

**Gesetzentwurf  
der Bundesregierung**

**Entwurf eines Gesetzes  
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2016  
(Haushaltsgesetz 2016)**

Bundesrepublik Deutschland  
Die Bundeskanzlerin

Berlin, den 14. August 2015

An den  
Präsidenten des  
Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 110 Absatz 3 des Grundgesetzes den von der  
Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für  
das Haushaltsjahr 2016 (Haushaltsgesetz 2016)

mit Begründung.

Die Entwürfe des Gesamtplans und der Einzelpläne \*) sind beigelegt.

Federführend ist das Bundesministerium der Finanzen.

Dr. Angela Merkel

---

\*) als Sonderdruck verteilt  
Die Seite 111 (Übersichten - Teil IX: 20 größte Finanzhilfen des Bundes in der Abgrenzung des 24. Subventionsberichts) wurde ausgetauscht.



# Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2016 (Haushaltsgesetz 2016)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

## Abschnitt 1

### Allgemeine Ermächtigungen

#### § 1

##### Feststellung des Haushaltsplans

(1) Der diesem Gesetz als Anlage beigelegte Bundeshaushaltspflicht für das Haushaltsjahr 2016 wird in Einnahmen und Ausgaben auf 312 000 000 000 Euro festgestellt.

(2) Der dem Kapitel 6002 des Bundeshaushaltspflichts für das Haushaltsjahr 2016 als Anlage 3 beigelegte Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Energie- und Klimafonds“ wird für das Jahr 2016 in Einnahmen und Ausgaben auf 1 971 837 000 Euro festgestellt.

#### § 2

##### Kreditermächtigungen

(1) Im Haushaltsjahr 2016 nimmt der Bund keine Kredite zur Deckung von Ausgaben auf. Die folgenden Absätze bleiben hiervon unberührt.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Kredite zur Tilgung von im Haushaltsjahr 2016 fällig werdenden Krediten aufzunehmen; deren Höhe ergibt sich aus dem Saldo der im Kreditfinanzierungsplan (Teil IV des Gesamtspans) ausgewiesenen Ausgaben zur Tilgung von Krediten (Nummer 2) und den sonstigen Einnahmen zur Schuldentlastung (Nummer 1.2). Dem Kreditrahmen nach Satz 1 wachsen im Falle eines unvorhergesehenen Bedarfs Beiträge in Höhe von bis zu 15 000 000 000 Euro zum Rückkauf von Wertpapieren des Bundes oder zur Rückzahlung von Darlehen zu, soweit die in Satz 1 genannte Summe der Beiträge zur Tilgung überschritten wird. Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Mehreinnahmen bei Kapitel 6002 Titel 133 01 zur Tilgung der Schulden des Bundes zu verwenden; insoweit verhindert sich die Ermächtigung nach Satz 1. Bei Mehreinnahmen nach Satz 3 können Maßnahmen nach § 60 Absatz 2 der Bundeshaushaltspflicht ergriffen werden.

(3) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, ab Oktober des Haushaltsjahrs im Vorgriff auf die Kreditermächtigung des nächsten Haushaltjahrs Kredite bis zur Höhe von 4 Prozent des in § 1 Absatz 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Diese Kredite sind auf die Kreditermächtigung des nächsten Haushaltjahrs anzurechnen.

(4) Auf die Kreditermächtigung ist bei Diskontpaipieren der Nettobetrag anzurechnen. Fremdwährungsanleihen sind mit den Euro-Gegenwerten auf die Kreditermächtigung anzurechnen, die sich aus den spätestens gleichzeitig abgeschlossenen ergänzenden Verträgen zur Begrenzung des Währungsrisikos ergeben.

(5) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zum Aufbau von Eigenbeständen Kredite bis zur Höhe von 10 Prozent des Betrages der umlaufenden Bundesanleihen, Bundesobligationen, Bundeschatzanweisungen und unverzinslichen Schatzanweisungen aufzunehmen, dessen Höhe sich aus der jeweils letzten im Bundesanzeiger veröffentlichten Übersicht über den Stand der Schuld der Bundesrepublik Deutschland ergibt. Auf die Kreditermächtigung sind die Beiträge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen worden sind. Das Bundesministerium der Finanzen wird ferner ermächtigt, Eigenbestände in Form der Wertpapierleihe oder zur Besicherung von Zinsswapgeschäften zu verwenden oder sie im Rahmen der Kreditermächtigungen des Satzes 1 und des Absatzes 2 Satz 1 zu verkaufen.

(6) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, im Rahmen der Kreditfinanzierung und der Kassenverstärkungskredite im laufenden Haushaltsjahr ergänzende Verträge abzuschließen

1. zur Optimierung der Zinsstruktur und zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken mit einem Vertragsvolumen von bis zu 80 000 000 000 Euro sowie
2. zur Begrenzung des Zins- und Währungsrisikos von Fremdwährungsanleihen mit einem Vertragsvolumen von bis zu 30 000 000 000 Euro.

Auf diese Höchstgrenzen werden zusätzliche Verträge nicht angerechnet, die Zinsrisiken aus bereits bestehenden Verträgen verringern oder ausschließen.

(7) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, auch im folgenden Haushaltsjahr bis zum Tag der Verkündung des Haushaltsgesetzes im Rahmen der Kreditaufnahme folgende Verträge abzuschließen:

1. Kreditverträge bis zur Höhe der Ermächtigung nach Absatz 2 Satz 1, wenn die Kredite zur Tilgung fällig werdender Kredite aufgenommen werden;
2. Verträge nach Absatz 6 in dem in dieser Vorschrift bestimmten Umfang.

Die so in Anspruch genommenen Ermächtigungen werden auf die jeweiligen Ermächtigungen des folgenden Haushaltsjahres angerechnet.

(8) Vor Inanspruchnahme der über 1 Prozent des in § 1 Absatz 1 festgestellten Betrages liegenden Kreditermächtigungen nach § 18 Absatz 3 Satz 1 der Bundeshaushaltsoordnung ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten, sofern nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

(9) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 10 Prozent des in § 1 Absatz 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Für Geschäfte, die den gleichzeitigen Ver- und Rückkauf von Bundeswertpapieren beinhalten, können weitere Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 10 Prozent des in § 1 Absatz 1 festgestellten Betrages aufgenommen werden. Das Bundesministerium der Finanzen wird ferner ermächtigt, Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 10 Prozent des in Absatz 6 Satz 1 Nummer 1 genannten Betrages zur Besicherung von Zinsswapgeschäften aufzunehmen. Zur Besicherung von Zinswährungsswapgeschäften können weitere Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 10 Prozent des in Absatz 6 Satz 1 Nummer 2 genannten Betrages aufgenommen werden. Auf die Kreditermächtigungen der Sätze 1 bis 4 sind die Beträge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen worden sind.

(10) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zur Finanzierung der der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung nach § 2 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 des Gesetzes über die Errichtung einer Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018, 2019), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1885) geändert worden ist, obliegenden Aufgabe Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 7 000 000 000 Euro aufzunehmen. Auf die Kreditermächtigung sind die Beträge anzurichten, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen worden sind.

### § 3

#### Gewährleistungsermächtigungen

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von insgesamt 486 380 000 000 Euro zu übernehmen, davon

1. bis zu 160 000 000 000 Euro im Zusammenhang mit förderungswürdigen oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegenden Ausfuhren,
2. bis zu 65 000 000 000 Euro

a) für Kredite an ausländische Schuldner zur Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben oder bei besonderem staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland,

b) zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Direktinvestitionen im Ausland,

c) für Kredite der Europäischen Investitionsbank an Schuldner außerhalb der Europäischen Union,

3. bis zu 25 670 000 000 Euro

a) für Kredite zur Mitfinanzierung entwicklungs-politisch förderungswürdiger Vorhaben der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit,

b) für zinsverbilligte Kredite für entwicklungs-politisch förderungswürdige Vorhaben der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit,

c) für Förderkredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau für entwicklungs-politisch förderungs-würdige Vorhaben der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit sowie

d) für zinsverbilligte Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau für bilaterale Vorhaben des internationalen Klima- und Umweltschutzes,

4. bis zu 700 000 000 Euro für Marktordnungs- und Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsge-biet,

5. bis zu 158 000 000 000 Euro zur Förderung der Binnenwirtschaft und zur Abdeckung von Haf-tungslagen im In- und Ausland,

6. bis zu 66 000 000 000 Euro im Zusammenhang mit der Beteiligung der Bundesrepublik Deutsch-land an europäischen oder internationalen Finanz-institutionen und Fonds,

7. bis zu 1 010 000 000 Euro für die Nachfolgeein-richtungen der Treuhandanstalt,

8. bis zu 10 000 000 000 Euro zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von Krediten für den Bau von Schiffen auf deutschen Werften.

Einzelheiten ergeben sich aus den verbindlichen Erläuterungen zu Kapitel 3208 des Bundeshaushalts-plans.

(2) Auf die in Absatz 1 Satz 1 genannten Höchst-beträge werden die auf Grund der Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze übernommenen Gewähr-leistungen angerechnet, soweit der Bund noch in An-spruch genommen werden kann. In diesem Fall erfolgt eine Anrechnung auch, soweit er in Anspruch ge-nommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

(3) Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1 können auch in ausländischer Währung übernommen werden; sie sind auf der Basis desjenigen Euro-Referenzkurses der Europäischen Zentralbank auf den Höchstbetrag

anzurechnen, der vor der Ausfertigung der Gewährleistungserklärung zuletzt festgestellt worden ist.

(4) Eine Bürgschaft, Garantie oder sonstige Gewährleistung ist auf den Höchstbetrag der entsprechenden Ermächtigung in der Höhe anzurechnen, in der der Bund daraus in Anspruch genommen werden kann. Zinsen und Kosten sind auf den jeweiligen Ermächtigungsrahmen nur anzurechnen, soweit dies gesetzlich bestimmt ist oder bei der Übernahme ein gemeinsamer Haftungsbetrag für Hauptverpflichtung, Zinsen und Kosten festgelegt wird.

(5) Soweit in den Fällen der Gewährleistungübernahme nach Absatz 1 Satz 1 der Bund ohne Inanspruchnahme von seiner Haftung frei wird oder Ersatz für erbrachte Leistungen erlangt hat, ist eine übernommene Gewährleistung auf den Höchstbetrag nicht mehr anzurechnen.

(6) Die in Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 8 genannten Ermächtigungsrahmen können mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke der jeweils anderen Gewährleistungsermächtigungen verwendet werden.

(7) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, zusätzliche Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1 bis zur Höhe von 20 Prozent des in Absatz 1 Satz 1 bestimmten Ermächtigungsrahmens mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages unter den Voraussetzungen des § 37 Absatz 1 der Bundeshaushaltsoordnung zu übernehmen. Eine Ausnahme von der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages ist nur aus zwingenden Gründen gestattet.

(8) Vor Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen nach Absatz 1 Satz 1, die eine Übernahme einer Eventualverpflichtung von 1 000 000 000 Euro oder mehr vorsehen, ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten, sofern nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

#### § 4

### Über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

(1) Der Betrag nach § 37 Absatz 1 Satz 4 der Bundeshaushaltsoordnung wird auf 5 000 000 Euro festgesetzt. Über- und außerplanmäßige Ausgaben, die im Einzelfall den in Satz 1 festgelegten Betrag, im Falle der Erfüllung von Rechtsverpflichtungen einen Betrag von 50 000 000 Euro überschreiten, sind vor Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zur Unterrichtung vorzulegen, sofern nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist.

(2) Der Betrag nach § 38 Absatz 1 Satz 3 der Bundeshaushaltsoordnung wird auf 10 000 000 Euro festgesetzt. Für überplanmäßige oder außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen, bei denen die Ausgaben nur in einem Haushaltsjahr fällig werden, wird der

Betrag auf 5 000 000 Euro festgesetzt. Die Betragsgrenze nach Satz 2 wird auch überschritten, wenn bei mehrjährigen überplanmäßigen oder außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen der in Satz 2 genannte Betrag in einem Fälligkeitsjahr überschritten wird. Wenn überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgaben und überplanmäßige oder außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen zusammen treffen, gilt insgesamt der in Satz 1 genannte Betrag; Absatz 1 bleibt unberührt. Überplanmäßige und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen, die die in den Sätzen 1 bis 4 festgelegten Beträge überschreiten, sind vor Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zur Unterrichtung vorzulegen, sofern nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist. Bei überplanmäßigen und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen ist § 37 Absatz 4 der Bundeshaushaltsoordnung entsprechend anzuwenden.

(3) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages bei Aktiengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist, einem genehmigten Kapital im Sinne des § 202 des Aktiengesetzes zuzustimmen und sich zur Leistung des auf den Bundesanteil entfallenden Erhöhungsbetrages zu verpflichten.

#### Abschnitt 2

### Bewirtschaftung von Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

#### § 5

### Flexibilisierte Ausgaben

(1) Auf die in Teil I Buchstabe D des Gesamtplans aufgeführten Kapitel des Bundeshaushalts sind die Absätze 2 bis 5 anzuwenden, soweit im Einzelfall keine andere Regelung durch Haushaltsvermerk getroffen ist.

(2) Innerhalb der einzelnen Kapitel sind jeweils gegenseitig deckungsfähig:

1. Ausgaben der Hauptgruppe 4, ohne Ausgaben der Titel der Gruppe 411, sowie Ausgaben der Titel 634 .3,
2. Ausgaben der Titel 511 .1, 514 .1, 517 .1, 518 .1, 519 .1, 523 .1, 525 .1, 526 .1, 526 .2, 527 .1, 527 .3 532 .1, 532 .2, 532 .3, 539 .9, 543 .1, 544 .1 und 545 .1,
3. Ausgaben der Titel 632 .9, 636 .9, 671 .9, 681 .8, 681 .9, 684 .9, 686 .9 und 687 .9,
4. Ausgaben der Titel der Gruppen 711 bis 739,
5. Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 8.

Ausgaben anderer als der in den Nummern 1 bis 5 aufgeführten Titel, die durch Haushaltsvermerk in die flexibilisierten Ausgaben einbezogen werden, sind innerhalb der einzelnen Kapitel dem jeweiligen Ausgabenbereich nach Maßgabe ihrer Hauptgruppenzugehörigkeit zuzuordnen.

(3) Im Verhältnis der in Absatz 2 genannten Ausgabenbereiche zueinander dürfen zusätzliche Ausgaben bis zur Höhe von 20 Prozent der Summe der Sollansätze des jeweiligen Ausgabenbereiches aus Einsparungen bei den anderen in Absatz 2 genannten Ausgabenbereichen geleistet werden.

(4) Die Ausgaben der in Absatz 2 genannten Ausgabenbereiche sind übertragbar.

(5) Für die flexibilisierten Ausgaben in den Kapiteln 0111, 0211, 0311, 0411, 0431, 0451, 0511, 0611, 0711, 0811, 0911, 1011, 1111, 1211, 1411, 1511, 1611, 1711, 1911, 2011, 2111, 2311 und 3011 gilt in Ergänzung zu den Absätzen 2 bis 4 folgende Regelung: Mehrausgaben dürfen gegen Einsparung innerhalb der flexibilisierten Ausgaben desselben Ausgabenbereichs nach Absatz 2 der anderen Kapitel des jeweiligen Einzelplans geleistet werden, wenn über das Soll und die Ausgabereste des deckungsberechtigten Titels vollständig für dessen Zweck verfügt ist.

(6) Das Nähere bestimmt das Bundesministerium der Finanzen.

### § 6

#### **Verstärkungsmöglichkeiten, Deckungsfähigkeit, Zweckbindung**

(1) Innerhalb eines Kapitels fließen die Einnahmen den Ausgaben bei folgenden Titeln zu:

1. Titel der Hauptgruppe 4 aus Personalkostenzuschüssen für die berufliche Eingliederung behinderter und schwerbehinderter Menschen sowie für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und weitere Maßnahmen zur Eingliederung Arbeitsloser sowie aus Erstattungsleistungen nach dem Altersteilzeitgesetz vom 23. Juli 1996 (BGBl. I S. 1078) in seiner jeweils geltenden Fassung,
2. Titel der Hauptgruppen 5 bis 8 aus Sachkostenzuschüssen für die berufliche Eingliederung behinderter und schwerbehinderter Menschen,
3. Titel der Obergruppe 44 aus Erstattungen und Schadenersatzleistungen Dritter.

(2) Innerhalb eines Kapitels fließen die Einnahmen den Ausgaben bei den Titeln zu, die mit ihrem vollen Sollansatz den flexibilisierten Ausgabenbereichen gemäß § 5 Absatz 2 Nummer 1 oder 2 zugeordnet sind, soweit es sich bei den Einnahmen um Erstattungen und Beiträge Dritter handelt.

(3) Für die Kapitel des Bundeshaushalts, auf die § 5 Absatz 2 bis 5 nicht anzuwenden ist, gilt:

1. Die obersten Bundesbehörden können die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 511 bis 525, 527 und 539 innerhalb eines Kapitels anordnen, soweit die Mittel nicht übertragbar sind, die Mehrausgaben des Einzeltitels nicht mehr als 20 Prozent betragen und die Maßnahme wirtschaftlich zweckmäßig erscheint.

2. Soweit eine Deckung nach Nummer 1 nicht möglich ist, kann das Bundesministerium der Finanzen in besonders begründeten Ausnahmefällen zulassen, dass Mehrausgaben bei Titeln der Gruppen 514 und 517 bis zur Höhe von 30 Prozent des Sollansatzes durch Einsparungen anderer Ausgaben innerhalb der Hauptgruppe 5 desselben Einzelplans gedeckt werden.

3. Mehrausgaben bei Titel 526 .1 können gegen Einsparungen bei anderen Ausgaben der Obergruppen 51 bis 54 desselben Einzelplans gedeckt werden.

(4) Innerhalb eines Kapitels dürfen Mehrausgaben für Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement bei Titel 518 .2 bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 einbezogenen Titeln geleistet werden.

(5) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages innerhalb des Einzelplans 14 die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 551 bis 559 der Kapitel 1404 bis 1408 sowie bei Titel 514 03 in Kapitel 1407 anzutragen, falls dies auf Grund von Umständen, die nach Inkrafttreten des Haushaltsgesetzes eingetreten sind, wirtschaftlich zweckmäßig erscheint. Diese Regelung gilt auch für übertragbare Ausgaben. Das Bundesministerium der Finanzen wird darüber hinaus ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages innerhalb des Einzelplans 14 die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei einzelnen Titeln mit Ausnahme der Titel der Gruppe 529 anzutragen, wenn unvorhergesehen und unabreisbar Mehrausgaben geleistet werden müssen, um die Wirtschaftlichkeit des Betriebs der Streitkräfte zu verbessern.

(6) Bei Titel 537 02 des Kapitels 6003 fließen Erstattungen der obersten Bundesbehörden für die Inanspruchnahme des Flugdienstes zwischen Köln/Bonn und Berlin den Ausgaben zu. Bei den Titeln 527 .1 und 453 .1 der obersten Bundesbehörden fließen Erstattungen des nachgeordneten Bereichs sowie von Dritten im Zusammenhang mit dem Flugdienst zwischen Köln/Bonn und Berlin den Ausgaben zu.

(7) Innerhalb eines Kapitels können Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Dienstkraftfahrzeugen herangezogen werden, um die Ausgaben für die Ersatzbeschaffung von Dienstkraftfahrzeugen zu verstärken. Das Nähere bestimmt das Bundesministerium der Finanzen.

(8) Das Aufkommen an Mineralölsteuer, das nach Artikel 1 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 912-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 285 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert worden ist, und nach Artikel 3 des Verkehrsfinanzgesetzes 1971 vom 28. Februar 1972 (BGBl. I S. 201), das

zuletzt durch Artikel 99 des Gesetzes vom 8. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1864) geändert worden ist, für Zwecke des Straßenwesens gebunden ist, ist auch für sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zu verwenden.

(9) Ergibt sich zum Abschluss des Haushaltsjahres gegenüber dem Haushaltssoll per Saldo eine Entlastung des Bundeshaushalts, so dient dieser Betrag zur Leistung von Mehrausgaben bei Kapitel 6002 Titel 624 01, soweit dadurch keine Kredite zur Deckung von Ausgaben aufgenommen werden müssen.

(10) Innerhalb eines Kapitels dürfen für interne Verrechnungen nach § 61 der Bundeshaushaltssordnung bei Titel 981.3 Mehrausgaben bis zur Höhe der Einsparungen geleistet und Ausgabentitel bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 381.3 verstärkt werden. Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, diese Titel auszubringen.

### § 7

#### Überlassung und Veräußerung von Vermögensgegenständen

(1) Nach § 63 Absatz 3 Satz 2 der Bundeshaushaltssordnung wird zugelassen, dass Software, die von Bundesdienststellen im Bereich der Datenverarbeitung entwickelt worden ist, unentgeltlich an Stellen der öffentlichen Verwaltung im Inland abgegeben wird, soweit Gegenseitigkeit besteht. Das gilt auch für Software, die von Bundesdienststellen erworben worden ist. Für erworbene Lizenzen an Standardsoftware ist die jeweilige Lizenzvereinbarung maßgebend.

(2) Nach § 63 Absatz 3 Satz 2 der Bundeshaushaltssordnung wird zugelassen, dass Vorschriften in elektronischer Form, beispielsweise über das Internet, unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt bereitgestellt werden können.

### § 8

#### Bewilligung von Zuwendungen

(1) Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaushaltssordnung zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben einer Einrichtung außerhalb der Bundesverwaltung (institutionelle Förderung) sind gesperrt, solange der Haushalt- oder Wirtschaftsplan des Zuwendungsempfängers nicht von dem zuständigen Bundesministerium und dem Bundesministerium der Finanzen gebilligt ist.

(2) Die in Absatz 1 genannten Zuwendungen zur institutionellen Förderung dürfen nur mit der Auflage bewilligt werden, dass der Zuwendungsempfänger seine Beschäftigten nicht besserstellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Bundes. Entsprechendes gilt bei Zuwendungen zur Projektförderung, wenn die Gesamtausgaben des Zuwendungsempfängers überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand bestreitet werden. Das Bundesmi-

nisterium der Finanzen kann bei Vorliegen zwingender Gründe Ausnahmen zulassen. Die Sätze 1 und 2 gelten nicht, soweit eine Wissenschaftseinrichtung gemäß § 2 des Wissenschaftsfreiheitsgesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2457) den bei ihr beschäftigten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Gehälter oder Gehaltsbestandteile aus Mitteln zahlt, die weder unmittelbar noch mittelbar von der deutschen öffentlichen Hand finanziert werden. Satz 4 gilt auch für sonstige im wissenschaftsrelevanten Bereich Beschäftigte, wenn sie im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten.

### § 9

#### Baumaßnahmen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Die §§ 24 und 54 der Bundeshaushaltssordnung bleiben für Baumaßnahmen zur Deckung des Raumbedarfs für Bundeszwecke nach § 2 Absatz 1 Satz 2 des Gesetzes über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vom 9. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3235), das durch Artikel 15 Absatz 83 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, die im Wirtschaftsplan der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben veranschlagt werden, unberührt.

### § 10

#### Bezüge

(1) Abweichend von § 50 Absatz 3 der Bundeshaushaltssordnung können die Personalausgaben für abgeordnete Beschäftigte für die Dauer von bis zu drei Jahren von der abordnenden Verwaltung weitergezahlt werden. Weiterzahlungen über drei Jahre hinaus bedürfen, sofern sie nicht durch Haushaltsvermerk geregelt sind, der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

(2) Innerhalb eines Kapitels dürfen Zulagen nach § 45 des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juni 2009 (BGBl. I S. 1434), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 6. März 2015 (BGBl. I S. 250, 254) geändert worden ist, für Beamtinnen und Beamte bis zur Höhe von 0,1 Prozent der veranschlagten Ausgaben der Titel 422.1 geleistet werden. Innerhalb der Kapitel 1403 und 1412 dürfen Zulagen nach § 45 des Bundesbesoldungsgesetzes für Soldatinnen und Soldaten bis zur Höhe von 0,1 Prozent der veranschlagten Ausgaben des Titels 423 01 geleistet werden.

(3) Soweit Soldatinnen und Soldaten Leistungsprämien, Leistungszulagen oder Leistungsstufen gewährt werden, sind die Titel der Gruppe 423 der Kapitel 1403 und 1412 gegenseitig deckungsfähig.

**§ 11****Verbriefung von Verpflichtungen**

Das zuständige Bundesministerium wird ermächtigt, die Beteiligungen, Zuschüsse und Beiträge der Bundesrepublik Deutschland zugunsten der in Kapitel 0904 Titel 687 04, Kapitel 1605 Titel 896 02, Kapitel 2303 Titel 687 04 und 896 09, Kapitel 2304 Titel 687 01, 687 02, 687 03, 687 04 und 687 05 des Bundeshaushaltspolans erwähnten internationalen Finanzinstitutionen und Fonds durch Hingabe unverzinslicher Schuldscheine zu erbringen.

**§ 12****Liquiditätshilfen, Fälligkeit von Zuschüssen und Leistungen des Bundes an die Rentenversicherung**

(1) Die Liquiditätshilfen an die Bundesagentur für Arbeit nach § 364 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch sind auf 8 000 000 000 Euro begrenzt. Der Ermächtigungsrahmen darf wiederholt in Anspruch genommen werden.

(2) Die Liquiditätshilfe an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist auf 10 000 000 Euro begrenzt.

(3) Die Liquiditätshilfe an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ist auf 200 000 000 Euro begrenzt.

(4) Die Zuschüsse des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung und seine an die allgemeine Rentenversicherung zu entrichtenden Beiträge für Kindererziehungszeiten werden in zwölf gleichen Monatsraten gezahlt. Abweichend von Satz 1 kann im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen die Zahlung vorgezogen werden, soweit dies zur Stabilisierung der Finanzlage der allgemeinen Rentenversicherung erforderlich ist.

(5) Liquiditätshilfen an den Gesundheitsfonds nach § 271 Absatz 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch dürfen bis zu einem Betrag von 2 000 000 000 Euro geleistet werden. Der Ermächtigungsrahmen darf wiederholt in Anspruch genommen werden. Die Zahlung von Leistungen des Bundes nach § 221 Absatz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch kann im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen vorgezogen werden, soweit dies zur Vermeidung von Liquiditätshilfen nach § 271 Absatz 3 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch erforderlich ist.

(6) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, eine zinslose, zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft notwendige Liquiditätshilfe an die Postbeamtenversorgungskasse bis zu einer Höhe von 250 000 000 Euro zu leisten. Das Darlehen ist so bald wie möglich zurückzuzahlen, spätestens jedoch mit dem Ende des Haushaltsjahres.

(7) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, nach Maßgabe des Satzes 2 der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung zur Erfüllung ihrer Aufgabe nach § 2 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 des Gesetzes über die Errichtung einer Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung verzinsliche Liquiditätshilfen bis zu einer Höhe von insgesamt 7 000 000 000 Euro zu leisten. Die Liquiditätshilfen dürfen nur in dem Umfang bereitgestellt werden, in dem die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung Ausgaben zu leisten hat und entsprechende Mittel aus dem Haushalt der Europäischen Union noch nicht zur Verfügung gestellt sind. Die Liquiditätshilfen sind so bald wie möglich zurückzuzahlen, spätestens jedoch mit Erhalt der Mittelzuweisungen aus dem Haushalt der Europäischen Union.

(8) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung verzinsliche Liquiditätshilfen zu gewähren. Die Liquiditätshilfen sind auf 30 000 000 Euro begrenzt. Der Ermächtigungsrahmen darf wiederholt in Anspruch genommen werden. Die Liquiditätshilfen sind so bald wie möglich zurückzuzahlen, spätestens jedoch mit Erhalt der Mittel aus der Umlage gemäß § 3d Absatz 4 des Finanzmarktstabilisierungsfondsgegesetzes. Mit dem Ende des Haushaltsjahres sind die gewährten Liquiditätshilfen vollständig zurückzuzahlen.

**§ 13****Rückzahlung, Titelverwechslung**

(1) Die Rückzahlung zu viel erhobener Einnahmen kann aus dem jeweiligen Einnahmetitel geleistet werden und ist dann bei dem betreffenden Einnahmetitel abzusetzen.

(2) Bei einer unrichtigen Zahlung, bei Doppelzahlungen oder Überzahlungen darf die Rückzahlung, soweit § 5 gilt, stets von der Ausgabe abgesetzt werden, im Übrigen nur, wenn die Bücher noch nicht abgeschlossen sind. Die Rückzahlung zu viel geleisteter Personalausgaben ist stets beim jeweiligen Ausgabettitel abzusetzen.

(3) Titelverwechslungen dürfen nur berichtigt werden, solange die Bücher noch nicht abgeschlossen sind.

## Abschnitt 3

## Bewirtschaftung der Planstellen und Stellen

## § 14

**Verbindlichkeit des Stellenplans**

(1) Die Erläuterungen zu den Titeln 428 .1 sind hinsichtlich der Zahl der für die einzelnen Entgeltgruppen angegebenen Stellen verbindlich. Abweichungen von den verbindlichen Erläuterungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Pauschale Abweichungen kann das Bundesministerium der Finanzen unter der Bedingung zulassen, dass dadurch die Personalausgaben der einbezogenen Stellen um mindestens 5 Prozent gemindert werden.

(2) Die Erläuterungen zu den Titeln, aus denen Verwaltungskosten erstattet oder Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaushaltsoordnung zur institutionellen Förderung geleistet werden, sind hinsichtlich der Zahl der für die einzelnen Entgeltgruppen angegebenen Stellen verbindlich. Dies gilt nicht für Stellen, die für Projektaufgaben ausgebracht sind. Die Wertigkeit außertariflicher Stellen ist durch Angabe der entsprechenden Besoldungsgruppen zu kennzeichnen. Abweichungen von den verbindlichen Erläuterungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Für die Fälle unvorhergesehener und tarifrechtlich unabweisbarer Höhergruppierungsansprüche kann das Bundesministerium der Finanzen seine Befugnisse auf die obersten Bundesbehörden übertragen.

## § 15

**Ausbringung von Planstellen und Stellen**

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen für Beamteninnen und Beamte und Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Planstellen oberhalb der Besoldungsgruppe B 3 für Soldatinnen und Soldaten zusätzlich auszubringen, wenn hierfür ein unabweisbarer, auf andere Weise nicht zu befriedigender Bedarf besteht. Die neu ausgebrachten Planstellen und Stellen sind in finanziell gleichwertigem Umfang durch den Wegfall anderer Planstellen und Stellen einzusparen. Die für den Einzelplan zuständige Stelle gibt dem Bundesrechnungshof Gelegenheit zur Stellungnahme.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Planstellen und Stellen auszubringen, um Bedienstete folgender Einrichtungen zu übernehmen:

1. von bundesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts,
2. von Unternehmen im Sinne von § 65 der Bundeshaushaltsoordnung,
3. von Sondervermögen des Bundes oder

4. von Zuwendungsempfängern, die durch den Bund institutionell gefördert werden.

Die Ausbringung dieser Planstellen und Stellen setzt voraus, dass für diese Bediensteten keine Planstellen und Stellen im Bundeshaushalt ausgebracht sind, ein Personalüberhang bei den genannten Einrichtungen besteht, ein unabweisbarer, auf andere Weise nicht zu befriedigender Bedarf besteht, die Finanzierung der neu ausgebrachten Planstellen und Stellen auf Dauer sichergestellt ist und die Übernahme der Bediensteten zu einer Entlastung des Bundeshaushalts an anderer Stelle führt.

## § 16

**Ausbringung von Planstellen und Stellen für Überhangpersonal**

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, bei nachgewiesem Bedarf:

1. Planstellen und Stellen auszubringen, wenn feststeht, dass sie mit Überhangpersonal von Bundesbehörden besetzt werden; mit der Versetzung des Überhangpersonals fallen die freiwerdenden Planstellen und Stellen weg,
2. sofern die in § 16 Absatz 1 Nummer 2 des Haushaltsgesetzes 2015 vorgesehene Möglichkeit zur Ausbringung von 300 befristeten Planstellen im Bereich Informationstechnik im Haushaltsjahr 2015 nicht ausgeschöpft werden konnte, die noch offene Anzahl auszubringen.

(2) Die im Bundeshaushalt ausgebrachten Haushaltsermerke, wonach Planstellen und Stellen nur mit Überhangpersonal besetzt werden dürfen, entfallen nach der Versetzung des Überhangpersonals.

(3) Zur Deckung eines nachgewiesenen Mehrbedarfs bei Personalausgaben für die nach Absatz 1 Nummer 1 ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen Haushaltssmittel von den abgebenden Bundesbehörden umgesetzt werden. Im Falle des Absatzes 1 Nummer 2 darf ein nachgewiesener Mehrbedarf mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen durch Einsparungen im Kapitel 6002 Titelgruppe 01 gedeckt werden.

## § 17

**Ausbringung von Ersatzplanstellen und Ersatzstellen**

(1) Soweit ein unabweisbarer Bedarf besteht, einen Dienstposten wiederzubesetzen, gilt eine Planstelle für die Beamtin oder den Beamten, die oder der als Ersatzkraft die Funktion wahrnehmen soll, als ausgebracht, wenn die bisherige Inhaberin oder der bisherige Inhaber des Dienstpostens

1. nach § 14 des Deutschen Richtergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 6. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2515) geändert worden ist, in einem Land als

- Richterin oder Richter kraft Auftrags verwendet werden soll oder
2. mindestens sechs Monate im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit ohne Wegfall der Dienstbezüge verwendet oder auf eine entsprechende Verwendung vorbereitet werden soll.

Die Planstelle ist bis zur Rückkehr der bisherigen Inhaberin oder des bisherigen Inhabers des Dienstpostens befristet und hat die Wertigkeit der Besoldungsgruppe der Beamten oder als Ersatzkraft die Funktion wahrnehmen soll; die Wertigkeit der Planstelle der bisherigen Inhaberin oder des bisherigen Inhabers des Dienstpostens wird nicht überschritten.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend für Richterinnen und Richter, Soldatinnen und Soldaten sowie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

## § 18

### Ausbringung von Leerstellen

(1) Eine Leerstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe gilt von Beginn der Beurlaubung oder Verwendung an als ausgebracht für planmäßige Beamteninnen und Beamte,

1. die nach § 92 Absatz 1, § 95 Absatz 1, § 90 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Bundesbeamtengesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 6. März 2015 (BGBl. I S. 250) geändert worden ist, oder nach § 7 des Dienstrechtlichen Begleitgesetzes vom 30. Juli 1996 (BGBl. I S. 1183), das zuletzt durch Artikel 15 Absatz 1 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) geändert worden ist, ohne Dienstbezüge mindestens für sechs Monate beurlaubt werden,
2. die nach § 6 der Mutterschutz- und Elternzeitverordnung vom 12. Februar 2009 (BGBl. I S. 320), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2325) geändert worden ist, mindestens sechs Monate ohne Unterbrechung Elternzeit in Anspruch nehmen,
3. die im unmittelbaren Anschluss an eine Elternzeit nach Nummer 2 zum Zwecke der Fortsetzung der Kinderbetreuung ohne Dienstbezüge beurlaubt werden,
4. die nach § 24 des Gesetzes über den Auswärtigen Dienst vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1842), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. November 2011 (BGBl. I S. 2219, 2220) geändert worden ist, unter Wegfall der Besoldung für die Dauer der Tätigkeit der Ehepartnerin oder des Ehepartners an einer Auslandsvertretung beurlaubt werden,

5. die im dienstlichen Interesse des Bundes unter Wegfall der Dienstbezüge mindestens sechs Monate für eine der folgenden Verwendungen beurlaubt werden:

- a) bei einer Fraktion oder Gruppe des Deutschen Bundestages oder eines Landtages,
- b) bei einer juristischen Person des öffentlichen Rechts,
- c) bei einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung,
- d) im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit oder bei einer Tätigkeit im Rahmen der Hilfe beim Aufbau des Rechtssystems der Staaten Mittel- und Osteuropas oder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten oder bei einer Auslandshandelskammer,
- e) bei einem zu mindestens 50 Prozent aus Zuwendungen des Bundes institutionell geförderten Zuwendungsempfänger oder bei einer vergleichbaren Mitgliedseinrichtung der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V.

oder

6. die beim Bundeskanzleramt oder beim Bundespräsidialamt verwendet werden.

(2) Kehren mehrere Beamteninnen und Beamte gleichzeitig in den Bundesdienst zurück, kann das Bundesministerium der Finanzen Sonderregelungen zur Nachbesetzung treffen.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für Richterinnen und Richter, Soldatinnen und Soldaten sowie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

(4) Werden planmäßige Bundesrichterinnen oder Bundesrichter an einem obersten Gerichtshof des Bundes zu Richterinnen oder Richtern des Bundesverfassungsgerichts gewählt, kann die zuständige oberste Bundesbehörde für diese Richterinnen oder Richter eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe ausbringen.

(5) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, Leerstellen, die nach Absatz 1 Nummer 1 bis 5 als ausgebracht gelten oder die für die in Absatz 1 Nummer 1 bis 5 genannten Tatbestände ausgebracht sind, anzupassen, wenn eine Beförderung erfolgen soll. Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, die Befugnis nach Satz 1 auf die obersten Bundesbehörden zu übertragen. Leerstellen, die nach Absatz 1 Nummer 6 als ausgebracht gelten oder die für die in Absatz 1 Nummer 6 genannten Tatbestände ausgebracht sind, gelten als angepasst, wenn die oder der Bedienstete auf einer Planstelle oder Stelle des Bundeskanzleramtes oder des Bundespräsidialamtes befördert oder höhergruppiert worden ist.

**§ 19****Umwandlung von Planstellen und Stellen**

Die obersten Bundesbehörden werden ermächtigt, Planstellen in gleichwertige Stellen und Stellen in gleichwertige Planstellen umzuwandeln, soweit dafür ein unabweisbarer Bedarf besteht.

**§ 20****Sonderregelungen bei kw-Vermerken**

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt zuzulassen, dass von einem kw-Vermerk mit Datumsangabe abgewichen wird, wenn die Planstelle oder Stelle weiter benötigt wird, weil sie nicht rechtzeitig frei wird. In diesem Fall fällt die nächste frei werdende Planstelle oder Stelle der betreffenden Belegschafts- oder Entgeltgruppe weg.

(2) Die obersten Bundesbehörden werden ermächtigt, Planstellen und Stellen, die einen kw-Vermerk tragen, nach ihrem Freiwerden mit schwerbehinderten Menschen wiederzubesetzen, wenn es sich um eine Neueinstellung oder eine beamtenrechtliche Anstellung handelt und eine nach den §§ 71 bis 76 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch berechnete Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen von 6 Prozent bei den Planstellen und Stellen des Einzelplans nicht erreicht ist. Mit Ausscheiden des schwerbehinderten Menschen aus der Planstelle oder Stelle fällt diese weg. Sie bleibt ausnahmsweise erhalten, wenn die Beschäftigungsquote nach Satz 1 zu diesem Zeitpunkt noch nicht erreicht ist und die Planstelle oder Stelle wieder mit einem schwerbehinderten Menschen besetzt wird. Die Sätze 1 bis 3 gelten nicht, wenn die Planstelle oder Stelle den Vermerk "kw mit Wegfall der Aufgabe" trägt, sowie für Ersatzplanstellen und Ersatzstellen, die nach § 17 oder auf Grund der entsprechenden Regelungen früherer Haushaltsgesetze ausgebracht wurden oder als ausgebracht gelten.

**§ 21****Überhangpersonal**

Freie Planstellen und Stellen sind vorrangig mit Bediensteten zu besetzen, die bei anderen Behörden der Bundesverwaltung wegen Aufgabenrückgangs oder wegen Auflösung der Behörde nicht mehr benötigt werden.

**Abschnitt 4****Übergangs- und Schlussvorschriften****§ 22****Fortgeltung**

§ 2 Absatz 2 Satz 3 bis 5, Absatz 4 und 5 sowie die §§ 3 bis 21 gelten bis zum Tag der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Haushaltjahres weiter.

**§ 23****Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.



## Begründung

### I. Allgemeiner Teil

#### Ausgangslage

Gemäß § 11 Absatz 1 der Bundeshaushaltsgesetzordnung (BHO) ist für das Haushaltsjahr 2016 ein Haushaltspflichtig aufzustellen. Der Entwurf des Haushaltsgesetzes und des Haushaltspflichtigen werden gemäß § 29 Absatz 1 BHO von der Bundesregierung beschlossen.

Der vom Bundesministerium der Finanzen aufgestellte Entwurf des Haushaltspflichtigen beruht auf den dem Bundesministerium der Finanzen von den jeweils zuständigen obersten Bundesbehörden übersandten Vorschlägen der Einzelpläne und den Ergebnissen der nachfolgenden bilateralen Ressortverhandlungen.

Der Inhalt des Haushaltsgesetzes als Jahresgesetz orientiert sich grundsätzlich an den Regelungen aus den vorhergehenden Jahren und berücksichtigt daneben aktuelle Entwicklungen und Erfordernisse. In Bezug auf das Haushaltsgesetz 2016 ist insoweit insbesondere auf folgende Änderungen gegenüber dem Haushaltsgesetz 2015 hinzuweisen:

- Nach erfolgter Neustrukturierung aller Einzelpläne anhand des vom Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages gebilligten Konzepts ist die bisherige Differenzierung in § 5 Absatz 2 und 3 des Haushaltsgesetzes 2015 zwischen neu strukturierten und in ihrer alten Struktur belassenen Einzelplänen entbehrlich geworden. Die neue für alle Einzelpläne geltende Regelung enthält nun § 5 Absatz 2.
- Die durch das Nachtragshaushaltsgesetz 2015 eingefügte Regelung in § 6a des Haushaltsgesetzes 2015 ist nicht mehr enthalten, da der Kommunalinvestitionsförderungsfonds keine weiteren Zuführungen aus dem Bundeshaushalt erhält.
- Die in § 16 Absatz 1 Nummer 2 des Haushaltsgesetzes 2015 enthaltene Ermächtigung, bei nachgewiesenem Bedarf bis zu 300 Planstellen im Bereich der Informationstechnik befristet auszubringen, bleibt im Haushaltsjahr 2016 in dem Umfang fortbestehen, in dem von ihr im Haushaltsjahr 2015 kein Gebrauch gemacht werden konnte.

#### Artikel 115 des Grundgesetzes

Nach Artikel 115 des Grundgesetzes (GG) in der durch Artikel 1 Nummer 6 des Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2248) geänderten Fassung ist der Haushalt grundsätzlich ohne Einnahmen aus Krediten auszugleichen.

Eine strukturelle Neuverschuldung des Bundes ist danach nur noch in Höhe von maximal 0,35 Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP) zulässig. Dieser Grundsatz des ohne Einnahmen aus Krediten ausgeglichenen Haushalts gilt bezogen auf die um finanzielle Transaktionen bereinigten Einnahmen und Ausgaben. Der strukturell zulässige Verschuldungsspielraum von 0,35 Prozent des BIP wird in konjunkturell schlechten Zeiten entsprechend den daraus folgenden Wirkungen auf den Bundeshaushalt erweitert und in guten Zeiten verringert (Konjunkturkomponente).

Das Gesetz zur Ausführung von Artikel 115 des Grundgesetzes vom 10. August 2009 (BGBl. I S. 2702, 2704), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2398, 2399), legt hierzu Näheres fest. Es regelt das Verfahren zur Berechnung der Obergrenze der jährlichen Nettokreditaufnahme. Hierzu gehören insbesondere die Bestimmung der strukturellen und der konjunkturellen Verschuldungskomponente und von Einzelheiten zur Bereinigung der Einnahmen und Ausgaben um finanzielle Transaktionen.

Berechnung der maximal zulässigen Nettokreditaufnahme des Jahres 2016	
Maximal zulässige strukturelle Nettokreditaufnahme in Prozent des BIP	0,35
Nominales BIP des der Haushaltspflichtigen vorangegangenen Jahres	2 903 790 Millionen Euro
Nach der Schuldenregel maximal zulässige strukturelle Nettokreditaufnahme	10 163 Millionen Euro
abzüglich Konjunkturkomponente (derzeit negativ)	minus 1 601 Millionen Euro
abzüglich Saldo der finanziellen Transaktionen	198 Millionen Euro
Nach der Schuldenregel maximal zulässige Nettokreditaufnahme	11 567 Millionen Euro
Rundungsdifferenzen möglich	

Im Entwurf des Bundeshaushalts 2016 ist keine Nettokreditaufnahme veranschlagt. Damit wird die nach der Schuldenregel zulässige Neuverschuldungsgrenze deutlich unterschritten. In die Berechnung der für die Schuldenregel relevanten Nettokreditaufnahme einzubeziehen ist neben der Nettokreditaufnahme des Bundeshaushalts auch der Finanzierungssaldo der Sondervermögen.

Zur Beseitigung der Schäden durch das Hochwasser im Jahr 2013 wurde das Sondervermögen „Aufbauhilfe“ mit einem Volumen von 8 Milliarden Euro errichtet. Bis zum 31. Dezember 2014 sind rund 1,3 Milliarden Euro aus dem Fonds verausgabt worden. Derzeit ist noch nicht absehbar, in welchem Zeitraum und mit welchen Jahresfälligkeiten die übrigen Mittel des Fonds abfließen werden. Zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen wird der Bund im Jahr 2015 ferner ein Sondervermögen „Kommunalinvestitionsförderungsfonds“ mit einem Volumen von 3,5 Milliarden Euro errichten, das spätestens mit Ablauf des Jahres 2020 aufzulösen ist. Es ist derzeit noch nicht absehbar, in welchen Jahren und in welcher Höhe die Mittel des Kommunalinvestitionsförderungsfonds ausgegeben werden. Da das Gesamtvolumen der veranschlagten Ausgaben beider vorgenannten Sondervermögen unterhalb der nach der Schuldenregel maximal zulässigen Nettokreditaufnahme (rund 11,6 Milliarden Euro) liegt, kann es durch den - im Übrigen noch nicht bezifferbaren - Finanzierungssaldo der beiden Fonds in 2016 nicht zu einer Verletzung der Schuldenregel kommen.

Die Vorgaben des Artikels 115 GG und des Gesetzes zur Ausführung von Artikel 115 des Grundgesetzes sind damit eingehalten.

#### Gleichstellung von Frauen und Männern

Unter dem Gesichtspunkt der Gleichstellung wurden die Regelungen des Haushaltsgesetzes 2016 daraufhin untersucht, ob sie den unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern gerecht werden. Dabei wurde festgestellt, dass mit dem Haushaltsgesetz 2016 im engeren Sinne, dem Gesamtplan und den Übersichten zum Bundeshaushaltsplan 2016 sowie den Einzelplänen lediglich der finanzielle Rahmen der Fachpolitiken beschrieben wird. Mit dem Haushalt werden daher geschlechtspezifische Rollen- und Aufgabenverteilungen nicht festgeschrieben oder verändert. Es bleibt Aufgabe der jeweiligen Fachpolitik, bei Inanspruchnahme des finanziellen Ermächtigungsrahmens Gender-Wirkungen zu berücksichtigen.

#### Vereinbarkeit mit der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie

Der Entwurf des Bundeshaushalts 2016 steht im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung. Die mit ihm wie auch mit der zeitlich parallel beschlossenen mittelfristigen Finanzplanung des Bundes festgelegten haushaltswirtschaftlichen Eckwerte, insbesondere auch der sich daraus für das Haushaltsjahr 2016 und den weiteren Finanzplanzeitraum ergebende Verzicht auf eine Nettokreditaufnahme, schaffen die Voraussetzungen für die in den kommenden Jahren auf der Grundlage der im Grundgesetz verankerten neuen Schuldenregel voranzutreibende Konsolidierung des Bundeshaushalts und fördern damit die Zielsetzung finanzieller Nachhaltigkeit. Auf diesem Wege werden zugleich mittel- und langfristig diejenigen haushaltspolitischen Spielräume erhalten, die er-

forderlich sind, um die weiteren in der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie verankerten Zielsetzungen zu erfüllen. Diese weiteren Ziele im Einzelnen auszustalten, bleibt dabei Aufgabe der jeweiligen Fachpolitik.

#### Erfüllungsaufwand

Erfüllungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger sowie für die Wirtschaft

Durch das Haushaltsgesetz 2016 entsteht kein Erfüllungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger sowie für die Wirtschaft.

Für Bürgerinnen und Bürger sowie für die Wirtschaft werden keine Informationspflichten eingeführt, vereinfacht oder abgeschafft.

#### Erfüllungsaufwand der Verwaltung

Durch das Haushaltsgesetz 2016 entsteht für die Verwaltung kein neuer Erfüllungsaufwand. Die Informationspflichten für die Verwaltung werden in dem bereits im Haushaltsgesetz 2015 angelegten Umfang fortgeschrieben.

#### Weitere Kosten

#### Auswirkungen auf Einzelpreise und das Preisniveau

Mit seinen Ausgaben und Einnahmen wirkt der Bundeshaushalt direkt und indirekt auf eine Vielzahl von Einzelpreisen ein. Die vom Bundeshaushalt ausgehenden Auswirkungen auf das allgemeine Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, lassen sich nicht zuverlässig quantifizieren. Ob und inwieweit sich das Preisniveau verändert, hängt von den binnen- und außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und vom Verhalten der am Wirtschaftsprozess Beteiligten ab.

#### Sonstige Kosten für die Wirtschaft

Der Bundeshaushalt ermächtigt die Bundesregierung, Ausgaben zu leisten und Verpflichtungen einzugehen, von denen viele den Wirtschaftsunternehmen zugutekommen. Ansprüche oder Verbindlichkeiten werden durch den Bundeshaushaltsplan weder begründet noch aufgehoben. Kosten für die Wirtschaft entstehen daher nicht.

## II. Besonderer Teil

### Zu § 1

Die Vorschrift enthält die Zahlen des Gesamtab schlusses.

### Zu § 2

#### Zu Absatz 1

Die Vorschrift bestimmt, dass der Bund im Haushaltsjahr 2016 keine Kredite zur Deckung von Ausgaben aufnimmt; die Bestimmungen der nachfolgenden Absätze bleiben hiervon unberührt.

## Zu Absatz 2

Die Vorschrift ermächtigt zur Kreditaufnahme zur Tilgung von im Haushaltsjahr fällig werdenden Krediten. Die Regelung in Satz 1 verweist insoweit auf den Saldo der im Kreditfinanzierungsplan (Teil IV des Gesamtplans) ausgewiesenen Ausgaben zur Tilgung von Krediten (Nummer 2) und den sonstigen Einnahmen zur Schuldentilgung (Nummer 1.2). Darüber hinaus ermöglicht Satz 2 die Anschlussfinanzierung bestimmter Kredite des Bundes, die im laufenden Haushaltsjahr getilgt werden müssen, ohne dass dies bei Verabschiedung des Bundeshaushalts vorhergeschenkt wurde. Dieser Fall kann vor allem eintreten, wenn in einem Haushaltsjahr mehr Bundesschatzbriefe als geplant zurückgegeben oder mehr Schuldscheindarlehen als erwartet fällig werden.

Mehreinnahmen bei Kapitel 6002 Titel 133 01 können gemäß Satz 3 zur Tilgung von Schulden des Bundes verwendet werden. In diesem Fall vermindert sich die Ermächtigung nach Satz 1 zur Anschlussfinanzierung entsprechend. Die zuletzt in § 2 Absatz 2 Satz 4 des Haushaltsgesetzes 2015 enthaltene Regelung entfällt, da der Erblastentilgungsfonds zum 31. Dezember 2015 nach Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung von Gesetzen über Sondervermögen des Bundes vom 22. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2431) aufgelöst wird.

## Zu Absatz 3

Insbesondere aus kreditpolitischen Erwägungen und aus Gründen der Wirtschaftlichkeit eröffnet die Ermächtigung die Möglichkeit, ab Oktober des Haushaltjahres den Kreditmarkt flexibel zu nutzen.

## Zu Absatz 4

Die Vorschrift in Satz 2 stellt sicher, dass durch den Einsatz von Fremdwährungsanleihen bei der Umrechnung in Euro die in den Absätzen 1 und 2 festgelegten Obergrenzen nicht überschritten werden.

## Zu Absatz 5

Die Vorschrift ermächtigt zum Aufbau von Eigenbeständen; Einnahmen aus Verkäufen werden von der in Anspruch genommenen Ermächtigung abgeschrieben.

In Satz 1 wird die durch das Haushaltsgesetz 2008 erfolgte und seitdem unveränderte Absenkung des Ermächtigungsrahmens von 10 Prozent auf 5 Prozent des Betrages der umlaufenden Bundesanleihen, Bundesobligationen, Bundesschatzanweisungen und unverzinslichen Schatzanweisungen nunmehr zurückgeführt, um zusätzlichen Spielraum für Maßnahmen in der Marktpflege einzelner Bundeswertpapiere zu schaffen.

Satz 3 stellt klar, dass der Bund Eigenbestände gemäß § 63 Absatz 4 BHO gegen Entgelt verleihen kann (hier erfolgt keine Anrechnung auf Kreditermächtigungen) oder verkaufen kann (hier findet eine Anrechnung auf die Kreditermächtigungen nach Absatz 1, Absatz 2 Satz 1 oder nach Absatz 5 Satz 1 statt). Die Wertpapierleihe dient insbesondere dazu, Knappheitssituationen an den Kapitalmärkten zu ver-

meiden. Die Ermächtigung umfasst auch die Verwendung von Eigenbeständen zur Besicherung von Zinsswapgeschäften des Bundes. Die im Rahmen der neuen EU-rechtlichen Anforderungen an den außerbörslichen Handel mit Finanzderivaten („European Market Infrastructure Regulation“) notwendige verstärkte Besicherung von Derivate-Geschäften erfordert eine entsprechende Regelung.

## Zu Absatz 6

Die Ermächtigung schafft die Grundlage für den Abschluss von Zinsswapgeschäften und sonstigen Geschäften, die ergänzend zu bestehenden Kreditverträgen abgeschlossen werden sollen. Die wirtschaftliche Wirkung dieser Geschäfte besteht in der Begrenzung von Zinsrisiken, der Optimierung von Zinszahlungsströmen und der Senkung von Zinsausgaben. Die Gesamtstrategie zur Steuerung des Schuldenportfolios ist auf eine langfristige Verbesserung der Risikostruktur des gesamten Schuldenportfolios und auf ein mittelfristig angelegtes aktives Kosten-/Risikomanagement ausgerichtet. Im Rahmen dieser Gesamtstrategie liegt die Obergrenze für Zinsswapgeschäfte wie im Vorjahr unverändert bei 80 Milliarden Euro.

Mit der Begebung von Fremdwährungsanleihen werden das Instrumentarium des Bundes als Emittent erweitert, eine Entlastung der Kreditaufnahme mit traditionellen Finanzinstrumenten erreicht und zur Stärkung der Investorenbasis beigetragen. Fremdwährungsanleihen werden nur begeben, wenn sich für den Bund aufgrund von Zinsdifferenzen an den Kapitalmärkten ein Vorteil ergibt. Mit der Ermächtigung können Fremdwährungsanleihen gegen die Risiken von Währungsschwankungen abgesichert werden (Kombination von Zins- und Währungswaps), so dass für den Bund sichere Zinsvorteile erzielt werden können. Die auf 30 Milliarden Euro begrenzte Erweiterung der Ermächtigung besteht unabhängig von der betragsmäßigen Limitierung für strategische Zinsswaps und erlaubt realistische Größenordnungen beim Einsatz dieses Finanzinstruments.

Als zusätzliche Verträge, die Zinsrisiken aus bereits bestehenden Verträgen verringern oder ausschließen, gelten alle gegenläufigen Zinsswapverträge, deren Endfälligkeit von dem zugrunde liegenden Geschäft nicht mehr als sechs Monate entfernt liegt. Diese Verträge werden auf die in Absatz 6 genannten Höchstgrenzen nicht angerechnet.

## Zu Absatz 7

Im Falle der verspäteten Verkündung des Haushaltsgesetzes für das folgende Haushaltsjahr wird der Bund ermächtigt, Verträge gemäß Absatz 2 Satz 1, Absatz 6 und im dort jeweils bestimmten Umfang abzuschließen. Die in Anspruch genommenen Ermächtigungen werden auf diejenigen des folgenden Haushaltjahres angerechnet.

**Zu Absatz 8**

Gemäß § 18 Absatz 3 Satz 1 BHO gelten nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen zur Deckung von Ausgaben (so genannte Restkreditermächtigungen) bis zum Ende des nächsten Haushaltsjahres und, wenn das Haushaltsgesetz für das zweitnächste Haushaltsjahr nicht rechtzeitig verkündet wird, bis zur Verkündung dieses Haushaltsgesetzes. In der aktuellen Haushaltspraxis werden daher zuerst die Kreditermächtigungen des laufenden Jahres verbraucht, bevor gegebenenfalls auf die Restermächtigung des Vorjahres zurückgegriffen wird.

Nach Absatz 8 ist im Regelfall vor Inanspruchnahme eines Betrages der Restkreditermächtigung, der oberhalb von 1 Prozent des in § 1 Absatz 1 festgelegten Gesamtvolumens des Bundeshaushalts liegt, der Haushaltshausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten. Die vorherige Unterrichtung kann für den Haushaltshausschuss des Deutschen Bundestages Anlass sein, sich mit der Frage zu befassen, ob ein Nachtragshaushaltsverfahren einzuleiten ist.

**Zu Absatz 9**

Kassenverstärkungskredite dienen der Aufrechterhaltung einer ordnungsmäßigen Kassenwirtschaft, stellen die Liquidität des Bundes sicher und sind integraler Bestandteil des Schuldenwesens des Bundes. Der für besicherte Kassenverstärkungskredite erweiterte Ermächtigungsrahmen nach Satz 2 dient auch der Sicherung der Benchmarkposition und der günstigen Finanzierungskonditionen des Bundes auf dem Kapitalmarkt. Zur umfassenden Sicherstellung eines Einsatzes von Zins- und Zinswährungsswapgeschäften zur Finanzierung der Bundesschulden, der auch die in Absatz 5 Satz 3 genannte Möglichkeit des Einsatzes von Eigenbeständen dient, sieht die Regelung vor, dass zusätzlich zu den nach Absatz 9 Satz 1 und 2 aufgenommenen Kassenverstärkungskrediten bis zu einer Höhe von 10 Prozent der in Absatz 6 Satz 1 Nummer 1 und 2 genannten Beträge Kassenverstärkungskredite zur Be- sicherung der jeweiligen Geschäfte aufgenommen werden können.

**Zu Absatz 10**

Die Vorschrift ermächtigt den Bund, zur Vorfinanzierung der Durchführung von Maßnahmen nach Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Finanzierung, die Verwaltung und das Kontrollsysteem der Gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. EU Nr. L 347 vom 20. Dezember 2013, S. 549), Kassenverstärkungskredite in bestimmter Höhe aufzunehmen. Damit wird eine wirtschaftliche Liquiditätsversorgung der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, der die Vorfinanzierung obliegt, sichergestellt.

Die in Satz 2 enthaltene Anrechnungsregelung soll eine Kumulation von Kreditermächtigungen aus verschiedenen Haushaltsgesetzen verhindern und ent-

spricht der bei Kassenverstärkungskrediten üblichen Regelung (vergleiche § 2 Absatz 9).

**Zu § 3****Zu Absatz 1**

Die Vorschrift enthält in Satz 1 die Gesamtsumme des Ermächtigungsrahmens und deren Aufteilung auf einzelne Gewährleistungstatbestände. Ergänzende Vorschriften sind in den verbündlichen Erläuterungen zu Kapitel 3208 des Bundeshaushaltsplans enthalten. Der Ermächtigungstatbestand zu Nummer 2 d wird nicht mehr benötigt und kann daher entfallen. Der Ermächtigungsrahmen zu Nummer 3 wird wegen steigenden Garantiebedarfs für auf öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) anrechenbare Kredite der KfW, der Ermächtigungsrahmen zu Nummer 6 wegen der vorgesehenen deutschen Beteiligung an der Asiatischen Infrastrukturinvestitionsbank und der Ermächtigungsrahmen zu Nummer 8 wegen der anhaltend starken Nachfrage nach Zinsausgleichsgarantien erhöht. Die Gesamtsumme des Ermächtigungsrahmens erhöht sich damit auf 482,380 Milliarden Euro.

**Zu Absatz 2**

Die Vorschrift bestimmt, dass Gewährleistungen, die aufgrund von haushaltsgesetzlichen Ermächtigungen der Vorjahre eingegangen wurden, weiterhin auf den neuen Gewährleistungsrahmen anzurechnen sind, sofern der Bund noch in Anspruch genommen werden kann.

**Zu Absatz 3**

Die Vorschrift bestimmt die Modalitäten der Anrechnung von in ausländischen Währungen übernommenen Gewährleistungen auf den Gesamtrahmen.

**Zu Absatz 4**

Es handelt sich um eine Bewertungsvorschrift, die regelt, in welcher Höhe Gewährleistungen, Zinsen und Kosten auf den jeweiligen Gewährleistungsrahmen anzurechnen sind.

**Zu Absatz 5**

Die Vorschrift enthält die Voraussetzungen, unter denen eine vom Bund übernommene Gewährleistung auf den Gewährleistungsrahmen nicht mehr anzurechnen ist.

**Zu Absatz 6**

Die Regelung gestattet es, die Ermächtigungsrahmen einzelner Gewährleistungstatbestände mit Einwilligung des Haushaltshausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke anderer Gewährleistungs-ermächtigungen zu verwenden.

**Zu Absatz 7**

Die Vorschrift soll die Möglichkeit eröffnen, in Fällen eines unvorhergesehenen und unabsehbaren Bedarfs nach Ausschöpfung des in Absatz 1 bestimmten Ermächtigungsrahmens weitere Gewährleistungen bis

zur Höhe von 20 Prozent des in Absatz 1 bestimmten Ermächtigungsrahmens zu übernehmen. Hierfür ist die Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages grundsätzlich erforderlich.

#### Zu Absatz 8

Die Vorschrift begründet eine Vorabunterrichtungspflicht gegenüber dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages bei Übernahme einer Eventualverpflichtung von einer Milliarde Euro oder mehr.

#### Zu § 4

##### Zu den Absätzen 1 und 2

In der Vorschrift werden die nach § 37 Absatz 1 Satz 4 sowie nach § 38 Absatz 1 Satz 3 BHO festzulegenden Beträge der Höhe nach bestimmt.

Daneben werden das Verfahren der Unterrichtung des Parlaments über überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben im Interesse einer zeitnäheren Beteiligung des Parlaments und unter Berücksichtigung der Wertung von Artikel 115 GG sowie das Konsultationsverfahren bei überplanmäßigen und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen geregelt. Die vorherige Unterrichtung eröffnet dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages die Möglichkeit, die Entscheidung herbeizuführen, ob ein Nachtragshaushaltsverfahren einzuleiten ist. Mit der Regelung in Absatz 2 Satz 6 wird das bei über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 37 Absatz 4 BHO anzuwendende Unterrichtungsverfahren auf über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen übertragen.

#### Zu Absatz 3

Die Regelung ermöglicht es, kurzfristig notwendige Zustimmungen zu Kapitalerhöhungen bei Unternehmen mit Bundesbeteiligung zu erteilen, um das Beteiligungsverhältnis des Bundes beibehalten zu können. Zahlungen erfolgen über einen Ausgabentitel.

#### Zu § 5

Die Vorschrift enthält die grundlegenden Vorgaben der seit dem Bundeshaushalt 1998 für die Verwaltungskapitel geltenden Haushaltsflexibilisierung. Mit der nun vollständigen Umsetzung des Konzepts zur Neustrukturierung der Einzelpläne und Kapitel im Bundeshaushalt ist die bisherige Differenzierung zwischen neu strukturierten und in ihrer alten Struktur belassenen Einzelplänen (zuletzt in § 5 Absatz 2 und 3 HG 2015) entbehrlich geworden. Die neue für alle Einzelpläne geltende Regelung enthält nun der neue Absatz 2.

#### Zu Absatz 1

Die Vorschrift legt den Teil des Bundeshaushalts fest, der in die Flexibilisierung einbezogen wird.

#### Zu Absatz 2

Die Vorschrift regelt in Satz 1 die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der jeweils in den Nummern 1 bis 5 aufgeführten Ausgaben.

Neben den in Satz 1 aufgeführten Titeln sind zahlreiche Einzeltitel gemäß Haushaltsvermerk im Haushaltsplan in die Haushaltsflexibilisierung einbezogen. Satz 2 regelt klarstellend die Einbeziehung der Ausgaben dieser Titel in die gegenseitige Deckungsfähigkeit.

#### Zu Absatz 3

Die Vorschrift sieht innerhalb der einzelnen Kapitel die Deckungsfähigkeit zwischen den in Absatz 2 genannten Ausgabenbereichen in Höhe von 20 Prozent der Summe der Sollansätze des jeweiligen Ausgabenbereichs vor.

Im Interesse der notwendigen Flexibilität können die in den Absätzen 2 und 3 zugelassenen Deckungsfähigkeiten gleichrangig in Anspruch genommen werden.

#### Zu Absatz 4

Die Vorschrift begründet die Übertragbarkeit aller flexibilisierten Ausgaben gemäß Absatz 2. Die Übertragbarkeit der flexibilisierten Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8 ergibt sich im Übrigen auch aus § 19 Absatz 1 der BHO (Übertragbarkeit der Ausgaben für Investitionen).

#### Zu Absatz 5

Der Absatz regelt eine Deckungsmöglichkeit für die in den genannten Kapiteln zentral veranschlagten flexibilisierten Verwaltungsausgaben. Die Regelung ermöglicht innerhalb eines Einzelplans eine Verstärkung eines notleidenden Titels der genannten Kapitel zu Lasten eines flexibilisierten Ausgabentitels desselben Ausgabenbereichs nach Absatz 2 der anderen Kapitel. Voraussetzung hierfür ist, dass neben dem Soll auch über etwaig vorhandene Ausgabereste des deckungsberechtigten Titels vollständig für dessen Zwecke verfügt wurde.

Im Interesse der notwendigen Flexibilität können sowohl diese Deckungsfähigkeit als auch die kapitelinternen Deckungsfähigkeiten nach Absatz 2 und 3 gleichrangig in Anspruch genommen werden.

#### Zu § 6

##### Zu Absatz 1

Die Vorschrift lässt zu, dass die Einnahmen bei den genannten Titeln den Ausgaben zufließen; Haushaltsvermerke bei den einzelnen Titeln sind dadurch entbehrlich.

#### Zu Absatz 2

Die Vorschrift lässt für den Bereich der flexibilisierten Ausgaben der Hauptgruppen 4 und 5 zu, dass Einnahmen den Ausgaben in den jeweiligen Kapiteln zuflie-

ßen, soweit es sich um Erstattungen und Beiträge Dritter handelt. Die Vorschrift soll einen Anreiz schaffen, Beiträge und Erstattungen Dritter abzuverlangen.

#### Zu Absatz 3

Die Regelung sieht Deckungsmöglichkeiten für die Kapitel des Bundeshaushalts vor, auf die § 5 Absatz 2 bis 5 keine Anwendung findet.

#### Zu Absatz 4

Die Vorschrift ermöglicht es, unterjährig im Rahmen des Einheitlichen Liegenschaftsmanagements auftretenden zusätzlichen Anmietungsbedarf aufzufangen.

#### Zu Absatz 5

Die Bestimmung enthält eine Ermächtigung für das Bundesministerium der Finanzen, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Ausgaben im Einzelplan 14 anzugeben.

#### Zu Absatz 6

Die obersten Bundesbehörden und die anderen Nutzer erstatten für den Shuttleflugdienst zwischen Köln/Bonn und Berlin die auf sie entfallenden Flugkosten an den Titel 537 02 bei Kapitel 6003. Über diesen Titel erfolgt sodann die Abrechnung mit der privaten Fluggesellschaft.

Zur Vereinfachung des Abrechnungsverfahrens werden auch die auf den nachgeordneten Bereich des Bundes entfallenden Flugkosten aus den Inlandsreisekosten- bzw. Trennungsgeldtiteln der obersten Bundesbehörden an den Titel 537 02 bei Kapitel 6003 erstattet. In Höhe dieser Kosten wird deshalb den obersten Bundesbehörden die Möglichkeit eingeräumt, ihre Inlandsreisekosten- und Trennungsgeldtitel aus den entsprechenden Titeln der nachgeordneten Behörden zu verstärken.

#### Zu Absatz 7

Die Regelung ermöglicht es, die durch die Veräußerung von Dienstkraftfahrzeugen nach einem Jahr Laufzeit erzielten Einnahmen für den Neuerwerb einzusetzen, falls für die Ersatzbeschaffung keine Mittel veranschlagt sind. Die konkrete Ausgestaltung der Regelung gibt das Bundesministerium der Finanzen per Rundschreiben bekannt. Bei Einhaltung dieser Vorgaben ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen nicht erforderlich.

#### Zu Absatz 8

Mit der Vorschrift wird die Zweckbindung eines Teils des Mineralölsteueraufkommens auch auf sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur ausgedehnt.

#### Zu Absatz 9

Die Regelung stellt sicher, dass dem Sondervermögen „Investition- und Tilgungsfonds“ auch unabhängig

von der in § 6 Absatz 1 des Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens „Investitions- und Tilgungsfonds“ vom 2. März 2009 (BGBl. I S. 417) in der Fassung vom 25. Juni 2009 (BGBl. I S. 1577) geregelten Zuführung von Einnahmen aus dem Bundesbankgewinn Haushaltsmittel des Bundes zur Tilgung seiner Schulden zugeführt werden können.

#### Zu Absatz 10

Die Regelung enthält die Ermächtigung für die Abwicklung erforderlicher Deckungen und Verstärkungen für Erstattungen zwischen Behörden der unmittelbaren Bundesverwaltung sowie zur Ausbringung der Verrechnungstitel durch das Bundesministerium der Finanzen.

#### Zu § 7

##### Zu Absatz 1

Die Vorschrift erleichtert den Austausch von Software in der öffentlichen Verwaltung und sichert die Gegenseitigkeit. Unwirtschaftliche Doppelentwicklungen sollen vermieden werden. Außerdem wird klargestellt, dass für erworbene Lizenzen an Standardsoftware die jeweilige Lizenzvereinbarung maßgebend ist.

##### Zu Absatz 2

Mit der Regelung soll dem Informationsinteresse der Bürger an neuer Rechtsetzung und ähnlichen Informationen Rechnung getragen werden. Ergänzend wird insbesondere die Abgabe von in elektronischer Form verfügbaren Patentinformationsprodukten in einem erweiterten Haushaltsvermerk bei Kapitel 0711 Titel 543 01 geregelt.

##### Zu § 8

##### Zu Absatz 1

Die Ermächtigung, an institutionelle Zuwendungsempfänger Ausgaben zu leisten, ist von der Billigung deren Haushalts- oder Wirtschaftsplanentwürfe durch die genannten Bundesministerien abhängig. Sollten sich im Haushaltsvollzug bedeutende neue institutionelle Förderungen ergeben, wird die Bundesregierung den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages unterrichten.

##### Zu Absatz 2

Die Vorschrift normiert das Besserstellungsverbot für Beschäftigte von Zuwendungsempfängern des Bundes. Grundsätzlich dürfen Zuwendungen nur mit der Auflage bewilligt werden, dass von dem Zuwendungsempfänger keine günstigeren Arbeitsbedingungen vereinbart werden, als sie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Bundes vorgesehen sind. Im Wissenschaftsbereich ist eine Ausnahme normiert (vgl. §§ 2, 4 des Wissenschaftsfreiheitsgesetzes vom 5. Dezember 2012, BGBl. I S. 2457).

### Zu § 9

Die Vorschrift stellt sicher, dass auch nach dem im Haushaltsjahr 2013 vollzogenen Wegfall der Darlehensfinanzierung von Baumaßnahmen diese nur im Wirtschaftsplan der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben veranschlagt und Mittel dafür eingesetzt werden dürfen, wenn die in § 24 Absatz 1 und § 54 Absatz 1 BHO sowie den hierzu geltenden Verwaltungsvorschriften genannten Unterlagen vom Bundesministerium der Finanzen zuvor haushaltsseitig anerkannt worden sind. Im Falle einer Ausnahme nach § 24 Absatz 3 BHO bedarf die Aufhebung der Sperre der vorherigen Zustimmung (Einwilligung) des Bundesministeriums der Finanzen.

### Zu § 10

#### Zu Absatz 1

Die Regelung enthält eine pauschale Ermächtigung zur Abweichung von § 50 Absatz 3 BHO. Für die Dauer von bis zu drei Jahren können die Personalausgaben von der abordnenden Verwaltung weitergezahlt werden. Weitere Ausnahmen können durch Haushaltsvermerk oder durch Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen zugelassen werden.

#### Zu Absatz 2

Die Entscheidung über die Zahlung von Zulagen nach § 45 des Bundesbesoldungsgesetzes trifft nach Absatz 3 dieser Regelung die oberste Dienstbehörde im Rahmen haushaltstrechterlicher Bestimmungen. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Haushaltssituation ist es erforderlich, die Zulagengewährung auf 0,1 Prozent der im jeweiligen Kapitel veranschlagten Ausgaben der Titel 422.1 bzw. 423.01 zu begrenzen.

#### Zu Absatz 3

Die Flexibilisierungsregelungen in § 5 Absatz 2, 3 und 4 finden nur teilweise Anwendung auf die Kapitel 1403 und 1412. Daher ist eine gesonderte Regelung zur Einsparung der Mittel zur Gewährung von Leistungskomponenten für den Bereich des militärischen Personals erforderlich.

### Zu § 11

Die an den bestimmten Haushaltsstellen genannten internationalen Finanzinstitutionen und Fonds können nach Maßgabe der jeweiligen Gründungsabkommen bzw. Resolutionen über die Kapitalaufstockung anstelle von Barleistungen auch Schulscheine erhalten. Der Abruf der Schulscheine erstreckt sich über einen Zeitraum von etwa zehn Jahren. Er richtet sich nach dem Finanzbedarf der jeweiligen Institution.

Durch die Begebung von Schulscheinen wird eine nicht erforderliche Liquiditätshaltung bei den Institutionen zu Lasten des Bundeshaushalts vermieden.

Es handelt sich um folgende Institutionen:

- Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD, Weltbank);
- Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB);
- Asiatische Entwicklungsbank (AsDB);
- Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB);
- Karibische Entwicklungsbank (CDB);
- Gemeinsamer Fonds für Rohstoffe (GF);
- Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA);
- Internationale Entwicklungsorganisation (IDA);
- Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD);
- Sonderprogramm des IFAD für Subsahara-Afrika;
- Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfDF);
- Asiatischer Entwicklungsfonds (AsDF);
- Sonderfonds der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank (FSO);
- Sonderfonds der Karibischen Entwicklungsbank (SDF);
- Globaler Umwelttreuhänderfonds (GET) der Globalen Umweltfazilität (GEF);
- Fonds für ärmste Entwicklungsländer und Sonderfonds Klimawandel im Rahmen der Klimarahmenkonvention;
- Multilateraler Fonds des Montrealer Protokolls über die Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen;
- Fonds zur Sanierung des Sarkophags in Tschernobyl bei der EBWE.

### Zu § 12

#### Zu Absatz 1

Der Bund ist gemäß § 364 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch verpflichtet, der Bundesagentur für Arbeit Liquiditätshilfen zu gewähren, deren Rahmen durch das Haushaltsgesetz festgelegt wird. In Anbetracht der konjunkturbedingten Einnahme- und Ausgabeentwicklung wird zur Absicherung unterjähriger Liquidität der Finanzrahmen für das Jahr 2016 auf 8 Milliarden Euro festgelegt.

#### Zu Absatz 2

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht finanziert sich gemäß § 13 Absatz 1 des Gesetzes über die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (FinDAG) grundsätzlich vollständig durch Gebühren sowie durch Umlage ihrer Kosten auf die beaufsichtigten Unternehmen und Institute. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist zur Kreditaufnahme nicht berechtigt. Die Einnahmen fließen nicht kontinuierlich. Zur Vermeidung von Liquiditätsengpässen leistet der Bund nach § 13 Absatz 2 FinDAG die zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft notwendigen Liquiditätshilfen als verzinsliches, unterjähriges Darlehen. Ein Finanzrahmen in Höhe von 10 Millionen Euro ist im Jahr 2016 angemessen.

**Zu Absatz 3**

Ein Betriebsmitteldarlehen für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ist erforderlich, um Vorsorge gegen Liquiditätsengpässe zu treffen. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben finanziert sich aus der Verwaltung und Verwertung der ihr übertragenen Liegenschaften sowie aus vereinbarten Erstattungen. Die Einnahmen aus Liegenschaftsverkäufen sind von der Geschäftsentwicklung abhängig. Der Zufluss der Verkaufserlöse steht zeitlich nicht immer im Einklang mit dem Ausgabebedarf. § 6 Absatz 2 des Gesetzes über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben untersagt der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben eine Kreditaufnahme am Markt; notwendige Kredite gewährt der Bund. Ein Finanzrahmen als unterjähriges Darlehen in Höhe von 200 Millionen Euro ist im Jahr 2016 angemessen.

**Zu Absatz 4**

Die Regelung in Satz 1 legt die Auszahlungsgrundsätze der Bundeszuschüsse sowie der Beiträge des Bundes für rentenrechtliche Kindererziehungszeiten gesetzlich fest. Nach Maßgabe von Satz 2 kann im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen vom Grundsatz der Zahlung in zwölf gleichen Monatsraten abgewichen werden, sofern dies zur unterjährigen Stabilisierung der Finanzlage der Rentenversicherung geboten ist.

**Zu Absatz 5**

Die in den Sätzen 1 und 2 enthaltene Regelung schafft die haushaltrechtliche Ermächtigung für gegebenenfalls im Haushaltsjahr 2016 erforderlich werdende unterjährige Liquiditätshilfen an den Gesundheitsfonds. Die Regelung in Satz 3 ermöglicht es, die Inanspruchnahme derartiger Liquiditätshilfen gegebenenfalls zu vermeiden. Nach § 221 Absatz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) erfolgen die Leistungen des Bundes zur pauschalen Abgeltung der Aufwendungen der Krankenkassen für versicherungsfremde Leistungen in monatlich zum ersten Bankarbeitstag zu überweisenden Teilbeträgen. Im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen kann der monatliche Bundeszuschuss vorgezogen werden, soweit es zur Vermeidung von Liquiditätshilfen nach § 271 Absatz 3 SGB V erforderlich ist.

**Zu Absatz 6**

Die Postbeamtenversorgungskasse erbringt nach § 15 Absatz 1 des Gesetzes zum Personalrecht der Beschäftigten der früheren Deutschen Bundespost Versorgungs- und Beihilfeleistungen an ehemalige Postbeamte und finanziert sich durch Beiträge der Postnachfolgeunternehmen sowie Zuschüsse des Bundes. Um kurzzeitige Liquiditätsengpässe insbesondere am Jahresende vor dem Eingang der Ausgleichszahlungen der Postnachfolgeunternehmen für Vorruhestandsprogramme zu vermeiden, erhält der Bund die Möglichkeit, die zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft notwendigen Liquiditätshilfen als unverzinsliches unterjähriges Darlehen

zu gewähren. Ein Finanzrahmen in Höhe von 250 Millionen Euro ist angemessen.

Die Regelung ist erforderlich, so lange die Postnachfolgeunternehmen Ausgleichszahlungen auf Grund der Vorruhestandsregelungen nach § 4 des Gesetzes zur Verbesserung der personellen Struktur beim Bundesisenbahnvermögen und in den Postnachfolgeunternehmen leisten.

**Zu Absatz 7**

Die Kommission stellt den Mitgliedstaaten der Europäischen Union die zur Besteitung von Ausgaben nach Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Finanzierung, die Verwaltung und das Kontrollsysteem der Gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. EU Nr. L 347 vom 20. Dezember 2013, S. 549) erforderlichen Finanzmittel in Form von monatlichen Erstattungen zur Verfügung. Bis zur Überweisung dieser Zahlungen sind die Mitgliedstaaten unionsrechtlich verpflichtet, die betreffenden Finanzmittel vorzufinanzieren. In Deutschland obliegt die Bereitstellung der vorgenannten Mittel der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung. Die Liquiditätshilfen sollen die Bundesanstalt in die Lage versetzen, dieser gesetzlichen Aufgabenstellung nachzukommen.

**Zu § 13****Zu Absatz 1**

Die Regelung ist eine Ermächtigungsnorm für die Rückzahlung zu viel erhobener Einnahmen und stellt zugleich eine Buchungsvorschrift dar. Die Vorschrift betrifft Einnahmen, die sowohl im laufenden als auch in einem vorhergehenden Haushaltsjahr erzielt worden sind.

**Zu Absatz 2**

Die seit 1. Januar 1998 geltende Haushaltflexibilisierung sieht die Übertragbarkeit nicht in Anspruch genommener Haushaltsmittel vor. Es ist daher geboten, in diesen Fällen eine generelle Absetzung von Rückflüssen bei den Ausgaben zuzulassen.

**Zu Absatz 3**

Es ist nicht möglich, Berichtigungen von Titelwechselungen nach Abschluss der Bücher vorzunehmen.

**Zu § 14****Zu Absatz 1**

Während Planstellen für Beamtinnen und Beamte nach Besoldungsgruppen und Amtsbezeichnungen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Verwaltung ausgebracht sind, werden Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer lediglich in der Erläuterung der Titel ausgewiesen. Die Vorschrift bestimmt, dass die Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ebenfalls verbindlich sind, sofern das Bundesministerium der Finanzen keine Abweichungen zulässt.

Das Bundesministerium der Finanzen bleibt ermächtigt, Lockerungen von der Verbindlichkeit von Stellenplänen auch ohne Haushaltsvermerk zuzulassen, sofern sichergestellt ist, dass dies zu Einsparungen bei den Personalausgaben für die in die Flexibilisierung einbezogenen Stellen führt. Hiermit sollen ein wirtschaftlicherer Ressourceneinsatz erreicht und die Eigenverantwortung bei der Bewirtschaftung gestärkt werden.

#### Zu Absatz 2

Die zu den Zuschusstiteln des Bundeshaushalts (institutionelle Förderung) aufgenommenen Stellenübersichten werden ebenfalls für verbindlich erklärt.

Da bei der Aufstellung des Bundeshaushalts nicht im Einzelnen abzusehen ist, welche Projektaufträge der jeweilige institutionell geförderte Zuwendungsempfänger im betreffenden Haushaltsjahr durchzuführen hat, werden die für die Durchführung derartiger Projektaufgaben bewilligten Stellen in die Verbindlichkeit des Stellenplans nicht einbezogen.

Für die Fälle unvorhergesehener und tarifrechtlich unabweisbarer Höhergruppierungsansprüche kann das Bundesministerium der Finanzen die Befugnis, Abweichungen von der Verbindlichkeit des Stellenplans zuzulassen, auf die obersten Bundesbehörden delegieren. Einzelheiten hierzu werden im Rahmen der Haushaltsführung festgelegt.

#### Zu § 15

##### Zu Absatz 1

Die Regelung ermächtigt das Bundesministerium der Finanzen, unter bestimmten Voraussetzungen mit Einwilligung des Haushaltausschusses des Deutschen Bundestages neue Planstellen und Stellen auszubringen.

#### Zu Absatz 2

Die Regelung ermöglicht die Übernahme von Überhangpersonal von Einrichtungen der mittelbaren Bundesverwaltung im weiteren Sinne, für die Planstellen bzw. Stellen im Bundeshaushalt nicht ausgebracht sind. Aufgrund der festgelegten materiellen Kriterien ist die Ermächtigung haushaltswirtschaftlich mit einer Planstellen- bzw. Stellenumsetzung nach § 50 BHO vergleichbar.

Eine Beteiligung des Haushaltausschusses des Deutschen Bundestages ist daher nicht erforderlich.

#### Zu § 16

##### Zu Absatz 1

Die Ermächtigung ist erforderlich, um eine Weiterbeschäftigung des Überhangpersonals von Bundesbehörden zu unterstützen. Voraussetzung ist ein nachgewiesener Bedarf bei der aufnehmenden Behörde. Die neu ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen nur mit Überhangpersonal von Bundesbehörden besetzt werden. Soweit von der in § 16 Absatz 1 Nummer 2 des Haushaltsgesetzes 2015 enthaltenen Ermächtigung zur Aus-

bringung von bis zu 300 befristeten Planstellen für Beamtinnen und Beamte der Postnachfolgeunternehmen aus dem Bereich der Informationstechnik kein Gebrauch gemacht werden konnte, soll im Haushaltsjahr 2016 die Möglichkeit erhalten werden, bei nachgewiesenem Bedarf die restlichen Planstellen in der vorgegebenen Weise befristet auszubringen.

#### Zu Absatz 2

Die im Bundeshaushalt bereits ausgebrachten Vermerke, wonach Planstellen und Stellen nur mit Überhangpersonal besetzt werden dürfen, entfallen bei der Besetzung mit Überhangpersonal von Bundesbehörden, da der Vermerk seinen Zweck erfüllt hat.

#### Zu Absatz 3

Der zuletzt in Kapitel 6002 Titelgruppe 01 Titel 461 72 des Bundeshaushalts 2015 enthaltene Haushaltsvermerk Nummer 2 erlaubte, die in dem Titel veranschlagten Mittel zur Deckung eines eventuellen Mehrbedarfs bei Personalausgaben aufgrund von Versetzungen von Überhangpersonal aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung in die Geschäftsbereiche anderer Bundesministerien zu verwenden. Mit dem Haushalt 2016 wird der vorgenannte Titel in den Einzelplan 14 integriert. Dadurch entfällt die bisher gegebene Verstärkungsmöglichkeit. In Absatz 3 wird nunmehr auf gesetzlicher Ebene die Möglichkeit geschaffen, in den beiden in Absatz 1 geregelten Fällen im Haushaltsvollzug Personalausgaben einzelplanübergreifend umschichten zu können. Für die nach Absatz 1 Nummer 2 ausgebrachten Planstellen war eine Verstärkungsmöglichkeit bislang durch Rundschreiben an die Obersten Bundesbehörden eingeräumt worden.

#### Zu § 17

Die Vorschrift bündelt alle Regelungen des Haushaltsgesetzes, die Ersatzplanstellen betreffen.

##### Zu Absatz 1

###### Zu Nummer 1

Beamtinnen und Beamte, die in das Richteramt im Landesdienst überwechseln, sind bis zu zwei Jahre als Richterinnen und Richter kraft Auftrags tätig. In dieser Zeit sind sie vom bisherigen Dienstherrn abgeordnet.

Die vorgesehene Regelung ermöglicht die Wiederbesetzung des Dienstpostens der abgeordneten Beamtin oder des abgeordneten Beamten.

###### Zu Nummer 2

Die Fallgruppe der internationalen Zusammenarbeit beinhaltet unter anderem die Verwendung bei einer zwischen- oder überstaatlichen Einrichtung, die Teilnahme an einer zwischen- oder überstaatlichen Konferenz sowie die Vorbereitung auf diese Tätigkeiten. Ersatzplanstellen gelten auch für eine Verwendung im Rahmen von EU-Twinning- und vergleichbaren Projekten als ausgebracht.

**Zu § 18**

Die Vorschrift bündelt alle Regelungen des Haushaltsgesetzes, die Leerstellen betreffen.

**Zu Absatz 1**

Die Bestimmung ermöglicht es, frei werdende Planstellen in den aufgeführten Fällen (insbesondere Beurlaubung aus familiären Gründen oder zur Verwendung bei bestimmten Einrichtungen, Verwendung beim Bundeskanzleramt oder beim Bundespräsidialamt) unmittelbar nach dem Ausscheiden der Planstelleninhaber neu zu besetzen.

**Zu Absatz 2**

Bei gleichzeitiger Rückkehr mehrerer beurlaubter Bediensteten und Beamter kann der Fall eintreten, dass auf lange Zeit jede frei werdende Planstelle für diesen Personenkreis benötigt wird. Die Vorschrift räumt dem Bundesministerium der Finanzen die Möglichkeit ein, in einer solchen Situation den Wegfall der Leerstellen zeitlich zu strecken.

**Zu Absatz 3**

Die Regelung erweitert den Anwendungsbereich der Regelungen der vorstehenden Absätze auf die genannten Beschäftigten.

**Zu Absatz 4**

Die Bestimmung regelt das Ausbringen einer Leerstelle beim Sondertatbestand der Wahl von Bundesrichterinnen und -richtern zu Richterinnen und Richtern am Bundesverfassungsgericht.

**Zu Absatz 5**

Bei Leerstellenanpassungen nach Satz 1 ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen. Damit soll sichergestellt werden, dass die materiellen Anforderungen für eine Leerstellenanpassung (Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen, fiktiver Karriereverlauf, Plausibilität des Vorhandenseins einer freien Planstelle) im Einzelfall vorliegen.

**Zu § 19**

Die Ermächtigung zur Umwandlung von Planstellen und Stellen soll haushaltsmäßig einen flexibleren Personaleinsatz (zum Beispiel bei der Versetzung von Bediensteten) ermöglichen.

**Zu § 20****Zu Absatz 1**

Die Regelung trifft Vorsorge, dass auch bei geringer Fluktuationsrate und umfangreichem Stellenwegfall auf Grund von kw-Vermerken vorhandene Bedienstete auf Planstellen und Stellen geführt werden können. Die Abweichung gilt nur so lange, bis die nächste Planstelle und Stelle der entsprechenden Besoldungs- oder Entgeltgruppe frei wird.

**Zu Absatz 2**

Die Regelung erleichtert die Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Dienst des Bundes bis zu einer Beschäftigungsquote von 6 Prozent. Die Vorschrift verweist somit nicht auf die durch das Gesetz zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit Schwerbehinderter vom 29. September 2000 (BGBI. I S. 1394) von 6 auf 5 Prozent der Arbeitsplätze eines Arbeitgebers reduzierte Pflichtquote zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen. Die abgesenkte Beschäftigungsquote wurde in der Bundesverwaltung nahezu flächendeckend erreicht. Zum Erhalt der Förderwirkung wurde daher für den öffentlichen Dienst des Bundes an einer Beschäftigungsquote von 6 Prozent festgehalten.

**Zu § 21**

Die Regelung dient der Weiterverwendung von Bediensteten, die von ihrer bisherigen Dienststelle auf Dauer nicht mehr beschäftigt werden können.

**Zu § 22**

Die Vorschrift zählt Bestimmungen auf, die bis zum Tag der Verkündung des Haushaltsgesetzes für das folgende Haushaltsjahr weiter gelten, soweit nicht bereits in einzelnen Vorschriften die Fortgeltung angeordnet wird. Ein Fortgelten auch des § 2 Absatz 8 des Haushaltsgesetzes bis zur Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Haushaltjahrs ist nicht erforderlich. In diesem Zeitraum steht die Kreditermächtigung aus dem noch nicht beschlossenen Haushaltsgesetz des neu angebrochenen Haushaltjahres noch nicht zur Verfügung, und es muss statt dessen zunächst als „sonstige Quelle“ im Sinne von Artikel 111 Absatz 2 des Grundgesetzes auf die nach § 18 Absatz 3 der Bundeshaushaltssordnung weitergeltende Restkreditermächtigung und danach auf die dem gegenüber nachrangige Kreditermächtigung aus Artikel 111 Absatz 2 des Grundgesetzes selbst zurückgegriffen werden. Eine Begrenzung der in dieser Phase vorrangig in Anspruch zu nehmenden Restkreditermächtigung auf 1 Prozent des Haushaltsvolumens gemäß § 2 Absatz 8 des Haushaltsgesetzes verfehlt daher im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung den Regelungszweck.

**Zu § 23**

Die Vorschrift regelt den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Haushaltsgesetzes 2016.

**Entwurf**  
**Bundeshaushaltsplan**  
**2016**

Gesamtplan des Bundeshaushaltsplans 2016.....	23
Teil I: Haushaltsübersicht	
A. Einnahmen.....	26
B. Ausgaben.....	28
C. Verpflichtungsermächtigungen und deren Fälligkeiten.....	31
D. Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 des Haushaltsgesetzes.....	32
Teil II: Berechnung der zulässigen Kreditaufnahme nach § 5 des Artikel 115-Gesetzes sowie der Verordnung über das Verfahren zur Bestimmung der Konjunkturkomponente nach § 5 des Artikel 115-Gesetzes.....	33
Teil III: Finanzierungsübersicht.....	34
Teil IV: Kreditfinanzierungsplan.....	35
Übersichten zum Bundeshaushaltsplan 2016.....	37
Teil I: Gruppierungsübersicht	
A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen.....	38
B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten.....	43
Teil II: Funktionenübersicht.....	49
Teil III: Haushaltsquerschnitt	
A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen.....	55
B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen.....	63
Teil IV: Übersicht über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten.....	77
Teil V: Personalübersicht	
A. Übersicht über die Planstellen der Beamteninnen und Beamten.....	79
B. Übersicht über die Planstellen der Richterinnen und Richter sowie der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.....	85
C. Übersicht über die Planstellen der Professorinnen und Professoren, Hochschuldozentinnen und Hochschuldozenten, Oberassistentinnen und Oberassistenten sowie der Assistentinnen und Assistenten.....	86
D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	87
E. Übersicht über die Planstellen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit.....	91
F. Übersicht über die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Haushaltsjahr 2014...	92
Teil VI: Sonderabgaben des Bundes.....	95
Teil VII: 20 größte Steuervergünstigungen des Bundes.....	107
Teil VIII: Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes.....	109
Teil IX: 20 größte Finanzhilfen des Bundes.....	111
Teil X: ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen.....	113
Teil XI: Übersicht zu den EU-Einnahmetiteln des Bundes.....	115



**Entwurf  
Gesamtplan  
des Bundeshaushaltsplans  
2016**

- Teil I:** **Haushaltsübersicht**
- A. Einnahmen
  - B. Ausgaben
  - C. Verpflichtungsermächtigungen und deren Fälligkeiten
  - D. Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 des Haushaltsgesetzes
- Teil II:** **Berechnung der zulässigen Kreditaufnahme  
nach § 5 des Artikel 115-Gesetzes sowie der Verord-  
nung über das Verfahren  
zur Bestimmung der Konjunkturkomponente nach  
§ 5 des Artikel 115-Gesetzes**
- Teil III:** **Finanzierungsübersicht**
- Teil IV:** **Kreditfinanzierungsplan**

**Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht****A. Einnahmen**

Epl.	Bezeichnung	Summe Einnahmen		gegenüber 2015 mehr (+) weniger (-) 1 000 €
		2016 1 000 €	2015 1 000 €	
1	2	3	4	5
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	<b>193</b>	193	-
02	Deutscher Bundestag.....	<b>1 653</b>	1 885	-232
03	Bundesrat.....	<b>69</b>	96	-27
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	<b>3 165</b>	3 165	-
05	Auswärtiges Amt.....	<b>148 792</b>	144 095	+4 697
06	Bundesministerium des Innern.....	<b>486 543</b>	443 126	+43 417
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	<b>524 634</b>	488 634	+36 000
08	Bundesministerium der Finanzen.....	<b>334 550</b>	324 511	+10 039
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	<b>462 225</b>	462 909	-684
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft....	<b>67 815</b>	85 117	-17 302
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	<b>1 930 071</b>	1 901 250	+28 821
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	<b>6 018 409</b>	5 833 933	+184 476
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	<b>242 070</b>	292 113	-50 043
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	<b>110 936</b>	107 036	+3 900
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	<b>659 305</b>	721 397	-62 092
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	<b>69 399</b>	68 440	+959
19	Bundesverfassungsgericht.....	<b>40</b>	40	-
20	Bundesrechnungshof.....	<b>1 685</b>	15	+1 670
21	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	<b>11</b>		+11
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	<b>620 175</b>	566 166	+54 009
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	<b>83 876</b>	89 426	-5 550
32	Bundesschuld.....	<b>1 108 420</b>	1 103 425	+4 995
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	<b>299 125 964</b>	288 963 028	+10 162 936
	<b>Einnahmen.....</b>	<b>312 000 000</b>	<b>301 600 000</b>	<b>+10 400 000</b>

Zu Spalte 3: Darin enthalten sind

- Steuereinnahmen in Höhe von 290 047 000 T€,
- Einnahmen aus Krediten in Höhe von - T€ sowie
- sonstige Einnahmen in Höhe von 21 953 000 T€.

**Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht****A. Einnahmen**

Epl.	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben 2016 1 000 €	Verwaltungs- einnahmen 2016 1 000 €	Übrige Einnahmen 2016 1 000 €
1	2	6	7	8
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	-	3	190
02	Deutscher Bundestag.....	-	1 653	-
03	Bundesrat.....	-	38	31
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	-	3 127	38
05	Auswärtiges Amt.....	-	148 392	400
06	Bundesministerium des Innern.....	-	480 981	5 562
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	-	524 350	284
08	Bundesministerium der Finanzen.....	-	264 541	70 009
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	-	451 812	10 413
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.....	-	57 244	10 571
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	-	71 223	1 858 848
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.....	-	5 790 555	227 854
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	-	212 404	29 666
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	-	110 296	640
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	-	60 049	599 256
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	-	8 187	61 212
19	Bundesverfassungsgericht.....	-	40	-
20	Bundesrechnungshof.....	-	9	1 676
21	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	-	11	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	-	9 014	611 161
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	-	30 245	53 631
32	Bundesschuld.....	-	751 066	357 354
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	290 367 000	5 859 839	2 899 125
	<b>Summe Haushalt 2016.....</b>	<b>290 367 000</b>	<b>14 835 079</b>	<b>6 797 921</b>
	<b>Summe Haushalt 2015.....</b>	<b>279 204 500</b>	<b>15 943 087</b>	<b>6 452 413</b>
	<b>gegenüber 2015 mehr(+)/weniger(-).....</b>	<b>+11 162 500</b>	<b>-1 108 008</b>	<b>+345 508</b>

**Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht****B. Ausgaben**

Epl.	Bezeichnung	Summe Ausgaben		gegenüber 2015 mehr (+) weniger (-) 1 000 €
		2016 1 000 €	2015 1 000 €	
1	2	3	4	5
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	<b>34 320</b>	33 734	+586
02	Deutscher Bundestag.....	<b>827 805</b>	801 486	+26 319
03	Bundesrat.....	<b>24 996</b>	23 811	+1 185
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	<b>2 250 356</b>	2 234 798	+15 558
05	Auswärtiges Amt.....	<b>4 399 874</b>	3 726 464	+673 410
06	Bundesministerium des Innern.....	<b>6 783 310</b>	6 266 036	+517 274
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	<b>736 231</b>	695 452	+40 779
08	Bundesministerium der Finanzen.....	<b>5 750 345</b>	5 580 621	+169 724
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	<b>7 527 014</b>	7 394 687	+132 327
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft....	<b>5 491 534</b>	5 350 716	+140 818
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	<b>127 286 690</b>	125 659 918	+1 626 772
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	<b>24 403 991</b>	23 281 434	+1 122 557
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	<b>34 366 285</b>	32 974 183	+1 392 102
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	<b>14 574 175</b>	12 066 920	+2 507 255
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	<b>4 070 227</b>	3 865 197	+205 030
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	<b>9 182 971</b>	8 535 562	+647 409
19	Bundesverfassungsgericht.....	<b>29 191</b>	33 324	-4 133
20	Bundesrechnungshof.....	<b>148 610</b>	141 482	+7 128
21	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	<b>13 246</b>		+13 246
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	<b>7 423 707</b>	6 543 462	+880 245
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	<b>16 383 601</b>	15 274 960	+1 108 641
32	Bundesschuld.....	<b>24 961 362</b>	24 337 047	+624 315
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	<b>15 330 159</b>	16 778 706	-1 448 547
	<b>Ausgaben.....</b>	<b>312 000 000</b>	<b>301 600 000</b>	<b>+10 400 000</b>

**Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht****B. Ausgaben**

Epl.	Bezeichnung	Personal-ausgaben 2016 1 000 €	Sächliche Verwaltungs-ausgaben 2016 1 000 €	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw. 2016 1 000 €	Schulden-dienst 2016 1 000 €
1	2	6	7	8	9
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	19 504	9 486	-	-
02	Deutscher Bundestag.....	545 776	135 054	-	-
03	Bundesrat.....	15 533	8 720	-	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	279 595	840 945	-	-
05	Auswärtiges Amt.....	964 327	345 860	-	-
06	Bundesministerium des Innern.....	3 581 792	1 228 254	-	-
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	478 789	145 239	-	-
08	Bundesministerium der Finanzen.....	3 227 591	727 068	-	-
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie....	729 424	274 943	-	-
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.....	336 137	229 872	-	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	214 295	125 211	-	-
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.....	1 584 210	2 282 780	-	-
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	16 991 913	5 763 436	10 133 930	-
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	224 647	161 782	-	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	345 993	295 751	-	-
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	121 532	42 190	-	-
19	Bundesverfassungsgericht.....	24 230	3 282	-	-
20	Bundesrechnungshof.....	122 575	18 606	-	-
21	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	9 296	3 330	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	81 954	62 721	-	-
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung....	104 607	65 045	-	-
32	Bundesschuld.....	-	38 991	-	23 807 371
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	702 895	435 655	30 000	-
	<b>Summe Haushalt 2016.....</b>	<b>30 706 615</b>	<b>13 244 221</b>	<b>10 163 930</b>	<b>23 807 371</b>
	<b>Summe Haushalt 2015.....</b>	<b>29 995 078</b>	<b>12 848 392</b>	<b>9 568 004</b>	<b>23 145 047</b>
	<b>gegenüber 2015 mehr(+)/weniger(-).....</b>	<b>+711 537</b>	<b>+395 829</b>	<b>+595 926</b>	<b>+662 324</b>

**Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht****B. Ausgaben**

Epl.	Bezeichnung	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) 2016 1 000 €	Ausgaben für Investitionen 2016 1 000 €	Besondere Finanzierungsausgaben 2016 1 000 €
1	2	10	11	12
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	4 053	1 277	-
02	Deutscher Bundestag.....	103 275	43 700	-
03	Bundesrat.....	303	440	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	922 610	207 206	-
05	Auswärtiges Amt.....	2 918 993	170 694	-
06	Bundesministerium des Innern.....	1 421 947	604 455	-53 138
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	94 764	17 439	-
08	Bundesministerium der Finanzen.....	1 619 637	176 049	-
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	4 925 746	1 637 335	-40 434
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.....	4 417 853	532 672	-25 000
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	126 933 737	13 447	-
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.....	6 804 271	13 781 165	-48 435
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	1 276 234	200 772	-
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	14 153 229	34 517	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	1 095 569	2 354 999	-22 085
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	8 772 146	250 603	-3 500
19	Bundesverfassungsgericht.....	1 430	249	-
20	Bundesrechnungshof.....	6 209	1 220	-
21	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	323	297	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	2 357 937	4 921 095	-
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	14 104 398	2 366 659	-257 108
32	Bundesschuld.....	-	1 115 000	-
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	12 018 554	1 993 055	150 000
	<b>Summe Haushalt 2016.....</b>	<b>203 953 218</b>	<b>30 424 345</b>	<b>-299 700</b>
	<b>Summe Haushalt 2015.....</b>	<b>196 308 728</b>	<b>30 053 349</b>	<b>-318 598</b>
	<b>gegenüber 2015 mehr(+)/weniger(-).....</b>	<b>+7 644 490</b>	<b>+370 996</b>	<b>+18 898</b>

**Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht****C. Verpflichtungsermächtigungen und deren Fälligkeiten**

Epl.	Bezeichnung	Verpflich-tungs-ermächti-gung 2016 1 000 €	von dem Gesamtbetrag (Spalte 3) dürfen fällig werden				
			2017 1 000 €	2018 1 000 €	2019 1 000 €	Folgejahre 1 000 €	in künftigen Haushalts-jahren 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
02	Deutscher Bundestag.....	19 493	7 279	2 553	1 400	-	8 261
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	352 813	71 444	106 789	96 840	77 740	-
05	Auswärtiges Amt.....	1 232 155	565 840	360 965	250 900	54 450	-
06	Bundesministerium des Innern.....	810 757	241 838	172 197	133 707	263 015	-
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	14 117	8 979	3 994	1 144	-	-
08	Bundesministerium der Finanzen..	2 155 811	76 861	59 555	59 098	581 297	1 379 000
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	3 422 856	1 155 384	973 832	923 961	369 679	-
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.....	1 229 999	299 222	213 419	131 872	585 486	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	2 475 868	1 506 061	681 975	194 232	93 600	-
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.....	20 070 860	3 057 107	1 893 478	1 314 065	3 118 210	10 688 000
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	16 591 703	2 935 502	2 779 256	2 718 975	8 157 970	-
15	Bundesministerium für Gesundheit	69 944	31 144	21 893	13 875	3 032	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	1 777 672	606 191	520 794	448 509	202 178	-
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	613 172	370 008	128 803	99 311	15 050	-
19	Bundesverfassungsgericht.....	405	55	55	55	240	-
20	Bundesrechnungshof.....	350	200	150	-	-	-
21	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	117	39	39	39	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	7 400 000	889 889	792 689	589 431	219 131	4 908 860
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	7 932 012	1 898 137	2 043 516	1 989 549	2 000 810	-
60	Allgemeine Finanzverwaltung.....	3 553 074	1 678 484	1 518 990	145 600	70 000	140 000
	<b>Summe.....</b>	<b>69 723 178</b>	<b>15 399 664</b>	<b>12 274 942</b>	<b>9 112 563</b>	<b>15 811 888</b>	<b>17 124 121</b>

**Gesamtplan - Teil I: Haushaltsübersicht****D. Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 des Haushaltsgesetzes**

Epl.	Bezeichnung	Kapitel	Summe		gegenüber 2015 mehr (+) weniger (-) 1 000 €
			2016 1 000 €	2015 1 000 €	
1	2	3	4	5	6
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	01, 11, 12, 13	<b>24 193</b>	23 710	+483
02	Deutscher Bundestag.....	11, 12, 13, 14	<b>333 812</b>	310 001	+23 811
03	Bundesrat.....	11, 12	<b>18 553</b>	17 493	+1 060
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..	10, 11, 12, 13, 31, 32, 51, 52, 53, 54, 55	<b>294 017</b>	282 883	+11 134
05	Auswärtiges Amt.....	04, 11, 12, 13	<b>1 213 704</b>	1 198 563	+15 141
06	Bundesministerium des Innern.....	11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 23, 24, 25, 28, 29, 33, 34, 35	<b>3 926 927</b>	3 803 938	+122 989
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19	<b>460 354</b>	436 151	+24 203
08	Bundesministerium der Finanzen.....	11, 12, 13, 14, 15, 16	<b>2 984 279</b>	2 905 541	+78 738
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18	<b>847 902</b>	832 013	+15 889
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.....	11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18	<b>405 578</b>	376 224	+29 354
11	Bundesministerium für Arbeit und Sozia- les.....	11, 12, 13, 14, 15, 16	<b>228 121</b>	223 000	+5 121
12	Bundesministerium für Verkehr und digi- tale Infrastruktur.....	11, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 29	<b>1 526 992</b>	1 041 002	+485 990
14	Bundesministerium der Verteidigung.....	03, 06, 07, 11, 12, 13	<b>5 465 245</b>	2 053 525	+3 411 720
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	04, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17	<b>300 637</b>	300 815	-178
16	Bundesministerium für Umwelt, Natur- schutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	11, 12, 13, 14, 15, 16, 17	<b>396 519</b>	390 934	+5 585
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	11, 12, 13, 14, 15	<b>125 912</b>	119 331	+6 581
19	Bundesverfassungsgericht.....	11, 12	<b>22 779</b>	27 014	-4 235
20	Bundesrechnungshof.....	11, 12, 13	<b>103 398</b>	98 236	+5 162
21	Die Bundesbeauftragte für den Daten- schutz und die Informationsfreiheit.....	11, 12	<b>12 452</b>	-	+12 452
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zu- sammenarbeit und Entwicklung.....	11, 12	<b>99 901</b>	88 572	+11 329
30	Bundesministerium für Bildung und For- schung.....	02, 11, 12	<b>137 211</b>	129 243	+7 968
	<b>Summe.....</b>		<b>18 928 486</b>	<b>14 658 189</b>	<b>+4 270 297</b>

**Gesamtplan - Teil II:**

**Berechnung der zulässigen Kreditaufnahme  
nach § 5 des Artikel 115-Gesetzes sowie der Verordnung über das Verfahren  
zur Bestimmung der Konjunkturkomponente nach § 5 des Artikel 115-Gesetzes**

	Komponenten zur Berechnung der zulässigen Kreditaufnahme	Betrag für 2016
		Millionen €
	1	2
1.	Maximal zulässige strukturelle Nettokreditaufnahme (in % des BIP).....	0,35
2.	Nominales Bruttoinlandsprodukt des der Haushaltaufstellung vorangegangenen Jahres.....	2 903 790
3.	Maximal zulässige strukturelle Nettokreditaufnahme..... (Produkt aus 1. und 2.)	10 163
4.	Saldo der finanziellen Transaktionen..... (Differenz zwischen 4a. und 4b.)	198
4a.	Finanzielle Transaktionen: Einnahmen.....	(952)
4aa.	Einnahmen aus finanziellen Transaktionen Bundeshaushalt.....	952
4ab.	Einnahmen aus finanziellen Transaktionen der Sondervermögen.....	-
4b.	Finanzielle Transaktionen: Ausgaben.....	(754)
4ba.	Ausgaben aus finanziellen Transaktionen Bundeshaushalt.....	754
4bb.	Ausgaben aus finanziellen Transaktionen der Sondervermögen.....	-
5.	Konjunkturkomponente..... (Produkt aus 5a. und 5b.)	-1 601
5a.	Nominale Produktionslücke.....	-7 816
5b.	Budgetsemlastizität (ohne Einheit).....	0,205
6.	Abbauverpflichtung aus dem Kontrollkonto.....	-
7.	<b>Zulässige Nettokreditaufnahme</b> ..... (Differenz zwischen 3. und der Summe der Positionen 4., 5. und 6.)	<b>11 567</b>
8.	Nettokreditaufnahme des Bundes.....	-
9.	Finanzierungssalden der Sondervermögen.....	-
10.	<b>Für die Schuldenregel relevante Kreditaufnahme</b> ..... (Differenz zwischen 8. und 9.)	-
	Nachrichtlich: Stand des Kontrollkontos auf Basis des Haushaltabschlusses 2014.....	119 813

Datengrundlage: Jeweils aktuelle Daten des Statistischen Bundesamts und gesamtwirtschaftliche Vorausschätzungen der Bundesregierung.

zu 4ab., 4bb. und 9: Zu den Sondervermögen gehören der "Energie- und Klimafonds", der Fonds "Aufbauhilfe" und der "Kommunalinvestitionsförderungsfonds". Es ist derzeit noch nicht absehbar, in welchen Jahren und in welcher Höhe die Mittel der Fonds "Aufbauhilfe" und "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" ausgegeben werden.

Differenzen durch Rundung möglich.

**Gesamtplan - Teil III:****Finanzierungsübersicht**

Finanzierungsübersicht		Betrag für 2016	Betrag für 2015
		1 000 €	
	1	2	3
<b>1.</b>	<b>Berechnung des Finanzierungssaldos</b>		
1.1	Einnahmen..... (ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen und Münzeinnahmen) davon: <i>Steuereinnahmen</i> ..... <i>Verwaltungseinnahmen</i> .....	311 680 000 290 047 000 21 633 000	301 320 000 278 924 500 22 395 500
1.2	Ausgaben..... (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages) <b>Negativer Finanzierungssaldo (Finanzierungsdefizit)</b> .....	312 000 000 <b>-320 000</b>	301 600 000 <b>-280 000</b>
<b>2.</b>	<b>Deckung des Finanzierungssaldos</b>		
2.1	Münzeinnahmen.....	320 000	280 000
2.2	Nettoneuverschuldung (Nettokreditaufnahme) am Kreditmarkt.....	-	-
2.3	Summe.....	(320 000)	(280 000)

**Gesamtplan - Teil IV:****Kreditfinanzierungsplan**

Kreditfinanzierungsplan		Betrag für 2016	Betrag für 2015
	1	2	3
<b>1. Einnahmen</b>			
1.1 Einnahmen aus Krediten (Bruttokreditaufnahme).....	(206 360 544)	(183 059 375)	
1.1.1 Laufzeit mehr als vier Jahre.....	98 446 094	99 088 081	
1.1.2 Laufzeit ein bis vier Jahre.....	50 032 348	50 414 195	
1.1.3 Laufzeit weniger als ein Jahr.....	57 882 102	33 557 099	
1.2 Sonstige Einnahmen zur Schuldentilgung.....	(-)	(13)	
1.2.1 Bundesbankmehrgewinn (Kap. 6002 Tit. 121 04).....	-	-	
1.2.2 Spenden.....	-	13	
1.2.3 Teilaufhebung von Entschuldungsbescheiden nach Art. 25 Abs. 3 Einigungsvertrag..	-	-	
1.2.4 Rückbuchung erloschener Restanten.....	-	-	
<b>Einnahmen</b> .....	<b>206 360 544</b>	<b>183 059 388</b>	
<b>2. Ausgaben zur Tilgung von Krediten</b>			
2.1 Laufzeit mehr als vier Jahre.....	113 812 308	94 139 152	
2.2 Laufzeit ein bis vier Jahre.....	50 455 853	56 200 148	
2.3 Laufzeit weniger als ein Jahr.....	41 610 625	38 392 185	
<b>Ausgaben</b> .....	<b>205 878 786</b>	<b>188 731 485</b>	
<b>3. Herleitung der Nettokreditaufnahme</b>			
3.1 Bruttokreditaufnahme (aus 1.1).....	206 360 544	183 059 375	
3.2 Sonstige Einnahmen zur Schuldentilgung (aus 1.2).....	-	13	
(206 360 544)	(183 059 388)		
3.3 Tilgung von Krediten (aus 2.).....	-205 878 786	-188 731 485	
(481 758)	(-5 672 097)		
3.4 Eigenbestandsveränderung (Marktpflege).....	2 725 579	-962 427	
(3 207 337)	(-6 634 524)		
3.5 Selbstbewirtschaftungsmittel			
3.5.1 Nicht kassenwirksame, NKA-relevante Haushaltsausgaben zur Finanzierung von Auszahlungen zur Verrechnung auf Selbstbewirtschaftungskonten.....	-	-	
3.5.2 Kassenwirksame, nicht NKA-relevante Kreditaufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen an Dritte aus Selbstbewirtschaftungskonten.....	-	-50 000	
3.6 Sondervermögen "Schlusszahlungsvorsorge"			
3.6.1 Nicht kassenwirksame, NKA-relevante Haushaltsausgaben zur Finanzierung der Zuflüsse zum Sondervermögen.....	324 130	-271 060	
3.6.2 Kassenwirksame, nicht NKA-relevante Kreditaufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen aus dem Sondervermögen.....	-2 236 676	-	
3.7 Sondervermögen "Kinderbetreuungsausbau" und "Kinderbetreuungsfinanzierung"			
3.7.1 Nicht kassenwirksame, NKA-relevante Haushaltsausgaben zur Finanzierung der Zuflüsse zum Sondervermögen.....	-	-	
3.7.2 Kassenwirksame, nicht NKA-relevante Kreditaufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen aus dem Sondervermögen.....	-	-190 000	

**Gesamtplan - Teil IV:****Kreditfinanzierungsplan**

Kreditfinanzierungsplan	Betrag für 2016	Betrag für 2015
	1 000 €	
1	2	3
3.8 Sondervermögen "Aufbauhilfe"		
3.8.1 Nicht kassenwirksame, NKA-relevante Haushaltsausgaben zur Finanzierung der Zuführung zum Sondervermögen.....	-	-
3.8.2 Kassenwirksame, nicht NKA-relevante Kreditaufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen aus dem Sondervermögen.....	-2 000 000	-1 000 000
3.9 Sondervermögen "Kommunalinvestitionsförderungsfonds"		
3.9.1 Nicht kassenwirksame, NKA-relevante Haushaltsausgaben zur Finanzierung der Zuführungen zum Sondervermögen.....	-	3 500 000
3.9.2 Kassenwirksame, nicht NKA-relevante Kreditaufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen aus dem Sondervermögen.....	-	-700 000
3.10 Umbuchung zum Haushaltsausgleich gemäß dem Haushaltsvermerk zu Kap. 3201..	705 209	5 345 584
<b>Nettokreditaufnahme.....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Übersichten  
zum Bundeshaushaltsplan  
2016**

- Teil I: Gruppierungsübersicht**
- A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen
  - B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten
- Teil II: Funktionenübersicht**
- Teil III: Haushaltsquerschnitt**
- A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen
  - B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen
- Teil IV: Übersicht über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten**
- Teil V: Personalübersicht**
- A. Übersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten
  - B. Übersicht über die Planstellen der Richterinnen und Richter sowie der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte
  - C. Übersicht über die Planstellen der Professorinnen und Professoren, Hochschuldozentinnen und Hochschuldozenten, Oberassistentinnen und Oberassistenten sowie der Assistentinnen und Assistenten
  - D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
  - E. Übersicht über die Planstellen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit
  - F. Übersicht über die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Haushaltsjahr 2014
- Teil VI: Sonderabgaben des Bundes**
- Teil VII: 20 größte Steuervergünstigungen des Bundes**
- Teil VIII: Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes**
- Teil IX: 20 größte Finanzhilfen des Bundes**
- Teil X: ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen**
- Teil XI: Übersicht zu den EU-Einnahmetiteln des Bundes**

**Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht****A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen**

	Gruppe/Bezeichnung	2016	2015
		1 000 €	
		1	2
<b>0</b>	<b>Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel.....</b>	<b>290 367 000</b>	<b>279 204 500</b>
01	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage.....	228 065 000	218 552 000
02	EU-Eigenmittel.....	-26 520 000	-27 390 000
03-04	Bundessteuern.....	88 502 000	87 762 500
09	Steuerähnliche Abgaben.....	320 000	280 000
092	Münzeinnahmen (nur Bund).....	320 000	280 000
099	Sonstige steuerähnliche Abgaben.....	-	-
<b>1</b>	<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.....</b>	<b>16 344 791</b>	<b>17 433 451</b>
11	Verwaltungseinnahmen.....	8 578 626	7 886 788
111	Gebühren, sonstige Entgelte.....	7 501 724	6 835 427
112	Geldstrafen, Geldbußen und Zwangsgelder (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten).....	321 860	333 380
119	Sonstige Verwaltungseinnahmen.....	755 042	717 981
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen).....	6 072 888	6 993 539
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.....	5 985 665	6 906 568
122	Konzessionsabgaben.....	16 105	16 105
124	Mieten und Pachten.....	61 364	61 017
125	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....	4 091	4 091
129	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen).....	5 663	5 758
13	Einnahmen aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen.....	183 565	1 062 760
131	Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen.....	3 228	3 560
132	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.....	136 337	136 200
133	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen.....	44 000	923 000
134	Kapitalrückzahlungen.....	-	-
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen.....	330 000	335 000
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland.....	40 000	35 000
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland.....	290 000	300 000
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich.....	62 447	62 768
152	Zinseinnahmen von Ländern.....	61 643	61 863
153	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden.....	804	905
154	Zinseinnahmen von Sondervermögen.....	-	-
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen.....	209 025	169 102
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.....	1 479	2 131
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.....	74 614	52 942
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland.....	132 932	114 029
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich.....	280 217	320 084
172	Darlehensrückflüsse von Ländern.....	277 122	316 954
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden.....	3 095	3 130
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen.....	-	-
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.....	-	-
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen.....	628 023	603 410
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen.....	18 242	22 414
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.....	126 014	132 335
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland.....	483 767	448 661
<b>2</b>	<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen.....</b>	<b>5 666 159</b>	<b>4 904 094</b>
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich.....	1 500 000	500 000
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen.....	1 500 000	500 000

### Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

#### A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

	Gruppe/Bezeichnung	2016	2015
		1 000 €	
		1	2
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich.....	2 780 956	2 788 496
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern.....	2 754 816	2 711 963
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.....	680	820
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen.....	-	50 000
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.....	25 350	25 603
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.....	110	110
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen.....	1 290 978	1 478 174
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.....	259 678	239 914
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).....	1 031 300	1 238 260
27	Zuschüsse von der EU.....	-	-
271	Erstattungen von der EU.....	-	-
272	Sonstige Zuschüsse von der EU.....	-	-
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen.....	94 225	137 424
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.....	73 879	119 099
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.....	720	720
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).....	19 626	17 605
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).....	-	-
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen.....	-	-
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	-	-
<b>3</b>	<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen.....</b>	<b>-377 950</b>	<b>57 955</b>
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt.....	-	-
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt.....	-	-
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen.....	232 050	241 955
341	Beiträge.....	231 800	241 705
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.....	250	250
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU.....	-	-
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken.....	-	-
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage.....	-	-
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage.....	-	-
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen.....	-610 000	-184 000
372	Globale Mindereinnahmen.....	-610 000	-184 000
38	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	-	-
382	Durchlaufende Posten.....	-	-
	<b>Gesamteinnahmen.....</b>	<b>312 000 000</b>	<b>301 600 000</b>

### Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

#### A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

	Gruppe/Bezeichnung	2016	2015
		1 000 €	
		1	2
<b>4</b>	<b>Personalausgaben.....</b>	<b>30 706 615</b>	<b>29 995 078</b>
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige.....	359 003	358 496
411	Aufwendungen für Abgeordnete.....	356 335	355 948
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.....	2 668	2 548
42	Bezüge und Nebenleistungen.....	20 387 142	19 720 612
421	Bezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten, Bürgermeister, Minister, Senatoren, Parlamentarischen Staatssekretäre und sonstiger Amtsträger.....	11 848	11 392
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten, Richterinnen und Richter.....	6 905 405	6 496 807
423	Bezüge und Nebenleistungen der Berufssoldaten/-innen, der Soldaten/-innen auf Zeit, Wehrsold und Nebenleistungen der Wehrpflichtigen sowie Sold der Zivildienstleistenden (nur Bund).....	6 949 915	7 245 663
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage.....	207 148	153 480
427	Beschäftigungsentgelte, Vergütungen, Honorare für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.....	522 959	487 048
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte).....	5 763 240	5 302 895
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	26 627	23 327
43	Versorgungsbezüge und dgl.....	7 255 864	7 187 085
431	Versorgungsbezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten, Bürgermeister, Minister, Senatoren, Parlamentarischen Staatssekretäre und sonstiger Amtsträger.....	16 285	15 498
432	Versorgungsbezüge der Beamten, Richterinnen und Richter.....	2 952 076	2 965 456
433	Versorgungsbezüge der Soldatinnen und Soldaten (nur Bund).....	3 927 365	3 868 062
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage.....	243 188	204 549
437	Versorgungsbezüge nach G 131.....	102 150	118 520
439	Sonstige Versorgungsbezüge und dgl.....	14 800	15 000
44	Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und dgl.....	1 697 440	1 606 698
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger.....	346 727	340 764
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.....	179 988	204 668
446	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger und dgl.....	1 170 725	1 061 266
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben.....	507 166	458 687
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen.....	1 828	1 828
452	Personalbezogene Zahlungen an die Sozialversicherungsträger (soweit nicht unter Obergruppen 41 bis 44 erfasst).....	47 055	43 891
453	Trennungsgeld oder -entschädigung, Umzugskostenvergütungen.....	456 685	411 330
459	Sonstige personalbezogene Ausgaben.....	1 598	1 638
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben.....	500 000	663 500
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.....	500 000	663 500
<b>5</b>	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für den Schuldendienst.....</b>	<b>47 215 522</b>	<b>45 561 443</b>
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 244 221	12 848 392
511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	710 696	698 839
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	546 871	533 813
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.....	1 430 902	1 389 019
518	Mieten und Pachten.....	3 824 551	3 769 367
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	239 340	214 689
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.....	1 250 400	1 202 016
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.....	1 102	1 147
525	Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel.....	311 139	319 066
526	Ausgaben für Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben.....	105 404	132 544
527	Dienstreisen.....	205 944	197 802
529	Verfügungsmittel.....	11 873	12 102
531-546	Sonstiges.....	4 357 316	4 186 071
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	248 683	191 917

### Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

#### A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

	Gruppe/Bezeichnung	2016	2015
		1 000 €	
		1	2
55	Militärische Beschaffungen, Materialerhaltung, Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung sowie militärische Anlagen (nur Bund).	10 163 930	9 568 004
551	Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige militärische Entwicklung und Erprobung.....	577 000	683 049
553	Materialerhaltung.....	3 918 442	3 756 622
554	Militärische Beschaffungen.....	4 696 788	4 108 033
558	Militärische Anlagen einschließlich kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	758 700	760 300
559	Beträge zu Beschaffungsvorhaben und zu Baumaßnahmen Dritter.....	213 000	260 000
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt.....	23 807 371	23 145 047
573	Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen (nur Bund).....	41 601	42 000
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt.....	23 765 770	23 103 047
576	Zinsausgaben an Ausland.....	-	-
<b>6</b>	<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen.....</b>	<b>203 953 218</b>	<b>196 308 728</b>
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich.....	773 000	781 000
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen.....	773 000	781 000
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich.....	-	-
622	Schuldendiensthilfen an Länder.....	-	-
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen.....	-	-
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich.....	134 520 957	128 895 901
632	Sonstige Zuweisungen an Länder.....	16 698 613	16 029 909
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	5 700	6 110
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen.....	6 487 013	6 098 779
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.....	111 329 181	106 760 643
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände.....	450	460
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche.....	593 307	826 285
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen.....	516 950	742 700
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen.....	74 430	81 658
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland.....	1 927	1 927
67	Erstattungen an sonstige Bereiche.....	841 337	835 128
671	Erstattungen an Inland.....	841 257	835 048
676	Erstattungen an Ausland.....	80	80
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche.....	66 505 467	64 294 704
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	28 270 909	28 769 581
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht Gruppe 661).....	830 053	820 828
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht Gruppe 662).....	3 788 329	3 563 344
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).....	2 116 675	2 034 751
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.....	22 688 551	21 771 624
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.....	1 699 456	1 203 440
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688).....	7 109 494	6 129 136
688	Abführung der Eigenmittel an die EU.....	2 000	2 000
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen.....	719 150	675 710
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	30 000	30 000
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	132 150	135 610
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse.....	557 000	510 100
<b>7</b>	<b>Baumaßnahmen.....</b>	<b>7 084 914</b>	<b>6 132 355</b>
<b>8</b>	<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.....</b>	<b>23 339 431</b>	<b>23 920 994</b>
81	Erwerb von beweglichen Sachen.....	1 324 717	1 216 993
811	Erwerb von Fahrzeugen.....	324 374	298 526
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.....	1 000 343	918 467

## Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben  
nach Einnahme- und Ausgabegruppen

	Gruppe/Bezeichnung	2016	2015
		1 000 €	
		1	2
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen.....	636 185	486 265
821	Grunderwerb.....	197 293	187 123
823	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb von privat vorfinanzierten unbeweglichen Sachen.....	438 892	299 142
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.....	452 926	70 550
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.....	113 050	70 550
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland.....	339 876	-
85	Darlehen an öffentlichen Bereich.....	550	600
852	Darlehen an Länder.....	550	600
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	-	-
854	Darlehen an Sondervermögen.....	-	-
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit.....	-	-
86	Darlehen an sonstige Bereiche.....	300 615	403 105
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen.....	-	-
862	Darlehen an private Unternehmen.....	6 600	2 340
863	Darlehen an Sonstige im Inland.....	4 015	4 015
866	Darlehen an Ausland.....	290 000	396 750
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen.....	1 115 000	1 150 000
870	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen.....	-	-
871	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen aus dem Inland.....	515 000	550 000
872	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen aus dem Ausland.....	600 000	600 000
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich.....	5 602 782	8 481 263
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder.....	5 265 284	4 894 693
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	106 998	86 070
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen.....	230 500	3 500 500
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche.....	13 906 656	12 112 218
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.....	5 208 655	4 723 796
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.....	257 388	204 482
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.....	422 880	542 800
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen.....	2 176 989	1 565 661
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland.....	5 840 744	5 075 479
<b>9</b>	<b>Besondere Finanzierungsausgaben.....</b>	<b>-299 700</b>	<b>-318 598</b>
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke.....	-	-
912	Zuführungen an Betriebsmittlerücklage.....	-	-
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage.....	-	-
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke.....	-	-
97	Globale Mehr- und Minderausgaben.....	-299 700	-318 598
971	Globale Mehrausgaben.....	150 000	550 000
972	Globale Minderausgaben.....	-449 700	-868 598
98	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	-	-
982	Durchlaufende Posten.....	-	-
	<b>Gesamtausgaben.....</b>	<b>312 000 000</b>	<b>301 600 000</b>

**Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht****B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten**

Ord.-Nr.	Ausgaben	2016	2015
		Millionen €	
1	2	3	4
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>			
1	Steuern zusammen.....	290 047	278 925
2	Steuerähnliche Abgaben (ohne Münzeinnahmen).....	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....	6 073	6 994
31	Mieten und Pachten.....	61	61
32	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....	6 012	6 933
4	Zinseinnahmen.....	271	232
41	von Verwaltungen.....	62	63
411	Länder.....	62	62
412	Gemeinden und Gemeindeverbände.....	1	1
413	Sondervermögen.....	-	-
414	Zweckverbände.....	-	-
42	von anderen Bereichen.....	209	169
421	Sozialversicherung.....	-	-
422	Sonstige.....	209	169
5	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse.....	5 988	5 237
51	von Verwaltungen.....	4 256	3 263
511	Länder.....	2 755	2 712
512	Gemeinden und Gemeindeverbände.....	1	1
513	Sondervermögen.....	1 500	550
514	Zweckverbände.....	0	0
52	von anderen Bereichen.....	1 732	1 975
521	Sozialversicherung.....	25	26
522	Sonstige - Inland.....	656	693
523	Ausland.....	1 051	1 256
6	Sonstige laufende Einnahmen.....	8 257	7 553
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung.....</b>		<b>310 636</b>	<b>298 941</b>

**Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht****B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten**

Ord.-Nr.	Ausgaben	2016	2015
		Millionen €	
1	2	3	4
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>			
1	Veräußerung von Sachvermögen.....	140	140
2	Vermögensübertragungen.....	232	242
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen.....	232	242
211	von Verwaltungen.....	-	-
212	von anderen Bereichen.....	232	242
22	Sonstige Vermögensübertragungen.....	-	-
221	von Verwaltungen.....	-	-
222	von anderen Bereichen.....	-	-
2221	Unternehmen - Inland.....	-	-
3	Darlehensrückflüsse, Veräußerung von Beteiligungen.....	1 282	2 181
31	Darlehensrückflüsse.....	1 238	1 258
311	von Verwaltungen.....	280	320
312	von anderen Bereichen.....	958	938
32	Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen.....	44	923
4	Darlehsaufnahme bei Verwaltungen.....	-	-
<b>Summe Einnahmen der Kapitalrechnung.....</b>		<b>1 654</b>	<b>2 563</b>
5	Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt).....	-610	-184
<b>Einnahmen zusammen.....</b>		<b>311 680</b>	<b>301 320</b>
<b>Finanzierung</b>			
6	Saldo Finanzierungsdefizit (+/-).....	-320	-280
61	Nettokreditaufnahme.....	-	-
62	Münzeinnahmen.....	320	280
63	Entnahmen aus Rücklagen.....	-	-
<b>Haushaltstechnische Verrechnungen</b>			
7	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-
<b>Einnahmen laut Haushaltsplan.....</b>		<b>312 000</b>	<b>301 600</b>

**Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht****B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten**

Ord.-Nr.	Einnahmen	2016	2015
		Millionen €	
1	2	3	4
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>			
1	Personalausgaben.....	30 707	29 995
11	Aktivitätsbezüge.....	22 280	21 747
12	Versorgung.....	8 427	8 248
2	Laufender Sachaufwand.....	25 949	24 455
21	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens.....	1 490	1 417
22	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	10 164	9 568
23	Sonstiger laufender Sachaufwand.....	14 295	13 470
3	Zinsausgaben.....	23 807	23 145
31	an Verwaltungen.....	-	-
32	an andere Bereiche.....	23 807	23 145
321	an Sozialversicherungsträger.....	-	-
322	an Sonstige.....	23 807	23 145
3211	für Ausgleichsforderungen.....	42	42
3222	an sonstigen inländischen Kreditmarkt.....	23 766	23 103
3233	an Ausland.....	-	-
4	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse.....	200 693	193 594
41	an Verwaltungen.....	23 965	22 916
411	Länder.....	16 699	16 030
412	Gemeinden.....	6	6
413	Sondervermögen.....	7 260	6 880
414	Zweckverbände.....	0	0
42	an andere Bereiche.....	176 728	170 678
421	Unternehmen.....	27 898	26 980
422	Renten, Unterstützungen u. Ä. an natürliche Personen.....	28 271	28 770
423	an Sozialversicherung.....	111 329	106 761
424	an private Institutionen ohne Erwerbscharakter.....	2 117	2 035
425	an Ausland.....	7 111	6 131
426	an Sonstige.....	2	2
<b>Summe Ausgaben der laufenden Rechnung.....</b>		<b>281 156</b>	<b>271 190</b>

**Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht****B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten**

Ord.-Nr.	Einnahmen	2016	2015
		Millionen €	
1	2	3	4
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>			
1	Sachinvestitionen.....	9 046	7 836
11	Baumaßnahmen.....	7 085	6 132
12	Erwerb von beweglichen Sachen.....	1 325	1 217
13	Grunderwerb.....	636	486
2	Vermögensübertragungen.....	20 229	21 269
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen.....	19 509	20 593
211	an Verwaltungen.....	5 603	8 481
2111	Länder.....	5 265	4 895
2112	Gemeinden und Gemeindeverbände.....	107	86
2113	Sondervermögen.....	231	3 501
2114	Zweckverbände.....	-	-
212	an andere Bereiche.....	13 907	12 112
2121	Sozialversicherung.....	-	-
2122	Sonstige - Inland.....	8 066	7 035
2123	Ausland.....	5 841	5 077
22	Sonstige Vermögensübertragungen.....	719	676
221	an Verwaltungen.....	-	-
2211	Länder.....	-	-
2212	Gemeinden.....	-	-
222	an andere Bereiche.....	719	676
2221	Unternehmen - Inland.....	30	30
2222	Sonstige - Inland.....	132	136
2223	Ausland.....	557	510
3	Darlehen, Beteiligungen, Gewährleistungen.....	1 869	1 624
31	Darlehensgewährung.....	301	404
311	an Verwaltungen.....	1	1
312	an andere Bereiche.....	301	403
32	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen.....	453	71
321	Inland.....	113	71
322	Ausland.....	340	-
33	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen.....	1 115	1 150
4	Darlehensrückzahlung an Verwaltungen.....	-	-
5	Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt).....	-300	-319
<b>Ausgaben zusammen.....</b>		<b>312 000</b>	<b>301 600</b>
<b>Finanzierung</b>			
6	Zuführung an Rücklagen.....	-	-
7	Saldo Finanzierungsüberschuss.....	-	-
<b>Haushaltstechnische Verrechnungen</b>			
8	Haushaltstechnische Verrechnungen.....	-	-
<b>Ausgaben laut Haushaltsplan.....</b>		<b>312 000</b>	<b>301 600</b>

## Übersichten - Teil I: Gruppierungsübersicht

### B. Erläuterungen zum Teil I B

(Gruppierungsübersicht, Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten)

Die vorstehende ökonomische Gliederung versucht, die Einnahmen und Ausgaben des Bundes als Teil des gesamtwirtschaftlichen Kreislaufs darzustellen. Sie deckt sich nicht vollständig mit der des Staatskontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, das teilweise Gesichtspunkten Rechnung tragen muss, denen eine auf Haushaltsszenarien basierende Einteilung naturgemäß nicht in allen Fällen folgen kann; die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach ökonomischen Arten ist jedoch soweit dem Staatskonto der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung angeglichen, dass sie einer gesamtwirtschaftlichen Beurteilung der Bundesfinanzen zugrunde gelegt werden kann.

Die ökonomische Gliederung (Teil I B) weicht vom Teil I A der Gruppierungsübersicht in folgenden Punkten ab:

- Die Zahlungen an/von Sozialversicherungsträger/n werden - der Finanzstatistik folgend - den anderen Bereichen zugeordnet.
- Zahlungen im Rahmen der Schuldendiensthilfen an Dritte, die für die Tilgung von Schulden bestimmt sind, werden nicht wie die Zinszuschüsse bei den laufenden Übertragungen, sondern bei den sonstigen Vermögensübertragungen nachgewiesen.
- Global veranschlagte Personalverstärkungsmittel sind den Aktivitätsbezügen zugeordnet.

Die ökonomische Gliederung berücksichtigt dagegen - wie die Gruppierungsübersicht (Teil I A) - die Fallgruppensystematik zur Bereinigung des Zahlungsverkehrs zwischen Bund und Ländern bzw. zwischen Bund und Gemeinden.

Im Einzelnen schließen die Ausgabe- und Einnahmepositionen der ökonomischen Gliederung folgende Gruppen ein:

Bezeichnung	Hgr./ Ogr./ Grp.
Steuern.....	01, 021 - 023, 03, 04
Steuerähnliche Abgaben.....	024, 093, 099
Mieten und Pachten.....	124
Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.....	121 - 123, 125 - 129
Zinseinnahmen von Verwaltungen.....	151 - 154, 157
Zinseinnahmen von anderen Bereichen.....	156, 16
Laufende Zuweisungen von Verwaltungen.....	211 - 214, 217 - 224, 226 - 235, 237
Laufende Zuschüsse von anderen Bereichen.....	112, 216, 235, 236, 261, 266, 27, 28
Sonstige laufende Einnahmen.....	111, 119
Veräußerung von Sachvermögen.....	131, 132
Zuweisungen für Investitionen von Verwaltungen.....	331 - 334, 337
Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen.....	336, 341, 342, 346
Sonstige Vermögensübertragungen einschließlich Tilgungszuweisungen und -zuschüssen.....	29
Darlehensrückflüsse von Verwaltungen.....	171 - 174, 177
Darlehensrückflüsse von anderen Bereichen.....	141, 146, 186, 176, 181, 182
Veräußerung von Beteiligungen, Kapitalrückzahlungen.....	133, 134
Darlehensaufnahme bei Verwaltungen.....	312 bis 317
Nettokreditaufnahme (Zu den Kreditmarkttransaktionen rechnen auch die Darlehensgewährung der Sozialversicherung bzw. deren Tilgung.).....	32, 36 abzüglich 59
Entnahme aus Rücklagen.....	35
Münzeinnahmen.....	092
Haushaltstechnische Verrechnungen (Einnahmen).....	38

Bezeichnung	Hgr./ Ogr./ Grp.
Aktivitätsbezüge.....	41, 42, 441, 442, 443, 45, 46
Versorgung.....	43, 446
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens.....	519, 521
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	55
Sonstiger laufender Sachaufwand.....	511 - 518, 520, 523 - 529, 53, 54, 67, 686
Zinsausgaben an Verwaltungen.....	56
Zinsausgaben an andere Bereiche.....	57
Laufende Zuweisungen an Verwaltungen (soweit nicht Tilgungszuweisungen).....	611 - 614, 617 - 624, 627 - 634, 637
Laufende Zuschüsse an andere Bereiche (soweit nicht Tilgungszuschüsse).....	661- 685, 687, 688
Baumaßnahmen.....	7
Erwerb von beweglichen Sachen.....	81
Grunderwerb.....	82
Zuweisungen für Investitionen an Verwaltungen.....	881 - 884, 887
Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche.....	886, 89
Zuschüsse für Investitionen an Ausland.....	896
Sonstige Vermögensübertragungen an Verwaltungen (einschließlich Tilgungszuweisungen).....	691 - 696
Sonstige Vermögensübertragungen an andere Bereiche (einschließlich Tilgungszuschüsse).....	697- 699
Darlehen an Verwaltungen.....	851 - 854, 857
Darlehen an andere Bereiche.....	856, 861, 862, 863, 866
Erwerb von Beteiligungen und dergleichen.....	831, 836
Darlehensrückzahlungen an Verwaltungen.....	58
Inanspruchnahme aus Gewährleistungen.....	87
Zuführung an Rücklagen.....	91
Haushaltstechnische Verrechnungen (Ausgaben).....	98

## Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

## Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Funktion/Aufgabenbereich	2016		2015	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 €			
1	2	3	4	5
<b>0 Allgemeine Dienste.....</b>	<b>3 385 124</b>	<b>70 622 872</b>	<b>3 470 954</b>	<b>66 498 391</b>
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	164 084	15 137 262	146 819	14 651 098
011 Politische Führung.....	50 561	3 990 156	49 570	3 756 932
012 Innere Verwaltung.....	5 202	327 547	5 237	307 237
013 Informationswesen.....	13 520	70 713	13 020	68 112
014 Statistischer Dienst.....	1 154	191 970	1 154	192 090
015 Zivildienst.....	660	64 798	685	62 864
016 Hochbauverwaltung.....	3 868	241 841	4 767	245 704
018 Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, soweit nicht unter Funktionen 038, 039, 048, 058, 068, 118 und 138.....	4 217	9 327 490	4 406	9 188 753
019 Sonstige allgemeine Staatsaufgaben.....	84 902	922 747	67 980	829 406
<b>02 Auswärtige Angelegenheiten.....</b>	<b>1 795 534</b>	<b>11 920 509</b>	<b>1 943 828</b>	<b>10 155 332</b>
021 Auslandsvertretungen (nur Bund).....	130 963	843 604	126 266	788 867
022 Internationale Organisationen.....	1 028 500	1 568 197	1 235 500	723 012
023 Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	620 171	7 287 412	566 162	6 417 850
024 Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland.....	7 500	815 078	7 500	809 505
029 Sonstige auswärtige Angelegenheiten.....	8 400	1 406 218	8 400	1 416 098
<b>03 Verteidigung (nur Bund).....</b>	<b>240 445</b>	<b>33 966 066</b>	<b>290 718</b>	<b>32 496 411</b>
031 Bundeswehrverwaltung.....	102	4 700 574	102	4 069 133
032 Deutsche Verteidigungsstreitkräfte.....	216 818	22 776 104	266 861	22 073 315
033 Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte.....	1 275	39 370	1 505	37 650
036 Wehrforschung und wehrtechnische Entwicklung.....	17 200	697 100	17 200	802 158
037 Unterhaltssicherung.....	-	75 900	-	35 300
038 Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Bundeswehrverwaltung.....	750	987 110	750	964 431
039 Versorgung einschließlich Beihilfen der Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr.....	4 300	4 689 908	4 300	4 514 424
<b>04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....</b>	<b>526 401</b>	<b>4 796 744</b>	<b>483 109</b>	<b>4 509 095</b>
042 Polizei.....	469 471	3 387 200	425 911	3 128 536
043 Öffentliche Ordnung.....	911	103 368	911	91 470
045 Bevölkerungs- und Katastrophenschutz.....	5 881	310 423	5 881	351 733
046 Wetterdienst.....	49 992	344 738	50 260	319 805
047 Schutz der Verfassung.....	-	250 356	-	230 768
048 Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.....	146	400 659	146	386 783
<b>05 Rechtsschutz.....</b>	<b>509 985</b>	<b>500 508</b>	<b>474 960</b>	<b>476 914</b>
051 Gerichte und Staatsanwaltschaften.....	32 068	193 141	31 743	187 075
059 Sonstige Rechtsschutzaufgaben.....	477 917	307 367	443 217	289 839
<b>06 Finanzverwaltung.....</b>	<b>148 675</b>	<b>4 301 783</b>	<b>131 520</b>	<b>4 209 541</b>
061 Steuer- und Zollverwaltung.....	124 675	3 290 133	107 020	3 207 125
062 Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung.....	-	31 000	-	31 000
068 Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Bereich der Finanzverwaltung.....	24 000	980 650	24 500	971 416
<b>1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	<b>121 334</b>	<b>21 717 127</b>	<b>130 466</b>	<b>20 756 739</b>
11-12 Allgemeinbildende und berufliche Schulen.....	-	23 469	-	23 896

## Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

## Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Funktion/Aufgabenbereich	2016		2015	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 €			
1	2	3	4	5
114 Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonder-schulen/Förderschulen).....	-	20 245	-	20 672
124 Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Be-reichs.....	-	-	-	-
127 Öffentliche berufliche Schulen.....	-	10	-	10
129 Sonstige schulische Aufgaben.....	-	3 214	-	3 214
13 Hochschulen.....	686	5 413 588	686	4 970 520
133 Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien.....	686	71 081	686	68 348
134 Private Hochschulen und Berufsakademien.....	-	415	-	410
137 Deutsche Forschungsgemeinschaft.....	-	1 592 575	-	1 534 972
139 Sonstige Hochschulaufgaben.....	-	3 749 517	-	3 366 790
14 Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiter-bildungsteilnehmende und dgl.....	53 631	3 562 866	59 181	3 498 842
141 Förderung für Schülerinnen und Schüler.....	-	929 000	-	903 000
142 Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs.....	53 631	1 975 963	59 181	1 953 946
144 Förderung für Weiterbildungsteilnehmende.....	-	657 903	-	641 896
15 Sonstiges Bildungswesen.....	16	355 006	16	325 979
153 Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende).....	16	305 006	16	280 979
154 Ausbildung der Lehrkräfte.....	-	50 000	-	45 000
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hoch-schulen (ohne Wehrforschung und wehrtechnische Entwick-lung, vgl. Funktion 036).....	66 995	11 639 972	70 577	11 146 556
162 Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren.....	1 030	233 630	1 030	230 255
164 Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern (ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft).....	-	4 755 155	-	4 545 182
165 Forschung und experimentelle Entwicklung.....	65 965	6 268 069	69 547	5 958 741
167 Zuschüsse an internationale wissenschaftliche Organisationen und zwischenstaatliche Forschungseinrichtungen.....	-	383 118	-	412 378
18-19 Kultur und Religion.....	6	722 226	6	790 946
181 Theater.....	-	-	-	1 000
182 Musikpflege.....	-	26 676	-	32 830
183 Museen, Sammlungen, Ausstellungen.....	-	429 095	-	447 762
186 Nichtwissenschaftliche Bibliotheken.....	-	1 800	-	1 800
187 Sonstige Kulturpflege.....	6	211 322	6	222 366
195 Denkmalschutz und -pflege.....	-	47 833	-	79 788
199 Kirchliche Angelegenheiten.....	-	5 500	-	5 400
<b>2 Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpoli-tik.....</b>	<b>2 861 143</b>	<b>158 205 393</b>	<b>2 822 707</b>	<b>153 338 294</b>
21 Verwaltung für soziale Angelegenheiten.....	24 950	777 554	25 267	666 835
219 Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten.....	24 950	777 554	25 267	666 835
22 Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung.....	2 666 680	106 717 875	2 622 750	102 103 846
221 Allgemeine Rentenversicherung (nur Bundesträger).....	-	78 123 203	-	75 844 097
222 Knappschaftliche Rentenversicherung (nur Bundesträger).....	-	5 344 000	-	5 364 000
223 Unfallversicherung.....	100	263 233	100	260 699
224 Krankenversicherung.....	-	15 410 080	-	12 885 120
225 Arbeitslosenversicherung (nur Bund).....	-	-	-	-
226 Alterssicherung der Landwirte (nur Bund).....	-	2 194 000	-	2 180 000
229 Sonstige Sozialversicherungen.....	2 666 580	5 383 359	2 622 650	5 569 930

**Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht****Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen**

Funktion/Aufgabenbereich	2016		2015	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 €			
1	2	3	4	5
23 Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. Ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII).....	64 600	8 530 909	64 610	7 914 499
231 Kindergeld, Kinderzuschlag.....	100	496 000	110	430 300
232 Elterngeld, Erziehungsgeld und Mutterschutz.....	-	6 798 520	-	6 453 520
233 Wohngeld.....	-	730 000	-	530 000
235 Soziale Einrichtungen.....	3 500	174 589	3 500	179 129
236 Förderung der Wohlfahrtspflege.....	-	31 800	-	31 507
237 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.....	61 000	300 000	61 000	290 043
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	72 565	2 112 166	78 738	2 153 351
241 Kriegsopfersversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen.....	55 770	1 081 725	60 835	1 159 960
243 Lastenausgleich.....	14 211	13 880	15 311	15 930
244 Wiedergutmachung.....	-	147 158	-	138 798
246 Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler.....	2 584	25 953	2 592	31 174
249 Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	843 450	-	807 489
25 Arbeitsmarktpolitik.....	10 000	32 195 795	10 000	33 294 242
251 Arbeitslosengeld II nach dem SGB II.....	-	19 200 000	-	20 100 000
252 Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II.....	-	4 700 000	-	4 900 000
253 Aktive Arbeitsmarktpolitik.....	10 000	4 254 381	10 000	4 251 998
259 Sonstige Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II.....	-	4 041 414	-	4 042 244
26 Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung).....	-	393 927	-	367 384
261 Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit.....	-	342 927	-	316 384
265 Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen.....	-	51 000	-	51 000
27 Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII.....	-	230 000	-	-
28 Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz.....	-	6 458 607	-	6 060 065
282 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII.....	-	6 458 607	-	6 060 065
29 Sonstige soziale Angelegenheiten.....	22 348	788 560	21 342	778 072
<b>3 Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung.....</b>	<b>414 537</b>	<b>2 286 623</b>	<b>414 196</b>	<b>2 040 942</b>
31 Gesundheitswesen.....	126 090	620 519	121 471	614 608
311 Gesundheitsverwaltung.....	640	640	640	640
313 Arbeitsschutz.....	2 430	82 793	2 430	87 230
314 Gesundheitsschutz.....	123 020	537 086	118 401	526 738
32 Sport und Erholung.....	-	194 657	-	161 657
322 Sport.....	-	194 657	-	161 657
33 Umwelt- und Naturschutz.....	27 577	864 336	25 432	668 031
331 Umwelt- und Naturschutzverwaltung.....	5 115	154 547	4 295	150 101
332 Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes.....	22 462	709 789	21 137	517 930
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	260 870	607 111	267 293	596 646
341 Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	14 262	52 906	13 331	52 644
342 Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes.....	246 608	554 205	253 962	544 002
<b>4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....</b>	<b>365 219</b>	<b>1 966 388</b>	<b>412 334</b>	<b>2 194 372</b>
41 Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie.....	361 351	1 273 363	408 364	1 642 874
411 Förderung des Wohnungsbau.....	361 351	1 052 615	408 364	1 274 107
412 Wohnungsbauprämie/Vermögensbildung (nur Bund).....	-	217 000	-	364 600
419 Sonstiges Wohnungswesen.....	-	3 748	-	4 167

## Übersichten - Teil II: Funktionenübersicht

## Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Funktion/Aufgabenbereich	2016		2015	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 €			
1	2	3	4	5
42 Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung.....	68	690 025	70	547 498
422 Raumordnung und Landesplanung.....	-	925	-	852
423 Städtebauförderung.....	68	689 100	70	546 646
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft).....	3 800	3 000	3 900	4 000
<b>5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....</b>	<b>33 601</b>	<b>1 036 477</b>	<b>33 552</b>	<b>972 207</b>
51 Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung).....	11 746	23 181	10 560	25 199
511 Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft.....	11 746	23 181	10 560	25 199
52 Landwirtschaft und Ernährung.....	21 480	1 010 596	22 562	943 558
521 Agrarstruktur und ländlicher Raum.....	15 106	596 150	16 143	566 350
522 Einkommenstabilisierende Maßnahmen.....	3 374	128 891	3 419	126 351
523 Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung.....	3 000	285 555	3 000	250 857
53 Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei.....	375	2 700	430	3 450
531 Forstwirtschaft und Jagd.....	-	-	-	750
532 Fischerei.....	375	2 700	430	2 700
<b>6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	<b>4 874 958</b>	<b>5 802 234</b>	<b>5 860 726</b>	<b>4 437 226</b>
61 Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen.....	259 071	96 050	274 071	94 431
62 Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz.....	-	125 000	-	45 000
623 Wasserwirtschaft und Kulturbau.....	-	100 000	-	20 000
625 Küstenschutz.....	-	25 000	-	25 000
63 Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	44 236	1 698 488	898 280	1 500 524
631 Kohlenbergbau.....	-	1 472 023	-	1 280 159
632 Sonstiger Bergbau.....	-	136 070	-	127 481
634 Verarbeitende Industrie.....	44 236	90 395	898 280	92 884
64 Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.....	15 345	876 311	14 445	522 027
641 Kernenergie.....	-	306 315	-	304 927
642 Erneuerbare Energieformen.....	-	108 500	-	60 500
643 Elektrizitätsversorgung.....	-	133 150	-	118 100
649 Sonstige Energie- und Wasserversorgung.....	15 345	328 346	14 445	38 500
65 Handel und Tourismus.....	-	367 857	-	371 078
651 Handel.....	-	337 283	-	340 504
652 Tourismus.....	-	30 574	-	30 574
66 Geld- und Versicherungswesen.....	2 514 891	40 136	2 968 761	41 100
661 Banken und Kreditinstitute.....	2 500 000	35 911	2 953 609	36 401
669 Sonstiges Geld- und Versicherungswesen.....	14 891	4 225	15 152	4 699
68 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen.....	1 668 003	1 212 646	1 665 239	1 243 881
69 Regionale Förderungsmaßnahmen.....	373 412	1 385 746	39 930	619 185
691 Betriebliche Investitionen.....	33 265	627 674	33 265	601 500
692 Verbesserung der Infrastruktur.....	333 482	758 072	-	17 685
693 Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur.....	6 665	-	6 665	-
<b>7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	<b>5 628 912</b>	<b>18 627 999</b>	<b>5 781 550</b>	<b>16 926 291</b>
71 Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens.....	296 011	1 178 439	297 809	739 906
711 Verwaltung für Straßen- und Brückenbau.....	5 550	-	5 550	-
712 Verwaltung für Wasserstraßen und Häfen.....	126 892	746 693	126 892	287 907
719 Sonstige Verkehrs- und Nachrichtenverwaltung.....	163 569	431 746	165 367	451 999





## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Ge- bühren	Steuern	Übrige Verwal- tungs- ein- nahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				andere- ren Berei- chen	zu- sam- men	
					Verwaltungen						
	Län- der	Ge- mein- den	LAF, ERP, Zweck- ver- bände								
Millionen €											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
<b>0 Allgemeine Dienste.....</b>	<b>1 263</b>	-	<b>270</b>	<b>110</b>	-	<b>0</b>	-	<b>136</b>	<b>136</b>		
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	88	-	64	1	-	-	-	-	-		
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	120	-	32	3	-	-	-	127	127		
03 Verteidigung (nur Bund).....	30	-	78	102	-	0	-	9	9		
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	492	-	27	2	-	-	-	-	-		
05 Rechtsschutz.....	509	-	1	0	-	-	-	0	0		
06 Finanzverwaltung.....	24	-	68	2	-	-	-	-	-		
<b>1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.</b>	<b>21</b>	-	<b>31</b>	<b>0</b>	-	-	-	<b>4</b>	<b>4</b>		
13 Hochschulen.....	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
14 Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.....	-	-	-	-	-	-	-	4	4		
15 Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	0	-	-	-	-	-	-		
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	21	-	31	0	-	-	-	-	-		
19 Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	0	-	-	-	-	-	-		
<b>2 Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik.....</b>	<b>1</b>	-	<b>74</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	-	-	<b>1</b>	<b>1</b>		
22 Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung.....	-	-	0	-	-	-	-	-	-		
23 Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	0	-	-	-	-	1	1		
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	58	-	1	-	-	0	1		
25 Arbeitsmarktpolitik.....	-	-	10	-	-	-	-	-	-		
26 Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
29 Übrige Bereiche aus 2.....	1	-	6	0	0	-	-	0	0		
<b>3 Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung.....</b>	<b>144</b>	-	<b>19</b>	<b>17</b>	-	-	-	-	-		
31 Gesundheitswesen.....	116	-	10	0	-	-	-	-	-		
32 Sport.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
33 Umwelt- und Naturschutz.....	4	-	6	17	-	-	-	-	-		
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz..	25	-	3	-	-	-	-	-	-		

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Ge- bühren	Steuern	Übrige Verwal- tungs- ein- nahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				
					Verwaltungen			an- de- ren Berei- chen	zu- sam- men
					Län- der	Ge- mein- den	LAF, ERP, Zweck- ver- bände		
Millionen €									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....</b>	<b>0</b>	-	<b>0</b>	-	<b>60</b>	<b>1</b>	-	<b>3</b>	<b>64</b>
41 Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie.....	0	-	0	-	60	-	-	3	63
42 Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung...	-	-	-	-	0	-	-	-	0
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-	1	-	-	1
<b>5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....</b>	<b>11</b>	-	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	-	-	<b>0</b>	<b>0</b>
52 Landwirtschaft und Ernährung.....	-	-	16	-	0	-	-	0	0
522 Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	3	-	-	-	-	-	-
529 Übrige Bereiche aus 52.....	-	-	13	-	0	-	-	0	0
599 Übrige Bereiche aus 5.....	11	-	0	0	-	-	-	0	0
<b>6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	<b>1 108</b>	-	<b>3 371</b>	<b>44</b>	<b>1</b>	-	-	<b>1</b>	<b>2</b>
62 Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63 Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	0	44	-	-	-	-	-
64 Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.....	15	-	1	-	-	-	-	-	-
65 Handel und Tourismus.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66 Geld- und Versicherungswesen.....	-	-	2 500	-	-	-	-	1	1
68 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen.....	751	-	587	-	-	-	-	-	-
69 Regionale Fördermaßnahmen.....	333	-	33	-	1	-	-	-	1
699 Übrige Bereiche aus 6.....	9	-	250	0	-	-	-	-	-
<b>7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	<b>4 953</b>	-	<b>442</b>	<b>12</b>	-	-	-	<b>0</b>	<b>0</b>
72 Straßen.....	4 630	-	29	6	-	-	-	0	0
73 Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	91	-	2	0	-	-	-	-	-
74 Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	-	352	-	-	-	-	-	-
75 Luftfahrt.....	25	-	1	1	-	-	-	-	-
799 Übrige Bereiche aus 7.....	207	-	58	5	-	-	-	-	-

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Ge- bühren	Steuern	Übrige Verwal- tungs- ein- nahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				andere- ren Berei- chen	zu- sam- men
					Verwaltungen					
					Län- der	Ge- mein- den	LAF, ERP, Zweck- ver- bände			
Millionen €										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>8 Finanzwirtschaft.....</b>	-	<b>290 047</b>	<b>2 926</b>	-	-	-	-	<b>64</b>	<b>64</b>	
81 Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	2 581	-	-	-	-	37	37	
82 Steuern und Finanzzuweisungen.....	-	290 047	-	-	-	-	-	-	-	
83 Schulden.....	-	-	-	-	-	-	-	27	27	
84 Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
88 Globalposten.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
899 Übrige Bereiche aus 8.....	-	-	345	-	-	-	-	-	-	
<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>7 502</b>	<b>290 047</b>	<b>7 150</b>	<b>184</b>	<b>62</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>209</b>	<b>271</b>	

## **Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt**

## A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Darlehensrückflüsse					Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von		
	Verwaltung			anderen Bereichen	zu- sammen			
	Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände		Verwaltungen		anderen Bereichen	
								Länder
	Millionen €							
1	11	12	13	14	15	16	17	18
<b>4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....</b>	<b>268</b>	<b>3</b>	-	<b>30</b>	<b>301</b>	-	-	-
41 Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	268	-	-	30	298	-	-	-
42 Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung.....	0	-	-	-	0	-	-	-
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	3	-	-	3	-	-	-
<b>5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....</b>	<b>3</b>	-	-	<b>2</b>	<b>5</b>	-	-	-
52 Landwirtschaft und Ernährung.....	3	-	-	2	5	-	-	-
522 Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	-	-	-	-	-	-
529 Übrige Bereiche aus 52.....	3	-	-	2	5	-	-	-
599 Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	0	0	-	-	-
<b>6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	<b>6</b>	-	-	<b>14</b>	<b>20</b>	-	-	<b>0</b>
62 Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz.....	-	-	-	-	-	-	-	-
63 Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	-	-	-	-	-
64 Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.....	-	-	-	-	-	-	-	-
65 Handel und Tourismus.....	-	-	-	-	-	-	-	-
66 Geld- und Versicherungswesen.....	-	-	-	14	14	-	-	-
68 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen.....	-	-	-	-	-	-	-	0
69 Regionale Fördermaßnahmen.....	6	-	-	-	6	-	-	-
699 Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	-	-	-	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	-	<b>217</b>
72 Straßen.....	-	-	-	0	0	-	-	-
73 Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	-	-	-	-	-	4	-	5
74 Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-	-
75 Luftfahrt.....	-	-	-	-	-	-	-	185
799 Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	3	3	-	-	26

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Darlehensrückflüsse					Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von					
	Verwaltung			anderen Bereichen	zu- sammen						
	Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände								
	Millionen €										
1	11	12	13	14	15	16	17	18			
<b>8 Finanzwirtschaft.....</b>	-	-	-	<b>23</b>	<b>23</b>	-	-	<b>1 546</b>			
81 Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	23	23	-	-	-			
82 Steuern und Finanzzuweisungen.....	-	-	-	-	-	-	-	<b>1 500</b>			
83 Schulden.....	-	-	-	-	-	-	-	-			
84 Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.....	-	-	-	-	-	-	-	-			
88 Globalposten.....	-	-	-	-	-	-	-	-			
899 Übrige Bereiche aus 8.....	-	-	-	-	-	-	-	46			
<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>277</b>	<b>3</b>	-	<b>628</b>	<b>908</b>	<b>2 755</b>	<b>1</b>	<b>2 911</b>			

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Schulden- aufnahmen bei Verwaltungen	Zuweisun- gen, Zu- schüsse für Investitio- nen	Sonstige Vermö- gens- über- tragun- gen	Sonstige Einnah- men	Einnahmen zusammen
	Millionen €				
1	19	20	21	22	23
<b>0 Allgemeine Dienste.....</b>	-	-	-	<b>0</b>	<b>3 385</b>
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	-	-	-	-	164
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	-	-	1 796
03 Verteidigung (nur Bund).....	-	-	-	0	240
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	-	526
05 Rechtsschutz.....	-	-	-	-	510
06 Finanzverwaltung.....	-	-	-	-	149
<b>1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	-	-	-	-	<b>121</b>
13 Hochschulen.....	-	-	-	-	1
14 Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studie- rende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.....	-	-	-	-	54
15 Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	-	0
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen.....	-	-	-	-	67
19 Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	-	0
<b>2 Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Ar- beitsmarktpolitik.....</b>	-	-	-	-	<b>2 861</b>
22 Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversi- cherung.....	-	-	-	-	2 667
23 Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-	65
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und po- litischen Ereignissen.....	-	-	-	-	73
25 Arbeitsmarktpolitik.....	-	-	-	-	10
26 Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-
29 Übrige Bereiche aus 2.....	-	-	-	-	47
<b>3 Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung.....</b>	-	-	-	<b>232</b>	<b>415</b>
31 Gesundheitswesen.....	-	-	-	-	126
32 Sport.....	-	-	-	-	-
33 Umwelt- und Naturschutz.....	-	-	-	-	28
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	-	-	-	232	261
<b>4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....</b>	-	-	-	-	<b>365</b>
41 Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie.....	-	-	-	-	361
42 Geoinformation, Raumordnung und Landespla- nung, Städtebauförderung.....	-	-	-	-	0
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	4
<b>5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....</b>	-	-	-	-	<b>34</b>
52 Landwirtschaft und Ernährung.....	-	-	-	-	21
522 Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	-	-	3
529 Übrige Bereiche aus 52.....	-	-	-	-	18
599 Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	-	12

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Schulden- aufnahmen bei Verwaltungen	Zuweisun- gen, Zu- schüsse für Investitio- nen	Sonstige Vermö- gens- über- tragun- gen	Sonstige Einnah- men	Einnahmen zusammen
	Millionen €				
1	19	20	21	22	23
<b>6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	-	-	-	<b>330</b>	<b>4 875</b>
62 Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz.....	-	-	-	-	-
63 Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	-	44
64 Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.....	-	-	-	-	15
65 Handel und Tourismus.....	-	-	-	-	-
66 Geld- und Versicherungswesen.....	-	-	-	-	2 515
68 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen.....	-	-	-	330	1 668
69 Regionale Fördermaßnahmen.....	-	-	-	-	373
699 Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	-	259
<b>7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	-	-	-	-	<b>5 629</b>
72 Straßen.....	-	-	-	-	4 665
73 Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	-	-	-	-	101
74 Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	-	-	-	352
75 Luftfahrt.....	-	-	-	-	212
799 Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	-	299
<b>8 Finanzwirtschaft.....</b>	-	-	-	<b>-610</b>	<b>293 995</b>
81 Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen..	-	-	-	-	2 640
82 Steuern und Finanzzuweisungen.....	-	-	-	-	291 547
83 Schulden.....	-	-	-	-	27
84 Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.....	-	-	-	-	-
88 Globalposten.....	-	-	-	-610	-610
899 Übrige Bereiche aus 8.....	-	-	-	-	391
<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-48</b>	<b>311 680</b>

## **Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt**

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Perso-nal-ausga-ben	Sächli-che Verwal-tungs-aus-gaben	Rüs-tun-gskäufe usw.	Zins-ausga-ben	Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen an			
					Länder	Ge-mein-den	Son-der-vermö-gen	zu-sam-men
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....</b>	<b>15</b>	<b>240</b>	-	-	<b>195</b>	-	-	<b>195</b>
52 Landwirtschaft und Ernährung.....	-	232	-	-	195	-	-	195
522 Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	101	-	-	-	-	-	-
529 Übrige Bereiche aus 52.....	-	131	-	-	195	-	-	195
599 Übrige Bereiche aus 5.....	15	8	-	-	-	-	-	-
<b>6 Energie- und Wasserwirtschaft, Ge- werbe, Dienstleistungen.....</b>	<b>81</b>	<b>724</b>	-	-	<b>1</b>	-	-	<b>1</b>
62 Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz.....	-	-	-	-	-	-	-	-
63 Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	0	-	-	-	-	-	-
64 Energie- und Wasserversorgung, Entsor- gung.....	-	335	-	-	-	-	-	-
65 Handel und Tourismus.....	-	302	-	-	-	-	-	-
66 Geld- und Versicherungswesen.....	-	10	-	-	-	-	-	-
68 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen.....	-	40	-	-	-	-	-	-
69 Regionale Fördermaßnahmen.....	-	24	-	-	1	-	-	1
699 Übrige Bereiche aus 6.....	81	13	-	-	-	-	-	-
<b>7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	<b>1 110</b>	<b>2 190</b>	-	-	<b>181</b>	-	<b>2</b>	<b>183</b>
72 Straßen.....	-	998	-	-	178	-	-	178
73 Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	102	386	-	-	3	-	-	3
74 Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	4	-	-	-	-	-	-
75 Luftfahrt.....	60	23	-	-	0	-	0	1
799 Übrige Bereiche aus 7.....	948	779	-	-	-	-	2	2
<b>8 Finanzwirtschaft.....</b>	<b>1 067</b>	<b>406</b>	<b>30</b>	<b>23 807</b>	<b>0</b>	-	<b>6 685</b>	<b>6 685</b>
81 Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	-	5 912	5 912
82 Steuern und Finanzzuweisungen.....	-	-	-	-	0	-	773	773
83 Schulden.....	-	8	-	23 807	-	-	-	-
84 Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.....	567	-	-	-	-	-	-	-
88 Globalposten.....	500	-	-	-	-	-	-	-
899 Übrige Bereiche aus 8.....	-	398	30	-	-	-	-	-
<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>30 707</b>	<b>15 785</b>	<b>10 164</b>	<b>23 807</b>	<b>16 699</b>	<b>6</b>	<b>7 260</b>	<b>23 965</b>

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen				
	Renten, Unter- stützungen usw.	an Unterneh- men	an Sozial- versicherungen	an Sonstige	zusammen
	Millionen €				
1	10	11	12	13	14
<b>0 Allgemeine Dienste.....</b>	<b>90</b>	<b>7 948</b>	<b>548</b>	<b>6 479</b>	<b>15 064</b>
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung....	5	7 677	136	233	8 050
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	8	110	-	5 552	5 670
03 Verteidigung (nur Bund).....	76	107	7	507	697
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	1	6	0	145	152
05 Rechtsschutz.....	0	2	-	41	43
06 Finanzverwaltung.....	-	45	405	2	452
<b>1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	<b>711</b>	<b>12 341</b>	<b>-</b>	<b>544</b>	<b>13 595</b>
13 Hochschulen.....	-	4 362	-	14	4 375
14 Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.....	705	457	-	5	1 167
15 Sonstiges Bildungswesen.....	-	169	-	7	176
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	1	6 843	-	480	7 324
19 Übrige Bereiche aus 1.....	5	511	-	39	554
<b>2 Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik.....</b>	<b>27 431</b>	<b>4 486</b>	<b>110 773</b>	<b>1 202</b>	<b>143 892</b>
22 Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung.....	116	50	106 513	-	106 679
23 Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. Ä.....	7 291	155	4	51	7 500
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	680	16	162	90	946
25 Arbeitsmarktpolitik.....	19 333	3 903	4 041	29	27 306
26 Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII...	-	-	-	366	366
29 Übrige Bereiche aus 2.....	11	362	54	668	1 095
<b>3 Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung...</b>	<b>39</b>	<b>87</b>	<b>-</b>	<b>220</b>	<b>346</b>
31 Gesundheitswesen.....	39	2	-	55	97
32 Sport.....	-	-	-	132	132
33 Umwelt- und Naturschutz.....	-	31	-	32	63
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	0	54	-	1	55
<b>4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
41 Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie.....	-	1	-	0	2
42 Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung.....	-	-	-	-	-
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-
<b>5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten....</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>105</b>	<b>112</b>
52 Landwirtschaft und Ernährung.....	-	5	-	105	109
522 Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	5	-	16	21
529 Übrige Bereiche aus 52.....	-	-	-	89	89
599 Übrige Bereiche aus 5.....	-	2	-	0	2

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen				
	Renten, Unter- stützungen usw.	an Unterneh- men	an Sozial- versicherungen	an Sonstige	zusammen
	Millionen €				
1	10	11	12	13	14
<b>6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	-	<b>2 006</b>	-	<b>142</b>	<b>2 148</b>
62 Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz.....	-	-	-	-	-
63 Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Bau- gewerbe.....	-	1 601	-	-	1 601
64 Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.....	-	405	-	32	437
65 Handel und Tourismus.....	-	-	-	66	66
66 Geld- und Versicherungswesen.....	-	-	-	-	-
68 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienst- leistungen.....	-	0	-	44	44
69 Regionale Fördermaßnahmen.....	-	-	-	-	-
699 Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	-	-
<b>7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	<b>0</b>	<b>431</b>	<b>8</b>	<b>537</b>	<b>976</b>
72 Straßen.....	-	5	-	-	5
73 Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	0	61	8	0	69
74 Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	78	-	-	78
75 Luftfahrt.....	-	-	-	139	139
799 Übrige Bereiche aus 7.....	-	288	-	397	685
<b>8 Finanzwirtschaft.....</b>	<b>0</b>	-	-	-	<b>0</b>
81 Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-
82 Steuern und Finanzzuweisungen.....	-	-	-	-	-
83 Schulden.....	-	-	-	-	-
84 Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.....	-	-	-	-	-
88 Globalposten.....	-	-	-	-	-
899 Übrige Bereiche aus 8.....	0	-	-	-	0
<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>28 271</b>	<b>27 307</b>	<b>111 329</b>	<b>9 228</b>	<b>176 135</b>

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Schuldendiensthilfen an			
	Verwaltungen		andere Bereiche	zusammen
	Länder	Gemeinden und Sonstige		
	Millionen €			
1	15	16	17	18
<b>0 Allgemeine Dienste.....</b>	-	-	-	-
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	-	-	-	-
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	-	-
03 Verteidigung (nur Bund).....	-	-	-	-
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	-
05 Rechtsschutz.....	-	-	-	-
06 Finanzverwaltung.....	-	-	-	-
<b>1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	-	-	<b>15</b>	<b>15</b>
13 Hochschulen.....	-	-	-	-
14 Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.....	-	-	15	15
15 Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	-
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	-	-	-	-
19 Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	-
<b>2 Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik.....</b>	-	-	-	-
22 Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung.	-	-	-	-
23 Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	-	-
25 Arbeitsmarktpolitik.....	-	-	-	-
26 Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-
29 Übrige Bereiche aus 2.....	-	-	-	-
<b>3 Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung.....</b>	-	-	-	-
31 Gesundheitswesen.....	-	-	-	-
32 Sport.....	-	-	-	-
33 Umwelt- und Naturschutz.....	-	-	-	-
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	-	-	-	-
<b>4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....</b>	-	-	<b>497</b>	<b>497</b>
41 Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie.....	-	-	497	497
42 Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung.....	-	-	-	-
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-
<b>5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....</b>	-	-	<b>7</b>	<b>7</b>
52 Landwirtschaft und Ernährung.....	-	-	7	7
522 Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	7	7
529 Übrige Bereiche aus 52.....	-	-	-	-
599 Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	-

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Schuldendiensthilfen an			
	Verwaltungen		andere Bereiche	zusammen
	Länder	Gemeinden und Sonstige		
Millionen €				
1	15	16	17	18
<b>6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	-	-	<b>74</b>	<b>74</b>
62 Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz.....	-	-	-	-
63 Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe..	-	-	66	66
64 Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.....	-	-	-	-
65 Handel und Tourismus.....	-	-	-	-
66 Geld- und Versicherungswesen.....	-	-	-	-
68 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen..	-	-	8	8
69 Regionale Fördermaßnahmen.....	-	-	-	-
699 Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	-
<b>7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	-	-	-	-
72 Straßen.....	-	-	-	-
73 Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt..	-	-	-	-
74 Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr....	-	-	-	-
75 Luftfahrt.....	-	-	-	-
799 Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	-
<b>8 Finanzwirtschaft.....</b>	-	-	-	-
81 Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-
82 Steuern und Finanzzuweisungen.....	-	-	-	-
83 Schulden.....	-	-	-	-
84 Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.....	-	-	-	-
88 Globalposten.....	-	-	-	-
899 Übrige Bereiche aus 8.....	-	-	-	-
<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	-	-	<b>593</b>	<b>593</b>

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Bau- maß- nah- men	Erwerb von		Beteili- gungen	Darlehen an				zu- sam- men	
		beweg- lichem	unbe- weg- lichem		Verwaltungen		andere Bereiche			
		Vermögen			Länder	Gemein- den und Sonstige	Sozial- versi- chern- gung	Sonstige		
Millionen €										
1		19	20	21	22	23	24	25	26	27
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste.....</b>	<b>280</b>	<b>944</b>	<b>16</b>	<b>340</b>	-	-	-	<b>290</b>	<b>290</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	103	297	0	-	-	-	-	-	-
02	Auswärtige Angelegenheiten.....	118	16	14	340	-	-	-	290	290
03	Verteidigung (nur Bund).....	1	175	1	-	-	-	-	-	-
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	54	297	-	-	-	-	-	-	-
05	Rechtsschutz.....	1	16	-	-	-	-	-	-	-
06	Finanzverwaltung.....	3	144	-	-	-	-	-	-	-
<b>1</b>	<b>Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	<b>39</b>	<b>78</b>	-	-	-	-	-	-	-
13	Hochschulen.....	-	1	-	-	-	-	-	-	-
14	Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sonstiges Bildungswesen.....	0	0	-	-	-	-	-	-	-
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	38	76	-	-	-	-	-	-	-
19	Übrige Bereiche aus 1.....	0	0	-	-	-	-	-	-	-
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik.....</b>	<b>3</b>	<b>13</b>	-	-	<b>1</b>	-	-	<b>7</b>	<b>7</b>
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	2	-	-	-	1	-	-	0	1
25	Arbeitsmarktpolitik.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Übrige Bereiche aus 2.....	1	13	-	-	-	-	-	7	7
<b>3</b>	<b>Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung.....</b>	<b>417</b>	<b>28</b>	-	-	-	-	-	-	-
31	Gesundheitswesen.....	14	18	-	-	-	-	-	-	-
32	Sport.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Umwelt- und Naturschutz.....	0	6	-	-	-	-	-	-	-
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	403	3	-	-	-	-	-	-	-



## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Bau- maß- nah- men	Erwerb von		Darlehen an						zu- sam- men	
		beweg- lichem	unbe- weg- lichem	Beteili- gungen	Verwaltungen		andere Bereiche				
		Vermögen			Länder	Gemein- den und Sonstige	Sozial- versi- che- rung	Sonstige			
Millionen €											
1		19	20	21	22	23	24	25	26	27	
<b>8 Finanzwirtschaft.....</b>		-	-	-	-	-	-	-	-	-	
81 Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....		-	-	-	-	-	-	-	-	-	
82 Steuern und Finanzzuweisungen.		-	-	-	-	-	-	-	-	-	
83 Schulden.....		-	-	-	-	-	-	-	-	-	
84 Beihilfen, Unterstützungen u. Ä....		-	-	-	-	-	-	-	-	-	
88 Globalposten.....		-	-	-	-	-	-	-	-	-	
899 Übrige Bereiche aus 8.....		-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Summe aller Hauptfunktionen...</b>		<b>7 085</b>	<b>1 325</b>	<b>636</b>	<b>453</b>	<b>1</b>	-	-	<b>1 416</b>	<b>1 416</b>	

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an				
	Verwaltung		andere Bereiche		zusammen
	Länder	Gemeinden und Sonstige	Sozialversicherung	Sonstige	
Millionen €					
1	28	29	30	31	32
<b>0 Allgemeine Dienste.....</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	-	<b>4 877</b>	<b>4 884</b>
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung....	-	-	-	131	131
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	-	4 644	4 644
03 Verteidigung (nur Bund).....	1	4	-	21	26
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	2	-	81	83
05 Rechtsschutz.....	-	-	-	-	-
06 Finanzverwaltung.....	-	-	-	0	0
<b>1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten.....</b>	<b>1 140</b>	-	-	<b>2 381</b>	<b>3 522</b>
13 Hochschulen.....	1 013	-	-	2	1 015
14 Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.....	-	-	-	5	5
15 Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	94	94
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	127	-	-	2 115	2 242
19 Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	166	166
<b>2 Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik.....</b>	<b>3</b>	-	-	<b>236</b>	<b>239</b>
22 Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung.....	-	-	-	-	-
23 Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	0	0
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	-	2	2
25 Arbeitsmarktpolitik.....	-	-	-	-	-
26 Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII...	3	-	-	-	3
29 Übrige Bereiche aus 2.....	-	-	-	234	234
<b>3 Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung...</b>	<b>30</b>	-	-	<b>427</b>	<b>456</b>
31 Gesundheitswesen.....	-	-	-	7	7
32 Sport.....	16	-	-	40	56
33 Umwelt- und Naturschutz.....	14	-	-	369	383
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	-	-	-	10	10
<b>4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....</b>	<b>1 145</b>	<b>17</b>	-	<b>283</b>	<b>1 445</b>
41 Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie.....	518	-	-	245	763
42 Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung.....	624	17	-	38	679
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	3	-	-	-	3
<b>5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten....</b>	<b>400</b>	-	-	<b>67</b>	<b>467</b>
52 Landwirtschaft und Ernährung.....	400	-	-	66	466
522 Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	-	-	-
529 Übrige Bereiche aus 52.....	400	-	-	66	466
599 Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	1	1

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an				
	Verwaltung		andere Bereiche		zusammen
	Länder	Gemeinden und Sonstige	Sozialversicherung	Sonstige	
	Millionen €				
1	28	29	30	31	32
<b>6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	<b>903</b>	-	-	<b>724</b>	<b>1 627</b>
62 Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz.....	125	-	-	-	125
63 Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Bau- gewerbe.....	-	-	-	31	31
64 Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.	-	-	-	105	105
65 Handel und Tourismus.....	-	-	-	-	-
66 Geld- und Versicherungswesen.....	-	-	-	-	-
68 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen.....	-	-	-	5	5
69 Regionale Fördermaßnahmen.....	778	-	-	583	1 361
699 Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	-	-
<b>7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	<b>1 604</b>	<b>84</b>	-	<b>5 143</b>	<b>6 832</b>
72 Straßen.....	1 353	84	-	4	1 441
73 Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	-	-	-	1	1
74 Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	251	-	-	5 016	5 267
75 Luftfahrt.....	-	-	-	-	-
799 Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	122	122
<b>8 Finanzwirtschaft.....</b>	<b>38</b>	-	-	-	<b>38</b>
81 Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-
82 Steuern und Finanzzuweisungen.....	38	-	-	-	38
83 Schulden.....	-	-	-	-	-
84 Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.....	-	-	-	-	-
88 Globalposten.....	-	-	-	-	-
899 Übrige Bereiche aus 8.....	-	-	-	-	-
<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>5 265</b>	<b>107</b>	-	<b>14 137</b>	<b>19 509</b>

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Sonstige Vermögensübertragungen an				Sonstige Ausgaben	Ausgaben zusammen		
	Verwaltungen		andere Bereiche	Zusammen				
	Länder	Gemeinden und Sonstige						
Millionen €								
1	33	34	35	36	37	38		
<b>0 Allgemeine Dienste.....</b>	-	-	<b>19</b>	<b>19</b>	-	<b>70 623</b>		
01 Politische Führung und zentrale Verwaltung.....	-	-	-	-	-	15 137		
02 Auswärtige Angelegenheiten.....	-	-	1	1	-	11 921		
03 Verteidigung (nur Bund).....	-	-	18	18	-	33 966		
04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	-	-	-	-	-	4 797		
05 Rechtsschutz.....	-	-	-	-	-	501		
06 Finanzverwaltung.....	-	-	-	-	-	4 302		
<b>1 Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten..</b>	-	-	-	-	-	<b>21 717</b>		
13 Hochschulen.....	-	-	-	-	-	5 414		
14 Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.....	-	-	-	-	-	3 563		
15 Sonstiges Bildungswesen.....	-	-	-	-	-	355		
16 Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen.....	-	-	-	-	-	11 640		
19 Übrige Bereiche aus 1.....	-	-	-	-	-	746		
<b>2 Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik.....</b>	-	-	<b>671</b>	<b>671</b>	-	<b>158 205</b>		
22 Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung.....	-	-	-	-	-	106 718		
23 Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. Ä.....	-	-	-	-	-	8 531		
24 Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen.....	-	-	557	557	-	2 112		
25 Arbeitsmarktpolitik.....	-	-	113	113	-	32 196		
26 Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII.....	-	-	-	-	-	394		
29 Übrige Bereiche aus 2.....	-	-	-	-	-	8 255		
<b>3 Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung.....</b>	-	-	-	-	-	<b>2 287</b>		
31 Gesundheitswesen.....	-	-	-	-	-	621		
32 Sport.....	-	-	-	-	-	195		
33 Umwelt- und Naturschutz.....	-	-	-	-	-	864		
34 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz....	-	-	-	-	-	607		
<b>4 Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste.....</b>	-	-	-	-	-	<b>1 966</b>		
41 Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie.....	-	-	-	-	-	1 273		
42 Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung....	-	-	-	-	-	690		
43 Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	-	-	-	-	-	3		

## Übersichten - Teil III: Haushaltsquerschnitt

## B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

Funktion/Aufgabenbereich	Sonstige Vermögensübertragungen an				Sonstige Ausgaben	Ausgaben zusammen		
	Verwaltungen		andere Bereiche	Zusammen				
	Länder	Gemeinden und Sonstige						
Millionen €								
1	33	34	35	36	37	38		
<b>5 Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.....</b>	-	-	-	-	-	<b>1 036</b>		
52 Landwirtschaft und Ernährung.....	-	-	-	-	-	1 011		
522 Einkommensstabilisierende Maßnahmen.....	-	-	-	-	-	129		
529 Übrige Bereiche aus 52.....	-	-	-	-	-	882		
599 Übrige Bereiche aus 5.....	-	-	-	-	-	26		
<b>6 Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.....</b>	-	-	<b>30</b>	<b>30</b>	-	<b>5 802</b>		
62 Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz.....	-	-	-	-	-	125		
63 Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.....	-	-	-	-	-	1 698		
64 Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.....	-	-	-	-	-	876		
65 Handel und Tourismus.....	-	-	-	-	-	368		
66 Geld- und Versicherungswesen.....	-	-	<b>30</b>	<b>30</b>	-	40		
68 Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen.....	-	-	-	-	-	1 213		
69 Regionale Fördermaßnahmen.....	-	-	-	-	-	1 386		
699 Übrige Bereiche aus 6.....	-	-	-	-	-	96		
<b>7 Verkehrs- und Nachrichtenwesen.....</b>	-	-	-	-	-	<b>18 628</b>		
72 Straßen.....	-	-	-	-	-	8 786		
73 Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt.....	-	-	-	-	-	1 576		
74 Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr.....	-	-	-	-	-	5 349		
75 Luftfahrt.....	-	-	-	-	-	336		
799 Übrige Bereiche aus 7.....	-	-	-	-	-	2 581		
<b>8 Finanzwirtschaft.....</b>	-	-	-	-	<b>-300</b>	<b>31 735</b>		
81 Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen.....	-	-	-	-	-	5 912		
82 Steuern und Finanzzuweisungen.....	-	-	-	-	-	811		
83 Schulden.....	-	-	-	-	-	23 815		
84 Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.....	-	-	-	-	-	567		
88 Globalposten.....	-	-	-	-	<b>-300</b>	200		
899 Übrige Bereiche aus 8.....	-	-	-	-	-	429		
<b>Summe aller Hauptfunktionen.....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>719</b>	<b>719</b>	<b>-300</b>	<b>312 000</b>		



**Übersichten - Teil IV:****Übersicht über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten**

Einnahmen		Ausgaben	
Kapitel Titel Zweckbestimmung	Ist 2014 1 000 €	Kapitel Titel Zweckbestimmung	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Epl. 08 - Bundesministerium der Finanzen</b>			
Kap. 0801 Tit. 382 01 Rückforderung von Lastenausgleich nach § 349 LAG	2 011	Kap. 0801 Tit. 982 11 Abführung der Rückforderungen nach § 349 LAG an den Entschädigungsfonds	2 011
Kap. 0802 Tit. 382 01 Leistungen der Entsendestreitkräfte	120 725	Kap. 0802 Tit. 982 01 Zahlung von Mieten, Pachten, Nutzungsentgelten und Bewirtschaftungskosten an Dritte für Liegen- schaften, die für die Entsendestreitkräfte angemie- tet wurden	118 787
Summe	122 736	Summe	120 798
<b>Epl. 09 - Bundesministerium für Wirtschaft und Energie</b>			
Kap. 0918 Tit. 382 01 Einnahmen von Gebühren für die Energieregulie- rung im Auftrag der Länder und von Ausgleichsab- gaben nach dem Postgesetz und von Abgaben zu- gunsten eines Vermittlungsdienstes für Hörges- chädigte	641	Kap. 0918 Tit. 982 01 Erstattungen von Gebühren für die Energieregulie- rung an die Länder und Ausgleichsleistungen nach dem Postgesetz und Leistungen an einen Vermitt- lungsdienst für Hörgeschädigte	641
Summe	641	Summe	641
<b>Epl. 12 - Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur</b>			
Kap. 1218 Tit. 382 07 Lotsgeld, Entgelte der Kanalsteurer auf dem Nord- Ostsee-Kanal	163 970	Kap. 1218 Tit. 982 07 Durchleitung von Fremdgeldern	169 325
Kap. 1218 Tit. 382 08 Befahrungsabgaben, die für Dritte erhoben wer- den	5 339		
Summe	169 309	Summe	169 325
<b>Epl. 14 - Bundesministerium der Verteidigung</b>			
Kap. 1403 Tit. 382 01 Einnahmen aus der Bewirtschaftung der Mann- schafts-, Unteroffiziers- und Offiziersheime, der Verkaufsstellen sowie aus der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltun- gen	2 369	Kap. 1403 Tit. 982 01 Betreuungsmaßnahmen aus abgeführten Einnah- men, Überschüsse aus der Durchführung der "Ta- ge der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltungen	2 304
Summe	2 369	Summe	2 304
<b>Gesamtsumme</b>	<b>295 055</b>	<b>Gesamtsumme</b>	<b>293 068</b>



## **Übersichten - Teil V: Personalübersicht**

# A. Übersicht über die Planstellen der Beamten und Beamten ohne Leerstellen im Bundeshaushaltspflichten 2016

a) = oberste Bundesbehörden

### b) = nachgeordneter Bereich

## Differenzen durch Rundung

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

**A. Übersicht über  
die Planstellen der Beamtinnen und Beamten  
ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2016**

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung B											
			zus.	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	790 (2) 1 557 (2)	97 101	2 -	- -	9 -	- 2	- 1	22 1	- 1	- 2	64 12	- 39	- 43
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	325 (8) 372	44 3	1 -	- -	5 -	- 1	- -	12 -	- -	- -	26 1	- 1	- -
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	86 4	- -	- -	- -	1 -	- -	- -	- -	- -	- -	3 1	- 1	- -
20	Bundesrechnungshof..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	698 (2) 507	68 4	1 -	- -	1 -	- -	- -	11 -	- -	- -	55 4	- -	- -
21	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit..... a)	89 8	- -	- -	- -	1 -	- -	- -	2 -	- -	- -	5 -	- -	- -
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... a) davon Ersatzplanstellen	585 (5) 672	59 1	- 2	- -	5 8	- -	- -	15 15	- -	- -	38 54	- -	- -
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	7	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
	Summe oberste Bundesbehörden..... a) davon Ersatzplanstellen	18 402 (102) 123 557 (93)	1 819 (8) 958	33 -	2 -	153 8	- 9	1 15	389 49	2 19	- 36	1 239 224	(7) 343	- 255
	Insgesamt..... davon Ersatzplanstellen	141 958 (195)	2 777 (8)	33	2	161	9	16	438 (1)	21	36	1 463 (7)	343	255

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

**A. Übersicht über  
die Planstellen der Beamtinnen und Beamten  
ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2016**

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			höherer Dienst						gehobener Dienst					
			zus.	A 16	A 15	A 14	A 13h	zus.	A 13g+Z	A 13g	A 12	A 11	A 10	A 9g
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt..... a)	99	23	8	10	5	-	30	1	20	7	1	1	-
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz..... a)	8	2	1	1	-	-	3	-	2	1	-	-	-
02	Deutscher Bundestag..... a) davon Ersatzplanstellen	1 433 (2)	333	64	183	68	19	380 (2)	5	192	93	67 (2)	15	9
02	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages..... a)	33	15	4	6	5	-	12	-	7	3	2	-	-
03	Bundesrat..... a)	118	28	4	14	7	3	31	-	18	12	1	-	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt. a) nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	735 (1)	276	44	137	68	27	228	-	122	44	38	16	8
05	Auswärtiges Amt..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	4 383 (28)	1 263 (18)	207 (3)	495 (10)	332 (1)	229 (4)	1 544 (7)	-	613 (4)	282	271 (2)	210 (1)	168
06	Bundesministerium des Innern..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	1 094 (19)	416 (13)	36	191 (3)	120 (5)	71 (5)	380 (3)	-	233 (1)	77	42 (1)	20	8
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	744 (1)	182 (1)	28	123 (1)	28	3	239	6	122	75	27 (1)	5	5
08	Bundesministerium der Finanzen..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	1 422 (10)	537 (8)	42	286 (2)	158 (4)	51 (2)	514 (2)	1	342 (1)	119 (1)	44 (1)	8	-
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	1 240 (5)	546 (3)	64	244 (1)	154 (2)	84 (1)	362 (1)	2	213 (1)	80	38 (1)	25	4
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	682 (4)	276 (2)	25	151 (1)	83 (1)	17	189	5	123	43	13 (1)	5	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	975	694	8	162	336	188	124	-	19	28	50	18	9
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	861 (10)	337 (6)	39	167 (4)	82 (2)	49 (2)	298 (2)	4	157	64	35 (2)	35	3
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a) nachgeordneter Bereich b)	773 (3)	342 (3)	33	182 (1)	93 (2)	34 (2)	250 (2)	13	150	61	23 (1)	2	2
		7 015 (6)	1 574 (1)	101	412	742	320 (1)	2 849 (1)	58	514	926	938	332	82 (1)
		23 788	3 987	275	1 212	1 859	641	8 636	103	1 088	2 245	3 102	1 832	266

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

**A. Übersicht über  
die Planstellen der Beamtinnen und Beamten  
ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2016**

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			höherer Dienst					gehobener Dienst						
			zus.	A 16	A 15	A 14	A 13h	zus.	A 13g+Z	A 13g	A 12	A 11	A 10	A 9g
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a) nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	392 652 (1)	198 385 (1)	24 6 (1)	79 89 (2)	69 206 (2)	27 84 (1)	101 99 (1)	- - (1)	67 19 (1)	22 32 (1)	8 23 (1)	3 16 (1)	2 9 (1)
16	Bundesministerium für Umwelt, Natur- schutz, Bau und Reaktorsicherheit..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	790 1 557 (2) (1)	376 858 (2) (1)	32 27 (1)	162 180 (1)	117 409 (1)	65 242 (1)	211 429 (1)	6 6 (1)	122 98 (1)	52 140 (1)	21 89 (1)	8 69 (1)	2 27 (1)
17	Bundesministerium für Familie, Senio- ren, Frauen und Jugend..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	325 372 (8) (1)	132 71 (3) (1)	20 6 (1)	50 23 (1)	31 34 (1)	31 8 (1)	93 219 (3)	- - (1)	60 24 (1)	11 48 (1)	17 67 (3)	3 66 (1)	3 14 (1)
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	86	16	2	8	5	1	32	4	17	5	5	1	-
20	Bundesrechnungshof..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	698 507 (2)	209 110 (2)	44 3 (2)	133 57 (2)	31 49 (1)	1 1	312 345 (1)	10 12	266 248 (1)	29 73 (1)	6 8 (1)	1 3 (1)	-
21	Die Bundesbeauftragte für den Daten- schutz und die Informationsfreiheit..... a)	89	37	5	19	11	2	39	-	23	9	7	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... a) davon Ersatzplanstellen	585 (5)	293 (5)	37	135 (2)	73 (1)	49 (2)	133	-	86	27	16	1	3
30	Bundesministerium für Bildung und For- schung..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	672 (4)	304 (4)	39	129 (2)	93 (2)	43 (2)	176	-	111	33	18	8	6
	Summe oberste Bundesbehörden..... a) davon Ersatzplanstellen	18 402 (102)	6 529 (69)	827 (5)	3 199 (28)	1 701 (19)	803 (17)	5 892 (20)	69	3 296 (7)	1 213 (1)	719 (11)	374 (1)	223
	Summe nachgeordneter Bereich..... b) davon Ersatzplanstellen	123 557 (93)	13 754 (20)	845 (1)	4 497 (7)	5 843 (5)	2 570 (7)	48 530 (48)	221	5 811 (11)	10 380 (11)	14 395 (9)	12 123 (12)	5 601 (5)
	Insgesamt..... davon Ersatzplanstellen	141 958 (195)	20 282 (89)	1 672 (6)	7 696 (35)	7 544 (24)	3 373 (24)	54 421 (67)	290	9 107 (18)	11 593 (12)	15 114 (20)	12 496 (13)	5 824 (5)

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

**A. Übersicht über  
die Planstellen der Beamtinnen und Beamten  
ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2016**

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			mittlerer Dienst						einfacher Dienst					
			zus.	A 9m+Z	A 9m	A 8	A 7	A 6m	zus.	A 6e	A 5	A 4	A 3	A 2/3
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15	16
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt..... a)	99	18	3	6	2	4	3	10	2	6	2	-	-
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz..... a)	8	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
02	Deutscher Bundestag..... a) davon Ersatzplanstellen	1 433 (2)	392	65	160	104	51	12	245	54	171	18	-	2
02	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages..... a)	33	1	-	-	1	-	-	2	-	2	-	-	-
03	Bundesrat..... a)	118	8	2	3	2	1	-	37	7	20	10	-	-
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt. a) nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	735 (1)	85	14	40	18	13	-	29	15	11	3	-	-
05	Auswärtiges Amt..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	4 383 (28)	1 049	182	313	227	212	115	234	75	87	65	-	7
	nachgeordneter Bereich b)	101	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
06	Bundesministerium des Innern..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	1 094 (19)	151 (1)	21	57	19	32	22	34	13	10	10	-	1
	nachgeordneter Bereich b)	43 014 (14)	21 358 (5)	3 235 (1)	7 607	7 509	2 845 (3)	163 (1)	219	42	84	72	-	21
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	744 (1)	144	32	82	23	7	-	98	26	52	20	-	-
	nachgeordneter Bereich b)	2 142 (1)	277	28	74	112	64	-	55	17	27	8	4	-
08	Bundesministerium der Finanzen..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	1 422 (10)	184	54	85	40	2	3	20	10	10	-	-	-
	nachgeordneter Bereich b)	37 779 (44)	22 453 (8)	2 678 (1)	6 382 (3)	7 386 (4)	5 053	955	510	240	268	1	-	1
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	1 240 (5)	109	30	64	11	1	3	66	15	33	18	-	-
	nachgeordneter Bereich b)	4 404 (19)	1 248 (8)	103	291	523 (2)	244 (6)	88	38	21	13	4	-	-
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	682 (4)	108 (2)	19	42	21	15	11	34	14	16	4	-	-
	davon Ersatzplanstellen	975	39	9	12	14	4	-	-	-	-	-	-	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	861 (10)	106	16	42	18	16	14	32	15	16	-	1	-
	davon Ersatzplanstellen	627 (6)	14	5	4	4	-	1	7	1	6	-	-	-
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen	773 (3)	66	12	23	21	7	3	33	9	16	7	-	1
	davon Ersatzplanstellen	7 015 (6)	2 497 (4)	140	390	1 087 (1)	802 (3)	80	35	14	18	1	2	-
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a) nachgeordneter Bereich b)	1 146	252	56	125	63	8	-	55	13	42	-	-	-
	nachgeordneter Bereich b)	23 788	10 681	525	1 174	5 948	2 846	188	345	165	127	49	4	-

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

**A. Übersicht über  
die Planstellen der Beamtinnen und Beamten  
ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2016**

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
			Besoldungsordnung A											
			mittlerer Dienst						einfacher Dienst					
			zus.	A 9m+Z	A 9m	A 8	A 7	A 6m	zus.	A 6e	A 5	A 4	A 3	A 2/3
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15	16
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a) nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen (1)	392 652 (1)	20 34	6 6	9 19	3 3	2 3	- 4	19 14	6 9	7 5	6 -	- -	-
16	Bundesministerium für Umwelt, Natur- schutz, Bau und Reaktorsicherheit..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen (2)	790 1 557 (2)	78 164	16 7	43 38	12 60	3 28	4 31	29 6	8 4	9 2	9 -	- -	3
17	Bundesministerium für Familie, Senio- ren, Frauen und Jugend..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b) davon Ersatzplanstellen (1)	325 372 (1)	39 77	5 2	16 11	6 31	1 28	11 5	17 2	13 1	1 1	3 1	- -	-
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	86	16	4	8	3	1	-	18	4	12	2	-	-
20	Bundesrechnungshof..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	698 507	98 48	20 12	52 30	18 5	8 -	-	11	4	7	-	-	-
21	Die Bundesbeauftragte für den Daten- schutz und die Informationsfreiheit..... a)	89	3	-	1	2	-	-	2	2	-	-	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... a) davon Ersatzplanstellen (5)	585 (5)	80	12	28	17	12	11	21	8	9	4	-	-
30	Bundesministerium für Bildung und For- schung..... a) davon Ersatzplanstellen nachgeordneter Bereich b)	672 (4)	72 7	9 -	25 -	11 -	10 -	17 -	41 -	16 -	17 -	8 -	-	-
	Summe oberste Bundesbehörden..... a) davon Ersatzplanstellen Summe nachgeordneter Bereich..... b) davon Ersatzplanstellen	18 402 (102)	3 078 (4)	578	1 225 (2)	641 (2)	406	229	1 086 (1)	329	554	188 (1)	1	14
	Insgesamt..... davon Ersatzplanstellen	141 958 (195)	62 118 (29)	7 336 (2)	17 265 (5)	23 379 (9)	12 377 (12)	1 762 (1)	2 362 (2)	850	1 110 (2)	352 (1)	11	40 (1)

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

**B. Übersicht über  
die Planstellen der Richterinnen und Richter  
sowie der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte  
ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2016**

a) =Bundesverfassungsgericht und  
oberste Gerichtshöfe des Bundes

b) =nachgeordneter Bereich (sonstige Bundesgerichte)

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen											
					Besoldungsordnung R									
			B 11 + 1/3	B 11 + 1/6	R 10	R 9	R 8	R 7	R 6	R 5	R 4	R 3	R 2	R 1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	15	15
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz..... a) nachgeordneter Bereich b)	347 122	- -	- -	3 -	1 -	38 1	3 -	231 -	- -	- 1	52 27	19 93	-
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	82	-	-	2	-	19	-	61	-	-	-	-	-
14	Bundesministerium der Verteidigung..... nachgeordneter Bereich b)	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	13	-
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	16	1	1	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe Bundesverfassungsgericht und oberste Gerichtshöfe des Bundes..... a) Summe nachgeordneter Bereich (sonstige Bundesgerichte)..... b)	445 137	1	1	19	1	57	3	292	-	-	52 1	19 29	-
	Insgesamt.....	582	1	1	19	1	58	3	292	-	1	81	125	-

**Übersichten - Teil V: Personalübersicht**

**C. Übersicht über  
die Planstellen der Professorinnen und Professoren,  
Hochschuldozentinnen und Hochschuldozenten, Oberassistentinnen  
und Oberassistenten sowie der Assistentinnen und Assistenten  
ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2016**

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Planstellen	in den Besoldungsgruppen		
			Besoldungsordnung W		
			W 3	W 2	W 1
1	2	3	4	5	6
05	Auswärtiges Amt..... a)	4	1	3	-
06	Bundesministerium des Innern..... nachgeordneter Bereich b)	42	8	34	-
08	Bundesministerium der Finanzen..... nachgeordneter Bereich b)	40	9	31	-
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur..... nachgeordneter Bereich b)	1	-	1	-
14	Bundesministerium der Verteidigung..... nachgeordneter Bereich b)	448	199	108	141
	Summe oberste Bundesbehörden..... a)	4	1	3	-
	Summe nachgeordnete Bereiche..... b)	531	216	174	141
	Insgesamt.....	535	217	177	141

## **Übersichten - Teil V: Personalübersicht**

## D. Übersicht über die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2016

a) = oberste Bundesbehörden

### b) = nachgeordneter Bereich

## Differenzen durch Rundung

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

**D. Übersicht über  
die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2016**

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Stellen	außertariflich	in den Entgeltgruppen						
				15	14	13	12 Kr. 12a	11 Kr. 11a	10 Kr. 10a	9 Kr. 9a
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
20	Bundesrechnungshof..... a) nachgeordneter Bereich b)	90 40	- -	- -	1 -	6 3	3 10	2 2	- -	40 14
21	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit..... a) davon Ersatzstellen	16 (1)	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... a) davon Ersatzstellen	167 (3)	1 -	12 -	8 (1)	7 -	9 -	15 -	2 -	3 -
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung..... a)	294	3	12	2	3	35	6	3	10
	Summe oberste Bundesbehörden..... a) davon Ersatzstellen	8 639 (26)	37	193 (1)	195 (1)	107 (2)	405	374 (1)	102 (1)	662 (3)
	Summe nachgeordneter Bereich..... b) davon Ersatzstellen	96 862 (83)	41	338	1 154 (1)	1 262 (3)	2 003 (4)	3 522 (4)	1 263 (8)	6 271 (8)
	Insgesamt..... davon Ersatzstellen	105 500 (108)	78	531 (1)	1 349 (2)	1 369 (4)	2 407 (4)	3 896 (1)	1 365 (8)	6 932 (11)

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

**D. Übersicht über  
die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2016**

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Stellen	in den Entgeltgruppen								
			8 Kr. 8a	7 Kr. 7a	6	5	4 Kr. 4a	3 Kr. 3a	2	1	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt..... a)	79	15	-	32	9	8	2	-	-	
	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz..... a)	10	1	-	2	2	1	-	1	-	
02	Deutscher Bundestag..... a)	1 087	196	83	235	65	52	122	16	1	
	davon Ersatzstellen	(4)			(2)					(1)	
02	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages..... a)	16	2	-	7	4	1	-	-	-	
03	Bundesrat..... a)	78	17	22	1	1	2	3	1	-	
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt..... a)	586	37	59	73	84	28	27	1	-	
	nachgeordneter Bereich b)	1 749	99	2	124	544	23	279	9	-	
05	Auswärtiges Amt..... a)	2 282	329	1	669	398	276	141	26	-	
	davon Ersatzstellen	(2)									
	nachgeordneter Bereich b)	90	6	-	18	16	6	19	16	-	
06	Bundesministerium des Innern..... a)	359	89	6	116	37	18	24	-	-	
	davon Ersatzstellen	(6)			(4)	(1)	(1)				
	nachgeordneter Bereich b)	12 465	2 351	173	1 145	2 733	121	2 940	165	-	
	davon Ersatzstellen	(22)	(2)		(4)	(15)		(1)	(1)		
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz..... a)	475	87	9	160	103	17	44	18	-	
	nachgeordneter Bereich b)	1 108	215	22	213	460	11	25	12	-	
08	Bundesministerium der Finanzen..... a)	386	100	7	144	35	15	8	1	-	
	nachgeordneter Bereich b)	4 903	742	24	875	1 653	133	690	45	-	
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie..... a)	457	171	14	137	3	16	10	-	-	
	nachgeordneter Bereich b)	1 909	305	51	248	294	13	56	4	-	
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft..... a)	197	92	8	59	3	10	1	-	-	
	davon Ersatzstellen	(2)							(1)		
	nachgeordneter Bereich b)	2 291	279	113	536	436	40	146	24	-	
	davon Ersatzstellen	(1)									
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales..... a)	408	134	9	68	79	18	21	3	-	
	davon Ersatzstellen	(2)	(1)		(1)						
	nachgeordneter Bereich b)	456	65	9	77	66	7	10	-	-	
	davon Ersatzstellen	(5)									
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur..... a)	438	129	13	101	33	14	20	-	-	
	nachgeordneter Bereich b)	14 187	3 282	1 371	3 771	1 914	139	232	23	-	
	davon Ersatzstellen	(49)	(1)		(14)	(21)	(1)	(1)			
14	Bundesministerium der Verteidigung..... a)	492	168	5	128	118	-	-	-	-	
	nachgeordneter Bereich b)	54 418	6 822	3 942	10 601	15 666	3 466	9 534	190	-	
15	Bundesministerium für Gesundheit..... a)	162	54	7	41	17	10	1	-	-	
	nachgeordneter Bereich b)	911	237	24	69	72	11	82	2	-	
	davon Ersatzstellen	(1)									
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit..... a)	314	78	4	69	44	19	6	-	-	
	davon Ersatzstellen	(1)				(1)					
	nachgeordneter Bereich b)	1 857	180	23	199	216	37	47	5	-	
	davon Ersatzstellen	(3)			(1)						
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend..... a)	181	44	4	38	15	15	5	-	-	
	davon Ersatzstellen	(4)			(1)	(1)		(1)			
	nachgeordneter Bereich b)	482	23	-	40	91	6	14	3	-	
	davon Ersatzstellen	(4)			(1)						
19	Bundesverfassungsgericht..... a)	71	22	2	5	18	6	2	-	-	
	davon Ersatzstellen	(1)			(1)						
20	Bundesrechnungshof..... a)	90	7	16	2	5	8	1	1	-	
	nachgeordneter Bereich b)	40	-	3	5	2	1	-	-	-	

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

**D. Übersicht über  
die Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2016**

a) = oberste Bundesbehörden

b) = nachgeordneter Bereich

Differenzen durch Rundung

Epl.	Geschäftsbereich	Gesamtzahl der Stellen	in den Entgeltgruppen							
			8 Kr. 8a	7 Kr. 7a	6	5	4 Kr. 4a	3 Kr. 3a	2	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
21	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit..... a) davon Ersatzstellen	16 (1)	4	1	7	3 (1)	1	-	-	-
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung..... a) davon Ersatzstellen	167 (3)	59	9	22	5 (2)	9	6	-	-
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung..... a)	294	79	16	76	16	18	15	-	-
	Summe oberste Bundesbehörden..... a) davon Ersatzstellen	8 639 (26)	1 911 (1)	294	2 187 (7)	1 091 (7)	561 (2)	456 (1)	68	1 (1)
	Summe nachgeordneter Bereich..... b) davon Ersatzstellen	96 862 (83)	14 602 (3)	5 756	17 918 (18)	24 158 (37)	4 013 (1)	14 070 (1)	496 (2)	-
	Insgesamt..... a) davon Ersatzstellen	105 500 (108)	16 512 (4)	6 050	20 104 (25)	25 248 (44)	4 573 (3)	14 526 (2)	564 (2)	1 (1)

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

**E. Übersicht über  
die Planstellen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten  
sowie der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit  
ohne Leerstellen im Bundeshaushaltsplan 2016**

Bes.-Gr.	Dienstgrad	Gesamtzahl der Planstellen	davon	
			oberste Bundesbehörde	nachgeordneter Bereich
1	2	3	4	5
B 10	Generale.....	3	1	2
B 9	Generalleutnante, Vizeadmirale.....	25	5	20
B 7	Generalmajore, Konteradmirale usw.....	46	5	41
B 6	Brigadegenerale, Flotillenadmirale usw.....	122	14	108
	zusammen Generale.....	196	25	171
B 3	Oberste, Kapitäne zur See usw.....	358	68	290
B 2	Oberste, Kapitäne zur See usw.....	1	-	1
A 16	Oberste, Kapitäne zur See usw.....	952	20	932
A 15	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.....	3 638	372	3 266
A 14	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.....	6 191	131	6 060
A 13	Majore, Korvettenkapitäne usw.....	3 128	61	3 067
A 12	Hauptleute, Kapitänleutnante usw.....	3 474	31	3 443
A 11	Hauptleute, Kapitänleutnante usw.....	7 614	-	7 614
A 10	Oberleutnante, Oberleutnante zur See.....	6 889	1	6 888
A 9	Leutnante, Leutnante zur See.....	4 908	-	4 908
	zusammen übrige Offiziere.....	37 153	684	36 469
A 9 + Z	Oberstabsfeldwebel, Oberstabsbootsmänner.....	4 265	65	4 200
A 9 (StFw)	Stabsfeldwebel, Stabsbootsmänner.....	9 908	48	9 860
A 8 + Z	Hauptfeldwebel, Hauptbootsmänner usw.....	22 298	-	22 298
A 7 + Z	Oberfeldwebel, Oberbootsmänner usw.....	23 953	-	23 953
A 7	Feldwebel, Bootsmänner usw.....	16 942	-	16 942
A 6	Stabsunteroffiziere, Obermaate.....	16 604	-	16 604
A 5	Unteroffiziere, Maate.....	6 887	-	6 887
	zusammen Unteroffiziere.....	100 857	113	100 744
A 5 + Z	Oberstabsgefreite.....	23 368	-	23 368
A 5 (StG)	Stabsgefreite.....	3 594	-	3 594
A 4 + Z	Hauptgefreite.....	7 401	-	7 401
A 4	Obergefreite.....	4 176	-	4 176
A 3 + Z	Gefreite.....	2 181	-	2 181
A 3	Grenadiere, Flieger, Matrosen usw.....	1 913	-	1 913
	zusammen Mannschaften.....	42 829	25	42 804
	Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit insgesamt.....	180 839	822	180 017
	nachrichtlich: Freiwilligen Wehrdienst Leistende.....	12 500	-	12 500
	Reservistendienst Leistende.....	2 500	-	2 500

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

**F. Übersicht über  
die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger  
im Haushaltsjahr 2014**  
ohne ehemalige Amtsträger, ohne ehemalige Bahn- und Postbeamte  
sowie ohne unter Artikel 131 GG fallende Personen

Epl.	Geschäftsbereich	Anzahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger am 1. Januar 2015		Anzahl der Versorgungszugänge (Ruhegehalts-empfänger)		Durchschnittliches Alter bei Eintritt in den Ruhestand	Anzahl der Reaktivierungen	Durchschnittliches Ruhegehalt (brutto) nach Laufbahngruppen im Monat Januar 2015 (in Euro)			
		Ruhegehalts-empfängerinnen und -empfänger	Hinterbliebene (Witwen, Witwer und Waisen)	wegen Dienstunfähigkeit	wegen Erreichens einer Altersgrenze			höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	44	11	-	-	-	-	5 590	3 080	2 130	1 550
02	Deutscher Bundestag.....	493	214	2	13	63	-	4 910	3 130	1 950	1 340
03	Bundesrat.....	33	10	-	-	-	-	4 260	3 140	1 450	1 030
04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	872	342	6	23	62	-	4 310	2 980	2 170	1 260
	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	109	54	-	3	65	-	4 720	3 250	2 330	1 370
	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	256	42	2	19	63	1	4 460	2 540	1 630	1 250
05	Auswärtiges Amt.....	1 761	837	3	86	64	-	5 070	3 280	2 240	1 470
06	Bundesministerium des Innern, davon.....										
	Geschäftsbereich ohne Bundespolizei und Bundeskriminalamt.....	2 622	947	23	155	63	1	4 500	3 050	2 120	1 330
	Bundespolizei und Bundeskriminalamt.....	9 060	2 499	84	574	59	5	4 300	2 890	2 100	840
07	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	1 853	723	9	115	64	-	4 930	3 110	2 210	1 400
08	Bundesministerium der Finanzen....	17 293	9 842	137	651	63	3	4 540	2 980	2 210	1 510
09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	2 744	840	9	130	64	2	4 210	3 030	1 960	1 310
10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.....	942	319	-	45	65	-	4 090	3 150	2 120	1 210
11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	610	229	3	30	64	-	5 110	3 260	2 110	1 360
12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.....	4 154	1 663	22	182	63	-	4 260	3 070	1 980	1 430
14	Bundesministerium der Verteidigung, davon.....										
	ziviler Bereich.....	18 015	6 946	77	598	63	-	4 250	2 990	2 000	1 410
	militärischer Bereich.....	70 070	21 494	38	2 089	54	-	4 050	2 940	2 330	-
15	Bundesministerium für Gesundheit.....	390	127	2	23	64	-	4 280	3 190	2 230	1 400
16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	504	103	2	33	65	-	4 220	3 210	2 050	1 320
17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	357	138	2	17	64	-	4 740	3 020	1 930	1 190
19	Bundesverfassungsgericht.....	31	15	-	4	65	-	5 010	3 400	2 000	1 320
20	Bundesrechnungshof.....	539	205	1	27	64	-	4 760	3 230	2 180	1 430
23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	307	78	1	6	62	-	4 790	3 300	2 260	1 490

## Übersichten - Teil V: Personalübersicht

**F. Übersicht über  
die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger  
im Haushaltsjahr 2014**  
ohne ehemalige Amtsträger, ohne ehemalige Bahn- und Postbeamte  
sowie ohne unter Artikel 131 GG fallende Personen

Epl.	Geschäftsbereich	Anzahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger am 1. Januar 2015		Anzahl der Versorgungszugänge (Ruhegehalts-empfänger)		Durchschnittliches Alter bei Eintritt in den Ruhestand	Anzahl der Reaktivierungen	Durchschnittliches Ruhegehalt (brutto) nach Laufbahngruppen im Monat Januar 2015 (in Euro)			
		Ruhegehalts-empfängerinnen und -empfänger	Hinterbliebene (Witwen, Witwer und Waisen)	wegen Dienstunfähigkeit	wegen Erreichens einer Altersgrenze			höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	einfacher Dienst
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	449	155	2	16	65	-	4 770	3 260	2 320	1 150
	Summe.....	133 508	47 833	425	4 839		12	4 230	2 970	2 240	1 370
	Durchschnitt.....					59					

Zu Einzelplan 04 (Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt): einschl. Bundesnachrichtendienst und Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Zu Einzelplan 04 (Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien): einschl. Bundesarchiv, Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa und Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

Zu Einzelplan 06 (Bundespolizei und Bundeskriminalamt) und 14 (militärischer Bereich): gesondert ausgewiesen wegen besonderer Altersgrenzen

Zu Einzelplan 14 (militärischer Bereich): Versorgungsbezüge nach dem Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und nach dem Gesetz zur Verbesserung der Personalstruktur in den Streitkräften (PersAnpG).

Zu Spalte 7: Ohne Berücksichtigung der Bereiche mit besonderen Altersgrenzen (Bundespolizei und Bundeskriminalamt sowie militärischer Bereich) liegt das durchschnittliche Alter bei Eintritt in den Ruhestand bei 63 Jahren.



**Übersichten - Teil VI:****Sonderabgaben des Bundes**

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €			
		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	
		1	2	3	4
<b>04</b>	<b>Bezeichnung:</b> <b>Filmabgabe der Kino- und Videowirtschaft sowie der Fernsehveranstalter</b>		46,55	46,55	49,80
	Rechtsgrundlage:	Filmförderungsgesetz (FFG)			
	Abgabezweck:	Förderung der Filmwirtschaft (Kinofilm)			
	verpflichtet:	Kinobetreiber (§ 66 FFG), Videowirtschaft (§ 66a FFG), Fernsehveranstalter (§ 67 FFG)			
	begünstigt:	insbesondere Drehbuchautoren; Produzenten; Verleiher; kreativ-künstlerisches und technisches Personal der Filmwirtschaft, Unternehmen der Videowirtschaft			
	zu Spalte 3:	abhängig vom Umsatz 2014			
<b>08</b>	<b>Bezeichnung:</b> <b>Verwaltungskostenumlage der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht</b>		220,63	220,63	196,47
	Rechtsgrundlage:	§ 16 bis 16q des Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetzes			
	Abgabezweck:	Erstattung von Verwaltungskosten der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht			
	verpflichtet:	beaufsichtigte Unternehmen			
	begünstigt:	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht			
<b>08</b>	<b>Bezeichnung:</b> <b>Verwaltungskostenumlage der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht im Zusammenhang mit den Kosten des Bilanzkontrollgesetzes</b>		7,99	7,99	7,41
	Rechtsgrundlage:	§ 17d des Finanzdienstleistungsaufsichtsgesetzes			
	Abgabezweck:	Erstattung der im Zusammenhang mit dem Bilanzkontrollgesetz entstehenden Verwaltungskosten			
	verpflichtet:	Unternehmen, deren Wertpapiere im Sinne des § 2 Absatz 1 Satz 1 des Wertpapierhandelsgesetzes an einer inländischen Börse zum Handel zugelassen sind			
	begünstigt:	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht			
<b>08</b>	<b>Bezeichnung:</b> <b>Verwaltungskostenumlage für das Bundesaufsichtsamt für den Wertpapierhandel</b>		0,01	0,01	0,01
	Rechtsgrundlage:	§§ 11, 42 Absatz 2 des Wertpapierhandelsgesetzes i. V. m. der Umlage-Verordnung-Wertpapierhandel			
	Abgabezweck:	Erstattung von Verwaltungskosten des Bundesaufsichtsamts für den Wertpapierhandel			
	verpflichtet:	Beaufsichtigte Unternehmen			
	begünstigt:	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht			
<b>08</b>	<b>Bezeichnung:</b> <b>Verwaltungskostenumlage für das Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen</b>		0,01	0,01	0,01
	Rechtsgrundlage:	§ 51 Absatz 1 des Gesetzes über das Kreditwesen i. V. m. der Verordnung über die Umlegung der Kosten des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen			
	Abgabezweck:	Erstattung von Verwaltungskosten des Bundesaufsichtsamts für das Kreditwesen			

## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
1	2	3	4	5
08	<p>verpflichtet: beaufsichtigte Unternehmen</p> <p>begünstigt: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht</p> <p><b>Bezeichnung:</b> <b>Finanzierungszuschuss zur Museumsstiftung Post und Telekommunikation</b></p> <p>Rechtsgrundlage: § 4 Absatz 1 Nummer 2 des Gesetzes zur Errichtung einer Museumsstiftung Post und Telekommunikation</p> <p>Abgabezweck: Finanzierung der Museumsstiftung Post und Telekommunikation</p> <p>verpflichtet: Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG</p> <p>begünstigt: Museumsstiftung Post und Telekommunikation</p> <p><b>Bezeichnung:</b> <b>Beiträge zur Einlagensicherung und Anlegerentschädigung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau Bankengruppe</b></p> <p>Abgabezweck: Deckung der Entschädigungsansprüche gegen die Entschädigungseinrichtung, der Verwaltungskosten und sonstigen Kosten, die durch die Tätigkeit der Entschädigungseinrichtung entstehen</p> <p><u>Jahresbeitrag</u></p> <p>Rechtsgrundlage: § 8 Absatz 1 bis 3 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes i. V. m. § 1 f. der Verordnung über die Beiträge zu der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (Jahresbeitrag)</p> <p>verpflichtet: sämtliche Institute, die gemäß § 6 Absatz 1 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau zugeordnet sind</p> <p>begünstigt: die Gläubiger i. S. d. § 3 Absatz 1 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes von Instituten, die der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau zugeordnet sind</p> <p><u>Einmalige Zahlung</u></p> <p>Rechtsgrundlage: § 8 Absatz 1 bis 3 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes i. V. m. § 3 f. der Verordnung über die Beiträge zu der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau</p> <p>verpflichtet: siehe Jahresbeitrag</p> <p>begünstigt: siehe Jahresbeitrag</p> <p><u>Sonderzahlungen</u></p> <p>Rechtsgrundlage: § 8 Absatz 3a und 4 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes i. V. m. § 5 der Verordnung über die Beiträge zu der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau</p>	12,00	12,00	12,00
		6,50	6,50	12,80
		0,10	0,10	0,04
		13,70	13,70	34,93

## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
1	2	3	4	5
08	verpflichtet: siehe Jahresbeitrag			
	begünstigt: siehe Jahresbeitrag			
	<b>Bezeichnung:</b> <b>Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken</b>			
	Abgabezweck: Deckung der Entschädigungsansprüche gegen die Entschädigungseinrichtung, der Verwaltungskosten und sonstigen Kosten, die durch die Tätigkeit der Entschädigungseinrichtung entstehen			
	<u>Jahresbeitrag</u>	431,00	140,00	140,00
	Rechtsgrundlage: § 1 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH			
	verpflichtet: sämtliche Institute, die der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH zugeordnet sind			
	begünstigt: die Gläubiger i. S. d. § 3 Absatz 1 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes von Instituten, die der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH zugeordnet sind			
	<u>Einmalige Zahlung</u>	0,03	0,03	0,03
	Rechtsgrundlage: § 2 f. der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH			
	verpflichtet: siehe Jahresbeitrag			
	begünstigt: siehe Jahresbeitrag			
	<u>Sonderbeitrag</u>	-	-	-
08	Rechtsgrundlage: § 8 Absatz 3 und 3a Einlagensicherungs- und Anlegerschutzgesetz			
	verpflichtet: siehe Jahresbeitrag			
	begünstigt: siehe Jahresbeitrag			
	zu den Spalten 3 bis 5: Ein Sonderbeitrag wird nicht erhoben.			
	<b>Bezeichnung:</b> <b>Beiträge zur Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH</b>			
	Abgabezweck: Deckung der Entschädigungsansprüche gegen die Entschädigungseinrichtung, der Verwaltungskosten und sonstigen Kosten, die durch die Tätigkeit der Entschädigungseinrichtung entstehen			
	<u>Jahresbeitrag</u>	5,77	6,04	5,49
	Rechtsgrundlage: § 1 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH			
	verpflichtet: sämtliche Institute, die der Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH zugeordnet sind			

### Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe 2	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2016 3	Soll 2015 4	Ist 2014 5
1	<p><b>begünstigt:</b> die Gläubiger i. S. d. § 3 Absatz 1 des Einlagensicherungs- und Anlegerschutzgesetzes von Instituten, die der Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH zugeordnet sind</p> <p><u>Einmalige Zahlung</u></p> <p><b>Rechtsgrundlage:</b> § 2 der Verordnung über die Beiträge zur Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH</p> <p><b>verpflichtet:</b> siehe Jahresbeitrag</p> <p><b>begünstigt:</b> siehe Jahresbeitrag</p> <p><u>Sonderbeitrag</u></p> <p><b>Rechtsgrundlage:</b> § 8 Absatz 3 und 3a Einlagensicherungs- und Anlegerschutzgesetz</p> <p><b>verpflichtet:</b> siehe Jahresbeitrag</p> <p><b>begünstigt:</b> siehe Jahresbeitrag</p> <p>zu den Spalten 3 bis 5: keine Einnahmen</p>	-	-	-
08	<p><b>Bezeichnung:</b> <b>Abgabe aus der Biokraftstoffquote</b></p> <p><b>Rechtsgrundlage:</b> § 37c Absatz 2 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes</p> <p><b>Abgabezweck:</b> Ausgleichsabgabe zur Einhaltung des Mindestanteils an Biokraftstoffen am Gesamtkraftstoffabsatz</p> <p><b>verpflichtet:</b> Quotenverpflichtete, d. h. die Steuerpflichtigen nach dem Energiesteuergesetz (EnergieStG), die fossile Kraftstoffe nach § 2 Absatz 1 Nummer 1 und 4 EnergieStG in den Verkehr bringen, wenn der Mindestanteil an Biokraftstoffen am Gesamtkraftstoffabsatz nicht erreicht wird</p> <p><b>begünstigt:</b> Bund</p>	1,20	0,90	1,26
09	<p><b>Bezeichnung:</b> <b>Umlage für einen Vermittlungsdienst für gehörlose und hörgeschädigte Menschen</b></p> <p><b>Rechtsgrundlage:</b> § 45 des Telekommunikationsgesetzes</p> <p><b>Abgabezweck:</b> Berücksichtigung der Interessen behinderter Menschen bei der Planung und Erbringung von Telekommunikationsdiensten für die Öffentlichkeit</p> <p><b>verpflichtet:</b> Anbieter öffentlich zugänglicher Telefondienste</p> <p><b>begünstigt:</b> der Vermittlungsdienst Fa. Tess GmbH</p>	1,94	1,92	1,75
10	<p><b>Bezeichnung:</b> <b>Beiträge zur Absatzförderung der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft</b></p> <p><b>Rechtsgrundlage:</b> Absatzfondsgesetz</p> <p><b>Abgabezweck:</b> zentrale Förderung des Absatzes und der Vermarktung von Erzeugnissen der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft</p> <p><b>verpflichtet:</b> Unternehmen der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft</p>	-	-	-

## **Übersichten - Teil VI:**

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
1	2	3	4	5
10	<p>begünstigt: Deutsche Land- und Ernährungswirtschaft</p> <p>zu Spalte 2: Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat am 3. Februar 2009 wesentliche Teile des Absatzfondsgesetzes für mit dem Grundgesetz unvereinbar und nichtig erklärt. Die Erhebung der Abgabe wurde eingestellt.</p> <p><b>Bezeichnung:</b> <b>Abgaben zur Förderung der Forst- und Holzwirtschaft</b></p> <p>Rechtsgrundlage: Holzabsatzfondsgesetz</p> <p>Abgabezweck: Förderung des Absatzes und der Verwertung von Erzeugnissen der deutschen Forst- und Holzwirtschaft</p> <p>verpflichtet: Unternehmen der deutschen Forst- und Holzwirtschaft</p> <p>begünstigt: deutsche Forst- und Holzwirtschaft</p> <p>zu Spalte 2: Das BVerfG hat am 12. Mai 2009 wesentliche Teile des Holzabsatzfondsgesetzes für mit dem Grundgesetz unvereinbar und nichtig erklärt. Die Erhebung der Abgabe wurde eingestellt.</p>	-	-	-
10	<p><b>Bezeichnung:</b> <b>Abgabe für den Deutschen Weinfonds</b></p> <p>Rechtsgrundlage: § 37 ff. des Weingesetzes</p> <p>Abgabezweck: Zentrale Förderung der Qualität und des Absatzes des Weines; hinwirken auf den Schutz der durch Rechtsvorschriften für inländischen Wein festgelegten Bezeichnungen im In- und Ausland</p> <p>verpflichtet: Erzeuger und Handel der deutschen Weinwirtschaft</p> <p>begünstigt: deutsche Weinwirtschaft</p>	10,80	10,80	10,90
10	<p><b>Bezeichnung:</b> <b>Beitrag zum Klärschlamm-Entschädigungs-Fonds</b></p> <p>Rechtsgrundlage: Klärschlamm-Entschädigungsfonds i. V. m. § 11 Absatz 2 Düngegesetz</p> <p>Abgabezweck: Finanzielle Absicherung im Fall von Schäden an Personen und Sachen sowie sich daraus ergebenden Folgeschäden, die durch landwirtschaftliche Verwertung von Klärschlamm entstehen</p> <p>verpflichtet: Hersteller und im Fall der Einfuhr Besitzer von Klärschlamm, die diese zur landwirtschaftlichen Verwertung abgeben</p> <p>begünstigt: durch die landwirtschaftliche Verwertung von Klärschlamm Geschädigte</p> <p>zu den Spalten 3 bis 5: Ab 2008 werden keine Beiträge mehr erhoben.</p>	-	-	-
10	<p><b>Bezeichnung:</b> <b>Produktionsabgabe Zucker bzw. Isoglucose</b></p> <p>Rechtsgrundlage: Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007</p> <p>Abgabezweck: Preis- und Absatzgarantie der Erzeugung von Zucker</p> <p>verpflichtet: Zucker- und Isoglucosehersteller</p> <p>begünstigt: EU-Haushalt</p>	35,10	35,10	35,10
10	<p><b>Bezeichnung:</b> <b>Abgabe im Milchbereich</b></p> <p>Rechtsgrundlage: Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 Kapitel III Abschnitt III</p>	-	300,00	163,00

## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
1	2	3	4	5
10	Abgabezweck:	Erhebung einer prohibitiven Abgabe auf Vermarktungen von Milch, die einzelbetriebliche Erzeugerquoten überschreiten; Vermeidung eines Ungleichgewichtes zwischen Angebot und Nachfrage bei Milch und Milcherzeugnissen		
	verpflichtet:	Milcherzeuger, die ihre einzelbetriebliche Erzeugerquote überschreiten		
	begünstigt:	Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft		
	zu Spalte 3:	Regelung läuft Ende des Quotenjahres 2014/2015 aus.		
	<b>Bezeichnung:</b>	<b>Umlage nach dem Milch- und Fettgesetz</b>	12,40	12,14
	Rechtsgrundlage:	§ 22 des Milch- und Fettgesetzes (Artikel 183 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007)		13,74
	Abgabezweck:	Förderung und Erhaltung der Güte, Verbesserung der Hygiene, Milchleistungsprüfungen, Beratung der Betriebe, Fortbildung des Berufsnachwuchses, Werbung zur Verbrauchserhöhung		
	verpflichtet:	Molkereien, Milchsammelstellen, Rahmstationen		
	begünstigt:	Milcherzeuger		
	zu Spalte 5:	Angaben geschätzt		
11	<b>Bezeichnung:</b>	<b>Winterbeschäftigte-Umlage</b>	k. A.	345,00
	Rechtsgrundlage:	§§ 354 bis 357 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB III), Winterbeschäftigte-Verordnung		348,82
	Abgabezweck:	Die Mittel für das Wintergeld und die Erstattung der von den Arbeitgebern allein zu tragenden Beiträge zur Sozialversicherung für die Bezieher von Saison-Kurzarbeitergeld werden einschließlich der Verwaltungskosten und der sonstigen Kosten, die mit der Gewährung dieser Leistungen zusammenhängen, in den durch die Baubetriebe-Verordnung näher bestimmten Betrieben des Baugewerbes durch Umlage aufgebracht.		
	verpflichtet:	Arbeitnehmer und Arbeitgeber des Baugewerbes		
	begünstigt:	Arbeitnehmer und Arbeitgeber des Baugewerbes		
	zu Spalte 3:	Vorbehaltlich der Verabschiedung und Genehmigung des Haushalts der Bundesagentur für Arbeit.		
	<b>Bezeichnung:</b>	<b>Umlage für das Insolvenzgeld</b>	k. A.	1 320,00
	Rechtsgrundlage:	§§ 358 bis 361 SGB III		1 296,14
	Abgabezweck:	Die Mittel für das Insolvenzgeld einschließlich des von der Bundesagentur für Arbeit entrichteten Gesamtsozialversicherungsbeitrags, die Verwaltungskosten und die sonstigen Kosten, die mit der Erbringung des Insolvenzgeldes zusammenhängen, werden durch eine Umlage aufgebracht.		
	verpflichtet:	Unternehmer		
11	begünstigt:	Arbeitnehmer beim Eintritt des Insolvenzereignisses		
	zu Spalte 3:	Vorbehaltlich der Verabschiedung und Genehmigung des Haushalts der Bundesagentur für Arbeit.		

**Übersichten - Teil VI:****Sonderabgaben des Bundes**

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €				
		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014		
		1	2	3	4	5
11	<b>Bezeichnung:</b> <b>Schwerbehindertenausgleichsabgabe</b>  Rechtsgrundlage: § 77 SGB IX Abgabezweck: Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben (§ 77 Absatz 5 SGB IX) verpflichtet: Arbeitgeber mit mind. 20 Arbeitsplätzen i. S. d. § 73 SGB IX, die die Beschäftigungsquote des § 71 SGB IX nicht erfüllen begünstigt: schwerbehinderte Menschen, die am Arbeitsleben teilhaben bzw. teilhaben werden		k. A.	547,20	545,30	
15	<b>Bezeichnung:</b> <b>fallbezogener Zuschlag für die Finanzierung des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen</b>  Rechtsgrundlage: § 137a Absatz 8 i. V. m. § 139c SGB V Abgabezweck: Der Zuschlag, der für jeden abzurechnenden Krankenhausfall erhoben wird, sowie die Anteile der kassenärztlichen und der kassenzahnärztlichen Vereinigungen aus der zusätzlichen Anhebung der Vergütungen für die ambulante vertragsärztliche und vertragszahnärztliche Versorgung dienen der Finanzierung des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen. verpflichtet: Krankenhauspatienten, kassenärztliche und kassenzahnärztliche Vereinigungen bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger begünstigt: Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen zu Spalte 3: geschätzt		13,00	4,60	-	
15	<b>Bezeichnung:</b> <b>Investitionszuschlag zur Krankenhaus-Investitionsfinanzierung in den neuen Ländern und Berlin (Ostteil)</b>  Rechtsgrundlage: Artikel 14 Absatz 1 des Gesundheitsstrukturgesetzes Abgabezweck: Finanzierung von Zinskosten von Darlehen oder von Kosten anderer privatwirtschaftlicher Finanzierungsformen oder für eine unmittelbare Investitionsfinanzierung für Krankenhäuser in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet (befristet bis zum 31. Dezember 2014) verpflichtet: Krankenkassen/Krankenhauspatienten begünstigt: Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen		-	-	156,20	
15	<b>Bezeichnung:</b> <b>DRG-Systemzuschlag</b>  Rechtsgrundlage: § 17b Absatz 5 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes		22,49	22,49	21,33	

## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €			
		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	
1	2	3	4	5	
	Abgabezweck:  verpflichtet:  begünstigt:  zu den Spalten 3 und 4:	Der Zuschlag, der für jeden abzurechnenden Krankenhausaufall erhoben wird, dient einerseits den mit der Entwicklung eines diagnoseorientierten Fallpauschalensystems (auch DRG, Diagnosis Related Groups), eines pauschalierenden Entgeltsystems für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen und von Investitionsbewertungsrelationen beauftragten Selbstverwaltungspartnern zur Finanzierung des auf der Bundesebene entstehenden Aufwands zur Entwicklung, Einführung und laufenden Pflege der genannten Systeme. Andererseits werden Krankenhäusern Kostenanteile erstattet, die durch eine Kalkulationsteilnahme entstehen (sogenannter Zuschlagsanteil Kalkulation).  Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger  Die Einnahmen aus dem DRG-Systemzuschlag gehen an das InEK (Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus) und werden dort für die Pflege und Weiterentwicklung des DRG-Systems sowie ab 2009 auch für die Entwicklung des Entgeltsystems für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen und von Investitionsbewertungsrelationen eingesetzt. Dabei werden rd. 85 bis 90 Prozent der Einnahmen vom InEK an Krankenhäuser ausgezahlt, die sich freiwillig an den Kostendatenkalkulationen beteiligen.  geschätzt			
15	<b>Bezeichnung:</b> <b>Zuschlag zur Finanzierung von Ausbildungsstätten und Ausbildungsvergütungen</b>  Rechtsgrundlage: § 17a des Krankenhausfinanzierungsgesetzes  Abgabezweck: wettbewerbsneutrale Umlagefinanzierung der Kosten der Ausbildungsstätten und der Mehrkosten der Ausbildungsvergütungen, damit ausbildende Krankenhäuser im DRG-Fallpauschalensystem keinen Preisnachteil haben  verpflichtet: Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger  begünstigt: ausbildende Krankenhäuser  zu den Spalten 3, 4 und 5: geschätzt		1 400,00	1 375,00	1 350,00
15	<b>Bezeichnung:</b> <b>fallbezogener Zuschlag für das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen</b>  Rechtsgrundlage: § 139c SGB V  Abgabezweck: Der Zuschlag, der für jeden abzurechnenden Krankenaufall erhoben wird, sowie die Anteile der kassenärztlichen und der kassenzahnärztlichen Vereinigungen aus der zusätzlichen Anhebung der Vergütungen für die ambulante vertragsärztliche und vertragszahnärztliche Versorgung dienen der Finanzierung des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen.		15,75	15,75	16,87

## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
1	2	3	4	5
15	verpflichtet: Krankenhauspatienten, kassenärztliche und kassenzahnärztliche Vereinigungen bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger			
	begünstigt: Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen			
	zu den Spalten 3, 4 und 5: geschätzt			
	<b>Bezeichnung:</b> fallbezogener Zuschlag für die Finanzierung des Gemeinsamen Bundesausschusses	22,53	32,78	32,04
	Rechtsgrundlage: § 91 Absatz 3 Satz 1 i. V. m. § 139c SGB V			
	Abgabezweck: Der Zuschlag, der für jeden abzurechnenden Krankenhausfall erhoben wird, sowie die Anteile der kassenärztlichen und der kassenzahnärztlichen Vereinigungen aus der zusätzlichen Anhebung der Vergütungen für die ambulante vertragsärztliche und vertragszahnärztliche Versorgung dienen der Finanzierung des Gemeinsamen Bundesausschusses.			
	verpflichtet: Krankenhauspatienten, kassenärztliche und kassenzahnärztliche Vereinigungen bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger			
	begünstigt: Gemeinsamer Bundesausschuss			
	zu Spalte 3: geschätzt			
	<b>Bezeichnung:</b> Qualitätssicherungszuschläge	22,00	21,80	21,50
15	Rechtsgrundlage: § 17b Absatz 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes und § 7 Nummer 7 des Krankenhausentgeltgesetzes			
	Abgabezweck: Der Qualitätssicherungszuschlag dient der Finanzierung der Qualitätssicherungsmaßnahmen in Krankenhäusern.			
	verpflichtet: Krankenhauspatienten bzw. die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger			
	begünstigt: Landesgeschäftsstellen und Krankenhäuser			
	zu den Spalten 3, 4 und 5: geschätzt			
	<b>Bezeichnung:</b> Finanzierung der Gesellschaft für Telematik	k. A.	57,70	78,50
	Rechtsgrundlage: § 291a Absatz 7 Satz 5 und 6 SGB V i. V. m. den Verordnungen über die Anpassung des Betrages zur Finanzierung der Gesellschaft für Telematik vom 19. Dezember 2008 und vom 14. Januar 2010			
	Abgabezweck: Die Finanzierung der Gesellschaft für Telematik erfolgt direkt aus dem Haushalt des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen.			
	verpflichtet: Spitzenverband Bund der Krankenkassen			
	begünstigt: Gesellschaft für Telematik			

## Übersichten - Teil VI:

## Sonderabgaben des Bundes

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Expl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €		
		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
1	2	3	4	5
15	<b>Bezeichnung:</b> <b>Zuschlag zur Finanzierung der telematikbedingten Investitions- und Betriebskosten bei Krankenhäusern (Telematikzuschlag)</b>  Rechtsgrundlage: § 291a Absatz 7a Satz 1 i. V. m. Absatz 7 Satz 4 Nummer 1 und Nummer 2 SGB V  Abgabezweck: Finanzierung der bei den Krankenhäusern durch die Schaffung der Telematikinfrastruktur entstehenden Investitions- und Betriebskosten  verpflichtet: die die Krankenhausrechnung übernehmenden Kostenträger begünstigt: Krankenhäuser  zu den Spalten 3 bis 5: Die Höhe der Zuschläge wird durch die zuständigen Spitzenorganisationen vereinbart.	k. A.	-	-
15	<b>Bezeichnung:</b> <b>Zuschlag zur Finanzierung der telematikbedingten Investitions- und Betriebskosten bei ambulant tätigen Leistungserbringern</b>  Rechtsgrundlage: § 291a Absatz 7b Satz 1 i. V. m. Absatz 7 Satz 4 Nummer 1 und Nummer 2 SGB V  Abgabezweck: Finanzierung der bei Leistungserbringern durch die Schaffung und Nutzung der Telematikinfrastruktur in der ambulanten Versorgung entstehenden Investitions- und Betriebskosten  verpflichtet: die die Rechnung übernehmenden Kostenträger begünstigt: in § 291a Absatz 7b SGB V genannte Leistungserbringer der ambulanten Versorgung  zu den Spalten 3 bis 5: Die Höhe der Zuschläge wird durch die zuständigen Spitzenorganisationen vereinbart.	k. A.	-	-
15	<b>Bezeichnung:</b> <b>Zuschlag bei Verwendung der elektronischen Gesundheitskarte außerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung</b>  Rechtsgrundlage: § 2 Absatz 1 des Nutzungszuschlagsgesetzes - (NutzZG)  Abgabezweck: Der Zuschlag ist eine gesondert berechnungsfähige Auslage nach § 3 der Gebührenordnung für Ärzte bzw. Zahnärzte. Er dient der Finanzierung der bei Leistungserbringern durch die Schaffung und Nutzung der Telematikinfrastruktur in der ambulanten privatärztlichen und -zahnärztlichen Versorgung entstehenden Investitions- und Betriebskosten. Der Zuschlag darf nicht höher sein als die im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung vereinbarten Zuschläge.  verpflichtet: Patienten im Rahmen einer Privatliquidation außerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung bzw. die die Rechnung übernehmenden Kostenträger  begünstigt: in § 2 Absatz 1 NutzZG genannte Leistungserbringer der ambulanten Versorgung	k. A.	k. A.	k. A.

**Übersichten - Teil VI:****Sonderabgaben des Bundes**

Die Nennung einer Abgabe in dieser Auflistung qualifiziert die Abgabe nicht als Sonderabgabe.

Epl.	Sonderabgabe	Abgabevolumen in Mio. €			
		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	
		1	2	3	4
15	<b>Bezeichnung:</b> fallbezogener Zuschlag für die Finanzierung des Instituts des Bewertungsausschusses		k. A.	6,16	4,99
	Rechtsgrundlage: § 87 Absatz 3c SGB V				
	Abgabezweck: Der Zuschlag, der auf jeden ambulant-kurativen Behandlungsfall in der vertragsärztlichen Versorgung erhoben wird, dient der Finanzierung des Instituts des Bewertungsausschusses für den Bereich der vertragsärztlichen Versorgung.				
	verpflichtet: Krankenkassen				
	begünstigt: Institut des Bewertungsausschusses				
15	<b>Bezeichnung:</b> Notdienstpauschale nach dem Apothekennotdienstlicherstellungsgesetz (ANSG)		113,00	113,00	113,00
	Rechtsgrundlage: § 20 Abs. 1 Apothekengesetz (ApoG)				
	Abgabezweck: Apotheken erhalten für geleistete (Voll-)Notdienste einen pauschalen Zuschuss. Dieser Zuschuss wird aus dem dafür errichteten Fonds zur Förderung der Sicherstellung des Notdienstes der Apotheken (NNF) des vom Bund beliehenen Deutschen Apothekerverbandes (DAV) bezahlt. Dazu zieht der NNF 16 Cent pro abgegebene Packung von ANSG relevanten Fertigarzneimitteln (gesetzlich eingeführter Erhöhungsbeitrag des Festzuschlags für diesen Zweck) von allen Apotheken ein. Der sich daraus ergebende Betrag wird für die geleisteten Notdienste an die Apotheken quartalsweise ausgeschüttet.				
	verpflichtet: alle Apotheken (einschließlich ausländischer Versandapothen)				
	begünstigt: alle Apotheken, die Notdienst leisten				
	zu den Spalten 3, 4 und 5: geschätzt				
	zu Spalte 5: Die Abgaben sind erst ab August 2013 angefallen.				
16	<b>Bezeichnung:</b> Abwasserabgabe		k. A.	k. A.	251,29
	Rechtsgrundlage: §§ 1 und 9 des Abwasserabgabengesetzes				
	Abgabezweck: wirtschaftlicher Anreiz zur Verminderung der Schädlichkeit des in Gewässer eingeleiteten Abwassers				
	verpflichtet: Einleiter von Abwasser in Gewässer (Direkteinleiter)				
	begünstigt: Länder				



## Übersichten - Teil VII:

**20 größte Steuervergünstigungen des Bundes  
in der Abgrenzung des 24. Subventionsberichts**

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Steuervergünstigung	Lfd. Nr. 24. Subven- tionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2016	2015	2014
1	2	3	4	5	6	7
1	Ermäßiger Steuersatz für kulturelle und unterhaltende Leistungen (§ 12 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 sowie Nrn. 12 und 13 i.V.m. Nrn. 49, 53 und 54 der Anlage 2 zum UStG sowie § 12 Abs. 2 Nr. 7 UStG)	98	Kultur	1 985	1 921	1 836
2	Stromsteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes in Sonderfällen (Spitzenausgleich) (§ 10 StromStG)	63	Gewerbliche Wirtschaft	1 900	1 900	1 911
3	Energiesteuerbegünstigung für die Stromerzeugung (§§ 37, 53 EnergieStG)	53	Gewerbliche Wirtschaft	1 800	1 800	1 800
4	Steuerbefreiung der gesetzlichen oder tariflichen Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit (§ 3b EStG)	94	Arbeit	1 194	1 171	1 148
5	Stromsteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft (§ 9b StromStG)	61	Gewerbliche Wirtschaft	1 000	1 000	1 038
6	Stromsteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren (§ 9a StromStG)	62	Gewerbliche Wirtschaft	720	720	738
7	Ermäßiger Steuersatz für Personenbeförderung im Nahverkehr (§ 12 Abs. 2 Nr. 10 UStG)	66	Verkehr	662	640	619
8	Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme von Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in einem in der EU oder dem EWR liegenden Haushalt des Steuerpflichtigen (§ 35a Abs. 3 EStG)	38	Gewerbliche Wirtschaft	650	650	650
9	Ermäßiger Steuersatz für Beherbergungsleistungen (§ 12 Abs. 2 Nr. 11 UStG)	99	Gewerbliche Wirtschaft	619	600	582
10	Energiesteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren (§§ 37, 51 EnergieStG)	52	Gewerbliche Wirtschaft	590	590	589
11	Steuerbegünstigung für Energieerzeugnisse, die im inländischen Flugverkehr verwendet werden (§ 27 Abs. 2 EnergieStG)	78	Verkehr	530	530	530
12	Förderung der privaten kapitalgedeckten Altersvorsorge durch Zulagen (Fördervolumen) (§ 10a EStG/Abschnitt XI des EStG)	91	Finanzen	463	425	353
13	Steuerbegünstigung für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Agrardieselgesetz) (§ 57 EnergieStG)	19	Gewerbliche Wirtschaft	400	400	400
14	Steuerbegünstigung der Energieerzeugnisse, die bei der Herstellung von Energieerzeugnissen zur Aufrechterhaltung des Betriebs verwendet werden (Herstellerprivileg) (§§ 26, 37, 44, 47 EnergieStG)	50	Gewerbliche Wirtschaft	350	350	350
15	Ermäßiger Steuersatz für die Umsätze aus der Tätigkeit als Zahntechniker sowie für Lieferungen und Wiederherstellungen von Zahnprothesen und kieferorthopädischen Apparaten durch Zahnärzte (§ 12 Abs. 2 Nr. 6 UStG)	100	Gewerbliche Wirtschaft	257	257	257
16	Steuerbegünstigung für Flüssiggas und Erdgas, das als Kraftstoff verwendet wird (§ 2 Abs. 2 EnergieStG)	76	Verkehr	230	200	180

**Übersichten - Teil VII:**

**20 größte Steuervergünstigungen des Bundes**  
 in der Abgrenzung des 24. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Steuervergünstigung	Lfd. Nr. 24. Subven- tionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2016	2015	2014
1	2	3	4	5	6	7
17	Energiesteuerbegünstigung für Unternehmen des produzierenden Gewerbes in Sonderfällen (Spitzenausgleich) (§ 55 EnergieStG)	58	Gewerbliche Wirtschaft	180	180	197
18	Steuerbegünstigung für Energieerzeugnisse, die in der Binnenschifffahrt verwendet werden (§ 27 Abs. 1 EnergieStG)	79	Verkehr	160	160	160
19	Energiesteuerbegünstigung für Unternehmen des produzierenden Gewerbes und Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft (§ 54 EnergieStG)	57	Gewerbliche Wirtschaft	160	160	153
20	Teilweise Energiesteuerentlastung für die gekoppelte Erzeugung von Kraft und Wärme (KWK) (§ 53b EnergieStG)	55	Gewerbliche Wirtschaft	100	100	70

Anmerkung: Aktualisierte Schätzung der Steuermindereinnahmen zum Stand Juni 2015. Abweichungen gegenüber früheren Schätzungen, insbesondere durch neuere Unterlagen (z. B. Ergebnisse des AK "Steuerschätzungen" vom Mai 2015).

## Übersichten - Teil VIII:

**Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes**  
 in der Abgrenzung des 24. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 24. Subven- tionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2016	2015	2014
1	2	3	4	5	6	7
1	Befreiung der Heilbehandlungen im Bereich der Humanmedizin, Krankenhausbehandlungen und ärztliche Heilbehandlungen durch Einrichtungen des öffentlichen Rechts sowie vergleichbare Einrichtungen, Leistungen, die im Rahmen von Verträgen zur integrierten Versorgung erbracht werden, sonstigen Leistungen von Gemeinschaften gegenüber ihren Mitgliedern im Bereich der Heil- und Krankenhausbehandlungen (§ 4 Nr. 14 UStG)	37	Gesundheit, Soziales	8 464	8 256	8 054
2	Abzug der Kirchensteuer als Sonderausgaben (§ 10 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	5	Kultur, Soziales	1 653	1 602	1 551
3	Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke sowie von Zuwendungen an politische Parteien (§ 10b EStG)	7	Kultur, Soziales, Allgemeine Verwaltung	799	774	748
4	Sonderausgabenabzug für sonstige Vorsorgeaufwendungen (insbesondere Haftpflicht-, Unfall- aber ohne Rentenversicherung) (§ 10 Abs. 1 Nr. 3a EStG i.V.m. Abs. 4 und 4a EStG n. F.)	4	Soziales	782	795	820
5	Ermäßiger Steuersatz für Krankenrollstühle, Körperersatzstücke, orthopädische Apparate und andere orthopädische Vorrichtungen sowie zum Beheben von Funktionsschäden oder Gebrechen sowie für Schwimm- und Heilbäder und die Bereitstellung von Kureinrichtungen (§ 12 Abs. 2 Nr. 1 Anlage Nrn. 51 und 52 und § 12 Nr. 9 UStG)	42	Gesundheit, Soziales	336	326	342
6	Ermäßiger Steuersatz für Leistungen gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Einrichtungen sowie von Personenvereinigungen und Gemeinschaften dieser Einrichtungen (§12 Abs. 2 Nr. 8 UStG)	43	Kultur, Soziales	179	179	179
7	Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme einer haushaltsnahen Dienstleistung (§ 35a Abs. 2 EStG)	10	Gewerbliche Wirtschaft	159	159	159
8	Steuerbefreiung für blinde, hilflose und außergewöhnlich gehbehinderte schwerbehinderte Fahrzeughalter; Steuerermäßigungen um 50 Prozent für andere schwerbehinderte Fahrzeughalter mit orangefarbenem Aufdruck im Behindertenausweis (§ 3a KraftStG)	47	Soziales	115	115	115
9	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Zukunftssicherungsleistungen mit einem Steuersatz von 20 Prozent (§ 40b EStG)	12	Soziales	106	110	115
10	Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG)	25	Kultur, Soziales	84	82	81
11	Begrenzter Sonderausgabenabzug für Schulgeldzahlungen an private Schulen (höchstens 5 000 € p.a.) (§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	6	Bildung	51	49	47

**Übersichten - Teil VIII:**

**Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes**  
in der Abgrenzung des 24. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 24. Subven- tionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2016	2015	2014
1	2	3	4	5	6	7
12	Steuerermäßigung bei Zuwendungen an politische Parteien und an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	8	Allgemeine Verwaltung	40	38	38
13	Freibetrag für Belegschaftsrabatte von 1 080 € (§ 8 Abs. 3 EStG)	3	Gewerbliche Wirtschaft	34	34	34
14	Steuerermäßigung für Aufwendungen eines privaten Haushalts bei Beschäftigung von geringfügigen Beschäftigten ("Mini-Jobber") (§ 35a Abs. 1 EStG)	9	Gewerbliche Wirtschaft	34	32	30
15	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Vergütungen für Verpflegungsmehraufwendungen mit einem Steuersatz von 25 Prozent (§ 40 Abs. 2 Nr. 4 EStG)	11	Gewerbliche Wirtschaft	19	19	19

zu Spalte 2: Regelungen, die durch die seit dem 6. Subventionsbericht erfolgte neue Begriffsbestimmung nicht den Subventionen zuzuordnen sind. Die Anlage 3 des 24. Subventionsberichts weist insgesamt 53 sonstige steuerliche Regelungen aus. Für nur 15 Regelungen sind die Steuermindereinnahmen quantifizierbar.

Anmerkung: Aktualisierte Schätzung der Steuermindereinnahmen zum Juni 2015. Abweichungen gegenüber früheren Schätzungen, insbesondere durch neuere Unterlagen (z. B. Ergebnisse des AK "Steuerschätzungen" vom Mai 2015).

**Übersichten - Teil IX:****20 größte Finanzhilfen des Bundes  
in der Abgrenzung des 24. Subventionsberichts**

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 24. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2016 Mio. €	Soll 2015 Mio. €	Ist 2014 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
1	0903 6092	Zuschüsse im Rahmen des Programms "Energetisch Sanieren - CO <sub>2</sub> -Gebäudesanierungsprogramm" an die KfW	58	1 507	1 365	1 066
2	0903	Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung und an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen	13	1 282	1 085	1 169
3	1003	GA Agrarstruktur (ohne Küstenschutz) nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	11	490	434	393
4	0902	Zuweisungen an die Länder für betriebliche Investitionen, GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	36	437	420	430
5	0901	Innovationsförderung, zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	21	404	408	385
6	1201	Verwendung der streckenbezogenen Lkw-Maut im Güterverkehrssektor	52	387	384	195
7	0903 1602 6092	Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien	18	374	356	262
8	6092	Strompreiskompensation	17	245	203	313
9	1606	Prämien nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz	62	217	365	342
10	1606	Förderung des Städtebaus nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	53	191	171	144
11	6092	Energieeffizienzfonds	16	180	140	29
12	0902	Maßnahmen zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen und freien Berufen sowie zur Stärkung der beruflichen Bildung	37	115	116	144
13	0903	Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlebergbaus	14	113	116	117
14	1210	Förderung von Umschlaganlagen des kombinierten Verkehrs	51	107	106	20
15	1001	Zuschüsse an die Träger der landwirtschaftlichen Unfallversicherung	1	100	100	125
16	0902	Zinszuschüsse im Rahmen von ERP-Förderprogrammen	25	62	63	63
17	1210	Finanzbeitrag an die Seeschifffahrt	48	58	58	54
18	0452	Anreizprogramm zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland	42	50	50	59
19	0820	Zuschüsse an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	8	45	56	50
20	0903 6002	Steigerung der Energieeffizienz	15	34	19	14

Laufende Nummer 18: Berichtigung der Kapitelnummer und des Soll-Ansatzes für das Haushaltsjahr 2016 entsprechend der Darstellung im Einzelplan.



**Übersichten - Teil X:****ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen**

- A. Öffentlich Private Partnerschaften (ÖPP)  
 (ÖPP-Erwerbermodell, ÖPP-Leasingmodell, ÖPP-Mietmodell, ÖPP-Inhabermodell und vergleichbare Modelle sowie sonstige ÖPP-Projekte von erheblicher finanzieller Bedeutung)
- B. Private Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen  
 (Leasing, Ratenkauf, Mietkauf und vergleichbare Modelle)

Epl. Kap. Titel	Maßnahme	Gesamt- ausgaben (Sp. 4-7)	Finanzierungsverlauf				Laufzeit (Vertrags- ende)	Kaufpreis bei Vertrags- ende (Option)
			veraus- gabt bis 2014	Soll 2015	veran- schlagt 2016	Folgejahre (insgesamt) 2017 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Epl. 12</b>	<b>A. ÖPP-Projekte</b>							
	II. Tiefbau							
	a) laufende Maßnahmen							
1201 823 11 (bis 2015 1209 823 11)	A 8, Augsburg W-München Allach	843	172	25	26	620	30 (2037)	
	A 4, Herleshausen (Landesgrenze Hessen-Thüringen)-Gotha	672	128	16	17	511	30 (2037)	
	A 1, AK Bremen-AD Buchholz	1 003	156	27	29	791	30 (2038)	
	A 5, Offenburg-Malsch	666	76	16	17	557	30 (2039)	
	A 8, Ulm/Elchingen-Augsburg/W	1 345	174	26	28	1 117	30 (2041)	
	A 9, AS Lederhose-Landesgrenze Thüringen/Bayern	406	122	12	12	260	20 (2031)	
	A 7, AD Hamburg-NW-AD Bordesholm	1 479	3	13	137	1 325	30 (2044)	
	b) neue Maßnahmen							
	A 94 Forstinning - Marktl	1 100	-	-	56	1 044	30 (2046)	
	A 6, Wiesloch-Rauenberg-AK Weinsberg	1 300	-	-	-	1 300		
	A 7, AS Göttingen-AD Salzgitter	1 000	-	-	58	942	30 (2046)	
	A 10/A 24 AS Neuruppin-AD Pankow	1 200	-	-	-	1 200		
	A 1, AS Münster/Nord-AK Lotte/Osnabrück und A 30 Rheine/N-AK Lotte/Osnabrück	1 300	-	-	-	1 300		
	A 44, Diemelstadt-Kassel/Süd	600	-	-	-	600		
	A 61, Landesgrenze Rheinland-Pfalz/Baden-Württemberg-Worms	800	-	-	-	800		
	A 4, Erhaltungsprojekt Gotha - Landesgrenze Thüringen/Sachsen	1 000	-	-	-	1 000		
	E 233 AS Meppen (A 3) - AS Cappelnburg (A 1)	1 600	-	-	-	1 600		
	A 3 AK Biebelried-AK Fürth/Erlangen	2 400	-	-	-	2 400		
	A 20 Elbquerung im Zuge der A 20 (F-Modell)	600	-	-	-	600		

## Übersichten - Teil X:

## ÖPP-Projekte und privat vorfinanzierte öffentliche Baumaßnahmen

- A. Öffentlich Private Partnerschaften (ÖPP)  
 (ÖPP-Erwerbermodell, ÖPP-Leasingmodell, ÖPP-Mietmodell, ÖPP-Inhabermodell und vergleichbare Modelle sowie sonstige ÖPP-Projekte von erheblicher finanzieller Bedeutung)
- B. Private Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen  
 (Leasing, Ratenkauf, Mietkauf und vergleichbare Modelle)

Epl. Kap. Titel	Maßnahme	Gesamt- ausgaben (Sp. 4-7)	Finanzierungsverlauf				Laufzeit (Vertrags- ende)	Kaufpreis bei Vertrags- ende (Option)
			veraus- gabt bis 2014	Soll 2015	veran- schlagt 2016	Folgejahre (insge- samt) 2017 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Epl. 14</b>  1408 517 09 (bis 2015: 1412 517 09)  aus 1407 553 69 1407 532 01 (bis 2015: 1407 Tgr. 56)	I. Hochbau  a) laufende Maßnahmen  Fürst-Wrede-Kaserne, München  Simulatorenausbildung NH 90 IT-Projekt HERKULES	164  682 6 150	46  262 4 861	10  51 648	10  52 641	98  317 -	20 (2028)  15 (2022) 10 (2016)	94
<b>Summe Teil A.</b>		<b>26 310</b>	<b>6 000</b>	<b>844</b>	<b>1 083</b>	<b>18 484</b>		
<b>Epl. 12</b>  1201 823 12/ 1201 823 22 (bis 2015: 1210 823 12/823 22)	<b>B. Private Vorfinanzierung öffentli- cher Baumaßnahmen</b>  II. Tiefbau  a) laufende Maßnahme  noch 5 laufende Bundesfernstra- ßenmaßnahmen							
<b>Summe Teil B.</b>		<b>3 909</b>	<b>3 729</b>	<b>84</b>	<b>59</b>	<b>37</b>		

Differenzen durch Rundung möglich

zu Spalte 2: Zweckbestimmung (ggf. Kurzfassung) / untergliedert nach I. Hochbau, II. Tiefbau, III. Sonstige sowie a) laufende Maßnahme und b) neue Maßnahme, soweit veranschlagt

zu Spalte 8: maßgebend ist grundsätzlich die längste Laufzeit

## Übersichten - Teil XI:

## Übersicht zu den EU-Einnahmetiteln des Bundes

Epl. Kap. Titel 1	Z w e c k b e s t i m m u n g 2	Soll 2016 1 000 € 3	Soll 2015 1 000 € 4	Ist 2014 1 000 € 5
<b>04 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt</b>				
<b>0432 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung</b>				
272 01 Einnahmen aus Zuschüssen der EU Korrespondierende Ausgabettitel: 542 02.		-	-	726
<b>0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien</b>				
272 01 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union Korrespondierende Ausgabettitel: 686 12.		-	-	457
<b>0454 Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa</b>				
272 01 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union Korrespondierende Ausgabettitel: 684 01.		-	-	-
<b>05 Auswärtiges Amt</b>				
<b>0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland</b>				
272 01 Zuschüsse von der EU		-	-	-
<b>06 Bundesministerium des Innern</b>				
<b>0601 Gesellschaft und Verfassung</b>				
272 01 Zuschüsse der Europäischen Union zu den Kosten innenpolitischer Maßnahmen Korrespondierende Ausgabettitel: 532 14.		-	-	294
<b>0603 Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene</b>				
272 01 Einnahmen aus Zuschüssen des europäischen Flüchtlingsfonds Korrespondierende Ausgabettitel: 684 11.		-	-	12 134
272 02 Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Asyl- und Migrationsfonds (AMIF) Korrespondierende Ausgabettitel: 684 10.		-	-	-
272 03 Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Integrationsfonds Korrespondierende Ausgabettitel: 684 17.		-	-	12 113
272 04 Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Rückkehrfonds Korrespondierende Ausgabettitel: 684 18.		-	-	-
<b>0610 Sonstige Bewilligungen</b>				
272 01 Zuschüsse der Europäischen Union zu den Kosten innenpolitischer Maßnahmen Korrespondierende Ausgabettitel: 687 07.		-	-	-
<b>0612 Bundesministerium</b>				
272 02 Zuschuss der EU für Maßnahmen der Auseinandersetzung mit terroristischen und extremistischen Bestrebungen und einer Aufklärungskampagne zu Gefahren von Extremismus und Fremdenfeindlichkeit Korrespondierende Ausgabettitel: 532 02.		-	-	-
<b>0614 Statistisches Bundesamt</b>				
272 02 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu den Kosten statistischer Erhebungen Korrespondierende Ausgabettitel: 427 09, 539 09 und 812 01.		-	-	-
<b>0615 Bundesverwaltungsamt</b>				
272 02 Zuschüsse der europäischen Union zu Kosten von Gemeinschaftsaufgaben Korrespondierende Ausgabettitel: Hgr. 4 und Hgr. 5.		-	-	658

**Übersichten - Teil XI:****Übersicht zu den EU-Einnahmetiteln des Bundes**

Epl. Kap. Titel 1	Z w e c k b e s t i m m u n g 2	Soll 2016 1 000 € 3	Soll 2015 1 000 € 4	Ist 2014 1 000 € 5
<b>0616 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie</b>				
272 01 Zuschuss der Europäischen Union im Zusammenhang mit Vermessungsprojekten Korrespondierende Ausgabettitel: Tgr. 01 und Tgr. 03.		-	-	2
<b>0623 Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik</b>				
272 01 Zuschüsse der Europäischen Union für Maßnahmen auf dem Gebiet der IT-Sicherheit Korrespondierende Ausgabettitel: 532 04.		-	-	30
<b>0624 Bundeskriminalamt</b>				
272 01 Zuschüsse der Europäischen Union Korrespondierende Ausgabettitel: 427 09, 532 04 und 544 01.		-	-	36
272 02 Einnahmen aus Zuschüssen des Fonds für Innere Sicherheit (ISF Sicherheit) der Europäischen Union Korrespondierende Ausgabettitel: 685 01.		-	-	-
<b>0625 Bundespolizei</b>				
272 01 Zuschüsse der Europäischen Union und der Vereinten Nationen Korrespondierende Ausgabettitel: 532 04 und 532 05.		-	-	2 078
272 02 Einnahmen aus Zuschüssen des Außengrenzenfonds der Europäischen Union Korrespondierende Ausgabettitel: 684 01.		-	-	19 731
272 03 Einnahmen aus Zuschüssen des Fonds für Innere Sicherheit (ISF Grenzen) der Europäischen Union Korrespondierende Ausgabettitel: 685 01.		-	-	-
<b>0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe</b>				
272 09 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union Korrespondierende Ausgabettitel: 427 09, 525 01, 544 01 und 632 01.		-	-	645
<b>0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk</b>				
272 01 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zur Durchführung von Hilfs- maßnahmen Korrespondierende Ausgabettitel: 427 09, 532 06, 544 01, 811 01 und 812 01.		-	-	2 991
<b>0634 Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung</b>				
272 01 Zuschüsse der Europäischen Union zu den Kosten innenpolitischer Maßnahmen Korrespondierende Ausgabettitel: 525 01.		-	-	-
<b>0635 Bundeszentrale für politische Bildung</b>				
272 01 Zuschüsse der Europäischen Union zu Maßnahmen der politischen Bildungsarbeit Korrespondierende Ausgabettitel: 532 02.		-	-	243
<b>07 Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz</b>				
<b>0712 Bundesministerium</b>				
271 01 Erstattungen von der EU Korrespondierende Ausgabettitel: Kap. 0711 Tit. 545 01 und Kap. 0712 Tit. 532 07.		-	-	-
<b>0718 Bundesamt für Justiz</b>				
271 01 Erstattungen von der EU Korrespondierende Ausgabettitel: Kap. 0711 Tit. 545 01, Kap. 0718 Tit. 511 01, 532 01 und 812 02.		-	-	-

## Übersichten - Teil XI:

## Übersicht zu den EU-Einnahmetiteln des Bundes

Epl. Kap. Titel 1	Z w e c k b e s t i m m u n g 2	Soll 2016 1 000 € 3	Soll 2015 1 000 € 4	Ist 2014 1 000 € 5
<b>0719 Deutsches Patent- und Markenamt</b>				
271 01 Erstattungen von der EU  Korrespondierende Ausgabettitel: 422 01, 427 09, 428 01, 511 01, 527 01, 532 01, 539 99 und 812 02.		-	-	316
<b>08 Bundesministerium der Finanzen</b>				
<b>0811 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben</b>				
272 04 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen  Korrespondierende Ausgabettitel: 526 02 und Kap. 0813 Tit. 539 99.		-	-	-
346 01 Zuschüsse für Investitionen von der EU  Korrespondierende Ausgabettitel: Kap. 0813 Tit. 812 01.		-	-	-
<b>09 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie</b>				
<b>0902 Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren</b>				
346 01 Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung  Korrespondierende Ausgabettitel: 882 03.		-	-	145 215
<b>0910 Sonstige Bewilligungen</b>				
272 01 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen  Korrespondierende Ausgabettitel: Kap. 0903 Tit. 683 01, Kap. 0904 Tit. 687 01, Kap. 0916 Tit. 427 39, 526 32, 527 31, 545 31 und 547 31.		-	-	3
<b>0912 Bundesministerium</b>				
271 01 Einnahmen aus Erstattungen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen  Korrespondierende Ausgabettitel: 422 01, 427 09, 428 01 und 527 01.		-		
<b>10 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft</b>				
<b>1004 Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge</b>				
272 01 Einnahmen aus Beteiligungen der EU-Strukturfonds  Korrespondierende Ausgabettitel: 671 03.		-	-	457
272 02 Sonstige Einnahmen		-	-	1 408
272 03 Einnahmen aus Erstattungen der Europäischen Union für Programme und Vorhaben zum Schutz des Waldes in der Union gegen Luftverschmutzung und Brände		-	-	364
272 04 Einnahmen aus Erstattungen der Europäischen Union für die Projekteinheit "Nationale Vernetzungsstelle" für den ländlichen Raum  Korrespondierende Ausgabettitel: 671 02.		-	-	320
<b>11 Bundesministerium für Arbeit und Soziales</b>				
<b>1106 Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer Fonds (ESF, EGF,</b>				
272 01 Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Globalisierungsfonds  Korrespondierende Ausgabettitel: 686 21, Kap. 1112 Tit. 422 01, 428 01 und 527 01.		-	-	2 305

**Übersichten - Teil XI:****Übersicht zu den EU-Einnahmetiteln des Bundes**

Epl. Kap. Titel	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll	Soll	Ist
		2016 1 000 €	2015 1 000 €	2014 1 000 €
1	2	3	4	5
272 02	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds  Korrespondierende Ausgabettitel: Kap. 0603 Tit. 684 16, Kap. 0902 Tit. 686 05, 686 07, 686 08, 686 10, Kap. 0912 Tit. 427 09, Kap. 1101 Tit. 685 11, Kap. 1105 Tit. 686 01, Kap. 1106 Tit. 686 11, 686 12, Kap. 1112 Tit. 422 01, 428 01, Kap. 1602 Tit. 686 06, Kap. 1606 Tit. 686 05, Kap. 1702 Tit. 684 01, 684 02, Kap. 1703 Tit. 684 12, 684 21, 684 22, Kap. 1712 Tit. 422 01, 427 99, 428 01, Kap. 3002 Tit. 685 20, 685 41, 685 42, 685 43, Kap. 3003 Tit. 685 07, 685 16, Kap. 3004 Tit. 683 24 und Kap. 3012 Tit. 427 09.	-	-	436 208
272 03	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen  Korrespondierende Ausgabettitel: 687 32.	-	-	-
272 04	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten  Korrespondierende Ausgabettitel: 686 41, 686 42, Kap. 1112 Tit. 422 01 und 428 01.	-	-	-
<b>12</b>	<b>Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur</b>			
<b>1201</b>	<b>Bundesfernstraßen</b>			
272 21	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zur Entwicklung eines euro- päischen Mautsystems  Korrespondierende Ausgabettitel: 526 22.	-	-	-
<b>1210</b>	<b>Sonstige Bewilligungen</b>			
271 01	Erstattungen der Europäischen Union  Korrespondierende Ausgabettitel: 532 05.	-	-	32
272 01	Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für das Bundesprogramm Verkehrsinfrastruktur  Korrespondierende Ausgabettitel: Kap. 1201 Tit. 743 32, 743 42, Kap. 1202 Tit. 891 04, Kap. 1203 Tit. 752 02, Kap. 1210 Tit. 532 15, 532 18 und Kap. 1212 Tit. 427 99.	-	-	106 680
272 02	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union für transeuropäische Netze  Korrespondierende Ausgabettitel: Kap. 1201 Tit. 532 04, 743 12, Kap. 1202 Tit. 891 03, Kap. 1203 Tit. 752 01, Kap. 1210 Tit. 532 19 und Kap. 1212 Tit. 422 01.	-	-	45 974
272 03	Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur  Korrespondierende Ausgabettitel: Kap. 1211 Tit. 545 01.	-	-	-
<b>15</b>	<b>Bundesministerium für Gesundheit</b>			
<b>1511</b>	<b>Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben</b>			
272 01	Einnahmen aus Zuschüssen von der EU  Korrespondierende Ausgabettitel: Kap. 1503 Tit. 531 01, Kap. 1504 Tit. 544 01, 684 05, 686 01, Kap. 1505 Tit. 532 04, Kap. 1511 Tit. 545 01, Kap. 1512 Tit. 428 01, 527 01, Kap. 1513 Tit. 427 09, 511 01, 527 01, 532 02, Kap. 1514 Tit. 427 09, 527 01, 532 01, 812 02, Kap. 1515 Tit. 427 59, 459 59, 547 51, Kap. 1516 Tit. 422 01, 427 09, 428 01, 428 02, 511 01, 527 01, 532 02, 685 02, 812 01, Kap. 1517 Tit. 427 19, 459 19, 547 11 und 812 11.	-	-	-

## Übersichten - Teil XI:

## Übersicht zu den EU-Einnahmetiteln des Bundes

Epl. Kap. Titel 1	Zweckbestimmung 2	Soll 2016 1 000 € 3	Soll 2015 1 000 € 4	Ist 2014 1 000 € 5
<b>1512 Bundesministerium</b> 272 01 Einnahmen aus Zuschüssen von der EU			-	-
<b>1513 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung</b> 272 01 Einnahmen aus Zuschüssen von der EU			-	633
<b>1514 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information</b> 272 01 Einnahmen aus Zuschüssen von der EU			-	36
<b>1515 Paul-Ehrlich-Institut</b> 272 01 Einnahmen aus Zuschüssen von der EU			-	4 603
<b>1516 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte</b> 272 01 Einnahmen aus Zuschüssen von der EU			-	58
<b>1517 Robert Koch-Institut</b> 272 01 Einnahmen aus Zuschüssen von der EU			-	1 344
<b>16 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit</b>				
<b>1617 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung</b> 272 01 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zum Projekt "Concerted Action" Korrespondierende Ausgabettitel: 685 01.			-	126
<b>17 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend</b>				
<b>1710 Sonstige Bewilligungen</b> 272 02 Einnahmen aus sonstigen Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen Korrespondierende Ausgabettitel: Kap. 1702 Tit. 684 01, 684 02, 684 04, Kap. 1703 Tit. 684 12, 684 21, Kap. 1710 Tit. 684 07, Kap. 1711 Tit. 543 01, Kap. 1715 Tit. 542 01, 543 01, 544 01, 545 01 und 684 01.		-	224	
<b>30 Bundesministerium für Bildung und Forschung</b>				
<b>3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie</b> 272 01 Einnahmen von der Europäischen Union für Korrespondierende Ausgabettitel: Kap. 3002 Tit. 685 41 und Kap. 3004 Tit. 687 04.			-	2 708
<b>60 Allgemeine Finanzverwaltung</b>				
<b>6002 Allgemeine Bewilligungen</b> 271 01 Erstattung von Reisekosten für die Teilnahme an Sitzungen der Ratsgremien aus dem Gemeinschaftshaushalt der EU Korrespondierende Ausgabettitel: 527 01.			-	381

## Entwurf

zum

# Bundeshaushaltsplan 2016

## Einzelplan 01

### Bundespräsident und Bundespräsidialamt

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan .....	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	4
0101	Bundespräsident.....	5
0111	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben..... Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter..... Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	9 10 11
0112	Bundespräsidialamt.....	14
0113	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz.....  Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben..... <u>Übersicht</u> Personalhaushalt.....	19 23 25

## 01 Vorwort

---

### Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Bundespräsident vertritt als Staatsoberhaupt die Bundesrepublik Deutschland völkerrechtlich; er schließt in ihrem Namen Verträge mit ausländischen Staaten, beglaubigt und empfängt die Botschafter und Gesandten. Der Bundespräsident fertigt die nach den Vorschriften des Grundgesetzes zu stande gekommenen Gesetze aus und verkündet sie. Er trifft bestimmte Personalverfügungen (Ernennungen/Entlassungen), die ihm durch das Grundgesetz oder ein Bundesgesetz zugewiesen sind. Der Bundespräsident übt zudem im Einzelfall für den Bund das Begnadigungsrecht aus. Als Repräsentant der Ehrenhoheit des Bundes verleiht er Orden und Ehrenzeichen. Die Künstlerhilfe und die Übernahme von Ehrenpatenschaften sind weitere Mittel, verdienten und notleidenden Menschen zu danken und zu helfen.

Dem Bundespräsidenten steht zur Durchführung seiner vielseitigen Aufgaben das Bundespräsidialamt zur Verfügung, das von dem Chef des Bundespräsidialamtes (Staatssekretär) geleitet wird. Der Chef des Bundespräsidialamtes berät den

Bundespräsidenten und unterrichtet ihn über die laufenden Fragen der allgemeinen Politik sowie über die Arbeit der Bundesregierung und der gesetzgebenden Körperschaften.

Das Bundespräsidialamt ist wie folgt gegliedert:

Abteilung 1 - Inland -

Abteilung 2 - Ausland -

Abteilung Z - Zentralabteilung -

#### Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK):

Die Mitglieder der GWK haben im GWK-Abkommen von 2007 eine enge Koordination auf dem Gebiet der nationalen, europäischen und internationalen Wissenschafts- und Forschungspolitik vereinbart. Sie wirken zusammen bei der Förderung von Wissenschaft und Forschung außerhalb und innerhalb der Hochschulen, bei den Forschungsbauten und Großgeräten etc. Nähere Angaben zum Büro der GWK sind in einer Vorbemerkung zu Kapitel 0113 aufgeführt.

## Überblick zum Einzelplan 01

<b>Überblick zum Einzelplan 01</b>	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
------------------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	3	3	-		44
Übrige Einnahmen.....	190	190	-		1 226
Gesamteinnahmen.....	193	193	-		1 270

### Ausgaben

Personalausgaben.....	19 504	19 390	+114	100	18 582
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 486	9 032	+454	1 177	8 967
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	4 053	3 963	+90		5 077
Ausgaben für Investitionen.....	1 277	1 349	-72	1 993	502
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-

Gesamtausgaben.....	34 320	33 734	+586	3 270	33 128
davon flexibilisiert.....	24 193	23 710	+483	3 267	22 727
davon nicht flexibilisiert.....	10 127	10 024	+103	3	10 401

### Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	14 482	14 381	+101	100	13 936
Aus Hauptgruppe 5.....	8 434	7 980	+454	1 174	8 289
Aus Hauptgruppe 7.....	720	760	-40	1 580	159
Aus Hauptgruppe 8.....	557	589	-32	413	343
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-		-

Zusammen.....	24 193	23 710	+483	3 267	22 727
---------------	--------	--------	------	-------	--------

## 01 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

---

### Allgemeine Erläuterungen:

#### Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltspunkt 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

#### Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

#### Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

#### Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

Überblick zum Kapitel 0101	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		1 087
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		1 087
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	305	304	+1		298
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	780	780	-		584
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	3 648	3 648	-		4 734
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	4 733	4 732	+1		5 616
davon flexibilisiert.....	305	304	+1		298
davon nicht flexibilisiert.....	4 428	4 428	-		5 318

## 0101 Bundespräsident

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

232 01 Beteiligung der Länder an der Deutschen Künstlerhilfe und sonstige ihr  
-187 zugeschriebene Einnahmen - - 1 087

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 -

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonde- 780 780 584  
-011 ren Fällen

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen sind verbindlich.
2. Es dürfen auch Ausgaben für repräsentative Verpflichtungen, die der Chef des Bundespräsidialamtes und im Einzelfall auch andere Angehörige des Bundespräsidialamtes für den Bundespräsidenten wahrnehmen, geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
Zur Verfügung des Bundespräsidenten.....	780 000

Hierzu gehören auch entsprechende Ausgaben für repräsentative Verpflichtungen des Ehegatten oder Partners des Bundespräsidenten, soweit diese Ausgaben nicht von Dritten übernommen werden.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind für repräsentative Verpflichtungen gegenüber außerhalb des Bundespräsidialamtes stehenden Stellen bestimmt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### **Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

681 01 Übernahme von Patenschaften, Ausgaben aus besonderer Veranlassung  
 -011 und besondere Bewilligungen. 1 348 1 348 1 347

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Übernahme von Patenschaften.....	300
2. Ausgaben aus besonderer Veranlassung.....	943
3. Besondere Bewilligungen.....	105
Zusammen.....	1 348

684 01 Deutsche Künstlerhilfe  
 -187 2 300 2 300 3 387

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.

Erläuterungen:

Bundeszuschuss zur Künstlerhilfe. Damit unterstützt der Bundespräsident notleidende Künstlerinnen und Künstler, die sich mit ihrem Werk um das kulturelle Ansehen des Landes verdient gemacht haben.

### **Besondere Finanzierungsausgaben**

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
 -890 981.7 -

### **Flexibilisierte Ausgaben**

#### **Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4.....	305	304	298
Aus Hauptgruppe 5.....	-	-	-
Zusammen.....	305	304	298

F 421 01 Bezüge des Bundespräsidenten  
 -011 227 226 220

Haushaltsvermerk:

Der Bundespräsident hat freie Amtswohnung mit Ausstattung.

Erläuterungen:

Der Bundespräsident erhält Amtsbezüge in Höhe von 10/9 des Gehalts der Bundeskanzlerin.

F 421 02 Aufwandsgeld  
 -011 78 78 78

Erläuterungen:

Aus dem Aufwandsgeld (Aufwandsentschädigung) sind auch die Löhne des Hauspersonals für die Amtswohnung des Bundespräsidenten zu zahlen.

## 0101 Bundespräsident

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-011

*Erläuterungen:*

Die Umzugskostenvergütung für den Bundespräsidenten wird entsprechend den Bestimmungen über Amtswohnungen, Umzugskostenentschädigung, Tagegelder und Entschädigung von Reisekosten der Mitglieder der Bundesregierung vom 10. November 1953 in der jeweils geltenden Fassung bemessen.

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen  
-011

*Erläuterungen:*

Kosten für einen Empfang aus Anlass der Amtseinführung des Bundespräsidenten.

## Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0111 -ausgaben

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel 0111 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für das Bundespräsidialamt zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsan-

spruch auf dem Gesetz über die Ruhebezüge des Bundespräsidenten und dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Überblick zum Kapitel 0111	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-	-	-
Übrige Einnahmen.....	190	190	-		134
Gesamteinnahmen.....	190	190	-		134

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	5 673	5 570	+103		5 258
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 765	1 275	+490	230	1 602
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	322	236	+86		265
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	7 760	7 081	+679	230	7 125
davon flexibilisiert.....	2 065	1 489	+576	230	2 051
davon nicht flexibilisiert.....	5 695	5 592	+103		5 074

## 0111 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen -011

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Erläuterungen:

Das Bürgerfest des Bundespräsidenten wird zum Teil über Sponsoring finanziert. Die Sponsoringleistungen werden nicht im Haushalt des Bundespräsidialamts vereinnahmt bzw. verausgabt. Sie fließen unmittelbar in die Sach- und Dienstleistungen der Veranstaltung. Sie sind aus dem Sponsoringbericht der Bundesregierung ersichtlich.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (190) (190)

119 57 Vermischte Einnahmen -018 - - -

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes -018 190 190 134

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 57.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013 268 268 85

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0111  
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Erläuterungen:

Im Einzelplan 01 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	
	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
keine weiteren Titel	
Fachinformationen	
aus 0113 - 539 99.....	4

Der Ansatz dient der Information im In- und Ausland in Wort, Schrift, Bild und Ton über Amt und Aufgaben des Bundespräsidenten.

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden  
-011

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

**Besondere Finanzierungsausgaben**

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

**Titelgruppe 57**

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter

(5 427)

(5 324)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

431 57 Versorgungsbezüge der Bundespräsidenten und deren Hinterbliebenen  
-018

1 010

1 115

1 074

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

432 57 Versorgungsbezüge  
-018

3 337

3 289

2 909

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

## 0111 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 57				
434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018		168	152	129
443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -018		-	-	-
446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018		912	768	877
453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -018		-	-	-
632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018		-	-	-

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	568	482	534
Aus Hauptgruppe 5.....	1 497	1 007	1 517
	230		
Zusammen.....	2 065	1 489	2 051
	230		

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage  
-011

61

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften  
-840

200

200

175

#### Erläuterungen:

Weitere Ausgaben sind bei Kap. 0113 Tit. 441 01 veranschlagt.

Die für die Mitglieder der Bundesregierung geltenden beihilferechtlichen Vorschriften sind entsprechend anzuwenden.

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften  
-840

40

40

30

#### Erläuterungen:

Weitere Ausgaben sind bei Kap. 0113 Tit. 443 01 veranschlagt.

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn  
-223

6

6

3

#### Erläuterungen:

Weitere Ausgaben sind bei Kap. 0113 Tit. 452 02 veranschlagt.

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0111  
-ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011		7	7	35
F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011		100	100	54
F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011		1 390	900	1 428
<i>Haushaltsvermerk:</i>				
Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.				
F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011		322	236	265

## 0112 Bundespräsidialamt

Überblick zum Kapitel 0112	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	3	3	-		14
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	3	3	-		14
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	12 241	12 250	-9	10	11 838
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 396	6 433	-37	943	6 180
Ausgaben für Investitionen.....	1 265	1 337	-72	1 984	452
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	19 902	20 020	-118	2 937	18 470
davon flexibilisiert.....	19 902	20 020	-118	2 937	18 470
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-		-

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -011	2	2	1
-------------------------------------	---	---	---

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	-	-	11
--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der zeitweisen Nutzung der Villa Hammerschmidt in Bonn durch Dritte dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 517 01.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Villa Hammerschmidt in Bonn Dritten zur vorübergehenden Nutzung gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich überlassen wird, sofern die Überlassung Bundesinteressen dient.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	1	1	2
--	---	---	---

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 526 04, 532 04, 532 05 und 972 01.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-
---	---

## 0112 Bundespräsidialamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	12 241	12 250 10	11 838
Aus Hauptgruppe 5.....	6 396	6 433 943	6 180
Aus Hauptgruppe 7.....	720	760 1 580	159
Aus Hauptgruppe 8.....	545	577 404	293
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-
Zusammen.....	19 902	20 020 2 937	18 470

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Beamten -011	5 455	5 362	4 073
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011	-	-	-
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011	402	402	816
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	6 334	6 436	6 878
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011	50	50	71
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -011	1 000	1 081	829
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011	160	150	106

#### Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personen gebundene Pkw.....	7	8

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	2 173	2 172	1 993
---	-------	-------	-------

#### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

F 518 01 Mieten und Pachten -011	275	325	311
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	1 000	930	1 200

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-011 50 50 23

F 526 04 Kosten der Kommission unabhängiger Sachverständiger gemäß § 18  
-011 Abs. 6 Parteiengesetz - - -

*Erläuterungen:*

Honorare und Reisekosten der Sachverständigen sowie Sachausstattung des Sekretariats der Kommission.

F 527 01 Dienstreisen  
-011 190 190 223

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-011 132 85 62

F 532 04 Kosten aus Anlass von Staatsbesuchen und Reisen des Bundespräsidenten im Ausland  
-011 1 300 1 250 1 252

*Haushaltsvermerk:*

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

F 532 05 Kosten für Orden und Ehrenzeichen  
-011 85 85 63

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Orden und Ehrenzeichen mit Zubehör.....	60
2. Druckkosten.....	24
3. Sonstiges.....	1
Zusammen.....	85

Die Kosten für Ordensverleihungen aus Anlass von Staatsbesuchen des Bundespräsidenten im Ausland sind bei Tit. 532 04 veranschlagt.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-011 31 115 118

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-011 720 760 159

*Erläuterungen:*

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Kleine Umbauten.....	720

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-011 - - -

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-011 - - -

## 0112 Bundespräsidialamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-011 Verwaltungszwecke (ohne IT) 215 290 82

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Erwerb von Ausstattungsgegenständen.....	215

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 330 287 211

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	194
2. Ersatzbeschaffung.....	136
Zusammen.....	330

F 972 01 Globale Minderausgabe für Einsparungen im flexibilisierten Bereich der  
-880 Hgr. 4 und Ogr. 51-54 in den Kapiteln 01 u. 12 - - -

## Vorbemerkung

Das Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) erledigt die laufenden Geschäfte der GWK und bereitet die Beratung der Gremien vor. Nach dem GWK-Abkommen vom

11. September 2007 (BAnz. Nr. 195, S. 7787) trägt der Bund die Ausgaben des Büros.

Überblick zum Kapitel 0113	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		30
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		5

Gesamteinnahmen.....	-	-	-		35
----------------------	---	---	---	--	----

### Ausgaben

Personalausgaben.....	1 285	1 266	+19	90	1 188
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	545	544	+1	4	601
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	83	79	+4		78
Ausgaben für Investitionen.....	12	12	-	9	50
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-

Gesamtausgaben.....	1 925	1 901	+24	103	1 917
davon flexibilisiert.....	1 921	1 897	+24	100	1 908
davon nicht flexibilisiert.....	4	4	-	3	9

## 0113 Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen - - - 1  
-011

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen - - - 29  
-011

#### Übrige Einnahmen

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen - - - 5  
-011

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und - - -  
-890 381.7

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen 4 4 4

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
-------------	---

Zur Verfügung der Vorsitzenden der GWK..... 4 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden - - - 5  
-011

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	1 368	1 345 90	1 266
Aus Hauptgruppe 5.....	541	540 1	592
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	12	12 9	50
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 921</b>	<b>1 897 100</b>	<b>1 908</b>

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -011	538	510	493
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011	30	15	31
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	694	710	644
F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	20	20	19

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0113 veranschlagt.

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	1	1	-
---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0113 veranschlagt.

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	2	2	1
---	---	---	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0113 veranschlagt.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011	-	8	-
--	---	---	---

F 518 01 Mieten und Pachten -011	314	313	322
-------------------------------------	-----	-----	-----

## 0113 Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-011

1 1 1

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-011

226 226 269

### Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung.....	107
2. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.....	74
3. Sonstiges.....	45
Zusammen.....	226

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-011

83 79 78

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-011

- - -

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-011

- - 29

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-011 Verwaltungszwecke (ohne IT)

- - -

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

12 12 21

### Erläuterungen:

Ersatzbeschaffung von Hardware.

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

**1. Aufwandsentschädigungen**

**keine Titel mit Aufwandsentschädigungen**

**2. Besondere Personalausgaben**

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 0112 Tit. 428 01.

2.2 Verfüzungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0112 Tit. 422 01.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.



# Personalhaushalt

## Einzelplan 01

### Bundespräsident und Bundespräsidialamt

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	26
	Gesamtübersicht.....	27
0112	Bundespräsidialamt.....	28
0113	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz.....	31
	<u>Übersicht</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	32

## 01 Vorbemerkungen

---

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
2. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0112	427 09	10,0	1,0
0113	427 09	1,0	-
Zusammen		11,0	1,0

3. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans liegen vor.

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8

#### Planstellen und Stellen

0112	Bundespräsidialamt.....	99,0	98,0	79,0	81,0	178,0	179,0
0113	Büro der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz.....	8,0	8,0	10,0	10,5	18,0	18,5
	Zusammen.....	107,0	106,0	89,0	91,5	196,0	197,5

#### Leerstellen

0112	Bundespräsidialamt.....	2,0	4,0	4,0	2,0	6,0	6,0
------	-------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

#### kw-Vermerke

0112	Bundespräsidialamt.....	15,0	-	2,0	-	-	-	-	-	13,0
------	-------------------------	------	---	-----	---	---	---	---	---	------

## 0112 Bundespräsidialamt

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	12,0	13,0	6,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 16.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	10,0	9,0	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	20,0	19,0	18,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	99,0	98,0	61,0	2,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Zusammen.....	-	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---------------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	3,0	4,0	8,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 8.....	15,0	15,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	32,0	32,0	28,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	9,0	10,0	12,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 4.....	8,0	8,0	10,0	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	79,0	81,0	104,5	-	-	-	-	2,0	1,0	1,0	-	-
Insgesamt.....	79,0	81,0	112,5	-	-	-	-	2,0	1,0	1,0	-	-

#### Haushaltsvermerk:

#### Zu Titel 422 01

1. Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Abs. 3 BHO - bis zu 2 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung beschäftigt werden, wobei vom Bundespräsidialamt die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.
2. **Zu A 11:**  
1 Planstelle darf mit Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
2,0 B6; 5,0 B3; 2,0 A16; 2,0 A15; 1,0 A14; 2,0 A13g; 3,0 A12; 1,0 A11; 4,0 A9m; 1,0 A8; 2,0 A6m; 1,0 A6e; 6,0 A5; 2,0 A4 (Zusammen: 34,0).

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
2,0 AT(B6); 4,0 AT(B3); 2,0 ATB; 3,0 E15; 1,0 E14; 2,0 E12; 3,0 E11; 2,0 E9; 3,0 E8; 3,0 E6; 1,0 E5; 1,0 E4; 7,0 E3 (Zusammen: 34,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

B 9.....	1,0	1,0	1.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Wissenschaftsrat in Köln
Zusammen.....	1,0	3,0	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	2,0	4,0		

**Zu Titel 428 01**

Zusammen.....	4,0	2,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	---

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

				<b>kw</b>	
				1. <b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
				1.1 -	
B 3.....	-	-	1,0	1.1.1 bei dem ehemaligen Bundespräsidenten von Weizsäcker	Wirksamwerden des Vermerks
B 3.....	1,0	-	1,0	1.1.2 bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Herzog	-
A 16.....	1,0	-	1,0	1.1.3 bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Köhler	-
B 3.....	1,0	-	1,0	1.1.4 bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Wulff	-
				2. <b>kw 31.12.2017</b>	
				2.1 -	
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.1 Unterstützung der Amtstätigkeit des Bundespräsidenten Gauck	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0		-
				3. <b>kw</b>	
				3.1 -	
A 15.....	1,0	-	1,0	3.1.1 mit Ausscheiden des Bundespräsidenten Gauck	-
Zusammen.....	6,0	-	7,0		

**Zu Titel 428 01**

		<b>kw</b>
		1. <b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>
		1.1 -

## 0112 Bundespräsidialamt

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1.1	bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Scheel	-
E 9.....	-	-	1,0	1.1.2	bei dem ehemaligen Bundespräsidenten von Weizsäcker	Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 12.....	1,0	-	1,0	1.1.3	bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Herzog	-
E 4.....	1,0	-	1,0			-
E 11.....	1,0	-	1,0	1.1.4	bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Köhler	-
E 4.....	1,0	-	1,0			-
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.5	Hausmeisterdienst Liegenschaft Pücklerstr.	-
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1.6	bei dem ehemaligen Bundespräsidenten Wulff	-
E 5.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
E 4.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				3.	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>	
E 5.....	1,0	-	1,0	3.1	schwerbehindert	-
Zusammen.....	9,0	-	11,0			

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMWERDEN von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

#### **Titel 422 01**

##### **Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	2,0	2,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	8,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-

#### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

##### **Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>										
E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,5	1,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,5	1,5	-	-	-	-	0,5	-	-
Zusammen.....	9,0	9,5	11,0	-	-	-	-	0,5	-	-
Insgesamt.....	10,0	10,5	12,0	-	-	-	-	0,5	-	-

#### **Übersicht der ku- und kw- Vermerke**

Bes.-/E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

#### **Zu Titel 428 01**

			kw	kw	
			1.	2.	
E 2.....	-	-	0,5	1,2	-

Wirksamwerden des Vermerks

**01    Übersicht  
Amtsbezeichnungen**

---

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 01  
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0112	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0112	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	0112, 0113	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	0112, 0113	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	0112, 0113	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0112, 0113	<b>Direktorin oder Direktor</b>
A 14	0112	<b>Oberrätin oder Oberrat</b>
A 13 g+Z	0112	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 13 g	0112, 0113	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 12	0112, 0113	<b>Amtsrätin oder Amtsrat</b>
A 11	0112	<b>Amtfrau oder Amtmann</b>
A 10	0112	<b>Oberinspektorin oder Oberinspektor</b>
A 9 m+Z	0112	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 9 m	0112, 0113	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 8	0112	<b>Hauptsekretärin oder Hauptsekretär</b>
A 7	0112	<b>Obersekretärin oder Obersekretär</b>
A 6 m	0112	<b>Sekretärin oder Sekretär</b>
A 6 e	0112	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 5	0112	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 4	0112	<b>Amtsmeisterin oder Amtsmeister</b>

## Entwurf

zum

# Bundeshaushaltsplan 2016

## Einzelplan 02

Deutscher Bundestag

### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan .....	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	4
0211	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	5
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	6
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	9
0212	Deutscher Bundestag.....	13
0213	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages.....	36
0214	Bundesversammlung.....	41
0215	Mitglieder des Europäischen Parlaments.....	44
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	48
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	49
	Personalhaushalt.....	51

## 02 Vorwort

---

### Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Deutsche Bundestag ist die Volksvertretung der Bundesrepublik Deutschland. Er beschließt die Bundesgesetze, wählt den Bundeskanzler/die Bundeskanzlerin und übt die parlamentarische Kontrolle über die Bundesregierung aus.

**Dem 18. Deutschen Bundestag gehören 631 Abgeordnete an. Der Präsident, die vier stellvertretenden Präsidentinnen und die zwei stellvertretenden Präsidenten bilden das Präsidium.**

Der Präsident wird bei der Führung der Geschäfte durch den Ältestenrat unterstützt. Dieser besteht aus dem Präsidium und 23 weiteren von den Fraktionen zu benennenden Mitgliedern. Der Ältestenrat führt eine Verständigung zwischen den Fraktionen über den Arbeitsplan des Parlaments herbei und beschließt über die inneren Angelegenheiten des Deutschen Bundestages, soweit sie nicht dem Präsidenten oder dem Präsidium vorbehalten sind.

**Politisch gliedert sich der 18. Deutsche Bundestag wie folgt:**

**Fraktion der CDU/CSU: 311 Mitglieder**

**Fraktion der SPD: 193 Mitglieder**

**Fraktion DIE LINKE.: 64 Mitglieder**

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: 63 Mitglieder**

Die Fraktionen sind notwendige Einrichtungen des Verfassungslebens und maßgebliche Faktoren der politischen Willensbildung. Sie sind in die organisierte Staatlichkeit eingefügt und rechtlich selbstständig. Ihre Aufgabe ist es, an der Erfüllung der Parlamentarfunktionen mitzuwirken.

**Der Bundestag hat 23 ständige Ausschüsse eingesetzt:**

**Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung**

**Petitionsausschuss**

**Auswärtiger Ausschuss**

**Innenausschuss**

**Sportausschuss**

**Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz**

**Finanzausschuss**

**Haushaltsausschuss**

**Ausschuss für Wirtschaft und Energie**

**Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft**

**Ausschuss für Arbeit und Soziales**

**Verteidigungsausschuss**

**Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

**Ausschuss für Gesundheit**

**Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur**

**Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit**

**Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe**

**Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung**

**Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**

**Ausschuss für Tourismus**

**Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union**

**Ausschuss für Kultur und Medien**

**Ausschuss Digitale Agenda.**

**Als ständiger Unterausschuss des Haushaltsausschusses ist der Rechnungsprüfungsausschuss eingesetzt.**

**Ferner bestehen u. a.:**

**das Parlamentarische Kontrollgremium**

**das Gremium nach § 23c Abs. 8 Zollfahndungsdienstgesetz**

**das Gremium nach § 10a Abs. 2 BHO**

**das Gremium nach Art. 13 Abs. 6 GG**

**das Gremium nach § 3 Bundesschuldenwesengesetz**

**der Parlamentarische Beirat für nachhaltige Entwicklung sowie als gemeinsame Gremien von Bundestag und Bundesrat:**

**der Gemeinsame Ausschuss (Art. 53a GG) und**

**der Vermittlungsausschuss (Art. 77 Abs. 2 GG).**

Der Deutsche Bundestag ist in verschiedenen internationalen parlamentarischen Versammlungen und Konferenzen vertreten, in die er Delegationen entsendet. Dazu zählen u. a. die Interparlamentarische Union sowie die Parlamentarischen Versammlungen des Europarates, der NATO und der OSZE.

Zur Unterstützung seiner Arbeit ist beim Deutschen Bundestag eine Verwaltung eingerichtet. Die Verwaltung des Deutschen Bundestages ist eine Oberste Bundesbehörde. Sie untersteht dem Präsidenten, wird vom Direktor beim Deutschen Bundestag geleitet und ist wie folgt gegliedert:

Abteilung Parlament und Abgeordnete mit den Unterabteilungen:

Parlamentsdienste

Mandatsdienste

Europa

Ausschüsse

Abteilung Wissenschaft und Außenbeziehungen mit den Unterabteilungen:

Wissenschaftliche Dienste

Internationale Beziehungen

Petitionen und Eingaben

Abteilung Information und Dokumentation mit den Unterabteilungen:

Bibliothek und Dokumentation

Information und Öffentlichkeitsarbeit

Informationstechnik

Zentralabteilung mit den Unterabteilungen:

Zentrale Verwaltung

Recht

Technik und Betrieb

Unterabteilung des Wehrbeauftragten.

<b>Überblick zum Einzelplan 02</b>	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
------------------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	1 653	1 885	-232		2 280
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		226
Gesamteinnahmen.....	1 653	1 885	-232		2 506

**Ausgaben**

Personalausgaben.....	545 776	541 959	+3 817	1 032	498 384
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	135 054	135 336	-282	13 136	112 095
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	103 275	101 950	+1 325		94 240
Ausgaben für Investitionen.....	43 700	22 241	+21 459	20 817	11 147

Gesamtausgaben.....	827 805	801 486	+26 319	34 985	715 866
davon flexibilisiert.....	333 812	310 001	+23 811	34 985	261 123
davon nicht flexibilisiert.....	493 993	491 485	+2 508		454 743

**Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	164 993	162 386	+2 607	1 032	147 078
Aus Hauptgruppe 5.....	125 119	125 374	-255	13 136	102 898
Aus Hauptgruppe 7.....	18 925	3 281	+15 644	12 783	2 349
Aus Hauptgruppe 8.....	24 775	18 960	+5 815	8 034	8 798
Zusammen.....	333 812	310 001	+23 811	34 985	261 123

**Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016**

Verpflichtungsermächtigung.....	19 493 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	7 279 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 553 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 400 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	8 261 T€

## 02 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

---

### Allgemeine Erläuterungen:

#### Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorräten weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltspunkt 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

#### Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

#### Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

#### Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

#### Angewandte Kurse:

1 CHF = 0,94100 €

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel 0211 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Deutschen Bundestages zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In den Titelgruppen 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungs-

anspruch auf dem Gesetz über den Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages, dem Gesetz über die Versorgung der Beamteninnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Überblick zum Kapitel 0211	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	226

Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	226
----------------------	---	---	---	---	-----

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	35 642	33 968	+1 674		32 447
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 113	11 214	+899	7	9 670
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	6 136	5 336	+800		4 137

Gesamtausgaben.....	53 891	50 518	+3 373	7	46 254
davon flexibilisiert.....	12 054	10 117	+1 937	7	7 888
davon nicht flexibilisiert.....	41 837	40 401	+1 436		38 366

## 0211 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 282 09 .....

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - - (-)  
-890

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 542 01.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 381 01 ..... (-)

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (-)

119 57 Vermischte Einnahmen - - -  
-018

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0267 Tit. 119 57 .....

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes - - - 226  
-018

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

## Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0211 und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 232 57 (Titelgruppe 57)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0267 Tit. 232 57 ..... 226

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

**Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.**

**Ausgenommen ist Tgr. 57.**

### Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonde- -011 ren Fällen	442	737	266
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen sind in Höhe von **30 T€ kw.**
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung	
1.1 der Präsidentin/des Präsidenten des Deutschen Bundestages..	115 200
1.2 der Vizepräsidentinnen und der Vizepräsidenten des Deut- schen Bundestages.....	30 600
1.3 der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Aus- schüsse und Enquete-Kommissionen des Deutschen Bundes- tages.....	118 400
1.4 des Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages.....	26 400
1.5 des Direktors beim Deutschen Bundestag.....	4 100
2. Für sonstigen Aufwand in der Verwaltung und für das Verbin- dungsbüro des Deutschen Bundestages in Brüssel.....	10 500
3. Sonderveranstaltungen des Parlaments.....	136 500
Zusammen.....	<b>441 700</b>

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Aus den Ausgaben zu 1.1 können auch Zuwendungen aus besonderer Veranlas-  
sung für karitative Einrichtungen oder Zwecke und für die Übernahme von Schirmherrschaften bis höchstens 14 000 € jährlich geleistet sowie Repräsentati-  
onsaufwendungen von Bediensteten des Deutschen Bundestages mit Protokoll-  
aufgaben nach Maßgabe von Richtlinien gedeckt werden.

Sonderveranstaltungen des Parlaments bei 3. sind jährlich wiederkehrende Ver-  
anstaltungen sowie solche zu besonderen Anlässen wie Gedenk- und Jahrestage.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 529 01 ..... 737 266

## 0211 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

542 01 Öffentlichkeitsarbeit  
-013

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben zu Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0212 Tit. 119 01.
- Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen zur Verbesserung des Verständnisses des Parlamentarismus und der Arbeitsweise des Deutschen Bundestages, Analysen, Publikationen und zugehörige Nebenkosten, sonstige Printmedien und PR-Maßnahmen.....	2 630
2. Einrichtung, Betrieb und Unterhaltung von Informationsständen, Sonderveranstaltungen, Übertragung von Parlamentsitzungen in die Gebärdensprache.....	4 320
3. Neue Medien.....	970
4. Parlamentskorrespondenz, Informations- und Pressedienste, Biledienste für Presse und Fernsehen, Zeitschrift "Das Parlament" und zugehörige Nebenkosten sowie Durchführung von Begegnungen, Informationsgesprächen und Veranstaltungen mit Journalistinnen und Journalisten.....	1 453
5. Publikationen der Wissenschaftlichen Dienste, Erstellung des Amtlichen Handbuches des Deutschen Bundestages und wissenschaftliche Editionen.....	120
Zusammen.....	9 493

Die Unterrichtung der Öffentlichkeit und der in- und ausländischen Presse über die Tätigkeit des Deutschen Bundestages und seiner Organe sowie über die Organisation und Arbeitsweise des Parlaments soll zu einem besseren Verständnis des Parlaments und der Parlamentsarbeit beitragen.

Im Einzelplan 02 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	-
0214 - 542 01.....	-
Fachinformationen	-
0212 - 531 02.....	7 273
0212 - 531 05.....	694
0213 - 545 01.....	15
Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €
Kap. 0201 Tit. 542 01 .....	9 225
	8 931

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen -011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0211  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 547 09

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 547 09 .....

- - -

### **Titelgruppe 57**

**Tgr. 57** Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (31 902) (30 439)

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.**
- 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

431 57 Versorgungsbezüge sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen -018 290 290 239

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Wehrbeauftragte (§ 18 Abs. 2 Wehrbeauftragtengesetz i. V. m. § 14 Bundesministergesetz) gewährt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0267 Tit. 431 57 ..... 290 239

432 57 Versorgungsbezüge -018 25 100 24 200 23 215

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0267 Tit. 432 57 ..... 24 200 23 215

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018 982 839 826

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0267 Tit. 434 57 ..... 839 826

## 0211 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

<b>443 57</b> Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	10	10	2
--	----	----	---

Erläuterungen:

Unfallfürsorge nach dem BeamtenVG.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0267 Tit. 443 57 .....	10	2
-----------------------------	----	---

<b>446 57</b> Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	4 900	4 300	4 269
-018			

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0267 Tit. 446 57 .....	4 300	4 269
-----------------------------	-------	-------

<b>632 57</b> Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	620	800	618
-018			

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0267 Tit. 632 57 .....	800	618
-----------------------------	-----	-----

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	9 876	8 865	7 415
Aus Hauptgruppe 5.....	2 178	1 252	473
		7	
Zusammen.....	12 054	10 117	7 888

<b>F 424 01</b> Zuführung an die Versorgungsrücklage	1 045	1 014	734
-011			

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 424 01 .....	1 014	734
-----------------------------	-------	-----

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0211  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften  
-840

3 000 3 000 2 889

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 441 01 ..... 3 000 2 889

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften  
-840

145 125 82

Erläuterungen:

Zur Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung ist das Arbeitssicherheitsgesetz vom 12. Dezember 1973 (BGBl. I S. 1885) erlassen worden. Nach § 16 dieses Gesetzes ist im öffentlichen Dienst ein den Grundsätzen des Gesetzes gleichwertiger arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 443 01 ..... 125 82  
Kap. 0201 Tit. 443 02 ..... 20 5  
Zusammen ..... 145 87

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn  
-223

170 170 186

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 452 02 ..... 170 186

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten  
-011

175 175 100

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 526 01 ..... 175 100

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen  
-011

1 997 1 071 368

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Sachverständige für die Verwaltung ..... 202
  2. Ausgaben für den Deutschen Ethikrat nach dem Gesetz zur Einführung des Deutschen Ethikrates (Ethikratgesetz - EthRG) vom 16. Juli 2007 (BGBl. I S. 1385) ..... 1 795
- Zusammen ..... 1 997

## 0211 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 526 02 ..... 1 071 368

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen 6 6 5

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 527 03 ..... 6 5

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 5 516 4 536 3 519

-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 634 03 ..... 4 536 3 519

Kap. 0203 Tit. 634 03 ..... 160 68

Zusammen ..... 4 696 3 587

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 443 02 Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheits-technischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit 20 5

-313

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 443 02 ..... 20 5

Überblick zum Kapitel 0212	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	1 652	1 884	-232		2 238
Gesamteinnahmen.....	1 652	1 884	-232		2 238
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	499 747	497 713	+2 034	1 028	456 579
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	122 349	123 611	-1 262	13 038	102 030
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	97 139	96 454	+685		90 035
Ausgaben für Investitionen.....	43 697	22 238	+21 459	20 805	11 064
Gesamtausgaben.....	762 932	740 016	+22 916	34 871	659 708
davon flexibilisiert.....	317 422	295 588	+21 834	34 871	249 183
davon nicht flexibilisiert.....	445 510	444 428	+1 082		410 525
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	19 493 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	7 279 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 553 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 400 T€				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	8 261 T€				

## 0212 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -011	467	487	467
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Betrieb der Kindertagesstätte (vgl. Tgr. 09) und für die Be- nutzung von Parkplätzen in Berlin.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 111 01 .....	487	467
-----------------------------	-----	-----

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -011	-	5	184
---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0211 Tit. 542 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgabe von Publikationen.....	-
2. Vertrieb der Zeitschrift "Das Parlament".....	-
Zusammen.....	-

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 119 01 .....	5	184
-----------------------------	---	-----

119 99 Vermischte Einnahmen -011	133	78	161
-------------------------------------	-----	----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus Dienstleistungen der Datenverarbeitung dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **532 01 und 812 02**.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 411 19.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Rückzahlungen überzahlter Beträge.....	32
2. Schadenersatzleistungen.....	80
3. Erstattungen Dritter.....	3
4. Sonstige vermischte Einnahmen.....	18
Zusammen.....	133

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 119 99 .....	78	161
-----------------------------	----	-----

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung  
-011 1 033 1 260 1 238

#### Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen,  
dass in der bundeseigenen Liegenschaft ehemaliges Reichstagspräsidentenpalais in Berlin Räumlichkeiten samt Inventar unentgeltlich an die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft e. V., in der bundeseigenen Liegenschaft Unter den Linden 71 in Berlin Räumlichkeiten samt Inventar unentgeltlich an die Vereinigung ehemaliger Mitglieder des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments e. V. und dass in der Liegenschaft Schiffbauerdamm 40 in Berlin Räumlichkeiten samt Inventar unentgeltlich an die Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e. V. überlassen werden.
- Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass den Rundfunk- und Fernsehanbieter im Plenarbereich Reichstagsgebäude in Berlin unentgeltlich Räume für die Berichterstattung aus dem Deutschen Bundestag zur Verfügung gestellt werden.

#### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 124 01 ..... 1 260 1 238

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen  
-011 19 54 188

#### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Gegenständen, deren Erwerb zu Ausgaben bei Tit. 812 56 geführt hat, dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 52.

#### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 132 01 ..... 54 188

## Ausgaben

#### Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.  
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch **Tit. 526 03, 526 05, 526 06, 531 02, 531 05, 531 06, 532 04, 532 05, 532 06, 547 91 und Tgr. 56**.
- Aus **Kap. 0212** (Deutscher Bundestag) können auch Leistungen an ehemalige Mitglieder des Präsidiums zur Wahrnehmung nachwirkender Aufgaben aus dem früheren Amt gezahlt werden. Diese Leistungen sind jeweils auf einen Zeitraum von bis zu vier Jahren nach dem Ausscheiden aus dem Präsidium begrenzt. Die zeitliche Begrenzung

## 0212 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

für ehemalige Präsidentinnen und Präsidenten des Deutschen Bundestages erhöht sich um die Dauer ihrer Amtszeit.

3. Sachleistungen nach § 50 Abs. 1 des Abgeordnetengesetzes werden aus den Hgr. 5, 7 und 8 zur Nutzung erbracht.

### Personalausgaben

411 01 Entschädigungen und Amtszulagen nach § 11 Abgeordnetengesetz -011	66 854	66 303	60 958
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Präsidentin oder der Präsident hat freie Amtswohnung mit Ausstattung.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigungen.....	66 001
2. Amtszulagen.....	853
Zusammen.....	66 854

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 0201 Tit. 411 01 .....	66 303	60 958

411 02 Aufwandsentschädigungen nach § 12 Abs. 2 und 5 Abgeordnetengesetz -011	31 842	31 656	31 128
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kostenpauschale.....	31 807
2. Aufwandsentschädigungen der Präsidentin oder des Präsidenten und der Stellvertreterinnen und Stellvertreter.....	35
Zusammen.....	31 842

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 0201 Tit. 411 02 .....	31 656	31 128

411 03 Aufwendungen für die Beschäftigung von Mitarbeitern nach § 12 Abs. 3 -011 Abgeordnetengesetz	172 680	172 450	153 952
--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Höchstbetrag	
1.1 bis zu jährlich 202 956 € je Abgeordneter.....	128 066
Der Höchstbetrag ändert sich ab 2016 um den gleichen Vom- hundertsatz, um den die Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Bundesdienst durch Entgelt-Tarifverträge durchschnittlich geändert werden.	
1.2 Weihnachtsgeld bis zur Höhe von 82,14 Prozent des Erstat- tungsbetrages für den Monat Dezember.....	8 766
1.3 Urlaubsgeld.....	800
1.4 Ersatz für die Einstellung von Ersatzkräften.....	30

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 411 03

Bezeichnung	1 000 €
1.5 Zulage für langjährig beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	1 350
1.6 Übergangsgeld.....	70
2. Zusätzliche Leistungen	
2.1 Arbeitgeberanteile zur Rentenversicherung.....	13 010
2.2 Arbeitgeberanteile zur Arbeitslosenversicherung.....	2 087
2.3 Arbeitgeberanteile zur Krankenversicherung.....	10 158
2.4 Arbeitgeberanteile zur Pflegeversicherung.....	1 635
2.5 Arbeitgeberanteile zur freiwilligen Zusatzversorgung im VBLU einschließlich pauschaler Lohn- und Kirchensteuer.....	3 261
2.6 Beiträge zur Unfallversicherung.....	460
2.7 Entgeltfortzahlung bei Krankheit und Krankengeldzuschüsse....	1 943
2.8 Entgeltfortzahlung bei Mutterschaft.....	480
2.9 Vermögenswirksame Arbeitgeberleistungen.....	130
2.10 Unterstützung in besonderen Härtefällen.....	3
2.11 Für ärztliche Untersuchungen zur Feststellung der Bildschirmtauglichkeit.....	3
2.12 Aus- und Fortbildung.....	250
2.13 Sterbegeld.....	31
2.14 Arbeitgeberhaftung.....	82
2.15 Kosten zusätzlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in besonderen Fällen und sonstiger Aufwand.....	40
2.16 Kosten für Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Unfallverhütung	25
Zusammen.....	172 680

Der Ersatz der Aufwendungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird durch die vom Ältestenrat nach § 34 Abgeordnetengesetz erlassenen Ausführungsbestimmungen geregelt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 411 03 ..... 172 450 153 952

411 04 Zuschuss zu den Kosten in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen sowie  
-011 Unterstützungen nach §§ 27 und 28 Abgeordnetengesetz 7 795 8 270 7 858

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschüsse nach § 27 Abgeordnetengesetz.....	7 785
2. Unterstützungen nach § 28 Abgeordnetengesetz.....	10
Zusammen.....	7 795

Zuschüsse nach § 27 Abs. 1 des Abgeordnetengesetzes an die Bundeskanzlerin, an Bundesministerinnen und Bundesminister, Staatsminister sowie Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre werden aus Tit. 441 01 des jeweiligen Kapitels gezahlt, aus dem dieser Personenkreis Bezüge erhält.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 411 04 ..... 8 270 7 858

## 0212 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

411 05 Übergangsgeld für ausgeschiedene Mitglieder des Deutschen Bundestages nach § 18 Abgeordnetengesetz 750 1 850 6 419  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 411 05 ..... 1 850 6 419

411 11 Überbrückungsgeld/Sterbegeld an Hinterbliebene sowie Versicherungen 515 515 90  
-011 nach §§ 24, 26, 35a, 35b, 37, 38 und 41 Abgeordnetengesetz

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 411 12.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 411 11 ..... 515 90

411 12 Altersentschädigung an ausgeschiedene Mitglieder des Deutschen Bundestages sowie Hinterbliebenenversorgung nach §§ 19 bis 22, 25, 26, 35, 35a, 35b, 35c, 37 und 38 Abgeordnetengesetz 44 675 43 675 39 541  
-011

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 411 11 und 411 13.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 411 12 ..... 43 675 39 541

411 13 Versorgungsabfindung nach §§ 23 und 40 Abgeordnetengesetz 120 120 11  
-011

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 411 12.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 411 13 ..... 120 11

411 16 Inlandsdienst- und Mandatsreisen der Abgeordneten nach §§ 16 und 17 7 450 7 450 7 561  
-011 Abgeordnetengesetz

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 411 16 ..... 7 450 7 561

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

411 17 Auslandsdienstreisen der Abgeordneten nach § 17 Abgeordnetengesetz, ohne Reisen zum Europarat, zur Interparlamentarischen Union, NATO und Parlamentarischen Versammlung der OSZE 5 200 5 200 3 810  
-011

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 500 T€ übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einzelreisen.....	700
2. Reisen der Ausschüsse, Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie offizieller Delegationen.....	2 580
3. Internationale Zusammenarbeit der Parlamentariergruppen.....	520
4. Sonstige Informationsreisen.....	1 400
Zusammen.....	5 200

Die Reisen erfolgen nach Maßgabe der vom Ältestenrat beschlossenen Richtlinien.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 411 17 ..... 5 200 3 810

411 18 Reisen zum Europarat, zur Interparlamentarischen Union, NATO und Parlamentarischen Versammlung der OSZE 700 700 463  
-011

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben können auch Zuschüsse zu den Aufwendungen deutscher Ehrenmitglieder gezahlt werden. Die Gewährung von Zuschüssen ist jeweils auf einen Zeitraum von vier Jahren begrenzt.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 411 18 ..... 700 463

411 19 Aufwendungen zur Nutzung des gemeinsamen Informations- und Kommunikationssystems des Deutschen Bundestages sowie für Geschäftsbetrieb nach § 12 Abs. 4 Nrn. 1 und 4 Abgeordnetengesetz 7 590 7 590 6 501  
-011

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 411 19 ..... 7 590 6 501

411 20 Kostenerstattung für die Benutzung der Verkehrsmittel der Deutschen Bahn und der Berliner Verkehrsbetriebe durch die Mitglieder des Deutschen Bundestages 2 200 2 195 2 198  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 411 20 ..... 2 195 2 198

## 0212 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 01 Geldleistungen an die Fraktionen des Deutschen Bundestages  
-011 83 843 83 843 80 166

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Sie werden monatlich abgerufen.

Erläuterungen:

Die Geldleistungen bemessen sich nach § 50 Abs. 1 und 2 Abgeordnetengesetz.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 684 01 ..... 83 843 80 166

685 01 Zuschuss an Institute zur Technikfolgenabschätzung  
-011 2 108 2 108 1 924

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Vergabe von Gutachten im Zusammenhang mit TA-Projekten sind mitveranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 685 01 ..... 2 108 1 924

685 02 Förderung des Deutschen Instituts für Menschenrechte  
-011 2 438

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsches Institut für Menschenrechte e. V., Berlin.....	99,65	100,00	2 438	2 429	2 278
- aus Kap. 0212 Tit. 685 02.....			2 438	-	-
- aus Kap. 0501 Tit. 687 23.....			-	487	476
- aus Kap. 0710 Tit. 685 03.....			-	856	783
- aus Kap. 1105 Tit. 684 08.....			-	443	433
- aus Kap. 2301 Tit. 896 03.....			-	643	586

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0501 Tit. 687 23 .....	487	476
Kap. 0710 Tit. 685 03 .....	856	783
Kap. 1105 Tit. 684 08 .....	443	433
Kap. 2301 Tit. 896 03 .....	643	586
Zusammen .....	2 429	2 278

685 12 Förderung von Einrichtungen für parlamentarische Zwecke  
-011 2 928 2 928 2 540

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger verbindlich.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 12

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

**Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

1. Deutsche Parlamentarische Gesellschaft e. V.....	83,13	100,00	1 671	1 671	1 517
- aus Kap. 0212 Tit. 685 12					
2. Deutsche Vereinigung für Parlamentsfragen e. V.....	73,30	100,00	92	92	90
- aus Kap. 0212 Tit. 685 12					
3. Vereinigung ehemaliger Mitglieder des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments e. V.....	61,21	100,00	128	128	96
- aus Kap. 0212 Tit. 685 12					
4. Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e. V.....	93,35	100,00	1 037	1 037	837
- aus Kap. 0212 Tit. 685 12					
Zusammen .....			2 928	2 928	2 540
- Summe Tit. 685 12 .....			2 928	2 928	2 540

**Zu 1.:**

Aufgabe der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft e. V. ist die Pflege menschlicher, sachlicher und politischer Beziehungen zwischen den Mitgliedern der Parlamente des Bundes, der Länder und der europäischen Institutionen. Die Gesellschaft unterhält Beziehungen zu Mitgliedern ausländischer Parlamente und zu gleichgearteten Gesellschaften des Auslands.

**Zu 1., 3. und 4. :**

In den bundeseigenen Liegenschaften ehemaliges Reichstagspräsidentenpalais und Unter den Linden 71 sowie in der Liegenschaft Schiffbauerdamm 40 werden Räumlichkeiten samt Inventar unentgeltlich überlassen (s. Haushaltsvermerk bei Tit. 124 01).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 685 12 ..... 2 928 2 540

687 01 Leistungen an internationale Organisationen/Leistungen im Zusammenhang mit internationalen Mitgliedschaften 1 318 1 318 1 308  
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Interparlamentarische Union, Genf.....	7,20	758 CHF	618		618
Vereinigung der Generalsekretäre der Parlamente (angeschlossen der IPU)					
Beitrag für "Gruppe der Zwölf plus" innerhalb der IPU.....			3	3	
2. Parlamentarische Versammlung der NATO, Brüssel.....	14,50		537		-
Davon trägt der Deutsche Bundestag 2/3.....			358	358	
3. OSZE-Parlamentarierversammlung.....			284	284	
4. Ostseeparlamentarierkonferenz.....			18	18	
5. Parlamentarische Versammlung der Union für den Mittelmeerraum.....			29	29	
6. Sonstiges.....			8	8	
Zusammen.....			1 315	3	1 318
Differenzen durch Rundung möglich					

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 687 01 ..... 1 318 1 308

## 0212 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 02 Förderung des deutsch-amerikanischen Jugendaustausches  
-144

Verpflichtungsermächtigung..... 4 400 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 997 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 403 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Dieser Titel wird auf der Grundlage der haushaltsmäßigen Veranschlagung nach Richtlinien bewirtschaftet, die der Ältestenrat im Einvernehmen mit dem Haushaltungsausschuss des Deutschen Bundestages entsprechend der Geschäftsordnung erlassen hat. Veranschlagt sind die im Haushaltsjahr 2016 entstehenden Ausgaben für die 2. Hälfte des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms 2015/2016 und die 1. Hälfte des Programmjahres 2016/2017. Die eingestellte Verpflichtungsermächtigung ermöglicht Vertragsabschlüsse zur Fortführung des Programms einschließlich des Programmjahres 2017/2018.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 687 02 ..... 6 257 4 097

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	151 376	149 739	136 089
		1 028	
Aus Hauptgruppe 5.....	122 349	123 611	102 030
		13 038	
Aus Hauptgruppe 7.....	18 925	3 281	2 349
		12 783	
Aus Hauptgruppe 8.....	24 772	18 957	8 715
		8 022	
Zusammen.....	317 422	295 588	249 183
		34 871	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 422 01 ..... 59 113 52 621

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 422 02 ..... 1 021 649

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 422 03 *Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst* 580 624 258  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 422 03 ..... 624 258

F 427 09 *Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige* 8 977 8 960 7 141  
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für Vertragsstenografinnen und Vertragsstenografen.....	250
2. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Enquete-Kommissionen.....	1 340
3. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Untersuchungsausschüsse....	747
4. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für sonstige parlamentarische Gremien.....	1 121
5. Beschäftigung von Praktikantinnen und Praktikanten.....	28
6. Sonstige Entgelte für Aushilfskräfte.....	4 826
7. Beschäftigungsentgelte für Auszubildende.....	665
<b>Zusammen.....</b>	<b>8 977</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 427 09 ..... 8 960 7 141

F 428 01 *Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer* 80 094 78 065 73 674  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 428 01 ..... 78 065 73 674

F 429 02 *Aufwendungen der Präsidentin oder des Präsidenten des Deutschen Bundestages für das Personal in ihrer/seiner Amtswohnung* - - - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 429 02 ..... - - -

F 451 04 *Verpflegungszuschüsse für Bedienstete der Verwaltung des Deutschen Bundestages bei Sitzungen des Plenums, der Ausschüsse, der Fraktionen und anderer Gremien* 12 12 6  
-011

Erläuterungen:

Beamten und Beamte des einfachen und mittleren Dienstes, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vergleichbarer Entgeltgruppen, die nicht im Schichtdienst eingesetzt sind, können einen Verpflegungszuschuss von 3 € erhalten, wenn Sitzungen des Plenums, der Ausschüsse, der Fraktionen und anderer Gremien länger als bis 19 Uhr dauern. Einen weiteren Verpflegungszuschuss in Höhe von 3 € erhalten diese Beschäftigten, wenn die Sitzungen über 24 Uhr hinaus andauern.

## 0212 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 451 04

Diese Regelung gilt entsprechend für diejenigen Beschäftigten, die zur Vorbereitung oder Abwicklung der vorgenannten Sitzungen eingesetzt werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 451 04 ..... 12 6

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-011 320 350 303

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 453 01 ..... 350 303

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung 12 089 10 876 8 237

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf.....	3 730
2. Kommunikation.....	1 932
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	975
4. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände in Amts- und Dienstwohnungen.....	30
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Maschinen für die Bundestagsbüros der Abgeordneten.....	125
6. Parlamentsdrucksachen.....	4 089
7. Ausgaben für den Bereich der Informationstechnik.....	1 208
<b>Zusammen.....</b>	<b>12 089</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 511 01 ..... 10 876 8 237

Kap. 0201 Tit. 511 55 ..... 1 244 1 152

**Zusammen .....** 12 120 9 389

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-011 623 566 445

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Haltung von Fahrzeugen.....	330
2. Dienst- und Schutzbekleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände.....	293
<b>Zusammen.....</b>	<b>623</b>

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
Pkw.....	53	53
davon 6 personengebunden		
Lkw.....	13	13
Omnibusse.....	2	2
<b>Zusammen.....</b>	<b>68</b>	<b>68</b>

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 514 01

Die Dienstfahrzeuge stehen für Fahrten der Abgeordneten, der Fraktionen und der Verwaltung zur Verfügung. Bei Bereitstellung eines personengebundenen Dienstfahrzeugs für die Mitglieder des Präsidiums wird deren Kostenpauschale gemäß § 12 Abs. 6 Abgeordnetengesetz um 25 Prozent vermindert. Für einen Pkw des BKA trägt der Deutsche Bundestag die Unterhaltungskosten.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 514 01 ..... 566 445

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011 46 068 44 569 39 318

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Heizung.....	7 300
2. Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf.....	5 000
3. Reinigung, Abfallentsorgung usw., Be- und Entwässerung.....	10 476
4. Wartung, Betrieb, Sonstiges.....	23 292
Zusammen.....	46 068

Zu 4.:

Davon für den Betrieb des Fernsehhauskanals: 750 T€.

Für verwaltungseigene Gebäude und bauliche Anlagen mit insgesamt 507 904 qm Netto-Grundrissfläche ohne Boden- und Kellerräume.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 517 01 ..... 44 569 39 318

F 518 01 Mieten und Pachten -011 12 715 12 715 12 505

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume.....	4 660
2. Maschinen, Geräte und Fahrzeuge.....	8 055
Zusammen.....	12 715

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 518 01 ..... 12 715 12 505

Kap. 0201 Tit. 518 55 ..... - -

Zusammen ..... 12 715 12 505

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011 13 118 8 698 8 941

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen Mittel für die Unterhaltung und Pflege der Grünflächenanlagen auf dem Platz der Republik verwendet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 519 01 ..... 8 698 8 941

## 0212 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 525 01 Aus- und Fortbildung -011		725	585	400
---------------------------------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 525 01 .....	585	400
Kap. 0201 Tit. 525 55 .....	140	85
Zusammen .....	725	485

F 526 03 Ausgaben für parlamentarische Gremien -011		1 652	2 528	1 788
--	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Ausgaben für Studien, Honorare, Reisen usw. von Sachverständigen und Auskunftspersonen, deren Hinzuziehung die Ausschüsse oder andere Gremien des Deutschen Bundestages im Benehmen mit der Präsidentin/dem Präsidenten für notwendig erachten.	801
2. Ausgaben für die Einsetzung von Enquete-Kommissionen und sonstiger parlamentarischer Gremien durch den Deutschen Bundestag.....	783
3. Ermittlungsbeauftragte nach § 10 Untersuchungsausschusssetzung.....	68
Zusammen.....	1 652

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 526 03 .....	2 528	1 788
-----------------------------	-------	-------

F 526 05 Ausgaben für die Kommission nach Art. 10 des Grundgesetzes und das -011 Parlamentarische Kontrollgremium		182	182	87
--	--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Kommission nach Art. 10 des Grundgesetzes	
1.1 Aufwandsentschädigung für die Mitglieder.....	66
1.2 Sächliche Ausgaben einschließlich Ersatz sonstiger Aufwendungen in besonderen Fällen.....	16
2. Sächliche Ausgaben des Parlamentarischen Kontrollgremiums einschließlich Ersatz sonstiger Aufwendungen in besonderen Fällen.....	100
Zusammen.....	182

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 526 05 .....	182	87
-----------------------------	-----	----

F 526 06 Ausgaben für die Kommission nach dem Standortauswahlgesetz -011		3 000	6 000	129
---	--	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 2 und 3 sind verbindlich.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 06

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufwandsentschädigung für die Mitglieder, Reisekosten.....	250
2. Ausgaben für von der Kommission beauftragte Gutachten.....	1 750
3. Öffentlichkeitsarbeit der Kommission.....	1 000
Zusammen.....	3 000

Zur Vorbereitung des Standortauswahlverfahrens wird nach dem Gesetz zur Suche und Auswahl eines Standortes für ein Endlager für Wärme entwickelnde radioaktive Abfälle und zur Änderung anderer Gesetze (Standortauswahlgesetz - StandAG) vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2553) eine "Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe" gebildet.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 526 06 ..... 6 000 129

F 527 01 Dienstreisen  
-011 1 000 1 000 949

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 527 01 ..... 1 000 949

F 531 02 Besucherdienst  
-011 7 273 7 780 7 037

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Unterrichtung von Besuchergruppen über die parlamentarische Arbeit sowie deren Betreuung.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 531 02 ..... 7 780 7 037

F 531 05 Ausgaben für die historische Ausstellung und weitere Ausstellungen  
-011 694 594 468

Verpflichtungsermächtigung..... 3 500 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 100 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 400 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Historische Ausstellung Deutscher Dom.....	336
2. Weitere Ausstellungen.....	358
Zusammen.....	694

## 0212 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 531 05

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 531 05 ..... 594 468

F 531 06 Ausgaben für Veranstaltungen im Parlamentsviertel  
-011 1 381 3 081 1 180

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 531 06 ..... 3 081 1 180

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-011 1 681 1 718 2 060

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 532 55 ..... 1 718 2 060

F 532 04 Ausgaben für außeramtliche Übersetzungs- und Dolmetschertätigkeit  
-011 1 352 1 352 1 164

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 532 01 ..... 1 352 1 164

F 532 05 Ausgaben für das zeitgeschichtliche Archiv des Deutschen Bundestages  
-011 310 310 281

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 532 05 ..... 310 281

F 532 06 Ausgaben zur Förderung der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit  
-011 1 987 2 206 1 451

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Gäste des Parlaments ..... 575

2. Parlamentarische Ausbildungshilfen, Austausch- und Besucherprogramme ..... 1 412

Zusammen ..... 1 987

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 06

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 532 03 ..... 2 206 1 451

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 1 490 1 425 1 050  
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigungsleistungen geringen Umfangs.....	10
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	190
3. Durchführung von Schreibarbeiten durch Dritte.....	600
4. Außerordentliche Ausgaben aus Anlass von Delegationsreisen....	51
5. Baunebenkosten.....	100
6. Förderpreise.....	53
7. Sonstiges.....	486
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 490</b>

Zu 4.:

Ehren- und Gastgeschenke sowie übliche Nebenkosten bei Delegationsreisen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 0201 Tit. 532 02 .....	53	20
Kap. 0201 Tit. 539 99 .....	1 425	1 050
Kap. 0201 Tit. 546 88 .....	12	2
<b>Zusammen .....</b>	<b>1 490</b>	<b>1 072</b>

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 1 197 360 825  
-011

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Bauliche Maßnahmen im Reichstagsgebäude.....	160
2. Bauliche Maßnahmen im Jakob-Kaiser-Haus.....	170
3. Bauliche Maßnahmen im Paul-Löbe-Haus.....	70
4. Bauliche Maßnahmen im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus.....	32
5. Bauliche Maßnahmen in Bestandsliegenschaften.....	505
6. Sonstige Baumaßnahmen.....	260
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 197</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 711 01 ..... 360 825

## 0212 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-011

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertragenen Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung der Liegenschaft Berlin, Schadowstraße 10 - 11.....	16 991	15 696	-	1 295	-	-
2. Sanierung der Liegenschaft Berlin, Dorotheenstr. 97/ Wilhelmstr. 65 - 66.....	42 815	42 776	-	39	-	-
3. Bauliche Maßnahmen in der Liegenschaft Berlin, Friedrich- Ebert-Platz 2.....	22 062	21 112	-	950	-	-
4. Bauliche Maßnahmen in der Liegenschaft Berlin, Anbau ehe- maliges Reichstagspräsidentenpalais.....	6 900	232	-	3 018	3 650	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>88 768</b>	<b>79 816</b>	<b>-</b>	<b>5 302</b>	<b>3 650</b>	<b>-</b>

Zu 1., 2. und 3.: Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen vor.

Zu 4.: Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen bis zu einem Betrag in Höhe von 3 250 T€ vor, im Übrigen noch nicht.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 712 01 ..... 1 264

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung

Pkw.....	100
<b>Zusammen.....</b>	<b>100</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 811 01 ..... 44

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-011 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 777 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

1. Erstbeschaffung	
1.1 Erstausstattung einer Liegenschaft.....	11 343
1.2 Sonstige Beschaffungen.....	501
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Sonstige Beschaffungen.....	4 904
<b>Zusammen.....</b>	<b>16 748</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 812 01 ..... 10 805 1 979

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 1 194 1 591 1 182  
-011

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	228
2. Ersatzbeschaffung.....	966
Zusammen.....	1 194

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 812 55 ..... 1 591 1 182

F 812 03 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen zur Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten für Abgeordnete und Gremien des Deutschen Bundestages 2 140 1 744 1 322  
-011

Verpflichtungsermächtigung..... 1 555 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 405 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 150 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Büroausstattungen nach § 12 Abs. 4 und § 50 Abs. 3 Abgeordnetengesetz.....	2 140

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 812 03 ..... 1 744 1 322

F 812 04 Erwerb zeitgenössischer Kunstwerke 275 275 86  
-011

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Aus dem Ansatz sollen für das Kunstschaften repräsentative Werke angekauft werden, wobei, soweit möglich, Künstlerinnen und Künstler aller Bundesländer zu berücksichtigen sind.
2. Die Ausgaben dürfen auch für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Erwerb stehen, wie z. B. Rahmungskosten, geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 812 02 ..... 275 86

## 0212 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 06 Beschaffung und Einrichtung von Fernmeldeanlagen u. Ä. für Abgeordnete ..... 650 650 1 761

### Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

1. Erstbeschaffung	
1.1 Einrichtungen von Alarmierungsmöglichkeiten.....	70
1.2 Besondere Sicherungsmaßnahmen (Erhöhung des Widerstandszeitwertes).....	580
Zusammen.....	650

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 812 06 ..... 650 1 761

## Titelgruppe 09

Tgr. 09 Kosten der Kindertagesstätte (1 762) (1 776)

### Erläuterungen:

Der für den Besuch der Kindertagesstätte zu entrichtende Elternbeitrag richtet sich nach der vom Ältestenrat beschlossenen Kindertagesstättenordnung und dem Gesetz über die Beteiligung an den Kosten der Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagspflege sowie in außerunterrichtlichen schulischen Betreuungsangeboten. Die Elternbeiträge belaufen sich auf rd. 200 T€. Sie werden bei Tit. 111 01 vereinnahmt.

F 428 91 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 1 409 1 409 1 260

### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 428 91 ..... 1 409 1 260

F 517 91 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 165 162 158

### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 517 91 ..... 162 158

F 519 91 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 58 45 44

### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 519 91 ..... 45 44

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 547 91 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -011		130	160	131
--	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 547 91 .....	160	131
-----------------------------	-----	-----

## Titelgruppe 56

Tgr. 56 Ausgaben für die Informationstechnik der Mitglieder des Deutschen Bundestages	(32 584)	(22 608)
---	----------	----------

F 427 59 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011	185	185	177	
---	-----	-----	-----	--

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 427 59 .....	185	177
-----------------------------	-----	-----

F 511 56 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung -011	3 229	3 336	3 089	
---	-------	-------	-------	--

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf.....	12
2. Kommunikation.....	396
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	2 821
Zusammen.....	3 229

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 511 56 .....	3 336	3 089
-----------------------------	-------	-------

F 518 56 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -011	-	-	-	-
---	---	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 518 56 .....	-	-
-----------------------------	---	---

F 525 56 Aus- und Fortbildung -011	310	310	233	
---------------------------------------	-----	-----	-----	--

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 525 56 .....	310	233
-----------------------------	-----	-----

## 0212 Deutscher Bundestag

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 51 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-011

### Erläuterungen:

Aus den Ausgaben werden auch Aufwendungen zur Nutzung des gemeinsamen IuK-Systems außerhalb des Sitzes des Deutschen Bundestages erstattet.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 532 56 ..... 11 964 9 626

F 711 56 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-011

### Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

1. Induktionsschleifenerneuerung.....	-
2. Sonstige Baumaßnahmen.....	324
Zusammen.....	324

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 711 56 ..... 719 141

F 712 56 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-011

### Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu ..... 8 261 T€

### Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Kommunikationsnetze.....	8 752	8 689	-	63	-	-
2. Neustrukturierung der TK/LAN-Anlagen.....	11 866	11 768	-	98	-	-
3. Errichtung eines drahtlosen lokalen Netzwerkes in Liegenschaften des Deutschen Bundestages.....	11 500	86	535	964	5 181	4 734
4. Erneuerung der Telekommunikationsanlagen.....	4 641	-	943	385	3 313	-
5. Erneuerung der LAN-Infrastruktur.....	14 245	-	724	-	5 260	8 261
Zusammen.....	51 004	20 543	2 202	1 510	13 754	12 995

Zu 1., 2., 3. und 4.: Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen vor.

Zu 5.: Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 712 56 ..... 2 202 119

F 812 52 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik  
-011

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 52 (Titelgruppe 56)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	2 055
2. Ersatzbeschaffung.....	1 610
Zusammen.....	3 665

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 812 56 ..... 3 892 2 341

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 1 244 1 152

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 511 55 ..... 1 244 1 152

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- -011 tungsgegenstände, Maschinen, Software - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 518 55 ..... - -

F 525 55 Aus- und Fortbildung -011 140 85

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 525 55 ..... 140 85

F 532 02 Förderung von publizistisch bzw. wissenschaftlich herausragenden Ar- -011 beiten zu Fragen des Parlaments 53 20

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 532 02 ..... 53 20

F 546 88 Förderung des Vorschlagwesens -012 12 2

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0201 Tit. 546 88 ..... 12 2

## 0213 Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages

---

### Vorbemerkung

Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages ist zum Schutze der Grundrechte und als Hilfsorgan des Bundestages bei der Ausübung der parlamentarischen Kontrolle berufen. Er ist aufgrund von Artikel 45 b des Grundgesetzes in Verbindung mit dem Gesetz über den Wehrbeauftragten des Deut-

schen Bundestages in der Fassung vom 16. Juni 1982 (BGBl. I S. 677) eingesetzt worden. Die ihm zur Erfüllung seiner Aufgaben beigegebenen Beschäftigten bilden eine Unterabteilung der Verwaltung des Deutschen Bundestages (vgl. Vorwort zum Einzelplan 02).

Überblick zum Kapitel 0213	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	1	1	-		42
Gesamteinnahmen.....	1	1	-		42
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	3 741	3 622	+119	4	3 506
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	592	511	+81	91	395
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	160	-160		68
Ausgaben für Investitionen.....	3	3	-	12	83
Gesamtausgaben.....	4 336	4 296	+40	107	4 052
davon flexibilisiert.....	4 336	4 296	+40	107	4 052

## Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages 0213

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -011	1	1	-
-------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0203 Tit. 119 99 .....	1	-
-----------------------------	---	---

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	-	-	42
--	---	---	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0203 Tit. 132 01 .....	-	42
-----------------------------	---	----

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

#### Flexibilisierte Ausgaben

##### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	3 741	3 782	3 574
		4	
Aus Hauptgruppe 5.....	592	511	395
		91	
Aus Hauptgruppe 8.....	3	3	83
		12	
Zusammen.....	4 336	4 296	4 052
		107	

F 421 01 Bezüge des Wehrbeauftragten -011	175	170	164
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0203 Tit. 421 01 .....	170	164
-----------------------------	-----	-----

## 0213 Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten-011 2 021 1 789 1 857

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0203 Tit. 422 01 ..... 1 789 1 857

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte-011 43 83 42

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0203 Tit. 422 02 ..... 83 42

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige-011 - - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0203 Tit. 427 09 ..... - - -

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer-011 1 500 1 578 1 435

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0203 Tit. 428 01 ..... 1 578 1 435

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen-011 2 2 8

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0203 Tit. 453 01 ..... 2 8

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume-011 215 219 183

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0203 Tit. 517 01 ..... 219 183

## Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages 0213

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	141	56	43
---	-----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0203 Tit. 519 01 .....	56	43
-----------------------------	----	----

F 527 01 Dienstreisen -011	140	140	96
-------------------------------	-----	-----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0203 Tit. 527 01 .....	140	96
-----------------------------	-----	----

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011	81	4	-
---	----	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0203 Tit. 511 01 .....	57	55
Kap. 0203 Tit. 514 01 .....	11	9
Kap. 0203 Tit. 518 01 .....	9	5
Kap. 0203 Tit. 539 99 .....	4	-
Zusammen .....	81	69

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011	15	15	4
--	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Informationsveranstaltungen des Wehrbeauftragten

Die Ausgaben dürfen auch für die Betreuung von Besuchergruppen am Amtssitz des Wehrbeauftragten verwendet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0203 Tit. 545 01 .....	15	4
-----------------------------	----	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011	-	-	83
--	---	---	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0203 Tit. 811 01 .....	-	83
-----------------------------	---	----

## 0213 Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	3	3	-
--	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0203 Tit. 812 01 .....	3	-
-----------------------------	---	---

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	57	55	
--	----	----	--

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0203 Tit. 511 01 .....	57	55	
-----------------------------	----	----	--

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011	11	9	
--	----	---	--

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0203 Tit. 514 01 .....	11	9	
-----------------------------	----	---	--

F 518 01 Mieten und Pachten -011	9	5	
-------------------------------------	---	---	--

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0203 Tit. 518 01 .....	9	5	
-----------------------------	---	---	--

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	160	68	
--	-----	----	--

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0203 Tit. 634 03 .....	160	68	
-----------------------------	-----	----	--

## Vorbemerkung

Die Bundesversammlung wird gemäß Artikel 54 des Grundgesetzes vom Präsidenten des Deutschen Bundestages zur Wahl des Bundespräsidenten einberufen. Sie besteht aus den Mitgliedern des Deutschen Bundestages und einer gleichen

Anzahl von Mitgliedern, die von den Volksvertretungen der Länder nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden.

Überblick zum Kapitel 0214	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

### Ausgaben

Personalausgaben.....	-	-	-	-	-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	-	-	-	-	-
davon flexibilisiert.....	-	-	-	-	-
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-	-	-

## 0214 Bundesversammlung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

### Personalausgaben

411 01 Entschädigung der Mitglieder der Bundesversammlung gem. § 12 des  
-011 Gesetzes über die Wahl des Bundespräsidenten vom 25. April 1959

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0204 Tit. 411 01 .....

411 02 Unfallversicherung für die von den Volksvertretungen der Länder gewählten  
-011 Mitglieder der Bundesversammlung

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0204 Tit. 411 02 .....

427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0204 Tit. 427 09 .....

### Sächliche Verwaltungsausgaben

539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0204 Tit. 511 01 .....

Kap. 0204 Tit. 517 01 .....

Kap. 0204 Tit. 518 01 .....

Kap. 0204 Tit. 539 99 .....

Zusammen .....

542 01 Öffentlichkeitsarbeit  
-013

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0204 Tit. 542 01 .....

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

- F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0204 Tit. 511 01 .....

- F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0204 Tit. 517 01 .....

- F 518 01 Mieten und Pachten  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0204 Tit. 518 01 .....

## 0215 Mitglieder des Europäischen Parlaments

---

### Vorbemerkung

Dem Europäischen Parlament gehören 96 Abgeordnete der Bundesrepublik Deutschland an.

Die finanzielle Entschädigung regelt sich nach dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland vom 6. April

1979 (BGBl. I S. 413) in der jeweils geltenden Fassung und nach dem am ersten Tag der im Jahr 2009 begonnenen Wahlperiode in Kraft getretenen Abgeordnetenstatut des Europäischen Parlaments vom 28. September 2005 (ABl. L 262).

Überblick zum Kapitel 0215	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	6 646	6 656	-10		5 852
Gesamtausgaben.....	6 646	6 656	-10		5 852
davon nicht flexibilisiert.....	6 646	6 656	-10		5 852

## Mitglieder des Europäischen Parlaments 0215

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben

#### Personalausgaben

411 01 Entschädigung nach § 9 Europaabgeordnetengesetz -011	711	701
--	-----	-----

Erläuterungen:

Auf die monatliche Entschädigung werden andere Bezüge aus öffentlichen Kas-  
sen nach Maßgabe des § 13 des Europaabgeordnetengesetzes angerechnet.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0205 Tit. 411 01 .....	701	823
-----------------------------	-----	-----

411 04 Zuschuss zu den Kosten in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen sowie -011 Unterstützungen nach § 11 Europaabgeordnetengesetz	560	560
--	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschüsse.....	555
2. Unterstützungen.....	5
Zusammen.....	560

Die Vorschriften der §§ 27 und 28 des Abgeordnetengesetzes finden Anwendung.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0205 Tit. 411 04 .....	560	552
-----------------------------	-----	-----

411 05 Übergangsgeld für ausgeschiedene Mitglieder des Europäischen Parla- -011 ments nach § 10 b Europaabgeordnetengesetz	160	180
---	-----	-----

Erläuterungen:

Es gelten die Vorschriften des § 18 des Abgeordnetengesetzes.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0205 Tit. 411 05 .....	180	110
-----------------------------	-----	-----

411 11 Überbrückungsgeld/Sterbegeld an Hinterbliebene nach § 10 b Europaab- -011 geordnetengesetz	10	10
--	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Ti-  
tel geleistet werden: 411 12.

Erläuterungen:

Es gelten die Vorschriften der §§ 24, 26, 35 a, 35 b, 37 und 38 Abs. 1 des Abge-  
ordnetengesetzes.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0205 Tit. 411 11 .....	10	-
-----------------------------	----	---

## 0215 Mitglieder des Europäischen Parlaments

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

411 12 Altersentschädigung an ausgeschiedene Mitglieder des Europäischen  
-011 Parlaments sowie Hinterbliebenenversorgung nach § 10 b Europaabge-  
ordnetengesetz

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Ti-  
teln: 411 11 und 411 13.

Erläuterungen:

Es gelten die Vorschriften des Fünften Abschnitts und die §§ 32 Abs. 4 bis 8, 35,  
35 a, 35 b, 37 und 38 Abs. 1 des Abgeordnetengesetzes.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0205 Tit. 411 12 ..... 4 720 4 052

411 13 Versorgungsabfindung nach § 10 b Europaabgeordnetengesetz  
-011

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Ti-  
tel geleistet werden: 411 12.

Erläuterungen:

Es gelten die Vorschriften des § 23 des Abgeordnetengesetzes.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0205 Tit. 411 13 ..... 50 -

411 16 Reisekostenvergütungen für Mandatsreisen nach § 10 Europaabgeord-  
-011 netengesetz

Erläuterungen:

Erstattet werden die nachgewiesenen Kosten bei Benutzung von Flugzeugen und  
Schlafwagen innerhalb des Bundesgebietes in Ausübung des Mandats, soweit  
diese nicht im Zusammenhang mit einer Sitzung des Europäischen Parlaments  
stehen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0205 Tit. 411 16 ..... 10 -

411 17 Inanspruchnahme von Leistungen des Deutschen Bundestages nach  
-011 § 10 a Europaabgeordnetengesetz

Erläuterungen:

Mitglieder des Europäischen Parlaments erhalten eine Aufwandsentschädigung,  
die die Mitbenutzung eines Büorraumes am Sitz des Bundestages, die Benutzung  
der Dienstfahrzeuge und der Fernmeldeanlagen des Bundestages sowie Leistun-  
gen nach Maßgabe der vom Ältestenrat erlassenen Ausführungsbestimmungen  
umfasst.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0205 Tit. 411 17 ..... 100 -

### Mitglieder des Europäischen Parlaments 0215

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

411 20 Kostenerstattung an die Deutsche Bahn für die Benutzung ihrer Verkehrsmittel durch die deutschen Mitglieder des Europäischen Parlaments  
-011

325 325 315

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0205 Tit. 411 20 ..... 325 315

## 02 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

---

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

### 1. Aufwandsentschädigungen

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages in Höhe von jährlich 9 204,00 € (monatlich 767,00 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0213 Tit. 421 01.

1.2 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:

Kap. 0212 Tit. 422 01 und 428 01.

### 2. Besondere Personalausgaben

2.1 Entschädigung gem. § 11 Abs. 1 Buchst. d) BMinG i. V. m. § 18 Abs. 2 WehrBTG in Höhe von jährlich 1 840,65 € bei folgendem Titel:

Kap. 0213 Tit. 421 01.

2.2 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 0212 Tit. 428 01.

2.3 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0212 Tit. 422 01.

2.4 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:

Kap. 0212 Tit. 427 09, 428 01 und

Kap. 0213 Tit. 428 01.

**Übersicht 1 02**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Kapitel 0212**

685 01 - Zuschuss an Institute zur Technikfolgenabschätzung	2 108	a)	4 120	1 545	1 545	1 030	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
687 02 - Förderung des deutsch-amerikanischen Jugend austausches	4 504	a)	1 350	1 350	-	-	-	-
		b)	4 380	2 980	1 400	-	-	-
		c)	4 400		2 997	1 403	-	-
518 01 - Mieten und Pachten	12 715	a)	16 039	2 291	1 964	1 964	1 964	7 856
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
531 05 - Ausgaben für die historische Ausstellung und weitere Ausstellungen	694	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	3 500		2 100	-	1 400	-
532 01 - Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	1 681	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 764	882	882	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	16 748	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	12 279	12 279	-	-	-	-
		c)	1 777		1 777	-	-	-
812 03 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen zur Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten für Abgeordnete und Gremien des Deutschen Bundestages	2 140	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	375	160	215	-	-	-
		c)	1 555		405	1 150	-	-

**Tgr. 56**

532 51 - Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	11 117	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	2 876	1 588	1 288	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
712 56 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	13 754	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	26 749	3 313	-	-	-	23 436
		c)	8 261		-	-	-	8 261
812 52 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	3 665	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	700	300	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 0212</b>	762 932	a)	21 509	5 186	3 509	2 994	1 964	7 856
		b)	49 423	21 902	4 085	-	-	23 436
		c)	19 493		7 279	2 553	1 400	- 8 261
<b>Summe des Einzelplans 02</b>	827 805	a)	21 509	5 186	3 509	2 994	1 964	7 856
		b)	49 423	21 902	4 085	-	-	23 436
		c)	19 493		7 279	2 553	1 400	- 8 261



# Personalhaushalt

## Einzelplan 02

### Deutscher Bundestag

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	52
	Gesamtübersicht.....	53
0212	Deutscher Bundestag.....	54
0213	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages.....	58
	<u>Übersicht</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	59

## 02 Vorbemerkungen

---

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte" ausgewiesen.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0212	427 09	96,9	42,7
0212	427 59	5,0	-
0213	427 09	-	-
0214	427 09	-	-
Zusammen		101,9	42,7

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für die Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) sind zum überwiegenden Teil vorhanden. Einzelne noch nicht vorhandene Arbeitsplatzbeschreibungen werden sukzessive im Zuge der organisatorischen Überprüfungen erstellt.

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8

#### Planstellen und Stellen

0212	Deutscher Bundestag.....	1 433,0	1 427,0	1 087,0	1 055,0	2 520,0	2 482,0
0213	Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages.....	33,0	33,0	16,0	16,0	49,0	49,0
	Zusammen.....	1 466,0	1 460,0	1 103,0	1 071,0	2 569,0	2 531,0

#### Leerstellen

0212	Deutscher Bundestag.....	78,0	78,0	28,0	28,0	106,0	106,0
------	--------------------------	------	------	------	------	-------	-------

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

#### kw-Vermerke

0212	Deutscher Bundestag.....	21,0	1,0	-	-	-	-	6,0	14,0
------	--------------------------	------	-----	---	---	---	---	-----	------

### Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen			
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)			
		2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0212	Deutscher Bundestag.....	68,0	52,0	7,0	-	20,0	-	-	-

## 0212 Deutscher Bundestag

Haushaltsvermerk:

### Zu Kap. 0212

Die im Kap. 0212 und Kap. 0213 (Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages) ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen im gegenseitigen Einvernehmen im jeweils anderen Kapitel genutzt werden.

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	14,0	14,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	64,0	64,0	60,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	64,0	64,0	46,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	182,5	181,5	151,4	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	67,5	67,5	42,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	19,0	19,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	191,5	189,5	142,2	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	92,5	91,5	62,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	67,0	67,0	19,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	15,0	15,0	15,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	9,0	9,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	65,0	65,0	51,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	160,0	158,0	90,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	104,0	104,0	65,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	51,0	51,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	12,0	12,0	13,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	54,0	54,0	46,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	171,0	171,0	47,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	18,0	18,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 433,0	1 427,0	962,7	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 3).....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Zusammen..... 1,0 1,0 7,0 - - - - - - - -

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	21,5	21,5	34,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	12,0	11,5	21,9	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	7,5	7,5	16,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	74,0	72,0	115,4	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	53,5	53,5	74,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	21,0	21,0	25,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	125,0	114,0	235,8	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	171,5	166,0	112,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	83,0	70,0	105,7	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	235,0	238,0	226,4	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	65,0	64,0	70,7	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	52,0	52,0	56,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	122,0	120,0	219,6	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	16,0	16,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 1.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 060,0	1 028,0	1 330,3	38,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	1 061,0	1 029,0	1 337,3	38,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 422 01**

1. Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Abs. 3 BHO - bis zu 3 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung beschäftigt werden, wobei von der Bundestagsverwaltung die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.
2. **Zu B 3:**  
1 Planstelleninhaber erhält für die Dauer seiner Tätigkeit als Leiter des Präsidialbüros eine Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen den Bes.-Grn. B 3 und B 6.
3. **Zu A 15:**  
2 Planstellen dürfen mit Soldatinnen oder Soldaten, 2 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit Enquete-Kommissionen, Untersuchungsausschüssen und großen Vorhaben verschiedener Ausschüsse, 1 Planstelle darf nur mit schwerbehinderten Menschen, 1 Planstelle darf nur im Zusammenhang mit der G 10-Kommission, 2 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit dem parlamentarischen Kontrollgremium besetzt werden.
4. **Zu A 13 g:**  
4 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit der Ausbildung für den Aufstieg in den höheren Dienst besetzt werden.
5. **Zu A 9 g:**  
1 Planstelle darf nur mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden.
6. **Zu A 9 m + Z:**  
2 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit der Ausbildung für den Aufstieg in den gehobenen Dienst besetzt werden.
7. **Zu A 9 m:**  
4 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit der Ausbildung für den Aufstieg in den gehobenen Dienst besetzt werden.
8. **Zu A 5:**  
4 Planstellen dürfen nur im Zusammenhang mit der Ausbildung für den Aufstieg in den mittleren Dienst besetzt werden.
9. **Zu A 13 h:**  
1 Planstelle darf nur mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden.

**Zu Titel 428 01**

1. **Zu E 10:**  
Davon 4 für ehemalige Mitglieder des Präsidiums des Deutschen Bundestages für die Dauer der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.
2. **Zu E 9:**  
2 Stellen dürfen nur im Zusammenhang mit Enquete-Kommissionen und Untersuchungsausschüssen besetzt werden.
3. **Zu E 8:**  
6 Stellen dürfen nur mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden.
4. **Zu E 6:**  
9 Stellen dürfen nur mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden.
5. **Zu E 2:**  
1 Stelle darf nur mit schwerbehinderten Menschen besetzt werden.
6. **Vorzimmerkräfte/Sekretärinnen und Sekretäre:**  
Vorzimmerkräfte im Leistungsbereich erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit folgendes übertarifliches Entgelt:  
Vorzimmer der Präsidentin oder des Präsidenten E.-Gr. 11,  
Zweitsekretärin oder Zweitsekretär im Präsidialbüro E.-Gr. 9,  
Erstsekretärinnen und Erstsekretäre der Bundestagsvizepräsidentinnen und der Bundestagsvizepräsidenten E.-Gr. 10,  
Zweitsekretärinnen und Zweitsekretäre der Bundestagsvizepräsidentinnen und der Bundestagsvizepräsidenten E.-Gr. 8,  
Erstsekretärin oder Erstsekretär des Direktors E.-Gr. 10,  
Zweitsekretärin oder Zweitsekretär des Direktors E.-Gr. 8.
7. **Vorzimmerkräfte/Sekretärinnen und Sekretäre:**  
Die Erstsekretärinnen und Erstsekretäre der Bundestagsvizepräsidenten und des Direktors erhalten nach 4 Jahren für die Dauer ihrer Tätigkeit eine außertarifliche Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen den Entgeltgruppen 10 und 11.

## 0212 Deutscher Bundestag

### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 01

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

3,0 B3; 4,5 A16; 19,0 A15; 8,0 A14; 2,0 A13h; 1,0 A13g+Z; 22,5 A13g; 31,0 A12; 22,5 A11; 6,0 A10; 1,0 A9g; 2,0 A9m+Z; 46,5 A9m; 21,0 A8; 23,5 A7; 5,0 A6m; 4,0 A6e; 92,5 A5; 15,0 A4; 2,0 A2/3 (Zusammen: 332,0).

Davon im Polizeivollzugsdienst:

1,0 A15; 1,0 A14; 5,0 A13g; 11,0 A12; 3,0 A11; 5,0 A10; 4,0 A9g; 15,0 A9m+Z; 56,0 A9m; 48,0 A8; 4,0 A7 (Zusammen: 153,0).

Daneben werden 25,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 30,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

#### Zu Titel 428 01

##### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

3,0 AT(B3); 4,0 ATB; 15,5 E15; 7,5 E14; 8,0 E13; 46,5 E12; 21,5 E11; 7,0 E10; 52,0 E9; 19,0 E8; 6,5 E7; 25,5 E6; 10,5 E5; 7,0 E4; 96,5 E3; 2,0 E2 (Zusammen: 332,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

#### Zu Titel 422 01

			<b>1.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
B 3.....	1,0	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	2,0	2,0		
A 15.....	8,0	8,0		
A 14.....	5,0	5,0		
A 13 h.....	1,0	1,0		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	2,0	2,0		
A 15.....	6,0	6,0		
A 14.....	1,0	1,0		
A 6 e.....	6,0	6,0	1.4	Fraktionen des Deutschen Bundestages
A 5.....	5,0	5,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.5	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)
A 15.....	2,0	2,0	1.6	Europäisches Parlament
A 15.....	1,0	1,0	1.7	Europarat
A 15.....	1,0	1,0	1.8	Deutsche Parlamentarische Gesellschaft e. V.
A 14.....	1,0	1,0	1.9	CDU Baden-Württemberg
A 9 m.....	1,0	1,0	1.10	Friedrich-Naumann-Stiftung
Zusammen.....	46,0	46,0		
			<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	31,0	31,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
A 15.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
Insgesamt.....	78,0	78,0		

#### Zu Titel 428 01

			<b>1.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
E 15.....	1,0	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 10.....	2,0	2,0		
E 9.....	2,0	2,0		
E 5.....	1,0	1,0		
E 15.....	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 13.....	1,0	1,0		
E 15.....	1,0	1,0	1.3	Bundesgeschäftsstelle der CDU
E 15.....	1,0	1,0	1.5	Fraktion DIE LINKE. im Abgeordnetenhaus von Berlin
Zusammen.....	10,0	10,0		
			<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	17,0	17,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
E 12.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	28,0	28,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					<b>kw</b>	
					<b>2. kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
					2.1	
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Baumaßnahmen für den Deutschen Bundestag	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 16.....	1,0	-	1,0	2.1.2	Sekretariat des Parlamentarischen Beirates für nachhaltige Entwicklung	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	2.2	-	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	2.2.1	Referat Bauplanung und Neubauten	-
A 14.....	1,0	-	1,0	2.4	-	
A 14.....	1,0	-	1,0	2.4.1	Abschluss der Um- und Erweiterungsbauten, Betriebstechnik	-
A 4.....	2,0	-	2,0	2.4.2	Abschluss der Um- und Erweiterungsbauten, Botendienst	-
A 5.....	1,0	-	1,0	2.4.3	Abschluss der Um- und Erweiterungsbauten, Pfortendienst	-
A 13 h.....	1,0	-	1,0	2.4.4	Referat Internationale parlamentarische Versammlungen	-
				<b>5. kw</b>		
A 11.....	2,0	2,0	2,0	5.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	-
				7.		
				7.1		
A 15.....	1,0	-	1,0	7.1.1	Referat Europa	-
				10.	<b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	10.1	schwerbehindert	-
Zusammen.....	14,0	2,0	14,0			

Zu Titel 428 01

					<b>kw</b>	
					<b>1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>	
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1	schwerbehindert	-
				2.		
E 9.....	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	-
E 6.....	2,0	2,0	2,0			-
E 1.....	1,0	1,0	1,0			-
				<b>5. kw mit Wegfall der Aufgabe</b>		
				5.1		
E 6.....	1,0	-	1,0	5.1.1	Sekretariat des Parlamentarischen Beirates für nachhaltige Entwicklung	-
E 5.....	1,0	-	1,0	5.1.2	Assistenzkraft für schwerbehinderte Mitarbeiter	-
Zusammen.....	7,0	4,0	7,0			

Tgr. 09 - Kosten der Kindertagesstätte

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzung mit ku/ kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 428 91 - Erläuterungen**

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 10.....	2,0	2,0	1,8	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	24,0	24,0	21,7	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	26,0	26,0	23,5	-	-	-	-	-	-	-

## 0213 Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages

**Haushaltsvermerk:**

### Zu Kap. 0213

Die im Kap. 0213 und Kap. 0212 (Deutscher Bundestag) ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen im gegenseitigen Einvernehmen im jeweils anderen Kapitel genutzt werden.

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	

### **Titel 422 01**

#### **Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	2,0	2,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	4,0	4,0	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	6,0	6,0	3,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	3,0	3,0	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	33,0	33,0	22,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-

### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

#### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	-	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	7,0	7,0	6,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	16,0	16,0	23,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Haushaltsvermerk:**

### Zu Titel 422 01

Die Erstsekretärin oder der Erstsekretär des Wehrbeauftragten ist übertariflich nach Entgeltgruppe 10 TVöD eingruppiert und erhält nach 4 Jahren für die Dauer ihrer/seiner Tätigkeit eine außertarifliche Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen den Entgeltgruppen 10 und 11 TVöD.

Die Zweitsekretärin oder der Zweitsekretär des Wehrbeauftragten ist für die Dauer ihrer/seiner Tätigkeit übertariflich nach Entgeltgruppe 8 TVöD eingruppiert.

### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 01

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A15; 1,0 A14; 2,0 A13g; 0,5 A12; 1,0 A11; 1,0 A8; 2,0 A5 (Zusammen: 8,5).

#### Zu Titel 428 01

##### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 E15; 1,0 E14; 2,5 E12; 1,0 E10; 1,0 E8; 2,0 E5 (Zusammen: 8,5).

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 02**  
**Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
		<b>Verwaltungsbeamtinnen oder Verwaltungsbeamte</b>
B 11	0212	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0212	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	0212, 0213	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	0212, 0213	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	0212, 0213	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0212, 0213	<b>Direktorin oder Direktor</b>
A 14	0212, 0213	<b>Oberrätin oder Oberrat</b>
A 13 h	0212	<b>Rätin oder Rat</b>
A 13 g+Z	0212	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 13 g	0212, 0213	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 12	0212, 0213	<b>Amtsrätin oder Amtsrat</b>
A 11	0212, 0213	<b>Amtfrau oder Amtmann</b>
A 10	0212	<b>Oberinspektorin oder Oberinspektor</b>
A 9 g	0212	<b>Inspektorin oder Inspektor</b>
A 9 m+Z	0212	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 9 m	0212	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 8	0212, 0213	<b>Hauptsekretärin oder Hauptsekretär</b>
A 7	0212	<b>Obersekretärin oder Obersekretär</b>
A 6 m	0212	<b>Sekretärin oder Sekretär</b>
A 6 e	0212	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 5	0212, 0213	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 4	0212	<b>Amtsmeisterin oder Amtsmeister</b>
A 2/3	0212	<b>Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe</b>
	0212	<b>Oberamtsgehilfin oder Oberamtsgehilfe</b>
		<b>Polizeivollzugsbeamtinnen oder Polizeivollzugsbeamte</b>
A 15	0212	Polizeidirektorin oder Polizeidirektor beim Deutschen Bundestag
A 14	0212	Polizeioberrätin oder Polizeioberrat
A 13 g	0212	Erste Polizeihauptkommissarin oder Erster Polizeihauptkommissar beim Deutschen Bundestag
A 12	0212	Polizeihauptkommissarin oder Polizeihauptkommissar beim Deutschen Bundestag
A 11	0212	Polizeihauptkommissarin oder Polizeihauptkommissar beim Deutschen Bundestag
A 10	0212	Polizeioberkommissarin oder Polizeioberkommissar beim Deutschen Bundestag
A 9 g	0212	Polizeikommissarin oder Polizeikommissar beim Deutschen Bundestag
A 9 m+Z	0212	Polizeihauptmeisterin oder Polizeihauptmeister beim Deutschen Bundestag
A 9 m	0212	Polizeihauptmeisterin oder Polizeihauptmeister beim Deutschen Bundestag
A 8	0212	Polizeiobermeisterin oder Polizeiobermeister beim Deutschen Bundestag
A 7	0212	Polizeimeisterin oder Polizeimeister beim Deutschen Bundestag

## Entwurf

zum

## Bundeshaushaltsplan 2016

### Einzelplan 03

Bundesrat

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan .....	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	4
0311	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	5
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	6
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	8
0312	Bundesrat.....	10
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	16
	<u>Übersicht</u>	
	Personalhaushalt.....	17

## 03 Vorwort

---

### Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Bundesrat ist eines der beiden Gesetzgebungsorgane des Bundes. Er besteht aus Mitgliedern der Regierungen der Länder, die sie bestellen und abberufen. Die Länder haben je nach ihrer Einwohnerzahl drei, vier, fünf oder sechs Stimmen und entsenden ebenso viele Mitglieder (Artikel 51 Grundgesetz - GG). Insgesamt hat der Bundesrat zurzeit 69 Mitglieder. Die Mitglieder des Bundesrates können durch andere Mitglieder ihrer Regierungen vertreten werden. Mitglieder undstellvertretende Mitglieder des Bundesrates haben im Bundesrat dieselben Rechte (§ 46 der Geschäftsordnung des Bundesrates).

Durch den Bundesrat wirken die Länder an der Gesetzgebung und Verwaltung des Bundes sowie in Angelegenheiten der Europäischen Union mit (Artikel 50 GG).

Seine Beschlüsse, die durch Ausschüsse vorbereitet werden, können bei eilbedürftigen oder vertraulichen Vorhaben aus dem Bereich der Europäischen Union durch seine Europakammer gefasst werden.

Der Bundesrat hat 16 ständige Ausschüsse eingesetzt:

Ausschuss für Agrarpolitik und Verbraucherschutz,  
Ausschuss für Arbeit und Sozialpolitik,  
Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten,  
Ausschuss für Fragen der Europäischen Union,  
Ausschuss für Familie und Senioren,  
Finanzausschuss,  
Ausschuss für Frauen und Jugend,  
Gesundheitsausschuss,  
Ausschuss für Innere Angelegenheiten,

Ausschuss für Kulturfragen,  
Rechtsausschuss,  
Ausschuss für Städtebau, Wohnungswesen und Raumordnung,  
Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit,  
Verkehrsausschuss,  
Ausschuss für Verteidigung,  
Wirtschaftsausschuss.

Ferner bestehen als gemeinsame Gremien von Bundesrat und Bundestag:

der Gemeinsame Ausschuss (Artikel 53a GG),  
der Vermittlungsausschuss (Artikel 77 Absatz 2 GG).

Der Bundesrat wählt seine Präsidentin oder seinen Präsidenten und zwei Vizepräsidentinnen bzw. Vizepräsidenten auf ein Jahr. Präsidentin oder Präsident und Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten bilden das Präsidium. Es entscheidet über die inneren Angelegenheiten des Bundesrates, soweit die Bevollmächtigten zur Entscheidung weder dem Bundesrat vorbehalten ist noch der Präsidentin oder dem Präsidenten obliegt.

Die Bevollmächtigten der Länder beim Bund bilden den Ständigen Beirat. Er tritt in der Regel einmal wöchentlich zusammen; er berät und unterstützt die Präsidentin oder den Präsidenten und das Präsidium bei der Vorbereitung der Sitzungen und der Führung der Verwaltungsgeschäfte des Bundesrates.

Beim Bundesrat, einem obersten Bundesorgan, besteht ein Sekretariat, dem alle Bediensteten des Bundesrates angehören und das von der Direktorin oder dem Direktor des Bundesrates geleitet wird.

<b>Überblick zum Einzelplan 03</b>	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
------------------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	38	66	-28		98
Übrige Einnahmen.....	31	30	+1		35
Gesamteinnahmen.....	69	96	-27		133

**Ausgaben**

Personalausgaben.....	15 533	15 085	+448		14 110
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 720	8 152	+568		7 996
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	303	329	-26		226
Ausgaben für Investitionen.....	440	245	+195		344
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-

Gesamtausgaben.....	24 996	23 811	+1 185		22 676
davon flexibilisiert.....	18 553	17 493	+1 060		17 111
davon nicht flexibilisiert.....	6 443	6 318	+125		5 565

**Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	11 472	11 175	+297		10 595
Aus Hauptgruppe 5.....	6 641	6 073	+568		6 172
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-		-
Aus Hauptgruppe 8.....	440	245	+195		344
Zusammen.....	18 553	17 493	+1 060		17 111

## 03 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

---

### Allgemeine Erläuterungen:

#### Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltspunkt 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

#### Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

#### Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

#### Personalausgaben:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

## Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0311 und -ausgaben

### Vorbemerkung

Im Kapitel 0311 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Bundesrat zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Aus-

gaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter des Bundes (BeamVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Überblick zum Kapitel 0311	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	31	30	+1		35
Gesamteinnahmen.....	31	30	+1		35

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	3 293	3 096	+197		2 880
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	860	860	-		737
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	103	129	-26		45
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	4 256	4 085	+171		3 662
davon flexibilisiert.....	646	600	+46		427
davon nicht flexibilisiert.....	3 610	3 485	+125		3 235

## 0311 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen - - - 4  
-011

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und - - -  
-890 381.7

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (31) (30)

119 57 Vermischte Einnahmen - - -  
-018

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes 31 30 31  
-018

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 57.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen 38 38 22

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der Präsidentin/des Präsidenten des Bundesrates.	23 000
2. Für sonstigen Aufwand im Bundesrat.....	12 000
3. Schirmherrschaft Modell Europa Parlament Deutschland e. V.....	3 000
Zusammen.....	38 000

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0311  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Es dürfen auch Ausgaben für repräsentative Verpflichtungen geleistet werden, die die Direktorin/der Direktor des Bundesrates für die Präsidentin/den Präsidenten des Bundesrates wahrnimmt.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	671	671	671
--------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0312 Tit. 119 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Analysen, Veröffentlichungen, Broschüren, Druck- und Herstellungskosten, Honorare u. Ä.....	325
2. Begegnungen, Informationsgespräche, sonstige Veranstaltungen mit Journalisten, Ausstellungen u. Ä.....	112
3. Internetauftritt.....	234
Zusammen.....	671

Die Unterrichtung der Öffentlichkeit, der in- und ausländischen Presse sowie von Besuchergruppen über die Tätigkeit des Bundesrates und seiner Organe sowie über ihre Organisation und Arbeitsweise soll zu einem besseren Verständnis des Bundesrates und der Bundesratsarbeit beitragen.

Im Einzelplan 03 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
keine weiteren Titel	
Fachinformationen	
aus 0312 - 539 99.....	25
0312 - 532 04.....	1 250

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen -011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.
2. Einnahmen aus Steuererstattungen fließen den Ausgaben zu.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	-
---	---	---	---

## 0311 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamteninnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (2 901) (2 776)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

432 57 Versorgungsbezüge 2 250 2 152 1 911  
-018

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamteninnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage 78 88 58  
-018

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften - - -

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften 573 495 573  
-018

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen - - -

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten - 41 -  
-018

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	495	449	383
Aus Hauptgruppe 5.....	151	151	44
Zusammen.....	646	600	427

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage 100 73 67  
-011

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften 250 250 231  
-840

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften 18 18 17  
-840

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0311  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn  
-223

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten  
-011

*Erläuterungen:*

*Verfahrenskosten bei Beteiligung des Bundesrates u. a. vor dem Bundesverfassungsgericht.*

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen  
-011

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-011

## 0312 Bundesrat

---

Überblick zum Kapitel 0312	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	38	66	-28		98
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	38	66	-28		98
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	12 240	11 989	+251		11 230
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	7 860	7 292	+568		7 259
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	200	200	-		181
Ausgaben für Investitionen.....	440	245	+195		344
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	20 740	19 726	+1 014		19 014
davon flexibilisiert.....	17 907	16 893	+1 014		16 684
davon nicht flexibilisiert.....	2 833	2 833	-		2 330

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte  
-011

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Betrieb der Kindertagesstätte des Deutschen Bundestages und anderer Kindertagesstätten für Kinder von Bediensteten des Sekretariats des Bundesrates (vgl. Nr. 2 der Erläuterungen zu Tit. 539 99).

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen  
-011

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0311 Tit. 542 01 und Kap. 0312 Tit. 532 04.

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf und Vertrieb amtlicher Drucksachen sowie Schriften und andere Medien der Öffentlichkeitsarbeit.

119 99 Vermischte Einnahmen -011	3	31	46
-------------------------------------	---	----	----

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	35	35	52
--	----	----	----

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 531 06 und 532 05.

### Personalausgaben

411 01 Aufwandsentschädigung für die Präsidentin/den Präsidenten des Bun- -011 desrates	13	13	12
--	----	----	----

## 0312 Bundesrat

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

411 02 Fahrtkosten, Kostenpauschale, Reisekosten nach den Bestimmungen  
-011 über die Kostenerstattung für Mitglieder des Bundesrates 1 250 1 250 1 006

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.
2. Einnahmen aus Fahrtkosten, Kostenpauschale, Reisekosten nach den Bestimmungen über die Kostenerstattung für Mitglieder des Bundesrates fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgeltung gemäß Art. 8 § 4 Eisenbahnneuordnungsgesetz.....	558
2. Fahrtkosten, weitere Reisekosten, Aufwandsentschädigung für Mitglieder des Bundesrates.....	286
3. Reisekosten für Beauftragte der Mitglieder des Bundesrates.....	150
4. Reisekosten zur Teilnahme an Sitzungen der EU-Ratsgremien....	256
Zusammen.....	1 250

Leistungen nach Maßgabe der vom Bundesrat in der jeweils gültigen Fassung beschlossenen Bestimmungen über die Kostenerstattung für Mitglieder des Bundesrates.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 120 120 -  
-165

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

532 04 Kostenbeiträge für Besuchergruppen 1 250 1 250 1 131  
-011

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 411 02.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kostenbeiträge für Besuchergruppen.....	930
2. Informationstagungen für politisch Interessierte.....	320
Zusammen.....	1 250

532 06 Förderung von publizistischen Arbeiten zu Fragen des Föderalismus - - -  
-011

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 01 Beiträge an internationale Organisationen und für parlamentarische und  
-011 interparlamentarische Vereinigungen 200 200 181

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Parlamentarische Versammlung der NATO, Brüssel .....	14,50	537	-		
Davon trägt der Bundesrat 1/3.....		179	179		
2. COSAC-Sekretariat		8	8		
Davon trägt der Bundesrat.....				13	13
3. Sonstiges.....					
Zusammen.....		200	-	200	
Differenzen durch Rundung möglich					

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	10 977	10 726	10 212
Aus Hauptgruppe 5.....	6 490	5 922	6 128
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	440	245	344
Zusammen.....	17 907	16 893	16 684

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -011	5 753	5 513	5 341
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011	146	146	196
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011	334	334	154
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	4 706	4 695	4 516
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011	35	35	5

## 0312 Bundesrat

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 459 09 Vermischte Personalausgaben -011		3	3	-
--	--	---	---	---

### Erläuterungen:

Beamtinnen und Beamte des einfachen und mittleren Dienstes, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vergleichbarer Entgeltgruppen sowie übertariflich in die Entgeltgruppe E 9a eingruppierte Beschäftigte, die nicht im Schichtdienst eingesetzt sind, können einen Verpflegungszuschuss von 3 € erhalten, wenn Veranstaltungen, insbesondere Sitzungen des Bundesrates, der Ausschüsse und anderer Gremien länger als bis 19 Uhr dauern. Einen weiteren Verpflegungszuschuss in Höhe von 3 € erhalten diese Beschäftigten, wenn die Sitzungen über 24 Uhr hinaus andauern.

Diese Regelung gilt entsprechend für diejenigen Beschäftigten, die zur Vorbereitung oder Abwicklung der vorgenannten Sitzungen eingesetzt werden.

Die vorgenannten Regelungen gelten entsprechend für die Beschäftigten der Geschäftsstellen der Fachministerkonferenzen.

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 220	2 093	1 807
--	-------	-------	-------

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	1 818	1 780	1 848
---	-------	-------	-------

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	970	870	1 140
---	-----	-----	-------

F 527 01 Dienstreisen -011	125	130	140
-------------------------------	-----	-----	-----

### Haushaltsvermerk:

Es dürfen auch Ausgaben für Reisen geleistet werden, die der Wahrnehmung von Aufgaben der Geschäftsstellen der Fachministerkonferenzen dienen.

F 531 06 Veranstaltungen -011	380	322	498
----------------------------------	-----	-----	-----

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011	480	160	355
---	-----	-----	-----

F 532 05 Ausgaben zur Förderung der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit -011	150	150	82
--	-----	-----	----

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für ausländische Gäste des Bundesrates einschl. Besucherprogramme sowie Stipendien im Rahmen der parlamentarischen Freundschaftsgruppen.....	90
2. Kosten aus Anlass von Delegationsreisen.....	60
Zusammen.....	150

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011		347	417	258
---	--	-----	-----	-----

*Haushaltsvermerk:*

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das Handbuch zu Nr. 4 der Erläuterungen gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben wird.

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für außeramtliche Sprachmittlerinnen und Sprachmittler....	60
2. Ausgaben für die Kindertagesstätte des Deutschen Bundestages und andere Kindertagesstätten.....	2
3. Kosten für Stenografinnen und Stenografen.....	40
4. Amtliches Handbuch des Bundesrates.....	25
5. Sonstiges.....	220
<b>Zusammen.....</b>	<b>347</b>

**Zu 2.:**

Es handelt sich um die Gesamtkosten für Plätze in der Kindertagesstätte des Deutschen Bundestages und anderen Kindertagesstätten. Zur Abgeltung bestimmter laufender Verbrauchskosten wird nach der vom Ältestenrat des Deutschen Bundestages beschlossenen Kindertagesstättenordnung und dem Gesetz über die Beteiligung an den Kosten der Betreuung von Kindern in städtischen Kindertagesstätten und in Tagespflege ein einkommensabhängiger Elternbeitrag erhoben. Die Elternbeiträge werden bei Tit. 111 01 vereinnahmt.

Aus dem Ansatz werden auch Ausgaben für Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. gezahlt, darunter:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	1	1

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	-	-	-
--	---	---	---

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -011	-	-	-
--	---	---	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011	-	5	-
--	---	---	---

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	120	120	66
--	-----	-----	----

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	300	100	256
---	-----	-----	-----

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	100
2. Ersatzbeschaffung.....	200
<b>Zusammen.....</b>	<b>300</b>

F 812 03 Erwerb künstlerischer Gegenstände zur Ausstattung des Dienstgebäu- -011 des des Bundesrates	20	20	22
---	----	----	----

## 03 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

---

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

### 1. Aufwandsentschädigungen

1.1 Aufwandsentschädigung für die Präsidentin/den Präsidenten des Bundesrates in Höhe von jährlich 12 276,00 € (monatlich 1 023,00 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0312 Tit. 411 01.

1.2 Aufwandsentschädigungen für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgendem Titel:

Kap. 0312 Tit. 422 01.

### 2. Besondere Personalausgaben

2.1 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0312 Tit. 422 01.

2.2 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgendem Titel:

Kap. 0312 Tit. 428 01.

## **Personalhaushalt**

### **Einzelplan 03**

#### **Bundesrat**

#### **Inhalt**

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	18
	Gesamtübersicht.....	19
0312 Bundesrat.....		20
	<u>Übersicht</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	22

## 03 Vorbemerkungen

---

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0312	427 09	8,0	3,0

2. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans liegen vor.

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8

#### Planstellen und Stellen

0312 Bundesrat.....	118,0	115,0	77,5	77,5	195,5	192,5
---------------------	-------	-------	------	------	-------	-------

#### Leerstellen

0312 Bundesrat.....	1,0	1,0	1,0	1,0	2,0	2,0
---------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

#### ku-Vermerke

0312 Bundesrat.....	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
---------------------	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### kw-Vermerke

0312 Bundesrat.....	7,0	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	5,0
---------------------	-----	---	---	---	---	-----	-----	---	---	-----

## 0312 Bundesrat

Besoldungs-/Entgeltgruppen	Planstellen-/Stellenübersicht									
	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	9,0	9,0	6,9	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	4,0	4,0	5,7	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	14,0	13,0	9,7	1,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	7,0	7,0	6,7	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	18,0	18,0	15,4	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	12,0	10,0	5,7	-	-	2,0	-	-	-	-
A 11.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	3,0	2,9	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	20,0	20,0	18,7	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	10,0	10,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	118,0	115,0	90,7	1,0	-	2,0	-	-	-	-

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	3,0	2,0	2,8	1,0	-	-	-	-	-	-
E 11.....	6,0	7,0	9,7	-	1,0	-	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	12,0	-	-	12,0	-	-	-	-	-
E 9a.....	20,0	-	17,4	20,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	16,5	24,5	16,4	-	8,0	-	-	-	-	-
E 7.....	22,0	-	17,4	22,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	0,5	22,5	2,4	-	22,0	-	-	-	-	-
E 5.....	0,5	0,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	3,0	3,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	77,5	77,5	85,6	43,0	43,0	-	-	-	-	-

#### Haushaltsvermerk:

#### Zu Titel 428 01

##### Vorzimmerkräfte:

Vorzimmerkräfte im Leistungsbereich erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit folgendes übertarifliches Entgelt:

Vorzimmer der Präsidentin oder des Präsidenten: E 10

Vorzimmer der Direktorin oder des Direktors: E 9a

#### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 01

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A15; 4,0 A12; 1,0 A11; 1,0 A8; 9,5 A4 (Zusammen: 16,5).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E15; 1,0 E12; 3,0 E11; 1,0 E10; 1,0 E8; 0,5 E5; 9,0 E3 (Zusammen: 16,5).

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

**Zu Titel 422 01**

A 15.....	1,0	1,0	<b>2.</b> 2.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
-----------	-----	-----	------------------	--

**Zu Titel 428 01**

Zusammen.....	1,0	1,0	<b>1.</b> 1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	------------------	---

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>		<b>2015 Soll</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Inhalt des Vermerks</b>	<b>Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr</b>
	<b>Soll</b>	<b>Ersatz- (plan)st.</b>				
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

**Zu Titel 422 01**

				<b>ku</b>	
				<b>1.</b>	<b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
				1.1	in Bes.-Gr. A 16
B 3.....	1,0	-	1,0	1.1.1	-
				1.2	in Bes.-Gr. A 15
B 3.....	1,0	-	1,0	1.2.1	-
Zusammen.....	2,0	-	2,0		

				<b>kw</b>	
				<b>1.</b>	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>
				1.1	-
A 15.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Geschäftsstelle Kommission Lagerung hochradioaktiver Abfallstoffe
				2.	-
A 11.....	1,0	-	1,0	2.1	<b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>
				3.	-
A 6 e.....	1,0	-	1,0	3.1	schwerbehindert
				4.	-
A 12.....	1,0	-	-	4.1	<b>kw 31.12.2019</b>
				4.1.1	-
				5.	-
A 12.....	1,0	-	-	5.1	<b>Neue Planstelle</b>
				5.1.1	-
Zusammen.....	5,0	-	3,0		<b>Neue Planstelle</b>

**Zu Titel 428 01**

				<b>kw</b>	
				<b>3.</b>	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>
				3.1	-
E 10.....	1,0	-	1,0	4.	-
				4.1	-
E 8.....	1,0	-	1,0	4.1.1	-
Zusammen.....	2,0	-	2,0		

**03    Übersicht  
Amtsbezeichnungen**

---

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 03  
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0312	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0312	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	0312	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	0312	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	0312	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0312	<b>Direktorin oder Direktor</b>
A 14	0312	<b>Oberrätin oder Oberrat</b>
A 13 h	0312	<b>Rätin oder Rat</b>
A 13 g	0312	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 12	0312	<b>Amtsrätin oder Amtsrat</b>
A 11	0312	<b>Amtfrau oder Amtmann</b>
A 9 m+Z	0312	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 9 m	0312	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 8	0312	<b>Hauptsekretärin oder Hauptsekretär</b>
A 7	0312	<b>Obersekretärin oder Obersekretär</b>
A 6 e	0312	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 5	0312	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 4	0312	<b>Amtsmeisterin oder Amtsmeister</b>

## Entwurf

zum

# Bundeshaushaltsplan 2016

## Einzelplan 04

### Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	3
	Überblick zum Einzelplan .....	4
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	5
0410	Sonstige Bewilligungen.....	6
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	9
0411	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BKAmts.....	10
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	11
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	13
0412	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	18
0413	Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.....	28
0414	Bundesnachrichtendienst.....	35
0431	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BPA.....	37
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter.....	38
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	41
0432	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	45
0451	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs.....	55
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter.....	57
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	59
0452	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	67
	Ausgaben-Tgr. 01 Allgemeine kulturelle Angelegenheiten.....	70
	Ausgaben-Tgr. 02 Kulturförderung im Inland.....	78
	Ausgaben-Tgr. 03 Stiftung Preußischer Kulturbesitz.....	88
	Ausgaben-Tgr. 04 Deutsche Nationalbibliothek.....	91
	Ausgaben-Tgr. 05 Förderung deutscher Künstler.....	92
	Ausgaben-Tgr. 06 Pflege des Geschichtsbewusstseins.....	94
	Ausgaben-Tgr. 07 Förderung kultureller Maßnahmen im Rahmen des § 96 Bundesvertriebenengesetz (BVFG) und kulturelles Eigenleben fremder Volksgruppen.....	100
	Ausgaben-Tgr. 09 Auslandsrundfunk (Hörfunk und Fernsehen).....	104
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	113
0453	Bundesarchiv.....	122
0454	Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa.....	135
0455	Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	142

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	152
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	153
	Personalhaushalt.....	157

Nach dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland bestimmt die Bundeskanzlerin die Richtlinien der Politik; sie trägt dafür die Verantwortung. Die Richtlinien der Bundeskanzlerin sind für die Bundesminister verbindlich und von ihnen in ihrem Geschäftsbereich selbstständig und unter eigener Verantwortung zu verwirklichen. Die Bundeskanzlerin leitet die Geschäfte der Bundesregierung; sie hat dabei auf die Einheitlichkeit der Geschäftsführung in der Bundesregierung hinzuwirken.

Zur Durchführung ihrer Aufgaben bedient sich die Bundeskanzlerin des Bundeskanzleramtes, das der Chef des Bundeskanzleramtes leitet. Das Bundeskanzleramt hat die Bundeskanzlerin über die laufenden Fragen der allgemeinen Politik und die Arbeit in den Bundesministerien zu unterrichten. Es hat die Entscheidungen der Bundeskanzlerin vorzubereiten und auf ihre Durchführung zu achten. Aufgabe des

Bundeskanzleramtes ist es auch, die Arbeiten der Bundesministerien zu koordinieren.

Dem Bundeskanzleramt obliegt ferner die Durchführung der Sekretariatsgeschäfte der Bundesregierung. Es ist für die Vorbereitung der Sitzungen des Kabinetts und der Kabinett-ausschüsse sowie der Beschlüsse der Bundesregierung zuständig.

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, dessen Aufgaben in der Vorbemerkung zu Kapitel 0431 aufgeführt sind, untersteht der Bundeskanzlerin unmittelbar.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien untersteht ebenfalls unmittelbar der Bundeskanzlerin. Sie führt ihre inneren Verwaltungsangelegenheiten selbstständig. Die hierfür benötigten Ausgaben sind bei den Kapiteln 0451 und 0452 veranschlagt.

Die Beauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration ist dem Bundeskanzleramt zugeordnet. Die hierfür benötigten Ausgaben sind in Kapitel 0413 veranschlagt.

## 04 Überblick zum Einzelplan

Überblick zum Einzelplan 04	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	3 127	3 127	-		4 293
Übrige Einnahmen.....	38	38	-		2 601
Gesamteinnahmen.....	3 165	3 165	-		6 894
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	279 595	276 642	+2 953	17 928	266 022
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	840 945	770 217	+70 728	30 431	656 658
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	922 610	918 370	+4 240	76 350	918 030
Ausgaben für Investitionen.....	207 206	269 569	-62 363	96 547	186 500
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	2 250 356	2 234 798	+15 558	221 256	2 027 210
davon flexibilisiert.....	294 017	282 883	+11 134	96 297	259 730
davon nicht flexibilisiert.....	1 956 339	1 951 915	+4 424	124 959	1 767 480
<b>Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG</b>					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	204 865	200 715	+4 150	18 041	195 509
Aus Hauptgruppe 5.....	52 918	53 537	-619	28 845	42 268
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	12 265	12 265	-	2 976	11 298
Aus Hauptgruppe 7.....	11 635	2 715	+8 920	34 274	940
Aus Hauptgruppe 8.....	12 334	13 651	-1 317	12 161	9 715
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-	-	-
Zusammen.....	294 017	282 883	+11 134	96 297	259 730
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	352 813 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	71 444 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	106 789 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	96 840 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	71 425 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	6 315 T€				

### Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes" in der Abgrenzung des 24. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 24. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2016 Mio. €	Soll 2015 Mio. €	Ist 2014 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
18	0405	Anreizprogramm zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland	42	48	50	59

#### **Haushaltsvermerk: - Ausgaben**

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 04 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0411 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0411 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

#### **Allgemeine Erläuterungen:**

##### **Ist-Angaben:**

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltspunkt 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

##### **Ausgabereste:**

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

##### **Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

##### **Personalausgaben:**

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

## 0410 Sonstige Bewilligungen

---

Überblick zum Kapitel 0410	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	-
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 359	2 709	-350	3 385	2 274
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	12 265	12 265	-	2 976	11 298
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	14 624	14 974	-350	6 361	13 572
davon flexibilisiert.....	14 624	14 974	-350	6 361	13 572
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-	-	-

## Sonstige Bewilligungen 0410

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

**381 03** Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 -

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 01 und 685 11.

#### Besondere Finanzierungsausgaben

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 5.....	2 359	2 709	2 274
		3 385	
Aus Hauptgruppe 6.....	12 265	12 265	11 298
		2 976	
Zusammen.....	14 624	14 974	13 572
		6 361	
 <b>F 547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	 2 359	 2 709	 2 274
 -011			

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Finanzierung der Geschäftsstelle des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE). Der RNE wurde 2001 von der Bundesregierung berufen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0402 Tit. 547 01 ..... 2 709 2 274

## 0410 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Stiftung Wissenschaft und Politik (12 265) (12 265)

F 519 11 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-165

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0402 Tit. 519 11 .....

F 685 11 Zuschuss für laufende Zwecke 12 265 12 265 11 298  
-165

Erläuterungen:

<b>Adresse und Bezeichnung</b>	<b>Finanzierungsanteil in Prozent</b>		<b>Soll 2016</b>	<b>Soll 2015</b>	<b>Ist 2014</b>
	<b>mit</b>	<b>ohne</b>			
	<b>Eigenmittel</b>	<b>1 000 €</b>			
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Stiftung Wissenschaft und Politik..... 99,90 100,00 12 265 12 265 11 298  
- aus Kap. 0410 Tit. 685 11

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0410.

Die Stiftung Wissenschaft und Politik ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Berlin. Zweck der Stiftung ist es, im Benehmen mit dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung wissenschaftliche Untersuchungen auf den Gebieten der Internationalen Politik sowie der Außen- und Sicherheitspolitik mit dem Ziel der Politikberatung auf der Grundlage unabhängiger wissenschaftlicher Forschung durchzuführen und in geeigneten Fällen zu veröffentlichen.

Der Zuschuss des Bundes deckt die Ausgaben der Stiftung. Einnahmen und Ausgaben, die im Zusammenhang mit Sonderaufträgen und aus Beiträgen Dritter für Sonderforschungsvorhaben entstehen, sind mit erfasst.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0402 Tit. 685 11 ..... 12 265 11 298

Anlage zu Kapitel 0410 - Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 01 Tit. 685 11

Stiftung Wissenschaft und Politik

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>12 285</b>	<b>12 285</b>	<b>11 338</b>
1.1 Personalausgaben.....	9 396	9 396	8 501
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 832	2 832	2 743
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5	5	-
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	52	52	94
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>12 285</b>	<b>12 285</b>	<b>11 338</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	20	20	40
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>12 265</b>	<b>12 265</b>	<b>11 298</b>
aus Kap. 0410 Tit. 685 11.....	12 265	12 265	11 298

## 0411 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BKAmts

---

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel 0411 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich der Bundeskanzlerin und des Bundeskanzleramtes zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In den Titelgruppen 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit

dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage sind in einem gesonderten Titel ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Die Bundeskanzlerin und das Bundeskanzleramt sind bei Kapitel 0412 veranschlagt.

Das Amt der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (0413) ist beim Bundeskanzleramt eingerichtet (§ 92 Aufenthaltsgesetz).

Zum Geschäftsbereich des Bundeskanzleramtes gehört der Bundesnachrichtendienst (0414).

Überblick zum Kapitel 0411	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	16	16	-		-
Übrige Einnahmen.....	38	38	-		21
Gesamteinnahmen.....	54	54	-		21
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	58 647	59 627	-980	18	56 409
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	936	1 906	-970	534	606
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	830	230	+600		787
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	60 413	61 763	-1 350	552	57 802
davon flexibilisiert.....	1 342	2 197	-855	552	1 340
davon nicht flexibilisiert.....	59 071	59 566	-495		56 462

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0411  
und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BKAmts**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Übrige Einnahmen

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen -011 - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 282 09 .....

381 07 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben -890 - - -

(300)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 04.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 381 07 ..... (300)

## Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (54) (54)

119 57 Vermischte Einnahmen 16 16 -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0467 Tit. 119 57 ..... 16 -

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes 38 38 21 -018

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 57**.

## 0411 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BKAmts

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 232 57 (Titelgruppe 57)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0467 Tit. 232 57 ..... 38 21

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

**Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.**

**Ausgenommen ist Tgr. 57.**

### Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen 340 340 256

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
-------------	---

Zur Verfügung der Bundeskanzlerin ..... 340 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Es dürfen auch Ausgaben für repräsentative Verpflichtungen, die der Chef des Bundeskanzleramtes und im Einzelfall auch andere Angehörige des Bundeskanzleramtes für die Bundeskanzlerin wahrnehmen, geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 529 01 ..... 340 256

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden - - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Erläuterungen:

Der Titel bezieht sich nur auf Kap. 0401.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 547 09 ..... - - -

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0411  
und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BKAmts**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Besondere Finanzierungsausgaben**

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben - - - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 04.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 981 07 ..... - (-)

**Titelgruppe 57**

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (58 731) (59 226)

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.**
- 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

431 57 Versorgungsbezüge der Bundeskanzler, Bundesministerinnen und Bundesminister, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen 824 824 785

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0467 Tit. 431 57 ..... 824 785

432 57 Versorgungsbezüge 46 809 48 554 45 405

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0467 Tit. 432 57 ..... 48 554 45 405

**0411 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen  
und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BKAmts**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018		1 794	1 494	1 582
---	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0467 Tit. 434 57 ..... 1 494 1 582

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -018		64	64	47
---	--	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0467 Tit. 443 57 ..... 64 47

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018		8 410	8 060	7 600
--	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0467 Tit. 446 57 ..... 8 060 7 600

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -018		-	-	-
--	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0467 Tit. 453 57 ..... - - -

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018		830	230	787
--	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0467 Tit. 632 57 ..... 230 787

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0411  
und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BKAmts**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	746	631 18	990
Aus Hauptgruppe 5.....	596	1 566 534	350
Zusammen.....	1 342	2 197 552	1 340

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011 211 96 231

*Erläuterungen:*

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0412 und 0413 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 424 01 ..... 96 231

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840 470 470 695

*Erläuterungen:*

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0412 und 0413 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 441 01 ..... 470 695

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840 41 26 13

*Erläuterungen:*

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0412 und 0413 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 443 01 ..... 26 13

Kap. 0401 Tit. 443 02 ..... 15 31

Zusammen ..... 41 44

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223 24 24 20

*Erläuterungen:*

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0412 und 0413 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 452 02 ..... 24 20

**0411 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen  
und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BKAmts**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011		25	15	49
--	--	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 526 01 ..... 15 49

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011		545	205	20
--	--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beratung durch Sachverständige.....	110
2. Honorarkräfte für publizistische Tätigkeiten.....	10
3. Gutachten und Forschungsaufträge.....	75
4. Dolmetscherkosten.....	10
5. Ausgaben für den Normenkontrollrat.....	340
<b>Zusammen.....</b>	<b>545</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 526 02 ..... 205 20

Kap. 0401 Tit. 526 22 ..... 320 263

Zusammen ..... 525 283

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen -011		6	6	9
---	--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0412 und 0413 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 527 03 ..... 6 9

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011		20	1 000	-
--	--	----	-------	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben für den Normenkontrollrat.....	20
2. Sonstiges.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>20</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 545 01 ..... 1 000 -

Kap. 0401 Tit. 545 21 ..... 20 9

Zusammen ..... 1 020 9

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0411  
und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BKAmts**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

F 443 02 Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheits-  
-313 technischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie  
Fachkräften für Arbeitssicherheit 15 31

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 443 02 ..... 15 31

F 526 22 Sachverständige  
-011 320 263

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 526 22 ..... 320 263

F 545 21 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen  
-011 20 9

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 545 21 ..... 20 9

## 0412 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Überblick zum Kapitel 0412	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	50	50	-		349
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	50	50	-		349
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	37 474	35 809	+1 665	496	33 148
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	15 826	15 436	+390	1 524	9 882
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	1 640	1 460	+180		1 291
Ausgaben für Investitionen.....	11 470	7 505	+3 965	3 502	2 226
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	66 410	60 210	+6 200	5 522	46 547
davon flexibilisiert.....	65 208	58 908	+6 300	5 522	45 607
davon nicht flexibilisiert.....	1 202	1 302	-100		940

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte  
-011 7

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 111 01 ..... 7

119 99 Vermischte Einnahmen  
-011 50 50 342

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 119 99 ..... 50 342

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung  
-011 - - -

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Nutzung des Palais Schaumburg in Bonn durch Dritte dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 517 01.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das Palais Schaumburg in Bonn Dritten zur vorübergehenden Nutzung gegen ermäßigtes Entgelt überlassen wird, sofern die Überlassung und/ oder Ermäßigung Bundesinteressen dienen.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 124 01 ..... - -

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 - -

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 04.

## 0412 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

529 04 Zur Verfügung der Bundeskanzlerin zu allgemeinen Zwecken  
-011

102

102

55

Haushaltsvermerk:

Der Bundesrechnungshof prüft die Verwendung der Ausgaben nach § 19  
Satz 1 Nr. 2 des Bundesrechnungshofgesetzes.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 529 04 ..... 102 55

532 05 Kosten aus Anlass von Auslandsreisen der Bundeskanzlerin (einschließ-  
-011 lich Staatsbesuchen)

1 100

1 200

885

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Rahmen der re-  
präsentativen Aufgaben Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben  
werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 532 02 ..... 1 200 885

532 06 Kosten für Kolloquien  
-011

- - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 532 03 ..... - - -

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

## Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt 0412

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	39 114	37 269	34 439
		496	
Aus Hauptgruppe 5.....	14 624	14 134	8 942
		1 524	
Aus Hauptgruppe 7.....	8 295	2 465	373
		1 321	
Aus Hauptgruppe 8.....	3 175	5 040	1 853
		2 181	
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-
Zusammen.....	65 208	58 908	45 607
		5 522	

F 421 01 Bezüge der Bundeskanzlerin, des Bundesministers für besondere Aufgaben, der Staatsministerin und der Staatsminister 718 660 679 -011

#### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 421 01 ..... 660 679

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten 18 811 17 619 16 112 -011

#### Erläuterungen:

Folgende Planstellen des Sekretariats des Normenkontrollrates sind in 422 01 etabliert: 1 x B 3, 4 x A 15, 4 x A 14, 1 x A 13 h, 1 x A 13 g, 2 x A 9 m.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 422 01 ..... 17 619 16 112

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte 534 515 504 -011

#### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 422 02 ..... 515 504

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 825 761 779 -011

#### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 427 09 ..... 761 779

## 0412 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-011 16 386 16 054 14 943

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 428 01 ..... 16 054 14 943

F 439 01 Versorgungsleistungen aufgrund des Rentenangleichungsgesetzes der  
-018 ehemaligen DDR vom 28. Juni 1990 - - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 439 01 ..... - - -

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-011 200 200 131

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 453 01 ..... 200 131

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung 2 803 875 894

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 511 01 ..... 875 894

Kap. 0401 Tit. 511 11 ..... 11 10

Kap. 0401 Tit. 511 55 ..... 1 143 802

Zusammen ..... 2 029 1 706

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-011 200 200 162

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	6	

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 514 01 ..... 200 162

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-011 4 997 4 266 4 099

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem  
Titel geleistet werden: 124 01.

## Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt 0412

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 517 01

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 517 01 .....	4 266	4 099
Kap. 0401 Tit. 517 11 .....	405	454
Zusammen .....	4 671	4 553

F 518 01 Mieten und Pachten  
-011

	2 256	1 952	277
--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 518 01 .....	1 952	277
-----------------------------	-------	-----

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-011

	2 070	2 985	806
--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 519 01 .....	2 985	806
Kap. 0401 Tit. 519 11 .....	70	98
Zusammen .....	3 055	904

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-011

	152	98	83
--	-----	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 525 01 .....	98	83
Kap. 0401 Tit. 525 55 .....	54	49
Zusammen .....	152	132

F 527 01 Dienstreisen  
-011

	520	385	429
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 527 01 .....	385	429
Kap. 0401 Tit. 527 11 .....	5	1
Kap. 0401 Tit. 527 21 .....	130	46
Zusammen .....	520	476

## 0412 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-011 1 047 1 357 368

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 532 55 ..... 1 357 368

F 532 04 Kosten für Ausstellungen  
-011 41 41 2

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 532 01 ..... 41 2

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-011 538 154 362

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 539 99 ..... 154 362

Kap. 0401 Tit. 546 88 ..... 3 -

Zusammen ..... 157 362

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-011 1 640 1 460 1 291

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 634 03 ..... 1 460 1 291

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-011 1 875 1 465 373

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 711 01 ..... 1 465 373

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-011 6 420 1 000 -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 712 01 ..... 1 000 -

## Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt 0412

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011	10	10	186
--	----	----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 811 01 ..... 10 186

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	800	1 285	189
--	-----	-------	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 812 01 ..... 1 285 189

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik -011	2 315	3 695	1 478
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 812 55 ..... 3 695 1 478

F 812 03 Erwerb von Kunstwerken -011	50	50	-
---	----	----	---

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel dienen zur Ausstattung von Repräsentationsräumen im Bundeskanzleramt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 812 02 ..... 50 -

F 972 88 Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 04 -880	-	-	-
--	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 972 88 ..... - -

## 0412 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 511 11 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 11 10

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 511 11 ..... 11 10

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 1 143 802

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 511 55 ..... 1 143 802

F 517 11 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 405 454  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 517 11 ..... 405 454

F 519 11 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 70 98  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 519 11 ..... 70 98

F 525 55 Aus- und Fortbildung 54 49  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 525 55 ..... 54 49

F 527 11 Dienstreisen 5 1  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 527 11 ..... 5 1

Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt 0412

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 527 21 Dienstreisen 130 46  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 527 21 ..... 130 46

F 546 88 Förderung des Vorschlagwesens 3 -  
-012

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0401 Tit. 546 88 ..... 3 -

## 0413 Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

---

### Vorbemerkung

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (§§ 92 bis 94 Aufenthaltsgesetz) ist seit November 2005 organisatorisch beim Bundeskanzleramt mit Sitz in Berlin angebunden.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration hat u. a. die Aufgabe, die Integration der

dauerhaft im Bundesgebiet ansässigen Migranten zu fördern und insbesondere die Bundesregierung bei der Weiterentwicklung ihrer Integrationspolitik auch im Hinblick auf den Arbeitsmarkt und sozialpolitische Aspekte zu unterstützen sowie für die Weiterentwicklung der Integrationspolitik auch im europäischen Rahmen Anregungen zu geben.

Überblick zum Kapitel 0413	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		7
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		7
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	2 418	2 498	-80	826	2 169
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 541	2 541	-	5 595	1 224
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	126	126	-		148
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	5 085	5 165	-80	6 421	3 541
davon flexibilisiert.....	4 814	4 894	-80	6 421	3 330
davon nicht flexibilisiert.....	271	271	-		211

**Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, 0413  
Flüchtlinge und Integration**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen ..... - - - - 7  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 119 99 ..... - - - - 7

### Übrige Einnahmen

282 01 Einnahmen aus Spenden für den Nationalen Aktionsplan Integration  
-011 ..... - - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus Spenden für den Nationalen Integrationsplan sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 531 01.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 282 01 ..... - - - -

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen ..... - - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 282 09 ..... - - - -

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 ..... -

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 531 01.

## 0413 Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

531 02 Betreuung von Delegationen und Besuchergruppen 5 5 -  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 531 02 ..... 5 -

542 01 Öffentlichkeitsarbeit 266 266 211  
-013

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Veröffentlichungen fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 542 01 ..... 266 211

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen  
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden - - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 547 09 ..... - -

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

**Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, 0413  
Flüchtlinge und Integration**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Flexibilisierte Ausgaben**

**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	2 544	2 624	2 317
		826	
Aus Hauptgruppe 5.....	2 270	2 270	1 013
		5 595	
Aus Hauptgruppe 8.....	-	-	-
Zusammen.....	4 814	4 894	3 330
		6 421	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -011 922 922 731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 422 01 ..... 922 731

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011 123 123 97

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 422 02 ..... 123 97

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011 159 139 151

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 427 09 ..... 139 151

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011 1 194 1 294 1 171

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 428 01 ..... 1 294 1 171

### 0413 Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011		20	20	19
---	--	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 453 01 ..... 20 19

F 511 01 Geschäftsbetrieb und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung		75	75	81
---	--	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 511 01 ..... 75 81

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -165		131	131	62
---	--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Kosten für Studien und Gutachten zu speziellen Fragen der Zuwanderung und Integration in Deutschland.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 526 02 ..... 131 62

F 527 01 Dienstreisen -011		58	58	36
----------------------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 527 01 ..... 58 36

F 531 01 Nationaler Aktionsplan Integration -011		1 896	1 896	650
--	--	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 531 01 ..... 1 896 650

**Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, 0413  
Flüchtlinge und Integration**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 539 99 .....

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen  
-011

110 110 183

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 545 01 ..... 110 183

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-011

126 126 148

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 634 03 ..... 126 148

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-011 Verwaltungszwecke (ohne IT)

- - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 812 01 .....

## Titelgruppe 01

Tgr. 01 Ausgaben für die Geschäftsstelle Integrationsbeirat des Bundes (-) (-)

F 511 11 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung

- - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 511 11 .....

## 0413 Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 526 12 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 526 12 .....

F 527 11 Dienstreisen  
-011

1

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 527 11 .....

F 545 11 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen  
-011

1

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0409 Tit. 545 11 .....

Überblick zum Kapitel 0414	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Ausgaben**

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	701 499	615 557	+85 942	535 673
Gesamtausgaben.....	701 499	615 557	+85 942	535 673
davon nicht flexibilisiert.....	701 499	615 557	+85 942	535 673

## 0414 Bundesnachrichtendienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01 Zuschuss an den Bundesnachrichtendienst -019	701 499	615 557	535 673
--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben, soweit sie im Wirtschaftsplan als übertragbar bezeichnet sind, sind übertragbar.
2. Die Mittel werden nach einem gemäß § 10 a Abs. 2 BHO gebilligten Wirtschaftsplan bewirtschaftet, dessen Einzelansätze, Planstellen und Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verbindlich sind.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0404 Tit. 541 01 ..... 615 557 535 673

## Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0431 und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BPA

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel 0431 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In den Titelgruppen 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Ver-

sorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung ist bei Kapitel 0432 veranschlagt.

Rechtsgrundlagen und Aufgaben der Dienststellen sind bei den einzelnen Kapiteln in den Vorbemerkungen kurz dargestellt.

Überblick zum Kapitel 0431	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		-
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	10 458	10 386	+72	385	9 040
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	19 855	31 690	-11 835	42	16 611
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	1 054	1 054	-	39	983
Gesamtausgaben.....	31 367	43 130	-11 763	466	26 634
davon flexibilisiert.....	1 585	1 513	+72	466	1 464
davon nicht flexibilisiert.....	29 782	41 617	-11 835		25 170

## 0431 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BPA

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen  
-011

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 282 09 .....

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter (-)

119 57 Vermischte Einnahmen  
-018

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0468 Tit. 119 57 .....

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes  
-018

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 57**.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0468 Tit. 232 57 .....

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

**Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.**

**Ausgenommen sind Tit. 545 01 und Tgr. 57.**

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0431  
und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BPA**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonde- -011 ren Fällen	10	10	9
---	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Chefs des Presse- und Informationsamtes der Bundesregie- rung.....	6 000
1.2 stellvertretenden Chefs des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung.....	2 000
1.3 stellvertretenden Sprecherinnen und Sprecher der Bundesre- gierung.....	2 000
Zusammen.....	10 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0431 und 0432 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 529 01 .....	10	9
-----------------------------	----	---

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	17 805	16 740	14 578
--------------------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 300 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0432 Tit. 532 05.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgen-  
dem Titel geleistet werden: Kap. 0432 Tit. 119 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und In-  
formationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an  
Dritte abgegeben werden.
4. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 BHO  
geleistet werden.

Erläuterungen:

Öffentlichkeitsarbeit aller Art in Schrift, Bild, Ton, Wort und digitaler Form, insbe-  
sondere

1. Internetauftritte der Bundesregierung und der Bundeskanzlerin,
2. Broschüren, Fach- und Informationsdienste, Dokumentationen,
3. Themenworkshops, Informationsgespräche und sonstige Veranstaltungen mit  
Journalistinnen und Journalisten,
4. Bewirtungskosten - Auslagen für Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke -, die  
bei Informationsgesprächen aufkommen,
5. sonstige PR-Maßnahmen,
6. Medienbetreuung bei eingehenden Staatsbesuchen und Reisen der Bundes-  
kanzlerin im In- und Ausland.

## 0431 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BPA

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Im Einzelplan 04 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
0432 - 542 02.....	-
0451 - 542 01.....	65
0413 - 542 01.....	266
Fachinformationen	
0451 - 543 01.....	896

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 542 01 ..... 16 740 14 578

545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen  
-011

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 545 01 ..... 14 900 1 999

Mehr wegen G7.

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen  
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 547 09 ..... - - -

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 688 06 ..... - - -

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0431  
und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BPA**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Titelgruppe 57**

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (9 967) (9 967)

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.**
- 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

431 57 Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen 50 50 46

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0468 Tit. 431 57 ..... 50 46

432 57 Versorgungsbezüge 7 657 7 657 6 628

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0468 Tit. 432 57 ..... 7 657 6 628

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage 350 350 245

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0468 Tit. 434 57 ..... 350 245

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften 5 5 9

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0468 Tit. 443 57 ..... 5 9

## 0431 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BPA

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfegesetze -018		1 650	1 650	1 433
---	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0468 Tit. 446 57 ..... 1 650 1 433

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütung -018 gen		-	-	-
--	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0468 Tit. 453 57 ..... - - -

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018		255	255	223
--	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0468 Tit. 632 57 ..... 255 223

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	1 545	1 473	1 439
Aus Hauptgruppe 5.....	40	40	25
-----	42	42	-----
Zusammen.....	1 585	1 513	1 464
	466		

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011		100	50	104
---	--	-----	----	-----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0431 und 0432 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 424 01 ..... 50 104

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfegesetze -840		550	550	474
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0431 und 0432 veranschlagt.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0431  
und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BPA**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 441 01

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 441 01 ..... 550 474

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften 36 10 28  
-840

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0431 und 0432 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 443 01 ..... 10 28  
Kap. 0403 Tit. 443 02 ..... 16 15  
Zusammen ..... 26 43

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn 60 48 58  
-223

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0431 und 0432 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 452 02 ..... 48 58

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 7 7 1  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 526 01 ..... 7 1

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 10 10 3  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 526 02 ..... 10 3

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen 23 23 21  
-011

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0431 und 0432 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 527 03 ..... 23 21

## 0431 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben des Geschäftsbereichs des BPA

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011		799	799	760
--	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 634 03 ..... 799 760

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 443 02 Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheits- -313 technischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	16	15
---	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 443 02 ..... 16 15

## Vorbemerkung

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung hat den Bundespräsidenten und die Bundesregierung auf dem gesamten Nachrichtenbereich laufend zu unterrichten. Zu diesem Zweck unterhält es die erforderlichen Verbindungen zu den Nachrichtenträgern des In- und Auslandes. Zu seinen Aufgaben gehört die Erforschung und Darstellung der öffentlichen Meinung als Entscheidungshilfe für die politische Arbeit der Bundesregierung.

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung ist zuständig für die Unterrichtung der Bürgerinnen und Bürger so-

wie der Medien über die Politik der Bundesregierung. Es erläutert und vertritt hierbei mit den Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit und der Informationspolitik Tätigkeiten, Vorhaben und Ziele der Bundesregierung.

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung koordiniert seine ressortübergreifende Öffentlichkeitsarbeit und die ressortbezogene Öffentlichkeitsarbeit der Bundesministerien bei Maßnahmen, die Angelegenheiten von allgemein-politischer Bedeutung betreffen.

Überblick zum Kapitel 0432	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	675	675	-		237
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		726
Gesamteinnahmen.....	675	675	-		963
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	28 556	28 930	-374	4 489	28 041
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	45 267	47 167	-1 900	833	45 938
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	1 216	1 216	-		1 040
Ausgaben für Investitionen.....	1 895	1 055	+840	66	1 874
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	76 934	78 368	-1 434	5 388	76 893
davon flexibilisiert.....	37 222	36 538	+684	5 314	37 062
davon nicht flexibilisiert.....	39 712	41 830	-2 118	74	39 831

## 0432 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -011	85	85	124
---	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0431 Tit. 542 01 und Kap. 0432 Tit. 511 01.
2. Notwendige Nebenkosten (z. B. Steuern und Gebühren) dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 119 01 .....	85	124
-----------------------------	----	-----

119 99 Vermischte Einnahmen -011	560	560	47
-------------------------------------	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Notwendige Nebenkosten (z. B. Steuern, Gebühren und Kosten der Versteigerung) dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 119 99 .....	560	47
-----------------------------	-----	----

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	30	30	66
--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.
2. Notwendige Nebenkosten (z. B. Steuern und Gebühren) dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Räumlichkeiten im Presse- und Besucherzentrum (PBZ), Reichstagufer 12, zur Information der Presse durch Organisationen des öffentlichen Lebens gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 124 01 .....	30	66
-----------------------------	----	----

## Presse- und Informationsamt der Bundesregierung 0432

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Übrige Einnahmen

272 01 Einnahmen aus Zuschüssen der EU - - - 726  
-013

#### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vereinbarungen mit der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 542 02.

#### Erläuterungen:

Die Einnahmen ermöglichen die Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der zwischen der Bundesregierung und der EU-Kommission geschlossenen Verwaltungspartnerschaft zur Umsetzung der Informations- und Kommunikationsstrategie der Europäischen Union.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 272 01 ..... - 726

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und - - -  
-890 381.7

### Ausgaben

#### Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tit. 544 01.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 8 896 8 896 9 258  
-011

#### Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

#### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 518 02 ..... 8 896 9 258

531 09 Informationstagungen 23 600 23 600 22 661  
-011

#### Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

#### Erläuterungen:

Informationsfahrten für politisch interessierte Personen.

## 0432 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 531 09

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 531 09 ..... 23 600 22 661

532 04 25 Jahre Deutsche Einheit  
-011 ..... - 2 000 -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 532 01 ..... 2 000 -

532 05 Nachrichtenagenturdienste, Informationsdienste und Pressekorrespondenzen  
-011 ..... 4 000 4 118 3 654

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 300 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0431 Tit. 542 01.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 532 02 ..... 4 118 3 654

542 02 Informationsstrategie der EU  
-013 ..... - - 1 218  
74

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 BHO geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der zwischen der Bundesregierung und der EU-Kommission geschlossenen Verwaltungspartnerschaft zur Umsetzung der Informations- und Kommunikationsstrategie der Europäischen Union.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 542 02 ..... - 1 218

544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches  
-011 ..... 2 000 2 000 2 000

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen einer allgemeinen Meinungsforschung als Unterlage für die politische Arbeit der Bundesregierung. Spezifische Meinungsforschung als Grundlage für Einzelaufgaben (auch die der Bundesressorts), insbesondere projektbegleitende Maßnahmen, gehört nicht zu diesen Aufgaben und ist grundsätzlich den Ausgaben der entsprechenden Titel zu entnehmen.

**Presse- und Informationsamt der Bundesregierung 0432**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 01

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 544 01 ..... 2 000 2 000

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

685 05 Allgemeine informationspolitische Maßnahmen -011	216	216	193
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 685 05 ..... 216 193

685 06 Informationspolitische Einrichtungen -011	1 000	1 000	847
---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

**Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

1. Europa-Union Deutschland e. V..... - aus Kap. 0432 Tit. 685 06	58,14	100,00	300	300	230
2. Deutsche Atlantische Gesellschaft e. V..... - aus Kap. 0432 Tit. 685 06	86,02	100,00	400	400	369
3. Gesellschaft für Sicherheitspolitik e. V..... - aus Kap. 0432 Tit. 685 06	83,10	100,00	300	300	248
Zusammen .....			1 000	1 000	847
- Summe Tit. 685 06 .....			1 000	1 000	847

**Zu 1.:**

Die Europa-Union Deutschland e. V. setzt sich für ein friedliches, freiheitliches und föderales Europa ein. Sie fördert den Dialog zwischen Gesellschaft und Politik und informiert die Bürgerinnen und Bürger über die aktuelle Europapolitik z. B. in Vortragsveranstaltungen, Diskussionsforen und Seminaren.

**Zu 2.:**

Die Deutsche Atlantische Gesellschaft e. V., Berlin, hat die Aufgabe, das Verständnis für das Atlantische Bündnis durch Öffentlichkeitsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland und die Zusammenarbeit zwischen den NATO-Staaten zu fördern.

**Zu 3.:**

Die Gesellschaft für Sicherheitspolitik e. V., Bonn, hat die Aufgabe, durch Öffentlichkeitsarbeit, mit Seminaren, Vorträgen und Informationsreisen Ziele deutscher Sicherheits- und Verteidigungspolitik zu vermitteln, dies auch im Hinblick auf die Aufgaben der Europäischen Union und der Vereinten Nationen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 685 06 ..... 1 000 847

## 0432 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	28 556	28 930	28 041
		4 489	
Aus Hauptgruppe 5.....	6 771	6 553	7 147
		759	
Aus Hauptgruppe 7.....	50	50	9
		66	
Aus Hauptgruppe 8.....	1 845	1 005	1 865
Zusammen.....	37 222	36 538	37 062
		5 314	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten  
-011

-

8 234

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 422 01 ..... 8 425 8 234

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-011

-

-

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 422 02 ..... -

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-011

-

466

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 427 09 ..... 450 466

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-011

-

19 319

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 428 01 ..... 19 975 19 319

**Presse- und Informationsamt der Bundesregierung 0432**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen 40 80 22  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 453 01 ..... 80 22

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung 2 370 1 200 988

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben für die Bundesbildstelle dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 511 01 ..... 1 200 988

Kap. 0403 Tit. 511 55 ..... 1 090 1 019

Zusammen ..... 2 290 2 007

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-011 40 40 30

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	1	1

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 514 01 ..... 40 30

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 2 500 2 651 2 763  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 517 01 ..... 2 651 2 763

## 0432 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 518 01 Mieten und Pachten -011		186	230	139
-------------------------------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 518 01 .....	230	139
Kap. 0403 Tit. 518 55 .....	48	20
Zusammen .....	278	159

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011		270	270	154
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 519 01 .....	270	154
-----------------------------	-----	-----

F 525 01 Aus- und Fortbildung -011		195	75	94
---------------------------------------	--	-----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 525 01 .....	75	94
Kap. 0403 Tit. 525 55 .....	40	34
Zusammen .....	115	128

F 527 01 Dienstreisen -011		400	400	372
-------------------------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 527 01 .....	400	372
-----------------------------	-----	-----

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011		591	290	1 308
---	--	-----	-----	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 532 55 .....	290	1 308
-----------------------------	-----	-------

**Presse- und Informationsamt der Bundesregierung 0432**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 219 215 226  
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht.....	205
2. Sonstiges.....	14
Zusammen.....	219

Die Ausgaben sind nur für das Kap. 0432 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 0403 Tit. 539 99 .....	215	226
Kap. 0403 Tit. 546 88 .....	4	-
Zusammen .....	219	226

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 50 50 9  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 0403 Tit. 711 01 .....	50	9

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-011 Verwaltungszwecke (ohne IT) 200 145 229

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 0403 Tit. 812 01 .....	145	229

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 1 645 860 1 636

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware.....	1 645
Zusammen.....	1 645

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 0403 Tit. 812 55 .....	860	1 636

## 0432 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 1 090 1 019

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 511 55 ..... 1 090 1 019

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software 48 20

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 518 55 ..... 48 20

F 525 55 Aus- und Fortbildung 40 34

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 525 55 ..... 40 34

F 546 88 Förderung des Vorschlagswesens 4 -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0403 Tit. 546 88 ..... 4 -

## **Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0451 und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs**

### **Vorbemerkung**

#### **Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels**

Im Kapitel 0451 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In den Titelgruppen 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien ist bei Kapitel 0452 veranschlagt.

Nachgeordnete Dienststellen sind:

1. Bundesarchiv (0453)
2. das Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (0454) sowie
3. Der Beauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (0455)

Rechtsgrundlagen und Aufgaben der Dienststellen sind bei den einzelnen Kapiteln in den Vorbemerkungen kurz dargestellt.

Überblick zum Kapitel 0451	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		1 164
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		1 164
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	15 121	14 542	+579	212	14 000
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 651	360	+1 291	425	287
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	3 167	810	+2 357	59	1 726
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	19 939	15 712	+4 227	696	16 013
davon flexibilisiert.....	7 000	3 429	+3 571	696	4 512
davon nicht flexibilisiert.....	12 939	12 283	+656		11 501

## 0451 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben -124

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 0453** flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 282 08 .....

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen -011

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Erläuterungen:

Der Titel bezieht sich nur auf die Kap. 0452 bis 0455.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 282 09 .....

**381 01** Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890

Haushaltsvermerk:

**Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0451 flexibilisierter Bereich.**

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0451  
und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### **Titelgruppe 57**

**Tgr. 57** Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter

(-)

119 57 Vermischte Einnahmen  
-018

-

-

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0469 Tit. 119 57 .....

-

-

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes  
-018

1 164

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 57.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0469 Tit. 232 57 .....

1 164

### **Ausgaben**

Haushaltsvermerk:

**1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.**

**Ausgenommen ist Tgr. 57.**

**2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0451 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.**

### **Sächliche Verwaltungsausgaben**

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen

25

25

22

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Staatsministerin.....	22 000
1.2 Präsidentin/Präsidenten des Bundesarchivs.....	694
1.3 Direktorin/Direktors des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa.....	306
1.4 Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	2 000
Zusammen.....	25 000

## 0451 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 529 01 ..... 25 22

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	65	25	21
--------------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	45
2. Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	20
Zusammen.....	65

**zu 1.**

1. Öffentlichkeitsarbeit aller Art in Schrift, Bild, Ton und Wort, Internet,
  - 1.1 Sachbroschüren, Fach- und Informationsdienste, Dokumentationen,
  - 1.2 Filme und Bildreihen,
  - 1.3 Diskussionsveranstaltungen,
  - 1.4 Informationsgespräche und -reisen mit Journalistinnen und Journalisten und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (Multiplikatoren),
  - 1.5 Bewirtungskosten - Auslagen für Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke -, die bei der Betreuung von Besuchergruppen sowie Diskussions- und Vortragsveranstaltungen aufkommen,
2. Sonstige PR-Maßnahmen.

**zu 2.**

1. Informationsgespräche mit Journalistinnen und Journalisten und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (Multiplikatoren),
2. Bewirtungskosten - Auslagen für Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke -, die bei der Betreuung von Besuchern entstehen,
3. sonstige PR-Maßnahmen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 542 01 ..... 25 21			
Kap. 0408 Tit. 542 01 .....	20	-	
Zusammen .....	45	21	

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0451  
und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen  
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Erläuterungen:

Der Titel bezieht sich nur auf die Kap. 0451 bis 0455.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 547 09 .....

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 688 06 .....

**Besondere Finanzierungsausgaben**

972 03 Globale Minderausgabe  
-880

Haushaltsvermerk:

**Die Globale Minderausgabe kann auch in den Kapiteln 0452, 0453, 0454 und 0455 (mit Ausnahme der Hgr. 4) erbracht werden.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 972 03 .....

**Titelgruppe 57**

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (12 849) (12 233)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

**0451 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen  
und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

431 57 Versorgungsbezüge des Staatsministers, sonstiger Amtsträger, Amtsträgerinnen und deren Hinterbliebenen 200 230 131

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0469 Tit. 431 57 ..... 230 131

432 57 Versorgungsbezüge  
-018 10 795 10 427 9 892

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0469 Tit. 432 57 ..... 10 427 9 892

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage  
-018 422 356 329

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0469 Tit. 434 57 ..... 356 329

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften - - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0469 Tit. 443 57 ..... - - -

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfenvorschriften  
-018 1 285 1 135 1 089

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0469 Tit. 446 57 ..... 1 135 1 089

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0451  
und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-018 ..... - - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0469 Tit. 453 57 .....

632 57 Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten  
-018 ..... 147

85

17

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0469 Tit. 632 57 .....

85

17

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	5 439	3 119	4 268
		271	
Aus Hauptgruppe 5.....	1 561	310	244
		425	
Zusammen.....	7 000	3 429	4 512
		696	

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage  
-011 ..... 430 430 418

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0451 bis 0455 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 424 01 .....

430

418

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften  
-840 ..... 1 600 1 600 1 809

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0451 bis 0455 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 441 01 .....

1 600

1 809

**0451 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen  
und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	140	15	15
---	-----	----	----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0451 bis 0455 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 443 01 .....	15	15
Kap. 0405 Tit. 443 02 .....	100	81
Zusammen .....	115	96

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	249	249	236
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0451 bis 0455 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 452 02 .....	249	236
-----------------------------	-----	-----

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	77	40	52
--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	40
2. Bundesarchiv.....	5
3. Der Beauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	32
Zusammen.....	77

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 0405 Tit. 526 01 .....	40	52
Kap. 0406 Tit. 526 01 .....	3	10
Kap. 0408 Tit. 526 01 .....	32	34
Zusammen .....	75	96

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011	73	50	44
--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	50
2. Bundesarchiv.....	3
3. Der Beauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	20
Zusammen .....	73

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 526 02 .....	50	44
-----------------------------	----	----

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0451  
und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 526 02 .....	3	-
Kap. 0408 Tit. 526 02 .....	20	7
Zusammen .....	73	51

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	180	180	142
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind nur für die Kap. 0451 bis 0455 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 527 03 .....	180	142
-----------------------------	-----	-----

F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen	896	30	-
---	-----	----	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
Kap. 0453 Tit. 119 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
Kap. 0454 Tit. 119 99.
3. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
Kap. 0455 Tit. 119 01.
4. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0453 Tit. 282 01.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden (zu Nr. 2 der Erläuterungen).
6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu Nr. 3 der Erläuterungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
7. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden (zu Nr. 4 der Erläuterungen).
8. Aus den Ausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen auch Zuwendungen an Dritte geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	50
2. Bundesarchiv.....	350
3. Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa.....	46

## 0451 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

Bezeichnung	1 000 €
4. Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	450
Zusammen.....	896

### Zu 2.

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesarchiv-Schriftenreihe.....	47
2. Kabinetsprotokolle der Bundesregierung.....	36
3. Edition "Dokumente zur Deutschlandpolitik".....	155
4. Fachpublikationen des Bundesarchivs.....	27
5. Judengedenkbuch und Liste der jüdischen Mitbürger im Deutschen Reich 1933 - 1945.....	85
Zusammen.....	350

### Zu 3.

Die Mittel werden benötigt für:

1. Berichte zum Stand der Forschung über die deutsche Geschichte und Kultur im östlichen Europa,
2. Berichte und Übersichten über Forschungsvorhaben in diesen Bereichen,
3. Erstellung von Bibliographien der Deutschen im östlichen Europa,
4. Publizierung von Arbeitsergebnissen des Instituts.

### Zu 4.

Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 0405 Tit. 543 01 .....	30	-
Kap. 0406 Tit. 543 01 .....	350	179
Kap. 0407 Tit. 543 01 .....	46	27
Kap. 0408 Tit. 543 01 .....	450	458
Zusammen .....	876	664

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 335 10 6  
-011

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen aus Entgelten für Führungen fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden (zu Nr. 2, 3 und 4 der Erläuterung).

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	10
2. Bundesarchiv.....	115
3. Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa.....	10
4. Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	200
Zusammen.....	335

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0451  
und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 545 01

**Zu 1.**

*Veranstaltung von Konferenzen, Symposien, Tagungen, Schulungen von Zuwendungsempfängern und Besprechungen. Die Veranstaltungen dienen unter anderem der kultur- und medienpolitischen Diskussion, dem Erfahrungsaustausch, der Beratung von Gremien und der Information der Zuwendungsempfänger, um die Einhaltung des Zuwendungsrechts sicherzustellen.*

*Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.*

**Zu 2.**

*Um die im Bundesarchiv verwahrten Quellen zur neueren Geschichte über den Kreis der Fachwissenschaft hinaus einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, werden Ausstellungen produziert, die zusätzlich zur ständigen Ausstellung in der Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte in Rastatt als Sonderausstellungen an den verschiedenen Dienstorten des Bundesarchivs gezeigt und anschließend an interessierte Kulturinstitute ausgeliehen werden.*

**Zu 3.**

1. Fachtagungen und Vortagsveranstaltungen mit auswärtigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.
2. Symposien mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.
3. Konferenzen mit Projektträgern (Kulturreferenten der Landsmannschaften, wissenschaftliche Institute, Stiftungen, Museen) zur gegenseitigen Information und Koordinierung der wissenschaftlichen und kulturellen Vorhaben.

**Zu 4.**

*Über die Tätigkeit des Staatssicherheitsdienstes werden Dokumentations- und Ausstellungszentren errichtet.*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 0405 Tit. 545 01 .....	10	6
Kap. 0406 Tit. 545 01 .....	120	118
Kap. 0407 Tit. 545 01 .....	10	10
Kap. 0408 Tit. 545 01 .....	200	702
Zusammen .....	340	836

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	3 020	725
--	-------	-----

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	950
2. Bundesarchiv.....	800
3. Bundesinstitut für Kultur und Geschichte im östlichen Europa.....	24
4. Der Beauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	1 246
Zusammen.....	3 020

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 0405 Tit. 634 03 .....	725	1 709
Kap. 0406 Tit. 634 03 .....	800	484
Kap. 0407 Tit. 634 03 .....	24	13
Kap. 0408 Tit. 634 03 .....	995	303
Zusammen .....	2 544	2 509

**0451 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen  
und -ausgaben der BKM und des Geschäftsbereichs**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

F 443 02 Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheits-  
-313 technischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie  
Fachkräften für Arbeitssicherheit 100 81

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 443 02 ..... 100 81

## Vorbemerkung

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien hat unter Wahrung der Kulturohheit der Länder folgende Zuständigkeiten:

1. Kulturelle und Medienangelegenheiten - eingeschlossen die Zuständigkeit für die Pflege deutscher Kultur des östlichen Europas (§ 96 Bundesvertriebenengesetz) sowie die kulturelle Betreuung für heimatlose Ausländerinnen und Ausländer und fremde Volksgruppen,
2. Medienpolitik,
3. Medien- und Filmwirtschaft, Verlagswesen,

4. Hauptstadtkulturförderung in Berlin,
5. Gedenkstätten und Suchdienste.

Der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sind das Bundesarchiv, das Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa und der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik nachgeordnet. Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Sitz dieser Einrichtungen sind in besonderen Vorbemerkungen zu dem jeweiligen Kapitel dargestellt.

Überblick zum Kapitel 0452	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	1 350	1 350	-		1 635
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		567
Gesamteinnahmen.....	1 350	1 350	-		2 202
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	14 745	14 678	+67	1 332	13 941
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 678	4 543	+135	2 265	3 234
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	902 220	899 336	+2 884	73 261	899 907
Ausgaben für Investitionen.....	183 285	253 263	-69 978	51 143	177 453
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	1 104 928	1 171 820	-66 892	128 001	1 094 535
davon flexibilisiert.....	17 182	17 142	+40	4 594	17 224
davon nicht flexibilisiert.....	1 087 746	1 154 678	-66 932	123 407	1 077 311
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	350 988 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	69 630 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	106 778 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	96 840 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	71 425 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	6 315 T€				

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -011	1 350	1 350	1 635
-------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 894 21.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Kunstwerke der Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland mietzinsfrei an Museen, Träger von Museen, Ausstellungen usw. überlassen werden.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Vermögensgegenstände gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich Dritten zur Nutzung überlassen werden.

Erläuterungen:

Einnahmen insbesondere aus der Erstattung von nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 119 99 .....	1 350	1 635
-----------------------------	-------	-------

#### Übrige Einnahmen

232 01 Beteiligung der Länder an den Kosten des Deutschen Nationalkomitees -195 für Denkmalschutz und andere Beiträge	-	-	-	110
--	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aufgrund des Beschlusses des Kulturausschusses der KMK zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 14.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind aufgrund eines Verwaltungs- und Finanzierungsabkommen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 11.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Beteiligung der Länder an den Kosten des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz.....	-
2. Beteiligung der Länder an den Kosten der Website "Kulturgutschutz Deutschland" und der Datenbank "National wertvolles Kulturgut".....	-

Zusammen.....	-
---------------	---

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 232 01 .....	-	110
-----------------------------	---	-----

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

272 01 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union -013 - - 457

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind **wegen bindender Vorgaben der EU** zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 12.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 272 01 ..... - 457

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7 - -

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch **Tit. 526 03** und 531 03.

Ausgenommen sind **Tgr. 01, Tgr. 02, Tgr. 03, Tgr. 04, Tgr. 05, Tgr. 06, Tgr. 07 und Tgr. 09.**

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 1 585 1 585 1 350 -187

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 518 02 ..... 1 585 1 350

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 01 Beiträge an internationale Organisationen mit Sitz im Ausland  
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, Straßburg.....	9,00			270	270

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Integration des audiovisuellen Sektors von EU-Mitgliedsländern mit Ländern, die nicht Mitglied der EU sind, insbesondere MOE-Staaten

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 687 01 ..... 265 262

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Allgemeine kulturelle Angelegenheiten (104 332) (145 724)  
(6 034)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 22.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

532 14 Kosten des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz 534 534 209  
-195

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 532 12 ..... 534 209

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

544 11 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165	170	20	-
--	-----	----	---

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 150 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 544 11 .....	20	-
-----------------------------	----	---

632 11 Förderung hauptstadtbedingter kultureller Maßnahmen und Veranstaltungen in Berlin -187	11 655	11 655	11 655
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 433 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 632 11 .....	11 655	11 655
-----------------------------	--------	--------

633 11 Zuweisungen zu laufenden kulturellen Aufwendungen der Bundesstadt -187 Bonn	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 0 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 633 11 .....	-	-
-----------------------------	---	---

681 11 Rückführung von Kulturgut sowie Sicherung und Erwerb von national -187 wertvollem Kulturgut	4 533	2 533	6 714
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 700 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 400 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 11 (Titelgruppe 01):

3. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
4. Bis zu 100 T€ sind als Verwaltungsausgaben für die Rückführungsverhandlungen kriegsbedingt verbrachter Kulturgüter vorgesehen.
5. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 10 936 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 681 11 ..... 2 533 6 714

684 12 Projektförderung im Rahmen der deutschen Vereinigung und internatio-  
-187 naler sowie nationaler Repräsentation - - 3 689

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 10 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Tgr. 02, Tgr. 03, Tgr. 04, Tgr. 05, Tgr. 06, Tgr. 07 und Tgr. 09.**
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
4. Aus den Ausgaben dürfen keine institutionellen Förderungen geleistet werden.
5. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 5 000 T€ zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 6 510 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 684 12 ..... - 3 689

684 14 Zuschuss an den Zentralrat sowie das Dokumentationszentrum Deut-  
-187 scher Sinti und Roma 1 943 1 937 1 864

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Zentralrat Deutscher Sinti und Roma..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 14	100,00	100,00	558	552	532
1.2 Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 14	89,59	90,00	1 385	1 385	1 332
Zusammen .....			1 943	1 937	1 864
- Summe Tit. 684 14 .....			1 943	1 937	1 864

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 14 (Titelgruppe 01)

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 684 14 ..... 1 937 1 864

684 15 Ein Netz für Kinder  
-187

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 1 482 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 684 15 ..... 1 000 1 000

685 10 Kulturelle Vermittlung  
-187

Verpflichtungsermächtigung..... 800 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Investitionsausgaben und sächliche Ausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 10 ..... 1 500 1 231

685 11 Mediendatenbank  
-162

50

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 11 ..... - 50

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

685 12 Zuschuss für den Beschwerdeausschuss des Deutschen Presserates -680	223	223	223
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Der Deutsche Presserat erhält aufgrund des Gesetzes zur Gewährleistung der Unabhängigkeit des vom Deutschen Presserat eingesetzten Beschwerdeausschusses vom 18. August 1978 (BGBl. I S. 2215) einen Zuschuss.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 12 .....	223	223
-----------------------------	-----	-----

685 14 Provenienzrecherche und -forschung insbesondere zu NS-Raubkunst -187	6 000	6 000	-
--	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
3. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 14	87,48	87,48	4 250	4 250	-
---	-------	-------	-------	-------	---

### Projektförderung

2. Einzelprojekte.....  Insgesamt .....	1 750	1 750	-
- Summe Tit. 685 14 .....	6 000	6 000	-

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 14 .....	6 000	-
-----------------------------	-------	---

685 15 Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen in Berlin -187	26 496	29 222	41 449
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 15 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

**Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

1. Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH.....	78,24	100,00	26 889	38 462	41 969
- aus Kap. 0452 Tit. 685 15.....			26 496	29 222	41 449
- aus Kap. 0452 Tit. 894 12.....			393	9 240	520

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Ab dem Haushaltsjahr 2016 wird der Martin-Gropius-Bau über die Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH institutionell gefördert.

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 17 467 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 15 ..... 29 222 41 449

685 16 Zuschuss an die Kulturpolitische Gesellschaft -187	500	490	473
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 16 ..... 490 473

685 17 Förderung von national und international bedeutsamen Vorhaben, insbe- -187 sondere zur kulturellen Integration, Kooperation und Innovation	41 133	41 595	37 330
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Tgr. 02, Tgr. 03, Tgr. 04, Tgr. 05, Tgr. 06, Tgr. 07 und Tgr. 09.**
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

**Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

1.1 Kulturstiftung des Bundes..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 17	100,00	100,00	35 133	41 595	37 330
---	--------	--------	--------	--------	--------

**Projektförderung**

2.1 Stiftung Kunstmöglichkeiten.....	1 100	-	-
2.2 Fonds darstellende Künste.....	1 100	-	-
2.3 Literaturfonds.....	1 100	-	-
2.4 Fonds Soziokultur.....	1 100	-	-
2.5 Übersetzerfonds.....	500	-	-
2.6 Musikfonds.....	1 100	-	-
Zusammen .....	6 000	-	-

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 17 (Titelgruppe 01)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Insgesamt ..... 41 133 41 595 37 330  
- Summe Tit. 685 17 ..... 41 133 41 595 37 330

Wirtschaftsplan zu 1.1 siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 32 249 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 17 ..... 41 595 37 330

685 19 Förderung von Kunst und Kultur von gesamtstaatlicher Bedeutung 2 102 2 112 2 112  
-187

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Projektförderung

1.1 Bundesvereinigung soziokultureller Zentren.....	79	150	150
1.2 Museum für Sepulkralkultur.....	446	426	426
1.3 Deutscher Künstlerbund.....	97	95	95
1.4 Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung.....	380	367	367
1.5 Deutscher Museumsbund.....	95	94	94
1.6 ICOM-Deutschland.....	93	92	92
1.7 Internationale Gesellschaft der bildenden Künste.....	97	93	93
1.8 Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler.....	98	97	97
1.9 Arbeitsgemeinschaft der Kunstvereine.....	35	34	34
1.10 Zentrum BRD des Internationalen Theaterinstituts.....	229	224	224
1.11 Deutsche Burgenvereinigung.....	31	31	31
1.12 Bund Deutscher Amateurtheater.....	422	409	409
Zusammen .....	2 102	2 112	2 112

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 19 ..... 2 112 2 112

686 11 Zuschuss des Bundes an die Sydslesvigsk Forening - - -  
-187

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 686 11 ..... - - -

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

686 12 Zuschüsse der Europäischen Union für das EU-Förderprogramm "Kreatives Europa 2014-2020"

- - - - -

457

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 686 12 ..... - 457

894 11 Substanzerhaltung und Restaurierung von unbeweglichen Kulturdenkmälern von nationaler Bedeutung, Zuschüsse für national bedeutsame Kulturinvestitionen

6 000 35 013 29 013  
6 000

Haushaltsvermerk:

1. Alle Fördermaßnahmen bedürfen grundsätzlich der angemessenen Mitfinanzierung durch Länder, Kommunen oder Private. In begründeten Fällen können Ausnahmen zugelassen werden.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Zuschüsse auf Antrag, insbesondere für Substanzerhaltung und Restaurierung (einschließlich wesentlicher Bestandteile). Im Rahmen der Zuschüsse für national bedeutsame Kulturinvestitionen können auch Neubauten und die Restaurierung historischer Wasser-, Schienen- und Luftfahrzeuge gefördert werden.

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 75 652 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 894 11 ..... 35 013 29 013

Weniger wegen Sonderveranschlagung im Parlamentarischen Verfahren für den Bundeshaushalt 2015.

894 12 Zuschüsse zu Investitionen  
-187

393 9 240 520

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 8 954 T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 15.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 894 12 ..... 9 240 520

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

894 16 Zuschuss für Investitionen an das Europäische Zentrum für Kunst und In-	-	2 500	2 500
-195 industiekultur "Weltkulturerbe Völklinger Hütte"			

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 894 16 .....	2 500	2 500
-----------------------------	-------	-------

894 17 Zuschuss des Bundes für Investitionen an die "Sydslesvigsk Forening"	150	150	150
-187			

Verpflichtungsermächtigung.....	670 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	150 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	150 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	150 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	150 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	70 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 894 17 .....	150	150
-----------------------------	-----	-----

## Titlegruppe 02

Tgr. 02 Kulturförderung im Inland	(314 526)	(343 844)
		(89 501)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0452 Tgr. 02 mit Ausnahme des Titels 683 22 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0452 Tgr. 02 mit Ausnahme des Titels 683 22 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 17.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 683 22.

683 21 Filmförderung	28 916	28 685	28 417
-187			

Verpflichtungsermächtigung.....	600 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 21 (Titelgruppe 02):

2. Die Mittel **zu Nr. 2.2 der Erläuterungen** dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
- 3. Die Mittel zu Nr. 1.1 und 2.3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.**

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

**Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

1.1 Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Berlin.....	91,01	100,00	7 924	7 792	7 502
---	-------	--------	-------	-------	-------

- aus Kap. 0452 Tit. 683 21

**Projektförderung**

2.1 Deutsches Filminstitut (DIF), Frankfurt.....	339	320	320
2.2 Einzelmaßnahmen Deutscher Film.....	13 057	13 052	13 492
2.3 Internationale Angelegenheiten des Deutschen Films.....	6 301	6 301	5 861
2.4 Arsenal.....	1 295	1 220	1 242
Zusammen .....	20 992	20 893	20 915
<b>Insgesamt</b> .....	28 916	28 685	28 417
- Summe Tit. 683 21 .....	28 916	28 685	28 417

Wirtschaftsplan zu 1.1 siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 22 806 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 683 21 .....	28 685	28 417
-----------------------------	--------	--------

683 22 Anreiz zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland -187	50 000	50 000	59 075
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 30 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	15 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Projekten Anreiz zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland fließen den Ausgaben zu.
- 3. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 683 22 .....	50 000	59 075
-----------------------------	--------	--------

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

683 23 Digitalisierung des Filmerbes -187		-	1 000	1 000
--	--	---	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 683 23 .....	1 000	1 000
-----------------------------	-------	-------

683 24 Preis für besonders innovative und kulturell ausgerichtete unabhängige -187 Buchhandlungen		1 000	1 000	28
--	--	-------	-------	----

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 683 24 .....	1 000	28
-----------------------------	-------	----

684 21 Zuschüsse für Einrichtungen auf dem Gebiet der Musik, Literatur, Tanz -182 und Theater		12 305	16 459	18 192
--	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 852 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 312 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	305 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	235 T€

Haushaltsvermerk:

- 1. Aus den Ausgaben zu Nr. 2.2 und 2.6 der Erläuterungen dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.**
- Die Mittel zu Nr. 1.1.3, 2.1.1, 2.1.4, 2.1.5 und 2.20 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
- Die Mittel zu Nr. 2.11 der Erläuterungen für Veranstaltungen und Erwerbungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 <b>Musik:</b> .....		(3 739)	(3 416)	(3 416)
1.1.3 Bayreuther Festspiele.....	14,89	33,33	2 484	2 230
- aus Kap. 0452 Tit. 684 21.....			2 467	2 213
- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			17	17
1.1.4 Bacharchiv Leipzig.....	28,49	40,00	696	661
- aus Kap. 0452 Tit. 684 21				661
1.1.5 Verein Beethoven-Haus e. V., Bonn.....	26,06	39,41	559	525
- aus Kap. 0452 Tit. 684 21				525
1.1.18 <b>Musik:</b> .....		(-)	(-)	(-)
1.2 <b>Literatur:</b> .....		(247)	(237)	(230)

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 21 (Titelgruppe 02)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
1.2.1 Kleist-Gedenkstätte..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 21	44,00	46,40	247	237	230
Zusammen .....			3 986	3 653	3 646
- Summe Tit. 684 21 .....			3 969	3 636	3 629
- Summe Tit. 894 21 .....			17	17	17
<b>Projektförderung</b>					
2.1 Musik / Literatur .....			(5 464)	(8 616)	(10 376)
2.1.1 Einzelprojekte.....			1 847	5 096	6 154
2.1.2 Mitteldeutsche Barockmusik.....			311	308	308
2.1.3 Händel-Festspiele.....			300	300	100
2.1.4 ITI - Internationales Theatertreffen.....			-	-	800
2.1.5 Deutscher Musikrat.....			2 929	2 836	2 898
2.1.6 Junge Deutsche Philharmonie.....			77	76	116
2.2 Sprache/Literatur/Literaturpreis.....			532	516	886
2.3 Kurt-Wolff-Stiftung.....			75	75	85
2.4 Ruhrfestspiele.....			307	307	307
2.5 Festspiele Bad Hersfeld.....			100	175	150
2.6 Orden pour le mérite.....			290	290	290
2.11 Deutscher Kulturrat e. V.....			287	260	260
2.12 Writers in exile.....			377	370	340
2.17 Kabarettarchiv Mainz/Bernburg.....			188	184	184
2.18 Bundesverband Freie Theater.....			137	353	185
2.20 Einzelprojekte Tanz.....			579	1 677	-
2.21 Barenboim-Said Akademie Berlin.....			-	-	1 500
Zusammen .....			8 336	12 823	14 563
<b>Insgesamt</b> .....			12 322	16 476	18 209
- Summe Tit. 684 21 .....			12 305	16 459	18 192
- Summe Tit. 894 21 .....			17	17	17

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

zu 2.1.1 Einzelprojekte	
Verpflichtungsermächtigung.....	600
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	300
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	200
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	100
zu 2.1.4 Internationales Theatertreffen	
Verpflichtungsermächtigung.....	800
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	800
zu 2.1.6 Junge Deutsche Philharmonie e.V.	
Verpflichtungsermächtigung.....	77
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2017 .....	77
zu 2.20 Einzelprojekte Tanz	
Verpflichtungsermächtigung.....	375
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	135
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	105

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 21 (Titelgruppe 02)

Bezeichnung	1 000 €
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	135

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 6 083 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 684 21 ..... 16 459 18 192

684 22 Initiative Musik -182	2 500	4 500	2 500
---------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Tgr. 01, Tgr. 03, Tgr. 04, Tgr. 05, Tgr. 06, Tgr. 07 und Tgr. 09.**
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Projektförderung

1.1 Künstler- und Infrastrukturförderung sowie Eigenprojekte.....	1 500	4 500	2 500
1.2 Spielstättenprogrammpreis.....	1 000	-	-
Zusammen .....	2 500	4 500	2 500

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 1 877 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 684 22 ..... 4 500 2 500

685 21 Kulturelle Einrichtungen und Aufgaben im Inland -183	160 870	165 262	158 730
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben zu Nr. 2.4 und 2.9 der Erläuterung dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
2. Die Mittel zu Nr. 1.1 und 1.2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
3. Die Mittel zu Nr. 2.9 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 21 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne			
			Eigenmittel	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

**Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

1.1	<b>kulturelle Vereine</b> .....		<b>(6 582)</b>	<b>(6 389)</b>	<b>(6 865)</b>
1.1.1	AsKI-Büro (einschl. Goethe-Museum, Rom).....	94,36	100,00	905	905
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			885	885
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			20	20
1.1.2	Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt/M.....	18,02	31,76	665	625
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21				
1.1.3	Deutsche Schillergesellschaft e. V.....	45,53	48,51	4 742	4 591
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			4 280	4 129
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			462	462
1.1.4	Gesellschaft für Deutsche Sprache e. V.....	38,32	50,00	270	268
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21				
1.2	<b>Kulturelle Einrichtungen:</b> .....		<b>(160 697)</b>	<b>(160 625)</b>	<b>(156 971)</b>
1.2.1	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH.....	82,63	100,00	22 158	23 972
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			21 188	23 002
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			970	970
1.2.2	Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.	99,03	100,00	22 908	22 630
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			21 657	21 379
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			1 251	2 122
1.2.3	Stiftung Deutsches Historisches Museum einschließlich Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung.....	79,19	100,00	50 195	49 336
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			47 962	47 103
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			2 233	2 233
1.2.4	Klassik Stiftung Weimar.....	37,98	44,82	10 473	10 596
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			10 217	10 340
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			256	256
1.2.5	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg.	28,29	42,00	15 848	15 328
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			11 982	11 462
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21 (Baumaßnahmen).....			3 866	3 866
1.2.6	Stiftung Bauhaus Dessau.....	43,35	49,81	1 469	1 414
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			1 459	1 404
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			10	10
1.2.9	Franckesche Stiftungen.....	36,75	46,36	845	822
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			845	822
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			-	58
1.2.10	Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau.....	9,16	11,20	1 319	1 013
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			816	716
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			503	276
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21 (Baumaßnahmen).....			-	21
1.2.11	Meeresmuseum Stralsund.....	16,74	50,50	1 103	1 103
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			1 066	941
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			37	262
1.2.13	Akademie der Künste, Berlin.....	95,52	100,00	19 002	19 144
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....				
1.2.14	Stiftung Luthergedenkstätten.....	34,08	41,35	1 350	1 316
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			1 339	1 305
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			11	11
1.2.16	Stiftung Jüdisches Museum.....	83,69	100,00	14 027	13 951
	- aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....			13 427	13 351
	- aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....			600	600
Zusammen .....			167 279	167 014	163 836
- Summe Tit. 685 21 .....			157 060	156 776	155 505
- Summe Tit. 894 21 .....			10 219	10 238	8 331

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 21 (Titelgruppe 02)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne			
	Eigenmittel	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

### Projektförderung

2.3	Berlin-Brandenburgisches Institut für deutsch-französische Zusammenarbeit, Genshagen.....	904	873	898
2.4	Internationale Veranstaltungen usw. im Inland.....	684	735	589
2.7	Kulturportal.....	-	82	76
2.9	Sonstige kulturelle Aufgaben.....	694	5 101	-
2.10	Leuchttürme Ost.....	250	250	257
2.13	Kulturstiftung Dessau-Wörlitz.....	908	885	885
2.14	Friesische Volksgruppe.....	320	360	320
2.16	Niederdeutsche Sprache.....	50	50	50
2.17	Bund Heimat und Umwelt.....	-	150	150
Zusammen .....		3 810	8 486	3 225
<b>Insgesamt</b> .....		171 089	175 500	167 061
- Summe Tit. 685 21 .....		160 870	165 262	158 730
- Summe Tit. 894 21 .....		10 219	10 238	8 331

Wirtschaftspläne zu 1.1.3, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.2.13 und 1.2.16 siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Zu 1.2.5:

Es handelt sich um Festbetragfinanzierung.

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 40 275 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 21 ..... 165 262 158 730

685 22 Rundfunk-Orchester und Chöre GmbH -182	11 871	11 871	10 711
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 22 ..... 11 871 10 711

685 23 Reformationsjubiläum -199	5 000	5 000	7 324 6 896
-------------------------------------	-------	-------	----------------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Investitionsausgaben und sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 23 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 23 ..... 5 000 7 324

685 24 Humboldtforum  
-183 3 500 1 000 -

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 24 ..... 1 000 -

686 21 Preis für herausragende Programme kleiner und mittlerer Theater in  
-181 Deutschland 1 000 -

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 686 21 ..... 1 000 -

892 21 Digitalisierung der Kinos  
-187 - - 742

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 892 21 ..... - 742

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

894 21 Zuschüsse für Investitionen -183	31 064	52 567 15 440	19 005
--	--------	------------------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	21 720 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	850 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 275 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	5 275 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	5 075 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	5 245 T€

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
- Alle Fördermaßnahmen bedürfen grundsätzlich der angemessenen Mitfinanzierung durch Länder, Kommunen oder Private. In begründeten Fällen können Ausnahmen zugelassen werden.
- Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Zusammenstellung ZE bei 684 21	
1.1.3 Bayreuther Festspiele.....	17
Zusammenstellung ZE bei 685 21	
1.1.1 AsKI-Büro (einschließlich Goethe-Museum, Rom).....	20
1.1.3 Deutsche Schillergesellschaft a. V.....	462
1.2.1 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH.....	970
1.2.2 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.....	1 251
1.2.3 Stiftung Deutsches Historisches Museum.....	2 233
1.2.4 Klassik Stiftung Weimar.....	256
1.2.5 Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg.....	866
1.2.6 Stiftung Bauhaus Dessau.....	10
1.2.9 Frankesche Stiftungen.....	-
1.2.10 Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau.....	21
1.2.11 Meeressmuseum Stralsund.....	37
1.2.14 Stiftung Luthergedenkstätten.....	11
1.2.16 Stiftung Jüdisches Museum.....	600
Sonstiges	
2. Musikinstrumentenfonds.....	25
Zusammen.....	6 779

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

<b>1. Institutionelle Förderung</b>						
1.2.5 Stiftung Preußische Schlösser und Gärten.....	383 652	123 374	3 000	-	3 000	254 278
<b>2. Projektförderung</b>						
2.1 Deutsche Schillergesellschaft e. V.....	2 362	2 362	-	-	-	-
2.2 Klassik Stiftung Weimar.....	21 667	13 031	2 159	-	2 159	4 318
2.4 Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.....	7 800	7 800	-	-	-	-
2.6 Stiftung Jüdisches Museum.....	36 000	14 000	2 400	-	4 365	15 235
2.10 verschiedene Baumaßnahmen (Leuchttürme Ost).....	8 063	6 884	50	-	50	1 079

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 21 (Titelgruppe 02)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2.11 Wartburg-Stiftung, Eisenach.....	7 270	6 030	248	-	248	744
2.12 Fürst-Pückler Museum, Park und Schloss Branitz, Cottbus...	12 000	10 015	397	-	397	1 191
2.13 Kulturstiftung Dessau-Wörlitz.....	32 597	24 441	840	-	840	6 476
2.22 Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau.....	18 028	16 306	276	-	226	1 220
2.28 Barenboim-Said Akademie Berlin.....	21 100	10 000	6 100	-	5 000	-
2.29 Garnisonkirche, Potsdam.....	12 000	-	6 000	-	-	6 000
2.30 Festspielhaus Bayreuther Festspiele.....	10 000	-	1 500	-	1 500	7 000
2.31 Bismarck-Denkmal Hamburg.....	6 500	-	-	6 500	-	-
2.32 Marienkirche, Prenzlau.....	3 240	-	-	3 240	-	-
2.33 Kulturbahnhof Bexbach.....	1 500	-	-	1 500	-	-
2.34 Museum der Arbeit, Hamburg.....	4 200	-	-	4 200	-	-
2.35 Stiftung Bauhaus Dessau.....	12 500	500	2 500	-	3 500	6 000
2.36 Bauhaus-Archiv, Berlin.....	28 100	500	3 000	-	3 000	21 600
2.37 Haus Dr. Rabe, Zwenkau.....	6 000	-	6 000	-	-	-
2.38 Romantik-Museum Frankfurt am Main.....	4 000	-	4 000	-	-	-
2.39 Verein Beethoven-Haus e. V., Bonn.....	193	-	193	-	-	-
2.40 Abtei St. Bonifaz, München.....	3 000	-	3 000	-	-	-
2.41 Glashütte Baiersbronn-Buhlbach.....	650	-	650	-	-	-
2.42 Gorch-Fock-Haus, Hamburg.....	400	-	400	-	-	-
2.43 Stadthalle Görlitz.....	1 000	-	1 000	-	-	-
2.44 Ehem. Güterbahnhof Hamburg.....	600	-	600	-	-	-
2.45 Alter Elbtunnel Hamburg.....	-	-	-	-	-	-
2.46 Pina Bausch-Zentrum, Wuppertal.....	1 000	-	1 000	-	-	-
2.47 Musikarchiv Eisenach.....	250	-	250	-	-	-
Zusammen.....	645 672	235 243	45 563	15 440	24 285	325 141

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 39 564 T€.

Bezeichnung	1 000 €
zu 2.22 Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau	
Verpflichtungsermächtigung.....	400
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	200
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	200
zu 2.45 Alter Elbtunnel Hamburg	
Verpflichtungsermächtigung.....	21 320
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	850
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 075
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	5 075
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	5 075
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	5 245
Zusammen.....	43 440

**Zu 2.37:**

Voraussetzung für den Erwerb der Immobilie Haus Dr. Rabe ist die Finanzierung der laufenden Kosten durch das Land Sachsen.

**Zu 2.46:**

An der Maßnahme Pina-Bausch-Zentrum darf sich der Bund höchstens zur Hälfte beteiligen.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 684 21 und Tit. 685 21.

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 21 (Titelgruppe 02)

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 894 21 ..... 52 567 19 005

Weniger wegen Sonderveranschlagung im Parlamentarischen Verfahren für das Haushaltsjahr 2015.

894 22 Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Ostdeutschland 4 000 4 000 6 367  
-183

Verpflichtungsermächtigung..... 3 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 000 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 894 22 ..... 4 000 6 367

894 23 Bauvorhaben Kronberg Academy 3 500 1 500 -  
-183

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Teilfinanzierung in Höhe eines Drittels. Bereitstellung jeweils eines weiteren Drittels aus dem Land Hessen sowie durch Private.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 894 23 ..... 1 500 -

## Titelgruppe 03

Tgr. 03 Stiftung Preußischer Kulturbesitz (227 476) (224 748)  
(10 000)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

685 31 Beitrag an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz -183	106 307	103 604	100 311
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben für **Personalmittel** sind in Höhe von **6 278 T€** gesperrt.
2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll	Soll	Ist
	mit	ohne	2016	2015	2014
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

**Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

Stiftung Preußischer Kulturbesitz.....	81,12	85,21	224 386	219 486	191 945
- aus Kap. 0452 Tit. 685 31.....			105 017	100 142	98 977
- aus Kap. 0452 Tit. 894 31.....			13 161	13 161	13 161
- aus Kap. 0452 Tit. 894 32.....			106 208	106 183	79 807

**Projektförderung**

1. Hamburger Bahnhof.....			938	938	938
2. Ermittlung und Präsentation der Sammlungsgegenstände hinsichtlich der historischen deutschen Siedlungsgebiete.....			154	154	154
3. Forschung und Entwicklung.....			198	2 370	242
Zusammen .....			1 290	3 462	1 334
<b>Insgesamt .....</b>			<b>225 676</b>	<b>222 948</b>	<b>193 279</b>
- Summe Tit. 685 31 .....			106 307	103 604	100 311
- Summe Tit. 894 31 .....			13 161	13 161	13 161
- Summe Tit. 894 32 .....			106 208	106 183	79 807

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Zu 1.:

Unterstützung des Landes Berlin durch Übernahme des Finanzierungsanteils des Hamburger Bahnhofs.

Der Gesamtfinanzierungsanteil ergibt sich als rechnerische Größe aus den vom Bund finanzierten Anteilen des Betriebs- und des Bauhaushaltes der Stiftung.

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 16 460 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 31 .....	103 604	100 311
-----------------------------	---------	---------

685 32 Deutsche Digitale Bibliothek -186	1 300	1 300	1 300
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 32 .....	1 300	1 300
-----------------------------	-------	-------

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

685 33 Koordinierungsstelle für das schriftliche Kulturerbe  
-186

Verpflichtungsermächtigung..... 950 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 300 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 250 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Personalausgaben, sächliche Verwaltungsausgaben und Projektmittel einer Koordinierungsstelle für verstärkten Schutz des gefährdeten schriftlichen Kulturgutes gezahlt werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 33 ..... 500 402

894 31 Zuschüsse für Investitionen  
-183

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Beschaffungen von Ausrüstungsgegenständen.....	13 161

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 31.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 894 31 ..... 13 161 13 161

894 32 Zuschüsse für Investitionen  
-183

Verpflichtungsermächtigung..... 80 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 39 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 21 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 13 000 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 6 000 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen in Höhe des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 9 621 T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 31.

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 32 (Titelgruppe 03)

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 894 32 ..... 106 183 79 807

894 33 Zuschüsse für Erwerbungen  
-183

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 894 33 .....

894 34 Zuschüsse zur Errichtung eines Museums für die Kunst des 20. Jahrhun-  
-183 derts

Verpflichtungsermächtigung..... 200 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 20 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 60 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 60 000 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 60 000 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 894 34 .....

## **Titelgruppe 04**

Tgr. 04 Deutsche Nationalbibliothek (51 111) (49 023)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 3 133 T€.

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

685 41 Beitrag an die Deutsche Nationalbibliothek -162	48 756	46 668	45 077
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsche Nationalbibliothek.....	94,72	100,00	51 111	49 023	47 185
- aus Kap. 0452 Tit. 685 41.....			48 756	46 668	45 077
- aus Kap. 0452 Tit. 894 41.....			2 355	2 355	2 108

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Die "Deutsche Nationalbibliothek" unterhält Standorte in Frankfurt/Main und Leipzig.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 41 .....	46 668	45 077
-----------------------------	--------	--------

712 41 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 712 41 .....	-	-
-----------------------------	---	---

894 41 Zuschüsse für Beschaffungen -162	2 355	2 355	2 108
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 41.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 894 41 .....	2 355	2 108
-----------------------------	-------	-------

## Titelgruppe 05

Tgr. 05 Förderung deutscher Künstler	(3 688)	(3 607)
--------------------------------------	---------	---------

(27)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

687 51 Förderung deutscher Künstler im Ausland -187	3 203	3 122
--	-------	-------

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

**Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

**Inland**

1.1 Deutsche Akademie Villa Massimo..... - aus Kap. 0452 Tit. 687 51.....	99,74 100,00	2 244 2 244
1.2 Studienzentrum Venedig..... - aus Kap. 0452 Tit. 687 51.....	100,00 100,00	568 568

**Ausland**

1.1 Deutsche Akademie Villa Massimo..... - aus Kap. 0452 Tit. 687 51.....	99,74 100,00	-
1.2 Studienzentrum Venedig..... - aus Kap. 0452 Tit. 687 51.....	100,00 100,00	-
Zusammen .....	2 812	2 719
- Summe Tit. 687 51 .....	2 812	2 719

**Projektförderung**

2.2 Villa Romana e. V., Florenz.....	181	200
2.3 Villa Aurora, Los Angeles/Berlin.....	210	203
Zusammen .....	391	403
<b>Insgesamt .....</b>	<b>3 203</b>	<b>3 122</b>
- Summe Tit. 687 51 .....	3 203	2 991

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 687 51 .....	3 122	2 991
-----------------------------	-------	-------

739 51 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall -187	-	-
--	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 739 51 .....	-	-
-----------------------------	---	---

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

812 53 Erwerb zeitgenössischer Kunst -183	485	485	471
--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....	75 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	50 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	25 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus dem Verleih der Werke sowie aus Schadenersatzleistungen fließen den Ausgaben zu.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Aufgrund von Empfehlungen einer unabhängigen Auswahlkommission werden zur Künstlerförderung Werke deutscher und zeitgenössischer bildender Künstlerinnen und Künstler für die "Sammlung zeitgenössischer Kunst des Bundes" erworben.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 812 51 .....	485	471
-----------------------------	-----	-----

894 51 Zuschüsse für Investitionen -187	-	-	520
--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 1 964 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 894 51 .....	-	520
-----------------------------	---	-----

## Titelgruppe 06

Tgr. 06 Pflege des Geschichtsbewusstseins	(70 139)	(70 959) (12 845)
---	----------	----------------------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

632 61 Erstattung an das Land Berlin für die Deutsche Dienststelle für die Be- -249 nachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemali- gen Deutschen Wehrmacht in Berlin-Borsigwalde (WASt)	15 000	15 482	14 255
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Gemäß § 2 der mit dem Senat von Berlin abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung vom 9. Januar/21. März 1951 erstattet der Bund dem Land Berlin sämtliche

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 61 (Titelgruppe 06)

Aufwendungen der WASt, soweit diese nicht durch eigene Einnahmen gedeckt werden.

Die Einnahmen und Ausgaben der Dienststelle sind bei Kap. 1169 des Landeshaushalts Berlin veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 632 61 ..... 15 482 14 255

684 61 Finanzierung des Internationalen Suchdienstes Bad Arolsen -249	14 190	13 736	13 813
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

**Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

Internationaler Suchdienst Bad Arolsen (ISD)..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 61	100,00	100,00	14 190	13 736	13 813
--	--------	--------	--------	--------	--------

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Dem Internationalen Suchdienst in Bad Arolsen (ISD) obliegt die Sammlung und Aufbewahrung von Unterlagen über ehemalige ausländische und deutsche Insassen von nationalsozialistischen Konzentrations- und Arbeitslagern und über verschleppte Personen (DPs) sowie die Erteilung von Auskünften und Bescheinigungen aus diesen Unterlagen. Das Personal des ISD erhält Entgelte nach dem Tarifvertrag für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei den Stationierungsstreitkräften.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 684 61 ..... 13 736 13 813

685 61 Einrichtungen und Aufgaben -195	38 943	38 975	36 587
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 6 050 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 050 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 2.8 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben zu Nr. 2.8 und Nr. 2.14 der Erläuterungen dürfen auch Investitionsausgaben geleistet werden.
4. Aus den Ausgaben zu Nr. 2.13 der Erläuterungen dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.
5. Die Mittel zu Nr. 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.5, 1.3.9, 1.4.1 und 1.4.2 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 61 (Titelgruppe 06)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1	Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur - aus Kap. 0452 Tit. 685 61	47,21	100,00	3 065	3 548	3 461
1.2	<b>Einrichtungen zur Erinnerung an bedeutende Politiker:</b> .....			(5 618)	(5 538)	(5 563)
1.2.1	Stiftung Bundeskanzler-Adenauer Haus..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 61	97,70	100,00	1 395	1 383	1 435
1.2.2	Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in Heidelberg..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 61	94,62	100,00	830	809	849
1.2.3	Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsruh..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 61	95,53	95,36	865	858	825
1.2.4	Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 61	98,36	100,00	942	905	908
1.2.5	Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 61	97,14	100,00	1 586	1 583	1 546
1.3	<b>Gedenkstätten:</b> .....			(18 926)	(17 957)	(18 242)
1.3.1	Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 61..... - aus Kap. 0452 Tit. 894 61 (Baumaßnahmen).....	45,89	47,79	2 777 2 672 105	2 695 2 590 105	2 695 2 635 60
1.3.2	Verein "Erinnern für die Zukunft" Trägerverein des Hauses der Wannsee-Konferenz e. V., Berlin..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 61	46,69	50,00	799	770	767
1.3.3	Topographie des Terrors..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 61	48,71	50,00	1 452	1 419	1 419
1.3.4	Gedenkstätte Deutscher Widerstand..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 61	69,93	70,14	1 821	1 760	1 753
1.3.5	Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und Leistikowstraße..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 61..... - aus Kap. 0452 Tit. 894 61 (Baumaßnahmen).....	49,01	50,00	2 394 2 368 26	2 280 2 254 26	2 250 2 224 26
1.3.6	Deutsch-Deutsches Museum, Mödlareuth..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 61	24,93	41,42	104	86	84
1.3.7	Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 61..... - aus Kap. 0452 Tit. 894 61.....	41,96	50,00	870 870	750 750	750 750
1.3.8	Sächsische Gedenkstätten..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 61	41,44	41,55	979	1 009	966
1.3.9	Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 61..... - aus Kap. 0452 Tit. 894 61..... - aus Kap. 0452 Tit. 894 62.....	95,03	100,00	3 214 3 124 90	3 182 3 092 90	3 552 3 462 90
1.3.10	Stiftung Berliner Mauer..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 61	47,04	50,00	1 264	931	931
1.3.12	KZ-Gedenkstätte Neuengamme..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 61	25,23	26,37	746	725	725
1.3.13	Bayerische KZ-Gedenkstätten/Flossenbürg und Dachau..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 61	34,53	37,50	1 229	1 200	1 200
1.3.14	Niedersächsische KZ-Gedenkstätten/Bergen Belsen..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 61	37,33	40,45	1 035	1 000	1 000
1.3.16	Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 61	22,20	22,29	154	150	150
1.3.17	Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau..... - aus Kap. 0452 Tit. 685 61	47,05	49,43	88	-	-
1.4	<b>Historische Museen und Einrichtungen:</b> .....			(3 199)	(3 181)	(3 164)

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 61 (Titelgruppe 06)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
1.4.1 Alliierten Museum, Berlin.....	96,42	98,82	1 779	1 772	1 750
- aus Kap. 0452 Tit. 685 61.....			1 738	1 731	1 709
- aus Kap. 0452 Tit. 894 61.....			41	41	41
1.4.2 Historische Stätte Karlshorst.....	97,00	98,07	1 320	1 309	1 314
- aus Kap. 0452 Tit. 685 61.....			1 310	1 299	1 304
- aus Kap. 0452 Tit. 894 61.....			10	10	10
1.4.3 Hambacher Schloss.....	14,99	34,84	100	100	100
- aus Kap. 0452 Tit. 685 61					
Zusammen .....			30 808	30 224	30 430
- Summe Tit. 685 61 .....			30 536	29 952	30 203
- Summe Tit. 894 61 .....			272	272	227
- Summe Tit. 894 62 .....			-	-	-
<b>Projektförderung</b>					
2.1 Europäisches Netzwerk.....			300	300	217
2.2 Kosten für Sachverständige.....			3	3	2
2.4 Zentralarchiv Podolsk.....			-	-	150
2.8 Gedenkstättenkonzept.....			7 604	7 670	5 169
2.10 Sonstiges.....			300	400	482
2.12 Forschung.....			-	-	200
2.13 Zeitzeugenbüro.....			150	150	153
2.14 Robert-Havemann-Gesellschaft e. V., Berlin.....			50	500	-
Zusammen .....			8 407	9 023	6 373
<b>Insgesamt</b> .....			39 215	39 247	36 803
- Summe Tit. 685 61 .....			38 943	38 975	36 576
- Summe Tit. 894 61 .....			272	272	227
- Summe Tit. 894 62 .....			-	-	-

Wirtschaftspläne zu 1.1, 1.3.1 und 1.3.9 siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Bezeichnung	1 000 €
zu 2.1 Europäisches Netzwerk	
Verpflichtungsermächtigung.....	50
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	50
zu 2.8 Gedenkstättenkonzept	
Verpflichtungsermächtigung.....	6 000
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 000
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 000
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 3 485 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 61 ..... 38 975        36 587

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

685 62 Historische Jahrestage/Jubiläen -187	-	-	193
--	---	---	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 62 ..... - 193

685 63 Gemeinsame Kommission für die Erforschung der jüngeren Geschichte -195 der deutsch-russischen Beziehungen	400	338	268
---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....	240 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	120 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	80 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	40 T€

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der Sitzungen der Historikerkommission.....	24
2. Projektförderungen.....	376
Zusammen.....	400

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 63 ..... 338 268

894 61 Zuschüsse für Investitionen -195	1 606	1 928	3 413
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1.3.1 Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora.....	105
1.3.5 Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten.....	26
1.3.9 Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas.....	90
1.4.1 Alliierten Museum, Berlin.....	41
1.4.2 Historische Stätte Karlshorst.....	10
1.4.3 Ludwig Erhard Haus Fürth.....	-
Zusammen.....	272

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 61 (Titelgruppe 06)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

**2. Projektförderung**

2.1 Neue Wache.....	1 732	1 732	-	-	-	-
2.2 Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora.....	20 378	16 474	686	-	686	2 532
2.4 Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten.....	31 261	25 293	670	-	648	4 650
2.5 Gedenkstätte Berliner Mauer.....	1 376	1 376	-	-	-	-
2.6 Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen.....	8 255	8 255	-	-	-	-
2.7 Dokumentationszentrum München.....	9 400	9 400	-	-	-	-
2.8 Sonderinvestitionsprogramm.....	9 000	9 000	-	-	-	-
2.9 Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsruh.....	300	-	300	-	-	-
Zusammen.....	81 702	71 530	1 656	-	1 334	7 182

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 15 643 T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 61.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 894 61 ..... 1 928 3 413

894 62 Baumaßnahme Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas  
-195

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 61.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 894 62 .....

894 63 Baumaßnahme Topographie des Terrors  
-195

107

90

Haushaltsvermerk:

Erstattungen des Landes Berlin fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 894 63 ..... - 107

894 65 Baumaßnahme Freiheits- und Einheitsdenkmal  
-195

500

108

12 755

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

**Projektförderung.....**

1. Freiheits- und Einheitsdenkmal Berlin..... 10 000 1 390 500 8 110 - -

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 65 (Titelgruppe 06)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Freiheits- und Einheitsdenkmal Leipzig.....	5 000	355	-	4 645	-	-
Zusammen.....	15 000	1 745	500	12 755	-	-
Vorjahr (mitveranschlagt bei)		Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €			

Kap. 0405 Tit. 894 65 ..... 500 108

### Titelgruppe 07

Tgr. 07 Förderung kultureller Maßnahmen im Rahmen des § 96 Bundesvertriebenengesetz (BVFG) und kulturelles Eigenleben fremder Volksgruppen (16 853) (22 038) (5 000)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

632 71 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen 2 519 2 472 2 277  
-164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

#### WGL-Einrichtungen

1. Hessen .....			(2 519)	(2 472)	(3 362)
1.1 Herder-Institut e. V. Marburg.....	50,00		2 519	2 472	3 362
- aus Kap. 0452 Tit. 632 71.....			2 519	2 472	2 277
- aus Kap. 0452 Tit. 882 71.....			-	-	1 085
Zusammen .....			2 519	2 472	3 362
- Summe Tit. 632 71 .....			2 519	2 472	2 277
- Summe Tit. 882 71 .....			-	-	1 085

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 4 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 632 71 ..... 2 472 2 277

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

684 71 Förderung der Erhaltung und Auswertung deutscher Kultur und Ge-  
-246 schichte im östlichen Europa 12 284 12 199 11 376

Verpflichtungsermächtigung..... 1 970 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 990 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 740 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 240 T€

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Publikationen zu leisten.
2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 1 500 T€ zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

**Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

1.1	Institut für deutsche Kultur und Geschichte in Südosteuropa e. V.... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71	94,67	100,00	768	722	700
1.4	Adalbert Stifter Verein e. V..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71	97,23	100,00	547	540	548
1.5	Stiftung Kunstforum Ostdeutsche Galerie..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71	47,17	50,34	647	647	619
1.9	Ostpreußisches Landesmuseum..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71..... - aus Kap. 0452 Tit. 893 72.....	66,49	87,90	754 754	704 704	705 705
1.11	Pommersches Landesmuseum..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71	45,13	54,03	710	690	700
1.12	Schlesisches Museum zu Görlitz..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71	48,21	54,02	592	592	600
1.14	Westpreußisches Landesmuseum..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71..... - aus Kap. 0452 Tit. 893 72.....	81,88	83,79	628 628	622 622	636 636
1.15	Stiftung Martin-Opitz-Bibliothek..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71	68,21	68,59	689	673	650
1.16	Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen in Nordosteuropa e. V..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71	98,71	100,00	1 431	1 329	1 274
1.19	Donauschwäbisches Zentralmuseum..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71	56,66	58,86	487	487	502
1.20	Deutsches Kulturforum östliches Europa..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 71	97,31	100,00	1 292	1 271	1 229
Zusammen .....				8 545	8 277	8 163
- Summe Tit. 684 71 .....				8 545	8 277	8 163
- Summe Tit. 893 72 .....				-	-	-

**Projektförderung**

2.2	sonstige Projektförderung.....	2 939	3 122	2 229
2.3	Akademisches Förderprogramm.....	800	800	984
Zusammen .....		3 739	3 922	3 213
<b>Insgesamt</b> .....		12 284	12 199	11 376
- Summe Tit. 684 71 .....		12 284	12 199	11 376
- Summe Tit. 893 72 .....		-	-	-

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 71 (Titelgruppe 07)

Bezeichnung	1 000 €
zu 2.2 sonstige Projektförderung	
Verpflichtungsermächtigung.....	1 250
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2017.....	750
im Haushaltsjahr 2018.....	500
zu 2.3 Akademisches Förderprogramm	
Verpflichtungsermächtigung.....	720
davon fällig	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	240
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	240
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	240

Nach § 96 des Bundesvertriebenengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2007 (BGBl. I S. 1902) haben der Bund und die Länder das Kulturgut der Vertreibungsgebiete zu pflegen und im Bewusstsein des gesamten deutschen Volkes und des Auslandes wachzuhalten.

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 1 222 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 684 71 ..... 12 199 11 376

684 72 Förderung des kulturellen Eigenlebens fremder Volksgruppen -187	854	865	846
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

- Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.
- Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.5 Tolstoi Hilfs- und Kulturwerk..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 72	89,81	94,82	248	265	254
1.6 Dokumentationsstelle zur Kultur und Geschichte der Polen in Deutschland..... - aus Kap. 0452 Tit. 684 72	100,00	100,00	306	300	296
Zusammen .....			554	565	550
- Summe Tit. 684 72 .....			554	565	550

### Projektförderung

2. Projektförderung.....	300	300	296
<b>Insgesamt .....</b>	<b>854</b>	<b>865</b>	<b>846</b>
- Summe Tit. 684 72 .....	854	865	846

### Zu 1.5:

Die Mittel dienen der Förderung von zentralen Einrichtungen und überregionalen Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege des kulturellen Eigenlebens der aus dem Personenkreis der heimatlosen Ausländer (Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer vom 25. April 1951, BGBl. I S. 269) und der nichtdeutschen Flüchtlinge (Ratifikationsgesetz zur Genfer Flüchtlingskonvention vom 1. September 1953, BGBl. II S. 559) in der Bundesrepublik Deutschland entstandenen fremden Volksgruppen - ohne Rücksicht auf den personalen Rechtsstatus der einzelnen Angehörigen der jeweiligen ethnischen Gruppe - insbesondere mit Bezug auf die Europäische Menschenrechtskonvention (Gesetz vom 7. August 1952, BGBl. II S. 685), die Konvention gegen Rassendiskriminierung (Gesetz vom

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 72 (Titelgruppe 07)

9. Mai 1969, BGBl. II S. 961) und das Gesetz zum Internationalen Pakt vom 19. Dezember 1966 über bürgerliche und politische Rechte (BGBl. II S. 1533).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 684 72 ..... 865 846

686 71 Förderung des kulturellen Austausches mit Bezug auf die Kultur und Ge-  
-246 schichte der Deutschen im östlichen Europa 100 100 98

Verpflichtungsermächtigung..... 55 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 30 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 25 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 686 71 ..... 100 98

687 72 Hilfen zur Sicherung und Erhaltung deutschen Kulturguts der histori-  
-246 schen Siedlungsgebiete im östlichen Europa 496 496 458

Verpflichtungsermächtigung..... 256 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 128 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 128 T€

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind veranschlagt zur Sicherung von bibliothekarischen und archivarischen Beständen sowie zur Erhaltung sonstigen deutschen Kulturguts in den früheren ostdeutschen Provinzen Pommern, Ostpreußen, Westpreußen, Schlesien und in den deutschen Siedlungsgebieten in ostmittel-, ost- und südosteuropäischen Ländern. Die Mittel dienen insbesondere der Substanzerhaltung und dem Wiederaufbau von unbeweglichen deutschen Kulturdenkmälern sowie der Verfilmung, Restaurierung oder sonstigen Sicherung von Archiv- und Bibliotheks-gut.

Bei den geförderten Kulturdenkmälern sollen inhaltliche Informationen über diese in der Landessprache und auf Deutsch angebracht werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 687 72 ..... 496 458

687 73 Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung  
-246

Erläuterungen:

Veranschlagung erfolgt bei Kap. 0452 Tit. 685 21 Erl.-Nr. 1.2.3.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 687 73 ..... - - -

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

882 71 Mehrjähriges Bauprojekt Herder-Institut e. V. Marburg  
-164 - - 1 085

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 71.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 882 71 ..... - 1 085

893 72 Aus-, Um- und Neubau, Sanierung sowie Ausstattung von Landesmuseen und anderen überreg. Einrichtungen zur Präsentation und Erforschung dt. Kultur der historischen Siedlungsgebiete im östlichen Europa  
-246 600 5 906 53  
5 000

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

### Projektförderung

2. Ostpreußisches Landesmuseum mit deutsch-baltischer Abteilung.....	2 647	2 647	-	-	-	-
5. Westpreußisches Landesmuseum.....	1 350	1 350	-	-	-	-
6. Zentrales Sudetendeutsches Museum.....	10 000	-	5 000	5 000	-	-
7. Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen in Nordosteuropa e. V.....	906	-	906	-	-	-
<b>8. Kunstforum Ostdeutsche Galerie.....</b>	<b>600</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>600</b>	<b>-</b>
Zusammen.....	15 503	3 997	5 906	5 000	600	-

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 2 996 T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 684 71.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 893 72 ..... 5 906 53

## Titelgruppe 09

Tgr. 09 Auslandsrundfunk (Hörfunk und Fernsehen) (297 766) (292 885)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 12.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 684 22 und 685 17.

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 09

685 91 Zuschuss an die Rundfunkanstalt "Deutsche Welle" -772	278 051	269 470	269 430
---	---------	---------	---------

**Haushaltsvermerk:**

1. Die Ausgaben der institutionellen Förderung sind in Höhe von **13 715 T€** mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 894 91.
2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Bestimmungen des Deutsche-Welle-Gesetzes zur Haushaltswirtschaft und der Finanzordnung der Deutschen Welle bleiben hiervon unberührt.

**Erläuterungen:**

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

**Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

Deutsche Welle.....	98,31	100,00	291 266	286 705	285 705
- aus Kap. 0452 Tit. 685 91.....			277 551	268 990	268 990
- aus Kap. 0452 Tit. 894 91.....			13 715	17 715	16 715

**Projektförderung**

2. Zuwendung für die Altersversorgung der ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DWFZ.....	500	480	440
<b>Insgesamt .....</b>	<b>291 766</b>	<b>287 185</b>	<b>286 145</b>
- Summe Tit. 685 91 .....	278 051	269 470	269 430
- Summe Tit. 894 91 .....	13 715	17 715	16 715

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0452.

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 416 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 91 .....	269 470	269 430
-----------------------------	---------	---------

685 92 Kosten der Neuordnung im Rundfunkbereich -772	6 000	5 700	5 739
---	-------	-------	-------

**Erläuterungen:**

Versorgungsleistungen insbesondere für ehemalige DLF-Bedienstete und Beihilfen für ehemalige DLF- und RIAS-Bedienstete.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 685 92 .....	5 700	5 739
-----------------------------	-------	-------

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 09

894 91 Zuschuss für Investitionen der Rundfunkanstalt "Deutsche Welle" -772	13 715	17 715	16 715
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von **13 715 T€** mit folgendem Titel gegen- seitig deckungsfähig: 685 91.
2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 5 000 T€ zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Rundfunktechnische Investitionen.....	10 000
2. Kfz-Beschaffungen.....	-
3. Beschaffungen sonstiger Ausrüstungsgegenstände.....	-
4. Sonstige Investitionen.....	3 715
Zusammen.....	13 715

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 200 T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 91.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 894 91 .....	17 715	16 715
-----------------------------	--------	--------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	14 745	14 678	13 941
Aus Hauptgruppe 5.....	2 389	2 404	1 675
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	48	60	1 608
Zusammen.....	17 182	17 142	17 224
		4 594	

F 421 01 Bezüge der Staatsministerin -011	145	127	143
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 421 01 .....	127	143
-----------------------------	-----	-----

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 422 01 *Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten* ..... 8 923 8 518 8 578  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 422 01 ..... 8 518 8 578

F 422 02 *Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte* ..... - - 216  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 422 02 ..... - 216

F 427 09 *Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige* ..... 771 521 940  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 427 09 ..... 521 940

F 428 01 *Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer* ..... 4 866 5 472 4 051  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 428 01 ..... 5 472 4 051

F 453 01 *Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen* ..... 40 40 13  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 453 01 ..... 40 13

F 511 01 *Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung* ..... 253 233 261  
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. IT-Geschäftsbedarf.....	3
2. IT-Kommunikation.....	17
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	-
Zusammen.....	20

**0452 Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 511 01

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 511 01 .....	233	261
Kap. 0405 Tit. 511 55 .....	30	5
Zusammen .....	263	266

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
-------------	-----------	-----------

personengebundene Pkw.....	1	1
----------------------------	---	---

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 514 01 .....	30	16
-----------------------------	----	----

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 517 01 .....	580	264
-----------------------------	-----	-----

F 518 01 Mieten und Pachten  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 518 01 .....	55	55
Kap. 0405 Tit. 518 55 .....	-	-
Zusammen .....	55	55

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 519 01 .....	10	14
-----------------------------	----	----

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 525 01 .....	29	3
Kap. 0405 Tit. 525 55 .....	9	-

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 525 01

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Zusammen ..... 38 3

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen  
-011 20 20 15

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Ankaufkommission der Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland.....	16
2. Sachverständigenausschuss für die Denkmalschutzförderung.....	1
3. Beirat bei dem Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik.....	3
4. Medienwissenschaftlicher Beirat beim BKM.....	-
Zusammen.....	20

Aus diesen Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf sowie die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 526 03 ..... 20 15

F 527 01 Dienstreisen  
-011 700 700 495

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 527 01 ..... 700 495

F 531 03 Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht  
-011 70 70 28

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 531 03 ..... 70 28

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-011 605 605 505

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 532 01 ..... 605 505

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011		33	30	14
---	--	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 539 99 .....	30	14
Kap. 0405 Tit. 546 88 .....	3	-
Zusammen .....	33	14

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011		-	-	-
--	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 711 01 .....	-	-
-----------------------------	---	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011		-	-	-	97
--	--	---	---	---	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 811 01 .....	-	97
-----------------------------	---	----

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)		8	10	-	-
--	--	---	----	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 812 01 .....	10	-
-----------------------------	----	---

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik		40	50	11	-
---	--	----	----	----	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware.....	25
1.2 Software.....	10
2. Sonstiges.....	5
Zusammen.....	40

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 812 55 .....	50	11
-----------------------------	----	----

**Die Beauftragte der Bundesregierung 0452  
für Kultur und Medien**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 894 10 Zuschüsse für national bedeutsame Kulturinvestitionen  
-011 - - 1 500

*Haushaltsvermerk:*

1. Die Fördermaßnahmen bedürfen der angemessenen Mitfinanzierung durch Länder, Kommunen oder Private.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

*Erläuterungen:*

Zuschuss zur Beseitigung von Hochwasserschäden der Stiftung Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau, und des Klosters St. Marienthal, Ostritz.

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 4 868 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 894 10 ..... - 1 500

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 30 5

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 511 55 ..... 30 5

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs-  
-011 tungsgegenstände, Maschinen, Software - -

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 518 55 ..... - -

F 525 55 Aus- und Fortbildung  
-011 9 -

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 525 55 ..... 9 -

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 546 88 Förderung des Vorschlagwesens 3 -  
-012

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0405 Tit. 546 88 ..... 3 -

### Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel

Bis zum 31.12.2013 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel, die keinem Titel im Haushalt 2015 zugeordnet werden können: 257 780T€.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Ab Haushalt 2007 aus Tit. 894 10 "Zuschüsse für national bedeutsame Kulturinvestitionen" in Höhe von 257 780 T€.

Anlage zu Kapitel 0452 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

- Tgr. 01** **Allgemeine kulturelle Angelegenheiten**
- 685 14 1. Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste  
685 15 1. Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH  
685 17 1.1 Kulturstiftung des Bundes
- Tgr. 02** **Kulturförderung im Inland**
- 683 21 1.1 Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Berlin  
685 21 1.1.3 Deutsche Schillergesellschaft e. V.  
1.2.1 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH  
1.2.2 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland  
1.2.3 Stiftung Deutsches Historisches Museum einschließlich Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung  
1.2.4 Klassik Stiftung Weimar  
1.2.5 Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg  
1.2.13 Akademie der Künste, Berlin  
1.2.16 Stiftung Jüdisches Museum
- Tgr. 03** **Stiftung Preußischer Kulturbesitz**
- 685 31 Stiftung Preußischer Kulturbesitz
- Tgr. 04** **Deutsche Nationalbibliothek**
- 685 41 Deutsche Nationalbibliothek
- Tgr. 06** **Pflege des Geschichtsbewusstseins**
- 684 61 Internationaler Suchdienst Bad Arolsen (ISD)  
685 61 1.1 Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur  
1.3.1 Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora  
1.3.9 Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas
- Tgr. 09** **Auslandsrundfunk (Hörfunk und Fernsehen)**
- 685 91 Deutsche Welle

## 0452 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 01 Tit. 685 14

### 1. Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

#### Institutionelle Förderung

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>4 905</b>	<b>4 858</b>	-
1.1 Personalausgaben.....	1 424	1 400	-
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	387	340	-
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 074	3 098	-
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	20	20	-
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>4 905</b>	<b>4 858</b>	-
2.1 Zuwendungen von Ländern.....	655	608	-
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>4 250</b>	<b>4 250</b>	-
aus Kap. 0452 Tit. 685 14.....	4 250	4 250	-

Zu Tgr. 01 Tit. 685 15

### 1. Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

#### Institutionelle Förderung

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>40 354</b>	<b>58 958</b>	<b>53 293</b>
1.1 Personalausgaben.....	18 751	19 551	19 205
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	20 601	30 158	33 025
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	9	9	10
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	993	9 240	1 053
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>40 354</b>	<b>58 958</b>	<b>53 293</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	13 465	18 496	11 324
2.2 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	-	2 000	-
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>26 889</b>	<b>38 462</b>	<b>41 969</b>
aus Kap. 0452 Tit. 685 15.....	26 496	29 222	41 449
aus Kap. 0452 Tit. 894 12.....	393	9 240	520

nachrichtlich: **Projektförderung**..... - - - 3 559

Zu Tgr. 01 Tit. 685 17

### 1.1 Kulturstiftung des Bundes

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

#### Institutionelle Förderung

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>35 133</b>	<b>41 595</b>	<b>37 330</b>
1.1 Personalausgaben.....	1 800	2 690	1 966
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 500	3 500	2 028
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	31 748	35 320	33 316
1.4 Besondere Finanzierungsausgaben.....	85	85	20
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>35 133</b>	<b>41 595</b>	<b>37 330</b>
2.1 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>35 133</b>	<b>41 595</b>	<b>37 330</b>
aus Kap. 0452 Tit. 685 17.....	35 133	41 595	37 330

**Anlage 1 0452**  
**Wirtschaftspläne**

Zu Tgr. 02 Tit. 683 21

**1.1 Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Berlin**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>8 604</b>	<b>8 496</b>	<b>10 134</b>
1.1 Personalausgaben.....	3 496	3 664	3 514
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 045	4 767	6 079
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4	5	36
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	59	60	505
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>8 604</b>	<b>8 496</b>	<b>10 134</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	630	654	1 126
2.2 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	50	50	1 468
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			38
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>7 924</b>	<b>7 792</b>	<b>7 502</b>
aus Kap. 0452 Tit. 683 21.....	7 924	7 792	7 502

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

**1.1.3 Deutsche Schillergesellschaft e. V.**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>9 999</b>	<b>9 781</b>	<b>10 902</b>
1.1 Personalausgaben.....	6 997	6 234	6 306
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 850	2 777	2 892
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	41	85	66
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	111	685	1 219
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	419
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>9 999</b>	<b>9 781</b>	<b>10 902</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	440	526	1 161
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	4 786	4 633	4 619
2.3 Zuwendungen von Gemeinden /Gemeindeverbänden.....	31	31	31
2.4 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
<b>2.5 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>4 742</b>	<b>4 591</b>	<b>5 091</b>
aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....	4 280	4 129	4 129
aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....	462	462	962

Daneben werden auch Projekte vom Land und von Dritten gefördert.

## 0452 Anlage 1 Wirtschaftspläne

---

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

### 1.2.1 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

#### Institutionelle Förderung

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>25 908</b>	<b>26 627</b>	<b>28 372</b>
1.1 Personalausgaben.....	6 553	6 452	6 213
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	18 385	19 196	19 580
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	9	-
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	970	970	2 579
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>25 908</b>	<b>26 627</b>	<b>28 372</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	3 750	2 655	4 713
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
<b>2.3 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>22 158</b>	<b>23 972</b>	<b>23 659</b>
aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....	21 188	23 002	22 127
aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....	970	970	1 532

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

### 1.2.2 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

#### Institutionelle Förderung

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>23 087</b>	<b>22 809</b>	<b>22 447</b>
1.1 Personalausgaben.....	10 219	9 566	9 221
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 602	11 977	11 883
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	15	15	7
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	1 251	1 251	1 336
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>23 087</b>	<b>22 809</b>	<b>22 447</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	179	179	325
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
<b>2.3 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>22 908</b>	<b>22 630</b>	<b>22 122</b>
aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....	21 657	21 379	21 589
aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....	1 251	1 251	533

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

### 1.2.3 Stiftung Deutsches Historisches Museum einschließlich Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

#### Institutionelle Förderung

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>52 805</b>	<b>51 946</b>	<b>51 934</b>
1.1 Personalausgaben.....	9 991	10 480	9 225
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	38 081	38 991	38 992
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	2 233	2 233	1 972
1.4 Besondere Finanzierungsausgaben.....	2 500	242	1 745
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>52 805</b>	<b>51 946</b>	<b>51 934</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	2 610	2 610	2 997
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
<b>2.3 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>50 195</b>	<b>49 336</b>	<b>48 937</b>
aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....	47 962	47 103	46 704
aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....	2 233	2 233	2 233

**Anlage 1 0452**  
**Wirtschaftspläne**

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

**1.2.4 Klassik Stiftung Weimar**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>26 622</b>	<b>27 195</b>	<b>27 927</b>
1.1 Personalausgaben.....	15 559	15 790	15 525
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 633	10 720	11 567
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	65	60	57
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	365	625	778
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>26 622</b>	<b>27 195</b>	<b>27 927</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	3 508	3 958	4 031
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	10 596	10 596	10 471
2.3 Zuwendungen von Gemeinden /Gemeindeverbänden.....	2 045	2 045	2 111
2.4 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			718
<b>2.5 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>10 473</b>	<b>10 596</b>	<b>10 596</b>
aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....	10 217	10 340	10 340
aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....	256	256	256

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

**1.2.5 Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>54 391</b>	<b>53 439</b>	<b>56 238</b>
1.1 Personalausgaben.....	25 173	24 912	25 236
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	23 948	22 797	21 931
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	5 270	5 730	5 927
1.4 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	3 144
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>54 391</b>	<b>53 439</b>	<b>56 238</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	16 701	16 886	20 617
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	21 443	21 176	21 010
2.3 Zuwendungen von Gemeinden /Gemeindeverbänden.....	399	49	473
2.4 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
<b>2.5 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>15 848</b>	<b>15 328</b>	<b>14 138</b>
aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....	11 982	11 462	12 338
aus Kap. 0452 Tit. 894 21 (Baumaßnahmen).....	3 866	3 866	1 800

## 0452 Anlage 1 Wirtschaftspläne

---

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

### 1.2.13 Akademie der Künste, Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

#### Institutionelle Förderung

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>20 023</b>	<b>20 210</b>	<b>19 804</b>
1.1 Personalausgaben.....	10 330	10 142	9 347
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 945	6 109	6 866
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 870	3 081	2 726
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	833	833	820
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	45	45	45
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>20 023</b>	<b>20 210</b>	<b>19 804</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	976	1 021	1 107
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	45	45	45
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>19 002</b>	<b>19 144</b>	<b>18 652</b>
aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....	19 002	19 144	18 652

Zu Tgr. 02 Tit. 685 21

### 1.2.16 Stiftung Jüdisches Museum

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

#### Institutionelle Förderung

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>17 677</b>	<b>17 647</b>	<b>18 917</b>
1.1 Personalausgaben.....	8 081	7 953	7 370
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 991	8 864	10 115
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5	5	3
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	600	825	868
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	561
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>17 677</b>	<b>17 647</b>	<b>18 917</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	3 650	3 696	5 093
2.2 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	-	-	92
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>14 027</b>	<b>13 951</b>	<b>13 732</b>
aus Kap. 0452 Tit. 685 21.....	13 427	13 351	13 132
aus Kap. 0452 Tit. 894 21.....	600	600	600

**Anlage 1 0452**  
**Wirtschaftspläne**

Zu Tgr. 03 Tit. 685 31

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>286 363</b>	<b>279 260</b>	<b>259 361</b>
1.1 Personalausgaben.....	106 355	105 373	101 890
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	66 032	59 523	69 556
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 049	976	1 180
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	112 927	113 388	86 735
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>286 363</b>	<b>279 260</b>	<b>259 361</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	23 035	22 474	30 116
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	38 942	37 300	37 300
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>224 386</b>	<b>219 486</b>	<b>191 945</b>
aus Kap. 0452 Tit. 685 31.....	105 017	100 142	98 977
aus Kap. 0452 Tit. 894 31.....	13 161	13 161	13 161
aus Kap. 0452 Tit. 894 32.....	106 208	106 183	79 807

Zu Tgr. 04 Tit. 685 41

Deutsche Nationalbibliothek

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>52 744</b>	<b>50 756</b>	<b>53 768</b>
1.1 Personalausgaben.....	37 549	36 233	36 934
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 901	11 229	12 144
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	939	939	1 282
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	2 355	2 355	3 408
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>52 744</b>	<b>50 756</b>	<b>53 768</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 633	1 733	2 378
2.2 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	-	-	4 205
<b>2.3 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>51 111</b>	<b>49 023</b>	<b>47 185</b>
aus Kap. 0452 Tit. 685 41.....	48 756	46 668	45 077
aus Kap. 0452 Tit. 894 41.....	2 355	2 355	2 108

Zu Tgr. 06 Tit. 684 61

Internationaler Suchdienst Bad Arolsen (ISD)

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>14 270</b>	<b>13 816</b>	<b>13 930</b>
1.1 Personalausgaben.....	12 325	11 829	11 161
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 705	1 757	2 417
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	240	230	352
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>14 270</b>	<b>13 816</b>	<b>13 930</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	80	80	117
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>14 190</b>	<b>13 736</b>	<b>13 813</b>
aus Kap. 0452 Tit. 684 61.....	14 190	13 736	13 813

Bisher veranschlagt im Epl. 06.

## 0452 Anlage 1 Wirtschaftspläne

---

Zu Tgr. 06 Tit. 685 61

### 1.1 Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

#### Institutionelle Förderung

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>4 793</b>	<b>4 976</b>	<b>5 161</b>
1.1 Personalausgaben.....	1 727	1 585	1 595
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 061	1 090	1 214
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 995	2 246	2 250
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	10	5	38
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	50	64
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>4 793</b>	<b>4 976</b>	<b>5 161</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 728	1 428	1 700
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>3 065</b>	<b>3 548</b>	<b>3 461</b>
aus Kap. 0452 Tit. 685 61.....	3 065	3 548	3 461

Zu Tgr. 06 Tit. 685 61

### 1.3.1 Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

#### Institutionelle Förderung

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>6 028</b>	<b>5 864</b>	<b>5 934</b>
1.1 Personalausgaben.....	3 015	3 032	2 919
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 803	2 622	2 895
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	210	210	120
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>6 028</b>	<b>5 864</b>	<b>5 934</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	474	474	545
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	2 777	2 695	2 694
<b>2.3 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>2 777</b>	<b>2 695</b>	<b>2 695</b>
aus Kap. 0452 Tit. 685 61.....	2 672	2 590	2 635
aus Kap. 0452 Tit. 894 61 (Baumaßnahmen).....	105	105	60

Zu Tgr. 06 Tit. 685 61

### 1.3.9 Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

#### Institutionelle Förderung

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>3 553</b>	<b>3 492</b>	<b>3 956</b>
1.1 Personalausgaben.....	1 125	1 247	1 116
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 338	2 155	2 797
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	90	90	43
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>3 553</b>	<b>3 492</b>	<b>3 956</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	339	310	404
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-
<b>2.3 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>3 214</b>	<b>3 182</b>	<b>3 552</b>
aus Kap. 0452 Tit. 685 61.....	3 124	3 092	3 462
aus Kap. 0452 Tit. 894 61.....	90	90	90
aus Kap. 0452 Tit. 894 62.....	-	-	-

**Anlage 1 0452**  
**Wirtschaftspläne**

Zu Tgr. 09 Tit. 685 91

Deutsche Welle

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>291 266</b>	<b>291 914</b>	<b>285 705</b>
1.1 Personalausgaben.....	198 922	198 922	198 922
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	75 277	75 277	75 277
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	17 067	17 715	11 506
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>291 266</b>	<b>291 914</b>	<b>285 705</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	-	5 209	-
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			
<b>2.3 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>291 266</b>	<b>286 705</b>	<b>285 705</b>
aus Kap. 0452 Tit. 685 91.....	277 551	268 990	268 990
aus Kap. 0452 Tit. 894 91.....	13 715	17 715	16 715
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	500	480	440

## 0453 Bundesarchiv

### Vorbemerkung

Das Bundesarchiv wurde auf Beschluss der Bundesregierung vom 24. März 1950 im Jahre 1952 in Koblenz errichtet und dem Bundesministerium des Innern unterstellt. Es wurde mit Organisationserlass vom 27. Oktober 1998 dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien nachgeordnet.

Die Aufgaben des Bundesarchivs sind in dem Gesetz über die Sicherung und Nutzung von Archivgut des Bundes (Bundesarchivgesetz - BArchG) vom 6. Januar 1988 (BGBl. I S. 62), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes vom 5. September 2005 (BGBl. I S. 2722), festgelegt. Durch das Gesetz zur Änderung des Bundesarchivgesetzes vom 13. März 1992 (BGBl. I S. 506) ist im Bundesarchiv unter dem Namen "Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR" eine unselbstständige Stiftung des öffentlichen Rechts errichtet worden.

Das Bundesarchiv hat das Archivgut des Bundes, der zentralen Behörden der DDR, der Besatzungszonen, des Deutschen Reiches und dessen Vorgängern auf Dauer zu sichern, nutzbar zu machen und wissenschaftlich zu verewten. Es hat ferner das amtliche Schriftgut ergänzende Sammlungen von Materialien aus dem öffentlichen und privaten Bereich zu betreuen und nimmt außerdem im Rahmen der Zuständigkeit des Bundes oder als beauftragte Einrichtung die Aufgaben des zentralen deutschen Filmarchivs wahr. Im Zentralarchiv für den Lastenausgleich werden ein Teil der im Lastenausgleich angefallenen Akten und die Heimatortskarteien des kirchlichen Suchdienstes aufbewahrt. Die "Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR" in Berlin hat die Aufgabe, Unterlagen der Parteien und Massenorganisationen der DDR zu sichern, nutzbar zu machen und zu ergänzen.

Überblick zum Kapitel 0453	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	834	834	-		1 216
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		123
Gesamteinnahmen.....	834	834	-		1 339
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	31 821	29 484	+2 337	5 464	29 712
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	26 442	25 554	+888	10 457	22 700
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	92	854	-762		534
Ausgaben für Investitionen.....	4 897	2 172	+2 725	37 443	1 611
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	63 252	58 064	+5 188	53 364	54 557
davon flexibilisiert.....	49 745	45 883	+3 862	53 364	42 904
davon nicht flexibilisiert.....	13 507	12 181	+1 326		11 653
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 825 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 814 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	11 T€				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -162	500	500	535
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aufgrund BArchKostVO.....	500
2. Einnahmen aus der Verwertung von Urheberrechten.....	-
Zusammen.....	500

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 111 01 .....	500	535
-----------------------------	-----	-----

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -162	-	-	11
---	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: **Kap. 0451 Tit. 543 01**.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 119 01 .....	-	11
-----------------------------	---	----

119 99 Vermischte Einnahmen -162	302	302	598
-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **511 01**, 532 01 und 812 02.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind aufgrund von Verträgen mit Filmverwertungsgesellschaften/-stiftungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, **511 01**, 532 01, 532 06 und 812 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vermischte Einnahmen allgemein.....	302
2. Erstattungen der Transit-Film-GmbH, der Deutschen Wochenschau-GmbH, der Stiftung Deutsche Kinemathek, Defa-Stiftung und sonstige.....	-
3. Erstattungen der Länder für die Nachnutzung von Softwareprodukten.....	-
Zusammen.....	302

## 0453 Bundesarchiv

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 119 99 ..... 302 598

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung ..... 22 22 2  
-162

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Teilflächen der Liegenschaften an Auftragnehmer des Bundesarchivs zur Ausführung von Kopier-, Entsäuerungs-, Digitalisierungs- und Verfilmungsarbeiten unentgeltlich überlassen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 124 01 ..... 22 2

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen ..... 10 10 70  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 132 01 ..... 10 70

### Übrige Einnahmen

282 01 Einnahmen aus zweckgebundenen Zuschüssen ..... - - 123  
-162

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind für die Abwicklung von Sonderprojekten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 547 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind für die Abwicklung von Sonderprojekten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 0451 Tit. 543 01**, Kap. 0453 Tit. 523 01 und 532 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Einnahmen aus zweckgebundenen Zuwendungen..... -

2. Einnahmen aus Förderungsbeiträgen Dritter..... -

Zusammen..... -

#### Zu 2.:

Gemäß § 3 Absatz 4 des Erlasses über die Errichtung einer "Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR" vom 6. April 1992 (GMBI 1992 S. 310) ist die Stiftung berechtigt, Zuwendungen Dritter entgegenzunehmen. Geldleistungen Dritter sollen zugunsten der fachlichen Arbeit verwendet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 282 01 ..... - 123

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**381 03** Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7

-

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5 HG**. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 04, 532 06, 532 07, 532 08 und 547 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 0453 flexibilisierter Bereich** dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0451 Tit. 282 08.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	13 415	12 127	11 603
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 518 02 ..... 12 127 11 603

## Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 Studienbeihilfen für IT Nachwuchskräfte	24	13	12
--	----	----	----

Verpflichtungsermächtigung..... 25 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 14 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 11 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 681 01 ..... 13 12

687 01 Beiträge an Organisationen	68	41	38
-----------------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 687 01 ..... 41 38

## 0453 Bundesarchiv

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	31 821	30 284	30 196
		5 464	
Aus Hauptgruppe 5.....	13 027	13 427	11 097
		10 457	
Aus Hauptgruppe 7.....	3 290	200	558
		32 887	
Aus Hauptgruppe 8.....	1 607	1 972	1 053
		4 556	
Zusammen.....	49 745	45 883	42 904
		53 364	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten  
-162

11 062

10 748

10 689

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 422 01 ..... 10 748 10 689

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-162

30

230

37

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 422 02 ..... 230 37

F 422 03 Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst  
-162

150

190

199

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 422 03 ..... 190 199

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 2 639 2 167 2 060  
-162

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 427 09 ..... 2 167 2 060

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 17 895 16 054 16 686  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 428 01 ..... 16 054 16 686

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen 45 95 41  
-162

Erläuterungen:

Bei Vorliegen der Voraussetzungen sind auch Reisebeihilfen für Familienheimfahrten an im Inland verwendete Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorberichtsdienst (Tit. 422 03) zu bestreiten.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 453 01 ..... 95 41

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung 1 876 600 401  
-162

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Einnahmen aus der Veräußerung von ausgesondertem Schriftgut aus dem fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 511 01 ..... 600 401

Kap. 0406 Tit. 511 55 ..... 1 100 1 005

Zusammen ..... 1 700 1 406

## 0453 Bundesarchiv

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 514 01 ..... 550 588

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 517 01 ..... 3 600 3 239

F 518 01 Mieten und Pachten  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 518 01 ..... 20 12  
Kap. 0406 Tit. 518 55 ..... 120 93  
Zusammen ..... 140 105

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 519 01 ..... 350 23

F 523 01 Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken  
-162

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.
2. Einnahmen aus der Veräußerung von ausgesondertem Schriftgut fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erwerbung.....	47
2. Bestandspflege.....	8
3. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	55

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 523 01

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 523 01 ..... 55 50

F 525 01 Aus- und Fortbildung 260 180 166  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 525 01 ..... 180 166

Kap. 0406 Tit. 525 55 ..... 80 50

Zusammen ..... 260 216

F 527 01 Dienstreisen 310 310 252  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 527 01 ..... 310 252

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik 2 300 2 300 1 555  
-162

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 532 55 ..... 2 300 1 555

F 532 04 Kosten der Beschaffung und Erhaltung von Archivalien 2 100 2 100 1 524  
-162

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Ankauf von Archivalien..... 70

2. Erhaltung, Konservierung, Fotokopierung, Mikrokopierung..... 525

3. Massenentsäuerung von Archivalien..... 1 300

4. Verfilmung von Archivalien..... 190

5. Lizenzgebühren an Dritte..... 2

## 0453 Bundesarchiv

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 04

	<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
6. Sonstiges.....		13
Zusammen.....		2 100
Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 0406 Tit. 532 04 .....	2 100	1 524

F 532 06 Restaurierung von Dokumentar- und Spielfilmen -162 - - 656

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Die Ausgaben aus den zweckgebundenen Einnahmen dürfen auch für Investitionen verwendet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 532 06 ..... - 656

F 532 07 Maßnahmen zum Erhalt des Filmerbes -162 236 236 40

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 532 07 ..... 236 40

F 532 08 Kosten für die Bewachung von Archivgut -162 900 900 774

Erläuterungen:

	<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Hauptdienststelle Koblenz.....		145
2. Militärarchiv Freiburg.....		84
3. Bundesarchiv, Zwischenarchiv Hoppegarten.....		117
4. Außenstelle in Berlin-Wilhelmshagen.....		117
5. Bundesarchiv in Berlin-Lichterfelde.....		312
6. Außenstelle Bayreuth, Lastenausgleichsarchiv.....		69
7. Außenstelle Rastatt.....		56
8. Außenstelle Ludwigsburg.....		-
Zusammen.....		900

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 532 03 ..... 900 774

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 350 450 351  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 539 99 ..... 450 351

F 547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben - - - 11  
-162

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.

Erläuterungen:

Bei dieser Zweckbestimmung sollen Sachkosten aus zweckgebundenen Zuschüssen abgewickelt werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 547 01 ..... - 11

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 100 200 343  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 711 01 ..... 200 343

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall 3 190 - 215  
-162

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 800 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Neubaumaßnahmen in der Liegenschaft Berlin-Lichterfelde.....	58 758	22 708	-	26 615	3 190	6 245

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 712 01 ..... - 215

## 0453 Bundesarchiv

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -162		72	72	58
--	--	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 811 01 ..... 72 58

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -162 Verwaltungszwecke (ohne IT)		535	900	149
--	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 812 01 ..... 900 149

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik -162		1 000	1 000	846
---	--	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
3. Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Software an Behörden der unmittelbaren Bundesverwaltung gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben oder überlassen wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	420
1.2 Software.....	35
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	485
2.2 Software.....	60
Zusammen.....	1 000

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 812 55 ..... 1 000 846

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung -162		1 100	1 005
---	--	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 511 55 ..... 1 100 1 005

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software 120 93  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 518 55 ..... 120 93

F 525 55 Aus- und Fortbildung 80 50  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 525 55 ..... 80 50

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 3 10  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 526 01 ..... 3 10

F 526 02 Sachverständige 3 -  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 526 02 ..... 3 -

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 350 179  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 543 01 ..... 350 179

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 120 118  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 545 01 ..... 120 118

## 0453 Bundesarchiv

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 800 484  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0406 Tit. 634 03 ..... 800 484

## Vorbemerkung

Das Institut ist mit Erlass vom 27. Januar 1989 (GMBI 1989, S. 47) als nicht rechtsfähige Bundesanstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern errichtet worden. Mit Organisationserlass vom 27. Oktober 1998 wurde das Institut der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien nachgeordnet. Mit Erlass zur Änderung des Erlasses über die Errichtung des Bundesinstituts für ostdeutsche Kultur und Geschichte vom 7. November 2000 (GMBI 2000, Nr. 57, S. 1118) führt das Bundesinstitut mit Wirkung vom 1. Januar 2001 den Institutsnamen Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE).

Sitz ist Oldenburg (Oldenburg).

Das Bundesinstitut hat die Aufgabe, die Bundesregierung auf der Grundlage eigener, in wissenschaftlicher Unabhängigkeit durchzuführender oder zu veranlassender Erhebungen, Dokumentationen und ergänzender Forschungen in allen die Durchführung des § 96 des Bundesvertriebenengesetzes (BVFG) betreffenden Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen. Dazu hat es insbesondere die wissenschaftliche

Zusammenarbeit zwischen deutschen und ost-, ostmittel- und südosteuropäischen Forschern in Bezug auf das gemeinsame kulturelle Erbe zu pflegen und auszubauen. Zur Vernetzung mit dem Wissenschaftssystem erfolgte am 17. Februar 2000 der Abschluss des Kooperationsvertrages zwischen der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und dem Bundesinstitut, der am 16. Mai 2000 in Kraft trat. Das Bundesinstitut umfasst die wissenschaftlichen Fachbereiche Geschichte, Literatur und Sprache, Volkskunde sowie Kunstgeschichte.

Die konzeptionelle Neuordnung der Kulturförderung auf der Grundlage von § 96 BVFG übertrug dem Bundesinstitut die Funktion der geschäftsführenden Stelle der Immanuel-Kant-Stipendien mit Wirkung vom 1. Januar 2001 sowie weitere zusätzliche wissenschaftliche Aufgaben.

Das Bundesverwaltungsamt nimmt im Rahmen eines Service-modells seit 1. Januar 1999 ergänzt durch die Verwaltungsvereinbarung vom 24. August 2011 die Verwaltungsaufgaben des Bundesinstituts wahr (vgl. Vorbemerkung bei Kapitel 0615).

Überblick zum Kapitel 0454	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	6	6	-		12
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	6	6	-		12
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	780	775	+5	36	708
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	203	259	-56	53	228
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	24	-24	15	13
Ausgaben für Investitionen.....	11	11	-	4	10
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	994	1 069	-75	108	959
davon flexibilisiert.....	882	957	-75	108	851
davon nicht flexibilisiert.....	112	112	-		108

## 0454 Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen	6	6	12
-187			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: **Kap. 0451 Tit. 543 01**.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Veröffentlichungen.....	5
2. Sonstiges.....	1
Zusammen.....	6
<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>
	<b>Ist 2014 1 000 €</b>

Kap. 0407 Tit. 119 99 .....	6	12
-----------------------------	---	----

#### Übrige Einnahmen

272 01 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union	-	-	-
-187			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind **wegen bindender Vorgaben der EU** zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: **684 01**.

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 0407 Tit. 272 01 .....	-	-
-----------------------------	---	---

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(-)
-890			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Hgr. 4 und Hgr. 5**.

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 0407 Tit. 381 01 .....	-	(-)
-----------------------------	---	-----

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-
-890 381.7		

**Bundesinstitut für Kultur und Geschichte 0454  
der Deutschen im östlichen Europa**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Hgr. 4 und Hgr. 5** dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	112	112	108
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0407 Tit. 518 02 ..... 112 108

## Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 01 Verwendung der Zuschüsse der Europäischen Union zu Kosten von kulturellen Gemeinschaftsaufgaben	-	-	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
2. Aus den Ausgaben dürfen sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0407 Tit. 684 01 ..... - - -

## Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	-
---	---	---	---

**0454 Bundesinstitut für Kultur und Geschichte  
der Deutschen im östlichen Europa**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Flexibilisierte Ausgaben**

**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	780	799	721
		51	
Aus Hauptgruppe 5.....	91	147	120
		53	
Aus Hauptgruppe 8.....	11	11	10
		4	
<b>Zusammen.....</b>	<b>882</b>	<b>957</b>	<b>851</b>
		108	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten  
-187 -187

313 301 301

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0407 Tit. 422 01 ..... 301 301

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-187 -187

2 2 25

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0407 Tit. 427 09 ..... 2 25

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-187 -187

465 472 371

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0407 Tit. 428 01 ..... 472 371

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-187 -187

- - 11

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0407 Tit. 453 01 ..... - 11

**Bundesinstitut für Kultur und Geschichte 0454  
der Deutschen im östlichen Europa**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-187 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0407 Tit. 511 01 ..... 33 31

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-187

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0407 Tit. 517 01 ..... 25 21

F 518 01 Mieten und Pachten  
-187

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0407 Tit. 518 01 ..... 3 3

F 527 01 Dienstreisen  
-187

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0407 Tit. 527 01 ..... 15 14

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-187

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0407 Tit. 532 55 ..... 3 8

F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-187

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0407 Tit. 539 55 ..... 4 1

**0454 Bundesinstitut für Kultur und Geschichte  
der Deutschen im östlichen Europa**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -187		4	4	3
---	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0407 Tit. 539 99 ..... 4 3

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -187		4	4	2
--	--	---	---	---

Erläuterungen:

Für kurzfristig zu erstellende Analysen des Forschungsstandes und Expertisen zur Förderung von Forschungsvorhaben.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0407 Tit. 544 01 ..... 4 2

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -187 Verwaltungszwecke (ohne IT)		-	-	-
--	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0407 Tit. 812 01 ..... - -

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -187 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik		11	11	10
---	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Hardware.....	8
1.2 Software.....	3
Zusammen.....	11

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0407 Tit. 812 55 ..... 11 10

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation -187		46	27	
---	--	----	----	--

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0407 Tit. 543 01 ..... 46 27

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte 0454  
der Deutschen im östlichen Europa

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 10 10  
-187

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0407 Tit. 545 01 ..... 10 10

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 24 13  
-187

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0407 Tit. 634 03 ..... 24 13

## 0455 Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

### Vorbemerkung

Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (Bundesbeauftragte) ist aufgrund des § 35 des Gesetzes über die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (Stasi-Unterlagen-Gesetz) vom 20. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2272) eingerichtet worden. Er untersteht der Rechtsaufsicht der Bundesregierung; die Dienstaufsicht führt die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Der Bundesbeauftragte hat nach Maßgabe des Stasi-Unterlagen-Gesetzes die Aufgabe,

1. die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes zu erfassen, zu erschließen und zu verwalten,
2. Auskünfte aus den Unterlagen zu erteilen, Einsicht in die Unterlagen zu gewähren und Unterlagen herauszugeben,

3. die Tätigkeit des Staatssicherheitsdienstes durch Unterichtung der Öffentlichkeit über seine Struktur, Methoden und Wirkungsweise aufzuarbeiten,
4. Forschung und politische Bildung bei der historischen und politischen Aufarbeitung der Tätigkeit des Staatssicherheitsdienstes zu unterstützen und
5. Dokumentations- und Ausstellungszentren einzurichten und zu unterhalten.

Der Bundesbeauftragte hat eine Zentralstelle in Berlin und Außenstellen in den Ländern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Überblick zum Kapitel 0455	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	196	196	-		837
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	196	196	-		837

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	79 575	79 913	-338	4 670	78 854
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	19 688	22 495	-2 807	5 318	18 001
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	995	-995		303
Ausgaben für Investitionen.....	5 648	5 563	+85	4 389	3 326
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
 Gesamtausgaben.....	 104 911	 108 966	 -4 055	 14 377	 100 484
davon flexibilisiert.....	94 413	96 448	-2 035	12 899	91 864
davon nicht flexibilisiert.....	10 498	12 518	-2 020	1 478	8 620

**Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des 0455  
Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -162	160	160	140
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen aufgrund der am 18. Juli 1992 in Kraft getretenen Stasi-Unterlagen-Kostenordnung (StUKostV).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 111 01 .....	160	140	
-----------------------------	-----	-----	--

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -162	15	15	13
---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: **Kap. 0451 Tit. 543 01.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 119 01 .....	15	13	
-----------------------------	----	----	--

119 99 Vermischte Einnahmen -162	6	6	13
-------------------------------------	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 119 99 .....	6	13	
-----------------------------	---	----	--

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -162	-	-	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 02.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 124 01 .....	-	-	
-----------------------------	---	---	--

## 0455 Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen 15 15 671  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 132 01 ..... 15 671

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und - 890 381.7 -

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 04.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 10 498 10 498 8 620  
-162

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 518 02 ..... 10 498 8 620

532 05 Kosten der Rekonstruktion vorvernichteter Unterlagen - 2 000  
-162 1 478 -

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 532 01 ..... 2 000 -

**Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des 0455  
Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Besondere Finanzierungsausgaben**

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

**Flexibilisierte Ausgaben**

**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	79 575	80 908 4 670	79 157
Aus Hauptgruppe 5.....	9 190	9 977 3 840	9 381
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	5 648	5 563 4 389	3 326
<b>Zusammen.....</b>	<b>94 413</b>	<b>96 448 12 899</b>	<b>91 864</b>

**F 421 01 Bezüge des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR** 128 126 125  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 421 01 ..... 126 125

**F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten** 14 329 13 499 13 688  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 422 01 ..... 13 499 13 688

**F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte** - - 98  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 422 02 ..... - 98

## 0455 Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 5 389 3 897 5 412  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 427 09 ..... 3 897 5 412

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 59 601 62 263 59 374  
-162

Haushaltsvermerk:

Mittel für Stellen, die mit Beschäftigten besetzt sind, die ehemals als Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit tätig waren, können auch während des Haushaltsvollzuges zeitgleich mit der Versetzung der entsprechenden Beschäftigten zu anderen Bundesbehörden in das betreffende Kapitel umgesetzt werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 428 01 ..... 62 263 59 374

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen 128 128 157  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 453 01 ..... 128 157

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung 2 637 1 036 1 131  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 511 01 ..... 1 036 1 131

Kap. 0408 Tit. 511 55 ..... 1 601 1 648

Zusammen ..... 2 637 2 779

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 284 284 235  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 514 01 ..... 284 235

**Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des 0455  
Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 517 01 ..... 4 082 3 754

F 518 01 Mieten und Pachten  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 518 01 ..... 100 72

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 519 01 ..... 150 229

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 525 01 ..... 300 156

Kap. 0408 Tit. 525 55 ..... 200 55

Zusammen ..... 500 211

F 527 01 Dienstreisen  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 527 01 ..... 205 229

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-162

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus den Erstattungen der Lizenzkosten und jährliche Leistungskosten fließen den Ausgaben zu.

**0455 Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 01

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 532 55 ..... 232 552

F 532 04 Kosten der Beschaffung und Erhaltung von Archivalien 200 285 -  
-162

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 532 04 ..... 285 -

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 100 100 77  
-162

*Haushaltsvermerk:*

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 539 99 ..... 100 77

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 700 700 42  
-165

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 544 01 ..... 700 42

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten - -  
-162

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 711 01 ..... - -

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall - -  
-162

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 712 01 ..... - -

**Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des 0455  
Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-162

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Ersatzbeschaffung	
2 Transporter 1 PKW.....	68
2. Sonstiges.....	2
Zusammen.....	70

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 811 01 ..... 70 671

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-162 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 812 01 ..... 250 76

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-162 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	67
1.2 Software.....	2 440
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	1 724
2.2 Software.....	1 012
3. Sonstiges.....	85
Zusammen.....	5 328

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 812 55 ..... 5 243 2 579

F 821 01 Erwerb von Grundstücken  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 821 01 ..... - -

## 0455 Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-162 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 1 601 1 648

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 511 55 ..... 1 601 1 648

F 525 55 Aus- und Fortbildung 200 55  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 525 55 ..... 200 55

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 32 34  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 526 01 ..... 32 34

F 526 02 Sachverständige 20 7  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 526 02 ..... 20 7

542 01 Öffentlichkeitsarbeit 20 -  
-013

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 542 01 ..... 20 -

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 450 458  
-162

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 543 01 ..... 450 458

**Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des 0455  
Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen ..... 200 702  
-162

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 545 01 ..... 200 702

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds ..... 995 303  
-162

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0408 Tit. 634 03 ..... 995 303

## 04 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

---

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

### 1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundeskanzlerin in Höhe von jährlich 12 271,01 € (monatlich 1 022,58 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 0412 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3.681,36 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 0412 Tit. 421 01.
- 1.3 Dienstaufwandsentschädigung für die Staatsministerin und die Staatsminister in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgenden Titeln:  
Kap. 0412 Tit. 421 01 und  
Kap. 0452 Tit. 421 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:  
Kap. 0452 Tit. 422 01, 685 31 und 685 41.
- 1.5 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:  
Kap. 0412 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 0432 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 0453 Tit. 428 01,  
Kap. 0455 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.6 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten/die Präsidentin  
Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber erhält eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 2 454,20 € bei folgendem Titel:  
Kap. 0452 Tit. 685 31.
- 1.7 Dienstaufwandsentschädigung für die Leiterin/den Leiter der Staatlichen Museen  
Die Leiterin oder der Leiter der Staatlichen Museen erhält eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 2 147,43 €, die Leiterin oder der Leiter der Staatsbibliothek erhält eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 1 227,10 € bei folgendem Titel:  
Kap. 0452 Tit. 685 31.

### 2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Entschädigung gem. § 11 Abs. 1 Buchst. d) BMinG i. V. m. § 5 Abs. 1 ParlStG in Höhe von jährlich 1 840,65 € bei folgenden Titeln:  
Kap. 0412 Tit. 421 01,  
Kap. 0452 Tit. 421 01 und  
Kap. 0453 Tit. 422 02.
- 2.2 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten bei folgenden Titeln:  
Kap. 0412 Tit. 428 01 und  
Kap. 0432 Tit. 428 01.
- 2.3 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:  
Kap. 0432 Tit. 422 01,  
Kap. 0452 Tit. 422 01 und  
Kap. 0453 Tit. 422 01.
- 2.4 in Höhe von jährlich 2 T€ bei folgendem Titel:  
Kap. 0452 Tit. 421 01.
- 2.5 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

04

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge-jahre	in künftigen Haushaltsjahren
			1	2	3	4	5	6

**Kapitel 0412**

518 01 - Mieten und Pachten	2 256	a)	17 766	1 974	1 974	1 974	1 974	9 870	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
519 01 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2 070	a)	2 000	-	-	-	-	2 000	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 0412</b>	<b>66 410</b>	a)	<b>19 766</b>	<b>1 974</b>	<b>1 974</b>	<b>1 974</b>	<b>1 974</b>	<b>11 870</b>	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 0414**

541 01 - Zuschuss an den Bundesnachrichtendienst	701 499	a)	1 365	68	38	22	2	1 235	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 0414</b>	<b>701 499</b>	a)	<b>1 365</b>	<b>68</b>	<b>38</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>1 235</b>	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 0432**

685 05 - Allgemeine informationspolitische Maßnahmen	216	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	40	40	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 0432</b>	<b>76 934</b>	a)	<b>-</b>						
		b)	40	40	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 0452**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	1 585	a)	20 995	1 721	1 721	1 721	1 721	14 111	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

**Tgr. 01**

544 11 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	170	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	150	-	150	-	-	-	-
681 11 - Rückführung von Kulturgut sowie Sicherung und Erwerb von national wertvollem Kulturgut	4 533	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 500	700	400	400	-	-	-
		c)	1 500	-	700	400	400	-	-
685 10 - Kulturelle Vermittlung	1 500	a)	153	133	20	-	-	-	-
		b)	600	400	150	50	-	-	-
		c)	800	-	500	200	100	-	-
894 11 - Substanzerhaltung und Restaurierung von unbeweglichen Kulturdenkmälern von nationaler Bedeutung, Zuschüsse für national bedeutsame Kulturinvestitionen	6 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	500	500	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
894 17 - Zuschuss des Bundes für Investitionen an die "Sydslesvigsk Forening"	150	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	670	-	150	150	150	220	-

## 04 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

### Tgr. 02

683 21 - Filmförderung	28 916	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	600	200	200	200	-	-
		c)	600		200	200	200	-
683 22 - Anreiz zur Stärkung der Filmproduktion in Deutschland	50 000	a)	6 259	-	6 259	-	-	-
		b)	20 000	-	10 000	10 000	-	-
		c)	30 000		-	15 000	15 000	-
684 21 - Zuschüsse für Einrichtungen auf dem Gebiet der Musik, Literatur, Tanz und Theater	12 305	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	975	435	305	235	-	-
		c)	1 852		1 312	305	235	-
685 21 - Kulturelle Einrichtungen und Aufgaben im Inland	160 870	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	100		100	-	-	-
685 23 - Reformationsjubiläum	5 000	a)	1 616	626	990	-	-	-
		b)	2 000	1 000	1 000	-	-	-
		c)	1 000		1 000	-	-	-
894 21 - Zuschüsse für Investitionen	31 064	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	75 600	11 800	14 300	20 400	14 100	15 000
		c)	21 720		850	5 275	5 275	10 320
894 22 - Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Ostdeutschland	4 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	3 000	1 000	1 000	1 000	-	-
		c)	3 000		1 000	1 000	1 000	-
894 23 - Bauvorhaben Kronberg Academy	3 500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	8 500	3 500	5 000	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-

### Tgr. 03

685 33 - Koordinierungsstelle für das schriftliche Kulturerbe	500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	950		300	250	200	200
894 32 - Zuschüsse für Investitionen	106 208	a)	43 924	28 627	12 499	2 389	409	-
		b)	59 500	31 000	18 000	8 000	2 000	500
		c)	80 000		39 000	21 000	13 000	7 000
894 34 - Zuschüsse zur Errichtung eines Museums für die Kunst des 20. Jahrhunderts	-	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	200 000	-	-	-	-	200 000
		c)	200 000		20 000	60 000	60 000	60 000

### Tgr. 05

812 53 - Erwerb zeitgenössischer Kunst	485	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	100	60	40	-	-	-
		c)	75		50	25	-	-

### Tgr. 06

685 61 - Einrichtungen und Aufgaben	38 943	a)	597	364	233	-	-	-
		b)	6 050	3 050	2 000	1 000	-	-
		c)	6 050		3 050	2 000	1 000	-
685 63 - Gemeinsame Kommission für die Erforschung der jüngeren Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen	400	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	360	120	120	120	-	-
		c)	240		120	80	40	-

**Übersicht 1 04**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Tgr. 07**

684 71 - Förderung der Erhaltung und Auswertung deutscher Kultur und Geschichte im östlichen Europa	12 284	a)	413	255	158	-	-	-
		b)	2 000	1 100	800	100	-	-
		c)	1 970		990	740	240	-
686 71 - Förderung des kulturellen Austausches mit Bezug auf die Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa	100	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	50	25	25	-	-	-
		c)	55		30	25	-	-
687 72 - Hilfen zur Sicherung und Erhaltung deutschen Kulturguts der historischen Siedlungsgebiete im östlichen Europa	496	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	256	128	128	-	-	-
		c)	256		128	128	-	-
<b>Summe des Kapitels 0452</b>	<b>1 104 928</b>	a)	<b>73 957</b>	<b>31 726</b>	<b>21 880</b>	<b>4 110</b>	<b>2 130</b>	<b>14 111</b>
		b)	<b>382 091</b>	<b>55 018</b>	<b>53 968</b>	<b>41 505</b>	<b>16 100</b>	<b>15 500</b>
		c)	<b>350 988</b>		<b>69 630</b>	<b>106 778</b>	<b>96 840</b>	<b>77 740</b>

**Kapitel 0453**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	13 415	a)	13	13	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-
681 01 - Studienbeihilfen für IT Nachwuchskräfte	24	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	25		14	11	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	3 190	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	1 800		1 800	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 0453</b>	<b>63 252</b>	a)	<b>13</b>	<b>13</b>	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	<b>1 825</b>		<b>1 814</b>	<b>11</b>	-	-

**Kapitel 0455**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	10 498	a)	10 175	2 747	2 714	2 357	2 357	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 0455</b>	<b>104 911</b>	a)	<b>10 175</b>	<b>2 747</b>	<b>2 714</b>	<b>2 357</b>	<b>2 357</b>	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-
<b>Summe des Einzelplans 04</b>	<b>2 250 356</b>	a)	<b>105 276</b>	<b>36 528</b>	<b>26 606</b>	<b>8 463</b>	<b>6 463</b>	<b>27 216</b>
		b)	<b>382 131</b>	<b>55 058</b>	<b>53 968</b>	<b>41 505</b>	<b>16 100</b>	<b>15 500</b>
		c)	<b>352 813</b>		<b>71 444</b>	<b>106 789</b>	<b>96 840</b>	<b>77 740</b>



# Personalhaushalt

## Einzelplan 04

### Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	158
	Gesamtübersicht.....	159
0412	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	161
0413	Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.....	165
0432	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	167
0452	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	170
0453	Bundesarchiv.....	172
0454	Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa.....	174
0455	Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.....	175
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	177
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0410	Sonstige Bewilligungen.....	179
0452	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	182

## 04 Vorbemerkungen

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte" ausgewiesen.

Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0412	427 09	6,1	19,4
0413	427 09	2,3	-
0432	427 09	11,0	10,0
0452	427 09	12,5	7,0
0453	427 09	38,5	33,0
0454	427 09	1,0	-
0455	427 09	33,8	75,0
Zusammen		105,2	144,4

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Für Kap. 0401 werden sie im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen fortlaufend ergänzt, soweit sie noch nicht vorliegen, bzw. den Anforderungen der Haushaltstechnischen Richtlinien des Bundes (HRB) angepasst. Insbesondere personelle Veränderungen werden dazu genutzt, neue Arbeitsplatzbeschreibungen - sofern noch nicht geschehen - entsprechend den HRB zu erstellen.

Soweit die Arbeitsplatzbeschreibungen für die Stellen des Kap. 0402 nicht den Anforderungen der BMI-Rundschreiben gemäß Nr. 9.1.5 der HRB entsprechen, werden diese überarbeitet.

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Planstellen und Stellen</b>							
0412	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	328,0	326,0	231,5	232,5	559,5	558,5
0413	Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.....	26,0	23,0	10,0	10,0	36,0	33,0
0432	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	196,0	194,0	295,3	293,3	491,3	487,3
0452	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	184,5	174,5	48,8	51,3	233,3	225,8
0453	Bundesarchiv.....	288,0	289,5	357,4	359,4	645,4	648,9
0454	Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa.....	5,0	5,0	4,5	4,5	9,5	9,5
0455	Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR	328,0	326,0	1 387,0	1 429,0	1 715,0	1 755,0
	Zusammen.....	1 355,5	1 338,0	2 334,5	2 380,0	3 690,0	3 718,0
<b>Leerstellen</b>							
0412	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	3,0	4,0	5,0	7,0	8,0	11,0
0413	Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.....	1,0	2,0	1,0	1,0	2,0	3,0
0432	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	11,0	9,0	7,0	8,0	18,0	17,0
0452	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	9,0	11,0	1,0	-	10,0	11,0
0453	Bundesarchiv.....	6,0	6,0	3,0	3,0	9,0	9,0
0455	Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR	1,0	2,0	-	-	1,0	2,0
	Zusammen.....	31,0	34,0	17,0	19,0	48,0	53,0

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>ku-Vermerke</b>									
0452	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
0453	Bundesarchiv.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
	Zusammen.....	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0
<b>kw-Vermerke</b>									
0412	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	47,0	1,0	11,0	-	-	-	-	35,0
0413	Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0432	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
0452	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	7,0	2,0	-	-	-	-	-	5,0
0453	Bundesarchiv.....	16,0	1,0	-	-	-	-	1,0	14,0
0455	Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR	349,0	-	-	-	-	-	-	349,0
	Zusammen.....	422,0	4,0	11,0	-	-	-	1,0	406,0

### Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
0410	Sonstige Bewilligungen.....	145,5	146,5	-	-	-	-
0432	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.....	8,0	8,0	-	-	-	-

## 04 Gesamtübersicht

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
0452	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.....	6 537,9	6 517,2	-	-	18,0	18,0
	Zusammen.....	6 691,4	6 671,7	-	-	18,0	18,0

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+ +	- -	+ +	- -	+ +	- -
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 01****Beamtinnen und Beamte**

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	20,0	20,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	36,0	36,0	24,6	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	23,0	22,0	15,0	-	-	-	-	-	1,0	-
A 15.....	78,0	81,0	50,5	-	-	-	-	2,0	-	1,0
A 14.....	28,0	26,0	32,7	2,0	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	53,0	52,0	40,3	2,0	-	-	-	1,0	-	-
A 12.....	15,0	15,0	11,3	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	8,0	8,0	5,8	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	26,0	25,0	12,7	2,0	-	-	-	1,0	-	-
A 8.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	5,0	5,0	2,7	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	7,0	7,0	5,8	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	7,0	7,0	3,9	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	328,0	326,0	245,3	6,0	-	-	-	4,0	1,0	1,0
									-	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen****Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 9).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	3,0	3,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	4,9	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	9,0	9,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	6,0	6,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	7,5	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	1,0	-	4,6	-	-	-	-	1,0	-	-
E 9.....	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	-	-	20,3	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	31,0	31,0	29,4	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	23,0	23,0	18,4	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	46,0	46,0	47,1	-	-	-	-	1,0	1,0	-
E 5.....	63,5	64,5	50,4	-	-	-	1,0	-	-	-
E 4.....	9,0	9,0	10,8	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	21,0	22,0	24,0	-	-	-	-	-	1,0	-
E 2.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	227,5	228,5	252,4	-	-	-	-	1,0	2,0	2,0
Insgesamt.....	231,5	232,5	265,4	-	-	-	-	1,0	2,0	2,0

## 0412 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Haushaltsvermerk:

### Zu Titel 422 01

1. Folgende Planstelle ist gesperrt: 1 A 9 m+Z.  
Die Aufhebung der Sperre setzt das Wirksamwerden des Vermerks kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen - Leistungsbereich Berlin bei Kap. 1012 Tit. 422 01 voraus.
2. Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Abs. 3 BHO - bis zu **6** Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung beschäftigt werden, wobei vom Bundeskanzleramt die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.
3. **Zu B 6:**  
1 Planstelle darf mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
4. **Zu B 3:**  
1 Planstelle darf mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
5. **Zu A 15:**  
1 Planstelle darf mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
6. **Zu A 13 g:**  
6 Planstellen dürfen mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
7. **Zu A 12:**  
2 Planstellen dürfen mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.
8. **Zu A 11:**  
1 Planstelle darf mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes, Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.

Erläuterungen:

### Zu Titel 422 01

#### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 B9; 3,0 B6; 6,0 B3; 1,0 A16; 6,9 A15; 2,0 A14; 1,0 A13h; 2,5 A13g; 6,0 A12; 2,0 A11; 1,9 A10; 4,2 A9m; 5,9 A8; 3,8 A7; 1,0 A6e; 1,8 A5 (Zusammen: 50,0).

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

### Zu Titel 428 01

#### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 AT(B9); 2,0 AT(B6); 7,0 AT(B3); 1,0 ATB; 1,0 E15; 3,0 E14; 4,9 E13; 9,0 E12; 1,0 E11; 2,5 E10; 1,8 E9b; 2,9 E9a; 3,7 E8; 3,0 E7; 2,8 E6; 0,6 E5; 0,8 E4; 2,0 E3 (Zusammen: 50,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

			<b>1.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
B 9.....	-	1,0	1.2	Rat der Europäischen Union
A 13 g.....	1,0	1,0	1.3	Gemeinde Michendorf
A 15.....	1,0	1,0	1.4	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	2,0	3,0		
			<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	1,0	1,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	3,0	4,0		

### Zu Titel 428 01

			<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	4,0	7,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
E 9b.....	1,0	-	3.1	befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Insgesamt.....	5,0	7,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw	
				1.	
B 3.....	1,0	-	1,0	1.4	-
A 16.....	1,0	-	1,0		-
A 15.....	1,0	-	1,0		-
A 14.....	1,0	-	1,0		-
				1.5	-
A 14.....	1,0	-	1,0	1.5.1	Stelleneinsparung HG 2011
A 14.....	1,0	-	1,0	1.5.2	Stelleneinsparung HG 2012
				2.	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>
				2.1	-
B 6.....	1,0	-	1,0	2.1.1	bei dem ehemaligen Bundeskanzler Schmidt
B 3.....	1,0	-	1,0		-
B 6.....	1,0	-	1,0	2.1.2	bei dem ehemaligen Bundeskanzler Dr. Kohl
A 16.....	1,0	-	1,0	2.1.3	bei Gruppe Europapolitische Beziehungen zu den EU-Mitgliedstaaten
A 15.....	1,0	-	1,0		-
A 14.....	1,0	-	1,0		-
A 13 h.....	1,0	-	1,0		-
				3.	<b>kw 31.12.2017</b>
				3.1	-
B 3.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Referat für Nachhaltige Entwicklung
A 15.....	1,0	-	1,0		-
A 15.....	1,0	-	1,0	3.1.2	Energiewende
A 15.....	1,0	-	1,0	3.1.3	Strategie "Lebensqualität in Deutschland"
A 14.....	1,0	-	-	3.1.4	Projektgruppe Untersuchungsausschuss
				3.2	Aufnahme des Vermerks
B 6.....	1,0	-	1,0	3.2.1	Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMSG)
A 16.....	1,0	-	1,0		-
A 15.....	1,0	-	1,0		-
				3.3	-
A 13 g.....	2,0	-	2,0	3.3.1	Aufarbeitung Historie BND
				4.	<b>kw 31.12.2016</b>
				4.1	-
A 14.....	-	-	1,0	4.1.1	Projektgruppe Untersuchungsausschuss
A 9 m.....	-	-	1,0	4.1.2	IFG und BArchG
A 14.....	1,0	-	1,0	4.1.3	-
				6.	<b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>
A 15.....	1,0	-	1,0	6.1	-
				7.	<b>kw 31.12.2015</b>
				7.1	-
A 15.....	-	-	2,0	7.1.1	G8 Präsidentschaft
A 13 g.....	-	-	1,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m.....	-	-	1,0		Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	25,0	-	30,0		Wirksamwerden des Vermerks

Zu Titel 428 01

				kw	
				1.	
				1.1	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>
				-	-
E 14.....	1,0	-	1,0	1.1.1	bei dem ehemaligen Bundeskanzler Schmidt
E 11.....	2,0	-	2,0		-
E 5.....	1,0	-	1,0		-
AT (B 6).....	1,0	-	1,0	1.1.2	bei dem ehemaligen Bundeskanzler Dr. Kohl
AT B.....	1,0	-	1,0		-
E 12.....	2,0	-	2,0		-
E 8.....	1,0	-	1,0		-
E 5.....	1,0	-	1,0		-
AT (B 6).....	2,0	-	2,0	1.1.3	bei dem ehemaligen Bundeskanzler Schröder
E 14.....	1,0	-	1,0		-
E 12.....	2,0	-	2,0		-

## 0412 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 8.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	-	-	1,0	2.1	2. <b>kw</b> mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	1,0	-	1,0	2.2.1	2.2 Stelleneinsparung HG 2011	-
E 4.....	1,0	-	1,0	2.2.2	2.2.2 Stelleneinsparung HG 2012	-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
E 4.....	1,0	-	1,0	3.1	3. <b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b> Fahrbereitschaft	-
E 8.....	-	-	1,0	4.	4. <b>kw 31.12.2016</b>	
E 8.....	-	-	1,0	4.1.1	4.1 Projektgruppe Untersuchungsausschuss	Wegfall des Vermerks
E 8.....	1,0	-	-	5.	5. <b>kw 31.12.2017</b>	
Zusammen.....	22,0	-	23,0	5.1.1	5.1 Projektgruppe Untersuchungsausschuss	Aufnahme des Vermerks

**Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, 0413  
Flüchtlinge und Integration**

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen	
	1	2	3	4	+ -	+ -	+ -	+ -	+ -	9	10

**Titel 422 01**

**Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	7,0	6,0	2,3	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	7,0	5,0	1,9	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	26,0	23,0	10,8	2,0	-	-	-	-	-	1,0	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen**

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	-	-	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>											
E 15.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	-	1,0	2,8	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 13.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	10,0	10,0	15,8	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-
Insgesamt.....	10,0	10,0	17,6	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
0,8 B3; 1,0 A16; 1,8 A15; 3,0 A14; 1,0 A13g; 1,0 A11 (Zusammen: 8,6).

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,8 ATB; 1,0 E15; 2,8 E14; 1,0 E13; 1,0 E12; 1,0 E10 (Zusammen: 8,6).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

B 6.....	1,0	1,0	1.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	-	1,0	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	1,0	2,0		

## 0413 Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 428 01

Zusammen..... 1,0      1,0      2.1      **2.** **Langfristige Beurlaubung**  
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

A 13 h..... 1,0      -      1,0      1.1      **1.** **kw**  
**kw**  
-      -

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

#### **Titel 422 01**

##### **Beamtinnen und Beamte**

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 10.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	18,0	18,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	6,0	6,0	3,8	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	33,0	33,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	20,0	14,0	5,0	6,0	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	9,0	9,0	6,8	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	27,0	27,0	26,4	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	13,0	13,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	20,0	20,0	12,5	1,0	-	-	-	1,0	-	-
A 10.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	11,0	11,0	4,6	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0
A 6 e.....	1,0	2,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-
A 5.....	4,0	5,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 4.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	196,0	194,0	128,1	7,0	2,0	-	-	1,0	-	2,0

#### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

##### **Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 10).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 9).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	4,0	4,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	34,0	33,0	30,4	-	-	-	-	-	1,0	-
E 14.....	27,0	26,0	33,5	-	-	-	-	-	1,0	-
E 13.....	5,0	5,0	9,9	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	26,0	15,0	12,7	-	-	-	-	-	12,0	1,0
E 11.....	33,0	32,0	29,0	-	-	-	-	-	6,0	5,0
E 10.....	15,0	16,0	15,0	-	-	-	-	-	-	1,0
E 9b.....	23,0	-	-	-	-	-	-	-	23,0	-
E 9.....	-	31,0	30,5	-	-	-	-	-	-	31,0
E 9 a.....	45,0	1,0	-	-	-	-	-	-	44,0	-
E 8.....	-	45,0	53,4	-	-	-	-	-	-	45,0
E 7.....	32,0	-	-	-	2,0	-	-	-	28,0	2,0
E 6.....	17,0	30,0	29,4	-	-	2,0	-	-	17,0	28,0
E 5.....	14,0	32,0	31,8	-	-	-	-	-	3,0	21,0
E 4.....	15,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	6,0	-
E 3.....	5,3	14,3	16,5	-	-	-	-	-	-	9,0
Zusammen.....	291,3	289,3	301,1	-	-	2,0	2,0	-	141,0	141,0
Insgesamt.....	295,3	293,3	314,1	-	-	2,0	2,0	-	141,0	141,0

#### **Haushaltsvermerk:**

#### **Zu Titel 422 01**

Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Abs. 3 BHO - bis zu 4 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung beschäftigt werden, wobei vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.

## 0432 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 01

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B10; 1,0 B9; 1,0 B6; 4,0 B3; 2,0 A16; 2,0 A15; 9,0 A14; 1,0 A13h; 5,0 A11; 4,8 A9m; 3,9 A8; 2,0 A7; 1,0 A6e (Zusammen: 37,7).

#### Zu Titel 428 01

##### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B10); 1,0 AT(B9); 1,0 AT(B6); 4,0 AT(B3); 2,0 ATB; 7,0 E14; 5,0 E13; 2,0 E11; 1,0 E10; 2,0 E9; 8,7 E8; 2,0 E6; 1,0 E3 (Zusammen: 37,7).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

#### Zu Titel 422 01

A 16.....	1,0	-	1.3	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 14.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	2,0	1,0		
			2.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	6,0	5,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
B 3.....	3,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 16.....	-	2,0		
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	11,0	9,0		

#### Zu Titel 428 01

E 15.....	1,0	-	1.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 15.....	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 14.....	1,0	1,0	1.4	Vereinte Nationen
Zusammen.....	3,0	2,0		
			2.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	2,0	4,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
AT (B 6).....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 15.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	7,0	8,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

#### Zu Titel 422 01

A 11.....	-	-	1,0	1.1	<b>kw</b> <b>kw</b> mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	Wirksamwerden des Vermerks
-----------	---	---	-----	-----	--	----------------------------

#### Zu Titel 428 01

E 6.....	-	-	1,0	1.1.1	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b> 1.1 - Vorlesekraft	Wegfall der Stelle
E 7.....	1,0	-	-	1.2.1	1.2 - Vorlesekraft	Neue Stelle

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**2. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**

E 6.....	-	-	1,0	2.1	-	Wegfall der Stelle
E 7.....	1,0	-	-	2.1.1	-	Neue Stelle
Zusammen.....	2,0	-	2,0			

## 0452 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

### **Titel 422 01**

#### **Beamtinnen und Beamte**

B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	16,0	16,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	12,0	12,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	18,5	18,5	21,5	-	-	-	-	1,0	-	-	1,0	-
A 14.....	13,0	13,0	11,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 13 h.....	16,0	12,0	12,0	1,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 13 g.....	40,0	37,0	37,0	1,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-
A 12.....	15,0	13,0	11,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	13,0	11,0	8,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 10.....	10,0	10,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	3,0	5,0	16,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	6,0	3,0	3,0	-	-	-	-	2,0	-	1,0	-	-
A 7.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 6 e.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	184,5	174,5	158,5	6,0	2,0	2,0	-	-	2,0	2,0	2,0	6,0

### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

#### **Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 6).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	2,0	2,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	3,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 14.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 12.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	4,8	2,8	1,0	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-
E 10.....	0,5	0,5	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	0,5	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	4,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 9a.....	4,0	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	-
E 8.....	4,0	8,0	3,0	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-
E 7.....	3,5	1,0	1,0	-	-	-	-	-	2,5	-	-	-
E 6.....	9,0	10,5	14,5	-	-	-	-	-	1,0	2,5	-	-
E 5.....	6,5	6,5	6,5	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-
E 4.....	4,0	5,0	5,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	46,8	49,3	46,3	0,5	-	-	-	1,0	8,5	8,5	2,0	4,0
Insgesamt.....	48,8	51,3	56,3	0,5	-	-	-	1,0	8,5	8,5	2,0	4,0

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Ifd. Nr. 1.1.1 der ku-Vermerke:**

Der ku-Vermerk wird erst gemeinsam mit dem korrespondierenden Vermerk bei Kap. 0612 Tit. 422 01 Ifd. Nr. 1.1.1 wirksam.

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 B6; 4,0 B3; 3,0 A16; 1,0 A12 (Zusammen: 9,0).

**Zu Titel 428 01****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 AT(B6); 4,0 AT(B3); 3,0 ATB; 1,0 E12 (Zusammen: 9,0).

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

**Zu Titel 422 01**

A 15.....	1,0	-	<b>1.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
A 14.....	-	1,0	1.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	6,0	7,0	<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
			2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			<b>3.</b>	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
A 15.....	-	1,0	3.1	Bundespräsidialamt
A 12.....	2,0	2,0		
Zusammen.....	2,0	3,0		
Insgesamt.....	9,0	11,0		

**Zu Titel 428 01**

Zusammen.....	1,0	-	<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
			2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	<b>Soll</b>	<b>Ersatz- (plan)st.</b>				
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

**Zu Titel 422 01**

				<b>ku</b>	
				<b>1.</b>	<b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>
				1.1	in Bes.-Gr. A 9 g
A 13 g.....	2,0	-	-	1.1.1	-
					Neue Planstelle
				<b>kw</b>	
				<b>1.</b>	<b>kw</b>
A 15.....	-	-	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigt
				1.3	-
A 14.....	-	-	1,0	1.3.1	Verwendung im Rahmen Internationaler Zusammenarbeit
				<b>2.</b>	<b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>
A 6 e.....	2,0	-	2,0	2.1	-
				3.	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>
				3.1	-
A 15.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Reformationsjubiläum
A 11.....	1,0	-	1,0		-
Zusammen.....	4,0	-	6,0		-

**Zu Titel 428 01**

				<b>kw</b>	
				<b>2.</b>	<b>kw 31.12.2016</b>
				2.1	-
E 14.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Regierungswechsel
E 11.....	1,0	-	1,0	3.	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>
				3.1	-
E 4.....	1,0	-	2,0	3.1.1	Kraftfahrer in Bonn
Zusammen.....	3,0	-	4,0		Wirksamwerden des Vermerks

## 0453 Bundesarchiv

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	

### **Titel 422 01**

#### **Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	6,0	6,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	15,0	15,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	34,0	34,0	34,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	18,0	18,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	17,0	17,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	23,0	24,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
A 10.....	23,0	23,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	31,0	31,0	28,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	18,0	18,5	17,5	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-
A 7.....	26,0	26,0	24,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	18,0	18,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	7,0	7,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	29,0	29,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	288,0	289,5	267,0	-	-	-	-	-	0,5	-	-	1,0

### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

#### **Außtarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>												
E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	8,0	8,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	51,5	51,5	67,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	30,0	30,0	22,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	51,5	51,5	73,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	112,5	112,5	85,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	10,0	10,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	66,3	68,3	88,3	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 2.....	8,6	8,6	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 1.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	356,4	358,4	373,8	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	357,4	359,4	374,8	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-

#### **Erläuterungen:**

#### **Zu Titel 422 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
4,0 A13h; 1,0 A10; 3,0 A9g; 2,5 A7; 2,0 A6m; 7,0 A4; 1,0 A2/3 (Zusammen: 20,5).

Daneben werden 3,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 6,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

#### **Zu Titel 428 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
4,0 E13; 4,0 E9; 3,5 E6; 1,0 E5; 7,0 E3; 1,0 E2 (Zusammen: 20,5).

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

**Zu Titel 422 01**

Zusammen..... 6,0 6,0 1.1 **Langfristige Beurlaubung**  
gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

**Zu Titel 428 01**

Zusammen..... 3,0 3,0 1.1 **Langfristige Beurlaubung**  
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>		<b>2015 Soll</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Inhalt des Vermerks</b>	<b>Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr</b>
	<b>Soll</b>	<b>Ersatz- (plan)st.</b>				
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

**Zu Titel 422 01**

				<b>ku</b>	
				<b>1.</b>	<b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
A 8.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 6 m
					-
				<b>kw</b>	
				<b>1.</b>	<b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>
A 11.....	1,0	-	1,0	1.1	-
A 10.....	2,0	-	2,0		-
A 9 g.....	1,0	-	1,0		-
A 7.....	2,0	-	1,0		Aufnahme des Vermerks
A 6 m.....	2,0	-	2,0		-
				<b>2.</b>	<b>kw</b>
A 8.....	-	-	0,5	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte
					Wirksamwerden des Vermerks
A 2/3.....	1,0	1,0	1,0		
				<b>3.</b>	<b>kw 31.12.2016</b>
				3.1	-
A 11.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Postnachfolgeunternehmen
Zusammen.....	10,0	1,0	9,5		-

**Zu Titel 428 01**

				<b>kw</b>	
				<b>2.</b>	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>
				2.1	-
E 6.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Vorlesekraft
				3.	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>
E 8.....	1,0	-	1,0	3.1	-
E 6.....	3,0	-	3,0		-
E 5.....	1,0	-	1,0		-
E 3.....	-	-	2,0		Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	6,0	-	8,0		

**0454 Bundesinstitut für Kultur und Geschichte  
der Deutschen im östlichen Europa**

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 14.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

**Titel 422 01**

**Beamtinnen und Beamte**

	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen**

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 14.....	4,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 13.....	0,5	3,5	3,5	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
Zusammen.....	4,5	4,5	4,5	-	-	-	-	-	3,0	3,0	-	-

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A14.

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E14.

**Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des 0455  
Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR**

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Kap. 0455**

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien darf bis zu 40 Planstellen/Stellen mit kw-Vermerk im Haushaltsjahr **2016** wieder besetzen.

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

**Titel 422 01**

**Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	19,0	17,0	6,0	3,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 13 h.....	-	1,0	3,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 13 g.....	31,0	31,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	43,0	43,0	32,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	119,0	119,0	99,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	11,0	5,0	18,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	5,0	9,0	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	6,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	40,0	40,0	45,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	30,0	30,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	328,0	326,0	297,0	9,0	5,0	-	-	-	2,0	-	-	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen**

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>												
E 15.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	24,0	24,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	85,0	88,0	77,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 10.....	21,0	22,0	20,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	438,0	443,0	419,0	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-
E 8.....	69,0	69,0	65,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	72,0	75,0	69,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 5.....	431,0	443,0	421,0	-	-	-	-	-	11,0	-	-	1,0
E 4.....	13,0	13,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	212,0	230,0	197,0	-	9,0	-	-	-	-	-	-	9,0
Zusammen.....	1 386,0	1 428,0	1 322,0	-	10,0	-	-	-	22,0	-	-	10,0
Insgesamt.....	1 387,0	1 429,0	1 323,0	-	10,0	-	-	-	22,0	-	-	10,0

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 428 01**

Stellen, die mit Beschäftigten besetzt sind, die ehemals als Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit tätig waren, können auch während des Haushaltsvollzugs zeitgleich mit der Versetzung zu anderen Bundesbehörden in das betreffende Kapitel umgesetzt werden.

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A14.

## 0455 Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

### Zu Titel 428 01

#### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E13.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

			1.	Langfristige Beurlaubung gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			2.	Sonstige Beurlaubung
Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	
A 15.....	-	1,0	2.1	Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	1,0	2,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

			kw	kw	
			1.	1.1	-
A 14.....	-	-	1,0	1.1	-
A 11.....	57,0	-	57,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	-	-	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten
			2.		Wirksamwerden des Vermerks
					kw mit Ausscheiden der Planstellenin- haber/innen
A 11.....	3,0	-	3,0	2.1	-
Zusammen.....	60,0	-	62,0		-

### Zu Titel 428 01

			kw	kw	
			1.	1.1	-
E 11.....	27,0	-	30,0	1.1	-
E 9.....	105,0	-	110,0		Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	42,0	-	45,0		Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	115,0	-	126,0		Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	289,0	-	311,0		Wirksamwerden des Vermerks

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 04**  
**Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0412, 0432	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 10	0432	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor als - Stellvertretende Chefin oder Stellvertretender Chef des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung - Stellvertretende Sprecherin oder Stellvertretender Sprecher der Bundesregierung
B 9	0412, 0432, 0452	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	0412	Brigadegeneral
	0455	Direktorin oder Direktor bei dem Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR - als die leitende Beamtin oder der leitende Beamte
	0412, 0432, 0452	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	0453	Präsidentin oder Präsident des Bundesarchivs
B 3	0453	Direktorin oder Direktor der Stiftung "Archiv Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv"
	0454	Direktorin oder Direktor des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa
	0412	Kapitän zur See
	0412, 0413, 0432, 0452	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0412	Oberst
	0453	Vizepräsidentin oder Vizepräsident
	0412, 0432	Vortragende Legationsrätin Erster Klasse oder Vortragender Legationsrat Erster Klasse
B 2	0453, 0455	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
A 16	0453, 0454, 0455	<b>Leitende Direktorin oder Leitender Direktor</b>
	0412	Kapitän zur See
	0412, 0413, 0432, 0452, 0453, 0454, 0455	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0412	Oberst
	0412, 0432	Vortragende Legationsrätin Erster Klasse oder Vortragender Legationsrat Erster Klasse
A 15	0412, 0413, 0432, 0452, 0453, 0454, 0455	<b>Direktorin oder Direktor</b>
	0412	Oberstleutnant
	0412, 0432	Vortragende Legationsrätin oder Vortragender Legationsrat
A 14	0412, 0413, 0432, 0452, 0453, 0454, 0455	<b>Oberrätin oder Oberrat</b>
	0412, 0432	Legationsrätin Erster Klasse oder Legationsrat Erster Klasse
	0412	Oberstleutnant
A 13 h	0412, 0432, 0452, 0453, 0455	<b>Rätin oder Rat</b>
	0412	Legationsrätin oder Legationsrat
	0412	Major
A 13 g	0412, 0413, 0432, 0452, 0453, 0455	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 12	0412, 0413, 0432, 0452, 0453, 0455	<b>Amtsrätin oder Amtsrat</b>

## 04 Übersicht Amtsbezeichnungen

---

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 11	0412, 0432, 0452, 0453, 0455	<b>Amtfrau oder Amtmann</b>
A 10	0412, 0432, 0452, 0453	<b>Oberinspektorin oder Oberinspektor</b>
A 9 g	0432, 0452, 0453	<b>Inspektorin oder Inspektor</b>
A 9 m+Z	0412, 0432, 0452, 0453, 0455	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 9 m	0412, 0432, 0452, 0453, 0455	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 8	0412, 0432, 0452, 0453, 0455	<b>Hauptsekretärin oder Hauptsekretär</b>
A 7	0412, 0413, 0432, 0453, 0455	<b>Obersekretärin oder Obersekretär</b>
A 6 m	0453, 0455	<b>Sekretärin oder Sekretär</b>
A 6 e	0412, 0413, 0432, 0452, 0453	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 5	0412	<b>Hauptwartin oder Hauptwart</b>
	0412, 0432, 0452, 0453	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 4	0412, 0432, 0452, 0453	<b>Amtsmeisterin oder Amtsmeister</b>
A 2/3	0453	<b>Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe</b>

**Stellenübersichten**  
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0410

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

**Tgr. 01** Stiftung Wissenschaft und Politik  
685 11 Stiftung Wissenschaft und Politik

## 0410 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

### Tgr. 01 - Stiftung Wissenschaft und Politik

Stellenübersicht							
Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

#### Zu Titel 685 11

Stiftung Wissenschaft und Politik

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (C 4).....	-	-	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
AT (B 4).....	1,0	-	-	-	-	-	-
AT B.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-

Zusammen.....	13,0	12,0	10,0	-	-	-	-
---------------	------	------	------	---	---	---	---

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	16,0	16,0	12,8	-	-	-	-
E 14.....	22,0	23,0	22,8	-	-	-	-
E 13.....	20,0	20,0	17,3	-	-	-	-
E 12.....	5,0	5,0	3,5	-	-	-	-
E 11.....	21,0	21,0	20,2	-	-	-	-
E 9.....	18,0	18,0	17,9	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	16,0	16,0	15,4	-	-	-	-
E 5.....	7,5	7,5	5,8	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	0,6	-	-	-	-
E 3.....	4,0	5,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	132,5	134,5	117,3	-	-	-	-
Insgesamt.....	145,5	146,5	127,3	-	-	-	-

#### Haushaltsvermerk:

#### Zu Titel 685 11

1. Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung darf 1 Soldatin oder Soldat im Wege der Kommandierung beschäftigt werden.
2. Folgende Stellen sind gesperrt, solange Beamten und Beamte der vergleichbaren Besoldungsgruppen des ehemaligen Bundesinstituts für ostwissenschaftliche und internationale Studien auf kw-Planstellen bei Käp. 0615 Tit. 422 41 (lfd. Nr. 1.1 der kw-Vermerke) geführt werden:

1 E 15,4 E 14, 1 E 11.

#### Zu AT B:

Für maximal 4 Forschungsgruppenleiterinnen oder Forschungsgruppenleiter der Entgeltgruppe AT B ist eine befristete Zulage in Höhe der Differenz nach S (B 3) möglich.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

#### Zu Titel 685 11

Stiftung Wissenschaft und Politik

E 14.....	1,0	1,0	1.1	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
-----------	-----	-----	-----	--

**Anlage zu Kapitel 0410**  
**Zuwendungsempfänger**

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.-E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zusammen.....	1,0	1,0	2.2	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	2,0	2,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/Verg.-/E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 685 11**

Stiftung Wissenschaft und Politik

	ku			
	1. ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen			
S (B 4).....	1,0	-	1,0	1.1 in Entgeltgruppe S (B 3) -

## 0452 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

### Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0452

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

<b>Tgr. 01</b>	<b>Allgemeine kulturelle Angelegenheiten</b>	
685 14	1.	Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste
685 15	1.	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
685 17	1.1	Kulturstiftung des Bundes
<b>Tgr. 02</b>	<b>Kulturförderung im Inland</b>	
683 21	1.1	Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Berlin
685 21	1.1.2	Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt/M.
	1.1.3	Deutsche Schillergesellschaft e. V.
	1.2.1	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
	1.2.2	Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
	1.2.3	Stiftung Deutsches Historisches Museum einschließlich Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung
	1.2.4	Klassik Stiftung Weimar
	1.2.5	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
	1.2.13	Akademie der Künste, Berlin
	1.2.16	Stiftung Jüdisches Museum
<b>Tgr. 03</b>	<b>Stiftung Preußischer Kulturbesitz</b>	
685 31		Stiftung Preußischer Kulturbesitz
<b>Tgr. 04</b>	<b>Deutsche Nationalbibliothek</b>	
685 41		Deutsche Nationalbibliothek
<b>Tgr. 06</b>	<b>Pflege des Geschichtsbewusstseins</b>	
684 61		Internationaler Suchdienst Bad Arolsen (ISD)
685 61	1.1	Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
	1.3.1	Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora
	1.3.9	Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas
<b>Tgr. 09</b>	<b>Auslandsrundfunk (Hörfunk und Fernsehen)</b>	
685 91		Deutsche Welle

**Tgr. 01 - Allgemeine kulturelle Angelegenheiten**

<b>Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeigegruppen</b>	<b>Stellenübersicht</b>						<b>Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen</b>	
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare							
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015	
1	2	3	4	5	6	7	8	

**Zu Titel 685 14**

1. Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste

**Außtarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 14.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 11.....	9,0	9,0	3,0	-	-	-	-
E 9.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-
E 5.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	18,0	18,0	9,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	20,0	20,0	11,0	-	-	-	-

**Zu Titel 685 15**

1. Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH

**Außtarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

S (KL).....	22,0	21,0	18,0	-	-	-	-
S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	23,0	22,0	19,0	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 14.....	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 13.....	24,0	22,0	16,5	-	-	-	-
E 12.....	8,0	6,0	5,0	-	-	-	-
E 11.....	49,0	46,0	41,7	-	-	-	-
E 10.....	6,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 9b.....	5,0	-	-	-	-	-	-
E 9.....	37,0	37,0	32,7	-	-	-	-
E 9a.....	3,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	37,0	35,0	33,4	-	-	-	-
E 7.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	8,0	7,0	6,0	-	-	-	-
E 5.....	13,5	11,5	11,5	-	-	-	-
E 3.....	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-
Zusammen.....	196,0	173,0	155,3	-	-	-	-
Insgesamt.....	219,0	195,0	174,3	-	-	-	-

**Zu Titel 685 17**

1.1 Kulturstiftung des Bundes

**Außtarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

S (KSB).....	3,0	-	-	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 15.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 14.....	4,0	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,0	-	-	-	-	-	-

## 0452 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8
E 9.....	4,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	2,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	2,0	-	-	-	-	-	-
E 5.....	7,0	-	-	-	-	-	-
E 3.....	1,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	24,0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	27,0	-	-	-	-	-	-

### Haushaltsvermerk:

#### Zu Titel 685 15

##### Zu Nr. 1 der Erläuterung:

12 Tarifbeschäftigte erhalten aus Gründen des Besitzstandes ein über die Wertigkeit der jeweiligen Stelle (3,0 E 9, 4,0 E 8, 3,0 E 6 und 2,0 E 5) hinausgehendes Entgelt.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.- E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

#### Zu Titel 685 17

##### 1.1 Kulturstiftung des Bundes

Zusammen..... 1,0 - 2.1 **Langfristige Beurlaubung**  
gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

#### Zu Titel 685 15

##### 1. Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH

ku						
1. ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen						
E 8.....	1,0	-	-	1.1.1	-	Neue Stelle
				1.1.2	in Entgeltgruppe E 5	
E 8.....	1,0	-	-	1.2.1	-	Neue Stelle
Zusammen.....	2,0	-	-			
kw						
1. kw						
E 5.....	1,0	-	1,0	1.2.1	Stelleneinsparung HG 2011	-
E 5.....	1,0	-	1,0	1.2.2	Stelleneinsparung HG 2012	-
Zusammen.....	2,0	-	2,0			

**Tgr. 02 - Kulturförderung im Inland**

Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellenübersicht						Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare							
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)				
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1								

**Zu Titel 683 21**

1.1 Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Berlin

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	4,0	4,0	3,4	-	-	-	-
E 13.....	4,5	4,5	4,0	-	-	-	-
E 11.....	7,8	7,8	7,5	-	-	-	-
E 10.....	8,1	8,1	8,0	-	-	-	-
E 9.....	14,9	14,9	14,3	-	-	-	-
E 8.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 6.....	1,9	1,9	2,5	-	-	-	-
E 5.....	6,8	6,8	7,2	-	-	-	-
Zusammen.....	53,0	53,0	51,9	-	-	-	-
Insgesamt.....	54,0	54,0	52,9	-	-	-	-

**Zu Titel 685 21**

1.1.2 Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt/M.

**Tarifliche Angestellte**

I.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
--------	-----	-----	-----	---	---	---	---

1.1.3 Deutsche Schillergesellschaft e. V.

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 15.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 14.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 13.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-
E 12.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-
E 11.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 9.....	32,5	32,5	31,0	-	-	-	-
E 8.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 6.....	14,0	13,0	13,0	-	-	-	-
E 5.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 3.....	8,0	8,0	7,5	-	-	-	-
E 2.....	6,5	6,5	6,0	-	-	-	-
Zusammen.....	102,5	101,5	99,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	103,5	102,5	100,0	-	-	-	-

## 0452 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellenübersicht						
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen		
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

### 1.2.1 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 4).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 14.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 13.....	16,0	16,0	14,0	-	-	-	-
E 12.....	10,0	10,0	11,0	-	-	-	-
E 11.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	18,0	18,0	18,0	-	-	-	-
E 8.....	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	10,0	10,0	7,0	-	-	-	-
E 5.....	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-
E 4.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	97,0	97,0	89,0	-	-	-	-
<b>Insgesamt.....</b>	<b>99,0</b>	<b>99,0</b>	<b>91,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

### 1.2.2 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

#### Beamtinnen und Beamte

B 5.....	1,0	1,0	1,0
A 16.....	1,0	1,0	1,0
A 15.....	1,0	1,0	-
A 13 h.....	-	-	1,0
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0
A 12.....	1,0	1,0	1,0
A 11.....	3,0	3,0	3,0
A 10.....	1,0	1,0	1,0
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0
A 8.....	-	1,0	-
A 7.....	3,0	4,0	3,0
Zusammen.....	14,0	16,0	14,0

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 13.....	24,0	24,0	24,0	-	-	-	-
E 12.....	6,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 11.....	13,0	11,0	11,0	-	-	-	-
E 10.....	9,0	10,0	10,0	-	-	-	-
E 9.....	13,0	17,0	17,0	-	-	-	-
E 9a.....	14,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	2,0	14,0	15,0	-	-	-	-
E 7.....	4,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 6.....	7,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 5.....	17,5	21,5	20,5	-	-	-	-
E 4.....	5,0	1,0	1,0	-	-	-	-

**Anlage zu Kapitel 0452**  
**Zuwendungsempfänger**

Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellenübersicht						
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8
E 2.....	1,0	7,0	7,0	-	-	-	-
Zusammen.....	119,5	119,5	119,5	-	-	-	-
Insgesamt.....	133,5	135,5	133,5	-	-	-	-
<b>1.2.3 Stiftung Deutsches Historisches Museum einschließlich Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung</b>							
<b>Beamtinnen und Beamte</b>							
B 5.....	1,0	1,0	-				
<b>Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
AT (B 5).....	-	-	1,0	-	-	-	-
AT (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 15.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
E 14.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
E 13.....	21,0	21,0	19,0	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-
E 11 .....	13,5	13,5	14,5	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	33,0	33,0	32,0	-	-	-	-
E 8.....	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-
E 7.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	19,0	20,0	20,0	-	-	-	-
E 5.....	15,0	15,0	17,0	-	-	-	-
E 4.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 3.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 2.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
Zusammen.....	140,5	141,5	134,5	-	-	-	-
Insgesamt.....	143,5	144,5	137,5	-	-	-	-
<b>1.2.4 Klassik Stiftung Weimar</b>							
<b>Beamtinnen und Beamte</b>							
B 3.....	1,0	1,0	1,0				
A 16.....	1,0	1,0	-				
A 15.....	-	-	1,0				
A 14.....	2,0	2,0	2,0				
A 11.....	1,0	1,0	1,0				
Zusammen.....	5,0	5,0	5,0				
<b>Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 4).....	-	-	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 15 Ü.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-
E 15.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 14.....	34,0	34,0	32,0	-	-	-	-
E 13 Ü.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 13.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-

## 0452 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellenübersicht						
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen		
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
1	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
2	3	4	5	6	7	8	
E 12.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 11.....	17,0	17,0	16,0	-	-	-	-
E 10.....	17,5	17,0	17,0	-	-	-	-
E 9.....	47,0	47,0	46,0	-	-	-	-
E 8.....	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-
E 7.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 6.....	36,0	36,0	35,0	-	-	-	-
E 5.....	44,0	46,0	44,0	-	-	-	-
E 4.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	249,5	251,0	242,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	255,5	257,0	249,0	-	-	-	-
<b>1.2.5 Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg</b>							
<b>Beamtinnen und Beamte</b>							
B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
B 2.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
A 16.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
A 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
A 13 h.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
A 6 m.....	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-
Zusammen.....	9,5	9,5	9,5	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 15.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 14.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 13.....	32,4	32,4	32,4	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 11.....	28,0	28,0	28,0	-	-	-	-
E 10.....	16,1	16,1	16,1	-	-	-	-
E 9.....	94,6	94,6	94,6	-	-	-	-
E 8.....	13,8	13,8	12,8	-	-	-	-
E 7.....	25,5	25,5	24,5	-	-	-	-
E 6.....	93,3	93,3	91,3	-	-	-	-
E 5.....	99,2	99,2	98,2	-	-	-	-
E 4.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 3.....	22,5	22,5	21,5	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	446,4	446,4	440,4	-	-	-	-
Insgesamt.....	455,9	455,9	449,9	-	-	-	-
<b>1.2.13 Akademie der Künste, Berlin</b>							
<b>Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
S (KL).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
AT B.....	2,0	4,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	6,0	3,0	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 15.....	2,0	4,0	3,0	-	-	-	-
E 14.....	17,0	15,0	17,0	-	-	-	-

**Anlage zu Kapitel 0452**  
**Zuwendungsempfänger**

Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellenübersicht						
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8
E 13.....	27,0	26,5	26,5	-	-	-	-
E 12.....	1,0	2,0	1,0	-	-	-	-
E 11.....	6,0	11,0	6,0	-	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 9b.....	7,1	-	-	-	-	-	-
E 9.....	42,4	43,4	43,5	-	-	-	-
E 9a.....	4,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	19,0	20,0	24,0	-	-	-	-
E 6.....	8,0	6,5	7,5	-	-	-	-
E 5.....	10,0	9,1	10,0	-	-	-	-
E 3.....	4,0	6,5	4,0	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	0,5	-	-	-	-
Zusammen.....	150,5	147,0	145,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	154,5	153,0	148,0	-	-	-	-
<b>1.2.16 Stiftung Jüdisches Museum</b>							
<b>Beamtinnen und Beamte</b>							
B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
<b>Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
AT (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 14.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 13.....	19,0	19,0	18,8	-	-	-	-
E 12.....	9,0	9,0	8,4	-	-	-	-
E 11.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 9.....	23,0	23,0	23,0	-	-	-	-
E 8.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 5.....	4,0	4,0	3,3	-	-	-	-
E 4.....	2,5	2,5	2,0	-	-	-	-
E 3.....	5,0	5,0	3,3	-	-	-	-
Zusammen.....	92,5	92,5	88,8	-	-	-	-
Insgesamt.....	95,5	95,5	91,8	-	-	-	-

## 0452 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

---

### Haushaltsvermerk:

#### Zu Titel 685 21

1. **Zu Nr. 1.1.2 der Erläuterung:**  
Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 HG gilt folgende Regelung: Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse (Verg.-Gr. II a bis MTArb) darf 55 Prozent der Gesamtausgaben des Programmbudgets nicht übersteigen. Der Stellenplan für Verg.-Gr. I bleibt verbindlich.
2. Es wird zugelassen, dass die ausgewiesene Stelle BAT I (Land Hessen) für die Erstattung der Bezüge einer Professorin bzw. eines Professors nach Bes.-Gr. W 3 herangezogen wird und diese Erstattung auf die Vergütung nach Verg.-Gr. BAT I begrenzt ist.
3. **Zu Nr. 1.1.3 der Erläuterung:**  
Der am 01.01.2005 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. B6.
4. **Zu Nr. 1.2.1 der Erläuterung:**  
**Zu S (B 5):**  
Der am 1. März 2013 vorhandene Stelleninhaber erhält ein zusätzliches Entgelt (Zulage) in Höhe von monatlich 766,94 €.
5. **Zu Nr. 1.2.3 der Erläuterung:**  
**Zu B 5:**  
Der am 01.01.2012 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung ein außertarifliches Entgelt in Höhe von 9.750 € (dynamisiert).
6. **Zu Nr. 1.2.4 der Erläuterung:**  
**Zu I a:**  
Davon 1 mit Stellenzulage nach Verg.-Gr. I.  
**Zu S (B 5):**  
Der am 4.9.2001 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Vergütung entsprechend der Bes.-Gr. B 6.
8. **Zu Nr. 1.2.5 der Erläuterung:**  
Nach § 14 Abs. 2 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:  
Bis zu 20 Prozent des Stellensolls dürfen für den finanziellen Austausch zwischen den einzelnen Vergütungsgruppen unter der Voraussetzung in Anspruch genommen werden, dass das Stellensoll je Vergütungsgruppe um nicht mehr als 20 Prozent überschritten wird.

### Erläuterungen:

#### Zu Titel 685 21

##### 1.1.3 Deutsche Schillergesellschaft e. V.

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Baden-Württemberg.

##### 1.2.4 Klassik Stiftung Weimar

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Thüringen.

##### 1.2.5 Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht der Länder Berlin und Brandenburg.

##### 1.2.6 Stiftung Bauhaus Dessau

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen-Anhalt.

##### 1.2.9 Franckesche Stiftungen

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen-Anhalt.

##### 1.2.10 Fürst-Pückler-Park, Bad Muskau

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen.

##### 1.2.14 Stiftung Luthergedenkstätten

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen-Anhalt.

**Anlage zu Kapitel 0452**  
**Zuwendungsempfänger**

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/Verg.- E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

**Zu Titel 685 21**

1.2.16 Stiftung Jüdisches Museum

E 9..... 1,0 - 1.1 **Sonstige Beurlaubung**  
befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
<b>Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>		<b>2015 Soll</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Inhalt des Vermerks</b>	<b>Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr</b>
	<b>Soll</b>	<b>Ersatz- (plan)st.</b>				
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

**Zu Titel 685 21**

1.2.1 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

				<b>ku</b>	
				<b>ku</b>	
E 13.....	1,0	-	1,0	2.1	in Entgeltgruppe E 12
E 11.....	1,0	-	1,0	2.2	in Entgeltgruppe E 9
E 9.....	2,0	-	2,0		-
E 11.....	1,0	-	1,0	2.3	in Entgeltgruppe E 8
E 9.....	2,0	-	2,0		-
E 8.....	1,0	-	1,0	2.4	in Entgeltgruppe E 5
E 6.....	2,0	-	2,0		-
E 6.....	2,0	-	2,0	2.5	in Entgeltgruppe E 3
E 5.....	2,0	-	2,0		-
S (B 4).....	1,0	-	1,0	2.6	in Entgeltgruppe S (B 3)
Zusammen.....	15,0	-	15,0		
				<b>kw</b>	
				<b>kw</b>	
E 12.....	1,0	-	1,0	1.1	-
E 8.....	1,0	-	1,0		-
E 7.....	1,0	-	1,0		-
E 5.....	4,0	-	4,0		-
E 14.....	1,0	1,0	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte
E 11.....	1,0	1,0	1,0		-
E 10.....	1,0	1,0	1,0		-
E 9.....	1,0	1,0	1,0		-
				1.3	-
E 4.....	1,0	-	1,0	1.3.1	Stelleneinsparung HG 2011
E 3.....	1,0	-	1,0	1.3.2	Stelleneinsparung HG 2012
Zusammen.....	13,0	4,0	13,0		

1.2.2 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

				<b>ku</b>	
				<b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>	
A 8.....	-	-	1,0	1.2	in Entgeltgruppe E 8
					Wirksamwerden des Vermerks
				<b>kw</b>	
				<b>kw</b>	
E 7.....	1,0	-	1,0	1.1	-
E 6.....	1,0	-	1,0		-
E 5.....	1,0	-	1,0		-
				1.2	-
E 5.....	1,0	-	1,0	1.2.1	Stelleneinsparung HG 2011
E 2.....	1,0	-	1,0	1.2.2	Stelleneinsparung HG 2012
				2.	<b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>
A 7.....	3,0	-	4,0	2.1	
				3.	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>
E 5.....	1,0	-	2,0	3.1	-
Zusammen.....	9,0	-	11,0		Wirksamwerden des Vermerks
					Wirksamwerden des Vermerks

## 0452 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### 1.2.3 Stiftung Deutsches Historisches Museum einschließlich Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung

	1.0	-	1,0	1.2	<b>kw</b>	Wirksamwerden des Vermerks
					<b>kw</b>	
E 7.....	1,0	-	1,0	1.2	-	-
E 6.....	1,0	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 2.....	1,0	-	1,0			-
				2.	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>	
E 11.....	3,5	-	3,5	2.1	-	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	7,5	-	8,5			

### 1.2.4 Klassik Stiftung Weimar

	2,0	-	2,0	2.1	<b>ku</b>	-
					<b>ku</b>	
A 14.....	2,0	-	2,0	2.1.1	in Entgeltgruppe E 13	-
					<b>kw</b>	
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1	spätestens 31.12.2021	-
				1.3	spätestens 31.12.2018	
E 13.....	1,0	-	1,0	1.3.1	-	-
Zusammen.....	2,0	-	2,0			

### 1.2.13 Akademie der Künste, Berlin

	-	-	1,0	1.8	<b>ku</b>	Wirksamwerden des Vermerks
					<b>ku</b>	
E 8.....	-	-	1,0	1.8	in Entgeltgruppe E 6	-
					<b>kw</b>	
E 9.....	-	-	1,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	1,5	-	1,5			-
E 3.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
				1.3	-	
E 5.....	1,0	-	1,0	1.3.1	Stelleneinsparung HG 2011	-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0	1.3.2	Stelleneinsparung HG 2012	-
Zusammen.....	4,5	-	7,5			

**Tgr. 03 - Stiftung Preußischer Kulturbesitz**

Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellenübersicht						Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare							
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)				
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015	
1	2	3	4	5	6	7	8	

**Zu Titel 685 31**

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

**Beamtinnen und Beamte**

B 8.....	1,0	1,0	1,0
B 5.....	2,0	2,0	2,0
B 4.....	1,0	1,0	1,0
B 2.....	1,0	1,0	1,0
A 16.....	31,0	31,0	22,0
A 15.....	41,0	41,0	28,0
A 14.....	89,0	89,0	59,0
A 13 h.....	34,0	34,0	20,0
A 13 g.....	18,0	18,0	13,0
A 12.....	48,0	48,0	39,0
A 11.....	80,0	80,0	57,0
A 10.....	100,0	100,0	74,0
A 9 g.....	57,0	57,0	25,0
A 9 m.....	5,0	5,0	5,0
A 8.....	11,0	11,0	7,0
A 7.....	16,0	16,0	10,0
A 6 m.....	15,0	15,0	12,0
A 6 e.....	3,0	3,0	3,0
A 5.....	1,5	1,5	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>554,5</b>	<b>554,5</b>	<b>379,0</b>

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	-	-	4,0	-	-	-	-
-----------	---	---	-----	---	---	---	---

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	-	-	-	1,0	1,0
E 14.....	15,0	15,0	5,0	-	-	-	-
E 13.....	88,0	88,0	83,3	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
E 11.....	40,0	38,0	22,5	-	-	3,0	3,0
E 10.....	25,0	25,0	14,0	-	-	-	-
E 9.....	116,0	116,0	109,0	-	-	2,0	2,0
E 8.....	108,5	109,5	99,0	-	-	9,0	9,0
E 7.....	46,0	46,0	37,0	-	-	-	-
E 6.....	159,0	159,0	120,8	-	-	-	-
E 5.....	276,0	276,0	221,8	-	-	2,0	2,0
E 4.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-
E 3.....	278,0	278,0	235,8	-	-	1,0	1,0
E 2.....	90,5	90,5	43,0	-	-	-	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 249,0</b>	<b>1 248,0</b>	<b>995,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>18,0</b>	<b>18,0</b>
<b>Insgesamt.....</b>	<b>1 803,5</b>	<b>1 802,5</b>	<b>1 378,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>18,0</b>	<b>18,0</b>

## 0452 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

### Haushaltsvermerk:

#### Zu Titel 685 31

1. Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
2. Bis zu 20 Prozent des Stellensolls dürfen für den finanziellen Austausch zwischen den einzelnen Entgeltgruppen unter der Voraussetzung in Anspruch genommen werden, dass das Stellensoll je Entgeltgruppe um nicht mehr als 20 Prozent überschritten wird.
3. **Zu A 16:**  
Einer der am **01.01.2016** vorhandenen Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine bis zum **31.12.2024** befristete Zulage in Höhe der Differenz zu einem Monatsentgelt von **11 148,41 Euro** (dynamisiert).
4. **Zu A 16:**  
Einer der am 01.12.2009 vorhandenen Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine bis zum 31.12.2015 befristete Zulage in Höhe der Differenz zum Monatsentgelt von 6 897,50 Euro (dynamisiert).

### Erläuterungen:

#### Zu Titel 685 31

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

##### Nachrichtlich:

6 beamtete Hilfskräfte

14 Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

23 Auszubildende

52 Wissenschaftliche Museums- und Institutsassistentinnen oder Museums- und Institutsassistenten (in Fortbildung) sowie Praktikantinnen oder Praktikanten

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.- E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

#### Zu Titel 685 31

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

1. **Langfristige Beurlaubung**  
Zusammen..... 18,0 18,0 1,1 gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

#### Tgr. 04 - Deutsche Nationalbibliothek

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellenübersicht					
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7
						8

#### Zu Titel 685 41

Deutsche Nationalbibliothek

##### Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0
B 3.....	2,0	2,0	2,0
A 16.....	3,0	3,0	3,0
A 15 .....	7,0	8,0	5,9
A 14.....	22,0	23,0	8,4
A 13 h.....	21,0	25,0	18,2
A 13 g.....	12,0	14,0	11,0
A 12.....	28,0	28,0	21,5
A 11.....	70,5	70,5	44,9

**Anlage zu Kapitel 0452**  
**Zuwendungsempfänger**

<b>Stellenübersicht</b>							
<b>Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen</b>	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8
A 10.....	78,5	78,5	78,7				
A 9 g.....	39,7	42,7	16,0				
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0				
A 9 m.....	1,0	1,0	1,0				
A 8.....	7,0	7,0	6,9				
A 7.....	28,0	28,0	11,7				
A 6 m.....	21,0	21,0	3,0				
A 6 e.....	2,0	2,0	-				
A 5.....	1,0	3,0	-				
A 4.....	2,0	2,0	-				
A 3.....	-	1,0	-				
<b>Zusammen.....</b>	<b>347,7</b>	<b>361,7</b>	<b>234,2</b>				
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 15.....	1,0	-	1,0				
E 14.....	2,0	1,0	4,8				
E 13.....	9,0	3,0	19,5				
E 12.....	4,0	4,0	4,8				
E 11.....	9,0	9,0	16,4				
E 10.....	-	-	11,9				
E 9.....	43,2	40,2	67,0				
E 8.....	23,8	23,8	24,8				
E 7.....	4,8	4,8	5,0				
E 6.....	50,0	50,0	62,3				
E 5.....	64,2	62,2	69,9				
E 3.....	9,8	8,8	23,3				
E 2.....	3,0	3,0	4,0				
<b>Zusammen.....</b>	<b>223,8</b>	<b>209,8</b>	<b>314,7</b>				
<b>Insgesamt.....</b>	<b>571,5</b>	<b>571,5</b>	<b>548,9</b>				

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/Verg.-E.-Gr.</b>	2016	2015	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 685 41**

Deutsche Nationalbibliothek

Zusammen.....	6,0	6,0	1.1	<b>1. Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Zusammen.....	3,0	3,0	1.3	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	9,0	9,0		

## 0452 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 685 41

Deutsche Nationalbibliothek

kw								
2. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen								
A 12.....	-	-	1,0	2.1	-			
				3.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen			
E 11.....	1,0	-	1,0	3.1	-			
E 7.....	-	-	1,0		Wegfall des Vermerks			
E 6.....	1,0	-	1,0		-			
E 5.....	-	-	7,0		Wegfall des Vermerks			
E 3.....	3,0	-	3,0		-			
E 2.....	3,0	-	3,0		-			
4. kw								
	4.1	-						
A 5.....	1,0	-	1,0	4.1.3	Stelleneinsparung HG 2011			
A 4.....	1,0	-	1,0	4.1.4	Stelleneinsparung HG 2012			
A 9 g.....	1,0	-	1,0	4.1.5	Stelleneinsparung HG 2013			
A 6 m.....	2,0	-	2,0	4.1.6	Stelleneinsparung HG 2014			
E 8.....	1,0	-	1,0		-			
A 7.....	1,0	-	1,0		-			
A 4.....	1,0	-	1,0		-			
Zusammen.....	16,0	-	25,0		-			

### Tgr. 06 - Pflege des Geschichtsbewusstseins

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

### Zu Titel 684 61

Internationaler Suchdienst Bad Arolsen (ISD)

#### Tarifliche Angestellte

C 10 (ISD).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
C 9 (ISD).....	2,0	2,0	1,8	-	-	-	-
C 8 (ISD).....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
C 7/C 7 a (ISD).....	10,0	8,0	6,0	-	-	-	-
C 6/C 6 a (ISD).....	14,0	14,0	13,3	-	-	-	-
C 5/C 5 a (ISD).....	88,9	88,9	81,6	-	-	-	-
C 4/C 4 a (ISD).....	69,2	71,7	72,2	-	-	-	-
C 3 (ISD).....	24,5	25,5	23,1	-	-	-	-
Zusammen.....	213,6	215,1	202,0	-	-	-	-

#### Arbeiterinnen und Arbeiter

MTArb.....	8,5	8,5	8,2	-	-	-	-
------------	-----	-----	-----	---	---	---	---

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	223,1	224,6	211,2	-	-	-	-

**Anlage zu Kapitel 0452**  
**Zuwendungsempfänger**

Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellenübersicht						
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

**Zu Titel 685 61**

1.1 Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 13.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 11.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 8.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 5.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	22,5	22,5	22,5	-	-	-	-

1.3.1 Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15 Ü.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 13.....	9,0	10,0	9,0	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-
E 11.....	-	-	1,0	-	-	-	-
E 10.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
E 9.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-
E 8.....	-	-	1,0	-	-	-	-
E 6.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-
E 5.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 3.....	-	-	4,0	-	-	-	-
Zusammen.....	48,0	48,0	48,0	-	-	-	-

1.3.9 Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 13.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 11.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 9b.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	2,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 5.....	4,0	4,0	2,5	-	-	-	-
E 3.....	-	-	0,5	-	-	-	-
Zusammen.....	14,0	14,0	12,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	15,0	15,0	13,0	-	-	-	-

## 0452 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

### Haushaltsvermerk:

#### Zu Titel 684 61

##### Zu S (B 3):

Der/Die am 01.01.2013 vorhandene ausländische Stelleninhaber/in erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung im Bedarfsfall eine Reise- und Schulgeldbeihilfe.

### Erläuterungen:

#### Zu Titel 685 61

##### 1.3.1 Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Thüringen.

##### 1.3.3 Topographie des Terrors

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Berlin.

##### 1.3.5 Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und Leistikowstraße

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Brandenburg.

##### 1.3.8 Sächsische Gedenkstätten

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen.

##### 1.3.12 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Schleswig-Holstein.

##### 1.3.13 Bayerische KZ-Gedenkstätten/Flossenbürg und Dachau

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Bayern.

##### 1.3.14 Niedersächsische KZ-Gedenkstätten/Bergen Belsen

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Niedersachsen.

##### 1.3.16 Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-Dienstrecht des Landes Sachsen-Anhalt.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

#### Zu Titel 684 61

Internationaler Suchdienst Bad Arolsen (ISD)

	1.	kw				
		kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen				
C 5/C 5 a (ISD).	3,0	-	3,0	1.1	-	-
C 4/C 4 a (ISD).	3,2	-	3,2			-
C 3 (ISD).....	2,0	-	2,0			-
C 5/C 5 a (ISD).	1,0	-	1,0	1.2	schwerbehindert	-
				2.	kw	
C 5/C 5 a (ISD).	14,9	-	14,9	2.1	-	-
				2.2	-	
C 5/C 5 a (ISD).	3,0	-	3,0	2.2.1	Stelleneinsparung HG 2012	-
Zusammen.....	27,1	-	27,1			

**Tgr. 09 - Auslandsrundfunk (Hörfunk und Fernsehen)**

<b>Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeit-gruppen</b>	<b>Stellenübersicht</b>						<b>Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen</b>	
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare							
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)				
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015	
1	2	3	4	5	6	7	8	

**Zu Titel 685 91**

Deutsche Welle

**Vergütungstarif (DW)**

AT DW.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
I DW.....	45,0	45,0	42,0	-	-	-	-
II DW.....	99,6	99,6	93,0	-	-	-	-
III DW.....	241,3	241,3	234,8	-	-	-	-
IV DW.....	313,9	313,9	306,3	-	-	-	-
V DW.....	196,6	196,6	192,1	-	-	-	-
VI DW.....	207,6	207,6	205,9	-	-	-	-
VII DW.....	83,5	83,5	83,0	-	-	-	-
VIII DW.....	10,5	10,5	10,5	-	-	-	-
IX DW.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
X DW.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	1 212,0	1 212,0	1 181,6	-	-	-	-

# Entwurf

zum

## Bundeshaushaltsplan 2016

### Einzelplan 05

#### Auswärtiges Amt

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan .....	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	4
0501	Sicherung von Frieden und Stabilität.....	5
	Ausgaben-Tgr. 01 Leistungen an die VN und im internationalen Bereich.....	7
	Ausgaben-Tgr. 02 Sicherheit, Stabilität und Abrüstung.....	11
	Ausgaben-Tgr. 03 Humanitäre Hilfe und Krisenprävention.....	14
	Ausgaben-Tgr. 04 Globale Partnerschaften.....	16
0502	Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen.....	19
	Ausgaben-Tgr. 01 Bilaterale Zusammenarbeit.....	22
	Ausgaben-Tgr. 02 Pflege der Auslandsbeziehungen, Europäische Zusammenarbeit.....	24
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	32
0504	Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland.....	33
	Ausgaben-Tgr. 01 Allgemeine Auslandskulturarbeit (Projektförderung).....	36
	Ausgaben-Tgr. 02 Förderung des deutschen Schulwesens im Ausland und der internationalen Zusammenarbeit im Schulbereich (Schulfonds).....	42
	Ausgaben-Tgr. 04 Allgemeine Auslandskulturarbeit (Institutionelle Förderung).....	45
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	53
0511	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	56
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	57
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	59
0512	Bundesministerium.....	65
	Einnahmen-Tgr. 01 Inland.....	67
	Einnahmen-Tgr. 02 Ausland.....	68
0513	Deutsches Archäologisches Institut.....	82
	Ausgaben-Tgr. 04 Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden.....	85
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	91
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	92
	Übersicht 2 Grundsätze für die Berechnung der Aufwandsentschädigung der entsandten Bediensteten der diplomatischen und konsularischen Vertretungen.....	97
	Personalhaushalt.....	101

## 05 Vorwort

---

### Vorwort

#### Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Nach Artikel 32 Absatz 1 Grundgesetz (GG) ist die Pflege der Beziehungen zu auswärtigen Staaten und zu internationalen und überstaatlichen Organisationen Sache des Bundes. Für Angelegenheiten der Europäischen Union bestehen daneben Mitwirkungsrechte der Bundesländer nach Artikel 23 Absatz 3 GG. Der nach Artikel 87 Absatz 1 GG in bundeseigener Verwaltung geführte Auswärtige Dienst ist das Instrument zur Wahrnehmung dieser Aufgaben. Der Auswärtige Dienst nimmt den Auftrag und die Aufgabe der Auswärtigen Angelegenheiten nach dem Gesetz über den Auswärtigen Dienst vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1842) wahr.

Danach dient der Auswärtige Dienst

1. einer dauerhaften, friedlichen und gerechten Ordnung in Europa und zwischen den Völkern der Welt,
2. der Wahrung der unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechte als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft,
3. der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen der Erde und dem Schutz des kulturellen Erbes der Menschheit,
4. der Achtung und Fortentwicklung des Völkerrechts und
5. dem Aufbau eines vereinten Europas.

Seine Aufgaben sind insbesondere,

1. die Interessen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland zu vertreten,
2. die auswärtigen Beziehungen, insbesondere auf politischem, wirtschaftlichem, entwicklungspolitischem, kulturellem, wissenschaftlichem, umweltpolitischem und sozialem Gebiet zu pflegen und zu fördern,
3. die Bundesregierung über die Verhältnisse und Entwicklung im Ausland zu unterrichten,
4. das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland zu stärken, über die Bundesrepublik Deutschland und die deutsche Politik im Ausland zu informieren sowie die Verbreitung von Nachrichten, Informationen und Meinungen

#### Gliederung des Einzelplans

Die Fach- und Programmausgaben des Geschäftsbereichs werden in den Kapiteln 0501 bis 0504 dargestellt. Finanzialer Schwerpunkt ist dabei Kapitel 0501, das die Beitragszahlungen an die VN und andere internationale Institutionen enthält. In Kapitel 0502 bilden bilaterale und europäische Projekte den Schwerpunkt. Ein weiterer Schwerpunkt der Fachausgaben bildet Kapitel 0504, in dem die Ausgaben für Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik veranschlagt werden.

In den Kapiteln 0511 und 0512 sind die Personal- und Sachausgaben abgebildet. Organisatorisch besteht der Auswärtige

über die Bundesrepublik Deutschland im Ausland auch im Wege von Bildberichterstattung, Film, Funk und Fernsehen zu fördern,

5. Deutschen im Ausland Hilfe und Beistand zu leisten (das Gesetz über die Konsularbeamten, ihre Aufgaben und Befugnisse (Konsulargesetz) vom 11. September 1974 (BGBl. I S. 2317) regelt die vom Auswärtigen Dienst wahrgenommene Betreuung Deutscher im Ausland),
6. bei der Gestaltung der Beziehungen im internationalen Rechtswesen und bei der Entwicklung der internationalen Rechtsordnung mitzuarbeiten und
7. die außenpolitische Beziehungen betreffenden Tätigkeiten von staatlichen und anderen öffentlichen Einrichtungen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland im Rahmen der Politik der Bundesregierung zu koordinieren.

Europa und die transatlantische Partnerschaft bilden das Fundament deutscher Außenpolitik, welches gestärkt wird durch die weitere Arbeit an einem vereinten, solidarischen Europa, die nachbarschaftliche Zusammenarbeit mit Frankreich und Polen, die engen Beziehungen zu allen europäischen Staaten und die Intensivierung der transatlantischen Beziehungen. Deutschland verfolgt einen umfassenden Ansatz, der die Instrumente der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik und der Außenwirtschaftsförderung einbezieht. Deutsche Sicherheitspolitik ist multilateral gestaltete Friedenspolitik, die einem Ansatz vernetzter Sicherheit und präventiver Politik verpflichtet ist. Die Zusammenarbeit mit den EU- und NATO-Partnern und die Arbeit in den Vereinten Nationen (VN) bieten die notwendigen Netzwerke für deutsche Außenpolitik in den Bereichen Abrüstung und Nichtverbreitung, Menschenrechtsfragen, Humanitäre Hilfe und Krisenprävention. Die Unterstützung demokratischer Entwicklungen in den Transformationsländern Nordafrikas, die Stabilisierung Afghanistans und ein Ende der Gewalt in Syrien und Hilfe für die Flüchtlinge sind aktuelle Schwerpunktaufgaben.

Dienst aus dem Auswärtigen Amt (Zentrale) und den Auslandsvertretungen, die zusammen eine einheitliche Behörde unter Leitung des Bundesministers des Auswärtigen bilden.

Außerdem gehört zum Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes das Deutsche Archäologische Institut. Rechtsgrundlage, Sitz und Gliederung des Instituts sind in der Vorbemerkung zu Kapitel 0513 dargestellt.

<b>Überblick zum Einzelplan 05</b>	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
------------------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	148 392	143 695	+4 697		156 492
Übrige Einnahmen.....	400	400	-		3 373

Gesamteinnahmen.....	148 792	144 095	+4 697		159 865
----------------------	---------	---------	--------	--	---------

**Ausgaben**

Personalausgaben.....	964 327	972 514	-8 187	85 869	900 530
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	345 860	318 705	+27 155	54 336	273 112
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 918 993	2 293 179	+625 814	27 979	2 235 107
Ausgaben für Investitionen.....	170 694	171 566	-872	183 607	165 145
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-29 500	+29 500	-	-

Gesamtausgaben.....	4 399 874	3 726 464	+673 410	351 791	3 573 894
davon flexibilisiert.....	1 213 704	1 198 563	+15 141	326 130	1 116 831
davon nicht flexibilisiert.....	3 186 170	2 527 901	+658 269	25 661	2 457 063

**Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	829 987	833 791	-3 804	87 311	770 719
Aus Hauptgruppe 5.....	222 646	204 489	+18 157	52 785	188 855
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	1 520	1 520	-	2 427	1 080
Aus Hauptgruppe 7.....	106 712	106 488	+224	111 557	119 817
Aus Hauptgruppe 8.....	52 839	52 275	+564	72 050	36 360
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-	-	-

Zusammen.....	1 213 704	1 198 563	+15 141	326 130	1 116 831
---------------	-----------	-----------	---------	---------	-----------

**Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016**

Verpflichtungsermächtigung.....	1 232 155 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	565 840 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	360 965 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	250 900 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	26 700 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	7 500 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	6 600 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	4 950 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	4 300 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	3 900 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	500 T€

## 05 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

---

### **Haushaltsvermerk: - Ausgaben**

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 05 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0511 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0511 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

### **Allgemeine Erläuterungen:**

#### **Ist-Angaben:**

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorräten weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

#### **Ausgabereste:**

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

#### **Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

#### **Personalausgaben :**

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

**Angewandte Kurse:** 1 USD = 0,94411 €; 1 CHF = 0,94100 €.

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel "Sicherung von Frieden und Stabilität" umfasst ein finanzielles Volumen in Höhe von rd. 2 Mrd. € und damit knapp die Hälfte der Gesamtausgaben des Auswärtigen Amtes.

Einen besonderen Ausgabenschwerpunkt in Höhe von rd. 1,19 Mrd. € stellen die Leistungen an die Vereinten Nationen (VN) und im internationalen Bereich dar. Durch Beitragszahlungen an die VN sowie an zahlreiche internationale Organisationen und Einrichtungen erfüllt Deutschland seine Verpflichtungen als Mitglied der Weltgemeinschaft und beteiligt sich aktiv an deren Weiterentwicklung.

Sicherheit, Stabilität und Abrüstung stellen einen weiteren Schwerpunkt dar. Im Rahmen der Transformationspartner-schaften werden Reformprozesse insbesondere in Nordafrika und im Nahen Osten in Höhe von rd. 22 Mio. € unterstützt.

Mit den Maßnahmen der Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitungszusammenarbeit werden vor allem Kooperationsprojekte finanziert. Darüber hinaus stehen Mittel für Demokratisierungs- und Ausstattungshilfe sowie zur Förderung der Menschenrechte zur Verfügung. Zu nennen sind ebenfalls Leistungen im Rahmen des Stabilitätspaktes Afghanistan der Bundesregierung. Insgesamt werden hierfür rd. 258 Mio. € bereitgestellt.

Durch humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland werden Maßnahmen deutscher humanitärer Nichtregierungsorganisationen sowie internationaler Organisationen wie des Flüchtlingshochkommissariats der Vereinten Nationen unterstützt. Ferner fördert das Auswärtige Amt Maßnahmen auf den Gebieten Krisenprävention, Friedenserhaltung und Konfliktbewältigung, etwa zum Wiederaufbau staatlicher und zivilgesellschaftlicher Strukturen nach Konflikten.

Von hoher Bedeutung sind die Globalen Partnerschaften. Neben Maßnahmen der regionalen Zusammenarbeit mit den östlichen und südlichen EU-Nachbarländern wird der Kapazitätsaufbau von Regionalorganisationen in Nah- und Mittelost sowie in Asien unterstützt. Auch die Energie- und Klimaaußenpolitik spielt eine wesentliche Rolle. Hervorzuheben ist da-

neben die im Rahmen der deutschen G8-Präsidentschaft (2007) ins Leben gerufene Afrika-Initiative, innerhalb derer vielfältige Unterstützungsmaßnahmen finanziert werden.

Die deutsche Außenpolitik steht im Zeichen von Kontinuität und Zuverlässigkeit. Ihr übergeordnetes Ziel ist der Erhalt von Frieden und Sicherheit. Der Respekt für Menschenrechte ist die beste Friedenspolitik. Selbstbewusstes Eintreten für die unveräußerlichen und universellen Menschenrechte ist daher zentraler Teil unserer werteorientierten Außenpolitik.

Deutschland gestaltet seine Sicherheitspolitik vor allem multilateral und sieht sich einem Ansatz vernetzter Sicherheit und präventiver Politik verpflichtet. Mit seiner Arbeit als nicht-ständiges Mitglied des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen in den Jahren 2011 und 2012 hat Deutschland eigene Schwerpunkte gesetzt, die fortwirken - etwa den besseren Schutz von Kindern in bewaffneten Konflikten und die Anerkennung des Zusammenhangs von Klimawandel und Sicherheit. Für den Zeitraum 2013 bis 2015 wurde Deutschland in den Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen gewählt. Inhaltliche Schwerpunkte der deutschen Arbeit bilden hier die wirtschaftlichen und sozialen Menschenrechte sowie der weltweite Schutz von Kindern.

Deutschland setzt sich weltweit für mehr Sicherheit und Stabilität durch Abrüstung, Rüstungskontrolle und Transparenz ein. Dazu gehört das langfristige Ziel einer Welt ohne Nuklearwaffen. Auch die konventionelle Rüstungskontrolle bleibt ein wichtiges Ziel. Hier unterstützt Deutschland zahlreiche Projekte und Initiativen, etwa zur Räumung der Streumunition und zur besseren Kontrolle kleiner und leichter Waffen. Der in der deutschen Außenpolitik zur Geltung kommende erweiterte Sicherheitsbegriff umfasst neben der klassischen Sicherheitspolitik auch wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte.

Die Fortführung und Vertiefung der europäischen Integration ist eines der zentralen Anliegen der deutschen Außenpolitik. Daneben ist die transatlantische Partnerschaft wichtiger Pfeiler der deutschen Außenpolitik; die USA sind Deutschlands engster Verbündeter außerhalb Europas.

## 0501 Sicherung von Frieden und Stabilität

Überblick zum Kapitel 0501	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	400	400	-		-
Gesamteinnahmen.....	400	400	-		-
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	23 648	24 836	-1 188		21 430
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	2 048 656	1 424 379	+624 277	10 402	1 464 135
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	2 072 304	1 449 215	+623 089	10 402	1 485 565
davon nicht flexibilisiert.....	2 072 304	1 449 215	+623 089	10 402	1 485 565
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	726 145 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	382 805 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	214 140 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	129 200 T€				

## Sicherung von Frieden und Stabilität 0501

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

286 01 Rückeinnahmen aus Leistungen der Ausstattungshilfe 400 400 -  
-029

Erläuterungen:

Es handelt sich um Einnahmen, die im Zusammenhang mit den Ausgaben bei Kap. 0501 Tit. 687 23 (z. B. durch die Erstattung von Überzahlungen bei Neubeschaffungen und von Exportabgaben) entstehen.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -  
-890 381.7 -

### Ausgaben

#### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -  
-890 981.7 -

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Leistungen an die VN und im internationalen Bereich (1 189 131) (669 186)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

517 11 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 7 202 6 367 6 261  
-061

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

518 12 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- 15 326 17 349 14 078  
-061 schaftsmanagement

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

## 0501 Sicherung von Frieden und Stabilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 12 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien-aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt-kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Veranschlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus-sichtliche Über-gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Umbau des "Alten Abgeordnetenhochhauses" in Bonn.....	92 114	-	5 918	7 920	78 276	7 920	2013
2. VN-Campus Bonn - Erweiterungsbau für UNFCCC.....	71 130	-	-	-	71 130	5 480	2017
3. Internationale Kindertagesstätte VN-Campus Bonn.....	5 806	-	267	534	5 005	534	2013

Zu 1. Spalte 2: zusätzlich 6,4 Mio. € Fördermittel zur Energieeinsparung (Epl. 12)

Zu 1. und 3.: In Spalte 2 sind die von der BImA veranschlagten Kosten für die jeweilige Baumaßnahme aufgeführt.

525 11 Aus- und Fortbildung -029	150	150	121
-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

681 11 Unterstützungen für zurückgekehrte arbeitslose Bedienstete internationaler Organisationen -029	260	260	105
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Unterstützungen werden in Form einer Überbrückungsbeihilfe nach den Richtlinien der Bundesregierung gewährt.

681 12 Einmalige Bewilligungen für ehemalige Bedienstete internationaler Organisationen -029	280	280	280
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Um eine nach Zahl und Rang angemessene personelle Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland in den Sekretariaten von internationalen Organisationen zu erreichen und aufrechtzuerhalten, kann deutschen Bediensteten als Anreiz für eine solche Tätigkeit eine einmalige Zahlung bei Ausscheiden aus dem Dienst der internationalen Organisation nach Maßgabe der mit dem Bundesministerium der Finanzen abgestimmten Richtlinien gewährt werden.

687 10 Beitrag an die Vereinten Nationen -022	961 908	449 368	502 285
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Beiträge zum regulären Haushalt					
1.1 Regulärer Beitrag.....	7,14	197 461 USD	186 425	-	186 425
2. Beiträge zu den VN-Friedensmissionen (FEM)					
2.1 UNDOF (Golanhöhen).....	7,14	6 564 USD	6 197	-	6 197
2.2 UNIFIL (Libanon).....	7,14	52 172 USD	49 256	-	49 256
2.3 MINURSO (Westsahara).....	7,14	5 521 USD	5 212	-	5 212
2.4 UNFICYP (Zypern).....	7,14	5 939 USD	5 607	-	5 607
2.5 UNMIK (Kosovo).....	7,14	4 400 USD	4 154	-	4 154

1. Beiträge zum regulären Haushalt					
1.1 Regulärer Beitrag.....	7,14	197 461 USD	186 425	-	186 425
2. Beiträge zu den VN-Friedensmissionen (FEM)					
2.1 UNDOF (Golanhöhen).....	7,14	6 564 USD	6 197	-	6 197
2.2 UNIFIL (Libanon).....	7,14	52 172 USD	49 256	-	49 256
2.3 MINURSO (Westsahara).....	7,14	5 521 USD	5 212	-	5 212
2.4 UNFICYP (Zypern).....	7,14	5 939 USD	5 607	-	5 607
2.5 UNMIK (Kosovo).....	7,14	4 400 USD	4 154	-	4 154

## Sicherung von Frieden und Stabilität 0501

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 10 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
2.6 MONUSCO (D. R. Kongo).....	7,14	143 039 USD	135 044	-	135 044
2.7 UNOCI (Cote d'Ivoire).....	7,14	50 536 USD	47 711	-	47 711
2.8 UNMIL (Liberia).....	7,14	43 747 USD	41 302	-	41 302
2.9 MINUSTAH (Haiti).....	7,14	51 202 USD	48 340	-	48 340
2.11 UNAMID (Darfur, Sudan).....	7,14	121 503 USD	114 712	-	114 712
2.12 AMISOM/UNSOA (Somalia).....	7,14	50 167 USD	47 363	-	47 363
2.13 UNISFA (Sudan, Reg. Abyei).....	7,14	32 654 USD	30 829	-	30 829
2.14 UNMISS (Südsudan).....	7,14	110 329 USD	104 163	-	104 163
2.15 MINUSMA (Mali).....	7,14	85 054 USD	80 300	-	80 300
2.16 MINUSCA (Zentralafrik. Rep.).....	7,14	41 477 USD	39 159	-	39 159
3. Ad-hoc Strafgerichtshöfe					
3.1 Ex-Jugoslawien (IStGHJ/ICTY).....	7,14	7 201 USD	6 799	-	6 799
3.2 Ruanda (IStGHR/ICTR).....	7,14	3 342 USD	3 155	-	3 155
3.3 IRMCT (Internat. Residualmechanismus für ICTY und ICTR).....	7,14	4 295 USD	4 055	-	4 055
4. Internationale Konferenzen (Abrüstung).....	7,14	650 USD	614	-	614
5. Deutscher Übersetzungsdiensst (DÜD).....	7,14	1 600 USD	1 511	-	1 511
Zusammen.....			961 908	-	961 908

Differenzen durch Rundung möglich

Mehr wegen 3-jähriger Beitragsskala zu FEM: Jahr 1: 133 Prozent, Jahr 2:  
100 Prozent, Jahr 3: 67 Prozent, 2016 = Jahr 1.

### 687 12 Ansiedlung von VN-Organisationen

-332

### 687 14 Beiträge an Organisationen und Einrichtungen im internationalen Bereich

176 167

168 071

168 984

-022

Haushaltsvermerk:

- Einsparungen zu Nr. 8 der Erläuterungen durch Beitragsangleichungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 34.
- Einsparungen zu Nr. 18 der Erläuterungen durch Beitragsanrechnung dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0511 Tit. 981 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
3. Zivilhaushalt der Nordatlantikpakt-Organisation (NATO).....	14,50	-	32 930	70	33 000

- Rechtsgrundlage: Vertrag vom 24.03.1955, wirksam 25.03.1955 (BGBl. II 1955 S. 256)
- Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO).....
- Rechtsgrundlage: Vertrag vom 16.11.1945, wirksam 11.07.1951 (BGBl. II 1971 S. 471).....
- Internationale Studienzentrale für die Erhaltung und Restaurierung von Kulturgut der UNESCO (ICCROM).....

## 0501 Sicherung von Frieden und Stabilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 14 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Rechtsgrundlage: Vertrag wirksam 30.10.1964 (BGBI. II 1965 S. 106)					
6. Westeuropäische Union (WEU).....	17,40	-	1 200	-	1 200
Rechtsgrundlage: Vertrag vom 24.03.1955, wirksam 25.3.1955 (BGBI. II 1955 S. 256)					
8. Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE).....	11,50	-	17 500	-	17 500
Rechtsgrundlage: Beschlüsse der KSZE/OSZE (Helsinki 1992, Kopenhagen 1997); KSE-Vertrag vom 19.11.90, wirksam 12.12.1991 (BGBI. II 1991, S. 1154) und Folgeverträge, Vertrag über den Offenen Himmel v. 24.03.1992					
10. Institut Francais des Relations Internationales.....	50,00	-	121	-	121
Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom 23.10.1954					
11. Ständiger Schiedshof in Den Haag davon Beiträge der Mitgliedsstaaten.....	6,40	-	56	-	56
12. Wassenaar Arrangement.....	8,40	-	168	-	168
Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom 1.11.1996					
13. UNESCO-Fonds für das Erbe der Welt (World Heritage Fund/ WHF).....	7,10	-	220	-	220
Rechtsgrundlage: Vertrag vom 16.11.1972, wirksam 23.11.1976 (BGBI. II 1977 S. 213)					
16. Internationale Humanitäre Ermittlungskommission nach Art. 90 des 1. Zusatzprotokolls von 1977 zu den Genfer Rotkreuzabkommen von 1949.....	10,00	37 CHF	35	-	35
Rechtsgrundlage: Prot. vom 8.6.1977, wirksam 28.11.1991 (BGBI. II 1990 S. 1550)					
17. Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OVCW).....	7,20	-	6 700	-	6 700
Rechtsgrundlage: Vertrag vom 13.01.1993, wirksam 29.04.1997 (BGBI. II 1997 S. 2618)					
18. Organisation über den umfassenden Nuklearen Teststoppvertrag (CTBTO); einschl. Vorbereitungskommission.....	7,30	4 080 USD	3 852	-	3 852
Rechtsgrundlage: Vertrag vom 24.09.1996.....	7,30	-	4 745	-	4 745
19. Europarat, Beiträge und Maßnahmen.....	11,50	-	33 993	931	34 924
Rechtsgrundlage: Vertrag von 1950, wirksam 08.07.1950 (BGBI. II 1950 S. 263)					
21. Ständiges Sekretariat des Ostsee-Rats.....	12,00	-	147	-	147
Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom 2.2./1.4.1998					
22. Sekretariat der Deutsch-Französischen Hochschule.....	50,00	-	700	-	700
23. Neubau des NATO-Hauptquartiers.....	12,20	-	28 580	-	28 580
24. Ständiger Internationaler Strafgerichtshof (IStGH) (Vertrag von 1998, wirksam 11.12.2000, BGBI II 2000, S. 1393).....	11,30	-	15 005	-	15 005
25. EU-Satellitzenzentrums (EU-Satcen).....	20,60	-	2 830	-	2 830
26. Institut für Sicherheitsstudien (ISS).....	21,10	-	910	-	910
27. Antarktissekretariat.....	3,90	56 USD	53	-	53
Zusammen.....			175 166	1 001	176 167

Differenzen durch Rundung möglich

zu 4.: Dadurch, dass die UNESCO ihren Haushalt in einen USD- und einen €-Teil aufsplittet, werden beide Teile einzeln nachgewiesen.

zu 18.: Dadurch, dass die CTBTO ihren Haushalt in einen USD- und einen €-Teil aufsplittet, werden beide Teile einzeln nachgewiesen.

## Sicherung von Frieden und Stabilität 0501

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

687 17 Sonstige Leistungen an Organisationen und Einrichtungen im internatio- 27 838 27 341 26 893  
-022 nalen Bereich

Haushaltsvermerk:

Aus dem Ansatz sind **500 T€ für die UNHCR-Büros in Nürnberg und Berlin** vorzusehen.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK).....	-	-	-	1 750	1 750
3. Hilfsfonds des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR).....	-	-	-	8 000	8 000
4. Hilfsprogramm der Vereinten Nationen für palästinensische Flüchtlinge (UNRWA).....	-	-	-	8 000	8 000
5. Büro des Hochkommissars für Menschenrechte (UNHCHR)...	-	-	-	5 000	5 000
6. Internationale Beobachtertruppe auf der Sinai-Halbinsel (MFO).....	-	-	-	470	470
7. Experten im Auftrag internationaler Organisationen.....	-	-	-	300	300
8. Haager Akademie für internationales Recht sowie Internationale Stiftung für Seerecht.....	-	-	-	40	40
9. Southeast Asian Ministers of Education Organisation (SEAMEO).....	-	-	-	8	8
10. Europa-Kolleg in Brügge.....	-	-	-	36	36
11. Asia-Europe Foundation (ASEF).....	5,80	-	-	220	220
12. Implementation Support Unit (ISU) des Ottawa Übereinkommens von 1997 über das Verbot von Antipersonenminen.....	-	-	-	50	50
13. Hilfsfonds des United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs OCHA.....	-	-	-	1 617	1 617
14. Anna-Lindh Euromedstiftung.....	-	-	-	400	400
16. UNODC/UNCAC.....	-	-	-	450	450
17. Allianz der Zivilisationen.....	-	-	-	315	315
18. Europa-Lateinamerika/Karibik-Stiftung (EU-LAK).....	-	-	-	294	294
19. UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen (UIL).....	-	-	-	410	410
20. Kulturrouten des Europarates.....	-	-	-	40	40
21. UNESCO-Übereinkommen Erhalt kulturelles Erbe.....	-	-	-	110	110
22. Internationales Hydrologisches Programm.....	-	-	-	33	33
23. Unterwasserkulturerbe.....	-	-	-	110	110
24. UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen.....	-	-	-	110	110
25. Global Forum on Migration and Development (GFMD).....	-	-	-	75	75
Zusammen.....				27 838	27 838

Differenzen durch Rundung möglich

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Sicherheit, Stabilität und Abrüstung (257 513) (262 569)  
(7 116)

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 687 23 und 687 27.

## 0501 Sicherung von Frieden und Stabilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

2. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.

687 21 Transformationspartnerschaften, insbesondere Nordafrika/Naher Osten -029	22 000	33 000	31 307
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 21 200 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 9 700 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
Kap. 0504 Tit. 687 18.
- 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
Kap. 0504 Tit. 687 18.**
4. Die Ausgaben sind vollständig ODA anrechenbar.
5. Ausgaben in Höhe von bis zu 4 000 T€ dienen ausschließlich Projekten der Politischen Stiftungen. Hierfür findet die Förderrichtlinie für die Politischen Stiftungen Anwendung.

Erläuterungen:

Mit den Maßnahmen sollen die Transformationsprozesse in den Ländern Nordafrikas, des Nahen Ostens und des nicteuropäischen Mittelmeerraumes, insbesondere in den Ländern, in denen sich eine positive Entwicklung zur Demokratie und zum gesellschaftlichen Pluralismus abzeichnet, unterstützt werden. Dies schließt die gesamte Bandbreite politischer, sozio-ökonomischer wie auch humanitärer Vorhaben ein. Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten. Aus den Mitteln können auch Sachspenden geleistet werden.

687 23 Demokratisierungs- und Ausstattungshilfe, Maßnahmen zur Förderung -029 der Menschenrechte	25 513	19 569	16 230
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 12 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 6 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
687 32, 687 34 und Kap. 0502 Tit. 896 12.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen Überschussmaterial der Bundeswehr (außer Waffen und Munition) an Empfängerländer von Ausstattungshilfe unentgeltlich abgegeben wird.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

## Sicherung von Frieden und Stabilität 0501

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 23 (Titelgruppe 02):

5. Neue Abkommen dürfen nur mit Einwilligung des Haushaltausschusses und des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages geschlossen werden.
6. Ausgaben in Höhe von mindestens 3 000 T€ dienen ausschließlich der Ausstattungshilfe.
7. Ausgaben in Höhe von mindestens 3 652 T€ dienen ausschließlich den Maßnahmen zur Förderung der Menschenrechte.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Unterstützung anderer Länder durch die Lieferung von im Wesentlichen genehmigungsfreiem, industriellem Neumaterial einschl. der mit der Materiallieferung zusammenhängenden Beratung und Ausbildung. Mitveranschlagt sind auch die Kosten der vorbereitenden Maßnahmen sowie die Kosten, die im Zusammenhang mit der Betreuung ausländischer Delegationen unumgänglich sind. Außerdem wird Demokratisierungshilfe geleistet. Von der Ausstattungshilfe sind Waffen und Munition sowie Maschinen zu ihrer Herstellung ausgenommen.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0212 Tit. 685 02.

687 27	Maßnahmen der Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitungszusammenarbeit	30 000	30 000	21 186
--------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	33 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	16 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	11 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	6 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
687 32, 687 34 und Kap. 0502 Tit. 896 12.

Erläuterungen:

Aus den Mitteln werden Kooperationsprojekte zur konventionellen Abrüstung und Rüstungskontrolle sowie zur Nichtverbreitung und Abrüstung von Massenvernichtungswaffen finanziert. Bei den Projekten im konventionellen Bereich handelt es sich um Maßnahmen der Sicherung konventioneller Waffen und Munition, der Bekämpfung illegaler Kleinwaffen und damit verbundener Risiken und um präventive Maßnahmen zur Verhinderung der Proliferation konventioneller Waffen in Post-Konflikt-Situationen sowie Maßnahmen zur weltweiten Umsetzung des Vertrags über den Waffenhandel (Arms Trade Treaty). Außerdem werden Maßnahmen der humanitären Rüstungskontrolle insbesondere im Zusammenhang mit Landminen und Streumunition finanziert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Unterstützung von vertrauensbildenden Maßnahmen weltweit einschließlich der Förderung von Cybersicherheit. Mit den Projekten im Bereich der Massenvernichtungswaffen werden in Fortsetzung der G8-Initiative "Globale Partnerschaft gegen die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und -materialien" Beiträge zur Sicherung und Vernichtung von Nuklearmaterial, Chemiewaffen und zur Erhöhung der Biowissenschaften geleistet, sowie zur Stärkung der internationalen Abkommen und Instrumente in diesem Bereich. Projektpartner sind vorwiegend NGOs, internationale Organisationen, spezialisierte deutsche Firmen sowie die GIZ.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

## 0501 Sicherung von Frieden und Stabilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

687 28 Leistungen im Rahmen des Stabilitätspaktes Afghanistan der Bundesre-	180 000	180 000	169 254
-029 gierung		5 746	

Verpflichtungsermächtigung.....	83 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	55 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	8 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 10 Prozent übertragbar.

Erläuterungen:

Leistungen im Rahmen des Stabilitätspakts für Afghanistan, insbesondere für den Wiederaufbau und die Stärkung politischer und staatlicher Institutionen einschließlich der Sicherheitssektorreform sowie die Förderung und die Stärkung der Zivilgesellschaft.

Aus den Mitteln werden auch Sachspenden geleistet.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

## Titelgruppe 03

Tgr. 03 Humanitäre Hilfe und Krisenprävention	(600 000)	(495 000)
---	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 687 32 und 687 34.
2. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.

687 32 Humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland	505 000	400 000	411 982
-029			

Verpflichtungsermächtigung.....	500 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	250 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	150 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	100 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 Prozent übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 38.
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 687 23, 687 27 und Kap. 0502 Tit. 896 12.
4. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.
5. Die Ausgaben müssen zu mindestens 80 Prozent ODA-anrechenbar sein.

## Sicherung von Frieden und Stabilität 0501

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 32 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Humanitäre Hilfe einschl. humanitärer Katastrophenvorsorge ("preparedness").....	425 000
2. Sonstige humanitäre Maßnahmen, u. a. Central Emergency Response Fund (CERF), humanitäres Minen- und Kampfmittelräumen, Stärkung des humanitären Systems.....	80 000
Zusammen.....	505 000

Bis zu 50 000 T€ sind als Einzahlung in den VN-Nothilfefonds Central Emergency Response Fund (CERF) vorgesehen.

Bis zu 20 000 T€ sind für Maßnahmen des humanitären Minenräumens vorgesehen.

Bis zu 10 000 T€ können für Maßnahmen zur Stärkung des humanitären Systems vorgesehen werden, u. a. zur Vorbereitung des humanitären Weltgipfels 2016.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

687 34	Unterstützung von internationalen Maßnahmen auf den Gebieten Krisenprävention, Friedenserhaltung und Konfliktbewältigung durch das Auswärtige Amt	95 000	95 000	98 845
-029				
Verpflichtungsermächtigung..... 63 300 T€				
davon fällig:				
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 38 800 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 18 250 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 6 250 T€				

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben für die Unterstützung von Maßnahmen der OSZE dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 14.
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 687 23, 687 27 und Kap. 0502 Tit. 896 12.
4. Aus dem Titel sind 100 T€ an das Committee on missing persons in Cyprus (CMP) zu leisten.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben werden u. a. Maßnahmen von internationalen, regionalen oder subregionalen Organisationen unterstützt.

Die Ausgaben dienen zudem der Wiederherstellung und dem Aufbau staatlicher und zivilgesellschaftlicher Strukturen nach Konfliktbereignissen.

Aus den Mitteln können auch Sachspenden geleistet werden.

Aus den Ausgaben können auch Reisekosten für Mitglieder des Beirats zivile Krisenprävention getragen werden.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

687 38	Maßnahmen der internationalen Katastrophenhilfe im Ausland außerhalb	-	-	-
-029 humanitärer Hilfsmaßnahmen				

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 32.
2. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

## 0501 Sicherung von Frieden und Stabilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 04

Tgr. 04 Globale Partnerschaften (25 660) (22 460)  
(3 286)

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.

525 41 Aus- und Fortbildung 970 970 970  
-011

Erläuterungen:

Die Maßnahmen dienen der internationalen Diplomatausbildung.

687 40 Maßnahmen der regionalen Zusammenarbeit 9 317 9 317 7 326  
-029 86

Verpflichtungsermächtigung..... 5 750 T€  
davon fällig:  
im Haushaltjahr 2017 bis zu..... 3 600 T€  
im Haushaltjahr 2018 bis zu..... 1 300 T€  
im Haushaltjahr 2019 bis zu..... 850 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Stärkung der Europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP) ist eine Priorität der EU-Außenbeziehungen. Eine wesentliche Maßnahme zur Stärkung der ENP ist die Schaffung effizienter Finanzmechanismen, darunter einer Nachbarschaftsinvestitionsfazilität (NIF), die Finanzhilfe aus dem EU-Gemeinschaftshaushalt und Beiträge der EU-Mitgliedstaaten zusammenführt.

Das Western Balkans Investment Framework (WBIF) unterstützt Darlehen internationaler Finanzinstitutionen und Entwicklungsbanken für Projekte, die zur wirtschaftlichen, sozialen und umweltfreundlichen Entwicklung des westlichen Balkans beitragen. Durch den bilateralen deutschen Beitrag wird sichergestellt, dass auch Projekte deutscher Entwicklungsbanken förderfähig sind.

Aus dem Ansatz werden zudem Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau von Regionalorganisationen in Nah- und Mittelost als auch in Asien gefördert. Darüber hinaus werden Projekte regionaler, europäisch-arabischer (Barcelona-Prozess) und europäisch-asiatischer Kooperation sowie Maßnahmen im Rahmen der Zusammenarbeit der G8 mit den Staaten Nordafrikas und des Mittleren Ostens (BMENA-Initiative) finanziert.

Mitveranschlagt sind Kosten der Vorbereitung, des Monitoring sowie der Evaluierung von Projekten.

687 42 Ausbildungspartnerschaften 1 000 1 000 987  
-029

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltjahr 2017 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

Ausgaben in Höhe von 200 T€ sind für Maßnahmen der dualen Ausbildung in den USA einzusetzen.

## Sicherung von Frieden und Stabilität 0501

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 42 (Titelgruppe 04)

### Erläuterungen:

Mit den Ausbildungspartnerschaften leistet das Auswärtige Amt einen Beitrag zur Stabilisierung fragiler Gesellschaften, die durch einen hohen Anteil beschäftigungsloser Jugendlicher gekennzeichnet sind. Nach Möglichkeit werden die Ausbildungspartnerschaften in Zusammenarbeit mit der örtlich vertretenen deutschen Wirtschaft eingerichtet.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung der Maßnahmen.

**687 43** Energie-, Klima- und Umweltaußenpolitik  
-029

7 350      7 350      3 783

Verpflichtungsermächtigung..... 3 470 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 780 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 090 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 600 T€

### Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben müssen mindestens zu 60 Prozent ODA-anrechenbar sein.

### Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung der Maßnahmen.

687 48 Afrika-Initiative im Rahmen des deutschen G8-Vorsitzes (2007)  
-029

7 023      3 823      4 688  
              3 200

Verpflichtungsermächtigung..... 3 725 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 725 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

### Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.

### Erläuterungen:

Aus dem Ansatz sollen im Rahmen des G8-Aktionsplans für Afrika bilaterale Unterstützungsleistungen und multilaterale Maßnahmen finanziert werden. Es handelt sich dabei u. a. um Beiträge zu einer verbesserten Polizeiausbildung in Afrika, zum Aufbau der African Standby Forces der Afrikanischen Union sowie um den Aufbau eines strategischen Zentrums für die Koordinierung von diversen Aktivitäten der Afrikanischen Union im Bereich Frieden und Sicherheit.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

## Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

166 01 Zinseinnahmen aus dem Darlehen an den Nationalen Übergangsrat zur  
-023 Sicherung der demokratischen Entwicklung in Libyen

- - -

## 0501 Sicherung von Frieden und Stabilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 <i>Reste 2015</i> 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

186 01 Darlehensrückflüsse aus dem Darlehen an den Nationalen Übergangsrat  
-023 zur Sicherung der demokratischen Entwicklung in Libyen

- - -

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel "Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen" umfasst ein finanzielles Volumen in Höhe von rd. 149 Mio. €. Dies entspricht knapp 3,4 Prozent der Gesamtausgaben des Auswärtigen Amts.

Das Kapitel ist in zwei Titelgruppen untergliedert: „Bilaterale Zusammenarbeit“ (Titelgruppe 01) und „Pflege der Auslandsbeziehungen, Europäische Zusammenarbeit“ (Titelgruppe 02).

Ausgabenschwerpunkte der **Titelgruppe 01** sind Staatsbesuche in der Bundesrepublik Deutschland, das sogenannte „Besucherprogramm“ (Einladung publizistisch und kulturpolitisch wichtiger Persönlichkeiten des Auslands) sowie Projekte zur Holocaust-Erinnerung.

Aus **Titelgruppe 02** werden zahlreiche deutsche Nichtregierungsorganisationen unterstützt, deren Tätigkeiten im Bereich der Pflege der Auslandsbeziehungen liegen. Gefördert werden dabei auch dem Forschungs- bzw. Wissenschaftsbereich zurechenbare Organisationen. Eine wichtige, aus Titelgruppe 02 geförderte Aufgabe ist ferner die Europakommunikation.

Das im Februar 2013 vorgestellte „Konzept zur Europakommunikation“ nennt als Tätigkeitsschwerpunkte

1. das Werben um Vertrauen in Deutschland unter europäischen Nachbarn,
2. das Erklären Europas in der Welt und
3. das Werben für eine europafreundliche Grundeinstellung in Deutschland.

Erfolgreiche Europakommunikation erfordert die Unterstützung durch bürgerschaftliches Engagement. Das Auswärtige Amt unterstützt daher Organisationen, die sich der Vertiefung der europäischen Integration verschrieben haben.

Die Unterstützung der aus Mitteln des Kapitels 0502 unterstützten Organisationen erfolgt entweder im Rahmen einer Projektförderung oder in Form von institutioneller Förderung.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Übergeordnetes Ziel der deutschen Außenpolitik ist der Erhalt von Frieden und Sicherheit. Neben der multilateralen Zusammenarbeit (siehe Kapitel 0501) dienen bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen der Zielerreichung. Das Ziel kann nicht durch Regierungshandeln allein erreicht werden, sondern erfordert die Einbindung der Zivilgesellschaft. Das Auswärtige Amt unterstützt daher entsprechende Projektarbeit von Nichtregierungsorganisationen.

Das Konzept zur Europakommunikation des Auswärtigen Amts hat zum Ziel, das Vertrauen in Europa zu stärken und den Menschen den Wert Europas bewusst zu machen ("Europa erklären - Europa diskutieren"). Es basiert auf der Annahme, dass sich Europa in einer wichtigen Prägephase befindet, die sowohl das Deutschlandbild in Europa wie auch das Europabild in Deutschland und in der Welt umfasst.

Überblick zum Kapitel 0502	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	8 020	8 020	-		8 171
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	8 020	8 020	-		8 171
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	41 770	42 909	-1 139	362	18 314
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). .	101 011	105 935	-4 924	8	61 942
Ausgaben für Investitionen.....	5 933	5 933	-		4 635
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	148 714	154 777	-6 063	370	84 891
davon nicht flexibilisiert.....	148 714	154 777	-6 063	370	84 891
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	55 075 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 575 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 450 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	47 050 T€				

## 0502 Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen 20 20 57  
-013

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 546 22.

119 99 Vermischte Einnahmen 8 000 8 000 8 114  
-029

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen bis zu einem Betrag von 3 000 T€ zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 546 22 und 685 17.

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -  
-890 381.7 -

### Ausgaben

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 140 279 103  
-029

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bauunterhalt im Rahmen von Gegenseitigkeitsvereinbarungen.....	50
2. Sonstiges.....	20
3. Grundsteuer für das Gebäude des "Russischen Hauses der Wissenschaft und Kultur" in Berlin.....	70
Zusammen.....	140

Die Ausgaben dienen auch der Kostenerstattung für Demonstrationsschäden, die bei Vertretungen anderer Staaten in Deutschland entstehen, soweit die Gegenseitigkeit gewährleistet ist.

**Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der 0502 Auslandsbeziehungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

685 01 Kosten der Erhaltung deutscher Kriegsgräber im Ausland sowie der Gräber von Personen, die infolge nationalsozialistischer Verfolgung ausgewandert und im Ausland verstorben sind 13 000 13 000 12 935  
-249

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufwendungen, die ausschließlich vom Bund getragen werden:	
1.1 Personal- und Pflegekosten nach Art. 7 und 11 des deutsch-französischen Kriegsgräberabkommens vom 1. Juli 1966.....	-
1.2 Instandsetzung und Pflege deutscher Kriegsgräber und Soldatenfriedhöfe, die den deutschen Auslandsvertretungen obliegen.	120
2. Zuwendungen an den Volksbund:	
2.1 Errichtung, Pflege und Instandhaltung der deutschen Soldatenfriedhöfe einschließlich Umbettung deutscher Kriegstoter im Ausland.....	12 880
Zusammen.....	13 000

**Zu 2.1:**

Aus den Ausgaben dürfen auch Aufwendungen bestritten werden, die mit der Unterhaltung und Pflege von deutschen Kriegergedächtnisstätten im Ausland im Zusammenhang stehen, soweit die Übernahme der Aufwendungen aus Rechts- oder Billigkeitsgründen geboten ist.

Es ist Aufgabe des Bundes für die Gräber der Kriegstoten zu sorgen. Sie wird im Ausland vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. satzungsgemäß erfüllt. Hierzu werden dem Volksbund Zuwendungen gewährt.

687 01 Hilfe für Deutsche im Ausland 500 6 500 4 203  
-282

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen und Einnahmen aus Verzugszinsen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Geschätzt werden:	
Ausgaben.....	700
Rückzahlungen beim Bundesverwaltungsamt.....	-200
Zusammen.....	500

Die Ausgaben sind bestimmt für

1. Behebung akuter Notlagen gemäß §§ 5 und 6 Konsulargesetz und Krisenvorsorge bei drohenden Notlagen gemäß § 6 Konsulargesetz.
2. Such- und Bergungsaktionen für vermisste oder verunglückte Deutsche im Ausland.
3. Beihilfen an ehemalige deutsche Honorarkonsularbeamten und Honorarkonsularbeamte, die sich in einer Notlage befinden, in Ausnahmefällen auch an ihre Hinterbliebenen.
4. Zeitlich befristete Einsätze von Experten zur Beratung bei Krisensituationen im Ausland.

**Besondere Finanzierungsausgaben**

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 -

## 0502 Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Bilaterale Zusammenarbeit	(21 416)	(27 808) (108)		
518 12 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -165 schaftsmanagement	480	480	480	

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Russisches Generalkonsulat, München.....	330
2. Japanisch-Deutsches Zentrum, Berlin.....	150
Zusammen.....	480

531 14 Gästeprogramm der Bundesrepublik Deutschland -029	490	490 100	407
---	-----	------------	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 400 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 17.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Reisekosten der Gäste (für Flüge).....	240
2. Aufenthaltskosten der Gäste (für Hotel, Verpflegung, Transport, Dolmetscher, Betreuung).....	250
Zusammen.....	490

Das Gästeprogramm der Bundesrepublik Deutschland sieht bis zu 16 Einladungen im Jahre 2015 vor.

Der parlamentarische Auswahlausschuss bestimmt auf Vorschlag des Auswärtigen Amtes die am Programm zu beteiligenden Länder und die Themen.

532 14 Kosten von Staatsbesuchen in der Bundesrepublik Deutschland -029	2 400	2 400	1 342
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Hierunter fallen alle Besuche von Staatsoberhäuptern und Regierungschefs sowie von gleichrangigen Vertreterinnen und Vertretern internationaler Organisationen und von Vertreterinnen und Vertretern fremder Staaten, die nach Stellung und Rang mindestens einem Regierungschef gleichzusetzen sind.

**Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der 0502 Auslandsbeziehungen**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

681 11 Verleihung von Preisen im Rahmen bilateraler Beziehungen -029		28	20 8	19
---	--	----	---------	----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

1. Stiftung eines Adenauer-de Gaulle-Preises
2. Deutsch-polnischer Preis für besondere Verdienste um die Entwicklung deutsch-polnischer Beziehungen

685 17 Einladung publizistisch und kulturpolitisch wichtiger Persönlichkeiten des -029 Auslandes (Besucherprogramm)	3 435	3 435	3 313
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 400 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 531 14.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einladungen publizistisch sowie kulturpolitisch wichtiger Persönlichkeiten des Auslands sowie Einladungen der Bundeskanzlerin an herausgehobene Persönlichkeiten. Die Projektdurchführung erfolgt durch Zuwendungen an Träger wie das Goethe-Institut e. V., die Europäische Akademie Berlin e. V. und das Institut für Auslandsbeziehungen e. V.

687 11 Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds -029	-
--	---

687 14 Deutsch-Italienischer Zukunftsfonds -029	1 000	1 000	786
--	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 400 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€

687 15 Förderung von Projekten zur Holocaust-Erinnerung -029	4 650	6 550	2 266
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 675 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss an das Ständige Sekretariat der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA).....	175
2. Beitrag zur Projektarbeit der IHRA.....	30
3. Projektförderung zur Holocaust-Thematik mit Auslandsbezug.....	2 445
4. Projektförderung Archivprogramm des Leo-Baeck-Instituts.....	500
5. Projektförderung Konservierung der Gräber von ausländischen NS-Opfern auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion.....	500

## 0502 Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 15 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
6. Identifizierung und Schutz jüdischer Friedhöfe und Grabstätten in Mittel- und Osteuropa gemäß Theresienstädter Erklärung vom 30.06.2009.....	1 000
Zusammen.....	4 650

687 16 German Marshall Fund -029	2 000	500	567
-------------------------------------	-------	-----	-----

687 17 Deutsch-Griechischer Zukunftsfonds -029	1 000	1 000	541
---	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung.....	600 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	400 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	200 T€

687 18 Bundesanteil zur Finanzierung des Kapitalstocks der polnischen Stiftung -029 "Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau"	-	6 000	6 000
--	---	-------	-------

896 12 Kleinstmaßnahmen der Auslandsvertretungen -029	5 933	5 933	4 635
--	-------	-------	-------

### Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
Kap. 0501 Tit. 687 23, 687 27, 687 32 und 687 34.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gemäß § 44 Abs. 1 BHO geleistet werden.

### Erläuterungen:

Die Ausgaben sind bestimmt für Kleinstmaßnahmen der Auslandsvertretungen zur Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhaltes in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Die geförderten Maßnahmen können auf Mikroebene schnell und flexibel auf dringende Anliegen der Bevölkerung reagiert werden. Diese leisten so unmittelbar einen Beitrag zu Frieden und Sicherheit.

Es werden vorrangig örtliche Mittler gefördert.

Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten.

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Pflege der Auslandsbeziehungen, Europäische Zusammenarbeit	(113 658)	(107 190) (262)
526 24 Dolmetscherkosten für die ratsvorbereitenden Gruppen in der EU -022	2 600	2 600 262

### Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

**Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der 0502 Auslandsbeziehungen**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

529 22 Geheime Ausgaben für besondere Zwecke des Auswärtigen Amts -029	1 000	1 000	-246
---	-------	-------	------

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.
2. Der Bundesrechnungshof prüft die Verwendung der Ausgaben nach § 19 Satz 1 Nr. 2 Bundesrechnungshofgesetz.

532 29 Außerordentliche Ausgaben für außenpolitische Zwecke, die sich aus -029 den Besonderheiten des Ressorts ergeben	1 550	1 550	1 106
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufwendungen für die dem Auswärtigen Amt obliegende Repräsentation der Bundesregierung, die repräsentativen Aufwendungen des Auswärtigen Amts bei zwischenstaatlichen Verhandlungen und Kosten für Ehrengeschenke des Auswärtigen Amts.....	900
2. Repräsentative Aufwendungen von Arbeitsdelegationen sowie der Inspektoren des Auswärtigen Amts.....	50
3. Andere Ausgaben, die sich aus dem Aufgabenkreis des Auswärtigen Dienstes ergeben und für die eine andere Verbuchungsstelle im Epl. 05 nicht besteht.....	600
Zusammen.....	1 550

**Zu 1.:**

Keine Dispositionsmittel im Sinne des § 37 Abs. 5 BHO

546 21 Kosten aus Anlass der deutschen G8-Präsidentschaft 2015 -029	-	20 000	994
--	---	--------	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

546 22 Deutschlandbild im Ausland -029	13 110	13 110	12 155
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 01 und 119 99.
2. Erstattungen Dritter zu Nr. 2 der Erläuterungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass gebrauchtes technisches Gerät für die Bild- und Tonberichterstattung zur Förderung des Deutschlandbildes im Ausland gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben wird.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Materialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
5. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 BHO geleistet werden.

## 0502 Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 546 22 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen zur Förderung des Deutschlandbildes im Ausland.....	6 107
2. Mittel der Auslandsvertretungen für Maßnahmen zur Förderung des Deutschlandbildes im Ausland.....	4 500
3. Berichterstattung über Deutschland im Ausland.....	2 503
Zusammen.....	13 110

Der Ansatz dient im Rahmen der Aufgaben des Auswärtigen Amtes der Förderung des Deutschlandbildes im Ausland. Im Ansatz sind Vertriebskosten und Erfolgskontrolle enthalten.

Zuwendungen können auch für Maßnahmen geleistet werden, für die Zuwendungen aus anderen Kapiteln des Bundeshaushaltes gewährt werden.

546 23 Kosten aus Anlass der Deutschen OSZE-Präsidentschaft 2016 -029	20 000	1 000	-
--	--------	-------	---

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben können auch Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die im Zusammenhang mit der deutschen OSZE-Präsidentschaft im Einzelfall erwachsenden Sach- und Geschäftskosten (Kosten für die Errichtung/Ausstattung von Konferenzzentren, für in Anspruch genommene Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Sachverständige und Schreibkräfte, für Mieten, Postdienstleistungsentgelte etc.), ferner die Reisekosten, die durch die Beteiligung von Beamtinnen und Beamten oder Angestellten des Auswärtigen Amtes oder der Auslandsvertretungen an Veranstaltungen anlässlich der OSZE-Präsidentschaft entstehen. Die Reisekosten der Angehörigen anderer teilnehmender Ressorts sind von den sie entsendenden Ressorts zu tragen.

632 21 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen -164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	4 028	3 894	3 514
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 882 21.
  2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
- Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### WGL-Einrichtungen

1. Hamburg .....	(4 028)	(3 894)	(3 514)
1.1 German Institute of Global and Area Studies (GIGA).....	4 028	3 894	3 514
- aus Kap. 0502 Tit. 632 21.....	4 028	3 894	3 514
- aus Kap. 0502 Tit. 882 21.....	-	-	-
Zusammen .....	4 028	3 894	3 514
- Summe Tit. 632 21 .....	4 028	3 894	3 514
- Summe Tit. 882 21 .....	-	-	-

## Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der 0502 Auslandsbeziehungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 21 (Titelgruppe 02)

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

685 20 Einrichtungen zur Pflege der Auslandsbeziehungen -029	6 838	8 718	4 763
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 50 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
2. Ausgaben dürfen ohne Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages nicht zur Unterstützung des "Interaction Council" geleistet werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde..... - aus Kap. 0502 Tit. 685 20	70,63	100,00	475	475	465
1.2 Südosteuropa-Gesellschaft..... - aus Kap. 0502 Tit. 685 20	89,49	100,00	562	562	550
1.3 Gesellschaft für Außenpolitik..... - aus Kap. 0502 Tit. 685 20	25,43	50,00	27	27	26
1.4 Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen..... - aus Kap. 0502 Tit. 685 20	82,77	100,00	642	642	618
1.5 Deutsch-Französisches Institut, Ludwigsburg..... - aus Kap. 0502 Tit. 685 20	34,77	38,52	675	675	642
1.6 Deutsches Polen-Institut Darmstadt e. V..... - aus Kap. 0502 Tit. 685 20	33,35	33,35	308	308	182
1.7 Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V., Berlin..... - aus Kap. 0502 Tit. 685 20	48,40	100,00	334	334	329
1.8 Deutsche Afrika Stiftung e. V., Berlin..... - aus Kap. 0502 Tit. 685 20	93,59	100,00	292	292	280
1.9 Internationale Akademie Nürnberger Prinzipien..... - aus Kap. 0502 Tit. 685 20	96,62	97,60	1 930	1 930	143
Zusammen .....			5 245	5 245	3 235
- Summe Tit. 685 20 .....			5 245	5 245	3 235

### Projektförderung

2.1 Deutsch-französische Zeitschrift DOKUMENTE.....	100	100	100
2.2 Internationale Gespräche.....	1 078	1 078	810
2.3 Projekte zur Förderung der Nürnberger Prinzipien.....	120	120	443
2.4 Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V., Berlin.....	175	2 175	175
2.5 Deutsch-polnische Zeitschrift DIALOG.....	120	-	-
Zusammen .....	1 593	3 473	1 528
<b>Insgesamt .....</b>	<b>6 838</b>	<b>8 718</b>	<b>4 763</b>
- Summe Tit. 685 20 .....	6 838	8 718	4 763

**Zu 1.1:**

## 0502 Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 20 (Titelgruppe 02)

Die Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e. V. hat die Aufgabe, das Studium Osteuropas zu fördern, die auf diesem Gebiet arbeitenden Persönlichkeiten zusammenzuführen, zur wissenschaftlichen Unterrichtung der Öffentlichkeit über Fragen dieses Studiengebietes beizutragen und die kulturellen Beziehungen zu den Oststaaten zu pflegen.

**Zu 1.2:**

Die Südosteuropa-Gesellschaft e. V. hat die Aufgabe, alle wissenschaftlichen Bestrebungen zu fördern, die die Kenntnis von Südosteuropa vertiefen und den Beziehungen kultureller und wissenschaftlicher Art zu Südosteuropa dienen.

**Zu 1.3:**

Die Gesellschaft für Außenpolitik e. V. hat die Aufgabe, Kenntnisse der internationalen Politik zu verbreiten.

**Zu 1.4:**

Die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e. V. unterrichtet über die Vereinten Nationen und setzt sich für die uneingeschränkte Verwirklichung der Ziele und Prinzipien der Charta der Vereinten Nationen ein.

**Zu 1.5:**

Das Deutsch-Französische Institut e. V., Ludwigsburg, ist das etablierte sozialwissenschaftliche und zugleich praxisorientierte Forschungs- und Informationszentrum zu Frankreich und den deutsch-französischen Beziehungen.

**Zu 1.6:**

Das Deutsche Polen-Institut (DPI) ist ein Forschungs-, Analyse-, Informations- und Veranstaltungszentrum für polnische Kultur, Geschichte, Politik, Gesellschaft und die deutsch-polnischen Beziehungen im europäischen Kontext. Es nahm nach einer Empfehlung des 1. Deutsch-Polnischen Forums von 1977 am 11. März 1980 seine Tätigkeit auf.

**Zu 1.7:**

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V. hat die Aufgabe, die Beziehungen zwischen Deutschland und Israel in allen Fragen des öffentlichen und kulturellen Lebens zu vertiefen. Sie dient der Förderung internationaler Verbundenheit, der Toleranz und der Verständigung der Völker, insbesondere im Nahen Osten.

**Zu 1.8:**

Die Deutsche Afrika-Stiftung e. V., Berlin ist ein Kommunikations- und Informationszentrum für die Vertreter der deutschen Industrie und Wirtschaft, den politischen sowie ministeriellen und afrikanischen Gesprächspartnern und hat die Aufgabe, den Dialog mit allen Bevölkerungsgruppen zu ermöglichen.

**Zu 1.9:**

Die Internationale Akademie Nürnberger Prinzipien dient der Fortentwicklung und Verbreitung der aus den Nürnberger Prozessen 1945/46 abgeleiteten so genannten Nürnberger Prinzipien, der Förderung des Völkerstrafrechts und der Unterstützung des Kampfes gegen die Straflosigkeit von schwersten Verbrechen, die die internationale Gemeinschaft als Ganzes berühren.

**Zu 2.1:**

Der Verlag DOKUMENTE GmbH dient mit der Herausgabe der deutsch-französischen Zeitschrift "DOKUMENTE" der wissenschaftlichen Frankreichforschung und der deutsch-französischen Verständigung und Zusammenarbeit.

**Zu 2.2:**

Die internationalen Gespräche dienen der Förderung politischer Gesprächsforen und der Auslandskontakte in politisch besonders gelagerten Fällen.

**Zu 2.3:**

Mit den Nürnberger Prinzipien wurde 1950 erstmals Anspruch auf das Ende der Straflosigkeit von Staatsoberhäuptern und militärischen Befehlshabern im Falle schwerer Verstöße gegen die internationale Werteordnung erhoben. Es können entsprechende Projekte, u. a. der Internationalen Akademie Nürnberger Prinzipien, gefördert werden.

**Zu 2.4:**

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V. hat die Aufgabe, die Beziehungen zwischen Deutschland und Israel in allen Fragen des öffentlichen und kulturellen Lebens zu vertiefen. Sie dient der Förderung internationaler Verbundenheit, der Toleranz und der Verständigung der Völker, insbesondere im Nahen Osten.

**Zu 2.5:**

Das deutsch-polnische Magazin DIALOG wird von der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Bundesverband e. V. (DPGB) herausgegeben, einem Dachverband von über 50 deutsch-polnischen Vereinen. Es dient der wissenschaftlichen Polenforschung und der deutsch-polnischen Verständigung und Zusammenarbeit.

685 21 Einrichtungen zur Pflege der Auslandsbeziehungen im Forschungs- und	3 600	1 600	992
-165 Wissenschaftsbereich			

Verpflichtungsermächtigung.....	150 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	50 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	50 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	50 T€

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministerrums der Finanzen.

## Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der 0502 Auslandsbeziehungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 21 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V..... 37,72 100,00 856 856 748  
 - aus Kap. 0502 Tit. 685 21

#### Projektförderung

2.1 Projektförderung GIGA im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens der Leibniz-Gemeinschaft.....	-	-
2.2 Forschungszentrum für OSZE-Studien beim Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg.....	194	194
2.3 Stiftungsprofessur Henry-Kissinger, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.....	50	50
2.4 Osteuropaforschung.....	2 500	500
Zusammen .....	2 744	744
<b>Insgesamt .....</b>	<b>3 600</b>	<b>1 600</b>
- Summe Tit. 685 21 .....	3 600	1 600
		992

#### Zu 1.1:

Die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V. sammelt aktuelles Material zum politischen Geschehen in aller Welt. Sie erörtert Probleme der internationalen Politik und Wirtschaft. Gefördert werden Maßnahmen zur Deutschen Außen-, Sicherheits- und Außenwirtschaftspolitik, die Herausgabe der Jahrbücher "Die Internationale Politik" und die Arbeitsstelle Frankreich und Deutsch-Französische Beziehungen.

#### Zu 2.2:

Die Förderung dient der Unterstützung von Projekten des Zentrums für OSZE-Forschung (CORE) am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH) an der Universität Hamburg (Schwerpunkt: Herausgabe des OSZE-Jahrbuches sowie Erstellung von Strategiepapieren für die deutsche Außenpolitik zu aktuellen Fragen).

685 22 Zuwendungen an das Berliner Zentrum für internationale Friedenseinsätze (ZIF) 10 000 2 786 2 700  
 -165

Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. **Die Erläuterungen zu Nr. 2.1 sind verbindlich.**

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Berliner Zentrum für internationale Friedenseinsätze..... 98,62 100,00 4 286 2 786 2 700  
 - aus Kap. 0502 Tit. 685 22

#### Projektförderung

2.1 Kosten für Sekundierung ziviler Experten.....	5 714	-
<b>Insgesamt .....</b>	<b>10 000</b>	<b>2 786</b>
- Summe Tit. 685 22 .....	10 000	2 786
		2 700

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0502.

## 0502 Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 22 (Titelgruppe 02)

### Zu 2.1:

Die Ausgaben zu Nr. 2.1 dienen ausschließlich für vertragliche Arbeitsentgelte und Sozialversicherungsabgaben für Sekundierungen ziviler Experten.

685 25 Zuschüsse zu Vorhaben zur Förderung des europäischen Gedankens -029	932	932	821
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Europäische Bewegung Deutschland..... - aus Kap. 0502 Tit. 685 25	73,92	100,00	421	421	412
--	-------	--------	-----	-----	-----

### Projektförderung

2.1 Lfd. geförderte nichtstaatliche Einrichtungen, die dem europ. Zusammenschluss, der Verbreitung des europäischen Gedankens in der Öffentlichkeit oder der europäischen politischen Bildungsarbeit diene.....	429	429	337
2.2 Gesellschaft für übernationale Zusammenarbeit e. V. (GÜZ), Bonn und Bureau International de Liaison et de Documentation (B. I. L. D.), Paris.....	40	40	40
2.3 Europäischer Wettbewerb.....	32	32	32
2.4 Sonstiges.....	10	10	-
Zusammen .....	511	511	409
<b>Insgesamt .....</b>	<b>932</b>	<b>932</b>	<b>821</b>
<b>- Summe Tit. 685 25 .....</b>	<b>932</b>	<b>932</b>	<b>821</b>

### Zu 2.2:

Ausbildungskurse für deutsch-französische Jugendbegegnungen

687 27 Gesellschafts- und europapolitische Maßnahmen der Politischen Stiftungen -029	50 000	50 000	16 200
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	47 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	45 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 4 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Aus den Mitteln können auch Sach- und Buchspenden geleistet werden. Ferner ist die Finanzierung von Druckschriften möglich, sofern diese in Zusammenhang mit hier geförderten Maßnahmen stehen.  
Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung der Maßnahmen auch seitens des Auswärtigen Amtes.
2. Die Konrad-Adenauer-Stiftung, die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, die Hanns-Seidel-Stiftung, die Heinrich-Böll-Stiftung und die Rosa-Luxemburg-Stiftung fördern im Rahmen ihrer internationalen gesellschaftspolitischen Arbeit das wechselseitige Verständnis politischer, wirtschaftlicher, sozialer, umweltpolitischer und soziokultureller Entwicklungen. Die Maßnahmen dienen dem Informations-, Meinungs- und Erfahrungsaustausch sowie der Schulung gesellschaftlicher und politischer Schlüsselgruppen. Aus den Mitteln können im Rahmen zeitlich befristeter Projekte in ange-

**Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der 0502  
Auslandsbeziehungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 27 (Titelgruppe 02)

messenen Umfang personelle und sächliche Kosten übernommen werden.  
Die Ausgaben werden nach Maßgabe der Förderrichtlinie für die politischen Stiftungen geleistet.

- 3. Der Förderbereich erstreckt sich auf Nordamerika, Europa und Industrieländer.
- 4. Mindestens 2 000 T€ sind zur Förderung der Europäischen Integration einzusetzen. Dies gilt auch für die Haushaltsjahre 2016 und 2017.

882 21 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen  
-164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 632 21.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 21.

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

687 13 Maßnahmen zur Integration der Villa Baviera in die chilenische Gesellschaft  
-029 -

19

687 28 Intensivierung der europäischen Integration  
-029 -

2 303

866 11 Darlehen an den Nationalen Übergangsrat zur Sicherung der demokratischen Entwicklung in Libyen  
-029 -

## 0502 Anlage 1 Wirtschaftspläne

---

### Anlage zu Kapitel 0502 - Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 02 Tit. 685 22

#### Berliner Zentrum für internationale Friedenseinsätze

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>4 346</b>	<b>2 846</b>	<b>2 701</b>
1.1 Personalausgaben.....	2 934	1 906	1 547
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 332	905	1 094
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	80	35	60
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>4 346</b>	<b>2 846</b>	<b>2 701</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	60	60	1
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>4 286</b>	<b>2 786</b>	<b>2 700</b>
<i>aus Kap. 0502 Tit. 685 22.....</i>	<i>4 286</i>	<i>2 786</i>	<i>2 700</i>

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Die vier Titelgruppen dieses Kapitels bilden die wesentlichen finanzwirksamen Schwerpunkte der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik (AKBP) ab.

Allgemeine Auslandskulturarbeit führt das Auswärtige Amt im Rahmen der **Projektförderung** und im Rahmen der **institutionellen Förderung** durch. Bedeutendster Ausgabenschwerpunkt der Projektförderung (Titelgruppe 01), für die bis zu 110 Mio. € veranschlagt sind, sind neben der Programmarbeit Stipendien und Austauschmaßnahmen sowie Beihilfen für Nachwuchswissenschaftler, Studierende und Hochschulpraktikanten aus dem Ausland. Der größte Zuwendungsempfänger in der institutionellen Förderung (Titelgruppe 04) ist das Goethe-Institut, für dessen Betrieb und operative Mittel bis zu 216 Mio. € veranschlagt sind.

Die Förderung des deutschen Schulwesens im Ausland und der internationalen Zusammenarbeit im Schulbereich erfolgt aus dem sogenannten **Schulfonds**, für den bis zu 226 Mio. € veranschlagt sind. Ausgabenschwerpunkt sind Leistungen an Deutsche Auslandsschulen gemäß §§ 11 und 12 Auslandschulgesetz (ASchulG).

Baumaßnahmen im kulturellen und schulischen Bereich im Ausland werden aus dem sogenannten **„Baufonds“** finanziert. Größte Einzelposition sind hier große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, für die bis zu 19,0 Mio. € veranschlagt sind.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die AKBP ist eine tragende Säule der deutschen Außenpolitik. Sie bietet Raum für interkulturellen Dialog und fördert damit gegenseitiges Verständnis und Vertrauen. Auf diese Weise schafft sie Grundlagen für langfristige Partnerschaften und Netzwerke, die eine wichtige Basis stabiler internationaler Beziehungen sind. Insbesondere in Krisen und Konflikten, in denen andere Kooperationsformen verschlossen scheinen, ermöglichen Kunst, Kultur und Sport Dialog und Begegnungen.

Die AKBP trägt so zur Konfliktlösung bei und ist integraler Bestandteil von Friedenspolitik. Darüber hinaus vermittelt die AKBP ein positives und wirklichkeitsgetreues und modernes Deutschlandbild im Ausland und wirbt so für Deutschland als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort. Diesen Zielen dienen unter anderem über 1 500 Partnerschulen im Ausland sowie die Stipendienprogramme des Deutschen Akademischen Austauschdienstes und der Alexander von Humboldt-Stiftung, die

jährlich über 40 000 Studierende und Akademiker fördern. Das weit verzweigte Netz der Goethe-Institute nimmt ebenfalls eine zentrale Rolle in der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik ein: Mit rund 150 Einrichtungen weltweit erreicht das Goethe-Institut unzählige Menschen in den Partnerländern und vermittelt auf diese Weise weltumspannend deutsche Kultur und Sprache.

Zu den Zielen der AKBP gehören:

1. Förderung der deutschen Sprache im Ausland,
2. Förderung des globalen Bildungs- und Wissenstransfers und Stärkung des Wissenschaftsstandorts Deutschland,
3. Kultureller Austausch und Vermittlung von Kunst und Kultur aus Deutschland ins Ausland,
4. Sympathiewerbung für Deutschland.

## 0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Überblick zum Kapitel 0504	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	7 500	7 500	-		5 218
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	7 500	7 500	-		5 218
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	9 489	9 489	-		7 383
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 332	5 507	-175	4 997	4 409
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	758 303	755 376	+2 927	13 700	699 734
Ausgaben für Investitionen.....	47 595	46 868	+727	30 543	50 383
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	820 719	817 240	+3 479	49 240	761 909
davon flexibilisiert.....	44 885	42 998	+1 887	35 040	47 953
davon nicht flexibilisiert.....	775 834	774 242	+1 592	14 200	713 956
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....		372 775 T€			
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	139 300 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	119 875 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	70 650 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	23 200 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	4 500 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	4 600 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	3 950 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	3 300 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	3 400 T€				

## Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -024	7 500	7 500	5 218
-------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen bis zur Höhe von 30 Prozent dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 15.
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattungen des Goethe-Instituts e. V.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	7 500
Zusammen.....	7 500

Bei Nr. 1 der Erläuterungen sind ausschließlich Einnahmen aufgrund von Zahlungen zu buchen, die vom Goethe-Institut e. V. im Zusammenhang mit Steuererstattungen geleistet werden.

131 01 Erlöse aus dem Verkauf von Liegenschaften im Ausland -021	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.
2. Aus den Einnahmen dürfen notwendige Nebenkosten (z. B. Kosten einer Versteigerung, Vermessung und Wertermittlung sowie Steuern und Gebühren) geleistet werden.
3. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Mehreinnahmen aus Veräußerungserlösen fließen i. H. v. 80 Prozent der Tgr. 03 zu und können ohne Einschränkung für dringenden zusätzlichen Finanzierungsbedarf auch an anderen Dienstorten genutzt werden. Im Falle, dass eine Neuunterbringung am gleichen Ort vorgesehen ist, fließen die Veräußerungserlöse vollständig der o. g. Tgr. zu.

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	-
--	---	---	---

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
Ausgenommen sind Tit. 427 29, 429 21 und Tgr. 04.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass als Spenden auch Sachmittel gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgege-

## 0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

ben werden, soweit sie aus dafür vorgesehenen Ausgaben beschafft worden sind und die Abgabe zur Förderung der Kulturarbeit im Ausland im Bundesinteresse geboten ist. Übersteigt der Wert der im Einzelfall insgesamt zu spendenden Sachmittel 30 T€ ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen einzuholen.

3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bundeseigene Liegenschaften den Trägern der Kulturarbeit im Ausland für die Dauer ihrer Tätigkeit unentgeltlich überlassen werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

#### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Allgemeine Auslandskulturarbeit (Projektförderung) (109 800) (106 752)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

681 11	Stipendien, Austauschmaßnahmen und Beihilfen für Nachwuchswissenschaftler, Studierende und Hochschulpraktikanten aus dem Ausland sowie Betreuung und Nachbetreuung	15 584	16 154	17 072
-142	Verpflichtungsermächtigung.....	13 000 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	5 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 000 T€		

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 Prozent übertragbar.

2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Als Erstattungen im Sinne dieses Vermerks sind ausschließlich Prüfungsentgelte anzusehen.

Erläuterungen:

	2016 1 000 €	2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
1. Konrad-Adenauer-Stiftung.....	2 347	2 223	2 223
2. Friedrich-Ebert-Stiftung.....	2 404	2 532	2 532
3. Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.....	810	827	827
4. Hanns-Seidel-Stiftung.....	771	774	774
5. Heinrich-Böll-Stiftung.....	834	827	827
6. Rosa-Luxemburg-Stiftung.....	771	754	754
7. Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR).....	3 401	3 401	3 701
8. Fulbright-Kommission.....	2 995	2 995	2 995
9. Sonstige.....	1 251	1 821	2 439
Zusammen.....	15 584	16 154	17 072

Aus den Ausgaben können auch Forschungspreise für ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bezahlt werden.

## Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 11 (Titelgruppe 01)

Aus den Ausgaben können in besonderen Fällen auch Sachspenden geleistet werden.

**Zu 8.:**

Das deutsch-amerikanische Regierungsabkommen vom 20. November 1962 in der Fassung vom 11. Januar 1974 (Fulbright-Abkommen) sieht Austauschvorhaben zur Aus- und Weiterbildung von Studentinnen und Studenten, Lehrerinnen und Lehrern sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vor, deren Finanzierung in jährlichen Notenwechseln festgelegt wird.

**Zu 9.:**

Sonstige Programme in Krisenländern sowie sonstige Empfänger, u. a. kirchliche Organisationen, Association Internationale des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales, Bundesvertretung der Medizinstudierenden e. V.

Die Vergabe der Stipendien sowie die Durchführung von Betreuungs- und Nachbetreuungsmaßnahmen erfolgen nach Maßgabe der Stipendien- und Betreuungsrichtlinien des Auswärtigen Amtes.

Aufgrund eines Auswahlverfahrens können folgende Stipendien vergeben werden:

	Bezeichnung - Qualifikation	Monatsbetrag in € 2016		Monatsbetrag in € 2015	
		1	2	3	
Kategorie I	Studierende und Praktikantinnen bzw. Praktikanten ohne Examen.....		650	650	
Kategorie II	Graduierte mit einem ausländischen Hochschulabschluss, der mindestens dem deutschen Universitäts-Vordiplom oder dem Bachelor entspricht.....		750	750	
Kategorie III	Doktoranden und Promovierte sowie Stipendiaten mit einem dem deutschen Universitätsdiplom gleichwertigen Hochschulabschluss, die zu Forschungszwecken nach Deutschland kommen und die bei Beginn der Stipendienlaufzeit eine mindestens zweijährige wissenschaftliche Tätigkeit nachweisen können.....		1 000	1 000	
	Die Dauer eines Stipendiums beträgt in der Regel 12 Monate mit Verlängerungsmöglichkeit bis zum vorgesehenen Abschluss.				
Kategorie IV	Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, vergleichbar einer deutschen Hochschulassistentin bzw. einem Hochschulassistenten.....		2 500	2 500	
Kategorie V	Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, vergleichbar einer deutschen Hochschuldozentin/Privatdozentin bzw. einem Hochschuldozenten/Privatdozenten.....		3 000	3 000	
Kategorie VI	Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, vergleichbar einer deutschen Universitätsprofessorin bzw. einem Universitätsprofessor der BesGr. W 2/ W 3.....		3 600	3 600	
	Die Dauer eines Stipendiums beträgt durchschnittlich 19 Monate. Maximal können bis zu 24 Monate gefördert werden.				
687 12 -024	Beziehungen zwischen deutschen und ausländischen Wissenschaftlern, Studierenden und Hochschulen einschließlich Gerätespenden an ausländische wissenschaftliche Institutionen		3 800	4 408	3 006
	Verpflichtungsermächtigung.....	3 500 T€			
	davon fällig:				
	im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 500 T€			
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 000 T€			
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	500 T€			
	im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	500 T€			

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 Prozent übertragbar.

2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Als Erstattungen im Sinne dieses Vermerks sind ausschließlich Prüfungsentgelte anzusehen.

## 0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 12 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

	2016 1 000 €	2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
1. Beziehungen zwischen deutschen und ausländischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.....	-	-	-
1.1 Deutsche Forschungsgemeinschaft.....	-	-	-
1.2 Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V.....	-	-	-
1.3 Sonstige.....	450	1 058	252
2. Gerätesspenden an ausländische wissenschaftliche Institutionen, vorwiegend an Einrichtungen mit Hochschulcharakter (soweit nicht Epl. 23).....	-	-	-
2.1 Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V.....	-	-	-
2.2 Alexander von Humboldt-Stiftung.....	-	-	-
2.3 Sonstige (Direktvergabe AA).....	50	50	-
3. Bilaterale Wissenschaftsbeziehungen deutscher Hochschulen zu Hochschulen im Ausland, Förderung deutscher Gastelehrstühle im Ausland sowie Aufwendungen für wissenschaftliche Lehrkräfte (Dozentinnen und Dozenten).....	-	-	-
4. Aufwendungen für Lektorinnen und Lektoren der deutschen Sprache im Ausland.....	-	-	-
5. Außenwissenschaftsförderung.....	3 300	3 300	2 754
Zusammen.....	3 800	4 408	3 006

### Zu 3.:

Kurz- und Langzeitdozenturen an ausländischen Hochschulen. Vorgesehen ist die Vermittlung von 58 Langzeitdozentinnen und -dozenten; die Vermittlungsdauer ist unterschiedlich; 300 Kurzzeitdozentinnen und -dozenten für die Dauer von jeweils 1 bis 3 Monaten.

### Zu 4.:

Art und Höhe der Zuwendungen bemessen sich nach Richtlinien, die vom Auswärtigen Amt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen und dem Bundesministerium des Innern aufgestellt sind. Vorgesehen ist die Unterhaltung von 475 Lektoraten sowie die Vergabe von 35 Reintegrationsstipendien.

Förderung internationaler Tagungen und Kongresse, Forschungs- und Studienreisen ausländischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach Deutschland, deutschlandkundliche Zentren und deutschsprachige Studiengänge im Ausland, Kurz- und Langzeitdozenturen an ausländischen Hochschulen, Entsendung von Lektorinnen und Lektoren. Bilaterale Sonderprogramme im Bereich Hochschulbeziehungen, insbesondere zu MOE, China und USA.

687 13 Ausbau der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der  
-024 östlichen Partnerschaft 14 000 14 000 4 753

Verpflichtungsermächtigung.....	9 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.
3. Die Ausgaben sind vollständig ODA-anrechenbar.
- 4. Ausgaben in Höhe von 2 000 T€ dienen ausschließlich Projekten der Politischen Stiftungen. Hierfür finden die Förderrichtlinien für die Politischen Stiftungen Anwendung.**

Erläuterungen:

Mit den Maßnahmen sollen die notwendigen Transformations- und internen Integrationsprozesse in umfassender Weise unterstützt werden; dies schließt die gesamte Bandbreite kultureller und bildungspolitischer Projektarbeit (insbesondere Medien, Wissenschaft, Bildung einschließlich beruflicher Bildung, Kultur, Sprache und Jugendarbeit) ein. Mitveranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Mo-

## Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 13 (Titelgruppe 01)

nitoring und der Evaluierung von Projekten. Aus den Mitteln können auch Sachspenden geleistet werden.

687 14 Sonstige Maßnahmen -024	2 000	2 623	1 680
-----------------------------------	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 275 T€	
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 200 T€	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 75 T€	

Erläuterungen:

	2016 1 000 €	2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

1. Forschungsaufträge, Sachverständigengutachten und Evaluierungen, die für die kulturpolitische Planung und Entscheidungsvorbereitung von Bedeutung sind.....	312	215	11
2. Gemeinsame Vorbereitung der Kulturreferenten und des Personals der Mittlerorganisationen auf die künftigen Aufgaben und Fortbildung.....	8	8	3
3. Kosten der in den Kulturabkommen der Bundesrepublik Deutschland vorgesehenen Ständigen Kommissionen oder gleichartiger Kulturverhandlungen mit Staaten ohne förmliches Kulturabkommen sowie Kosten für die Tätigkeit der Bevollmächtigten der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit vom 22. Januar 1963; Kosten, die im Rahmen der Rückführung kriegsbedingt verbrachter Kulturgüter entstehen.....	146	146	87
4. Unterhaltsbeihilfen an dienstunfähige Personen im kulturellen Bereich (Ausland).....	8	8	-
5. Bundeskanzlerreinladung hervorragender Persönlichkeiten aus den USA.....	-	-	-
6. Projektförderung zur Holocaustthematik mit Auslandsbezug.....	-	-	1 150
7. Kosten im Zusammenhang mit der Arbeit von kulturellen Gremien staatlicher internationaler und supranationaler Organisationen (ausgen. Beiträge und Zu- schüsse bei Kap. 0502).....	-	-	-
7.1 Beteiligung an Symposien und Programmen der UNESCO.....	1 321	2 041	345
7.2 Kulturelle Maßnahmen im Rahmen des Europarats und der EU.....	115	115	55
7.3 Sonstiges.....	56	56	29
8. Sonstige Ausgaben (Sonderfälle, für die eine andere Buchungsstelle nicht besteht) einschließlich Sachspenden und Koordinierung im Rahmen der Auslandskultur- und Bildungsarbeit.....	34	34	-
Zusammen.....	2 000	2 623	1 680

**Zu 8.:**

Ausgaben im Rahmen der allgemeinen Auslandskulturarbeit, die nicht unter die Zweckbestimmung anderer Buchungsstellen dieser Tgr. fallen. Aus den Ausgaben dürfen auch Sachspenden und Billigkeitsleistungen gewährt werden. Billigkeitsleistungen aus Anlass von Sachschäden, die im Dienst entstanden sind, richten sich nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Finanzen.

687 15 Programmarbeit -024	20 400	23 611	18 807
-------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 10 000 T€	
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 500 T€	
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 500 T€	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 8 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
3. Die Erläuterungen zu Nr. 8 sind verbindlich.

## 0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 15 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

	2016 1 000 €	2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
1. Regionenübergreifende Programmaktivitäten.....	4 421	4 421	3 349
2. Sonstige Programmaktivitäten.....	2 040	2 200	2 904
3. Bewahrung des kulturellen Erbes in Entwicklungsländern und des deutschen kulturellen Erbes im Ausland (ausgenommen in historischen Siedlungsgebieten).....	2 850	2 850	2 455
4. Kulturelle Maßnahmen der deutschen Auslandsvertretungen.....	4 011	4 011	2 395
5. Medienförderung.....	1 905	1 905	964
6. Regionale Programmarbeit.....	4 013	7 224	3 898
7. Gedenken Erster Weltkrieg.....	-	-	1 932
8. Förderung Barenboim - Said Akademie.....	1 000	1 000	910
Zusammen.....	20 240	23 611	18 807

**Zu 3.:**

Aus den Ausgaben dürfen auch Sachspenden geleistet werden. Baumaßnahmen nur in Form von Zuschüssen an andere Träger bis zu 250 T€ im Einzelfall.

**Zu 4.:**

Aus den Ausgaben dürfen auch Sachspenden geleistet werden.

Exponate können als Sachspenden abgegeben werden.

687 16 Förderung der deutschen Sprache im Ausland sowie kultur- und bildungspolitische Förderung deutscher Minderheiten in MOE und GUS	14 529	14 529	12 779
-024			

Verpflichtungsermächtigung.....	3 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	500 T€

Erläuterungen:

	2016 1 000 €	2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
1. Förderung der deutschen Sprache			
1.1 Sprachkursveranstaltungen der Auslandsvertretungen ("Botschaftssprachkurse").....	160	160	77
1.2 Sonderprogramm zur Förderung von Deutsch in USA und Kanada.....	760	760	1 162
1.3 Förderung der deutschen Sprache in Skandinavien.....	400	400	368
1.4 Sonstige Sprachförderung.....	8 500	8 500	7 431
2. Kultur- und bildungspolitische Fördermaßnahmen.....	-	-	-
2.1 Förderung der deutschen Minderheit in MOE/GUS.....	3 959	3 959	3 741
2.2 Förderung von Lehrern im deutschsprachigen Schulwesen Rumäniens.....	750	750	-
Zusammen.....	14 529	14 529	12 779

**Zu 1.4:**

Aus diesen Ausgaben können auch die Kosten für Übersetzungen bestritten werden.

687 17 Internationale Aktivitäten gesellschaftlicher Gruppen und deutsch-ausländerischer Kultureinrichtungen im Inland und Ausland	11 487	11 427	9 045
-024			

Verpflichtungsermächtigung.....	8 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 500 T€

Haushaltsvermerk:

Aus diesem Titel sind 250 T€ zur Förderung des deutschen dualen Berufsschulwesens in Südostasien einzusetzen.

## Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 17 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

1	2 2016 1 000 €	3 2015 1 000 €	4 Ist 2014 1 000 €
1. Kulturelle Auslandsarbeit der Kirchen.....	-	-	-
1.1 Kirchliches Außenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland.....	606	606	-
1.2 Katholisches Auslandssekretariat.....	606	606	158
1.3 Evangelisches Missionswerk.....	204	204	49
1.4 Deutscher Katholischer Missionsrat.....	204	204	31
1.5 Zuwendungen und Spenden an kirchliche Einrichtungen.....	60	-	-
1.6 Pflege deutscher Friedhöfe oder Einzelgräber im Ausland (soweit nicht Kap. 0502 Tit. 685 01).....	22	22	15
Summe Nr. 1.1 bis 1.6.....	1 702	1 642	253
2. Begegnungen zwischen deutschen und ausländischen Jugendgruppen im In- und Ausland einschließlich Sachspenden (soweit nicht Epl. 17).....	875	875	1 035
3. Kultureller Freiwilligendienst im Ausland.....	3 350	3 350	3 483
4. Förderung von Sportbeziehungen einschließlich Sachspenden (soweit nicht Epl. 23).....	4 111	4 111	3 104
5. Maßnahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung, soweit nicht im Epl. 23 und im Epl. 60 veranschlagt, und der Erwachsenenbildung.....	1 105	1 105	834
6. Unterstützung der Programmaktivitäten deutsch-ausländischer Kultureinrichtungen.....	-	-	-
6.1 Inland.....	-	-	-
6.1.1 41 deutsch-ausländische Kulturvereinigungen und deren Zweigstellen (Stand: 1. Dezember 2005).....	54	54	47
6.1.2 5 deutsch-amerikanische Institute (Tübingen, Heidelberg, Nürnberg, Freiburg i. Br. und Saarbrücken).....	242	242	241
6.1.4 Deutsches Sekretariat des Deutsch-Französischen Kulturrats.....	48	48	48
6.2 Ausland.....	-	-	-
Summe Nr. 6.1 bis 6.2.....	344	344	336
Zusammen.....	11 487	11 427	9 045

**Zu 5.:**

Die Maßnahmen zu Berufsbildungsprojekten in Südostasien werden von der GIZ durchgeführt, soweit sie nicht von der Bundesregierung und ihren Dienststellen selbst durchgeführt werden.

Die Maßnahmen zu Berufsbildungsprojekten in Ägypten werden von der GIZ, den AHK und weiteren Partnerorganisationen durchgeführt. Aus den Mitteln können auch Sachspenden und Personalkosten für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.

687 18 Wissenschaftspartnerschaften in Transformationsländern Nordafrika/ 28 000 20 000 16 490  
-024 Nahost (Stipendien)

Verpflichtungsermächtigung..... 18 000 T€  
davon fällig:  
  im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 11 000 T€  
  im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
Kap. 0501 Tit. 687 21.
- 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
Kap. 0501 Tit. 687 21.**
4. Aus den Ausgaben dürfen auch Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze geleistet werden.
5. Die Ausgaben sind vollständig ODA anrechenbar.

## 0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 18 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Mit den Maßnahmen sollen die Transformationsprozesse in den Ländern Nordafrikas, des Nahen Ostens und des nichteuropäischen Mittelmeerraumes, insbesondere in den Ländern, in denen sich eine positive Entwicklung zur Demokratie und zum gesellschaftlichen Pluralismus abzeichnet, unterstützt werden. Dies schließt die gesamte Bandbreite politischer, sozio-ökonomischer wie auch humanitärer Vorhaben ein. Miteranschlagt sind die Kosten der Vorbereitung, des Monitoring und der Evaluierung von Projekten. Aus den Mitteln können auch Sachspenden geleistet werden.

### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Förderung des deutschen Schulwesens im Ausland und der internationalen Zusammenarbeit im Schulbereich (Schulfonds) (226 000) (225 750)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 427 29, 429 21, 687 21, 687 22, 687 26 und 687 27.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 8 600 8 600 7 009  
-024

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 21.

Erläuterungen:

	2016 1 000 €	2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
1. Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen - (ZfA)			
1.1 Vergütungen und Löhne für Ortslehrkräfte.....	1 005	1 005	1 531
1.2 Vergütungen für Fachberaterinnen und Fachberater.....	6 845	7 595	5 478
1.3 Vergütungen für die bei der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen befristet beschäftigten Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (zur Umsetzung des ASchulG). ....	750	-	-
Zusammen.....	8 600	8 600	7 009

#### Zu 1.1:

Aufgrund von Vorgaben des französischen Arbeitsrechts erfolgt die Bezahlung von Ortslehrkräften des deutsch-französischen Gymnasiums Buc nicht mehr aus jährlich zu erneuernden Zuwendungsvträgen, sondern aus Ortskraft-Arbeitsverträgen. Zur Haushaltsklarheit ist deshalb eine zum Titel 687 22 (dort Nr. 1, Zuwendungen zu den Betriebskosten der Schulen) getrennte Ausweisung im Haushaltsplan notwendig.

#### Zu 1.2:

Die Mittel sind veranschlagt für die Entsendung von insgesamt 57 Fachberaterinnen und Fachberatern für Deutsch auf drei Jahre mit der Option der Verlängerung. Die Fachberaterinnen und Fachberater für Deutsch der ZfA haben außertarifliche befristete Dienstverträge mit dem Bundesverwaltungsamt in entsprechender Anwendung der Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen an die durch die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen vermittelten Lehrkräfte auf der Grundlage ihrer bisherigen Besoldungs- oder Vergütungsgruppe im Bundes- oder Landesdienst, höchstens jedoch entsprechend Bes.-Gr. A 15.

429 21 Nicht aufteilbare Personalkosten für Fachberaterinnen und Fachberater 889 889 374  
-024 für Deutsch und der Expertinnen und Experten für Unterricht

Erläuterungen:

	2016 1 000 €	2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
1. BVA - ZfA .....	889	889	374

Aus den Ausgaben werden neben den Vergütungen anfallende Personalkosten (z. B. Beihilfen, Unterstützungen, Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen,

## Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 429 21 (Titelgruppe 02)

Kosten der Aus- und Rückreise, Kosten des Gesundheitsdienstes) für die Fachberaterinnen und Fachberater für Deutsch bezahlt.

632 21 Erstattungen für Versorgungslasten der Länder -024	-	9 002
--	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **427 29, 687 20** und 687 21.

687 20 Leistungen an Deutsche Auslandsschulen gemäß §§ 11 und 12 ASchulG -024	125 000	125 000	34 325
--	---------	---------	--------

Haushaltsvermerk:

**Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 21.**

687 21 Aufwendungen für Auslandsdienstlehrkräfte und Programmlehrkräfte -024	45 000	45 000	116 021
---	--------	--------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 31 450 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 7 200 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 11 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 8 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 1 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 750 T€

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 21.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Auslandsdienstlehrkräfte	
1.1 Personalausgaben.....	36 845
1.2 Kosten der Aus- und Rückreise.....	2 043
2. Programmlehrkräfte	
2.1 Personalausgaben.....	5 409
2.2 Kosten der Aus- und Rückreise.....	703
Zusammen.....	45 000

**Zu 1.:**

Die Höhe der Leistungen bemisst sich nach Richtlinien, die vom Auswärtigen Amt im Einvernehmen mit den Bundesministerien der Finanzen und des Innern aufgestellt sind.

Die Lehrkräfte haben in der Regel einen Dienstvertrag mit einem ausländischen Schulträger. Falls ein solcher Vertrag nicht möglich oder nicht zweckmäßig ist, kann in Ausnahmefällen auch ein außertariflicher Dienstvertrag in entsprechender Anwendung der Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen an die durch das Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen - vermittelten Lehrkräfte auf der Grundlage der bisherigen Besoldungs- oder Vergütungsgruppe im Bundes- oder Landesdienst mit dem Bundesverwaltungsamt geschlossen werden. Vermittelt zum 1. Januar 2015: 313 Auslandsdienstlehrkräfte.

**Zu 2.:**

Zuwendungen an Bundesprogrammlehrkräfte und an Länderprogrammlehrkräfte (vermittelt zum 1. Januar 2015: 205 Bundesprogrammlehrkräfte und 101 Länderprogrammlehrkräfte). Die Höhe der Zuwendungen an die Programmlehrkräfte bemisst sich nach zwischen dem Auswärtigen Amt und dem Bundesministerium der Finanzen abgestimmten Richtlinien.

## 0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

687 22 Zuwendungen an Schulen im Ausland  
-024

Verpflichtungsermächtigung..... 28 600 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 10 600 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 9 500 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 8 500 T€

Erläuterungen:

	2016 1 000 €	2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
1. Zuwendungen zu den Betriebskosten der Schulen.....	27 619	27 619	36 091
2. Zuwendungen zur Förderung des Deutschunterrichts an Schulen ("Sprachbeihilfeschulen").....	4 000	4 000	4 138
Zusammen.....	31 619	31 619	40 229

Die Höhe der Zuwendungen zu den Betriebskosten der Schulen richtet sich nach im Einvernehmen zwischen dem Auswärtigen Amt und dem Bundesministerium der Finanzen festgelegten Richtlinien.

687 26 Zuschuss an das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister  
-024 der Länder für den Pädagogischen Austauschdienst - Beratungsstelle für Gruppenreisen ausländischer Schülerinnen und Schüler

Erläuterungen:

Zu den Aufgaben der von Bund und Ländern initiierten Beratungsstelle gehören u. a. die Betreuung des Prämiensprogramms und der Schüleraustauschprogramme des Auswärtigen Amts.

687 27 Aus- und Fortbildung, Förderung der internationalen Zusammenarbeit  
-024 und sonstige Ausgaben im schulischen Bereich

Verpflichtungsermächtigung..... 4 450 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 200 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 750 T€

Erläuterungen:

	2016 1 000 €	2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
1. Aus- und Fortbildung ausländischer Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer			
1.1.1 Projektmittel der Fachberaterinnen und Fachberater für Deutsch (ZfA).....	1 220	1 220	1 382
1.1.2 Projektmittel der Expertinnen und Experten für Unterricht (Goethe-Institut e. V.).....	-	-	-
1.2 sonstige Förderungsmaßnahmen.....	830	830	817
1.3 Fortbildung von Schulverwaltungsleiterinnen und Schulverwaltungsleitern und Informationsveranstaltungen für Schulvorstände.....	50	50	14
1.4 Aus- und Fortbildung von Lehrkräften an geförderten schulischen Einrichtungen.....	2 448	2 448	1 898
1.5 Qualitätssicherung an deutschen Auslandsschulen.....	871	871	691
Summe Nr. 1.1.1 bis 1.5.....	5 419	5 419	4 802
2. Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des allgemeinen Schulwesens			
2.1 Förderung des Schüleraustausches.....	2 128	2 128	1 567
2.2 Förderung des Fremdsprachenassistentenaustauschs.....	518	518	464
2.3 Prämien für ausländische Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen in der deutschen Sprache (Prämienprogramm).....	1 967	1 967	1 957
2.4 Multiplikatoren im Bereich Schüleraustausch.....	44	44	-

## Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 27 (Titelgruppe 02)

	1	2016 1 000 €	2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
		2	3	4
2.5 Internationales Baccalaureat-Office.....		80	80	66
Summe Nr. 2.1 bis 2.5.....		4 737	4 737	4 054
3. Sonstige Ausgaben im schulischen Bereich				
3.1 Versorgung ehemaliger Auslandslehrerinnen und Auslandslehrer und deren Hinterbliebener und Leistungen an Altlehrerinnen und Altlehrer.....		10	10	6
3.2 Reisekosten an außerhalb der Bundesverwaltung stehende Personen zur Durchführung von Anerkennungs- und Abschlussprüfungen sowie Inspektionen.....		160	160	119
3.3 Förderung der internationalen Schulbuchforschung.....		943	693	649
3.4 Kosten für die Entwicklung von Lehrmitteln.....		28	28	-
3.5 Durchführung der Prüfungen für das Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz und "Zentrale Deutschprüfung".....		1 697	1 697	1 344
3.6 Fernkurs für deutsche Schülerinnen und Schüler im Ausland.....		130	130	73
3.7 Zeitschrift "Begegnung" - Deutsche Schulen im Ausland.....		140	140	817
3.8 Sonstige Ausgaben.....		488	488	821
Summe Nr. 3.1 bis 3.8.....		3 596	3 346	3 829
Zusammen.....		13 752	13 502	12 685

Zu 3.1.: Die Höhe der Leistungen bemisst sich nach Richtlinien, die vom Auswärtigen Amt im Einvernehmen mit den Bundesministerien der Finanzen und des Innern aufgestellt sind.

### Titelgruppe 04

Tgr. 04 Allgemeine Auslandskulturarbeit (Institutionelle Förderung)	(440 034)	(441 740)	
	(14 200)		

  

518 42 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 507	2 507	2 506
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Miete für Zentralverwaltung des Goethe-Instituts in 80637 München, Dachauer Str. 122.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 687 40.

539 49 Vermischte Verwaltungsausgaben	325	-	
-024		500	

681 41 Stipendien für Deutsche Kulturakademie Tarabya, Istanbul	230	210	159
-142			

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 100 T€

## 0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

687 40 Goethe-Institut e. V., München - Betrieb und operative Mittel -024	215 625	215 625	196 673
		13 700	

Verpflichtungsermächtigung.....	28 900 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 800 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 900 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	3 100 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	3 200 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	3 300 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	3 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 Prozent übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 893 40.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

#### Inland

Goethe-Institut e. V., München.....	76,02	100,00	66 423	66 423	60 926
- aus Kap. 0504 Tit. 518 42.....			2 507	2 507	2 506
- aus Kap. 0504 Tit. 687 40.....			62 531	62 531	57 035
- aus Kap. 0504 Tit. 893 40.....			1 385	1 385	1 385

#### Ausland

Goethe-Institut e. V., München.....	76,02	100,00	153 094	153 094	139 638
- aus Kap. 0504 Tit. 687 40.....			153 094	153 094	139 638
- aus Kap. 0504 Tit. 893 40.....			-	-	-
Zusammen .....			219 517	219 517	200 564
- Summe Tit. 518 42 .....			2 507	2 507	2 506
- Summe Tit. 687 40 .....			215 625	215 625	196 673
- Summe Tit. 893 40 .....			1 385	1 385	1 385

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0504.

Darüber hinaus werden vom Goethe-Institut (GI) aus folgenden Titeln Projekte durchgeführt, über die im Einzelantragsverfahren im Laufe des Haushaltjahres entschieden wird:

Kap. 0502 Tit. 685 17

Kap. 0504 Tit. 687 15 - Erläuterungsnummern 1, 2, 6, 7

Kap. 0504 Tit. 687 16 - Erläuterungsnummern 1.2, 1.3, 1.4, 2.1

Kap. 0504 Tit. 687 18

Kap. 0504 Tit. 687 27 - Erläuterungsnummer 2.1

Seit 2008 wird das GI über einen Produkthaushalt budgetiert, basierend auf Zielvereinbarungen und einem Rahmenvertrag mit dem Auswärtigen Amt. Im Ausland unterhält das GI 152 Einrichtungen in 95 Ländern, die aus Kursgebühren und Zuwendungen des Bundes finanziert werden. Vom Bund bezuschusste Aufgaben des GI: Förderung der deutschen Sprache im Ausland, kulturelle Kooperation und Informationsarbeit, Vermittlung eines umfassenden Deutschlandbildes. Das GI unterhält im Inland 12 Sprachinstitute (Unterrichtsstätten). Deren Verwaltung und Betrieb werden vom GI aus eigenen Mitteln (Einnahmen aus Kursgebühren) finanziert.

## Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

687 46 Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn - Betrieb und operative Mittel -024	38 850	36 415	33 427
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 25 000 T€	
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 11 000 T€	
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 400 T€	
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 300 T€	
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 300 T€	

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen in Höhe des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn..... 94,55 100,00	41 300	9 518	6 809
- aus Kap. 0504 Tit. 687 46.....	38 850	4 933	4 761
- aus Kap. 0504 Tit. 687 47.....	-	-	-
- aus Kap. 0504 Tit. 712 41.....	650	3 150	-
- aus Kap. 0504 Tit. 893 47.....	1 800	1 435	2 048

### Projektförderung

2. Projektförderung.....	-	31 482	28 666
<b>Insgesamt</b> .....	<b>41 300</b>	<b>41 000</b>	<b>35 475</b>
- Summe Tit. 687 46 .....	38 850	36 415	33 427
- Summe Tit. 687 47 .....	-	-	-
- Summe Tit. 712 41 .....	650	3 150	-
- Summe Tit. 893 47 .....	1 800	1 435	2 048

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 0504.

687 47 Sonstige institutionell geförderte Zuwendungsempfänger - Betrieb -024	10 285	9 736	9 818
---	--------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen, begrenzt auf die Höhe der Einsparungen aufgrund der Inanspruchnahme der Altersteilzeit, sind übertragbar.
2. Die Ausgaben zu Nr. 1.9 und 1.11 der Erläuterungen sind in Höhe von 5 Prozent übertragbar.
3. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

## 0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 47 (Titelgruppe 04)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

#### Inland

1.3	Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart..... - aus Kap. 0504 Tit. 687 47	77,72	84,08	7 840	7 305	7 418
1.4	Deutsche UNESCO - Kommission e. V., Bonn..... - aus Kap. 0504 Tit. 687 47	91,43	100,00	1 633	1 633	1 607
1.9	Deutsche Auslandsgesellschaft e. V., Lübeck..... - aus Kap. 0504 Tit. 687 47	83,54	98,29	345	345	340
1.11	Villa Aurora e. V., Los Angeles..... - aus Kap. 0504 Tit. 687 47	94,56	100,00	365	351	351

#### Ausland

1.8	Institute of Contemporary History and Wiener Library Limited, London..... - aus Kap. 0504 Tit. 687 47	20,06	100,00	102	102	102
Zusammen .....				10 285	9 736	9 818
- Summe Tit. 687 47 .....				10 285	9 736	9 818

Wirtschaftsplan zu 1.3 siehe Anlage zum Kapitel 0504.

#### Zu 1.3:

Seit 2014 wird das Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart über einen Produkthaushalt budgetiert. Grundlage hierzu ist die Zielvereinbarung mit dem Auswärtigen Amt.

#### Zu 1.9:

Seit 2010 wird die Deutsche Auslandsgesellschaft e. V., Lübeck, über einen Produkthaushalt budgetiert. Grundlage hierzu ist die Zielvereinbarung mit dem Auswärtigen Amt.

#### Zu 1.11:

Seit 2008 wird die Villa Aurora e. V., Los Angeles, über einen Produkthaushalt budgetiert. Grundlage hierzu ist die Zielvereinbarung mit dem Auswärtigen Amt.

Bezeichnung	1 000 €
1. Betriebskosten.....	10 285
2. Ausgaben für die Neuunterbringung von Kultureinrichtungen.....	-
Zusammen.....	10 285

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 687 46.

687 48	Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn - Betrieb und operative Mittel	167 002	170 377	162 629
--------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	159 200 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	59 200 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	50 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	35 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	15 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen in Höhe des Zuwendungsbeitrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

## Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 48 (Titelgruppe 04)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

#### **Inland**

1. Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn.....	99,48	99,82	160 547	164 120	15 984
- aus Kap. 0504 Tit. 687 48.....			159 392	163 353	15 150
- aus Kap. 0504 Tit. 893 47.....			1 155	767	834

#### **Ausland**

1. Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn.....	99,48	99,82	7 830	7 157	6 561
- aus Kap. 0504 Tit. 687 48.....			7 610	7 024	6 495
- aus Kap. 0504 Tit. 893 47.....			220	133	66
Zusammen .....			168 377	171 277	22 545
- Summe Tit. 687 48 .....			167 002	170 377	21 645
- Summe Tit. 893 47 .....			1 375	900	900

#### **Projektförderung**

2. Projektförderung.....			-	-	140 984
<b>Insgesamt .....</b>			<b>168 377</b>	<b>171 277</b>	<b>163 529</b>
- Summe Tit. 687 48 .....			167 002	170 377	162 629

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 0504.

712 41 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -011	650	3 150	-
--	-----	-------	---

Verpflichtungsermächtigung..... 7 800 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 200 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 800 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 800 T€

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 687 46.

893 40 Goethe-Institut e. V., München - Investitionen -024	1 385	1 385	1 385
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 40.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 687 40.

893 47 Sonstige institutionell geförderte Zuwendungsempfänger - Investitionen -024	3 175	2 335	2 948
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 500 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 500 T€

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 687 46 und Tit. 687 48.

## 0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 5.....	2 500	3 000	1 903
		4 497	
Aus Hauptgruppe 7.....	32 835	30 448	37 547
		28 614	
Aus Hauptgruppe 8.....	9 550	9 550	8 503
		1 929	
<b>Zusammen.....</b>	<b>44 885</b>	<b>42 998</b>	<b>47 953</b>
		35 040	

### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Baumaßnahmen im kulturellen Bereich im Ausland (Baufonds) (44 885) (42 998)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehrein-nahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 01.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 519 31 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 1 000 1 500 1 598  
-024

F 539 39 Vermischte Verwaltungsausgaben 1 500 1 500 305  
-024

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen zur Deckung der Honorare der für die Planung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen erforderlichen Expertinnen und Experten.

F 711 31 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 14 080 10 245 9 093  
-024

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Kulturinstitute.....	13 580
2. Sonstige (Kultarakademie Tarabya).....	500
3. Deutsche Schulen.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>14 080</b>

F 739 31 Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 18 755 20 203 28 454  
-024

Verpflichtungsermächtigung..... 15 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€

## Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland 0504

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 739 31 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Washington energetische Sanierung der Deutschen Schule.....	4 758	-	2 896	-	1 862	-
3. Kairo Sanierung und Neubau Kulturinstitut.....	8 066	4 766	1 500	-	1 800	-
4. Dublin Sanierung und Erweiterungsbau Kulturinstitut.....	10 478	1 837	3 500	-	5 141	-
6. Kiew Herrichtung Kulturinstitut.....	3 268	3 268	-	-	-	-
8. Paris Sanierung Kulturinstitut.....	4 773	4 635	-	-	-	138
13. Madrid Neubau Deutsche Schule.....	55 093	42 972	12 121	-	-	-
<b>14. Brüssel</b> <b>Neubau Deutsche Schule.....</b> Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungvereinfachung in Anspruch genommen wird (Konjunkturpaket II).....	<b>50 100</b>	-	-	-	<b>8 487</b>	<b>41 613</b>
19. Seoul Sanierung Kulturinstitut.....	6 039	5 588	-	-	-	451
20. Tunis Erdbebensanierung Kulturinstitut.....	2 241	1 318	186	-	737	-
26. Mexiko-Stadt Sanierung Kulturinstitut.....	2 423	1 695	-	-	728	-
Zusammen.....	147 239	66 079	20 203	-	18 755	42 202

Zu 1: Die Gesamtkosten belaufen sich auf 10 958 T€. Hiervon trägt die DS Washington einen Eigenanteil in Höhe von 2 400 T€. 3 800 T€ werden aus Kap. 1227 Titel 720 11 und Kap. 0903 Titel 720 21 bereitgestellt.

Zu 13.: Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 57 298 T€. Der Schulträger trägt mit 6 456 T€ die Kosten des Kindergartens und der Gesamtausstattung.

Zu 26.: Zusätzliche Kosten von 500 T€ werden aus einer zweckgebundenen Spende an das GI Mexiko-Stadt finanziert.

F 821 31 Erwerb von Liegenschaften im Ausland  
-024

F 896 31 Zuschüsse zu Baumaßnahmen  
-024

Verpflichtungsermächtigung..... 4 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 000 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€

Erläuterungen:

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Warschau.....	18 922	17 763	1 159	-	-	-
2. Alexandria Neubau der Deutschen Schule.....	20 000	-	1 000	-	1 000	18 000
5. Istanbul.....	11 659	11 659	-	-	-	-
6. Lissabon.....	8 420	8 420	-	-	-	-
10. Kleine Baumaßnahmen.....	18 087	1 183	7 391	1 013	8 550	2 000

## 0504 Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 31 (Titelgruppe 03)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
12. Montreal.....	1 250	1 250	-	-	-	-
Zusammen (Summendifferenz).....	78 338	40 275	9 550	1 013	9 550	20 000

Zu 5.: Leistungen Dritter in Höhe von 2 480 T€ (21,0 Prozent)

Zu 6.: Leistungen Dritter in Höhe von 509 T€ (5,7 Prozent)

Darüber hinaus ist folgende Baumaßnahme in Planung: London (Abriss und Neubau Sportgebäude)

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

272 01 Zuschüsse von der EU  
-024

Anlage zu Kapitel 0504 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 04 Allgemeine Auslandskulturarbeit (Institutionelle Förderung)

687 40 Goethe-Institut e. V., München

687 46 1. Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

687 47 1.3 Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart

687 48 1. Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn

## 0504 Anlage 1 Wirtschaftspläne

---

Zu Tgr. 04 Tit. 687 40

Goethe-Institut e. V., München

Wirtschaftsplan		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>				
<b>1. Ausgaben</b>				
1.1	Inland.....	71 928	70 968	67 557
1.1	Personalausgaben.....	27 697	27 297	27 572
1.2	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	42 846	42 286	38 600
1.3	Ausgaben für Investitionen.....	1 385	1 385	1 385
1.1	Ausland.....	219 589	216 549	209 545
1.1	Personalausgaben.....	128 961	127 121	126 830
1.2	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	90 628	89 428	82 715
<b>2. Finanzierung der Ausgaben</b>				
2.1	Inland.....	71 928	70 968	67 557
2.1	Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	5 505	4 545	6 631
2.2	<b>Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>66 423</b>	<b>66 423</b>	<b>60 926</b>
	aus Kap. 0504 Tit. 518 42.....	2 507	2 507	2 506
	aus Kap. 0504 Tit. 687 40.....	62 531	62 531	57 035
	aus Kap. 0504 Tit. 893 40.....	1 385	1 385	1 385
2.1	Ausland.....	219 589	216 549	209 545
2.1	Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	66 495	63 455	69 907
2.2	<b>Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>153 094</b>	<b>153 094</b>	<b>139 638</b>
	aus Kap. 0504 Tit. 687 40.....	153 094	153 094	139 638
	aus Kap. 0504 Tit. 893 40.....	-	-	-
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....				
		-	16 000	-

Zu Tgr. 04 Tit. 687 46

1. Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

Wirtschaftsplan		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>				
<b>1. Ausgaben</b>				
1.1	Personalausgaben.....	43 541	11 066	8 233
1.1	Personalausgaben.....	6 228	4 429	4 508
1.2	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 720	1 803	1 664
1.3	Ausgaben für Investitionen.....	2 450	4 834	2 061
1.4	Besondere Finanzierungsausgaben.....	32 143	-	-
<b>2. Finanzierung der Ausgaben</b>				
2.1	Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	43 541	11 066	8 233
2.2	Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	2 241	1 548	1 424
2.3	<b>Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>41 300</b>	<b>9 518</b>	<b>6 809</b>
	aus Kap. 0504 Tit. 687 46.....	38 850	4 933	4 761
	aus Kap. 0504 Tit. 687 47.....	-	-	-
	aus Kap. 0504 Tit. 712 41.....	650	3 150	-
	aus Kap. 0504 Tit. 893 47.....	1 800	1 435	2 048
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....				
		-	31 482	28 667

Zu Nr. 1.4:

Bei den besonderen Finanzierungsausgaben handelt es sich um operative Mittel (Programmarbeit).

Zu Tgr. 04 Tit. 687 47

**1.3 Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>10 087</b>	<b>9 931</b>	<b>10 102</b>
1.1 Personalausgaben.....	4 781	4 557	4 254
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 356	1 384	1 710
1.3 Besondere Finanzierungsausgaben.....	3 950	3 990	4 138
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>10 087</b>	<b>9 931</b>	<b>10 102</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	763	785	1 089
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	742	1 513	1 267
2.3 Zuwendungen von Gemeinden /Gemeindeverbänden.....	742	328	328
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>7 840</b>	<b>7 305</b>	<b>7 418</b>
aus Kap. 0504 Tit. 687 47.....	7 840	7 305	7 418

Zu Tgr. 04 Tit. 687 48

**1. Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben</b>			
Inland.....	160 955	164 528	16 424
1.1 Personalausgaben.....	13 075	13 000	13 053
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 327	2 402	2 646
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	1 155	767	725
1.4 Besondere Finanzierungsausgaben.....	143 398	148 359	-
Ausland.....	8 296	7 603	7 196
1.1 Personalausgaben.....	5 014	4 823	4 474
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 062	2 647	2 547
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	220	133	175
<b>2. Finanzierung der Ausgaben</b>			
Inland.....	160 955	164 528	16 424
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	108	108	119
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	300	300	321
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>160 547</b>	<b>164 120</b>	<b>15 984</b>
aus Kap. 0504 Tit. 687 48.....	159 392	163 353	15 150
aus Kap. 0504 Tit. 893 47.....	1 155	767	834
Ausland.....	8 296	7 603	7 196
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	466	446	635
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
<b>2.3 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>7 830</b>	<b>7 157</b>	<b>6 561</b>
aus Kap. 0504 Tit. 687 48.....	7 610	7 024	6 495
aus Kap. 0504 Tit. 893 47.....	220	133	66
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....			140 984

Zu Nr. 1.4 Inland:

Bei den besonderen Finanzierungsausgaben handelt es sich um operative Mittel (Programmarbeit).

## 0511 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

---

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel 0511 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung

der Beamteninnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Das Auswärtige Amt als oberste Bundesbehörde ist bei Kapitel 0512 veranschlagt. Nachgeordnete Dienststelle ist das Deutsche Archäologische Institut (DAI). Rechtsgrundlagen und Aufgaben des DAI sind im Kapitel 0513 in den Vorbemerkungen dargestellt.

Überblick zum Kapitel 0511	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	112	112	-	20	
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		3 353
Gesamteinnahmen.....	112	112	-		3 373

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	162 925	160 058	+2 867	6 404	154 696
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 335	10 839	-504	5 285	12 244
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	8 923	5 389	+3 534	1 446	7 668
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-29 500	+29 500		-
Gesamtausgaben.....	182 183	146 786	+35 397	13 135	174 608
davon flexibilisiert.....	47 372	40 626	+6 746	12 446	40 705
davon nicht flexibilisiert.....	134 811	106 160	+28 651	689	133 903

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0511  
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Übrige Einnahmen

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen - - 2 835  
-011

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und - -  
-890 381.7

381 07 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben - - (136)  
-890

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 05.

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(112)	(112)
119 57 Vermischte Einnahmen -018	112	112
232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes -018	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Abfindungen und Versorgungszuschlägen, die dem Versorgungsfonds zuzuführen sind.....	-
2. Sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Versorgungslasten.....	-
Zusammen.....	-

## 0511 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 526 04.

Ausgenommen ist Tgr. 57.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonde- -011 ren Fällen	200	200	185
--------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des	
1.1 Bundesministers des Auswärtigen.....	130 000
1.2 Chefs des Protokolls.....	16 000
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	31 000
3. Zur Verfügung des Präsidenten des Deutschen Archäologi- schen Instituts, der Leiterinnen und Leiter der Kommissionen und Abteilungen:	
3.1 Berlin.....	5 000
3.2 Frankfurt.....	1 000
3.3 München.....	1 000
3.4 Bonn.....	1 000
3.5 Rom.....	4 000
3.6 Athen.....	3 000
3.7 Kairo.....	2 000
3.8 Istanbul.....	2 000
3.9 Madrid.....	2 000
3.10 Orient.....	1 000
3.11 Eurasien.....	1 000
Zusammen.....	200 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01	Öffentlichkeitsarbeit	857	857	771
-013				

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben für die Abgabe von Informations- und Werbematerial dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0512 Tit. 119 11.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0511  
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Erläuterungen:

Im Einzelplan 05 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	
Öffentlichkeitsarbeit	1 000 €

keine weiteren Titel

Fachinformationen

0511 - 543 01..... 950

Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit über Maßnahmen aus dem Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts.

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	2 870
-011		689	

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
-011			

**Besondere Finanzierungsausgaben**

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(-)
-890			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0501 Tit. 687 14 und Kap. 0512 Tit. 539 29.

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-		
-890 981.7			

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	(2 722)
-890			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 05.

**Titelgruppe 57**

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(133 754)	(134 603)
--	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

## 0511 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 57				
431 57 Versorgungsbezüge der Bundesminister, der Staatsministerin, der -018 Staatsminister, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen		755	556	746
Erläuterungen:				
Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.				
432 57 Versorgungsbezüge -018		108 010	110 723	106 629
Erläuterungen:				
Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.				
434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018		4 200	3 457	3 700
443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -018		170	219	167
446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018		20 490	19 648	18 707
453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -018		-	-	-
632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018		129	-	128

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	38 074	30 824	32 268
		7 846	
Aus Hauptgruppe 5.....	9 278	9 782	8 418
		4 596	
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	20	20	19
		4	
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-
Zusammen.....	47 372	40 626	40 705
		12 446	

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	7 550	4 000	5 425
---	-------	-------	-------

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0511  
-ausgaben**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840		16 500	16 500	14 893
F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840		4 600	4 305	3 840

**Haushaltsvermerk:**

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an andere Gesundheitsdienste im Ausland unentgeltlich abgegeben werden.

**Erläuterungen:**

Bezeichnung	1 000 €
1. Unfallfürsorge nach dem BeamtenVG.....	275
2. Reisebeihilfen für Auslands- und andere Beamten und Beamtinnen gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift aus Anlass von Reisen und Krankheits- und Todesfällen.....	130
3. Darlehen für den Rechtsschutz in Strafsachen.....	5
4. Bewilligungen für ehemalige Ortskräfte deutscher Auslandsvertretungen und deren Hinterbliebene.....	-
5. Kosten des Gesundheitsdienstes im In- und Ausland.....	1 000
5.1 Untersuchungen der Bediensteten (einschl. Bewerberinnen und Bewerbern) und deren Familienangehörigen bei Verwendung in gesundheitsgefährdenden Gebieten.....	200
5.2 Notwendige betriebsärztliche Untersuchungen von Ortskräften und dienstlichem Hauspersonal.....	40
5.3 Sonstige Untersuchungen (z. B. Untersuchung auf Dienstfähigkeit und Fahrtauglichkeit).....	50
5.4 Schutzimpfungen.....	950
5.5 Sonstige Maßnahmen der Gesundheitsfürsorge (z. B. Erste-Hilfe- und Notfallausstattung, betriebliche Gesundheitsvorsorge)....	350
5.6 Zuschüsse zu Kosten für Krankheitsfälle von Ortskräften und deren Familienangehörigen.....	800
5.7 Sonstige Ausgaben (z. B. Beschaffung von medizinischen Verbrauchs- und Gebrauchsgütern von geringem Wert oder kurzer Lebensdauer für den Gesundheitsdienst der Zentrale und die Regionalärztinnen und -ärzte sowie von Notfallausstattungen bei Auslandsvertretungen).....	200
6. Sonstiges.....	600
<b>Zusammen.....</b>	<b>4 600</b>

**Zu 4.:**

Für die Gewährung einer laufenden, stets widerruflichen Unterstützung gelten die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium des Innern und dem Bundesministerium der Finanzen festgelegten Richtlinien.

**Zu 5.:**

Aus den Ausgaben sind auch die anlässlich von Untersuchungen entstehenden Reisekosten von Familienangehörigen der Bediensteten und von Bewerberinnen und Bewerbern und deren Familienangehörigen zu bestreiten. Im Notfall können medizinische Verbrauchs- und Gebrauchsgüter von geringem Wert oder kurzer Lebensdauer an Dritte gegen Kostenerstattung abgegeben werden. Ferner können Ausgaben für Sachleistungen an Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge außerhalb der Bundesverwaltung im Ausland erbracht werden.

An mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen besonders festgelegten Dienstorten können auch Beiträge zu Klinikgemeinschaften geleistet werden.

Es können auch Leistungen nach § 17 SGB V gezahlt werden.

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	650	650	589
---	-----	-----	-----

## 0511 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011		590	540	612
--	--	-----	-----	-----

### Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

### Erläuterungen:

Rechtsschutz von Deutschen vor ausländischen Behörden und Gerichten.

Der Rechtsschutz dient insbesondere dazu, unter außenpolitischen Gesichtspunkten strafrechtlich Verfolgten die Möglichkeit einer ordnungsgemäßen Verteidigung zu sichern und nach einer Verurteilung dem Verurteilten im Gnadenverfahren beizustehen.

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011		462	512	388
--	--	-----	-----	-----

### Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Reisekosten Dritter zur Erledigung der Aufträge geleistet werden.

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sonderaufträge auf dem Gebiet der Verwaltung.....	213
2. Forschungsaufträge und Sachverständigengutachten, die für die politische Planung und Entscheidungsvorbereitung von Bedeutung sind sowie Arbeitstagungen und Einzelreisen.....	237
3. Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen.....	12
Zusammen.....	462

F 526 04 Dolmetscherkosten -011		350	350	325
------------------------------------	--	-----	-----	-----

### Erläuterungen:

Es können auch Kosten für Rahmenverträge mit freiberuflichen Dolmetscherinnen und Dolmetschern, Übersetzerinnen und Übersetzern sowie Sprachlehrerinnen und Sprachlehrern für seltene Sprachen geleistet werden.

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen -011		44	44	52
---	--	----	----	----

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -011		3 000	2 950	2 673
---	--	-------	-------	-------

### Erläuterungen:

Aus den Ausgaben sind zu bestreiten:

1. Beförderungskosten für dienstliche Land-, Luft- und Seekuriersendungen des Auswärtigen Amts,
2. Reisekosten für Kuriere,
3. Aufwendungen für Sendungen von Dienststellen der unmittelbaren Bundesverwaltung,

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0511  
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 02

4. Sonstige im Zusammenhang mit dem Kurierdienst anfallende Aufwendungen, z. B. Kosten der Beschaffung und Unterhaltung der Luftbeutel, Kuriersäcke und Kuriertaschen nebst Zubehör,
5. Beförderungskosten für ärztlich verordnete Medikamente unter besonderen Voraussetzungen.

F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen -011		950	1 004	940
---	--	-----	-------	-----

*Haushaltsvermerk:*

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ein Teil der im Rahmen der Aktenveröffentlichung herausgegebenen Bände an Angehörige des Auswärtigen Dienstes gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden darf.

*Erläuterungen:*

Die Edition der "Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland", beruhend auf einer Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Stiftung zur wissenschaftlichen Erforschung der Zeitgeschichte, wird laufend fortgesetzt. Unter die Zweckbestimmung fallen auch vorbereitende und begleitende Maßnahmen der Konservierung, Restaurierung und Ordnung der Akten des Politischen Archivs.

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -165		3 882	4 382	3 428
--	--	-------	-------	-------

*Haushaltsvermerk:*

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	
	1 000 €
1. Kosten der Reisen des Bundesministers, Kommissionen, Arbeitsdelegationen und internationalen Konferenzen, sofern das Auswärtige Amt maßgebenden Einfluss auf die Ausführung hat.....	3 740
2. Forum Globale Fragen.....	100
3. Deutsches Archäologisches Institut.....	42
Zusammen.....	3 882

Veranschlagt sind die Reisekosten, die durch die Beteiligung von Beamtinnen und Beamten oder tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern des Auswärtigen Amtes oder der Auslandsvertretungen an Handelsvertrags-, Grenz- und anderen Kommissionen, an Arbeitsdelegationen und internationalen Konferenzen entstehen, ferner die im Zusammenhang mit der Arbeit derartiger Kommissionen usw. im Einzelfall erwachsenden Geschäftskosten (Kosten für in Anspruch genommene Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Sachverständige und Schreibkräfte, für Mieten, Postdienstleistungsentgelte usw.). Die Reisekosten für die Angehörigen anderer teilnehmender Ressorts sind von den sie entsendenden Ressorts zu tragen.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -165		8 774	5 369	7 521
--	--	-------	-------	-------

## 0511 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -029 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs 20 20 19

### Erläuterungen:

Mitgliedsbeiträge des Auswärtigen Amts, der Auslandsvertretungen und des Deutschen Archäologischen Instituts an Vereine im In- und Ausland, die sich überwiegend mit internationalen Fragen befassen, die für das Auswärtige Amt oder das Deutsche Archäologische Institut von besonderem Interesse sind.

F 972 88 Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 05 -880 - - -

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

972 01 Globale Minderausgabe -29 500 -  
-880

## Vorbemerkung

### Rechtlicher Auftrag und organisatorische Struktur

Nach Artikel 32 Absatz 1 Grundgesetz (GG) ist die Pflege der Beziehungen zu auswärtigen Staaten Sache des Bundes. Hierzu gehören auch die Beziehungen zu internationalen und überstaatlichen Organisationen. Der nach Artikel 87 Absatz 1 Satz 1 GG in bundeseigener Verwaltung geführte Auswärtige Dienst ist das Instrument zur Wahrnehmung dieser Aufgaben. Der Auswärtige Dienst nimmt den Auftrag und die Aufgaben der Auswärtigen Angelegenheiten nach dem Gesetz über den Auswärtigen Dienst vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1842) im Inland im Auswärtigen Amt (Zentrale) und an den Auslandsvertretungen wahr, die zusammen eine einheitliche Bundesbehörde unter Leitung des Bundesministers des Auswärtigen bilden.

Die Zentrale gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. Zentralabteilung,
2. zwei politische Abteilungen,
3. Europaabteilung,
4. Abteilung für internationale Ordnung, Vereinte Nationen und Rüstungskontrolle
5. Abteilung für Krisenprävention, Stabilisierung und Konfliktachsorge

6. Abteilung für Kultur und Kommunikation,
7. Rechtsabteilung,
8. Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung,
9. Protokoll;
10. zusätzlich verfügt das Auswärtige Amt über eine Dienststelle am VN-Standort Bonn.

Die Vertretungen des Bundes im Ausland setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Anzahl
Botschaften.....	153
Multilaterale Vertretungen.....	12
Generalkonsulate.....	54
Konsulate.....	7
Vertretungsbüro.....	1
Informationsbüro.....	1
Zusammen.....	228

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In diesem Kapitel werden die Ausgaben für die Tätigkeiten des Auswärtigen Dienstes gebündelt, Titelgruppe 01 umfasst die Ausgaben für die Zentrale, Titelgruppe 02 die Ausgaben

für die Auslandsvertretungen. Die Gesamtausgaben machen etwa ein Drittel des Gesamtvolumens des Einzelplans aus.

## 0512 Bundesministerium

Überblick zum Kapitel 0512	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	132 671	127 974	+4 697		142 923
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	132 671	127 974	+4 697		142 923
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	773 311	784 965	-11 654	78 678	720 827
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	254 714	224 676	+30 038	41 383	208 860
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	1 500	1 500	-	2 423	1 061
Ausgaben für Investitionen.....	113 699	116 275	-2 576	141 187	106 786
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	1 143 224	1 127 416	+15 808	263 671	1 037 534
davon flexibilisiert.....	1 090 774	1 085 966	+4 808	263 671	1 000 272
davon nicht flexibilisiert.....	52 450	41 450	+11 000		37 262
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....		78 000 T€			
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....		40 000 T€			
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....		22 500 T€			
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....		4 000 T€			
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....		3 500 T€			
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....		3 000 T€			
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....		2 000 T€			
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....		1 000 T€			
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....		1 000 T€			
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....		500 T€			
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....		500 T€			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Übrige Einnahmen

**381 03** Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

-

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Inland (1 708) (1 708)

111 11 Gebühren, sonstige Entgelte -011	923	923	1 195
--	-----	-----	-------

#### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus dem Betrieb der Kindertagesstätte dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 19.

#### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühreneinnahmen der Kindertagesstätte.....	90
2. Gebühren für Amtshandlungen des Auswärtigen Amts auf Grundlage der Auslandskostenverordnung.....	831
3. Gebühren nach der Informationsgebührenverordnung (IFGGebV). _____	2
Zusammen.....	923

119 11 Einnahmen aus Veröffentlichungen -011	-	-	-
---	---	---	---

#### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus Schutzgebühren für die Abgabe von Informations- und Werbematerial dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0511 Tit. 542 01.

119 19 Vermischte Einnahmen -011	80	80	81
-------------------------------------	----	----	----

124 11 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	355	355	308
--	-----	-----	-----

132 11 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	350	350	509
--	-----	-----	-----

#### Haushaltsvermerk:

Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Gastgeschenke an das Haus der Geschichte unentgeltlich abgegeben werden.

## 0512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Ausland	(130 963)	(126 266)		
111 21 Gebühren, sonstige Entgelte -021	120 435	117 206	120 769	

Haushaltsvermerk:

1. Zurückzuzahlende Kautionsbeträge sowie Kosten für Passvordrucke, Personalausweisvordrucke und Visaetiketten sind von den Einnahmen abzusetzen.
2. Auslagen nach dem Auslandskostengesetz für Amtshandlungen nach den §§ 1 bis 17 Konsulargesetz und Visakautionen sind hier zu veranschlagen. Auslagenerstattungen sind hier zu vereinnahmen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren/sonstige Entgelte sowie Auslagen für Amtshandlungen nach §§ 1 - 17 KG.....	131 235
2. abzüglich Kosten für Pass- und Personalausweisvordrucke.....	-9 000
3. abzüglich Kosten für Visaetiketten.....	-1 800
Zusammen.....	120 435

119 29 Vermischte Einnahmen -021	400	-	2 015
-------------------------------------	-----	---	-------

Haushaltsvermerk:

Kursverluste bei Auslandszahlungen und bei Fremdwährungsbeständen sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kursgewinne.....	500
2. Kursverluste.....	-600
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte usw....	190
4. Sonstige vermischte Einnahmen.....	310
Zusammen.....	400

Kursgewinne oder -verluste entstehen durch die Neubewertung der vorhandenen Bestände bei den Zahlstellen der Auslandsvertretungen nach Kursänderung durch Bestandsverstärkung. Diese Differenzen müssen verbucht werden. Um Kursgewinne und Kursverluste nicht getrennt in Einnahme und Ausgabe zu buchen, ist nur der Unterschiedsbetrag zu buchen.

124 21 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -021	7 200	6 300	6 544
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen darf zuviel einbehaltene Dienstwohnungsvergütung erstattet werden.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

131 22 Erlöse aus dem Verkauf von Liegenschaften im Ausland -021	1 928	2 260	9 813
---	-------	-------	-------

#### Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 518 21, 711 21, 739 21 und 821 21.
2. Aus den Einnahmen dürfen notwendige Nebenkosten (z. B. Kosten einer Versteigerung, Vermessung und Wertermittlung sowie Steuern und Gebühren) geleistet werden.
3. Die Erläuterungen sind verbindlich.

#### Erläuterungen:

Mehreinnahmen aus Veräußerungserlösen fließen i. H. v. 80 Prozent dem Titel 518 21 und der Tgr. 02 zu und können ohne Einschränkung für dringenden zusätzlichen Finanzierungsbedarf auch an anderen Dienstorten genutzt werden. Im Falle, dass eine Neuunterbringung am gleichen Ort vorgesehen ist, fließen die Veräußerungserlöse vollständig dem o. g. Titel zu.

132 21 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -021	1 000	500	1 689
--	-------	-----	-------

#### Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen dürfen beim Verkauf von Gegenständen anfallende Nebenkosten geleistet werden.

#### Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von voraussichtlich bis zu 60 auszusondernden Kraftfahrzeugen: vgl. Erläuterungen zu Tit. 811 21.

266 21 Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland -021	-	-	-
---	---	---	---

## Ausgaben

#### Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 24 und 687 22.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -165	48 000	37 000	33 310
---	--------	--------	--------

#### Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

## 0512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien-aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Veranschlagt 2016 1 000 €	Vorbehalten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8

1. Baumaßnahme im Geschäftsbereich der Bundesregierung (AA, BMVg, BK) Internationaler Flughafen BER, Anteil AA.....	289 888	28 999	4 400	250	256 239	11 197	2021
2. Gebäudespange (Hof 9) an der Kurstraße 33 - 35.....	10 200	130	325	545	9 200	1 016	2021
3. Umbau Kurstraße 33 - 35 und Kleine Kurstraße 1 - 2.....	33 270	391	1 075	1 034	30 770	3 271	2021
Zusammen.....	333 358	29 520	5 800	1 829	296 209	15 484	

Zu 1.: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen für die Kraftstoffversorgung Bund noch nicht vor.  
Von den Gesamtkosten entfallen auf das Auswärtige Amt 36,0 Prozent.

529 02	Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen, der den Angehörigen der Vertretungen mit Ausnahme der Leiter und ihrer ständigen Vertreter entsteht	950	950	653
--------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
529 03.
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

In den Beträgen sind auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand der Angehörigen der Militärattaché-Stäbe enthalten.

Die auf die einzelnen Auslandsvertretungen entfallenden Ausgaben werden den Auslandsvertretungen zur selbständigen Bewirtschaftung zugewiesen. Sie sind zur Leistung von Ausgaben bestimmt, die Angehörigen der Vertretung des Bundes im Ausland, soweit sie nicht Leiterinnen/Leiter der Vertretung oder deren/ dessen ständige Vertreterin/ständige Vertreter sind, durch größere repräsentative Verpflichtungen, mit deren Übernahme sie im Einzelfalle durch die Leiterin/den Leiter der Auslandsvertretung beauftragt worden sind, im dienstlichen Interesse entstehen und deren Deckung den entsandten Beschäftigten aus ihrer persönlichen Aufwandsentschädigung und den lokal Beschäftigten aus eigenen Mitteln nicht zugemutet werden kann. Höhe und Verwendungszweck der entstandenen Auslagen sind einzeln anzugeben und nach Möglichkeit zu belegen; ihre Richtigkeit ist dienstlich zu versichern. Über ihre Angemessenheit befindet die Leiterin/der Leiter der Auslandsvertretung nach pflichtgemäßem Ermessen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Hier von sind bis zu 150 T€ vorgesehen für außergewöhnlichen Aufwand, der den Honorarkonsulinnen, Honorarkonsuln entsteht.

529 03	Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen, der den Leitern der Vertretungen und ihren ständigen Vertretern entsteht	3 500	3 500	3 299
--------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
529 02.
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben können den Leiterinnen und Leitern der Auslandsvertretungen und ihren ständigen Vertreterinnen und Vertretern Zuschüsse zu den Kosten für repräsentative Verpflichtungen besonderer Art nach den Richtlinien des Auswärtigen Amtes gezahlt werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 03

Sämtliche Zuschüsse sind in jedem Einzelfall zu beantragen. Sie werden nur gegen Einzelabrechnung gewährt.

547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-011

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	773 311	784 965	720 827
		78 678	
Aus Hauptgruppe 5.....	202 264	183 226	171 598
		41 383	
Aus Hauptgruppe 6.....	1 500	1 500	1 061
		2 423	
Aus Hauptgruppe 7.....	70 600	73 740	79 122
		71 124	
Aus Hauptgruppe 8.....	43 099	42 535	27 664
		70 063	
Zusammen.....	1 090 774	1 085 966	1 000 272
		263 671	

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Inland	(292 620)	(301 549)	
F 421 11 Bezüge des Bundesministers und der Staatsminister -011	535	435	513
F 422 11 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten, Professorinnen und Professoren -011	95 257	90 257	88 634
F 422 12 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011	1 100	1 150	773

#### Erläuterungen:

Die zur Verwendung im Ausland bestimmten Beamtinnen und Beamten, die im Inland auf ihren Auslandsdienst vorbereitet werden, erhalten Bezüge einschließlich Stellenzulage aus Tgr. 02.

F 427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011	1 700	1 700	1 621
---	-------	-------	-------

#### Erläuterungen:

Hieraus können Beschäftigungsentgelte für die in der Zentrale des Auswärtigen Amtes befristet beschäftigten Praktikantinnen und Praktikanten sowie Laureatinnen und Laureaten geleistet werden.

## 0512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-011 59 000 82 694 55 745

F 453 11 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-840 57 000 53 000 54 112

### Erläuterungen:

Bei Vorliegen der Voraussetzungen sind auch Reisebeihilfen für Familienheimfahrten an im Inland verwendete Beamten und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst zu bestreiten.

Aus diesem Titel sind auch Reisekosten für dienstlich erforderliche Anschlussreisen zur Fortbildung oder gesundheitlichen Untersuchung zu leisten, wenn diese in Verbindung mit Heimurlaubsreisen genehmigt sind.

F 459 19 Vermischte Personalausgaben  
-840 8 8 10

### Erläuterungen:

Aus diesen Ausgaben werden auch die Schulbeihilfen für Hinterbliebene von Bundesbediensteten sowie für Maßnahmen gemäß § 17 des Gesetzes über den Auswärtigen Dienst gezahlt.

F 511 11 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung 22 530 22 530 21 376

F 514 11 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-011 280 280 165

### Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	5	5

F 517 11 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-011 10 900 10 900 9 318

### Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter / Beiträge Dritter zum Ausgleich von Konferenzveranstaltungskosten (z. B. Konferenzpauschalen oder Rechnungserstattungen für Sicherheit, Toiletten-/Garderobendienst, Konferenztechnik) fließen den Ausgaben zu-

F 518 11 Mieten und Pachten  
-011 1 080 1 080 890

F 519 11 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-011 4 500 4 500 3 638

F 525 11 Aus- und Fortbildung  
-011 6 414 6 414 6 101

### Haushaltsvermerk:

1. Die Anwärterinnen und Anwärter erhalten in der Akademie Auswärtiger Dienst gegen Zahlung eines Kostenbeitrages amtliche Unterkunft und Verpflegung.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 525 11 (Titelgruppe 01):

2. Teilnehmern an Fortbildungsveranstaltungen kann in der Akademie Auswärtiger Dienst amtliche Unterkunft und Verpflegung gewährt werden.
3. Aus den Ausgaben können auch Kosten für die Teilnahme von Ehepartnern an Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen nach den im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien geleistet werden, soweit die Maßnahmen im Hinblick auf die im Ausland verlangte Unterstützung des Beamten bei der Erfüllung seiner dienstlichen Aufgaben angezeigt sind.

F 527 11 Dienstreisen -011	4 400	4 000	3 836
-------------------------------	-------	-------	-------

*Erläuterungen:*

Die aus diesem Titel zu beschaffenden Großkundenabonnements der Deutschen Bahn AG können auch für Reisen benutzt werden, deren Kosten bei anderen Titeln des Einzelplans 05 veranschlagt sind.

F 532 11 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011	8 265	3 265	2 570
---	-------	-------	-------

*Verpflichtungsermächtigung.....*

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€

F 539 19 Vermischte Verwaltungsausgaben -011	645	594	601
---	-----	-----	-----

*Haushaltsvermerk:*

Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehrerinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 11.

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigungsleistungen geringen Umfangs.....	10
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	30
3. Auslagen für Vorstellungstreisen.....	90
4. Ausgaben für die Kindertagesstätte.....	30
5. Sonderaufgaben der Verwaltung.....	82
6. Baunebenkosten.....	200
7. Sonstiges.....	183
8. Förderung des Vorschlagswesens.....	20
<b>Zusammen.....</b>	<b>645</b>

**Zu 4:**

Außerdem sind für Personal, Geschäftsbedarf, Miete und Bewirtschaftung der Kindertagesstätte bei den Titeln 428 11, 511 11, 517 11, 518 11 und 519 11 weitere Ausgaben in Höhe von 672 T€ veranschlagt. Dem stehen bei Titel 111 11 Einnahmen aus Kita-Gebühren in Höhe von 80 T€ gegenüber.

F 711 11 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	1 600	1 600	866
--	-------	-------	-----

*Erläuterungen:*

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erneuerung Türanlage Lichthof.....	600
2. Erweiterung/Neubau Pförtnerloge Reiherwerder.....	500

## 0512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 711 11 (Titelgruppe 01)

<b>Einjährige Maßnahmen</b>	<b>1 000 €</b>
3. Erweiterung Schwerlastpollerreihe nördlich des Neubaus.....	500
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 600</b>

F 712 11 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-011 588

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Ehemaliges Ärztehaus - Oberwasserstraße 13.....	13 517	12 763	-	754	-	-
2 Ehemaliges Reichsbankgebäude, Tresorbereich.....	14 132	11 726	-	2 406	-	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>27 649</b>	<b>24 489</b>	<b>-</b>	<b>3 160</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Zu 2.: Leistungen Dritter in Höhe von 969 T€ (6,80 Prozent)

F 811 11 Erwerb von Fahrzeugen  
-011 454

F 812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-011 Verwaltungszwecke (ohne IT) 1 000 1 000 633

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Erstbeschaffung.....	350
2. Ersatzbeschaffung.....	650
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 000</b>

F 812 12 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 16 064 15 800 12 214

Verpflichtungsermächtigung..... 13 500 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 7 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Erstbeschaffung.....	3 611
2. Ersatzbeschaffung.....	12 453
<b>Zusammen.....</b>	<b>16 064</b>

F 821 12 Erwerb von Grundstücken für ausländische Vertretungen  
-029 28

Erläuterungen:

Der Erwerb von Grundstücken für ausländische Vertretungen erfolgt auf der  
Grundlage von Gegenseitigkeitsvereinbarungen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 823 11 Energie Contracting -011		342	342	342
--------------------------------------	--	-----	-----	-----

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Ausland	(798 154)	(784 417)		
F 422 21 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -021	300 500	300 175	283 991	
F 422 22 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -021	43 400	43 400	40 466	

### Haushaltsvermerk:

Die beamteten Hilfskräfte haben in bundeseigenen und in den vom Bund gemieteten Gebäuden Dienstwohnungen zu beziehen, soweit solche zur Verfügung gestellt werden können.

### Erläuterungen:

Berücksichtigt sind auch Zahlungen von Dienstbezügen der auf Planstellen bei Kap. 0625 geführten HOD-Beamtinnen und HOD-Beamten und der an Auslandsvertretungen als Personenschützer eingesetzten Bundespolizistinnen und Bundespolizisten.

F 422 23 Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst -021	5 300	5 300	4 583
---	-------	-------	-------

F 427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -021	102 011	99 346	88 805
---	---------	--------	--------

### Erläuterungen:

Die bei den Auslandsvertretungen beschäftigten nicht entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden entsprechend ihren Leistungen unter Berücksichtigung der ortsüblichen Entlohnung bezahlt. Bereits vor dem 1. April 2000 bestehende Beschäftigungsverhältnisse genießen Bestandsschutz und fallen unter den TVAng/ArbAusland nach dem Stand vom 31. März 2000.

Hieraus können Beschäftigungsentgelte für die an Vertretungen des Bundes im Ausland befristet beschäftigten Praktikantinnen und Praktikanten geleistet werden.

F 428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -021	107 500	107 500	101 574
--	---------	---------	---------

### Haushaltsvermerk:

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben in bundeseigenen und in den vom Bund gemieteten Gebäuden Dienstwohnungen zu beziehen, soweit solche zur Verfügung gestellt werden können.

### Erläuterungen:

Die bei den Auslandsvertretungen beschäftigten nicht entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden entsprechend ihrer Leistungen unter Berücksichtigung der ortsüblichen Entlohnung bezahlt. Bereits vor dem 1. April 2000 bestehende Beschäftigungsverhältnisse genießen Bestandsschutz und fallen unter den TVAng/ArbAusland nach dem Stand vom 31. März 2000.

## 0512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 511 21 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -021 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	9 200	9 200	9 482
F 514 21 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -021	5 500	4 800	4 097
F 517 21 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -021	41 000	30 476	33 860

### Erläuterungen:

Hieraus werden auch notwendige Zuschüsse zu den Kosten der Bewachung und Sicherung von Wohnungen entsandter Bediensteter an Dienstorten mit kriegsrischer, terroristischer oder außerordentlich krimineller Gefährdung geleistet. Die Leistung der Ausgaben erfolgt nach besonderen Richtlinien des Auswärtigen Amtes.

Mehr wegen erhöhtem Sicherheitsbedarf in Krisenregionen.

F 518 21 Mieten und Pachten -021	50 000	50 000	48 221
----------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	25 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	5 500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 500 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	1 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	1 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	500 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	500 T€

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 22.

### Erläuterungen:

Im Rahmen der Zweckbestimmung dürfen im Bedarfsfall an Dienstorten mit besonders knappem Wohnungsangebot bis zu vier Monatsmieten für Wohnungen geleistet werden, um die Anmietung durch neu entsandte Bedienstete zu ermöglichen.

F 519 21 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -021	28 500	26 500	22 438
--	--------	--------	--------

F 527 21 Dienstreisen -021	4 200	4 200	3 409
----------------------------	-------	-------	-------

### Erläuterungen:

Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen (im Gastland) und für Auslandsdienstreisen (außerhalb des Gastlandes).

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 24 Betreuung von Delegationen und internationalen Besuchern im Ausland -021		250	250	188
--	--	-----	-----	-----

*Erläuterungen:*

Ausgaben, die den Auslandsvertretungen durch die Betreuung von Delegationen entstehen und nicht anderweitig durch Kostenübernahmезusage abgedeckt sind (Subsidiarität). Dazu gehören insbesondere Ausgaben für zusätzliche Sicherheitskräfte, Fahrzeuganmietung und sonstige Dienstleistungen.

F 539 29 Vermischte Verwaltungsausgaben -021		4 600	4 237	1 408
---	--	-------	-------	-------

*Haushaltsvermerk:*

Einsparungen zu Nr. 5 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0511 Tit. 981 01.

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Besondere Zuweisungen an Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland (u. a. Notstandsmaßnahmen).....	-
2. Bankspesen.....	720
3. Baunebenkosten.....	2 000
4. Billigkeitsleistungen, sofern Voraussetzungen nach § 53 BHO vorliegen.....	30
5. Kreditkartenzahlungen.....	410
6. Kosten für externe Dienstleister.....	450
7. Sonstiges (u. a. Bekanntmachungen, Entschädigungsleistungen geringen Umfangs, Ortsumzüge der Auslandsvertretungen und Einlagerung von Ausstattungsgegenständen, Zuschüsse zu den Kosten für die Förderung der Berufstätigkeit von Partnerinnen und Partnern von entsandten Bediensteten aufgrund einer Richtlinie des Auswärtigen Amts).....	990
<b>Zusammen.....</b>	<b>4 600</b>

F 687 22 Zuschüsse für Honorarkonsularbeamte -021		1 500	1 500	1 061
--	--	-------	-------	-------

*Erläuterungen:*

Pauschale Zuschüsse zu den Verwaltungskosten und Auslagenerstattung gem. § 26 Abs. 2 und 3 Konsulargesetz vom 11. September 1974.

F 711 21 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -021		30 000	32 500	40 178
--	--	--------	--------	--------

*Verpflichtungsermächtigung.....*

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 000 T€

*Haushaltsvermerk:*

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 739 21 und 821 21.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 22.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

## 0512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 711 21 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Allgemeine Maßnahmen.....	17 000
2. Sicherheitsmaßnahmen.....	13 000
3. Sanierungsarbeiten des Borromäerinnen St. Charles Hospice Jerusalem zu Nutzungszwecken der Botschaft Tel Aviv.....	-
Zusammen.....	30 000

F 739 21 Baumaßnahmen  
-021 39 000 39 640 37 490

Verpflichtungsermächtigung..... 25 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 13 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 12 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
711 21 und 821 21.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehrein-nahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 22.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
	1	2	3	4	5	6
1. Belgrad Neubau Kanzlei.....	19 500	170	2 000	594	5 505	11 231
2. Bukarest Herrichtung Goethe-Institut zur Residenz.....	7 378	5 174	2 204	-	-	-
3. Eriwan Erdbebenertüchtigung und Sicherheitsumbauten.....	3 153	3 153				
4. Kabul Errichtung Dienstwohnungsgebäude.....	12 808	11 543		98		1 167
5. Kaliningrad Herrichtung Kanzlei.....	3 995	3 751	244			
6. La Paz Neubau Kanzlei.....	4 749	578	1 780	67	2 324	
7. Minsk Neuherrichtung Residenz.....	2 737	2 439		148	150	
8. Neu Delhi Erdbebenertüchtigung Residenz und Kanzlei, Sanierung OK-Wohnungen.....	11 060	674	500	619	500	8 767
9. Taschkent Neubau der Kanzlei.....	11 415		500		1 500	9 415
11. Toronto Herrichtung Kanzlei.....	2 000	1 481		450		69
16. Washington Sanierung Kanzlei.....	78 860	64 891	13 969			
18. Nikosia Neubau Kanzlei.....	6 000	82	500	183		5 235
19. Kabul Neubau Kanzlei, Dienstwohnungsgebäude 2, Kfz-Wartunghalle, Infrastrukturerneuerung.....	66 449	23 366	680		2 358	40 045
20. Peking Erweiterung Visastelle, Erneuerung Haustechnik.....	13 600	2 778	5 054	968	4 800	

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 739 21 (Titelgruppe 02)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
24. Jekatarinburg Neubau Kanzlei.....	6 985	446		574		5 965
25. Paris Generalsanierung Kanzlei.....	20 114	815	3 000		8 100	8 199
29. Warschau Neubau Kanzlei und Residenz.....	25 091	21 291	3 800			
33. Kuala Lumpur Neubau Kanzlei.....	7 600	523		621	65	6 391
39. Mexiko Neubau Kanzlei.....	9 720	8 644	165			911
40. Brasilia Sanierung Kanzlei, Residenz und Dienstwohnungen.....	17 460	17 188				272
41. Den Haag Sanierung Kanzlei.....	1 930	1 891				39
43. Pressburg Neubau Residenz.....	4 500	4 500				
45. Duschanbe Neuunterbringung Kanzlei.....	4 403	4 403				
48. Stockholm Sanierung Kanzlei.....	9 606	9 314		18	274	
49. Kairo Neubau Kanzlei und Residenz.....	26 120	274	1 900		3 877	20 069
87. Kabul Polizeiunterkunft.....	2 640	1 522				1 118
89. Algier Neubau Kanzlei.....	17 278		1 000		3 500	12 778
	Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in Anspruch genommen wird (Konjunkturpaket II):					
23. Duschanbe Neubau Residenz.....	2 142	2 099				43
47. Rio de Janeiro Herrichtung Kanzleietage.....	3 860	3 696	19			145
52. DI Taipei Erstherrichtung Kanzlei.....	3 990	3 100		715		175
53. Kinshasa Umbau Visastelle Brandschutz Dachsanierung.....	3 900	208		875	1 500	1 317
57. Gaborone Neubau Kanzlei.....	3 667	20	400		1 500	1 747
58. Istanbul Umbau Visastelle.....	3 845	3 816	29			
63. Rom Erneuerung Haustechnik Kanzlei.....	4 947	4 947				
64. Shanghai Erstherrichtung Visastelle.....	2 370	2 010		90		270
66. Lima Herrichtung Zwischenunterkunft Kanzlei.....	2 775	2 775				
67. Moskau Sanierung Dienstwohnungen.....	2 000	1 770		230		
68. Riad Neubau RK-Stelle und HOD-Dienstwohnungen.....	2 420	2 156	264			
69. Bogota Herrichtung Kanzleietage.....	3 870	3 870				
73. Kabul Außenfriedung und Schleuse.....	7 348	7 169				179
74. Bagdad Sanierung Compound.....	7 312	5 409	864		1 039	

## 0512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 739 21 (Titelgruppe 02)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

88. Brüssel NATO Innenausbau nationale Vertretung.....	2 622	1 125	768		598	131
Zusammen.....	454 219	235 061	39 640	6 250	39 000	134 268

Darüber hinaus sind Baumaßnahmen an folgenden Dienstorten in Planung: Tiflis, Islamabad, Bischkek, Port-of-Spain, Harare, Algier, Amman, Beirut, Oslo, Chisinau, Jakarta, London (Kanzlei und Residenz), Wien, Prag, Teheran und Den Haag (energetische Ertüchtigung Kanzlei), Djidda, Kuwait, Sofia, Canberra, Erbil, Moskau, Zagreb, Pristina, Addis, Abeba, Genf und Nouakchott

### Hinweise

Zu Nr. 2, 6, 9, 16, 18, 25, 29, 33, 39, 40, 41, 43, 48, 49, 58, 63, 89: bundeseigene Liegenschaft

Zu Nr. 1, 3, 4, 5, 7, 8, 11, 19, 23, 24, 45, 47, 52, 53, 54, 57, 64, 66, 67, 68, 69, 73, 74, 87, 88: gemietete/gepachtete Liegenschaft

Zu Nr. 16: In den Gesamtausgaben des Bundes sind die Kosten für die Zwischenunterbringung in Höhe von 13.268 T€ enthalten.

Zu Nr. 3, 5, 6, 7, 11, 41, 43, 46, 87: Es gelten die Regelungen für kleine Baumaßnahmen gem. BMF-Rundschreiben vom 17.12.2012, Gz: IIA3-H1005/12/10007.

Zu Nr. 20: Gegenseitigkeitsabkommen

Zu Nr. 39: Finanzierung der Maßnahme aus Erlös der Altimmobilie gemäß Haushaltsvermerk.

F 811 21 Erwerb von Fahrzeugen -021	7 000	6 900	5 805
--	-------	-------	-------

### Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung nicht personenbezogene Pkw.....	150
2. Ersatzbeschaffungen 30 personenbezogene Pkw, davon 5 Sicherheitsfahrzeuge.....	2 450
70 nicht personenbezogene Pkw, davon 10 Sicherheitsfahrzeuge.	5 250
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-1 000
3. Sonstiges.....	150
Zusammen.....	7 000

F 812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -021 Verwaltungszwecke (ohne IT)	4 500	4 300	3 890
--	-------	-------	-------

### Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ausstattung von	
1. Kanzleien.....	2 600
2. amtlichen Empfangsräumen.....	1 300
3. Dienstwohnungen.....	600
Zusammen.....	4 500

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 821 21 Erwerb von Liegenschaften im Ausland  
-021

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
711 21 und 739 21.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 22.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Für die räumliche Unterbringung der Vertretungen des Bundes im Ausland und für die Beschaffung von Dienstwohnungen an Orten mit besonders ungünstigen Wohnraumverhältnissen.

#### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 532 15 Beteiligung am Schiedsgerichtshof und an der gemischten Kommission  
-059 nach dem Londoner Schuldenabkommen

## 0513 Deutsches Archäologisches Institut

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Deutsche Archäologische Institut (DAI), das aus dem 1829 in Rom gegründeten Institut für Archäologische Korrespondenz hervorgegangen ist, hat seit 1832 seinen Sitz in Berlin. Es ist eine wissenschaftliche Einrichtung, die als Bundesanstalt zum Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts gehört. Sie gliedert sich in die Zentrale, die Orient-Abteilung (mit Außenstellen Bagdad, Damaskus und Sanaa) und die Eurasien-Abteilung in Berlin (mit Außenstellen Peking und Teheran); die Römisch-Germanische Kommission in Frankfurt am Main; die Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik in München; die Kommission für Archäologie Außeneuropäischer Kulturen in Bonn; die Abteilungen in Rom, Athen, Kairo, Istanbul und Madrid. Es kooperiert eng mit dem Deutschen Evangelischen Institut (DEI) für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes (mit Forschungsstellen Jerusalem und Amman) und führt mit diesem gemeinsame Projekte durch.

Das Deutsche Archäologische Institut führt Forschungen (Ausgrabungen, Expeditionen und andere Projekte) auf dem Gebiet der Archäologie und ihrer Nachbarwissenschaften vorzugsweise in den Ländern der antiken Kulturen durch. Zum Arbeitsgebiet des Instituts gehören die klassische Archäologie, Ägyptologie, vorder- und zentralasiatische Altertumskunde, Vor- und Frühgeschichte, alte Geschichte mit Epigraphik und Numismatik, Klassische Philologie in Verbindung mit Archäologie, antike Bauforschung, christliche, byzantinische und

islamische Archäologie, allgemeine und Vergleichende Archäologie sowie Informationstechnologie und verschiedene naturwissenschaftliche Disziplinen. Die Forschungsergebnisse werden in zahlreichen Publikationen vorgelegt. Das Institut unterhält Fachbibliotheken und Fototheken, die der internationalen Wissenschaft zur Verfügung stehen. Es ist bemüht um die Aufrechterhaltung der Einheit der deutschen archäologischen Wissenschaft im Zusammenhang mit der gesamten Altertumswissenschaft, die Pflege der Beziehungen zur internationalen Wissenschaft und die Förderung des Gelehrtennachwuchses. Das Institut veranstaltet wissenschaftliche Kongresse, Kolloquien und Führungen und informiert die Öffentlichkeit über seine Arbeit. Bei seinen Projekten im Ausland ist es in Kooperation mit zahlreichen internationalen Partnern tätig.

Das Kapitel Deutsches Archäologisches Institut hat ein finanzielles Volumen von ca. 33 Mio. €. Neben Personalkosten bilden wissenschaftliche Unternehmungen und Veröffentlichungen sowie Beihilfen hierfür (Titelgruppe 01) mit rund 8 Mio. € die finanzwirksamen Schwerpunkte des Kapitels. In Höhe von bis zu 600 000 € vergibt das Deutsche Archäologische Institut jährlich Stipendien im Bereich der Archäologie und ihrer vom Institut vertretenen Nachbarwissenschaften an deutsche und ausländische Forscher.

Überblick zum Kapitel 0513	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	89	89	-		160
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		20
Gesamteinnahmen.....	89	89	-		180
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	18 602	18 002	+600	787	17 624
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 061	9 938	+123	2 309	7 855
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	600	600	-		567
Ausgaben für Investitionen.....	3 467	2 490	+977	11 877	3 341
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	32 730	31 030	+1 700	14 973	29 387
davon flexibilisiert.....	30 673	28 973	+1 700	14 973	27 901
davon nicht flexibilisiert.....	2 057	2 057	-		1 486
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....					
fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	160 T€				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -165	31	31	69
--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 und 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01 und 547 11.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Abgabe von Fotomaterial des Fotoarchivs.....	-
2. Einnahmen aus Leistungen der archäologischen Naturwissenschaften.....	2
3. Einnahmen aus Lese-Entgelten der Bibliothek Rom.....	-
4. Einnahmen aus dem Verkauf von Fotos, Kopien und Scans von Archivmaterial sowie Nutzungsrechte der Wissenschaftsabteilungen an Dritte.....	29
Zusammen.....	31

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -165	50	50	71
---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Hierunter fallen auch Rückzahlungen von Druckkosten und Druckkostenzuschüssen.

119 99 Vermischte Einnahmen -165	8	8	19
-------------------------------------	---	---	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kursgewinne.....	3
2. Kursverluste.....	-8
3. Sonstige vermischte Einnahmen.....	13
Zusammen.....	8

Kursunterschiede (Gewinne oder Verluste) können bei den Beständen der Zahlstellen der Auslandsabteilungen durch Änderung der Währungskurse innerhalb des Abrechnungszeitraums entstehen. Um diese Kursgewinne und Kursverluste nicht getrennt in Einnahme und Ausgabe zu buchen, ist nur der Unterschiedsbetrag als Einnahme zu buchen.

## 0513 Deutsches Archäologisches Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung  
-165

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass an Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an wissenschaftlichen Unternehmungen Unterkunft, sonstige Nutzungen und Sachbezüge unentgeltlich gewährt werden.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen  
-165

1

### Übrige Einnahmen

282 01 Einnahmen aus Stiftungen  
-165

20

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. Stiftungsurkunde der Wülfing-Stiftung aus dem Jahre 1927 zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 01.

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890

(-)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher **Verwendungsauflagen** Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

-

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 11.

Ausgenommen sind Tit. 427 49, 429 41 und 544 41.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement  
-165

1 457

1 457

919

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### **Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

681 01 Stipendien -165		600	600	567
---------------------------	--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 160 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Reise-, Auslands- und Fortbildungsstipendien nach besonderen Richtlinien.....	450
2. Pflege wissenschaftlicher Beziehungen mit dem Ausland.....	150
Zusammen.....	600

685 01 Mitgliedsbeiträge an privatrechtliche Vereine -165	-	-	-
--	---	---	---

### **Besondere Finanzierungsausgaben**

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-
---	---

### **Titelgruppe 04**

Tgr. 04 Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden	(-)	(-)
---	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

427 49 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -165	-	-	-
---	---	---	---

429 41 Nicht aufteilbare Personalausgaben -165	-	-	-
---	---	---	---

544 41 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165	-	-	-
--	---	---	---

547 41 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -165	-	-	-
--	---	---	---

## 0513 Deutsches Archäologisches Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	18 602	18 002 787	17 624
Aus Hauptgruppe 5.....	8 604	8 481 2 309	6 936
Aus Hauptgruppe 7.....	3 277	2 300 11 819	3 148
Aus Hauptgruppe 8.....	190	190 58	193
 Zusammen.....	 30 673	 28 973 14 973	 27 901

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Beamten  
-165 -

5 996 5 996 5 599

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-165 -

- - -

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-165 -

579 579 783

#### Erläuterungen:

1. Anzahl der im Haushaltsjahr 2016 voraussichtlich eingesetzten wissenschaftlichen Aushilfskräfte (Entgeltgruppe 13 TVöD): 5 tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
2. Entgelte und Löhne für 13 Ortskräfte (dienstliches Hauspersonal) bei den Abteilungen und Außenstellen im Ausland (Hausdiener, Gartenarbeiterinnen und Gartenarbeiter, Reinigungskräfte, Wächter u. Ä.).
3. Entgelte für Projekt- und Vertretungskräfte

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-165 -

6 346 6 346 5 431

F 428 02 Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler  
-165 -

2 954 2 954 3 397

#### Haushaltsvermerk:

Aus dem Titel werden Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige im wissenschaftsrelevanten Bereich Beschäftigte gezahlt, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten. Für diesen Beschäftigtenkreis wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-165 -

205 205 221

**Deutsches Archäologisches Institut 0513**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 511 01 *Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -165 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung* 1 073 1 073 1 137

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.*

F 514 01 *Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.* 82 82 82  
-165

F 517 01 *Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume* 600 600 562  
-165

*Erläuterungen:*

*10 T€ Zuschuss zu den Kosten der Bewachung und Sicherung von Wohnungen entsandter Bediensteter an Dienstorten mit kriegerischer, terroristischer oder außergewöhnlicher krimineller Gefährdung. Die Leistung der Ausgaben erfolgt nach besonderen Richtlinien des Auswärtigen Amts.*

F 518 01 *Mieten und Pachten* 351 1 328 131  
-165

F 519 01 *Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen* 350 350 147  
-165

F 525 01 *Aus- und Fortbildung* 50 50 36  
-165

F 527 01 *Dienstreisen* 325 325 348  
-165

F 532 01 *Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik* 177 177 211  
-165

F 539 99 *Vermischte Verwaltungsausgaben* 135 135 151  
-165

F 711 01 *Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten* - - -  
-165

F 712 01 *Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall* - - -  
-165

## 0513 Deutsches Archäologisches Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 739 01 Baumaßnahmen des Hochbaus im Ausland von mehr als 1 000 000 € im  
-165 Einzelfall

### Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Rom, Sanierung der Dienstgebäude (2. Nachtrag HU-Bau).....	2 105	2 105	-	-	-	-
2. Rom, Sanierung der Dienstgebäude (3. Nachtrag HU-Bau).....	19 580	5 487	2 300	11 795	3 277	-
Zusammen (Summendifferenz).....	21 685	7 592	2 300	11 795	3 277	-

### Zu Nr. 2.:

In den Gesamtausgaben des Bundes sind die Kosten für die Zwischenunterbringung in Höhe von 3 279 T€ enthalten.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-165

### Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Erstattung der Umsatzsteuer fließen den Ausgaben zu.

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-165 Verwaltungszwecke (ohne IT)

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-165 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung.....	80

## Titelgruppe 01

Tgr. 01 Wissenschaftliche Unternehmungen und Veröffentlichungen sowie Beihilfen hierfür

### Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.
2. Nach § 52 Satz 1 BHO und § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, daß Veröffentlichungen an Angehörige und Mitglieder des Instituts, an Institute und öffentliche Dienststellen zu wissenschaftlichen Austausch- und zu Werbezwecken sowie in Einzelfällen auch an andere Stellen und Persönlichkeiten, die ein sachliches Interesse nachweisen, gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.
3. Nach § 52 Satz 1 BHO und § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmern an wissenschaftlichen Unternehmungen und Veranstaltungen des DAI, Angehörigen und Mitgliedern des Instituts, aus Mitteln des Bundes geförderten deutschen und ausländischen Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie sonstigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, deren Aufenthalt im Interesse des Instituts liegt, soweit dienstliche Gründe dies rechtfertigen, unentgeltlich amtliche Unter-

# Deutsches Archäologisches Institut 0513

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

kunft unter gleichzeitigem Wegfall der nach dem BRKG zustehenden Übernachtungsgelder gewährt wird.

Erläuterungen:

Die Verteilung der Ausgaben auf die Zentrale, die Kommissionen und Abteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts sowie auf die verschiedenen Vorhaben ist in einem Bewirtschaftungsplan festgelegt.

F 427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 100	1 100	1 088
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1. Vergütungen für Hilfskräfte für wissenschaftliche Unternehmungen
2. Vergütungen für Aushilfskräfte für wissenschaftliche Unternehmungen
3. Löhne für Grabungsarbeiterinnen und -arbeiter sowie Grabungswächterinnen und Grabungswächter. Die in den Grabungsländern beschäftigten nichtdeutschen Ortskräfte werden entsprechend ihren Leistungen unter Berücksichtigung der ortsüblichen Entlohnung bezahlt.

F 428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	-
--	---	---	---

Erläuterungen:

Es handelt sich um nur vorübergehend nach TVöD auf Zeit beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für wissenschaftliche Unternehmungen.

F 429 11 Nicht aufteilbare Personalausgaben	1 422	822	1 105
---	-------	-----	-------

Erläuterungen:

Entgelte für nicht unter den Geltungsbereich des TVöD fallende Verträge mit wissenschaftlichen Hilfskräften, deren Beschäftigung überwiegend ihrer weiteren Ausbildung dient.

F 544 11 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	291	291	318
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Es handelt sich um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Werkvertrag sowie um Vortragshonorare für nicht dem Deutschen Archäologischen Institut angehörende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

F 547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	5 170	4 070	3 813
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
2. Beiträge von Publikationsbestellern sowie Erstattungen und Beiträge Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgrabungen, Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen	4 477
2. Wissenschaftliche Vorarbeiten.....	250
3. Druckkosten.....	350

## 0513 Deutsches Archäologisches Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 547 11 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
4. Ankauf wissenschaftlicher Publikationen zu Tauschzwecken.....	35
5. Fotoarchive.....	58
6. Ausgaben für die Herstellung von Fotos für Dritte.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>5 170</b>

Die Ausgaben dienen insbesondere der Durchführung von Ausgrabungen, Konserverungs- und Restaurierungsmaßnahmen (Grabungsgeräte, Verbrauchsmaterial, Verpflegungskosten, Reisekosten und Reisebeihilfen für freie wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter), wissenschaftlichen Vorarbeiten (Bücher und Fotos als Druckvorlagen) und Druckkosten; Ankauf von wissenschaftlichen Publikationen für Tauschzwecke; Aufwendungen für die Fotoarchive.

F 821 11 Grunderwerb und Ablösung von Rechten für die Durchführung von archäologischen Arbeiten -165

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

**1. Aufwandsentschädigungen**

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 0512 Tit. 421 11.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Staatsminister in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 0512 Tit. 421 11.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:  
Kap. 0512 Tit. 422 11, 422 12 und 428 11.
- 1.4 Aufwandsentschädigung gem. Anlage zu Epl. 05 (Übersicht 2) bei folgenden Titeln:  
Kap. 0512 Tit. 422 21, 422 22, 422 23 und 428 21.
- 1.5 Sprachenaufwandsentschädigung bei folgenden Titeln:  
Kap. 0512 Tit. 422 11, 422 12, 422 21, 422 22, 422 23, 428 11 und 428 21.
- 1.6 Aufwandsentschädigung nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) vom 15.12.1997 (**GMBI**, 1998 S. 27) bei folgenden Titeln:  
Kap. 0512 Tit. 422 11, 422 12, 422 21, 422 22, 422 23, 428 11 und 428 21.

**2. Besondere Personalausgaben**

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:  
Kap. 0512 Tit. 428 11.
- 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:  
Kap. 0512 Tit. 422 11 und 428 11.
- 2.3 Besondere Zuwendungen an Beamtinnen und Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Soldatinnen und Soldaten, die ohne Dienstbezüge bei den Vereinten Nationen verwendet werden, wenn ohne diese Zuwendung qualifiziertes Personal für eine derartige Verwendung nicht gefunden werden kann, bei folgenden Titeln:  
Kap. 0512 Tit. 422 21 und 428 21.  
Die Regelungen nach § 57 BBesG sind analog anzuwenden.
- 2.4 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des **Bundesministeriums der Finanzen** gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428. <k
- 2.5 Projektmaßnahmen und Zuschüsse zu Maßnahmen der beruflichen Qualifizierung und der Arbeitsvermittlung für mitausreisende Ehe- und Lebenspartner/innen von Beschäftigten des Auswärtigen Amtes, die unter das Gesetz über den Auswärtigen Dienst (GAD) fallen, bei folgendem Titel:  
Kap. 0512 Tit. 539 29.

## 05 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

### Kapitel 0501

#### Tgr. 01

518 12 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement

15 326	a)	13 270	13 270	-	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	-	-	-	-	-	-	-

#### Tgr. 02

687 21 - Transformationspartnerschaften, insbesondere Nordafrika/Naher Osten

22 000	a)	3 417	2 549	868	-	-	-	-
	b)	28 200	8 000	7 000	13 200	-	-	-
	c)	21 200		9 700	7 000	4 500	-	-

687 23 - Demokratisierungs- und Ausstattungshilfe, Maßnahmen zur Förderung der Menschenrechte

25 513	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	34 000	14 500	11 700	7 800	-	-	-
	c)	12 000		6 000	4 000	2 000	-	-

687 27 - Maßnahmen der Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitungszusammenarbeit

30 000	a)	5 790	5 790	-	-	-	-	-
	b)	13 200	10 000	3 000	200	-	-	-
	c)	33 500		16 000	11 500	6 000	-	-

687 28 - Leistungen im Rahmen des Stabilitätspaktes Afghanistan der Bundesregierung

180 000	a)	61 712	54 815	6 897	-	-	-	-
	b)	149 000	84 000	50 000	15 000	-	-	-
	c)	83 000		55 000	20 000	8 000	-	-

#### Tgr. 03

687 32 - Humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland

505 000	a)	3 963	3 213	750	-	-	-	-
	b)	187 000	85 000	62 000	40 000	-	-	-
	c)	500 000		250 000	150 000	100 000	-	-

687 34 - Unterstützung von internationalen Maßnahmen auf den Gebieten Krisenprävention, Friedenserhaltung und Konfliktbewältigung durch das Auswärtige Amt

95 000	a)	6 690	6 576	114	-	-	-	-
	b)	95 900	36 100	24 050	35 750	-	-	-
	c)	63 300		38 800	18 250	6 250	-	-

#### Tgr. 04

687 40 - Maßnahmen der regionalen Zusammenarbeit

9 317	a)	100	100	-	-	-	-	-
	b)	2 077	1 426	449	202	-	-	-
	c)	5 750		3 600	1 300	850	-	-

687 42 - Ausbildungspartner-schaften

1 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	1 800	800	600	400	-	-	-
	c)	200		200	-	-	-	-

687 43 - Energie-, Klima- und Umweltaußenpolitik

7 350	a)	40	40	-	-	-	-	-
	b)	4 000	1 300	1 700	1 000	-	-	-
	c)	3 470		1 780	1 090	600	-	-

687 48 - Afrika-Initiative im Rahmen des deutschen G8-Vorsitzes (2007)

7 023	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	6 880	3 058	2 293	1 529	-	-	-
	c)	3 725		1 725	1 000	1 000	-	-

**Summe des Kapitels 0501**

2 072 304	a)	94 982	86 353	8 629	-	-	-	-
	b)	522 057	244 184	162 792	115 081	-	-	-
	c)	726 145		382 805	214 140	129 200	-	-

**Übersicht 1 05**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Kapitel 0502**

539 99 - Vermischte Verwaltungsausgaben	140	a)	700	70	70	70	70	420	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

**Tgr. 01**

518 12 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	480	a)	3 960	330	330	330	330	2 640	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
687 14 - Deutsch-Italienischer Zukunftsfonds	1 000	a)	2	2	-	-	-	-	-
		b)	300	200	100	-	-	-	-
		c)	600	-	400	200	-	-	-
687 15 - Förderung von Projekten zur Holocaust-Erinnerung	4 650	a)	6 030	1 030	1 000	1 000	1 000	2 000	-
		b)	3 320	745	675	675	175	1 050	-
		c)	-	-	675	-	-	-	-
687 17 - Deutsch-Griechischer Zukunftsfonds	1 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	300	200	100	-	-	-	-
		c)	600	-	400	200	-	-	-

**Tgr. 02**

546 22 - Deutschlandbild im Ausland	13 110	a)	2 109	2 109	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
546 23 - Kosten aus Anlass der Deutschen OSZE-Präsidentenschaft 2016	20 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	1 000	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
685 20 - Einrichtungen zur Pflege der Auslandsbeziehungen	6 838	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	50	50	-	-	-	-	-
		c)	50	-	50	-	-	-	-
685 21 - Einrichtungen zur Pflege der Auslandsbeziehungen im Forschungs- und Wissenschaftsbereich	3 600	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	150	-	50	50	50	-	-
685 22 - Zuwendungen an das Berliner Zentrum für internationale Friedenseinsätze (ZIF)	10 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	6 000	-	2 000	2 000	2 000	-	-
687 27 - Gesellschafts- und europapolitische Maßnahmen der Politischen Stiftungen	50 000	a)	28 600	11 600	17 000	-	-	-	-
		b)	105 000	30 000	30 000	45 000	-	-	-
		c)	47 000	-	-	2 000	45 000	-	-
<b>Summe des Kapitels 0502</b>	<b>148 714</b>	a)	<b>41 401</b>	<b>15 141</b>	<b>18 400</b>	<b>1 400</b>	<b>1 400</b>	<b>5 060</b>	-
		b)	109 970	32 195	30 875	45 675	175	1 050	-
		c)	55 075	-	3 575	4 450	47 050	-	-

**Kapitel 0504**

<b>Tgr. 01</b>									
681 11 - Stipendien, Austauschmaßnahmen und Beihilfen für Nachwuchswissenschaftler, Studierende und Hochschulpraktikanten aus dem Ausland	15 584	a)	5 443	3 996	1 447	-	-	-	-
		b)	13 000	5 000	4 000	3 000	1 000	-	-
		c)	13 000	-	5 000	4 000	3 000	1 000	-

## 05 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge-jahre	in künftigen Haushaltsjahren
			1	2	3	4	5	6
<b>sowie Betreuung und Nachbetreuung</b>								
687 12 - Beziehungen zwischen deutschen und ausländischen Wissenschaftlern, Studierenden und Hochschulen einschließlich Gerätespenden an ausländische wissenschaftliche Institutionen	3 800	a) b) c)	- 1 500 3 500	- 1 000 -	- 500 1 500	- - 1 000	- - 500	- - 500
687 13 - Ausbau der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der östlichen Partnerschaft	14 000	a) b) c)	- - 9 000	- - 6 000	- - 3 000	- - -	- - -	- - -
687 14 - Sonstige Maßnahmen	2 000	a) b) c)	- 288 275	- 230 200	- 58 75	- - -	- - -	- - -
687 15 - Programmarbeit	20 400	a) b) c)	2 358 10 000 10 000	2 091 5 000 -	267 3 500 5 000	- 1 500 3 500	- - 1 500	- - -
687 16 - Förderung der deutschen Sprache im Ausland sowie kultur- und bildungspolitische Förderung deutscher Minderheiten in MOE und GUS	14 529	a) b) c)	- 1 500 3 000	- 1 000 -	- 500 1 500	- - 1 000	- - 500	- - -
687 17 - Internationale Aktivitäten gesellschaftlicher Gruppen und deutsch-ausländischer Kultureinrichtungen im Inland und Ausland	11 487	a) b) c)	1 396 9 500 8 500	1 396 4 500 -	- 3 000 5 000	- 2 000 3 500	- - -	- - -
687 18 - Wissenschaftspartnerschaften in Transformationsländern Nordafrika/Nahost (Stipendien)	28 000	a) b) c)	- 15 000 18 000	- 10 000 -	- 5 000 11 000	- - 7 000	- - -	- - -
<b>Tgr. 02</b>								
687 21 - Aufwendungen für Auslandsdienstlehrkräfte und Programmlehrkräfte	45 000	a) b) c)	20 282 32 250 31 450	12 633 8 000 -	5 687 11 000 7 200	1 650 8 000 11 000	255 1 500 8 000	57 3 750 5 250
687 22 - Zuwendungen an Schulen im Ausland	31 619	a) b) c)	- 56 000 28 600	- 17 000 -	- 19 000 10 600	- 20 000 9 500	- - 8 500	- - -
687 27 - Aus- und Fortbildung, Förderung der internationalen Zusammenarbeit und sonstige Ausgaben im schulischen Bereich	13 752	a) b) c)	- 4 450 4 450	- 2 500 -	- 1 200 2 500	- 750 1 200	- - 750	- - -
<b>Tgr. 04</b>								
681 41 - Stipendien für Deutsche Kultakademie Tarabya, Istanbul	230	a) b) c)	- 75 100	- 75 100	- - -	- - -	- - -	- - -
687 40 - Goethe-Institut e. V., München - Betrieb und operative Mittel	215 625	a) b) c)	13 320 13 700 28 900	4 681 5 200 -	3 395 3 100 3 800	2 570 1 800 3 400	1 410 1 800 2 800	1 264 1 800 18 900

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

05

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016  1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016  b) VE 2015  c) VE 2016  1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6
687 46 - Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn - Betrieb und operative Mittel	38 850	a) b) c)	9 099 23 000 25 000	7 310 10 000 11 000	1 631 7 000 7 400	158 4 000 4 300	- 2 000 2 300	- - -
687 48 - Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn - Betrieb und operative Mittel	167 002	a) b) c)	95 300 165 000 159 200	46 700 65 000 59 200	33 600 50 000 50 000	15 000 35 000 35 000	- 15 000 15 000	- - -
712 41 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	650	a) b) c)	- 2 000 7 800	- 1 000 2 200	- 1 000 4 800	- - 800	- - -	- - -
893 47 - Sonstige institutionell geförderte Zuwendungsempfänger - Investitionen	3 175	a) b) c)	- 2 000 3 000	- 1 000 1 500	- 1 000 1 500	- - -	- - -	- - -
<b>Tgr. 03</b>								
739 31 - Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	18 755	a) b) c)	6 000 14 850 15 000	6 000 4 850 5 000	- 5 000 5 000	- 5 000 5 000	- - -	- - -
896 31 - Zuschüsse zu Bau- maßnahmen	9 550	a) b) c)	2 000 6 000 4 000	2 000 3 000 1 000	- 3 000 3 000	- - -	- - -	- - -
<b>Summe des Kapitels 0504</b>	<b>820 719</b>	a) b) c)	<b>155 198 370 113 372 775</b>	<b>86 807 144 355 139 300</b>	<b>46 027 117 858 119 875</b>	<b>19 378 81 050 70 650</b>	<b>1 665 21 300 70 650</b>	<b>1 321 5 550 42 950</b>
<b>Kapitel 0512</b>								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	48 000	a) b) c)	473 343 - -	33 236 - -	33 236 - -	15 484 - -	15 484 - -	375 903 - -
<b>Tgr. 01</b>								
511 11 - Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	22 530	a) b) c)	2 242 - -	1 131 - -	1 111 - -	- - -	- - -	- - -
532 11 - Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	8 265	a) b) c)	- - 5 000	- - 5 000	- - -	- - -	- - -	- - -
812 12 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	16 064	a) b) c)	2 765 9 000 13 500	2 765 5 000 7 500	- 4 000 6 000	- - -	- - -	- - -
823 11 - Energie Contracting	342	a) b) c)	1 710 - -	342 - -	342 - -	342 - -	342 - -	342 - -
<b>Tgr. 02</b>								
518 21 - Mieten und Pachten	50 000	a) b) c)	71 007 60 000 25 500	17 764 8 500 5 500	15 365 8 500 4 500	10 358 8 000 4 000	8 726 8 000 4 000	18 794 27 000 11 500

## 05 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig						
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren	
			1	2	3	4	5	6	7
711 21 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	30 000	a) b) c)	- 4 000 4 000	- 4 000 4 000	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
739 21 - Baumaßnahmen	39 000	a) b) c)	- 25 000 25 000	- 13 000 13 000	- 12 000 12 000	- - -	- - -	- - -	- - -
821 21 - Erwerb von Liegenschaften im Ausland	14 193	a) b) c)	- 5 000 5 000	- 5 000 5 000	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
<b>Summe des Kapitels 0512</b>	<b>1 143 224</b>	a) b) c)	<b>551 067</b> <b>103 000</b> <b>78 000</b>	<b>55 238</b> <b>35 500</b> <b>40 000</b>	<b>50 054</b> <b>24 500</b> <b>22 500</b>	<b>26 184</b> <b>8 000</b> <b>4 000</b>	<b>24 552</b> <b>8 000</b> <b>4 000</b>	<b>395 039</b> <b>27 000</b> <b>11 500</b>	- - -
<b>Kapitel 0513</b>									
681 01 - Stipendien	600	a) b) c)	- 160 160	- 160 160	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
<b>Summe des Kapitels 0513</b>	<b>32 730</b>	a) b) c)	<b>-</b> <b>160</b> <b>160</b>	<b>-</b> <b>160</b> <b>160</b>	<b>-</b> <b>-</b> <b>-</b>	<b>-</b> <b>-</b> <b>-</b>	<b>-</b> <b>-</b> <b>-</b>	<b>-</b> <b>-</b> <b>-</b>	- - -
<b>Summe des Einzelplans 05</b>	<b>4 399 874</b>	a) b) c)	<b>842 648</b> <b>1 105 300</b> <b>1 232 155</b>	<b>243 539</b> <b>456 394</b> <b>565 840</b>	<b>123 110</b> <b>336 025</b> <b>360 965</b>	<b>46 962</b> <b>249 806</b> <b>250 900</b>	<b>27 617</b> <b>29 475</b> <b>250 900</b>	<b>401 420</b> <b>33 600</b> <b>54 450</b>	- - -

**Grundsätze für die Berechnung der  
Aufwandsentschädigung der entsandten Bediensteten  
der diplomatischen und konsularischen Vertretungen**

1. Die Bediensteten bei den Vertretungen des Bundes im Ausland erhalten monatlich eine nach den Erfordernissen des einzelnen Dienstpostens abgestufte Aufwandsentschädigung.

Auf die Aufwandsentschädigung besteht kein Rechtsanspruch.

Die Höhe der Aufwandsentschädigung für die Leiterinnen oder Leiter der Auslandsvertretungen bestimmt sich nach einer besonderen Aufstellung, der der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zugestimmt hat.

Werden im Laufe des Haushaltjahres Vertretungen im Ausland neu errichtet oder umgewandelt, können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen neue Aufwandsentschädigungen festgesetzt werden.

Die Aufwandsentschädigung wird während der Dauer der Zugehörigkeit zu einer Auslandsvertretung gewährt, § 52 BBesG gilt entsprechend. 1)

Die Aufwandsentschädigung wird um 1/60 des Jahresbetrages pauschal für Abwesenheiten aus dienstlichen Gründen und Zeiten anderweitiger Nichtwahrnehmung der Dienstgeschäfte gekürzt.

**2. Die Aufwandsentschädigung beträgt:**

	1	2	3
--	---	---	---

**2.1 Für**

Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. B 6.....	14	-
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. B 3.....	12	-
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 16, A 15, außertarifliche und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen AT B und E 15.....	10	20
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 14, A 13 und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 14 und E 13.....	6	12
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 12, A 11 und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 12 und E 11.....	4	8
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 10, A 9 und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 10 und E 9.....	3	5
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 8 bis A 6 und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 8 bis E 5.....	2	3
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 5 bis A 1, tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 3 und E 2 und Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger.....	1	2
oder		

**3. Vom Tage der Bestellung an für eine der nachstehenden Funktionen:**

3.1 ständige Vertreter der Leiterin oder des Leiters einer Auslandsvertretung:			
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. B 6 und vergleichbare außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	45	-	
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. B 3 und vergleichbare außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	40	55	
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 16 bis A 9 g und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen AT B bis E 6.....	35	45	
3.2 Leiterin oder Leiter des Wirtschaftsdienstes:			
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. B 3, A 16, A 15, außertarifliche und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen AT B und E 15.....	13	27	
Für die Leiterin oder den Leiter des Wirtschaftsdienstes bei der Botschaft Washington und bei der GATT/WTO-Einheit der Ständigen Vertretung Genf beträgt der Vomhundertsatz unter Zugrundelegung der obigen Aufwandsentschädigung 25 Prozent der Aufwandsentschädigung der Leiterin oder des Leiters der Botschaft Washington bzw. der Ständigen Vertretung Genf.			
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 14 und tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppe E 14.....	10	27	
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 13 h und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppe E 13.....	9	22	
3.3 Kanzler als Leiterin oder Leiter der Verwaltung:			
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 13 g.....	8	16	
Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 12, A 11.....	6	12	
3.4 Beamtinnen und Beamte zur Wahrnehmung der Kanzlergeschäfte: in Bes.-Gr. A 10, A 9 g.....	5	10	

## 05 Übersicht 2

### Grundsätze für die Berechnung der Aufwandsentschädigung der entsandten Bediensteten der diplomatischen und konsularischen Vertretungen

		Aufwandsent. der Leiterin o. des Leiters der dipl. oder sonst. nicht-konsul. Vertretung in Prozent	Aufwandsent. der Leiterin o. des Leiters der konsularischen Vertretung in Prozent
	1	2	3
3.5	Erste Sachbearbeiterin oder erster Sachbearbeiter in Konsular-, Wirtschafts- und Kulturangelegenheiten, wenn neben der Leiterin oder dem Leiter der Vertretung keine entsprechende Fachreferentin oder entsprechender Fachreferent vorhanden sind 3) sowie Beamtinnen und Beamte bei Honorarkonsularbeamtinnen und Honorarkonsularbeamten zur Wahrnehmung konsularischer Aufgaben 3) 4): Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 13 g und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppe E 13.....	7	14
	Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 12 bis A 9 g und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Entgeltgruppen E 12 bis E 10.....	5	9
3.6	Leiterin oder Leiter von Außenstellen und Dienststellen mit konsularischen Aufgaben: Beamtinnen und Beamte in Bes.-Gr. A 14 bis A 9 g.....	10	15

1) Tritt eine Missionschefin oder ein Missionschef unmittelbar nach Übergabe seines Beglaubigungsschreibens bzw. nach seinem Dienstantritt einen Urlaub an, ohne am neuen Dienstort bereits Wohnsitz genommen zu haben, wird die Aufwandsentschädigung erst vom Tage der tatsächlichen Aufnahme der Dienstgeschäfte an gezahlt.

2) Dies gilt auch für Beamtinnen und Beamte des mittleren Dienstes, die die Laufbahnprüfung für den gehobenen Dienst abgelegt, die Einführungszeit für diesen Dienst jedoch noch nicht beendet haben.

3) Bemessungsgrundlage ist die Aufwandsentschädigung des Leiters der übergeordneten berufsdiplomatischen bzw. berufskonsularischen Auslandsvertretung.

4) Für die dem Leiter der Vertretung bei der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Paris nachgeordneten Bediensteten sind die obigen Hundertsätze unter Zugrundelegung der Bemessungsgrundlage der Aufwandsentschädigung für die dem Botschafter bei der Französischen Republik in Paris nachgeordneten Bediensteten anzuwenden; der Hundertsatz für den ständigen Vertreter des Leiters der Vertretung bei der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Paris beträgt jedoch 22 Prozent.

Der zum Leiter der deutschen Gruppe bei einer Schutzmachtvertretung (siehe Artikel 45 c des Wiener Übereinkommens über Konsularische Beziehungen (WÜK) vom 18. April 1961 sowie Artikel 27 (1) c des Wiener Übereinkommens über Konsularische Beziehungen (WÜK) vom 24. April 1963) für deutsche Interessen bestellte Beamte oder Angestellte erhält den Hundertsatz der Aufwandsentschädigung gemäß Ziffer 3.1; die übrigen Bediensteten die Hundertsätze gemäß Ziffer 2.1 bzw. 3.2 ff.

Beamtinnen und Beamte und tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als Leiterin oder Leiter einer funktionell selbstständigen Delegation der Bundesrepublik Deutschland, für die im Haushaltsplan besondere Planstellen und Stellen ausgewiesen sind, erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 75 Prozent der Aufwandsentschädigung der Leiterin oder des Leiters der Auslandsvertretung, der die Delegation organisatorisch zugeordnet ist, die übrigen Bediensteten die Hundertsätze gemäß Ziffer 2.1.

4. Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Anwärter) erhalten 75 Prozent der Aufwandsentschädigung einer Beamtin oder eines Beamten im Eingangsamt ihrer Laufbahn.

5. Ist die Leiterin oder der Leiter einer Auslandsvertretung aus dienstlichem Anlass länger als 14 Tage vom Amtsbezirk abwesend oder aus anderen Gründen länger als 14 Tage an der Ausübung seiner Dienstgeschäfte verhindert, wird der ihn vertretenden Beamtin oder dem ihn vertretenden Beamten oder tariflichen Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer eine besondere Aufwandsentschädigung (Vertreterzulage) gewährt. Sie beträgt

- bei diplomatischen oder sonstigen nichtkonsularischen Vertretungen 15 Prozent

- bei Generalkonsulaten und Konsulaten 10 Prozent

der dem Vertreter für die Dauer der Vertretung insgesamt gezahlten Dienstbezüge (ohne Zuschlag nach der Tabelle in Anlage VI.2 BBesG und Mietzuschuss) und Aufwandsentschädigung.

Eine besondere Aufwandsentschädigung in Höhe der Vertreterzulage nach Absatz 1 erhält auch die Beamtin oder der Beamte oder die tarifliche Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer, der während eines Zeitraumes von mehr als 14 Tagen die Geschäfte der Leiterin oder des Leiters einer Auslandsvertretung wegen dessen Abberufung, Abordnung oder Tod auftragsweise wahrnimmt. Vom Beginn des dritten Monats an wird die Vertreterzulage in diesem Fall

- bei diplomatischen oder sonstigen nichtkonsularischen Vertretungen auf 25 Prozent

- bei Generalkonsulaten und Konsulaten auf 15 Prozent erhöht.

- Die Vertreterzulage und Aufwandsentschädigung zusammen dürfen hierbei 75 Prozent der Aufwandsentschädigung der Leiterin oder des Leiters der Auslandsvertretung nicht übersteigen.

Ist die nach Absatz 2 Satz 1 gewährte Vertreterzulage höher, so wird diese weiter gewährt. Wurde bereits länger als zwei Monate Vertreterzulage nach Abs. 1 gewährt, so wird die erhöhte Vertreterzulage fruestens vom Zeitpunkt der Abberufung, der Abordnung oder des Todes des Vertretenen an gezahlt. Eine besondere Aufwandsentschädigung bis zur Höhe der Vertreterzulage nach Absatz 2 kann auch der Leiterin oder dem Leiter der deutschen Gruppe bei einer Schutzmachtvertretung von der Übernahme der Dienstgeschäfte an gezahlt werden, wenn der Umfang seiner amtlichen Repräsentation dies rechtfertigt.

6. Zur Dienstleistung bei einer Auslandsvertretung abgeordnete Bedienstete, Beamtinnen und Beamte zur Anstellung sowie Aufstiegsbeamten und Aufstiegsbeamte während der Ableistung der Vorbereitungszeit zur Übernahme in die nächsthöhere Laufbahn erhalten die Aufwandsentschädigung mit den für den Ort der Dienstleistung maßgebenden Sätzen. Ein/e zur Vertretung eines Missionschefs

**Grundsätze für die Berechnung der  
Aufwandsentschädigung der entsandten Bediensteten  
der diplomatischen und konsularischen Vertretungen**

---

abgeordnete/r Beamtin oder Beamter bzw. tariflicher Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer erhält die Aufwandsentschädigung gemäß Abschnitt 3.1 und, sofern die Voraussetzungen vorliegen, gemäß Abschnitt 5. § 52 BBesG gilt entsprechend.

7. Die an das Auswärtige Amt abgeordneten und einer Auslandsvertretung zur Dienstleistung zugeteilten Bediensteten anderer Ressorts erhalten die Aufwandsentschädigung mit den für den Ort der Dienstleistung maßgebenden Sätzen. Diese Regelung gilt nicht für Bedienstete anderer Ressorts, die einer Auslandsvertretung zwecks Ableistung einer Probezeit, zur Teilnahme an Lehrgängen oder aus ähnlichen Gründen zugewiesen werden, es sei denn, sie werden ausdrücklich im Zuteilungserlass beauftragt, einen bestimmten, im Ordnungsplan einer Auslandsvertretung vorgesehenen Dienstposten ihrer Laufbahn vertretungsweise oder aushilfsweise wahrzunehmen. Sie erhalten dann 85 Prozent der Aufwandsentschädigung einer Beamtin oder eines Beamten im Eingangsamt ihrer Laufbahn.
8. Die Aufwandsentschädigung beträgt für Beamtinnen und Beamte, mit Ausnahme der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst, für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie für Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger mindestens 92 €.
9. Die Aufwandsentschädigung wird bei verheirateten oder verpartnernten Bediensteten für den am Auslandsdienstort bei gemeinsamer Wohnung überwiegend anwesenden Ehegatten oder Lebenspartner um 20 Prozent, mindestens um 92 €, erhöht. Die Aufwandsentschädigung wird auf volle €-Beträge aufgerundet.
10. Das Auswärtige Amt ist ermächtigt, die im Einzelfall auszuzahlende Aufwandsentschädigung im Hinblick auf ihre Zweckbindung bis zur Höhe der sich nach den Abschnitten 1. bis 9. errechnenden Beträge den jeweiligen besonderen Umständen und dienstlichen Erfordernissen anzupassen.



# Personalhaushalt

## Einzelplan 05

### Auswärtiges Amt

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	102
	Gesamtübersicht.....	103
0512	Bundesministerium.....	104
0513	Deutsches Archäologisches Institut.....	113
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	115
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0502	Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen.....	117
0504	Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland.....	119

## 05 Vorbemerkungen

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0504	427 29	74,0	-
0512	427 19	74,9	70,0
0512	427 29	437,9	-
0513	427 09	10,0	-
0513	427 19	7,0	-
Zusammen		603,8	70,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für die Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8

<b>Planstellen und Stellen</b>							
0512	Bundesministerium.....	4 387,0	4 345,0	2 281,6	2 281,6	6 668,6	6 626,6
0513	Deutsches Archäologisches Institut.....	101,0	98,0	89,5	89,5	190,5	187,5
	Zusammen.....	4 488,0	4 443,0	2 371,1	2 371,1	6 859,1	6 814,1
<b>Leerstellen</b>							
0512	Bundesministerium.....	190,0	205,0	103,0	118,0	293,0	323,0
0513	Deutsches Archäologisches Institut.....	5,0	5,0	1,5	1,5	6,5	6,5
	Zusammen.....	195,0	210,0	104,5	119,5	299,5	329,5

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

<b>ku-Vermerke</b>									
0512	Bundesministerium.....	34,0	-	15,0	6,0	-	13,0	-	-
<b>kw-Vermerke</b>									
0512	Bundesministerium.....	130,0	5,0	9,0	20,0	-	29,0	30,0	37,0
0513	Deutsches Archäologisches Institut.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
	Zusammen.....	131,0	5,0	9,0	20,0	-	29,0	30,0	38,0

### Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
0502	Bilaterale Zusammenarbeit und Pflege der Auslandsbeziehungen.....	111,9	104,4	-	-	-	-
0504	Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland.....	998,4	1 000,4	18,3	18,3	-	-
	Zusammen.....	1 110,3	1 104,8	18,3	18,3	-	-

## 0512 Bundesministerium

Haushaltsvermerk:

### Zu Kap. 0512

Die in den Tgr. 01 und 02 ausgebrachten Planstellen und Stellen dürfen im Umfang von bis zu 50 Prozent des Stellensolls der einzelnen Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden. Ab einer Inanspruchnahme von 25 Prozent ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erforderlich.

### Tgr. 01 - Inland

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

### Titel 422 11

#### Beamtinnen und Beamte

B 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	13,0	13,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	25,0	25,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	61,0	61,0	51,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	55,0	56,0	66,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 15.....	166,0	164,0	143,2	-	-	5,0	-	-	3,0	-	-	-
A 14.....	123,0	119,0	98,4	3,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	88,0	86,0	74,3	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	231,0	228,0	202,4	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	82,0	81,0	85,2	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	58,0	56,0	54,7	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	39,0	38,0	43,9	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	32,0	32,0	30,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	48,0	48,0	32,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	108,5	106,5	105,3	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 8.....	47,0	46,0	46,8	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 7.....	77,0	77,0	38,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	48,0	48,0	49,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	23,0	23,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	34,0	34,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	29,5	29,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 390,0	1 373,0	1 203,1	9,0	-	9,0	-	-	4,0	-	-	3,0

#### Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

C 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C 2.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 2.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	1 394,0	1 377,0	1 207,1	9,0	-	9,0	-	-	4,0	-	-	3,0

### Titel 428 11 - Erläuterungen

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	9,0	9,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	11,0	11,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	21,0	21,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	28,0	28,0	26,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	14,0	14,0	32,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	34,8	33,8	22,4	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	37,5	35,5	44,7	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	9,0	9,0	11,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	71,8	73,8	76,7	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 8.....	63,0	63,0	81,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	29,0	29,0	108,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	251,5	251,5	129,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	11,5	11,5	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	56,0	56,0	99,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	26,0	27,0	25,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	653,1	653,1	699,6	3,0	-	-	-	3,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	664,1	664,1	705,6	3,0	-	-	-	3,0	-	-	-	-

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 422 11**

1. Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Abs. 3 BHO - bis zu 5 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommandierung beschäftigt werden, wobei vom Auswärtigen Amt die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.

**Zu W 3 und W 2:**

Es wird zugelassen, dass die Planstelle der Bes.-Gr. W 3 mit einer Lehrkraft der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 2 besetzt werden dürfen.

**Zu Titel 428 11**

**Zu E 2 bis E 8:**

Von neu eingestellten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die mit dem Ziel der Auslandsverwendung als Fremdsprachenassistentinnen und Fremdsprachenassistenten eingestellt, aber nach Ablauf von 12 Monaten noch nicht sofort ins Ausland versetzt werden können, dürfen bis zu 50 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. E 6 und E 7 übertariflich auf Stellen der E.-Gr. E 2 bis E 6 geführt werden.

2. Von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von den Auslandsvertretungen aus zwingenden dienstlichen, gesundheitlichen oder sonstigen Gründen in das Auswärtige Amt zurückversetzt werden müssen und für die im Zeitpunkt der Rückkehr keine ihrer bisherigen Entgeltgruppe entsprechende Stelle verfügbar ist, dürfen im allgemeinen Verwaltungsdienst, Bürodienst, Registraturdienst, Schreibdienst

bis zu 20 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. E 6,

bis zu 10 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. E 7,

bis zu 97 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. E 8,

bis zu 33 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. E 9 und

bis zu 5 Arbeitnehmer/innen der E.-Gr. 10

übertariflich auf Stellen der E.-Gr. E 2 bis E 8 geführt werden.

3. Die Kräfte sind auf die nächsten frei werdenden Stellen ihrer Entgeltgruppe zu setzen.

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 11**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B6; 1,0 B3; 1,5 A15; 2,5 A14; 14,3 A13h; 2,0 A13g; 2,1 A11; 0,3 A9g; 1,7 A9m; 9,0 A6m; 8,5 A5; 28,5 A4 (Zusammen: 72,4).

**Zu Titel 428 11**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B6); 1,0 AT(B3); 1,5 E15; 2,5 E14; 16,3 E13; 2,1 E11; 1,0 E10; 1,0 E9; 16,5 E5; 8,0 E4; 21,5 E3 (Zusammen: 72,4).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 11**

**1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**

A 15..... - 1,0 1.1 EU-Kommission

A 13 g..... 2,0 2,0

A 8..... - 1,0

A 15..... 1,0 1,0 1.2 Internationaler NATO-Stab, Brüssel

A 12..... 1,0 - 1.3 Internationale Akademie Nürnberger Prinzipien

B 9..... 1,0 1,0 1.4 Europäischer Auswärtiger Dienst (EAD)

B 6..... 2,0 3,0

B 3..... 2,0 2,0

A 16..... 4,0 2,0

A 15..... 7,0 7,0

A 14..... 5,0 6,0

A 12..... - 1,0

A 10..... 1,0 -

A 10..... 1,0 - 1.5 Gemeinde Flechtingen

A 12..... 1,0 1,0 1.7 Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)

A 14..... 1,0 1,0 1.8 Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages

## 0512 Bundesministerium

### Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 16.....	1,0	-	1.9	CDU/CSU-Faktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	-	1,0		
A 13 h.....	1,0	1,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.10	CTBTO (Comprehensive Test Ban Treaty Organisation)
B 9.....	1,0	1,0	1.13	VN MONUSCO (United Nations Organization Stabilization Mission in the Democratic Republic of Congo)
B 3.....	1,0	1,0	1.14	EUCAP Sahel Mali
A 14.....	1,0	1,0	1.17	Europäische Investitionsbank (EIB)
Zusammen.....	35,0	35,0		
			2.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
B 9.....	2,0	2,0	2.1	Bundeskanzleramt
B 6.....	2,0	2,0		
B 3.....	1,0	1,0		
A 16.....	3,0	3,0		
A 15.....	4,0	3,0		
A 14.....	6,0	4,0		
B 9.....	1,0	1,0	2.2	Bundespräsidialamt
B 3.....	-	1,0		
A 16.....	3,0	3,0		
A 14.....	2,0	-		
A 13 h.....	-	2,0		
A 10.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	25,0	23,0		
			3.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	130,0	147,0	3.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	190,0	205,0		

### Zu Titel 428 11

			1.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	100,0	116,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
E 15.....	1,0	-	2.1	FAO Rom
AT B.....	1,0	1,0	2.5	Europäische Investitionsbank (EIB)
Zusammen.....	2,0	1,0		
			3.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
E 11.....	1,0	1,0	3.1	Bundespräsidialamt
Insgesamt.....	103,0	118,0		

### Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 11

				<b>ku</b>
				1. <b>ku 31.12.2016</b>
A 16.....	-	-	6,0	1.1.1 in Bes.-Gr. A 15
				2. <b>ku 31.12.2017</b>
				2.1 in Bes.-Gr. A 15
A 16.....	15,0	-	15,0	2.1.1 -
				3. <b>ku 31.12.2018</b>
				3.1 in Bes.-Gr. A 15
A 16.....	6,0	-	-	3.1.1 -
Zusammen.....	21,0	-	21,0	
				<b>kw</b>
				1. <b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>
A 16.....	1,0	-	1,0	1.1 -
				2. <b>kw</b>
				2.2 Ersatzplanstelle
B 3.....	2,0	2,0	2,0	2.2.1 -
A 16.....	1,0	1,0	2,0	
A 15.....	5,0	5,0	4,0	
A 14.....	1,0	1,0	1,0	
A 13 h.....	2,0	2,0	1,0	

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 10.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 11.....	2,0	2,0	2,0	2.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte	-
				3.	<b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>	
				3.1	schwerbehindert	
A 14.....	1,0	-	1,0	3.1.1	§ 19 Abs. 6 HG 1995	-
A 8.....	1,0	-	1,0	3.1.2	§ 18 Abs. 7 HG 1996	-
A 7.....	1,0	-	1,0			-
A 5.....	1,0	-	1,0			-
				4.	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
				4.1	spätestens 31.12.2016	
B 9.....	-	-	1,0	4.1.1	OSZE-Präsidentschaft	Wegfall des Vermerks
B 6.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				4.2	spätestens 31.12.2017	
B 9.....	1,0	-	-	4.2.1	OSZE-Präsidentschaft	Aufnahme des Vermerks
B 6.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 15.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 14.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 13 h.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
				5.	<b>kw 31.12.2016</b>	
				5.1	-	
A 15.....	-	-	3,0	5.1.1	Regierungswechsel	Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	1,0	-	1,0	5.1.2	G8 Präsidentschaft	-
A 13 g.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
				6.	<b>kw 31.12.2017</b>	
				6.1	-	
A 15.....	3,0	-	-	6.1.1	Zentrale Aufgaben	Neue Planstelle
Zusammen.....	31,0	14,0	26,0			

**Zu Titel 428 11**

				<b>kw</b>	
				<b>1.</b>	
				<b>1.1</b>	
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1.1	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>
				-	
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Deutsche Editorengruppe in der internatio-
E 14.....	1,0	-	1,0		nalen Historikerkommission beim Politici-
E 13.....	1,0	-	1,0	1.1.2	schen Archiv
					-
E 5.....	1,0	-	1,0	1.1.3	
				2.	
E 15.....	1,0	1,0	1,0	2.3	<b>kw</b>
E 11.....	1,0	1,0	1,0		mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe-
E 9.....	-	-	2,0		schäftigten
E 2.....	-	-	1,0		-
				3.	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>
E 6.....	1,0	-	1,0	3.1	Fahrbereitschaft
				4.	<b>kw 31.12.2016</b>
				4.1	-
AT (B 6).....	-	-	1,0	4.1.1	Stellvertretender Leiter Planungsstab
E 5.....	1,0	-	1,0	4.1.2	G8 Präsidentschaft
				5.	<b>kw 31.12.2017</b>
				5.1	-
AT (B 6).....	1,0	-	-	5.1.1	Stellvertretender Leiter Planungsstab
Zusammen.....	9,0	2,0	12,0		Aufnahme des Vermerks

## 0512 Bundesministerium

### Tgr. 02 - Ausland

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	

### Titel 422 21

#### Beamtinnen und Beamte

B 9.....	21,0	21,0	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	58,0	58,0	56,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	115,0	115,0	104,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	152,0	152,0	140,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	329,0	326,0	279,8	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	208,5	208,5	168,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	141,0	140,0	138,4	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	382,0	373,0	307,8	-	-	9,0	-	-	-	-	-	-
A 12.....	200,0	200,0	177,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	213,0	213,0	173,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	170,5	170,5	205,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	136,0	136,0	106,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	134,0	122,0	51,0	20,0	-	12,0	-	-	20,0	-	-	-
A 9 m.....	204,0	204,0	221,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	180,0	180,0	177,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	135,0	135,0	84,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	67,0	67,0	102,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	52,0	52,0	36,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	53,0	53,0	39,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	35,0	35,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2 993,0	2 968,0	2 591,1	20,0	-	25,0	-	-	20,0	-	-	-

### Titel 428 21 - Erläuterungen

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	13,0	13,0	19,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	23,0	23,0	28,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	2,0	2,0	21,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	9,0	9,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	55,0	55,0	49,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	114,0	114,0	118,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	266,0	266,0	222,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	639,5	639,5	584,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	146,0	146,0	167,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	264,5	264,5	219,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	84,5	84,5	169,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	-	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 617,5	1 617,5	1 643,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	1 617,5	1 617,5	1 646,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### Haushaltsvermerk:

#### Zu Titel 422 21

1. Die Auslandsbeamten haben in bundeseigenen und in den vom Bund gemieteten Gebäuden Dienstwohnung, soweit eine solche zur Verfügung gestellt werden kann, Dienstwohnungen mit Empfangsräumen indessen nur, sofern die nach den Auslandswohnungsvorschriften vorgeschriebenen Voraussetzungen erfüllt sind.
2. Auslandsbeamten und Auslandsbeamte erhalten während einer Beschäftigung im Inland für ihre Person Bezüge in der Höhe, wie sie Inlandsbeamten und Inlandsbeamten ihrer Besoldungsgruppe zustehen.
3. Auf den Planstellen können Beamten und Beamte anderer Dienststellen, die als Fachkräfte vorübergehend im Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts tätig sind, während dieser Zeit mit der Amtsbezeichnung ihrer bisherigen Verwendung geführt werden.
4. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Planstellen der Personalreserve verbindlich.

**Zu Titel 428 21**

Davon 4 Stellen für übertariflich in E.-Gr. E 8 eingruppierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Registraturdienst.

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 21****Zu Spalte 2:**

Davon mit Dienstwohnung 444,0 Beamte (2015: 444,0).

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B6; 1,0 B3; 7,0 A15; 8,3 A14; 12,1 A13h; 1,0 A13g; 4,8 A11; 1,0 A10; 15,2 A9g; 1,0 A9m; 5,0 A8; 2,0 A7; 2,0 A6m; 9,0 A5; 28,9 A4; 7,0 A2/3  
(Zusammen: 106,3).

Daneben werden 1,0 beamtete Hilfskraft (Tit. 422 22) sowie 245,5 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 23) beschäftigt.

Darin enthalten sind die Stellen für ziviles Hilfspersonal (Schreibkräfte sowie Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer) für 63 Militärattachéstäbe bei den Auslandsvertretungen. Die Stellen für das militärische Personal sind im Epl. 14 ausgebracht.

Planstellen	B 9		B 6		B 3		A 16		A 15		A 13 g	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Botschafterinnen bzw. Botschafter als Leiter einer Botschaft.....	17,0	17,0	40,0	40,0	48,0	48,0	29,0	29,0	19,0	19,0	-	-
Botschafterinnen bzw. Botschafter als Leiter einer Ständigen Vertretung bei einer zwischen- oder überstaatlichen Organisation.....	4,0	4,0	3,0	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-
Generalkonsulinnen bzw. Generalkonsuln als Leiter eines Generalkonsulats.....	-	-	5,0	5,0	17,0	17,0	11,0	11,0	20,0	20,0	-	-
Botschafterinnen bzw. Botschafter als Leiter einer Delegation.....	-	-	-	-	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-
Botschafterinnen bzw. Botschafter als Ständiger Vertreter des Leiters einer Vertretung.....	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesandtinnen bzw. Gesandte als Ständiger Vertreter des Leiters einer Vertretung.....	-	-	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesandtinnen bzw. Gesandte, Generalkonsulinnen bzw. Generalkonsuln als Ständige Vertreter des Leiters einer Vertretung oder Delegation.....	-	-	-	-	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-
Gesandtinnen bzw. Gesandte, Vortragende Legationsrättinnen Erster Klasse bzw. Vortragende Legationsräte Erster Klasse, Botschaftsrättinen Erster Klasse bzw. Botschafträte Erster Klasse.....	-	-	-	-	18,0	18,0	-	-	-	-	-	-
Botschafträttinnen Erster Klasse bzw. Botschaftsräte Erster Klasse oder Vortragende Legationsrättinnen Erster Klasse bzw. Vortragende Legationsräte Erster Klasse.....	-	-	-	-	-	-	86,0	86,0	-	-	-	-
Vortragende Legationsrättinnen bzw. Vortragende Legationsräte als Leiter eines Vertretungsbüros.....	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
Generalkonsulinnen bzw. Generalkonsuln, Vortragende Legationsrättinnen bzw. Vortragende Legationsräte, Botschaftsrättinnen bzw. Botschaftsräte.....	-	-	-	-	-	-	-	-	180,0	180,0	-	-
Medizinaldirektorinnen bzw. Medizinaldirektoren oder Oberfeldärzttinnen bzw. Oberfeldärzte.....	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	5,0	-	-
Konsulinnen bzw. Konsule.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0	7,0
Zusammen.....	21,0	21,0	56,0	56,0	106,0	106,0	126,0	126,0	224,0	224,0	7,0	7,0

**Zu B 9 - Botschafterin und Botschafter in:**

Ägypten: Kairo	Israel: Tel Aviv	der Türkei: Ankara	bei der Europäischen Union: Brüssel
Brasilien: Brasilia	Italien: Rom	den Vereinigten Staaten von Amerika: Washington	bei der Nordatlantikpakt-Organisation: Brüssel
China: Peking	Japan: Tokyo	beim Heiligen Stuhl: Vatikan	bei den Vereinten Nationen: New York
Frankreich: Paris	Mexiko: Mexiko-Stadt	Als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland	
Großbritannien: London	Polen: Warschau	bei dem Büro der Vereinten Nationen und bei den anderen internationalen Organisationen: Genf	
Indien: New Delhi	der Russischen Föderation: Moskau		
Indonesien: Jakarta	Spanien: Madrid		

**Zu B 6 - Botschafterin und Botschafter in:**

Äthiopien: Addis Abeba	Belgien: Brüssel	Griechenland: Athen	Kasachstan: Astana
Afghanistan: Kabul	Bulgarien: Sofia	Irak: Bagdad	Kolumbien: Bogotá
Algerien: Algier	Chile: Santiago de Chile	Iran: Teheran	Korea: Seoul
Argentinien: Buenos Aires	Dänemark: Kopenhagen	Irland: Dublin	Marokko: Rabat
Australien: Canberra	Finnland: Helsinki	Kanada: Ottawa	den Niederlanden: Den Haag

## 0512 Bundesministerium

Nigeria: Abuja	der Tschechischen Republik: Prag	beim Europarat: Straßburg	Gesandtinnen und Gesandte als Ständige Vertreter der Botschafterin bzw. des Botschafters
Norwegen: Oslo	Ungarn: Budapest	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa in: Wien	in: London, Moskau, New Delhi, Paris, Peking, Washington
Österreich: Wien	Ukraine: Kiew	Generalkonsulinnen und Generalkonsuln in:	Gesandtinnen und Gesandte als Ständige Vertreter der Botschafterin bzw. des Botschafters
Pakistan: Islamabad	Venezuela: Caracas	Brasilien: São Paulo	bei der Nordatlantikpakt-Organisation in: Brüssel
Peru: Lima	den Vereinigten Arabischen Emiraten: Abu Dhabi	China: Hongkong, Shanghai	
Portugal: Lissabon	Vietnam: Hanoi	Türkei: Istanbul	
Rumänien: Bukarest	Weißrussland: Minsk	den Vereinigten Staaten von Amerika: New York	
Saudi-Arabien: Riad	Als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland	Botschafterin und Botschafter als Ständiger Vertreter der Botschafterin bzw. des Botschafters	
Schweden: Stockholm	bei der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD): Paris	bei den Vereinten Nationen in: New York	
der Schweiz: Bern			
Singapur: Singapur			
Südafrika: Pretoria			
Thailand: Bangkok			

### Zu B 3 und A 16 - Botschafterin und Botschafter in:

Albanien: Tirana	Kosovo: Pristina	Slowenien: Laibach	konferenz (CD, zugeordnet der Ständigen Vertretung in Genf): Genf
Angola: Luanda	Kroatien: Zagreb	Sri Lanka: Colombo	Botschafterin bzw. Botschafter als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der Organisation
Aserbaidschan: Baku	Kuba: Havanna	Sudan: Khartum	für das Verbot chemischer Waffen in Den Haag
Bahrain: Manama	Kuwait: Kuwait	Syrien: Damaskus	Generalkonsulinnen und Generalkonsuln in:
Bangladesh: Dhaka	Laos: Vientiane	Tadschikistan: Duschanbe	Afghanistan: Mazar-e-Sharif
Benin: Cotonou	Lettland: Riga	Tansania: Daresalam	Australien: Sydney
Birma: Rangun	Libanon: Beirut	Trinidad und Tobago: Port-of-Spain	Brasilien: Rio de Janeiro
Bolivien: La Paz	Libyen: Tripolis	Tunesien: Tunis	China: Kanton, Shenyang
Bosnien/Herzegowina: Sarajewo	Litauen: Vilna	Turkmenistan: Aschgabat	Frankreich: Bordeaux, Marseille
Burkina Faso: Ouagadougou	Luxemburg: Luxemburg	Uganda: Kampala	Griechenland: Thessaloniki
Costa Rica: San José	Madagaskar: Antananarivo	Uruguay: Montevideo	Indien: Kalkutta, Mumbai
Demokratische Republik Kongo: Kinshasa	Mazedonien: Skopje	Usbekistan: Taschkent	Italien: Mailand
der Dominikanischen Republik: Santo Domingo	Malawi: Lilongwe	Zypern: Nikosia	Japan: Osaka-Kobe
Ecuador: Quito	Malaysia: Kuala Lumpur	Botschafterin bzw. Botschafter als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der Organisation	Kanada: Toronto, Vancouver
Elfeneibeküste: Abidjan	Mali: Bamako	der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO): Paris	Pakistan: Karachi
El Salvador: San Salvador	Malta: Valletta	Botschafterin bzw. Botschafter als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und den anderen internationalen Organisationen: Rom	Polen: Breslau, Danzig
Estland: Tallinn	Mauretanien: Nouakchott	Botschafterin bzw. Botschafter als Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei dem Büro der Vereinten Nationen und bei den anderen internationalen Organisationen: Wien	der Russischen Föderation: St. Petersburg, Nowosibirsk, Kaliningrad
Georgien: Tiflis	Mongolei: Ulan Bator	Botschafterin bzw. Botschafter als Leiter der Delegation bei der Abrüstungs-	Saudi Arabien: Djidda
Ghana: Accra	Mosambik: Maputo		Spanien: Barcelona
Guatemala: Guatemala-Stadt	Namibia: Windhuk		den Vereinigten Staaten von Amerika: Boston, Chicago, Los Angeles, Miami, San Francisco, Atlanta
Guinea: Conakry	Nepal: Kathmandu		Vertretungsbüro für die Palästinensischen Gebiete: Ramallah
Honduras: Tegucigalpa	Neuseeland: Wellington		
Island: Reykjavík	Nicaragua: Managua		
Jamaika: Kingston	Oman: Maskat		
der Republik Jemen: Sanaa	Panama: Panama		
Jordanien: Amman	Paraguay: Asunción		
Kambodscha: Phnom Penh	Philippinen: Manila		
Kamerun: Jaunde	Ruanda: Kigali		
Katar: Doha	Sambia: Lusaka		
Kenia: Nairobi	Senegal: Dakar		
Korea (Volksrepublik): Pjöngjang	Serben: Belgrad		
	Simbabwe: Harare		
	der Slowakei: Pressburg		

### Zu A 15 - Botschafterin und Botschafter in:

Äquatorialguinea: Malabo	Iberia: Monrovia	China: Chengdu	Südafrika: Kapstadt
Armenien: Eriwan	Moldau: Chisinau	Frankreich: Lyon, Straßburg	der Türkei: Izmir
Botsuana: Gaborone	Montenegro: Podgorica	Großbritannien: Edinburgh	der Ukraine: Donezk
Brunei: Bandar Seri Begawan	Niger: Niamey	Indien: Chennai, Bangalore	den Vereinigten Arabischen Emiraten: Dubai
Burundi: Bujumbura	Sierra Leone: Freetown	Irak: Erbil	den Vereinigten Staaten von Amerika: Houston
Dschibuti: Dschibuti	Südsudan: Dschuba	Kanada: Montreal	Vietnam: Ho-Chi-Minh-Stadt
Eritrea: Asmara	Togo: Lomé	Kasachstan: Almaty	
Gabun: Libreville	Tschad: N'Djamena	Nigeria: Lagos	
Haiti: Port-au-Prince	Generalkonsulinnen und Generalkonsuln in:	Polen: Krakau	
Kirgistan: Bischkek	Brasilien: Porto Alegre, Recife	der Russischen Föderation: Jekaterinburg	
Kongo, Republik: Brazzaville			

### Zu A 13 g - Konsulin oder Konsul in:

Polen: Oppeln	Spanien: Las Palmas de Gran Canaria, Palma de Mallorca, Malaga	Türkei: Antalya
Rumänien: Temeswar, Hermannstadt		

**Planstellen (Vorjahr in Klammern), die gemäß § 6 GAD insbesondere der vorübergehenden Verstärkung bei besonderen Belastungen infolge politischer Entwicklungen, der angemessenen fachlichen und fremdsprachlichen Aus- und Fortbildung und der Vorbereitung auf Versetzungen dienen (Personalreserve):**

1 (1) B 6, 11 (11) B 3, 8 (8) A 16, 23 (23) A 15, 18 (18) A 14, 5 (5) A 13 h, 15 (15) A 13 g, 17 (17) A 12, 10 (10) A 11, 5 (5) A 10, 1 (1) A 9 g, 2 (2) A 9 m + Z, 6 (6) A 8, 6 (6) A 6 m, 1 (1) A 5, Zusammen: 129 (129).

Von diesen Planstellen müssen jedoch mindestens 15 (1 B 3, 2 A 15, 4 A 14, 2 A 13 h, 2 A 13 g, 3 A 12, 1 A 11) zur Postenvorbereitung genutzt werden.

**Nachrichtlich:**

Von den Bundesressorts zu multilateralen Vertretungen des Bundes im Ausland abgeordnete Beamtinnen und Beamte, Tarifbeschäftigte und Soldatinnen und Soldaten:

Epl. 06 BMI	nach New York (VN) 4 A 9 m, 1 A 8, 1 A 7 nach Brüssel (EU) 1 B 3, 1 A 16, 4 A 15, 1 A 14, 2 A 13 g, 1 A 9 g, 1 A 9 m, 2 A 8, 2 A 7 nach Brüssel (NATO) 1 B 3, 1 A 9 g, 1 A 9 m, 1 A 8, 1 A 7 nach Genf (I.O.) 1 A 9 m, 1 A 7
Epl. 07 BMJV	nach Brüssel (EU) 2 R 1, 5 A 15 nach Genf (I.O.) 1 A 15 nach Straßburg (Europarat) 1 A 15
Epl. 08 BMF	nach New York (VN) 1 B 3, 1 A 15, 1 A 13 h nach Brüssel (EU) 2 A 16, 1 A 15, 2 A 14, 2 A 13 h, 2 A 13 g, 2 A 12 nach Brüssel (NATO) 1 B 3, 3 A 15
Epl. 09 BMWi	nach New York (VN) 1 A 15, 1 A 14, 1 A 12 nach Brüssel (EU) 1 B 6, 1 B 3, 3 A 15, 1 A 14, 4 A 13 h, 2 A 13 g, 1 A 12, 1 A 7 nach Brüssel (NATO) 1 A 13 g nach Genf (I.O.) 1 B 3, 1 A 15, 1 A 14, 1 A 13 h, 2 A 13 g nach Wien (I.O.) 1 A 14 nach Paris (OECD) 1 B 3, 1 A 15, 1 A 14, 1 A 13 h, 1 A 13 g
Epl. 10 BMEL	nach Brüssel (EU) 1 B 3, 2 A 15, 1 A 14, 1 A 13 h, 1 A 13 g nach Rom (FAO) 1 B 3, 1 A 13 g nach Genf (I.O.) 1 A 15
Epl. 11 BMAS	nach Brüssel (EU) 1 A 15, 1 A 12, 1 A 11 nach Genf (I.O.) 1 A 15
Epl. 12 BMVI	nach Brüssel (EU) 2 A 15, 1 A 9 g, 1 E AT B 3 nach Genf (I.O.) 1 E 15
Epl. 14 BMVg	nach New York (VN) 1 A 16, 1 A 15, 1 A 9 m +Z nach Brüssel (EU) 1 B 3, 1 A 16, 2 A 15, 1 A 14, 2 E 6 nach Brüssel (NATO) 1 B 6, 2 B 3, 2 A 16, 6 A 15, 3 A 14, 3 A 13 g, 1 A 12, 1 A 10, 2 A 9 m, 1 E 8, 1 E 6 nach Wien (OSZE) 3 A 16, 1 A 15, 1 A 8
Epl. 15 BMG	nach Brüssel (EU) 1 A 15, 1 A 13 h, 1 E 9
Epl. 16 BMUB	nach Brüssel (EU) 2 A 15, 1 A 14
Epl. 17 BMFSFJ	nach Brüssel (EU) 1 A 13 h, 1 A 9 g, 1 E AT B 3
Epl. 23 BMZ	nach New York (VN) 1 A 15 nach Brüssel (EU) 1 A 15, 1 E 13 nach Paris (OECD) 1 A 15
Epl. 30 BMBF	nach Brüssel (EU) 1 A 15, 1 A 13 h, 1 A 10, 1 E AT B 3

**Zu Titel 428 21**

**Zu Spalte 2:**

Davon mit Dienstwohnung 128,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (2015: 128,0).

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B6); 1,0 AT(B3); 7,0 E15; 8,0 E14; 12,4 E13; 4,8 E11; 2,0 E10; 16,2 E9; 4,0 E8; 2,0 E7; 1,0 E6; 11,0 E5; 21,9 E4; 14,0 E3 (Zusammen: 106,3).

## 0512 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 21

					<b>ku</b>	
					<b>1. ku 31.12.2020</b>	
					1.1 in Bes.-Gr. A 15	
A 16.....	13,0	-	13,0	1.1.1	-	-
					<b>kw</b>	
					<b>1. kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
					1.1 -	
A 12.....	1,0	-	1,0	1.1.2	RK-/Sichtvermerksfragen in Prag	-
A 9 m+Z.....	3,0	-	3,0	1.1.3	RK-/Sichtvermerksfragen in Kiew, Krakau, St. Petersburg	-
A 9 m.....	6,0	-	6,0	1.1.4	RK-/Sichtvermerksfragen in Budapest, St. Petersburg, Moskau, Breslau, Danzig	-
A 8.....	2,0	-	2,0	1.1.5	RK-/Sichtvermerksfragen in Krakau, Moskau, Breslau	-
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.1.6	RK-/Sichtvermerksfragen in Moskau, Prag	-
A 11.....	5,0	-	5,0	1.1.7	Visapflicht	-
A 8.....	5,0	-	5,0			-
					<b>2. kw</b>	
A 16.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	2,0	2,0	2,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	-
					<b>3. kw</b>	
B 6.....	1,0	1,0	1,0	3.1.1	Ersatzplanstelle	-
A 16.....	2,0	2,0	2,0			-
A 15.....	5,0	5,0	2,0			Neue Planstelle
A 13 h.....	2,0	2,0	1,0			Neue Planstelle
A 13 g.....	2,0	2,0	1,0			Neue Planstelle
					<b>4. kw 31.12.2015</b>	
					4.1 -	
A 9 m+Z.....	-	-	20,0	4.1.1	Visabearbeitung (Prüfung der Refinanzierung)	Wirksamwerden des Vermerks
					5.1 spätestens 31.12.2020	
A 13 g.....	4,0	-	4,0	5.1.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
A 9 m.....	3,0	-	3,0			-
					5.2 spätestens 31.12.2021	
A 13 g.....	8,0	-	8,0	5.2.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
A 9 m.....	3,0	-	3,0			-
					5.3 spätestens 31.12.2022	
A 13 g.....	8,0	-	8,0	5.3.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
A 9 m.....	3,0	-	3,0			-
					<b>6. kw 31.12.2018</b>	
					6.1 -	
A 13 g.....	8,0	-	-	6.1.1	Visabearbeitung (Prüfung der Refinanzierung)	Neue Planstelle
A 9 m+Z.....	12,0	-	-			Neue Planstelle
Zusammen.....	89,0	14,0	84,0			

### Zu Titel 428 21

					<b>kw</b>	
					<b>1. kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
					1.1 -	
E 8.....	1,0	-	1,0	1.1.1	RK-/Sichtvermerksfragen in Budapest	-

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 01****Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	13,0	13,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	21,0	21,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	16,0	16,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	5,0	4,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 12.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	12,0	11,0	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 10.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	101,0	98,0	68,0	3,0	-	-	-	-	-	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen****Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 13.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	5,5	5,5	10,5	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	18,0	18,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	16,0	16,0	15,5	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	19,0	19,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	16,0	16,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	89,5	89,5	93,0	-	-	-	-	-	-	-

**Titel 428 02 - Erläuterungen****Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0									
E 14.....		13,0								
E 13.....		29,0								
E 11.....		1,0								
E 10.....		2,0								
E 9.....		7,5								
E 8.....		2,0								
E 6.....		4,0								
E 5.....		2,0								
E 4.....		5,0								
E 3.....		1,0								
Zusammen.....		67,5								

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A13g; 2,0 A12; 3,0 A11; 1,0 A10; 3,0 A9g (Zusammen: 10,0).

**Zu Titel 428 01****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
2,0 E12; 2,0 E11; 1,0 E10; 5,0 E9 (Zusammen: 10,0).

Ab dem Haushalt 2013 werden für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige wissenschaftsrelevante Beschäftigte keine verbindlichen Stellen mehr ausgebracht.

## 0513 Deutsches Archäologisches Institut

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

Zusammen.....	3,0	3,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
A 13 g.....	1,0	1,0	2.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
A 10.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	5,0	5,0		

### Zu Titel 428 01

Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 12.....	0,5	0,5	2.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
Insgesamt.....	1,5	1,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

B 3.....	1,0	-	1,0	2.1	<b>kw</b>
					<b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>
					-

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 05**  
**Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0512	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0512	Botschafterin oder Botschafter
	0512	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	0512	Botschafterin oder Botschafter
	0512	Generalkonsulin oder Generalkonsul
	0512	Gesandtin oder Gesandter
	0512	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	0513	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor
B 3	0512	Botschafterin oder Botschafter
	0513	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	0512	Generalkonsulin oder Generalkonsul
	0512	Gesandtin oder Gesandter
	0512	Ministerialräatin oder Ministerialrat
	0512	Professorin oder Professor
	0512	Vortragende Legationsräatin Erster Klasse oder Vortragender Legationsrat Erster Klasse
A 16	0512	<b>Leitende Direktorin oder Leitender Direktor</b>
	0512	Botschafterin oder Botschafter
	0512	Botschaftsräatin Erster Klasse oder Botschaftsrat Erster Klasse
	0512	Generalkonsulin oder Generalkonsul
	0512	Gesandtin oder Gesandter
	0512	Oberst oder Kapitän zur See
	0512	Vortragende Legationsräatin Erster Klasse oder Vortragender Legationsrat Erster Klasse
A 15	0512, 0513	<b>Direktorin oder Direktor</b>
	0512	Botschafterin oder Botschafter
	0512	Botschaftsräatin oder Botschaftsrat
	0512	Generalkonsulin oder Generalkonsul
	0512	Oberfeldarzt
	0512	Oberstleutnant oder Fregattenkapitän
	0512	Vortragende Legationsräatin oder Vortragender Legationsrat
A 14	0512, 0513	<b>Oberrätin oder Oberrat</b>
	0512	Konsulin Erster Klasse oder Konsul Erster Klasse
	0512	Legationsräatin Erster Klasse oder Legationsrat Erster Klasse
	0512	Oberstleutnant oder Fregattenkapitän
A 13 h	0512, 0513	<b>Rätin oder Rat</b>
	0512	Konsulin oder Konsul
	0512	Legationsräatin oder Legationsrat
	0512	Major oder Korvettenkapitän
A 13 g	0512, 0513	<b>Oberamtsräatin oder Oberamtsrat</b>
A 12	0512, 0513	<b>Amtsräatin oder Amtsrat</b>
A 11	0512, 0513	<b>Amtfrau oder Amtmann</b>
	0512	<b>Regierungamtfrau oder Regierungamtmann</b>

## 05 Übersicht Amtsbezeichnungen

---

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 10	0512, 0513	<b>Oberinspektorin oder Oberinspektor</b>
	0512	Konsulatssekretärin Erster Klasse oder Konsulatssekretär Erster Klasse
A 9 g	0512, 0513	<b>Inspektorin oder Inspektor</b>
	0512	Konsulatssekretärin oder Konsulatssekretär
A 9 m+Z	0512	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 9 m	0512	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 8	0512	Regierungshauptsekretärin oder Regierungshauptsekretär
A 7	0512	Regierungsobерsekretärin oder Regierungsobерsekretär
A 6 m	0512	Regierungssekretärin oder Regierungssekretär
A 6 e	0512	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 5	0512	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 4	0512	<b>Amtsmeisterin oder Amtsmeister</b>
A 2/3	0512	<b>Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe</b>
C 3	0512	Professorin oder Professor
C 2	0512	Professorin oder Professor
W 3	0512	Professorin oder Professor
W 2	0512	Professorin oder Professor

## Stellenübersichten

### der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0502

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 02	Pflege der Auslandsbeziehungen, Europäische Zusammenarbeit
685 22	Berliner Zentrum für internationale Friedenseinsätze

## 0502 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

### Tgr. 02 - Pflege der Auslandsbeziehungen, Europäische Zusammenarbeit

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

#### Zu Titel 685 22

Berliner Zentrum für internationale Friedenseinsätze

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (B 3).....	-	-	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 13.....	5,0	4,0	2,0	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 10.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
E 9.....	3,5	1,0	1,0	-	-	-	-
E 8.....	3,5	3,5	2,0	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	25,0	21,5	16,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	26,0	22,5	17,0	-	-	-	-

## Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0504

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

<b>Tgr. 04</b>	<b>Allgemeine Auslandskulturarbeit (Institutionelle Förderung)</b>	
687 40		Goethe-Institut e. V., München
687 46	1.	Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn
687 47	1.3	Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart
687 48	1.	Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn

## 0504 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

### Tgr. 04 - Allgemeine Auslandskulturarbeit (Institutionelle Förderung)

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeit- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

#### Zu Titel 687 40

Goethe-Institut e. V., München

#### Inland

##### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 7).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 2).....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
Zusammen.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-

##### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	7,0	6,0	5,5	-	-	-	-
E 14.....	38,5	38,5	33,0	-	-	-	-
E 13.....	45,0	45,0	42,0	-	-	-	-
E 11.....	17,0	13,0	11,4	-	-	-	-
E 10.....	39,5	39,5	39,0	-	-	-	-
E 9.....	49,0	49,0	48,1	-	-	-	-
E 8.....	43,5	43,5	43,5	-	-	-	-
E 6.....	8,7	15,7	3,3	-	-	-	-
E 5.....	9,4	9,4	8,0	-	-	-	-
Zusammen.....	257,6	259,6	233,8	-	-	-	-
Zus. Inland.....	266,6	268,6	242,8	-	-	-	-

#### Ausland

##### Ortskräfte

Ortskräfte.....	-	-	1 132,0	-	-	-	-
-----------------	---	---	---------	---	---	---	---

##### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 2).....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-
---------------	------	------	------	---	---	---	---

##### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	44,0	44,0	38,0	-	-	-	-
E 14.....	117,0	116,0	102,0	-	-	-	-
E 13.....	64,0	63,0	55,0	-	-	-	-
E 11.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-
E 10.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
E 9.....	23,0	26,0	14,0	-	-	-	-
Zusammen.....	268,0	269,0	229,0	-	-	-	-
Zus. Ausland.....	280,0	281,0	1 373,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	546,6	549,6	1 615,8	-	-	-	-

#### Zu Titel 687 46

1. Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

##### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	4,0	3,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	4,0	2,0	-	-	-	-

**Anlage zu Kapitel 0504**  
**Zuwendungsempfänger**

<b>Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen</b>	<b>Stellenübersicht</b>						
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8
1							

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	2,0	1,5	1,5	-	-
E 13.....	9,0	9,0	9,0	1,3	1,3	-	-
E 12.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 11.....	5,0	5,0	5,0	4,5	4,5	-	-
E 9.....	16,5	16,5	16,5	10,5	10,5	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	8,0	8,0	8,0	0,5	0,5	-	-
E 5.....	7,5	7,5	8,5	-	-	-	-
E 3.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-
Zusammen.....	56,5	56,5	59,5	18,3	18,3	-	-
Insgesamt.....	61,5	60,5	61,5	18,3	18,3	-	-

**Zu Titel 687 47**

1.3 Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 13.....	11,5	11,5	11,5	-	-	-	-
E 12.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 11.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 9.....	15,0	15,0	15,0	-	-	-	-
E 8.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 6.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-
E 5.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	74,5	74,5	73,5	-	-	-	-
Insgesamt.....	75,5	75,5	74,5	-	-	-	-

**Zu Titel 687 48**

1. Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn

**Inland**

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	10,0	10,0	9,5	-	-	-	-
E 14.....	23,0	23,0	21,5	-	-	-	-
E 13.....	12,2	12,2	10,1	-	-	-	-
E 12.....	10,5	10,5	8,5	-	-	-	-
E 11.....	20,0	20,0	20,0	-	-	-	-
E 9.....	36,7	36,7	33,8	-	-	-	-

## 0504 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellenübersicht						
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen		
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8
E 8.....	20,0	20,0	18,4	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	51,0	51,0	45,8	-	-	-	-
E 5.....	20,9	20,9	14,3	-	-	-	-
E 4.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 3.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
Zusammen.....	212,3	212,3	189,9	-	-	-	-
Zus. Inland.....	217,3	217,3	194,9	-	-	-	-
<b>Ausland</b>							
<b>Ortskräfte</b>							
Ortskräfte.....	39,5	39,5	33,5	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 14.....	15,0	15,0	14,0	-	-	-	-
E 13.....	4,0	4,0	1,5	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	11,0	11,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen.....	31,0	31,0	24,5	-	-	-	-
Zus. Ausland.....	70,5	70,5	58,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	287,8	287,8	252,9	-	-	-	-

### Haushaltsvermerk:

#### Zu Titel 687 40

- Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:

Unter der Voraussetzung der Kostenneutralität wird zugelassen, dass bis zu 20 Prozent der Stellen zwischen den Teilstellenplänen umgesetzt und Stellen innerhalb eines Teilstellenplans durch Hebung oder Absenkung verändert werden. Dabei darf das Stellensoll je Entgeltgruppe um nicht mehr als 20 Prozent überschritten werden.

- Zu AT (B 2):**

Ein am 1. Januar 2009 vorhandener Stelleninhaber (Leiter der IT) mit einem Anstellungsvertrag nach AT B erhält aufgrund einer gesonderten Vereinbarung ab dem 1. Juli 2012 eine zusätzliche Vergütung (Zulage) in Höhe des Differenzbetrages zu einem Jahresgehalt von 88.800 Euro.

- Für die Ortskräfte entfällt ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote für Ortskräfte beträgt maximal 31 Prozent der Einnahmen des Goethe-Instituts aus der institutionellen Förderung aus Kap. 0504 Tit. 687 40 (Betrieb und operative Mittel) und der Eigeneinnahmen aus der Spracharbeit der Auslandsinstitute.

- Zu E 15:**

Der derzeit vorhandene Stelleninhaber (Bereichsleiter Internet) mit einem Anstellungsvertrag nach E 15 erhält aufgrund einer gesonderten Vereinbarung ab dem 1. August 2014 eine zusätzliche Vergütung (Zulage) in Höhe des Differenzbetrages zu einem Jahresgehalt von 86.000 Euro.

#### Zu Titel 687 46

##### Zu Nr. 1 der Erläuterung:

##### Zu S (B 5):

Der am 1. Juli 2010 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine aus dem Eigenmittelbereich finanzierte Zulage in Höhe der Differenz zu einem Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. B 7.

**Anlage zu Kapitel 0504  
Zuwendungsempfänger**

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 687 40**

Goethe-Institut e. V., München

1. Aufwandsentschädigung:

- 1.1 Der Präsident des Goethe-Instituts erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 30 542 €, davon werden 12 271 € aus Bundesmitteln und 18 271 € aus nicht staatlichen Mitteln bezahlt.

**Zu Titel 687 46**

1. Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

1. Aufwandsentschädigung

- 1.1 Der Präsident der AvH erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 26 475 €, davon werden 9 204 € aus Bundesmitteln und 17 271 € aus nicht staatlichen Mitteln bezahlt.

2. Folgende Beschäftigte der AvH erhalten eine Zusatzvergütung aus nicht staatlichen Mitteln:

2.1 die stellvertretende Generalsekretärin a. D. (Differenz EG 15Ü TVöD zu B 3 BBesG) - außertariflich -

2.2 1 Beschäftigter der Bes.-Gr. A 15 (Differenz jeweils zu Bes.-Gr. A 16) - tariflich -

2.3 1 beurlaubte Beschäftigte der EG 14 TVöD (Differenz zu Bs.-Gr. A 15) - tariflich -

2.4 3 Beschäftigte der EG 13 TVöD (1 Beschäftigte Differenz zu EG 14 TVöD, 2 Beschäftigte Differenz zu EG 15 TVöD).

**Zu Titel 687 48**

1. Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V., Bonn

Aufwandsentschädigung:

1. Der Präsident des DAAD erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 28 742 €, davon werden 12 271 € aus Bundesmitteln und 16 471 € aus nicht staatlichen Mitteln bezahlt.

- 1.1 Der Vizepräsident des DAAD erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 4 800 €, davon 2 400 € aus Bundesmitteln und 2 400 € aus nicht staatlichen Mitteln.

2. Der Generalsekretär erhält eine außertarifliche Zusatzvergütung (Differenz B 5 zu B 7 BBEsG) aus nicht staatlichen Mitteln.

3. Der Leiter der Zentralabteilung und gleichzeitig der bevollmächtigte Vertreter des Generalsekretärs für den Dienstsitz Bonn erhält eine außertarifliche Zusatzvergütung (Differenz zwischen EG 15 Ü TVöD und Bes.-Gr. B 3) aus nicht staatlichen Mitteln.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 687 46**

1. Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

				kw	
				1.	kw
				1.1	-
E 3.....	0,5	-	0,5	1.1.1	-

# Entwurf

zum

## Bundeshaushaltsplan 2016

### Einzelplan 06

Bundesministerium des Innern

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	3
	Überblick zum Einzelplan .....	5
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	6
0601	Gesellschaft und Verfassung.....	7
	Ausgaben-Tgr. 01 Gesellschaftlicher Zusammenhalt einschließlich interreligiöser Dialog.....	10
	Ausgaben-Tgr. 02 Sport.....	14
	Ausgaben-Tgr. 04 Verfassung.....	18
0602	IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne Verwaltung.....	20
	Ausgaben-Tgr. 01 IT und Netzpolitik.....	23
	Ausgaben-Tgr. 02 Digitalfunk.....	25
	Ausgaben-Tgr. 03 Moderne Verwaltung.....	26
0603	Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene.....	29
	Ausgaben-Tgr. 01 Integration und Migration.....	35
	Ausgaben-Tgr. 02 Rückführung, Erstaufnahme und Eingliederung von Spätaussiedlern.....	38
	Ausgaben-Tgr. 03 Unterstützung für deutsche Minderheiten in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa einschließlich nichteuropäischer Nachfolgestaaten der UdSSR.....	39
	Ausgaben-Tgr. 04 Abwicklung auslaufender Förderprogramme für Aussiedler und Übersiedler.....	40
	Ausgaben-Tgr. 05 Förderung der Deutschen Volksgruppe in Nordschleswig.....	41
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	42
0610	Sonstige Bewilligungen.....	44
	Ausgaben-Tgr. 01 Beschaffungen für die Bereitschaftspolizeien der Länder.....	47
	Anlage 1 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Bundes" (0690).....	49
	Anlage 2 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsfonds des Bundes" (0691).....	54
0611	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	57
	Einnahmen-Tgr. 56 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter der Kap. 0624 und 0625.....	59
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	59
	Ausgaben-Tgr. 56 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter der Kap. 0624 und 0625.....	62
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	63
0612	Bundesministerium.....	70
0613	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (entfallenes Kapitel).....	78
0614	Statistisches Bundesamt.....	81
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	84

Kapitel	Bezeichnung	Seite
0615	Bundesverwaltungsamt.....	89
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	97
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen Dritter.....	99
0617	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung.....	104
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	106
0618	Bundesinstitut für Sportwissenschaft.....	108
0619	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	111
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.....	116
0624	Bundeskriminalamt.....	123
	Einnahmen-Tgr. 03 Rückflüsse aus Darlehen des Bundes für den Bau von Wohnungen für den in den Erläuterungen genannten Personenkreis.....	125
	Ausgaben-Tgr. 06 Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn aus Anlass der Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen nach Berlin.....	128
0625	Bundespolizei.....	134
	Ausgaben-Tgr. 02 Fluggast- und Reisegepäckkontrollen gem. § 5 LuftSiG.....	142
0626	Bundesamt für Verfassungsschutz.....	153
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	155
	Ausgaben-Tgr. 04 Katastrophenschutz.....	160
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	167
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	178
0634	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	183
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	186
0635	Bundeszentrale für politische Bildung.....	190
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	195
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	197
	Personalhaushalt.....	205

## Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium des Innern (BMI) und seine nachgeordneten Behörden (Geschäftsbereich) decken ein breites Spektrum an Aufgaben und Tätigkeiten ab. Der Bogen reicht von Sicherheitsaufgaben über Migration und Integration, IT- und Netzpolitik, gesellschaftlichem Zusammenhalt und Verfassung, Sportförderung, Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe bis hin zur Verwaltungsmodernisierung sowie der Zuständigkeit für den öffentlichen Dienst.

Das BMI ist als oberste Bundesbehörde zuständig für die Sicherheitsbehörden des Bundes. In dieser Funktion plant und steuert es Maßnahmen zum Schutz der inneren Sicherheit Deutschlands, der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sowie der Verfassung. Für die Umsetzung der operativen und präventiven Sicherheitsaufgaben wurden im Geschäftsbereich des BMI folgende Sicherheitsbehörden eingerichtet:

1. Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV),
2. Bundeskriminalamt (BKA),
3. Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und
4. Bundespolizei.

Die Gewährleistung der inneren Sicherheit ist eine Aufgabe, die nicht von einer Sicherheitsbehörde allein bewältigt werden kann. Deshalb sind die folgenden behördenübergreifenden Zentren im Sicherheitsbereich eingerichtet worden: das Gemeinsame Terrorismusabwehrzentrum, das Gemeinsame Internetzentrum, das Gemeinsame Extremismus- und Terrorismusabwehrzentrum, das nationale Cyber-Abwehrzentrum und das Gemeinsame Analyse- und Strategiezentrum illegale Migration. Übergeordnetes Ziel der Zentren ist eine Verbesserung des behördenübergreifenden Informationsaustauschs und der Kooperation.

Das BMI sieht sich in der besonderen Verantwortung, Kriminalität, Gewalt und Extremismus weit im Vorfeld durch systematische Prävention zu reduzieren.

Neben dem Kernthema der inneren Sicherheit nimmt das BMI wichtige Aufgaben im Bevölkerungsschutz und in der Katastrophenhilfe mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) sowie der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) wahr.

Darüber hinaus ist es das Anliegen des BMI, Bürgerinnen und Bürger für eine Beteiligung am demokratischen Prozess und

zur Mitgestaltung der Lebenswirklichkeit mit dem Ziel zu gewinnen, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern und zu erhalten.

Das BMI soll ferner der Motor für eine ständige Modernisierung der Verwaltung sein. Das Aufgabenspektrum reicht von den Gesetzgebungszuständigkeiten für das Verwaltungsverfahren und den öffentlichen Dienst des Bundes bis zum offenen Verwaltungs- und Regierungshandeln. Ziel ist, staatliche Aufgaben weiterhin effizient, wirtschaftlich, bürgerfreundlich und in hoher Qualität zu erfüllen.

Außerdem ist das BMI im Rahmen der Digitalen Agenda für die Netzpolitik des Bundes verantwortlich. Ziel der Netzpolitik des BMI ist es, die vielfältigen Chancen des Internets nutzbar zu machen und zugleich etwaige Risiken zu minimieren. Ferner ist das BMI zentraler Ansprechpartner für die Länder und die Wirtschaft bei der Zusammenarbeit mit der Bundesregierung in IT-Fragen und koordiniert ressortweite IT-Fragen.

Die Migrations- und Integrationspolitik zählt mit dem Aufenthaltsrecht, der Asyl- und Flüchtlingspolitik, dem Staatsangehörigkeitsrecht und den Integrationsmaßnahmen für die ständig in Deutschland lebenden Zuwanderer zu den zentralen Themen der Innenpolitik. Insbesondere die Gewährleistung des friedlichen und demokratischen Zusammenlebens von Menschen mit unterschiedlichem nationalen, religiösen und kulturellen Hintergrund spielt dabei eine besondere Rolle.

Das BMI ist zentraler Ansprechpartner auf Bundesebene für Spätaussiedler und ist verantwortlich für die Koordinierung der Aussiedlerpolitik der Bundesregierung und der diesbezüglichen Integrationsmaßnahmen mit Ländern und Gemeinden. Zusätzlich betreut es die in den Herkunftsgebieten der Aussiedler verbliebenen Deutschen und koordiniert die Maßnahmen der Hilfenpolitik für die deutschen Minderheiten.

Das BMI fördert darüber hinaus den deutschen Spitzensport und bringt damit zum Ausdruck, dass Sport für die Bundesregierung ein wichtiges Anliegen ist. Leistung und Auftreten deutscher Spitzensportlerinnen und -sportler tragen zum Ansehen Deutschlands entscheidend bei. Darüber hinaus motivieren sie junge und alte, behinderte und nicht behinderte Menschen, ihnen nachzueifern. Die Athleten sind somit eine wichtige Voraussetzung dafür, dass der Sport seine soziale und integrative Kraft entfalten kann.

## Zur Gliederung des Einzelplans

Die Fach- und Programmausbaben des Ministeriums und des Geschäftsbereichs werden in den Kapiteln 0601 bis 0603 sowie in Kapitel 0610 dargestellt. Die Erfüllung der Kernaufgabe des BMI, die innere Sicherheit in der Bundesrepublik Deutschland zu gewährleisten, erfordert einen hohen Personaleinsatz, gerade im Bereich der Sicherheitsbehörden, für den rund zwei Drittel der Ausgaben des Einzelplans aufgewandt werden. Den finanziellen Schwerpunkt des Einzelplans bilden daher die Kapitel der Sicherheitsbehörden (Kapitel 0623 bis 0629).

Das **Kapitel 0601, Gesellschaft und Verfassung**, umfasst die Themen gesellschaftlicher Zusammenhalt, Sport sowie das Thema Verfassung. Diesen Themen ist jeweils eine Titelgruppe gewidmet.

Die Themen IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne Verwaltung bilden das **Fachkapitel 0602**.

Das **Kapitel 0603** ist den Themen Integration, Migration, Minderheiten und Vertriebene gewidmet.

Fach- und Programmausbaben, die vom Volumen und/oder ihrer Zielrichtung kein eigenes Kapitel rechtfertigen, sind in **Kapitel 0610 „Sonstige Bewilligungen“** zusammengefasst.

Die vom Geschäftsbereich wahrzunehmenden gesetzlichen und politischen Aufgaben werden durch das **Ministerium** strategisch gesteuert und beaufsichtigt. Die Ausgaben des Ministeriums werden im **Kapitel 0612** veranschlagt.

Die Ausgaben der klassischen **Verwaltungsbehörden** sind in den **Kapiteln 0614 bis 0619** veranschlagt. Dies sind das Statistische Bundesamt, das Bundesverwaltungsamt, das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, das Bundesinstitut für

## 06 Vorwort

---

Bevölkerungsforschung, das Bundesinstitut für Sportwissenschaft und das Beschaffungsamt des BMI.

Anschließend folgen die **Sicherheitsbehörden** und die Behörden des Bevölkerungsschutzes und der Katastrophenhilfe des BMI in den **Kapiteln 0623 bis 0629**: Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Bundeskriminalamt, Bundespolizei, Bundesamt für Verfassungsschutz, Bundesamt für

Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe und Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.

Den Abschluss bilden die Behörden im Geschäftsbereich des BMI, die **Bildungsaufgaben** im weitesten Sinne wahrnehmen: In den **Kapiteln 0633 bis 0635** sind die Ausgaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung und der Bundeszentrale für politische Bildung veranschlagt.

## Überblick zum Einzelplan 06

<b>Überblick zum Einzelplan 06</b>	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
------------------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

### **Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	480 981	437 561	+43 420	419 978
Übrige Einnahmen.....	5 562	5 565	-3	66 716
Gesamteinnahmen.....	486 543	443 126	+43 417	486 694

### **Ausgaben**

Personalausgaben.....	3 581 792	3 471 591	+110 201	19 019	3 212 999
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 228 254	1 170 767	+57 487	132 232	1 109 841
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 421 947	1 190 121	+231 826	14 933	1 428 151
Ausgaben für Investitionen.....	604 455	563 551	+40 904	382 255	488 421
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-53 138	-129 994	+76 856	-	-

Gesamtausgaben.....	6 783 310	6 266 036	+517 274	548 439	6 239 412
davon flexibilisiert.....	3 926 927	3 803 938	+122 989	275 911	3 581 434
davon nicht flexibilisiert.....	2 856 383	2 462 098	+394 285	272 528	2 657 978

### **Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	3 061 942	2 934 406	+127 536	18 748	2 727 534
Aus Hauptgruppe 5.....	525 659	515 679	+9 980	104 885	520 266
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	51 874	36 105	+15 769	3 619	47 519
Aus Hauptgruppe 7.....	30 613	27 015	+3 598	77 209	26 335
Aus Hauptgruppe 8.....	256 839	290 733	-33 894	71 450	259 780
Zusammen.....	3 926 927	3 803 938	+122 989	275 911	3 581 434

### **Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016**

Verpflichtungsermächtigung.....	810 757 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	241 838 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	172 197 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	133 707 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	98 814 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	42 092 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	34 827 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	24 740 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	14 740 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	2 790 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	2 790 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	2 563 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	2 563 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	2 563 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	2 563 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	2 563 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	1 831 T€
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	1 831 T€
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	1 831 T€
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	1 831 T€
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	1 831 T€
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	20 252 T€

## 06 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

---

### **Haushaltsvermerk: - Ausgaben**

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 06 Tit. 511 .1, 532 .1 und 812 .2 dienen bis zur Höhe von 5 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0602 Tit. 532 15.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 06 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0603 Tit. 684 12 und Kap. 0610 Tit. 532 06.
3. **Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 06 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen bis zur Höhe von 11 500 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0603 Tit. 681 22.**
4. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 06 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen bis zur Höhe von 2 200 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0615 Tit. 511 01, 532 01 und 812 02.
5. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 06 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen bis zur Höhe von 3 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0619 Tit. 511 01, 532 01 und 812 02.
6. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 06 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0611 Tit. 981 07.  
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
7. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 381 07.  
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

### **Allgemeine Erläuterungen:**

#### **Ist-Angaben:**

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

#### **Ausgabereste:**

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

#### **Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

#### **Personalausgaben:**

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

#### **Angewandte Kurse:**

1 USD = 0,94411 €, 1 CHF = 0,94100 €.

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel besteht aus zwei Titelgruppen (Tgr.), die dem Schwerpunkt Gesellschaft zuzuordnen sind: Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Sport. Hinzu kommt eine weitere Tgr. zum Thema Verfassung.

Schwerpunkt der Zuwendungen im Bereich **gesellschaftlicher Zusammenhalt** (Tgr. 01) bilden die Titel, die dem interreligiösen Dialog dienen. Dazu gehören die Deutsche Islamkonferenz, die Finanzierung verschiedener jüdischer Einrichtungen sowie die Durchführung von Kirchentagen. Den zweiten wesentlichen Finanzierungsbereich in dieser Tgr. bil-

den die Globalzuschüsse zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bildungsarbeit.

Die Mittel zur **Förderung des Leistungssports** sind in Tgr. 02 veranschlagt (Gesamtansatz: rd. 160 Mio. €). Damit werden zentrale Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports, Projekte, periodisch wiederkehrende Veranstaltungen (z. B. Olympische Spiele und Welt-/Europameisterschaften) sowie Sportstätten gefördert. In der Tgr. sind ebenfalls Zuschüsse an die Nationale Anti-Doping-Agentur (NADA) sowie Mittel zur sportwissenschaftlichen Forschung enthalten.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Der **gesellschaftliche Zusammenhalt** basiert auf einem durch unsere freiheitlich demokratische Grundordnung geprägten Werteverständnis. Dieses zu fördern und zu erhalten ist eine gemeinsame Aufgabe von Staat und Gesellschaft. Das BMI fördert zahlreiche Vorhaben, die dem Thema gesellschaftlicher Zusammenhalt zuzuordnen sind:

Die Ziele im Bereich des interreligiösen Dialogs sind vielfältig, dienen aber allesamt dem übergeordneten Ziel der gesellschaftlichen Verständigung zwischen den Religionen: So gibt die Deutsche Islamkonferenz den Rahmen für den Dialog zwischen deutschem Staat und Muslimen in Deutschland. Ferner unterstützt das Bundesministerium des Innern den Zentralrat der Juden bei der Erhaltung und Pflege des deutsch-jüdischen Kulturerbes, beim Aufbau der jüdischen Gemeinschaft und bei seinen überregionalen integrationspolitischen und sozialen Aufgaben. Im Jahr 2016 wird der 100. Deutsche Katholikentag in Leipzig bezuschusst, der ein gesellschaftspolitisch wichtiges Signal für Verständigung und Toleranz setzt.

Einen weiteren finanzwirksamen Schwerpunkt bilden die Globalzuschüsse an die politischen Stiftungen, die dem Ziel der

politischen Bildung dienen. Die Stiftungen stehen in ihrer politischen, geistigen und weltanschaulichen Ausrichtung jeweils etablierten Parteien nahe, halten aber von ihnen unabhängig vielfältige Bildungsangebote bereit.

Ziel der **Leistungssportförderung** ist die mit der Ausübung des Spitzensports verbundene gesamtstaatliche Repräsentation Deutschlands. Daher unterstützt die Bundesregierung den autonomen Sport in seinem Bestreben, sich trotz der weiter gewachsenen internationalen Konkurrenz bei den XXXI. Olympischen und XV. Paralympischen Spielen in Rio de Janeiro 2016 weiterhin unter den führenden Sportnationen zu platzieren. Die sportwissenschaftliche Forschung hat eine athletennahe, sportartspezifische, interdisziplinäre und komplexe Trainings- und Wettkampfforschung sowie Technologieentwicklung zum Ziel. Die Mittel im Bereich Anti-Doping dienen der Dopingprävention sowie der Anti-Dopingforschung und -analytik.

## 0601 Gesellschaft und Verfassung

Überblick zum Kapitel 0601	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	100	100	-		2 096
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		294
Gesamteinnahmen.....	100	100	-		2 390
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	415	11 415	-11 000	2 020	617
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	344 967	341 780	+3 187	16	395 186
Ausgaben für Investitionen.....	20 810	20 810	-		21 140
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	366 192	374 005	-7 813	2 036	416 943
davon nicht flexibilisiert.....	366 192	374 005	-7 813	2 036	416 943
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	228 085 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	61 292 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	64 102 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	54 501 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	48 190 T€				

## Gesellschaft und Verfassung 0601

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -012	100	100	2 096
-------------------------------------	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 21.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind aufgrund von Beschlüssen der LSB-Geschäftsführerkonferenz oder wegen rechtsverbindlich abgeschlossener Verträge zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 22.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Sportförderung.....	100
2. Zweckgebundene Einnahmen von Sportfachverbänden und sonstigen Dritten zur Förderung sportwissenschaftlicher Projekte.....	-
3. Sonstige Einnahmen.....	-
Zusammen.....	100

#### Übrige Einnahmen

272 01 Zuschüsse der Europäischen Union zu den Kosten innenpolitischer Maßnahmen -011	-	-	294
--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 14.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

### Ausgaben

#### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-
---	---

## 0601 Gesellschaft und Verfassung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Gesellschaftlicher Zusammenhalt einschließlich interreligiöser Dialog	(144 733)	(144 843) (2 020)		
532 14 Untersuchungen und Aufklärung über innenpolitische Grundsatzfragen -029 sowie Förderung innenpolitischer Maßnahmen	-	-	2 020	114

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gemäß § 44 BHO gewährt werden.

632 13 Bundesanteil zur Sicherung und Betreuung der Friedhöfe der ehemaligen jüdischen Gemeinden in der Bundesrepublik Deutschland	2 923	2 923	2 883
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern sowie den Vertretern der Juden in Deutschland vom 21. Juni 1957 werden die Kosten zur Sicherung und Betreuung der Friedhöfe der ehemaligen jüdischen Gemeinden in der Bundesrepublik Deutschland vom Bund und von den Ländern je zur Hälfte übernommen. Die bisher ermittelte Fläche der jüdischen Friedhöfe beträgt 4 557 325 qm.

684 12 Zuschuss zu bevölkerungswissenschaftlichen Tagungen -165	8	8	-
--	---	---	---

685 10 Zuschuss zur Vorbereitung und Durchführung des Jubiläums 500 Jahre -187 Reformation	30	50	16
---	----	----	----

685 11 Zuschuss an die Stiftung "Die Mitarbeit" sowie an die "Deutsche Gesellschaft e. V." -144	720	720	720
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Projektförderung

1.1 Deutsche Gesellschaft e. V.....	220	220	220
1.2 Stiftung "Die Mitarbeit".....	500	500	500
Zusammen .....	720	720	720

## Gesellschaft und Verfassung 0601

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

685 12 Globalzuschüsse zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bil-dungsarbeit -144	115 959	115 959	115 957
--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen sind verbindlich.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Nach § 35 Abs. 2 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass den Stiftungen auch projektgebundene Zuwendungen aus anderen Titeln des Bundeshaushalts gewährt werden können.
4. Die Stiftungen sind ermächtigt, die ihnen gewährten Globalzuschüsse gleichfalls als Globalzuschüsse weiterzuleiten.
5. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

### Globalzuschüsse

Bezeichnung	1 000 €
1. Friedrich-Ebert-Stiftung.....	35 124
2. Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.....	11 839
3. Konrad-Adenauer-Stiftung.....	34 289
4. Hanns-Seidel-Stiftung.....	11 260
5. Heinrich-Böll-Stiftung.....	12 187
6. Rosa-Luxemburg-Stiftung.....	11 260
Zusammen.....	115 959

Die Globalzuschüsse werden der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Friedrich-Nau-mann-Stiftung für die Freiheit, der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Hanns-Seidel-Stiftung, der Heinrich-Böll-Stiftung und der Rosa-Luxemburg-Stiftung zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben gewährt, insbesondere für die Durchführung von Seminaren, Tagungen und Kolloquien, die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie die Vergabe von Forschungsvorhaben mit gesellschaftspolitischer Zielsetzung vor allem auf dem Gebiet der Bildungsforschung. Aus den Globalzu-schüssen werden u. a. Ausgaben für Personal und Verwaltung bestritten. Darüber hinaus dienen die Globalzuschüsse dazu, zeitgeschichtlich bedeutsame Archivalien (z. B. Aufzeichnungen, Redemanuskripte, Briefe u. Ä.) von deutschen Parlamentarien zu erhalten und in den Archiven der den im Deutschen Bundestag ver-tretenen Parteien nahestehenden Stiftungen zu archivieren. Die Verwendung der Globalzuschüsse richtet sich nach besonderen Bewirtschaftungsgrundsätzen, die vom Bundesministerium des Innern im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen wurden.

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 23 032 T€.

685 14 Zuschuss für die Förderung der jüdischen Gemeinschaft, der christlich-jüdischen Zusammenarbeit sowie des interreligiösen und interkulturellen Dialogs -187	12 373	12 453	12 257
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	300 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	100 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	100 T€

## 0601 Gesellschaft und Verfassung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 14 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland.....	100,00	100,00	380	376	345
- aus Kap. 0601 Tit. 685 14					
2. Internationales Auschwitz Komitee.....	100,00	100,00	176	186	170
- aus Kap. 0601 Tit. 685 14					
3. Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit.....	70,00	100,00	383	363	358
- aus Kap. 0601 Tit. 685 14					
4. Abraham Geiger Kolleg/Kantorenausbildung (Jewish Institute of Cantorial Arts).....	28,00	100,00	350	358	310
- aus Kap. 0601 Tit. 685 14					
Zusammen .....			1 289	1 283	1 183
- Summe Tit. 685 14 .....			1 289	1 283	1 183

### Sonstige Zuwendungsempfänger

Zentralrat der Juden in Deutschland (Vertrag mit der Bundesrepublik Deutschland vom 27.01.2003).....	100,00	100,00	10 000	10 000	10 000
- aus Kap. 0601 Tit. 685 14					

### Projektförderung

2.2 Hochschule für jüdische Studien.....		514	520	482
2.4 Leo Baeck Institut.....		445	445	448
2.5 Internationaler Rat der Christen und Juden.....		75	75	74
2.7 Union Progressiver Juden.....		50	50	50
2.8 Projekte, die der Erhaltung und Weiterentwicklung des jüdischen Kulturerbes dienen.....		-	80	20
Zusammen .....		1 084	1 170	1 074
<b>Insgesamt .....</b>		12 373	12 453	12 257
- Summe Tit. 685 14 .....		12 373	12 453	12 257

### Zu 2.8:

z. B. Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum, Salomon Ludwig Steinheim-Institut, Moses Mendelssohn Zentrum

### Zu 4.:

Abraham Geiger Kolleg/Kantorenausbildung: Veranschlagung bis 2009 als Projektförderung (100 T€).

Der Bund unterstützt die Bestrebungen zur Förderung des Verständnisses unter den Menschen und Völkern und leistet einen Beitrag zur Förderung insbesondere der kulturellen Interessen des Judentums in Deutschland. Die Leistungen zugunsten des Leo Baeck Instituts erfolgen über den Verein der Freunde und Förderer des Leo Baeck Instituts in Frankfurt/Main. Zu den Kosten einer Hochschule für jüdische Studien, die vom Zentralrat der Juden in Deutschland und von den Ländern aufgebracht werden, erhält der Zentralrat der Juden einen Bundeszuschuss, der 30 Prozent der Kosten der Hochschule nicht übersteigt. Bei der Hochschule für jüdische Studien wurde ein Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland eingerichtet.

685 16 Zuschuss zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Kirchen- -199 tagen	500	400	400
--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 320 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

## Gesellschaft und Verfassung 0601

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

685 19 Kosten der Deutschen Islamkonferenz sowie Förderung des interreligiösen Dialogs 505 505 329  
-187

Verpflichtungsermächtigung..... 450 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 150 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 150 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 150 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der Deutschen Islamkonferenz (DIK).....	250
2. Förderung des interreligiösen Dialogs, insbesondere mit dem Islam.....	255
Zusammen.....	505

Zu 1.:

Ziel der DIK ist eine verbesserte religions- und gesellschaftspolitische Integration der muslimischen Bevölkerung in Deutschland.

686 11 Förderung von Projekten für demokratische Teilhabe und gegen Extremismus 6 000 6 000 7 036  
-011

Verpflichtungsermächtigung..... 4 800 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 200 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Von den Mitteln dürfen bis zu 10 Prozent für Projektträgerschaft, Evaluierung sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Die fachliche Ausgestaltung der Projekte erfolgt für mindestens ein Drittel des An-satzes im Einvernehmen mit dem/der Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer.

Bezeichnung	1 000 €
Weitere Mittel für demokratische Teilhabe und gegen Extremismus sind insbesondere in folgenden Einzelplänen veranschlagt: Epl. 17.....	30 500

687 11 Entschädigung an ehemalige Bedienstete jüdischer Gemeinden 715 825 886  
-244

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

## 0601 Gesellschaft und Verfassung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 11 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Die ehemaligen Bediensteten jüdischer Gemeinden sowie ihre Hinterbliebenen erhalten gemäß § 31 d des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes in der Fassung vom 24. August 1961 (BGBl. I S. 1627) und der vom Bundesministerium des Innern erlassenen Rechtsverordnung vom 6. April 1963 (BGBl. I S. 182) laufende Versorgungszahlungen. Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für Sachverständige geleistet werden.

894 12 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bildungsarbeit	5 000	5 000	5 330
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Rosa-Luxemburg-Stiftung.....	5 000

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Sport	(160 004)	(167 000) (16)	
531 23 Bundeszuschüsse im Zusammenhang mit der Bewerbung Hamburgs für -322 die Olympischen Spiele	-	10 000	-
684 21 Zentrale Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports -322	109 071	109 981	100 163

Verpflichtungsermächtigung..... 185 580 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 46 210 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 49 390 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 44 990 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 44 990 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 23.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 21.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
4. Die Erläuterungen zu Nr. 3 sind verbindlich.
5. Für den Nichtolympischen Sport sind jährlich mindestens 2 400 T€ der sich aus den Ziffern 1 - **bestehend aus den Ziffern 1.1, 1.2 und 1.3** -, 2 und 3 der Erläuterungen ergebenden Summe aufzuwenden.
6. Die Mittel zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

## Gesellschaft und Verfassung 0601

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 21 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Jahresplanungen der Bundessportfachverbände	
1.1 Grundförderung (u. a. internationale Wettkämpfe, zentrale Lehrgänge, Stützpunkttraining, Vertretung in internationalen Gremien).....	15 246
1.2 Teilnahme an EM und WM.....	5 730
1.3 Maßnahmen zur gezielten Olympiavorbereitung, insbesondere TOP-Team-Förderung.....	11 200
2. Organisationskosten für bedeutende nationale und internationale Veranstaltungen im Inland.....	720
3. Leistungssportpersonal einschließlich mischfinanzierte Trainer..	34 990
4. Olympiastützpunkte und Bundesleistungszentren (u. a. Kosten des Stützpunktsystems, Trainingsstättenförderung, Häuser der Athleten, Duale Karriere).....	32 470
5. Leistungssportprojekte	
5.1 Sportmedizinische Grunduntersuchung.....	840
5.2 Andere (z. B. Bundestrainergroßseminar und Sportbeobachtungen).....	145
6. Bundeswettbewerbe der Schulen	
6.1 "Jugend trainiert für Olympia".....	500
6.2 "Jugend trainiert für Paralympics".....	200
7. Leistungssport der Menschen mit Behinderung	
7.1 Jahresplanungen der Behindertensportverbände.....	3 970
7.2 Organisationskosten für bedeutende nationale und internationale Veranstaltungen im Inland.....	298
7.3 Leistungssportpersonal.....	1 600
7.4 Maßnahmen zur Verbesserung des Leistungssports der Menschen mit Behinderung.....	296
8. Zentrale Maßnahmen des Breitensports.....	22
9. Förderung der internationalen Sportbeziehungen.....	120
10. Sonstige Maßnahmen (besonderes Interesse der Bundesrepublik)	
10.1 Verbände mit besonderen Aufgaben.....	424
10.2 Ehrenpreise, Silbernes Lorbeerblatt, Sportplakette, Empfänge..	60
10.3 Förderung von Fair Play und Bekämpfung von Rechtsextremismus und Gewalt sowie Projekte zur Wahrung der Integrität im Sport.....	200
10.4 Zuwendung für die Beratungsstelle des Doping-Opfer-Hilfe e. V.	30
10.5 Sonstige Maßnahmen.....	10
Zusammen.....	109 071

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 5 301 T€.

Weitere Mittel, die der mittelbaren oder unmittelbaren Förderung des Sports dienen, sind insbesondere in folgenden Einzelplänen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Epl. 05.....	4 111
Epl. 08.....	3 173
Epl. 11.....	720
Epl. 14.....	77 757
Epl. 17.....	18 222

## 0601 Gesellschaft und Verfassung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

684 22 Projektförderung für Sporteinrichtungen  
-322

Verpflichtungsermächtigung..... 16 600 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 200 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 800 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 100 T€

684 23 Periodisch wiederkehrende Sportveranstaltungen  
-322

Verpflichtungsermächtigung.....  
 fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 550 T€

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 23.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entsendungskosten für Olympiamannschaften, DOSB.....	4 750
2. Entsendungskosten für Mannschaften zu Paralympischen Spielen, Deaflympics (Gehörlose) und Special Olympics.....	1 950
3. Internationales Deutsches Turnfest (IDTF) und Gymnaestrada.....	500
4. Bundessportfest Deutsche Jugendkraft.....	-
5. Makkabi-Spiele und Makkabiade.....	100
6. Universiade.....	50
7. Entsendungskosten zu den World Games.....	-
8. Entsendungskosten zu den European Games.....	-
Zusammen.....	7 350

686 22 Förderung von Forschung, Dokumentation und Tagungen sowie Durchführung von Forschungsvorhaben und Betreuungsprojekten auf dem Gebiet der Sportwissenschaft  
-165

4 639      4 799  
16

3 856

Verpflichtungsermächtigung..... 3 700 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 400 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 200 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Die vorgesehenen Mittel dienen der Forschung und Dokumentation, die im Interesse des Bundes für den Sport von Bedeutung sind; insbesondere auch für Behindertensport, Dopingforschung, Sportstätten- und Geräteforschung.

## Gesellschaft und Verfassung 0601

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

686 23 Zuschuss für Maßnahmen zur Dopingbekämpfung  
-322

Verpflichtungsermächtigung..... 5 500 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 684 21, 684 23, 686 26 und 882 21.
3. Einnahmen aus Überzahlungen und aus Rückforderungen sowie Rückforderungen aus der Verbandsförderung (Tit. 684 21) aufgrund von Verstößen gegen Auflagen zur Dopingbekämpfung fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Dopingprävention.....	300
2. Dopinganalytik und -forschung.....	2 066
3. Sonstige Maßnahmen zur Dopingbekämpfung.....	<u>4 000</u>
Zusammen.....	6 366

686 24 Zuschuss an die Welt-Anti-Doping Agentur (WADA)  
-029

708      544      524

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)	5	6
1	2	3	4	5	6

Welt-Anti-Doping Agentur (europäischer Anteil 47,5 Prozent)..... 11,40      750 USD      708      708

Grundlage: Kopenhagener Deklaration vom 5.3.2003 und Verteilungsschlüssel der Kulturkonvention des Europarates

Zweck: Internationale Dopingbekämpfung

686 26 Förderung von internationalen Sportprojekten und Tagungen  
-322

460      460      354

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 23.

Erläuterungen:

Gefördert werden sollen u. a. Projekte zur Friedenssicherung und Völkerverständigung, internationale Sportorganisationen mit Sitz in Deutschland sowie Projektkoordination oder Tagungen mit internationalem Teilnehmerkreis.

## 0601 Gesellschaft und Verfassung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

882 21 Zuwendungen für die Errichtung, Ausstattung und Bauunterhaltung von  
-322 Sportstätten für den Hochleistungssport

Verpflichtungsermächtigung..... 9 285 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 162 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 162 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 961 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 23.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 684 21.
3. Einnahmen aus Überzahlungen und aus Rückforderungen (einschließlich Zinserhebungen) fließen den Ausgaben zu.

882 24 Beteiligung des Bundes an der Sanierung und Modernisierung des Olympiastadions in Berlin sowie am Umbau des Zentralstadions in Leipzig

## Titelgruppe 04

Tgr. 04 Verfassung	(61 455)	(62 162)	
532 44 Kosten für Veranstaltungen der Verfassungsorgane aus besonderen Anlässen, insbesondere für Staatsakte, Staatsbegräbnisse und zentrale Gedenkveranstaltungen	156	156	26
532 47 Kosten für den Festakt aus Anlass des Gedenktages für die Opfer von Flucht und Vertreibung	75	75	-
532 48 Zuschuss für die Feierlichkeiten anlässlich des Tages der deutschen Einheit	184	184	184
532 49 Kosten für Veranstaltungen aus Anlass des Jubiläums 25 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit	-	1 000	293
632 41 Kosten der Bundestagswahlen sowie Kosten der Direktwahl zum Europäischen Parlament	469	332	70 197

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

## Gesellschaft und Verfassung 0601

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

632 44 Kennzeichnung der Bundesaußengrenze sowie Aufstellung und Unterhaltung von Europaschildern an den Außen- und Binnengrenzen der Staaten der EU 500 300 300  
-012

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der Herrichtung, Beschaffung und Aufstellung von Grenzzeichen, Grenzurkunden.....	494
2. Europaschilder.....	6
Zusammen.....	500

Der Bund trägt die Kosten für die Kennzeichnung der Bundesaußengrenze, insbesondere für die Beschaffung, den Transport und das Einbringen aller erforderlichen Grenzzeichen (erstmalige Festlegung und Wiederherstellung). Er trägt außerdem die Kosten für die sog. Europaschilder, die aufgrund einer EU-Entschließung aufzustellen sind.

632 45 Zuweisungen zu laufenden Aufwendungen 60 000 60 000 60 000  
-042

Erläuterungen:

Ausgleich an Berlin für hauptstadtbedingte Aufwendungen des Landes im Bereich von Sicherheitsaufwendungen.

685 45 Zuschüsse zur Förderung von Forschungsvorhaben, Wettbewerben und  
-165 Veröffentlichungen insbesondere in Verfassungsrecht, Verwaltungswissenschaften und Kommunalwesen 71 115 10

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Politiker und Fachkreise unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Förderung wissenschaftlicher Untersuchungen und Wettbewerbe im Zusammenhang mit den Aufgaben des Bundesministeriums des Innern. Insbesondere sollen Druckkostenzuschüsse zu Arbeiten über staatsrechtliche, verwaltungs- und kommunalwissenschaftliche Fragen gewährt werden. Zuschusswürdig sind Forschungsvorhaben, erheblich überdurchschnittliche Dissertationen sowie einige bedeutende Habilitationsschriften, wenn sie für den Bund von besonderer Bedeutung sind. Das besondere Bundesinteresse wird jeweils aufgrund eines fachlichen Gutachtens geprüft.

686 43 Zuschuss an die "Stiftung Datenschutz"  
-011

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Stiftung Datenschutz.....  
- aus Kap. 0601 Tit. 686 43

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

632 02 Dialogprozess zur Demografiestrategie  
-011

## 0602 IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne Verwaltung

---

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In der Titelgruppe **IT und Netzpolitik** (Tgr. 01) sind die Mittel für die Beauftragte der Bundesregierung für Informations-technik (BfIT) zum Aufbau und Betrieb der Netze des Bundes (NDB) sowie weiterer zentraler IT-Infrastrukturen des Bundes ausgebracht (Gesamtansatz rd. 177,3 Mio. €).

Titelgruppe 02 enthält die Mittel für den Aufbau und den Betrieb des Digitalfunks der Behörden und Organisationen mit

Sicherheitsaufgaben. Der Ansatz steigt bedarfsgerecht von rd. 96 auf rd. 250 Mio. € im Jahr 2016.

In der Titelgruppe **Moderne Verwaltung** (Tgr. 03) sind als wesentliche finanzwirksame Einzelmaßnahmen das Projekt zur Einführung einer einheitlichen Behördenrufnummer (115) sowie Mittel zur Initialisierung des Programms "Digitale Verwaltung 2020" veranschlagt.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die **IT- und Netzpolitik** des Bundesministeriums des Innern zielt darauf ab, Vertrauen, Freiheit und Sicherheit in der Informationsgesellschaft zu gewährleisten. Das Verständnis von Netzpolitik als digitale Gesellschaftspolitik soll im Rahmen der Digitalen Agenda durch weitere Maßnahmen des Bundesministeriums des Innern weiter gestärkt werden. Diese sollen dazu beitragen, möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern die Teilhabe an den Vorteilen und Chancen der Digitalisierung zu ermöglichen. Aufgrund der stetig wachsenden technologischen Herausforderungen sowie einer sich verschärfenden IT-Bedrohungslage ist eine Neugestaltung der Kommunikationsinfrastrukturen des Bundes erforderlich. Das Projekt NDB wird daher eine Infrastruktur mit erhöhtem Sicherheitsniveau bereitstellen, auf die die drei vom Bundesministerium des Innern verantworteten Netze (IVBB und IVBV/BVN sowie DOI) vollständig migriert sind und die als Integrationsplattform für alle Weitverkehrsnetze der Bundesverwaltung dienen kann. Hierdurch werden die aktuellen Anforderungen und gestiegenen Sicherheitsbedürfnisse bei der Vernetzung der Bundesbehörden erfüllt. Gleichzeitig wird die komplette Bundesverwaltung im Bereich der IT-Infrastrukturen unter Nutzung von Synergie- und Konsolidierungspotenzialen zukunftssicher aufgestellt.

Die BfIT ist zentraler Ansprechpartner für Länder und Wirtschaft bei der Zusammenarbeit mit der Bundesregierung in IT-Fragen. Mit dem Beginn des Projekts IT-Konsolidierung Bund unter der Gesamtprojektleitung der BfIT wird ein wichtiger Meilenstein der IT-Steuerung des Bundes erreicht. Das Vorha-

ben wird maßgeblich dazu beitragen, die IT des Bundes Zukunftsfähig und dauerhaft sicher aufzustellen.

Wesentliches Ziel des **Digitalfunks** (Digitales Sprech- und Datenfunksystem für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben - BOS) ist die Ablösung der alten Analogfunknetze durch den Aufbau und späteren Betrieb eines einheitlichen Funknetzes für Rettungs- und Sicherheitskräfte flächendeckend für Deutschland. Dabei arbeiten Bund und Länder eng zusammen. Der Digitalfunk gliedert sich in die Bereiche Kernnetz und Zugangsnets. Der Bund hat sich verpflichtet, das Kernnetz zu errichten und zu finanzieren. Das Zugangsnets wird durch die Länder errichtet und betrieben. Der Bund beteiligt sich anteilig an den Kosten der Errichtung und des Betriebes des Zugangsnets. Als Teil des Zugangsnets ist dem Bund auch die Finanzierung der für die Versorgung der 12-Seemeilen-Zone und des Luftraumes erforderlichen Netzelemente zugeordnet.

Im Bereich der Titelgruppe **Moderne Verwaltung** ist es das Ziel, die 115 als den Bürgerservice der öffentlichen Verwaltung in Deutschland flächendeckend zu etablieren. Bereits heute können knapp ein Drittel aller Einwohner Deutschlands den 115-Service nutzen und ihre Fragen an die Verwaltung stellen sowie Dienstleistungen nutzen. In den kommenden Jahren sollen weitere Kommunen und Länder für eine Teilnahme geworben und die Servicequalität verbessert werden.

Daneben sind Mittel für das Programm "Digitale Verwaltung 2020" veranschlagt, dessen Ziel es ist, Rahmenbedingungen für die Verwaltung der Zukunft zu schaffen und die Möglichkeiten des am 1. August 2013 in Kraft getretenen E-Government-Gesetzes (EGovG) umzusetzen.

Überblick zum Kapitel 0602	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	2 150	2 150	-		1 096
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	2 150	2 150	-		1 096
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	63 720	48 774	+14 946	10 860	42 090
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	130 679	21 566	+109 113		100 243
Ausgaben für Investitionen.....	241 175	210 175	+31 000	233 286	165 770
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	435 574	280 515	+155 059	244 146	308 103
davon nicht flexibilisiert.....	435 574	280 515	+155 059	244 146	308 103
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	113 891 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	21 083 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	16 930 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	14 855 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	13 223 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	11 950 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	11 950 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	11 950 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	11 950 T€				

## 0602 IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne Verwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -012	2 150	2 150	1 096
-------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung für den Betrieb der einheitlichen Behördenrufnummer 115 zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 36.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen für die einheitliche Behördenrufnummer 115.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	2 150
Zusammen.....	2 150

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

### Ausgaben

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

532 18 Fortentwicklung von IT-Standards für den Datenaustausch in der öffentlichen Verwaltung (XÖV-Standards) -012	485	325	248
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Meldewesen (Standard "XMeld").....	310
2. Nationales Waffenregister (Standard "XWaffe").....	175
Zusammen.....	485

#### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-
---	---

**IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne 0602  
Verwaltung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Titelgruppe 01**

Tgr. 01 IT und Netzpolitik	(177 333)	(177 261) (6 997)		
<b>532 10 Internetstrategie des Bundes -011</b>	8 263	6 263	6 323	

Verpflichtungsermächtigung..... 4 500 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 500 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 9 810 T€.

532 11 Dienstleistungen zum Aufbau und Betrieb der Netze des Bundes sowie -011 weiterer zentraler IT-Infrastrukturen des Bundes	5 627	5 627	1 912
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 885 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 385 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
812 13.

532 14 IT-Konsolidierung Bund -011	2 307	5 378 6 997	1 016
---------------------------------------	-------	----------------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

532 15 Ressort-CIO, IT-Steuerung und IT-Controlling im BMI und im Geschäftsbereich -011	450	450	350
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 5 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.

## 0602 IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne Verwaltung

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

532 16 IT-Planungsrat -011		1 193	1 193	1 193
-------------------------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 2 140 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 950 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 715 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 475 T€

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 7 528 T€.

532 19 IT-Steuerung Bund -011		3 350	2 350	4 717
----------------------------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....  
 fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Erarbeitung und Umsetzung von Strategien und Konzepten der IT-Steuerung Bund.

686 11 Zuschuss für das Kompetenzzentrum öffentliche IT -011		2 143	2 000	-
---	--	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung.....  
 fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 309 T€

812 13 Aufbau und Betrieb der Netze des Bundes (NdB) sowie weiterer zentraler IT-Infrastrukturen des Bundes -011		154 000	154 000	31 983
---	--	---------	---------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
532 11.
2. Einnahmen aus Gebühren externer Teilnehmer für die Nutzung der Leistungen der IVBB-Übergangslösung und der Netze des Bundes fließen den Ausgaben zu.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Überlassungs- und Betriebskosten geleistet werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### **Titelgruppe 02**

Tgr. 02 Digitalfunk (250 000) (96 118)  
(233 787)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.

511 21 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -042 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung - - 47

517 21 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 13 000 8 000 5 016  
-042 - 360

Verpflichtungsermächtigung..... 15 300 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 550 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 550 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 550 T€  
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 1 550 T€  
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 1 550 T€  
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 1 550 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

518 21 Mieten und Pachten 14 455 14 455 14 379  
-042 -

Verpflichtungsermächtigung..... 83 200 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 10 400 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 400 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 400 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 400 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 10 400 T€  
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 10 400 T€  
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 10 400 T€  
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 10 400 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

519 21 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 9 000 - 3 334  
-042 - 141

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

525 21 Aus- und Fortbildung - - 111  
-042 -

526 22 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen - - 623  
-042 -

## 0602 IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne Verwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

539 29 Vermischte Verwaltungsausgaben - - 3  
-042

632 20 Zuweisungen an die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und 126 545 17 663 98 464  
-042 Organisationen mit Sicherheitsaufgaben

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mehr wegen bedarfsgerechter Anpassung.

711 21 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 27 000 27 000 59 264  
-042 100

812 20 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 8 000 - 17 645  
-042 117 414

892 20 Zuweisungen an die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und 52 000 29 000 56 736  
-042 Organisationen mit Sicherheitsaufgaben für Investitionen 115 772

Erläuterungen:

Mehr wegen bedarfsgerechter Anpassung.

### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Moderne Verwaltung (7 756) (6 811)  
-011 (3 362)

532 36 Bundesanteil zur Einführung einer einheitlichen Behördenrufnummer 115 633 633 1 579  
-011 927

Verpflichtungsermächtigung..... 4 557 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 424 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 930 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 930 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 273 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

532 37 Aufbau und Betrieb des Informations- und Bibliothekspartals des Bundes 1 100 1 100 679  
-011

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Beiträgen der Teilnehmer fließen den Ausgaben zu.

532 38 Digitale Verwaltung 2020 3 857 3 000 560  
-011 2 435

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

## IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne 0602 Verwaltung

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

632 32 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen  
-164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)      1 455      1 455      1 351

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### **WGL-Einrichtungen**

1. <b>Rheinland-Pfalz</b> .....	<b>(1 455)</b>	<b>(1 455)</b>	<b>(1 351)</b>
1.1 Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung bei der Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer..... - aus Kap. 0602 Tit. 632 32	1 455	1 455	1 351

Zusammen .....      1 455      1 455      1 351

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

632 33 Zuschuss an das Land Rheinland-Pfalz für die Deutsche Universität für  
-133 Verwaltungswissenschaften in Speyer      263      175      174

Erläuterungen:

Bundeszuschuss für die im Interesse des Bundes geleistete Arbeit im Bereich der Aus- und Fortbildung gemäß Verwaltungsabkommen vom 3. November 1995 (Neufassung).

685 31 Zuschuss an die Mittelrheinische VWA in Bonn      10      10      -  
-127

686 31 Kosten des Europäischen Instituts für Öffentliche Verwaltung in Maas-  
-012 tricht      153      153      153

Erläuterungen:

Förderung der praxisnahen Fortbildung von Personal der EU-Mitgliedstaaten auf den Gebieten EU-Politik, EU-Recht und EU-Arbeitsweise gemäß Kooperationsabkommen.

687 31 Kosten des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften in  
-165 Brüssel      110      110      101

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

## 0602 IT und Netzpolitik, Digitalfunk und Moderne Verwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 31 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Internationales Institut für Verwaltungswissenschaften (IIV), Brüssel.....	6,70		80		80
Rechtsgrundlage: Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland ab 1. April 1952 durch Vereinbarung gemäß Kabinettbeschluss, zugleich Gründung einer Deutschen Sektion des IIV					
Zweck: Förderung der Entwicklung der Verwaltungswissenschaften (Methoden und Verfahren)					
2. Sonstiges (Reisekosten u. a.).....			30		30
Zusammen.....			110	-	110

Differenzen durch Rundung möglich

Dem 1930 gegründeten Internationalen Institut für Verwaltungswissenschaften gehören zurzeit 86 Mitgliedstaaten und internationale Organisationen an.

812 32 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-	175	175	142
-011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik			

Erläuterungen:

Modernisierung des Haushalts- und Rechnungswesens; Weiterentwicklung der Software zur Kosten- und Leistungsrechnung

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In der Titelgruppe **Integration und Migration** (Tgr. 01) bilden die Mittel für die Integrationskurse mit rd. 309 Mio. € den Ausgabenschwerpunkt; daneben werden eine Reihe von weiteren integrations- und migrationsspezifischen Maßnahmen mit über 66 Mio. € bezuschusst.

Die weiteren Titel und Titelgruppen (Tgr. 02 - 05) enthalten die Mittel, die der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten verantwortet.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Der Integrationskurs mit 660 Unterrichtsstunden ist das Kernstück des staatlichen Integrationsangebots. Der Erwerb von Deutschkenntnissen als entscheidende Grundvoraussetzung für eine Arbeitsaufnahme und eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Deutschland ist das Hauptziel des Integrationskurses. Nur wer über ausreichende Sprachkenntnisse verfügt, kann berufliche, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Chancen in der Aufnahmegerügschaft nutzen. Bis Ende 2014 haben rd. 1,5 Mio. Personen eine Berechtigung zur Teilnahme am Integrationskurs erhalten. Über 1,1 Mio. Personen haben bereits den Kurs begonnen und rd. 700 000 haben ihn mittlerweile abgeschlossen.

Daneben gibt es Integrationskurse für spezielle Zielgruppen: Eltern- bzw. Frauenintegrationskurse, besondere Elternintegrationskurse an Schulen, Alphabetisierungskurse, Jugendintegrationskurse, Intensivkurse und Förderkurse für Teilnahmeberechtigte, die einen besonderen sprachpädagogischen Förderbedarf haben. Jeder vierte neu beginnende Kurs ist ein solcher Spezialkurs. Als Grundförderung können 960 Unterrichtsstunden in Anspruch genommen werden.

Der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten ist zentraler Ansprechpartner auf Bundesebene und koordiniert die Aussiedlerpolitik der Bundesregierung, die Integrationsmaßnahmen mit Bund, Ländern und Gemeinden sowie die Zusammenarbeit der im Eingliederungsbereich tätigen Kirchen, Wohlfahrtsverbände und gesellschaftlichen Gruppen. Zusätzlich betreut er die in den Herkunftsgebieten der Aussiedler verbliebenen Deutschen, koordiniert die Maßnahmen der Hilfenpolitik und übernimmt den Co-Vorsitz der bestehenden Regierungskommissionen zu Angelegenheiten der deutschen Minderheiten.

Die deutschen Minderheiten werden vom Bundesministerium des Innern (BMI) in den Staaten Ostmittel-, Ost- und Südosteuropas einschließlich der Nachfolgestaaten der UdSSR und dem Baltikum gefördert.

Diese Förderung ist Ausdruck einer besonderen historischen Verantwortung zur Bewältigung der Folgen des 2. Weltkrieges. Bei dieser Kriegsfolgenbewältigung geht es der Bundes-

regierung wesentlich um Versöhnung und Wiedergutmachung gegenüber den Opfern des nationalsozialistischen Deutschlands. Es geht aber auch um die Hilfe für die Menschen, die wegen ihrer deutschen Volkszugehörigkeit ein besonders schweres Kriegsfolgeschicksal zu erleiden hatten.

Die deutschen Minderheiten bieten als biculturelle Bindeglieder eigener Prägung besondere Chancen zur Entwicklung kultureller und zivilgesellschaftlicher Brücken und Netzwerke innerhalb der Europäischen Union und zu den GUS-Ländern.

Die Bindung an die deutsche Sprache und die dauerhafte Sicherung ihrer kulturellen Identität sind für die Angehörigen der deutschen Minderheiten von essentieller Bedeutung. Wesentliches Ziel ist die Verbesserung der Lebens- und Zukunftsperpektiven sowie das Ergreifen identitätsstärkender Maßnahmen. Das BMI unterstützt die Bildung starker, zukunftsfähiger Selbstverwaltungsorganisationen, mit denen die jeweilige deutsche Minderheit die Gesellschaft ihres Landes aktiv in ihrem Sinne mitgestalten kann. Bei der Förderung der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig/Dänemark steht die Bewahrung und Entwicklung der nationalen und kulturellen Identität der Volksgruppe im Vordergrund.

Eine Brückenfunktion kommt auch den Vertriebenen zu. Maßnahmen der Vertriebenen, die der Verständigung und Aussöhnung mit den Völkern Ostmittel-, Ost- und Südosteuropas dienen, werden daher unterstützt. Die Intensivierung des friedlichen Miteinanders und die zukunftsorientierte Aufarbeitung außenpolitisch belastender zeitgeschichtlicher Probleme ist hier Kernziel der Förderung. Das BMI fördert die Geschäftsstelle des Bundes der Vertriebenen (BdV) seit 1970 institutionell.

Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens unterstützt das BMI ferner die Betreuung, Erstaufnahme und Eingliederung von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern. Diese Förderung umfasst die Zahlung von Unterstützungsleistungen an ehemalige politische Häftlinge und deren Hinterbliebene, die Verwaltungskosten der Stiftung für ehemalige politische Häftlinge sowie die pauschale Eingliederungshilfe für Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler aus der ehemaligen UdSSR.

## 0603 Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene

Überblick zum Kapitel 0603	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	2 500	2 500	-		747
39		42	-3		
Übrige Einnahmen.....					24 311
Gesamteinnahmen.....	2 539	2 542	-3		25 058
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	810	810	-		772
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	440 756	401 832	+38 924	9 778	466 181
Ausgaben für Investitionen.....	1 417	1 417	-		429
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	442 983	404 059	+38 924	9 778	467 382
davon nicht flexibilisiert.....	442 983	404 059	+38 924	9 778	467 382
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....		9 982 T€			
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	9 492 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	260 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	230 T€				

## Integration und Migration, Minderheiten und 0603 Vertriebene

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -246	2 500	2 500	747
-------------------------------------	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind auf Grundlage verbindlicher Vereinbarungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 15.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass 530 qm Geschäftszimmer-Räume in den Dienstgebäuden des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg und Zirndorf unentgeltlich, einschließlich Bauunterhaltungskosten, der International Organization for Migration (IOM), dem United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR) und dem Bundesverwaltungsamt (BVA) überlassen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Erstattungen von Projektteilnehmern.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	2 500
Zusammen.....	2 500

#### Übrige Einnahmen

162 04 Zinsen aus Darlehen an Deutsche aus dem in Art. 3 des Einigungsvertrags genannten Gebiet zum Existenzaufbau in der gewerbl. Wirtschaft und in freien Berufen sowie zur Eingl. in die Landwirtschaft -246	1	2	1
182 03 Rückflüsse aus Darlehen an ehemalige deutsche Kriegsgefangene und politische Häftlinge -249	-	-	-

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 22.
2. Die mit der Verwaltung der Darlehen zusammenhängenden Kosten dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

182 04 Tilgung aus Darlehen an Deutsche aus dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet zum Existenzaufbau in der gewerbl. Wirtschaft und in freien Berufen sowie zur Eingl. in die Landwirtschaft -246	37	39	63
--	----	----	----

232 01 Anteilige Kosten der Länder zu den Leistungen nach Abschnitt II und IV des Flüchtlingshilfegesetzes -246	1	1	-
--	---	---	---

272 01 Einnahmen aus Zuschüssen des europäischen Flüchtlingsfonds -219	-	-	12 134
---	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 11.

## 0603 Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

272 02 Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Asyl- und Migrationsfonds (AMIF)  
-219

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 10.

272 03 Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Integrationsfonds  
-219

12 113

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 17.

272 04 Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Rückkehrfonds  
-219

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 18.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 03.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

532 04 Informationspolitische Maßnahmen zu Gunsten von deutschen Minderheiten in den Herkunftsgebieten, nationalen Minderheiten in Deutschland sowie Aussiedlern  
-246

810 810 772

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Ankauf und Versand (einschl. Porto und Verpackung) von Druckerzeugnissen zu leisten.
- Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Information der deutschen Minderheit in den Herkunftsgebieten (insbesondere Hilfenpolitik der Bundesregierung/Stärkung des Bleibewillens).....	720
2. Informationsarbeit über Werdegang und Schicksal der Aussiedlerinnen und Aussiedler (Akzeptanz bei einheimischer Bevölkerung).....	40

## Integration und Migration, Minderheiten und 0603 Vertriebene

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 04

Bezeichnung	1 000 €
3. Informationsarbeit des Aussiedlerbeauftragten in seiner Funktion als Beauftragter für nationale Minderheiten.....	40
4. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	810

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 02 Leistungen nach dem Heimkehrerstiftungsgesetz -246	1 300	1 620
--	-------	-------

681 03 Leistungen nach dem Heimkehrerentschädigungsgesetz -246	-	-
---	---	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0603.
2. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

684 02 Förderung der Arbeit von Minderheitengremien, des Minderheitensekretariats, nationale und internationale Veranstaltungen mit Minderheitenbezug -246	214	239
---	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Aus dem Ansatz sind mindestens 100 T€ für die Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen aufzuwenden.

684 03 Zuwendungen für Suchdienstaufgaben und für die Bearbeitung von Unterlagen zur Familienzusammenführung und Aussiedlung von Deutschen -249	14 573	14 598
--	--------	--------

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 DRK-Suchdienste Hamburg und München mit Amtlichem Auskunftsbüro..... - aus Kap. 0603 Tit. 684 03	100,00	100,00	11 567	11 466	11 250
1.2 Kirchlicher Suchdienst mit 2 Heimatortskarteien..... - aus Kap. 0603 Tit. 684 03	99,00	100,00	3 006	3 132	2 871
Zusammen .....			14 573	14 598	14 121
- Summe Tit. 684 03 .....			14 573	14 598	14 121

Wirtschaftspläne zu 1.1 und 1.2 siehe Anlage zum Kapitel 0603.

Der Bund trägt aufgrund der Suchdienstvereinbarungen mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und den kirchlichen Wohlfahrtsverbänden die Kosten der vorstehenden Einrichtungen.

685 02 Unterstützung von Maßnahmen der Vertriebenen zur Förderung des friedlichen Miteinanders mit den Völkern Ostmittel-, Ost- und Südosteuropas -246	2 062	2 062
---	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

## 0603 Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 02

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Bund der Vertriebenen, Bonn.....	82,00	100,00	969	969	900
<i>- aus Kap. 0603 Tit. 685 02</i>					

### Projektförderung

2. Projektförderung.....	1 093	1 093	1 020
--------------------------	-------	-------	-------

<b>Insgesamt .....</b>	2 062	2 062	1 920
<i>- Summe Tit. 685 02 .....</i>			

### Zu 2.:

Die Mittel dienen zur Unterstützung von Maßnahmen von Vereinigungen und Einrichtungen der Vertriebenen sowie diesen verbündeter Träger, die geeignet sind, die Verständigung und Aussöhnung mit unseren östlichen Nachbarn und die Einigung Europas zu fördern.

685 03 Zuschuss des Bundes an die "Stiftung für das Sorbische Volk" -187	8 215	8 715	8 715
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Der Bund fördert die Stiftung anteilmäßig auf der Grundlage eines Finanzierungsabkommens mit dem Land Brandenburg und dem Freistaat Sachsen.

685 06 Zuschuss an das Europäische Zentrum für Minderheitenfragen (ECMI) -249	250	271	241
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Europäisches Zentrum für Minderheitenfragen.....	27,00	27,00	250	271	241
<i>- aus Kap. 0603 Tit. 685 06</i>					

685 07 Zuschuss zur Finanzierung der gemeinsamen Geschäftsstelle der polnischen Verbände in Deutschland -246	80	80	65
---	----	----	----

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-
---	---

## Integration und Migration, Minderheiten und 0603 Vertriebene

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Integration und Migration (375 721) (335 295)  
(9 778)

684 10 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche, soziale und ähnliche Einrichtungen aus dem Asyl- und Migrationsfonds (AMIF) - - -

#### Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

684 11 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche, soziale und ähnliche Einrichtungen aus dem Europäischen Flüchtlingsfonds - - -

12 399  
3 081

#### Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

684 12 Durchführung von Integrationskursen nach der Integrationskursverordnung - - -

309 077 269 077 244 071

#### Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.
3. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 3 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 14.
4. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

#### Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

#### Projektförderung

Durchführung der Integrationskurse (davon veranschlagt für: Spätausiedler 7 500 T€, Ausländer 301 577 T€).....

309 077 269 077 244 071

Mehr wegen Anpassung an die Ist-Entwicklung.

## 0603 Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

684 13 Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) -219	34 277	34 277	26 246
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Gewährung von Bundeszuwendungen an die Träger der Migrationsberatung.

684 14 Förderung von Maßnahmen zur Integration von Zuwanderern und Spät-aussiedlern -219	16 987	16 987	16 651
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 3 000 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 684 12.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen sowie für außergewöhnlichen Aufwand zu leisten.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Projektförderung

Projektförderungen.....	16 987	16 987	16 651
-------------------------	--------	--------	--------

Die Gewährung der Zuwendungen erfolgt an zentrale Organisationen, Verbände, Migrantenselbstorganisationen, Kommunen und Vereine, die sich insbesondere um die Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern und die Stärkung der Akzeptanz der Zuwanderinnen und Zuwanderer in der Gesellschaft bemühen.

684 15 Internationale Projektarbeit -219	1 000	1 000	654
---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

684 16 Förderung berufsbezogener Sprachkurse für Personen mit Migrations-hintergrund aus dem Europäischen Sozialfonds -219	-	-	70 218
		1 765	

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haus-

## Integration und Migration, Minderheiten und 0603 Vertriebene

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 16 (Titelgruppe 01):

halbjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

684 17 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche, soziale und ähnliche Einrichtungen aus dem Europäischen Integrationsfonds - - 15 158  
-219 3 943

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 03.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

684 18 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche, soziale und ähnliche Einrichtungen aus dem Europäischen Rückkehrfonds - - 3 906  
-219 989

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 04.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Einnahmen aus Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

684 61 Resettlement und Leistungen im Rahmen der humanitären Aufnahme - 9 000 9 000 6 236  
-219

685 10 Mitgliedsbeitrag an die Internationale Organisation für Migration (IOM) - 3 240 2 814 2 695  
-219

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Internationale Organisation für Migration (IOM)/Genf

Rechtsgrundlage:

Die Beitrittsklärung datiert auf das Jahr 1954.

Die Satzung der IOM ist im BGBl. II Nr. 3 1989, veröffentlicht..... 8,70 3 443 CHF 3 240 - 3 240

Zusammen..... 3 240 - 3 240

Differenzen durch Rundung möglich

## 0603 Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

685 19 Zuschuss für Programme zur Förderung der freiwilligen Ausreise -219	2 140	2 140	3 659
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Rückführung, Erstaufnahme und Eingliederung von Spätaussiedlern	(7 956)	(7 609)
---	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 671 24,  
671 25, 681 22 und 684 23.

671 24 Kosten der Rückführung von Deutschen -246	649	458	621
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

671 25 Kosten der Erstaufnahme von Spätaussiedlern -246	1 891	1 881	2 286
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Ausgaben dürfen auch für Baumaßnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Finanzierung von Einrichtungen zur Erstaufnahme von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern, insbesondere Betrieb, Errichtung, Herrichtung, Transport und Betreuung.

681 22 Eingliederungshilfen und Unterstützungsleistungen -246	5 216	5 070	3 365
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen, die für abschließende Einmalzahlungen nach dem 2015 novellierten Häftlingshilfegesetz notwendig sind, dürfen bis zur Höhe von 11 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 182 03, sofern vorher die mit der Verwaltung der Darlehen zusammenhängenden Kosten von den Einnahmen abgesetzt wurden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Eingliederungshilfen für Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler aus der ehemaligen UdSSR nach § 9 Abs. 3 BVFG.....	2 416
2. Zuschuss an die Stiftung für ehemalige politische Häftlinge und deren Hinterbliebene (einschließlich Verwaltungskosten).....	2 800
Zusammen.....	5 216

Nach § 9 Abs. 3 des Bundesvertriebenengesetzes (BVFG) i. d. F. d. Bekanntmachung vom 10. Juli 2009 (8. BVFGÄndG - BGBl. I S. 1694), erhalten Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler aus der ehemaligen UdSSR, die vor dem 1. April 1956 geboren sind, zum Ausgleich für den erlittenen Gewahrsam auf Antrag eine

## Integration und Migration, Minderheiten und 0603 Vertriebene

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 22 (Titelgruppe 02)

pauschale Eingliederungshilfe in Höhe von 2 046 €. Sie beträgt bei Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern aus der ehemaligen UdSSR, die vor dem 1. Januar 1946 geboren sind, 3 068 €. Diese Eingliederungshilfen lösen die Leistungen nach dem Häftlingshilfegesetz und dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz mit Wirkung vom 1. Januar 1993 ab. Die Leistungen werden vom Bund in voller Höhe getragen.

Der Stiftung für ehemalige politische Häftlinge obliegt die Unterstützung ehemaliger politischer Häftlinge nach Maßgabe des § 18 HHG.

684 23 Zuschuss an die Friedlandhilfe (e. V.) -246	200	200	199
---	-----	-----	-----

### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Unterstützung für deutsche Minderheiten in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa einschließlich nichteuropäischer Nachfolgestaaten der UdSSR	(18 432)	(18 432)
--	----------	----------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. **Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**
3. Ausgaben dürfen auch für Baumaßnahmen geleistet werden.

684 32 Allgemeine Hilfen -249	17 432	17 432	18 401
----------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 9 496 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	9 206 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	160 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	130 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 32.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Projektförderung

1. Projektförderungen.....	17 432	17 432	18 401
----------------------------	--------	--------	--------

Aus den Mitteln werden u. a. Medikamente sowie gemeinschaftsfördernde nicht investive Maßnahmen und Einrichtungen im Interesse des betroffenen Personenkreises finanziert. Es können auch Personal- und Sachkosten des HdPZ, Haus der deutsch-polnischen Zusammenarbeit in Gleiwitz/Polen, geleistet werden. Es sollen auch Maßnahmen zur Entwicklung und Förderung eines europäischen Minderheiten- und Volksgruppenrechts unterstützt werden, das den Erfordernissen der deutschen Minderheiten in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa entspricht.

Darüber hinaus dienen die Mittel auch der Wahrnehmung der Aufgaben des Bundesbeauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten. Insbesondere können Ausgaben auf dem Gebiet des nationalen und internationalen Minderheitenrechts (z. B. Durchführung von Tagungen, Erstellung von Gutachten) geleistet werden.

## 0603 Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

896 32 Leistungen zur Schaffung von Lebensgrundlagen für die deutschen Minderheiten  
-249

1 000

1 000

10

Verpflichtungsermächtigung..... 300 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 100 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 684 32.
2. Aus den Mitteln können auch Darlehen ausgereicht werden.
3. Erlöse aus der Privatisierung der treuhänderisch gehaltenen bundeseigenen Vermögenswerte sowie auflaufende Rückflussmittel in revolvierenden Fonds und sonstige Erstattungen Dritter können im Rahmen der Zweckbestimmung der Tgr. 03 unmittelbar vor Ort zugunsten der deutschen Minderheiten eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Im Rahmen der von deutscher Seite zu leistenden Unterstützung in Regionen mit deutscher Bevölkerung können u. a. gemeinschaftsfördernde, soziale, medizinische und wirtschafts- sowie landwirtschaftsbezogene Maßnahmen gefördert werden.

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 269 T€.

## Titelgruppe 04

Tgr. 04 Abwicklung auslaufender Förderprogramme für Aussiedler und Übersiedler

(40)

(42)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

661 41 Zinsverbilligung für Einrichtungsdarlehen an Aussiedler und Übersiedler  
-246 zur Beschaffung von Möbeln und Hausrat beim erstmaligen Bezug einer ausreichenden Wohnung

- - -

Erläuterungen:

Die Darlehen wurden nach den Richtlinien des Bundesministers des Innern vom 20. September 1976 (Bundesanzeiger Nr. 185 vom 30. September 1976) in der jeweils gültigen Fassung vergeben. Sie wurden von der Deutschen Ausgleichsbank letztmalig 1992 über Hausbanken bereitgestellt.

681 41 Beihilfen an Deutsche aus dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet

37

39

35

Erläuterungen:

Die Neubewilligung von Eingliederungsleistungen ist mit der Herstellung der Einheit Deutschlands entfallen.

Weiterhin zu leisten sind die vor der Wiedervereinigung nach Abschnitt III FlüHG bewilligten Beihilfen zum Lebensunterhalt und besonderen laufenden Beihilfen an Übersiedlerinnen und Übersiedler aus der ehem. DDR.



**0603 Anlage 1**  
**Wirtschaftspläne**

---

Anlage zu Kapitel 0603 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

684 03            1.1            DRK-Suchdienste Hamburg und München mit Amtlichem Auskunftsbüro

                    1.2            Kirchlicher Suchdienst mit 2 Heimatortskarteien

**Tgr. 05 Förderung der Deutschen Volksgruppe in Nordschleswig**

687 50            Bund deutscher Nordschleswiger

**Anlage 1 0603**  
**Wirtschaftspläne**

Zu Tit. 684 03

**1.1 DRK-Suchdienste Hamburg und München mit Amtlichem Auskunftsbüro**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>11 577</b>	<b>11 476</b>	<b>11 260</b>
1.1 Personalausgaben.....	7 045	6 944	6 929
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 376	2 400	2 315
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 994	1 994	1 910
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	162	138	106
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>11 577</b>	<b>11 476</b>	<b>11 260</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	10	10	10
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>11 567</b>	<b>11 466</b>	<b>11 250</b>
aus Kap. 0603 Tit. 684 03.....	11 567	11 466	11 250

Zu Tit. 684 03

**1.2 Kirchlicher Suchdienst mit 2 Heimatortskartenen**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>3 006</b>	<b>3 154</b>	<b>2 871</b>
1.1 Personalausgaben.....	2 659	2 599	2 391
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	347	500	416
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	-	55	64
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>3 006</b>	<b>3 154</b>	<b>2 871</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	-	22	-
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>3 006</b>	<b>3 132</b>	<b>2 871</b>
aus Kap. 0603 Tit. 684 03.....	3 006	3 132	2 871

Zu Tgr. 05 Tit. 687 50

**Bund deutscher Nordschleswiger**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>42 258</b>	<b>40 485</b>	<b>42 734</b>
1.1 Personalausgaben.....	31 154	29 971	30 385
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 104	10 514	12 349
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>42 258</b>	<b>40 485</b>	<b>42 734</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	8 630	8 622	9 045
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	1 939	1 870	1 848
2.3 Zuwendungen von Gemeinden /Gemeindeverbänden.....	7 063	6 447	7 211
2.4 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	14 844	13 802	15 138
<b>2.5 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>9 782</b>	<b>9 744</b>	<b>9 492</b>
aus Kap. 0603 Tit. 687 50.....	9 782	9 744	9 492
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	460	460	460

## 0610 Sonstige Bewilligungen

---

Überblick zum Kapitel 0610	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	1	1	-		1 035
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	1	1	-		1 035
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 184	1 184	-	150	1 181
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	4 130	3 780	+350		2 909
Ausgaben für Investitionen.....	13 325	13 325	-		14 811
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	18 639	18 289	+350	150	18 901
davon nicht flexibilisiert.....	18 639	18 289	+350	150	18 901
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	16 638 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	7 644 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 235 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	4 759 T€				

## Sonstige Bewilligungen 0610

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen 1 1 149  
-043

##### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind auf Grundlage verbindlicher Vereinbarungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 06.

##### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Erstellung von Fernerkundungsdaten.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	1
Zusammen.....	1

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung - - -  
-011

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen - - 886  
-043

##### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Dienst-Kfz, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 811 11 und 812 11.

### Übrige Einnahmen

272 01 Zuschüsse der Europäischen Union zu den Kosten innenpolitischer Maßnahmen - - -  
-011

##### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 07.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und - -  
-890 381.7

### Ausgaben

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

532 06 Erstellung von Fernerkundungsdaten 1 122 1 122 1 121  
-165 150

##### Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.

## 0610 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 06

2. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstellung von Fernerkundungsdaten.....	1 122
2. Bereitstellung von Fernerkundungsdaten für Dritte.....	-
Zusammen.....	1 122

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Bundesanteil zur Finanzierung des Gedenkraums Attentat Olympische  
-195 Spiele 1972

350

-

-

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind übertragbar.**

686 02 Fortbildungs- und Beratungshilfe  
-012

80

80

-

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Sachkosten, Übersetzungskosten, Kosten für Dozenten, Experten, Teilnehmer an Tagungen und Seminaren, Praktikanten, Betreuungspersonen, Kosten für Werk- und Dienstverträge sowie für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

686 04 Förderung der Kriminalprävention und Risikomanagement durch For-  
-029 schung und Entwicklung nachhaltiger Präventionskonzepte

700

700

160

Verpflichtungsermächtigung..... 1 200 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 420 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 280 T€

Haushaltsvermerk:

**Aus den Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zu 50 Prozent auch für Kosten für Werk- und Dienstverträge, Honorare, Sachkosten, Kosten für Tagungen, Publikationen oder wissenschaftliche Expertisen sowie für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.**

Erläuterungen:

1. Die Arbeit des Nationalen Zentrums für Kriminalprävention erfolgt unter Berücksichtigung der bereits bestehenden Strukturen und Institutionen, insbesondere des Deutschen Forums für Kriminalprävention.
2. Zweckgebundener Zuschuss zur Errichtung und zum Betrieb eines Lehrstuhls für Kriminalprävention an der Universität Tübingen. Der Lehrstuhl wird eng mit dem Deutschen Forum für Kriminalprävention, dem Bundesministerium des Innern (BMI) und dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) verknüpft. Die Forschungsergebnisse finden Einzug in die sicherheitspolitischen Erwägungen auf nationaler wie internationaler Ebene durch das

## Sonstige Bewilligungen 0610

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 04

BMI und das BMJV. Die Präventionsstrategien für den Sicherheitsbereich der Bundesregierung werden durch den Lehrstuhl unterstützt.

Bezeichnung	1 000 €
1. Nationales Zentrum Kriminalprävention.....	500
2. Lehrstuhl Kriminalprävention.....	200
Zusammen.....	700

687 07 Unterstützung der Grenzschutzbehörden der Mittel- und Osteuropäischen  
-011 Staaten, sowie der polizeilichen Ausbildungs- und Ausstattungshilfe 3 000 3 000 2 749

Verpflichtungsermächtigung..... 150 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 50 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 50 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 50 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.  
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände zur Verbesserung der Grenzkontrollen sowie Unterrichtsmaterialien der Aus- und Fortbildung an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Sach- und Investitionskosten, Übersetzungskosten, Kosten für Fachtagungen, Seminare und Konferenzen, Kosten für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Beratungskosten sowie für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.
4. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Beschaffungen für die Bereitschaftspolizeien der Länder (13 387) (13 387)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 811 11 und 812 11.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 811 11 und 812 11.

## 0610 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

539 19 Vermischte Verwaltungsausgaben -043		62	62	60
---	--	----	----	----

Erläuterungen:

Kosten für Einweisungslehrgänge zur Handhabung, Bedienung und Wartung des für die Bereitschaftspolizei beschafften Gerätes sowie für Einsatzkarten.

811 11 Erwerb von Fahrzeugen -043		12 642	12 642	14 319
--------------------------------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 14 469 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 6 684 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 629 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 156 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben für den Erwerb von Fahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.
2. Erstattungen aus Schadensersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Erwerb von Fahrzeugen im Rahmen der Ausstattungsnachweisung einschl. der Kosten für die Erprobung, Formänderung, Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport.

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
26 Kfz verschiedener Ausführung.....	1 760
2. Ersatzbeschaffung	
5 Wasserwerfer.....	5 388
82 Kfz verschiedener Ausführung.....	5 494
Zusammen.....	12 642

812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -043 Verwaltungszwecke (ohne IT)		683	683	492
--	--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 819 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 410 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 136 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 273 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Beschaffung von sonstigen beweglichen Sachen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Erwerb von Geräten und anderen beweglichen Sachen im Rahmen der Ausstattungsnachweisungen einschl. der Kosten für Güteprüfung, Entwicklung, Erprobung, Übergabe, Übernahme und Transport.

Wirtschaftsplan des Sondervermögens  
"Versorgungsrücklage des Bundes" (0690)

Überblick zur Anlage	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	1 079 257
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	1 079 257
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	-	-	-	-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	1 079 257
Gesamtausgaben.....	-	-	-	-	1 079 257
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-	-	1 079 257

## 0610 Anlage 1

### Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Bundes" (0690)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Übrige Einnahmen

162 01 Erträge aus der Anlage der Zuführungen aus dem Bundeshaushalt sowie  
-018 der sonstigen Zuführungen - - 244 319

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 636 03, 919 01, 919 03 und 919 06.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden insbesondere die kassenwirksamen Zinseinnahmen aus der Anlage der Mittel sowie der kassenwirksamen Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren verbucht.

231 01 Zuführungen zur Versorgungsrücklage aus dem Bundeshaushalt  
-018 - - 407 160

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 919 01 und 919 04. Die Ausgaben umfassen auch die Stückzinsen.

Erläuterungen:

Die Zuführungen entsprechen den Ausgaben bei den Titeln 424 01, 434 01, 434 56 und 434 57 des Bundeshaushaltsplans und entsprechender Titel der Wirtschaftspläne gem. § 10 a BHO.

234 01 Sonstige Zuführungen zur Versorgungsrücklage  
-018 - - 427 778

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 636 03, 919 03 und 919 05. Die Ausgaben umfassen auch die Stückzinsen.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden insbesondere die Zuführungen des Bundeseisenbahnvermögens, der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See verbucht.

359 01 Entnahme aus Kassenrücklage nicht angelegter Zuführungen aus dem  
-850 Bundeshaushalt - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 919 01 und 919 04.

Erläuterungen:

Der Titel stellt die Übertragung im Vorjahr nicht angelegter Teilbeträge sicher.

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens  
"Versorgungsrücklage des Bundes" (0690)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

359 03 Entnahme aus Kassenrücklage nicht angelegter sonstiger Zuführungen  
-850

**Haushaltsvermerk:**

Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 636 03, 919 03 und 919 05.

**Erläuterungen:**

Der Titel stellt die Übertragung im Vorjahr nicht angelegter Teilbeträge sicher.

359 04 Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel aus dem Bundeshaushalt  
-850

**Haushaltsvermerk:**

Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 919 01 und 919 04.

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel wird das von der Bundesbank zurückgezahlte Kapital verbucht.

359 05 Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel aus sonstigen Zuführungen  
-850

**Haushaltsvermerk:**

Mehreinnahmen sind gem. VersRückIG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 636 03, 919 03 und 919 05.

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel wird das von der Bundesbank zurückgeflossene Kapital verbucht, darunter insbesondere für das Bundesseisenbahnvermögen, die Deutsche Rentenversicherung Bund und die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.

## Ausgaben

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

631 01 Entnahme von Mitteln aus der Versorgungsrücklage für den Bundeshaushalt  
-018

**Haushaltsvermerk:**

1. Die Ausgaben sind gesperrt.

Die Sperre darf erst mit Inkrafttreten des gem. § 7 VersRückIG zur Regelung der Entnahme aus dem Sondervermögen zu erlassenden Gesetzes aufgehoben werden.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 162 01, 231 01, 359 01 und 359 04.

## 0610 Anlage 1

### Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsrücklage des Bundes" (0690)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

636 03 Entnahme von Mitteln aus der Versorgungsrücklage für Sonstige  
-018

#### Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gesperrt.

Die Sperre darf erst mit Inkrafttreten des gem. § 7 VersRückIG zur Regelung der Entnahme aus dem Sondervermögen zu erlassenden Gesetzes aufgehoben werden. Für die Entnahme der Mittel durch die bundesunmittelbaren Sozialversicherungsträger sind die Besonderheiten des § 7 S. 3 VersRückIG zu beachten.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 162 01, 234 01, 359 03 und 359 05.

### Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 Zuführung an Kassenrücklage nicht angelegter Zuführungen aus dem  
-850 Bundeshaushalt

#### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 162 01, 231 01, 359 01 und 359 04.

#### Erläuterungen:

Der Titel stellt die Übertragung im Haushaltjahr nicht angelegter Teilbeträge in das Folgejahr sicher.

919 03 Zuführung an Kassenrücklagen nicht angelegter sonstiger Zuführungen  
-850

#### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 162 01, 234 01, 359 03 und 359 05.

#### Erläuterungen:

Der Titel stellt die Übertragung im Haushaltjahr nicht angelegter Teilbeträge in das Folgejahr sicher. Bei diesem Titel werden insbesondere Teilbeträge für das Bundesseisenbahnvermögen, die Deutsche Rentenversicherung Bund und die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See verbucht.

919 04 Ausgaben zur Anlage der Zuführungen einschließlich der Erträge aus  
-850 dem Bundeshaushalt durch die Bundesbank - - 407 160

#### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 231 01, 359 01 und 359 04.

#### Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen dem Erwerb von eurodenominierten handelbaren Schuldverschreibungen sowie den hierbei zu entrichtenden Stückzinsen und fremden Entgelten.

Anlage 1 0610

Wirtschaftsplan des Sondervermögens  
"Versorgungsrücklage des Bundes" (0690)

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

919 05 Ausgaben zur Anlage der sonstigen Zuführungen einschließlich der Erträge durch die Bundesbank - - 427 778  
-850

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 234 01, 359 03 und 359 05.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen dem Erwerb von eurodenominierten handelbaren Schuldverschreibungen sowie den hierbei zu entrichtenden Stückzinsen und fremden Entgelten.

919 06 Ausgaben zur Anlage der Erträge aus Zuführungen aus dem Bundeshaushalt und sonstigen Zuführungen durch die Bundesbank - - 244 319  
-850

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 162 01.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen dem Erwerb von eurodenominierten handelbaren Schuldverschreibungen sowie den hierbei zu entrichtenden Stückzinsen und fremden Entgelten.

## 0610 Anlage 2

### Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsfonds des Bundes" (0691)

Überblick zur Anlage	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	482 526
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	482 526
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	-	-	-	-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	482 526
Gesamtausgaben.....	-	-	-	-	482 526
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-	-	482 526

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens  
"Versorgungsfonds des Bundes" (0691)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Übrige Einnahmen

151 01 Erträge aus der Anlage der Zuweisungen zum Versorgungsfonds  
-018 - - 42 981

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 636 01 und 919 03.

231 01 Zuweisungen zum Versorgungsfonds aus dem Bundeshaushalt  
-018 - - 426 968

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01 und 919 01.

231 02 Sonstige Zuweisungen zum Versorgungsfonds  
-018 - - 12 577

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 636 01 und 919 02.

359 01 Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel  
-850 - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. VersRücklG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 631 01, 636 01, 919 01 und 919 02.

## Ausgaben

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

631 01 Entnahme von Mitteln aus dem Versorgungsfonds für den Bundeshaus-  
-018 halt - - -

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gesperrt.

Die Sperre darf erst mit Inkrafttreten der gemäß § 17 VersRücklG zur Regelung der Erstattung aus dem Sondervermögen zu erlassenden Rechtsverordnung aufgehoben werden.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 151 01, 231 01 und 359 01.

3. Die Ausgaben umfassen auch Stückzinsen und Entgelte.

## 0610 Anlage 2

### Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsfonds des Bundes" (0691)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

636 01 Entnahme von Mitteln aus dem Versorgungsfonds für Sonstige  
-018

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gesperrt.  
Die Sperre darf erst mit Inkrafttreten der gemäß § 17 VersRückIG zur Regelung der Erstattung aus dem Sondervermögen zu erlassenden Rechtsverordnung aufgehoben werden.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 151 01, 231 02 und 359 01.
3. Die Ausgaben umfassen auch Stückzinsen und Entgelte.

#### Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 Ausgaben zur Anlage der Zuweisungen einschließlich der Erträge aus  
-850 dem Bundeshaushalt durch die Bundesbank 426 968

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 231 01 und 359 01.
2. Die Ausgaben umfassen auch Stückzinsen und Entgelte.

919 02 Ausgaben zur Anlage der sonstigen Zuweisungen einschließlich der Erträge durch die Bundesbank 12 577  
-850

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 231 02 und 359 01.
2. Die Ausgaben umfassen auch Stückzinsen und Entgelte.

919 03 Ausgaben zur Anlage der Erträge aus Zuweisungen aus dem Bundeshaushalt und sonstigen Zuführungen durch die Bundesbank 42 981  
-850

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 151 01.

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 0611 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern (BMI) zentral veranschlagt. Einen Schwerpunkt bildet der Bereich Versorgung. In den Titelgruppen 56 und 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert. Das BMI als oberste Bundesbehörde ist in Kapitel 0612 veranschlagt. Im Kapitel 0612 Tgr. 01 ist darüber hinaus die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung veranschlagt.

Dem BMI sind nachgeordnet:

das Statistische Bundesamt (Kapitel 0614),  
das Bundesverwaltungsamt (Kapitel 0615),

das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (Kapitel 0616),  
das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (Kapitel 0617),  
das Bundesinstitut für Sportwissenschaften (Kapitel 0618),  
das Beschaffungsamt des BMI (Kapitel 0619),  
das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (Kapitel 0623),  
das Bundeskriminalamt (Kapitel 0624),  
die Bundespolizei (Kapitel 0625),  
das Bundesamt für Verfassungsschutz (Kapitel 0626),  
das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (Kapitel 0628),  
die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (Kapitel 0629),  
das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Kapitel 0633),  
die Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (Kapitel 0634) sowie  
die Bundeszentrale für politische Bildung (Kapitel 0635).  
Rechtsgrundlagen und Aufgaben der Behörden sind bei den einzelnen Kapiteln in den Vorbemerkungen kurz dargestellt.

Überblick zum Kapitel 0611	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	146	146	-	208
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	3 801

Gesamteinnahmen.....	146	146	-	4 009
----------------------	-----	-----	---	-------

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	669 783	663 130	+6 653	606 613
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 117	10 049	+1 068	4 614
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	74 396	57 086	+17 310	1 501
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-53 138	-129 994	+76 856	-

Gesamtausgaben.....	702 158	600 271	+101 887	6 115
davon flexibilisiert.....	161 507	136 543	+24 964	6 115
davon nicht flexibilisiert.....	540 651	463 728	+76 923	137 370

## 0611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen - - - 14  
-012

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 2111 Tit. 119 09.

#### Übrige Einnahmen

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - - - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0614 flexibilisierter Bereich, Kap. 0615 flexibilisierter Bereich, Kap. 0616 flexibilisierter Bereich, Kap. 0619 flexibilisierter Bereich, Kap. 0623 flexibilisierter Bereich, Kap. 0625 flexibilisierter Bereich, Kap. 0628 flexibilisierter Bereich, Kap. 0629 flexibilisierter Bereich, Kap. 0633 flexibilisierter Bereich, Kap. 0634 flexibilisierter Bereich und Kap. 0635 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen - - - - 87  
-011

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7 - - -

381 07 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben - - (1 200)  
-890

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 06.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0611  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Titelgruppe 56**

Tgr. 56 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter der Kap. 0624 und 0625	(146)	(146)		
119 56 Vermischte Einnahmen -048	146	146	40	
232 56 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes -048	-	-	2 648	

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 56 und Tgr. 57.

**Titelgruppe 57**

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(-)	(-)		
119 57 Vermischte Einnahmen -018	-	-	154	
Erläuterungen: Weniger durch Umsetzung nach Kap. 2111 Tit. 119 57.				
232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes -018	-	-	1 066	

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 56 und Tgr. 57.

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 2111 Tit. 232 57.

**Ausgaben**

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 531 03.

Ausgenommen sind Tgr. 56 und Tgr. 57.

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonde- -011 ren Fällen	70	64	57
---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

## 0611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesministers des Innern.....	30 000
1.2 Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten.....	2 600
1.3 Beauftragten der Bundesregierung für Informationstechnik.....	2 600
1.4 Präsidenten des Statistischen Bundesamtes.....	2 000
1.5 Vorsitzenden des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.....	1 000
1.6 Präsidenten des Bundeskriminalamtes.....	5 000
1.7 Präsidenten der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung....	1 500
1.8 Präsidenten der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	1 200
1.9 Präsidenten des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	1 900
1.10 Präsidenten des Bundesverwaltungsamtes.....	2 600
1.11 Präsidenten und Professoren des Bundesamtes für Kartografie und Geodäsie.....	1 300
1.12 Direktor und Professor des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung.....	1 300
1.13 Direktors des Bundesinstituts für Sportwissenschaft.....	500
1.14 Präsidenten des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik.....	600
1.15 Präsidenten des Bundespolizeipräsidiums sowie Leiter der nachgeordneten Bundespolizeibehörden.....	13 000
1.16 Direktorin des Beschaffungsamtes.....	300
1.17 Präsidenten des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge....	1 200
1.18 Präsidenten der Bundeszentrale für politische Bildung.....	500
1.19 Präsidenten des Technischen Hilfswerks.....	600
Zusammen.....	69 700

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 2111 Tit. 529 01.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	991	791	664
--------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben zu Nr. 7 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0634 Tit. 132 01.
- Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0614 Tit. 119 99 und 381 01.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.
- Ausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen zur Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen (Tage der offenen Tür) dürfen im

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0611  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Rahmen der vom BMI erlassenen Richtlinien bis zur Höhe der in diesem Haushaltsjahr zu erwartenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

1. Bundesministerium des Innern.....	390
2. Statistisches Bundesamt.....	200
3. Bundesverwaltungsamt.....	10
4. Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	4
5. Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	4
6. Bundespolizei.....	178
7. Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	5
8. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	200
Zusammen.....	991

**Zu 1.:**

Öffentlichkeitsarbeit (BMI)

1. Öffentlichkeitsarbeit aller Art in Schrift, Bild, Ton, Wort und digitaler Form
  - 1.1 Sachbroschüren, Fach- und Informationsdienste, Dokumentationen
  - 1.2 Filme und Bildreihen
  - 1.3 Diskussionsveranstaltungen
  - 1.4 Informationsgespräche und -reisen mit Journalistinnen und Journalisten sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (Multiplikatoren)
  - 1.5 Bewirtungskosten - Auslagen für Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke -, die bei der Betreuung von Besuchergruppen im BMI sowie bei Diskussions- und Vortragsveranstaltungen außerhalb des BMI aufkommen
2. Sonstige PR-Maßnahmen.

Im Einzelplan 06 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
keine weiteren Titel	
Fachinformationen	
0611 - 543 01.....	2 749

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden

- - -

199

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

## 0611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 20 Beiträge an verschiedene Organisationen -022	332	338	324
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Koordinierungsstelle zur regionalen Zusammenarbeit in Asyl-, Flüchtlings- und Migrationsfragen..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung	5,90	100 CHF	94		94
2. Mitgliedschaft Forum of Federation.....	13,30	150 USD	142		142
3. Sonstige.....			96		96
Zusammen.....			332	-	332
Differenzen durch Rundung möglich					

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht -011	-	-	-
---	---	---	---

### Besondere Finanzierungsausgaben

972 09 Globale Minderausgabe -880	-53 138	-129 994	-
--------------------------------------	---------	----------	---

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-
---	---

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben -890	-	-	(20)
---	---	---	------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.

### Titelgruppe 56

Tgr. 56 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter der Kap. 0624 und 0625	(400 659)	(386 783)
---	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
Tgr. 57.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 232 56 und 232 57.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0611  
und -ausgaben**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Z w e c k b e s t i m m u n g</b>	<b>Soll 2016</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015</b>	<b>Ist 2014</b>
---------------------------	--------------------------------------	----------------------	---------------------------------	---------------------

Noch zu Titelgruppe 56

432 56 Versorgungsbezüge -048		358 309	358 309	313 236
----------------------------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamten und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

Hieraus wird auch der einmalige Ausgleich gemäß § 48 BeamtVG gezahlt.

434 56 Zuführung an die Versorgungsrücklage -048		9 950	4 950	11 439
---	--	-------	-------	--------

443 56 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -048		675	675	921
---	--	-----	-----	-----

446 56 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -048		31 725	22 849	35 214
--	--	--------	--------	--------

453 56 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -048		-	-	-
--	--	---	---	---

632 56 Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -048		-	-	4 346
--	--	---	---	-------

### **Titelgruppe 57**

Tgr. 57 Versorgung der Beamten und Beamten sowie der Richterinnen und Richter		(191 737)	(205 746)
---	--	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
Tgr. 56.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 232 56 und 232 57.

431 57 Versorgungsbezüge der Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen -018		534	534	739
--	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) gewährt.

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 2111 Tit. 431 57.

432 57 Versorgungsbezüge -018		145 996	164 979	121 085
----------------------------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamten und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten

## 0611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 432 57 (Titelgruppe 57)

des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

Hieraus wird auch der einmalige Ausgleich gemäß § 48 BeamVG gezahlt.

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 2111 Tit. 432 57.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018	4 348	2 350	4 751
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 2111 Tit. 434 57.

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -018	312	312	330
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 2111 Tit. 443 57.

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfenvorschriften -018	40 547	37 571	40 385
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 2111 Tit. 446 57.

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -018	-	-	1
--	---	---	---

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 2111 Tit. 453 57.

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018	-	-	2 604
--	---	---	-------

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 2111 Tit. 632 57.

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	151 451	127 349	128 277
Aus Hauptgruppe 5.....	10 056	1 501	9 194
		4 614	9 093
Zusammen.....	161 507	136 543	137 370
		6 115	

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	30 925	24 000	25 923
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 2111 Tit. 424 01.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0611  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften  
-840

*Erläuterungen:*

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 2111 Tit. 441 01.

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften  
-840

*Erläuterungen:*

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 2111 Tit. 443 01.

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn  
-223

*Erläuterungen:*

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 2111 Tit. 452 02.

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten  
-011

*Haushaltsvermerk:*

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0615 Tit. 119 99.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0615 Tit. 119 99 und 381 01.
3. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0619 Tit. 381 01.

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

*Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:*

1. Bundesministerium des Innern.....	118
2. Bundesverwaltungsamt.....	157
3. Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	3
4. Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	4
5. Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.....	2
6. Bundeskriminalamt.....	44
7. Bundespolizei.....	220
8. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	5
9. Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	35
10. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	4
<b>Zusammen.....</b>	<b>592</b>

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 2111 Tit. 526 01.

## 0611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 3 233 2 812 2 174 -011

### Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0614 Tit. 119 99 und 381 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0615 Tit. 119 99 und 381 01.
3. Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0619 Tit. 381 01.

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

#### Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

1. Bundesministerium des Innern.....	1 990
2. Statistisches Bundesamt.....	50
3. Bundesverwaltungsamt.....	290
4. Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung.....	13
5. Bundesinstitut für Sportwissenschaft.....	174
6. Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	40
7. Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.....	400
8. Bundeskriminalamt.....	160
9. Bundespolizei.....	30
10. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	10
11. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	70
12. Bundeszentrale für politische Bildung.....	6
<b>Zusammen.....</b>	<b>3 233</b>

### Zu 1.:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

#### Ausgaben für Sachverständige, Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse beim Bundesministerium des Innern (BMI)

1. Erstattung der Kosten für Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie Übersetzerinnen und Übersetzer aus und in die Amtssprachen des Europarates für die Kommunalkonferenzen und deren Ausschüsse sowie für eine jährlich stattfindende Ministerkonferenz.....	15
2. Fremdsprachliche Übersetzungen außerhalb des Hauses sowie Dolmetscherkosten.....	198
3. Gutachten.....	190
4. Gutachterliche Bewertungen und Studien auf dem Gebiet elektronischer Identitäten.....	877
5. Rechtliche Fragestellungen im Bereich der Informationstechnik..	450
6. Nutzerseitige Beratung des BMI für das Neubauvorhaben BMI...	200
7. Beirat für Verwaltungsverfahrensrecht.....	7
8. Sachverständigenausschuss für explosionsgefährliche Stoffe, Beschussrat und Fachbeirat für schießsportliche Fragen.....	2
9. Bundespersonalausschuss.....	7
10. Sonstiges.....	44
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 990</b>

Aus diesen Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf sowie für die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen geleistet werden.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0611  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

**Zu 4.:**

Ausgaben für den Expertenrat Demographie.

**Zu 5.:**

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ausgaben für Sachverständige, Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse beim Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)

1. Wissenschaftlicher Beirat.....	4
2. Beratungsgespräche mit "Berufenen Gutachtern".....	1
3. Projektbegleitende Arbeitsgruppen zu laufenden Projekten.....	5
4. Sachverständige.....	4
5. Evaluation des wissenschaftlichen Verbundsystems Leistungssport.....	160
<b>Zusammen.....</b>	<b>174</b>

Sachverständigenausgaben für die Vergabe von Übersetzungsarbeiten, die Inanspruchnahme von Dolmetscherinnen und Dolmetschern und für Gutachten.

**Zu 8.:**

Ausgaben für Gutachten.

**Zu 11.:**

Ausgaben für sonstige Gutachten und Sachverständige.

**Zu 12.:**

Für die Mitglieder des Beirats, Sitzungsgelder, Reisekosten sowie sonstige Verwaltungskosten.

Weitere Ausgaben sind bei Kap. 0602 Tit. 526 22 und bei Kap. 0614 Tit. 526 32 veranschlagt.

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	-011	1 028	1 028	2 081
F 531 03 Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	-012	443	443	389
F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen	-012	2 749	2 668	2 381

*Haushaltsvermerk:*

1. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0615 Tit. 119 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0614 Tit. 119 99 und 381 01.
3. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0615 Tit. 119 99 und 381 01.
4. Mehrausgaben zu Nr. 8 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0619 Tit. 381 01.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
6. Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt

## 0611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

oder unentgeltlich an Dienststellen innerhalb der Bundesverwaltung abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
<i>Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:</i>	
1. Bundesministerium des Innern.....	9
2. Bundesakademie für öffentliche Verwaltung.....	30
3. Statistisches Bundesamt.....	365
4. Bundesverwaltungsamt.....	28
5. Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	2
6. Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung.....	40
7. Bundesinstitut für Sportwissenschaft.....	190
8. Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	75
9. Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.....	310
10. Bundeskriminalamt.....	198
11. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	190
12. Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	477
13. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	800
14. Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	35
Zusammen.....	2 749

Zu 1.:

Aus den Ausgaben dürfen auch die Kosten für Ankauf und Versand (einschl. Porto und Verpackung) von Druckerzeugnissen geleistet werden.

Zu 7.:

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die Erstellung von Referaten und Sekundärdocumenten für die Datenbank SPOLIT und SPOFOR sowie für Mitherausgeberschaften, Druckkostenzuschüsse und Subventionsankäufe gezahlt werden.

Zu 9.:

Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen und die Kosten für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -012	2 011	1 701	919
--	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0618 Tit. 129 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0623 Tit. 119 99.
3. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0612 Tit. 129 01.
4. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0614 Tit. 119 99 und 381 01.
5. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0615 Tit. 119 99 und 381 01.
6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0611  
und -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 545 01

**Erläuterungen:**

Bezeichnung	1 000 €
<i>Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:</i>	
1. Bundesakademie für öffentliche Verwaltung.....	56
2. Statistisches Bundesamt.....	202
3. Bundesverwaltungsamt.....	105
4. Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	7
5. Bundesinstitut für Sportwissenschaft.....	40
6. Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.....	800
7. Bundespolizei.....	200
8. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	205
9. Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	36
10. Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	-
11. Bundesministerium des Innern.....	150
12. Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	10
13. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	200
<b>Zusammen.....</b>	<b>2 011</b>

**Zu 4.:**

Veranschlagt sind die Kosten für vier vom Bundesamt zu veranstaltende Tagungen.

**Zu 5.:**

Ein von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gegebenenfalls zu erhebender Kostenbeitrag (Teilnehmergebühr) wird bei Kap. 0618 Tit. 129 01 vereinnahmt.

**Zu 6.:**

Aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-011 74 064 56 748 49 765

**Erläuterungen:**

Mehr wegen Anpassung an die Ist-Entwicklung.

## 0612 Bundesministerium

### Vorbemerkung

### Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Ministerium gliedert sich aufbauorganisatorisch in elf Abteilungen mit folgenden Aufgabengebieten:

1. Zentralabteilung
2. Grundsatzfragen, EU und internationale Angelegenheiten
3. Öffentlicher Dienst
4. Informationstechnik, Digitale Gesellschaft und Cybersicherheit; IT-Direktor
5. Verwaltungsmodernisierung; Verwaltungsorganisation
6. Sport
7. Staatsrecht; Verfassungsrecht; Verwaltungsrecht
8. Öffentliche Sicherheit

9. Angelegenheiten der Bundespolizei
10. Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz
11. Migration; Integration; Flüchtlinge; Europäische Harmonisierung.

Teil des Ministeriums ist darüber hinaus die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (Tgr. 01).

Die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung ist Träger der zentralen Fortbildungsmaßnahmen der Bundesregierung, so weit die dienstliche Fortbildung nicht besonderen Fortbildungseinrichtungen einzelner oberster Dienstbehörden obliegt (§ 47 Absatz 1 BLV).

Überblick zum Kapitel 0612	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	214	214	-	2 448
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	214	214	-	2 448

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	90 771	93 250	-2 479	7 191	86 040
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	67 426	53 711	+13 715	8 230	37 326
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	600	-600	-	-
Ausgaben für Investitionen.....	13 024	7 037	+5 987	12 534	10 863
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	171 221	154 598	+16 623	27 955	134 229
davon flexibilisiert.....	151 438	134 040	+17 398	27 955	130 000
davon nicht flexibilisiert.....	19 783	20 558	-775	-	4 229

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -012	25	25	201
--	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 525 11.

Erläuterungen:

Teilnehmerbeiträge aus der gastweisen Teilnahme von Angehörigen anderer Verwaltungen als denen, für die nach Maßgabe des Tit. 525 11 die Kosten getragen werden können, auch von Bediensteten der Länder und Gemeinden.

119 99 Vermischte Einnahmen -011	151	151	1 898
-------------------------------------	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

**Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind wegen der verbindlichen Verwaltungsvereinbarung über die Nutzung und Inanspruchnahme von Serviceleistungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 01 und 812 02.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Schadenersatzleistungen.....	40
2. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte usw....	7
3. Erstattungen der BDBOS für IT-Dienstleistungen.....	-
4. Sonstige Einnahmen.....	104
Zusammen.....	151

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	5	5	-
--	---	---	---

129 01 Einnahmen aus Veranstaltungen -012	2	2	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus Veranstaltungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0611 Tit. 545 01.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	31	31	349
--	----	----	-----

### Übrige Einnahmen

272 02 Zuschuss der EU für Maßnahmen der Auseinandersetzung mit terroristischen und extremistischen Bestrebungen und einer Aufklärungskampagne zu Gefahren von Extremismus und Fremdenfeindlichkeit -011	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02.

## 0612 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 -

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	19 783	19 958	4 229
---	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien-aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.	Jährlicher Mietzins	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Neubau eines Dienstgebäudes für BMI (ohne Grunderwerbskosten).....	208 129	180 944	27 185	-	-	15 867	2015
2. Stadtbahnbögen BMI Lüneburger Straße.....	4 183	3 419	764	-	-	414	2015
Zusammen.....	212 312	184 363	27 949	-	-	16 281	

#### Zu 1. Spalte 7:

Zuzüglich Nebenkostenvorauszahlung: 2 023 T€

#### Zu 2. Spalte 7:

Zuzüglich Nebenkostenvorauszahlung: 10 T€

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Kosten aus Anlass der deutschen G8-Präsidentschaft	-	600	-
---	---	-----	---

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	90 771	93 250 7 191	86 040
Aus Hauptgruppe 5.....	47 643	33 753 8 230	33 097
Aus Hauptgruppe 7.....	8 602	402 459	481
Aus Hauptgruppe 8.....	4 422	6 635 12 075	10 382
<b>Zusammen.....</b>	<b>151 438</b>	<b>134 040 27 955</b>	<b>130 000</b>

F 412 01 Aufwandsentschädigung für den Beauftragten der Bundesregierung für -011 Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten	31	31	30
F 421 01 Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretä- -011 re	502	502	448
F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beam- -011 ten	58 149	54 184	55 352
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011	1 447	1 447	1 182
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -011 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	2 840	4 040	2 232
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	24 020	29 264	22 097
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011	750	750	568
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 753	1 898	4 106
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011	380	380	294

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	4	4

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011	5 805	4 829	5 718
---	-------	-------	-------

## 0612 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 518 01 Mieten und Pachten -011		24 121	8 658	9 678
-------------------------------------	--	--------	-------	-------

*Erläuterungen:*

*Mehr wegen bedarfsgerechter Anpassung.*

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011		988	793	112
---	--	-----	-----	-----

F 525 01 Aus- und Fortbildung -011		834	834	559
---------------------------------------	--	-----	-----	-----

F 527 01 Dienstreisen -011		2 350	2 350	1 917
-------------------------------	--	-------	-------	-------

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011		4 735	5 659	5 220
---	--	-------	-------	-------

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.*

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -011		2 150	2 050	1 774
---	--	-------	-------	-------

*Haushaltsvermerk:*

1. *Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.*

*Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.*

2. *Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.*

3. *Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen und im Falle der Aufklärungskampagne zu Nr. 1 der Erläuterungen auch die Kosten für Werk- und Dienstverträge sowie für außergewöhnlichen Aufwand zu leisten.*

4. *Ausgaben für die Aufklärungskampagne zu Nr. 1 der Erläuterungen sind nur insoweit zulässig, wie sich die Länder gleichzeitig in zumindest gleicher Höhe an den Kostenbeteiligen.*

5. *Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden.*

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

*Aus dem Ansatz werden folgende Ausgaben geleistet:*

1. *zur Bekämpfung der Radikalisierung und Rekrutierung von Terroristen, zur Verbrechensbekämpfung und zum Schutz kritischer Infrastrukturen sowie zur geistig-politischen Auseinandersetzung mit terroristischen und extremistischen Bestrebungen ..... 1 189*

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 02

	<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
2. für Untersuchungen zur Entbürokratisierung sowie zur Verbesserung der Organisation der Bundesverwaltung und zur Fortentwicklung des öffentlichen Dienstrechts .....	961	
<b>Zusammen.....</b>	<b>2 150</b>	

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011	187	2 012	489
---	-----	-------	-----

Erläuterungen:

	<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Hausinterne Umzüge und Transporte.....	10	
2. Gewinnung von IT-Kräften sowie Juristinnen und Juristen, Audit Beruf und Familie, betriebliche Gesundheitsförderung.....	78	
3. Sonstiges.....	99	
<b>Zusammen.....</b>	<b>187</b>	

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -011	700	700	64
--	-----	-----	----

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	402	402	481
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

	<b>Einjährige Maßnahmen</b>	<b>1 000 €</b>
1. Infrastrukturmaßnahmen im Ausweichlagesitz Bundeshaus.....	90	
2. Umrüstung Einlasssystem auf digitalen Dienstausweis.....	30	
3. Umsetzung Brandschutzkonzept Dienstsitz Bonn.....	120	
4. Sanierung WC-Anlagen Dienstsitz Bonn.....	100	
5. Infrastrukturanpassungsmaßnahmen Berlin.....	62	
<b>Zusammen.....</b>	<b>402</b>	

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -011	8 200	-	-
--	-------	---	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011	50	50	243
--	----	----	-----

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)	269	1 146	882
--	-----	-------	-----

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	4 103	5 439	9 257
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

Erläuterungen:

	<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Erstbeschaffung.....	1 000	
2. Ersatzbeschaffung.....	3 103	
<b>Zusammen.....</b>	<b>4 103</b>	

## 0612 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Fortbildung des öffentlichen Dienstes	(6 672)	(6 622)		
F 422 11 <i>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten</i> -012	2 433	2 433	3 407	
F 422 12 <i>Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte</i> -012	-	-	-	
F 427 19 <i>Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige</i> -012	-	-	-	
F 428 11 <i>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</i> -012	565	565	693	
F 453 11 <i>Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen</i> -012	34	34	31	
F 525 11 <i>Aus- und Fortbildung</i> -012	2 122	2 072	1 637	

*Haushaltsvermerk:*

1. *Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.*
2. *Mehrausgaben zu Nr. 7 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.*  
*Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.*
3. *Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer zu Schulungszwecken unentgeltlich abgegeben wird.*
4. *Die gastweise Teilnahme von Bediensteten des Bundesministeriums der Verteidigung, der Vollzugsbeamten der Bundespolizei sowie von Bediensteten von Stellen außerhalb der Bundesverwaltung ist zugelassen.*
5. *Bei Lehrgängen für den Aufstieg in den höheren Dienst nach §§ 33, 33a BLV ist die Teilnahme von Bediensteten der Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundesbahn und der Bundespost zugelassen.*

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 525 11 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Zentrale Fortbildungsveranstaltungen: Honorare und Reisekosten für Dozentinnen und Dozenten sowie Kosten der Fortbildung für internationale Aufgaben, soweit sie nicht aus Tit. 527 11 zu tragen sind. Bei der Teilnahme von Bediensteten der Bundesbahn- und Bundespost-Nachfolgeunternehmen an den Lehrgängen zum Aufstieg in den höheren Dienst sind neben den in Satz 2 genannten Kosten auch die Gemeinkosten der Lehrgänge nach § 61 Abs. 3 BHO anteilig zu erstatten.....	1 547
2. Dezentrale Fortbildungsveranstaltungen.....	150
3. Fremdsprachliche Aus- und Fortbildung der Bundesbediensteten.....	20
4. Jahresprogramm und wissenschaftliche Veröffentlichungen für alle Fortbildungsbereiche sowie zur Entwicklung moderner Lehrmethoden und Lernmittel.....	25
5. Kleinere Gastgeschenke, Lehr- und Lernmittel.....	20
6. Sonstige Leistungen.....	10
7. Fortbildungsveranstaltungen für Angehörige ausländischer, internationaler und supranationaler Verwaltungen.....	20
8. Förderung der Teilnahme von Bediensteten an Masterstudiengängen.....	300
9. Sonstiges.....	30
<b>Zusammen.....</b>	<b>2 122</b>

F 527 11 Dienstreisen -012	1 518	1 518	1 529
-------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bei einer gastweisen Teilnahme (vgl. Tit. 525 11) sind die Reisekosten von den entsendenden Stellen zu tragen. Dies gilt nicht für den Lehrgang und das Praktikum zur Fortbildung für internationale Aufgaben.

## 0613 Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (entfallenes Kapitel)

---

Überblick zum Kapitel 0613	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	-	21	-21		6
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	21	-21		6
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	-	6 992	-6 992	350	5 852
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	-	2 383	-2 383	640	1 923
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	323	-323	19	306
Ausgaben für Investitionen.....	-	464	-464	256	98
Gesamtausgaben.....	-	10 162	-10 162	1 265	8 179
davon flexibilisiert.....	-	9 596	-9 596	1 265	7 635
davon nicht flexibilisiert.....	-	566	-566		544

**Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz 0613  
und die Informationsfreiheit (entfallenes Kapitel)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -011		20	6
119 99 Vermischte Einnahmen -011		1	-
132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011		-	-
282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienau- -011 gaben		-	-
F 421 01 Bezüge der Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informati- -011 onsfreiheit		129	132
F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -011 ten		4 839	4 688
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011		-	3
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -011 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige		654	48
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011		1 355	961
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011		15	20
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung		541	316
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011		318	234
518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -011 schaftsmanagement		566	544
F 527 01 Dienstreisen -011		238	203
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011		466	358

**0613 Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz  
und die Informationsfreiheit (entfallenes Kapitel)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -011		90		-
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011		89		162
F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen -011		75		106
F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011		323		306
F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011			-	-
F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011		5		-
F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)		10		15
F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik		449		83

## Vorbemerkung

Das Statistische Bundesamt mit Hauptsitz in Wiesbaden gehört als selbstständige Bundesoberbehörde zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern. Es führt seine Aufgaben auf Grund des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462/565) durch.

In Berlin ist der i-Punkt eingerichtet, eine Servicestelle, welche die Mitglieder des Deutschen Bundestages, die Bundesregierung und Bundesbehörden sowie Botschaften und Wirtschaftsverbände informiert und berät.

Eine Vielzahl von Aufgaben des Statistischen Bundesamtes hat ihren Ursprung in der supranationalen Rechtsetzung der

Europäischen Gemeinschaften: Mehr als 60 Prozent des Statistischen Programms sind durch rechtsverbindliche Vorgaben der Europäischen Union bestimmt.

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes ist Bundeswahlleiter für die Bundestagswahlen und für die Wahl der Abgeordneten aus der Bundesrepublik Deutschland zum Europäischen Parlament. Nach § 3 Bundeswahlgesetz (BWahlG) ist er auch Mitglied der vom Bundespräsidenten ernannten ständigen Wahlkreiskommission.

Überblick zum Kapitel 0614	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	1 154	1 154	-		6 175
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	1 154	1 154	-		6 175
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	132 468	131 223	+1 245	3 968	124 181
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	26 380	26 080	+300	7 462	26 188
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	6	6	-	1	5
Ausgaben für Investitionen.....	2 892	5 022	-2 130	17 069	4 950
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	161 746	162 331	-585	28 500	155 324
davon flexibilisiert.....	149 265	149 850	-585	28 420	136 863
davon nicht flexibilisiert.....	12 481	12 481	-	80	18 461

## 0614 Statistisches Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -014	102	102	344
119 99 Vermischte Einnahmen -014	992	992	5 764

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen von Behörden der mittelbaren Bundes- sowie Landes- und Kommunalverwaltung und sonstigen Dritten sind wegen verbindlicher Vereinbarungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0611 Tit. 526 02, 542 01, 543 01, 545 01, Kap. 0614 Hgr. 4, Hgr. 5, Hgr. 8 und Tgr. 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Aufträge von Landesbehörden, internationalen und supranationalen Organisationen sowie von ausländischen diplomatischen Vertretungen in der Bundesrepublik bis zur Höhe von 1 T€ unentgeltlich ausgeführt werden, ausgenommen von dieser Regelung ist die Lieferung von elektronischen Datenträgern.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus:

Bezeichnung	Soll 2016 1 000 €	nachrichtlich Ist 2014 1 000 €
1. Zweckgebundene Einnahmen aus der mittelbaren Bundesverwaltung.....	16	-
2. Zweckgebundene Einnahmen aus der Landes- und Kommunalverwaltung sowie Dritter.....	884	5 764
3. Sonstiges.....	92	-
Zusammen.....	992	5 764

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -014	20	20	-
132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -014	40	40	67

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Übrige Einnahmen

272 02 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu den Kosten statistischer Erhebungen - - -

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 539 09 und 812 01.
2. Den Ländern zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (2 653)  
-890

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen aus allgemeinen Aufträgen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0611 Tit. 526 02, 542 01, 543 01, 545 01, Kap. 0614 Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.
3. Nach § 61 Abs. 1 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Aufträge von Bundesbehörden bis zur Höhe von 1 T€ unentgeltlich übernommen werden dürfen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erstattungen von Bundesbehörden für:

Bezeichnung	Soll 2016 1 000 €	nachrichtlich Ist 2014 1 000 €
1. Allgemeine Aufträge.....	-	2 525
2. Durchführung von Erhebungen für besondere Zwecke.....	-	128
Zusammen.....	-	2 653

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7 - -

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.  
Ausgenommen ist Tgr. 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0614 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

## 0614 Statistisches Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 10 873 10 873 9 678  
-014

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien-aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Veranschlagt 2016 1 000 €	Vorbehalten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Über-gabe
1	2	3	4	5	6	7	8

Generalsanierung des Gebäudeteils D (Kasino) der Gesamtliegenschaft des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden..... 10 402 4 240 760 2017

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (1 608) (1 608)  
-890 (80)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 760 760 5 497  
-014 32

428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 707 707 106  
-014

547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 65 65 3 180  
-014 48

812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT) 76 76 -  
-014

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### **Flexibilisierte Ausgaben**

#### **Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4.....	131 001	129 756 3 936	118 578
Aus Hauptgruppe 5.....	15 442	15 142 7 414	13 330
Aus Hauptgruppe 6.....	6	6 1	5
Aus Hauptgruppe 7.....	1 000	3 330 15 354	3 813
Aus Hauptgruppe 8.....	1 816	1 616 1 715	1 137
<b>Zusammen.....</b>	<b>149 265</b>	<b>149 850 28 420</b>	<b>136 863</b>

F 422 01 *Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten* -014 37 504 30 996 33 385

F 427 09 *Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige* -014 9 877 9 145 7 252

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.*

F 428 01 *Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer* -014 81 699 87 929 76 291

F 453 01 *Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen* -014 200 100 30

F 511 01 *Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung* -014 5 591 5 241 3 249

F 517 01 *Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume* -014 3 010 3 010 5 134

F 518 01 *Mieten und Pachten* -014 920 820 518

F 519 01 *Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen* -014 350 350 210

F 525 01 *Aus- und Fortbildung* -014 426 426 355

*Haushaltsvermerk:*

*Ausgaben dürfen auch für Kooperationsmaßnahmen mit der VR China, der Republik Südkorea und der Türkei auf dem Gebiet der Statistik geleistet werden.*

## 0614 Statistisches Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 527 01 Dienstreisen  
-014 714 714 803

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-014 1 275 1 275 951

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Datenerfassung.....	-
2. Innovationsprojekte.....	730
3. Wartungsprojekte.....	545
Zusammen.....	1 275

F 532 03 Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte  
-014 2 150 2 300 1 338

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Standard-Kosten-Modell.....	1 262
2. Zensus.....	450
3. Entgelte für statistische Erhebungen.....	438
Zusammen.....	2 150

F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-014 476 476 248

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	150
2. Verbrauchsmittel.....	56
3. Sonstiges.....	270
Zusammen.....	476

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und  
-014 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs 6 6 5

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-014 1 000 500 719

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Wiesbaden	
1.1 Bauliche Umsetzung IT-Sicherheitskonzept Friedrich-Ebert-Allee 4.....	150
1.2 Erneuerung BHKW.....	500
1.3 Erneuerung IT-Verkabelung Wittelsbacher Straße.....	200

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 711 01

<b>Einjährige Maßnahmen</b>	1 000 €
-----------------------------	---------

2. Bonn	
2.1 Bauliche Umbauten Besprechungsräume Graurheindorfer Straße.....	150
Zusammen.....	1 000

F 712 03 Baumaßnahmen des Hochbaus im Inland von mehr als 2 000 000 € im -014 Einzelfall 2 830 3 094

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Generalsanierung des Dienstgebäudes des statistischen Bundes-amtes in Wiesbaden.....	112 017	100 467	2 830	8 720	-	-
--	---------	---------	-------	-------	---	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -014 20 20 79

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -014 Verwaltungszwecke (ohne IT) 780 580 276

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Mobiliarbeschaffung.....	570
2. Geräte und Maschinen.....	210
Zusammen.....	780

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik -014 1 000 1 000 782

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	295
2. Ersatzbeschaffung.....	705
Zusammen.....	1 000

### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (2 267) (2 132)

Erläuterungen:

Gemäß § 9 des Gesetzes über die Bildung eines Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung vom 14. August 1963 (BGBl. I S. 685) nimmt das Statistische Bundesamt die Aufgaben einer Geschäftsstelle wahr. Die Kosten des Sachverständigenrates und der Geschäftsstelle trägt das Statistische Bundesamt.

## 0614 Statistisches Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 422 31 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten -019	223	223	182
F 427 39 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -019	995	890	1 002
F 428 31 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -019	503	473	444
F 526 32 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -019	530	530	524

*Haushaltsvermerk:*

*Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.*

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Honorare für die 5 Sachverständigen .....	169
(Die Vorsitzende oder der Vorsitzende erhält 37 T€; die 4 Sachverständigen erhalten je 33 T€).	
2. Vermischte Personalausgaben.....	10
3. Kosten für Gutachten und sonstige Hilfsleistungen durch Dritte.....	171
4. Dienstreisen.....	85
5. Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	95
Zusammen.....	530

F 812 31 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT) -019	16	16	-
--	----	----	---

## Vorbemerkung

Das Bundesverwaltungsamt (BVA) wurde entsprechend Artikel 87 Absatz 3 des Grundgesetzes am 14. Januar 1960 durch Gesetz vom 28. Dezember 1959 (BGBl. I S. 829), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 8. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1864), als selbstständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern mit Hauptsitz in Köln errichtet. Es nimmt inzwischen eine Vielzahl von Aufgaben aus den Geschäftsbereichen fast aller obersten Bundesbehörden wahr. Aufgabenschwerpunkte sind:

### Dienstleistungszentrum für Behörden und Institutionen des Bundes

Behörden und Institutionen des Bundes nutzen die Dienstleistungen des BVA u. a. in den Bereichen Bezügeberechnung, Beihilfebearbeitung, Reisevorbereitung und Reisekostenabrechnung sowie elektronisches Arbeitszeitmanagement.

### Verwaltungsmodernisierung

Das BVA unterstützt die Modernisierung der Verwaltung durch die Entwicklung von Softwarelösungen und durch Beratungsangebote, u. a. im Bereich der Organisationsberatung.

### Bundesstelle für Informationstechnik (BIT)

Als IT-Dienstleistungszentrum unterstützt die BIT Behörden und Einrichtungen mit einem umfangreichen Dienstleistungs- und Produktpotential in vielfältigen IT-Aufgaben.

### Nationale und internationale Informationssysteme der Öffentlichen Sicherheit

Auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit ist das BVA u. a. mit dem Betrieb des Ausländerzentralregisters, des Nationalen Waffenregisters und der Visa-Warndatei betraut. Es ist wesentlich am Visaverfahren beteiligt und nimmt zentrale Aufgaben im Rahmen des Europäischen Visa-Informationssystems wahr. Darüber hinaus ist das BVA die staatliche Vergabestelle für Berechtigungszertifikate im Rahmen des Neuen Personalausweises.

### Zuwendungsmanagement

Es werden Zuwendungen nationaler Förderprojekte für verschiedene Ressorts bearbeitet. Daneben gewinnen auch Fördermaßnahmen aus dem Europäischen Sozialfonds zunehmend an Bedeutung.

Darüber hinaus nimmt das BVA zahlreiche weitere Aufgaben wahr. Es ist u. a. verantwortlich für das Auslandsschulwesen, vergibt Bildungskredite, zieht BAföG-Darlehen ein und ist Ausbildungsbehörde für den mittleren Dienst auf Bundesebene.

Überblick zum Kapitel 0615	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	2 903	2 903	-		4 034
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		658
Gesamteinnahmen.....	2 903	2 903	-		4 692
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	217 620	200 817	+16 803		144 486
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	58 098	55 213	+2 885	16 860	57 249
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	18	18	-		-
Ausgaben für Investitionen.....	15 354	14 854	+500	12 572	13 519
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	291 090	270 902	+20 188	29 432	215 254
davon flexibilisiert.....	280 587	260 399	+20 188	29 432	204 016
davon nicht flexibilisiert.....	10 503	10 503	-		11 238
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	48 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	18 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	18 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	12 T€				

## 0615 Bundesverwaltungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte	2 358	2 358	2 284
-012			

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016 1 000 €	nachrichtlich Ist 2014 1 000 €
-------------	-------------------------	--------------------------------------

- |  |       |       |
|--|-------|-------|
| 1. Verwaltungsgebühren, insbesondere für Einbürgerungsurkunden, Staatsangehörigkeitsausweise, sonstige Urkunden des Staatsangehörigkeitsrechts, für die Erteilung von Erlaubnissen nach dem Waffengesetz und für die Vergabe von Berechtigungszertifikaten nach dem Personalausweisgesetz..... | 1 225 | 1 132 |
| 2. Anschriftenermittlungskosten/Geldbußen aus der Verwaltung von Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz und nach dem Graduiertenförderungsgesetz.....   | 1 133 | 1 152 |
| Zusammen.....  | 2 358 | 2 284 |

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen	10	10	-
-012			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0611 Tit. 543 01.

Erläuterungen:

Erstattung der Selbstkosten für den Druck von Merkblättern für Auslandstätige und Auswanderer sowie Einnahmen aus Veröffentlichungen der Fachredaktion Dienstleistungsportal bund.de.

119 99 Vermischte Einnahmen	45	45	1 264
-012			

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0611 Tit. 526 01.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen von Behörden der mittelbaren Bundes- sowie Landes- und Kommunalverwaltung und sonstigen Dritten sind wegen verbindlicher Vereinbarungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0611 Tit. 526 01, 526 02, 543 01, 545 01, Kap. 0615 Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Vertretern der Kirchen, der karitativen Verbände, der Arbeitsämter und der Einwohnermeldeämter zum Zwecke der Aussiedlerbetreuung in den entsprechenden Außenstellen Räumlichkeiten unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.
5. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software an Behörden der mittelbaren Bundes-

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

verwaltung, der Landes- und Kommunalverwaltung sowie an Einrichtungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben oder überlassen wird.

6. Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Software an Behörden der unmittelbaren Bundesverwaltung gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben oder überlassen wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen außerhalb der Vermögensrechnung.....	-
2. Kostenerstattungen und -umlagen von Behörden der mittelbaren Bundesverwaltung, Landes- und Kommunalverwaltungen sowie von Dritten (auch für die Inanspruchnahme von IT-Leistungen)....	-
3. Sonstige Einnahmen.....	45
4. Einnahmen aus Gerichtskostenerstattungen.....	-
Zusammen.....	45

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -012	190	190	226
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Vertretern der Kirchen, der karitativen Verbände, der Arbeitsämter und der Einwohnermeldeämter zum Zwecke der Aussiedlerbetreuung in den entsprechenden Außenstellen Räumlichkeiten unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

125 01 Erlöse aus der Nutzung der Gästehäuser -012	300	300	232
---	-----	-----	-----

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -012	-	-	28
--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehrreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 01.

### Übrige Einnahmen

272 02 Zuschüsse der europäischen Union zu Kosten von Gemeinschaftsaufgaben -012	-	-	658
---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(6 585)
---	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehrreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0611 Tit. 526 01, 526 02, 543 01, 545 01, Kap. 0615 Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.

## 0615 Bundesverwaltungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**381 03** Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 -

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0615 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0615 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.
4. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.
5. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	10 503	10 503	11 238
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(-)
--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0615.

<b>981 03</b> Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 -	-
--	---

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	217 620	200 817	144 486
Aus Hauptgruppe 5.....	47 595	44 710	46 011
		16 860	
Aus Hauptgruppe 6.....	18	18	-
Aus Hauptgruppe 7.....	480	480	682
		3 680	
Aus Hauptgruppe 8.....	14 874	14 374	12 837
		8 892	
<b>Zusammen.....</b>	<b>280 587</b>	<b>260 399</b>	<b>204 016</b>
		29 432	

F 422 01 *Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten* -012 96 910 88 024 59 164

F 422 02 *Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte* -012 - - -

F 422 03 *Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst* -012 584 584 371

F 427 09 *Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige* -012 5 749 5 731 13 811

F 428 01 *Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer* -012 113 587 105 688 70 714

F 453 01 *Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen* -012 790 790 426

F 511 01 *Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung* -012 20 087 18 870 16 633

#### Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software an Behörden der mittelbaren Bundesverwaltung, der Landes- und Kommunalverwaltung sowie an Einrichtungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben oder überlassen wird.
4. Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Software an Behörden der unmittelbaren Bundesverwaltung gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben oder überlassen wird.

F 514 01 *Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.* -012 147 147 228

## 0615 Bundesverwaltungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -012		5 007	5 483	8 629
F 518 01 Mieten und Pachten -012		632	632	586
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -012		286	481	145
F 525 01 Aus- und Fortbildung -012		1 209	1 163	1 165
F 527 01 Dienstreisen -012		989	989	1 421
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -012		18 598	16 305	16 595

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Tieren geleistet werden: Epl. 06.

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -012		-	-	-
---	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Provisionen von Reisedienstleistern fließen den Ausgaben zu.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -012		640	640	609
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie Gutachterinnen und Gutachter.....	95
2. Kosten für Botendienste (privater Dienstleister).....	345
3. Sonstiges.....	200
Zusammen.....	640

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -012		-	-	-
--	--	---	---	---

F 681 08 Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs -142		18	18	-
--	--	----	----	---

Verpflichtungsermächtigung.....	48 T€
davon fällig:	
im Haushalt Jahr 2017 bis zu.....	18 T€
im Haushalt Jahr 2018 bis zu.....	18 T€
im Haushalt Jahr 2019 bis zu.....	12 T€

Bundesverwaltungsamt 0615

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -012		480	480	368
--	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erneuerung der Sicherheitsschließanlage für das Hauptgebäude des Bundesverwaltungsamtes - zweite Tranche.....	450
2. Kleine Umbauarbeiten (nutzerspezifische Maßnahmen außerhalb des ELM).....	30
Zusammen.....	480

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -012		-	-	314
--	--	---	---	-----

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -012		28	28	45
--	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
4 Pkw/Kombi.....	92
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-64
Zusammen.....	28

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT) -012		335	335	251
--	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik -012		14 511	14 011	12 541
---	--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software an Behörden der mittelbaren Bundesverwaltung, der Landes- und Kommunalverwaltung sowie an Einrichtungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben oder überlassen wird.
3. Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Software an Behörden der unmittelbaren Bundesverwaltung gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben oder überlassen wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	7 145
2. Ersatzbeschaffung.....	7 366
Zusammen.....	14 511

## 0615 Bundesverwaltungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 821 01 Wertausgleich für eine Liegenschaft in Berlin  
-012

## Vorbemerkung

Das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) mit Hauptsitz in Frankfurt am Main ist eine selbstständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern. Zudem unterhält es ein Geodätisches Observatorium in Wettzell (Bayerischer Wald) sowie eine Außenstelle in Leipzig.

Das BKG hat gemäß § 3 des Bundesgeoreferenzdatengesetzes (BGeoRG) den Auftrag, geodätische Referenzsysteme und -netze sowie geotopographische Referenzdaten des Bundes zur Nutzung durch Bundesbehörden und zur Erfüllung der unionsrechtlichen und internationalen Verpflichtungen Deutschlands zu erheben, zu verarbeiten und zu nutzen, so weit diese nicht in die Zuständigkeit anderer Bundesbehörden fallen. Dabei ist die Verfügbarkeit der geodätischen Referenzsysteme und -netze sowie der geotopographischen Referenzdaten von Deutschland und von anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sicherzustellen.

Gemäß § 3 Abs. 3 BGeoRG gehört zu diesen Aufgaben insbesondere:

1. Die Vorbereitung, Aktualisierung und Bereitstellung von orts- und raumbezogenen Daten zur Beschreibung der Objekte der Erdoberfläche sowie die Fortentwicklung der dafür erforderlichen Verfahren und Methoden,
2. die Bereitstellung und Pflege der nationalen übergeordneten geodätischen Referenznetze unter Einschluss der er-

forderlichen vermessungstechnischen und theoretischen Leistungen zur Gewinnung und Aufbereitung der Messdaten,

3. die Mitwirkung an bilateralen und multilateralen Arbeiten zur Einrichtung und Pflege globaler geodätischer Referenzsysteme und -netze sowie der Fortentwicklung der eingesetzten Mess- und Beobachtungstechnologie,
4. die Koordination des Auf- und Ausbaus sowie Erhaltung des Bundesanteils der Geodateninfrastruktur für Deutschland,
5. den Betrieb eines Dienstleistungszentrums des Bundes, das die Koordination der geodätischen Referenzsysteme und -netze sowie geotopographischen Referenzdaten des Bundes übernimmt, den Bedarf an Geodaten erhebt, sie über ein Geoportal oder mittels anderer bedarfsorientierter Technik verfügbar macht und Bundesbehörden bei der standardkonformen Entwicklung und Nutzung ihrer Geodatendienste unterstützt,
6. die Vertretung fachlicher Interessen Deutschlands auf europäischer und internationaler Ebene einschließlich der Mitwirkung an der Vorbereitung von zivilen Programmen und Rechtsvorschriften sowie an der methodischen und technischen Vorbereitung und Harmonisierung von karto-graphischen und geodätischen Produkten.

Überblick zum Kapitel 0616	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	184	184	-	1 894
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	2

Gesamteinnahmen.....	184	184	-	1 896
----------------------	-----	-----	---	-------

### Ausgaben

Personalausgaben.....	17 599	16 908	+691	1 479	16 618
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 716	9 674	+42	475	9 943
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	18	18	-	-	16
Ausgaben für Investitionen.....	6 072	6 072	-	7 609	5 221
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-

Gesamtausgaben.....	33 405	32 672	+733	9 563	31 798
davon flexibilisiert.....	30 411	29 509	+902	8 397	27 694
davon nicht flexibilisiert.....	2 994	3 163	-169	1 166	4 104

### Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016

Verpflichtungsermächtigung.....	3 464 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 642 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 622 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	200 T€

## 0616 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -165	41	41	23
---	----	----	----

119 99 Vermischte Einnahmen -165	138	138	1 853
-------------------------------------	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter **und der Länder** zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **428 01** und Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	80
2. Einnahmen aus zweckgebundenen Zuwendungen Dritter und der Länder für Projekte und Entwicklungsvorhaben.....	-
3. Sonstige Einnahmen.....	58
Zusammen.....	138

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -165	2	2	7
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **517 01** und **539 09**.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -165	3	3	11
--	---	---	----

#### Übrige Einnahmen

272 01 Zuschuss der Europäischen Union im Zusammenhang mit Vermessungsprojekten -165	-	-	2
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01 und Tgr. 03.

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(150)
---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.  
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 21 und 547 31.  
Ausgenommen ist Tgr. 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0616 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 974	2 932	2 481
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Veranschlagt 2016 1 000 €	Vorbehalten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Übergabe 8
1	2	3	4	5	6	7	8

Restliche Baumaßnahmen zur Innensanierung des Dienstgebäudes des BKG in Leipzig.....	1 570	822	748	-	-	558	2016
--	-------	-----	-----	---	---	-----	------

## Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-
---	---

## Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen Dritter	(20)	(231)
--	------	-------

(1 166)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	211	1 211
---	---	-----	-------

820

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

## 0616 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

539 19 Vermischte Verwaltungsausgaben -165		20	20 36	256
812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)		-	- 310	156

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	17 599	16 697 659	15 407
Aus Hauptgruppe 5.....	6 722	6 722 439	7 206
Aus Hauptgruppe 6.....	18	18	16
Aus Hauptgruppe 7.....	150	150 601	-
Aus Hauptgruppe 8.....	5 922	5 922 6 698	5 065
<b>Zusammen.....</b>	<b>30 411</b>	<b>29 509 8 397</b>	<b>27 694</b>

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten -165	7 012	6 821	6 479
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -165	-	-	-
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -165	592	592	747
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -165	8 267	7 333	6 372

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -165	100	100	47
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -165	1 065	1 065	1 042
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -165	1 442	1 442	1 630

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.**

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 0616

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 525 01 Aus- und Fortbildung -165		140	140	152
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -165		26	26	31
F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben -165		225	225	256

*Haushaltsvermerk:*

Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehr-einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	95
2. Sonstiges.....	130
Zusammen.....	225

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -165 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs	18	18	16
--	----	----	----

*Erläuterungen:*

Mitgliedsbeitrag u. a. für die "Deutsche Gesellschaft für Fotogrammetrie und Fernerkundung".

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -165	150	150	-
--	-----	-----	---

*Erläuterungen:*

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ertüchtigung des Dachbodens des Hauses 1 im Geodätischen Observatorium Wettzell.....	80
2. Terrestrische Anbindung des DORIS-Monuments.....	35
3. Sonstiges.....	35
Zusammen.....	150

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -165	-	-	-
--	---	---	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -165	26	26	32
--	----	----	----

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung 1 Pkw.....	26

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)	169	169	45
--	-----	-----	----

*Erläuterungen:*

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Ersatzbeschaffung.....	169

## 0616 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 971 971 421  
-165

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung.....	971

### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Betriebsausgaben Geoinformationswesen und Geodäsie (10 208) (10 431)

F 427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 1 628 1 851 1 762  
-165

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

F 459 29 Vermischte Personalausgaben - - -  
-165

F 527 21 Dienstreisen 280 280 251  
-165

F 539 29 Vermischte Verwaltungsausgaben 2 167 2 167 2 532  
-165

Haushaltsvermerk:

Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Geodaten an Bundesbehörden gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Auch Ankauf von Geodaten von den Ländern zur Nutzung im Bundesbereich.

F 547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 1 377 1 377 1 312  
-165

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Verwaltungsdienststellen sowie zu wissenschaftlichen und Austauschzwecken gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.

F 812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 4 756 4 756 4 506  
-165 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Verpflichtungsermächtigung..... 3 464 T€  
davon fällig:  
im Haushalt Jahr 2017 bis zu..... 1 642 T€  
im Haushalt Jahr 2018 bis zu..... 1 622 T€  
im Haushalt Jahr 2019 bis zu..... 200 T€

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 21 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

1. Erstbeschaffung	
1.1 Geodäsie.....	1 280
1.2 Geoinformationswesen.....	1 832
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Geodäsie.....	1 061
2.2 Geoinformationswesen.....	583
Zusammen.....	4 756

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
6. Errichtung eines 12 m Twin-Radioteleskops.....	9 250	9 184	-	66	-	-
8. Aufbau der Nationalen Geobasis des Bundes (NGDB-Bund)...	3 600	3 600	-	-	-	-
9. Zyklische Aktualisierung von Referenzdaten des Bundes.....	800	-	800	-	-	-
10. Entwicklung zur Modernisierung der SLR-Systeme.....	200	-	200	-	-	-
Zusammen.....	13 850	12 784	1 000	66	-	-

F 821 21 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden  
-165

### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden

(-) (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 272 01 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

F 427 39 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-165

F 527 31 Dienstreisen  
-165

F 547 31 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-165

F 812 31 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-165 Verwaltungszwecke (ohne IT)

61

## 0617 Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

### Vorbemerkung

Im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern ist am 12. Februar 1973 als nicht rechtsfähige Bundesanstalt das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BIB) in Wiesbaden errichtet worden.

Gemäß aktuellem Erlass vom 21. November 2007 hat das BIB die Aufgabe,

1. die Bundesregierung in Bevölkerungsfragen zu beraten, insbesondere sie über wichtige Vorgänge sowie Erkenntnisse der Forschung in diesem Bereich zu unterrichten,
2. wissenschaftliche Forschungen über Bevölkerungsfragen und damit zusammenhängende Familienfragen als Grundlage für die Arbeit der Bundesregierung zu betreiben,
3. wissenschaftliche Erkenntnisse in diesem Bereich systematisch zu sammeln, auszuwerten und nutzbar zu machen. Dazu gehört auch die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen, insbesondere auch in deutschen und internationalen wissenschaftlichen Fachzeitschriften,

4. die Bundesregierung bei der internationalen Zusammenarbeit in Bevölkerungsfragen, insbesondere im Rahmen der Vereinten Nationen, zu unterstützen und

5. Aufträge der Bundesministerien zu Bevölkerungsfragen zu erfüllen.

Das BIB wird in Verwaltungsgemeinschaft mit dem Statistischen Bundesamt geführt.

Überblick zum Kapitel 0617	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	82	82	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-

Gesamteinnahmen.....	82	82	-		-
----------------------	----	----	---	--	---

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	2 455	2 259	+196		2 371
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	551	721	-170	363	171
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	2	2	-	1	1
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-

Gesamtausgaben.....	3 008	2 982	+26	364	2 543
davon flexibilisiert.....	2 958	2 934	+24	364	2 498
davon nicht flexibilisiert.....	50	48	+2		45

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -165	8	8	-
---	---	---	---

#### Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Verwaltungsdienststellen sowie zu wissenschaftlichen, zu Austausch- und Werbezwecken an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.

119 99 Vermischte Einnahmen -165	74	74	-
-------------------------------------	----	----	---

#### Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Aufträge von Landesbehörden, internationalen und supranationalen Organisationen sowie von ausländischen diplomatischen Vertretungen in der Bundesrepublik bis zur Höhe von 1 T€ unentgeltlich ausgeführt werden.

#### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	4
2. Sonstiges.....	70
Zusammen.....	74

### Übrige Einnahmen

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(-)
---	---	---	-----

#### Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
2. Nach § 61 Abs. 1 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Aufträge von Bundesbehörden bis zur Höhe von 1 T€ unentgeltlich übernommen werden.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	-
--	---	---	---

## Ausgaben

#### Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

Ausgenommen ist Tgr. 01.

## 0617 Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (50) (48)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Erläuterungen:

Ausgeführt werden Aufträge von Bundes-, Landes-, internationalen und supranationalen Behörden sowie von privaten Unternehmen und Wirtschaftsverbänden.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	50	48	45
459 19 Vermischte Personalausgaben	-	-	-
-165			
547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
-165			

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	2 405	2 211	2 326
Aus Hauptgruppe 5.....	551	721	171
		363	
Aus Hauptgruppe 6.....	2	2	1
		1	
Aus Hauptgruppe 8.....	-	-	-
Zusammen.....	2 958	2 934	2 498
		364	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten (1 024) (988) (805)

Erläuterungen:

Das Bundesinstitut wird von zwei Direktoren geleitet, von denen einer der für die Bevölkerungsstatistik zuständige Abteilungsleiter beim StBA ist. Dafür erhält er eine Vergütung von jährlich 1 534 €.

**Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung 0617**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Z w e c k b e s t i m m u n g</b>	<b>Soll 2016</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015</b>	<b>Ist 2014</b>
		1 000 €	1 000 €	1 000 €

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 422 02 <i>Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte</i> -165		-	-	-
F 427 09 <i>Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige</i> -165	628	380	806	
F 428 01 <i>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</i> -165	748	838	715	
F 453 01 <i>Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen</i> -165	5	5	-	
F 511 01 <i>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung</i> -165	42	42	45	
F 539 99 <i>Vermischte Verwaltungsausgaben</i> -165	73	73	49	
F 544 01 <i>Forschung, Untersuchungen und Ähnliches</i> -165	436	606	77	

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Befragung zur Kinderlosigkeit und zu Mehrkindfamilien in Deutschland.....	100
2. Untersuchungen ausgewählter demographischer Probleme (da von bis zu 5 000 € für Aufenthaltskosten von Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern aus osteuropäischen und Entwicklungsländern).....	291
3. Forschungsaufenthalte von Institutsangehörigen im In- und Ausland zum Zwecke der Qualifizierung.....	27
4. Forschungsaufenthalte von Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern im Bundesinstitut im Rahmen von Austauschprogrammen.....	18
Zusammen.....	436

F 684 09 <i>Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen geringeren Umfangs</i> -165	2	2	1
F 812 01 <i>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)</i> -165	-	-	-

## 0618 Bundesinstitut für Sportwissenschaft

### Vorbemerkung

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) ist durch Erlass vom 10. Oktober 1970 (aktuelle Fassung des Errichtungserlasses vom 18. November 2010, veröffentlicht am 27. Dezember im GMBI 2010 S. 1751) errichtet worden.

Danach hat das BISp die Aufgabe, Forschungsvorhaben, die zur Erfüllung der dem Bundesministerium des Innern auf dem Gebiet des Sports obliegenden Aufgaben beitragen (Ressortforschung), zu initiieren, zu fördern und zu koordinieren. Die Forschungsvorhaben beziehen sich auf die Themenbereiche Spitzensport einschließlich Nachwuchsförderung und Talentsuche unter Einbeziehung von Sportgeräten sowie Fragestellungen zur Sportentwicklung, die für die Bundesrepublik Deutschland als Ganzes von Bedeutung sind und durch ein Bundesland allein nicht wirksam gefördert werden können.

Darüber hinaus befasst sich das BISp mit Fragestellungen aus den Bereichen Dopingbekämpfung, Integration, Rassismus und Diskriminierung.

Ferner umfasst das Aufgabenfeld des BISp die Begutachtung der Projekte der Institute für Angewandte Trainingswissenschaften (IAT) und Forschung und Entwicklung von Sportgeräten (FES). Für diese Projekte führt das BISp zudem die Erfolgskontrolle nach § 44 BHO durch.

Im Rahmen des „Wissenschaftlichen Verbundsystems zur Unterstützung des Spitzensports“ obliegt ihm u. a. die Aufgabe, Projekte der Ressortforschung an Hochschulen und privatwirtschaftlichen Forschungsinstituten mit den Projekten an den Instituten des Spitzensports im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) zu koordinieren.

Überblick zum Kapitel 0618	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	2	2	-		1
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	2	2	-		1
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	2 455	2 387	+68	564	2 030
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	809	809	-	333	462
Ausgaben für Investitionen.....	40	40	-		46
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	3 304	3 236	+68	897	2 538
davon flexibilisiert.....	3 109	3 041	+68	897	2 372
davon nicht flexibilisiert.....	195	195	-		166
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	150 T€				
davon fällig:					
im Haushalt Jahr 2017 bis zu.....	50 T€				
im Haushalt Jahr 2018 bis zu.....	50 T€				
im Haushalt Jahr 2019 bis zu.....	50 T€				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -165	2	2	1
---	---	---	---

Erläuterungen:

Aus Verkauf und Vertrieb amtlicher Drucksachen, Ausschreibungsunterlagen, Prospekte, Programme und Kataloge sowie aus Verlagsverträgen. Verkauf von sportwissenschaftlichen Veröffentlichungen.

119 99 Vermischte Einnahmen -165	-	-	-
-------------------------------------	---	---	---

129 01 Einnahmen aus Veranstaltungen -165	-	-	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0611 Tit. 545 01.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -165	-	-	-
--	---	---	---

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	-
--	---	---	---

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -165	195	195	166
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	-
---	---	---	---

## 0618 Bundesinstitut für Sportwissenschaft

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	2 455	2 387	2 030
564			
Aus Hauptgruppe 5.....	614	614	296
333			
Aus Hauptgruppe 8.....	40	40	46
Zusammen.....	3 109	3 041	2 372
	897		

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten  
-165 1 046 978 902

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-165 529 529 327

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-165 875 875 801

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-165 5 5 -

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-165 100 100 -

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-165 370 370 184

Verpflichtungsermächtigung..... 150 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 50 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 50 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 50 T€

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-165 144 144 112

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-165 - - -

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-165 Verwaltungszwecke (ohne IT) - - -

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik  
-165 40 40 46

#### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung.....	40

## Vorbemerkung

Das Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern (BeschA) ist eine nicht-rechtsfähige Anstalt des Bundes und hat seinen Sitz in Bonn.

Nach dem Erlass über das Beschaffungsamt vom 15. September 2004 (GMBI 2004 S.1002) und den jeweils geltenden Aufgabenübertragungserlassen hat das BeschA folgende Kernaufgaben:

1. Zentrale Beschaffung von Gütern (Waren und Dienstleistungen) einschließlich der Erstellung aller für das Vergabeverfahren notwendigen Unterlagen sowie der Gütesicherungsmaßnahmen für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern.
2. Bereitstellung und Pflege eines E-Vergabe-Systems zur elektronischen Vergabe von Aufträgen.
3. Verwaltung der Rahmenverträge, Koordinierung der Zusammenarbeit der Vergabestellen und arbeitsteilige Beschaffungen von Standardleistungen und -produkten über Rahmenverträge mit den zentralen Beschaffungsstellen der Ressorts im Rahmen des Beschlusses der Bundesregierung zur Optimierung öffentlicher Beschaffungen. Hierzu wird der Bundesverwaltung das Kaufhaus des Bundes (KdB) als moderne Online-Einkaufsplattform zur Verfügung gestellt und gepflegt.
4. Aufbau und Betrieb einer Kompetenzstelle mit einer webbasierten Informationsplattform für nachhaltige Beschaffung im öffentlichen Bereich.

Überblick zum Kapitel 0619	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	22	57	-35		549
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	22	57	-35		549

### Ausgaben

Personalausgaben.....	11 406	11 362	+44	16	11 154
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 657	3 952	-295	1	7 563
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	7	-7		-
Ausgaben für Investitionen.....	181	594	-413	38	1 102
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
 Gesamtausgaben.....	15 244	15 915	-671	55	19 819
davon flexibilisiert.....	13 915	14 586	-671	55	18 490
davon nicht flexibilisiert.....	1 329	1 329	-		1 329

## 0619 Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -012	-	35	-
119 99 Vermischte Einnahmen -012	22	22	454

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01, 532 01 und 812 02.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen von Behörden der mittelbaren Bundesverwaltung und sonstigen Dritten sind wegen verbindlicher Vereinbarungen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 527 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Nutzung der E-Vergabe-Plattform.....	-
2. Erstattungen von Verwaltungsausgaben.....	-
3. Sonstiges.....	22
Zusammen.....	22

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -012	-	-	-
--	---	---	---

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -012	-	-	95
--	---	---	----

#### Übrige Einnahmen

162 01 Zinsen für Rückforderungen aufgrund von Preisprüfungen -012	-	-	-
381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(-)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0611 Tit. 526 01, 526 02, 543 01, Kap. 0619 Hgr. 4, Hgr. 5 und 812 02.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

**Beschaffungsamt des Bundesministeriums des 0619  
Innern**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0619 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	1 329	1 329	1 329
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-
---	---

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	11 406	11 362	11 154
		16	
Aus Hauptgruppe 5.....	2 328	2 623	6 234
		1	
Aus Hauptgruppe 6.....	-	7	-
Aus Hauptgruppe 7.....	10	10	11
Aus Hauptgruppe 8.....	171	584	1 091
		38	
Zusammen.....	13 915	14 586	18 490
		55	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	5 254	4 779	4 970
-012 ten			

## 0619 Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -012		658	658	819
<i>Haushaltsvermerk:</i>				
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.				
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -012		5 482	5 913	5 351
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -012		12	12	14
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -012		325	1 141	1 595
<i>Haushaltsvermerk:</i>				
1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.				
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -012		374	374	778
F 525 01 Aus- und Fortbildung -012		92	138	93
F 527 01 Dienstreisen -012		120	120	109
<i>Haushaltsvermerk:</i>				
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.				
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -043		1 306	789	3 543
<i>Haushaltsvermerk:</i>				
1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Abgabe und Nutzung des ADV-Verfahrens "e-Vergabe" und "Kaufhaus des Bundes" an bzw. durch Bundesbehörden und Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich erfolgen kann.				
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -012		111	61	116

**Beschaffungsamt des Bundesministeriums des 0619  
Innern**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 681 08 Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs -142		-	7	-
F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -012		10	10	11
F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -012		-	-	111
F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -012 Verwaltungszwecke (ohne IT)		59	59	17
F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -012 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik		112	525	963

*Haushaltsvermerk:*

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 06.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.
4. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Abgabe und Nutzung des ADV-Verfahrens "e-Vergabe" und "Kaufhaus des Bundes" an bzw. durch Bundesbehörden und Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich erfolgen kann.

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	112
2. Ersatzbeschaffung.....	-
Zusammen.....	112

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -012	-	-
F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -012	-	-

## 0623 Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

### Vorbemerkung

#### Vorbemerkung

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) wurde durch das BSI-Errichtungsgesetz (BSIG) vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2834), geändert mit dem Gesetz zur Stärkung der Sicherheit in der Informationstechnik des Bundes (BGBl. I S. 2821) vom 20. August 2009, als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern (BMI) mit Sitz in Bonn errichtet.

Zur Förderung der Sicherheit in der Informationstechnik nimmt das BSI hiernach im Wesentlichen folgende Aufgaben wahr:

1. Abwehr von Gefahren für die Sicherheit der Informationstechnik des Bundes,
2. Untersuchung von Sicherheitsrisiken bei Anwendung der Informationstechnik,
3. Entwicklung von Kriterien und Verfahren für die Prüfung und Bewertung der Sicherheit von informationstechnischen Systemen und Komponenten sowie der Konformität im Bereich der IT-Sicherheit,
4. Prüfung und Bewertung der Sicherheit von informationstechnischen Systemen und Komponenten und Erteilung von Sicherheitszertifikaten,
5. Prüfung und Bestätigung der Konformität im Bereich der IT-Sicherheit von informationstechnischen Systemen und Komponenten mit technischen Richtlinien,
6. Prüfung, Bewertung und Zulassung von informationstechnischen Systemen oder Komponenten, die für die Verar-

beitung oder Übertragung amtlich geheim gehaltener Informationen nach § 4 des Sicherheitsüberprüfungsge setzes im Bereich des Bundes oder bei Unternehmen im Rahmen von Aufträgen des Bundes eingesetzt werden sollen,

7. Zulassung von IT-Systemen oder Komponenten für die Verarbeitung oder Übertragung von Verschlusssachen sowie Herstellung von Schlüsselmitteln,
8. Entwicklung von sicherheitstechnischen Anforderungen an die einzusetzende Informationstechnik des Bundes und Bereitstellung von IT-Sicherheitsprodukten für Stellen des Bundes,
9. Beratung und Warnung der Stellen des Bundes, der Länder sowie der Hersteller, Vertreiber und Anwender in Fragen der Sicherheit in der Informationstechnik unter Be rücksichtigung der möglichen Folgen fehlender oder unzureichender Sicherheitsvorkehrungen,
10. Bereitstellung geeigneter Kommunikationsstrukturen zur Krisenfrüherkennung, Krisenreaktion und Krisenbewältigung sowie Koordinierung der Zusammenarbeit zum Schutz der kritischen Informationsinfrastrukturen im Ver bund mit der Privatwirtschaft,
11. Zentrale Meldestelle für die Zusammenarbeit der Bundes behörden in Angelegenheiten der Sicherheit in der Infor mationstechnik.

Überblick zum Kapitel 0623	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	910	910	-		1 829
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		30
Gesamteinnahmen.....	910	910	-		1 859
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	42 657	33 907	+8 750	3 205	33 295
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	39 950	37 340	+2 610	30 980	31 135
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	205	175	+30	116	88
Ausgaben für Investitionen.....	5 962	5 962	-	5 042	6 674
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	88 774	77 384	+11 390	39 343	71 192
davon flexibilisiert.....	85 680	74 290	+11 390	39 343	68 098
davon nicht flexibilisiert.....	3 094	3 094	-		3 094
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	28 320 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	11 410 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	9 090 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	7 820 T€				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -043	600	600	1 256
--	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für Zertifizierungen.....	215
2. Sonstige Gebühren und Entgelte.....	385
Zusammen.....	600

119 99 Vermischte Einnahmen -043	10	10	388
-------------------------------------	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0611 Tit. 545 01 soweit die Ausgaben für die Vorbereitung und die Durchführung des Deutschen IT-Sicherheitskongresses erforderlich sind.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass der IT-Grundschatzkatalog und das E-Government-Handbuch gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden können.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Sonstige vermischte Einnahmen.....	10
3. IT-Sicherheitskongress.....	-
Zusammen.....	10

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -043	300	300	185
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass vom BSI entwickelte Softwarewerkzeuge und Software zur Verwendung bei Einrichtungen der Forschung und Lehre zu einem ermäßigten Preis und Open-Source-Software zur Förderung der IT-Sicherheit unentgeltlich abgegeben werden können.

## 0623 Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Übrige Einnahmen

272 01 Zuschüsse der Europäischen Union für Maßnahmen auf dem Gebiet der  
-043 IT-Sicherheit - - 30

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel:  
532 04.

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890 - - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 -

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 04, 532 14 und 686 02.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0623 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 3 094 3 094 3 094

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	42 657	33 907 3 205	33 295
Aus Hauptgruppe 5.....	36 856	34 246 30 980	28 041
Aus Hauptgruppe 6.....	205	175 116	88
Aus Hauptgruppe 7.....	330	330 1 447	70
Aus Hauptgruppe 8.....	5 632	5 632 3 595	6 604
<b>Zusammen.....</b>	<b>85 680</b>	<b>74 290 39 343</b>	<b>68 098</b>

F 422 01 Beziehe und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -043	27 878	23 048	20 596
F 422 02 Beziehe und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -043	553	553	2
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -043	774	774	2 258
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -043	13 372	9 452	10 408
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -043	80	80	31
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -043	1 523	1 523	2 288
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -043	150	150	56
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -043	2 128	2 128	2 517
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -043	463	463	114
F 525 01 Aus- und Fortbildung -043	453	453	410
F 527 01 Dienstreisen -043	1 243	1 243	1 388

## 0623 Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-043

F 532 04 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben  
-043

Verpflichtungsermächtigung..... 24 000 T€  
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 10 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 8 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden Ausgaben auf dem Gebiet der IT-Sicherheit geleistet, insbesondere für Entwicklungsvorhaben und Studien. In begrenztem Umfang werden diese auch als Zuwendungen gewährt.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-043

F 681 08 Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs  
-142

Verpflichtungsermächtigung..... 80 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 30 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 30 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 20 T€

F 686 02 Zuschüsse zur Förderung der IT-Sicherheit  
-043

F 686 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland  
-043 geringeren Umfangs

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland geringeren Umfangs

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-043

Erläuterungen:

Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-043

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-043 Verwaltungszwecke (ohne IT) 1 500 1 500 1 259

Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 200 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 T€

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-043 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 4 107 4 107 5 265

Verpflichtungsermächtigung..... 3 640 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 180 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 860 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 600 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	2 473
2. Ersatzbeschaffung.....	1 634
Zusammen.....	4 107

## Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (-) (-)

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

F 422 11 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -043 - -

F 427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige - - -

F 428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -043 - -

F 527 11 Dienstreisen -043 - -

F 532 14 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben -043 - - 651

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden Ausgaben auf dem Gebiet der IT-Sicherheit geleistet, insbesondere für Entwicklungsvorhaben und Studien.

**0623 Bundesamt für Sicherheit  
in der Informationstechnik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-043 Verwaltungszwecke (ohne IT) - - -

## Vorbemerkung

Das Bundeskriminalamt (BKA) wurde aufgrund des Gesetzes über die Errichtung eines Bundeskriminalpolizeiamtes (Bundeskriminalamt) vom 8. März 1951 (BGBl. I S. 165) errichtet. Das BKA ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern mit Sitz in Wiesbaden sowie Meckenheim und Berlin.

Die Aufgaben und Befugnisse des BKA sind durch Gesetz über das Bundeskriminalamt und die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in kriminalpolizeilichen Angelegenheiten (Bundeskriminalamtgesetz - BKAG) vom 7. Juli 1997 (BGBl. I S. 1650), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Telekommunikationsgesetzes und zur Neuregelung der Bestandsdatenauskunft vom 20. Juni 2013 (BGBl. I S. 1602), neu festgelegt worden. Das BKA ist Zentralstelle im Sinne des Artikel 87 Absatz 1 Satz 2 des Grundgesetzes.

Die Kernaufgaben des BKA lassen sich mit den folgenden Funktionen beschreiben:

### 1. Zentralstelle (§ 2 BKAG)

Überblick zum Kapitel 0624	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	460	460	-		627
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		36
Gesamteinnahmen.....	460	460	-		663
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	291 239	285 219	+6 020		270 810
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	105 104	100 993	+4 111	13 106	96 191
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	10 237	10 279	-42	313	7 243
Ausgaben für Investitionen.....	39 140	33 454	+5 686	49 407	28 815
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	445 720	429 945	+15 775	62 826	403 059
davon flexibilisiert.....	404 357	389 140	+15 217	62 660	367 280
davon nicht flexibilisiert.....	41 363	40 805	+558	166	35 779
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	11 000 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	9 000 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 000 T€				

## 0624 Bundeskriminalamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -042	50	50	36
--	----	----	----

Erläuterungen:

Gebühren für Unbedenklichkeitsbescheinigungen nach der Gewerbeordnung und für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen nach dem Waffengesetz.

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -042	-	-	-
--	---	---	---

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -042	-	-	-
---	---	---	---

119 99 Vermischte Einnahmen -042	200	200	150
-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind auf Grundlage der Vereinbarung zur Finanzierung von Vorhaben von Bund und Ländern im Bereich der "Inneren Sicherheit" zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 05.
2. Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflagen Dritter zur Durchführung oder Beteiligung an Forschungsvorhaben zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 532 05 und 544 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das nach der Einführung des Einheitlichen Liegenschaftsmanagements nicht mehr benötigte Liegenschaftsgerät unentgeltlich an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abgegeben werden kann.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen für finanzielle Vorhaben von Bund und Ländern im Bereich der "Inneren Sicherheit".....	-
2. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
3. Sonstiges.....	200
Zusammen.....	200

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -042	210	210	107
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Vermietung von amtseigenen Sporthallen und Sportplätzen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 517 01.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass den in den Gästehäusern/Wohnheimen in Berlin, Meckenheim und Wiesbaden untergeb-

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 124 01

rachten Bediensteten der Bundespolizei die Unterkünfte zu einem ermäßigte Entgelt überlassen werden.

3. Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass amtseigene Sporthallen und Sportplätze, soweit dienstliche Belange nicht entgegenstehen, Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern, unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Erläuterungen:

Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen  
-042

334

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Geräten sowie Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für kriminalpolizeiliche und Verwaltungszwecke dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 01.
2. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von DV-Geräten sowie Software dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 02.

Erläuterungen:

Einnahmen insbesondere aus der Veräußerung von auszusondernden Personenkraftwagen.

## Übrige Einnahmen

272 01 Zuschüsse der Europäischen Union  
-011

36

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **427 09, 532 04 und 544 01**.

272 02 Einnahmen aus Zuschüssen des Fonds für Innere Sicherheit (ISF Sicherheit) der Europäischen Union  
-011

-

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 01.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

-

-

## Titelgruppe 03

Tgr. 03 Rückflüsse aus Darlehen des Bundes für den Bau von Wohnungen für  
den in den Erläuterungen genannten Personenkreis

(-)

(-)

Erläuterungen:

Der Personenkreis umfasst Angehörige der Bundeswehr, der Verwaltung des Bundes, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Mitarbeiterinnen und Mitar-

## 0624 Bundeskriminalamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

beiter der Bundestagsfraktionen und der Abgeordneten, Angehörige der in- und ausländischen Presse, Abgeordnete des Deutschen Bundestages sowie Angehörige der ausländischen Missionen.

162 34 Zinseinnahmen

-411

182 34 Tilgungsbeträge

-411

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 687 01.

Ausgenommen ist Tit. 863 61.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	32 491	31 891	28 859
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

532 04 Förderung von Maßnahmen aus Zuschüssen der EU	-	-	182
--	---	---	-----

-042

166

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushalt Jahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushalt Jahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

532 05 Ausgaben zur Durchführung von finanzteiligen Vorhaben von Bund und Ländern im Bereich der inneren Sicherheit sowie zur Durchführung von Aufträgen Dritter	-
--	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushalt Jahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushalt Jahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder  
-042

2 466 2 466 2 169

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss an die Deutsche Hochschule Polizei (DHPol).....	2 239
2. Bundesbeteiligung am Programm ProPK.....	227
Zusammen.....	2 466

#### Zu 1.:

Gemäß Abkommen zwischen dem Bund und den Ländern über die einheitliche Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für den höheren Polizeivollzugsdienst und über die DHPol ist der Bund zur Beteiligung an den Kosten der Einrichtung und Unterhaltung der DHPol verpflichtet. Der Anteil des Bundes beträgt 18,1 Prozent der Gesamtkosten.

#### Zu 2.:

Gemäß Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern wurde ein Programm für die "Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes" eingerichtet. Der Anteil des Bundes beträgt 17,7 Prozent der Gesamtkosten.

685 01 Zuschüsse für Projekte aus dem Fonds für Innere Sicherheit (ISF Sicherheit) der Europäischen Union  
-042

- - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

687 02 Leistungen an internationale Organisationen und Leistungen im Zusammenhang mit nationalen Mitgliedschaften  
-042

6 346 6 388 4 518

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Internationale Kriminalpolizeiliche Organisation (Interpol) Rechtsgrundlage: Vereinbarung.....	8,70		4 771		4 771
2. Zentrale Unterstützungseinheit des Schengener Informationssystems; Rechtsgrundlage: Übereinkommen.....	26,18		1 500		1 500
3. Sonstige.....			75		75
Zusammen.....			6 346		6 346

Differenzen durch Rundung möglich

## 0624 Bundeskriminalamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

### Titelgruppe 06

Tgr. 06 Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn aus Anlass der Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen nach Berlin (60) (60)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben dürfen geleistet werden an öffentliche Unternehmen, private Unternehmen und Sonstige im Inland.
3. Eigenkapitalersatzdarlehen an Unternehmen bedürfen der Einwilligung des Haushaltausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Maßnahmen sind vorgesehen für Angehörige der Verwaltung des Bundes und der Bundeswehr, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundestagsfraktionen und Bundestagsabgeordneten ebenso für Bedienstete von mittelbaren Bundeseinrichtungen und von Zuwendungsempfängern des Bundes.

663 61 Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen 60 60 51  
-411

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben sind bestimmt für die Zusatzförderung im Rahmen der Familienheimförderung.
2. Der Einsatz der Mittel erfolgt nach den Zusatzbestimmungen Berlin zu den Sonderregelungen zur Familienheimförderung für Umzüge aufgrund der Umzugsbeschlüsse vom 1. Juni 1996.

863 61 Darlehen  
-411

Erläuterungen:

Aus den Verpflichtungsermächtigungen werden die Neuschaffung und der Erwerb von Familienheimen und Eigentumswohnungen durch Einsatz von Darlehen gefördert.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach den Sonderregelungen der Familienheimförderung für Umzüge aufgrund der Umzugsbeschlüsse vom 1. Juni 1996.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	291 239	285 219	270 810
Aus Hauptgruppe 5.....	72 613	69 102	67 150
		12 940	
Aus Hauptgruppe 6.....	1 365	1 365	505
		313	
Aus Hauptgruppe 7.....	6 366	8 207	1 456
		38 534	
Aus Hauptgruppe 8.....	32 774	25 247	27 359
		10 873	
Zusammen.....	404 357	389 140	367 280
		62 660	

F 422 01 *Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten* -042 167 007 161 405 163 842

F 422 02 *Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte* -042 - - -

F 422 03 *Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst* -042 3 596 3 596 3 879

F 427 09 *Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige* -042 6 875 6 875 8 723

*Haushaltsvermerk:*

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 272 01.**

F 428 01 *Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer* -042 111 561 111 143 91 889

F 453 01 *Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen* -042 2 200 2 200 2 477

F 511 01 *Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung* -042 22 965 21 301 20 708

*Haushaltsvermerk:*

*Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass polizeifachliche Software an in- und ausländische Polizei-, Justiz- und sonstige interessierte Dienststellen unentgeltlich abgegeben werden darf. Dies gilt auch für erworbene Software. Für erworbene Lizenzen an Standard-Software ist die jeweilige Lizenzvereinbarung maßgebend.*

F 514 01 *Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.* -042 6 873 6 848 6 003

## 0624 Bundeskriminalamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -042		9 625	9 125	12 172
---	--	-------	-------	--------

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.*

F 518 01 Mieten und Pachten -042		2 332	2 382	2 006
-------------------------------------	--	-------	-------	-------

*Haushaltsvermerk:*

*Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Unterkünfte in angemieteten Gebäuden gegen angemessenes Entgelt oder unentgeltlich bereitgestellt werden können, wenn dadurch Trennungsgeld eingespart wird.*

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -042		200	200	321
---	--	-----	-----	-----

F 525 01 Aus- und Fortbildung -042		2 232	2 172	2 422
---------------------------------------	--	-------	-------	-------

F 527 01 Dienstreisen -042		8 672	9 222	9 049
-------------------------------	--	-------	-------	-------

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -042		11 042	12 038	10 853
---	--	--------	--------	--------

*Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€*  
*davon fällig:*

*im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 000 T€*  
*im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€*

*Haushaltsvermerk:*

1. *Einnahmen aus der Erstattung von Kosten für finanzielle Projekte (z. B. nach Königsteiner Schlüssel) sowie für die Abgabe von Individualsoftware fließen den Ausgaben zu.*
2. *Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass die Software FISH (Forensisches Informationssystem Handschriften) an in- und ausländische Polizeidienststellen, Justizbehörden und sonstige interessierte Dienststellen unentgeltlich abgegeben wird.*
3. *Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass polizeifachliche Software an in- und ausländische Polizei-, Justiz- und sonstige interessierte Dienststellen unentgeltlich abgegeben werden darf. Dies gilt auch für erworbene Software. Für erworbene Lizenzen an Standard-Software ist die jeweilige Lizenzvereinbarung maßgebend.*

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -042		1 123	1 235	305
---	--	-------	-------	-----

*Haushaltsvermerk:*

*Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Fahndungshilfsmittel an in- und ausländische Polizei-, Justiz- und sonstige interessierte Dienststellen unentgeltlich abgegeben werden.*

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 02

*Erläuterungen:*

*Besondere Fahndungskosten, Kosten für Fahndungshilfsmittel und kriminalpolizeiliche Fachtagungen.*

F 532 03 Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte -042	2 440	1 670	1 563
---	-------	-------	-------

*Erläuterungen:*

*Ausgaben für die Vergabe von Übersetzungsarbeiten und die Inanspruchnahme von Dolmetscherinnen und Dolmetschern.*

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -042	460	460	712
---	-----	-----	-----

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Dienstunfallausgleich und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen.....	130
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	100
3. Auslagen für Vorstellungstreisen.....	70
4. Umzugskosten.....	90
5. Sonstiges.....	70
Zusammen.....	460

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -042	4 649	2 449	1 036
--	-------	-------	-------

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 272 01.*

F 681 08 Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs -142	-	-	36
--	---	---	----

F 687 01 Unterstützungsmaßnahmen für ausländische Polizeien zur Bekämpfung -042 der organisierten Kriminalität und des internationalen Terrorismus Ausland	1 365	1 365	469
---	-------	-------	-----

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -042	800	800	474
--	-----	-----	-----

*Erläuterungen:*

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Sonstige kleine Baumaßnahmen.....	800

## 0624 Bundeskriminalamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -042

5 566	7 407	982
-------	-------	-----

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Instandsetzung/Herrichtung W3.....	40 596	33 261	807	6 528	-	-
2. Sanierung Brandschutz, W1.....	10 196		2 365	7 625	206	-
4. Rückbau KT-Gebäude, W1.....	38 108		4 235	22 152	5 360	6 361
<b>Zusammen.....</b>	<b>88 900</b>	<b>33 261</b>	<b>7 407</b>	<b>36 305</b>	<b>5 566</b>	<b>6 361</b>

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -042

4 635	3 885	3 471
-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
8 Pkw.....	340
2. Ersatzbeschaffung	
51 Pkw KPSF.....	4 295
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>4 635</b>

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -042 Verwaltungszwecke (ohne IT)

3 435	3 385	3 005
-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Beschaffung von Geräten sowie Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für kriminalpolizeiliche und Verwaltungszwecke dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatz/Neu im Bereich Physik und Chemie.....	260
2. Ersatz/Neu im Bereich Schusswaffen/Werkstofftechnik.....	210
3. Ersatz/Neu im Bereich Biologie/Toxikologie.....	170
4. Sonstiger Ersatz/Neu von kriminaltechnischem Gerät.....	320
5. Einsatztechnik für operative Maßnahmen.....	1 680
6. Ausrüstung Entschärfereinsätze und Tatortarbeit.....	240
7. Sonstiger Ersatz/Neu von kriminalpolizeilichem Gerät.....	355
8. Arbeitsplatzausstattungen (Ersatz/Neu).....	100
9. Sonstiger Ersatz/Neu von Verwaltungsgerät.....	100
<b>Zusammen.....</b>	<b>3 435</b>

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Software im Bereich Informationstechnik 24 704 17 977 20 883 -042

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben für die Beschaffung von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.
2. Einnahmen aus der Erstattung von Kosten für finanzielle Projekte (z. B. nach Königsteiner Schlüssel) fließen den Ausgaben zu.
3. Es wird zugelassen, dass die zur Nutzung für Verbindungsbeamte des Bundeskriminalamtes (VB) beschafften IT-Geräte unentgeltlich in das Verwaltungsvermögen des Auswärtigen Amtes übertragen werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass polizeifachliche Software an in- und ausländische Polizei-, Justiz- und sonstige interessierte Dienststellen unentgeltlich abgegeben werden darf. Dies gilt auch für erworbene Software. Für erworbene Lizenzen an Standard-Software ist die jeweilige Lizenzvereinbarung maßgebend.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	9 688
2. Ersatzbeschaffung.....	15 016
Zusammen.....	24 704

## 0625 Bundespolizei

---

### Vorbemerkung

Die Bundespolizei wird in bundeseigener Verwaltung geführt und untersteht dem Bundesministerium des Innern. Organisation und Aufgaben sind im Bundespolizeigesetz vom 19. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2978, 2979), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Juni 2013 (BGBl. I S. 1602), geregelt.

Die vielfältigen Aufgaben der Bundespolizei sind im Gesetz über die Bundespolizei, aber auch in anderen Rechtsvorschriften, wie z. B. dem Aufenthaltsgesetz und dem Luftsicherheitsgesetz, geregelt.

Danach obliegen der Bundespolizei:

1. der grenzpolizeiliche Schutz des Bundesgebietes,
2. die Gefahrenabwehr auf dem Gebiet der Bahnanlagen der Eisenbahnen des Bundes,
3. der Schutz vor Angriffen auf die Sicherheit des Luftverkehrs einschließlich Sicherheitsmaßnahmen an Bord deutscher Luftfahrzeuge und ausgewählte Aufgaben der Luftfrachtsicherheit (Transferfrachtkontrollen),
4. der Schutz von Verfassungsorganen des Bundes und von Bundesministerien,
5. die Unterstützung des Auswärtigen Amtes beim Schutz deutscher Auslandsvertretungen,
6. der Einsatz im Ausland für polizeiliche oder andere nicht-militärische Zwecke auf Ersuchen der UN, der EU oder WEU,
7. die Durchführung von Maßnahmen nach dem Völkerrecht auf See außerhalb des Küstenmeeres,
8. die Unterstützung der Länder in Fällen von besonderer Bedeutung,
9. die Hilfeleistung bei Naturkatastrophen oder schweren Unglücksfällen,
10. die Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten sowie
11. der Vollzug von Rückführungsmaßnahmen ausreisepflichtiger ausländischer Staatsangehöriger einschließlich der Passersatzbeschaffung für einzelne Drittstaaten.

Überblick zum Kapitel 0625	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	468 611	425 051	+43 560		388 794
Übrige Einnahmen.....	400	400	-		22 155
Gesamteinnahmen.....	469 011	425 451	+43 560		410 949
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	1 782 065	1 765 751	+16 314		1 703 787
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	353 751	344 914	+8 837	3 512	361 772
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	402 063	337 159	+64 904		383 603
Ausgaben für Investitionen.....	163 472	163 756	-284	22 412	140 512
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	2 701 351	2 611 580	+89 771	25 924	2 589 674
davon flexibilisiert.....	2 132 961	2 155 714	-22 753	25 917	2 103 135
davon nicht flexibilisiert.....	568 390	455 866	+112 524	7	486 539
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	330 101 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	93 371 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	61 120 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	34 092 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	33 169 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	29 410 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	22 145 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	12 058 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	2 058 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	2 058 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	2 058 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	1 831 T€				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	1 831 T€				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	1 831 T€				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	1 831 T€				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	1 831 T€				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	1 831 T€				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	1 831 T€				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	1 831 T€				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	1 831 T€				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	1 831 T€				
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	20 252 T€				

## 0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -042	3 250	2 000	1 720
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausnahmesichtvermerke.....	1 050
2. Reiseausweis als Passersatz nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 DVPassG und § 14 Abs. 1 Nr. 3 DVAuslG.....	950
3. Sonstige Refinanzierungen.....	1 250
Zusammen.....	3 250

111 02 Luftsicherheitsgebühr -042	439 454	403 786	376 021
--------------------------------------	---------	---------	---------

111 03 Erstattungen für Einsätze der Bundespolizei nach § 11 Abs. 1 BPolG, bei -042 Katastrophen, Unglücks- und Notfällen sowie Unterstützungsleistungen und sonstige Hilfsmaßnahmen	-	-	3 471
---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 511 01, 514 01, 514 11 und 527 01.

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -042	3 800	3 700	3 838
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geldbußen nach Bundesdisziplinarrecht.....	100
2. Verwarnungs- und Bußgelder.....	3 700
Zusammen.....	3 800

119 02 Erstattung der Bundesbank für den Objektschutz durch die Bundespolizei -042	18 857	12 215	-
---	--------	--------	---

119 99 Vermischte Einnahmen -042	2 200	2 300	1 692
-------------------------------------	-------	-------	-------

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -042	50	50	8
--	----	----	---

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass

1.1 Sporthallen und Sportplätze, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports der Angehörigen der Bundespolizei nicht entgegenstehen, insbesondere Gruppennutzern und

1.2 Unterkunftswohnraum an Angehörige der Polizeien der Länder gemäß besonderer Vereinbarung gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen  
-042

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu **Nr. 1 der Erläuterungen** dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 811 01.
2. Mehreinnahmen zu **Nr. 2 der Erläuterungen** dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 811 05.
3. Mehreinnahmen zu **Nr. 3 der Erläuterungen** dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 811 06.
- 4. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 23.**
5. Mehreinnahmen zu **Nr. 5 der Erläuterungen** dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 812 02 und 812 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Erlöse aus der	
1. Veräußerung von Kraftfahrzeugen.....	400
2. Veräußerung von Luftfahrzeugen.....	400
3. Veräußerung von Seefahrzeugen.....	50
4. Veräußerung von Kontrollgerät für Luftsicherheit.....	50
5. Sonstiges.....	100
Zusammen.....	1 000

### Übrige Einnahmen

232 01 Entgelte für die Teilnahme von bundespolizeifremden Angehörigen öffentlicher Verwaltungen an Aus- und Fortbildungslehrgängen der Bundespolizeiakademie  
-042

400 400 332

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 525 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für die Teilnahme von Angehörigen der Länderpolizeien..	390
2. Entgelte für die Teilnahme sonstiger Dritter.....	10
Zusammen.....	400

Für die Teilnahme von bundespolizeifremden Angehörigen öffentlicher Verwaltungen an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen (keine Einweisungslehrgänge) der Bundespolizeiakademie wird ein Entgelt erhoben, das Personal-, Sach- und Investitionskosten anteilig berücksichtigt.

272 01 Zuschüsse der Europäischen Union und der Vereinten Nationen  
-042

- - 2 078

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 04 und 532 05.

## 0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
272 02	Einnahmen aus Zuschüssen des Außengrenzenfonds der Europäischen Union	-	-	19 731
-042				
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.			
272 03	Einnahmen aus Zuschüssen des Fonds für Innere Sicherheit (ISF Grenzen) der Europäischen Union	-	-	-
-042				
	Haushaltsvermerk:			
	Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 01.			
281 01	Entgelte für die Teilnahme von bundespolizeifremden Angehörigen öffentlicher Verwaltungen an Aus- und Fortbildungslehrgängen des Maritimen Schulungs- und Trainingszentrums	-	-	14
-042				
	Erläuterungen:			
	Für die Teilnahme von bundespolizeifremden Angehörigen öffentlicher Verwaltungen an Aus- und Fortbildung Veranstaltungen des Maritimen Schulungs- und Trainingszentrums wird ein Entgelt erhoben, das Personal-, Sach- und Investitionskosten anteilig berücksichtigt.			
381 01	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	
-890				
	Haushaltsvermerk:			
	<b>Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit BMVI über den Betrieb von Hubschrauberkapazitäten für das Havariekommando/die Offshore-Rettung zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 514 01, 517 01, 527 01 und 811 05.</b>			
381 03	Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7	-	-	
-890				

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 517 02, 527 04, 671 03 und 671 04.

**Ausgenommen ist Tgr. 02.**

2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0625 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 129 076 127 756 119 892

Verpflichtungsermächtigung..... 58 010 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 926 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 058 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 058 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 058 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 2 058 T€  
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 2 058 T€  
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 2 058 T€  
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 2 058 T€  
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 2 058 T€  
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 2 058 T€  
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 1 831 T€  
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 1 831 T€  
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 1 831 T€  
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 1 831 T€  
im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 1 831 T€  
im Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 1 831 T€  
im Haushaltsjahr 2033 bis zu..... 1 831 T€  
im Haushaltsjahr 2034 bis zu..... 1 831 T€  
im Haushaltsjahr 2035 bis zu..... 1 831 T€  
im Haushaltsjahr 2036 bis zu..... 1 831 T€  
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu..... 20 252 T€

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien-aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Veranschlagt 2016 1 000 €	Vorbehalten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Über-gabe
1	2	3	4	5	6	7	8

1. Neubau Lagergebäude für die Bundespolizeiinspektion Warnemünde..... 420 420 38 2016
2. Herrichtung des Dienstgebäudes Nr. 17 in der Bundespolizeiabteilung Bad Düben..... 7 620 7 620 479 2019
3. Grundsanierung des Dienstgebäudes Nr. 19, gemeinsame Nutzung Bundespolizeifliegerstaffel Blumberg und Fliegerstaffel Land Brandenburg und Berlin..... 3 900 3 900 191 2019
4. Umbau Gebäude 25 der Bundespolizeidirektion Hannover..... 1 960 1 960 151 2017
5. Neubau Raumschießanlage für die Bundespolizeidirektion München..... 7 924 7 924 647 2018
6. Sanierung des Stabsgebäudes im Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum Neustrelitz.... 3 683 3 683 270 2018
7. Neubau einer Mehrzwecksporthalle inklusive Polizei- und Situationstrainingsbereich in der Bundespolizeiakademie..... 16 180 5 500 10 680 890 2018
8. Bauliche Maßnahmen zur Umsetzung von Sicherheitsanforderungen in der Bundespolizeiinspektion Altenberg..... 200 200 - 60 2016

## 0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Von der Bundesanstalt für Immobilien-aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Veranschlagt 2016 1 000 €	Vorbehalten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8
9. Neubau des Bundespolizeipräsidiums in Potsdam.....	71 664	405			71 259	5 361	2019
<b>10. Umbau Erdgeschoss, Ausbau zusätzlicher Räume in der Bundespolizeiinspektion Offenburg.....</b>	<b>312</b>				<b>312</b>	<b>22</b>	<b>2016</b>
<b>11. Anpassung Hubschrauberlandeplatz der Bundespolizei-Fliegerstaffel Fuldatal.....</b>	<b>1 972</b>		<b>1 972</b>			<b>163</b>	<b>2016</b>
<b>12. Anbau Gebäude A 16 der Bundespolizei-Fliegerstaffel Fuldatal.....</b>	<b>1 959</b>		<b>1 959</b>			<b>173</b>	<b>2016</b>
<b>13. Umbau Gebäude D11 auf der Liegenschaft Sankt Augustin.....</b>	<b>1 200</b>		<b>400</b>	<b>800</b>		<b>60</b>	<b>2016</b>
14. Grundsanierung des Gebäudes 11 in der Bundespolizeiabteilung Blumberg.....	6 400			4 000	2 400	515	2017
15. Grundsanierung des Unterkunftsgebäudes Nr. 3 im Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum Eschwege.....	5 149		3 171	1 978		363	2018
<b>16. Umbau Gebäude A32 auf der Liegenschaft Sankt Augustin.....</b>	<b>29</b>			<b>29</b>		<b>3</b>	<b>2016</b>
<b>17. Sanierung 100 m Raumschießanlage auf der Liegenschaft Sankt Augustin.....</b>	<b>1 515</b>				<b>1 515</b>	<b>225</b>	<b>2016</b>
18. Grundsanierung des Dienstgebäudes 13 in der Bundespolizeidirektion Hannover.....	2 723			1 300	1 423	192	2018
<b>19. Herrichtung Bürogebäude mit Lehrsälen im Bundespolizeiaus- und fortbildungszentrum Eschwege.....</b>	<b>3 982</b>		<b>350</b>	<b>3 632</b>	<b>379</b>	<b>2018</b>	
20. Neubau zur Unterbringung der Reiterstaffel der Bundespolizeiinspektion Polizeiliche Sonderdienste.....	5 852	24	2 617	3 211		491	2016
<b>21. Neuerrichtung Polizeitrainingsbereich in der Bundespolizeiabteilung Hünfeld.....</b>	<b>1 314</b>		<b>1 314</b>			<b>93</b>	<b>2016</b>
25. Neuerrichtung Polizeitrainingsbereich (Ausbau an Sporthalle Gebäude C8) in der Bundespolizeiabteilung Bayreuth.....	1 648			1 648		118	2016
30. Anbau Sanitätsgebäude im Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum Oerlenbach.....	3 600			1 600	2 000	297	2018
32. Herrichtung Dienstgebäude des Bundespolizeireviers Bredstedt.....	2 112		2 112			29	2016
33. Neubau Dienstgebäude des Bundespolizeireviers Brunsbüttel.....	1 732		300	1 432		160	2016
34. An- und Umbau des Dienstgebäudes der Bundespolizeiinspektion Bad Bentheim.....	7 381			1 667	5 714	537	2018
37. Neuunterbringung des Bundespolizeireviers Furth im Wald.....	3 100				3 100	348	2016
38. Unterbringung der technischen Einsatzhundertschaft der Bundespolizeiabteilung Deggendorf.	14 517				14 517	1 039	2019
40. Neuunterbringung des Gemeinsamen Zentrums Schwandorf/Petrovice in der Liegenschaft Schwandorf.....	2 500				2 500	232	2018
41. Neubau Unterkunftsgebäude im Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum Swisttal.....	18 112				18 112	1 540	2018
42. Neubau Unterkunftsgebäude im Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum Eschwege.....	6 275				6 275	442	2018
43. Einbau eines Gewahrsambereichs für die Bundespolizeiinspektion Weil am Rhein.....	678		400	278		48	2016
45. Herrichtung bzw. Neubau der Raumschießanlage im Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum Swisttal.....	1 000			1 000		85	2016

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Von der Bundesanstalt für Immobilien-aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt-kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Veranschlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus-sichtliche Über-gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
46. Herrichtung bzw. Neubau der Raumschießanlage im Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum Eschwege.....	1 000			1 000		85	2016
47. Technische Anpassung der Raumschießanlage im Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum Walsrode.....	500			500		43	2016
48. Technische Anpassung der Raumschießanlage im Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum Oerlenbach.....	500			500		43	2016
50. Neubau einer Waschhalle bei der Regionalen Bereichswerkstatt Rosenheim.....	730				730	63	2016
51. Sanierung der Außenstelle der Regionalen Bereichswerkstatt Bad Bergzabern in Frankfurt/Main.....	1 000			500	500	84	2016
Zusammen.....	212 343	429	20 165	21 993	169 756	15 959	

**Zu 9.:**

Die Grunderwerbskosten betragen 3 200 T€.

**Zu 19.:**

ES-Bau wird erstellt, noch keine haushaltsmäßige Anerkennung der Baukosten, Restmittel in 2018 von ca. 482 T€

532 04 Verwendung, Einsätze und Maßnahmen der Bundespolizei außerhalb  
-042 des Bundesgebiets 18 610 17 864 20 649

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.  
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
2. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Maßnahmen sowie Ersatzbeschaffungen von auslandsspezifischer Bekleidung und Ausstattung geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mandatierte polizeiliche Friedensmissionen und bilaterale polizeiliche Auslandseinsätze in internationalen Krisengebieten.....	8 131
2. Spezielle Ausrüstung für Auslandsmissionen.....	1 500
3. Grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte, Dokumentenberater u. Ä... Zusammen.....	8 979
	18 610

Aus dem Titel werden auslandsbedingte Mehraufwendungen, die der Bundespolizei bei Auslandseinsätzen, bei der Beteiligung an mandatierten internationalen Missionen der Vereinten Nationen und der Europäischen Union sowie bei bilateralen Auslandsmissionen entstehen, beglichen. Darüber hinaus werden Ausgaben im Zusammenhang mit Unterstützungsmaßnahmen für die Europäische Grenzschutzagentur FRONTEX, Ausgaben für Grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte und Unterstützungskräfte sowie Dokumentenberater in Botschaften der Bundesrepublik Deutschland aus diesem Titel geleistet. Es sind nur die Ausgaben veranschlagt, für die keine Erstattung erfolgt.

## 0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

532 05 Kosten im Zusammenhang mit Projekten der Europäischen Union und  
-042 der Vereinten Nationen - - 2 074

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 01 Zuschüsse für Projekte aus dem Außengrenzenfonds der Europäischen  
-042 Union - - 19 732

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

685 01 Zuschüsse für Projekte aus dem Fonds für Innere Sicherheit (ISF Grenzen) der Europäischen Union - - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 03.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Fluggast- und Reisegepäckkontrollen gem. § 5 LuftSiG (420 704) (369 646)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

511 22 Unterhaltung von Luftsicherheitskontrollgerät -042	22 200	22 200	21 204
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0625 Tit. 511 02 .....	22 200	21 204
-----------------------------	--------	--------

671 21 Erstattungen an Dritte für die Durchführung der Fluggast- und Reisege- -042 päckkontrolle	358 304	310 246	324 192
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 53 041 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	8 345 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	9 012 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	9 734 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	10 511 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	11 352 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	4 087 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0625 Tit. 671 01 .....	310 246	324 192
-----------------------------	---------	---------

Mehr wegen bedarfsgerechter Anpassung.

812 23 Erwerb von Kontrollgerät für Luftsicherheit -042	40 200	37 200	14 370
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 97 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	24 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	14 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	16 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	16 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	16 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	10 000 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0625 Tit. 812 03 .....	37 200	14 370
-----------------------------	--------	--------

## 0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	1 782 065	1 765 751	1 703 787
Aus Hauptgruppe 5.....	183 865	199 294	219 157
		3 505	
Aus Hauptgruppe 6.....	43 759	26 913	39 679
Aus Hauptgruppe 7.....	11 760	10 760	19 079
		10 425	
Aus Hauptgruppe 8.....	111 512	152 996	121 433
		11 987	
<b>Zusammen.....</b>	<b>2 132 961</b>	<b>2 155 714</b>	<b>2 103 135</b>
		25 917	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten  
-042 -

1 379 778      1 359 648      1 384 291

#### Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 3 780 T€ gesperrt.  
Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 03.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.
4. Aus den Ausgaben dürfen auch Entschädigungen für Dienstleistungen in der Zeit zwischen Dienstantritt und der Ablehnung der Einstellung als Beamter oder Aushändigung der Ernennungsurkunde geleistet werden.

#### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Planmäßige Beamteninnen/Beamte.....	1 379 778
2. Planmäßige Beamteninnen/Beamte für den Betrieb von Hubschrauberkapazität für Havariekommando/Offshore-Rettung im Auftrag BMVI.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 379 778</b>

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-042 -

37

F 422 03 Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst  
-042 -

27 394      27 394      30 590

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-042 -

7 296      7 296      5 738

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-042 -

315 630      320 810      224 882

**Bundespolizei 0625**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 451 01 Zuschüsse an Kantineeinrichtungen Dritter  
-042 245 245 269

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-042 14 402 13 202 15 917

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-042 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem  
Titel geleistet werden: 111 03.

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-042 52 209 47 108 49 530

Verpflichtungsermächtigung..... 6 800 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 800 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgen-  
dem Titel geleistet werden: 111 03.

2. **Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe  
der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel ge-  
leistet werden: 381 01.**

3. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausga-  
ben zu.

4. Einnahmen aus der Gemeinschaftsverpflegung gegen Bezahlung flie-  
ßen den Ausgaben zu.

5. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO  
wird zugelassen, dass Hubschrauber der Bundespolizei und die mit  
ihrem Einsatz zusammenhängenden Leistungen Dritter nach Maßga-  
be von Richtlinien, die der Einwilligung des Bundesministeriums der  
Finanzen bedürfen, auch unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufgabenwahrnehmung allgemein.....	52 209
2. Betrieb von Hubschrauberkapazität für Havariekommando/ Offshore-Rettung im Auftrag BMVI.....	-
Zusammen.....	52 209

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-042 44 846 44 646 54 748

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der  
zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet  
werden: 381 01.**

## 0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 517 01

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bewirtschaftung im Rahmen des Einheitlichen Liegenschaftsmanagement der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.....	31 773
2. Bewirtschaftung im Rahmen der Unterbringung auf Bahnhöfen, Flug- und Seehäfen (§ 62 BPoG/§ 8 LuftSIG).....	12 991
3. Betrieb von Hubschrauberkapazität für Havariekommando/Offshore-Rettung im Auftrag BMVI.....	-
4. Sonstige Bewirtschaftungsmaßnahmen.....	82
<b>Zusammen.....</b>	<b>44 846</b>

F 517 02 Kosten für die Bewachung von Dienstgebäuden -042	5 700	5 700	7 420
F 518 01 Mieten und Pachten -042	5 075	5 015	5 537
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -042	3 497	2 977	2 579
F 525 01 Aus- und Fortbildung -042	6 324	6 304	4 948

### Haushaltsvermerk:

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.*

F 527 01 Dienstreisen -042	7 100	6 700	13 080
-------------------------------	-------	-------	--------

### Haushaltsvermerk:

1. *Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 03.*
2. *Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.*

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufgabenwahrnehmung allgemein.....	7 100
2. Betrieb von Hubschrauberkapazität für Havariekommando/Offshore-Rettung im Auftrag BMVI.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>7 100</b>

F 527 04 Dienstreisekosten für Flugsicherheitsbegleiter der Bundespolizei und im -042 Zusammenhang mit der Rückführung ausreisepflichtiger Ausländer	6 500	8 800	6 158
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -042	4 430	4 430	4 235

*Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€*  
*davon fällig:*  
*im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 000 T€*  
*im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€*

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -042	720	720	688
---	-----	-----	-----

*Haushaltsvermerk:*

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Präventionsmittel unentgeltlich abgegeben werden.

*Erläuterungen:*

Veranschlagt sind die Kosten für Kriminalprävention und Kriminalitätsbekämpfung.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -042	6 000	9 000	9 103
---	-------	-------	-------

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Besondere Kosten im Rahmen der grenzpolizeilichen Kontrolle (z. B. Einsatz von Dolmetscherinnen und Dolmetschern, Ermittlungsverfahren, Flugkosten rückzuführender mittelloser Ausländerinnen und Ausländer, Beschaffung von Heimreisedokumenten nach § 71 Abs. 3 Nr. 7 AufenthG, Maßnahmen zur Förderung der operativen Zusammenarbeit mit Grenz- und Migrationsbehörden von Herkunftsstaaten in Rückführungsangelegenheiten).....	4 600
2. Sonstiges.....	1 400
Zusammen.....	6 000

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -042	-	-	106
--	---	---	-----

F 671 03 Ausgaben im Zusammenhang mit Sicherungsmaßnahmen auf den Verkehrsluftflughäfen -042	3 500	2 500	1 149
---	-------	-------	-------

*Erläuterungen:*

Beschaffung technischer Geräte zur Überwachung und Kontrolle von Fluggästen und deren Gepäck auf Flughäfen, auf denen die Länder im Auftrag des Bundes die Luftsicherheitsaufgaben wahrnehmen.

F 671 04 Erstattungen von Selbstkosten gemäß § 62 BPolG und § 8 LuftSiG -042	40 226	24 380	38 520
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	3 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000 T€

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstattung von Selbstkosten für die Überlassung von Flächen gemäß § 62 Abs. 3 BPolG sowie § 8 LuftSIG	
1.1 Unterbringung auf Bahnhöfen.....	10 675
1.2 Unterbringung auf Flughäfen.....	21 300
1.3 Unterbringung auf Seehäfen.....	251
2. Selbstkosten für die Inanspruchnahme von sonstigen Einrichtungen und Leistungen gemäß § 62 Abs. 4 BPolG.....	8 000
Zusammen.....	40 226

Mehr wegen bedarfsgerechter Anpassung.

## 0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 681 08 Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs  
-042

20 20 -

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und  
-042 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs

10 10 10

### Erläuterungen:

Zur Förderung der Vereinigung der Bundespolizei-Kameradschaften e. V. nach Richtlinien des BMI, die der Einwilligung des BMF bedürfen (Zuschüsse für Geschäftsführung, Ehrengaben und Preise, Veranstaltungen, sonstige vermischte Ausgaben).

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus-  
-042 land geringeren Umfangs

3 3 -

### Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Organisation für europäische Zusammenarbeit in bahnpolizeilichen Angelegenheiten (COLPOFER).....	6,70	-		2	1 3

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Internationale bahnpolizeiliche Zusammenarbeit

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-042

11 760 10 760 7 155

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltjahr 2017 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€

### Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Bundespolizeipräsidium Baukostenzuschuss Zwischenunterbringung Heinrich-Mann-Allee.....	329
2. Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt/Main neuer Entschärferstandort.....	768
3. Bundespolizeirevier Flughafen Bremen Zusammenlegung Terminal 1 und 3.....	1 700
4. Bundespolizeirevier Heilbronn Umbau Revier.....	400
5. Bundespolizeiinspektion Flughafen Stuttgart Delaborierstand für Flüssigkeitskontrollen.....	200
6. Bundespolizeiinspektion Flughafen Stuttgart Umbau von 8 Luftsicherheitskontrollstellen - Terminal 1.....	800
7. Bundespolizeiinspektion Flughafen Stuttgart Umbau von 3 Luftsicherheitskontrollstellen - Terminal 4.....	800
8. Bundespolizeiinspektion Flughafen Köln/Bonn Baukostenzuschuss für die Beschaffung von Grenzkontrollboxen.....	200
9. Bundespolizeiinspektion Flughafen Köln/Bonn Delaborierungsstand Entschärferdienst.....	150
10. Bauliche Ertüchtigungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Netze des Bundes.....	560

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 711 01

<b>Einjährige Maßnahmen</b>	1 000 €
-----------------------------	---------

11. Bauliche Ertüchtigungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Rückbau Analogfunk.....	450
12. Bauliche Ertüchtigungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Einführung des Digitalfunks.....	387
13. Sonstige Baumaßnahmen.....	170
<b>Zusammen.....</b>	<b>6 914</b>

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Bundespolizeirevier Bonn Baukostenzuschuss für Unterbringung am Bahnhof.....	1 101	169	118	500	314
<b>2. Bundespolizeidirektion Berlin Rückbaukosten für Fortbildungsstätte Gartenstraße.....</b>	<b>1 000</b>		<b>100</b>		<b>900</b>
6. Bundespolizeirevier Kempten Absicherungsmaßnahmen.....	500			200	300
14. Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt/M. Inspektion für Terminal 3.....	2 000			2 000	
16. Sonstige mehrjährige Baumaßnahmen.....	2 157	61	650	1 246	200
<b>Zusammen.....</b>	<b>6 758</b>	230	868	-	4 846
					814

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-042

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-042

Verpflichtungsermächtigung.....	16 000 T€
davon fällig:	
im Haushalt Jahr 2017 bis zu.....	10 000 T€
im Haushalt Jahr 2018 bis zu.....	3 000 T€
im Haushalt Jahr 2019 bis zu.....	3 000 T€

*Haushaltsvermerk:*

1. Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.
2. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter, soweit sie aufgrund eines Totalschadens erfolgen, fließen den Ausgaben zu.

*Erläuterungen:*

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
--------------------	---------

1. Neubeschaffung Einsatzfahrzeuge.....	606
2. Ersatzbeschaffung 120 Streifenfahrzeuge.....	4 800
2 Wasserwerfer 10.....	2 200
100 Kfz Einsatzfahrzeuge verschiedener Ausstattung.....	8 630
29 Gefangenenkraftwagen.....	2 320
div. Spezialfahrzeuge.....	1 200
<b>Zusammen.....</b>	<b>19 756</b>

Erwerb von Kraftfahrzeugen im Rahmen der Ausstattungsnachweisung (AN) einschließlich der Kosten für Erprobung, Entwicklung, Formänderung, Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport.

## 0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 811 05 Erwerb von Luftfahrzeugen 36 700 34 200 28 435  
-042

Verpflichtungsermächtigung..... 25 500 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 15 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben für die investive Instandsetzung von Luftfahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Für Ersatz von Luftfahrtgerät und Zubehör im Rahmen der Ausstattungsnachweisung einschl. der Kosten für Entwicklung, Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport..... 36 700
  2. Betrieb von Hubschrauberkapazität für Havariekommando/Offshore-Rettung im Auftrag BMWI..... -
- Zusammen..... 36 700

F 811 06 Erwerb von Seefahrzeugen 1 750 1 750 2 252  
-042

Verpflichtungsermächtigung..... 2 150 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 400 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 050 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 700 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Seefahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Erläuterungen:

Für den Ersatz von Schiffsgesetz und Zubehör im Rahmen der Ausstattungsnachweisung einschl. der Kosten für Entwicklung, Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport.

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 15 591 28 953 17 837  
-042 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Verpflichtungsermächtigung..... 20 500 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 9 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 500 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

Aus dem Ansatz sind mindestens 30 T€ für das maritime Schulungs- und Trainingszentrum der Bundespolizei aufzuwenden.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 01

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung von Geräten usw.....	1 506
2. Ersatzbeschaffung von Geräten usw.....	3 163
3. Erwerb von Einsatz- und Dienstkleidung.....	10 922
Zusammen.....	15 591

Ausstattung der Gebäude, Räume und Anlagen der Bundespolizei mit Unterkunftsgeräten, Textilien, Büro-, Handwerkemaschinen, Verschlussraum, Essbestecken, Porzellan, Glaswaren und sonstigen Unterkunftsgeräten - einschließlich der Kosten für Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport - im Rahmen der Geräte- und Ausstattungsnachweisung.

Weniger wegen bedarfsgerechter Anpassung.

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 15 279 12 332 23 309  
-042

Verpflichtungsermächtigung.....	21 600 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	7 400 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	4 600 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	4 600 T€

*Haushaltsvermerk:*

Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und Software dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	10 670
2. Ersatzbeschaffung.....	3 900
3. Sonstiges.....	709
Zusammen.....	15 279

F 812 04 Erwerb von Waffen und Gerät 22 136 18 792 13 587  
-042

Verpflichtungsermächtigung.....	19 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	8 500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	5 000 T€

*Haushaltsvermerk:*

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

*Erläuterungen:*

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Werkstattengerät für Bereichswerkstätten.....	425
2. Werkstattengerät für Luftfahrzeuge.....	280
3. Werkstattengerät für Seefahrzeuge.....	10
4. Waffen und Gerät.....	10 804
5. Fernmeldegerät.....	10 617
Zusammen.....	22 136

## 0625 Bundespolizei

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 04

*Erwerb im Rahmen der Ausstattungsnachweisung (AN) einschl. der Kosten für Entwicklung, Erprobung, Güteprüfung, Übergabe, Übernahme und Transport.*

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Sanitätswesen und Heilfürsorge	(45 020)	(44 856)		
F 443 13 Kosten der Heilfürsorge -840	37 320	37 156	42 063	

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für Vertragsärztinnen und Vertragsärzte sowie Fachärztinnen und Fachärzte einschließlich Sachleistungen.....	12 064
2. Kosten der zahnärztlichen Behandlung und Entgelte für Vertrauensärztinnen und Vertrauensärzte.....	5 900
3. Kosten für Krankenhausbehandlungen einschließlich Arzt- und Nebenkosten.....	13 000
4. Kosten für Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation und besonderer Heilverfahren.....	2 982
5. Röntgen- und Laboratoriumsuntersuchungen einschließlich Blutgruppenbestimmungen.....	10
6. Kosten für physikalische Leistungen und Massagen.....	1 600
7. Kosten für Hilfsmittel.....	914
8. Fahrtkosten.....	500
9. Arbeitsmedizinische Untersuchungen.....	50
10. Sonstiges.....	300
Zusammen.....	37 320

F 511 11 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -042 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	100	69	89
F 514 11 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -042	7 300	7 300	9 078

Haushaltsvermerk:

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 03.*

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Arznei-, Verbands- und Desinfektionsmittel.....	6 800
2. Orthopädische und andere Hilfsmittel.....	500
Zusammen.....	7 300

F 812 13 Erwerb von Sanitätsgerät -042	300	331	183
---	-----	-----	-----

## Vorbemerkung

Das Bundesamt für Verfassungsschutz ist aufgrund des Gesetzes über die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in Angelegenheiten des Verfassungsschutzes vom 27. September 1950 (BGBl. I S. 682) als Bundesoberbehörde errichtet worden; es ist Zentralstelle im Sinne des Art. 87 Abs. 1 Satz 2 des Grundgesetzes.

Sitz des im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern errichteten Bundesamtes für Verfassungsschutz ist Köln. Die Aufgaben des Bundesamtes für Verfassungsschutz sind durch das Gesetz über die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in Angelegenheiten des Verfassungsschutzes und über das Bundesamt für Verfassungsschutz (Bundesverfassungsschutzgesetz) vom 20. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2970), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Juni 2013 (BGBl. I S. 1602), festgelegt.

Gemäß § 3 Abs. 1 Bundesverfassungsschutzgesetz sammelt das Bundesamt für Verfassungsschutz gemeinsam mit den Landesbehörden für Verfassungsschutz Informationen über

1. Bestrebungen, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung, den Bestand oder die Sicherheit des Bundes oder eines Landes gerichtet sind oder eine ungesetzliche Beeinträchtigung der Amtsführung der Verfassungsgremien des Bundes oder eines Landes oder ihrer Mitglieder zum Ziele haben,
2. sicherheitsgefährdende oder geheimdienstliche Tätigkeiten für eine fremde Macht,
3. Bestrebungen, die durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden,
4. Bestrebungen, die gegen den Gedanken der Völkerverständigung, insbesondere gegen das friedliche Zusammenleben der Völker gerichtet sind, und wertet diese aus.

Ferner wirkt das Bundesamt für Verfassungsschutz gem. § 3 Abs. 2 Bundesverfassungsschutzgesetz beim Geheim- und Sabotageschutz mit.

Überblick zum Kapitel 0626	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

### Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	250 356	230 768	+19 588	13 030	205 956
Gesamtausgaben.....	250 356	230 768	+19 588	13 030	205 956
davon nicht flexibilisiert.....	250 356	230 768	+19 588	13 030	205 956

## 0626 Bundesamt für Verfassungsschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01 Zuschuss an das Bundesamt für Verfassungsschutz -047	250 356	230 768 13 030	205 956
--	---------	-------------------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben, soweit sie im Wirtschaftsplan als übertragbar bezeichnet sind, sind übertragbar.
2. Die Mittel werden nach einem gem. § 10 a Abs. 2 BHO gebilligten Wirtschaftsplan bewirtschaftet, dessen Einzelansätze, Planstellen und Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verbindlich sind.

## Vorbemerkung

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) wurde am 1. Mai 2004 als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern (BMI) mit Sitz in Bonn errichtet.

Originärer Auftrag des Bundes ist der Schutz der Zivilbevölkerung. Das BBK unterstützt deshalb Bund, Länder und Kommunen auf den Gebieten des Bevölkerungsschutzes und der Katastrophenhilfe, die ihm per Gesetz oder Erlass übertragen wurden und entwickelt diese Bereiche weiter. Zentrale Grundlage hierzu ist das Zivilschutz und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG). Hieraus ergeben sich im Wesentlichen folgende Aufgaben für das BBK:

1. Betrieb des gemeinsamen Lagezentrums des Bundes und der Länder (GMLZ), insbesondere für den Bereich Lagefassung und -bewertung sowie Nachweis und Vermittlung von Engpassressourcen.
2. Mitwirkung bei der Warnung der Bevölkerung.
3. Entwicklung mehrstufiger länder- und ressortübergreifender Planungs-, Schutz- und Gefahrenabwehrkonzepte im Zusammenhang mit außergewöhnlichen Gefahren- und Schadenslagen.

4. Erarbeitung von Gefährdungsbewertungen, Analysen und Schutzkonzepten im Bereich der kritischen Infrastrukturen in enger Kooperation mit öffentlichen und privaten Institutionen.
5. Durchführung von Aufgaben im Bereich der technisch-wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiet des Bevölkerungsschutzes.
6. Ausbildung des mit Fragen der zivilen Verteidigung befassten Personals sowie der Führungs- und Ausbildungskräfte des Katastrophenschutzes an der eigenen Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ).
7. Entwicklung von Ausbildungsinhalten des Zivilschutzes und des Selbstschutzes in Abstimmung mit den Bundesressorts und den Ländern.
8. Ausstattungsergänzung der nach Landesrecht im Katastrophenschutz mitwirkenden Einheiten und Einrichtungen für den Verteidigungsfall.
9. Projektdurchführung im Rahmen der internationalen Katastrophenhilfe.

Überblick zum Kapitel 0628	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	110	110	-		208
Übrige Einnahmen.....	5 122	5 122	-		12 120
Gesamteinnahmen.....	5 232	5 232	-		12 328
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	17 064	16 598	+466		17 727
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	41 263	38 213	+3 050	9 012	47 418
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 639	6 639	-		6 776
Ausgaben für Investitionen.....	33 327	39 877	-6 550	15 218	33 935
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	98 293	101 327	-3 034	24 230	105 856
davon flexibilisiert.....	63 257	66 391	-3 134	24 230	65 375
davon nicht flexibilisiert.....	35 036	34 936	+100		40 481
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	27 736 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	9 950 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 684 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	12 102 T€				

## 0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -045		100	100	35
-------------------------------------	--	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 525 01 und 544 01.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -045		10	10	173
--	--	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 811 81.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die im Rahmen der Neukonzeption des Katastrophenschutzes im Zivilschutz entbehrlich gewordenen Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes und Ausstattungsgegenstände unentgeltlich den Trägern des Katastrophenschutzes überlassen werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ausgesonderte Fahrzeuge und Ausstattungsgegenstände des ergänzenden Katastrophenschutzes unentgeltlich an die Hilfsorganisationen abgegeben werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass vorhandenes Sanitätsmaterial im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen und an die Bundesländer abgegeben wird.

Erläuterungen:

Veräußerung von unbrauchbar oder entbehrlich gewordenen Geräten und Ausstattungsgegenständen sowie von Altmaterial und dergleichen.

#### Übrige Einnahmen

272 09 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union -045		-	-	645
--	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 525 01, 544 01 und 632 01.

281 01 Sonstige Erstattungen aus dem Inland -045		5 122	5 122	11 475
---	--	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 525 01 und 532 45.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 281 01

2. Es wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen auf die Erstattung der Kosten der Personalausgaben für das fliegende Personal verzichtet werden kann.
3. Es wird zugelassen, dass auf die Geltendmachung der Ansprüche des Bundes verzichtet wird, wenn ein Totalschaden oder ein sonstiger Schaden an einem Hubschrauber des Katastrophenschutzes ohne Verschulden eines Dritten entstanden ist.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattungen aus Nutzung der AKNZ durch Dritte.....	-
2. Nach dem Zivilschutz und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG) stehen die für den Verteidigungsfall beschafften Hubschrauber auch bei friedensmäßigen Katastrophen und im Rettungsdienst zur Verfügung. Die dabei entstehenden Kosten sind dem Bund gemäß § 29 Abs. 4 ZSKG von den Trägern zu erstatten.....	5 122
Zusammen.....	5 122

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (-)  
-890

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 544 01.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -  
-890 381.7 - - (-)

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0628 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
3. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0628 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 531 01, 532 04, 632 01, 681 02 und 684 03.
4. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0628 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.
5. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu, wenn sie zur Instandsetzung bestimmt sind.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-  
-045 schaftsmanagement 3 863 3 863 3 877

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

**0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

531 01 Rückbau von Anlagen der unabhängigen Löschwasserversorgung -045 - - 62

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0628.

Erläuterungen:

Aufgrund der Entwicklung der Anlagen vom öffentlichen Zivilschutzzweck besteht gemäß § 1004 Abs. 1 BGB sowie § 19 Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. §§ 26, 28 AKG ein Anspruch der Kommunen/Länder als Grundstückseigentümer gegenüber dem Bund auf Erstattung von Beseitigungskosten für alle nach 1945 auf Veranlassung des Bundes instandgesetzten oder neu errichteten Löschwasseranlagen. Der Anspruch ist auf die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands beschränkt.

532 04 Vorbereitung und Durchführung der länderübergreifenden Krisenmanagementübung LÜKEX -045 200 200 407

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0628.

532 05 Bewirtschaftung und Unterhaltung sowie Rückabwicklung von öffentlichen Schutzräumen -045 910 810 910

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Gemeinden haben gemäß § 7 Abs. 1 ZSKG die öffentlichen Schutzräume zu verwalten und zu unterhalten. Mit Ausnahme der persönlichen und sächlichen Verwaltungsausgaben trägt der Bund nach Maßgabe allgemeiner Verwaltungsvorschriften die den Gemeinden für die Erhaltung der Funktionsfähigkeit öffentlicher Schutzräume entstehenden Ausgaben.

546 01 Internationale Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz -045 80 80 43

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

632 01 Auslandseinsätze im Rahmen des Gemeinschaftsverfahrens für Katastrophenenschutz auf europäischer Ebene und im besonderen Interesse des Bundes -045 - - 3

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0628.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 09.

**Bundesamt für Bevölkerungsschutz und 0628  
Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

681 02 Erstattung von Schadenersatzleistungen an Dritte sowie Erstattung von  
-045 Unfallversicherungsleistungen 202 202 194

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0628.

Erläuterungen:

Erstattung von Schadensersatzleistungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtung (Art. 104 a Abs. 2 GG i. V. m. §§ 812 ff BGB) insbesondere aus der Haltung und dem Betrieb der bundeseigenen Kraftfahrzeuge, aus sonstigen Schadensfällen bei Verschulden der Verwaltung, eines Verwaltungsangehörigen oder eines Helfers in der Durchführung des ZSKG sowie Erstattung von Leistungen, die nach den Vorschriften des SGB VII vom zuständigen gesetzlichen Unfallversicherungs träger erbracht werden.

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundes eigene Verwaltung.....	2
2. Bundesauftragsverwaltung.....	200
Zusammen.....	202

684 02 Förderung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz 500 500 350  
-045

Verpflichtungsermächtigung..... 400 T€  
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 300 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€

Erläuterungen:

Titel 684 02  
Unterstützung des Ehrenamts als Grundlage des Zivil- und Katastrophenschutzes gemäß § 20 ZSKG, insbesondere durch gezielte Maßnahmen zur Steigerung der öffentlichen Anerkennung und Wertschätzung des freiwilligen Engagements im Bevölkerungsschutz.

684 03 Förderung des Selbstschutzes 50 50 40  
-045

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0628.

684 04 Ausbildung der Bevölkerung in Selbsthilfemaßnahmen 3 700 3 700 3 800  
-045

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 700 T€

Erläuterungen:

Titel 684 04  
Es handelt sich um Ausgaben für die Aus- und Fortbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe mit Selbsthilfemaßnahmen nach § 24 Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG). Zur Stärkung der Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung finanziert der Bund Ausbildungsmaßnahmen in medizinischer Erstversorgung mit Selbsthilfemaßnahmen für Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren.

## 0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -  
-890 - (73)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0628.

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -  
-890 981.7 -

### Titelgruppe 04

Tgr. 04 Katastrophenschutz (25 531) (25 531)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
Tgr. 08.

Erläuterungen:

Die Kosten für die Ergänzung des Katastrophenschutzes werden im Rahmen des § 29 ZSKG vom Bund getragen.

532 44 Ausgaben auf Standortebene 6 286 6 286 5 652  
-045

Erläuterungen:

Es handelt sich um die pauschale Erstattung der Ausgaben für die Unterbringung der Einsatzfahrzeuge der Ergänzung des Katastrophenschutzes und der persönlichen CBRN-Schutzausrüstung sowie der Ausgaben für die ärztlichen Untersuchungen der Helferinnen und Helfer und die Gewährleistung der jederzeitigen Einsatzbereitschaft der Analytischen Task Forces zur Unterstützung der örtlichen Einsatzleitung mit Spezialtechnik bei komplexen CBRN-Lagen.

Die Ausgaben für Wartung und Instandsetzung der Einsatzfahrzeuge sind bei dem entsprechenden Tit. dieser Tgr. veranschlagt.

532 45 Haltung von Luftfahrzeugen 5 122 5 122 11 052  
-045

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Zu den Haltungskosten zählen die Kosten für Betrieb, Wartung und Instandhaltung der Hubschrauber einschließlich der Reisekosten für Pilotinnen und Piloten.

Anfallenden Ausgaben für die Haltung der Hubschrauber stehen Einnahmen durch Erstattungen aus dem Einsatz im Rettungsdienst und bei friedensmäßigen Katastrophen in gleicher Höhe gegenüber.

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 447 T€.

**Bundesamt für Bevölkerungsschutz und 0628  
Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

532 46 Ausgaben für Wartung und Instandsetzung -045	4 996	4 996	4 881
--	-------	-------	-------

**Haushaltsvermerk:**

Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben insoweit zu, als sie zur Instandsetzung bestimmt werden.

**Erläuterungen:**

Vergabe von Arbeiten an Betriebe der gewerblichen Wirtschaft sowie an Werkstätten anderer Träger.

Es handelt sich um Ausgaben für Wartung und Instandhaltung von Fahrzeugen und Ausstattung der Ergänzung des Katastrophenschutzes.

532 47 Prüfung und Erprobung von Maßnahmen und Geräten zum CBRN- -045 Schutz und für den medizinischen Katastrophenschutz	180	180	178
--	-----	-----	-----

532 48 Ausgaben für ergänzende Zivilschutzausbildung -045	5 926	5 926	5 549
--	-------	-------	-------

**Haushaltsvermerk:**

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Ausbildungsmaterial an Lehrgangsteilnehmer zu Ausbildungszwecken unentgeltlich abgegeben wird.

**Erläuterungen:**

Es handelt sich um Ausgaben für die ergänzende zivilschutzbezogene Ausbildung der Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes nach Landesrecht sowie für die Durchführung von Übungen.

Mitveranschlagt sind Haushaltsmittel für vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe herausgegebene Ausbildungsunterlagen, Verwaltungsvorschriften, Merkblätter und technische Beschreibungen für Handhabung, Wartung und Pflege der Ausstattung.

547 41 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -045	835	835	1 095
--	-----	-----	-------

**Erläuterungen:**

Ausgaben für die Bewirtschaftung, Unterhaltung, Ersatz, Ergänzung für die Einrichtungen zur Einlagerung der Sicherungsfilme sowie Erwerb von Einlagerungsbehältern und Ausstattungsgegenständen. Kosten der Vorarbeiten zur Einlagerung der Sicherungsfilme, Kosten der Duplizierung von Sicherungsfilmen.

632 41 Maßnahmen zum Schutz von Kulturgut -045	2 186	2 186	2 388
---	-------	-------	-------

**Erläuterungen:**

Entgelte einschl. tariflicher Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Vermischte Personalausgaben (Trennungsgeld u. a.). Im Auftrag des Bundes werden bei den Ländern die Sicherungsverfilmung und sonstige Maßnahmen (insbesondere Erfassung) zum Schutz beweglichen und unbeweglichen nicht bundeseigenen Kulturgutes durchgeführt. Die Kosten trägt der Bund gemäß Gesetz vom 11. April 1967 in der Fassung vom 10. August 1971 (BGBl. II S. 1025).

**0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Flexibilisierte Ausgaben**

**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4.....	17 064	16 598	17 727
Aus Hauptgruppe 5.....	12 865	9 915	13 712
		9 012	
Aus Hauptgruppe 6.....	1	1	1
Aus Hauptgruppe 7.....	-	2 450	130
		6 412	
Aus Hauptgruppe 8.....	33 327	37 427	33 805
		8 806	
Zusammen.....	63 257	66 391	65 375
		24 230	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten  
-045

6 615 6 234 5 993

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigte  
-045 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige

328 328 2 530

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 09 und 381 01.

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-045

10 054 9 969 9 108

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-045

67 67 96

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-045 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung

1 842 1 842 986

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software an Bundesbehörden und Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben wird.

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-045

105 105 101

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-045

2 966 1 666 2 923

Erläuterungen:

Die Ausgaben umfassen auch die Kosten für die Unterbringung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.

**Bundesamt für Bevölkerungsschutz und 0628  
Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 518 01 Mieten und Pachten -045		1 733	1 733	1 645
-------------------------------------	--	-------	-------	-------

*Erläuterungen:*

*Die Ausgaben umfassen auch die Kosten für die Unterbringung der Bundesanstalt  
Technisches Hilfswerk.*

*Mietkosten für das Modulare Warnsystem (MoWas)*

F 525 01 Aus- und Fortbildung -045		2 176	2 176	2 528
---------------------------------------	--	-------	-------	-------

*Haushaltsvermerk:*

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 272 09.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial zu Nr. 1 der Erläuterungen an Lehrgangsteilnehmer zu Schulungszwecken unentgeltlich abgegeben wird.
5. Die Mittel zu Nr. 1 der Erläuterungen für Verpflegung an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ).....	2 009
2. Sonstige Aus- und Fortbildung.....	167
Zusammen.....	2 176

*Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 12 T€.*

F 527 01 Dienstreisen -045		265	265	354
-------------------------------	--	-----	-----	-----

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -045		1 205	1 205	1 500
---	--	-------	-------	-------

F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben -045		163	163	1 133
---	--	-----	-----	-------

*Haushaltsvermerk:*

*Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.*

*Erläuterungen:*

*Aus dem Ansatz werden u. a. Ausgaben für die Unterstützung der Bedarfsträger bei der Organisation des Selbstschutzes, für Aufwendungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und für Betreuungsmaßnahmen bei Großschadensereignissen im Ausland geleistet.*

## 0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 09

Die Ausgaben umfassen die Kosten für die Unterhaltung der Grundstücke, bauliche Anlagen und auch für die Unterbringung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -045	2 410	760	2 542
--	-------	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 09 und 381 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gemäß § 44 BHO gewährt werden.

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -045 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs	1	1	1
--	---	---	---

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -045	-	-	-
--	---	---	---

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -045	-	2 450	130
--	---	-------	-----

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Außenanlage.....	952	402	-	550	-	-
3. Sanierung Gebäude.....	607	240	-	367	-	-
4. Konferenzzentrum/Wirtschaftsgebäude.....	8 819	874	2 450	5 495	-	-
Zusammen.....	10 378	1 516	2 450	6 412	-	-

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -045	42	42	55
--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
2 Pkw.....	40
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
2. Sonstiges.....	2
Zusammen.....	42

**Bundesamt für Bevölkerungsschutz und 0628  
Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-045 Verwaltungszwecke (ohne IT) 776 776 580

*Erläuterungen:*

*Drahtgebundene Fernmeldeeinrichtungen, besondere technische Einrichtungen, Funkeinrichtungen und deNISII.*

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-045 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 590 590 595

*Haushaltsvermerk:*

*Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software an Bundesbehörden und Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben wird.*

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	262
2. Ersatzbeschaffung.....	328
Zusammen.....	590

F 883 01 Wasserwirtschaftliche Vorsorgemaßnahmen 1 800 1 600 905  
-045

*Haushaltsvermerk:*

*Einnahmen aus dem Vorteilsausgleich nach § 10 WaSG fließen den Ausgaben zu.*

*Erläuterungen:*

*Vorbereitende Maßnahmen zur Deckung lebensnotwendigen Bedarfs an Trinkwasser, Betriebs- und Löschwasser im Rahmen des Wassersicherstellungsgesetzes. Im Vordergrund steht die Erhaltung von netzunabhängigen Einzelbrunnen und Quellfassungen zur Sicherung der Trinkwasserversorgung.*

### **Titelgruppe 08**

Tgr. 08 Investiver Katastrophenschutz (30 119) (34 419)

*Haushaltsvermerk:*

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
Tgr. 04.

**0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 811 81 Erwerb von Fahrzeugen 28 612 32 912 28 697  
-045

Verpflichtungsermächtigung..... 21 670 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 030 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 200 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 11 440 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 812 81.
2. Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

F 811 82 Erwerb von Luftfahrzeugen - - -  
-045

F 812 81 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 1 408 1 408 2 881  
-045 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Verpflichtungsermächtigung..... 1 269 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 421 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 285 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 563 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 811 81.

F 812 83 Erwerb von Sanitätsmitteln und Sanitätsmaterial 99 99 92  
-045

Verpflichtungsermächtigung..... 297 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 99 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 99 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 99 T€

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte - - -  
-045

## Vorbemerkung

Das Technische Hilfswerk (THW) ist eine nicht rechtsfähige Bundesanstalt mit eigenem Verwaltungsunterbau im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern.

Das THW leistet gem. § 1 Absatz 2 des Gesetzes über das Technische Hilfswerk (THW-Gesetz) technische Hilfe.

1. nach dem Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz,
2. im Ausland im Auftrag der Bundesregierung,
3. bei der Bekämpfung von Katastrophen, öffentlichen Notständen und Unglücksfällen größeren Ausmaßes auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen sowie

4. bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Sinne der Nummern 1 bis 3, soweit es diese durch Vereinbarung übernommen hat.

In 668 ehrenamtlich organisierten Ortsverbänden stellt das THW rund 83 000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zur Verfügung. Diese werden von etwa 800 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der THW-Leitung, 8 Landesverbandsdienststellen, 66 Geschäftsstellen und der Bundeschule unterstützt.

Überblick zum Kapitel 0629	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	349	349	-		4 375
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		2 991
Gesamteinnahmen.....	349	349	-		7 366
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	53 652	52 392	+1 260		51 091
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	99 553	100 882	-1 329	1 732	98 442
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	1 768	1 688	+80	218	1 664
Ausgaben für Investitionen.....	33 733	30 917	+2 816	3 226	37 880
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	188 706	185 879	+2 827	5 176	189 077
davon flexibilisiert.....	102 485	98 238	+4 247	4 146	105 754
davon nicht flexibilisiert.....	86 221	87 641	-1 420	1 030	83 323
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	40 542 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	16 086 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	7 086 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	5 086 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	4 232 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	732 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	732 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	732 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	732 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	732 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	732 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	732 T€				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	732 T€				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	732 T€				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	732 T€				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	732 T€				

## 0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -045	77	77	1 848
-------------------------------------	----	----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 532 06, 544 01, 811 01 und 812 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bewegliche Sachen und Leistungen des THW aus Anlass von Katastrophen, größeren Unglücksfällen und Notständen unentgeltlich überlassen werden, wenn die Überlassung zur Abwendung oder Milderung einer nicht vorhergesetzten Notlage erfolgt.  
Ferner wird zugelassen, dass nach den im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien des Bundesministeriums des Innern das Entgelt in dem Umfang ermäßigt wird, in dem ein Ausbildungsinteresse des THW besteht.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Sonstiges.....	77
Zusammen.....	77

In diesem Titel werden in erster Linie die Mittel vereinnahmt, die Dritte (außer Bundesbehörden, vgl. Tit. 381 01) dem THW zur Durchführung humanitärer Auslandseinsätze im Auftrag der Bundesregierung und für die Durchführung von Forschungsvorhaben zuwenden (vgl. Tit. 532 06 und 544 01).

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -045	16	16	105
--	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Mitbenutzung von Liegenschaften durch Dritte dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 519 01 und 532 05.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass der Geschäftsstelle der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks e. V. und der THW-Jugend e. V. Büroräume und Einrichtungsgegenstände in Liegenschaften der BA-TWH unentgeltlich überlassen werden.

Erläuterungen:

Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen 256 256 2 422  
-045

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus der Veräußerung sonstiger Geräte und beweglicher Sachen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 01.
2. Mehreinnahmen aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 811 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ausgesonderte Fahrzeuge und Ausstattungsgegenstände des Technischen Hilfswerks im Rahmen der Auslandshilfe mit Zustimmung des Auswärtigen Amtes unentgeltlich überlassen werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ausgesonderte Fahrzeuge und Ausstattungsgegenstände des Technischen Hilfswerks unentgeltlich anderen Hilfsorganisationen überlassen werden.

Erläuterungen:

Veräußerung von unbrauchbar oder entbehrlich gewordenen Geräten und Ausstattungsgegenständen sowie aus dem Verkauf von auszusondernden Fahrzeugen.

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen.....	130
2. Einnahmen aus der Veräußerung von sonstigen Geräten und beweglichen Sachen.....	126
Zusammen.....	256

### Übrige Einnahmen

272 01 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zur Durchführung 2 991  
-045 von Hilfsmaßnahmen - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 532 06, 544 01, 811 01 und 812 01.

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen (120)  
-890

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 532 06, 544 01, 811 01 und 812 01.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -

-890 381.7

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 681 01.

## 0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0629 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
3. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0629 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen bis zur Höhe von 1 200 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 04 und 532 07.
4. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0629 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.
5. Einnahmen aus dem Verkauf von Pandemieausstattung fließen den Ausgaben zu, wenn sie zur Ersatzbeschaffung von Pandemieausstattung bestimmt sind.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	57 464	58 964	52 847
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	13 542 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 586 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 586 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 586 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	732 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	732 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	732 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	732 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	732 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	732 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	732 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	732 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	732 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	732 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	732 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	732 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Veranschlagt 2016 1 000 €	Vorbehalten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
16. OV Neuhausen.....	2 073	-	-	-	2 073	183	2017
17. GSt. / OV Frankfurt a.M., LV HE/RP/SL.....	3 350	-	-	-	3 350	248	2017/18
19. OV/GSt. Magdeburg, LV BE/BB/ST.....	2 703	-	-	2 000	703	156	2016
24. OV Kirchehrenbach, LV BY.....	2 337	-	250	1 600	487	165	2016
34. OV Freising, LV BY.....	3 204	-	-	-	3 204	271	2017
40. Mühlheim a. d. R., LV NW.....	3 154	-	-	600	2 554	270	2018
Zusammen.....	16 821	-	250	4 200	12 371	1 293	

## Bundesanstalt Technisches Hilfswerk 0629

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

532 04 Einsätze bei Katastrophen, Unglücksfällen größeren Ausmaßes und öffentlichen Notständen 400 400 170  
-045

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 600 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0629.
2. Einnahmen aus Erstattungen von technischen Hilfeleistungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die zur Hilfeleistung bei Katastrophen, Unglücksfällen und öffentlichen Notständen entstehenden Kosten sind vom Bund zu tragen, wenn ein Kostenträger nicht ermittelt werden kann oder aus sonstigen Gründen eine Kostenerstattung nicht geboten ist.

Es wird zugelassen, dass alle Ausgaben in Zusammenhang mit Technischen Hilfeleistungen der THW-Ortsverbände hier verbucht werden, auch wenn die Hilfeleistungen nicht unter die oben genannten Kriterien fallen und der Anforderer aufgrund bindender Vorschriften die Einsatzkosten nicht in Rechnung stellen kann. Dies gilt auch für Technische Hilfeleistungen für andere Bundesbehörden (z. B. Unterstützung der Bundespolizei).

532 05 Ausgaben der Ortsverbände 26 827 26 827 26 916  
-045

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.
2. Erstattungen Dritter für technische Hilfeleistungen, mit Ausnahme von Personal- und Reisekosten für hauptamtliche Bedienstete, fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu.
3. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben insoweit zu, als sie zur Instandsetzung bestimmt werden.
4. Einnahmen aus der Abgabe von Betriebsstoffen an andere Bedarfsträger fließen den Ausgaben zu.
5. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufgaben der Ortsverbände	
1.1 Betreuung der Helferinnen und Helfer.....	2 000
1.2 Geschäftsbedarf der OV.....	1 000
1.3 Sonstige Aufwendungen.....	500
2. Bewirtschaftung und Verwendung der Ausstattung	
2.1 Betrieb von Einsatzfahrzeugen.....	3 000
2.2 Bewirtschaftung der Grundstücke.....	7 750
2.3 Ersatzbeschaffung.....	1 000
3. Ausbildung.....	1 200
4. Helfererhaltung/Helferreserve.....	2 127
5. Wartung und Instandsetzung.....	7 750
6. Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements.....	500
Zusammen.....	26 827

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
1. Kraftfahrzeuge.....	5 536	5 536
2. Anhänger.....	3 621	3 621

## 0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 05

Für die Wahrnehmung der den Ortsverbänden des THW übertragenen Aufgaben im Rahmen der Regelung über die Jahresbeträge und die Selbstbewirtschaftung für das THW einschl. der Kosten für Bewirtschaftung der Grundstücke für die vom THW getragenen Einheiten.

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 241 T€.

532 06 Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden und Dritte -045	-	-	1 690
---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 01 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

532 07 Hilfsmaßnahmen im Rahmen von EU-Abkommen und anderen Verträgen -045 sowie Erkundungsmaßnahmen und Schnelleinsätze weltweit	200	200	370
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 600 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0629.

Erläuterungen:

Hilfsmaßnahmen, die aufgrund der Auslösung des EU-Mechanismus entstehen. Hilfsmaßnahmen, wie z. B. Nachbarschaftshilfe sowie kurzfristige technische Hilfe weltweit.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 01 Zuschuss an die Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen -045 Hilfswerks e. V. und an die THW-Jugend e. V.	1 330	1 250	1 330
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

- Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Junghelfer zu Ausbildungszwecken abgegeben und Ausstattung unentgeltlich genutzt wird sowie ausgesonderte Fahrzeuge unentgeltlich überlassen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesvereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks e. V.....	30,00	30,00	400	320	400
<i>- aus Kap. 0629 Tit. 684 01</i>					

### Projektförderung

2.1 THW-Jugend e. V.....	930	930	930
--------------------------	-----	-----	-----

# Bundesanstalt Technisches Hilfswerk 0629

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 01

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6
<b>Insgesamt</b> .....			1 330	1 250	1 330
- <i>Summe Tit. 684 01</i> .....			1 330	1 250	1 330

Der Zweck der Vereinigung ist die Unterstützung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk durch Förderung der Rettung aus Lebensgefahr und durch die Förderung der Jugendpflege.

#### Zu 2.1:

In dem zentralen Jugendverband ("THW-Jugend" e. V.) sollen junge Menschen als Nachwuchs für die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk herangebildet werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(-)
-890			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0629.

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-		
-890 981.7			

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	53 652	52 392	51 091
Aus Hauptgruppe 5.....	14 662	14 491	16 449
		702	
Aus Hauptgruppe 6.....	438	438	334
		218	
Aus Hauptgruppe 7.....	729	-	571
		174	
Aus Hauptgruppe 8.....	33 004	30 917	37 309
		3 052	
<b>Zusammen.....</b>	<b>102 485</b>	<b>98 238</b>	<b>105 754</b>
		4 146	

F 412 01 Aufwendungen für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	2 399	2 299	2 272
-045			

Erläuterungen:

Pauschale Entschädigung zur Abgeltung von Mehraufwand, Reisekosten und Lohnerstattungen für ehrenamtliche Führungskräfte und Helferinnen und Helfer, die übergeordnete Aufgaben wahrnehmen.

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten	5 323	4 211	5 339
-045			

## 0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  -045	Haushaltsvermerk:  Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 01 und 381 01.	1 358	1 358	1 968
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  -045		44 472	44 424	41 367
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  -045		100	100	145
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung  -045		2 251	2 251	3 151
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  -045		818	818	1 150
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  -045		794	794	2 016
F 518 01 Mieten und Pachten  -045		180	180	191
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  -045	Haushaltsvermerk:  Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.	1 215	1 044	187
F 525 01 Aus- und Fortbildung  -045	Haushaltsvermerk:  1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer zu Schulungszwecken unentgeltlich abgegeben wird.  2. Die Mittel für Verpflegung an der THW-Bundesschule dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.	6 551	6 551	7 204
Erläuterungen:  Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.				
F 527 01 Dienstreisen  -045		230	230	630
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  -045		1 273	1 273	1 099

# Bundesanstalt Technisches Hilfswerk 0629

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -045	1 300	1 300	628
---	-------	-------	-----

**Haushaltsvermerk:**

*Mit Zustimmung des Auswärtigen Amtes können auch Ausgaben für humanitäre Sofortmaßnahmen geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

*Ausgaben der weitergehenden projektbezogenen Arbeiten sowie der bilateralen, regionalen oder internationalen Gremienarbeit.*

*Es wird zugelassen, dass hier auch Beschaffungen über 5 000 Euro (Einzelfall bzw. je Einkauf) für die oben genannten Maßnahmen getätigt werden dürfen.*

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -045	50	50	197
---	----	----	-----

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -045	-	-	-4
--	---	---	----

**Haushaltsvermerk:**

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 01 und 381 01.*

*Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushalt Jahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushalt Jahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.*

F 681 01 Schadenersatzleistungen an Dritte bei Ausbildung, Einsatz, Sprengver- -045 suchen, Erprobungen und sonstigem Dienstbetrieb	432	432	324
--	-----	-----	-----

F 681 08 Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs -142	-	-	-
--	---	---	---

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -045 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs	6	6	10
--	---	---	----

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -045	729	-	571
--	-----	---	-----

**Erläuterungen:**

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gebereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

19. Sonstige Maßnahmen.....	4 178	1 088	-	174	729	-
-----------------------------	-------	-------	---	-----	-----	---

## 0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 15 756 15 756 26 108  
-045

Verpflichtungsermächtigung..... 14 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 812 01.
2. Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 01 und 381 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung

96 Lkw verschiedener Ausführungen..... 15 756

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 16 454 14 367 10 157  
-045 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Verpflichtungsermächtigung..... 13 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 11 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 811 01.
2. Mehrausgaben für die Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99, 272 01 und 381 01.
4. Einnahmen aus dem Verkauf von Pandemieausstattung fließen den Ausgaben zu, wenn sie zur Ersatzbeschaffung von Pandemieausstattung bestimmt sind.

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 794 794 1 044  
-045

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Erstbeschaffung..... 794

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-045

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-045

F 821 01 Erwerb von Grundstücken  
-045

F 883 01 Erschließungsbeiträge  
-045

## 0633 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

### Vorbemerkung

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern mit Hauptsitz in Nürnberg.

Als Kompetenzzentrum für Migration und Integration in der Bundesrepublik Deutschland ist das BAMF aufgrund des Gesetzes über das Asylverfahren in der Neufassung vom 27. Juli 1993 (BGBl. I S. 1361) sowie der Aufgabenerweiterung durch das Zuwanderungsgesetz vom 30. Juli 2004 nicht nur für die Durchführung von Asylverfahren und den Flüchtlingschutz zuständig, sondern auch für Maßnahmen der bundesweiten Förderung der Integration.

Das BAMF entscheidet über Asylanträge einschließlich der Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft sowie über das Vor-

liegen von Abschiebungsverboten. Es ist zudem zuständige Behörde für die Durchführung des EU-Zuständigkeitsprüfverfahrens gemäß der EU-Verordnung (Dublin III) bzw. Dubliner Übereinkommen.

Im Rahmen seiner Zuständigkeit für Asyl, Migration und Integration arbeitet das BAMF mit Europäischen Migrationsbehörden zusammen und führt Aufgaben im Zusammenhang mit EU-Projekten durch. Zudem nimmt es Aufgaben zur Verwaltung von Europäischen Fonds wahr.

Überblick zum Kapitel 0633	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	382	466	-84		2 017
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	382	466	-84		2 017
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	226 419	166 812	+59 607		114 593
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	63 715	59 203	+4 512	3 262	38 653
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	56	56	-	49	7
Ausgaben für Investitionen.....	13 013	8 457	+4 556	1 971	1 770
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	303 203	234 528	+68 675	5 282	155 023
davon flexibilisiert.....	288 980	221 305	+67 675	5 282	146 744
davon nicht flexibilisiert.....	14 223	13 223	+1 000		8 279

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -219	362	446	341
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

- |  |     |
|--|-----|
| 1. Einnahmen aus Zulassungen von Anerkennungsverfahren für Forschungseinrichtungen gemäß Richtlinie 2005/71/EG des Rates vom 12. Oktober 2005, umgesetzt in nationales Recht durch Gesetz zur Umsetzung aufenthalts- und asylrechtlicher Richtlinien der Europäischen Union vom 19. August 2007..... | 1   |
| 2. Einnahmen im Zusammenhang mit der Abnahme von Einbürgerungs- und Orientierungskurstests sowie dem Test "Leben in Deutschland".....  | 361 |
| Zusammen.....  | 362 |

119 99 Vermischte Einnahmen -219	15	15	1 666
-------------------------------------	----	----	-------

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -219	5	5	10
--	---	---	----

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0633 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -219	14 223	13 223	8 279
---	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

## 0633 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	226 419	166 812	114 593
Aus Hauptgruppe 5.....	49 492	45 980	30 374
		3 262	
Aus Hauptgruppe 6.....	56	56	7
		49	
Aus Hauptgruppe 7.....	1 181	891	30
		123	
Aus Hauptgruppe 8.....	11 832	7 566	1 740
		1 848	
Zusammen.....	288 980	221 305	146 744
		5 282	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten  
-219

111 705

65 093

44 876

Erläuterungen:

Mehr wegen Personalaufstockung aufgrund steigender Asylbewerberzahlen.

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-219

405

403

703

F 422 03 Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst  
-219

-

-

34

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-219

22 387

10 771

12 936

Erläuterungen:

Mehr wegen Personalaufstockung aufgrund steigender Asylbewerberzahlen.

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-219

90 707

89 330

54 643

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-219

1 215

1 215

1 401

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung  
-219

7 462

6 972

4 240

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-219

695

595

93

**Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 0633**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -219		8 077	6 537	4 334
F 518 01 Mieten und Pachten -219		1 785	1 373	216
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -219		928	738	327
F 525 01 Aus- und Fortbildung -219		1 443	1 343	703
F 527 01 Dienstreisen -219		1 909	1 739	1 534
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -219		1 642	1 702	1 874
F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -219		24 421	24 038	16 893

*Erläuterungen:*

*Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Asylverfahren.*

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -219		417	280	99
---	--	-----	-----	----

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Umzüge.....	111
2. Sonstiges.....	306
Zusammen.....	417

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -219		713	663	61
F 632 09 Erstattungen des Bundes für Verwaltungsleistungen der Länder geringeren Umfangs -219		-	-	-
F 681 08 Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs -219		56	56	7
F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -219		1 181	891	30
F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -219		-	-	-
F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -219		539	399	34

## 0633 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-219 Verwaltungszwecke (ohne IT) 1 656 1 426 367

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 9 637 5 741 1 339

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	8 258
2. Ersatzbeschaffung.....	1 379
Zusammen.....	9 637

## Vorbemerkung

Die Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (HS Bund) ist als nichtrechtsfähige Körperschaft und ressortübergreifende Einrichtung des Bundes aufgrund des Zweiten Gesetzes zur Änderung beamtenrechtlicher Vorschriften vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2209) in Verbindung mit dem vorläufigen Errichtungserlass vom 3. Oktober 1978 (GMBI S. 582), geändert mit Bekanntmachung des Bundesministeriums des Innern vom 15. Januar 2008 in Grundordnung der HS Bund (GMBI S. 116), für die Ausbildung der unmittelbaren und mittelbaren Bundesbeamten des gehobenen nichttechnischen Dienstes errichtet worden. Sie hat am 1. Oktober 1979 ihren Lehrbetrieb aufgenommen.

Die HS Bund umfasst zehn Fachbereiche verschiedener Ausbildungsträger (Ressorts) und den Zentralbereich mit derzeit insgesamt über 3 500 Studierenden.

Im Kapitel 0634 sind die Einnahmen und Ausgaben der HS Bund, für den Zentralbereich und den Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung am Standort Brühl, veranschlagt.

Der Zentralbereich in Brühl führt das fachrichtungsübergreifende Grundstudium der Fachbereiche Allgemeine Innere Verwaltung, Bundespolizei, Kriminalpolizei, Nachrichtendienste,

Wetterdienst sowie für den Studiengang "Verwaltungsinformatik" durch. Neben dem Grundstudium werden auch die Aufstiegsausbildungsgänge vom mittleren in den gehobenen Dienst für die Bundespolizei sowie verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt. Der Zentralbereich ist darüber hinaus für alle fachbereichsübergreifenden Angelegenheiten der Hochschule sowie die Koordinierung der Arbeit der Fachbereiche zuständig und umfasst neben dem Lehrbereich Grundstudium die zentralen Einrichtungen und die zentrale Hochschulverwaltung.

Ab April 2014 bietet die HS Bund den Fernstudiengang "Verwaltungsmanagement" an, der den berufsbegleitenden Aufstieg vom mittleren in den gehobenen Dienst ermöglicht. Darüber hinaus wird von der HS Bund seit 2011 der Studiengang "Master of Public Administration" durchgeführt. Dieser hat das Ziel, den Aufstieg vom gehobenen in den höheren Dienst zu ermöglichen.

Seit 1998 unterstützt die HS Bund im Rahmen einer Verwaltungsgemeinschaft die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (BAkÖV).

Überblick zum Kapitel 0634	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	685	685	-		1 839
Übrige Einnahmen.....	1	1	-		75
Gesamteinnahmen.....	686	686	-		1 914
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	12 348	11 923	+425	2 246	11 546
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 411	9 411	-	2 331	9 783
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	1	1	-		1
Ausgaben für Investitionen.....	1 058	958	+100	1 515	526
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	22 818	22 293	+525	6 092	21 856
davon flexibilisiert.....	17 473	16 948	+525	5 153	16 040
davon nicht flexibilisiert.....	5 345	5 345	-	939	5 816

## 0634 Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -133	5	5	290
-------------------------------------	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

Erläuterungen:

Für Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit sind Steuern zu erheben.

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -133	680	680	1 444
--	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 427 09.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 02.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind zur Refinanzierung der damit verbundenen Ausgaben zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 517 01 und 519 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung im Rahmen von Tagungen, Seminaren und Kongressen.....	-
2. Einnahmen aus Dienstwohnungen.....	11
3. Einnahmen aus der Vermietung an Studierende.....	540
4. Einnahmen aus der Vermietung von IT-Geräten in den Wohnheimen.....	-
5. Sonstige Einnahmen.....	129
Zusammen.....	680

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -133	-	-	105
--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0611 Tit. 542 01, Kap. 0634 Tit. 511 01, 812 01 und 812 02.

#### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben für die Mitbenutzung der Hochschuleinrichtungen -133	1	1	75
---	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 261 01

Erläuterungen:

Anteilige Gemeinkosten im Zusammenhang mit der Durchführung von Aufträgen für Dritte.

272 01 Zuschüsse der Europäischen Union zu den Kosten innenpolitischer Maßnahmen -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 525 01.

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -

(655)

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
2. Nach § 61 Abs. 1 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Aufträge von Bundesbehörden bis zur Höhe von 1 T€ unentgeltlich übernommen werden.

Erläuterungen:

Erstattungen von Bundesbehörden für die Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen sowie sonstiger Aufträge (z. B. für Beratungstätigkeiten).

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -

890 381.7 -

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
Ausgenommen ist Tgr. 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0634 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -

343

5 343

5 185

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

## 0634 Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------	-----------------	----------------------	---------------------------------	---------------------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 01 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland -133	1	1	1
---	---	---	---

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-
---	---

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(1)	(1)
		(939)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 261 01 und 381 01.

422 11 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten -133	1	1	395
--	---	---	-----

459 19 Vermischte Personalausgaben -133	-	-	181
--	---	---	-----

547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -133	-	-	54
--	---	---	----

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	12 347	11 922 1 307	10 970
Aus Hauptgruppe 5.....	4 068	4 068 2 331	4 544
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	1 058	958 1 515	526
Zusammen.....	17 473	16 948 5 153	16 040

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten -133	5 245	4 615	4 207
--	-------	-------	-------

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -133	-	-	-
---	---	---	---

**Hochschule des Bundes für öffentliche 0634  
Verwaltung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 422 03 <i>Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</i> -133		3 329	3 305	2 824
F 427 09 <i>Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige</i> -133		339	304	697
	<i>Haushaltsvermerk:</i> <i>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.</i>			
F 428 01 <i>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</i> -133		2 979	3 243	2 562
F 453 01 <i>Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen</i> -133		455	455	680
F 511 01 <i>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung</i> -133		985	985	978
	<i>Haushaltsvermerk:</i> <b>1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.</b> <b>2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.</b>			
F 517 01 <i>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</i> -133		1 929	1 929	2 545
	<i>Haushaltsvermerk:</i> <i>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.</i>			
F 519 01 <i>Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen</i> -133		175	175	201
	<i>Haushaltsvermerk:</i> <i>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.</i>			
F 525 01 <i>Aus- und Fortbildung</i> -133		504	504	445
	<i>Haushaltsvermerk:</i> <i>Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.</i> <i>Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushalt Jahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushalt Jahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.</i>			

## 0634 Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 525 01

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aus- und Fortbildung.....	504
2. europabezogene Aus- und Fortbildung.....	-
Zusammen.....	504

F 527 01 Dienstreisen 185 185 133  
-133

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik 185 185 129  
-133

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 105 105 113  
-133

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

### Erläuterungen:

Für Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit sind Steuern zu erheben; sie sind an das Finanzamt abzuführen.

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten - - -  
-133

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen - - 77  
-133

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 600 600 243  
-133 Verwaltungszwecke (ohne IT)

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung.....	600

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 458 358 206  
-133

### Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

2. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	185
2. Ersatzbeschaffung.....	273

Hochschule des Bundes für öffentliche 0634  
Verwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 02

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

3. Sonstiges..... -

Zusammen..... 458

Zu 3.

*IT-Ausstattung Wohnheime.*

## 0635 Bundeszentrale für politische Bildung

### Vorbemerkung

Die Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) mit Sitz in Bonn und Berlin ist gemäß Erlass vom 24. Januar 2001 (GMBI 2001 S. 270) eine nichtrechtsfähige Bundesanstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern. Die BpB hat die Aufgabe, durch Maßnahmen der politischen Bildung Verständnis für politische Sachverhalte zu fördern, das demokratische Bewusstsein zu festigen und die Bereitschaft zur politischen Mitarbeit zu stärken.

Hierzu hält die BpB ein breit gefächertes Print- und Multimedia-Angebot zu politischen, historischen und gesellschaftlichen Fragestellungen bereit. Die Besonderheit des Bildungs-

angebots besteht in dessen aktivierenden und auf Partizipation abstellenden Charakter.

Sie führt jährlich rund 200 Veranstaltungen, wie z. B. Seminare, Tagungen und Studienreisen durch und fördert Veranstaltungen von anerkannten Bildungseinrichtungen, die in der Bundesrepublik Deutschland in der politischen Bildung tätig sind.

Die BpB wird von einem wissenschaftlichen Beirat beraten. Ein Kuratorium, bestehend aus 22 Mitgliedern des Deutschen Bundestages, kontrolliert die Arbeit der BpB auf Wirksamkeit und politische Ausgewogenheit.

Überblick zum Kapitel 0635	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	16	16	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		243

Gesamteinnahmen.....	16	16	-		243
----------------------	----	----	---	--	-----

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	11 791	10 661	+1 130		10 805
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	21 268	24 268	-3 000	3 259	24 993
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	6 006	7 106	-1 100	2 921	6 883
Ausgaben für Investitionen.....	460	360	+100	100	360
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-

Gesamtausgaben.....	39 525	42 395	-2 870	6 280	43 041
davon flexibilisiert.....	38 544	41 414	-2 870	6 280	42 070
davon nicht flexibilisiert.....	981	981	-		971

#### Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016

Verpflichtungsermächtigung.....	
---------------------------------	--

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	800 T€
--	--------

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -153	6	6	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02.

119 99 Vermischte Einnahmen -153	10	10	-
-------------------------------------	----	----	---

### Übrige Einnahmen

272 01 Zuschüsse der Europäischen Union zu Maßnahmen der politischen Bildungsarbeit -153	-	-	243
---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	-
--	---	---	---

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 684 02.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0635 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0611 Tit. 282 08.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -153	981	981	971
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	-
---	---	---	---

## 0635 Bundeszentrale für politische Bildung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	11 791	10 661	10 805
Aus Hauptgruppe 5.....	20 287	23 287	24 022
		3 259	
Aus Hauptgruppe 6.....	6 006	7 106	6 883
		2 921	
Aus Hauptgruppe 7.....	5	5	12
Aus Hauptgruppe 8.....	455	355	348
	100		
 Zusammen.....	 38 544	 41 414	 42 070
		6 280	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten  
-153 2 543 1 315 1 314

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-153 467 424 2 079

Erläuterungen:

Einschließlich Entgelte für Volontärinnen und Volontäre.

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-153 8 771 8 912 7 407

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-153 10 10 5

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-153 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung 406 406 443

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-153 293 293 487

F 527 01 Dienstreisen  
-153 277 277 456

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-153 460 560 674

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)  
-153 18 723 21 623 21 763

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
3. Beiträge von Tagungsteilnehmern und Publikationsbestellern sowie Erstattungen und Beiträge Dritter fließen den Ausgaben zu.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 02

4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen im Rahmen der Sacharbeit der Bundeszentrale an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.
5. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen gem. § 44 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ausgaben der politischen Bildungsarbeit:

1. Für die Herstellung und den Vertrieb der Zeitschrift "Aus Politik und Zeitgeschichte".....	480
2. Für die Herstellung und den Vertrieb der "Informationen zur Politischen Bildung".....	1 300
3. Für Herstellung eigener Schriften und Lizenzausgaben sowie Ankauf, Lagerung und Versendung politischer Bücher und Schriften.....	2 110
4. Für on- und offline verfügbare Multimediaangebote der politischen Bildung.....	2 100
5. Für Fortbildungsangebote für Multiplikatoren/innen der politischen Bildung und Meinungsführer/innen in Form von Seminaren, Tagungen und Studienreisen sowie offene Bildungs- und Informationsveranstaltungen zu politischen Themen.....	1 950
6. Für Maßnahmen kultureller politischer Bildung unter Einbezug von Film, Theater, Bildender Kunst und Musik (u. a. Festivals, Ausstellungen und Begleitprogramme).....	1 050
7. Für die Entwicklung und Bereitstellung besonderer Angebote zur inklusiven politischen Bildung, zur politischen Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie von bildungsfernen Zielgruppen.....	3 983
8. Für die geistig-politische Auseinandersetzung mit Extremismus sowie anderen Formen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit und damit in Zusammenhang stehenden Gewaltphänomenen sowie zur Bekämpfung von Vorurteilen.....	4 350
9. Für Grundsatzangelegenheiten der politischen Bildungsarbeit, Motivations- und Wirkungsuntersuchungen sowie für Effektivitätskontrollen.....	300
10. Für sonstige Einzelvorhaben einschl. sächlicher Ausgaben und Sondermaßnahmen aus aktuellem politischen Anlass.....	100
11. Für Maßnahmen des Bündnisses für Demokratie und Toleranz... Zusammen.....	1 000 18 723

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -153	128	128	199
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden auch Ausgaben für Informations- und Sachgespräche mit Partnerinnen und Partnern, Institutionen u. Ä. im Bereich der politischen Bildung einschl. Bewirtung gezahlt.

## 0635 Bundeszentrale für politische Bildung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 684 02 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen, -153 auch öffentliche Einrichtungen 6 006 7 106 6 883

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 800 T€

Haushaltsvermerk:

1. Beiträge von Tagungsteilnehmern fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von mindestens 1 250 T€ für die Bildungsarbeit in den neuen Bundesländern bestimmt.

Erläuterungen:

Es werden insbesondere überregional angelegte Lehrgänge, Seminare und Tagungen gesellschaftlicher Bildungsträger, die sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung bekennen, gefördert und Zuschüsse zur Entwicklung von Lehr- und Lernmitteln gewährt. Ausgaben können auch für Bildungsmaßnahmen geleistet werden, für die Zuwendungen aus anderen Kapiteln des Bundeshaushalts gewährt werden.

Aus dem Ansatz dürfen keine Zuwendungen an die politischen Stiftungen erfolgen.

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -153 5 5 12

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -153 - - -

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -153 Verwaltungszwecke (ohne IT) 55 55 38

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik -153 400 300 310

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	195
2. Ersatzbeschaffung.....	205
Zusammen.....	400

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

**1. Aufwandsentschädigungen**

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 0612 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 0612 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:  
Kap. 0612 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 0614 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 0615 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 0616 Tit. 428 01,  
Kap. 0619 Tit. 428 01,  
Kap. 0623 Tit. 422 01,  
Kap. 0624 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,  
Kap. 0625 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung für den Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten in Höhe von jährlich 31 T€ (monatlich 2 583,33 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 0612 Tit. 412 01.

- 1.5 Aufwandsentschädigung in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltungsführung bei Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland, im Ausland oder vom Ausland ins Inland (AER) bei folgenden Titeln:  
Kap. 0624 Tit. 422 01, 422 02, 422 03, 428 01,  
Kap. 0633 Tit. 422 01, 427 09 und 428 01.

- 1.6 Diensthundführzulage bei folgenden Titeln:  
Kap. 0625 Tit. 422 02 und 428 01.

- 1.7 Beköstigungs- und Auswärtszulagen für das Bootspersonal des Grenzschutzeinzeldienstes bei folgenden Titeln:  
Kap. 0625 Tit. 422 02 und 428 01.

**2. Besondere Personalausgaben**

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:  
Kap. 0612 Tit. 428 01.
- 2.2 Abfindungen und Übergangsgeld bei folgenden Titeln:  
Kap. 0612 Tit. 422 01, 422 02,  
Kap. 0624 Tit. 422 01 und 422 02.
- 2.3 Übergangsgeld bei folgenden Titeln:  
Kap. 0612 Tit. 428 01 und  
Kap. 0624 Tit. 428 01.
- 2.4 Schulbeihilfen bei folgenden Titeln:  
Kap. 0612 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,  
Kap. 0624 Tit. 422 01, 422 02 und 428 01.
- 2.5 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden bei folgenden Titeln:  
Kap. 0612 Tit. 428 01 und  
Kap. 0624 Tit. 428 01.
- 2.6 Zuschuss zum Krankenversicherungsbeitrag bei folgenden Titeln:  
Kap. 0612 Tit. 428 01,  
Kap. 0616 Tit. 428 01 und

## 06 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

---

- Kap. 0624 Tit. 428 01.
- 2.7 Örtliche Prämien bei folgenden Titeln:  
Kap. 0624 Tit. 422 01 und 428 01.
- 2.8 Sprachenzulage bei folgendem Titel:  
Kap. 0624 Tit. 422 01.
- 2.9 Für die Gewährung eines Zuschusses von 256 € an Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die das Studium an einer Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie erfolgreich mit dem Erwerb des Diploms abschließen, bei folgendem Titel:  
Kap. 0612 Tit. 525 11.  
Die Beihilfe ist lohnsteuerpflichtig und als "sonstiger Bezug" (§ 35 LStDV) zu behandeln. Die Ausgaben sind für die gesamte Bundesverwaltung bestimmt.
- 2.10 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:  
Kap. 0612 Tit. 422 01,  
Kap. 0614 Tit. 422 01,  
Kap. 0615 Tit. 422 01,  
Kap. 0624 Tit. 422 01 und  
Kap. 0633 Tit. 422 01.

**Übersicht 1 06**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Kapitel 0601**

**Tgr. 01**

685 14 - Zuschuss für die Förderung der jüdischen Gemeinschaft, der christlich-jüdischen Zusammenarbeit sowie des interreligiösen und interkulturellen Dialogs	12 373	a) b) c)	2 150 300	2 50 100	- 50 100	- 50 100	- - -	- - -
685 16 - Zuschuss zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Kirchentagen	500	a) b) c)	- 320 320	- 320 320	- - -	- - -	- - -	- - -
685 19 - Kosten der Deutschen Islamkonferenz sowie Förderung des interreligiösen Dialogs	505	a) b) c)	- 450 450	- 150 150	- 150 150	- 150 150	- - 150	- - -
686 11 - Förderung von Projekten für demokratische Teilhabe und gegen Extremismus	6 000	a) b) c)	231 7 200 4 800	231 3 600 1 200	- 3 600 3 600	- - -	- - -	- - -
894 12 - Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen zur gesellschaftspolitischen und demokratischen Bildungsarbeit	5 000	a) b) c)	11 400 - -	5 000 - -	5 000 - -	1 400 - -	- - -	- - -

**Tgr. 02**

531 23 - Bundeszuschüsse im Zusammenhang mit der Bewerbung Hamburgs für die Olympischen Spiele	-	a) b) c)	- 20 000 -	- 10 000 -	- 10 000 -	- - -	- - -	- - -
684 21 - Zentrale Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports	109 071	a) b) c)	58 880 5 410 185 580	40 442 2 430 46 210	10 794 2 230 49 390	7 644 750 44 990	- - 44 990	- - -
684 22 - Projektförderung für Sportheinrichtungen	15 600	a) b) c)	9 600 14 400 16 600	7 200 2 400 5 200	2 400 4 800 4 500	- 4 800 2 400	- - -	- - -
684 23 - Periodisch wiederkehrende Sportveranstaltungen	7 350	a) b) c)	1 130 4 100 1 550	780 3 500 1 550	350 100 -	- 500 -	- - -	- - -
686 22 - Förderung von Forschung, Dokumentation und Tagungen sowie Durchführung von Forschungsvorhaben und Betreuungsprojekten auf dem Gebiet der Sportwissenschaft	4 639	a) b) c)	3 804 3 300 3 700	2 117 1 100 1 400	1 028 1 100 1 400	659 1 000 1 200	- 100 1 000	- - 100
686 23 - Zuschuss für Maßnahmen zur Dopingbekämpfung	6 366	a) b) c)	974 3 147 5 500	974 - 2 000	- 1 049 2 000	- 1 049 2 000	- 1 049 1 500	- - -
882 21 - Zuwendungen für die Errichtung, Ausstattung und	15 810	a) b) c)	14 846 18 710 9 285	8 682 2 900 3 162	6 164 3 162 3 162	- 6 324 3 162	- 6 324 2 961	- - -

## 06 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge-jahre	in künftigen Haushaltsjahren
			1	2	3	4	5	6
Bauunterhaltung von Sportstätten für den Hochleistungssport								

**Summe des Kapitels 0601**

366 192	a)	100 867	65 428	25 736	9 703	-	-	-
	b)	77 187	26 450	26 241	14 623	9 873	-	-
	c)	228 085		61 292	64 102	54 501	48 190	-

### Kapitel 0602

#### Tgr. 01

532 10 - Internetstrategie des Bundes

8 263	a)	1 221	1 108	113	-	-	-	-
	b)	3 500	1 500	1 000	1 000	-	-	-
	c)	4 500		1 500	1 500	1 500	-	-

532 11 - Dienstleistungen zum Aufbau und Betrieb der Netze des Bundes sowie weiterer zentraler IT-Infrastrukturen des Bundes

5 627	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	885		500	385	-	-	-

532 14 - IT-Konsolidierung Bund

2 307	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	500	250	250	-	-	-	-
	c)	-	-	-	-	-	-	-

532 16 - IT-Planungsrat

1 193	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	750	250	250	250	-	-	-
	c)	2 140		950	715	475	-	-

532 19 - IT-Steuerung Bund

3 350	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	750	250	250	250	-	-	-
	c)	1 000		1 000	-	-	-	-

686 11 - Zuschuss für das Kompetenzzentrum öffentliche IT

2 143	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	2 309		2 309	-	-	-	-

812 13 - Aufbau und Betrieb der Netze des Bundes (Ndb) sowie weiterer zentraler IT-Infrastrukturen des Bundes

154 000	a)	33 543	11 181	11 181	11 181	-	-	-
	b)	307 000	125 500	125 500	56 000	-	-	-
	c)	-	-	-	-	-	-	-

#### Tgr. 02

517 21 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

13 000	a)	412	50	50	50	50	212	-
	b)	19 000	500	500	3 000	3 000	12 000	-
	c)	15 300		3 000	3 000	1 550	7 750	-

518 21 - Mieten und Pachten

14 455	a)	4 696	593	593	593	593	2 324	-
	b)	23 664	783	783	3 683	3 683	14 732	-
	c)	83 200		10 400	10 400	10 400	52 000	-

519 21 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

9 000	a)	64	8	8	8	8	32	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	-	-	-	-	-	-	-

632 20 - Zuweisungen an die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben

126 545	a)	253 425	49 920	51 020	52 298	53 266	46 921	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	-	-	-	-	-	-	-

711 21 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten

27 000	a)	85 167	19 517	18 400	18 400	18 400	10 450	-
	b)	10 000	10 000	-	-	-	-	-
	c)	-	-	-	-	-	-	-

## Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

06

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6
812 20 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	8 000	a) b) c)	9 403	8 883	-	-	-	520
<b>Tgr. 03</b>								
532 36 - Bundesanteil zur Einführung einer einheitlichen Behördenrufnummer 115	633	a) b) c)	-	-	-	-	-	-
				500	250	250	-	-
				4 557	1 424	930	930	1 273
<b>Summe des Kapitels 0602</b>	435 574	a) b) c)	387 931	91 260	81 365	82 530	72 317	60 459
				365 664	139 283	128 783	64 183	26 732
				113 891	21 083	16 930	14 855	61 023
<b>Kapitel 0603</b>								
<b>Tgr. 01</b>								
684 14 - Förderung von Maßnahmen zur Integration von Zuwanderern und Spätaussiedlern	16 987	a) b) c)	4 448	4 448	-	-	-	-
				10 800	5 400	5 400	-	-
				-	-	-	-	-
<b>Tgr. 03</b>								
684 32 - Allgemeine Hilfen	17 432	a) b) c)	922	922	-	-	-	-
				9 217	8 272	945	-	-
				9 496	9 206	160	130	-
896 32 - Leistungen zur Schaffung von Lebensgrundlagen für die deutschen Minderheiten	1 000	a) b) c)	-	-	-	-	-	-
				300	100	100	100	-
				300	100	100	100	-
<b>Tgr. 05</b>								
896 50 - Zuwendungen zum Bau und zur Einrichtung von kulturellen und sozialen Investitionsmaßnahmen der deutschen Minderheit in Nord-schleswig/Dänemark	414	a) b) c)	-	-	-	-	-	-
				186	186	-	-	-
				186	186	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 0603</b>	442 983	a) b) c)	5 370	5 370	-	-	-	-
				20 503	13 958	6 445	100	-
				9 982	9 492	260	230	-
<b>Kapitel 0610</b>								
532 06 - Erstellung von Fernerkundungsdaten	1 122	a) b) c)	619	619	-	-	-	-
				-	-	-	-	-
				-	-	-	-	-
686 04 - Förderung der Kriminalprävention und Risikomanagement durch Forschung und Entwicklung nachhaltiger Präventionskonzepte	700	a) b) c)	-	-	-	-	-	-
				-	-	-	-	-
				1 200	500	420	280	-
687 07 - Unterstützung der Grenzschutzbehörden der Mittel- und Osteuropäischen Staaten, sowie der polizeilichen Ausbildungs- und Ausstattungshilfe	3 000	a) b) c)	75	50	25	-	-	-
				125	50	25	-	-
				150	50	50	50	-

## 06 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge-jahre	in künftigen Haushaltsjahren
			1	2	3	4	5	6

### Tgr. 01

811 11 - Erwerb von Fahrzeugen	12 642	a)	4 700	2 000	900	900	900	-	-
		b)	9 563	3 978	2 529	3 056	-	-	-
		c)	14 469		6 684	3 629	4 156	-	-
812 11 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	683	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	546	137	136	273	-	-	-
		c)	819		410	136	273	-	-
<b>Summe des Kapitels 0610</b>	<b>18 639</b>	a)	5 394	2 669	925	900	900	-	-
		b)	10 234	4 165	2 715	3 354	-	-	-
		c)	16 638		7 644	4 235	4 759	-	-

### Kapitel 0612

518 01 - Mieten und Pachten	24 121	a)	95 079	7 376	7 376	7 376	7 376	65 575	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 0612</b>	<b>171 221</b>	a)	95 079	7 376	7 376	7 376	7 376	65 575	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

### Kapitel 0615

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	10 503	a)	27 584	9 513	9 513	6 640	1 918	-	-
		b)	15 822	5 274	5 274	5 274	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
511 01 - Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	20 087	a)	189	63	63	63	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
681 08 - Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs	18	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	48		18	18	12	-	-
<b>Summe des Kapitels 0615</b>	<b>291 090</b>	a)	27 773	9 576	9 576	6 703	1 918	-	-
		b)	15 822	5 274	5 274	5 274	-	-	-
		c)	48		18	18	12	-	-

### Kapitel 0616

812 21 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	4 756	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	3 464		1 642	1 622	200	-	-
<b>Summe des Kapitels 0616</b>	<b>33 405</b>	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	3 464		1 642	1 622	200	-	-

**Übersicht 1 06**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Kapitel 0618**

532 01 - Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	370	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	150	50	50	50	-	-
		c)	150		50	50	50	-
<b>Summe des Kapitels 0618</b>	<b>3 304</b>	a)	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 0619**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	1 329	a)	6 645	1 329	1 329	1 329	1 329	1 329
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 0619</b>	<b>15 244</b>	a)	6 645	1 329	1 329	1 329	1 329	1 329
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 0623**

532 04 - Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben	30 535	a)	6 446	5 931	515	-	-	-
		b)	15 000	7 000	5 000	3 000	-	-
		c)	24 000		10 000	8 000	6 000	-
681 08 - Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs	99	a)	58	46	12	-	-	-
		b)	80	30	30	20	-	-
		c)	80		30	30	20	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	1 500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	600	200	200	200	-	-
		c)	600		200	200	200	-
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	4 107	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	6 500	2 800	2 100	1 600	-	-
		c)	3 640		1 180	860	1 600	-
<b>Summe des Kapitels 0623</b>	<b>88 774</b>	a)	6 504	5 977	527	-	-	-
		b)	22 180	10 030	7 330	4 820	-	-
		c)	28 320		11 410	9 090	7 820	-

**Kapitel 0624**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	32 491	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	8 130	-	271	271	271	7 317
		c)	-	-	-	-	-	-

**Tgr. 06**

663 61 - Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen	60	a)	43	27	16	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
532 01 - Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	11 042	a)	512	512	-	-	-	-
		b)	6 000	4 000	2 000	-	-	-
		c)	6 000		4 000	2 000	-	-
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so-	24 704	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	4 500	4 500	-	-	-	-
		c)	5 000		5 000	-	-	-

## 06 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6
wie Software im Bereich Infor- mationstechnik								
<b>Summe des Kapitels 0624</b>	445 720	a) 555 b) 18 630 c) 11 000	539	16	-	-	-	-
			8 500	2 271	271	271	7 317	-
			9 000	2 000	-	-	-	-

### Kapitel 0625

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	129 076	a) 340 710 b) 127 140 c) 58 010	11 692	11 692	17 053	17 053	283 220	-
			397	1 327	3 309	4 348	117 759	-
				926	2 058	2 058	52 968	-

532 04 - Verwendung, Einsätze und Maßnahmen der Bundespolizei außerhalb des Bundesgebietes	18 610	a) - b) 1 500 c) -	-	-	-	-	-	-
			1 500	-	-	-	-	-
				-	-	-	-	-

### Tgr. 02

671 21 - Erstattungen an Dritte für die Durchführung der Fluggast- und Reisegepäckkontrolle	358 304	a) 327 000 b) 427 363 c) 53 041	56 000	60 000	65 000	70 000	76 000	-
			58 256	62 917	67 950	73 386	164 854	-
				8 345	9 012	9 734	25 950	-
812 23 - Erwerb von Kontrollgerät für Luftsicherheit	40 200	a) 13 988 b) 89 000 c) 97 000	9 988	-	4 000	-	-	-
			10 000	8 000	6 000	15 000	50 000	-
				24 000	14 000	1 000	58 000	-
514 01 - Verbrauchsmittel, Hal- tung von Fahrzeugen und dgl.	52 209	a) - b) 3 800 c) 6 800	-	-	-	-	-	-
			3 800	-	-	-	-	-
				2 800	2 000	2 000	-	-
518 01 - Mieten und Pachten	5 075	a) 175 b) - c) -	175	-	-	-	-	-
				-	-	-	-	-
532 01 - Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	4 430	a) - b) 3 000 c) 1 500	-	-	-	-	-	-
			1 000	2 000	-	-	-	-
671 04 - Erstattungen von Selbstkosten gemäß § 62 BPoG und § 8 LuftSiG	40 226	a) 34 830 b) 15 000 c) 3 500	3 870	3 870	3 870	3 870	19 350	-
			2 500	2 500	2 500	2 500	5 000	-
				1 500	1 000	1 000	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	11 760	a) - b) 6 000 c) 5 000	-	-	-	-	-	-
			5 000	1 000	-	-	-	-
				4 000	1 000	-	-	-
811 01 - Erwerb von Fahrzeu- gen	19 756	a) 7 436 b) 6 700 c) 16 000	7 436	-	-	-	-	-
			1 000	2 700	3 000	-	-	-
				10 000	3 000	3 000	-	-
811 05 - Erwerb von Luftfahr- zeugen	36 700	a) 74 000 b) - c) 25 500	20 000	13 500	13 500	13 500	13 500	-
				-	-	-	-	-
				15 500	10 000	-	-	-
811 06 - Erwerb von Seefahr- zeugen	1 750	a) 1 750 b) 600 c) 2 150	1 050	700	-	-	-	-
			300	300	-	-	-	-
				400	1 050	700	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungs-zwecke (ohne IT)	15 591	a) - b) 9 500 c) 20 500	-	-	-	-	-	-
			4 500	3 000	2 000	-	-	-
				9 000	6 500	5 000	-	-

**Übersicht 1 06**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	15 279	a) b) c)	- 15 000 21 600	- 5 000 7 400	- 5 000 5 000	- - 4 600	- - 4 600	- - -
812 04 - Erwerb von Waffen und Gerät	22 136	a) b) c)	- 10 500 19 500	- 3 500 8 500	- 3 500 6 000	- - 5 000	- - -	- - -
<b>Summe des Kapitels 0625</b>	<b>2 701 351</b>	a) b) c)	<b>799 889</b> <b>715 103</b> <b>330 101</b>	<b>110 211</b> <b>96 753</b> <b>93 371</b>	<b>89 762</b> <b>92 244</b> <b>61 120</b>	<b>103 423</b> <b>93 259</b> <b>34 092</b>	<b>104 423</b> <b>95 234</b> <b>141 518</b>	<b>392 070</b> <b>337 613</b> <b>-</b>
<b>Kapitel 0628</b>								
532 05 - Bewirtschaftung und Unterhaltung sowie Rückabwicklung von öffentlichen Schutzräumen	910	a) b) c)	- 400 400	- 400 400	- - -	- - -	- - -	- - -
684 02 - Förderung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz	500	a) b) c)	- 400 400	- 300 300	- 100 100	- - -	- - -	- - -
684 04 - Ausbildung der Bevölkerung in Selbsthilfemaßnahmen	3 700	a) b) c)	- - 3 700	- - 3 700	- - -	- - -	- - -	- - -
<b>Tgr. 04</b>								
532 45 - Haltung von Luftfahrzeugen	5 122	a) b) c)	85 621 - -	5 122 - -	5 122 - -	5 122 - -	5 122 - -	65 133 - -
518 01 - Mieten und Pachten	1 733	a) b) c)	- 6 780 -	- 1 695 -	- 1 695 -	- 1 695 -	- 1 695 -	- - -
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	2 410	a) b) c)	682 4 190 -	437 1 740 -	245 1 370 -	- 1 080 -	- - -	- - -
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	590	a) b) c)	- 200 -	- 200 -	- - -	- - -	- - -	- - -
883 01 - Wasserwirtschaftliche Vorsorgemaßnahmen	1 800	a) b) c)	95 800 -	95 600 -	- 200 -	- - -	- - -	- - -
<b>Tgr. 08</b>								
811 81 - Erwerb von Fahrzeugen	28 612	a) b) c)	22 800 23 956 21 670	17 900 6 030 5 030	4 900 5 961 5 200	- 11 965 11 440	- - -	- - -
812 81 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	1 408	a) b) c)	845 985 1 269	845 280 421	- 145 560	- 285 285	- - -	- - -

## 06 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6
812 83 - Erwerb von Sanitätsmitteln und Sanitätsmaterial	99	a) b) c)	-	-	-	-	-	-
			297	99	99	99	-	-
			297	99	99	99	-	-
<b>Summe des Kapitels 0628</b>	<b>98 293</b>	<b>a) b) c)</b>	<b>110 043</b>	<b>24 399</b>	<b>10 267</b>	<b>5 122</b>	<b>5 122</b>	<b>65 133</b>
<b>Kapitel 0629</b>								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	57 464	a) b) c)	16 370	1 800	1 531	1 359	1 359	10 321
			95 865	18 621	18 547	19 547	10 423	28 727
			13 542		1 586	1 586	1 586	8 784
811 01 - Erwerb von Fahrzeugen	15 756	a) b) c)	7 000	7 000	-	-	-	-
			14 500	3 500	7 000	2 000	2 000	-
			14 000		3 500	3 500	3 500	3 500
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	16 454	a) b) c)	2 997	2 997	-	-	-	-
			13 000	11 000	2 000	-	-	-
			13 000		11 000	2 000	-	-
<b>Summe des Kapitels 0629</b>	<b>188 706</b>	<b>a) b) c)</b>	<b>26 367</b>	<b>11 797</b>	<b>1 531</b>	<b>1 359</b>	<b>1 359</b>	<b>10 321</b>
			123 365	33 121	27 547	21 547	12 423	28 727
			40 542		16 086	7 086	5 086	12 284
<b>Kapitel 0633</b>								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	14 223	a) b) c)	124 575	8 311	8 311	8 285	8 285	91 383
			-	-	-	-	-	-
			-	-	-	-	-	-
681 08 - Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs	56	a) b) c)	7	7	-	-	-	-
			-	-	-	-	-	-
			-	-	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 0633</b>	<b>303 203</b>	<b>a) b) c)</b>	<b>124 582</b>	<b>8 318</b>	<b>8 311</b>	<b>8 285</b>	<b>8 285</b>	<b>91 383</b>
<b>Kapitel 0635</b>								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	981	a) b) c)	5 923	981	981	981	981	1 999
			-	-	-	-	-	-
			-	-	-	-	-	-
532 02 - Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)	18 723	a) b) c)	843	397	293	153	-	-
			-	-	-	-	-	-
			-	-	-	-	-	-
684 02 - Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen, auch öffentliche Einrichtungen	6 006	a) b) c)	-	-	-	-	-	-
			800	800	-	-	-	-
			800		800	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 0635</b>	<b>39 525</b>	<b>a) b) c)</b>	<b>6 766</b>	<b>1 378</b>	<b>1 274</b>	<b>1 134</b>	<b>981</b>	<b>1 999</b>
			800	800	-	-	-	-
			800		800	-	-	-
<b>Summe des Einzelplans 06</b>	<b>6 783 310</b>	<b>a) b) c)</b>	<b>1 703 765</b>	<b>345 627</b>	<b>237 995</b>	<b>227 864</b>	<b>204 010</b>	<b>688 269</b>
			1 407 646	349 728	308 470	222 880	126 179	400 389
			810 757		241 838	172 197	133 707	263 015

# Personalhaushalt

## Einzelplan 06

### Bundesministerium des Innern

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	206
	Gesamtübersicht.....	207
0612	Bundesministerium.....	209
0613	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (entfallenes Kapitel).....	215
0614	Statistisches Bundesamt.....	217
0615	Bundesverwaltungsaamt.....	221
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	225
0617	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung.....	227
0618	Bundesinstitut für Sportwissenschaft.....	228
0619	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	229
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.....	231
0624	Bundeskriminalamt.....	233
0625	Bundespolizei.....	236
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	240
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	242
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	245
0634	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	250
0635	Bundeszentrale für politische Bildung.....	253
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	255
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0603	Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene.....	259

## 06 Vorbemerkungen

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0612	427 09	34,3	12,5
0612	427 19	-	-
0613	427 09	1,0	-
0614	427 09	115,6	75,6
0614	427 19	100,9	-
0614	427 39	0,2	-
0615	427 09	283,0	83,0
0616	427 09	10,3	15,1
0616	427 19	15,9	-
0616	427 29	27,2	-
0616	427 39	-	-
0617	427 09	18,3	-
0617	427 19	1,0	-
0618	427 09	6,0	-
0619	427 09	13,0	9,0
0623	427 09	39,0	3,0
0623	427 19	-	-
0624	427 09	193,0	73,0
0625	427 09	85,0	326,0
0628	427 09	30,4	6,3
0629	427 09	58,0	43,0
0633	427 09	267,5	97,8
0634	427 09	12,5	6,0
0635	427 09	46,0	21,0
Zusammen		1.358,1	771,3

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen, außer bei Kap. 0625, vor. Aufgrund der Ergebnisse der personellen Umsetzung der Neuorganisation der Bundespolizei sind noch ca. 3 Prozent der Arbeitsplatzbeschreibungen zu überarbeiten.

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Planstellen und Stellen</b>							
0612	Bundesministerium.....	1 093,4	1 077,7	358,6	362,6	1 452,0	1 440,3
0613	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (entfallenes Kapitel).....	-	72,5	-	17,5	-	90,0
0614	Statistisches Bundesamt.....	899,1	895,5	995,2	1 060,0	1 894,3	1 955,5
0615	Bundesverwaltungsamt.....	1 842,1	1 713,2	1 779,4	1 650,3	3 621,5	3 363,5
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	140,0	140,0	100,5	89,5	240,5	229,5
0617	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung.....	16,0	16,0	12,6	12,6	28,6	28,6
0618	Bundesinstitut für Sportwissenschaft.....	18,0	18,0	8,0	8,0	26,0	26,0
0619	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	133,0	126,0	68,2	74,2	201,2	200,2
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informations-technik.....	522,5	466,5	111,0	112,0	633,5	578,5
0624	Bundeskriminalamt.....	3 560,5	3 413,5	1 607,0	1 553,4	5 167,5	4 966,9
0625	Bundespolizei.....	33 350,0	32 814,0	5 325,0	5 390,5	38 675,0	38 204,5
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Kata-strophenhilfe.....	128,0	126,0	138,7	136,7	266,7	262,7
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	170,0	168,0	664,8	666,8	834,8	834,8
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	2 111,5	1 953,3	1 496,5	1 399,0	3 608,0	3 352,3
0634	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwal-tung.....	105,0	94,0	44,5	44,5	149,5	138,5
0635	Bundeszentrale für politische Bildung.....	60,0	60,0	113,5	114,5	173,5	174,5
	Zusammen.....	44 149,1	43 154,2	12 823,5	12 692,1	56 972,6	55 846,3
<b>Leerstellen</b>							
0612	Bundesministerium.....	70,0	67,0	7,0	8,0	77,0	75,0
0613	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (entfallenes Kapitel).....	-	1,0	-	-	-	1,0
0614	Statistisches Bundesamt.....	49,0	43,0	32,0	34,0	81,0	77,0
0615	Bundesverwaltungsamt.....	76,0	65,0	44,0	43,0	120,0	108,0
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	2,0	2,0	-	-	2,0	2,0
0617	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung.....	-	2,0	1,0	-	1,0	2,0
0619	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	8,0	8,0	3,0	2,0	11,0	10,0
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informations-technik.....	11,0	10,0	2,0	3,0	13,0	13,0
0624	Bundeskriminalamt.....	94,0	92,0	32,0	33,0	126,0	125,0
0625	Bundespolizei.....	311,0	183,0	37,0	31,0	348,0	214,0
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Kata-strophenhilfe.....	3,0	3,0	6,0	6,0	9,0	9,0
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	2,4	1,4	24,8	14,8	27,2	16,2
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge .....	22,0	16,0	21,0	23,0	43,0	39,0
0634	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwal-tung.....	4,0	4,0	1,0	1,0	5,0	5,0
0635	Bundeszentrale für politische Bildung.....	1,0	1,0	2,0	2,0	3,0	3,0
	Zusammen.....	653,4	498,4	212,8	200,8	866,2	699,2

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

<b>ku-Vermerke</b>									
0612	Bundesministerium.....	8,0	-	-	-	-	-	-	8,0
0614	Statistisches Bundesamt.....	52,0	-	-	-	-	-	-	52,0
0615	Bundesverwaltungsamt.....	2,0	-	1,0	-	-	-	-	1,0
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-
0624	Bundeskriminalamt.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Kata-strophenhilfe.....	5,0	-	-	-	-	-	-	5,0

## 06 Gesamtübersicht

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	48,0	-	-	-	-	-	-	48,0
0634	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	2,5	-	-	-	-	-	-	2,5
	Zusammen.....	119,5	-	1,0	1,0	-	-	-	117,5
	<b>kw-Vermerke</b>								
0612	Bundesministerium.....	65,5	1,0	4,0	20,0	-	10,0	24,5	6,0
0614	Statistisches Bundesamt.....	55,3	13,0	13,0	-	-	-	7,3	22,0
0615	Bundesverwaltungsamt.....	588,0	-	1,0	5,0	-	-	-	582,0
0616	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie.....	7,0	-	-	-	-	-	-	7,0
0619	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0623	Bundesamt für Sicherheit in der Informations-technik.....	31,5	-	1,0	-	-	-	-	30,5
0624	Bundeskriminalamt.....	87,5	-	-	5,0	-	-	1,0	81,5
0625	Bundespolizei.....	1 289,5	-	-	-	-	-	12,0	1 277,5
0628	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.....	16,0	-	2,0	-	-	-	-	14,0
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	30,5	14,5	-	-	-	-	-	16,0
0633	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.....	1 867,5	14,5	12,0	160,0	150,0	750,0	15,0	766,0
0634	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung.....	14,0	-	1,0	-	-	-	-	13,0
0635	Bundeszentrale für politische Bildung.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
	Zusammen.....	4 055,3	43,0	34,0	190,0	150,0	760,0	59,8	2 818,5

### Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
0601	Gesellschaft und Verfassung.....	21,4	20,3	-	-	-	-
0603	Integration und Migration, Minderheiten und Vertriebene.....	541,1	552,1	-	-	-	-
0629	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk.....	6,3	6,3	-	-	-	-
	Zusammen.....	568,8	578,7	-	-	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen			
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 01**

Beamtinnen und Beamte

**Titel 428 01 - Erläuterungen**

## Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

#### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

## 0612 Bundesministerium

Haushaltsvermerk:

### Zu Titel 422 01

1. Die ausgebrachten Planstellen dürfen mit den in Kap. 0612 Tit. 422 11 ausgebrachten Planstellen zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.
2. **Zu A 15:**  
Davon 1 für das Schengener Generalsekretariat in Brüssel (§ 123 a BRRG).
3. **Zu A 10:**  
5 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m+Z der Bundespolizei (Kap. 0625) ausgetauscht werden.
4. **Zu A 9 m:**  
4 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m + Z der Bundespolizei (Kap. 0625) ausgetauscht werden.
5. **Zu A 8:**  
2 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m der Bundespolizei (Kap. 0625) ausgetauscht werden.
6. **Zu Ifd. Nr. 1.1.1 der ku-Vermerke:**  
**Der Vermerk wird erst gemeinsam mit dem korrespondierenden Vermerk bei Kap. 0405 Tit. 422 01 Ifd. Nr. 1.1.1 wirksam.**
7. **Zu Ifd. Nr. 2.2 der ku-Vermerke:**  
Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Planstelle umgewandelt wird.

### Zu Titel 428 01

Die ausgebrachten Stellen dürfen mit den in Kap. 0612 Tit. 428 11 ausgebrachten Stellen zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.

Erläuterungen:

### Zu Titel 422 01

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 2,0 A15; 1,0 A14 (Zusammen: 3,0).

#### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
3,0 B3; 2,0 A16; 0,3 A15; 5,6 A14; 3,5 A13h; 6,8 A13g; 7,0 A12; 1,0 A11; 1,0 A10; 1,0 A8; 7,1 A7; 2,0 A6m; 4,0 A5; 9,5 A4; 1,0 A2/3 (Zusammen: 54,8).

Davon im Polizeivollzugsdienst:

1,0 B5; 1,0 B3; 1,0 A16; 8,8 A15; 6,0 A14; 2,0 A13h; 25,0 A13g; 3,0 A12; 3,0 A11; 9,8 A9m+Z (Zusammen: 60,6).

### Zu Titel 428 01

#### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
3,0 AT(B3); 2,0 ATB; 6,1 E14; 3,5 E13; 5,8 E12; 8,0 E11; 1,0 E10; 1,0 E9; 1,0 E8; 1,0 E7; 5,9 E6; 3,0 E5; 5,5 E4; 8,0 E3 (Zusammen: 54,8).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

			1.	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
A 16.....	1,0	1,0	1.1	Europäischer Auswärtiger Dienst (EAD)
B 6.....	-	1,0	1.2	Präsident des Europäischen Rates
A 14.....	1,0	1,0	1.3	Landtag NRW
A 15.....	1,0	1,0	1.4	EUROPOL
B 6.....	1,0	1,0	1.5	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3.....	3,0	3,0		
A 16.....	2,0	2,0		
A 15.....	3,0	3,0		
A 14.....	1,0	1,0		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.6	Landkreis Oberhavel

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
B 3.....	1,0	1,0	1.7	Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA) in Maastricht
B 6.....	1,0	1,0	1.8	Land Berlin
A 15.....	1,0	1,0	1.9	Deutscher Beamtenbund
A 13 g.....	1,0	1,0	1.10	Verband der Beschäftigten der obersten und oberen Bundesbehörden (VBOB)
A 15.....	1,0	1,0	1.11	Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannseekonferenz
B 6.....	1,0	1,0	1.12	Tarifgemeinschaft deutscher Länder
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.13	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 13 g.....	1,0	1,0	1.18	Geschäftsführer "Haus Boppard der BaköV e. V."
Zusammen.....	24,0	25,0		
Zusammen.....	23,0	20,0	3.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
			3.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			4.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
B 9.....	2,0	2,0	4.1	Bundeskanzleramt
B 3.....	4,0	4,0		
A 16.....	-	1,0		
A 15.....	7,0	7,0		
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 h.....	2,0	-		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 11.....	1,0	1,0		
B 3.....	3,0	3,0	4.2	Bundespräsidialamt
A 15.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	4.3	Deutscher Bundestag
Zusammen.....	23,0	22,0		
Insgesamt.....	70,0	67,0		

**Zu Titel 428 01**

		<b>1.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
E 8.....	1,0	1,0	Tätigkeit beim Vorsitzenden des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages
E 4.....	1,0	1,0	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	2,0	2,0	
Zusammen.....	2,0	3,0	<b>2.</b> <b>Langfristige Beurlaubung</b>
		2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
		3.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
E 14.....	1,0	1,0	Bundeskanzleramt
E 8.....	1,0	1,0	
E 4.....	1,0	1,0	
Zusammen.....	3,0	3,0	
Insgesamt.....	7,0	8,0	

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

			<b>ku</b>
			<b>1.</b> <b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
			1.1 in Bes.-Gr. A 13 g
A 9 g.....	2,0	-	- 1.1.1 -
			Neue Planstelle
			<b>2.</b> <b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
A 16.....	1,0	-	1.0 2.1 in Bes.-Gr. A 15
A 9 m.....	5,0	-	5,0 2.2 in Bes.-Gr. A 8
Zusammen.....	8,0	-	6,0
			<b>kw</b>
			<b>2.</b> <b>kw</b>
			2.1 Ersatzplanstelle
A 15.....	2,0	2,0	2,0 2.1.1 Europäische Kommission in Brüssel
A 14.....	1,0	1,0	1,0
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0
A 14.....	1,0	1,0	1,0 2.1.2 Ausbildungszentrum Beitrittsgebiet

## 0612 Bundesministerium

Bes.-/ E.-Gr.	Übersicht der ku- und kw- Vermerke					Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks		
	Soll	Ersatz- (plan)st.					
1	2	3	4	5	6	7	
B 3.....	1,0	1,0	1,0	2.1.9	Ständige Vertretung bei der EU	-	
A 15.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks	
A 14.....	3,0	3,0	3,0			-	
A 13 h.....	3,0	3,0	2,0			Neue Planstelle	
A 11.....	1,0	1,0	1,0			-	
A 7.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks	
A 15.....	1,0	1,0	1,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	-	
A 13 h.....	0,5	0,5	0,5			-	
A 11.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks	
A 8.....	1,0	1,0	1,0			-	
				3.	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>		
				3.1	spätestens 31.12.2017		
A 15.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Neubau BMI	-	
A 14.....	1,0	-	1,0			-	
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-	
A 12.....	1,0	-	1,0			-	
				4.	<b>kw 31.12.2022</b>		
				4.1	-		
A 14.....	10,0	-	10,0	4.1.1	Antizyklische Einstellung von Nachwuchskräften	-	
				5.	<b>kw 31.12.2018</b>		
				5.1	-		
A 13 h.....	10,0	-	10,0	5.1.1	Antizyklische Einstellung von Nachwuchskräften	-	
				6.	<b>kw 31.12.2016</b>		
				6.1	-		
B 6.....	1,0	-	1,0	6.1.1	-	-	
Zusammen.....	42,5	17,5	44,5				

### Zu Titel 428 01

kw						
kw						
E 6.....	4,0	4,0	4,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	-
E 5.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	1,0	1,0	1,0			-
				1.3	-	
E 8.....	1,0	-	1,0	1.3.1	Stelleneinsparung HG 2011	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
				2.	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>	
E 8.....	1,0	-	1,0	2.1	schwerbehindert	-
E 6.....	3,0	-	3,0			-
				4.	<b>kw 31.12.2018</b>	
				4.1	-	
E 8.....	3,0	-	3,0	4.1.1	Antizyklische Einstellung von Nachwuchskräften	-
E 6.....	7,0	-	7,0			-
Zusammen.....	22,0	6,0	23,0			

### Tgr. 01 - Fortbildung des öffentlichen Dienstes

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			

### Titel 422 11

#### Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandern von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	
A 14.....	6,0	6,0	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 11.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 10.....	4,5	4,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 m.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 7.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	41,5	41,5	38,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

**Titel 428 11 - Erläuterungen****Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 14.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	4,0	4,0	7,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	3,5	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8,5	8,5	10,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Haushaltsvermerk:****Zu Titel 422 11**

1. Die ausgebrachten Planstellen dürfen mit den in Kap. 0612 Tit. 422 01 ausgebrachten Planstellen zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.

**Zu Ifd. Nr. 1.1 der ku-Vermerke:**

Der Vermerk gilt erst als ausgebracht, wenn die gesetzliche Grundlage für die Neubewertung des Präsidenten nach Bes.-Gr. B 6 (Anlage I des BBesG) verabschiedet ist.

**Zu Titel 428 11**

Die ausgebrachten Stellen dürfen mit den in Kap. 0612 Tit. 428 01 ausgebrachten Stellen zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 11****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
2,0 A14.

**Zu Titel 428 11****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
2,0 E14.

Daneben wird eine Arbeitnehmerin oder ein Arbeitnehmer auf einer Stelle E 14 im Kap. 0813 Tit. 428 11 geführt.

## 0612 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 11

					<b>kw</b>	
					1.	<b>kw</b>
					1.2	Ersatzplanstelle
B 3.....	1,0	1,0	1,0	1.2.1		Ständige Vertretung bei der NATO
						-

**Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz 0613  
und die Informationsfreiheit (entfallenes Kapitel)**

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
	1	2	3	4	+ 5	- 6	+ 7	- 8	+ 9	- 10
B 6.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
B 3.....	-	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	5,0
A 16.....	-	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	5,0
A 15.....	-	15,0	8,0	-	-	-	1,0	-	-	14,0
A 14.....	-	10,0	11,3	-	-	-	-	-	-	10,0
A 13 h.....	-	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	2,0
A 13 g.....	-	14,5	12,4	-	-	-	1,0	-	-	13,5
A 12.....	-	11,0	7,0	-	-	-	-	-	-	11,0
A 11.....	-	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	7,0
A 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0
A 8.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0
Zusammen.....	-	72,5	62,7	-	-	-	2,0	-	-	70,5

<b>Titel 422 01</b>										
<b>Beamtinnen und Beamte</b>										
B 6.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
B 3.....	-	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	5,0
A 16.....	-	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	5,0
A 15.....	-	15,0	8,0	-	-	-	1,0	-	-	14,0
A 14.....	-	10,0	11,3	-	-	-	-	-	-	10,0
A 13 h.....	-	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	2,0
A 13 g.....	-	14,5	12,4	-	-	-	1,0	-	-	13,5
A 12.....	-	11,0	7,0	-	-	-	-	-	-	11,0
A 11.....	-	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	7,0
A 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0
A 8.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0
Zusammen.....	-	72,5	62,7	-	-	-	2,0	-	-	70,5

<b>Titel 428 01 - Erläuterungen</b>										
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>										
E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	-	4,0	4,6	-	-	-	-	-	-	4,0
E 6.....	-	7,5	7,0	-	-	-	-	-	-	7,5
E 5.....	-	4,0	4,0	-	-	-	1,0	-	-	3,0
E 4.....	-	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
Zusammen.....	-	17,5	21,6	-	-	-	1,0	-	-	16,5

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A15; 1,0 A14; 1,0 A11; 1,0 A9m (Zusammen: 4,0).

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E15; 1,0 E14; 1,0 E11; 1,0 E8 (Zusammen: 4,0).

Leerstellenübersicht											
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung							
1	2	3	4	5							
A 12.....	-	1,0	2,2	Sonstige Beurlaubung	Bundespräsidialamt						

**Zu Titel 422 01**

**2.** Sonstige Beurlaubung  
Bundespräsidialamt

## 0613 Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (entfallenes Kapitel)

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

				kw		
				2.	kw 31.12.2016	
A 15.....	-	-	1,0	2.1	-	Umsetzung der Planstelle
A 13 g .....	-	-	1,0			Umsetzung der Planstelle
Zusammen.....	-	-	2,0			

### Zu Titel 428 01

				kw		
				1.	kw	
E 5.....	-	-	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	Umsetzung der Stelle

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandern von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
Zusammen	896,1	892,5	595,7	3,0	3,0	-	-	3,0	4,5	4,0	12,0	6,9	27,0

**Titel 422 01****Beamtinnen und Beamte**

B 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-		
B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-		
B 3.....	8,0	8,0	7,7	-	-	-	-	-	-	-	-		
A 16.....	25,0	25,0	20,8	-	-	-	-	-	-	-	-		
A 15.....	62,0	62,0	58,8	-	-	-	-	-	-	-	-		
A 14.....	114,0	115,0	79,8	-	-	-	-	-	-	-	1,0		
A 13 h.....	113,0	113,0	90,6	-	-	-	-	-	-	-	-		
A 13 g.....	56,0	54,0	49,2	3,0	-	-	-	1,0	1,0	-	1,0	4,0	
A 12.....	85,1	90,1	68,8	-	3,0	-	-	-	-	3,0	1,0	3,0	
A 11.....	117,0	114,5	57,7	-	-	-	-	1,0	-	3,0	1,0	0,5	
A 10.....	85,4	89,4	43,5	-	-	-	-	-	-	-	4,0	10,0	
A 9 g.....	59,0	59,0	4,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 m+Z.....	11,0	12,0	6,8	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	
A 9 m.....	24,0	25,0	24,7	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	
A 8.....	42,0	31,0	32,8	-	-	-	-	2,0	1,0	-	10,0	-	
A 7.....	38,1	38,0	17,2	-	-	-	-	0,5	-	1,0	0,4	-	
A 6 m.....	26,0	26,0	7,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 6 e.....	13,0	13,0	11,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 5.....	12,0	12,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 4.....	2,5	2,5	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 2/3.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	896,1	892,5	595,7	3,0	3,0	-	-	3,0	4,5	4,0	12,0	6,9	27,0

**Titel 428 01 - Erläuterungen****Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>												
E 15.....	6,0	5,0	8,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	
E 14.....	18,8	19,8	55,6	-	1,0	-	-	-	-	-	-	
E 13.....	48,1	42,3	22,9	5,0	0,2	-	-	-	-	1,0	-	
E 12.....	68,4	72,4	67,9	1,0	2,0	-	-	-	-	-	3,0	
E 11.....	180,6	188,7	180,2	3,0	4,0	-	-	-	-	1,0	8,1	
E 10.....	28,0	29,0	49,1	-	-	-	-	-	-	-	1,0	
E 9.....	130,6	138,6	224,3	3,0	2,5	-	-	0,5	-	-	8,0	
E 8.....	457,8	474,3	426,6	0,1	2,0	-	-	-	-	-	14,6	
E 7.....	11,0	11,0	83,3	-	-	-	-	-	-	-	-	
E 6.....	30,8	58,3	64,5	-	3,0	3,8	-	22,9	-	-	5,4	
E 5.....	-	3,0	9,6	-	-	-	-	3,0	-	-	-	
E 4.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
E 3.....	1,5	4,0	6,7	-	-	-	-	2,5	-	-	-	
E 2.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	984,6	1 049,4	1 203,7	13,1	14,7	3,8	-	28,9	-	-	2,0	40,1
Insgesamt.....	984,6	1 049,4	1 205,7	13,1	14,7	3,8	-	28,9	-	-	2,0	40,1

**Haushaltsvermerk:****Zu Titel 428 01**

1. Bis zu 20 Prozent des Stellensolls dürfen für den finanziellen Austausch zwischen den einzelnen Entgeltgruppen unter der Voraussetzung in Anspruch genommen werden, dass das Stellensoll je Entgeltgruppe um nicht mehr als 20 Prozent überschritten wird.
2. Auf den Stellen dürfen auch Beamtinnen und Beamte geführt werden.

**Zu Ifd. Nr. 2.1.2 der kw-Vermerke:**

Es wird zugelassen, dass bis Ende 2017 nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.

## 0614 Statistisches Bundesamt

### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 01

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

4,0 A16; 0,9 A15; 11,5 A14; 13,9 A13h; 0,8 A13g; 9,4 A12; 45,2 A11; 41,7 A10; 57,6 A9g; 1,3 A9m+Z; 0,9 A9m; 1,6 A8; 15,0 A7; 21,9 A6m; 4,0 A5; 0,5 A4; 1,0 A2/3 (Zusammen: 231,2).

#### Zu Titel 428 01

##### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

2,0 ATB; 2,0 E15; 9,0 E14; 13,0 E13; 2,9 E12; 32,5 E11; 8,2 E10; 103,5 E9; 11,1 E8; 14,4 E7; 21,1 E6; 6,0 E5; 1,0 E4; 2,5 E3; 2,0 E2 (Zusammen: 231,2).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

#### Zu Titel 422 01

			<b>1.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
B 8.....	1,0	1,0	1.1	Statistisches Amt der EU (Eurostat), Luxemburg
A 14.....	1,0	2,0		
A 13 h.....	1,0	1,0		
A 9 m.....	1,0	1,0	1.7	CDU/CSU-Faktion des Deutschen Bundestages
A 13 h.....	2,0	2,0	1.10	Vereinte Nationen
Zusammen.....	6,0	7,0		
			<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	40,0	33,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			<b>3.</b>	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
A 14.....	2,0	2,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 13 g.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	49,0	43,0		

#### Zu Titel 428 01

			<b>1.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	31,0	33,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			<b>2.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
E 13.....	1,0	1,0	2.1	Welthandelsorganisation (WTO)

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

#### Zu Titel 422 01

			<b>ku</b>	
			<b>1.</b>	<b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
			1.1	in Bes.-Gr. A 2/3
A 6 e.....	1,0	-	1,0	1.1.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
A 5.....	1,0	-	1,0	1.2 in Bes.-Gr. A 6 m
A 8.....	1,0	-	1,0	1.2.2 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000
			1.3	in Bes.-Gr. A 7
A 9 m+Z.....	4,0	-	4,0	1.3.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
A 9 m.....	7,0	-	7,0	1.3.2 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.3.3 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.4 in Bes.-Gr. A 8
A 9 m+Z.....	2,0	-	3,0	1.4.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
A 9 m.....	8,0	-	9,0	1.4.2 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000
A 9 m+Z.....	2,0	-	2,0	Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m.....	5,0	-	5,0	Wirksamwerden des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.5.1	in Bes.-Gr. A 9 g gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 12.....	2,0	-	2,0			-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.5.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
				1.6	in Bes.-Gr. A 10	
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.6.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.6.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.6.3	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001 in Bes.-Gr. A 11	-
				1.7		
A 13 g.....	2,0	-	3,0	1.7.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.7.2	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
				1.8	in Bes.-Gr. A 12	
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.8.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
Zusammen.....	52,0	-	55,0			
				<b>kw</b>		
				<b>1.</b>	<b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>	
A 12.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
A 6 m.....	1,0	-	1,0			-
				<b>2.</b>	<b>kw</b>	
A 8.....	-	-	1,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	3,0	3,0	3,5			Wirksamwerden des Vermerks
				<b>4.</b>	<b>kw 31.12.2016</b>	
A 14.....	1,0	-	1,0	4.1.1	-	-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
				<b>5.</b>	<b>kw 31.12.2017</b>	
A 13 h.....	1,0	-	1,0	5.1	-	-
A 10.....	1,0	-	1,0	5.1.1	-	-
Zusammen.....	12,0	3,0	13,5			

**Zu Titel 428 01**

				<b>kw</b>	
				<b>1.</b>	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>
E 11.....	1,0	-	1,0	1.1	-
E 8.....	3,0	-	3,0		-
E 6.....	1,0	-	1,0		-
E 6.....	-	-	17,0	1.4	spätestens 31.12.2015
E 5.....	-	-	3,0		Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	2,0		Wirksamwerden des Vermerks
				1.5	Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	1,0	-	1,0	1.5.1	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
E 6.....	7,0	-	7,0	1.6	spätestens 31.12.2016
				1.7	spätestens 31.12.2017
E 6.....	7,0	-	7,0	1.7.1	-
				1.8	-
E 8.....	1,0	-	1,0	1.8.1	schwerbehindert
				2.	-
E 6.....	12,0	-	17,9	2.1.2	<b>kw</b>
E 9.....	-	-	0,5	2.3	Stelleneinsparung HG 2012
					mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen
E 8.....	0,5	0,5	0,5		Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	0,5		Wirksamwerden des Vermerks
				2.4	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen
E 6.....	3,8	3,8	-	2.4.1	-
					Neue Stelle

## 0614 Statistisches Bundesamt

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
<b>4. kw 31.12.2016</b>						
E 13.....	1,0	-	1,0	4.1.1	-	-
E 9.....	1,0	-	1,0			-
<b>5. kw 31.12.2017</b>						
E 13.....	1,0	-	1,0	5.1.1	-	-
E 11.....	3,0	-	3,0			-
Zusammen.....	43,3	4,3	68,4			

### Tgr. 01 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht					von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Titel 428 11 - Erläuterungen</b>									
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>									
E 9.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-

### Tgr. 03 - Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht					von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Titel 422 31</b>									
<b>Beamtinnen und Beamte</b>									
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-

### Titel 428 31 - Erläuterungen

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht					von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Titel 428 31 - Erläuterungen</b>									
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>									
E 12.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	2,6	2,6	2,4	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	7,6	7,6	6,4	-	-	-	-	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 01****Beamtinnen und Beamte**

B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	23,0	23,0	17,8	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	60,0	55,0	41,5	4,0	-	-	-	-	1,0	-
A 14.....	69,0	47,0	52,5	19,0	-	-	-	-	3,0	-
A 13 h.....	30,0	30,0	29,2	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	99,0	103,0	98,8	3,0	13,0	-	-	1,0	-	5,0
A 12.....	166,9	164,9	146,3	2,0	3,0	-	-	1,0	4,0	-
A 11.....	337,8	326,3	322,0	5,0	5,0	-	-	-	11,5	-
A 10.....	266,0	250,0	206,8	-	-	-	1,0	-	17,0	-
A 9 g.....	103,5	102,5	79,8	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 m+Z.....	19,0	18,0	14,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	85,5	78,5	61,5	4,0	-	-	-	-	3,0	-
A 8.....	349,0	319,0	301,8	6,0	-	-	-	-	24,0	-
A 7.....	146,4	109,0	70,0	-	-	-	-	-	37,4	-
A 6 m.....	63,0	61,0	66,0	-	-	-	-	-	2,0	-
A 6 e.....	2,0	3,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-
A 5.....	7,0	7,0	3,0	-	-	1,0	1,0	-	-	-
A 4.....	-	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-
Zusammen.....	1 842,1	1 713,2	1 526,0	44,0	21,0	-	-	1,0	4,0	1,0
										27,0

**Titel 428 01 - Erläuterungen****Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
E 14.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	25,0	21,0	15,5	-	-	-	-	-	4,0	-
E 11.....	170,1	155,0	145,5	2,0	-	-	-	-	14,1	1,0
E 10.....	57,0	50,0	53,5	5,0	-	-	-	-	2,0	-
E 9.....	222,0	208,5	290,0	-	-	-	2,0	-	15,5	-
E 8.....	854,1	789,5	711,0	-	1,0	-	-	-	63,6	-
E 7.....	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	99,3	92,9	98,5	-	1,0	-	-	-	7,4	-
E 5.....	197,9	199,9	258,5	-	-	-	5,0	-	3,0	-
E 4.....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	135,5	116,0	163,0	-	4,5	-	-	-	24,0	-
E 2.....	8,5	8,5	7,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 779,4	1 650,3	1 760,5	7,0	5,5	1,0	-	7,0	-	134,6
										1,0

**Haushaltsvermerk:****Zu Titel 422 01****Zu Ifd. Nr. 4.1.2 der kw-Vermerke:**

Für eine durch Wirksamwerden des Vermerks "kw" wegfallende Planstelle wird im darauf folgenden Haushaltsjahr bei Kap. 0625 Tit. 422 01 eine Planstelle der Bes.-Gr. A 7 (Polizeivollzugsdienst) ausgebracht.

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A16; 3,0 A13h; 20,0 A11; 20,0 A10; 32,0 A9g; 8,0 A8; 54,5 A7; 5,0 A5 (Zusammen: 143,5).

Daneben werden 24,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

## 0615 Bundesverwaltungsamt

### Zu Titel 428 01

#### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E15; 3,0 E13; 72,0 E9; 8,0 E8; 35,0 E6; 19,5 E5; 5,0 E3 (Zusammen: 143,5).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

A 10.....	1,0	1,0	1.1	<b>1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Europäische Eisenbahnagentur ERA
A 15.....	1,0	1,0	1.2	Einsatz bei Deutschen Schulen im Ausland (nicht personenbezogen)
A 13 h.....	1,0	1,0	1.4	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ), Cochabamba/ Bolivien
A 15.....	-	1,0	1.6	Deutsche Schule Guatemala
A 16.....	1,0	1,0	1.7	Beauftragter der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) für die Region Südostasien
A 15.....	4,0	4,0	1.8	Auslandsschuldienst
A 15.....	1,0	1,0	1.10	Auslandsschuldienst (nicht personenbezogen)
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 12.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	12,0	13,0		
Zusammen.....	59,0	47,0	2.1	<b>2. Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
A 13 g.....	1,0	1,0	3.1	<b>3. Sonstige Beurlaubung</b> Bundeskanzleramt
A 12.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	2,0	2,0	3.3	Bundespräsidialamt
A 12.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	5,0	5,0		
Insgesamt.....	76,0	65,0		

### Zu Titel 428 01

Zusammen.....	36,0	32,0	1.1	<b>1. Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 9.....	1,0	-	2.1	<b>2. Sonstige Beurlaubung</b> befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 8.....	-	1,0		
E 5.....	6,0	9,0		
E 3.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	8,0	11,0		
Insgesamt.....	44,0	43,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

					<b>ku</b>
					<b>1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
A 6 e.....	-	-	1,0	1.2	in Bes.-Gr. A 5
				2.	<b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
				2.1	in Bes.-Gr. A 8
A 9 m.....	1,0	-	1,0	2.1.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
				3.	<b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
B 2.....	1,0	-	1,0	3.1	in Bes.-Gr. A 16
Zusammen.....	2,0	-	3,0	3.1.1	spätestens 31.12.2017

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

					<b>kw</b>	
					<b>1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>	
					<b>1.1</b>	-
A 11.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Abwicklung des Bundesinstituts für ostwissenschaftliche und internationale Studien (BIOst)	-
					<b>3. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>	
A 11.....	3,0	-	3,0	3.1	-	-
A 10.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
A 5.....	3,0	-	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
					<b>4. kw</b>	
					<b>4.1</b>	-
A 15.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Aussiedleraufnahmeverfahren	-
A 14.....	4,0	-	4,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	4,0	-	4,0			-
A 11.....	30,0	-	30,0			-
A 10.....	33,0	-	33,0			-
A 9 g.....	8,0	-	8,0			-
A 9 m.....	3,0	-	3,0			-
A 8.....	67,0	-	67,0			-
A 7.....	45,0	-	45,0			-
A 6 m.....	25,0	-	25,0			-
A 7.....	14,0	-	14,0	4.1.2	Aussiedleraufnahmeverfahren	-
A 10.....	2,0	-	2,0	4.1.3	Renten des ehem. Mdl	-
A 6 m.....	10,0	-	10,0			-
A 15.....	2,0	-	2,0	4.1.4	Renten/Vermögen des ehem. MfS	-
A 14.....	2,0	-	2,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	3,0	-	3,0			-
A 11.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
A 8.....	1,0	-	1,0			-
A 10.....	-	-	1,0	4.2		Wirksamwerden des Vermerks
A 4.....	-	-	1,0	4.4	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte	Wirksamwerden des Vermerks
					<b>5. kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
					<b>5.1</b>	-
A 14.....	2,0	-	2,0	5.1.1	Bearbeitung von Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF)	-
A 13 g.....	4,0	-	4,0			-
A 12.....	9,0	-	9,0			-
A 11.....	19,0	-	19,0			-
A 10.....	22,0	-	22,0			-
A 9 g.....	10,0	-	10,0			-
A 7.....	2,0	-	2,0			-
Zusammen.....	337,0	-	340,0			

**Zu Titel 428 01**

					<b>kw</b>	
					<b>1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>	
					<b>1.1</b>	-
E 14.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 11.....	2,0	-	2,0			-
E 9.....	2,0	-	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	2,0	-	2,0			-
E 6.....	5,0	-	5,0			-
E 5.....	22,5	-	22,5			-
E 3.....	11,0	-	11,0			-
E 2.....	0,5	-	0,5			-
E 9.....	2,0	-	2,0	1.5	schwerbehindert	-
				1.6	-	
E 5.....	3,0	-	2,0	1.6.1	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	Aufnahme des Vermerks
				2.	<b>kw</b>	
				2.1	-	
E 9.....	33,0	-	33,0	2.1.1	Aussiedleraufnahmeverfahren	-

## 0615 Bundesverwaltungsamt

### Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 5.....	63,0	-	63,0			-
E 2.....	7,0	-	7,0			-
E 6.....	6,0	-	6,0	2.1.3	Renten des ehem. Mdl	-
E 9.....	1,0	-	1,0	2.1.4	Renten/Vermögen des ehem. MfS	-
E 8.....	2,0	-	2,0			-
E 6.....	22,0	-	22,0			-
E 5.....	33,0	-	33,0			-
E 5.....	-	-	5,0	2.2	-	Wirksamwerden des Vermerks
				3.	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
				3.1	-	
E 12.....	8,0	-	8,0	3.1.1	Bearbeitung von Mitteln des Europä- ischen Sozialfonds (ESF)	-
E 11.....	13,0	-	13,0			-
E 10.....	4,0	-	4,0			-
E 5.....	2,0	-	2,0			-
				4.	<b>kw 31.12.2017</b>	
				4.1	-	
E 8.....	1,0	-	-	4.1.1	-	Umsetzung der Stelle
				5.	<b>kw 31.12.2018</b>	
				5.1	-	
E 6.....	5,0	-	5,0	5.1.1	Antizyklische Einstellung von Nach- wuchskräften	-
Zusammen.....	251,0	-	256,0			

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Zusammen.....	140,0	140,0	110,7	-	-	-	-	-	-	117,0	

**Titel 422 01****Beamtinnen und Beamte**

B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	2,0
A 16.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	4,0
A 15.....	17,0	17,0	14,0	-	-	-	-	-	-	14,0
A 14.....	13,0	13,0	12,0	-	-	-	-	-	-	13,0
A 13 h.....	9,0	9,0	6,0	-	-	-	-	-	-	9,0
A 13 g+Z.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0
A 13 g.....	14,0	14,0	12,0	-	-	-	-	-	-	11,0
A 12.....	32,0	32,0	30,0	-	-	-	-	-	-	22,0
A 11.....	18,0	18,0	6,0	-	-	-	-	-	-	14,0
A 10.....	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	4,0
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
A 9 m.....	7,0	7,0	5,7	-	-	-	-	-	-	7,0
A 8.....	5,0	5,0	6,0	-	-	-	-	-	-	5,0
A 7.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	7,0
Zusammen.....	140,0	140,0	110,7	-	-	-	-	-	-	117,0

**Titel 428 01 - Erläuterungen****Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>										
E 15.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	8,0	1,0	3,0	7,0	-	-	-	-	-	-
E 13.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	8,0	8,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	19,0	15,0	23,0	4,0	-	-	-	-	-	-
E 10.....	12,5	12,5	17,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	3,0	3,0	4,3	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	21,0	21,0	20,5	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	100,5	89,5	109,8	11,0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	100,5	89,5	110,8	11,0	-	-	-	-	-	-

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A16; 3,0 A15; 1,0 A14; 2,0 A12; 10,0 A11; 4,0 A10; 0,3 A9m; 1,0 A7 (Zusammen: 22,3).

**Zu Titel 428 01****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 ATB; 3,0 E15; 1,0 E14; 2,0 E12; 10,0 E11; 4,0 E10; 0,3 E9; 1,0 E6 (Zusammen: 22,3).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

**1. Langfristige Beurlaubung**  
Zusammen..... 2,0 2,0 1,1 gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

## 0616 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

A 13 g+Z.....	1,0	-	1,0	1.1.1	<b>ku</b>	-
					<b>1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen 31.12.2018</b>	
A 12.....	1,0	-	1,0	1.1	<b>kw</b>	-
					<b>1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>	

### Zu Titel 428 01

E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.1	<b>kw</b>	-
					<b>1. kw</b>	
E 5.....	3,0	-	3,0	1.1	<b>1.1</b>	-
					-	
E 5.....	1,0	-	1,0	2.1	<b>2. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>	-
					-	
E 9.....	1,0	-	1,0	2.5	schwerbehindert	-
Zusammen.....	6,0	-	6,0			

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandern von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

#### **Titel 422 01**

##### **Beamtinnen und Beamte**

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	6,0	6,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	7,0	7,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	16,0	16,0	12,5	-	-	-	-	-	-	-

#### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 14.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	4,0	4,0	1,4	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	-	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	-	-	2,3	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	0,6	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	12,6	12,6	13,5	-	-	-	-	-	-	-

#### **Erläuterungen:**

##### **Zu Titel 422 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
2,0 A14; 1,0 A13h (Zusammen: 3,0).

##### **Zu Titel 428 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E14; 2,0 E13 (Zusammen: 3,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

##### **Zu Titel 422 01**

		1.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	-	2,0	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

##### **Zu Titel 428 01**

		1.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	1,0	-	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

## 0618 Bundesinstitut für Sportwissenschaft

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandlungen von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 16.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 15.....	6,0	6,0	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 14.....	6,0	5,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	
A 13 h.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 12.....	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	
A 11.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	18,0	18,0	12,6	-	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	
												1,0	

### **Titel 422 01**

#### **Beamtinnen und Beamte**

	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	6,0	6,0	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	6,0	5,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 13 h.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0
A 11.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	18,0	18,0	12,6	-	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0
												1,0

### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

#### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,0	3,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	8,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### **Erläuterungen:**

##### **Zu Titel 422 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
3,0 A13h.

##### **Zu Titel 428 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
3,0 E13.

**Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern 0619**

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht							
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 01**

**Beamtinnen und Beamte**

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	14,0	13,0	12,4	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	12,0	10,0	7,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	6,0	6,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	11,0	10,0	10,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
A 12.....	18,0	17,0	14,2	1,0	-	-	-	-	-	-	6,0
A 11.....	26,0	26,0	21,4	-	-	-	-	-	-	-	7,0
A 10.....	17,0	18,0	7,5	-	-	-	-	1,0	-	-	2,0
A 9 g.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	11,0	9,0	5,9	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,0	2,0	2,6	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	133,0	126,0	96,0	8,0	-	-	-	1,0	-	-	16,0

**Titel 428 01 - Erläuterungen**

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 13.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0
E 11.....	3,0	7,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	4,0
E 10.....	3,0	4,0	16,6	-	-	-	-	-	-	-	1,0
E 9.....	12,5	12,5	16,6	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	23,0	23,0	25,4	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	7,0	7,0	8,9	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	14,7	14,7	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	68,2	74,2	93,0	-	-	-	-	-	-	-	6,0

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
4,7 A13h; 1,0 A12; 0,5 A11; 13,7 A10; 3,0 A9g; 2,0 A8; 0,4 A7; 0,5 A6m (Zusammen: 25,8).

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
3,0 E13; 2,5 E11; 12,8 E10; 4,6 E9; 2,0 E8; 0,9 E6 (Zusammen: 25,8).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

**1. Langfristige Beurlaubung**

Zusammen..... 4,0 4,0 1,1 gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

**2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**

A 15..... 1,0 1,0 2,1 Verbandsgemeinde Weißenthurm

**3. Sonstige Beurlaubung**

A 13 h..... 1,0 1,0 3,1 Wichtiger Grund analog § 46 BBG

A 11..... 1,0 1,0

## 0619 Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 6 m.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	8,0	8,0		

### Zu Titel 428 01

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	3,0	2,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

				kw	
				1. kw mit Wegfall der Aufgabe	
				1.1 -	
A 14.....	1,0	-	1,0	1.1.1 Grundsatzfragen Preisprüfungen	-
				3. kw	
A 10.....	-	-	1,0	3.1 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	1,0	-	2,0		

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
	1	2	3	4	+ -	+ -	+ -	+ -	+ -	von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen
										10

#### **Titel 422 01**

##### **Beamtinnen und Beamte**

B 7.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
B 6.....	-	1,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	9,0	8,0	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 15.....	47,0	43,0	40,0	4,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	145,5	129,5	84,5	16,0	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	69,0	61,0	60,3	8,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	46,0	36,0	30,0	10,0	-	-	-	-	-	5,0
A 12.....	59,0	51,0	42,8	9,0	1,0	-	-	-	-	9,0
A 11.....	43,0	41,0	29,0	3,0	1,0	-	-	-	-	7,0
A 10.....	24,0	25,0	18,5	-	1,0	-	-	-	-	-
A 9 g.....	7,0	7,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	23,0	19,0	14,0	4,0	-	-	-	-	-	-
A 8.....	24,0	21,0	16,5	3,0	-	-	-	-	-	-
A 7.....	15,0	14,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	522,5	466,5	364,6	60,0	4,0	-	-	-	-	21,0

#### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	16,0	16,0	28,2	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	10,0	10,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	15,0	15,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	20,0	20,0	26,5	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	9,0	9,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	13,0	13,0	23,8	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	8,0	8,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	-	-	7,5	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	8,0	9,0	5,0	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5.....	1,0	1,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	111,0	112,0	154,5	-	1,0	-	-	-	-	-

#### **Erläuterungen:**

##### **Zu Titel 422 01**

###### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
15,2 A14; 7,0 A13h; 0,3 A12; 7,5 A11; 6,0 A10; 3,5 A8; 6,0 A7 (Zusammen: 45,5).

##### **Zu Titel 428 01**

###### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
13,2 E14; 9,0 E13; 0,3 E12; 6,5 E11; 6,0 E10; 3,5 E9; 3,5 E7; 2,0 E6; 1,5 E5 (Zusammen: 45,5).

## 0623 Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

### Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

#### Zu Titel 422 01

Zusammen.....	9,0	8,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
B 6.....	1,0	1,0	2.2	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Europäische Agentur für Netz- und Informationstechnik (ENISA)
A 14.....	1,0	1,0	2.3	Generalsekretariat des Rates der Europäischen Kommission
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	11,0	10,0		

#### Zu Titel 428 01

Zusammen.....	2,0	3,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	---

### Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

#### Zu Titel 422 01

			<b>kw</b>	
			4.	<b>kw</b>
			4.1	-
A 8.....	1,0	-	1,0	4.1.1 Stelleneinsparung HG 2008
A 13 h.....	2,0	-	2,0	4.1.2 Stelleneinsparung HG 2010
A 9 g.....	1,0	-	1,0	-
A 14.....	4,0	-	4,0	4.1.3 Stelleneinsparung HG 2011
A 13 h.....	2,0	-	2,0	-
A 10.....	1,0	-	1,0	-
A 9 g.....	1,0	-	1,0	-
A 14.....	1,5	-	1,5	4.1.4 Stelleneinsparung HG 2012
A 13 h.....	2,0	-	2,0	-
A 10.....	1,0	-	1,0	-
A 9 g.....	1,0	-	1,0	-
A 8.....	1,0	-	1,0	-
A 13 h.....	1,0	-	1,0	4.1.5 Stelleneinsparung HG 2013
A 9 g.....	1,0	-	1,0	-
A 13 h.....	1,0	-	1,0	4.1.6 Stelleneinsparung HG 2014
A 10.....	1,0	-	1,0	-
Zusammen.....	22,5	-	22,5	

#### Zu Titel 428 01

			<b>kw</b>	
			1.	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>
E 4.....	1,0	-	1,0	1.1 -
				1.5 spätestens 31.12.2017
E 6.....	1,0	-	1,0	1.5.1 -
				2.
E 11.....	1,0	-	1,0	2.2 -
E 10.....	1,0	-	1,0	
			5.	<b>kw</b>
E 8.....	1,0	-	1,0	5.1 -
E 5.....	1,0	-	1,0	5.1.1 Stelleneinsparung HG 2008
E 6.....	1,0	-	1,0	5.1.2 Stelleneinsparung HG 2010
E 14.....	1,0	-	1,0	5.1.3 Stelleneinsparung HG 2012
E 11.....	1,0	-	1,0	-
Zusammen.....	9,0	-	9,0	

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen			
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

#### **Beamtinnen und Beamte**

**Titel 428 01 - Erläuterungen**

#### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Tägliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 15.....	3,0	3,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	49,0	39,0	40,0	11,0	-	-	-	-	-	1,0
E 13.....	50,0	46,0	59,0	6,0	-	-	-	-	-	2,0
E 12.....	101,0	78,0	87,0	23,0	-	-	-	-	-	-
E 11.....	249,5	234,5	233,5	15,0	-	-	-	-	-	-
E 10.....	8,0	10,0	25,0	-	2,0	-	-	-	-	-
E 9b.....	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 9.....	195,0	198,5	216,0	-	2,0	-	-	-	1,5	-
E 8.....	420,0	413,0	389,0	11,0	4,0	-	-	-	-	-
E 7.....	23,0	23,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	113,0	113,0	122,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	316,0	317,9	314,0	-	1,9	-	-	-	-	-
E 4.....	36,0	36,0	31,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	41,5	41,5	70,5	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 607,0	1 553,4	1 618,0	68,0	9,9	-	-	1,5	-	3,0

## 0624 Bundeskriminalamt

Haushaltsvermerk:

### Zu Titel 422 01

#### 1. Zu W 3 und W 2:

Es wird zugelassen, dass die Planstelle der Bes.-Gr. W 3 mit einer Lehrkraft der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 2 besetzt werden dürfen.

#### 2. Zu W 3 und W 2:

Folgende Planstellen dürfen auch mit Beamteninnen und Beamten der Besoldungsordnung A besetzt werden:

1 W 3, 2 W 2.

#### 3. Folgende Planstellen dürfen mit Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftlern besetzt werden:

1 B 6, 3 B 3, 6 A 16, 10 A 15, 11 A 14, 13 A 13 h.

#### 4. Folgende Planstellen dürfen mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt werden:

11 A 13 g, 18 A 12, 24 A 11, 20 A 10, 18 A 9 g, 5,0 A 4, 20 A 2/3.

#### 5. Die folgenden Planstellen sind gesperrt: 2 A 16, 2 A 15, 7 A 14, 2 A 13 g, 13 A 12, 4 A 11. Die Aufhebung der Sperre bedarf nach der Vorlage eines Konzepts zur Errichtung eines Kompetenzzentrums Informationstechnische Überwachung (ITÜ) der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

#### 6. Planstellen der Besoldungsgruppe A 7 dürfen vorübergehend aus personalwirtschaftlichen Gründen mit Bediensteten des einfachen Dienstes der Besoldungsgruppe A 6 e besetzt werden.

Erläuterungen:

### Zu Titel 422 01

#### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

6,0 A15; 11,0 A14; 8,0 A13h; 28,0 A12; 12,0 A11; 20,0 A10; 18,0 A9g; 20,0 A2/3 (Zusammen: 123,0).

Davon im Polizeivollzugsdienst:

1,0 B6; 3,0 B3; 20,0 A16; 91,0 A15; 88,0 A14; 25,0 A13h; 236,5 A13g; 415,0 A12; 678,0 A11; 561,0 A10; 376,0 A9g (Zusammen: 2 494,5).

Daneben werden 275,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Daneben werden 2 Kriminalratsanwärterinnen und -anwärter auf freien Planstellen geführt.

### Zu Titel 428 01

#### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

6,0 E15; 8,0 E14; 11,0 E13; 27,0 E12; 13,0 E11; 13,0 E10; 25,0 E9; 20,0 E3 (Zusammen: 123,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

#### 1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:

B 6.....	1,0	1,0	1.2	IKPO-INTERPOL
A 15.....	1,0	1,0	1.3	EUROPOL/EDU, Den Haag
A 14.....	1,0	1,0		
A 12.....	2,0	2,0		
A 11.....	1,0	2,0		
A 10.....	1,0	1,0		
A 10.....	1,0	1,0	1.4	Wartburgkreis
A 10.....	1,0	1,0	1.5	EU-Kommission
A 10.....	1,0	-	1.6	Mitglied des Landtages Brandenburg
A 11.....	1,0	1,0	1.8	CDU Nordrhein-Westfalen
A 10.....	1,0	1,0	1.9	Gemeinde Mauer
Zusammen.....	12,0	12,0		

#### 2. Langfristige Beurlaubung

gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegI G, § 6 MuSchElzV, § 24 GAD

Zusammen..... 82,0 80,0 2.1

Insgesamt..... 94,0 92,0

### Zu Titel 428 01

#### 2. Langfristige Beurlaubung

gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Zusammen..... 32,0 33,0 2.1

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

					<b>ku</b>	
					<b>1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>	
					1.2 in Bes.-Gr. A 6 m	
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.2.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-
					<b>kw</b>	
					<b>1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>	
A 8.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
A 7.....	3,0	-	3,0		-	-
A 6 e.....	1,0	-	1,0		-	-
A 5.....	1,0	-	1,0		-	-
A 11.....	1,0	-	1,0	1.2	schwerbehindert	-
					1.3	
A 5.....	1,0	-	1,0	1.3.1	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-
					1.4 spätestens 31.12.2015	-
A 13 h.....	-	-	2,0	1.4.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	-	-	9,0		-	Wirksamwerden des Vermerks
A 6 m.....	-	-	1,0		-	Wirksamwerden des Vermerks
					<b>2. kw</b>	
A 13 h.....	0,5	0,5	0,5	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	-
A 10.....	-	-	0,5			Wirksamwerden des Vermerks
					<b>3. kw</b>	
A 15.....	-	-	1,0	3.1.1	spätestens 31.12.2016 Fonds für die Innere Sicherheit (ISF)	Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0		-	Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	3,0		-	Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	3,0		-	Wegfall des Vermerks
A 10.....	-	-	1,0		-	Wegfall des Vermerks
A 8.....	-	-	1,0		-	Wegfall des Vermerks
					<b>4. kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
A 15.....	3,0	-	3,0	4.2.1	Hochschule der Polizei	-
Zusammen.....	11,5	0,5	34,0			

**Zu Titel 428 01**

					<b>kw</b>	
					<b>1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>	
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 8.....	1,0	-	1,0		-	-
E 6.....	0,5	-	0,5		-	-
E 5.....	5,0	-	5,0		-	-
E 4.....	8,0	-	8,0		-	-
E 3.....	17,0	-	17,0		-	-
					<b>1.2</b>	
E 9.....	11,0	-	12,0	1.2.1	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	19,0	-	19,0		-	-
E 5.....	6,0	-	6,0		-	-
					<b>1.3</b>	
E 9.....	1,0	-	1,0	1.3.1	schwerbehindert	-
E 8.....	1,0	-	1,0		-	-
					<b>2. kw</b>	
E 10.....	0,5	0,5	0,5	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	-
E 9.....	-	-	0,5			Wirksamwerden des Vermerks
					<b>3. kw 31.12.2018</b>	
E 6.....	5,0	-	5,0	3.1.1	-	-
Zusammen.....	76,0	0,5	77,5		Antizyklische Einstellung von Nachwuchskräften	-

## 0625 Bundespolizei

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 6.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 5.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 4.....	7,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	
B 3.....	9,0	10,0	10,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	
B 2.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 16.....	40,0	39,0	36,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 15.....	153,0	120,0	119,2	33,0	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	
A 14.....	210,0	219,0	185,4	3,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	
A 13 h.....	132,0	150,0	65,9	-	18,0	-	-	-	-	-	-	-	
A 13 g.....	756,0	716,0	744,6	21,0	-	-	-	-	1,0	20,0	-	609,0	
A 12.....	1 439,0	1 379,0	1 357,1	43,0	-	-	-	-	2,0	19,0	-	1 255,0	
A 11.....	3 325,0	3 278,0	3 191,9	57,0	-	-	-	-	-	13,0	3,0	3 158,0	
A 10.....	4 813,0	4 749,0	4 651,4	78,0	-	-	-	-	1,0	-	13,0	-	
A 9 g.....	2 974,0	2 929,0	2 664,0	56,0	-	-	-	-	1,0	-	13,0	3,0	
A 9 m+Z.....	3 141,0	2 996,0	2 913,5	55,0	-	-	-	-	-	90,0	-	2 928,0	
A 9 m.....	7 294,0	7 068,0	6 915,4	66,0	-	-	-	-	1,0	161,0	-	6 901,0	
A 8.....	6 652,0	6 749,0	6 551,0	135,0	-	-	-	-	3,0	-	229,0	-	
A 7.....	2 369,0	2 357,0	2 207,1	26,0	-	-	-	-	3,0	-	11,0	-	
A 6 m.....	14,0	27,0	27,0	-	-	-	-	-	2,0	-	11,0	-	
A 5.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen .....	33 341,0	32 805,0	31 656,5	574,0	31,0	1,0	-	-	15,0	291,0	290,0	6,0	- 31 024,0
<b>Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer</b>													
W 3.....	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
W 2.....	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt.....	33 350,0	32 814,0	31 665,5	574,0	31,0	1,0	-	-	15,0	291,0	290,0	6,0	- 31 024,0

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>												
E 15.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	14,0	14,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	7,0	7,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	17,5	21,5	20,6	-	-	-	-	1,0	-	-	-	3,0
E 10.....	18,0	18,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	113,0	116,0	72,3	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
E 9a.....	5,0	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	289,0	294,0	273,2	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-
E 7.....	125,0	130,0	108,5	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-
E 6.....	438,0	437,0	382,0	10,0	-	-	-	8,0	-	-	-	1,0
E 5.....	1 411,0	1 387,0	1 146,9	-	-	-	-	9,0	33,0	-	-	-
E 4.....	58,0	60,0	120,4	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
E 3.....	2 667,5	2 737,0	2 699,7	-	-	-	-	36,5	-	33,0	-	-
E 2.....	153,0	160,0	147,3	-	1,0	-	-	6,0	-	-	-	-
Zusammen.....	5 322,0	5 387,5	5 017,9	15,0	1,0	-	-	72,5	33,0	36,0	-	4,0
Insgesamt.....	5 325,0	5 390,5	5 019,9	15,0	1,0	-	-	72,5	33,0	36,0	-	4,0

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu A 9 m+Z:**

Planstellen des gehobenen Dienstes bis zu 10 Prozent und Planstellen des höheren Dienstes bis zu 25 Prozent dürfen mit Beamtinnen und Beamten der entsprechenden Laufbahn des kriminalpolizeilichen Vollzugsdienstes des Bundes besetzt werden.

**Zu A 9 m + Z:**

4 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m des Bundesministeriums des Innern (Kap. 0612 Tit. 422 01) ausgetauscht werden.

**Zu A 9 m + Z:**

5 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 10 des Bundesministeriums des Innern (Kap. 0612 Tit. 422 01) ausgetauscht werden.

**Zu A 9 m:**

2 Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 8 des Bundesministeriums des Innern (Kap. 0612 Tit. 422 01) ausgetauscht werden.

5. Planstellen können für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in vergleichbaren Entgeltgruppen in den Funktionen des technischen Dienstes, des Musikdienstes und als Trainerin oder Trainer zugleich Ausbilderin oder Ausbilder (Sportlehrerin oder Sportlehrer) in Anspruch genommen werden.

6. Planstellen der Bes.-Grn. A 10 und A 9 g dürfen vorübergehend aus personalwirtschaftlichen Gründen mit Bediensteten des Polizeivollzugsdienstes der Bes.-Grn. A 9 m + Z oder A 9 m besetzt werden.

**Zu W 3 und W 2:**

Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 3 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen und Leerstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.

**Zu Spalte 2:**

35 Planstellen sind für das Maritime Schulungs- und Trainingszentrum vorzusehen.

9. Die folgenden Planstellen sind gesperrt: 2 A 13 g, 10 A 12, 31 A 11, 23 A 10, 10 A 9 g, 1 A 9 m+Z, 9 A 9 m, 3 A 8 (Zusammen: 89). Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltausschusses des Deutschen Bundestages.

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 2:**

2 Stellen sind für das Maritime Schulungs- und Trainingszentrum vorzusehen.

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 2:**

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Beamter (2015: 1,0).

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A15; 6,0 A13h; 1,0 A13g; 2,0 A12; 4,0 A11; 1,0 A10; 2,0 A9g; 4,0 A9m; 1,0 A8; 1,0 A7 (Zusammen: 23,0).

Davon im Polizeivollzugsdienst:

1,0 B6; 4,0 B5; 6,0 B4; 7,0 B3; 2,0 B2; 23,0 A16; 84,7 A15; 125,4 A14; 52,0 A13h; 642,5 A13g; 1 235,1 A12; 3 070,9 A11; 4 564,6 A10; 2 616,1 A9g; 2 844,6 A9m+Z; 6 752,5 A9m; 6 233,8 A8; 2 040,6 A7 (Zusammen: 30 305,8).

Daneben werden 2 092,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

**Zu B 3:**

Davon für den medizinischen Bereich: 1,0

**Zu A 16:**

Davon für den medizinischen Bereich: 4,0

**Zu A 15:**

Davon für den medizinischen Bereich: 14,0

**Zu A 14:**

Davon für den medizinischen Bereich: 15,0

**Zu A 13 h:**

Davon für den medizinischen Bereich: 6,0

## 0625 Bundespolizei

### Zu A 13 g:

Davon für den Schulbereich: 30,0

### Zu Titel 428 01

#### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E14; 6,0 E13; 2,0 E12; 5,0 E11; 3,0 E9; 5,0 E8; 1,0 E6 (Zusammen: 23,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

			<b>1.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	306,0	176,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
A 15.....	1,0	1,0	2.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
W 2.....	-	1,0		Polizeiführungsakademie Münster
B 3.....	1,0	1,0	2.2	Grenzschutzagentur FRONTEX
A 16.....	-	1,0	2.3	Vereinte Nationen
Zusammen.....	2,0	4,0		
A 13 g.....	2,0	2,0	3.1	<b>3.</b> <b>Sonstige Beurlaubung</b>
A 8.....	1,0	1,0		Bundeskanzleramt
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	311,0	183,0		

### Zu Titel 428 01

			<b>1.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	36,0	30,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmgangsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 8.....	1,0	1,0	3.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
Insgesamt.....	37,0	31,0		CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

				<b>kw</b>
				<b>1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>
A 12.....	1,0	-	1,0	1.1 -
A 9 m.....	1,0	-	2,0	
A 8.....	-	-	1,0	Wirksamwerden des Vermerks
A 5.....	1,0	-	1,0	Wirksamwerden des Vermerks
				<b>4. kw</b>
A 13 g.....	-	-	1,0	4.2 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen
A 10.....	-	-	1,0	
A 9 g.....	-	-	1,0	Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	-	-	1,0	Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	-	-	2,0	Wirksamwerden des Vermerks
A 6 m.....	-	-	2,0	Wirksamwerden des Vermerks
				<b>4.3 Ersatzplanstelle</b>
A 16.....	1,0	1,0	1,0	4.3.1 Ständige Vertretung bei den Vereinten Nationen (VN) New York
A 15.....	1,0	1,0	1,0	4.3.2 Deutsche Botschaft in Riad/Saudi-Arabien
A 12.....	2,0	2,0	4,0	4.3.4 Grenzschutzagentur FRONTEX
A 11.....	1,0	1,0	1,0	
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	
A 15.....	1,0	1,0	1,0	4.3.5 Deutsche Botschaft in Kabul
				<b>4.5 -</b>
A 7.....	7,0	-	7,0	4.5.1 Maritimes Schulungszentrum
A 8.....	2,0	-	3,0	4.5.2 Beschäftigte im Bekleidungswesen

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

A 7.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	19,0	7,0	33,0			

**Zu Titel 428 01**

kw						
1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen						
E 10.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 9.....	2,0	-	2,0			-
E 8.....	18,0	-	20,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	2,0	-	2,0			-
E 3.....	31,0	-	31,0			-
				1.2	-	
E 3.....	2,0	-	2,0	1.2.1	Kraftfahrer in Bonn	-
E 8.....	12,0	-	13,0	1.2.2	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	Wirksamwerden des Vermerks
E 7.....	17,0	-	18,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	58,0	-	63,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	78,0	-	85,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	10,0	-	12,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	30,0	-	33,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 2.....	48,5	-	51,5			Wirksamwerden des Vermerks
				1.3	schwerbehindert	
E 8.....	2,0	-	2,0	1.3.1	-	-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
2. kw						
				2.1	-	
E 3.....	898,0	-	923,0	2.1.1	grenzpolizeiliche Unterstützungskräfte	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	5,0	-	6,0	2.1.2	Beschäftigte im Bekleidungswesen	Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	9,5	-	9,5			-
E 3.....	14,5	-	17,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	-	-	2,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	Wirksamwerden des Vermerks
E 7.....	-	-	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	4,0	4,0	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 2.....	1,0	1,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	1,0	-	2,0	2.3	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	4,0	-	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	20,0	-	20,0			-
Zusammen.....	1.270,5	5,0	1.343,0			-

**0628 Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe**

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 16.....	5,0	5,0	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 15.....	20,0	20,0	14,7	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	
A 14.....	25,0	24,0	18,2	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 13 h.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	
A 13 g.....	8,0	8,0	7,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 12.....	17,0	17,0	15,9	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	
A 11.....	25,0	23,0	18,8	2,0	-	-	-	-	-	-	-	4,0	
A 10.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 g.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 m+Z.....	4,0	4,0	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 m.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	
A 8.....	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	
A 7.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	
A 6 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 6 e.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 5.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	128,0	126,0	98,6	3,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0 14,0	

**Titel 422 01 - Erläuterungen**

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B..... 1,0 1,0 2,0 - - - - - - - - - -

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	9,0	9,0	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	15,0	15,0	15,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	6,0	6,0	10,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	20,5	17,5	19,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	11,5	11,5	11,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	16,5	16,5	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	6,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	14,0	14,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	15,2	16,2	23,7	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 4.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	16,0	16,0	15,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	137,7	135,7	139,8	3,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-
Insgesamt.....	138,7	136,7	141,8	3,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu A 15:**

1 Planstelle darf mit Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A16; 1,8 A15; 3,0 A14; 3,0 A13h; 4,7 A11; 1,0 A10; 1,0 A9g; 0,8 A8 (Zusammen: 16,3).

Davon im Polizeivollzugsdienst:

1,0 A15.

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 ATB; 1,8 E15; 2,0 E14; 2,0 E13; 1,0 E12; 5,0 E11; 1,0 E10; 1,0 E9; 0,7 E8; 0,8 E5 (Zusammen: 16,3).

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

**Zu Titel 422 01**

A 15.....	1,0	1,0	1.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Entwicklungspolitische Zusammenarbeit, Vereinigte Arabische Emirate (VAE)
Zusammen.....	2,0	2,0	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	3,0	3,0		

**Zu Titel 428 01**

Zusammen.....	6,0	6,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	---

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

				<b>ku</b>
				<b>1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.2 in Bes.-Gr. A 10
A 9 m.....	2,0	-	2,0	1.3 in Bes.-Gr. A 8
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.3.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
A 8.....	1,0	-	1,0	1.4 in Bes.-Gr. A 7
Zusammen.....	5,0	-	5,0	
				<b>kw</b>
				<b>3. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>
A 8.....	1,0	-	1,0	3.1 -
				<b>4. kw</b>
				4.1 -
A 14.....	1,0	-	1,0	4.1.1 Stelleneinsparung HG 2011
Zusammen.....	2,0	-	2,0	

**Zu Titel 428 01**

				<b>kw</b>
				<b>2. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>
E 6.....	1,0	-	1,0	2.1 -
E 5.....	1,0	-	2,0	
E 4.....	1,0	-	1,0	
				2.6 spätestens 31.12.2017
E 5.....	2,0	-	2,0	2.6.1 -
				<b>3. kw</b>
				3.1 -
AT B.....	1,0	-	1,0	3.1.1 Stelleneinsparung HG 2010
E 3.....	1,0	-	1,0	
E 11.....	1,0	-	1,0	3.1.2 Stelleneinsparung HG 2011
E 7.....	1,0	-	1,0	
E 4.....	1,0	-	1,0	3.1.3 Stelleneinsparung HG 2012
E 3.....	2,0	-	2,0	
E 3.....	1,0	-	1,0	3.1.4 Stelleneinsparung HG 2013
E 3.....	1,0	-	1,0	3.1.5 Stelleneinsparung HG 2014
Zusammen.....	14,0	-	15,0	

## 0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandern von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	
<b>Zusammen</b>	<b>170,0</b>	<b>168,0</b>	<b>109,8</b>	<b>2,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2,0</b>	

### **Titel 422 01**

#### **Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
A 15.....	10,0	10,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	11,0	11,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	10,0	10,0	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
A 11.....	21,0	21,0	15,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	37,0	37,0	30,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	12,0	12,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	7,0	7,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	9,0	7,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	29,0	29,0	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>170,0</b>	<b>168,0</b>	<b>109,8</b>	<b>2,0</b>	<b>-</b>	<b>2,0</b>						

### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

#### **Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>												
E 15.....	3,0	3,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	4,0	4,0	9,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	18,0	18,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	13,0	13,0	14,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	99,0	99,0	104,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	18,5	18,5	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	123,0	123,0	130,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	115,5	116,5	120,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 7.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	114,5	114,5	120,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	134,5	135,5	135,8	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 4.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	11,8	11,8	11,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>662,8</b>	<b>664,8</b>	<b>703,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>664,8</b>	<b>666,8</b>	<b>706,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

#### **Erläuterungen:**

##### **Zu Titel 422 01**

###### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 B3; 3,0 A15; 6,0 A14; 1,0 A13h; 2,0 A12; 5,1 A11; 7,0 A10; 5,0 A9g; 1,5 A9m; 2,0 A8; 6,3 A7 (Zusammen: 39,9).

##### **Zu Titel 428 01**

###### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 ATB; 3,0 E15; 6,0 E14; 1,0 E13; 2,0 E12; 5,1 E11; 4,5 E10; 7,5 E9; 3,5 E8; 6,0 E6; 0,3 E5 (Zusammen: 39,9).

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
1	2	3	4	5

##### **Zu Titel 422 01**

**1. Langfristige Beurlaubung**  
gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
A 15.....	1,0	1,0	2.1	<b>Sonstige Beurlaubung</b> Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	2,4	1,4		

**Zu Titel 428 01**

			<b>1.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Zusammen.....	24,8	14,8	1.1	

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>		<b>2015 Soll</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Inhalt des Vermerks</b>	<b>Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr</b>
	<b>Soll</b>	<b>Ersatz- (plan)st.</b>				
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

**Zu Titel 422 01**

			<b>ku</b>	
			<b>1.</b>	<b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
			1.1	in Entgeltgruppe E 8
A 9 m.....	1,0	-	1,0	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000
A 9 m.....	1,0	-	1,0	-
A 16.....	2,0	-	2,0	1.2 in Entgeltgruppe AT B
			3.	<b>ku</b>
			3.1	in Entgeltgruppe E 15
A 15.....	1,0	-	1,0	gemäß § 27 HG 1997
A 15.....	1,0	-	1,0	gemäß § 28 HG 1998
			3.2	in Entgeltgruppe E 10
A 10.....	3,0	-	3,0	gemäß § 27 HG 1997
			3.3	in Entgeltgruppe E 9
A 10.....	21,0	-	21,0	gemäß § 27 HG 1997
A 9 g.....	4,0	-	4,0	-
A 10.....	2,0	-	2,0	gemäß § 28 HG 1998
			3.4	in Entgeltgruppe E 8
A 9 m.....	1,0	-	1,0	gemäß § 27 HG 1997
A 9 m.....	4,0	-	4,0	-
			3.5	in Entgeltgruppe E 6
A 7.....	1,0	-	1,0	gemäß § 27 HG 1997
A 7.....	1,0	-	1,0	gemäß § 28 HG 1998
			3.6	in Entgeltgruppe E 5
A 7.....	1,0	-	1,0	-
			3.7	in Entgeltgruppe E 13
A 13 g.....	1,0	-	1,0	gemäß § 28 HG 1998
A 11.....	3,0	-	3,0	in Entgeltgruppe E 11
Zusammen.....	48,0	-	48,0	

			<b>kw</b>	
			<b>1.</b>	<b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>
A 7.....	1,0	-	1,0	1.1 -

**Zu Titel 428 01**

			<b>kw</b>	
			<b>1.</b>	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>
E 11.....	4,0	-	4,0	1.1 -
E 8.....	3,0	-	3,0	-
E 4.....	1,0	-	1,0	-
E 5.....	1,0	-	1,0	1.3 schwerbehindert
E 6.....	5,5	-	5,5	1.4 spätestens 31.12.2016
E 5.....	9,0	-	9,0	-
			<b>2.</b>	<b>kw</b>
E 8.....	-	-	1,0	2.1 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen
E 5.....	-	-	1,0	-
			<b>3.</b>	<b>kw</b>
E 10.....	1,0	-	1,0	3.1 -
E 9.....	1,0	-	1,0	3.1.1 Stelleneinsparung HG 2010

## 0629 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

### Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 5.....	2,0	-	2,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0	3.1.2	Stelleneinsparung HG 2013	-
E 3.....	1,0	-	1,0	3.1.3	Stelleneinsparung HG 2014	-
Zusammen.....	29,5	-	31,5			

E 5..... 2,0 - 2,0  
E 3..... 1,0 - 1,0 3.1.2 Stelleneinsparung HG 2013 -  
E 3..... 1,0 - 1,0 3.1.3 Stelleneinsparung HG 2014 -  
Zusammen..... 29,5 - 31,5

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 01****Beamtinnen und Beamte**

B 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	6,0	5,0	5,0	-	-	1,0	-	-	-	-
A 16.....	14,0	13,0	10,6	-	-	1,0	-	-	-	-
A 15.....	89,0	81,0	63,5	-	-	10,0	-	-	2,0	-
A 14.....	87,0	85,0	68,2	-	-	5,0	-	-	3,0	-
A 13 h.....	31,5	33,3	30,8	-	-	2,0	-	-	3,8	-
A 13 g.....	201,0	181,0	65,3	1,0	-	20,0	-	-	-	1,0
A 12.....	490,0	401,0	245,6	-	-	90,0	-	-	-	1,0
A 11.....	283,5	291,5	60,0	-	-	-	-	-	8,0	-
A 10.....	125,0	125,5	52,1	-	-	-	-	-	0,5	-
A 9 g.....	71,0	71,5	190,2	-	-	-	-	-	0,5	-
A 9 m+Z.....	46,0	42,0	11,9	-	-	4,0	-	-	-	-
A 9 m.....	130,0	120,0	42,1	-	-	10,0	-	-	-	-
A 8.....	324,5	300,0	129,0	-	-	27,0	-	-	1,5	-
A 7.....	159,0	149,0	3,0	-	-	10,0	-	-	-	-
A 6 m.....	48,0	48,5	61,1	-	-	-	-	-	0,5	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2 111,5	1 953,3	1 041,4	1,0	-	180,0	-	-	19,8	-
										3,0

**Titel 428 01 - Erläuterungen****Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>										
E 15.....	5,0	6,0	5,7	-	-	-	-	-	-	1,0
E 14.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	12,0	12,0	18,1	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	221,0	214,5	192,5	-	-	10,0	-	-	3,5	-
E 11.....	131,5	122,5	77,2	-	-	10,0	-	-	-	1,0
E 10.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	49,5	50,0	68,8	-	-	-	-	-	-	0,5
E 8.....	124,0	104,8	67,2	-	-	20,0	-	-	0,8	-
E 7.....	-	-	21,9	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	283,0	273,0	456,0	-	-	11,0	-	-	1,0	-
E 5.....	601,0	546,7	344,6	-	-	70,0	-	-	15,7	-
E 4.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	55,5	55,5	56,6	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	-	1,6	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 495,5	1 398,0	1 323,2	-	-	121,0	-	-	21,0	-
Insgesamt.....	1 496,5	1 399,0	1 324,2	-	-	121,0	-	-	21,0	-
										2,5

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
2,0 A15; 3,0 A14; 1,4 A13h; 3,0 A12; 3,0 A9g; 29,8 A9m; 72,7 A8; 43,5 A7; 38,3 A6m; 3,0 A5 (Zusammen: 199,7).

**Zu Titel 428 01****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E15; 5,4 E13; 3,0 E12; 3,0 E9; 0,9 E7; 161,4 E6; 22,0 E5; 2,0 E3; 1,0 E2 (Zusammen: 199,7).

## 0633 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

Zusammen.....	21,0	15,0	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
A 13 g.....	1,0	1,0	3.1	<b>Sonstige Beurlaubung</b> Bundespräsidialamt
Insgesamt.....	22,0	16,0		

### Zu Titel 428 01

Zusammen.....	21,0	23,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	------	------	-----	---

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

				<b>kw</b>	
				<b>1. kw</b>	
A 15.....	4,0	-	4,0	1.1	-
A 14.....	3,5	-	3,5		-
A 13 g.....	1,0	-	1,0		-
A 7.....	1,0	-	1,0		-
A 13 h.....	1,0	1,0	2,8	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe-schäftigten
A 10.....	1,0	1,0	1,5		Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	-	-	0,5		Wirksamwerden des Vermerks
A 6 m.....	1,0	1,0	1,5		Wirksamwerden des Vermerks
				<b>2. kw mit Ausscheiden der Planstellenin-haber/innen</b>	
A 11.....	1,0	-	1,0	2.1	-
A 15.....	-	-	1,0	2.2	spätestens 31.12.2015
A 14.....	-	-	2,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	-	-	2,0		Wirksamwerden des Vermerks
				<b>2.3 spätestens 31.12.2015</b>	
A 15.....	-	-	1,0	2.3.1	Stelleneinsparung HG 2009
A 14.....	-	-	1,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	-	-	7,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	-	-	1,5		Wirksamwerden des Vermerks
				<b>4. kw 19.03.2015</b>	
				<b>4.1</b>	-
A 11.....	-	-	1,0	4.1.1	Postnachfolgeunternehmen
				<b>5. kw</b>	
				<b>5.1</b>	spätestens 31.12.2016
A 15.....	-	-	1,0	5.1.1	EU-Fonds
A 13 h.....	-	-	1,0		Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0		Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	2,0		Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0		Wegfall des Vermerks
A 9 g.....	-	-	1,0		Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	1,0	5.1.2	Europäischer Asyl-, Migrations- und In-tegrationsfonds
A 13 g.....	-	-	1,0		Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	2,0		Wegfall des Vermerks
A 10.....	-	-	1,0		Wegfall des Vermerks
				<b>5.2 spätestens 31.12.2017</b>	
A 15.....	-	-	2,0	5.2.1	EU-Fonds
A 14.....	-	-	1,0		Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	3,0		Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	4,0		Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0		Wegfall des Vermerks
A 10.....	-	-	2,0		Wegfall des Vermerks
A 15.....	-	-	1,0	5.2.2	Europäischer Asyl-, Migrations- und In-tegrationsfonds
A 13 h.....	-	-	2,0		Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	2,0		Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	5,0		Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	4,0		Wegfall des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 10.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 9 g.....	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
				<b>6.</b>	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
				<b>6.1</b>	<b>-</b>	
A 15.....	5,0	-	5,0	6.1.1	Asyl-/Dublin	-
A 14.....	7,0	-	7,0			-
A 13 h.....	2,0	-	2,0			-
A 13 g.....	63,0	-	63,0			-
A 12.....	65,0	-	65,0			-
A 11.....	32,0	-	32,0			-
A 10.....	3,0	-	3,0			-
A 9 g.....	22,0	-	22,0			-
A 9 m+Z.....	12,0	-	12,0			-
A 9 m.....	43,0	-	43,0			-
A 8.....	58,0	-	58,0			-
A 7.....	32,0	-	32,0			-
A 6 m.....	32,0	-	32,0			-
				<b>7.</b>	<b>kw</b>	
				<b>7.1</b>	<b>spätestens 31.12.2018</b>	
A 15.....	1,0	-	1,0	7.1.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	8,0	-	8,0			-
A 12.....	10,0	-	10,0			-
A 11.....	12,0	-	12,0			-
A 10.....	30,0	-	30,0			-
A 9 m.....	6,0	-	6,0			-
A 8.....	21,0	-	21,0			-
A 7.....	14,0	-	14,0			-
				<b>7.2</b>	<b>spätestens 31.12.2019</b>	
A 15.....	1,0	-	1,0	7.2.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	8,0	-	8,0			-
A 12.....	20,0	-	20,0			-
A 11.....	25,0	-	25,0			-
A 10.....	15,0	-	15,0			-
A 9 m+Z.....	4,0	-	4,0			-
A 9 m.....	6,0	-	6,0			-
A 8.....	18,0	-	18,0			-
A 7.....	14,0	-	14,0			-
				<b>7.3</b>	<b>spätestens 31.12.2020</b>	
A 15.....	1,0	-	1,0	7.3.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	8,0	-	8,0			-
A 12.....	20,0	-	20,0			-
A 11.....	30,0	-	30,0			-
A 10.....	15,0	-	15,0			-
A 9 m+Z.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m.....	6,0	-	6,0			-
A 8.....	15,0	-	15,0			-
A 7.....	14,0	-	14,0			-
				<b>7.4</b>	<b>spätestens 31.12.2021</b>	
A 16.....	1,0	-	1,0	7.4.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	8,0	-	8,0			-
A 12.....	20,0	-	20,0			-
A 11.....	23,0	-	23,0			-
A 10.....	15,0	-	15,0			-
A 9 m+Z.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m.....	6,0	-	6,0			-
A 8.....	18,0	-	18,0			-
A 7.....	14,0	-	14,0			-
				<b>7.5</b>	<b>spätestens 31.12.2022</b>	
A 16.....	1,0	-	1,0	7.5.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	8,0	-	8,0			-
A 12.....	30,0	-	30,0			-

## 0633 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 11.....	35,0	-	35,0			-
A 9 m+Z.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m.....	6,0	-	6,0			-
A 8.....	18,0	-	18,0			-
A 7.....	14,0	-	14,0			-
				7.6	spätestens 31.12.2023	
A 15.....	5,0	-	-	7.6.1	-	Neue Planstelle
A 14.....	2,0	-	-			Neue Planstelle
A 13 g.....	10,0	-	-			Neue Planstelle
A 12.....	45,0	-	-			Neue Planstelle
A 9 m+Z.....	2,0	-	-			Neue Planstelle
A 9 m.....	5,0	-	-			Neue Planstelle
A 8.....	14,0	-	-			Neue Planstelle
A 7.....	5,0	-	-			Neue Planstelle
				7.7	spätestens 31.12.2024	
B 2.....	1,0	-	-	7.7.1	-	Neue Planstelle
A 16.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 15.....	5,0	-	-			Neue Planstelle
A 14.....	3,0	-	-			Neue Planstelle
A 13 h.....	2,0	-	-			Neue Planstelle
A 13 g.....	10,0	-	-			Neue Planstelle
A 12.....	45,0	-	-			Neue Planstelle
A 9 m+Z.....	2,0	-	-			Neue Planstelle
A 9 m.....	5,0	-	-			Neue Planstelle
A 8.....	13,0	-	-			Neue Planstelle
A 7.....	5,0	-	-			Neue Planstelle
Zusammen.....	1.124,5	3,0	1.008,3			

### Zu Titel 428 01

kw						
1. kw						
E 8.....	1,0	1,0	1,8	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	-	-			1,0	
E 5.....	10,5	10,5	16,2			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	0,5	0,5	0,5			Wirksamwerden des Vermerks
				1.3	spätestens 31.12.2015	-
E 12.....	-	-	3,5	1.3.1	Stelleneinsparung HG 2009	Wirksamwerden des Vermerks
				1.4	-	
E 6.....	1,0	-	-	1.4.1	Vorlesekraft	Neue Stelle
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
E 6.....	0,5	-	0,5	2.1	-	
E 5.....	-	-	10,0	2.6	spätestens 31.12.2015	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	5,0	-	5,0	2.8	spätestens 31.12.2016	-
E 5.....	9,5	-	9,5			-
				2.9	spätestens 31.12.2017	
E 5.....	12,0	-	12,0	2.9.1	-	
				3.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
E 6.....	1,0	-	1,0	3.1	-	
				3.2	-	
E 13.....	1,0	-	1,0	3.2.1	Asyl-/Dublin	-
E 12.....	81,0	-	81,0			-
E 11.....	32,0	-	32,0			-
E 8.....	17,0	-	17,0			-
E 6.....	45,0	-	45,0			-
E 5.....	179,0	-	179,0			-
				4.	kw 31.12.2018	
				4.1	-	
E 6.....	10,0	-	10,0	4.1.1	Antizyklische Einstellung von Nachwuchskräften	-
				5.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
				5.1	schwerbehindert	
E 5.....	22,0	-	22,0	5.1.1	-	-
				6.	kw	
				6.1	spätestens 31.12.2016	
E 11.....	-	-	1,0	6.1.1	EU-Fonds	Wegfall des Vermerks
E 9.....	-	-	6,0			Wegfall des Vermerks
E 5.....	-	-	4,0			Wegfall des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 11.....	-	-	1,0	6.1.2	Europäischer Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds	Wegfall des Vermerks
E 9.....	-	-	5,0			Wegfall des Vermerks
E 5.....	-	-	4,0			Wegfall des Vermerks
E 11.....	-	-	6,0	6.2.1	spätestens 31.12.2017 EU-Fonds	Wegfall des Vermerks
E 9.....	-	-	14,0			Wegfall des Vermerks
E 5.....	-	-	9,0			Wegfall des Vermerks
E 9.....	-	-	3,0	6.2.2	Europäischer Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds	Wegfall des Vermerks
				7.	<b>kw</b>	
				7.1	spätestens 31.12.2018	
E 8.....	2,0	-	2,0	7.1.1	Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
E 6.....	40,0	-	40,0			-
E 3.....	5,0	-	5,0			-
E 8.....	2,0	-	2,0	7.2.1	spätestens 31.12.2019 Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
E 6.....	31,0	-	31,0			-
E 3.....	5,0	-	5,0			-
E 8.....	2,0	-	2,0	7.3.1	spätestens 31.12.2020 Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
E 6.....	30,0	-	30,0			-
E 3.....	5,0	-	5,0			-
E 8.....	2,0	-	2,0	7.4.1	spätestens 31.12.2021 Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
E 6.....	33,0	-	33,0			-
E 3.....	5,0	-	5,0			-
E 8.....	2,0	-	2,0	7.5.1	spätestens 31.12.2022 Steigerung Geschäftsvolumen Asyl	-
E 6.....	31,0	-	31,0			-
E 12.....	5,0	-	-	7.6.1	spätestens 31.12.2023	Neue Stelle
E 11.....	5,0	-	-			Neue Stelle
E 8.....	12,0	-	-			Neue Stelle
E 6.....	5,0	-	-			Neue Stelle
E 5.....	35,0	-	-			Neue Stelle
E 12.....	5,0	-	-	7.7.1	spätestens 31.12.2024	Neue Stelle
E 11.....	5,0	-	-			Neue Stelle
E 8.....	8,0	-	-			Neue Stelle
E 6.....	5,0	-	-			Neue Stelle
E 5.....	35,0	-	-			Neue Stelle
Zusammen.....	743,0	12,0	696,0			

## 0634 Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	12,0	13,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
A 14.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	7,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-
A 12 .....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	10,0	8,0	8,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	10,5	9,0	4,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	73,5	70,0	60,0	3,5	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	1,0
<b>Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer</b>												
W 3.....	4,0	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
W 2.....	19,0	15,0	15,0	3,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen.....	23,0	18,0	18,0	4,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Insgesamt.....	96,5	88,0	78,0	7,5	-	-	-	-	1,0	1,0	2,0	1,0

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	5,0	5,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	9,0	9,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	14,5	14,5	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	44,5	44,5	52,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### Haushaltsvermerk:

#### Zu Titel 422 01

##### 1. Zu A 14:

Zusätzlich darf eine Planstelle mit einer hauptamtlichen Lehrkraft besetzt werden.

##### 2. Zu W 3 und W 2:

Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 3 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen und Leerstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.

##### 3. Zu W 3 und W 2:

Die Planstellen dürfen mit Lehrkräften der Besoldungsordnung A besetzt werden.

#### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 01

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A10; 3,0 A8; 1,0 A7; 2,0 A6m (Zusammen: 7,0).

Daneben werden 204,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

**Zu A 15:**

Davon 9 Lehrkräfte

**Zu A 14:**

Davon 5 Lehrkräfte

**Zu A 13g:**

Davon 2,0 Lehrkräfte

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E10; 3,0 E8; 1,0 E7; 2,0 E6 (Zusammen: 7,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

A 15.....	1,0	1,0	1.3	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Bundeskademie für Sicherheitspolitik
Zusammen.....	3,0	3,0	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	4,0	4,0		

**Zu Titel 428 01**

Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	---

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

				<b>ku</b>	
				1. <b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>	
				1.5 in Bes.-Gr. A 7	
A 8.....	0,5	-	0,5	1.5.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
A 8.....	1,0	-	-	1.7 in Entgeltgruppe E 5	Aufnahme des Vermerks
A 7.....	-	-	1,0		Wegfall des Vermerks
A 6 m.....	1,0	-	1,0		-
Zusammen.....	2,5	-	2,5		

				<b>kw</b>	
				1. <b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>	
				1.1 -	
A 8.....	2,0	-	-	1.1.2 Verwaltung	Aufnahme des Vermerks
A 7.....	-	-	2,0		Wegfall des Vermerks
A 6 m.....	1,0	-	1,0		-
A 8.....	1,0	-	1,0	1.2 schwerbehindert	-
				2. <b>kw</b>	
				2.3 -	
A 9 m.....	1,0	-	1,0	2.3.1 Stelleneinsparung HG 2011	-
A 8.....	0,5	-	0,5	2.3.2 Stelleneinsparung HG 2012	-
Zusammen.....	5,5	-	5,5		

**Zu Titel 428 01**

				<b>kw</b>	
				1. <b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>	
E 5.....	1,0	-	1,0	1.1 -	-
E 3.....	2,0	-	2,0		-

## 0634 Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 2.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	0,5	-	0,5	1.2	schwerbehindert	-
				1.3	-	
E 11.....	1,0	-	1,0	1.3.1	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	-
E 9.....	1,0	-	1,0			-
E 7.....	1,0	-	1,0			-
				1.4	spätestens 31.12.2017	
E 5.....	1,0	-	1,0	1.4.1	-	-
Zusammen.....	8,5	-	8,5			

### Tgr. 01 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen			
				+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

### **Titel 422 11**

#### **Beamtinnen und Beamte**

A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	0,5	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,5	2,0	2,0	1,5	-	-	-	-	-	-
<b>Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer</b>										
W 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
W 2.....	4,0	3,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	4,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	8,5	6,0	5,0	2,5	-	-	-	-	-	-

#### **Haushaltsvermerk:**

#### **Zu Titel 422 11**

#### **Zu W 3 und W 2:**

Es wird zugelassen, dass die Planstelle der Bes.-Gr. W 3 mit einer Lehrkraft der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.

#### **Erläuterungen:**

#### **Zu Titel 422 11**

#### **Zu A 15:**

Davon 1 Lehrkraft

#### **Zu 13 g:**

Davon 1 Lehrkraft

**Haushaltsvermerk:****Zu Kap. 0635**

Personenbezogene kw-Vermerke gelten als nicht ausgebracht, soweit gleichwertige Planstellen/Stellen aus anderen Gründen eingespart werden.

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

**Titel 422 01****Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	10,0	9,0	4,4	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 11.....	11,0	11,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	3,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 9 m.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	9,0	9,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	60,0	60,0	27,9	-	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen****Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 6).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	9,0	9,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	15,0	15,0	19,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	18,0	18,0	20,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	6,0	6,0	10,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	14,0	14,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	-	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	16,0	16,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	20,0	21,0	21,8	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	3,5	3,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	110,5	111,5	117,1	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
Insgesamt.....	113,5	114,5	121,1	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 B6; 2,0 A14; 2,0 A13h; 0,2 A12; 3,0 A9g (Zusammen: 8,2).

**Zu Titel 428 01****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 AT(B6); 1,0 E14; 3,0 E13; 0,2 E10; 3,0 E9 (Zusammen: 8,2).

## 0635 Bundeszentrale für politische Bildung

### Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung	
				1	2

#### Zu Titel 422 01

A 12.....	1,0	1,0	1.1	<b>Sonstige Beurlaubung</b> Wichtiger Grund analog § 46 BBG
-----------	-----	-----	-----	--

#### Zu Titel 428 01

Zusammen.....	2,0	2,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	---

### Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

#### Zu Titel 428 01

E 3.....	1,0	-	1,0	1.1	<b>kw</b> <b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b> -	-
E 5.....	1,0	-	2,0	2.1	<b>kw</b> -	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	2,0	-	3,0			

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 06**  
**Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
		<b>Besoldungsordnung A und B ohne Polizeivollzugsdienst</b>
B 11	0612	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0612	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
	0624	Präsidentin oder Präsident des Bundeskriminalamtes
	0625	Präsidentin oder Präsident des Bundespolizeipräsidiums
	0615	Präsidentin oder Präsident des Bundesverwaltungsamtes
B 8	0633	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge
	0614	Präsidentin oder Präsident des Statistischen Bundesamtes
B 6	0613	Direktorin oder Direktor bei der Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit - als die leitende Beamtin oder der leitende Beamte -
	0612	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	0629	Präsidentin oder Präsident der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
	0635	Präsidentin oder Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung
	0628	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
	0623	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik
	0624	Vizepräsidentin oder Vizepräsident beim Bundeskriminalamt
	0625	Vizepräsidentin oder Vizepräsident beim Bundespolizeipräsidium
	0615	Vizepräsidentin oder Vizepräsident beim Bundesverwaltungsaamt
B 5	0634	Präsidentin oder Präsident der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
	0625	Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
	0616	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Bundesamts für Kartografie und Geodäsie
B 4	0624	Erste Direktorin oder Erster Direktor beim Bundeskriminalamt
	0625	Präsidentin oder Präsident der Bundespolizeiakademie
	0625	Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
	0633	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge
	0614	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Statistischen Bundesamtes
B 3	0624	Direktorin oder Direktor beim Bundeskriminalamt
	0615	Direktorin oder Direktor beim Bundesverwaltungsaamt
	0614	Direktorin oder Direktor beim Statistischen Bundesamt
	0619	Direktorin oder Direktor des Beschaffungsamtes des Bundesministeriums des Innern
	0618	Direktorin oder Direktor des Bundesinstituts für Sportwissenschaft - als Geschäftsführende Direktorin oder Geschäftsführender Direktor -
	0625	Direktorin oder Direktor im Bundespolizeipräsidium
	0617	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung
	0612, 0613, 0615	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0625	Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
	0629	Vizepräsidentin oder Vizepräsident der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
	0628	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
	0623	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik
B 2	0635	Abteilungsleiterin oder Abteilungsleiter

## 06 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
		3
	0615, 0616, 0623, 0624, 0629, 0633, 0634	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	0634	Direktorin oder Direktor bei der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung als Leiterin oder Leiter eines großen Fachbereichs
	0616	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	0625	Vizepräsidentin oder Vizepräsident einer Bundespolizeidirektion
A 16	0614, 0615, 0616, 0618, 0619, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0635	<b>Leitende Direktorin oder Leitender Direktor</b>
	0615	Leitende Regierungsschuldirektorin oder Leitender Regierungsschuldirektor
	0612, 0613	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0612, 0613, 0614, 0615, 0616, 0617, 0618, 0619, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0634, 0635	<b>Direktorin oder Direktor</b>
	0624	<b>Medizinaldirektorin oder Medizinaldirektor</b>
	0615	Regierungsschuldirektorin oder Regierungsschuldirektor
A 14	0612, 0613, 0614, 0615, 0616, 0617, 0618, 0619, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0634, 0635	<b>Oberrätin oder Oberrat</b>
	0615	Regierungsschulrätin oder Regierungsschulrat
A 13 h	0612, 0613, 0614, 0615, 0616, 0617, 0618, 0619, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0635	<b>Rätin oder Rat</b>
	0615	Studienrätin oder Studienrat
A 13 g+Z	0616, 0619, 0623	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 13 g	0612, 0613, 0614, 0615, 0616, 0619, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0634, 0635	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
	0625	Fachschuloberlehrerin oder Fachschuloberlehrer
A 12	0612, 0613, 0614, 0615, 0616, 0618, 0619, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0634, 0635	<b>Amtsrätin oder Amtsrat</b>
A 11	0612, 0613, 0614, 0615, 0616, 0619, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0634, 0635	<b>Amtfrau oder Amtmann</b>
A 10	0612, 0614, 0615, 0616, 0619, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0634, 0635	<b>Oberinspektorin oder Oberinspektor</b>
A 9 g	0612, 0614, 0615, 0616, 0619, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0635	<b>Inspektorin oder Inspektor</b>

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 9 m+Z	0612, 0614, 0615, 0616, 0619, 0623, 0624, 0625, 0628, 0633, 0634	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 9 m	0612, 0614, 0615, 0616, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0634, 0635	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 8	0612, 0614, 0615, 0616, 0619, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0634, 0635	<b>Hauptsekretärin oder Hauptsekretär</b>
A 7	0612, 0614, 0615, 0616, 0619, 0623, 0624, 0625, 0629, 0633, 0634, 0635	<b>Obersekretärin oder Obersekretär</b>
A 6 m	0612, 0614, 0615, 0619, 0623, 0624, 0625, 0628, 0629, 0633, 0634	<b>Sekretärin oder Sekretär</b>
A 6 e	0612, 0614, 0615, 0624, 0628, 0633, 0635	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 5	0612, 0614, 0615, 0624, 0625, 0628, 0633, 0635	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 4	0612, 0614, 0624	<b>Amtsmeisterin oder Amtsmeister</b>
A 2/3	0612, 0614, 0624	<b>Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe</b>
	0612, 0614, 0624	<b>Oberamtsgehilfin oder Oberamtsgehilfe</b>
B 6	0624 0625	<b>Besoldungsordnung A und B Polizeivollzugsdienst</b> Vizepräsidentin oder Vizepräsident beim Bundeskriminalamt
B 5	0612 0625	Inspekteurin oder Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
B 4	0625 0625	Präsidentin oder Präsident der Bundespolizeiakademie Präsidentin oder Präsident einer Bundespolizeidirektion
B 3	0624 0625 0612	Direktorin oder Direktor beim Bundeskriminalamt Direktorin oder Direktor beim Bundespolizeipräsidium Direktorin oder Direktor in der Bundespolizei
B 2	0625	Vizepräsidentin oder Vizepräsident einer Bundespolizeidirektion
A 16	0612, 0624 0612, 0625	Leitende Kriminaldirektorin oder Leitender Kriminaldirektor Leitende Polizeidirektorin oder Leitender Polizeidirektor
A 15	0624 0624 0628 0612 0625 0628 0612, 0625, 0628	<b>Kriminaldirektorin oder Kriminaldirektor</b> <b>Medizinaldirektorin oder Medizinaldirektor</b> <b>Polizeidirektorin oder Polizeidirektor</b> Kriminaldirektorin oder Kriminaldirektor Medizinaldirektorin oder Medizinaldirektor Oberstleutnant Polizeidirektorin oder Polizeidirektor
A 14	0624, 0612 0625 0612, 0625	<b>Kriminaloberrätin oder Kriminaloberrat</b> Medizinaloberrätin oder Medizinaloberrat Polizeioberrätin oder Polizeioberrat

## 06 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 13 h	0624, 0612	<b>Kriminalrätin oder Kriminalrat</b>
	0625	Medizinalrätin oder Medizinalrat
	0612, 0625	Polizeirätin oder Polizeirat
A 13 g	0612, 0624	Erste Kriminalhauptkommissarin oder Erster Kriminalhauptkommissar
	0612, 0625	Erste Polizeihauptkommissarin oder Erster Polizeihauptkommissar
A 12	0612, 0624	Kriminalhauptkommissarin oder Kriminalhauptkommissar
	0612, 0625	Polizeihauptkommissarin oder Polizeihauptkommissar
A 11	0612, 0624	Kriminalhauptkommissarin oder Kriminalhauptkommissar
	0612, 0625	Polizeihauptkommissarin oder Polizeihauptkommissar
A 10	0624	Kriminaloberkommissarin oder Kriminaloberkommissar
	0625	Polizeioberkommissarin oder Polizeioberkommissar
A 9 g	0624	Kriminalkommissarin oder Kriminalkommissar
	0625	Polizeikommissarin oder Polizeikommissar
A 9 m+Z	0612, 0625	Polizeihauptmeisterin oder Polizeihauptmeister
A 9 m	0625	Polizeihauptmeisterin oder Polizeihauptmeister
A 8	0625	Polizeiobermeisterin oder Polizeiobermeister
A 7	0625	Polizeimeisterin oder Polizeimeister
<b>Besoldungsordnung C oder W</b>		
W 3	0624, 0625, 0634	Professorin oder Professor
W 2	0624, 0625, 0634	Professorin oder Professor

**Anlage zu Kapitel 0603**  
**Zuwendungsempfänger**

---

**Stellenübersichten**  
**der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0603**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

684 03            1.1            DRK-Suchdienste Hamburg und München mit Amtlichem Auskunftsbüro

                    1.2            Kirchlicher Suchdienst mit 2 Heimatortskarteien

**Tgr. 05**            **Förderung der Deutschen Volksgruppe in Nordschleswig**

687 50            Bund deutscher Nordschleswiger

## 0603 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellenübersicht						
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen		
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

### Zu Titel 684 03

1.1 DRK-Suchdienste Hamburg und München mit Amtlichem Auskunftsbüro

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 14.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-
E 11.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	23,0	24,0	23,0	-	-	-	-
E 8.....	24,0	24,0	23,0	-	-	-	-
E 6.....	21,0	23,0	20,0	-	-	-	-
E 5.....	29,0	36,0	26,0	-	-	-	-
E 3.....	30,0	31,0	28,0	-	-	-	-
Zusammen.....	149,0	160,0	139,0	-	-	-	-

1.2 Kirchlicher Suchdienst mit 2 Heimatortskarteien

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 9.....	17,0	17,0	14,7	-	-	-	-
E 8.....	14,0	14,0	10,0	-	-	-	-
E 6.....	11,0	11,0	11,2	-	-	-	-
E 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	47,0	47,0	39,9	-	-	-	-

### Tgr. 05 - Förderung der Deutschen Volksgruppe in Nordschleswig

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellenübersicht						
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen		
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

### Zu Titel 687 50

Bund deutscher Nordschleswiger

#### Tarifliche Angestellte

obere.....	29,0	29,0	29,0	-	-	-	-
mittlerer Dienst.....	185,0	185,0	185,5	-	-	-	-

**Anlage zu Kapitel 0603**  
**Zuwendungsempfänger**

<b>Stellenübersicht</b>							
<b>Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen</b>	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare						Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8
untere.....	64,3	64,3	63,3	-	-	-	-
Zusammen.....	278,3	278,3	277,8	-	-	-	-
<b>Arbeiterinnen und Arbeiter</b>							
MTArb.....	49,3	49,3	49,8	-	-	-	-
Insgesamt.....	327,6	327,6	327,6	-	-	-	-

# Entwurf

zum

## Bundeshaushaltsplan 2016

### Einzelplan 07

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan .....	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	4
0701	Verbraucherpolitik.....	5
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	10
0710	Sonstige Bewilligungen.....	11
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	18
0711	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	19
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	20
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	23
0712	Bundesministerium.....	28
0713	Bundesgerichtshof.....	34
0714	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	39
0715	Bundesverwaltungsgericht.....	44
0716	Bundesfinanzhof.....	48
0717	Bundespatentgericht.....	52
0718	Bundesamt für Justiz.....	56
0719	Deutsches Patent- und Markenamt.....	62
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	68
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	70
	Personalhaushalt.....	73

## 07 Vorwort

---

### Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) ist in erster Linie ein Gesetzgebungsministerium und es berät die anderen Bundesministerien bei der Vorbereitung ihrer Rechtsetzungsvorhaben. Es erarbeitet Gesetz- und Verordnungsentwürfe im Bereich seiner Federführung. Innerhalb der Bundesregierung ist das BMJV vor allem für die "klassischen" Bereiche des Rechts federführend. Hierzu zählen das Bürgerliche Recht, das Handels- und Wirtschaftsrecht, das Strafrecht und die Prozessrechte.

Das BMJV verantwortet innerhalb der Bundesregierung seit Beginn der 18. Legislaturperiode auch den Bereich der Verbraucherpolitik. Verbraucherpolitik verfolgt das Ziel, für die Verbraucherinnen und Verbraucher sichere und selbstbestimmte Handlungsmöglichkeiten zu schaffen. Um das strukturelle Ungleichgewicht zwischen Wirtschaft und Verbrauchern zu reduzieren, setzt das BMJV auf Transparenz, Verständlichkeit und Vergleichbarkeit der Angebote. Erreicht werden soll dies durch Rechtsvorschriften, die die Marktposition der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken, Irreführung und Täuschung verbieten und Sicherheit gewährleisten. Weitere wichtige Instrumente neben der Rechtsetzung und der Rechtsdurchsetzung sind die Förderung von Verbraucherinformation und Verbraucherbildung sowie die Begleitung von Dialogprozessen zwischen den verschiedenen Akteuren.

Darüber hinaus ist das BMJV ebenso wie das Bundesministerium des Innern als Verfassungsressort bei verfassungsrechtlichen Fragen sowie in Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht immer zu beteiligen. Das BMJV hat auch die Aufgabe, die Gesetz- und Verordnungsentwürfe aller anderen Bundesministerien sowie zwischenstaatliche Vereinbarungen

auf ihre Vereinbarkeit mit dem Verfassungsrecht, Völkerrecht, Europarecht und Bundesrecht zu überprüfen, bevor die Entwürfe von der Bundesregierung beschlossen werden. Die Prüfung erstreckt sich auch auf die Rechtsetzungstechnik und die Verwendung einer einheitlichen, möglichst klaren Rechtssprache.

Rechtspolitische Entscheidungen werden aufgrund der fortschreitenden Integration Europas in verstärktem Maße in Brüssel getroffen. Die Fachreferate des Ministeriums wirken daher in ihren jeweiligen Bereichen an der Rechtsetzung auf EU-Ebene mit.

Das BMJV begleitet zudem die Vorbereitungen zur Wahl der Richterinnen und Richter des Bundesverfassungsgerichts. Außerdem bereitet das Ministerium die Wahl der Richterinnen und Richter an den drei obersten Gerichtshöfen des Bundes im Zuständigkeitsbereich des BMJV vor, also am Bundesgerichtshof, Bundesverwaltungsgericht und Bundesfinanzhof.

Zu den Verwaltungsaufgaben des BMJV gehört es, die organisatorischen, haushaltsmäßigen, personellen und infrastrukturellen Voraussetzungen für die Arbeit des Ministeriums und der zu seinem Geschäftsbereich gehörenden Bundesgerichte und -behörden zu schaffen sowie die Dienstaufsicht über die Bundesgerichte sowie die Dienst- und Fachaufsicht über die Behörden im Geschäftsbereich wahrzunehmen. Bei Beschwerden nach dem Bundeszentralregistergesetz gegen Bescheide des Bundesamtes für Justiz ist das BMJV "Rechtsmittelinstanz". Darüber hinaus ist das BMJV auch Herausgeber der amtlichen Verkündungsblätter des Bundes (Bundesgesetzblatt und Bundesanzeiger).

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Einzelplans

Der Einzelplan 07, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, ist im Wesentlichen ein Verwaltungshaushalt, der in besonderer Weise geprägt ist durch einen hohen Anteil an Personal- und damit zusammenhängenden Verwaltungsausgaben.

Die Ausgaben des Ministeriums werden in Kapitel 0712 veranschlagt.

Die Programmausgaben für den Bereich "Verbraucherpolitik", mit denen u. a. die Stiftung Warentest und die Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. sowie Maßnahmen zur Information der Verbraucherinnen und Verbraucher finanziert werden, sind in Kapitel 0701 etatisiert. Die übrigen Fach- und Programmausgaben des Einzelplans sind in Kapitel 0710 "Sonstige Bewilligungen" zusammengefasst.

Die Aufgabenschwerpunkte im Geschäftsbereich des Ministeriums verteilen sich wie folgt:

Zum Zuständigkeitsbereich des BMJV gehören drei der insgesamt fünf obersten Gerichtshöfe des Bundes, nämlich der Bundesgerichtshof, das Bundesverwaltungsgericht und der Bundesfinanzhof. Die Grundlage für ihre Tätigkeit findet sich in Artikel 95 des Grundgesetzes. Sie sind in Kapitel 0713, Kapitel 0715 und Kapitel 0716 veranschlagt.

Das auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes in Patent- und Markensachen erstinstanzlich entscheidende Bundespatentgericht wird in Kapitel 0717 abgebildet.

Dem Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof obliegt u. a. die Mitwirkung an den Revisions- und Beschwerdeverfahren vor den Strafsenaten des Bundesgerichtshofes sowie die erinstanzliche Strafverfolgung von Delikten gegen die innere und äußere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland. Die für seine Tätigkeit erforderlichen Haushaltsmittel sind in Kapitel 0714 veranschlagt.

Das Bundesamt für Justiz nimmt zentrale justizielle Aufgaben des Bundes wahr (insbesondere im Bereich des Registerwesens, des internationalen Rechtsverkehrs und der Ordnungswidrigkeiten). Zu diesen Aufgaben zählen u. a. auch die einer „Zentralen Behörde“ in Auslandsunterhaltsangelegenheiten und nach Maßgabe des Internationalen Familienrechtsverfahrensgesetzes. Die Behörde bildet das Kapitel 0718.

Als alleinige nationale Behörde auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes nimmt das Deutsche Patent- und Markenamt die hieraus entstehenden Aufgaben für die Bundesrepublik Deutschland wahr und leistet damit einen wichtigen Beitrag, den in der Verfassung garantierten Schutz des geistigen Eigentums zu gewährleisten. Die Veranschlagung erfolgt in Kapitel 0719.

<b>Überblick zum Einzelplan 07</b>	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
------------------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	524 350	488 350	+36 000	521 520
Übrige Einnahmen.....	284	284	-	5 690

Gesamteinnahmen.....	524 634	488 634	+36 000	527 210
----------------------	---------	---------	---------	---------

**Ausgaben**

Personalausgaben.....	478 789	468 771	+10 018	444 998
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	145 239	135 830	+9 409	31 004
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	94 764	80 610	+14 154	1 192
Ausgaben für Investitionen.....	17 439	10 241	+7 198	12 303
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-

Gesamtausgaben.....	736 231	695 452	+40 779	44 499	638 682
davon flexibilisiert.....	460 354	436 151	+24 203	43 893	404 348
davon nicht flexibilisiert.....	275 877	259 301	+16 576	606	234 334

**Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	355 034	344 376	+10 658	685	327 702
Aus Hauptgruppe 5.....	87 825	81 478	+6 347	30 904	66 781
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	56	56	-	1	54
Aus Hauptgruppe 7.....	861	371	+490	4 186	999
Aus Hauptgruppe 8.....	16 578	9 870	+6 708	8 117	8 812

Zusammen.....	460 354	436 151	+24 203	43 893	404 348
---------------	---------	---------	---------	--------	---------

**Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016**

Verpflichtungsermächtigung.....	14 117 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	8 979 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 994 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 144 T€

## 07 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

---

### **Haushaltsvermerk: - Ausgaben**

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 07 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0711 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0711 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

### **Allgemeine Erläuterungen:**

#### **Ist-Angaben:**

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorräten weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

#### **Ausgabereste:**

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

#### **Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

#### **Personalausgaben:**

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

#### **Angewandte Kurse:**

1 CHF = 0,94100 €.

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt im Kapitel "Verbraucherpolitik" ist die Information der Verbraucherinnen und Verbraucher (Titel 684 03) sowie die Forschung (Titel 544 01) und die Förderung von Innovation im Bereich des wirtschaftlichen Verbraucherschutzes (Titel 686 01). Außerdem ist hier

der Zuschuss an die Vertretung der Verbraucher, Verbraucherzentrale Bundesverband e. V., (Titel 684 01) sowie der Zuschuss an die Stiftung Warentest (Titel 684 02) veranschlagt.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Ein Kernanliegen der Verbraucherpolitik des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz ist der Schutz der wirtschaftlichen Interessen der Verbraucherinnen und Verbraucher und die Gewährleistung einer angemessenen Interessenvertretung. Diese Ziele werden durch gesetzgeberische und administrative Maßnahmen sowie durch Maßnahmen der Verbraucherinformation und Verbraucherbildung verfolgt.

Ziel der Information der Verbraucherinnen und Verbraucher ist es, im Wege der Projektförderung die Position der Verbraucherinnen und Verbraucher auf den Märkten sowie ihre Kompetenz zu stärken. Dazu gehört insbesondere auch die Vermittlung unabhängiger Informationen zu den Verbraucherrechten und ihrer Durchsetzung, zum Umgang mit Informationen und Medien sowie zur Verbesserung der Finanzkompetenzen.

Die Vertretung der Verbraucher, der Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv), wird zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben institutionell gefördert. Ziele des vzbv sind es, die Verbraucherinteressen wahrzunehmen und den Verbraucherschutz insgesamt zu fördern. Der Förderung kommt im Bereich des wirtschaftlichen Verbraucherschutzes eine besondere Bedeutung zu, da hier mangels staatlicher Vollzugszuständigkeit den Verbraucherinnen und Verbrauchern in den weit überwiegenden Fällen die eigenverantwortliche Durchsetzung ihrer Rechtsansprüche selbst obliegt.

Mit dem Zuschuss an die Stiftung Warentest unterstützt der Bund die 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründete Stiftung, um den Verbraucherinnen und Verbrauchern durch vergleichende Tests von Waren und Dienstleistungen eine unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten.

Überblick zum Kapitel 0701	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	-

#### Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 037	637	+400	100	342
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	34 777	30 453	+4 324	500	23 880
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	35 814	31 090	+4 724	600	24 222
davon nicht flexibilisiert.....	35 814	31 090	+4 724	600	24 222

#### Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016

Verpflichtungsermächtigung.....	11 705 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	8 025 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 140 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	540 T€

## 0701 Verbraucherpolitik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

**119 99** Vermischte Einnahmen  
-059

#### Übrige Einnahmen

**381 03** Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

### Ausgaben

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165	1 037	637	342
--	-------	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 800 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
685 01 und 686 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **1 500 T€** mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 01.

Haushaltsjahr 2017..... 800 T€  
Haushaltsjahr 2018..... 500 T€  
Haushaltsjahr 2019..... 200 T€

Erläuterungen:

Das BMJV bedarf zur Lösung seiner politischen und administrativen Aufgaben wissenschaftlicher Entscheidungshilfe.

Diese kann in manchen Fällen nicht im notwendigen Umfang von den Ressortforschungseinrichtungen geliefert werden. Es ist daher erforderlich, Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsaufträge an Stellen außerhalb der Bundesverwaltung, in Ausnahmefällen auch an Stellen innerhalb der nicht dem Epl. 07 zuzuordnenden Bundesverwaltung zu vergeben. Aus diesem Titel können auch Zuwendungen gewährt werden.

<b>Titel Funktion</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Soll 2016</b> 1 000 €	<b>Soll 2015 Reste 2015</b> 1 000 €	<b>Ist 2014</b> 1 000 €
---------------------------	------------------------	---------------------------------	--	--------------------------------

### **Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

684 01 Zuschüsse an die Vertretung der Verbraucher -059	11 086	10 779	9 524
--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

<b>Adresse und Bezeichnung</b>	Finanzierungs- anteil in Prozent		<b>Soll 2016</b>	<b>Soll 2015</b>	<b>Ist 2014</b>
	<b>mit</b>	<b>ohne</b>			
	<b>Eigenmittel</b>		<b>1 000 €</b>	<b>1 000 €</b>	<b>1 000 €</b>
1	2	3	4	5	6

### **Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

Bundesverband der Verbraucherzentralen und -verbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv) -..... - aus Kap. 0701 Tit. 684 01	98,10	100,00	11 086	10 779	9 494
---	-------	--------	--------	--------	-------

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0701.

Der Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv) - wurde mit Sitz in Berlin am 1. November 2000 gegründet. Er verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und hat die Aufgabe, Verbraucherinteressen wahrzunehmen, den Verbraucherschutz zu fördern, die Stellung des Verbrauchers in der sozialen Marktwirtschaft zu stärken und zur Verwirklichung einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

#### **Zu Spalte 6:**

Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2015 zurückgezahlten, in 2014 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

684 02 Zuschuss an die Stiftung Warentest -059	5 000	5 000	5 500
---	-------	-------	-------

684 03 Information der Verbraucherinnen und Verbraucher -059	16 842	12 668 500	7 012
---	--------	---------------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 8 285 T€  
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 6 285 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Gefördert werden können Projekte und sonstige Maßnahmen von bundesweiter Bedeutung im Rahmen der Verbraucherpolitik zur Information der Verbraucherinnen und Verbraucher einschließlich Maßnahmen zur Stärkung der Verbraucherposition sowie Maßnahmen der Verhaltens- und Verhältnisprävention.

Die Projekte und Maßnahmen umfassen insbesondere Fragestellungen zu wirtschaftlichen und rechtlichen Interessen der Verbraucherinnen und Verbraucher, zu nachhaltigem Konsum sowie zur Förderung der Verbraucherinteressen bei der Normung.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Projekte und Maßnahmen.

Ausgaben dürfen auch für die fachbezogenen Personal- und Sachaufwendungen der Projektträger geleistet werden.

Es sollen in erster Linie unmittelbar an die Verbraucherinnen und Verbraucher gerichtete Projekte und Maßnahmen von Einrichtungen der Verbraucherinformation und -vertretung unterstützt werden. Daneben können auch Veranstaltungen oder Materialien gefördert werden, die sich primär an Multiplikatoren richten. Es können zudem eigene Informationsmaßnahmen des Ministeriums finanziert werden.

## 0701 Verbraucherpolitik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 03

Für Fachinformationen sind 3 500 T€ vorgesehen.

685 01 Förderung der Verbraucherwissenschaften -165	-	225	300
--	---	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
544 01 und 686 01.

686 01 Förderung von Innovationen im Bereich des Verbraucherschutzes -059	1 561	1 561	1 429
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	1 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	800 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
544 01 und 685 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **1 500 T€** mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 544 01.

Haushaltsjahr 2017.....	800 T€
Haushaltsjahr 2018.....	500 T€
Haushaltsjahr 2019.....	200 T€

Erläuterungen:

Im Rahmen der Zweckbestimmung des Titels können auch Vorhaben - einschließlich wissenschaftlicher Betreuung und Ergebnispräsentation - der Bundesforschungsinstitute gefördert werden.

Aus dem Titelansatz dürfen auch Personal- und Sachkosten der Projektträger geleistet werden.

687 01 Bilaterale technische Zusammenarbeit mit dem Ausland auf dem Gebiet -059 des Verbraucherschutzes	288	220	115
--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....	420 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	140 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	140 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	140 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nach Beendigung der Projektarbeit für das Projekt angeschaffte Vermögensgegenstände an die beratene Einrichtung unentgeltlich abgegeben werden können.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben darf auch eine Vergütung an ein Unternehmen gezahlt werden, das das BMJV bei Vorbereitung, Vergabe und Kontrolle der Maßnahme unterstützt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Besondere Finanzierungsausgaben**

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

## 0701 Anlage 1 Wirtschaftspläne

---

### Anlage zu Kapitel 0701 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 684 01

Bundesverband der Verbraucherzentralen und -verbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv) -

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>11 300</b>	<b>10 993</b>	<b>9 814</b>
1.1 Personalausgaben.....	6 696	6 143	5 356
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 131	4 395	4 068
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	191	191	190
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	282	264	200
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>11 300</b>	<b>10 993</b>	<b>9 814</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	214	214	320
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>11 086</b>	<b>10 779</b>	<b>9 494</b>
aus Kap. 0701 Tit. 684 01.....	11 086	10 779	9 494
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	10 021	525	1 508

---

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig. Zu Spalte 4: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2015 zurückgezahlten, in 2014 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

## Vorbemerkung

Das Kapitel "Sonstige Bewilligungen" enthält einzelne Fachausgaben, die nicht die Veranschlagung in einem gesonderten Fachkapitel rechtfertigen.

Einen Schwerpunkt bilden hier die Ausgaben der Deutschen Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. im Rahmen ihrer Beratungshilfe für den Aufbau von Demokratie und Marktwirtschaft sowie die auf den Bund entfallenden Kosten der Deutschen Richterakademie in Trier bzw. Wustrau.

Daneben sind in diesem Kapitel auch Ausgaben für überregionale Einrichtungen im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung sowie die Ausgaben für Mitgliedsbeiträge in internationalen Organisationen und Vereinen veranschlagt.

Überblick zum Kapitel 0710	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	26	26	-		38
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	26	26	-		38
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	263	197	+66	291	551
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	17 267	12 544	+4 723	6	12 885
Ausgaben für Investitionen.....	70	40	+30		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	17 600	12 781	+4 819	297	13 436
davon flexibilisiert.....	333	237	+96	291	551
davon nicht flexibilisiert.....	17 267	12 544	+4 723	6	12 885

## 0710 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -059	26	26	38
-------------------------------------	----	----	----

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Grundstücke in Hamburg, Am Internationalen Seegerichtshof 1, nebst Erstaussstattung mit Mobiliar dem Internationalen Seegerichtshof für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen werden.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Grundstücke in München, Cincinnatistr. 64, nebst Erstaussstattung mit Mobiliar dem Einheitlichen Patentgericht für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen werden.

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Zuweisung für Kosten der Deutschen Richterakademie -153	2 036	2 018	2 338
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Tagungsstätte Trier.....	1 085
2. Tagungsstätte Wustrau.....	951
Zusammen.....	2 036

Die Deutsche Richterakademie ist eine von Bund und Ländern gemeinsam getragene Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz für die Tagungsstätte Trier und des Landes Brandenburg für die Tagungsstätte Wustrau. Sie dient der überregionalen Fortbildung der Richterinnen und Richter aller Gerichtszweige und der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in ihren Fachgebieten und soll ihnen Kenntnisse und Erfahrungen über politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und andere wissenschaftliche Entwicklungen vermitteln. Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung von 1993 entfällt auf den Bund ein Anteil von 50 Prozent der nicht gedeckten laufenden Kosten.

## Sonstige Bewilligungen 0710

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

632 05 Zuschuss zu den Kosten der Kriminologischen Zentralstelle  
-059

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss zu den laufenden Kosten der Kriminologischen Zentralstelle e. V. (KrimZ), Wiesbaden.....	384
2. Zuschuss zu den laufenden Kosten der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter, Wiesbaden (OP-CAT).....	180
Zusammen.....	564

Die Kriminologische Zentralstelle e. V. soll als überregionale Einrichtung im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung die praxisbezogene kriminologische Forschung in der Bundesrepublik Deutschland intensivieren und koordinieren. Träger der Stelle sind über die Justizressorts die Länder und der Bund.

Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung vom 5. November 1993 entfällt auf den Bund ein Anteil von 50 Prozent der nicht gedeckten laufenden Kosten.

Die Kriminologische Zentralstelle e. V. wird darüber hinaus im Rahmen des Vollzugs des VN-Übereinkommens gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe vom 10. Dezember 1984 (OP-CAT) insoweit tätig, als sie die danach einzurichtende "Nationale Stelle zur Verhütung von Folter" verwaltungsmäßig unterstützt. Bund und Länder teilen sich die Kosten; auf den Bund entfällt ein Anteil von einem Drittel der Kosten.

681 01 Verleihung von Preisen und Auszeichnungen  
-059

10  
3

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz wird der Fritz-Bauer-Studienpreis für Menschenrechte und juristische Zeitgeschichte finanziert.

684 01 Zuschüsse für überregionale Förderungsmaßnahmen  
-059

178

178

102

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss an die Deutsche Bewährungshilfe e. V. Köln.....	108
2. Zuschuss für überregionale Förderungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Menschenrechte.....	70
3. Jugendgerichtstag (dreijähriger Turnus ab 2017).....	-
Zusammen.....	178

685 01 Zuschüsse zur Förderung justizspezifischer und rechtspolitischer Vorhaben  
-059

840

1 042

754

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss zu den Kosten des jeweiligen Deutschen Juristentages e. V., Bonn (seit 1970 im zweijährigen Turnus).....	55
2. Zuschuss zu den Kosten des Deutschen Richtertages (dreijähriger Turnus ab 2014).....	-

## 0710 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 01

Bezeichnung	1 000 €
3. Zuschuss zu den Kosten des "Präventionsprojekts Dunkelfeld" der Humboldt-Universität zu Berlin.....	585
4. Zuschuss zu den Kosten des "Weimarer Republik e. V.".....	-
5. Sonstige.....	200
Zusammen.....	840

685 02 Zuschuss zur Erhöhung des Stiftungsvermögens der Bundesstiftung  
-249 Magnus Hirschfeld

685 03 Überregionale Einrichtungen im Interesse von Gesetzgebung, Recht-  
-059 sprechung und Verwaltung

### Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministerrums der Finanzen.

### Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Institut für Ostrecht München e. V., Regensburg..... - aus Kap. 0710 Tit. 685 03	72,13	75,00	551	549	471
1.2 Deutsche Sektion der Internationalen Juristenkommission e. V., Karlsruhe..... - aus Kap. 0710 Tit. 685 03	67,73	100,00	51	51	43
Zusammen .....			602	600	514
- Summe Tit. 685 03 .....			602	600	514

### Projektförderung

2.2 Servicebüro der Deutschen Bewährungshilfe e. V. in Köln für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktenschlichtung, Köln.....	173	168	168
2.3 Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention, Bonn.....	60	60	57
2.4 Deutsche Verbindungsstelle für Schlichtung beim Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e. V., Kehl.....	210	210	198
Zusammen .....	443	438	423
<b>Insgesamt</b> .....	<b>1 045</b>	<b>1 038</b>	<b>937</b>
- Summe Tit. 685 03 .....	1 045	1 038	937

### Zu Spalte 6:

Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2015 zurückgezahlten, in 2014 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0212 Tit. 685 02.

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 0212 Tit. 685 02.

685 04 Beteiligung des Bundes an den Kosten für die Aufnahme der weißen  
-059 Karteikarten in das Zentrale Testamentsregister bei der Bundesnotarkammer (Betriebskosten)

### Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

## Sonstige Bewilligungen 0710

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 01 Beiträge an internationale Organisationen sowie Verbände und Vereine 493 409 273  
-059

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen und Ausschüttungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Internationales Institut für die Vereinheitlichung des Privatrechts in Rom (Unidroit).....	5,57	-	127	-	127
Rechtsgrundlage: völkerrechtl. Vertrag Zweck: Mitwirkung bei der Vereinheitlichung des Privatrechts und internationalen Privatrechts					
2. Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) in Genf.....	0,20	1 139 CHF	1 072	-	1 072
Rechtsgrundlage: mehrere völkerrechtliche Verträge Zweck: Sicherung deutscher Schutzrechte in den Mitgliedstaaten					
3. Ständiges Büro der Haager Konferenz für internationales Privatrecht in Den Haag.....	5,97	-	232	20	252
Rechtsgrundlage: völkerrechtl. Vertrag Zweck: Mitwirkung bei der Vereinheitlichung des internationalen Privatrechts, insbesondere innerhalb der westeuropäischen Staaten					
4. Sonstige (10 Institutionen).....		29	-	29	
abzüglich Rückenannahmen (WIPO).....		-983	-	-983	
abzüglich Rückenannahmen Sonstiges.....		-4	-	-4	
Zusammen.....		473	20	493	
Differenzen durch Rundung möglich					

687 02 Beitrag zu den laufenden Kosten des Internationalen Seegerichtshofs 1 119 863 1 012  
-059

Haushaltsvermerk:

Erstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Internationaler Seegerichtshof in Hamburg.....	10,58	-	1 119	-	1 119
Rechtsgrundlage: völkerrechtlicher Vertrag Zweck: Rechtsprechung im Rahmen des Seerechtsübereinkommens (SRÜ) der Vereinten Nationen					

## 0710 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 03 Beitrag zu den laufenden Kosten des Einheitlichen Patentgerichts  
-059 5 500 950 -

Haushaltsvermerk:

Erstattungen fließen den Ausgaben zu.

687 88 Beratungshilfe für den Aufbau von Demokratie und Marktwirtschaft  
-029 5 467 4 623 4 522

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
2. Der Zuwendungsempfänger darf überjährig eine Liquiditätsreserve zur Aufrechterhaltung seines Zweckbetriebs bis zur Höhe von 400 T€ bilden. Diese wird nicht auf die Zuwendungen des Bundes angerechnet.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.  
(IRZ), Bonn..... 98,04 100,00 5 467 4 623 4 522  
- aus Kap. 0710 Tit. 687 88

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0710.

Die Beratungshilfe auf dem Gebiet des Rechts, insbesondere im Bereich der Gesetzgebung und des Aufbaus der Rechtspflege erfolgt durch die Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 5.....	263	197 291	551
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	70	40	-
Zusammen.....	333	237 291	551

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-059 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung 56 10 -

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-059 187 187 551

## Sonstige Bewilligungen 0710

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -059		20		
F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -059		-	-	-
F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -059 Verwaltungszwecke (ohne IT)		70	20	-
F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -059 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik		-	20	-

## 0710 Anlage 1 Wirtschaftspläne

---

### Anlage zu Kapitel 0710 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 687 88

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>5 576</b>	<b>4 810</b>	<b>4 875</b>
1.1 Personalausgaben.....	2 654	2 502	2 398
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 852	2 298	2 448
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	70	10	29
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>5 576</b>	<b>4 810</b>	<b>4 875</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	109	187	353
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>5 467</b>	<b>4 623</b>	<b>4 522</b>
aus Kap. 0710 Tit. 687 88.....	5 467	4 623	4 522
nachrichtlich: <b>Projektförderung.....</b>	2 916	100	1 347

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig.

## Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0711 -ausgaben

### Vorbemerkung

Im Kapitel 0711 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Von Bedeutung sind auch die in diesem Kapitel zusammengefassten Ausgaben für Beihilfen aufgrund der Beihilfenvorschriften sowie Ausgaben für Veröffentlichung und Dokumentation.

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz als oberste Bundesbehörde ist bei Kapitel 0712 veranschlagt.

Zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz gehören

1. der Bundesgerichtshof (Kapitel 0713),
2. der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof (Kapitel 0714),
3. das Bundesverwaltungsgericht (Kapitel 0715),
4. der Bundesfinanzhof (Kapitel 0716),
5. das Bundespatentgericht (Kapitel 0717),
6. das Bundesamt für Justiz (Kapitel 0718) und
7. das Deutsche Patent- und Markenamt (Kapitel 0719).

Die Aufgaben der vorstehend genannten Gerichte und Behörden sind bei den einzelnen Kapiteln in den Vorbemerkungen dargestellt.

Überblick zum Kapitel 0711	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	60	60	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		5 300
Gesamteinnahmen.....	60	60	-		5 300
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	163 474	159 798	+3 676		148 626
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 729	9 229	-500	4 870	5 480
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	26 795	23 508	+3 287	685	19 939
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	198 998	192 535	+6 463	5 555	174 045
davon flexibilisiert.....	47 431	44 041	+3 390	5 555	36 402
davon nicht flexibilisiert.....	151 567	148 494	+3 073		137 643

## 0711 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben  
-011

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0711 flexibilisierter Bereich, Kap. 0712 flexibilisierter Bereich, Kap. 0713 flexibilisierter Bereich, Kap. 0714 flexibilisierter Bereich, Kap. 0715 flexibilisierter Bereich, Kap. 0716 flexibilisierter Bereich, Kap. 0718 flexibilisierter Bereich und Kap. 0719 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlungen richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bundesanstalt). Die Bundesanstalt hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen  
-011

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

381 07 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben  
-890

(4 647)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 07.

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter

(60)

(60)

119 57 Vermischte Einnahmen  
-018

60

60

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes  
-018

5 300

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

## Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0711 -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.  
Ausgenommen ist Tgr. 57.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0711 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonde- -011 ren Fällen	136	91	94
---	-----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesministers der Justiz und für Verbraucherschutz.....	59 000
1.2 Präsidentin des Bundesgerichtshofs.....	2 500
1.3 Generalbundesanwaltes beim Bundesgerichtshof.....	2 500
1.4 Präsidenten des Bundesverwaltungsgerichts.....	2 500
1.5 Präsidenten des Bundesfinanzhofes.....	2 500
1.6 Präsidentin des Bundespatentgerichts.....	1 500
1.7 Präsidentin des Deutschen Patent- und Markenamtes.....	2 500
1.8 Präsidenten des Bundesamtes für Justiz.....	1 500
1.9 Eurojust.....	1 000
1.10 Verbindungsbeamtin Paris.....	1 000
2. Finanzrichtertag.....	1 500
3. Verabschiedung und Amtseinführung des Generalbundesan- walts.....	8 000
4. Abendempfang Deutscher Juristentag.....	35 000
5. Empfang zum Start des Einheitlichen Patentgerichts.....	15 000
Zusammen.....	136 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

531 02 Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht -187	77	63	43
---	----	----	----

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	804	437	271
--------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

## 0711 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Erläuterungen:

Im Einzelplan 07 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
aus 0711 - 545 01.....	85
Fachinformationen	
aus 0701 - 684 03.....	3 500
0711 - 543 01.....	4 249
aus 0711 - 545 01.....	138

Bezeichnung	1 000 €
Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:	
1. Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	711
2. Bundesgerichtshof.....	4
3. Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	10
4. Bundesverwaltungsgericht.....	10
5. Bundesfinanzhof.....	1
6. Bundespatentgericht.....	8
7. Bundesamt für Justiz.....	30
8. Deutsches Patent- und Markenamt.....	30
Zusammen.....	804

Die Maßnahmen der Bundesregierung auf dem Gebiet der Verbraucherpolitik sollen durch Schrift, Ton und Bild allgemein bekannt gemacht und erläutert werden. Dies soll insbesondere durch Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Schriften und Filmen sowie durch Veröffentlichungen vornehmlich in der Fachpresse geschehen.

Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen  
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht  
-011

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben

(4 500)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 07.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0711  
-ausgaben**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Titelgruppe 57**

Tgr. 57 Versorgung der Beamten sowie der Richterinnen und Richter (150 550) (147 903)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

431 57 Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister und -018 der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen 650 650 824

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

432 57 Versorgungsbezüge -018 128 520 124 873 112 996

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018 3 789 3 789 4 089

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -018 10 10 3

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018 17 361 18 361 18 196

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018 220 220 1 127

## 0711 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	39 719	35 403 685	31 330
Aus Hauptgruppe 5.....	7 712	8 638 4 870	5 072
Zusammen.....	47 431	44 041 5 555	36 402

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	3 274	2 445	2 557
F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	9 100	9 100	9 275
F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	520	370	464
F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	250	200	222
F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	1 952	2 252	1 736

#### Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen für die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0713 Tit. 111 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen für die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0717 Tit. 111 01.
3. Mehrausgaben zu Nr. 8 der Erläuterungen für die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0719 Tit. 111 01.

#### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

#### Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

1. Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	138
2. Bundesgerichtshof.....	232
3. Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	1 300
4. Bundesverwaltungsgericht.....	56
5. Bundesfinanzhof.....	3
6. Bundespatentgericht.....	18
7. Bundesamt für Justiz.....	91
8. Deutsches Patent- und Markenamt.....	114
Zusammen.....	1 952

#### Zu 2.:

Kosten für Entschädigungen in Sachen des Dienstgerichts des Bundes sowie der berufsständischen Beisitzer sind hier mitveranschlagt.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0711  
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 01

**Zu 8.:**

*Kosten für Auslagen in patentamtlichen Verfahren und in Verfahren vor Schiedsstellen sind hier mitveranschlagt.*

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 750 623 153  
-011

*Erläuterungen:*

*Kosten für die Inanspruchnahme von Sachverständigen bei speziellen Fachfragen, die im Zusammenhang mit gesetzgeberischen oder sonstigen Maßnahmen des Ministeriums geklärt werden müssen.*

Bezeichnung	1 000 €
<i>Für die Ausgaben der nachfolgenden Behörden:</i>	
1. Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	164
2. Deutsches Patent- und Markenamt.....	106
3. Sachverständigenrat für Verbraucherfragen nebst Geschäftsstelle BMJV.....	480
Zusammen.....	750

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen 211 211 206  
-011

F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen 4 249 5 178 2 659  
-011

*Haushaltsvermerk:*

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0719 Tit. 111 01.
2. Einnahmen aus den in den Erläuterungen zu Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 aufgeführten Veröffentlichungen und dem Schriftenvertrieb fließen den Ausgaben zu den Erläuterungen Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Daten und Veröffentlichungen sowie für deren Abruf erforderliche Software zum gewerblichen Rechtsschutz zu Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 der Erläuterungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial zu Nr. 10 und 11 der Erläuterungen gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
<i>Veröffentlichungen des DPMA</i>	
1. Herstellung von Offenlegungsschriften und Patentschriften.....	1 823
2. Veröffentlichung von Übersetzungen.....	500
3. Herstellung von Patentblättern.....	90
4. Herstellung des Markenblattes.....	750
5. Herstellung des Geschmacksmusterblattes.....	500
6. Herstellung des Blattes für Patent-, Muster- und Zeichenwesen..	-
7. Internationale Patentklassifikation.....	25
8. Internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen....	5

## 0711 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

Bezeichnung	1 000 €
9. Internationale Klassifikation für gewerbliche Muster und Modelle	3
Weitere Veröffentlichungen	
10. Veröffentlichungen des BMJV.....	550
11. Veröffentlichungen des BfJ.....	3
Zusammen.....	4 249

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011	550	374	318
--	-----	-----	-----

### Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0712 Tit. 271 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 7 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0718 Tit. 271 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden und dass Gegenstände, die aus diesen Ausgaben beschafft worden sind, nach Beendigung der Messen oder Ausstellungen mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen an das Gastland oder an öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen im Gastland unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

### Erläuterungen:

Aus dem Ansatz dürfen auch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit bis zur Höhe von 85 T€ finanziert werden.

Bezeichnung	1 000 €
<i>Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:</i>	
1. Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	312
2. Bundesgerichtshof.....	-
3. Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	-
4. Bundesverwaltungsgericht.....	7
5. Bundesfinanzhof.....	1
6. Bundespatentgericht.....	40
7. Bundesamt für Justiz.....	32
8. Deutsches Patent- und Markenamt.....	158
Zusammen.....	550

### Zu 1.:

1. Fachtagungen von internationalen Organisationen und Sitzungen von Gremien der EU in der Bundesrepublik Deutschland als gastgebendem Land.
2. Internationaler Erfahrungsaustausch mit fachlichen Führungskräften. Einladungen an fachliche Führungskräfte insbesondere aus den Ländern Mittel- und Osteuropas zu Informationsbesuchen in der Bundesrepublik Deutschland.
3. Entsendung von nicht im Bundesdienst stehenden Fachleuten und von Landjugendvertretern zu internationalen Fachveranstaltungen im Ausland sowie Teilnahme dieser Kreise an Informationsfahrten ins Ausland.

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 0711  
-ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-011 26 575 23 288 18 812

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

1. Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	2 446
2. Bundesgerichtshof.....	3 303
3. Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	1 577
4. Bundesverwaltungsgericht.....	2 021
5. Bundesfinanzhof.....	1 786
6. Bundespatentgericht.....	449
7. Bundesamt für Justiz.....	3 210
8. Deutsches Patent- und Markenamt.....	11 783
Zusammen.....	26 575

## 0712 Bundesministerium

### Vorbemerkung

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz ist in erster Linie mit der Vorbereitung, Veränderung und Aufhebung von Gesetzen und Verordnungen auf den folgenden Gebieten befasst:

1. Bürgerliches Recht,
2. Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, Recht des gewerblichen Rechtsschutzes und Urheberrecht,
3. Strafrecht,
4. Gerichtsverfassungs- und Verfahrensrecht für die einzelnen Gerichtsbarkeiten (außer Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit - dort mitberatend),
5. Dienst- bzw. Berufsrecht der Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Notarinnen und Notare, Patentanwältinnen und Patentanwälte sowie Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger.

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz ist außerdem „Verfassungsressort“. Gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern hat es zu gewährleisten, dass gesetzliche Regelungen mit dem Grundgesetz vereinbar sind. Es wirkt bei allen Gesetz- und Verordnungsentwürfen der anderen Bundesministerien mit und prüft hierbei die Entwürfe auf ihre Vereinbarkeit mit dem geltenden Recht sowie auf ihre einheitliche rechtssystematische und rechtsformliche Gestaltung (Rechtsprüfung). Es arbeitet darüber hinaus bei Rechtssetzungsvorhaben der Europäischen Union mit. Im Fokus des

Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz stehen aber auch die Interessen der Verbraucherinnen und Verbraucher in Recht und Wirtschaft.

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz begleitet die Wahl der Richterinnen und Richter des Bundesverfassungsgerichts sowie der drei obersten Gerichtshöfe des Bundes in seinem Geschäftsbereich (Bundesgerichtshof, Bundesverwaltungsgericht und Bundesfinanzhof).

Außerdem nimmt das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz die Dienstaufsicht über die genannten obersten Gerichtshöfe und das Bundespatentgericht sowie die Dienst- und Fachaufsicht über jene Behörden wahr, die zu seinem Geschäftsbereich gehören. Dies sind der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof, das Bundesamt für Justiz und das Deutsche Patent- und Markenamt.

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz hat seinen Sitz in Berlin und eine Dienststelle in Bonn. Das Ministerium gliedert sich in die folgenden sieben Abteilungen:

- |               |  |
|---------------|--|
| Abteilung Z   | Justizverwaltung   |
| Abteilung R   | Rechtspflege   |
| Abteilung I   | Bürgerliches Recht   |
| Abteilung II  | Strafrecht   |
| Abteilung III | Handels- und Wirtschaftsrecht                              |
| Abteilung IV  | Verfassungs- und Verwaltungsrecht; Völker- und Europarecht |
| Abteilung V   | Verbraucherpolitik.  |

Überblick zum Kapitel 0712	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	16 768	15 568	+1 200		18 044
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	16 768	15 568	+1 200		18 044
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	49 478	48 929	+549		46 590
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	28 980	27 982	+998	4 805	21 883
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	3 340	140	+3 200		80
Ausgaben für Investitionen.....	1 214	1 213	+1	1 208	906
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	83 012	78 264	+4 748	6 013	69 459
davon flexibilisiert.....	61 863	61 957	-94	6 013	55 603
davon nicht flexibilisiert.....	21 149	16 307	+4 842		13 856
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	600 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	350 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	250 T€				

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -011	-	-	-	1
112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -011	1	1	1	1
119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -013	13 500	13 000	14 625	

#### Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das Bundesgesetzblatt und sonstige Veröffentlichungen der Bundesanzeiger Verlags-GmbH an die obersten Bundesbehörden, das Bundesverfassungsgericht, die obersten Gerichtshöfe des Bundes und bis zur Höhe von insgesamt 100 Druckschriften je Auflage an außerhalb der Bundesverwaltung stehende Stellen unentgeltlich abgegeben werden.

#### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Entgelt für die Überlassung des Drucks und des Vertriebs des Bundesanzeigers an die Bundesanzeiger Verlags-GmbH. Der Betrag ist die geschätzte Summe von 25 Prozent des Umsatzes der Gesellschaft für den Vertrieb des Bundesanzeigers.....	13 650
Weniger für Ausgaben für den Bezug des Bundesgesetzblattes durch Bundesbehörden.....	-150
Zusammen.....	13 500

(Bezugspreis jährlich 90 € x 660 Exemplare = 59 400 € abzüglich Sonderrabatt von 10 Prozent = 5 940 € = 53 460 € + 21 Onlinelizenzen à 4 452 € ergibt 146 952 €, gerundet 150 000 €).

119 02 Einnahmen aus Gewinnabschöpfungen nach dem Gesetz über den unlauteren Wettbewerb -059	-	-	-	2
---	---	---	---	---

#### Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen aufgrund der erforderlichen Erstattung aus der Gewinnabschöpfung sind von den Einnahmen abzusetzen, auch wenn die Einnahmen in den Vorjahren vereinnahmt wurden.

119 99 Vermischte Einnahmen -011	5	5	138	
-------------------------------------	---	---	-----	--

121 03 Gewinn aus der Beteiligung an der juris GmbH -680	3 257	2 557	3 272	
---	-------	-------	-------	--

#### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Geschätzter ausschüttungsfähiger Reingewinn.....	7 741
50,01 Prozent hieraus.....	-3 871
ab hälfte Kapitalertragsteuer (Steuersatz 15 Prozent) zuzügl. 5,5 Prozent von dieser als Solidaritätszuschlag.....	-613
Zusammen.....	3 257

## 0712 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 121 03

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2 681 368,03 €, die Beteiligung des Bundes an diesem Kapital 1 341 016,35 €. Der Gewinnanteil des Bundes beträgt 50,01 Prozent des ausschüttungsfähigen Reingewinns abzüglich hälftige Kapitalertragsteuer (Steuersatz 15 Prozent) zuzügl. 5,5 Prozent von dieser als Solidaritätszuschlag.

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	5	5	5
--	---	---	---

### Übrige Einnahmen

271 01 Erstattungen von der EU -011	-	-	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0711 Tit. 545 01 und Kap. 0712 Tit. 532 07.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5 HG**.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0712 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0711 Tit. 282 08.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -011	12 238	11 635	9 458
---	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien-aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt-kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus-sichtliche Über-gabe
1	2	3	4	5	6	7	8

1. Umbau und Modernisierung der Dienststelle Berlin des Europäischen Patentamtes Gitschner Straße.....	28 220	-	-	-	-	3 780	2018
--	--------	---	---	---	---	-------	------

532 04 Kosten für das Vorhalten von Datenbanken durch die juris GmbH -011	5 034	3 995	3 994
--	-------	-------	-------

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

532 07 Kosten der Pflege internationaler Beziehungen auf dem Gebiet des  
-011 Rechts 537 537 324

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.
2. Erstattungen der Länder fließen den Ausgaben zu.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 Entschädigungsleistungen 3 340 140 80  
-011

Haushaltsvermerk:

Erstattungen aus Verurteilungen der Bundesrepublik Deutschland vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte fließen den Ausgaben zu.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	49 478	48 929	46 590
Aus Hauptgruppe 5.....	11 171	11 815	8 107
		4 805	
Aus Hauptgruppe 7.....	19	19	78
		489	
Aus Hauptgruppe 8.....	1 195	1 194	828
		719	
<b>Zusammen.....</b>	<b>61 863</b>	<b>61 957</b>	<b>55 603</b>
		6 013	

F 421 01 Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretäre  
-011 re 468 468 494

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten  
-011 ten 24 074 23 705 22 943

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-011 8 818 7 968 9 676

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-011 2 736 1 067 1 646

## 0712 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011		12 171	14 510	10 799
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011		1 211	1 211	1 032
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung		1 928	1 668	1 694
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011		3 190	2 900	2 557
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011		-	-	176
F 525 01 Aus- und Fortbildung -011		176	236	51

*Erläuterungen:*

Die Ausgaben für die Fortbildung der Richterinnen und Richter im Bundesdienst sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 527 01 Dienstreisen -011		960	868	829
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011		1 547	3 217	1 028
F 532 03 Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte -011		909	830	836

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Einrichtung einer Verbindungsstelle elektronischer Geschäftsverkehr.....	60
2. Übersetzungskosten.....	199
3. Institutionalisierung eines Redaktionsstabes der Bundesregierung "Verständliche Gesetzessprache".....	650
Zusammen.....	909

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011		1 461	1 341	116
---	--	-------	-------	-----

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	51
2. Mieten und Pachten.....	59
3. Sonstiges.....	1 351
Zusammen.....	1 461

*Zu 1.:*

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	5	5

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches  
-011

Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 350 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 250 T€

*Haushaltsvermerk:*

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-011

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-011

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-011

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
<i>Ersatzbeschaffung</i>	
1 Pkw bis 56 500 €.....	57
4 Pkw bis 46 300 €.....	185
1 Pkw bis 37 000 €.....	37
2 Pkw bis 31 000 €.....	62
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-248
<i>Zusammen.....</i>	93

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-011 Verwaltungszwecke (ohne IT)

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	470
2. Erweiterung.....	95
3. Ersatzbeschaffung.....	345
<i>Zusammen.....</i>	910

## 0713 Bundesgerichtshof

### Vorbemerkung

Der Bundesgerichtshof ist als oberster Gerichtshof des Bundes für Zivil- und Strafsachen höchste Instanz der ordentlichen Gerichtsbarkeit. Durch seine Entscheidungen soll insbesondere eine einheitliche Rechtsanwendung erreicht und eine geordnete Fortentwicklung des Rechts sichergestellt werden. Vor allem auf dem Gebiet des Strafrechts ist aber auch der Gesichtspunkt der Einzelfallgerechtigkeit von hoher Bedeutung. Darüber hinaus sind in Staatsschutz-Strafsachen Richterinnen bzw. Richter als Ermittlungsrichter am Bundesgerichtshof zuständig, wenn der Generalbundesanwalt die Ermittlungen führt.

Der Bundesgerichtshof hat seinen Sitz in Karlsruhe. Entsprechend den Beschlüssen der Unabhängigen Föderalismuskommission vom Deutschen Bundestag und Bundesrat vom 27. Mai 1992 ist der 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofs von

Berlin nach Leipzig verlagert worden. Neue Strafsenate werden ausschließlich in Leipzig errichtet. Für jeden in Karlsruhe neu errichteten Zivilsenat wird ein Strafsenat von Karlsruhe nach Leipzig verlagert.

Durch das Gesetz zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes vom 19. Juni 1968 (BGBl. I S. 661) ist mit dem Sitz in Karlsruhe ein Gemeinsamer Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes gebildet worden. Die für ihn erforderlichen Haushaltsmittel sind in diesem Kapitel veranschlagt; ausgenommen sind die Reisekosten derjenigen Mitglieder des Gemeinsamen Senats, die anderen obersten Gerichtshöfen angehören.

Die allgemeine Verwaltung (teilweise) sowie die Bibliothek sind auch für die Dienststellen des Generalbundesanwalts beim Bundesgerichtshof (Kapitel 0714) tätig.

Überblick zum Kapitel 0713	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	16 408	16 408	-		19 236
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	16 408	16 408	-		19 236
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	30 886	30 277	+609		28 993
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 075	7 916	+4 159	1 864	6 126
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	3	3	-	1	2
Ausgaben für Investitionen.....	720	879	-159	478	880
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	43 684	39 075	+4 609	2 343	36 001
davon flexibilisiert.....	40 015	35 406	+4 609	2 343	33 160
davon nicht flexibilisiert.....	3 669	3 669	-		2 841

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -051	16 394	16 394	19 187
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0711 Tit. 526 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren, Sonstige Entgelte.....	16 394
2. Auslagenvorschüsse für Zeugen und Sachverständige.....	-
Zusammen.....	16 394

119 99 Vermischte Einnahmen -051	11	11	6
-------------------------------------	----	----	---

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -051	3	3	43
--	---	---	----

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0713 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0711 Tit. 282 08.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -051	3 669	3 669	2 841
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

## 0713 Bundesgerichtshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen

Erläuterungen:

Ausgaben für Entschädigungen in Wiederaufnahmeverfahren und für Entschädigungen für unschuldig erlittene Untersuchungshaft.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	30 886	30 277	28 993
Aus Hauptgruppe 5.....	8 406	4 247	3 285
		1 864	
Aus Hauptgruppe 6.....	3	3	2
		1	
Aus Hauptgruppe 7.....	50	50	125
		147	
Aus Hauptgruppe 8.....	670	829	755
		331	
Zusammen.....	40 015	35 406	33 160
		2 343	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, -051 Beamtinnen und Beamten	20 118	18 839	18 847
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -051	4 314	4 064	3 906
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -051	107	107	101
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -051	5 997	6 917	5 857
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -051	350	350	282
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -051 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 538	1 551	1 494
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -051	1 096	1 096	989

**Bundesgerichtshof 0713**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Z w e c k b e s t i m m u n g</b>	<b>Soll 2016 1 000 €</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
---------------------------	--------------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 518 01 <i>Mieten und Pachten</i> -051		10	10	143
F 519 01 <i>Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen</i> -051		-	-	184
F 532 01 <i>Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik</i> -051		106	384	43
F 532 03 <i>Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte</i> -051		351	351	265

*Erläuterungen:*

*Kosten der Werkvertragskräfte für Dokumentbearbeitung (Übertragung der Dokumentation der Instanzenrechtsprechung auf die Bundesgerichte).*

F 539 99 <i>Vermischte Verwaltungsausgaben</i> -051		5 305	855	167
--	--	-------	-----	-----

*Erläuterungen:*

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	51
2. Dienstreisen.....	55
3. Baunebenkosten.....	5 000
4. Sonstiges.....	199
<b>Zusammen.....</b>	<b>5 305</b>

F 687 09 <i>Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland geringeren Umfangs</i> -059		3	3	2
--	--	---	---	---

F 711 01 <i>Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten</i> -051		50	50	125
---	--	----	----	-----

F 712 01 <i>Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall</i> -051		-	-	-
---	--	---	---	---

F 811 01 <i>Erwerb von Fahrzeugen</i> -051		-	-	59
---	--	---	---	----

*Erläuterungen:*

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
<i>Ersatzbeschaffung</i>	
3 Pkw.....	94
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-94
<b>Zusammen.....</b>	<b>-</b>

F 812 01 <i>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)</i> -051		80	80	9
---	--	----	----	---

## 0713 Bundesgerichtshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-051 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 590 749 687

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	404
2. Ersatzbeschaffung.....	186
Zusammen.....	590

## Vorbemerkung

Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof übt das Amt der Staatsanwaltschaft bei dem Bundesgerichtshof aus. Er hat seinen Sitz in Karlsruhe und eine Dienststelle beim 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofes in Leipzig. Dem Generalbundesanwalt obliegt u. a. die Mitwirkung an den Revisions- und Beschwerdeverfahren vor den Strafsenaten des Bundesgerichtshofes sowie die erstinstanzliche Strafverfolgung von Delikten gegen die innere Sicherheit der Bundesre-

publik Deutschland, insbesondere von terroristischen Gewalttaten, Delikten gegen die äußere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland, vor allem von Landesverrat und Spionage, Straftaten nach dem Völkerstrafgesetzbuch sowie in besonderen Fällen von Straftaten nach dem Außenwirtschaftsgesetz und dem Kriegswaffenkontrollgesetz.  
Daneben ist der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof Eurojust-Anlaufstelle für Terrorismusfragen.

Überblick zum Kapitel 0714	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	261	261	-		516
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	261	261	-		516
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	17 271	15 440	+1 831		14 360
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 417	5 196	+221	2 376	3 924
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	11 700	13 100	-1 400		11 700
Ausgaben für Investitionen.....	1 028	28	+1 000	481	216
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	35 416	33 764	+1 652	2 857	30 200
davon flexibilisiert.....	21 216	18 568	+2 648	2 857	16 702
davon nicht flexibilisiert.....	14 200	15 196	-996		13 498
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 812 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	604 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	604 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	604 T€				

## 0714 Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -051		256	256	515
119 99 Vermischte Einnahmen -051		5	5	1

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen, die von einer internationalen Organisation oder Einrichtung zur Erstattung der Kosten für die Vollstreckung in völkerstrafrechtlichen Sachen veranlasst werden, dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 01.

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0714 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0711 Tit. 282 08.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -051	2 500	2 096	1 798
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	1 212 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	404 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	404 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	404 T€

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

**Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof 0714**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

632 01 Verwaltungskostenerstattung an Länder -051	11 700	13 100	11 700
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	600 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	200 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben durch völkerstrafrechtliche Vollstreckungssachen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
119 99.

Erläuterungen:

Bei den Ausgaben handelt es sich im Wesentlichen um an die Länder zu erstattende Kosten für Ermittlungstätigkeiten und die Vollstreckung von Untersuchungshaft und Strafhaft einschließlich medizinischer Betreuung - auch in völkerstrafrechtlichen Sachen - sowie um die Erstattung von anfallenden Kosten für Hauptverhandlungen vor den Oberlandesgerichten in Strafverfahren gemäß § 120 Abs. 7 GVG.

**Besondere Finanzierungsausgaben**

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-
---	---

**Flexibilisierte Ausgaben**

**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4.....	17 271	15 440	14 360
Aus Hauptgruppe 5.....	2 917	3 100	2 126
	2 376		
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
	302		
Aus Hauptgruppe 8.....	1 028	28	216
	179		
<b>Zusammen.....</b>	<b>21 216</b>	<b>18 568</b>	<b>16 702</b>
		2 857	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Staatsanwältinnen, -051 Staatsanwälte, Beamtinnen und Beamten	11 435	10 273	9 802
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -051	2 892	1 877	1 887
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -051 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	53	3	60
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -051	2 655	3 051	2 503

## 0714 Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -051	236	236	108
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -051 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	876	1 151	638
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -051	123	123	71

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	2	2

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -051	1 001	984	935
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -051	-	-	95
F 527 01 Dienstreisen -051	329	329	312
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -051	275	25	4
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -051	313	488	71

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mieten und Pachten.....	55
2. Aus- und Fortbildung.....	158
3. Sonstiges.....	100
Zusammen.....	313

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -051	-	-	-
F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -051	-	-	-
F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -051	-	-	114

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
4 Pkw.....	112
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-112
Zusammen.....	-

**Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof 0714**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -051 Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	-	-	-
F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -051 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	1 028	28	102	

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	900
2. Erweiterung.....	100
3. Ersatzbeschaffung.....	28
Zusammen.....	1 028

## 0715 Bundesverwaltungsgericht

### Vorbemerkung

Das Bundesverwaltungsgericht hat seinen Sitz in Leipzig. Es ist nach der Verwaltungsgerichtsordnung als oberster Gerichtshof für die allgemeine Verwaltungsgerichtsbarkeit zuständig, entscheidet aber auch in erster und letzter Instanz in den gesetzlich vorgesehenen Fällen. Weiterhin entscheidet

das Bundesverwaltungsgericht in Verfahren nach dem Bundesdisziplinargesetz und auch noch nach der Bundesdisziplinarordnung sowie der Wehrdisziplinarordnung und der Wehrbeschwerdeordnung.

Überblick zum Kapitel 0715	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	2 679	2 679	-		1 687
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	2 679	2 679	-		1 687
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	13 663	13 895	-232		13 279
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 718	6 115	+603	1 140	5 713
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	5	5	-		5
Ausgaben für Investitionen.....	831	381	+450	259	280
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	21 217	20 396	+821	1 399	19 277
davon flexibilisiert.....	17 612	16 791	+821	1 399	16 183
davon nicht flexibilisiert.....	3 605	3 605	-		3 094

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -051	2 669	2 669	1 602
119 99 Vermischte Einnahmen -051	10	10	85
124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -051	-	-	-

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0715 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0711 Tit. 282 08.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -051	3 605	3 605	3 094
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-
---	---

## 0715 Bundesverwaltungsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	13 663	13 895	13 279
Aus Hauptgruppe 5.....	3 113	2 510	2 619
		1 140	
Aus Hauptgruppe 6.....	5	5	5
Aus Hauptgruppe 7.....	72	22	31
		105	
Aus Hauptgruppe 8.....	759	359	249
		154	

Zusammen.....	17 612	16 791	16 183
		1 399	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, -051 Beamten und Beamten	9 416	9 509	9 220
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -051	942	842	910
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -051 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	280	120	276
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -051	2 895	3 244	2 771
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -051	130	180	102
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -051 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	962	830	674
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -051	1 150	1 149	996
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -051	-	-	425
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -051	892	422	462
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -051	109	109	62

#### Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden auch Ausgaben für Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. gezahlt, darunter:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	1	1

Bundesverwaltungsgericht 0715

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland geringeren Umfangs	5	5	5
F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	72	22	54
-051			
F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	-	-	-23
-051			
F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen	-	-	59
-051			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung

1 Pkw bis 28 500 €.....	29
1 Pkw.....	27
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit.119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-56
Zusammen.....	-

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	40	40	9
-051			

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	719	319	181
-051			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erweiterung.....	372
2. Ersatzbeschaffung.....	342
3. Sonstiges.....	5
Zusammen.....	719

## 0716 Bundesfinanzhof

### Vorbemerkung

Der Bundesfinanzhof mit Sitz in München ist als oberster Gerichtshof des Bundes die höchste Instanz der Finanzgerichtsbarkeit. Er entscheidet in Rechtsbehelfsverfahren in erster Linie über die Rechtmäßigkeit der Festsetzung von Steuern und

Zöllen, außerdem u. a. über Kindergeld, Investitionszulage und bestimmte berufsrechtliche Angelegenheiten der Steuerberaterinnen und Steuerberater.

Überblick zum Kapitel 0716	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	3 850	3 850	-		3 726
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	3 850	3 850	-		3 726
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	13 172	12 897	+275		12 594
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 212	4 720	+492	103	3 872
Ausgaben für Investitionen.....	2 604	388	+2 216	569	372
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	20 988	18 005	+2 983	672	16 838
davon flexibilisiert.....	18 252	15 269	+2 983	672	14 491
davon nicht flexibilisiert.....	2 736	2 736	-		2 347

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -051	3 850	3 850	3 695
119 99 Vermischte Einnahmen -051	-	-	2
132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -051	-	-	29

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0716 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0711 Tit. 282 08.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -051	2 736	2 736	2 347
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-
---	---

## 0716 Bundesfinanzhof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	13 172	12 897	12 594
Aus Hauptgruppe 5.....	2 476	1 984	1 525
		103	
Aus Hauptgruppe 7.....	150	70	187
		441	
Aus Hauptgruppe 8.....	2 454	318	185
		128	
<b>Zusammen.....</b>	<b>18 252</b>	<b>15 269</b>	<b>14 491</b>
		672	

F 422 01 Beziege und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, -051 Beamten und Beamten	10 039	9 589	9 729
F 422 02 Beziege und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -051	798	698	757
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -051 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	225	225	153
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -051	2 035	2 360	1 888
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -051	75	25	67
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -051 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	900	696	613
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -051	618	410	377
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -051	-	-	356
F 525 01 Aus- und Fortbildung -051	108	108	40
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -051	493	364	46

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -051		357	406	93
---	--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Dienstleistungsaufträge an Dritte.....	70
2. Sonstiges.....	287
Zusammen.....	357

Zu 2.: Aus dem Ansatz werden auch Ausgaben für Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. gezahlt, darunter:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	1	1

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -051		150	70	187
--	--	-----	----	-----

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -051		-	-	-
--	--	---	---	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -051		-	-	31
--	--	---	---	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
1 Pkw bis 28 500 €.....	29
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-29
Zusammen.....	-

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT) -051		400	65	18
--	--	-----	----	----

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik -051		2 054	253	136
---	--	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	1 372
2. Ersatzbeschaffung.....	682
Zusammen.....	2 054

## 0717 Bundespatentgericht

### Vorbemerkung

Das Bundespatentgericht hat seinen Sitz in München. Es ist zuständig für die Entscheidung über Beschwerden gegen Beschlüsse des Deutschen Patent- und Markenamts, über Klagen auf Erklärung der Nichtigkeit von Patenten und auf Ertei-

lung von Zwangslizenzen, ferner nach dem Sortenschutzgesetz für die Entscheidung über Beschwerden gegen Beschlüsse der Widerspruchsausschüsse des Bundespatentamts.

Überblick zum Kapitel 0717	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	6 791	6 591	+200		6 805
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	6 791	6 591	+200		6 805
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	14 622	14 270	+352		13 940
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 073	1 087	-14	752	513
Ausgaben für Investitionen.....	722	522	+200	483	138
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	16 417	15 879	+538	1 235	14 591
davon flexibilisiert.....	16 417	15 879	+538	1 235	14 591
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-		-

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte 6 789 6 589 6 804  
-051

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0711 Tit. 526 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und sonstige Entgelte.....	6 789
2. Auslagenvorschüsse für Zeugen und Sachverständige.....	-
Zusammen.....	6 789

119 99 Vermischte Einnahmen 2 2 1  
-051

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -  
-890 381.7 -

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -  
-890 981.7 -

## 0717 Bundespatentgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	14 622	14 270	13 940
Aus Hauptgruppe 5.....	1 073	1 087	513
		752	
Aus Hauptgruppe 7.....	10	10	-
		42	
Aus Hauptgruppe 8.....	712	512	138
		441	
<b>Zusammen.....</b>	<b>16 417</b>	<b>15 879</b>	<b>14 591</b>
		1 235	

F 422 01 Beziege und Nebenleistungen der planmäßigen Richterinnen, Richter, -051 Beamten und Beamten	11 325	10 589	10 683
F 422 02 Beziege und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -051	383	383	740
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -051	114	114	108
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -051	2 780	3 164	2 405
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -051	20	20	4
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -051 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	614	578	396
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -051	220	270	23
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -051	239	239	94
F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -051	10	10	-
F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -051	-	-	-
F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -051	-	-	-
F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -051 Verwaltungszwecke (ohne IT)	280	30	45

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-051 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 432 482 93

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	160
2. Ersatzbeschaffung.....	272
Zusammen.....	432

## Vorbemerkung

Das Bundesamt für Justiz ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz mit Sitz in Bonn. Es nimmt als Zentralbehörde justizielle Aufgaben des Bundes insbesondere auf den Gebieten des Registerwesens (Bundeszentralregister, Gewerbezentralregister und staatsanwaltschaftliches Verfahrensregister), des internationalen Rechtsverkehrs, der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten sowie der allgemeinen Justizverwaltung wahr, die ihm durch das Errichtungsgesetz, durch andere Bundesgesetze oder durch Erlass zugeschieden sind. Zu diesen Aufgaben zählen u. a. die der „Zentralen Behörde“ in Auslandsunterhaltsangelegenheiten und nach Maßgabe des Internationalen Familienrechtsverfahrensgesetzes und die Aufgaben der Justizbeitreibung aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz insgesamt sowie des Bundesverfassungsgerichtes. Das Bundesamt für Justiz ist außerdem zentrale Bewilligungsbehörde nach dem Rahmenbeschluss über die Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkenntung von Geldstrafen und Geldbußen. Weiter verfolgt und ahndet das Bundesamt die Verletzung handelsrechtlicher Offenlegungspflichten.

Das Bundesamt für Justiz unterstützt darüber hinaus das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz u. a. bei der Durchführung der Verkündigungen und Bekanntmachungen sowie bei der Justiforschung. Eine weitere Aufgabe ist es, die Rechtsinformationen des Bundes zu bündeln und dafür zu sorgen, dass sie der Rechtspflege und einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Das Bundesamt für Justiz gliedert sich in die folgenden sechs Abteilungen:

- Abteilung I Verwaltung
- Abteilung II Internationales Zivilrecht
- Abteilung III Internationale Rechtshilfe in Strafsachen, Opferhilfe, Forschung, Verkündung
- Abteilung IV Zentrale Register
- Abteilung V Informationstechnik
- Abteilung VI Ordnungsgeld- und Bußgeldverfahren, Zwangsvollstreckung.

Überblick zum Kapitel 0718	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	101 291	96 791	+4 500	112 821	
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	101 291	96 791	+4 500	112 821	

### Ausgaben

Personalausgaben.....	39 481	36 774	+2 707	36 500	
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	18 236	18 394	-158	8 848	13 169
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	735	735	-		179
Ausgaben für Investitionen.....	4 200	1 100	+3 100	1 662	2 689
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
 Gesamtausgaben.....	62 652	57 003	+5 649	10 510	52 537
davon flexibilisiert.....	59 582	53 933	+5 649	10 510	50 275
davon nicht flexibilisiert.....	3 070	3 070	-	-	2 262

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -059	100 986	96 486	112 166
--	---------	--------	---------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen für die Erteilung von Führungszeugnissen.....	23 850
2. Einnahmen aus Auskünften des Gewerbezentralregisters.....	3 118
3. Einnahmen aus Auskünften der Zentralstelle für Auslandsadoption.....	6
4. Einnahmen aus Ordnungsgeldverfahren nach § 335 HGB.....	73 680
5. Einnahmen aus der Schllichtungsstelle für den Luftverkehr.....	332
Zusammen.....	100 986

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -059	300	300	592
--	-----	-----	-----

119 99 Vermischte Einnahmen -059	5	5	63
-------------------------------------	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01 und 428 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen gemäß Vertrag vom 9./10. November 2006 zwischen dem BMJV und der Bundesanzeiger Verlags-GmbH.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	5
Zusammen.....	5

### Übrige Einnahmen

271 01 Erstattungen von der EU -059	-	-	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0711 Tit. 545 01, Kap. 0718 Tit. 511 01, 532 01 und 812 02.

282 01 Einnahmen aus Spenden für Opfer terroristischer Gewalt -290	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen aus Spenden für Opfer terroristischer Gewalt sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 02.

## 0718 Bundesamt für Justiz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

-

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0718 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0711 Tit. 282 08.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 370	2 370	2 118
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien-aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.	Jährlicher Mietzins	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8

1. Bundesamt für Justiz - Erweiterungsneubau auf der Liegenschaft Adenauerallee.....	20 000	-	-	-	-	1 738	2018
--	--------	---	---	---	---	-------	------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 Härteleistungen für Opfer extremistischer Übergriffe	700	700	144
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 681 02.
2. Einnahmen aus Regressansprüchen fließen den Ausgaben zu.
3. Die Erläuterungen sind verbindlich.
4. Aus dem Ansatz dürfen für die kommunikative Begleitung bis zu 50 T€ verausgabt werden.
5. Erforderliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Tätigkeit von Ombudspersonen für Opfer extremistischer Übergriffe und ihrer Hinterbliebenen dürfen aus dem Ansatz verausgabt werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen als Soforthilfe der Zahlung von Härteleistungen aus Billigkeit an Opfer extremistischer Übergriffe bei Personenschäden oder immateriellen Schäden. Nähere Einzelheiten regelt eine Richtlinie des BMJV.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

681 02 Entschädigungsfonds für Opfer terroristischer Gewalt  
-290

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
681 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.
3. Einnahmen aus Regressansprüchen fließen den Ausgaben zu.
4. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen als Soforthilfe der Zahlung von Härteleistungen aus Billigkeit an Opfer terroristischer Straftaten bei Personenschäden. Nähere Einzelheiten regelt eine Richtlinie des BMJV.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	39 481	36 774	36 500
Aus Hauptgruppe 5.....	15 866	16 024	11 051
		8 848	
Aus Hauptgruppe 6.....	35	35	35
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
		287	
Aus Hauptgruppe 8.....	4 200	1 100	2 689
		1 375	
<b>Zusammen.....</b>	<b>59 582</b>	<b>53 933</b>	<b>50 275</b>
		10 510	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten  
-059

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Dienstbezüge der in der Redaktion des amtlichen Teils des Bundesanzeigers tätigen Beschäftigten dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushalt Jahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushalt Jahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-059

1 455

1 455

1 603

## 0718 Bundesamt für Justiz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 2 746 1 746 3 585  
-059

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 15 434 15 021 14 665  
-059

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben für die Dienstbezüge der in der Redaktion des amtlichen Teils des Bundesanzeigers tätigen Beschäftigten dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushalt Jahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushalt Jahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen 414 414 301  
-059

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung 7 094 6 908 5 961  
-059

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 1 142 1 142 871  
-059

F 518 01 Mieten und Pachten 177 177 127  
-059

F 525 01 Aus- und Fortbildung 176 176 267  
-059

F 527 01 Dienstreisen 107 107 84  
-059

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik 5 920 6 720 2 895  
-059

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

F 532 03 Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte 649 649 552  
-059

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -059		601	145	294
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	85
2. Sonstiges.....	516
Zusammen.....	601

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland geringeren Umfangs -059	35	35	35
---	----	----	----

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -059	-	-	-
--	---	---	---

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -059	-	-	-
--	---	---	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -059	-	-	54
--	---	---	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
<i>Ersatzbeschaffung</i>	
1 Pkw.....	28
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-28
Zusammen.....	-

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT) -059	1 207	207	107
--	-------	-----	-----

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik -059	2 993	893	2 528
---	-------	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	170
2. Ersatzbeschaffung.....	2 823
Zusammen.....	2 993

## 0719 Deutsches Patent- und Markenamt

### Vorbemerkung

Das Deutsche Patent- und Markenamt hat seinen Sitz in München. Seit dem 3. Oktober 1990 nimmt es als alleinige Zentralbehörde auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes die hieraus entstehenden Aufgaben für die Bundesrepublik Deutschland wahr. Das Deutsche Patent- und Markenamt ist in fünf Hauptabteilungen an drei Standorten (München, Jena, Berlin) gegliedert:

Hauptabteilung 1/I Patente I und Gebrauchsmuster  
Hauptabteilung 1/II Patente II  
Hauptabteilung 2 Information  
Hauptabteilung 3 Marken und Designs  
Hauptabteilung 4 Verwaltung und Recht.

Überblick zum Kapitel 0719	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	376 216	346 116	+30 100		358 647
Übrige Einnahmen.....	284	284	-		390
Gesamteinnahmen.....	376 500	346 400	+30 100		359 037
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	136 742	136 491	+251		130 116
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	57 499	54 357	+3 142	5 855	53 519
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	142	122	+20		111
Ausgaben für Investitionen.....	6 050	5 690	+360	7 163	4 330
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	200 433	196 660	+3 773	13 018	188 076
davon flexibilisiert.....	177 633	174 070	+3 563	13 018	166 390
davon nicht flexibilisiert.....	22 800	22 590	+210		21 686

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -059	376 115	346 015	358 545
--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0711 Tit. 543 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 5 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0711 Tit. 526 01.
3. Zurückzuerstattende Gebühren und aufgrund internationaler Vereinbarungen abzuführende Beträge dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für gewerbliche Schutzrechte.....	371 395
2. Gebühren für die Veröffentlichung von Übersetzungen nach dem Gesetz über internationale Patentübereinkommen.....	100
3. Gebühren nach der Patentanwaltsordnung.....	40
4. Sonstige Gebühren und Verwaltungsabgaben.....	4 580
5. Auslagenvorschüsse für Zeugen und Sachverständige (vgl. Kap. 0711 Tit. 526 01).....	-
Zusammen.....	376 115

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -059	48	48	42
---	----	----	----

119 99 Vermischte Einnahmen -059	39	39	6
-------------------------------------	----	----	---

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -059	6	6	9
--	---	---	---

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -059	8	8	45
--	---	---	----

### Übrige Einnahmen

162 02 Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland -059	28	28	9
--	----	----	---

Erläuterungen:

Zinsen auf Unterhaltsbeihilfen für Patentanwaltsbewerber während der Ausbildung beim Deutschen Patent- und Markenamt und beim Bundespatentgericht oder bei einem Gericht für Patentstreitsachen.

## 0719 Deutsches Patent- und Markenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

182 02 Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland 256 256 65  
-059

Erläuterungen:

Tilgung der Unterhaltsbeihilfen für Patentanwaltsbewerber während der Ausbildung beim Deutschen Patent- und Markenamt und beim Bundespatentgericht oder bei einem Gericht für Patentstreitsachen.

271 01 Erstattungen von der EU - - 316  
-059

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 427 09, 428 01, 511 01, 527 01, 532 01, 539 99 und 812 02.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -  
-890 381.7 -

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0719 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0711 Tit. 282 08.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 22 671 22 481 21 587  
-059

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Ausgaben für die vom Deutschen Patent- und Markenamt, Bundespatentgericht und Einheitlichen Patentgericht gemeinsam genutzte Liegenschaft "Cincinnatistraße" geleistet.

## Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 Unterhaltsbeihilfen für Patentanwaltsbewerber während der Ausbildung -059 beim Deutschen Patent- und Markenamt, beim Bundespatentgericht oder bei einem Gericht für Patentstreitsachen 129 109 99

## Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -  
-890 981.7 -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	136 742	136 491	130 116
Aus Hauptgruppe 5.....	34 828	31 876	31 932
		5 855	
Aus Hauptgruppe 6.....	13	13	12
Aus Hauptgruppe 7.....	560	200	578
		2 373	
Aus Hauptgruppe 8.....	5 490	5 490	3 752
		4 790	
<b>Zusammen.....</b>	<b>177 633</b>	<b>174 070</b>	<b>166 390</b>
		13 018	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -059 91 961 87 888 85 405

*Haushaltsvermerk:*

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -059 150 - 141

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -059 2 779 2 779 2 873

*Haushaltsvermerk:*

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -059 41 606 45 578 41 525

*Haushaltsvermerk:*

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -059 246 246 172

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -059 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung 13 693 13 259 9 934

*Haushaltsvermerk:*

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Klassifikationsmaterial unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben oder ausgetauscht werden darf.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gebrauchsmusterauslegestücke in Form von Vervielfältigungen von Erstveröffentlichungen internationaler Patentanmeldungen mit Bestimmungsstaat

## 0719 Deutsches Patent- und Markenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 511 01

Bundesrepublik Deutschland unentgeltlich an Patentschriftenauslegerstellen abgegeben werden dürfen.

4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass der Bestand der zentralen Dokumentation und der Bibliothek des Deutschen Patent- und Markenamts der Dienststelle Berlin des Europäischen Patentamts zur Verfügung gestellt werden darf.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Prüfstoffablichtungen an die Dienststelle Berlin des Europäischen Patentamts zur Vervollständigung ihrer Recherchedokumentation unentgeltlich abgegeben werden.

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -059	7 119	5 923	5 675
F 518 01 Mieten und Pachten -059	462	462	264
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -059	264	264	18
F 525 01 Aus- und Fortbildung -059	950	950	774
F 527 01 Dienstreisen -059	373	373	417

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

### Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden auch die Dienstreisen für die Prüfungskommission für Patentanwälte bestritten.

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -059	11 442	10 220	14 454
---	--------	--------	--------

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -059	525	425	396
---	-----	-----	-----

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Maßnahmen der Personalgewinnung.....	203
2. Vergütung für die Prüfungskommission für Patentanwälte.....	75
3. Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	52
4. Kosten der Pflege internationaler Beziehungen auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes.....	51

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

Bezeichnung	1 000 €
5. Kosten für Maßnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM).....	60
6. Sonstiges.....	84
Zusammen.....	525

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und  
-059 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs 13 13 12

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-059 560 200 168

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-059 - - 410

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-059 - - 28

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1 Pkw.....	61
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-36
2. Sonstiges.....	-25
Zusammen.....	-

Zu 2.

Deckung erfolgt aus dem flexibilisierten Bereich.

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-059 Verwaltungszwecke (ohne IT) 882 882 470

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
Büroausstattung.....	347
2. Ersatzbeschaffung.....	535
Zusammen.....	882

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-059 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 4 608 4 608 3 254

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	1 500
2. Ersatzbeschaffung.....	3 108
Zusammen.....	4 608

## 07 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

---

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

### 1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 0712 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 0712 Tit. 421 01.
- 1.3 Dienstaufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen
  - 1.3.1 in Höhe von jährlich 156 € bei folgenden Titeln:  
Kap. 0712 Tit. 422 01,  
Kap. 0713 Tit. 422 01 und  
Kap. 0717 Tit. 422 01.
  - 1.3.2 in Höhe von jährlich 312 € bei folgenden Titeln:  
Kap. 0718 Tit. 422 01 und 428 01.
  - 1.3.3 in Höhe von jährlich 2 496 € bei folgenden Titeln:  
Kap. 0719 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.4 Lehrentschädigung bei folgenden Titeln:  
Kap. 0717 Tit. 422 01 und  
Kap. 0719 Tit. 422 01.
- 1.5 Aufwandsentschädigung nach der AER bei folgenden Titeln:  
Kap. 0712 Tit. 422 01 und  
Kap. 0714 Tit. 422 01.
- 1.6 Aufwandsentschädigung gemäß Allgemeiner Verwaltungsvorschrift zu § 17 Satz 2 BBesG (GMBI. 1973, S. 137) von jährlich 153,40 € bei folgenden Titeln:  
Kap. 0715 Tit. 422 01 und  
Kap. 0716 Tit. 422 01.

### 2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgenden Titeln:  
Kap. 0712 Tit. 428 01 und  
Kap. 0719 Tit. 428 01.
- 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:  
Kap. 0712 Tit. 422 01,  
Kap. 0714 Tit. 422 01,  
Kap. 0715 Tit. 422 01,  
Kap. 0716 Tit. 422 01,  
Kap. 0717 Tit. 422 01,  
Kap. 0718 Tit. 422 01 und  
Kap. 0719 Tit. 422 01.
- 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:  
Kap. 0712 Tit. 428 01,  
Kap. 0713 Tit. 428 01,  
Kap. 0715 Tit. 428 01,  
Kap. 0716 Tit. 428 01,

Kap. 0717 Tit. 428 01,  
Kap. 0718 Tit. 427 09, 428 01 und  
Kap. 0719 Tit. 428 01.

## 07 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9

### Kapitel 0701

544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 037	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	500	500	-	-	-	-
		c)	1 500		800	500	200	-
684 03 - Information der Verbraucherinnen und Verbraucher	16 842	a)	231	231	-	-	-	-
		b)	20 865	9 157	7 188	4 520	-	-
		c)	8 285		6 285	2 000	-	-
686 01 - Förderung von Innovationen im Bereich des Verbraucherschutzes	1 561	a)	156	156	-	-	-	-
		b)	1 100	600	400	100	-	-
		c)	1 500		800	500	200	-
687 01 - Bilaterale technische Zusammenarbeit mit dem Ausland auf dem Gebiet des Verbraucherschutzes	288	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	420		140	140	140	-

### Summe des Kapitels 0701

35 814	a)	387	387	-	-	-	-	-
	b)	22 465	10 257	7 588	4 620	-	-	-
	c)	11 705		8 025	3 140	540	-	-

### Kapitel 0710

685 01 - Zuschüsse zur Förderung justizspezifischer und rechtspolitischer Vorhaben	840	a)	585	585	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

### Summe des Kapitels 0710

17 600	a)	585	585	-	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	-	-	-	-	-	-	-

### Kapitel 0712

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	12 238	a)	126 381	1 358	1 378	5 179	5 200	113 266
		b)	5 271	1 757	1 757	1 757	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	600		350	250	-	-

### Summe des Kapitels 0712

83 012	a)	126 381	1 358	1 378	5 179	5 200	113 266	-
	b)	5 271	1 757	1 757	1 757	-	-	-
	c)	600		350	250	-	-	-

### Kapitel 0713

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 669	a)	3 097	3 097	-	-	-	-
		b)	1 392	464	464	464	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	50	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	2 666	-	-	-	2 666	-
		c)	-	-	-	-	-	-

### Summe des Kapitels 0713

43 684	a)	3 097	3 097	-	-	-	-	-
	b)	4 058	464	464	464	2 666	-	-
	c)	-	-	-	-	-	-	-

**Übersicht 1** 07  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Kapitel 0714**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 500	a)	1 889	1 889	-	-	-	-
		b)	621	207	207	207	-	-
		c)	1 212		404	404	404	-
632 01 - Verwaltungskostenerstattung an Länder	11 700	a)	50	50	-	-	-	-
		b)	600	200	200	200	-	-
		c)	600		200	200	200	-
<b>Summe des Kapitels 0714</b>	<b>35 416</b>	a)	<b>1 939</b>	<b>1 939</b>	-	-	-	-
		b)	1 221	407	407	407	-	-
		c)	1 812		604	604	604	-

**Kapitel 0715**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 605	a)	3 120	3 120	-	-	-	-
		b)	1 455	485	485	485	-	-
		c)	-		-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 0715</b>	<b>21 217</b>	a)	<b>3 120</b>	<b>3 120</b>	-	-	-	-
		b)	1 455	485	485	485	-	-
		c)	-		-	-	-	-

**Kapitel 0716**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 736	a)	2 347	2 347	-	-	-	-
		b)	1 167	389	389	389	-	-
		c)	-		-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 0716</b>	<b>20 988</b>	a)	<b>2 347</b>	<b>2 347</b>	-	-	-	-
		b)	1 167	389	389	389	-	-
		c)	-		-	-	-	-

**Kapitel 0718**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 370	a)	53 830	1 630	1 740	1 740	1 740	46 980
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 0718</b>	<b>62 652</b>	a)	<b>53 830</b>	<b>1 630</b>	<b>1 740</b>	<b>1 740</b>	<b>1 740</b>	<b>46 980</b>
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-

**Kapitel 0719**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	22 671	a)	12 027	2 605	2 605	2 605	1 848	2 364
		b)	1 792	500	500	500	292	-
		c)	-		-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 0719</b>	<b>200 433</b>	a)	<b>12 027</b>	<b>2 605</b>	<b>2 605</b>	<b>2 605</b>	<b>1 848</b>	<b>2 364</b>
		b)	1 792	500	500	500	292	-
		c)	-		-	-	-	-
<b>Summe des Einzelplans 07</b>	<b>736 231</b>	a)	<b>203 713</b>	<b>17 068</b>	<b>5 723</b>	<b>9 524</b>	<b>8 788</b>	<b>162 610</b>
		b)	37 429	14 259	11 590	8 622	2 958	-
		c)	14 117		8 979	3 994	1 144	-



# Personalhaushalt

## Einzelplan 07

### Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	74
	Gesamtübersicht.....	75
0712	Bundesministerium.....	76
0713	Bundesgerichtshof.....	79
0714	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	81
0715	Bundesverwaltungsgericht.....	83
0716	Bundesfinanzhof.....	85
0717	Bundespatentgericht.....	87
0718	Bundesamt für Justiz.....	89
0719	Deutsches Patent- und Markenamt.....	92
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	95
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
0701	Verbraucherpolitik.....	97
0710	Sonstige Bewilligungen.....	99

## 07 Vorbemerkungen

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0712	427 09	26,1	17,0
0713	427 09	0,6	5,0
0714	427 09	9,6	4,0
0715	427 09	3,6	5,8
0716	427 09	1,3	2,9
0717	427 09	1,1	5,0
0718	427 09	112,5	24,8
0719	427 09	48,4	69,0
Zusammen		203,2	133,5

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Planstellen und Stellen</b>							
0712	Bundesministerium.....	434,2	427,2	210,1	208,5	644,3	635,7
0713	Bundesgerichtshof.....	231,7	232,9	110,8	111,8	342,5	344,7
0714	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	170,5	155,5	52,1	51,1	222,6	206,6
0715	Bundesverwaltungsgericht.....	131,0	130,0	57,0	57,0	188,0	187,0
0716	Bundesfinanzhof.....	123,5	123,5	44,5	44,5	168,0	168,0
0717	Bundespatentgericht.....	178,3	176,3	65,7	66,3	244,0	242,6
0718	Bundesamt für Justiz.....	541,8	513,8	179,8	181,8	721,6	695,6
0719	Deutsches Patent- und Markenamt.....	1 542,5	1 486,5	862,5	890,7	2 405,0	2 377,2
	Zusammen.....	3 353,5	3 245,7	1 582,5	1 611,7	4 936,0	4 857,4
<b>Leerstellen</b>							
0712	Bundesministerium.....	23,0	27,0	4,5	6,5	27,5	33,5
0713	Bundesgerichtshof.....	6,0	7,0	4,5	4,5	10,5	11,5
0714	Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof.....	2,0	2,0	6,0	6,0	8,0	8,0
0715	Bundesverwaltungsgericht.....	2,0	3,0	1,0	1,0	3,0	4,0
0716	Bundesfinanzhof.....	4,0	3,0	2,0	4,0	6,0	7,0
0717	Bundespatentgericht.....	6,0	6,0	-	-	6,0	6,0
0718	Bundesamt für Justiz.....	30,5	27,0	20,0	17,0	50,5	44,0
0719	Deutsches Patent- und Markenamt.....	31,0	32,0	33,0	29,0	64,0	61,0
	Zusammen.....	104,5	107,0	71,0	68,0	175,5	175,0

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

#### ku-Vermerke

0712	Bundesministerium.....	6,0	-	-	-	-	-	-	6,0
0718	Bundesamt für Justiz.....	4,0	-	-	-	-	-	-	4,0
	Zusammen.....	10,0	-	-	-	-	-	-	10,0

#### kw-Vermerke

0712	Bundesministerium.....	7,0	-	3,0	-	-	-	1,0	3,0
0715	Bundesverwaltungsgericht.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
0716	Bundesfinanzhof.....	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0
0717	Bundespatentgericht.....	5,0	-	-	-	3,0	-	-	2,0
0718	Bundesamt für Justiz.....	38,3	-	3,0	-	30,0	-	-	5,3
0719	Deutsches Patent- und Markenamt.....	202,0	-	-	-	201,0	-	1,0	-
	Zusammen.....	257,3	-	6,0	-	234,0	-	2,0	15,3

### Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
0701	Verbraucherpolitik.....	96,2	80,6	19,0	15,0	19,9	19,9
0710	Sonstige Bewilligungen.....	53,8	62,7	8,0	9,5	14,5	28,0
	Zusammen.....	150,0	143,3	27,0	24,5	34,4	47,9

## 0712 Bundesministerium

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

B 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	17,0	16,0	14,8	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	57,0	57,0	49,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	27,0	27,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	112,0	110,0	73,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	15,7	14,7	12,4	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	73,0	71,0	54,2	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	35,5	34,5	13,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	17,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	3,0	5,8	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 9 g.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	16,0	15,0	10,8	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	39,0	39,0	19,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	14,0	14,0	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	434,2	427,2	328,1	8,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 6).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	6,0	6,0	11,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	10,5	10,7	48,2	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	49,8	50,0	13,0	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	9,0	4,0	32,0	1,0	-	-	-	-	4,0	-	-	-
E 6.....	72,5	71,5	49,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	25,3	29,3	24,8	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-
E 4.....	6,0	6,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	19,0	19,0	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	209,1	207,5	225,6	2,0	0,4	-	-	-	4,0	4,0	-	-
Insgesamt.....	210,1	208,5	228,6	2,0	0,4	-	-	-	4,0	4,0	-	-

#### Erläuterungen:

##### Zu Titel 422 01

###### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 B6; 1,0 B3; 3,5 A15; 7,0 A14; 2,0 A13h; 1,0 A11; 12,6 A9m; 8,0 A5 (Zusammen: 36,1).

Daneben werden 132,7 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

##### Zu Titel 428 01

###### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 AT(B6); 1,0 AT(B3); 1,8 E15; 6,3 E14; 4,5 E13; 1,0 E11; 3,0 E9; 9,5 E8; 2,0 E4; 6,0 E3 (Zusammen: 36,1).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

A 15.....	-	1,0	1.2	<b>1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Rat der Europäischen Union
A 14.....	1,0	1,0		
B 6.....	-	1,0	1.3	Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg
A 16.....	1,0	1,0	1.4	EU-Kommission
A 15.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.5	juris-GmbH, Saarbrücken
B 3.....	1,0	1,0	1.6	Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaft, Luxemburg
B 3.....	1,0	1,0	1.7	Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
A 15.....	-	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.8	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt
A 14.....	-	1,0	1.9	Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg
A 15.....	1,0	-	1.10	Internationaler Seegerichtshof
A 15.....	1,0	1,0	1.11	Oberstes Gericht im Kosovo
A 15.....	1,0	1,0	1.12	Gericht der Europäischen Union beim EuGH
B 3.....	1,0	1,0	1.14	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	1,0	-		
B 6.....	-	1,0	1.22	Staatsministerium der Justiz und für Europa Sachsen
Zusammen.....	13,0	16,0		
Zusammen.....	8,0	8,0	2.1	<b>2. Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIg, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
B 6.....	1,0	1,0	3.1	<b>3. Sonstige Beurlaubung</b> Bundeskanzleramt
B 3.....	1,0	1,0		
A 15.....	-	1,0		
Zusammen.....	2,0	3,0		
Insgesamt.....	23,0	27,0		

**Zu Titel 428 01**

E 15.....	1,0	1,0	1.1	<b>1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> juris-GmbH, Saarbrücken
E 10.....	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 6.....	1,0	1,0	1.3	Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
Zusammen.....	3,0	3,0		
Zusammen.....	1,5	2,5	2.1	<b>2. Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 5.....	-	1,0	3.1	<b>3. Sonstige Beurlaubung</b> befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Insgesamt.....	4,5	6,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.1	<b>ku</b>	
					<b>1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b> in Bes.-Gr. A 9 m gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	
A 9 m.....	5,0	-	5,0	1.2	in Bes.-Gr. A 8 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	
Zusammen.....	6,0	-	6,0	1.2.1		
					<b>kw</b>	
A 16.....	1,0	1,0	1,0	1.3	<b>kw</b>	
					mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	-
A 10.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	2,0	-	2,0	2.1	<b>2. kw mit Wegfall der Aufgabe</b> spätestens 31.12.2017	
					Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG)	-

## 0712 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

A 13 g..... 1,0 - 1,0 -  
Zusammen..... 4,0 1,0 5,0

### Zu Titel 428 01

	kw					
	1.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	1.2	Fahrbereitschaft	3.	kw mit Wegfall der Aufgabe
E 3.....	1,0	-	1,0	1.2	Fahrbereitschaft	-
				3.	kw mit Wegfall der Aufgabe	
				3.1	-	
E 6.....	2,0	-	2,0	3.1.1	Vorlesekraft	-
Zusammen.....	3,0	-	3,0			

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+ +	- -	+ +	- -	+ +	- -
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

#### **Titel 422 01**

##### **Richterinnen und Richter**

R 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
R 8 .....	17,0	17,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-
R 6 .....	111,0	111,0	112,0	-	-	-	-	-	-	-

Zusammen..... 129,0 129,0 129,0 - - - - - - -

##### **Beamtinnen und Beamte**

A 16.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	12,0	12,0	11,5	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	11,0	11,0	11,7	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,5	1,5	0,2	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,3	1,4	-	-	0,1	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	6,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 m.....	15,0	14,0	13,8	-	-	-	-	-	1,0	-
A 8.....	4,0	6,0	5,8	-	-	-	-	-	2,0	-
A 7.....	3,0	3,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	10,9	12,0	3,0	-	1,1	-	-	-	-	-
Zusammen.....	102,7	103,9	88,5	-	1,2	-	-	-	2,0	2,0
Insgesamt.....	231,7	232,9	217,5	-	1,2	-	-	-	2,0	2,0

#### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 12.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	3,5	4,5	6,8	-	-	-	-	1,0	-	-
E 9a.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 8.....	15,0	16,0	14,0	-	-	-	-	-	1,0	-
E 6.....	41,0	36,0	33,1	-	-	-	-	-	5,0	-
E 5.....	30,8	30,8	31,5	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	14,0	19,0	20,5	-	-	-	-	-	5,0	-
E 2.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	110,8	111,8	111,4	-	-	-	-	1,0	6,0	6,0

#### **Erläuterungen:**

##### **Zu Titel 422 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A11; 1,0 A10; 1,3 A9g; 1,5 A4 (Zusammen: 4,8).

Daneben werden 49,8 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

##### **Zu Titel 428 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
3,3 E9; 1,5 E3 (Zusammen: 4,8).

## 0713 Bundesgerichtshof

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

R 6.....	1,0	-	1.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Internationaler Strafgerichtshof
Zusammen.....	2,0	3,0	2.1	<b>2. Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
R 8.....	1,0	1,0	3.1	<b>3. Sonstige Beurlaubung</b> Bundesverfassungsgericht
R 6.....	2,0	3,0		
Zusammen.....	3,0	4,0		
Insgesamt.....	6,0	7,0		

### Zu Titel 428 01

Zusammen.....	4,5	4,5	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	---

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 428 01

E 9.....	-	-	1,0	2.1	<b>kw</b> <b>2. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b> -	Wirksamwerden des Vermerks
----------	---	---	-----	-----	---	----------------------------

# Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof 0714

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

## **Titel 422 01**

### **Staatsanwältinnen und Staatsanwälte**

R 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
R 7.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	27,0	27,0	20,8	-	-	-	-	-	-	-
R 3.....	52,0	48,0	37,6	4,0	-	-	-	-	-	-
R 2.....	19,0	14,0	10,8	5,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	102,0	93,0	72,2	9,0	-	-	-	-	-	-
<b>Beamtinnen und Beamte</b>										
A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	11,0	10,0	9,7	1,0	-	-	-	-	-	-
A 12.....	7,0	6,0	4,4	1,0	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	15,0	14,0	14,5	1,0	-	-	-	-	-	-
A 8.....	8,5	7,5	3,9	1,0	-	-	-	-	-	-
A 7.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	3,5	3,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	3,5	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	68,5	62,5	54,5	6,0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	170,5	155,5	126,7	15,0	-	-	-	-	-	-

## **Titel 428 01 - Erläuterungen**

### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	-	-	4,6	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	7,0	7,0	4,9	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	22,5	21,5	18,5	1,0	-	-	-	-	-	-
E 4.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	-	5,4	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	7,6	7,6	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 1.....	-	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	52,1	51,1	50,9	1,0	-	-	-	-	-	-

### **Erläuterungen:**

#### **Zu Titel 422 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
2,0 A8; 3,0 A4 (Zusammen: 5,0).

Daneben werden 39,5 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

#### **Zu Titel 428 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
2,0 E8; 3,0 E3 (Zusammen: 5,0).

## 0714 Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

R 3.....	1,0	1,0	1.2	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Europäisches Amt für Betriebsbekämpfung (OLAF)
Zusammen.....	1,0	1,0	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	2,0	2,0		

### Zu Titel 428 01

Zusammen.....	6,0	6,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	---

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

#### **Titel 422 01**

##### **Richterinnen und Richter**

R 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
R 8.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	45,0	45,0	42,0	-	-	-	-	-	-	-

Zusammen.....

57,0 57,0 53,0 - - - - - -

##### **Beamtinnen und Beamte**

A 15.....	6,0	6,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	4,0	0,6	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	9,0	9,0	7,9	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	12,0	12,0	9,3	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	10,0	9,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	6,8	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	6,0	6,0	5,8	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	5,0	5,0	2,9	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	8,0	8,0	10,8	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	74,0	73,0	59,1	1,0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	131,0	130,0	112,1	1,0	-	-	-	-	-	-

#### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 13.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	10,0	10,0	4,9	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	30,0	30,0	34,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	3,0	3,0	4,7	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	7,0	7,0	9,6	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	57,0	57,0	62,2	-	-	-	-	-	-	-

#### **Erläuterungen:**

##### **Zu Titel 422 01**

###### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A15; 1,0 A14; 1,0 A12; 1,0 A8; 1,0 A7; 2,0 A4 (Zusammen: 7,0).

Daneben werden 10,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

##### **Zu Titel 428 01**

###### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
2,0 E13; 1,0 E12; 1,0 E8; 1,0 E6; 1,0 E4; 1,0 E3 (Zusammen: 7,0).

## 0715 Bundesverwaltungsgericht

### Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

#### Zu Titel 422 01

Zusammen.....	-	1,0	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
R 6.....	2,0	2,0	3.1	<b>Sonstige Beurlaubung</b> Bundesverfassungsgericht
Insgesamt.....	2,0	3,0		

#### Zu Titel 428 01

Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	---

### Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

#### Zu Titel 428 01

E 3.....	2,0	-	2,0	1.1	<b>kw</b> <b>1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b> -	-
----------	-----	---	-----	-----	---	---

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+ +	- -	+ +	- -	+ +	- -
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Zusammen.....	59,0	59,0	59,0	-	-	-	-	-	-	-	

#### **Titel 422 01**

##### **Richterinnen und Richter**

R 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
R 8.....	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	48,0	48,0	49,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	59,0	59,0	59,0	-	-	-	-	-	-	-
<b>Beamtinnen und Beamte</b>										
A 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	4,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	17,0	17,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	9,0	9,0	11,3	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	6,0	6,0	3,2	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	3,5	3,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	64,5	64,5	59,3	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	123,5	123,5	118,3	-	-	-	-	-	-	-

#### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	3,4	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	9,0	9,0	8,6	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	20,5	20,5	19,6	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	4,0	4,0	3,7	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	3,0	3,0	1,3	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	44,5	44,5	43,6	-	-	-	-	-	-	-

#### **Erläuterungen:**

##### **Zu Titel 422 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A14; 1,4 A11; 1,0 A4 (Zusammen: 3,4).

Daneben werden 9,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

##### **Zu Titel 428 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
2,4 E11; 1,0 E3 (Zusammen: 3,4).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zusammen.....	4,0	3,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

##### **Zu Titel 422 01**

## 0716 Bundesfinanzhof

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 428 01

Zusammen..... 2,0      4,0      1.1      **1. Langfristige Beurlaubung**  
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 428 01

E 2..... 3,0      -      3,0      1.1      **kw**  
**kw**  
-      -

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksumwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

#### **Titel 422 01**

##### **Richterinnen und Richter**

R 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
R 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
R 3.....	27,0	27,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-
R 2.....	92,3	92,3	80,8	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	121,3	121,3	107,8	-	-	-	-	-	-	-

##### **Beamtinnen und Beamte**

A 14.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	10,0	10,0	9,4	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	12,0	11,0	10,2	-	-	1,0	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	0,8	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	4,0	3,0	3,2	-	-	1,0	-	-	-	-
A 8.....	7,0	7,0	6,6	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	5,0	5,0	5,8	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	57,0	55,0	45,0	-	-	2,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	178,3	176,3	152,8	-	-	2,0	-	-	-	-

#### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 8.....	28,0	28,0	20,2	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	7,0	7,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	20,0	19,7	13,6	-	0,7	1,0	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	4,0	4,0	9,3	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	4,7	5,6	3,0	-	0,9	-	-	-	-	-
Zusammen.....	65,7	66,3	50,9	-	1,6	1,0	-	-	-	-

#### **Haushaltsvermerk:**

#### **Zu Titel 422 01**

#### **Zu R 2:**

Die Planstellen dürfen auch mit Beamteninnen und Beamten des Deutschen Patent- und Markenamtes als Richterin oder Richter kraft Auftrags bis zu deren Übernahme in das Richterverhältnis auf Lebenszeit (§ 10 DRiG) besetzt werden.

#### **Erläuterungen:**

#### **Zu Titel 422 01**

Daneben werden 2,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Davon werden 2,0 Richterinnen und Richter kraft Auftrags auf freien Planstellen geführt.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

#### **Zu Titel 422 01**

##### **1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**

R 8.....	1,0	1,0	1.1	Europäisches Patentamt
R 2.....	3,0	3,0		
R 2.....	1,0	1,0	1.2	Harmonisierungamt für den Binnenmarkt
Zusammen.....	5,0	5,0		

## 0717 Bundespatentgericht

### Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zusammen.....	1,0	1,0	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	6,0	6,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke				
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.
	Soll	Ersatz- (plan)st.		
1	2	3	4	5
				<b>kw</b>
				<b>1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>
R 2.....	2,0	-	2,0	1.1 -
				2. <b>kw 31.12.2019</b>
				2.1 -
A 11.....	1,0	-	-	2.1.1 Aufbauphase Einheitliches Patentgericht
A 9 m.....	1,0	-	-	Neue Planstelle
Zusammen.....	4,0	-	2,0	Neue Planstelle

### Zu Titel 422 01

	<b>kw</b>				
	<b>1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>				
R 2.....	2,0	-	2,0	1.1 -	-
				2. <b>kw 31.12.2019</b>	
				2.1 -	
A 11.....	1,0	-	-	2.1.1 Aufbauphase Einheitliches Patentgericht	Neue Planstelle
A 9 m.....	1,0	-	-		Neue Planstelle
Zusammen.....	4,0	-	2,0		

### Zu Titel 428 01

	<b>kw</b>				
	<b>1. kw 31.12.2019</b>				
E 5.....	1,0	-	-	1.1.1 Aufbauphase Einheitliches Patentgericht	Neue Stelle

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

#### **Titel 422 01**

##### **Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	26,0	24,0	13,2	2,0	-	1,0	-	-	1,0	-
A 14.....	33,5	32,5	22,1	3,0	-	-	-	-	2,0	-
A 13 h.....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	45,3	43,3	35,5	1,0	-	1,0	-	-	-	-
A 12.....	97,5	91,5	60,6	1,0	-	5,0	-	-	-	-
A 11.....	83,5	77,5	36,7	-	-	7,0	-	-	1,0	-
A 10.....	7,5	7,5	27,3	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,5	2,5	24,9	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	22,0	22,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	55,5	52,5	32,2	-	-	3,0	-	-	-	-
A 8.....	80,0	75,0	35,9	1,0	-	7,0	-	-	3,0	-
A 7.....	49,5	45,5	12,3	-	-	6,0	-	-	2,0	-
A 6 m.....	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	9,0	9,0	8,8	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	12,5	13,5	10,8	-	-	-	-	-	1,0	-
A 4.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	3,5	3,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	541,8	513,8	356,3	8,0	-	30,0	-	-	10,0	-

#### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 14.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	11,5	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	10,0	10,0	16,6	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	5,0	5,0	16,5	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	23,0	25,0	47,1	-	-	-	-	-	2,0	-
E 8.....	25,5	25,5	44,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	34,5	34,5	86,6	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	59,0	59,0	63,5	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	3,5	3,5	3,5	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	12,3	12,3	22,5	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	179,8	181,8	313,8	-	-	-	-	-	2,0	-

#### **Erläuterungen:**

##### **Zu Titel 422 01**

###### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
13,5 A14; 1,0 A13g; 10,1 A12; 13,6 A11; 2,7 A10; 4,0 A9m+Z; 12,7 A9m; 33,7 A8; 29,6 A7; 1,0 A5; 1,0 A4; 2,0 A3 (Zusammen: 124,9).

Daneben werden 45,7 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

##### **Zu Titel 428 01**

###### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
2,0 E14; 11,5 E13; 6,8 E11; 10,5 E10; 15,1 E9; 19,6 E8; 33,5 E6; 20,9 E5; 0,5 E4; 4,5 E3 (Zusammen: 124,9).

## 0718 Bundesamt für Justiz

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

A 11.....	-	1,0	1.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
A 9 m.....	-	1,0		
A 9 m+Z.....	-	1,0	1.2	juris-GmbH, Saarbrücken
Zusammen.....	-	3,0		
			2.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	28,5	22,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
A 9 m.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 8.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	30,5	27,0		

### Zu Titel 428 01

			1.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	14,5	11,5	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmgzgTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
E 6.....	0,5	0,5	2.1	befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 5.....	1,0	1,0		
E 4.....	1,0	1,0		
E 9.....	1,0	1,0	2.2	Bundeskanzleramt
Zusammen.....	3,5	3,5		
			3.	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
E 5.....	2,0	2,0	3.1	Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
Insgesamt.....	20,0	17,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

				<b>ku</b>
				1. <b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
				1.1 in Bes.-Gr. A 12
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.1.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
				1.2 in Bes.-Gr. A 11
A 12.....	2,0	-	2,0	1.2.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
				1.3 in Bes.-Gr. A 4
A 5.....	1,0	-	1,0	1.3.1 gemäß § 27 Abs. 1 Nr. 5 HG 2002
Zusammen.....	4,0	-	4,0	
				<b>kw</b>
				1. <b>kw 31.12.2019</b>
				1.1 -
A 15.....	1,0	-	-	1.1.1 EHUG
A 13 g.....	1,0	-	-	Neue Planstelle
A 12.....	5,0	-	-	Neue Planstelle
A 11.....	7,0	-	-	Neue Planstelle
A 9 m.....	3,0	-	-	Neue Planstelle
A 8.....	7,0	-	-	Neue Planstelle
A 7.....	6,0	-	-	Neue Planstelle
				2. <b>kw 31.12.2017</b>
				2.1 -
A 14.....	2,0	-	2,0	2.1.1 CC-RIS
A 13 g.....	1,0	-	1,0	-
				3. <b>kw 31.12.2016</b>
				3.1 -
A 15.....	-	-	1,0	3.1.2 EHUG
A 14.....	-	-	1,0	Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0	Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	8,0	Wegfall des Vermerks
A 9 g.....	-	-	2,5	Wegfall des Vermerks
A 9 m+Z.....	-	-	1,0	Wegfall des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 9 m.....	-	-	2,5			Wegfall des Vermerks
A 8.....	-	-	9,0			Wegfall des Vermerks
A 7.....	-	-	10,0			Wegfall des Vermerks
				4.	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
				4.1	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Arbeitsstab Kindschaftssachen	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
				5.	<b>kw 31.12.2015</b>	
				5.1	-	
A 15.....	-	-	1,0	5.1.1	Schllichtungsstelle für den Luftverkehr	Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0	5.1.2	EHUG	Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
				8.	<b>kw 31.12.2015</b>	
				8.1	-	
A 5.....	-	-	1,0	8.1.1	Postnachfolgeunternehmen	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	35,0	-	51,0			

**Zu Titel 428 01**

				<b>kw</b>	
				1.	
E 9.....	-	-	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen
				2.	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>
E 9.....	-	-	1,0	2.1	-
E 3.....	1,3	-	1,3		Wirksamwerden des Vermerks
				3.	<b>kw 31.12.2016</b>
				3.1	-
E 8.....	-	-	8,0	3.1.2	EHUG
E 6.....	-	-	12,0		Wegfall des Vermerks
				4.	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>
				4.1	-
E 8.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Arbeitsstab Kindschaftssachen
E 6.....	1,0	-	1,0		Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	3,3	-	25,3		-

## 0719 Deutsches Patent- und Markenamt

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandern von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	
<b>Titel 422 01</b>													
<b>Beamtinnen und Beamte</b>													
B 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 3.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 2.....	5,0	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 16.....	50,0	48,0	38,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 15.....	884,0	841,0	711,9	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 14.....	79,0	76,0	49,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 13 h.....	96,3	96,3	175,3	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	
A 13 g.....	79,0	79,0	75,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 12.....	80,0	80,0	77,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 11.....	172,2	169,2	140,2	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 10.....	3,0	3,0	5,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 g.....	16,0	16,0	19,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 m+Z.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 m.....	14,0	14,0	15,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 8.....	25,0	25,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 7.....	13,0	13,0	7,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 6 e.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 5.....	9,0	9,0	6,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	1 542,5	1 486,5	1 357,0	61,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	

## Titel 428 01 - Erläuterungen

### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>												
E 15.....	8,0	8,0	7,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	6,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	14,0	14,0	17,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	15,0	15,0	5,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	65,0	65,0	45,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	9,0	-	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	161,0	161,0	169,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	22,0	22,0	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	171,0	139,0	109,2	32,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	380,4	414,4	338,9	-	34,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	8,1	43,3	80,5	-	35,2	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	-	20,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	862,5	890,7	833,2	41,0	69,2	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	862,5	890,7	834,2	41,0	69,2	-	-	-	-	-	-	-

### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 01

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A16; 3,1 A15; 5,0 A14; 2,7 A12; 1,0 A11; 7,0 A9g; 1,0 A8 (Zusammen: 20,8).

Daneben werden 35,8 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

#### Zu Titel 428 01

##### Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 2,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (2015: 2,0).

##### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 ATB; 3,1 E15; 3,0 E14; 2,0 E13; 2,7 E12; 1,0 E11; 8,0 E8 (Zusammen: 20,8).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

A 15.....	1,0	1,0	1.1	<b>1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Europäisches Patentamt
A 11.....	1,0	1,0		
A 11.....	1,0	1,0	1.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	3,0	3,0	1.3	Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO)
A 11.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.4	Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V.
A 15.....	1,0	1,0	1.5	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt
A 12.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	10,0	10,0		
Zusammen.....	18,0	19,0	2.1	<b>2. Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
A 15.....	1,0	1,0	3.1	<b>3. Sonstige Beurlaubung</b>
B 3.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
A 13 g.....	1,0	1,0		Bundeskanzleramt
Zusammen.....	3,0	3,0		
Insgesamt.....	31,0	32,0		

**Zu Titel 428 01**

Zusammen.....	24,0	21,0	2.1	<b>2. Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 2.....	1,0	1,0	3.1	<b>3. Sonstige Beurlaubung</b>
E 8.....	1,0	1,0	3.2	Bundeskanzleramt
E 6.....	1,0	1,0		befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 5.....	4,0	4,0		
E 2.....	2,0	1,0		
Zusammen.....	9,0	8,0		
Insgesamt.....	33,0	29,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

A 15.....	-	-	116,0	1.1	<b>kw</b> <b>1. kw 31.12.2016</b>
A 14.....	-	-	24,0		Modernisierungsmaßnahmen und Stauabbau
A 13 h.....	-	-	5,0		Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	4,0		Wegfall des Vermerks
A 10.....	-	-	3,0		Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	6,0	1.1.2	Informationstechnik Stauabbau
A 13 g.....	-	-	2,0		Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	3,0		Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	2,0		Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	2.1	<b>kw</b> <b>2. Ersatzplanstelle</b>
A 15.....	116,0	-	-	2.1.1	-
A 14.....	24,0	-	-	3.	<b>kw 31.12.2019</b>
A 13 h.....	5,0	-	-	3.1	-
A 11.....	4,0	-	-		
A 10.....	3,0	-	-		
A 14.....	6,0	-	-	3.1.2	Informationstechnik Stauabbau
A 13 g.....	2,0	-	-		Aufnahme des Vermerks
A 12.....	3,0	-	-		Aufnahme des Vermerks
A 11.....	2,0	-	-		Aufnahme des Vermerks

## 0719 Deutsches Patent- und Markenamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 11.....	-	-	9,2	4.1.1	4.1 spätestens 31.05.2016 4.2 Postnachfolgeunternehmen	Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0	4.2.1	4.2 spätestens 31.07.2016 Postnachfolgeunternehmen	Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	166,0	1,0	176,2			

### Zu Titel 428 01

				<b>kw</b>	
				<b>kw 31.12.2019</b>	
				1. 1.1	-
E 8.....	30,0	-	-	1.1.1	Modernisierungsmaßnahmen und Stau- abbau
E 3.....	6,0	-	-		Aufnahme des Vermerks
				<b>kw 31.12.2016</b>	Aufnahme des Vermerks
E 8.....	-	-	30,0	2.1.1	-
E 3.....	-	-	6,0	2.1	Modernisierungsmaßnahmen und Stau- abbau
Zusammen.....	36,0	-	36,0		Wegfall des Vermerks
					Wegfall des Vermerks

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 07**  
**Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0712	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0712	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 8	0719	Präsidentin oder Präsident des Deutschen Patent- und Markenamtes
B 6	0712	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	0718	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Justiz
B 4	0719	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Deutschen Patent- und Markenamtes
B 3	0719	Direktorin oder Direktor beim Deutschen Patent- und Markenamt
	0712	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0718	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Justiz
B 2	0718	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident des Bundesamtes für Justiz
R 10	0716	Präsidentin oder Präsident des Bundesfinanzhofs
	0713	Präsidentin oder Präsident des Bundesgerichtshofs
	0715	Präsidentin oder Präsident des Bundesverwaltungsgerichtes
R 9	0714	Generalbundesanwältin oder Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof
R 8	0717	Präsidentin oder Präsident des Bundespatentgerichts
	0716	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesfinanzhofs
	0713	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesgerichtshofs
	0715	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesverwaltungsgerichts
	0716	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof
	0713	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof
	0715	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundesverwaltungsgericht
R 7	0714	Bundesanwältin oder Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof als Abteilungsleiterin oder Abteilungsleiter bei der Bundesanwaltschaft
R 6	0714	Bundesanwältin oder Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof
	0716	Richterin oder Richter am Bundesfinanzhof
	0713	Richterin oder Richter am Bundesgerichtshof
	0715	Richterin oder Richter am Bundesverwaltungsgericht
R 4	0717	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundespatentgerichts
R 3	0714	Oberstaatsanwältin oder Oberstaatsanwalt beim Bundesgerichtshof
	0717	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundespatentgericht
R 2	0717	Richterin oder Richter am Bundespatentgericht
	0714	Staatsanwältin oder Staatsanwalt beim Bundesgerichtshof
A 16	0713, 0718, 0719	<b>Leitende Direktorin oder Leitender Direktor</b>
	0718	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident des Bundesamtes für Justiz
	0712	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0712, 0713, 0714, 0715, 0716, 0718, 0719	<b>Direktorin oder Direktor</b>
A 14	0712, 0713, 0714, 0715, 0716, 0717, 0718, 0719	<b>Oberrätin oder Oberrat</b>
A 13 h	0712, 0715, 0718, 0719	<b>Rätin oder Rat</b>

## 07 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 13 g+Z	0713, 0714, 0715	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 13 g	0712, 0713, 0714, 0715, 0716, 0717, 0718, 0719	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 12	0712, 0713, 0714, 0715, 0716, 0717, 0718, 0719	<b>Amtsrätin oder Amtsrat</b>
A 11	0712, 0713, 0714, 0715, 0716, 0717, 0718, 0719	<b>Amtfrau oder Amtmann</b>
A 10	0712, 0713, 0715, 0717, 0718, 0719	<b>Oberinspektorin oder Oberinspektor</b>
A 9 g	0712, 0713, 0716, 0718, 0719	<b>Inspektorin oder Inspektor</b>
A 9 m+Z	0712, 0713, 0714, 0715, 0716, 0717, 0718, 0719	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 9 m	0712, 0713, 0714, 0715, 0716, 0717, 0718, 0719	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 8	0712, 0713, 0714, 0715, 0716, 0717, 0718, 0719	<b>Hauptsekretärin oder Hauptsekretär</b>
A 7	0712, 0713, 0714, 0715, 0716, 0717, 0718, 0719	<b>Obersekretärin oder Obersekretär</b>
A 6 m	0712, 0718	<b>Sekretärin oder Sekretär</b>
A 6 e	0713, 0714, 0715, 0716, 0717	<b>Erste Hauptwachtmeisterin oder Erster Hauptwachtmeister</b>
	0712, 0718, 0719	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 5	0713, 0714, 0715, 0716, 0717	<b>Erste Hauptwachtmeisterin oder Erster Hauptwachtmeister</b>
	0712, 0718, 0719	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 4	0718	<b>Amtsmeisterin oder Amtsmeister</b>
	0713, 0714, 0715, 0716, 0717	<b>Hauptwachtmeisterin oder Hauptwachtmeister</b>
A 3	0718	<b>Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe</b>
	0714	<b>Oberwachtmeisterin oder Oberwachtmeister</b>

## Stellenübersichten

### der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0701

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

684 01 Bundesverband der Verbraucherzentralen und -verbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.  
(vzbv) -

## 0701 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellenübersicht						
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

### Zu Titel 684 01

Bundesverband der Verbraucherzentralen und -verbände - Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv) -

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 6).....	1,0	-	-	-	-	-	-
S (B 5).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-
Zusammen.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	2,0	1,0	1,0	-	-
E 14.....	12,0	11,0	8,5	2,0	2,0	1,0	1,0
E 13.....	37,5	26,7	21,3	3,0	2,0	6,1	6,1
E 12.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 10.....	4,2	2,2	1,8	6,0	2,0	5,0	5,0
E 9.....	12,5	11,2	10,3	3,0	3,0	-	-
E 8.....	9,7	9,5	8,8	4,0	3,0	1,8	1,8
E 6.....	6,3	6,0	5,0	-	2,0	-	-
E 5.....	2,0	2,0	0,3	-	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	6,0	6,0
Zusammen.....	90,2	74,6	62,0	19,0	15,0	19,9	19,9
Insgesamt.....	96,2	80,6	67,0	19,0	15,0	19,9	19,9

**Stellenübersichten  
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0710**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

687 88 Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ), Bonn

## 0710 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

### Zu Titel 687 88

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ), Bonn

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	8,0	5,0	5,0	3,0	3,0	1,0	-
E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	1,0
E 13.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-
E 12.....	9,0	6,0	3,0	-	-	-	-
E 11.....	8,5	7,5	12,5	2,5	-	7,5	2,0
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	1,0	-	1,0
E 9.....	2,5	2,5	2,5	1,5	1,5	4,0	7,0
E 8.....	3,0	3,0	3,0	1,0	1,0	2,0	2,0
E 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 5.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	41,0	34,0	34,0	8,0	6,5	14,5	13,0
Insgesamt.....	45,0	38,0	38,0	8,0	6,5	14,5	13,0

#### Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 687 88

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e. V. (IRZ), Bonn

ku					
1. ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen					
1.1 in Entgeltgruppe E 9					
E 12.....	1,0	-	1,0	1.1.1 Sachbearb. Aus-/Fortsbildung/Verwaltung	-

# Entwurf

zum

## Bundeshaushaltsplan 2016

### Einzelplan 08

Bundesministerium der Finanzen

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan .....	4
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	5
0801	Wiedergutmachungen des Bundes.....	6
	Ausgaben-Tgr. 01 Lastenausgleich.....	8
	Ausgaben-Tgr. 02 Leistungen im Zusammenhang mit Kriegsfolgen.....	9
	Ausgaben-Tgr. 03 Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung.....	10
0802	Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften.....	11
0803	Finanzierung der Nachfolgeeinrichtungen der Treuhändanstalt.....	16
	Ausgaben-Tgr. 02 Ausgaben für die Energiewerke Nord GmbH (EWN).....	18
	Ausgaben-Tgr. 03 Ausgaben für die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV).....	18
	Ausgaben-Tgr. 04 Ausgaben für die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS).....	18
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	19
0810	Sonstige Bewilligungen.....	20
0811	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	23
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	25
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	26
0812	Bundesministerium.....	30
0813	Bundeszollverwaltung.....	37
	Ausgaben-Tgr. 01 Unterstützung von Bundesbehörden, die Sportförderplätze für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler mit Behinderung zur Verfügung stellen.....	43
0814	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt.....	48
0815	Bundeszentralamt für Steuern.....	56
0816	Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik.....	63
0820	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein.....	70
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	73
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	74
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	76
	Personalhaushalt.....	79

## 08 Vorwort

### Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Kernaufgabe des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) ist es, die finanzielle Handlungsfähigkeit des Bundes langfristig zu sichern. Dem BMF kommt damit eine zentrale Rolle innerhalb der Bundesregierung zu. Aus diesem Grund hat der Bundesminister der Finanzen auch ein Widerspruchsrecht bei allen finanzpolitischen Entscheidungen der Bundesregierung.

Das BMF bündelt mit dem Ziel solider Staatsfinanzen die finanziellen Belange der Regierung im Sinne einer nachhaltigen Finanzpolitik und sorgt damit zugleich für einen fairen Interessenausgleich innerhalb der Gesellschaftsgruppen.

Dem BMF obliegen folgende Kernaufgaben:

Schuldenregel, Finanzierung der öffentlichen Infrastruktur, effiziente Strukturen des Gemeinwesens von morgen - zu diesen und anderen finanzpolitischen und volkswirtschaftlichen Grundsatzfragen erarbeitet das BMF Strategien und Konzepte.

Die jährliche Aufstellung des Bundeshaushalts für das kommende Jahr und die Fortschreibung des fünfjährigen Finanzplans ist das Ergebnis intensiver Verhandlungen mit den Ressorts, in denen alle haushaltswirksamen Aktivitäten des jeweiligen Fachbereichs auf Etatreife, Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit geprüft werden. Nachdem der Haushaltsentwurf im Bundeskabinett beschlossen wurde, begleitet und unterstützt das BMF das parlamentarische Verfahren im Deutschen Bundestag und Bundesrat. Darüber hinaus ist es für die allgemeine Gesetzgebung im Bereich des Haushaltswesens des Bundes und für wichtige Einzelfallentscheidungen im Rahmen der Haushaltsführung zuständig. Es verantwortet ferner das Kassen- und Rechnungswesen sowie die Haushalts- und Vermögensrechnung des Bundes.

Das BMF ist zudem für die Koordinierung der Tätigkeit der rund 39 000 Zöllnerinnen und Zöllner zuständig, die etwa die Hälfte der dem Bund zufließenden Steuereinnahmen erzielen und die den Handel deutscher Unternehmen auf den internationalen Märkten unterstützen und gegen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung vorgehen. Das Aufgabenspektrum des BMF umfasst dabei auch die Rechtssetzung in den Bereichen „Abgabenerhebung bei Zöllen und Verbrauchsteuern“, „Sicherheit“ (unter anderem Zollfahndungsdienst- und Zollverwaltungsgesetz) sowie „Sicherung der Sozialsysteme“ (z. B. Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz) oder auch die Kontrolle der Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

Gesetzes- und Verordnungsentwürfe, Verwaltungsvorschriften und Erlasse auf vielen Steuergebieten gehören ebenfalls zu den Kernaufgaben des BMF. Dazu zählen zum Beispiel die Einkommen- und Lohnsteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Erbschaftsteuer, Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer und Versicherungssteuer. Das BMF ist für Grundsatzfragen der Besteuerung, das Steuerverfahrensrecht, Steuerberatungsrecht und Steuerstrafrecht sowie für das internationale Steuerrecht, zu dem vor allem die Doppelbesteuerungsabkommen gehören, zuständig. Es achtet auf eine einheitliche Rechtsanwendung im Bundesgebiet, arbeitet mit den Landesfinanzbehörden an der Modernisierung der Be-

steuerungsverfahren sowie am Abbau von Bürokratie und übt die Rechts- und Fachaufsicht über das Bundeszentralamt für Steuern aus.

Infolge von Krieg und Teilung sind unter Regie des BMF offene Vermögensfragen sowie die Abwicklung der finanziellen Auswirkungen des Krieges und der vermögensrechtlichen Folgen der Vereinigung Deutschlands zu regeln.

Die Finanzbeziehungen des Bundes zu den Ländern und Gemeinden sind ein weiterer wichtiger Aufgabenschwerpunkt. Dazu zählen Fragen zur Finanzverfassung, zum Staatsrecht und zur Modernisierung der bundesstaatlichen Ordnung. Hinzu kommen Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht und den Europäischen Gerichten sowie das Europarecht.

Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise hat deutlich gemacht: Ein stabiles Finanzsystem spielt eine zentrale Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland. Wichtige Akteure auf den Finanzmärkten sind Banken, Versicherer und Finanzdienstleister. Im BMF werden unter anderem die gesetzlichen Rahmenbedingungen erarbeitet, damit die Finanzmärkte ihre volkswirtschaftliche Funktion erfüllen können.

Die Finanzmarktpolitik muss den dynamischen Entwicklungen in den vergangenen Jahren Rechnung tragen. Wesentliche Aufgabe des BMF ist es daher, Reformen der Finanzmarktregelung und Finanzaufsicht auf nationaler, europäischer und weltweiter Ebene voranzutreiben. Gleichzeitig beschäftigt sich das BMF mit der Frage, inwieweit der Finanzsektor an der finanziellen Bewältigung der Krise beteiligt werden könnte.

Die schrittweise Privatisierung von Bundesunternehmen und die Verantwortlichkeit für Grundsatzaufgaben der Privatisierungs- und Beteiligungspolitik innerhalb der Bundesregierung gehören ebenfalls zu den Aufgaben des BMF. Zur Gewährleistung „guter Unternehmensführung“ im öffentlichen Sektor (Public Corporate Governance) werden zudem einheitliche Standards für Bundesunternehmen geschaffen.

Einen weiteren Bereich bilden die Treuhandschafteaufgaben und die Bundesimmobilien, insbesondere die Aufsicht über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Bei der Deutschen Post AG, der Deutschen Telekom AG und anderen Unternehmen ist das BMF für die Beteiligungsführung sowie die Privatisierungsvorbereitung einschließlich ihrer Durchführung verantwortlich.

Finanz- und wirtschaftspolitische Entscheidungen werden aufgrund der fortschreitenden Integration Europas zunehmend in Brüssel getroffen. Am Zustandekommen dieser Entscheidungen wirkt das BMF mit.

Im BMF werden die Positionen zu Haushalts- und Finanzfragen der EU - insbesondere zum jährlichen EU-Haushalt sowie zum mehrjährigen Finanzrahmen - erarbeitet und koordiniert. Ziel ist es, den deutschen Beitrag zum Haushalt der EU mit den jeweiligen finanzpolitischen Erfordernissen in Einklang zu bringen. Das BMF setzt sich zudem für die ordnungsgemäße und effiziente Verwendung der EU-Subventionen ein.

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Einzelplans

Die Fach- und Programmausgaben des Geschäftsbereichs werden in den Kapiteln 0801 bis 0803 sowie in Kapitel 0810 dargestellt. Finanzieller Schwerpunkt ist dabei **Kapitel 0801**,

das die **Wiedergutmachungen des Bundes** mit den Schwerpunkten "Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung", "Lastenausgleich" und "Leistungen im Zusam-

menhang mit Kriegsfolgen" umfasst. Die Einnahmen und Ausgaben für Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von **ausländischen Streitkräften** bilden das **Kapitel 0802**. Einen weiteren Schwerpunkt der Fachausgaben bildet **Kapitel 0803**, in dem die Ausgaben für die Finanzierung der **Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt** veranschlagt werden. Fach- und Programmausgaben, die vom Volumen und/oder ihrer Bedeutung kein eigenes Kapitel rechtfertigen, sind in **Kapitel 0810 "Sonstige Bewilligungen"** zusammengefasst.

Der Einzelplan 08, Bundesministerium der Finanzen, ist im Schwerpunkt ein personalintensiver Verwaltungshaushalt, der geprägt ist durch einen entsprechend hohen Anteil an Personalausgaben und damit zusammenhängenden Verwaltungsausgaben.

Die vom Geschäftsbereich wahrzunehmenden gesetzlichen und politischen Aufgaben werden durch das Ministerium gelenkt und strategisch gesteuert. Gleichzeitig erfolgt dort die konzeptionelle Begleitung für die zukünftige Entwicklung. Die Ausgaben des **Ministeriums** werden in **Kapitel 0812** veranschlagt.

Die Aufgabenschwerpunkte im Geschäftsbereich des Ministeriums werden wie folgt wahrgenommen:

Die **Bundeszollverwaltung** nimmt die Aufgaben nach Artikel 108 Grundgesetz wahr. Die Durchführung dieser Aufgaben leitet bundesweit die Generalzolldirektion (GZD). Sie übt auch die Dienst- und Fachaufsicht über die 43 Hauptzollämter und acht Zollfahndungssämter aus. Die GZD gliedert sich in neun Direktionen. Diese nehmen administrativen Querschnittsaufgaben einschließlich der Aufgaben als Pensionsbehörde (für annähernd den gesamten Bundesbereich) und fachliche Auf-

gaben der GZD wahr (Fachdirektionen, die Direktion Zollkriminalamt für den Zollfahndungsdienst und die Direktion Bildungs- und Wissenschaftszentrum der Bundesfinanzverwaltung). Bei der GZD sind zudem ein Kompetenzzentrum für das Kassen- und Rechnungswesen des Bundes (KKR) und die Bundeskassen Halle und Trier errichtet. Die Veranschlagung erfolgt in **Kapitel 0813**.

Das **Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADM)** ist als Oberbehörde zentraler Dienstleister insbesondere im Bereich der Bezügeberechnung und der Abrechnung von Personalnebenleistungen einschließlich Familienkassenaufgaben für den Geschäftsbereich und weitere Bereiche der Bundesverwaltung. Darüber hinaus nimmt es Aufgaben aus dem Bereich der Wiedergutmachung wahr (Kapitel 0801). Das **Bundesausgleichsamts (BAA)**, auch eine Oberbehörde, führt den Lastenausgleich (ebenfalls Kapitel 0801) durch. Beide Oberbehörden bilden zusammen das **Kapitel 0814**.

Das **Bundeszentralsamt für Steuern (BZSt)** nimmt als weitere Oberbehörde bundesländerübergreifend zentrale steuerliche Aufgaben nach Maßgabe des Finanzverwaltungsgesetzes wahr. Die für die Tätigkeiten des BZSt erforderlichen Haushaltsmittel sind im **Kapitel 0815** veranschlagt.

Das **Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik der Bundesfinanzverwaltung (ZIVIT)** ist der zentrale IT-Dienstleister im Geschäftsbereich des BMF und eines von drei Dienstleistungszentren-IT (DLZ-IT) des Bundes. Es wird in **Kapitel 0816** abgebildet.

Das Branntweinmonopol von 1918 wird durch die Oberbehörde **Bundesmonopolverwaltung für Branntwein (BfB)** verwaltet. Dieses ist in **Kapitel 0820** veranschlagt.

## 08 Überblick zum Einzelplan

Überblick zum Einzelplan 08	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	264 541	270 589	-6 048		1 058 853
Übrige Einnahmen.....	70 009	53 922	+16 087		47 836
Gesamteinnahmen.....	334 550	324 511	+10 039		1 106 689
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	3 227 591	3 163 748	+63 843	57 261	2 947 316
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	727 068	715 953	+11 115	106 153	629 890
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 619 637	1 537 543	+82 094	100 062	1 410 451
Ausgaben für Investitionen.....	176 049	163 377	+12 672	115 842	165 259
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	5 750 345	5 580 621	+169 724	379 318	5 152 916
davon flexibilisiert.....	2 984 279	2 905 541	+78 738	253 323	2 629 366
davon nicht flexibilisiert.....	2 766 066	2 675 080	+90 986	125 995	2 523 550
<b>Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG</b>					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	2 297 585	2 237 786	+59 799	57 898	2 039 240
Aus Hauptgruppe 5.....	534 146	529 581	+4 565	106 147	457 744
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	7	7	-	7	7
Aus Hauptgruppe 7.....	2 870	4 030	-1 160	12 691	3 323
Aus Hauptgruppe 8.....	149 671	134 137	+15 534	76 587	129 052
Zusammen.....	2 984 279	2 905 541	+78 738	253 323	2 629 366
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....		2 155 811 T€			
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	76 861 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	59 555 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	59 098 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	49 747 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	32 650 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	29 980 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	29 980 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	29 980 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	29 980 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	29 980 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	18 950 T€				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	18 950 T€				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	18 950 T€				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	18 950 T€				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	18 950 T€				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	16 950 T€				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	16 950 T€				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	16 950 T€				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	16 950 T€				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	16 950 T€				
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	169 500 T€				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	1 379 000 T€				

### Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes" in der Abgrenzung des 24. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 24. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
1	2	3	4	5	6	7
19	0820	Zuschüsse an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	8	45	56	50

#### **Haushaltsvermerk: - Ausgaben**

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 08 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0811 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 08 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0820 Tit. 682 01.

3. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 08 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen bis zur Höhe von 10 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0813 Tit. 688 04.

4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0811 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

#### **Allgemeine Erläuterungen:**

##### **Ist-Angaben:**

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorfahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltspflicht 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

##### **Ausgabereste:**

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

##### **Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

##### **Personalausgaben:**

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

##### **Angewandte Kurse:**

100 DKK= 13,40644 €; 1 USD = 0,94411 €; 1 CHF = 0,94100 €; 1 GBP = 1,38313 €; 1 AUD = 0,71937 €.

## 0801 Wiedergutmachungen des Bundes

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Der Bereich der Wiedergutmachungen des Bundes wird mit einem finanziellen Anteil von mehr als 90 Prozent vor allem durch die Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Titelgruppe 03) geprägt. Sie umfasst insbesondere die gesetzlichen Wiedergutmachungsleistungen nach dem Gesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) sowie die außergesetzlichen Wiedergutmachungsleistungen nach dem so genannten Artikel 2-Abkommen. Schwerpunkte dieser Härteleistungen sind laufende Beihilfen an jüdische Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und Zuschüsse an Institutionen für die häusliche Pflege. Der Lastenausgleich ist in Titelgruppe 01 veranschlagt. Nachdem seit Mitte der 1990er Jahre neue Anträge wegen Fristab-

lauf nicht mehr gestellt werden können, ist der Ausgabenbedarf rückläufig; im Wesentlichen umfasst er noch die Zahlungen für die laufenden Leistungen, wie z. B. die Unterhaltshilfe oder die Entschädigungsrente.

In der Titelgruppe 02 sind Leistungen im Zusammenhang mit Kriegsfolgen etatisiert. Hervorzuheben sind hier die Erstattungen für die Beseitigung ehemals reichseigener Kampfmittel auf nicht bundeseigenen Liegenschaften und mit abnehmender Tendenz die Nachversicherung ausgeschiedener Angehöriger des öffentlichen Dienstes nach § 99 Allgemeines Kriegsfolgengesetz (AKG).

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die Mittel für die Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Titelgruppe 03) dienen zum einen der Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen gegenüber den berechtigten Leistungsempfängern (BEG-Renten). Zum anderen wird mit den veranschlagten Mitteln eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation solcher Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung angestrebt, die nach den gesetzlichen Vorschriften der Bundesrepublik Deutschland bisher nur begrenzte Wiedergutmachungsleistungen erhalten haben und sich in einer wirtschaftlichen Notlage befinden.

Die Ausgaben der Titelgruppe 01 dienen der Erfüllung der aus den Lastenausgleichsgesetzen resultierenden gesetzlichen

Verpflichtungen sowie der Durchführung der auf dieser Grundlage abgeschlossenen Darlehensverträge, die ebenfalls die Eingliederung der Vertriebenen und Flüchtlinge in die Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland zum Zweck hatten.

Die in der Titelgruppe 02 veranschlagten Mittel dienen der finanziellen Abwicklung von Kriegsfolgen und zielen im Bereich der Munitionsräumung darauf ab, nicht unerhebliche Gefahren für die öffentliche Sicherheit zu beseitigen.

Überblick zum Kapitel 0801	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	1	1	-		60
Übrige Einnahmen.....	14 210	15 310	-1 100		17 776
Gesamteinnahmen.....	14 211	15 311	-1 100		17 836
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	520	20	+500		10
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	755 816	714 181	+41 635	8 463	687 106
Ausgaben für Investitionen.....	1 500	1 500	-	499	1 449
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	757 836	715 701	+42 135	8 962	688 565
davon nicht flexibilisiert.....	757 836	715 701	+42 135	8 962	688 565

## Wiedergutmachungen des Bundes 0801

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -243	1	1	60
-------------------------------------	---	---	----

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Einnahmen dürfen anfallende Nebenkosten geleistet werden.
2. Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, nach vorheriger Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages mit der Jewish Claims Conference eine Vereinbarung mit 5-jähriger Laufzeit zu Wiedergutmachungsleistungen zu schließen, in der Rückzahlungen der Jewish Claims Conference wegen Betrugsfällen ihrer Mitarbeiter in New York als eigene Beiträge berücksichtigt werden.

#### Übrige Einnahmen

162 01 Zinsen aus Darlehen nach dem Gesetz über den Lastenausgleich (LAG) -243	10	10	4
---	----	----	---

182 01 Tilgung aus Darlehen nach dem LAG -243	10 000	10 500	12 555
--	--------	--------	--------

232 01 Zuschüsse von Ländern zur Unterhaltshilfe (§ 6 LAG und § 3 Abs. 2 LA- -243 EG-Saar)	4 200	4 800	5 217
---	-------	-------	-------

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	-
--	---	---	---

382 01 Rückforderung von Lastenausgleich nach § 349 LAG -890	-	-	(2 011)
---	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 11.
2. Aus den Einnahmen dürfen anfallende Nebenkosten (z. B. Inkassogebühren) geleistet werden.

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

## 0801 Wiedergutmachungen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

#### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Lastenausgleich	(14 391)	(16 641)	
-671 11 Verwaltungskosten, Gebühren und Kostenerstattungen aus der Durch- -219 führung der Lastenausgleichsgesetze	500	700	613

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren aufgrund von Geschäftsbesorgungsverträgen des Präsidenten des Bundesausgleichsamts mit zentralen Kreditinstituten über Leistungen aus dem Lastenausgleich, und zwar der	
1.1 KfW-Bankengruppe.....	100
1.2 Postbank.....	225
2. Kosten der Darlehensverwaltung der Hausbanken für die dort verwalteten Darlehen aus dem Lastenausgleich.....	175
Zusammen.....	500

681 11 Laufende Leistungen aufgrund des LAG und des Gesetzes zur Abgel- -243 tung von Reparations-, Restitutions-, Zerstörungs- und Rückerstattungs- schäden (RepG)	13 580	15 620	16 809
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Aus diesem Titel dürfen auch Bankenmargen, die nach dem Umwandlungsstichtag bis zur Rechtskraft des Bescheides über die Umwandlung der nach § 40 Abs. 2 RepG anzurechnenden Kredithilfen anfallen, an Kreditinstitute erstattet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Leistungen nach dem LAG (Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Härteleistungen).....	13 550
2. Leistungen nach dem RepG (Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente).....	30
Zusammen.....	13 580

687 12 Beihilfen an Vertriebene im Ausland -246	11	11	12
--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch die Folgekosten für die Inanspruchnahme von ehemaligen Beratungsausschüssen (einschließlich Geschäftsstelle), die zur Durchführung von Beihilfeverfahren in bestimmten Gebietsbereichen sowie des Abkommens vom 27. Januar 1976 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Italienischen Republik über die Regelung der mit dem deutsch-italienischen Abkommen vom 26. Februar 1941 zusammenhängenden Fragen eingerichtet wurden, geleistet werden.

698 11 Ansprüche auf Hauptentschädigung nach §§ 243 bis 252 LAG, auf Ent- -243 schädigung nach §§ 15, 29 und 33 WBSchlussG sowie auf Entschädi- gung nach §§ 31 ff. RepG und sonstige Einmaleistungen	300	310	522
---	-----	-----	-----

## Wiedergutmachungen des Bundes 0801

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

982 11 Abführung der Rückforderungen nach § 349 LAG an den Entschädigungsfonds -890 - - (2 011)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.

### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Leistungen im Zusammenhang mit Kriegsfolgen	(42 595)	(53 450) (1 462)	
---	----------	---------------------	--

526 21 Gerichts- und ähnliche Kosten -033	20	20	10
---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

632 21 Erstattungen an die Länder und sonstige Stellen für die Beseitigung ehemals reichseigener Kampfmittel auf nicht bundeseigenen Liegenschaften -249	25 000	25 000 963	26 416
--	--------	---------------	--------

632 22 Finanzieller Ausgleich für die Übernahme der Sicherungspflichten an ehemaligen Westwallanlagen durch Länder -249	5 000	5 000	5 000
---	-------	-------	-------

636 21 Nachversicherung nach § 99 Allgemeines Kriegsfolgengesetz (AKG) -249	9 655	10 500	11 047
---	-------	--------	--------

671 22 Erstattung für Zahlungen an die ehemalige Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden -830	-	-	-
--	---	---	---

681 22 Härteausgleich für den Unterhalt von Kindern nach Maßgabe besonderer Verwaltungsvorschriften -249	50	50	53
--	----	----	----

681 23 Abschließende Leistungen zur Abgeltung von Härten in Einzelfällen nach dem AKG -249	1 200	1 200	1 335
--	-------	-------	-------

681 24 Versorgungs- und Schadenersatzansprüche -249	170	180	166
---	-----	-----	-----

712 22 Beseitigung von Gefahrenstellen an ehemaligen Luftschutz- und Verteidigungsanlagen sowie Grundstücksbereinigungen -249	1 500	1 500 499	1 449
---	-------	--------------	-------

Haushaltsvermerk:

Beiträge Dritter fließen den Ausgaben zu.

## 0801 Wiedergutmachungen des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung	(700 850)	(645 610) (7 448)		
526 32 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -244	500	-	-	
<b>Erläuterungen:</b>				
Aus diesem Titel werden nur Ausgaben für Sachverständige geleistet.				
632 31 Erstattungen an die Länder nach § 172 des Bundesentschädigungsge- -244 setzes (BEG)	114 000	115 000 3 284	122 845	
<b>Haushaltsvermerk:</b>				
Einnahmen aus Zahlungen der Länder im Rahmen des BEG-Finanz- ausgleichs fließen den Ausgaben zu.				
636 32 Zahlungen gemäß §§ 21 (4), 21 a, 22 b und 35 (2) des Gesetzes zur Re- -244 gelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für An- gehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD)	20	50	30	
636 33 Zahlungen gemäß Art. 6 §§ 18 und 21 des Fremdrenten- und Auslands- -229 renten-Neuregelungsgesetzes vom 25. Februar 1960	300	420	312	
<b>Erläuterungen:</b>				
Weitere Ausgaben für die Nachversicherung gemäß Art. 6 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes sind im Kap. 1102 Tit. 636 03 veran- schlagt.				
681 32 Anerkennungsleistung für Arbeit im Ghetto ohne Zwang -249	-	- 4 164	5 712	
681 36 Leistungen aufgrund von Ansprüchen gegen frühere nationalsozialisti- -249 sche Einrichtungen	30	40	35	
<b>Erläuterungen:</b>				
Weitere Ausgaben aufgrund des Gesetzes zur Regelung der Verbindlichkeiten na- tionalsozialistischer Einrichtungen und der Rechtsverhältnisse an deren Vermö- gen vom 17. März 1965 (BGBl. I S. 79) sind bei Kap. 1102 Tit. 636 04 veran- schlagt.				
687 31 Sonstige Leistungen im Rahmen der Wiedergutmachung an Opfer der -244 nationalsozialistischen Verfolgung	29 000	20 000	31 556	
699 31 Abschließende Leistung zur Abgeltung von Härten in Einzelfällen -249	557 000	510 100	463 912	

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

685 21 Leistungen für ehemalige sowjetische Kriegsgefangene -249	10 000	-
---	--------	---

## Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. 0802 Abzug von ausländischen Streitkräften

### Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Der Bund trägt bestimmte Verteidigungsfolgekosten, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt der ausländischen Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland entstehen.

Einer der Ausgabenschwerpunkte liegt bei den Unterstützungsleistungen für die zivilen Arbeitskräfte, die infolge des Truppenabbaus freigesetzt worden sind. Die ehemaligen Arbeitnehmer der ausländischen Streitkräfte haben nach Maßgabe des Tarifvertrags "Soziale Sicherung" einen Rechtsanspruch auf Zahlung von Überbrückungsbeihilfen aus Bundesmitteln.

Ein weiterer Ausgabenschwerpunkt liegt bei der Abgeltung von durch die Entsendestreitkräfte verursachten Schäden. Im Wesentlichen handelt es sich um Personen- und Sachschäden,

vor allem aus Verkehrsunfällen, Manöverschäden und Schäden an von den Streitkräften genutzten Liegenschaften (Belegungs- und Vertragsschäden).

Aufgrund der vermehrten Freigaben von Liegenschaften, der Projektierung neuer Baumaßnahmen und der Restwerterstattungen an die ausländischen Streitkräfte entsteht ein neuer Ausgabenschwerpunkt. Die alliierten Streitkräfte haben nach den völkerrechtlichen Vereinbarungen einen Anspruch auf Erstattung des Wertes (Restwert) der Investitionen, die sie aus eigenen Mitteln (Heimatmittel) auf der Liegenschaft getätigt haben, und die den Wert der Liegenschaft (nach Abzug der festgestellten Schäden) bleibend erhöhen.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Es sind die völkerrechtlichen Verträge zu erfüllen, insbesondere das NATO-Truppenstatut und die Zusatzvereinbarung zum NATO-Truppenstatut sowie der deutsch-sowjetische Auf-

enthalts- und Abzugsvertrag (AAV) vom 12. Oktober 1990, die die Aufenthaltsbedingungen und die rechtlichen und finanziellen Verantwortlichkeiten der Bündnispartner regeln.

Überblick zum Kapitel 0802	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	1 020	1 230	-210		1 623
Übrige Einnahmen.....	255	275	-20		5 776
Gesamteinnahmen.....	1 275	1 505	-230		7 399
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	20 000	17 300	+2 700		19 315
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 170	8 770	-600		7 896
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	8 950	9 050	-100	546	10 669
Ausgaben für Investitionen.....	5 230	5 810	-580	20 094	13 604
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	42 350	40 930	+1 420	20 640	51 484
davon nicht flexibilisiert.....	42 350	40 930	+1 420	20 640	51 484
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....					
fällig im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....		1 350 T€			

## 0802 Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -033	200	200	637
-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 698 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Leistungen von Dritten zur Durchführung von Aufgaben.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	200
Zusammen.....	200

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -033	800	1 000	948
--	-----	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Zurückzuzahlende Einnahmebeträge sind von der Einnahme wieder abzusetzen, auch wenn die Einnahme in den Vorjahren nachgewiesen worden ist.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -033	20	30	38
--	----	----	----

### Übrige Einnahmen

153 01 Zinsen von Darlehen -033	-	-	2
------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Zinsen von Darlehen, die bei Tit. 698 04, 712 03, 821 01, 883 01 und 883 04 gewährt worden sind.

173 01 Tilgung von Darlehen -033	5	20	2
-------------------------------------	---	----	---

Erläuterungen:

Tilgung von Darlehen, die bei Tit. 698 04, 712 03, 821 01, 883 01 und 883 04 gewährt worden sind.

**Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. 0802  
Abzug von ausländischen Streitkräften**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

286 01 Einnahmen im Zusammenhang mit der Abgeltung von Schäden  
-033 - - 5 772

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 698 02.
2. Zurückzuzahlende Einnahmebeträge sind von der Einnahme wieder abzusetzen, auch wenn die Einnahme in den Vorjahren nachgewiesen worden ist.

286 02 Sonstige Erstattungen aus dem Ausland  
-033 - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gemäß Nato-Truppenstatut und dem Zusatzabkommen zum Nato-Truppenstatut zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.

341 01 Einnahmen im Zusammenhang mit Investitionen  
-033 - 5 -

342 01 Zahlungen von Dritten zum Ausgleich von Werterhöhungen an ihren Ver-  
-033 mögensgegenständen 250 250 -

Haushaltsvermerk:

Zurückzuzahlende und wieder abzuführende Einnahmebeträge sind von der Einnahme wieder abzusetzen, auch wenn die Einnahme in den Vorjahren nachgewiesen worden ist.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 -

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

## Personalausgaben

429 02 Leistungen für ehemalige Arbeitskräfte der Streitkräfte der Entsendestaat  
-033 ten 20 000 17 300 19 315

## Sächliche Verwaltungsausgaben

517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-033 4 900 5 200 4 642

## 0802 Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. Abzug von ausländischen Streitkräften

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

518 01 Mieten und Pachten  
-061 2 500 2 600 2 467

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
286 02.

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mieten und Pachten.....	2 500
2. Nutzungsentgelte für Liegenschaften, die für Entsendestreitkräfte angemietet wurden.....	-
Zusammen.....	2 500

519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-033 500 700 484

526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten  
-033 20 20 6

532 06 Sonstige Leistungen im Zusammenhang mit der Überlassung von Sa-  
-033 chen zur Benutzung an die Streitkräfte der Entsendestaaten 250 250 297

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Erstattung von Personal- und Sachausgaben an die Länder  
-033 650 450 626

671 01 Aufwendungen für Besucherfahrten zu Gräbern und Gedenkstätten  
-033 - - -

698 02 Abgeltung von Schäden und andere Aufwendungen im Zusammenhang  
-033 mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte 7 000 7 000 8 903  
546

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 286 01.

698 04 Ausgleich von Besatzungsschäden  
-033 800 900 749

698 05 Abgeltung von Schäden im Zusammenhang mit dem Aufenthalt und Ab-  
-029 zug der Westgruppe der Truppen 500 700 391

### Ausgaben für Investitionen

711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-033 10 10 -

**Lasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. 0802  
Abzug von ausländischen Streitkräften**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

712 03 Baumaßnahmen im Inland, insbesondere Errichtung von Ersatzbauten  
-033 für die Streitkräfte der Entsendestaaten zum Zweck der Freigabe oder  
Verlegung von militärischen Anlagen

Haushaltsvermerk:

Erstattungs- und Rückzahlungsbeträge aus dem Bundeshaushalt fließen  
den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Verlegung der US-Air-Base Frankfurt/M. nach Ramstein und  
Spangdahlem (Ersatzbaumaßnahmen)..... 68 622 64 033 1 000 3 090 500 -

821 01 Erwerb von Grundstücken  
-033

883 01 Aufwendungen für Verkehrs-, Fernmelde-, Versorgungs-, Entsorgungs-  
-033 und Folgeeinrichtungen sowie Maßnahmen zur Absicherung von militä-  
rischen Anlagen

Haushaltsvermerk:

Erstattungs- und Rückzahlungsbeträge aus dem Bundeshaushalt fließen  
den Ausgaben zu.

883 02 Erschließungsbeiträge  
-033

883 04 Aufwendungen für den verstärkten Ausbau oder den Bau von Straßen,  
-033 Wegen und Brücken im Zusammenhang mit dem besonderen Kraftfahr-  
zeugverkehr der Streitkräfte der Entsendestaaten

896 01 Restwertentschädigungen für Investitionen der Streitkräfte der Entsende-  
-033 staaten in von ihnen benutzten Liegenschaften

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 350 T€

**Besondere Finanzierungsausgaben**

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

## 0803 Finanzierung der Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Von den Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt erhalten die Energiewerke Nord (EWN) und Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) Zuwendungen des Bundes.

Die Zuwendungen an die EWN sind in der Titelgruppe 02 veranschlagt. Die EWN hat aufgrund von Bestimmungen des Atomgesetzes (AtG) den Nach- und Restbetrieb ihrer Kernkraftwerke sicher zu stellen. Dabei sind die Stilllegungs- und Abbaukonzepte der Kernkraftwerke Greifswald und Rheinsberg umzusetzen, sowie der Betrieb des Zwischenlagers Nord.

Die Zuwendungen an die LMBV sind in der Titelgruppe 03 veranschlagt. Die LMBV sichert die Sanierung, Verwaltung

und Verwertung der stillgelegten, nicht privatisierten ostdeutschen Bergwerksbetriebe und Braunkohleverarbeitungsanlagen. Nach § 58 Absatz 2 Bundesberggesetz (BBergG) haftet der Eigentümer der Gesellschaft subsidiär für die Verpflichtungen des Unternehmens, die Gruben zu verwahren und die Tagesanlagen so zu sichern, dass daraus keine Gefahren für Menschen, Tagesoberfläche und Anlagen entstehen können.

Die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) erhält bislang keine Zuwendungen (Titelgruppe 04).

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die Zuwendungen der Titelgruppe 02 dienen der Erfüllung der Verpflichtungen des Bundes nach dem AtG. Der Ausbau der Reaktortechnik in den atomaren Anlagen an den Standorten Greifswald/Lubmin und Rheinsberg ist weitgehend umgesetzt. In den kommenden Jahrzehnten stehen die Dekontamination der Gebäudestrukturen sowie die endlagergerechte Konditionierung und Abgabe der radioaktiven Abfälle an ein Endlager im Aufgaben-Mittelpunkt.

Die Zuwendungen der Titelgruppe 03 dienen der Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Verwaltungsabkommen über die Regelung der Finanzierung der ökologischen Altlasten zwischen dem Bund und den Ländern Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Überblick zum Kapitel 0803	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	162 000	168 000	-6 000		873 532
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	162 000	168 000	-6 000		873 532
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	306 395	295 559	+10 836	14 861	272 524
Ausgaben für Investitionen.....	16 778	17 900	-1 122	5 971	17 831
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	323 173	313 459	+9 714	20 832	290 355
davon nicht flexibilisiert.....	323 173	313 459	+9 714	20 832	290 355
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....					
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....		1 379 000 T€			

**Finanzierung der Nachfolgeeinrichtungen 0803  
der Treuhändanstalt**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## **Einnahmen**

### **Verwaltungseinnahmen**

121 01 Einnahmen aus Beteiligungen - Treuhand-Nachfolgeeinrichtungen -  
-680 162 000 168 000 873 532

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0803.

### **Übrige Einnahmen**

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 -

## **Ausgaben**

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0811 Tit. 526 02.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit ab 5 000 T€ bis zur Höhe von 50 000 T€ bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen. Eine darüber hinausgehende Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 121 01.

### **Ausgaben für Investitionen**

870 01 Ausgaben für die Inanspruchnahme aus Bürgschafts- und Gewährleistungsvorträgen - - -

Erläuterungen:

Die von Treuhändanstalten ausgereichten Bürgschaften sind durch den Bund im Rahmen des § 3 Abs. 1 Nr. 7 HG rückverbürgt.

### **Besondere Finanzierungsausgaben**

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

### 0803 Finanzierung der Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

#### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Ausgaben für die Energiewerke Nord GmbH (EWN)	(133 150)	(118 100)		
682 21 Zuwendungen an die Energiewerke Nord GmbH (EWN) - Betrieb -643	119 850	101 800	90 625	

Erläuterungen:

Mehr wegen behördlich angeordneter Maßnahmen.

891 21 Zuwendungen an die Energiewerke Nord GmbH (EWN) - Investitionen -643	13 300	16 300	11 400	
--	--------	--------	--------	--

#### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Ausgaben für die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsge- sellschaft mbH (LMBV)	(190 023)	(195 359) (10 199)		
682 31 Zuwendungen an die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwal- -631 tungsgesellschaft mbH (LMBV) - Betrieb	186 545	193 759 10 164	172 749	
Verpflichtungsermächtigung.....				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 1 379 000 T€				
891 31 Zuwendungen an die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwal- -631 tungsgesellschaft mbH (LMBV) - Investitionen	3 478	1 600 35	231	

#### Titelgruppe 04

Tgr. 04 Ausgaben für die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderauf- gaben (BvS)	(-)	(-)		
682 41 Zuwendungen an die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderauf- -680 gaben (BvS) - Betrieb	-	-	-	
Erläuterungen:				
Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0803.				
891 41 Zuwendungen an die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderauf- -680 gaben (BvS) - Investitionen	-	-	-	

#### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

682 11 Zuwendungen an die GVV Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung -631 von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH (GVV) - Betrieb	- 4 697	9 150
891 11 Zuwendungen an die GVV Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung -631 von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH (GVV) - Investitionen	- 5 936	6 200

## Anlage zu Kapitel 0803 - Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 04 Tit. 682 41

### Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS)

Wirtschaftsplan	Soll	Soll	Ist
	2016 1 000 €	2015 1 000 €	2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
1. Ausgaben.....	<b>2 075 414</b>	<b>1 756 371</b>	<b>2 337 816</b>
1.1 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 321	5 421	4 696
1.2 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	192 230	224 150	903 491
1.3 Besondere Finanzierungsausgaben.....	1 878 863	1 526 800	1 429 629
2. Finanzierung der Ausgaben.....	<b>2 075 414</b>	<b>1 756 371</b>	<b>2 337 816</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	2 075 414	1 756 371	2 337 816
aus Kap. 0803 Tit. 682 41.....	-	-	-
aus Kap. 0803 Tit. 891 41.....	-	-	-

Zu 1.1: Die BvS hat kein eigenes Personal mehr. Ausgaben für die Abwicklung der BvS.

## 0810 Sonstige Bewilligungen

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel enthält einzelne Fachausgaben, die nicht die Veranschlagung in einem gesonderten Fachkapitel rechtfertigen.

Den Ausgabenschwerpunkt bilden dabei die Ausgaben, die der Bund im Rahmen des Vorhabens „KONSENS“ für die Vereinheitlichung der Software im Besteuerungsverfahren leistet.

Daneben sind die Ausgaben für Mitgliedsbeiträge in internationalen Organisationen und Vereinen, für Beratungshilfen im Ausland und die an die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation zu erstattenden Verwaltungskosten hier veranschlagt.

Überblick zum Kapitel 0810	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	236	280	-44		53 991
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	236	280	-44		53 991
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	19 053	15 414	+3 639	3 755	14 114
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	19 053	15 414	+3 639	3 755	14 114
davon nicht flexibilisiert.....	19 053	15 414	+3 639	3 755	14 114
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	12 010 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 200 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 380 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 230 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	8 200 T€				

## Sonstige Bewilligungen 0810

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -062	-	-	53 747
121 02 Gewinne aus Beteiligungen -634	236	280	244
133 01 Einnahmen aus Kapitalherabsetzung und der Abwicklung von Unterneh- -680 men	-	-	-

#### Übrige Einnahmen

161 01 Zinsen aus Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Finanz- -669 dienstleistungsaufsicht	-	-	-
381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	-

### Ausgaben

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Ausgaben für die Vereinheitlichung der Software im Besteuerungsverfah- -061 ren (Vorhaben KONSENS/ELSTER)	10 710	10 620	9 955
<b>Verpflichtungsermächtigung..... 9 760 T€</b>			
davon fällig:			
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 780 T€			
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 780 T€			
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 8 200 T€			

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Rückzahlungen der Länder fließen den Ausgaben zu.

636 01 Erstattung von Verwaltungskosten an die Bundesanstalt für Post und Te- -061 lekommunikation Deutsche Bundespost nach Maßgabe der §§ 26 Abs. 4, 26k Abs. 1 BAPostG	2 400	1 600	1 600
687 01 Beiträge an Organisationen, Vereine und Verbände im Ausland -022	3 573	1 164	988

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

## 0810 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Weltzollorganisation (WZO) in Brüssel.....	6,03	-	1 003	-	1 003
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Vereinfachung und Vereinheitlichung der Zollpraxis weltweit					
2. Intra-European Organisation of TAX-Administration (IOTA).....	-	-	55	-	55
Rechtsgrundlage: Abkommen Zweck: Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Steuer- verwaltungen der europäischen Mitgliedsländer					
3. Middle East Regional Technical Assistance Center (METAC) Rechtsgrundlage: Abkommen Zweck: Technische Hilfe für fragile Staaten Nordafrikas.....			2 500	2 500	
4. Sonstige.....	17 CHF	15	-	15	
Zusammen.....			1 073	2 500	3 573
Differenzen durch Rundung möglich					

687 02 Beratungshilfe für das Ausland  
-029

Verpflichtungsermächtigung..... 2 250 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 200 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 600 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 450 T€

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind übertragbar.**

### Ausgaben für Investitionen

861 01 Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungs-  
-669 aufsicht

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Tilgung von Betriebsmitteldarlehen an die Bundesan-  
stalt für Finanzdienstleistungsaufsicht fließen den Ausgaben zu.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

916 01 Zuführung an das gem. Art. 22 des Einigungsvertrages der Treuhandver-  
-850 waltung des Bundes unterliegende öffentl. Vermögen

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel 0811 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In den Titelgruppen 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Das Bundesministerium der Finanzen als oberste Bundesbehörde der Bundesfinanzverwaltung ist bei Kapitel 0812 veranschlagt.

Nachgeordnete Dienststellen sind:

1. die Generalzolldirektion (GZD) als Oberbehörde mit 9 Direktionen (Kap. 0813),
2. das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit dem Bundesausgleichsamts (Kapitel 0814),
3. das Bundeszentralamt für Steuern (Kapitel 0815),
4. das Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik (Kapitel 0816) sowie
5. die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein (Kapitel 0820).

Rechtsgrundlagen und Aufgaben der Dienststellen sind bei den einzelnen Kapiteln in den Vorbemerkungen kurz dargestellt.

Überblick zum Kapitel 0811	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	23 500	24 000	-500		24 772
Übrige Einnahmen.....	550	550	-		2 574
Gesamteinnahmen.....	24 050	24 550	-500		27 346
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	1 095 950	1 080 250	+15 700	433	1 043 133
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	19 229	19 329	-100	3 419	21 528
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). .	71 560	63 680	+7 880	637	45 768
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	1 186 739	1 163 259	+23 480	4 489	1 110 429
davon flexibilisiert.....	201 662	187 406	+14 256	4 489	173 878
davon nicht flexibilisiert.....	985 077	975 853	+9 224		936 551
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....					
fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	500 T€				

## 0811 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland 50 50 12  
-061

Erläuterungen:

Erstattung der Kosten der ehemaligen Bundesaufsichtsämter für das Versicherungswesen, den Wertpapierhandel und das Kreditwesen für die Zeit bis zur Errichtung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (am 1. Mai 2002).

272 04 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen  
-061 Maßnahmen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 526 02 und Kap. 0813 Tit. 539 99.

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienauf-  
-061 gaben

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0811 flexibilisierter Bereich, Kap. 0812 flexibilisierter Bereich, Kap. 0813 flexibilisierter Bereich, Kap. 0814 flexibilisierter Bereich, Kap. 0815 flexibilisierter Bereich und Kap. 0816 flexibilisierter Bereich.

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geld-  
-011 leistungen

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

346 01 Zuschüsse für Investitionen von der EU  
-061

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0813 Tit. 812 01.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

381 07 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergre-  
-890 fenden Aufgaben (792)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 08.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0811  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### **Titelgruppe 57**

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(24 000)	(24 500)		
119 57 Vermischte Einnahmen -068	23 500	24 000	24 772	
232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes -068	500	500	2 562	

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

### **Ausgaben**

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
Ausgenommen ist Tgr. 57.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0811 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

### **Sächliche Verwaltungsausgaben**

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonde- -011 ren Fällen	67	67	28
---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung	
1.1 des Bundesministers der Finanzen und der Staatssekretärin- nen und Staatssekretäre.....	55 000
1.2 der Präsidentin oder des Präsidenten der Generalzolldirektion..	10 200
1.3 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bundeszentralamtes für Steuern.....	500
1.4 der Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesfinanzakade- mie.....	300
1.5 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen.....	500
1.6 der Leiterin oder des Leiters des Zentrums für Informationsver- arbeitung und Informationstechnik.....	500
Zusammen.....	67 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Efrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

## 0811 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

542 01 Öffentlichkeitsarbeit  
-013 4 000 4 000 2 088

### Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

### Erläuterungen:

Im Einzelplan 08 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
keine weiteren Titel	
Fachinformationen	
0811 - 543 01.....	162

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen  
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden - - -

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

## Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht  
-011 - - -

## Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 - - -

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben - - (-12)  
-890

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 08.

## Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und  
Richter (981 010) (971 786)

### Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0811  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

431 57 Versorgungsbezüge der Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und der Parlamentarischen Staatssekretäre und deren Hinterbliebenen -068		570	570	525
432 57 Versorgungsbezüge -068		759 600	757 766	728 406

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -068		26 000	26 000	25 047
---	--	--------	--------	--------

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -068		580	580	568
---	--	-----	-----	-----

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -068		188 400	181 000	174 147
--	--	---------	---------	---------

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütung -068		-	-	-
--	--	---	---	---

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -068		5 500	5 500	5 394
--	--	-------	-------	-------

681 57 Pensionszahlungen an ehemalige Bedienstete der Deutschen Zündwaren-Monopolgesellschaft -860		360	370	348
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Das deutsche Zündwarenmonopol und die dieses Monopol ausübende deutsche Zündwaren-Monopolgesellschaft (DZMG) sind aufgelöst. Das verbliebene Vermögen ist in voller Höhe dem Bund zugeflossen.

Für ehemalige Betriebsangehörige oder deren Hinterbliebene werden Unterstützungen nach Maßgabe der "Richtlinien der DZMG für die Gewährung von betrieblichen Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenen-Unterstützungen" gewährt.

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	186 500	172 144 1 070	154 466
Aus Hauptgruppe 5.....	15 162	15 262 3 419	19 412
Zusammen.....	201 662	187 406 4 489	173 878

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	22 000	18 234	22 038
---	--------	--------	--------

## 0811 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €																						
Noch zu flexibilisierte Ausgaben																										
F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfenvorschriften -840		93 000	90 000	87 312																						
F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840		4 000	4 000	3 457																						
F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223		1 800	2 100	1 633																						
F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011		9 500	8 600	9 363																						
F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011		3 600	3 600	2 968																						
Verpflichtungsermächtigung.....																										
fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 500 T€																										
Haushaltsvermerk:																										
1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0803.																										
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 04.																										
Erläuterungen:																										
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Gutachter und andere Dritte.....</td> <td>2 200</td> </tr> <tr> <td>2. Dolmetscher.....</td> <td>1 227</td> </tr> <tr> <td>3. Beiräte und ähnliche Ausschüsse</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    3.1 Schätzungsbeirat.....</td> <td>18</td> </tr> <tr> <td>    3.2 Wissenschaftlicher Beirat.....</td> <td>114</td> </tr> <tr> <td>    3.3 Arbeitskreis für Steuerschätzungen.....</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>    3.4 Arbeitskreis Finanzwissenschaften.....</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>    3.5 Börsensachverständigenkommission.....</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>    3.6 Beirat beim Stabilitätsrat.....</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>3 600</td> </tr> </tbody> </table>					Bezeichnung	1 000 €	1. Gutachter und andere Dritte.....	2 200	2. Dolmetscher.....	1 227	3. Beiräte und ähnliche Ausschüsse		3.1 Schätzungsbeirat.....	18	3.2 Wissenschaftlicher Beirat.....	114	3.3 Arbeitskreis für Steuerschätzungen.....	10	3.4 Arbeitskreis Finanzwissenschaften.....	8	3.5 Börsensachverständigenkommission.....	3	3.6 Beirat beim Stabilitätsrat.....	20	Zusammen.....	3 600
Bezeichnung	1 000 €																									
1. Gutachter und andere Dritte.....	2 200																									
2. Dolmetscher.....	1 227																									
3. Beiräte und ähnliche Ausschüsse																										
3.1 Schätzungsbeirat.....	18																									
3.2 Wissenschaftlicher Beirat.....	114																									
3.3 Arbeitskreis für Steuerschätzungen.....	10																									
3.4 Arbeitskreis Finanzwissenschaften.....	8																									
3.5 Börsensachverständigenkommission.....	3																									
3.6 Beirat beim Stabilitätsrat.....	20																									
Zusammen.....	3 600																									
<b>Zu 3.:</b>																										
Für Reisekosten der Mitglieder und der geladenen Sachverständigen sowie für Materialbeschaffungen; aus den Ausgaben dürfen auch Kosten für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.																										
F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen -011		1 500	1 500	1 304																						
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -061		-	-	5 260																						
F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen -061		162	162	129																						

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0811  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen  
-029

*Haushaltsvermerk:*

*Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.*

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-011

65 700 57 810 40 026

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Dem Bundesministerium der Finanzen obliegen als Haushaltministerium die in den Artikeln 110 bis 115 des Grundgesetzes aufgeführten Aufgaben, insbesondere die Aufstellung des Finanzplans, der Entwurf des Bundeshaushaltspans und die Rechnungslegung über Einnahmen und Ausgaben, Vermögen und Schulden.

Als Fachministerium ist das Bundesfinanzministerium für alle Fragen der Besteuerung einschließlich des Steuerverfahrens-, Steuerberatungs- und Steuerstrafrechts sowie der Steuergesetzgebung zuständig und beschäftigt sich mit internationalen Steuerangelegenheiten.

Des Weiteren steuert das Bundesfinanzministerium die Bundeszollverwaltung, die Zölle und Verbrauchsteuern erhebt, den grenzüberschreitenden Warenverkehr überwacht und gegen organisierte Kriminalität sowie Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung vorgeht.

Das Bundesfinanzministerium entwickelt für die Bundesregierung die deutschen Positionen zu Haushalts- und Finanzfragen der EU. Darüber hinaus ist es unter anderem für die Abstimmung der europäischen Wirtschafts- und Währungspolitik zuständig und für die Finanzkontrolle der EU verantwortlich.

Ferner gestaltet das Bundesfinanzministerium durch umfangreiche gesamt- und finanzwirtschaftliche Analysen und Zukunftsvorprojektionen die strategische Ausrichtung der finanzpoli-

tischen Instrumente und ist in die zweimal jährlich stattfindende Steuerschätzung eingebunden.

Die Finanzbeziehungen zwischen Bund, Ländern und Kommunen sind ein weiterer Aufgabenbereich des Bundesfinanzministeriums. Außerdem beschäftigt es sich mit Verfahren des Staats- und Verfassungsrechts sowie offenen Vermögensfragen infolge des Zweiten Weltkriegs und der deutschen Wiedervereinigung und nimmt die Durchführung der Maßnahmen zur Wiedergutmachung, die Abwicklung der finanziellen Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs, die Durchführung des Lastenausgleichs sowie die Aufgaben im Zusammenhang mit der Stationierung der ausländischen Streitkräfte wahr.

Weitere wichtige Aufgaben des Bundesfinanzministeriums sind die Finanzmarkt- und Währungspolitik. Es treibt die Reformen der Finanzmarktregulierung und Finanzaufsicht auf nationaler und internationaler Ebene voran. Gleichzeitig kümmert es sich um das Schuldenwesen des Bundes und ist für die Bundesbank zuständig.

Im Übrigen obliegt dem Bundesfinanzministerium die Beteiligungsführung für die in seiner Zuständigkeit liegenden Unternehmen und es ist verantwortlich für die Grundsätze der Privatisierungs- und Beteiligungspolitik des Bundes, führt die Rechts- und Fachaufsicht über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und begleitet die Nachfolgeorganisationen der Treuhand.

Überblick zum Kapitel 0812	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	7 815	7 114	+701		7 698
Übrige Einnahmen.....	338	781	-443		1 491
Gesamteinnahmen.....	8 153	7 895	+258		9 189
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	125 566	125 170	+396	2 447	117 789
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	62 661	60 225	+2 436	15 030	52 053
Ausgaben für Investitionen.....	6 078	2 980	+3 098	4 605	3 195
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	194 305	188 375	+5 930	22 082	173 037
davon flexibilisiert.....	168 805	162 875	+5 930	22 082	149 544
davon nicht flexibilisiert.....	25 500	25 500	-		23 493
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	49 905 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	8 035 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	8 500 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	8 400 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	7 400 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 320 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	650 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	650 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	650 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	650 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	650 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	650 T€				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	650 T€				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	650 T€				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	650 T€				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	650 T€				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	650 T€				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	650 T€				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	650 T€				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	650 T€				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	650 T€				
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	6 500 T€				

## 0812 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -011	3	3	3
--	---	---	---

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -011	3 500	2 800	3 262
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Es wird zugelassen, dass unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit auf die Geltendmachung von Prozesskosten aus Verfahren vor dem Gerichtshof der Europäischen Union gegenüber anderen Mitgliedsstaaten allgemein verzichtet wird.

119 99 Vermischte Einnahmen -011	4 300	4 300	4 288
-------------------------------------	-------	-------	-------

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	12	11	12
--	----	----	----

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	-	-	133
--	---	---	-----

#### Übrige Einnahmen

232 01 Sonstige Zuweisungen von Ländern -011	338	781	1 491
---	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 517 01 und 518 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 06.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattungen für Unterkünfte.....	1 192
abzüglich Aufwendungen für Reinigungskosten Gästehaus.....	-255
abzüglich Aufwendungen für Zimmeranmietung.....	-614
2. Erstattungen für Verpflegung.....	730
abzüglich Aufwendungen für Verpflegung.....	-715
Zusammen.....	338

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0812 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0811 Tit. 282 08.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	25 500	25 500	22 984
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	47 405 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	7 035 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	7 700 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	7 700 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	7 400 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 320 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	650 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	650 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	650 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	650 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	650 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	650 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	650 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	650 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	650 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	650 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	650 T€
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	650 T€
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	650 T€
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	650 T€
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	650 T€
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	6 500 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.	Jährlicher Mietzins	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8

1. Errichtung einer Netzersatzanlage für die Dienstliegenschaften Detlev-Rohwedder-Haus und Postblock in Berlin für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs während eines längeren Stromausfalls.....	10 000	-	-	-	-	10 000	650	2020
--	--------	---	---	---	---	--------	-----	------

### Zu 1.:

Nach einer Empfehlung des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik sowie dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe sollen die Schlüsselressorts innerhalb der Bundesregierung weitestgehend gegen einen kurz- und mittelfristigen Stromausfall abgesichert werden. Zudem wäre die Gebäude sicherheit bei einem Stromausfall nicht mehr gewährleistet. Um einem Stromausfall wirksam begegnen zu können, sind Netzersatzanlagen (Batteriespeicher, Dieselaggregate zur Erzeugung von Elektrizität sowie Tankanlagen) zu errichten. Am Dienstsitz Berlin steht bisher keine Netzersatzanlage zur Verfügung, mit welcher bei einem längeren andauernden Stromausfall der Dienstbetrieb aufrechterhalten werden kann.

## 0812 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

532 06 Kosten der Verpflegung der Lehrgangs- und Seminarteilnehmerinnen  
-011 und -teilnehmer bei der Bundesfinanzakademie - - 509

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	125 566	125 170	117 789
		2 447	
Aus Hauptgruppe 5.....	37 161	34 725	28 560
		15 030	
Aus Hauptgruppe 7.....	250	600	6
		1 947	
Aus Hauptgruppe 8.....	5 828	2 380	3 189
		2 658	
Zusammen.....	168 805	162 875	149 544
		22 082	

F 421 01 Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretäre  
-011 re 475 450 468

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Beamten  
-011 94 402 89 483 88 259

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-011 2 200 2 700 2 216

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-011 2 900 2 937 3 000

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-011 23 089 27 900 22 102

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-011 2 500 1 700 1 744

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung 6 816 6 231 4 654

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 514 11 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-011 200 200 164

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	5	5

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-011 12 500 11 500 10 826

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.

F 518 01 Mieten und Pachten  
-011 1 780 1 780 1 854

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 01.

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-011 1 553 1 512 1 203

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 527 01 Dienstreisen  
-011 2 500 2 600 2 226

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-011 7 714 7 370 5 252

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 700 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0816 Tit. 532 01.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-011 1 600 1 600 966

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Programmbeirat, Kunstbeirat.....	1 093
2. Umzugskosten.....	105
3. Förderung des Vorschlagswesens.....	30
4. Sonstiges.....	372
Zusammen.....	1 600

## 0812 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches  
-165

Verpflichtungsermächtigung.....	2 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	700 T€

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-011

Haushaltsvermerk:  
Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-011

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
5 Pkw bis zu 46300 €.....	231
3 Pkw.....	99
1 Elektrofahrzeug.....	24
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-334
Zusammen.....	20

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-011 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Haushaltsvermerk:  
Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 200 T€ mit folgendem Titel gegenseitig  
deckungsfähig: Kap. 0816 Tit. 812 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	4 554
2. Ersatzbeschaffung.....	370
Zusammen.....	4 924

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Die Bundeszollverwaltung hat nach Artikel 108 GG die Aufgabe, die Zölle, Finanzmonopole und die bundesgesetzlich geregelten Verbrauchsteuern einschließlich der Einfuhrumsatzsteuer, die Kraftfahrzeugsteuer und die sonstigen auf motorisierte Verkehrsmittel bezogenen Verkehrssteuern zu verwalten.

Die Zollverwaltung erhebt Agrarabgaben nach den Verordnungen der Europäischen Gemeinschaften. Auf dem Gebiet der gemeinsamen Marktorganisationen zahlt die Zollverwaltung Ausfuhrerstattungen, Produktionserstattungen sowie Prämien und erhebt die Produktionsabgaben auf Zucker und Milch (Garantiemengenabgabe). Sie wirkt mit bei der Gewährung von Beihilfen, Prämien für die Denaturierung sowie bei der Verwendungsüberwachung von Agrarwaren.

Hinzu kommt als wesentliche Aufgabe die Überwachung der Verbote, Beschränkungen und der außenwirtschaftsrechtlichen Bestimmungen beim Warenverkehr über die Grenze.

Im deutschen Teil des Zollgebiets der Gemeinschaft obliegt der Zollverwaltung auch die Überwachung des Verkehrs mit verbrauchsteuerpflichtigen Waren.

Der Wasserzolldienst nimmt seine Zollaufgaben vorrangig im Koordinierungsverbund Küstenwache wahr. Er wirkt zudem

bei der Überwachung des Deutschen Festlandsockels nach dem Bundesberggesetz, beim schifffahrtspolizeilichen Vollzug nach dem Seeaufgabengesetz und der Fischereiaufsicht nach gemeinschaftlichem und nationalem Fischereirecht mit.

Aufgabe des Zollfahndungsdienstes ist die Bekämpfung der Zollkriminalität. Hierzu gehören der illegale Technologietransfer, Subventionsbetrug im Agrarbereich, der Rauschgift- und Zigarettenschmuggel und die Geldwäsche. Hier arbeitet die Zollverwaltung eng mit ausländischen Zoll- und Polizeibehörden, Einrichtungen der EU und internationalen Organisationen zusammen.

Der Zoll stärkt die Sozialsysteme durch Bekämpfung der Schwarzarbeit und der illegalen Beschäftigung mit der Finanzkontrolle Schwarzarbeit. Darüber hinaus stellt der Zoll ab 2015 die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns sicher.

Auch ist die Bundeszollverwaltung Vollstreckungsbehörde für die öffentlich-rechtlichen Geldforderungen des Bundes und der bundesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

## 0813 Bundeszollverwaltung

Überblick zum Kapitel 0813	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	64 270	64 265	+5		84 545
Übrige Einnahmen.....	54 656	37 006	+17 650		20 219
Gesamteinnahmen.....	118 926	101 271	+17 655		104 764
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	1 708 986	1 673 002	+35 984	38 024	1 546 662
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	418 233	422 141	-3 908	54 307	357 412
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 000	2 000	-		-1 155
Ausgaben für Investitionen.....	57 646	52 463	+5 183	72 082	75 744
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	2 186 865	2 149 606	+37 259	164 413	1 978 663
davon flexibilisiert.....	2 053 754	2 021 645	+32 109	164 407	1 860 187
davon nicht flexibilisiert.....	133 111	127 961	+5 150	6	118 476
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....		394 500 T€			
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	46 100 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	30 700 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	30 700 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	21 000 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	21 000 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	19 000 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	19 000 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	19 000 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	19 000 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	19 000 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	9 000 T€				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	9 000 T€				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	9 000 T€				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	9 000 T€				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	9 000 T€				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	7 000 T€				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	7 000 T€				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	7 000 T€				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	7 000 T€				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	7 000 T€				
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	70 000 T€				

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -061	23 000	25 000	23 467
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Entgelte aus Mahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren sowie Zustellungsgebühren.....	11 600
2. Gebühren nach der Zollkostenverordnung.....	6 400
3. Gebühren aus Werkvertragsabkommen Bundesagentur für Arbeit	2 800
4. Sonstige Gebühren und sonstige Entgelte.....	1 000
5. Abgabe Biokraftstoffquote.....	1 200
Zusammen.....	23 000

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -061	35 000	33 000	34 588
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Geldstrafen.....	2 900
2. Einnahmen aus Geldbußen.....	31 800
3. Einnahmen aus Gerichtskosten.....	300
Zusammen.....	35 000

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -061	90	115	81
---	----	-----	----

119 99 Vermischte Einnahmen -061	2 500	2 500	2 365
-------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 538 01.
- Von den Einnahmen sind Kursverluste bei Auslandszahlungen und bei Fremdwährungsbeständen abzusetzen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Benutzung verwaltungseigener Geräte.....	150
2. Einnahmen des Deutschen Zollmuseums.....	55
3. Schadenersatzleistungen.....	800
4. Rückzahlung überzahlter Beträge.....	300
5. Sonstiges (u. a. unanbringliche Zahlungen).....	1 195
Zusammen.....	2 500

## 0813 Bundeszollverwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung  
-061 1 200 1 200 1 377

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass
  - 1.1 bundeseigene oder vom Bund beschaffte Unterkünfte den Beamten und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst sowie minderjährigen Auszubildenden gegen ermäßigtes Entgelt überlassen werden.
  - 1.2 die Zollsammlung Horbach der Stadt Aachen oder einem von ihr benannten Träger unentgeltlich überlassen wird.

125 01 Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung  
-061 480 450 479

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass den Beamten und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Verpflegung gegen ermäßiges Entgelt abgegeben wird.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen  
-061 2 000 2 000 22 188

Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen dürfen beim Verkauf anfallende Inseratskosten geleistet werden.

### Übrige Einnahmen

181 01 Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen  
-061 6 6 6

Erläuterungen:

Rückflüsse von Darlehen an die Stadtwerke Germersheim.

233 01 Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden  
-061 60 60 -

261 01 Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland  
-061 39 300 22 000 3 640

Erläuterungen:

Mehr wegen der Einführung der Vollstreckungspauschale.

286 01 Einnahmen aus Vereinbarungen von EU-Mitgliedstaaten mit Tabakkonzernen  
-061 15 290 14 940 16 573

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 811 01 und 812 01.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 286 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zahlungen von Philip Morris International (PMI).....	12 440
2. Zahlungen von Japan Tobaccos International (JTI).....	1 620
3. Zahlungen von British American Tobacco (BAT).....	1 030
4. Zahlungen von Imperial Tobacco Limited (ITL).....	200
Zusammen.....	15 290

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 -

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 533 01.  
Ausgenommen ist Tgr. 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0813 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0811 Tit. 282 08.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	130 500	125 350	119 488
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	365 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	26 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	26 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	26 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	21 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	21 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	19 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	19 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	19 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	19 000 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	19 000 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	9 000 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	9 000 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	9 000 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	9 000 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	9 000 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	7 000 T€
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	70 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

## 0813 Bundeszollverwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien-aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt-kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus-sichtliche Über-gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
7. Errichtung einer Raumschießanlage, eines Sportübungsräums sowie einer BOS-Leitstelle beim Hauptzollamt Stralsund, Rudenstraße, Stralsund.....	6 500	-	3 000	1 000	2 500	900	2018
12. Errichtung einer Raumschießanlage für das HZA Berlin in Berlin-Spandau.....	3 150	-	1 500	1 500	150	250	2016
13. Errichtung einer kombinierten Raumschießanlage/Sporthalle beim Zollkriminalamt in Köln für die Schießaus- und -fortbildung der Spezialeinheiten des Zollfahndungsdienstes.....	15 000	-	100	100	14 800	1 500	2018
14. Errichtung eines Unterkunftsgebäudes beim Bildungs- und Wissenschaftszentrum der Bundesfinanzverwaltung - Dienstsitz Sigmaringen als 1. Teilbaumaßnahme der Gesamtsanierung zur Liegenschaft.....	5 000	-	-	500	4 500	600	2018
<b>15. Errichtung des Zollamtes Frankfurt (Oder)...</b>	<b>6 000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>500</b>	<b>5 500</b>	<b>750</b>	<b>2018</b>
<b>16. Sanierung des Bildungs- und Wissenschaftszentrums der Bundesfinanzverwaltung - Dienstsitz Sigmaringen (2. Teilbau-maßnahme).....</b>	<b>50 000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 000</b>	<b>49 000</b>	<b>6 250</b>	<b>2020</b>
Zusammen.....	85 650	-	4 600	4 600	76 450	10 250	

### Zu 15.

Das Zollamt Frankfurt (Oder) ist zurzeit noch auf polnischem Hoheitsgebiet in der ehemaligen Gemeinschaftszollanlage Swiecko untergebracht. Die polnische Seite hat das Mietverhältnis aufgekündigt, weshalb im Rahmen einer Eigenbaumaßnahme unmittelbar an der Bundesautobahn A 12 wenige Kilometer vor dem Grenzübergang auf deutschem Hoheitsgebiet ein Neubau errichtet wird. Der Bestand des Zollamts ist dauerhaft gesichert; Unterbringungsalternativen mit einer ähnlich guten Verkehrsanbindung für den Schwerlastverkehr konnten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben nicht erkundet werden.

### Zu 16.:

Der Dienstsitz Sigmaringen wurde in den 1970er Jahren errichtet und dient in ersten Linie der Ausbildung des mittleren Zolldienstes. Der bauliche Zustand der Liegenschaft und erhebliche Mängel beim Brandschutz machen eine Sanierung der Gesamtliegenschaft in den kommenden Jahren dringend erforderlich. Da der Dienstsitz für die Ausbildung zwingend erforderlich ist, muss eine Gesamtsanierung im laufenden Betrieb stattfinden

538 01 Erwerb von Exponaten für das Deutsche Zollmuseum, Kosten der Ausstellung/Außendarstellung	55	55	49
-061	6		

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 04 Zahlungen an die EU für abzuführende Zölle, soweit diese nicht eingezogen worden sind, einschließlich der Zinsen gem. Art. 11 der Ratsverordnung 1150/2000	2 000	2 000	-1 155
---	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 10 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 08.
2. Einnahmen, insbesondere aus Vorbehaltzahlungen, fließen den Ausgaben zu.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

#### Titelgruppe 01

Tgr. 01	Unterstützung von Bundesbehörden, die Sportförderplätze für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler mit Behinderung zur Verfügung stellen	(556)	(556)	
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
	2. Die Mittel dürfen auf Antrag auch Bundesbehörden außerhalb des Kap. 0813 zur Bewirtschaftung übertragen werden.			
422 11	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	-
-290				
428 11	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	556	556	94
-290				
634 13	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
-290				
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Die Übertragbarkeit ist auf die diesem Titel zufließenden Erstattungen im Sinne des § 16 Abs. 3 Satz 1 des Versorgungsrücklagegesetzes beschränkt.			
	2. Erstattungen im Sinne des § 16 Abs. 3 Satz 1 des Versorgungsrücklagegesetzes fließen den Ausgaben zu.			

#### Flexibilisierte Ausgaben

##### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	1 708 430	1 672 446	1 546 568
		38 024	
Aus Hauptgruppe 5.....	287 678	296 736	237 875
		54 301	
Aus Hauptgruppe 7.....	2 500	3 300	3 204
		10 702	
Aus Hauptgruppe 8.....	55 146	49 163	72 540
		61 380	
Zusammen.....	2 053 754	2 021 645	1 860 187
		164 407	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

1 445 274 1 324 621 1 300 305

-061

## 0813 Bundeszollverwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -061		1 000	21 100	8 361
<i>Erläuterungen:</i>				
Weniger wegen der Übernahme befristeter Arbeitskräfte in dauerhafte Beschäftigungsverhältnisse zur Übernahme der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer.				
F 422 03 Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst -061		34 000	25 819	24 407
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -061		6 000	6 000	5 482
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -061		201 035	267 139	192 707
<i>Erläuterungen:</i>				
Weniger wegen bedarfsgerechter Umschichtung zu Tit. 422 01.				
F 451 01 Zuschüsse an Kantineeinrichtungen Dritter -061		121	121	106
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -061		21 000	27 646	15 200
<i>Erläuterungen:</i>				
Die Kosten der Unterbringung und Verpflegung der Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.				
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -061		72 953	77 576	52 359
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -061		27 000	27 000	26 610
<i>Haushaltsvermerk:</i>				
Die Verwaltungskosten der Zollkleiderkasse werden aus den einschlägigen Titeln des Kap. 0813 geleistet.				
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -061		61 750	61 250	56 515
F 518 01 Mieten und Pachten -061		16 800	16 277	14 183
<i>Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€</i>				
davon fällig: im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 000 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€				
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -061		200	100	280

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-061

*Haushaltsvermerk:*

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 527 01 Dienstreisen  
-061

19 500

17 200

19 750

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-061

58 060

58 699

41 541

*Verpflichtungsermächtigung.....*

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 7 400 T€

*Haushaltsvermerk:*

Die Ausgaben sind in Höhe von 5 900 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0816 Tit. 532 01.

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)  
-061

2 000

2 200

1 629

*Haushaltsvermerk:*

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

*Erläuterungen:*

Kosten der Aufdeckung von Zuwiderhandlungen gegen Abgabengesetze und -verordnungen sowie gegen Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts.

F 533 01 Herstellung von Tabaksteuerzeichen  
-061

8 000

8 150

7 856

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-061

7 800

12 000

9 101

*Haushaltsvermerk:*

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0811 Tit. 272 04.
2. Auslagen, die durch die Fürsorge für beschlagnahmte oder sichergestellte Gegenstände entstehen, sind hier nachzuweisen.

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen.....	500
2. Kosten des Zahlungsverkehrs.....	2 100
3. Schadenersatzleistungen.....	650
4. Ausgaben für die Personalgewinnung (Zeitungannoncen, Auslagenersstattungen, Einstellungsuntersuchungen).....	600
5. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	100
6. Umsatzsteuer für die Inanspruchnahme von Personal- und Servicedienstleistungen.....	1 700
7. Betrieb der Kantinen.....	1 000

## 0813 Bundeszollverwaltung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

Bezeichnung	1 000 €
8. Sonstiges.....	1 150
Zusammen.....	7 800

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-061 2 500 2 300 2 166

### Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-061 - 1 000 1 038

### Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

### Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Bundesfinanzdirektion Mitte						
1.1 Grundinstandsetzung Dienstgebäude Platz der Luftbrücke 1 - 3.....	19 500	15 300	-	4 200	-	-
6. Bundesfinanzdirektion Südwest						
6.6 Umbau Gemeinschaftszollanlage Weil am Rhein-Autobahn....	15 000	11 200	1 000	2 800	-	-
Zusammen.....	34 500	26 500	1 000	7 000	-	-

### Zu 6.6:

Leistungen Dritter in Höhe von 15 000 T€ (50 Prozent).

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-061 17 000 15 127 32 751

### Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 000 T€

### Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 01.
2. Einnahmen aus Schadensersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
106 Pkw.....	1 600
46 sonstige Fahrzeuge.....	1 000
2. Ersatzbeschaffung	
1494 Pkw.....	22 300
160 sonstige Fahrzeuge.....	6 050
1 Zollboot.....	4 500
abzüglich Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-20 000
3. Sonstiges.....	1 550
Zusammen.....	17 000

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-061 Verwaltungszwecke (ohne IT) 20 752 16 599 18 284

Verpflichtungsermächtigung..... 11 100 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 700 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 700 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 700 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0811 Tit. 346 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	10 000
2. Erweiterung.....	730
3. Ersatzbeschaffung.....	10 022
4. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	20 752

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik -061 17 294 17 137 21 428

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 1 700 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0816 Tit. 812 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	4 907
2. Ersatzbeschaffung.....	12 319
3. Sonstiges.....	68
Zusammen.....	17 294

F 893 01 Zuschüsse an Dritte zur Durchführung von Baumaßnahmen für die Bundesfinanzverwaltung -061 100 300 77

F 896 01 Zuschüsse zur Schaffung von Zollabfertigungsanlagen im Ausland -061 - - -

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 896 02 Ausstattungshilfe für die Zollverwaltungen dritter Staaten zur Bekämpfung der internationalen Rauschgiftkriminalität -061 - - -

## 0814 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt

---

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

##### BADV

Das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV) ist eine Oberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen mit Hauptsitz Berlin.

Als zentraler Dienstleister der Bundesfinanzverwaltung hat das BADV die zentralisierte Abrechnung von Bezügen und Personalnebenleistungen (Beihilfe, Reisekosten, usw.) sowie von Familienkassenaufgaben für die Bundesfinanzverwaltung und die Bundesverwaltung übernommen. Ferner werden Organisationsberatungen und -untersuchungen, Personalbedarfsbemessungen, Personalgewinnungsaufgaben als Dienstleistung durchgeführt. Weiterhin obliegen dem BADV die Durchführung der vermögens- und entschädigungsrechtlichen Verfahren der NS-Verfolgten und die Gewährleistung einer einheitlichen Durchführung des Vermögensgesetzes sowie des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes und des DDR-Entschädigungserfüllungsgesetzes.

##### Bundesausgleichsamt

Das Bundesausgleichsamt (BAA) in Bad Homburg v. d. Höhe ist eine selbständige Bundesoberbehörde. Der Präsident des BADV ist zugleich in Personalunion auch Präsident des BAA.

Der Lastenausgleich wird in Bundes- und Bundesauftragsverwaltung durchgeführt. Längerfristige Hauptaufgaben sind neben der Steuerung der Rückforderung von Lastenausgleichsleistungen bei Schadensausgleich sowie der Erteilung einheitlicher Bescheide über die Höhe des Schadensausgleichs bei Beteiligungen (Anteilsrechten) an Kapitalgesellschaften vor allem die operative Rückforderung von Lastenausgleich bei neuen Schadensausgleichsfällen. Des Weiteren wurde dem BAA die Zuständigkeit zur Durchführung der Kriegsschadenrente sowie der vergleichbaren laufenden Leistungen nach den lastenausgleichsrechtlichen Regelungen übertragen.

**Bundesamt für zentrale Dienste und offene 0814  
Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt**

Überblick zum Kapitel 0814	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	40	40	-		3 240
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	40	40	-		3 240
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	97 412	95 884	+1 528	3 453	80 241
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	30 573	30 276	+297	13 234	29 359
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	-	-	387	33
Ausgaben für Investitionen.....	2 744	3 334	-590	4 299	2 687
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	130 729	129 494	+1 235	21 373	112 320
davon flexibilisiert.....	122 829	122 344	+485	20 986	106 821
davon nicht flexibilisiert.....	7 900	7 150	+750	387	5 499
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	45 742 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	4 555 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 555 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	4 555 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 697 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 230 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	1 230 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	1 230 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	1 230 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	1 230 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	1 230 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	1 100 T€				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	1 100 T€				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	1 100 T€				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	1 100 T€				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	1 100 T€				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	1 100 T€				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	1 100 T€				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	1 100 T€				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	1 100 T€				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	1 100 T€				
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	11 000 T€				

## 0814 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -061	40	40	3 240
-------------------------------------	----	----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 427 99, 428 01, 453 01, 511 01, 518 01, 525 01, 527 01, 532 01, 539 99, 812 01 und 812 02.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mietzinsfrei überlassen werden: Kunstgegenstände an Museen, Träger von Museen, Ausstellungen usw. als Leihgaben. Sofern eine Verwertung nicht möglich ist, können Kunstgegenstände unentgeltlich übereignet werden an Museen, Träger von Museen, Ausstellungen usw. Die unentgeltliche Rückgabe von Kunstgegenständen an Herkunftsstaaten und Religionsgemeinschaften wird zugelassen.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass NS-verfolgungsbedingt entzogene Kunstgegenstände an die ehemals Berechtigten oder deren Rechtsnachfolger unentgeltlich herausgegeben werden, soweit es sich um natürliche Personen handelt, jedoch unter Erstattung etwaiger Wiedergutmachungsleistungen, die wegen NS-verfolgungsbedingten Entzugs dieser Vermögensgegenstände gezahlt worden sind.

Als "NS-verfolgungsbedingt entzogen" gelten auch Kunstgegenstände, die ohne physischen Zwang aus einer wirtschaftlichen Notlage heraus veräußert wurden, unabhängig davon, ob die Veräußerung innerhalb des Deutschen Reichs oder im Ausland stattgefunden hat.

4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO und § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass eine Verwertung von Gegenständen, die zum ehemals reichseigenen beweglichen Bundesvermögen gehören und einen Bezug zum nationalsozialistischen Unrechtssystem oder zum Kriegsgeschehen haben, unterbleibt. Sie können geeigneten Museen, Ausstellungen usw. mietzinsfrei als Leihgabe überlassen oder unentgeltlich übereignet werden.
5. Aus den Einnahmen dürfen anfallende Nebenkosten (z. B. Steuern) geleistet werden.
6. Es wird zugelassen, dass auf die Erstattung der Kosten der Personalausgaben für das der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH zur Aufgabenerledigung gestellte Personal verzichtet wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Sonstiges.....	40
Zusammen.....	40

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -061	-	-	-
--	---	---	---

**Bundesamt für zentrale Dienste und offene 0814  
Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland  
-061

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0814 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0811 Tit. 282 08.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	7 900	7 150	5 466
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 45 742 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 555 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 555 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 555 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 697 T€  
 im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 230 T€  
 im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 1 230 T€  
 im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 1 230 T€  
 im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 1 230 T€  
 im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 1 230 T€  
 im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 1 230 T€  
 im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 1 100 T€  
 im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 1 100 T€  
 im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 1 100 T€  
 im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 1 100 T€  
 im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 1 100 T€  
 im Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 1 100 T€  
 im Haushaltsjahr 2033 bis zu..... 1 100 T€  
 im Haushaltsjahr 2034 bis zu..... 1 100 T€  
 im Haushaltsjahr 2035 bis zu..... 1 100 T€  
 im Haushaltsjahr 2036 bis zu..... 1 100 T€  
 ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu..... 11 000 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

## 0814 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

634 01 Kostenerstattung an die BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs -061 GmbH	-	-	33 387
---	---	---	-----------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	
---	---	--

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	97 412	95 884	80 241
		3 453	
Aus Hauptgruppe 5.....	22 673	23 126	23 893
		13 234	
Aus Hauptgruppe 7.....	30	50	21
		23	
Aus Hauptgruppe 8.....	2 714	3 284	2 666
		4 276	
<b>Zusammen.....</b>	<b>122 829</b>	<b>122 344</b>	<b>106 821</b>
		20 986	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beam- -061 ten	40 445	36 597	29 761
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem  
Titel geleistet werden: 119 99.

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -061	-	-	-
---	---	---	---

F 427 99 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -061 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	1 400	1 204	1 169
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem  
Titel geleistet werden: 119 99.

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -061	50 333	52 849	42 352
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem  
Titel geleistet werden: 119 99.

**Bundesamt für zentrale Dienste und offene 0814  
Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Z w e c k b e s t i m m u n g</b>	<b>Soll 2016</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015</b>	<b>Ist 2014</b>
---------------------------	--------------------------------------	----------------------	---------------------------------	---------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 451 01 Zuschüsse an Kantineeinrichtungen Dritter  
-061 - - 15

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-061 230 230 198

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.*

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-061 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung 7 649 8 195 4 789

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.*

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-061 3 450 3 250 2 894

F 518 01 Mieten und Pachten  
-061 2 739 2 761 2 660

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.*

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-061 709 942 511

*Haushaltsvermerk:*

1. *Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.*
2. *Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.*

F 527 01 Dienstreisen  
-061 625 625 609

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.*

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-061 6 936 6 895 11 766

*Haushaltsvermerk:*

1. *Die Ausgaben sind in Höhe von 600 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0816 Tit. 532 01.*
2. *Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.*

## 0814 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -061		565	458	664
---	--	-----	-----	-----

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für die Auszahlung von Kriegsschadenrente.....	250
2. Vermessungskosten und Kosten für Verkehrsgutachten.....	100
3. Interne Umzüge/Aktentransporte.....	55
4. Haltung von Fahrzeugen.....	45
5. Sonstiges.....	115
<b>Zusammen.....</b>	<b>565</b>

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -061		30	50	21
--	--	----	----	----

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -061		-	20	95
--	--	---	----	----

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
<i>Ersatzbeschaffung</i>	
2 Pkw bis zu 15 000 €.....	30
3 Pkw bis zu 25 000 €.....	75
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-105
<b>Zusammen.....</b>	<b>-</b>

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -061 Verwaltungszwecke (ohne IT)		230	300	395
--	--	-----	-----	-----

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung (Hotline/Sprachdialog-System).....	230
2. Erweiterung.....	-
3. Ersatzbeschaffung.....	-
4. Sonstiges.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>230</b>

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -061 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik		2 484	2 964	2 176
---	--	-------	-------	-------

### Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 300 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0816 Tit. 812 02.

Bundesamt für zentrale Dienste und offene 0814  
Vermögensfragen mit Bundesausgleichsam

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 02

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	1 908
2. Ersatzbeschaffung.....	576
Zusammen.....	2 484

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Ausgaben für die der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH gestellten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	(5 004)	(5 004)	
F 422 11 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 276	1 276	1 831
-061			
F 428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3 728	3 728	4 915
-061			
F 459 19 Vermischte Personalausgaben	-	-	-
-061			

## **Vorbemerkung**

### **Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels**

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) wurde mit Artikel 1 Nummer 1 des Gesetzes zur Neuorganisation der Bundesfinanzverwaltung und zur Schaffung eines Refinanzierungsgesetzes vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809) und den damit verbundenen Änderungen des Finanzverwaltungsgesetzes (FVG) als Bundesoberbehörde errichtet.

Im Interesse einer gleichmäßigen Besteuerung nimmt das BZSt im Wesentlichen bundesländerübergreifend zentrale steuerliche Aufgaben mit nationalem und internationalem Bezug nach dem FVG wahr (§ 4 Absatz 2 und 3 sowie § 5 FVG). In diesem Rahmen hat das BZSt eine Vielzahl von steuerlichen Aufgaben. Beispielhaft seien erwähnt:

1. Zertifizierung von Altersvorsorge- und Basisrentenverträgen,
2. Verwaltung der Versicherung- und Feuerschutzsteuer,
3. Vergabe der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer sowie der Wirtschaftsidentifikationsnummer,
4. Unterstützung der Länder bei der Umsatzsteuerbetrugsbekämpfung,
5. Verständigungs- und Schiedsverfahren in internationalen Beziehungen,

6. Fachaufsicht über die Durchführung des Familienleistungsausgleichs,
7. Fachaufsicht über die Durchführung des Rentenbezugsmitteilungsverfahrens,
8. Fachaufsicht über die Gewährung der Altersvorsorgezulage.

Einen weiteren Schwerpunkt der Tätigkeit des BZSt bildet die Bundesbetriebsprüfung. Die Bundesbetriebspfleger/innen wirken im gesamten Bundesgebiet an der Außenprüfung der Länder bei Groß- und Konzernbetrieben mit. Dadurch soll einerseits auch in diesem Bereich eine gleichmäßige Besteuerung sichergestellt werden, andererseits sollen die Interessen des Bundes bei der Erhebung der Steuern, die ganz oder zum Teil dem Bund zufließen, gewahrt werden (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Umsatzsteuer).

Über die Mitwirkung ist das BZSt zudem in der Lage, das Bundesministerium der Finanzen über Entwicklungen in Kenntnis zu setzen, die für gesetzgeberische Maßnahmen oder allgemeine Verwaltungsregelungen von Bedeutung sein können.

Überblick zum Kapitel 0815	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	5 607	5 607	-	5 121
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-

Gesamteinnahmen.....	5 607	5 607	-	5 121
----------------------	-------	-------	---	-------

**Ausgaben**

Personalausgaben.....	89 530	90 594	-1 064	9 228	71 410
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	52 484	48 260	+4 224	11 303	33 119
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	410 856	382 152	+28 704	47 837	331 593
Ausgaben für Investitionen.....	3 614	4 010	-396	1 300	2 145
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
 Gesamtausgaben.....	 556 484	 525 016	 +31 468	 69 668	 438 267
davon flexibilisiert.....	139 828	136 864	+2 964	21 831	101 658
davon nicht flexibilisiert.....	416 656	388 152	+28 504	47 837	336 609

**Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016**

Verpflichtungsermächtigung.....	123 804 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	5 371 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 320 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	5 113 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	4 000 T€
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	40 000 T€

## 0815 Bundeszentralamt für Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -061	800	1 100	441
112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -061	4 800	4 500	4 587
119 99 Vermischte Einnahmen -061	1	1	87

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 427 09, 428 01, 511 01, 525 01, 539 99 und 812 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Sonstiges.....	1
Zusammen.....	1

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -061	6	6	6
--	---	---	---

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0815 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0811 Tit. 282 08.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 5 800 6 000 5 016  
-061

Verpflichtungsermächtigung..... 120 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2033 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2034 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2035 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2036 bis zu..... 4 000 T€  
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu..... 40 000 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Sonstige Zuweisungen an Länder 8 542 11 580 7 498  
-061 4 838

Verpflichtungsermächtigung..... 3 804 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 371 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 320 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 113 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Erstattung der Kosten für die Aus- und Fortbildung von Steuerbeamten und Steuerbeamten und der Aus- und Fortbildungskosten zur Gewinnung von Nachwuchskräften für die Bundesbetriebsprüfung.

636 01 Erstattung von Verwaltungskosten an die Bundesagentur für Arbeit für die Durchführung des Familienleistungsausgleichs nach dem Einkommensteuergesetz 253 964 223 174 210 888  
-061 12 213

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

## 0815 Bundeszentralamt für Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 01

**2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 636 02.**

**3. Aus den Ausgaben dürfen anfallende Nebenkosten (z. B. für Publikationen und Schulungen) geleistet werden.**

Erläuterungen:

Zur Durchführung des Bundeskindergeldgesetzes Hinweis auf Kap. 1701 Tit. 636 11.

Mehr wegen erhöhter Aufwendungen bei der Bundesagentur für Arbeit infolge der Konzentration der Familienkassen des Bundes.

636 02	Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Rentenversicherung	148 350	147 398	113 207
-061	Bund und andere Organisationen des öffentlichen Bereichs		30 786	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

**2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 636 01.**

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-
-890	981.7	

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	89 530	90 594	71 410
		9 228	
Aus Hauptgruppe 5.....	46 684	42 260	28 103
		11 303	
Aus Hauptgruppe 7.....	40	30	42
		19	
Aus Hauptgruppe 8.....	3 574	3 980	2 103
		1 281	
<b>Zusammen.....</b>	<b>139 828</b>	<b>136 864</b>	<b>101 658</b>
		21 831	

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten	66 506	65 598	53 835
-061				

Haushaltsvermerk:

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.*

F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	6 097	4 430	-
-061				

F 422 03	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	4 959	5 598	6 454
-061				

Bundeszentralamt für Steuern 0815

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 2 000 1 423 2 127  
-061

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 8 368 11 416 7 851  
-061

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen 1 600 2 129 1 143  
-061

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung 7 248 8 329 4 823  
-061

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 2 050 2 100 1 791  
-061

F 525 01 Aus- und Fortbildung 1 677 1 519 748  
-061

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 527 01 Dienstreisen 5 252 4 232 4 619  
-061

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik 27 922 23 930 15 659  
-061

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von **2 800 T€** mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0816 Tit. 532 01.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 2 535 2 150 463  
-061

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

## 0815 Bundeszentralamt für Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte für die Nutzung von Auskünften aus Datenbanken für steuerliche Angelegenheiten.....	787
2. Umzugskosten.....	200
3. Auslagen für Vorstellungstreisen.....	100
4. Stellenausschreibungen.....	200
5. Umsatzsteuer.....	1 158
6. Sonstiges.....	90
<b>Zusammen.....</b>	<b>2 535</b>

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-061 40 30 42

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-061 31 39 47

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
3 Pkw, davon 1 mit kombiniertem Antrieb.....	84
1 Transporter.....	31
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-94
2. Sonstiges.....	10
<b>Zusammen.....</b>	<b>31</b>

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-061 Verwaltungszwecke (ohne IT) 695 881 252

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	525
2. Ersatzbeschaffung.....	170
<b>Zusammen.....</b>	<b>695</b>

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik  
-061 2 848 3 060 1 804

### Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 200 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0816 Tit. 812 02.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	2 379
2. Ersatzbeschaffung.....	469
<b>Zusammen.....</b>	<b>2 848</b>

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik der Bundesfinanzverwaltung (ZIVIT) wurde per Organisationserlass zum 1. Januar 2006 als unmittelbar dem Bundesministerium der Finanzen nachgeordnete, eigenständige Einrichtung errichtet. Das ZIVIT ist eines von drei Dienstleistungszentren-IT (DLZ-IT) des Bundes. Es unterstützt daher nicht nur den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen (BMF), sondern auftragsorientiert die gesamte Bundesverwaltung.

Im Wesentlichen obliegen ihm folgende Aufgaben:

1. Beratung der Auftraggeber im Vorfeld von IT-Vorhaben,
2. Entwicklung und Pflege von Software,
3. Zentrale Hard- und Softwarebeschaffungen sowie Roll-Out,
4. Zentraler Betrieb von IT-Verfahren, Bereitstellung von bundesweiter Basis-IT-Infrastruktur sowie zentrale Einrichtung und Betreuung von IT-Netzen,

5. Bereitstellung von Kompetenzzentren für zentrale IT-Produkte,
6. Anwenderunterstützung durch einen zentralen Service-Desk.

Die Veranschlagung der notwendigen Haushaltsmittel innerhalb des Epl. 08 folgt dabei dem Prinzip des Auftraggeber-/Auftragnehmermodells. Hiernach werden Haushaltsmittel

1. für die zentrale und dezentrale Infrastruktur sowie für eigene Fachverfahren grundsätzlich zentral beim ZIVIT,
2. für die Neu- und Weiterentwicklung der jeweiligen Fachverfahren und der IT-Arbeitsplatzausstattung im Kapitel des Auftraggebers veranschlagt.

## 0816 Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik

Überblick zum Kapitel 0816	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	52	52	-		4 271
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	52	52	-		4 271
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	90 147	81 548	+8 599	3 676	68 766
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	134 888	126 572	+8 316	8 860	127 686
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	7	7	-		7
Ausgaben für Investitionen.....	82 459	75 380	+7 079	6 992	48 604
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	307 501	283 507	+23 994	19 528	245 063
davon flexibilisiert.....	297 401	274 407	+22 994	19 528	237 278
davon nicht flexibilisiert.....	10 100	9 100	+1 000		7 785
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	149 000 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	11 100 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	9 100 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	9 100 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	5 100 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	5 100 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	5 100 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	5 100 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	5 100 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	5 100 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	5 100 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	4 200 T€				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	4 200 T€				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	4 200 T€				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	4 200 T€				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	4 200 T€				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	4 200 T€				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	4 200 T€				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	4 200 T€				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	4 200 T€				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	4 200 T€				
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	42 000 T€				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -061	52	52	4 271
-------------------------------------	----	----	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0816 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Sonstiges.....	52
Zusammen.....	52

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0816 mit Ausnahme des Titels 518 02 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0816 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0811 Tit. 282 08 und Kap. 0816 Tit. 119 99.

## 0816 Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 10 100 9 100 7 785  
-061

Verpflichtungsermächtigung.....	135 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	5 100 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	5 100 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	5 100 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	5 100 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	5 100 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	5 100 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	5 100 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	5 100 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	5 100 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	4 200 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	4 200 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	4 200 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	4 200 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	4 200 T€
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	4 200 T€
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	4 200 T€
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	4 200 T€
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	4 200 T€
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	4 200 T€
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	42 000 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (252)  
-890

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0816.

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -  
-890 981.7 -

**Zentrum für Informationsverarbeitung und 0816  
Informationstechnik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Flexibilisierte Ausgaben**

**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4.....	90 147	81 548	68 766
		3 676	
Aus Hauptgruppe 5.....	124 788	117 472	119 901
		8 860	
Aus Hauptgruppe 6.....	7	7	7
Aus Hauptgruppe 7.....	50	50	50
Aus Hauptgruppe 8.....	82 409	75 330	48 554
		6 992	
Zusammen.....	297 401	274 407	237 278
		19 528	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -061	53 134	44 535	37 467
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -061	-	-	-
F 422 03 Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst -061	957	957	880
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -061	1 960	1 960	1 494
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -061	33 140	33 140	28 520
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -061	956	956	405
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -061	86 507	78 467	73 343
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -061	159	159	-
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -061	6 500	5 800	4 435
F 518 01 Mieten und Pachten -061	9 220	7 750	9 698
F 525 01 Aus- und Fortbildung -061	1 671	1 871	1 386

*Haushaltsvermerk:*

*Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.*

## 0816 Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 527 01 Dienstreisen -061		971	971	1 077
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -061		19 686	22 380	29 730
	Verpflichtungsermächtigung.....	6 000 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	2 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 000 T€		
Haushaltsvermerk:				
1.	Die Ausgaben sind in Höhe von 700 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0812 Tit. 532 01.			
2.	Die Ausgaben sind in Höhe von 5 900 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0813 Tit. 532 01.			
3.	Die Ausgaben sind in Höhe von 600 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0814 Tit. 532 01.			
4.	Die Ausgaben sind in Höhe von 2 800 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0815 Tit. 532 01.			
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -061		74	74	232
F 686 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland -061 geringeren Umfangs		7	7	7
F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -061		50	50	50
F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -061		31	40	281
Haushaltsvermerk:				
Einnahmen aus Schadensersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu.				
Erläuterungen:				
	Bezeichnung	1 000 €		
1.	Neubeschaffung			
	1 Pkw.....	21		
2.	Ersatzbeschaffung			
	3 Pkw.....	30		
	abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-20		
	Zusammen.....	31		

Zentrum für Informationsverarbeitung und 0816  
Informationstechnik

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-061 Verwaltungszwecke (ohne IT) 724 724 844

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	375
2. Ersatzbeschaffung.....	349
Zusammen.....	724

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-061 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 81 654 74 566 47 429

Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 200 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0812 Tit. 812 02.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 700 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0813 Tit. 812 02.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 300 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0814 Tit. 812 02.
4. Die Ausgaben sind in Höhe von 200 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0815 Tit. 812 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	36 462
2. Erweiterung.....	7 156
3. Ersatzbeschaffung.....	38 036
Zusammen.....	81 654

## 0820 Bundesmonopolverwaltung für Branntwein

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Branntweinmonopol wurde 1918 als Finanzmonopol und nationale Marktordnung für Branntwein (Alkohol) geschaffen. Es sollte nicht nur Einnahmen erwirtschaften, sondern auch die Verwertung heimischer landwirtschaftlicher Rohstoffe (insbesondere Kartoffeln, Getreide und Obst) in landwirtschaftlichen Brennereien zu Agraralkohol fördern.

Die Aufgaben im Zusammenhang mit dem Branntweinmonopol nimmt die 1951 errichtete Bundesmonopolverwaltung für Branntwein (BfB) wahr (BGBl. I S. 491). Für das Branntweinmonopol finden die Vorschriften des Gesetzes über das Branntweinmonopol, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 2011 (BGBl. I S. 1090), mit den dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen Anwendung.

Bis Anfang 1976 hat sich das Monopol finanziell selbst getragen. Seit Wegfall des Einfuhrschatzes gegenüber EU-Mitgliedstaaten kann die BfB den Alkohol nur noch unter dem Einstandspreis absetzen und erhält zur Deckung ihrer Verluste einen jährlichen Zuschuss aus dem Bundeshaushalt.

Nach der Verordnung (EU) Nr. 1234/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Dezember 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates (Ver-

ordnung über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse - Verordnung über die einheitliche GMO -) läuft das deutsche Branntweinmonopol Ende 2017 aus.

Infolgedessen ist ein sukzessiver Rückbau der BfB in der Restlaufzeit des Branntweinmonopols vorgesehen, der schließlich in der Auflösung der Bundesoberbehörde münden wird. Die bis spätestens 2013 ausscheidenden landwirtschaftlichen Verschlussbrennereien erhalten in fünf Jahresraten maximal bis Ende 2017 Ausgleichsbeträge in Höhe von 257,50 € je Hektoliter regelmäßiges Brennrecht. Die Abfindungsbrennereien, Stoffbesitzer und Obstgemeinschaftsbrennereien dürfen noch bis Ende des Jahres 2017 jährlich bis zu 60 000 Hektoliter Alkohol erzeugen und an die BfB abliefern.

Nach Abwicklung aller Restaufgaben des Branntweinmonopols wird die Bundesoberbehörde aufgelöst.

Die Höhe des Zuschussbedarfs der Bundesmonopolverwaltung ist insbesondere abhängig von den Zeitpunkten des Ausscheidens der landwirtschaftlichen Verschlussbrennereien aus dem Branntweinmonopol und der damit zu leistenden Ausgleichsbeträge.

Überblick zum Kapitel 0820	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	-
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	-	-	-	-	-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	310	360	-50		827
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	45 000	55 500	-10 500	23 576	49 792
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	45 310	55 860	-10 550	23 576	50 619
davon nicht flexibilisiert.....	45 310	55 860	-10 550	23 576	50 619

## Bundesmonopolverwaltung für Branntwein 0820

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

131 01 Erlöse aus der Privatisierung der Verwertung bei der Bundesmonopolverwaltung  
-061

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 682 02.

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

### Ausgaben

#### Personalausgaben

422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten  
-061

Erläuterungen:

Der Titel ist ohne Geldansatz ausgebracht, weil die Dienstbezüge nach § 8 Branntweinmonopolgesetz aus den Erträgen des Monopols zu bestreiten sind.

427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-061

428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-061

Erläuterungen:

Der Titel ist ohne Geldansatz ausgebracht, weil die Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach § 8 Branntweinmonopolgesetz aus den Erträgen des Monopols zu bestreiten sind.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement  
-061

310

360

827

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

## 0820 Bundesmonopolverwaltung für Branntwein

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

682 01 Zuschuss an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein 45 000 55 500 49 792  
-061 23 576

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 08.

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0820.

Weniger wegen künftigem Wegfall der Aufgabe.

682 02 Zuschuss für Ausgaben in Zusammenhang mit der Privatisierung bei der  
-061 Bundesmonopolverwaltung für Branntwein - - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 131 01.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 - - -

## Anlage zu Kapitel 0820 - Wirtschaftspläne

### Zu Tit. 682 01

#### Zuschuss an die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein

Bezeichnung	Soll 2016 1 000 €
1	2
<b>1. Erfolgsplan</b>	
Die voraussichtlichen Aufwendungen und Erträge betragen:	
<b>1.1 Aufwendungen.....</b>	<b>57 386</b>
1.1.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.....	9 127
1.1.1.1 Alkohol.....	9 127
1.1.1.2 Hilfs- und Betriebsstoffe.....	-
1.1.2 Personalaufwendungen.....	5 500
1.1.2.1 Entgelte und Besoldung.....	2 200
1.1.2.2 Soziale Abgaben.....	500
1.1.2.3 Altersversorgung, Unterstützungen.....	2 800
1.1.3 Sonstige Aufwendungen.....	890
1.1.3.1 Frachten.....	50
1.1.3.2 Erhaltungsaufwand.....	50
1.1.3.3 Sonstiger Aufwand.....	790
1.1.4 Steuern, Gebühren, Beiträge.....	10
1.1.5 Abschreibungen auf das Anlagevermögen.....	56
1.1.6 Außerordentlicher Aufwand.....	100
1.1.7 Ausgleichsbeiträge.....	41 703
<b>1.2 Erträge.....</b>	<b>57 386</b>
1.2.1 Erlöse aus Alkoholverkäufen.....	2 030
1.2.2 Ertragszinsen.....	-
1.2.3 Sonstige Erträge.....	5 300
1.2.4 Jahresfehlbetrag.....	50 056
<b>2. Finanzplan</b>	
<b>2.1 Zuschuss des Bundes.....</b>	<b>50 000</b>
2.1.1 Abdeckung des Jahresfehlbetrages lt. Erfolgsplan.....	50 056
2.1.2 Investitionen lt. Investitionsplan.....	-
2.1.3 nicht ausgabewirksame bilanzmäßige Abschreibungen.....	56

## 08 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

---

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

### 1. Aufwandsentschädigungen

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0812 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:

Kap. 0812 Tit. 421 01.

1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:

Kap. 0812 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0813 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0814 Tit. 422 01, 422 11, 428 01, 428 11,

Kap. 0815 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0816 Tit. 422 01 und 428 01.

1.4 Auslandsaufwandsentschädigung bei folgenden Titeln:

Kap. 0812 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0813 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0814 Tit. 422 01, 422 11, 428 01, 428 11,

Kap. 0815 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0816 Tit. 422 01 und 428 01.

1.5 Aufwandsentschädigung für die Fütterung und Pflege von Diensthunden der Zollverwaltung bei folgenden Titeln:

Kap. 0813 Tit. 422 01 und 422 03.

1.6 Entschädigung für die Untersuchung von Kot auf Betäubungsmittel bei folgenden Titeln:

Kap. 0813 Tit. 422 01 und 422 03.

1.7 Aufwandsentschädigung nach den Richtlinien über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland im Ausland und vom Ausland in das Inland (AER) bei folgenden Titeln:

Kap. 0812 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0813 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0814 Tit. 422 01, 422 11, 428 01, 428 11,

Kap. 0815 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0816 Tit. 422 01 und 428 01.

### 2. Besondere Personalausgaben

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 0812 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 0812 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0813 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0814 Tit. 422 01, 422 11, 428 01, 428 11,

Kap. 0815 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 0816 Tit. 422 01 und 428 01.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:

Kap. 0802 Tit. 429 02,

Kap. 0812 Tit. 428 01,

Kap. 0813 Tit. 428 01,

Kap. 0814 Tit. 428 01, 428 11,  
Kap. 0815 Tit. 428 01 und  
Kap. 0816 Tit. 428 01.

## 08 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge-jahre	in künftigen Haushaltsjahren
			1	2	3	4	5	6

### Kapitel 0801

#### Tgr. 02

632 22 - Finanzieller Ausgleich für die Übernahme der Sicherungspflichten an ehemaligen Westwallanlagen durch Länder	5 000	a)	15 000	5 000	5 000	5 000	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

#### Summe des Kapitels 0801

757 836	a)	15 000	5 000	5 000	5 000	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	-	-	-	-	-	-	-

### Kapitel 0802

518 01 - Mieten und Pachten	2 500	a)	83 000	-	8 300	8 300	8 300	58 100
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	-	-	-	-	-	-	-

896 01 - Restwertentschädigungen für Investitionen der Streitkräfte der Entsendestaaten in von ihnen benutzten Liegenschaften	4 400	a)	-	-	-	-	-	-
	b)	27 850	-	16 850	-	-	11 000	-
	c)	1 350	-	-	-	-	1 350	-

Summe des Kapitels 0802	42 350	a)	83 000	-	8 300	8 300	8 300	58 100
	b)	27 850	-	16 850	-	-	11 000	-
	c)	1 350	-	-	-	-	1 350	-

### Kapitel 0803

#### Tgr. 02

682 21 - Zuwendungen an die Energiewerke Nord GmbH (EWN) - Betrieb	119 850	a)	727 700	80 000	80 000	70 000	30 000	467 700
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	-	-	-	-	-	-	-

891 21 - Zuwendungen an die Energiewerke Nord GmbH (EWN) - Investitionen	13 300	a)	97 100	3 000	3 000	3 000	3 000	85 100
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	-	-	-	-	-	-	-

Tgr. 03	186 545	a)	1 106 343	178 345	164 200	150 000	120 000	493 798
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	1 379 000	-	-	-	-	-	1 379 000

Summe des Kapitels 0803	323 173	a)	1 931 143	261 345	247 200	223 000	153 000	1 046 598
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	1 379 000	-	-	-	-	-	1 379 000

### Kapitel 0810

632 01 - Ausgaben für die Vereinheitlichung der Software im Besteuerungsverfahren (Vorhaben KONSENS/ELSTER)	10 710	a)	23 940	8 280	8 240	7 420	-	-
	b)	7 420	-	-	-	7 420	-	-
	c)	9 760	-	-	780	780	8 200	-

687 02 - Beratungshilfe für das Ausland	2 370	a)	-	-	-	-	-	-
	b)	700	700	-	-	-	-	-
	c)	2 250	-	1 200	600	450	-	-

Summe des Kapitels 0810	19 053	a)	23 940	8 280	8 240	7 420	-	-
	b)	8 120	700	-	-	7 420	-	-
	c)	12 010	-	1 200	1 380	1 230	8 200	-

**Übersicht 1 08**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Kapitel 0811**

526 02 - Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	3 600	a)	120	60	60	-	-	-
		b)	600	600	-	-	-	-
		c)	500		500	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 0811</b>	<b>1 186 739</b>	a)	<b>120</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	-	-	-
		b)	600	600	-	-	-	-
		c)	500		500	-	-	-

**Kapitel 0812**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	25 500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	18 500	3 700	3 700	3 700	3 700	3 700
		c)	47 405		7 035	7 700	7 700	24 970
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	2 498	a)	51	51	-	-	-	-
		b)	1 500	700	500	300	-	-
		c)	2 500		1 000	800	700	-
<b>Summe des Kapitels 0812</b>	<b>194 305</b>	a)	<b>51</b>	<b>51</b>	-	-	-	-
		b)	20 000	4 400	4 200	4 000	3 700	3 700
		c)	49 905		8 035	8 500	8 400	24 970

**Kapitel 0813**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	130 500	a)	77 663	11 627	9 371	7 561	6 432	42 672
		b)	133 000	8 000	8 000	8 000	7 000	102 000
		c)	365 000		26 000	26 000	26 000	287 000
511 01 - Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	72 953	a)	1 361	176	91	1 094	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
517 01 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	61 750	a)	37	14	14	9	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
518 01 - Mieten und Pachten	16 800	a)	24	13	6	5	-	-
		b)	6 000	2 000	2 000	2 000	-	-
		c)	6 000		2 000	2 000	2 000	-
532 01 - Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	58 060	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	25 900	11 200	6 200	6 200	2 300	-
		c)	7 400		7 400	-	-	-
532 02 - Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)	2 000	a)	18	6	6	6	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
811 01 - Erwerb von Fahrzeugen	17 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	22 500	13 500	4 500	4 500	-	-
		c)	4 000		4 000	-	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs-	20 752	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	15 900	5 600	4 500	3 000	2 200	600

## 08 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig						
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren	
			1	2	3	4	5	6	7
gegenständen für Verwaltungs-zwecke (ohne IT)		c)	11 100		5 700	2 700	2 700	-	-
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	17 294	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	1 000	-	-	-	-	-
		c)	1 000		1 000	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 0813</b>	<b>2 186 865</b>	a)	100 103	15 336	12 988	12 175	8 532	51 072	-
		b)	204 300	41 300	25 200	23 700	11 500	102 600	-
		c)	394 500		46 100	30 700	30 700	287 000	-
<b>Kapitel 0814</b>	<b>130 729</b>	a)	32 027	3 461	3 339	3 339	1 799	20 089	-
		b)	13 875	3 475	3 525	3 475	1 700	1 700	-
		c)	45 742		4 555	4 555	4 555	32 077	-
<b>Kapitel 0815</b>	<b>5 800</b>	a)	17 136	1 187	1 187	1 187	1 187	12 388	-
		b)	121 100	4 550	4 550	4 000	4 000	104 000	-
		c)	120 000		4 000	4 000	4 000	108 000	-
632 01 - Sonstige Zuweisungen an Länder	8 542	a)	1 492	847	645	-	-	-	-
		b)	3 163	1 155	1 105	903	-	-	-
		c)	3 804		1 371	1 320	1 113	-	-
<b>Summe des Kapitels 0815</b>	<b>556 484</b>	a)	18 628	2 034	1 832	1 187	1 187	12 388	-
		b)	124 263	5 705	5 655	4 903	4 000	104 000	-
		c)	123 804		5 371	5 320	5 113	108 000	-
<b>Kapitel 0816</b>	<b>10 100</b>	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	20 000	2 100	2 100	2 100	2 100	11 600	-
		c)	135 000		5 100	5 100	5 100	119 700	-
532 01 - Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	19 686	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	11 700	3 900	3 900	3 900	-	-	-
		c)	6 000		2 000	2 000	2 000	-	-
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	81 654	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	8 000	4 000	2 000	2 000	-	-	-
		c)	8 000		4 000	2 000	2 000	-	-
<b>Summe des Kapitels 0816</b>	<b>307 501</b>	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	39 700	10 000	8 000	8 000	2 100	11 600	-
		c)	149 000		11 100	9 100	9 100	119 700	-
<b>Summe des Einzelplans 08</b>	<b>5 750 345</b>	a)	2 204 096	295 651	286 959	260 421	172 818	1 188 247	-
		b)	438 708	66 180	63 430	44 078	30 420	234 600	-
		c)	2 155 811		76 861	59 555	59 098	581 297	1 379 000

# Personalhaushalt

## Einzelplan 08

### Bundesministerium der Finanzen

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	80
	Gesamtübersicht.....	81
0812	Bundesministerium.....	82
0813	Bundeszollverwaltung.....	86
0814	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt.....	90
0815	Bundeszentralamt für Steuern.....	94
0816	Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik.....	96
0820	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein.....	98
	<u>Übersicht</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	99

## 08 Vorbemerkungen

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0812	427 09	42,5	29,3
0813	427 09	9,0	360,0
0814	427 99	21,0	50,0
0815	427 09	72,0	13,0
0816	427 09	33,0	1,5
0820	427 09	-	-
Zusammen		177,5	453,8

3. Arbeitsplatzbeschreibungen für die Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor bzw. sind in Einzelfällen noch in Bearbeitung.

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Planstellen und Stellen</b>							
0812	Bundesministerium.....	1 421,2	1 434,2	385,7	410,7	1 806,9	1 844,9
0813	Bundeszollverwaltung.....	33 826,0	33 656,5	3 607,9	3 582,4	37 433,9	37 238,9
0814	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt.....	978,5	947,5	999,0	1 002,5	1 977,5	1 950,0
0815	Bundeszentralamt für Steuern.....	1 604,0	1 574,0	154,5	153,0	1 758,5	1 727,0
0816	Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik.....	1 401,5	1 293,5	97,0	120,0	1 498,5	1 413,5
0820	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein.....	9,0	11,5	43,9	75,6	52,9	87,1
	Zusammen.....	39 240,2	38 917,2	5 288,0	5 344,2	44 528,2	44 261,4
<b>Leerstellen</b>							
0812	Bundesministerium.....	122,5	127,5	21,5	19,5	144,0	147,0
0813	Bundeszollverwaltung.....	1 140,0	1 063,0	65,0	76,0	1 205,0	1 139,0
0814	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt.....	10,0	10,0	18,0	17,0	28,0	27,0
0815	Bundeszentralamt für Steuern.....	45,0	33,0	6,0	7,0	51,0	40,0
0816	Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik.....	27,0	39,0	9,0	10,0	36,0	49,0
	Zusammen.....	1 344,5	1 272,5	119,5	129,5	1 464,0	1 402,0

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>ku-Vermerke</b>									
0812	Bundesministerium.....	4,0	-	-	-	-	-	-	4,0
0814	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0820	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
	Zusammen.....	6,0	-	-	-	-	-	-	6,0
<b>kw-Vermerke</b>									
0812	Bundesministerium.....	78,0	-	5,0	3,0	3,0	7,0	10,0	50,0
0813	Bundeszollverwaltung.....	262,0	-	-	-	-	-	44,0	218,0
0814	Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt.....	121,0	-	-	-	-	-	-	121,0
0815	Bundeszentralamt für Steuern.....	6,0	2,0	-	-	-	-	-	4,0
0816	Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik.....	6,0	-	-	-	-	-	-	6,0
	Zusammen.....	473,0	2,0	5,0	3,0	3,0	7,0	54,0	399,0

## 0812 Bundesministerium

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	
<b>Titel 422 01</b>													
<b>Beamtinnen und Beamte</b>													
B 11.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 9.....	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 6.....	27,0	27,0	25,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 3.....	126,0	125,0	120,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 16.....	42,0	43,0	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	
A 15.....	286,0	276,0	275,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	
A 14.....	157,7	154,7	156,3	4,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	
A 13 h.....	51,0	54,0	51,2	-	-	-	-	2,0	-	-	-	1,0	
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 13 g.....	341,5	351,5	342,3	3,0	-	-	-	-	-	-	-	13,0	
A 12.....	119,0	123,0	116,9	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	
A 11.....	44,0	48,0	43,9	-	-	-	-	1,0	-	-	-	3,0	
A 10.....	8,0	12,0	11,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	3,0	
A 9 m+Z.....	54,0	54,0	53,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 m.....	85,0	86,0	85,7	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	
A 8.....	40,0	40,0	35,6	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	
A 7.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 6 m.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 6 e.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 5.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	1 421,2	1 434,2	1 395,4	19,0	-	-	-	1,0	6,0	-	-	27,0	

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	16,0	16,0	14,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	10,5	10,5	9,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	15,5	15,5	15,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	27,0	28,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
E 8.....	99,5	107,5	105,4	-	-	-	-	-	-	-	-	8,0
E 7.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	144,0	152,0	141,2	-	-	-	-	-	-	-	-	8,0
E 5.....	34,2	40,2	39,2	-	-	-	-	1,0	-	-	-	5,0
E 4.....	15,0	16,0	16,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 3.....	8,0	9,0	8,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	385,7	410,7	392,1	-	-	-	-	3,0	-	-	-	22,0
Insgesamt.....	385,7	410,7	397,1	-	-	-	-	3,0	-	-	-	22,0

#### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 01

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
2,0 B9; 3,0 B3 (Zusammen: 5,0).

#### Zu Titel 428 01

##### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
2,0 AT(B9); 3,0 AT(B3) (Zusammen: 5,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

			<b>1.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
A 15.....	1,0	1,0	1.2	Europäische Investitionsbank (EIB)
A 15.....	2,0	2,0	1.3	Europäischer Gerichtshof (EuGH)
A 15.....	-	1,0	1.4	EU-Kommission
A 14.....	1,0	-		
A 13 g.....	3,0	2,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.5	Europarat
B 3.....	1,0	1,0	1.6	Partnerschaften Deutschland AG (PD AG)
B 3.....	1,0	1,0	1.7	Weltbank
A 13 g.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.8	Internationaler Währungsfonds (IWF)
A 15.....	-	1,0		
A 14.....	-	1,0		
A 13 h.....	2,0	2,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.9	Weltzollorganisation
B 6.....	1,0	1,0	1.10	Bodenverwertungs- und Verwaltungs GmbH (BVVG)
B 6.....	1,0	1,0	1.12	Friedrich-Ebert-Stiftung
B 3.....	1,0	1,0	1.14	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	2,0	3,0		
A 15.....	2,0	1,0		
A 14.....	3,0	2,0		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.15	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	1,0	1,0		
A 15.....	2,0	2,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.16	Finanzmarktaufsichtsbehörde (FSA)
B 3.....	1,0	1,0	1.18	Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt
A 15.....	1,0	1,0	1.19	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	1,0	1,0	1.20	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersvorsorge (EIOPA)
A 15.....	1,0	1,0	1.21	Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH (GVV)
B 6.....	1,0	1,0	1.22	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE)
A 15.....	1,0	2,0		
A 14.....	1,0	-		
B 9.....	1,0	1,0	1.24	Bundesanstalt für Post- und Telekommunikation
A 16.....	1,0	1,0	1.26	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
A 13 h.....	1,0	1,0	1.27	Ecole Nationale d'Administration (ENA)
B 6.....	1,0	1,0	1.28	Mitglied einer Landesregierung
A 16.....	1,0	1,0	1.29	European Union Monitoring Mission Georgia (EUMM Georgien)
B 3.....	1,0	1,0	1.30	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
A 15.....	1,0	1,0	1.37	Europäische Zentralbank (EZB)
A 13 g.....	1,0	1,0		
B 9.....	1,0	1,0	1.38	Entwicklungsbank des Europarats (CEB)
A 14.....	1,0	1,0	1.39	ESMA (European Securities and Markets Authority)
B 6.....	1,0	1,0	1.42	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
A 15.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	-		
A 12.....	-	1,0		
<b>Zusammen.....</b>	<b>51,0</b>	<b>51,0</b>		
			<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
<b>Zusammen.....</b>	<b>35,5</b>	<b>43,5</b>	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			<b>3.</b>	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
B 6.....	5,0	5,0	3.1	Bundeskanzleramt
B 3.....	7,0	7,0		
A 16.....	4,0	3,0		
A 15.....	9,0	10,0		
A 14.....	4,0	1,0		
A 13 h.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	2,0	2,0		
A 12.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	-	3.2	Bundespräsidialamt
A 16.....	-	1,0		
A 15.....	2,0	1,0		
A 14.....	-	1,0		
<b>Zusammen.....</b>	<b>36,0</b>	<b>33,0</b>		
<b>Insgesamt.....</b>	<b>122,5</b>	<b>127,5</b>		

## 0812 Bundesministerium

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 428 01

E 8.....	1,0	2,0	1.3	<b>1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Bundesrepublik Deutschland-Finanzagentur GmbH
			2.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	18,5	15,5	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
E 6.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 5.....	1,0	1,0	3.2	befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	21,5	19,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

A 9 m.....	4,0	-	5,0	1.2	<b>ku</b>	Wirksamwerden des Vermerks
					<b>ku</b> <b>1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>	
A 16.....	1,0	-	1,0	1.1.1	<b>schwerbehindert</b> -	-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 6 e.....	1,0	-	1,0			-
A 5.....	2,0	-	2,0			-
B 3.....	1,0	-	-	2.1	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	Aufnahme des Vermerks
					<b>2.1.1</b> - <b>2.1.2</b> Aufgaben aus dem Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG) und dem Restrukturierungsfondsgesetz (RStruktFG)	
A 16.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 15.....	3,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 14.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 13 h.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 13 g.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.2	EG-Harmonisierung	-
A 13 g.....	2,0	-	2,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.3	Steuerreform	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	2,0	-	2,0	2.1.4	Modernisierung des Haushalts- und Rechnungswesens (MHR)	-
A 14.....	3,0	-	3,0			-
A 15.....	3,0	-	3,0	2.1.5	Wahrnehmung der Eigentümerinteressen aus den Beteiligungen an der DPAG und der DTAG	-
B 3.....	1,0	-	1,0	2.1.6	Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen	-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.7	Geschäftsstelle IT (KONSENS)	-
				2.3	spätestens 31.12.2016	
B 3.....	-	-	1,0	2.3.2	Aufgaben aus dem Finanzmarktstabilisierungsgesetz (FMStG) und dem Restrukturierungsfondsgesetz (RStruktFG)	Wegfall des Vermerks
A 16.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 15.....	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
					<b>3.</b>	
					<b>3.1</b>	
A 15.....	2,0	2,0	2,0	3.1.2	<b>kw</b> Ersatzplanstelle	-
A 14.....	4,0	4,0	4,0			-
A 13 h.....	2,0	2,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0			-
A 12.....	1,0	1,0	1,0			-
A 11 .....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
					<b>3.2</b>	
					mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	
A 8.....	-	-	1,0	3.2.1		Wirksamwerden des Vermerks
					<b>4.</b>	
					<b>4.1</b>	
A 16.....	1,0	-	1,0	4.1.1	spätestens 31.12.2021	-
A 15.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
					<b>4.2</b>	
A 15.....	1,0	-	1,0	4.2.1	spätestens 31.12.2020	-
A 14.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
					<b>4.3</b>	
A 14.....	2,0	-	2,0	4.3.1	spätestens 31.12.2019	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
					<b>4.4</b>	
A 14.....	2,0	-	2,0	4.4.1	spätestens 31.12.2018	-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
					<b>4.5</b>	
A 14.....	1,0	-	1,0	4.5.1	spätestens 31.12.2017	-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
					<b>5.</b>	
					<b>kw 31.12.2017</b>	
					<b>5.1</b>	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	5.1.1	Neustrukturierung der Einzelpläne	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	63,0	10,0	68,0			

#### Zu Titel 428 01

					<b>kw</b>	
					<b>1.</b>	
					<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>	
					schwerbehindert	
E 8.....	4,0	-	4,0	1.1.1	-	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	1,0	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	6,0	-	7,0	1.3	Fahrbereitschaft	
				1.3.1		
				2.	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
				2.1	-	
E 8.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Vorlesekräfte für Blinde	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 9.....	1,0	-	1,0	2.1.2	Geschäftsstelle IT (KONSENS)	-
				3.		
				3.1	<b>kw</b>	
				mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten		
E 5.....	-	-	1,0	3.1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	15,0	-	18,0			

## 0813 Bundeszollverwaltung

Haushaltsvermerk:

### Zu Kap. 0813

Zur Übernahme von Personal aus Personalüberhängen in Bundesbehörden dürfen unterjährig bis zu 156 Planstellen/Stellen einschließlich Ausgabemitteln in das Kap. 0813 umgesetzt werden.

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

B 9.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 7.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	8,0	7,0	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	7,0	7,0	5,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	9,0	8,0	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	44,0	41,0	35,8	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 15.....	152,0	151,0	137,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 14.....	201,0	199,0	176,0	2,0	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-
A 13 h.....	137,0	136,0	135,6	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 13 g+Z.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1 129,0	1 053,0	972,1	5,0	-	-	-	-	58,0	-	13,0	-
A 12.....	2 265,0	2 183,0	2 150,1	19,0	-	1,0	-	-	115,0	58,0	5,0	-
A 11.....	3 452,0	3 337,0	3 203,1	23,0	-	-	-	3,0	202,0	115,0	8,0	-
A 10.....	3 290,0	3 115,0	3 035,2	1,0	-	-	-	2,0	366,0	202,0	12,0	-
A 9 g.....	1 324,0	1 587,0	1 587,0	100,0	-	-	-	-	366,0	3,0	-	-
A 9 m+Z.....	2 553,0	2 551,0	2 509,2	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	6 081,0	6 072,0	5 917,0	7,0	-	1,0	-	-	-	-	1,0	-
A 8.....	6 898,0	6 871,0	6 487,2	25,0	-	-	-	1,0	-	-	3,0	-
A 7.....	4 846,5	4 825,0	4 040,6	8,5	5,0	-	-	1,0	-	-	19,0	-
A 6 m.....	915,0	1 006,0	929,9	1,0	93,0	-	-	-	-	-	1,0	-
A 6 e.....	220,0	220,0	225,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	250,0	250,0	217,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	0,5	0,5	71,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	33 786,0	33 620,5	31 852,0	200,5	98,0	2,0	-	-	8,0	741,0	741,0	69,0
<b>Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer</b>												
W 3.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W 2.....	31,0	27,0	14,5	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	40,0	36,0	22,5	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	33 826,0	33 656,5	31 874,5	204,5	98,0	2,0	-	-	8,0	741,0	741,0	69,0

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	13,0	12,0	11,5	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 12.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	59,0	57,0	55,7	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 10.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	292,0	272,0	263,9	-	-	-	-	-	-	-	20,0	-
E 8.....	335,4	320,4	311,2	1,0	-	-	-	-	-	-	14,0	-
E 7.....	11,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 6.....	658,5	641,5	572,1	5,0	-	-	-	-	-	-	12,0	-
E 5.....	1 484,0	1 500,5	1 400,9	4,5	29,0	-	-	1,0	-	-	9,0	-
E 4.....	115,0	114,0	114,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 3.....	572,0	587,0	560,8	-	16,0	-	-	1,0	-	-	2,0	-
E 2.....	42,0	42,0	42,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3 597,9	3 572,4	3 355,1	10,5	45,0	-	-	2,0	-	-	62,0	-

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 422 01**

**1. Zu W 3 und W 2:**

Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 3 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.

**2. Zu W 3 und W 2:**

Die Planstellen dürfen mit Lehrkräften der Besoldungsordnung A besetzt werden.

3. Zur Übernahme zusätzlich ausgebildeter Anwärter/innen werden insgesamt 734 Planstellen des gehobenen Dienstes und 866 Planstellen des mittleren Dienstes kegelmäßig in folgenden Tranchen bereitgestellt: Haushaltsjahr 2017: 200 Planstellen des mittleren Dienstes, Haushaltjahre 2018 bis 2020: jeweils 200 Planstellen des mittleren Dienstes und jeweils 151 Planstellen des gehobenen Dienstes, Haushaltsjahr 2021: 66 Planstellen des mittleren Dienstes und 151 Planstellen des gehobenen Dienstes, Haushaltsjahr 2022: 130 Planstellen des gehobenen Dienstes.

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 2:**

Davon mit Dienstwohnung 32,0 Beamte (2015: 32,0).

Daneben werden 609,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 1 766,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

A 12.....	3,0	3,0	1.2	<b>1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> EU-Kommission
A 11.....	4,0	5,0		
A 13 g.....	1,0	-	1.3	EUROPOL
A 12.....	1,0	1,0		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1.4	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 9 g.....	1,0	-	1.5	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
A 14.....	1,0	1,0	1.6	Kommunales Wahlbeamtenverhältnis
A 12.....	2,0	2,0		
A 10.....	1,0	-		
A 9 g.....	1,0	1,0		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0		
A 9 m.....	1,0	1,0		
A 8.....	1,0	-		
A 6 m.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	2,0	1.8	Weltzollorganisation
A 12.....	1,0	1,0		
A 5.....	1,0	1,0	1.11	Europäisches Patentamt
A 11.....	1,0	1,0	1.12	Europäischer Rechnungshof
A 9 m.....	1,0	-	1.13	Mitglied des Landtages Brandenburg
A 9 m.....	1,0	1,0	1.16	Mitglied des Landtages Schleswig-Holstein
Zusammen.....	26,0	23,0		
			2.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	1.106,0	1.032,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIg, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
A 15.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 13 h.....	1,0	-		
A 13 g.....	3,0	4,0		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
A 8.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	8,0	8,0		
Insgesamt.....	1.140,0	1.063,0		

**Zu Titel 428 01**

Zusammen.....	65,0	76,0	1.1	<b>1. Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	------	------	-----	--

## 0813 Bundeszollverwaltung

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

					<b>kw</b>	
					1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
					1.1	-
A 12.....	1,0	-	1,0	1.1.1	-	-
					1.2	schwerbehindert
A 15.....	1,0	-	1,0	1.2.1	-	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0			-
A 6 m.....	1,0	-	1,0			-
A 6 e.....	2,0	-	2,0			-
					6. kw	
					6.1 Ersatzplanstelle	
					6.1.1	-
A 15.....	1,0	1,0	1,0			-
A 14.....	3,0	3,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 13 g.....	10,0	10,0	10,0			-
A 12.....	9,0	9,0	8,0			Neue Planstelle
A 11.....	6,0	6,0	7,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	3,0	3,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	3,0	3,0	3,0			-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0			-
A 9 m.....	3,0	3,0	2,0			Neue Planstelle
A 8.....	4,0	4,0	4,0			-
					6.2 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	
A 11.....	-	-	2,0	6.2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 8.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	51,0	44,0	57,0			

### Zu Titel 428 01

					<b>kw</b>	
					1. kw mit Wegfall der Aufgabe	
					1.1	-
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Vorlesekraft	-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
					2. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	
					2.1	-
E 12 .....	1,0	-	1,0	2.1.1	-	-
E 11.....	2,0	-	2,0			-
E 9.....	4,0	-	4,0			-
E 8.....	4,0	-	4,0			-
E 6.....	6,0	-	6,0			-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
E 4.....	1,0	-	1,0			-
					2.2 schwerbehindert	
E 11.....	3,0	-	3,0	2.2.1	-	-
E 8.....	2,0	-	2,0			-
E 6.....	9,0	-	9,0			-
E 5.....	117,0	-	118,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	2,0	-	2,0			-
E 3.....	56,0	-	57,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 2.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	211,0	-	213,0			

**Tgr. 01 - Unterstützung von Bundesbehörden, die Sportförderplätze für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler mit Behinderung zur Verfügung stellen**

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+ -	+ -	+ -	+ -	+ -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 428 11 - Erläuterungen**

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 14.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	10,0	10,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 428 11**

Folgende Stellen dürfen auf Antrag auch Bundesbehörden außerhalb des Kap. 0813 zur Bewirtschaftung übertragen werden:  
2 E 14, 3 E 10, 5 E 6.

## 0814 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

### **Titel 422 01**

#### **Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	39,0	39,0	30,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	35,0	35,0	32,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 13 h.....	11,0	11,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	54,0	50,0	40,0	2,0	-	-	-	-	1,0	-	1,0	-
A 12.....	78,0	77,0	66,5	-	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	-
A 11.....	120,0	117,0	91,0	3,0	-	-	-	3,0	4,0	1,0	-	-
A 10.....	94,0	102,0	76,0	-	-	-	-	2,0	-	8,0	2,0	-
A 9 g.....	21,0	25,0	9,5	-	1,0	-	-	-	-	7,0	4,0	-
A 9 m+Z.....	40,0	31,0	22,0	-	-	-	-	1,0	10,0	-	-	-
A 9 m.....	99,5	90,5	73,0	7,0	-	-	1,0	-	1,0	-	2,0	2,0
A 8.....	196,0	184,0	155,0	7,0	-	-	-	-	-	-	6,0	1,0
A 7.....	92,0	77,0	56,0	2,0	-	-	-	1,0	-	-	14,0	-
A 6 m.....	19,0	17,0	33,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 6 e.....	15,0	19,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0
A 5.....	17,0	22,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0
Zusammen.....	945,5	911,5	731,0	22,0	1,0	-	-	1,0	8,0	17,0	17,0	32,0
												12,0

### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

#### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	8,0	8,0	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	46,0	52,0	30,0	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-
E 10.....	12,0	11,0	15,5	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 9.....	156,0	147,0	161,0	-	-	-	-	-	11,0	-	2,0	4,0
E 8.....	322,0	314,0	206,0	-	-	-	-	1,0	4,0	-	5,0	-
E 7.....	12,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 6.....	147,0	160,0	199,0	-	-	-	-	3,0	-	13,0	3,0	-
E 5.....	108,5	112,5	225,0	-	1,0	-	-	3,0	-	2,0	2,0	-
E 4.....	15,0	14,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 3.....	95,0	93,0	104,5	-	2,0	-	-	1,0	-	1,0	6,0	-
E 2.....	3,0	4,0	7,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 1.....	-	-	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	931,5	933,5	993,0	-	4,0	-	-	14,0	16,0	16,0	20,0	4,0

#### **Haushaltsvermerk:**

#### **Zu Titel 422 01**

Folgende Planstellen dürfen aus personalwirtschaftlichen Gründen bis zum 31.12.2017 mit Bediensteten des mittleren Dienstes besetzt werden: 2,0 A 11.

#### **Erläuterungen:**

#### **Zu Titel 422 01**

#### **Zu Spalte 4:** Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

3,0 A15; 4,0 A14; 5,5 A13h; 1,0 A13g; 2,0 A12; 10,5 A11; 23,0 A10; 16,5 A9g; 2,0 A9m+Z; 4,5 A9m; 13,0 A8; 16,0 A7; 4,0 A6m; 3,0 A6e; 4,0 A5 (Zusammen: 112,0).

**Bundesamt für zentrale Dienste und offene 0814  
Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt**

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
3,0 E15; 2,0 E14; 7,5 E13; 1,0 E11; 1,5 E10; 33,0 E9; 21,5 E8; 20,0 E6; 15,5 E5; 4,0 E3; 3,0 E1 (Zusammen: 112,0).

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

**Zu Titel 422 01**

		<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	10,0	8,0	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
A 10.....	-	1,0	<b>3.</b> <b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in MdB-Büro
Insgesamt.....	10,0	9,0	

**Zu Titel 428 01**

		<b>1.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	18,0	16,0	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

			<b>ku</b>
			<b>1.</b> <b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>
A 9 m+Z.....	-	-	1,0 1.2 in Bes.-Gr. A 9 m
A 6 e.....	1,0	-	1,0 1.3 in Bes.-Gr. A 5
Zusammen.....	1,0	-	2,0
			<b>kw</b>
			<b>1.</b> <b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>
A 14.....	1,0	-	1,0 1.1.1 schwerbehindert
A 12.....	1,0	-	1,0
A 11.....	1,0	-	1,0
A 6 e.....	1,0	-	1,0
			1.1
A 16.....	1,0	-	1,0 1.2.1
A 15.....	2,0	-	2,0
A 14.....	1,0	-	1,0
A 13 g.....	1,0	-	1,0
A 12.....	2,0	-	2,0
A 11.....	2,0	-	2,0
A 9 m.....	2,0	-	2,0
A 8.....	2,0	-	2,0
			<b>2.</b> <b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>
			2.4
A 15.....	1,0	-	1,0 2.4.1 nach der Grundstücksverkehrsordnung und dem Investitionsvorranggesetz
A 13 h.....	1,0	-	1,0
A 11.....	-	-	1,0
A 15.....	2,0	-	2,0 2.4.3 Vermögenszuordnungsgesetz
A 14.....	1,0	-	2,0
A 11.....	1,0	-	3,0
A 10.....	4,0	-	6,0
			<b>3.</b> <b>kw</b>
			3.1 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen
A 7.....	-	-	1,0 3.1.1
Zusammen.....	27,0	-	34,0

## 0814 Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 428 01

kw						
1. kw mit Wegfall der Aufgabe						
1.1						
E 11.....	15,0	-	18,0	1.1.1	Unterstützung der Landesämter zur Regelung offener Vermögensfragen	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	2,0	-	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 13.....	1,0	-	1,0	1.1.2	Aufgebotsverfahren nach Entschädigungsrechtsänderungsgesetz	-
E 11.....	3,0	-	5,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 13.....	1,0	-	1,0	1.1.3	Vermögenszuordnungsgesetz	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	7,0	-	9,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.5	Hilfskraft für Schwerbehinderten	-
2. kw						
2.1						
E 5.....	1,0	-	1,0	2.1.1	-	-
3. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen						
3.1 schwerbehindert						
E 8.....	2,0	-	2,0	3.1.1	-	-
E 6.....	2,0	-	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	1,0	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
3.2 -						
E 13.....	1,0	-	1,0	3.2.1	-	-
E 11.....	2,0	-	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 10.....	1,0	-	1,0			-
E 9.....	10,0	-	3,0			Aufnahme des Vermerks
E 8.....	7,0	-	8,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	20,0	-	28,0			Wegfall des Vermerks, Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	11,0	-	12,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	89,0	-	103,0			

### Tgr. 01 - Ausgaben für die der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH gestellten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

### Titel 422 11

#### Beamtinnen und Beamte

B 2.....	1,0	2,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 15.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	2,0	2,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	9,0	9,0	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	7,0	7,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	3,0	5,0	4,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	33,0	36,0	26,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-

Bundesamt für zentrale Dienste und offene 0814  
Vermögensfragen mit Bundesausgleichsamt

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				+	-	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 428 11 - Erläuterungen**

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	16,0	16,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	6,0	5,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	14,0	15,0	12,0	-	1,0	-	-	-	1,0	-
E 8.....	16,0	17,0	13,5	-	-	-	-	-	-	1,0
E 6.....	14,0	14,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	0,5	1,0	5,0	-	0,5	-	-	-	-	-
E 3.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	67,5	69,0	66,0	-	1,5	-	-	-	2,0	2,0

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 11**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A14; 1,0 A13h; 1,0 A12; 1,0 A11 (Zusammen: 4,0).

**Zu Titel 428 11**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E14; 1,0 E12; 2,0 E11 (Zusammen: 4,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 11**

Zusammen.....	-	1,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
---------------	---	-----	-----	--

**Zu Titel 428 11**

Zusammen.....	-	1,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	---	-----	-----	---

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 11**

				<b>kw</b>	
				1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen	
				1.1	-
A 15.....	2,0	-	2,0	1.1.1	-
A 13 g.....	3,0	-	3,0		-
Zusammen.....	5,0	-	5,0		-

## 0815 Bundeszentralamt für Steuern

Besoldungs-/Entgeltgruppen	Planstellen-/Stellenübersicht										von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
<b>Titel 422 01</b>													
<b>Beamtinnen und Beamte</b>													
B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-		
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-		
B 2.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-		
A 16.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-		
A 15.....	61,0	61,0	43,0	-	-	-	-	-	-	-	-		
A 14.....	123,0	120,0	62,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-		
A 13 h.....	11,0	12,0	32,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-		
A 13 g.....	381,0	363,0	224,0	17,0	-	-	-	-	1,0	-	-		
A 12.....	360,0	347,0	115,0	14,0	-	-	-	-	-	1,0	-		
A 11.....	110,0	110,0	76,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0		
A 10.....	18,0	18,0	40,0	-	-	-	-	-	-	-	-		
A 9 g.....	12,0	12,0	168,0	-	-	-	-	-	-	-	-		
A 9 m+Z.....	53,0	52,0	46,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-		
A 9 m.....	139,0	139,0	126,0	-	-	-	-	-	-	-	-		
A 8.....	206,5	208,5	178,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-		
A 7.....	91,5	92,5	52,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-		
A 6 m.....	20,0	21,0	68,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-		
A 6 e.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zusammen.....	1 604,0	1 574,0	1 248,0	37,0	3,0	-	-	3,0	1,0	1,0	-		
											1,0		

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	6,0	5,0	6,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 9.....	5,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 8.....	54,0	54,0	56,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	22,0	22,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	45,5	46,0	45,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	19,0	19,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	154,5	153,0	158,0	-	0,5	-	-	-	-	2,0	-

#### Haushaltsvermerk:

#### Zu Titel 422 01

Die folgenden Planstellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: **2,0 A 8.**

#### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 01

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
3,0 A11; 1,0 A9m; 3,0 A8; 4,0 A7; 4,0 A6m (Zusammen: 15,0).

Daneben werden 399,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

#### Zu Titel 428 01

##### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E11; 2,0 E9; 4,0 E8; 2,0 E6; 6,0 E5 (Zusammen: 15,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1.2	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	42,0	30,0	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	3.1	<b>Sonstige Beurlaubung</b> Bundeskanzleramt
A 9 m.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	45,0	33,0		

**Zu Titel 428 01**

Zusammen.....	4,0	5,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 6.....	1,0	1,0	2.1	<b>Sonstige Beurlaubung</b> Bundeskanzleramt
E 5.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	6,0	7,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

A 11.....	1,0	-	2,0	1.1.1	<b>kw</b> <b>kw 31.12.2016</b> Kapitalertragsteuer	Wegfall des Vermerks
A 8.....	1,0	-	2,0	6.2	<b>kw</b> mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte	Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	1,0	6.2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 6 m.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	2,0	-	7,0			

**Zu Titel 428 01**

E 11.....	1,0	-	1,0	5.1.1	<b>kw</b> <b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b> schwerbehindert	-
E 9.....	1,0	-	1,0			-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
E 3.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	4,0	-	4,0			

## 0816 Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

### **Titel 422 01**

#### **Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	31,0	30,0	17,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	62,0	46,0	19,2	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	10,0	9,0	12,5	2,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 13 g.....	161,0	134,0	103,6	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	297,0	260,0	177,9	37,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	450,0	424,0	233,4	27,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 10.....	146,0	171,0	56,4	-	25,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	37,5	38,5	63,6	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 9 m+Z.....	29,0	25,0	20,9	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	60,0	55,0	39,4	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	82,0	67,0	46,4	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	23,0	21,0	7,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 401,5	1 293,5	809,3	136,0	25,0	-	-	3,0	-	-	-	-

### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

#### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	12,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	49,5	49,5	137,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	7,5	7,5	187,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	47,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	9,0	10,0	26,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 7.....	-	-	22,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	23,0	33,0	40,3	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	3,0	14,0	20,1	-	10,0	-	-	1,0	-	-	-	-
E 4.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	97,0	120,0	525,6	-	20,0	-	-	3,0	-	-	-	-

#### **Erläuterungen:**

#### **Zu Titel 422 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
 1,0 A16; 3,0 A15; 18,0 A14; 1,0 A13h; 9,0 A13g; 54,5 A12; 129,2 A11; 124,1 A10; 23,9 A9g; 3,0 A9m+Z; 9,6 A9m; 22,7 A8; 13,7 A7; 1,0 A6m (Zusammen: 413,7).

Daneben werden 58,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

#### **Zu Titel 428 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
 2,0 E15; 17,0 E14; 4,0 E13; 11,8 E12; 93,4 E11; 181,1 E10; 43,7 E9; 19,5 E8; 13,0 E7; 15,2 E6; 13,0 E5 (Zusammen: 413,7).

<b>Leerstellenübersicht</b>				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

Zusammen.....	27,0	39,0	<b>2.</b> 2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
---------------	------	------	------------------	--

**Zu Titel 428 01**

Zusammen.....	9,0	10,0	<b>2.</b> 2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	------	------------------	---

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

A 13 g .....	1,0	-	1,0	<b>kw</b>		
				<b>1.</b> 1.1	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	-
A 13 h.....	-	-	1,0	2.1.1	Kommunikationstechnisches Zentrum	-
A 11.....	-	-	1,0		<b>kw</b>	
A 9 g.....	-	-	1,0		mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigt	
A 12.....	1,0	-	1,0	3.2.1	-	
Zusammen.....	2,0	-	5,0			

**Zu Titel 428 01**

E 11.....	1,0	-	1,0	<b>kw</b>		
				<b>1.</b> 1.1	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>	-
E 8.....	1,0	-	1,0		schwerbehindert	-
E 5.....	2,0	-	2,0			-
E 3.....	-	-	1,0	2.1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	-	-	1,0	2.1	<b>kw</b>	
E 5.....	-	-	1,0		mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigt	
Zusammen.....	4,0	-	7,0		-	Wirksamwerden des Vermerks

## 0820 Bundesmonopolverwaltung für Branntwein

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandlungen von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

B 4.....	-	0,5	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	2,0	2,0	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	3,0	5,0	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	9,0	11,5	8,8	-	1,5	-	-	-	-	-	-	1,0

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	2,5	3,0	1,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
E 12.....	4,5	5,5	4,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	3,5	3,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	2,0
E 9.....	7,4	16,4	10,9	-	2,0	-	-	-	-	-	-	7,0
E 8.....	5,2	11,5	7,6	-	1,3	-	-	-	-	-	-	5,0
E 7.....	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
E 6.....	5,3	7,9	5,5	-	1,6	-	-	-	-	-	-	1,0
E 5.....	11,0	15,5	11,0	-	1,5	-	-	-	-	-	-	3,0
E 4.....	1,0	2,5	2,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	1,0
E 3.....	4,0	4,0	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	1,8	-	-	1,8	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	43,9	75,6	52,4	-	10,7	-	-	-	-	-	-	21,0

### Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

B 3.....	1,0	-	1,0	1.2	ku	-
					ku	
					in Bes.-Gr. B 2	

## Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 08

### Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0812	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0812	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
	0813	Präsidentin oder Präsident der Generalzolldirektion
B 7	0813	Vizepräsidentin oder Vizepräsident der Generalzolldirektion
B 6	0813	Direktionspräsidentin oder Direktionspräsident bei der Generalzolldirektion
	0816	Direktorin oder Direktor des Zentrums für Informationsverarbeitung und Informationstechnik
	0812	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	0814	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen und Bundesausgleichsamtes
	0815	Präsidentin oder Präsident des Bundeszentralamtes für Steuern
B 5	0812	Präsidentin oder Präsident der Bundesfinanzakademie
B 3	0816	Abteilungsdirektor oder Abteilungsdirektor als ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter der Direktorin oder des Direktors des Zentrums für Informationsverarbeitung und Informationstechnik
	0813	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor als ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter einer Direktionspräsidentin oder eines Direktionspräsidenten bei der Generalzolldirektion
	0820	Direktorin oder Direktor bei der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein
	0812	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	0814	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen
	0814	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesausgleichsamtes
	0815	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundeszentralamtes für Steuern
B 2	0813	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor
	0814, 0815, 0816	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	0813	Direktor des Dienstleistungszentrums der Zollverwaltung als Leiter der Dienststelle
W 3	0813	Professorin oder Professor
W 2	0813	Professorin oder Professor
A 16	0813, 0814, 0815, 0816	<b>Leitende Direktorin oder Leitender Direktor</b>
	0812	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	0812, 0813, 0814, 0815, 0816, 0820	<b>Direktorin oder Direktor</b>
A 14	0812, 0813, 0814, 0815, 0816	<b>Oberrätin oder Oberrat</b>
A 13 h	0812, 0813, 0814, 0815, 0816	<b>Rätin oder Rat</b>
A 13 g+Z	0812, 0813	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 13 g	0812, 0813, 0814, 0815, 0816, 0820	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 12	0812, 0813, 0814, 0815, 0816, 0820	<b>Amtsrichterin oder Amtsrat</b>
A 11	0812, 0813, 0814, 0815, 0816	<b>Amtfrau oder Amtmann</b>
A 10	0812, 0813, 0814, 0815, 0816	<b>Oberinspektorin oder Oberinspektor</b>
A 9 g	0813, 0814, 0815, 0816	<b>Inspektorin oder Inspektor</b>

## 08 Übersicht Amtsbezeichnungen

---

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 9 m+Z	0812, 0813, 0814, 0815, 0816, 0820	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 9 m	0812, 0813, 0814, 0815, 0816	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 8	0812, 0813, 0814, 0815, 0816	<b>Hauptsekretärin oder Hauptsekretär</b>
A 7	0812, 0813, 0814, 0815, 0816	<b>Obersekretärin oder Obersekretär</b>
A 6 m	0812, 0813, 0814, 0815, 0816	<b>Sekretärin oder Sekretär</b>
A 6 e	0813 0812, 0814, 0815	<b>Erste Hauptwachtmeisterin oder Erster Hauptwachtmeister</b> <b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 5	0813 0812, 0814, 0816	<b>Erste Hauptwachtmeisterin oder Erster Hauptwachtmeister</b> <b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 4	0813	<b>Hauptwachtmeisterin oder Hauptwachtmeister</b>
A 2/3	0813 0813	<b>Oberwachtmeisterin oder Oberwachtmeister</b> <b>Wachtmeisterin oder Wachtmeister</b>

# Entwurf

zum

## Bundeshaushaltsplan 2016

### Einzelplan 09

#### Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	3
	Überblick zum Einzelplan .....	4
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	6
0901	Innovation, Technologie und Neue Mobilität.....	7
	Ausgaben-Tgr. 01 Neue Mobilität.....	14
	Ausgaben-Tgr. 02 Digitale Agenda.....	18
	Ausgaben-Tgr. 03 Luft- und Raumfahrt.....	21
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	28
0902	Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren.....	29
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	42
0903	Energie und Nachhaltigkeit.....	43
	Ausgaben-Tgr. 01 Wismut-Sanierung / Auslaufen der Steinkohle-Subventionen.....	51
	Ausgaben-Tgr. 02 Energetische Gebäudesanierung.....	54
0904	Chancen der Globalisierung.....	57
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	67
0910	Sonstige Bewilligungen.....	70
0911	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	78
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	79
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	82
0912	Bundesministerium.....	86
0913	Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	94
	Ausgaben-Tgr. 04 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	98
0914	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	106
	Ausgaben-Tgr. 04 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	109
0915	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	117
	Ausgaben-Tgr. 05 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	121
	Ausgaben-Tgr. 06 Deutsche Rohstoffagentur.....	122
	Ausgaben-Tgr. 07 Geowissenschaftliche Untersuchungen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle.....	123
	Ausgaben-Tgr. 08 Erkundung und Erprobung der CCS-Technologie.....	125
	Ausgaben-Tgr. 09 Geschäftsstelle der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW).....	126

Kapitel	Bezeichnung	Seite
0916 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....		136
Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden.....		138
Ausgaben-Tgr. 02 Ausgaben für die der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI) gestellten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....		139
Ausgaben-Tgr. 03 Durchführung von Aufträgen der Europäischen Union.....		140
Ausgaben-Tgr. 04 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden.....		140
0917 Bundeskartellamt.....		144
0918 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur).....		149
Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....		161
Übersichten		
Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....		163
Personalhaushalt.....		171

## Vorwort

### Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ist innerhalb der Bundesregierung für Grundsatzfragen der Wirtschaftspolitik, Energiepolitik, Industriepolitik, Mittelstandspolitik, einschließlich Ausbildung und Fachkräftgewinnung, Außenwirtschaftspolitik sowie Innovationspolitik und die digitale Agenda zuständig. Das BMWi koordiniert zudem gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt die Europapolitik der Bundesregierung. Daneben ist das Ressort der Ansprechpartner für die Belange der neuen Bundesländer.

Die Wirtschaftspolitik soll das in Deutschland bestehende Wachstumspotential langfristig stärken und so zum Wohlstand für alle Bürgerinnen und Bürger beitragen. Dabei gilt es, sowohl den eingeschlagenen Konsolidierungskurs der Bundesregierung fortzuführen und die Investitionskraft der öffentlichen Hand sicherzustellen, als auch eine von Investitionen und Kaufkraft getragene wirtschaftliche Entwicklung zu fördern.

Zu den Aufgaben des BMWi gehört es, zum einen Leitlinien im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft zu formulieren und die Rahmenbedingungen für Unternehmen, Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Verbraucher in Deutschland mitzugestalten. Dabei hat das BMWi die Federführung für die Wettbewerbs- und Vergabepolitik sowie für die spezifischen Regeln für die Märkte in den Bereichen Energie und Post sowie Informations- und Kommunikationstechnik (IKT).

Zum anderen setzt das BMWi durch gezielte Fördermaßnahmen für innovative Technologien, mittelständische Aktivitäten sowie den Energie- und Außenwirtschaftsbereich Impulse für dauerhaftes, tragfähiges Wachstum und Wohlstand.

Deutschland ist ein Land der Innovationen und einer starken Industrie. Das BMWi fördert technischen Fortschritt und Strukturwandel und leistet damit auch einen Beitrag, um die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen im internationalen Wettbewerb zu sichern. Neben der Innovationsförderung und -beratung kümmert sich das BMWi vor allem um Technologie- und Innovationstransfer, die Resourceneffizienz und den Zugang zu Rohstoffen. Besondere

Bedeutung haben zudem die Industriebereiche Luft- und Raumfahrt, Maritime Wirtschaft sowie die Weiterentwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien.

Mittelständische Unternehmen bilden mit rund 70 Prozent der Arbeitsplätze das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Das BMWi unterstützt mit einer zielgerichteten Mittelstandspolitik die Innovationsfähigkeit und Wachstumskräfte des Mittelstandes. Dazu gehören förderpolitisch die Aufgaben, Gründungsimpulse zu setzen, die regionalen Wirtschaftsstrukturen zu stärken, unternehmerisches Know-how zu fördern, die Fachkräftesicherung voranzutreiben und die Potenziale der Dienstleistungswirtschaft effizient zu erschließen.

Als Energieministerium gestaltet BMWi die Energiewende. Zentrales Anliegen ist dabei, die Ziele des energiepolitischen Dreiecks aus Klima- und Umweltverträglichkeit, Versorgungssicherheit sowie Bezahlbarkeit miteinander in Einklang zu bringen. Der förderpolitische Fokus liegt dabei auf den zukunftssträchtigen Bereichen der Erneuerbaren Energien, der Energieforschung und der Steigerung der Energieeffizienz, auch und gerade im Gebäudebereich. Das BMWi setzt hierzu sowohl eigene Haushaltsmittel als auch Mittel des Sondervermögens Energie- und Klimafonds (EKF) ein.

Eine intensive Einbindung in die internationalen Wirtschaftsbeziehungen ist für den wirtschaftlichen Erfolg Deutschlands unverzichtbar. Der Außenhandel ist die wichtigste Säule der deutschen Wirtschaft. Das BMWi wirkt deshalb im internationalen Kontext auf die Schaffung freier Märkte und einen fairen Welthandel hin. Dies ist Voraussetzung dafür, dass sich deutsche Unternehmen im internationalen Wettbewerb unter fairen Bedingungen behaupten können. Zur Sicherung von Arbeitsplätzen in Deutschland unterstützt das BMWi insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen dabei, ausländische Märkte erfolgreich zu erschließen und wirbt um internationale Investoren für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Die bewährten Instrumente der Außenwirtschaftsförderung werden fortentwickelt und vorrangig an den Zielen Wohlstand und Beschäftigung ausgerichtet.

### Zur Gliederung des Einzelplans

Sowohl 2012 als auch 2013 hat das BMWi seinen Einzelplan neu strukturiert. Zunächst wurden 2012 vier Oberthemen mit insgesamt 16 Förderfeldern etabliert. Der Einzelplan folgt damit der Dynamik der wirtschaftspolitischen Handlungsfelder. Dies ist notwendig, um die knappen Mittel auf Schwerpunktbereiche zu konzentrieren und dort effizient einzusetzen.

2013 wurden weitere Änderungen umgesetzt. Das BMWi nahm am Pilotverfahren des Bundesministeriums der Finanzen zur Neustrukturierung des Bundeshaushalts teil. So gliedert sich der Programmhaushalt jetzt in den ersten fünf Kapi-

teln gemäß den vier Oberthemen zuzüglich eines Kapitels für sonstige Bewilligungen (0910). Es folgen das neue Kapitel zu den zentral veranschlagten Verwaltungseinnahmen und -ausgaben (0911) sowie das Kapitel für das Bundesministerium und seine sechs Behörden im Geschäftsbereich.

2015 wurden als weitere Änderung im Programmhaushalt die bei der Durchführung von Vorhaben und Programmen entstehenden Ausgaben z. B. für Projektträgerleistungen, Projektbegleitungen und Evaluationen bei den jeweiligen Fachtiteln, so weit anwendbar, mitveranschlagt und getrennt ausgewiesen.

## 09 Überblick zum Einzelplan

Überblick zum Einzelplan 09	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	451 812	448 336	+3 476		692 536
Übrige Einnahmen.....	10 413	14 573	-4 160		157 155
Gesamteinnahmen.....	462 225	462 909	-684		849 691
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	729 424	720 645	+8 779	33 956	699 332
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	274 943	294 910	-19 967	74 993	275 394
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	4 925 746	4 881 052	+44 694	176 804	4 774 159
Ausgaben für Investitionen.....	1 637 335	1 560 293	+77 042	296 240	1 554 493
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-40 434	-62 213	+21 779		-
Gesamtausgaben.....	7 527 014	7 394 687	+132 327	581 993	7 303 378
davon flexibilisiert.....	847 902	832 013	+15 889	221 495	729 003
davon nicht flexibilisiert.....	6 679 112	6 562 674	+116 438	360 498	6 574 375
<b>Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG</b>					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	564 427	559 827	+4 600	37 754	499 664
Aus Hauptgruppe 5.....	169 316	169 364	-48	69 321	149 345
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	649	346	+303	16	313
Aus Hauptgruppe 7.....	42 126	34 468	+7 658	83 566	27 876
Aus Hauptgruppe 8.....	71 384	68 008	+3 376	30 838	51 805
Zusammen.....	847 902	832 013	+15 889	221 495	729 003
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....		3 422 856 T€			
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 155 384 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	973 832 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	923 961 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	260 131 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	64 113 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	29 071 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	6 965 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	5 065 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	3 165 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	1 169 T€				

### Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes" in der Abgrenzung des 24. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 24. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2016 Mio. €	Soll 2015 Mio. €	Ist 2014 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
1	0903 6092	Zuschüsse im Rahmen des Programms "Energetisch Sanieren - CO <sub>2</sub> -Gebäudesanierungsprogramm" an die KfW	58	1 507	1 365	1 066
2	0903	Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung und an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen	13	1 282	1 085	1 169
4	0902	Zuweisungen an die Länder für betriebliche Investitionen, GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	36	437	420	430
5	0901	Innovationsförderung, zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	21	404	408	385
7	0903 1602 6092	Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien	18	374	356	262

<b>Überblick zum Einzelplan 09</b>	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
------------------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes"  
in der Abgrenzung des 24. Subventionsberichts**

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 24. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2016 Mio. €	Soll 2015 Mio. €	Ist 2014 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
12	0902	Maßnahmen zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen und freien Berufen sowie zur Stärkung der beruflichen Bildung	37	115	116	144
13	0903	Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlebergbaus	14	113	116	117
16	0902	Zinszuschüsse im Rahmen von ERP-Förderprogrammen	25	62	63	63
20	0903 6002	Steigerung der Energieeffizienz	15	34	19	14

## 09 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

---

### **Haushaltsvermerk: - Ausgaben**

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 09 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3208 Tit. 871 01 und 872 01.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 09 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0911 Tit. 981 07.  
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
3. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 09 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen bis zur Höhe von 100 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0910 Tit. 686 02.
4. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 09 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0910 Tit. 526 01.
5. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 09 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen bis zur Höhe von 2 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0910 Tit. 531 02.
6. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0911 Tit. 381 07.  
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
7. Bei den FuE-orientierten Förderprogrammen, die aus den Kapiteln 0901 bis 0910 finanziert werden, dürfen in Kooperation mit Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen), mit Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen auch rechtlich unselbstständige Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben einschließlich der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung und der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe unmittelbar als Antragsteller auftreten. Die Feststellung der Förderwürdigkeit der Projektanträge erfolgt im Rahmen eines ergebnisoffenen, wettbewerblichen Begutachtungsverfahrens. Die gewährten Fördermittel werden den rechtlich unselbstständigen Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben im Wege der Zuweisung bereitgestellt. Näheres regeln die Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

### **Allgemeine Erläuterungen:**

#### **Ist-Angaben:**

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorfahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltspunkt 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

#### **Ausgabereste:**

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

#### **Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

#### **Personalausgaben:**

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

#### **Angewandte Kurse:**

100 DKK = 13,40644 USD = 0,94411 €, 1 CHF = 0,94100 €.

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In diesem Kapitel sind die wesentlichen finanzwirksamen Schwerpunkte der Innovations- und Technologiepolitik in einem Umfang von 2 561 Mio. € zusammengefasst.

Einen Schwerpunkt bildet zusammengefasst die **technologieoffene Förderung des innovativen Mittelstandes** mit einem Gesamtvolumen von 780 Mio. €. Hervorzuheben sind das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) mit 538 Mio. € (Titel 683 01) sowie die Förderung der Industrieforschung mit 202 Mio. € (Titel 686 01). Außerdem fließen beträchtliche Anteile der Fördermittel innerhalb der Fachprogramme (wie Energie, Luft- und Raumfahrt) an kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Der Diversifizierungsprozess von Unternehmen der Verteidigungsindustrie in innovative zivile Sicherheitstechnologien wird im Umfang von 10 Mio. € (Titel 683 03) unterstützt.

Der Bereich der **Neuen Mobilität** wird im Jahr 2016 mit 97,5 Mio. € gefördert, wobei hierbei fast die Hälfte

(47,3 Mio. €) auf den Titel 683 11 (Verkehrstechnologien) entfällt. Die Programmausgaben im Bereich Elektromobilität sind in den Energie- und Klimafonds (EKF) eingegliedert.

Der Förderbereich **Digitale Agenda** wird im Jahr 2016 mit rund 84 Mio. € gefördert.

Wichtiger und größter Ausgabenschwerpunkt ist mit insgesamt 1,6 Mrd. € der Bereich der **Luft- und Raumfahrt** (Tgr. 03). Die Luftfahrtforschung (Titel 683 31) wird im Jahr 2016 mit rund 152 Mio. € gefördert. Das Nationale Programm für Weltraum und Innovation (Titel 683 32) wird mit 273 Mio. € gefördert. Die Förderung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) wächst - auf Grund des Paktes für Forschung und Innovation - auf rund 375 Mio. € an (Titel 685 31 und 894 31). Für die Europäische Weltraumorganisation ESA (Titel 896 31) stehen 782 Mio. € zur Verfügung.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Ein innovativer Mittelstand ist für die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft entscheidend. Mittelständische Unternehmen entwickeln dank ihrer Kreativität und Marktnähe besonders viele innovative Produkte und Dienstleistungen. Daher fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie Forschungs-, Technologie- und Entwicklungsvorhaben von KMU, insbesondere durch das ZIM. Die Programme können für alle Technologien in Anspruch genommen werden. Ziel dieser **technologieoffenen Förderung des innovativen Mittelstandes** ist es, die Zahl der innovativen Unternehmen zu erhöhen, deren Innovationskompetenz zu stärken und die anwendungsorientierte Forschung und Produktentwicklung in den KMU stärker mit der Forschung in den Forschungsinstituten und Universitäten zu vernetzen.

Die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie stellt eine Schlüsselbranche von nationalem Interesse dar, der unter wirtschaftlichen, technologischen und sicherheitspolitischen Aspekten eine hohe strategische Bedeutung zukommt. Gleichzeitig ist durch schrumpfende Wehretats in zahlreichen Industriestaaten und eine Verschärfung der internationalen Konkurrenz eine Verschlechterung der Marktsituation für die deutsche Verteidigungsindustrie zu beobachten. Daher fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie den Diversifizierungsprozess von Unternehmen der Verteidigungsindustrie in den verwandten und erfolgversprechenden Markt für zivile Sicherheitstechnologien. Das Ziel der Fördermaßnahme besteht darin, durch die Stärkung der ziviltechnologischen Innovationskompetenz die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Verteidigungsindustrie nachhaltig zu erhöhen.

Der Bereich "**Neue Mobilität**" fördert die Entwicklung neuer Verkehrs- und Logistiksysteme sowie innovativer maritimer Technologien und stärkt so die Wettbewerbsfähigkeit wichtiger Wirtschaftszweige, wie den Automobilbau, den Handel sowie die Schiffs- und Meerestechnik. Die Ausgaben dienen auch Maßnahmen zum Schutz und zur Verbesserung der Umwelt.

Die **IKT** sind als Schlüsseltechnologien ein echter Katalysator für innovative Produkte und Dienstleistungen. Mit der Digital-

len Agenda treibt die Bundesregierung die Digitalisierung der Wirtschaft und den Übergang zu Industrie 4.0 entscheidend voran. Es werden aber auch KMU sowie Gründer und Start-ups unterstützt und der Aufbau IKT-basierter Netze in den Bereichen Verkehr, Energie, Gesundheit, Bildung, Umwelt und Verwaltung vorangetrieben.

Der Ausgabenschwerpunkt **Luft- und Raumfahrt** setzt auf eine inhaltlich aufeinander abgestimmte Forschungsförderung des DLR, der nationalen Projektförderung und der europäischen Zusammenarbeit im Rahmen der ESA.

Die **Luftfahrtforschung** entwickelt innovative Technologien, um bei wachsendem Luftverkehrsaufkommen zusätzliche Belastungen von Mensch und Umwelt so weit wie möglich zu vermeiden. Die Maßnahmen orientieren sich an der Luftfahrtstrategie der Bundesregierung und an dem Strategiedokument "Flightpath 2050", in dem sich die gesamte europäische Luftfahrtbranche ehrgeizigen Umweltzielen, wie einer Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emmissionen um 75 Prozent bis 2050, verpflichtet. Eingebettet in die nationale Hightech-Strategie soll mit den Aktivitäten unter anderem eine technologische Vorreiterrolle der deutschen Luftfahrtindustrie im Hinblick auf ein umweltverträgliches Luftverkehrssystem und die Stärkung der Gesamtsystemfähigkeit der deutschen Luftfahrtindustrie in verschiedenen Bereichen und Ausprägungen gefördert werden.

Die Förderung der **Raumfahrt** orientiert sich an der Raumfahrtstrategie der Bundesregierung. Raumfahrt leistet wesentliche Beiträge zu staatlichen Vorsorgeaufgaben (z. B. Sicherheit, Katastrophenprävention und -bewältigung sowie Umweltschutz). Eine kommerzielle Nutzung hat sich in bestimmten Bereichen etabliert (z. B. Telekommunikation) oder ist im Entstehen (z. B. Navigation, Erdfernerkundung). Ziel der Bundesregierung ist es, deutsche Spitzenpositionen in Weltraumforschung und -technologie auszubauen und den deutschen Unternehmen gute Chancen in den entstehenden Märkten zu bieten. Die deutsche Beteiligung an Programmen

## 0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

der Europäischen Weltraumorganisation ESA und die nationale Raumfahrtförderung sind dabei eng miteinander verzahnt.

Überblick zum Kapitel 0901	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

### Einnahmen

Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	-

### Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 700	1 700	-	1 783	139
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	1 690 315	1 673 665	+16 650	33 308	1 566 214
Ausgaben für Investitionen.....	868 682	797 678	+71 004	1 000	709 022
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	2 560 697	2 473 043	+87 654	36 091	2 275 375
davon nicht flexibilisiert.....	2 560 697	2 473 043	+87 654	36 091	2 275 375

### Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016

Verpflichtungsermächtigung.....	1 472 220 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	502 218 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	391 144 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	434 458 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	140 100 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	4 300 T€

## Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

-

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 2 500 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 02.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 15 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 683 01.

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

683 01 Innovationsförderung, Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) 538 483 543 474 526 559  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 490 000 T€  
davon fällig:  
im Haushalt Jahr 2017 bis zu..... 170 000 T€  
im Haushalt Jahr 2018 bis zu..... 120 000 T€  
im Haushalt Jahr 2019 bis zu..... 200 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 15 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0901.
3. Einnahmen aus Rückforderungen ausgezahlter Zuwendungen wegen Rücknahme bzw. Widerruf von Zuwendungsbescheiden in den Programmen PRO INNO II, InnoNet, NEMO, INNO-WATT (KMU-Teil) und ZIM sowie aus der Rückführung von Beteiligungsausfällen bei geförderten Technologieunternehmen im Rahmen des 2004 beendeten Programms FUTOUR bzw. FUTOUR 2000 fließen den Ausgaben zu.
4. Die Erläuterungen zu Nr. 3 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einzel- und Kooperationsprojekte einschließlich Netzwerkmanagementförderung.....	538 083
2. Ausfinanzierung Altprogramm.....	400
Zusammen.....	538 483

Aus dem Titel werden das bundesweite und technologieoffene "Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)" sowie die Abwicklung von Vorgängermaßnahmen finanziert:

1. Förderung von FuE-Kooperationsprojekten und Kooperationsnetzwerken kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) und wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen sowie von einzelbetrieblichen FuE-Projekten kleiner und mittlerer Unternehmen, einschließlich ergänzender Leistungen zur Markteinführung.
2. Ausfinanzierung von Verpflichtungen aus dem Altprogramm FUTOUR.

## 0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 01

3. Mindestens 40 Prozent des Ansatzes sind für Projekte in den neuen Ländern zweckgebunden. Nicht benötigte Mittel können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen für Projekte in den alten Ländern verausgabt werden.

Einzelheiten regelt die Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	22 000
Gutachten/Begleitforschung.....	250
Fachtagungen.....	250

683 02 Innovationsberatung	9 115	7 800	9 613
-634		7 587	

Verpflichtungsermächtigung.....	7 300 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	6 100 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 4 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 685 01 und Kap. 0902 Tit. 686 07.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **2 000 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 685 01 und Kap. 0902 Tit. 686 07.

Haushaltsjahr 2017.....	1 000 T€
<b>Haushaltsjahr 2018.....</b>	<b>1 000 T€</b>

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. BMWi-Innovationsgutscheine (go-Inno).....	7 115
2. Zentrale Beratungsstellen.....	2 000
Zusammen.....	9 115

Aus dem Titel werden folgende Maßnahmen finanziert:

1. Das Programm "go-Inno" unterstützt bundesweit kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit technologischem Potenzial bei Produkt- und Prozessinnovationen in Form von Gutscheinen für speziell ausgerichtete, qualifizierte Beratungen. Einmal geht es um Innovationsmanagement mit dem Ziel der Verbesserung der internen Prozesse und der Befähigung für eigene FuE-Projekte ("go-innovativ"). In der anderen Variante ("go-effizient") zielt die Beratung darauf ab, die Effizienz beim Umgang mit Rohstoffen und Material deutlich zu erhöhen und damit die Kosten zu reduzieren. Einzelheiten regelt die Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.
2. Neben der direkten Unterstützung von KMU werden mit der finanziellen Beteiligung an unterschiedlichen Beratungsstellen Unternehmen - insbesondere KMU - Hilfestellungen gegeben. Dabei weisen vor allem die "Förderberatung Forschung und Innovation des Bundes" sowie die "Nationale Kontaktstelle für KMU" rasch und einfach Wege zu Innovationen und den Unterstützungen hierzu auf Bundes-, Länder- sowie europäischer Ebene. Das Programm "go-cluster" unterstützt besonders leistungsfähige Innovationscluster, die mehrheitlich von KMU getragen sind, als Impulsgeber für Technologietransfer und wirtschaftliches Wachstum.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

## Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 02

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	675
Evaluationen/Begleitforschung.....	40
Fachtagungen, Multiplikatorenarbeit und Informationstransfer.....	200

**683 03** Innovationsprogramm zur Unterstützung von Diversifizierungsstrategien  
 -165 von Unternehmen der Verteidigungswirtschaft in zivile Sicherheitstechnologien

Verpflichtungsermächtigung.....	18 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	8 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	4 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Das Innovationsprogramm hat zum Ziel, die überwiegend in der Verteidigungswirtschaft tätigen Unternehmen bei der Diversifizierung ihrer Produktpalette mit dem Ziel der Schaffung bzw. Stärkung eines zivilen Standbeines zu unterstützen. Die Programmausrichtung liegt im Bereich der Technologien für zivile Sicherheit. Eine Kooperation mit zivilen Unternehmenspartnern und wissenschaftlichen Einrichtungen soll diese Diversifizierungsstrategien erleichtern. Gefördert werden Innovationen und Technologien der Unternehmen aus der Verteidigungswirtschaft, die gemäß dem EU-Beihilferahmen für Forschung, Entwicklung und Innovation (FuEul) der experimentellen Entwicklung zuzurechnen sind.

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für Gutachten, Begleitmaßnahmen und Fachinformationen geleistet werden.

**683 04** Schlüsseltechnologien für Industrie 4.0  
 -165

685 01 Technologie- und Innovationstransfer

29 130      28 230      24 949

Verpflichtungsermächtigung.....	38 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	16 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	13 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	9 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 02 und Kap. 0902 Tit. 686 07.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **3 600 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 02 und Kap. 0902 Tit. 686 07.

**Haushaltsjahr 2017.....** 1 600 T€

Haushaltsjahr 2018..... 1 000 T€

**Haushaltsjahr 2019.....** 1 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Transferrichtlinie 2016.....	23 000
2. Förderung des Normenwesens.....	2 000
3. Innovative Beschaffung.....	2 000

## 0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 01

Bezeichnung	1 000 €
4. Internationale Zusammenarbeit im Bereich Produktsicherheit.....	2 130
Zusammen.....	29 130
1. Mit der neuen "Transferrichtlinie" (Arbeitstitel) werden Hochschulen, Unternehmen sowie freie Erfinderinnen und Erfinder bei der rechtlichen Sicherung und wirtschaftlichen Verwertung ihrer innovativen Ideen unterstützt. Einzelheiten regelt die Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.	
2. Gefördert werden Normungsprojekte des Deutschen Instituts für Normung e. V. (DIN), Berlin. Das Institut ist für Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und Verwaltung Träger der deutschen Normenarbeit.	
3. Das Kompetenzzentrum innovative Beschaffung (KOINNO) unterstützt und berät Beschaffungsstellen der öffentlichen Hand bei der Beschaffung neuartiger Produkte, Dienstleistungen und Verfahren. Überdies werden Pilotprojekte gefördert, die darauf abzielen, das Potenzial der staatlichen Nachfrage zur Stimulierung von Innovationen stärker auszuschöpfen. Hierunter fällt u. a. die sog. "vorkommerzielle Auftragsvergabe" (engl. "Pre Commercial Procurement" (PCP)), bei der mehrere Teilnehmer im Wettbewerb zueinander bedarfsgerechte Lösungen entwickeln, die sie anschließend weiter vermarkten dürfen. So können Innovationen in gesellschaftlich relevanten Bereichen gefördert und wichtige Wachstumsimpulse gesetzt werden. Ferner sollen beispielhafte Leistungen öffentlicher Auftraggeber bei der Beschaffung von Innovationen und der Gestaltung innovativer Beschaffungsprozesse mit einem Preis ausgezeichnet werden.	
4. Die Förderung bilateraler Kooperationen auf dem Gebiet der Produktsicherheit zielt darauf ab, zu einem gleichartigen Verständnis der materiellen Anforderungen an die Produktsicherheit und Qualitätsinfrastruktur (Normung, Konformitätsbewertung und Marktüberwachung) zu gelangen.	

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	1 500
Begleitforschung/Evaluation.....	150
Fachtagungen.....	50

Bezeichnung	1 000 €
Aus anderen Einzelplänen des Bundeshaushalts werden folgende Beträge an das DIN geleistet:	
0618 - 539 99.....	1
0629 - 684 09.....	3
0701 - 684 03.....	869
0719 - 684 09.....	7
1017 - 685 01.....	380
1107 - 684 05.....	500
1210 - 686 08.....	247
1217 - 684 09.....	13
1413 - 511 01.....	780
1601 - 685 04.....	2 199
3004 - 683 20.....	20
3004 - 683 27.....	66
3004 - 685 30.....	100
Zusammen.....	5 185

685 02 Nationale Akkreditierungsstelle	1 500	1 500	965
-165			

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind übertragbar.

## Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 02

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 2 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0901.
3. Erstattungen Dritter und Einnahmen aus Rückforderungen wegen Rücknahme bzw. Widerruf von Zuwendungsbescheiden, aus Zinsen und aus Rückforderungen nach Verwendungsnachweisprüfung fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Verordnung (EG) Nr. 765/2008 verpflichtet die Mitgliedstaaten, eine einzige nationale Akkreditierungsstelle zu benennen und für diese eine angemessene finanzielle und personelle Ausstattung sicherzustellen.

Diese nationale Akkreditierungsstelle ist in Deutschland nach dem Akkreditierungsgesetz (AkkStelleG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2625) in Verbindung mit der AkkStelleG-Beleihungsverordnung vom 21. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3962) die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS GmbH).

Die DAkkS GmbH nimmt für ihre Tätigkeit Gebühren nach der Kostenverordnung der Akkreditierungsstelle vom 21. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3964), die den wesentlichen Teil ihrer Ausgaben abdecken werden. Eine Finanzierungslücke wird gleichwohl verbleiben, die aus dem Bundeshaushalt zu tragen ist. Wesentlicher Grund hierfür ist, dass nicht alle von der DAkkS GmbH auszuführenden Tätigkeiten gebührenfähig sind (z. B. Gremientätigkeiten).

686 01 Industrieforschung für Unternehmen	202 126	204 000	202 210
-165		1 790	

Verpflichtungsermächtigung.....	169 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	93 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	60 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	14 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Rückforderungen ausgezahlter Zuwendungen wegen Rücknahme bzw. Widerruf von Zuwendungsbescheiden, aus Zinsen und aus Rückforderungen nach Verwendungsnachweisprüfung in den Programmen "Industrielle Gemeinschaftsforschung" und zu Nr. 2 der Erläuterungen (einschl. Vorläuferprogramme) fließen den Ausgaben zu.
3. Die Erläuterungen zu Nr. 3 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung.....	137 126
2. FuE-Förderung gemeinnütziger externer Industrieforschungseinrichtungen Ostdeutschlands - Innovationskompetenz Ost (INNO-KOM-Ost).....	65 000
Zusammen.....	202 126

1. Die industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF) fördert die dauerhafte Forschungskooperation in branchenweiten Netzwerken mit dem Ziel, insbesondere kleinen und mittleren deutschen Unternehmen den Zugang zu Forschungsergebnissen zu erleichtern, die sie benötigen, um den Anschluss an den technischen Fortschritt zu erreichen bzw. zu halten.

Bei den Gesamtaufwendungen für die geförderten Forschungsvorhaben ist eine adäquate Eigenbeteiligung durch die Wirtschaft anzustreben.

Die Maßnahme wird im Auftrag und unter Beteiligung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie von der gemeinnützigen Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen e. V. (AiF) durchgeführt.

## 0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 01

2. Das Programm "FuE-Förderung gemeinnütziger externer Industrieforschungseinrichtungen" - Innovationskompetenz Ost (INNO-KOM-Ost) soll die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit Ostdeutschlands stärken und damit den wirtschaftlichen Aufholprozess dieser Region nachhaltig unterstützen. Das Programm beinhaltet die Förderung marktorientierter FuE-Projekte und die Förderung von Projekten der industriellen Vorlaufforschung sowie den "Investitionszuschuss wissenschaftlich-technische Infrastruktur".
3. Mindestens 65 000 T€ des Ansatzes sind für Maßnahmen gemäß Nr. 2 der Erläuterungen zu verwenden. Insgesamt nicht benötigte Mittel können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen für die Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung verausgabt werden.

Einzelheiten regeln Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten (zu Nr. 2 der Erläuterungen).....	1 800
Gutachten/Begleitforschung/Koordinierung von europäischen Kooperationsvorhaben.....	500
Fachtagungen.....	100

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Neue Mobilität	(96 551)	(97 055) (12 667)		
<b>Haushaltsvermerk:</b>				
Die Ausgaben sind übertragbar.				
546 11 Kosten der Gemeinsamen Geschäftsstelle Elektromobilität der Bundesregierung	500	500	123	137

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

Aus anderen Einzelplänen des Bundeshaushalts werden folgende Beträge an die Gemeinsame Geschäftsstelle Elektromobilität der Bundesregierung (GGEMO) geleistet:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kap. 1210 Tit. 546 01.....	500
2. Kap. 1602 Tit. 546 01.....	250
3. Kap. 3004 Tit. 683 23.....	250
Zusammen.....	1 000

## Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

662 11 Zinsausgleichssystem auf CIRR-Basis -634	480	2 284	174
--	-----	-------	-----

### Erläuterungen:

Auf der Grundlage der OECD-Exportkreditvereinbarung vom 15. April 2002 und zur Anpassung an internationale Marktbedingungen kann für die Refinanzierung von Schiffbaukrediten auf Basis des CIRR-Satzes (Commercial Interest Reference Rate) ein Zinsausgleich gewährt werden. Voraussetzung für die Förderung ist, dass sich das Land, in dem die beauftragte Werft ihren Sitz hat, gegenüber dem Bund verpflichtet, sich ab dem Zeitpunkt einer erstmaligen Zinsausgleichszusage und während der Laufzeit von Finanzierungen geförderter Schiffbauaufträge an Finanzhilfen des Bundes im Rahmen der Innovationsförderung des deutschen Schiffbaus zu 50 Prozent zu beteiligen, soweit sich diese Finanzhilfen auf Empfänger mit Sitz in dem jeweiligen Land beziehen.

Einzelheiten der Förderung regeln Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

683 11 Verkehrstechnologien -165	47 300	46 000	33 268
-------------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	49 433 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	14 483 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	9 640 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	15 310 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	10 000 T€

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Restabwicklung bis 31.12.2014 eingegangener Verpflichtungen für das Forschungsprogramm "Mobilität und Verkehrstechnologien".....	15 254
2. Forschungsprogramm "Neue Fahrzeug- und Systemtechnologien"	
2.1 Automatisiertes Fahren.....	19 228
2.2 Innovative Fahrzeuge (Straße und Schiene).....	12 818
Zusammen.....	47 300

Grundlage für die Ausfinanzierung von bis zum 31. Dezember 2014 (Ende der EU-Notifizierung) eingegangener Verpflichtungen ist das Anfang 2009 in Kraft getretene Forschungsprogramm der Bundesregierung "Mobilität und Verkehrstechnologien" für den bodengebundenen Verkehr.

Mit dem Programm "Neue Fahrzeug- und Systemtechnologien" ist eine produktions- und technologieorientierte Förderung von Forschungsmaßnahmen des "Automatisierten Fahrens" sowie "Innovativer Fahrzeuge" aufgenommen worden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	2 365
Gutachten/Begleitforschung.....	47
Fachtagungen.....	50

## 0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

683 12 Maritime Technologien -165		32 271	32 271 2 229	31 030
--------------------------------------	--	--------	-----------------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	34 480 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	7 535 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	9 537 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	12 908 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	4 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **5 000 T€** mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
892 10.

Haushaltsjahr 2017.....	2 500 T€
Haushaltsjahr 2018.....	1 500 T€
Haushaltsjahr 2019.....	1 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Schiffahrt.....	19 071
2. Meerestechnik.....	13 200
Zusammen.....	32 271

Grundlage der Förderung ist das Programm "Maritime Technologien der nächsten Generation". Die Fördermaßnahmen sind eingebettet in die Hightech-Strategie der Bundesregierung. Ziel des Programms ist die Unterstützung der Maritimen Branche bei der Technologieentwicklung zur Sicherung der nationalen maritimen Standorte. Es geht um Schiffstechnologien, Maritime Sicherheit, neue Transportkonzepte auf und im Wasser, um autonome robuste Systeme, Kommunikations- und Informationstechnologien, nachhaltige Nutzung der Ozeane sowie um flankierende Maßnahmen bei der Offshore Energienutzung. Die Maßnahmen dienen dem Erhalt und der Erschließung neuer Märkte, der Reduzierung von Produktionskosten, der Verbesserung von Vorhersagemodellen, der Verkürzung von Produktionszyklen sowie dem Klima- und Umweltschutz und damit dem Erhalt und Ausbau der internationalen Wettbewerbsfähigkeit.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	1 590

683 13 Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der maritimen Wirtschaft -165	1 000	1 000	309
---	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung.....	900 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	800 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 1 000 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 892 10.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen vorrangig der Unterstützung des Koordinators der Bundesregierung für die maritime Wirtschaft. In Einzelfällen können - in Umsetzung der Ergebnisse der Nationalen Maritimen Konferenzen und der Entschließung des Deutschen Bundestages "Den Wandel in der maritimen Wirtschaft begleiten und ihre

## Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 13 (Titelgruppe 01)

nationale Aufgabe für den Wirtschaftsstandort Deutschland herausstellen“ - Projekte und Maßnahmen finanziert werden, die der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen maritimen Wirtschaft dienen. In 2016 soll eine Machbarkeitsstudie zum Tiefseebergbau finanziert werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Studien, Gutachten, Begleitforschung, koord. Stelle zur Umsetzung Nationaler Masterplan Maritime Technologien (NMMT), Fachveranstaltungen und Fachinformationen sowie Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen..... 900

<b>892 10</b> Innovativer Schiffbau sichert wettbewerbsfähige Arbeitsplätze -634	15 000	15 000 1 000	8 936
---	--------	-----------------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 17 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 8 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 1 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 683 13.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **5 000 T€** mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 12.

**Haushaltsjahr 2017**..... 2 500 T€  
**Haushaltsjahr 2018**..... 1 500 T€  
**Haushaltsjahr 2019**..... 1 000 T€

3. Die Erläuterungen zu Nr. 2 und 3 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Durch die Bereitstellung von Mitteln zur Förderung von Innovationen wird die deutsche Werftindustrie darin unterstützt, die mit der Anwendung von schiffbaulichen Innovationen verbundenen hohen technischen und wirtschaftlichen Risiken zu tragen. Durch die verstärkte Anwendung neuartiger Produkte und Verfahren soll die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Werftindustrie gestärkt und dazu beigetragen werden, Arbeitsplätze in diesem Bereich neu zu schaffen bzw. zu sichern.

Die Innovationsbeihilfen werden als Zuwendungen in Höhe von maximal 20 Prozent (30 Prozent bei umweltrelevanten Innovationen) der Aufwendungen gewährt, die im Zusammenhang mit der Anwendung schiffbaulicher Innovationen bei der Ausführung eines Schiffbauauftrages entstehen.

Die Förderung von Innovationen zugunsten der deutschen Werftindustrie ist Teil der Hightech-Strategie der Bundesregierung im Bereich der Maritimen Technologien.

2. Im Fall der Zusage einer Zinsausgleichsgarantie durch den Bund zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von CIRR-Krediten für den Bau von Schiffen ist ab dem Zeitpunkt einer erstmaligen Zinsausgleichszusage und während der Laufzeit von Finanzierungen geförderter Schiffbauaufträge Voraussetzung für die Gewährung von Innovationsbeihilfen, dass sich das Land, in dem die beauftragte Werft ihren Sitz hat, zu 50 Prozent an den Innovationsbeihilfen beteiligt, soweit sich diese Finanzhilfen auf Empfänger mit Sitz in dem jeweiligen Land beziehen.
3. Grundlage der Förderung ist das neue EU-Beihilferecht und eine darauf aufbauende Innovationförderrichtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie sowie Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und den betroffenen Ländern. Das Förderprogramm wurde in 2010 einer umfassenden internen Evaluierung unterzogen. Dabei sind die Handlungsempfehlungen der Nationalen Maritimen Konferenzen sowie die Ergebnisse aus der Prüfung des Bundesrechnungshofes zur Programmdurchführung berücksichtigt worden.

## 0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 892 10 (Titelgruppe 01)

Das Programm sieht seit dem eine nicht rückzahlbare Innovationsbeihilfe sowie eine Förderung innovativer schiffbaulicher Verfahren und Technologien ohne unmittelbaren Schiffbauauftrag vor, sofern die geförderte Innovation zeitlich gebunden im Schiffbau genutzt wird.

4. Aus dem Ansatz können Ausgaben zur Evaluation des Programms sowie sonstige Verwaltungskosten geleistet werden.

### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Digitale Agenda	(83 912)	(76 395) (3 615)
-------------------------	----------	---------------------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

<b>683 21</b> Entwicklung digitaler Technologien -165	56 477	48 950 1 632	44 241
--	--------	-----------------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	47 400 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	14 400 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	14 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	12 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	7 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 22.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 2 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 23.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **6 000 T€** mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 22.

Haushaltsjahr 2017.....	2 000 T€
Haushaltsjahr 2018.....	2 000 T€
<b>Haushaltsjahr 2019.....</b>	<b>2 000 T€</b>

4. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **1 500 T€** mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 23.

Haushaltsjahr 2017.....	500 T€
Haushaltsjahr 2018.....	500 T€
<b>Haushaltsjahr 2019.....</b>	<b>500 T€</b>

5. Einnahmen aus Rückforderungen ausgezahlter Zuwendungen, wegen Rücknahme bzw. Widerruf von Zuwendungsbescheiden, aus Zinsen und aus Rückforderungen nach einer Verwendungsnachweisprüfung fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Autonomik für Industrie 4.0.....	16 000
2. Smart Home.....	6 000
3. Smart Data.....	12 000
4. Digitale Technologien für intelligente Produktion und Produkte.....	4 000
5. Smart Service Welt.....	15 000
6. Smart Services für die digitale Transformation der Wirtschaft.....	2 000

## Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 21 (Titelgruppe 02)

Bezeichnung	1 000 €
7. Gründerwettbewerb IKT-innovativ.....	1 477
Zusammen.....	56 477

Die Maßnahmen sind Bestandteil der Digitalen Agenda 2014 - 2017 der Bundesregierung und der Hightech-Strategie - Innovationen für Deutschland.

1. Bei "Autonomik für Industrie 4.0" geht es um intelligente Produktion, Produkte und Dienste im multidimensionalen Internet der Zukunft. Themenfelder, wie Service und Assistenz, Mensch-Technik-Interaktion und 3D in industriellen Anwendungen spielen hierbei eine wichtige Rolle.
2. Den Schwerpunkt bilden strategische Fördermaßnahmen zur Bündelung der Interessen deutscher Hersteller und Anbieter zur Schaffung eines (exportorientierten) Massenmarkts Smart Home-fähiger Geräte und Systeme, die interoperabel und sicher sind (Interoperabilitätsstandards, Zertifikate).
3. Durch "Smart Data" sollen Projekte mit Leuchtturmcharakter angestoßen werden, die Lösungen zur Nutzung digitaler Massendaten in strategischen Nutzungsfeldern, insbesondere auch für den Mittelstand, entwickeln und prototypisch erproben.
4. Hierbei werden drei primäre Themenfelder im Zusammenhang mit IKT für Industrie 4.0 gefördert: Technologien für ein durchgängiges Produkt-Engineering (by design), sichere Infrastrukturen zur Digitalisierung der Industrie einschließlich taktiles Internet sowie 3D-Technologien für industrielle Anwendungen.
5. Im Mittelpunkt steht das Konzept vernetzter physischer Plattformen, die eine große Vielfalt von Anforderungen abdecken und in unterschiedlichen Bereichen, wie z. B. Fahrzeug- und Maschinenbau, Logistik, Gesundheitswirtschaft oder in der netzbasierten Wirtschaft Anwendung finden.
6. Im Vordergrund steht die digitale Souveränität in relevanten Sektoren der deutschen Wirtschaft. In Leuchtturmprojekten wie z.B. in den Bereichen Energie, Gesundheit oder Logistik werden kombinierte Lösungen zum Internet der Dinge, zur Datenanalyse, zum Cloud Computing und zu virtuellen Netzen eingesetzt, um ein deutlich höheres Maß an Kundenorientierung und Prozesseffizienz zu erreichen.
7. Mit der Maßnahme "Gründerwettbewerb - IKT innovativ" sollen tragfähige Geschäftsideen im Bereich zukunftsweisender und kreativer Informations- und Kommunikationstechnologien unterstützt werden. Die Maßnahme ist Teil der BMWi-Initiative "Gründerland Deutschland".

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	2 700
Begleitforschung/Evaluation.....	3 300
Fachtagungen/Informationstransfer.....	800

686 22 Mittelstand Digital	17 835	18 000
-165	282	19 479

Verpflichtungsermächtigung..... 16 700 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 200 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 6 500 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 21.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 2 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 23.

## 0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 22 (Titelgruppe 02):

3. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **6 000 T€** mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 21.

Haushaltsjahr 2017.....	2 000 T€
Haushaltsjahr 2018.....	2 000 T€
<b>Haushaltsjahr 2019.....</b>	<b>2 000 T€</b>

4. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **1 500 T€** mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 23.

Haushaltsjahr 2017.....	500 T€
Haushaltsjahr 2018.....	500 T€
<b>Haushaltsjahr 2019.....</b>	<b>500 T€</b>

Erläuterungen:

Die Maßnahmen sind Bestandteil der Digitalen Agenda 2014 - 2017 der Bundesregierung und der neuen Hightech-Strategie für Deutschland.

Die Einführung und Verbreitung moderner Informations- und Kommunikationstechniken (IuK-Techniken) am Arbeitsplatz, im Produktionsprozess und Geschäfterverkehr insbesondere mittelständischer Unternehmen und des Handwerks sollen durch die Bereitstellung leistungsfähiger elektronischer Informationsangebote sowie durch Maßnahmen zur stärkeren und effektiveren Nutzung der Informations- und Kommunikationstechniken unterstützt werden. An der bundesweiten Harmonisierung von Rahmenbedingungen beim Aufbau einer Geodateninfrastruktur in Deutschland wirkt die Geschäftsstelle der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW-GSt) an der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) intensiv mit. Hierfür werden - zunächst begrenzt bis 2016 - jährlich 1,0 Mio. € der Behörde zur Verfügung gestellt.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	900
Begleitforschung/Evaluation.....	500

686 23 Potenziale der digitalen Wirtschaft -692	9 600	9 445	1 817
		1 701	

Verpflichtungsermächtigung.....	8 107 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 200 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 767 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 140 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 2 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 21 und 686 22.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **1 500 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 683 21 und 686 22.

Haushaltsjahr 2017.....	500 T€
Haushaltsjahr 2018.....	500 T€
<b>Haushaltsjahr 2019.....</b>	<b>500 T€</b>

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Digitalisierung der Wirtschaft/Junge digitale Wirtschaft.....	2 000
2. Strategie Intelligente Vernetzung.....	2 000
3. IT-Sicherheit in der Wirtschaft.....	3 000
4. Plattform Industrie 4.0.....	1 000

## Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 23 (Titelgruppe 02)

Bezeichnung	1 000 €
5. Modellvorhaben "go-digital".....	1 500
6. Digitale Botschafterin Deutschlands.....	100
Zusammen.....	9 600

Die Maßnahmen dienen der Umsetzung der Ziele der Digitalen Agenda 2014 - 2017 der Bundesregierung und der neuen Hightech-Strategie für Deutschland bei den Schwerpunkten Digitalisierung der Wirtschaft/Junge digitale Wirtschaft, intelligente Vernetzung in Anwendungssektoren und Verbesserung der IT-Sicherheit in der Wirtschaft.

1. Bei Digitalisierung der Wirtschaft/Junge digitale Wirtschaft geht es darum, wichtige Projekte zur Beschleunigung der Digitalisierung der Wirtschaft umzusetzen, Young IT-Unternehmen/Startups, die mit Innovationen maßgeblich zum Wachstum beitragen, zu unterstützen, die Internationalisierung der digitalen Wirtschaft im Rahmen des IT-Gipfelprozesses voranzutreiben und Projekte des Beirates "Junge Digitale Wirtschaft" zu realisieren.
2. Mit der "Strategie Intelligente Vernetzung" wird die systematische Digitalisierung und Vernetzung in den Anwendungssektoren Energie, Gesundheit, Bildung, Verkehr und Verwaltung unterstützt. Eine dafür eingerichtete Geschäftsstelle bündelt Informationen, Kommunikation und Begleitforschung.
3. Ziel der Initiative "IT-Sicherheit in der Wirtschaft" ist es, KMU für das Thema IT-Sicherheit zu sensibilisieren und dabei zu unterstützen, ein adäquates Sicherheitsniveau zu erreichen.
4. Die Digitalisierung der Industrie (Industrie 4.0) ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Wirtschaft, Wissenschaft, Staat und Gewerkschaften. Ziel ist es, zusammen mit diesen Akteuren den Handlungsbedarf festzulegen, damit Industrie 4.0 zu einem Erfolg für Deutschland werden kann. Dabei stehen die industrie-politisch relevanten Aspekte im Vordergrund.
5. Als ein praktischer Baustein zur Umsetzung der digitalen Agenda soll das Modellvorhaben "go-digital" mit drei Modulen - "Internet-Marketing", "digitalisierte Geschäftsprozesse" und "IT-Sicherheit" - KMU und das Handwerk zielgruppenspezifisch und praxiswirksam dabei unterstützen, mit den technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Bereich Online-Handel, der wachsenden Digitalisierung des Geschäftsalltags und dem steigenden Sicherheitsbedarf bei der digitalen Vernetzung Schritt halten zu können.
6. Ziel ist es, die Aktivitäten der Digitalen Botschafterin Deutschlands bei der EU-Kommission organisatorisch und inhaltlich zu unterstützen, damit sie die ehrenamtliche Aufgabe als Scharnierfunktion zwischen EU-Kommission und Bundesregierung sowie zwischen den anderen Digitalen Botschaftern der Mitgliedstaaten und Deutschland erfüllen kann. Veranschlagt sind Ausgaben für Sach- und Reisekosten, Aufwandsentschädigung.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	200
Begleitforschung/Evaluation.....	250
Fachtagungen/Informationstransfer.....	250

### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Luft- und Raumfahrt

(1 587 880) (1 509 589)  
(10 432)

Haushaltsvermerk:

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz ist ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der das DLR beteiligt ist oder der es angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben.

## 0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

Die Weitergabe institutioneller Zuwendungsmittel über 500 T€ im Einzelfall an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	1 200	1 200	16
--	-------	-------	----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Airbus Group.....	800
2. WTO.....	400
Zusammen.....	1 200

Aus dem Titel sollen die im Zusammenhang mit den anhängigen WTO-Verfahren für eine im Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegende Verhandlungsführung und WTO-konforme Gestaltung bestehender und zukünftiger Darlehensverträge notwendigen anwaltlichen sowie betriebs- und finanzwirtschaftlichen Beratungskosten und weitere damit im Zusammenhang stehende Sachkosten sowie die im Zusammenhang mit der Beteiligung an der Airbus Group N.V. anfallenden notwendigen Beratungskosten beglichen werden.

662 31 Finanzierungshilfen für den Absatz von zivilen Flugzeugen inklusive -634 Triebwerke	200	200	54
---	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Prämien und Zinseinnahmen fließen den Ausgaben zu. Bei einem Betrag von mehr als 1 Mio. € bedarf es der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Durch Gewährung von Absatzhilfen für die Vermarktung von Flugzeugen und Triebwerken wird es der Luftfahrtindustrie ermöglicht, über Exportgarantien internationale übliche Finanzierungsbedingungen im Rahmen des OECD-Sektorenabkommen für Großraumflugzeuge beim Verkauf anzubieten. Seit dem 1. November 2008 gibt es ein neues Verfahren, das die Bezuschussung der Exportgarantien entbehrliech macht. Die administrative Abwicklung des Altverfahrens wird voraussichtlich bis 2018 Ausgaben verursachen. Vor Auszahlung von Haushaltssmitteln sind alle bei der KfW im Rahmen der Durchführung anfallenden Einnahmen einzusetzen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Mandatarkosten.....	25

662 32 Ausgaben zur Absicherung des Ausfallrisikos im Zusammenhang mit -634 Darlehen zur Finanzierung der anteiligen Entwicklungskosten ziviler Luft- fahrzeuge	4 000	5 000	1 597
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Der Bund unterstützt in Übereinstimmung mit den internationalen Verpflichtungen die Entwicklung ziviler Luftfahrzeuge einschl. Ausrüstungskomponenten und Triebwerken. Dies erfolgt u. a. durch die Ausreichung rückzahlbarer verzinslicher Darlehen.

Die Unterstützung orientiert sich prinzipiell an den tatsächlich auf Deutschland entfallenden Arbeitsanteilen bei Entwicklung und Produktion.

Zur Absicherung eines eventuellen Ausfallrisikos übernimmt der Bund die notwendigen Gewährleistungen. Hierfür sind Entgelte zu zahlen.

## Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 662 32 (Titelgruppe 03)

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Beratung im Zusammenhang mit der vorgenannten Gewährleistung (insbesondere Risikobewertung der verschiedenen Projekte), der Weiterentwicklung und Ergänzung des Luftfahrzeugausrüsterprogramms geleistet werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
--------------------	---------

Begleitforschung/Evaluation..... 150

683 31 Forschungsförderung von Technologievorhaben der zivilen Luftfahrt -	151 795	153 600	123 426
-165 Förderung von Einzelvorhaben	5 000		

Verpflichtungsermächtigung..... 115 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 28 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 28 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 28 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 31 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	Zuschüsse 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3

Förderung von Technologievorhaben in der zivilen Luftfahrt..... 101 200	50 595	
---	--------	--

1. Das Luftfahrtforschungsprogramm der Bundesregierung (LuFo) unterstützt durch die Vergabe von Fördermitteln den Technologiestandort Deutschland und sichert die Wettbewerbsfähigkeit der in Deutschland ansässigen Luftfahrtunternehmen. Eine Teilhabe am weltweiten Wachstum des Luftverkehrs und gleichzeitig die Schaffung eines umweltverträglicheren Luftverkehrssystems kann nur mit einer leistungsfähigen und innovativen Luftfahrtindustrie erreicht werden. Die Technologie heutiger Luftfahrzeuge zeichnet sich aus durch hohe Komplexität und einen hohen Entwicklungsstand. Sie ist mit sehr langen Forschungs-, Entwicklungs- und Produktzyklen verbunden und hat für den Standort Deutschland einen großen Stellenwert als Spitzen- und Schlüsselindustrie. Marktreife Technologien bedürfen vor allem in der Luftfahrt einer langen und sorgfältigen Vorbereitung. Deshalb muss heute bereits erforscht werden, was in 10 bis 20 Jahren zum Einsatz kommt.

Ziel ist der Erhalt und Ausbau der technologischen (Kern-)Fähigkeiten der deutschen, zivilen, kommerziellen Luftfahrtindustrie, die Verbreiterung und Vertiefung der Kompetenzen sowie die weitere Stärkung der deutschen Forschungsinfrastruktur. Insgesamt gilt es, durch gezielte Förderung im Rahmen des LuFo Arbeitsplätze in der gesamten Wertschöpfungskette der Luftfahrtindustrie von Forschung über Entwicklung und Produktion bis hin zu MRO-Dienstleistungen (maintenance, repair, overhaul = Wartung, Reparatur, Instandsetzung/Generalüberholung) in Deutschland langfristig zu erhalten und auszubauen. Das LuFo trägt dabei maßgebend zur Sicherung und zum Ausbau der Luftfahrtindustrie am Standort Deutschland bei. Inhaltlich orientiert sich das LuFo an den Zielfeldern des europäischen Strategiedokuments "Flightpath 2050", d. h. Ausrichtung der Luftfahrt an gesellschaftlichen Bedürfnissen und Anforderungen (u. a. auch Reduzierung der Lärm- und Schadgasemissionen und die Erhöhung der Flugsicherheit) und der Luftfahrtstrategie der Bundesregierung. Der weit überwiegende Anteil der Fördermittel wird für Technologie mit direktem und indirektem Umwelt- und Klimabezug aufgewendet. Hierbei orientieren sich die Umwelt- und Klimaforderungen an den international abgestimmten Zielen der ICAO.

Die Zulieferindustrie wird bei der Technologieentwicklung und der Verwertung der Ergebnisse im internationalen Bereich unterstützt. Bei der Gesamtsystemfähigkeit liegt ein Schwerpunkt auf der Technologieentwicklung für Hubschrauber und Triebwerke. Für KMU's wurde eine eigene Förderlinie eingerichtet, um den Anteil der KMU's am LuFo-Programm signifikant zu steigern. Weitere Zie-

## 0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 31 (Titelgruppe 03)

1. Es sind die Reduzierung des Fachkräftemangels durch Förderung von Projekten der Industrie mit Universitäten sowie die luftfahrtsspezifische Anpassung bei der Digitalisierung der Produktion (Industrie 4.0).
2. Zur Kontinuität der Förderung und Planungssicherheit für die Unternehmen der Luftfahrtbranche sollte das LuFo auch zukünftig auf dem aktuellen Ausgabenniveau (> 150 Mio. €) fortgeführt werden. Der Umfang eingehender Förder-skizzen bei LuFo V-2 (mehr als 3-fache Überzeichnung des Förderaufrufs) dokumentiert den weiterhin hohen Bedarf an Fördermitteln zur anteiligen Finanzierung von Forschung und Innovation im Bereich der Luftfahrtbranche und deren Einrichtungen.

Die zweite Förderbekanntmachung (LuFo V-2) ist am 17. September 2014 erfolgt. Für LuFo V-2 sind Verpflichtungsermächtigungen mit einem Volumen von 180 Mio. € ab 2016 bzw. im Haushalt 2016 insgesamt 115 Mio. € für 2017 bis 2020 vorgesehen. Das Luftfahrtforschungsprogramm wurde von der Europäischen Kommission als staatliche Beihilfe N 431/2008 genehmigt und unter der Nummer SA.37528 2013/N bis 31. Dezember 2018 verlängert. Die Förderung im Rahmen von LuFo V-2 entspricht der Neufassung des Unionsrahmens für staatliche Beihilfen zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation (Amtsblatt der EU 2014/C 198/01 vom 27.06.2014).

3. Das Luftfahrtforschungsprogramm setzt eine anteilige Eigenfinanzierung durch die Unternehmen voraus, welche sich an Beihilferahmen für Forschung, Entwicklung und Innovation orientiert. Dies dient als Anreiz für die Unternehmen, eigene leistungsfähige Forschungs- und Entwicklungskapazitäten zu generieren. Die Bundesländer haben zugesagt, ihre Möglichkeiten zu prüfen, Vorhaben, die im Interesse des jeweiligen Landes stehen, in ähnlicher Höhe wie der Bund zu fördern.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	7 219
Gutachten/Evaluation.....	540

683 32 Nationales Programm für Weltraum und Innovation - Forschungs- und -165 Entwicklungsvorhaben	273 450	273 350	266 632
		3 786	

Verpflichtungsermächtigung.....	432 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	116 300 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	108 700 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	118 100 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	84 600 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	4 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 30 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 31.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0912 Tit. 133 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

United Nations Office for Outer Space Affairs (UNOOSA), Wien.....	100	300	-	300
Rechtsgrundlage: Vereinbarung				

## Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 32 (Titelgruppe 03)

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Zweck: Unterhaltung des UN-Büros "SPIDER" in Bonn zur weltweiten Weiterleitung raumfahrtbasierter Informationen für Katastrophenmanagement und Notfallreaktionen

Bezeichnung	Zuschüsse 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3
1. Anwendung		
1.1 Erdbeobachtung.....	19 050	37 600
1.2 Kommunikation.....	12 700	20 600
1.3 Navigation.....	10 000	-
Zusammen 1.....	41 750	58 200
2. Wissenschaft		
2.1 Erforschung des Weltraums.....	30 300	18 500
2.2 Forschung unter Weltraumbedingungen.....	18 100	4 800
Zusammen 2.....	48 400	23 300
3. Infrastruktur		
3.1 Raumtransport.....	6 300	-
3.2 Raumstation, bemannte Raumfahrt und Exploration.....	3 300	-
3.3 Weltraumlage.....	700	13 700
Zusammen 3.....	10 300	13 700
4. Technik für Raumfahrtsysteme und übrige Aktivitäten.....	71 100	6 400
Zusammen.....	171 550	101 600

Das nationale Weltraumprogramm steht in enger Wechselwirkung zum Programm der Europäischen Weltraumorganisation (ESA). Es umfasst innerhalb der genannten Förderbereiche nationale Vorhaben, Beiträge zur Nutzung und Nutzungsvorbereitung der ESA-Vorhaben sowie Projekte und Missionen in internationaler Zusammenarbeit. Die Ausgaben umfassen auch die Ausstattung mit Geräten, flankierende Maßnahmen zur Erreichung der Programmziele (auch im Zusammenhang mit UN- und EU-Programmen) sowie zum Wissenstransfer (darunter besonders auch an Schulen) und begleitende Managementaktivitäten. Das DLR-Raumfahrtmanagement nimmt neben den nationalen Aufgaben auch die Vertretung Deutschlands gegenüber der ESA wahr. Zusätzlich werden Personal und Sachmittel für das gemeinsam mit dem Bundesministerium der Verteidigung betriebene Weltraumlagezentrum eingesetzt.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	37 200
Gutachten.....	50
Fachtagungen.....	100

685 31 Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. - Betrieb  
-164

303 553 293 561 279 891

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
894 31.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

## 0901 Innovation, Technologie und Neue Mobilität

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 31 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz.....	45,17	90,08	409 860	393 739	376 777
- aus Kap. 0901 Tit. 685 31.....			303 553	293 561	279 891
- aus Kap. 0901 Tit. 894 31.....			71 432	69 128	65 836
- aus Kap. 1404 Tit. 685 11.....			29 825	29 000	29 000
- aus Kap. 1404 Tit. 894 11.....			2 050	2 050	2 050
- aus Kap. 6002 Tit. 894 31.....			3 000	-	-

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0901.

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. ist mit seinen Forschungsberichen Luftfahrt-, Weltraum-, Energie- und Verkehrsorschung Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF). Vorstand des Vereins ist der Präsident. Der Verein hat seinen Sitz in Bonn. Die Ausgaben des Vereins einschließlich der Geschäftsstelle werden bis zu einer Höhe von 8,5 Mio. € durch eine Umlage aller HGF-Zentren getragen.

Aufgrund des Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK)-Abkommens nach Art. 91 b) GG werden die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) vom Bund und den Ländern in der Regel im Verhältnis 90 : 10 gefördert. Die Förderung betrifft programmorientierte Aktivitäten in folgenden Forschungsbereichen:

1. Struktur der Materie,
2. Erde und Umwelt,
3. Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr,
4. Gesundheit,
5. Energie,
6. Schlüsseltechnologien.

Innerhalb des Gesamtansatzes der HGF für die sechs Forschungsbereiche werden sich die Zuwendungen für die einzelnen HGF-Zentren nach Maßgabe eines wettbewerblchen Verfahrens unter Einbeziehung externer Gutachter (Programmorientierte Förderung) verändern können.

Die Mittel können im Umfang von bis zu 80,976 Mio. € (Bundesanteil) für ein vom Präsidenten des HGF e. V. verwaltetes gemeinsames Maßnahmenprogramm insbesondere zur Förderung der Vernetzung der Helmholtz-Zentren mit Hochschulen und zur Erschließung neuer Forschungsansätze verwendet werden (Impuls- und Vernetzungsfonds). Darin enthalten sind auch die anteiligen Kosten für die Verwaltung dieses Fonds.

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: bei Kap. 0901 Titel 685 31 und 894 31: 0 T€.

894 31 Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. - Investitionen -164	71 432	69 128	65 836
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	28 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	11 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	11 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	6 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
685 31.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

## Innovation, Technologie und Neue Mobilität 0901

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 31 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 31.

896 31	Beitrag bzw. Leistungen an die Europäische Weltraumorganisation (ESA) -165 in Paris	782 250	713 550	634 250
--------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 30 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 32.
2. Soweit die Bundesregierung beabsichtigt, sich an neuen fakultativen Programmen der ESA zu beteiligen, die einen Gesamtfinanzierungsbeitrag der Bundesrepublik von über 25 000 T€ erfordern, bedarf sie der vorherigen Zustimmung des Haushaltausschusses des Deutschen Bundestages. Entsprechendes gilt für Projekterweiterungen.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Europäische Weltraumorganisation (ESA), Paris.....	-		782 250		782 250

Rechtsgrundlage: Übereinkommen vom 30.05.1975, Gesetz vom 23.11.1976 (BGBl. II 1976 S.1861)

Inkrafttreten: 30.10.1980

Zweck: Sicherstellung und Entwicklung der Zusammenarbeit auf den Gebieten der Weltraumforschung und -technik sowie weltastronomischer Anwendungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Mitgliedsbeitrag Deutschlands für obligatorische Tätigkeiten (grundlegende Tätigkeiten, wissenschaftliches Programm und dem Allgemeinen Haushalt angegliederte Tätigkeiten).....	175 000
2. Mitgliedsbeiträge aufgrund völkerrechtlicher Verpflichtungen durch die Zeichnung fakultativer Programme.....	601 850
3. Zahlungen für das Sondervorhaben Esrange/Andoya aufgrund völkerrechtlicher Verpflichtungen..... (Das Sondervorhaben Esrange/Andoya ist kein ESA-Vorhaben, wird jedoch von der ESA verwaltet und basiert auf einer gesonderten multilateralen Vereinbarung zu Forschungstätigkeiten von Deutschland, Frankreich, Schweiz, Norwegen und Schweden.)	2 500
4. Zahlungen an die ESA gem. Art. 42 der Pensionsregeln der Koordinierten Organisationen..... (Steuerausgleichszahlungen aufgrund völkerrechtlicher Verpflichtung)	2 900
<b>Zusammen.....</b>	<b>782 250</b>

Aus den Ausgaben dürfen auch Personal- und sachliche Verwaltungsausgaben für die Vorbereitung und Durchführung in Deutschland stattfindender ESA-Ministerkonferenzen, Ausgaben für Geländeerweiterungen von ESA-Niederlassungen in Deutschland und zur Stärkung des deutschen Personalanteils in der ESA geleistet werden.

## 0901 Anlage 1 Wirtschaftspläne

### Anlage zu Kapitel 0901 - Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 03 Tit. 685 31

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>907 551</b>	<b>873 430</b>	<b>926 332</b>
1.1 Personalausgaben.....	505 057	473 385	469 690
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	293 274	293 129	358 078
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	109 220	106 916	98 564
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>907 551</b>	<b>873 430</b>	<b>926 332</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	455 000	437 000	468 292
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	42 691	42 691	41 263
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			40 000
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>409 860</b>	<b>393 739</b>	<b>376 777</b>
aus Kap. 0901 Tit. 685 31.....	303 553	293 561	279 891
aus Kap. 0901 Tit. 894 31.....	71 432	69 128	65 836
aus Kap. 1404 Tit. 685 11.....	29 825	29 000	29 000
aus Kap. 1404 Tit. 894 11.....	2 050	2 050	2 050
aus Kap. 6002 Tit. 894 31.....	3 000	-	-
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	85 000	90 000	96 808

Dem BMWi werden die bei Kap. 1420 Tit. 685 11 und 894 11 und bei Kap. 6002 Tit. 894 31 veranschlagten Beträge zur haushaltsmäßigen Bewirtschaftung zugewiesen.

Zu 2.3: Ende 2014 wurden Selbstbewirtschaftungsmittel in Höhe von 0 T€ nach 2015 übertragen.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Der Bereich der Mittelstandspolitik (Kap. 0902) umfasst ein finanzielles Volumen in Höhe von rund 893 Mio. €. Besonderes finanzielles Gewicht mit annähernd 70 Prozent aller Ausgaben des Kap. 0902 hat die **Investitionsförderung in strukturschwachen Regionen** im Rahmen der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW). Hierfür stehen 2016 insgesamt 600 Mio. € zur Verfügung (Titel 882 01). Dieser Ansatz wird ergänzt durch 24 Mio. € aus dem im Einzelplan 60 (Kap. 6002 Tit. 882 33) veranschlagten Investitionspaket für die Haushaltsjahre 2016 bis 2018. Zusammen mit der Kofinanzierung der Länder kann ein Bewilligungsrahmen für neue Investitionsvorhaben der gewerblichen Wirtschaft und Maßnahmen zur Verbesserung der kommunalen wirtschaftsnahen Infrastruktur in strukturschwachen Regionen von rund 1,2 Mrd. € mobilisiert werden. Die Fördermittel werden vornehmlich im mittelständischen verarbeitenden Gewerbe und in forschungsintensiven Branchen eingesetzt.

Zweitgrößter Ausgabenschwerpunkt sind die **Fachkräftesicherung/Allianz für Aus- und Weiterbildung/ berufliche Bildung**, für die mit insgesamt gut 92 Mio. € rund 10 Prozent aller Ausgaben des Kapitels vorgesehen sind. Für das Thema Fachkräftesicherung stehen davon 2016 rund 18 Mio. € zur Verfügung (Titel 686 05). Das Programm "Berufliche Bildung" (insgesamt rund 74 Mio. €) unterstützt mit zwei Modulen überbetriebliche Lehrgänge im Handwerk sowie die Errichtung,

Modernisierung und Ausstattung überbetrieblicher Bildungsstätten der gewerblichen Wirtschaft (Titel 686 04, 893 01). Aus dem Einzelplan 60 werden für die Haushaltsjahre 2016 bis 2018 zusätzlich 8 Mio. € p.a. für die überbetrieblichen Bildungsstätten zur Verfügung gestellt.

In dem Kapitel werden außerdem die Maßnahmen zur Stärkung der Gründungskultur und Unterstützungsleistungen für Gründerinnen und Gründer gebündelt. Dabei werden innovative Unternehmensgründungen (Titel 686 07) mit gut 70 Mio. € unterstützt: Neben dem aus mehreren Komponenten bestehenden Förderprogramm "Existenzgründungen aus der Wissenschaft (EXIST)" stellt der "High-Tech Gründerfonds I und II" Finanzierungen für technologieorientierte Unternehmensgründungen bereit. Die Beteiligung an beiden Fonds ist zum 1. Januar 2013 an das ERP-Sondervermögen übergegangen. Mit der 2013 aufgelegten neuen Maßnahme "INVEST - Zuschuss für Wagniskapital" werden private Investoren, insbesondere "Business Angels", unterstützt, die sich langfristig an jungen innovativen Unternehmen beteiligen.

Für Maßnahmen zur **Förderung unternehmerischen Know-hows** stehen im Jahr 2016 rund 38 Mio. € zur Verfügung (Titel 686 08). Hieraus sollen u. a. Beratungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Freie Berufe sowie Maßnahmen zur Stärkung der Gründungskultur und zur Erleichterung der Unternehmensnachfolge gefördert werden.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Grundsätzliches Ziel der Mittelstandspolitik des BMWi ist es, die Rahmenbedingungen für das unternehmerische Handeln weiter zu verbessern, so dass kleine und mittlere Unternehmen ihre Wettbewerbsfähigkeit ausbauen und Wachstums- und Beschäftigungspotenziale umfassend entfalten können.

Ziel der **Investitionsförderung in strukturschwachen Regionen** mit Hilfe der GRW ist es, in diesen Regionen den Strukturwandel zu unterstützen und Wachstumsimpulse zu geben. Die Regionen sollen in die Lage versetzt werden, neue Einkommensmöglichkeiten und Arbeitsplätze zu schaffen. Das soll erreicht werden durch verstärkte Investitionen der gewerblichen Wirtschaft, einen verbesserten Wissenstransfer von Forschungseinrichtungen zu KMU, die Stärkung der Humankapitalbildung wie auch von Forschung und Entwicklung bei KMU. Hinzu kommen die Verbesserung der wirtschaftsnahen kommunalen Infrastruktur sowie der regionalen und überregionalen Kooperation und Vernetzung. Zurückliegende Erfolgskontrollen haben gezeigt, dass die Beschäftigungs- und Lohnentwicklung bei geförderten Betrieben deutlich besser ist, als bei nicht geförderten Betrieben.

Im Bereich der **Fachkräftesicherung** geht es u. a. darum, das inländische Fachkräftepotenzial besser zu erschließen. So sollen u. a. Potenziale bei den Jugendlichen gehoben werden, die es bislang nicht in Ausbildung geschafft haben. Es sollen aber auch leistungsstarke Jugendliche für die Ausbildung begeistert werden. Um ihren Fachkräftebedarf adäquat sicherzustellen, werden KMU darüber hinaus bei der Auswahl von Auszubildenden unterstützt. Ein weiteres Ziel ist die Gewinnung von ausländischen Fachkräften für den deutschen

Arbeitsmarkt. Hierfür sollen u. a. das Internetportal "Make it in Germany" und mit Einbindung der Wirtschaft der Aufbau von Welcome-Centern im Ausland für eine offene deutsche Willkommenskultur und die Attraktivität Deutschlands als Lebens- und Arbeitsort für ausländische Fachkräfte werben. Des Weiteren sollen Beschäftigungspotenziale von Menschen mit Migrationshintergrund durch verbesserte Verfahren zur Bewertung ausländischer Qualifikationen erschlossen werden. Die Förderung der **beruflichen Bildung** hat das Ziel, zum einen die Ausbildungsbereitschaft der Handwerksbetriebe zu erhöhen, zum anderen die hohe Qualität der Bildung zu sichern.

Aufgrund der seit 2011 rückläufigen Gründungsdynamik ist es Ziel der Bundesregierung, die Gründungskultur in Deutschland zu stärken und für mehr Unternehmergeist zu werben. Im Rahmen der Innovativen Unternehmensgründungen hat das Programm EXIST zum Ziel, eine Kultur der unternehmerischen Selbständigkeit an Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu etablieren und die Zahl der Ausgründungen aus wissenschaftlichen Einrichtungen zu erhöhen. So führten 85 Prozent der geförderten Vorhaben des EXIST-Gründerstipendiums bereits zur Gründung bzw. zur konkreten Vorbereitung einer Gründung (insgesamt: mehr als 800 Unternehmen bis 2014). Neun von zehn Unternehmen sind zwei Jahre nach Gründung weiterhin aktiv.

Durch den "INVEST - Zuschuss für Wagniskapital" sollen mehr Menschen mit unternehmerischer Orientierung für risikobehaftete Investitionen in junge innovative Unternehmen ge-

## 0902 Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren

wonnen und damit der Kapitalzugang dieser Unternehmen nachhaltig verbessert werden.

Auch die Mittel zur **Förderung des unternehmerischen Know-hows** dienen dazu, die Gründungsdynamik zu erhöhen, die Startphase von Gründungen zu erleichtern sowie un-

ternehmensgrößenspezifische Wettbewerbsnachteile abbauen, indem kleine und mittlere Unternehmen externes, qualifiziertes Know-how zu allen Fragen der Unternehmensführung frühzeitig in Anspruch nehmen können.

Überblick zum Kapitel 0902	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	33 265	33 265	-		38 855
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		145 215
Gesamteinnahmen.....	33 265	33 265	-		184 070
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	264 279	243 478	+20 801	37 596	257 983
Ausgaben für Investitionen.....	629 000	630 000	-1 000	97 263	730 860
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	893 279	873 478	+19 801	134 859	988 843
davon nicht flexibilisiert.....	893 279	873 478	+19 801	134 859	988 843
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....		793 172 T€			
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	243 452 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	279 970 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	243 250 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	5 500 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	5 200 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	4 800 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	4 500 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	3 600 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	2 200 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	700 T€				

## Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 89 Vermischte Einnahmen -691	33 265	33 265	38 855
-------------------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 882 02.

Erläuterungen:

Von den Investoren zurückfließende Mittel gemäß § 8 Abs. 3 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) können zur Verstärkung der GRW-Förderung bei Kap. 0902 Tit. 882 02 eingesetzt werden.

#### Übrige Einnahmen

346 01 Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklungs -692	-	-	145 215
---	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 882 03.
2. Den Ländern zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	-
--	---	---	---

### Ausgaben

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

662 02 Zinszuschüsse im Rahmen von ERP-Förderprogrammen -634	61 600	62 600	63 100
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 44 300 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 6 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 800 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 500 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 5 200 T€  
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 4 800 T€  
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 4 500 T€  
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 3 600 T€  
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 2 200 T€  
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 700 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

## 0902 Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 662 02

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zinszuschüsse ERP-Innovationsprogramm.....	44 280
2. Zinszuschüsse Steigerung Energieeffizienz.....	8 320
3. Zinszuschüsse ERP-Startfonds.....	9 000
Zusammen.....	61 600

### Zu 1.:

Zur Stärkung der marktnahen Forschung und Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie ihrer Markteinführung durch mittelständische Unternehmen und freiberuflich Tätige werden durch das Programm Darlehen zinsverbilligt. Aus dem Bundeshaushalt wird bei Neuzusagen maximal die Hälfte der Förderlast und nicht mehr als ein Prozentpunkt Zinsverbilligung getragen. Die ERP-Wirtschaftsförderung trägt die übrige Verbilligungsleistung in dem Programm. Der für die Laufzeit der Darlehen feste Zins wird in Abhängigkeit von der Markt-zinsentwicklung flexibel gesteuert. Das Förderprogramm wird durch die KfW auf der Grundlage einer Richtlinie durchgeführt.

### Zu 2.:

Als Teil des ERP-KfW-Energieeffizienzprogramms (Sonderfonds Energieeffizienz) werden zinsgünstige Investitionsdarlehen für Energiesparmaßnahmen an kleine und mittlere Unternehmen gewährt, die eine Laufzeit von maximal zehn Jahren haben. Die ERP-Wirtschaftsförderung trägt die übrige Verbilligungsleistung in dem Programm. Das Förderprogramm wird durch die KfW durchgeführt. Seit 2012 werden aus dem Bundeshaushalt nur noch Altzusagen ausfinanziert.

### Zu 3.:

Der ERP-Startfonds stellt innovativen Technologieunternehmen bis zu einem Alter von zehn Jahren in der Entwicklungs- und Aufbauphase Beteiligungskapital zur Verfügung. Zu diesem Zweck geht er grundsätzlich Beteiligungen zu gleichen wirtschaftlichen Bedingungen wie ein weiterer Beteiligungsgeber (Leadinvestor) ein. Die Mittelerhöhungen sollen sowohl für Erstzusagen an Unternehmen als auch für Anschlussfinanzierungen genutzt werden. Die Programmdurchführung erfolgt durch die KfW. Im Rahmen des Maßnahmepakets der Bundesregierung zur Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung wurde der ERP-Startfonds um 200 Mio. € aufgestockt. Für die dem ERP dadurch entstehenden Refinanzierungskosten wird aus dem Bundeshaushalt ein Zinszuschuss geleistet. Dafür sind über zehn Jahre 90 Mio. € vorgesehen. Seit 2011 werden aus dem Bundeshaushalt nur noch Altzusagen ausfinanziert.

686 02	Mittelstandsinstitute und Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V.	-165	10 753	10 453	9 862
--------	--	------	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW), Eschborn/Ts. - aus Kap. 0902 Tit. 686 02	85,27	100,00	6 597	6 297	6 051
2. Institut für Mittelstandsforschung (IfM), Bonn. - aus Kap. 0902 Tit. 686 02	55,64	67,23	1 401	1 380	1 295
3. Deutsches Handwerksinstitut e. V. (DHI), Berlin. - aus Kap. 0902 Tit. 686 02	26,97	40,48	1 294	1 315	1 121
4. Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V. (AWV), Eschborn. - aus Kap. 0902 Tit. 686 02	85,04	100,00	1 461	1 461	1 395

## Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 02

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne			
	Eigenmittel	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6
Zusammen .....			10 753	10 453	9 862
- Summe Tit. 686 02 .....			10 753	10 453	9 862

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 0902.

### Zu 1.:

Das RKW fördert Produktivität sowie Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) durch praxisnahe Aufbereitung und Transfer von KMU-relevanten Forschungsergebnissen zu Rationalisierung und Innovation. Dies geschieht im Dialog mit Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften und Wissenschaft. Mit der Förderung der Facharbeit des RKW, die nach der Satzung durch das RKW-Kompetenzzentrum umgesetzt wird, werden die Ziele verfolgt, mittelstandsrelevante Zukunftsthemen und konkrete Umsetzungsempfehlungen mittels des RKW-Netzwerkes in die KMU zu transportieren sowie aktuelle Entwicklungen und kritische Faktoren aus der mittelständischen Betriebspraxis und aus umsetzungsorientierter KMU-Forschung anderer Einrichtungen für die fachpolitische Arbeit aufbereitet zu bekommen.

### Zu 2.:

Das IfM, eine Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bonn, hat die Lage, Entwicklung und Probleme des Mittelstandes zu erforschen und damit zur Erfüllung von Aufgaben der Ressorts der Stifter beizutragen. Stifter sind der Bund und das Land Nordrhein-Westfalen. Der Bund bringt zwei Drittel, das Land Nordrhein-Westfalen ein Drittel der Mittel auf.

### Zu 3.:

Das DHI ist das zentrale, anwendungsorientierte Forschungsinstitut für das Handwerk. Fünf zum DHI zusammengeschlossene Institute haben - ihren unterschiedlichen Schwerpunkten entsprechend - die Kernaufgabe, Ergebnisse aus Wissenschaft und Forschung vorwiegend in den Bereichen Innovation, Technik und Betriebsführung für das Handwerk zugänglich und für die betriebliche Praxis nutzbar zu machen. Für den Bund und die im gleichen Umfang mitfinanzierenden Länder leistet das DHI Gutachter- und Beratungstätigkeiten in der Gewerbeförderung.

### Zu 4.:

Die AWV hat die Aufgabe, als gemeinnütziger Verein die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit in den Dienstleistungsbereichen der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung zu verbessern. Durch diese Aufgabenstellung und ihre Mitgliederstruktur (Unternehmen, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Freie Berufe) erfüllt sie eine zentrale Scharnierfunktion zwischen Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung. Die AWV befasst sich verstärkt mit Fragestellungen des Bürokratieabbau und erarbeitet anhand praktischer Fälle in der Wirtschaft Wege, die dazu beitragen, Verwaltungsanforderungen und -verfahren gegenüber der Wirtschaft zu reduzieren oder zu vereinfachen und dadurch die entstehenden Kosten für alle Beteiligten zu senken.

**686 03 Sozialkompetenz in der Ausbildung** 5 000  
-153

Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind übertragbar.**
- 2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 05.**

Erläuterungen:

Bei der Sozialkompetenz in der Ausbildung werden Maßnahmen initiiert, die dazu beitragen, die soziale Kompetenz von Jugendlichen (z. B. Teamfähigkeit, Kommunizieren, Konfliktbewältigung), die eine Ausbildung beginnen oder schon machen, durch geeignete Unterstützungsangebote zu stärken.

## 0902 Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

686 04 Berufliche Bildung für den Mittelstand - Lehrlingsunterweisung  
-153

Verpflichtungsermächtigung..... 3 250 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 750 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 250 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 250 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
686 08 und 893 01.
3. Einnahmen aus Rückzahlungen von Fördermitteln aus Vorjahren fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie unterstützt die berufliche Bildung im Handwerk durch Zuschüsse zu überbetrieblichen Lehrgängen für Auszubildende der Fachstufen. Diese Lehrgänge dienen der Anpassung des personnel Leistungsstandes an den technischen und ökonomischen Fortschritt (Verbilligung der von den Ausbildungsbetrieben zu tragenden Lehrgangsgebühren). Einzelheiten regeln Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Aus diesem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	204
Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation.....	200
Berufswettbewerbe.....	100

686 05 Fachkräfteförderung für kleine und mittlere Unternehmen  
-253

Verpflichtungsermächtigung..... 16 300 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1, 2, 3, 4, 5 und 6 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 7 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
- 3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 03.**
4. Mehrausgaben zu Nr. 7 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

## Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren 0902

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 05

5. Die Erläuterungen zu Nr. 5 sind verbindlich.
6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Fachkräfteförderung/Allianz für Aus- und Weiterbildung.....	7 070
2. Unterstützung von KMU bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften.....	3 000
3. Erschließung der Beschäftigungspotenziale von Menschen mit Migrationshintergrund.....	1 050
4. Umsetzung DQR.....	350
5. Maßnahmen zur Anwerbung von Fachkräften im Ausland.....	4 500
6. Betriebliche Beratung zur Erhöhung der grenzüberschreitenden Mobilität von Auszubildenden und jungen Fachkräften.....	1 648
7. Kofinanzierung zu 2. aus Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds (ESF).....	-
Zusammen.....	17 618

Im Rahmen des Förderfeldes Fachkräfteförderung werden insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Einzelnen folgende Maßnahmen durchgeführt:

1. Das Kompetenzzentrum Fachkräfteförderung (KOFA) soll auch in 2016 sein Angebot von Strategien und Handlungsempfehlungen zur Unterstützung von KMU bei der Fachkräfteförderung weiterentwickeln und durch verschiedene Maßnahmen flankieren. Alle Partner der "Allianz für Aus- und Weiterbildung" leisten substantielle Beiträge, um mehr Jugendliche in eine betriebliche Ausbildung zu bringen. BMWi plant neben einer verstärkten Koordinierungs- und Informationsarbeit insbesondere Impulse für eine höhere Mobilität und Flexibilität auf dem Ausbildungsmarkt zu geben.
2. Da demografiebedingt die Zahl der Jugendlichen rückläufig ist, wird es für KMU immer schwieriger ihren Nachwuchs zu sichern. Das Programm "Unterstützung von KMU bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften" leistet die notwendige Unterstützung durch eine flächendeckende Beratungsleistung. Seit 2015 werden KMU auch bei der Integration ausländischer Jugendlicher und Fachkräfte beraten.
3. Das BMWi fordert zur Umsetzung des "Gesetzes zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen" eine online Wissens- und Arbeitsplattform für ausländische Berufsabschlüsse (BQ-Portal). Den durch das Gesetz mit der Prüfung der Gleichwertigkeit beauftragten Berufskammern wird ein Arbeitsinstrument zur Verfügung gestellt, um eine einheitliche, transparente und schnelle Bewertungspraxis zu sichern. Individuelle Beratungs- und Schulungsangebote für die Nutzerinnen und Nutzer in den zuständigen Stellen runden das Angebot des BQ-Portals ab. Maßnahmen zur Gewinnung von Migranten für eine duale Ausbildung sollen weiterentwickelt werden.
4. Die Umsetzung des Europäischen Qualifikationsrahmens durch Einführung des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) soll ggf. unterstützt bzw. die Ordnungsarbeit insbesondere im Bereich der Meisterprüfungsverordnungen weiterentwickelt werden.
5. BMWi hat im Rahmen der Fachkräfte-Offensive das Willkommensportal "Make it in Germany" entwickelt. Es bündelt alle wichtigen Informationen für internationale Fachkräfte zu Karriere und Leben in Deutschland. Das Portal hat sich international mit mehr als 7 Millionen Besuchern erfolgreich etabliert und wird von Wirtschaft und Fachgremien (u. a. OECD, SVR) begrüßt. Es soll auch in 2016 fortgesetzt werden, nutzerfreundlich und ziellengruppengerecht weiterentwickelt und durch weitere Maßnahmen, auch im Ausland, ergänzt werden.

## 0902 Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 05

6. Mit dem Programm "Berufsbildung ohne Grenzen" soll bereits während der betrieblichen Ausbildung die Aufgeschlossenheit von Unternehmen und Auszubildenden für berufliche Mobilität gefördert werden. Sie sollen durch sogenannte Mobilitätsberater bei der Realisierung von Auslandsaufenthalten qualitativ hochwertig beraten werden. Damit wird in Erfüllung des Auftrags aus dem Koalitionsvertrag ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Mobilitätsquote der Auszubildenden geleistet. Einzelheiten regelt die "Richtlinie zur betrieblichen Beratung zur Erhöhung der grenzüberschreitenden Mobilität von Auszubildenden und jungen Fachkräften" des BMWi.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben zur Durchführung der Maßnahme geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	360
Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation.....	-
Fachtagungen.....	10

An Auszahlungen der EU für den ESF werden 3,7 Mio. € in 2016 erwartet.

686 06 Potenziale in der Dienstleistungswirtschaft -651	15 506	5 726	4 811
--	--------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	22 990 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	10 350 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	7 880 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	4 760 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umsetzung kreativwirtschaftlicher Konzepte.....	2 786
2. Förderung der Leistungssteigerung in der Gesundheits- und Pflegewirtschaft.....	1 600
3. Förderung der Leistungssteigerung im Tourismusgewerbe.....	1 120
4. Förderung der Filmwirtschaft.....	10 000
Zusammen.....	15 506

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	300
Gutachten/Begleitforschung.....	475
Fachtagungen.....	930

## Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

686 07 Innovative Unternehmensgründungen  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 73 100 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 47 100 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 17 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 8 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1, 2, 3 und 4 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 3 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0901 Tit. 683 02 und 685 01.
4. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **6 000 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0901 Tit. 683 02 und 685 01.

Haushaltsjahr 2017..... 2 500 T€  
**Haushaltsjahr 2018..... 2 500 T€**  
**Haushaltsjahr 2019..... 1 000 T€**

5. Mehrausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Existenzgründungen aus der Wissenschaft (EXIST).....	41 535
2. Zuweisungen an das ERP-Sondervermögen für den High-Tech Gründerfonds.....	5 000
3. INVEST - Zuschuss für Wagniskapital.....	20 000
4. Business Angel Markt, innovative Start-ups.....	4 250
5. Kofinanzierung der Maßnahme EXIST aus Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds (ESF).....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>70 785</b>

1. Das Förderprogramm "Existenzgründungen aus der Wissenschaft (EXIST)" hat zum Ziel, eine Kultur der unternehmerischen Selbständigkeit an Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu etablieren und die Zahl der Ausgründungen aus wissenschaftlichen Einrichtungen zu erhöhen. EXIST wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) kofinanziert.
2. Die High-Tech Gründerfonds (HTGF I und II) haben zum Ziel, Finanzierungen für technologieorientierte Unternehmensgründungen bereitzustellen. Damit soll die strukturelle Lücke bei diesen so genannten Seed-Finanzierungen in Deutschland geschlossen und das Gründungsgeschehen bei Spitzentechnologien in Deutschland nachhaltig angeregt werden. Hier veranschlagt sind Zuweisungen an das ERP-Sondervermögen (ERP-SV), die das ERP-SV in die Lage versetzen, seinen seit 2013 übernommenen finanziellen Belastungen aus den HTGF I und II vor dem Hintergrund der gebotenen Substanzerhaltung gerecht werden zu können. Einzelheiten wurden in einer Verwaltungsvereinbarung mit dem ERP-SV geregelt.
3. Mit INVEST - Zuschuss für Wagniskapital sollen private Investoren dazu ermutigt werden, jungen innovativen Unternehmen Kapital bereitzustellen und sie

## 0902 Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 07

mit unternehmerischem Know-how zu unterstützen. Dadurch sollen mehr Menschen mit unternehmerischer Orientierung für diese Art von risikobehafteten Investitionen gewonnen und die Finanzierungssituation junger innovativer Unternehmen verbessert werden. Der Ansatz schließt begleitende Informationsmaßnahmen ein.

4. Aus dem Ansatz können Ausgaben für begleitende öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zur Anregung des privaten Beteiligungskapitalmarktes (Business Angel Markt) sowie zur erfolgreichen Gründung und dem Wachstum von innovativen Unternehmen (insbesondere internationale Akzeleratoren) geleistet werden.

Einzelheiten zu Nr. 1. und 3. regeln die Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben zur Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	2 734
Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation.....	350
Fachtagungen und -informationen.....	200

In 2016 werden Auszahlungen aus dem ESF in Höhe von ca. 16,45 Mio. € erwartet.

686 08 Förderung unternehmerischen Know-hows -680	37 917	36 629	64 802
		25 777	

Verpflichtungsermächtigung.....	8 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	4 500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
  2. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
  3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 04 und 893 01.
  4. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.
- Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
5. **Einnahmen aus der zweckgebundenen Beteiligung der KfW an der Förderung unternehmerischen Know-hows in KMU (Nr. 1 der Erl.) fließen den Ausgaben zu.**
  6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

## Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren 0902

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 08

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Steigerung des Know-hows in KMU.....	16 090
2. Know-how-Transfer im Handwerk, Bundesinnovationspreis, Leistungsschauen.....	16 327
3. Stärkung der Gründungskultur, Fachinformationen, Kommunikation mit Zielgruppen.....	5 500
4. Kofinanzierung der Steigerung des Know-hows in KMU aus Zu- schüssen des Europäischen Sozialfonds (ESF).....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>37 917</b>

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	1 782
Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation.....	200

Die frühzeitige Inanspruchnahme von externem, qualifizierten Know-how zu allen Fragen der Unternehmensführung ist für kleine und mittlere Unternehmen eine wesentliche Basis für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Um dies nachhaltig zu unterstützen, werden die Informations- und Beratungsangebote für KMU, insbesondere im Handwerksbereich in einem Programm zur "Förderung unternehmerischen Know-hows" gebündelt. Einzelheiten regeln die Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Aus dem Titel werden auch die Mittel für die ausschließlich ESF-finanzierten Programme "Gründercoaching Deutschland (GCD)" und "Turn Around Beratung (TAB)" an die KfW weitergeleitet. Aufgrund von EU-Vorgaben kann die Weiterleitung nur über den Bundeshaushalt erfolgen.

An Auszahlungen der EU für den ESF werden 20 Mio. € in 2016 erwartet.

686 10 Durchleitung von ESF-Mitteln an das ERP-Sondervermögen  
-680

89

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Erläuterungen:

Aus dem ERP-Sondervermögen können Maßnahmen finanziert werden, bei denen ein Teil nachschüssig über ESF-Mittel finanziert wird. Aufgrund von EU-Vorgaben kann die Weiterleitung der ESF-Mittel an das Sondervermögen nur über den Bundeshaushalt erfolgen.

Zum Beispiel wurde 2013 der Mikromezzaninfonds neu aufgelegt, um Existenzgründerinnen und -gründer sowie kleinen und jungen Unternehmen in Deutschland wirtschaftliches Eigenkapital bis 50 000 Euro für zehn Jahre zur Verfügung zu stellen. Den Unternehmen soll hierdurch der Zugang zu Finanzierungen erleichtert und die Eigenkapitalbasis gestärkt werden. Verwaltet wird der Fonds von der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank). Das Finanzvolumen des Fonds beträgt derzeit 35 Mio. Euro, wobei 37,5 Mio. Euro aus ESF-Mitteln und 32,5 Mio. Euro aus Mitteln des ERP-Sondervermögens bereitgestellt werden. Das ERP-Sondervermögen erwartet - abhängig von der genauen Festlegung der ESF-Mittelverteilung - auch für die neue Förderperiode 2014 bis 2020 Zahlungen des ESF in beträchtlicher Höhe.

## 0902 Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben für Investitionen

882 01 Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) 600 000 600 000 554 475  
-691 Verpflichtungsermächtigung..... 594 032 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 150 652 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 229 740 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 213 640 T€

Erläuterungen:

1. Für die Förderung gelten die im Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW-Gesetz) festgelegten Grundsätze sowie die vom Bund-Länder-Koordinierungsausschuss im gemeinsamen Koordinierungsrahmen beschlossenen Regelungen. Die Durchführung der Fördermaßnahmen ist Aufgabe der Länder.  
Bund und Länder tragen die Ausgaben je zur Hälfte.
2. Veranschlagt sind außerdem die voraussichtlichen Bürgschaftsausfälle (Bundesanteil) in Höhe von 7 Mio. €, die in dieser Höhe nicht aus dem Epl. 32 geleistet werden.
3. Die Aufteilung der Mittel auf die Länder erfolgt nach den im gemeinsamen Koordinierungsrahmen durch Beschluss des Koordinierungsausschusses der GRW festgelegten Quoten und Beträgen.
4. Der Bund geht davon aus, dass die Länder die Mittel vorrangig zur Förderung betrieblicher Investitionen einsetzen.

882 02 Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der GRW aus Rückflüssen gemäß § 8 Abs. 3 des GRW-Gesetzes - - 1 440  
-691 Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 89.

882 03 Zuweisungen an die Länder für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - - 145 215  
-692 Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 346 01.

Erläuterungen:

An Auszahlungen der EU werden ca. 100 Mio. € in 2016 erwartet.

893 01 Berufliche Bildung für den Mittelstand - Fortbildungseinrichtungen 29 000 30 000 29 730  
-153 Verpflichtungsermächtigung..... 25 200 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 13 600 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 8 600 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
686 04 und 686 08.

Erläuterungen:

Zur Stärkung der Qualität der beruflichen Weiterbildung werden Investitionszuschüsse zur Errichtung, Modernisierung und Ausstattung überbetrieblicher Bil-

## Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren 0902

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 893 01

dungsstätten der gewerblichen Wirtschaft (ÜBS) gewährt. Länder und Träger der Einrichtungen haben sich an den Kosten zu beteiligen.

Einzelheiten regeln die Gemeinsamen Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Ergänzend zur Investitionsförderung des Bundes können bei der Weiterentwicklung der ÜBS zu Kompetenzzentren Personal- und Sachkosten gefördert werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme geleistet werden: externe Gutachten 250 T€.

### Besondere Finanzierungsausgaben

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und

-890 981.7

-

## 0902 Anlage 1 Wirtschaftspläne

---

### Anlage zu Kapitel 0902 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 686 02

#### 1. Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW), Eschborn/Ts.

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>7 737</b>	<b>7 837</b>	<b>11 729</b>
1.1 Personalausgaben.....	5 231	5 231	4 966
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 823	1 513	1 407
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	8	8	8
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	75	85	11
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	600	1 000	5 337
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>7 737</b>	<b>7 837</b>	<b>11 729</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 140	1 540	5 678
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>6 597</b>	<b>6 297</b>	<b>6 051</b>
<i>aus Kap. 0902 Tit. 686 02.....</i>	<i>6 597</i>	<i>6 297</i>	<i>6 051</i>

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Mit der Energiewende und den hierzu ergangenen Beschlüssen der Bundesregierung, insbesondere dem Energiekonzept 2010, dem Energieforschungsprogramm und der Energieeffizienzstrategie ergibt sich für das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ein breites Aufgabenspektrum, das im Kapitel "Energie und Nachhaltigkeit" zusammengefasst ist. Der gesamte Bereich umfasst ein Mittelvolumen von rund 2 677 Mio. €.

Der größte Ausgabenbereich in Höhe von bis zu 1 282 Mio. € sind die Zuschüsse für den Absatz deutscher **Steinkohle** (Titel 683 11). Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt sind mit 136 Mio. € die Zuwendungen für den Betrieb der **Wismut GmbH** (Titel 682 11/891 11). Das Budget ist aus dem Sanierungsprogramm 2010 der Wismut GmbH abgeleitet.

Im Programm "Forschung für eine umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung" (6. Energieforschungsprogramm) wurde die Förderung der angewandten **Forschung und Entwicklung von Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz** in einem gemeinsamen Titel 683 01 (Energieforschung) mit einem Gesamtansatz von 313 Mio. € zusammengeführt. Dies erlaubt eine Stärkung der Themen mit systemischer Bedeutung (insbesondere Netze, Energiespeicher, Systemintegration). Zusätzlich werden im Titel 686 02 Mittel für die nukleare Sicherheitsforschung in Höhe von 34 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren bündelt das Kapitel verschiedene Maßnahmen auf dem Gebiet der Energieeffizienz, die auch Bestandteil des

Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz (NAPE) sind. Der NAPE definiert 40 Sofortmaßnahmen und weiterführende Arbeitsprozesse, die den Kern der Energieeffizienzstrategie der 18. Legislaturperiode bilden werden. Darüber hinaus werden die Maßnahmen des NAPE auch aus dem Einzelplan 60 finanziert.

Die drei Eckpfeiler des NAPE sind 1. die Energieeffizienz im Gebäudebereich voranbringen, 2. die Energieeffizienz als Rendite- und Geschäftsmodell etablieren und 3. die Eigenverantwortlichkeit für Energieeffizienz erhöhen. Das Kapitel "Energie und Nachhaltigkeit" stellt einen Teil der Mittel für dieses Maßnahmenpaket bereit. Beispielsweise werden im Rahmen der Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien (Titel 686 04) Anlagen zur Wärme- und Kälteerzeugung im **Marktanreizprogramm** (MAP) mit 249 Mio. € gefördert. Zudem sind in dem KfW-Förderprogrammen zum energieeffizienten Bauen und Sanieren "**CO<sub>2</sub>- Gebäude-sanierungsprogramm**" (Titel 661 21, 661 22 und 891 21) Mittel in Höhe von rund 474 Mio. € veranschlagt. Zur **Steigerung der Energieeffizienz** werden zusätzlich mit rund 30 Mio. € insbesondere Programme zur qualifizierten und unabhängigen Energieberatung für private Verbraucher und kleine und mittlere Unternehmen gefördert (Titel 686 03), um Potenziale für Energieeinsparungen aufzuzeigen.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Mit der Energiewende und den hierzu ergangenen Beschlüssen wird ein langfristiger Umbauprozess unserer Energieversorgung für den Zeithorizont bis 2050 beschrieben mit ehrgeizigen Zielen zur Steigerung der Effizienz und zur Ausweitung des Anteils der erneuerbaren Energien an der Energieversorgung.

Mit der zwischen dem Bund, dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Saarland im Jahr 2007 ausgehandelten Verständigung soll die subventionierte Förderung der **Steinkohle** bis Ende 2018 sozialverträglich beendet werden. Die von der EU-Kommission genehmigte Stilllegungsplanung wird konsequent umgesetzt, so dass im Jahr 2016 nur noch zwei Bergwerke in Deutschland Steinkohle fördern.

Die **Wismut GmbH** wickelt die ehemaligen Uranbergbauaktivitäten mit dem Ziel einer geordneten Stilllegung sowie der Sanierung und Rekultivierung der Betriebsflächen und Anlagen unter Umwelt-, Strahlenschutz- und Bergbausicherheitsaspekten ab. Die Kernsanierung wird voraussichtlich nach 2022 beendet sein. Danach verbleiben Nachsanierungs- und Langzeitaufgaben.

Mit der Förderung der angewandten **Forschung und Entwicklung von Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz** werden drei Ziele verfolgt: Einen technologischen Beitrag

für die Komponenten des Energiesystems der Zukunft zu leisten, das hohe Niveau deutscher Unternehmen und Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet moderner Energietechnologien auch mit Blick auf weltweite Entwicklungen zu festigen und auszubauen, sowie technologische Optionen langfristig zu sichern.

Mit dem **NAPE** hat die Bundesregierung am 3. Dezember 2014 eine **Effizienzstrategie** für die 18. Legislaturperiode geschaffen. Diese wird wesentlich dazu beitragen, dass Deutschland seine Effizienz- und Klimaziele erreicht und Energieeffizienz neben dem Ausbau erneuerbarer Energien zur zweiten Säule der Energiewende wird.

Zur **Steigerung der Energieeffizienz** wird der Dreiklang von Information, Beratung und Förderung ausgebaut. Damit nehmen diese Maßnahmen auch kurzfristig eine bedeutende Rolle für die im Energiekonzept vorgegebene Reduzierung des Primärenergieverbrauchs ein.

Dem **Wärmemarkt** kommt innerhalb der Energiewende eine besondere Bedeutung zu. Mit der Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt (MAP) soll dazu beigetragen werden, den Anteil erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch für Wärme und Kälte bis zum Jahr 2020 auf 14 Prozent zu erhöhen.

## 0903 Energie und Nachhaltigkeit

Überblick zum Kapitel 0903	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	695	695	-		695
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	695	695	-		695
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 790	1 390	+400		809
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	2 658 878	2 667 024	-8 146	69 109	2 635 518
Ausgaben für Investitionen.....	15 900	21 500	-5 600	57 242	31 025
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	2 676 568	2 689 914	-13 346	126 351	2 667 352
davon nicht flexibilisiert.....	2 676 568	2 689 914	-13 346	126 351	2 667 352
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....		889 800 T€			
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	298 150 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	241 150 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	186 150 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	91 350 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	46 300 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	23 000 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	2 000 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	1 000 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	500 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	200 T€				

## Energie und Nachhaltigkeit 0903

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

129 01 Nutzungsentgelt aus dem Übereinkommen mit der Ferngas Nordbayern -649 GmbH	695	695	695
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland und der Freistaat Bayern haben in den Jahren 1962 bis 1967 der Ferngas Nordbayern GmbH (FGN) Darlehen in Höhe von insgesamt 33 106 T€ zum Bau einer Ferngasleitung in Nordbayern gewährt. Dieses Finanzierungshilfedarlehen wurde nach dem mit der Gesellschaft am 9. Februar 1971 getroffenen Übereinkommen in einen nicht rückzahlbaren Zuschuss umgewandelt. Die Gesellschaft hat sich in diesem Abkommen verpflichtet, als Gegenleistung ab 1. Januar 1972 ein Nutzungsentgelt zu entrichten, dessen Höhe sich nach den verkauften und durchgeleiteten Gasmengen bemisst und das zu 4/5 an die Bundesrepublik Deutschland, zu 1/5 an den Freistaat Bayern fließt.

Das jährlich nachträglich zu zahlende Nutzungsentgelt beträgt 0,0076 Cent/Mcal Ho (höchstens jährlich 869 T€). Die letzten Zahlungen sind im Jahre 2023 zu leisten.

Entsprechend den erwarteten Gasabsatz- und Durchleitungsmengen werden 695 T€ veranschlagt (4/5 von 869 T€).

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
---	---

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen bis zur Höhe von 2 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 02.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01 Erstellung der Energiebilanzen sowie Bereitstellung sonstiger Daten für -649 das Energiemonitoring und die Emissionsberichterstattung für die Bundesrepublik Deutschland	1 720	1 320	809
<b>Verpflichtungsermächtigung..... 1 800 T€</b>			
davon fällig:			
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 600 T€			
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 600 T€			
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 600 T€			

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen zur regelmäßigen und aktuellen Erstellung von Energiebilanzen als statistisches Informationssystem für die deutsche Energiepolitik und als Ba-

## 0903 Energie und Nachhaltigkeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 541 01

sis des Energiemonitorings der Bundesregierung sowie der Berechnung energiebedingter CO<sub>2</sub>-Emissionen. Zusätzlich werden Mittel verwendet:

1. für Sondererhebungen und Studien im Zusammenhang mit dem "Monitoring der Energiewende",
2. für die Durchführung und methodische Weiterentwicklung der Statistik einschließlich notwendiger Zusatzerhebungen,
3. für die Koordinierung der Statistik in Deutschland mit internationalen Institutionen (Statistisches Amt der europäischen Union (Eurostat); Wirtschaftskommision für Europa (UNECE), Internationale Energieagentur (IEA)).

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

<b>683 01</b> Energieforschung	313 171	127 494	119 824
-165			

Verpflichtungsermächtigung.....	492 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	137 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	135 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	120 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	50 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	30 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	20 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 und 14 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 15 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0910 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	Zuschüsse 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3

Folgende Themenbereiche werden gefördert:		
1. Windenergie.....	21 800	23 000
2. Photovoltaik.....	22 900	21 000
3. Geothermie.....	10 000	11 000
4. Solarthermische Stromerzeugung.....	8 400	3 500
5. Wasserkraft und Meeresenergie.....	2 500	3 500
6. Kraftwerkstechnologien.....	15 000	5 700
7. Brennstoffzellen, Wasserstoff.....	11 000	8 600
8. Speicher.....	6 500	3 700
9. Netze.....	5 000	3 500
10. Integration Erneuerbarer Energien und regenerative Energieversorgungssysteme.....	17 500	12 000
11. Energieoptimiertes Bauen, Energieeffiziente Stadt, Niedertemperatur-Solarthermie, energetische Biomassenutzung.....	36 471	16 000
12. Energieeffizienz in Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen.....	21 600	13 000
13. Systemanalyse.....	3 500	-
14. Querschnittsaktivitäten: insbesondere Analysen und Studien, Informationsaustausch, Veranstaltungen.....	6 500	-
15. Projekte aus ERA-NET und ERA-NET PLUS..	-	-
Zusammen.....	188 671	124 500

## Energie und Nachhaltigkeit 0903

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 01

Die Mittel werden sowohl an Forschungseinrichtungen (u. a. Institute der Fraunhofer-Gesellschaft, Forschungszentren der Helmholtz-Gemeinschaft, Universitäten) als auch an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (u. a. Hersteller und Betreiber von energietechnischen Anlagen, Versorgungsunternehmen, Bauindustrie) vergeben. Bei der Wirtschaft wird eine angemessene Eigenbeteiligung i. d. R. in Höhe von 50 Prozent vorausgesetzt.

Die Energieforschung ist ein zentraler Bestandteil des Energiekonzepts der Bundesregierung. Es beschreibt den Weg in eine hocheffiziente und weitgehend auf erneuerbaren Energien basierende Energieversorgung bis zum Jahr 2050. Entsprechend stehen Forschung und Entwicklung zu erneuerbaren Energien und Effizienztechnologien in diesem Titel im Vordergrund der Fördermaßnahmen. Außerdem ist ohne effiziente und kostengünstige Speicher sowie neue und innovative Netztechnologien der weitere Ausbau von volatilen Energieträgern unter der Voraussetzung einer hohen Versorgungssicherheit gefährdet. Dies gilt insbesondere unter den Randbedingungen eines möglichst weitgehenden Klimaschutzes bei gleichzeitig geforderter geringerer Belastung für Wirtschaft und Verbraucher.

Um die zukunftsweisenden Innovationen zu erreichen, sind verstärkte Anstrengungen zu neuen, modernen und wettbewerbsfähigen Technologien erforderlich. Im Zentrum der Förderung stehen dabei die oben genannten Themen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Projekträgerkosten..... 11 333

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0903 Tit. 683 02 ..... 161 653 140 474

Mehr wegen Zusammenlegung der bisherigen beiden Forschungstitel 683 01 und 683 02.

686 02 Sicherheitsforschung für kerntechnische Anlagen 34 080 34 080 34 080  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 28 600 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 9 200 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 9 200 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 9 200 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 4 000 T€ übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Reaktorsicherheitsforschung zu Leichtwasserreaktoren (LWR):  
Anlagenverhalten bei Störfällen, Sicherheit druckführender Komponenten..... 8 570
2. Querschnittsaktivitäten der Reaktorsicherheit:  
Kernschmelzen, menschliches Verhalten, Qualifikationswerkzeug für computergestützte Operateur-Info-Systeme, zerstörungsfreie Früherkennung von Schädigungen, Sicherheitsforschung zu Reaktoren mit sonstigen Kühlmedien..... 13 600
3. Querschnittsaktivitäten der Entsorgung:  
Sicherheit einer verlängerten Zwischenlagerung, Spaltmaterialüberwachung (Safeguards), Behandlung und Konditionierung radioaktiver Abfälle..... 1 000

## 0903 Energie und Nachhaltigkeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 02

Bezeichnung	1 000 €
4. Endlagerung radioaktiver Abfälle:	
Endlagerkonzepte für alle Wirtsgesteine, Grundlagen der Langzeitsicherheit der Endlagerung hochradioaktiver Abfälle und abgebrannter Brennelemente, Grundlagen der Langzeitsicherheitsbewertung.....	10 910
Zusammen.....	34 080

Auch unter Ausstiegsbedingungen müssen für den Betrieb und die Entsorgung von Forschungsreaktoren und kommerziellen Kernkraftwerken weiterhin höchste Sicherheitsanforderungen gelten. Hierfür muss auch in Zukunft in den Bereichen Reaktorsicherheit und Entsorgung radioaktiver Abfälle die erforderliche wissenschaftliche Kompetenz gewährleistet bleiben.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert deshalb entsprechende FuE-Projekte zu grundlegenden Fragestellungen, die außerhalb der auf Genehmigungs- und Aufsichtserfordernisse gerichteten Ressortaufgaben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit liegen. Forschungsvorhaben werden im internationalen Rahmen einschließlich des wissenschaftlichen Erfahrungsaustausches durchgeführt.

Angesichts der besonderen Bedeutung der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS) im Bereich der Endlager- und Sicherheitsforschung und angesichts der fehlenden Grundfinanzierung der GRS werden vorbehaltlich der Vergabe durch Einzelaufträge rd. 50 Prozent der zur Verfügung stehenden Mittel für Aufträge an die GRS vorgesehen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	1 500

686 03 Steigerung der Energieeffizienz	29 326	29 680	22 123
-649		11 430	

Verpflichtungsermächtigung.....	22 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen aus Rückforderungen ausgezahlter Zuwendungen wegen teilweisen Widerrufs von Zuwendungsbescheiden fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Folgende Themenbereiche werden in Form von Zuschüssen gefördert:	
1. Energieberatung Mittelstand - Unabhängige Energieberatung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU).....	12 000
2. Unabhängige Beratung privater Verbraucher (auch KMU, sofern Eigentümer von Wohngebäuden) über Möglichkeiten der Energieeinsparung im Haushalt und am Gebäude.....	13 500
3. Zuwendungen an die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)....	150

## Energie und Nachhaltigkeit 0903

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 03

Bezeichnung	1 000 €
4. Studien der Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE) im Rahmen des Gesetzes über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen (EDL-G) sowie der Umsetzung der EU-Energieeffizienzrichtlinie (2012/27/EU).....	1 290
5. Ausschreibungen von Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz wie z. B. Kampagnen, Informationen zu energieeffizienten Technologien.....	2 386
Zusammen.....	29 326

### Zu 1.:

Gefördert wird eine unabhängige Energieberatung von KMU, die von der KfW unter Mitwirkung regionaler Partner (insbesondere Kammern) organisiert wird. Der Vergabe zinsgünstiger Kredite der KfW an KMU für energieeinsparende Maßnahmen soll diese Energieberatung vorgeschalet werden, bei der vom Berater die Einsparpotenziale ermittelt werden. Mit diesem Programm werden hochwertige Energieaudits im Sinne von Art. 8 Abs. 1 der Richtlinie 2012/27/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 zur Energieeffizienz (EED) gefördert. Das Programm dient damit auch der Umsetzung von Art. 8 Abs. 1 EED.

### Zu 2.:

Gefördert wird insbesondere eine unabhängige und individuelle Beratung und Information privater Verbraucherinnen und Verbraucher sowie von KMU über die Möglichkeiten der Energieeinsparung, einschließlich der Nutzung erneuerbarer Energien. Ein Schwerpunkt wird dabei auf der Beratung der energetischen Sanierung im Gebäudebestand liegen. Mit diesem Programm werden hochwertige Energieaudits im Sinne von Art. 8 Abs. 1 EED gefördert. Das Programm dient damit auch der Umsetzung von Art. 8 Abs. 1 EED.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Gutachten/Begleitforschung.....	900
Fachtagungen.....	150

686 04 Förderung von Einzelmaßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien 248 963 254 306 243 829  
-651

Verpflichtungsermächtigung.....	235 700 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	104 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	70 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	30 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	18 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	1 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	500 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 1 und 2 sind verbindlich.  
Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

## 0903 Energie und Nachhaltigkeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 04

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Marktanreizprogramm.....	247 063
2. Betrieb der Clearingstelle EEG.....	1 900
Zusammen.....	248 963

1. Gefördert werden Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien mit dem Schwerpunkt im Wärmemarkt sowie der Energiegewinnung aus Geothermie und Biomasse. Einzelheiten sind in Richtlinien geregelt.

Außerdem können aus dem Titel im Rahmen der Energiewende Ausgaben bis zu 25 000 T€ für Ausarbeitungen über die Nutzung erneuerbarer Energien (EE), Sachverständige im Rahmen der Umsetzung energiepolitischer EU-Richtlinien, des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG), des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes und weiterer Instrumente zum Ausbau von erneuerbaren Energien auch im Hinblick auf die Energienetze und Effizienzsteigerungen sowie zur Erfüllung von diesbezüglichen Berichtspflichten, Informationskampagnen und -materialien geleistet werden.

2. Aufgrund der Ermächtigung des § 81 EEG 2014 wurde die Clearingstelle EEG zur Klärung von Streitigkeiten und Anwendungsfragen zum EEG eingerichtet, die ihren Betrieb im Jahr 2007 aufgenommen hat (<http://www.clearingstelle-eeg.de>). Sie ist eine außergerichtliche Schlichtungsstelle für Streitigkeiten zum EEG und steht bei konkreten Streitigkeiten zur Lösungsfindung und Schlichtung zur Verfügung. Daneben können Ausgaben für fachbezogene Projekte zum Betrieb der Clearingstelle EEG geleistet werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten.....	1 900

**686 05 Internationale Zusammenarbeit Ausbau Erneuerbare Energien** 10 000  
-165

Verpflichtungsermächtigung.....	11 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 000 T€

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind übertragbar.**

Erläuterungen:

Deutschland hat sich gegenüber der Europäischen Kommission im Rahmen des Notifizierungsverfahrens zum EEG 2014 (SA.33995(2013/C)) verpflichtet, insgesamt 50 Mio. € in europäische Energieprojekte oder Interkonnektorenprojekte zu investieren. Die Mittel sollen in Form von einmaligen Investitionskostenzuschüssen für grenzüberschreitende Projekte, insbesondere zur Förderung und Integration von Erneuerbare-Energien-Anlagen eingesetzt werden. Für die Förderung kommen Projekte innerhalb Deutschlands oder in einem anderen Mitgliedstaat in Betracht.

**687 02 Leistungen an die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) in Wien** 32 238 30 850 30 848  
-641 500

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 500 T€ übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 2 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0903.

## Energie und Nachhaltigkeit 0903

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) in Wien.....	7,03	3 190 USD	3 012	22 088	7 138
					29 226

Rechtsgrundlage: Gesetz

Zweck: Weltweite Zusammenarbeit auf dem Gebiet der friedlichen Nutzung der Kernenergie und Durchführung von Sicherungsmaßnahmen

Zusammen.....

25 100

7 138

32 238

Differenzen durch Rundung möglich

### Ausgaben für Investitionen

892 01 Explorationsprogramm (Explo II)	1 300	7 500	361
-649			

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus bedingt rückzahlbaren Zuwendungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der im Oktober 2010 veröffentlichten Rohstoffstrategie unterstützte die Bundesregierung die deutsche Industrie mit einer gezielten Explorationsförderung zur Gewährleistung der bedarfsgerechten Versorgung der Industrie mit Rohstoffen. Die Förderung erfolgte nach Maßgabe entsprechender Richtlinien und Nebenbestimmungen im Rahmen eines Explorationsförderprogramms II (Neuaflage eines bereits von 1970 bis 1990 vollzogenen Programms) über bedingt rückzahlbare Darlehen. Das Förderprogramm wurde beendet und befindet sich in der Abwicklung.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-
-890 981.7	

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Wismut-Sanierung / Auslaufen der Steinkohle-Subventionen	(1 531 270)	(1 328 281)
		(40 987)

526 12 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	70	70	-
-632			

Erläuterungen:

Kosten für Gutachten und begleitende Beratung der Bundesregierung bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben als Eigentümerin und Zuwendungsgeberin der Wismut GmbH.

## 0903 Energie und Nachhaltigkeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

682 11 Zuwendungen an die Wismut GmbH - Betrieb -632		123 400	118 411 36 350	130 050
---	--	---------	-------------------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
891 11.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch die Aufwendungen des Bundes auf der Grundlage eines Verwaltungsabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen zu den sächsischen Wismut-Altstandorten geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Wismut GmbH wickelt die Bergbauaktivitäten mit dem Ziel einer geordneten Stilllegung sowie der Sanierung und Rekultivierung der Betriebsflächen und Anlagen unter Umwelt-, Strahlenschutz- und Bergsicherheitsaspekten ab. Der Bund hat die Wismut GmbH von Kosten der Stilllegung und Sanierung freigestellt. Die Aufwendungen werden sich voraussichtlich auf etwa 7,1 Mrd. € belaufen.

Das ergänzende Verwaltungsabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen zu den sächsischen Wismut-Altstandorten sieht eine weitere Beteiligung des Bundes an der Sanierung der sächsischen Wismut-Altstandorte von 2013 bis 2022 vor. Von den insgesamt 69 Mio. € stellt der Bund in 2016 8 Mio. € zur Verfügung.

683 11 Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung, zum -631 Absatz an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen	1 282 000	1 084 800	1 168 677
---	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
698 11.
2. Rückeinnahmen fließen bis zur Höhe von 32 Mio. € den Ausgaben zu, darüber hinaus nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

1. Der Bund, das Land Nordrhein-Westfalen und das Saarland haben sich im Februar 2007 darauf verständigt, die subventionierte Förderung der Steinkohle in Deutschland zum Ende des Jahres 2018 sozialverträglich zu beenden. Die kohlepolitische Verständigung vom 7. Februar 2007 wurde durch die Rahmenvereinbarung "Sozialverträgliche Beendigung des subventionierten Steinkohlenbergbaus in Deutschland" vom 14. August 2007, durch das Steinkohlefinanzierungsgesetz vom 20. Dezember 2007 in der Fassung vom 11. Juli 2011 und durch die Steinkohlerichtlinien des BMWi vom 6. Juli 2011 umgesetzt. Das Steinkohlefinanzierungsgesetz regelt die Steinkohlebeihilfen des Bundes ab 2009. Auf dieser Grundlage wurde am 15. Dezember 2012 ein Zuwendungsbescheid an die RAG AG für die Jahre 2013 und 2014 erteilt. Die Bundesanteile für 2015, 2016, 2017 und 2018 belaufen sich auf bis zu 1 332,0 Mio. €, 1 053,6 Mio. €, 1 020,3 Mio. € bzw. 939,5 Mio. €.

NRW ist mit folgenden Höchstbeträgen an den Kohlebeihilfen beteiligt: 2015: 171,4 Mio. €, 2016: 170,9 Mio. €, 2017: 161,2 Mio. €, 2018: 151,5 Mio. €. Gemäß Rahmenvereinbarung beteiligt sich NRW nach dem Jahr 2014 nicht mehr an den Absatzhilfen für die laufende Produktion.

Das Saarland beteiligt sich nicht. Ab 2013 leistet die RAG AG jährlich einen Eigenbeitrag von 32 Mio. €.

2. Der Ansatz für die Steinkohlebeihilfen wird gegenüber den Festlegungen im Steinkohlefinanzierungsgesetz - in Erwartung hoher Erlöse durch noch vergleichsweise hohe Weltmarktpreise - für 2016 um 50 Mio. € abgesenkt. Die Kohleverständigung vom 7. Februar 2007 wird damit nicht aufgekündigt.

## Energie und Nachhaltigkeit 0903

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 11 (Titelgruppe 01)

3. Die Auszahlung der Beihilfe erfolgt jeweils im Januar des Folgejahres. So werden die Beihilfen für 2015 in den Haushalt 2016 eingestellt.
4. Sämtliche Beihilfen stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die EU-Kommission. Rechtsgrundlage für die Prüfung und Genehmigung der Steinkohlebeihilfen ab 2011 bildet der Beschluss des Rates vom 10. Dezember 2010 über staatliche Beihilfen zur Erleichterung der Stilllegung nicht wettbewerbsfähiger Steinkohlebergwerke. Mit Entscheidung vom 7. Dezember 2011 hat die Europäische Kommission den von der Bundesregierung vorgelegten Stilllegungsplan für den subventionierten deutschen Steinkohlenbergbau und die damit verbundenen Beihilfen genehmigt.

698 11 Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaus -253	113 200	116 000 4 637	116 596
--	---------	------------------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 98 700 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 22 350 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 22 350 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 22 350 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 22 350 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 9 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
683 11.
3. Die Drittelpartizipation der Bundesländer fließt den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

1. Ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die aus Anlass einer Stilllegungs- oder Rationalisierungsmaßnahme des Steinkohlenbergbaus ihren Arbeitsplatz im Bergbau verlieren, können nach der Entlassung Anpassungsgeld (APG) erhalten. Die Leistungen werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gewährt, die im Falle der Weiterbeschäftigung in längstens fünf Jahren die Voraussetzungen für den Bezug bestimmter Rentenleistungen oder der Knappschaftsausgleichsleistung nach dem Sozialgesetzbuch VI erfüllen würden. Die Höhe des APG bemisst sich nach der Rentenanwartschaft im Zeitpunkt der Entlassung. Näheres regeln die Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.
2. Mit der Zahlung von APG werden die Ergebnisse der kohlepolitischen Verständigung zum Auslaufen der subventionierten Steinkohleförderung vom Februar 2007, die in der Rahmenvereinbarung vom 14. August 2007 und dem Steinkohlefinanzierungsgesetz vom 20. Dezember 2007 in der Fassung vom 11. Juli 2011 festgeschrieben sind, sozialverträglich umgesetzt. An dem Ausgabenbedarf beteiligen sich entsprechend der Rahmenvereinbarung sowie der abgeschlossenen Vorschaltvereinbarungen der Bund mit zwei Dritteln sowie das Land Nordrhein-Westfalen und das Saarland mit einem Drittel.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Projektträgerkosten..... 200

891 11 Zuwendungen an die Wismut GmbH - Investitionen -632	12 600	9 000	9 600
---	--------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
682 11.

## 0903 Energie und Nachhaltigkeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Energetische Gebäudesanierung	(474 500)	(714 750) (63 542)		
661 21 Zuschüsse im Rahmen des Programms "Niedrigenergiehaus im Be- -411 stand" (einschl. Heizungsmodernisierung und Energiesparhäuser) der KfW-Bankengruppe - Abwicklung	3 750	8 250 5 000	11 500	

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2005.....	396 199	379 199	8 250	5 000	3 750	-

Im Rahmen des CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramms wurden zusätzliche Sanierungsmaßnahmen an Altbauten der Baujahre bis 1978 mit dem Ziel einer weiteren Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes im Gebäudebestand gefördert.

Darüber hinaus wurde der Austausch von Gas-, Öl- und Kohleheizkörpern, Kohleheizungen und Nachspeicherheizungen sowie der Einbau von Gas- und Ölheizwertkesseln in Kombination mit Solaranlagen gefördert. Zudem erfolgte eine Förderung des Neubaus und des Umbaus von Altbauten zu Energiesparhäusern, die die Anforderungen der Energieeinsparverordnung nochmals deutlich unterschritten.

661 22 Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung "CO <sub>2</sub> - -411 Gebäudesanierungsprogramm" der KfW- Bankengruppe - Abwicklung	468 000	686 000	600 817
--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 891 21.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2011.....	5 960 798	3 700 649	686 000	-	468 000	1 106 149

Das Förderprogramm war Bestandteil des Integrierten Energie- und Klimaprogramms sowie des Energiekonzepts der Bundesregierung.

Gefördert wurden Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes insbesondere an Wohngebäuden sowie an Nichtwohngebäuden der kommunalen und sozialen Infrastruktur. Zudem erfolgte eine Förderung der Errichtung von Energiesparhäusern bzw. Effizienzhäusern, welche die Anforderungen der Energieeinsparverordnung deutlich unterschreiten. Die Förderung erfolgte durch zinsgünstige Darlehen, die mit einem Teilschulderlass ergänzt werden konnten.

Aus den Ausgaben werden Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet.

Weniger wegen planmäßiger Abwicklung.

## Energie und Nachhaltigkeit 0903

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

661 23 Investitionsoffensive Infrastruktur für strukturschwache Kommunen - Ab- -411 wicklung	750	15 500	16 700
	1 300		

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2010.....	106 711	89 161	15 500	1 300	750	-
----------------------------------	---------	--------	--------	-------	-----	---

Das Programm war Bestandteil des Maßnahmenpakets der Bundesregierung für Wachstum und Beschäftigung.

Gefördert wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur in strukturschwachen Kommunen, insbesondere zur Energieeinsparung, zur Anpassung der Infrastruktur an den demografischen Wandel sowie zur Unterstützung von Existenzgründungen in sozialen Problemgebieten. Die Förderung erfolgte durch zinsvergünstigte Darlehen.

Weniger wegen planmäßiger Abwicklung.

720 21 Energieeinsparprogramm Bundesliegenschaften -016	-	-	12 682
	50 742		

Haushaltsvermerk:

1. Einbezogen sind Gebäude der unmittelbaren und mittelbaren Bundesverwaltung sowie institutionelle Zuwendungsempfänger, wenn deren Betriebskosten zum großen Teil vom Bund finanziert werden.

Einbezogen sind auch Gebäude der Sozialwerke des Bundes e. V., die sich in deren Eigentum befinden. Mittel aus dem Programm, die für diese Gebäude in Anspruch genommen werden, sind im Falle eines Eigentümerwechsels an den Bund zurückzuzahlen. Ausgaben für besonders innovative, zukunftsträchtige Maßnahmen können bis zu 15 Prozent der Gesamtsumme vorgenommen werden. Die Mittel dienen auch dem Monitoring der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Rahmen der Selbstverpflichtung der Bundesregierung. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen geleistet werden.

2. Von den Programmmitteln können bis zu 0,5 Prozent für das Projektmanagement (Beratung, Prüfung, Kontrolle, Dokumentation und Evaluierung) verwendet werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Förderprogramme bis 2009.....	480 000	429 258	-	50 742	-	-
-------------------------------	---------	---------	---	--------	---	---

Mit den Mitteln sollten Liegenschaften der Bundesverwaltung auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten energetisch optimiert werden. Durch die Erhöhung der Energieeffizienz sollten die Ausgaben gesenkt und die Vorbildfunktion des Bundes besonders im Hinblick auf die Ausstellung von Energieausweisen gestärkt werden. Die Mittel sollten auch der Initiierung von Contracting-Projekten sowie für begleitende Maßnahmen dienen.

Ein Betrag bis zu 6 Mio. € sollte zur modellhaften Umsetzung des Ziels der Halbierung des Energiebedarfs im Gebäudebereich im Rahmen der Hightech-Strategie der Bundesregierung bei bundeseigenen Bauten verwandt werden. Der Technologietransfer sollte durch Anwendung innovativer Verfahren und Produkte bei

## 0903 Energie und Nachhaltigkeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 720 21 (Titelgruppe 02)

Baumaßnahmen des Bundes unterstützt und durch projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit im In- und Ausland forciert werden.

891 21	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms zur energetischen Gebäudesanierung "CO <sub>2</sub> -Gebäudesanierungsprogramm" der KfW-Bankengruppe - Abwicklung	2 000	5 000	8 382
-411			6 500	

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 661 22.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2011 .....	318 041	304 541	5 000	6 500	2 000	-

Das Förderprogramm war Bestandteil des Integrierten Energie- und Klimaprogramms sowie des Energiekonzepts der Bundesregierung.

Gefördert wurden Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes an Wohngebäuden. Die Förderung erfolgte durch Zuschüsse. Hierbei sollten Doppelförderungen (z. B. durch steuerliche Abzugsmöglichkeiten) ausgeschlossen werden. Die Zuschussgewährung bei Investitionen sollte 20 Prozent des förderfähigen Investitionsvolumens nicht überschreiten.

Aus den Mitteln werden auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet.

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

683 02 Energieforschung: Erneuerbare Energien -165	161 653	140 474
	9 892	

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Der Bereich Außenwirtschaftsförderung (Kap. 0904) - "Chancen der Globalisierung" umfasst ein finanzielles Volumen von rund 234 Mio. €. Besonderes finanzielles Gewicht mit mehr als 50 Prozent aller Ausgaben des Kapitels 0904 hat die **Unterstützung außenwirtschaftlich orientierter deutscher Unternehmen sowie die Stärkung Deutschlands als Investitions- und Tourismusstandort**. Wichtigster Einzelposten in diesem Zusammenhang ist die Förderung der Erschließung von Auslandsmärkten, für die insgesamt 81,3 Mio. € zur Verfügung stehen, u. a. für die Beteiligung des Bundes an Auslandsmessen sowie die Fortbildung von Managern und Exportinitiativen in den Bereichen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (Titel 687 05). Das Netzwerk deutscher Auslandshandelskammern und die GTAI ("Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH") werden mit insgesamt ca. 66 Mio. € gefördert (Titel

687 02). Davon sind 1 Mio. € für Transformationspartnerschaften mit den arabischen Reformstaaten vorgesehen.

Die Deutsche Zentrale für Tourismus e. V. erhält eine institutionelle Förderung von rd. 30 Mio. € (Titel 686 01). Damit wirbt sie im Ausland für das Reiseland Deutschland und koordiniert u. a. die Ergebnisse der Marktforschung zur **Stärkung Deutschlands als Tourismusstandort**.

Die deutschen **Beiträge zu außenwirtschaftlich maßgeblichen internationalen Organisationen** sind ebenfalls im Kapitel 0904 veranschlagt (Titel 687 03). Der Ansatz beträgt ca. 44 Mio. €, davon gehen knapp 40 Prozent (17,3 Mio. €) an die Welthandelsorganisation in Genf.

Für die Errichtung einer **Stadtbahn in Ho Chi Minh-Stadt**, Vietnam, werden 5 Mio. € als Zuschuss zur anteiligen Finanzierung zur Verfügung gestellt (Titel 896 01).

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Grundsätzliches Ziel der Außenwirtschaftsförderung des BMWi ist es, die Aktivitäten deutscher Unternehmen zur Erschließung und Sicherung ausländischer Märkte zu unterstützen und für Deutschland als Standort für ausländische Investitionen zu werben.

Ziel der **Unterstützung außenwirtschaftlich orientierter deutscher Unternehmen sowie der Stärkung Deutschlands als Investitionsstandort** ist es, dass insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), nicht zuletzt aus den neuen Bundesländern, ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit ausbauen und Wachstums- und Beschäftigungspotenziale umfassend entfalten können. Dies soll z. B. durch eine Fortführung des erfolgreichen Auslandsmesseprogramms erreicht werden. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln können rund 258 Messebeteiligungen realisiert werden. Das Netz der deutschen Auslandshandelskammern, welches vor allem der Unterstützung von KMU dient, soll weiter ausgebaut werden. Neue Außenwirtschaftsförderstrukturen sollen an solchen Standorten errichtet werden, die für die deutsche Wirtschaft ein großes Potenzial aufweisen. Gemeinsam mit dem Auslandshandelskammernetz wird die GTAI die Unterstützung außenwirtschaftlich orientierter deutscher Unternehmen bei der Erschließung ausländischer Märkte fortsetzen und ausländische Unternehmen beraten, die in Deutschland investieren wollen. Die Transformationsteams sollen in den arabischen

Reformstaaten den Aufbau von Strukturen der sozialen Marktwirtschaft insbesondere in den Bereichen KMU, Tourismus, öffentliche Aufträge und Außenhandel unterstützen und somit u. a. deutschen KMU Partnerschaften mit Partnern in diesen Ländern erleichtern.

Im Rahmen der **Stärkung Deutschlands als Tourismusstandort** stehen zwei Ziele im Vordergrund: die Förderung des positiven Images für das Reiseland Deutschland sowie die Steigerung des Übernachtungsaufkommens bei Reisen in und nach Deutschland. Im Jahr 2012 registrierten deutsche Beherbergungsbetriebe 407 Millionen Übernachtungen.

Die **Beiträge zu außenwirtschaftlich maßgeblichen internationalen Organisationen** dienen dem Interesse Deutschlands, an der Gestaltung der internationalen Rahmenbedingungen für deutsche Unternehmen mitzuwirken und insbesondere auf die Beachtung multilateraler Regeln sowie den Abbau von Marktzugangsschranken hinzuwirken.

Das Projekt zum Bau der **Stadtbahn in Ho Chi Minh-Stadt** soll unter maßgeblicher Beteiligung/Projektführerschaft der deutschen Wirtschaft realisiert werden. Durch eine Mitwirkung deutscher Unternehmen könnten nach ersten Schätzungen voraussichtlich 200 Arbeitsplätze für den Zeitraum von fünf Jahren, davon 50 Prozent bei mittelständischen Unternehmen, gesichert werden.

## 0904 Chancen der Globalisierung

Überblick zum Kapitel 0904	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	-	660	-660		630
Gesamteinnahmen.....	-	660	-660		630
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	7 069	20 435	-13 366	1 195	14 975
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	222 262	212 130	+10 132	32 977	236 247
Ausgaben für Investitionen.....	5 000	5 000	-	10 000	-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	234 331	237 565	-3 234	44 172	251 222
davon nicht flexibilisiert.....	234 331	237 565	-3 234	44 172	251 222
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....		125 720 T€			
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	50 300 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	19 320 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	26 600 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	22 000 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	7 000 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	500 T€				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Übrige Einnahmen

**381 03** Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

-

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 2 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 05.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 500 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 07.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

532 04 Kosten der Beteiligung des Bundes an Weltausstellungen im Ausland -651	7 069	20 435	14 975
--	-------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	50 000 T€
davon fällig:	
im Haushalt Jahr 2018 bis zu.....	5 500 T€
im Haushalt Jahr 2019 bis zu.....	15 000 T€
im Haushalt Jahr 2020 bis zu.....	22 000 T€
im Haushalt Jahr 2021 bis zu.....	7 000 T€
im Haushalt Jahr 2022 bis zu.....	500 T€

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.**
- 2. Die Ausgaben sind übertragbar.**
- 3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände nach Beendigung der Ausstellung unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt an das Gastland und öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen im Gastland abgegeben werden, soweit dies unter Berücksichtigung von Transportkosten und einer möglichen Wiederverwendung am wirtschaftlichsten ist.**

Erläuterungen:

Die Mittel sind für die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an den Weltausstellungen 2015 in Mailand und 2017 in Astana bestimmt.

Die geschätzten Gesamtkosten teilen sich wie folgt auf:

2015 in Mailand: 48 Mio. €,

2017 in Astana: 14,9 Mio. €.

Aus dem Ansatz können auch die Kosten der Prüfung der ordnungsgemäßen Auftragsausführung finanziert werden.

Weniger, da in 2016 keine Weltausstellung stattfindet.

## 0904 Chancen der Globalisierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

686 01 Zuwendung an die Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt  
-652 (Main) 30 574 30 574 28 361

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das aufgrund des Wegfalls ihrer Gemeinnützigkeit an die Bundesrepublik Deutschland fallende Vermögen unentgeltlich auf die Deutsche Zentrale für Tourismus e. V. zurückübertragen wird.
2. 40 T€ werden für die Förderung eines Tages des barrierefreien Tourismus auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) bereitgestellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

#### Inland

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M..... 73,47 100,00 25 205 25 296 23 486  
- aus Kap. 0904 Tit. 686 01..... 25 205 25 296 23 486

#### Ausland

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M..... 73,47 100,00 5 369 5 278 4 875  
- aus Kap. 0904 Tit. 686 01..... 5 369 5 278 4 875  
Zusammen ..... 30 574 30 574 28 361  
- Summe Tit. 686 01 ..... 30 574 30 574 28 361

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0904.

1. Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) wirbt für das Reiseland Deutschland über ein Netz von Auslandsvertretungen. Es werden im Ausland touristische Informationen verbreitet, die erforderliche Marktforschung betrieben, touristische Angebote entwickelt und die Absatzförderung für den deutschen Tourismus koordiniert. Damit trägt die DZT dazu bei, Arbeitsplätze in der deutschen mittelständischen Tourismuswirtschaft zu sichern und die Wirtschaftskraft strukturschwacher Regionen zu stärken.
2. Bundesmittel dürfen ausschließlich zur Finanzierung des Auslandsmarketings verwendet werden.

Eine Finanzierung oder Mitfinanzierung von Reservierungssystemen durch die DZT ist ausgeschlossen. Eine Finanzbeteiligung an Katalogen, die den Verkauf touristischer Produkte im Ausland über Reservierungssysteme unterstützen, ist erlaubt.

687 01 Maßnahmen im Zusammenhang mit Twinning-Projekten der EU und Be-  
-029 ratungshilfe für das Ausland 1 071 1 200 749

Verpflichtungsermächtigung..... 400 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 200 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0910 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Der Verwaltungsaufbau in den Beitrittsländern zur Europäischen Union, potenziellen Beitrittskandidaten und den Ländern der Europäischen Nachbarschaft wird

## Chancen der Globalisierung 0904

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

durch die EU mittels Twinning-Programmen gefördert. Vorbereitungskosten vor Notifizierung der Projekte sowie beschränkte Nachbereitungskosten sind aus den nationalen Haushalten zu finanzieren.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

687 02 Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland einschließlich Standortmarketing ..... 65 745      60 037      59 741

Verpflichtungsermächtigung..... 3 000 T€  
davon fällig:

im Haushalt Jahr 2017 bis zu..... 2 000 T€  
im Haushalt Jahr 2018 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0910 Tit. 544 04 und Kap. 0916 Tgr. 02.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

#### **Inland**

Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)..... 98,19 100,00      21 675      15 967      18 739  
- aus Kap. 0904 Tit. 687 02..... 21 675      15 967      18 739

#### **Ausland**

Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)..... 98,19 100,00      2 746      2 746      2 505  
- aus Kap. 0904 Tit. 687 02..... 2 746      2 746      2 505  
Zusammen ..... 24 421      18 713      21 244  
- Summe Tit. 687 02 ..... 24 421      18 713      21 244

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0904.

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung von Auslandshandelskammern/Delegierten der deutschen Wirtschaft und Repräsentanzen über den Deutschen Industrie- und Handelskammertag.....	40 324
2. Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI).....	24 421
3. Förderung von Transformationspartnerschaften.....	1 000
Zusammen.....	<u>65 745</u>

#### **Zu 1.:**

Aus dem Ansatz können die zur Dienstleistung an Auslandshandelskammern entsandten Bediensteten des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, die Kosten der Evaluierung der Förderung des Auslandskammernetzes sowie (anteilig) die Kosten der Prüfung der ordnungsgemäßen Geschäftsführung im Auslandskammernetz und in den Auslandsbüros der GTAI finanziert werden.

#### **Zu 2.:**

Der Bund sieht in der Unterstützung außenwirtschaftlich orientierter deutscher Unternehmen bei der Markterschließung und ausländischer Unternehmen, die ihre

## 0904 Chancen der Globalisierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Geschäftstätigkeit auf den deutschen Markt bis hin zur Investition in Deutschland ausweiten wollen, eine wichtige wirtschaftspolitische Aufgabe. Die operativen Aufgaben der Außenwirtschaftsförderung und des Standortmarketings werden von der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI) wahrgenommen. Aus dem Ansatz soll eine mehrjährige Kampagne zur Vermarktung des Wirtschafts-, Technologie- und Investitionsstandorts im Ausland finanziert werden. Die Ausgaben zu Nr. 2 in Höhe von 5 000 T€ dienen neben dem Schwerpunkt der GTAI für Standortmarketing insbesondere der Investorenwerbung für die neuen Bundesländer und Berlin.

### Zu 3.:

Mit den arabischen Reformstaaten wurden umfassende Transformationspartnerchaften vereinbart. In diesem Rahmen stellt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie einen Beraterpool (sog. Transformationsteams). Diese stehen den Regierungen der arabischen Transformationsstaaten für kurzfristige Beratungseinsätze in wirtschaftspolitischen Bereichen zur Verfügung. Diese Maßnahme bringt Deutschland in die Deauville-Partnerschaft der G8 ein, mit der die arabischen Reformstaaten beim Aufbau demokratischer Strukturen sowie beim Umbau und der Entwicklung der Wirtschaft unterstützt werden sollen. Aus dem Titel kann auch der Beauftragte des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie für Nordafrika bezahlt werden.

687 03 Beiträge an internationale Organisationen mit Sitz im Ausland -680	43 569	37 819	33 512
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Meterkonvention (BIPM), Paris.....	10,00		1 162		1 162
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Gewährung der Einheitlichkeit der physikalischen Einheit					
2. Welthandelsorganisation (WTO), Genf.....	9,00	18 432 CHF	17 324		17 324
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Erstellung multilateraler Regelungen zur Liberalisierung des Welthandels					
3. Internationales Kälteinstitut (IIF), Paris.....	5,80		59		59
Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Förderung der wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kältetechnik					
4. Internationale Organisation für gesetzliches Messwesen (OIML), Paris.....	4,00		60		60
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Festlegung von internationalen Grundsätzen des gesetzlichen Messwesens					
5. Internationales Ausstellungs-Büro (BIE), Paris.....	8,00		76		76
Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Regulierung und Koordinierung von Welt- und Weltfachausstellungen					
6. Welttourismusorganisation, Madrid (UNWTO).....	3,20		343		343
Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Förderung des internationalen Tourismus					
7. Energiecharta (EC), Brüssel.....	13,80		620		620
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Förderung von Handel und Investitionen im Energiebereich					
8. Internationale Meeresbodenbehörde (ISA), Kingston.....	10,60	798 USD	753		753
Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Durchführung des Meeresbodenbergbauteils des VN-Seerechtsübereinkommens					

## Chancen der Globalisierung 0904

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 03

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
9. Weltpostverein (UPU), Bern.....	5,80	2 041 CHF	1 982		1 982
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Internationale Koordinierung des Postverkehrs					
10. Internationale Fernmeldeunion (ITU), Genf.....	6,00	8 805 CHF	8 286		8 286
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Internationale Koordinierung des Telekommunikationsverkehrs					
11. Europäisches Institut für Telekommunikationsstandards (ETSI), Sophia-Antipolis.....	1,40			195	195
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Europäische Normenorganisation zur Entwicklung von Telekommunikationsnormen					
12. Europäisches Büro für Kommunikation (ECO), Kopenhagen...	9,50	1 968 DKK	264		264
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Harmonisierung des Frequenzspektrums in Europa					
13. Ständiges Sekretariat für das Internationale Energieforum (IEF), Riad.....	2,30	140 USD	132		132
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Förderung des Dialogs zwischen Ölförder- und Ölverbraucherländern als Beitrag zur Versorgungssicherheit					
14. Internationale Energieagentur (IEA), Paris.....	9,48			2 343	880
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
15. Kernenergieagentur (NEA), Paris.....	9,50			1 010	1 010
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
16. Kernenergie-Datenbank (NEA Data Bank), Paris.....	14,10			430	430
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
17. Stahlausschuss (Steel Committee), Paris.....	9,30			63	63
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
18. Brussels European and Global Economic Laboratory (BRUEGEL), Brüssel.....				110	110
19. Internationale Agentur für erneuerbare Energien (IRENA).....		6 378 USD	6 022	1 323	7 345
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien					
20. Sonstige.....				132	132
Zusammen.....				41 366	2 203
Differenzen durch Rundung möglich					43 569

Die ausgewiesenen Beträge sind teilweise Schätzansätze, da mitunter ein förmlicher Haushaltsbeschluss für das Haushaltsjahr 2016 noch nicht vorliegt.

687 04 Beitrag zum Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe  
-649

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Gemeinsame Fonds (GF) für Rohstoffe dient der Unterstützung von Einzelrohstoff-Übereinkommen. Durch Pflichtbeiträge (1. Konto) sollte vor allem die Fi-

## 0904 Chancen der Globalisierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 04

nanzierung einer internationalen Lagerhaltung ermöglicht werden. Diese Aufgabe kam bisher jedoch nicht zum Tragen. Aus den Zinsen des 1. Kontos werden der Verwaltungshaushalt und ein Teil der Projekte finanziert.

Freiwillige Beiträge (2. Konto) dienen der Finanzierung von Projekten zur Verbesserung der strukturellen Marktbedingungen für Rohstoffe.

Das Übereinkommen ist 1989 in Kraft getreten. Der Pflichtbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (rd. 16 361 T€) ist durch Barleistungen (rd. 5 624 T€), durch die Begebung von unverzinslichen Schulscheinen (rd. 5 624 T€) und Gewährleistungen (rd. 5 113 T€) entrichtet worden.

Weitere Forderungen zur Einlösung von Schulscheinen (nach Teileinlösung in 2004 und 2005 noch rd. 5 460 T€) sind möglich.

687 05 Erschließung von Auslandsmärkten -029	81 303	82 500 3 696	78 884
---	--------	-----------------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	72 320 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	48 100 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	12 620 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	11 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 25 000 T€ übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe von 2 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0904.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände nach Beendigung einer Messe oder Ausstellung unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt an das Gastland und öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen im Gastland abgegeben werden, soweit dies unter Berücksichtigung von Transportkosten und einer möglichen Wiederverwendung am wirtschaftlichsten ist.  
Soweit der volle Wert eines Gegenstandes im Einzelfall den Betrag von 50 T€ übersteigt, bedarf es der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der Beteiligung des Bundes an Auslandsmessen und -ausstellungen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft.....	41 918
2. Exportinitiative Erneuerbare Energien.....	13 500
3. Managerfortbildung "Fit for Partnership with Germany" und Regierungsberatung Deutsche Beratergruppe.....	13 000
4. Exportinitiative Energieeffizienz.....	5 000
5. Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen des produzierenden Gewerbes und Dienstleister.....	3 665
6. Förderung der Teilnahme junger innovativer Unternehmen an internationalen Leitmessen in Deutschland.....	2 420
7. Vorbereitung der Mitgliedschaft Deutschlands in der Extractive Industries Transparency Initiative (EITI).....	800
8. Exportinitiative für Umwelttechnologien.....	1 000
Zusammen.....	81 303

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat die verschiedenen Maßnahmen zur Exportförderung in einem einzigen "Programm zur Erschließung von Auslandsmärkten" gebündelt. Das neue Programm besteht aus verschiedenen

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 05

Exportinitiativen, Messebeteiligungen und der Managerfortbildung "Fit for Partnership with Germany". Auf neue thematische Schwerpunkte kann im Rahmen des Programms im Lauf der Zeit flexibel durch Auflage spezifischer Maßnahmen und Exportinitiativen reagiert werden. Dabei werden die besonderen Belange der ostdeutschen Unternehmen auch weiterhin berücksichtigt. Aus dem Ansatz können auch Projektträger-, Verwaltungs- und Kosten für die Geschäftsstellen sowie Ausgaben für Aufträge, Machbarkeitsstudien, Gutachten (u. a. externe Evaluierung), die Prüfung der ordnungsgemäßen Projektumsetzung und Gebühren geleistet werden. Des Weiteren können aus Nr. 2 der Erläuterungen bis zu 4 Mio. € an die KfW-Bankengruppe im Rahmen eines von ihr konzipierten und verwalteten Klimaschutzfonds geleistet werden.

Aus den Ansätzen des UT 2 und 4 können folgende Ausgaben für die Durchführung der Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerkosten.....	-
Gutachten/Begleitforschung.....	100
Geschäftsstelle.....	800

687 06 Deutscher Beitrag für die Unterstützung Russlands bei Abrüstungsprojekten -029 - - 35 000  
22 362

#### Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Zusammenhang mit dem Projekt Informationsmaterial, Fachveröffentlichungen sowie andere beratungsergänzende Materialien, technische Unterlagen, Pläne usw. unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

#### Erläuterungen:

Die im Juni 2002 im kanadischen Kananakis gegründete Globale G 8-Partnerschaft gegen die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und -materialien unterstützt die Russische Föderation bei der Abrüstung und Beseitigung nuklearer Altlasten. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie realisiert im Nordwesten Russlands in der Saida-Bucht nahe Murmansk von 2003 bis 2014 den Bau eines Langzeitzwischenlagers für ca. 150 Atom-U-Boot-Reaktorsektionen und weiteren 28 nuklearen Komponenten von Überwasserschiffen der russischen Nordmeerflotte und die Errichtung eines Entsorgungszentrums für die Behandlung und Zwischenlagerung von radioaktiven Abfällen.

Aus dem Ansatz können auch Projekt- und Beratungskosten, externe Prüfungskosten (Monitoring) sowie Ausgaben für Gutachten und Begleitforschung gedeckt werden.

687 07 Projektbezogene Beiträge an internationale Organisationen - - -  
-680

#### Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 500 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0904.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

### **Ausgaben für Investitionen**

896 01 Zuschuss zur anteiligen Finanzierung der Errichtung einer Stadtbahn in Ho Chi Minh-Stadt, Vietnam 5 000 5 000  
-680 - - 10 000

#### Erläuterungen:

Im außenwirtschaftspolitischen Interesse werden die Mittel zur anteiligen Finanzierung einer Stadtbahn in Ho Chi Minh-Stadt der vietnamesischen Regierung im Wege eines Zuschusses zur Verfügung gestellt. Das Stadtbahnprojekt hat für die

## 0904 Chancen der Globalisierung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 01

weitere Entwicklung Vietnams aus wirtschafts-, verkehrs-, klimaschutz- und umweltpolitischen Gründen eine herausragende Bedeutung.

Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von 1 Mrd. USD wird unter maßgeblicher Beteiligung/Projektführerschaft der deutschen Wirtschaft realisiert werden. Zum Einsatz kommen innovative Verkehrstechnologien. Das Projekt wird über den Einzelfall hinaus dazu beitragen, die bilateralen Beziehungen Deutschlands zu Vietnam zu stärken und auszubauen und damit die Chancen für die deutsche Wirtschaft in diesem zunehmend wichtigen Standort in Asien nachhaltig zu verbessern.

Aus dem Ansatz können Ausgaben für die Durchführung der Maßnahme wie Projektträgerkosten und Verwaltungskosten bis zu einem Betrag von 5 000 T€ geleistet werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben -011	660	630
---	-----	-----

Anlage zu Kapitel 0904 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

686 01 Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.

687 02 Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)

## 0904 Anlage 1 Wirtschaftspläne

### Zu Tit. 686 01

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.

Wirtschaftsplan		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4	

#### Institutionelle Förderung

##### 1. Ausgaben

Inland.....	33 317	32 457	31 507
1.1 Personalausgaben.....	6 250	6 488	5 750
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 037	2 972	2 842
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	26	29	27
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	323	453	314
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	23 681	22 515	22 574

Ausland.....	5 369	5 278	4 875
1.1 Personalausgaben.....	5 369	5 278	4 875

##### 2. Finanzierung der Ausgaben

Inland.....	33 317	32 457	31 507
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	8 112	7 161	8 021
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>25 205</b>	<b>25 296</b>	<b>23 486</b>
<i>aus Kap. 0904 Tit. 686 01.....</i>	<i>25 205</i>	<i>25 296</i>	<i>23 486</i>
Ausland.....	5 369	5 278	4 875
<b>2.1 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>5 369</b>	<b>5 278</b>	<b>4 875</b>
<i>aus Kap. 0904 Tit. 686 01.....</i>	<i>5 369</i>	<i>5 278</i>	<i>4 875</i>

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig.

Zu Tit. 687 02

Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

**1. Ausgaben**

Inland.....	22 125	16 417	19 002
1.1 Personalausgaben.....	9 993	8 357	8 720
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 402	2 623	3 321
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	12	12	10
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	450	205	240
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	8 268	5 220	6 711
Ausland.....	2 746	2 746	2 505
1.1 Personalausgaben.....	1 197	1 197	767
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 500	1 500	686
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3	3	4
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	46	46	1
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	1 047

**2. Finanzierung der Ausgaben**

Inland.....	22 125	16 417	19 002
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	450	450	263
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>21 675</b>	<b>15 967</b>	<b>18 739</b>
aus Kap. 0904 Tit. 687 02.....	21 675	15 967	18 739
Ausland.....	2 746	2 746	2 505
<b>2.1 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>2 746</b>	<b>2 746</b>	<b>2 505</b>
aus Kap. 0904 Tit. 687 02.....	2 746	2 746	2 505
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	3 614	4 614	4 216

Die Besonderen Finanzierungsausgaben enthalten 1060 T€ für die Projektförderung der Standortkampagne.

## 0910 Sonstige Bewilligungen

---

Überblick zum Kapitel 0910	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	31 660	31 000	+660		17 752
Übrige Einnahmen.....	9 550	13 050	-3 500		9 702
Gesamteinnahmen.....	41 210	44 050	-2 840		27 454
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 389	14 445	-4 056	1 373	8 941
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	62 143	54 204	+7 939		55 446
Ausgaben für Investitionen.....	3 148	1 492	+1 656	14	1 650
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-40 434	-62 213	+21 779		-
Gesamtausgaben.....	35 246	7 928	+27 318	1 387	66 037
davon nicht flexibilisiert.....	35 246	7 928	+27 318	1 387	66 037
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	11 390 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	6 390 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 920 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 080 T€				

## Sonstige Bewilligungen 0910

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen	31 660	31 000	17 752
-680			

Erläuterungen:

Einnahmen aus Überzahlungen und Zinsen, nicht oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen sowie sonstige Einnahmen.

#### Übrige Einnahmen

162 01 Zinsen von Darlehen, Hypotheken und dergleichen	-	-	-
-680			

182 01 Rückflüsse aus rückzahlbaren Zuwendungen und dergleichen	9 550	13 050	9 699
-165			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Einnahmen im Bereich der Förderungsprogramme	
1. Luftfahrtforschung und -technologie.....	9 550
2. Strukturverbesserungshilfen Stahl.....	-
Zusammen.....	9 550

182 02 Tilgung von Darlehen, Hypotheken und dergleichen	-	-	-
-680			

272 01 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen -061 Maßnahmen	-	-	3
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrereinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln:  
**Kap. 0903 Tit. 683 01, Kap. 0904 Tit. 687 01, Kap. 0916 Tit. 427 39, 526 32, 527 31, 545 31 und 547 31.**

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen bis zur Höhe von 3 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 544 03.

## 0910 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -019	3 000	1 930	2 985
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 09.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Gerichts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit dem Schiedsgerichtsverfahren in Sachen 13. Atomgesetz-Novelle und Kernbrennstoffsteuergesetz.

531 02 Kosten der Internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschafts-, Energie- und Technologiepolitik einschließlich der Wirtschaftskommissionen und Kooperationsräte -165	800	3 575	959
---	-----	-------	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 2 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 09.
3. Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen und Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschafts-, Energie- und Technologiepolitik.....	385
2. Kosten der Wirtschaftskommissionen und Kooperationsräte; veranschlagt sind die Kosten, die dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in 33 Wirtschaftskommissionen und in den Kooperationsräten entstehen.....	300
3. Nationale Auskunftstelle nach Art. 10.1 des WTO-Übereinkommens über technische Handelshemmnisse (TBT).....	40
4. Nationale Kofinanzierung für das EU-Programm INTERACT.....	50
5. Deutsch-koreanisches Konsultationsgremium zu Vereinigungsfragen.....	25
Zusammen.....	800

Die internationale Zusammenarbeit mit anderen Staaten umfasst die Vorbereitung und Durchführung von Abkommen und Vereinbarungen sowie die Anbahnung und Pflege von Kontakten im Bereich der Wirtschafts-, Energie- und Technologiepolitik.

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gezahlt werden.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen sowie für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

## Sonstige Bewilligungen 0910

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**541 01** Kommunikative Begleitung und Evaluation wirtschafts-, energie- und -013 technologiepolitischer Vorhaben 4 789 4 840 3 591

Verpflichtungsermächtigung..... 2 400 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 800 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 800 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 800 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Energiewende.....	3 190
2. Innovation, Digitalisierung und zukunftsorientierte Industrie.....	1 100
3. Mittelstand.....	320
4. Branchendialoge.....	179
Zusammen.....	4 789

Den von der Bundesregierung genannten zentralen wirtschafts- und energiepolitischen Vorhaben ist gemeinsam, dass für ihren Erfolg neben gesetzgeberischen und administrativen Maßnahmen auch eine überzeugende kommunikative Umsetzung notwendig ist. Zur Stärkung des Bewusstseins für mehr Eigenverantwortung und Selbstständigkeit und zur Überwindung von Vorbehalten sind auch externe Experten und Multiplikatoren einzubeziehen, um alle Zielgruppen wirksam zu erreichen.

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gem. § 23 BHO gezahlt werden.

**544 03** Maßnahmen zum Bürokratieabbau sowie zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie - - - 1

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 3 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0910.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bei allen bestehenden und neuen Normen des Bundes (Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften) werden Kostenentlastungen für die Wirtschaft, die Bürgerinnen und Bürger und die Verwaltung durch Rechts- und Verwaltungsvereinfachungen (Bürokratieabbau) angestrebt. Auch die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie soll entsprechend ausgestaltet werden.

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO geleistet werden.

## 0910 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

544 04 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches der Beauftragten für die neuen Bundesländer 1 800 4 100 1 405  
-165 ..... 1 000

Verpflichtungsermächtigung..... 1 390 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 940 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 360 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 90 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0904 Tit. 687 02.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 03.
4. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 03.
5. Einnahmen aus Finanzierungsbeteiligungen und Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO geleistet werden.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen 45 319 41 130 39 681  
-165 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 75 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 01.
  2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
- Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

#### WGL-Einrichtungen

1. Bayern .....	(6 066)	(5 422)	(5 262)
1.1 Institut für Wirtschaftsforschung (Ifo), München.....	6 066	5 422	5 262
- aus Kap. 0910 Tit. 632 01.....	50,00	5 832	5 264
- aus Kap. 0910 Tit. 882 01.....	50,00	234	158
2. Berlin .....	(6 323)	(5 651)	(5 492)

## Sonstige Bewilligungen 0910

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 01

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
2.1 Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).....			6 323	5 651	5 492
- aus Kap. 0910 Tit. 632 01.....	50,00		6 069	5 480	5 335
- aus Kap. 0910 Tit. 882 01.....	50,00		254	171	157
3. <b>Hamburg</b> .....			(-)	(-)	(-)
3.1 <b>Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv (HWWA)</b> .....			(-)	(-)	(-)
4. <b>Nordrhein-Westfalen</b> .....			(3 590)	(3 326)	(3 003)
4.1 Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), Essen.....			3 590	3 326	3 003
- aus Kap. 0910 Tit. 632 01.....	50,00		3 405	3 201	2 953
- aus Kap. 0910 Tit. 882 01.....	50,00		185	125	50
5. <b>Sachsen-Anhalt</b> .....			(3 487)	(3 162)	(3 107)
5.1 Institut für Wirtschaftsforschung (IWH), Halle.....			3 487	3 162	3 107
- aus Kap. 0910 Tit. 632 01.....	50,00		3 316	3 047	2 992
- aus Kap. 0910 Tit. 882 01.....	50,00		171	115	115
6. <b>Schleswig-Holstein</b> .....			(18 912)	(16 105)	(15 750)
6.1 Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel.....			6 441	4 750	4 624
- aus Kap. 0910 Tit. 632 01.....	50,00		5 176	4 673	4 512
- aus Kap. 0910 Tit. 882 01.....	50,00		1 265	77	112
6.2 Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW), Kiel.....			12 471	11 355	11 126
- aus Kap. 0910 Tit. 632 01.....	50,00		12 127	10 959	10 628
- aus Kap. 0910 Tit. 882 01.....	50,00		344	396	498
7. <b>Niedersachsen</b> .....			(4 346)	(3 839)	(3 737)
7.1 Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG), Hannover.....			4 346	3 839	3 737
- aus Kap. 0910 Tit. 632 01.....	50,00		3 986	3 589	3 377
- aus Kap. 0910 Tit. 882 01.....	50,00		360	250	360
7.60 <b>Niedersachsen</b> .....			(-)	(-)	(-)
8. <b>Baden-Württemberg</b> .....			(5 743)	(5 117)	(4 980)
8.1 Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim.....			5 743	5 117	4 980
- aus Kap. 0910 Tit. 632 01.....	50,00		5 408	4 917	4 780
- aus Kap. 0910 Tit. 882 01.....	50,00		335	200	200
Zusammen .....			48 467	42 622	41 331
- Summe Tit. 632 01 .....			45 319	41 130	39 681
- Summe Tit. 882 01 .....			3 148	1 492	1 650

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

662 01 Abwicklung von Altprogrammen	8 150	11 574	15 165
-680			

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Verwertungserlösen schadensfälliger Unternehmen, die von Insolvenzverwaltern quotal auf vorhandene Gläubiger aufgeteilt werden, sowie Einnahmen aus Vergleichen des BAFA/BMWi fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Eigenkapitalhilfeprogramm (EKH-Programm).....	4 950
2. Beteiligung am Innovationsrisiko von Technologieunternehmen (BTU).....	3 200
Zusammen.....	8 150

## 0910 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 662 01

### Zu 1.:

Für Anträge auf EKH, die nach dem 31. Dezember 1996 gestellt wurden, erfolgt die Finanzierung aus dem ERP-Sondervermögen. Die veranschlagten Mittel sind für die Finanzierung der Verpflichtungen ausgebracht, die aufgrund der bis zum 31. Dezember 1996 gestellten Anträge eingegangen sind. Die Haushaltsmittel für das EKH-Programm werden in Kap. 3208 Tit. 871 01 in Höhe von 5,0 Mio. € und in Kap. 0910 Tit. 662 01 in Höhe von 4,9 Mio. € veranschlagt.

### Zu 2.:

Veranschlagt ist die erwartete Inanspruchnahme aus dem Programm "Beteiligung am Innovationsrisiko von Technologieunternehmen" (BTU) und dem ERP-Innovationsprogramm für bis 31. Dezember 2000 eingegangene Verpflichtungen einschl. erwarteter Inanspruchnahmen aus dem FUTOUR-Programm, soweit diese aus Zusagen des Jahres 2000 resultieren. Inanspruchnahmen aus dem BTU-Programm und dem ERP-Innovationsprogramm aus Zusagen nach dem 31. Dezember 2000 werden von der KfW allein getragen. Aus dem Ansatz können auch notwendige Ausgaben zur Prüfung von Schadensfällen durch Dritte geleistet werden (bis zu 100 T€).

**686 01** Zukunft der Industrie 5 000  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 3 500 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Studien, Gutachten, Begleitforschung, Fachveranstaltungen und Fachinformationen geleistet werden.

686 02 Entschädigungen an Unternehmen für das Abstellen von Fachpersonal  
-045 nach dem Post- und Telekommunikationssicherstellungsgesetz (PTSG)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 09.

686 03 Schwerpunktvorhaben der Beauftragten für die neuen Bundesländer 3 674 1 500 600  
-691

Verpflichtungsermächtigung..... 3 450 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 760 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 190 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 544 04.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 544 04.
4. Einnahmen aus Finanzierungsbeteiligungen und Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

## Sonstige Bewilligungen 0910

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 03

### Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Unterstützung der Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer; insbesondere der Finanzierung von Projekten und Fördervorhaben zur Investorenwerbung, des Standortmarketings, der Erschließung neuer Märkte sowie Vorhaben zur Stärkung strukturschwacher Regionen.

Aus dem Ansatz können neben Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen auch folgende Ausgaben geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerkosten	
Gutachten/Begleitforschung	
Fachtagungen.....	80
Zusammen.....	80

### Ausgaben für Investitionen

882 01 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen	3 148	1 492	1 650
-165 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)		14	

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 75 T€

### Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
632 01.

2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

### Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 01.

### Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 Globale Minderausgabe	-40 434	-62 213	-
-880			

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-
-890 981.7	

## 0911 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 0911 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zentral veranschlagt. Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung. In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie als oberste Bundesbehörde ist bei Kapitel 0912 veranschlagt.

Nachgeordnete Dienststellen sind:

Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (Kapitel 0913), die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (Kapitel 0914),

die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (Kapitel 0915),

das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Kapitel 0916),

das Bundeskartellamt (Kapitel 0917) sowie

die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Kapitel 0918).

Rechtsgrundlagen und Aufgaben der Dienststellen sind bei den einzelnen Kapiteln in den Vorbemerkungen kurz dargestellt.

Überblick zum Kapitel 0911	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	120	120	-		153
Übrige Einnahmen.....	130	130	-		575
Gesamteinnahmen.....	250	250	-		728
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	183 357	181 073	+2 284	3 913	169 915
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	18 697	21 507	-2 810	14 532	14 187
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	26 665	29 668	-3 003	3 798	20 928
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	228 719	232 248	-3 529	22 243	205 030
davon flexibilisiert.....	62 110	66 183	-4 073	20 922	48 738
davon nicht flexibilisiert.....	166 609	166 065	+544	1 321	156 292

## Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0911 und -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienauf-  
-011 gaben - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0911 flexibilisierter Bereich.

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geld-  
-011 leistungen - - 2

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 - -

381 07 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei-  
-890 fenden Aufgaben - - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 09.

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und  
Richter (250) (250)

119 57 Vermischte Einnahmen 120 120 153  
-018

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes 130 130 573  
-018

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

## 0911 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgenommen ist Tgr. 57.

2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0911 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonde- -011 ren Fällen	100	100	98
---	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesministers für Wirtschaft und Energie, der Staatssekretärinnen und Staatssekretäre des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.....	84 000
1.2 Präsidentin oder des Präsidenten der Physikalisch- Technischen Bundesanstalt.....	1 500
1.3 Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	1 500
1.4 Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	1 500
1.5 Präsidentin oder des Präsidenten des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	1 500
1.6 Präsidentin oder des Präsidenten des Bundeskartellamtes.....	1 500
1.7 Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesnetzagentur.....	1 750
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	6 750
Zusammen.....	100 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	3 328	3 244	2 736
--------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen und Erstattungen Dritter bei Veranstaltungen sowie Bildhonoraren fließen den Ausgaben zu.
3. Einnahmen aus der Abgabe von Werbe- und Informationsmaterialien fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
5. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0911  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

1. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	3 108
2. Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	50
3. Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	50
4. Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	120
Zusammen.....	3 328

**Zu 1.:**

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Öffentlichkeitsarbeit und Information in den Themenbereichen Wirtschaft, Energie und Technologie.....	933
2. Konzeption, Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien.....	800
3. Betrieb eines Call-Centers/Bürgertelefons, Versandkosten, Informationsveranstaltungen, Besucherdienst, Empfang in- und ausländischer Journalistinnen und Journalisten, Ankauf von Nachrichtendiensten und sonstiger Unterlagen für die Öffentlichkeitsarbeit.....	975
4. Öffentlichkeitsarbeit zu Themen der deutschen Luft- und Raumfahrt, insbesondere Fachveranstaltungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und Präsentationen im Rahmen von Luftfahrtausstellungen.....	400
Zusammen.....	3 108

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gem. § 23 BHO gezahlt werden.

Im Einzelplan 09 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
keine weiteren Titel	
Fachinformationen	
0911 - 543 01.....	5 064
Zusammen.....	5 064

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden

2

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht  
-011

- - -

**Besondere Finanzierungsausgaben**

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

- - -

## 0911 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben - - (7 253)  
-890

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 09.

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (163 181) (162 721)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

431 57 Versorgungsbezüge der Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstige Amtsträger und deren Hinterbliebenen 1 200 1 018 1 179  
-018

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

432 57 Versorgungsbezüge 131 329 132 712 124 794  
-018

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage 5 100 4 311 4 312  
-018

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften 50 27 24  
-018

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften 24 100 23 143 21 649  
-018

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen - - -  
-018

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten 1 402 1 510 1 498  
-018

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0911  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Flexibilisierte Ausgaben**

**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	46 841	48 020 7 711	37 387
Aus Hauptgruppe 5.....	15 269	18 163 13 211	11 351
Zusammen.....	62 110	66 183 20 922	48 738

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	5 030	3 865	3 185
F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	15 053	14 639	13 327
F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnah- -840 me von besonderen Fachdiensten/-kräften	891	754	786
F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	604	604	659
F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	3 194	3 826	2 725

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

1. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	308
2. Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	140
3. Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	200
4. Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	3
5. Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	156
6. Bundeskartellamt.....	716
7. Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen.....	1 671
Zusammen.....	3 194

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnli- -011 chen Ausschüssen	3 807	4 114	4 384
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen zu Nr. 7.1 sind verbindlich.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen von Berichten und Gutachten der Monopolkommission an Verwaltungsdienststellen sowie zu wissenschaftlichen Zwecken unentgeltlich abgegeben werden.

## 0911 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

#### Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

1. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	2 054
davon: Ausgaben für wissenschaftliche Beiräte.....	100
2. Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	10
3. Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	4
4. Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	23
5. Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	5
6. Bundeskartellamt.....	90
7. Monopolkommission.....	384
7.1 davon: Honorare für Sachverständige (Vorsitzender 25 565 €, 4 Sachverständige je 22 497 €).....	116
8. Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen.....	1 237
davon: Beiräte und Kommissionen.....	141
<b>Zusammen.....</b>	<b>3 807</b>

Aus den Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf, für die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen sowie für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	454	454	329
F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen	5 064	5 835	2 802

### Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Bildhonoraren, dem Vertrieb der "PTB-Prüfregeln", von Prognose-, Länder- und sonstigen Berichten sowie der Veräußerung von Veröffentlichungen aus Kap. 0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0917 und 0918 fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen, elektronische Produkte und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

#### Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

1. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	3 037
davon: Homepage, Förderdatenbank des Bundes.....	2 237
2. Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	122
3. Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	50
4. Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	132
davon: Publikation der wissenschaftlichen Arbeitsergebnisse.....	70
5. Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	13
6. Bundeskartellamt.....	-
7. Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen.....	1 710
<b>Zusammen.....</b>	<b>5 064</b>

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 0911  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011		2 750	3 934	1 111
--	--	-------	-------	-------

*Haushaltsvermerk:*

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

*Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:*

1. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	1 812
2. Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	57
3. Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	90
4. Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	281
5. Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	20
6. Bundeskartellamt.....	108
7. Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen.....	382
<b>Zusammen.....</b>	<b>2 750</b>

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gezahlt werden.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

**Zu 4.:**

Es können auch Ausgaben für Maßnahmen der fachspezifischen Außendarstellung und des Ergebnistransfers, soweit sie für die Erfüllung der Aufgaben der GIW-Geschäftsstelle unmittelbar erforderlich sind, getätigt werden.

Im jährlichen Wechsel wird der "GeoBusiness-Award" vergeben bzw. der "GeoBusiness-Kongress" veranstaltet.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011		25 263	28 158	19 430
--	--	--------	--------	--------

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

*Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:*

1. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	6 328
2. Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	2 500
3. Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	2 000
4. Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	1 983
5. Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	2 020
6. Bundeskartellamt.....	1 389
7. Monopolkommission.....	-
8. Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen.....	9 043
<b>Zusammen.....</b>	<b>25 263</b>

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie nimmt die Aufgaben wahr, die sich für den Bund auf wirtschaftlichem, energiepolitischem und technologischem Gebiet ergeben. Das Bundesministerium gliedert sich in zehn Abteilungen:

Abteilung Z Zentralabteilung

Abteilung L Leitungs- und Planungsabteilung

Abteilung E Europapolitik

Abteilung I Wirtschaftspolitik

Abteilung II Energiepolitik - Wärme und Effizienz -

Abteilung III Energiepolitik - Strom und Netze -

Abteilung IV Industriepolitik

Abteilung V Außenwirtschaftspolitik

Abteilung VI Digital- und Innovationspolitik

Abteilung VII Mittelstandspolitik.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat seinen Sitz in Berlin und unterhält einen zweiten Dienstsitz in Bonn.

Überblick zum Kapitel 0912	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	1 503	1 503	-		2 036
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	1 503	1 503	-		2 036
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	115 173	115 316	-143	1 125	100 836
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	52 462	52 397	+65	15 866	44 936
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	5	5	-		5
Ausgaben für Investitionen.....	15 634	3 604	+12 030	21 382	6 336
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	183 274	171 322	+11 952	38 373	152 113
davon flexibilisiert.....	160 747	149 075	+11 672	38 373	131 670
davon nicht flexibilisiert.....	22 527	22 247	+280		20 443
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	17 606 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	6 977 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 477 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	5 152 T€				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -011	10	10	1
--	----	----	---

Haushaltsvermerk:

Es wird zugelassen, dass unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit auf die Geltendmachung von Prozesskosten aus Verfahren vor dem Gerichtshof der Europäischen Union gegenüber anderen Mitgliedsstaaten allgemein verzichtet wird.

119 99 Vermischte Einnahmen -011	100	100	131
-------------------------------------	-----	-----	-----

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	1 372	1 372	1 398
--	-------	-------	-------

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	21	21	506
--	----	----	-----

133 01 Einnahmen aus dem betrieblichen Übergang der Deutschen Agentur für -165 Raumfahrtangelegenheiten GmbH i. L. (DARA) in das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0901 Tit. 683 32.

### Übrige Einnahmen

271 01 Einnahmen aus Erstattungen der Europäischen Union zu besonderen -011 Maßnahmen	-
--	---

Haushaltsvermerk:

**Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 427 09, 428 01 und 527 01.**

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

## 0912 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 22 527 22 247 20 443  
-011

Verpflichtungsermächtigung..... 7 106 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 477 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 477 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 152 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und - 890 981.7

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	115 173	115 316	100 836
		1 125	
Aus Hauptgruppe 5.....	29 935	30 150	24 493
		15 866	
Aus Hauptgruppe 6.....	5	5	5
Aus Hauptgruppe 7.....	11 285	1 200	3 154
		19 057	
Aus Hauptgruppe 8.....	4 349	2 404	3 182
		2 325	
<b>Zusammen.....</b>	<b>160 747</b>	<b>149 075</b>	<b>131 670</b>
		38 373	

F 421 01 Beziehe des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretäre 622 622 623  
-011 re

F 422 01 Beziehe und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Beamten 76 922 76 305 68 441  
-011

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.**

F 422 02 Beziehe und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte 200 200 -  
-011

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3 190	3 190	1 948
---	-------	-------	-------

*Haushaltsvermerk:*

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 271 01 und Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

*Erläuterungen:*

Aus dem Ansatz können Ausgaben in Höhe von bis zu 300 T€ für die Zwischenbeschäftigung von Laureaten (d. h. Bewerber, in einem Einstellungsverfahren internationaler Einrichtungen - insbesondere Concours der EU - die die entsprechenden Einstellungs voraussetzungen erfüllen) bis zum Antritt ihrer Beschäftigung bei der internationalen Organisation geleistet werden. Zulässig ist die gleichzeitige Beschäftigung von bis zu fünf Laureaten. Diese können auch in der Zeit des Bewerbungsverfahrens und in der Einarbeitungsphase bei der internationalen Organisation unterstützt werden.

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	33 264	34 262	28 992
-011			

*Haushaltsvermerk:*

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.**

F 452 01 Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	15	27	15
-229			

*Erläuterungen:*

Im Bereich der früheren Verwaltung für Wirtschaft ist eine Reihe von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in den Jahren bis 1949 nicht schon bei Dienstantritt zur Zusatzversorgung bei der Rechtsvorgängerin der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder angemeldet worden. Die Betroffenen sind jeweils bei Eintritt des Rentenfalles so zu stellen, wie sie im Falle rechtzeitiger Anmeldung zur Zusatzversorgung gestanden hätten. Die Zusatzrentendifferenz wird vom Eintritt des Versicherungsfalles an aus diesen Ausgaben gezahlt, um dem Bund die erheblich höheren Kosten einer zusätzlichen Nachversicherung zu ersparen.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	930	700	789
-011			

F 459 99 Vermischte Personalausgaben	30	10	28
-011			

*Erläuterungen:*

Erstattung von Aufwendungen der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost (BAnst PT) für die Inanspruchnahme von Sozialleistungen durch Beschäftigte des ehemaligen Bundesministeriums für Post und Telekommunikation, die in das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie übergeleitet wurden.

## 0912 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung 3 179 3 320 2 555

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011 200 200 129

### Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	8	8

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011 9 233 8 744 7 648

F 518 01 Mieten und Pachten -011 610 610 694

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011 2 250 1 400 1 060

F 525 01 Aus- und Fortbildung -011 500 500 290

F 527 01 Dienstreisen -011 3 225 3 800 2 815

### Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.**

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011 1 564 1 500 1 511

F 532 03 Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte -011 480 580 421

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Außeramtliche Sprachmittlerinnen und Sprachmittler.....	220
2. Telefonvermittlung.....	100
3. Pressespiegel.....	41
4. Sonstiges.....	119
<b>Zusammen.....</b>	<b>480</b>

Veranschlagt sind Ausgaben für Aufträge an Dritte, insbesondere zum Outsourcing bisher im Ministerium wahrgenommener Aufgaben.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011 539 841 493

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht.....	139
2. Vereinbarkeit von Beruf und Familie.....	82

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

Bezeichnung	1 000 €
3. Deutscher Musikinstrumentenpreis.....	54
4. Umzüge und Nebenkosten im Zusammenhang mit Baumaßnahmen.....	170
5. Sonstiges.....	94
<b>Zusammen.....</b>	<b>539</b>

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches  
-011 8 155 8 655 6 877

**Verpflichtungsermächtigung..... 9 500 T€**  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Veröffentlichungen, Finanzierungsbeteiligungen Dritter und Rückforderungen fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus dem Titel dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gezahlt werden sowie wirtschaftswissenschaftliche Tagungen finanziert werden.

F 686 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland  
-011 geringeren Umfangs 5 5 5

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-011 2 050 1 200 904

**Verpflichtungsermächtigung.....**

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Dienstgebäude Berlin, Fenster Haus D, Bauabschnitt 3.....	250
2. Dienstgebäude Berlin, Abgleich und Anpassung Heizung (Haus A-C).....	200
3. Sofortmaßnahmen und Sonstiges.....	400
<b>Zusammen.....</b>	<b>850</b>

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gebereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Dienstgebäude Berlin, Fenster Haus D, Bauabschnitt 2.....	200	-	200	-	-	-
2. Dienstgebäude Berlin, Instandsetzung Fenster Haus A - C.....	500	-	-	-	-	500
3. Dienstgebäude Berlin, Verbesserung Barrierefreiheit.....	300	-	50	100	-	150
4. Dienstgebäude Berlin, denkmalgerechte Fassadensanierung Haus E und F (Invalidenhäuser).....	900	-	500	-	400	-
5. Dienstgebäude Berlin, Abdichtung Versorgungsgang zwischen Haus E und F.....	800	-	-	-	800	-
6. Dienstgebäude Berlin, Modernisierung Gebäudeleittechnik	400	-	-	-	-	400

## 0912 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 711 01

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
7. Dienstgebäude Berlin, Fenster Haus D, Bauabschnitt 4.....	200	-	-	-	-	200
8. Dienstgebäude Berlin, Neubau USV-Anlage.....	200	-	-	-	-	200
9. Dienstgebäude Berlin, denkmalgerechte Fassadensanierung Haus D (Innenhöfe).....	200	-	-	-	-	200
Zusammen.....	3 700	-	750	100	1 200	1 650

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-011

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Dienstgebäude Berlin, Bauwerk trockenlegung Haus A - D.....	6 041	390	-	5 651	-	-
2. Dienstgebäude Berlin, Dachabdichtung (Dampfsperre) und Brandschutzsanierung Haus D.....	14 736	-	-	2 736	-	12 000
3. Dienstgebäude Berlin, Brandschutzsanierung Haus G, Bauabschnitt 2.....	4 500	2 848	-	1 652	-	-
4. Dienstgebäude Berlin, KMF-Sanierung Technikzentralen.....	1 700	-	-	1 700	-	-
5. Dienstgebäude Berlin, Brandschutzsanierung Haus A - C.....	15 000	-	-	3 265	9 235	2 500
6. Dienstgebäude Berlin, Brandschutzsanierung Haus E - F.....	5 000	-	-	500	-	4 500
Zusammen.....	46 977	3 238	-	15 504	9 235	19 000

Zu 5. und 6.:

Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

Zu 4.:

Es gelten die Regelungen für kleine Baumaßnahmen gemäß BMF-Rds. vom 2. Juli 2013.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
<i>Ersatzbeschaffung</i>	
2 personengebundene Pkw bis 49 900 €.....	98
6 personengebundene Pkw bis 41 900 €.....	251
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-349
Zusammen.....	-

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-011 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	200
2. Ersatzbeschaffung.....	1 009
Zusammen.....	1 209

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 3 140 1 208 1 347

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	1 390
2. Ersatzbeschaffung.....	1 750
Zusammen.....	3 140

## 0913 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

### Vorbemerkung

Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) ist als eine wissenschaftlich-technische Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie das nationale Metrologie-Institut. Sie ist die Rechtsnachfolgerin der 1887 gegründeten Physikalisch-Technischen Reichsanstalt, dem ersten nationalen Metrologie-Institut weltweit. Ihren Sitz hat sie in Braunschweig und Berlin. Die Kernkompetenz der PTB ist die Metrologie, die Wissenschaft vom richtigen Messen und seiner Anwendung. Zu den gesetzlichen Aufgaben der PTB zählen u. a. Grundlagenforschung und Entwicklung im Bereich der Metrologie als Basis für alle anderen gesetzlichen Aufgaben. Dazu gehört insbesondere auch, die Grundlagen bzw. die Infrastruktur für künftige Anforderungen an metrologische Dienstleistungen zu schaffen.

Die Forschung und Entwicklung umfasst aktuell rund zwei Drittel aller Aktivitäten der PTB, die sich wiederum nach den folgenden Schwerpunkten gliedern:

#### 1. Grundlagen der Metrologie

Dazu gehört die Darstellung, Bewahrung und Weitergabe der gesetzlichen Einheiten des SI (= Système international d'unités, weltweites Einheitensystem für physikalische Größen wie Sekunde, Meter, Kilogramm usw.). Die PTB arbeitet mit an solchen "Normalen" und Normalmesseinrichtungen wie sie z. B. für die medizinische Diagnostik entwickelt werden. In diesem Schwerpunkt ist der Anteil der Forschung besonders hoch und deckt wesentliche Bereiche der modernen Natur- und Ingenieurwissenschaften ab.

#### 2. Metrologie für die Wirtschaft

Eine hochentwickelte metrologische Infrastruktur sowie die Verfügbarkeit metrologischen Know-hows auf höchstem Niveau zur Unterstützung der Entwicklung neuer Technologien ist für eine exportorientierte Volkswirtschaft unabdingbare Vor-

aussetzung. Die PTB schafft durch technische Entwicklung von Normalen, Normalmessgeräten und erprobten Messverfahren Grundlagen für genaue und zuverlässige Messungen und Prüfungen in Industrie und Handel und sorgt für den erforderlichen Wissenstransfer. Zudem erbringt sie dort eigene Kalibrier- und Prüfleistungen, wo höchste Genauigkeit bzw. der Zugriff auf die nationalen Normale erforderlich ist.

#### 3. Metrologie für die Gesellschaft

In weiteren Bereichen des öffentlichen Lebens besteht ein besonderes öffentliches Interesse an richtigen Messergebnissen und zuverlässigen Messeinrichtungen. Hier sorgt die PTB in Zusammenarbeit mit den Eichbehörden der Länder dafür, dass im geschäftlichen Verkehr und bei amtlichem Gebrauch korrekt gemessen wird, was auch dem Verbraucherschutz dient. Ein Schwerpunkt ist in diesem Bereich die Konformitätsbewertung von über 150 verschiedenen Messgerätearten, zum Beispiel auf den Gebieten Energiemesstechnik für elektrische Energie, Gas und Wasser (Wärme, Kälte), Sicherheit im Straßenverkehr (Geschwindigkeitsüberwachung, Atemalkohol) und Umweltmesstechnik (Absolutmessungen in der Schadstoff- und Spurenanalyse, Lärmschutz etc.).

#### 4. Internationale Angelegenheiten

Es ist Aufgabe der PTB, zur internationalen Einheitlichkeit des Messwesens und damit zum Abbau nichttarifärer Handelshemmnisse beizutragen. Hierzu dienen Kooperationen mit anderen nationalen Metrologieinstituten, maßgebliche Mitarbeiter in den internationalen Gremien und technisch-wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Schwellenländern. Die PTB arbeitet mit in den Bereichen Normung, Qualitäts- und Prüfwesen einschließlich der Akkreditierung und Zertifizierung und dient damit der exportorientierten deutschen Industrie.

Überblick zum Kapitel 0913	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgaberede 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	15 945	15 945	-		35 870
Übrige Einnahmen.....	120	120	-		91
Gesamteinnahmen.....	16 065	16 065	-		35 961
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	88 421	86 383	+2 038		101 008
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	46 886	48 927	-2 041	2 942	55 762
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	485	182	+303	6	1 162
Ausgaben für Investitionen.....	39 474	40 222	-748	44 751	27 561
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	175 266	175 714	-448	47 699	185 493
davon flexibilisiert.....	157 543	154 625	+2 918	31 836	138 993
davon nicht flexibilisiert.....	17 723	21 089	-3 366	15 863	46 500
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	37 000 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	20 000 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	10 700 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	6 300 T€				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -165	11 686	11 686	10 942
--	--------	--------	--------

#### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Tgr. 03.

#### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für die Prüfung und Zulassung von Spielgeräten nach der SpielV.....	3 806
2. Gebühren für Prüfungen nach der Kostenverordnung für Nutzleistungen (KVONL).....	7 630
3. Gebühren für Prüfungen und Zulassungen nach der Kostenverordnung für die Zulassung von Messgeräten zur Eichung (ZulKV). .....	100
4. Gebühren für Prüfungen und Zulassungen nach der Kostenverordnung zum Waffengesetz (WaffKostV).....	150
5. Sonstige Gebühren und Entgelte.....	-
Zusammen.....	11 686

119 99 Vermischte Einnahmen -165	4 049	4 049	24 597
-------------------------------------	-------	-------	--------

#### Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und 539 99.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4.
3. **Mehreinnahmen zu Nr. 5 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Abwicklung von MNPQ-Projekten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 511 31, 527 01 und 812 33.**
4. Ist-Einnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.

#### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Lizzenzen.....	10
2. Erstattungen Dritter für Personalausgaben im Zusammenhang mit Forschungsaktivitäten.....	-
3. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	2 664
4. Einnahmen aus der Abrechnung von Sachausgaben des Vorjahres.....	827
5. Einnahmen zur Abwicklung von MNPQ-Projekten.....	-
6. Sonstige vermischte Einnahmen.....	548
Zusammen.....	4 049

## 0913 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung  
-165

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.

125 01 Einnahmen aus der Veräußerung von erwirtschafteten Gütern und Diensten  
-165

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Betriebseinnahmen aus dem Gästehaus.....	25
2. Sonstiges.....	5
Zusammen.....	30

**Zu 1.:**

Für auswärtige Besucherinnen und Besucher steht ein Gästehaus mit 13 Zimmern zur Verfügung.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen  
-165

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Veräußerung von wissenschaftlich-technischen Geräten.....	40
2. Sonstiges.....	20
Zusammen.....	60

### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben und -kosten  
-165

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei den Arbeiten im Auftrage Dritter (Tit. 119 99 - Erl.-Nr. 3).....	112
2. Sonstiges.....	8
Zusammen.....	120

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch **Tit. 681 31**.  
Ausgenommen ist Tgr. 04.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0913 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 01.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -162	14 944	14 810	14 756
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

## Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 01 Unterstützung von Institutionen des Messwesens in den Staaten Mittel- und Osteuropas und in den Nachfolgestaaten der UdSSR -165	115	115	82
---	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass erbrachte Leistungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Mittel für die Unterstützung von Institutionen des Messwesens in den Staaten Mittel- und Osteuropas und in den Nachfolgestaaten der UdSSR und weiterer ehemaliger oder noch kommunistisch regierter Länder sowie für Kleingeräte mit einem Einzelpreis unter 150 €.

Die Mittel sind vorgesehen für internationale Messvergleiche und Kalibrierungen sowie für Beratungsleistungen für den Aufbau eines Qualitätssicherungssystems, das internationalen Normen entspricht. Aus den Mitteln dürfen auch Reisekosten und Aufenthaltskosten für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Staaten Mittel- und Osteuropas und den Nachfolgestaaten der UdSSR und weiterer ehemaliger oder noch kommunistisch regierter Länder finanziert werden.

688 01 Abführung der Eigenmittel für das Europäische Metrologie-, Forschungs- und Entwicklungsprogramm -011	-	-	1 019
--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0913.

## 0913 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

### Titelgruppe 04

Tgr. 04 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(2 664)	(2 664) (15 863)
---	---------	---------------------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.  
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushalt Jahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushalt Jahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Aufträgen von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen, bei Forschungsprojekten sowie bei Dienstleistungen und Kooperationen im Rahmen der technischen Zusammenarbeit mit ausländischen Fachorganisationen, die überwiegend durch den Bundeshaushalt bzw. suprastaatliche Einrichtungen (z. B. EU, Weltbank) finanziert werden, auf die Erhebung von Gemeinkosten verzichtet wird.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei der Durchführung der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben Produkte, bei denen ein dringendes Bundesinteresse an einer möglichst großen Verbreitung besteht, gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Bundesanstalt führt auch Aufträge für Bundesbehörden - z. B. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung - im Rahmen der technischen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern durch (u. a. Beschaffung und Export von Geräten).

427 49 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -165	1 130	1 130	16 141
428 42 Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler -165	256	256	1 574

Haushaltsvermerk:

Aus dem Titel werden Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige im Bereich der Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter eingesetzter Beschäftigte gezahlt, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung einen wesentlichen Beitrag leisten. Für diesen Beschäftigtenkreis wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

# Physikalisch-Technische Bundesanstalt 0913

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

459 49 Vermischte Personalausgaben  
-165

547 41 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-165

Erläuterungen:

Ausgaben für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Mieten und Pachten für Grundstücke, Maschinen und Geräte, Verbrauchsmittel und Kosten für Sachverständige sowie sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.

812 43 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen  
-165

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 900 T€

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	87 035	84 997	83 293
Aus Hauptgruppe 5.....	31 864	30 539	28 723
		2 942	
Aus Hauptgruppe 6.....	370	67	61
		6	
Aus Hauptgruppe 7.....	11 270	11 904	5 446
		18 435	
Aus Hauptgruppe 8.....	27 004	27 118	21 470
		10 453	
Zusammen.....	157 543	154 625	138 993
		31 836	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten  
-165

30 849      27 921      30 314

Haushaltsvermerk:

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-165

8 522      5 972      12 470

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-165

47 492      50 932      40 331

## 0913 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 429 01 Nicht aufteilbare Personalausgaben für Gastwissenschaftler aus dem -165 Ausland	147	147	165
---	-----	-----	-----

### Erläuterungen:

Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt ermöglicht vorübergehende Aufenthalte ausländischer Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler.

Aus dem Titel werden u. a. auch Reise- und Aufenthaltskosten und Kosten der medizinischen Betreuung für ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf der Grundlage von Regierungsabkommen gezahlt.

F 452 01 Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder -229	-	-	-
---	---	---	---

### Erläuterungen:

Zahlungen zur Angleichung der Renten von ausgeschiedenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und ihren Hinterbliebenen, die vor der Übernahme durch den Bund im Dienste des Landes Berlin gestanden hatten.

Bei der Übernahme durch den Bund wurde den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern dieser Dienststelle zugesichert, dass sie versorgungsgemäß so gestellt werden, als wenn sie seit ihrem Eintritt bei der Dienststelle, frühestens seit dem 9. Mai 1945, bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) zusätzlich versichert gewesen wären. Die Zusatzrentendifferenz wird bei Eintritt des Versicherungsfalles aus diesen Ausgaben gezahlt, um dem Bund die erheblichen Kosten einer Nachversicherung zu ersparen.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -165	25	25	13
--	----	----	----

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -165 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 670	2 243	1 758
--	-------	-------	-------

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -165	291	291	230
--	-----	-----	-----

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -165	12 715	12 715	12 974
---	--------	--------	--------

F 518 01 Mieten und Pachten -165	355	317	284
-------------------------------------	-----	-----	-----

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -165	5 286	4 402	4 241
---	-------	-------	-------

F 523 01 Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken -165	542	542	516
--	-----	-----	-----

F 525 01 Aus- und Fortbildung -165	728	745	496
---------------------------------------	-----	-----	-----

# Physikalisch-Technische Bundesanstalt 0913

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 527 01 Dienstreisen -165	1 206	1 108	898
-------------------------------	-------	-------	-----

*Haushaltsvermerk:*

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -165	352	265	111
---	-----	-----	-----

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -165	379	419	415
---	-----	-----	-----

*Haushaltsvermerk:*

**Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehrerinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	50
2. Auslagen für technische Gutachten.....	70
3. Baunebenkosten.....	200
4. Lizenzvergütungen.....	10
5. Sonstiges.....	49
<b>Zusammen.....</b>	<b>379</b>

*Die Auslagen für technische Gutachten sind von den Antragstellern zu erstatten.*

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -165 ähnliche Institutionen geringerer Umfangs	70	67	61
--	----	----	----

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -165	5 970	5 425	5 124
--	-------	-------	-------

*Verpflichtungsermächtigung..... 1 300 T€  
davon fällig:*

*im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 800 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€*

*Erläuterungen:*

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ergänzung der Gasversorgung im Nordgelände in Braunschweig.	130
2. Sonstige Baumaßnahmen.....	415
<b>Zusammen.....</b>	<b>545</b>

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vor-be-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Umsetzung des Liegenschaftsabwasserkonzeptes in Braunschweig.....	1 500	-	860	460	180	-
2. Infrastruktur und Verkehrsflächen gem. Masterplan Berlin.....	600	43	400	37	120	-
3. Umsetzung des Liegenschaftsenergiekonzeptes in Braunschweig.....	1 200	-	240	540	140	280
5. Vieweg-Bau Anpassung der Labor- und Betriebstechnik in Braunschweig.....	1 250	345	870	-	35	-

## 0913 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 711 01

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
6. Sonstige Baumaßnahmen.....	750	48	-	-	700	2
7. Beamtenwohnhaus in Berlin Nutzungsänderung der Wohnungen.....	700	-	200	50	400	50
8. <b>Max-Planck Bau in Braunschweig, Kernsanierung BT B....</b>	<b>1 900</b>	-	-	-	<b>900</b>	<b>1 000</b>
9. Sicherheitstechnik, Anpassung des Nebengebäudes 2 an geänderte Anforderungen in Braunschweig.....	1 300	250	550	-	500	-
10. Max-Planck-Bau, Errichtung eines Anbaus mit Ex-Schutzfähigen Labors in Braunschweig.....	1 950	-	1 200	550	200	-
11. Neubau einer Halle für große Koordinatenmesstechnik in Braunschweig.....	1 900	-	-	-	1 200	700
12. Neugestaltung der Seminarräume im Vieweg-Bau in Braunschweig.....	540	-	-	-	340	200
13. Einbau einer zusätzlichen Mumetall-Schale in die geschirmte Kabine BMSR-2 in Berlin.....	950	-	400	150	150	250
14. Neubau eines Wartungsgebäudes für den Technischen Dienst in Braunschweig.....	1 400	-	-	-	560	840
Zusammen.....	15 940	686	4 720	1 787	5 425	3 322

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-165

Verpflichtungsermächtigung.....	13 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	5 500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Erweiterung des Laborgebäudes für die Abteilung 4 in Braunschweig.....	15 000	-	1 675	2 573	-	10 752
3. Errichtung eines Gebäudes für Tieftemperaturphysik als Ersatz für den Warburg-Bau in Berlin "Walther-Meißner-Bau".....	19 180	136	1 000	5 085	3 500	9 459
4. Errichtung eines Ersatzbaus für den Bereich "Ex-Schutzfähig" in Braunschweig.....	10 000	-	2 404	2 481	-	5 115
5. Erweiterung des Vieweg-Baus in Braunschweig.....	3 500	-	1 300	2 200	-	-
7. Erweiterung des Willy-Wien-Laboratoriums in Berlin-Adlershof.	4 960	-	-	2 800	1 500	660
8. Errichtung eines Medienzentrums Metrologie in Berlin.....	9 800	-	100	433	300	8 967
Zusammen.....	62 440	136	6 479	15 572	5 300	34 953

Zu 1., 4., 5. und 8.: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-165

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung 1 Multifunktionsfahrzeug.....	40
2. Ersatzbeschaffung 2 PKW-Kombi.....	41

# Physikalisch-Technische Bundesanstalt 0913

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1 Gabelstapler.....	25
Zusammen.....	106

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-165 Verwaltungszwecke (ohne IT) 328 390 380

<b>Verpflichtungsermächtigung.....</b>	
fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	100 T€

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-165 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 1 483 1 111 1 058

<b>Verpflichtungsermächtigung.....</b>	
fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	500 T€

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Erstbeschaffung.....	860
2. Erweiterung.....	79
3. Ersatzbeschaffung.....	544
Zusammen.....	1 483

## Titelgruppe 03

Tgr. 03 Durchführung der wissenschaftlich-technischen Fachaufgaben (32 727) (32 977)

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei der Durchführung der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben Produkte, bei denen ein dringendes Bundesinteresse an einer möglichst großen Verbreitung besteht, gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände an staatliche metrologische Einrichtungen, Universitäten und nicht kommerzielle Forschungseinrichtungen des In- und Auslandes im Rahmen der wissenschaftlichen Zusammenarbeit unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt zur vorübergehenden Nutzung überlassen werden, soweit Gegenseitigkeit gewährleistet wird.

F 511 31 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-165 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung 5 050 4 952 4 815

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

F 518 31 Mieten und Pachten 10 10 11  
-165

## 0913 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 32 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)	2 280	2 530	1 974
-165			

### Erläuterungen:

Auf der Grundlage des Rahmenvertrages vom 5. März 1979 mit dem Helmholtz-Zentrum Berlin sind aufgrund diverser Vereinbarungen zur Nutzung der Speicheranlagen in Berlin-Adlershof sowie über deren Betrieb und Weiterentwicklung Ausgaben zu entrichten.

Im Rahmen der Stilllegung, Demontage und Entsorgung des Forschungs- und Messreaktors (FMRB) der PTB sind bis zur Endlagerung noch Ausgaben zu be streiten.

Als Mess- und Kalibrierplatz mit niedriger Umgebungsstrahlung wird in einem Salzbergwerk ein Untertagelaboratorium betrieben.

Bezeichnung	1 000 €
1. Nutzung des Elektronenspeicherrings in Berlin.....	2 150
2. Stilllegung und Entsorgung des Forschungs- und Messreaktors (FMRB).....	90
3. Untertagelaboratorium im Salzbergwerk Grasleben.....	40
Zusammen.....	2 280

F 681 31 Studenten- und Wissenschaftleraustausch sowie Hochschul- und Wissenschaftskooperation	300
-165	

### Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass erbrachte Leistungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

### Erläuterungen:

Die Ausgaben sind für die Ausrichtung von Sommerschulen für Graduierte, für die Finanzierung von gemeinsamen Projekten mit Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen sowie zur Finanzierung von Wissenschaftlern oder Stipendien für wissenschaftliches Personal in Verbindung mit Hochschulkooperationen veranschlagt. Im Rahmen von Zuwendungen werden über anteilige Finanzierung Projekte mit Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen initiiert.

F 812 33 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	25 087	25 485	19 918
-165			

Verpflichtungsermächtigung.....	21 200 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	12 200 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 700 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 300 T€

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

### Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffungen	
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 Ultrapräzisions-Bearbeitungsmaschine.....	850
Zusammen.....	850

In den Ausgaben sind auch die Kosten für die Entwicklung des jeweils zu beschaffenden Großgeräts enthalten.

# Physikalisch-Technische Bundesanstalt 0913

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 33 (Titelgruppe 03)

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	1	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
		2	3	4	5	6	7
<b>Erstbeschaffungen</b>							
1. <i>Geräte, Apparate, Maschinen und Instrumente (davon rd. 60 Prozent Ersatzbeschaffung)</i> .....	22 295	230	2 551	-	19 344	170	
4. <i>Dünnpfilm-Depositionsanlage</i> .....	850	-	500	-	350	-	
5. <i>UV/VIS/IR-FT-Spektrometer-Messplatz</i> .....	690	-	590	-	100	-	
7. <b>Spektral einstellbarer Sonnensimulator für Solarmodule</b>	<b>920</b>	-	-	-	<b>720</b>	<b>200</b>	
8. <i>Groß-Koordinatenmessgerät</i> .....	1 045	-	-	-	353	692	
9. <i>Kleinwärmezähler-Kompaktprüfstand</i> .....	480	-	-	-	200	280	
11. <i>Kryogener Siliziumresonator</i> .....	349	-	185	134	30	-	
12. <i>Helium-Verflüssigungsanlage</i> .....	1 807	-	1 200	400	207	-	
<b>Ersatzbeschaffungen</b>							
16. <i>Tandem-Ionenbeschleuniger</i> .....	2 771	831	1 165	-	775	-	
20. <i>Kalibrierkryostat für ITS-90 im Bereich zwischen 0,65 K und 300 K</i> .....	880	-	240	-	640	-	
21. <b>Elektronenstrahl-Lithographiesystem</b> .....	<b>3 600</b>	-	-	-	<b>1 080</b>	<b>2 520</b>	
24. <i>Helium-Entmischungskryostat</i> .....	430	-	129	-	258	43	
25. <i>Statisches Expansionsnormal zur Darstellung von Drücken im Vakuum</i> .....	510	-	240	-	180	90	
Zusammen.....	36 627	1 061	6 800	534	24 237	3 995	

## Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

544 02 Forschung und Technologietransfer (MNPQ-Programm) -165	3 500	884
--	-------	-----

## 0914 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

### Vorbemerkung

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) ist eine wissenschaftlich-technische Bundesoberbehörde und Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Sie ist die Nachfolge-Einrichtung des 1871 gegründeten Staatlichen Materialprüfungsamtes sowie der 1920 gebildeten Chemisch-Technischen Reichsanstalt (CTR). Die BAM hat ihren Sitz in Berlin-Lichterfelde, einen Standort in Berlin-Adlershof und betreibt das Testgelände Technische Sicherheit in Baruth.

Kernaufgabe der BAM ist es, in der Materialwissenschaft, Werkstofftechnik und Chemie die technische Sicherheit von Produkten, Prozessen und der Lebens- und Arbeitswelt der Menschen zu gewährleisten. Durch die mit Gesetz und Erlass übertragenen Aufgaben trägt die BAM durch Forschung, Prüfung und Beratung zur Sicherheit in Technik und Chemie zum Schutz von Mensch, Umwelt und Sachgütern bei. Die Kompetenzen der BAM entstehen aus eigener Forschung in hoher Qualität und Kontinuität, interdisziplinärem Wissen und einzigartigen experimentellen Möglichkeiten in den Themenfeldern Material, Analytical Sciences, Energie, Infrastruktur und Umwelt. Mit Innovationen in Forschung und Entwicklung und der Weitergabe des Wissens fördert die BAM die deutsche Wirtschaft und betreibt in nationalen und internationalen Netzwerken Technologie- und Wissenstransfer.

Die BAM arbeitet für eine ausgeprägte Sicherheitskultur in Deutschland und Sicherheitsstandards, die höchsten Anforderungen genügen. Dadurch setzt die BAM weltweite Standards für Sicherheit. In diesem Rahmen nimmt die BAM folgende Aufgaben wahr:

**1. Forschung und Entwicklung** zur Weiterentwicklung der Sicherheit in Technik und Chemie, zur Förderung der Wirt-

schaft und zur Schaffung und Erhaltung volkswirtschaftlicher Werte.

**2. Prüfung, Analyse, Zulassung** von Stoffen, technischen Produkten und Anlagen auf der Basis von Gesetzen, Verordnungen oder technischen Regelwerken. Die BAM erfüllt hoheitliche Funktionen zur technischen Sicherheit, insbesondere im Gefahrstoff- und Gefahrgutbereich und im Bereich explosionsgefährlicher Stoffe und stellt Referenzverfahren und Referenzmaterialien bereit.

**3. Beratung und Information** im Rahmen von Aufgaben, die der BAM vom BMWi oder im Einvernehmen mit diesem von anderen Bundesministerien übertragen werden. Hierbei stehen insbesondere ordnungspolitische oder normsetzende Gesichtspunkte, sowie die Beratung Dritter im Bereich Sicherheit in Technik und Chemie im Vordergrund. Die BAM arbeitet bei der Entwicklung einschlägiger gesetzlicher Regelungen, z. B. zur Festlegung von Sicherheitsstandards und Grenzwerten mit. Auf nationaler und internationaler Ebene wirkt die BAM in entsprechenden Gremien bei der Normung und anderen technischen Regeln für die Beurteilung von Stoffen, Materialien, Konstruktionen und Verfahren im Hinblick auf Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und den Erhalt volkswirtschaftlicher Werte mit und leistet Beiträge zur internationalen technischen Zusammenarbeit.

**4. Technologietransfer** und Wissenstransfer machen die Ergebnisse der BAM der Öffentlichkeit, Wissenschaft und Wirtschaft zugänglich. Für die deutsche Wirtschaft und ihre globalen Märkte trägt die BAM damit zur Weiterentwicklung der erfolgreichen deutschen Qualitätskultur durch hohe Standards für Sicherheit in Technik und Chemie bei.

Überblick zum Kapitel 0914	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	9 400	9 406	-6		18 129
Übrige Einnahmen.....	153	153	-		230

Gesamteinnahmen.....	9 553	9 559	-6		18 359
----------------------	-------	-------	----	--	--------

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	78 930	79 228	-298	2 550	85 943
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	36 801	36 470	+331	250	41 214
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	44	44	-	10	37
Ausgaben für Investitionen.....	33 685	36 600	-2 915	45 355	30 841
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-

Gesamtausgaben.....	149 460	152 342	-2 882	48 165	158 035
davon flexibilisiert.....	132 902	135 784	-2 882	48 165	128 520
davon nicht flexibilisiert.....	16 558	16 558	-		29 515

#### Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016

Verpflichtungsermächtigung.....	49 170 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	17 090 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	16 290 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	15 790 T€

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -165	8 294	8 300	9 708
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1, 2, 3, 6 und 7 der Erläuterungen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 4 und 5 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Entgelte nach der Kostenverordnung für Nutzleistungen der BAM (KostVBAM).....	7 150
2. Gebühren und Entgelte nach der Kostenverordnung zum Sprengstoffgesetz (SprengKostV) .....	1 000
3. Gebühren und Entgelte nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG).....	50
4. Gebühren und Entgelte nach der Kostenverordnung für Nutzleistungen der BAM (KostVBAM) bei Zulassungs-, Prüf- und Begutachtungstätigkeiten nach dem Gefahrgutbeförderungsgesetz und dem Atomgesetz.....	-
5. Gebühren und Entgelte nach der Kostenverordnung für Maßnahmen bei der Beförderung gefährlicher Güter (GGKostV).....	-
6. Gebühren und Entgelte nach der Chemikalienkostenverordnung (ChemKostV) im Zusammenhang mit der für Aufgaben nach der Biozidverordnung mit der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) geschlossenen Verwaltungsvereinbarung.....	94
7. Sonstige Gebühren und Entgelte.....	-
Zusammen.....	8 294

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -165	1	1	2
--	---	---	---

Erläuterungen:

In Betracht kommen Bußgelder nach dem Sprengstoffgesetz.

119 99 Vermischte Einnahmen -165	900	900	7 452
-------------------------------------	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Tgr. 03.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01 und Tgr. 03.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4.
4. **Mehreinnahmen zu Nr. 5 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufforderung bei Abwicklung von MNPQ-**

## 0914 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

**Projekten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 39, 511 31, 527 01 und 812 33.**

5. Ist-Einnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Lizizenzen.....	10
2. Beiträge Dritter für die Pflege und Weiterentwicklung von Datenbanken.....	-
3. Erstattungen Dritter für Personalausgaben im Zusammenhang mit Forschungsaktivitäten.....	-
4. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	768
5. Einnahmen zur Abwicklung von MNPQ-Projekten.....	-
6. Sonstige vermischt Einnahmen.....	122
Zusammen.....	900

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -165	6	6	7
--	---	---	---

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -165	199	199	960
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen aus der Veräußerung von ausgesondertem Schrifttum der Bibliothek dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.
- Ausgaben zur Finanzierung der Kosten, die bei der Herstellung und dem Vertrieb von Analysekontrollproben entstehen, dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Die Kosten zu Haushaltsvermerk Nr. 2 werden voraussichtlich 195 T€ (u. a. für Referenzmaterialien) betragen.

### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattungen von Verwaltungsausgaben -165	153	153	230
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Gemeinkostenzuschlag bei den Arbeiten im Auftrage Dritter.

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(7 468)
---	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.  
Ausgenommen ist Tgr. 04.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 0914 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 01.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 119 99.
4. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	15 790	15 790	12 126
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	47 370 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	15 790 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	15 790 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	15 790 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

## Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 01 Abführung der Eigenmittel für das Europäische Metrologie-, Forschungs- und Entwicklungsprogramm	-	-	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 0914.

## Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-
---	---	---

## Titelgruppe 04

Tgr. 04 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(768)	(768)
---	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

## 0914 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Aufträgen von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen, bei Forschungsprojekten sowie bei Dienstleistungen und Kooperationen im Rahmen der technischen Zusammenarbeit mit ausländischen Fachorganisationen, die überwiegend durch den Bundeshaushalt bzw. suprastaatliche Einrichtungen (z. B. EU, Weltbank) finanziert werden, auf die Erhebung von Gemeinkosten verzichtet wird.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei der Durchführung der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben Produkte, bei denen ein dringendes Bundesinteresse an einer möglichst großen Verbreitung besteht, gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

427 49 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -165	650	650	11 590
428 42 Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler -165	26	26	-

### Haushaltsvermerk:

Aus dem Titel werden Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige im Bereich der Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter eingesetzter Beschäftigte gezahlt, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung einen wesentlichen Beitrag leisten. Für diesen Beschäftigtenkreis wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 0914 Tit. 428 41 .....	-	304

459 49 Vermischte Personalausgaben -165	5	5	-
547 41 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -165	5	5	3 829

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Mieten für Maschinen und Geräte, Verbrauchsmittel und Kosten für Sachverständige sowie sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.

812 43 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -165	82	82	395
--	----	----	-----

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung 0914

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	78 249	78 547	74 049
		2 550	
Aus Hauptgruppe 5.....	21 006	20 675	23 988
		250	
Aus Hauptgruppe 6.....	44	44	37
		10	
Aus Hauptgruppe 7.....	15 000	18 393	17 116
		40 706	
Aus Hauptgruppe 8.....	18 603	18 125	13 330
		4 649	
<b>Zusammen.....</b>	<b>132 902</b>	<b>135 784</b>	<b>128 520</b>
		48 165	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten  
-165

19 823 19 351 19 340

#### Haushaltsvermerk:

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-165

4 200 2 720 4 302

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-165

8 687 12 746 8 042

F 428 02 Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler  
-165

34 720 34 600 32 345

#### Haushaltsvermerk:

Aus dem Titel werden Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige im wissenschaftsrelevanten Bereich Beschäftigte gezahlt, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten. Für diesen Beschäftigtenkreis wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

F 429 01 Nicht aufteilbare Personalausgaben für Gastwissenschaftler aus dem  
-165 Ausland

30 30 163

#### Erläuterungen:

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung ermöglicht vorübergehende Aufenthalte ausländischer Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler. Aus dem Titel werden u. a. auch Reise- und Aufenthaltskosten und Kosten der medizinischen Betreuung für ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, insbesondere auf der Grundlage von Regierungsabkommen, gezahlt.

F 452 01 Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder  
-165

1 1 -

#### Erläuterungen:

Zahlungen zur Angleichung der Renten von ausgeschiedenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und ihren Hinterbliebenen, die vor der Übernahme der Bun-

## 0914 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 452 01

*desanstalt für Materialforschung und -prüfung durch den Bund im Dienste des Landes Berlin gestanden hatten.*

*Bei der Übernahme der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung durch den Bund wurde den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern dieser Dienststelle zugesichert, dass sie versorgungsmäßig so gestellt werden, als wenn sie seit ihrem Eintritt bei der Dienststelle, frühestens seit dem 9. Mai 1945, bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) zusätzlich versichert gewesen wären. Die Zusatzrentendifferenz wird bei Eintritt des Versicherungsfalles aus diesen Ausgaben gezahlt, um dem Bund die erheblichen Kosten einer zusätzlichen Nachversicherung zu ersparen.*

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -165		30	30	8
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -165 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung		1 822	1 922	1 447
	<i>Haushaltsvermerk:</i>			
	<i>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 132 01.</i>			
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -165		300	200	309
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -165		9 000	8 000	10 341
F 518 01 Mieten und Pachten -165		750	750	840
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -165		2 000	2 000	1 834
F 525 01 Aus- und Fortbildung -165		500	500	752
F 527 01 Dienstreisen -165		1 588	1 400	1 379
	<i>Haushaltsvermerk:</i>			
	<i>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.</i>			
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -165		500	500	887
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -165		607	1 607	928

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	75
2. Akkreditierung.....	45
3. Baunebenkosten.....	413

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung 0914

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

Bezeichnung	1 000 €
4. Sonstiges.....	74
Zusammen.....	607

F 686 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland 32 32 22  
-165 geringeren Umfangs

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- 12 12 15  
-165 land geringeren Umfangs

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 4 000 4 000 2 395  
-165

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 800 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Adlershof, Einbau eines Aufschlussabzugs.....	400
2. Sonstige Baumaßnahmen.....	600
Zusammen.....	1 000

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gebereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Fabeckstraße, Elektroakustisches Warnsystem.....	900	595	118	142	45	-
3. Unter den Eichen, Optimierung Elektroversorgung.....	790	149	300	169	172	-
7. Sonstige Baumaßnahmen.....	6 167	2 017	1 286	970	979	915
9. Unter den Eichen, Umbau Präsidialbereich.....	1 600	624	800	-	176	-
10. Unter den Eichen, Ertüchtigung Abluftkanäle.....	550	42	150	-	358	-
11. Unter den Eichen, Umbau mikrobiologisches und S1-Sicherheitslabor.....	1 800	-	200	-	1 070	530
12. Unter den Eichen, Trockenlegungen Keller.....	500	-	-	-	200	300
Zusammen.....	12 307	3 427	2 854	1 281	3 000	1 745

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall 11 000 14 393 14 721  
-165

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gebereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Unter den Eichen, Außensanierungsprogramm.....	11 227	5 273	2 535	3 419	-	-
4. Unter den Eichen, Haus 21 - 24, Innensanierung und Umbau.	27 000	-	1 825	-	3 000	22 175
5. Horstwalde, Druckgeräteprüfhaus.....	6 963	-	2 000	-	2 000	2 963
7. Adlershof, Haus 8.05 (Modul 2), Technikum.....	58 811	50 368	1 400	7 043	-	-
9. Unter den Eichen, Haus 30, Brandschutz.....	47 900	35 481	440	11 979	-	-
12. Horstwalde, Sprengplatz für Großversuche.....	4 993	-	-	-	3 300	1 693
14. Fabeckstraße, Verbesserung Wärmeversorgung.....	2 700	-	-	-	2 700	-
Zusammen.....	159 594	91 122	8 200	22 441	11 000	26 831

Zu 4., 5. und 14.:

Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

## 0914 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 01

**Zu 7.:**

Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vollständig vor. Die Mittel sind gemäß § 24 Abs. 3 BHO teilweise gesperrt.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -165		150	150	244
--	--	-----	-----	-----

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
<i>Ersatzbeschaffung</i>	
5 Pkw.....	97
4 Kleintransporter mittel.....	132
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-79
<i>Zusammen</i> .....	150

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)	200	100	202
--	-----	-----	-----

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik -165	3 000	3 000	2 550
---	-------	-------	-------

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	800
2. Erweiterung.....	1 200
3. Ersatzbeschaffung.....	600
4. Sonstiges.....	400
<i>Zusammen</i> .....	3 000

### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Durchführung der wissenschaftlich-technischen Fachaufgaben	(29 725)	(27 535)
--	----------	----------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei der Durchführung der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben Produkte, bei denen ein dringendes Bundesinteresse an einer möglichst großen Verbreitung besteht, gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

F 427 39 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -165	10 568	8 899	9 658
---	--------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

*Erläuterungen:*

Die Ausgaben sind für die Beschäftigung von wissenschaftlichem Nachwuchspersonal veranschlagt.

# Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung 0914

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 511 31 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-165 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehrein-  
nahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

F 812 33 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 1 000 T€

davon fällig:

im Haushalt Jahr 2017 bis zu..... 500 T€

im Haushalt Jahr 2018 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehrein-  
nahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

Sonstige Beschaffungen..... 3 350

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
	1	2	3	4	5	6
1. CEPRO-Zentrum für Profiling.....	1 690	298	300	302	300	490
8. Plasma-Massenspektrometer.....	1 150	960	190	-	-	-
11. Fire Science.....	6 000	-	1 000	-	2 000	3 000
13. Modernisierung Imaging-Verfahren.....	6 000	-	2 000	-	2 000	2 000
14. Sonstige Beschaffungen.....	22 318	7 433	6 368	1 714	3 803	3 000
18. Modulare Bauwerksdiagnostik.....	830	197	307	326	-	-
19. Weiterentwicklung In-situ Prüfmethoden.....	<b>6 000</b>	-	-	-	<b>2 400</b>	<b>3 600</b>
20. Modernisierung RM-Charakterisierung.....	6 000	-	-	-	<b>1 400</b>	<b>4 600</b>
Zusammen.....	49 988	8 888	10 165	2 342	11 903	16 690

## Titelgruppe 05

Tgr. 05 Geschäftsstelle des Akkreditierungsbeirates (225) (205)

F 422 51 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten  
-165 ten

F 428 51 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-165

F 539 59 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-165

## 0914 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 <i>Reste 2015</i> 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

544 02 Forschung und Technologietransfer (MNPQ-Programm) - 1 271  
-165

## Vorbemerkung

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) ist eine wissenschaftlich-technische Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Sie wurde - als Bundesanstalt für Bodenforschung durch Erlass des BMWi 1958 errichtet - 1975 in Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) umbenannt, um den zunehmend wirtschaftsorientierten Aufgaben der Anstalt Rechnung zu tragen und ihre Stellung als zentrale Forschungs- und Beratungseinrichtung der Bundesregierung auf dem Gebiet der geologischen Wissenschaften zu unterstreichen.

Die BGR hat ihren Hauptsitz in Hannover und unterhält eine Außenstelle in Berlin.

Mit dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie in Hannover hat die BGR eine gemeinsame Abteilung "Zentrale Angelegenheiten".

Mit der Deutschen Rohstoffagentur (DERA) mit Sitz in der Außenstelle Berlin berät die BGR die Bundesregierung und die deutsche Wirtschaft in Fragen der Verfügbarkeit und nachhaltigen Nutzung von Rohstoffen sowie zu aktuellen Marktentwicklungen.

Ihre Kernthemen sind Energierohstoffe, mineralische Rohstoffe, Grundwasser, Boden und der Untergrund als Speicher- und Wirtschaftsraum.

In diesem Spektrum nimmt die BGR folgende Aufgaben wahr:

### **1. Rohstoffwirtschaftliche und geowissenschaftliche Beratung der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft**

Die BGR berät Bundesregierung und deutsche Wirtschaft in allen rohstoffwirtschaftlichen und geowissenschaftlichen Fragen. Diese Beratung dient insbesondere der langfristigen Sicherung der Energie- und Rohstoffversorgung des Industriestandortes Deutschland sowie der Geosicherheit und dem nachhaltigen Georessourcenmanagement. Durch die Beteiligung der BGR am Aufbau von nationalen und internationalen Kartenwerken sowie an Standardisierungen für die Bereitstellung von Geofachdaten werden die Voraussetzungen für

schnelle, einheitliche und länderübergreifende Beratungskompetenz geschaffen. Zur Erhaltung und Erweiterung ihrer Kompetenz führt die BGR eigene Prospektions- und Explorationsvorhaben auf den Gebieten Energierohstoffe, Mineralische Rohstoffe, Grundwasser und Boden im In- und Ausland durch. Weitere Schwerpunkte sind die Durchführung von Projekten der geotechnischen Sicherheit, insbesondere im Zusammenhang mit der Endlagerung radioaktiver Abfälle, der Betrieb des Nationalen Forschungsbohrkernlagers für Festgesteinbohrungen, der Betrieb des Nationalen Seismologischen Datenzentrums, der Seismologischen Alpha-Station "GERESS-Array" und der Infraschallstation IS 27 in der Antarktis zur Verifikation eines Nuklearen Teststopp-Abkommens (Gesetz vom 23. Juli 1998) sowie die Umsetzung eines Gesetzes zur Demonstration der dauerhaften Speicherung von Kohlendioxid.

### **2. Internationale geowissenschaftliche und Technische Zusammenarbeit**

Die BGR ist eine Durchführungsorganisation der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in den Sektoren Geologie, Rohstoffe und Boden sowie Georisiken und führt Projekte der Technischen Zusammenarbeit mit Partnerländern durch. Die BGR beteiligt sich im Auftrag der Bundesressorts und in Abstimmung mit nationalen und internationalen Institutionen an der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit sowie der europäischen und internationalen Kooperation auf dem Geosektor.

### **3. Geowissenschaftliche Forschung und Entwicklung**

Die BGR betreibt die zur Beratung der Ressorts notwendige Forschung. Sie bildet die Grundlage für die fachgerechte Aufgabenerfüllung und umfasst methodische sowie instrumentelle geowissenschaftliche Entwicklungsarbeiten und deren Umsetzung in die Praxis. Hierzu gehört auch die Beteiligung der BGR an Forschungsvorhaben in den Polargebieten, insbesondere im Rahmen des Antarktisvertrages. Auf dem Gebiet der internationalen Meeresforschung ist sie im Vorfeld industrieller Aktivitäten beteiligt.

## 0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Überblick zum Kapitel 0915	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	601	601	-		996
Übrige Einnahmen.....	460	460	-		615
Gesamteinnahmen.....	1 061	1 061	-		1 611
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	44 047	42 951	+1 096		45 172
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	28 672	28 348	+324	18 317	33 029
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	438	438	-		339
Ausgaben für Investitionen.....	7 541	7 733	-192	8 066	6 433
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	80 698	79 470	+1 228	26 383	84 973
davon flexibilisiert.....	57 215	56 785	+430	25 929	49 686
davon nicht flexibilisiert.....	23 483	22 685	+798	454	35 287
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....		18 358 T€			
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....		9 678 T€			
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....		5 680 T€			
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....		3 000 T€			

# Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0915

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen	409	409	925
-165			

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufforderung bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	255
2. Einnahmen aus der Abrechnung von Sachausgaben des Vorjahres.....	61
3. Sonstige vermischte Einnahmen.....	93
Zusammen.....	409

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	172	172	24
-165			

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	20	20	47
-165			

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen und Geräten.

### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	460	460	615
-165			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen bis zu einem Betrag von 205 T€ zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 427 09.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Allgemeine Verwaltungskosten.....	460
2. Gemeinkostenzuschlag bei den Arbeiten im Auftrage Dritter (vgl. Tit. 119 99).....	-
Zusammen.....	460

## 0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (15 319)  
-890

Haushaltsvermerk:

1. Ist-Einnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind als Erstattungen des Epl. 05 aus Beitragsermäßigungen des CTBT zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgendem Titel: 812 33.
2. Ist-Einnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattungen des Epl. 05 aus Beitragsermäßigungen des Internationalen Kernwaffenteststopp-Abkommens (CTBT).....	-
2. Sonstige Einnahmen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen.....	-
Zusammen.....	-

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und - -  
-890 381.7

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 687 01.

Ausgenommen sind Tgr. 05, Tgr. 06, Tgr. 07, Tgr. 08 und Tgr. 09.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- 5 035 5 035 4 384  
-165 schaftsmanagement

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

## Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Erstattung der Verwaltungskosten an das Land Niedersachsen für die 10 10 13  
-165 Durchführung des Meeresbodenbergbaugesetzes

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Verwaltungsgebühren und Erstattungen für Amtshandlungen nach dem Gesetz zur Regelung des Meeresbodenbergbaus fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Das Gesetz zur Regelung des Meeresbodenbergbaus (MBergG) vom 6. Juni 1995 (BGBl. I S. 782) wird vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) als einem vom Land Niedersachsen entliehenen Organ des Bundes ausgeführt. Gemäß dem mit dem Land geschlossenen Verwaltungsabkommen ist der Bund zur Erstattung der für die Durchführung des Gesetzes anfallenden Verwal-

# Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0915

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 01

tungskosten des Landesamtes an das Land Niedersachsen verpflichtet. Die für Amtshandlungen nach dem MBergG aufkommenden Verwaltungsgebühren sowie nach den Bußgeldvorschriften des Gesetzes verhängte Bußgelder stehen dem Bund zu.

## Besondere Finanzierungsausgaben

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 -

## Titelgruppe 05

Tgr. 05 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(255)	(255) (454)
---	-------	----------------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Aufträgen von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen, bei Forschungsprojekten sowie bei Dienstleistungen und Kooperationen im Rahmen der technischen Zusammenarbeit mit ausländischen Fachorganisationen, die überwiegend durch den Bundeshaushalt bzw. suprastaatliche Einrichtungen (z. B. EU, Weltbank) finanziert werden, auf die Erhebung von Gemeinkosten verzichtet wird.

427 59 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	- -	7 737
---	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 51 vorhanden sind.

428 51 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	51	51	864
--	----	----	-----

-165	- -	46	46	159
------	-----	----	----	-----

547 51 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-165	5	5	8 229
--	------	---	---	-------

812 53 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-165	153	153	565
--	------	-----	-----	-----

454

## 0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 06

Tgr. 06 Deutsche Rohstoffagentur (2 946) (2 779)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Einnahmen aus finanziellen Beteiligungen der deutschen Wirtschaft an Maßnahmen der Deutschen Rohstoffagentur fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Leistungen der Deutschen Rohstoffagentur gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe betreibt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie die "Deutsche Rohstoffagentur".

Die Deutsche Rohstoffagentur stellt der deutschen Wirtschaft Informationen zur Erhöhung der Transparenz auf den weltweiten Märkten für mineralische und Energierohstoffe bereit, die als Grundlage zur Verbesserung ökonomischer Entscheidungsprozesse dienen sollen. Darüber hinaus unterhält die Deutsche Rohstoffagentur eine Kontaktbörsen für die deutsche Wirtschaft zur konkreten Unterstützung von Wirtschaftsverbänden und Unternehmen bei ihrem Engagement im primären Rohstoffsektor.

Die Deutsche Rohstoffagentur wirkt an gemeinsamen Projekten mit der deutschen Rohstoffwirtschaft mit und arbeitet im Vorfeld der Industrie an der Untersuchung und Entwicklung neuer Rohstoffpotenziale sowie rohstoffwirtschaftlicher Instrumente und Methoden.

422 61 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Beamten -165	166	166	58
---	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

427 69 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -165	1 547	1 547	771
---	-------	-------	-----

428 61 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -165	410	243	153
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

459 69 Vermischte Personalausgaben -165	10	10	-
--	----	----	---

511 61 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -165	150	150	120
---	-----	-----	-----

527 61 Dienstreisen -165	150	150	132
-----------------------------	-----	-----	-----

547 61 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -165	163	111	466
--	-----	-----	-----

# Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0915

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

686 61 Förderung innovativer Projekte im Bereich Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Rohstoffeffizienz	200	200	117
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Mittelansatz dürfen Ausgaben für die Verleihung des "Deutschen Rohstoffeffizienz-Preises" sowie für die Durchführung der Preisverleihungsveranstaltung geleistet werden.

812 63 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	150	202	95
--	-----	-----	----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 120 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffungen.....	-
1.1 Transportables Rasterelektronenmikroskop.....	150
Zusammen.....	150

## Titelgruppe 07

Tgr. 07 Geowissenschaftliche Untersuchungen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle	(12 483)	(11 889)	
--	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Im Rahmen der Maßnahmen des Bundes zur "Sicherstellung und Endlagerung radioaktiver Abfälle" obliegt der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe die Aufgabe, alle geologischen und geotechnischen Fragenkomplexe im Zusammenhang mit der Planung und Errichtung sowie dem Betrieb von Anlagen zur Endlagerung zu bearbeiten. Die Maßnahmen werden im Rahmen der "Endlagervorausleistungsverordnung" abgerechnet.

422 71 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	2 787	2 696	1 900
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind in Höhe von 108 T€ gesperrt.**

427 79 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	612	612	774
---	-----	-----	-----

428 71 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5 813	5 310	4 123
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind in Höhe von 104 T€ gesperrt.**

459 79 Vermischte Personalausgaben	10	10	-
------------------------------------	----	----	---

## 0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €														
Noch zu Titelgruppe 07																		
511 71	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und	500	500	305														
-342	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung																	
Haushaltsvermerk:																		
Die Ausgaben sind übertragbar.																		
517 71	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	400	400	513														
-342																		
Haushaltsvermerk:																		
Die Ausgaben sind übertragbar.																		
527 71	Dienstreisen	160	160	196														
-342																		
Haushaltsvermerk:																		
Die Ausgaben sind übertragbar.																		
Erläuterungen:																		
Dienstreisen zur Probennahme, für Messungen im Gelände, Begutachtung, Dienstbesprechungen mit anderen Beteiligten sowie für internationale Fachtagungen.																		
539 79	Vermischte Verwaltungsausgaben	656	656	634														
-342																		
Haushaltsvermerk:																		
Die Ausgaben sind übertragbar.																		
Erläuterungen:																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Standleitungen für Datenübertragungen (Dauermessstationen)....</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td>2. Bauunterhaltung für die Lager- und Versuchshalle.....</td> <td>161</td> </tr> <tr> <td>3. Verbrauchsmittel.....</td> <td>135</td> </tr> <tr> <td>4. Ankauf von Datenmaterial und Programmen.....</td> <td>270</td> </tr> <tr> <td>5. Sonstiges.....</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>656</td> </tr> </tbody> </table>					Bezeichnung	1 000 €	1. Standleitungen für Datenübertragungen (Dauermessstationen)....	80	2. Bauunterhaltung für die Lager- und Versuchshalle.....	161	3. Verbrauchsmittel.....	135	4. Ankauf von Datenmaterial und Programmen.....	270	5. Sonstiges.....	10	Zusammen.....	656
Bezeichnung	1 000 €																	
1. Standleitungen für Datenübertragungen (Dauermessstationen)....	80																	
2. Bauunterhaltung für die Lager- und Versuchshalle.....	161																	
3. Verbrauchsmittel.....	135																	
4. Ankauf von Datenmaterial und Programmen.....	270																	
5. Sonstiges.....	10																	
Zusammen.....	656																	
Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.																		
544 71	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	248	248	313														
-342																		
Verpflichtungsermächtigung.....																		
fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 100 T€																		
Haushaltsvermerk:																		
Die Ausgaben sind übertragbar.																		
Erläuterungen:																		
Die Ausgaben sind veranschlagt für Aufträge an Dritte am Standort:																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Salzbergwerk Asse.....</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>2. Salzbergwerk Morsleben.....</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>3. Sonstiges.....</td> <td>213</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>248</td> </tr> </tbody> </table>					Bezeichnung	1 000 €	1. Salzbergwerk Asse.....	25	2. Salzbergwerk Morsleben.....	10	3. Sonstiges.....	213	Zusammen.....	248				
Bezeichnung	1 000 €																	
1. Salzbergwerk Asse.....	25																	
2. Salzbergwerk Morsleben.....	10																	
3. Sonstiges.....	213																	
Zusammen.....	248																	

# Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0915

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 71 (Titelgruppe 07)

Die Bundesanstalt führt standortbezogene Untersuchungen in den Salzbergwerken Morsleben und Asse durch. Im Rahmen der Auftragsvergabe an Dritte sollen durch gebirgsmechanische und geotechnische Untersuchungen sowie durch geophysikalische Messungen und geologische, hydrogeologische und biostratigraphische Spezialarbeiten Nachweise zur Eignung und Standsicherheit als Endlager erarbeitet werden.

546 71 Untersuchung alternativer Wirtsgesteine für radioaktive Abfälle -342	817	817	155
--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... davon fällig: im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	650 T€ 450 T€ 200 T€
--	----------------------------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

711 71 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -342	200	200	61
--	-----	-----	----

Verpflichtungsermächtigung..... fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	200 T€
---	--------

811 71 Erwerb von Fahrzeugen -342	-	-	-
--------------------------------------	---	---	---

812 73 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -342	280	280	476
--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	220 T€
---	--------

## Titelgruppe 08

Tgr. 08 Erkundung und Erprobung der CCS-Technologie	(1 826)	(1 789)
---	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die EU-Richtlinie RL 2009/31/EG vom 23. April 2009 sieht im Artikel 4 für die Mitgliedsländer staatliche Aufgaben bei der Bewertung und Auswahl potenzieller Speicherinformationen und potenzieller Kohlendioxidspeicher vor. Der BGR obliegt als geologischem Dienst des Bundes die Aufgabe, fachlich fundierte Entscheidungs- und Bewertungsgrundlagen zu erstellen, die Basis für die nach Artikel 4 zu treffenden Entscheidungen sind. Im Rahmen des Gesetzes zur Demonstration und Anwendung von Technologien zur Abscheidung, zum Transport und zur dauerhaften Speicherung von Kohlendioxid (Kohlendioxid-Speicherungsgesetz - KSpG) übernimmt die BGR Aufgaben im Bereich der Erarbeitung der geologischen Grundlagen, der Speicherpotenzialanalyse sowie des Aufbaus und Betriebs des Kohlendioxid-Speicherregisters.

## 0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 08				
422 81	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten	276	276	184
-165				
427 89	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	150	150	57
-165				
428 81	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	370	333	425
-165				
539 89	Vermischte Verwaltungsausgaben	1 000	1 000	626
-165				

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Speicherpotenziale des "Tieferen Untergrundes des Norddeutschen Beckens (TUNB)"; Vereinbarungen mit Staatlichen Geologischen Diensten der Bundesländer (SGD).....	6 146	546	1 000	-	1 000	3 600

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

812 83	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	30	30	-
-165				

## Titelgruppe 09

Tgr. 09	Geschäftsstelle der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW)	(928)	(928)
---------	--	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe unterhält im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie die Geschäftsstelle der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW-Geschäftsstelle).

Hierfür werden - zunächst begrenzt bis 2016 - jährlich 1,0 Mio. € der Behörde aus Kap. 0901 Tit. 686 22 zur Verfügung gestellt.

427 99	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	340	340	282
-165				
511 91	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	40	40	43
-165				
527 91	Dienstreisen	50	50	26
-165				

# Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0915

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 09

547 91 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -165	498	498
--	-----	-----

812 93 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -165	-	-
--	---	---

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	31 459	31 161	27 685
Aus Hauptgruppe 5.....	18 800	18 528	16 574
		<i>18 317</i>	
Aus Hauptgruppe 6.....	228	228	209
Aus Hauptgruppe 7.....	3 623	2 023	1 414
		<i>2 659</i>	
Aus Hauptgruppe 8.....	3 105	4 845	3 804
		<i>4 953</i>	
<b>Zusammen.....</b>	<b>57 215</b>	<b>56 785</b>	<b>49 686</b>
		<i>25 929</i>	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -165	10 511	10 265	10 818
--	--------	--------	--------

#### Haushaltsvermerk:

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -165	2 102	1 897	2 599
---	-------	-------	-------

#### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -165	18 767	18 920	14 248
--	--------	--------	--------

#### Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 61 T€ mit Ausscheiden der vom Warnamt III in Rodenberg übernommenen Beschäftigten der Entgeltgruppe E 9 und E 5 kw.

F 429 01 Nicht aufteilbare Personalausgaben für Gastwissenschaftler aus dem Ausland -165	38	38	6
---	----	----	---

#### Erläuterungen:

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe ermöglicht vorübergehende Aufenthalte ausländischer Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler. Aus dem Titel werden u. a. auch Reise- und Aufenthaltskosten und Kosten der medizinischen Betreuung für ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf der Grundlage von Regierungsabkommen bezahlt.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -165	41	41	14
--	----	----	----

## 0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -165 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 007	2 007	2 399
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

*Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geowissenschaften, fließen den Ausgaben zu.*

Erläuterungen:

*Vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie und vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik werden voraussichtlich 61 T€ für die Teilnahme am Fernmelddienst der Bundesanstalt erstattet.*

*Kosten für gemeinsame Maßnahmen der Informationstechnik werden anteilig vom Land Niedersachsen sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik erstattet.*

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -165	330	330	99
--	-----	-----	----

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -165	2 400	2 400	2 340
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

*637 T€ der Gesamtkosten für den Betrieb der gemeinsam genutzten Dienstgebäude werden vom Land Niedersachsen und vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik erstattet. 90 T€ der Gesamtkosten für den Betrieb der gemeinsam genutzten Dienstgebäude der Außenstelle Berlin werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie erstattet. Die Beiträge fließen den Ausgaben zu.*

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -165	625	625	485
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

*150 T€ der Gesamtkosten für die Gebäudeunterhaltung werden vom Land Niedersachsen und vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik erstattet. Der Betrag fließt den Ausgaben zu.*

F 525 01 Aus- und Fortbildung -165	211	211	247
---------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

*Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geowissenschaften, fließen den Ausgaben zu.*

Erläuterungen:

*Kosten für gemeinsame Maßnahmen der Informationstechnik werden anteilig vom Land Niedersachsen sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik erstattet.*

F 527 01 Dienstreisen -165	700	700	866
-------------------------------	-----	-----	-----

# Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0915

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -165	132	132	271
---	-----	-----	-----

*Haushaltsvermerk:*

1. *Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geowissenschaften, fließen den Ausgaben zu.*
2. *Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Software unentgeltlich an staatliche geologische Dienste, Universitäten und nicht-kommerzielle Forschungseinrichtungen im Ausland abgegeben wird, soweit Gegenseitigkeit besteht.*

*Erläuterungen:*

*Kosten für gemeinsame Maßnahmen der Informationstechnik werden anteilig vom Land Niedersachsen sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik erstattet.*

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -165	220	220	150
---	-----	-----	-----

*Haushaltsvermerk:*

*Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geowissenschaften, fließen den Ausgaben zu.*

*Erläuterungen:*

*Kosten für gemeinsame Maßnahmen der Informationstechnik werden anteilig vom Land Niedersachsen sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik erstattet.*

F 686 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland -165 geringeren Umfangs	18	18	17
--	----	----	----

F 687 01 Mitgliedsbeiträge im Ausland -165	210	210	192
---	-----	-----	-----

*Erläuterungen:*

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. ECORD: European Consortium for Ocean Research Drilling (IODP-Beitrag), Brüssel.....	-	150	-	150
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Geowissenschaftliche Forschung				
2. Sonstige.....	-	60	-	60
Zusammen.....		210	-	210
Differenzen durch Rundung möglich				

## 0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 3 123 2 023 1 365  
-165

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 023 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamtausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertragenen Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Dienstgebäude Hannover:

1. Erneuerung und Sanierung der Klima-, Abluft- und Regelanlagen in den Laboratorien.....	2 467	-	220	536	1 000	711
2. Bausicherung und Umbaumaßnahmen.....	718	-	222	26	200	270
3. Brand- und Arbeitsschutzmaßnahmen.....	1 763	-	505	786	269	203
4. Dienstbereich Berlin.....	1 034	-	296	438	200	100
5. Sonstige Baumaßnahmen.....	3 780	-	780	779	1 454	767
<b>Zusammen.....</b>	<b>9 762</b>	<b>-</b>	<b>2 023</b>	<b>2 565</b>	<b>3 123</b>	<b>2 051</b>

Von den Gesamtkosten erstatten das Land Niedersachsen und das Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik insgesamt 1 919 T€.  
Der Betrag fließt den Ausgaben zu.

Zu 1.: Leistungen Dritter in Höhe von 409 T€ (16,58 Prozent)

Zu 2.: Leistungen Dritter in Höhe von 208 T€ (28,97 Prozent)

Zu 3.: Leistungen Dritter in Höhe von 373 T€ (21,16 Prozent)

Zu 5.: Leistungen Dritter in Höhe von 929 T€ (24,58 Prozent)

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall 500 - 49  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 4 500 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 000 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 500 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insb. von der "Preparatory Commission for the Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty Organization (CTBTO)", vom LBEG sowie vom LIAG, fließen den Ausgaben zu.

# Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0915

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 01

*Erläuterungen:*

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Sanierung der Stromversorgung und Datenübertragung der seismischen Messanlage GERES in der Gemeinde Haidmühle/Bischofsreut.....	9 028			500	8 528
2. Sanierung des Trink- und Abwassernetzes einschließlich WC- und Dusch-Anlagen.....	2 159	2 065		94	
Zusammen.....	11 187	2 065	-	94	500 8 528

Von den Gesamtkosten zu Nr. 2 erstattet das Land Niedersachsen 591 T€. Der Betrag fließt den Ausgaben zu.

Zu 1.: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vollständig vor.

Zu 2.: Leistungen Dritter in Höhe von 591 T€ (21,49 Prozent)

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -165	51	51	29
--	----	----	----

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1 Geländemessfahrzeug.....	51

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)	51	51	154
--	----	----	-----

*Haushaltsvermerk:*

Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie und vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik, sowie aus der Veräußerung von Altgerätschaften fließen den Ausgaben zu.

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -165 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	721	721	1 234
---	-----	-----	-------

*Verpflichtungsermächtigung.....*

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 500 T€

*Haushaltsvermerk:*

Einnahmen aus Kostenerstattungen Dritter, insbesondere vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie sowie vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik, fließen den Ausgaben zu.

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	165
2. Ersatzbeschaffung.....	556
Zusammen.....	721

## 0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Verbrauchsmittel für die Durchführung der fachlichen Aufgaben (14 457) (15 925)

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände an staatliche geologische Dienste, Universitäten und nicht-kommerzielle Forschungseinrichtungen des In- und Auslandes im Rahmen der wissenschaftlichen Zusammenarbeit unentgeltlich zur vorübergehenden Nutzung überlassen werden.
2. Die BGR beteiligt sich im Verbund mit nationalen und internationalen geowissenschaftlichen Institutionen mittels eigener Forschungsarbeiten an seitens der Europäischen Union geförderten Forschungsprogrammen (ERA-NET). Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Leistungen im Rahmen gemeinsamer Forschungsarbeiten an Projektpartner und an die Europäische Union unentgeltlich abgegeben werden.

F 511 31 Geschäftsbetrieb und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -165	700	700	782
F 514 31 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -165	640	640	837
F 539 39 Vermischte Verwaltungsausgaben -165	9	9	40
F 544 31 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165	10 826	10 554	8 058

Verpflichtungsermächtigung.....	6 740 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	2 240 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 000 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Leistungen im Rahmen des Betriebes des Nationalen Forschungsbohrkernlagers für nationale und internationale geowissenschaftliche Forschungseinrichtungen gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Untersuchungs- und Entwicklungsarbeiten im Rahmen der rohstoffbezogenen Meeresforschung-Meeresgeologie und Seogeophysik.....	3 730
2. Geowissenschaftliche Untersuchungen in den Polargebieten.....	4 445
3. Geowissenschaftliche Untersuchungen von Lagerstätten, Wasser und Boden; Geoumwelt- und Ressourcenschutz sowie Untersuchungen auf dem Gebiet der Klimaentwicklung.....	2 651
4. Geothermieforschung.....	-
Zusammen.....	10 826

#### Zu 1.:

Die Bundesanstalt führt im Rahmen der geowissenschaftlichen Meeresforschung Untersuchungs- und Forschungsarbeiten durch.

# Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0915

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 31 (Titelgruppe 03)

*Die Ausgaben sind veranschlagt für:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Explorationsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Erkundung von Manganknollen im Pazifik.....	1 900
2. Explorationsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Erkundung mariner Massivsulfide im südlichen Indik.....	1 500
3. Geophysikalische Forschungsfahrt nördlicher Atlantik (PANORAMA).....	-
4. Sonstiges.....	330
Zusammen.....	3 730

*Aus den Teilansätzen Nr. 1 und 2 werden auch die jährlichen Verwaltungsgebühren der Internationalen Meeresbodenbehörde geleistet.*

**Zu 2.:**

*In langjährigen Forschungsarbeiten sollen ausgewählte Gebiete der Arktis und der Antarktis mit modernsten Verfahren und Geräten geowissenschaftlich untersucht werden. Folgende Arbeiten sind vorgesehen:*

1. Vorauswahl der Untersuchungsgebiete aufgrund geologischer Kriterien,
2. Spezialuntersuchungen von Anomalien (am Boden) und Probennahmen,
3. Auswertung der Daten für bestimmte Gesteinseinheiten und -formationen,
4. Durchführung von Messflügen und Interpretation der Messwerte im regional-geologischen Rahmen,
5. Aufträge an Dritte zur Entwicklung und Erprobung messtechnischer Verfahren und geophysikalischer Geräte.

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Forschungsarbeiten in der Antarktis						
1.7 Geoscientific Insights in Greater Antarctica and the Gamburtsev Province (GIGAGAP)/ Rondrane Berge.....	2 950	550	200	-	100	2 100
1.9 German Antarctic North Victoria Land Expedition (GANO-VEX) XI/Antarctic Geological Drilling Program II.....	10 150	2 450	200	1 700	1 600	4 200
1.10 Logistik für bau-/technische Sanierung GONDWANA-Forschungsstation.....	6 401	-	1 893	-	2 295	2 213
1.11 ANDRILL Coulman High Project (CHP).....	900	-	150	-	150	600
2. Forschungsarbeiten in der Arktis.....						
2.13 Correlation of Arctic Structural Events (CASE)/Nares III.....	4 453	1 953	200	-	300	2 000
Zusammen.....	24 854	4 953	2 643	1 700	4 445	11 113

**Zu 3.:**

1. Im Rahmen der Rohstoffpolitik der Bundesregierung wird die Bundesanstalt verstärkt zu wirtschaftsorientierten Arbeiten im Rohstoff- und Energiebereich herangezogen. Bei Maßnahmen zur Sicherung der Energie- und Rohstoffversorgung werden neue Rohstoffvorkommen im In- und Ausland untersucht und neue Verfahren für Prospektion, Exploration und Aufbereitung von Rohstoffen entwickelt.
2. Durch Untersuchungen und Entwicklungen neuer Methoden sollen die Wirkungen von Schadstoffen auf Wasser und Boden festgestellt und Vorschläge zum Schutz vor weiteren Schäden und zur Schadensbehebung auf den Gebieten Bodenschutz, Abfallentsorgung und Grundwasserschutz geschaffen werden.
3. Durch Untersuchungen im Bereich der Geoumwelt- und des Ressourcenschutzes, im Bereich geologischer Risiken sowie auf dem Gebiet der Klimaentwicklung sollen Vorschläge zum Schutz vor weiteren Schäden und zur Schadensbehebung auf diesen Gebieten geschaffen werden.

## 0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 31 (Titelgruppe 03)

Die Ausgaben sind veranschlagt für:

Bezeichnung	1 000 €
1. Themenfeld Energierohstoffe.....	205
2. Themenfeld Mineralische Rohstoffe.....	860
3. Themenfeld Grundwasser.....	308
4. Themenfeld Boden.....	195
5. Themenfeld Nutzung des tieferen Untergrundes; CO <sub>2</sub> -Speicherung.....	238
6. Themenfeld Geowissenschaftliche Informationen und Grundlagen	480
7. Themenfeld Kernwaffenteststoppabkommen; Gefährdungsanalysen.....	365
<b>Zusammen.....</b>	<b>2 651</b>

### Zu 4:

Veranschlagt sind die Kosten der Nutzung der geothermischen Energie für den Wärmebedarf in einer Pilotanlage der BGR.

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertragene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Geothermieforschung Projekt GeneSys.....	19 945	19 245	-	-	-	700
2. Forschungsprojekt GeneSys Horstberg - Rückbau Bohrplatz, Verfüllung Bohrloch.....	1 500	-	-	1 500	-	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>21 445</b>	<b>19 245</b>	<b>-</b>	<b>1 500</b>	<b>-</b>	<b>700</b>

F 812 33 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 2 282 4 022 2 387  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 3 305 T€

davon fällig:

- im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 825 T€
- im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 480 T€
- im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Ausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffungen	
1.1 Hyperspektralscansystem mit 2 kompatiblen Komponenten.....	456
1.2 IRMS, Massenspektrometer IRMS DELTA V Advantage.....	311
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 Seismische Datenerfassung-SEAL System 428.....	650
2.2 Streamerwinde 4000 m.....	300
3. Sonstige Beschaffungen.....	565
4. Erwerb von Ausrüstungsgegenständen zur Erbringung von Leistungen im Rahmen des Internationalen Kernwaffenteststopp-Abkommens (CTBT).....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>2 282</b>

**Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0915**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

544 02 Forschung und Technologietransfer (MNPQ-Programm)  
-165

-

75

## 0916 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

### Vorbemerkung

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) wurde im Dezember 2000 als Zusammenschluss der Vorgängerbehörden Bundesamt für Wirtschaft (seit 1954) und Bundesausfuhramt (seit 1992) als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) gegründet.

Es nimmt an seinen Standorten in Eschborn/Taunus und Bochum administrative Aufgaben des Bundes wahr.

Kernaufgaben des Amtes sind die Ausfuhrkontrolle, die Wirtschaftsförderung und Aufgaben zu Energie/Klimaschutz. Die Kompetenzschwerpunkte des BAFA liegen auf den Gebieten:

#### 1. Außenwirtschaft

Eingebunden in die Exportkontrollpolitik der Bundesregierung wirkt das BAFA als Genehmigungsbehörde in enger Kooperation mit anderen Bundesbehörden an einem komplexen Exportkontrollsysteem auf der Grundlage von internationalen Verpflichtungen und gesetzlichen Regelungen mit. Kontrolliert wird der Außenwirtschaftsverkehr mit strategisch wichtigen Gütern, vor allem Waffen, Rüstungsgütern und Gütern mit doppeltem Verwendungszweck (sog. Dual use-Güter).

Das BAFA ist zudem mit der Zulassung von Bewachungsunternehmen auf Seeschiffen beauftragt.

Vermehrt werden dem BAFA auch internationale Projekte der EU übertragen. Dabei wird das BAFA insbesondere beauftragt, die Organisation, inhaltliche Konzeption und Umsetzung von Projekten im Bereich der Exportkontrolle mit Drittstaaten wahrzunehmen (Outreach-Maßnahmen).

Auf dem Gebiet des Außenhandels ist das BAFA eine von 27 Genehmigungsbehörden in der Europäischen Union, die nach einheitlichen Bestimmungen Genehmigungen für die Einfuhr

von bestimmten Waren der gewerblichen Wirtschaft in das Gebiet der Europäischen Union erteilen (z. B. Textilwaren) oder Überwachungsdokumente ausstellen (Eisen- und Stahlregime).

#### 2. Wirtschaftsförderung

Das BAFA ist an der Umsetzung verschiedenster Förderprogramme und Einzelprojekte beteiligt, die vor allem der Förderung des Mittelstandes dienen. Schwerpunkt ist daher die Abwicklung von Programmen für kleine und mittlere Unternehmen. Es beteiligt sich aber z. B. auch am Förderprogramm "Innovativer Schiffbau". Seit 2013 administriert das BAFA das Programm "Investitionszuschuss Wagniskapital", welches Investitionen und Beteiligungen von privaten Investoren (Business Angel) an jungen innovativen Unternehmen fördert.

#### 3. Energie

Die Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE) ist beim BAFA angesiedelt. Sie arbeitet im Auftrag der Bundesregierung insbesondere daran, Voraussetzungen für die Entwicklung und die Förderung eines Markts für Energiedienstleistungen und andere Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz für die Endverbraucher zu schaffen. Dazu gehören auch Aufgaben aus der Bewirtschaftung des Energie- und Klimafonds.

Außerdem setzt das BAFA Fördermaßnahmen zur Energieeinsparung und für den deutschen Steinkohlenbergbau um. Es wirkt an der Krisenvorsorge im Mineralölbereich mit, führt das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz und die sog. Besondere Ausgleichsregelung für stromintensive Unternehmen und Schienenbahnen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz im Strombereich durch.

Überblick zum Kapitel 0916	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	14 695	13 795	+900		9 502
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		97
Gesamteinnahmen.....	14 695	13 795	+900		9 599
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	57 561	56 741	+820	4 857	51 595
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 043	7 821	+222	2 983	7 413
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	100	100	-		173
Ausgaben für Investitionen.....	1 105	1 105	-	1 095	410
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	66 809	65 767	+1 042	8 935	59 591
davon flexibilisiert.....	50 585	49 514	+1 071	8 935	36 377
davon nicht flexibilisiert.....	16 224	16 253	-29		23 214

**Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle 0916**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Z w e c k b e s t i m m u n g</b>	<b>Soll 2016 1 000 €</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
---------------------------	--------------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------------

## **Einnahmen**

### **Verwaltungseinnahmen**

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -649	14 650	13 750	9 274
--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Gebühren nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz.....	550
2. Gebühren nach Satellitendatensicherheitsgesetz.....	99
3. Gebühren Besondere Ausgleichsregelung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz.....	13 400
4. Gebühren Zulassungsverfahren nach § 31 GewO für Bewachungsunternehmen.....	600
5. Sonstige Gebühren und Entgelte.....	1
Zusammen.....	14 650

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -610	10	10	52
--	----	----	----

Erläuterungen:

In Betracht kommen Einnahmen aus Geldbußen und Zwangsgeldern bei Verstößen gegen Gesetze, deren Durchführung dem BAFA obliegt (s. Vorbemerkung).

119 99 Vermischte Einnahmen -610	30	30	59
-------------------------------------	----	----	----

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -610	5	5	117
--	---	---	-----

### **Übrige Einnahmen**

266 01 Erstattungen durch die internationale Organisation für das Verbot chemischer Waffen -680	-	-	97
--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 01.

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(2 731)
---	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01 und Tgr. 04.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

## 0916 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen sind Tit. 427 19, Tgr. 02, **Tgr. 03** und Tgr. 04.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 298	2 245	2 422
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

671 01 Ausgaben anlässlich von Inspektionen und Untersuchungen aufgrund des Chemiewaffenübereinkommens	100	100	111
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 266 01.

683 01 Entschädigungsleistungen im Rahmen von Durchfahrkontrollverfahren sowie Verfahren zur Erteilung und Aufhebung von Genehmigungen im Außenwirtschaftsverkehr	-	-	62
---	---	---	----

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände, die dem Bund überlassen werden, unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 1 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände, die dem Bund überlassen werden, unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
3. Ausgaben dürfen nur mit Zustimmung des Bundessicherheitsrates oder zur Erfüllung von Ansprüchen nach § 48 Abs. 3 Satz 1 Verwaltungsverfahrensgesetz geleistet werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-
---	---

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden	(-)	(-)
---	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wur-

**Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle 0916**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

den und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Das Bundesamt nimmt für das Bundesministerium für Gesundheit die Administration von Anträgen pharmazeutischer Unternehmen auf Ausnahme von gesetzlichen Herstellerabschlägen gemäß § 130a Abs. 4 und 9 SGB V wahr.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	15
547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -610	-	-	-

## **Titelgruppe 02**

Tgr. 02 Ausgaben für die der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI) gestellten Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	(13 826)	(13 908)
---	----------	----------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 2 000 T€ übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 0904 Tit. 687 02.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

422 21 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten -610	1 874	1 885	1 985
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	96	96	-
---	----	----	---

428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -610	5 050	5 454	4 914
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

428 31 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -610	6 776	6 443	6 959
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Erläuterungen:

Bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern handelt es sich um Korrespondentinnen/Korrespondenten der mit der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI) verschmolzenen ehemaligen Gesellschaft für Außenhandelsinformationen mbH (GfAi).

453 21 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -610	30	30	-
--	----	----	---

## 0916 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Durchführung von Aufträgen der Europäischen Union (-)

**427 39** Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0910 Tit. 272 01.**

**526 32** Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0910 Tit. 272 01.**

**527 31** Dienstreisen

-610

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0910 Tit. 272 01.**

**545 31** Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen

-011

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0910 Tit. 272 01.**

**547 31** Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben

-610

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 0910 Tit. 272 01.**

### Titelgruppe 04

Tgr. 04 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden (-) (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Erläuterungen:

Das Bundesamt setzt im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit verschiedene Fördermaßnahmen zum Klimaschutz um.

**422 41** Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -

90

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle 0916

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 04				
427 49 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-610	-	-	432
428 41 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-610	-	-	5 649
518 41 Mieten und Pachten	-610	-	-	-
518 42 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-610	-	-	286
Haushaltsvermerk:				
Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.				
547 41 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-610	-	-	289
812 41 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	-610	-	-	-

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	43 735	42 833	31 551
		4 857	
Aus Hauptgruppe 5.....	5 745	5 576	4 416
		2 983	
Aus Hauptgruppe 7.....	148	148	30
		371	
Aus Hauptgruppe 8.....	957	957	380
		724	
Zusammen.....	50 585	49 514	36 377
		8 935	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten	19 330	17 904	13 022
-610			

#### Haushaltsvermerk:

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	269	269	-
-610			
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 701	1 624	3 991
-610			
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	22 394	22 995	14 535
-610			

## 0916 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 452 01 Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder -229		1	1	-
---	--	---	---	---

### Erläuterungen:

Aufgrund eines Rechtsstreites ist vor dem Landesarbeitsgericht Frankfurt (Main) ein Vergleich geschlossen worden, durch den einige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Eintritt des Versicherungsfalles versorgungsmäßig so gestellt werden, wie wenn sie seit ihrem Eintritt bei der Dienststelle, frühestens seit dem 9. Mai 1945 bis zum 31. Dezember 1949, bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) versichert gewesen wären.

Die Zusatzdifferenz wird bei Eintritt des Versicherungsfalles aus diesen Ausgaben gezahlt, um dem Bund die erheblichen Kosten einer zusätzlichen Nachversicherung zu ersparen.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -610		40	40	3
--	--	----	----	---

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -610 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung		3 182	3 247	1 863
--	--	-------	-------	-------

### Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -610		893	893	703
---	--	-----	-----	-----

F 518 01 Mieten und Pachten -610		-	-	55
-------------------------------------	--	---	---	----

F 525 01 Aus- und Fortbildung -610		277	277	253
---------------------------------------	--	-----	-----	-----

F 527 01 Dienstreisen -610		508	508	486
-------------------------------	--	-----	-----	-----

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -610		749	515	1 020
---	--	-----	-----	-------

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -610		136	136	36
---	--	-----	-----	----

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -610		148	148	30
--	--	-----	-----	----

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -610		20	20	112
--	--	----	----	-----

### Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
Ersatzbeschaffung	
5 nicht personengebundene Pkw bis 22 800 €.....	114

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle 0916

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Bezeichnung	1 000 €
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-94
Zusammen.....	20

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 414 414 136  
-610 Verwaltungszwecke (ohne IT)

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- 523 523 132  
-610 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	152
2. Erweiterung.....	50
3. Ersatzbeschaffung.....	307
4. Sonstiges.....	14
Zusammen.....	523

## 0917 Bundeskartellamt

### Vorbemerkung

Das Bundeskartellamt (BKartA) ist 1958 gemäß § 51 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) als selbstständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) errichtet worden. Es hat seinen Sitz in Bonn.

Kernaufgabe des BKartA ist der Schutz des Wettbewerbs nach dem GWB als zentrale ordnungspolitische Aufgabe in einer marktwirtschaftlich verfassten Wirtschaftsordnung. Ein funktionierender Wettbewerb gewährleistet größtmögliche Wahlfreiheit und Produktvielfalt, damit Verbraucher ihre Bedürfnisse stets befriedigen und Unternehmen ihre Angebote stets optimieren können.

Zum Schutz des Wettbewerbs arbeitet das BKartA auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene mit den einschlägigen Organisationen und Kartellbehörden zusammen.

Seine Aufgabenschwerpunkte sind insbesondere:

#### 1. Kartellverbot

Das BKartA und - soweit zuständig - die Landeskartellbehörden haben die Aufgabe, nach dem GWB und dem Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) verbotene Kartelle - wie z. B. Preisabsprachen - aufzuspüren und mit geeigneten Maßnahmen zu bekämpfen. Dazu zählt auch die Verhängung von Geldbußen.

#### 2. Missbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen

Eine wirtschaftliche Machtstellung zu erlangen oder innezuhaben, ist nicht verboten. Das deutsche wie das europäische Kartellrecht verbietet aber die missbräuchliche Ausnutzung einer marktbeherrschenden Stellung. Aufgabe des BKartA ist es, solche Ausnutzung zu kontrollieren, die Aufsicht über anerkannte Wettbewerbsregeln zu führen und Missbräuche, vor

allem Diskriminierung und Behinderung anderer Unternehmen, zu verhindern.

#### 3. Fusionskontrolle

Zusammenschlüsse von Unternehmen können für den Wettbewerb nachteilig sein, wenn in der Folge die Marktmacht von Unternehmen erheblich zunimmt. Ein Zusammenschluss kann z. B. dazu führen, dass ein wichtiger Wettbewerber wegfällt und der Marktführer daraufhin möglicherweise eine Marktposition erlangt, die es ihm ermöglicht, seine Preise zu erhöhen, die Angebotsmengen zu beschränken oder die Qualität zu verringern. Um nachteilige Auswirkungen von Unternehmenszusammenschüssen auf den Wettbewerb vorab auszuschließen, unterliegen Unternehmenszusammenschlüsse ab bestimmten Umsatzschwellen der Fusionskontrolle durch das BKartA.

#### 4. Vergaberechtsschutz

Beim BKartA sind die gerichtsähnlich organisierten Vergabekammern des Bundes angesiedelt, die die Vergabe öffentlicher Aufträge des Bundes und der dem Bund zuzurechnenden öffentlichen Auftraggeber auf Antrag oberhalb bestimmter Auftragswerte (sog. Schwellenwerte) auf der Grundlage des GWB unabhängig und in eigener Verantwortung überprüfen. Durch den Vergaberechtsschutz werden transparente und diskriminierungsfreie Vergabeverfahren sichergestellt.

#### 5. Wahrnehmung der Aufgaben der Markttransparenzstellen für den Bereich Großhandel von Strom und Gas sowie Kraftstoffe

Auf Grundlage des Markttransparenzstellengesetzes vom 12. Dezember 2012 ist das Bundeskartellamt für die Markttransparenzstelle Kraftstoffe zuständig. Zudem wird das Bundeskartellamt gemeinsam mit der Bundesnetzagentur neue Aufsichtskompetenzen auf den Produktions- und Großhandelsmärkten für Strom und Gas wahrnehmen. Ziel ist die Sicherstellung einer transparenten und wettbewerbskonformen Preisbildung.

Überblick zum Kapitel 0917	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	259 026	274 026	-15 000		545 522
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	259 026	274 026	-15 000		545 522
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	23 261	23 215	+46	4 691	20 444
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 331	5 100	+231	2 422	5 919
Ausgaben für Investitionen.....	750	450	+300	1 305	372
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	29 342	28 765	+577	8 418	26 735
davon flexibilisiert.....	28 605	28 028	+577	8 418	25 998
davon nicht flexibilisiert.....	737	737	-		737

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -610	9 000	9 000	9 191
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und 812 02.

Erläuterungen:

Die Gebühren werden nach der Verordnung über die Kosten der Kartellbehörden (KartKostV) vom 16. November 1970 (BGBl. I S. 1535) in Verbindung mit § 80 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) erhoben.

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -610	250 000	265 000	536 323
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Geldbußen werden von der Kartellbehörde nach den §§ 81 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) erhoben.

In Betracht kommen neben Geldbußen auch die im Zusammenhang stehenden Verzugszinsen nach § 81 ff. GWB.

119 99 Vermischte Einnahmen -610	26	26	8
-------------------------------------	----	----	---

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
111 01.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -610	737	737	737
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

## 0917 Bundeskartellamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	23 261	23 215	20 444
		4 691	
Aus Hauptgruppe 5.....	4 594	4 363	5 182
		2 422	
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
		284	
Aus Hauptgruppe 8.....	750	450	372
		1 021	
Zusammen.....	28 605	28 028	25 998
		8 418	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten  
-610

14 672

14 065

12 669

#### Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 32 T€ mit Ausscheiden des vom Bundespräsidialamt übernommenen Beamten der Bes.-Gr. A 9 m kw.

F 422 03 Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst  
-610

12

12

14

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-610

426

876

900

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-610

6 949

7 103

5 778

#### Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 41 T€ mit Ausscheiden der vom Bundespräsidialamt übernommenen Beschäftigten der Entgeltgruppe E 6 kw.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-610

100

100

79

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung  
-610

829

829

930

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-610

786

855

1 059

F 518 01 Mieten und Pachten  
-610

1 950

1 950

2 004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -610		135	135	266
F 525 01 Aus- und Fortbildung -610		160	160	82
F 527 01 Dienstreisen -610		180	180	144
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -610		471	171	631
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -610		83	83	66

*Haushaltsvermerk:*

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Vereinbarkeit von Beruf und Familie.....	20
2. Sonstiges.....	63
Zusammen.....	83

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -610	-	-	-
--	---	---	---

*Erläuterungen:*

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Brandschutzmaßnahme.....	880	596	-	284	-	-

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -610	-	-	-
--	---	---	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -610	20	20	-
--	----	----	---

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung 1 Pkw.....	20

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -610 Verwaltungszwecke (ohne IT)	130	130	71
--	-----	-----	----

## 0917 Bundeskartellamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-610 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 600 300 301

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.*

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	300
2. Ersatzbeschaffung.....	250
3. Sonstiges.....	50
Zusammen.....	600

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Monopolkommission (1 102) (1 059)

*Erläuterungen:*

Gemäß § 44 Abs. 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 15. Juli 2005 - BGBl. I S. 2114 - begutachtet die Monopolkommission regelmäßig die Entwicklung der Unternehmenskonzentration in der Bundesrepublik Deutschland unter Anwendung der §§ 44 bis 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen. Nach § 46 Abs. 2 Satz 1 dieses Gesetzes verfügt die Monopolkommission über eine Geschäftsstelle. Die Monopolkommission ist mit Wirkung vom 1. Januar 2000 vom Bundesverwaltungsamt in Köln zum BKartA in Bonn umgesetzt worden. Ab diesem Zeitpunkt werden die Kosten der Geschäftsstelle vom BKartA getragen.

F 422 11 Beziehe und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Beam-  
-610 ten 56 56 -

F 427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-  
-610 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-  
beruflich und nebenamtlich Tätige 391 375 623

*Erläuterungen:*

*Entgelte der Assistentinnen und Assistenten.*

F 428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-610 655 628 381

## Vorbemerkung

Die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (BNetzA) wurde 1998 unter dem Namen Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post gegründet und 2005 im Zuge der Übernahme von Aufgaben aus dem Energiewirtschaftsgesetz und dem Allgemeinen Eisenbahngesetz umbenannt. Sie ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Neben dem Behördensitz in Bonn gibt es weitere Standorte in Mainz, Berlin und Saarbrücken sowie dezentrale Dienststellen im gesamten Bundesgebiet.

Kernaufgabe der BNetzA ist es, durch Liberalisierung und Regulierung für die weitere Entwicklung auf dem Elektrizitäts-, Gas-, Telekommunikations-, Post- und Eisenbahninfrastrukturmarkt zu sorgen.

Die rechtlichen Grundlagen für die Tätigkeit der Bundesnetzagentur finden sich insbesondere im Telekommunikationsgesetz (TKG), im Postgesetz (PostG), im Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), im Gesetz über den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG), im Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG), im Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG), im Signaturgesetz (SigG) sowie in weiteren Fachgesetzen und Rechtsverordnungen.

Infolge des breiten Themenspektrums stellen sich auch die Aufgaben der Behörde als vielfältig dar. Kompetenzschwerpunkte sind insbesondere:

### 1. Telekommunikation und Post

Die BNetzA fördert durch Regulierung im Bereich der Telekommunikation und des Postwesens den Wettbewerb, sorgt für einen diskriminierungsfreien Netzzugang (d. h. sie kontrolliert die Einhaltung der Netzzugangsregelungen und angemessener Netznutzungsentgelte) und gewährleistet eine flächendeckende Grundversorgung mit Dienstleistungen zu angemessenen Preisen. Sie vergibt auch z. B. Lizenzen im Postbereich, verwaltet Frequenzen sowie Rufnummern im Telekommunikationsbereich, klärt Funkstörungen auf und betreibt den Schutz vor unerlaubten Werbeanrufen.

### 2. Energie

Die BNetzA stellt einen wirksamen und unverfälschten Wettbewerb bei der Versorgung mit Elektrizität und Gas sowie einen langfristig leistungsfähigen Betrieb von Energieversorgungsnetzen sicher und gewährleistet effiziente Genehmigungsverfahren, um das deutsche Höchstspannungsnetz an die wachsende Bedeutung der erneuerbaren Energien anzupassen.

Hierzu wurden der BNetzA mit dem NABEG völlig neue Kompetenzen im Planungsrecht nebst Planfeststellung übertragen.

### 3. Eisenbahnregulierung

Für die Nutzung von Eisenbahninfrastruktur und damit verbundener Leistungen überprüft die BNetzA die Höhe und Struktur von Entgelten und gewährleistet den diskriminierungsfreien Zugang zur Schieneninfrastruktur.

### 4. Umsetzung des Signatur-Gesetzes (SigG)

Damit die Zuordnung der "elektronischen Unterschrift" zu einer bestimmten Person sicher gewährleistet ist, überwacht die BNetzA die Verlässlichkeit dieser Signaturen und insbesondere deren Anbieter. Sie bürgt so als zuständige Behörde nach dem SigG (sog. Wurzelbehörde) für die Zuverlässigkeit der von ihr akkreditierten Anbieter.

### 5. Internationale Zusammenarbeit

Die Bundesnetzagentur wirkt in zahlreichen europäischen und internationalen Gremien - u. a. auch bei Fragen der Normierung und Standardisierung - mit.

### 6. Dienstleistungszentrum

Im Rahmen des Projekts "Aufbau und Ausbau von Kompetenz- und Dienstleistungszentren" für Behörden im Geschäftsbereich des BMWi erbringt die BNetzA Personalnebenleistungen (z. B. Abrechnung von Reisekosten, Beihilfe, Leistungen der Familienkasse, Besoldungs- und Entgeltangelegenheiten).

**0918 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,  
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
(Bundesnetzagentur)**

Überblick zum Kapitel 0918	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	84 902	67 980	+16 922		23 026
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	84 902	67 980	+16 922		23 026
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	138 674	135 738	+2 936	16 820	124 419
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	57 103	56 370	+733	13 330	48 070
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	132	114	+18		107
Ausgaben für Investitionen.....	17 416	14 909	+2 507	8 767	9 983
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	213 325	207 131	+6 194	38 917	182 579
davon flexibilisiert.....	198 195	192 019	+6 176	38 917	169 021
davon nicht flexibilisiert.....	15 130	15 112	+18		13 558
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....		8 420 T€			
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 129 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 181 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 181 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 181 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 313 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	771 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	465 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	465 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	465 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	269 T€				

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -019	84 185	67 263
--	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.
2. Zu erstattende Gebühren und tarifliche Entgelte dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren nach TKG.....	20 236
2. Beiträge nach FSBeitrV (Verordnung über Beiträge zum Schutz einer störungsfreien Frequenznutzung).....	19 786
3. Gebühren und Entgelte nach PostG.....	6
4. Prüfungsgebühren zum Erwerb von Flug- und Amateurfunkzeugnissen.....	-
5. Gebühren nach Amateurfunkverordnung (AFuV).....	110
6. Gebühren und Kosten nach der Verordnung über das Nachweisverfahren zur Begrenzung elektromagnetischer Felder (BEMFV).....	21 855
7. Gebühren und Beiträge nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).....	4 760
8. Gebühren und Auslagen nach dem Bundesfernsehverkehrsverwaltungsgesetz (BEVVG).....	62
9. Kosten für Amtshandlungen nach dem EMVG und FTEG (EMV-FTEKostV).....	800
10. Gebühren und Auslagen nach dem Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz (NABEG).....	16 303
11. Sonstige Gebühren und Beiträge.....	267
Zusammen.....	84 185

Gebühren und Beiträge für hoheitliche Tätigkeiten insbesondere nach dem Telekommunikationsgesetz (TKG) vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1190), zuletzt geändert durch Art. 22 des Gesetzes vom 25. Juli 2014 (BGBl. I S. 1266), dem Gesetz über elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln (EMVG) vom 26. Februar 2008 (BGBl. I S. 220), zuletzt geändert durch Art. 4 Abs. 119 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154), dem Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG) vom 31. Januar 2001 (BGBl. I S. 170), zuletzt geändert durch Art. 4 Abs. 116 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154), dem Postgesetz (PostG) vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3294), zuletzt geändert durch Art. 4 Abs. 106 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154), Gebühren und Beiträge nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970, 3621), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1066), und den dazu erlassenen Rechtsverordnungen.

Gebühren und Auslagen nach dem Bundesfernsehverkehrsverwaltungsgesetz (BEVVG) vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2394), zuletzt geändert durch Art. 4 Abs. 124 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154), i. V. m. der Verordnung über Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen der Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes (BEGebV) vom 27. März 2008 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 11. Juli 2014 (BGBl. I S. 1047).

**0918 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,  
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 111 01

Gebühren und Auslagen nach dem Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz (NABEG) vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S 1690), geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2730).

Mehr wegen Erhebung von Frequenzschutzbeiträgen.

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -019	450	450	840
--	-----	-----	-----

119 02 Leistungen der Länder zur Durchführung von Aufträgen -019	-	-	1 189
---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gem. Art. 4 Abs. 2 und 3 der Verwaltungsabkommen mit den Bundesländern zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 532 01 und 544 01.

Erläuterungen:

Einnahmen nach dem EnWG im Rahmen der Organleihe.

119 99 Vermischte Einnahmen -019	100	100	380
-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind gemäß dem mit mehreren Nationen vertraglich vereinbarten MoU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 422 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen im Rahmen internationaler Nutzung (MoU) der Sonderstelle Leeheim.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	100
Zusammen.....	100

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -019	47	47	52
--	----	----	----

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -019	120	120	410
--	-----	-----	-----

### Übrige Einnahmen

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(-)
---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01, 812 02 und 812 03.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, 0918  
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

382 01 Einnahmen von Gebühren für die Energieregulierung im Auftrag der Länder und von Ausgleichsabgaben nach dem Postgesetz und von Abgaben zugunsten eines Vermittlungsdienstes für Hörgeschädigte

(641)

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 01.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen nach dem EnWG im Rahmen der Organleihe.....	-
2. Ausgleichsabgabe nach dem Postgesetz im Rahmen der Universaldienstleistungsverpflichtung.....	-
3. Abgaben zugunsten eines Vermittlungsdienstes für hörgeschädigte Menschen nach dem TKG.....	-
Zusammen.....	-

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 15 000 15 000 13 452  
-019

Verpflichtungsermächtigung.....	8 165 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	874 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 181 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 181 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 181 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 313 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	771 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	465 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	465 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	465 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	269 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

**0918 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,  
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

687 01 Beiträge an internationale Organisationen -019	130	112	106
--	-----	-----	-----

**Besondere Finanzierungsausgaben**

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	(641)
982 01 Erstattungen von Gebühren für die Energieregulierung an die Länder und -890 Ausgleichsleistungen nach dem Postgesetz und Leistungen an einen Vermittlungsdienst für Hörgeschädigte	-	-	

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.
3. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebührenerstattungen nach dem EnWG im Rahmen der Organleihe.....	-
2. Ausgleichsleistungen nach dem PostG im Rahmen der Universal-dienstleistungsverpflichtung.....	-
3. Leistungen an einen Vermittlungsdienst für hörgeschädigte Menschen nach dem TKG.....	-
Zusammen.....	-

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, 0918  
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### **Flexibilisierte Ausgaben**

#### **Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4.....	138 674	135 738	124 419
		16 820	
Aus Hauptgruppe 5.....	42 103	41 370	34 618
		13 330	
Aus Hauptgruppe 6.....	2	2	1
Aus Hauptgruppe 7.....	800	800	716
		2 054	
Aus Hauptgruppe 8.....	16 616	14 109	9 267
		6 713	
<b>Zusammen.....</b>	<b>198 195</b>	<b>192 019</b>	<b>169 021</b>
		38 917	

F 421 01 *Bezüge der Präsidentin oder des Präsidenten und der Vizepräsidentin-nen oder der Vizepräsidenten der Bundesnetzagentur* 436 419 402  
-019

*Erläuterungen:*

*Bezüge aus öffentlich-rechtlichen Amtsverhältnissen.*

F 422 01 *Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-ten* 112 015 102 825 99 512  
-019

*Haushaltsvermerk:*

1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 02.

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufwand für die internationale Nutzung der Sonderstelle Leeheim	-
2. Aufwand nach dem EnWG im Rahmen der Organleihe.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>-</b>

F 422 02 *Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte* - - -  
-019

F 422 03 *Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Be-amtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst* 84 158 113  
-019

F 427 09 *Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-beruflich und nebenamtlich Tätige* 2 918 3 196 2 295  
-019

F 428 01 *Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer* 22 006 27 865 20 946  
-019

**0918 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,  
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-019 415 415 362

F 459 99 Vermischte Personalausgaben  
-019 800 860 789

*Erläuterungen:*

Erstattungen von Aufwendungen der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost (BAnst PT) für die Inanspruchnahme von Leistungen im Rahmen der Besitzstandswahrung für die auf die Bundesnetzagentur übergeleiteten Beschäftigten (§ 28 BAPostG vom 14. September 1994 (BGBl. I S. 2325), zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) i. V. m. § 3 BegleitG vom 17. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3108) und Art. 2 des Gesetzes vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970).

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-019 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung 10 004 11 676 9 497

*Haushaltsvermerk:*

Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
381 01.

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Leistungsaufwand für andere Bundesbehörden.....	-
2. Sonstige Ausgaben.....	10 004
Zusammen.....	10 004

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-019 930 830 838

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-019 8 100 7 000 7 675

F 518 01 Mieten und Pachten  
-019 2 032 570 543

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-019 500 400 551

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-019 1 311 1 680 1 012

*Haushaltsvermerk:*

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 527 01 Dienstreisen  
-019 3 700 3 700 2 984

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, 0918  
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
(Bundesnetzagentur)**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Z w e c k b e s t i m m u n g</b>	<b>Soll 2016</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015</b>	<b>Ist 2014</b>
		1 000 €	1 000 €	1 000 €

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<i>F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -019</i>	8 594	9 679	7 825
---	-------	-------	-------

*Haushaltsvermerk:*

1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 02.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

*Erläuterungen:*

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Aufwand nach dem EnWG im Rahmen der Organleihe.....	-
2. Sonstige Ausgaben.....	8 594
<b>Zusammen.....</b>	<b>8 594</b>

<i>F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -019</i>	3 212	1 115	1 577
---	-------	-------	-------

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehrerinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.*

*Erläuterungen:*

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Bekanntmachung in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	1 089
2. Prüfungsvergütungen.....	-
3. Umzugs- und Verlegekosten von Dienststellen.....	80
4. Aufwendungen Kindertagesstätte.....	164
5. Übersetzungskosten.....	271
6. Körperschafts- und Gewerbesteuer.....	50
7. Servicekosten bei Veranstaltungen (Techniker, Garderobe, etc.).	279
8. Stenographen.....	390
9. Sicherheitsdienst.....	500
10. Botendienste.....	292
11. Sonstiges.....	97
<b>Zusammen.....</b>	<b>3 212</b>

<i>F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -019</i>	3 720	4 720	2 116
--	-------	-------	-------

*Verpflichtungsermächtigung.....*

*fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 255 T€*

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 02.*

**0918 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,  
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 01

*Erläuterungen:*

*Wissenschaftlicher Forschungsbedarf, insbesondere zu Fragen der Regulierung der Elektrizitäts- und Gasversorgungsnetze sowie des Telekommunikations- und Postmarktes und der Eisenbahnregulierung.*

*Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen geleistet werden.*

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufwand nach dem EnWG im Rahmen der Organleihe.....	-
2. Sonstige Ausgaben.....	3 720
Zusammen.....	3 720

F 686 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland 2 2 1  
-019 geringeren Umfangs

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 800 800 482  
-019

*Erläuterungen:*

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Baumaßnahmen im Rahmen des Auf- und Ausbaus der Messstationen des Funkmess- und Ortungssystems (FuMOS).....	800
2. Um- und Erweiterungsbamaßnahmen in verschiedenen Außenstellen und der Zentrale sowie Rückbaumaßnahmen in aufzulösenden Außenstellen.....	-
Zusammen.....	800

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall - - 234  
-019

*Erläuterungen:*

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Dienstgebäude Zentrale Mainz  
Bau eines Rechenzentrums (einschl. 1. + 2. Nachtrag)..... 6 008 5 707 - 301 - -

Die Gesamtausgaben des Bundes für die Baumaßnahme von ursprünglich 5 513 T€ werden durch den 1. Nachtrag um 967 T€ erhöht, durch den 2. Nachtrag um 472 T€ gesenkt.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 1 050 740 545  
-019

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
Flurförderfahrzeuge (Etagenwagen, Plattformwagen, Transportkarren usw.).....	7
36 Pkw.....	933
15 Nutzfahrzeuge (Funkmesswagen).....	686
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-599

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, 0918  
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
2. Sonstiges.....	23
Zusammen.....	1 050

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Software im Bereich Informationstechnik 6 641 5 378 4 871  
-019

*Haushaltsvermerk:*

Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
381 01.

*Erläuterungen:*

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	1 078
2. Erweiterung.....	537
3. Ersatzbeschaffung.....	5 026
4. Leistungsaufwand für andere Bundesbehörden.....	-
5. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	6 641

F 812 03 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für den technischen Bereich in der Telekommunikation sowie für Verwaltungszwecke 8 925 7 991 3 851  
-019

*Haushaltsvermerk:*

Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
381 01.

*Erläuterungen:*

<b>Einjährige Maßnahmen</b>	1 000 €
1. Erstbeschaffungen	
1.1 Peilantennensysteme der KW-Peilanlagen.....	600
1.2 Single Satellite Interferer Geolocation System.....	214
1.3 TKÜ-TMC Erweiterung.....	375
1.4 Messsystem von 20 Hz bis 110 GHz.....	240
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 Mess-Laptops.....	296
2.2 Ausbau von Fahrzeugen zu Funkmesswagen.....	1 165
2.3 Modernisierung der FuMOS-Software.....	850
2.4 Mobile Mehrkanalpeiler 20 - 3000 MHz.....	2 450
3. Leistungsaufwand für andere Bundesbehörden.....	-
4. Sonstige Beschaffungen (inkl. Ausgaben für Verwaltungszwecke).....	1 355
Zusammen.....	7 545

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Verbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Erneuerung und Umgestaltung der abgesetzten drehbaren Antennensysteme.....	1 930	-	490	-	696	744
2. Peilantennen für Handpeilempfänger im Frequenzbereich 3-8 GHz.....	132	68	64	-	-	-

**0918 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,  
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
(Bundesnetzagentur)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 03

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste	Veran- schlagt 2016	Vorbe- halten für 2017 ff
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
8. Peiller.....	4 565	2 131	838	912	684	-
Zusammen.....	6 627	2 199	1 392	912	1 380	744

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

**1. Aufwandsentschädigungen**

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 0912 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich je 230,08 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 0912 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:  
Kap. 0912 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,  
Kap. 0913 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 0914 Tit. 422 01, 428 01, 428 02,  
Kap. 0915 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 0916 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 0917 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 0918 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland bei folgenden Titeln:  
Kap. 0912 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 0915 Tit. 422 01, 422 71, 427 59, 428 01, 428 51, 428 71 und  
Kap. 0916 Tit. 428 31.

**2. Besondere Personalausgaben**

- 2.1 Entschädigung gemäß § 11 Abs. 1 Buchst. d) BMinG i. V. m. § 5 Abs. 1 ParlStG für den Bundesminister und die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 1 840,65 € bei folgendem Titel:  
Kap. 0912 Tit. 421 01.
- 2.2 Betreuung von Bediensteten einschl. Beamtinnen und Beamten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Einzelplan), bei folgendem Titel:  
Kap. 0912 Tit. 428 01.
- 2.3 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gemäß § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:  
Kap. 0912 Tit. 422 01,  
Kap. 0913 Tit. 422 01,  
Kap. 0914 Tit. 428 01,  
Kap. 0915 Tit. 428 01,  
Kap. 0916 Tit. 428 01,  
Kap. 0917 Tit. 422 01 und  
Kap. 0918 Tit. 422 01.
- 2.4 Nichtruhegehaltsfähige Zulage für den Präsidenten der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt von jährlich 24 T€ bei folgendem Titel:  
Kap. 0913 Tit. 422 01.
- 2.5 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:  
Kap. 0912 Tit. 427 09, 428 01,  
Kap. 0913 Tit. 427 09, 427 49, 428 01, 428 42,  
Kap. 0914 Tit. 427 09, 427 39, 427 49, 428 01, 428 42,  
Kap. 0915 Tit. 428 01, 428 71,  
Kap. 0916 Tit. 427 09, 427 29, 428 01, 428 21, 428 31,  
Kap. 0917 Tit. 427 09, 428 01, 428 11,

**09      Aufwandsentschädigungen,  
Besondere Personalausgaben**

---

Kap. 0918 Tit. 427 09 und 428 01.

**Übersicht 1 09**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Kapitel 0901**

683 01 - Innovationsförderung, Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)	538 483	a)	357 888	287 888	70 000	-	-	-
		b)	614 900	146 900	256 000	212 000	-	-
		c)	490 000		170 000	120 000	200 000	-
683 02 - Innovationsberatung	9 115	a)	1 182	1 182	-	-	-	-
		b)	8 100	6 100	2 000	-	-	-
		c)	7 300		6 100	1 200	-	-
683 03 - Innovationsprogramm zur Unterstützung von Diversifizierungsstrategien von Unternehmen der Verteidigungswirtschaft in zivile Sicherheitstechnologien	10 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	2 500	2 500	-	-	-	-
		c)	18 000		8 000	6 000	4 000	-
685 01 - Technologie- und Innovationstransfer	29 130	a)	7 458	7 180	278	-	-	-
		b)	15 000	6 000	5 000	4 000	-	-
		c)	38 500		16 000	13 000	9 500	-
686 01 - Industrieforschung für Unternehmen	202 126	a)	70 881	62 649	8 232	-	-	-
		b)	184 000	95 000	73 000	14 000	2 000	-
		c)	169 000		93 000	60 000	14 000	2 000

**Tgr. 01**

546 11 - Kosten der Gemeinsamen Geschäftsstelle Elektromobilität der Bundesregierung	500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	400	400	-	-	-	-
		c)	400		400	-	-	-
662 11 - Zinsausgleichsystem auf CIRR-Basis	480	a)	59 374	4 350	7 098	8 273	7 480	32 173
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
683 11 - Verkehrstechnologien	47 300	a)	20 919	15 287	5 632	-	-	-
		b)	59 023	14 088	19 885	20 360	4 690	-
		c)	49 433		14 483	9 640	15 310	10 000
683 12 - Maritime Technologien	32 271	a)	33 634	18 998	11 711	2 925	-	-
		b)	20 010	6 540	6 570	6 900	-	-
		c)	34 480		7 535	9 537	12 908	4 500
683 13 - Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der maritimen Wirtschaft	1 000	a)	41	41	-	-	-	-
		b)	400	300	100	-	-	-
		c)	900		800	100	-	-
892 10 - Innovativer Schiffbau sichert wettbewerbsfähige Arbeitsplätze	15 000	a)	6 276	5 311	965	-	-	-
		b)	14 000	5 000	3 000	6 000	-	-
		c)	17 000		8 000	3 000	6 000	-

**Tgr. 02**

683 21 - Entwicklung digitaler Technologien	56 477	a)	46 593	26 764	17 465	2 364	-	-
		b)	48 000	15 000	14 000	12 000	7 000	-
		c)	47 400		14 400	14 000	12 000	7 000
686 22 - Mittelstand Digital	17 835	a)	9 566	7 192	1 486	888	-	-
		b)	19 650	4 650	7 800	6 200	1 000	-
		c)	16 700		5 000	4 200	6 500	1 000
686 23 - Potenziale der digitalen Wirtschaft	9 600	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	6 436	2 800	2 000	1 193	443	-
		c)	8 107		3 200	2 767	2 140	-

## 09 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig						
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren	
			1	2	3	4	5	6	7
<b>Tgr. 03</b>									
683 31 - Forschungsförderung von Technologievorhaben der zivilen Luftfahrt - Förderung von Einzelvorhaben	151 795	a) 135 000 b) 180 000 c) 115 000	85 000 41 000 28 000	50 000 44 000 28 000	- 32 000 28 000	- 31 000	- -	- -	-
683 32 - Nationales Programm für Weltraum und Innovation - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	273 450	a) 200 659 b) 381 600 c) 432 000	118 818 93 200 116 300	57 054 99 200 108 700	24 787 94 900 118 100	- 84 300 88 900	- 10 000	- -	-
894 31 - Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. - Investitionen	71 432	a) 23 000 b) 28 000 c) 28 000	17 000 11 000 11 000	6 000 11 000 11 000	- 6 000 6 000	- -	- -	- -	-
<b>Summe des Kapitels 0901</b>	<b>2 560 697</b>	a) 972 471 b) 1 582 019 c) 1 472 220	657 660 450 478 502 218	235 921 543 555 391 144	39 237 446 553 434 458	7 480 131 433 144 400	32 173 10 000 144 400	- -	-
<b>Kapitel 0902</b>									
662 02 - Zinszuschüsse im Rahmen von ERP-Förderprogrammen	61 600	a) 195 590 b) 44 300 c) 44 300	52 890 6 000 6 000	44 950 6 000 6 000	37 140 5 800 6 000	23 780 5 500 5 800	36 830 21 000 26 500	- -	-
686 03 - Sozialkompetenz in der Ausbildung	5 000	a) - b) - c) 6 000	- - 3 000	- - 2 000	- - 1 000	- - -	- - -	- - -	-
686 04 - Berufliche Bildung für den Mittelstand - Lehrlingsunterweisung	45 100	a) - b) 3 250 c) 3 250	- 2 750 2 750	- 250 250	- 250 250	- -	- -	- -	-
686 05 - Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unternehmen	17 618	a) 1 908 b) 13 393 c) 16 300	1 908 6 000 5 500	- 3 893 5 500	- 3 500 5 500	- -	- -	- -	-
686 06 - Potenziale in der Dienstleistungswirtschaft	15 506	a) 475 b) 4 520 c) 22 990	305 2 080 10 350	170 1 790 7 880	- 650 4 760	- -	- -	- -	-
686 07 - Innovative Unternehmensgründungen	70 785	a) 24 842 b) 64 000 c) 73 100	22 573 46 000 47 100	2 269 15 000 17 500	- 3 000 8 500	- -	- -	- -	-
686 08 - Förderung unternehmerischen Know-hows	37 917	a) 307 b) 8 000 c) 8 000	244 4 500 4 500	63 2 500 2 500	- 1 000 1 000	- -	- -	- -	-
882 01 - Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)	600 000	a) 671 200 b) 574 195 c) 594 032	458 592 130 815 150 652	212 608 229 740 229 740	- 213 640 213 640	- -	- -	- -	-
893 01 - Berufliche Bildung für den Mittelstand - Fortbildungeinrichtungen	29 000	a) 11 146 b) 25 200 c) 25 200	9 484 13 600 13 600	1 662 8 600 8 600	- 3 000 3 000	- -	- -	- -	-
<b>Summe des Kapitels 0902</b>	<b>893 279</b>	a) 905 468 b) 736 858 c) 793 172	545 996 211 745 243 452	261 722 267 773 279 970	37 140 230 840 243 250	23 780 5 500 243 250	36 830 21 000 26 500	- -	-

**Übersicht 1 09**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Kapitel 0903**

541 01 - Erstellung der Energiebilanzen sowie Bereitstellung sonstiger Daten für das Energiemonitoring und die Emissionsberichterstattung für die Bundesrepublik Deutschland	1 720	a)	1 398	468	465	465	-	-
		b)	2 168	542	542	542	-	-
		c)	1 800	600	600	600	-	-
683 01 - Energieforschung	313 171	a)	193 298	73 041	50 900	44 473	17 984	6 900
		b)	197 500	46 500	54 000	42 000	19 000	36 000
		c)	492 000	137 000	135 000	120 000	100 000	-
686 02 - Sicherheitsforschung für kerntechnische Anlagen	34 080	a)	24 490	16 000	8 490	-	-	-
		b)	29 000	10 500	9 500	9 000	-	-
		c)	28 600	9 200	9 200	9 200	1 000	-
686 03 - Steigerung der Energieeffizienz	29 326	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	22 000	20 000	1 000	1 000	-	-
		c)	22 000	20 000	1 000	1 000	-	-
686 04 - Förderung von Einzelmäßignahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien	248 963	a)	86 456	47 172	19 111	8 073	5 700	6 400
		b)	223 700	95 000	67 000	30 000	18 000	13 700
		c)	235 700	104 000	70 000	30 000	31 700	-
686 05 - Internationale Zusammenarbeit Ausbau Erneuerbare Energien	10 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	11 000	5 000	3 000	3 000	-	-
892 01 - Explorationsprogramm (Explo II)	1 300	a)	1 123	1 123	-	-	-	-
		b)	9 000	3 000	3 000	3 000	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

**Tgr. 01**

683 11 - Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung, zum Absatz an die Stahlindustrie sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen	1 282 000	a)	6 798 200	1 332 000	1 053 600	1 020 300	939 500	2 452 800
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

**Tgr. 02**

661 21 - Zuschüsse im Rahmen des Programms "Niedrigenergiehaus im Bestand" (einschl. Heizungsmodernisierung und Energiesparhäuser) der KfW-Bankengruppe - Abwicklung	3 750	a)	3 750	3 750	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
661 22 - Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung "CO <sub>2</sub> -Gebäudesanierungsprogramm" der KfW- Bankengruppe - Abwicklung	468 000	a)	1 637 838	531 689	402 964	358 548	214 937	129 700
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
891 21 - Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms zur energetischen Ge-	2 000	a)	3 575	3 575	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

## 09 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge-jahre	in künftigen Haushaltsjahren
			4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9

bäudesanierung "CO<sub>2</sub>-Gebäude-  
desanierungsprogramm" der  
KfW-Bankengruppe - Abwick-  
lung

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

683 02 - Energieforschung: Erneuerbare Energien	-	a)	178 832	91 805	59 067	27 960	-	-	-
		b)	220 806	66 858	61 142	61 313	31 493	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

<b>Summe des Kapitels 0903</b>	2 676 568	a)	9 097 055	2 179 561	1 647 257	1 488 492	1 185 945	2 595 800	-
		b)	812 374	266 900	220 684	171 355	93 535	59 900	-
		c)	889 800	-	298 150	241 150	186 150	164 350	-

### Kapitel 0904

532 04 - Kosten der Beteiligung des Bundes an Weltausstellungen im Ausland	7 069	a)	15 969	7 069	7 069	1 831	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	50 000	-	-	5 500	15 000	29 500	-

  

687 01 - Maßnahmen im Zusammenhang mit Twinning-Projekten der EU und Beratungshilfe für das Ausland	1 071	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	500	500	-	-	-	-
		c)	400	-	200	200	-	-	-

  

687 02 - Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland einschließlich Standortmarketing	65 745	a)	679	679	-	-	-	-	-
		b)	5 000	3 000	2 000	-	-	-	-
		c)	3 000	-	2 000	1 000	-	-	-

  

687 05 - Erschließung von Auslandsmärkten	81 303	a)	23 049	16 989	6 060	-	-	-	-
		b)	78 870	52 570	14 500	11 800	-	-	-
		c)	72 320	-	48 100	12 620	11 600	-	-

  

896 01 - Zuschuss zur anteiligen Finanzierung der Errichtung einer Stadtbahn in Ho Chi Minh-Stadt, Vietnam	5 000	a)	16 140	5 000	5 390	5 750	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

<b>Summe des Kapitels 0904</b>	234 331	a)	55 837	29 737	18 519	7 581	-	-	-
		b)	84 870	56 070	17 000	11 800	-	-	-
		c)	125 720	-	50 300	19 320	26 600	29 500	-

### Kapitel 0910

526 01 - Gerichts- und ähnliche Kosten	3 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	1 000	-	-	-	-	-
		c)	500	-	500	-	-	-	-

  

531 02 - Kosten der Internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschafts-, Energie- und Technologiepolitik einschließlich der Wirtschaftskommissionen und Kooperationsräte	800	a)	250	50	50	50	50	50	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

  

541 01 - Kommunikative Begleitung und Evaluation wirtschafts-, energie- und technologisch-politischer Vorhaben	4 789	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 600	1 000	800	800	-	-	-
		c)	2 400	-	800	800	800	-	-

**Übersicht 1 09**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6
544 04 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches der Beauftragten für die neuen Bundesländer	1 800	a) b) c)	-	-	-	-	-	-
			1 800	1 300	500	-	-	-
			1 390		940	360	90	-
632 01 - Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	45 319	a) b) c)	-	-	-	-	-	-
			75		75	-	-	-
686 01 - Zukunft der Industrie	5 000	a) b) c)	-	-	-	-	-	-
			3 500		1 500	1 000	1 000	-
686 03 - Schwerpunktvorhaben der Beauftragten für die neuen Bundesländer	3 674	a) b) c)	49	49	-	-	-	-
			750	550	200	-	-	-
			3 450		2 500	760	190	-
882 01 - Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	3 148	a) b) c)	-	-	-	-	-	-
			75	75	-	-	-	-
			75		75	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 0910</b>	35 246	a) b) c)	299	99	50	50	50	50
			6 225	3 925	1 500	800	-	-
			11 390		6 390	2 920	2 080	-
<b>Kapitel 0912</b>								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	22 527	a) b) c)	40 078	20 039	20 039	-	-	-
			-	-	-	-	-	-
			7 106		2 477	2 477	2 152	-
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	8 155	a) b) c)	3 730	2 230	1 500	-	-	-
			5 000	1 000	1 000	3 000	-	-
			9 500		3 500	3 000	3 000	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	2 050	a) b) c)	600	300	300	-	-	-
			2 630	1 200	1 430	-	-	-
			1 000		1 000	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	9 235	a) b) c)	15 692	4 456	5 000	6 236	-	-
			-	-	-	-	-	-
			-	-	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 0912</b>	183 274	a) b) c)	60 100	27 025	26 839	6 236	-	-
			7 630	2 200	2 430	3 000	-	-
			17 606		6 977	5 477	5 152	-
<b>Kapitel 0913</b>								
<b>Tgr. 04</b>								
812 43 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 200	a) b) c)	-	-	-	-	-	-
			900	900	-	-	-	-
			900		900	-	-	-
518 01 - Mieten und Pachten	355	a) b) c)	280	-	-	-	280	-
			-	-	-	-	-	-
			-	-	-	-	-	-

## 09 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig						
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren	
			1	2	3	4	5	6	7
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	5 970	a) b) c)	- 1 300 1 300	- 800 800	- 500 500	- -	- -	- -	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	5 300	a) b) c)	- 13 000 13 000	- 5 500 5 500	- 4 500 4 500	- 3 000 3 000	- -	- -	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	328	a) b) c)	- 100 100	- 100 100	- -	- -	- -	- -	-
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	1 483	a) b) c)	- 500 500	- 500 500	- -	- -	- -	- -	-
<b>Tgr. 03</b>									
812 33 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	25 087	a) b) c)	2 311 21 208 21 200	2 311 12 208 12 200	- 5 700 5 700	- 3 300 3 300	- -	- -	-
<b>Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel</b>									
544 02 - Forschung und Technologietransfer (MNPQ-Programm)	-	a) b) c)	236 2 750 -	236 1 250 -	- 1 000 -	- 500 -	- -	- -	-
<b>Summe des Kapitels 0913</b>	175 266	a) b) c)	2 827 39 758 37 000	2 547 21 258 20 000	- 11 700 10 700	- 6 800 6 300	- -	280 -	-
<b>Kapitel 0914</b>									
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	15 790	a) b) c)	- - 47 370	- - 15 790	- - 15 790	- - 15 790	- -	- -	-
518 01 - Mieten und Pachten	750	a) b) c)	500 - -	250 - -	250 - -	- - -	- -	- -	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4 000	a) b) c)	- 800 800	- 800 800	- -	- -	- -	- -	-
<b>Tgr. 03</b>									
812 33 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	15 253	a) b) c)	- 4 208 1 000	- 2 208 500	- 1 200 500	- 800 500	- -	- -	-
<b>Summe des Kapitels 0914</b>	149 460	a) b) c)	500 5 008 49 170	250 3 008 17 090	250 1 200 16 290	- 800 15 790	- -	- -	-

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

09

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Kapitel 0915**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement

5 035	a)	40	40	-	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	-	-	-	-	-	-	-

**Tgr. 06**

812 63 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen

150	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	120	120	-	-	-	-	-
	c)	120	-	120	-	-	-	-

**Tgr. 07**

544 71 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches

248	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	100	-	100	-	-	-	-

546 71 - Untersuchung alternativer Wirtsgesteine für radioaktive Abfälle

817	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	800	600	200	-	-	-	-
	c)	650	-	450	200	-	-	-

711 71 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten

200	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	200	200	-	-	-	-	-
	c)	200	-	200	-	-	-	-

812 73 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen

280	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	220	220	-	-	-	-	-
	c)	220	-	220	-	-	-	-

**Tgr. 08**

539 89 - Vermischte Verwaltungsausgaben

1 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	2 200	400	400	400	400	400	600
	c)	-	-	-	-	-	-	-

711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten

3 123	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	3 123	3 123	-	-	-	-	-
	c)	2 023	-	2 023	-	-	-	-

712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall

500	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	9 028	5 000	3 000	1 028	-	-	-
	c)	4 500	-	3 000	1 500	-	-	-

812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

721	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	500	500	-	-	-	-	-
	c)	500	-	500	-	-	-	-

**Tgr. 03**

544 31 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches

10 826	a)	1 000	1 000	-	-	-	-	-
	b)	6 085	2 585	2 500	1 000	-	-	-
	c)	6 740	-	2 240	2 500	2 000	-	-

812 33 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen

2 282	a)	1 000	1 000	-	-	-	-	-
	b)	3 682	82	2 040	1 560	-	-	-
	c)	3 305	-	825	1 480	1 000	-	-

**Summe des Kapitels 0915**

80 698	a)	2 040	2 040	-	-	-	-	-
	b)	25 958	12 830	8 140	3 988	400	600	-
	c)	18 358	-	9 678	5 680	3 000	-	-

## 09 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig						
			2016	2017	2018	2019	Folge-jahre	in künftigen Haushaltsjahren	
			1	2	3	4	5	6	7

### Kapitel 0916

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 298	a)	23 157	2 573	2 573	2 573	2 573	12 865	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

### Tgr. 04

518 42 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-	a)	3 096	344	344	344	344	1 720	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

### Summe des Kapitels 0916

	66 809	a)	26 253	2 917	2 917	2 917	2 917	14 585	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

### Kapitel 0917

518 01 - Mieten und Pachten	1 950	a)	2 600	-	-	-	-	2 600	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

### Summe des Kapitels 0917

	29 342	a)	2 600	-	-	-	-	2 600	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

### Kapitel 0918

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	15 000	a)	65 308	8 155	8 895	5 885	5 595	36 778	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	8 165		874	1 181	1 181	4 929	-

  

511 01 - Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	10 004	a)	874	455	236	177	6	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

  

532 01 - Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	8 594	a)	1 003	595	353	55	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

  

544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	3 720	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	500	200	100	100	100	-	-
		c)	255		255	-	-	-	-

  

812 03 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für den technischen Bereich in der Telekommunikation sowie für Verwaltungszwecke	8 925	a)	684	684	-	-	-	-	-
		b)	1 440	696	744	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

### Summe des Kapitels 0918

	213 325	a)	67 869	9 889	9 484	6 117	5 601	36 778	-
		b)	1 940	896	844	100	100	-	-
		c)	8 420		1 129	1 181	1 181	4 929	-

### Summe des Einzelplans 09

	7 527 014	a)	11 193 319	3 457 721	2 202 959	1 587 770	1 225 773	2 719 096	-
		b)	3 302 640	1 029 310	1 074 826	876 036	230 968	91 500	-
		c)	3 422 856		1 155 384	973 832	923 961	369 679	-

# Personalhaushalt

## Einzelplan 09

### Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	172
	Gesamtübersicht.....	173
0912	Bundesministerium.....	175
0913	Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	179
0914	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	181
0915	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	184
0916	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.....	189
0917	Bundeskartellamt.....	193
0918	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur)..... <u>Übersichten</u> Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	196 199
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger: 0902 Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren..... 0904 Chancen der Globalisierung.....	201 203

## 09 Vorbemerkungen

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
0912	427 09	15,0	53,0
0913	427 09	212,0	130,0
0913	427 49	292,0	-
0914	427 09	84,0	65,0
0914	427 39	188,0	-
0914	427 49	211,0	-
0915	427 09	26,7	26,8
0915	427 59	88,8	-
0915	427 69	9,0	-
0915	427 79	21,0	-
0915	427 89	0,8	-
0915	427 99	4,6	-
0916	427 09	79,4	34,7
0916	427 19	0,5	-
0916	427 29	-	-
0916	427 49	8,8	-
0917	427 09	14,5	8,0
0917	427 19	7,0	-
0918	427 09	18,5	114,2
Zusammen		1.281,6	431,7

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor,

- mit teilweiser Ausnahme von Kap. 0912 (Entgeltgruppen E 13 bis E 15), weil es sich um Arbeitsplätze handelt, die vorübergehend mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind, für die eine Verbeamung vorgesehen ist.
- mit teilweiser Ausnahme von Kap. 0912 Tit. 428 01, weil aufgrund von Aufgabenveränderungen Umstrukturierungen von Arbeitsplätzen erforderlich sind, deren Neubewertungen abschließend noch vorgenommen werden müssen.
- mit teilweiser Ausnahme von Kap. 0916: Arbeitsplatzbeschreibungen für die überwiegende Zahl der Stellen der Gruppe 428 liegen vor. Soweit für einzelne Stellen aufgrund aktueller organisatorischer oder personeller Maßnahmen keine Arbeitsplatzbeschreibungen vorliegen, werden diese zeitnah erstellt.

5. Für die nachfolgende Einrichtung wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (Kap. 0901 Tit. 685 31). Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Planstellen und Stellen</b>							
0912	Bundesministerium.....	1 240,0	1 202,0	456,5	473,3	1 696,5	1 675,3
0913	Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	585,0	582,0	696,5	686,5	1 281,5	1 268,5
0914	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	382,0	383,0	205,5	205,5	587,5	588,5
0915	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	285,0	279,0	335,5	329,5	620,5	608,5
0916	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.	401,0	392,0	444,3	451,2	845,3	843,2
0917	Bundeskartellamt.....	241,6	239,0	98,1	94,0	339,7	333,0
0918	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur).....	2 508,5	2 500,7	128,4	121,4	2 636,9	2 622,1
	Zusammen.....	5 643,1	5 577,7	2 364,8	2 361,4	8 007,9	7 939,1
<b>Leerstellen</b>							
0912	Bundesministerium.....	121,0	119,0	22,0	21,0	143,0	140,0
0913	Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	1,5	1,0	-	-	1,5	1,0
0915	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	3,0	3,0	3,0	3,0	6,0	6,0
0916	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.	10,0	10,0	10,0	7,0	20,0	17,0
0917	Bundeskartellamt.....	12,0	11,0	2,0	4,0	14,0	15,0
0918	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur).....	36,0	35,0	5,0	3,0	41,0	38,0
	Zusammen.....	183,5	179,0	42,0	38,0	225,5	217,0

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>ku-Vermerke</b>									
0912	Bundesministerium.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0914	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
0916	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
0917	Bundeskartellamt.....	24,5	-	-	-	-	-	-	24,5
0918	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur).....	89,0	30,0	30,0	24,0	-	-	-	5,0
	Zusammen.....	117,5	30,0	30,0	24,0	-	-	-	33,5
<b>kw-Vermerke</b>									
0912	Bundesministerium.....	67,0	10,0	15,0	1,0	-	8,0	5,0	28,0
0913	Physikalisch-Technische Bundesanstalt.....	12,0	-	-	6,0	-	-	-	6,0
0915	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.....	30,0	-	-	-	-	-	-	30,0
0916	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.	17,0	-	2,0	5,0	-	-	-	10,0
0917	Bundeskartellamt.....	4,0	-	-	-	-	-	1,5	2,5
0918	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur).....	206,8	-	-	-	-	-	17,5	189,3
	Zusammen.....	336,8	10,0	17,0	12,0	-	8,0	24,0	265,8

## 09 Gesamtübersicht

### Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
0902	Mittelstand: Gründen, Wachsen, Investieren.....	154,5	154,5	-	-	7,0	7,0
0904	Chancen der Globalisierung.....	298,1	281,2	-	-	-	-
	Zusammen.....	452,6	435,7	-	-	7,0	7,0

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 01****Beamtinnen und Beamte**

B 11.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	9,0	9,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	33,0	33,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	112,0	112,0	114,8	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	64,0	64,0	20,3	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	244,0	237,0	247,8	9,0	-	1,0	-	-	3,0	-
A 14.....	154,0	147,0	93,1	7,0	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	84,0	86,0	78,0	3,0	-	-	-	6,0	-	1,0
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	213,0	206,0	207,2	1,0	-	1,0	-	5,0	1,0	-
A 12.....	80,0	79,0	65,2	3,0	-	-	-	-	2,0	-
A 11.....	38,0	40,0	10,8	-	-	-	-	-	3,0	-
A 10.....	25,0	12,0	13,6	-	-	-	-	-	-	13,0
A 9 g.....	4,0	4,0	10,6	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	30,0	29,0	30,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	64,0	61,0	41,8	3,0	-	-	-	-	-	-
A 8.....	11,0	7,0	8,0	2,0	-	2,0	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	15,0	15,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	33,0	33,0	16,8	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	18,0	19,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen.....	1 240,0	1 202,0	1 008,0	29,0	-	4,0	-	5,0	16,0	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen****Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	-	-	8,8	-	-	-	-	-	-	-
-----------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	10,0	10,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	9,0	9,0	55,4	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	47,0	47,0	50,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	29,0	29,0	22,3	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	4,6	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	13,0	4,0	-	-	-	-	-	-	13,0
E 8.....	171,0	172,0	173,5	-	-	-	-	1,0	-	-
E 7.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	136,5	135,3	111,6	-	-	6,0	-	-	4,8	-
E 5.....	3,0	7,0	28,3	-	-	-	-	-	4,0	-
E 4.....	16,0	16,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	10,0	10,0	39,5	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	456,5	473,3	533,2	-	-	6,0	-	-	9,8	-
Insgesamt.....	456,5	473,3	542,0	-	-	6,0	-	-	9,8	-

**Haushaltsvermerk:****Zu Titel 422 01**

Folgende Planstellen sind bis zum Inkrafttreten einer gesetzlichen Regelung (CCS) gesperrt: 2 A 15.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltausschusses des Deutschen Bundestages.

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 01**

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A15; 1,0 A13h (Zusammen: 2,0).

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
3,0 B9; 1,0 B6; 1,8 B3; 3,0 A16; 40,4 A14; 3,0 A12; 9,5 A5; 19,0 A4 (Zusammen: 80,7).

## 0912 Bundesministerium

Daneben werden 10,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

### Zu Titel 428 01

#### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
8,8 ATB; 40,4 E13; 3,0 E12; 28,5 E3 (Zusammen: 80,7).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

			<b>1.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
A 15.....	9,0	9,0	1.1	EU-Kommission
A 14.....	1,0	2,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.2	Hertie School of Gouvernance GmbH
B 6.....	1,0	1,0	1.4	Europäischer Gerichtshof (EuGH)
A 15.....	-	1,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.5	Europarat
B 11.....	1,0	1,0	1.6	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
B 3.....	1,0	1,0		
A 15.....	2,0	2,0		
A 14.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.7	Welthandelskonferenz (UNCTAD)
B 9.....	1,0	1,0	1.8	Welthandelsorganisation (WTO)
B 3.....	2,0	1,0	1.16	Auslandshandelskammern
A 15.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	-	1,0		
A 12.....	1,0	-		
A 11.....	-	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.17	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
A 15.....	1,0	1,0	1.18	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
B 3.....	1,0	1,0	1.19	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	1,0	1,0		
B 3.....	5,0	5,0	1.21	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	2,0	2,0		
A 15.....	3,0	3,0		
A 14.....	2,0	2,0		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.22	Europäischer Auswärtiger Dienst (EAD)
A 15.....	1,0	1,0	1.23	Europäische Finanzstabilisierungsfazilität (EFSF)
A 14.....	-	1,0	1.24	Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)
A 14.....	1,0	1,0	1.25	FDP-Fraktion des nordrhein-westfälischen Landtages
A 15.....	1,0	-	1.26	Max-Planck-Institut für Plasmaphysik; Biomedizinische NMR-Forschungs-GmbH, Göttingen
A 14.....	-	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.28	Internationale Fernmeldeunion (UIT)
A 15.....	1,0	1,0	1.30	Europäische Zentralbank (EZB)
B 6.....	1,0	1,0	1.31	Germany Trade and Invest GmbH
B 3.....	1,0	1,0		
A 15.....	2,0	2,0	1.32	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
B 3.....	1,0	1,0	1.34	Europäische Weltraumorganisation (ESA)
B 3.....	1,0	1,0	1.38	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
B 3.....	1,0	1,0	1.40	Friedrich-Naumann-Stiftung
Zusammen.....	55,0	58,0		
			<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	39,0	34,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
B 9.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
B 6.....	2,0	2,0		
B 3.....	3,0	3,0		
A 16.....	3,0	-		
A 15.....	8,0	10,0		
A 14.....	6,0	7,0		
A 13 h.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	2,0	2,0		
A 16.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
Zusammen.....	27,0	27,0		
Insgesamt.....	121,0	119,0		

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

**Zu Titel 428 01**

E 13.....	1,0	1,0	1.1	<b>1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Europäische Zentralbank (EZB)
E 8.....	1,0	1,0	1.3	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	2,0	2,0		
Zusammen.....	15,0	14,0	2.1	<b>2. Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
AT (B 3).....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 13.....	2,0	2,0		
E 12.....	-	1,0		
E 5.....	1,0	1,0	3.2	befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 3.....	1,0	-		
Zusammen.....	5,0	5,0		
Insgesamt.....	22,0	21,0		

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>		<b>2015 Soll</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Inhalt des Vermerks</b>	<b>Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr</b>
	<b>Soll</b>	<b>Ersatz- (plan)st.</b>				
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

**Zu Titel 422 01**

				<b>ku</b>	
				<b>1. ku mit Wegfall der Aufgabe</b>	
				1.1 in Bes.-Gr. A 15	
B 3.....	1,0	-	1,0	1.1.1 des Planstelleninhabers als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen des Bundes	-
A 13 h.....	-	-	5,0	<b>4. ku 31.12.2015</b> in Bes.-Gr. A 13 g	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	1,0	-	6,0		
				<b>kw</b>	
				<b>2. kw</b>	
				2.1 Ersatzplanstelle	
A 15.....	1,0	1,0	1,0	2.1.1 EU-Kommission, Brüssel	-
A 14.....	1,0	1,0	1,0		-
A 13 h.....	-	-	1,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	-	-	1,0	2.1.2 EU-Twinning Projekt	Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	1,0	1,0	1,0	2.1.3 britisches Wirtschaftsministerium	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	2.1.5 GALILEO Security Requirements and Systems Accreditation	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	2.1.6 Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, London	-
A 15.....	-	-	2,0	2.3 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	-	-	1,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	-	-	2,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 4.....	-	-	1,0		Wirksamwerden des Vermerks
				<b>3. kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
				3.1 -	
A 15.....	2,0	-	2,0	3.1.2 Beteiligungsreferat EADS	-
A 14.....	1,0	-	1,0		-
A 12.....	1,0	-	1,0		-
				<b>4. kw 31.12.2015</b>	
				4.1 -	
A 13 g.....	-	-	1,0	4.1.2 Fortdauer der Aufgabe Geheimschutzbetreuung des Umzugs/Neubaus BND	Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	-	-	1,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0		Wirksamwerden des Vermerks
				<b>5. kw 31.12.2017</b>	
				5.1 -	
A 15.....	1,0	-	-	5.1.1 Reform des Gebührenrechts	Neue Planstelle
A 13 g.....	1,0	-	-		Neue Planstelle
				<b>6. kw 31.12.2020</b>	
				6.1 -	
A 8.....	2,0	-	-	6.1.1 Digitale Verwaltung	Neue Planstelle

## 0912 Bundesministerium

Bes.-/ E.-Gr.	Übersicht der ku- und kw- Vermerke					Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks		
	Soll	Ersatz- (plan)st.					
1	2	3	4	5	6	7	
<b>7. kw 31.12.2016</b>							
			7.1		-		
B 6.....	2,0	-	2,0	7.1.1	Regierungswechsel	-	
B 3.....	2,0	-	2,0			-	
A 16.....	2,0	-	2,0			-	
A 15.....	2,0	-	2,0			-	
<b>8. kw mit Wegfall der Aufgabe</b>							
B 6.....	1,0	-	1,0	8.1	-	-	
A 15.....	1,0	-	1,0			-	
A 11.....	5,0	-	5,0			-	
			8.2		-		
A 15.....	1,0	-	1,0	8.2.1	Vizekanzler	-	
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-	
A 12.....	1,0	-	1,0			-	
<b>9. kw 31.12.2017</b>							
			9.1		-		
A 15.....	4,0	-	4,0	9.1.1	Energiewende	-	
A 14.....	4,0	-	4,0			-	
A 13 h.....	2,0	-	2,0			-	
A 15.....	2,0	-	2,0	9.1.2	Fortdauer der Aufgabe FMStG	-	
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-	
<b>10. kw 31.12.2018</b>							
			10.1		-		
A 15.....	1,0	-	1,0	10.1.1	Befristete Aufgabe EEG-Ausschreibung	-	
Zusammen.....	45,0	5,0	52,0				

### Zu Titel 428 01

<b>kw</b>						
<b>kw</b>						
E 6.....	-	-	2,8	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	-	-	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
<b>2. kw mit Wegfall der Aufgabe</b>						
			2.1		-	
E 6.....	2,0	-	3,0	2.1.1	Vorlesekraft	Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	1,0	-	1,0	2.1.2	Konferenzräume	-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
<b>3. kw mit Wegfall der Aufgabe</b>						
E 6.....	9,0	-	9,0	3.1	-	-
			3.2			
E 8.....	1,0	-	1,0	3.2.1	Vizekanzler	-
			4.1			
E 6.....	6,0	-	-	4.1.1	Digitale Verwaltung	Neue Stelle
			6.1		-	
E 8.....	-	-	1,0	6.1.1	Fortdauer der Aufgabe Geheimschutzbetreuung des Umzugs/Neubaus BND	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
<b>7. kw 31.12.2016</b>						
			7.1		-	
E 14.....	2,0	-	2,0	7.1.1	Regierungswechsel	-
Zusammen.....	22,0	-	25,8			

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 01****Beamtinnen und Beamte**

B 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	32,0	32,0	30,0	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	21,0	21,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	50,0	47,0	51,0	-	-	-	-	-	3,0	-
A 14.....	144,0	147,0	133,5	-	-	-	-	-	3,0	-
A 13 h.....	25,0	24,0	20,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	22,0	22,0	20,5	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	55,0	55,0	50,0	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	50,0	49,0	46,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 10.....	34,0	33,0	30,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	24,0	24,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	54,0	53,0	51,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 7.....	37,0	37,0	33,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	11,0	12,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	585,0	582,0	528,0	4,0	1,0	-	-	-	3,0	3,0
									-	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen****Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
E 15.....	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	28,0	28,0	62,5	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	48,0	48,0	21,5	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	54,0	54,0	53,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	70,0	70,0	57,5	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	36,0	36,0	37,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	104,0	104,0	161,5	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	100,0	100,0	60,0	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	35,0	35,0	42,5	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	106,5	106,5	90,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	62,0	56,0	46,0	6,0	-	-	-	-	-	-
E 4.....	6,0	6,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	33,0	29,0	24,2	4,0	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	692,5	682,5	671,2	10,0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	696,5	686,5	676,2	10,0	-	-	-	-	-	-

**Haushaltsvermerk:****Zu Titel 422 01****1. Zu B 2:**

Aus 1 Planstelle dürfen das außertarifliche Entgelt in maximal der Höhe der jeweiligen Besoldung eines Bundesbeamten der Bes.-Gr. B 2 (brutto), der Zuschuss zur Kranken-/Pflegeversicherung (§ 257 SGB) sowie der Versorgungszuschlag gem. Kooperationsvertrag mit der TU Braunschweig gezahlt werden.

**2. Die folgenden Planstellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 1,0 A 12, 1,0 A 8 (Zusammen: 2,0).****Erläuterungen:****Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 B2; 9,0 A14; 3,0 A13h; 1,0 A13g; 1,0 A8; 1,0 A7; 12,0 A6m (Zusammen: 28,0).

## 0913 Physikalisch-Technische Bundesanstalt

### Zu Titel 428 01

#### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 ATB; 7,0 E14; 5,0 E13; 1,0 E10; 1,0 E8; 1,0 E7; 12,0 E5 (Zusammen: 28,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

Zusammen..... 1,5 1,0 1.1 **Langfristige Beurlaubung**  
gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

<b>kw</b>						
1. <b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>						
A 12.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Durchführung der Spielverordnung	-
A 8.....	1,0	-	1,0	2.	<b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>	
B 3.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
A 15.....	1,0	-	1,0		-	-
A 9 m.....	1,0	-	1,0	3.	<b>kw 31.12.2018</b>	
A 13 g+Z.....	1,0	-	1,0	3.1	-	-
A 11.....	2,0	-	2,0	3.1.1	Spielverordnung	-
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0		-	-
A 8.....	2,0	-	2,0		-	-
Zusammen.....	11,0	-	11,0			

### Zu Titel 428 01

<b>kw</b>						
2. <b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>						
E 5.....	1,0	-	1,0	2.1	schwerbehindert	-

### Tgr. 04 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

### Titel 428 42 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - WissFG -

E 14.....	6,5
E 13.....	10,7
E 11.....	1,0
E 10.....	1,0
E 9.....	6,0
E 8.....	2,5
E 6.....	1,0
Zusammen.....	28,7

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+ +	- -	+ +	- -	+ +	- -
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

#### **Titel 422 01**

##### **Beamtinnen und Beamte**

B 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	10,0	10,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	21,0	21,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	33,0	26,0	12,0	-	-	-	-	7,0	-	-
A 15.....	40,0	46,0	45,0	-	-	-	-	1,0	7,0	-
A 14.....	107,0	108,0	83,0	-	-	-	-	-	1,0	-
A 13 h.....	30,0	30,0	44,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	15,0	15,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	52,0	52,0	42,0	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	26,0	26,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	14,0	14,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	8,0	6,0	5,0	-	-	-	-	2,0	-	-
A 8.....	13,0	15,0	13,0	-	-	-	-	-	2,0	-
A 7.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 6 e.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	382,0	383,0	321,0	-	1,0	-	-	-	10,0	10,0

#### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	12,0	12,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	27,0	27,0	18,4	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	31,0	31,0	21,6	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	11,0	11,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	50,0	50,0	33,1	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	52,5	52,5	44,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	202,5	202,5	158,1	-	-	-	-	-	-	-

#### **Titel 428 02 - Erläuterungen**

##### **Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	8,0
-----------	-----

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	7,0
E 14.....	81,4
E 13.....	31,0
E 12.....	45,5
E 11.....	65,8
E 10.....	59,0
E 9.....	94,3
E 8.....	43,3
E 7.....	22,7
E 6.....	41,7
E 5.....	16,5
E 4.....	1,0
Zusammen.....	509,2
Insgesamt.....	517,2

## 0914 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Haushaltsvermerk:

### Zu Titel 422 01

#### 1. Zu B 2/B 3:

Aus 1 Planstelle dürfen die Bezüge für eine S-Professorin oder einen S-Professor nach Bes.-Gr. C 4 oder W 3 erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung darf dabei die vergleichbare Besoldung aus B 10 nicht übersteigen.

Aus 3 Planstellen dürfen die Besoldung und der Versorgungszuschlag für S-Professorinnen oder S-Professoren nach Bes.-Gr. W 3 erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung darf dabei die vergleichbare Besoldung aus B 2 bzw. B 3 nicht übersteigen. Erfolgt die Beschäftigung in Form von Arbeitsverträgen mit den S-Professorinnen und S-Professoren, sind die vorgenannten Regelungen entsprechend anzuwenden.

#### 2. Zu B 2/B 1:

Aus 8 Planstellen dürfen die Besoldung und der Versorgungszuschlag für 8 S-Professorinnen oder S-Professoren nach Bes.-Gr. W 2 erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung darf dabei die vergleichbare Besoldung aus B 1 bzw. B 2 nicht übersteigen.

#### 3. Kooperationsvertrag:

Voraussetzung für die Besetzung der in den Haushaltsvermerken zu den Nrn. 1 und 2 aufgeführten Stellen ist ein mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen abgeschlossener Kooperationsvertrag mit der Hochschule der S-Professorin bzw. des S-Professors.

### Erläuterungen:

### Zu Titel 428 01

Seit dem Haushaltsjahr 2013 werden für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige wissenschaftsrelevante Beschäftigte keine verbindlichen Stellen mehr ausgebracht.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

A 6 e.....	1,0	-	1,0	1. 1.1	ku	-
					ku	
					in Bes.-Gr. A 5	

### Tgr. 04 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		
				+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

### Titel 428 42 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0
E 11.....	3,0
Zusammen.....	4,0

Tgr. 05 - Geschäftsstelle des Akkreditierungsbeirates

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen			
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 428 51 - Erläuterungen**

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

## 0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	
<b>Titel 422 01</b>													
<b>Beamtinnen und Beamte</b>													
B 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 3.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 2.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 1.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 15.....	24,0	24,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 14.....	90,0	90,0	61,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 13 h.....	25,0	25,0	18,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 13 g.....	7,0	7,0	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 12.....	20,0	17,0	16,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 11.....	22,0	22,0	19,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 10.....	11,0	11,0	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 g.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 8.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Zusammen.....</b>	<b>228,0</b>	<b>224,0</b>	<b>179,1</b>	<b>4,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	21,0	21,0	39,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	13,0	13,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	38,0	38,0	37,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	20,5	20,5	22,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	31,0	31,0	31,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	27,0	27,0	25,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	30,5	30,5	30,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	50,0	50,0	46,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	7,5	7,5	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>249,5</b>	<b>249,5</b>	<b>266,4</b>	<b>-</b>								

**Haushaltsvermerk:**

#### Zu Titel 422 01

Die im Stammhaushalt und in der Tgr. 07 (Tit. 422 71) ausgebrachten Planstellen dürfen in begründeten Ausnahmefällen für längstens 18 Monate im jeweils anderen Aufgabenbereich genutzt werden.

#### Zu Titel 428 01

1. Die im Stammhaushalt und in der Tgr. 07 (Tit. 428 71) ausgebrachten Stellen dürfen in begründeten Ausnahmefällen für längstens 18 Monate im jeweils anderen Aufgabenbereich genutzt werden.
2. Die folgenden für den Bereich Erkundung mariner Metalllagerstätten ausgebrachten Stellen sind gesperrt: 2,0 E 14. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltausschusses des Deutschen Bundestages.

**Erläuterungen:**

#### Zu Titel 422 01

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A15; 21,0 A14; 4,0 A13h; 3,0 A10; 3,0 A9g (Zusammen: 32,0).

#### Zu Titel 428 01

##### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
21,0 E14; 4,0 E13; 1,0 E11; 3,0 E10; 3,0 E9 (Zusammen: 32,0).

# Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0915

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

Zusammen..... 3,0 3,0 1.1 **Langfristige Beurlaubung**  
gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

**Zu Titel 428 01**

Zusammen..... 3,0 3,0 2.1 **Langfristige Beurlaubung**  
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

A 10..... 2,0 - 2,0 1.1 **kw**  
**kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen**  
-

**Zu Titel 428 01**

E 13..... 1,0 - 1,0 1.1 **kw**  
**kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen**  
-

E 11..... 3,0 - 3,0

E 10..... 1,0 - 1,0

E 9..... 4,0 - 4,0

E 8..... 3,0 - 3,0

E 6..... 1,0 - 1,0

E 5..... 13,0 - 13,0

E 3..... 1,0 - 1,0

E 3..... 1,0 - 1,0 **kw**  
2.1 -

Zusammen..... 28,0 - 28,0

**Tgr. 05 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter**

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

**Titel 428 51 - Erläuterungen**
**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 14.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	7,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-

0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Tgr. 06 - Deutsche Rohstoffagentur

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Titel 422 61

## Beamtinnen und Beamte

## **Titel 428 61 - Erläuterungen**

## Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

#### **Haushaltsvermerk:**

Zu Titel 422 61

Die folgende Planstelle darf nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 1,0 A 11.

Zu Titel 428 61

Die folgende Stelle darf nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 1,0 E 6.

## Erläuterungen:

Zu Titel 422 61

#### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1.0 A12

Zu Titel 428 61

### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1.0 E12

**Tar. 07 - Geowissenschaftliche Untersuchungen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle**

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen			
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 71**

Beamtinnen und Beamte

# Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe 0915

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	
A 12.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	
A 11.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	
A 10.....	7,0	7,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 g.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	48,0	46,0	32,5	2,0	-	-	-	-	-	-	

## Titel 428 71 - Erläuterungen

### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	19,0	19,0	22,5	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	7,0	7,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	5,0	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-
E 11.....	10,0	9,0	9,0	1,0	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	7,0	6,0	5,9	1,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	66,0	63,0	71,4	3,0	-	-	-	-	-	-

### Haushaltsvermerk:

#### Zu Titel 422 71

1. Die in der Tgr. 07 und im Stammhaushalt (Tit. 422 01) ausgebrachten Planstellen dürfen in begründeten Ausnahmefällen für längstens 18 Monate im jeweils anderen Aufgabenbereich genutzt werden.
2. Die folgenden Planstellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 1,0 A 11, 1,0 A 10, 1,0 A 9 g (Zusammen: 3,0).
3. **Folgende Planstellen sind gesperrt: 1,0 B 2, 1,0 A 14 Zusammen: 2,0.**

#### Zu Titel 428 71

1. Die in der Tgr. 07 und im Stammhaushalt (Tit. 428 01) ausgebrachten Stellen dürfen in begründeten Ausnahmefällen für längstens 18 Monate im jeweils anderen Aufgabenbereich genutzt werden.
2. Die folgende Stelle darf nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 1,0 E 6.
3. **Folgende Stellen sind gesperrt: 1,0 E 12, 1,0 E 11, 1,0 E 8 (Zusammen: 3,0).**

### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 71

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A15; 4,0 A14; 1,0 A13h; 4,0 A10 (Zusammen: 10,0).

#### Zu Titel 428 71

##### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E15; 4,0 E14; 1,0 E13; 2,0 E10; 2,0 E9 (Zusammen: 10,0).

## 0915 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

### Tgr. 08 - Erkundung und Erprobung der CCS-Technologie

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

#### **Titel 422 81**

##### **Beamtinnen und Beamte**

A 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	2,0	2,0	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	5,0	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### **Titel 428 81 - Erläuterungen**

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	5,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### **Erläuterungen:**

##### **Zu Titel 422 81**

##### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 A15.

##### **Zu Titel 428 81**

##### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 E15.

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

#### **Titel 422 01**

##### **Beamtinnen und Beamte**

B 8.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
B 7.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
B 4.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
B 3.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
B 2.....	4,0	4,0	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	39,0	38,0	26,5	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 14.....	33,0	32,0	26,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	9,0	9,0	8,5	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	38,0	38,0	26,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	69,0	66,0	43,8	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	118,0	116,0	47,7	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	14,0	14,0	14,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	7,0	7,0	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	11,0	9,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	365,0	356,0	235,5	9,0	-	-	-	1,0	2,0	2,0	1,0	-

#### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 14.....	13,0	12,0	3,9	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	11,0	9,0	12,8	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	18,0	17,0	14,9	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	40,1	39,1	54,3	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 9.....	46,0	46,0	90,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	93,5	92,5	79,2	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	3,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	25,3	24,3	36,6	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	70,7	70,7	51,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,9	1,9	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	331,5	326,5	365,1	7,0	-	-	-	1,0	-	-	1,0	-

##### **Haushaltsvermerk:**

##### **Zu Titel 422 01**

Die folgenden Planstellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 1,0 A 12, 1,0 A 9 m, 1,0 A 8 (Zusammen: 3,0).

##### **Erläuterungen:**

##### **Zu Titel 422 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
2,0 A15; 4,0 A14; 2,0 A13h; 6,0 A13g; 4,0 A12; 39,8 A11; 5,0 A10; 2,0 A8 (Zusammen: 64,8).

Daneben werden 4,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

##### **Zu Titel 428 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
2,0 E15; 6,0 E13; 6,7 E11; 48,1 E9; 1,0 E8; 1,0 E6 (Zusammen: 64,8).

## 0916 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

Zusammen.....	9,0	9,0	1.2	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
A 14.....	1,0	-	2.1	<b>Sonstige Beurlaubung</b> Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	10,0	9,0		

### Zu Titel 428 01

Zusammen.....	10,0	7,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	------	-----	-----	---

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

A 13 h.....	-	-	1,0	1.1	<b>kw</b> <b>kw</b> mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
				2.	<b>kw 31.12.2018</b>	
				2.1	-	
A 12.....	1,0	-	-	2.1.1	Russlandembargo	Aufnahme des Vermerks
A 11.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 10.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				3.	<b>kw 31.12.2016</b>	
				3.1	-	
A 12.....	-	-	1,0	3.1.1	Russlandembargo	Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 10.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
				4.	<b>kw 31.12.2017</b>	
				4.1	-	
A 10.....	2,0	-	2,0	4.1.1	Novellierung des Energien-Gesetzes	-
Zusammen.....	7,0	-	8,0			

### Zu Titel 428 01

E 9.....	1,0	-	1,0	1.1	<b>kw</b> <b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b> 1.1	-
				1.1.1	Sekretariat des Interministeriellen Ein- fuhrausschusses (IEA)	
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 5.....	2,0	-	2,0			-
				2.	<b>kw</b>	
E 10.....	-	-	1,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	4,0	-	5,0			

Tgr. 02 - Ausgaben für die der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI) gestellten Beamteninnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

#### **Titel 422 21**

##### **Beamteninnen und Beamte**

A 16.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	13,0	12,0	10,0	-	-	-	-	-	1,0	-
A 14.....	11,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	1,0
A 13 g.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	36,0	36,0	31,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0
									-	-

#### **Titel 428 21 - Erläuterungen**

##### **Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	3,5	3,5	3,5	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	7,0	7,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	8,0	8,0	12,5	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	9,7	9,7	9,7	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	4,5	6,3	24,3	-	-	-	-	-	-	1,8
E 8.....	18,2	20,2	-	-	-	-	-	-	-	2,0
E 7.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	6,9	9,2	5,5	-	-	-	-	-	-	2,3
E 5.....	4,0	5,8	2,0	-	-	-	-	-	-	1,8
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	66,8	74,7	71,0	-	-	-	-	-	-	7,9
Insgesamt.....	67,8	75,7	72,0	-	-	-	-	-	-	7,9

#### **Titel 428 31 - Erläuterungen**

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	26,0	27,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 14.....	19,0	22,0	40,0	-	-	-	-	-	1,0	-
E 13.....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	45,0	49,0	45,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0

#### **Haushaltsvermerk:**

#### **Zu Titel 422 21**

Die Wieder- und Neubesetzung von Planstellen bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

#### **Zu Titel 428 21**

Die Wieder- und Neubesetzung von Stellen bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

#### **Zu Titel 428 31**

Die Wieder- und Neubesetzung von Stellen bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

## 0916 Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 21

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
3,0 A14; 1,0 A13g; 1,0 A12 (Zusammen: 5,0).

#### Zu Titel 428 21

##### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
2,0 E14; 1,0 E13; 1,0 E12; 1,0 E11 (Zusammen: 5,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

#### Zu Titel 422 21

Zusammen..... - 1,0 1.1 **Langfristige Beurlaubung**  
gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

#### Zu Titel 422 21

A 13 g..... 1,0 - 1,0 1.1.1 in Bes.-Gr. A 11  
A 13 g..... 1,0 - 1,0 1.1.2 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000 -  
Zusammen..... 2,0 - 2,0

**ku**  
**ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen**  
1.1.1 in Bes.-Gr. A 11  
gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999 -

A 4..... 1,0 - 1,0 1.1 -  
1.1.2 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000 -

#### Zu Titel 428 21

E 11..... 1,0 - 1,0 1.1 -  
E 5..... 3,0 - 3,0 -  
E 4..... 1,0 - 1,0 -  
Zusammen..... 5,0 - 5,0

**kw**  
**kw**  
1.1.1 -

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+ +	- -	+ +	- -	+ +	- -
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

#### **Titel 422 01**

##### **Beamtinnen und Beamte**

B 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	17,0	17,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	42,0	42,0	36,8	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	45,0	44,0	44,7	1,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	40,9	40,9	27,3	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	9,1	9,1	18,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	27,5	28,5	15,5	-	-	-	-	1,0	-	-
A 12.....	12,6	10,0	9,2	1,6	-	-	1,0	-	-	-
A 11.....	6,0	6,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,5	2,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,5	1,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	5,0	4,0	2,7	1,0	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	11,0	11,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	6,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	0,5	0,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	2,0	2,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	3,0	4,0	3,0	-	-	-	-	1,0	-	-
Zusammen.....	240,6	238,0	202,5	3,6	-	-	1,0	2,0	-	-

#### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	4,1	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	11,0	9,0	10,0	2,0	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	7,0	8,0	4,0	-	-	-	-	1,0	-	-
E 8.....	7,6	7,0	13,7	0,6	-	-	-	-	-	-
E 6.....	20,0	18,5	16,6	1,5	-	-	-	-	-	-
E 5.....	34,0	34,0	36,3	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,5	0,5	1,5	-	-	-	1,0	-	-	-
Zusammen.....	89,1	85,0	98,2	4,1	-	-	1,0	1,0	-	-

#### **Haushaltsvermerk:**

##### **Zu Titel 422 01**

Folgende Planstellen sind gesperrt und dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 1,0 A 14, 1,0 A 13 g (Zusammen: 2,0). Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

##### **Erläuterungen:**

##### **Zu Titel 422 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A15; 4,0 A13h; 2,1 A12; 4,0 A11; 2,0 A10; 0,6 A9m (Zusammen: 13,7).

##### **Zu Titel 428 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E15; 4,0 E13; 2,1 E12; 4,0 E11; 1,0 E10; 1,6 E9 (Zusammen: 13,7).

## 0917 Bundeskartellamt

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

A 16.....	1,0	1,0	1.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> EU-Kommission
A 15.....	2,0	2,0		
A 14.....	2,0	2,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.2	Europäische Weltraumorganisation (ESA)
A 16.....	1,0	1,0	1.3	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
A 14.....	1,0	-		
Zusammen.....	8,0	7,0		
			2.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	3,0	3,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
B 3.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	12,0	11,0		

### Zu Titel 428 01

Zusammen.....	2,0	3,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
			2.	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 10.....	-	1,0	2.1	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
				befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Insgesamt.....	2,0	4,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

					<b>ku</b>
					<b>1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
					1.1 in Bes.-Gr. A 12
A 13 g.....	6,0	-	7,0	1.1.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
				1.2	in Bes.-Gr. A 11
A 13 g.....	4,0	-	4,0	1.2.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
				1.3	in Bes.-Gr. A 10
A 13 g.....	2,5	-	2,5	1.3.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
				1.5	in Bes.-Gr. A 8
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.5.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
				1.6	in Bes.-Gr. A 7
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.6.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
				1.13	in Bes.-Gr. A 4
A 5.....	0,5	-	0,5	1.13.1	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000
				2.	<b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
				2.2	in Entgeltgruppe E 8
A 9 m.....	1,0	-	1,0	2.2.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
				2.3	in Entgeltgruppe E 6
A 9 m.....	1,0	-	1,0	2.3.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
				2.4	in Entgeltgruppe E 2
A 6 e.....	1,0	-	1,0	2.4.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
A 5.....	2,0	-	2,0		
A 4.....	3,0	-	4,0		
				2.5	in Entgeltgruppe E 13
A 15.....	1,0	-	1,0	2.5.1	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
A 5.....	0,5	-	0,5	2.6	in Entgeltgruppe E 3
Zusammen.....	24,5	-	26,5		

					<b>kw</b>
					<b>2. kw</b>
					mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen
A 9 g.....	0,5	0,5	0,5	2.1	
				2.2	Ersatzplanstelle
A 14.....	1,0	1,0	1,0	2.2.1	EU-Kommission, Brüssel
A 9 m.....	1,0	-	1,0	2.3	-
Zusammen.....	2,5	1,5	2,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

				kw 1. kw		
E 5.....	1,5	-	1,5	1.1	-	
E 9.....	-	-	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	1,5	-	2,5			

Tgr. 01 - Monopolkommission

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkungs- weisen von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

**Titel 422 11**

Beamtinnen und Beamte

A 11..... 1,0 1,0 - - - - - - - - - - - -

**Titel 428 11 - Erläuterungen**

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-

**0918 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,  
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
(Bundesnetzagentur)**

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswertwenden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+ -	+ -	+ -	+ -	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 01**

**Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	17,0	17,0	11,8	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	3,0	3,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	63,5	63,5	54,6	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	164,0	162,0	127,9	-	-	3,0	-	-	1,0	-
A 14.....	169,9	171,9	84,7	1,0	-	1,0	-	-	4,0	-
A 13 h.....	125,0	124,0	136,3	2,0	-	-	-	-	1,0	-
A 13 g+Z.....	27,0	26,0	19,5	1,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	171,5	168,7	159,8	3,0	-	-	-	-	0,2	-
A 12.....	344,3	335,3	274,6	11,0	-	-	-	-	2,0	-
A 11.....	306,3	306,3	172,8	7,0	-	-	-	-	7,0	-
A 10.....	51,0	58,0	88,5	1,0	-	-	-	-	8,0	-
A 9 g.....	10,0	10,0	58,3	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	82,0	80,0	74,5	2,0	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	239,0	237,0	205,0	2,0	-	-	-	-	-	-
A 8.....	437,0	460,5	478,3	10,0	-	-	-	-	33,5	-
A 7.....	196,6	175,1	115,9	-	-	-	-	30,0	8,5	-
A 6 m.....	74,4	74,4	35,3	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	18,0	18,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	6,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen.....	2 508,5	2 500,7	2 122,7	40,0	-	4,0	-	30,0	66,2	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen**

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>										
E 15.....	6,0	6,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	12,0	9,0	10,2	3,0	-	-	-	-	-	-
E 13.....	2,5	1,5	45,3	1,0	-	-	-	-	-	-
E 12.....	8,0	6,0	20,8	2,0	-	-	-	-	-	-
E 11.....	25,5	24,5	22,2	1,0	-	-	-	-	-	-
E 10.....	16,0	16,0	30,7	1,0	-	-	-	-	1,0	-
E 9.....	12,0	12,0	35,3	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	18,9	18,9	35,1	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	2,0	3,0	55,9	-	-	-	-	-	1,0	-
E 6.....	3,0	3,0	27,7	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	16,5	15,5	26,0	1,0	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	2,5	2,5	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	0,5	0,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	127,4	120,4	327,7	9,0	-	-	-	-	2,0	-
Insgesamt.....	128,4	121,4	331,7	9,0	-	-	-	-	2,0	-

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 422 01**

**1. Zu lfd. Nr. 1.1 der kw-Vermerke:**

Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Planstelle wegfällt. Diese Planstelle fällt nicht weg, sofern sie mit Überhangpersonal besetzt wird.

**2. Die folgenden Planstellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 1,0 A 9 m, 1,0 A 8 (Zusammen: 2,0).**

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, 0918  
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
(Bundesnetzagentur)**

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 B3; 2,0 A16; 3,0 A15; 20,5 A14; 29,0 A13h; 1,0 A13g+Z; 13,8 A12; 18,7 A11; 8,2 A10; 3,0 A9g; 6,0 A9m; 11,7 A8; 33,7 A7; 23,1 A6m; 1,6 A6e; 0,5 A5 (Zusammen: 176,8).

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
3,0 ATB; 3,0 E15; 5,5 E14; 43,0 E13; 14,8 E12; 4,0 E11; 18,7 E10; 7,7 E9; 17,7 E8; 34,7 E7; 23,7 E6; 0,5 E5; 0,5 E2 (Zusammen: 176,8).

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

**Zu Titel 422 01**

A 16.....	1,0	1,0	1.1	<b>1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	1,0	1,0		Hessischer Landtag
A 11.....	-	1,0	1.2	European Communications Office (ECO), Kopenhagen
A 12.....	1,0	1,0	1.3	Internationale Energieagentur (IEA), Paris
A 15.....	-	1,0	1.4	Internationale Organisation für erneuerbare Energien (IRENA), Abu Dhabi
A 15.....	1,0	-	1.5	Landrat des Vogelsbergkreises
A 11.....	1,0	-	1.6	
Zusammen.....	5,0	5,0		
Zusammen.....	31,0	30,0	2.1	<b>2. Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	36,0	35,0		

**Zu Titel 428 01**

Zusammen.....	5,0	3,0	1.1	<b>1. Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>		<b>2015 Soll</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Inhalt des Vermerks</b>	<b>Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr</b>
	<b>Soll</b>	<b>Ersatz- (plan)st.</b>				
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

**Zu Titel 422 01**

A 6 e.....	4,0	-	4,0	1.2	<b>ku</b> <b>ku</b> in Bes.-Gr. A 5	-
				2.	<b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>	
B 6.....	1,0	-	1,0	2.1	in Bes.-Gr. B 3	-
				3.	<b>ku 31.12.2015</b>	
				3.1	in Bes.-Gr. A 7	
A 8.....	-	-	30,0	3.1.1	Strukturverbesserung im mD	Wirksamwerden des Vermerks
				4.	<b>ku 31.12.2016</b>	
				4.1	in Bes.-Gr. A 7	
A 8.....	30,0	-	30,0	4.1.1	Strukturverbesserung im mD	-
				5.	<b>ku 31.12.2017</b>	
				5.1	in Bes.-Gr. A 7	
A 8.....	30,0	-	30,0	5.1.1	Strukturverbesserung im mD	-
				6.	<b>ku 31.12.2018</b>	
				6.1	in Bes.-Gr. A 7	
A 8.....	24,0	-	24,0	6.1.1	Strukturverbesserung im mD	-
Zusammen.....	89,0	-	119,0			
A 7.....	157,6	-	157,6	1.1	<b>kw</b> <b>kw</b>	-

**0918 Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,  
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
(Bundesnetzagentur)**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke														
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								
	Soll	Ersatz- (plan)st.					1	2	3	4	5	6	7	
A 6 e.....	2,2	-	2,2											
A 5.....	5,0	-	6,0						Wirksamwerden des Vermerks					
A 11.....	1,0	1,0	7,5	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten				Wirksamwerden des Vermerks					
A 10.....	4,5	4,5	12,5						Wirksamwerden des Vermerks					
A 8.....	2,0	2,0	5,5						Wirksamwerden des Vermerks					
A 7.....	6,0	6,0	14,5						Wirksamwerden des Vermerks					
A 15.....	2,0	2,0	1,0	1.3.1	Ersatzplanstelle EU-Kommission, Brüssel				Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle					
A 14.....	-	-	1,0						Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle					
A 13 h.....	-	-	1,0						Wirksamwerden des Vermerks					
A 15.....	1,0	1,0	-	1.3.3	EU-Energieagentur "ACER"				Neue Planstelle					
A 14.....	-	-	1,0						Wirksamwerden des Vermerks					
A 14.....	1,0	1,0	1,0	1.3.4	Internationale Energieagentur (IEA), Paris				-					
A 13 g.....	5,0	-	5,0	3.1.1	<b>3.</b> <b>kw mit Ausscheiden der Planstellenin- haber/innen</b>				-					
A 12.....	-	-	2,0						Wirksamwerden des Vermerks					
B 2.....	2,0	-	2,0	3.2	-				-					
A 16.....	0,5	-	0,5						-					
A 15.....	2,0	-	2,0						-					
A 14.....	2,0	-	2,0						-					
A 15.....	2,0	-	2,0	4.1	<b>4.</b> <b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>				-					
A 14.....	2,0	-	3,0						Wirksamwerden des Vermerks					
A 13 h.....	2,0	-	2,0						-					
A 13 g+Z.....	1,0	-	1,0						-					
A 13 g.....	1,0	-	1,2						Wirksamwerden des Vermerks					
A 12.....	1,0	-	1,0						-					
A 11.....	-	-	0,5						Wirksamwerden des Vermerks					
A 10.....	1,0	-	1,0						-					
A 9 m.....	1,0	-	1,0						-					
Zusammen.....	204,8	17,5	237,0											

**Zu Titel 428 01**

<b>kw</b>						
<b>1. kw mit Wegfall der Aufgabe</b>						
<b>1.1</b>						
<b>Vorlesekraft</b>						
E 6.....	2,0	-	2,0	1.1.1	Vorlesekraft	
E 10.....	-	-	1,0	2.2	<b>2.</b> mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	
E 7.....	-	-	1,0			
Zusammen.....	2,0	-	4,0		Wirksamwerden des Vermerks	
					Wirksamwerden des Vermerks	

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 09**  
**Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	0912	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	0912	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 8	0916	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
	0917	Präsidentin oder Präsident des Bundeskartellamtes
	0913	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt
B 7	0915	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
	0914	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
B 6	0918	Erste Direktorin oder Erster Direktor bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
	0912	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 4	0916	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
	0917	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundeskartellamtes
	0913	Vizepräsidentin und Professorin oder Vizepräsident und Professor der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt
B 3	0918	Direktorin oder Direktor bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
	0917	Direktorin oder Direktor beim Bundeskartellamt
	0913, 0914, 0915	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	0913	Leitende Direktorin und Professorin oder Leitender Direktor und Professor
	0912	Ministerialräatin oder Ministerialrat
	0914	Vizepräsidentin und Professorin oder Vizepräsident und Professor der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
B 2	0913, 0914, 0915	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor
	0916	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	0918	Direktorin oder Direktor bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
	0913, 0914, 0915, 0918	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
B 1	0913, 0914, 0915	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	0913, 0916, 0917, 0918	<b>Leitende Direktorin oder Leitender Direktor</b>
	0912	Ministerialräatin oder Ministerialrat
A 15	0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0917, 0918	<b>Direktorin oder Direktor</b>
A 14	0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0917, 0918	<b>Oberrätin oder Oberrat</b>
A 13 h	0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0917, 0918	<b>Rätin oder Rat</b>
A 13 g+Z	0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0918	<b>Oberamtsräatin oder Oberamtsrat</b>
	0913, 0914, 0915, 0918	Technische Oberamtsräatin oder Technischer Oberamtsrat

## 09 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 13 g	0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0917, 0918	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
	0913, 0914, 0915, 0918	Technische Oberamtsrätin oder Technischer Oberamtsrat
A 12	0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0917, 0918	<b>Amtsrätin oder Amtsrat</b>
	0913, 0914, 0915, 0918	Technische Amtsrätin oder Technischer Amtsrat
A 11	0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0917, 0918	<b>Amtfrau oder Amtmann</b>
	0913, 0914, 0915, 0918	Technische Amtfrau oder Technischer Amtmann
A 10	0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0917, 0918	<b>Oberinspektorin oder Oberinspektor</b>
	0913, 0914, 0915, 0918	Technische Oberinspektorin oder Technischer Oberinspektor
A 9 g	0912, 0913, 0915, 0916, 0917, 0918	<b>Inspektorin oder Inspektor</b>
A 9 m+Z	0912, 0913, 0914, 0916, 0917, 0918	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
	0913, 0914, 0918	Technische Amtsinspektorin oder Technischer Amtsinspektor
A 9 m	0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0917, 0918	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
	0913, 0914, 0915, 0918	Technische Amtsinspektorin oder Technischer Amtsinspektor
A 8	0912, 0913, 0914, 0915, 0916, 0917, 0918	<b>Hauptsekretärin oder Hauptsekretär</b>
	0913, 0914, 0915, 0918	Technische Hauptsekretärin oder Technischer Hauptsekretär
A 7	0912, 0913, 0914, 0916, 0917, 0918	<b>Obersekretärin oder Obersekretär</b>
	0913, 0914, 0918	Technische Obersekretärin oder Technischer Obersekretär
A 6 m	0912, 0913, 0917, 0918	<b>Sekretärin oder Sekretär</b>
A 6 e	0912, 0914, 0917, 0918	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 5	0912, 0916, 0917, 0918	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 4	0912, 0916, 0917	<b>Amtsmeisterin oder Amtsmeister</b>

**Stellenübersichten**  
**der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0902**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

- 686 02            1.            Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW), Eschborn/Ts.  
                      2.            Institut für Mittelstandsforschung (IfM), Bonn

## 0902 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellenübersicht						
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen		
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

### Zu Titel 686 02

1. Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (RKW), Eschborn/Ts.

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 14.....	6,0	6,0	6,0	-	-	1,0	1,0
E 13.....	19,0	19,0	19,0	-	-	2,0	2,0
E 12.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 11.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
E 9.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-
E 8.....	5,5	5,5	5,5	-	-	-	-
E 6.....	5,0	5,0	4,5	-	-	-	-
E 5.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
Zusammen.....	60,5	60,5	60,0	-	-	3,0	3,0
Insgesamt.....	64,5	64,5	64,0	-	-	3,0	3,0

2. Institut für Mittelstandsforschung (IfM), Bonn

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (W 3).....	1,0	1,0	0,8	-	-	-	-
--------------	-----	-----	-----	---	---	---	---

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 14.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 13.....	11,0	11,0	10,2	-	-	4,0	4,0
E 11.....	1,0	1,0	0,8	-	-	-	-
E 9.....	2,0	2,0	1,5	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	0,8	-	-	-	-
E 6.....	2,0	2,0	1,6	-	-	-	-
Zusammen.....	22,0	22,0	19,9	-	-	4,0	4,0
Insgesamt.....	23,0	23,0	20,7	-	-	4,0	4,0

#### Haushaltsvermerk:

### Zu Titel 686 02

#### Zu Nr. 2 der Erläuterung:

#### Zu S (W 3):

Das Entgelt darf die Summe aus einem Entgelt nach AT B und einem hälftigen Entgelt der Entgeltgruppe 6 nicht übersteigen. Im Falle einer gemeinsamen Berufung dürfen aus der Stelle die Besoldung und der Versorgungszuschlag für eine Professorin oder einen Professor erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung darf dabei das Entgelt nach Satz 1 nicht übersteigen. Der Erstattungsbetrag für die ab dem 1. Februar 2013 amtierende Stelleninhaberin, die zugleich Professorin an der Universität Siegen ist, beträgt aufgrund einer besonderen Vereinbarung entsprechend dem Umfang ihrer Arbeitszeit am IfM von mindestens 75 Prozent bis zu 8.803,82 Euro monatlich.

**Stellenübersichten**  
**der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 0904**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

686 01 Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.

687 02 Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)

## 0904 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellenübersicht						
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen		
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

### Zu Titel 686 01

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.

#### Inland

##### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 6).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-

##### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 13.....	13,2	12,2	11,2	-	-	-	-
E 12.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 11.....	17,0	15,0	15,0	-	-	-	-
E 10.....	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 9.....	17,7	17,7	17,7	-	-	-	-
E 8.....	5,5	5,5	5,0	-	-	-	-
E 6.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 5.....	1,7	1,7	1,7	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	73,1	71,1	69,6	-	-	-	-
Zus. Inland.....	76,1	74,1	72,6	-	-	-	-

#### Ausland

##### Entsandte Kräfte

E 13.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-

##### Ortskräfte

Ortskräfte.....	64,0	64,0	58,0	-	-	-	-
Zus. Ausland.....	76,0	76,0	70,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	152,1	150,1	142,6	-	-	-	-

### Zu Titel 687 02

Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)

#### Inland

##### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 3).....	5,0	4,0	4,0	-	-	-	-
AT B.....	3,0	4,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	9,0	9,0	5,0	-	-	-	-

##### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	8,0	8,0	11,0	-	-	-	-
E 14.....	40,5	34,5	20,4	-	-	-	-
E 13.....	46,0	45,0	55,1	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	5,0	-	-	-	-

**Anlage zu Kapitel 0904**  
**Zuwendungsempfänger**

Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellenübersicht						Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen  Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare							
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)				
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015	
1	2	3	4	5	6	7	8	
E 11.....	7,6	6,0	5,6	-	-	-	-	
E 9.....	2,8	1,0	2,3	-	-	-	-	
E 8.....	8,0	6,0	6,0	-	-	-	-	
E 6.....	2,1	0,6	0,6	-	-	-	-	
E 5.....	1,0	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	117,0	102,1	106,0	-	-	-	-	
Zus. Inland.....	126,0	111,1	111,0	-	-	-	-	
<b>Ausland</b>								
<b>Entsandte Kräfte</b>								
E 15.....	10,5	12,0	-	-	-	-	-	
E 14.....	2,5	1,0	3,0	-	-	-	-	
E 13.....	-	-	6,0	-	-	-	-	
Zusammen.....	13,0	13,0	9,0	-	-	-	-	
<b>Ortskräfte</b>								
Ortskräfte.....	7,0	7,0	5,6	-	-	-	-	
Zus. Ausland.....	20,0	20,0	14,6	-	-	-	-	
Insgesamt.....	146,0	131,1	125,6	-	-	-	-	

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 687 02**

- Der Anteil der Personalausbgaben für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse darf 60 Prozent der Leistungen an die Gesellschaft nicht überschreiten. Die Berechnung der Quote bezieht sich auf die Leistungen des BMWi aus Kap. 0904 Tit. 687 02 Nr. 2 der Erläuterungen. Zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft - soweit anderenfalls kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann - sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte darf im Einzelfall bei Beschäftigten der E.-Gr. 13 bis 15 um bis zu 20 Prozent vom Entgelt nach dem TVöD abgewichen werden. Bei Abweichungen um mehr als 20 Prozent bedarf es im Einzelfall der Einwilligung des BMWi im Einvernehmen mit dem BMF.
- Basis für die Berechnung der Abweichung sind diejenigen Entgelte, die bei Anwendung des TVöD im Einzelfall unter Berücksichtigung der anzuwendenden Stufe der jeweiligen Entgeltgruppe und des maßgeblichen Tarifgebietes gewährt würden. Die Aufwendungen der Gesellschaft für Beschäftigte der Entgeltgruppen 13 bis 15 dürfen nicht mehr als 115 Prozent derjenigen Ausgaben betragen, die ohne die o. a. Ausnahmen vom Besserstellungsverbot entstehen würden.
- Wenn eine bei Kap. 0916 Tgr. 02 freiwerdende Planstelle oder Stelle nicht wiederbesetzt wird, ist das BMWi ermächtigt, mit Einwilligung des BMF eine neue Stelle mit entsprechender Wertigkeit auszubringen.
- Unter der Voraussetzung der Kostenneutralität wird zugelassen, dass bis zu 5 Stellen zwischen den Teilstellenplänen Inland und Ausland umgesetzt werden.

**Zu AT (B 3):**

Einer der Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine personengebundene Zulage in Höhe von maximal der Differenz zwischen den Besoldungsgruppen B 3 und B 6, die er als Bundesbeamter einer obersten Bundesbehörde erhalten würde. Die Zahlung der Zulage ist an die Besetzung der Position des zweiten Geschäftsführers ab dem 1. Januar 2014 gebunden und zeitlich bis zum 31. Dezember 2015 befristet.

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 687 02**

Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)

**Zu den Ortskräften**

Weitere 39 für die Gesellschaft tätige Ortskräfte sind im Auslandshandelskammern-Netz angestellt.

**Zu den Arbeitskräften mit befristeten Arbeitsverträgen**

Im Haushaltsjahr 2013 waren 16,0 Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte) und 1 Auszubildende(r) (Jahresdurchschnitt) eingesetzt.

## 0904 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 686 01

Deutsche Zentrale für Tourismus e. V., Frankfurt/M.

#### Inland

					<b>ku</b>	
					<b>ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen</b>	
1.						
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1	in Entgeltgruppe E 14	-
E 12.....	2,0	-	2,0	1.2	in Entgeltgruppe E 11	-
E 9.....	3,0	-	3,0	1.3	in Entgeltgruppe E 8	-
E 9.....	1,0	-	1,0	1.4	in Entgeltgruppe E 5	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
Zus. Inland.....	8,0	-	8,0			
					<b>kw</b>	
					<b>kw</b>	
2.						
E 10.....	-	-	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	Wirksamwerden des Vermerks

#### Ausland

					<b>kw</b>	
					<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
2.						
Ortskräfte.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
Insgesamt.....	1,0	-	2,0			

# Entwurf

zum

## Bundeshaushaltsplan 2016

### Einzelplan 10

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	3
	Überblick zum Einzelplan .....	4
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	6
1001	Landwirtschaftliche Sozialpolitik.....	7
1002	Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Ernährung..... Anlage 1 Wirtschaftspläne..... Anlage 2 Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts für Risikobewertung - BfR (1091).....	11 14 15
1003	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"..... Ausgaben-Tgr. 01 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"..... Ausgaben-Tgr. 02 Sonderrahmenplan für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels..... Ausgaben-Tgr. 03 Sonderrahmenplan für Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes..... Anlage 1 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095).....	25 27 28 28 29
1004	Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge..... Ausgaben-Tgr. 04 Maßnahmen der Notfallvorsorge..... Anlage 1 Mittelzuweisungen und Marktordnungsausbaben der EU - Anlage E (1090)..... Anlage 2 Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092).....	34 40 42 57
1005	Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation..... Ausgaben-Tgr. 01 Nachwachsende Rohstoffe..... Ausgaben-Tgr. 02 Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung..... Ausgaben-Tgr. 03 Forschung und Innovation..... Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	67 72 73 75 78
1006	Internationale Maßnahmen.....	79
1010	Sonstige Bewilligungen..... Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	86 94
1011	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben..... Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter..... Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	97 98 99
1012	Bundesministerium.....	105
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen..... Ausgaben-Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	111 115
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit..... Ausgaben-Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	120 123

Kapitel	B e z e i c h n u n g	Seite
1015 Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel.....		128
Ausgaben-Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....		130
1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei.....		135
Ausgaben-Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....		139
1017 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....		145
Ausgaben-Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....		150
1018 Bundessortenamt.....		154
 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....		159
<u>Übersichten</u>		
Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....		160
Personalhaushalt.....		165

## Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) nimmt die Regierungsaufgaben auf den Gebieten Ernährung, Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, ländliche Räume sowie gesundheitlicher Verbraucherschutz wahr. Das BMEL wirkt an der Gestaltung der Europäischen Politiken und des Rechtsrahmens für diese Politikbereiche mit.

Ziele der Agrarpolitik sind die nachhaltige Entwicklung und Stärkung der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, eine leistungsfähige Ernährungswirtschaft und lebensfähige ländliche Räume mit vielfältigen Kulturlandschaften.

Die Agrarsozialpolitik trägt zugunsten der aktiven Landwirte und ihrer Familien dazu bei, den Strukturwandel in der Landwirtschaft sozial abzufedern. Mit dem Gesetz zur Neuordnung der Organisation der landwirtschaftlichen Sozialversicherung wurde 2012 der rechtliche Rahmen für den Erhalt einer eigenständigen landwirtschaftlichen Sozialversicherung geschaffen.

Die Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) zielt auf eine leistungsfähige, auf künftige Anforderungen ausgerichtete und wettbewerbsfähige Land- und Forstwirtschaft, vitale ländliche Räume sowie auf die Verbesserung des Küstenschutzes. Sie ist das wichtigste nationale Förderinstrument für die Agrarwirtschaft, den Küstenschutz sowie die ländlichen Räume. Außerdem unterstützt das BMEL die Länder im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ bei Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes. Diese Mittel sind im Einzelplan 60 veranschlagt.

Sichere und gesundheitlich unbedenkliche Lebensmittel und Bedarfsgegenstände sind Kernanliegen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes. Dazu werden laufend gesundheitliche Risiken durch Lebensmittel, Stoffe und Produkte identifiziert und bewertet. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse werden Vorschriften und Strukturen laufend angepasst. Die Politik des BMEL zielt auf einen wirkungsvollen Vollzug des Lebensmittelrechts und effektive Strukturen der Lebensmittelüberwachung ab. Darüber hinaus ist Ziel der Schutz vor Irreführung

und Täuschung. Vollzugsaufgaben leisten das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit und das Bundesinstitut für Risikobewertung.

Die Politik des BMEL fördert Verbraucherinformation und -bildung sowie eine bessere Angebotstransparenz im Ernährungsbereich, bei Bedarfsgegenständen und verbrauchernahen Produkten.

Das Handlungsfeld Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation des BMEL ist eng mit den Zukunftsthemen Klimaschutz, Nachwachsende Rohstoffe und der Ernährung der Weltbevölkerung verknüpft. Eines der Hauptziele ist, durch eine nachhaltige landwirtschaftliche Produktion die natürlichen Lebensgrundlagen zu schonen. Gleichzeitig sollen Perspektiven für den ländlichen Raum geschaffen werden. Die Sicherheit von Lebensmitteln, die Tiergesundheit und die gesunde Ernährung sind weitere wichtige Forschungsthemen. Hier sind neue Akzentuierungen vorgesehen. Einen Schwerpunkt dabei bilden Modell- und Demonstrationsvorhaben im Bereich Tierschutz und Tierhaltung.

Wesentliche internationale Herausforderungen im Aufgabenbereich des BMEL sind die Sicherung der Ernährung, eine nachhaltige Energie- und Rohstoffversorgung, die Erhaltung von Biodiversität und die Eindämmung des Klimawandels. Hier handelt das BMEL insbesondere in enger Kooperation mit ausgewählten staatlichen Partnern sowie internationalen Organisationen.

Die vier Bundesforschungsinstitute im Geschäftsbereich erarbeiten wissenschaftliche Entscheidungshilfen in der Ernährungs-, Landwirtschafts-, Forst- und Fischereipolitik für das BMEL, haben aber auch gesetzliche Aufgaben. Dazu gehören z. B. Bewertungen und Untersuchungen bei der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln sowie epidemiologische Untersuchungen bei Tierseuchenausbrüchen.

Das BMEL bewegt sich mit seinen Themen Ernährung, Landwirtschaft und gesundheitlicher Verbraucherschutz nahe am Alltag der Bürgerinnen und Bürger. Es steht für Verlässlichkeit, Sicherheit und Transparenz ein.

## Zur Gliederung des Einzelplans

Der Programmhaushalt gliedert sich in sechs Kapitel:

1. Landwirtschaftliche Sozialpolitik,
2. Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Ernährung,
3. Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“,
4. Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge,
5. Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation,

### 6. Internationale Maßnahmen

zuzüglich eines Kapitels für sonstige Bewilligungen (1010). Es folgen das Kapitel zu den zentral veranschlagten Verwaltungseinnahmen und -ausgaben (1011) sowie das Kapitel für das Bundesministerium und Kapitel für die Behörden des Geschäftsbereichs.

## 10 Überblick zum Einzelplan

Überblick zum Einzelplan 10	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	-	-	-		88
Verwaltungseinnahmen.....	57 244	73 941	-16 697		124 913
Übrige Einnahmen.....	10 571	11 176	-605		9 698
Gesamteinnahmen.....	67 815	85 117	-17 302		134 699
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	336 137	316 201	+19 936	28 700	323 000
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	229 872	217 916	+11 956	27 492	208 154
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4 417 853	4 348 227	+69 626	14 568	4 251 087
Ausgaben für Investitionen.....	532 672	503 372	+29 300	171 486	480 230
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-25 000	-35 000	+10 000		-
Gesamtausgaben.....	5 491 534	5 350 716	+140 818	242 246	5 262 471
davon flexibilisiert.....	405 578	376 224	+29 354	169 682	378 463
davon nicht flexibilisiert.....	5 085 956	4 974 492	+111 464	72 564	4 884 008
<b>Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG</b>					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	270 767	251 181	+19 586	31 175	252 793
Aus Hauptgruppe 5.....	115 689	105 853	+9 836	27 489	98 831
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	67	70	-3	15	64
Aus Hauptgruppe 7.....	2 957	8 277	-5 320	83 046	13 694
Aus Hauptgruppe 8.....	16 098	10 843	+5 255	27 957	13 081
Zusammen.....	405 578	376 224	+29 354	169 682	378 463
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 229 999 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	299 222 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	213 419 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	131 872 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	57 655 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	38 655 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	20 655 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	19 155 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	19 155 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	19 155 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	18 955 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	18 455 T€				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	18 455 T€				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	18 455 T€				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	18 455 T€				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	18 455 T€				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	18 455 T€				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	18 455 T€				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	18 455 T€				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	18 455 T€				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	18 455 T€				
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	207 551 T€				

### Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes" in der Abgrenzung des 24. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 24. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2016 Mio. €	Soll 2015 Mio. €	Ist 2014 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
3	1003	GA Agrarstruktur (ohne Küstenschutz) nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	11	490	434	393

<b>Überblick zum Einzelplan 10</b>	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
------------------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes"  
in der Abgrenzung des 24. Subventionsberichts**

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 24. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2016 Mio. €	Soll 2015 Mio. €	Ist 2014 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
15	1001	Zuschüsse an die Träger der landwirtschaftlichen Unfallversicherung	1	100	100	125

## 10 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

---

### **Haushaltsvermerk: - Ausgaben**

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 10 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1011 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 10 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3208 Tit. 871 01.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1011 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

### **Allgemeine Erläuterungen:**

#### **Ist-Angaben:**

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorräten wegfallene Titel nur im Bundeshaushaltspunkt 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

#### **Ausgabereste:**

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

#### **Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

#### **Personalausgaben:**

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

#### **Angewandte Kurse:**

100 DKK= 13,40644 €; 1 USD = 0,94411 €; 1 CHF = 0,94100 €; 1 GBP = 1,38313 €; 1 AUD = 0,71937 €.

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Die landwirtschaftliche Sozialpolitik ist das finanziell bedeutsamste Instrument der nationalen Agrarpolitik. Der Bund stellt hierfür finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 3,736 Mrd. € zur Verfügung. Davon entfallen 2,170 Mrd. € auf die **Alterssicherung der Landwirte** (Titel 636 01). Ein weiterer wesentlicher Ausgabeblock ist die **landwirtschaftliche Krankenversicherung** (Titel 636 04) mit 1,410 Mrd. €. Außerdem werden **Zuschüsse zur landwirtschaftlichen Unfallversicherung** (Titel 636 02) zur Entlastung land- und forstwirtschaftlicher Unternehmer gewährt.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die Agrarsozialpolitik trägt als zielorientierte, gestaltende Politik zugunsten der aktiven Landwirte und ihrer Familien dazu bei, die Voraussetzungen für die Entfaltung einer leistungs- und wettbewerbsfähigen Landwirtschaft zu schaffen. Als berufsständisch geprägtes Sondersystem ist sie darauf ausgerichtet, die besonderen Belange selbständiger Landwirte bei ihrer sozialen Absicherung bestmöglich zu berücksichtigen und den Strukturwandel in der Landwirtschaft sozial zu flankieren.

Die **Alterssicherung der Landwirte** (AdL) ist ein eigenständiges Sondersystem der Alterssicherung für landwirtschaftliche Unternehmer, ihre Ehegatten und Mitarbeitenden Familienangehörigen. Die gesetzliche Grundlage bildet das Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte. Die AdL wurde im Jahr 1957 eingeführt und ist als Teilsicherungssystem konzipiert, da davon ausgegangen wird, dass die Versicherten ihre Altersversorgung individuell durch Altenteilansprüche und/oder eine zusätzliche freiwillige Vorsorge ergänzen. Daneben trägt die AdL auch zur Umsetzung agrarpolitischer Ziele bei, indem beispielsweise die Gewährung von Rentenleistungen stets die Abgabe des landwirtschaftlichen Unternehmens voraussetzt.

Die Rentenleistungen der AdL sind hinsichtlich des Katalogs der Leistungsarten und der Anspruchsvoraussetzungen an die Regelungen der gesetzlichen Rentenversicherung angelehnt. Es werden Renten an Versicherte, d. h. Altersrenten und Renten wegen Erwerbsminderung sowie Renten an Hinterbliebene geleistet. Die Anzahl der Rentenempfänger betrug im Jahre 2014 (Stand: 30.06.) rund 603 000 (davon rund 305 000 Regelaltersrenten).

Seit Einführung der Defizitdeckung des Bundes im Jahre 1995, die den Fehlbetrag zwischen Einnahmen und Ausgaben ausgleicht, trägt der Bund die finanziellen Folgen des Strukturwandels in der Landwirtschaft. Im Rahmen dieser Defizitdeckung werden mehr als drei Viertel der Ausgaben finanziert.

Die **landwirtschaftliche Krankenversicherung** besteht seit 1972. Der Leistungskatalog unterscheidet sich grundsätzlich nicht von dem der allgemeinen gesetzlichen Krankenkassen. Allerdings erhalten landwirtschaftliche Unternehmer im Krankheitsfall anstelle von Krankengeld unter bestimmten Voraussetzungen Betriebs- und Haushaltshilfe.

Durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft nimmt in der landwirtschaftlichen Krankenversicherung die Zahl der Rentner bzw. Altenteiler im Verhältnis zu den aktiven Mitgliedern wesentlich schneller zu als in der allgemeinen Krankenversicherung. Die aktiven Mitglieder tragen durch die Übernahme der Verwaltungskosten für die Krankenversicherung der Rentner bzw. Altenteiler sowie durch einen Anteil ihres Beitragsaufkommens zur Finanzierung der Ausgaben für die ältere Generation bei. Damit wird gewährleistet, dass sich die aktiven Mitglieder der landwirtschaftlichen Krankenversicherung in etwa im gleichen Umfang an den Ausgaben für die nicht mehr aktiven Mitglieder beteiligen wie jene in der allgemeinen gesetzlichen Krankenversicherung.

Für die darüber hinaus gehenden Ausgaben für die Rentner bzw. Altenteiler (mehr als 80 Prozent) kommt der Bund auf. Die Rechtsgrundlage dafür bildet das Zweite Gesetz über die Krankenversicherung der Landwirte (KVLG 1989). Die Bundesmittel dienen vorrangig dem Ziel, die strukturwandelbedingten Belastungen der Versicherten in der landwirtschaftlichen Krankenversicherung abzumildern.

Die **landwirtschaftliche Unfallversicherung** (LUV) ist eine genossenschaftlich organisierte Solidargemeinschaft zur Absicherung berufsbedingter Unfallrisiken. Pflichtversichert sind die land- oder forstwirtschaftlichen Unternehmer, die im Unternehmen Mitarbeitenden Ehegatten oder Lebenspartner sowie alle im Unternehmen - auch nur vorübergehend - beschäftigten Personen.

Um die Einkommenssituation in der Landwirtschaft zu verbessern, entlastet der Bund seit 1963 die zuschussberechtigten Unternehmer durch freiwillige Zuschüsse zur LUV. Sie ersetzen einen Teil der von den Unternehmern zu tragenden Umlage, reduzieren damit den individuellen Beitrag des Unternehmers und entlasten ihn unmittelbar bei den Betriebskosten. Zuschussberechtigt sind vor allem bodenbewirtschaftende Unternehmer, deren Jahresbeitrag einen jährlich festgelegten Grenzwert (zurzeit 305 €, Stand 2015, Umlagejahr 2014) übersteigt.

## 1001 Landwirtschaftliche Sozialpolitik

Überblick zum Kapitel 1001	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....		-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	-
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	3 736 000	3 696 000	+40 000	3 713 889	
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	3 736 000	3 696 000	+40 000	3 713 889	
davon nicht flexibilisiert.....	3 736 000	3 696 000	+40 000	3 713 889	

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Übrige Einnahmen

**381 03** Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 -

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 636 01, 636 03, 636 04, 636 05 und 636 06.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

636 01 Zuschüsse zur Alterssicherung der Landwirte -226	2 170 000	2 152 000	2 174 528
--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die Gesamtausgaben der Alterssicherung der Landwirte werden durch Beiträge, sonstige Einnahmen und Bundesmittel gedeckt. Der Bund trägt gemäß § 78 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (Art. 1 des Gesetzes vom 29. Juli 1994, BGBl. I S. 1890) den Unterschiedsbetrag zwischen den Einnahmen und den Ausgaben eines jeden Kalenderjahres.

636 02 Zuschüsse zur landwirtschaftlichen Unfallversicherung -223	100 000	100 000	125 000
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Zuschüsse des Bundes zur landwirtschaftlichen Unfallversicherung dienen der Senkung der Unternehmerbeiträge und damit der kostenmäßigen Entlastung landwirtschaftlicher Betriebe.

636 03 Zuschüsse zur Gewährung einer Rente an Kleinlandwirte bei Landabgabe (Landabgaberente) -226	24 000	28 000	26 971
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Nach dem Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte (ALG) - Art. 1 des Gesetzes vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890) - wird älteren Landwirten, die ihre Nutzflächen zur Strukturverbesserung abgeben, eine Landabgaberente gewährt. Die Maßnahme ist für Neubewilligungen bis zum 31. Dezember 1983 befristet.

Die Aufwendungen für die Landabgaberente einschließlich der Verwaltungskosten trägt der Bund. Zu den Aufwendungen zählen seit 1995 auch die von der Alterskasse zu tragenden Anteile an den Beiträgen aus Landabgaberente zur sozialen Pflegeversicherung.

636 04 Zuschüsse zur Krankenversicherung der Landwirte -224	1 410 000	1 385 000	1 357 027
--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die Zuschüsse zur Krankenversicherung der Landwirte sind dazu bestimmt, die Leistungsaufwendungen für Empfänger von Renten aus der Alterssicherung der Landwirte und sonstiger Altenteiler gemäß § 37 des Zweiten Gesetzes über die Krankenversicherung der Landwirte (KVLG 1989) (Art. 8 des Gesetzes vom 20. Dezember 1988, BGBl. I S. 2477) zu decken, soweit sie nicht durch Beiträge

## 1001 Landwirtschaftliche Sozialpolitik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 04

der Altenteiler aufgebracht werden, abzüglich des Solidarzuschlages nach § 38  
KVLG 1989.

636 05 Zuschüsse zur Zusatzaltersversorgung für Arbeitnehmer in der Land-  
-229 und Forstwirtschaft 30 000 29 000 28 040

Erläuterungen:

Der Bund trägt die Kosten von ergänzenden Ausgleichsleistungen an ehemalige land- und forstwirtschaftliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach Maßgabe des Gesetzes über die Errichtung einer Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Land- und Forstwirtschaft vom 31. Juli 1974 (BGBl. I S. 1660). Außerdem trägt der Bund die hierbei entstehenden Verwaltungskosten.

636 06 Zuschüsse zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Er-  
-229 werbstätigkeit 2 000 2 000 2 323

Erläuterungen:

Leistungen nach dem Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit vom 21. Februar 1989 (BGBl. I S. 233). Die Voraussetzungen für Neubewilligungen müssen bis zum 31. Dezember 1996 vorgelegen haben. Die Leistungsaufwendungen und die bei der Durchführung dieses Gesetzes entstehenden Verwaltungskosten werden vom Bund getragen.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Ernährung ist die Erstattung der Verwaltungskosten des **Bundesinstitut für Risikobewertung** (Titel 671 01 und 893 01) in Höhe von ca. 82,5 Mio. € veranschlagt. Weiterer wesentlicher

Ausgabeschwerpunkt des Kapitels ist die **Information der Verbraucherinnen und Verbraucher** (Titel 684 04). Außerdem ist hier ein Zuschuss an die **Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE)** (Titel 685 01) veranschlagt.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Kernanliegen des BMEL sind der Schutz von Gesundheit und Sicherheit im Ernährungsbereich sowie die Produktsicherheit. Diese Ziele werden durch gesetzgeberische und administrative Maßnahmen sowie durch Maßnahmen der Verbraucherinformation verfolgt.

Das **Bundesinstitut für Risikobewertung** hat die Aufgabe, bestehende gesundheitliche Risiken zu bewerten, neue gesundheitliche Risiken im Umfeld von Verbraucherinnen und Verbrauchern aufzuspüren und Empfehlungen zur Risikobegrenzung zu erarbeiten. Weitere Aufgaben sind die Risikokommunikation gegenüber der Öffentlichkeit, die Zusammenarbeit mit den Stellen der Europäischen Union und die Wahrnehmung der Funktion nationaler Referenzlaboratorien.

Ziel der **Information der Verbraucherinnen und Verbraucher** ist es, im Wege der Projektförderung die Position der Verbraucherinnen und Verbraucher auf den Märkten sowie ihre Kompetenz zu stärken. Dazu gehört insbesondere die Vermittlung unabhängiger Informationen zu Ernährung und Lebensmitteln sowie zu Sicherheit und Gesundheit.

Die **Deutsche Gesellschaft für Ernährung** vermittelt ernährungswissenschaftliche Erkenntnisse und fördert die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland durch gezielte, wissenschaftlich fundierte und unabhängige Ernährungsinformation und Qualitätssicherung.

Überblick zum Kapitel 1002	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	-
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	99 539	95 043	+4 496	3 620	87 262
Ausgaben für Investitionen.....	2 919	10 301	-7 382	4 380	1 472
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	102 458	105 344	-2 886	8 000	88 734
davon nicht flexibilisiert.....	102 458	105 344	-2 886	8 000	88 734
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	13 921 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	7 921 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 600 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 400 T€				

## 1002 Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Ernährung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

-

### Ausgaben

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

671 01 Erstattung der Verwaltungskosten des Bundesinstituts für Risikobewer- -314 tung	79 529	75 187	72 632
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
893 01.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			

#### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesinstitut für Risikobewertung.....	95,26	100,00	82 448	85 488	74 104
- aus Kap. 1002 Tit. 671 01.....			79 529	75 187	72 632
- aus Kap. 1002 Tit. 893 01.....			2 919	10 301	1 472

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel.

684 04 Information der Verbraucherinnen und Verbraucher -522	16 000	16 000	11 382
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 12 200 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 6 700 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 300 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

## Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Ernährung 1002

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 04

### Erläuterungen:

Gefördert werden können Projekte und sonstige Maßnahmen von bundesweiter Bedeutung im Rahmen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und der Ernährungspolitik zur Information der Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Maßnahmen der Verhaltens- und Verhältnisprävention.

Die Projekte und Maßnahmen umfassen insbesondere Fragestellungen zu Ernährung und Lebensmitteln einschließlich der Herstellungs- und Verarbeitungsprozesse und zu Sicherheit und Gesundheit.

In dem Titel sind auch die im Rahmen des nationalen Aktionsplans "IN FORM - Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung" vorgesehnen Ausgaben veranschlagt.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Projekte und Maßnahmen.

Ausgaben dürfen auch für die fachbezogenen Personal- und Sachaufwendungen der Projektträger geleistet werden.

Es sollen in erster Linie unmittelbar an die Verbraucherinnen und Verbraucher gerichtete Projekte und Maßnahmen von Einrichtungen der Verbraucherinformation und -vertretung unterstützt werden. Daneben können auch Veranstaltungen oder Materialien gefördert werden, die sich primär an Multiplikatoren richten. Es können zudem eigene Informationsmaßnahmen des Ministeriums finanziert werden.

Für Fachinformationen sind 9 000 T€ vorgesehen.

685 01 Zuschuss an die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. -522	4 010	3 856	3 248
--	-------	-------	-------

### Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V..... - aus Kap. 1002 Tit. 685 01	71,65	100,00	4 010	3 856	3 248
--	-------	--------	-------	-------	-------

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1002.

## Ausgaben für Investitionen

893 01 Zuschüsse für Investitionen des Bundesinstituts für Risikobewertung -314	2 919	10 301	1 472
--	-------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 721 T€

### Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
671 01.

### Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 671 01.

## Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-
---	---

## 1002 Anlage 1 Wirtschaftspläne

---

### Anlage zu Kapitel 1002 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 685 01

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>5 597</b>	<b>5 412</b>	<b>4 845</b>
1.1 Personalausgaben.....	2 749	2 718	2 546
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 659	2 618	2 259
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5	5	5
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	184	71	35
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>5 597</b>	<b>5 412</b>	<b>4 845</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 587	1 556	1 597
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>4 010</b>	<b>3 856</b>	<b>3 248</b>
<i>aus Kap. 1002 Tit. 685 01.....</i>	<i>4 010</i>	<i>3 856</i>	<i>3 248</i>

**Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts  
für Risikobewertung - BfR (1091)**

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist zum 1. November 2002 als bundesunmittelbare rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts durch das Gesetz zur Neuorganisation des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und der Lebensmittelsicherheit vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3082 ff.) errichtet worden.

Die Aufgaben des BfR sind u. a.:

1. Wissenschaftliche Bewertung bestehender und das Aufspüren neuer gesundheitlicher Risiken im Umfeld des Verbrauchers sowie die Erarbeitung von Empfehlungen für die Risikobegrenzung,
2. Risikokommunikation gegenüber der Öffentlichkeit, der Wissenschaft und anderen beteiligten oder interessierten Kreisen,

3. Aufbau und Betrieb eines Netzwerkes - Koordination des wissenschaftlichen Informationsaustausches,
4. Zusammenarbeit mit Dienststellen der Europäischen Gemeinschaft. Das BfR ist nationale Kontaktstelle, insbesondere der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA),
5. Entwicklung, Erfassung und Bewertung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zu Tierversuchen (ZEBET),
6. Wahrnehmung der Funktion nationaler Referenzlaboratorien.

Das BfR hat seinen Sitz in Berlin.

Überblick zur Anlage	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	4 077	2 575	+1 502		3 266
Übrige Einnahmen.....	82 477	85 517	-3 040		60
Gesamteinnahmen.....	86 554	88 092	-1 538		3 326
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	45 322	40 768	+4 554		38 453
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	35 047	33 914	+1 133		35 144
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	3 266	3 109	+157		2 363
Ausgaben für Investitionen.....	2 919	10 301	-7 382		1 471
Gesamtausgaben.....	86 554	88 092	-1 538		77 431
davon flexibilisiert.....	73 964	76 659	-2 695		62 708
davon nicht flexibilisiert.....	12 590	11 433	+1 157		14 723
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 721 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 221 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	300 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	200 T€				

## 1002 Anlage 2

### Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -314	200	200	75
--	-----	-----	----

119 09 Vermischte Einnahmen -314	3 128	1 906	2 567
-------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln:  
Tgr. 02.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für Vorträge, Gutachten und Beratungen im Auftrag Dritter ermäßigt werden, wenn dafür ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	2 803
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Tieren und Referenzmaterial.....	270
3. Sonstiges.....	55
Zusammen.....	3 128

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -314	705	425	559
--	-----	-----	-----

125 01 Einnahmen aus Versuchseinrichtungen -314	40	40	58
--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Dung an öffentliche Einrichtungen kostenlos abgegeben wird.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -314	4	4	7
--	---	---	---

### Übrige Einnahmen

231 01 Erstattung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft -314	82 448	85 488	-
---	--------	--------	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Berechnung der Erstattung: Gesamtausgaben 2016.....	86 554
--	--------

**Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts  
für Risikobewertung - BfR (1091)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 231 01

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

davon ab:

Eigene Einnahmen.....	-4 106
Zusammen.....	82 448

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft erstattet nach Art. 1, § 9 des Gesetzes zur Neuorganisation des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und der Lebensmittelsicherheit aus seinem Epl. 10, Kap. 1002 Tit. 671 01 und Tit. 893 01, die durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Verwaltungs- und Investitionsausgaben.

261 01 Erstattungen von Verwaltungskosten -314	29	29	60
---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Unter- suchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	29
---	----

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geld- leistungen -314	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 01, 547 61 und 685 61.

Ausgenommen ist Tgr. 02.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -314 schaftsmanagement	9 710	9 837	11 712
---	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonde- -314 ren Fällen	3	3	3
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

## 1002 Anlage 2

### Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

#### Erläuterungen:

Zur Verfügung des Präsidenten.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen.

Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	45	45	29
--------------------------------------	----	----	----

#### Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

#### Erläuterungen:

Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen -314 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
---	---	---	---

#### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(2 832)	(1 548)
---	---------	---------

#### Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 09 und 261 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

#### Erläuterungen:

Die Ausgaben werden für die Herstellung diagnostischer Seren sowie für andere Aufträge Dritter verwendet.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -165	1 900	1 000	2 416
---	-------	-------	-------

#### Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

**Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts  
für Risikobewertung - BfR (1091)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -165	932	548	550
812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	-	13

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	45 086	41 275	37 063
Aus Hauptgruppe 5.....	24 357	23 481	22 850
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	1 602	1 602	1 337
Aus Hauptgruppe 7.....	700	3 220	25
Aus Hauptgruppe 8.....	2 219	7 081	1 433
<b>Zusammen.....</b>	<b>73 964</b>	<b>76 659</b>	<b>62 708</b>

F 422 01 Beziehe und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten -314	9 692	8 243	7 488
F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	107	107	94
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -314	845	845	595
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -314	4 760	6 253	4 355
F 428 02 Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler -314	25 413	21 835	19 649

#### Haushaltsvermerk:

Aus dem Titel werden Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige im wissenschaftsrelevanten Bereich Beschäftigte gezahlt, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten. Für diesen Beschäftigtenkreis wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	230	230	185
F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	95	95	55

**1002 Anlage 2**  
**Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts**  
**für Risikobewertung - BfR (1091)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -314		30	30	9
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -314 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung		2 195	1 595	1 585
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -314		550	550	512
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -314		8 685	8 475	12 252
F 518 01 Mieten und Pachten -314		190	165	166
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -314		2 600	2 600	1 964
F 523 01 Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken -314		350	350	377
F 525 01 Aus- und Fortbildung -314		309	299	296
F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -314		160	710	82

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sachverständige.....	40
2. Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	
2.1 Wissenschaftlicher Beirat des BfR.....	4
2.2 Verbraucherbeirat.....	2
2.3 Kommission für kosmetische Mittel.....	6
2.4 Kommission für Bedarfsgegenstände mit 6 Arbeitsgruppen.....	18
2.5 Kommission für Bewertung von Vergiftungen.....	8
2.6 Kommission für Wein- und Fruchtsaftanalysen.....	4
2.7 Kommission "ZEBET".....	3
2.8 Nationale Stillkommission.....	6
2.9 Kommission für Lebensmittelzusatzstoffe, Aromastoffe und Verarbeitungshilfsstoffe.....	5
2.10 Kommission für Futtermittel und Tierernährung.....	5
2.11 Kommission für Pflanzenschutzmittel und ihre Rückstände.....	5
2.12 Kommission für genetisch veränderte Lebens- und Futtermittel.	5
2.13 Kommission für Ernährung, diätische Produkte, neuartige Lebensmittel und Allergien.....	5
2.14 Kommission für biologische Gefahren.....	5
2.15 Kommission für Kontaminanten und andere gesundheitlich unerwünschte Stoffe in der Lebensmittelkette.....	5
2.16 Kommission für pharmakologisch wirksame Stoffe und Tierärzneimittel.....	5

**Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts  
für Risikobewertung - BfR (1091)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Bezeichnung	1 000 €
2.17 Kommission für Expositionsschätzung und -standardisierung....	9
2.18 Kommission für Hygiene.....	5
2.19 Kommission für Risikoforschung und Risikowahrnehmung.....	6
2.20 Tierschutzkommision.....	5
2.21 Ad hoc einzuberufende Beratungsgremien.....	2
2.22 Wissenschaftlicher Beirat der Kieselstudie.....	2
<b>Zusammen.....</b>	<b>160</b>

Aus diesen Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf sowie für die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen geleistet werden.

F 527 01 Dienstreisen -314	400	380	400
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -314	268	268	431
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -314	1 128	410	1 348

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen.....	30
2. Übersetzungen.....	60
3. Prüfung ortsveränderlicher elektr. Betriebsmittel.....	123
4. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	107
5. Bauplanungskosten.....	465
6. Dienstleistung Bezügeabrechnung BADV.....	168
7. Sonstiges.....	175
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 128</b>

F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen -314	800	800	812
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Veröffentlichung und Dokumentation.....	225
2. Besondere Maßnahmen der Risikokommunikation.....	575
<b>Zusammen.....</b>	<b>800</b>

Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.

## 1002 Anlage 2

### Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -314		220	200	216
--	--	-----	-----	-----

#### Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314		1 802	979	-
--	--	-------	-----	---

#### Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

#### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Total Diet Study (TDS).....	1 802

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -314		1 664	1 507	1 026
--	--	-------	-------	-------

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -314 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs		2	2	2
--	--	---	---	---

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -314		700	3 220	25
--	--	-----	-------	----

#### Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 721 T€

#### Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vor-be-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsetzung Geflügelschlachtanlage.....	1 750	555	-	855	-	340
2. Erneuerung Blitzschutz-, Erdungsanlagen und Überspannungsschutz in Berlin-Marienfelde und Berlin-Alt-Marienfelde.....	1 460	1	-	1 299	-	160
3. Erneuerung Thermische Abwasserdesinfektionsanlage.....	2 250	16	1 150	164	650	270
4. Errichtung eines Gewächshauses für die Algenzucht (Biotoxine).....	330	-	220	110	-	-
7. Erneuerung der Gebäudeleittechnik und Ertüchtigung aller Messpunkte.....	1 075	-	-	854	-	221
8. Sonstige Baumaßnahmen.....	2 000	25	1 850	75	50	-
Zusammen.....	8 865	597	3 220	3 357	700	991

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -314		-	-	-
--	--	---	---	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -314		-	-	96
--	--	---	---	----

**Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts  
für Risikobewertung - BfR (1091)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-314 Verwaltungszwecke (ohne IT) 183 45 152

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-314 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 752 752 679

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	375
2. Ersatzbeschaffung.....	377
Zusammen.....	752

F 812 05 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-314 Neu- und Erweiterungsbauten - - -

F 823 02 Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfin-  
-314 nanzierter unbeweglicher Sachen 34 34 33

*Haushaltsvermerk:*

Rückeinnahmen vom Contractor (Energiespar-Contracting) fließen den  
Ausgaben zu.

**Titelgruppe 06**

Tgr. 06 Forschung und Untersuchungen	(9 800)	(15 680)	
F 427 69 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -314 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	2 250	2 130	3 607
F 511 61 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -314 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	2 800	3 800	1 240
F 547 61 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314	1 900	1 900	1 169
F 685 61 Forschungs- und Untersuchungsaufträge -314	1 600	1 600	1 335

Verpflichtungsermächtigung..... 1 000 T€  
davon fällig:  
im Haushalt Jahr 2017 bis zu..... 500 T€  
im Haushalt Jahr 2018 bis zu..... 300 T€  
im Haushalt Jahr 2019 bis zu..... 200 T€

## 1002 Anlage 2

### Verwaltungshaushaltsplan des Bundesinstituts für Risikobewertung - BfR (1091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 61 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-314 Verwaltungszwecke (ohne IT) 1 250 6 250 473

#### Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Transmissions-Elektronenmikroskop.....	460
1.2 HPLC-Massenspektrometer.....	317
2. Sonstiges.....	473
Zusammen.....	1 250

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Für die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) stehen 620 Mio. € Bundesmittel zur Verfügung. Davon sind 25 Mio. € für den Sonderrahmenplan für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels veranschlagt. Zusammen mit der Kofinanzierung der Länder kann ein Bewilligungsrahmen für die GAK-Maßnahmen von rund 1 Mrd. € mobilisiert werden.

Ausgabenschwerpunkte neben dem Sonderrahmenplan sind die Verbesserung der ländlichen Strukturen, die Verbesserung der Produktions- und Vermarktungsbedingungen und die Stär-

kung der nachhaltigen Landbewirtschaftung, beispielsweise durch

1. Förderung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen,
2. Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und Gestaltung des ländlichen Raumes,
3. einzelbetriebliche Förderung oder
4. Förderungen in benachteiligten Gebieten.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Gemeinschaftsaufgaben im Sinne des Artikel 91a Absatz 1 des Grundgesetzes sind Aufgaben der Länder, die für die Gesamtheit bedeutsam sind und bei denen die Mitwirkung des Bundes zur Verbesserung der Lebensverhältnisse erforderlich ist.

Die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" zielt darauf ab, eine leistungsfähige, auf künftige Anforderungen ausgerichtete Land- und Forstwirtschaft zu gewährleisten und ihre Wettbewerbsfähigkeit im Ge-

meinsamen Markt der Europäischen Union zu ermöglichen sowie den Küstenschutz zu verbessern. Dabei sind Ziele und Erfordernisse der Raumordnung, Landesplanung sowie des Umwelt- und Tierschutzes zu beachten.

Zur Erfüllung der Gemeinschaftsaufgabe stellen Bund und Länder jährlich einen gemeinsamen Rahmenplan auf. Er beschreibt die durchzuführenden Maßnahmen, die damit verbundenen Zielvorstellungen, die Fördergrundsätze sowie die Art und Höhe der Förderungen.

Überblick zum Kapitel 1003	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	10 000	10 000	-		10 589
Übrige Einnahmen.....	3 005	4 005	-1 000		981
Gesamteinnahmen.....	13 005	14 005	-1 000		11 570
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	195 000	195 000	-		153 660
Ausgaben für Investitionen.....	425 000	415 000	+10 000	12 604	413 544
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	620 000	610 000	+10 000	12 604	567 204
davon nicht flexibilisiert.....	620 000	610 000	+10 000	12 604	567 204
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	416 000 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	172 000 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	116 000 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	65 000 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	39 000 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	20 000 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	2 000 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	500 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	500 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	500 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	500 T€				

### **1003 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## **Einnahmen**

### **Verwaltungseinnahmen**

119 09 Vermischte Einnahmen -521	10 000	10 000	10 589
-------------------------------------	--------	--------	--------

133 01 Einnahmen aus Veräußerung von Vermögenswerten -521	-	-	-
--	---	---	---

### **Übrige Einnahmen**

152 01 Zinsen aus Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung -521	-	-	-
--	---	---	---

152 02 Zinsen von Darlehen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche -521 Siedlung	-	-	-
--	---	---	---

162 01 Zinsen von verschiedenen Darlehen -521	2	2	1
--	---	---	---

172 01 Tilgung von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung -521	3 000	4 000	976
---	-------	-------	-----

172 02 Tilgung von Darlehen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche -521 Siedlung	-	-	-
---	---	---	---

182 01 Tilgung von verschiedenen Darlehen -521	3	3	4
---	---	---	---

<b>381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7</b>	-
--	---

## **Ausgaben**

### **Besondere Finanzierungsausgaben**

<b>981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7</b>	-
---	---

**Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der 1003  
Agrarstruktur und des Küstenschutzes"**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Titelgruppe 01**

Tgr. 01 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (595 000) (565 000)  
(7 989)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Ausgaben in Höhe von mindestens 10 000 T€ dienen ausschließlich der Förderung der Breitbandversorgung in ländlichen Räumen.

Erläuterungen:

Nach § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" erstattet der Bund jedem Land die ihm in Durchführung der Rahmenpläne entstehenden Ausgaben in Höhe von 60 Prozent bei Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur, von 70 Prozent bei Küstenschutzmaßnahmen. Veranschlagt ist der vorgesehene Bundesanteil zur Finanzierung des 44. Rahmenplans.

Die Aufteilung der Ausgaben nach Maßnahmen und Aufgabenbereichen ergibt sich aus der Anlage zu diesem Kapitel. Diese Anlage wird vom Bundesministerium der Finanzen im Benehmen mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft erstellt, nachdem der Planungsausschuss den 44. Rahmenplan beschlossen hat.

Der Bundesanteil zur Finanzierung des Sonderrahmenplanes für Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" ist bei Kap. 6002 Tit. 882 31 veranschlagt.

632 90 Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (ohne Investitionen) 195 000 195 000 153 660  
-521

Verpflichtungsermächtigung..... 136 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 37 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 32 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 26 000 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 20 000 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 17 000 T€  
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 2 000 T€  
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 500 T€  
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 500 T€  
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 500 T€  
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 500 T€

882 90 Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (Investitionen) 400 000 370 000 388 674  
-521

Verpflichtungsermächtigung..... 280 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 135 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 84 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 39 000 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 19 000 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 3 000 T€

### 1003 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

#### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Sonderrahmenplan für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels	(25 000)	(25 000) (4 615)		
882 91 Bundesanteil zur Finanzierung des Sonderrahmenplanes für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels	25 000	25 000 4 615	24 870	

#### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Sonderrahmenplan für Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes	(-)	(20 000)		
882 92 Bundesanteil zur Finanzierung des Sonderrahmenplanes für Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes	-	20 000		-

Erläuterungen:

Weniger wegen Veranschlagung an anderer Stelle.

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der  
Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095)

Das Soll 2015 beruht auf dem Haushaltsansatz von 610 000 T€ und der Verstärkungs-/Deckungsmöglichkeit von bis zu 10 000 T€ gemäß Haushaltsvermerk.

Überblick zur Anlage	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Ausgaben**

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	195 000	195 000	-	153 659
Ausgaben für Investitionen.....	425 000	415 000	+10 000	413 547
Gesamtausgaben.....	620 000	610 000	+10 000	567 206
davon nicht flexibilisiert.....	620 000	610 000	+10 000	567 206

## 1003 Anlage 1

### Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Ausgaben

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 00 Verrechnungstitel für den Ausdruck des Kapitelabschlusses -521	195 000	-	-
--	---------	---	---

### Ausgaben für Investitionen

852 00 Verrechnungstitel für den Ausdruck des Kapitelabschlusses -521	425 000	-	-
--	---------	---	---

## Titelgruppe 01

Tgr. 01 Verbesserung ländlicher Strukturen	(-)	(223 610)	
632 11 Zuweisungen zur Förderung integrierter Entwicklungskonzepte ein- -521 schließlich des Regionalmanagements und der Pläne für die Entwicklung ländlicher Gemeinden	-	2 622	2 782
632 12 Zuweisungen zur Förderung des freiwilligen Nutzungstausches -521	-	38 612	107
882 11 Zuweisungen zur Förderung der Dorferneuerung und -entwicklung, Um- -521 nutzung	-	39 322	40 274
882 12 Zuweisungen zur Förderung von Infrastrukturmaßnahmen -521	-	7 860	9 723
882 13 Zuweisungen zur Förderung der Neuordnung ländlichen Grundbesitzes -521 einschließlich Nutzungstausch	-	25 806	59 762
882 14 Zuweisungen zur Förderung von Kooperationen zur Einkommensdiversi- -521 fizierung sowie zur Förderung von Maßnahmen land- und forstwirtschaft- licher Betriebe zur Umnutzung ihrer Bausubstanz	-	300	281
882 15 Zuweisungen zur Förderung von Hochwasserschutzanlagen und der na- -623 turnahen Gewässerentwicklung	-	91 756	88 749
882 16 Zuweisungen zur Förderung von Abwasserbehandlungsanlagen -623	-	7 170	7 742
882 17 Zuweisungen zur Förderung überbetrieblicher Einrichtungen für Bereg- -623 nungszwecke und überbetrieblicher Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Wasserressourcen	-	162	54

**Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------	-------------------------------	----------------------	------------------------------------	---------------------

Noch zu Titelgruppe 01

882 18 Zuweisungen zur Förderung der Breitbandversorgung in ländlichen Räumen	-	10 000	7 302
-521			

**Titelgruppe 02**

Tgr. 02 Verbesserung der Produktions-, Organisations- und Vermarktungsstrukturen	(-)	(97 115)	
622 21 Zuweisungen zur Verbilligung von Zinsen im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramms (AFP)	-	3 000	2 069
-521			
632 21 Zuweisungen zur Förderung der einzelbetrieblichen Beratung in Verbindung mit Managementsystemen	-	2 000	914
-521			
632 22 Zuweisungen zur Förderung von Zusammenschlüssen und Kooperationen	-	696	194
-521			
632 23 Zuweisungen zur Förderung der einzelbetrieblichen Beratung	-	390	-
-521			
882 21 Zuweisungen zur Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen (Agrarinvestitionsförderungsprogramm, Diversifizierung)	-	74 335	70 892
-521			
882 22 Zuweisungen zur Förderung von Investitionen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen landwirtschaftlicher Erzeugnisse sowie der Fischwirtschaft	-	16 694	10 325
-521			

**Titelgruppe 03**

Tgr. 03 Markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung, benachteiligte Gebiete	(-)	(127 894)	
632 31 Zuweisungen zur Gewährung einer Ausgleichszulage in Berggebieten und bestimmten anderen benachteiligten Gebieten	-	61 362	62 211
-521			
632 33 Zuweisungen zur Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung (MSL)	-	66 532	65 792
-521			

**Titelgruppe 04**

Tgr. 04 Forsten	(-)	(30 206)	
632 41 Zuweisungen zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen	-	6 534	7 407
-521			

### 1003 Anlage 1

#### Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

882 41 Zuweisungen zur Förderung investiver forstwirtschaftlicher Maßnahmen -521	-	23 672	16 284
---	---	--------	--------

#### Titelgruppe 05

Tgr. 05 Sonstige Maßnahmen	(-)	(11 052)
632 51 Zuweisungen zur Förderung der Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere -521	-	9 762
632 52 Zuweisungen zur Förderung der Erhaltung der Vielfalt der genetischen Ressourcen -521	-	990
632 53 Förderung der Verbesserung des Monitoring- und Evaluierungssystems -521	-	300
		267

#### Titelgruppe 06

Tgr. 06 Küstenschutz	(-)	(72 723)
882 61 Zuweisungen zur Förderung von Maßnahmen des Küstenschutzes -625	-	72 723
		76 963

#### Titelgruppe 07

Tgr. 07 Abwicklung alter Verpflichtungen und auslaufende Fördermaßnahmen	(-)	(2 400)
622 71 Zuweisungen zur Verbilligung von Zinsen für einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung -521	-	1 200
622 72 Zuweisungen zur Verbilligung von Zinsen für die Förderung zur Wieder-einrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe -521	-	500
622 73 Zuweisungen zur Verbilligung von Zinsen im Rahmen der Gewährung von Starthilfen zur Umstrukturierung von landwirtschaftlichen Unternehmen -521	-	500
882 71 Zuweisungen zur Förderung von Investitionen in landwirtschaftlichen Be-trieben -521	-	200
882 72 Zuweisungen zur Förderung von Investitionen im Rahmen der Wieder-einrichtung und Modernisierung bäuerlicher Familienbetriebe -521	-	-

**Anlage 1 1003**

**Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (1095)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

882 73 Zuweisungen zur Förderung von Investitionen im Rahmen der Gewährung von Starthilfen zur Umstrukturierung von landwirtschaftlichen Unternehmen

- - -

882 74 Zuweisungen zur Förderung wasserwirtschaftlicher und kulturbautechnischer Maßnahmen

- - 10

**Titelgruppe 08**

Tgr. 08 Sonderrahmenplan für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels (-) (25 000)

882 81 Zuweisungen zur Förderung von Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels - 25 000 24 870

**Titelgruppe 09**

Tgr. 09 Sonderrahmenplan für Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes (-) (20 000)

882 82 Bundesanteil zur Finanzierung des Sonderrahmenplanes für Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes - 20 000 -

## 1004 Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Die größten Ausgabenpositionen dieses Kapitels nehmen mit zusammen rund 106 Mio. € die Zuführung an den Verwaltungshaushalt und die Zuschüsse für Investitionen der **Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung** (BLE) ein. Die detaillierte Veranschlagung des Verwaltungshaushalts der BLE ist in Anlage 2 zu diesem Kapitel enthalten.

Weiterhin sind in diesem Kapitel die Sachausgaben gesondert veranschlagt, die bei der Durchführung von **EU-Maßnahmen**

zu zahlen sind. Die EU-Marktordnungsausgaben selbst sind in Anlage 1 zu Kapitel 1004 als Anlage E dargestellt. Hierüber werden diese letztlich vom EU-Haushalt zu tragenden Ausgaben haushaltsmäßig abgewickelt.

In Kapitel 1004 sind auch die Sachausgaben für die **Ernährungsnotfallvorsorge** veranschlagt. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die bei der Lagerung von Bevorratungswaren anfallenden Ausgaben.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Bei der **BLE** handelt es sich um eine bundesunmittelbare rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, über die BMEL die Fach- und Rechtsaufsicht ausübt. Die veranschlagten Verwaltungsmittel versetzen die BLE in die Lage, die ihr durch Gesetz oder Verordnung sowie die durch Erlass des BMEL zugewiesenen Bundesaufgaben durchzuführen. Hierzu gehören beispielsweise die Beteiligung an der Durchführung von EU-Maßnahmen in Deutschland, die Wahrnehmung der Ernährungsnotfallvorsorge, insbesondere die Bevorratung von Ernährungsgütern zu diesem Zweck sowie Aufgaben im Zusammenhang mit dem grenzüberschreitenden Warenverkehr von Erzeugnissen der Ernährungs-, Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischereiforschung und -überwachung. Bei den durch Erlass übertragenen Aufgaben handelt es sich z. B. um die Durchführungsaufgaben zur Umsetzung von Förderprogrammen sowie um Serviceaufgaben für den Geschäftsbe-

reich (Vergabe von Zuwendungen, Durchführung von Vergabeverfahren bei öffentlichen Aufträgen etc.).

Für die Durchführung von **EU-Maßnahmen** wird die nach EU-Recht vorgegebene Zwischenfinanzierung von EU-Marktordnungsausgaben bis zum Zeitpunkt der Erstattung aus dem EU-Haushalt sichergestellt. Hierfür erhält die BLE eine aus Krediten finanzierte Liquiditätshilfe des Bundes.

Staatliche **Ernährungsnotfallvorsorge** dient im Sinne der vorausschauenden Daseinsvorsorge des Staates zur vorübergehenden Versorgung der Bevölkerung bei Engpässen auf den Märkten in Krisenfällen, auch in Folge von Natur- oder Umweltkatastrophen. Dazu lagert die BLE derzeit Nahrungsmittel in knapp 150 Lagerstätten in allen Teilen des Bundesgebietes ein.

Überblick zum Kapitel 1004	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	-	-	-		88
Verwaltungseinnahmen.....	3 050	3 050	-		854
Übrige Einnahmen.....	500	500	-		2 733
Gesamteinnahmen.....	3 550	3 550	-		3 675
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	35	35	-		2
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	115 481	115 195	+286	1 000	105 215
Ausgaben für Investitionen.....	18 087	14 546	+3 541	13 218	3 577
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	133 603	129 776	+3 827	14 218	108 794
davon nicht flexibilisiert.....	133 603	129 776	+3 827	14 218	108 794

## Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge 1004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Die Vorschriften der Bundeshaushaltssordnung sowie die zu ihrer Anwendung erlassenen Bestimmungen sind auf die Anlage E entsprechend anzuwenden. Das Bundesministerium der Finanzen kann Änderungen der Anlage E, die aufgrund der endgültigen Feststellungen von Haushalts-, Nachtrags- oder Berichtigungshaushaltsplänen der Europäischen Union erforderlich werden, vornehmen und bekannt geben.

### Steuern und steuerähnliche Abgaben

099 02 Einnahmen aus der Zusatzabgabe aufgrund der Milchgarantiemengen- -522 Regelung	-	-	88
--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Abführungen an die EU und Erstattungen an die Erzeuger sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Der Titel dient der Abwicklung der an den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) abzuführenden Abgabe im Milchsektor aufgrund der zz. geltenden VO (EG) Nr. 1788/2003 des Rates vom 29. September 2003 über die Erhebung einer Abgabe im Milchsektor (ABl. Nr. L 270 S. 123). Danach ist vorgesehen, dass die Mitgliedstaaten eine Abgabe an den EGFL abzuführen haben, wenn die tatsächliche Milchanlieferung über der für den Mitgliedstaat festgesetzten einzelstaatlichen Referenzmenge liegt. Überlieferungen von Milchquoten, die nicht an den EGFL abzuführen sind, können vom Mitgliedstaat zur Finanzierung von Umstrukturierungsmaßnahmen verwendet werden.

### Verwaltungseinnahmen

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -522	50	50	5
--	----	----	---

119 02 Einnahmen aus dem Verfall von Kautionsbeträgen, die nach dem EU- -522 Marktordnungsrecht erhoben werden	1 500	1 500	805
---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Das EU-Marktordnungsrecht schreibt bei der Erteilung von Lizzenzen und bei der Beteiligung an bestimmten Maßnahmen vor, dass eine Kaution zu stellen ist, die die Einhaltung von Verpflichtungen sichern soll. Die Kaution verfällt zugunsten der Bundesrepublik Deutschland, wenn die Verpflichtung nicht eingehalten wird.

119 09 Vermischte Einnahmen -522	1 500	1 500	44
-------------------------------------	-------	-------	----

Haushaltsvermerk:

Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -045	-	-	-
--	---	---	---

## 1004 Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Übrige Einnahmen

266 01 Erhebungskostenpauschale für die Wiedereinziehung zu Unrecht gezahlter Beträge des EGFL 500 500 184  
-022

Erläuterungen:

Gemäß Art. 55 der VO (EG) Nr. 1306/2013 des Rates vom 17. Dezember 2013 kann der Mitgliedstaat 20 Prozent der wiedereingezogenen Beträge einbehalten.

272 01 Einnahmen aus Beteiligungen der EU-Strukturfonds - - 457  
-521

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 03.
2. Den Ländern zustehende Anteile an den Beteiligungen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.
3. Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Gemäß Art. 5 der VO (EG) Nr. 1306/2013 des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik beteiligt sich der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) an den Entwicklungsprogrammen im ländlichen Raum, getrennt nach Konvergenz- und Nichtkonvergenzzielregionen.

Gemäß Art. 7 der VO (EG) Nr. 508/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates über den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) beteiligt sich der Fonds nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung an Maßnahmen im Fischereisektor.

272 02 Sonstige Einnahmen - - 1 408  
-022

Haushaltsvermerk:

1. Anderen Berechtigten als dem Bund zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.
2. Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Insbesondere Beteiligungen der EU an Veterinär- und Pflanzenschutzmaßnahmen sowie andere aus dem EU-Haushalt bereitgestellte Zuschüsse.

272 03 Einnahmen aus Erstattungen der Europäischen Union für Programme und Vorhaben zum Schutz des Waldes in der Union gegen Luftverschmutzung und Brände - - 364  
-523

Haushaltsvermerk:

Den Ländern zustehende Anteile an den Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

In Durchführung der Verordnungen (EG) Nr. 2151/2003 für das Monitoring von Wäldern und Umweltwechselwirkungen in der Gemeinschaft (Forest Focus), ABI. L 324 S. 1 - 8, gewährt die EU Zuschüsse für die regelmäßige Erhebung insbesondere der durch die Luftverunreinigungen verursachten Waldschäden, für Feldversuche, Pilotprojekte und Demonstrationsvorhaben zur Verbesserung des Kenntnisstandes über die Waldschäden sowie für vorbeugende Maßnahmen zum Schutz vor Waldbränden.

## Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge 1004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 272 03

Die Maßnahmen werden überwiegend von den Ländern durchgeführt, so dass die eingehenden Erstattungen entsprechend weiterzugeben sind.

272 04 Einnahmen aus Erstattungen der Europäischen Union für die Projekteinitiative "Nationale Vernetzungsstelle" für den ländlichen Raum

320

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 02.

281 01 Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuschüssen

-522

-

Haushaltsvermerk:

Erstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Rückzahlungen unverwendeter Zuschüsse aus nicht übertragbaren Ausgaben und Zinsen für unverwendete Zuschüsse.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und

-890 381.7

-

## Ausgaben

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

661 01 Finanzierung von Krediten für EU-Marktordnungsmaßnahmen und Maßnahmen der Notfallvorsorge

7 000

7 000

1 355

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 681 01, 681 02, 682 01, 683 01, 683 02 und 683 03.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 682 02.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) erhält für die Zwischenfinanzierung von EU-Marktordnungsmaßnahmen Liquiditätshilfen des Bundes, die über eine Kreditaufnahme finanziert werden. Die hierbei anfallenden Zinsausgaben werden bei diesem Titel veranschlagt. Darüber hinaus hat der Bund der BLE die ihr durch die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung des Wertes der Interventions- und Bevorratungswaren entstehenden Zinskosten, die ebenfalls hier veranschlagt sind, zu erstatten.

Vgl. Tit. 671 41 und 682 02 sowie Tit. 271 01 der Anlage E zu Kap. 1004 (1090).

## 1004 Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

671 01 Erstattung der Verwaltungskosten an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) 88 231 86 365 85 612  
-522

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
893 01.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).....	95,74	100,00	106 318	100 911	89 189
- aus Kap. 1004 Tit. 671 01.....			88 231	86 365	85 612
- aus Kap. 1004 Tit. 893 01.....			18 087	14 546	3 577

671 02 Erstattung der Kosten für die Projekteinheit "Nationale Vernetzungsstelle" für den ländlichen Raum 750 730 920  
-522

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 04.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gemäß Art. 54 der VO (EG) Nr. 1305/2013 des Rates vom 17. Dezember 2013 (ELER-Verordnung) haben die Mitgliedstaaten ein nationales Netzwerk einzurichten. Bund und Länder haben beschlossen, die bei der BLE angesiedelte "Deutsche Vernetzungsstelle für ländliche Räume" mit der Einrichtung und Betreuung dieses Netzwerkes zu betrauen. Die Aufgaben der "Deutschen Vernetzungsstelle für ländliche Räume" gehen in den Aufgaben der "Nationalen Vernetzungsstelle" auf und werden um einige Vernetzungsbereiche ergänzt.

Aus dem Ansatz dürfen auch die der BLE entstehenden Verwaltungsausgaben erstattet werden.

671 03 Erstattung der Kosten für Maßnahmen im Fischereisektor 3 000 3 600 -  
-523

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Erläuterungen:

Im Rahmen der Gemeinsamen Fischereipolitik werden ab 2015 vom Johann Heinrich von Thünen Institut (TI) und von der BLE Maßnahmen nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung durchgeführt, die seitens des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) kofinanzierungsfähig sind. Das TI führt in Deutschland das Fischereidatenerhebungsprogramm durch. Die BLE führt Fischereiüberwachungsmaßnahmen durch.

## Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge 1004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

681 01 Schadenersatzansprüche wegen Verfassungswidrigkeit des § 6 Abs. 6  
 -522 Milchgarantiemengenverordnung (MGV) - alte Fassung -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01 und 682 02.

Erläuterungen:

Ausgaben für einen Vergleich mit Milcherzeugern wegen Verfassungswidrigkeit des § 6 Abs. 6 MGV - alte Fassung -.

681 02 Schadenersatzansprüche wegen Verfassungswidrigkeit des § 7 Abs. 1  
 -522 Milchgarantiemengenverordnung (MGV) - alte Fassung

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01 und 682 02.

681 03 Erstattung zu Unrecht erhobener Mitverantwortungsabgabe Getreide in  
 -522 dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet

682 01 Von der EU nicht übernommene Marktordnungsausgaben  
 -522

119

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01 und 682 02.
2. Erstattungen, insbesondere aus Vorbehaltzahlungen, fließen den Ausgaben zu.
3. Aus diesem Titel können auch Zahlungen an die EU geleistet werden, soweit es sich um Zölle und Zinsen hierauf handelt, die nicht vereinahmt wurden und sich auf Agrarprodukte beziehen.

682 02 Lagerung von Interventionswaren  
 -522

500 500

-

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 681 01, 681 02, 682 01, 683 01, 683 02 und 683 03.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
 661 01.
4. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Kosten (einschließlich der Kosten für Schäden), die bei der Intervention von Marktordnungswaren entstehen und von der Gemeinschaft nicht finanziert werden, sind national zu tragen.

683 01 Prozesszinsen in Rechtsstreiten über EU-Marktordnungsausgaben  
 -522

209

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01 und 682 02.

## 1004 Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 01

Erläuterungen:

Zur Zahlung von Prozesszinsen in rechtskräftig abgeschlossenen Rechtsstreiten über EU-Marktordnungsausgaben. Diese sind national zu tragen.

683 02 Vergütung für die Stilllegung von Referenzmengen bei Milch  
-522

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01 und 682 02.

683 03 Vergütung für die Aussetzung von Referenzmengen bei Milch  
-522

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01 und 682 02.

### Ausgaben für Investitionen

893 01 Zuschüsse für Investitionen an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und -523 Ernährung (BLE)	18 087	14 546	3 577
		13 218	

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
671 01.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 671 01.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

### Titelgruppe 04

Tgr. 04 Maßnahmen der Notfallvorsorge	(16 035)	(17 035) (1 000)	
547 41 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -011	35	35	2

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 100 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 671 41.

671 41 Erstattung der Kosten für die zivile Notfallreserve und die Bundesreserve -045 Getreide an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)	16 000	17 000	17 000
		1 000	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 100 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 41.

## Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge 1004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 671 41 (Titelgruppe 04)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einmalige Kosten (Warenbewegungen).....	140
2. Laufende Kosten (Lagerhaltung).....	12 874
3. Verwertungsverluste.....	2 986
Zusammen.....	16 000

Auf die Anlage zu Kap. 1004 - Marktordnungseinnahmen und -ausgaben - wird Bezug genommen.

Zur Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung im Bundesgebiet sind laufend gebrauchsfertige Lebensmittel und Getreidevorräte zu halten. Die Vorratshaltung wird durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) durchgeführt.

Der Berechnung der Kosten der Vorratshaltung sind die voraussichtlichen Jahresdurchschnittsmengen und Kostenfaktoren nach Erfahrungssätzen unter Berücksichtigung der absehbaren Entwicklung zugrunde gelegt worden.

## 1004 Anlage 1

### Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben der EU - Anlage E (1090)

Gemäß VO (EG) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Finanzierung, die Verwaltung und das Kontrollsyste der gemeinsamen Agrarpolitik und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 352/78, (EG) Nr. 165/94, (EG) Nr. 2799/98, (EG) Nr. 814/2000, (EG) Nr. 1290/2005 und (EG) Nr. 485/2008 des Rates (Amtsblatt der EU Nr. L 347 S. 549) werden folgende Gemeinschaftsausgaben von der EU aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) unter den in Artikel 3 vorgenannter Verordnung genannten Bedingungen gezahlt:

1. die Erstattungen bei der Ausfuhr nach Drittländern,
2. die Interventionen zur Regulierung der Agrarmärkte,

3. die Direktzahlungen an die Landwirte und
4. die Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen auf dem Binnenmarkt und in Drittländern.

Die Einnahmen und Ausgaben sind in dieser Anlage dargestellt.

Der Mittelbedarf ergibt sich aus den von der EU für die einzelnen MO-Maßnahmen erlassenen Rechtsakten der Gemeinschaft.

Er wird als Gesamtsumme ausgewiesen, die auf der Basis des deutschen Anteils an den Ausgaben des EGFL-Garantie für die letzten drei Jahre geschätzt wurde.

Überblick zur Anlage	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	5 011 000	5 283 000	-272 000		5 043 397
Gesamteinnahmen.....	5 011 000	5 283 000	-272 000		5 043 397
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	5 011 000	5 283 000	-272 000		5 043 398
Gesamtausgaben.....	5 011 000	5 283 000	-272 000		5 043 398
davon nicht flexibilisiert.....	5 011 000	5 283 000	-272 000		5 043 398

Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben  
der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Übrige Einnahmen

271 01 Mittelzuweisungen des Europäischen Garantiefonds für die Landwirt-	5 011 000	5 283 000	5 043 397
-022 schaft			

Haushaltsvermerk:

1. Ist-Einnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Anlage 1 zu Kap. 1004 (Anlage E zu Kap. 1004) sowie zur Tilgung der Zwischenfinanzierungsmittel.

2. 1. Buchungsabschnitt

Mittelzuweisungen des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft

2. Buchungsabschnitt

Mittelzuweisungen aus der Zwischenfinanzierung

3. Buchungsabschnitt

Mittelzuweisungen von Bund und Ländern zum Ausgleich von seitens der EU vorgenommenen Kürzungen bei länderübergreifenden Anlastungsverfahren.

Erläuterungen:

**Zu 2. (1. Buchungsabschnitt):**

Zu buchen sind hier die von der Europäischen Kommission gemäß Art. 17 Abs. 1 der VO (EU) Nr. 1306/2013 bereitgestellten monatlichen Erstattungen.

**Zu 2. (2. Buchungsabschnitt):**

Abzuwickeln sind hierunter die Liquiditätshilfen, die zur Zwischenfinanzierung bereitgestellt werden (vgl. Kap. 1004 Tit. 661 01). Die Notwendigkeit für die Zwischenfinanzierung ergibt sich aus Art. 17 Abs. 2 der VO (EU) Nr. 1306/2013.

**Zu 2. (3. Buchungsabschnitt):**

Abzuwickeln sind hierunter die Erstattungen von Bund und Ländern nach Art. 104a Abs. 6 Satz 2 und 3 GG i. V. m. § 2 LastG zum Ausgleich der von der EU vorgenommenen Kürzungen über Vorauszahlungen und Sanktionen in Fällen länderübergreifender Anlastungen.

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.
- Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

682 00 Verrechnungstitel für den Ausdruck des Kapitelabschlusses	5 011 000	5 283 000	-
-522			

**1004 Anlage 1**  
**Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben**  
**der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

685 84 Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Ho-  
-522 nig - - 1 473

**Titelgruppe 01**

Tgr. 01 Getreide	(-)	(-)
682 01 Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Getreide -522	-	-
682 02 Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Getreide -522	-	-
682 03 Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Getreide -522 und für Sondermaßnahmen	-	-
682 04 Wertminderung der Getreidebestände -522	-	-
683 01 Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Getreide -522 Haushaltsjahr	-	-
683 07 Besondere und spezifische Interventionsmaßnahmen für Getreide -522	-	-
683 08 Beihilfen für die Erzeugung von Hartweizen -522	-	-
683 46 Erstattungen bei der Ausfuhr von unverarbeitetem Weichweizen und -522 Mehl von Weichweizen	-	-
683 47 Erstattungen bei der Ausfuhr von unverarbeiteter Gerste und Malz von -522 Gerste	-	-
683 48 Erstattungen bei der Ausfuhr von anderem Getreide und Erzeugnissen -522 aus anderem Getreide	-	-
685 00 Prämien für Kartoffelstärke-Hersteller -522	-	-
685 01 Produktionserstattungen für Stärke zur Herstellung bestimmter Waren -522	-	-
685 02 Finanzielle Beteiligung der Getreideerzeuger (Rotbuchung) -522	-	-

Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben  
der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

685 04 Sonstige Vergünstigungen  
-522

**Titelgruppe 02**

Tgr. 02 Reis (-) (-)

683 10 Erstattungen bei der Ausfuhr von Reis  
-522

683 11 Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Reis  
-522

**Titelgruppe 03**

Tgr. 03 Milch und Milcherzeugnisse (-) (-)

682 11 Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Butter  
-522

682 12 Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Butter  
-522

682 13 Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Butter  
-522 und Ausgaben für Sondermaßnahmen

682 14 Wertminderung der Butterbestände  
-522

682 24 Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Magermilch-  
-522 pulver

682 25 Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Magermilch-  
-522 pulver

682 26 Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Mager-  
-522 milchpulver

682 27 Wertminderung der Magermilchpulver-Bestände  
-522

683 21 Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Butteroil  
-522

**1004 Anlage 1  
Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben  
der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

683 22 Milchprämien und Ergänzungszahlungen -522	-	-	-	-
683 23 Beihilfen für die Verwendung von Magermilchpulver zu Futterzwecken -522	-	-	-	-
683 24 Beihilfen für die Verwendung von Magermilch zu Futterzwecken -522	-	-	-	-
683 25 Beihilfen zur Verarbeitung von Magermilch zu Kasein und Kaseinaten -522	-	-	-	-
683 26 Beihilfen für die private Lagerhaltung von Butter und Rahm -522	-	-	-	429
683 27 Beihilfen für die private Lagerhaltung von Magermilch und Magermilch- -522 pulver	-	-	-	-
683 28 Beihilfen für die private Lagerhaltung von lagerfähigen Käsesorten -522	-	-	-	-
683 29 Beihilfen für den Kauf von Butter durch Sozialhilfeempfänger -522	-	-	-	-
683 31 Sonstige Vergünstigungen für Butter und Butterfett -522	-	-	-	-
683 32 Sonstige Vergünstigungen für Milch und Milchpulver -522	-	-	-	-
683 33 Sonstige Vergünstigungen für andere Milcherzeugnisse als Butter, Voll- -522 milchpulver, Magermilch und Magermilchpulver	-	-	-	-
683 34 Beihilfen für Schulmilch -522	-	-	-	5 011
683 49 Erstattungen bei der Ausfuhr von Butter und Butteroil -522	-	-	-	-
683 52 Erstattungen bei der Ausfuhr von Magermilchpulver und für Sondermaß- -nahmen	-	-	-	-
683 53 Erstattungen bei der Ausfuhr von Käse -522	-	-	-	-
683 54 Erstattungen bei der Ausfuhr von sonstigen Milcherzeugnissen -522	-	-	-	-

### Anlage 1 1004

#### Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

685 23 Maßnahmen zur Entwicklung des Marktes von Milch und Milcherzeugnis-  
-522 sen

685 25 Abgabe auf der Grundlage von Milch-Garantiemengen (Rotbuchung)  
-522

685 27 Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Milchpulver  
-522

685 31 Vergütung für die Aussetzung der Milcherzeugung  
-522

685 34 Entschädigung an bestimmte Erzeuger von Milch oder Milcherzeugnis-  
-522 sen (SLOM-Erzeuger)

#### **Titelgruppe 04**

Tgr. 04 Fette (-) (-)

683 35 Erstattungen bei der Ausfuhr von Ölsaaten  
-522

683 37 Erstattungen bei der Erzeugung von Olivenöl zur Herstellung von Fisch-  
-522 und Gemüsekonserven

683 38 Erstattungen bei der Ausfuhr von Olivenöl  
-522

683 39 Beihilfen für Sojabohnen und sonstige Ölfrüchte  
-522

#### **Titelgruppe 05**

Tgr. 05 Zucker und Isoglukose (-) (-)

682 40 Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Zucker  
-522

682 41 Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Zucker  
-522

682 42 Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Zucker  
-522 und sonstige Vergünstigungen für Zucker

**1004 Anlage 1**  
**Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben**  
**der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

682 43 Wertminderung der Zuckerbestände -522	-	-	-	
683 18 Erhebung einer befristeten Umstrukturierungsabgabe für Zucker (Rotbuchung) -522	-	-	-	
683 20 Umstrukturierungsbeihilfen für Zuckerunternehmen -522	-	-	-	
683 40 Erstattungen bei der Ausfuhr von Zucker und Isoglukose -522	-	-	-	241
683 41 Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Zucker -522	-	-	-	
683 43 Produktionsabgabe im Zuckersektor - Ausgleichszinsen -522	-	-	-	220
683 44 Produktionserstattungen bei der Verwendung von bestimmten Erzeugnissen des Zuckersektors in der chemischen Industrie -522	-	-	-	
683 45 Vergütungen von Lagerkosten für Zucker -522	-	-	-	
683 57 Diversifizierungsbeihilfen -522	-	-	-	

**Titelgruppe 06**

Tgr. 06 Schweinefleisch	(-)	(-)	
682 50 Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Schweinefleisch -522	-	-	-
682 51 Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Schweinefleisch -522	-	-	-
682 52 Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Schweinefleisch und für Sondermaßnahmen -522	-	-	-
683 50 Erstattungen bei der Ausfuhr von Schweinefleisch -522	-	-	11
683 51 Beihilfen für die private Lagerhaltung von Schweinefleisch -522	-	-	-

**Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben  
der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

683 69 Maßnahmen zur Stützung des Schweinemarktes (Schweinepest)  
-522

**Titelgruppe 07**

Tgr. 07 Rindfleisch (-) (-)

682 56 Technische Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Rindfleisch  
-522

682 57 Finanzielle Folgekosten der öffentlichen Lagerhaltung von Rindfleisch  
-522

682 58 Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung von Rind-  
-522 fleisch und für Sondermaßnahmen

682 59 Wertminderung der Rindfleischbestände  
-522

682 60 Maßnahmen zur Stützung des Rindfleischmarktes (BSE)  
-522

683 12 Maßnahmen zur Förderung des Absatzes und des Verbrauchs von Rind-  
-522 fleisch

683 19 Beihilfen für den BSE-Test an für den menschlichen Verzehr bestimmten  
-522 Rindern

683 42 Schlachtprämiens und Ergänzungsbeträge für ausgewachsene Rinder  
-522 und Kälber

683 55 Erstattungen bei der Ausfuhr von Rindfleisch  
-522 203

683 56 Erstattungen für Nahrungsmittelhilfe-Aktionen der EU für Rindfleisch  
-522

683 58 Beihilfen für die private Lagerhaltung von Rindfleisch  
-522

683 59 Prämien für Mutterkühe und Extensivierung  
-522 1

683 88 Sonderprämien und Saisonentzerrungsprämien für Rindfleischerzeuger  
-522 sowie Extensivierung 18

**1004 Anlage 1**  
**Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben**  
**der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

683 92 Einkommensbeihilfe für Rindfleischerzeuger  
-522

683 93 Frühvermarktsprämie für Kälber  
-522

**Titelgruppe 08**

Tgr. 08 Obst und Gemüse (-) (-)

683 14 Beihilfen für Schulobst  
-522 - - 10 995

683 60 Erstattungen bei der Ausfuhr von Obst und Gemüse  
-522 - - -

683 61 Erstattungen bei der Ausfuhr von Verarbeitungserzeugnissen aus Obst  
-522 und Gemüse - - -

683 62 Finanzieller Ausgleich für Interventionen der Erzeugerorganisationen für  
-522 Obst und Gemüse - - -

683 63 Beihilfen zur Verarbeitung und Verteilung von aus dem Handel genom-  
-522 menem Obst und Gemüse - - -

683 65 Prämien für die Rodung von Obstbäumen  
-522 - - -

685 60 Maßnahmen zur Steigerung des Verbrauchs und der Verwendung von  
-522 Obst - - -

685 61 Beihilfen an den Betriebsfonds der Erzeugerorganisationen für Obst und  
-522 Gemüse - - 45 154

685 62 Sonstige Interventionen  
-522 - - -

**Titelgruppe 09**

Tgr. 09 Schaf- und Ziegenfleisch (-) (-)

683 66 Erstattungen bei der Ausfuhr von Schaf- und Ziegenfleisch  
-522 - - -

Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben  
der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 09

683 67 Prämien für Schaffleischerzeuger  
-522

683 68 Beihilfen für die private Lagerhaltung von Schaf- und Ziegenfleisch  
-522

**Titelgruppe 10**

Tgr. 10 Rohtabak (-) (-)

683 70 Erstattung bei der Ausfuhr von Rohtabak  
-522

683 71 Prämien für den Ankauf von Rohtabak  
-522

683 78 Maßnahmen zur Umstellung der Tabakerzeugung  
-522

**Titelgruppe 11**

Tgr. 11 Wein (-) (-)

682 80 Kosten der Intervention von Weinalkohol  
-522

683 74 Prämie zur endgültigen Aufgabe von Rebflächen  
-522

683 75 Erstattungen bei der Ausfuhr von Wein  
-522

683 76 Beihilfen für die private Lagerhaltung von Wein, Traubenmost und kon-  
-522 zentriertem Traubenmost

683 77 Beihilfen für die Destillation von Wein  
-522

685 70 Beihilfen für konzentrierten Most zur Anreicherung von Wein und sonsti-  
-522 ge nationale Stützungsmaßnahmen

685 71 Produktionsbeihilfen für die Herstellung von Traubensaft aus Trauben  
-522 und Traubenmost

**1004 Anlage 1  
Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben  
der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 11

685 74 Maßnahmen zur Umstrukturierung und Umstellung der Weinbauflächen -522	-	-	27 718
---	---	---	--------

**Titelgruppe 12**

Tgr. 12 Fischereierzeugnisse	(-)	(-)	
683 81 Finanzieller Ausgleich für Interventionen der Erzeugerorganisationen für -522 Fischereierzeugnisse	-	-	-
683 82 Beihilfen für die private Lagerhaltung von bestimmten Fischereierzeug- -522 nissen	-	-	-
683 83 Beihilfen für die Verarbeitung und Lagerung intervenierter Fischereier- -522 zeugnisse	-	-	-
683 84 Pauschalbeihilfen für bestimmte Fischereierzeugnisse -522	-	-	-
685 77 Ausgleichszahlungen an die Erzeugerorganisationen für die Produktions- -522 und Vermarktungsplanung	-	-	-

**Titelgruppe 13**

Tgr. 13 Flachs und Hanf	(-)	(-)	
683 86 Beihilfen für Flachs und Hanf -522	-	-	-

**Titelgruppe 14**

Tgr. 14 Eier	(-)	(-)	
683 90 Erstattungen bei der Ausfuhr von Eiern -522	-	-	-

**Titelgruppe 15**

Tgr. 15 Geflügel	(-)	(-)	
683 15 Maßnahmen zur Stützung des Eier- und Geflügelmarktes (Geflügelpest) -522	-	-	-

Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben  
der EU - Anlage E (1090)

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 15

683 91 Erstattungen bei der Ausfuhr von Geflügel  
-522

78

**Titelgruppe 16**

Tgr. 16 Saatgut (-) (-)

683 95 Beihilfen für erzeugtes Saatgut  
-522

**Titelgruppe 17**

Tgr. 17 Hopfen (-) (-)

683 96 Beihilfen für Hopfen  
-522

2 277

**Titelgruppe 18**

Tgr. 18 Trockenfutter (-) (-)

683 72 Beihilfen für Körnerleguminosen  
-522

683 97 Beihilfen für Trockenfutter  
-522

**Titelgruppe 19**

Tgr. 19 Sonstige Beihilfen (-) (-)

683 05 Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Binnenmarkt und  
-522 in Drittländern

2 609

685 80 Beihilfen für den Vorruhestand  
-522

685 81 Beihilfen für Aufforstungsmaßnahmen  
-522

685 82 Beihilfen für umweltgerechte Produktionsverfahren  
-522

**1004 Anlage 1**  
**Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben**  
**der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Titelgruppe 20**

Tgr. 20 Im Anhang I des EWG-Vertrages nicht aufgeführte landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse	(-)	(-)	
683 99 Erstattungen bei der Ausfuhr von landwirtschaftlichen Verarbeitungserzeugnissen, die im Anhang I des EWG-Vertrages nicht aufgeführt sind -522	-	-	-

**Titelgruppe 23**

Tgr. 23 Berichtigungen früherer Haushaltssjahre	(-)	(-)	
682 99 Berichtigungen aufgrund von Rechnungsabschlüssen früherer Haushaltssjahre (einschl. Vorab-Berichtigungen) -522	-	-	-772

**Titelgruppe 24**

Tgr. 24 Betriebsprämienregelung und Anpassung an die Marktentwicklung	(-)	(-)	
683 06 Betriebsprämien -522	-	-	5 122 077
683 09 Zusätzliche Beihilfen aus der obligatorischen Modulation -522	-	-	1
683 30 Sonstige Vergünstigungen -522	-	-	-
683 87 Beihilfen zur Stilllegung von Ackerflächen -522	-	-	-
685 06 Preisausgleichszahlungen für Kulturpflanzen sowie Beihilfen zur Stilllegung von Ackerflächen im Rahmen der konjunkturellen Flächenstilllegung -522	-	-	2
685 07 Ausgleichszahlungen für Stärkekartoffeln -522	-	-	-

**Titelgruppe 25**

Tgr. 25 Rückzahlungen	(-)	(-)	
683 64 Sanktionen -522	-	-	-8 772

**Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben  
der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 25

685 40 Wiedereingezogene Beträge aus Unregelmäßigkeiten und Betrugsfällen  
-522

685 47 Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung  
-522

**Titelgruppe 26**

Tgr. 26 Maßnahmen für die Entwicklung des ländlichen Raums (-) (-)

683 79 Abwicklung der Vorschüsse  
-522

685 50 Beihilfen für Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben  
-522

685 51 Beihilfen für die Niederlassung von Junglandwirten  
-522

685 52 Beihilfen für die Förderung der Berufsbildung  
-522

685 53 Beihilfen für den Vorruhestand - neue Regelung -  
-522

685 54 Beihilfen für benachteiligte Gebiete und Gebiete mit umweltspezifischen  
-522 Einschränkungen

685 55 Beihilfen für umweltgerechte Produktionsverfahren - neue Regelung -  
-522

685 56 Beihilfen für die Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung land-  
-522 wirtschaftlicher Erzeugnisse

685 57 Beihilfen für die Forstwirtschaft - neue Regelung-  
-522

685 58 Beihilfen für die Förderung der Anpassung und Entwicklung ländlicher  
-522 Gebiete

685 59 Sonstige Maßnahmen  
-522

685 65 Bewertung der Programme für die Entwicklung des ländlichen Raums  
-522

**1004 Anlage 1**  
**Mittelzuweisungen und Marktordnungsausgaben**  
**der EU - Anlage E (1090)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 26

685 66 Übergangsmaßnahmen  
-522

**Titelgruppe 40**

Tgr. 40 Modulation (-) (-)

683 02 Einnahmen aus der Modulation im Rahmen von InVeKoS  
-522

683 03 Maßnahmen zur Wiederverwendung der Modulationsmittel zur Entwicklung des ländlichen Raums  
-522

683 04 Unverwendete Mittel aus der fakultativen Modulation  
-522

**Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt  
für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)**

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) ist zum 1. Januar 1995 als Anstalt des öffentlichen Rechts (BGBl. I S. 2018) errichtet worden.

Die BLE ist Marktordnungsstelle für die in der Europäischen Union bestehenden gemeinsamen Marktorganisationen für Agrarerzeugnisse.

Aufgrund des Ernährungssicherstellungsgesetzes und des Ernährungsvorsorgegesetzes wird die BLE bei der zentralen Planung und Feststellung von Erzeugung, Beständen und Verbrauch tätig. Im Rahmen einer allgemeinen Vorratshaltung sowie der Zivilen Notfallreserve werden Vorräte an Ernährungsgütern beschafft, verwaltet und verwertet.

Sie überwacht die Seefischerei außerhalb der Küstengewässer und die Einhaltung der von ihr verwalteten Fischfangquoten. Sie erteilt die Fangerlaubnis an die deutsche Fischereiflotte, kontrolliert und validiert Fangbescheinigungen und genehmigt bzw. verweigert auf dieser Grundlage die Ein- und Ausfuhr von Fischereierzeugnissen. Die Fischereischutzboote und Fischereiforschungsschiffe des Bundes werden durch die BLE bereedert.

Die BLE ist nationale Vernetzungsstelle für die Entwicklung des ländlichen Raums im Rahmen der ELER-Verordnung.

Als Wissens- und Technologietransfereinrichtung des BMEL berät die BLE das Ministerium und die Bundesforschungsinstitute im Geschäftsbereich bei der Suche nach optimalen Lösungen für ihre informationstechnischen Anforderungen und unterstützt bzw. übernimmt deren Umsetzung.

Weitere Zuständigkeit besteht für die Überprüfung der obligatorischen Rindfleisch-Etikettierung und in der Aufsicht über die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH in den Bereichen Ernährung, Landwirtschaft und gesundheitlicher Verbraucherschutz.

Die BLE ist Zentrale Vergabestelle und Zentrale Stelle für die Bearbeitung von Dienstunfällen für den Geschäftsbereich des BMEL.

Darüber hinaus erfüllt die BLE weitere vom BMEL übertragenen Verwaltungsaufgaben des Bundes, z. B. Förderung des ökologischen Landbaus und anderer nachhaltiger Formen der Landwirtschaft, die Projektträgerschaft Agrarforschung und -entwicklung und das Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt.

Die BLE hat Außenstellen in Hamburg, München und Weimar sowie Büros für Qualitätskontrollen von Obst und Gemüse.

Überblick zur Anlage	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	736	705	+31		2 625
Übrige Einnahmen.....	110 318	104 911	+5 407		5 688
Gesamteinnahmen.....	111 054	105 616	+5 438		8 313
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	65 043	63 196	+1 847		66 792
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	26 631	26 690	-59		25 998
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	1 293	1 184	+109		1 138
Ausgaben für Investitionen.....	18 087	14 546	+3 541		3 576
Gesamtausgaben.....	111 054	105 616	+5 438		97 504
davon flexibilisiert.....	102 327	96 950	+5 377		88 216
davon nicht flexibilisiert.....	8 727	8 666	+61		9 288

## 1004 Anlage 2

### Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -522	347	324	962
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

1. Gebühren gemäß BLE-ÖLG-Kostenverordnung vom 19. November 2003 (BGBl. I S. 2358 ff.).
2. Erstattungen von Kosten für Amtshandlungen nach der Verordnung zur Durchführung des Rindfleischetikettierungsgesetzes vom 30. Juni 2009 (BGBl. I S. 1715).
3. Erstattung der Kosten, die der BLE für Maßnahmen für den Absatz- und Holzabsatzfonds entstehen.
4. Begutachtungsleistungen gegenüber der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAKKS) gemäß VO (EG) Nr. 765/2008 i. V. m. dem Gesetz über die Akkreditierungsstelle vom 31. Juli 2009 (AKKStelleG) (BGBl. I S. 2625).
5. Gebühren gem. Biomassestrom und Biokraftstoffnachhaltigkeitsgebührenverordnung vom 7. Februar 2012 (BGBl. I S. 265)
6. Sonstige Entgelte.

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -522	73	74	60
--	----	----	----

Erläuterungen:

1. Erstattung von Anwalts- und Gerichtskosten,
2. Vertragsstrafen im Rahmen der Intervention von Getreide,
3. Bußgeldbescheide.

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -522	1	1	-
---	---	---	---

119 09 Vermischte Einnahmen -522	300	300	1 590
-------------------------------------	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufforderung bei Aufträgen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 07.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	-
2. Sonstige Einnahmen.....	300
Zusammen.....	300

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -522	15	6	13
--	----	---	----

**Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt  
für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Übrige Einnahmen**

231 01 Erstattung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft 106 318 100 911 -  
-522

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Berechnung der Erstattung:

Gesamtausgaben 2016.....	111 054
davon ab:	
Eigene Einnahmen.....	<u>-4 736</u>
Zusammen.....	106 318

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft erstattet nach § 9 Abs. 2 S. 2 BLE-G aus seinem Epl. 10, Kap. 1004 Tit. 671 01 und Tit. 893 01, die durch eigene Einnahmen nicht gedeckten Verwaltungs- und Investitionsausgaben.

231 02 Erstattung von Verwaltungskosten durch den Klärschlamm-Entschädigungsfonds (KlärEV) - 199  
-522

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.

231 03 Erstattungen des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft 4 000 4 000 5 124  
-522 und anderer Bundesministerien für Projekte, die der BLE als Projektträger übertragen werden

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft erstattet aus seinem Epl. 10 bei folgenden Titeln der BLE die Kosten, die ihr bei der Durchführung von Projekten entstehen:

- Kap. 1002 Tit. 684 04 (Information der Verbraucherinnen und Verbraucher),
- Kap. 1005 Tit. 686 31 (Innovationsförderung),
- Kap. 1005 Tit. 686 01 (Modell- und Demonstrationsvorhaben),
- Kap. 1005 Tit. 686 02 (Ökologischer Landbau/nachhaltige Landwirtschaft),
- Kap. 1005 Tit. 686 05 (Bundesprogramm Ländliche Entwicklung)
- Kap. 1005 Tit. 686 06 (Eiweißpflanzenstrategie)
- Kap. 1005 Tit. 687 31 (Internationale Forschungskooperationen zu Welternährung),
- Kap. 1006 Tit. 687 06 (Internationale nachhaltige Waldwirtschaft)

Darüber hinaus erhält die BLE für die Durchführung von Projekten noch Erstattungen aus anderen Einzelplänen:

- Kap. 0701 Tit. 544 01 (Forschung, Untersuchungen und Ähnliches)
- Kap. 0701 Tit. 685 01 (Förderung der Verbraucherwissenschaften)
- Kap. 0701 Tit. 686 01 (Förderung von Innovation im Bereich des Verbrauerschutzes)
- Kap. 1501 Tit. 544 01 (Aktionsplan "Gesundheitliche Prävention durch ausreichende Bewegung und ausgewogene Ernährung"),
- Kap. 6092 Tit. 686 06 (Waldklimafonds)

## 1004 Anlage 2

### Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

261 01 Erstattung von projektbedingten Verwaltungsausgaben  
-511 - - 5

#### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.

266 01 Erstattung der Verwaltungskosten für die Projekteinheit "Nationale Ver-  
-522 netzungsstelle" für den ländlichen Raum - - 360

#### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.

266 02 Erstattung der Verwaltungsausgaben für Maßnahmen im Rahmen der  
-522 Gemeinsamen Fischereipolitik - - -

#### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Tgr. 04.

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geld-  
-522 leistungen - - -

#### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

## Ausgaben

#### Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 31 und 547 71.  
Ausgenommen ist Tgr. 02.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden:  
261 01, 266 01 und 266 02.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-  
-522 schaftsmanagement 4 324 4 263 4 283

#### Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

**Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt  
für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonde-  
-522 ren Fällen 3 3 2

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Zur Verfügung des Präsidenten.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 400 400 370  
-522

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben und Erstattungen sind übertragbar.

2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden - - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

**Titelgruppe 02**

Tgr. 02 Projekte, bei denen die BLE die Projekträgerschaft übernimmt (4 000) (4 000)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 231 03.

422 21 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - - 277

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 3 700 3 700 1 491  
-522

428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - - 2 471  
-522

547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 300 300 394  
-522

## 1004 Anlage 2

### Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

#### Flexibilisierte Ausgaben

##### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	62 611	60 655	63 667
Aus Hauptgruppe 5.....	21 604	21 724	20 949
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	25	25	24
Aus Hauptgruppe 7.....	-	2 582	1 775
Aus Hauptgruppe 8.....	18 087	11 964	1 801
<b>Zusammen.....</b>	<b>102 327</b>	<b>96 950</b>	<b>88 216</b>

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten -522	12 679	11 869	12 120
F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	204	180	150
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -522	2 000	1 900	2 038
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -522	31 549	30 933	31 011
F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	700	700	671
F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	169	119	112
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -522	51	64	35
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -522	2 090	2 627	1 884
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -522	156	290	138

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -522	2 473	2 345	1 991
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 518 01 Mieten und Pachten -522	508	514	502
-------------------------------------	-----	-----	-----

**Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt  
für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-522 360 360 221

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten  
-522 180 180 124

*Erläuterungen:*

*Nebentätigkeitsvergütungen werden nicht gezahlt.*

F 527 01 Dienstreisen  
-522 2 100 2 200 1 908

*Haushaltsvermerk:*

*Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.*

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-522 3 500 3 695 4 023

F 532 03 Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte  
-522 100 100 1

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-522 310 330 116

F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen  
-522 50 60 37

*Haushaltsvermerk:*

*Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.*

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Öffentlichkeitsarbeit.....	15
2. Fachinformationen.....	35
Zusammen.....	50

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches  
-511 33 116 107

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen  
-522 50 80 15

*Haushaltsvermerk:*

*Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.*

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-522 1 268 1 159 1 114

## 1004 Anlage 2

### Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 686 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland -522 geringeren Umfangs	21	21	21
F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- -land geringeren Umfangs	4	4	3
F 712 02 Sanierung des Dienstgebäudes Deichmanns Aue 29 in Bonn-Bad Go- -desberg und Neubau einer Kantine	-	2 582	1 775

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Erneuerung der Telefonanlage.....	2 360	1 000	1 360	-	-	-
4. Sanierung der Liegenschaft Deichmanns Aue 29, Etagen 4-7....	10 222	957	1 222	8 043	-	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>12 582</b>	<b>1 957</b>	<b>2 582</b>	<b>8 043</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -522	47	279	33
F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -522 Verwaltungszwecke (ohne IT)	100	100	25
F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -522 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	1 140	1 085	974

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	470
2. Ersatzbeschaffung.....	460
3. Sonstiges.....	210
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 140</b>

## Titelgruppe 03

Tgr. 03 Klärschlamm-Entschädigungsfonds (KlärEV)	(-)	(-)
--	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 231 02.

F 422 31 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beam- -522 ten	-	-	12
F 428 31 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -522	-	-	125

**Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt  
für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 547 31 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -522	-	-	12
--	---	---	----

### Titelgruppe 04

Tgr. 04 Fischerei	(40 485)	(33 058)
-------------------	----------	----------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 266 02.

F 427 49 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -532	13 991	13 731	15 603
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Beschäftigungsentgelte im Betrieb der Fischereischutzboote und der Fischereiforschungsschiffe sowie das Verpflegungs- und Kleidergeld gemäß Heuertarifvertrag.

F 514 41 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -532	9 114	8 306	9 197
--	-------	-------	-------

F 539 49 Vermischte Verwaltungsausgaben -532	580	465	329
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

In Durchführung der VO (EG) Nr. 2371/2002 des Rates vom 20. Dezember 2002 (ABI. EG L 358) und der VO (EG) Nr. 1224/2009 des Rates vom 20. November 2009 (ABI. EU L 343) in der jeweils geltenden Fassung, werden Systeme der kontinuierlichen Ortung von Fischereifahrzeugen mit Hilfe von land- und satellitengestützten Technologien und zur elektronischen Übertragung von Fangdaten und zur Fernerkundung eingesetzt.

F 811 41 Erwerb von Fahrzeugen -532	15 400	9 600	188
--	--------	-------	-----

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gebereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

5. Ersatzbau "Walther Herwig III"..... 100 500 235 9 600 4 612 15 400 70 653

**Zu 5.:**

Ausgewiesen sind die Kosten für den Ersatz des Fischerei-Forschungsschiffes (FFS) "Walther Herwig III". Das 1993 in Dienst gestellte Schiff soll durch einen Neubau ersetzt werden, der in 2018 zur Auslieferung kommen soll.

## 1004 Anlage 2

### Verwaltungshaushaltsplan der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - BLE (1092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 41 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-532 Verwaltungszwecke (ohne IT) 1 400 900 581

#### Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Neubeschaffung.....	80
2. Ersatzbeschaffung.....	165
3. Sonstige Beschaffungen.....	1 155
Zusammen.....	1 400

## Titelgruppe 07

Tgr. 07 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (-) (-)

#### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 09.

F 422 71 Beziehe und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Beamten  
-511 - - 52

F 427 79 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-511 - - 50

F 428 71 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-511 - - 574

F 527 71 Dienstreisen  
-511 - - 4

F 547 71 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-511 - - 294

F 812 71 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-511 Verwaltungszwecke (ohne IT) - - -

## Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 518 41 Mieten und Pachten  
-532 56 46

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation (Kap. 1005) umfasst ein finanzielles Volumen in Höhe von insgesamt rd. 239 Mio. €. Davon sind 61 Mio. € für das **Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe** (Titelgruppe 01) veranschlagt. Gefördert werden können insbesondere Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Weiterer wesentlicher Ausgabeschwerpunkt mit 41 Mio. € ist das **Programm zur In-**

**novationsförderung** (Titel 686 31 und 893 31) im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher. Der **ökologische Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (Titel 686 02) werden mit 17 Mio. € gefördert. Außerdem sind 14 Mio. € zur **Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben** (Titel 686 01 und 893 01) veranschlagt.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Forschung und Innovation nehmen bei der Bewältigung der Herausforderungen wie Ernährungssicherung, Klimawandel, Klimaschutz und Erhalt der natürlichen Ressourcen eine zentrale Rolle ein.

Mit dem **Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe** werden Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsprojekte unterstützt, die der Erschließung weiterer Verwendungsmöglichkeiten nachwachsender Rohstoffe im Nahrungsmittelsektor und dem Aufbau von Produktlinien von der Erzeugung bis zur Verwendung nachwachsender Rohstoffe dienen.

Ziel des Förderprogramms ist es insbesondere,

1. einen Beitrag für eine nachhaltige Rohstoff- und Energiebereitstellung zu leisten und
2. die Umwelt durch Ressourcenschutz, besonders umweltverträgliche Produkte und durch Verringerung der Treibhausgasemissionen, zu entlasten.

Das **Programm zur Innovationsförderung** unterstützt Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben, die das Ziel haben, innovative technische und nicht-technische Produkte und Verfahren marktfähig zu machen. Ziel des Programms ist

1. die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Agrar- und Ernährungswirtschaft,
2. die Steigerung der Innovationsfähigkeit einschließlich Wissenstransfer,

3. die Schonung natürlicher Ressourcen und
4. die Sicherheit und Qualität von Lebensmitteln.

Mit der **Förderung des ökologischen Landbaus und anderer Formen nachhaltiger Landwirtschaft** wird die Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie der Technologie- und Wissenstransfer gefördert. Darüber hinaus werden Schulungs-, Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen unterstützt. Ziel des Programms ist es,

1. die Wettbewerbsfähigkeit des Ökolandbaus von der Erzeugung bis zum Absatz sowie
2. die nachhaltige Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten zu stärken.

Mit den **Zuschüssen zur Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben** sollen Techniken und Verfahren unter Praxisbedingungen erprobt und als Beispiele für den breiteren Einsatz in der Praxis demonstriert werden. Einen Schwerpunkt in den nächsten Jahren sollen Modellvorhaben zum Tierschutz einnehmen.

Im Rahmen des Titels **Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung mit pflanzlichen Eiweißen heimischer Produktion** stellt der Bund 4 Mio. € zur Finanzierung der Eiweißpflanzenstrategie zur Verfügung. Ziel ist die Stärkung der Versorgungssicherheit bzw. die Verringerung der Abhängigkeit von importierten Eiweißfuttermitteln.

## 1005 Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation

Überblick zum Kapitel 1005	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	-
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 961	6 978	-17	3 543	
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	165 788	155 124	+10 664	6 726	111 298
Ausgaben für Investitionen.....	66 048	42 829	+23 219	5 000	33 067
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	238 797	204 931	+33 866	11 726	147 908
davon nicht flexibilisiert.....	238 797	204 931	+33 866	11 726	147 908
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	174 400 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	83 050 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	60 150 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	31 200 T€				

## Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation 1005

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

**381 03** Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 -

### Ausgaben

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

686 01 Zuschüsse zur Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben 13 500 13 500 8 064  
-523 6 226

Verpflichtungsermächtigung..... 23 600 T€  
davon fällig:  
im Haushalt Jahr 2017 bis zu..... 10 100 T€  
im Haushalt Jahr 2018 bis zu..... 8 100 T€  
im Haushalt Jahr 2019 bis zu..... 5 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
893 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 893 01.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Für Vorhaben mit dem Schwerpunkt Tierschutz sind rd. 7 Mio. € vorgesehen.

Für das Vorhaben "Demonstrationsbetriebe integrierter Pflanzenschutz" sind rd. 1,3 Mio. € vorgesehen.

Für Vorhaben im Bereich der Erhaltung und innovativen nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt sind 2 Mio. € vorgesehen.

Für das Vorhaben "chance.natur - Naturschutzgroßprojekte und ländliche Entwicklung" sind rd. 0,8 Mio. € vorgesehen.

Ausgaben dürfen auch für vorbereitende Arbeiten, Studien, gutachtliche Stellungnahmen, Projektmanagementkosten und Fachinformationen hierzu geleistet werden. Es können auch Vorhaben der Bundesforschungsinstitute im Rahmen der Zweckbestimmung des Titels 686 01 gefördert werden.

Für Fachinformationen sind 850 T€ vorgesehen.

Die Ausgaben für Investitionen sind bei Titel 893 01 veranschlagt.

## 1005 Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

686 02 Zuschüsse zur Förderung des ökologischen Landbaus und anderer  
-523 nachhaltiger Formen der Landwirtschaft 17 000 17 000 14 211  
500

Verpflichtungsermächtigung..... 12 500 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 6 800 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 700 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Die Ausgaben dienen in Höhe von 8.500 T€ ausschließlich der Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.

Erläuterungen:

Mit den Ausgaben sollen auf der Basis von Zuwendungen oder Aufträgen insbesondere Forschung und Entwicklung einschließlich des Wissenstransfers der Ergebnisse in die Praxis gefördert werden. Weiterhin können Schulungs-, Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen sowie programmbezogene Wettbewerbe in der landwirtschaftlichen Produktion, der Verarbeitung sowie im Handel, in der Vermarktung und im Verbraucherbereich finanziert werden.

Hieraus können auch Vorhaben der Bundesforschungsinstitute im Rahmen der Zweckbestimmung des Titels 686 02 gefördert werden.

Ausgaben dürfen auch für die programmbezogene Öffentlichkeitsarbeit sowie für Personal- und Sachaufwendungen der Projekträger geleistet werden.

Für Öffentlichkeitsarbeit sind 50 T€ und für Fachinformationen sind 1 500 T€ vorgesehen.

686 03 Zuschüsse zu Maßnahmen für eine nachhaltige Nährstoffversorgung und  
-523 für die Gesunderhaltung von Wäldern 1 000 1 000 -

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mit der Holzernte werden dem Stoffkreislauf im Wald Nährstoffe entzogen. Stickstoffeinträge aus der Luft verändern die Bodenchemie. Zur Sicherung der Bodengesundheit soll die Rückführung von Nährstoffen durch Ausbringung von Holzaschen aus Holzheizkraftwerken zusammen mit Kalk erprobt werden.

686 04 Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Ver-  
-523 sorgung mit pflanzlichen Eiweißen heimischer Produktion 4 000 4 000 1 850

Verpflichtungsermächtigung..... 3 100 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 700 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

## Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation 1005

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 04

Erläuterungen:

Mit den Ausgaben sollen auf der Basis von Zuwendungen oder Aufträgen insbesondere Forschung und Entwicklung einschließlich des Wissenstransfers der Ergebnisse in die Praxis gefördert werden.

Im Rahmen der Zweckbestimmung des Titels können auch Vorhaben der Bundesforschungsinstitute gefördert werden.

Aus dem Titelansatz dürfen auch Personal- und Sachkosten der Projektträger geleistet werden.

686 05 Bundesprogramm Ländliche Entwicklung -523	10 000	10 000	
---	--------	--------	--

Verpflichtungsermächtigung..... 8 500 T€  
 davon fällig:  
     im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€  
     im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 500 T€  
     im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Aus dem Titelansatz dürfen auch Personal- und Sachkosten der Projektträger geleistet werden.

686 06 Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen für eine Verbesserung der -523 Energieeffizienz in Landwirtschaft und Gartenbau	2 000		
---	-------	--	--

Verpflichtungsermächtigung.....  
 fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 893 02.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 893 02.

### Ausgaben für Investitionen

893 01 Zuschüsse zur Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben -523	500	500	
---	-----	-----	--

Verpflichtungsermächtigung..... 400 T€  
 davon fällig:  
     im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 150 T€  
     im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 150 T€  
     im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 01.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 01.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 686 01.

## 1005 Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**893 02** Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen für eine Verbesserung der  
-523 Energieeffizienz in Landwirtschaft und Gartenbau 13 000

Verpflichtungsermächtigung..... 10 400 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 8 400 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: **686 06**.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: **686 06**.

### Besondere Finanzierungsausgaben

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

#### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Nachwachsende Rohstoffe	(61 000)	(59 000)
		(5 000)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Gefördert werden sollen

1. der Aufbau von Produktlinien von der Erzeugung bis zur Verwendung nachwachsender Rohstoffe,
2. Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben zur Erschließung weiterer Verwendungsmöglichkeiten im Nichtnahrungsmittelsektor,
3. die Markteinführung von Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen,
4. Informationsvermittlung und Beratung, vor allem für Produzenten, Verarbeiter und Anwender nachwachsender Rohstoffe,
5. Verbraucherinformation und Öffentlichkeitsarbeit (Tit. 686 11 und 686 12).

Ausgaben dürfen auch für Personal- und Sachaufwendungen für Projektträger geleistet werden.

**686 11** Zuschüsse zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe und zur Förderung der nationalen Projekte der nachhaltigen Waldwirtschaft 34 000 34 000 24 148  
-523

Verpflichtungsermächtigung..... 26 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 12 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 9 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€

## Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation 1005

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 11 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Hieraus können auch Vorhaben der Bundesforschungsinstitute im Rahmen der Zweckbestimmung des Tit. 686 11 gefördert werden.

Für die Förderung der nationalen Projekte der nachhaltigen Waldwirtschaft sind 5 000 T€ vorgesehen.

Für Öffentlichkeitsarbeit sind 250 T€ und für Fachinformationen sind 2 400 T€ vor- gesehen.

686 12 Zuschüsse zur Markteinführung nachwachsender Rohstoffe -523		500	500	-
	Verpflichtungsermächtigung.....	400 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	200 T€		
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	150 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	50 T€		
884 11 Zuschüsse zur Markteinführung nachwachsender Rohstoffe (Investitio- -523 nen)		500	500	-
	Verpflichtungsermächtigung.....	400 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	200 T€		
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	150 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	50 T€		
893 11 Zuschüsse zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonst- -523 rationsvorhaben im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe (Investitio- nen)		26 000	24 000 5 000	22 372
	Verpflichtungsermächtigung.....	20 000 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	9 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	7 500 T€		
	im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 500 T€		

### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwal- tung		(61 611)	(51 641)	
	Haushaltsvermerk:			
	Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.			
632 21 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen -164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)		36 840	34 754	31 611
	Haushaltsvermerk:			
	1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 21.			
	2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.			
	Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.			

## 1005 Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 21 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

### WGL-Einrichtungen

1. Bayern .....			(1 937)	(1 827)	(1 737)
1.1 Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie (DFA), Garching bei München.....	50,00	1 937	1 827	1 737	
- aus Kap. 1005 Tit. 632 21.....	1 742	1 643	1 562		
- aus Kap. 1005 Tit. 882 21.....	195	184	175		
2. Brandenburg .....		(26 191)	(22 930)	(21 138)	
2.1 Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung e. V. (ZALF), Müncheberg.....	50,00	11 889	11 216	10 199	
- aus Kap. 1005 Tit. 632 21.....	50,00	10 776	10 166	9 199	
- aus Kap. 1005 Tit. 882 21.....	50,00	1 113	1 050	1 000	
2.2 Institut für Agrartechnik e. V. (ATB), Potsdam-Bornim.....	50,00	8 011	5 859	5 578	
- aus Kap. 1005 Tit. 632 21.....	50,00	5 511	5 199	4 928	
- aus Kap. 1005 Tit. 882 21.....	50,00	2 500	660	650	
2.3 Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau e. V. (IGZ), Großbeeren....	50,00	6 291	5 855	5 361	
- aus Kap. 1005 Tit. 632 21.....	5 491	5 180	4 729		
- aus Kap. 1005 Tit. 882 21.....	800	675	632		
3. Mecklenburg-Vorpommern .....		(11 533)	(11 101)	(9 652)	
3.1 Forschungsinstitut für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere (FBN), Dummerstorf.....	50,00	11 533	11 101	9 652	
- aus Kap. 1005 Tit. 632 21.....	10 727	10 120	8 983		
- aus Kap. 1005 Tit. 882 21.....	806	981	669		
4. Sachsen-Anhalt .....		(2 677)	(2 525)	(2 285)	
4.1 Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO), Halle..	50,00	2 677	2 525	2 285	
- aus Kap. 1005 Tit. 632 21.....	2 593	2 446	2 210		
- aus Kap. 1005 Tit. 882 21.....	84	79	75		
Zusammen .....		42 338	38 383	34 812	
- Summe Tit. 632 21 .....	36 840	34 754	31 611		
- Summe Tit. 882 21 .....	5 498	3 629	3 201		

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

686 21 Zuschuss an das Deutsche Biomasseforschungszentrum - Betrieb -		6 723	6 558	6 001
-165				

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
2. Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ) gGmbH, Leipzig....	98,37	100,00	19 273	13 258	8 526
- aus Kap. 1005 Tit. 686 21.....			6 723	6 558	6 001
- aus Kap. 1005 Tit. 893 21.....			12 550	6 700	2 525

## Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation 1005

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 21 (Titelgruppe 02)

Wirtschaftsplan zu 1.1 siehe Anlage zum Kapitel 1005.

Das Deutsche Biomasseforschungszentrum bearbeitet Forschungs- und Entwicklungsaufträge, insbesondere im Bereich der energetischen Nutzung von Biomasse, und berät das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft in allen damit zusammenhängenden Fragen.

882 21 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen 5 498 3 629 3 201  
-164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
632 21.

2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 21.

893 21 Zuschuss an das Deutsche Biomasseforschungszentrum - Investitionen - 12 550 6 700 2 525  
-165

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 686 21.

### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Forschung und Innovation (55 186) (48 290)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
- 4. Aus der Titelgruppe kann ein Betrag von bis zu 2 000 T€ eingesetzt werden, um Vorhaben, Inhalte und Ergebnisse der Forschung im Geschäftsbereich des BMEL in Fachkreisen und in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.**

544 31 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 6 961 6 978 3 543  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 5 600 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 600 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 100 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 900 T€

Erläuterungen:

Das BMEL bedarf zur Lösung seiner politischen und administrativen Aufgaben wissenschaftlicher Entscheidungshilfe.

Diese kann in manchen Fällen nicht im notwendigen Umfang von den Ressortforschungseinrichtungen geliefert werden. Es ist daher erforderlich, Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsaufträge an Stellen außerhalb der Bundesverwaltung, in Ausnahmefällen auch an Stellen innerhalb der nicht dem Epl. 10 zuzuordnenden Bundesverwaltung zu vergeben. Aus diesem Titel können auch Zuwendungen gewährt werden.

## 1005 Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

685 31 Zuschüsse für wissenschaftliche Veranstaltungen (Kongresse, Symposien u. Ä.) im Inland und zur Veröffentlichung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse  -165	225	225	111	
686 31 Förderung von Innovationen im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und gesundheitlicher Verbraucherschutz  -523	33 000	28 587	23 844	
<b>Verpflichtungsermächtigung..... 47 000 T€</b>				
davon fällig:				
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 20 000 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 16 500 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 500 T€				

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind vorgesehen für Innovationen, insbesondere in den Bereichen:

1. Tier- und Pflanzengesundheit,
2. Züchtung von Nutzpflanzen und Nutztieren,
3. Neue Verfahren und Techniken in der Agrar- und Ernährungswirtschaft,
4. Sicherheit und Qualität von Lebensmitteln,
5. Umweltgerechte Landbewirtschaftung,
6. Gesundheitlicher Verbraucherschutz.

Im Rahmen der Zweckbestimmung des Titels können auch Vorhaben - einschließlich wissenschaftlicher Betreuung und Ergebnispräsentation - der Bundesforschungsinstitute gefördert werden.

Aus dem Titelansatz dürfen auch Personal- und Sachkosten der Projektträger geleistet werden.

687 31 Internationale Forschungskooperationen zu Welternährung und zu anderen internat. Forschungsaufgaben auf dem Gebiet der Ernährung, der Landwirtschaft und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes  -165	7 000	5 000	1 458	
<b>Verpflichtungsermächtigung..... 7 000 T€</b>				
davon fällig:				
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 800 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 500 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 700 T€				

Haushaltsvermerk:

Ausgaben dürfen auch zum Zweck der Beteiligung an Fonds im Rahmen von ERA-Net-Forschungsprojekten und anderen entsprechenden EU-Initiativen nach den Europäischen Forschungsrahmenprogrammen geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zusammenarbeit mit anderen Staaten auf dem Gebiet der Agrarforschung umfasst insbesondere die Vorbereitung und Durchführung von Abkommen sowie Kontakte zu im Bereich der Forschung und Entwicklung tätigen Stellen des Auslands. Die Abkommen beinhalten im Allgemeinen sowohl einen Personal- und Informationsaustausch als auch die Durchführung gemeinsamer Vorhaben in verschiedenen Bereichen der Wissenschaft und Technik.

Veranschlagt sind Vergütungen für Studienreisen und -aufenthalte ausländischer und deutscher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Kongressen, Symposien und ähnlichen Veranstaltungen im In- und Ausland, die im Interesse des BMEL liegen.

Aufgrund des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates Nr. 1513/2002/EG vom 27. Juni 2002 (Amtsblatt L 232) können sich die Mitgliedsstaaten an sog. ERA-Net-Forschungsprojekten beteiligen. Eine Form der Beteiligung sieht die Einzahlung von Mitteln in einen gemeinsamen Fonds vor. Zu diesem Zweck sind Haushaltsmittel veranschlagt.

Aus diesem Titel dürfen auch Personal- und Sachkosten der Projektträger geleistet werden.

**Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation 1005**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

893 31 Förderung von Innovationen im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und  
-523 gesundheitlicher Verbraucherschutz

Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 600 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 400 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 000 T€

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 686 31.

## 1005 Anlage 1 Wirtschaftspläne

---

### Anlage zu Kapitel 1005 - Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 02 Tit. 686 21

#### 1.1 Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ) gGmbH, Leipzig

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>19 415</b>	<b>13 300</b>	<b>9 025</b>
1.1 Personalausgaben.....	4 700	4 526	4 365
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 165	2 074	1 874
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	12 550	6 700	2 786
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>19 415</b>	<b>13 300</b>	<b>9 025</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	142	42	499
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
<b>2.3 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>19 273</b>	<b>13 258</b>	<b>8 526</b>
aus Kap. 1005 Tit. 686 21.....	6 723	6 558	6 001
aus Kap. 1005 Tit. 893 21.....	12 550	6 700	2 525
nachrichtlich: <b>Projektförderung.....</b>	5 710	5 710	6 141

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 1006 sind die Ausgaben für internationale Maßnahmen im Aufgabenbereich des BMEL zusammengefasst. Wesentliche Herausforderungen sind die Sicherung der Ernährung, eine nachhaltige Energie- und Rohstoffversorgung, die Erhaltung von Biodiversität und die Eindämmung des Klimawandels, die insbesondere in enger Kooperation mit ausgewählten staatlichen Partnern sowie internationalen Organisationen eingegangen werden sollen.

Ausgabenschwerpunkt des Kapitels sind mit 34 Mio. € die **Beiträge an internationale Organisationen** (Titel 687 05). Wesentliche Ausgabeposition ist hier mit rund 32 Mio. € der Beitrag zur Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO).

Für die **Zusammenarbeit mit der FAO und anderen internationalen Organisationen im Agrar- und Ernährungsbereich** (Titel 687 04) werden 15 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Für die **Bilaterale technische Zusammenarbeit mit dem Ausland auf dem Gebiet der Ernährung und der Landwirtschaft** (Titel 687 02) sind insgesamt 15 Mio. € eingeplant.

Im Rahmen des Titels zur **Internationalen nachhaltigen Waldbewirtschaftung** werden 5,5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Weiterer Ausgabenbereich sind **Maßnahmen zur Verstärkung der Außenhandelsbeziehungen im Agrar- und Ernährungsbereich** (Titel 687 01) mit 3 Mio. €.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Mit den **Beiträgen an internationale Organisationen**, insbesondere an die FAO, werden die internationalen Verpflichtungen abgedeckt. Oberstes Ziel der FAO ist die Sicherung der Ernährung weltweit. Sie unterstützt ihre Mitgliedstaaten durch Politikberatung und technische Zusammenarbeit bei der Verbesserung der Qualität von Ernährung, der nachhaltigen Steigerung landwirtschaftlicher Produktion und der Förderung ländlicher Entwicklung.

Im Rahmen der **Zusammenarbeit mit der FAO und anderen internationalen Organisationen im Agrar- und Ernährungsbereich** werden multilaterale Projekte zur Stärkung der internationalen Zusammenarbeit in den Bereichen Ernährung, Landwirtschaft, Fischerei und Forstwirtschaft durchgeführt. Relevante Sektoren und Institutionen in den betroffenen Ländern sowie Internationale Organisationen werden gestärkt. Beispiele sind vor allem Projekte zur Umsetzung des Rechts auf Nahrung im ländlichen Raum, zum Erhalt genetischer Ressourcen und zum Waldschutz.

Mit der **bilateralen technischen Zusammenarbeit mit dem Ausland auf dem Gebiet der Ernährung und der Landwirtschaft** fördert das BMEL Kooperationsprojekte, die die Entwicklung der Agrar- und Ernährungswirtschaft in zahlreichen Drittländern unterstützen. Die Projekte sind fester Bestandteil der bilateralen Zusammenarbeit, weil sie die Ag-

rarentwicklung in den Partnerländern unterstützen, den Aufbau von Verbänden und damit demokratischer Strukturen fördern und weltweite Netzwerke für deutsche Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft in zahlreichen wirtschaftspolitisch wichtigen Drittländern (u. a. Russland, Ukraine, Brasilien, China) schaffen. Verstärkt werden praxisnahe Projekte zur Sicherung der Ernährung in Afrika und Asien unterstützt, u. a. landwirtschaftliche Demonstrationsfarmen und landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.

Im Rahmen des Titels **Internationalen nachhaltigen Waldbewirtschaftung** werden bilaterale Forstprojekte zur Umsetzung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Partnerländern gefördert werden. Ziel ist die Förderung wegweisender Pilotinitiativen zur Verbreitung von Modellen nachhaltiger Waldbewirtschaftung.

Das BMEL unterstützt mit den Maßnahmen zur **Verstärkung der Außenhandelsbeziehungen im Agrar- und Ernährungsbereich** die Exportbemühungen vorrangig kleiner und mittlerer deutscher Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Das Programm dient der Pflege bestehender und der Erschließung neuer ausländischer Absatzmärkte und trägt auf diese Weise zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen insbesondere in den ländlichen Räumen bei.

## 1006 Internationale Maßnahmen

Überblick zum Kapitel 1006	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

### Einnahmen

Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	-

### Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	74 059	65 080	+8 979	500	53 647
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	74 059	65 080	+8 979	500	53 647
davon nicht flexibilisiert.....	74 059	65 080	+8 979	500	53 647

### Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016

Verpflichtungsermächtigung.....	33 970 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	14 170 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	12 100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	6 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	200 T€

## Internationale Maßnahmen 1006

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

**381 03** Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 -

### Ausgaben

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

686 01 Internationaler Praktikantenaustausch	530	530
-523		469

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 470 T€

##### Erläuterungen:

Ausländischen jungen Fachkräften soll ein Praktikum in Deutschland ermöglicht werden. Junge deutsche Fachkräfte sollen durch ein Auslandspraktikum ihre berufliche Kompetenz erweitern. Gefördert werden Praktikantinnen- und Praktikantenprogramme anerkannter Organisationen.

686 02 Zuschüsse zur Ansiedlung internationaler Organisationen in Deutschland	250	150
-523		50

Verpflichtungsermächtigung..... 1 800 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	200 T€

##### Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für Zuschüsse an den Globalen Treuhandfonds für Nutzpflanzenvielfalt (GTN), das Sekretariat der Europäischen Waldkonvention und das Regionalbüro des Europäischen Forstinstituts (EFI).

## 1006 Internationale Maßnahmen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 01 Maßnahmen zur Verstärkung der Außenhandelsbeziehungen im Agrar-  
-523 und Ernährungsbereich 3 000 3 000 2 029

Verpflichtungsermächtigung..... 2 400 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 800 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

687 02 Bilaterale technische Zusammenarbeit mit dem Ausland auf dem Gebiet  
-523 der Ernährung, der Landwirtschaft und des gesundheitlichen Verbrau-  
cherschutzes 15 000 12 580 10 637  
500

Verpflichtungsermächtigung..... 10 900 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 500 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 900 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nach Beendigung der Projektarbeit für das Projekt angeschaffte Vermögensgegenstände an die beratene Einrichtung unentgeltlich abgegeben werden können.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben darf auch eine Vergütung an ein Unternehmen gezahlt werden, das das BMEL bei Vorbereitung, Vergabe und Kontrolle der Maßnahme unterstützt.

Das Kooperationsprogramm wird insbesondere in folgenden Projekttypen umgesetzt:

1. Bei den Agrarpolitischen Dialogen werden Entscheidungsträger in Partnerländern beraten.
2. Bei den Wirtschaftskooperationsprojekten werden die gute fachliche Praxis demonstriert und erprobt, Fachkräfte in Partnerländern aus- und weitergebildet sowie Wissen transferiert.
3. Im Rahmen von Verbandskooperationsprojekten wird die Zusammenarbeit von Organisationen der Agrarwirtschaft auf nationalen und internationalen Ebenen unterstützt.

687 03 Beteiligung an Veranstaltungen der FAO und anderer internat. Organisa-  
-523 tionen auf dem Gebiet der Ernährung, der Landwirtschaft und des ge-  
sundheitlichen Verbraucherschutzes außerhalb Deutschlands 300 300 211

Verpflichtungsermächtigung.....  
fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 200 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 04.

## Internationale Maßnahmen 1006

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 03

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für Veranstaltungen von Unterorganisationen der FAO sowie Kooperationsmaßnahmen der FAO und anderer internationaler Organisationen geleistet werden.

687 04 Zusammenarbeit mit der FAO und anderen internationalen Organisationen im Agrar- und Ernährungsbereich      15 189      14 480      9 491  
-523

Verpflichtungsermächtigung..... 14 300 T€  
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 600 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 300 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 200 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 03.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bilaterale Projekte zur Ernährungssicherung auf der Grundlage einer Rahmenvereinbarung mit der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO).....	9 600
2. Förderung von Vorhaben der FAO im Bereich genetischer Ressourcen und von Vorhaben anderer internationaler Organisationen (z. B. Standards Trade Development Facility STDF).....	2 089
3. Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen zur Förderung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und zur Vermeidung von Emissionen aus Entwaldung sowie Umsetzung der VN-Waldübereinkunft im Ausland und Beitrag zum Finanzierungsmechanismus.....	3 500
Zusammen.....	15 189

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen.

687 05 Beiträge an nationale und internationale Organisationen      34 290      29 040      28 891  
-523

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Internationales Tierseuchenamt (OIE) in Paris..... 2,50      -      161      18      179  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung  
Zweck: Internationale Zusammenarbeit bei der Tierseuchengebekämpfung
2. Internationale Organisation für Rebe und Wein (OIV) in Paris.      3,80      -      80      -      80  
Rechtsgrundlage: Übereinkommen  
Zweck: Harmonisierung der Standards des Weinsektors
3. Internationaler Rat für Meeresforschung (ICES) in Kopenhagen..... 7,30      1 672 DKK      224      -      224  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung  
Zweck: Internationale Zusammenarbeit auf den Gebieten der Erhaltung und Bewirtschaftung der lebenden Meeresschätze und des Meeressumweltschutzes

## 1006 Internationale Maßnahmen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 05

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
4. Pflanzenschutzorganisation für Europa und den Mittelmeerraum (EPPO) in Paris.....	5,90	-	122	-	122
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes					
5. Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) in Rom.....	7,10	19 500 USD	18 410	-	18 410
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Internationale Zusammenarbeit zur Verbesserung der Ernährungslage und zur Förderung der Landwirtschaft, Reformkosten.....	-	-	13 719	30	13 749
6. Internationaler Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) in Genf.....	7,90	268 CHF	252	-	252
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes für Pflanzensorten					
7. Cartagena Protokoll zur Biosicherheit in Montreal.....	10,20	302 USD	285	-	285
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Sicherstellung eines angemessenen Schutzniveaus bei der sicheren Weitergabe, Handhabung und Verwendung der durch Biotechnologie hervorgebrachten, lebenden, veränderten Organismen.					
8. Kommission zur Erhaltung der lebenden Meeresschätze der Antarktis, (CCAMLR), Hobart/Tasmanien.....	3,80	132 AUD	95	-	95
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Internationale Zusammenarbeit bei der Erhaltung der Fauna und Flora der Antarktis					
9. Internationale Walfangkommission (IWC) in Cambridge (England).....	4,00	70 GBP	97	-	97
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Intern. Zusammenarbeit zur Erhaltung der Wale					
10. Bioversity International, Rom (ECPGR).....	10,20		52	-	52
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Internationale Zusammenarbeit zur Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen					
11. Ministerkonferenz zum Schutz der Wälder in Europa (MCPFE) - Forest Europe.....	8,00		80	-	80
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Pan-europäische Zusammenarbeit bei der Erhaltung und Bewirtschaftung der Wälder					
12. Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) - Part II Aktivitäten.....		-	210	30	240
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung					
13. Internationaler Vertrag für pflanzengenetische Ressourcen für Landwirtschaft und Ernährung (ITPGR), Rom.....			250		250
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Erhaltung und nachhaltige Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen sowie Aufteilung der sich aus der Nutzung ergebenden Vorteile					
14. Sonstiges.....	-	-	174		174
Zusammen.....			33 961	328	34 289
Differenzen durch Rundung möglich					

## Internationale Maßnahmen 1006

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 06 Internationale nachhaltige Waldbewirtschaftung                    5 500                5 000                1 869  
 -523

Verpflichtungsermächtigung..... 4 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nach Beendigung der Projektarbeit für das Projekt angeschaffte Vermögensgegenstände an die beratene Einrichtung unentgeltlich abgegeben werden können.

Erläuterungen:

Es sollen bilaterale Forstprojekte zur Umsetzung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Partnerländern gefördert werden.

Es können auch Vorhaben - einschließlich wissenschaftlicher Betreuung und Ergebnispräsentation - der Bundesforschungsinstitute im Rahmen der Zweckbestimmung des Tit. 687 06 gefördert werden.

Aus dem Titelansatz dürfen auch Personal- und Sachkosten der Projektträger geleistet werden.

Aus dem Ansatz darf auch eine Vergütung an ein Unternehmen gezahlt werden, das das BMEL bei Vorbereitung, Vergabe und Kontrolle der Maßnahmen unterstützt.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und                    -  
 -890 981.7

## 1010 Sonstige Bewilligungen

---

Überblick zum Kapitel 1010	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	3 324	28 369	-25 045		60 412
Übrige Einnahmen.....	2 476	2 568	-92		3 228
Gesamteinnahmen.....	5 800	30 937	-25 137		63 640
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	-	750	-750		721
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	19 981	20 088	-107	232	18 501
Ausgaben für Investitionen.....	1 293	1 411	-118	152	1 055
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-25 000	-35 000	+10 000		-
Gesamtausgaben.....	-3 726	-12 751	+9 025	384	20 277
davon nicht flexibilisiert.....	-3 726	-12 751	+9 025	384	20 277
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....					
fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....		550 T€			

## Sonstige Bewilligungen 1010

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 09 Vermischte Einnahmen -523	3 000	3 000	2 975
-------------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Für Rückzahlungen unverwendeter Zuschüsse, Zinsen für unverwendete Zuschüsse und Verkaufserlöse für aus Zuschüssen beschaffte Gegenstände.

129 01 Ablieferung der Zinseinkünfte des Zweckvermögens, das von der Landwirtschaftlichen Rentenbank verwaltet wird -522	324	369	437
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1010.

Gemäß § 2 Abs. 3 des Gesetzes über das Zweckvermögen des Bundes bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank - ZweckVG (Art. 1 des Gesetzes vom 12. August 2005, BGBl. I S. 2363) sind alle Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsvermächtigungen des Zweckvermögens in einem Wirtschaftsplan als Anlage zu Kap. 1010 darzustellen.

129 02 Einnahmen aus dem Zweckvermögen, das von der Postbank verwaltet -521 wird	-	-	-
---	---	---	---

129 03 Einnahmen aus von der Landwirtschaftlichen Rentenbank verwalteten -521 Bundesmitteln	-	-	-
--	---	---	---

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -165	-	-	-
--	---	---	---

133 01 Einnahmen aus Veräußerung von Vermögenswerten -812	-	25 000	57 000
--	---	--------	--------

Erläuterungen:

Weniger wegen nicht vorgesehener Vermögensveräußerung.

#### Übrige Einnahmen

152 01 Zinsen aus Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung -521	35	35	12
--	----	----	----

162 01 Zinsen von Mitteln, die von der Postbank verwaltet werden -521	11	13	13
--	----	----	----

Erläuterungen:

Einnahmen aus Darlehen zur Förderung der ländlichen Siedlung, die der Bund vor Erlass des Bundesvertriebenengesetzes und des Siedlungsförderungsgesetzes bereitgestellt hat. Außerdem sind hier die Einnahmen aus der Gewährung von Darlehen für die Siedlung im Ausland veranschlagt.

## 1010 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
162 03 Zinsen aus Darlehen für besondere agrarstrukturelle Maßnahmen -521		15	40	73
162 04 Zinsen aus verschiedenen Darlehen -523		-	-	-
162 07 Zinsen aus Darlehen für die Kutterfischerei -532		25	30	15
162 10 Zinsen aus Darlehen für die Förderung der Wiedereinrichtung und Mo- -521 dernisierung bäuerlicher Familienbetriebe in dem in Art. 3 des Einigungs- vertrages genannten Gebiet		40	40	48
172 01 Tilgung von Darlehen zur Förderung der Flurbereinigung -521		350	350	165
182 01 Tilgung von Mitteln, die von der Postbank verwaltet werden -521		50	60	98
Erläuterungen:				
Siehe Erläuterungen zu Tit. 162 01.				
182 03 Tilgung von Darlehen für besondere agrarstrukturelle Maßnahmen -521		1 000	1 000	1 478
Haushaltsvermerk:				
Aus den Einnahmen dürfen die für die Verwaltung durch Banken nach den bis 1972 geltenden einschlägigen Richtlinien bzw. Erlassen zu zah- lenden Verwaltungskosten einschließlich Umsatzsteuer geleistet werden.				
182 04 Tilgung von verschiedenen Darlehen -523		-	-	-
182 07 Tilgung von Darlehen für die Kutterfischerei -532		350	400	352
182 10 Tilgung von Darlehen für die Förderung der Wiedereinrichtung und Mo- -521 dernisierung bäuerlicher Familienbetriebe in dem in Art. 3 des Einigungs- vertrages genannten Gebiet		600	600	974
381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7		-		

## Ausgaben

### Sächliche Verwaltungsausgaben

533 02 Nachhaltigkeit in der Waldbewirtschaftung -531	-	750	721
--	---	-----	-----

## Sonstige Bewilligungen 1010

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

622 01 Zuschüsse zur Verbilligung von Zinsen für Darlehen zur einzelbetrieblichen Investitionsförderung in dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet  
 -521

632 01 Erstattung von Zweckausgaben der Länder beim Vollzug des Atomgesetzes und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes  
 -342

35 35 -

#### Erläuterungen:

Nach Art. 104 a Abs. 2 Grundgesetz ist der Bund verpflichtet, die Ausgaben zu tragen, die den Ländern beim Vollzug des Atomgesetzes und der dazu ergangenen Rechtsregelungen entstehen. Dem BMEL obliegt nach dem Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG) die Kontrolle der radioaktiven Belastung bestimmter Lebensmittel, sowohl bei der Einfuhr aus Drittländern in die Gemeinschaft als auch bei einem radiologischen Notstand.

671 01 Vergütung an Banken für die Verwaltung von Bundesmitteln  
 -521

600 800 663

**683 04** Maßnahmen zur Anpassung und Entwicklung der Fischereiflotte  
 -532

2 200 2 200 1 673

#### Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
 892 01.

#### Erläuterungen:

Aufgrund unionsrechtlicher und nationaler Regelungen sollen Zuschüsse gewährt werden für:

1. Begleitmaßnahmen bei vorübergehender Einstellung der Fangtätigkeit,
2. Nachwuchsförderung an Bord von Fischereifahrzeugen,
3. ggf. andere gemeinschaftlich zulässige Anpassungsmaßnahmen.

684 01 Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung - Betrieb -  
 -523

15 566 15 473 14 840

#### Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministerriums der Finanzen.

#### Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V., Bonn.....	77,93	100,00	5 014	4 923	4 769
- aus Kap. 1010 Tit. 684 01.....			4 897	4 706	4 587
- aus Kap. 1010 Tit. 893 01.....			117	217	182

## 1010 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 01

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
1.2 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt.....	93,89	100,00	6 100	6 123	5 913
- aus Kap. 1010 Tit. 684 01.....			6 027	6 011	5 756
- aus Kap. 1010 Tit. 893 01.....			73	112	157
1.4 Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V. (ZBG).....	48,76	50,00	197	192	188
- aus Kap. 1010 Tit. 684 01					
1.5 Kuratorium für Walldarbeit und Forsttechnik e. V. (KWF).....	37,40	50,00	776	675	675
- aus Kap. 1010 Tit. 684 01.....			733	661	661
- aus Kap. 1010 Tit. 893 01.....			43	14	14
1.6 Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR).....	93,00	93,17	1 934	1 948	1 873
- aus Kap. 1010 Tit. 684 01.....			1 924	1 930	1 855
- aus Kap. 1010 Tit. 893 01.....			10	18	18
1.7 Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. ....	72,76	100,00	273	468	311
- aus Kap. 1010 Tit. 684 01					
1.10 Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e. V., Ansbach....	83,77	100,00	271	271	262
- aus Kap. 1010 Tit. 684 01					
Zusammen .....			14 565	14 600	13 991
- Summe Tit. 684 01 .....			14 322	14 239	13 620
- Summe Tit. 893 01 .....			243	361	371
<b>Projektförderung</b>					
2.2 Deutscher Pflügerrat e. V. (DPR), Weißenhorn.....			3	3	3
2.3 Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und For- schungsanstalten (VDLUFA), Darmstadt.....			32	32	30
2.4 Stiftung für Begabtenförderung der deutschen Landwirtschaft e. V., Bonn.....			65	65	60
2.5 Deutsche Welthungerhilfe, Komitee der "Weltkampagne gegen den Hunger" der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Ver- einigten Nationen (FAO), Bonn.....			57	57	56
2.6 Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e. V. (DGfZ), Bonn.....			64	64	63
2.7 Verein Futtermitteltest (VFT), Bonn.....			820	820	817
2.10 Deutsche Gartenbauwissenschaftliche Gesellschaft e. V., Hanno- ver.....			3	3	1
2.11 Agrarsoziale Gesellschaft e. V., Göttingen.....			200	190	190
Zusammen .....			1 244	1 234	1 220
<b>Insgesamt</b> .....			15 809	15 834	15 211
- Summe Tit. 684 01 .....			15 566	15 473	14 840
- Summe Tit. 893 01 .....			243	361	371

Wirtschaftspläne zu 1.1 und 1.2 siehe Anlage zum Kapitel 1010.

Zu 2.10:

Bis einschließlich 2012 veranschlagt im Kap. 1002 Tit. 686 71.

Zu 2.11:

Bis einschließlich 2012 veranschlagt im Kap. 1002 Tit. 686 71.

**Zu 1.1:**

Zweck des aid ist es, im Rahmen der Bundeszuständigkeiten auf den Gebieten Ernährung, Landwirtschaft, Forsten sowie Verbraucherschutz im Lebensmittelbereich Erkenntnisse der Natur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Praxis zu sammeln, auszuwerten, didaktisch aufzubereiten und den betroffenen Bevölkerungs-, Fach- und Wirtschaftskreisen zugänglich zu machen.

**Zu 1.2:**

Das KTBL hat die Aufgabe, die Entwicklung der Agrartechnik und des landwirtschaftlichen Bauwesens anzuregen und zu fördern und für die Anwendung und Verbreitung neuer Erkenntnisse auf diesen Gebieten zu sorgen. In diesem Rahmen unterstützt es alle Maßnahmen, die dazu dienen, die wirtschaftlichen Grundlagen der Landwirtschaft und des Gartenbaus unter Berücksichtigung von Anforderungen des Umwelt-, Tier- und Arbeitsschutzes zu verbessern, und wirkt so an der Entwicklung der ländlichen Räume mit.

**Zu 1.4:**

Das ZBG hat die Aufgabe, den Gartenbau durch Forschungs-, Untersuchungs- und Schulungstätigkeit im Bereich der Betriebswirtschaft zu fördern und zu unterstützen und Entscheidungshilfen für Bund und Länder zu liefern. Bund und Länder fördern das ZBG zu je 50 Prozent.

## Sonstige Bewilligungen 1010

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 01

**Zu 1.5:**

Das KWF hat die Aufgabe, die Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft zu fördern durch Verbesserung der Walddarstelltechnik und der Arbeitsbedingungen sowie durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung von Arbeitsmitteln und deren sachgemäße Anwendung unter besonderer Berücksichtigung von Umwelt und Arbeitsschutz. Bund und Länder fördern das KWF zu je 50 Prozent.

**Zu 1.6:**

Zweck der FNR ist es, einen wirksamen und kontinuierlichen Beitrag für die Entwicklung und den Einsatz nachwachsender Rohstoffe, insbesondere unter Berücksichtigung von Nutzungskonkurrenzen, direkten und indirekten Flächeneffekten, Biomassekonversionen sowie von partiellen und übergreifenden Nachhaltigkeitskonzepten zu leisten (vgl. Kap. 1005 Tgr. 01).

**Zu 1.7:**

Die SDW hat die Aufgabe, die Bevölkerung über die Nutz-, Schutz- und Erholungswirkungen des Waldes zu informieren und zum Schutz und zur Erhaltung des Waldes anzuleiten.

**Zu 1.10:**

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege e. V. (DVL) koordiniert bundesweit die Arbeit der regionalen Landschaftspflegeverbände und leistet damit einen Beitrag zur Stärkung der ländlichen Räume.

**Zu 2.2:**

Erstattung des Mitgliedsbeitrags des DPR zum Weltpflügerverband (WPO).

**Zu 2.3:**

Der VDLUFA nimmt die Interessen der Bundesrepublik Deutschland in der Internationalen Vereinigung für Saatgutprüfung (ISTA), Zürich, wahr. Zur Sicherstellung einheitlicher und zentraler Bundesinteressen beteiligt sich der Bund mit 32 T€ an dem deutschen Mitgliedsbeitrag in Höhe von ca. 70 000 SFR.

**Zu 2.5:**

Projektbezogene Unterstützung der Aufklärungsarbeit der Deutschen Welthungerhilfe.

**Zu 2.6:**

Die DGfZ dient dem Fortschritt auf den Gebieten der Tierzüchtung und der Tierernährung. In der Europäischen Vereinigung für Tierzucht und ähnlichen internationalen Zusammenschlüssen vertritt die Gesellschaft die Interessen der deutschen Tierzucht.

**Zu 2.7:**

Zielsetzung des VFT ist, dem Landwirt durch Verbesserung der Markttransparenz Entscheidungshilfen für den Futtermitteleinkauf zu geben. Dies geschieht durch regionale Veröffentlichung der Kontrollergebnisse von Futtermittelproben.

**Zu 2.10:**

Die Deutsche Gartenbauwissenschaftliche Gesellschaft e. V. ist Mitglied der internationalen Gesellschaft für Gartenbauwissenschaft, Den Haag. Veranschlagt ist der Mitgliedsbeitrag auf der Basis des Mitgliedsbeitrages 2008.

**Zu 2.11:**

Die Agrarsoziale Gesellschaft e. V. trägt zur Neuordnung der ländlichen Sozial- und Arbeitsverhältnisse durch Arbeitstagungen, Veröffentlichungen und in sonstiger Weise bei. Der Bundeszuschuss soll zur teilweisen Finanzierung dieser Leistungen dienen.

686 01 Förderung von Wettbewerben und Vergabe von Ehrenpreisen -523	480	480	514
--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

686 02 Zuschüsse für zentrale Informationsveranstaltungen, internationale Be- -523 gegnungen und nichtwissenschaftliche internationale Tagungen	1 100	1 100	798
--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Es können auch Zuschüsse zu den Kosten der Vorbereitung und Abwicklung der Veranstaltungen (Personal- und sächliche Verwaltungskosten) gewährt werden. Wegen wissenschaftlicher Veranstaltungen vgl. Kap. 1005 Tit. 685 31.

## 1010 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben für Investitionen

831 01 Nachschüsse an die Deutsche Bauernsiedlung 550 550 418  
-521

Erläuterungen:

Pensionszahlungen (einschl. Abwicklungskosten) der in Liquidation befindlichen Deutschen Bauernsiedlung aufgrund des Vertrages von 1987.

892 01 Strukturmaßnahmen für die Seefischerei 500 500 266  
-532 152

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 250 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
683 04.

Erläuterungen:

Aufgrund unionsrechtlicher und nationaler Regelungen sollen Zuschüsse gewährt werden für:

1. Neubauten, Ankäufe und Modernisierungen von Fischereifahrzeugen,
2. Investitionen zum Schutz der Meeresumwelt und der nachhaltigen Bewirtschaftung der Fischbestände,
3. Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz von Fischereifahrzeugen,
4. ggf. andere unionsrechtlicher zulässige Investitionsvorhaben.

893 01 Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung - Zu- 243 361 371  
-523 schüsse für Investitionen -

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 684 01.

### Besondere Finanzierungsausgaben

972 02 Globale Minderausgabe im Zusammenhang mit der Erbringung des Kon- -25 000 -35 000 -  
-880 solidierungsbeitrags

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -  
-890 981.7 -

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

662 01 Zuschüsse zur Verbilligung von Zinsen für Darlehen zur Förderung der -  
-532 Fischerei - -

862 01 Darlehen für die Kutterfischerei -  
-532 - -

**Sonstige Bewilligungen 1010**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**In Vorjahren weggefallene Titel mit Ausgaberest**

683 03 Grünlandmilchprogramm des Bundes	13
-522	232

## 1010 Anlage 1 Wirtschaftspläne

---

### Anlage zu Kapitel 1010 - Wirtschaftspläne

Titel 1	aus Nr. ... Erläuterung 2	Bezeichnung 3
129 01		Zweckvermögen des Bundes bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank
684 01	1.1	aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V., Bonn
	1.2	Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt

**Anlage 1 1010**  
**Wirtschaftspläne**

**Zu Tit. 129 01**

**Zweckvermögen des Bundes bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank**

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4	5
<b>1. Einnahmen</b>				
1.1	Gewinnzuführung gemäß § 9 Abs. 3 des Gesetzes über die Landwirtschaftliche Rentenbank.....	7 125	6 625	6 375
1.2	Rückflüsse aus ausgereichten Darlehen.....	6 882	6 688	6 338
1.3	Zinseinnahmen.....	532	611	790
1.4	Übrige Einnahmen.....	100	100	100
1.5	Zuführungen aus den liquiden Mitteln des Zweckvermögens.....	6 885	7 545	8 109
	<b>Gesamteinnahmen.....</b>	<b>21 524</b>	<b>21 569</b>	<b>21 712</b>
<b>2. Ausgaben</b>				
2.1	Kostenerstattung für treuhänderische Verwaltung des Zweckvermögens.....	200	200	200
2.2	Fördermaßnahmen (§ 2 ZweckVG).....	21 000	21 000	21 000
2.3	Zinsabführungen an den Bundeshaushalt (§ 2 Abs. 3 ZweckVG).....	324	369	512
2.4	Übrige Ausgaben.....	-	-	-
2.5	Zuführungen in die liquiden Mittel des Zweckvermögens.....			-
	<b>Gesamtausgaben.....</b>	<b>21 524</b>	<b>21 569</b>	<b>21 712</b>

**Zu Tit. 684 01**

**1.1 aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V., Bonn**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>6 434</b>	<b>6 341</b>	<b>6 275</b>
1.1 Personalausgaben.....	3 227	3 067	3 189
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 089	3 056	2 976
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1	1	1
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	117	217	109
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>6 434</b>	<b>6 341</b>	<b>6 275</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 420	1 418	1 506
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>5 014</b>	<b>4 923</b>	<b>4 769</b>
aus Kap. 1010 Tit. 684 01.....	4 897	4 706	4 587
aus Kap. 1010 Tit. 893 01.....	117	217	182
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	-	-	1 049

Im Ist 2014 enthalten sind 13 T€ nicht verbrauchte Kassenmittel gem. Nr. 1.6 der Anlage 1 zur VV Nr. 5.1 zu § 44 BHO.

## 1010 Anlage 1 Wirtschaftspläne

---

Zu Tit. 684 01

### 1.2 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>6 496</b>	<b>6 569</b>	<b>6 288</b>
1.1 Personalausgaben.....	4 876	4 874	4 839
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 544	1 581	1 289
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3	2	3
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	73	112	157
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>6 496</b>	<b>6 569</b>	<b>6 288</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	273	323	252
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	123	123	123
<b>2.3 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>6 100</b>	<b>6 123</b>	<b>5 913</b>
aus Kap. 1010 Tit. 684 01.....	6 027	6 011	5 756
aus Kap. 1010 Tit. 893 01.....	73	112	157
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	-	-	609

Im Ist 2014 enthalten sind 529 T€ nicht verbrauchte Kassenmittel gem. Nr. 1.6 der Anlage 1 zur VV Nr. 5.1 zu § 44 BHO.

## Vorbemerkung

Der Geschäftsbereich des Bundesministeriums gliedert sich in folgende Bundesoberbehörden:

1. das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (Kapitel 1017) und
2. das Bundessortenamt (Kapitel 1018).

Für seine Ernährungs-, Landwirtschafts-, Forst- und Fischereipolitik sowie für den gesundheitlichen Verbraucherschutz und zur Entwicklung ländlicher Räume erhält das BMEL wissenschaftliche Entscheidungshilfen aus seiner Ressortforschung. Dem Bundesministerium sind nachgeordnet:

1. das Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (Kapitel 1013),
2. das Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (Kapitel 1014),
3. das Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel (Kapitel 1015) und

4. das Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei (Kapitel 1016).

Weitere der Aufsicht des Ministeriums unterstehende Einrichtungen als rechtlich selbständige Anstalten sind:

1. das Bundesinstitut für Risikobewertung (Kapitel 1002 Titel 671 01 und 893 01) und
2. die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (Kapitel 1004 Titel 671 01 und 893 01).

Daneben werden aus dem Haushalt des BMEL Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft und sonstige institutionelle Zuwendungsempfänger (u. a. das Deutsche Biomasseforschungszentrum (DBFZ)) finanziert.

Überblick zum Kapitel 1011	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	322
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	322
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	69 790	66 467	+3 323	190	66 331
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	14 610	14 096	+514	3 748	14 294
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	10 988	5 527	+5 461	2 475	6 884
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	95 388	86 090	+9 298	6 413	87 509
davon flexibilisiert.....	31 105	24 760	+6 345	6 410	26 585
davon nicht flexibilisiert.....	64 283	61 330	+2 953	3	60 924

## 1011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen - - 73  
-011

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7 - -

381 07 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben - - (4 500)  
-890

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 10.

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (-) (-)

119 57 Vermischte Einnahmen - - -  
-018

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes - - 249  
-018

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
Ausgenommen ist Tgr. 57.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen 43 43 28  
-011

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

## Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1011 und -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des	
1.1 Bundesministers für Ernährung und Landwirtschaft.....	30 000
1.2 Präsidenten des Julius Kühn-Instituts.....	2 300
1.3 Präsidenten des Friedrich Loeffler-Instituts.....	2 300
1.4 Präsidenten des Max Rubner-Instituts.....	2 300
1.5 Präsidenten des Johann Heinrich von Thünen-Instituts.....	2 300
1.6 Präsidenten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit.....	1 900
1.7 Präsidenten des Bundessortenamtes.....	1 900
Zusammen.....	43 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	70
-011			3

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel 282 09.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
-011			

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-	-	-
-890			

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	(4 500)
-890			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 10.

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter	(64 240)	(61 287)
-		

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

## 1011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 57				
431 57 Versorgungsbezüge der Bundesministerin und Bundesminister, der Parlamentarischen Staatssekretäre und deren Hinterbliebenen -018		610	650	591
Erläuterungen:				
Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.				
432 57 Versorgungsbezüge -018		53 000	50 911	50 572
Erläuterungen:				
Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.				
434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018		2 000	1 700	1 699
443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -018		30	26	27
446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018		7 500	6 900	6 894
453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -018		-	-	-
632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018		1 100	1 100	1 043

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	16 538	10 707	12 389
Aus Hauptgruppe 5.....	14 567	14 053	14 196
		3 745	
Zusammen.....	31 105	24 760	26 585
		6 410	

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	1 100	1 000	1 020
F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	3 300	3 230	3 234

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1011  
und -ausgaben**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Soll 2016</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015</b>	<b>Ist 2014</b>
	Noch zu flexibilisierte Ausgaben	1 000 €	1 000 €	1 000 €

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	1 050	950	1 107
F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	1 200	1 100	1 187
F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	142	142	3 585

*Erläuterungen:*

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Bundesministerium.....	80
2. Geschäftsbereich.....	62
<b>Zusammen.....</b>	<b>142</b>

Nebentätigkeitsvergütungen werden nicht gezahlt.

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011	575	561	651
--	-----	-----	-----

*Erläuterungen:*

Kosten für die Inanspruchnahme von Sachverständigen bei speziellen Fachfragen, die im Zusammenhang mit gesetzgeberischen oder sonstigen Maßnahmen des Ministeriums geklärt werden müssen.

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
<i>Sachverständige</i>	
1. Sachverständige Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).....	203
2. Sachverständige Julius Kühn-Institut (JKI).....	1
3. Sachverständige Friedrich Loeffler-Institut (FLI).....	1
4. Sachverständige Max Rubner-Institut (MRI).....	10
5. Sachverständige Johann Heinrich von Thünen-Institut (TI).....	15
6. Sachverständige Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	60
7. Sachverständige Bundessortenamt (BSA).....	1
<b>Zusammen.....</b>	<b>291</b>

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
<i>Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen im BMEL</i>	
1. Wissenschaftlicher Beirat für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz beim BMEL.....	21
2. Wissenschaftlicher Beirat für Düngungsfragen (Gutachtliche Stellungnahme vor der Zulassung von Düngemitteltypen nach § 2 des Düngemittelgesetzes).....	10
3. Sachverständigenrat ländliche Entwicklung.....	15
4. Bundesausschuss für Weinforschung.....	8
5. Tierschutzkommission.....	5
6. Beirat zur Feststellung der Ertragslage der Landwirtschaft.....	2
7. Gutachterkommission für Waldinventur.....	2
8. Beirat für Biodiversität und genetische Ressourcen beim BMEL.....	8
9. Deutsche Lebensmittelbuch-Kommission gemäß § 16 Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch.....	23
10. Sachverständigenkommission Tierarzneimittel.....	4
11. Wissenschaftlicher Beirat für Waldpolitik.....	7

## 1011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Bezeichnung	1 000 €
12. Wissenschaftlicher Beirat Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.....	3
13. Sonstige Ausgaben, insbesondere für Kosten, die durch die Hinzuziehung besonderer Sachverständiger entstehen.....	1
<b>Zusammen.....</b>	<b>109</b>

### Zu 4.:

Der Ansatz beinhaltet auch die Kosten der Geschäftsführung.

Nebentätigkeitsvergütungen werden nicht gezahlt.

Bezeichnung	1 000 €
<i>Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen beim JKI</i>	
1. Beirat des JKI, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen.....	5
2. Fachbeiräte für Geräte Erklärungsverfahren, Geräteanerkennungsverfahren.....	3
3. Fachbeiräte Forstschutz.....	1
4. Fachbeiräte Deutsche Genbank Obst.....	2
5. Journal für Kulturpflanzen.....	1
<b>Zusammen.....</b>	<b>12</b>

Bezeichnung	1 000 €
<i>Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen beim FLI</i>	
1. Beirat des FLI, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	5
2. Ständige Impfkommission Veterinärmedizin.....	16
<b>Zusammen.....</b>	<b>21</b>

Bezeichnung	1 000 €
<i>Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen beim MRI</i>	
1. Beirat des MRI, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel.....	3
2. Wissenschaftlicher Beirat für das Nationale Ernährungsmonitoring (NEMONIT).....	3
<b>Zusammen.....</b>	<b>6</b>

Bezeichnung	1 000 €
<i>Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen beim TI</i>	
Beirat des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für ländliche Räume, Wald und Fischerei.....	6
<b>Zusammen.....</b>	<b>6</b>

Bezeichnung	1 000 €
<i>Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen beim BVL</i>	
1. Fachbeiräte:	
1.1 Naturhaushalt.....	4
1.2 Verbraucherschutz.....	3
1.3 nachhaltiger Landbau.....	3
2. Kommissionen	
2.1 Kommission zur Zulassung eines Tierarzneimittels.....	2
2.2 Gemeinsame Expertenkommission Einstufung des BfArM und des BVL (Borderline-Produkte).....	8
3. Beirat des BVL.....	7

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1011  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Bezeichnung	1 000 €
4. Zentrale Kommission für die Biologische Sicherheit (ZKBS).....	28
5. Ausschuss gem. § 28 a GenTG.....	10
6. Arbeitsgruppen gem. § 64 LFGB.....	65
<b>Zusammen.....</b>	<b>130</b>

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	250	250	262
F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen	1 200	1 200	492
-011			

*Haushaltsvermerk:*

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. BMEL.....	715
2. Nachgeordneter Geschäftsbereich.....	485
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 200</b>

Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.

Aus dem Titelansatz können auch Informationen über Maßnahmen für mehr Tierwohl sowie einen Dialog Landwirtschaft und Gesellschaft finanziert werden.

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	12 400	11 900	9 206
-522			

*Haushaltsvermerk:*

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden und dass Gegenstände, die aus diesen Ausgaben beschafft worden sind, nach Beendigung der Messen oder Ausstellungen an öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen im Gastland unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Messen und Ausstellungen.....	8 800
2. Konferenzen und Tagungen.....	3 600
2.1 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)....	3 365
2.2 Julius Kühn-Institut (JKI).....	25
2.3 Friedrich Loeffler-Institut (FLI).....	30
2.4 Max Rubner-Institut (MRI).....	30
2.5 Johann Heinrich von Thünen-Institut (TI).....	45
2.6 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	100
2.7 Bundessortenamt (BSA).....	5
<b>Zusammen.....</b>	<b>12 400</b>

**Zu 1.:**

Im Interesse der deutschen Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft beteiligt sich der Bund an Messen, Ausstellungen und Lehrschauen dieser Wirtschaftszweige mit eigenen Beiträgen.

## 1011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 545 01

### Zu 2.1:

1. *Fachtagungen von internationalen Organisationen und Sitzungen von Gremien der EU in der Bundesrepublik Deutschland als gastgebendem Land.*
2. *Internationaler Erfahrungsaustausch mit fachlichen Führungskräften. Einladungen an fachliche Führungskräfte insbesondere aus den Ländern Mittel- und Osteuropas zu Informationsbesuchen in der Bundesrepublik Deutschland.*
3. *Entsendung von nicht im Bundesdienst stehenden Fachleuten und von Landjugendvertretern zu internationalen Fachveranstaltungen im Ausland sowie Teilnahme dieser Kreise an Informationsfahrten ins Ausland.*
4. *Informations- und Arbeitstagungen für fachliche Führungskräfte aus dem In- und Ausland. Nehmen Bedienstete von Ländern, Kreisen, Gemeindeverbänden und Gemeinden an solchen Veranstaltungen teil, dürfen die Kosten ihrer Entsendung und Unterbringung nicht vom Bund übernommen werden.*
5. *Aus dem Ansatz können auch Veranstaltungen für mehr Tierwohl sowie für einen Dialog Landwirtschaft und Gesellschaft finanziert werden.*

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	9 888	4 427	5 841
--	-------	-------	-------

## Vorbemerkung

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) nimmt die Regierungsaufgaben auf dem Gebiet der Ernährung, der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei sowie des gesundheitlichen Verbraucherschutzes wahr.

Das BMEL hat die Bereiche Ernährung und Lebensmittelsicherheit organisatorisch verstärkt. Die Marktpolitik und die Politik für die ländlichen Räume (Abteilung 4) sind zukunftswei-

send ausgerichtet und die nachhaltige Land- und Forstwirtschaft (Abteilung 5) mit Umwelt-, Klima- und Energieaspekten verbunden. Europäische und internationale Aktivitäten (Abteilung 6) wurden gebündelt und Aktivitäten zur Verbesserung der Welternährung ausgebaut. Zudem sind die strategischen Ansätze der Fachabteilungen in einer Strategie- und Planungseinheit zusammengeführt.

Überblick zum Kapitel 1012	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	44	44	-		273
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	44	44	-		273
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	56 897	53 683	+3 214	2 561	53 915
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	38 240	37 125	+1 115	8 858	29 148
Ausgaben für Investitionen.....	2 840	2 500	+340	11 610	4 753
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	97 977	93 308	+4 669	23 029	87 816
davon flexibilisiert.....	82 912	78 243	+4 669	23 029	78 185
davon nicht flexibilisiert.....	15 065	15 065	-		9 631
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....					
fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....		247 T€			

## 1012 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -011		1	1	-
119 09 Vermischte Einnahmen -011		40	40	16
132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011		3	3	257

Erläuterungen:

Es ist vorgesehen, 10 Dienst-Kfz (Jahreswagen) auszusondern.

Vgl. Tit. 811 01.

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -011 schaftsmanagement	13 715	13 715	8 746
---	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die vom BMEL für den Global Crop Diversity Trust (GCDT) angemieteten Räume dem GCDT unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	1 350	1 350	885
--------------------------------------	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Erläuterungen:

Im Einzelplan 10 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
aus 1005 - 686 02.....	50
aus 1005 - 686 11.....	250
aus Anl. 2 zu Kap. 1002 (1091) - 542 01.....	45
aus Anl. 2 zu Kap. 1004 (1092) - 543 01.....	15
Fachinformationen	
aus 1011 - 543 01.....	1 200
aus 1005 - 686 01.....	850
aus 1005 - 686 02.....	1 500
aus 1002 - 684 04.....	9 000
aus 1005 - 686 11.....	2 400
aus Anl. 2 zu Kap. 1002 (1091) - 543 01.....	800
aus Anl. 2 zu Kap. 1004 (1092) - 543 01.....	35

Die Maßnahmen der Bundesregierung auf dem Gebiet der Ernährung, der Land- und Forstwirtschaft sowie des gesundheitlichen Verbraucherschutzes sollen durch Schrift, Ton und Bild allgemein bekanntgemacht und erläutert werden.

Die Ausgaben für Porto, Verpackung und Versand der Veröffentlichungen sind aus dem Ansatz zu leisten.

### Besondere Finanzierungsausgaben

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	56 897	53 683	53 915
		2 561	
Aus Hauptgruppe 5.....	23 175	22 060	19 517
		8 858	
Aus Hauptgruppe 7.....	1 100	1 100	2 391
		5 471	
Aus Hauptgruppe 8.....	1 740	1 400	2 362
		6 139	
Zusammen.....	82 912	78 243	78 185
		23 029	

F 421 01 Beziege des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretär- -011 rin und des Parlamentarischen Staatssekretärs	460	460	433
F 422 01 Beziege und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -011 ten	37 647	34 600	35 252
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- -011 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben- beruflich und nebenamtlich Tätige	1 939	1 939	1 919

## 1012 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011		16 454	16 287	16 001
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011		397	397	310
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung		2 680	2 750	2 790
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011		150	150	103

### Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	6	

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011		4 800	4 173	4 149
F 518 01 Mieten und Pachten -011		399	306	341
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011		500	500	867
F 525 01 Aus- und Fortbildung -011		450	450	271
F 527 01 Dienstreisen -011		2 300	2 250	2 106
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011		1 304	1 304	966
F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -523		10 020	9 130	7 074

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Feststellung der Ertragslage der Land- und Forstwirtschaft (Testbetriebsnetz und Schulungslehrgänge für Buchstellen- und Testbetriebsinhaber).....	4 900
2. Bestandsaufnahmen und Erhebungen im Bereich der biologischen Vielfalt.....	1 500
3. Erhebung von Marktdaten und -informationen zu Agrar- und Lebensmittelmärkten.....	1 800
4. Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Agrarstruktur und ländliche Entwicklung Deutschland (MEN-D).....	300
5. Deutsches Bienenmonitoring.....	400
6. Bundeswaldinventur.....	220
7. Sonstige.....	900
Zusammen.....	10 020

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 03 Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte  
-011

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 247 T€

Erläuterungen:

Vergütungen für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Baunebenkosten.....	125
2. Sonstiges.....	200
Zusammen.....	325

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-011

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung Abwasserkanalleitungen (Bonn).....	500	500	-	-	-	-
2. Herrichtung Serverraum Haus 3 (Bonn).....	600	347	-	253	-	-
3. Sanierungsmaßnahmen Haus 25 (Bonn).....	1 950	1 200	-	750	-	-
4. Brandschutzmaßnahmen Haus 1 (Bonn).....	2 000	2 000	-	-	-	-
5. Brandschutzmaßnahmen Häuser 22 und 25 (Bonn).....	1 200	976	-	224	-	-
6. Sanierung Medientechnik Haus 14 (Bonn).....	150	127	-	23	-	-
<b>7. Erweiterung Kälteanlage und Umsetzung Green IT, Dienstsitz Berlin.....</b>	<b>1 100</b>	-	-	-	<b>1 100</b>	-
Zusammen.....	7 500	5 150	-	1 250	1 100	-

Ist-Ausgaben Haus 27 - Konjunkturpaket II - 534 T€/Restmaßnahmen Bonn - 137 T€.

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-511

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
3. Dienstsitz Berlin						
3.1.1 Erweiterung Dienstgebäude Wilhelmstraße 54						
1. Nachtrag.....	24 900	24 900	-	-	-	-
3.1.2 2. Nachtrag Ew-Bau Erw. DS-Berlin.....	2 208	1 324	-	884	-	-
3.2.1 Sanierung der Musikhochschule						
1. Nachtrag.....	11 000	11 000	-	-	-	-
3.2.2 2. Nachtrag Ew-Bau Musikhochschule.....	2 872	1 690	-	1 182	-	-

## 1012 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 01

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
4. Umsetzung Notstromkonzept (Berlin).....	3 100	-	1 100	2 000	-	-
Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in Anspruch genommen wird (Konjunkturpaket II):						
5. Grundsanierung Haus 7 (Bonn).....	3 500	3 500	-	-	-	-
Zusammen.....	47 580	42 414	1 100	4 066	-	-

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-011 - - - - - 263

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung (Jahreswagen)	
7 Pkw bis 29 500 €.....	207
1 Pkw bis 22 800 €.....	23
2 Kleintransporter bis 33 000 €.....	66
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-312
2. Sonstiges.....	16
Zusammen.....	-

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-011 Verwaltungszwecke (ohne IT) - - 440 100 717

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik - - 1 200 1 200 893

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	325
2. Ersatzbeschaffung.....	875
Zusammen.....	1 200

F 812 05 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-011 Neu- und Erweiterungsbauten - - 481

F 812 06 Beschaffung von Fernmeldegeräten  
-011 100 100 8

## Vorbemerkung

Das Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen mit Hauptsitz in Quedlinburg, ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und Bundesoberbehörde.

Das Julius Kühn-Institut ist insbesondere in den Bereichen Pflanzengenetik, Pflanzenbau, Pflanzenernährung und Bo-

denkunde sowie Pflanzenschutz und Pflanzengesundheit forschend tätig.

Daneben nimmt das Julius Kühn-Institut gesetzliche Aufgaben insbesondere im Rahmen des Pflanzenschutzgesetzes, des Bundesseuchengesetzes, des Gentechnikgesetzes und des Chemikaliengesetzes wahr.

Überblick zum Kapitel 1013	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	3 780	3 323	+457		3 753
Übrige Einnahmen.....	520	470	+50		521
Gesamteinnahmen.....	4 300	3 793	+507		4 274
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	50 357	49 752	+605	160	49 129
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	35 242	32 889	+2 353	79	31 869
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	23	23	-	4	22
Ausgaben für Investitionen.....	4 718	4 149	+569	16 335	4 199
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	90 340	86 813	+3 527	16 578	85 219
davon flexibilisiert.....	69 989	67 444	+2 545	14 222	65 317
davon nicht flexibilisiert.....	20 351	19 369	+982	2 356	19 902
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	397 650 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	634 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	12 621 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	13 255 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	13 255 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	13 255 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	13 255 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	13 255 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	13 255 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	13 255 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	13 255 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	13 255 T€				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	13 255 T€				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	13 255 T€				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	13 255 T€				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	13 255 T€				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	13 255 T€				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	13 255 T€				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	13 255 T€				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	13 255 T€				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	13 255 T€				
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	145 805 T€				

**1013 Julius Kühn-Institut,  
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -165	45	60	41
--	----	----	----

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -165	24	21	25
---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für Vorträge, Gutachten und Beratungen im Auftrag Dritter ermäßigt werden, wenn dafür ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

119 09 Vermischte Einnahmen -165	3 300	2 800	3 262
-------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	3 100
2. Sonstiges.....	200
Zusammen.....	3 300

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -165	1	2	1
--	---	---	---

125 01 Einnahmen aus Versuchseinrichtungen -165	370	390	369
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus dem Verkauf von tierischen und pflanzlichen Erzeugnissen sowie Zellkulturen und Mangeldiagnostika.....	220
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Wein, Sekt und Traubensaft.....	150
Zusammen.....	370

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -165	40	50	55
--	----	----	----

Erläuterungen:

Es ist vorgesehen ein Dienst-Kfz (Jahreswagen) auszusondern. Vgl. Tit. 811 01.

Julius Kühn-Institut, 1013  
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben 520 470 521  
-165

#### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

#### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	400
2. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen Dritter für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	100
3. Sonstiges.....	20
Zusammen.....	520

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (1 729)  
-890

#### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und - -  
-890 381.7

### Ausgaben

#### Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

Ausgenommen ist Tgr. 02.

**1013 Julius Kühn-Institut,  
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 16 851 16 479 14 410  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 397 650 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 634 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 12 621 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 13 255 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 13 255 T€  
 im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 13 255 T€  
 im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 13 255 T€  
 im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 13 255 T€  
 im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 13 255 T€  
 im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 13 255 T€  
 im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 13 255 T€  
 im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 13 255 T€  
 im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 13 255 T€  
 im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 13 255 T€  
 im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 13 255 T€  
 im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 13 255 T€  
 im Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 13 255 T€  
 im Haushaltsjahr 2033 bis zu..... 13 255 T€  
 im Haushaltsjahr 2034 bis zu..... 13 255 T€  
 im Haushaltsjahr 2035 bis zu..... 13 255 T€  
 im Haushaltsjahr 2036 bis zu..... 13 255 T€  
 ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu..... 145 805 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien-aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt-kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Veranschlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus-sichtliche Über-gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Errichtung eines Standortes Ost/Berlin.....	113 000	-	-	23 000	90 000	11 295	2017
2. Neubau eines Laborgebäudes und Umbau des Hauptgebäudes in Dossenheim.....	20 077	-	-	-	20 077	1 848	2018
3. Errichtung von Tiergehegen, Volieren und Freiflächen für die Wirbeltierkunde sowie Herrichtung von Laboratorien in Braunschweig, Messeweg.....	6 800	-	1 800	-	5 000	634	2018
4. Ersatz Gewächshaus 14 in Braunschweig, Messeweg.....	1 038	-	-	458	580	104	2017
5. Umbau von Laboratorien in Berlin.....	1 700	-	500	980	220	170	2017
6. Sanierung Laborgebäude 2 in Kleinmachnow...	2 000	-	-	1 100	900	351	2016
7. Notschalter und FI-Schutzschalter in den La-borräumen in Braunschweig, Messeweg.....	1 124	-	-	-	1 124	185	2017
8. Herrichtung des Gefahrstofflagers in Groß Lüsewitz.....	100	-	-	-	100	11	2017
9. Sanierung Laborgebäude 1 in Groß Lüsewitz...	4 300	-	-	2 400	1 900	92	2017
10. Rain-Shelter Groß Lüsewitz.....	452	-	-	-	452	48	2017
11. Verlagerung des Serverraumes in Quedlinburg.	160	-	160	-	-	30	2015
12. Notschalter und FI-Schutzschalter in den La-borräumen in Braunschweig, Bundesallee.....	1 200	-	200	1 000	-	185	2016

**Julius Kühn-Institut, 1013  
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>13. Sanierung Heizleitungsnetz Siebeldingen (investiver Teil).....</b>	<b>500</b>	-	-	<b>500</b>	-	<b>51</b>	<b>2016</b>
<b>14. Brandschutz Berlin (investiver Teil).....</b>	<b>470</b>	-	-	<b>470</b>	-	<b>47</b>	<b>2016</b>
<b>15. Abbruch und Neubau der Gewächshäuser sowie der Energiezentrale in Siebeldingen...</b>	<b>6 000</b>	-	-	<b>2 000</b>	<b>4 000</b>	<b>600</b>	<b>2017</b>
Zusammen.....	158 921	-	2 660	31 908	124 353	15 651	

### Besondere Finanzierungsausgaben

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(3 500)	(2 890)
		(2 356)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 09, 261 01 und 381 01. Das Gleiche gilt für die in diesem Haushaltsjahr zu erwartenden zweckgebundenen Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen bei den vorgenannten Titeln.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden im Rahmen der Aufgabenstellung des Bundesforschungsinstitutes für alle Maßnahmen verwendet, die zur Durchführung der Forschungs- und Versuchsarbeiten erforderlich und mit den Bedingungen der Geldgeber vereinbar sind.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 400	1 986	3 540
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.

428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100	84	127
-165			

527 21 Dienstreisen	150	90	202
-165			

547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	750	650	1 320
-165			

**1013 Julius Kühn-Institut,  
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)	100	80	303
--	-----	----	-----

**Flexibilisierte Ausgaben**

**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4.....	47 857	47 682	45 462
		160	
Aus Hauptgruppe 5.....	17 491	15 670	15 937
		79	
Aus Hauptgruppe 6.....	23	23	22
		4	
Aus Hauptgruppe 7.....	820	1 437	1 909
		11 599	
Aus Hauptgruppe 8.....	3 798	2 632	1 987
		2 380	
<b>Zusammen.....</b>	<b>69 989</b>	<b>67 444</b>	<b>65 317</b>
		14 222	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten -165	11 620	10 350	10 395
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -165	3 280	3 086	3 085
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -165	32 917	34 196	31 949
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -165	40	50	33
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -165	2 061	2 061	1 847
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -165	474	474	503
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -165	8 600	7 760	8 688
F 518 01 Mieten und Pachten -165	1 592	1 511	1 889

*Erläuterungen:*

*Ausgaben für Erstattungen an das deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums sind bei Kap. 1011 Tit. 981 07 zu buchen.*

Julius Kühn-Institut, 1013  
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -165		579	579	351
F 523 01 Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken -165		138	133	147
F 525 01 Aus- und Fortbildung -165		193	168	169
F 527 01 Dienstreisen -165		344	344	394
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -165		20	50	20
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -165		900	350	590

*Haushaltsvermerk:*

*Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.*

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten der Verlegung von Dienststellen.....	30
2. Bauplanungskosten.....	800
3. Sonstiges.....	70
Zusammen.....	900

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165		2 590	2 240	1 339
--	--	-------	-------	-------

*Haushaltsvermerk:*

*Die Erläuterungen zu Nr. 4, 5, 6, 7 und 8 sind verbindlich.*

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Wirtschaftsausgaben.....	200
2. Chemikalien, Glasflaschen und anderer Laborbedarf.....	687
3. Forschungs- und Versuchsbedarf.....	620
4. Nationaler Aktionsplan Chemischer Pflanzenschutz.....	168
5. Kleingewässermonitoring.....	50
6. Externe Bienenanalytik.....	65
7. Wildbienenmonitoring.....	450
8. Kirschessigfliege.....	350
Zusammen.....	2 590

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -165 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs	8	8	8
--	---	---	---

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- -165 land geringeren Umfangs	15	15	14
---	----	----	----

**1013 Julius Kühn-Institut,  
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-165

Erläuterungen:

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
	1	2	3	4	5	6
2. Sanierung des Kasinogebäudes in Braunschweig, Messeweg	979	935	-	44	-	-
2.1 Installation von klimatisierten Gewächshauskabinen in den Gebäuden Nr. A 22.2- A 22.6 in Braunschweig.....	969	969	-	-	-	-
2.2 Ergänzungsförderung 120 Mio.-Programm.....	775	663	-	112	-	-
3. Sanierung der Heizleitungen in Berlin-Dahlem.....	2 098	1 939	100	59	-	-
9. Sanierung der Gebäude 1 und 2 in Siebeldingen.....	2 226	1 663	321	-	242	-
10. Umbau von Laboratorien für die Arbeitsgruppen Nematologie und Wirbeltierkunde in Braunschweig.....	1 050	975	-	75	-	-
12. Sanierung der Klimahalle und Erneuerung der Klimatechnik in Kleinmachnow.....	781	781	-	-	-	-
15. Errichtung von Gewächshäusern und Errichtung von sonstigen Versuchsfächern für die Arbeitsgruppen Nematologie und Wirbeltierkunde.....	1 942	253	-	1 389	300	-
16. Dachsanierung der Häuser 1 und 2 sowie des Eingangsbüros in Kleinmachnow.....	653	653	-	-	-	-
17. Instandsetzung der erdverlegten Brunnenwasserleitungen und Austausch der Entnahmestellen in Dossenheim (nutzerspezifische Baumaßnahme gemäß § 6 Abs. 1 DV).....	721	189	68	336	128	-
18. Sonstige Baumaßnahmen.....	2 102	982	948	22	150	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>14 296</b>	<b>10 002</b>	<b>1 437</b>	<b>2 037</b>	<b>820</b>	<b>-</b>

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-165

Erläuterungen:

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
	1	2	3	4	5	6
2. Errichtung einer L2-Gewächshausanlage in Braunschweig, Messeweg.....	5 259	5 151	-	108	-	-
<b>Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in Anspruch genommen wird (Konjunkturpaket II):</b>						
5. Sanierung der Regen- und Schmutzwasserkanalisation in Berlin-Dahlem.....	1 856	631	-	1 225	-	-
7. Neubau einer Gewächshausanlage in Siebeldingen.....	3 179	3 099	-	80	-	-
8. Errichtung einer Mehrzweckhalle auf dem Versuchsfeld in Dresden-Pillnitz.....	2 485	2 485	-	-	-	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>12 779</b>	<b>11 366</b>	<b>-</b>	<b>1 413</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-165

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung  
1 Pneumatischer Düngerstreuer.....

Julius Kühn-Institut, 1013  
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Bezeichnung	1 000 €
<b>2. Ersatzbeschaffung</b>	
4 Pkw TDI.....	98
1 Transporter TDI.....	31
1 Allrädschlepper bis 85 kW.....	85
1 Parzellendrillmaschine.....	45
1 Anhängespritze.....	37
1 Parzellenspritze.....	34
4 Nutzfahrzeuge/Anbaugeräte.....	34
<b>3. Sonstiges</b>	
abzüglich Mehreinnahmen bei Titel 132 01 aus der der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-24
<b>Zusammen.....</b>	<b>383</b>

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-165 Verwaltungszwecke (ohne IT) 2 869 1 203 1 260

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
<b>1. Erstbeschaffung</b>	
1.1 Konfokalmikroskop.....	380
<b>2. Ersatzbeschaffung</b>	
2.1 LC/MS/MS- und GC/MS-Messsystem.....	750
<b>3. Sonstige Beschaffungen</b>	1 739
<b>Zusammen.....</b>	<b>2 869</b>

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 546 546 465  
-165

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
<b>1. Erstbeschaffung</b>	245
<b>2. Ersatzbeschaffung</b>	301
<b>3. Sonstiges</b>	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>546</b>

F 812 05 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-165 Neu- und Erweiterungsbauten - 200 66

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Erweiterung des Standortes Dossenheim.....	1 500	-	-	1 500	-	-
3. Sonstige Beschaffungen.....	720	301	200	219	-	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>2 220</b>	<b>301</b>	<b>200</b>	<b>1 719</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

F 892 01 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen  
-165 - - -

## 1014 Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit

---

### Vorbemerkung

Das Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit mit Hauptsitz auf der Insel Riems, ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und Bundesoberbehörde.

Das Friedrich Loeffler-Institut ist insbesondere in den Bereichen Tiergesundheit, Tierernährung, Tierhaltung, Tierschutz sowie tiergenetische Ressourcen forschend tätig.

Daneben nimmt das Friedrich Loeffler-Institut gesetzliche Aufgaben insbesondere im Rahmen des Tierseuchengesetzes und des Gentechnikgesetzes wahr.

Es ist ferner in der Funktion nationaler Referenzlaboratorien tätig.

Überblick zum Kapitel 1014	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	4 794	3 510	+1 284		10 213
Übrige Einnahmen.....	720	322	+398		856
Gesamteinnahmen.....	5 514	3 832	+1 682		11 069
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	39 862	34 600	+5 262	9 836	37 959
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	62 563	57 796	+4 767	3 496	60 812
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	5	5	-	5	4
Ausgaben für Investitionen.....	2 422	6 240	-3 818	41 141	9 259
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	104 852	98 641	+6 211	54 478	108 034
davon flexibilisiert.....	63 903	59 174	+4 729	39 853	65 521
davon nicht flexibilisiert.....	40 949	39 467	+1 482	14 625	42 513

**Friedrich Loeffler-Institut, 1014  
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -165	200	200	210
--	-----	-----	-----

119 09 Vermischte Einnahmen -165	3 484	2 200	8 282
-------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	3 210
2. Sonstiges.....	274
Zusammen.....	3 484

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -165	59	59	445
--	----	----	-----

125 01 Einnahmen aus Versuchseinrichtungen -165	976	976	971
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von tierischen und pflanzlichen Erzeugnissen sowie Zellkulturen und Mangeldiagnostika.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -165	75	75	305
--	----	----	-----

Erläuterungen:

Es ist vorgesehen, fünfzehn Dienst-Kfz (Jahreswagen) auszusondern (vgl. Tit. 811 01).

### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben -165	720	322	856
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

## 1014 Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 261 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	380
2. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen Dritter für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	340
3. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	720

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (1 827)  
-890

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und - -  
-890 381.7

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 02.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 37 359 37 314 37 255  
-165

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Veranschlagt 2016 1 000 €	Vorbehalten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Ersatz Forschungs- und Laborgebäude in Jena	44 527	-	-	-	-	-	2018
2. Gesamtausbau Mariensee.....	54 722	-	-	-	-	-	2019
Zusammen (Summendifferenz).....	99 249	-	-	-	-	-	-

## Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und - -  
-890 981.7

**Friedrich Loeffler-Institut, 1014  
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Titelgruppe 02**

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (3 590) (2 153)  
(14 625)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 09, 261 01 und 381 01. Das Gleiche gilt für die in diesem Haushaltsjahr zu erwartenden zweckgebundenen Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen bei den vorgenannten Titeln.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden im Rahmen der Aufgabenstellung des Bundesforschungsinstitutes für alle Maßnahmen verwendet, die zur Durchführung der Forschungs- und Versuchsarbeiten erforderlich und mit den Bedingungen der Geldgeber vereinbar sind.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 1 730 1 444 2 044  
-165

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.

428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - - 48  
-165

527 21 Dienstreisen 125 97 201  
-165

547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 1 680 582 2 824  
-165

812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 55 30 141  
-165 Verwaltungszwecke (ohne IT) 14 625

**1014 Friedrich Loeffler-Institut,  
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Flexibilisierte Ausgaben**

**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4.....	38 132	33 156 9 836	35 867
Aus Hauptgruppe 5.....	23 399	19 803 3 496	20 532
Aus Hauptgruppe 6.....	5	5 5	4
Aus Hauptgruppe 7.....	350	4 193 14 953	6 532
Aus Hauptgruppe 8.....	2 017	2 017 11 563	2 586
<b>Zusammen.....</b>	<b>63 903</b>	<b>59 174 39 853</b>	<b>65 521</b>

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Beamten -165	7 120	6 400	5 701
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -165	2 669	2 534	2 870
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -165	28 283	24 119	27 201
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -165	60	103	95
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -165	1 959	1 925	1 990
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -165	373	373	373
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -165	10 433	10 433	11 923
F 518 01 Mieten und Pachten -165	106	111	48
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -165	4 880	3 045	1 361
F 523 01 Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken -165	121	121	122
F 525 01 Aus- und Fortbildung -165	110	110	123

**Friedrich Loeffler-Institut, 1014  
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 527 01 Dienstreisen -165		266	260	280
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -165		35	35	51
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -165		2 746	120	1 267

*Haushaltsvermerk:*

**Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Verlegung von Dienststellen.....	1
2. Bauplanungskosten.....	2 609
3. Sonstiges.....	136
Zusammen.....	2 746

Ausgaben für Erstattungen an das deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums sind bei Kap. 1011 Tit. 981 07 zu buchen.

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165		2 370	3 270	2 994
--	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wirtschaftsausgaben.....	60
2. Chemikalien, Glassachen und anderer Laborbedarf.....	800
3. Forschungs- und Versuchsbedarf.....	1 510
Zusammen.....	2 370

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -165 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs		5	5	4
--	--	---	---	---

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -165		350	-	258
--	--	-----	---	-----

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
3. Sanierung der Schweineversuchsanlage in Mariensee.....	939	939	-	-	-	-
6. Maßnahmen zur Gewährleistung der Biosicherheit im Hochsi-cherheitsgebäude Insel Riems.....	924	924	-	-	-	-
8. Sonstige Baumaßnahmen.....	1 647	1 297	-	-	350	-
Zusammen.....	3 510	3 160	-	-	350	-

**1014 Friedrich Loeffler-Institut,  
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-165

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

3. Neubau eines Labor- und Stallkomplexes und Sanierung Ge-  
bäude 33 - 36 (Karree)..... 344 717 326 659 4 193 13 865 - -

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-165

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung  
1 Rasenwalze..... 5  
2. Ersatzbeschaffung  
1 Radlader..... 51  
1 Dreiseitenkippanhänger..... 25  
1 Düngerstreuer..... 30  
1 Anhängespritze..... 79  
1 Anbaudrehpflug..... 54  
3 Geländewagen Pickup..... 90  
5 Transporter (TDI)..... 160  
1 PKW bis 150 kW..... 29  
3 PKW bis 105 kW..... 74  
3 PKW bis 70 kW..... 47  
1 PKW bis 110 kW..... 23  
3 Anbaugeräte..... 40  
3. Sonstiges  
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von  
Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG..... -407  
Zusammen..... 300

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-165 Verwaltungszwecke (ohne IT) 1 239 1 239 602

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung  
2. Ersatzbeschaffung  
2.1 Facs-Sorter..... 540  
3. Sonstige Beschaffungen..... 699  
Zusammen..... 1 239

**Friedrich Loeffler-Institut, 1014  
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 478 478 232  
-165

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	130
2. Ersatzbeschaffung.....	348
Zusammen.....	478

F 812 05 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Neu- und Erweiterungsbauten - - 1 357  
-165

Erläuterungen:

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste	Veran-schlagt 2016	Vorbe-halten für 2017 ff
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Gesamtausbau der Insel Riems						
2. und 3. Bauabschnitt (1. Teilkatalog).....	2 800	-	-	2 800	-	-
(2. Teilkatalog).....	23 100	18 048	-	5 052	-	-
(3. Teilkatalog).....	1 851	896	-	955	-	-
2. Sanierung der baulichen Anlagen in Jena.....	4 500	95	-	185	-	4 220
3. Gesamtausbau Mariensee/Mecklenhorst.....	7 000	107	-	493	-	6 400
Zusammen.....	39 251	19 146	-	9 485	-	10 620

F 892 01 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen - - -  
-165

## 1015 Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel

---

### Vorbemerkung

Das Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel mit Hauptsitz in Karlsruhe, ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und Bundesoberbehörde.

Das Max Rubner-Institut ist insbesondere in den Bereichen Ernährung, Lebensmittel und Bioverfahrenstechnik, Mikrobiologie und Biotechnologie sowie der Sicherheit und Qualität bei Lebensmitteln forschend tätig.

Daneben nimmt das Max Rubner-Institut gesetzliche Aufgaben insbesondere im Rahmen des Strahlenschutzvorsorgegesetzes und des Agrarstatistikgesetzes wahr.

Es ist ferner in der Funktion nationaler Referenzlaboratorien tätig.

Überblick zum Kapitel 1015	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	1 658	1 633	+25		1 566
Übrige Einnahmen.....	150	150	-		25
Gesamteinnahmen.....	1 808	1 783	+25		1 591
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	29 445	29 571	-126	4 867	28 695
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	21 839	21 237	+602	5 480	18 413
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	17	21	-4	6	15
Ausgaben für Investitionen.....	2 336	1 728	+608	6 924	1 966
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	53 637	52 557	+1 080	17 277	49 089
davon flexibilisiert.....	42 098	40 926	+1 172	15 507	37 243
davon nicht flexibilisiert.....	11 539	11 631	-92	1 770	11 846

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen  
-165

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für Vorträge, Gutachten und Beratungen im Auftrag Dritter ermäßigt werden, wenn dafür ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

119 09 Vermischte Einnahmen -165	1 078	1 053	894
-------------------------------------	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	975
2. Sonstiges.....	103
Zusammen.....	1 078

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -165	260	260	263
--	-----	-----	-----

125 01 Einnahmen aus Versuchseinrichtungen -165	310	310	370
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von tierischen und pflanzlichen Erzeugnissen sowie Zellkulturen und Mangeldiagnostika.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -165	10	10	39
--	----	----	----

Erläuterungen:

Es ist vorgesehen, vier Dienst-Kfz (Jahreswagen) auszusondern (vgl. Tit. 811 01).

### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben -165	150	150	25
---	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

**1015 Max Rubner-Institut,  
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und  
Lebensmittel**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 261 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	50
2. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen Dritter für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	90
3. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	150

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (401)  
-890

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und - -  
-890 381.7

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

Ausgenommen ist Tgr. 02.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 10 514 10 606 10 559  
-165

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

## Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und - -  
-890 981.7

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (1 025) (1 025)  
- - (1 770)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 09, 261 01 und 381 01. Das Gleiche gilt für die in diesem Haushaltsjahr zu erwarten-

**Max Rubner-Institut, 1015**  
**Bundesforschungsinstitut für Ernährung und**  
**Lebensmittel**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

den zweckgebundenen Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen bei den vorgenannten Titeln.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden im Rahmen der Aufgabenstellung des Bundesforschungsinstitutes für alle Maßnahmen verwendet, die zur Durchführung der Forschungs- und Versuchsarbeiten erforderlich und mit den Bedingungen der Geldgeber vereinbar sind.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -165	523	523	791
<b>Haushaltsvermerk:</b>			
§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.			
Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.			
428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -165	52	52	71
527 21 Dienstreisen -165	50	50	46
547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -165	385	385	340
812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)	15	15 1 770	39

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	28 870	28 996	27 833
		4 867	
Aus Hauptgruppe 5.....	10 890	10 196	7 468
		5 480	
Aus Hauptgruppe 6.....	17	21	15
		6	
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	293
		3 881	
Aus Hauptgruppe 8.....	2 321	1 713	1 634
		1 273	
<b>Zusammen.....</b>	<b>42 098</b>	<b>40 926</b>	<b>37 243</b>
		15 507	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -165	6 051	5 500	5 510
--	-------	-------	-------

**1015 Max Rubner-Institut,  
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und  
Lebensmittel**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -165	2 606	2 606	3 026	
<i>Erläuterungen:</i>				
Nebentätigkeitsentgelte werden nicht gezahlt.				
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -165	20 203	20 880	19 247	
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -165	10	10	50	
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -165	1 158	1 158	1 085	
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -165	4 500	4 500	4 164	
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -165	200	362	199	
F 523 01 Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken -165	145	145	155	
F 525 01 Aus- und Fortbildung -165	133	123	122	
F 527 01 Dienstreisen -165	210	210	244	
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -165	22	22	15	
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -165	760	760	191	

*Haushaltsvermerk:*

Die Erläuterungen zu Nr. 5 sind verbindlich.

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen.....	92
2. Mieten und Pachten.....	61
3. Kosten der Leitstellen zur Überwachung der Umwelt-Radioaktivität.....	76
4. Verlegung von Dienststellen.....	1
5. Bauplanungskosten.....	500
6. Sonstiges.....	30
<i>Zusammen.....</i>	<i>760</i>

**Max Rubner-Institut, 1015  
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und  
Lebensmittel**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

*Ausgaben für Erstattungen an das deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums sind bei Kap. 1011 Tit. 981 07 zu buchen.*

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches  
-165

*Haushaltsvermerk:*

*Die Erläuterungen zu Nr. 4, 5, 6 und 7 sind verbindlich.*

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Wirtschaftsausgaben.....	200
2. Chemikalien, Glasflaschen und anderer Laborbedarf.....	500
3. Forschungs- und Versuchsbedarf.....	316
4. BLS-Analysen und Kooperationsplattform.....	1
5. Nanotechnologie.....	150
6. NVS III.....	2 545
7. Food Metabolomics.....	50
<b>Zusammen.....</b>	<b>3 762</b>

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und  
-165 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus-  
-165 land geringeren Umfangs

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-165

*Erläuterungen:*

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gebereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierungs- und Anpassungsmaßnahmen in Schädtbek.....	1 129	1 127	-	2	-	-
2. Erneuerung der Dacheindeckung der Häuser 1, 2, 7 und 8 in Kiel.....	1 392	113	-	1 279	-	-
3. Sonstige Baumaßnahmen.....	1 606	855	-	751	-	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>4 127</b>	<b>2 095</b>	-	<b>2 032</b>	-	-

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-165

*Erläuterungen:*

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gebereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Asbestsanierung im Gebäude 4 und bauliche Anpassung wei- terer Gebäude in Detmold.....	4 741	4 741	-	-	-	-

**1015 Max Rubner-Institut,  
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und  
Lebensmittel**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen - 42 74  
-165

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
<i>Ersatzbeschaffung</i>	
3 Pkw.....	74
1 Transporter.....	31
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-105
<i>Zusammen</i> .....	-

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 1 916 1 266 1 216  
-165 Verwaltungszwecke (ohne IT)

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
<i>1. Erstbeschaffung</i>	
1.1 Maldi Biotyper.....	215
1.2 Hochdurchsatz-Sequenziergerät.....	260
1.3 drei GC-MS-Systeme.....	375
<i>2. Ersatzbeschaffung</i>	
2.1 ICP-MS.....	140
3. Sonstige Beschaffungen.....	926
<i>Zusammen</i> .....	1 916

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 405 405 344  
-165

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung.....	300
2. Sonstiges.....	105
<i>Zusammen</i> .....	405

F 812 05 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für - - -  
-165 Neu- und Erweiterungsbauten

*Erläuterungen:*

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Asbestsanierung im Gebäude 4 und bauliche Anpassung weiterer Gebäude am Standort Detmold..... 304 304 - - -

F 892 01 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen - - -  
-165

## Vorbemerkung

Das Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, mit Hauptstandort in Braunschweig, ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und Bundesoberbehörde.

Das Johann Heinrich von Thünen-Institut ist in den Bereichen Ländliche Räume, Forst- und Holzwirtschaft sowie Fischereiforschend tätig. Dabei werden insbesondere die Bereiche

Ökonomie (Mikro- und Makroökonomie der Land-, Forst-, Holz-, Ernährungs- und Fischwirtschaft), Technologie, stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe, Klima und Biodiversität querschnittsartig bearbeitet.

Daneben nimmt das Johann Heinrich von Thünen-Institut gesetzliche Aufgaben insbesondere im Rahmen des Strahlenschutzvorsorgegesetzes und des Bundeswasserstraßengesetzes wahr.

Überblick zum Kapitel 1016	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	7 590	3 920	+3 670		17 117
Übrige Einnahmen.....	3 198	3 158	+40		1 029
Gesamteinnahmen.....	10 788	7 078	+3 710		18 146
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	42 361	40 522	+1 839	6 166	47 422
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	32 058	29 715	+2 343	2 271	31 268
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	16	15	+1		18
Ausgaben für Investitionen.....	4 270	2 369	+1 901	51 460	3 374
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	78 705	72 621	+6 084	59 897	82 082
davon flexibilisiert.....	54 750	51 826	+2 924	54 106	50 310
davon nicht flexibilisiert.....	23 955	20 795	+3 160	5 791	31 772
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....		42 156 T€			
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	19 051 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	7 051 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	7 051 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	333 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	333 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	333 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	333 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	333 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	333 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	333 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	333 T€				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	333 T€				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	333 T€				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	333 T€				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	333 T€				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	333 T€				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	333 T€				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	333 T€				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	333 T€				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	333 T€				
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	3 342 T€				

**1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut,  
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald  
und Fischerei**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -165	40	40	31
---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für Vorträge, Gutachten und Beratungen im Auftrag Dritter ermäßigt werden, wenn dafür ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

119 09 Vermischte Einnahmen -165	7 200	3 530	16 685
-------------------------------------	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	7 000
2. Sonstiges.....	200
Zusammen.....	7 200

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -165	45	45	71
--	----	----	----

125 01 Einnahmen aus Versuchseinrichtungen -165	285	285	305
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von tierischen und pflanzlichen Erzeugnissen sowie Zellkulturen und Mängeldiagnostika.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -165	20	20	25
--	----	----	----

Erläuterungen:

Es ist vorgesehen, ein Dienst-Kfz (Jahreswagen) auszusondern (vgl. Tit. 811 01).

### Übrige Einnahmen

232 01 Erstattungen von Verwaltungskosten durch die Freie und Hansestadt -165 Hamburg	498	498	677
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Aufgrund von Vereinbarungen zwischen dem Bund und der Freien und Hansestadt Hamburg erstattet Hamburg für die Mitnutzung von Räumlichkeiten und Einrichtungen anteilige Kosten.

**Johann Heinrich von Thünen-Institut, 1016  
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald  
und Fischerei**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben -165	260	260	352
---	-----	-----	-----

**Haushaltsvermerk:**

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufforderung bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

**Erläuterungen:**

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	100
2. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen Dritter für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten.....	150
3. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	260

266 01 Erstattung der Verwaltungskosten für Maßnahmen im Rahmen der Ge- -165 meinsamen Fischereipolitik	2 440	2 400	-
--	-------	-------	---

**Haushaltsvermerk:**

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(2 609)
---	---	---	---------

**Haushaltsvermerk:**

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	-
--	---	---	---

## Ausgaben

**Haushaltsvermerk:**

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

Ausgenommen ist Tgr. 02.

**1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut,  
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald  
und Fischerei**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 14 415 14 768 12 984

Verpflichtungsermächtigung..... 30 156 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 7 051 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 7 051 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 051 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 333 T€  
 im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 333 T€  
 im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 333 T€  
 im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 333 T€  
 im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 333 T€  
 im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 333 T€  
 im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 333 T€  
 im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 333 T€  
 im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 333 T€  
 im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 333 T€  
 im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 333 T€  
 im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 333 T€  
 im Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 333 T€  
 im Haushaltsjahr 2033 bis zu..... 333 T€  
 im Haushaltsjahr 2034 bis zu..... 333 T€  
 im Haushaltsjahr 2035 bis zu..... 333 T€  
 im Haushaltsjahr 2036 bis zu..... 333 T€  
 ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu..... 3 342 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Veranschlagt 2016 1 000 €	Vorbehalten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Errichtung einer Kompostplatte für das Institut für Forstgenetik in Großhansdorf.....	75	-	-	-	-	14	2015
2. Energetische Ertüchtigung des Gebäudes 254 in Braunschweig.....	700	-	-	-	-	27	2016
3. Herrichten eines Wasserlabors in Eberswalde..	100	-	-	-	-	10	2016
4. Herrichtung von Lagerräumen unter Berücksichtigung des Brandschutzes im Gebäude 246 in Braunschweig.....	250	-	-	-	-	25	2016
5. Austausch von Fenstern im Gebäude 205 in Braunschweig.....	110	-	-	-	-	9	2016
6. Umsetzung Teilmaßnahmen aus Brandschutzkonzept in Waldsieversdorf.....	150	-	-	-	-	9	2016
7. Erstellung eines Ersatzbaus für Gebäude 58 in Wulmenau.....	1 020	-	-	20	-	57	2016
8. Erneuerung von Gewächshäusern für die Institute Agrarklimaschutz und Biodiversität in Braunschweig.....	750	-	750	-	-	105	2016
9. Ausbau von Kellerräumen zu Büroräumen im Gebäude 203/255 in Braunschweig.....	238	-	60	178	-	21	2016
10. Neubau einer Mehrzweckhalle in Großhansdorf	125	-	125	-	-	11	2016

**Johann Heinrich von Thünen-Institut, 1016  
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald  
und Fischerei**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8

11. Laborerweiterung im Geb. 254 in Braunschweig für die Arbeitsgruppe BZE.....	375	-	-	375	-	33	2016
12. Einrichtung zusätzlicher Büroräume in Großhansdorf.....	100	-	-	100	-	12	2016
Zusammen (Summandifferenz).....	3 993	-	935	673	-	333	

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(9 540)	(6 027)
		(5 791)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 09, 261 01, 266 01 und 381 01. Das Gleiche gilt für die in diesem Haushaltsjahr zu erwartenden zweckgebundenen Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen bei den vorgenannten Titeln.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden im Rahmen der Aufgabenstellung des Bundesforschungsinstitutes für alle Maßnahmen verwendet, die zur Durchführung der Forschungs- und Versuchsarbeiten erforderlich und mit den Bedingungen der Geldgeber vereinbar sind.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	4 500	3 973	7 266
-165			

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.

428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 500	554	1 191
-165			

527 21 Dienstreisen	400	150	493
-165			

547 21 Nicht aufteilbare sachliche Verwaltungsausgaben	3 040	1 310	9 581
-165			

**1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut,  
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald  
und Fischerei**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)	100	40	257
--	-----	----	-----

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	36 361	35 995	38 965
		6 166	
Aus Hauptgruppe 5.....	14 203	13 487	8 210
		2 271	
Aus Hauptgruppe 6.....	16	15	18
Aus Hauptgruppe 7.....	456	748	1 485
		45 076	
Aus Hauptgruppe 8.....	3 714	1 581	1 632
		593	
Zusammen.....	54 750	51 826	50 310
		54 106	

F 422 01 Beziege und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten -165	9 334	7 976	8 755
---	-------	-------	-------

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -165	3 155	2 005	7 205
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Entgelte für Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren als Institutsleiterin bzw. Institutsleiter im Nebenamt bezahlt.

Nebentätigkeitsentgelte werden nicht gezahlt.

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -165	23 811	25 953	22 973
--	--------	--------	--------

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -165	61	61	32
--	----	----	----

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -165	1 058	1 058	1 121
---	-------	-------	-------

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -165	291	291	325
--	-----	-----	-----

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -165	3 800	3 600	4 029
---	-------	-------	-------

F 518 01 Mieten und Pachten -165	178	137	182
-------------------------------------	-----	-----	-----

**Johann Heinrich von Thünen-Institut, 1016  
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald  
und Fischerei**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Z w e c k b e s t i m m u n g</b>	<b>Soll 2016</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015</b>	<b>Ist 2014</b>
---------------------------	--------------------------------------	----------------------	---------------------------------	---------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 519 01 <i>Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen</i> -165	300	300	297
F 523 01 <i>Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken</i> -165	101	101	76
F 527 01 <i>Dienstreisen</i> -165	373	373	678
F 532 01 <i>Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik</i> -165	25	25	42
F 539 99 <i>Vermischte Verwaltungsausgaben</i> -165	293	293	175

*Haushaltsvermerk:*

*Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.*

*Erläuterungen:*

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Aus- und Fortbildung.....	100
2. Bauplanungskosten.....	100
3. Kosten der Leitstellen zur Überwachung der Umwelt-Radioaktivität.....	40
Kosten der Verlegung von Dienststellen.....	20
4. Sonstiges.....	33
<b>Zusammen.....</b>	<b>293</b>

*Ausgaben für Erstattungen an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information für die Mitbenutzung des Rechenzentrums sind bei Kap. 1011 Tit. 981 07 zu buchen.*

F 544 01 <i>Forschung, Untersuchungen und Ähnliches</i> -165	7 784	7 309	1 285
---	-------	-------	-------

*Haushaltsvermerk:*

*Die Erläuterungen zu Nr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 11 sind verbindlich.*

*Erläuterungen:*

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Wirtschaftsausgaben.....	327
2. Chemikalien, Glassachen und anderer Laborbedarf.....	263
3. Forschungs- und Versuchsbedarf.....	461
4. Bundeswaldinventur.....	200
5. Klimaberichterstattung.....	4 200
6. Datenerhebung Treibhausgas-Inventar Wald.....	1 500
7. Charta für Holz.....	25
8. Forstliches Umweltmonitoring.....	450
9. Holzhandelssicherungsgesetz.....	33
10. Deutsche Agrarforschungsallianz (DAFA).....	25
11. Bodenzustandserhebung II.....	300
<b>Zusammen.....</b>	<b>7 784</b>

**1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut,  
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald  
und Fischerei**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -165 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs	8	7	7
F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- -165 land geringeren Umfangs	8	8	11
F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -165	456	400	373

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Durchführung von Brandschutzmaßnahmen in Braunschweig.	960	778	-	182	-	-
5. Erneuerung von Klimakammern, Labor- und Lüftungstechnik für das Institut für Weltforstwirtschaft in Hamburg-Bergedorf...	1 050	661	-	389	-	-
8. Erweiterungsmaßnahmen am Standort Rostock.....	1 800	-	400	1 400	-	-
14. Neubau einer Getreidelagerung in Wulmenau.....	1 269	1 269	-	-	-	-
15. Ergänzungsfinanzierung 120-Mio.-Programm.....	1 712	549	-	893	270	-
16. Brandschutzmaßnahmen (Sofortmaßnahmen) am Standort Hamburg-Bergedorf.....	1 023	984	-	39	-	-
17. Anpassungsmaßnahmen im Gebäude 246 für das Institut für Agrarrelevante Klimateforschung.....	980	436	-	394	150	-
18. Umbaumaßnahmen im Gebäude 249.....	600	217	-	359	24	-
19. Erneuerung der Flächendrainage der Ackerflächen in Wulme- nau.....	745	295	-	450	-	-
20. Sonstige Baumaßnahmen.....	1 834	925	-	897	12	-
Zusammen.....	11 973	6 114	400	5 003	456	-

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -165	-	348	1 112
--	---	-----	-------

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 9 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

2. Herrichtung der Altbausubstanz zur Errichtung eines Versuchs- betriebes in Wulmenau.....	4 924	-	-	4 924	-	-
7. Errichtung eines Laborgebäudes mit Fischtechnikum in Bre- merhaven.....	34 921	532	-	22 938	-	11 451

**Maßnahmen mit einem Ausgabevolumen zwischen 1 Mio. € und 5 Mio. €, bei denen die Verwaltungsvereinfachung in An-  
spruch genommen wird (Konjunkturpaket II):**

3. Herrichtung der Geb. 22 - 24 (Karree) in Trenthorst.....	5 050	4 702	348	-	-	-
8. Erweiterung der Labor- und Technikumskapazitäten für das In- stitut für Agrartechnologie und Biosystemtechnik.....	2 702	2 690	-	12	-	-
Zusammen.....	47 597	7 924	348	27 874	-	11 451

zu 2.: Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor.

**Johann Heinrich von Thünen-Institut, 1016  
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald  
und Fischerei**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -165		300	350	152
--	--	-----	-----	-----

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1 Mobiles Emissions-/Immissions-Messlabor.....	133
2. Ersatzbeschaffung	
1 Pkw bis 105 kW.....	24
1 Transporter bis 130 kW.....	31
6 Schar Volldrehpflug mit Packer.....	41
1 Vakuum-Güllewagen.....	92
1 Anbau-/Anhängergeräte.....	3
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-24
Zusammen.....	300

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)	1 673	690	754
--	-------	-----	-----

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 HPLC-MS Anlage.....	338
1.2 Isotopik-Analyzer.....	139
2. Sonstige Beschaffungen.....	1 196
Zusammen.....	1 673

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -165 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	520	520	586
---	-----	-----	-----

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	380
2. Ersatzbeschaffung.....	140
Zusammen.....	520

F 812 05 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Neu- und Erweiterungsbauten	1 200	-	110
--	-------	---	-----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 000 T€

*Erläuterungen:*

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Errichtung eines Laborgebäudes in Bremerhaven.....	5 200	-	-	-	1 200	4 000
2. Errichtung eines Versuchsbetriebs in Trenthorst/Wulmenau.....	1 509	1 397	-	112	-	-

**1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut,  
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald  
und Fischerei**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 05

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste	Veran- schlagt 2016	Vorbe- halten für 2017 ff
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
3. Sonstige Beschaffungen.....	475	396	-	79	-	-
Zusammen.....	7 184	1 793	-	191	1 200	4 000

F 882 01 Zuweisungen für Investitionen an Länder  
-165 21 21 30

F 892 01 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen  
-165 - - -

## Vorbemerkung

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) ist zum 1. November 2002 als selbstständige Bundesoberbehörde durch das Gesetz zur Neuorganisation des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und der Lebensmittelsicherheit vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3082 ff.) errichtet worden.

Die Aufgaben des BVL sind u. a.:

1. Wahrnehmung der vom Bund unterhalb der ministeriellen Ebene zu erledigenden Aufgaben des Risikomanagements im Bund-Länder-Verhältnis als zentrale Koordinierungsstelle,
2. Wahrnehmung der Funktion einer koordinierenden Stelle für die Datensammlung und die Berichterstattung an die Europäische Kommission insbesondere in den Bereichen Lebensmittel, Ernährung, Produktsicherheit und Antibiotikaresistenz,
3. Aufbereitung, Zusammenfassung, Dokumentation und Berichterstattung im Hinblick auf die bei der Durchführung der

Lebensmittelüberwachung und des Monitorings übermittelten Ergebnisse,

4. Nationale Kontaktstelle zum Lebensmittel- und Veterinäramt der Europäischen Union und Kontaktstelle für die Durchführung des Europäischen Schnellwarnsystems für Lebensmittel und Futtermittel,
5. Erfüllung der im Gesetzesvollzug dem Bund zugeordneten Aufgaben (z. B. Zulassung von Stoffen, Genehmigung von Freisetzungen gentechnisch veränderter Organismen, Gewährung von Allgemeinverfügungen und Ausnahmegenehmigungen nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB)),
6. Wahrnehmung der Funktion eines europäischen Referenzlaboratoriums und nationaler Referenzlaboratorien.

Das BVL hat seinen Sitz in Braunschweig und unterhält eine Dienststelle in Berlin.

## 1017 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Überblick zum Kapitel 1017	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	11 258 2	9 532 3	+1 726 -1		8 933 3
Übrige Einnahmen.....					
Gesamteinnahmen.....	11 260	9 535	+1 725		8 936
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	32 852	26 707	+6 145	4 342	24 837
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 629	8 800	+1 829	1 704	10 251
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	951	1 101	-150		668
Ausgaben für Investitionen.....	1 831	1 599	+232	5 433	2 959
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	46 263	38 207	+8 056	11 479	38 715
davon flexibilisiert.....	39 795	32 417	+7 378	10 892	34 055
davon nicht flexibilisiert.....	6 468	5 790	+678	587	4 660
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	151 105 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 599 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 897 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	6 466 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	4 867 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	4 867 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	4 867 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	4 867 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	4 867 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	4 867 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	4 867 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	4 867 T€				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	4 867 T€				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	4 867 T€				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	4 867 T€				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	4 867 T€				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	4 867 T€				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	4 867 T€				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	4 867 T€				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	4 867 T€				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	4 867 T€				
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	58 404 T€				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -314	9 683	8 822	8 195
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Auslagen nach der KostenVO für die Zulassung von Arzneimitteln und der KostenVO für die Registrierung homöopathischer Arzneimittel.....	4 100
2. Gebühren für die Prüfung diätetischer Lebensmittel.....	20
3. Gebühren für Amtshandlungen nach der Novel-Foods-VO.....	10
4. Gebühren für die Prüfung von Mitteln gem. § 18 Infektionsschutzgesetz.....	40
5. Gebühren und Auslagen aufgrund der Pflanzenschutzmittelgebührenverordnung und Pflanzenschutzmittelkostenverordnung...	5 184
6. Gebühren nach Ausnahmeregelungen (Chem. Kost-V).....	-
7. Gebühren nach GenTG für Genehmigungsverfahren.....	10
8. Einnahmen bei der zentralen Kommission Biologische Sicherheit (ZKBS).....	50
9. Gebühren für Amtshandlungen nach dem Umweltinformationsgesetz.....	3
10. Gebühren nach der Informationsgebührenverordnung.....	4
11. Gebühren nach dem EG-Verbraucherschutzdurchsetzungsgesetz.....	-
12. Gebühren nach dem Verbraucherinformationsgesetz.....	2
13. Gebühren nach der Rückstandshöchstmengen-Gebührenverordnung.....	260
14. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	9 683

119 09 Vermischte Einnahmen -314	1 575	710	738
-------------------------------------	-------	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	1 542
2. Sonstiges.....	33
Zusammen.....	1 575

### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben -314	2	3	3
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

## 1017 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 261 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen der EU für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten..... -
2. Gemeinkostenzuschlag bei Aufträgen Dritter für Forschungs-, Untersuchungs-, Entwicklungs- und Erprobungsarbeiten..... 2
3. Sonstiges..... -
- Zusammen..... 2

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (-)  
-890

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -  
-890 381.7 -

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 01.

Ausgenommen ist Tgr. 02.

**Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 3 976 3 976 2 679  
-314

Verpflichtungsermächtigung..... 150 807 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 599 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 599 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 6 466 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 4 867 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 4 867 T€  
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 4 867 T€  
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 4 867 T€  
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 4 867 T€  
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 4 867 T€  
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 4 867 T€  
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 4 867 T€  
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 4 867 T€  
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 4 867 T€  
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 4 867 T€  
im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 4 867 T€  
im Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 4 867 T€  
im Haushaltsjahr 2033 bis zu..... 4 867 T€  
im Haushaltsjahr 2034 bis zu..... 4 867 T€  
im Haushaltsjahr 2035 bis zu..... 4 867 T€  
im Haushaltsjahr 2036 bis zu..... 4 867 T€  
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu..... 58 404 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien-aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Veranschlagt 2016 1 000 €	Vorbehalten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Über-gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
Berlin-Spandau, Seecktstraße (Kostenschätzung).....	58 000	-	-	-	-	-	4 867 2019

ES-Bau in Bearbeitung. Belastbare Zahlen liegen erst nach Anerkennung der ES-Bau vor. Mietkostenschätzung Bundesanstalt für Immobilienaufgaben  
Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 01 Wissenschaftliche Erarbeitung von Analysemethoden und Modellvorhaben auf dem Gebiet des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und des Verkehrs mit Tierarzneimitteln 950 1 100 667  
-314

Verpflichtungsermächtigung.....  
fällig im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 298 T€

## 1017 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Durchführung von Laborvergleichsuntersuchungen (LVU) im Rahmen des Monitorings von Lebensmitteln und Bedarfsgegenstände/Kosmetika.....	40
2. Nationale und internationale Normungsvorhaben (DIN).....	380
3. Organisation von LVU im Rahmen des bundesweiten Überwachungsplans nach § 11 AVVRÜb (nach § 4 Abs. 2 AVVRÜb).....	38
4. Statistische Fragestellungen/Help Desk.....	163
5. Erarbeitung von Verfahren zur Probennahme und Untersuchung von Proben im Zuge der Gentechnik-Überwachung (§ 28 b GenTG).....	8
6. Vergleichende Untersuchungen zu den potentiellen Auswirkungen von Neonikotinoidrückständen in Nektar und Pollen.....	20
7. Resistenzentwicklung bei der Anwendung oraler Antibiotika von Nutztieren.....	162
8. Gemeinsame Expertenkommission.....	17
9. Modellartige Erprobung der Überwachung von Arzneimitteln nach Zulassung "Pharmakovigilanzzentren an Universitäten".....	21
10. Verbreitung von Insektizidresistenzen in landwirtschaftlichen Betrieben in Deutschland.....	9
11. Untersuchung zum Einfluss der Dauer der Trockenstehperiode auf Rückstandskonzentrationen von antibiotischen Trockenstellen in Kuhmilch einschließlich der Anwendung der Erkenntnisse in statistischen Modellen zur Bestimmung der Wartezeit.....	17
12. Krisenübungen; Externe Evaluierung der Bewältigung von krisenhaften Ereignissen und Krisen.....	75
Zusammen.....	950

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(1 542)	(714) (587)
---	---------	----------------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 09, 261 01 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	158	157	671
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

**Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -165		1 155	487	516
547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -165		229	70	127
812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)		-	-	587

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	31 539	26 063 4 342	23 650
Aus Hauptgruppe 5.....	6 424	4 754 1 704	7 445
Aus Hauptgruppe 6.....	1	1	1
Aus Hauptgruppe 7.....	231	799 37	1 084
Aus Hauptgruppe 8.....	1 600	800 4 809	1 875
<b>Zusammen.....</b>	<b>39 795</b>	<b>32 417 10 892</b>	<b>34 055</b>

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -314 ten	14 877	9 635	8 353
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -314	2 333	3 175	3 674
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -314	14 304	13 243	11 601
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -314	25	10	22
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -314	1 417	908	1 353
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -314	1 817	1 233	969
F 518 01 Mieten und Pachten -314	193	189	484

Erläuterungen:

Für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge.

## 1017 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 525 01 Aus- und Fortbildung -314		331	245	190
F 527 01 Dienstreisen -314		440	300	386
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -314		226	126	412

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -314		750	503	2 571
---	--	-----	-----	-------

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	35
2. Elektronischer Pressepiegel (Lizenzzabgabe, Erstellung Pressepiegel).....	60
3. Auslagen für Vorstellungtreisen.....	10
4. Übersetzungen.....	30
5. Überprüfung der elektrischen Geräte gem. GUV-V A3.....	8
6. Planungskosten.....	20
7. Qualitätsmanagement, Zertifizierung, Beratung, Audit.....	254
8. Akkreditierung des Labors Abteilung 2, Überwachungsbegehungen der Labore RefGr. 5.....	20
9. Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	20
10. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	100
11. Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken.....	61
12. Sonstiges.....	132
Zusammen.....	750

F 547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314		1 250	1 250	1 080
--	--	-------	-------	-------

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -314 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs		1	1	1
--	--	---	---	---

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -314		231	799	1 084
--	--	-----	-----	-------

### Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Um- und Erweiterungsbauten auf dem Gelände in Braunschweig... 17 543 16 476 799 37 231 -

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -314		-	-	41
--	--	---	---	----

**Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) 1017**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-314 Verwaltungszwecke (ohne IT) 800 800 877

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Xevo TQ-S ohne LC.....	360
1.2 GC-MS/MS-System.....	225
2. Sonstige Beschaffungen.....	215
Zusammen.....	800

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 800 - 892

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	400
2. Ersatzbeschaffung.....	400
Zusammen.....	800

F 812 05 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-314 Neu- und Erweiterungsbauten - - 65

## 1018 Bundessortenamt

### Vorbemerkung

Das Bundessortenamt mit Sitz in Hannover wurde durch das Saatgutgesetz vom 27. Juni 1953 (BGBl. I S. 450) als selbstständige Bundesoberbehörde errichtet. Es übernahm die Aufgaben des 1949 gegründeten Sortenamts für Nutzpflanzen, das seinerseits die Aufgaben des im Jahre 1934 errichteten Reichssortenregisters übernommen hatte und im Jahre 1950 in die Verwaltung des Bundes übernommen worden war.

Die rechtlichen Grundlagen für die Arbeiten des Bundessortenamts sind insbesondere das Sortenschutzgesetz und das Saatgutverkehrsgesetz sowie das Internationale Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) und eine Anzahl sorten- und saatgutrechtlicher Bestimmungen der Europäischen Union (EU), der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), der UN-Wirtschaftskommission für Europa (ECE) und des Gemeinschaftlichen Sortenamtes (CPVO).

Die Aufgaben des Bundessortenamts sind:

Erteilung des Sortenschutzes für neue Pflanzensorten,  
Zulassung von Pflanzensorten als Voraussetzung für das Inverkehrbringen von Saat- und Pflanzgut,  
Überwachung der Erhaltung der geschützten und der zugelassenen Sorten,  
Nachprüfung der Sortenechtheit von Saatgut, Pflanzen oder Pflanzenteilen auf Ersuchen der für die Überwachung zuständigen Stellen,  
Durchführung von Auftragsprüfungen für das CPVO als Voraussetzung zur Erteilung des Gemeinschaftlichen Sortenschutzes,

Veröffentlichung von Beschreibenden Sortenlisten als Entscheidungshilfe für die Offizialberatung und Praxis sowie Herausgabe des Blattes für Sortenwesen als Amtsblatt für Bekanntmachungen des Bundessortenamtes,

Mitwirkung bei der nationalen und internationalen Weiterentwicklung von Sorten- und Saatgutregelungen einschließlich Entwicklungshilfe,

Koordinierungsstelle des Bundes zu Saatgutanerkennungs- und Saatgutverkehrskontrollstellen der Bundesländer und des Auslandes,

Mitwirkung bei der Erhaltung pflanzengenetischer Ressourcen im Rahmen der nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt, Biopatentmonitoring im Bereich Nutzpflanzen.

Das Bundessortenamt ist gegliedert in die "Zentralabteilung" und die Abteilungen für "Sortenzulassung, Sortenschutz, genetische Ressourcen" und "Prüfungs durchführung".

Für die Prüfung von Pflanzensorten verfügt das Amt über sieben Prüfstellen mit ca. 400 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, die über die verschiedenen Anbaugebiete und Naturräume Deutschlands verteilt sind. Außerdem werden im Auftrag des Amtes Prüfungen an ca. 380 Stellen in Deutschland, insbesondere bei Einrichtungen der Länder sowie aufgrund bilateraler Verwaltungsvereinbarungen bei Stellen in anderen UPOV-Verbundsstaaten, durchgeführt.

Überblick zum Kapitel 1018	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	11 746	10 560	+1 186		11 203
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	11 746	10 560	+1 186		11 203
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	14 573	14 899	-326	578	14 712
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	7 695	8 495	-800	1 856	7 833
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	5	5	-		4
Ausgaben für Investitionen.....	908	700	+208	3 229	1 005
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	23 181	24 099	-918	5 663	23 554
davon flexibilisiert.....	21 026	21 434	-408	5 663	21 247
davon nicht flexibilisiert.....	2 155	2 665	-510		2 307

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -511	11 200	10 000	10 602
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Antragsgebühren.....	600
2. Gebühren und Entgelte für Registerprüfungen.....	4 100
3. Gebühren und Entgelte für Wertprüfungen.....	4 300
4. Jahresgebühren.....	600
5. Überwachungsgebühren.....	1 500
6. Entgelte für Abgabe von Prüfungsergebnissen an ausländische und über nationale Stellen.....	100
Zusammen.....	11 200

119 09 Vermischte Einnahmen -511	300	300	331
-------------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	170
2. Einnahmen aus Betriebspromäien.....	80
3. Sonstige Einnahmen.....	50
Zusammen.....	300

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -511	36	60	63
--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die bundeseigene Liegenschaft Marquardt des Bundessortenamtes für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich dem Leibniz-Institut für Agrartechnik Bornim e. V. überlassen wird.

125 01 Einnahmen aus den Versuchsfeldern und Gewächshäusern -511	150	160	162
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Verkauf von Erzeugnissen der Ausgleichs- und Prüfflächen.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -511	60	40	45
--	----	----	----

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

## 1018 Bundessortenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 155	2 665	2 307
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-
---	---

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	14 573	14 899	14 712
		578	
Aus Hauptgruppe 5.....	5 540	5 830	5 526
		1 856	
Aus Hauptgruppe 6.....	5	5	4
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
		2 029	
Aus Hauptgruppe 8.....	908	700	1 005
		1 200	
Zusammen.....	21 026	21 434	21 247
		5 663	

F 422 01 Beziege und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten	1 774	1 765	1 765
-511			

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	775	920	853
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Nebentätigkeitsentgelte werden nicht gezahlt.

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	11 994	12 160	12 093
-511			

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	30	54	1
-511			

Bundessortenamt 1018

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -511 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	750	790	750	
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -511	500	600	566	
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -511	790	820	936	
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -511	180	200	131	
F 527 01 Dienstreisen -511	140	140	147	
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -511	120	170	260	
F 532 03 Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte -511	2 900	2 900	2 682	

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wertprüfungen und besondere Anbauprüfungen.....	2 780
2. Registerprüfungen.....	90
3. Sicherung von Prüfungen.....	-
4. Kosten für die Herrichtung der Prüffelder.....	30
Zusammen.....	2 900

Zu 1. und 2.:

Nach §§ 40, 44 SaatG, § 3 BSA VfV sind die Sorten, für die die Zulassung beantragt wurde, auf ihren landeskulturellen Wert zu prüfen. Dies geschieht an über 380 Prüforten, die aus ökologischen Gründen über das ganze Bundesgebiet verteilt sind. Entsprechendes gilt für die Prüfungen, die im Hinblick auf die Beschreibenden Sortenlisten (§ 56 SaatG) durchgeführt werden. Aufgrund § 26 Abs. 2 SortG und § 44 Abs. 2 SaatG wird ein Teil der Prüfungen auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit (Registerprüfung) auch an Stellen im Ausland durchgeführt. Schließlich wird ein Großteil der Resistenz- und Qualitätsuntersuchungen sowohl im Rahmen des Sortenschutzgesetzes als auch des Saatgutverkehrsgesetzes mangels eigener Möglichkeiten des Bundessortenamtes bei dritten Stellen vorgenommen.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -511	160	210	54
---	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Mieten und Pachten für Grundstücke sowie für Fahrzeuge und Geräte.....	23
2. Mieten für IT-Ausstattung.....	60
3. Aus- und Fortbildung.....	35
4. Aus- und Fortbildung IT.....	15
5. Sonstiges.....	27
Zusammen.....	160

## 1018 Bundessortenamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland geringeren Umfangs	5	5	4
---	---	---	---

*Erläuterungen:*

Jahresbeiträge des Bundessortenamtes an deutsche und internationale Einrichtungen.

Die Mitgliedschaften sind für die Anwendung neuester Prüfungsmethoden notwendig und berechtigen zum unentgeltlichen oder verbilligten Bezug wissenschaftlicher Literatur.

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	-	-	-
-511			

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen	18	200	291
-511			

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
Erstbeschaffung	
1 Transportfahrzeug.....	18
Zusammen.....	18

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	540	150	18
--	-----	-----	----

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffungen.....	53
2. Sonstige Beschaffungen.....	487
Zusammen.....	540

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	350	350	696
---	-----	-----	-----

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	113
2. Ersatzbeschaffung.....	237
Zusammen.....	350

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

**1. Aufwandsentschädigungen**

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 1012 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarische Staatssekretärin und den Parlamentarischen Staatssekretär in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 1012 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigungen an Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung gemäß AER bei folgendem Titel:  
Kap. 1012 Tit. 422 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:  
Kap. 1012 Tit. 422 01,  
Kap. 1013 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 1014 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 1015 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 1016 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 1017 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 1018 Tit. 422 01,  
Anlage 2 zu Kap. 1002 Tit. 422 01, 428 01 und  
Anlage 2 zu Kap. 1004 Tit. 428 01.

**2. Besondere Personalausgaben**

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:  
Kap. 1012 Tit. 428 01.
- 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:  
Kap. 1012 Tit. 422 01,  
Kap. 1013 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 1014 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 1015 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 1016 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 1017 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 1018 Tit. 422 01,  
Anlage 2 zu Kap. 1002 Tit. 422 01 und  
Anlage 2 zu Kap. 1004 Tit. 428 01.
- 2.3 Leistungen aufgrund personalwirtschaftlicher Begleitmaßnahmen zur sozialverträglichen Umsetzung des Rahmenkonzepts bei folgenden Titeln:  
Kap. 1013 Tit. 428 01,  
Kap. 1014 Tit. 428 01,  
Kap. 1015 Tit. 428 01 und  
Kap. 1016 Tit. 428 01.
- 2.4 Leistungen gemäß § 10 Umzugs-TV - Ausgleichsbehörde gemäß Berlin/Bonn-Gesetz - bei folgendem Titel:  
Anlage 2 zu Kap. 1004 Tit. 428 01.
- 2.5 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

## 10 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

### Kapitel 1002

671 01 - Erstattung der Verwaltungskosten des Bundesinstituts für Risikobewertung	79 529	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	500	300	200	-	-
		c)	1 000		500	300	200	-
684 04 - Information der Verbraucherinnen und Verbraucher	16 000	a)	2 026	1 224	802	-	-	-
		b)	12 000	6 500	3 100	2 400	-	-
		c)	12 200		6 700	3 300	2 200	-
893 01 - Zuschüsse für Investitionen des Bundesinstituts für Risikobewertung	2 919	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	650	650	-	-	-	-
		c)	721		721	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1002</b>	<b>102 458</b>	a)	2 026	1 224	802	-	-	-
		b)	13 650	7 650	3 400	2 600	-	-
		c)	13 921		7 921	3 600	2 400	-

### Kapitel 1003

<b>Tgr. 01</b>								
632 90 - Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (ohne Investitionen)	195 000	a)	146 247	54 985	37 747	24 053	19 112	10 350
		b)	136 000	37 000	32 000	26 000	20 000	21 000
		c)	136 000		37 000	32 000	26 000	41 000
882 90 - Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (Investitionen)	400 000	a)	188 979	117 335	47 245	20 729	2 496	1 174
		b)	273 000	131 900	82 600	38 300	18 200	2 000
		c)	280 000		135 000	84 000	39 000	22 000

### Tgr. 02

882 91 - Bundesanteil zur Finanzierung des Sonderrahmenplanes für Maßnahmen des Küstenschutzes in Folge des Klimawandels	25 000	a)	205 000	25 000	25 000	25 000	25 000	105 000
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

### Tgr. 03

882 92 - Bundesanteil zur Finanzierung des Sonderrahmenplanes für Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes	-	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	3 000	3 000	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

### Summe des Kapitels 1003

620 000	a)	540 226	197 320	109 992	69 782	46 608	116 524	-
	b)	412 000	171 900	114 600	64 300	38 200	23 000	-
	c)	416 000		172 000	116 000	65 000	63 000	-

### Kapitel 1005

686 01 - Zuschüsse zur Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben	13 500	a)	3 497	2 799	698	-	-	-
		b)	26 000	11 000	10 000	5 000	-	-
		c)	23 600		10 100	8 100	5 400	-
686 02 - Zuschüsse zur Förderung des ökologischen Landbaus und anderer nachhaltiger Formen der Landwirtschaft	17 000	a)	5 932	4 933	999	-	-	-
		b)	12 500	6 800	4 700	1 000	-	-
		c)	12 500		6 800	4 700	1 000	-
686 03 - Zuschüsse zu Maßnahmen für eine nachhaltige	1 000	a)	1 890	950	940	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

10

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6
<b>Nährstoffversorgung und für die Gesunderhaltung von Wäldern</b>								
686 04 - Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung mit pflanzlichen Eiweißen heimischer Produktion	4 000	a) b) c)	2 075 4 000 3 100	1 686 1 700 1 700	389 600 1 400	- -	- -	- -
686 05 - Bundesprogramm Ländliche Entwicklung	10 000	a) b) c)	- 10 000 8 500	- 10 000 5 000	- - 2 500	- - 1 000	- - -	- - -
686 06 - Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen für eine Verbesserung der Energieeffizienz in Landwirtschaft und Gartenbau	2 000	a) b) c)	- - 500	- - 500	- - -	- - -	- - -	- - -
893 01 - Zuschüsse zur Förderung von Modell- und Demonstrationsvorhaben	500	a) b) c)	- 400 400	- 150 150	- 100 150	- - 100	- - -	- - -
893 02 - Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen für eine Verbesserung der Energieeffizienz in Landwirtschaft und Gartenbau	13 000	a) b) c)	- - 10 400	- - 8 400	- - 2 000	- - -	- - -	- - -
<b>Tgr. 01</b>								
686 11 - Zuschüsse zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe und zur Förderung der nationalen Projekte der nachhaltigen Waldwirtschaft	34 000	a) b) c)	15 251 25 000 26 000	11 531 12 000 12 000	3 720 8 500 9 000	- 4 500 5 000	- - -	- - -
686 12 - Zuschüsse zur Markteinführung nachwachsender Rohstoffe	500	a) b) c)	- 400 400	- 200 200	- 150 150	- 50 50	- - -	- - -
884 11 - Zuschüsse zur Markteinführung nachwachsender Rohstoffe (Investitionen)	500	a) b) c)	- 400 400	- 200 200	- 150 150	- 50 50	- - -	- - -
893 11 - Zuschüsse zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben im Bereich der nachwachsenden Rohstoffe (Investitionen)	26 000	a) b) c)	10 760 19 000 20 000	8 334 9 000 9 000	2 426 7 000 7 500	- 3 000 3 500	- - -	- - -
<b>Tgr. 02</b>								
893 21 - Zuschuss an das Deutsche Biomasseforschungszentrum - Investitionen -	12 550	a) b) c)	- 51 000 -	- 18 000 -	- 28 000 -	- 5 000 -	- - -	- - -
<b>Tgr. 03</b>								
544 31 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	6 961	a) b) c)	2 334 5 600 5 600	1 706 2 500 2 600	628 2 200 2 100	- 900 900	- - -	- - -

## 10 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig						
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren	
			1	2	3	4	5	6	7
686 31 - Förderung von Innovationen im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und gesundheitlicher Verbraucherschutz	33 000	a) b) c)	11 370 28 700 47 000	7 817 11 500 20 000	3 553 10 700 16 500	- 6 500 10 500	- -	- -	-
687 31 - Internationale Forschungskooperationen zu Welternährung und zu anderen internat. Forschungsaufgaben auf dem Gebiet der Ernährung, der Landwirtschaft und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes	7 000	a) b) c)	1 876 5 000 7 000	1 292 2 400 2 800	584 1 500 2 500	- 1 100 1 700	- -	- -	-
893 31 - Förderung von Innovationen im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und gesundheitlicher Verbraucherschutz	8 000	a) b) c)	2 983 7 500 9 000	2 122 3 000 3 600	861 2 800 3 400	- 1 700 2 000	- -	- -	-
<b>Summe des Kapitels 1005</b>	<b>238 797</b>	a) b) c)	<b>57 968 195 500 174 400</b>	<b>43 170 88 450 83 050</b>	<b>14 798 77 550 60 150</b>	<b>- 29 500 31 200</b>	<b>- -</b>	<b>- -</b>	<b>-</b>
<b>Kapitel 1006</b>									
686 01 - Internationaler Praktikantenaustausch	530	a) b) c)	- 470 470	- 470 470	- -	- -	- -	- -	-
686 02 - Zuschüsse zur Ansiedlung internationaler Organisationen in Deutschland	250	a) b) c)	350 900 1 800	50 100 200	50 100 200	50 100 200	50 100 200	150 500 1 200	-
687 01 - Maßnahmen zur Verstärkung der Außenhandelsbeziehungen im Agrar- und Ernährungsbereich	3 000	a) b) c)	164 2 400 2 400	164 1 800 1 800	- 600 600	- -	- -	- -	-
687 02 - Bilaterale technische Zusammenarbeit mit dem Ausland auf dem Gebiet der Ernährung, der Landwirtschaft und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes	15 000	a) b) c)	5 848 10 000 10 900	4 823 4 000 4 500	1 025 4 000 4 500	- 2 000 4 500	- -	- 1 900	-
687 03 - Beteiligung an Veranstaltungen der FAO und anderer internat. Organisationen auf dem Gebiet der Ernährung, der Landwirtschaft und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes außerhalb Deutschlands	300	a) b) c)	- 100 100	- 100 100	- -	- -	- -	- -	-
687 04 - Zusammenarbeit mit der FAO und anderen internationalen Organisationen im Agrar- und Ernährungsbereich	15 189	a) b) c)	7 984 13 700 14 300	6 288 5 200 5 600	1 696 5 000 5 300	- 3 500 3 400	- -	- -	-
687 06 - Internationale nachhaltige Waldbewirtschaftung	5 500	a) b) c)	2 496 4 000 4 000	1 496 1 500 1 500	1 000 1 500 1 500	- -	- -	- -	-
<b>Summe des Kapitels 1006</b>	<b>74 059</b>	a) b) c)	<b>16 842 31 570 33 970</b>	<b>12 821 13 170 14 170</b>	<b>3 771 11 200 12 100</b>	<b>50 6 600 6 500</b>	<b>50 100 1 200</b>	<b>150 500 -</b>	<b>-</b>

**Übersicht 1 10**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Kapitel 1010**

686 01 - Förderung von Wettbe- werben und Vergabe von Eh- renpreisen	480	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	300	300	-	-	-	-
		c)	300		300	-	-	-
892 01 - Strukturmaßnahmen für die Seefischerei	500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	250		250	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1010</b>	<b>-3 726</b>	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	300	300	-	-	-	-
		c)	550		550	-	-	-

**Kapitel 1012**

532 03 - Sonstige Dienstleis- tungsaufträge an Dritte	247	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	247	247	-	-	-	-
		c)	247		247	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1012</b>	<b>97 977</b>	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	247	247	-	-	-	-
		c)	247		247	-	-	-

**Kapitel 1013**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	16 851	a)	46 345	2 331	2 331	2 331	2 331	37 021
		b)	291 090	314	499	9 703	9 703	270 871
		c)	397 650		634	12 621	13 255	371 140
<b>Summe des Kapitels 1013</b>	<b>90 340</b>	a)	46 345	2 331	2 331	2 331	2 331	37 021
		b)	291 090	314	499	9 703	9 703	270 871
		c)	397 650		634	12 621	13 255	371 140

**Kapitel 1014**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	37 359	a)	78 039	2 691	2 691	2 691	2 691	67 275
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-
812 05 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen für Neu- und Er- weiterungsbauten	-	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	2 500	2 500	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1014</b>	<b>104 852</b>	a)	78 039	2 691	2 691	2 691	2 691	67 275
		b)	2 500	2 500	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-

**Kapitel 1016**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein- heitlichen Liegenschaftsma- nagement	14 415	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	47 615	9 705	7 551	7 395	834	22 130
		c)	30 156		7 051	7 051	7 051	9 003
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzel- fall	-	a)	1 678	1 678	-	-	-	-
		b)	11 000	11 000	-	-	-	-
		c)	9 000		9 000	-	-	-
812 05 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs-	1 200	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	3 000		3 000	-	-	-

## 10 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6
gegenständen für Neu- und Erweiterungsbauten								
<b>Summe des Kapitels 1016</b>	78 705	a)	1 678	1 678	-	-	-	-
		b)	58 615	20 705	7 551	7 395	834	22 130
		c)	42 156		19 051	7 051	7 051	9 003
<b>Kapitel 1017</b>								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 976	a)	2 279	1 247	1 032	-	-	-
		b)	99 035	2 703	2 703	6 023	4 867	82 739
		c)	150 807		1 599	1 599	6 466	141 143
685 01 - Wissenschaftliche Erarbeitung von Analysemethoden und Modellvorhaben auf dem Gebiet des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und des Verkehrs mit Tierarzneimitteln	950	a)	232	221	11	-	-	-
		b)	1 086	516	570	-	-	-
		c)	298		-	298	-	-
<b>Summe des Kapitels 1017</b>	46 263	a)	2 511	1 468	1 043	-	-	-
		b)	100 121	3 219	3 273	6 023	4 867	82 739
		c)	151 105		1 599	1 897	6 466	141 143
<b>Summe des Einzelplans 10</b>	5 491 534	a)	745 635	262 703	135 428	74 854	51 680	220 970
		b)	1 105 593	308 455	218 073	126 121	53 704	399 240
		c)	1 229 999		299 222	213 419	131 872	585 486

# Personalhaushalt

## Einzelplan 10

### Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	166
	Gesamtübersicht.....	167
1012	Bundesministerium.....	169
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen.....	172
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	175
1015	Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel.....	177
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei.....	179
1017	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	181
1018	Bundessortenamt.....	183
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	185
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1002	Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Ernährung.....	187
1004	Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge.....	191
1005	Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation.....	194
1010	Sonstige Bewilligungen.....	196

## 10 Vorbemerkungen

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1012	427 09	23,0	36,0
1013	427 09	56,7	43,0
1013	427 29	59,1	-
1014	427 09	56,3	31,0
1014	427 29	99,6	-
1015	427 09	45,8	42,0
1015	427 29	19,2	-
1016	427 09	115,5	22,0
1016	427 29	91,2	-
1017	427 09	71,3	8,0
1017	427 29	10,1	-
1018	427 09	21,0	15,0
Zusammen		668,8	197,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Planstellen und Stellen</b>							
1012	Bundesministerium.....	682,0	679,0	197,0	197,0	879,0	876,0
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen.....	182,0	180,0	582,1	585,2	764,1	765,2
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	128,5	127,5	498,1	502,6	626,6	630,1
1015	Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel.....	114,5	112,5	355,6	361,1	470,1	473,6
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei.....	174,0	174,0	432,0	433,0	606,0	607,0
1017	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	326,5	274,0	191,3	171,6	517,8	445,6
1018	Bundessortenamt.....	49,0	48,0	231,0	243,5	280,0	291,5
	Zusammen.....	1 656,5	1 595,0	2 487,1	2 494,0	4 143,6	4 089,0
<b>Leerstellen</b>							
1012	Bundesministerium.....	33,0	33,0	11,0	11,0	44,0	44,0
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei.....	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
1017	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	7,0	7,0	5,0	5,0	12,0	12,0
1018	Bundessortenamt.....	-	-	1,0	2,0	1,0	2,0
	Zusammen.....	42,0	42,0	17,0	18,0	59,0	60,0

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>ku-Vermerke</b>									
1012	Bundesministerium.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	3,2	3,2	-	-	-	-	-	-
1015	Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei.....	3,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-
1017	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	3,0	-	1,0	-	-	2,0	-	-
	Zusammen.....	16,2	10,2	2,0	-	-	2,0	-	2,0
<b>kw-Vermerke</b>									
1012	Bundesministerium.....	43,5	4,0	-	-	-	7,0	5,5	27,0
1013	Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen.....	16,0	6,5	8,0	-	-	-	-	1,5
1014	Friedrich Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit.....	8,5	8,5	-	-	-	-	-	-
1015	Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1016	Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei.....	4,3	1,3	1,5	-	0,5	-	-	1,0
1017	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).....	20,5	16,5	2,0	-	-	-	1,0	1,0
	Zusammen.....	93,8	36,8	11,5	-	0,5	7,0	6,5	31,5

## 10 Gesamtübersicht

### Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
1002	Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Ernährung.....	306,7	292,9	-	-	107,3	105,3
1004	Marktordnung, Maßnahmen der Notfallvorsorge	901,6	893,6	61,0	61,0	-	-
1005	Nachhaltigkeit, Forschung und Innovation.....	2,0	2,0	-	-	-	-
1010	Sonstige Bewilligungen.....	156,9	154,5	41,0	30,0	16,5	5,9
	Zusammen.....	1 367,2	1 343,0	102,0	91,0	123,8	111,2

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandern von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 01****Beamtinnen und Beamte**

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	6,0	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-
B 6.....	15,0	15,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	53,0	49,0	43,0	3,0	-	-	-	1,0	2,0	-
A 16.....	25,0	26,0	26,0	-	-	1,0	-	-	-	2,0
A 15.....	151,0	152,0	137,0	1,0	-	-	-	2,0	-	-
A 14.....	83,0	81,0	77,0	2,0	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	17,0	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	123,0	122,0	116,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 12.....	43,0	42,0	28,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 11.....	13,0	15,0	1,0	-	-	-	-	2,0	-	-
A 10.....	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	19,0	19,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	42,0	42,0	39,0	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	21,0	22,0	8,0	-	-	-	-	1,0	-	-
A 7.....	15,0	15,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	11,0	12,0	6,0	-	-	-	-	1,0	-	-
A 6 e.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	16,0	16,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	682,0	679,0	568,0	9,0	-	1,0	-	-	7,0	2,0
									2,0	-
									-	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen****Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 6).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 1).....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1,0	1,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	5,5	5,5	9,5	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	6,0	6,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	4,0	4,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	92,0	92,0	95,0	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	8,0	8,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	59,0	59,0	56,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	3,0	3,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	10,0	10,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	0,5	0,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	196,0	196,0	253,5	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	197,0	197,0	263,5	-	-	-	-	-	-	-

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
2,0 B6; 6,0 B3; 1,0 A16; 3,0 A15; 12,0 A12; 11,0 A11; 4,0 A10; 2,0 A9m; 9,0 A8; 13,0 A7; 6,0 A6m; 5,0 A5; 4,0 A4 (Zusammen: 78,0).

**Zu Titel 428 01****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
2,0 AT(B6); 4,0 AT(B3); 3,0 AT(B1); 3,0 E15; 4,0 E12; 14,0 E11; 1,0 E10; 16,0 E9; 11,0 E8; 3,0 E7; 4,0 E6; 4,0 E5; 6,0 E4; 3,0 E3 (Zusammen: 78,0).

## 1012 Bundesministerium

### Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

#### Zu Titel 422 01

B 3.....	2,0	2,0	1.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> EU-Kommission
A 16.....	1,0	1,0		
A 15.....	5,0	5,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 14.....	1,0	1,0	1.3	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3.....	1,0	1,0	1.4	Internationale Zuckerorganisation, London
B 3.....	1,0	1,0	1.5	Weltbank
B 6.....	1,0	1,0	1.6	Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt
A 14 .....	1,0	1,0	1.7	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3.....	1,0	1,0	1.9	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), Rom
A 15.....	1,0	1,0		
A 14.....	2,0	2,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
<b>Zusammen.....</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>		
			2.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
<b>Zusammen.....</b>	<b>9,0</b>	<b>9,0</b>	<b>2.1</b>	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
B 3.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 15.....	2,0	2,0		
A 16.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
<b>Zusammen.....</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>		
<b>Insgesamt.....</b>	<b>33,0</b>	<b>33,0</b>		

#### Zu Titel 428 01

			1.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
<b>Zusammen.....</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>1.1</b>	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmrzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

### Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

#### Zu Titel 422 01

					<b>ku</b>
				1.	<b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
A 6 e.....	2,0	-	2,0	1.1	in Bes.-Gr. A 5
					-
				1.	<b>kw</b>
				kw	
A 14.....	1,0	1,0	1,0	1.1	Ersatzplanstelle
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0		-
A 15.....	-	-	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen
					Wirksamwerden des Vermerks
A 16.....	1,0	-	1,0	1.3	-
A 12.....	1,0	-	1,0		-
A 11.....	1,0	-	3,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m.....	2,0	-	2,0		-
A 8.....	-	-	1,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 6 m.....	1,0	-	2,0		Wirksamwerden des Vermerks
				1.4	Ersatzplanstelle
B 3.....	-	-	1,0	1.4.1	-
A 16.....	1,0	1,0	-	1.4.2	Bulgarisches Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung
					Neue Planstelle
				2.	<b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>
A 12.....	1,0	-	1,0	2.1	-
A 4.....	1,0	-	1,0	2.2	-
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	2.2.1	Leitungsbereich Berlin
B 6.....	1,0	-	1,0	2.3	spätestens 31.12.2016
				3.	<b>kw 31.12.2016</b>
				3.1	-
B 6.....	1,0	-	1,0	3.1.1	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 15.....	-	-	1,0	5.1	<b>kw 31.12.2015</b>	
				6.	-	Wirksamwerden des Vermerks
				6.1	-	
A 14.....	1,0	-	1,0	6.1.1	GAP-Umsetzung	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
				7.	<b>kw 31.12.2020</b>	
				7.1	-	
A 14.....	1,0	-	1,0	7.1.1	Strukturangepassung	-
A 9 m.....	1,0	-	1,0	7.1.2	Strukturangepassung	-
A 8.....	2,0	-	2,0			-
Zusammen.....	21,0	4,0	27,0			

**Zu Titel 428 01**

kw						
kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen						
E 9.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 5.....	1,0	-	1,0		-	-
E 4.....	4,0	-	4,0	1.2	Fahrbereitschaft	-
				2.	<b>kw</b>	
E 9.....	1,0	1,0	1,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	-
E 3.....	0,5	0,5	0,5			-
E 10.....	2,0	-	2,0	2.3	-	-
E 8.....	4,0	-	4,0		-	-
E 6.....	1,0	-	1,0		-	-
E 5.....	2,0	-	2,0		-	-
E 4.....	2,0	-	2,0		-	
				2.4	-	
E 6.....	1,0	-	1,0	2.4.1	-	-
				4.	<b>kw 31.12.2020</b>	
				4.1	-	
E 8.....	3,0	-	3,0	4.1.1	Strukturangepassung	-
Zusammen.....	22,5	1,5	22,5			

## 1013 Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

### Haushaltsvermerk:

#### Zu Kap. 1013

Zum Erreichen des Stellenplans (2 350 Planstellen/Stellen) nach dem "Konzept für eine zukunftsfähige Ressortforschung im Geschäftsbereich des BMEL" sind in den Kapiteln 1013 bis 1016 Planstellen/Stellen gemäß einem eigenen Einsparkkonzept einzusparen.

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht							
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

#### Titel 422 01

##### Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	6,0	7,0	6,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-
B 2.....	12,0	13,0	13,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-
B 1.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	29,0	28,0	28,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	74,0	71,0	71,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	23,0	23,0	23,0	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-
A 13 g.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	182,0	180,0	179,0	4,0	-	-	-	1,0	3,0	-	-

#### Titel 428 01 - Erläuterungen

##### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	20,0	20,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	26,0	26,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	13,5	14,5	14,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 11.....	21,5	20,5	20,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	18,9	18,9	18,9	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	61,3	59,3	59,3	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	69,8	70,8	69,8	0,8	-	-	-	1,8	-	-	-
E 7.....	25,0	25,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	139,7	137,7	137,7	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-
E 5.....	116,4	120,2	118,4	-	0,8	-	-	3,0	-	-	-
E 4.....	19,0	21,3	20,5	-	-	-	-	2,3	-	-	-
E 3.....	36,6	36,6	36,6	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	10,9	10,9	10,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	580,1	583,2	579,6	4,8	0,8	-	-	1,0	8,1	-	-

#### Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

#### Zu Titel 422 01

B 3.....	-	-	1,0	1.4.1	<b>ku</b>	Wirksamwerden des Vermerks
					1.4 in Bes.-Gr. A 13 h spätestens 01.05.2015	
A 14.....	1,0	-	1,0	2.3.1	<b>kw</b>	-
					2.3 spätestens 31.12.2017 Vollzug Pflanzenschutzrecht	

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

B 2.....	-	-	1,0	2.4 2.4.1	spätestens 30.06.2015 Gesamtpaket BVL	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	-	-	1,0	2.5 2.5.1	spätestens 30.09.2015 Gesamtpaket BVL	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	1,0	-	3,0			

**Zu Titel 428 01**

				<b>ku</b>		
				<b>1.</b>		
				<b>ku</b>		
E 8.....	0,5	-	-	1.3 1.3.1	in Entgeltgruppe E 6 spätestens 01.02.2016	Aufnahme des Vermerks
E 8.....	1,0	-	-	1.3.2	spätestens 01.03.2016	Aufnahme des Vermerks
E 8.....	1,0	-	-	1.3.3	spätestens 01.05.2016	Aufnahme des Vermerks
E 8.....	0,5	-	-	1.3.4	spätestens 01.11.2016	Aufnahme des Vermerks
E 8.....	-	-	0,5	1.3.6	spätestens 01.04.2015	Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	-	-	0,5	1.3.7	spätestens 01.07.2015	Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	1,0	-	-	1.4 1.4.1	in Entgeltgruppe E 9 spätestens 01.05.2016	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	4,0	-	1,0			
				<b>kw</b>		
				<b>1.</b>		
				<b>kw</b>		
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1.1	-	-
E 6.....	0,5	-	0,5			-
				<b>2.</b>		
				<b>kw</b>		
E 8.....	-	-	0,8	2.1 2.1.1	spätestens 28.02.2015 Gesamtpaket BVL	Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	-	-	0,8	2.2 2.2.1	spätestens 31.03.2015 Gesamtpaket BVL	Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	-	-	1,0	2.3 2.3.1	spätestens 30.04.2015 Gesamtpaket BVL	Wirksamwerden des Vermerks
E 12.....	-	-	1,0	2.4 2.4.1	spätestens 30.06.2015 Gesamtpaket BVL	Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	-	-	1,0	2.5 2.5.1	spätestens 31.07.2015 Gesamtpaket BVL	Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	-	-	0,5	2.6 2.6.1	spätestens 31.10.2015 Gesamtpaket BVL	Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	-	-	1,0	2.7 2.7.1	spätestens 30.11.2015 Gesamtpaket BVL	Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	1,0	-	-	2.8 2.8.1	spätestens 31.01.2016 Gesamtpaket BVL	Aufnahme des Vermerks
E 5.....	2,0	-	-	2.9 2.9.1	spätestens 30.04.2016 Gesamtpaket BVL	Aufnahme des Vermerks
E 5.....	0,5	-	-	2.10 2.10.1	spätestens 31.08.2016 Gesamtpaket BVL	Aufnahme des Vermerks
E 5.....	2,0	-	-	2.11 2.11.1	spätestens 30.09.2016 Gesamtpaket BVL	Aufnahme des Vermerks
E 14.....	2,0	-	2,0	2.12 2.12.1	spätestens 31.12.2017 Vollzug Pflanzenschutzrecht	-
E 13.....	2,0	-	2,0	2.12.2	Vollzug Pflanzenschutzrecht	-
E 11.....	1,0	-	1,0	2.12.3	Vollzug Pflanzenschutzrecht	-
E 9.....	2,0	-	2,0	2.12.4	Vollzug Pflanzenschutzrecht	-
E 4.....	1,0	-	-	2.13 2.13.1	spätestens 30.11.2016 Gesamtpaket BVL	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	15,0	-	15,6			

1013 Julius Kühn-Institut,  
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

## Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen			
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

## **Titel 428 21 - Erläuterungen**

## **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Kap. 1014**

Zum Erreichen des Stellenplans (2 350 Planstellen/Stellen) nach dem "Konzept für eine zukunftsfähige Ressortforschung im Geschäftsbereich des BMEL" sind in den Kapiteln 1013 bis 1016 Planstellen/Stellen gemäß einem eigenen Einsparkkonzept einzusparen.

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswert werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

**Titel 422 01**

**Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	21,0	21,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	47,5	47,5	47,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	16,0	15,0	15,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 13 g.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	128,5	127,5	126,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen**

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>												
E 15.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	19,0	19,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	22,0	22,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	16,0	16,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	15,5	15,5	15,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	52,3	52,3	50,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	47,3	47,3	47,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	38,0	38,0	37,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	133,9	137,4	137,4	-	-	-	-	3,5	-	-	-	-
E 5.....	85,2	82,5	82,2	-	-	-	2,7	-	-	-	-	-
E 4.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	38,1	40,8	40,8	-	-	-	-	2,7	-	-	-	-
E 2.....	6,8	6,8	6,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	495,1	498,6	493,6	-	-	-	-	2,7	6,2	-	-	-
Insgesamt.....	496,1	500,6	495,6	-	-	-	-	2,7	7,2	-	-	-

**Leerstellenübersicht**

Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

1. **Langfristige Beurlaubung**  
Zusammen..... 1,0 1,0 1.1 gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

**1014 Friedrich Loeffler-Institut,  
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 428 01**

	<b>ku</b>					
	<b>1.      ku</b>					
E 3.....	1,0	-	-	1.2.1	in Entgeltgruppe E 5 spätestens 01.02.2016	Aufnahme des Vermerks
E 14.....	1,0	-	-	1.2.2	spätestens 01.04.2016	Aufnahme des Vermerks
E 14.....	1,0	-	-	1.2.3	spätestens 01.10.2016	Aufnahme des Vermerks
E 3.....	0,2	-	-	1.2.4	spätestens 01.11.2016	Aufnahme des Vermerks
E 3.....	-	-	1,0	1.2.13	spätestens 01.09.2015	Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	0,7	1.2.14	spätestens 01.10.2015	Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	1,0	1.2.15	spätestens 01.11.2015	Wirksamwerden des Vermerks
AT B.....	-	-	1,0	1.3.1	1.3 in Bes.-Gr. A 13 h spätestens 01.04.2015	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	3,2	-	3,7			
	<b>kw</b>					
	<b>2.      kw</b>					
E 7.....	1,0	-	-	2.1.1	spätestens 29.02.2016	Aufnahme des Vermerks
				2.2	Gesamtpaket BVL spätestens 31.03.2016	
E 7.....	1,0	-	-	2.2.1	Gesamtpaket BVL	Aufnahme des Vermerks
				2.3	spätestens 30.04.2016	
E 6.....	1,5	-	-	2.3.1	Gesamtpaket BVL	Aufnahme des Vermerks
				2.4	spätestens 31.08.2016	
E 6.....	1,0	-	-	2.4.1	Gesamtpaket BVL	Aufnahme des Vermerks
				2.5	spätestens 31.01.2015	
E 6.....	-	-	2,0	2.5.1	Gesamtpaket BVL	Wirksamwerden des Vermerks
				2.6	spätestens 31.07.2015	
E 6.....	-	-	0,5	2.6.1	Gesamtpaket BVL	Wirksamwerden des Vermerks
				2.7	spätestens 30.09.2015	
E 6.....	-	-	1,0	2.7.1	Gesamtpaket BVL	Wirksamwerden des Vermerks
				2.8	spätestens 30.09.2016	
E 6.....	1,0	-	-	2.8.1	Gesamtpaket BVL	Aufnahme des Vermerks
				2.9	spätestens 31.10.2016	
E 6.....	1,0	-	-	2.9.1	Gesamtpaket BVL	Aufnahme des Vermerks
				2.10	spätestens 30.10.2016	
E 7.....	1,0	-	-	2.10.1	Gesamtpaket BVL	Aufnahme des Vermerks
				2.11	spätestens 31.12.2016	
E 6.....	1,0	-	-	2.11.1	Gesamtpaket BVL	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	8,5	-	3,5			

**Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter**

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	Planstellen-/Stellenübersicht									von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 428 21 - Erläuterungen**

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Kap. 1015**

Zum Erreichen des Stellenplans (2 350 Planstellen/Stellen) nach dem "Konzept für eine zukunftsfähige Ressortforschung im Geschäftsbereich des BMEL" sind in den Kapiteln 1013 bis 1016 Planstellen/Stellen gemäß einem eigenen Einsparkonzept einzusparen.

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht					von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

**Titel 422 01**

**Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
B 3.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-
B 2.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-
B 1.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 15.....	19,0	18,0	18,0	1,0	-	-	-	-	-
A 14.....	36,5	36,5	36,5	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	15,0	15,0	15,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-
A 12.....	5,0	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-
A 11.....	7,0	8,0	8,0	-	1,0	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	5,0	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	114,5	112,5	110,5	3,0	1,0	-	-	-	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen**

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-
E 14.....	10,5	10,5	10,5	-	-	-	-	-	-
E 13.....	14,0	14,0	13,0	-	-	-	-	-	-
E 12.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-
E 11.....	18,0	18,0	17,0	-	-	-	-	-	-
E 10.....	20,5	20,5	20,5	-	-	-	-	-	-
E 9.....	54,5	55,5	55,5	-	-	-	-	-	-
E 8.....	42,0	41,0	39,3	1,0	-	-	-	-	-
E 7.....	9,5	9,5	9,5	-	-	-	-	-	-
E 6.....	85,0	86,0	86,0	-	1,0	-	-	-	-
E 5.....	61,5	59,5	43,0	2,0	-	-	-	-	-
E 4.....	-	2,0	2,0	-	2,0	-	-	-	-
E 3.....	27,1	29,1	25,0	-	2,0	-	-	-	-
E 2.....	-	2,5	1,5	-	2,5	-	-	-	-
Zusammen.....	353,6	359,1	333,8	3,0	7,5	-	-	1,0	-

**Übersicht der ku- und kw- Vermerke**

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 428 01**

E 7.....	1,0	-	-	1.1.1	<b>ku</b>	Aufnahme des Vermerks
					in Entgeltgruppe E 5 spätestens 01.06.2016	
E 10.....	1,0	-	1,0	2.1	<b>kw</b>	-
					<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>	

**1015 Max Rubner-Institut,  
Bundesforschungsinstitut für Ernährung und  
Lebensmittel**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 9.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	1,0	-	2,0			

**Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter**

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

**Titel 428 21 - Erläuterungen**

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 13.....	1,5	1,5	0,5	-	-	-	-	-	-
E 8.....	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	0,5	-	-	-	-	-	-

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Kap. 1016**

Zum Erreichen des Stellenplans (2 350 Planstellen/Stellen) nach dem "Konzept für eine zukunftsfähige Ressortforschung im Geschäftsbereich des BMEL" sind in den Kapiteln 1013 bis 1016 Planstellen/Stellen gemäß einem eigenen Einsparkkonzept einzusparen.

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

**Titel 422 01**

**Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	28,0	28,0	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	66,0	66,0	65,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	25,0	25,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	174,0	174,0	170,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen**

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 14.....	15,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 13.....	30,0	28,0	27,0	-	-	-	-	1,0	-	-	1,0	-
E 12.....	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	17,5	17,5	17,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	26,5	26,5	24,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	34,0	34,0	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	51,0	51,0	51,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	26,0	27,0	26,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 6.....	98,8	98,8	97,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	66,2	66,2	66,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	6,0	7,0	6,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
E 3.....	21,0	21,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	6,2	6,2	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	406,2	405,2	394,0	-	-	-	-	1,0	2,0	-	-	2,0

**Leerstellenübersicht**

Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung			
				5	6	7	8
1	2	3	4				

**Zu Titel 422 01**

**1. Langfristige Beurlaubung**

Zusammen..... 1,0 1,0 1,1 gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

**1016 Johann Heinrich von Thünen-Institut,  
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald  
und Fischerei**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2016		2015 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428.01

				<b>ku</b>	
				<b>1.</b>	
E 2.....	1,0	-	-	1.1 spätestens 01.05.2016	Aufnahme des Vermerks
				1.4	
E 4.....	-	-	1,0	1.4.1 spätestens 31.10.2014	Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	1,0	-	1,0	1.4.2 spätestens 01.11.2016	-
				1.6	
E 9.....	1,0	-	1,0	1.6.1 spätestens 01.01.2017	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>3,0</b>	<b>-</b>	<b>3,0</b>		
				<b>kw</b>	
				<b>2.</b>	
				<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>	
E 6.....	1,0	-	1,0	2.1 3. 3.1 spätestens 28.02.2015	-
				Gesamtpaket BVL	
E 7.....	-	-	1,0	3.1.1 3.2 spätestens 31.01.2016	Wirksamwerden des Vermerks
E 7.....	0,3	-	-	3.2.1 Gesamtpaket BVL	Aufnahme des Vermerks
				3.6 spätestens 01.05.2016	
E 3.....	1,0	-	1,0	3.6.1 3.7 spätestens 01.02.2017	-
E 3.....	0,5	-	0,5	3.7.1 3.8 spätestens 01.11.2017	-
E 3.....	1,0	-	1,0	3.8.1 3.9 spätestens 01.02.2019	-
E 3.....	0,5	-	0,5	3.9.1 -	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>4,3</b>	<b>-</b>	<b>5,0</b>		

Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 428.21 - Erläuterungen**

#### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				+ ohne ku/kw-Vermerke	-	+ und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	-	+ +	- -	+ +	- -
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Zusammen	326,5	274,0	200,6	53,5	1,0	-	-	2,0	2,0	-	-

#### **Titel 422 01**

##### **Beamtinnen und Beamte**

B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	3,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	3,0	4,0	2,8	-	1,0	-	-	-	-	-	-
B 1.....	8,0	10,0	9,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 16.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	48,0	36,0	28,8	10,0	-	-	-	2,0	-	-	-
A 14.....	99,0	86,5	65,4	12,5	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	108,0	86,0	58,4	22,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	6,0	4,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	7,5	6,5	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	24,0	20,0	14,9	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	9,0	9,0	7,3	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	8,0	7,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	326,5	274,0	200,6	53,5	1,0	-	-	2,0	2,0	-	-

#### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,5	2,5	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	19,0	19,0	15,6	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,5	3,5	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	26,5	25,5	23,2	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	48,3	38,3	27,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	26,5	25,5	22,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	31,0	29,3	26,3	1,7	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	14,5	14,5	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	178,3	164,6	140,6	13,7	-	-	-	-	-	-	-

#### **Leerstellenübersicht**

Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung				
				1	2	3	4	
							5	

#### **Zu Titel 422 01**

##### **Langfristige Beurlaubung**

Zusammen..... 7,0 7,0 2.1 Langfristige Beurlaubung  
gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

#### **Zu Titel 428 01**

##### **Langfristige Beurlaubung**

Zusammen..... 5,0 5,0 2.1 Langfristige Beurlaubung  
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

#### **Übersicht der ku- und kw- Vermerke**

Bes.-/E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Soll	Ersatz-(plan)st.				7	
1	2	3	4	5	6		

#### **Zu Titel 422 01**

##### **ku**

##### **1. ku**

1.2 in Bes.-Gr. A 15  
spätestens 01.01.2015

B 1..... - - 1,0 1.2.1 spätestens 01.01.2015  
B 1..... - - 1,0 1.2.2 spätestens 01.11.2015

Wirksamwerden des Vermerks  
Wirksamwerden des Vermerks

## 1017 Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
B 1.....	1,0	-	1,0	1.3 1.3.1 1.4	in Bes.-Gr. A 14 spätestens 01.08.2017 in Bes.-Gr. A 13 h	-
B 1.....	1,0	-	1,0	1.4.1	spätestens 01.02.2022	-
B 1.....	1,0	-	1,0	1.4.2	spätestens 01.02.2026	-
Zusammen.....	3,0	-	5,0			
				<b>kw</b>		
				<b>1.</b>		
				1.1	spätestens 31.12.2017	
A 13 h.....	2,0	-	2,0	1.1.1	Vollzug Pflanzenschutzrecht	-
				1.2	spätestens 31.12.2016	
A 10.....	0,5	-	0,5	1.2.1	-	-
				<b>4.</b>		
B 2.....	1,0	-	1,0	4.1.2	4.1 -	-
Zusammen.....	3,5	-	3,5			

### Zu Titel 428 01

				<b>kw</b>		
				<b>1.</b>		
				1.1	kw	
E 9.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	-
				<b>2.</b>		
E 14.....	0,5	-	0,5	2.2	spätestens 31.12.2016	
E 9.....	7,5	-	7,5	2.2.1	-	-
E 3.....	8,0	-	8,0			-
Zusammen.....	17,0	1,0	17,0			

### Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

### Titel 428 21 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 14.....	3,0	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,0	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 9.....	3,0	2,0	1,2	1,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	13,0	7,0	6,2	6,0	-	-	-	-	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandern von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Zusammen.....	49,0	48,0	46,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	

#### **Titel 422 01**

##### **Beamtinnen und Beamte**

B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	4,0	3,0	-	1,0	-	-	-	-	-
A 15.....	17,0	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	13,0	12,0	12,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	5,0	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	49,0	48,0	46,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-

#### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 14.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 12.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	34,0	34,0	34,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	25,0	25,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	51,0	52,0	52,0	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5.....	75,0	81,5	80,0	-	5,5	-	-	1,0	-	-
E 4.....	4,0	5,0	6,0	-	1,0	-	-	-	-	-
E 3.....	8,0	13,0	13,0	-	5,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	231,0	243,5	243,0	1,0	12,5	-	-	-	1,0	-

#### **Erläuterungen:**

##### **Zu Titel 422 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A8.

##### **Zu Titel 428 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E8.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

##### **Zu Titel 428 01**

1. **Langfristige Beurlaubung**  
Zusammen..... 1,0 2,0 1.1 gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

## 1018 Bundessortenamt

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 428 01

					<b>kw</b>	
E 5.....	-	-	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	Wirksamwerden des Vermerks

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 10**  
**Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1012	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1012	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 7	1004	Präsidentin oder Präsident der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
B 6	1012	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	1002	Präsidentin oder Präsident des Bundesinstituts für Risikobewertung
	1014	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Friedrich Loeffler-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
	1016	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei
	1013	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Julius Kühn-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
	1015	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Max Rubner-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel
B 4	1017	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
	1018	Präsidentin oder Präsident des Bundessortenamtes
B 3	1013, 1014, 1015, 1016	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1012	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1002	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesinstituts für Risikobewertung
B 2	1004	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor
	1002, 1013, 1014, 1015, 1016	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
B 1	1013, 1014, 1015, 1016	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1002, 1013, 1014, 1016, 1018	<b>Leitende Direktorin oder Leitender Direktor</b>
	1004	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor
	1012	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1002, 1004, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018	<b>Direktorin oder Direktor</b>
A 14	1002, 1004, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018	<b>Oberrätin oder Oberrat</b>
A 13 h	1002, 1004, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018	<b>Rätin oder Rat</b>
A 13 g+Z	1004, 1012	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 13 g	1002, 1004, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 12	1002, 1004, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018	<b>Amtsrätin oder Amtsrat</b>
A 11	1002, 1004, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018	<b>Amtfrau oder Amtmann</b>
A 10	1002, 1004, 1012, 1013, 1014, 1016, 1017, 1018	<b>Oberinspektorin oder Oberinspektor</b>

## 10 Übersicht Amtsbezeichnungen

---

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 9 g	1002, 1004, 1016	<b>Inspektorin oder Inspektor</b>
A 9 m+Z	1004, 1012, 1013, 1015, 1016, 1018	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 9 m	1002, 1004, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1018	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 8	1004, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1018	<b>Hauptsekretärin oder Hauptsekretär</b>
A 7	1004, 1012, 1013, 1014, 1016	<b>Obersekretärin oder Obersekretär</b>
A 6 m	1004, 1012	<b>Sekretärin oder Sekretär</b>
A 6 e	1012	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 5	1004, 1012	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 4	1012	<b>Amtsmeisterin oder Amtsmeister</b>

**Stellenübersichten**  
**der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1002**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

671 01 Bundesinstitut für Risikobewertung

685 01 Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.

## 1002 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellenübersicht						
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen		
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

### Zu Titel 671 01

Bundesinstitut für Risikobewertung

#### Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0
B 3.....	7,0	7,0	7,0
B 2.....	2,0	2,0	2,0
B 1.....	16,0	17,0	17,0
A 16.....	1,0	1,0	1,0
A 15.....	45,0	43,0	43,0
A 14.....	74,0	66,0	63,0
A 13 h.....	17,0	12,0	8,0
A 13 g.....	5,0	5,0	4,0
A 12.....	3,0	3,0	3,0
A 11.....	4,0	4,0	4,0
A 10.....	2,0	2,0	2,0
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0
A 9 m.....	1,0	1,0	1,0
Zusammen.....	179,0	165,0	157,0

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	4,0	4,0
E 13.....	3,0	3,0	3,0	-	-	65,1	65,1
E 12.....	2,0	2,0	2,0	-	-	1,0	1,0
E 11.....	4,0	4,0	4,0	-	-	3,3	3,3
E 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	2,0	2,0
E 9.....	4,0	4,0	3,0	-	-	4,0	4,0
E 8.....	13,0	13,0	13,0	-	-	7,8	7,8
E 7.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-
E 6.....	18,5	18,5	18,5	-	-	1,0	1,0
E 5.....	14,9	13,1	12,1	-	-	5,8	5,8
E 4.....	5,0	5,0	5,0	-	-	2,0	2,0
E 3.....	14,3	16,3	16,3	-	-	2,3	2,3
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	3,0	3,0
Zusammen.....	91,7	91,9	89,9	-	-	101,3	101,3
Insgesamt.....	270,7	256,9	246,9	-	-	101,3	101,3

### Zu Titel 685 01

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 13.....	4,0	4,0	4,0	-	-	3,0	3,0
E 12.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	1,0	-
E 9.....	10,0	10,0	10,0	-	-	1,0	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	6,0	6,0	6,0	-	-	1,0	1,0
E 5.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-

**Anlage zu Kapitel 1002**  
**Zuwendungsempfänger**

<b>Stellenübersicht</b>							
<b>Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen</b>	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare						Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

E 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	35,0	35,0	35,0	-	-	6,0	4,0
Insgesamt.....	36,0	36,0	36,0	-	-	6,0	4,0

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 671 01**

**1. Zu B 2:**

Einer der Planstelleninhaber (Leiter Abteilung 3) erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine persönliche Zulage von derzeit 737,09 Euro monatlich.

2. Für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige Beschäftigte, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten (wissenschaftliches Personal), wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse mit wissenschaftlichem Personal dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden. Der Stellenplan für Arbeitsverhältnisse im nichtwissenschaftlichen Bereich ist verbindlich.

<b>Leerstellenübersicht</b>					
Bes.-/Verg.- E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung	
1	2	3	4	5	

**Zu Titel 671 01**

Bundesinstitut für Risikobewertung

	2016	2015	Ifd. Nr.	Langfristige Beurlaubung gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Zusammen.....	2,0	2,0	2.1	

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 671 01**

Bundesinstitut für Risikobewertung

<b>ku</b>					
1. <b>ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen</b>					
E 8..... 1,0 - 1,0 1.1 in Entgeltgruppe E 6 -					
2. <b>ku</b>					
B 1..... 1,0 - 1,0 2.1.3 spätestens 01.01.2016 -					
B 1..... 1,0 - 1,0 2.1.4 spätestens 01.05.2021 -					
2.2 in Bes.-Gr. A 14					
B 1..... - - 1,0 2.2.2 spätestens 01.10.2015 -					
2.3 in Bes.-Gr. A 13 h					
B 1..... 1,0 - 1,0 2.3.1 spätestens 01.06.2017 -					
Zusammen..... 4,0 - 5,0					
<b>kw</b>					
1. <b>kw</b>					
A 13 h..... - - 1,0 1.1 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten -					
E 8..... 0,5 - 0,5 1.2 -					

## 1002 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0	1.4.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe-schäftigten	-
				1.5	spätestens 31.12.2017	
A 14.....	3,0	-	3,0	1.5.1	Vollzug Pflanzenschutzrecht	-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	2,0	-	2,0	1.5.2	Seeaufgaben/Ballastwassergesetz	-
Zusammen.....	8,5	1,0	9,5			

## **Stellenübersichten**

### **der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1004**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

671 01 Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

## 1004 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellenübersicht						Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

### Zu Titel 671 01

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

#### Beamtinnen und Beamte

B 7.....	1,0	1,0	1,0
B 3.....	1,0	1,0	1,0
B 2.....	3,0	3,0	2,0
A 16.....	5,0	5,0	5,0
A 15.....	31,0	30,0	28,0
A 14.....	41,0	40,0	38,0
A 13 h.....	34,0	34,0	23,0
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	-
A 13 g.....	12,0	12,0	12,0
A 12.....	34,0	34,0	10,0
A 11.....	52,0	51,0	22,0
A 10.....	55,0	52,0	50,0
A 9 g.....	68,0	68,0	36,0
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0
A 9 m.....	7,0	7,0	7,0
A 8.....	37,0	37,0	28,0
A 7.....	36,0	36,0	25,0
A 6 m.....	27,0	27,0	7,0
A 5.....	1,0	1,0	1,0
Zusammen.....	448,0	442,0	298,0

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	-	-	1,0	-	-	-
-----------	---	---	-----	---	---	---

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	3,0	1,0	1,0	-	-
E 14.....	7,0	6,0	4,0	4,0	4,0	-	-
E 13.....	5,5	3,5	18,5	35,0	35,0	-	-
E 12.....	22,0	22,0	35,0	2,0	2,0	-	-
E 11.....	67,0	67,0	105,0	10,0	10,0	-	-
E 10.....	51,0	51,0	50,0	1,0	1,0	-	-
E 9.....	150,8	151,8	181,0	3,0	3,0	-	-
E 8.....	42,3	42,3	51,0	2,0	2,0	-	-
E 7.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 6.....	58,5	58,5	67,0	2,0	2,0	-	-
E 5.....	39,5	39,5	56,0	1,0	1,0	-	-
E 4.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	453,6	451,6	580,5	61,0	61,0	-	-
Insgesamt.....	901,6	893,6	879,5	61,0	61,0	-	-

**Anlage zu Kapitel 1004**  
**Zuwendungsempfänger**

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/Verg.- E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

**Zu Titel 671 01**

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Zusammen.....	6,0	7,0	1.1	<b>1. Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Zusammen.....	5,0	4,0	1.3	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	11,0	11,0		

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
<b>Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>		<b>2015 Soll</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Inhalt des Vermerks</b>	<b>Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr</b>
	<b>Soll</b>	<b>Ersatz- (plan)st.</b>				
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

**Zu Titel 671 01**

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

				<b>kw</b>	
				<b>kw 31.12.2016</b>	
				1.1	-
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Bereich Biomasse
E 14.....	2,0	-	2,0		-
E 13.....	1,0	-	1,0		-
E 9.....	1,0	-	1,0		-
E 8.....	2,0	-	2,0		-
				<b>3.</b>	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>
E 9.....	3,0	-	3,0	3.1	-
E 8.....	2,0	-	2,0		-
				<b>4.</b>	<b>kw</b>
E 9.....	-	-	1,0	4.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen
A 9 g.....	1,0	-	1,0	4.2	Wirksamwerden des Vermerks
E 11.....	2,0	-	2,0		-
E 9.....	5,0	-	5,0		-
E 6 .....	2,0	-	2,0		-
E 5.....	2,0	-	2,0		-
E 3.....	1,0	-	1,0		-
				<b>6.</b>	<b>kw 31.12.2020</b>
E 14.....	1,0	-	1,0	6.1	-
Zusammen.....	26,0	-	27,0		

## **1005 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger**

## Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1005

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

## Tgr. 02 Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung

686 21 1.1 Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ) gGmbH, Leipzig

**Tgr. 02 - Zuschüsse an Forschungseinrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung**

Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeigegruppen	Stellenübersicht						Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare							
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)				
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015	
1	2	3	4	5	6	7	8	

**Zu Titel 686 21**

1.1 Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ) gGmbH, Leipzig

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Zusammen.....	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 686 21**

1. **Zu Nr. 1.1 der Erläuterung:**

Nach § 14 Absatz 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung: Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf einen vom BMEL im Einvernehmen mit dem BMF festgesetzten Anteil der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans nicht übersteigen. Der Stellenplan für außertarifliche Arbeitsverhältnisse ist verbindlich.

2. An tariflich beschäftigte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und solche mit denen außertarifliche Anstellungsverträge geschlossen werden, können Sonderzahlungen (befristete und unbefristete laufende Zulagen und einmalige Prämien) aus folgenden Anlässen gewährt werden: Zur Honorierung herausragender wissenschaftlicher Leistungen oder wesentlicher Beiträge zu solchen, zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern insbesondere aus der Wirtschaft und dem Ausland, soweit ohne die Gewährung kein qualifiziertes Personal angeworben werden kann, sowie zur Verhinderung der Abwanderung besonders qualifizierter Fachkräfte. Diese Ermächtigung gilt entsprechend für sonstige im wissenschaftsrelevanten Bereich tätige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wenn sie im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Aus- und/oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten.
3. Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom BMEL im Einvernehmen mit dem BMF erlassen werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem BMF abgestimmtes Volumen nicht übersteigen.

4. **Zu AT (B 2):**

Der derzeitige Stelleninhaber (administrativer Geschäftsführer) erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine persönliche Zulage in Höhe von 1.050 Euro monatlich.

5. **Aus dem Tit. 428 02 des Wirtschaftsplans dürfen die Besoldung und der Versorgungszuschlag für eine Professorin oder einen Professor nach Besoldungsgruppe W 3 erstattet werden. Erfolgt die Beschäftigung in Form eines Arbeitsvertrages, ist die vorgenannte Regelung entsprechend anzuwenden.**

## 1010 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

---

### Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1010

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

684 01	1.1	aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V., Bonn
	1.2	Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt

**Anlage zu Kapitel 1010**  
**Zuwendungsempfänger**

<b>Stellenübersicht</b>							
<b>Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen</b>	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

**Zu Titel 684 01**

1.1 aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V., Bonn

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 15.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 14.....	12,5	11,5	11,5	-	-	0,5	-
E 13.....	10,0	9,0	9,0	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 10.....	1,8	-	-	-	-	-	-
E 9.....	7,6	8,6	8,6	-	-	-	-
E 6.....	7,7	7,7	7,7	-	-	-	-
E 5.....	3,2	4,2	4,2	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	45,8	43,0	43,0	-	-	0,5	-
Insgesamt.....	46,8	44,0	44,0	-	-	0,5	-

1.2 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 15.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 14.....	15,6	15,0	15,0	-	-	-	-
E 13.....	13,5	13,0	13,0	-	-	1,0	0,3
E 12.....	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	2,3
E 9.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	3,5	3,5	3,5	-	-	-	-
E 5.....	7,5	7,5	7,5	-	-	-	-
E 4.....	1,8	1,8	1,8	-	-	-	-
Zusammen.....	51,9	51,8	51,8	-	-	1,0	2,6
Insgesamt.....	52,9	52,8	52,8	-	-	1,0	2,6

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>							
<b>Bes.-/Verg.-/E.-Gr.</b>	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Soll	Ersatz-(plan)st.				6	7
1	2	3	4	5	6		7

**Zu Titel 684 01**

1.1 aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V., Bonn

E 13.....	1,0	-	1.	<b>kw</b>	-
			1.1	spätestens 30.04.2017	

## 1010 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 13.....	1,0	-	-	1.2.1	1.2 spätestens 30.06.2022	
Zusammen.....	2,0	-	1,0			Neue Stelle

E 13..... 1,0 - - 1.2.1 1.2 spätestens 30.06.2022

Zusammen..... 2,0 - 1,0 Neue Stelle

## Entwurf

zum

# Bundeshaushaltsplan 2016

## Einzelplan 11

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	3
	Überblick zum Einzelplan .....	5
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	6
1101	Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen.....	7
	Ausgaben-Tgr. 01 Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende.....	10
	Ausgaben-Tgr. 02 Darlehen und sonstige Leistungen an die Bundesagentur für Arbeit.....	13
1102	Rentenversicherung und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	15
	Ausgaben-Tgr. 01 Leistungen an die Rentenversicherung (RV).....	19
1103	Soziale Entschädigung (Kriegsopferversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen).....	23
	Ausgaben-Tgr. 01 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz.....	27
	Ausgaben-Tgr. 02 Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten.....	28
	Ausgaben-Tgr. 03 Leistungen nach dem Häftlingshilfegesetz und dem Strafrechtlichen und Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz.....	29
	Ausgaben-Tgr. 04 Leistungen nach dem Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer.....	31
1104	Unfallversicherung Bund und Bahn / Künstlersozialkasse.....	33
1105	Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen.....	36
1106	Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige internationale Angelegenheiten.....	42
	Ausgaben-Tgr. 01 Maßnahmen des Bundes unter Beteiligung des Europäischen Sozialfonds (ESF) und Kofinanzierung der Kosten für technische Hilfe.....	45
	Ausgaben-Tgr. 02 Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Globalisierungsfonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF).....	48
	Ausgaben-Tgr. 03 Internationale Angelegenheiten auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialpolitik.....	49
	Ausgaben-Tgr. 04 Maßnahmen des Bundes unter Beteiligung des Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten von Armut betroffenen Personen (EHAP) und Kofinanzierung der Kosten für technische Hilfe.....	49
1107	Arbeitswelt im Wandel, Fachkräftesicherung.....	53
1110	Sonstige Bewilligungen.....	60
1111	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	64
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	65
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	68
1112	Bundesministerium.....	72
1113	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	79
1114	Bundesarbeitsgericht.....	91
1115	Bundessozialgericht.....	95

Kapitel	Bezeichnung	Seite
1116 Bundesversicherungsamt.....		100
Ausgaben-Tgr. 01 Aufwendungen für die Prüfung der Kranken- und Pflegekassen.....		103
Ausgaben-Tgr. 02 Aufwendungen für die Prüfung des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen.....		105
Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....		109
<u>Übersichten</u>		
Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....		110
Personalhaushalt.....		115

## Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) ist zuständig für die Systeme der sozialen Sicherung - mit Ausnahme insbesondere der gesetzlichen Krankenversicherung und der sozialen Pflegeversicherung -, für die soziale Integration und für die Gestaltung von Rahmenbedingungen für mehr Beschäftigung. Seine wesentlichen Aufgabenbereiche sind die Arbeitsmarktpolitik, die Arbeitsförderung und die Grundversicherung für Arbeitsuchende, das Arbeitsrecht und der Arbeitsschutz, die gesetzliche Rentenversicherung und das Rentenrecht, die gesetzliche Unfallversicherung sowie die soziale Sicherung, das Sozialhilferecht und die Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Neben der nationalen Arbeits- und Sozialpolitik ist das BMAS für die europäische und internationale Arbeits- und Sozialpolitik zuständig.

Der Sozialstaat, dessen wesentliche Komponenten vom BMAS mitgestaltet werden, und die soziale Marktwirtschaft sind Garanten für die Sicherheit jedes Einzelnen und den sozialen Frieden in Deutschland. Eine globalisierte, sich schnell und ständig ändernde Arbeitswelt, die sich außerdem dem demographischen Wandel und der Digitalisierung zu stellen hat, verlangt dabei immer wieder nach neuen Antworten.

Aufgabe des BMAS ist es, mittels einer gezielten Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik hierauf entsprechend zu reagieren bzw. vorausschauend zu agieren. Ziel ist dabei, dass möglichst viele Menschen einer Erwerbstätigkeit nachgehen können, dass in der Arbeitswelt faire Bedingungen gelten und der Arbeitsschutz den hohen Anforderungen nach Sicherheit und Gesundheitsschutz Rechnung trägt. Trotz sich ständig ändernder Rahmenbedingungen müssen sich die Menschen in einer alternden Gesellschaft auf den Sozialstaat verlassen können und vor Lebensrisiken geschützt werden. Ziel des BMAS ist es, dass der Sozialstaat leistungsfähig und verlässlich bleibt.

Mit den arbeitsmarktpolitischen Leistungen und Programmen unterstützt das BMAS - zusätzlich zu den Mitteln der Bundesagentur für Arbeit - die Aufnahme von Erwerbstätigkeit und stellt sicher, dass die Leistungsberechtigten ein menschenwürdiges Leben führen können. Ferner wird u. a. die berufliche Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen und jungen arbeitslosen Fachkräften aus Europa unterstützt und so ein Beitrag zur Solidarität in Europa geleistet. Mit weiteren Maßnahmen werden die berufliche Integration und Beratung von Zuwanderern verbessert. Zahlreiche Maßnahmen zur Umsetzung der genannten Ziele sind auch Gegenstand des Operationellen Programmes des Bundes für den Europäischen Sozialfonds der Förderperiode 2014 - 2020. BMAS ist verantwortlich für die Umsetzung dieses Programmes, an dessen Durchführung sich auch andere Bundesressorts (BMBF, BMFSFJ, BMWi und BMUB) beteiligen.

Zur Aufgabe des Sozialstaates gehört nicht zuletzt die ständige Verbesserung des Arbeitsschutzes. Hierzu dienen die Beobachtung und Analyse der Arbeitssicherheit, der Gesundheitssituation und der Arbeitsbedingungen in Betrieben und Verwaltungen sowie die darauf basierende Entwicklung von Problemlösungen, die vom BMAS veranlasst, gesteuert und finanziert werden.

Bei den Leistungen des Bundes an die Rentenversicherung bilden die Zuschüsse des Bundes an die allgemeine Renten-

versicherung sowie die Beitragszahlungen für Kindererziehungszeiten an die allgemeine Rentenversicherung die größten Ausgabenposten.

Zudem beteiligt sich der Bund durch Zahlung eines Zuschusses an die Künstlersozialkasse an den Beiträgen der in der Künstlersozialversicherung versicherungspflichtigen selbstständigen Künstler und Publizisten zur Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

Erleidet jemand einen Gesundheitsschaden, für dessen Folgen die Gemeinschaft in besonderer Weise einzustehen hat, besteht ein Anspruch auf Leistungen der Sozialen Entschädigung. Ziel dieser Leistungen ist es, die gesundheitlichen und die oft auch damit verbundenen wirtschaftlichen Folgen der Schädigung zu beseitigen oder zumindest finanziell abzumildern. Die Leistungen werden nach dem Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges und für Opfer von Gewalttaten, Wehrdienstbeschädigte, Zivildienstbeschädigte, Opfer staatlichen Unrechts in der DDR und Impfgeschädigte sowie deren Angehörige bzw. Hinterbliebene erbracht.

Im Zentrum der Politik für Menschen mit Behinderungen stehen die Stärkung der Gleichbehandlung und die Förderung von Chancengleichheit und Inklusion als Voraussetzung für Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und von Menschen, die von Behinderung bedroht sind. In diesem Zusammenhang hat das BMAS zur Umsetzung der VN-Behindertenrechtskonvention im Juni 2011 einen Nationalen Aktionsplan entwickelt, der die Ziele und Maßnahmen der Bundesregierung auf dem Gebiet der Politik für Menschen mit Behinderungen zusammenfasst. Die im Aktionsplan aufgeführten Maßnahmen betreffen eine Vielzahl von Ressorts, insbesondere BMAS, BMVI, BMG, BMJV und BMFSFJ.

Dem Anspruch Deutschlands als Sozialstaat und dem hohen Stand der Entwicklung seiner Systeme der sozialen Sicherung wird das BMAS auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialpolitik auch durch internationale Aktivitäten und intensiven Informations- und Erfahrungsaustausch mit ausgewählten Ländern gerecht. In diesem Rahmen unterstützt es aktiv Einrichtungen wie die Internationale Arbeitsorganisation, in deren Verwaltungsrat Deutschland aufgrund seiner wirtschaftlichen Bedeutung vertreten ist.

Den Herausforderungen des demografischen Wandels sowie der Digitalisierung in der Arbeitswelt gilt es sich frühzeitig zu stellen. Mit dem bis 2016 angelegten Dialogprozess Arbeiten 4.0 schafft das BMAS einen Rahmen für einen Dialog über die Zukunft der Arbeitsgesellschaft. Zudem unterstützt das BMAS mit der „Förderung des Strukturwandels der Arbeitswelt“ einzelne Projekte, bei denen im Rahmen von Transfer- und Strategieprojekten betriebliche Handlungsstrategien entwickelt und erprobt werden. Es geht auch darum, vorausschauend die sozialen Bedingungen und Spielregeln der künftigen Arbeitsgesellschaft zu thematisieren und mitzugestalten.

## Zur Gliederung des Einzelplans

## **11 Vorwort**

---

Die Programmausgaben des Einzelplans werden in den Kapiteln 1101 bis 1107 dargestellt:

Kap. 1101 Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen

Kap. 1102 Rentenversicherung und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Kap. 1103 Soziale Entschädigung (Kriegsopfersversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen)

Kap. 1104 Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB)/Künstlersozialkasse

Kap. 1105 Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen

Kap. 1106 Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige internationale Angelegenheiten

Kap. 1107 Arbeitswelt im Wandel; Fachkräftesicherung

Den Kapiteln zu den Programmausgaben folgen das Kapitel sonstige Bewilligungen (1110), das Kapitel zu den zentral veranschlagten Verwaltungseinnahmen und -ausgaben (1111) sowie das Kapitel für das Bundesministerium und die Kapitel des Geschäftsbereichs.

<b>Überblick zum Einzelplan 11</b>	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
------------------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	71 223	77 114	-5 891		77 158
Übrige Einnahmen.....	1 858 848	1 824 136	+34 712		2 219 411
Gesamteinnahmen.....	1 930 071	1 901 250	+28 821		2 296 569

**Ausgaben**

Personalausgaben.....	214 295	212 416	+1 879	17 136	200 425
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	125 211	123 920	+1 291	29 639	112 423
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	126 933 737	125 314 054	+1 619 683	1 425 720	122 477 027
Ausgaben für Investitionen.....	13 447	9 528	+3 919	11 094	6 852
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-

Gesamtausgaben.....	127 286 690	125 659 918	+1 626 772	1 483 589	122 796 727
davon flexibilisiert.....	228 121	223 000	+5 121	49 355	206 373
davon nicht flexibilisiert.....	127 058 569	125 436 918	+1 621 651	1 434 234	122 590 354

**Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	167 711	167 448	+263	18 719	157 468
Aus Hauptgruppe 5.....	48 506	47 393	+1 113	19 994	42 803
Aus Hauptgruppe 7.....	2 428	1 495	+933	7 736	628
Aus Hauptgruppe 8.....	9 476	6 664	+2 812	2 906	5 474
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-	-	-

Zusammen.....	228 121	223 000	+5 121	49 355	206 373
---------------	---------	---------	--------	--------	---------

**Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016**

Verpflichtungsermächtigung.....	2 475 868 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 506 061 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	681 975 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	194 232 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	61 800 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	16 800 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	5 000 T€

## 11 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

---

### **Haushaltsvermerk: - Ausgaben**

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 11 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1111 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1111 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

### **Allgemeine Erläuterungen:**

#### **Ist-Angaben:**

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorräten weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

#### **Ausgabereste:**

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

#### **Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

#### **Personalausgaben:**

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

#### **Angewandte Kurse:**

1 CHF = 0,94100 €.

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Für arbeitsmarktpolitische Leistungen und Programme stellt der Bund - zusätzlich zu den Mitteln der Bundesagentur für Arbeit (BA) - Finanzmittel in Höhe von insgesamt rd. 32,0 Mrd. Euro zur Verfügung. Davon entfallen rd. 31,9 Mrd. Euro auf die Leistungen der **Grundsicherung für Arbeitsuchende** (Tgr. 01). Hierbei bilden die Ausgaben für Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts, nämlich das Arbeitslosengeld II (Titel 681 12), das die Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung einschließt, mit 19,2 Mrd. Euro und die Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (Titel 632 11) mit 4,7 Mrd. Euro die größten Ausgabenposten.

Für Leistungen zur **Eingliederung in Arbeit** (Titel 685 11) - einschließlich der Sonderprogramme des Bundes - und die Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Titel 636 13) stehen insgesamt knapp 8 Mrd. Euro zur Verfügung.

Neben den "klassischen" Eingliederungsleistungen nach dem Regelinstrumentarium des SGB II werden aus dem Gesamtbudget für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit auch die im Rahmen der Eingliederung anfallenden Ausgaben für Sonderprogramme des Bundes getragen:

1. Mit den Bundesmitteln in Höhe von 5 Mio. Euro wird das bis zum 31. Dezember 2015 laufende Bundesprogramm

**Beschäftigungspakte für Ältere** ausfinanziert. Das im Jahr 2005 begonnene Programm hat mit seinen Netzwerken und innovativen, an die regionalen Besonderheiten angepassten Ansätzen zur Wiedereingliederung älterer Langzeitarbeitsloser beigetragen.

2. Mit dem **Bundesprogramm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit** und Bundesmitteln in Höhe von 160 Mio. Euro sollen für Leistungsbezieher im SGB II Perspektiven einer beruflichen Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt geschaffen werden.
3. Mit dem **Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt** sollen Arbeitsverhältnisse gefördert werden, die zusätzlich und wettbewerbsneutral sind sowie im öffentlichen Interesse liegen. Hierzu werden Mittel in Höhe von 150 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Von den vorgesehenen zusätzlichen Mitteln für Bildungsmaßnahmen sind 133 Mio. Euro im Titel 681 21 bei Tgr. 02 veranschlagt. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem **Sonderprogramm zur „Förderung der beruflichen Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen aus Europa“ (MobiPro-EU)**. Für dieses Sonderprogramm werden bis 2019 Haushaltssmittel zur Verfügung gestellt.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die Leistungen der **Grundsicherung für Arbeitsuchende** nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch sollen es Leistungsberechtigten ermöglichen, ein menschenwürdiges Leben zu führen und diese bei der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit unterstützen. Ziel ist, Hilfebedürftigkeit zu vermeiden oder zu beseitigen, die Dauer der Hilfebedürftigkeit zu verkürzen oder den Umfang der Hilfebedürftigkeit zu verringern. Es sollen Anreize zur Aufnahme und Ausübung einer Erwerbstätigkeit geschaffen und Maßnahmen ergriffen werden, um die Erwerbsfähigkeit zu erhalten, zu verbessern oder wieder herzustellen. Im Jahr 2014 sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften jahresdurchschnittlich um rd. 21 000 auf rd. 3,303 Millionen gegenüber dem Vorjahr.

Die Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende unterstützen erwerbsfähige Leistungsberechtigte umfassend mit dem Ziel der dauerhaften **Eingliederung in Arbeit**. Durch den flexiblen und bedarfsoorientierten Einsatz der arbeitsmarktpolitischen Instrumente wird eine passgenaue Unterstützung ermöglicht, die das persönliche Leistungsvermögen der Ausbildung- und Arbeitsuchenden und die Anforderungen des regionalen Arbeitsmarktes besser in Einklang bringt. Hierzu gehören neben Leistungen der Beratung und Vermittlung auch Leistungen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, zur Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung sowie zur Berufsausbildung und beruflichen Weiterbildung.

Ziel des neuen **Bundesprogramms zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit** im SGB II ist es, für rund 33 000 Leis-

tungsbezieher im SGB II Perspektiven einer beruflichen Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu schaffen. Das Programm verfolgt einen neuen, umfassenden Ansatz, der den allgemeinen Arbeitsmarkt im Blick hat: Arbeitgeber sollen für die Zielgruppe gewonnen und beraten werden. Die Arbeitnehmer sollen durch Tätigkeiten in der realistischen Arbeitssituation von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen ihre Arbeitsfähigkeit (wieder)herstellen bzw. verbessern. Sie sollen nach Beschäftigungsaufnahme intensiv gecoacht werden. Ihre anfängliche Minderleistung wird durch degressive Lohnkostenzuschüsse ausgeglichen.

Primäres Ziel des neuen **Bundesprogramms Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt** soll sein, für rund 10 000 besonders arbeitsmarktferne Langzeitarbeitslose soziale Teilhabe durch Beschäftigung zu ermöglichen. Es ist vorgesehen, dass Arbeitgeber Lohnkostenzuschüsse von bis zu 100 Prozent erhalten. Ergänzend zu der Förderung sind weitere flankierende Anstrengungen der Jobcenter und anderer Akteure, insbesondere der Kommunen, in Form von beschäftigungsvorbereitenden oder -begleitenden Maßnahmen vorgesehen, um die teilnehmenden Personen zu stabilisieren und ihre Chancen auf ungefördernte Beschäftigung zu verbessern.

Mit dem **Sonderprogramm zur „Förderung der beruflichen Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen aus Europa“ (MobiPro-EU)** soll ein Beitrag zur Solidarität mit den von hoher Jugendarbeitslosigkeit betroffenen Ländern in Europa geleistet werden. Ziel ist, Hemmnisse zu überwinden, die den Einstellungsprozess sowie eine erfolgreiche Beschäftigung in Deutschland erschweren können (z. B. Finanzierung

## 1101 Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen

von Deutschsprachkursen, Reisekostenpauschalen, Zuschüsse zum Lebensunterhalt für Auszubildende, sozial- und berufspädagogische Begleitung).

Zielgruppe des Programms „**Erprobung von Projekten für schwer erreichbare junge Menschen**“ sind junge Menschen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren, die aufgrund von sozia-

len Benachteiligungen oder individuellen Beeinträchtigungen derzeit von Hilfeangeboten der Grundsicherung für Arbeitsuchende nicht erreicht werden können. Das Programm soll sie dabei unterstützen, einen schulischen Abschluss anzustreben, eine berufliche Qualifizierungsmaßnahme aufzunehmen und abzuschließen oder ins Arbeitsleben einzumünden.

Überblick zum Kapitel 1101	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	10 000	10 000	-		10 552
Gesamteinnahmen.....	10 000	10 000	-		10 552
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 400	12 400	-	2 666	10 262
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	32 005 914	33 104 744	-1 098 830	771 396	32 102 631
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	32 018 314	33 117 144	-1 098 830	774 062	32 112 893
davon nicht flexibilisiert.....	32 018 314	33 117 144	-1 098 830	774 062	32 112 893
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	2 349 300 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 456 900 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	648 600 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	168 400 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	50 200 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	10 200 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	5 000 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	5 000 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	5 000 T€				

**Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch 1101  
Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## **Einnahmen**

### **Verwaltungseinnahmen**

119 99 Vermischte Einnahmen -253	10 000	10 000	10 552
-------------------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Ausgaben zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der ehemaligen Arbeitslosenhilfe.....	4 800
2. Einnahmen aus der ehemaligen Eingliederungshilfe.....	-
3. Sonstige Einnahmen.....	5 200
Zusammen.....	10 000

## **Ausgaben**

### **Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

684 01 Berufliche Integration und Beratung von Zuwanderern -253	28 500	28 500	24 583
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 33 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 15 100 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 17 900 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Rückerstattungen von Maßnahmekosten sowie Zinsen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

	2016 1 000 €	2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
1. Maßnahmen zur beruflichen Integration..... darunter: Qualifizierungsprogramm für Migrantinnen und Migranten im Kontext des Anerkennungsgesetzes und Weiterentwicklung der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung.....	28 400	28 400	24 583
2. Schulung der Beraterinnen und Berater der Bundesagentur für Arbeit nach § 7 RückHG.....	15 200	14 500	-
Zusammen.....	100	100	-
	28 500	28 500	24 583

Die Ausgaben dienen dem Ziel, die berufliche Integration von Personen mit Migrationshintergrund zu verbessern und einen Beitrag zur langfristigen Sicherung der Fachkräftebasis zu leisten. Hierzu gehört insbesondere die nationale Kofinanzie-

## 1101 Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 01

rung für die ESF-kofinanzierten Qualifizierungen im Kontext des Anerkennungs- gesetzes.

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben geleistet werden, die nach Art. 1 § 7 des Gesetzes zur Förderung der Rückkehrbereitschaft von Ausländern bei Beratung von rückkehrwilligen Ausländerinnen und Ausländern entstehen.

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (31 856 814) (32 957 644)  
(774 062)

Haushaltsvermerk:

Beiträge Dritter und Rückeinnahmen sowie Zinsen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach § 46 Abs. 1 Satz 1 SGB II trägt der Bund die Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich der Verwaltungskosten, soweit die Leistungen von der Bundesagentur für Arbeit erbracht werden. Dies gilt auch, so weit die Aufgaben von zugelassenen kommunalen Trägern (§ 6b SGB II) wahrgenommen werden. Bei den Leistungen handelt es sich um Leistungen zur Eingliederung in Arbeit und um Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen.

544 11 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -253	12 400	12 400	10 262
		2 666	

Verpflichtungsermächtigung.....	2 300 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	800 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	700 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	400 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungs- und Kongressberichte beschafft und dass diese sowie Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Wirkungsforschung im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (§ 55 SGB II), die Ausgaben für die Evaluation des ESF-kofinanzierten Bundesprogramms zum Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit im SGB II und des Bundesprogramms Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt sowie die Beteiligung an der PIAAC-Studie des BMBF.

632 11 Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung -252	4 700 000	4 900 000	4 161 595

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
681 12.

**Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch 1101  
Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 11 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Nach § 46 Abs. 5 SGB II beteiligt sich der Bund mit durchschnittlich 28,2 Prozent an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II. Im Jahr 2016 erhöht sich dieser Wert nach § 46 Abs. 5 Satz 4 SGB II um 3,7 Prozentpunkte. Der Beteiligungssatz erhöht sich darüber hinaus um einen Wert in Prozentpunkten infolge des finanziellen Ausgleichs der kommunalen Ausgaben für die Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II sowie nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (§ 46 Abs. 6 SGB II). Dieser Wert wird durch Rechtsverordnung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales mit Zustimmung des Bundesrates festgelegt.

636 13 Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeit-suchende -259	4 041 414	4 042 244	4 696 056
--	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
685 11.
3. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Soweit die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende durch die Bundesagentur für Arbeit (BA) erfolgt, erstattet der Bund der BA die anfallenden Verwaltungskosten (§ 46 Abs. 1 SGB II). Hierunter fallen auch die Verwaltungskosten für die zugelassenen kommunalen Träger (§ 6b SGB II). Zu den Verwaltungskosten gehören auch Aufwendungen für die technische, fachliche und konzeptionelle Betreuung des "SGB II-Online-Portals", die Datenerhebung und -verarbeitung, den Datenabgleich und die Statistik nach §§ 48a, 51b, 52 Abs. 4 und nach § 53 SGB II.

Aus dem Ansatz werden auch die Ausgaben für den Dienstleister im Rahmen der Abwicklung der Beschäftigungspakte in den Regionen getragen. Des Weiteren werden aus dem Ansatz die Ausgaben für den Dienstleister für die Bundesprogramme zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit und Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt finanziert.

2. Zur Erreichung eines maximal zehnprozentigen Befristungsanteils hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen seiner Aufsicht gegenüber der Bundesagentur für Arbeit sicherzustellen, dass die Anzahl der in Umsetzung des SGB II in den gemeinsamen Einrichtungen mit befristetem Arbeitsvertrag beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Jahresschnitt 2016 die Zahl von 2 900 nicht überschreitet. Diese Obergrenze darf um maximal 750 überschritten werden, um dauerhaft ausgeschiedenes kommunales Personal in den gemeinsamen Einrichtungen durch Personal der Bundesagentur für Arbeit zu ersetzen. Die Obergrenze darf um maximal weitere 500 überschritten werden, wenn nicht in ausreichendem Umfang kommunales Personal für die Umsetzung der Bildungs- und Teilhabeleistungen in den dafür zuständigen gemeinsamen Einrichtungen zur Verfügung steht und daher dafür zusätzliches Personal der Bundesagentur für Arbeit notwendig wird. Im Übrigen bedarf eine Überschreitung der Obergrenze der vorherigen Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

681 12 Arbeitslosengeld II -251	19 200 000	20 100 000	19 725 465
------------------------------------	------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
632 11.

## 1101 Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 12 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte erhalten nach § 19 SGB II als Arbeitslosengeld II Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts einschließlich der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung. Des Weiteren fallen hierunter auch das Sozialgeld für nicht erwerbsfähige Angehörige, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Bedarfsgemeinschaft leben. Darüber hinaus werden für Bezieher von Arbeitslosengeld II Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung gezahlt. Die Leistungen für Unterkunft und Heizung und Bildung und Teilhabe werden durch die kommunalen Träger erbracht.

685 11 Leistungen zur Eingliederung in Arbeit -253	3 903 000	3 903 000	3 419 737
---	-----------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung.....	2 225 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 400 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	600 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	150 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	50 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2.5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 636 13.
4. Mehrausgaben zu Nr. 2.5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

5. Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Zu Lasten aller Einzelpläne dürfen Ausgabereste bis zur Höhe von 350 000 T€ in Anspruch genommen werden. Damit soll - in Umsetzung eines Auftrags aus der Koalitionsvereinbarung - für das Jahr 2016 dazu beigetragen werden, dass der Mitteleinsatz für die Eingliederung Arbeitsuchender in den Jahren 2014 bis 2017 um insgesamt 1,4 Mrd. € angehoben wird.
2. Leistungen zur Eingliederung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem SGB II, mit Ausnahme der Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II; für diese Leistungen liegt die Zuständigkeit bei den kommunalen Trägern. Die im Rahmen der Eingliederung anfallenden Ausgaben für die Ausfinanzierung des Bundesprogramms Beschäftigungspakte für Ältere sowie für die Bundesprogramme zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit und Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt werden ebenfalls aus dem Ansatz getragen.

**Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch 1101  
Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 11 (Titelgruppe 01)

Bezeichnung	1 000 €
2.1 Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II.....	3 588 000
2.2 Bundesprogramm Beschäftigungspakte für Ältere.....	5 000
2.3 Bundesprogramm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit.....	160 000
2.4 Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt.....	150 000
2.5 Mittel des Europäischen Sozialfonds für die Modellprojekte "Bürgerarbeit" sowie für das Bundesprogramm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit.....	-
Zusammen.....	3 903 000

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Darlehen und sonstige Leistungen an die Bundesagentur für Arbeit	(133 000)	(131 000)	
681 21 Zusätzliche Mittel für Bildungsmaßnahmen	133 000	131 000	75 171
-253			
Verpflichtungsermächtigung..... 89 000 T€			
davon fällig:			
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 41 000 T€			
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 30 000 T€			
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 18 000 T€			

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Rückerstattungen von Maßnahmekosten fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sonderprogramm des Bundes zur "Förderung der beruflichen Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen aus Europa (MobiPro-EU)".....	103 000
2. Kofinanzierung der Berufseinstiegsbegleitung im Rahmen von § 49 SGB III.....	20 000
3. Modellhafte Erprobung von Projekten für schwer erreichbare junge Menschen.....	10 000
Zusammen.....	133 000

1. Seit Januar 2013 unterstützt das Sonderprogramm des Bundes zur "Förderung der beruflichen Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen aus Europa (MobiPro-EU)" junge EU-Bürgerinnen und Bürger insbesondere bei der Aufnahme einer betrieblichen Berufsausbildung in Deutschland.
2. Der Bund stellt aus diesem Titel übergangsweise Mittel in Höhe von 20 Mio. € zur Kofinanzierung der Berufseinstiegsbegleitung im Rahmen von § 49 SGB III für die in den beiden Vorabgangsklassen 2012/2013 und 2013/2014 beginnenden Maßnahmen an den bisherigen Modellschulen im Sinne des § 421s SGB III a. F. zur Verfügung.
3. Aus den Ausgaben werden auch Zuwendungen für die modellhafte Erprobung von Projekten für schwer erreichbare junge Menschen gewährt, die an ausgewählten Standorten nach einem Interessenbekundungsverfahren in enger Zusammenarbeit zwischen Jobcenter und Träger ausgewählt wurden.

856 21 Unterjährige Liquiditätshilfen an die Bundesagentur für Arbeit	-	-	-
-225			

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

## 1101 Leistungen nach dem Zweiten und Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 856 21 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Nach § 364 SGB III gewährt der Bund der Bundesagentur für Arbeit zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft Liquiditätshilfen als zinslose Darlehen, wenn die Mittel der Bundesagentur zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen nicht ausreichen. Das Haushaltsgesetz 2016 enthält hierfür einen Finanzrahmen von bis zu 8 Mrd. €. Die Darlehen sind zurückzuzahlen, sobald und so weit am Ende eines Tages die Einnahmen die Ausgaben übersteigen. Können Liquiditätshilfen des Bundes zum Schluss des Haushaltsjahres durch die Bundesagentur nicht zurückgezahlt werden, gilt die Rückzahlung als bis zum Schluss des folgenden Haushaltsjahres gestundet (§ 365 SGB III).

856 22 Überjähriges Darlehen an die Bundesagentur für Arbeit

-225

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel 1102 umfasst ein Finanzvolumen von insgesamt rd. 93,1 Mrd. Euro. Davon entfallen gut 86,6 Mrd. Euro auf **Leistungen an die Rentenversicherung** (Tgr. 01) und knapp 6,5 Mrd. Euro auf die **Beteiligung des Bundes an der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** (Titel 632 01).

Bei den Leistungen an die Rentenversicherung bilden die Zuschüsse des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung sowie die Beitragszahlungen für Kindererziehungszeiten an die allgemeine Rentenversicherung die größten Ausgabenposten: der Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung (Titel 636 81) mit rd. 32,3 Mrd. Euro, der Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung im Beitrittsgebiet (Titel 636 82) mit rd. 8,9 Mrd. Euro, der Zusätzliche Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung (Titel 636 83) mit rd. 23,0 Mrd. Euro und die Beitragszahlungen für Kindererziehungszeiten an die allgemeine Rentenversicherung (Titel 636 84) mit rd. 12,5 Mrd. Euro.

Der Bund erstattet der Deutschen Rentenversicherung Bund zudem die Aufwendungen sowie Verwaltungskosten aufgrund

der Überführung der in den Zusatzversorgungssystemen der ehemaligen DDR erworbenen Ansprüche (Titel 636 12) in Höhe von rd. 3,2 Mrd. Euro und erhält im Gegenzug von den Ländern im Beitrittsgebiet eine anteilige Erstattung an diesen ihm entstehenden Aufwendungen (Einnahmetitel 232 01) in Höhe von rd. 1,8 Mrd. Euro.

Schließlich leistet der Bund Zuschüsse zu den Beiträgen zur Rentenversicherung der in Werkstätten und Integrationsprojekten beschäftigten behinderten Menschen (Titel 636 85) in Höhe von 1,2 Mrd. Euro, indem er insbesondere die - von den Trägern der Einrichtungen für die im Arbeitsbereich tätigen behinderten Menschen getragenen - Beiträge zur Rentenversicherung erstattet, die auf den Unterschiedsbetrag zwischen dem tatsächlichen Arbeitsentgelt und 80 Prozent der Bezugsgröße entfallen.

Mit der Beteiligung des Bundes in der knappschaftlichen Rentenversicherung (Titel 636 16) in Höhe von rd. 5,3 Mrd. Euro wird der Unterschiedsbetrag zwischen den Einnahmen und Ausgaben des Kalenderjahres gedeckt (Defizithaftung nach § 215 SGB VI).

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die Finanzierung der Rentenversicherung beruht im Wesentlichen auf zwei Grundlagen: den Beiträgen, die im Falle der gegen Arbeitsentgelt beschäftigten Arbeitnehmern jeweils hälftig von Arbeitnehmern und Arbeitgebern getragen werden, und den Zuschüssen aus dem Bundeshaushalt (**Leistungen an die Rentenversicherung**). Die Bundeszuschüsse zeichnen sich in Abgrenzung zu den Beitragszahlungen und Erstattungen des Bundes durch eine Multifunktionalität aus. An erster Stelle gewährleistet der Bund mit der allgemeinen Sicherungsfunktion der Bundeszuschüsse die dauerhafte Funktions- und Leistungsfähigkeit der gesetzlichen Rentenversicherung, auch unter sich verändernden ökonomischen und demografischen Rahmenbedingungen. Darüber hinaus dienen die Bundeszuschüsse auch dem pauschalen Ausgleich der Aufwendungen der Rentenversicherung für gesamtgesellschaftliche Aufgaben; sie schützen damit die Beitragszahlerinnen und Beitragszahler vor übermäßiger Belastung (Ausgleichs- und Entlastungsfunktion). Durch die Defizithaftung des Bundes wird die dauernde Leistungsfähigkeit der knappschaftlichen Rentenversicherung sichergestellt.

Neben den Zuschüssen zahlt der Bund seit dem 1. Juni 1999 Beiträge in pauschaler Form für Zeiten der Kindererziehung. Die Berechtigten werden dabei so gestellt, als würden sie jeweils das Durchschnittseinkommen aller Versicherten im Jahr verdienen und auf dieser Basis Beiträge zahlen. Insgesamt - Zuschüsse und Beiträge für Kindererziehungszeiten - kommt knapp ein Drittel der Einnahmen der Rentenversicherung aus dem Bundeshaushalt.

Der Zweck von **Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung** besteht darin, für alte und für dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen eine eigenständige soziale Leistung vorzusehen, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt sicherstellt. Diese Leistung ist bedarfsorientiert, greift also nur dann, wenn das eigene Einkommen und Vermögen der Leistungsberechtigten nicht ausreicht, um den existenznotwendigen Bedarf abzudecken. Mit der in der Gemeindefinanzkommission vorbereiteten und im Rahmen des Vermittlungsausschussverfahrens zum Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vereinbarten vollen Erstattung der Nettoausgaben in der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - seit dem Jahr 2014 zu 100 Prozent - entlastet der Bund die für die Ausführung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zuständigen Träger - in der Regel die Kommunen - von Sozialausgaben in beachtlicher Höhe. Insgesamt trägt das vielfältige finanzielle Engagement des Bundes zugunsten der Kommunen maßgeblich dazu bei, dass sich die kommunale Finanzsituation derzeit wieder günstiger darstellt und auch noch weiter verbessert wird. Darüber hinaus erstattet der Bund der Deutschen Rentenversicherung Bund die Gutachtenkosten im Zusammenhang mit der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

## 1102 Rentenversicherung und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Überblick zum Kapitel 1102	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	100	100	-		72
Übrige Einnahmen.....	1 815 000	1 780 000	+35 000		1 736 281
Gesamteinnahmen.....	1 815 100	1 780 100	+35 000		1 736 353
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	93 134 910	90 366 262	+2 768 648		88 251 947
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	93 134 910	90 366 262	+2 768 648		88 251 947
davon nicht flexibilisiert.....	93 134 910	90 366 262	+2 768 648		88 251 947

## Rentenversicherung und Grundsicherung im Alter 1102 und bei Erwerbsminderung

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -223	100	100	72
-------------------------------------	-----	-----	----

#### Übrige Einnahmen

176 01 Rückflüsse aus Betriebsmitteldarlehen des Bundes an die Träger der allgemeinen Rentenversicherung -221	-	-	-
--	---	---	---

232 01 Erstattungen für Aufwendungen aufgrund der Überführung von Zusatzversorgungssystemen in die Rentenversicherung -229	1 815 000	1 780 000	1 736 281
---	-----------	-----------	-----------

#### Erläuterungen:

Die dem Bund durch die Erstattung entstehenden Aufwendungen werden ihm gemäß § 15 Abs. 2 AAÜG in Höhe von 60 Prozent der Aufwendungen für die Zusatzversorgungssysteme nach Anl. 1 Nrn. 1 - 22 zum AAÜG von den Ländern im Beitrittsgebiet erstattet. Ausgaben des Bundes zur Erstattung von Aufwendungen der Deutschen Rentenversicherung Bund sind bei Kap. 1102 Tit. 636 12 veranschlagt.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	-
--	---	---	---

### Ausgaben

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Beteiligung des Bundes an der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung -282	6 457 707	6 053 165	5 442 037
---	-----------	-----------	-----------

#### Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

#### Erläuterungen:

Der Bund beteiligt sich nach § 46a SGB XII zweckgebunden an den Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des SGB XII.

Infolge des Gesetzes zur Änderung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vom 20. Dezember 2012, das zum 1. Januar 2013 in Kraft getreten ist, erstattete gemäß § 46a SGB XII der Bund den Ländern im Jahr 2013 einen Anteil von 75 Prozent und seit dem Jahr 2014 jeweils einen Anteil von 100 Prozent der im jeweiligen Kalenderjahr den zuständigen Trägern entstandenen Nettoausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

## 1102 Rentenversicherung und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

636 02 Erstattung an die Deutsche Rentenversicherung Bund für Gutachtenkosten im Zusammenhang mit der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 6 000 5 000 4 509  
-221

Erläuterungen:

Der Bund erstattet der Deutschen Rentenversicherung Bund seit 2010 gemäß § 224b SGB VI die Kosten und Auslagen, die den Trägern der Rentenversicherung durch die Wahrnehmung ihrer Aufgaben nach § 109a Abs. 2 und 3 SGB VI für das vorangegangene Jahr entstanden sind.

636 03 Kosten der Nachversicherung gem. Art. 6 §§ 19 und 23 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes 200 250 234  
-221

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
636 04.

Erläuterungen:

Nach Art. 6 §§ 19 und 23 FANG gelten bestimmte Personengruppen in der gesetzlichen Rentenversicherung als nachversichert. Der Bund erstattet den Versicherungsträgern im Versicherungsfall die Leistungen, die auf die Zeiten entfallen, für welche die Nachversicherung als durchgeführt gilt.

Weitere Ausgaben für die Nachversicherung gemäß Art. 6 FANG sind bei Kap. 0801 Tit. 636 33 veranschlagt.

636 04 Kosten der Nachversicherung gem. §§ 23 und 23a des Gesetzes zur Regelung der Verbindlichkeiten nationalsozialistischer Einrichtungen und der Rechtsverhältnisse an deren Vermögen 900 1 000 1 216  
-221

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
636 03.

Erläuterungen:

Nach §§ 20 Abs. 1 und 23a Abs. 1 NSVerbG gelten die dort bezeichneten Personengruppen für bestimmte Zeiträume in der gesetzlichen Rentenversicherung als nachversichert. Die auf diese Zeiten entfallenden Leistungen werden den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung nach §§ 23 und 23a NSVerbG vom Bund erstattet. Ferner werden die für die Durchführung der Nachversicherung anfallenden Verwaltungskosten entsprechend der Regelung nach § 72 Abs. 11 G 131 i. V. m. § 2 Abs. 2 DKfAG pauschal in Höhe von 1,1 Prozent der anteiligen Leistungen erstattet. Weitere Ausgaben für Leistungen nach dem NSVerbG sind bei Kap. 0801 Tit. 681 36 veranschlagt.

685 01 Ausfinanzierung der Zusatzversorgung bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger 50 000  
-229

Haushaltsvermerk:

**Einnahmen aus Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen:

Der Betrag dient zur Deckung der Kosten aus der Übernahme der Defizitdeckung zur Ausfinanzierung der Zusatzversorgung der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger (§ 36 Abs. 2 Satz 1 Schornsteinfeger-Handwerksgesetz - SchfHwG) durch den Bund.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 -

**Rentenversicherung und Grundsicherung im Alter 1102  
und bei Erwerbsminderung**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Titelgruppe 01**

Tgr. 01 Leistungen an die Rentenversicherung (RV)	(86 620 103)	(84 306 847)		
636 12 Erstattung von Aufwendungen der Deutschen Rentenversicherung Bund -229 aufgrund der Überführung von Zusatzversorgungssystemen in die RV	3 160 000	3 105 000	3 014 053	

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Verwaltungskostenrückerstattungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gemäß § 15 AAÜG werden der Deutschen Rentenversicherung Bund die Aufwendungen einschließlich der Verwaltungskosten erstattet, die ihr aufgrund der Überführung der in den Zusatzversorgungssystemen erworbenen Ansprüche entstehen. Die Einzelheiten hierzu sind in der AAÜG-Erstattungsverordnung geregelt.

Aus den Ausgaben dürfen auch erstattet werden:

1. Aufgrund der in § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung mit Zusatzversorgungssystemen des Beitrittsgebietes (ZVsG) vorgesehenen Anwendbarkeit des § 15 AAÜG: Aufwendungen der Deutschen Rentenversicherung Bund für Leistungen aus dem den Zusatzversorgungssystemen gleichgestellten Pensionsstatut der Carl-Zeiss-Stiftung Jena;
2. Aufwendungen des ehemaligen Versorgungsträgers für das Zusatzversorgungssystem Nr. 27 der Anlage 1 AAÜG, die diesem vor der Übertragung der Versorgungsträgereigenschaft auf die Deutsche Rentenversicherung Bund entstanden sind.

Einnahmen des Bundes aus Erstattungen sind bei Kap. 1102 Tit. 232 01 veranschlagt.

636 14 Erstattung von Invalidenrenten und Aufwendungen für Pflichtbeitragszeiten bei Erwerbsunfähigkeit im Beitrittsgebiet	102 000	101 000	99 862	
--	---------	---------	--------	--

Erläuterungen:

Gemäß § 291a SGB VI erstattet der Bund den Trägern der Rentenversicherung und der Unfallversicherung die Aufwendungen für die Zahlung von Invalidenrenten für Behinderte gemäß § 10 des Übergangsrechts für Renten nach den Vorschriften des Beitrittsgebiets sowie für Rententeile aus der Anrechnung von dort zurückgelegten Pflichtbeitragszeiten bei Erwerbsunfähigkeit in der Zeit vom 1. Juli 1975 bis zum 31. Dezember 1991.

636 16 Beteiligung des Bundes in der knappschaftlichen Rentenversicherung -222	5 280 000	5 300 000	5 278 586	
---	-----------	-----------	-----------	--

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gemäß § 215 SGB VI trägt der Bund in der knappschaftlichen Rentenversicherung den Unterschiedsbetrag zwischen den Einnahmen und den Ausgaben des Kalenderjahres; er stellt hiermit zugleich deren dauernde Leistungsfähigkeit sicher.

636 17 Beteiligung des Bundes an der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung -222	64 000	64 000	60 902	
---	--------	--------	--------	--

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.

## 1102 Rentenversicherung und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 17 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Der Betrag dient zur Deckung der Kosten aus der Übernahme der Defizitdeckung für die umlagefinanzierte hüttengenossenschaftliche Zusatzversicherung durch den Bund.

636 81 Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung -221	32 305 664	31 472 489	31 138 302
---	------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen, insbesondere durch vorzeitiges Auszahlen von Bundesmitteln, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gemäß § 213 Abs. 2 SGB VI ändert sich der Zuschuss des Bundes zu den Ausgaben der allgemeinen Rentenversicherung (Bundeszuschuss) im jeweils folgenden Kalenderjahr in dem Verhältnis, in dem die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer im vergangenen Kalenderjahr zu den entsprechenden Bruttolöhnen und -gehältern im vorvergangenen Kalenderjahr stehen. Bei Veränderungen des Beitragssatzes ändert sich der Bundeszuschuss zusätzlich in dem Verhältnis, in dem der Beitragssatz des Jahres, für das er bestimmt wird, zum Beitragssatz des Vorjahrs steht. Dabei ist jeweils der Beitragssatz zugrunde zu legen, der sich ohne Berücksichtigung des zusätzlichen Bundeszuschusses ergeben würde (Tit. 636 83).

Zusätzlich vermindert sich der Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung um die in § 213 Abs. 2a SGB VI festgelegten Beträge.

636 82 Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung im Beitrittsgebiet -221	8 942 208	8 737 065	8 693 036
--	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen, insbesondere durch vorzeitiges Auszahlen von Bundesmitteln, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gemäß § 287e Abs. 2 SGB VI wird der Zuschuss des Bundes zu den Ausgaben der allgemeinen Rentenversicherung (Bundeszuschuss-Beitrittsgebiet), soweit sie für das Beitrittsgebiet zuständig ist, jeweils für ein Kalenderjahr in der Höhe geleistet, die sich ergibt, wenn die Rentenausgaben für dieses Kalenderjahr einschließlich der Aufwendungen für Kindererziehungsleistungen für Mütter der Geburtsjahrgänge vor 1927 und abzüglich erstatteter Aufwendungen für Renten und Rententeile mit dem Verhältnis vervielfältigt werden, in dem der Bundeszuschuss in der Bundesrepublik Deutschland ohne das Beitrittsgebiet zu den Rentenausgaben desselben Kalenderjahres einschließlich der Aufwendungen aus der Erbringung von Kindererziehungsleistungen für Mütter der Geburtsjahrgänge vor 1921 steht.

636 83 Zusätzlicher Zuschuss des Bundes an die allgemeine Rentenversicherung -221	23 036 173	22 202 797	21 522 277
--	------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen, insbesondere durch vorzeitiges Auszahlen von Bundesmitteln, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gemäß § 213 Abs. 3 SGB VI zahlt der Bund zur pauschalen Abgeltung nicht beitragsgedeckter Leistungen an die allgemeine Rentenversicherung in jedem Kalenderjahr einen zusätzlichen Bundeszuschuss.

Darüber hinaus werden ab dem Jahr 2000 durch den Bund im Rahmen des zusätzlichen Bundeszuschusses aus dem Aufkommen der Ökosteuer Erhöhungsbeiträge entrichtet (§ 213 Abs. 4 SGB VI), die zu einer Senkung des Beitragssatzes in der allgemeinen Rentenversicherung beitragen sollen.

## Rentenversicherung und Grundsicherung im Alter 1102 und bei Erwerbsminderung

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 83 (Titelgruppe 01)

Für die Zahlung, Aufteilung und Abrechnung des zusätzlichen Bundeszuschusses sowie des Erhöhungsbetrages sind die Vorschriften über den Bundeszuschuss anzuwenden.

636 84 Beitragszahlungen für Kindererziehungszeiten an die allgemeine Renten- 12 530 058    12 149 496    11 857 613  
-221 versicherung

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen, insbesondere durch vorzeitiges Auszahlen von Bundesmitteln, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

1. Der Bund trägt ab 1. Juni 1999 die Beiträge für Kindererziehungszeiten (§ 177 SGB VI).  
Die Beitragszahlung erfolgt in gleichen Monatsraten. Die Zahlung der Monatsrate wird in dem Monat fällig, für den sie bestimmt ist.
2. Für die Kalenderjahre nach 2000 verändert sich die Beitragszahlung für Kindererziehungszeiten im jeweils folgenden Kalenderjahr in dem Verhältnis,
- 2.1 in dem die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer im vergangenen Kalenderjahr zu den entsprechenden Bruttolöhnen und -gehältern im vorvergangenen Kalenderjahr stehen,
- 2.2 in dem bei Veränderungen des Beitragssatzes der Beitragssatz des Jahres, für das er bestimmt wird, zum Beitragssatz des laufenden Kalenderjahres steht,
- 2.3 in dem die Anzahl der unter Dreijährigen im vorvergangenen Kalenderjahr zur entsprechenden Anzahl der unter Dreijährigen in dem dem vorvergangenen vorausgehenden Kalenderjahr steht.

636 85 Zuschüsse zu den Beiträgen zur Rentenversicherung der in Werkstätten 1 200 000    1 175 000    1 139 320  
-221 und Integrationsprojekten beschäftigten behinderten Menschen

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen, die sich durch Abrechnungen der Länder ergeben, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Gemäß § 162 Nr. 2 und 2a SGB VI werden die Beiträge zur Rentenversicherung der in Werkstätten oder in einem anschließenden Integrationsprojekt beschäftigten behinderten Menschen nach einem fiktiven Arbeitsentgelt errechnet. Die Beiträge für den Unterschiedsbetrag zwischen dem fiktiven und dem tatsächlichen Arbeitsentgelt sind gemäß § 168 Abs. 1 Nr. 2 SGB VI und § 168 Abs. 1 Nr. 2a SGB VI von den Trägern der Einrichtungen allein zu tragen. Sie sind gemäß § 179 Abs. 1 SGB VI vom Bund in voller Höhe zu erstatten.

856 11 Betriebsmitteldarlehen an die knappschaftliche Rentenversicherung - - -  
-222

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus der Tilgung von Betriebsmitteldarlehen fließen den Ausgaben zu.
2. Zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen, die auf andere Weise nicht zu beheben sind, können unverzinsliche Betriebsmitteldarlehen bis zur Höhe von 40 903 T€ an die knappschaftliche Rentenversicherung gewährt werden. Sie sind zurückzuzahlen, sobald und soweit die Einnahmen eines Monats die Ausgaben übersteigen und dieser Überschuss voraussichtlich im nächsten Monat des laufenden Haushaltsjahrs nicht zur Deckung der Ausgaben benötigt wird, spätestens jedoch zum Schluss des Haushaltsjahrs.

## 1102 Rentenversicherung und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

856 12 Betriebsmitteldarlehen des Bundes an die Träger der allgemeinen Ren-  
-221 tenversicherung

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Tilgung von Betriebsmitteldarlehen fließen den Aus-  
gaben zu.

## **Vorbemerkung**

### **Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels**

Das Kapitel 1103 umfasst ein finanzielles Volumen in Höhe von insgesamt rd. 1,1 Mrd. € (Kriegsopfersversorgung rd. 0,8 Mrd. €, Kriegsopferfürsorge rd. 0,3 Mrd. €). Davon im Wesentlichen:

1. 97,6 Mio. € für Erstattungen an die **Krankenkassen** nach §§ 19 und 20 des Gesetzes über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz - BVG),
2. rd. 874 Mio. € für Leistungen nach dem BVG (Tgr. 01),
3. 75,6 Mio. € für Leistungen nach dem **Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (Opferentschädigungsgesetz - OEG)** (Tgr. 02),

4. 18,5 Mio. € für Leistungen nach dem Häftlingshilfegesetz (HHG) und dem Strafrechtlichen und Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG, VwRehaG) (Tgr. 03),
5. 4,0 Mio. € für Leistungen nach dem Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer (Zivildienstgesetz - ZDG) (Tgr. 04),

### **Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen**

Erleidet jemand einen Gesundheitsschaden, für dessen Folgen die Gemeinschaft in besonderer Weise einzustehen hat, besteht ein Anspruch auf Leistungen der Sozialen Entschädigung. Sie sollen helfen, die gesundheitlichen und die oft auch damit verbundenen wirtschaftlichen Folgen der Schädigung zu beseitigen oder zumindest finanziell abzumildern. Die Leistungen richten sich nach dem **BVG**. In Anwendung dieses Gesetzes werden auch Leistungen für Opfer von Gewalttaten, Wehr- und Zivildienstbeschädigte, Impfgeschädigte sowie für Berechtigte nach dem HHG, dem StrRehaG und VwRehaG sowie für deren Angehörige bzw. Hinterbliebene erbracht.

Im Rahmen der Sozialen Entschädigung erstattet der Bund aus den Titeln 636 01 und 636 21 den **Krankenkassen** pauschal die Kosten für die Heil- und Krankenbehandlung nach §§ 19 und 20 BVG für die Versorgungsberechtigten nach dem BVG, dem HHG, ZDG sowie dem SVG. Ziel der Heil- und Krankenbehandlung ist u. a.:

1. die Behebung körperlicher Beschwerden; Erleichterung der Folgen der Schädigung/Behinderung,

2. die Vermeidung, Überwindung, Minderung von Pflegebedürftigkeit,
3. die Ermöglichung einer möglichst umfassenden Teilnahme am Leben in der Gesellschaft.

Im Bereich der **Entschädigung für Opfer von Gewalttaten** wurden u. a. Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Wirkung und der qualitativen und bundesweit einheitlichen Umsetzung des OEG durch Modellvorhaben initiiert. Mit den Modellprojekten sollen verschiedene Formen der Soforthilfe erprobt und ihre Wirkung erfasst und analysiert werden. Darüber hinaus werden Fachtagungen durchgeführt (z. B. Werkstattgespräche, Workshops und Erfahrungsaustausche). Dies sind Maßnahmen zur Verbesserung des OEG und dienen der Information des BMAS mit dem Ziel, das Gesetz kontinuierlich auf Änderungsbedarf hin zu überprüfen.

### **1103 Soziale Entschädigung (Kriegsopfersversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen)**

Überblick zum Kapitel 1103	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	55 010	60 020	-5 010		56 778
Übrige Einnahmen.....	760	815	-55		499
Gesamteinnahmen.....	55 770	60 835	-5 065		57 277
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	1 075 675	1 152 860	-77 185		1 248 845
Ausgaben für Investitionen.....	550	600	-50		344
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	1 076 225	1 153 460	-77 235		1 249 189
davon nicht flexibilisiert.....	1 076 225	1 153 460	-77 235		1 249 189
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	600 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	300 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	300 T€				

**Soziale Entschädigung (Kriegsopfersversorgung 1103 und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -241	55 010	60 020	56 778
-------------------------------------	--------	--------	--------

### Übrige Einnahmen

152 01 Zinsen und Tilgung von Darlehen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge -241 und von entsprechenden Darlehen	700	750	450
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Tilgungsbeträge und Zinsen aus den im Rahmen des Tit. 852 01 vergebenen Darlehen.

286 01 Erstattung von Versorgungsleistungen durch fremde Staaten aufgrund inter- und supranationaler Verträge und Übereinkommen -241	60	65	49
---	----	----	----

Erläuterungen:

Hier sind die Erstattungen aus den in den Erläuterungen zu Tit. 687 01 Nr. 2 bis 4 genannten Verträgen zu vereinnahmen.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-		
--	---	--	--

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 685 04.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Heilbehandlung, Badekuren und Krankenbehandlung in versorgungsein- genen Krankenanstalten sowie Badekuren in versorgungsfremden Kur- einrichtungen -241	5 000	6 500	5 487
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Bund trägt die Aufwendungen für die Heil- und Krankenbehandlung Versorgungsberechtigter im Wege der Erstattung nach den Bestimmungen der Erstattungsverordnung - KOV.

636 01 Erstattungen an Krankenkassen nach §§ 19 und 20 des Bundesversor- gungsgesetzes und an andere öffentlich-rechtliche Leistungsträger -241	97 600	109 600	93 706
--	--------	---------	--------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen, fließen den Ausgaben zu.

## 1103 Soziale Entschädigung (Kriegsopfersversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen)

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 01

### Erläuterungen:

Die Erstattungsansprüche der Krankenkassen nach §§ 19, 20 BVG werden ab 1994 pauschal abgegolten. Grundlage für die Festsetzung des Pauschalbetrages eines Kalenderjahres ist die Erstattung des Vorjahres. Sie wird um den Prozentsatz verändert, um die sich die Zahl der rentenberechtigten Beschädigten und Hinterbliebenen sowie die Ausgaben der Krankenkassen je Versichertem und Mitglied für einzelne Leistungsarten jährlich verändert haben.

Aus diesem Titel werden die Erstattungen für die Versorgungsberechtigten nach dem BVG, dem HHG, ZDG sowie SVG gezahlt.

Weniger durch Umsetzung nach Kap. 1403 Tit. 636 54.

671 01 Durchführung der Versehrtenleibesübungen sowie Zuschüsse zur Förderung von Einrichtungen für Versehrtenleibesübungen für Kriegsbeschädigte	-241	240	360	305
---	------	-----	-----	-----

### Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus der Erstattung von in unberechtigter Höhe abgerufener Beiträge, fließen den Ausgaben zu.

### Erläuterungen:

Nach § 10 BVG haben alle Beschädigten einen Anspruch auf Teilnahme an Versehrtenleibesübungen. Den Trägern des Versehrtensports werden die Kosten für die Durchführung der Versehrtenleibesübungen grundsätzlich pauschal vergütet.

Der Bund fördert die Koordinierung des Versehrtensports auf Bundesebene und die Fortbildung der Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie der Versehrten-sportärzte.

685 04 Förderung des überregionalen Erfahrungsaustausches	-241	250	250	171
---	------	-----	-----	-----

### Erläuterungen:

Nach § 1 Abs. 3 des Ersten Überleitungsgesetzes tragen die Länder die Verwaltungskosten der Kriegsopfersversorgung und damit auch die Kosten der Fortbildung des Personals der Versorgungsverwaltungen. Im Interesse einer einheitlichen Auslegung und Anwendung der gesetzlichen Vorschriften und der dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen sowie einer gleichmäßigen Begutachtung der Versorgungsberechtigten sind darüber hinaus überregionale Erfahrungsaustausche erforderlich.

687 01 Versorgungsleistungen aufgrund inter- und supranationaler Verträge und Übereinkommen	-241	390	430	363
---	------	-----	-----	-----

### Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen, fließen den Ausgaben zu.

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Leistungen aufgrund des Vertrages vom 29. Mai 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat über Kriegsopfersversorgung in Verbindung mit dem Notenwechsel vom 16. Mai 1963.....	159
2. Heil- und Krankenbehandlung aufgrund des Vertrages vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Kriegsopfersversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter.....	229
3. Leistungen aufgrund des Übereinkommens vom 13. Dezember 1955 über den Austausch von Kriegsbeschädigten zwischen den Mitgliedsstaaten des Europarates zum Zwecke der ärztlichen Behandlung.....	1

**Soziale Entschädigung (Kriegsopfersversorgung 1103 und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung	1 000 €
4. Leistungen aufgrund des Übereinkommens vom 17. Dezember 1962 zwischen den Mitgliedsstaaten des Europarates über die Ausgabe eines internationalen Gutscheinheftes für die Instandsetzung von Prothesen und orthopädischen Hilfsmitteln an militärische und zivile Kriegsbeschädigte.....	1
Zusammen.....	390

### Ausgaben für Investitionen

852 01 Kriegsopferfürsorgedarlehen und gleichartige Darlehen -241	550	600	344
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Im Rahmen der Kriegsopferfürsorge trägt der Bund gem. den gesetzlich festgelegten Anteilen auch die Aufwendungen für Darlehen an Beschädigte oder Hinterbliebene gegen Abtretung oder Verpfändung der Versorgungsbezüge oder anderweitige ausreichende Sicherheit. Dies gilt auch für entsprechende Darlehen an Angehörige von Kriegsgefangenen und an ehemalige politische Häftlinge und deren Hinterbliebene.

Zinsen und Tilgungsleistungen aus diesen Darlehen fließen dem Tit. 152 01 zu.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-
---	---

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	(874 220)	(935 055)
---	-----------	-----------

Erläuterungen:

Nach dem BVG erhalten Kriegsbeschädigte, die eine Schädigung i. S. d. § 1 BVG erlitten haben, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Schädigung Heil- und Krankenbehandlung sowie Versorgungsbezüge. Das Gleiche gilt für die Hinterbliebenen der Geschädigten. Am 31. Dezember 2014 wurden 140 810 Beschädigte und Hinterbliebene gezählt.

632 11 Fürsorgerische Leistungen für Berechtigte nach dem BVG -241	247 940	255 535	235 171
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, **insbesondere** aus Erstattungen der Pflegeversicherung für Leistungsempfänger der Kriegsopferfürsorge, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden die Bundesausgaben für Leistungen für die Kriegsopferfürsorge im In- und Ausland gezahlt, u. a. die Hilfen in besonderen Lebenslagen, die Hilfe zur Pflege sowie die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt. Zur Gewährung von Darlehen sind Ausgaben bei Titel 852 01 veranschlagt.

636 11 Heil- und Krankenbehandlung für Berechtigte nach dem BVG -241	19 600	22 200	22 550
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

## 1103 Soziale Entschädigung (Kriegsopfersversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen)

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 11 (Titelgruppe 01):

Umfasst hiervon sind auch die von den Versorgungsberechtigten zu erstattenden Kostenanteile für orthopädische Hilfsmittel und Versorgungsleistungen, die gemäß §§ 81a und 81b des BVG dem Bund erstattet werden.

Erläuterungen:

Hierzu gehören die Sach- und Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde erbracht werden, z. B. Versorgung mit Zahnersatz, Sprachtherapie und Beihilfen sowie Beiträge zur Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung. Darüber hinaus wird aus diesem Titel die Versorgung mit Hilfsmitteln gezahlt, u. a. die Ausstattung mit Hilfsmitteln und deren Instandhaltung.

681 11 Versorgungsbezüge für Berechtigte nach dem BVG -241	606 680	657 320	727 519
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen an Versorgungsberechtigte, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Versorgungsbezüge aufgrund des BVG, des Gesetzes zur Einführung des Bundesversorgungsgesetzes im Saarland und des Gesetzes zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in der Kriegsopfersversorgung für Berechtigte im Ausland und Aufwendungen für das Rentenkapitalisierungsverfahren nach dem Rentenkapitalisierungsgesetz - KOV sowie Bestattungsgeld. Gemäß § 287d Abs. 1 SGB VI erstattet der Bund den Trägern der Rentenversicherung im Beitreitungsgebiet die Aufwendungen für Kriegsbeschädigtenrenten.

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten	(75 560)	(70 490)
---	----------	----------

Erläuterungen:

Nach dem OEG erhalten Personen, die infolge eines vorsätzlichen rechtswidrigen Angriffs oder durch dessen rechtmäßige Abwehr gesundheitliche Schäden erlitten haben, wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des BVG. Das Gleiche gilt für die Hinterbliebenen der Geschädigten. Am 31. Dezember 2014 wurden 21 551 Beschädigte und Hinterbliebene gezählt.

632 21 Fürsorgerische Leistungen für Berechtigte nach dem OEG -241	13 850	11 860	11 363
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen der Pflegeversicherung für Leistungsempfänger der Kriegsopferfürsorge, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden die Bundesausgaben für Leistungen für die Kriegsopferfürsorge im In- und Ausland gezahlt, u. a. die Hilfen in besonderen Lebenslagen, die Hilfe zur Pflege sowie die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt. Zur Gewährung von Darlehen sind Ausgaben bei Titel 852 01 veranschlagt.

636 21 Heil- und Krankenbehandlung für Berechtigte nach dem OEG -241	28 255	26 870	18 920
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

**Soziale Entschädigung (Kriegsopfersversorgung 1103 und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 21 (Titelgruppe 02):

Umfasst hiervon sind auch die von den Versorgungsberechtigten zu erstattenden Kostenanteile für orthopädische Hilfsmittel und Versorgungsleistungen, die gemäß §§ 81a und 81b des BVG dem Bund erstattet werden.

Erläuterungen:

Hierzu gehören die Sach- und Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde erbracht werden, z. B. Versorgung mit Zahnersatz, Sprachtherapie und Beihilfen sowie Beiträge zur Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung. Hieraus werden auch die Erstattungen an die Krankenkassen nach §§ 19 und 20 BVG für die Heil- und Krankenbehandlung gezahlt, die von den Trägern der gesetzlichen Krankenversicherung erbracht wird. Darüber hinaus wird aus diesem Titel die Versorgung mit Hilfsmitteln gezahlt, u. a. die Ausstattung mit Hilfsmitteln und deren Instandhaltung.

681 21 Versorgungsbezüge für Berechtigte nach dem OEG -241	33 455	31 760	26 849
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	600 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	300 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	300 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen an Versorgungsberechtigte, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung		1 000 €
1. Versorgungsleistungen aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten.....	33 100	
2. Maßnahmen und Modellvorhaben für Berechtigte nach dem OEG	300	
3. Aufwendungen für die Nationale Unterstützungsbehörde gemäß EU-Richtlinie 2004/80/EG.....	55	
Zusammen.....	33 455	

Versorgungsbezüge aufgrund des OEG und Aufwendungen für das Rentenkapitalisierungsverfahren nach dem Rentenkapitalisierungsgesetz - KOV sowie Bestattungsgeld.

Aus diesem Titel werden auch Modellvorhaben und Fortbildungen aus dem Bereich OEG gefördert.

Die EU-Richtlinie 2004/80/EG verpflichtet alle Mitgliedstaaten, faire und angemessene nationale Entschädigungsregelungen für diejenigen Menschen vorzusehen, die auf ihrem Staatsgebiet Opfer einer Straftat geworden sind. Die Betroffenen können sich an die Unterstützungsbehörde ihres Heimatstaates wenden, die ihnen hilft, ihre Entschädigungsansprüche gegenüber dem Staat, in dem die Gewalttat begangen wurde, geltend zu machen.

### **Titelgruppe 03**

Tgr. 03 Leistungen nach dem Häftlingshilfegesetz und dem Strafrechtlichen und Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	(18 465)	(19 000)
--	----------	----------

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch Billigkeitsleistungen zur Abgeltung von Gesundheitsschäden, die an der ehemaligen Grenze zu dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet durch Sperrmaßnahmen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik entstanden sind, erbracht werden.

### 1103 Soziale Entschädigung (Kriegsopfersversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen)

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

#### Erläuterungen:

Unter den berechtigten Personenkreis fallen folgende Beschädigte und ihre leistungsberechtigten Hinterbliebenen:

1. politische Häftlinge in der ehemaligen DDR und in den ehemaligen deutschen Ostgebieten, die infolge der Inhaftierung eine gesundheitliche Schädigung erlitten haben, nach dem HHG ,
2. Opfer politisch motivierter Strafverfolgungsmaßnahmen in der ehemaligen DDR, die in der auf einem Unrechtsurteil beruhenden Haft Gesundheitsschäden erlitten haben, nach dem StrRehaG sowie
3. Opfer einer hoheitlichen Maßnahme einer deutschen behördlichen Stelle in der ehemaligen DDR, die aufgrund einer Verwaltungentscheidung gesundheitliche Schäden erlitten haben, nach dem VwRehaG.

Am 31. Dezember 2014 wurden 2 600 Beschädigte und Hinterbliebene gezählt.

632 31 Fürsorgerische Leistungen für Berechtigte nach dem HHG, dem -241 StrRehaG und VwRehaG	3 365	4 560	1 890
---	-------	-------	-------

#### Haushaltsvermerk:

Einnahmen, **insbesondere** aus Erstattungen der Pflegeversicherung für Leistungsempfänger der Kriegsopferfürsorge, fließen den Ausgaben zu.

#### Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden die Bundesausgaben für Leistungen für die Kriegsopferfürsorge im In- und Ausland gezahlt, u. a. die Hilfen in besonderen Lebenslagen, die Hilfe zur Pflege sowie die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.

Zur Gewährung von Darlehen sind Ausgaben bei Titel 852 01 veranschlagt.

636 31 Heil- und Krankenbehandlung für Berechtigte nach dem HHG, dem -241 StrRehaG und VwRehaG	600	550	552
---	-----	-----	-----

#### Haushaltsvermerk:

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Umfasst hiervon sind auch die von den Versorgungsberechtigten zu erstattenden Kostenanteile für orthopädische Hilfsmittel und Versorgungsleistungen, die gemäß §§ 81a und 81b des BVG dem Bund erstattet werden.

#### Erläuterungen:

Hierzu gehören die Sach- und Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde erbracht werden, z. B. Versorgung mit Zahnersatz, Sprachtherapie und Beihilfen sowie Beiträge zur Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung. Die von den gesetzlichen Krankenversicherungen erbrachten Leistungen für die Berechtigten nach dem Strafrechtlichen und Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz werden über diesen Titel direkt abgerechnet. Darüber hinaus wird aus diesem Titel die Versorgung mit Hilfsmitteln gezahlt, u. a. die Ausstattung mit Hilfsmitteln und deren Instandhaltung.

681 31 Versorgungsbezüge für Berechtigte nach dem HHG, dem StrRehaG und -241 VwRehaG	14 500	13 890	12 759
---	--------	--------	--------

#### Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen an Versorgungsberechtigte, fließen den Ausgaben zu.

#### Erläuterungen:

Versorgungsbezüge aufgrund des HHG, des StrRehaG und des VwRehaG und Aufwendungen für das Rentenkapitalisierungsverfahren nach dem Rentenkapitalisierungsgesetz - KOV sowie Bestattungsgeld.

**Soziale Entschädigung (Kriegsopfersversorgung 1103 und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Titelgruppe 04**

Tgr. 04 Leistungen nach dem Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer (3 950) (3 265)

Erläuterungen:

Nach dem ZDG erhalten Dienstpflchtige, die eine Zivildienstbeschädigung erlitten haben, nach Beendigung des Dienstverhältnisses wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Schädigung Heil- und Krankenbehandlung sowie Versorgungsbezüge in entsprechender Anwendung des BVG. Das Gleiche gilt für die Hinterbliebenen der Geschädigten.

Am 31. Dezember 2014 wurden 264 Beschädigte und Hinterbliebene gezählt.

632 41 Fürsorgerische Leistungen für Berechtigte nach dem ZDG 150 135 133  
-241

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, **insbesondere** aus Erstattungen der Pflegeversicherung für Leistungsempfänger der Kriegsopferfürsorge, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden die Bundesausgaben für Leistungen für die Kriegsopferfürsorge im In- und Ausland gezahlt, u. a. die Hilfen in besonderen Lebenslagen, die Hilfe zur Pflege sowie die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.

Zur Gewährung von Darlehen sind Ausgaben bei Titel 852 01 veranschlagt.

636 41 Heil- und Krankenbehandlung für Berechtigte nach dem ZDG 400 1 440 191  
-241

Haushaltsvermerk:

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Umfasst hiervon sind auch die von den Versorgungsberechtigten zu erstattenden Kostenanteile für orthopädische Hilfsmittel und Versorgungsleistungen, die gemäß §§ 81a und 81b des BVG dem Bund erstattet werden.

Erläuterungen:

Hierzu gehören die Sach- und Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde erbracht werden, z. B. Versorgung mit Zahnersatz, Sprachtherapie und Beihilfen sowie die Beiträge zur Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung. Darüber hinaus wird aus diesem Titel die Versorgung mit Hilfsmitteln gezahlt, u. a. die Ausstattung mit Hilfsmitteln und deren Instandhaltung.

681 41 Versorgungsbezüge für Berechtigte nach dem ZDG 3 400 1 690 2 682  
-241

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen an Versorgungsberechtigte, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Versorgungsbezüge aufgrund des ZDG und Aufwendungen für das Rentenkapitalisierungsverfahren nach dem Rentenkapitalisierungsgesetz - KOV sowie Bestattungsgeld.

**1103 Soziale Entschädigung (Kriegsopfersversorgung und -fürsorge sowie gleichartige Leistungen)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

632 51 Fürsorgerische Leistungen für Berechtigte nach dem SVG -241		7 160	9 778
636 51 Heil- und Krankenbehandlung -241		-	5 023
681 51 Versorgungsbezüge -241		-	73 398
684 02 Zuschüsse zur Förderung der Prüfung und Neukonstruktion orthopädi- -241 scher Hilfsmittel		750	35

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel 1104 umfasst ein finanzielles Volumen von insgesamt rd. 332,1 Mio. €, davon rd.:

1. 97,2 Mio. € für die im Rahmen der Defizithaftung des Bundes zu deckenden **Aufwendungen der Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB)** soweit sie nicht durch Beitragsumlagen oder Dritte finanziert werden (§ 186 Abs. 3 Satz 5 SGB VII), 8,3 Mio. € für die Erstattung der der UVB

entstehenden Verwaltungskosten durch den Bund (§ 186 Abs. 4 SGB VII) und 19,0 Mio. € für die Fremdrenten,

2. 193,4 Mio. € für den Zuschuss des Bundes in Höhe von 20 Prozent der Ausgaben der **Künstlersozialkasse (KSK)** (§ 34 Abs. 1 Gesetz über die Sozialversicherung der selbständigen Künstler und Publizisten - KSVG) und 14,1 Mio. € für die Erstattung der der KSK entstehenden Verwaltungskosten durch den Bund (§ 34 Abs. 2 KSVG).

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Durch Artikel 1 § 1 des Gesetzes zur Neuorganisation der bundesunmittelbaren Unfallkassen, zur Änderung des Sozialgerichtsgesetzes und zur Änderung anderer Gesetze (BUKN-OG) vom 20. September 2013 (BGBl. I S. 3836) ist mit Wirkung zum 1. Januar 2015 die Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) errichtet worden.

Die **UVB** ist als Selbstverwaltungskörperschaft des öffentlichen Rechts Träger der gesetzlichen Unfallversicherung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Bundes und besonderer Personengruppen wie ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer beim DRK und THW sowie der Entwicklungshelfer. Die UVB betreut für die Zuständigkeit des Bundes rd. 5,2 Millionen Versicherte in Deutschland und im Ausland. Im Bereich des Arbeitsschutzes ist sie auch für die Beamten des Bundes zuständig. Hauptstandorte sind Wilhelmshaven und Frankfurt am Main.

Ziel ist nach Maßgabe des SGB VII:

1. für die Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und für eine wirksame Erste Hilfe zu sorgen (§ 14 SGB VII),
2. die Beratung und Überwachung von Betrieben und Verwaltungen des Bundes im Arbeitsschutz nach § 21 Abs. 5 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG),
3. nach Eintritt von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten Sorge zu tragen für

a) die Wiederherstellung der Gesundheit und der Leistungsfähigkeit der Versicherten mit allen geeigneten Mitteln (Rehabilitation),

b) Entschädigung der Versicherten oder ihrer Hinterbliebenen durch Geldleistungen (Rente).

In Angelegenheiten der **Künstlersozialversicherung** führt der Vorsitzende der Geschäftsführung der UVB die Verwaltungsgeschäfte und vertritt die KSK gerichtlich und außengerichtlich.

Die KSK hat die Aufgabe festzustellen, wer nach dem KSVG als Künstler/Publizist in der Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung versicherungspflichtig und wer als Verwerter künstlerischer/publizistischer Leistungen abgabepflichtig ist. Die KSK meldet die versicherungspflichtigen Künstler/Publizisten bei der Deutschen Rentenversicherung und bei der zuständigen Krankenkasse/Pflegekasse an. Sie zieht zur Finanzierung der Mittel für die Künstlersozialversicherung die Beitragsanteile der Versicherten (50 Prozent), die Künstlersozialabgabe der Verwerter (30 Prozent) und den Bundeszuschuss (20 Prozent) ein und entrichtet für die Versicherten monatlich die Beiträge zur Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung. Ziel ist, für selbstständige Künstler und Publizisten den Zugang zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung zu schaffen und damit diese Personengruppen durch eine soziale Absicherung zu fördern.

Überblick zum Kapitel 1104	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Übrige Einnahmen..... - - - - -

Gesamteinnahmen..... - - - - -

#### Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). 332 083 326 638 +5 445 1 261 307 711  
Besondere Finanzierungsausgaben..... - - - - -

Gesamtausgaben..... 332 083 326 638 +5 445 1 261 307 711  
davon nicht flexibilisiert..... 332 083 326 638 +5 445 1 261 307 711

## 1104 Unfallversicherung Bund und Bahn / Künstlersozialkasse

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

-

### Ausgaben

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

636 01 Verwaltungskostenerstattung des Bundes an die Unfallversicherung -223 Bund und Bahn	8 300	8 821	7 965
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen, insbesondere aus Verwaltungskostenerstattungen, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Verwaltungskosten der Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) werden gemäß § 186 Abs. 4 SGB VII in Verbindung mit § 27b Abs. 2 der Satzung der UVB pauschal von den Dienststellen des Bundes, der Bundesagentur für Arbeit und den übrigen bei der UVB in den Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung einbezogenen Dienststellen und Einrichtungen erhoben.

Für die der UVB in Form eines Geschäftsbereichs angegliederte Künstlersozialkasse besteht gemäß § 43 KSVG ein besonderer Haushaltsplan.

636 02 Verwaltungskostenerstattung des Bundes an die Künstlersozialkasse -229	14 173	13 095	10 769
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Gemäß § 34 Abs. 2 KSVG trägt der Bund die Verwaltungskosten der Künstlersozialkasse.

636 03 Zuschuss des Bundes an die Künstlersozialkasse -229	193 410	188 322	174 346
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch zinslose Betriebsmitteldarlehen zur Überbrückung von Liquiditätsschwierigkeiten der Künstlersozialkasse geleistet werden. Sie sind zurückzuzahlen, sobald und soweit sie zur Sicherstellung der Liquidität der Künstlersozialkasse nicht mehr benötigt werden.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 03

3. Sofern die Darlehen bis zum Schluss des Haushaltsjahres nicht zurückgezahlt werden können, sind sie spätestens mit dem Bundeszuschuss des übernächsten Jahres zu verrechnen.
4. Die Ermächtigung kann wiederholt in Anspruch genommen werden.

Erläuterungen:

Gemäß § 34 Abs. 1 KSVG beträgt der Zuschuss des Bundes für das Kalenderjahr 20 Prozent der Ausgaben der Künstlersozialkasse; Überzahlungen sind mit dem Bundeszuschuss des übernächsten Jahres zu verrechnen. Gemäß § 34 Abs. 3 KSVG dürfen die Leistungen des Bundes nur entsprechend dem jeweiligen Ausgabebedarf in Anspruch genommen werden.

681 01 Fremdrenten in der Unfallversicherung -223	19 000	20 000	19 243
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, insbesondere aus Zahlungen des Bundes und Erstattungen, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Aufwendungen für Fremdrenten in der Unfallversicherung trägt der Bund in den Fällen, in denen gemäß § 9 Abs. 2 und 3 FRG und Art. 6 § 1 Abs. 2 FANG die Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) für die Feststellung und Gewährung der Leistungen zuständig ist.

681 02 Aufwendungen des Bundes für die gesetzliche Unfallversicherung -223	97 200	96 400	95 388
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen, insbesondere aus Umlagebeiträgen, Zahlungen des Bundes und Erstattungen, fließen den Ausgaben zu.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Ausgaben für die Unfallverhütung und Erste Hilfe sowie mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen für Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten der bei deutschen Einrichtungen im Ausland beschäftigten Ortskräfte geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Finanzierung der Aufwendungen der Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) erfolgt gemäß § 186 Abs. 3 SGB VII durch ein Umlage- und Erstattungsverfahren. Soweit nicht durch Beitragsumlagen oder durch einen Dritten finanziert, erstattet das BMAS die sonstigen Aufwendungen der UVB gemäß § 186 Abs. 3 Satz 5 SGB VII (Defizithaftung des Bundes). Daneben erstattet das BMAS die Aufwendungen für die Unfallversicherung für die nach § 125 Abs. 1 Nr. 5 SGB VII beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) Tätigen.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-
---	---

## 1105 Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen

---

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel 1105 umfasst ein finanzielles Volumen von insgesamt rd. 271 Mio. €. Davon im Wesentlichen:

1. 265 Mio. € für die **Erstattung von Fahrgeldausfällen** (Titel 682 01) an die Verkehrsunternehmen im Rahmen der unentgeltlichen Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personenverkehr,
2. 4,0 Mio. € für den **Nationalen Aktionsplan zur Behindertenpolitik und Teilhabebericht** (Titel 684 04),

3. 0,6 Mio. € für die Förderung der sozialen Eingliederung behinderter Menschen (Titel 684 03), die zur institutionellen **Förderung der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR)** dienen.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Ziel der Behindertenpolitik der Bundesregierung ist die **Stärkung der Gleichbehandlung und die Förderung von Chancengleichheit und Inklusion** als Voraussetzung für Selbstbestimmung und Teilhabe behinderter und von Behinderung bedrohter Menschen. Die Behindertenpolitik umfasst das Recht

1. der Rehabilitation und Teilhabe nach dem SGB IX,
2. der Gleichgestellung und Barrierefreiheit nach dem Behindertengleichstellungsgesetz,
3. der Gleichbehandlung nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz und den Grundsätzen der UN-Behindertenrechtskonvention.

Hierunter fällt der Anspruch der Verkehrsunternehmen auf **Erstattung der Fahrgeldausfälle**, die ihnen durch die unentgeltliche Beförderung entstehen. Mit dieser Erstattung erhalten schwerbehinderte Menschen, die freifahrberechtigt sind, mehr Mobilität. Damit werden auch Verpflichtungen der UN-Behindertenrechtskonvention erfüllt. Freifahrberechtigt sind schwerbehinderte Menschen, die in ihrer Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr erheblich beeinträchtigt sind. Nach § 145 SGB IX haben diese Menschen einen Rechtsanspruch auf unentgeltliche Beförderung im Nahverkehr. Sie müssen dazu in der Regel eine Eigenbeteiligung von jährlich 72 Euro (Wertmarke) leisten. Ebenfalls unentgeltlich befördert wird im Nah- und Fernverkehr auch die Begleitperson eines anspruchsbe- rechtigten schwerbehinderten Menschen.

Die Freifahrt berechtigt im Wesentlichen zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Personennahverkehr in ganz Deutsch-

land. Im Jahr 2013 hatten von den rd. 7,6 Mio. Ausweisinhabern rd. 3,8 Mio. Personen (= 50,2 Prozent) dem Grunde nach Anspruch auf unentgeltliche Beförderung, rd. 1,4 Mio. Personen hatten eine Wertmarke (= 36,9 Prozent).

Weitere Ziele werden durch den **Nationalen Aktionsplan** zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt. Er enthält eine auf zehn Jahre angelegte Gesamtstrategie und beschreibt die Herausforderungen und Vorhaben der Bundesregierung, damit Menschen mit und ohne Behinderungen von Anfang an gemeinsam in allen Lebensbereichen selbstbestimmt leben und zusammenleben (Inklusion). Er fasst die Ziele und Maßnahmen der Bundesregierung auf dem Gebiet der Behindertenpolitik zusammen und beinhaltet über 200 Maßnahmen und Projekte in 12 Handlungsfeldern.

Als Teil des Nationalen Aktionsplans zeigt der neue **Teilhabebericht**, dass ein realistisches, auf verlässlichen Zahlen fußendes und nicht länger von Defiziten geprägtes Bild von Menschen mit Behinderungen eine wesentliche Voraussetzung zur Verwirklichung der Inklusion ist. In 2016 wird der Teilhabebericht für die 18. Legislaturperiode vorgelegt, welcher Entwicklungen seit 2013 aufzeigen wird.

Die **DVfR** versteht sich als ein interdisziplinäres Forum, in dem sich alle Fachleute aus Einrichtungen, Institutionen und Verbänden, die mit der Rehabilitation und Integration von Menschen mit chronischen Krankheiten und Behinderungen befasst sind, austauschen können.

**Förderung der Inklusion von Menschen mit 1105  
Behinderungen**

Überblick zum Kapitel 1105	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		479
Übrige Einnahmen.....	18 500	18 500	-		16 153
Gesamteinnahmen.....	18 500	18 500	-		16 632
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	-	-	-		-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	270 536	265 243	+5 293	17 426	254 404
Ausgaben für Investitionen.....	430	430	-	452	161
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	270 966	265 673	+5 293	17 878	254 565
davon nicht flexibilisiert.....	270 966	265 673	+5 293	17 878	254 565
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	9 825 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	2 775 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 100 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 750 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 600 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 600 T€				

## 1105 Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen	-	-	479
-860			

#### Übrige Einnahmen

162 03 Zinsen aus Darlehen zur Errichtung von überregionalen Zentren für die	500	500	228
-235 Rehabilitation Behindter			

Erläuterungen:

In früheren Haushaltsjahren wurden die Zentren durch Darlehen gefördert.

182 03 Tilgung von Darlehen zur Errichtung von überregionalen Zentren für die	3 000	3 000	2 065
-235 Rehabilitation Behindter			

Erläuterungen:

In früheren Haushaltsjahren wurden die Zentren durch Darlehen gefördert.

232 01 Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken für die Beförderung von	15 000	15 000	13 860
-290 Schwerbehinderten			

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	-
-890 381.7			

### Ausgaben

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

525 01 Aus- und Fortbildung	-	-	-
-235			

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

682 01 Erstattung von Fahrgeldausfällen	265 000	260 000	250 023
-290		17 426	

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Kostenerstattung an Verkehrsunternehmen im Rahmen der "unentgeltlichen Beförderung schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personenverkehr" gemäß § 145 ff. Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX).

Ausgewiesen ist der Anteil des Bundes gemäß § 151 SGB IX.

**Förderung der Inklusion von Menschen mit 1105  
Behinderungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

684 01 Förderung zentraler Einrichtungen und von Maßnahmen des Behindertensports und der Eingliederung von Menschen mit Behinderungen 480 480 397  
-235

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung zentraler Einrichtungen des Behindertensports sowie der Fortbildung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Sportärztinnen und Sportärzten.....	240
2. Förderung zentraler Maßnahmen und Schriften der medizinischen und der beruflichen Rehabilitation.....	40
3. Sonstige Maßnahmen zur Förderung des Behindertensports (insbesondere für Menschen mit geistigen Behinderungen).....	100
4. Sport-Inklusiv.....	100
Zusammen.....	480

684 03 Zuschüsse zur Förderung der sozialen Eingliederung von Menschen mit Behinderungen 546 450 499  
-236

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

**Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR)..... 100,00 546 450 499  
- aus Kap. 1105 Tit. 684 03

684 04 Nationaler Aktionsplan zur Behindertenpolitik und Teilhabebericht 4 040 3 400 2 741  
-236

Verpflichtungsermächtigung..... 9 400 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 550 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 950 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 700 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 1 600 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 600 T€

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind übertragbar.**

Erläuterungen:

Aus diesem Titel dürfen auch Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen geleistet werden.

## 1105 Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

684 05 Förderung von bundesweiten Projekten zur verstärkten Inanspruchnahme des Instruments der Zielvereinbarung - - -

**684 06** Zuschüsse im Rahmen der beruflichen und medizinischen Rehabilitation -235 zu den Kosten von Einrichtungen, der Erarbeitung von Planungsgrundlagen und der Dokumentation, Tagungen

Verpflichtungsermächtigung..... 300 T€  
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 150 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 50 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
893 01.

2. Einnahmen aus Zuschuss-Rückflüssen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel dürfen auch Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen geleistet werden.

686 01 Beteiligung des europäischen Sozialfonds an der Initiative "Jobs ohne -253 Barrieren" - - -

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

### Ausgaben für Investitionen

**893 01** Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung -235 der Einrichtungen der beruflichen und der medizinischen Rehabilitation

430 430 161  
452

Verpflichtungsermächtigung..... 125 T€

davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 75 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 50 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
684 06.
2. Einnahmen aus Zuschuss-Rückflüssen und Zinsen fließen den Ausgaben zu.

### Besondere Finanzierungsausgaben

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 -

**Förderung der Inklusion von Menschen mit 1105  
Behinderungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

684 08 Förderung der unabhängigen Stelle nach Art. 33 Abs. 2 des VN-Überein-  
-236 kommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

443

433

## 1106 Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige internationale Angelegenheiten

---

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 1106 sind die Ausgaben für Maßnahmen des Bundes unter Beteiligung Europäischer Fonds sowie für sonstige internationale Angelegenheiten veranschlagt.

Mit einem finanziellen Volumen von rd. 45 Mio. € sind die Bundesmittel zur Kofinanzierung der unter Beteiligung des **Europäischen Sozialfonds (ESF)** finanzierten ESF-Bundesprogramme des BMAS (Titel 686 13) eine wichtige Einzelposition.

Mit zurzeit rd. 27 Mio. CHF (das entspricht derzeit rd. 25,5 Mio. €) jährlich ist der Pflichtbeitrag Deutschlands an die **Internationale Arbeitsorganisation (IAO)** (Titel 687 31) ein weiterer finanzieller Schwerpunkt.

Darüber hinaus stehen zur Finanzierung von Maßnahmen der internationalen **Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialpolitik** rd. 0,3 Mio. € zur Verfügung (Titel 532 34).

Für die Verwendung von Zuschüssen des **Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung** (EGF - Tgr. 02) sind keine Mittel veranschlagt. Die finanziellen Hilfen für förderberechtigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden von der Europäischen Kommission nach Prüfung anlass- und einzelfallbezogen auf Antrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) zur Verfügung gestellt.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Der **Europäische Sozialfonds (ESF)** dient der Finanzierung aktiver arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen und ist das wichtigste Instrument der EU zur Förderung der Humanressourcen. In der Förderperiode 2014 bis 2020 werden die Interventionen insbesondere im Einklang mit dem Nationalen Reformprogramm, der Europa-2020-Strategie und den länderspezifischen Empfehlungen des Rates stehen. Im Mittelpunkt stehen die nachhaltige Integration von Langzeitarbeitslosen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse, berufsbezogene Sprachförderungen, Qualifizierungen zur qualifikationsadäquaten Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund, Maßnahmen im Kontext des Fachkräftemangels/demografischen Wandels sowie die Unterstützung von benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen beim Erwerb eines allgemeinbildenden Schulabschlusses und beim Übergang bzw. der Integration in Ausbildung und Beschäftigung. Das Operationelle Programm des Bundes mit den konkreten Maßnahmen wird federführend durch das BMAS unter Beteiligung des BMBF, BMWi, BMFSFJ und BMUB erstellt.

Im Verwaltungsrat der **Internationalen Arbeitsorganisation**, die sich hauptsächlich durch die Beiträge der Mitgliedstaaten finanziert, nimmt die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das BMAS, seit 1954 einen der 10 ständigen Sitze - vorbehalten für die wirtschaftlich bedeutendsten Staaten - ein.

Deutschland unterstützt damit die wesentlichen Ziele der IAO:

1. Weltweite Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen durch die Ausarbeitung und Verabschiedung internationaler Arbeitsnormen (Übereinkommen und Empfehlungen) und die Überwachung ihrer Umsetzung und Einhaltung,
2. Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in der Welt durch Projekte der technischen Zusammenarbeit,
3. Gewinnung neuer Erkenntnisse über Probleme und Herausforderungen in allen Bereichen des Arbeitslebens und der Sozialpolitik durch Forschungs- und Informationstätigkeit, ihre analytische Aufbereitung, ihre Weitergabe sowie darauf basierender Politikberatung.

Die vom BMAS finanzierten Maßnahmen der **internationalen Zusammenarbeit** dienen der Förderung internationaler Aktivitäten auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialpolitik und dem Informations- und Erfahrungsaustausch mit ausgewählten Ländern. Der europäische Ausbildungs- und Arbeitsmarkt soll weiterentwickelt und soziale Standards sollen etabliert werden. Im internationalen Kontext sollen neben den finanz- und wirtschaftspolitischen Themen die Fragen der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik verankert werden. Konkrete Maßnahmen sind u. a. internationale Konferenzen/Veranstaltungen, Vorbereitung, Abschluss und Umsetzung bilateraler gemeinsamer Absichtserklärungen (MoU) und Abkommen über soziale Sicherheit, Experteneinsätze im In- und Ausland, Informationsveranstaltungen mit ausländischen Vertretungen in Deutschland und die Durchführung internationaler Sachverständigengespräche.

Aus Mitteln des **Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF)** werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die globalisierungsbedingt im Rahmen größerer Entlassungssereignisse ihren Arbeitsplatz verlieren, bei der beruflichen Reintegration unterstützt. Deutschland hat in den vergangenen Jahren Mittel aus dem EGF für die Unterstützung entlassener Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus den Branchen Mobilfunkproduktion, Druckmaschinenherstellung und Automobilzuliefer- und Solarindustrie erhalten.

Seit Einführung des EGF im Jahr 2007 wurden bis einschließlich 2015 in Deutschland sechs EGF-Förderfälle umgesetzt und abgerechnet. Dabei konnten 10 900 entlassene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einem Gesamtfördervolumen (EGF-Mittel) von ca. 40 Mio. € gefördert werden.

Aus Mitteln des **Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP)** werden in Armut lebende oder von Armut und sozialer Ausgrenzung bedrohte Menschen unterstützt. Die Genehmigung des Operationellen Programms für die Förderperiode 2014 bis 2020 durch die EU-Kommission erfolgte im Februar 2015. Die Umsetzung der konkreten Maßnahmen erfolgt federführend durch das BMAS unter Beteiligung des BMFSFJ.

**Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer 1106  
Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige  
internationale Angelegenheiten**

Überblick zum Kapitel 1106	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		438 513
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		438 513
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	790	790	-		882
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 980	2 415	-435	541	1 412
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	74 626	66 408	+8 218	631 464	285 866
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	77 396	69 613	+7 783	632 005	288 160
davon nicht flexibilisiert.....	77 396	69 613	+7 783	632 005	288 160
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	87 550 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	30 750 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	22 430 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	19 370 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	10 000 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	5 000 T€				

## 1106 Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige internationale Angelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen  
-860

#### Übrige Einnahmen

272 01 Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Globalisierungsfonds  
-253

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 686 21, Kap. 1112 Tit. 422 01, 428 01 und 527 01.

272 02 Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds  
-253

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0603 Tit. 684 16, Kap. 0902 Tit. 686 05, 686 07, 686 08, 686 10, Kap. 0912 Tit. 427 09, Kap. 1101 Tit. 685 11, Kap. 1105 Tit. 686 01, Kap. 1106 Tit. 686 11, 686 12, Kap. 1112 Tit. 422 01, 428 01, Kap. 1602 Tit. 686 06, Kap. 1606 Tit. 686 05, Kap. 1702 Tit. 684 01, 684 02, Kap. 1703 Tit. 684 12, 684 21, 684 22, Kap. 1712 Tit. 422 01, 427 99, 428 01, Kap. 3002 Tit. 685 20, 685 41, 685 42, 685 43, Kap. 3003 Tit. 685 07, 685 16, Kap. 3004 Tit. 683 24 und Kap. 3012 Tit. 427 09.

Erläuterungen:

Der Europäische Sozialfonds (Art. 162 ff. EG-Vertrag) dient der Finanzierung aktiver arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen und ist das wichtigste Instrument der EU zur Förderung der Humanressourcen. Hier werden die ESF-Mittel, deren Zahlung nur auf Antrag und gegen Nachweis entsprechender Ausgaben erfolgt, vereinbart und an die programmumsetzenden Stellen weitergeleitet (Bundesagentur für Arbeit, BMBF, BMFSFJ, BMWi, BMUB, BMI).

272 03 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen  
-253 Maßnahmen

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 32.

272 04 Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Hilfsfonds für die am  
-253 stärksten benachteiligten Personen

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 686 41, 686 42, Kap. 1112 Tit. 422 01 und 428 01.

**Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer 1106  
Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige  
internationale Angelegenheiten**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Soll 2016</b> 1 000 €	<b>Soll 2015 Reste 2015</b> 1 000 €	<b>Ist 2014</b> 1 000 €
---------------------------	------------------------	---------------------------------	--	--------------------------------

**381 03** Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -  
-890 381.7

-

## Ausgaben

### Besondere Finanzierungsausgaben

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -  
-890 981.7

-

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Maßnahmen des Bundes unter Beteiligung des Europäischen Sozialfonds (ESF) und Kofinanzierung der Kosten für technische Hilfe

(47 113) (45 578)  
(630 742)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Einnahmen aus Zuschuss-Rückflüssen und Zinsen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

1. Der Europäische Sozialfonds (Art. 162 ff. Vertrag über die Arbeitsweise der EU) ist das wichtigste Instrument der EU zur Förderung der Humanressourcen. Er fördert innerhalb der Europäischen Union Maßnahmen, die die nationale Arbeitsmarktpolitik ergänzen.

Im Jahr 2016 können sowohl Restmittel der Förderperiode 2007 - 2013 als auch Mittel der neuen Förderperiode 2014 - 2020 zur Auszahlung kommen.

2. Bei Nachweis entsprechender Ausgaben können in 2016 für die Förderperiode 2014 - 2020 Zahlungen von bis zu 150 Mio. € geleistet werden.
3. Die nationalen Kofinanzierungsmittel für die technische Hilfe sind in dieser Titelgruppe zusammengefasst.

Für das Jahr 2016 werden ESF-Mittel im Rahmen der technischen Hilfe in Höhe von 5 Mio. € erwartet, die als zweckgebundene Einnahme bei Tit. 272 02 verbucht und über die Titel 686 11 bis 686 12 ausgezahlt werden.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige

500 500 522

-253

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

459 19 Vermischte Personalausgaben

290 290 360

-253

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

## 1106 Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige internationale Angelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

542 11 Öffentlichkeitsarbeit -013		450	450	399
--------------------------------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

544 11 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -253		550	550	459
--	--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....	470 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	240 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	130 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	100 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -253		700	700	203
--	--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....	630 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	210 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	220 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	200 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

686 11 Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Sozialfonds zu laufenden Maßnahmen -253		-	-	136 259
--	--	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind alle zur technischen Hilfe gehörenden Ausgaben, auch so weit es sich nicht um Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland handelt, und nicht zweckgebundene Mehreinnahmen zur Leistung von Mehrausgaben bei anderen Titeln, insbesondere bei den Titeln 427 19, 459 19, 542 11, 544 11 und 547 11.

**Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer 1106  
Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige  
internationale Angelegenheiten**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Soll 2016</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015</b>	<b>Ist 2014</b>
---------------------------	------------------------	----------------------	---------------------------------	---------------------

Noch zu Titelgruppe 01

686 12 Verwendung von nicht abgeforderten Mitteln und Rückflüssen aus Zu-	-	-	88 532
-253 schüssen des Europäischen Sozialfonds		567 373	

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 0603 Tit. 684 16, Kap. 0902 Tit. 686 05, 686 07, 686 08, 686 10, Kap. 0912 Tit. 427 09, Kap. 1101 Tit. 685 11, Kap. 1105 Tit. 686 01, Kap. 1112 Tit. 422 01, 428 01, Kap. 1602 Tit. 686 06, Kap. 1606 Tit. 686 05, Kap. 1702 Tit. 684 01, 684 02, Kap. 1703 Tit. 684 12, 684 21, 684 22, Kap. 1712 Tit. 422 01, 427 99, 428 01, Kap. 3002 Tit. 685 20, 685 41, 685 42, 685 43, Kap. 3003 Tit. 685 07, 685 16, Kap. 3004 Tit. 683 24 und Kap. 3012 Tit. 427 09.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Vor Verwendung der Mittel ist der Haushaltungsausschuss des Deutschen Bundestages über die damit zu finanzierenden Maßnahmen zu unterrichten.

686 13 Kofinanzierung der ESF-Bundesprogramme	44 623	43 088	33 767
-253		62 828	

Verpflichtungsermächtigung..... 82 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	27 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	21 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	19 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 49, 459 49, 542 21, 542 41, 544 21, 544 41, 547 41, 686 22 und 686 43.
3. Einsparungen bei der Verpflichtungsermächtigung dienen zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln: 544 41, 547 41 und 686 43.

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Förderperiode 2007 - 2013.....	500
2. Förderperiode 2014 - 2020.....	44 123
<b>Zusammen.....</b>	<b>44 623</b>

## 1106 Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige internationale Angelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Globalisierungsfonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF) (-) (-)  
(1 263)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.

542 21 Öffentlichkeitsarbeit  
-013

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 13.

544 21 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches  
-253

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 150 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 13.

686 21 Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung - - - 3 981  
-253 - - 1 263

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Die wegen negativen Förderbescheides ausbleibenden Einnahmen sind noch im Jahr des Förderbescheides bei anderen Ausgaben im Epl. 11 in gleicher Höhe außerhalb gesetzlicher Leistungen haushaltsmäßig einzusparen.

686 22 Kofinanzierung der Zuschüsse des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (Globalisierungsfonds, EGF) - - - -

Verpflichtungsermächtigung..... 4 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 13.

**Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer 1106  
Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige  
internationale Angelegenheiten**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Z w e c k b e s t i m m u n g</b>	<b>Soll 2016 1 000 €</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
---------------------------	--------------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------------

**Titelgruppe 03**

Tgr. 03 Internationale Angelegenheiten auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialpolitik	(30 283)	(24 035)		
532 34 Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Arbeits- -029 und Sozialpolitik	280	715	49	
532 35 Ausgaben für Maßnahmen und Projekte des Beauftragten der Bundes- -011 kanzlerin für die Deutsch-Griechische Versammlung	-	-	200	
687 31 Beiträge an internationale Organisationen -022	30 003	23 320	23 327	

Haushaltsvermerk:

Erstattungen auf die Mitgliedsbeiträge zur Internationalen Arbeitsorganisation fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft</b>	<b>Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)</b>			<b>Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)</b>	<b>Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €</b>
	<b>in Pro- zent</b>	<b>in Tausend- Fremdwährung (gerundet)</b>	<b>in 1 000 € (gerundet)</b>		
1	2	3	4	5	6

1. Internationale Arbeitsorganisation in Genf.....	7,15	27 056 CHF	25 460	-	25 460
Rechtsgrundlage: Vertrag					
Zweck: Internationale Arbeitsnormen					
2. Sonstige.....			4 543		4 543
Zusammen.....			30 003	-	30 003
Differenzen durch Rundung möglich					

687 32 Maßnahmen im Zusammenhang mit Twinning-Projekten der EU -253	-	-	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 03.

**Titelgruppe 04**

Tgr. 04 Maßnahmen des Bundes unter Beteiligung des Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten von Armut benachteiligten Personen (EHAP) und Kofinanzierung der Kosten für technische Hilfe	(-)	(-)
--	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Zuschuss-Rückflüssen und Zinsen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mit dem Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP) wird das Ziel verfolgt, den sozialen Zusammenhalt in der Union dadurch zu stärken, dass er zur Erreichung des EU-2020-Zieles beiträgt, die Anzahl der in Armut lebenden oder von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen bis 2020 um mindestens 20 Millionen zu senken. Die Zahl der Menschen, die un-

## 1106 Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige internationale Angelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

ter materieller Armut leiden, nimmt in der EU zu. Im Jahr 2011 haben ca. 8,8 Prozent der Unionsbürger unter gravierender materieller Armut gelitten. Diese Personen sind häufig zu stark ausgegrenzt, um von ESF-Aktivierungsmaßnahmen profitieren zu können. Das Tätigwerden der EU ist gerechtfertigt auf der Basis von Artikel 174 (AEUV), in dem festgelegt ist, dass die Union als Ganzes "eine harmonische Entwicklung" fördert, indem sie "weiterhin ihre Politik zur Stärkung ihres wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts" entwickelt und verfolgt, und von Artikel 175 (AEUV), in dem die Rolle der EU-Strukturfonds bei der Erreichung dieses Ziels und die Bestimmungen zu spezifischen Maßnahmen außerhalb der Strukturfonds niedergelegt sind.

427 49 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-253

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 13.

459 49 Vermischte Personalausgaben  
-253

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 13.

542 41 Öffentlichkeitsarbeit  
-013

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 13.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

544 41 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches  
-253

102

Verpflichtungsermächtigung.....	60 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	30 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	20 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	10 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 13.
2. Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe der Einsparung der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel belegt werden: 686 13.

**Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer 1106  
Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige  
internationale Angelegenheiten**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

**547 41** Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-253

Verpflichtungsermächtigung..... 40 T€  
davon fällig:  
im Haushalt Jahr 2017 bis zu..... 20 T€  
im Haushalt Jahr 2018 bis zu..... 10 T€  
im Haushalt Jahr 2019 bis zu..... 10 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 13.
2. Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe der Einsparung der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel belegt werden: 686 13.

**686 41** Verwendung von Zuschüssen des Europäischen Hilfsfonds für die am  
-253 stärksten benachteiligten Personen zu laufenden Maßnahmen

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 04.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushalt Jahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushalt Jahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind alle zur technischen Hilfe gehörenden Ausgaben, auch soweit es sich nicht um Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland handelt, und nicht zweckgebundene Mehreinnahmen zur Leistung von Mehrausgaben bei anderen Titeln, insbesondere bei den Titeln 427 49, 459 49, 542 41, 544 41 und 547 41.

**686 42** Verwendung von nicht abgeforderten Mitteln und Rückflüssen aus Zu-  
-253 schüssen des Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteilig-  
ten Personen

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 04.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushalt Jahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushalt Jahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

## 1106 Maßnahmen des Bundes mit Beteiligung Europäischer Fonds (ESF, EGF, EHAP) sowie sonstige internationale Angelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

686 43 Kofinanzierung der EHAP-Programme 2014 - 2020  
-253

Verpflichtungsermächtigung..... 200 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 100 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 50 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 50 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 13.
2. Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe der Einsparung der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel belegt werden: 686 13.

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel Arbeitswelt im Wandel, Fachkräftesicherung umfasst ein finanzielles Volumen in Höhe von rund 27 Mio. €. Besonderes finanzielles Gewicht haben die Flankierung des **Strukturwandels der Arbeitswelt sowie Maßnahmen zur Sicherung des Arbeitskräftebedarfs**. Hierfür stehen 10,2 Mio. € (Titel 545 01, 684 01, 684 02) bzw. rd. 3,5 Mio. € (Titel 544 04) zur Verfügung.

Rund 5,7 Mio. € (Titel 632 01, 882 01) sind als zweckgebundene Zuweisung an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V.,

hier das **Institut für Arbeitsforschung** an der TU Dortmund (IfADo), vorgesehen.

1,4 Mio. € sind veranschlagt für den vom BMAS innerhalb der Bundesregierung federführend zu koordinierenden „Prozess der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen“ - **Corporate Social Responsibility (CSR)**; Titel 684 08).

Rund 0,5 Mio. € stehen für die Arbeit der **Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA)**; Titel 684 07) zur Verfügung. Zur Umsetzung der Maßnahmen zum Thema **Arbeiten 4.0** sind im Titel 684 03 (“Gestaltung des digitalen Wandels in Arbeitswelt und Sozialstaat”) rd. 1,6 Mio. € vorgesehen.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Mit der „**Förderung des Strukturwandels der Arbeitswelt**“ durch ineinander greifende Maßnahmen werden Unternehmen und Beschäftigte nachhaltig unterstützt, um sich wettbewerbsfähig und zukunftssicher aufzustellen; dabei stehen der demografische Wandel und die Fachkräftesicherung an vorderster Stelle.

Speziell die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) unterstützt die Entwicklung von niedrigschwierigen Informations- und Beratungsangeboten insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), um diese für die Herausforderungen des demografischen Wandels und des Strukturwandels der Arbeit zu sensibilisieren und zugleich konkrete, betriebsnahe Handlungs- und Lösungsstrategien anzubieten. Dabei stehen Lösungen in den personalpolitischen Handlungsfeldern Personalführung, Verwirklichung von Chancengleichheit & Diversity, Förderung von Arbeitsfähigkeit und Gesundheit sowie Etablierung eines lebensphasenorientierten Wissens- und Kompetenzmanagements im Vordergrund.

Auf Grundlage einer regelmäßigen Ausschreibung eines Förderprogramms werden Transfer- und Strategieprojekte gefördert, in denen betriebliche Handlungsstrategien entwickelt und erprobt werden. Ziel ist es, Vorhaben zu fördern, die mit Blick auf die o. g. personalpolitischen Handlungsfelder Unternehmen dabei unterstützen, über eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Beschäftigte deren Arbeitsfähigkeit zu stärken und gleichzeitig die Unternehmen wettbewerbs- und zukunftsfähig aufzustellen.

Mit dem bis Ende 2016 angelegten Dialogprozess **Arbeiten 4.0** schafft das Bundesministerium für Arbeit und Soziales einen Rahmen für einen teils öffentlichen, teils fachlichen Dialog über die Zukunft der Arbeitsgesellschaft. Es geht dabei nicht nur um ein Arbeiten in den neuen Produktionswelten der Industrie 4.0. Es geht auch darum, auf Basis des Leitbilds "Gute Arbeit" vorausschauend die sozialen Bedingungen und Spielregeln der künftigen Arbeitsgesellschaft zu thematisieren und mitzugestalten.

Gute Arbeitsbedingungen sind nicht nur ein Gewinn für die Beschäftigten, sondern tragen wesentlich auch zur **Sicherung des Arbeitskräftebedarfs** bei. Denn sie halten die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Betrieben und steigern gleichzeitig die Attraktivität eines Unternehmens für die Be-

werberinnen und Bewerber, so dass offene Stellen schneller und passgenauer besetzt werden können.

Die regionalen Netzwerke zur Fachkräftesicherung sollen für dieses Thema sensibilisiert werden. Aufgrund der großen Nachfrage werden die Angebote des Innovationsbüros Fachkräfte für die Region für die Netzwerkakteure erweitern.

Das **Institut für Arbeitsforschung Dortmund (IfADo)** erforscht - orientiert an den aktuellen Erfordernissen des beruflichen Gesundheitsschutzes und der Arbeitsgestaltung - Potenziale und Risiken moderner Arbeit. Ziel ist es, die sich verändernden Anforderungen und Bedingungen der Erwerbsarbeit durch arbeitsphysiologische Forschung zu begleiten. Aus den Ergebnissen werden Prinzipien zur leistungs- und gesundheitsförderlichen Gestaltung der Arbeitswelt abgeleitet.

Die Stärkung der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen - **Corporate Social Responsibility (CSR)** ist Innovationstreiber für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und trägt zu einer sozialen und ökologischen Gestaltung der Globalisierung bei. Das Ziel besteht darin, im Austausch mit den relevanten Partnern

1. die Sichtbarkeit und Glaubwürdigkeit von CSR zu stärken,
2. CSR in Unternehmen zu fördern, insbesondere auch in KMU,
3. Unternehmen dabei zu unterstützen, CSR in der gesamten Produktions- und Lieferkette zu realisieren und
4. CSR-Politik im internationalen Austausch zu fördern.

Mit der von Bund, Ländern und den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung gegründeten und im Arbeitsschutzgesetz sowie im Sozialgesetzbuch VII verankerten **Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA)** sollen praktische Verbesserungen für die Beschäftigten in der Prävention erreicht werden. Kernziel dabei ist die Umsetzung der EU-Gemeinschaftsstrategie für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie das ILO-Übereinkommen 187 "Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz". Im Fokus der zweiten GDA-Periode von 2013 bis 2018 stehen die Verbesserung der Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes, die Verringerung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefährdungen und Erkrankungen im Muskel-Skelett-Bereich und der Schutz und die Stärkung der Gesundheit bei arbeitsbedingter psychischer Belastung. Mit der Verleihung des Deutschen Arbeits-

## 1107 Arbeitswelt im Wandel, Fachkräftesicherung

schutzpreises möchte die GDA besonders wirksame und innovative Arbeitsschutzmaßnahmen bekannt machen und als gute Beispiele öffentlich präsentieren.

Überblick zum Kapitel 1107	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	-

### Ausgaben

Personalausgaben.....	-	-	-	99	
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	7 710	7 700	+10	899	6 074
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	18 600	16 251	+2 349	1 860	14 972
Ausgaben für Investitionen.....	334	105	+229		100
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	26 644	24 056	+2 588	2 759	21 245
davon nicht flexibilisiert.....	26 644	24 056	+2 588	2 759	21 245

### Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016

Verpflichtungsermächtigung.....	15 336 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	8 156 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 660 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 520 T€

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen  
-011

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

## Ausgaben

### Personalausgaben

427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-  
-313 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-  
beruflich und nebenamtlich Tätige

99

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
545 01, 684 01 und 684 02.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

544 04 Ausgaben für Maßnahmen zur Sicherung des Arbeitskräftebedarfs  
-165

3 510

3 200

1 351

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
**544 06 und 684 03.**

544 06 Fachkräfte-Offensive  
-165

2 200

2 500

2 188

899

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
**544 04 und 684 03.**
3. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben wird.
5. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

## 1107 Arbeitswelt im Wandel, Fachkräftesicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 2 000 2 000 2 535  
-313

Verpflichtungsermächtigung..... 2 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 900 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 700 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
427 09, 684 01 und 684 02.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 684 01 und 684 02.
4. Einnahmen aus Zuschuss-Rückflüssen, Zinsen und aus dem Verkauf von Informationsmaterialien fließen den Ausgaben zu.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus diesem INQA-Titel dürfen auch wesentliche Ausgaben für Transfer- und Medienarbeit, Kampagnen, Honorare sowie Reisekosten geleistet werden.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen 5 358 5 265 5 014  
-164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
882 01.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.  
Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

#### WGL-Einrichtungen

1. Nordrhein-Westfalen .....		(5 692)	(5 370)	(5 114)
1.1 Forschungsgesellschaft für Arbeitsphysiologie und Arbeitsschutz (IfA), Dortmund.....	50,00	5 692	5 370	5 114
- aus Kap. 1107 Tit. 632 01.....		5 358	5 265	5 014
- aus Kap. 1107 Tit. 882 01.....		334	105	100
Zusammen .....		5 692	5 370	5 114
- Summe Tit. 632 01 .....		5 358	5 265	5 014
- Summe Tit. 882 01 .....		334	105	100

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

684 01 Initiative "Neue Qualität der Arbeit"  
-313

Verpflichtungsermächtigung..... 4 500 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
427 09, 545 01 und 684 02.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 545 01 und 684 02.
4. Einnahmen aus Zuschuss-Rückflüssen und Zinsen fließen den Ausgaben zu.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen auch Aufträge und Dienstleistungen erteilt werden.

684 02 Maßnahmen zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen  
-313

Verpflichtungsermächtigung..... 4 500 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
427 09, 545 01 und 684 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 545 01 und 684 01.
4. Einnahmen aus Zuschuss-Rückflüssen fließen den Ausgaben zu.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen auch Aufträge und Dienstleistungen erteilt werden.

## 1107 Arbeitswelt im Wandel, Fachkräftesicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

684 03 Gestaltung des digitalen Wandels in der Arbeitswelt und im Sozialstaat 1 590  
-165

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

**1. Die Ausgaben sind übertragbar.**

**2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 544 04 und 544 06.**

684 05 Maßnahmen zur Förderung der Produktsicherheit und von Sicherheit und 500 500 436  
-680 Gesundheit bei der Arbeit

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Förderung von Projekten des DIN zur Produktsicherheit und für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit..... 500

Es werden Maßnahmen zur Gewährleistung der Produktsicherheit und der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit gefördert. Diese Vorhaben bewirken, dass die Anforderungen der Rechtssetzung in der Praxis sachgerecht wirksam werden.

684 06 Zuschüsse zu den Kosten der Kommission Arbeitsschutz und Normung 1 100 1 084 1 068  
-313 in der EU 11

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 116 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben können neben Personalausgaben, sächlichen Verwaltungsausgaben und Investitionskosten auch Ausgaben für Expertisen, Gutachterhonorare und Reisekosten geleistet werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

684 07 Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie - GDA -  
-313

Verpflichtungsermächtigung..... 360 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 120 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 120 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 120 T€

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

684 08 Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der gesellschaftlichen Verant-  
-313 wortung von Unternehmen (CSR-Maßnahmen)

Verpflichtungsermächtigung..... 1 960 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 120 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 840 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

### Ausgaben für Investitionen

882 01 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen  
-164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)

334 105 100

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
632 01.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 01.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

## 1110 Sonstige Bewilligungen

---

Überblick zum Kapitel 1110	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		1 160
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		1 160
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	-	-	-	4 415	2 304
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	11 993	5 493	+6 500	730	1 190
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	11 993	5 493	+6 500	5 145	3 494
davon nicht flexibilisiert.....	11 993	5 493	+6 500	5 145	3 494
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....		1 857 T€			
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....		1 080 T€			
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....		385 T€			
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....		392 T€			

## Sonstige Bewilligungen 1110

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen - - - 1 160  
-011

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vermischte Einnahmen.....	-
2. Erstattung des Verbandes Deutscher Reeder e. V.....	-
Zusammen.....	-

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7 - -

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 01.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

544 05 Optimiertes Meldeverfahren in der sozialen Sicherung - - 2 304  
-165 4 415

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 06 Leistungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen des Bundes für Fürsorge -282 gezwecke 400 400 301

Erläuterungen:

	2016 1 000 €	2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

1. Anteil des Bundes an den Aufwendungen des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen für die Tuberkulosehilfe nach dem Vergleich vom 18. Januar 1966/12. Februar 1970..... - -
  2. Ausgaben für die vom Bund aufgrund zwischenstaatlicher Verpflichtungen und im Rahmen gegebener Zusicherungen zu tragenden Aufwendungen für Hilfeempfänger im Ausland und für Verwaltungskosten sowie für die Krankenversorgung für Empfänger von Unterhaltshilfe (§ 276 Abs. 3 und 4 LAG) mit gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland..... 400 400 301  
(Ausgaben für die Heimführung von Deutschen aus dem Ausland, die aus Gründen der Hilfsbedürftigkeit das Gastland verlassen müssen, sind bei Kap. 0502 Tit. 687 01 veranschlagt)
- Zusammen..... 400 400 301

## 1110 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

636 01 Kosten der Durchführung des Arbeitssicherstellungsgesetzes  
-045 130 130 95

Erläuterungen:

Nach § 35 Abs. 2 Satz 2 und § 26 Satz 5 des Arbeitssicherstellungsgesetzes erstattet der Bund der Bundesagentur für Arbeit die Kosten, die ihr aus der Durchführung des Arbeitssicherstellungsgesetzes entstehen (Verwaltungskosten, Aufwendungen nach § 26 Arbeitssicherstellungsgesetz).

681 01 Kosten der Heimschaffung von Besatzungsmitgliedern deutscher See-schiffe -313 - - -

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1110.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Mit Inkrafttreten des Seearbeitsgesetzes zum 1. August 2013 trifft der Bund nach § 77 Seearbeitsgesetz i. V. m. § 30 Abs. 2 Satz 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch im Rahmen einer Ausfallhaftung die Kostentragungspflicht für die Heimschaffung von Seeleuten. Das Haftungsrisiko ergibt sich, wenn der Reeder seiner Pflicht zur Heimschaffung eines Besatzungsmitgliedes und zur Übernahme der Kosten nach § 76 Seearbeitsgesetz nicht nachkommt. In diesem Fall hat die Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft gemäß § 77 Seearbeitsgesetz die Heimschaffung zu veranlassen und die Kosten zu verauslagen. Sie sind vom Reeder zu erstatten. Der Verband Deutscher Reeder e. V. hat sich gegenüber der Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, die Kosten zu ersetzen, die der Bund beim zahlungspflichtigen Reeder nicht beitreiben kann.

684 01 Pflegekommission nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz, flankieren-de Forschung, Forschung nach dem Mindestlohngesetz -165 980 980 127  
373

Verpflichtungsermächtigung..... 1 357 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 580 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 385 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 392 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

684 02 Zuwendungen für zentrale Einrichtungen, überregionale Maßnahmen -290 und Modellvorhaben für besondere gesellschaftliche Gruppen 454 454 422

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 150 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V. (BAG - W).	282
2. Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe e. V. (BAG - S)....	142

## Sonstige Bewilligungen 1110

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 02

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

3. Überregionale Fachtagungen und Kongresse, die sich mit der Entwicklung von Hilfen für besondere gesellschaftliche Gruppen befassen sowie Dokumentationen zu diesen Veranstaltungen.....	30
Zusammen.....	454

684 03 Zuschüsse zu den Kosten der Deutschen Seemannsmission e. V. und -290 Stella Maris	500	500	74
---	-----	-----	----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 350 T€

Erläuterungen:

Mit der Zuwendung erfüllt BMAS seine Verpflichtung aus der Umsetzung des § 119 des Seearbeitsgesetzes. Danach werden Sozialeinrichtungen in inländischen Häfen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltssmittel vom Bund gefördert.

684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -313 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs	29	29	28
--	----	----	----

686 01 Hilfen für Betroffene, die als Kinder und Jugendliche in Heimen der Be- -290 hindertenhilfe bzw. stationären psychiatrischen Einrichtungen Leid und Unrecht erfahren haben	9 500	3 000 357	143
---	-------	--------------	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von **9 500 T€** gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Die Ausgaben sind übertragbar.

3. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Als Einnahmen werden nach derzeitigem Sachstand Zuschuss-Rückflüsse und Beiträge Dritter für die Hilfe für Betroffene nach der Zweckbestimmung erwartet.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-
---	---

## 1111 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

---

### Vorbemerkung

Im Kapitel 1111 sind bestimmte Verwaltungsausgaben zentral für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungs-

fonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales als oberste Bundesbehörde ist bei Kapitel 1112 veranschlagt.

Der Geschäftsbereich des Bundesministeriums gliedert sich in folgende Bundesoberbehörden:

1. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Kap. 1113) und
2. Bundesversicherungsamt (Kap. 1116) sowie die der allgemeinen Dienstaufsicht unterstehenden Gerichte
  1. Bundesarbeitsgericht (Kap. 1114) und
  2. Bundessozialgericht (Kap. 1115).

Überblick zum Kapitel 1111	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	40	40	-		36
Übrige Einnahmen.....	30	30	-		628
Gesamteinnahmen.....	70	70	-		664
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	50 199	48 614	+1 585	167	46 625
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	14 944	16 054	-1 110	1 563	17 696
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	9 286	10 061	-775	1 583	9 371
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	74 429	74 729	-300	3 313	73 692
davon flexibilisiert.....	17 887	19 022	-1 135	3 074	21 673
davon nicht flexibilisiert.....	56 542	55 707	+835	239	52 019

## Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1111 -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen  
-011

#### Übrige Einnahmen

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geld-  
-011 leistungen

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

381 07 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergre-  
-890 fenden Aufgaben

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 11.

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und  
Richter

119 57 Vermischte Einnahmen  
-018

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes  
-018

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 57.

## 1111 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen 70 70 52

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung	
1.1 der Bundesministerin für Arbeit und Soziales.....	51 000
1.2 der oder des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen.....	6 000
1.3 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bundessozialgerichts.....	2 000
1.4 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bundesversicherungsamtes.....	2 000
1.5 der Präsidentin oder des Präsidenten der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	2 000
1.6 der Präsidentin oder des Präsidenten des Bundesarbeitsgerichts.....	2 000
1.7 Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	5 000
Zusammen.....	70 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit 10 870 10 830 9 409  
-013 239

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aufgrund von Rückzahlungen im Rahmen von Vorauszahlungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.
5. Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ministerium.....	9 800
2. Beauftragte oder Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen.....	520
3. Geschäftsstelle der Mindestlohnkommission.....	550
3.1 Hotline.....	450
3.2 Öffentlichkeitsarbeit.....	100
Zusammen.....	10 870

## Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1111 -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Die Mittel dienen auch zur Information der begleitenden Kommunikation bei der Umsetzung und Weiterentwicklung der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Aus dem Ansatz können auch Ausgaben im Rahmen der Zusammenarbeit und Kommunikation mit den nach § 6a SGB II zugelassenen kommunalen Trägern geleistet werden.

Im Einzelplan 11 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
1106 - 542 11.....	450
1106 - 542 21.....	-
1106 - 542 41.....	-
Fachinformation	
1111 - 543 01.....	1 520
1113 - 543 21.....	483

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen -011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1113 Tit. 282 01.

Die Mehreinnahmen sind im Rahmen der Vereinssatzung des DASA-Fördervereins zu verwenden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sonstiges.....	-
2. BAuA.....	-
Zusammen.....	-

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht -011

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben

(3 141)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 11.

## 1111 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (45 602) (44 807)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

431 57 Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen 698 671 545  
-018

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

432 57 Versorgungsbezüge 39 891 38 728 37 306  
-018

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage 2 023 1 838 1 345  
-018

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften 2 2 5  
-018

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften 2 406 2 227 2 347  
-018

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen - - -

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten 582 1 341 1 010  
-018

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1111  
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Flexibilisierte Ausgaben**

**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	13 883	13 868	13 438
		1 750	
Aus Hauptgruppe 5.....	4 004	5 154	8 235
		1 324	
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-
Zusammen.....	17 887	19 022	21 673
		3 074	

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011 1 589 1 558 1 086

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840 3 200 3 200 3 478

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840 290 290 357

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223 100 100 156

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011 455 455 339

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	330
2. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	5
3. Bundesarbeitsgericht.....	30
4. Bundessozialgericht.....	90
Zusammen.....	455

*Für erwartete Verfassungsgerichtsverfahren.*

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011 1 370 1 220 6 138

*Haushaltsvermerk:*

1. Mehrausgaben zu Nr. 2.1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1113 Tit. 119 99.
2. Mehrausgaben zu Nr. 3.1.1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1116 Tit. 236 05.
3. Mehrausgaben zu Nr. 3.1.2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1116 Tit. 236 03.

## 1111 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

### Erläuterungen:

#### Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	460
1.1 Sachverständige.....	305
1.2 Beiräte.....	155
2. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	670
2.1 Sachverständige.....	550
2.2 Beiräte.....	120
3. Bundesversicherungsamt.....	240
3.1 Sachverständige.....	85
3.1.1 Sachverständige beim BVA.....	75
3.1.2 Sachverständige im Zusammenhang mit den Aufwendungen für die Prüfung der Kranken-Pflegekassen beim BVA.....	10
3.2 Beiräte.....	5
3.3 Einführung elektronische Akte.....	150
Zusammen.....	1 370

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen 220 220 220

F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen 1 520 2 820 1 152

### Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen nach Nr. 2 dieses Haushaltsvermerks fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	800
2. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	650
3. Bundesarbeitsgericht.....	10
4. Bundessozialgericht.....	10
5. Geschäftsstelle Mindestlohnkommission.....	50
Zusammen.....	1 520

Im Einzelplan 11 sind außerdem folgende Maßnahmen für Veröffentlichungen und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
1113 - 543 21.....	483

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1111  
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen  
-011

*Haushaltsvermerk:*

1. Mehrausgaben zu Nr. 2.1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1113 Tit. 119 99.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	90
2. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	349
2.1 Entwicklung und Durchführung von Seminaren, Veranstaltungen, Erfahrungsaustausch und Tagungen für die Zielgruppen der BAuA.....	247
2.2 Teilnahme an Messen und Ausstellungen.....	102
2.3 Sonstiges.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>439</b>

*Im Einzelplan 11 sind außerdem folgende Maßnahmen veranschlagt:*

Bezeichnung	1 000 €
1107 - 545 01.....	2 000

*Ausgaben der lfd. Nr. 2 dürfen in engen Grenzen für die Betreuung von Standbesucherinnen und Standbesuchern geleistet werden.*

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-011

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben zu Nr. 5.2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1116 Tgr. 01.*

*Erläuterungen:*

*Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	3 475
2. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	1 305
3. Bundesarbeitsgericht.....	1 275
4. Bundessozialgericht.....	1 453
5. Bundesversicherungsamt.....	1 196
5.1 Versorgungslasten beim BVA.....	1 056
5.2 Versorgungslasten im Zusammenhang mit den Aufwendungen für die Prüfung der Kranken- und Pflegekassen beim BVA.....	140
<b>Zusammen.....</b>	<b>8 704</b>

F 972 88 Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 11  
-880

## 1112 Bundesministerium

### Vorbemerkung

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) besteht - zurückgehend auf den Erlass der Bundeskanzlerin - in seiner derzeitigen Form seit dem 22. November 2005. Das BMAS ist dafür zuständig, die sozialen Systeme funktionsfähig zu halten, für soziale Integration zu sorgen und die Rahmenbedingungen für mehr Beschäftigung zu schaffen. Zu den wesentlichen Aufgabenbereichen gehören die Arbeitsmarktpolitik, das Arbeitsrecht und der Arbeitsschutz sowie die Bereiche Rente, soziale Sicherung und die Teilhabe von Men-

schen mit Behinderung. Neben der nationalen Arbeits- und Sozialpolitik gehört auch die europäische und internationale Arbeits- und Sozialpolitik zu den Aufgaben des Ministeriums. Für diese Aufgaben sind im BMAS rund 1 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - im Wesentlichen aufgeteilt auf sechs Fachabteilungen sowie die Zentralabteilung - tätig. Das BMAS hat seinen ersten Dienstsitz in Berlin und einen zweiten Dienstsitz in Bonn.

Überblick zum Kapitel 1112	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	30	30	-		354
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	30	30	-		354
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	68 371	68 581	-210	9 878	63 997
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	43 033	40 495	+2 538	13 095	33 845
Ausgaben für Investitionen.....	5 035	2 861	+2 174	7 230	2 364
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	116 439	111 937	+4 502	30 203	100 206
davon flexibilisiert.....	95 618	91 582	+4 036	29 318	81 933
davon nicht flexibilisiert.....	20 821	20 355	+466	885	18 273
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	6 000 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 000 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 000 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000 T€				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -011	30	30	1
132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	-	-	353

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 11.

Ausgenommen ist Tit. 544 01.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -011	14 821	14 355	13 158
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Veranschlagt 2016 1 000 €	Vorbehalten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Übergabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Erweiterungsbau in Berlin-Mitte.....	13 687	171	700	1 800	11 016	1 255	2017
2. Netzersatzanlage.....	7 703	-	-	-	7 703	549	2017
3. Serverraum.....	1 980	-	-	-	1 980	227	2016
Zusammen.....	23 370	171	700	1 800	20 699	2 031	

Zu 3.: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

Zu 2.: Gesamtkosten gemeinsame Netzersatzanlage BMEL und BMAS

## 1112 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches  
-165 6 000 6 000 5 115  
885

Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
3. Einnahmen insbesondere aus Rückflüssen, Rückforderungen oder Schadensersatzansprüchen aus Forschungsvorhaben oder aus entgeltlich abgegebenen Forschungs- oder Kongressberichten fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungs- und Kongressberichte beschafft und unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus dem Titel wird der Forschungsbedarf im Bereich der Zuständigkeit des BMAS finanziert.

Die Einzelmaßnahmen werden mit den jeweils beteiligten Ressorts abgestimmt.

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für Projektträgerschaften, für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie für die wissenschaftliche Begleitung bei praktischer Erprobung und für Veröffentlichung von Forschungsergebnissen geleistet werden.

Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890 - - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 544 01.

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	68 371	68 581 9 878	63 997
Aus Hauptgruppe 5.....	22 212	20 140 12 210	15 572
Aus Hauptgruppe 7.....	1 400	1 000 6 696	384
Aus Hauptgruppe 8.....	3 635	1 861 534	1 980
<b>Zusammen.....</b>	<b>95 618</b>	<b>91 582 29 318</b>	<b>81 933</b>

F 412 01 Kosten der Tätigkeit der Bundeswahlbeauftragten oder des Bundeswahlbeauftragten für die Durchführung der Wahlen zu den Organen der Sozialversicherungsträger 45 25 21

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigung für die Bundeswahlbeauftragte oder den Bundeswahlbeauftragten.....	12
2. Aufwandsentschädigung für die Stellvertreterin oder den Stellvertreter.....	10
3. Reisekosten und andere sächliche Verwaltungsausgaben.....	23
<b>Zusammen.....</b>	<b>45</b>

Die durch die Tätigkeit der oder des Bundeswahlbeauftragten entstehenden Kosten trägt nach § 82 Abs. 1 der Wahlordnung für die Sozialversicherung (SVWO) i. V. m. § 56 SGB IV der Bund. Nach § 6 Abs. 1 Satz 1 SVWO i. V. m. § 56 SGB IV erhalten die oder der Bundeswahlbeauftragte sowie seine Stellvertreterin oder sein Stellvertreter, wenn sie ehrenamtlich tätig sind und nicht im öffentlichen Dienst stehen, Reisekostenvergütung nach den Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes. Über die Aufwandsentschädigung entscheidet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen.

F 421 01 Bezüge der Bundesministerin und der Parlamentarischen Staatssekretäre 464 464 440

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten 42 723 42 379 38 330

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 01, 272 02 und 272 04.

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte 3 068 3 279 2 277

## 1112 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-011 3 888 4 201 3 349

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-011 17 819 17 869 18 998

### Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 01, 272 02 und 272 04.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-011 300 300 524

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung  
-011 2 580 2 560 2 068

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-011 200 200 114

### Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	7	7

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-011 8 245 7 815 6 872

F 518 01 Mieten und Pachten  
-011 634 609 385

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-011 350 350 525

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-011 1 525 1 525 1 154

F 527 01 Dienstreisen  
-011 1 988 1 988 1 527

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 01.

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-011 4 740 4 140 2 332

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 1 817 780 499  
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Planungskosten.....	1 322
2. Umzugs- und Verlegungskosten.....	200
3. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	105
4. Sonstiges.....	190
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 817</b>

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 1 300 1 000 333  
-011

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Teilsanierung Häuser 15 und 17.....	560
2. Erneuerung von Heizungsleitungen (Außenbereich).....	250
3. Sanierung Abwasser-Kanalnetz.....	250
4. Sonstige Baumaßnahmen.....	240
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 300</b>

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall 100 - 51  
-011

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Abbruch und Neuerrichtung Haus 23.....</b>	<b>2 752</b>	-	-	-	100	2 652

Zu 1. Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen - - 496  
-011

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 1 444 600 307  
-011 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Elektrisch höhenverstellbare Schreibtische.....	311
2. Austausch Videokonferenzanlagen.....	200
3. Sonstige Beschaffungen.....	933
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 444</b>

## 1112 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Software im Bereich Informationstechnik 2 191 1 261 1 177  
-011

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	220
2. Ersatzbeschaffung.....	1 971
Zusammen.....	2 191

## Titelgruppe 01

Tgr. 01 Beauftragte oder Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen (197) (237)

F 412 11 Aufwandsentschädigung für die Beauftragte oder den Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen - - -1  
-011

F 427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 64 64 59  
-011

F 511 11 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung 13 13 13  
-011

F 514 11 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 19 19 4  
-011

### Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	1	1

F 518 11 Mieten und Pachten 5 5 5  
-011

F 527 11 Dienstreisen 82 82 69  
-011

F 547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 14 54 5  
-011

F 811 11 Erwerb von Fahrzeugen - - -  
-011

## Vorbemerkung

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) in Dortmund ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, die im Zuge der Zusammenlegung der Bundesanstalten für Arbeitsschutz und für Arbeitsmedizin am 1. Juli 1996 durch Erlass des damaligen Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung (BMAS) errichtet worden ist.

Als **Ressortforschungseinrichtung des Bundes** betreibt, initiiert und koordiniert die BAuA Forschung und Entwicklung mit dem Ziel der Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sowie der menschengerechten Gestaltung der Arbeit. In diesen Bereichen unterstützt sie das BMAS. Sie wertet wissenschaftliche und praktische Entwicklungen in ihrem Aufgabenfeld aus und befasst sich mit den Wirkungen der Arbeitsbedingungen auf die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten in Betrieben und Verwaltungen.

Die BAuA entwickelt und erprobt Vorschläge zum **präventiven Arbeitsschutz**, zur **betrieblichen Gesundheitsförderung** und fördert den Transfer von Erkenntnissen und Lösungsvorschlägen in die betriebliche Praxis. Ziel ist es, die Qualität der Arbeit zu verbessern. Im Einvernehmen mit dem

BMAS wirkt sie zusammen mit den in ihrem Aufgabengebiet tätigen Institutionen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene bei der Regel- und Normsetzung mit.

Als **Bundesstelle für Chemikalien und als Zulassungsstelle für Biozide** führt die BAuA Aufgaben nach dem Chemikaliengesetz durch und ist die zuständige Behörde zur Durchführung gesetzlicher Regelungen in Deutschland, die dem Schutz von Mensch und Umwelt vor gefährlichen Chemikalien dienen. Die BAuA nimmt die ihr nach dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz übertragenen Aufgaben wahr. Sie hat die Geschäftsführung der Sachverständigenausschüsse im Bereich von Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.

Mit der Deutschen Arbeitsschutzausstellung (DASA) am Standort Dortmund unterhält die BAuA eine Ausstellung als ständige bildungsaktive Einrichtung. Die DASA verfolgt das Ziel, die Öffentlichkeit über die Arbeitswelt, deren Stellenwert für den Einzelnen und die Gesellschaft sowie die Bedeutung menschengerechter Gestaltung der Arbeit aufzuklären.

Die Geschäftsstelle für die Mindestlohnkommission ist bei der BauA eingerichtet.

Überblick zum Kapitel 1113	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	2 430	2 430	-		3 258
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	2 430	2 430	-		3 258
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	39 001	38 502	+499	2 831	36 335
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	26 173	25 686	+487	3 647	23 791
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). . . . .	114	94	+20		90
Ausgaben für Investitionen.....	4 892	4 030	+862	1 555	2 828
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	70 180	68 312	+1 868	8 033	63 044
davon flexibilisiert.....	58 963	57 355	+1 608	8 033	52 076
davon nicht flexibilisiert.....	11 217	10 957	+260		10 968
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	5 400 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 100 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 500 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	800 T€				

## 1113 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -313	1 000	1 000	1 371
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 422 01.
- Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen bis zur Höhe von 44 Prozent dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und 711 01 mit Ausnahme folgender Titel: Tgr. 01, Tgr. 02 und Tgr. 03.

Erläuterungen:

Für das Haushaltsjahr 2016 wird im PIC-Verfahren (Prior Informed Consent) mit einer Einnahme von 100 T€ gerechnet. Dieser Betrag basiert auf den eingereichten Anträgen der vergangenen Jahre. Für jeden Antrag ist gemäß Gebührennummer 2.2.1 und 2.2.2 eine Gebühr von 100 bzw. 250 € zu entrichten.

Rechtsgrundlage für die Gebührenerhebung ist die Chemikalien-Kostenverordnung (ChemKostVO) in der Fassung vom 23. Mai 2014.

Bezeichnung	1 000 €
1. Chemikalien, Allgemeines.....	100
2. Biozide.....	900
Zusammen.....	1 000

119 99 Vermischte Einnahmen -313	1 350	1 350	1 664
-------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1111 Tit. 526 02 und 545 01.
- Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.
- Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.
- Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Durchführung von Aufträgen Dritter.....	450
2. Einnahmen aus der Durchführung von Seminaren und ähnlichen Veranstaltungen im Rahmen der Umsetzung von Forschungsergebnissen.....	200
3. Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Bibliothek/Dokumentation.....	-
4. Einnahmen der Deutschen Arbeitsschutzausstellung.....	400
5. Sonstige Einnahmen.....	300
Zusammen.....	1 350

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung  
-313 73 73 171

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 543 21.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 517 01.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 11 und 812 11.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Vermietung, Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen.....	33
2. Einnahmen aus Vermietung, Nutzung von Grundstücken und Gebäuden der DASA.....	40
3. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Spezialgeräten und Laboreinrichtungen.....	-
Zusammen.....	73

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen  
-313 7 7 52

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von ausgesonderten Gegenständen der Verwaltung, der Druckerei, der Laboratorien, der Ausstellungen sowie von Altmaterial.

### Übrige Einnahmen

282 01 Förderungs- und Kostenbeiträge Dritter  
-313 - - -

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind gemäß Vereinssatzung zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1111 Tit. 547 09.

Die Bestimmungen der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift der Bundesregierung zur Förderung von Tätigkeiten des Bundes durch Leistungen Privater (Sponsoring, Spenden, sonstige Schenkungen) und dazu erlassener Durchführungsbestimmungen bleiben davon unberührt.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Spendengelder des "Vereins der Freunde und Förderer der DASA".....	-
2. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	-

## 1113 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (317)  
-890

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und - -  
-890 381.7

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 31.  
Bei den Titeln der Tgr. 02 gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 3 und 4 HG nur innerhalb der Tgr. 02.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 mit Ausnahme folgender Titel: Tgr. 01, Tgr. 02 und Tgr. 03 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -313 schaftsmanagement	11 103	10 863	10 878
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8
1. KANTINENSANIERUNG.....	3 340	-	-	1 670	1 670	240	2016

Zu 1.: Bauunterlagen nach § 24 Abs. 1 BHO liegen noch nicht vor.

## Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 02 Verbesserung des Gefahrenschutzes im Haushalt -313	90	70	70
--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

# Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 1113

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 02

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

## Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Aktion "Das Sichere Haus" - Deutsches Kuratorium für Sicherheit in Heim und Freizeit e. V.....	15,80	15,80	75	55	55
- aus Kap. 1113 Tit. 684 02					

## Projektförderung

2. Projektförderung.....	15	15	15
<b>Insgesamt .....</b>	<b>90</b>	<b>70</b>	<b>70</b>
- Summe Tit. 684 02 .....	90	70	70

## Zu 1.:

Die Ausgaben dienen der Aufklärung der Öffentlichkeit über die Ursachen der Unfallgefahren und über Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen sowie über Fragen des Arbeitsschutzes im häuslichen Bereich.

Der Schwerpunkt des Beitrages des Bundes zur Unfallverhütung im Haus liegt damit in der Information und Aufklärung der Bevölkerung über die Unfallgefahren und Unfallverhütungsmaßnahmen.

686 01 Beiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen und Einrichtungen	24	24	20
-313			

## Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(-)
-890			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 544 01.

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-

## 1113 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	39 001	38 502 2 831	36 335
Aus Hauptgruppe 5.....	15 070	14 823 3 647	12 913
Aus Hauptgruppe 7.....	900	400 645	243
Aus Hauptgruppe 8.....	3 992	3 630 910	2 585
 Zusammen.....	 58 963	 57 355 8 033	 52 076

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Beamten  
-313

11 358

11 118

8 207

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-313

78

78

79

F 423 01 Sold, Zulagen und Zuwendungen für Zivildienstleistende  
-313

-

-

-

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-313

3 062

3 062

3 953

Erläuterungen:

Die Mittel dienen u. a. zur Beschäftigung von bis zu vier Volontärinnen und Volontären in der Deutschen Arbeitsschutzausstellung und in der Öffentlichkeitsarbeit, die ein monatliches Entgelt in Höhe der Hälfte des für die Entgeltgruppe E 13 TVöD geltenden Tarifs erhalten.

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-313

22 452

22 452

22 319

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-313

42

42

62

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung  
-313

1 552

1 552

1 685

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-313

70

70

74

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-313

2 897

3 097

3 472

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 1113

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 518 01 Mieten und Pachten -313		42	42	9
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -313		180	180	142
F 525 01 Aus- und Fortbildung -313		585	585	504
F 527 01 Dienstreisen -313		500	500	508
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -313		819	839	904
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -313		131	131	206
F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -313		4 242	3 876	2 032

Verpflichtungsermächtigung..... 2 600 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 300 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
2. Einnahmen aus Lizenzgebühren, aus Verwertungsentgelten u. Ä. sowie aus Auftragsmodifizierungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Mittel werden auf der Grundlage eines mehrjährigen BAuA-Forschungs- und Entwicklungsprogramms und der darauf beruhenden jährlichen Zielvereinbarungen der Fachbereiche in Durchsetzung der BAuA-Strategie verausgabt. Einen Schwerpunkt bildet dabei insbesondere das von der BAuA bis Ende 2016 durchzuführende Forschungsprojekt "Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt - Wissenschaftliche Standortbestimmung".

Vorgesehen sind:

1. Vergabe öffentlicher Aufträge,
2. Zuwendungen,
3. Aufträge an Bundesbehörden.

Ausgaben dürfen auch für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie für die wissenschaftliche Begleitung bei praktischer Erprobung und für die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen geleistet werden.

Aus den Ausgaben können auch Sachverständigengutachten bezahlt und Zuwendungen gewährt werden.

## 1113 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -313		900	400	110
--	--	-----	-----	-----

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.*

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -313		-	-	133
--	--	---	---	-----

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -313		20	20	31
--	--	----	----	----

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
2 Pkw.....	70
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-50
Zusammen.....	20

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -313 Verwaltungszwecke (ohne IT)		1 050	400	248
--	--	-------	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....	400 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	100 T€

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik -313		1 001	1 451	747
---	--	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung.....	600 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	200 T€

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	394
2. Ersatzbeschaffung.....	607
Zusammen.....	1 001

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung fachlicher Aufgaben	(2 999)	(2 477)
--	---------	---------

*Erläuterungen:*

Veranschlagt für Forschungszwecke (Eigenforschung).

F 427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -313		1 749	1 490	1 060
---	--	-------	-------	-------

# Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 1113

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 511 11 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -313 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	450	349	259
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

F 539 19 Vermischte Verwaltungsausgaben -313	79	79	8
---	----	----	---

Erläuterungen:

Ausgaben für Eigenforschung, Personentests für Forschungszwecke.

Bezeichnung	1 000 €
1. Vermischte Verwaltungsausgaben.....	25
2. Personentests für Forschungszwecke.....	54
Zusammen.....	79

F 812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -313 Verwaltungszwecke (ohne IT)	721	559	437
---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....	500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	300 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	100 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA)	(3 933)	(3 933)
--	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 282 01.

Erläuterungen:

Die DASA vermittelt Orientierungswissen zur Arbeitswelt, zum Arbeitsschutz und zur Gesunderhaltung im Arbeitsleben an breite Besucherschichten. Sie fokussiert auf den Menschen und seine Bedürfnisse als Maßstab zur Gestaltung der Arbeitswelt und betont die Gestaltbarkeit der Arbeitsbedingungen. Die DASA ist eine bildungsaktive Einrichtung und bedient sich bei der Darstellung pädagogischer Mittel. Wichtiges Leitziel ist die Entstehung eines Sicherheitsbewusstseins, das dem Besucher durch Wissen und Selbsterfahrung vermittelt wird, insbesondere auch durch die interaktive Nutzung von Geräten und Medien. Die DASA hat 75 Beschäftigte.

F 511 21 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -313 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	50	50	31
F 514 21 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -313	100	100	73

## 1113 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 22 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) 2 100 2 100 2 159  
-313

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 350 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Ausstellungsgegenstände Dritten unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erwerb und Herstellung von Ausstellungsgegenständen sowie Dokumentation des Ursprungszustandes und des Umfeldes.....	50
2. Wartung, Reparatur, Transporte, Einlagerungs- und Inbetriebnahmekosten.....	90
3. Restaurierung.....	10
4. Aufsichtspersonal.....	1 200
5. Kosten für Planung und Gestaltung Dauerausstellung.....	450
6. Kosten für Planung und Gestaltung Wechselausstellungen.....	300
Zusammen.....	2 100

F 543 21 Veröffentlichungen und Fachinformationen 483 483 460  
-313

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 124 01.
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Informationsmaterialien fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Internet, Versandkosten.....	150
2. Sonderveranstaltungen und Aktionen, Bewirtungskosten.....	265
3. Besucherforschung.....	35
4. Ausstellungs-/Informationsmaterialien.....	33
Zusammen.....	483

Ausgaben dürfen in engen Grenzen für Informationsgespräche und sonstige Veranstaltungen mit Journalistinnen und Journalisten sowie Besuchergruppen geleistet werden.

F 812 23 Erwerb von Exponaten, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Maschinen 1 200 1 200 1 116  
-313

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 450 T€

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (450) (450)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushalt Jahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushalt Jahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Durchführung von Aufträgen im Rahmen der Aufgabenstellung, die von Behörden, Firmen und Organisationen finanziert werden.

F 427 39 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -313	240	240	655
F 527 31 Dienstreisen -313	15	15	36
F 547 31 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -313	195	195	351
F 812 31 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT) -313	-	-	6

### Titelgruppe 04

Tgr. 04 Ausgaben für die Geschäftsstelle der Mindestlohnkommission (600) (600)

Erläuterungen:

1. Die Personalkosten der Geschäftsstelle für die Mindestlohnkommission i. H. v. 800 T€ sind bei Tit. 422 01 etatisiert.
2. Die Mittel für Öffentlichkeitsarbeit i. H. v. 550 T€, für Veröffentlichungen und Fachinformationen i. H. v. 50 T€ sowie für Sachverständige i. H. v. 200 T€ sind zentral bei Kap. 1111 (Titel 526 02, 542 01, 543 01) veranschlagt.

F 412 41 Aufwandsentschädigungen für den Vorsitzenden und die Mitglieder der Mindestlohnkommission -165	20	20	-
F 518 41 Mieten und Pachten -165	120	120	-

### 1113 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 49 Vermischte Verwaltungsausgaben 60 60 -  
-165

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Dienstreisen.....	30
2. Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung.....	30
Zusammen.....	60

F 544 41 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 400 400 -  
-165

Verpflichtungsermächtigung.....	400 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	100 T€

## Vorbemerkung

Das Bundesarbeitsgericht ist im Jahre 1953 nach § 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) in Kassel errichtet worden und hat seit dem 22. November 1999 seinen Sitz in Erfurt (§ 40 Absatz 1 ArbGG). Es ist oberster Gerichtshof für das Gebiet der Arbeitsgerichtsbarkeit (Artikel 95 des Grundgesetzes). Das Bundesarbeitsgericht entscheidet über das Rechtsmittel

der Revision und der Rechtsbeschwerde. Es sind zehn Senate errichtet worden. Die Senate entscheiden in der Besetzung von einer Vorsitzenden oder einem Vorsitzenden, zwei berufsrichterlichen Beisitzerinnen oder Beisitzern und zwei ehrenamtlichen Richterinnen oder Richtern.

Überblick zum Kapitel 1114	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	1 025	1 025	-		1 106
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	1 025	1 025	-		1 106
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	10 985	11 381	-396	1 661	10 656
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 322	4 309	+13	2 045	3 818
Ausgaben für Investitionen.....	294	289	+5	555	187
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	15 601	15 979	-378	4 261	14 661
davon flexibilisiert.....	13 600	13 978	-378	4 261	12 660
davon nicht flexibilisiert.....	2 001	2 001	-		2 001

## 1114 Bundesarbeitsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -051	1 000	1 000	1 024
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Gerichtskosten nach dem Gerichtskostengesetz und Dokumentenpauschalen für Entscheidungsabschriften nach dem Justizverwaltungskostengesetz.

119 99 Vermischte Einnahmen -051	25	25	47
-------------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 517 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vermischte Einnahmen.....	25
2. Einnahmen aus der Veräußerung ausgesonderter Fachliteratur....	-
3. Einnahmen aus dem Betrieb einer Photovoltaikanlage.....	-
Zusammen.....	25

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -051	-	-	35
--	---	---	----

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -051	2 001	2 001	2 001
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	10 985	11 381	10 656
		1 661	
Aus Hauptgruppe 5.....	2 321	2 308	1 817
		2 045	
Aus Hauptgruppe 7.....	35	30	-
		37	
Aus Hauptgruppe 8.....	259	259	187
		518	
<b>Zusammen.....</b>	<b>13 600</b>	<b>13 978</b>	<b>12 660</b>
		4 261	

F 412 01 Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter  
-051 80 80 67

#### Erläuterungen:

Entschädigungen nach dem Gesetz über die Vergütung von Sachverständigen, Dolmetscherinnen und Dolmetschern, Übersetzerinnen und Übersetzern sowie die Entschädigung von ehrenamtlichen Richterinnen, ehrenamtlichen Richtern, Zeuginnen, Zeugen und Dritten.

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten  
-051 6 045 6 449 5 850

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-051 977 977 1 111

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-051 240 240 269

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-051 3 454 3 446 3 244

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-051 189 189 115

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung  
-051 540 540 514

#### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

## 1114 Bundesarbeitsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -051		12	12	12
--	--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	1	1

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -051		1 000	1 000	736
---	--	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 518 01 Mieten und Pachten -051		90	90	77
-------------------------------------	--	----	----	----

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -051		250	237	281
---	--	-----	-----	-----

F 525 01 Aus- und Fortbildung -051		73	73	35
---------------------------------------	--	----	----	----

F 527 01 Dienstreisen -051		25	25	16
-------------------------------	--	----	----	----

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -051		278	278	126
---	--	-----	-----	-----

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -051		53	53	20
---	--	----	----	----

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -051		35	30	-
--	--	----	----	---

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -051		-	-	-
--	--	---	---	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -051		-	-	28
--	--	---	---	----

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -051 Verwaltungszwecke (ohne IT)		30	30	30
--	--	----	----	----

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -051 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik		229	229	129
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung.....	229

## Vorbemerkung

Das Bundessozialgericht (BSG) in Kassel ist im Jahr 1954 nach § 2 des Sozialgerichtsgesetzes (SGG) errichtet worden; es ist Oberster Gerichtshof für das Gebiet der Sozialgerichtsbarkeit (Artikel 95 des Grundgesetzes).

Das BSG entscheidet über das Rechtsmittel der Revision aus den Bereichen der gesetzlichen Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, der sozialen Pflegeversicherung, der Künstlersozialversicherung, des Vertragsarzt- und Vertragszahnarztrechts, der Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit, des sozialen Entschädigungsrechts, des Erziehungsgeld- und Kindergeldrechts sowie in Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende, der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes, außerdem im ersten und letzten Rechtszug

über Streitigkeiten nicht verfassungsrechtlicher Art zwischen dem Bund und den Ländern bzw. zwischen verschiedenen Ländern sowie teilweise über Streitigkeiten aus dem sozialen Entschädigungsrecht und Schwerbehindertenrecht.

Es sind 14 Senate gebildet worden (§§ 31, 40 SGG). Die Senate entscheiden in der Besetzung von einer Vorsitzenden oder einem Vorsitzenden (Präsidentin oder Präsident, Vizepräsidentin oder Vizepräsident, Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter), zwei berufsrichterlichen Beisitzern und zwei ehrenamtlichen Richterinnen oder Richtern. Zwei Vorsitzende Richterinnen oder Richter führen in jeweils zwei Senaten den Vorsitz.

Überblick zum Kapitel 1115	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	1 014	889	+125		1 176
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	1 014	889	+125		1 176
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	12 815	12 815	-	281	12 923
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 339	4 309	+30	768	4 258
Ausgaben für Investitionen.....	226	186	+40	538	225
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	17 380	17 310	+70	1 587	17 406
davon flexibilisiert.....	14 675	14 605	+70	1 587	14 703
davon nicht flexibilisiert.....	2 705	2 705	-		2 703

## 1115 Bundessozialgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -051	900	775	1 024
--	-----	-----	-------

Erläuterungen:

Gerichtsgebühren nach § 184 SGG i. V. m. der Verordnung über die Höhe der gem. § 184 SGG zu entrichtenden Gebühr, Schreibauslagen und sonstige Auslagen für Presseinformationen und Urteilsabschriften nach § 4 des Justizverwaltungskostengesetzes und Erstattungen von Ausgaben nach dem Gesetz über die Prozesskostenhilfe gem. § 59 Rechtsanwaltsvergütungsgesetz.

119 99 Vermischte Einnahmen -051	10	10	18
-------------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vermischte Einnahmen.....	10
2. Einnahmen aus der Veräußerung ausgesonderter Fachliteratur....	-
Zusammen.....	10

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -051	104	104	104
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen aus Vermietung von Büroräumen eines nicht genutzten Teils des Gerichtsgebäudes in Kassel.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -051	-	-	30
--	---	---	----

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 2 705 2 705 2 703  
-051

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 -

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	12 815 281	12 815 1 604	12 923 1 555
Aus Hauptgruppe 5.....	1 634 768		
Aus Hauptgruppe 7.....	10 10 114		-
Aus Hauptgruppe 8.....	216 424	176	225
Zusammen.....	14 675 1 587	14 605	14 703

F 412 01 Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter -051 50 50 49

Erläuterungen:

Entschädigungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -051 8 219 8 219 7 998

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -051 634 634 869

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -051 268 268 280

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -051 3 574 3 574 3 631

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -051 70 70 96

## 1115 Bundessozialgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €						
Noch zu flexibilisierte Ausgaben										
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -051 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung		673	663	635						
<i>Haushaltsvermerk:</i>										
<i>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.</i>										
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -051		10	10	13						
<i>Erläuterungen:</i>										
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>Soll 2016</th> <th>Soll 2015</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>personen gebundene Pkw.....</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>					Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015	personen gebundene Pkw.....	1	1
Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015								
personen gebundene Pkw.....	1	1								
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -051		565	565	602						
F 518 01 Mieten und Pachten -051		5	5	7						
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -051		60	60	88						
F 525 01 Aus- und Fortbildung -051		119	99	101						
F 527 01 Dienstreisen -051		12	12	18						
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -051		140	140	34						
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -051		50	50	57						
F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -051		10	10	-						
F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -051		-	-	-						
F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -051		-	-	29						
F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -051 Verwaltungszwecke (ohne IT)		26	26	71						

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-051 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 190 150 125

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	85
2. Ersatzbeschaffung.....	105
Zusammen.....	190

## 1116 Bundesversicherungsamt

### Vorbemerkung

Das Bundesversicherungsamt (BVA) in Bonn ist als selbstständige Bundesoberbehörde nach dem Bundesversicherungsgesetz vom 9. Mai 1956 errichtet worden.

Das BVA führt die Aufsicht über bundesunmittelbare Träger und Einrichtungen der gesetzlichen Kranken-, Renten- und Unfallversicherung sowie der sozialen Pflegeversicherung. Es übt als Aufsichtsbehörde u. a. die ihm durch das Sozialgesetzbuch zugewiesenen Beratungs- und Genehmigungsbefugnisse gegenüber den Sozialversicherungsträgern aus und prüft die Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung bei den bundesunmittelbaren Krankenversicherungsträgern und deren Pflegekassen.

Dem BVA obliegen nach dem Sozialgesetzbuch wichtige Verwaltungsaufgaben. So ist es zuständig für

2. die Verwaltung des Ausgleichsfonds und die Durchführung des Finanzausgleichs in der sozialen Pflegeversicherung,
3. die Zulassung von Behandlungsprogrammen für chronisch Kranke (Disease-Management-Programme),
4. die Bewirtschaftung der Bundeszuschüsse und sonstige Zuweisungen an die Rentenversicherung und
5. die Zahlung des Mutterschaftsgeldes nach § 13 Absatz 2 Mutterschutzgesetz.

Das BVA ist zudem zuständige Stelle im Sinne des Berufsbildungsgesetzes für die Aus- und Fortbildung u. a. bei den seiner Aufsicht unterstehenden Trägern.

1. die Verwaltung des Gesundheitsfonds sowie die Durchführung und Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs in der gesetzlichen Krankenversicherung,

Überblick zum Kapitel 1116	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1 574	2 580	-1 006		2 187
Übrige Einnahmen.....	24 558	24 791	-233		27 337

Gesamteinnahmen.....	26 132	27 371	-1 239		29 524
----------------------	--------	--------	--------	--	--------

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	32 134	31 733	+401	2 318	28 908
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 310	10 552	-242		8 963

Ausgaben für Investitionen.....	1 686	1 027	+659	764	643
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-

Gesamtausgaben.....	44 130	43 312	+818	3 082	38 514
davon flexibilisiert.....	27 378	26 458	+920	3 082	23 328

davon nicht flexibilisiert.....	16 752	16 854	-102		15 186
---------------------------------	--------	--------	------	--	--------

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -314	1 564	2 570	2 093
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Gebühreneinnahmen für die Zertifizierung von Disease-Management-Programmen im Rahmen des Risikostrukturausgleiches.

119 99 Vermischte Einnahmen -219	10	10	10
-------------------------------------	----	----	----

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -219	-	-	84
--	---	---	----

### Übrige Einnahmen

236 02 Erstattung von Ausgaben für Laufbahnprüfungen -219	-	-	-
--	---	---	---

236 03 Erstattung der Aufwendungen für die Prüfung der Kranken- und Pflegekassen -219	17 203	17 472	15 954
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1111 Tit. 526 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Der Ansatz wurde wie folgt berechnet:

1. Ausgaben der Tgr. 01.....	11 802
2. Versorgungszuschlag in Höhe von 30 Prozent der Dienstbezüge der Planbeamteninnen und -beamten (Tit. 422 01).....	1 981
3. Anteilige Gemeinkosten.....	3 420
Zusammen.....	17 203

Die bundesunmittelbaren Kranken- und Pflegekassen erstatten dem Bundesversicherungsamt nach § 274 Abs. 2 SGB V die Kosten für die Durchführung der Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung. Das Nähere über die Erstattung der Kosten einschließlich der zu zahlenden Vorschüsse ist in der Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung vom 8. März 1990 (Bundesarbeitsblatt Nr. 5/1990 S. 35) geregelt.

Gemäß § 46 Abs. 6 SGB XI gilt für die Erstattung der Kosten für die Durchführung der Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der Pflegekassen § 274 Abs. 2 SGB V entsprechend.

236 04 Erstattung der Aufwendungen für die Begleitung der Weiterentwicklung der Informationstechnik der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau -219	264	243	160
--	-----	-----	-----

## 1116 Bundesversicherungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

236 05 Erstattung der Aufwendungen für die Verwaltung des Gesundheitsfonds  
-219 sowie der Aufwendungen für die Durchführung des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01 und 428 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01, 532 01 und 812 02.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1111 Tit. 526 02.

Erläuterungen:

Das BVA nimmt gemäß § 271 SGB V die Verwaltung des Gesundheitsfonds wahr. Auch wurde im Zusammenhang mit der Einführung des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs nach dem Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz - GKV-WSG) im BVA ein Wissenschaftlicher Beirat und eine unterstützende Geschäftsstelle eingerichtet.

Seit dem 1. Januar 2009 werden die in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten aus Einnahmen des Gesundheitsfonds erstattet.

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Erstattungen für die Aufwendungen aus dem Gesundheitsfonds und dem morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs.....	6 537
2. Einnahmen aus Erstattungen für IT-Aufwendungen im Rahmen der Verwaltung des Gesundheitsfonds.....	-
3. Einnahmen aus Erstattungen für die Aufwendungen der Beitragsprüfung.....	-
Zusammen.....	6 537

236 21 Erstattung der Aufwendungen für die Prüfung des Spaltenverbandes  
-219 Bund

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben der Tgr. 02.....	385
2. Versorgungszuschlag für Beamtinnen und Beamte..... (30 Prozent)	63
3. Sachgemeinkosten.....	30
4. Personalgemeinkosten.....	76
Zusammen.....	554

Der Spaltenverband Bund erstattet dem Bundesversicherungsamt gem. § 274 Abs. 2 SGB V die Kosten für die Durchführung der Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen sind Tgr. 01 und Tgr. 02.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 4 265 4 265 3 993

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

532 04 Prüfungskosten 300 300 205

-219

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 -

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Aufwendungen für die Prüfung der Kranken- und Pflegekassen (11 802) (11 914)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1111 Tit. 634 03.
2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.

Erläuterungen:

Das Bundesversicherungsamt hat nach § 274 SGB V und § 46 Abs. 6 SGB XI mindestens alle fünf Jahre die Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der seiner Aufsicht unterstehenden Kranken- und Pflegekassen zu prüfen. Die hierfür entstehenden Kosten tragen die Kranken- und Pflegekassen nach dem Verhältnis der beitragspflichtigen Einnahmen ihrer Mitglieder. Das Nähere über die Erstattung der Kosten einschließlich der zu zahlenden Vorschüsse ist in der Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales geregelt.

Die Aufwendungen enthalten auch die Kosten für DV-technische Arbeitsmittel.

422 11 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten 6 604 6 646 5 602

-219

422 12 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte 1 1 -

-219

422 13 Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst 64 16 37

-219

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 55 52 46

-219

428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 2 118 2 091 2 263

-219

## 1116 Bundesversicherungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
453 11 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -219		6	6	17
459 19 Vermischte Personalausgaben -219		360	360	528
511 11 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -219 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung		385	433	294
517 11 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -219		248	248	237
518 11 Mieten und Pachten -219		14	14	19
518 12 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -219		926	926	783
Haushaltsvermerk:				
Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.				
519 11 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -219		10	10	2
525 11 Aus- und Fortbildung -219		108	108	99
Haushaltsvermerk:				
Einnahmen, insbesondere aus Rückerstattungen, fließen den Ausgaben zu.				
527 11 Dienstreisen -219		650	745	513
539 19 Vermischte Verwaltungsausgaben -219		39	39	47
711 11 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -219		7	5	-
812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -219 Verwaltungszwecke (ohne IT)		113	50	-
812 12 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik -219		94	164	145

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Aufwendungen für die Prüfung des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen	(385)	(375)		
Haushaltsvermerk:				
Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.				
Erläuterungen:				
Nach § 274 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) ist mindestens alle fünf Jahre die Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen zu prüfen. Die hierfür entstehenden Kosten tragen die Verbände nach dem Verhältnis der beitragspflichtigen Einnahmen ihrer Mitglieder. Das Nähere über die Erstattung der Kosten einschließlich zu zahlender Vorschüsse ist in der Verwaltungsvorschrift des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 8. März 1990 (Bundesarbeitsblatt Nr. 5/1990 S. 35) geregelt.				
422 21 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	211	202	188	
-219				
427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1	1	-	
-219				
428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	43	42	49	
-219				
459 29 Vermischte Personalausgaben	15	15	59	
-219				
547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	100	100	60	
-219				
812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	5	5	-	
-219				
812 22 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	10	10	-	
-219				

## 1116 Bundesversicherungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	22 656	22 301 2 318	20 119
Aus Hauptgruppe 5.....	3 265	3 364	2 711
Aus Hauptgruppe 7.....	83	55	1
Aus Hauptgruppe 8.....	1 374	738 244	497
<b>Zusammen.....</b>	<b>27 378</b>	<b>26 458 3 082</b>	<b>23 328</b>

F 422 01 Beziege und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten  
-219 14 074 13 748 12 200

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 236 05.*

*Erläuterungen:*

*Aus diesem Titel werden Personalkosten für den Gesundheitsfonds und die Einrichtung der Geschäftsstelle des wissenschaftlichen Beirates im Bundesversicherungsamt vorfinanziert.*

F 422 02 Beziege und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-219 183 183 123

F 422 03 Beziege der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst  
-219 233 183 186

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-219 1 564 1 564 1 338

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-219 6 552 6 573 6 199

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 236 05.*

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-219 50 50 73

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung  
-219 1 238 1 288 1 092

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 236 05.*

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-219 22 22 18

Bundesversicherungsamt 1116

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -219		836	836	863
F 518 01 Mieten und Pachten -219		37	37	18
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -219		10	10	5
F 525 01 Aus- und Fortbildung -219		158	158	146
F 527 01 Dienstreisen -219		250	310	181
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -219		594	578	324

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 236 05.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -219		120	125	64
F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -219		83	55	1
F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -219		10	10	93

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
3 Pkw.....	84
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-74
Zusammen.....	10

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT) -219		721	59	-
F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik -219		643	669	404

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 236 05.

## 1116 Bundesversicherungsamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 02

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	60
2. Ersatzbeschaffung.....	583
Zusammen.....	643

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

**1. Aufwandsentschädigungen**

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 1112 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich je 230,08 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 1112 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:  
Kap. 1112 Tit. 422 01, 422 02, 428 01,  
Kap. 1113 Tit. 428 01 und  
Kap. 1116 Tit. 422 11.
- 1.4 Aufwandsentschädigung für die Bundeswahlbeauftragte oder den Bundeswahlbeauftragten und für die Stellvertreterin oder den Stellvertreter in Höhe von jährlich 12 T€ bzw. 9 600 € (monatlich 1 T€ bzw. 800 €) im Vorwahljahr, Wahljahr und im Jahr nach der Wahl zu den Organen der Sozialversicherungsträger, in den anderen Jahren in Höhe von jährlich 3 600 € bzw. 3 T€ (monatlich 300 € bzw. 250 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 1112 Tit. 412 01.
- 1.5 Aufwandsentschädigungen für die Vorsitzende oder den Vorsitzenden und die Mitglieder der Mindestlohnkommission bei folgendem Titel:  
Kap. 1113 Tit. 412 41.

**2. Besondere Personalausgaben**

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:  
Kap. 1112 Tit. 428 01.
- 2.2 Verfüngsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:  
Kap. 1112 Tit. 422 01,  
Kap. 1113 Tit. 428 01,  
Kap. 1114 Tit. 422 01,  
Kap. 1115 Tit. 422 01 und  
Kap. 1116 Tit. 422 01.
- 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:  
Kap. 1112 Tit. 427 09, 428 01,  
Kap. 1113 Tit. 428 01,  
Kap. 1115 Tit. 428 01,  
Kap. 1116 Tit. 428 01, 428 11 und 428 21.

## 11 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig						
			2016	2017	2018	2019	Folge-jahre	in künftigen Haushaltsjahren	
			4	5	6	7	8	9	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

### Kapitel 1101

684 01 - Berufliche Integration und Beratung von Zuwanderern	28 500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	12 000	4 000	4 000	4 000	-	-	-
		c)	33 000		15 100	17 900	-	-	-

### Tgr. 01

544 11 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	12 400	a)	86	86	-	-	-	-	-
		b)	2 500	1 300	500	400	300	-	-
		c)	2 300		800	700	400	400	-
685 11 - Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	3 903 000	a)	108 591	64 643	23 275	10 025	5 759	4 889	-
		b)	2 645 000	1 550 000	750 000	270 000	50 000	25 000	-
		c)	2 225 000		1 400 000	600 000	150 000	75 000	-

### Tgr. 02

681 21 - Zusätzliche Mittel für Bildungsmaßnahmen	133 000	a)	65 117	46 544	17 901	672	-	-	-
		b)	56 000	24 000	20 000	12 000	-	-	-
		c)	89 000		41 000	30 000	18 000	-	-

<b>Summe des Kapitels 1101</b>	<b>32 018 314</b>	a)	<b>173 794</b>	<b>111 273</b>	<b>41 176</b>	<b>10 697</b>	<b>5 759</b>	<b>4 889</b>	-
		b)	2 715 500	1 579 300	774 500	286 400	50 300	25 000	-
		c)	2 349 300		1 456 900	648 600	168 400	75 400	-

### Kapitel 1103

681 21 - Versorgungsbezüge für Berechtigte nach dem OEG	33 455	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	600		300	300	-	-	-

<b>Summe des Kapitels 1103</b>	<b>1 076 225</b>	a)	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	600		300	300	-	-	-

### Kapitel 1105

684 01 - Förderung zentraler Einrichtungen und von Maßnahmen des Behindertensports und der Eingliederung von Menschen mit Behinderungen	480	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	100	100	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
684 04 - Nationaler Aktionsplan zur Behindertenpolitik und Teilhabebericht	4 040	a)	496	496	-	-	-	-	-
		b)	3 000	1 300	1 000	700	-	-	-
		c)	9 400		2 550	1 950	1 700	3 200	-
684 06 - Zuschüsse im Rahmen der beruflichen und medizinischen Rehabilitation zu den Kosten von Einrichtungen, der Erarbeitung von Planungsgrundlagen und der Dokumentation, Tagungen	470	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	350	150	100	100	-	-	-
		c)	300		150	100	50	-	-
893 01 - Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung der Einrichtungen der beruflichen und der medizinischen Rehabilitation	430	a)	1 364	257	205	197	189	516	-
		b)	125	75	50	-	-	-	-
		c)	125		75	50	-	-	-

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

11

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

684 08 - Förderung der unab-  
hängigen Stelle nach Art. 33  
Abs. 2 des VN-Übereinkom-  
mens über die Rechte von Men-  
schen mit Behinderungen

- a)	-	-	-	-	-	-	-	-
b)	50	50	-	-	-	-	-	-
c)	-	-	-	-	-	-	-	-

**Summe des Kapitels 1105**

270 966	a)	1 860	753	205	197	189	516	-
	b)	3 625	1 675	1 150	800	-	-	-
	c)	9 825		2 775	2 100	1 750	3 200	-

**Kapitel 1106**

**Tgr. 01**

544 11 - Forschung, Untersu-  
chungen und Ähnliches

550	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	470	240	130	100	-	-	-
	c)	470		240	130	100	-	-

547 11 - Nicht aufteilbare sächli-  
che Verwaltungsausgaben

700	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	1 050	500	350	200	-	-	-
	c)	630		210	220	200	-	-

686 13 - Kofinanzierung der  
ESF-Bundesprogramme

44 623	a)	2 110	2 110	-	-	-	-	-
	b)	37 500	20 000	10 000	7 500	-	-	-
	c)	82 000		27 000	21 000	19 000	15 000	-

**Tgr. 02**

544 21 - Forschung, Untersu-  
chungen und Ähnliches

-	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	150	150	-	-	-	-	-
	c)	150		150	-	-	-	-

686 22 - Kofinanzierung der Zu-  
schüsse des Europäischen  
Fonds für die Anpassung an die  
Globalisierung (Globalisierungs-  
fonds, EGF)

-	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	10 300	8 800	1 500	-	-	-	-
	c)	4 000		3 000	1 000	-	-	-

**Tgr. 04**

544 41 - Forschung, Untersu-  
chungen und Ähnliches

-	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	60	30	20	10	-	-	-
	c)	60		30	20	10	-	-

547 41 - Nicht aufteilbare sächli-  
che Verwaltungsausgaben

-	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	40	20	10	10	-	-	-
	c)	40		20	10	10	-	-

686 43 - Kofinanzierung der  
EHAP-Programme 2014 - 2020

-	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	200	100	50	50	-	-	-
	c)	200		100	50	50	-	-

**Summe des Kapitels 1106**

77 396	a)	2 110	2 110	-	-	-	-	-
	b)	49 770	29 840	12 060	7 870	-	-	-
	c)	87 550		30 750	22 430	19 370	15 000	-

## 11 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

### Kapitel 1107

544 04 - Ausgaben für Maßnahmen zur Sicherung des Arbeitskräftebedarfs	3 510	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	9 000	3 000	3 000	3 000	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
545 01 - Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	2 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 700	800	600	300	-	-
		c)	2 000	-	900	700	400	-
684 01 - Initiative "Neue Qualität der Arbeit"	4 500	a)	107	107	-	-	-	-
		b)	4 300	2 000	1 500	800	-	-
		c)	4 500	-	2 000	1 500	1 000	-
684 02 - Maßnahmen zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen	3 700	a)	371	371	-	-	-	-
		b)	2 600	1 000	900	700	-	-
		c)	4 500	-	2 000	1 500	1 000	-
684 03 - Gestaltung des digitalen Wandels in der Arbeitswelt und im Sozialstaat	1 590	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	400	-	400	-	-	-
684 05 - Maßnahmen zur Förderung der Produktsicherheit und von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit	500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	500	500	-	-	-	-
		c)	500	-	500	-	-	-
684 06 - Zuschüsse zu den Kosten der Kommission Arbeitsschutz und Normung in der EU	1 100	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 100	1 100	-	-	-	-
		c)	1 116	-	1 116	-	-	-
684 07 - Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie - GDA -	452	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	260	120	80	60	-	-
		c)	360	-	120	120	120	-
684 08 - Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen (CSR-Maßnahmen)	1 400	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	800	800	-	-	-	-
		c)	1 960	-	1 120	840	-	-
<b>Summe des Kapitels 1107</b>	<b>26 644</b>	a)	478	478	-	-	-	-
		b)	20 260	9 320	6 080	4 860	-	-
		c)	15 336	-	8 156	4 660	2 520	-

### Kapitel 1110

684 01 - Pflegekommission nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz, flankierende Forschung, Forschung nach dem Mindestlohngesetz	980	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	500	100	200	200	-	-
		c)	1 357	-	580	385	392	-
684 02 - Zuwendungen für zentrale Einrichtungen, überregionale Maßnahmen und Modellvorhaben für besondere gesellschaftliche Gruppen	454	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	150	150	-	-	-	-
		c)	150	-	150	-	-	-
684 03 - Zuschüsse zu den Kosten der Deutschen See-	500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	350	350	-	-	-	-
		c)	350	-	350	-	-	-

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2016	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016  b) VE 2015 c) VE 2016	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

mannsmission e. V. und Stella  
Maris

<b>Summe des Kapitels 1110</b>	11 993	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 000	600	200	200	-	-	-
		c)	1 857		1 080	385	392	-	-

Kapitel 1112

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 14 821 a) - - - - - - - - -  
 b) 42 585 - 362 643 924 40 656  
 c) - - - - - - - - -

544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	6 000	a)	3 787	2 698	1 089	-	-	-	-
		b)	5 000	2 000	2 000	1 000	-	-	-
		c)	6 000		3 000	2 000	1 000	-	-

<b>Summe des Kapitels 1112</b>	116 439	a)	3 787	2 698	1 089	-	-	-	-
		b)	47 585	2 000	2 362	1 643	924	40 656	-
		c)	6 000		3 000	2 000	1 000	-	-

Kapitel 1113

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 11 103 a) 1 440 240 240 240 240 480 -  
b) - - - - - - - -  
c) - - - - - - - -

544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	4 242	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	3 100	2 000	900	200	-	-
		c)	2 600		1 300	1 000	300	-
812 01 - Erwerb von Geräten.	1 050	a)	-	-	-	-	-	-

Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	b)	400	200	100	100	-	-
	c)	400		200	100	100	-
812 02 - Erwerb von Anlagen	1.001	a)	-	-	-	-	-

IV-2-32 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)
	-	-	600	200	200	200	-

Tgr. 01

812 11 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT) 721 a) - - - - - b) 500 300 100 100 - - c) 500 300 100 100 - -

Tgr. 02

532 22 - Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) 2 100 a) - - - - - b) 350 350 - - - c) 350 350 - - -

543 21 - Veröffentlichungen und  
Fachinformationen 483 a) - - - -  
b) 100 100 - - - -  
c) 100 100 - - - -

812 23 - Erwerb von Exponaten, Geräten, Ausstattungs- und  
b) 450 450

## 11 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			4	5	6	7	8	9
Ausrüstungsgegenständen so- wie Maschinen	c)	450	450	-	-	-	-	-

<b>Tgr. 04</b>								
544 41 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	400	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	400	200	100	100	-	-
		c)	400	200	100	100	-	-
<b>Summe des Kapitels 1113</b>	70 180	a)	1 463	252	251	240	240	480
		b)	5 300	3 600	1 200	500	-	-
		c)	5 400	3 100	1 500	800	-	-
<b>Summe des Einzelplans 11</b>	127 286 69 0	a)	183 492	117 564	42 721	11 134	6 188	5 885
		b)	2 843 040	1 626 335	797 552	302 273	51 224	65 656
		c)	2 475 868		1 506 061	681 975	194 232	93 600

# Personalhaushalt

## Einzelplan 11

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	116
	Gesamtübersicht.....	117
1112	Bundesministerium.....	118
1113	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	122
1114	Bundesarbeitsgericht.....	124
1115	Bundessozialgericht.....	126
1116	Bundesversicherungsamt.....	128
	<u>Übersicht</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	133

## 11 Vorbemerkungen

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1106	427 19	17,0	-
1107	427 09	1,0	-
1112	427 09	77,8	37,0
1112	427 19	2,0	-
1113	427 09	65,9	33,0
1113	427 19	17,5	-
1113	427 39	11,1	-
1114	427 09	5,4	5,0
1115	427 09	3,5	8,0
1116	427 09	22,4	7,4
1116	427 19	2,8	1,0
1116	427 29	-	-
Zusammen		226,4	91,4

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor. Bei Kap. 1112 liegen Arbeitsplatzbeschreibungen überwiegend vor. Zu Kap. 1116 liegen für alle Stellen der Gruppe 428 Arbeitsplatzbeschreibungen vor bzw. werden infolge der anstehenden Umorganisation zur Zeit überarbeitet.

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8

<b>Planstellen und Stellen</b>							
1112	Bundesministerium.....	743,0	737,5	268,0	263,0	1 011,0	1 000,5
1113	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	224,5	226,5	322,0	321,0	546,5	547,5
1114	Bundesarbeitsgericht.....	88,0	87,0	69,0	69,0	157,0	156,0
1115	Bundessozialgericht.....	112,0	111,0	71,0	72,0	183,0	183,0
1116	Bundesversicherungsamt.....	402,5	400,5	133,8	135,8	536,3	536,3
	Zusammen.....	1 570,0	1 562,5	863,8	860,8	2 433,8	2 423,3
<b>Leerstellen</b>							
1112	Bundesministerium.....	44,0	41,0	24,0	19,0	68,0	60,0
1113	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	1,0	1,0	1,0	1,0	2,0	2,0
1114	Bundesarbeitsgericht.....	2,0	2,0	5,0	6,0	7,0	8,0
1115	Bundessozialgericht.....	3,0	2,0	3,0	3,0	6,0	5,0
1116	Bundesversicherungsamt.....	22,0	23,0	2,0	3,0	24,0	26,0
	Zusammen.....	72,0	69,0	35,0	32,0	107,0	101,0

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>ku-Vermerke</b>									
1112	Bundesministerium.....	3,0	1,0	-	-	-	-	-	2,0
1113	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1114	Bundesarbeitsgericht.....	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0
1116	Bundesversicherungsamt.....	22,0	1,0	1,0	-	1,0	-	-	19,0
	Zusammen.....	29,0	2,0	1,0	-	1,0	-	-	25,0
<b>kw-Vermerke</b>									
1112	Bundesministerium.....	80,0	4,0	11,0	7,0	-	11,0	11,0	36,0
1113	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	11,5	-	-	-	-	-	6,5	5,0
1114	Bundesarbeitsgericht.....	3,0	-	-	-	-	-	1,0	2,0
1116	Bundesversicherungsamt.....	25,0	9,5	1,0	-	-	-	4,0	10,5
	Zusammen.....	119,5	13,5	12,0	7,0	-	11,0	22,5	53,5

### Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
1105	Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen.....	6,0	6,0	-	-	-	-
1113	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.....	3,0	3,0	-	-	-	-
	Zusammen.....	9,0	9,0	-	-	-	-

## 1112 Bundesministerium

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandlungen von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

B 11.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	17,0	17,0	12,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	63,0	61,0	51,4	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
A 16.....	39,0	39,0	38,3	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 15.....	160,0	156,0	135,6	3,0	-	2,0	-	-	1,0	-	-	-
A 14.....	75,5	77,5	54,1	-	-	-	1,0	-	1,0	-	-	-
A 13 h.....	49,0	49,0	28,1	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g.....	130,0	131,5	118,6	-	0,5	-	-	-	1,0	-	-	-
A 12.....	38,0	38,0	25,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	30,5	26,5	19,6	5,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 10.....	35,0	33,0	18,3	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	3,0	5,5	7,0	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	11,0	9,0	7,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	25,0	27,0	9,4	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	12,0	12,0	6,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	16,0	12,5	15,8	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	14,0	17,0	12,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	10,0	11,0	11,8	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	743,0	737,5	586,2	17,5	9,0	4,0	3,0	-	4,0	-	-	-

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 11).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 9).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	1,0	1,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 1).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,5	1,5	13,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	11,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,5	3,5	12,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	22,0	22,0	38,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	3,0	3,0	11,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	6,5	6,5	6,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	8,5	11,5	6,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	113,5	97,5	90,6	4,0	-	12,0	-	-	-	-	-	-
E 7.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	42,0	51,0	55,1	-	6,0	-	-	-	2,0	-	-	1,0
E 5.....	29,5	28,5	44,7	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	14,0	14,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	265,0	260,0	331,4	5,0	9,0	12,0	-	-	2,0	-	-	1,0
Insgesamt.....	268,0	263,0	344,4	5,0	9,0	12,0	-	-	2,0	-	-	1,0

#### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 01

#### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
 1,0 B11; 1,0 B9; 2,0 B6; 5,0 B3; 1,0 A16; 14,8 A15; 10,3 A14; 6,9 A13h; 3,5 A13g; 17,9 A12; 4,1 A11; 4,3 A10; 1,0 A9g; 5,0 A9m; 6,0 A8; 4,0 A7; 7,8 A6m; 1,0 A5 (Zusammen: 96,6).

**Zu Titel 428 01****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B11); 1,0 AT(B9); 2,0 AT(B6); 5,0 AT(B3); 1,0 AT(B1); 12,6 E15; 10,8 E14; 8,6 E13; 16,9 E12; 8,6 E11; 4,3 E10; 8,0 E8; 8,0 E6; 7,8 E5; 1,0 E4 (Zusammen: 96,6).

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

**Zu Titel 422 01**

B 3.....	2,0	2,0	1.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	1,0	-		
A 13 h.....	1,0	1,0		
B 6.....	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3.....	1,0	2,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.3	Internationale Arbeitsorganisation (IAO), Genf
A 15.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	-	1.4	Ständige Vertretung des Großherzogtums Luxemburg in Brüssel
A 15.....	1,0	-	1.5	EU-Kommission
A 15.....	1,0	1,0	1.6	Bundesagentur für Arbeit
B 6.....	1,0	1,0	1.9	Freie und Hansestadt Hamburg
<b>Zusammen.....</b>	<b>12,0</b>	<b>10,0</b>		
			<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
<b>Zusammen.....</b>	<b>22,0</b>	<b>21,0</b>	<b>2.1</b>	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegI G, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			<b>3.</b>	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
B 6.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
B 3.....	1,0	1,0		
A 16.....	2,0	1,0		
A 15.....	1,0	2,0		
A 14.....	3,0	4,0		
A 13 h.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	-	3.2	Bundespräsidialamt
<b>Zusammen.....</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>		
<b>Insgesamt.....</b>	<b>44,0</b>	<b>41,0</b>		

**Zu Titel 428 01**

E 14.....	1,0	1,0	1.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Internationale Arbeitsorganisation (IAO), Genf
E 15.....	1,0	1,0	1.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
AT (B 6).....	1,0	-	1.3	Freie und Hansestadt Hamburg
E 13.....	-	1,0	1.5	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
AT (B 3).....	-	1,0	1.6	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
<b>Zusammen.....</b>	<b>3,0</b>	<b>4,0</b>		
			<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
<b>Zusammen.....</b>	<b>14,0</b>	<b>8,0</b>	<b>2.1</b>	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			<b>3.</b>	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
AT (B 3).....	1,0	1,0	3.1	Bundespräsidialamt
AT (B 6).....	1,0	1,0	3.2	Bundeskanzleramt
AT B.....	2,0	2,0		
E 14.....	1,0	1,0		
E 6.....	1,0	1,0	3.3	befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 4.....	1,0	-		
E 3.....	-	1,0		
<b>Zusammen.....</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>		
<b>Insgesamt.....</b>	<b>24,0</b>	<b>19,0</b>		

## 1112 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

					<b>ku</b>	
					<b>1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>	
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.2.1	in Bes.-Gr. A 12	-
				1.2	-	
				<b>2. ku 31.12.2016</b>		
A 14.....	1,0	-	1,0	2.1.1	in Bes.-Gr. A 13 g	-
Zusammen.....	3,0	-	3,0			
					<b>kw</b>	
				<b>2. kw</b>		
B 3.....	1,0	-	-	2.1.2	bei Wegfall der Erstattung aus EU-Mitteln (ESF)	Neue Planstelle
A 16.....	-	-	1,0			Wegfall der Planstelle
A 15.....	7,0	-	5,0			Neue Planstelle
A 14.....	4,0	-	5,0			Wegfall der Planstelle
A 13 h.....	-	-	1,0			Wegfall der Planstelle
A 13 g.....	7,0	-	7,0			-
A 12.....	5,0	-	5,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.3	bei Wegfall der Erstattung aus EU-Mitteln (EHAP)	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
				<b>3. kw</b>		
A 14.....	-	-	1,0	3.1.1	Ersatzplanstelle EU-Kommission, Brüssel	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
B 3.....	1,0	1,0	-	3.1.2	Seminar der Bundesakademie für Sicherheitspolitik	Neue Planstelle
				<b>4. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>		
A 16.....	1,0	-	1,0	4.1	-	-
				4.2	Ersatzplanstelle	
A 15.....	1,0	1,0	1,0	4.2.2	Internationale Zusammenarbeit Madrid	-
				<b>6. kw</b>		
B 3.....	1,0	1,0	1,0	6.1	Ersatzplanstelle	
A 15.....	2,0	2,0	2,0	6.1.1	Internationale Arbeitsorganisation (IAO)	-
				6.1.3	EU-Kommission, Brüssel	-
A 15.....	1,0	1,0	1,0	<b>7. kw</b>	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 11.....	1,0	1,0	2,0	<b>8. kw 31.12.2017</b>		Wirksamwerden des Vermerks
				8.1	-	
A 14.....	1,0	-	1,0	8.1.1	Grundsicherung für Ältere	-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 11.....	1,0	-	1,0	8.1.2	IT-Mobile Arbeit	-
A 15.....	1,0	-	1,0	8.1.3	Bürokratieabbau	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
				<b>9. kw 31.12.2018</b>		
				9.1	-	
A 11.....	1,0	-	1,0	9.1.1	E-Akte	-
				<b>10. kw 31.12.2020</b>		
				10.1	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	10.1.1	Heimkinderfonds/Soziales Entschädigungsrecht	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
A 9 m.....	1,0	-	1,0	<b>13. kw 31.12.2015</b>		-
				13.1	-	
A 15.....	-	-	1,0	13.1.1	Bürokratieabbau	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 g.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				<b>14. kw 31.12.2016</b>		
				14.1	-	
A 13 h.....	1,0	-	1,0	14.1.1	Handlungsschwerpunkt Arbeit	-
B 3.....	1,0	-	1,0	14.1.2	Regierungswechsel	-

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 14.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	49,0	9,0	52,0			

**Zu Titel 428 01**

				<b>kw</b>	
				<b>kw</b>	
E 8.....	1,0	1,0	1,0	<b>1.</b> mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe-schäftigten	-
E 5.....	1,0	1,0	1,0	<b>1.2</b> mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe-schäftigten	-
E 6.....	-	-	1,0	<b>1.2.1</b> <b>2.</b> <b>2.1</b>	Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	3,0	-	3,0	<b>2.1.2</b> bei Wegfall der Erstattung aus EU-Mit-teln (ESF) <b>3.</b> <b>3.1</b>	-
AT (B 6).....	1,0	-	1,0	<b>3.1.1</b> Beauftragte für die Belange schwerbe-hinderter Menschen	-
E 9.....	1,0	-	1,0	<b>3.1.2</b> Medientechnik und Fahrbereitschaft Bonn	-
E 4.....	1,0	-	1,0		-
E 9.....	1,0	-	1,0	<b>4.</b> <b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	-
E 5.....	1,0	-	1,0	<b>4.2</b> <b>5.</b> kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen	-
E 5.....	1,0	-	1,0	<b>5.1</b> <b>5.2</b>	-
E 5.....	1,0	-	1,0	<b>5.2.1</b>	-
E 4.....	2,0	-	2,0	<b>5.3</b> Fahrbereitschaft	-
E 6.....	1,0	-	1,0	<b>6.</b> <b>6.1</b> <b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	-
E 6.....	1,0	-	1,0	<b>6.1.1</b> <b>7.</b> <b>7.1</b> <b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	-
E 6.....	-	-	1,0	<b>7.1.1</b> Hilfskraft für Schwerbehinderten	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	2,0	-	2,0	<b>7.2</b> <b>7.2.1</b> Hilfskraft für Schwerbehinderten	-
E 10.....	1,0	-	1,0	<b>8.</b> <b>8.1</b> Handlungsschwerpunkt Arbeit	-
E 5.....	-	-	2,0	<b>8.1.2</b> <b>9.</b> <b>9.1</b>	Wegfall des Vermerks
E 5.....	2,0	-	-	<b>9.1.1</b> Registratur E-Akte	Aufnahme des Vermerks
E 8.....	4,0	-	-	<b>9.1.2</b> Bürosachbearbeitung Bonn/Berlin	Neue Stelle
E 8.....	4,0	-	-	<b>10.</b> <b>10.1</b> <b>10.1.1</b> Bürosachbearbeitung Bonn/Berlin	-
E 8.....	4,0	-	-	<b>11.</b> <b>11.1</b> <b>11.1.1</b> Bürosachbearbeitung Bonn/Berlin	Neue Stelle
Zusammen.....	31,0	2,0	21,0		Neue Stelle

## 1113 Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht							
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandlungen von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	11,0	11,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	47,0	47,0	26,3	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	64,5	64,5	42,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	30,5	30,5	22,3	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	9,0	9,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	24,0	24,0	12,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	13,5	16,5	6,0	1,0	3,0	-	-	1,0	-	-	-
A 10.....	3,0	3,0	2,6	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	224,5	226,5	135,7	2,0	3,0	-	-	1,0	-	-	-

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 1).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
---------------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	8,5	8,5	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	30,0	30,0	48,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	16,5	16,5	37,1	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	32,5	32,5	32,2	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	42,5	42,5	40,3	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	8,0	8,0	14,3	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	29,5	29,5	25,3	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	42,5	42,5	44,8	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	48,0	47,0	43,2	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 5.....	42,5	42,5	48,1	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	8,5	8,5	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	322,0	321,0	365,3	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Insgesamt.....	322,0	321,0	366,3	-	-	-	-	-	-	1,0	-

### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 01

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
2,8 B1; 10,5 A15; 22,6 A14; 14,1 A13h; 1,0 A13g; 2,4 A12; 3,0 A11; 2,0 A10; 2,0 A9m; 1,0 A8 (Zusammen: 61,4).

#### Zu Titel 428 01

##### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 AT(B1); 4,0 E15; 12,2 E14; 30,8 E13; 2,5 E12; 4,9 E11; 2,0 E10; 3,0 E8; 1,0 E5 (Zusammen: 61,4).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

#### Zu Titel 422 01

**2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**  
A 16..... 1,0 1,0 2,2 Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in Bilbao

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 428 01**

Zusammen..... 1,0 1,0 1.1 **Langfristige Beurlaubung**  
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

A 16.....	1,0	-	1,0	1.1.1	<b>ku</b>	-
					<b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b> in Bes.-Gr. A 15	
A 13 h.....	2,0	2,0	2,0	2.1	<b>kw</b>	-
					<b>kw</b> mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	
A 11.....	-	-	1,0	3.1.1	<b>kw 31.12.2016</b>	Wirksamwerden des Vermerks
					3.1.1	
A 10.....	1,0	1,0	1,0			-
A 14.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	3,0	3,0	8,0			

**Zu Titel 428 01**

E 9.....	3,0	-	3,0	1.1	<b>kw</b>	-
					<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>	
E 8.....	1,0	-	1,0	1.2	schwerbehindert	-
					1.2.1	
E 6.....	1,0	-	1,0	2.1	<b>kw</b>	-
					mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	
E 13.....	0,5	0,5	0,5	2.1		-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	-
E 10.....	0,5	0,5	0,5			-
E 9.....	1,5	1,5	1,5	2.2.1		-
E 12.....	-	-	1,0	3.1.1	<b>kw 31.12.2016</b>	
E 8.....	-	-	1,0	3.1.1	Biozide	Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	8,5	3,5	10,5			Wegfall des Vermerks

## 1114 Bundesarbeitsgericht

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandern von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	

### Titel 422 01

#### Richterinnen und Richter

R 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 8.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	28,0	28,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Zusammen..... 38,0 38,0 35,0 - - - - - - - -

#### Beamtinnen und Beamte

A 15.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	11,0	11,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	11,0	10,0	8,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	50,0	49,0	44,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	88,0	87,0	79,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	11,0	11,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	4,5	4,5	5,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	20,0	20,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	4,5	4,5	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	69,0	69,0	72,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### Erläuterungen:

##### Zu Titel 422 01

###### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A14; 1,0 A8; 1,0 A3 (Zusammen: 3,0).

Daneben werden 14,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

##### Zu Titel 428 01

###### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E13; 1,0 E8; 1,0 E2 (Zusammen: 3,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
R 6.....	1,0	1,0	2.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Justizministerium Baden-Württemberg
Insgesamt.....	2,0	2,0		

**Zu Titel 428 01**

Zusammen.....	5,0	6,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	---

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

A 3.....	1,0	-	1,0	1.1	<b>kw</b> <b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b> -	-
A 11.....	1,0	1,0	1,0	2.1	<b>kw</b> mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
Zusammen.....	2,0	1,0	2,0			

**Zu Titel 428 01**

E 3.....	3,0	-	3,0	1.1	<b>ku</b> <b>ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b> in Bes.-Gr. A 5	-
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.1	<b>kw</b> <b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b> -	-
					Vorlesekräfte für Blinde	-

## 1115 Bundessozialgericht

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandern von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	
Zusammen.....	44,0	43,0	43,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	

### Titel 422 01

#### Richterinnen und Richter

R 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 8.....	10,0	11,0	6,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
R 6.....	33,0	31,0	36,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	44,0	43,0	43,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
<b>Beamtinnen und Beamte</b>												
A 15.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	2,0	2,0	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	16,0	16,0	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	18,0	14,0	6,4	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	7,8	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	3,0	3,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	6,0	6,0	5,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	5,0	6,0	5,6	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	68,0	68,0	61,3	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	112,0	111,0	104,3	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	14,0	14,0	12,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	29,0	29,0	28,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	3,0	4,0	3,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	71,0	72,0	68,8	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-

#### Haushaltsvermerk:

#### Zu Titel 422 01

#### Zu R 8:

Davon 1 Vizepräsidentin oder Vizepräsident.

#### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 01

Daneben werden 14,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

#### Zu Titel 422 01

1. **Langfristige Beurlaubung**  
Zusammen..... 3,0 2,0 1.1 gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 428 01**

Zusammen..... 3,0      3,0      1.1      **Langfristige Beurlaubung**  
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

## 1116 Bundesversicherungsamt

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	
<b>Titel 422 01</b>													
<b>Beamtinnen und Beamte</b>													
B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 2.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 16.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 15.....	38,0	39,0	37,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	
A 14.....	31,0	30,0	27,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	
A 13 h.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 13 g.....	57,0	57,0	49,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 12.....	76,0	76,0	51,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 11.....	34,5	34,5	15,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 10.....	7,0	6,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	
A 9 g.....	7,0	7,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 m+Z.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 m.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 8.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	
A 6 e.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 5.....	4,5	4,5	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	281,0	279,0	232,0	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-	2,0	

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,5	1,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	10,0	10,0	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	12,5	12,5	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	5,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 9.....	4,5	4,5	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	13,5	14,5	11,5	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 6.....	28,5	28,5	26,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	14,8	14,8	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	97,3	99,3	105,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0

#### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 01

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,5 A13g; 4,5 A12; 2,0 A11 (Zusammen: 8,0).

Daneben werden 4,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) sowie 9,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

#### Zu Titel 428 01

##### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
0,5 E13; 7,5 E11 (Zusammen: 8,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

#### Zu Titel 422 01

1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:  
A 15..... 2,0 2,0 1.1 SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages  
A 13 g..... 4,0 4,0

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 14.....	1,0	1,0	1.3	Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)
A 12.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	8,0	8,0	2.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	9,0	10,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
A 12.....	2,0	2,0	3.2	<b>Sonstige Beurlaubung</b> Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	19,0	20,0		

**Zu Titel 428 01**

		1.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	2,0	3,0	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

				<b>ku</b>
				<b>1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
				1.3 in Bes.-Gr. A 12
A 13 g.....	2,0	-	2,0	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
				1.5 in Bes.-Gr. A 10
A 13 g.....	1,0	-	1,0	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999
				1.6 in Bes.-Gr. A 2/3
A 5.....	2,0	-	2,0	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000
				1.7 in Bes.-Gr. A 14
A 15.....	1,0	-	1,0	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000
				1.10 in Bes.-Gr. A 12
A 13 g.....	3,0	-	3,0	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000
				1.11 in Bes.-Gr. A 9 m
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000
				1.12 in Bes.-Gr. A 11
A 13 g.....	2,0	-	2,0	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001
				1.13 in Bes.-Gr. A 2/3
A 5.....	2,0	-	2,0	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001
				1.16 in Bes.-Gr. A 12
A 13 g.....	3,0	-	3,0	gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5 HG 2001
				<b>2. ku</b>
				2.1 in Bes.-Gr. A 14
A 13 h.....	1,0	-	1,0	spätestens 31.12.2016
A 13 h.....	1,0	-	1,0	spätestens 31.12.2017
				<b>3. ku</b>
				3.1 in Bes.-Gr. A 14
A 15.....	-	-	1,0	-
A 15.....	2,0	-	2,0	KV/RV
Zusammen.....	21,0	-	22,0	Wirksamwerden des Vermerks

				<b>kw</b>
				<b>1. kw</b>
A 6 e.....	1,0	-	1,0	1.1 -
A 5.....	1,0	-	1,0	1.3 -
A 14.....	1,0	-	1,0	1.3.1 mit Wegfall der Refinanzierung aus dem Gesundheitsfonds
A 13 g.....	0,5	-	0,5	-
A 12.....	4,0	-	4,0	-
				<b>4. kw 31.12.2016</b>
				4.1 -
A 14.....	1,0	-	1,0	4.1.1 Landwirtschaftliche Sozialversicherung
A 12.....	2,0	-	2,0	-
A 11.....	2,0	-	2,0	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	4.1.2 Innenrevision
A 13 g.....	0,5	-	0,5	4.1.3 Stärkung der Aufsicht der Wirtschaftlichkeit
A 13 g.....	2,0	-	2,0	4.1.4 Prüfgruppen DRG und Prüfdienst LSV

## 1116 Bundesversicherungsamt

Bes.-/ E.-Gr.	Übersicht der ku- und kw- Vermerke					Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks		
	Soll	Ersatz- (plan)st.					
1	2	3	4	5	6	7	
A 11.....	1,0	-	1,0			-	
Zusammen.....	17,0	-	17,0				

### Zu Titel 428 01

E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.1	<b>ku</b>	-
					<b>ku 01.01.2019</b>	
E 9.....	0,5	0,5	0,5	2.1	<b>kw</b>	-
					mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	
E 5.....	1,0	-	1,0	2.2.1	<b>kw</b>	-
					Stelleneinsparung HG 2012	
E 15.....	1,0	-	1,0	3.1.1	<b>kw 31.12.2017</b>	-
					-	
Zusammen.....	2,5	0,5	2,5		Aufsicht über die Verwaltungsausgaben der DRV-Bund und Knappschaft -Bahn-See	-

### Tgr. 01 - Aufwendungen für die Prüfung der Kranken- und Pflegekassen

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht					von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

### Titel 422 11

#### Beamtinnen und Beamte

B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	6,0	6,0	7,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	35,5	35,5	34,0	-	-	-	-	-	-
A 12.....	52,5	52,5	48,0	-	-	-	-	-	-
A 11.....	12,0	12,0	6,0	-	-	-	-	-	-
A 10.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	118,0	118,0	106,0	-	-	-	-	-	-

### Titel 428 11 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-
E 11.....	14,0	14,0	16,5	-	-	-	-	-	-
E 9.....	0,5	0,5	3,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	9,0	9,0	8,5	-	-	-	-	-	-
E 5.....	7,0	7,0	6,5	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	35,5	35,5	39,5	-	-	-	-	-	-

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 11****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A12; 4,0 A11; 0,5 A10 (Zusammen: 5,5).

Daneben werden 1,0 beamtete Hilfskraft (Tit. 422 12) sowie 3,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 13) beschäftigt.

**Zu Titel 428 11****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
3,0 E11; 2,5 E9 (Zusammen: 5,5).

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

**Zu Titel 422 11**

			<b>1.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	2,0	2,0	1.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
A 12.....	1,0	1,0	2.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
Insgesamt.....	3,0	3,0		

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>		<b>2015 Soll</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Inhalt des Vermerks</b>	<b>Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr</b>
	<b>Soll</b>	<b>Ersatz- (plan)st.</b>				
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

**Zu Titel 422 11**

				<b>kw</b>
A 11.....	0,5	0,5	0,5	<b>1.</b> <b>kw</b> mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten
A 10.....	2,0	2,0	2,0	-
Zusammen.....	2,5	2,5	2,5	-

**Zu Titel 428 11**

				<b>kw</b>
				<b>1.</b> <b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>
E 8.....	2,0	-	2,0	1.1 -
E 9.....	0,5	0,5	0,5	<b>2.</b> <b>kw</b> mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten
Zusammen.....	2,5	0,5	2,5	-

**Tgr. 02 - Aufwendungen für die Prüfung des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen**

<b>Planstellen-/Stellenübersicht</b>											
<b>Besoldungs-/ Entgelt- gruppen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ist- Besetzung am 1. Juni 2015</b>	<b>Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr</b>							<b>von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen</b>
				<b>Neue Stellen, Stellenwegfall</b>			<b>Wirkungs- werden von ku- und kw- Vermerken</b>		<b>Hebungen, Herab- stufungen</b>		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken		+	-	+	-	
				+	-		+	-	+	-	
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>		

**Titel 422 21****Beamtinnen und Beamte**

A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---

## 1116 Bundesversicherungsamt

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 11.....	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	3,5	3,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

### Titel 428 21 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 5..... 1,0 1,0 1,0

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2016		2015 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 21

A 11.....	0,5	0,5	0,5	1.	<b>kw</b>	
				1.1	<b>kw</b>	
					mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	-

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 11**  
**Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1112	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1112	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
	1116	Präsidentin oder Präsident des Bundesversicherungsamtes
B 6	1112	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	1113	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
	1116	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesversicherungsamtes
B 3	1112	Ministerialrätin oder Ministerialrat
B 2	1113, 1116	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1113	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
B 1	1113	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1113, 1116	Leitende Regierungsdirektorin oder Leitender Regierungsdirektor
	1113	Leitende Wissenschaftliche Direktorin oder Leitender Wissenschaftlicher Direktor
	1112	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1112, 1113, 1114, 1115, 1116	<b>Direktorin oder Direktor</b>
	1112	Technische Direktorin oder Technischer Direktor
A 14	1112, 1113, 1114, 1115, 1116	<b>Oberrätin oder Oberrat</b>
	1112, 1113	Technische Oberrätin oder Technischer Oberrat
A 13 h	1112, 1113, 1116	<b>Rätin oder Rat</b>
	1112	Technische Rätin oder Technischer Rat
A 13 g+Z	1114, 1115	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 13 g	1112, 1113, 1114, 1115, 1116	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
	1112	Erster Kriminalhauptkommissar
	1112, 1113, 1116	Technische Oberamtsrätin oder Technischer Oberamtsrat
A 12	1112, 1113, 1114, 1115, 1116	<b>Amtsrätin oder Amtsrat</b>
	1112, 1113	Technische Amtsrätin oder Technischer Amtsrat
A 11	1112, 1113, 1114, 1115, 1116	<b>Amtfrau oder Amtmann</b>
	1112	Technische Amtfrau oder Technischer Amtmann
A 10	1112, 1113, 1114, 1115, 1116	<b>Oberinspektorin oder Oberinspektor</b>
	1112	Technische Oberinspektorin oder Technischer Oberinspektor
A 9 g	1112, 1113, 1115, 1116	<b>Inspektorin oder Inspektor</b>
A 9 m+Z	1112, 1113, 1114, 1115, 1116	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
	1112	Technische Amtsinspektorin oder Technischer Amtsinspektor
A 9 m	1112, 1113, 1114, 1115, 1116	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
	1112	Technische Amtsinspektorin oder Technischer Amtsinspektor

## 11 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 8	1112, 1113, 1114, 1115, 1116	<b>Hauptsekretärin oder Hauptsekretär</b>
	1112	Technische Hauptsekretärin oder Technischer Hauptsekretär
A 7	1112, 1115	<b>Obersekretärin oder Obersekretär</b>
	1112	Technische Obersekretärin oder Technischer Obersekretär
A 6 m	1112, 1116	<b>Sekretärin oder Sekretär</b>
	1112	Technische Sekretärin oder Technischer Sekretär
A 6 e	1112, 1114, 1115, 1116	<b>Erste Hauptwachtmeisterin oder Erster Hauptwachtmeister</b>
	1112, 1116	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
	1112	Technische Oberamtsmeisterin oder Technischer Oberamtsmeister
A 5	1114, 1115, 1116	<b>Erste Hauptwachtmeisterin oder Erster Hauptwachtmeister</b>
	1112, 1114, 1116	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 3	1114	<b>Oberwachtmeisterin oder Oberwachtmeister</b>
R 10	1114	Präsidentin oder Präsident des Bundesarbeitsgerichts
	1115	Präsidentin oder Präsident des Bundessozialgerichts
R 8	1114	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts
	1115	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundessozialgerichts
	1114	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht
R 6	1115	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Bundessozialgericht
	1114	Richterin oder Richter am Bundesarbeitsgericht
	1115	Richterin oder Richter am Bundessozialgericht

## Entwurf

zum

# Bundeshaushaltsplan 2016

## Einzelplan 12

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	3
	Überblick zum Einzelplan .....	4
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	5
1201	Bundesfernstraßen.....	6
	Einnahmen-Tgr. 02 Einnahmen aus der Lkw-Maut.....	10
	Ausgaben-Tgr. 01 Bau, Erhaltung und Betrieb der Bundesfernstraßen.....	16
	Ausgaben-Tgr. 02 Ausgaben im Zusammenhang mit der Erhebung der Lkw-Maut.....	28
	Ausgaben-Tgr. 03 Ausgaben im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Erhebung der Infrastrukturbagab..	35
	Anlage 1 Harmonisierungsmaßnahmen im Straßengüterverkehr.....	40
1202	Bundesschienenwege.....	41
	Ausgaben-Tgr. 01 Infrastrukturbeitrag des Bundes für die Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes.....	50
	Ausgaben-Tgr. 02 Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen.....	51
1203	Bundeswasserstraßen.....	53
	Ausgaben-Tgr. 02 Forschung und Entwicklung.....	66
1204	Digitale Infrastruktur.....	69
	Ausgaben-Tgr. 01 Digitale Innovationen.....	73
1205	Luft- und Raumfahrt.....	76
	Ausgaben-Tgr. 01 Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist.....	84
1206	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden.....	86
1210	Sonstige Bewilligungen.....	89
	Ausgaben-Tgr. 01 Schiffahrtsförderung.....	108
	Ausgaben-Tgr. 02 Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie.....	110
	Ausgaben-Tgr. 03 Experten-/Forschungsnetzwerk zu Querschnittsthemen im Geschäftsbereich des BMVI.....	112
	Ausgaben-Tgr. 04 Förderung des Kombinierten Verkehrs und privater Gleisanschlüsse.....	113
	Ausgaben-Tgr. 05 Raumordnung .....	115
	Ausgaben-Tgr. 06 Fortschreibung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie und Förderung der alternativen Kraftstoffinfrastruktur.....	117
1211	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	120
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	122
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	125
1212	Bundesministerium.....	132
1213	Bundesamt für Güterverkehr.....	142

---

Kapitel	Bezeichnung	Seite
1214 Bundesanstalt für Straßenwesen.....		152
Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....		156
1215 Kraftfahrt-Bundesamt.....		165
Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....		170
1216 Bundeseisenbahnvermögen.....		179
Anlage 1 Wirtschaftspläne.....		182
1217 Eisenbahnbundesamt.....		184
1218 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes.....		199
Ausgaben-Tgr. 01 Lotswesen.....		208
Ausgaben-Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....		210
1219 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.....		220
Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....		225
Ausgaben-Tgr. 02 Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung.....		226
1220 Deutscher Wetterdienst.....		236
Ausgaben-Tgr. 01 Ausgaben für vom Deutschen Wetterdienst durchgeführte Forschungsvorhaben.....		243
Ausgaben-Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....		244
Ausgaben-Tgr. 04 Ausgaben zur Erbringung von kundenorientierten Dienstleistungen.....		246
1221 Luftfahrt-Bundesamt.....		262
Einnahmen-Tgr. 01 Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt.....		264
Ausgaben-Tgr. 01 Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt.....		266
1222 Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung.....		278
1223 Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen.....		287
Ausgaben-Tgr. 01 Ausgaben für die Erbringung von Leistungen zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts.....		290
1224 Gemeinschaftsdienste.....		296
1229 Dienstleistungszentrum IT.....		301
Ausgaben-Tgr. 01 Ausgaben für die Erbringung von Leistungen zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts.....		304
Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....		312
Übersichten		
Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....		314
Personalhaushalt.....		329

## Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und seine nachgeordneten Behörden nehmen die Ressortaufgaben auf Gebieten wahr, die die Mobilität von Personen, Gütern und Daten betreffen. Die Zuständigkeit erstreckt sich hierbei auf eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur des Bundes in Form von Fernstraßen, Eisenbahnnetzen, Wasserstraßen und Luftverkehrswegen sowie auf die flächendeckende Verfügbarkeit moderner Breitbandnetze. Zum Aufgabenspektrum gehören die rechtliche Ordnung und die Gewährleistung der Sicherheit der jeweiligen Verkehrsträger sowie die Planung und Finanzierung von Investitionen zum Erhalt und Ausbau der entsprechenden Infrastrukturen.

Ziel der Verkehrspolitik ist es, die Voraussetzungen für funktionierende, effiziente und global vernetzte Mobilitätsströme zu schaffen. Hierbei folgt das BMVI dem Leitbild einer aktivierenden Mobilitätspolitik, die den Zusammenhang zwischen Wirtschafts- und Verkehrswachstum berücksichtigt und mit einem dauerhaft hohen Investitionsniveau Verantwortung für unsere Infrastruktur übernimmt. Die Bundesregierung hat den in den vergangenen Jahren zunehmend gestiegenen Investitionsbedarf erkannt und zu Beginn der laufenden Legislaturperiode eine Investitionswende eingeleitet. Dazu wurde ein Investitionshochlauf gestartet, der auf drei Säulen basiert. Die Haushaltssmittel des Bundes für Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur wachsen auf ein Rekordniveau auf. Die Nutzerfinanzierung wird ausgebaut. Die Einbindung privaten Kapitals in öffentliche Infrastrukturinvestitionen wird verstärkt, indem eine neue Generation von Projekten in Öffentlich-Privater Partnerschaft (ÖPP) institutionelle Anleger in die Straßenumfinanzierung miteinbezieht. Die Erhaltung der Verkehrswege des Bundes hat dabei Vorrang vor dem Neu- und Ausbau.

Für den Aufgabenschwerpunkt digitale Infrastruktur ist der Gedanke handlungsleitend, dass unser Land seine Erfolgsgeschichte als führende Industrienation nur digital forschreiben kann. Voraussetzung hierfür ist eine flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet. Ziel der Bundesregierung ist eine Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s. Dabei setzt das BMVI in erster Linie auf einen marktförmigen Ausbau, den die investitions- und innovationswilligen Unternehmen im Rahmen der Netzallianz Digitales Deutschland vorantreiben. Wo Wirtschaftlichkeitslücken bestehen, greift ein Förderprogramm des Bundes, das öffentliche Investitionsmit-

tel mit Einnahmen aus der Versteigerung freiwerdender Frequenzen (Digitale Dividende II) bündelt.

Ein weiteres Handlungsfeld ist die intelligente Modernisierung der Mobilität. Alternative Antriebe und Kraftstoffe, die Vernetzung von Fahrzeugen und Infrastruktur, intelligente Verkehrssysteme und automatisierte Mobilität sind Ausgangspunkte einer Effizienzrevolution für den gewerblichen und privaten Verkehr und bergen enorme Wertschöpfungspotenziale. Ziel der Bundesregierung ist es, Zukunftstechnologien der Mobilität 4.0 zu ermöglichen und die deutsche Wirtschaft dabei zu unterstützen, ihre Innovationsführerschaft auch im digitalen Zeitalter zu behaupten. Eine wesentliche Maßnahme ist hierbei die Einrichtung eines Digitalen Testfelds Autobahn zur Erprobung innovativer Fahrzeugtechnologien.

### Zur Gliederung des Einzelplans

Das BMVI hat seinen Einzelplan neu strukturiert. Die Fach- und Programmausgaben werden in den Kapiteln 1201 bis 1206 sowie in Kapitel 1210 dargestellt. Finanzieller Schwerpunkt ist dabei das Kapitel 1201, in dem die bisher getrennten Kapitel für die Erhebung und Verwendung der Lkw-Maut und für die Bundesfernstraßen (ohne Maut) sowie die Ausgaben im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Erhebung der Infrastrukturbagage nunmehr in dem neuen Kapitel "Bundesfernstraßen" zusammengeführt werden. Es folgen die Kapitel 1202 "Bundesschienenwege" und 1203 "Bundeswasserstraßen". Damit werden die Einnahmen und Ausgaben der drei bedeutsamen Verkehrsinvestitionsbereiche unmittelbar zu Beginn des Einzelplans veranschlagt. Der weitere Schwerpunkt "Digitale Infrastruktur" ist im Kapitel 1204 abgebildet. Daran schließen sich die Kapitel "Luft- und Raumfahrt" und die "Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden" an.

Weitere politische Programmausgaben sind im Kapitel 1210 "Sonstige Bewilligungen" veranschlagt, z. B. das Nationale Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie und die Fortschreibung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie sowie die Förderung alternativer Kraftstoffinfrastruktur.

In dem neuen Kapitel 1211 sind alle zentralen Verwaltungsausgaben und -einnahmen des Einzelplans veranschlagt. Die Haushaltssmittel des Bundesministeriums befinden sich im Kapitel 1212. Im Anschluss folgen in den Kapiteln 1213 bis 1224 und 1229 die Kapitel für den Geschäftsbereich des BMVI.

## 12 Überblick zum Einzelplan

Überblick zum Einzelplan 12	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	5 790 555	5 521 905	+268 650		4 937 723
Übrige Einnahmen.....	227 854	312 028	-84 174		490 187
Gesamteinnahmen.....	6 018 409	5 833 933	+184 476		5 427 910
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	1 584 210	1 558 450	+25 760	39 816	1 461 353
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 282 780	2 176 258	+106 522	66 840	2 154 912
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 804 271	6 805 633	-1 362	56 201	6 525 070
Ausgaben für Investitionen.....	13 781 165	12 841 008	+940 157	1 310 409	12 208 870
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-48 435	-99 915	+51 480		-
Gesamtausgaben.....	24 403 991	23 281 434	+1 122 557	1 473 266	22 350 205
davon flexibilisiert.....	1 526 992	1 041 002	+485 990	175 887	903 002
davon nicht flexibilisiert.....	22 876 999	22 240 432	+636 567	1 297 379	21 447 203
<b>Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG</b>					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	1 259 850	747 935	+511 915	32 341	685 280
Aus Hauptgruppe 5.....	176 400	184 206	-7 806	52 180	152 040
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	214	-	+214		-
Aus Hauptgruppe 7.....	9 552	5 009	+4 543	32 002	11 175
Aus Hauptgruppe 8.....	80 976	103 852	-22 876	59 364	54 507
Zusammen.....	1 526 992	1 041 002	+485 990	175 887	903 002
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	20 070 860 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 057 107 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 893 478 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 314 065 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	532 910 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	585 760 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	492 540 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	475 000 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	343 000 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	353 000 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	211 000 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	125 000 T€				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	10 688 000 T€				

### Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes" in der Abgrenzung des 24. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 24. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2016 Mio. €	Soll 2015 Mio. €	Ist 2014 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
6	1201	Verwendung der streckenbezogenen Lkw-Maut im Güterverkehrssektor	52	387	384	195
14	1210	Förderung von Umschlaganlagen des kombinierten Verkehrs	51	107	106	20
17	1210	Finanzbeitrag an die Seeschifffahrt	48	58	58	54

#### **Haushaltsvermerk: - Ausgaben**

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 12 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1211 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 12 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3208 Tit. 871 01.

**3. Die Ausgaben der Titel der Hgr. 7 und 8 und der Gruppen 521 und 632 sind bei den Kapiteln 1201, 1202 und 1203 gegenseitig deckungsfähig.**

**Von der Deckungsfähigkeit ausgenommen ist der in der Erläuterung Nr. 1 bei Kap. 1201, Tgr. 01 genannte Betrag.**

**4. Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel der Hgr. 7 und 8 und der Gruppen 521 und 632 sind bei den Kapiteln 1201, 1202 und 1203 gegenseitig deckungsfähig.**

**Von der Deckungsfähigkeit ausgenommen ist der in der Erläuterung Nr. 1 bei Kap. 1201, Tgr. 01 genannte Betrag.**

5. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1211 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

#### **Allgemeine Erläuterungen:**

##### **Ist-Angaben:**

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltspunkt 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

##### **Ausgabereste:**

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

##### **Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

##### **Personalausgaben:**

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

##### **Angewandte Kurse:**

1 CHF = 0,94100 €; 1 USD = 0,94411 €; 1 GBP = 1,38313 €; 100 DKK = 13,40644 €; 1 CAD = 0,73621 €.

## 1201 Bundesfernstraßen

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel 1201 sind die wesentlichen finanzwirksamen Schwerpunkte für Erhaltung, Neu-, Ausbau und Betrieb der Bundesfernstraßen zusammengefasst. Die Investitionen in die Straßenverkehrsinfrastruktur des Bundes konzentrieren sich mit rd. 3,15 Mrd. € vorrangig auf die **Substanzerhaltung** des Bestandsnetzes. Davon werden allein für die **Brückenertüchtigung** 300 Mio. € in 2016 bereitgestellt. Für den **Neubau und Erweiterung** der Bundesfernstraßen stehen 1,40 Mrd. € zur Verfügung.

Die Gesamtausgaben des Bundes für die bisher vergebenen **ÖPP-Projekte** (Öffentlich-Private-Partnerschaften) betragen rd. 6,5 Mrd. € für den Zeitraum von 30 Jahren (2016: 380 Mio. €).

Die Finanzierung der Bundesfernstraßen erfolgt über die Einnahmen der streckenbezogenen Lkw-Maut sowie über sonstige Mittel aus dem Bundeshaushalt.

Die aus der Lkw-Maut nicht verausgabten Mittel (Guthaben) werden im jeweils folgenden Haushaltsjahr, spätestens im übernächsten Haushaltsjahr bereitgestellt; nicht durch Einnahmen gedeckte Ausgaben (Fehlbetrag) sind entsprechend spä-

testens im übernächsten Haushaltsjahr einzusparen. Hierbei sind die tatsächlichen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben zu berücksichtigen.

Die Einnahmen aus der Lkw-Maut werden nach Abzug der Systemkosten, des Ausgleichs für die vorgenommene Absenkung der Kfz-Steuer für schwere Lkw und der Ausgaben für die übrigen Harmonisierungsmaßnahmen zweckgebunden zur Finanzierung von Bau, Erhaltung und Betrieb der Bundesfernstraßen verwendet (siehe Tabelle):

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Lkw-Maut.....	4 629 412
- Kompensation Kfz-Steuerausfälle.....	-150 000
+/- Guthaben/Fehlbetrag aus der Lkw-Maut.....	113 735
2. Durch die Lkw-Maut gedeckte Ausgaben.....	4 593 147
davon	
Bau, Erhaltung und Betrieb der Bundesfernstraßen.....	3 502 951

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Das deutsche Bundesfernstraßennetz umfasst derzeit rd. 13 000 km Bundesautobahnen und rd. 38 000 km Bundesstraßen. Die hohe Verkehrsbeanspruchung bei gleichzeitiger Belastungszunahme durch den Schwerverkehr sowie die Altersstruktur und der Erhaltungszustand des Bundesfernstraßennetzes erfordern eine Verstärkung der substanzerhaltenden und funktionssichernden Maßnahmen. Die **Substanzerhaltung** des Bundesfernstraßennetzes mit rd. 39 400 **Brücken** hat dabei Vorrang vor dem Neu- und Ausbau.

Durch den **Neubau und Erweiterung** sollen Engpässe auf hochbelasteten Verkehrsknoten und Streckenabschnitten be-

seitigt und Lücken im bestehenden Bundesfernstraßennetz geschlossen werden.

**ÖPP-Projekte** im Fernstraßenbau sollen bei Nachweis der Wirtschaftlichkeit als Beschaffungsalternative die Realisierung von Straßenbaumaßnahmen beschleunigen, Effizienzgewinne über den Lebenszyklusansatz generieren und insgesamt zu mehr Innovation im Straßenbau führen. Derzeit umfassen die laufenden Maßnahmen im Bereich der ÖPP den Ausbau, Erhalt und Betrieb von 7 Projekten auf Bundesautobahnen. Die geplante „Neue Generation“ von ÖPP-Projekten wird neben Bundesautobahnen auch Bundesstraßen und somit rd. 600 km neue Bundesfernstraßen umfassen.

## Bundesfernstraßen 1201

Überblick zum Kapitel 1201	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	4 669 272	4 381 967	+287 305		4 509 086
Übrige Einnahmen.....	182	182	-		1 343
Gesamteinnahmen.....	4 669 454	4 382 149	+287 305		4 510 429
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	72 729	51 879	+20 850		43 204
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 608 381	1 558 504	+49 877	300	1 530 125
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	576 595	531 756	+44 839	167	350 117
Ausgaben für Investitionen.....	5 708 190	5 093 073	+615 117	1 523	5 354 289
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	7 965 895	7 235 212	+730 683	1 990	7 277 735
davon nicht flexibilisiert.....	7 965 895	7 235 212	+730 683	1 990	7 277 735
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	14 917 500 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	2 267 800 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 027 100 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	622 600 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	100 000 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	100 000 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	100 000 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	100 000 T€				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	10 600 000 T€				

## 1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -722	625	520	650
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Entgelte für die Benutzung der Rossfeldstraße (Privatstraße des Bundes).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 111 01 .....	520	650
-----------------------------	-----	-----

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -711	50	50	1
--	----	----	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 112 01 .....	50	1
-----------------------------	----	---

119 99 Vermischte Einnahmen -711	5 500	5 500	6 362
-------------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 119 99 .....	5 500	6 362
-----------------------------	-------	-------

122 01 Konzessionsabgabe -721	16 105	16 105	15 264
----------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Mit Inkrafttreten des Dritten Gesetzes zur Änderung des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG, BGBl. I S. 673) vom 8. April 1994 können private Dritte an vom Bund in Abstimmung mit den Straßenbauverwaltungen der Länder vorgesehenen Standorten Nebenbetriebe an Bundesautobahnen (Tankstellen und Raststätten, Motels/Hotels, Kioske) errichten und betreiben. Für das Betriebsrecht und die Mitbenutzung der Verkehrsanlage haben die Konzessionsinhaber eine Konzessionsabgabe an den Bund zu entrichten. Ihre Höhe und die Voraussetzungen sowie das Verfahren zur Erhebung der Abgabe ist in der Konzessionsabgabenverordnung geregelt. Die Erhebung der Abgabe ist dem Bundesamt für Güterverkehr (BAG) übertragen worden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 122 01 .....	16 105	15 264
-----------------------------	--------	--------

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -721	11 580	11 580	12 727
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass in bestimmten Fällen der Benutzung von Bundesfern-

## Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 124 01

straßen gemäß § 8 Abs. 10 FStrG nach Maßgabe der "Nutzungsrichtlinien" des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur kein Entgelt erhoben wird.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 124 01 ..... 11 580 12 727

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -722	6 000	6 000	6 000
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Hier sind auch die Anteile des Bundes aus dem Erlös zu vereinnahmen, soweit die betreffenden Sachen und Kraftfahrzeuge von den Ländern im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes beschafft worden sind.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 132 01 ..... 6 000 6 000

### Übrige Einnahmen

161 04 Zinsen aus der Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen -722	-	-	-
---	---	---	---

Erläuterungen:

Rückeinnahmen aus gezahlten Vorfinanzierungsbeträgen (Tit. 861 12 und 861 22 im Straßenbauplan).

Die Einnahmen sind nach den Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 161 04 ..... - -

162 01 Zinsen von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung (Bundesfernstraßen) -722	6	6	3
--	---	---	---

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind nach den Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 162 01 ..... 6 3

182 01 Tilgung von Darlehen zur Ersatzbetriebsraumbeschaffung (Bundesfernstraßen) -722	26	26	75
---	----	----	----

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind nach den Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 182 01 ..... 26 75

## 1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

281 01 Erstattung der vorgelegten Beträge aus der Vorfinanzierung des Baues,  
-722 der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 281 01 .....

281 03 Einnahmen im Zusammenhang mit der Nutzung von Festbrückengerät  
-045

150

150

287

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 281 03 ..... 150 287

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Einnahmen aus der Lkw-Maut (4 629 412) (4 342 212)

Haushaltsvermerk:

**1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01 und Tgr. 02.**

Von den Einnahmen aus dem Schiedsgerichtsverfahren sind jedoch die im Haushaltsjahr 2004 im Kap. 1202 Tgr. 05 aus allgemeinen Deckungsmitteln des Haushalts vorfinanzierten Verkehrsinvestitionen in Höhe von 691 830 T€ in Abzug zu bringen.

**2. Zu erstattende Gebühren dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.**

111 21 Gebühren, sonstige Entgelte 312 304 87  
-719

Erläuterungen:

Gebühren aus dem Mauterstattungsverfahren gemäß § 4 Absatz 5 BFStrMG sowie Gebühren im Zusammenhang mit dem Europäischen Elektronischen Mautdienst (EEMD).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 111 01 ..... 304 87

## Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

111 22 Einnahmen aus der streckenbezogenen Maut -721	4 629 000	4 340 000	4 464 307
---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 111 02 .....	4 340 000	4 464 307
-----------------------------	-----------	-----------

119 29 Vermischte Einnahmen -059	100	-	2 727
-------------------------------------	-----	---	-------

Erläuterungen:

Einnahmen u. a. aus den Schiedsgerichtsverfahren.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 119 99 .....	-	2 727
-----------------------------	---	-------

132 21 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -719	-	1 908	961
--	---	-------	-----

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Titel 811 21) sowie dem Verkauf von Informationstechnik.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 132 01 .....	1 908	961
-----------------------------	-------	-----

261 21 Kostenerstattung durch Toll Collect für die Nacherhebungsverfahren -719	-	-	350
---	---	---	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 261 01 .....	-	350
-----------------------------	---	-----

272 21 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zur Entwicklung eines europäischen Mautsystems -790	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 22.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 272 01 .....	-	-
-----------------------------	---	---

## 1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

281 21 Rückzahlungen und Erstattungen -790	628
---	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 281 01 .....	628
-----------------------------	-----

282 28 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienauf- -061 gaben	-
--	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 282 08 .....	-
-----------------------------	---

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. **Erstattungen, Beiträge Dritter und Einnahmen aus Schadensersatzleistungen bei unzulässigen Wettbewerbsbeschränkungen fließen den Ausgaben zu.**
3. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für im Straßenbauplan nicht veranschlagte Bauvorhaben des Bundes und für Kosten- und Zuschusserhöhungen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden, soweit es nicht darauf verzichtet. Die Bauvorhaben bzw. die Kosten- und Zuschusserhöhungen gelten nach dieser Einwilligung als in den Straßenbauplan eingestellt.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

531 02 Entwicklung und Installation eines DV-gestützten Controlling-Systems für -729 die Bundesfernstraßen	550	190	402
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 01.**
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
**534 01 und 544 01.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 531 62 .....	190	402
-----------------------------	-----	-----

## Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

532 04 Koordinierung der euroregionalen Projekte der Europäischen Union im  
 -165 Rahmen der Transeuropäischen Verkehrsnetze im Bereich der Bundes-  
 fernstraßen

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 01**.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kofinanzierungsanteil des Bundes.....	170
2. Finanzierungsanteil EU.....	-
Zusammen.....	170

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 532 01 ..... 170 5 040

534 01 Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen  
 -729

Verpflichtungsermächtigung..... 2 500 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 600 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 01**.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 531 02, **535 02 und 544 01**.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: **535 02 und 544 01**.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 534 01 ..... 3 100 3 094

## 1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

535 02 Bestandserfassung der Bundesfernstraßen, Koordinierung und Steuerung der Fachinformationssysteme im Straßenwesen 3 450 3 316 3 033  
-729

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 500 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Tgr. 01.**  
**Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit ist auf den in Erläuterung Nr. 2 bei Tgr. 01 genannten Betrag beschränkt.**
- 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 534 01 und 544 01.**
- 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungs-ermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 534 01 und 544 01.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bestandserfassung der Bundesfernstraßen.....	2 800
2. Koordinierung und Steuerung der Fachinformationssysteme im Straßenwesen.....	650
Zusammen.....	3 450
<hr/>	
Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €
	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1210 Tit. 535 62 ..... 3 316 3 033

544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 9 450 9 850 10 299  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 01.**
- 2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 531 02, 534 01 und 535 02.**
- 3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungs-ermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 534 01 und 535 02.**
- 4. Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1210 Tit. 544 01 ..... 9 850 10 299

## Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

682 01 Beitrag an nichtbundeseigene Eisenbahnen zu den Kosten für Unterhaltung und Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen und Eisenbahnstrecken 1 700 1 700 1 765  
-742 Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 01.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 682 01 ..... 1 700 1 765

685 02 Bundesanteil an den Verwaltungskosten der DEGES Deutsche Einheit  
-721 Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH 4 500 5 000 6 000

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
Tgr. 01.**

**Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit ist auf den in Erläuterung Nr. 2 bei Tgr. 01 genannten Betrag beschränkt.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 685 32 ..... 5 000 6 000

### Ausgaben für Investitionen

744 01 Privatstraßen des Bundes 1 200 1 200 714  
-729 Erläuterungen:

Ausgaben dienen zur Erhaltung und zum Betrieb der Rossfeldstraße (Privatstraße des Bundes).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 744 01 ..... 1 200 714

883 02 Zuweisungen an kommunale Baulastträger nach § 5 a Bundesfernstraße  
-725 ßengesetz (FStrG) 33 908 27 600 7 056

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 883 02 ..... 27 600 7 056

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

## 1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Bau, Erhaltung und Betrieb der Bundesfernstraßen (6 806 442) (6 133 936)  
 (1 397)

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **531 02, 532 04, 534 01, 544 01, 682 01, Tgr. 03 und Kap. 1210 Tgr. 04.**
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: **535 02 und 685 02.**  
**Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit ist auf den in Erläuterung Nr. 2 genannten Betrag beschränkt.**
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: **Tgr. 02.**  
**Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit ist auf den in Erläuterung Nr. 1 genannten Betrag beschränkt.**
5. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
6. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Tgr. 02.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Durch die Lkw-Maut gedeckt.....	3 502 951
2. Durch sonstige Mittel gedeckt.....	<u>3 303 491</u>
Zusammen.....	6 806 442

521 11 Betriebsdienst (Bundesautobahnen)  
 -721 549 000 520 000 528 150

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Schadensersatzleistungen und Erlöse aus Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) sowie der Verwertung der im Rahmen der Grünpflege anfallenden Biomasse fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 521 13 bis 521 19 des Straßenbauplans.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1209 Tit. 521 11 .....	-	-
Kap. 1210 Tit. 521 11 .....	520 000	528 150
Zusammen .....	520 000	528 150

521 21 Betriebsdienst (Bundesstraßen)  
 -722 429 195 448 685 417 763

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Schadensersatzleistungen und Erlöse aus Anlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) sowie der Verwertung der im Rahmen der Grünpflege anfallenden Biomasse fließen den Ausgaben zu.

## Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 521 21 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Summe der Tit. 521 23 bis 521 29 des Straßenbauplans.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 521 21 .....	-	-
Kap. 1210 Tit. 521 21 .....	448 685	417 763
Zusammen .....	448 685	417 763

632 12 Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und  
-721 Bauaufsicht (Bundesautobahnen) 121 000 1 700 14 255

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 632 12 .....	80 000	78 726
Kap. 1210 Tit. 632 12 .....	1 700	14 255
Zusammen .....	81 700	92 981

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

632 22 Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und  
-722 Bauaufsicht (Bundesstraßen) 57 000 38 000 38 301

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 632 22 .....	16 000	11 630
Kap. 1210 Tit. 632 22 .....	38 000	38 301
Zusammen .....	54 000	49 931

711 12 Hochbauten an Bundesautobahnen bis 2 000 000 € Baukosten  
-721 21 300 17 300 25 073

Verpflichtungsermächtigung.....	18 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Veräußerung von Autobahnmeistereien, die entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 711 12 .....	17 300	25 073
-----------------------------	--------	--------

## 1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

711 22 Hochbauten an Bundesstraßen bis 2 000 000 € Baukosten -722	14 400	10 400	16 905
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	13 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	8 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Veräußerung von Straßenmeistereien, die entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 711 22 .....	10 400	16 905
-----------------------------	--------	--------

712 12 Hochbauten an Bundesautobahnen über 2 000 000 € Baukosten -721	6 300	10 300	5 897
--	-------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	4 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Veräußerung von Autobahnmeistereien, die entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 712 12 .....	10 300	5 897
-----------------------------	--------	-------

712 22 Hochbauten an Bundesstraßen über 2 000 000 € Baukosten -722	4 000	8 000	4
---	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	4 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Veräußerung von Straßenmeistereien, die entbehrlich sind, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 712 22 .....	8 000	4
-----------------------------	-------	---

## Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

741 11 Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)  
-721

Verpflichtungsermächtigung..... 337 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 200 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 17 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 30 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 30 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 30 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 30 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 741 14, 741 16, 741 17 und 741 18 des Straßenbauplans.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1209 Tit. 741 11 .....	375 719	565 256
Kap. 1210 Tit. 741 11 .....	187 500	284 015
Zusammen .....	563 219	849 271

Mehr wg. Aufstockung d. Verkehrsinvestitionen gem. Koalitionsvereinbarung.

741 22 Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)  
-722

Verpflichtungsermächtigung..... 215 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 180 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 25 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmitteilungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1209 Tit. 741 22 .....	160 200	163 092
Kap. 1210 Tit. 741 22 .....	126 321	332 121
Zusammen .....	286 521	495 213

Mehr wg. Aufstockung d. Verkehrsinvestitionen gem. Koalitionsvereinbarung.

## 1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

741 31 Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen) 400 150 340 150 288 873

Verpflichtungsermächtigung..... 245 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 165 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 60 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 20 000 T€

Erläuterungen:

Summe der Titel 741 34, 741 35 und 741 39 des Straßenbauplans.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 741 31 ..... 340 150 288 873

Mehr wg. Aufstockung d. Verkehrsinvestitionen gem. Koalitionsvereinbarung.

741 32 Erhaltung (Bundesautobahnen) 1 897 566 300 000 -  
 -721

Verpflichtungsermächtigung..... 1 900 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 900 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 300 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 50 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 50 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 50 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 50 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmittelungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Programm Brückenerhaltung	
Maßnahmen > 5 Mio. €.....	250 000
2. Sonstige Erhaltungsmaßnahmen.....	1 647 566
Zusammen.....	1 897 566

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 741 32 ..... 1 487 665 1 719 933

Kap. 1210 Tit. 741 32 ..... 300 000 -

Zusammen ..... 1 787 665 1 719 933

## Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

741 41 Um- und Ausbau, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)  
-722

Verpflichtungsermächtigung..... 165 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 100 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 45 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmittelungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 741 45 und 741 49 des Straßenbauplans.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 741 41 ..... 210 050 149 142

Mehr wg. Aufstockung d. Verkehrsinvestitionen gem. Koalitionsvereinbarung.

741 42 Erhaltung (Bundesstraßen)  
-722

Verpflichtungsermächtigung..... 1 080 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 500 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 20 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 20 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 20 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter, aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, aus Insolvenzverfahren, aus Ablösebeträgen und aufgrund von Prüfungsmittelungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Programm Brückenerneuerung	
Maßnahmen > 5 Mio. €.....	50 000
2. Sonstige Erhaltungsmaßnahmen.....	998 675
Zusammen.....	1 048 675

## 1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2015 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 741 42 (Titelgruppe 01)

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 741 42 .....	226 610	237 921
Kap. 1210 Tit. 741 42 .....	775 906	751 584
Zusammen .....	1 002 516	989 505

742 11 Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen -721 (Bundesautobahnen)	155 000	135 000	103 361
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	75 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	45 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	10 000 T€

Erläuterungen:

Summe der Titel 742 13 bis 742 15 des Straßenbauplans.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 742 11 .....	135 000	103 361
-----------------------------	---------	---------

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

742 21 Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen -722 (Bundesstraßen)	27 000	32 000	23 503
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	19 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	11 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 000 T€

Erläuterungen:

Summe der Tit. 742 23 bis 742 25 des Straßenbauplans.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 742 21 .....	32 000	23 503
-----------------------------	--------	--------

743 12 Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Trans- -721 europäische Verkehrsnetze im Bereich Bundesautobahnen	-	-	8 108
		466	

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 02.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 743 12 .....	-	8 108
-----------------------------	---	-------

## Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

743 32 Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung  
-721 der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesautobahnen - - 7 841  
931

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
743 42, Kap. 1202 Tit. 891 04, Kap. 1203 Tit. 752 02, Kap. 1210  
Tit. 532 15 und 532 18.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 01.  
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG)  
448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 743 32 ..... - 7 841

743 42 Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung  
-722 der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesstraßen - - 1 713

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
743 32, Kap. 1202 Tit. 891 04, Kap. 1203 Tit. 752 02, Kap. 1210  
Tit. 532 15 und 532 18.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 01.  
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG)  
448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 743 42 ..... - 1 713

## 1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

745 21 Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Bundesstraßen) 10 000 10 000 23 177

Verpflichtungsermächtigung..... 7 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenbeteiligungen Dritter und der DB AG, aus Ablösebeträgen, aus Rechtsstreitigkeiten und aufgrund von Prüfungsmittelungen des Bundesrechnungshofes, fließen den Ausgaben zu.

Falls Mehrausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 745 23 bis 745 25 des Straßenbauplans.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 745 21 ..... 10 000 23 177

746 22 Bau von Radwegen einschließlich Erhaltung (Bundesstraßen)  
 -722 98 000 89 200 69 136

Verpflichtungsermächtigung..... 65 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 40 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 20 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 746 22 ..... 89 200 69 136

811 12 Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesautobahnen)  
 -721 25 000 21 000 32 335

Verpflichtungsermächtigung..... 13 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 10 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 811 12 ..... 21 000 32 335

811 22 Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesstraßen)  
 -722 17 000 13 000 17 753

Verpflichtungsermächtigung..... 10 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 8 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€

## Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 22 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 811 22 ..... 13 000 17 753

812 13 Erwerb von Geräten (einschl. Stahlflachstraßen) und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesautobahnen) 17 500 13 500 24 124  
-721

Verpflichtungsermächtigung..... 8 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 6 000 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 812 12 ..... 13 500 24 124

812 23 Erwerb von Geräten und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesstraßen) 11 000 9 500 12 345  
-722

Verpflichtungsermächtigung..... 7 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 812 22 ..... 9 500 12 345

821 11 Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen) 80 000 69 430 73 427  
-721

Haushaltsvermerk:

**Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbsteuerrückzahlungen, aus Gestaltungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen:

Summe der Titel 821 14, 821 16 bis 821 18 des Straßenbauplans.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 821 11 ..... 69 430 73 427

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

821 22 Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen) 60 000 30 000 23 494  
-722

Haushaltsvermerk:

**Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbsteuerrückzahlungen, aus Gestaltungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.**

## 1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 821 22 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 821 22 .....	30 000	13 508
Kap. 1210 Tit. 821 22 .....	30 000	23 494
Zusammen .....	60 000	37 002

821 31 Grunderwerb für Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)	-721	12 000	12 000	12 977
--	------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

**Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbsteuerrückzahlungen, aus Gestaltungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen:

Summe der Titel 821 35 und 821 39 des Straßenbauplans.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 821 31 .....	12 000	12 977
-----------------------------	--------	--------

821 41 Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)	-722	30 000	30 000	23 401
--	------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen, zum Beispiel aus Grundstücksveräußerungen, aus Grunderwerbsteuerrückzahlungen, aus Gestaltungsgebühren und aus Rechtsstreitigkeiten, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Summe der Tit. 821 45 und 821 49 des Straßenbauplans.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 821 41 .....	30 000	23 401
-----------------------------	--------	--------

823 11 Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten (Bundesautobahnen)	-721	380 000	215 000	162 733
--	------	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 10 600 000 T€

Erläuterungen:

Summe der Titel 823 13, 823 16, 823 17 und 823 19 des Straßenbauplans. Veranschlagt sind hier die Betreibermodelle. Die Veranschlagung umfasst die Betreibergentgelte der Konzessionsstrecken sowie ggf. die erforderlichen Anschubfinanzierungen.

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Laufende Maßnahmen.....

1. A 8 Augsburg/West-München/Allach.....	843 060	172 394	25 154	-	26 022	619 490
2. A 4 Herleshausen (LGr. HE/TH) - Gotha.....	672 452	127 797	16 289	-	16 723	511 643

## Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 823 11 (Titelgruppe 01)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gebereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
3. A 1 AK Bremen - AD Buchholz.....	1 002 986	155 552	27 299	-	28 821	791 314
4. A 5 AS Offenburg - Malsch.....	666 349	75 958	16 190	-	16 992	557 209
5. A 9 AS Lederhose - LGr. TH/BY.....	406 303	121 539	11 869	-	12 002	260 893
6. A 8 Ulm/Elchingen - Augsburg/West.....	1 344 600	173 898	25 860	-	27 544	1 117 298
8. A 7 AD Hamburg/NW - AD Bordesholm.....	1 478 994	3 310	13 263	-	137 271	1 325 150
<b>Neue Maßnahmen.....</b>						
7. A 6 Wiesloch/Rauenberg - AK Weinsberg.....	1 300 000	-	-	-	-	1 300 000
9. A 1 AS Münster/Nord - AK Lotte/Osnabrück und A 30 AS Rheine - AK Lotte/Osnabrück.....	1 300 000	-	-	-	-	1 300 000
10. A 7 AS Göttingen - AD Salzgitter.....	1 000 000	-	-	-	57 968	942 032
11. A 44 Diemelstadt - Kassel/Süd.....	600 000	-	-	-	-	600 000
12. A 61 LGr. RP/BW - Worms.....	800 000	-	-	-	-	800 000
13. A 94 Forstinning-Marktl.....	1 100 000	-	-	-	56 165	1 043 835
14. A 4 Erhaltungsprojekt Gotha - LGr. TH/SN.....	1 000 000	-	-	-	-	1 000 000
15. E 233 4str. Ausbau B 402, B 213, B 72.....	1 600 000	-	-	-	-	1 600 000
16. A10/A24 AS Neuruppin - AD Pankow.....	1 200 000	-	-	-	-	1 200 000
17. A 3 AK Biebelried - AK Fürth/Erlangen.....	2 400 000	-	-	-	-	2 400 000
18. A 20 Elbquerung im Zuge der A 20 (F-Modell).....	600 000	-	-	-	-	600 000

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 823 11 ..... 215 000 162 733

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

823 12 Erwerb privat vorfinanzierter Bundesautobahnabschnitte 39 850 44 800 87 607  
-721

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der aufgezählten Projekte verbindlich.

Erläuterungen:

Lfd. Nr.	Straße	Bezeichnung der Maßnahme	Baukosten 1 000 €	Finanzierungs- kosten 1 000 €	Gesamt- kosten 1 000 €
1	2	3	4	5	6
<b>Bundesautobahnen</b>					
1 A 7	4. Röhre Elbtunnel Hamburg.....	647 796	132 304	780 100	
5 A 93	Hof/Nord (A 72) - Mitterteich/West.....	42 733	12 867	55 600	
	<i>Teilmaßnahmen:</i>				
	Selb/West - Schwarzenhammer.....	42 733	12 867	55 600	
	Zwischenensumme Bundesautobahn.....	690 529	145 171	835 700	
<b>Bundesstraßen</b>					
8 B 6	A 9 - Stadtgrenze Leipzig einschl. OU Schkeuditz....	37 359	13 720	51 079	
12 B 85/281	OU Saalfeld (Nordtangente).....	17 311	5 957	23 268	
16 B 437	Weserquerung Esenhamm.....	56 448	19 959	76 407	
	<i>Teilmaßnahmen:</i>				
	Los 2: Strecke.....	56 448	19 959	76 407	
	Zwischenensumme Bundesstraßen.....	111 118	39 636	150 754	
	Insgesamt.....	801 647	184 807	986 454	

Zu 1, 5 und 16: Grundlage Beschlüsse 1992/94

Zu Spalten 4 bis 6: Differenzen durch Rundungen

## 1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 823 12 (Titelgruppe 01)

Grundlage für die private Finanzierung von Bundesfernstraßemaßnahmen sind die Beschlüsse des Kabinetts vom 29. Januar und 15. Juli 1992. Sie sehen vor, die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen einer privaten Finanzierung von Verkehrsinfrastruktur zu überprüfen. Der Erwerb der Bundesfernstraßeabschnitte erfolgt im Wege der Ratenzahlung; die Ratenzahlungen beginnen ein Jahr nach Abnahme der Projekte.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 823 12 ..... 44 800 87 607

823 22 Erwerb privat vorfinanzierter Bundesstraßeabschnitte -722	18 700	39 000	58 431
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der aufgezählten Projekte verbindlich.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 823 12.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 823 22 ..... 39 000 58 431

Weniger wegen Anpassung an geringere Tilgungsraten.

861 12 Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versor- -721 gungs- und Abwasseranlagen (Bundesautobahnen)	-	-	-
---	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 861 12 ..... - - -

861 22 Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versor- -722 gungs- und Abwasseranlagen (Bundesstraßen)	-	-	-
--	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 861 22 ..... - - -

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Ausgaben im Zusammenhang mit der Erhebung der Lkw-Maut	(1 090 196)	(1 040 692)
--	-------------	-------------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Tgr. 01.  
Die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit ist auf den in Erläuterung Nr. 1 bei Tgr. 01 genannten Betrag beschränkt.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02.

## Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

422 21 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten  
-719

34 641

24 353

17 782

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beschäftigte des BMVI.....	153
2. Beschäftigte des BAG.....	34 488
Zusammen.....	34 641

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 422 01 ..... 24 353 17 782

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-719

4 296

4 296

2 114

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beschäftigte des BMVI.....	446
2. Beschäftigte des BAG.....	3 645
3. Beschäftigte des DLZ-IT.....	205
Zusammen.....	4 296

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 427 09 ..... 4 296 2 114

428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-719

27 291

23 190

23 308

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beschäftigte des BAG.....	27 158
2. Beschäftigte des KBA.....	85
3. Beschäftigte der BASt.....	48
Zusammen.....	27 291

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 428 01 ..... 23 190 23 308

453 21 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-719

40

40

-

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 453 01 ..... 40 -

## 1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

511 21 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -719 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	4 890	946	830
--	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 511 01 .....	946	830
Kap. 1209 Tit. 511 55 .....	3 493	1 500
Zusammen .....	4 439	2 330

514 21 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -719	5 839	5 971	3 060
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 514 01 .....	5 971	3 060
-----------------------------	-------	-------

517 21 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -719	2 326	1 713	1 480
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 517 01 .....	1 713	1 480
-----------------------------	-------	-------

518 21 Mieten und Pachten -719	2 979	1 379	1 288
-----------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 518 01 .....	1 379	1 288
Kap. 1209 Tit. 518 55 .....	-	-
Zusammen .....	1 379	1 288

518 22 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -719	50	50	-
---	----	----	---

Haushaltsvermerk:

**Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 518 02 .....	50	-
-----------------------------	----	---

## Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

519 21 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -719		100	60	37
---	--	-----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 519 01 .....	60	37
-----------------------------	----	----

525 21 Aus- und Fortbildung -719		503	260	73
-------------------------------------	--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 525 01 .....	260	73
Kap. 1209 Tit. 525 55 .....	253	25
Zusammen .....	513	98

526 21 Gerichts- und ähnliche Kosten -059		-	-	18 872
--	--	---	---	--------

Erläuterungen:

Ausgaben u. a. im Zusammenhang mit der Durchführung der Schiedsverfahren (z. B. für die anwaltliche Vertretung).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 526 01 .....	-	18 872
-----------------------------	---	--------

526 22 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -790		14 073	11 949	6 463
--	--	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	6 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 000 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
272 21.

**Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gutachten und Sachverständige.....	14 073
1.1 Kostenanteil BMVI.....	13 102
1.2 Kostenanteil BAG.....	971
2. Finanzierungsanteil EU (50 Prozent).....	-
Zusammen.....	14 073

## 1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 22 (Titelgruppe 02)

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 526 02 ..... 11 949 6 463

527 21 Dienstreisen  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 527 01 ..... 1 040 1 235

532 21 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 532 55 ..... 3 002 1 926

532 24 Ausgaben für den Einzug der streckenbezogenen Straßenbenutzungsgebühren  
-790

566 877 536 903 521 056

Haushaltsvermerk:

Zahlungen aus dem Betreibervertrag fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Einzug der Gebühren nach dem Gesetz über die Erhebung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen und Bundesstraßen (Bundesfernstraßenmautgesetz - BFStrMG) erfordert die Leistungsvergabe an private Auftragnehmer.

Gemäß Betreibervertrag setzt sich die Betreibervergütung der Projektgesellschaft aus vier Komponenten zusammen, von denen drei Komponenten in bestimmten vertraglich festgelegten Rahmen variabel sind.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 532 01 ..... 536 903 521 056

532 25 Ausgaben für die Online-Abwicklung von Einzahlungen im Rahmen des  
-719 Kontrolldienstes durch Private

190 170 105

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 532 02 ..... 170 105

539 29 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-719

1 324 1 287 1 135

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Entschädigungs- und Ersatzleistungen..... 63

2. Kosten für Bewerbungen und Arbeitnehmerüberlassungsverträge. 1 182

## Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 29 (Titelgruppe 02)

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
3. Sonstiges.....	79
Zusammen.....	1 324
<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>
Kap. 1209 Tit. 539 99 .....	1 287

<b>543 21 Veröffentlichungen und Fachinformationen</b>	10
-719	5
	3

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €
Kap. 1209 Tit. 543 01 .....	5

<b>634 23 Zuweisungen an den Versorgungsfonds</b>	1 640
-719	1 640
	864

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Die Übertragbarkeit ist auf die diesem Titel zufließenden Erstattungen im Sinne des § 16 Abs. 3 Satz 1 des Versorgungsrücklagegesetzes beschränkt.

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €
Kap. 1209 Tit. 634 03 .....	1 640

<b>662 21 Zinszuschüsse der KfW-Förderbank zur Förderung der Anschaffung emissionsarmer schwerer LKW ("Innovationsprogramm"/Variante Darlehen)</b>	-
-790	-
	17

Erläuterungen:

siehe Anlage 1

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €
Kap. 1209 Tit. 662 01 .....	-

<b>682 21 Verwaltungsausgaben der VIFG</b>	3 675
-790	4 197
	3 390

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €
Kap. 1209 Tit. 682 01 .....	4 197

<b>684 21 Zuschüsse der KfW-Förderbank zur Förderung der Anschaffung emissionsarmer schwerer LKW ("Innovationsprogramm"/Variante nicht rückzahlbarer Zuschuss)</b>	-
-790	-
	15 143

Erläuterungen:

siehe Anlage 1

## 1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 21 (Titelgruppe 02)

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 684 01 ..... - 15 143

684 22 Zuschüsse zur Förderung von Umwelt und Sicherheit in Unternehmen  
-790 des mautpflichtigen Güterkraftverkehrs (De-Minimis-Programm) 261 900 265 483 141 484

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 50 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 684 23.

Erläuterungen:

siehe Anlage 1

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 684 02 ..... 265 483 141 484

684 23 Zuschüsse zur Förderung der Aus- und Weiterbildung in Unternehmen  
-790 des mautpflichtigen Güterkraftverkehrs (Aus- und Weiterbildungs-Pro-  
gramm) 125 000 118 036 38 542

Verpflichtungsermächtigung..... 60 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 10 800 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 24 000 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 25 200 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 684 22.

Erläuterungen:

siehe Anlage 1

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 684 03 ..... 118 036 38 542

711 21 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-719 338 30 1

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 711 01 ..... 30 1

811 21 Erwerb von Fahrzeugen  
-719 3 378 17 769 1 076

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Neubeschaffung  
50 Kontrollfahrzeuge..... 2 756

## Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 21 (Titelgruppe 02)

Bezeichnung	1 000 €
2. Ersatzbeschaffung	
61 Pkw.....	1 256
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 21 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-634
3. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	3 378

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 811 01 ..... 17 769 1 076

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

**812 21** Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-719 Verwaltungszwecke (ohne IT) 440 40 232

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 812 01 ..... 40 232

**812 22** Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-719 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 18 529 16 883 26 420

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	17 220
2. Ersatzbeschaffung.....	1 309
Zusammen.....	18 529

Davon sind 200 T€ für das DLZ-IT vorgesehen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 812 55 ..... 16 883 26 420

981 26 Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von  
-890 Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts - - (-)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 981 06 ..... - (-)

### Titelgruppe 03

**Tgr. 03** Ausgaben im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Erhebung der Infrastrukturausbau (11 229)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

## 1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

<b>422 31</b> Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten	3 426
-719	

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beschäftigte des BMVI.....	280
2. Beschäftigte des BAG.....	1 266
3. Beschäftigte des KBA.....	1 880
Zusammen.....	3 426

<b>427 39</b> Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 236
-719	

<b>428 31</b> Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 799
-719	

Erläuterungen:

Kosten für Beschäftigte des BAG.

<b>511 31</b> Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	30
-719	

<b>517 31</b> Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	58
-719	

<b>518 32</b> Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	140
-719	

Haushaltsvermerk:

**Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.**

<b>525 31</b> Aus- und Fortbildung	10
-719	

<b>526 32</b> Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	4 000
-790	

<b>527 31</b> Dienstreisen	200
-719	

<b>634 33</b> Zuweisungen an den Versorgungsfonds	180
-719	

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind übertragbar.**

**Die Übertragbarkeit ist auf die diesem Titel zufließenden Erstattungen im Sinne des § 16 Abs. 3 Satz 1 des Versorgungsrücklagegesetzes beschränkt.**

## Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

**812 31** Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 150  
 -719 Verwaltungszwecke (ohne IT)

**981 36** Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von -  
 -890 Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projektes

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und 3 493 1 500  
 -719 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 511 55 ..... 3 493 1 500

518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- -  
 -719 tungsgegenstände, Maschinen, Software

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 518 55 ..... - -

521 81 Betriebsdienst (Bundesstraßen)  
 -722

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 521 21 ..... - -

521 91 Betriebsdienst (Bundesautobahnen)  
 -721

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 521 11 ..... - -

525 55 Aus- und Fortbildung 253 25  
 -719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 525 55 ..... 253 25

## 1201 Bundesfernstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

526 02 Sachverständige  
-729 3 500 2 578

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 526 02 ..... 3 500 2 578

543 01 Veröffentlichung und Dokumentation  
-729 820 403

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 543 01 ..... 820 403

545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen  
-729 392 275

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1210 Tit. 545 01 ..... 392 275

632 82 Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und  
-722 Bauaufsicht (Bundesstraßen) 16 000 11 630

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 632 22 ..... 16 000 11 630

632 92 Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und  
-721 Bauaufsicht (Bundesautobahnen) 80 000 78 726

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 632 12 ..... 80 000 78 726

741 72 Erhaltung (Bundesstraßen)  
-722 226 610 237 921

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 741 42 ..... 226 610 237 921

## Bundesfernstraßen 1201

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

741 82 Erhaltung (Bundesautobahnen)  
-721 1 487 665 1 719 933

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 741 32 ..... 1 487 665 1 719 933

741 91 Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)  
-721 375 719 565 256

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 741 11 ..... 375 719 565 256

741 92 Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)  
-722 160 200 163 092

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 741 22 ..... 160 200 163 092

821 92 Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)  
-722 30 000 13 508

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1209 Tit. 821 22 ..... 30 000 13 508

## 1201 Anlage 1

### Harmonisierungsmaßnahmen im Straßengüterverkehr

---

Dem deutschen Güterkraftverkehrsgewerbe ist im Zusammenhang mit der Einführung der streckenbezogenen Lkw-Maut ein jährliches Entlastungsvolumen in Höhe von bis zu 600 Mio. € zugesagt worden. Aufgrund der Programmspezifik der einzelnen Maßnahmen können einzelne Harmonisierungsvolumina jedoch nicht vollständig jahresscheibengenau umgesetzt werden. Die Ausgabenansätze werden im Aufstellungsverfahren jeweils nachfragebezogen so ausgestaltet, dass das zugesagte Entlastungsvolumen jahresdurchschnittlich erreicht wird.

Zur Zeit sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

	2016 1 000 €	2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
Ausgleich von Mindereinnahmen bei der Kfz-Steuer an den Bund.....	150 000	150 000	150 000
Innovationsprogramm, Zinszuschüsse/Variante Darlehen (Tit. 662 21).....	-	-	17
Innovationsprogramm, Direktzuschüsse/Variante nicht rückzahlbarer Zuschuss (Tit. 684 21).....	-	-	15 143
De-Minimis-Programm (Tit. 684 22).....	261 900	265 483	141 484
Aus- und Weiterbildungsprogramm (Tit. 684 23).....	125 000	118 036	38 542
Verwaltungsausgaben beim Bundesamt für Güterverkehr und für das DLZ-IT.....	12 137	13 121	11 658
Zusammen.....	549 037	546 640	356 844

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Gemäß Artikel 87e des Grundgesetzes trägt der Bund die Verantwortung für den **Erhalt und Ausbau des Schienennetzes** der Eisenbahnen des Bundes. Die Infrastrukturverantwortung des Bundes wird durch das Bundesschienenwegeausbaugesetz konkretisiert. Nach diesem Gesetz finanziert der Bund Investitionen in die Bundesschienenwege der Eisenbahnen des Bundes. Diese umfassen sowohl Ersatzinvestitionen als auch Neu- und Ausbaumaßnahmen.

Den zum Konzern der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft (DB AG) gehörenden Eisenbahninfrastrukturunternehmen

(EIU) obliegen alle sich aus der Eigentümerfunktion ergebenden Rechte und Pflichten, insbesondere die Finanzierung der Instandhaltung und betriebsbereiten Vorhaltung der Schienennetzinfrastruktur aus den Trassenerlösen sowie die Bauherrenfunktion bei Investitionsmaßnahmen.

In diesem Kapitel sind ausgabeseitig im Wesentlichen die Bundesleistungen an die DB AG bzw. die Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes (EIU) veranschlagt, einnahmeseitig hauptsächlich die Dividendausschüttung der DB AG an den Bund.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Seit 2009 leistet der Bund zur Erfüllung des Gewährleistungsauftrages nach Art. 87e Abs. 4 GG im Rahmen von Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen (LuFV) jährliche Infrastrukturbetreibträge an die EIU zur **Erhaltung der Bundesschienenwege**. Im Gegenzug haben sich die EIU verpflichtet, ihre Bundesschienenwege in einem qualitativ hochwertigen Zustand vorzuhalten und dabei die in der LuFV verankerten Qualitätskennziffern (u. a. Anzahl Infrastrukturmängel, Funktionalität Bahnsteige, Voll- und Teilerneuerung Brücken) einzuhalten. Die EIU müssen auch die Einhaltung der in der LuFV vorgesehenen Finanzkennziffern (u. a. jährliche Mindestersatzinvestitionen und Mindestinstandhaltungsbeiträge) nachweisen. Die aktuelle LuFV II hat eine Geltungsdauer von 2015 bis 2019.

Das Bundesschienenwegeausbaugesetz regelt zusammen mit dem Bedarfsplan für die Bundesschienenwege den **Neu- und Ausbau der Bundesschienenwege** der Eisenbahnen des Bundes. Dabei bildet der Bundesverkehrswegeplan

(BVWP) die Grundlage für das Ausbaugesetz. Mit den veranschlagten Mitteln sollen vorrangig überregionale und volkswirtschaftlich besonders dringliche Maßnahmen realisiert werden (z. B. Ausbau hoch belasteter Knoten, Seehafenhinterlandanbindungen).

Mit dem European Rail Traffic Management System (ERTMS) soll ein im europäischen Eisenbahnraum **einheitliches technisch harmonisiertes Zugsteuerungs- und -sicherungssystem** mit korrespondierenden Fahrweg- und Fahrzeugelementen geschaffen werden. Nach der Entscheidung 2009/561/EG der EU-KOM vom 22. Juli 2009 soll ERTMS von den Mitgliedstaaten zunächst auf sechs europäischen Eisenbahnkorridoren installiert werden.

Die **Reduzierung der Lärmbelastung** an Bundesschienenwegen ist wesentliche Voraussetzung für die Akzeptanz zunehmender Mobilität und Modernisierung der Infrastruktur. Im Koalitionsvertrag für die 18. Legislaturperiode ist vorgesehen, den Schienenlärm bis 2020 deutschlandweit zu halbieren.

## 1202 Bundesschienenwege

Überblick zum Kapitel 1202	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	352 000	706 000	-354 000		1 969
Übrige Einnahmen.....	150	91 150	-91 000		125 323
Gesamteinnahmen.....	352 150	797 150	-445 000		127 292
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 724	4 824	-1 100		1 216
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	80 500	80 883	-383		91 427
Ausgaben für Investitionen.....	4 644 047	4 603 547	+40 500	452 944	3 976 474
Gesamtausgaben.....	4 728 271	4 689 254	+39 017	452 944	4 069 117
davon nicht flexibilisiert.....	4 728 271	4 689 254	+39 017	452 944	4 069 117
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....		3 425 900 T€			
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	139 500 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	332 600 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	377 400 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	339 400 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	456 000 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	374 000 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	375 000 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	343 000 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	353 000 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	211 000 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	125 000 T€				

## Bundesschienenwege 1202

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -742	2 000	6 000	1 969
-------------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 119 99 .....	6 000	1 969
-----------------------------	-------	-------

121 01 Gewinne aus Beteiligungen -742	350 000	700 000	-
--	---------	---------	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 891 11.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 121 01 .....	700 000	-
-----------------------------	---------	---

#### Übrige Einnahmen

181 01 Rückzahlung von Darlehen für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes -742	-	-	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Von den Einnahmen darf der vertraglich festgelegte Anteil der Bahnförderungen abgesetzt werden, der in der Vereinbarung des Bundes mit den Erwerbern der Rückzahlungsansprüche des Bundes gegen die DB Netz AG festgelegt ist.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 181 01 .....	-	-
-----------------------------	---	---

281 01 Einnahmen aus der Nutzung und Vermietung von vorgehaltenen Einrichtungen der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements -045	150	150	682
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 682 07 und 891 07.

2. Zu erstattende Beträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushalt Jahr vereinnahmt worden sind, von den Einnahmen abgesetzt werden.

## 1202 Bundesschienenwege

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 281 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Lohnaufwendungen für das Be- und Entladen von Brückengerät und mobilen Stellwerken, Lohn- und Materialaufwendungen für die Instandsetzung von zurückgegebenem beschädigten Brückengerät und mobilen Stellwerken; Reparaturkostenzuschläge, die zur Werterhaltung der Geräte bei der Vermietung zu erheben sind.....	-
2. Einnahmen aus der Verwertung von Geräten und Materialien der zivilen Notfallvorsorge.....	150
Zusammen.....	150

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 281 01 ..... 150 682

281 02 Rückzahlungen von Zuwendungen - 91 000 116 641  
-742

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 861 01, 891 01 und Kap. 1216 Tit. 634 01.
2. Mehreinnahmen dienen bis zu einem Betrag von **10 000 T€** zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 682 04.
3. Überzahlte und zu erstattende Rückforderungsbeträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 281 02 ..... 91 000 116 641

287 01 Einnahmen für Schienenwegevorhaben auf der Grundlage von internationalem Vereinbarungen - - 8 000  
-742

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 891 01.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 287 01 ..... - 8 000

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Ausgaben

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

682 04 Abgeltung übermäßiger Belastungen der Eisenbahnen des Bundes aus  
 -742 dem Betrieb und der Erhaltung höhengleicher Kreuzungen mit Straßen  
 aller Baulastträger

76 100 76 500 87 320

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 02.

Erläuterungen:

Die Sicherung des sich kreuzenden Verkehrs an Bahnübergängen ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Straße und Schiene. Nach der Verordnung (EWG) Nr. 1192/69, Anhang IV, hat das Eisenbahnunternehmen einen "ungewöhnlich hohen Anteil" an den Ausgaben zu tragen, wenn es für mehr als die Hälfte der Aufwendungen aufkommt. Der Staat hat hierfür einen Ausgleich zu gewähren.

Der Bund entlastet die Bahnen von der Hälfte der Kosten für den Betrieb und die Erhaltung höhengleicher Kreuzungen mit Straßen aller Baulastträger.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 682 04 ..... 76 500 87 320

682 07 Zuschuss an die DB AG für die Wahrnehmung von Aufgaben der zivilen  
 -045 Notfallvorsorge und des Krisenmanagements

4 400 4 383 4 107

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
 891 07.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Instandhaltung von Einrichtungen, Geräten und Stoffen.....	750
2. Unterhaltung von ZV-Anlagen.....	190
3. Erstattung Verwaltungskosten.....	3 425
4. Sonstiges.....	35
Zusammen.....	4 400

Nach Maßgabe des Verkehrssicherstellungsgesetzes (VSG) werden der DB AG Einzelaufgaben der zivilen Verteidigung auf dem Gebiet des Eisenbahnverkehrs übertragen. Die DB AG ist aufgrund von Verpflichtungen nach den §§ 10 Abs. 2 und 10 a des VSG für die ihr entstehenden persönlichen und sachlichen Verwaltungsaufwendungen für Aufgaben der zivilen Verteidigung gemäß § 23 des VSG zu entschädigen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 682 07 ..... 4 383 4 107

## 1202 Bundesschienenwege

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben für Investitionen

861 01 Darlehen für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes  
-742

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 02.

Erläuterungen:

Der Bund kann Investitionen in die Schienenwege von Eisenbahnen des Bundes nach Maßgabe des Bundesschienenwegeausbaugesetzes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltssmittel finanzieren. Die Bundesmittel werden auf der Grundlage von Finanzierungsvereinbarungen bereitgestellt. Aus diesen Finanzierungsvereinbarungen geht u. a. hervor, ob die Bundesmittel in Form rückzahlbarer zinsloser Darlehen oder nicht rückzahlbarer Baukostenzuschüsse gewährt werden.

Schienenwege im Sinne dieses Gesetzes sind die Schienenwege von Eisenbahnen einschließlich der für den Betrieb der Schienenwege notwendigen Anlagen, deren Bau oder Änderung grundsätzlich Gegenstand einer Planfeststellung nach § 18 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes sein können.

Die gewährten zinslosen Darlehen sind in Höhe der jährlichen Abschreibungen auf den vom Bund finanzierten Schienenweg zu tilgen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 861 01 .....

891 01 Baukostenzuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	1 270 446	1 040 026	934 060
-742		400 481	

Verpflichtungsermächtigung..... 2 451 000 T€  
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	42 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	237 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	248 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	187 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	356 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	274 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	275 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	243 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	253 000 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	211 000 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	125 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Kap. 1210 Tgr. 04**.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 281 02 und 287 01.
3. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Der Bund kann Investitionen in die Schienenwege von Eisenbahnen des Bundes nach Maßgabe des Bundesschienenwegeausbaugesetzes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltssmittel finanzieren. Die Bundesmittel werden auf der Grundlage von Finanzierungsvereinbarungen bereitgestellt. Aus diesen Finanzierungsvereinbarungen geht u. a. hervor, ob die Bundesmit-

## Bundesschienenwege 1202

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 01

tel in Form rückzahlbarer zinsloser Darlehen oder nicht rückzahlbarer Baukostenzuschüsse gewährt werden.

Schienenwege im Sinne dieses Gesetzes sind die Schienenwege von Eisenbahnen einschließlich der für den Betrieb der Schienenwege notwendigen Anlagen, deren Bau oder Änderung grundsätzlich Gegenstand einer Planfeststellung nach § 18 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes sein können.

Investitionen in die Vorhaben des Bedarfsplans für die Bundesschienenwege (Anlage zu § 1 des Bundesschienenwegeausbaugesetzes) finanziert der Bund mit Baukostenzuschüssen. Die gewährten Baukostenzuschüsse sind nicht zurückzuzahlen.

Aus den Mitteln werden des Weiteren die zur Umsetzung europäischer Interoperabilitätsziele erforderlichen Ausgaben finanziert.

2. Die Mittel werden des Weiteren für die Finanzierung der zur Verbesserung der Seehafenhinterlandanbindung dienenden Maßnahmen einschließlich deren Planung verwendet (Programm Seehafenhinterlandverkehr II - SHHV II).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 891 01 ..... 1 040 026 934 060

Mehr wegen Aufstockung der Verkehrsinvestitionen.

891 03 Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Trans-  
-742 europäische Verkehrsnetze im Bereich der Eisenbahnen des Bundes - - 32 558

Verpflichtungsermächtigung..... 650 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	50 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	50 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	50 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	100 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	100 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	100 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	100 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	100 000 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 02.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 891 03 ..... - 32 558

891 04 Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung  
-742 der Verkehrsinfrastruktur im Bereich der Eisenbahnen des Bundes - - 70 256  
5 928

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
Kap. 1201 Tit. 743 32, 743 42, Kap. 1203 Tit. 752 02, Kap. 1210 Tit. 532 15 und 532 18.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haus-

## 1202 Bundesschienenwege

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 04

halbjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwen-  
det werden.

3. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG)  
448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 891 04 ..... - 70 256

891 05 Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Ei- -742 senbahnen des Bundes	130 000	130 000	113 104
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	162 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	57 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	31 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	22 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	52 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen sind verbindlich.
2. Von den Mitteln dürfen bis zu 25 Mio. € für innovative Lärmminde-  
rungs- und Erschütterungsminderungsmaßnahmen am Fahrweg ver-  
wendet werden.

Erläuterungen:

Der Bund kann Investitionen zur Lärmminderung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes mit Baukostenzuschüssen finanzieren, wenn der Lärmpegel folgende Immissionswerte überschreitet:

1. Krankenhäuser, Schulen, Kindertagesstätten, Kurheime und Altenheime, reine und allgemeine Wohngebiete sowie Kleinsiedlungsgebiete 70/60 dB(A) Tag/  
Nacht,
2. Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete 72/62 dB(A) Tag/Nacht,
3. Gewerbegebiete 75/65 dB(A) Tag/Nacht.

Von den Mitteln dürfen Ausgaben zur Restfinanzierung für das Pilot- und Innovationsprogramm zur lärmindernden Umrüstung bestehender Güterwagen geleistet werden, wenn die Maßnahmen bis vor Beginn des lärmabhängigen Trassenpreissystems am 9. Dezember 2012 bewilligt wurden oder vertraglich vereinbart sind. Für das lärmabhängige Trassenpreissystem in Deutschland dürfen bis zum Jahr 2021 insgesamt 152 000 T€ an Zuschüssen gewährt werden.

Ebenso können hieraus Maßnahmen zur innovativen Lärm- und Erschütterungsminderung wie u. a. niedrige Schallschutzwände unmittelbar am Gleis, niedrige Gabionenwände am Gleis, Dämpfungselemente (Schwellenbesohlung, Unterschottermatten, Schienendämpfer u. a.) sowie schwingungsdämpfende Schienen-  
einbettungen finanziert werden. Darüber hinaus können aus dem Titel bis zu 3 Mio. € für Gutachterkosten im Zusammenhang mit den o. g. Programmen und Maßnahmen verwendet werden.

In den Jahren 2015 bis 2020 dürfen von den Mitteln insgesamt Ausgaben in Höhe von bis zu 40 Mio. € zur Kofinanzierung des Sonderprogramms "Lärmsanierung Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal" zur Umsetzung der "Machbarkeitsstudie über zusätzliche Maßnahmen zur Lärmminderung an der Infrastruktur der Bahnstrecken im Mittelrheintal" geleistet werden.

Ein Teil der zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 10 Mio. € kann für die Unterstützung bei höheren Wartungskosten nach Umrüstung auf lärmindernde Bremsen im Güterverkehr verwendet werden.

## Bundesschienenwege 1202

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 05

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 891 05 ..... 130 000 113 104

891 06 Infrastrukturausrüstung internationaler Korridore mit dem Europäischen Eisenbahnverkehrsleitsystem ERTMS (European Rail Traffic Management System) 7 080

-742 Eisenbahnverkehrsleitsystem ERTMS (European Rail Traffic Management System)

Verpflichtungsermächtigung..... 100 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 50 000 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 50 000 T€

Erläuterungen:

Gemäß Beschluss der Kommission vom 25. Januar 2012 über die Technische Spezifikation für die Interoperabilität der Teilsysteme "Zugsteuerung, Zugsicherung und Signalgebung" des transeuropäischen Eisenbahnsystems (2012/88/EU) ist Deutschland dazu verpflichtet, vier deutsche Korridorabschnitte mit dem europäischen Zugsicherungssystem ERTMS auszurüsten. Um der Verpflichtung nachzukommen, werden auf Grundlage von Finanzierungsvereinbarungen Bundesmittel aus diesem Titel bereitgestellt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 891 01 ..... 3 000 2 022

891 07 Investitionszuschüsse an die DB AG für Zwecke der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements

2 491 2 491 2 305  
-045 2 599

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 682 07.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Baumaßnahmen zur Errichtung und erstmalige Einrichtung von Betriebsschutzeinrichtungen.....	2 361
2. Maßnahmen zur Sicherheit und Verfügbarkeit der Fernmeldeeinrichtungen und Signalanlagen.....	130
Zusammen.....	2 491

Nach Maßgabe des Verkehrssicherstellungsgesetzes (VSG) werden der DB AG Einzelaufgaben der zivilen Verteidigung auf dem Gebiet des Eisenbahnverkehrs übertragen. Gemäß § 10 a des Verkehrssicherstellungsgesetzes obliegen der DB AG bestimmte Aufgaben zur Abwehr besonderer Gefahren und Schäden. Im Rahmen der zivilen Verteidigung ist es erforderlich, betriebswichtige Anlagen sowie das notwendige Betriebs- und Betriebslenkungspersonal zu schützen (Betriebschutzräume).

Die aus Ausgaben für Zwecke der zivilen Verteidigung geschaffenen Vermögenswerte werden Eigentum des Bundes, soweit Anlagen nicht wesentliche Bestandteile von Grundstücken der DB AG werden. Sie werden der DB AG zur Verwaltung überlassen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 891 07 ..... 2 491 2 305

## 1202 Bundesschienenwege

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Infrastrukturbetrag des Bundes für die Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	(3 156 724)	(3 353 724)
532 14 Ausgaben für die Überwachung und Bewertung des Netzzustandes -742	3 724	3 724

Verpflichtungsermächtigung.....	2 200 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	800 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	600 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	400 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	400 T€

Erläuterungen:

Der Titel enthält Ausgaben für die Erhebung und Auswertung des Datenmaterials zur Überwachung und Bewertung des Netzzustandes, für die Tätigkeit des Infrastruktur-Wirtschaftsprüfers sowie für die Untersuchungen zur Eignung der Kapazität als weiterer Qualitätsparameter der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 532 11 .....	3 724	1 153
-----------------------------	-------	-------

891 11 Baukostenzuschüsse für einen Infrastrukturbetrag zur Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes -742	3 153 000	3 350 000	2 750 000
--	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 121 01.
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Die Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes (EIU) werden im Rahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung II (LuFV II) verpflichtet, ihre Schienenwege in einem qualitativ hochwertigen Zustand zu erhalten. Dazu leistet der Bund auf der Grundlage des § 8 Abs. 1 Bundesschienenwegeausbaugesetz einen jährlichen Infrastrukturbetrag, der sich nach § 2 der LuFV II für die Jahre 2015 bis 2019 insgesamt auf 16,578 Mrd. € beläuft. Die DB AG wird in diesem Zeitraum mindestens einen Instandhaltungsbeitrag von 8 Mrd. € leisten und zudem Eigenmittel in Höhe von mindestens 500 Mio. € für Ersatzinvestitionen im Bestandsnetz einsetzen. Sofern die DB AG nach § 2a der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung II in den Jahren 2015 bis 2019 zusätzliche Dividendenzahlungen an den Bund leistet, wird der Bund diese Mehreinnahmen wieder zur Durchführung von Ersatzinvestitionen in die Schienenwege einsetzen.

Ziel der LuFV II ist es, durch unternehmerisches Handeln eine hohe Effizienz beim Einsatz der Bundes- und Eigenmittel der EIU zu gewährleisten. Dabei tritt - wie bei der LuFV I - eine outputorientierte Erfolgskontrolle auf der Basis von Qualitätskennziffern und Finanzindikatoren (Mindestersatzinvestitionsvolumen, Mindestinstandhaltungsvolumen) an die Stelle einer inputorientierten Prüfung des Mittelansatzes. Durch die Erfüllung der Qualitätsanforderungen und den Nachweis eines Mindestersatzinvestitions- und Mindestinstandhaltungsvolumens gilt die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung gemäß § 44 BHO als nachgewiesen.

Die LuFV II dient auch der Umsetzung des § 8 Abs. 2 Bundesschienenwegeausbaugesetz zur Finanzierung von Maßnahmen des Schienenpersonennahverkehrs. Hierfür sind im Rahmen der fünfjährigen Laufzeit insgesamt 1,1 Mrd. € vorgesehen.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 11 (Titelgruppe 01)

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1222 Tit. 891 11 .....	3 350 000	2 750 000

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen (81 030) (81 030)  
(6 045)

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Tit. 745 21 dürfen für im Straßenbauplan nicht veranschlagte Bauvorhaben des Bundes und für Kosten- und Zuschusserhöhungen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden, soweit es nicht darauf verzichtet. Die Bauvorhaben bzw. die Kosten- und Zuschusserhöhungen gelten nach dieser Einwilligung als in den Straßenbauplan eingestellt.**

745 21 Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1  
-722 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast Bund) 12 780 12 780 7 244  
4 024

Verpflichtungsermächtigung..... 5 200 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 700 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 500 T€

Erläuterungen:

Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EKrG zu tragen hat.

Einzelmaßnahmen über 5 000 T€ siehe Tabelle 17 des Straßenbauplans.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1222 Tit. 745 01 .....	12 780	7 244

882 21 Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1  
-723 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Länder) 17 900 17 900 15 085  
1 971

Verpflichtungsermächtigung..... 14 500 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 10 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 500 T€

Erläuterungen:

Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse einer Maßnahme, u. a. Einrichtung technischer Sicherungen, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EkrG zu tragen hat.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 882 01 ..... 17 900 15 085

## 1202 Bundesschienenwege

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

883 21 Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1  
 -725 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Kommunen)

Verpflichtungsermächtigung.....	41 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	26 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	5 000 T€

Erläuterungen:

Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für das Drittel der Kostenmasse einer Maßnahme, u. a. Einrichtung technischer Sicherungen, das der Bund gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 EkrG zu tragen hat.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 883 01 ..... 50 350 51 862

883 23 Zuschüsse nach § 17 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG)  
 -725

Erläuterungen:

Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) für Zuschüsse zur Förderung der Beseitigung von Bahnübergängen und für sonstige Maßnahmen, soweit ein Schienennetz der Deutschen Bahn AG beteiligt ist.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 883 03 ..... - - -

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

526 02 Sachverständige  
 -742

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 526 02 ..... 1 100 63

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Nach Artikel 89 des Grundgesetzes werden die Bundeswasserstraßen durch die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) des Bundes verwaltet. Zu den damit verbundenen Aufgaben gehören unter anderem der Betrieb und die Unterhaltung der bundeseigenen Wasserbauwerke und Schifffahrtsanlagen sowie Maßnahmen zur Erhaltung und zum Ausbau der Wasserstraßen als Verkehrsweg.

In diesem Kapitel sind Einnahmen und Erstattungen aus der verkehrlichen Nutzung der Wasserstraßen und die Ausgaben für die **Unterhaltung der Bundeswasserstraßen** und den **Betrieb ihrer Anlagen** sowie für **Erhaltung, Ausbau und Ersatz der Infrastruktur** veranschlagt. Weiterhin werden hier die Ausgaben für die Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit an den Stauanlagen der Bundeswasserstraßen veranschlagt, soweit es die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie erfordern.

Die finanzwirksamen Schwerpunkte des Kapitels mit insgesamt 804 Mio. € (Titel 780 01 und 780 02) liegen in der **Sub-**

**stanzerhaltung und Erneuerung der vorhandenen Infrastruktur** in Verbindung mit einer qualitativen Verbesserung der Wasserstraßen mit hoher Verkehrsbelastung. Dazu gehören:

1. Erhalt und Ausbau der seewärtigen Zufahrten und der Hinterlandanbindungen der Seehäfen,
2. Substanzerhaltung und Optimierung des bestehenden Bundeswasserstraßennetzes,
3. Erhaltung und Ausbau von Schleusen,
4. Modernisierung der betrieblichen Infrastruktur,
5. Sicherstellung der maritimen Notfallvorsorge

Darüber hinaus sind weitere Verwaltungseinnahmen und -ausgaben sowie **alle Personalausgaben** der WSV für Verwaltung, Betrieb, Bauplanung und Bauleitung im **Kapitel 1218** veranschlagt.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Das Netz der Bundeswasserstraßen umfasst rd. 7 350 km Binnenwasserstraßen und rd. 23 000 qkm Seewasserstraßen. Zu den wichtigsten Bauwerken zählen rd. 350 Schleusenanlagen, rd. 300 Wehranlagen, 4 Schiffshebewerke, 8 Sperrwerke und rd. 1 000 Brücken, die ein Anlagevermögen von rd. 40,0 Mrd. € darstellen.

#### 1. Unterhaltung der Bundeswasserstraßen und Betrieb ihrer Anlagen

Zur Wahrnehmung der Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben hält die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung eigenes Personal, Werkstätten sowie einen Fahrzeug- und Gerätelpark vor. Ein Teil der Unterhaltungsaufgaben wird an Privatunternehmen vergeben. Mit den veranschlagten Sach- und Betriebsmitteln in Höhe von rd. 250 Mio. € wird die Bestands- und Funktionsicherung der Anlagen und somit des Schiffsverkehrs ermöglicht.

#### 2. Ausbau und Ersatz der Infrastruktur der Bundeswasserstraßen

Das Netz der Bundeswasserstraßen wird durch Ausbaumaßnahmen ständig verbessert, rationalisiert und den veränderten verkehrlichen und betrieblichen Anforderungen angepasst. Darüber hinaus fallen aufgrund der Altersstruktur der Anlagen ständig Ersatzinvestitionen an.

Mit den veranschlagten Investitionsmitteln werden die notwendigen Erhaltungs-, Ersatz- und Ausbaumaßnahmen sowie An-

passungen der Infrastruktur an die verkehrlichen und technischen Entwicklungen sichergestellt.

An einigen Ausbauvorhaben beteiligen sich die Bundesländer und Dritte aufgrund besonderer Abkommen und Verträge.

#### 3. Maritime Notfallvorsorge

Zur Abwehr und Bewältigung der von maritimen Schadenslagen ausgehenden Gefahren im Seeverkehr einschließlich der Gefahren für die Umwelt wird ein qualifiziertes Unfallmanagement vom Bund und den Küstenländern vorgehalten.

Dazu werden in den Bereichen Feuerschutz und Verletztenversorgung auf den Seewasserstraßen und in den Mündungstrichtern, für Luftüberwachung und Bekämpfung von Meeresverschmutzungen auf See sowie Notschleppen entsprechende Einsatzmittel, Fahrzeuge und Geräte vorgehalten sowie Notliegeplätze bereitgestellt. Die dafür veranschlagten Ausgaben betragen rd. 92 Mio. €

#### 4. Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit

An den von ihr betriebenen Stauanlagen der Bundeswasserstraßen ist die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung gemäß § 34 Abs. 3 Wasserhaushaltsgesetz für die Erhaltung und Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit zuständig. Dazu sind der Bau oder die Erneuerung von Fischpässen oder Umgehungsrippen als Fischwanderhilfen erforderlich.

## 1203 Bundeswasserstraßen

Überblick zum Kapitel 1203	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	79 000	106 000	-27 000		106 888
Übrige Einnahmen.....	-	4 444	-4 444		4 044
Gesamteinnahmen.....	79 000	110 444	-31 444		110 932
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	5 205	507 207	-502 002	3 775	480 825
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	294 847	231 661	+63 186		288 726
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	80	294	-214		399
Ausgaben für Investitionen.....	912 936	920 328	-7 392	168 761	674 587
Gesamtausgaben.....	1 213 068	1 659 490	-446 422	172 536	1 444 537
davon nicht flexibilisiert.....	1 213 068	1 659 490	-446 422	172 536	1 444 537
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....		970 610 T€			
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....		396 150 T€			
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....		297 070 T€			
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....		211 390 T€			
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....		56 000 T€			
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....		10 000 T€			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -712	79 000	83 500	75 313
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Von den Einnahmen dürfen auch die Ausgaben für das Inkasso der Befahrungsabgaben für den Nord-Ostsee-Kanal abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Schifffahrts- und Befahrungsabgaben und zwar für	
1.1 Nord-Ostsee-Kanal.....	26 000
1.2 abgabepflichtige norddeutsche Bundeswasserstraßen im Bin-nenbereich.....	32 800
1.3 abgabepflichtige süddeutsche Bundeswasserstraßen.....	15 500
2. Brücken-, Fähr- und Hafenabgaben.....	1 400
3. Entgelt für die Abgabe von Wasser an Dritte.....	3 300
4. Sonstige Gebühren.....	-
Zusammen.....	79 000

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1210 Tgr. 04.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1218 Tit. 981 01 und 981 06.
3. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 5 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1218 Tit. 531 01.
4. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Hgr. 5, Hgr. 6, Hgr. 7 und Hgr. 8 mit Ausnahme folgender Titel: Tgr. 02.
5. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1218 Tit. 381 01.
6. Erstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
7. Einnahmen aus Grundstücksveräußerungen fließen den Ausgaben zu.
8. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Maßnahmen nach der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Küstenländern über die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen für die anteilmäßige Erstattung durch die Küstenländer nur die zusätzlichen Ausgaben zu grunde gelegt werden, die der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes in Ausführung der Maßnahmen unmittelbar entstanden sind, sofern von den Küstenländern entsprechend verfahren wird.
9. Ausgaben für Voruntersuchungen und für die Bauleitung dürfen geleistet werden außer für die Wasserstraßeninvestitionen des

## 1203 Bundeswasserstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Bundes auch für Maßnahmen zur Beseitigung von Bergschäden an den westdeutschen Kanälen und am Niederrhein sowie für den Bau von Anlagen und die Unterhaltung von Grundstücken/ baulichen Anlagen der Bundeswehr einschl. Maßnahmen für zivile Infrastruktur von militärischem Interesse (Kap. 1408).

10. Im Zuge der Abgabe und Übertragung von bundeseigenen Wasserstraßeabschnitten an Länder und Kommunen können Ablösungen und Finanzierungsbeiträge zur Reaktivierung dieser Gewässer gezahlt werden.
11. Auf der Basis der völkerrechtlichen Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen dürfen Ausgaben bis zu 17 500 T€ zur gemeinsamen Verbesserung der Situation an den Wasserstraßen auf polnischem Hoheitsgebiet im Bereich Dammscher See, Klützer Querfahrt und Westoder (Hochwasserschutz, Abfluss- und Schifffahrtsverhältnisse) geleistet werden.
12. Im Zuge der Abgabe und Übertragung von bundeseigenen Wasserstraßeabschnitten an Länder, Landkreise, Kommunen oder sonstige Dritte können Ablösungen oder einmalige Finanzierungsbeiträge zur Erhaltung der Nutzung dieser Gewässer oder zur Erhaltung denkmalwürdiger oder kulturhistorisch wertvoller Anlagen gezahlt werden, auch wenn für solche Erhaltungsinvestitionen kein Wirtschaftlichkeitsnachweis erbracht werden kann. Der Finanzierungsbeitrag darf maximal die Hälfte der Gesamtinvestitionssumme betragen. Dies gilt ausschließlich für die Stadtschleuse Kassel, die Schleusenanlagen des Elisabethfehnkanals, des Finowkanals, des Spoy-Kanals und der Schleuse am Mühlendamm in Rostock.
13. Auf Basis der völkerrechtlichen Vereinbarung zwischen Preußen und der Republik Frankreich von 1861 bzw. der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Frankreich von 1956 dürfen Ausgaben bis zu der für die Instandsetzung der Güdinger Schleuse notwendigen Höhe zur Einhaltung des dt.-frz. Staatsvertrages durch die Sicherung der Schiffbarkeit der Saar von französischer Seite nach Deutschland und umgekehrt geleistet werden.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und	12 000	8 500	11 638
-731	Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung			

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 511 11 ..... 8 500 11 638

514 01	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	74 000	50 000	73 531
-731				

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 514 11 ..... 50 000 73 531

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

## Bundeswasserstraßen 1203

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

521 01 Unterhaltung der Bundeswasserstraßen  
-731

Verpflichtungsermächtigung..... 70 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 40 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 20 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 000 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 521 11 ..... 72 531 73 206

521 02 Betrieb der Anlagen an Bundeswasserstraßen  
-731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 521 12 ..... 33 200 36 712

521 03 Unterhaltung und Betrieb des Kommunikationsnetzes der Wasser- und  
-731 Schifffahrtsverwaltung

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 521 13 ..... 4 300 4 552

**521 04** Aufwendungen für die maritime Notfallvorsorge, den verkehrsbezogenen  
-731 Feuerschutz und den zivilen Such- und Rettungsdienst

Verpflichtungsermächtigung..... 11 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 10 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 990 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Charterung Notschlepper.....	13 500
2. Luftüberwachung.....	11 500
3. Betrieb Gewässerschutzschiffe.....	5 500
4. Betrieb Lufttransportaufgaben.....	3 100
5. Verkehrsbezogener Feuerschutz.....	2 900
6. Such- und Rettungsdienst.....	1 600
7. Sonstiges.....	1 460
Zusammen.....	39 560

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 521 14 ..... 25 900 35 043

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

## 1203 Bundeswasserstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

521 05 Aufwendungen für Planungs-, Prüfungs- und Bauüberwachungsaufgaben  
-731 20 000

Verpflichtungsermächtigung..... 13 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 8 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-731 26 000 15 574 26 120

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 547 11 ..... 15 574 26 120

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Länder für die Wahrnehmung von Bundesaufgaben und für die Bauleitung 80 50 88  
-731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 632 11 ..... 50 88

### Ausgaben für Investitionen

711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-731 4 800 4 400 4 726

Verpflichtungsermächtigung..... 3 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

Sonstige Baumaßnahmen (< 125 T€)..... 2 000

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2.1 Sanierung Radarbetriebsgebäude, ASt Nordwest.....	1 500	-	500	-	400	600
2.2 Neubau Dienstbürogebäude Bauhof, WSA Emden.....	995	-	400	-	500	95
2.3 Instandsetzung von Betriebsgebäuden, ASt Nord.....	950	719	230	-	-	1
2.4 Ersatzmaßnahmen am ABz Münster, WSA Rheine.....	400	-	200	-	100	100
2.6 Grundinstandsetzungen in den ABz, WSA Koblenz.....	750	266	150	-	300	34
2.7 Grundinstandsetzung Revierzentrale Oberwesel, WSA Bingen.....	800	-	300	-	100	400

## Bundeswasserstraßen 1203

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 711 01

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2.18 Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen im ABz Minden, WSA Minden.....	800	444	300	-	-	56
2.19 Ersatzmaßnahmen in den ABz, WSA Nürnberg.....	610	-	150	-	100	360
2.20 Erweiterung der Betriebszentrale, WSA Nürnberg.....	400	21	-	-	-	379
2.21 Ersatz Werk-/Lagerhalle ABz Deggendorf, WSA Regensburg	1 400	77	400	-	500	423
<b>2.22 Ersatzneubau ABz Stade, WSA Hamburg.....</b>	<b>1 385</b>	-	-	-	<b>300</b>	<b>1 085</b>
<b>2.23 Ersatz Betriebsgebäude MTA Halle, WSA Magdeburg.....</b>	<b>810</b>	-	-	-	<b>300</b>	<b>510</b>
<b>2.24 Instandsetzung Lagergebäude Hohenwarthe.....</b>	<b>400</b>	-	-	-	<b>200</b>	<b>200</b>
Zusammen.....	11 200	1 527	2 630	-	2 800	4 243
<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>				

Kap. 1203 Tit. 711 11 ..... 4 400 4 726

712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-731

Verpflichtungsermächtigung..... 2 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€

Erläuterungen:

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Umbau des Bauhofs Minden/Neubau ABz Minden-Weser.....	8 440	15 025	-	-	100	- 6 685
2. Neubau ABz Canow, WSA Eberswalde.....	1 270	-	300	-	100	870
4. Neubau ABz/Bauhof Brunsbüttel.....	9 346	9 291	-	-	100	-45
5. Bauliche und energetische Instandsetzung Bauhof Meppen....	1 169	-	100	-	600	469
6. Neubau des ABz Breisach.....	2 921	154	1 500	-	1 100	167
13. Neubau ABz/Bauhof Kiel-Holtenau.....	8 350	-	500	-	400	7 450
14. Neubau ABz Frankfurt/Oder, WSA Eberswalde.....	1 630	75	1 400	-	100	55
Zusammen.....	33 126	24 545	3 800	-	2 500	2 281
<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>				

Kap. 1203 Tit. 712 11 ..... 4 500 1 928

752 01 Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Trans-  
-731 europäische Verkehrsnetze im Bereich der Bundeswasserstraßen

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 02.

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1203 Tit. 752 11 ..... - 3 747

## 1203 Bundeswasserstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

752 02 Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung  
-731 für Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundeswasserstraßen - - 1 121

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
Kap. 1201 Tit. 743 32, 743 42, Kap. 1202 Tit. 891 04, Kap. 1210 Tit. 532 15 und 532 18.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 01.  
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Einnahmen aus gem. Art. 8 (VO) EG 438/2001 und Art. 3 VO (EG) 448/2001 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 752 12 ..... - 1 121

780 01 Erhaltung der verkehrlichen Infrastruktur 248 000 215 992 256 447  
-731

Verpflichtungsermächtigung..... 210 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 120 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 70 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 20 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Unterhaltungsbaggerungen in den Revieren	
1.1 Unterelbe.....	42 000
1.2 Nord-Ostsee-Kanal.....	5 000
1.3 Ostsee Zufahrten.....	4 000
1.4 Außenems.....	18 000
1.5 Unterems.....	25 000
1.6 Unter- und Außenweser.....	23 000
1.7 Rhein.....	4 000
1.8 Main-Donau-Wasserstraße.....	3 000
1.9 restliche Wasserstraßen.....	11 000
2. sonstige Maßnahmen.....	113 000
Zusammen.....	248 000

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 780 11 ..... 215 992 256 447

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

## Bundeswasserstraßen 1203

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**780 02** Ersatz-, Aus- und Neubaumaßnahmen an Bundeswasserstraßen  
-731

Verpflichtungsermächtigung..... 475 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 165 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 150 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 100 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 50 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 10 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen am Nord-Ostsee-Kanal.....	105 000
2. Maßnahmen an der Unter- und Außenelbe.....	10 000
3. Maßnahmen an der Ostsee.....	2 000
4. Maßnahmen an der Nordsee.....	24 000
5. Maßnahmen an der Außen- und Unterweser (einschl. Nebenflüsse).....	8 000
6. Maßnahmen am Mittellandkanal und am Elbe-Seitenkanal.....	19 000
7. Maßnahmen an der Mittel- und Oberweser (einschl. Quell- und Nebenflüsse).....	13 000
8. Maßnahmen an der Dortmund-Ems-Kanal Nordstrecke.....	18 000
9. Maßnahmen an der Dortmund-Ems-Kanal Südstrecke einschl. Haltung Henrichenburg.....	35 000
10. Maßnahmen am Wesel-Datteln-Kanal.....	15 000
11. Maßnahmen am Datteln-Hamm-Kanal.....	11 000
12. Maßnahmen am Rhein-Herne-Kanal einschl. Ruhrwasserstraße	5 000
13. Maßnahmen am Rhein.....	40 000
14. Maßnahmen an Mosel, Saar, Lahn.....	28 000
15. Maßnahmen am Neckar.....	30 000
16. Maßnahmen am Main.....	19 000
17. Maßnahmen an der Donau und am Main-Donau-Kanal.....	55 000
18. Projekt 17 Verkehrsprojekt Deutsche Einheit (Bundeswasserstraßenverbindung Rühen-Magdeburg-Berlin).....	71 000
19. Maßnahmen an der Mittel- und Obereibe, an der Saale und an der Unteren Havel-WStr. von Plaue bis zur Mündung.....	8 000
20. Maßnahmen am Elbe-Lübeck-Kanal und an der Müritz-Elde-WStr.....	3 000
21. Maßnahmen an der Havel-Oder-WStr., der Oberen Havel-WStr. sowie am Havel-Kanal nördlich Wustermark.....	34 000
22. Maßnahmen an der Spree-Oder-WStr. einschl. Berliner WStr. und Nebengewässer sowie an der Oder.....	3 000
Zusammen.....	556 000

Einzelmaßnahmen siehe Anlage zum Einzelplan 12 - "Verkehrswegeinvestitionen des Bundes".

In den Einzelmaßnahmen sind auch die unmittelbar für die Baumaßnahmen erforderlichen Planungsleistungen Dritter veranschlagt.

- zu 1. Unter den Maßnahmen am Nord-Ostsee-Kanal ist auch der Neubau der 5. Schleusenkammer in Brunsbüttel veranschlagt, der bis 2015 aus dem Infrastrukturbeschleunigungsprogramm (IBP) finanziert wurde.
- zu 17. Für die Maßnahmen an der Donau werden die Planungsleistungen und die Bauleitung von der Rhein-Main-Donau Wasserstraßen GmbH wahrgenommen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 780 12 ..... 617 700 359 860

## 1203 Bundeswasserstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

780 04 Aus- und Neubau von Betriebswegen an Bundeswasserstraßen 1 296 1 296 5  
-731

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Mit der Maßgabe der hälf tigen finanziellen Beteiligung sowie der Übernahme der Verkehrssicherungspflicht durch Kommunen und Gemeindeverbände können mit diesen Ausgaben Betriebswege an Bundeswasserstraßen auch für den Radverkehr tauglich ausgebaut werden. Hierzu können auf Antrag einmalig Mittel aus diesem Titel in Höhe von 50 Prozent der Kosten für den Radwegeausbau (Sprungkosten gegenüber dem Betriebswegeausbau) verwendet werden.

Erläuterungen:

Im Sinne der Förderung des allgemeinen Radverkehrs, der im besonderen öffentlichen Interesse steht, unterstützt der Bund die Bemühungen der interessierten Kommunen oder Gemeinden, den fahrradtauglichen Ausbau der bundeseigenen Betriebswege zu ermöglichen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 780 14 ..... 1 296 5

780 05 Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit an Bundeswasserstraßen 5 000  
-731

Verpflichtungsermächtigung..... 16 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 8 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 000 T€

Erläuterungen:

Gemäß WHG § 34 Abs. 3 wurde der WSV die gesetzliche Verpflichtung übertragen, die ökologische Durchgängigkeit an den von ihr betriebenen Stauanlagen der Bundeswasserstraßen wiederherzustellen, soweit es die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erfordern.

811 01 Erwerb von Fahrzeugen 35 000 61 100 36 049  
-731

Verpflichtungsermächtigung..... 33 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 15 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 8 000 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Landfahrzeuge	
1. Ersatzbeschaffung	
1.1 Pkw.....	3 100
1.2 Lkw.....	2 600
1.3 Anhänger.....	300
1.4 Straßenfahrzeuge mit Sonderausstattung.....	1 400
1.5 fahrbare Arbeitsgeräte.....	3 400
Wasserfahrzeuge	

## Bundeswasserstraßen 1203

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

	Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung		
1.1 Ersatz Decksrahm 1642; WSA Duisburg-Meiderich.....	200	
1.2 Ersatz von Prahmen, ASt Mitte.....	300	
1.9 Ersatz von Prahmen, ASt Süd.....	900	
1.10 Ersatz von Kleinfahrzeugen, ASt Ost.....	200	
1.11 Ersatz Krananlage TL Norden.....	300	
1.12 Ersatz von Prahmen, ASt Südwest.....	800	
1.13 Ersatz von Prahmen, ASt Ost.....	900	
2. Sonstige Beschaffungen (< 125 000 €).....	900	
3. Umbau- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen		
3.1 Instandsetzung von Eisbrechern nach Eisaufbruch.....	600	
3.2 Grundinstandsetzung von Baggern, ASt Ost.....	800	
3.3 Instandsetzung Ruderpropeller SB Wesel, WSA Duisburg-Rhein.....	300	
3.4 Instandsetzung MS Aschendorf, WSA Meppen.....	200	
3.5 Instandsetzung MS Hammerstein, ASt Südwest.....	300	
4. Sonstige Umbau- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen....	1 500	
Zusammen.....	19 000	

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Ersatzbeschaffung						
1.2 Ersatz Schwimmgreifer "Griep To", WSA Kiel-Holtenau.....	6 902	-	2 000	-	3 000	1 902
1.5 Ersatz von schwimmenden Fahrzeugen im WSA Bremen (davon Nachtrag: 4 665 T€).....	23 171	13 972	2 000	-	1 000	6 199
1.9 Ersatz von schwimmenden Fahrzeugen im WSA Emden.....	7 150	-	2 000	-	3 000	2 150
1.12 Neubau von 3 schubfähigen Arbeitsschiffen mit Eisbrechein- genschaften, ASt Mitte.....	6 736	2 972	2 000	-	-	1 764
1.16 Neubau von 2 schubfähigen Arbeitsschiffen mit Eisbrechein- genschaften (je WSA 414 + 415).....	6 186	5 934	-	-	-	252
1.31 Beschaffungen gemäß Havariegerätekonzept, ASt West.....	10 500	134	4 000	-	3 000	3 366
1.32 Beschaffungen gemäß Havariegerätekonzept, ASt Südwest..	11 500	28	4 000	-	-	7 472
1.33 Neubau einer flachgehenden Peileinheit, WSA Cuxhaven.....	2 100	2 253	100	-	-	-253
1.34 Ersatz Peilschiff, ASt West.....	2 560	2 700	-	-	-	-140
1.37 Ersatz von Arbeitsschiffen auf dem Rhein, WSA Köln.....	3 132	2 500	1 000	-	-	-368
1.38 Ersatz des hydrologischen Messschiffes "Walter Türk" durch ein MAS.....	3 700	973	1 500	-	-	1 227
1.39 Ersatz von 3 Mehrzweckarbeitsschiffen für den Neckar; WSÄ Stuttgart und Heidelberg.....	8 700	-	4 000	-	3 000	1 700
<b>1.40 Ersatz für KP "Herbrum" und Neubau eines offenen Prahms, WSA Meppen.....</b>	<b>1 670</b>	-	-	-	<b>100</b>	<b>1 570</b>
<b>1.41 Ersatz für MS "Wildgans", WSA Duisburg-Meiderich.....</b>	<b>1 000</b>	-	-	-	<b>100</b>	<b>900</b>
<b>1.42 Ersatz für Decksrahm "DP 1746", WSA Trier.....</b>	<b>1 420</b>	-	-	-	<b>100</b>	<b>1 320</b>
<b>1.43 Ersatzneubau eines Peilschiffes, WSA Berlin.....</b>	<b>3 341</b>	-	-	-	<b>100</b>	<b>3 241</b>
2. Sonstige Beschaffungen (< 500 000 €).....	15 000	-	5 400	-	500	9 100
3. Umbau - und Grundinstandsetzungsmaßnahmen						
<b>3.3 Grundinstandsetzung der SG "Zander" und "Krake", ASt Südwest.....</b>	<b>3 420</b>	-	-	-	<b>700</b>	<b>2 720</b>
<b>3.4 Instandsetzung der Eisbrecher des WSA Eberswalde nach Eisaufbruch 2016 - 2019.....</b>	<b>3 200</b>	-	-	-	<b>800</b>	<b>2 400</b>
3.5 Grundinstandsetzung Antriebe SG Lurch; ASt West.....	650	-	300	-	300	50
4. Sonstige Umbau- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen (< 500 000 €).....	15 000	3 500	3 000	-	300	8 200
Zusammen.....	137 038	34 966	31 300	-	16 000	54 772

## 1203 Bundeswasserstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 811 11 ..... 61 100 36 049

Weniger wegen Anpassung an Bedarf.

811 02 Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten für die maritime Notfallvorsorge ..... 52 000 7 000 3 135

Verpflichtungsermächtigung ..... 127 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	32 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	69 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	6 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Maßnahmen zur Bekämpfung von Öl und anderen Schadstoffen						
1.1 Optimierung und Ersatz von Geräten.....	1 948	428	1 000	-	200	320
1.2 Ausrüstung von Depots.....	599	58	300	-	200	41
1.3 Instandsetzung und Ersatzbeschaffung von Bekämpfungs-einrichtungen.....	1 148	26	300	-	200	622
1.4 Ausrüstung von Wasserfahrzeugen.....						
1.4.1 GS "Neuwerk" - Ersatz der Schleppfostenanlage.....	595	300	-	-	-	295
1.4.2 Aufrechterhaltung des Gaschutzbetriebes der GS und GSS-Schiffe für die Chemikalienunfallbekämpfung auf See	6 183	2 813	300	-	100	2 970
1.4.3 Ausrüstung GS "Arkona" und "Neuwerk" mit Grenzwellen-funkanlagen.....	1 000	-	500	-	-	500
1.4.4 Anpassung der GS "Mellum".....	7 795	-	2 500	-	800	4 495
1.5 Ausrüstung von Luftfahrzeugen.....	1 523	834	300	-	210	179
1.6 Spezialortungssysteme für GS "Neuwerk" und "Arkona" zur Öl- und Containersuche.....	1 607	-	500	-	800	307
2. Elektronisches Informationssystem zur Verhütung und Be-kämpfung von Unfällen und Meeresverschmutzungen (ELI-US).....	6 151	730	-	-	-	5 421
4. Maßnahmen zur Umsetzung von "SafeSeaNet"/"Single Window" (davon Nachtrag: 4 325 T€).....	5 575	2 590	1 000	-	1 000	985
5. Ausstattung des Havariekommandos (HK) mit Grenz-/Kurz-wellenanlagen.....	2 050	668	300	-	200	882
6. Sonderausrüstung TL "Bruno Illing".....	2 200	-	-	-	-	2 200
7. Ersatzneubau für Mehrzweckschiff GS "Scharhörn".....	106 575	-	-	-	27 000	79 575
8. Umrüstung und Beschaffung von Luftransportkapazitäten für das HK.....	63 313	-	-	-	21 290	42 023
Zusammen.....	208 262	8 447	7 000	-	52 000	140 815

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 811 12 ..... 7 000 3 135

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

## Bundeswasserstraßen 1203

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-731 Verwaltungszwecke (ohne IT) 8 000 8 000 6 053

Verpflichtungsermächtigung..... 6 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ersatz von Maschinen und Ausstattungen, WSD Nord.....	500
2. Ersatz von Messgeräten, WSD Nordwest.....	200
3. Ersatz von Messgeräten, WSD Mitte.....	200
4. Ersatz von Messgeräten, WSD West.....	250
5. Ersatz von Kleingeräten in den WSÄ, WSD Südwest.....	250
6. Ersatz von Mess- und Kleingeräten in den ABz, WSD Süd.....	250
7. Ersatz von Kleingeräten in den WSÄ/WNA, WSD Ost.....	200
8. Kleingeräte zur Datenerfassung bei Naturmessungen, BAW.....	1 000
9. Sonstige Beschaffungen.....	1 200
10. Erwerb von Geräten, Ausstattung und Ausrüstungsgegenständen für die Bauplanung und Bauüberwachung.....	250
Zusammen.....	4 300

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertragenen Ausgabenreste 1 000 €	Veranschlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
5. Ersatzbeschaffung						
5.1 Erneuerung des VTS-Simulators.....	4 900	1 069	1 290	-	-	2 541
5.2 Ersatz der Peiltechnik auf dem VS "Uwe Jens Lornssen".....	590	-	490	-	100	-
5.3 River Information Services (RIS) an den Binnenwasserstraßen (davon Nachtrag: 2 047 T€).....	7 218	2 664	1 900	-	1 300	1 354
5.4 Aufbau der AIS-Landinfrastruktur.....	4 000	1 885	300	-	-	1 815
5.5 Aufbau eines breitbandigen Backbone-Netzes im Binnenbereich.....	2 415	-	730	-	1 500	185
5.6 Ersatz der Tauchgeräte und Taucherausstattungen.....	2 000	-	1 300	-	700	-
5.7 Ausrüstung von Wahrschauflößen mit LED Signallaternen.....	762	-	300	-	100	362
Zusammen.....	21 885	5 618	6 310	-	3 700	6 257

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 812 11 ..... 8 000 6 053

821 01 Ankauf von unbebauten Grundstücken  
-731 - - - 36

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 821 11 ..... - 36

## 1203 Bundeswasserstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Forschung und Entwicklung (11 501) (11 501)  
(830)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Kap. 1218 Tit. 119 99** und 381 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Forschungsaufträge Dritter und anderer Bundesressorts.....	-
2. Eigene Forschung.....	11 501
Zusammen.....	11 501

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 5 205 5 205 8 145  
-731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 427 59 ..... 5 205 8 145

544 21 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 5 606 5 606 3 994  
-731

Verpflichtungsermächtigung ..... 3 800 T€  
davon fällig:

- im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 2 500 T€
- im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 1 000 T€
- im Haushaltsjahr 2019 bis zu ..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 544 51 ..... 5 606 3 994

547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 350 350 1 655  
-731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 547 51 ..... 350 1 655

## Bundeswasserstraßen 1203

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

**812 21** Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-731 Verwaltungszwecke (ohne IT) 340 340 1 480

Verpflichtungsermächtigung..... 310 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 150 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 80 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 80 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 812 51 ..... 340 1 480

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

119 99 Vermischte Einnahmen 3 500 5 128  
-712

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung 16 000 20 196  
-712

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen 3 000 6 251  
-712

232 03 Erstattung von Bauleitungsausgaben durch Bundesländer und sonstige 3 340 4 031  
-731 Dritte

281 01 Erstattung der Bauleitungsausgaben zur Beseitigung von Bergschäden 1 104 13  
-731 an den westdeutschen Kanälen und am Niederrhein

381 04 Erstattung der Ausgaben für die Schleusen der 4. Hafeneinfahrt Wil-  
-890 helmshaven - (1 158)

422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-  
-731 ten 26 667 27 047

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 422 11 ..... 26 667 27 047

427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-  
-731 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-  
beruflich und nebenamtlich Tätige 36 303 24 163

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 427 19 ..... 36 303 24 163

## 1203 Bundeswasserstraßen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -731	437 947	421 058
--	---------	---------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 428 11 .....	437 947	421 058
-----------------------------	---------	---------

453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütun- -731 gen	1 085	412
--	-------	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 453 11 .....	1 085	412
-----------------------------	-------	-----

525 01 Aus- und Fortbildung -731	1 000	1 580
-------------------------------------	-------	-------

526 12 Sachverständige -731	13 000	19 048
--------------------------------	--------	--------

527 01 Dienstreisen -731	1 700	1 647
-----------------------------	-------	-------

634 13 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -731	244	311
--	-----	-----

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In dem Kapitel 1204 ist das Aufgabenspektrum des BMVI zur Umsetzung der Digitalen Agenda für Deutschland 2014 - 2017 finanziell abgebildet. Einen Ausgabenschwerpunkt bildet die Förderung des **Breitbandausbaus** als Bestandteil der Breitbandstrategie durch Bund (Titel 894 03) und Länder (Titel 882 02) mit jeweils rund 154 Mio. € für 2016. Hierzu werden die 2016 zufließenden Erlöse aus der Vergabe der frei werdenden 700 MHz-Rundfunkfrequenzen in Höhe von rund 333,5 Mio. € (2. Rate) nach Abzug von umstellungsbedingten

Kosten (Titel 894 04) und Verwaltungskosten jeweils zur Hälfte zugeteilt.

Zur Unterstützung der Akteure im ländlichen Raum sowie die Unterstützung des Bundes durch das **Breitbandbüro und den Breitbandatlas** stehen 3 Mio. € (Titel 546 01) im Jahr 2016 zur Verfügung.

Der Bereich der **Digitale Innovation** (Tgr. 01) wird im Jahre 2016 mit 10,3 Mio. € gefördert. Dabei wird ein Großteil auf die Forschungsinitiative „Modernitätsfonds“ für den Bereich Geo-Daten entfallen.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Der **Breitbandausbau** der Bundesregierung hat das Ziel, bis 2018 eine flächendeckende Versorgung mit Breitbandschlüssen mit mindestens 50 Megabit pro Sekunde zu realisieren. Die Erlöse aus der Versteigerung der 700 MHz- und 1,5 GHz-Frequenzen werden nach Abzug von Umstellungs-kosten für Rundfunk und Drahtlosnutzer sowie von Verwal-tungskosten hälftig auf Bund und Länder aufgeteilt und direkt in den Breitbandausbau investiert. Durch ein Bundesförder-programm soll die Schließung von Wirtschaftlichkeitslücken bzw. der Aufbau passiver Infrastrukturen gefördert werden. Zudem wird mit der Vergabe der Frequenzen jeder Netzbetrei-ber durch eine Versorgungsaufgabe verpflichtet, eine flächen-deckende Breitbandversorgung von mindestens 97 Prozent der Haushalte in jedem Bundesland und 98 Prozent der Haus-halte bundesweit über das mobile Breitband sicherzustellen.

Das **Breitbandbüro** berät Kommunen und andere Akteure in den Bereichen Finanzierung, Beihilfe, Technologien, Ge-

schäftsmodelle etc. mit dem Ziel, den Breitbandausbau im ländlichen Raum voranzubringen. Der **Breitbandatlas** soll ei-ne verlässliche Datengrundlage zur Breitbandversorgung be-reitstellen und ist somit eine wichtige Grundlage für die Ent-scheidung über politische Maßnahmen im Bereich Breitbandausbau.

Der Ausgabenschwerpunkt **Digitale Innovation** dient der Um-setzung der Forschungsinitiative „Modernitätsfonds“ des BMVI. Mit dieser Initiative werden auf Basis bestehender und künftiger Datenbestände systematisch Nutzungs- und Vernet-zungsmöglichkeiten untersucht und entwickelt, sowie zielge-richitet der Bedarf an weiteren Datenbeständen identifiziert. Das Ziel der Forschungsinitiative ist es, die Potentiale für mo-derne Anwendungen im Sinne „Von Big Data zu Smart Data“ sichtbar zu machen und Lösungsansätze insbesondere für den Bereich Mobilität und Verkehr zu entwickeln.

Überblick zum Kapitel 1204	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	333 482	-	+333 482		-
Gesamteinnahmen.....	333 482	-	+333 482		-

#### Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	7 116	1 675	+5 441	960	40
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	5 600	862	+4 738		-
Ausgaben für Investitionen.....	335 082	4 388	+330 694	1 560	1 526
Gesamtausgaben.....	347 798	6 925	+340 873	2 520	1 566
davon nicht flexibilisiert.....	347 798	6 925	+340 873	2 520	1 566

#### Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016

Verpflichtungsermächtigung.....	168 600 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	73 500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	65 700 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	15 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	13 900 T€

## 1204 Digitale Infrastruktur

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

**111 02** Erlöse aus der Vergabe der 700 MHz-Frequenzen ("Digitale Dividende II") 333 482

Haushaltsvermerk:

**Ist-Einnahmen sind wegen bindender Vorgaben gemäß der gemeinsamen Bund-Länder-Erklärung zur "Digitalen Dividende II" zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: 882 02, 894 03 und 894 04.**

Erläuterungen:

Bund und Länder haben sich darauf verständigt, dass die Erlöse aus der Vergabe der 700 MHz-Frequenzen nach Abzug der Umstellungs- und Verwaltungskosten hälftig zwischen Bund und Ländern aufgeteilt und für den Breitbandausbau und die Digitalisierung eingesetzt werden. Die Einzelheiten ergeben sich aus einer Bund-Länder-Vereinbarung.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 131 01 .....

Mehr wegen Anpassung an Ergebnis der Versteigerung.

### Ausgaben

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

**546 01** Kosten des Bundes für Breitbandbüro, Breitbandatlas 3 000

-772

Verpflichtungsermächtigung..... 3 600 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 200 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 200 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 200 T€

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
1. Durchführung von Workshops Länder/Kommunen/Sonstige.....	450
2. Gutachten/Strategieentwicklung.....	500
Zusammen.....	950

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 894 21 ..... 3 000 1 440

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### **Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

**685 01** Förderung von innovativen Ideen zum Thema Breitband 400  
-165

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind übertragbar.**
- 2. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.**

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
1. Breitband-Prämierung.....	150
2. Informationstransfer.....	100
Zusammen.....	250

### **Ausgaben für Investitionen**

**882 02** Zuweisungen an die Länder aus der Vergabe der 700 MHz- und 154 241  
-692 1,5 GHz-Frequenzen ("Digitale Dividende II") - -

Haushaltsvermerk:

- 1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 02.**  
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushalt Jahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushalt Jahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
2. Die Mittel werden vorrangig für den Breitbandausbau eingesetzt.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1202 Tit. 882 22 .....	-	-

Mehr wegen Anpassung an Ergebnis der Versteigerung.

**894 02** Zuschüsse zu den Umstellungskosten aus der Freigabe von Frequenzen 600 1 388 86  
-692 ("Digitale Dividende")

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1202 Tit. 894 22 .....	1 388	86

## 1204 Digitale Infrastruktur

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

894 03 Unterstützung des flächendeckenden Breitbandausbaus  
-692 154 241 - -

Verpflichtungsermächtigung..... 100 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 50 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 50 000 T€

Haushaltsvermerk:

**1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 02.**

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

**2. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Umsetzung des Breitbandausbaus geleistet werden.

Bezeichnung	1 000 €
1. begleitende Untersuchungen/Studien/Gutachten.....	150
2. Programmadministration.....	1 600
3. Informationstransfer.....	100
Zusammen.....	1 850

  

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1202 Tit. 894 23 .....

Mehr wegen Anpassung an Ergebnis der Versteigerung.

894 04 Zuschüsse für Billigkeitsleistungen infolge umstellungsbedingter Kosten  
-692 bei Rundfunk und Nutzern drahtloser Produktionsmittel 25 000 - -

Haushaltsvermerk:

**Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 02.**

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1202 Tit. 894 24 .....

Mehr wegen Anpassung an Ergebnis der Versteigerung.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Titelgruppe 01

Tgr. 01 Digitale Innovationen (10 316)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Bei den FuE-orientierten Aufträgen und Zuwendungen, die aus Titeln dieser Titelgruppe finanziert werden, dürfen - auch in Kooperation mit Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen), mit Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen - auch rechtlich unselbstständige Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben unmittelbar als Antragsteller oder Bieter auftreten. Die Feststellung der Auftragswürdigkeit bzw. Förderwürdigkeit erfolgt im Vergabeverfahren nach VOF/VOL bzw. bei Projektanträgen im Rahmen eines ergebnisoffenen, wettbewerblichen Begutachtungsverfahrens gemäß den jeweiligen Förderrichtlinien. Die gewährten Haushaltsmittel werden den rechtlich unselbstständigen Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben im Wege der Zuweisung bereitgestellt.

Erläuterungen:

Die Maßnahmen dienen zur Umsetzung der Forschungsinitiative "Modernitätsfonds" als Bestandteil des Gesamtforschungsprogramms des BMVI. Mit der Initiative "Modernitätsfonds" werden auf Basis bestehender und künftiger Datenbestände systematisch Nutzungs- und Vernetzungsmöglichkeiten untersucht und entwickelt sowie zielgerichtet der Bedarf an weiteren Datenbeständen identifiziert. Das Ziel der Forschungsinitiative ist es, die Potentiale für moderne Anwendungen im Sinne "Von Big Data zu Smart Data" sichtbar zu machen und Lösungsansätze insbesondere für den Bereich Mobilität und Verkehr zu entwickeln.

Im Rahmen der Initiative werden auch bereits im BMVI vorhandene Forschungsansätze systematisch und strategisch zusammengeführt. Die im Rahmen des Forschungsvorhabens gewonnenen Erkenntnisse werden, z. B. in Form von Modellvorhaben, experimentell erprobt, mit dem Ziel, so die Praxistauglichkeit systematisch wissenschaftlich zu begleiten und zu befördern.

544 11 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches

4 116

-165

Verpflichtungsermächtigung.....	38 400 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	13 200 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	8 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	8 400 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	8 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 11 und 894 11.
2. Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.

## 1204 Digitale Infrastruktur

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 11 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 544 21 ..... 1 675 40

**686 11** Zuschüsse für innovative Forschung im Rahmen der Digitalen Infrastruktur und Gesellschaft 5 200  
-692

Verpflichtungsermächtigung..... 24 800 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 8 300 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 500 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 500 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 500 T€

Haushaltsvermerk:

**Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 544 11 und 894 11.**

Erläuterungen:

Im Rahmen der Ziele der Digitalen Agenda werden die Mittel für Forschungen unter anderem im Bereich der Datenübertragung, der Informationsversorgung und für explorativ angelegte Dialog- und Innovationsforen verwendet. Mit Fördergeldern soll auch die Forschung und Entwicklung von Nutzungsmöglichkeiten des verschlüsselten Navigationssignals (Public Regulated Service) des europäischen Satellitenavigationssystems Galileo unterstützt werden, um dem wachsenden Bedarf an Sicherheit und Zuverlässigkeit in der vernetzten digitalen Gesellschaft gerecht zu werden, wie etwa der Schutz von Positionsdaten bei elektronischer Mauterhebung.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Umsetzung von Forschungsmaßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
1. Projektträgerkosten.....	2 500
2. Ideenwettbewerbe.....	1 000
3. Informationstransfer.....	800
Zusammen.....	4 300

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 686 21 ..... 862 -

**894 11** Förderung und Entwicklung von Informations- und Kommunikationstechnischen (IKT-)Infrastrukturen 1 000  
-692

Verpflichtungsermächtigung..... 1 800 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 800 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 600 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

**Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 544 11 und 686 11.**

## Digitale Infrastruktur 1204

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 11 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 894 21 .....

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

131 01 Erlöse aus der Vergabe der 700 MHz- und 1,5 GHz-Frequenzen ("Digitale Dividende II")

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 131 01 .....

544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches

-165

1 675  
960

40

686 01 Zuschüsse für innovative Forschung im Rahmen der Digitalen Infrastruktur und Gesellschaft

-692

862

-

894 01 Förderung und Entwicklung von Informations- und Kommunikationstechnischen (IKT-)Infrastrukturen, Breitband

-772

3 000  
1 560

1 440

## 1205 Luft- und Raumfahrt

---

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Der Einzelplan 12 stellt im Kapitel 05 Mittel in Höhe von rd. 348 Mio. € für die Luft- und Raumfahrtpolitik zur Verfügung.

Einen finanziellen Schwerpunkt bilden die Beiträge aufgrund internationaler Vereinbarungen über die Zivilluftfahrt (Titel 687 01), für die 139 Mio. € zur Verfügung gestellt werden. Der mit Abstand größte Beitrag wird mit 135 Mio. € an EUROCONTROL geleistet. Daneben werden Beiträge zu internationalen Organisationen wie der ICAO fällig.

Ein weiterer wichtiger Ausgabenschwerpunkt ist mit insgesamt 122 Mio. € die Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS)

(Titel 671 01, 682 01, 831 02). Die Rücklage der DFS wird 2016 um 63 Mio. € erhöht.

Für die Beteiligung an Weltraumprogrammen werden Mittel in Höhe von 83 Mio. € bereitgestellt. Hierzu zählen das europäische Erdbeobachtungsprogramm Copernicus mit 51 Mio. € (Titel 896 01), das Erdbeobachtungsinstrument METImage mit 27 Mio. € (Titel 892 01) und das europäische, zivile Satelliten-navigationssystem Galileo mit 5 Mio. € (Titel 896 02).

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Im Bereich des Luftverkehrs engagiert sich Deutschland im globalen und europäischen Kontext in den wichtigsten Organisationen. Zu diesen Organisationen gehören insbesondere Eurocontrol, die ein europäisches Flugverkehrsmanagement-System entwickelt, das unter Beibehaltung eines hohen Sicherheitsniveaus, der Reduzierung der Kosten und der Schonung der Umwelt dem ständig wachsenden Flugverkehr Rechnung tragen soll.

Die Erhöhung der Rücklage der Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS) um insgesamt 500 Mio. €, davon 112,5 Mio. € im Jahr 2016, dient der Vermeidung eines weiteren Eigenkapitalverzehrs der DFS angesichts der von der Regulierung vorgegebenen Reduzierung der Kosten für die Regulierungsperiode 2 (2015 bis 2019). Die europaweite Vorgabe der EU-Kommission für die Jahre 2015 bis 2019 liegt im Durchschnitt bei einer jährlichen Kostensenkung um real 2,1 Prozent. Ohne die Eigenkapitalerhöhung wäre die Wahrnehmung der hoheitlichen Aufgaben der DFS bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des hohen Standards der Flugsicherungsdienste nicht gesichert.

Copernicus ist eine gemeinsame Initiative der Europäischen Union (EU) und der Europäischen Weltraumorganisation

(ESA) zum Aufbau einer unabhängigen und leistungsfähigen europäischen Infrastruktur für die globale Erdbeobachtung. Deutschland beteiligt sich wesentlich an der Finanzierung der ESA-Weltraumkomponente, die vor allem sechs Satellitenmissionen (Sentinels) umfasst. Diese Satelliten liefern elementare Erdbeobachtungsdaten für einen wirksamen Umweltschutz, die Klimaüberwachung oder auch die Früherkennung von Naturkatastrophen.

Die europäischen Satellitennavigationssysteme GALILEO und EGNOS sind technologische Flaggschiffprogramme der Europäischen Union. Sie haben das Ziel, einen eigenen europäischen Zugang zur Schlüsseltechnologie der Satellitenavigation (GNSS) unter ziviler Kontrolle herzustellen.

METImage wird dem Wettersatellitenprogramm EPS-SG von EUMETSAT als eines der Hauptinstrumente national beigelegt. Die Daten des Erdbeobachtungsinstruments sind für die numerische Wettervorhersage, die Wetterüberwachung und die Erfassung des Klimasystems unerlässlich und dienen damit substanzell einer genaueren und zuverlässigen Vorhersage und Warnung vor gefährlichen Naturereignissen.

Überblick zum Kapitel 1205	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	160 195	156 269	+3 926		142 223
Gesamteinnahmen.....	160 195	156 269	+3 926		142 223

**Ausgaben**

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	770	770	-	345	636
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	152 444	153 122	-678	1 480	131 691
Ausgaben für Investitionen.....	195 075	192 021	+3 054	155 716	195 931
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-

Gesamtausgaben.....	348 289	345 913	+2 376	157 541	328 258
davon nicht flexibilisiert.....	348 289	345 913	+2 376	157 541	328 258

**Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016**

Verpflichtungsermächtigung.....	44 166 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 093 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	37 218 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	5 855 T€

## 1205 Luft- und Raumfahrt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

121 01 Gewinne aus der Beteiligung des Bundes an Flughäfen  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1217 Tit. 121 01 .....

#### Übrige Einnahmen

161 02 Zinsen von Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund  
-750 beteiligt ist 3 506

Erläuterungen:

Zur Zeit ist ein Gesellschafterdarlehen nur an die Flughafen München GmbH (FMG) ausgereicht. Dieses ist mit 3 Prozent über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank zu verzinsen. Zinsleistungen sind nicht zu erbringen, soweit sie nicht aus dem Bilanzgewinn des laufenden Jahres und der nachfolgenden 4 Jahre abgedeckt werden können.

In 2016 werden keine Zinszahlungen erwartet.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1217 Tit. 161 02 ..... 3 506

182 01 Tilgung von Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund  
-750 beteiligt ist

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1217 Tit. 182 01 .....

261 01 Erstattung von Beiträgen zu internationalen Flugsicherungsorganisationen aus dem Gebührenaufkommen der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH 160 195 156 269 138 717

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 544 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Einnahmen von EUROCONTROL und ICAO..... 160 195
  2. Einnahmen aufgrund der Finanzierung von Messflügen bei atmosphärischen Schadensereignissen.....
- Zusammen..... 160 195

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 261 01

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1217 Tit. 261 01 ..... 156 269 138 717

**341 01** Beitrag von EUMETSAT für die Entwicklung und den Bau des Erdbeobachtungsinstruments "METImage" -046

#### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind aufgrund eines Vertrages mit EUMETSAT zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 892 01.

#### Erläuterungen:

METImage wird als nationale Beistellung für das zukünftige polarumlaufende Satellitensystem der Europäischen Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) entwickelt. EUMETSAT beteiligt sich mit 30 Prozent an der Entwicklung und dem Bau des Prototypen des Erdbeobachtungsinstruments "METImage" sowie dem Personal- und Sachaufwand für die Übernahme und Durchführung von Managementaufgaben des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1217 Tit. 341 01 ..... - -

**381 03** Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7

## Ausgaben

### Sächliche Verwaltungsausgaben

544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165	770	770	636
--	-----	-----	-----

#### Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben, soweit sie für die Finanzierung von Messflügen bei atmosphärischen Störungen notwendig sind, dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

#### Erläuterungen:

Die Ausgaben sind insbesondere für Forschungen zur Verbesserung der Flugsicherheit und Verminderung des Fluglärms sowie der optimalen Nutzung der Raumfahrttechniken im Verkehrswesen vorgesehen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1217 Tit. 544 01 ..... 770 636

## 1205 Luft- und Raumfahrt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

671 01 Erstattung von Einnahmeausfällen der DFS Deutsche Flugsicherung 9 400 9 400 9 390  
-750 GmbH aufgrund von Gebührenbefreiungen

#### Erläuterungen:

Nach § 31 b Abs. 4 Luftverkehrsgesetz in der Fassung vom 27. März 1999 (BGBl. I S. 550) hat der Bund der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH Einnahmeausfälle aus von EUROCONTROL festgelegten Gebührenbefreiungen bei Inanspruchnahme von Streckennavigationsdiensten und -einrichtungen im Bereich der Zivilluftfahrt zu erstatten.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1217 Tit. 671 01 ..... 9 400 9 390

682 01 Erstattung von Verwaltungskosten an die DFS Deutsche Flugsicherung 203 198 193  
-045 GmbH für Aufgaben der zivilen Verteidigung

#### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1217 Tit. 682 01 ..... 198 193

686 01 Einrichtungen zur Förderung des Luftverkehrsbetriebs 50 50 50  
-750

#### Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

#### Projektförderung

1.2 Zuschuss an das Institut für Luft- und Weltraumrecht der Universität Köln..... 50 50 50

Das Institut für Luft- und Weltraumrecht der Universität Köln gibt eine Zeitschrift für Luft- und Weltraumrecht heraus.

Mit dem Bundeszuschuss soll ein Teil der Personal- und Druckkosten für die Zeitschrift sowie ein Teil der Aufwendungen für die Auswertung der in- und ausländischen Literatur und Rechtsprechung auf den Gebieten des Luft- und Weltraumrechts abgedeckt werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1217 Tit. 686 01 ..... 50 50

686 04 Kostenerstattung für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. 3 399 3 440 1 060  
-790 (DLR) 1 480

Verpflichtungsermächtigung..... 3 047 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 093 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 904 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 050 T€

#### Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

## Luft- und Raumfahrt 1205

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 04

Erläuterungen:

Erstattung von Personal- und Sachaufwand des DLR gemäß Raumfahrtübertragungsgesetz (RAÜG) für die Wahrnehmung deutscher Interessen bei der ESA und der Europäischen Kommission im Bereich der Satellitennavigation und der Erdbeobachtung sowie für die Umsetzung der nationalen Copernicus-Integrationsmaßnahmen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1217 Tit. 686 04 ..... 3 440 1 060

687 01 Beiträge aufgrund internationaler Vereinbarungen über die Zivilluftfahrt -750	139 392	140 034	120 998
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Europäische Organisation zur Sicherung der Luftfahrt (EUROCONTROL) in Brüssel.....				134 718	134 718
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Zusammenarbeit zur Sicherung der Luftfahrt					
2. Internationale Zivilluft-Organisation (ICAO) in Montreal.....	6,06	2 133 USD	4 113		4 113
Rechtsgrundlage: Gesetz.....		3 765 CAD			
Zweck: Einheitliche Regelungen für die Sicherheit, Regelmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des internationalen Luftverkehrs					
2.1 Geschäftsführung der Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der ICAO.....		72 CAD	49		49
2.2 Satelliten-Distributions-System SADIS (Pflichtbeitrag aufgrund des Beschlusses des ICAO-Rates vom 6. März 2000 für die Versorgung der internationalen Zivilluftfahrt mit Flugwetterinformation).....		66 GBP	79	20	99
3. Luftfahrt-Bodendienste in Island und Grönland					
Rechtsgrundlage: Vereinbarung (Erklärung der Bundesregierung vom 24.09.1957).....	-	-	-	-	-
Zweck: Gewährleistung der Sicherheit im Nordatlantikluftverkehr					
3.1 Island.....		12 USD	9		9
3.2 Grönland.....		235 DKK	32		32
4. Europäische Zivilluftfahrt-Konferenz (ECAC) in Paris					
Rechtsgrundlage: Verwaltungsabkommen.....	11,16		272		272
Zweck: Erarbeitung von einheitlichen Richtlinien für den europäischen Luftverkehr					
5. FABEC-Rat in Brüssel					
auf Grundlage des Staatsvertrages vom 2.12.2010.....			100		100
Zusammen.....				139 372	20
Differenzen durch Rundung möglich					139 392

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1217 Tit. 687 01 ..... 140 034 120 998

## 1205 Luft- und Raumfahrt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben für Investitionen

831 02 Erhöhung der Rücklage der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH -750	112 500	50 000	-
--	---------	--------	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1217 Tit. 831 02 ..... 50 000 -

Mehr wegen Kapitalerhöhung.

892 01 Entwicklung und Bau des Erdbeobachtungsinstruments "METImage" -046	26 592	12 103	4 502
--	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 41 119 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 36 314 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 805 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 341 01.

Erläuterungen:

Das Erdbeobachtungsinstrument "METImage" wird als nationale Beistellung für das zukünftige polarumlaufende Satellitensystem der Europäischen Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) entwickelt. Aus dem Ansatz wird dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) auch der Personal- und Sachaufwand für die Übernahme und Durchführung von Managementaufgaben im Zusammenhang mit dem Bau von METImage erstattet.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1217 Tit. 892 01 ..... 12 103 4 502

Mehr wegen Programmverlauf.

896 01 Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen Erdbeobachtungsprogramms "Copernicus" -167	50 531	117 198	111 129
--	--------	---------	---------

Erläuterungen:

Copernicus ist eine gemeinsame Initiative der Europäischen Kommission und der Europäischen Weltraumorganisation ESA zum Aufbau einer unabhängigen und leistungsfähigen europäischen satellitengestützten Infrastruktur für die globale Erdbeobachtung. Das Flaggschiffprogramm der EU (Verordnung 377/214) soll Entscheider in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft mit präzisen und zuverlässigen Informationen bei umwelt- und sicherheitsrelevanten Fragestellungen unterstützen. Die einzelnen Komponenten werden über das ESA GMES-Programm, das EU-Copernicus-Programm und durch nationale Erdbeobachtungsmissionen bereitgestellt.

Die ESA-Weltraumkomponente deckt Errichtung und Erstbetrieb der Satelliten ab. Die von den ESA-Mitgliedstaaten bewilligten Gesamtkosten für die Programmenteile 1-3 und die deutschen Beiträge betragen:

Programmteil 1 und 2 (w. B. 2006):

Gesamt: 1 579,12 Mio. €

D-Anteil: 495,10 Mio. € davon 433,10 Mio. € (BMVI - Kap. 1205 Tit. 896 01)

62 Mio. € (BMWi - Kap. 0901 Tit. 896 31)

Programmteil 3 (w. B. 2012):

Gesamt: 405 Mio. €

D-Anteil: 149,85 Mio. € (BMVI - Kap. 1205 Tit. 896 01)

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 01

Im Zusammenhang mit dem Erdbeobachtungssystem Copernicus sind im Bundeshaushalt darüber hinaus im Tit. 1205 686 04 Mittel für die Kostenersstattung für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. veranschlagt

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1217 Tit. 896 01 ..... 117 198 111 129

Weniger wegen Programmverlauf.

896 02 Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen, zivilen Satellitennavigationssystems GALILEO -167 5 452 12 720 8 490

Erläuterungen:

Die satellitengestützte Ortung und Navigation stellt ein Schlüsselement für den Aufbau einer verkehrsträgerübergreifenden Infrastruktur in allen Anwendungsgebieten der Luftfahrt, der Schifffahrt und der Landverkehre dar.

Im Zusammenhang mit dem Aufbau des europäischen zivilen Satellitennavigationssystems Galileo wird der deutsche Beitrag zum European GNSS-Evolution Programm (EGEP) der ESA geleistet. Dieses sichert die permanente technologische Weiterentwicklung des europäischen globalen Satellitennavigationssystems Galileo und des regionalen Ergänzungssystems EGNOS (European Geostationary Navigation Overlay Service) und legt damit die Grundlage für den strategisch wichtigen Erhalt der Systemkompetenz und der technologischen Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland und Europa.

Deutschland hat sich für den Zeitraum 2013 bis 2017 zur Zahlung eines Anteils von voraussichtlich 32,47 Mio. € (entspricht 20 Prozent des ESA-Gesamtprogramms) verpflichtet. Hiervon sind für das Jahr 2016 rund 5,5 Mio. € vorgesehen.

Im Zusammenhang mit dem Satellitennavigationssystem sind im Bundeshaushalt darüber hinaus folgende Mittel veranschlagt:

Kapitel / Titel	Maßnahme	1 000 €		
		1	2	3
0901/683 11	Förderung von Galileo-Anwendungen im Forschungsprogramm "Mobilität und Verkehrstechnologien" (Galileo: Ausgabizeitraum 2009 - 2012).....	3 660		
0901/683 32	Positionierung und Navigation innerhalb von Gebäuden - INDOOR (Ausgabizeitraum 2005 - 2012).... Galileo SAR Lawine/Fire Brigades (Ausgabizeitraum 2007 - 2013).....	15 041		
	Weitere Anwendungen zu Galileo (Ausgabizeitraum 2002 - 2013).....	1 695		
	Testfeld Aachen (Ausgabizeitraum 2009 - 2012).....	8 757		
1205/686 04	Raumfahrtmanagement im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. - DLR (Ausgabizeitraum 2008 - 2014).....	7 868		
3004/685 60	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (Ausgabizeitraum 2004 - 2012).....	3 852		
		8 300		

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1217 Tit. 896 02 ..... 12 720 8 490

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 -

## 1205 Luft- und Raumfahrt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist (-) (-)  
 (154 190)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

831 12 Beteiligung an Flughafengesellschaften und Erhöhung von Kapitalrücklagen - 750 - 71 810  
 154 190

Erläuterungen:

Am Stammkapital der nachstehenden Flughafengesellschaften sind nach dem Stand vom 1. Januar 2015 mit Stimmrecht beteiligt:

Bezeichnung	1 000 €
1. Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH (FBB)	
Bund (26 Prozent).....	2 860
Land Berlin (37 Prozent).....	4 070
Land Brandenburg (37 Prozent).....	4 070
2. Flughafen Köln/Bonn GmbH	
Bund (30,94 Prozent).....	3 348
Land Nordrhein-Westfalen (30,94 Prozent).....	3 348
Stadt Köln (31,12 Prozent).....	3 367
Stadt Bonn (6,06 Prozent).....	656
Rhein-Sieg-Kreis (0,59 Prozent).....	64
Rheinisch-Bergischer-Kreis (0,35 Prozent).....	38
3. Flughafen München GmbH	
Bund (26 Prozent).....	79 762
Freistaat Bayern (51 Prozent).....	156 456
Landeshauptstadt München (23 Prozent).....	70 558

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1217 Tit. 831 12 ..... - 71 810

861 11 Darlehen an Flughafengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist - 750 - - -

Haushaltsvermerk:

Es wird die Ermächtigung erteilt, mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen bereits gewährte Darlehen zur Kapitalerhöhung in Anspruch zu nehmen.

Erläuterungen:

Der Bund ist an den Flughafengesellschaften Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH, Flughafen Köln/Bonn GmbH und Flughafen München GmbH entsprechend dem bei Tit. 831 12 dargestellten Verhältnis beteiligt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1217 Tit. 861 11 ..... - - -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

636 01 Gegenwertzahlung an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) im Rahmen der Auflösung der VBL-Mitgliedschaft der Deutschen Lufthansa AG

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1217 Tit. 636 01 .....

## 1206 Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Der Bund fördert seit 1967 Vorhaben zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden. Hierfür steht jährlich ein Finanzrahmen von rd. 1,7 Mrd. € zur Verfügung.

Den Hauptschwerpunkt bilden mit rd. 1,3 Mrd. € die sog. **Entflechtungsmittel**.

Rund 0,3 Mrd. € stehen für das Bundesprogramm nach dem Gemeindeverkehrsförderungsgesetz (**GVFG-Bundesprogramm**) und weitere 4,1 Mio. € für das **Forschungsprogramm Stadtverkehr** zur Verfügung.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Bei den **Entflechtungsmitteln** handelt es sich um Kompen-sationszahlungen an die Länder für die in Folge der Föderalis-musreform I weggefallenen Mischfinanzierungen im Bereich der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden. Die Mittel sind weiterhin investiv zu verwenden.

Das **GVFG-Bundesprogramm** dient in Kombination mit Mit-teln aus den Ländern dem Ausbau von ÖPNV-Schienenver-kehrs wegen in Verdichtungsräumen und den zugehörigen Randgebieten. Es ist die Finanzierungshilfe des Bundes zur

Realisierung der Großvorhaben des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Mit dem **Forschungsprogramm Stadtverkehr** werden An-sätze zur Behandlung städtischer Verkehrsprobleme entwi-kelt.

Die Programme laufen mit Ausnahme des Forschungspro-gramms Stadtverkehr aufgrund grundgesetzlicher Bestimmun-gen zum Jahresende 2019 aus.

Überblick zum Kapitel 1206	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1 500	1 500	-		-
Gesamteinnahmen.....	1 500	1 500	-		-

#### Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 167	4 167	-	1 500	2 663
Ausgaben für Investitionen.....	1 668 067	1 668 067	-	298 292	1 608 404
Gesamtausgaben.....	1 672 234	1 672 234	-	299 792	1 611 067
davon nicht flexibilisiert.....	1 672 234	1 672 234	-	299 792	1 611 067

#### Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016

Verpflichtungsermächtigung.....	3 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	500 T€

## Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der 1206 Gemeinden

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -725	1 500	1 500	-
-------------------------------------	-------	-------	---

Erläuterungen:

Verzugszinsen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1218 Tit. 119 99 .....	1 500	-	
-----------------------------	-------	---	--

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Zinsen der Zuwendungsempfänger für vorzeitige oder ungerechtfertigte Inanspruchnahme der Bundesfinanzhilfen und Rückforderungen aufgrund der Verwendungsnachweisprüfung fließen den Ausgaben zu.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165	4 167	4 167	2 663
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 500 T€			
---	--	--	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Für Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden steht der o. a. Festbetrag zur Verfügung. Mit diesen Mitteln werden Forschungsarbeiten und Untersuchungen finanziert, die vor allem Bundesländern, Städten, Kreisen, Kommunen und Verkehrsbetrieben Hilfestellungen bei der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse geben sollen. Das Forschungsprogramm wird unter Beteiligung der Bundesländer, der kommunalen Spitzenverbände und der Wissenschaft aufgestellt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1218 Tit. 544 01 .....	4 167	2 663	
-----------------------------	-------	-------	--

## 1206 Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben für Investitionen

882 02 Finanzhilfen an die Länder für die Schieneninfrastruktur des öffentlichen  
 -741 Personennahverkehrs für Vorhaben über 50 Mio. € zuwendungsfähiger Kosten

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
 891 01.

Erläuterungen:

Gemäß § 6 Abs. 1 GVFG stellt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur für die zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 332 567 T€ aufgrund von Vorschlägen der Länder und im Benehmen mit ihnen besondere Programme auf (sog. Bundesprogramme). Die Finanzhilfen an die Länder hierfür sind in den Titeln 882 02 und 891 01 veranschlagt.

Aus den Finanzhilfen können die in § 2 Abs. 1 Nr. 2 GVFG genannten Vorhaben von den Ländern durch Zuwendungen gefördert werden.

Die Voraussetzungen für eine Förderung und die Förderhöhe ergeben sich aus den §§ 3 und 4 Abs. 1 GVFG.

Die Zweckbindung und Verteilung der Mittel ist in § 10 GVFG geregelt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1218 Tit. 882 02 ..... 239 287 206 553

882 03 Kompensationszahlungen an die Länder wegen Beendigung der Finanzhilfen des Bundes für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden

Erläuterungen:

Mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes für "Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden" steht den Ländern ab dem 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2019 jährlich ein Betrag von 1 335,5 Mio. € aus dem Haushalt des Bundes zu (§ 3 Abs. 1 EntflechtG). Der Betrag wird auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt (§ 4 Abs. 3 EntflechtG) und unterliegt gem. § 5 EntflechtG einer investiven Zweckbindung.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1218 Tit. 882 03 ..... 1 335 500 1 335 500

891 01 Investitionszuschüsse für Vorhaben des öffentlichen Personennahverkehrs über 50 Mio. € an die Deutsche Bahn AG und Unternehmen, die sich überwiegend in Bundeshand befinden

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
 882 02.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 882 02.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1218 Tit. 891 01 ..... 93 280 66 351

Weniger wegen höherer Veranschlagung des Bundesprogramms bei Tit. 88202.

Überblick zum Kapitel 1210	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	300	300	-		2 079
Übrige Einnahmen.....	10 300	7 050	+3 250		163 829
Gesamteinnahmen.....	10 600	7 350	+3 250		165 908
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	3 390	250	+3 140	250	-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	23 522	23 914	-392	8 809	14 647
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	117 545	120 608	-3 063	25 280	113 066
Ausgaben für Investitionen.....	203 970	235 682	-31 712	99 997	322 298
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-48 435	-99 915	+51 480		-
Gesamtausgaben.....	299 992	280 539	+19 453	134 336	450 011
davon nicht flexibilisiert.....	299 992	280 539	+19 453	134 336	450 011
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	385 871 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	147 064 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	113 554 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	67 193 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	19 760 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	19 760 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	18 540 T€				

## 1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Erstattungen zuviel gezahlter Zinsen und Tilgungsbeträge dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -790		300	300	2 079
-------------------------------------	--	-----	-----	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 119 99 .....	300	2 079
-----------------------------	-----	-------

### Übrige Einnahmen

153 01 Zinseinnahmen aus Darlehen an Gemeinden -430		800		
--	--	-----	--	--

173 01 Tilgungsbeträge aus Darlehen der Gemeinden -430		3 000		
---	--	-------	--	--

182 01 Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmen für Investitionen zur -790 Förderung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs		2 500	3 050	2 957
--	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die Tilgungsdauer der Darlehen an private Unternehmen beträgt bis zu 20 Jahren.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 182 01 .....	3 050	2 957
-----------------------------	-------	-------

271 01 Erstattungen der Europäischen Union -692		-	-	32
--	--	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 05.

Erläuterungen:

Erstattungen der EU zur Finanzierung des BMVI-Anteils im INTERREG IVB-Projektes "AlpInfoNet - Sustainable Mobility Information Network for the Alpine Space" im Rahmen der Alpenkonvention.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 271 01 .....	-	32
-----------------------------	---	----

## Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

272 01 Einnahmen aus Zuschüssen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für das Bundesprogramm Verkehrsinfrastruktur - - - 106 680  
-692

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1201 Tit. 743 32, 743 42, Kap. 1202 Tit. 891 04, Kap. 1203 Tit. 752 02, Kap. 1210 Tit. 532 15, 532 18 und Kap. 1212 Tit. 427 99.
2. Rückzahlungen an die EU dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
3. Rückzahlungen aus weitergeleiteten Beträgen sind in diesem Titel zu vereinnahmen.
4. Anderen Berechtigten als dem Bund zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) soll zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Union beitragen, indem er die Entwicklung und die strukturelle Anpassung der Regionen mit Entwicklungsrückstand (Ziel 1/Konvergenz) fördert.

Hier werden die Zahlungen für die Finanzierung bedeutsamer Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Fördergebiet nach Maßgabe eines Bundesprogramms "Verkehrsinfrastruktur" vereinnahmt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 272 01 ..... - 106 680

272 02 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union für transeuropäische Netze für Verkehr - - - 45 974  
-692

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen (verbleibende) sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1201 Tit. 532 04, 743 12, Kap. 1202 Tit. 891 03, Kap. 1203 Tit. 752 01, Kap. 1210 Tit. 532 19 **und Kap. 1212 Tit. 422 01.**
2. Rückzahlungen aus weitergeleiteten Beträgen sind in diesem Titel zu vereinnahmen.
3. Rückzahlungen an die EU dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.
4. Anderen Berechtigten als dem Bund und den Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes zustehende Anteile an den Zuschüssen sind bei der Weitergabe von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Zuschüsse aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 680/2007 vom 20. Juni 2007 über die Grundregeln für die Gewährung von Gemeinschaftszuschüssen für transeuropäische Netze (Abschluss der Förderperiode 2007 bis 2013) und Verordnung (EU) Nr. 1316/2013 vom 11. Dezember 2013 zur Schaffung der Fazilität "Connexin Europe" (Förderperiode 2014 bis 2020).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 272 02 ..... - 45 974

## 1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

272 03 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen  
 -692 Maßnahmen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr  
 und digitale Infrastruktur

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1211 Tit. 545 01.
2. Anderen Berechtigten als dem Bund zustehende Anteile an den Erstattungen sind bei der Weiterleitung von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 272 03 .....

281 01 Rückzahlung von Zuwendungen 4 000 4 000 8 186  
 -732

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 281 01 ..... 4 000 8 186

## Ausgaben

### Sächliche Verwaltungsausgaben

531 01 Vertretung Deutschlands in der Alpenkonvention, Umsetzung des Protokolls Verkehr 450 450 -  
 -719

Verpflichtungsermächtigung..... 200 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 100 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mit der Alpenkonvention verfolgen die Alpenstaaten und die EU das Ziel, bedeutende Bergregionen Europas zu schützen, zu erhalten und nachhaltig zu entwickeln. Das BMVI ist vertreten im ständigen Ausschuss und als Mitglied in der Arbeitsgruppe Verkehr zuständig für die Erhaltung und Durchführung des Verkehrsprotokolls. In der Mandatsphase 2015/2016 übernimmt Deutschland den Vorsitz des ständigen Ausschusses.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 531 16 ..... 450 -

## Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

531 02 Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht  
-187 37 37 23

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. GEMA.....	19
2. Verwertungsgesellschaft "Wort".....	18
Zusammen.....	37

Rechtsgrundlage ist der Vertrag vom 20. Juni 1974 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Verwertungsgesellschaft "Wort" betreffend die Abgeltung von Urheberrechten bei Veröffentlichungen in Pressespiegeln sowie der Gesamtvertrag für die Bundesverwaltung vom 3./5. Februar 1987 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der "GEMA" betreffend die Abgeltung von Urheberrechten bei der öffentlichen Wiedergabe geschützter Musik- und Sprachwerke.

Die Ausgaben an die Verwertungsgesellschaft Wort und an die GEMA sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 531 12 ..... 37 23

531 03 Förderung und Umsetzung der bilateralen Zusammenarbeit mit anderen  
-790 Staaten 310 310 9

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

1. Zur Anbahnung, Vereinbarung und Weiterentwicklung von bilateralen Kooperationen mit anderen Staaten sollen begleitende Aktivitäten im In- und Ausland, u. a. in Form von Kongressen, Präsentationen, Arbeitstreffen, Delegationsreisen, Besichtigungen etc. organisiert werden, um Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft vom Nutzen einer Partnerschaft mit Deutschland im Zuständigkeitsbereich des BMVI zu überzeugen. Die Mittel werden zur Finanzierung oder Mitfinanzierung von externer Unterstützung durch Experten bzw. Organisationen und von Planungs-, Vorbereitungs-, Organisations- und Durchführungskosten von Veranstaltungen und Aktivitäten im In- und Ausland benötigt.
2. Aus diesen Mitteln dürfen Ausgaben für Reisekosten geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 531 06 ..... 310 9

531 04 Weiterentwicklung des Güterverkehrs- und Logistikstandorts Deutsch-  
-790 land 920 800 681

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 531 17 ..... 800 681

## 1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

531 05 Studien, Untersuchungen zur Initiative Metadatenplattform  
-790 1 000 1 000 825

Verpflichtungsermächtigung..... 1 200 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 400 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 400 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
686 10.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 10.

Erläuterungen:

Ausgaben dürfen auch für die Durchführung vorbereitender, begleitender und ergebnisaufbereitender Maßnahmen geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 531 19 ..... 1 000 825

532 04 Beratung zum Rückbau der Transrapid-Versuchsanlage Emsland  
-790 140 144 31

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 532 04 ..... 144 31

532 05 Studien und Projektbegleitung im Bereich Verkehr für den Alpenraum  
-719 - 18 68

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Das BMVI ist als Mitglied in der Arbeitsgruppe Verkehr zuständig für die Einhaltung und Durchführung des Ausführungsprotokolls Verkehr. Konkret wurde der Arbeitsgruppe Verkehr bei der XI. Alpenkonferenz (dem Beschlussorgan der Alpenkonvention) das Mandat erteilt, koordinierte und einheitliche Informationen in den Bereichen Verkehr und Tourismus für den Alpenraum zu schaffen. Dem Mandat folgend, haben die Mitglieder der Arbeitsgruppe Verkehr Frankreich, Italien, Österreich, Slowenien, Schweiz und Deutschland - vertreten durch das BMVI - beschlossen, dass diese Aufgabe/Erledigung des Mandates im Rahmen eines EU-Projektes (AlpiInfoNet im Rahmen Alpine Space INTERREG IVB) umgesetzt werden soll.

## Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 05

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 532 02 ..... 18 68

532 06 i-KFZ internetbasierte Fahrzeugzulassung 1 231 1 231 817  
-719 200

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Von den Mitteln dürfen bis zu 10 Prozent für Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Weiterentwicklung der ab dem 1. Januar 2015 eingeführten internetbasierten Antragstellung auf Außerbetriebsetzung eines Fahrzeuges (i-Kfz) und Entwicklung eines Konzeptes für die internetbasierte Abwicklung des gesamten Kfz-Zulassungsvorgangs.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 532 03 ..... 1 231 817

532 07 Beratung zur Nutzung der Ergebnisse des Weiterentwicklungsprogramms Magnetschwebebahntechnik und der Transrapid-Versuchsanlage Emsland 10 10 -  
-790

Haushaltsvermerk:

Ausgaben für Patentgebühren dürfen geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 532 01 ..... 10 -

532 08 Kosten des funkärztlichen Beratungsdienstes für die Seeschifffahrt 97 97 97  
-712

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Funkärztlicher Beratungsdienst.....	55
2. Administrative Aufgaben.....	24
3. Sonstiges.....	18
Zusammen.....	97

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 532 12 ..... 97 97

532 14 Übungen und Ausbildungen von Fachpersonal 125  
-153

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Wasser- und Schifffahrtsverwaltung sowie Seeverkehr.....	9
2. Straßenverwaltung.....	5

## 1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 14

Bezeichnung	1 000 €
3. Straßenverkehr.....	8
4. Luftfahrt.....	3
5. Bahnverkehr.....	100
Zusammen.....	125

Es ist erforderlich, mit den aus Mitteln der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements beschafften Geräten und Einrichtungen im Rahmen der vorgesehenen Verkehrsorganisationen Übungen abzuhalten und das Personal auszubilden. Für die außerhalb der Bundesverwaltung stehenden Verkehrsorganisationen werden aus diesen Mitteln nur Zweckausgaben geleistet.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 532 01 ..... 125 -

532 15 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - Verkehrstelematik und -692 intermodaler Verkehr

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
Kap. 1201 Tit. 743 32, 743 42, Kap. 1202 Tit. 891 04, Kap. 1203 Tit. 752 02 und Kap. 1210 Tit. 532 18.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.  
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Einnahmen aus gem. Art. 61 VO (EG) 1083/2006 und Art. 20 VO (EG) 1828/2006 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Ausgaben für die Durchführung von Projekten im Bereich der Verkehrstelematik und des intermodalen Verkehrs im Rahmen des EFRE-Bundesprogramms Verkehrsinfrastruktur werden von der EU mit 65 Prozent gefördert; der Kofinanzierungsanteil des Bundes beträgt 35 Prozent. Vorgesehen ist die Förderung von Studien und Pilotprojekten.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 532 15 ..... - -

532 16 Kostenbeteiligung an Sekretariaten -719 341 341 336

Verpflichtungsermächtigung..... 210 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 70 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 70 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 70 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Nordachse und Zentralachse.....	50
2. Marine Accident Investigator's International Forum (MAIIF).....	1

## Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 16

Bezeichnung	1 000 €
3. Globale Erdbeobachtung GEO.....	100
4. Deutsch-chinesische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Schifffahrt und der Wasserstraßen.....	170
5. Conference of European Directors of Road.....	20
Zusammen.....	341

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 532 16 ..... 341 336

532 17 Wissenschaftliche und allgemein-wirtschaftliche Untersuchungen auf allen Fachgebieten der Verkehrsverwaltung und auf dem Gebiet der Raumordnung 6 786 5 814 5 501  
-165 ..... 413

Verpflichtungsermächtigung.....	9 100 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	4 400 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 700 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus grenzüberschreitenden Vorhaben fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Die Weiterentwicklung der Verkehrs- und Raumordnungspolitik, insbesondere die Erarbeitung längerfristiger Programme, erfordert laufende Untersuchungen und Forschungen:

1. Investitionsbewertungen, die Entwicklung und Fortschreibung des dafür benötigten methodischen Instrumentariums, die Beschaffung der analytischen Grunddaten über den Personen- und Güterverkehr und darauf aufbauende Prognosen der zukünftigen Verkehrsnachfrage, besonders des nationalen und internationalen Schienenschnellverkehrs,
2. Untersuchungen für die Weiterentwicklung des Ordnungsrahmens für das deutsche und europäische Verkehrswesen,
3. Untersuchungen in den Bereichen der Infrastruktur und der Ordnungspolitik, Bundesverkehrswegeplanung, Transportgewerbegebiete, Verkehrsknotenpunkte, Flughäfen, Güter- und Personenverkehr,
4. verkehrliche Anforderungen an Regional- und Landesplanung,
5. betriebswirtschaftliche und technische Untersuchungen auf den Gebieten der See- und Binnenschifffahrt,
6. Untersuchungen im Zusammenhang mit der Einführung und dem Ausbau der Verkehrstelematik und anderen neuen Verkehrstechnologien bei allen Verkehrsträgern und an deren Schnittstellen,
7. ad-hoc-Untersuchungen zu herausragenden Fragen der Tagespolitik,
8. problembezogene Aufbereitung von Forschungsergebnissen und deren entsprechende Veröffentlichung (Forschungsinformationssystem).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 532 13 ..... 5 814 5 501

## 1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

532 18 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - Technische Hilfe für Verkehrsinfrastrukturvorhaben - - - 592  
-692

Verpflichtungsermächtigung..... 2 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
Kap. 1201 Tit. 743 32, 743 42, Kap. 1202 Tit. 891 04, Kap. 1203 Tit. 752 02 und Kap. 1210 Tit. 532 15.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.  
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Einnahmen aus gem. Art. 61 VO (EG) 1083/2006 und Art. 20 VO (EG) 1828/2006 wieder eingezogenen Beträgen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Ausgaben für die Durchführung der Technischen Hilfe im Rahmen des EFRE-Bundesprogramms Verkehrsinfrastruktur 2007 - 2013 werden von der EU mit 100 Prozent gefördert.

Die im Rahmen der Technischen Hilfe geförderten Operationen ergeben sich aus Art. 46 der VO (EG) 1083/2006. Danach fallen unter die "Technische Hilfe" Maßnahmen zur Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle der operationellen Programme.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 532 18 ..... - 592

532 19 Zuschüsse der Europäischen Union zu Studien, Untersuchungen und -165 sonstigen FuE-Maßnahmen sowie Verkehrstelematik für Transeuropäische Verkehrsnetze - - - 290

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 532 19 ..... - 290

## Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

546 01 Kosten der Gemeinsamen Geschäftsstelle Elektromobilität der Bundes-  
-790 regierung 500 500 123

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 546 01 ..... 500 123

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an  
-692 Länder und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts 990 990 490

Verpflichtungsermächtigung..... 1 002 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 402 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 204 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 396 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
686 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 01.
4. Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Projektmanagement eingesetzt werden.
5. Die Ausgaben können auch zur Unterstützung von Modellvorhaben einschließlich Forschungsbegleitung auf dem Gebiet der fahrradfreundlichen Stadtentwicklung eingesetzt werden.
6. Von den Mitteln dürfen bis zu 20 Prozent für begleitende Untersuchungen, Gutachten und sonstige Aufträge Dritter eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Ausgaben für nicht investive Maßnahmen des Bundes, der Länder und Kommunen sowie sonstiger juristischer Personen des öffentlichen Rechts, die der Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans dienen.

Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 632 01 ..... 990 490

## 1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

636 01 Erstattung der Kosten für Schiffssicherheitsaufgaben des Bundes  
-731 7 967 8 467 6 438

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Flaggenstaatliche Aufgaben.....	2 726
2. Hafenstaatliche Aufgaben.....	3 210
3. Sonstiges.....	2 031
Zusammen.....	7 967

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1202 Tit. 636 01 .....	8 467	6 438

671 02 Kostenerstattung an die Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt e. V., Bremen  
-134 415 410 410

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kostenerstattung für Bundesaufgaben.....	397
2. Sonstiges.....	18
Zusammen.....	415

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1202 Tit. 671 02 .....	410	410

676 01 Erstattungen von Kosten zur Überwachung der Not- und Sicherheitsfre-  
-731 quenzen für die Schifffahrt 80 80 59

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1202 Tit. 676 01 .....	80	59

684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und  
-790 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs 55 41 38

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1202 Tit. 684 02 .....	41	38

## Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

685 01 Computerspielpreis -187		525	250	214
-----------------------------------	--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 235 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 175 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 60 T€

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Die Wirtschaft soll sich mindestens zur Hälfte an der Finanzierung des Preises beteiligen.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 685 21 .....	250	214
-----------------------------	-----	-----

686 01 Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an -692 Gesellschaften des privaten Rechts	2 200	2 200	1 997
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 960 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 760 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 320 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 880 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 01.
4. Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Projektmanagement eingesetzt werden.
5. Von den Mitteln dürfen bis zu 20 Prozent für begleitende Untersuchungen, Gutachten und sonstige Aufträge Dritter eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 686 01 .....	2 200	1 997
-----------------------------	-------	-------

## 1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

686 07 Zuschüsse für Aufklärungs- und Erziehungsmaßnahmen zur Bekämpfung der Verkehrsunfälle 12 900 13 000 11 512  
-729 davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 500 T€

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umsetzung einzelner Projekte durch den Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) im Auftrag des BMVI.....	3 250
2. Förderung der Deutschen Verkehrswacht (DVW).....	3 750
3. Maßnahmen des BMVI.....	5 900
Zusammen.....	12 900

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1202 Tit. 686 07 .....	13 000	11 512

686 08 Förderung des Normenwesens 247 247 353  
-680

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung des DIN Normenausschusses Verpackungswesen (Gefahrgutverpackung).....	16
2. Förderung des DIN Normenausschusses Tankanlagen - Gefahrgutkoordinierung.....	18
3. Förderung des DIN Normenausschusses Tankanlagen ISO/TC - Beförderung gefährlicher Güter.....	4
4. Förderung des DIN Normenausschusses Tankanlagen.....	82
5. Förderung des DIN Normenausschusses Druckgasanlagen.....	33
6. Förderung des DIN Normenausschusses Beschichtungsstoffe und Beschichtungen.....	11
7. Förderung der DIN-Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik.....	70
8. Förderung der DIN-Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik - ISO/TC -.....	13
Zusammen.....	247

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1202 Tit. 686 08 .....	247	353

686 10 Initiative Metadatenplattform und Förderung von Verkehrsinformationsdiensten 1 250 1 250 555  
-790

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

## Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 10

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
531 05.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 531 05.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
5. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.
6. Bei den FuE-orientierten Aufträgen und Zuwendungen, die aus diesem Titel finanziert werden, dürfen - auch in Kooperation mit Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen), mit Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen - auch rechtlich unselbstständige Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben einschließlich der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) unmittelbar als Antragsteller oder Bieter auftreten. Die Feststellung der Auftragswürdigkeit bzw. Förderwürdigkeit erfolgt im Vergabeverfahren nach VOF/VOL bzw. bei Projektanträgen im Rahmen eines ergebnisoffenen, wettbewerblichen Begutachtungsverfahrens gemäß den jeweiligen Förderrichtlinien. Die gewährten Haushaltsmittel werden den rechtlich unselbstständigen Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben im Wege der Zuweisung bereitgestellt.

Erläuterungen:

Die zu entwickelnde und aufzubauende Metadatenplattform soll allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern, Privatpersonen, der öffentlichen Hand und Rundfunkanstalten den Zugriff auf und die Nutzung von verkehrlichen Daten des Individual- und öffentlichen Verkehrs erleichtern. Hierzu sollen Verknüpfungen der Plattform mit bestehenden Verkehrsinformationssystemen aller Verkehrsträger und sonstiger Quellen geschaffen werden. Ziel ist die Schaffung eines intermodalen Informationsangebotes für Jedermann.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 686 09 ..... 1 250 555

686 11 Verkehrswissenschaftliche Einrichtungen -165	478	478	478
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutscher Verkehrssicherheitsrat e. V. (DVR).....	15,00	100,00	478	478	478
---	-------	--------	-----	-----	-----

- aus Kap. 1210 Tit. 686 11

## 1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 11

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 686 11 ..... 478 478

686 12 Förderung der Verkehrswissenschaft 216 216 59  
-165

Haushaltsvermerk:

Von den Mitteln dürfen bis zu 32 T€ für die Verwendungsnachweisprüfung eingesetzt werden (Kostenerstattung an das Bundesverwaltungsamt - BVA).

Erläuterungen:

Die Deutsche Gesellschaft für Ortung und Navigation (DGON) wird mit 20 T€ gefördert.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 686 12 ..... 216 59

687 02 Beiträge an internationale Organisationen 10 237 9 772 8 645  
-790 862

Verpflichtungsermächtigung..... 6 100 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 220 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 220 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 220 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 220 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 220 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Beiträge zu Nr. 16 der Erläuterungen fließen den Ausgaben zu (Beiträge der Länder zum Abfall-Übereinkommen in der Rhein- und Binnenschifffahrt).
3. Die Ausgaben dürfen auch für besondere Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Zentralkommission für die Rheinschifffahrt in Straßburg..... 20 515 8 523

Rechtsgrundlage: Revidierte Rheinschifffahrtsakte  
v. 17.10.1868

Zweck: Sicherung und Fortbildung des internationalen Fluss-schifffahrtregimes, Sicherheit und Ordnung des Verkehrs

2. Zwischenstaatliche Organisationen für den internationalen Eisenbahnverkehr in Bern (OTIF)..... 629 CHF 592 592

Rechtsgrundlage: Beitritt

Zweck: Schaffung, Durchführung u. Fortentwicklung einer einheitlichen Rechtsordnung für die Beförderung von Personen, Gepäck und Gütern

## Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

3. Internationaler Ständiger Verband der Straßenkongresse in Paris Rechtsgrundlage: Beitritt (Kabinettbeschluss v. 13.01.1956).... Zweck: Überregionale Entwicklung und Forschung im Straßenbau und Straßenverkehr				38	38
4. Department of State, Washington Beitrag zu den Kosten des Betriebs eines internationalen Eiswachdienstes im Nordatlantischen Ozean..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Rechtzeitige Unterrichtung der deutschen Seeschiffsfahrt über die Eisbergbedrohung im Nordatlantik	150 USD	142			142
5. Internationales Hydrographisches Büro in Monaco..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Koordinierung der Tätigkeit aller nationalen hydrographischen Dienste sowie Vereinheitlichung der Seekarten und Seebücher	5,00		77	4	81
6. Weltorganisation für Meteorologie in Genf (WMO)..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Koordinierung der meteorologischen Tätigkeiten in der Welt	8,00	4 934 CHF	4 643	90	4 733
7. Internationale Seeschifffahrts-Organisation (IMO)..... Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Vorbereitung internationaler Regelungen auf den Gebieten der Schiffssicherheit, der Schiffsvermessung, des Meeresumweltschutzes und des öffentlichen und privaten Seerechts	3,00	755 GBP	1 044	30	1 074
8. Moselkommission in Trier..... Rechtsgrundlage: Gesetz Zweck: Sicherung und Fortbildung des internationalen Fluss-schifffahrtregimes	33,00		127	9	136
9. Sekretariat im Rahmen der Vereinbarung über die Hafen-staatkontrollen..... Rechtsgrundlage: Pariser Vereinbarung über die Hafenstaat-kontrolle v. 26.01.1982 Zweck: Sicherheitskontrolle von Schiffen unter fremden Flaggen			43		43
10. Donaukommission..... Rechtsgrundlage: Kab.-Beschluss v. 16.12.87 Zweck: Sicherung und Fortbildung des internationalen Fluss-schifffahrtregimes			178		178
11. Euroncap..... Rechtsgrundlage: Beitritt 20.05.1998 Zweck: Verbesserung der Fahrzeugsicherheit			45	-	45
12. COSPAS/SARSAT-System..... Rechtsgrundlage: Beitritt 31.08.1992 Zweck: Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Such- und Ret-tungsdienste (SAR-Dienste)	3,00	42 CAD	31		31
13. CEMT/Weltverkehrsforum ITF..... Rechtsgrundlage: OECD - Haushalt Zweck: Ausrichtung des jährlichen Forums der CEMT - Euro-päische Verkehrsministerkonferenz	22		898	1 220	2 118
14. ERIC ICOS..... Rechtsgrundlage: Beitritt Zweck: Aufbau Integrated Carbon Observing System (ICOS)			290		290
15. ERIC EuroArgo.....			30		30

## 1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Rechtsgrundlage: Beitritt					
Zweck: Förderung und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Ozean- und Klimabeschreibung					
16. Internationale Ausgleichs- und Koordinierungsstelle.....				35	35
Rechtsgrundlage: Gesetz					
17. Sonstige.....				142	6
Zusammen.....				8 870	1 367
Differenzen durch Rundung möglich					10 237

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 687 02 ..... 9 772 8 645

## Ausgaben für Investitionen

882 01 Zuweisungen für Investitionen -430		3 000	4 000	4 500
		5 600		

Haushaltsvermerk:

Die Leistung von Ausgaben für die Jahre ab 2008 bedarf einer vorherigen Leistung des entsprechenden Anteils (je Tranche rd. 78 Prozent) durch das Land Berlin.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Auftragsvolumen U 5 bis 2008..... 150 800 134 659 4 000 5 600 3 000 3 541

Nach dem Hauptstadtvertrag mit dem Land Berlin vom 30. Juni 1994 hat sich der Bund u. a. verpflichtet, für den Bau der U-Bahnlinie 5, Abschnitt Alexanderplatz - Lehrter Bahnhof, bis zu max. 150,8 Mio. € an Zuwendungen nach Baufortschritt anteilig zu gewähren.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 882 01 ..... 4 000 4 500

891 01 Baukostenzuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der nicht -742 bundeseigenen Eisenbahnen		25 000	25 000	9 796
		40 204		

Verpflichtungsermächtigung..... 22 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 12 000 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 000 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

## Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 01

### Erläuterungen:

Der Bund hat mit dem Schienengüterfernverkehrsnetzförderungsgesetz (SGFFG) vom 7. August 2013 die gesetzlichen Voraussetzungen für die Förderung von Ausbau und Erhalt der Schienenwege der öffentlichen nicht bundeseigenen Eisenbahnen, die dem Schienengüterfernverkehr und nicht ausschließlich dem Schienengüternahverkehr und/oder dem Schienenpersonenverkehr dienen, geschaffen.

Dabei finanziert der Bund mit nicht rückzahlbaren Baukostenzuschüssen anteilig mit einer Quote in Höhe von maximal 50 Prozent Investitionen in die Schienenwege der öffentlichen nicht bundeseigenen Eisenbahnen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel des Bundes. Die Kosten der Unterhaltung und Instandsetzung ihrer Schienenwege tragen die öffentlichen nicht bundeseigenen Eisenbahnen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 891 01 ..... 25 000 9 796

891 02 Zuschüsse zur Umsetzung des Projektes "Radweg Deutsche Einheit" -692	2 000	800	-
--	-------	-----	---

### Haushaltsvermerk:

1. Von den Mitteln dürfen bis zu 15 Prozent für Projektkoordinierung und Projektmanagement eingesetzt werden.
2. Von den Mitteln dürfen bis zu 20 Prozent für begleitende Untersuchungen, Gutachten und sonstige Aufträge Dritter eingesetzt werden.
3. Aus dem Titel können auch Ausgaben für nicht investive Maßnahmen, u. a. Entwicklung Beschilderungskonzept geleistet werden.

### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 891 02 ..... 800 -

892 02 Rückbau der Transrapid-Versuchsanlage Emsland (TVE) -790	2 000	6 000	-
--	-------	-------	---

### Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 000 T€

### Haushaltsvermerk:

1. Rückzahlungen der Systemindustrie fließen den Ausgaben zu.
2. Rückzahlungen von Zuwendungen für die TVE fließen den Ausgaben zu.

### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 892 02 ..... 6 000 -

## 1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Besondere Finanzierungsausgaben

972 05 Globale Minderausgabe -880		-48 435	-99 915	-
--------------------------------------	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 972 05 .....	-99 915	-
-----------------------------	---------	---

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Schifffahrtsförderung	(64 014)	(62 764) (18 806)
683 11 Finanzbeitrag an die Seeschifffahrt -732	57 800	57 800 16 268

Verpflichtungsermächtigung.....	50 800 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	27 520 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	11 640 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	11 640 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1219 Tit. 111 01.

Erläuterungen:

Zur Sicherung der Bordarbeitsplätze von deutschen Seeleuten auf deutschen Handelsschiffen und des maritimen Know-how sowie zur Förderung der Ausbildung des seemännischen Nachwuchses werden Bundeszuwendungen gewährt (Maritimes Bündnis für Ausbildung und Beschäftigung in der Seeschifffahrt).

Weiterhin wird zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes "From Road to Sea" ein Informations-Büro mit bis zu 200 T€ finanziert.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 683 01 .....	57 800	53 590
-----------------------------	--------	--------

683 12 Beihilfen zur Aus- und Weiterbildungsförderung in der Binnenschifffahrt -129	2 534	2 534 1 709
--	-------	----------------

Verpflichtungsermächtigung.....	2 254 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	845 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	845 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	564 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

## Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 12 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 683 03 ..... 2 534 1 696

683 13 Förderprogramm Motoren und Modernisierung für die Binnenschifffahrt -732	3 000	1 750 829	971
--	-------	--------------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 1 000 T€  
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 683 05 ..... 1 750 971

684 11 Beihilfen für Schiffsjungenheime und Schifferkinderheime der Binnen- -129 schifffahrt	680	680	880
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Die Schifferkinderheime nehmen Kinder von Schifferfamilien auf, die an Bord wohnen und keinen festen Wohnsitz an Land haben. Die Heime stehen im Eigentum karitativer Verbände, deren Mittel beschränkt sind. Nur mit Zuschüssen der Schifffahrtsverbände, der Länder und des Bundes ist die Einrichtung und Aufrechterhaltung der Heime möglich.

Die gesetzlich vorgeschriebene und aus Verkehrssicherheitsgründen notwendige schulische Fortbildung der Schiffsjungen/Schiffsmädchen lässt sich nur durch Zusammenfassung in Schiffsjungen-/mädchenheimen (Internaten) durchführen. Solche Internate sind den Schifferberufsschulen in Schönebeck/Elbe und in Duisburg/Homberg angeschlossen. Während die Sach- und Personalkosten für die Schifferberufsschulen durch die Länder getragen werden, werden die Kosten für Errichtung und Unterhaltung der Schiffsjungen-/mädchenwohnheime von dem Schifffahrtsgewerbe, dem Bund und den Ländern getragen.

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Beihilfe für Schiffsjungen-/mädchenwohnheime der Binnenschifffahrt.....	25
2. Beihilfen für Schifferkinderheime in der Binnenschifffahrt.....	55
3. Kosten für Umbau Schiffsjungen-/mädchenwohnheime der Binnenschifffahrt.....	600
Zusammen.....	680

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 684 01 ..... 680 880

## 1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (73 000) (53 000)  
 (18 873)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 531 21, 683 21, 891 21 und 892 21.
3. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 682 21 und 682 22.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
5. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.
6. Bei den FuE-orientierten Aufträgen und Zuwendungen, die aus dieser Titelgruppe finanziert werden, dürfen - auch in Kooperation mit Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen), mit Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen - auch rechtlich unselbstständige Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben einschließlich der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) unmittelbar als Antragsteller oder Bieter auftreten. Die Feststellung der Auftragswürdigkeit bzw. Förderwürdigkeit erfolgt im Vergabeverfahren nach VOF/VOL bzw. bei Projektanträgen im Rahmen eines ergebnisoffenen, wettbewerblichen Begutachtungsverfahrens gemäß den jeweiligen Förderrichtlinien. Die gewährten Haushaltsmittel werden den rechtlich unselbstständigen Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben im Wege der Zuweisung bereitgestellt.

Erläuterungen:

In den Jahren 2006 bis 2016 sollen für ein Langfristprogramm zur Förderung der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie in Deutschland insgesamt 1 Mrd. € mobilisiert werden. Dieses Nationale Investitionsprogramm Wasser- und Brennstoffzellentechnologie soll zu gleichen Anteilen von je 500 Mio. € von der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft, insbesondere der Automobil- und Mineralölindustrie sowie der Energiewirtschaft finanziert werden. Es dient dem Erhalt und Ausbau der Technologieführerschaft der deutschen Industrie, der Sicherung zukunftsfähiger Arbeitsplätze und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung und den Klimaschutz. Die Bundesregierung hat in den zurückliegenden 30 Jahren die Erforschung und Entwicklung der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie aktiv gefördert und damit u. a. wichtige Grundlagen geschaffen, um im Bereich Mobilität und Wohnen die Abhängigkeit vom Öl künftig zu verringern. Durch die gezielte Unterstützung und die Förderung der entstehenden Wasserstoff- und Brennstoffzellenbranche (insbesondere Automobilindustrie, Anlagenbau, Heiz- und Energietechnik, Gasindustrie) bietet sich die große Chance, diesen Prozess positiv zu beeinflussen und die - für den Standort Deutschland wichtige - Marktentwicklung zu beschleunigen. Dafür ist ein gezieltes, mehrjähriges Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsprogramm mit Beteiligung industrieller Partner erforderlich. Das Programm dient als weiterer Baustein der Umsetzung der "Kraftstoffstrategie" der Bundesregierung.

531 21 Studien, Untersuchungen, Gutachten sowie Projektbegleitung 1 000 1 775 511  
 -642 1 264

Erläuterungen:

Arbeitsthemen sind insbesondere die Erstellung einer "Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Roadmap" für Deutschland, Fragen zur Standardisierung von Regelwerken, Sicherheitsanforderungen, Aus- und Weiterbildung sowie bilaterale, euro-

## Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 531 21 (Titelgruppe 02)

päische (insbesondere European Hydrogen and FuelCell Technology Platform, "HFP") und internationale Kooperation (Internationale Partnerschaft für die Wasserstoff-Wirtschaft, "IPHE", und der IEA "Hydrogen Coordination Group").

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 531 61 ..... 1 775 511

682 21 Verwaltungsausgaben der NOW GmbH -642	1 880	1 880	1 880
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Von den Mitteln dürfen Ausgaben für die Verwendungsachweisprüfung geleistet werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellen-technologie.....	100,00	1 880	1 880	1 880
--	--------	-------	-------	-------

- aus Kap. 1210 Tit. 682 21

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 682 61 ..... 1 880 1 880

682 22 Verwaltungsausgaben des Projektträgers -642	1 000	1 000	820
---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 682 62 ..... 1 000 820

683 21 Zuwendungen im Rahmen der Umsetzung des nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie -642	8 000	14 046	20 000
---	-------	--------	--------

Erläuterungen:

Verstärkung der Grundlagenforschung, z. B. zur Verbesserung der Effizienz und Lebensdauer sowie zur Senkung der Gesamtkosten von Brennstoffzellen sowie zur wirtschaftlichen Nutzung von Wasserstofftechnologien (Arbeitsthemen u. a. die Lösung von Fragen der Materialentwicklung, Wasserstoff-Speicher- und Produktionstechnologien).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 683 61 ..... 14 046 20 000

## 1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

891 21 Modellvorhaben und Demonstrationsprojekte im Bereich nationales Innovationsprogramm Wasserstoff und Brennstoffzellentechnologie	61 120	34 299	24 700
-642		15 260	

Erläuterungen:

Der Auf- und Ausbau von PPP-Pilot- und Demonstrationsprojekten zielt auf eine breite Markt vorbereitung und -durchdringung mittels Systemintegration neuer Technologien ab (z. B. Vorserienproduktion bei der Brennstoffzelle als Blockheizwerk für industrielle Anwendungen; Errichtung von Pilotanlagen für die Brennstoffzelle zur Hausenergieversorgung; Aufbau eines Tankstellen-Korridors und Ausbau der mobilen Wasserstoffflotte mit neuer Technologie; neue Wasserstoff-Anwendungsformen in der Schifffahrt und im Luftverkehr).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 891 61 ..... 34 299 24 700

Mehr wegen Anpassung an den Programmverlauf.

892 21 Investitionszuschüsse im Bereich des nationalen Innovationsprogramms	-	-
-642 Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	-	-

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 892 61 ..... - - -

## Titelgruppe 03

Tgr. 03 Experten-/Forschungsnetzwerk zu Querschnittsthemen im Geschäftsbereich des BMVI	(5 450)	(450) (500)
---	---------	----------------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
5. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.

427 39 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	3 390	250 250
---	-------	------------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 427 39 ..... 250 - -

## Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

544 31 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 2 260 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 760 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 500 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 544 31 ..... 200

547 31 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-165

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 547 31 .....

686 31 Zuschüsse für innovative Forschung  
-165

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 686 31 .....

812 32 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-165 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 150

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	120
2. Ersatzbeschaffung.....	30
Zusammen.....	150

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 812 31 .....

## Titelgruppe 04

Tgr. 04 Förderung des Kombinierten Verkehrs und privater Gleisanschlüsse (106 750) (106 133)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1201 Tgr. 01**, Kap. 1202 Tit. 891 01 und **Kap. 1203** mit Ausnahme folgender Titel: **Kap. 1203 Tgr. 02**.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

## 1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

Erläuterungen:

Der Bund gewährt für Anlagen des Kombinierten Verkehrs (KV) auf der Grundlage der "Richtlinie zur Förderung von Umschlaganlagen des KV nichtbundeseigener Unternehmen" nicht rückzahlbare Zuschüsse in Höhe von maximal 80 Prozent der zuwendungsfähigen Investitionsausgaben (inkl. einer Planungskostenpauschale von 10 Prozent) und auf Grundlage der "Richtlinie zur Förderung des Neu- und Ausbaus sowie der Reaktivierung von privaten Gleisanschlüssen" nicht rückzahlbare Zuschüsse von maximal 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben.

531 41 Studien und Untersuchungen für den Kombinierten Verkehr -790	50	50	73
--	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 531 41 .....	50	73
-----------------------------	----	----

892 41 Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen in den Kombinierten -790 Verkehr	92 700	92 083	17 854
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 148 320 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 37 080 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 37 080 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 18 540 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 18 540 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 18 540 T€  
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 18 540 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 42.
2. Von den Mitteln dürfen Ausgaben für die Verwendungsnachweisprüfung geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 892 41 .....	92 083	17 854
-----------------------------	--------	--------

892 42 Investitionszuschüsse an private Unternehmen zur Errichtung, Ausbau -790 und Reaktivierung von Gleisanschlüssen	14 000	14 000	2 436
---	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 892 41.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 892 42 .....	14 000	2 436
-----------------------------	--------	-------

## Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 05

Tgr. 05 Raumordnung (7 206) (4 736)  
(3 128)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

532 54 Modellvorhaben der Raumordnung (Raumordnerisches Aktionsprogramm) 3 346 3 419 2 307  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 2 661 T€  
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 390 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 271 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
687 51.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Modellvorhaben dienen der Umsetzung der Ziele des Raumordnungsgesetzes, der Leitbilder der Raumordnung, der Weiterführung der interkommunalen und interregionalen Zusammenarbeit sowie der Umsetzung des Europäischen Raumordnungskonzeptes sowie der territorialen Agenda 2020 der EU einschließlich der INTERREG-Programme gemäß den Beschlüssen der Ministerkonferenz für Raumordnung vom 14. Juni 2000 und vom 30. Juni 2006.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 532 14 ..... 3 419 2 307

532 57 Demografischer Wandel - Sicherung der Mobilität in betroffenen Regionen 2 769 300  
-165 ..... 300

Verpflichtungsermächtigung..... 4 100 T€  
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 350 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 750 T€

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der einzelnen Maßnahmen der Initiative ausgewertet, veröffentlicht und verbreitet werden.
3. Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Entwicklung und Umsetzung innovativer und integrierter Mobilitätskonzepte in Modellregionen sowie strategischer Bausteine zur Umsetzung regionalspezifischer Mobilitätskonzepte im Rahmen eines bundesweiten Förderprogramms. Aus den Ergebnissen des Modellvorhabens sollen Schlussfolgerungen für weitere Rahmensetzungen des Bundes und für regionale ÖPNV-Effizienzpotenziale gezogen werden. Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit, begleitende Untersuchungen, Gutachten und sonstige Aufträge Dritter geleistet werden.

## 1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 57 (Titelgruppe 05)

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 532 17 ..... 300 -

686 51 Europäische territoriale Zusammenarbeit in der Raumentwicklung -422	425	352	260
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Kosten der sog. "Technischen Hilfe" - INTERREG V B.....	1 867	239	239	194	239	956
--	-------	-----	-----	-----	-----	-----

Die Zusammenarbeit im Rahmen der Europäischen territorialen Zusammenarbeit der EU-Struktur- und Kohäsionsfonds dient der Kooperation im Bereich der europäischen Raumentwicklung (u. a. Umsetzung des Europäischen Raumentwicklungskonzeptes EUREK und der Territorialen Agenda der EU). Der Bund beteiligt sich an den Kosten der sog. "Technischen Hilfe". Hierzu gehören insbesondere die gemeinsamen Sekretariate, die Finanzabwicklung und Finanzkontrolle sowie die Evaluierung des Programms. Darüber hinaus wird die VASAB-Zusammenarbeit (Kooperation der für Raumordnung und -entwicklung zuständigen Minister der Ostseeanrainer- und Nachbarstaaten (Visions and Strategies around the Baltic Sea - VASAB)) mit bis zu 50 T€ pro Jahr unterstützt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 686 13 ..... 352 260

686 52 Vorbereitung und nationale Kofinanzierung von Projekten der europäischen territorialen Zusammenarbeit -422	500	500	495
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Der Bund unterstützt Projekte der europäischen territorialen Zusammenarbeit mit thematischen und räumlichen Schwerpunkten von besonderem Bundesinteresse.

Gefördert werden investitionsfördernde Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Partnerstaaten im Bereich der europäischen Raumentwicklung. Vorgesehen ist u. a. eine Beteiligung an europäischen Projekten mit Entwicklungscharakter in den Bereichen Stärkung von Forschung, technischer Entwicklung und Innovation, Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen, Umwelt und nachhaltige Nutzung der Ressourcen sowie nachhaltiger Verkehr.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 686 15 ..... 500 495

687 51 Beteiligung an EU-Netzwerken für Raumentwicklung -165	166	165	125
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
532 54.
2. Zuschüsse der Europäischen Union (EU) für EU-Projekte fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

## Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 51 (Titelgruppe 05)

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland am Europäischen Beobachtungsnetzwerk für Raumentwicklung und Kohäsion (ESPON).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 687 11 ..... 165 125

### **Titelgruppe 06**

Tgr. 06 Fortschreibung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie und Förderung der alternativen Kraftstoffinfrastruktur (10 500) (7 500)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Erstattungen der EU zur Umsetzung der Richtlinie "Clean Power for Transport" fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
5. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.
6. Bei den FuE-orientierten Aufträgen und Zuwendungen, die aus dem Titel finanziert werden, dürfen - auch in Kooperation mit Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen), mit Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen - auch rechtlich unselbstständige Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben einschließlich der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) unmittelbar als Antragsteller oder Bieter auftreten. Die Feststellung der Auftragswürdigkeit bzw. Förderwürdigkeit erfolgt im Verabevfahren nach VOF/VOL bzw. bei Projektanträgen im Rahmen eines ergebnisoffenen, wettbewerblichen Begutachtungsverfahrens gemäß den jeweiligen Förderrichtlinien. Die gewährten Haushaltsmittel werden den rechtlich unselbstständigen Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben im Wege der Zuweisung bereitgestellt.

Erläuterungen:

Gemäß der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie der Bundesregierung (MKS) ist der Aufbau einer Tank- und Ladeinfrastruktur für alternative Kraftstoffe eine unabdingbare Voraussetzung dafür, dass der Verkehrssektor seinen Beitrag zur Erreichung der nationalen Energie- und Klimaschutzziele sowie der EU-Ziele leistet. Die Bildung der Titelgruppe dient der Fortentwicklung der MKS, die als lernende Strategie konzipiert ist. Die MKS setzt zugleich den Rahmen für die Planung und Einleitung des Aufbaus dieser Tank- und Ladeinfrastruktur. Die Fördermaßnahmen dienen auch der Umsetzung der EU-RL "Clean Power for Transport", die die Mitgliedsstaaten zum Aufbau der Infrastruktur - insbesondere auch für LNG (Flüssigerdgas) - verpflichtet. Zudem soll der Aufbau einer LNG-Infrastruktur auch einen Beitrag zur Verbesserung der Versorgungssicherheit leisten.

## 1210 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

531 63 Studien, Untersuchungen, Gutachten und Projektbegleitung zur Fortschreibung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie 2 500 2 500 -

Verpflichtungsermächtigung..... 1 780 T€  
 davon fällig:  
     im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 820 T€  
     im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 640 T€  
     im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 320 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 686 61 und 891 62.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 531 83 ..... 2 500 -

686 61 Zuwendungen für Forschungs-, Entwicklungs- und Modellvorhaben zum Aufbau einer Tank- und Ladeinfrastruktur für alternative Kraftstoffe 4 000 2 500 -

Verpflichtungsermächtigung..... 27 600 T€  
 davon fällig:  
     im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 13 600 T€  
     im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 8 400 T€  
     im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 531 63 und 891 62.
2. 50 Prozent der Ausgaben sind für Forschungs-, Entwicklungs- und Modellvorhaben zum Aufbau einer Tank- und Ladeinfrastruktur im Bereich LNG zu verwenden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 686 81 ..... 2 500 -

891 62 Investitionen in den Aufbau einer Tank- und Ladeinfrastruktur für alternative Kraftstoffe 4 000 2 500 -

Verpflichtungsermächtigung..... 83 189 T€  
 davon fällig:  
     im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 31 032 T€  
     im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 31 294 T€  
     im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 20 863 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 531 63 und 686 61.
2. 50 Prozent der Ausgaben sind für Investitionen in den Aufbau einer Tank- und Ladeinfrastruktur im Bereich LNG zu verwenden.

## Sonstige Bewilligungen 1210

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 891 62 (Titelgruppe 06)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 891 82 ..... 2 500 -

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

526 02 Sachverständige -011	4 918	149
--------------------------------	-------	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 526 02 ..... 4 918 149

531 18 Kosten aus Anlass des deutschen Vorsitzes des Zürich-Prozesses -719	-	51
---	---	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 531 18 ..... - 51

683 04 Aufbau und Einführung eines deutschlandweiten interoperablen Fahr- -741 geldmanagements ("e-ticketing")	-	1 101
---	---	-------

1 140

791 01 Infrastrukturbeschleunigungsprogramm -790	57 000	22 114
---	--------	--------

3 886

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 791 01 ..... 57 000 22 114

791 02 Infrastrukturbeschleunigungsprogramm II -790	-	238 099
--	---	---------

812 31 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke	-	-
--	---	---

### In Vorjahren weggefallene Titel mit Ausgaberest

891 71 Aufwendungen für Eisenbahnen des Bundes und Bundeseisenbahnver- -693 mögen (August-Hochwasser 2002)	10 997
---	--------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 891 71 ..... - -

## 1211 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

### Vorbemerkung

Im Kapitel 1211 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In den Titelgruppen 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärin und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamteninnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur als oberste Bundesbehörde ist bei Kapitel 1212 veranschlagt.

Nachgeordnete Dienststellen sind:

1. das Bundesamt für Güterverkehr (Kapitel 1213),
2. die Bundesanstalt für Straßenwesen (Kapitel 1214),
3. das Kraftfahrt-Bundesamt (Kapitel 1215),
4. das Bundesfernstraßenvermögen (Kapitel 1216),
5. das Eisenbahn-Bundesamt (Kapitel 1217),
6. die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (Kapitel 1218),

7. die Bundesanstalt für Wasserbau (Kapitel 1218),
  8. die Bundesanstalt für Gewässerkunde (Kapitel 1218),
  9. das Bundesamt für Seeschiffahrt und Hydrographie (Kapitel 1219),
  10. die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (Kapitel 1219),
  11. der Deutsche Wetterdienst (Kapitel 1220),
  12. das Luftfahrt-Bundesamt, die Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt (Kapitel 1221),
  13. die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (Kapitel 1221),
  14. das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (Kapitel 1222),
  15. die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (Kapitel 1223),
  16. die Gemeinschaftsdienste (Kapitel 1224),
  17. die Bundesanstalt für IT-Dienstleistungen (Kapitel 1229).
- Rechtsgrundlagen und Aufgaben der Dienststellen sind bei den einzelnen Kapiteln in den Vorbemerkungen kurz dargestellt.

Überblick zum Kapitel 1211	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-	-	-
Übrige Einnahmen.....	120	120	-		463
Gesamteinnahmen.....	120	120	-		463

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	270 592	264 663	+5 929	320	263 084
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	15 749	5 921	+9 828	681	4 697
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	17 771	2 420	+15 351		5 546
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
 Gesamtausgaben.....	304 112	273 004	+31 108	1 001	273 327
davon flexibilisiert.....	62 209	29 173	+33 036	576	34 409
davon nicht flexibilisiert.....	241 903	243 831	-1 928	425	238 918

#### Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016

Verpflichtungsermächtigung.....	5 645 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 255 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 655 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	735 T€

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1211  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Übrige Einnahmen

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1212 flexibilisierter Bereich, Kap. 1213 flexibilisierter Bereich, Kap. 1214 flexibilisierter Bereich, Kap. 1215 flexibilisierter Bereich, Kap. 1217 flexibilisierter Bereich, Kap. 1218 flexibilisierter Bereich, Kap. 1219 flexibilisierter Bereich, Kap. 1221 flexibilisierter Bereich, Kap. 1223 flexibilisierter Bereich und Kap. 1229 flexibilisierter Bereich.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1201 Tit. 282 08 .....	-	-
Kap. 1203 Tit. 282 08 .....	-	-
Kap. 1204 Tit. 282 08 .....	-	-
Kap. 1205 Tit. 282 08 .....	-	-
Kap. 1208 Tit. 282 08 .....	-	-
Kap. 1211 Tit. 282 08 .....	-	-
Kap. 1212 Tit. 282 08 .....	-	-
Kap. 1216 Tit. 282 08 .....	-	-
Kap. 1221 Tit. 282 08 .....	-	-
Zusammen .....	-	-

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 282 09 .....

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7

381 07 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben

(17)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 12.

## 1211 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 381 07

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 381 07 ..... - (17)

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (120) (120)

119 57 Vermischte Einnahmen  
-018

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1267 Tit. 119 57 ..... - -

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes (120) 120 463  
-018

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 57.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1267 Tit. 232 57 ..... 120 463

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

**Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.**

**Ausgenommen ist Tgr. 57.**

### Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen 50 46 35

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
-------------	---

1. Zur Verfügung des
  - 1.1 Bundesministers für Verkehr und digitale Infrastruktur..... 32 800
  - 1.2 Präsidenten der Generaldirektion Wasserstraßen und Schiffsfahrt und der Leiter der 7 Außenstellen..... 3 600
  - 1.3 Leiters der Bundesanstalt für Wasserbau..... 400

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1211  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Bezeichnung	€
1.4 Leiters der Bundesanstalt für Gewässerkunde.....	400
1.5 Präsidenten des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrograpie.....	500
1.6 Präsidenten der Bundesanstalt für Straßenwesen.....	400
1.7 Präsidenten des Kraftfahrt-Bundesamtes.....	500
1.8 Präsidenten des Deutschen Wetterdienstes.....	500
1.9 Präsidenten des Bundesamtes für Güterverkehr.....	500
1.10 Präsidenten des Luftfahrt-Bundesamtes.....	500
1.11 Präsidenten des Eisenbahn-Bundesamtes.....	500
1.12 Leiters der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen.....	400
1.13 Leiters der Bundesanstalt für IT-Dienstleistungen.....	400
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	8 600
Zusammen.....	50 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 529 01 ..... 46 35

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	1 008	1 008	893
--------------------------------------	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung.....	500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	300 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Drucksachen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
4. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 12 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Öffentlichkeitsarbeit

keine weiteren Titel

Fachinformationen

1201 - 543 21.....	10
1211 - 543 01.....	1 641
1222 - 543 01.....	27

Durch Mittel der Öffentlichkeitsarbeit - in Schrift, Bild, Ton, Wort und digitaler Form - sollen der Bevölkerung die Grundsätze und Einzelmaßnahmen der Verkehrspolitik bekannt gemacht und erläutert werden.

## 1211 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Aus diesen Ausgaben werden auch die Kosten bestritten für

1. den Ankauf von Informationsmaterial über fachliche Probleme des In- und Auslandes und von Unterlagen für die Öffentlichkeitsarbeit,
2. die Druck- und Buchbinderarbeiten im Hause sowie Übersetzungen, sofern sie im Zusammenhang mit Veröffentlichungen stehen,
3. Bewirtungskosten mit alkoholfreien Getränken bei Pressegesprächen und bei der Betreuung von Besuchergruppen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 542 01 ..... 1 008 893

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen -011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 547 09 ..... - -

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht -011

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben -890 (5 139)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 12.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1202 Tit. 981 07 ..... - (5 139)

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1211  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Titelgruppe 57**

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (240 845) (239 673)

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.**
- 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.**

431 57 Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, der -018 Parlamentarischen Staatssekretärinnen und der Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen 1 267 1 252 1 175

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1267 Tit. 431 57 ..... 1 252 1 175

432 57 Versorgungsbezüge -018 192 708 199 182 191 825

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

Hieraus wird auch der einmalige Ausgleich gemäß § 48 BeamtVG gezahlt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1267 Tit. 432 57 ..... 199 182 191 825

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018 7 497 6 055 6 624

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1267 Tit. 434 57 ..... 6 055 6 624

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -018 82 81 71

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1267 Tit. 443 57 ..... 81 71

## 1211 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018		36 823	32 705	33 888
--	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1267 Tit. 446 57 ..... 32 705 33 888

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -018		-	-	-
--	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1267 Tit. 453 57 ..... - - -

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018		2 468	398	2 457
--	--	-------	-----	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1267 Tit. 632 57 ..... 398 2 457

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	47 518	27 410	32 590
		320	
Aus Hauptgruppe 5.....	14 691	1 763	1 819
		256	
Zusammen.....	62 209	29 173	34 409
		576	

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011		4 400	3 602	4 234
---	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 424 01 ..... 3 602 4 234

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1211  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften  
-840 18 963 15 834 18 462

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 441 01 ..... 15 834 18 462

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften  
-840 2 252 587 492

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 443 01 ..... 587 492

Kap. 1201 Tit. 443 02 ..... 1 500 1 817

Zusammen ..... 2 087 2 309

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn  
-223 6 600 5 365 6 313

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 452 02 ..... 5 365 6 313

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten  
-011 667 18 61

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium.....	70
2. Geschäftsbereich.....	597
Zusammen.....	667

Aus den Ausgaben dürfen Kosten für Beisitzerinnen und Beisitzer, Zeuginnen und Zeugen sowie Dolmetscherinnen und Dolmetscher geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 526 01 ..... 18 61

Kap. 1203 Tit. 526 01 ..... 400 499

Kap. 1204 Tit. 526 01 ..... 12 10

Kap. 1205 Tit. 526 01 ..... 10 10

Kap. 1208 Tit. 526 01 ..... 22 9

Kap. 1208 Tit. 526 21 ..... - -

Kap. 1211 Tit. 526 01 ..... 4 -

Kap. 1212 Tit. 526 01 ..... 2 2

Kap. 1214 Tit. 526 01 ..... 10 127

Kap. 1216 Tit. 526 01 ..... 53 19

Kap. 1216 Tit. 526 41 ..... 2 4

Kap. 1221 Tit. 526 01 ..... 80 100

Zusammen ..... 613 841

## 1211 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 7 137 652 218 -011

Verpflichtungsermächtigung..... 3 845 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 155 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 055 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 635 T€

Haushaltsvermerk:

1. **Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1219 Tit. 261 01.**
2. **Mehrausgaben zu Nr. 8 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1221 Tit. 129 03.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.....	5 523
davon: Bundesfernstraßen ohne Lkw-Maut.....	3 500
davon: Bundesschienenwege.....	1 100
davon: Ausgaben für Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse.....	101
2. Bundesamt für Güterverkehr.....	108
3. Bundesanstalt für Straßenwesen.....	285
davon: Wissenschaftlicher Beirat bei der Bundesanstalt für Straßenwesen.....	5
4. Eisenbahn-Bundesamt.....	340
davon: Benannte Stelle Interoperabilität - Eisenbahn-Cert (EBC)	10
davon: Bundesanstalt für Wasserbau.....	80
5. Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes.....	270
davon: Bundesanstalt für Gewässerkunde.....	-
davon: Bundesanstalt für Wasserbau.....	-
6. Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.....	-
7. Deutscher Wetterdienst.....	199
davon: Wissenschaftlicher Beirat beim Deutschen Wetterdienst...	2
8. Luftfahrt-Bundesamt.....	275
9. Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen.....	137
10. Bundesanstalt für IT-Dienstleistung im Geschäftsbereich des BMVI.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>7 137</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1201 Tit. 526 02 .....	652	218
Kap. 1201 Tit. 526 03 .....	101	105
Kap. 1202 Tit. 526 02 .....	4 918	149
Kap. 1203 Tit. 526 02 .....	350	370
Kap. 1203 Tit. 526 12 .....	13 000	19 048
Kap. 1204 Tit. 526 02 .....	-	-
Kap. 1205 Tit. 526 02 .....	4 008	4
Kap. 1208 Tit. 526 02 .....	-	22
Kap. 1210 Tit. 526 02 .....	3 500	2 578
Kap. 1211 Tit. 526 02 .....	230	331
Kap. 1211 Tit. 526 03 .....	5	3
Kap. 1212 Tit. 526 02 .....	4 483	279
Kap. 1214 Tit. 526 02 .....	197	221

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1211  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 526 03 .....	2	2
Kap. 1216 Tit. 526 02 .....	275	58
Kap. 1221 Tit. 526 02 .....	500	10
Kap. 1221 Tit. 526 12 .....	10	6
Kap. 1221 Tit. 526 22 .....	100	57
Kap. 1222 Tit. 526 02 .....	1 100	63
<b>Zusammen .....</b>	<b>33 431</b>	<b>23 524</b>

**F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen** 1 600 1 093 1 540  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 527 03 .....	1 093	1 540
-----------------------------	-------	-------

**F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen** 1 641 210 153  
-719

Verpflichtungsermächtigung.....	500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	300 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	100 T€

Haushaltsvermerk:

- 1. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
Kap. 1219 Tit. 119 01.**
- 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium.....	1 120
2. Geschäftsbereich.....	521
3. Nutzungsentgelte für hydrographische Produkte anderer hydrographischer Dienste.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 641</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1202 Tit. 543 01 .....	210	153
Kap. 1203 Tit. 543 01 .....	80	80
Kap. 1205 Tit. 543 01 .....	8	3
Kap. 1208 Tit. 543 01 .....	260	261
Kap. 1210 Tit. 543 01 .....	820	403
Kap. 1211 Tit. 543 01 .....	80	91
Kap. 1212 Tit. 543 01 .....	3	2
Kap. 1214 Tit. 543 01 .....	90	59
<b>Zusammen .....</b>	<b>1 551</b>	<b>1 052</b>

## 1211 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -719		3 646	2 894	1 797
--	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	800 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 03.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium.....	3 156
2. Geschäftsbereich.....	490
3. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	3 646

Aus diesem Titel dürfen im begrenzten Umfang auch Kosten für die Betreuung von Delegationen und internationalen Gremien, einschließlich Reisekosten, geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1202 Tit. 545 01 .....	2 894	1 797
Kap. 1203 Tit. 545 01 .....	250	192
Kap. 1208 Tit. 545 01 .....	70	11
Kap. 1210 Tit. 545 01 .....	392	275
Kap. 1211 Tit. 545 01 .....	20	7
Kap. 1212 Tit. 545 01 .....	10	9
Kap. 1214 Tit. 545 01 .....	50	239
Kap. 1216 Tit. 545 41 .....	5	1
Kap. 1221 Tit. 545 01 .....	20	20
Kap. 1221 Tit. 545 11 .....	30	32
Zusammen .....	3 741	2 583

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	15 303	2 022	3 089
--	--------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1201 Tit. 634 03 .....	2 022	3 089
Kap. 1203 Tit. 634 03 .....	1 114	2 196
Kap. 1203 Tit. 634 13 .....	244	311
Kap. 1203 Tit. 634 43 .....	-	-
Kap. 1204 Tit. 634 03 .....	702	302
Kap. 1204 Tit. 634 13 .....	-	-
Kap. 1205 Tit. 634 03 .....	807	542
Kap. 1208 Tit. 634 03 .....	713	696
Kap. 1208 Tit. 634 23 .....	-	114

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1211  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 634 03

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1211 Tit. 634 03 .....	770	751
Kap. 1212 Tit. 634 03 .....	365	287
Kap. 1214 Tit. 634 03 .....	3 100	2 731
Kap. 1216 Tit. 634 03 .....	1 400	1 240
Kap. 1216 Tit. 634 43 .....	65	71
Kap. 1221 Tit. 634 03 .....	686	829
Kap. 1221 Tit. 634 13 .....	20	16
Kap. 1221 Tit. 634 23 .....	-	-
Kap. 1228 Tit. 634 03 .....	-	-
<b>Zusammen .....</b>	<b>12 008</b>	<b>13 175</b>

Mehr wegen zentraler Veranschlagung der Zuweisungen an den Versorgungsfonds

## Vorbemerkung

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)

1. leitet das gesamte Verkehrswesen der Bundesrepublik Deutschland, soweit der Bund nach dem Grundgesetz zuständig ist. Der Geschäftsbereich erstreckt sich auf das Eisenbahnwesen, den Straßenverkehr, die Binnenschifffahrt, den Seeverkehr, die Luftfahrt, den Straßenbau, die Wasserstraßen, den Wetterdienst und die digitale Infrastruktur;
2. nimmt die Zuständigkeit des Bundes auf dem Gebiet der Raumordnung wahr.

Das Bundesministerium gliedert sich in neun Abteilungen:

Abteilung L Leitung, Politische Planung, Koordination

Abteilung Z Zentralabteilung

Abteilung LF Luftfahrt

Abteilung WS Wasserstraßen, Schifffahrt

Abteilung LA Landverkehr

Abteilung G Grundsatzangelegenheiten

Abteilung DG Digitale Gesellschaft

Abteilung StB Straßenbau

Abteilung K Kommunikation

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat seinen Sitz in Berlin und unterhält einen zweiten Dienstsitz in Bonn.

Überblick zum Kapitel 1212	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	1 056	1 056	-		747
Übrige Einnahmen.....	640	640	-		691
Gesamteinnahmen.....	1 696	1 696	-		1 438
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	85 557	88 328	-2 771	2 396	85 312
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	34 822	34 222	+600	2 102	32 117
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	-	-		-
Ausgaben für Investitionen.....	8 508	9 446	-938	1 575	3 392
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	128 887	131 996	-3 109	6 073	120 821
davon flexibilisiert.....	102 271	104 836	-2 565	6 073	100 365
davon nicht flexibilisiert.....	26 616	27 160	-544		20 456

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -011	10	10	7
--	----	----	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 111 01 .....	10	7
-----------------------------	----	---

119 99 Vermischte Einnahmen -011	1 000	1 000	424
-------------------------------------	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Nebentätigkeiten.....	30
2. Sonstige Einnahmen.....	970
Zusammen.....	1 000

Bei diesem Titel werden auch Zinsen für nicht zweckentsprechend verwendete Bundesmittel vereinnahmt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 119 99 .....	1 000	424
-----------------------------	-------	-----

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	6	6	6
--	---	---	---

Erläuterungen:

Einnahmen aus einer Dienstwohnung.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 124 01 .....	6	6
-----------------------------	---	---

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	40	40	310
--	----	----	-----

Erläuterungen:

Erlös aus dem Verkauf von 4 Dienstkraftwagen (vgl. Tit. 811 01).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 132 01 .....	40	310
-----------------------------	----	-----

## 1212 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland -011	640	640	691
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 261 01 .....	640	691
-----------------------------	-----	-----

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
Ausgenommen sind Tit. 427 99 und 712 01.
2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1212 flexibilisierter Bereich** dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1211 Tit. 282 08.

### Personalausgaben

427 99 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011	-	-	577
---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden Ausgaben für die Durchführung der Technischen Hilfe im Rahmen des EFRE-Bundesprogramms Verkehrsinfrastruktur geleistet. Diese Ausgaben werden von der EU mit 100 Prozent gefördert.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 427 49 .....	-	577
-----------------------------	---	-----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 20 896 21 315 19 438

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 518 02 ..... 21 315 19 438

### Ausgaben für Investitionen

712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -011 5 720 5 720 441

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 712 01 ..... 5 720 441

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 -

981 06 Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von -890 Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts - - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 1212 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 981 06 ..... - (-)

## 1212 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	85 557	88 328 2 396	84 735
Aus Hauptgruppe 5.....	13 926	12 782 2 102	12 679
Aus Hauptgruppe 7.....	231	231 206	132
Aus Hauptgruppe 8.....	2 557	3 495 1 369	2 819
 Zusammen.....	 102 271	 104 836 6 073	 100 365

F 421 01 Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretärin und der Parlamentarischen Staatssekretäre 572 572 615  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 421 01 ..... 572 615

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Beamten 49 659 46 698 45 568  
-011

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1210 Tit. 272 02.**

**Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 422 01 ..... 46 698 45 568

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte 1 580 1 887 2 243  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 422 02 ..... 1 887 2 243

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 1 485 1 485 2 988  
-011

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen an Angehörige des öffentlichen Dienstes gezahlt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 427 09 ..... 1 485 2 988

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 31 726 35 651 30 937  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 428 01 ..... 35 651 30 937

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen 535 535 567  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 453 01 ..... 535 567

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung 3 517 2 523 2 118  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 511 01 ..... 2 523 2 118

Kap. 1201 Tit. 511 55 ..... 413 1 051

Zusammen ..... 2 936 3 169

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 300 105 216  
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
-------------	-----------	-----------

personen gebundene Pkw ..... 6 6

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 514 01 ..... 105 216

## 1212 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011		3 949	3 949	4 016
---	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 517 01 .....	3 949	4 016
-----------------------------	-------	-------

F 518 01 Mieten und Pachten -011		206	111	106
-------------------------------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 518 01 .....	111	106
Kap. 1201 Tit. 518 55 .....	-	-
Zusammen .....	111	106

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011		784	784	827
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 519 01 .....	784	827
-----------------------------	-----	-----

F 525 01 Aus- und Fortbildung -011		229	114	116
---------------------------------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 525 01 .....	114	116
Kap. 1201 Tit. 525 55 .....	154	55
Zusammen .....	268	171

F 527 01 Dienstreisen -011		2 747	2 747	2 328
-------------------------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 527 01 .....	2 747	2 328
-----------------------------	-------	-------

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 532 55 ..... 1 103 1 175

F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Inanspruchnahme von freiberuflichen Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern.....	229
2. Sonderstelle des Oberprüfungsamtes beim BMVI für Prüfungsvergütungen inkl. Reisekostenvergütungen.....	149
3. Vereinbarkeit von Familie und Beruf.....	150
4. Ideenmanagement.....	70
5. Sonstiges.....	80
<b>Zusammen.....</b>	<b>678</b>

**Zu 2.:**

Den Prüferinnen und Prüfern werden für die Stellung der häuslichen Prüfungsaufgaben und die Beurteilung dieser Prüfungsarbeiten, für die Stellung der Klausuraufgaben und die Beurteilung der Klausurarbeiten sowie für die Abnahme der mündlichen Prüfung Vergütungen gewährt. Die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter sowie Ausschussleiterinnen und Ausschussleiter der einzelnen Prüfungsgebiete und die Leiterinnen und Leiter der Prüfungsausschüsse erhalten für ihre Tätigkeit bei den Prüfungen eine Vergütung und für ihre im Zusammenhang mit den Prüfungen erwachsenden Auslagen eine pauschale Aufwandsentschädigung.

Außerdem werden den Prüferinnen und Prüfern sowie Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern die entstehenden Reisekosten erstattet.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 539 99 ..... 608 554

Kap. 1201 Tit. 546 88 ..... 70 12

**Zusammen .....** 678 566

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 711 01 ..... 231 132

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Ersatzbeschaffung  
2 Pkw bis zu 21 000 €..... 67

1 Pkw bis zu 41 000 €..... 30

## 1212 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
2. Sonstiges.....	3
Zusammen.....	100
<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	
Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1201 Tit. 811 01 ..... 83 376

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT) 423 423 192

Erläuterungen:

<b>Einjährige Maßnahmen</b>	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	274
2. Ersatzbeschaffung.....	149
Zusammen.....	423
<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	
Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1201 Tit. 812 01 ..... 423 192

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik -011 2 034 2 989 2 251

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	350
2. Ersatzbeschaffung.....	1 200
3. Sonstiges.....	484
Zusammen.....	2 034
<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	
Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1201 Tit. 812 55 ..... 2 989 2 251

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 443 02 Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheits- -313 technischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit 1 500 1 817

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1201 Tit. 443 02 .....	1 500	1 817

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 413 1 051

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 511 55 ..... 413 1 051

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs-  
-011 tungsgegenstände, Maschinen, Software - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 518 55 ..... - -

F 525 55 Aus- und Fortbildung 154 55  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 525 55 ..... 154 55

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 101 105  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 526 03 ..... 101 105

532 04 Übungen und Ausbildungen von Fachpersonal 125 -  
-045

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 532 01 ..... 125 -

F 546 88 Förderung des Vorschlagswesens 70 12  
-012

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1201 Tit. 546 88 ..... 70 12

686 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht - -  
-011

## 1213 Bundesamt für Güterverkehr

### Vorbemerkung

Das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) wurde als Bundesanstalt für den Güterfernverkehr gemäß Güterkraftverkehrsge setz (GüKG) vom 17. Oktober 1952 gegründet. Am 1. Januar 1994 erfolgte die Umwandlung in das Bundesamt für Güterverkehr. Die Bundesoberbehörde hat ihren Sitz in Köln und 11 Außenstellen in den Bundesländern. Dem BAG sind Verwaltungsaufgaben des Bundes auf dem Gebiet des Verkehrs durch das GüKG und andere Bundesgesetze zugewiesen.

Dem BAG obliegen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

1. Überwachung des Güterkraftverkehrs in- und ausländischer Unternehmen,
2. Kontrolle und Überwachung der Einhaltung der Gebührenpflicht nach dem Gesetz über die Erhebung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen und Bundesstraßen (Bundesfernstraßenmautgesetz - BFStrMG),
3. Aufgaben als Bußgeldbehörde bei Zu widerhandlungen gegen Rechtsvorschriften (u. a. GüKG, BFStrMG),
4. Erstellung der Unternehmensstatistik des Güterkraftver kehrs nach dem Verkehrsstatistikgesetz,

5. Marktbeobachtung im Güterverkehr auf Straße, Schiene, in der Binnenschifffahrt und im Luftverkehr,
6. Bewilligung von Zuwendungen im Rahmen der Mautharmonisierungsmaßnahmen,
7. Aufgaben auf dem Gebiet der zivilen Notfallvorsorge für die Durchführung von Personen- und Gütertransporten,
8. Erhebung und Verwaltung der Konzessionsabgabe der Autobahnnebenbetriebe,
9. Genehmigung und Überwachung der Beförderungsent gelte im Fluglinienverkehr,
10. Wahrnehmung ausgewählter Verwaltungsaufgaben, die durch Verwaltungsvereinbarung übertragen wurden (z. B. die Ausgabe bilateraler und multilateraler Genehmigungen für den grenzüberschreitenden Verkehr und Transit verkehr).

Überblick zum Kapitel 1213	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	16 369	16 226	+143		15 729
Übrige Einnahmen.....	3	3	-		4
Gesamteinnahmen.....	16 372	16 229	+143		15 733

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	37 888	41 175	-3 287	5 549	36 839
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	14 269	30 186	-15 917	1 125	10 195
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	16	823	-807	84	558
Ausgaben für Investitionen.....	3 119	19 619	-16 500	7 727	2 944
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
 Gesamtausgaben.....	55 292	91 803	-36 511	14 485	50 536
davon flexibilisiert.....	51 120	87 729	-36 609	14 485	49 670
davon nicht flexibilisiert.....	4 172	4 074	+98		866

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -719	341	240	367
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren aus der Erteilung einer Bescheinigung über den nächstgelegenen Bahnhof gem. lfd. Nr. 1.5 der Anlage zu § 1 Abs. 1 GÜKostV.....	-
2. Gebühren aus der/dem Erteilung/Berichtigung/Ersatzausstellung/Ablehnung/Widerruf von CEMT-Genehmigungen gem. lfd. Nr. 2.7 und 8 der Anlage zu § 1 Abs. 1 GÜKostV.....	76
3. Gebühren aus der Erteilung/Berichtigung/Ersatzausstellung von CEMT-Umzugsgenehmigungen gem. lfd. Nrn. 3.1 und 3.2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 GÜKostV.....	10
4. Gebühren aus der Erteilung von bilateralen Genehmigungen für den grenzüberschreitenden Straßengüterverkehr gem. lfd. Nrn. 4.1 - 4.4 der Anlage zu § 1 Abs. 1 GÜKostV.....	235
5. Gebühren für die Ausgabe von Genehmigungen für den Gelegenheitsverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz gemäß lfd. Nr. II 7 der Anlage zu § 1 PBefGkostV.....	19
6. Gebühren nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG) gem. § 10 Abs. 1 Satz 1 IFG i. V. m. IFGGebV.....	-
7. Gebühren aus der Erteilung von Genehmigungen für grenzüberschreitende Geldtransporte gem. lfd. Nr. 6 der Anlage zu § 1 Abs. 1 GÜKostV.....	1
8. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	341

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 111 01 .....	240	367
-----------------------------	-----	-----

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -719	15 690	15 407	14 533
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Verwarnungsgelder.....	1 640
2. Geldbußen.....	14 040
3. Zwangsgelder.....	-
4. Auslagen.....	10
Zusammen.....	15 690

Verwarnungsgelder und Geldbußen gemäß §§ 19 ff. GüKG, § 10 BFStrMG, § 9 Abs. 2 FPersG, § 10 Abs. 5 GefahrgutG, Art. 7 Abs. 4 des Gesetzes zum CSC, §§ 23, 15 BStatG, § 14 AbfVerbrG sowie Zwangsgelder nach § 11 VwVG und Auslagen nach § 107 Abs. 5 OwiG.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 112 01 .....	15 407	14 533
-----------------------------	--------	--------

## 1213 Bundesamt für Güterverkehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

119 99 Vermischte Einnahmen 170 420 228  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 119 99 ..... 420 228

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung - 6 6  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 124 01 ..... 6 6

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen 168 153 595  
-719

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen entbehrliche Fahrzeuge und Materialien des Bundesamts für Güterverkehr an bundesweit anerkannte Katastrophenabschutzorganisationen unentgeltlich abgegeben werden können.

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Tit. 811 01) sowie dem Verkauf von Informationstechnik.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 132 01 ..... 153 595

### Übrige Einnahmen

281 02 Erstattung von Kosten und Auslagen im Bußgeldverfahren 3 3 4  
-719

Erläuterungen:

Erstattung von Auslagen, die dem Bundesamt als Ermittlungsbehörde bei der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten entstehen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 281 02 ..... 3 4

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -  
-890 381.7

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.
2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1213 flexibilisierter Bereich** dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **Kap. 1211 Tit. 282 08**.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	4 172	4 058	850
---	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 518 02 .....	4 058	850
-----------------------------	-------	-----

## Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-
-890 981.7	

981 06 Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von	-	-	(-)
-890 Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des **Kap. 1213** geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 981 06 .....	-	(-)
-----------------------------	---	-----

## 1213 Bundesamt für Güterverkehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	37 888	41 982 5 633	37 381
Aus Hauptgruppe 5.....	10 097	26 128 1 125	9 345
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	16	-	-
Aus Hauptgruppe 7.....	88	88 2 318	1
Aus Hauptgruppe 8.....	3 031	19 531 5 409	2 943
<b>Zusammen.....</b>	<b>51 120</b>	<b>87 729 14 485</b>	<b>49 670</b>

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten-  
-719 ten 9 984 9 420 6 141

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 422 01 ..... 9 420 6 141

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-  
-719 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-  
beruflich und nebenamtlich Tätige 948 848 2 223

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 427 09 ..... 848 2 223

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-719 26 878 30 829 28 395

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 428 01 ..... 30 829 28 395

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-719 78 78 80

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 453 01 ..... 78 80

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -719 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 511 01 .....	653	612
Kap. 1205 Tit. 511 55 .....	14 024	1 124
Zusammen .....	14 677	1 736

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 514 01 .....	1 294	1 447
-----------------------------	-------	-------

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 517 01 .....	1 123	1 315
-----------------------------	-------	-------

F 518 01 Mieten und Pachten  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 518 01 .....	1 941	2 105
Kap. 1205 Tit. 518 55 .....	62	-
Zusammen .....	2 003	2 105

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 525 01 .....	189	228
Kap. 1205 Tit. 525 55 .....	125	41
Zusammen .....	314	269

## 1213 Bundesamt für Güterverkehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 527 01 Dienstreisen -719		1 056	607	910
-------------------------------	--	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 527 01 ..... 607 910

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -719		585	585	444
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 532 55 ..... 585 444

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -719		150	150	158
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Ausgaben für die Online-Abwicklung von Einzahlungen im Rahmen des Kontrolldienstes durch Private.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 532 02 ..... 150 158

F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben -719		1 349	1 302	923
---	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Bewerbungen und Arbeitnehmerüberlassungsverträge.	1 248
2. Sonstiges.....	101
Zusammen.....	1 349

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 519 01 ..... 47 21

Kap. 1205 Tit. 539 99 ..... 1 302 923

Zusammen ..... 1 349 944

F 632 09 Erstattungen des Bundes für Verwaltungsleistungen der Länder geringeren Umfangs -820		6	6	6
--	--	---	---	---

Erläuterungen:

Beitrag zu den Kosten des elektronischen Abfallnachweisverfahrens an das Land Nordrhein-Westfalen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 612 01 ..... 6 6

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland geringeren Umfangs 10 10 10

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland ist gem. Vertrag vom 5. April 2001 der Euro-Control-Route (ECR) beigetreten. Die ECR beinhaltet die internationale Zusammenarbeit auf Kontrollebene. Sie unterstützt den Informationsaustausch, koordiniert die Kontrollaktivitäten und wirkt beim Austausch von Kontrollpersonal mit.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 687 01 ..... 10 10

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 88 88 1  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 711 01 ..... 88 1

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 1 732 3 232 2 076  
-719

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Ersatzbeschaffung	
55 Pkw.....	2 009
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-277
2. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	1 732

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 811 01 ..... 3 232 2 076

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT) 266 266 290  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 812 01 ..... 266 290

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 909 12 909 539  
-719

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung.....	230
2. Ersatzbeschaffung.....	679
Zusammen.....	909

## 1213 Bundesamt für Güterverkehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 02

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 812 55 ..... 12 909 539

Weniger wegen Wegfall der Mittel für die Vorbereitungsmaßnahmen zur Einführung der Infrastrukturabgabe.

F 812 03 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen Gebrauchsgegenständen für Kontrollzwecke 124 3 124 38  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 812 02 ..... 3 124 38

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben - -  
-719

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 282 08 ..... - -

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 14 024 1 124  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 511 55 ..... 14 024 1 124

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software 62 -  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 518 55 ..... 62 -

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 47 21  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 519 01 ..... 47 21

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 525 55 Aus- und Fortbildung 125 41  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 525 55 ..... 125 41

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 10 10  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 526 01 ..... 10 10

F 526 02 Sachverständige 4 008 4  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 526 02 ..... 4 008 4

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 8 3  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 543 01 ..... 8 3

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 807 542  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1205 Tit. 634 03 ..... 807 542

## 1214 Bundesanstalt für Straßenwesen

### Vorbemerkung

Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) ist ein technisch-wissenschaftliches Institut mit Sitz in Bergisch Gladbach, dass dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) zugeordnet ist. Die BASt wurde im März 1951 durch Erlass des Bundesministeriums für Verkehr errichtet. Aufgabe ist, dem BMVI und anderen Nutzern zu verkehrspolitischen Fragestellungen wissenschaftlich gesicherte Entscheidungshilfen zur Verfügung zu stellen.

Wesentliche Ziele der Forschungsaufgaben und der Entwicklungsarbeit sind:

1. Verbesserung der Effizienz des Baus und der Erhaltung von Straßen, Brücken und Ingenieurbauwerken,

2. Verbesserung der Effizienz der Straßennutzung,
3. Reduktion der straßenverkehrs- und straßenbaubedingten Umweltbelastung,
4. Reduktion von Energieverbrauch und Emissionen durch Kraftfahrzeuge, Einsatz neuer Energieträger sowie alternativer Antriebskonzepte,
5. Prüfung von Baustoffen, Bauteilen und Gegenständen der Straßenausrüstung sowie an der Verbesserung der Prüfgeräte und Prüfverfahren im Straßenwesen,
6. Überprüfung der Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf ihre Effizienz.

Überblick zum Kapitel 1214	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	6 949	6 089	+860		10 707
Übrige Einnahmen.....	100	200	-100		114
Gesamteinnahmen.....	7 049	6 289	+760		10 821
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	22 638	22 438	+200	918	21 760
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	19 335	18 734	+601	1 303	21 843
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	1 400	1 770	-370	1 057	1 317
Ausgaben für Investitionen.....	5 317	1 667	+3 650	14 404	2 660
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	48 690	44 609	+4 081	17 682	47 580
davon flexibilisiert.....	36 298	33 617	+2 681	4 640	30 108
davon nicht flexibilisiert.....	12 392	10 992	+1 400	13 042	17 472
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	4 900 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 070 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 200 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	630 T€				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -719	500	500	335
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 111 01 .....	500	335
-----------------------------	-----	-----

119 99 Vermischte Einnahmen -719	6 312	5 312	10 103
-------------------------------------	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 01.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	6 307
2. Sonstige vermischte Einnahmen.....	5
Zusammen.....	6 312

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 119 99 .....	5 312	10 103
-----------------------------	-------	--------

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -719	100	240	210
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 124 01 .....	240	210
-----------------------------	-----	-----

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -719	37	37	59
--	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 132 01 .....	37	59
-----------------------------	----	----

## 1214 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von sonstigen Verwaltungsausgaben aus dem Inland 100 200 114  
-719

Haushaltsvermerk:

Abzuführende Beträge dürfen, auch wenn sie in früheren Haushaltsjahren vereinnahmt worden sind, von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Verwaltungskostenzuschläge sowie Erstattung von Personal- und sächlichen Verwaltungsausgaben bei der Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden und Dritte, soweit diese Ausgaben nicht aus Tit. 427 19 bis 812 11 geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 261 01 ..... 200 114

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (508)  
-890

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 01**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 381 01 ..... - (508)

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und - -  
-890 381.7

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
Ausgenommen ist **Tgr. 01**.
2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1214 flexibilisierter Bereich** dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **Kap. 1211 Tit. 282 08**.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 4 685 4 685 5 856  
-719

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 518 02 ..... 4 685 5 856

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

686 01 Zuschüsse für innovative Forschung zur Verbesserung der Straßeninfrastruktur ..... 1 400 1 000 566  
-719

Verpflichtungsermächtigung..... 700 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 400 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Mit den Zuschüssen sollen themenspezifische Ideen- und Projektwettbewerbe für das System Straße durchgeführt werden. Dieses Innovationsprogramm ergänzt die kurzfristige detaillierte Ressortforschung. Ziel ist es, die Innovation zur Anwendung bzw. Marktreife zu bringen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 686 01 ..... 1 000 566

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und ..... -  
-890 981.7

981 06 Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von ..... -  
-890 Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts ..... - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des **Kap. 1214** geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 981 06 ..... - (-)

## 1214 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (6 307) (5 307)  
 (11 771)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Es handelt sich um Untersuchungen, Versuche usw., die im Auftrag und für Rechnung öffentlicher und privater Interessenten durchgeführt werden.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	1 617	1 317	1 621
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 427 29 ..... 1 317 1 621

428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 181	1 181	905
--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 428 21 ..... 1 181 905

459 19 Vermischte Personalausgaben	5	5	-
------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 459 29 ..... 5 -

527 11 Dienstreisen	120	120	152
---------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 527 21 ..... 120 152

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -719	3 204	2 604
--	-------	-------

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 547 21 .....	2 604	5 288
-----------------------------	-------	-------

811 11 Erwerb von Fahrzeugen -719	-	-
--------------------------------------	---	---

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 811 21 .....	-	-
-----------------------------	---	---

812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -719 Verwaltungszwecke (ohne IT)	180	80
--	-----	----

**11 771**

**881**

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 812 21 .....	80	881
-----------------------------	----	-----

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	19 835	20 705
		937
Aus Hauptgruppe 5.....	11 326	11 325
		1 070
Aus Hauptgruppe 7.....	195	195
		557
Aus Hauptgruppe 8.....	4 942	1 392
		2 076
<b>Zusammen.....</b>	<b>36 298</b>	<b>33 617</b>
		<b>4 640</b>

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten -719 ten	8 378	7 678
--	-------	-------

**7 867**

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 422 01 .....	7 678	7 867
-----------------------------	-------	-------

## 1214 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 2 814 2 514 3 076  
-719

Haushaltsvermerk:

Von den Mitteln dürfen bis zu 350 T€ für die fachliche und administrative Begleitung und Auswertung der Forschungsprojekte verwendet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 427 09 ..... 2 514 3 076

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 8 618 9 718 8 280  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 428 01 ..... 9 718 8 280

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen 25 25 11  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 453 01 ..... 25 11

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung 993 310 276  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 511 01 ..... 310 276

Kap. 1211 Tit. 511 55 ..... 683 583

Zusammen ..... 993 859

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 160 135 138  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 514 01 ..... 135 138

Bundesanstalt für Straßenwesen 1214

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 1 408 1 588 1 029  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 517 01 ..... 1 588 1 029

F 518 01 Mieten und Pachten 231 70 105  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 518 01 ..... 70 105

Kap. 1211 Tit. 518 55 ..... 126 60

Zusammen ..... 196 165

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 460 460 288  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 519 01 ..... 460 288

F 525 01 Aus- und Fortbildung 138 100 98  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 525 01 ..... 100 98

Kap. 1211 Tit. 525 55 ..... 18 4

Zusammen ..... 118 102

F 527 01 Dienstreisen 385 385 372  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 527 01 ..... 385 372

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik 689 249 222  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 532 55 ..... 249 222

## 1214 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) 1 536 1 536 1 477  
-719

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Unterhaltung der Laboratorien und Versuchsanlagen einschl. der Beschaffung von Versuchs-, Betriebs- und sonstigen Verbrauchsstoffen.....	720
2. Beschaffung von Versuchsfahrzeugen, Errichtung der Prüfmuster, Unterhaltung der Mess- und Filmleinrichtungen zur Durchführung der Anfahrversuche an passiven Schutzeinrichtungen einschließlich Bergung der Versuchsfahrzeuge.....	346
3. Kosten für die Durchführung biomechanischer Untersuchungen, Wartung und Instandsetzung der Versuchsanlage, Reparatur von Versuchskörpern, Verbrauchsmaterial.....	120
4. Wartung, Instandsetzung und Kalibrierung der Messsysteme zur Erfassung der Zustandsdaten einschließlich Vergleichsuntersuchungen.....	350
Zusammen.....	1 536

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1211 Tit. 532 05 .....	1 536	1 477

F 532 03 Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte 980 760 603  
-719 233

Verpflichtungsermächtigung.....	1 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	670 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	330 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Straßenverkehrszählungen an Bundesfernstraßen.....	220
2. Vertiefte Erhebungen von Unfällen und deren Ursachen.....	760
Zusammen.....	980

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1211 Tit. 532 08 .....	220	123
Kap. 1211 Tit. 532 09 .....	760	603
Zusammen .....	980	726

F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben 186 186 195  
-719

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen usw.....	80
2. Sonstiges.....	106
Zusammen.....	186

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 09

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 539 99 ..... 186 195

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches  
-165

Verpflichtungsermächtigung ..... 2 700 T€  
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 2 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 500 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu ..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Forschungsaufträge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit einschließlich der Auswertung und Veröffentlichung ihrer Ergebnisse sowie Durchführung zugehöriger wissenschaftlicher Veranstaltungen und Bereitstellung von Informationsmaterialien ..... 2 870
  2. Forschungsaufträge auf dem Gebiet der Straßenbautechnik und Straßenverkehrstechnik einschließlich ihrer Auswertung und Veröffentlichung ..... 780
  3. Forschungsaufträge auf dem Gebiet der Fahrzeugtechnik hinsichtlich Reduktion der straßenverkehrsbedingten Emissionen (Schadstoffe, klimarelevante Komponenten und Geräusche) und des Energieverbrauchs einschl. ihrer Auswertung und Veröffentlichung ..... 500
  4. Sonstiges ..... 10
- Zusammen ..... 4 160

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 544 01 ..... 4 160 4 542

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 711 01 ..... 195 -

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 712 01 ..... - -

## 1214 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 90 40 133  
-719

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung  
2 Kleintransporter..... 90  
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von  
Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG..... -  
Zusammen..... 90

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 811 01 ..... 40 133

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 4 640 1 140 822  
-719 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung  
Traffic Speed Deflectometer..... 3 500  
2. Sonstige Beschaffungen..... 1 140  
Zusammen..... 4 640

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 812 02 ..... 1 140 822

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- 212 212 824  
-719 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter und Einnahmen aus dem Verkauf von Programmen  
fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung..... 212

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 812 55 ..... 212 824

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienauf- -  
-061 gaben -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 282 08 ..... - -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 422 02 Beziege und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 422 02 .....

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-719 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung

683 583

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 511 55 ..... 683 583

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs-  
-719 tungsgegenstände, Maschinen, Software

126 60

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 518 55 ..... 126 60

F 525 55 Aus- und Fortbildung  
-719

18 4

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 525 55 ..... 18 4

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten  
-719

4 -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 526 01 ..... 4 -

F 526 02 Sachverständige  
-719

230 331

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 526 02 ..... 230 331

## 1214 Bundesanstalt für Straßenwesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 5 3  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 526 03 ..... 5 3

F 532 08 Straßenverkehrszählung an Bundesfernstraßen 220 123  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 532 08 ..... 220 123

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 80 91  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 543 01 ..... 80 91

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 20 7  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 545 01 ..... 20 7

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 770 751  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1211 Tit. 634 03 ..... 770 751

## Vorbemerkung

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) mit Sitz in Flensburg und einer Außenstelle in Dresden ist durch Gesetz über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes vom 4. August 1951 (KBAG) als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) errichtet worden.

Wesentliche Aufgaben sind die Führung

1. des Zentralen Fahrzeugregisters (ZFZR) über die Fahrzeuge, für die ein amtliches Kennzeichen zugeteilt wurde,
2. des Verkehrscentralregisters (VZR), in dem negative Entscheidungen zur Fahrerlaubnis sowie Zuwiderhandlungen im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr und ihre Ahndung erfasst werden,
3. des Zentralen Fahrerlaubnisregisters (ZFER) in dem nach dem 1. Januar 1999 erworbene oder umgetauschte Fahrerlaubnisse erfasst werden,

4. des Zentralen Kontrollgerätkartenregisters (ZKR) über die zur Kontrolle der Lenk- und Ruhezeiten erforderlichen Fahrer-, Werkstatt-, Unternehmens- und Kontrollkarten.

Darüber hinaus ist das KBA zuständig für die

1. Erstellung, Veröffentlichung und Auswertung von Statistiken auf Grundlage der o. g. Register sowie von Fahrzeugmängeln und Fahrzeugtransporten,

2. Genehmigung von neuen Fahrzeugtypen und -teilen.

Außerdem ist das KBA die Familienkasse für die Bundesverwaltung Verkehr und digitale Infrastruktur.

Überblick zum Kapitel 1215	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	100 456	102 456	-2 000		95 064
Übrige Einnahmen.....	2 800	2 800	-		3 025

Gesamteinnahmen.....	103 256	105 256	-2 000		98 089
----------------------	---------	---------	--------	--	--------

### Ausgaben

Personalausgaben.....	43 803	47 455	-3 652		43 467
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	24 934	30 158	-5 224	2 577	24 378

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	50	415	-365		313
Ausgaben für Investitionen.....	4 456	9 056	-4 600	5 568	1 764

Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
--------------------------------------	---	---	---	--	---

Gesamtausgaben.....	73 243	87 084	-13 841	8 145	69 922
davon flexibilisiert.....	56 013	69 664	-13 651	8 145	54 226

davon nicht flexibilisiert.....	17 230	17 420	-190		15 696
---------------------------------	--------	--------	------	--	--------

## 1215 Kraftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -719	95 041	97 041	89 067
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 538 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 11 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 01 und 538 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für die Zuteilung von Zulassungsbescheinigungen Teil II und Aufstellung der Erfassungsunterlagen.....	39 838
2. Gebühren für die Aufstellung oder Berichtigung der Erfassungsunterlagen für das Zentrale Fahrzeugregister (ZFZR).....	-
2.1 bei Fahrzeugen ohne Zulassungsbescheinigung Teil II oder bei der Ausgabe der roten Kennzeichen zur wiederkehrenden Verwendung oder der Kurzzeitkennzeichen.....	4 000
2.2 bei Berichtigung der Erfassungsunterlagen bei Halterwechsel und in anderen Fällen.....	20 000
3. Gebühren für die Aufbietung von Zulassungsbescheinigungen Teil II.....	800
4. Gebühren für die Auskunft über ein Fahrzeug oder einen Anhänger und Sammelauskünfte im Rahmen von Rückrufaktionen sowie schriftliche Auskünfte über den Verbleib eines Fahrzeugs.	1 493
5.1 Gebühren für die Erteilung der Typengenehmigung für Fahrzeuge, Fahrzeugteile und Fahrzeugsysteme.....	6 500
5.2 Gebühren für die Konformitätsprüfung aufgrund der durch das KBA erteilten Typengenehmigungen.....	50
5.3 Gebühren und Auslagen für die Anerkennung/Benennung von Technischen Diensten, Prüflaboratorien und Zertifizierungsstellen sowie für die Systembewertungen von Qualitätssicherungs- und Qualitätsmanagementsystemen.....	400
6. Gebühren für die Bearbeitung der Meldungen für Fahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.....	500
7. Gebühren für die Bearbeitung der Meldungen für Fahrerlaubnisse auf Probe.....	2 250
8. Gebühren für Auskünfte aus dem Fahreignungsregister in Fahrerlaubnisangelegenheiten.....	9 000
9. Gebühren für die Bearbeitung der Meldungen für das Zentrale Fahrerlaubnisregister.....	2 000
10. Gebühren für digitale Zertifikate und Verschlüsselungsdienstleistungen für EG-Kontrollgeräte.....	1 080
11. Entgelte für die Ausgabe und die Zertifizierung von Kontrollgerätkarten.....	7 130
12. Auskünfte über Fahrzeuge aufgrund des Pflichtversicherungsgesetzes.....	-
13. Auskünfte über Fahrzeuge an Fahrzeughalter oder Importeure von Fahrzeugen.....	-
14. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	95 041

Es handelt sich bei den Nrn. 1 - 10 um Gebühren, die aufgrund der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr vom 26. Juni 1970 (BGBl. I S. 865) in der Fassung vom 25. Januar 2011 (BGBl. I S. 98), zuletzt geändert durch Artikel 6

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 111 01

der Verordnung vom 16. April 2014 (BGBl. I S. 348), erhoben werden und dem Kraftfahrt-Bundesamt zustehen.

Bei der Nummer 11 handelt es sich um Entgelte für Dienstleistungen, die das Kraftfahrt-Bundesamt für die Bundesländer erbringt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 111 01 ..... 97 041 89 067

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten 10 10 3  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 112 01 ..... 10 3

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen - - -  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 119 01 ..... - - -

119 19 Vermischte Einnahmen 5 217 5 217 5 710  
-719

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufforderung bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 01**.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	5 217
2. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	5 217

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 119 19 ..... 5 217 5 710

119 99 Vermischte Einnahmen 170 170 271  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 119 99 ..... 170 271

## 1215 Kraftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung  
-719 13 13 13

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 124 01 ..... 13 13

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen  
-719 5 5 -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 132 01 ..... 5 -

### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Personal- und Reisekosten  
-719 2 800 2 800 3 025

Haushaltsvermerk:

**Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 03.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstattung von Personalkosten für das bei Tit. 422 01 und 428 01 beschäftigte Personal, von sächlichen Verwaltungsausgaben, so weit sie nicht bei Tgr. 01 "Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden und Dritte" (Tit. 427 19 bis 547 11) verausgabt wurden, sowie von Verwaltungskostenzuschlägen bei Arbeiten im Auftrage Dritter..... 2 646
  2. Rückerstattung gemäß § 20 StVZO und § 9 der Fahrzeugteileverordnung (Nachprüfungsverfahren vgl. Ausgaben Tit. 532 03)..... 26
  3. Erstattung von Kosten für die Koordinierung des Erfahrungsaustausches im technischen Prüf- und Überwachungswesen..... 128
- Zusammen..... 2 800

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 261 01 ..... 2 800 3 025

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890 - - (84)

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 01.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 381 01 ..... - (84)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7 -

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
Ausgenommen ist **Tgr. 01**.
2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1215 flexibilisierter Bereich** dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **Kap. 1211 Tit. 282 08**.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 180	3 320	3 153
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 518 02 ..... 3 320 3 153

531 02 Kauf von genehmigungspflichtigen Fahrzeugteilen zum Zwecke der Nachprüfung	3	3	-
---	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 531 02 ..... 3 -

536 01 Kosten für Veröffentlichungen der Verlustanzeigen im Verkehrsblatt	300	300	243
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 111 01, Nr. 3.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 536 01 ..... 300 243

## 1215 Kraftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

538 01 Beschaffung der Dokumenten-Vordrucke für die Zulassungsbescheinigungen Teil II 7 000 7 000 5 526  
-719

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
2. Einnahmen aus der Erstattung von Druckkosten bei Rückgabe von Zulassungsbescheinigungen Teil II fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 538 01 ..... 7 000 5 526

538 02 Beschaffung der Kartenrohlinge für die Personalisierung von Kontrollgerätkarten 1 530 1 530 953  
-719

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 538 02 ..... 1 530 953

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 -

981 06 Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von -890 Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts - - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des **Kap. 1215** geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 981 06 ..... - (-)

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (5 217) (5 217)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 19 und 381 01.

**Kraftfahrt-Bundesamt 1215**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige

80 80 157

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 427 19 ..... 80 157

428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-719

2 117 2 117 2 317

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 428 11 ..... 2 117 2 317

459 19 Vermischte Personalausgaben  
-719

- - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 459 19 ..... - -

518 11 Mieten und Pachten  
-719

20 20 75

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 518 11 ..... 20 75

527 11 Dienstreisen  
-719

6 6 1

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 527 11 ..... 6 1

547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-719

2 954 2 954 3 245

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 547 11 ..... 2 954 3 245

## 1215 Kraftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

<b>812 11</b> Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -719 Verwaltungszwecke (ohne IT)	40	40	-
---	----	----	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 812 11 .....	40	-
-----------------------------	----	---

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	41 606	45 623	41 280
Aus Hauptgruppe 5.....	9 941	15 025	11 182
		2 577	
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	50	-	-
Aus Hauptgruppe 7.....	200	200	46
		343	
Aus Hauptgruppe 8.....	4 216	8 816	1 718
		5 225	
<b>Zusammen.....</b>	<b>56 013</b>	<b>69 664</b>	<b>54 226</b>
		8 145	

<b>F 422 01</b> Beziehe und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beam-	7 131	8 956	7 072
-719 ten			

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 422 01 .....	8 956	7 072
-----------------------------	-------	-------

<b>F 422 03</b> Beziehe der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Be-	33
-719 amtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	

<b>F 427 09</b> Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-	4 548	5 446	3 981
-719 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-beruflich und nebenamtlich Tätige			

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen an Angehörige des öffentlichen Dienstes gezahlt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 427 09 .....	5 446	3 981
-----------------------------	-------	-------

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-719

Erläuterungen:

<i>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</i>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 428 01 ..... 30 807 29 926

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-719

Erläuterungen:

<i>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</i>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 453 01 ..... 49 14

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-719 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem  
Titel geleistet werden: 111 01.

Erläuterungen:

<i>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</i>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 511 01 ..... 1 741 2 260

Kap. 1212 Tit. 511 55 ..... 3 073 2 827

Zusammen ..... 4 814 5 087

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-719

Erläuterungen:

<i>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</i>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 517 01 ..... 1 658 1 614

F 518 01 Mieten und Pachten  
-719

Erläuterungen:

<i>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</i>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 518 01 ..... 50 44

Kap. 1212 Tit. 518 55 ..... 1 651 2 144

Zusammen ..... 1 701 2 188

## 1215 Kraftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 170 170 388  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 519 01 ..... 170 388

F 525 01 Aus- und Fortbildung 525 175 78  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 525 01 ..... 175 78  
Kap. 1212 Tit. 525 55 ..... 300 317  
Zusammen ..... 475 395

F 527 01 Dienstreisen 190 190 150  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 527 01 ..... 190 150

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik 1 303 1 429 971  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 532 55 ..... 1 429 971

F 532 03 Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte 483  
-719

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufgaben nach dem ProduktsicherheitsG.....	30
2. Nachprüfungen gem. § 9 FahrzeugteileVO.....	109
3. Konformitätsprüfungen.....	285
4. Prüfung von Fahrzeug-Emissionen.....	59
Zusammen.....	483

Aus diesem Titel werden keine Nebentätigkeitsvergütungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes gezahlt.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<b>F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben</b> -719	90	50	61
--	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 514 01 .....	40	36
Kap. 1212 Tit. 539 99 .....	50	61
Zusammen .....	90	97

<b>F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland geringeren Umfangs</b> -719	50	50	26
--	----	----	----

Erläuterungen:

Das European Car and Driving Licence Information System (EUCARIS) ermöglicht den Datenaustausch zwischen den zentralen Fahrzeug- und Fahrerlaubnisregisterbehörden der teilnehmenden Staaten im automatisierten Abrufverfahren (online), um die aus dem jeweiligen Partnerstaat stammenden Fahrzeuge im Zulassungsverfahren zu identifizieren und festzustellen, ob ggf. Gründe gegen eine beantragte Zulassung vorliegen. Darüber hinaus ermöglicht das Verfahren die Prüfung, ob eine Person, die die Erteilung einer Fahrerlaubnis beantragt, ggf. bereits im Besitz der Fahrerlaubnis in einem der Partnerstaaten ist. Insoweit dient EUCARIS als Hilfsmittel, der Forderung der zweiten EG-Führerscheinrichtlinie, nämlich dass jeder EU-Bürger im Besitz nur einer Fahrerlaubnis sein darf, Rechnung tragen zu können.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 687 01 .....	50	26
-----------------------------	----	----

<b>F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten</b> -719	200	200	46
---	-----	-----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 711 01 .....	200	46
-----------------------------	-----	----

<b>F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall</b> -719	-	-	-
---	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 712 01 .....	-	-
-----------------------------	---	---

<b>F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen</b> -719	40	28	-
---	----	----	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 811 01 .....	28	-
-----------------------------	----	---

## 1215 Kraftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-719 Verwaltungszwecke (ohne IT) 75 145 101

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 812 01 ..... 145 101

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-719 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 4 101 8 643 1 617

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	636
2. Ersatzbeschaffung.....	3 350
3. Sonstiges.....	115
Zusammen.....	4 101

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 812 55 ..... 8 643 1 617

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienauf-  
-061 gaben -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 282 08 ..... - -

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-719 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 3 073 2 827

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 511 55 ..... 3 073 2 827

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-719 40 36

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 514 01 ..... 40 36

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software 1 651 2 144  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 518 55 ..... 1 651 2 144

F 525 55 Aus- und Fortbildung 300 317  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 525 55 ..... 300 317

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 2 2  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 526 01 ..... 2 2

F 526 02 Sachverständige 4 483 279  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 526 02 ..... 4 483 279

F 532 05 Kosten für Hilfeleistungen durch Dritte - - -  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 532 05 ..... - - -

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 3 2  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 543 01 ..... 3 2

## 1215 Kraftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 10 9  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 545 01 ..... 10 9

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 365 287  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1212 Tit. 634 03 ..... 365 287

## Vorbemerkung

Das Bundeseisenbahnvermögen (BEV) ist durch das Bundes-eisenbahnneugliederungsgesetz (BEZNG) vom 27.12.1993 als nicht rechtsfähiges Sondervermögen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) mit Hauptsitz Bonn errichtet worden. Ihm sind u. a. folgende staatliche Aufgaben übertragen:

1. Wahrnehmung der Zuständigkeiten als Dienstherr für die der Deutschen Bahn AG zugewiesenen Beamten sowie Betreuung der Versorgungsempfänger,
2. Verwaltung und Verwertung der nicht bahnnotwendigen Liegenschaften,

3. Weiterführung der gesetzlichen und betrieblichen Sozial-einrichtungen sowie der Selbsthilfeeinrichtungen der ehemaligen Bundeseisenbahnen (u. a. Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten).

Das BEV stellt für jedes Geschäftsjahr einen Wirtschaftsplan auf (§ 16 Absatz 2 BEZNG). Nicht durch eigene Einnahmen gedeckte Aufwendungen werden aus dem Bundeshaushalt getragen (§ 16 Absatz 1 BEZNG) und in diesem Kapitel veranschlagt.

Überblick zum Kapitel 1216	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

### Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	5 712 090	5 779 810	-67 720		5 702 805
Gesamtausgaben.....	5 712 090	5 779 810	-67 720		5 702 805
davon nicht flexibilisiert.....	5 712 090	5 779 810	-67 720		5 702 805

## 1216 Bundesbahnvermögen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

634 01 Erstattungen von Verwaltungsausgaben des Bundesbahnvermögens 5 252 390 5 332 810 5 279 100  
-813 gents

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 634 04.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 634 02 **und 634 05**.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1202 Tit. 281 02.

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1216.

Nach § 16 BEZNG werden die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Aufwendungen des BEV aus dem Bundeshaushalt getragen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 634 01 ..... 5 332 810 5 279 100

634 02 Risikoausgleichsleistungen an die Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten (KVB) - - -

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 634 01 **und 634 05**.

Erläuterungen:

Gemäß § 14 Abs. 4 BEZNG gehen Tarifausgaben der KVB, die nicht durch beihilfeentsprechenden Zuschuss des Bundes und Beiträge der Mitglieder gedeckt werden, zu Lasten des Bundes (Risikoausgleichsleistungen).

Künftige Erhöhungen des Beitragssatzes infolge von Kostensteigerungen im Gesundheitswesen dürfen für Mitglieder mit mitversicherten Angehörigen die Hälfte, für Mitglieder ohne mitversicherte Angehörige zwei Drittel des Beitragssatzes der Rentnerinnen und Rentner der Bahnbetriebskrankenkasse nicht überschreiten (§ 14 Abs. 2 S. 2 und 3 BEZNG).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 634 02 ..... - - -

634 04 Erstattungen des Bundes nach § 21 Abs. 5 und 6 des Gesetzes über die Gründung einer Deutschen Bahn Aktiengesellschaft (DBGrG) 90 000 90 000 85 385  
-813

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 01.

Erläuterungen:

Von weiteren Vereinbarungen zur Abgeltung von Ansprüchen aus § 21 Abs. 5 und 6 DBGrG ist ab dem 1. Januar 2015 abzusehen. Stattdessen soll die DB AG die Ansprüche entsprechend der gesetzlichen Regelung prüfbar nachweisen.

## Bundeseisenbahnvermögen 1216

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 634 04

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 634 04 ..... 90 000 85 385

**634 05** Zuschuss für die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See  
-813 (KBS) für Rentenleistungen (Renten-Zusatzversicherung) an ehemalige Mitarbeiter/innen der ehem. Deutschen Bundesbahn

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
634 01 und 634 02.**

Erläuterungen:

Gem. § 15 Abs. 1 und 6 BEZNG wird die Renten-Zusatzversicherung von der KBS durchgeführt. Die Renten-Zusatzversicherung ist eine betriebliche Altersversorgung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des BEV einschließlich der in die DB AG übergeleiteten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der früheren Deutschen Bundesbahn.

Gem. BEZNG hatte die DB AG die Möglichkeit, sich an der Renten-Zusatzversicherung zu beteiligen. Davon hat sie keinen Gebrauch gemacht. Damit ist die Renten-Zusatzversicherung im Bestand geschlossen.

Die zur Finanzierung der Ausgaben der Renten-Zusatzversicherung erforderlichen Mittel, die wegen des geschlossenen Bestandes nicht durch Umlagezahlungen des BEV (einschließlich Eigenbeteiligung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) abgedeckt sind, werden der KBS als Bundeszuschuss zur Verfügung gestellt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 636 01 ..... 357 000 338 320

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

636 01 Zuschuss des Bundes an die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (KBS) für Rentenleistungen (Renten-Zusatzversicherung) an ehemalige Mitarbeiter/-innen der ehem. Deutschen Bundesbahn 357 000 338 320  
-229

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1222 Tit. 636 01 ..... 357 000 338 320

## 1216 Anlage 1 Wirtschaftspläne

### Anlage zu Kapitel 1216 - Wirtschaftspläne

#### Zu Tit. 634 01

**Bundeseisenbahnvermögen (vorbehaltlich der noch ausstehenden Genehmigung nach § 16 Abs. 3 des Gesetzes zur Zusammenführung und Neugliederung der Bundesbahnen (BEZNG))**

Wirtschaftsplan		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4	
<b>1.</b> <b>Einnahmen.....</b>	<b>1 490 790</b>	<b>1 550 440</b>	<b>1 582 643</b>	
<b>1.1</b> <b>Einnahmen - Verwaltungsbereich.....</b>	<b>125 120</b>	<b>128 680</b>	<b>154 350</b>	
1.1.1 Gewinne aus Beteiligungen (2).....	70	70	203	
1.1.2 Einnahmen aus Mieten und Pachten (3).....	14 970	17 360	17 432	
1.1.3 Verkauf von Immobilien und sonstigen Sachanlagen (4).....	22 510	23 630	21 139	
1.1.4 Zinseinnahmen (5).....	310	630	840	
1.1.5 Kapitalrückfl. aus Darlehen an Wohnungsunternehmen, Fam. Heimdarlehen u. a. (6).....	1 390	1 940	8 736	
1.1.6 Erstattung von Personalverwaltungskosten von DB AG (7).....	11 400	11 870	12 120	
1.1.7 Versorgungszuschläge, Erstattung von Dienst- und Versorgungsbezügen und dgl. (10).....	55 010	53 130	64 114	
1.1.8 Erstattungen von Personal- und Sachkosten nach der KRS (9).....	17 790	18 280	18 138	
1.1.9 Einnahmen aus Fahrvergünstigungen (10 a).....	1 120	1 270	1 096	
1.1.10 Sonstige Einnahmen (11).....	550	500	10 532	
<b>1.2</b> <b>Einnahmen - abgeleiteter Bereich.....</b>	<b>1 365 670</b>	<b>1 421 760</b>	<b>1 428 293</b>	
1.2.1 Erstattung von Personalkosten aus DÜV (74).....	26 690	27 270	28 811	
1.2.2 Erstattung Pers.- und Sachkosten für zugewiesene Beamtinnen und Beamte von DB AG (71).....	1 325 250	1 380 710	1 382 084	
1.2.3 Anteilige Erstattung von Aufwendungen für KBS Renten-Zusatzversicherung von DB AG (72).....	12 760	12 610	16 272	
1.2.4 Erstattung von Personalkosten für zugewiesene Beamtinnen und Beamte von Bahn-BKK (73).....	970	1 170	1 126	
<b>2.</b> <b>Ausgaben.....</b>	<b>7 202 880</b>	<b>7 330 250</b>	<b>7 290 148</b>	
<b>2.1</b> <b>Personalausgaben BEV.....</b>	<b>4 935 850</b>	<b>4 974 460</b>	<b>4 961 085</b>	
2.1.1 Bezüge der Beamtinnen und Beamten (22).....	55 620	56 150	53 295	
2.1.2 Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Beamtinnen und Beamte (23).....	5 160	4 940	4 966	
2.1.3 Vergütungen der Angestellten (24).....	15 020	15 400	15 165	
2.1.4 Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Angestellte (25).....	10	10	5	
2.1.5 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter (26).....	3 680	4 020	3 875	
2.1.6 Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Arbeiterinnen und Arbeiter (27).....	10	10	23	
2.1.7 Versorgungsbezüge der Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamten/Hinterbliebenen (30).....	3 410 000	3 444 510	3 502 441	
2.1.8 Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Versorgungsempfänger (31).....	1 271 200	1 281 790	1 231 002	
2.1.9 Personalbezogene Sachausgaben (28).....	270	270	231	
2.1.10 Versorgungsrücklage Beamtinnen und Beamte gem. Versorgungsrücklagegesetz (32).....	174 880	167 360	150 082	
<b>2.2</b> <b>Sächliche Verwaltungsausgaben.....</b>	<b>42 690</b>	<b>49 710</b>	<b>42 453</b>	
2.2.1 Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften (34).....	1 040	1 120	896	
2.2.2 Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen (35).....	1 020	970	1 013	
2.2.3 Haltung von Kraftfahrzeugen (36).....	100	100	76	
2.2.4 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (38).....	9 210	9 840	8 707	
2.2.5 Ausgaben für Mieten und Pachten (39).....	4 940	5 180	4 593	
2.2.6 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (40).....	6 780	10 210	6 807	
2.2.7 Sachverständige, Gerichts- und Anwaltskosten (41).....	1 170	1 140	641	
2.2.8 Reisekosten (42).....	900	870	916	
2.2.9 Aufwendungen für die Verwertung von Immobilien (43).....	8 200	9 900	5 545	
2.2.10 Sonstige Ausgaben (44).....	3 600	4 110	7 383	
2.2.11 Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik (45).....	5 730	6 270	5 876	
<b>2.3</b> <b>Ausgaben BEV-Verwaltungsbereich.....</b>	<b>83 050</b>	<b>88 260</b>	<b>79 545</b>	
2.3.1 Erstattung der Fahrvergünstigungen an DB AG (43 a).....	22 170	22 930	22 702	
2.3.2 Risikoausgleichsleistung KVB (50).....	-	-	-	
2.3.3 Erstattung für Geschäftsbesorgung (51).....	1 740	3 930	1 750	
2.3.4 Baumaßnahmen (54).....	4 270	5 270	1 411	
2.3.5 Erwerb von beweglichen und unbeweglichen Sachen (55).....	1 210	1 290	188	

**Anlage 1 1216**  
**Wirtschaftspläne**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
2.3.6 Darlehen und Zuschüsse an Wohnungs-/BauGen., FamHeimDarlehen u. a. (56).....	120	240	99
2.3.7 Erstattung an Sozialversicherungs- und Versorgungsträger (49).....	52 310	53 340	52 100
2.3.8 Zuschuss zu den Geschäftskosten der Stiftung BSW (52).....	1 230	1 260	1 295
<b>2.4 Personalausgaben abgeleiteter Bereich</b> .....	<b>676 140</b>	<b>681 880</b>	<b>663 914</b>
davon DÜV			
2.4.1 Bezüge der Beamtinnen und Beamten DÜV (101).....	9 090	10 080	10 493
2.4.2 Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Beamtinnen und Beamte DÜV (102).....	1 360	1 490	1 475
2.4.3 Vergütungen der Angestellten DÜV (103).....	3 730	3 710	4 114
2.4.4 Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Angestellte DÜV (104).....	100	110	107
2.4.5 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter DÜV (105).....	39 390	43 470	44 037
2.4.6 Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Arbeiterinnen und Arbeiter DÜV (106).....	50	50	28
2.4.7 Personalbezogene Sachausgaben DÜV (107).....	1 600	1 580	1 792
2.4.8 Umlagen, Zuwendungen und Altrenten BVA Abt. B (einschl. Steuern) (112).....	134 030	145 930	150 056
2.4.9 Umlagen und Erstattungen von Altrenten an EUK (113).....	27 090	28 460	28 107
2.4.10 Erstattung des Bundes nach § 21 Abs. 5 und 6 DBGrG (114).....	90 000	90 000	85 385
2.4.11 Zuschüsse für Rentenleistungen an die BVA Abt. B (116).....	369 700	357 000	338 320
<b>2.5 Personalausgaben für der DB AG zugewiesene Beamtinnen und Beamte</b> .....	<b>1 463 890</b>	<b>1 534 520</b>	<b>1 541 802</b>
2.5.1 Bezüge der zur DB AG zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (91).....	1 285 380	1 357 140	1 363 605
2.5.2 Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für die zur DB AG zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (92).....	140 740	144 220	141 476
2.5.3 Ausbildung der zur DB AG zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (93).....	-	-	-
2.5.4 Personalbezogene Sachausgaben für zugewiesene Beamtinnen und Beamte (96).....	37 770	33 160	36 721
2.5.5 Förderung anderweitiger Verwendung (Art. 9 § 2 ENeuOG) (111).....	-	-	-
<b>2.6 Personalausgaben für der Bahn-BKK zugewiesene Beamtinnen und Beamte</b> .....	<b>1 260</b>	<b>1 420</b>	<b>1 349</b>
2.6.1 Bezüge der zur Bahn-BKK zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (94).....	1 150	1 290	1 170
2.6.2 Beihilfen, Unterstützung und dgl. für die zur BAHN-BKK zugewiesenen Beamtinnen und Beamten (95).....	110	130	179
<b>3. Unterdeckung (1. Einnahmen minus 2. Ausgaben)</b> .....	<b>5 712 090</b>	<b>5 779 810</b>	<b>5 707 505</b>
<b>4. Bundesleistungen</b> .....	<b>5 712 090</b>	<b>5 779 810</b>	<b>5 707 505</b>
4.1 Erstattung von Verwaltungsausgaben des BEV (16).....	5 252 390	5 332 810	5 280 100
4.2 Risikoausgleichsleistungen für die KVB (15).....	-	-	-
4.3 Zuschüsse für Rentenleistungen an die KBS Renten-Zusatzversicherung (78).....	369 700	357 000	338 320
4.4 Erstattung des Bundes nach § 21 Abs. 5 und 6 DBGrG (76).....	90 000	90 000	85 358

Zu Spalte 1:

Zahlen in Klammern geben nachrichtlich die entsprechende Position des Wirtschaftsplans an.

Zu Spalte 4, lfd. Nrn. 3 und 4: Die Differenz steht in keinem direkten Zusammenhang mit dem vom BEV in 2016 tatsächlich benötigten Verwaltungskostenzuschuss des Bundes. Sie ist ein rechnerisches Ergebnis und hauptsächlich auf die zeitlich unterschiedliche Zuordnung eines Zahlungsvorgangs und seiner buchmäßigen Erfassung zurückzuführen.

## 1217 Eisenbahnbundesamt

### Vorbemerkung

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) ist Aufsichts- und Genehmigungsbehörde für die Eisenbahnen des Bundes und für Eisenbahnverkehrsunternehmen mit Sitz im Ausland für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Es wurde durch das Gesetz über die Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes vom 27. Dezember 1993 als Bundesoberbehörde errichtet und hat seinen Sitz in Bonn sowie 12 Außenstellen in den Ländern.

Dem EBA obliegen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

1. Planfeststellungsbehörde für die Betriebsanlagen einschließlich Freistellung von Bahnbetriebszwecken und Streckenstilllegungen von Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes,
2. Eisenbahnaufsicht einschließlich der technischen Aufsicht für Eisenbahnbetriebsanlagen und Eisenbahnfahrzeuge, Bauaufsicht für Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes, Erteilung und Widerruf von Betriebsgenehmigungen,
3. Bewilligungsbehörde für Zuwendungen des Bundes für Investitionen in die Schieneninfrastruktur auf Grundlage von gesetzlichen Regelungen oder von Förderrichtlinien (u. a. Bundesschienenwegeausbaugesetz, Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz), Vorbereitung und Durchführung von Vereinbarungen gemäß §§ 9 und 10 Bundes-Schienenwegeausbaugesetz,
4. nationale Durchsetzungsstelle für Fahrgastrechte im Eisenbahn-, Schiffs- und Busverkehr,

5. Fahrzeugzulassung für Neu- und Umbauffahrzeuge,
6. Umsetzung der Verordnung über die Lärmkartierung,
7. Wahrnehmung von Aufgaben nach der Triebfahrzeugführerscheinverordnung,
8. Erteilung von Sicherheitsbescheinigungen und -genehmigungen,
9. Führung des Fahrzeugeinstellregisters und des Umrüstsregisters im Zusammenhang mit Lärmsanierungsmaßnahmen,
10. Wahrnehmung der Tarifaufsicht,
11. Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten.

Auf Antrag eines Landes nimmt das EBA die Landeseisenbahnaufsicht nach dessen Weisung und auf dessen Rechnung wahr.

Beim EBA angesiedelt sind die eigenständige Organisationseinheit Eisenbahn-CERT (EBC) und die Eisenbahn-Unfalluntersuchungsstelle des Bundes (EUB). Die EBC ist zuständig für die Prüfung der Voraussetzungen zur Ausstellung der Zertifikate, die die Einhaltung der technischen Spezifikationen für die europaweite Interoperabilität für den Eisenbahnverkehr bestätigen.

Die Aufgaben der EUB ergeben sich aus dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) und der Eisenbahn-Unfalluntersuchungsverordnung (EUV). Die Leitung der EUB obliegt dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Überblick zum Kapitel 1217	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgaberede 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	31 381	30 381	+1 000		23 566
Übrige Einnahmen.....	5 000	5 000	-		4 538
Gesamteinnahmen.....	36 381	35 381	+1 000		28 104
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	65 339	62 346	+2 993	8 844	59 460
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	21 603	21 845	-242	7 297	20 924
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	13	719	-706	23	857
Ausgaben für Investitionen.....	1 434	1 260	+174	6 438	3 892
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	88 389	86 170	+2 219	22 602	85 133
davon flexibilisiert.....	77 987	76 045	+1 942	22 602	75 538
davon nicht flexibilisiert.....	10 402	10 125	+277		9 595

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -719	27 471	26 471	19 903
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 427 19.
2. Zu erstattende Gebühren und tarifliche Entgelte dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Eisenbahn-Bundesamt.....	25 271
2. Eisenbahn-Cert.....	2 200
Zusammen.....	27 471

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1221 Tit. 111 01 .....	26 471	19 903

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -719	200	200	152
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Ordnungswidrigkeiten nach § 28 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) und nach der Gefahrgutverordnung Eisenbahn (GGVE) können mit Geldbußen geahndet werden. Verwaltungsbehörde ist das Eisenbahn-Bundesamt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1221 Tit. 112 01 .....	200	152

119 99 Vermischte Einnahmen -719	550	550	464
-------------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1221 Tit. 119 99 .....	550	464

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -719	3 100	3 100	2 984
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1221 Tit. 124 01 .....	3 100	2 984

## 1217 Eisenbahnbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen 60 60 63  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 132 01 ..... 60 63

### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland 5 000 5 000 4 538  
-719

Erläuterungen:

Erstattung der Kosten für die Landeseisenbahnaufsicht durch die Länder.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 261 01 ..... 5 000 4 538

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7 -

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.
2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1217 flexibilisierter Bereich** dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **Kap. 1211 Tit. 282 08**.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 10 402 10 112 9 583  
-719

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Eisenbahn-Bundesamt.....	9 634
2. Benannte Stelle Interoperabilität - Eisenbahn-CERT (EBC), Tgr. 01.....	341
3. Eisenbahn-Unfalluntersuchungsstelle des Bundes (EUB), Tgr. 02.....	427
Zusammen.....	10 402

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 518 02 ..... 10 112 9 583

### Besondere Finanzierungsausgaben

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 -

981 06 Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von -890 Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts - - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des **Kap. 1217** geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 981 06 ..... - (-)

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	65 339	63 052 8 867	60 305
Aus Hauptgruppe 5.....	11 201	11 733 7 297	11 341
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	13	-	-
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	2 504 977
Aus Hauptgruppe 8.....	1 434	1 260 5 461	1 388
<b>Zusammen.....</b>	<b>77 987</b>	<b>76 045 22 602</b>	<b>75 538</b>

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -719 401 ..... 45 368 45 720 41 372

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 422 01 ..... 45 720 41 372

## 1217 Eisenbahnbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-719

645

645

391

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 422 02 ..... 645 391

F 422 03 Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Be-  
-719 amtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

524

360

562

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 422 03 ..... 360 562

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-  
-719 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-  
beruflich und nebenamtlich Tätige

2 794

1 539

2 210

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 427 09 ..... 1 539 2 210

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-719

12 881

11 118

12 201

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 428 01 ..... 11 118 12 201

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-719

323

323

209

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 453 01 ..... 323 209

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-719 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung

3 437

700

565

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 511 01 ..... 700 565

Kap. 1221 Tit. 511 55 ..... 2 787 1 861

Zusammen ..... 3 487 2 426

## Eisenbahnministerium 1217

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-719

327                    327                    286

*Erläuterungen:*

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 514 01 .....                    327                    286

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-719

3 200                    3 300                    2 800

*Erläuterungen:*

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 517 01 .....                    3 300                    2 800

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-719

70                    100                    46

*Erläuterungen:*

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 519 01 .....                    100                    46

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-719

1 060                    840                    840

*Erläuterungen:*

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 525 01 .....                    840                    840

Kap. 1221 Tit. 525 55 .....                    120                    44

Zusammen .....                    960                    884

F 527 01 Dienstreisen  
-719

1 100                    1 000                    1 092

*Erläuterungen:*

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 527 01 .....                    1 000                    1 092

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-719

1 219                    1 219                    2 659

*Erläuterungen:*

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 532 55 .....                    1 219                    2 659

## 1217 Eisenbahnbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben 360 100 506  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 518 01 .....	50	51
Kap. 1221 Tit. 518 55 .....	-	-
Kap. 1221 Tit. 539 99 .....	100	506
Zusammen .....	150	557

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und  
-719 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs 13 13 12

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 685 01 .....	13	12
-----------------------------	----	----

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 711 01 .....	-	-
-----------------------------	---	---

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-719 2 504

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Sanierungsmaßnahmen am bundeseigenen Dienstgebäude des EBA, Außenstelle Frankfurt/Main.....	8 349	6 620	-	977	-	-
--	-------	-------	---	-----	---	---

Leistungen Dritter in Höhe von 752 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 712 01 .....	-	2 504
-----------------------------	---	-------

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-719 259 385 131

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung	
Pkw.....	154
Bürofahrzeug.....	105
Zusammen.....	259

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 811 01

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 811 01 ..... 385 131

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-719 Verwaltungszwecke (ohne IT) 350 50 111

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 812 01 ..... 50 111

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-719 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 825 825 1 146

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	140
2. Ersatzbeschaffung.....	685
Zusammen.....	825

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 812 55 ..... 825 1 146

## Titelgruppe 01

Tgr. 01 Benannte Stelle Interoperabilität - Eisenbahn-Cert (EBC) (1 735) (1 649)

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 422 11 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-  
-719 ten 1 187 1 187 961

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 422 11 ..... 1 187 961

F 422 12 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte - - -  
-719 - - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 422 12 ..... - - -

## 1217 Eisenbahnbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige - - 82

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 427 19 ..... - 82

F 428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -719 298 140 289

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 428 11 ..... 140 289

F 453 11 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -719 9 4 9

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 453 11 ..... 4 9

F 527 11 Dienstreisen -719 105 110 100

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 527 11 ..... 110 100

F 539 19 Vermischte Verwaltungsausgaben -719 136 3 3

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 511 11 .....	15	16
Kap. 1221 Tit. 514 11 .....	8	5
Kap. 1221 Tit. 517 11 .....	80	63
Kap. 1221 Tit. 518 11 .....	2	1
Kap. 1221 Tit. 525 11 .....	40	24
Kap. 1221 Tit. 539 19 .....	3	3
Zusammen .....	148	112

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Eisenbahn-Unfalluntersuchungsstelle des Bundes (EUB) (1 497) (1 602)

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 422 21 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -719 1 000 1 000 946

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 422 21 ..... 1 000 946

F 422 22 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -719 - - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 422 22 ..... - - -

F 427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -719 - - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 427 29 ..... - - -

F 428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -719 300 300 221

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 428 21 ..... 300 221

F 453 21 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -719 10 10 7

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 453 21 ..... 10 7

## 1217 Eisenbahnbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 29 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-719

187

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 511 21 .....	15	13
Kap. 1221 Tit. 514 21 .....	25	14
Kap. 1221 Tit. 517 21 .....	70	57
Kap. 1221 Tit. 525 21 .....	57	47
Kap. 1221 Tit. 527 21 .....	25	23
Zusammen .....	192	154

F 811 21 Erwerb von Fahrzeugen  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 811 21 .....	-	-
-----------------------------	---	---

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 282 08 .....	-	-
-----------------------------	---	---

F 511 11 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 15 16  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 511 11 .....	15	16
-----------------------------	----	----

F 511 21 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 15 13  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 511 21 .....	15	13
-----------------------------	----	----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -719 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 2 787 1 861

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 511 55 ..... 2 787 1 861

F 514 11 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-719 8 5

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 514 11 ..... 8 5

F 514 21 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-719 25 14

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 514 21 ..... 25 14

F 517 11 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-719 80 63

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 517 11 ..... 80 63

F 517 21 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-719 70 57

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 517 21 ..... 70 57

F 518 01 Mieten und Pachten  
-719 50 51

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 518 01 ..... 50 51

## 1217 Eisenbahnbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 518 11 Mieten und Pachten 2 1  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 518 11 ..... 2 1

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software - - -  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 518 55 ..... - - -

F 525 11 Aus- und Fortbildung 40 24  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 525 11 ..... 40 24

F 525 21 Aus- und Fortbildung 57 47  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 525 21 ..... 57 47

F 525 55 Aus- und Fortbildung 120 44  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 525 55 ..... 120 44

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 80 100  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 526 01 ..... 80 100

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 526 02 Sachverständige 500 10  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 526 02 ..... 500 10

F 526 12 Sachverständige 10 6  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 526 12 ..... 10 6

F 526 22 Sachverständige 100 57  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 526 22 ..... 100 57

F 527 21 Dienstreisen 25 23  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 527 21 ..... 25 23

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 20 20  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 545 01 ..... 20 20

F 545 11 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 30 32  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 545 11 ..... 30 32

## 1217 Eisenbahnbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 686 829  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 634 03 ..... 686 829

F 634 13 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 20 16  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 634 13 ..... 20 16

F 634 23 Zuweisungen an den Versorgungsfonds - -  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1221 Tit. 634 23 ..... - -

## Vorbemerkung

Nach Artikel 89 des Grundgesetzes verwaltet der Bund die Bundeswasserstraßen durch eigene Behörden und nimmt die über den Bereich eines Landes hinausgehenden staatlichen Aufgaben der Binnenschifffahrt und der Seeschifffahrt wahr, die ihm durch Gesetz übertragen wurden. Hierfür zuständig ist die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV). Sie ist im Bereich des Wasserbaus außerdem mit der Durchführung von Bauaufgaben für das Bundesministerium der Verteidigung und für Maßnahmen der zivilen Verteidigung nach dem Verkehrssicherstellungsgesetz beauftragt.

Die WSV gliedert sich in vier Bundesoberbehörden und eine Mittelbehörde.

In diesem Kapitel veranschlagt sind die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt als Mittelbehörde mit nachgeordneten Wasser- und Schifffahrtsämtern und Wasserstraßen-Neubauämtern, sowie die beiden Bundesoberbehörden Bundesanstalt für Wasserbau und Bundesanstalt für Gewässerkunde. Die weiteren Bundesoberbehörden Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie und Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung sind im Kapitel 1219 veranschlagt.

Die **Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt** (GDWS) mit Sitz in Bonn hat 7 Außenstellen und wurde im Zuge der laufenden WSV-Reform zum 1. Mai 2013 durch Erlass des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) errichtet. Sie ist Aufsichtsbehörde der nachgeordneten Wasser- und Schifffahrtsämter, die hoheitliche

Aufgaben und Unterhaltungsaufgaben wahrnehmen, sowie der Wasserstraßen-Neubauämter, die für größere Ersatz- und Neubauvorhaben zuständig sind.

Die **Bundesanstalt für Wasserbau** (BAW) mit Sitz in Karlsruhe und einer Außenstelle in Hamburg wurde durch Erlass vom 7. Dezember 1948 errichtet. Sie ist das zentrale wissenschaftlich eigenständige Institut der WSV für die wissenschaftlich-technische Versuchs- und Forschungsarbeit und die praxisbezogene Beratung der WSV in den Fachgebieten Bautechnik, Geotechnik und Wasserbau.

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** (BfG) mit Sitz in Koblenz und einer Versuchsstelle auf der Rheininsel Niederwerth wurde ursprünglich 1891 gegründet und durch Erlass der Besatzungsmächte vom 10. Januar 1948 neu errichtet und befindet sich seit dem 1. April 1950 in der Verwaltung des Bundes. Sie ist das zentrale wissenschaftlich eigenständige Institut des Bundes für die wissenschaftlich-technische Versuchs- und Forschungsarbeit und die praxisbezogene Beratung der WSV in den Fachgebieten Gewässerkunde, Wasserwirtschaft und Gewässerschutz.

Die BAW und BfG unterstützen das BMVI und die Behörden der WSV gemäß § 45 Absatz 3 Bundeswasserstraßengesetz im Rahmen der Planung, des Ausbaus, des Neubaus, des Betriebs und der Unterhaltung der Bundeswasserstraßen sowie auch andere Bundesressorts bei fachspezifischen Fragestellungen zu den Bundeswasserstraßen.

Überblick zum Kapitel 1218	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	109 020	82 020	+27 000		71 784
Übrige Einnahmen.....	23 271	18 827	+4 444		17 234
Gesamteinnahmen.....	132 291	100 847	+31 444		89 018
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	728 481	237 742	+490 739	7 291	202 526
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	121 951	120 466	+1 485	6 241	111 024
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	1 114	-1 114	24	2 196
Ausgaben für Investitionen.....	30 529	19 334	+11 195	41 396	17 277
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	880 961	378 656	+502 305	54 952	333 023
davon flexibilisiert.....	772 184	277 237	+494 947	48 404	240 864
davon nicht flexibilisiert.....	108 777	101 419	+7 358	6 548	92 159
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	10 974 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	10 462 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	512 T€				

## 1218 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte 4 500  
-712

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten (Gebühren und Auslagen) nach den Kostenverordnungen für Amtshandlungen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes	
1.1 schifffahrtsbezogene Gebühren (BinSchKostV + WSV-See-KostV).....	3 000
1.2 wasserstraßenbezogene Gebühren (WaStrG-KostV).....	1 100
2. Erstattung von Prozesskosten.....	-
3. Eintrittsgelder für die Besichtigung von Anlagen und Modellsammlungen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung.....	300
4. Sonstige Gebühren.....	100
Zusammen.....	4 500

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 111 01 ..... 4 500 -

111 06 Lotsabgaben und Einnahmen aus Lotseinrichtungen 79 700 79 700 70 313  
-731

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Lotsabgaben.....	79 000
2. Einnahmen aus Lotseinrichtungen.....	700
Zusammen.....	79 700

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 111 06 ..... 79 700 70 313

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten 670 670 845  
-712

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vertragsstrafen.....	-
2. Geldbußen.....	670
Zusammen.....	670

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 112 01 ..... 670 845

## Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1218

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -712	350	350
---	-----	-----

Erläuterungen:

Vertrieb von Veröffentlichungen, Verkauf von Ausschreibungsunterlagen, Abgabe der Mitteilungsblätter der BAW.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 119 01 .....	350	143
-----------------------------	-----	-----

119 99 Vermischte Einnahmen -712	3 500
-------------------------------------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1203 Tgr. 02.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass auf die Erstattung der Kosten für die im Rahmen der "Kieler Woche" und der "Travemünder Woche" eingesetzten Schiffe/Boote und Tonnen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen teilweise verzichtet werden kann.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Einnahmen zu Forschungsaufträgen.....	-
3. Sonstiges.....	3 500
Zusammen.....	3 500

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 119 99 .....	3 500	-
-----------------------------	-------	---

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -712	16 000
--	--------

Haushaltsvermerk:

1. Dem Sozialwerk der Bundesverkehrsverwaltung dürfen vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur für Zwecke seines Geschäftsbereichs vorübergehend nicht benötigte bundeseigene Liegenschaften nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Finanzen und im Einvernehmen mit diesem als Ferienwohnheime mietzinsfrei überlassen werden. Das Sozialwerk hat im Regelfall die Betriebskosten zu übernehmen und sich an den Kosten für Bauunterhaltungs-, Modernisierungs-, Umbau- und Erstinstandsetzungsmaßnahmen angemessen zu beteiligen.

## 1218 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 124 01

2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit In-Kraft-Treten der "VV-WSV 2604 Nutzungsentgelte" bundeseigene Land- und Wasserflächen eingetragenen Vereinen der Sport- und Freizeitschifffahrt, die einem vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) anerkannten Spitzenverband des Sports angehören bzw. deren Gemeinnützigkeit anerkannt und nachgewiesen ist, ab 1.1.2010 gegen ein um die Hälfte ermäßigtes Entgelt überlassen werden.
3. Zu erstattende Beträge dürfen, auch wenn sie in einem früheren Haushaltsjahr vereinnahmt worden sind, aus den Einnahmen gezahlt werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 124 01 ..... 16 000 -

131 01 Einnahmen aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen -712	1 300	1 300	483
---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 131 01 ..... 1 300 483

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -712	3 000		
--	-------	--	--

Haushaltsvermerk:

**Ausgaben für die Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von den Einnahmen abgesetzt werden.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Verkauf von Schrott und Bergungsgut.....	1 100
2. Verkauf von Kraftfahrzeugen.....	950
3. Verkauf von schwimmenden Geräten.....	700
4. Sonstiges.....	250
Zusammen.....	3 000

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 132 01 ..... 3 000 6 251

### Übrige Einnahmen

182 01 Darlehens-, Zins- und Tilgungsrückflüsse -411	5	5	4
---	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 182 01 ..... 5 4

## Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1218

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**232 02** Erstattung von Ausgaben für die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen im See- und Küstenbereich (Vorsorge und Abwehr) durch die Küstenländer 250 250 525  
**-731**

Erläuterungen:

Nach der zurzeit geltenden Vereinbarung zwischen dem Bund und den Küstenländern über die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen vom 27. April 1995 werden die im Rahmen des Systemkonzepts erforderlichen Beschaffungen von Fahrzeugen und Geräten zur Schadstoffunfallbekämpfung in Bund- und Ländermaßnahmen aufgeteilt und von den jeweils zuständigen Partnern finanziert. Betrieb und Unterhaltung der Fahrzeuge und Geräte sowie Übungen und Schulungen zur Schadstoffunfallbekämpfung werden als gemeinsame Maßnahme durch Bund und Länder nach einem vereinbarten Kostenschlüssel getragen, wobei der Bundesanteil 50 Prozent beträgt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 232 02 ..... 250 525

**232 03** Erstattung von Bauleitungsausgaben durch Bundesländer und sonstige 3 340  
**-731** Dritte

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen am Nord-Ostsee-Kanal.....	-
2. Bau des Elbe-Seitenkanals, Finanzierungspartner: Hamburg Ausbau des Mittellandkanals, Finanzierungspartner: Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hamburg und Bremen.....	1 630
3. Anpassungsmaßnahmen an der Mittelweser, Finanzierungspartner: Bremen.....	100
4. Ausbau des Küstenkanals, Finanzierungspartner: Bremen.....	-
5. Ausbau des westdeutschen Kanalnetzes, Finanzierungspartner: Nordrhein-Westfalen.....	710
6. Oberrhein-Ausbau, Finanzierungspartner: Frankreich, Baden-Württemberg.....	300
7. Ausbau der Saar, Finanzierungspartner: Rheinland-Pfalz, Saarland.....	600
8. Maßnahmen an der Mosel, Finanzierungspartner: Luxemburg.....	-
Zusammen.....	3 340

**zu 4.:**

Gemäß Vereinbarung Bund/Senat Bremen leistet das Land Bremen erst nach Fertigstellung seinen Finanzbeitrag.

Die Investitionsmaßnahmen mit Finanzierungspartnern (z. B. Bundesländer) sind im Kap. 1203 veranschlagt. Die von den Partnern zu erstattenden Anteile für die Bauleitung werden bei diesem Titel vereinnahmt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 232 03 ..... 3 340 4 031

**236 01** Erstattungen von Verwaltungsausgaben 72 72 -  
**-712**

Erläuterungen:

Erstattung von Personalausgaben durch die Pflegekasse gem. § 46 des Pflegeversicherungsgesetzes sowie für die der BKK zugewiesenen Beamtinnen und Beamten.

## 1218 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 236 01

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 236 01 ..... 72 -

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben durch Dritte 18 500 18 500 16 705  
-712

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstattung von Aufwendungen durch die Internationale Mosel-GmbH nach dem Moselvertrag:
 

1.1 Art. 19 Abs. 1 a Abgabenerhebung.....	230
1.2 Art. 19 Abs. 1 c Schleusenbetrieb.....	2 900
1.3 Art. 19 Abs. 1 d Pauschale für Unterhaltung.....	3 300
2. Erstattung von Aufwendungen zur Unterhaltung von Anlagen der WSV; davon 1 700 T€ von der Stadt Frankfurt (Main) für die Unter-Main-Kraftwerke Griesheim und Eddersheim..... 2 300
3. Kostenerstattung nach der Kostenerstattungsvorschrift (KEV) für Leistungen für Dritte..... 8 900
4. Erstattung von sonstigen Aufwendungen..... 250
5. Verwaltungskostenzuschläge sowie Erstattung von Personal- und sachlichen Verwaltungsausgaben bei der Durchführung von Aufträgen für Bundesbehörden und Dritte, soweit diese Ausgaben nicht aus den Tit. 427 29 bis 812 21 geleistet werden..... 600
6. Erstattung von Reisekosten..... 20

Zusammen..... 18 500

### Zu 6.:

Reisekostenvergütungen, die von Dritten im Rahmen des Auslagenersatzes (z. B. bei der Durchführung von Maßnahmen nach der Schiffseichordnung und der Schiffsuntersuchungsordnung) zu erstatten sind, soweit die Ausgaben nicht aus Tit. 527 21 geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 261 01 ..... 18 500 16 705

281 01 Erstattung der Bauleitungsausgaben zur Beseitigung von Bergschäden 1 104  
-731 an den westdeutschen Kanälen und am Niederrhein

Erläuterungen:

Bauleitungsausgaben, die für die Beseitigung von Schäden an den Kanalanlagen (Böschungen, Dämmen und Anlagen) im Bereich der westdeutschen Kanäle und am Niederrhein durch bergbauliche Maßnahmen entstehen. Die Wiederinstanzierungskosten sind von den Bergbauunternehmen zu tragen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 281 01 ..... 1 104 13

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (3 242)  
-890

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1203 Hgr. 5, Tgr. 02, Kap. 1218 Hgr. 4 und Tgr. 02.**

## Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1218

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 381 01

Erläuterungen:

Erstattung aufgrund von Verwaltungsvereinbarungen sowie zur Durchführung von Aufträgen mit anderen Bundesbehörden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 381 01 .....	-	(3 242)
Kap. 1203 Tit. 381 04 .....	-	(1 158)
Zusammen .....	-	4 400

382 07 Lotsgeld, Entgelte der Kanalsteurer auf dem Nord-Ostsee-Kanal  
-890

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 07.

Erläuterungen:

Durchlaufende Fremdgelder.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 382 07 .....	-	(163 970)
-----------------------------	---	-----------

382 08 Befahrungsabgaben, die für Dritte erhoben werden  
-890

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 07.

Erläuterungen:

Durchlaufende Fremdgelder:

1. Befahrungsabgaben für die Mosel,
2. Abgaben für die Benutzung der Duisburg-Ruhrorter Häfen bei der Durchfahrt vom Rhein-Herne-Kanal zum Rhein.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 382 08 .....	-	(5 339)
-----------------------------	---	---------

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.  
Ausgenommen sind **Tgr. 01 und Tgr. 02**.
2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.
3. **Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.**

## 1218 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

4. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1218 flexibilisierter Bereich** dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **Kap. 1211 Tit. 282 08.**
5. **Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.**

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 23 370 23 583 21 378  
-712

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 518 02 ..... 23 583 21 378

525 02 Kosten der unentgeltlichen Unterbringung und Verpflegung 427 427 380  
-712

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus der Selbstbewirtschaftung fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
3. Die Mittel für die unentgeltliche Verpflegung durch die Berufsbildungszentren in Koblenz und Kleinmachnow dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Berufsbildungszentrum Koblenz.....	125
2. Sonderstelle für Aus- und Fortbildung.....	232
3. Berufsbildungszentrum Kleinmachnow.....	70
4. Sonstige.....	-
Zusammen.....	427

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 13 308 € (beim Berufsbildungszentrum Koblenz).

Die Verwaltungsangehörigen werden während der Ausbildungs- und Fortbildungslehrgänge und in geringerem Umfang bei sonstigen Dienstreisen unentgeltlich untergebracht und verpflegt. Dafür werden die Reisekostenvergütungen und Trennungsgelder bestimmungsgemäß gekürzt.

Bei den Berufsbildungszentren werden in geringem Umfang auch Lehrgänge Dritter durchgeführt. Die Einnahmen an Verpflegungsgeld fließen den Ausgabemitteln zu.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 525 02 ..... 427 380

## Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1218

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

531 01 Entschädigungs- und Ersatzleistungen -712	650	665
---	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Kap. 1203 Hgr. 5.**

Erläuterungen:

Entschädigungs- und Ersatzleistungen aus Haftungstatbeständen (insbesondere bei Kfz-, Schiffsunfällen und Leistungen von Zahlungen bei Schadensfällen durch die Zuweisung von Notliegeplätzen sowie bei Verkehrssicherung).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 531 01 .....	665	357
-----------------------------	-----	-----

532 05 Ausbildung von Schiffsoffizieren der Handelsmarine für Aufgaben der zivilen Notfallvorsorge und des Krisenmanagements -045	200	200	141
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 532 05 .....	200	141
-----------------------------	-----	-----

546 01 Ausgaben, die durch die Besichtigung von Anlagen und Modellsammlungen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung und durch Beschickung von Ausstellungen entstehen -712	300	300	241
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufsicht und Führung.....	100
2. Reinigung, Beleuchtung und Heizung der Ausstellungsräume.....	100
3. Beschaffung der Eintrittskarten, Wassergeld und sonstige Sachausgaben.....	60
4. Sonstiges.....	40
Zusammen.....	300

Es handelt sich um folgende Anlagen:

1. Wasserstraßenkreuz und Ausstellung in Minden,
2. Schiffshebewerke Henrichenburg und Lüneburg sowie Ausstellungen,
3. Leuchttürme und Radartürme,
4. Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals, Ausstellung in Kiel-Holtenau und Brunsbüttel,
5. Hebwerk Niederfinow.

Den Ausgaben stehen Einnahmen aus Eintrittsgeldern bei Tit. 111 01 in Höhe von 300 T€ gegenüber.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 546 01 .....	300	241
-----------------------------	-----	-----

## 1218 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1203 und Kap. 1218 mit Ausnahme folgender Titel: 518 02 und 518 12.**

981 06 Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von  
-890 Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts - - (8 511)

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des **Kap. 1218** geleistet werden.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Kap. 1203** mit Ausnahme folgender Titel: Kap. 1203 Tit. 711 01, 712 01, 752 01, 752 02, 780 01, 780 02 und 780 04.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 981 06 ..... - (8 511)

982 07 Durchleitung von Fremdgeldern  
-890 - - (169 325)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 382 07 und 382 08.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 982 07 ..... - (169 325)

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Lotswesen (83 396) (71 910)  
(5 141)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben **mit Ausnahme des Tit. 518 12** sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 518 12.

## Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1218

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

518 12 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement

29 15 -

Haushaltsvermerk:

- 1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.**
- 2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 518 32 ..... 15 -

521 11 Betrieb und Unterhaltung sowie Ersatz und Ergänzung der Lotseinrichtungen

66 400 66 400 60 456

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 521 31 ..... 66 400 60 456

527 11 Dienstreisen  
-731

10 10 7

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 527 31 ..... 10 7

547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-731

285 285 203

Erläuterungen:

Mitverausgabt werden die Kosten für Maßnahmen zur Asbestentsorgung von Lotsenbooten.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 547 31 ..... 285 203

712 11 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-731

3 700 2 000 -

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Neubau eines Anlegers für Lotsenfahrzeuge, WSA Brunsbüttel. 5 700 2 000 3 700

## 1218 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 11 (Titelgruppe 01)

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 712 31 ..... 2 000 -

811 11 Erwerb von Fahrzeugen 12 972 3 200 2 283  
-731 5 141

Verpflichtungsermächtigung ..... 3 174 T€  
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 2 862 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 312 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

5. Ersatz für die Lotsenversetzungsschiffe Brunsbüttel Range 2 Monohull-Schiff ..... 10 462 2 093 5 232 3 137  
9. Ablösung / Kauf Charterfahrzeug SWASH-Tender "Explorator" ..... 7 740 - - - 7 740 -  
Zusammen ..... 18 202 - 2 093 - 12 972 3 137

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 811 31 ..... 3 200 2 283

812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-731 Verwaltungszwecke (ohne IT) - - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 812 31 ..... - -

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (434) (434)  
-731 (1 407)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige - - 861  
-731 1 407

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.

## Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1218

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 427 29 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 427 49 ..... - 861

428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-731

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 428 41 ..... - 1 758

527 21 Dienstreisen  
-731

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 527 41 ..... 50 95

547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-731

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 547 41 ..... 384 340

812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-731 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 812 41 ..... - - -

## 1218 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	728 481	234 956 5 908	198 444
Aus Hauptgruppe 5.....	29 846	28 147 6 241	27 426
Aus Hauptgruppe 7.....	1 000	1 000	5 834
Aus Hauptgruppe 8.....	12 857	22 274 13 134 13 981	9 160
<b>Zusammen.....</b>	<b>772 184</b>	<b>277 237 48 404</b>	<b>240 864</b>

F 422 01 Beziehe und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten  
-712

104 540

48 845

49 341

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 422 01 .....	48 845	49 341
Kap. 1203 Tit. 422 11 .....	26 667	27 047
<b>Zusammen .....</b>	<b>75 512</b>	<b>76 388</b>

F 422 02 Beziehe und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-712

335

335

126

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 422 02 .....	335	126
-----------------------------	-----	-----

F 422 03 Beziehe der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst  
-712

171

171

499

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 422 03 .....	171	499
-----------------------------	-----	-----

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-731

49 449

8 282

6 693

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 427 09 .....	8 282	6 693
Kap. 1203 Tit. 427 19 .....	36 303	24 163
<b>Zusammen .....</b>	<b>44 585</b>	<b>30 856</b>

## Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1218

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-712

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 428 01 .....	163 679	126 389
Kap. 1203 Tit. 428 11 .....	437 947	421 058
Zusammen .....	601 626	547 447

F 428 02 Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler  
-712

Haushaltsvermerk:

Aus dem Titel werden Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige im wissenschaftsrelevanten Bereich Beschäftigte gezahlt, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten. Für diesen Beschäftigtenkreis wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 428 02 .....	11 534	12 440
-----------------------------	--------	--------

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-712

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 453 01 .....	996	760
-----------------------------	-----	-----

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-712 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 511 01 .....	4 000	3 833
Kap. 1203 Tit. 511 55 .....	4 577	2 874
Zusammen .....	8 577	6 707

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-712

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 514 01 .....	1 500	1 283
-----------------------------	-------	-------

## 1218 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -712	7 615	7 800	8 944
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 517 01 .....	7 800	8 944
-----------------------------	-------	-------

F 518 01 Mieten und Pachten -712	611	480	323
-------------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 518 01 .....	480	323
Kap. 1203 Tit. 518 55 .....	135	452
Zusammen .....	615	775

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -712	390	400	423
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 519 01 .....	400	423
-----------------------------	-----	-----

F 525 01 Aus- und Fortbildung -712	5 135	3 000	3 177
---------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 525 01 .....	3 000	3 177
Kap. 1203 Tit. 525 11 .....	1 000	1 580
Kap. 1203 Tit. 525 55 .....	505	272
Zusammen .....	4 505	5 029

F 527 01 Dienstreisen -712	3 560	1 940	2 694
-------------------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Die im Rahmen des Auslagenersatzes für Amtshandlungen der WSV neben den Gebühren zu erstattenden Beträge an Reisekosten und Außendienstentschädigungen sowie die für Auslandsdienstreisen der Schiffsuntersuchungskommissionen und Schiffseichämter zu erstattenden Beträge werden bei Tit. 261 01 vereinahmt.

# Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1218

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 527 01

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 527 01 .....	1 940	2 694
Kap. 1203 Tit. 527 11 .....	1 700	1 647
Zusammen .....	<b>3 640</b>	<b>4 341</b>

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik 2 028 2 050 1 429  
-731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 532 55 .....	2 050	1 429
-----------------------------	-------	-------

F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben 660 680 581  
-712

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	186
2. Hauptnivelllements an Bundeswasserstraßen.....	270
3. Prüfungsvergütungen.....	55
4. Sonstiges.....	149
Zusammen.....	<b>660</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 539 99 .....	680	581
-----------------------------	-----	-----

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 1 000 1 000 755  
-712

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 800 T€

Erläuterungen:

Baumaßnahmen bis zu 1 000 000 € im Einzelfall, Bauunterhalt bei Dienstgebäuden der Dienststellen der WSV, die durch die Finanzbauverwaltungen der Länder geplant und durchgeführt werden. Diese nutzerspezifischen Investitionen werden nicht durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben finanziert.

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

1. Sanierungsmaßnahmen an Dienstgebäuden, BAW.....	400
2. Sonstige einjährige Maßnahmen.....	600
Zusammen.....	<b>1 000</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 711 01 .....	1 000	755
-----------------------------	-------	-----

## 1218 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-712

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 800 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
2. Maritimes Sicherheitszentrum Cuxhaven.....	15 895	6 604	-	9 291	-	-
3. WSA Kiel-Holtenau: Umbaumaßnahmen.....	5 052	3 875	-	1 177	-	-
Zusammen.....	20 947	10 479	-	10 468	-	-

Zu 3.: Leistungen Dritter in Höhe von 156 T€.

Die Maßnahme wird mit Leistungen aus dem 120 Mio. €-Programm gefördert.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 712 01 ..... - 5 079

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-712

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
80 Pkw.....	1 713
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-450
2. Sonstiges.....	30
Zusammen.....	1 293

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 811 01 ..... 1 400 1 599

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-712 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Verpflichtungsermächtigung..... 1 900 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 700 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

## Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1218

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 01

Erläuterungen:

<b>Einjährige Maßnahmen</b>	1 000 €
-----------------------------	---------

<b>1. Erstbeschaffung</b> Ausstattung von Diensträumen.....	860
2. Sonstige Beschaffungen.....	140
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 000</b>

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

<b>1. Verkehrstechnische Erstausstattung des Maritimen Sicherheits-zentrums (MSZ) in Cuxhaven.....</b>	5 217	1 814	3 403
--	-------	-------	-------

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

<b>Kap. 1203 Tit. 812 01 .....</b>	1 000	1 949
------------------------------------	-------	-------

**F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik -731**

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 800 T€

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	2 383
2. Erweiterung.....	1 253
3. Ersatzbeschaffung.....	4 733
4. Sonstiges.....	695
<b>Zusammen.....</b>	<b>9 064</b>

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

<b>Kap. 1203 Tit. 812 55 .....</b>	9 234	4 534
------------------------------------	-------	-------

**F 812 03 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen Gebrauchsgegenständen für Laboratorien, Werkstätten und Außenuntersuchungen -731**

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 000 T€

Erläuterungen:

<b>Einjährige Maßnahmen</b>	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung.....	500
2. Sonstige Beschaffungen (BAW und BfG).....	1 000
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 500</b>

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

<b>Kap. 1203 Tit. 812 02 .....</b>	1 500	1 078
------------------------------------	-------	-------

## 1218 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienauf-  
-061 gaben - - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 282 08 .....

429 01 Nicht aufteilbare Personalausgaben 3 900 3 659  
-712

Erläuterungen:

Pauschale Arbeitgeberzuwendung für die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung bei der Knappschaft-Bahn-See (KBS) -Rentenzusatzversicherung-.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 429 01 ..... 3 900 3 659

F 511 55 Geschäftsbetrieb und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-731 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 4 577 2 874

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 511 55 ..... 4 577 2 874

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs-  
-731 tungsgegenstände, Maschinen, Software 135 452

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 518 55 ..... 135 452

F 525 55 Aus- und Fortbildung 505 272  
-712

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 525 55 ..... 505 272

**Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1218**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 400 499  
-712

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 526 01 ..... 400 499

F 526 02 Sachverständige 350 370  
-712

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 526 02 ..... 350 370

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 80 80  
-731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 543 01 ..... 80 80

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 250 192  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 545 01 ..... 250 192

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 1 114 2 196  
-712

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 634 03 ..... 1 114 2 196

634 43 Zuweisungen an den Versorgungsfonds - -  
-731 -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 634 43 ..... - -

## 1219 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

### Vorbemerkung

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) mit Sitz in Hamburg und Rostock und wurde 1990 durch das Seeaufgabengesetz errichtet.

Wesentliche Aufgaben des BSH sind:

1. Dienste für die Schifffahrt,
2. Prüfung und Zulassung von Navigations- und Funkausrüstungen,
3. Maritime Gefahrenabwehr,
4. Vermessung in Nord- und Ostsee,
5. Herausgabe von amtlichen Seekarten und Seebüchern,
6. Angelegenheiten des Meeresumweltschutzes,
7. Aufgaben maritimer Raumplanung für Meeresnutzungen in der ausschließlichen Wirtschaftszone Deutschlands (AWZ),
8. Genehmigung von Offshore-Aktivitäten wie Offshore-Windparks, Pipelines und Seekabel in der deutschen AWZ der Nord- und Ostsee.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben arbeitet es in nationalen und internationalen Organisationen (z. B. International Hydrographic Organization (IHO) und International Maritime Organisation (IMO)) und Gremien der internationalen Meeresumwelt-Übereinkommen mit.

Für seine Arbeiten auf See betreibt das BSH fünf Forschungs-, Wracksuch- und Vermessungsschiffe.

Das Institut für Ostseeforschung an der Universität Rostock (IOW) führt im Auftrag des BSH die meereskundlichen Aufgaben für das Meeresgebiet vor der Küste des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch. Die dem IOW hierdurch entstehenden Kosten werden aus diesem Kapitel erstattet.

Ebenfalls in diesem Kapitel veranschlagt sind die Ausgaben für die Bundesstelle für Seeunfall-Untersuchung (BSU). Die BSU ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des BMVI mit Sitz in Hamburg. Sie wurde im Juni 2002 durch das Seesicherheits-Untersuchungs-Gesetz errichtet und ist zuständig für die Untersuchung von Unfällen und Störungen auf See und die Veröffentlichung von Sicherheitsempfehlungen.

Überblick zum Kapitel 1219	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	12 896	11 374	+1 522		16 930
Übrige Einnahmen.....	30	30	-		168

Gesamteinnahmen.....	12 926	11 404	+1 522		17 098
----------------------	--------	--------	--------	--	--------

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	47 435	47 286	+149		46 367
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	22 921	21 144	+1 777	4 490	24 140
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	2 893	3 359	-466		3 171
Ausgaben für Investitionen.....	24 790	24 340	+450	1 239	2 436
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
 Gesamtausgaben.....	98 039	96 129	+1 910	5 729	76 114
davon flexibilisiert.....	88 542	86 849	+1 693	5 729	63 616
davon nicht flexibilisiert.....	9 497	9 280	+217		12 498

#### Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016

Verpflichtungsermächtigung.....	89 920 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 920 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	88 000 T€

# Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1219

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -731	10 956	9 434	14 515
--	--------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aufgrund des Maritimen Bündnisses für Ausbildung und Beschäftigung in der Seeschifffahrt zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1210 Tit. 683 11.
2. An Dritte zu zahlende Gebührenanteile dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Gebühren für die Ausflaggung.....	1 402
2. Sonstige Gebühren und Entgelte.....	9 554
Zusammen.....	10 956

Veranschlagt sind die Gebühren nach der Gebührenverordnung für Amtshandlungen des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSHGbV).

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 111 01 .....	9 434	14 515
-----------------------------	-------	--------

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -731	100	100	75
--	-----	-----	----

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 112 01 .....	100	75
-----------------------------	-----	----

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -731	1 750	1 750	1 668
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

**Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1211 Tit. 543 01.**

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Verkauf und Vertrieb von nautischen Publikationen.....	1 750
2. Einnahmen aus Nutzungsentgelten hydrographischer Produkte des BSH z. B. durch andere hydrographische Dienste.....	-
Zusammen.....	1 750

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 119 01 .....	1 750	1 668
-----------------------------	-------	-------

## 1219 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

119 99 Vermischte Einnahmen -731	51	51	664
-------------------------------------	----	----	-----

### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln:  
**Tgr. 01.**

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	26
2. Einnahmen von der EU für Forschungsaufträge.....	-
3. Sonstige.....	25
Zusammen.....	51

  

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 119 99 .....	51	664
-----------------------------	----	-----

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -731	39	39	8
--	----	----	---

### Haushaltsvermerk:

Ausgaben für die Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von den Einnahmen abgesetzt werden.

### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1208 Tit. 132 01 .....	39	8

## Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Reisekosten und sonstigen Verwaltungsausgaben -731	30	30	168
---	----	----	-----

### Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 527 01.
- 2. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1211 Tit. 526 02.**

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen im Rahmen des Auslagenersatzes, soweit die Ausgaben nicht aus Tit. 527 11 geleistet werden: Erstattung von Reisekosten aus Amtshandlungen des BSH für Dritte sowie Erstattung von Aufwandsentschädigungen aus Amtshandlungen des BSH im Rahmen des Aufsichtsdienstes.....	-
2. Verwaltungskostenzuschläge sowie Erstattung von Personal- und sachlichen Verwaltungsausgaben bei der Durchführung von Aufträgen Dritter, soweit diese Aufgaben nicht bei Tit. 427 19 bis 812 11 geleistet werden.....	30
3. Kosten für Sachverständige für die Durchführung von Teilprüfungen im Rahmen von Baumusterprüfungen.....	-
Zusammen.....	30

# Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1219

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 261 01

Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 527 01 und Kap. 1211 Tit. 526 02.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 261 01 ..... 30 168

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890 - - (2 807)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 01**.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 381 01 ..... - (2 807)

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5 HG**. Ausgenommen sind Tit. 812 04, **Tgr. 01 und Tgr. 02**.
2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1219 flexibilisierter Bereich** dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **Kap. 1211 Tit. 282 08**.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 5 064 5 064 5 177

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 518 02 ..... 5 064 5 177

## 1219 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Erstattung an das Institut für Ostseeforschung an der Universität Rostock 2 480 2 245 2 242  
-731

#### Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Personal, Betriebsmittel, Dienstreisen und Schiffseinsatz, die der Bund dem Institut für Ostseeforschung für die Durchführung von Aufgaben im Auftrag des BSH erstattet.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 632 01 ..... 2 245 2 242

632 02 Kostenerstattung an Länder für die Durchführung von Kontrollen gemäß 247 247 42  
-731 Bund-Länder-Vereinbarung (SOLAS-Übereinkommen)

#### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 632 02 ..... 247 42

681 01 Unterhalts- und Studienbeihilfen für die Ausbildung von Nachwuchs- 34 23 4  
-731 kräften für den gehobenen seevermessungstechnischen Dienst

#### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 681 01 ..... 23 4

687 03 Zusammenarbeit europäischer meereskundlicher Institutionen im Hin- 12 11 11  
-731 blick auf Aufbau und Betrieb eines operationellen ozeanographischen Beobachtungssystems (EuroGOOS)

#### Erläuterungen:

Veranschlagt sind die anteiligen Kosten für den Betrieb des EuroGOOS-Sekretariates.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 687 03 ..... 11 11

### Ausgaben für Investitionen

812 04 Beschaffung von Treibkörpern (Floats) für den Erhalt und Ausbau des in- 577 577 577  
-731 ternationalen ARGO-Messnetzes

#### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 812 04 ..... 577 577

# Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1219

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Besondere Finanzierungsausgaben

981 06 Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von -  
 -890 Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts - - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des **Kap. 1219** geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 981 06 ..... - (-)

## Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (26) (26)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 3 3 1 311  
 -165

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 11 vorhanden sind.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 427 19 ..... 3 1 311

428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - - 32  
 -165

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 428 11 ..... - 32

## 1219 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

527 11 Dienstreisen -165	-	-	160
-----------------------------	---	---	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 527 11 ..... - 160

547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -165	23	23	1 931
--	----	----	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 547 11 ..... 23 1 931

812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -165 Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	-	73
--	---	---	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 812 11 ..... - 73

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung	(1 057)	(937)
--	---------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 671 21.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

422 21 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten -731	358	358	319
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 422 21 ..... 358 319

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -731	85
---	----

**Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1219**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -731	446	411	415
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 428 21 .....	411	415
-----------------------------	-----	-----

453 21 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütun- -731 gen	3	3	-
--	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 453 21 .....	3	-
-----------------------------	---	---

511 21 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -731 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	12	12	7
--	----	----	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 511 21 .....	12	7
-----------------------------	----	---

514 21 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -731	3	3	3
--	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 514 21 .....	3	3
-----------------------------	---	---

525 21 Aus- und Fortbildung -731	5	5	2
-------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 525 21 .....	5	2
-----------------------------	---	---

527 21 Dienstreisen -731	25	25	16
-----------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 527 21 .....	25	16
-----------------------------	----	----

## 1219 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

539 29 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 539 29 .....

671 21 Ausgaben im Zusammenhang mit der Untersuchung von Schiffsunfällen  
-731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 671 21 ..... 120 62

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	46 540	47 224	44 986
Aus Hauptgruppe 5.....	17 789	15 862	16 844
		4 490	
Aus Hauptgruppe 7.....		-	-
		11	
Aus Hauptgruppe 8.....	24 213	23 763	1 786
		1 228	
<b>Zusammen.....</b>	<b>88 542</b>	<b>86 849</b>	<b>63 616</b>
		5 729	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten  
-731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 422 01 ..... 9 650 7 989

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-731

Erläuterungen:

Aufwendungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die wegen des wissenschaftlichen Erfahrungsaustausches, auch im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit, zeitweise beim BSH beschäftigt werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 427 09 ..... 1 274 2 211

# Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1219

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 428 01 ..... 34 506 32 940

F 428 02 Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler  
-731

Haushaltsvermerk:

Aus dem Titel werden Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige im wissenschaftsrelevanten Bereich Beschäftigte gezahlt, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten. Für diesen Beschäftigtenkreis wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 428 02 ..... 1 008 1 131

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 453 01 ..... 73 19

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-731 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 511 01 ..... 1 340 1 145

Kap. 1208 Tit. 511 55 ..... 2 330 1 899

Zusammen ..... 3 670 3 044

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 514 01 ..... 3 268 4 042

## 1219 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 517 01 ..... 2 170 2 640

F 518 01 Mieten und Pachten  
-731

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 920 T€

Erläuterungen:

Auch für Anmietung von Forschungsschiffen: 1 920 T€.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 518 01 ..... 2 002 2 290

Kap. 1208 Tit. 518 55 ..... 100 8

Zusammen ..... 2 102 2 298

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 519 01 ..... 407 569

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 525 01 ..... 320 300

Kap. 1208 Tit. 525 55 ..... 119 119

Zusammen ..... 439 419

F 527 01 Dienstreisen  
-731

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1219

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 527 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

- |  |            |
|--|------------|
| 1. Aufwandsvergütungen für die zum Bordpersonal der Forschungs- und Vermessungsschiffe gehörenden Beamteninnen und Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie für vorübergehend an Bord tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter..... | 170        |
| 2. Reisekosten für Inlandsdienstreisen.....  | 297        |
| 3. Reisekosten für Auslandsdienstreisen.....   | 156        |
| <b>Zusammen.....</b>   | <b>623</b> |

Die im Rahmen des Auslagenersatzes für Amtshandlungen des BSH neben den Gebühren erstatteten Beträge an Reisekosten und Aufwandsvergütungen werden bei Tit. 261 01 vereinnahmt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 527 01 ..... 503 615

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -731 652 652 513

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 532 55 ..... 652 513

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -731 1 478 1 055 610

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

- |   |              |
|---|--------------|
| 1. Meereskundliche Dienste, Meeressumweltüberwachung, meereskundliche Querschnittsaufgaben, technisch-wissenschaftliche Verfahren, Versuchswerkstatt..... | 970          |
| 2. Seevermessung.....   | 30           |
| 3. Schiffsvermessung, technische Schiffssicherheit.....   | 190          |
| 4. Durchführung der Marktüberwachung und Aufsicht über die benannten Stellen.....   | 288          |
| 5. Durchführung des biologischen Monitorings in der Nordsee.....  | -            |
| <b>Zusammen.....</b>  | <b>1 478</b> |

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 532 01 ..... 150 -  
Kap. 1208 Tit. 546 01 ..... 1 055 610  
Zusammen ..... 1 205 610

F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben -731 155 155 309

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 539 99 ..... 155 309

## 1219 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches  
-165 1 089 1 089 1 482

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Forschungsaufträge auf dem Gebiet der Meeresumwelt.....	1 045
2. Kosten für andere Gutachten, Untersuchungen und Versuche.....	44
Zusammen.....	1 089

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 544 01 ..... 1 089 1 482

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-731 21 167 21 168 -

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 88 000 T€

Erläuterungen:

Ersatz für das Vermessungs-, Wracksuch- und Forschungsschiff "Atair".

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 811 01 ..... 21 168 -

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-731 Verwaltungszwecke (ohne IT) 1 933 1 482 631

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 812 02 ..... 1 482 631

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-731 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 1 113 1 113 1 155

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	350
2. Ersatzbeschaffung.....	750
3. Sonstiges.....	13
Zusammen.....	1 113

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 812 55 ..... 1 113 1 155

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1219

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienauf-  
-061 gaben

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 282 08 .....

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-731 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 2 330 1 899

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 511 55 ..... 2 330 1 899

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs-  
-731 tungsgegenstände, Maschinen, Software 100 8

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 518 55 ..... 100 8

F 525 55 Aus- und Fortbildung  
-731 119 119

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 525 55 ..... 119 119

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten  
-731 22 9

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 526 01 ..... 22 9

F 526 02 Sachverständige  
-731 - 22

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 526 02 ..... - 22

## 1219 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

526 21 Gerichts- und ähnliche Kosten  
-731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 526 21 .....

532 04 Ausgaben für die Durchführung von Übungen zur Gefahrenabwehr in der  
-731 Seeschifffahrt 150

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 532 01 .....

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 260  
-731 261

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 543 01 .....

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 70  
-731 11

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 545 01 .....

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 713  
-731 696

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 634 03 .....

634 23 Zuweisungen an den Versorgungsfonds - 114  
-731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 634 23 .....

- 114

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie 1219

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-731

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1208 Tit. 711 01 .....

- - -

## 1220 Deutscher Wetterdienst

### Vorbemerkung

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) ist der nationale meteorologische Dienst der Bundesrepublik Deutschland mit Sitz in Offenbach am Main. Gesetzliche Grundlage ist das Gesetz über den Deutschen Wetterdienst vom 10. September 1998 (BGBl. I S. 2871), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes zur Errichtung eines Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung und zur Änderung und Anpassung weiterer Vorschriften vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2424).

Wichtige Kernaufgaben sind:

1. die Bereitstellung von meteorologischen Dienstleistungen (z. B. Wettervorhersagen) für die Allgemeinheit und andere Nutzer (z.B. Bundeswehr),
2. Warndienst bei Unwetterlagen,

3. meteorologische Sicherung der Luft- und Seefahrt,
4. wissenschaftliche Forschung im Bereich Meteorologie,
5. Unterstützung der Länder bei der Durchführung ihrer Aufgaben im Bereich des Katastrophenschutzes,
6. Wahrnehmung von meteorologische Aufgaben des Bundes im Rahmen des Umweltschutzes einschließlich der Überwachung der Atmosphäre auf radioaktive Spurenstoffe,
7. Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in internationalen und europäischen Organisationen (z.B. EUMETSAT, EUMETNET, ECMWF, WMO).

Überblick zum Kapitel 1220	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	49 979	50 247	-268		55 148
Übrige Einnahmen.....	13	13	-		38
Gesamteinnahmen.....	49 992	50 260	-268		55 186
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	112 363	112 176	+187	2 130	113 553
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	41 705	41 781	-76	11 256	42 574
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	136 534	124 776	+11 758	28 084	119 405
Ausgaben für Investitionen.....	29 603	31 028	-1 425	46 976	31 559
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	320 205	309 761	+10 444	88 446	307 091
davon flexibilisiert.....	179 512	180 365	-853	32 806	179 333
davon nicht flexibilisiert.....	140 693	129 396	+11 297	55 640	127 758
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	43 274 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	11 293 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	15 869 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	12 262 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 850 T€				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -046	48 537	48 790	48 138
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 3 und 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 41.
2. An Dritte zu zahlende Gebührenanteile dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebührenanteile für Leistungen des Flugwetterdienstes für die Luftfahrt, aufgrund des EUROCONTROL-Übereinkommens und der "Grundsätze zur Festsetzung der Gebührenerhebungsgrundlage für Streckennavigationsdienste". Grundlage für den gebildeten Ansatz sind die für das jeweilige Basisjahr für den Flugwetterdienst ermittelten Personal-, Sach- und Kapitalkosten.....	40 000
2. Gebührenanteile aus der Erledigung von Aufträgen aus der Tgr. 02, Rückeinnahmen aus Datenleitungsnetzen, Rechenzeiten und Immissionsmessungen.....	90
3. Geschäftsbereich Wettervorhersage.....	4 172
4. Geschäftsbereich Klima und Umwelt.....	2 039
5. Refinanzierung Personalkosten.....	600
6. Zukunftsfähigkeit Flugwetterdienst (Refinanzierung).....	1 636
Zusammen.....	48 537

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 111 01 .....	48 790	48 138
-----------------------------	--------	--------

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -046	9	24	9
---	---	----	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 119 01 .....	24	9
-----------------------------	----	---

119 99 Vermischte Einnahmen -046	1 175	1 175	6 812
-------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind aufgrund eines Abkommens mit EUMETSAT zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 812 01 und 812 02.

## 1220 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

3. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind aufgrund der Kooperationsvereinbarung mit EUMETNET zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 812 01.
4. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln:  
**Tgr. 02.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Lizenzierung.....	-
2. Einnahmen für EUMETSAT-Großprojekt SAF.....	-
3. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	791
4. Einnahmen für Sensorik Aircraft Meteorological Data Relay (AMDAR).....	-
5. Sonstige Einnahmen.....	384
Zusammen.....	1 175

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1214 Tit. 119 99 .....	1 175	6 812

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -046	208	208	164
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das Grundstück in Darmstadt, Am Kavallerie-sand 25-35, Flur 43, Flurstück 4/116 und Flurstück 4/119, 8.640 qm und das Erbbaurecht an den Flurstücken 4/58, 14.952 qm und 4/109, 1.469 qm EUMETSAT für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen wird.
2. Dem Sozialwerk der Bundesverkehrsverwaltung dürfen vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur für Zwecke seines Geschäftsbereichs vorübergehend nicht benötigte bundeseigene Liegenschaften nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Finanzen und im Einvernehmen mit diesem als Ferienwohnheime mietzinsfrei überlassen werden. Das Sozialwerk hat im Regelfall die Betriebskosten zu übernehmen und sich an den Kosten für Bauunterhaltungs-, Modernisierungs-, Umbau- und Erstinstandsetzungsmaßnahmen angemessen zu beteiligen.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1214 Tit. 124 01 .....	208	164

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -046	50	50	25
--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Ausgaben für die Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von der Einnahme abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Erlöse insbesondere aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Tit. 811 01 und 811 31).

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 132 01

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 132 01 ..... 50 25

### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben  
-046

Erläuterungen:

Einnahmen aus Personalausgaben, sonstigen Verwaltungsausgaben und Investitionen, die von Dritten anlässlich der Erstellung von Gutachten usw. zu erstatten sind. Vgl. Erläuterungen zu Tgr. 02.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 261 01 ..... 13 38

281 01 Rückzahlung von Zuwendungen  
-046

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 02.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 281 01 ..... - -

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 02**.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 381 01 ..... - (3 648)

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.  
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 01 und 547 31.

## 1220 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Ausgenommen sind **Tgr. 01, Tgr. 02 und Tgr. 04.**

2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	655	692	335
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Pachtzins für das Grundstück in Darmstadt, Am Kavallerie- sand 25 - 35, Flur 43, Flurstück 4/116 und Flurstück 4/119.....	118
2. Pachtzins für das Grundstück in Darmstadt, Am Kavalleriesand 25 - 35, Flur 43, Flurstück 4/115 und Flurstück 4/118.....	123
3. Pachtzins für das Grundstück in der Außenstelle Weimar und für die Windmessstelle in Sembach.....	-
4. Liegenschaft Freiburg.....	78
5. Liegenschaft Cuxhaven.....	10
6. Liegenschaft Braunschweig.....	20
7. Liegenschaft Wetterstation Schmücke.....	1
8. Sonstige.....	305
Zusammen.....	655

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 518 02 .....	692	335
-----------------------------	-----	-----

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

671 01 Erstattung von anteiligen Bewirtschaftungskosten für das Bildungs- und -046 Tagungszentrum (BTZ) Langen sowie für die Flugwetterwarte (FWW) Bremen an die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	1 548	1 543	1 371
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Anteilige Kosten für Heizung, Strom, Bewachung, Wartung, Reinigung sowie Bauunterhaltung gem. Vertrag zwischen dem DWD und der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 671 01 .....	1 543	1 371
-----------------------------	-------	-------

**Deutscher Wetterdienst 1220**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

685 01 Beiträge für meteorologische Organisationen und Vereine 25 25 24  
-046

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 685 01 ..... 25 24

685 02 Zuschüsse für Forschungsprogramme 1 568 1 568 1 682  
-046 320

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 544 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Aufträge an Hochschulen und Forschungszentren (Hans-Ertel-Zentrum)..... 1 568

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 685 02 ..... 1 568 1 682

686 06 Kostenerstattung für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. 271 268 257  
-046 (DLR)

Erläuterungen:

Personal- und Sachaufwand des DLR für die Managementaufgaben bei der Wahrnehmung

1. der Planung/Koordinierung des EUMETSAT-Bodensegments in Deutschland,
2. der deutschen Interessen in der ESA bzgl. der Technologieprogramme MSG (Meteosat Second Generation) und METOP-1 (Polarumlaufender meteorologischer Satellit) sowie den Vorbereitungen zu den Nachfolgeprogrammen MTG (METEOSAT Third Generation) und Post-EPS (EUMETSAT Polar System).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 686 06 ..... 268 257

686 07 Kostenerstattung für das Max-Planck-Institut Jena und das Institut für 1 600 - -  
-046 Umweltphysik der Universität Heidelberg (ICOS)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 686 07 ..... - -

## 1220 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 01 Beiträge an internationale Organisationen  
-046 129 777 116 227 111 977  
27 587

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZMW) in Reading, Großbritannien..... 19,50 8 723 GBP 12 065 12 065  
Rechtsgrundlage: Gesetz  
Zweck: Erstellung mittelfristiger Wettervorhersagen und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten.  
Betrieb einer Datenbank für die meteorologischen Institutionen der Mitgliederstaaten
2. Europäische Organisation zur Nutzung von meteorologischen Satelliten (EUMETSAT) in Darmstadt..... 18,90 75 384 - 75 384  
Rechtsgrundlage: Gesetz  
Zweck: Betrieb des METOSAT- und EPS Programms und Vorbereitung der Nachfolgeprogramme
- 2.1 Optionales Satellitenprogramm JASON-2..... 27,00 154 154  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom Juni 2004  
Zweck: Betrieb eines globalen Ozeanbeobachtungssatelliten-systems
- 2.2 Optionales Satellitenprogramm JASON-3..... 13,20 87 87  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom Dezember 2009  
Zweck: Nachfolgesatellit von JASON-2
- 2.3 Optionales Satellitenprogramm JASON-CS  
Rechtsgrundlage:  
Zweck: Nachfolgesatellit von JASON-3
3. Europäische Weltraumagentur (ESA) in Paris..... 34,00 42 087 42 087  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung vom November 2008  
Zweck: Deutscher Beitrag zum ESA-finanzierten Teil des meteorologischen Satellitenprogramms METEOSAT 3. Generation (MTG)-Phase C/D
- Zusammen..... 87 449 42 328 129 777
- Differenzen durch Rundung möglich

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 687 01 ..... 116 227 111 977

Mehr wegen Beitragsverpflichtungen.

687 02 EUMETNET-Programme einschließlich Sekretariatskosten  
-046 1 380 1 380 1 303

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

19 Nationale Wetterdienste aus Westeuropa haben eine enge Kooperation auf der Basis von Arbeitsteilung im Rahmen einer Konferenz unter dem Namen EUMETNET (European Meteorological Network) vereinbart.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Im Rahmen dieser Konferenzen werden Schwerpunkte für die EUMETNET-Aktivitäten im Bereich meteorologische Beobachtungssysteme, Datenbanken und Fernmeldesysteme, Vorhersageprodukte, Forschung und Entwicklung in Pflicht- oder Wahlprogrammen vereinbart. Es sind die Kosten für das EUMETNET-Koordinierungsbüro sowie für die Programmaktivitäten veranschlagt.

Bezeichnung	1 000 €
1. Koordinierungsbüro (Sekretariatskosten).....	116
2. EUMETNET-Programme.....	1 264
Zusammen.....	1 380

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 687 03 ..... 1 380 1 303

### Besondere Finanzierungsausgaben

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 - - -

981 06 Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von -890 Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts - - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des **Kap. 1220** geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 981 06 ..... - (-)

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Ausgaben für vom Deutschen Wetterdienst durchgeführte Forschungsvorhaben (2 597) (3 013)

(4 447)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 1 997 1 913 1 509  
-046 2 130

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 427 19 ..... 1 913 1 509

## 1220 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

544 11 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -046		280	480	360
--	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 544 11 ..... 480 360

685 11 Zuschüsse für Forschungsprogramme -046		300	600	-
--	--	-----	-----	---

Erläuterungen:

Für den DWD wichtige Forschungsthemen unter der Überschrift "Forschung und Entwicklung für ein Integriertes Vorhersagesystem (IVS) für Nowcasting, Kürzestfrist- und Kurzfrist-Vorhersage" sollen an externe Forschungsinstitute vergeben werden, um die Expertise nationaler Forschungsinstitute und die Unterstützung des universitären Umfelds zur Entwicklung neuer Verfahren auf Basis erster Untersuchungsergebnisse der Grundlagenforschung zu erlangen. Dies umfasst insbesondere die Erforschung und Erfassung der physikalischen Prozesse auf Zeitskalen von Minuten bis Stunden sowie ihre Darstellung in "Nowcasting"-Verfahren (die ersten drei Stunden der Vorhersage deckend) und numerischen Wettervorhersagemodellen (die darauffolgenden +3 bis +12 Stunden der Vorhersage deckend).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 685 11 ..... 600 -

812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -046 Verwaltungszwecke (ohne IT)		20	20	297
--	--	----	----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 812 12 ..... 20 297

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(791)	(791)
---	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen ge-

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

leistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Personalausgaben für Fachkräfte, Bürokräfte sowie Tarifbeschäftigte, die für die in Betracht kommenden Arbeiten vorübergehend zusätzlich herangezogen werden müssen, sowie die sächlichen Verwaltungsausgaben und Investitionen.

Die von den Auftraggebern zu erstattenden Selbstkosten (Bezüge der Beamten und Beamten, Entgelte der Tarifbeschäftigte einschließlich aller Zulagen usw. und die sonstigen von Fall zu Fall auftretenden nachweisbaren Einzelkosten) einschl. Verwaltungskostenzuschläge werden wie folgt vereinnahmt (ausgenommen sind die Kosten, die nach der Preisliste berechnet und bei Tit. 111 01 vereinahmt werden):

1. bei Tit. 261 01 die Personalausgaben für das Personal der Tit. 422 01 bis 428 01 sowie die sächlichen Verwaltungsausgaben und Investitionen, soweit sie nicht bei Tit. 427 29 bis 812 21 verausgabt wurden.
2. bei Tit. 119 99 und 381 01 die Personalausgaben für vorübergehend zusätzlich eingestelltes Personal sowie die sächlichen Verwaltungsausgaben und Investitionen, soweit sie bei Tit. 427 29 bis 812 21 verausgabt wurden.

Die Verwaltungskostenzuschläge zu 1. und 2. werden bei Tit. 261 01 vereinahmt.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	520	520	4 042
---	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 427 29 .....	520	4 042
-----------------------------	-----	-------

428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5	5	-
--	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 428 21 .....	5	-
-----------------------------	---	---

459 29 Vermischte Personalausgaben	5	5	-
------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 459 29 .....	5	-
-----------------------------	---	---

## 1220 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

527 21 Dienstreisen -046		31	31	230
-----------------------------	--	----	----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 527 21 .....	31	230
-----------------------------	----	-----

547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -046		169	169	2 566
--	--	-----	-----	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 547 21 .....	169	2 566
-----------------------------	-----	-------

711 21 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -046		5	5	-
--	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 711 21 .....	5	-
-----------------------------	---	---

812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -046 Verwaltungszwecke (ohne IT)		56	56	494
--	--	----	----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 812 21 .....	56	494
-----------------------------	----	-----

## Titelgruppe 04

Tgr. 04 Ausgaben zur Erbringung von kundenorientierten Dienstleistungen	(481)	(481)
---	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Aufbauorganisation des DWD wird durch die Geschäftsbereiche und die dezentralen Dienststellen geprägt, die so organisiert sind, dass der DWD seine festgelegten Kernaufgaben optimal wahrnehmen kann.

Hierzu sind Maßnahmen und Verfahren notwendig und vorzubereiten, um die meteorologischen Dienstleistungen des DWD z. T. kurzfristig und nutzergerecht zur Verfügung zu stellen. Dabei steht die Daseinsvorsorge in Form von Unterrichtung der Bevölkerung zu Maßnahmen und Warnungen vor wetterbedingten Schäden für Leib und Leben sowie Sachschäden im Vordergrund. Die "IMAGI-Richtlinie für Geoinformationen" wird bei der Leistungsabgabe beachtet.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

- 427 49 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 547 41.

Erläuterungen:

Entgelte für Aushilfskräfte, die terminbedingte, meteorologische Dienstleistungen in den einzelnen Abteilungen erbringen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 427 79 .....

- 532 42 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)** 130 130 105  
-046

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Kosten für Marketing und Darstellung der Dienstleistungen des DWD.

Bezeichnung	1 000 €
1. Sachmittel zur verbesserten Gestaltung/Aufbereitung von DWD-Produkten.....	33
2. Unterrichtung von Empfängern meteorologischer Dienstleistungen.....	45
3. Erstellung von Marktanalysen.....	12
4. Gestaltung eines einheitlichen Erscheinungsbildes des DWD.....	40
Zusammen.....	130

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 531 71 ..... 130 105

- 547 41 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben** 351 351 252  
-046

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 49 und 812 41.
2. Mehrausgaben zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
3. Die Erläuterungen zu Nr. 1 und 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbereich Wettervorhersage.....	241
2. Geschäftsbereich Klima und Umwelt.....	110
Zusammen.....	351

## 1220 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 547 41 (Titelgruppe 04)

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 547 91 ..... 351 252

**812 41** Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-046 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 547 41.

Erläuterungen:

Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenstände für die Geschäftsbereiche Wettervorhersage sowie Klima und Umwelt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 812 71 ..... - - -

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	109 836	112 833	110 733
Aus Hauptgruppe 5.....	40 089	39 928	38 726
		9 168	
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	65	-	-
Aus Hauptgruppe 7.....	7 720	3 227	2 658
		4 246	
Aus Hauptgruppe 8.....	21 802	24 377	27 216
		19 392	
Zusammen.....	179 512	180 365	179 333
		32 806	

**F 422 01** Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Beamten  
-046

72 656 68 949 68 440

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 422 01 ..... 68 949 68 440

**F 422 02** Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-046

- - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 422 02 ..... - - -

**Deutscher Wetterdienst 1220**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Z w e c k b e s t i m m u n g</b>	<b>Soll 2016 1 000 €</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
---------------------------	--------------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 422 03 *Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst* 211 200 321  
 -046

*Erläuterungen:*

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1214 Tit. 422 03 ..... 200 321

F 427 09 *Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigte -046 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige* 6 884 6 287 8 611

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
119 99.*

*Erläuterungen:*

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter des synoptischen Dienstes.....	-
2. Nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter des Klimadienstes.....	-
2.1 Stationen höherer Ordnung, 302 nebenamtliche Wetterstationen III und Klimastationen einschl. Entschädigung für Sonnenscheinmessungen für 131 Stationen und 83 Windmessstellen....	280
2.2 Niederschlagsmessstellen des nebenamtlichen Messnetzes (1 590 Beobachterinnen und Beobachter).....	1 020
2.3 Sonderaufgaben.....	-
3. Nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter des phänologischen Dienstes, Entschädigung an 1 400 nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter.....	431
4. Ausbildung und Ausgaben aus besonderen Anlässen für nebenamtliche Beobachterinnen und Beobachter.....	35
5. Beschäftigungsentgelte für Auszubildende.....	169
6. Ausgaben für das EUMETSAT-Großprojekt SAF.....	-
7. Entgelte für Beschäftigte mit befristeten Arbeitsverträgen..... und Aufwandsentschädigung für studentische Praktika.....	4 104
8. Sonstige Beschäftigungsentgelte (Gastwissenschaftler).....	23
<b>Zusammen.....</b>	<b>6 884</b>

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1214 Tit. 427 09 ..... 6 287 8 611

F 428 01 *Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -046* 29 399 33 611 30 009

*Erläuterungen:*

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1214 Tit. 428 01 ..... 33 611 30 009

## 1220 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen 686 686 621  
-046

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 453 01 ..... 686 621

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -046 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung 12 533 4 010 2 484

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf allgemein.....	4 010
2. Geschäftsbedarf IT.....	8 523
Zusammen.....	12 533

Zu 2.:

Bezeichnung	1 000 €
1. davon für WAN im Geschäftsbereich des BMVI.....	1 159
2. davon für Web-Kompetenzzentrum.....	250
3. davon Sonstiges.....	7 114
Zusammen.....	8 523

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 511 01 ..... 4 010 2 484  
Kap. 1214 Tit. 511 55 ..... 8 547 8 238  
Zusammen ..... 12 557 10 722

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 500 500 535  
-046

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 514 01 ..... 500 535

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 10 034 10 034 11 465  
-046

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 517 01 ..... 10 034 11 465

<b>Titel Funktion</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Soll 2016 1 000 €</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
---------------------------	------------------------	----------------------------------	---	---------------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<b>F 518 01 Mieten und Pachten</b>	<b>-046</b>	<b>4 177</b>	<b>3 511</b>	<b>4 241</b>
------------------------------------	-------------	--------------	--------------	--------------

*Erläuterungen:*

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Mieten und Pachten allgemein.....	3 606
2. Mieten und Pachten IT.....	571
<b>Zusammen.....</b>	<b>4 177</b>

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1214 Tit. 518 01 .....	3 511	4 241
Kap. 1214 Tit. 518 55 .....	560	-
<b>Zusammen .....</b>	<b>4 071</b>	<b>4 241</b>

<b>F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen</b>	<b>-046</b>	<b>1 458</b>	<b>1 458</b>	<b>1 795</b>
--	-------------	--------------	--------------	--------------

*Erläuterungen:*

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1214 Tit. 519 01 .....	1 458	1 795
-----------------------------	-------	-------

<b>F 525 01 Aus- und Fortbildung</b>	<b>-046</b>	<b>666</b>	<b>328</b>	<b>328</b>
--------------------------------------	-------------	------------	------------	------------

*Haushaltsvermerk:*

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

*Erläuterungen:*

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Aus- und Fortbildung allgemein.....	328
2. Aus- und Fortbildung IT.....	338
<b>Zusammen.....</b>	<b>666</b>

*Zu 2.:*

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. davon für Web-Kompetenzzentrum.....	25
2. davon für WAN im Geschäftsbereich des BMVI.....	23
3. davon Sonstiges.....	290
<b>Zusammen.....</b>	<b>338</b>

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
Kap. 1214 Tit. 525 01 .....	328	328
Kap. 1214 Tit. 525 55 .....	463	315
<b>Zusammen .....</b>	<b>791</b>	<b>643</b>

## 1220 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 527 01 Dienstreisen -046		1 310	1 351	1 339
-------------------------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 527 01 ..... 1 351 1 339

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -046		4 370	4 544	4 737
---	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehr-einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1 Web-Kompetenzzentrum.....	185
2. WAN im Geschäftsbereich des BMVI.....	50
3. Lizenzierung.....	-
4. Sonstiges.....	4 135
Zusammen.....	4 370

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 532 55 ..... 4 544 4 737

F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben -046		434	434	182
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umzugs- und Verlegungskosten.....	98
2. Beteiligungen an Ausstellungen.....	100
3. Sonstiges.....	236
Zusammen.....	434

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 539 99 ..... 434 182

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -046		221	221	154
--	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Meteorologische Modellierung und Vorhersage.....	131
2. Überwachung der Atmosphäre.....	60
3. Angewandte Meteorologie.....	30
Zusammen.....	221

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 01

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 544 01 ..... 221 154

F 547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-046 3 316 2 548 1 591

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für den Aufstiegsbetrieb.....	2 453
2. Kosten für die Unterhaltung/Verlegung der Messfelder/Stationen..	4
3. Nutzungsgebühr EUMETSAT-Daten.....	14
4. WMO-AMDAR-Panel.....	25
5. Betriebskosten Hans-Ertel-Zentrum - zweckgebunden -.....	57
6. Betriebskosten ICOS.....	763
<b>Zusammen.....</b>	<b>3 316</b>

Betriebsausgaben für den Wetterfachdienst.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 547 01 ..... 2 548 1 591

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland geringeren Umfangs  
-046 65 65 60

Erläuterungen:

Die Gründungsvereinbarung ist 1995 geschlossen worden.

Es sind nur die Kosten im Zusammenhang mit Einrichtung und Betrieb des ECOMET- Sekretariats veranschlagt worden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 687 02 ..... 65 60

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-046 3 207 3 207 2 624

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 650 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

Sonstige..... 451

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gebereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
	1	2	3	4	5	6
1. Um- und Neubau von 18 Radartürmen.....	11 711	10 901	134	676	-	-
2. Archivstandortkonzept-Regalanlage.....	384	204	-	180	-	-
3. Verlegung und Erneuerung von Windmästen und sonstige Messeinrichtungen.....	1 000	206	115	241	100	338
4. Erneuerung Messcontainer Falkenberg338.....	416	-	200	28	188	-
5. Einrichtung AMDA I an Fww/Fwst.....	887	437	65	385	-	-

## 1220 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 711 01

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	1	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
		2	3	4	5	6	7
6. Fassadensanierung Oberschleißheim.....	870	-	200	286	200	184	
7. Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Installation von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im technischen Bereich.....	6 133	5 008	100	39	300	686	
8. Sonstige mehrjährige Maßnahmen.....	5 613	5 033	130	78	150	222	
9. Austausch von Gittermasten.....	456	169	100	104	83	-	
10. Nachfolgemaßnahmen Projekt "Messnetz 2000".....	2 111	2 045	-	66	-	-	
11. NdBA4-Anschluss, Zentrale.....	150	-	50	100	-	-	
12. DWD Zentrale - Technische Ertüchtigung Außenbereich.....	300	-	50	-	150	100	
13. Neubau Wewa Lingen.....	100	-	-	100	-	-	
14. Umbau Deutsche Meteorologische Bibliothek.....	800	-	250	40	510	-	
15. Baumaßnahmen zu Sicherheits- und Zugangskonzept.....	770	-	100	100	50	520	
16. Bauliche Herrichtung bundesweit, Maßnahmen zur Sicherstellung des Brandschutzes.....	300	132	-	168	-	-	
17. Stadtklimastationen.....	640	-	200	-	200	240	
18. Übernahme Bundeswehrstandorte.....	1 510	-	118	100	300	992	
19. Erneuerung Elektrik HA-Sasel.....	250	-	250	-	-	-	
20. Erneuerung MOL Dach Funktionsgebäude.....	225	-	150	-	75	-	
21. DWD Zentrale - Technische Ertüchtigung Klima.....	200	-	100	50	50	-	
22. Automatisierung Flugwetterwarten (AutoMETAR).....	1 160	-	360	-	400	400	
<b>Zusammen.....</b>	<b>35 986</b>	<b>24 135</b>	<b>2 672</b>	<b>2 741</b>	<b>2 756</b>	<b>3 682</b>	
<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>					

Kap. 1214 Tit. 711 01 ..... 3 207 2 624

F 712 02 Neubauten, größere Um- und Erweiterungsbauten sowie Erwerb von  
-046 Grundvermögen für diese Zwecke 4 493 3 343 894  
23 109

Verpflichtungsermächtigung..... 11 854 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 493 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 449 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 912 T€

Haushaltsvermerk:

Der Erlös aus der Veräußerung bundeseigener Grundstücke, die aus Mitteln des Epl. 12 beschafft worden sind, fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung des bundeseigenen und der Erwerb des zu beschaffenden Grundstückes Gegenstand desselben Kaufvertrages sind und der Verkehrswert des zu veräußernden Grundstücks 100 T€ nicht übersteigt. Das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministeriums gemäß § 64 BHO bleibt unberührt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 02

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Installation von meteorologischen Geräten (Transmissiometer etc.) auf dem Flughafen Berlin-Schönefeld.....	1 790	649	-	1 141	-	-
2. Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen des Dienstgebäudes der Zentrale in Offenbach am Main, Frankfurter Str. 135 (Preisstand: Juli 2002).....	71 482	71 233	-	249	-	-
3. Glasfaserverkabelung.....	1 023	373	100	532	18	-
4. Automatisierung von 31 Wetterwarten im Rahmen Messnetz 2010 plus.....	1 525	263	100	812	50	300
5. Neubau Niederlassung Potsdam.....	31 569	-	2 000	12 021	2 955	14 593
6. Erweiterung Infrastruktur des Rechenzentrums in Offenbach am Main, Frankfurter Str. 135.....	4 018	4 009	-	9	-	-
7. Brandschutzmaßnahmen am Dienstgebäude Oberschleißheim.....	2 183	1 534	243	221	185	-
8. Verlegung Wetterradar Emden.....	2 000	-	-	1 200	600	200
9. Automatisierung im hauptamtlichen Messnetz (MN 2015+). ....	5 150	-	-	3 720	400	1 030
10. Ertüchtigung DMRZ für neue Großrechnergeneration.....	3 500	296	-	3 204	-	-
11. Gebäudesanierungen (Energieeinsparkonzept).....	2 720	-	900	-	285	1 535
Zusammen.....	126 960	78 357	3 343	23 109	4 493	17 658
<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>				

Kap. 1214 Tit. 712 02 ..... 3 343 894

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-046 113 113 100

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
2 Pkw (VW Passat, Variant).....	48
2 Kombi-Kleinbusse (VW).....	60
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG	
2. Sonstiges.....	5
Zusammen.....	113

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 811 01 ..... 113 100

## 1220 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -046 Verwaltungszwecke (ohne IT) 7 786 10 673 8 632

Verpflichtungsermächtigung..... 5 120 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 050 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 720 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 750 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 3.1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben zu Nr. 3.2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffungen	
1.1 Spektrometer.....	130
1.2 Anpassungen System QualiMet.....	234
1.3 Sonstige Ausgaben für den Wetterfachdienst.....	345
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 Infrastrukturmaßnahmen Flughafen FRA.....	350
2.2 Ersatzteile LLWAS-Systeme.....	300
2.3 Ersatzteile ASUV-E (Linie).....	175
2.4 Ersatzteile Radar- und Windprofiler.....	250
2.5 Kalibrierereinrichtungen.....	170
2.6 Anemometer für Bergstationen.....	157
2.7 Notstromaggregat Radar.....	165
2.8 Sonstige Ausgaben für den Wetterfachdienst.....	2 436
2.9 Sonstige Ausgaben für Verwaltungszwecke.....	8
Zusammen.....	4 720

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Erstbeschaffungen						
1.1 Automatisierung von Flughafenwettermeldungen (Auto-Metar-Sensorik).....	1 688	-	-	-	118	1 570
1.3 Low Level Windshear Alert System - LLWAS, Integrated Terminal Weather System (ITWS).....	8 250	4 689	-	3 561	-	-
1.6 Beschaffung von automatischen Schiffswetterstationen.....	1 705	-	180	152	316	1 057
2. Ersatzbeschaffungen						
2.1 Radar-System-Erneuerung - RadSys-E.....	18 260	11 843	-	6 417	-	-
2.4 Ergänzung Automatisches System zur Datenerfassung und Verbreitung - ASDUV.....	3 900	2 464	-	1 436	-	-
2.5 Austausch AMDA III/Modulares Datenerfassungssystem.....	6 395	79	916	482	178	4 740
2.6 Ersatz Feuchtesensoren.....	311	253	-	58	-	-
2.7 Ersatz Ceilometer.....	3 817	11	900	39	654	2 213
2.8 Kurzwellensender für die WFS Pinneberg.....	6 300	-	1 450	1 500	1 200	2 150
2.9 Sichtweitenmessgeräte im Bodenmessnetz.....	2 080	-	30	-	-	2 050
2.10 Ombrometer.....	3 300	-	-	-	600	2 700
3. Sonstiges.....	-	-	-	-	-	-
3.1 EUMETSAT - Großprojekt SAF.....	-	-	-	-	-	-

**Deutscher Wetterdienst 1220**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 01

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
3.2 Sensorik Aircraft Meteorological Relay - AMDAR.....	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	56 006	19 339	3 476	13 645	3 066	16 480
<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>				

Kap. 1214 Tit. 812 03 ..... 10 673 8 632

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Software im Bereich Informationstechnik 12 934 12 622 17 833 -046

*Verpflichtungsermächtigung..... 24 600 T€  
davon fällig:*

*im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 750 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 8 350 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 8 250 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 250 T€*

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
119 99.*

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	1 008
2. Ersatzbeschaffung.....	11 926
Zusammen.....	12 934

*Zu 1. und 2.:*

Bezeichnung	1 000 €
4. davon für Web-Kompetenzzentrum.....	-
5. davon für WAN im Geschäftsbereich des BMVI.....	300
6. davon für EUMETSAT-Großprojekt SAF.....	-
Zusammen.....	300

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1214 Tit. 812 55 ..... 12 622 17 833

F 821 01 Ankauf von bebauten und unbebauten Grundstücken für verschiedene Zwecke - - -

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1214 Tit. 821 01 .....

## 1220 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Durchführung der wetterdienstlichen Aufgaben im Rahmen des Umweltschutzes einschließlich der Überwachung der Umweltradioaktivität nach dem Strahlenschutzvorsorgegesetz (2 059) (2 059)

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 427 39 *Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige* -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 427 39 .....

F 459 39 *Vermischte Personalausgaben* -

-332

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 459 39 .....

F 527 31 *Dienstreisen* -

-332

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 527 31 ..... 32 40

F 544 31 *Forschung, Untersuchungen und Ähnliches* -

-332

Erläuterungen:

Es handelt sich hierbei um:

Bezeichnung	1 000 €
1. Meteorologische Modellierung und Vorhersage.....	44
2. Überwachung der Atmosphäre.....	12
Zusammen.....	56

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 544 31 ..... 56 7

**Deutscher Wetterdienst 1220**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 547 31 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -332	982	982	627
--	-----	-----	-----

*Erläuterungen:*

U. a. Betriebsausgaben für Ozonsonderaufstiege, das Radioaktivitätsmessnetz sowie für das GAW-Programm.

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
-------------	-----------	-----------

*Bedarf an Messzügen:*

Messzüge.....	3	3
Sonderfahrzeuge für Radargerät.....	3	3
Sonderfahrzeuge für Radioaktivitätsmessung.....	2	2
<b>Zusammen.....</b>	<b>8</b>	<b>8</b>

Ein Messzug besteht mindestens aus:

- 1 Profilmesswagen (Kleintransporter) mit Anhänger,
- 1 Begleitfahrzeug (Pkw-Kombi) mit Kleinanhänger.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 547 31 .....	982	627
-----------------------------	-----	-----

F 711 31 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -332	20	20	34
--	----	----	----

*Erläuterungen:*

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

Sonstige.....	20
---------------	----

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 711 31 .....	20	34
-----------------------------	----	----

F 811 31 Erwerb von Fahrzeugen -332	25	25	-
--	----	----	---

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

*Ersatzbeschaffung*

1 Messwagen.....	25
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>25</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 811 31 .....	25	-
-----------------------------	----	---

F 812 31 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT) -332	944	944	651
--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....	1 050 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	350 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	350 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	350 T€

## 1220 Deutscher Wetterdienst

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 31 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffungen	
1.1 Cavity Ring Down, optische Absorptionsgeräte.....	150
1.2. Sonstiges.....	85
2. Ersatzbeschaffungen	
2.1 Sonstige.....	359
<b>Zusammen.....</b>	<b>594</b>

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Ersatzbeschaffungen						
1.1 Messtechnikvorhaben Automatisierung der Radioaktivitätüberwachung (AutoRadio).....	1 715	-	-	-	350	1 365
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 715</b>	-	-	-	<b>350</b>	<b>1 365</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1214 Tit. 812 32 ..... 944 651

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -046 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 8 547 8 238

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1214 Tit. 511 55 ..... 8 547 8 238

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software 560 -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1214 Tit. 518 55 ..... 560 -

F 525 55 Aus- und Fortbildung -046 463 315

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1214 Tit. 525 55 ..... 463 315

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 10 127  
-046

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 526 01 ..... 10 127

F 526 02 Sachverständige 197 221  
-046

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 526 02 ..... 197 221

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 2 2  
-046

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 526 03 ..... 2 2

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 90 59  
-046

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 543 01 ..... 90 59

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 50 239  
-046

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 545 01 ..... 50 239

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 3 100 2 731  
-046

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1214 Tit. 634 03 ..... 3 100 2 731

## 1221 Luftfahrt-Bundesamt

### Vorbemerkung

Das Luftfahrt-Bundesamt (LBA) ist durch Gesetz vom 30. November 1954 (BGBl. I S. 354) als Bundesoberbehörde für Aufgaben der Zivilluftfahrt errichtet worden.

Die Aufgaben des LBA sind im Wesentlichen

1. die Prüfung der Lufttüchtigkeit des Luftfahrtgerätes und hierzu die Genehmigung und Aufsicht über Entwicklungs-, Herstellungs- und Instandhaltungsbetriebe sowie die Lizenzierung des technischen Prüfpersonals und die Genehmigung der Ausbildungseinrichtungen,
2. die Muster- und Umweltzulassungen (Lärm, Emissionen) des Luftfahrtgerätes sowie die Verkehrszulassung, das Führen der Luftfahrzeugrolle und das Ausstellen der Lufttüchtigkeitszeugnisse, Lärmezugnisse und Dokumentationen der Emissionsvermessung, die Erteilung der Erlaubnisse für Führer von Luftfahrzeugen und sonstiges Luftpersonal sowie die Anerkennung der Ausbildungseinrichtungen und der fliegerärztlichen Untersuchungsstellen,
3. die Überwachung des sicheren Betriebs des Luftfahrtgerätes und hierzu die Genehmigung und Aufsicht über Luft-

fahrtunternehmen sowie die stichprobenartige Kontrolle insbesondere bei ausländischen Luftfahrzeugen,

4. die Abwehr äußerer Gefahren beim Betrieb von Luftfahrtgerät und hierzu die Zulassung reglementierter Beauftragter, die Zulassung bekannter Versender, die Zulassung von Luftsicherheitsplänen und reglementierten Lieferanten sowie die Luftsicherheitsschulungen und Kontrolle der Eigensicherungsmaßnahmen der Luftfahrtunternehmen.

Das nach Gründung der privatrechtlich organisierten Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS) im Jahr 1992 beim Bund verbliebene Personal der ehemaligen Bundesanstalt für Flugsicherung nimmt Aufgaben der Flugsicherung in der DFS wahr.

Die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchungen (BFU) wurde durch Gesetz vom 26. August 1998 als eigenständige und von anderen Luftfahrtbehörden unabhängige Bundesoberbehörde gegründet. Die BFU hat die Aufgabe, Unfälle und schwere Störungen beim Betrieb von Luftfahrzeugen in Deutschland zu untersuchen und deren Ursachen zu ermitteln.

Überblick zum Kapitel 1221	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	12 776	12 816	-40		14 180
Übrige Einnahmen.....	25 050	25 300	-250		27 150
Gesamteinnahmen.....	37 826	38 116	-290		41 330
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	53 549	54 115	-566	3 547	49 460
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 296	11 660	-364	11 138	8 864
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	270	1 740	-1 470		1 534
Ausgaben für Investitionen.....	661	461	+200	1 649	1 443
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	65 776	67 976	-2 200	16 334	61 301
davon flexibilisiert.....	50 032	52 028	-1 996	16 334	45 861
davon nicht flexibilisiert.....	15 744	15 948	-204		15 440

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -750	11 500	11 500	11 726
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren aus der Kostenverordnung der Luftfahrtverwaltung (LuftKostV).....	10 821
2. Gebühren aus der Luftsicherheitsgebührenverordnung (LuftSi-GebV).....	679
Zusammen.....	11 500

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 111 01 .....	11 500	11 726
-----------------------------	--------	--------

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -750	200	200	92
--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Einnahmen aus Bußgeldverfahren wegen luftrechtlicher Verstöße im Rahmen der Zuständigkeit des Luftfahrt-Bundesamtes.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 112 01 .....	200	92
-----------------------------	-----	----

119 99 Vermischte Einnahmen -750	20	60	80
-------------------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 119 99 .....	60	80
-----------------------------	----	----

129 03 Erstattung von Ausgaben durch die EASA und durch Dritte -750	-	-	1 512
--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1211 Tit. 526 02**, Kap. 1221 Tit. 427 09 und 527 01.

Erläuterungen:

Erstattungen von Kosten bei der Durchführung von Aufträgen für die EASA und Dritten.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 129 03 .....	-	1 512
-----------------------------	---	-------

## 1221 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen  
-750

Haushaltsvermerk:

Ausgaben der Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Erlöse insbesondere aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Tit. 811 01)

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 132 01 ..... 1 056 770

### Übrige Einnahmen

261 02 Einnahmen aus Luftverkehrssicherheitsseminaren  
-750

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.

Erläuterungen:

Kostenerstattungen für Luftverkehrssicherheitsseminare für Externe.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 261 02 ..... - -

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt (25 050) (25 300)

261 14 Erstattung von Personalausgaben durch die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH  
-750

12 050 12 300 14 804

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 01**.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 261 24 ..... 12 300 14 804

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

261 15 Erstattung von Versorgungsleistungen des Bundes durch die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH  
-750 ..... 13 000 13 000 12 346

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebührenanteile für die Altersversorgung.....	8 500
2. Beihilfe.....	4 500
Zusammen.....	13 000

**Zu 1.:**

Auf der Grundlage versicherungsmathematischer Grundsätze berechnete Rückstellungen für die Altersversorgung von Beamten und Beamten, die Flugsicherungsaufgaben in der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH wahrnehmen, sowie Aufwendungen für die Dynamisierung der Pensionen der Flugsicherheits-Ruhestandsbeamten und -beamten sind Bestandteil der Flugsicherungsgebühren. Die von der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH hierfür vereinnahmten Gebührenanteile sind an den Bund abzuführen.

**Zu 2.:**

Ausgaben für die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Münster für Beihilfen und für Fürsorgemaßnahmen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 261 25 ..... 13 000 12 346

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5 HG**.  
Ausgenommen ist **Tgr. 01**.
2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1221 flexibilisierter Bereich** dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **Kap. 1211 Tit. 282 08**.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement ..... 3 534 3 363 3 130

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Davon 333 T€ für die Tgr. 02.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 518 02 ..... 3 363 3 130

## 1221 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

532 04 Kosten für die Durchführung von Luftverkehrssicherheitsseminaren  
-750

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 02.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 532 31 .....

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

671 01 Ausgaben im Zusammenhang mit der Untersuchung von Luftfahrzeugen  
-750 fällen

140

140

103

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Tgr. 02**.

Erläuterungen:

Davon 140 T€ für die Tgr. 02.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 671 01 ..... 140 103

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

(-)

981 06 Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von  
-890 Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts

-

-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des **Kap. 1221** geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 981 06 ..... - (-)

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt (12 070) (12 375)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: **Hgr. 4** dienen zur Deckung von **Mehrausgaben** bei folgendem Titel: 634 13.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme folgender Titel: 634 13 und 636 11.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 14.

Erläuterungen:

Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der früheren Bundesanstalt für Flugsicherung, die nicht aus dem Beamten- oder aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind, sind Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt und nehmen Aufgaben der Flugsicherung in der DFS wahr, soweit sie nicht anderweitig verwendet werden. Die für dieses Personal entstehenden Personalausgaben sind aus dem Bundeshaushalt zu decken, sie werden jedoch von der DFS erstattet.

422 11	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	9 200	9 400	9 370
-750				

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 422 21 .....	9 400	9 370
-----------------------------	-------	-------

428 11	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2 800	2 900	2 712
-750				

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 428 21 .....	2 900	2 712
-----------------------------	-------	-------

443 11	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften	6	6	1
-313				

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 443 22 .....	6	1
-----------------------------	---	---

453 11	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	4	4	4
-750				

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 453 21 .....	4	4
-----------------------------	---	---

634 13	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
-750				

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

## 1221 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 634 13 (Titelgruppe 01):

Die Übertragbarkeit ist auf die diesem Titel zufließenden Erstattungen im Sinne des § 16 Abs. 3 Satz 1 des Versorgungsrücklagegesetzes beschränkt.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Tgr. 01**.
3. Erstattungen im Sinne des § 16 Abs. 3 Satz 1 des Versorgungsrücklagegesetzes fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 634 23 .....

636 11	Erstattungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder für	60	65	63
-229	die Übergangsversorgung der Angestellten im Flugverkehrs-Kontrolldienst			

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 636 21 ..... 65 63

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	41 539	43 270	38 684
		3 547	
Aus Hauptgruppe 5.....	7 762	8 297	5 734
		11 138	
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	70	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	661	461	1 443
		1 649	
<b>Zusammen.....</b>	<b>50 032</b>	<b>52 028</b>	<b>45 861</b>
		16 334	

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	16 675	19 450	14 071
-750	ten			

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 422 01 ..... 19 450 14 071

F 422 02	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	-
-750				

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 422 02 ..... - -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 422 03 *Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst* 94 90 82  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 422 03 ..... 90 82

F 427 09 *Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige* 611 532 1 697  
-750

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 03.

Erläuterungen:

Personalausgaben zur Erledigung von Aufträgen der EASA und Dritten, soweit diese nicht aus den Titeln 422 01 und 428 01 (Stammpersonal) geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 427 09 ..... 532 1 697

F 428 01 *Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer* 21 411 19 075 18 811  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 428 01 ..... 19 075 18 811

F 453 01 *Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen* 100 100 228  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 453 01 ..... 100 228

F 511 01 *Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung* 1 601 726 539  
-750

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Geschäftsbedarf allgemein..... 726

2. Geschäftsbedarf IT..... 875

Zusammen..... 1 601

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 511 01 ..... 726 539

Kap. 1216 Tit. 511 55 ..... 1 325 597

Zusammen ..... 2 051 1 136

## 1221 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 514 01 ..... 290 432

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 517 01 ..... 1 569 1 285

F 518 01 Mieten und Pachten  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 518 01 ..... 170 150

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-750

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aus- und Fortbildung.....	1 512
2. Aus- und Fortbildung IT.....	150
Zusammen.....	1 662

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 525 01 ..... 1 512 674

Kap. 1216 Tit. 525 55 ..... 155 28

Zusammen ..... 1 667 702

F 527 01 Dienstreisen  
-750

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 03.

Erläuterungen:

Die im Rahmen der Erledigung von Aufträgen der EASA und Dritten zu erstatten-den Reisekosten werden bei Tit. 129 03 vereinnahmt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 527 01 ..... 1 290 752

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F **532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik** 669 498 662  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 532 55 ..... 498 662

F **539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben** 67 57 165  
-750

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 519 01 ..... 10 22  
Kap. 1216 Tit. 539 99 ..... 57 165  
Zusammen ..... 67 187

F **632 09 Erstattungen des Bundes für Verwaltungsleistungen der Länder geringeren Umfangs** 70 70 57  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 632 01 ..... 70 57

F **681 08 Studienbeihilfen für Nachwuchskräfte geringeren Umfangs** - - -  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 681 01 ..... - - -

F **811 01 Erwerb von Fahrzeugen** 88 88 506  
-750

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung  
48 Pkw ..... 1 176  
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von  
Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG ..... -1 088  
Zusammen ..... 88

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 811 01 ..... 88 506

## 1221 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-750 Verwaltungszwecke (ohne IT) 62 62 327

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 812 01 ..... 62 327

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-750 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 456 306 606

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	230
2. Ersatzbeschaffung.....	187
3. Sonstiges.....	39
Zusammen.....	456

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 812 55 ..... 306 606

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (3 147) (2 563)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 01.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Daneben sind im Tit. 518 02 für Mieten und Pachten 333 T€ sowie im Tit. 671 01 für Ausgaben im Zusammenhang mit der Untersuchung von Luftfahrzeugunfällen 140 T€ enthalten.

F 422 21 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beam-  
-750 ten 400 351 339

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 422 41 ..... 351 339

F 427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-  
-750 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-  
beruflich und nebenamtlich Tätige 62 49 183

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 427 49 ..... 49 183

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 428 41 ..... 2 153 1 929

F 453 21 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 453 41 ..... 5 33

F 532 21 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-750

F 539 29 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-750

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände..... 70
  2. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume..... 85
  3. Aus- und Fortbildung..... 75
  4. Dienstreisen..... 80
  5. Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung..... 50
  6. Sonstiges..... 55
- Zusammen..... 415

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 511 41 .....	70	51
Kap. 1216 Tit. 514 41 .....	15	9
Kap. 1216 Tit. 517 41 .....	85	98
Kap. 1216 Tit. 518 41 .....	10	2
Kap. 1216 Tit. 519 41 .....	5	-
Kap. 1216 Tit. 525 41 .....	75	78
Kap. 1216 Tit. 527 41 .....	80	88
Kap. 1216 Tit. 547 41 .....	20	20
Zusammen .....	360	346

## 1221 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 811 21 Erwerb von Fahrzeugen  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 811 41 .....

F 812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-750 Verwaltungszwecke (ohne IT) 5 5 4

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 812 41 ..... 5 4

F 812 22 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-750 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 50

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienauf-  
-750 gaben

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 282 08 .....

F 511 41 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-750 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 70 51

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 511 41 ..... 70 51

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-750 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 1 325 597

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 511 55 ..... 1 325 597

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 514 41 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-750 15 9

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 514 41 ..... 15 9

F 517 41 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-750 85 98

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 517 41 ..... 85 98

F 518 41 Mieten und Pachten  
-750 10 2

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 518 41 ..... 10 2

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-750 10 22

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 519 01 ..... 10 22

F 519 41 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-750 5 -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 519 41 ..... 5 -

F 525 41 Aus- und Fortbildung  
-750 75 78

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 525 41 ..... 75 78

## 1221 Luftfahrt-Bundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 525 55 Aus- und Fortbildung 155 28  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 525 55 ..... 155 28

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 53 19  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 526 01 ..... 53 19

F 526 02 Sachverständige 275 58  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 526 02 ..... 275 58

F 526 41 Gerichts- und ähnliche Kosten 2 4  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 526 41 ..... 2 4

F 527 41 Dienstreisen 80 88  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 527 41 ..... 80 88

F 545 41 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 5 1  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 545 41 ..... 5 1

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 547 41 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 20 20  
 -750

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 547 41 ..... 20 20

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 1 400 1 240  
 -750

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 634 03 ..... 1 400 1 240

F 634 43 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 65 71  
 -750

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1216 Tit. 634 43 ..... 65 71

## 1222 Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung

### Vorbemerkung

Das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) ist durch Gesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2424) als Bundesoberbehörde mit Sitz in Langen errichtet worden. Das BAF nimmt als nationale Aufsichtsbehörde für den Bereich der zivilen Flugsicherung Aufgaben nach den EG-Verordnungen zur Schaffung eines einheitlichen europäischen Luftraumes (sog. Single European Sky) und dem Luftverkehrsgesetz (LuftVG) wahr.

Die wesentlichen Kernaufgaben sind:

1. Zertifizierung und Überwachung der Flugverkehrskontrolldienste sowie der flugsicherungstechnischen und flugmeteorologischen Dienste,

2. Sicherheitsaufsicht über Flugsicherungsorganisationen und Flugsicherungspersonal einschl. Zertifizierung von Organisationen und Lizensierung von Personal,
3. Sicherheitsaufsicht über Flugsicherungstechnik,
4. Leistungsplanung, Leistungsaufsicht und Überwachung der Leistungsziele Sicherheit, Kapazität, Umwelt und Kosteneffizienz im Rahmen der europäischen Regulierung,
5. Festlegung von Flugverfahren, Verfolgung von Flugregelverstößen im Luftverkehr.

Überblick zum Kapitel 1222	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	13 918	13 471	+447		12 652
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	13 918	13 471	+447		12 652
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	6 026	5 518	+508		3 818
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 009	2 424	-415	1 927	1 662
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	470	460	+10		359
Ausgaben für Investitionen.....	410	245	+165	334	188
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	8 915	8 647	+268	2 261	6 027
davon flexibilisiert.....	8 483	8 215	+268	2 261	5 614
davon nicht flexibilisiert.....	432	432	-		413

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -750	13 613	13 156	11 663
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Anteil der nationalen Aufsichtsbehörde an den Streckengebühren für die Benutzung des deutschen Luftraums.....	12 457
2. Anteil der nationalen Aufsichtsbehörde an den An- und Abfluggebühren auf den deutschen Verkehrsflughäfen für Flugsicherungsaufgaben.....	970
3. Sonstige Gebühreneinnahmen.....	186
Zusammen.....	13 613

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 111 01 .....	13 156	11 663
-----------------------------	--------	--------

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -750	300	300	101
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen aus Bußgeldverfahren wegen lftrechtlicher Verstöße im Rahmen der Zuständigkeit des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 112 01 .....	300	101
-----------------------------	-----	-----

119 99 Vermischte Einnahmen -750	-	-	888
-------------------------------------	---	---	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 119 99 .....	-	888
-----------------------------	---	-----

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -750	5	15	-
--	---	----	---

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Titel 811 01) sowie dem Verkauf von Informationstechnik.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 132 01 .....	15	-
-----------------------------	----	---

## 1222 Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Übrige Einnahmen

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienauf-  
-750 gaben

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1222 flexibilisierter Bereich.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 282 08 .....

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5 HG**.
2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1222 flexibilisierter Bereich** dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement

432

413

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 518 02 ..... 432 413

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

981 06 Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von  
-890 Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des **Kap. 1222** geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 981 06 ..... - (-)

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	6 496	5 978	4 177
Aus Hauptgruppe 5.....	1 577	1 992	1 249
		1 927	
Aus Hauptgruppe 8.....	410	245	188
		334	
Zusammen.....	8 483	8 215	5 614
		2 261	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten (-750) 4 598 4 200 2 674

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 422 01 ..... 4 200 2 674

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte (-750) 250 100 226

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 422 02 ..... 100 226

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige (-750) 5 100 108

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 427 09 ..... 100 108

## 1222 Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -750		1 133	1 088	788
--	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 428 01 ..... 1 088 788

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -313	20	10	12
---	----	----	----

Erläuterungen:

Eine Veranschlagung bei Kap. 1211 kommt aufgrund der Gebührenfinanzierung auf der Grundlage der sog. SES-Verordnungen nicht in Betracht.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 443 02 ..... 10 12

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -750	20	20	10
--	----	----	----

Erläuterungen:

Eine Veranschlagung bei Kap. 1211 kommt aufgrund der Gebührenfinanzierung auf der Grundlage der sog. SES-Verordnungen nicht in Betracht.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 453 01 ..... 20 10

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -750	299	184	107
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsbedarf allgemein.....	164
2. Geschäftsbedarf IT.....	135
Zusammen.....	299

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 511 01 ..... 184 107  
Kap. 1223 Tit. 511 55 ..... 265 100  
Zusammen ..... 449 207

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -750	140	140	136
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 517 01 ..... 140 136

Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung 1222

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 525 01 Aus- und Fortbildung	120	100	53
-750			

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden auch Schulungsmaßnahmen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen geleistet.

Bezeichnung	1 000 €
1. Aus- und Fortbildung allgemein.....	100
2. Aus- und Fortbildung IT.....	20
Zusammen.....	120

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1223 Tit. 525 01 .....	100	53
Kap. 1223 Tit. 525 55 .....	50	8
Zusammen .....	150	61

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten	300	400	242
-750			

Erläuterungen:

Eine Veranschlagung bei Kap. 1211 kommt aufgrund der Gebührenfinanzierung auf der Grundlage der sog. SES-Verordnungen nicht in Betracht.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1223 Tit. 526 01 .....	400	242

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	275	400	69
-750			

Erläuterungen:

Eine Veranschlagung bei Kap. 1211 kommt aufgrund der Gebührenfinanzierung auf der Grundlage der sog. SES-Verordnungen nicht in Betracht.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1223 Tit. 526 02 .....	400	69

F 527 01 Dienstreisen	210	210	165
-750			

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden auch Reisekosten in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen geleistet.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1223 Tit. 527 01 .....	210	165

## 1222 Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -750		150	150	318
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 532 55 ..... 150 318

F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben -750		46	20	7
---	--	----	----	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 514 01 .....	18	11
Kap. 1223 Tit. 518 01 .....	18	19
Kap. 1223 Tit. 539 99 .....	20	7
Zusammen .....	56	37

F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen -750		27	27	10
---	--	----	----	----

Erläuterungen:

Eine Veranschlagung bei Kap. 1211 kommt aufgrund der Gebührenfinanzierung auf der Grundlage der sog. SES-Verordnungen nicht in Betracht.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 543 01 ..... 27 10

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -750		10	10	4
--	--	----	----	---

Erläuterungen:

Eine Veranschlagung bei Kap. 1211 kommt aufgrund der Gebührenfinanzierung auf der Grundlage der sog. SES-Verordnungen nicht in Betracht.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 545 01 ..... 10 4

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -750		470	460	359
--	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Eine Veranschlagung bei Kap. 1211 kommt aufgrund der Gebührenfinanzierung auf der Grundlage der sog. SES-Verordnungen nicht in Betracht.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 634 03 ..... 460 359

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 25 40 -  
-750

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Erstbeschaffung

1 Pkw.....	30
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-5
Zusammen.....	25

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 811 01 ..... 40 -

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT) 45 25 21  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 812 01 ..... 25 21

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 340 180 167  
-750

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	200
2. Ersatzbeschaffung.....	130
3. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	340

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 812 55 ..... 180 167

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 265 100  
-750

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 511 55 ..... 265 100

## 1222 Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-750 18 11

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 514 01 ..... 18 11

F 518 01 Mieten und Pachten  
-750 18 19

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 518 01 ..... 18 19

F 525 55 Aus- und Fortbildung  
-750 50 8

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1223 Tit. 525 55 ..... 50 8

## Vorbemerkung

Die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (BAV) ist eine bundesunmittelbare, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, die mit Erlass vom 28. Juni 2013 als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) errichtet wurde.

Sie hat ihren Sitz in Aurich und unterhält weitere Standorte in Hannover, Kiel, Koblenz, Magdeburg, Münster und Würzburg.

Die BAV führt als zentraler Dienstleister im Geschäftsbereich des BMVI Aufgaben aus den Bereichen Personal, Organisation, Bezügeservice, Beihilfe und Versorgung aus. Im Auftrag des BMVI übernimmt die BAV auch zentrale Aufgaben der Innenrevision für die meisten Behörden.

Überblick zum Kapitel 1223	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	199	-	+199	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	199	-	+199	-	-
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	14 927	-	+14 927	-	-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 567	-	+1 567	-	-
Ausgaben für Investitionen.....	687	-	+687	-	-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	17 181	-	+17 181	-	-
davon flexibilisiert.....	16 651	-	+16 651	-	-
davon nicht flexibilisiert.....	530	-	+530	-	-

## 1223 Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

**119 99** Vermischte Einnahmen 60  
-719

Haushaltsvermerk:

**Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 427 09, 428 01, 511 01, 514 01, 527 01, 812 01 und 812 02.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €	
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-	
2. Sonstiges.....	60	
Zusammen.....	60	
Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1203 Tit. 119 99 ..... - -

**124 01** Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung 139  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1203 Tit. 124 01 .....	-	-

**132 01** Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen 139  
-719

Haushaltsvermerk:

**Ausgaben für die Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von den Einnahmen abgesetzt werden.**

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Tit. 811 01) sowie dem Verkauf von Informationstechnik.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1203 Tit. 132 01 .....	-	-

Kap. 1203 Tit. 132 01 .....

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Übrige Einnahmen

**261 01** Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland -  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 261 01 ..... 18 500 16 705

**381 03** Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -  
-890 381.7

**381 06** Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufgaben im -  
-890 Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts

Haushaltsvermerk:

**Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.**

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.  
Ausgenommen ist Tgr. 01.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 1223 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1223 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1211 Tit. 282 08.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

**518 02** Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -  
-719 530

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 518 02 ..... 413 -

## 1223 Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Besondere Finanzierungsausgaben

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

### Titelgruppe 01

**Tgr. 01** Ausgaben für die Erbringung von Leistungen zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts (-)

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1223.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehr-einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 06.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Gehen die erwarteten Einnahmen nicht ein, sind die auf Basis der vorstehenden Sätze im Voraus geleisteten Ausgaben durch haushaltsmäßige Einsparungen im Einzelplan des DLZ im der Ausgabe nachfolgenden Haushaltsjahr auszugleichen.

Erläuterungen:

Erwartete Ausgaben, die durch Einnahmen zu finanzieren sind:

Bezeichnung	1 000 €
1. Hauptgruppe 4.....	-
2. Hauptgruppe 5.....	-
3. Hauptgruppe 8.....	-
Zusammen.....	-

Erfasst sind alle Ausgaben, die im Zusammenhang mit der Übernahme der Erprobung der IT-Vor-Ort-Betreuung durch die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen im Geschäftsbereich des BMVI erwartet werden.

**422 11** Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten  
-719

-

**428 11** Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-719

-

**511 11** Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-719 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung

-

**527 11** Dienstreisen  
-719

-

**532 12** Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)  
-719

-

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

**547 11** Nicht aufteilbare sachliche Verwaltungsausgaben  
-719

**812 11** Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-719 Verwaltungszwecke (ohne IT)

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	14 927	-	-
Aus Hauptgruppe 5.....	1 037	-	-
Aus Hauptgruppe 7.....	50	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	637	-	-
 Zusammen.....	 16 651	 -	 -

**F 422 01** Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten  
-719

4 568

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 422 01 ..... 4 568

**F 427 09** Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-719

136

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 427 09 ..... 136

**F 428 01** Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-719

6 298

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 428 01 ..... 6 298

## 1223 Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

**F 429 01 Nicht aufteilbare Personalausgaben** 3 900  
-712

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 429 01 ..... 3 900 3 659

**F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen** 25  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 453 01 ..... 25 -

**F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung** 370  
-719

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 511 01 ..... 150 -  
Kap. 1203 Tit. 511 55 ..... 50 -  
Zusammen ..... 200 -

**F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.** 30  
-719

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 514 01 ..... 30 -

**F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** 230  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 517 01 ..... 185 -

Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen 1223

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

**F 518 01 Mieten und Pachten** 10  
 -719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 518 01 .....	3	-
Kap. 1203 Tit. 518 55 .....	1	-
Zusammen .....	4	-

**F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen** 25  
 -719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 519 01 .....	10	-
-----------------------------	----	---

**F 525 01 Aus- und Fortbildung** 105  
 -719

Haushaltsvermerk:

**Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 525 01 .....	60	-
Kap. 1203 Tit. 525 55 .....	10	-
Zusammen .....	70	-

**F 527 01 Dienstreisen** 130  
 -719

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 527 01 .....	80	-
-----------------------------	----	---

**F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik** 22  
 -719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 532 55 .....	22	-
-----------------------------	----	---

## 1223 Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

**F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben** 115  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 531 01 .....	15	-
Kap. 1203 Tit. 539 99 .....	20	-
Zusammen .....	35	-

**F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten** 50  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 711 01 .....	30	-
-----------------------------	----	---

**F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen** 55  
-719

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung	
1 Pkw.....	25
2. Ersatzbeschaffung	
2 Pkw.....	30
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
Zusammen.....	55

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 811 01 .....	55	-
-----------------------------	----	---

**F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)** 70  
-719

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung	
1.1 Ausstattung von Diensträumen.....	62
1.2 Ausstattung von Besprechungsräumen.....	8
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Statische USV-Anlage.....	-
2.2 Ausstattung von Diensträumen.....	-
2.3 Ausstattung der Küche.....	-
Zusammen.....	70

Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen 1223

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 01

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 812 01 ..... 22 -

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- 512  
-719 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	450
2. Erweiterung.....	20
3. Ersatzbeschaffung.....	40
4. Sonstiges.....	2
Zusammen.....	512

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1203 Tit. 812 55 ..... 170 -

## 1224 Gemeinschaftsdienste

### Vorbemerkung

Zur Instandhaltung und zum Betrieb der komplexen technischen Anlagen der bundeseigenen Liegenschaft in Bonn-Bad Godesberg-Nord, in der das Bundesministerium für Bildung und Forschung untergebracht ist, ist im Jahre 1973 beim Bundesministerium der Justiz ein Technischer Dienst eingerichtet worden. Dieser ist seit dem 1. Januar 2000 auf das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), dem größten Nutzer übertragen.

Für die Nutzer der bundeseigenen Liegenschaften in Bonn-Bad Godesberg-Nord sind die Technischen Dienste seit dem 1. Januar 2003 in einem gemeinsamen Technischen Gebäudemanagement (TGM) in der Verantwortung des BMVI mit dem Ziel der sofortigen Aktivierung von Synergieeffekten und der Vermeidung von Personalaufwuchs zusammengefasst worden.

Überblick zum Kapitel 1224	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	2	2	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	2	2	-		-
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	2 707	2 838	-131	135	2 690
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	47	47	-	135	26
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	-	-		-
Ausgaben für Investitionen.....	102	102	-	721	17
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	2 856	2 987	-131	991	2 733
davon flexibilisiert.....	2 856	2 987	-131	991	2 733
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-		-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -011	2	2	-
-------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1228 Tit. 119 99 .....	2	-
-----------------------------	---	---

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-
---	---

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	2 707	2 838	2 690
		135	
Aus Hauptgruppe 5.....	47	47	26
		135	
Aus Hauptgruppe 7.....	68	68	-
		570	
Aus Hauptgruppe 8.....	34	34	17
		151	
Zusammen.....	2 856	2 987	2 733
		991	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -011 ten	314	314	210
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1228 Tit. 422 01 .....	314	210
-----------------------------	-----	-----

## 1224 Gemeinschaftsdienste

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-011 2 393 2 524 2 480

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1228 Tit. 428 01 ..... 2 524 2 480

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-011 - - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1228 Tit. 453 01 ..... - - -

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-011 5 5 5

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1228 Tit. 532 55 ..... 5 5

F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-011 42 1 -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1228 Tit. 511 01 .....	18	12
Kap. 1228 Tit. 514 01 .....	10	2
Kap. 1228 Tit. 517 01 .....	-	-
Kap. 1228 Tit. 518 01 .....	3	-
Kap. 1228 Tit. 519 01 .....	-	-
Kap. 1228 Tit. 527 01 .....	5	1
Kap. 1228 Tit. 539 55 .....	5	6
Kap. 1228 Tit. 539 99 .....	1	-
Zusammen .....	42	21

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-011 68 68 -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1228 Tit. 711 01 ..... 68 -

## Gemeinschaftsdienste 1224

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-011

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1228 Tit. 811 01 .....

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-011 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1228 Tit. 812 01 .....

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

34                    34                    17

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	17
2. Ersatzbeschaffung.....	9
3. Sonstiges.....	8
<b>Zusammen.....</b>	<b>34</b>

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1228 Tit. 812 55 .....

34                    17

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

18                    12

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1228 Tit. 511 01 .....

18                    12

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-011

10                    2

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1228 Tit. 514 01 .....

10                    2

## 1224 Gemeinschaftsdienste

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1228 Tit. 517 01 .....

F 518 01 Mieten und Pachten  
-011

3

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1228 Tit. 518 01 .....

3

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1228 Tit. 519 01 .....

F 527 01 Dienstreisen  
-011

5

1

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1228 Tit. 527 01 .....

5

1

F 539 55 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-011

5

6

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1228 Tit. 539 55 .....

5

6

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1228 Tit. 634 03 .....

-

-

## Vorbemerkung

Die Bundesanstalt für IT-Dienstleistungen (DLZ-IT) wurde mit Erlass vom 20. Oktober 2011 als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) errichtet. Sie hat ihren Sitz in Ilmenau und unterhält Standorte in Offenbach und Berlin.

Das DLZ-IT ist der zentrale IT-Dienstleister der Bundesverwaltung für Verkehr und digitale Infrastruktur. Es ist darüber hinaus als IT-Dienstleistungszentrum des Bundes für die gesamte Bundesverwaltung tätig und arbeitet mit Hochschulen, Universitäten, Fachverbänden und privatrechtlich organisierten Unternehmen zusammen.

Aufgabenschwerpunkte des DLZ-IT sind:

1. Beratung der Behörden bei der Planung und dem Einsatz von IT-Verfahren und IT-Infrastrukturen,

2. Planung und Realisierung von IT-Leistungen für ressortweite Projekte zur Unterstützung der Fach- und Verwaltungsaufgaben,
3. Bereitstellung zentraler Serviceleistungen für den Betrieb von IT-Systemen auf Anforderung und im Auftrag der Behörden,
4. Mitwirkung beim Aufbau des Projekts "Netze des Bundes" als verwaltungsinterner Kooperationspartner und Betrieb einzelner Dienste dieser Infrastruktur für die gesamte Bundesverwaltung.

Überblick zum Kapitel 1229	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		1 194
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		1 194
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	11 581	13 034	-1 453	4 661	8 988
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 045	12 155	-4 110	4 654	14 373
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	702	-702	2	302
Ausgaben für Investitionen.....	4 182	7 344	-3 162	3 589	7 789
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	23 808	33 235	-9 427	12 906	31 452
davon flexibilisiert.....	22 834	32 257	-9 423	12 841	20 665
davon nicht flexibilisiert.....	974	978	-4	65	10 787

## 1229 Dienstleistungszentrum IT

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen	-	-	1 163
-719			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 422 01, 427 09, 428 01, 511 01, **525 01, 527 01, 532 01, 539 09, 812 01 und 812 02.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen Dritter.....	-
3. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	-

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1204 Tit. 119 99 .....	-	1 163
-----------------------------	---	-------

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	-	-
-719		

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1204 Tit. 124 01 .....	-	-
-----------------------------	---	---

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-
-719		31

Haushaltsvermerk:

Ausgaben für die Veräußerung von beweglichen Sachen dürfen vorweg von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von auszusondernden Kraftfahrzeugen (vgl. Tit. 811 01) sowie dem Verkauf von Informationstechnik.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1204 Tit. 132 01 .....	-	31
-----------------------------	---	----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 261 01 .....

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

381 06 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufgaben im  
-890 Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 01**.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 381 06 .....

(8 116)

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
Ausgenommen ist **Tgr. 01**.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 1229 **mit Ausnahme der Titel 518 .2** dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 01**.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1229 flexibilisierter Bereich** dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **Kap. 1211 Tit. 282 08**.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement  
-719

974

978

836

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 518 02 .....

978

836

## 1229 Dienstleistungszentrum IT

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

#### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Ausgaben für die Erbringung von Leistungen zur Durchführung von Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts (-) (-)  
(65)

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Kap. 1229**.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 06.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Gehen die erwarteten Einnahmen nicht ein, sind die auf Basis der vorstehenden Sätze im Voraus geleisteten Ausgaben durch haushaltsmäßige Einsparungen im Einzelplan des DLZ im der Ausgabe nachfolgenden Haushaltsjahr auszugleichen.

Erläuterungen:

Erwartete Ausgaben, die durch Einnahmen zu finanzieren sind:

Bezeichnung	1 000 €
1. Hauptgruppe 4.....	-
2. Hauptgruppe 5.....	-
3. Hauptgruppe 8.....	-
Zusammen.....	-

Erfasst sind alle Ausgaben, die im Zusammenhang mit der Übernahme der Erprobung der IT-Vor-Ort-Betreuung durch die Bundesanstalt für IT-Dienstleistungen erwartet werden.

422 11 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Beamten  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1204 Tit. 422 11 .....	-	-

Kap. 1204 Tit. 422 11 .....

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige

65

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1204 Tit. 427 19 .....	-	-

Kap. 1204 Tit. 427 19 .....

## Dienstleistungszentrum IT 1229

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-719

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015</b> 1 000 €	<b>Ist 2014</b> 1 000 €
--------------------------------------	-----------------------------	----------------------------

Kap. 1204 Tit. 428 11 .....

**511 11** Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-719 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung

3 225

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015</b> 1 000 €	<b>Ist 2014</b> 1 000 €
--------------------------------------	-----------------------------	----------------------------

Kap. 1204 Tit. 511 11 .....

3 225

527 11 Dienstreisen  
-719

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015</b> 1 000 €	<b>Ist 2014</b> 1 000 €
--------------------------------------	-----------------------------	----------------------------

Kap. 1204 Tit. 527 11 .....

**532 11** Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-719

.....

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015</b> 1 000 €	<b>Ist 2014</b> 1 000 €
--------------------------------------	-----------------------------	----------------------------

Kap. 1204 Tit. 532 11 .....

2 245

547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-719

742

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015</b> 1 000 €	<b>Ist 2014</b> 1 000 €
--------------------------------------	-----------------------------	----------------------------

Kap. 1204 Tit. 547 11 .....

742

**812 12** Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-719 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

.....

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015</b> 1 000 €	<b>Ist 2014</b> 1 000 €
--------------------------------------	-----------------------------	----------------------------

Kap. 1204 Tit. 812 11 .....

3 739

## 1229 Dienstleistungszentrum IT

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	11 581	13 736 4 598	9 290
Aus Hauptgruppe 5.....	7 071	11 177 4 654	7 325
Aus Hauptgruppe 7.....	-	- 500	-
Aus Hauptgruppe 8.....	4 182	7 344 3 089	4 050
<b>Zusammen.....</b>	<b>22 834</b>	<b>32 257 12 841</b>	<b>20 665</b>

F 422 01 Beziehe und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten  
-719 -

4 998 4 914 1 759

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 422 01 ..... 4 914 1 759

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-719 -

806 1 639 551

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 427 09 ..... 1 639 551

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-719 -

5 773 6 232 6 647

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 428 01 ..... 6 232 6 647

## Dienstleistungszentrum IT 1229

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -719	4	249	31
--	---	-----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 453 01 .....	249	31
-----------------------------	-----	----

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -719 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	3 595	178	215
--	-------	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 511 01 .....	178	215
Kap. 1204 Tit. 511 55 .....	4 962	2 854
Zusammen .....	5 140	3 069

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -719	833	1 080	745
---	-----	-------	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 517 01 .....	1 080	745
-----------------------------	-------	-----

F 525 01 Aus- und Fortbildung -719	170	24	16
---------------------------------------	-----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 525 01 .....	24	16
Kap. 1204 Tit. 525 55 .....	816	219
Zusammen .....	840	235

F 527 01 Dienstreisen -719	249	278	214
-------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

## 1229 Dienstleistungszentrum IT

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 527 01

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 527 01 ..... 278 214

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-719

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 532 55 ..... 3 386 2 902

F 539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-719

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stellenausschreibungen u. a. in Fachzeitschriften.....	121
2. Messe-Standkosten.....	40
3. Durchführung von Kolloquien.....	11
<b>Zusammen.....</b>	<b>172</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 514 01 ..... 21 8  
Kap. 1204 Tit. 518 01 ..... 20 10  
Kap. 1204 Tit. 518 55 ..... 60 9  
Kap. 1204 Tit. 519 01 ..... 40 2  
Kap. 1204 Tit. 539 99 ..... 300 121  
Zusammen ..... 441 150

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 711 01 ..... - -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -719	24	10	56
--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung	
1 Pkw Mehrbedarf Elektrofahrzeug.....	14
2. Ersatzbeschaffung	
1 Pkw.....	26
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-16
Zusammen.....	24

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 811 01 .....	10	56
-----------------------------	----	----

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -719 Verwaltungszwecke (ohne IT)	14	94	77
--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 812 01 .....	94	77
-----------------------------	----	----

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -719 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	4 144	7 240	3 917
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung.....	2 900
2. Ersatzbeschaffung.....	860
3. Sonstiges.....	384
Zusammen.....	4 144

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 812 55 .....	7 240	3 917
-----------------------------	-------	-------

## 1229 Dienstleistungszentrum IT

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienauf-  
-061 gaben - - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 282 08 .....

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-719 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 4 962 2 854

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 511 55 ..... 4 962 2 854

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-719 21 8

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 514 01 ..... 21 8

F 518 01 Mieten und Pachten  
-719 20 10

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 518 01 ..... 20 10

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs-  
-719 tungsgegenstände, Maschinen, Software 60 9

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 518 55 ..... 60 9

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-719 40 2

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 519 01 ..... 40 2

**Dienstleistungszentrum IT 1229**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 525 55 Aus- und Fortbildung 816 219  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 525 55 ..... 816 219

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 12 10  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 526 01 ..... 12 10

F 526 02 Sachverständige - -  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 526 02 ..... - -

532 12 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen - - 2 245  
-719

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 702 302  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 634 03 ..... 702 302

634 13 Zuweisungen an den Versorgungsfonds - -  
-719

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1204 Tit. 634 13 ..... - -

812 11 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und - - 3 739  
-719 Ausrüstungsgegenständen, Software

## 12 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

---

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

### 1. Aufwandsentschädigungen

1.1 Der Bundesminister erhält eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1212 Tit. 421 01.

1.2 Die Parlamentarischen Staatssekretärinnen und der Parlamentarische Staatssekretär erhalten eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1212 Tit. 421 01.

1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:

Kap. 1201 Tit. 422 21, **428 21**,

Kap. 1212 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1213 Tit. 428 01,

Kap. 1214 Tit. 428 01,

Kap. 1215 Tit. 422 01, 428 01, 428 11,

Kap. 1217 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1218 Tit. 422 01, 428 01, 428 02,

Kap. 1219 Tit. 422 01, 428 01, 428 02,

Kap. 1220 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1221 Tit. 422 01, 428 01,

**Kap. 1223 Tit. 428 01**,

Kap. 1229 Tit. 422 01, 422 11 und 428 01.

1.4 Lehrentschädigung (Prüfungs- und Vertragsvergütung) bei folgenden Titeln:

Kap. 1214 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1217 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1220 Tit. 422 01, 428 01 **und**

**Kap. 1223 Tit. 428 01**.

1.5 Aufwandsentschädigung für Flugsicherungspersonal bei folgenden Titeln:

Kap. 1221 Tit. 422 11 und 428 11.

1.6 Pauschale monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 1 500 € an Tarifbeschäftigte für ein Studium im Rahmen eines deutsch-französischen Master-Programms zur Vorbereitung auf europäische und internationale Aufgaben - Masters of European Governance and Administration (MEGA) - in entsprechender Anwendung des § 17 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) bei folgendem Titel:

Kap. 1212 Tit. 428 01.

### 2. Besondere Personalausgaben

2.1 Entschädigung gemäß § 11 Abs. 1 Buchst. d BMinG i. V. m. § 5 Abs. 1 ParlStG in Höhe von jährlich 1 840,65 € (monatlich 153,39 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1212 Tit. 421 01.

2.2 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 1212 Tit. 428 01.

2.3 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

**Kap. 1201 Tit. 428 21**,

Kap. 1212 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1213 Tit. 428 01,

Kap. 1214 Tit. 422 01,

Kap. 1215 Tit. 422 01,

Kap. 1217 Tit. 422 01,

Kap. 1218 Tit. 422 01, 428 01, 428 02,  
Kap. 1219 Tit. 422 01, 428 01, 428 02,  
Kap. 1220 Tit. 422 01,  
Kap. 1221 Tit. 428 01,  
**Kap. 1223 Tit. 422 01,**  
Kap. 1229 Tit. 422 01, 422 11, 428 01 und 428 11.

2.4 Schulbeihilfen bei folgenden Titeln:

Kap. 1212 Tit. 422 01,  
Kap. 1218 Tit. 422 01, 427 29, 428 01, 428 02,  
Kap. 1219 Tit. 422 01, 428 01 und 428 02.

2.5 Abfindungen und Übergangsgeld bei folgenden Titeln:

Kap. 1212 Tit. 428 01,  
Kap. 1218 Tit. 422 01 und  
Kap. 1219 Tit. 422 01.

2.6 Nachversicherung bei folgendem Titel:

Kap. 1221 Tit. 422 11.

Ausgaben für Rückstellungen der DFS für die anteilige Absicherung der Versorgungsansprüche der zur DFS überwechselnden Mitarbeiter aus der Abt. V des LBA (§ 5 Abs. 11 der Rahmenvereinbarung mit der DFS).

2.7 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:

Kap. 1201 Tit. 427 29, 428 21,  
Kap. 1212 Tit. 427 09, 428 01,  
Kap. 1213 Tit. 427 09, 428 01,  
Kap. 1214 Tit. 427 09, 427 19, 428 01, 428 11,  
Kap. 1217 Tit. 427 09, 428 01, 428 11,  
Kap. 1218 Tit. 427 09, 428 01, 428 02,  
Kap. 1219 Tit. 427 09, 428 01, 428 02,  
Kap. 1220 Tit. 427 09, 428 01,  
Kap. 1221 Tit. 428 01, 428 11, 428 21,  
Kap. 1222 Tit. 428 01,  
**Kap. 1223 Tit. 428 01,**  
Kap. 1224 Tit. 428 01,  
Kap. 1229 Tit. 427 09, 428 01 und 428 11.

## 12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig						
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren	
			1	2	3	4	5	6	7

### Kapitel 1201

534 01 - Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen	3 100	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 500	1 500	600	400	-	-	-
		c)	2 500		1 500	600	400	-	-
535 02 - Bestandserfassung der Bundesfernstraßen, Koordinierung und Steuerung der Fachinformationssysteme im Straßenwesen	3 450	a)	5	5	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	5 000		2 500	1 500	1 000	-	-
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	9 450	a)	979	979	-	-	-	-	-
		b)	9 000	5 000	3 000	1 000	-	-	-
		c)	9 000		5 000	3 000	1 000	-	-

### Tgr. 01

521 11 - Betriebsdienst (Bundesautobahnen)	549 000	a)	402	186	156	60	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
521 21 - Betriebsdienst (Bundesstraßen)	429 195	a)	114	65	49	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
711 12 - Hochbauten an Bundesautobahnen bis 2 000 000 € Baukosten	21 300	a)	800	800	-	-	-	-	-
		b)	8 000	5 000	2 000	1 000	-	-	-
		c)	18 000		10 000	5 000	3 000	-	-
711 22 - Hochbauten an Bundesstraßen bis 2 000 000 € Baukosten	14 400	a)	300	300	-	-	-	-	-
		b)	5 000	3 000	1 000	1 000	-	-	-
		c)	13 000		8 000	3 000	2 000	-	-
712 12 - Hochbauten an Bundesautobahnen über 2 000 000 € Baukosten	6 300	a)	700	700	-	-	-	-	-
		b)	6 000	3 000	2 000	1 000	-	-	-
		c)	4 000		2 000	1 000	1 000	-	-
712 22 - Hochbauten an Bundesstraßen über 2 000 000 € Baukosten	4 000	a)	1 250	1 250	-	-	-	-	-
		b)	5 000	3 000	1 000	1 000	-	-	-
		c)	4 000		2 000	1 000	1 000	-	-
741 11 - Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	684 527	a)	99 263	66 856	32 407	-	-	-	-
		b)	350 000	125 000	200 000	25 000	-	-	-
		c)	337 000		200 000	-	17 000	120 000	-
741 22 - Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	352 229	a)	70 315	54 716	15 599	-	-	-	-
		b)	240 000	140 000	80 000	20 000	-	-	-
		c)	215 000		180 000	25 000	10 000	-	-
741 31 - Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen)	400 150	a)	95 919	71 855	24 064	-	-	-	-
		b)	290 000	180 000	80 000	30 000	-	-	-
		c)	245 000		165 000	60 000	20 000	-	-
741 32 - Erhaltung (Bundesautobahnen)	1 897 566	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	470 000	290 000	120 000	60 000	-	-	-
		c)	1 900 000		900 000	500 000	300 000	200 000	-
741 41 - Um- und Ausbau, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)	240 050	a)	34 799	28 045	6 754	-	-	-	-
		b)	165 000	100 000	45 000	20 000	-	-	-
		c)	165 000		100 000	45 000	20 000	-	-
741 42 - Erhaltung (Bundesstraßen)	1 048 675	a)	109 353	75 103	34 250	-	-	-	-
		b)	800 000	400 000	300 000	100 000	-	-	-
		c)	1 080 000		500 000	300 000	200 000	80 000	-

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

12

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016  1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016  b) VE 2015 c) VE 2016  1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6
742 11 - Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesautobahnen)	155 000	a) b) c)	12 531 65 000 75 000	7 231 45 000 45 000	5 300 12 000 20 000	- 8 000 10 000	- -	- -
742 21 - Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesstraßen)	27 000	a) b) c)	- 19 000 19 000	- 11 000 11 000	- 5 000 5 000	- 3 000 3 000	- -	- -
745 21 - Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Bundesstraßen)	10 000	a) b) c)	2 956 7 000 7 000	2 193 4 000 4 000	763 2 000 2 000	- 1 000 1 000	- -	- -
746 22 - Bau von Radwegen einschließlich Erhaltung (Bundesstraßen)	98 000	a) b) c)	5 636 41 000 65 000	4 462 28 000 40 000	1 174 8 000 20 000	- 5 000 5 000	- -	- -
811 12 - Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesautobahnen)	25 000	a) b) c)	- 10 000 13 000	- 8 000 10 000	- 2 000 3 000	- -	- -	- -
811 22 - Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesstraßen)	17 000	a) b) c)	- 8 000 10 000	- 6 000 8 000	- 2 000 2 000	- -	- -	- -
812 13 - Erwerb von Geräten (einschl. Stahlflachstraßen) und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesautobahnen)	17 500	a) b) c)	- 8 000 8 000	- 6 000 6 000	- 2 000 2 000	- -	- -	- -
812 23 - Erwerb von Geräten und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5 000 € im Einzelfall (Bundesstraßen)	11 000	a) b) c)	- 5 000 7 000	- 4 000 5 000	- 1 000 2 000	- -	- -	- -
821 22 - Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	60 000	a) b) c)	1 500 - -	1 500 - -	- -	- -	- -	- -
821 41 - Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen)	30 000	a) b) c)	55 - -	55 - -	- -	- -	- -	- -
823 11 - Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten (Bundesautobahnen)	380 000	a) b) c)	5 413 035 3 300 000 10 600 000	260 328 - -	166 813 - -	284 602 - -	181 030 - -	4 520 262 - -
823 12 - Erwerb privat vorfinanzierter Bundesautobahnabschnitte	39 850	a) b) c)	67 153 - -	41 153 - -	26 000 - -	- -	- -	- -
823 22 - Erwerb privat vorfinanzierter Bundesstraßenabschnitte	18 700	a) b) c)	23 770 - -	10 282 - -	8 494 - -	4 994 - -	- -	- -
<b>Tgr. 02</b>								
526 22 - Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	14 073	a) b) c)	400 6 000 6 000	400 2 000 2 000	- 2 000 2 000	- 2 000 2 000	- -	- -

## 12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig						
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren	
			1	2	3	4	5	6	7
532 24 - Ausgaben für den Einzug der streckenbezogenen Straßenbenutzungsgebühren	566 877	a) - b) 1 579 000 c) -	-	587 000	595 000	397 000	-	-	-
684 22 - Zuschüsse zur Förderung von Umwelt und Sicherheit in Unternehmen des mautpflichtigen Güterkraftverkehrs (De-Minimis-Programm)	261 900	a) - b) 158 000 c) 50 000	-	-	-	-	-	-	-
684 23 - Zuschüsse zur Förderung der Aus- und Weiterbildung in Unternehmen des mautpflichtigen Güterkraftverkehrs (Aus- und Weiterbildungs-Programm)	125 000	a) 32 075 b) 97 400 c) 60 000	19 659	12 416	-	-	-	-	-
			30 700	16 700	50 000	24 000	25 200		
				10 800					
<b>Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel</b>									
526 02 - Sachverständige	-	a) 332 b) 2 900 c) -	332	-	-	-	-	-	-
543 01 - Veröffentlichung und Dokumentation	-	a) - b) 500 c) -	1 500	800	600	-	-	-	-
741 72 - Erhaltung (Bundesstraßen)	-	a) 39 833 b) 145 000 c) -	34 458	5 214	161	-	-	-	-
741 82 - Erhaltung (Bundesautobahnen)	-	a) 531 251 b) 1 330 000 c) -	248 670	155 592	64 054	53 445	9 490	-	-
741 91 - Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen)	-	a) 347 283 b) 300 000 c) -	168 772	88 511	50 000	40 000	-	-	-
741 92 - Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)	-	a) 66 895 b) 120 000 c) -	54 889	11 155	-	-	851	-	-
<b>Summe des Kapitels 1201</b>	<b>7 965 895</b>	<b>a) 6 958 904 b) 9 552 300 c) 14 917 500</b>	<b>1 155 244</b>	<b>594 711</b>	<b>403 871</b>	<b>274 475</b>	<b>4 530 603</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
			3 162 000	1 923 200	1 007 100	40 000	120 000	3 300 000	
				2 267 800	1 027 100	622 600	400 000	10 600 000	
<b>Kapitel 1202</b>									
891 01 - Baukostenzuschüsse für Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	1 270 446	a) 7 059 707 b) 1 870 000 c) 2 451 000	1 262 184	1 241 573	1 102 621	983 289	2 470 040	-	-
891 03 - Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze im Bereich der Eisenbahnen des Bundes	-	a) 136 610 b) 500 000 c) 650 000	25 000	25 000	38 110	48 500	-	-	-
891 05 - Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden	130 000	a) 85 752 b) 115 200	52 648	31 297	1 807	-	-	-	-
			7 200	15 400	44 600	48 000			

## Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

12

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge-jahre	in künftigen Haushaltsjahren
			1	2	3	4	5	6
Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes	c)	162 000		57 000	31 000	22 000	52 000	-
891 06 - Infrastrukturausrüstung internationaler Korridore mit dem Europäischen Eisenbahnverkehrsleitsystem ERTMS (European Rail Traffic Management System)	7 080	a) b) c) 100 000	- - 100 000	- - -	- - -	- - -	- - 50 000	- - 50 000
<b>Tgr. 01</b>								
532 14 - Ausgaben für die Überwachung und Bewertung des Netzzustandes	3 724	a) b) c) 2 200	2 4 380 2 200	1 700	1 480 800	1 200 600	- 400	- 400
891 11 - Baukostenzuschüsse für einen Infrastrukturbetrag zur Erhaltung der Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes	3 153 000	a) b) c)	- 13 228 000 -	3 153 000	3 075 000	3 500 000	3 500 000	- - -
<b>Tgr. 02</b>								
745 21 - Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast Bund)	12 780	a) b) c) 5 200	839 5 200 5 200	607 3 700 3 700	232 1 000 1 000	- 500 500	- - -	- - -
882 21 - Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Länder)	17 900	a) b) c) 14 500	1 942 14 500 14 500	1 524 10 000 10 000	418 3 000 3 000	- 1 500 1 500	- - -	- - -
883 21 - Kostendrittel des Bundes an Kreuzungsmaßnahmen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Baulast: Kommunen)	50 350	a) b) c) 41 000	6 373 41 000 41 000	4 358 26 000 26 000	2 015 10 000 10 000	- 5 000 5 000	- - -	- - -
<b>Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel</b>								
526 02 - Sachverständige	-	a) b) c)	- 400 -	- 400 -	- -	- -	- -	- -
<b>Summe des Kapitels 1202</b>	4 728 271	a) b) c) 7 291 225 15 778 680 3 425 900	1 346 322 3 346 000 139 500	1 300 536 3 297 880 332 600	1 142 538 3 866 800 10 000	1 031 789 3 868 000 990	2 470 040 1 400 000 2 576 400	- - -
<b>Kapitel 1203</b>								
521 01 - Unterhaltung der Bundeswasserstraßen	76 531	a) b) c)	10 000 50 000 70 000	10 000 30 000 40 000	- 10 000 20 000	- 10 000 10 000	- - -	- - -
521 04 - Aufwendungen für die maritime Notfallvorsorge, den verkehrsbezogenen Feuerschutz und den zivilen Such- und Rettungsdienst	39 560	a) b) c) 93 200 820 11 000	20 000 800 10 000	20 000 10 10 000	20 100 10 990	20 200 - 10	12 900 - -	- - -

## 12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge-jahre	in künftigen Haushaltsjahren
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
521 05 - Aufwendungen für Planungs-, Prüfungs- und Bauüberwachungsaufgaben	20 000	a) b) c) 13 000	- - 8 000	- - 4 000	- - 1 000	- - -	- - -	- - -
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4 800	a) b) c) 3 000	- 1 000 2 000	- 1 000 1 000	- - 1 000	- - -	- - -	- - -
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	2 500	a) b) c) 2 000	- 3 500 2 000	- 2 500 1 000	- - 1 000	- - 1 000	- - -	- - -
780 01 - Erhaltung der verkehrlichen Infrastruktur	248 000	a) b) c) 210 000	61 228 185 000 210 000	51 297 105 000 120 000	9 931 60 000 70 000	- 20 000 20 000	- - -	- - -
780 02 - Ersatz-, Aus- und Neubaumaßnahmen an Bundeswasserstraßen	556 000	a) b) c) 475 000	371 916 560 000 475 000	242 849 250 000 165 000	88 387 180 000 150 000	28 680 100 000 100 000	12 000 20 000 10 000	- - 60 000
780 04 - Aus- und Neubau von Betriebswegen an Bundeswasserstraßen	1 296	a) b) c) 500	- 500 500	- 400 500	- 100 -	- - -	- - -	- - -
780 05 - Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit an Bundeswasserstraßen	5 000	a) b) c) 16 000	- - 16 000	- - 8 000	- - 5 000	- - 3 000	- - -	- - -
811 01 - Erwerb von Fahrzeugen	35 000	a) b) c) 33 000	5 320 45 000 33 000	4 520 22 000 15 000	800 15 000 15 000	- 8 000 10 000	- - 8 000	- - -
811 02 - Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten für die maritime Notfallvorsorge	52 000	a) b) c) 127 000	2 000 6 500 127 000	2 000 3 500 20 000	- 2 000 32 000	- 1 000 69 000	- - 6 000	- - -
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	8 000	a) b) c) 6 000	- 6 400 6 000	- 4 400 4 000	- 2 000 2 000	- - -	- - -	- - -
<b>Tgr. 02</b>								
544 21 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	5 606	a) b) c) 3 800	- 3 800 3 800	- 2 500 2 500	- 1 000 1 000	- 300 300	- - -	- - -
812 21 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	340	a) b) c) 310	- 310 310	- 150 150	- 80 80	- 80 80	- - -	- - -

#### **Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

526 12 - Sachverständige	-	a)	1 560	1 150	410	-	-	-
		b)	11 000	6 000	4 000	1 000	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1203</b>	<b>1 213 068</b>	a)	545 224	331 816	119 528	48 780	32 200	12 900
		b)	873 830	428 250	275 190	140 390	20 000	10 000
		c)	970 610	396 150	297 070	211 390	66 000	

## Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

12

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

### Kapitel 1204

546 01 - Kosten des Bundes für Breitbandbüro, Breitbandatlas	3 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	3 600		1 200	1 200	1 200	-
894 03 - Unterstützung des flächendeckenden Breitbandausbaus	154 241	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	100 000		50 000	50 000	-	-

### Tgr. 01

544 11 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	4 116	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	38 400		13 200	8 400	8 400	8 400
686 11 - Zuschüsse für innovative Forschung im Rahmen der Digitalen Infrastruktur und Gesellschaft	5 200	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	24 800		8 300	5 500	5 500	5 500
894 11 - Förderung und Entwicklung von Informations- und Kommunikationstechnischen (IKT-)Infrastrukturen	1 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	1 800		800	600	400	-

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	-	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	15 800	4 200	5 800	5 800	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
686 01 - Zuschüsse für innovative Forschung im Rahmen der Digitalen Infrastruktur und Gesellschaft	-	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	7 900	2 100	2 900	2 900	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

### Summe des Kapitels 1204

347 798	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	23 700	6 300	8 700	8 700	-	-	-
	c)	168 600		73 500	65 700	15 500	13 900	-

### Kapitel 1205

686 04 - Kostenerstattung für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)	3 399	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	2 700	1 300	700	700	-	-
		c)	3 047		1 093	904	1 050	-
831 02 - Erhöhung der Rücklage der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	112 500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	450 000	112 500	112 500	112 500	112 500	-
		c)	-	-	-	-	-	-
892 01 - Entwicklung und Bau des Erdbeobachtungsgeräts "METImage"	26 592	a)	76 980	25 000	21 180	15 000	5 000	10 800
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	41 119		-	36 314	4 805	-
896 01 - Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen Erdbeobachtungsprogramms "Copernicus"	50 531	a)	165 523	78 001	46 345	30 784	6 543	3 850
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
896 02 - Deutscher Beitrag zum Aufbau des europäischen, zivi-	5 452	a)	5 452	5 452	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-

## 12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig						
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren	
			1	2	3	4	5	6	7
len Satellitennavigationssystems GALILEO		c)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1205</b>	348 289	a)	247 955	108 453	67 525	45 784	11 543	14 650	-
		b)	452 700	113 800	113 200	113 200	112 500	-	-
		c)	44 166		1 093	37 218	5 855	-	-
<b>Kapitel 1206</b>									
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	4 167	a)	254	243	11	-	-	-	-
		b)	3 500	2 000	1 000	500	-	-	-
		c)	3 500		2 000	1 000	500	-	-
<b>Summe des Kapitels 1206</b>	1 672 234	a)	254	243	11	-	-	-	-
		b)	3 500	2 000	1 000	500	-	-	-
		c)	3 500		2 000	1 000	500	-	-
<b>Kapitel 1210</b>									
531 01 - Vertretung Deutschlands in der Alpenkonvention, Umsetzung des Protokolls Verkehr	450	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	520	360	120	40	-	-	-
		c)	200		100	100	-	-	-
531 04 - Weiterentwicklung des Güterverkehrs- und Logistikstandorts Deutschland	920	a)	1 800	600	600	600	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-	-
531 05 - Studien, Untersuchungen zur Initiative Metadatenplattform	1 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 300	500	400	400	-	-	-
		c)	1 200		400	400	400	-	-
532 16 - Kostenbeteiligung an Sekretariaten	341	a)	70	70	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	210		70	70	70	-	-
532 17 - Wissenschaftliche und allgemein-wirtschaftliche Untersuchungen auf allen Fachgebieten der Verkehrsverwaltung und auf dem Gebiet der Raumordnung	6 786	a)	1 431	1 347	84	-	-	-	-
		b)	5 600	2 200	1 700	1 700	-	-	-
		c)	9 100		4 400	3 000	1 700	-	-
532 18 - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - Technische Hilfe für Verkehrsinfrastrukturvorhaben -	-	a)	1 000	1 000	-	-	-	-	-
		b)	2 000	1 000	1 000	-	-	-	-
		c)	2 000		1 000	1 000	-	-	-
546 01 - Kosten der Gemeinsamen Geschäftsstelle Elektromobilität der Bundesregierung	500	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	400	400	-	-	-	-	-
		c)	400		400	-	-	-	-
632 01 - Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an Länder und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts	990	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	1 170	390	390	390	-	-	-
		c)	1 002		402	204	396	-	-
685 01 - Computerspielpreis	525	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	235		175	60	-	-	-
686 01 - Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) - Zuschüsse an Gesellschaften des privaten Rechts	2 200	a)	7	7	-	-	-	-	-
		b)	3 000	1 000	1 000	1 000	-	-	-
		c)	1 960		760	320	880	-	-

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

12

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6
686 07 - Zuschüsse für Aufklä- rungs- und Erziehungsmaßnah- men zur Bekämpfung der Ver- kehrsunfälle	12 900	a) b) c)	- 5 000 5 000	- 2 500 2 500	- 2 500 2 500	- -	- -	- -
686 10 - Initiative Metadaten- plattform und Förderung von Verkehrsinformationsservices	1 250	a) b) c)	438 1 400 1 500	359 600 500	79 400 500	- 400 500	- -	- -
687 02 - Beiträge an internatio- nale Organisationen	10 237	a) b) c)	8 100 - 6 100	450 - 1 220	450 - 1 220	450 - 1 220	450 - 2 440	6 300 - -
891 01 - Baukostenzuschüsse für Investitionen in die Schie- nenwege der nicht bundeseige- nen Eisenbahnen	25 000	a) b) c)	2 275 16 000 22 000	2 275 7 000 12 000	- 5 000 6 000	- 4 000 4 000	- -	- -
891 02 - Zuschüsse zur Umset- zung des Projektes "Radweg Deutsche Einheit"	2 000	a) b) c)	- 4 000 -	- 2 000 -	- 2 000 -	- -	- -	- -
892 02 - Rückbau der Transra- pid-Versuchsanlage Emsland (TVE)	2 000	a) b) c)	- 4 000 2 000	- 2 000 2 000	- 2 000 -	- -	- -	- -
<b>Tgr. 01</b>								
683 11 - Finanzbeitrag an die Seeschifffahrt	57 800	a) b) c)	241 50 800 50 800	241 27 520 27 520	- 11 640 11 640	- 11 640 11 640	- -	- -
683 12 - Beihilfen zur Aus- und Weiterbildungsförderung in der Binnenschifffahrt	2 534	a) b) c)	996 2 254 2 254	774 845 845	222 845 845	- 564 845	- -	- -
683 13 - Förderprogramm Mo- toren und Modernisierung für die Binnenschifffahrt	3 000	a) b) c)	- 1 000 1 000	- 500 500	- 500 500	- -	- -	- -
<b>Tgr. 02</b>								
531 21 - Studien, Untersuchun- gen, Gutachten sowie Projekt- begleitung	1 000	a) b) c)	1 043 590 -	1 043 590 -	- -	- -	- -	- -
682 22 - Verwaltungsausgaben des Projektträgers	1 000	a) b) c)	2 000 - -	1 000 - -	1 000 - -	- -	- -	- -
683 21 - Zuwendungen im Rah- men der Umsetzung des natio- nalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzel- lentechnologie	8 000	a) b) c)	7 956 - -	7 956 - -	- -	- -	- -	- -
891 21 - Modellvorhaben und Demonstrationsprojekte im Be- reich nationales Innovationspro- gramm Wasserstoff und Brenn- stoffzellentechnologie	61 120	a) b) c)	10 199 66 842 -	10 199 50 694 -	- 16 148 -	- -	- -	- -

## 12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

### Tgr. 03

544 31 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 330	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	2 260		1 000	760	500	-

### Tgr. 04

892 41 - Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen in den Kombinierten Verkehr	92 700	a)	5 420	3 591	1 829	-	-	-
		b)	138 702	33 010	31 532	18 540	18 540	37 080
		c)	148 320		37 080	37 080	18 540	55 620
892 42 - Investitionszuschüsse an private Unternehmen zur Errichtung, Ausbau und Reaktivierung von Gleisanschlüssen	14 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	9 000	5 000	4 000	-	-	-
		c)	9 000		5 000	4 000	-	-

### Tgr. 05

532 54 - Modellvorhaben der Raumordnung (Raumordnerisches Aktionsprogramm)	3 346	a)	659	659	-	-	-	-
		b)	2 706	1 420	1 286	-	-	-
		c)	2 661		1 390	1 271	-	-
532 57 - Demografischer Wandel - Sicherung der Mobilität in betroffenen Regionen	2 769	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	2 115	615	500	1 000	-	-
		c)	4 100		2 350	1 750	-	-
686 51 - Europäische territoriale Zusammenarbeit in der Raumentwicklung	425	a)	1 195	239	239	239	239	239
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
687 51 - Beteiligung an EU-Netzwerken für Raumentwicklung	166	a)	450	90	90	90	90	90
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

### Tgr. 06

531 63 - Studien, Untersuchungen, Gutachten und Projektbegleitung zur Fortschreibung der Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie	2 500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	1 780	820	320	640	-	-
		c)	1 780		820	640	320	-
686 61 - Zuwendungen für Forschungs-, Entwicklungs- und Modellvorhaben zum Aufbau einer Tank- und Ladeinfrastruktur für alternative Kraftstoffe	4 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	7 000	4 000	3 000	-	-	-
		c)	27 600		13 600	8 400	5 600	-
891 62 - Investitionen in den Aufbau einer Tank- und Ladeinfrastruktur für alternative Kraftstoffe	4 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	7 000	4 000	3 000	-	-	-
		c)	83 189		31 032	31 294	20 863	-

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

526 02 - Sachverständige	-	a)	189	126	63	-	-	-
		b)	3 000	2 000	1 000	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

12

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6
791 01 - Infrastrukturbeschleu- nigungsprogramm	-	a) 394 000 b) - c) -	68 000	75 000	84 000	93 000	74 000	-
<b>Summe des Kapitels 1210</b>	<b>299 992</b>	<b>a) 439 469 b) 337 179 c) 385 871</b>	<b>100 026</b>	<b>79 656</b>	<b>85 379</b>	<b>93 779</b>	<b>80 629</b>	<b>-</b>
<b>Kapitel 1211</b>								
542 01 - Öffentlichkeitsarbeit	1 008	a) b) c) 500	- - 300	- - 200	- - -	- - -	- - -	-
526 02 - Sachverständige, Aus- gaben für Mitglieder von Fach- beiräten und ähnlichen Aus- schüssen	7 137	a) b) c) 3 845	423 - 2 155	141 - 1 055	141 - 635	- - -	- - -	-
543 01 - Veröffentlichungen und Fachinformationen	1 641	a) b) c) 500	- - 300	- - 100	- - 100	- - -	- - -	-
545 01 - Konferenzen, Tagun- gen, Messen und Ausstellungen	3 646	a) b) c) 800	- 220 500	- 220 300	- - 300	- - -	- - -	-
<b>Summe des Kapitels 1211</b>	<b>304 112</b>	<b>a) 423 b) 220 c) 5 645</b>	<b>141</b>	<b>141</b>	<b>141</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Kapitel 1212</b>								
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzel- fall	5 720	a) b) c)	128 - -	128 - -	- - -	- - -	- - -	-
<b>Summe des Kapitels 1212</b>	<b>128 887</b>	<b>a) 128 b) 220 c) -</b>	<b>128</b>	<b>128</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Kapitel 1213</b>								
811 01 - Erwerb von Fahrzeu- gen	1 732	a) b) c)	- 3 000 -	- 3 000 -	- - -	- - -	- - -	-
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so- wie Software im Bereich Infor- mationstechnik	909	a) b) c)	- 1 500 -	- 1 500 -	- - -	- - -	- - -	-
812 03 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen sowie sonstigen Gebrauchsgegenständen für Kontrollzwecke	124	a) b) c)	- 7 000 -	- 7 000 -	- - -	- - -	- - -	-

## 12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge-jahre	in künftigen Haushaltss-jahren
			4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

511 55 - Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung

- a)	-	-	-	-	-	-	-	-
b)	1 500	1 500	-	-	-	-	-	-
c)	-	-	-	-	-	-	-	-

526 02 - Sachverständige

- a)	-	-	-	-	-	-	-	-
b)	4 000	2 000	2 000	-	-	-	-	-
c)	-	-	-	-	-	-	-	-

**Summe des Kapitels 1213**

55 292	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	17 000	15 000	2 000	-	-	-	-
	c)	-	-	-	-	-	-	-

### Kapitel 1214

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement

4 685	a)	9 370	4 685	4 685	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	-	-	-	-	-	-	-

686 01 - Zuschüsse für innovative Forschung zur Verbesserung der Straßeninfrastruktur

1 400	a)	274	190	84	-	-	-	-
	b)	700	400	200	100	-	-	-
	c)	700	-	400	200	100	-	-

532 03 - Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte

980	a)	250	250	-	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	1 500	-	670	500	330	-	-

544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches

4 160	a)	535	501	34	-	-	-	-
	b)	1 900	1 200	500	200	-	-	-
	c)	2 700	-	2 000	500	200	-	-

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

532 08 - Straßenverkehrszählung an Bundesfernstraßen

- a)	66	50	16	-	-	-	-	-
b)	150	70	50	30	-	-	-	-
c)	-	-	-	-	-	-	-	-

**Summe des Kapitels 1214**

48 690	a)	10 495	5 676	4 819	-	-	-	-
	b)	2 750	1 670	750	330	-	-	-
	c)	4 900	-	3 070	1 200	630	-	-

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

12

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Kapitel 1215**

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

526 02 - Sachverständige	-	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	4 000	2 000	2 000	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1215</b>	<b>73 243</b>	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	4 000	2 000	2 000	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 1217**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	10 402	a)	10 000	10 000	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1217</b>	<b>88 389</b>	a)	10 000	10 000	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

**Kapitel 1218**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	23 370	a)	12 641	803	734	744	664	9 696
		b)	-	3 700	3 700	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

**Tgr. 01**

712 11 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	3 700	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	3 700	3 700	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
811 11 - Erwerb von Fahrzeugen	12 972	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	3 174	-	2 862	312	-	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	800	800	-	-	-	-
		c)	800	-	800	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	-	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	2 800	2 800	-	-	-	-
		c)	2 800	-	2 800	-	-	-
811 01 - Erwerb von Fahrzeugen	1 293	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	500	500	-	-	-	-
		c)	500	-	500	-	-	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	1 000	a)	100	100	-	-	-	-
		b)	1 900	1 700	200	-	-	-
		c)	1 900	-	1 700	200	-	-
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	9 064	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	800	800	-	-	-	-
		c)	800	-	800	-	-	-

## 12 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig						
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren	
			1	2	3	4	5	6	7
812 03 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen Gebrauchsgegenständen für Laboratorien, Werkstätten und Außenuntersuchungen	1 500	a) - b) 1 000 c) 1 000	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1218</b>	880 961	a) b) c)	12 741 11 500 10 974	903 11 300 10 462	734 200 512	744 -	664 -	9 696 -	
<b>Kapitel 1219</b>									
518 01 - Mieten und Pachten	2 102	a) b) c)	- 1 920 1 920	- 1 920 1 920	- -	- -	- -	- -	-
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	1 089	a) b) c)	- 956 -	- 536 -	- 420 -	- -	- -	- -	-
811 01 - Erwerb von Fahrzeugen	21 167	a) b) c)	- 63 502 88 000	- 21 167 -	- 21 168 -	- 21 167 -	- -	- -	88 000
<b>Summe des Kapitels 1219</b>	98 039	a) b) c)	- 66 378 89 920	- 23 623 1 920	- 21 588 -	- 21 167 -	- -	- -	88 000
<b>Kapitel 1220</b>									
685 02 - Zuschüsse für Forschungsprogramme	1 568	a) b) c)	10 976 - -	1 568 - -	1 568 - -	1 568 - -	1 568 - -	4 704 - -	-
687 01 - Beiträge an internationale Organisationen	129 777	a) b) c)	365 656 28 829 -	86 613 5 259 -	84 220 8 039 -	72 555 5 634 -	60 644 5 055 -	61 624 4 842 -	-
<b>Tgr. 01</b>									
685 11 - Zuschüsse für Forschungsprogramme	300	a) b) c)	- 1 800 -	- 600 -	- 600 -	- 600 -	- -	- -	-
532 01 - Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	4 370	a) b) c)	780 - -	640 - -	140 - -	- -	- -	- -	-
711 01 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	3 207	a) b) c)	- 600 650	- 600 650	- -	- -	- -	- -	-
712 02 - Neubauten, größere Um- und Erweiterungsbauten sowie Erwerb von Grundvermögen für diese Zwecke	4 493	a) b) c)	- 2 955 11 854	- 2 955 -	- -	- 3 493 5 449	- 2 912	- -	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	7 786	a) b) c)	1 716 7 745 5 120	810 2 516 2 050	906 2 522 1 720	- 1 229 750	- 1 478 600	- -	-
812 02 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen so-	12 934	a) b)	4 100 19 500	4 100 3 250	- 6 500	- 6 500	- 3 250	- -	-

**Übersicht 1 12**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6
wie Software im Bereich Infor- mationstechnik	c)	24 600			4 750	8 350	8 250	3 250

**Tgr. 03**

812 31 - Erwerb von Geräten,  
Ausstattungs- und Ausrüstungs-  
gegenständen für Verwaltungs-  
zwecke (ohne IT)

944	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	1 050			350	350	350	-

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

511 55 - Geschäftsbedarf und  
Datenübertragung sowie Gerä-  
te, Ausstattungs- und Ausrüs-  
tungsgegenstände, Software,  
Wartung

-	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	1 600	400	400	400	400	-	-
	c)	-	-	-	-	-	-	-

518 55 - Miete für Datenverar-  
beitungsanlagen, Geräte, Aus-  
stattungs- und Ausrüstungsge-  
genstände, Maschinen, Soft-  
ware

-	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	2 240	560	560	560	560	-	-
	c)	-	-	-	-	-	-	-

**Summe des Kapitels 1220**

320 205	a)	383 228	93 731	86 834	74 123	62 212	66 328	-
	b)	65 269	16 140	18 621	14 923	10 743	4 842	-
	c)	43 274		11 293	15 869	12 262	3 850	-

**Summe des Einzelplans 12**

24 403 991	a)	15 900 046	3 152 683	2 254 495	1 801 360	1 506 662	7 184 846	-
	b)	27 189 006	7 279 267	5 754 610	5 213 424	4 069 783	1 571 922	3 300 000
	c)	20 070 860		3 057 107	1 893 478	1 314 065	3 118 210	10 688 000



# Personalhaushalt

## Einzelplan 12

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	330
	Gesamtübersicht.....	331
1201	Bundesfernstraßen.....	333
1203	Bundeswasserstraßen.....	336
1212	Bundesministerium.....	338
1213	Bundesamt für Güterverkehr.....	341
1214	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	343
1215	Kraftfahrt-Bundesamt.....	345
1217	Eisenbahnbundesamt.....	347
1218	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes.....	352
1219	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.....	357
1220	Deutscher Wetterdienst.....	361
1221	Luftfahrt-Bundesamt.....	364
1222	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung.....	368
1223	Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen.....	370
1224	Gemeinschaftsdienste.....	371
1229	Dienstleistungszentrum IT.....	373
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	375
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1210	Sonstige Bewilligungen.....	378

## 12 Vorbemerkungen

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1201	427 29	45,0	-
1203	427 09	193,2	850,4
1210	427 39	53,0	-
1212	427 09	49,8	26,4
1212	427 99	8,5	-
1213	427 09	37,0	42,5
1214	427 09	41,0	15,5
1214	427 19	27,5	-
1215	427 09	77,0	40,0
1215	427 19	4,0	-
1217	427 09	55,0	12,0
1217	427 19	2,0	-
1217	427 29	-	-
1218	427 09	70,7	223,4
1218	427 29	2,7	-
1219	427 09	26,1	21,9
1219	427 19	22,6	-
1220	427 09	116,5	9,5
1220	427 19	23,0	-
1220	427 29	62,5	-
1220	427 39	-	-
1220	427 49	-	-
1221	427 09	13,0	6,0
1221	427 29	11,0	-
1222	427 09	0,5	-
1229	427 09	3,0	5,0
1229	427 19	-	-
Zusammen		944,6	1.252,6

4. Arbeitsplatzbeschreibungen liegen zurzeit nicht vollständig für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans 12 (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger) vor, weil durch Organisationsveränderungen und Organisationsuntersuchungen die vorliegenden Personalbedarfsermittlungen überholt und Neubemessungen sowie Aktualisierungen notwendig geworden sind.

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Planstellen und Stellen</b>							
1201	Bundesfernstraßen.....	721,5	772,5	545,2	421,7	1 266,7	1 194,2
1203	Bundeswasserstraßen.....	-	711,0	-	8 342,0	-	9 053,0
1212	Bundesministerium.....	761,5	758,5	406,3	407,3	1 167,8	1 165,8
1213	Bundesamt für Güterverkehr.....	213,0	270,5	529,0	550,0	742,0	820,5
1214	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	152,5	150,5	149,3	149,3	301,8	299,8
1215	Kraftfahrt-Bundesamt.....	157,0	179,0	546,0	544,5	703,0	723,5
1217	Eisenbahnbusdesamt.....	1 136,5	1 118,0	137,5	139,5	1 274,0	1 257,5
1218	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes.....	1 732,0	1 091,0	10 519,5	2 253,5	12 251,5	3 344,5
1219	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie	208,0	211,5	562,5	561,5	770,5	773,0
1220	Deutscher Wetterdienst.....	1 648,5	1 660,5	570,0	573,0	2 218,5	2 233,5
1221	Luftfahrt-Bundesamt.....	745,5	759,5	441,0	459,0	1 186,5	1 218,5
1222	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung.....	85,0	80,0	8,0	7,0	93,0	87,0
1223	Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen.....	75,0	-	100,5	-	175,5	-
1224	Gemeinschaftsdienste.....	11,0	11,0	31,5	32,5	42,5	43,5
1229	Dienstleistungszentrum IT.....	141,0	157,0	78,0	62,5	219,0	219,5
	Zusammen.....	7 788,0	7 930,5	14 624,3	14 503,3	22 412,3	22 433,8
<b>Leerstellen</b>							
1203	Bundeswasserstraßen.....	-	1,0	-	3,0	-	4,0
1212	Bundesministerium.....	50,0	48,0	25,0	25,0	75,0	73,0
1214	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	3,0	3,0	-	-	3,0	3,0
1215	Kraftfahrt-Bundesamt.....	8,0	8,0	16,0	13,0	24,0	21,0
1217	Eisenbahnbusdesamt.....	4,0	4,0	1,0	1,0	5,0	5,0
1218	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes.....	-	1,0	4,0	6,0	4,0	7,0
1219	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie	1,0	3,0	4,0	1,0	5,0	4,0
1220	Deutscher Wetterdienst.....	22,5	19,5	1,0	5,0	23,5	24,5
1221	Luftfahrt-Bundesamt.....	3,0	4,0	24,0	26,0	27,0	30,0
1224	Gemeinschaftsdienste.....	-	-	1,5	0,5	1,5	0,5
1229	Dienstleistungszentrum IT.....	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
	Zusammen.....	92,5	92,5	76,5	80,5	169,0	173,0

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

<b>ku-Vermerke</b>									
1201	Bundesfernstraßen.....	209,5	-	-	-	-	-	-	209,5
1213	Bundesamt für Güterverkehr.....	6,0	-	-	-	-	-	-	6,0
1214	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1217	Eisenbahnbusdesamt.....	10,0	-	-	-	-	-	-	10,0
1218	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes.....	10,5	-	-	-	-	-	-	10,5
1220	Deutscher Wetterdienst.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1221	Luftfahrt-Bundesamt.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
1222	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung.....	1,5	-	-	-	-	-	-	1,5
1229	Dienstleistungszentrum IT.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
	Zusammen.....	241,5	-	-	-	-	-	-	241,5
<b>kw-Vermerke</b>									
1201	Bundesfernstraßen.....	82,5	-	13,0	-	-	-	-	69,5
1212	Bundesministerium.....	28,5	-	11,0	-	-	7,0	2,5	8,0
1214	Bundesanstalt für Straßenwesen.....	9,0	-	5,0	1,0	-	2,0	1,0	-
1215	Kraftfahrt-Bundesamt.....	8,0	-	4,0	4,0	-	-	-	-
1217	Eisenbahnbusdesamt.....	91,0	2,0	47,0	39,0	-	2,0	-	1,0
1218	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes.....	99,5	-	10,0	4,0	2,0	10,0	51,0	22,5
1219	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie	32,5	-	29,5	-	-	-	-	3,0

## 12 Gesamtübersicht

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1220	Deutscher Wetterdienst.....	34,5	5,0	15,0	2,5	1,5	-	2,5	8,0
1221	Luftfahrt-Bundesamt.....	11,0	9,0	-	-	-	-	-	2,0
1222	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung.....	6,0	-	-	6,0	-	-	-	-
1224	Gemeinschaftsdienste.....	4,0	-	-	-	-	-	-	4,0
1229	Dienstleistungszentrum IT.....	5,0	-	-	-	-	-	-	5,0
	Zusammen.....	411,5	16,0	134,5	56,5	3,5	21,0	57,0	123,0

### Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
1210	Sonstige Bewilligungen.....	53,0	53,0	-	-	-	-

**Tgr. 02 - Ausgaben im Zusammenhang mit der Erhebung der Lkw-Maut**

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

**Titel 422 21****Beamtinnen und Beamte**

A 16.....	4,0	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	11,0	10,0	6,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	8,0	11,0	5,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	5,0	4,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	16,0	18,0	9,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	100,0	113,0	36,0	16,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	26,0	28,0	13,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	8,0	5,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 9 m+Z.....	7,5	9,0	5,0	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	58,5	75,0	34,0	-	15,5	-	-	-	-	-	1,0	-
A 8.....	254,5	281,5	233,0	4,0	24,0	-	-	1,0	-	-	6,0	-
A 7.....	171,0	193,0	143,0	-	1,0	-	1,0	-	-	-	22,0	-
A 6 m.....	1,0	8,0	3,0	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	2,0	5,0	2,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	681,5	772,5	501,0	28,0	92,0	-	-	1,0	1,0	-	2,0	29,0

**Titel 428 21 - Erläuterungen****Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	11,7	11,7	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	17,5	17,5	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	31,0	27,0	31,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9 .....	46,0	47,0	45,0	-	-	-	-	-	-	1,0	2,0	-
E 9 a.....	23,0	3,0	-	-	-	-	-	20,0	-	-	-	-
E 8.....	138,0	92,5	61,0	60,0	0,5	-	-	-	-	20,0	6,0	-
E 7.....	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	22,0	-	-
E 6.....	186,0	186,0	247,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	33,0	33,0	37,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	512,2	421,7	461,0	64,0	0,5	-	-	-	-	20,0	20,0	29,0

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 21****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A15; 2,0 A13h; 7,0 A11; 7,0 A10; 1,0 A9g; 4,0 A9m; 9,0 A8; 39,0 A7 (Zusammen: 70,0).

**Zu Titel 422 21/Titel 428 21**

Die im Planstellen-/Stellenplan ausgewiesenen Beamtinnen und Beamte sowie Tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind mit Aufgaben zur Durchführung des Bundesfernstraßenmautgesetzes betraut und werden deshalb aus dem Mautaufkommen finanziert. Die organisatorische Zugehörigkeit der Bediensteten zu ihren Dienststellen bleibt hiervon unberührt. Die Bewirtschaftung des Planstellen-/Stellenplanes erfolgt dementsprechend durch das Bundesamt für Güterverkehr, das Kraftfahrt-Bundesamt, die Bundesanstalt für Straßenwesen, die Bundesanstalt für IT-Dienstleistungen sowie das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

**Zu Titel 428 21****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E15; 2,0 E13; 6,0 E11; 8,0 E10; 1,0 E9; 11,0 E8; 37,0 E6; 4,0 E5 (Zusammen: 70,0).

## 1201 Bundesfernstraßen

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 21

					<b>ku</b>	
					<b>1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>	
A 11.....	1,0	-	1,0	1.1.1	in Bes.-Gr. A 10	
				1.1.2	-	
A 8.....	14,5	-	29,0	1.2.1	in Bes.-Gr. A 7	
				1.3	-	
A 7.....	1,0	-	1,0	1.3.1	in Bes.-Gr. A 6 m	
				1.3.2	-	
				<b>2. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>		
A 12.....	3,0	-	3,0	2.2	in Entgeltgruppe E 11	
A 12.....	1,0	-	1,0	2.3	in Entgeltgruppe E 10	
A 11.....	7,0	-	7,0			
A 9 m.....	10,0	-	10,0	2.5	in Entgeltgruppe E 8	
A 8.....	81,0	-	81,0			
A 9 m.....	9,0	-	9,0	2.6	in Entgeltgruppe E 6	
A 8.....	81,0	-	81,0			
Zusammen.....	208,5	-	223,0			
					<b>kw</b>	
					<b>1. kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
				1.1	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Fachbereich Maut-Harmonisierung	
A 10.....	7,0	-	7,0			
A 9 m.....	12,0	-	12,0			
A 8.....	31,5	-	32,5			
				<b>2. kw 31.12.2017</b>		
				2.1	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Europäischer Mautdienst (EEMD)	
A 13 h.....	1,0	-	1,0			
A 13 g.....	1,0	-	1,0			
A 11.....	3,0	-	3,0			
A 9 g.....	1,0	-	1,0			
A 8.....	1,0	-	1,0			
A 10.....	5,0	-	5,0	2.1.2	Betriebsprüfer/-innen Zuwendungsverfahren	
Zusammen.....	64,5	-	65,5			

### Zu Titel 428 21

					<b>ku</b>	
					<b>1. ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen</b>	
E 8.....	1,0	-	1,0	1.2	in Entgeltgruppe E 6	
				<b>kw</b>		
				<b>1. kw mit Wegfall der Aufgabe</b>		
E 14.....	1,0	-	1,0	1.1	-	
E 9.....	1,0	-	1,0			
E 8.....	2,0	-	1,0			
E 5.....	9,0	-	9,0			
				<b>2. kw mit Wegfall der Aufgabe</b>		
E 10.....	3,0	-	3,0	1.2	-	
E 8.....	2,0	-	2,0	1.2.1	Fachbereich Maut-Harmonisierung	
Zusammen.....	18,0	-	17,0			

**Tgr. 03 - Ausgaben im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Erhebung der Infrastrukturabgabe**

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

**Titel 422 31****Beamtinnen und Beamte**

A 16.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 15.....	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
A 14.....	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-
A 13 g.....	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-
A 12.....	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	12,0	-	-
A 11.....	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	11,0	-	-
A 10.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 9 m.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
Zusammen.....	40,0	-	-	-	-	-	-	-	-	40,0	-	-

**Titel 428 31 - Erläuterungen****Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 12.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 10.....	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
E 9.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 8.....	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	29,0	-	-
Zusammen.....	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	33,0	-	-

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 31****Zu Tit. 422 31/Tit. 428 31**

Die im Planstellen-/Stellenplan ausgewiesenen Beamtinnen und Beamten sowie Tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind mit Aufgaben zur Einführung der Infrastrukturabgabe für die Benutzung von Bundesfernstraßen betraut. Die organisatorische Zugehörigkeit der Bediensteten zu ihren Dienststellen bleibt hiervon unberührt. Die Bewirtschaftung des Planstellen-/Stellenplans erfolgt dementsprechend durch das Bundesamt für Güterverkehr und das Kraftfahrtbundesamt.

## 1203 Bundeswasserstraßen

### Tgr. 01 - Forschung und Entwicklung

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswertverlust von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	
Zusammen	-	711,0	-	10,0	4,0	-	5,5	-	2,0	-	-	9,0	
												718,5	

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

A 16.....	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0
A 15.....	-	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20,0
A 14.....	-	53,0	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0	60,0
A 13 h.....	-	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	24,0
A 13 g+Z.....	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
A 13 g.....	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,0
A 12.....	-	78,0	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-	86,0
A 11.....	-	147,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	149,0
A 10.....	-	36,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36,0
A 9 g.....	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	-	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,0
A 9 m.....	-	41,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41,0
A 8.....	-	171,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	171,0
A 7.....	-	90,0	-	-	4,0	-	2,0	-	-	-	-	84,0
A 6 m.....	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 6 e.....	-	8,0	-	-	-	-	3,5	-	-	-	-	4,5
A 5.....	-	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,0
A 4.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
Zusammen.....	-	711,0	-	10,0	4,0	-	5,5	-	2,0	-	-	9,0
												718,5

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0
E 14.....	-	90,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	94,0
E 13.....	-	134,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	135,0
E 12.....	-	287,0	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-	294,0
E 11.....	-	177,0	-	10,0	-	-	-	-	-	7,0	194,0	-
E 10.....	-	127,0	-	-	-	4,0	-	-	-	8,0	131,0	-
E 9b.....	-	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0
E 9.....	-	421,5	-	-	-	0,5	-	1,0	-	-	-	420,0
E 8.....	-	1 917,0	-	-	2,0	-	1,0	-	-	10,0	1924,0	-
E 7.....	-	1 308,0	-	-	10,0	-	-	-	-	-	-	1298,0
E 6.....	-	2 696,0	-	-	10,0	-	12,0	-	-	-	-	2674,0
E 5.....	-	1 065,5	-	-	2,0	-	20,0	-	-	-	-	1043,5
E 4.....	-	43,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	42,0
E 3.....	-	58,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	57,0
E 2.....	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0
Zusammen.....	-	8 342,0	-	24,0	25,0	-	38,5	-	1,0	-	-	25,0
												8326,5

### Leerstellenübersicht

Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

#### 1. Langfristige Beurlaubung

Zusammen..... - 1,0 1.1 gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

### Zu Titel 428 01

#### 1. Langfristige Beurlaubung

Zusammen..... - 3,0 1.1 gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

					<b>ku</b>	
					<b>1.</b>	<b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
A 6 e.....	-	-	3,5	1.1		in Bes.-Gr. A 5
						Umsetzung der Planstelle
					<b>kw</b>	
					<b>1.</b>	<b>kw</b>
A 9 g.....	-	-	1,0	1.1		mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte
						Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	-	-	2,0			
A 6 m.....	-	-	1,0			Umsetzung der Planstelle
Zusammen.....	-	-	4,0			Wirksamwerden des Vermerks

Zu Titel 428 01

					<b>kw</b>	
					<b>2.</b>	<b>kw</b>
E 10.....	-	-	4,0	2.1		mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte
						Umsetzung der Stelle
E 9.....	-	-	1,5			Umsetzung der Stelle, Wirksamwerden des Vermerks
E 8.....	-	-	1,0			Umsetzung der Stelle
E 6.....	-	-	12,0			Umsetzung der Stelle
E 5.....	-	-	15,5			Umsetzung der Stelle
E 4.....	-	-	1,0			Umsetzung der Stelle
					<b>3.</b>	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>
					<b>3.1</b>	-
E 5.....	-	-	4,5	3.1.1		Maritimes Sicherheitszentrum (MSZ)
Zusammen.....	-	-	39,5			Umsetzung der Stelle

## 1212 Bundesministerium

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	
<b>Titel 422 01</b>													
<b>Beamtinnen und Beamte</b>													
B 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 9.....	9,0	9,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 6.....	16,0	16,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 3.....	54,0	54,0	47,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 16.....	33,0	34,0	23,8	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	
A 15.....	181,0	178,0	163,9	2,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	
A 14.....	93,0	89,0	74,7	2,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	
A 13 h.....	33,5	34,5	30,4	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	
A 13 g+Z.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 13 g.....	146,5	146,5	131,9	-	1,0	2,0	-	-	-	-	1,0	-	
A 12.....	60,5	60,5	30,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 11.....	22,0	24,0	14,9	-	-	-	1,0	-	-	-	1,0	-	
A 10.....	2,0	2,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 g.....	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 m+Z.....	11,0	11,0	10,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 m.....	21,0	21,0	17,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 8.....	20,0	20,0	12,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 7.....	7,0	7,0	9,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 6 m.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 6 e.....	9,0	9,0	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 5.....	16,0	16,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 4.....	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 2/3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	761,5	758,5	634,7	4,0	4,0	7,0	1,0	-	-	-	-	3,0	

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3) .....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	31,8	31,8	42,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	10,0	10,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	21,0	23,0	21,8	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 11.....	23,5	22,5	33,5	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 10.....	2,0	2,0	6,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	26,5	26,5	37,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	112,5	112,5	105,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	9,0	9,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	99,5	99,5	93,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	32,5	32,5	32,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	14,0	14,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	20,0	20,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	406,3	407,3	444,8	-	-	-	-	-	-	-	1,0	2,0
Insgesamt.....	406,3	407,3	461,8	-	-	-	-	-	-	-	1,0	2,0

#### Haushaltsvermerk:

#### Zu Titel 422 01

##### 1. Zu A 15:

2 Planstellen dürfen mit Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden.

2. Die folgenden Planstellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: **1,0 A 14, 1,0 A 12, 1,0 A 9 m, 1,0 A 8** (Zusammen: **4,0**).

3. **Die folgenden Planstellen sind bis zur endgültigen Zusage der EU-Fördermittel gesperrt: 1,0 A 14, 2,0 A 13 g (Zusammen: 3,0).**

**Zu Titel 428 01**

Die folgenden Stelle darf nur mit Überhangpersonal besetzt werden: **1,0 E 11.**

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
3,0 B9; 4,0 B6; 5,0 B3; 6,0 A16; 4,0 A15; 6,7 A14; 4,0 A13g; 13,6 A12; 8,9 A11; 2,6 A9m; 1,0 A6m; 3,0 A5; 4,0 A4 (Zusammen: 65,8).

Daneben werden 47,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

**Zu Titel 428 01**

Das Stellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Stellen: 3,0 E14.

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
3,0 AT(B9); 4,0 AT(B6); 5,0 AT(B3); 5,0 ATB; 1,0 E15; 10,7 E14; 1,0 E13; 3,7 E12; 11,4 E11; 4,0 E10; 9,0 E9; 1,0 E6; 1,0 E5; 4,0 E4; 2,0 E3 (Zusammen: 65,8).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

A 15.....	1,0	1,0	1.1	<b>1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR)
B 3.....	1,0	1,0	1.3	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.4	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
B 3.....	2,0	2,0	1.5	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	1,0	1,0		
A 14.....	2,0	1,0		
B 6.....	1,0	1,0	1.6	Verkehrsinfrastrukturgesellschaft (VIFG)
A 15.....	1,0	1,0	1.7	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 h.....	1,0	1,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.8	Kommunales Wahlbeamtenverhältnis
A 15.....	1,0	1,0	1.12	Weltorganisation für Meteorologie (WMO)
A 15.....	1,0	1,0	1.15	Fraktion der Europäischen Volkspartei im Parlament der Europäischen Union
Zusammen.....	16,0	15,0		
			2.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	24,0	24,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
A 16.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 15.....	6,0	5,0		
A 14.....	2,0	3,0		
A 13 h.....	1,0	-		
Zusammen.....	10,0	9,0		
Insgesamt.....	50,0	48,0		

**Zu Titel 428 01**

AT (B 6).....	1,0	1,0	1.2	<b>1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Deutscher Reiseverband (DRV)
AT (B 3).....	1,0	1,0	1.4	Autobahn Tank & Rast Holding GmbH
E 12.....	1,0	1,0	1.5	Verkehrsinfrastrukturgesellschaft (VIFG)
E 15.....	1,0	1,0	1.6	Europarat
E 14.....	1,0	1,0	1.7	DB AG
Zusammen.....	5,0	5,0		
			2.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	16,5	16,5	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
AT (B 3).....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
AT B.....	1,0	1,0		

## 1212 Bundesministerium

### Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

E 5.....	1,5	1,5	3,2	befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Zusammen.....	3,5	3,5		
Insgesamt.....	25,0	25,0		

### Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

#### Zu Titel 422 01

	1,0	-	1,0	<b>kw</b>	
				1.	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>
A 14.....	1,0	-	1,0	1.1.5	1.1
					-
				2.	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>
				2.1	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Breitbandversorgung
				2.2	-
B 9.....	1,0	-	1,0	2.2.1	externes Controlling Flughafenbau BER
A 12.....	1,0	-	1,0		
				3.	<b>kw</b>
A 15.....	1,0	1,0	1,0	3.1	Ersatzplanstelle
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0		
A 11.....	-	-	1,0		
A 13 h.....	0,5	0,5	0,5	3.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen
				4.	<b>kw 31.12.2020</b>
				4.1	-
A 15.....	2,0	-	-	4.1.1	Brückenentückigung und Aufarbeitung Sanierungsrückstand
A 14.....	2,0	-	-		
				4.2	-
A 14.....	1,0	-	-	4.2.1	Aufbau transeuropäischer Verkehrsnetze (TEN)
A 13 g.....	2,0	-	-		
				6.	<b>kw 31.12.2017</b>
				6.1	-
A 14.....	1,0	-	1,0	6.1.1	European Train Control System (ETCS)
				6.2	-
A 16.....	1,0	-	1,0	6.2.1	EFRE
A 15.....	1,0	-	1,0		
A 13 g.....	1,0	-	1,0		
A 12.....	2,0	-	2,0		
A 11.....	1,0	-	1,0		
Zusammen.....	20,5	2,5	14,5		

#### Zu Titel 428 01

	1,0	-	1,0	<b>kw</b>	
				1.	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.2	1.1
				3.	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>
E 4.....	3,0	-	3,0	3.1	Fahrbereitschaft
				4.	<b>kw 31.12.2017</b>
				4.1	-
E 14.....	2,0	-	2,0	4.1.1	EFRE
E 12.....	1,0	-	1,0		
E 10.....	1,0	-	1,0		
Zusammen.....	8,0	-	8,0		

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 01****Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	15,0	16,0	14,0	-	-	-	-	-	-	1,0
A 14.....	17,0	19,0	18,0	-	-	-	-	-	-	2,0
A 13 h.....	10,0	10,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	5,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	1,0
A 12.....	18,0	23,0	14,0	-	-	-	-	-	-	5,0
A 11.....	34,5	52,5	18,0	1,0	14,0	-	-	-	-	5,0
A 10.....	16,5	25,5	12,0	1,0	9,0	-	-	-	-	1,0
A 9 g.....	12,0	5,0	6,0	-	-	-	-	-	-	7,0
A 9 m+Z.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0
A 9 m.....	4,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	1,0
A 8.....	61,5	70,0	29,0	-	5,5	-	-	-	-	3,0
A 7.....	9,0	9,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	4,5	18,0	2,0	-	13,5	-	-	-	-	-
A 5.....	-	4,5	-	-	4,5	-	-	-	-	-
Zusammen.....	213,0	270,5	143,0	2,0	46,5	-	-	-	-	7,0 20,0

**Titel 428 01 - Erläuterungen****Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	12,0	13,0	8,0	-	-	-	-	-	-	1,0
E 11.....	50,0	43,0	41,0	7,0	-	-	-	-	-	-
E 10.....	31,0	31,0	34,0	2,0	-	-	-	-	-	2,0
E 9.....	87,5	95,5	81,0	-	-	-	-	-	-	8,0
E 8.....	222,5	248,5	222,5	-	-	-	-	-	-	3,0 29,0
E 6.....	30,5	24,5	9,0	6,0	-	-	-	-	-	-
E 5.....	77,5	76,5	98,5	1,0	-	-	-	-	-	-
E 4.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	11,0	11,0	18,5	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	529,0	550,0	520,5	16,0	-	-	-	-	-	3,0 40,0

**Haushaltsvermerk:****Zu Titel 422 01**

- Die folgenden Planstelle darf nur mit Überhangpersonal besetzt werden: **1,0 A 11.**
- Zu lfd. Nr. 1.1.2 der ku-Vermerke: Die Planstelle darf nur mit Überhangpersonal besetzt werden.

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
2,0 A13h; 2,0 A11; 2,0 A10; 1,0 A9g; 20,0 A8; 3,0 A7 (Zusammen: 30,0).

**Zu Titel 428 01****Zu Spalte 2:**

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2015: 1,0).

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
2,0 E13; 2,0 E11; 2,0 E10; 1,0 E9; 18,0 E8; 5,0 E5 (Zusammen: 30,0).

## 1213 Bundesamt für Güterverkehr

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

	ku		
	1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen		
	1.1 in Bes.-Gr. A 6 m		
A 8.....	5,0	-	5,0
A 7.....	1,0	-	1,0
Zusammen.....	6,0	-	6,0

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+ +	- -	+ +	- -	+ +	- -
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Zusammen.....	152,5	150,5	134,0	-	-	2,0	-	-	-	-	

**Titel 422 01****Beamtinnen und Beamte**

B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	24,0	24,0	21,5	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	43,0	41,0	38,5	-	-	2,0	-	-	-	-
A 13 h.....	20,0	20,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	9,0	9,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	11,5	11,5	7,5	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	3,0	3,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	8,0	8,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	152,5	150,5	134,0	-	-	2,0	-	-	-	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen****Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 14.....	9,5	9,5	11,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	6,5	6,5	10,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	16,3	16,3	14,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	9,0	9,0	8,5	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	10,5	10,5	7,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	9,0	9,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	29,5	29,5	41,0	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	26,0	26,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	11,0	11,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	129,3	129,3	125,0	-	-	-	-	-	-	-

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
0,5 A15; 2,0 A14; 2,0 A13h; 0,5 A13g; 0,5 A12; 2,0 A9g (Zusammen: 7,5).

**Zu Titel 428 01****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
2,5 E14; 2,0 E13; 0,5 E11; 1,0 E9; 1,0 E7; 0,5 E6 (Zusammen: 7,5).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01****1. Langfristige Beurlaubung**

Zusammen..... 2,0 2,0 1,1  
A 15..... 1,0 1,0 1,2  
Insgesamt..... 3,0 3,0

gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD  
gemäß § 13 SUrlV

## 1214 Bundesanstalt für Straßenwesen

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

					<b>ku</b>	
					1. <b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.1.1	in Bes.-Gr. A 9 g gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	-
					<b>kw</b>	
					1. <b>kw 31.12.2020</b>	
A 14.....	2,0	-	-	1.1.1	Brückenentüchtigung und Aufarbeitung Sanierungsrückstand	Neue Planstelle

### Zu Titel 428 01

				<b>kw</b>	
				1. <b>kw</b>	
E 9.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte

### Tgr. 01 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Zusammen.....	20,0	20,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-

### Titel 428 11 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	20,0	20,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-

### Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 428 11

					<b>kw</b>	
					1. <b>kw 31.12.2018</b>	
					1.1	-
E 13.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Koordinierung Fachinformationssysteme - IT-ko -	-
					3. <b>kw 31.12.2017</b>	
					3.1	-
E 14.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Passive Sicherheit	-
E 14.....	1,0	-	1,0	3.1.2	Fahrbahnzustandserfassung und -bewer- tung	-
E 11.....	1,0	-	1,0			-
E 8.....	2,0	-	2,0			-
Zusammen.....	6,0	-	6,0			-

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				+	-	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Zusammen.....	157,0	179,0	131,0	-	-	1,0	-	-	-	23,0	

**Titel 422 01****Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	1,0
A 15.....	9,0	11,0	8,0	-	-	-	-	-	-	2,0
A 14.....	10,0	12,0	7,0	-	-	-	-	-	-	2,0
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	11,0	16,0	12,0	-	-	-	-	-	-	5,0
A 12.....	28,0	35,0	22,0	-	-	-	-	-	-	7,0
A 11.....	28,0	34,0	28,0	-	-	-	-	-	-	6,0
A 10.....	9,0	9,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	18,0	17,0	13,5	-	-	1,0	-	-	-	-
A 8.....	26,0	26,0	17,5	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	157,0	179,0	131,0	-	-	1,0	-	-	-	23,0

**Titel 428 01 - Erläuterungen****Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	14,0	14,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	80,0	78,0	88,0	2,0	-	-	-	-	-	-
E 10.....	4,0	4,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	41,5	42,0	47,0	-	-	-	-	0,5	-	-
E 9a.....	3,0	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 8.....	109,5	111,5	118,0	-	2,0	-	-	-	-	-
E 7.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	37,5	37,5	27,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	189,0	190,0	196,0	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	9,0	9,0	11,5	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	8,5	8,5	7,5	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	507,0	505,5	527,0	2,0	3,0	3,0	-	-	-	-

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A15; 3,0 A14; 2,0 A12; 4,0 A11; 6,0 A10; 3,5 A9m; 5,0 A8; 0,5 A7 (Zusammen: 25,0).

**Zu Titel 428 01****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E15; 2,0 E12; 7,0 E11; 1,0 E10; 8,0 E9; 5,5 E8; 0,5 E5 (Zusammen: 25,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

1. Langfristige Beurlaubung  
Zusammen..... 7,0 7,0 1.1 gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

## 1215 Kraftfahrt-Bundesamt

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 8.....	1,0	1,0	2.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> EUROPOL

Insgesamt..... 8,0 8,0

### Zu Titel 428 01

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Zusammen.....	14,0	11,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmrzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD			
E 13.....	1,0	1,0	2.1	<b>Sonstige Beurlaubung</b> befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD			
E 5.....	1,0	1,0					
Zusammen.....	2,0	2,0					
Insgesamt.....	16,0	13,0					

Übersicht der ku- und kw- Vermerke							
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Soll	Ersatz- (plan)st.				6	7
1	2	3	4	5	6	7	
A 9 m.....	1,0	-	-	1.1.1	<b>kw</b> <b>kw 31.12.2018</b> 1.1 - Zentrale Anwenderbetreuung	Neue Planstelle	

### Zu Titel 422 01

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
E 9.....	-	-	0,5	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	Wirksamwerden des Vermerks	
E 5.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Haushaltseinnahmen	-	
E 5.....	3,0	-	3,0	2.1.2	Auskunftsdiest/EUCARIS	-	
E 9a.....	3,0	-	-	3.1	<b>kw</b> <b>kw 31.12.2018</b> 3. - Auskunftsdiest zentrales Fahrzeugregister	Neue Stelle	
Zusammen.....	7,0	-	4,5				

### Tgr. 01 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen			
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
E 14.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	
E 11.....	9,0	9,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	
E 10.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	
E 9.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	
E 8.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	
E 6.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	
E 5.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	
E 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	39,0	39,0	39,0	-	-	-	-	-	-	-	

### Titel 428 11 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	9,0	9,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	39,0	39,0	39,0	-	-	-	-	-	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 01****Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	65,0	64,0	61,0	-	-	-	-	-	-	1,0
A 14.....	101,0	97,0	78,0	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-
A 13 h.....	33,5	32,5	13,0	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	18,0	18,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	148,0	146,0	112,0	-	4,0	6,0	-	-	-	-
A 12.....	284,5	270,5	180,0	9,0	8,0	13,0	-	-	-	-
A 11.....	173,0	181,0	130,5	6,0	20,0	14,0	-	8,0	-	-
A 10.....	56,0	55,5	39,5	-	-	1,0	-	0,5	-	-
A 9 m+Z.....	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	54,0	53,0	50,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-
A 8.....	77,5	79,5	70,5	-	2,0	-	-	-	-	-
A 7.....	37,0	37,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	8,0	8,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 083,5	1 070,0	793,5	20,0	38,0	39,0	-	8,5	-	1,0

**Titel 428 01 - Erläuterungen****Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	2,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	1,0
E 14.....	11,0	11,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	7,0	7,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	25,0	25,0	42,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	44,0	44,0	60,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	14,5	14,5	16,5	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	5,0	6,0	16,0	-	1,0	-	-	-	-	-
E 5.....	23,0	23,0	34,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	135,5	137,5	214,5	-	1,0	-	-	-	-	1,0

**Haushaltsvermerk:****Zu Titel 422 01**

- Die folgenden Planstellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: **1,0 A 9 m, 1,0 A 8** (Zusammen: **2,0**).
- Die folgenden Planstellen sind bis zu einer Anpassung der Bundesbahngebührenverordnung (BEGebV) gesperrt: **8,0 A 14, 4,0 A 13 h, 4,0 A 13 g, 15,5 A 12, 10,5 A 11** (Zusammen: **42,0**).
- Die folgenden Planstellen sind bis zum Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Sachsen gesperrt: **1,0 A 13 g, 1,0 A 12** (Zusammen: **2,0**).

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
6,0 A14; 6,0 A13h; 2,0 A13g; 20,0 A12; 12,0 A11; 8,0 A10; 2,0 A8; 16,0 A7; 5,0 A6m (Zusammen: 77,0).

Daneben werden 10,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

## 1217 Eisenbahnbundesamt

### Zu Titel 428 01

#### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
6,0 E14; 7,0 E13; 17,0 E12; 16,0 E11; 8,0 E10; 2,0 E8; 10,0 E6; 11,0 E5 (Zusammen: 77,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

A 15.....	2,0	2,0	1.2	<b>1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> European Railway Agency (ERA)
A 14.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	3,0	3,0		
Zusammen.....	1,0	1,0	2.1	<b>2. Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	4,0	4,0		

### Zu Titel 428 01

Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	---

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

				<b>ku</b>	
				<b>1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>	
				1.1 in Bes.-Gr. A 12	
A 13 g.....	4,0	-	4,0	1.1.1 Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter Prüfung und Bewilligung	-
A 12.....	5,0	-	5,0	1.2 in Bes.-Gr. A 11	
A 6 e.....	1,0	-	1,0	1.2.1 Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter Prüfung und Bewilligung	-
Zusammen.....	10,0	-	10,0	1.3 in Bes.-Gr. A 5	-
				<b>kw</b>	
				<b>1. kw 31.12.2015</b>	
A 11.....	-	-	7,5	1.1 -	Wirksamwerden des Vermerks
				2. -	
				2.1 -	
A 14.....	6,0	-	6,0	2.1.1 Planfeststellung	-
A 13 h.....	4,0	-	4,0		-
A 13 g.....	1,0	-	1,0		-
A 12.....	3,0	-	3,0		-
A 11.....	1,0	-	1,0		-
A 12.....	3,5	-	3,5	2.1.2 Antrags- und Verwendungsprüfung bei Förderung nicht bundeseigener Eisenbahnen	-
A 11.....	3,5	-	3,5		-
A 12.....	2,0	-	2,0	2.1.3 Fahrzeug-Zulassungen	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	2.1.4 Arbeits- und Umweltschutz	-
A 12.....	2,0	-	2,0		-
A 11.....	1,0	-	1,0		-
A 14.....	1,0	-	1,0	2.1.5 Planfeststellung	-
A 11.....	9,0	-	9,0	2.1.6 Verwendungsprüfung	-
A 13 g.....	2,0	-	2,0	2.1.7 Magnetschwebebahn-Nahverkehr	-
A 12.....	1,0	-	1,0		-
A 11.....	5,0	-	-	2.1.8 EFRE-Abwicklung	Neue Planstelle
				3. -	
A 13 g.....	2,0	-	-	3.1.1 Landeseisenbahnaufsicht (LEA) für Bundesländer	Neue Planstelle
A 12.....	4,0	-	-		Neue Planstelle
A 11.....	3,0	-	-		Neue Planstelle

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 13 g.....	1,0	-	-	3.1.2	Landeseisenbahnauflauf (LEA) Straßenbahnen in Sachsen	Neue Planstelle
A 12.....	1,0	-	-	3.1.3	Halterüberwachung	Neue Planstelle
A 11.....	1,0	-	-	3.1.4	Anerkennung von Prüfsachverständigen/ Prüfstellen	Neue Planstelle
A 10.....	1,0	-	-	3.1.5	Anerkennung/Überwachung von Benannten/Beauftragten Benannten Stellen sowie Risikobewertungsstellen	Neue Planstelle
A 14.....	1,0	-	-	3.1.6	Planfeststellung	Neue Planstelle
A 13 g.....	1,0	-	-	4.	<b>kw</b>	
A 12.....	4,0	-	-	4.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	5,0	-	-	5.		
A 14.....	3,0	-	-	6.	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
A 13 h.....	1,0	-	-	6.1		
A 13 g.....	1,0	-	-	7.	Förderrichtlinie Specific Transmission Moduls (STM)	-
A 12.....	3,0	-	-	7.1	<b>kw 31.12.2021</b>	
A 11.....	-	-	0,5	8.	Förderrichtlinie lärmabhängige Trassen- preise	-
A 10.....	-	-	0,5	8.1	<b>kw 31.12.2022</b>	
A 12.....	1,0	-	1,0	9.	Förderrichtlinie lärmabhängige Trassen- preise	-
A 11.....	1,0	-	1,0	9.1	<b>kw 31.10.2016</b>	
A 11.....	2,0	-	2,0	9.1.1	Postnachfolgeunternehmen	-
Zusammen.....	85,0	-	54,5			

**Tgr. 01 - Benannte Stelle Interoperabilität - Eisenbahn-Cert (EBC)**

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkungs- weisen von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		
				+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

**Titel 422 11****Beamtinnen und Beamte**

A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	5,0	3,0	3,0	-	-	2,0	-	-	-	-
A 11.....	6,0	4,0	4,0	-	-	2,0	-	-	-	-
A 8.....	2,0	1,0	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	24,0	19,0	17,0	-	-	5,0	-	-	-	-

**Titel 428 11 - Erläuterungen****Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 14.....	-	-	1,0
-----------	---	---	-----

## 1217 Eisenbahnbundesamt

### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 11

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A14.

#### Zu Titel 428 11

##### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E14.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

#### Zu Titel 422 11

	1,0	-	1,0	kw		- European Train Control System (ETCS)	
				1. kw 31.12.2017			
				1.1	-		
A 14.....	1,0	-	1,0	1.1.1	European Train Control System (ETCS)		
A 12.....	2,0	-	-	2.1	kw 31.12.2018		
A 11.....	2,0	-	-	2.1.1	EBC (Zertifizierung gem. TSI)		
A 8.....	1,0	-	-			Neue Planstelle	
Zusammen.....	6,0	-	1,0			Neue Planstelle	
						Neue Planstelle	

#### Tgr. 02 - Eisenbahn-Unfalluntersuchungsstelle des Bundes (EUB)

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht							von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
				+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			

#### Titel 422 21

##### Beamtinnen und Beamte

A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	10,0	9,0	5,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	6,0	6,0	5,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	29,0	29,0	21,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-

#### Titel 428 21 - Erläuterungen

##### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-

#### Haushaltsvermerk:

#### Zu Titel 422 21

Die folgenden Planstellen sind bis zum Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit den Ländern gesperrt: 4,0 A 13 g, 1,0 A 12 (Zusammen: 5,0).

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 21**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A12.

**Zu Titel 428 21**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E10.

## 1218 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandern von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

B 5.....	6,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
B 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	35,0	33,0	30,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	2,0
A 15.....	149,0	134,0	122,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	20,0	6,0
A 14.....	199,0	137,0	153,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	61,0	1,0
A 13 h.....	128,0	103,0	70,5	-	-	-	-	-	-	2,0	-	28,0	1,0
A 13 g+Z.....	19,0	17,0	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 13 g.....	82,0	78,0	52,5	-	-	-	-	-	-	-	-	8,0	4,0
A 12.....	241,0	165,0	198,5	-	-	-	-	-	-	-	-	86,0	10,0
A 11.....	266,0	144,0	190,5	-	-	5,0	-	-	-	-	-	142,0	25,0
A 10.....	133,0	117,0	86,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	28,0	11,0
A 9 g.....	9,0	12,0	4,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	4,0
A 9 m+Z.....	33,0	16,0	31,0	-	-	-	-	-	-	-	-	17,0	-
A 9 m.....	71,0	32,0	66,0	-	-	-	-	-	-	-	-	41,0	2,0
A 8.....	212,0	56,0	173,5	-	-	2,0	-	-	-	-	-	161,0	7,0
A 7.....	106,0	23,0	59,0	-	1,0	5,0	-	-	-	-	-	84,0	5,0
A 6 m.....	4,0	1,0	1,0	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	1,0
A 6 e.....	13,0	4,0	12,0	-	-	4,5	-	-	-	-	-	4,5	-
A 5.....	16,0	3,0	12,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	11,0	-
A 4.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen.....	1 732,0	1 091,0	1 292,0	2,0	1,0	24,5	-	-	3,0	-	-	698,5	80,0

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	18,0	5,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0	-
E 14.....	101,0	13,0	153,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	87,0	1,0
E 13.....	161,0	32,0	97,5	-	-	-	-	-	-	-	-	133,0	4,0
E 12.....	458,0	163,0	403,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	295,0	2,0
E 11.....	394,0	204,0	446,5	-	-	-	-	-	-	-	-	200,0	10,0
E 10.....	242,0	103,0	165,0	-	-	4,0	-	-	-	-	-	136,0	1,0
E 9b.....	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 9.....	582,5	167,0	1 319,0	-	-	0,5	-	-	-	-	-	423,0	8,0
E 8.....	2 303,0	409,0	1 626,5	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	1929,0	35,0
E 7.....	1 311,0	11,0	1 466,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1300,0	-
E 6.....	3 234,0	595,0	1 964,5	-	4,5	12,0	-	-	-	-	-	2674,0	42,5
E 5.....	1 390,0	328,5	1 699,0	-	-	20,0	-	-	-	-	-	1043,5	2,0
E 4.....	101,0	59,0	177,5	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	42,0	-
E 3.....	179,0	124,0	218,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	57,0	-
E 2.....	12,0	9,0	35,5	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	5,0	-
Zusammen.....	10 488,5	2 222,5	9 779,5	4,0	8,5	38,5	-	-	2,0	-	-	8339,5	105,5

### Titel 428 02 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0												
E 14.....	53,5												
E 13.....	18,5												
E 12.....	39,0												
E 11.....	15,0												
E 10.....	10,0												
E 9.....	18,0												
E 8.....	1,0												
E 7.....	1,0												
E 6.....	1,0												
E 4.....	0,5												
Zusammen.....	158,5												

#### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 01

#### Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 15,0 Beamte (2015: 14,0).

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
4,0 A15; 13,0 A14; 25,5 A13h; 1,0 A13g; 21,0 A12; 59,0 A11; 29,0 A10; 6,0 A9g; 2,0 A9m; 31,0 A8; 32,0 A7; 1,0 A6e; 1,0 A5 (Zusammen: 225,5).

Davon im Polizeivollzugsdienst:  
1,0 A16.

Daneben werden 19,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

**Zu Spalte 2 (Aufteilung der Planstellen):**

Bes.Gr./Verg.-Gr./E.-Gr.	Wasser- und Schiffahrtsverwaltung	Bundesanstalt für Wasserbau	Bundesanstalt für Gewässerkunde	Insgesamt
1	2	3	4	5
<b>Beamtinnen und Beamte</b>				
B 5.....	6,0	-	-	6,0
B 3.....	-	1,0	1,0	2,0
B 2.....	6,0	-	-	6,0
B 1.....	-	1,0	-	1,0
A 16.....	27,0	5,0	3,0	35,0
A 15.....	109,0	19,0	21,0	149,0
A 14.....	148,0	24,0	27,0	199,0
A 13 h.....	114,0	5,0	9,0	128,0
A 13 g+Z.....	19,0	-	-	19,0
A 13 g.....	78,0	2,0	2,0	82,0
A 12.....	224,0	11,0	6,0	241,0
A 11.....	257,0	3,0	6,0	266,0
A 10.....	130,0	3,0	-	133,0
A 9 g.....	8,0	-	1,0	9,0
A 9 m+Z.....	32,0	-	1,0	33,0
A 9 m.....	70,0	1,0	-	71,0
A 8.....	211,0	-	1,0	212,0
A 7.....	106,0	-	-	106,0
A 6 m.....	4,0	-	-	4,0
A 6 e.....	13,0	-	-	13,0
A 5.....	16,0	-	-	16,0
A 4.....	1,0	-	-	1,0
Zusammen.....	1 579,0	75,0	78,0	1 732,0

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 2:**

Davon mit Dienstwohnung 8,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (2015: 8,0).

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
2,0 E15; 17,0 E14; 21,5 E13; 21,0 E12; 33,5 E11; 38,0 E10; 26,5 E9; 9,0 E8; 5,0 E7; 26,5 E6; 22,5 E5; 1,0 E4; 1,0 E3; 1,0 E2 (Zusammen: 225,5).

**Zu Spalte 2 (Aufteilung der Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer):**

Bes.Gr./Verg.-Gr./E.-Gr.	Wasser- und Schiffahrtsverwaltung	Bundesanstalt für Wasserbau	Bundesanstalt für Gewässerkunde	Insgesamt
1	2	3	4	5
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>				
E 15.....	14,0	2,0	2,0	18,0
E 14.....	88,0	8,0	5,0	101,0
E 13.....	147,0	4,0	10,0	161,0
E 12.....	452,0	4,0	2,0	458,0
E 11.....	390,0	3,0	1,0	394,0
E 10.....	238,0	3,0	1,0	242,0
E 9b.....	2,0	-	-	2,0
E 9.....	572,5	7,0	3,0	582,5
E 8.....	2 238,0	43,0	22,0	2 303,0
E 7.....	1 305,0	6,0	-	1 311,0
E 6.....	3 161,0	47,0	26,0	3 234,0
E 5.....	1 373,0	6,0	11,0	1 390,0
E 4.....	99,0	-	2,0	101,0
E 3.....	179,0	-	-	179,0
E 2.....	12,0	-	-	12,0
Zusammen.....	10 270,5	133,0	85,0	10 488,5

Ab dem Haushalt 2013 werden für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige wissenschaftsrelevante Beschäftigte keine verbindlichen Stellen mehr ausgebracht.

## 1218 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

### Zu Titel 428 02

Die dargestellten Beschäftigungsverhältnisse sind - einmalig für das Haushaltsjahr 2012 - auch in der Ist-Besetzung zu Tit. 428 01 enthalten.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

Zusammen.....	-	1,0	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
---------------	---	-----	-----	--

### Zu Titel 428 01

E 14.....	-	1,0	1.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Weltorganisation für Meteorologie, Genf
E 14.....	1,0	1,0	1.2	European Maritime Safety Agency (EMSA), Brüssel
E 15.....	-	1,0	1.3	UNESCO
E 11.....	1,0	1,0	1.4	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (FRONTEX), Warschau
Insgesamt.....	2,0	4,0		
Zusammen.....	2,0	2,0	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	4,0	6,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

A 6 e.....	6,0	-	2,5	1.1	<b>ku</b> <b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b> in Bes.-Gr. A 5	Umsetzung der Planstelle
A 9 m+Z.....	0,5	-	0,5	1.2	in Bes.-Gr. A 7	-
				1.3	in Bes.-Gr. B 2	-
B 5.....	4,0	-	4,0	1.3.1	WSV-Reform	-
Zusammen.....	10,5	-	7,0			
<b>kw</b>						
A 15.....	1,0	-	1,0	2.1	<b>kw 31.12.2017</b> 2.1.1 Beratung EBA	-
A 14.....	2,0	-	2,0			-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
A 11.....	1,0	-	-	2.2	-	
A 6 m.....	1,0	-	-	2.2.1	Aufbau GDWS-Zentrale	Neue Planstelle
A 5.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 12.....	1,0	-	1,0	3.1	<b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b> 3.1.1 ehem. BKK	-
A 11.....	1,0	-	-	4.	<b>kw 31.12.2018</b>	-
A 8.....	1,0	-	-	4.1	-	
A 7.....	1,0	-	-	4.1.1	Aufbau GDWS-Zentrale	Neue Planstelle
A 6 m.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 13 h.....	1,0	1,0	3,0	5.1	<b>kw</b> 5.1 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0			-
A 7.....	3,0	3,0	1,0	6.	<b>kw 31.12.2019</b>	Umsetzung der Planstelle
A 11.....	1,0	-	-	6.1	6.1.1 Aufbau GDWS-Zentrale	Neue Planstelle
A 7.....	1,0	-	-			Neue Planstelle

# Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes 1218

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
				7.	<b>kw 31.12.2020</b>	
				7.1	-	
A 7.....	1,0	-	-	7.1.1	Aufbau GDWS-Zentrale	Neue Planstelle
A 6 m.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
				8.	<b>kw 31.12.2021</b>	
				8.1	-	
A 9 g.....	1,0	-	-	8.1.1	Aufbau GDWS-Zentrale	Neue Planstelle
A 8.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 6 m.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
				9.	<b>kw 31.12.2022</b>	
				9.1	-	
A 14.....	1,0	-	-	9.1.1	Aufbau GDWS-Zentrale	Neue Planstelle
A 11.....	2,0	-	-			Neue Planstelle
A 6 e.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 5.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
Zusammen.....	29,0	5,0	11,0			

## Zu Titel 428 01

kw						
1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen						
			1.1			
E 13.....	1,0	-	1,0	1.1.1	Sekretariat der IKSР	-
E 9.....	1,0	-	1,0			-
			1.2			
E 5.....	4,5	-	-	1.2.1	Maritimes Sicherheitszentrum (MSZ)	Umsetzung der Stelle
				2.	<b>kw</b>	
E 10.....	6,0	6,0	2,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte	Umsetzung der Stelle
E 9.....	1,5	1,5	1,0			Umsetzung der Stelle
E 8.....	1,0	1,0	-			Umsetzung der Stelle
E 6.....	14,0	14,0	2,0			Umsetzung der Stelle
E 5.....	20,5	20,5	5,0			Umsetzung der Stelle
E 4.....	1,0	1,0	1,0			Wirksamwerden des Vermerks, Umsetzung der Stelle
E 2.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
			3.	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>		
			3.1	-		
E 6.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Vorlesekraft	-
			4.		<b>kw 31.12.2017</b>	
			4.1	-		
E 14.....	3,0	-	3,0	4.1.1	Unterstützung BSH im Bereich Offshore	-
Zusammen.....	55,5	45,0	19,0			

## Tgr. 02 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen			
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken	+ -	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6		7		8	9	10	

## Titel 428 21 - Erläuterungen

### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 9.....	5,0	6,0	7,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 8.....	6,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	31,0	31,0	27,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-

## 1218 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 428 21

	1.	kw		kw	kw mit Wegfall der Aufgabe	Aufnahme des Vermerks
		1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe-schäftigten			
E 13.....	1,0	1,0	1,0	1.1	-	
E 14.....	1,0	-	1,0	2.1	-	
E 12.....	4,0	-	4,0	2.1.1	Erneuerung der deutschen Forschungs-Schiffs-Flotte	-
E 11.....	2,0	-	2,0			-
E 8.....	2,0	-	2,0			-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 14.....	2,0	-	-	2.2	-	
E 10.....	2,0	-	-	2.2.1	Betrieb GEMSStat	Aufnahme des Vermerks
				3.	<b>kw 31.12.2016</b>	Aufnahme des Vermerks
E 14.....	-	-	2,0	3.1	-	Wegfall des Vermerks
E 10.....	-	-	1,0	3.1.1	Betrieb GEMSStat	Wegfall des Vermerks
E 9.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	15,0	1,0	15,0			

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandern von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

#### **Titel 422 01**

##### **Beamtinnen und Beamte**

B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	18,0	18,0	11,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-
A 14.....	31,0	31,0	28,5	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	31,0	31,5	14,0	-	0,5	1,0	-	1,0	-	-
A 13 g+Z.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	17,0	17,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	36,0	35,0	22,5	3,0	-	1,0	-	3,0	-	-
A 11.....	45,0	43,0	28,0	1,0	-	1,0	-	1,0	-	1,0
A 10.....	10,0	12,0	4,0	1,0	1,0	-	-	1,0	-	1,0
A 9 g.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	2,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-
A 9 m.....	1,0	2,0	-	-	-	-	1,0	1,0	-	1,0
A 8.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0
Zusammen.....	203,0	205,5	139,0	6,0	1,5	3,0	-	1,0	9,0	-

#### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	8,0	6,0	17,5	2,0	-	-	-	-	-	-
E 12.....	53,0	53,0	58,5	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	81,0	80,0	75,5	2,0	-	-	-	-	-	1,0
E 10.....	19,0	19,0	13,5	-	1,0	-	-	-	-	1,0
E 9.....	50,0	49,0	85,5	-	-	-	-	-	-	1,0
E 9a.....	12,0	-	-	12,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	163,0	167,0	126,5	-	5,0	-	-	-	-	1,0
E 7.....	24,0	24,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	67,0	68,0	53,5	1,0	1,0	-	-	1,0	-	-
E 5.....	49,5	60,5	43,0	-	11,0	-	-	-	-	-
E 4.....	10,0	10,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	17,0	17,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	554,5	554,5	532,5	17,0	18,0	-	-	1,0	-	-

#### **Titel 428 02 - Erläuterungen**

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 14.....	2,0
E 13.....	12,0
Zusammen.....	14,0

#### **Erläuterungen:**

##### **Zu Titel 422 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A15; 3,5 A14; 10,0 A13h; 1,0 A13g; 6,0 A12; 5,0 A11; 1,0 A10; 2,0 A9m; 1,0 A8 (Zusammen: 30,5).

##### **Zu Titel 428 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E15; 4,0 E14; 10,5 E13; 3,0 E12; 6,0 E11; 1,0 E10; 3,0 E9; 1,0 E7; 1,0 E6 (Zusammen: 30,5).

Ab dem Haushalt 2013 werden für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige wissenschaftsrelevante Beschäftigte keine verbindlichen Stellen mehr ausgebracht.

## 1219 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

### Zu Titel 428 02

Die dargestellten Beschäftigungsverhältnisse sind - einmalig für das Haushaltsjahr 2012 - auch in der Ist-Besetzung zu Tit. 428 01 enthalten.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

Zusammen.....	1,0	3,0	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

### Zu Titel 428 01

E 11.....	1,0	1,0	1.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> International Maritime Organization (IMO)
Zusammen.....	3,0	-	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	4,0	1,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

A 9 m+Z.....	-	-	1,0	1.1	<b>ku</b>	
					<b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>	
A 15.....	-	-	1,0	1.1.1	in Bes.-Gr. A 9 m	Wirksamwerden des Vermerks
					<b>kw</b>	
A 11.....	2,0	-	2,0	1.1	<b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>	
					-	Wirksamwerden des Vermerks
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.1.1	ehem. BKK	-
A 13 h.....	-	-	1,0	3.1	<b>3. kw 31.12.2015</b>	
					-	Wirksamwerden des Vermerks
A 12.....	-	-	3,0	3.1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0	1.0	Wirksamwerden des Vermerks	
A 10.....	-	-	1,0	1.0	Wirksamwerden des Vermerks	
A 9 m.....	-	-	1,0	1.0	Wirksamwerden des Vermerks	
A 13 h.....	-	-	1,0	4.1.1	<b>4. kw 31.12.2017</b>	
					-	Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	1,0	-	1,0	4.1.2	Nachteilsausgleich Ausflaggung	-
					Änderung seeverkehrsrechtlicher Vorschriften, Haftungsübereinkommen	
A 11.....	2,0	-	1,0	4.1.3	Genehmigungsverfahren Offshore	Neue Planstelle
A 14.....	1,0	-	1,0	4.1.3		-
A 13 h.....	10,0	-	10,0	4.1.4		-
A 12.....	1,0	-	1,0	4.1.4	Gefahrenabwehr, Seeeigensicherungsverordnung	Wegfall des Vermerks
						Neue Planstelle
A 11.....	1,0	-	1,0	4.1.5		-
A 8.....	-	-	1,0	4.1.6		-
A 12.....	1,0	-	-	4.1.4	Gefahrenabwehr, Seeeigensicherungsverordnung	Wegfall des Vermerks
						Neue Planstelle
A 10.....	1,0	-	1,0	4.1.5		-
A 13 g.....	1,0	-	1,0	4.1.5	Modernisierung Flaggenstaatsverwaltung	-
A 11.....	5,0	-	5,0	4.1.6		-
A 13 h.....	1,0	-	-	4.1.6	Ballastwasser	Neue Planstelle
Zusammen.....	28,0	-	35,0			

### Zu Titel 428 01

E 6.....	-	-	1,0	2.1.1	<b>kw</b>	
					<b>kw 31.12.2015</b>	
2.1	-	-	-	-		
						Wirksamwerden des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
					4. kw 31.12.2017	
					4.1	-
E 8.....	1,0	-	-	4.1.1	Genehmigungsverfahren Offshore	Aufnahme des Vermerks
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 6.....	2,0	-	2,0	4.1.2	Änderung seeverkehrsrechtlicher Vorschriften, Haftungsbereinkommen	-
E 5.....	0,5	-	0,5	4.1.3	Befähigung von Seeleuten	-
Zusammen.....	4,5	-	4,5			

#### Tgr. 01 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirkswandern von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+ -					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

#### Titel 428 11 - Erläuterungen

##### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-

#### Tgr. 02 - Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirkswandern von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+ -					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

#### Titel 422 21

##### Beamtinnen und Beamte

A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen.....	5,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-

#### Titel 428 21 - Erläuterungen

##### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	6,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	1,0	-

#### Erläuterungen:

##### Zu Titel 422 21

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A11.

## 1219 Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

---

Zu Titel 428 21

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E11.

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

#### **Titel 422 01**

##### **Beamtinnen und Beamte**

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	18,0	18,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	70,0	71,0	67,0	-	-	-	-	1,0	-	-
A 14.....	183,5	182,5	146,5	1,0	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	71,0	70,5	79,0	2,0	-	-	-	1,5	-	-
A 13 g.....	22,0	22,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	59,0	53,0	60,5	1,0	1,0	-	-	-	6,0	-
A 11.....	120,0	130,5	112,0	3,5	10,0	-	-	-	2,0	6,0
A 10.....	54,0	55,0	49,0	1,0	-	-	-	-	2,0	-
A 9 g.....	42,0	42,0	40,5	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	30,0	29,0	25,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	79,0	77,0	77,0	1,0	-	2,0	-	1,0	-	-
A 8.....	389,0	396,5	360,0	-	7,0	0,5	-	-	-	1,0
A 7.....	447,0	448,0	425,0	-	-	-	-	1,0	-	-
A 6 m.....	54,0	55,5	55,5	-	-	-	-	1,5	-	-
Zusammen.....	1 647,5	1 659,5	1 530,0	10,5	18,0	2,5	-	-	6,0	8,0
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer										
W 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	1 648,5	1 660,5	1 531,0	10,5	18,0	2,5	-	-	6,0	8,0
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 647,5</b>	<b>1 659,5</b>	<b>1 530,0</b>	<b>10,5</b>	<b>18,0</b>	<b>2,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>6,0</b>	<b>8,0</b>
<b>Insgesamt.....</b>	<b>1 648,5</b>	<b>1 660,5</b>	<b>1 531,0</b>	<b>10,5</b>	<b>18,0</b>	<b>2,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>6,0</b>	<b>8,0</b>

#### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

##### **Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>										
E 15.....	15,0	15,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	30,0	30,0	38,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	10,5	11,5	5,0	-	-	-	-	1,0	-	-
E 12.....	18,0	18,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	64,0	64,0	66,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	29,0	29,0	26,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	45,5	47,5	44,0	-	-	-	-	2,0	-	-
E 8.....	130,5	129,5	132,0	-	-	-	-	-	-	1,0
E 7.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	79,0	79,0	56,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	103,0	103,0	83,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	19,0	19,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	16,0	17,0	15,0	-	1,0	-	-	-	-	-
E 2.....	1,5	1,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	569,0	572,0	525,0	-	1,0	-	-	-	3,0	-
Insgesamt.....	570,0	573,0	525,0	-	1,0	-	-	-	3,0	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>569,0</b>	<b>572,0</b>	<b>525,0</b>	<b>-</b>	<b>1,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3,0</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt.....</b>	<b>570,0</b>	<b>573,0</b>	<b>525,0</b>	<b>-</b>	<b>1,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3,0</b>	<b>-</b>

##### **Haushaltsvermerk:**

##### **Zu Titel 422 01**

##### **Zu W 2:**

Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.

##### **Erläuterungen:**

##### **Zu Titel 422 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A16; 6,0 A14; 1,0 A8 (Zusammen: 8,0).

Daneben werden 21,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

## 1220 Deutscher Wetterdienst

### Zu Titel 428 01

#### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E15; 6,0 E14; 1,0 E8 (Zusammen: 8,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

A 15.....	1,0	-	1.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Weltorganisation für Meteorologie (WMO)
A 15.....	1,0	1,0	1.2	EUMETSAT
A 13 h.....	1,0	-		
A 10.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	4,0	2,0		
			2.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	18,5	17,5	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	22,5	19,5		

### Zu Titel 428 01

			1.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	1,0	4,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmrzgTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			2.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
E 6.....	-	1,0	2.1	befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Insgesamt.....	1,0	5,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

					<b>ku</b>
				1.	<b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.1	in Bes.-Gr. A 8
					-
				1.	<b>kw</b>
				1.1	<b>kw 31.12.2017</b>
A 14.....	13,0	-	13,0	1.1.1	Prüfung der Refinanzierung Flugwetterdienst
A 11.....	2,0	-	2,0		-
A 13 h.....	-	-	0,5	2.1	<b>kw</b> mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen
A 9 m.....	-	-	1,0	2.2	Wirksamwerden des Vermerks mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen
A 13 h.....	-	-	1,0	2.2.1	Wirksamwerden des Vermerks -
A 8.....	1,0	1,0	1,0	3.	<b>kw 31.12.2018</b>
A 9 m.....	2,0	-	-	3.1	-
A 8.....	0,5	-	-	3.1.1	Betrieb des Atmosphärenmessnetzes (ICOS)
A 14.....	4,0	-	4,0	5.	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>
				5.1	-
				5.1.1	Satellitengestütztes Klimamonitoring (CM-SAF)
				6.	<b>kw 31.12.2019</b>
A 14.....	1,5	-	1,5	6.1	-
				6.1.1	Prüfung der Refinanzierung Bereich Wettervorhersage/Software-Entwicklung
				7.	<b>kw 31.12.2015</b>
A 15.....	-	-	1,0	7.1	-
A 7.....	-	-	1,0		Wirksamwerden des Vermerks
A 6 m.....	-	-	1,5		Wirksamwerden des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

			8.	kw 31.12.2016		
			8.1	-		
A 14.....	1,0	-	1,0	8.1.1	-	
A 13 h.....	1,0	-	1,0		-	
A 8.....	2,0	-	2,0		-	
A 6 m.....	1,0	-	1,0		-	
Zusammen.....	29,0	1,0	32,5			

**Zu Titel 428 01**

			kw		
			1.	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>	
E 9.....	-	-	1,0	1.1	-
E 8.....	3,0	-	3,0		Wirksamwerden des Vermerks
E 13.....	-	-	1,0	2.1	-
			2.	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	Wirksamwerden des Vermerks
			3.	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
E 14.....	1,0	-	1,0	3.1.1	-
			3.1	Satellitengestütztes Klimamonitoring (CM-SAF)	-
			4.	<b>kw</b>	
			4.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	
E 9.....	1,5	1,5	2,5	4.1.1	-
Zusammen.....	5,5	1,5	8,5		Wirksamwerden des Vermerks

## 1221 Luftfahrt-Bundesamt

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandlungen von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

B 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	6,0	6,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	24,0	24,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	89,0	89,0	31,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	8,0	8,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	62,0	62,0	23,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	151,0	150,0	78,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 11.....	47,5	47,5	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	3,0	3,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	28,0	28,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	60,0	60,0	40,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	48,0	48,0	33,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	21,0	21,0	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	3,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen.....	560,5	558,5	299,5	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 2).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	7,0	7,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	61,5	63,5	40,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	45,0	46,0	31,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	92,0	93,0	53,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 11.....	22,0	22,0	40,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	19,0	19,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	-	32,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	53,0	53,0	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	-	-	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	30,5	32,5	10,5	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-
E 5.....	29,5	29,5	27,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	359,5	365,5	268,5	-	4,0	-	-	-	-	-	2,0	-
Insgesamt.....	360,5	366,5	272,5	-	4,0	-	-	-	-	-	2,0	-

#### Haushaltsvermerk:

#### Zu Titel 422 01

- Die folgenden Planstellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 5,0 A 14, 11,0 A 13 g, 50,0 A 12, 18,5 A 11, 10,0 A 9 m+Z, 24,2 A 9 m, 16,0 A 8, 8,0 A 7 (Zusammen: 142,7).
- Die folgenden für den Bereich "Luftfrachtsicherheit" ausgebrachten Planstellen sind gesperrt: 50,0 A 12, 5,0 A 9 m+Z, 5,0 A 9 m, 5,0 A 7 (Zusammen: 65,0). Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

#### Zu Titel 428 01

- Die folgenden Stellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 4,0 E 14, 3,0 E 13, 19,0 E 12, 6,5 E 11, 7,0 E 10, 22,0 E 8, 17,5 E 6, 9,5 E 5 (Zusammen: 88,5).
- Die folgenden für den Bereich "Luftfrachtsicherheit" ausgebrachten Stellen sind gesperrt: 5,0 E 8, 5,0 E 6 (Zusammen: 10,0). Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 B2; 3,0 A16; 3,0 A15; 11,0 A14; 3,0 A13h; 1,0 A13g+Z; 12,0 A13g; 6,5 A12; 16,5 A11; 2,0 A10; 1,0 A9g; 3,5 A8; 1,5 A7 (Zusammen: 65,0).

Daneben werden 3,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

**Zu Titel 428 01****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 AT(B2); 2,0 ATB; 4,0 E15; 7,5 E14; 3,5 E13; 14,0 E12; 21,5 E11; 0,5 E10; 3,5 E9; 3,5 E8; 3,0 E6; 1,0 E5 (Zusammen: 65,0).

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

**Zu Titel 422 01**

A 15.....	-	1,0	1.1	<b>1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)
Zusammen.....	1,0	1,0	2.1	<b>2. Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	1,0	2,0		

**Zu Titel 428 01**

Zusammen.....	2,0	4,0	1.1	<b>1. Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 15.....	1,0	1,0	2.1	<b>2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)
E 14.....	16,0	16,0		
E 13.....	4,0	4,0		
Zusammen.....	21,0	21,0	3.1	<b>3. Sonstige Beurlaubung</b> befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 12.....	1,0	1,0		
Insgesamt.....	24,0	26,0		

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>		<b>2015 Soll</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Inhalt des Vermerks</b>	<b>Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr</b>
	<b>Soll</b>	<b>Ersatz- (plan)st.</b>				
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

**Zu Titel 422 01**

A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.1.1	<b>ku</b>
					<b>1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b> in Bes.-Gr. A 8
A 12.....	1,0	-	1,0	1.1.1	<b>kw</b>
A 8.....	1,0	-	1,0	1.1.1	<b>kw 31.07.2016</b>
A 12.....	1,0	-	1,0	2.1	Postnachfolgeunternehmen
A 8.....	3,0	-	3,0	2.1	-
A 7.....	1,0	-	1,0	2.1.1	<b>kw 31.08.2016</b>
A 8.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Postnachfolgeunternehmen
Zusammen.....	9,0	-	9,0	3.1	-
A 8.....	1,0	-	1,0	3.1.1	<b>kw 24.09.2016</b>
Zusammen.....	9,0	-	9,0	3.1.1	Postnachfolgeunternehmen

## 1221 Luftfahrt-Bundesamt

### Tgr. 01 - Dienststelle Flugsicherung beim Luftfahrt-Bundesamt

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

#### **Titel 422 11**

##### **Beamtinnen und Beamte**

B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	7,0	7,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	4,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	13,0	17,0	13,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	86,0	90,0	49,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	10,0	10,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	-	-	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	21,0	24,0	19,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	33,0	39,0	29,0	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	176,0	193,0	156,0	-	17,0	-	-	-	-	-	-	-

#### **Titel 428 11 - Erläuterungen**

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 11.....	2,0	5,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	4,0	5,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	13,0	14,0	12,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	14,0	17,0	15,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	-	1,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	13,0	15,0	7,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	51,0	63,0	49,0	-	11,0	-	-	-	1,0	-	-	-

#### **Leerstellenübersicht**

Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	lfd. Nr.	Erläuterung		
				1	2	3

#### **Zu Titel 422 11**

				1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 13 g .....	1,0	1,0	1,1		EUROCONTROL
A 8.....	1,0	1,0			
Zusammen.....	2,0	2,0			

#### **Übersicht der ku- und kw- Vermerke**

Bes.-/E.-Gr.	2016		2015 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

#### **Zu Titel 422 11**

				kw
				kw
A 15.....	1,0	-	1,0	1.

1.1

-

				kw
				kw
E 12.....	1,0	-	2,0	1.

1.1

-

Wirksamwerden des Vermerks

---

Tgr. 02 - Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen			
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 21

## Beamtinnen und Beamte

**Titel 428 21 - Erläuterungen**

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

## **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

## 1222 Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung

Haushaltsvermerk:

### Zu Kap. 1222

1. Die im Bundeshaushaltspol 2008 neu ausgebrachten 56 Planstellen/Stellen dürfen nur mit Bediensteten der früheren Bundesanstalt für Flugsicherung besetzt werden, vorrangig mit solchen, die in ihrem früheren Status verblieben sind. Ausnahmen bedürfen der Einwilligung des BMF. Die Einwilligung zur Besetzung der Planstelle zur Leitung und Koordination des Behördenaufbaus (Aufbaustab, Bes.-Gr. B 3) mit einer externen Bewerberin/einem externen Bewerber gilt als erteilt. Soweit Fluglotsinnen/Fluglotzen, Flugdatenbearbeiter/innen oder Flugsicherungstechniker/innen zu regulären Bedingungen nachweislich nicht gewonnen werden können, wird das BMF ermächtigt, in bis zu acht Fällen statt der Planstellen (1 A 15, 5 A 14, 1 A 13 h, 1 A 13 g) Stellen auszubringen, deren Inhabern/Inhaberinnen mit Zustimmung des BMI jeweils ein außertarifliches Entgelt gezahlt werden darf (1 AT (B 7), 2 AT (B 6), 2 AT (B 5), 3 AT (B 3)).
2. Folgende Planstellen sind gesperrt:  
1 A 14, 1 A 13 g.
3. **Zu A 13 g:**  
Eine Planstelle darf mit einer Soldatin/einem Soldaten besetzt werden.
4. **Zu A 14:**  
Eine Planstelle darf mit einer Soldatin/einem Soldaten besetzt werden.

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	19,0	18,0	8,0	-	-	1,0	-	-	-	-
A 13 h.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	35,0	33,0	15,0	-	-	2,0	-	-	-	-
A 12.....	9,0	10,0	6,0	-	-	-	-	-	-	1,0
A 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	3,0	2,0	-	-	-	-	1,0	-	-
A 9 m.....	5,0	1,0	1,0	-	-	3,0	-	1,0	-	-
A 8.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	85,0	80,0	49,0	-	-	6,0	-	1,0	1,0	-

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	3,0	3,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	3,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	1,0
E 11.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	7,0	17,0	-	-	-	-	-	-	1,0

### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 01

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
4,0 A14; 1,0 A13h; 4,0 A13g; 1,0 A11 (Zusammen: 10,0).

Daneben werden 8,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

**Zu Titel 428 01****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
4,0 E14; 1,0 E13; 1,0 E12; 4,0 E11 (Zusammen: 10,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

					<b>ku</b>	
					<b>1.</b>	<b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
					1.1	in Bes.-Gr. A 16
B 3.....	1,0	-	1,0	1.1.1	-	-
A 9 m+Z.....	0,5	-	1,5	1.2	in Bes.-Gr. A 9 m	
Zusammen.....	1,5	-	2,5	1.2.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
					<b>kw</b>	
					<b>1.</b>	<b>kw</b>
					1.1	-
A 16.....	-	-	1,0	1.1.1	mit Wegfall der Tgr. 01 bei Kap. 1221	Wegfall des Vermerks
A 14 .....	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 9 m+Z.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 9 m.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
					<b>2.</b>	<b>kw 31.12.2018</b>
					2.1	-
A 14.....	1,0	-	-	2.1.1	Lizenzerteilung für Flugsicherungspersonal	Neue Planstelle
A 13 g.....	2,0	-	-			Neue Planstelle
A 9 m.....	3,0	-	-			Neue Planstelle
Zusammen.....	6,0	-	10,0			

**Zu Titel 428 01**

					<b>kw</b>	
					<b>1.</b>	
					1.1	-
E 6.....	-	-	1,0	1.1.1	mit Wegfall der Tgr. 01 bei Kap. 1221	Wegfall des Vermerks

## 1223 Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

B 5.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 16.....	2,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 15.....	7,0	-	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-
A 14.....	2,0	-	1,5	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 13 h.....	3,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 13 g.....	6,0	-	4,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	4,0	-	-
A 12.....	12,0	-	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-	11,0	-	-
A 11.....	26,0	-	14,5	7,0	-	-	-	-	-	-	19,0	-	-
A 10.....	6,0	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-	6,0	-	-
A 9 g.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 9 m.....	2,0	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 8.....	3,0	-	3,5	1,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 7.....	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-
A 6 m.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
Zusammen.....	75,0	-	47,0	16,0	1,0	-	-	-	-	-	60,0	-	-

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	-	-	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	4,0	2,0	-
E 11.....	10,0	-	14,5	-	-	-	-	-	-	-	10,0	-	-
E 10.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 9.....	8,0	-	34,0	-	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-
E 8.....	35,0	-	24,0	-	-	-	-	-	-	-	35,0	-	-
E 7.....	-	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	42,5	-	8,5	-	-	-	-	-	-	-	42,5	-	-
E 5.....	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
E 4.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	100,5	-	97,5	-	-	-	-	-	-	-	102,5	2,0	-

Haushaltsvermerk:

### Zu Titel 422 01

Die folgenden Planstellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 2,0 A 12.

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandern von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 01****Beamtinnen und Beamte**

B 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	11,0	11,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen****Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 3).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>										
E 13.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0
E 10.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	16,5	16,5	15,0	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	31,5	32,5	36,0	-	-	-	-	-	-	1,0
Insgesamt.....	31,5	32,5	37,0	-	-	-	-	-	-	1,0

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 B3; 2,0 A13g; 1,0 A11; 1,0 A9m (Zusammen: 5,0).

**Zu Titel 428 01****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 AT(B3); 1,0 E12; 1,0 E11; 1,0 E10; 1,0 E8 (Zusammen: 5,0).

Leerstellenübersicht					
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung	
1	2	3	4	5	

**Zu Titel 428 01**

Zusammen.....	0,5	0,5	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b>	
				gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD	
E 6.....	1,0	-	2.1	<b>Sonstige Beurlaubung</b>	
				befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD	
Insgesamt.....	1,5	0,5			

## 1224 Gemeinschaftsdienste

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 01

					<b>kw</b>	
				2.	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>	
E 8.....	3,0	-	3,0	2.1	-	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	4,0	-	4,0			

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Zusammen.....	141,0	157,0	40,0	10,0	4,0	-	-	-	-	1,0	23,0

**Titel 422 01****Beamtinnen und Beamte**

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 15.....	8,0	7,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	15,0	17,0	12,0	-	3,0	-	-	-	-	1,0
A 13 h.....	2,0	-	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	2,0	1,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 12 .....	28,0	37,0	4,0	1,0	1,0	-	-	-	-	9,0
A 11.....	61,0	66,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	9,0
A 10.....	12,0	16,0	4,0	-	-	-	-	-	-	4,0
A 9 g.....	6,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0
A 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	141,0	157,0	40,0	10,0	4,0	-	-	-	-	1,0

**Titel 428 01 - Erläuterungen****Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 14.....	2,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	1,0
E 13.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	12,0	6,0	14,0	-	3,0	-	-	-	-	9,0
E 11.....	14,0	7,5	51,0	-	2,5	-	-	-	-	9,0
E 10.....	5,0	1,0	24,0	-	-	-	-	-	-	4,0
E 9.....	1,0	2,0	12,0	-	2,0	-	-	-	-	1,0
E 9a.....	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	19,0	20,0	16,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-
E 7.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	12,0	12,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	78,0	62,5	138,0	3,0	9,5	-	-	-	-	23,0
										1,0

**Haushaltsvermerk:****Zu Titel 428 01**

Die folgende Stelle darf nur mit Überhangpersonal besetzt werden: **1,0 E 8.**

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A14; 22,0 A12; 46,5 A11; 9,0 A10; 6,0 A9g (Zusammen: 84,5).

**Zu Titel 428 01****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
12,0 E12; 46,0 E11; 17,5 E10; 7,0 E9; 2,0 E8 (Zusammen: 84,5).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zusammen.....	1,0	1,0	1,1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

**Zu Titel 422 01****1. Langfristige Beurlaubung**

gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

## 1229 Dienstleistungszentrum IT

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

					<b>ku</b>	
					1. <b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.2.1	1.2 in Bes.-Gr. A 12	-

### Zu Titel 428 01

					<b>kw</b>	
					2. <b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
E 12.....	2,0	-	2,0	2.1.1	2.1	-
E 11.....	2,0	-	2,0		Geodateninfrastruktur im Auftrag der BlmA	-
E 10.....	1,0	-	1,0	2.1.2	Programmsystem zur Bauwerkinspektion	-
Zusammen.....	5,0	-	5,0		im Auftrag der BWI-Nord	-

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 12**  
**Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1212	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1212	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	1212	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	1213	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Güterverkehr
	1220	Präsidentin oder Präsident des Deutschen Wetterdienstes
	1217	Präsidentin oder Präsident des Eisenbahn-Bundesamtes
	1215	Präsidentin oder Präsident des Kraftfahrt-Bundesamtes
	1221	Präsidentin oder Präsident des Luftfahrt-Bundesamtes
B 5	1218, 1223	Präsidentin oder Präsident einer Wasser- und Schifffahrtsdirektion
	1214	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor der Bundesanstalt für Straßenwesen
	1219	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Bundesamtes für Seeschiffahrt und Hydrographie
B 3	1229	Direktorin oder Direktor der Bundesanstalt für IT-Dienstleistungen
	1222	Direktorin oder Direktor des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung
	1218	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor der Bundesanstalt für Gewässerkunde
	1218	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor der Bundesanstalt für Wasserbau
	1214, 1220	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1212, 1224	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1213	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Güterverkehr
	1220	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Deutschen Wetterdienstes
	1217	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Eisenbahn-Bundesamtes
	1215	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Kraftfahrt-Bundesamtes
	1221	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Luftfahrt-Bundesamtes
B 2	1218	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor
	1214, 1217, 1220, 1221	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1214, 1220	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1219	Vizepräsidentin und Professorin oder Vizepräsident und Professor des Bundesamtes für Seeschiffahrt und Hydrographie
B 1	1219, 1220	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1201, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1229	<b>Leitende Direktorin oder Leitender Direktor</b>
	1219	Direktorin oder Direktor der Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung
	1212	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1229	<b>Direktorin oder Direktor</b>
A 14	1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1229	<b>Oberrätin oder Oberrat</b>

## 12 Übersicht Amtsbezeichnungen

---

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 13 h	1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1229	<b>Rätin oder Rat</b>
A 13 g+Z	1212, 1215, 1217, 1218, 1219, 1221, 1222, 1224	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 13 g	1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1229	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
	1218, 1219	Seehauptkapitänin oder Seehauptkapitän
A 12	1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1229	<b>Amtsrätin oder Amtsrat</b>
	1218, 1219	Seehauptkapitänin oder Seehauptkapitän
A 11	1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1229	<b>Amtfrau oder Amtmann</b>
	1218, 1219	Seeoberkapitänin oder Seeoberkapitän
A 10	1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1223, 1229	<b>Oberinspektorin oder Oberinspektor</b>
	1218, 1219	Seekapitänin oder Seekapitän
A 9 g	1201, 1212, 1213, 1214, 1218, 1219, 1220, 1221, 1223, 1229	<b>Inspektorin oder Inspektor</b>
	1218, 1219	Kapitänin oder Kapitän
A 9 m+Z	1201, 1212, 1215, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1224	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
	1218, 1219	<b>Betriebsinspektorin oder Betriebsinspektor</b>
A 9 m	1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
	1218, 1219	<b>Betriebsinspektorin oder Betriebsinspektor</b>
A 8	1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1229	<b>Hauptsekretärin oder Hauptsekretär</b>
	1217, 1218	<b>Hauptwerkmeisterin oder Hauptwerkmeister</b>
A 7	1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1220, 1221, 1223, 1229	<b>Obersekretärin oder Obersekretär</b>
	1217, 1218	<b>Oberwerkmeisterin oder Oberwerkmeister</b>

---

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 6 m	1201, 1212, 1213, 1214, 1215, 1217, 1218, 1220, 1221, 1223	<b>Sekretärin oder Sekretär</b>
A 6 e	1217, 1218 1218 1212, 1217, 1218	<b>Betriebsassistentin oder Betriebsassistent</b> <b>Hauptwartin oder Hauptwart</b> <b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 5	1218 1218 1201, 1212, 1218	<b>Betriebsassistentin oder Betriebsassistent</b> <b>Hauptwartin oder Hauptwart</b> <b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 4	1212, 1218 1218 1218	<b>Amtsmeisterin oder Amtsmeister</b> <b>Oberwartin oder Oberwart</b> Hauptaufseherin oder Hauptaufseher
A 2/3	1212 1212	<b>Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe</b> <b>Oberamtsgehilfin oder Oberamtsgehilfe</b>
W 2	1220	Professorin oder Professor

## **1210 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger**

## Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1210

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

**Tgr. 02** **Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie**  
**682 21** **NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie**

**Anlage zu Kapitel 1210**  
**Zuwendungsempfänger**

**Tgr. 02 - Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie**

<b>Stellenübersicht</b>							
<b>Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen</b>	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)			
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

**Zu Titel 682 21**

NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 6).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 15.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 13.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 682 21**

1. **Zu AT (B 6):**

Der erste Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe des Differenzbetrages zwischen 136.000 Euro jährlich und dem Jahresgehalt eines Beamten der Bes.-Gr. B 6. Das Jahresgehalt kann ab 2012 entsprechend dem jeweils geltenden Tarifabschluss für den Bund angepasst werden.

2. **zu E 15:**

Einer der Stelleninhaber (2. Geschäftsführer) erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe des Differenzbetrages zwischen maximal 111.739,20 Euro (Festgehalt und Leistungszulage) jährlich und dem Jahresgehalt eines Arbeitnehmers der Entgeltgruppe E 15. Das Jahresgehalt kann entsprechend dem jeweils geltenden Tarifabschluss für den Bund angepasst werden.

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 682 21**

NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

	<b>kw</b>			
	<b>kw 31.12.2016</b>			
AT (B 6).....	1,0	-	1,0	1. 1.1
E 15.....	3,0	-	3,0	-
E 14.....	2,0	-	2,0	-
E 13.....	2,0	-	2,0	-
E 9.....	1,0	-	1,0	-
Zusammen.....	9,0	-	9,0	-

# **Bundeshaushalt 2016**

## **Verkehrsweginvestitionen des Bundes - Anlage zum Einzelplan 12 -**

### **Inhalt**

**Teil A Straßenbauplan** **(Kapitel 1201)**

**Teil B Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes** **(Kapitel 1202)**

**Teil C Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen** **(Kapitel 1203)**

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums  
für Verkehr und digitale Infrastruktur**

**Stand:** **03.07.2015**



<b>Inhaltsverzeichnis</b>		<b>Seite</b>	
<b>Inhaltsverzeichnis</b>		3	
<b>Vorbemerkungen</b>		5	
<b>Teil A</b>	<b>Straßenbauplan</b>	7	
	Erläuterungen zum Straßenbauplan	9	
	Zusammenstellung der Maßnahmen im Bundesfernstraßenbereich	23	
	<i>Tabelle</i>	<i>Zweckbestimmung</i>	
	1	Bedarfsplanmaßnahmen - Erweiterung Bundesautobahnen (einschl. VDE)	23
	2	Bedarfsplanmaßnahmen - Neubau Bundesautobahnen (einschl. VDE)	31
	3	Bedarfsplanmaßnahmen - Neubau Bundesstraßen	42
	4	ÖPP-Projekte und Erwerb privat vorfinanzierter Bundesautobahnabschnitte	60
	5	Erhaltungsmaßnahmen Bundesautobahnen ohne Brückenertüchtigungen > 5 Mio. €	64
	6	Brückenertüchtigungsmaßnahmen Bundesautobahnen > 5 Mio. €	89
	7	Erhaltungsmaßnahmen Bundesstraßen ohne Brückenertüchtigungen > 5 Mio. €	99
	8	Brückenertüchtigungsmaßnahmen Bundesstraßen > 5 Mio. €	102
	9	Um- und Ausbaumaßnahmen Bundesautobahnen	106
	10	Um- und Ausbaumaßnahmen Bundesstraßen	118
	11	Lärmsanierungsmaßnahmen Bundesfernstraßen	126
	12	Hochbauten > 2 Mio. € Bundesfernstraßen	128
	13	Fernmelde-/SWIS-Anlagen Bundesfernstraßen	129
14	Betriebstechnische Nachrüstung Bundesfernstraßen	132	
15	Verkehrsbeeinflussung Bundesfernstraßen	139	
16	Zuweisungen an kommunale Baulastträger nach § 5a Bundesfernstraßengesetz (FStrG)	145	
17	Maßnahmen zur Änderung von Überführungen (§ 12 EKrG) und an Bahnübergängen	146	
<b>Teil B</b>	<b>Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes</b>	151	
	Zusammenstellung der Maßnahmen Verkehrsträger Schiene	153	

<b>Inhaltsverzeichnis</b>		<b>Seite</b>
<b>Teil C</b>	<b>Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen</b>	163
	Erläuterungen	165
	Zusammenstellung der Maßnahmen Verkehrsträger Bundeswasserstraße	167
	Maßnahmen am Nord-Ostsee-Kanal	167
	Maßnahmen an der Unter- und Außenelbe	169
	Maßnahmen an der Ostsee	170
	Maßnahmen an der Nordsee	171
	Maßnahmen an der Außen- und Unterweser (einschl. Nebenflüsse)	173
	Maßnahmen am Mittellandkanal und am Elbe-Seitenkanal	175
	Maßnahmen an der Mittel- und Oberweser (einschl. Quell- und Nebenflüsse)	178
	Maßnahmen an der Dortmund-Ems-Kanal Nordstrecke	180
	Maßnahmen an der Dortmund-Ems-Kanal Südstrecke einschl. Haltung Henrichenburg	182
	Maßnahmen am Wesel-Datteln-Kanal	183
	Maßnahmen am Datteln-Hamm-Kanal	185
	Maßnahmen am Rhein-Herne-Kanal einschl. Ruhrwasserstraße	187
	Maßnahmen am Rhein	189
	Maßnahmen an Mosel, Saar, Lahn	191
	Maßnahmen am Neckar	194
	Maßnahmen am Main	196
	Maßnahmen an der Donau und am Main-Donau-Kanal	198
Projekt 17 Verkehrsprojekt Deutsche Einheit (Bundeswasserstraßenverbindung Rühen - Magdeburg - Berlin)	202	
Maßnahmen an der Mittel- und Oberelbe, an der Saale und an der Unteren Havel-WStr. Von Plaue bis zur Mündung	204	
Maßnahmen am Elbe-Lübeck-Kanal und an der Müritz-Elde-WStr.	206	
Maßnahmen an der Havel-Oder-WaStr., der Oberen Havel-WaStr. sowie am Havel-Kanal nördlich Wustermark	207	
Maßnahmen an der Spree-Oder-WaStr. einschl. Berliner WaStr. und Nebengewässer sowie an der Oder	209	

## Vorbemerkungen

### I.

Entsprechend der Ziffer 1 des Beschlusses des Haushaltausschusses des Deutschen Bundestages vom 16. Oktober 2014 (Ausschuss-DrS 18/1227) wurden die bisherigen drei Anlagen zum Einzelplan 12 für Straße, Schiene und Wasserstraße zu einer einheitlichen und erweiterten Darstellung in der Anlage "Verkehrswegeinvestitionen des Bundes" zusammengeführt, um die Transparenz der Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen zu erhöhen.

Der im Teil A ausgewiesene "Straßenbauplan" entspricht - als Teil der Anlage "Verkehrswegeinvestitionen des Bundes" - weiterhin den Forderungen des Artikels 3 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes vom 28.03.1960 in der bereinigten Fassung vom 31.10.2006 (BGBl I, S. 2407).

In den Teilen B und C werden die bisher bei den Kapiteln 1222 und 1203 als jeweils eigenständige Anlage ausgewiesenen Bauinvestitionsübersichten zu Schienenwegen des Bundes und Bundeswasserstraßen integriert.

Zu den einzelnen Verkehrsinfrastrukturprojekten wurden zusätzliche Informationen aufgenommen, die der Dokumentation der Projektentwicklung sowie der Planungen bis zum Projektabschluss dienen und verkehrsträgerübergreifend eine Vergleichbarkeit ermöglichen.

### II.

Die differenzierte Darstellung der Ausgaben nach Zweckbindung erfolgt in der Systematik der ab 2016 geltenden Kapitel-/Titelstruktur des Einzelplanes 12.

Weggefahrene Zweckbestimmungen werden in der ursprünglichen Titelstruktur mit den Hinweisen "weggefallen", "alt" oder im Kontext des jeweiligen Investitionsprogrammes ausgewiesen.

Bei den voraussichtlichen Gesamtausgaben wurden die Finanzierungsbeiträge Dritter herausgerechnet, sie sind weiterhin "nachrichtlich" ausgewiesen.

### III.

In Umsetzung des Beschlusses des Haushaltausschusses vom 16.10.2014 werden erstmalig Gesamtausgabesteigerungen von über 20 % gegenüber dem Vorjahr projektbezogen erfasst, in schematisierter Form werden typische Gründe für die Ausgabenentwicklungen benannt (jeweils Spalte 11). Solche Risiken sind in der Regel in den Veranschlagungen nur teilweise berücksichtigt. Daher sind Ausgabensteigerungen möglich.

Nr.	* Gründe für Ausgabeentwicklungen > 20%
A	neue bzw. geänderte Vorschriften und Richtlinien
B	inhaltliche Änderungen und Erweiterungen
C	neue bzw. präzisierte Erkenntnisse aus vertiefter bzw. überarbeiteter Planung
D	allgemeine Baupreissteigerungen
E	Berücksichtigung von Ausschreibungsergebnissen
F	Schwierigkeiten in der Bauausführung
G	geologische / hydrogeologische Schwierigkeiten
H	erhöhte Anforderungen hinsichtlich der notwendigen Lärmschutzmaßnahmen
I	Denkmalschutzaflagen/Archäologie
J	Zusätzliche Auflagen aus Planfeststellungsverfahren, z.B. im Umwelt-und Naturschutz
K	zusätzliche technische Anforderungen
L	Höhere Gewalt/ Witterungsextreme

## **Teil A**

### **Straßenbauplan**

**- Kapitel 1201 -**

**Stand: 19.06.2015**



Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1.000 €
1	2	3

## **Erläuterungen zu Straßenbauplan-Titeln des Kap. 1201**

**Haushaltsvermerke siehe Epl. 12 und Kap. 1201**

### **Sächliche Verwaltungsausgaben (16.720)**

**531 02-729** Entwicklung und Installation eines dv-gestützten Controlling-Systems für die Bundesfernstraßen 550

**532 04-165** Koordinierung der euroregionalen Projekte der Europäischen Union im Rahmen der Transeuropäischen Verkehrsnetze im Bereich der Bundesfernstraßen 170

Erläuterungen:

1. Co-Finanzierungsanteil des Bundes in Höhe von 170 T€.
2. Finanzierungsanteil EU in Höhe von 0 T€.

Die Europäische Union fördert Studien bzw. Projekte zur Implementierung von grenzüberschreitender Straßenverkehrstelematik im Bereich des transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V). Hierzu ist eine Koordinierung weiterhin erforderlich. Ausgaben im Zusammenhang mit der Projektkoordination werden zu 50 % von der EU gefördert.

**534 01-729** Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen 3.100

Erläuterungen:

Mit diesen Mitteln werden Untersuchungen durchgeführt, die die großräumige Gestaltung des Bundesfernstraßennetzes betreffen. Hierzu gehören die notwendigen Voruntersuchungen über Netzverknüpfung, Linienführung und Spurenzahl neuer Autobahnen. Wegen der Abhängigkeit des Straßenverkehrs vom Gesamtverkehr sind hierzu auch Verkehrsprognosen für den Gesamtverkehr und Untersuchungen über die Verkehrsaufteilung auf die einzelnen Verkehrsträger im Rahmen der Bundesverkehrswegeplanung erforderlich. Daneben erfordert die langfristige Planung des Gesamtnetzes der Bundesfernstraßen ständig die Beobachtung von straßenrelevanten Größen. Hierzu gehört neben den Prognosen auch die Auswertung von Verkehrserhebungen und dergleichen. Die Vorarbeiten zur Fortschreibung des Bedarfsplanes (Fernstraßenausbaugesetz - FStrAbG) und zur Aufstellung der Mehrjahrespläne werden ebenfalls aus dem Titel 534 01 bestritten.

Die Aufträge dürfen nur mit Einwilligung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vergeben werden.

**535 02-729** Bestandserfassung der Bundesfernstraßen, Koordinierung und Steuerung der Fachinformationssysteme im Straßenwesen 3.450

Erläuterungen:

1. Bestandserfassung der Bundesfernstraßen in Höhe von 2800 T€
2. Koordinierung und Steuerung der Fachinformationssysteme im Straßenwesen in Höhe von 650 T€.

Ausgaben für:

- Bundeseinheitliche Erst-Bestandsaufnahme von Straßendaten der Bundesfernstraßen.
- Bundeseinheitliche Bestandsdatenerfassung für Zwecke des "Bundesinformationssystems Straße" (BISStra) und wiederkehrende Zustandserfassung und -bewertung der Straßenbefestigung des Bundesfernstraßennetzes als Grundlage einer bedarfsoorientierten Erhaltungsplanung.
- Koordinierung und Steuerung der Bund/Länder-Fachinformationssysteme im Straßenwesen.

**544 01-165** Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 9.450

Erläuterungen:

Ausgaben für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiete der Straßenbautechnik, der Straßenverkehrstechnik, des Straßenbrückenbaues und dgl.

Mit diesen Arbeiten können Hochschulinstitute, Ingenieurbüros, Prüflabors beauftragt werden.

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1.000 €
1	2	3

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) (6.200)**

682 01-742 Beitrag an nichtbundeseigene Eisenbahnen zu den Kosten für Unterhaltung und Betrieb höhengleicher Kreuzungen von Bundesstraßen und Eisenbahnstrecken

## Erläuterungen:

Ausgaben für die Beteiligung des Bundes in Höhe von 50 Prozent an den Kosten für Unterhaltung und Betrieb der höhengleichen Kreuzungen von Bundesstraßen und Eisenbahnstrecken der nichtbundeseigenen Eisenbahnen (§ 16 Abs. 1 Nr. 3 AEG vom 27.12.1993).

**685 02-721** Bundesanteil an den Verwaltungskosten der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH

## Erläuterungen:

Ausgaben für Planung, Bauvorbereitung und Bauüberwachung, Grunderwerbsnebenkosten sowie Geschäftskosten der DEGES bei den Straßenverkehrsprojekten Deutsche Einheit. Der Bund und die 5 neuen Länder tragen die Kosten je zur Hälfte.

**Ausgaben für Investitionen (35.108)**

744 01-729 Privatstraßen des Bundes

## Erläuterungen:

Ausgaben (einschl. Grunderwerbskosten) dienen zur Erhaltung und zum Betrieb der Roßfeldstraße bei Berchtesgaden.

883 02-725 Zuweisungen an kommunale Baulastträger nach § 5a Bundesfernstraßengesetz (FStrG)

## Erläuterungen:

Zuweisungen nach § 5a FStrG (einschl. Grunderwerbskosten) und zwar für

1. Aus- oder Neubau von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen.
2. Aus- oder Neubau von Gemeinde- und Kreisstraßen, die Zubringerstraßen zu Bundesfernstraßen sind.

Einzelmaßnahmen mit zuwendungsfähigen Kosten über 2.500.000 € siehe Straßenbauplan.

## **Teil A- Straßenbauplan**

## Kap. 1201 Titelübersicht

## Auszug Straßenbauplan

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1.000 €
1	2	3

Tgr. 01 Bau und Betrieb der Bundesfernstraßen (6.806.442)

521 11-721 Betriebsdienst (Bundesautobahnen) 549.000  
(Summe der Titel 521 13 bis 521 19)

Erläuterungen:  
Die Ausgabenansätze für den Betriebsdienst der Bundesautobahnen werden auf der Grundlage der Länder-Längenstatistik berechnet.

521 13-721 Ausgaben für auf Bundesautobahnen eingesetztes Betriebspersonal der Auftragsverwaltung 264.000

Erläuterungen:  
Ausgaben zur Abgeltung von Personalkosten (Löhne und personalbezogene Sachausgaben) für das im Betriebsdienst beschäftigte Personal der Auftragsverwaltung (2. AVVFStr. Anl. Nr. 9), für Leistungen im Aufgabenbereich der zivilen Notfallvorsorge und Krisenmanagement und für Leistungen im Zusammenhang mit der Beseitigung von Schäden, die durch Dritte verursacht werden.

521 14-721 Fahrzeuge, Geräte und Maschinen 53.000

Erläuterungen:  
Ausgaben für Betrieb, Wartung und Reparatur von verwaltungseigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen, Geräten und Maschinen des Betriebsdienstes und des Aufgabenbereiches der zivilen Notfallvorsorge und Krisenmanagements einschließlich der Ausgaben für Betriebsstoffe, Kfz-Steuern, Geräte- und Garagenmieten sowie sonstige Sachkosten des Fahrzeug- und Gerätetreibs. Hierzu gehören ferner die Ausgaben für Ersatz- oder Ergänzungsbeschaffungen von Geräten und Maschinen bis zu 5.000 € im Einzelfall, jedoch keine Ausgaben für die Beschaffung von Fahrzeugen.

521 15-721 Grundstücke, Gebäude und Räume 42.000

Erläuterungen:  
Ausgaben für Betrieb, Wartung und Reparatur ortsfester Betriebsanlagen und -einrichtungen sowie der bundeseigenen oder angemieteten Grundstücke, Gebäude und sonstigen baulichen Anlagen.

Ausgaben für Heizung, Beleuchtung, Elektrizität, Gas, Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Schneeräumen, Steuern, Abgaben und sonstige Bewirtschaftungskosten der bundeseigenen oder angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume, soweit der Bund verpflichtet ist, diese Ausgaben zu tragen (§ 2 Abs. 2 der 2. AVV/EStr.)

Ausgaben für Mieten und Pachten, soweit der Bund verpflichtet ist, diese Ausgaben zu tragen (§ 2 Abs. 2 der 2. AVVFStr.).

Ausgaben für Ersatz und Ergänzung des Zubehörs der Grundstücke und baulichen Anlagen bis zu 5.000 € im Einzelfall.

521 16-721 Unternehmerleistungen für den Betriebsdienst 68.000

Erläuterungen:  
Ausgaben für betriebliche Leistungen (Grünpflege einschließlich Bankettschälen, Winterdienst, Reinigung, Beseitigung von Schäden, die durch Dritte verursacht werden etc.), die von Unternehmern erbracht werden.

521 17-721 Baustoffe, Streustoffe für den Winterdienst, Zubehör 45.000

Erläuterungen:  
Ausgaben für Stoffe und Sachausgaben für den Betriebsdienst, auch im Zusammenhang mit der Beseitigung von Schäden, die durch Dritte verursacht werden.

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1.000 €
1	2	3
521 18-721	<p><b>Elektrotechnische Anlagen</b></p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Ausgaben für Betrieb, Wartung und Reparaturen einschließlich Unternehmerleistungen von Fertig-, Betriebsfunk-, Signal-, Verkehrsdatenerfassungs-, Taumittelsprüh-, Glättemeldeanlagen sowie Einrichtungen des Straßenzustands- und Wetterinformationsystems. Taustoffe für Taumittelsprühlanlagen sind bei Titel 521 17 mit zu erfassen.</p> <p>Ausgaben für Betriebsstrom, Wartung und Betrieb von Beleuchtungsanlagen, Belüftungs- und Verkehrsüberwachungsanlagen in Tunnels sowie technische Einrichtungen zur Beeinflussung des Verkehrs.</p> <p>Ausgaben für den Betrieb von Übertragungs- und Fernwähleinrichtungen des Autobahnfernnetzes einschließlich der anteiligen Kosten für den Betrieb abschnittweise noch mitbenutzter Bundesbahnkabel.</p> <p>Hierunter fallen jedoch nicht Kosten und Gebühren für Anschlüsse an das öffentliche Fernsprechnetz, die als Verwaltungskosten von den Ländern zu tragen sind.</p>	60.000
521 19-721	<p><b>Sonstiges</b></p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Ausgaben für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der turnusmäßigen Straßenverkehrszählungen an Europastraßen bzw. Bundesautobahnen und von sonstigen Straßenverkehrszählungen an Bundesautobahnen unter den in Nr. 71 der Anlage zur 2. AVVFStr genannten Voraussetzungen,</li> <li>- Straßenbaustatistik,</li> <li>- die Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durch die Bundesforstverwaltung im Zusammenhang mit dem Straßenbau des Bundes,</li> <li>- Ablösungsbeträge</li> </ul> <p>sowie für sonstige Ausgaben, die beim Betrieb der Bundesautobahnen anfallen.</p>	17.000
521 21-722	<p><b>Betriebsdienst (Bundesstraßen)</b></p> <p>(Summe der Titel 521 23 bis 521 29)</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Die Ausgabenansätze für den Betriebsdienst der Bundesstraßen werden auf der Grundlage der Länder-Längenstatistik berechnet.</p>	429.195
521 23-722	<p>Ausgaben für auf Bundesstraßen eingesetztes Betriebspersonal der Auftragsverwaltung</p> <p>Erläuterungen siehe Titel 521 13</p>	192.000
521 24-722	<p>Fahrzeuge, Geräte und Maschinen</p> <p>Erläuterungen siehe Titel 521 14</p>	41.000
521 25-722	<p>Grundstücke, Gebäude und Räume</p> <p>Erläuterungen siehe Titel 521 15</p>	16.000
521 26-722	<p>Unternehmerleistungen für den Betriebsdienst</p> <p>Erläuterungen siehe Titel 521 16</p>	82.000
521 27-722	<p>Baustoffe, Streustoffe für den Winterdienst, Zubehör</p> <p>Erläuterungen siehe Titel 521 17</p>	39.000
521 28-722	<p>Elektrotechnische Anlagen</p> <p>Erläuterungen siehe Titel 521 18</p>	52.000
521 29-722	<p><b>Sonstiges</b></p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Ausgaben für den Betrieb von Bundesstraßen, die Dritte (z. B. Gemeinden) durch Vereinbarung für den Träger der Straßenbaulast übernommen haben.</p> <p>Weitere Erläuterungen siehe Titel 521 19.</p>	7.195

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1.000 €
1	2	3

632 12-721	Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesautobahnen)	121.000
Erläuterungen: Nach § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs in der Fassung vom 30.August 1971 gilt der Bund Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, durch Zahlung einer Pauschale ab, die für Kosten der Entwurfsbearbeitung 2 Prozent der Baukosten und für Kosten der Bauaufsicht 1 Prozent der Baukosten beträgt.		
632 22-722	Pauschale Abgeltung der Zweckausgaben bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht (Bundesstraßen)	57.000
Erläuterungen siehe Titel 632 12		
711 12-721	Hochbauten an Bundesautobahnen bis 2.000.000 € Baukosten	21.300
Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Bau oder Erweiterung von Autobahnmeistereien und anderen Nebenanlagen in kleinerem Umfang einschließlich ortsfester Ausrüstungen und Anlagen der zivilen Notfallvorsorge sowie für den Bau von Kabel-, Verstärkerhäusern und WC-Anlagen auf Rastplätzen. Nicht hierzu gehören die Kosten für fernmeldetechnische Sonderausstattungen, die bei Kap. 1201 Tit. 742 13 veranschlagt sind.		
711 22-722	Hochbauten an Bundesstraßen bis 2.000.000 € Baukosten	14.400
Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Bau oder Erweiterung bundeseigener Gebäude in kleinerem Umfang einschließlich ortsfester Ausrüstungen und Anlagen der zivilen Notfallvorsorge.		
712 12-721	Hochbauten an Bundesautobahnen über 2.000.000 € Baukosten	6.300
Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Bau oder Erweiterung von Autobahnmeistereien und anderen Nebenanlagen einschließlich ortsfester Ausrüstungen und Anlagen der zivilen Notfallvorsorge sowie für den Bau von Kabel- und Verstärkerhäusern. Nicht hierzu gehören die Kosten für fernmeldetechnische Sonderausstattungen, die bei Kap. 1201 Tit. 742 13 veranschlagt sind. Einzelmaßnahmen siehe Straßenbauplan.		
712 22-722	Hochbauten an Bundesstraßen über 2.000.000 € Baukosten	4.000
Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Bau oder Erweiterung bundeseigener Gebäude einschließlich ortsfester Ausrüstungen und Anlagen der zivilen Notfallvorsorge. Einzelmaßnahmen siehe Straßenbauplan.		
741 11-721	Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen) (Summe der Titel 741 14, 741 16 bis 741 18)	684.527
741 14-721	Erweiterung von Bundesautobahnen - Verkehrsprojekte Deutsche Einheit (VDE)	65.000
Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erweiterung von Bundesautobahnen auf sechs oder mehr Fahrstreifen, auch einschließlich Erhaltungsarbeiten an vorhandenen Fahrstreifen.  Einzelmaßnahmen siehe Straßenbauplan.		

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1.000 €
1	2	3
741 16-721	<p>Erweiterung Bundesautobahnen ohne VDE</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erweiterung von Bundesautobahnen auf sechs oder mehr Fahrstreifen, auch einschließlich Erhaltungsarbeiten an vorhandenen Fahrstreifen sowie Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für die nachträgliche Durchführung der Lärmvorsorge an fertiggestellten Neubaustrecken, soweit nicht bereits in den vorgenannten Ausgaben enthalten.</p> <p>Maßnahmen mit besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag, der rechtlich umfassend abgearbeitet wurde, sind mit *) gekennzeichnet.</p> <p>Maßnahmen auf Grundlage § 6 Fernstraßenausbaugesetz sind mit <sup>1)</sup> gekennzeichnet.</p> <p>Einzelmaßnahmen und Maßnahmen der Lärmvorsorge mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Straßenbauplan.</p>	280.900
741 17-721	<p>Neubau Bundesautobahnen ohne VDE</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neubau von Bundesautobahnen,</li> <li>- Neubau einer zweiten Fahrbahn, auch einschließlich Anpassung der vorhandenen ersten Fahrbahn.</li> </ul> <p>Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für die nachträgliche Durchführung der Lärmvorsorge an fertiggestellten Neubaustrecken, soweit nicht bereits in den vorgenannten Ausgaben enthalten.</p> <p>Maßnahmen mit besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag, der rechtlich umfassend abgearbeitet wurde, sind mit *) gekennzeichnet.</p> <p>Maßnahmen auf Grundlage § 6 Fernstraßenausbaugesetz sind mit <sup>1)</sup> gekennzeichnet.</p> <p>Einzelmaßnahmen und Maßnahmen der Lärmvorsorge mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Straßenbauplan.</p>	218.627
741 18-721	<p>Neubau von Bundesautobahnen - VDE</p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neubau von Bundesautobahnen,</li> <li>- Neubau einer zweiten Fahrbahn, auch einschließlich Anpassung der vorhandenen ersten Fahrbahn.</li> </ul> <p>Einzelmaßnahmen siehe Straßenbauplan.</p>	120.000
741 22-722	<p><b>Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)</b></p> <p>Erläuterungen:</p> <p>Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neubau und Verlegung von Bundesstraßen einschließlich Bau von Ortsumgehungen,</li> <li>- Neubau einer zweiten Fahrbahn.</li> </ul> <p>Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für die nachträgliche Durchführung der Lärmvorsorge an fertiggestellten Neubaustrecken, soweit nicht bereits in den vorgenannten Ausgaben enthalten.</p> <p>Maßnahmen mit besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag, der rechtlich umfassend abgearbeitet wurde, sind mit *) gekennzeichnet.</p> <p>Maßnahmen auf Grundlage § 6 Fernstraßenausbaugesetz sind mit <sup>1)</sup> gekennzeichnet.</p> <p>Einzelmaßnahmen und Maßnahmen der Lärmvorsorge mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Straßenbauplan.</p>	352.229

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1.000 €
1	2	3
741 31-721	Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen) (Summe der Titel 741 34, 741 35 und 741 39)	400.150
741 34-721	Bau von Rastanlagen an Bundesautobahnen  Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Neu-, Um- und Ausbau von Rastanlagen an bestehenden Bundesautobahnen sowie Ausgaben für Lärmschutzmaßnahmen nach den Grenzwerten der Verkehrslärmschutz-Verordnung (16. BlmschV) unter Berücksichtigung der Interessen der Anwohner. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Straßenbauplan.	130.000
741 35-721	Um- und Ausbau von Bundesautobahnen  Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Maßnahmen, die überwiegend der Verbesserung der Verkehrssicherheit und/oder des Verkehrsflusses dienen, wie z. B. - Um- und Ausbau von Bauwerken und Knotenpunkten, - Bau zusätzlicher Fahrstreifen in Steigungsstrecken und Anbau von Seitenstreifen, - Bau zusätzlicher Anschlussstellen einschließlich notwendiger Erhaltungsarbeiten. Ausgaben (ohne Grunderwerb) für Maßnahmen zur Wiedervernetzung von Lebensräumen an bestehenden Bundesautobahnen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € (jedoch alle zusätzlichen Anschlussstellen) siehe Straßenbauplan.	230.000
741 39-721	Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Bundesautobahnen  Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Lärmschutzmaßnahmen, wenn der Mittelungspegel folgende Immissionsgrenzwerte überschreitet: - Krankenhäuser, Schulen, Kurheime, Altenheime, reine und allgemeine Wohngebiete, Kleinsiedlungsgebiete: 67/57 dB(A) (Tag/Nacht), - Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete: 69/59 dB(A) (Tag/Nacht), - Gewerbegebiete: 72/62 dB(A) (Tag/Nacht), - Rastanlagen: <b>65</b> dB(A) (Nacht) für Lkw-Fahrer. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 2.000.000 € siehe Straßenbauplan.	40.150
741 32-721	<b>Erhaltung (Bundesautobahnen)</b>  Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) - zur überwiegenden Sicherung und Qualitätsverbesserung (z. B. RiStWag u. a.) von Straßenbefestigungen, Bauwerken und sonstigen Anlagenteilen (z. B. Verkehrszeichen und -einrichtungen, Entwässerungsanlagen, Lärmschutzanlagen, Bepflanzungen u. a.) einschließlich Verbesserung der Linienführung in Grund- und Aufriss, - für Brückenerhaltungsmaßnahmen, - für Ablösungsbeträge von baulichen Anlagen an Bundesautobahnen anfallen, - zur Abwicklung von Funktionsbauverträgen, - für bauliche Tunnelnachrüstung, - für Einbau von lärmgeminderten Fahrbahnübergangskonstruktionen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Straßenbauplan.	1.897.566

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1.000 €
1	2	3
741 41-722	Um- und Ausbau, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen) (Summe der Titel 741 45 und 741 49)	240.050
741 45-722	Um- und Ausbau von Bundesstraßen  Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Maßnahmen, die überwiegend der Verbesserung der Verkehrssicherheit und/oder des Verkehrsflusses dienen, wie z. B. - Um- und Ausbau von Bauwerken, Knotenpunkten und Rastanlagen an Bundesstraßen, - Bau einzelner Zusatzfahrstreifen (z. B. 2+1, Steigungsstrecken) und zusätzlicher Knotenpunkte, einschließlich notwendiger Erhaltungsarbeiten. Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Maßnahmen zur Wiedervernetzung von Lebensräumen an bestehenden Bundesstraßen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € (jedoch alle zusätzlichen Anschlussstellen) siehe Straßenbauplan.	220.000
741 49-722	Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Bundesstraßen  Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Lärmschutzmaßnahmen, wenn der Mittelungspegel folgende Immissionsgrenzwerte überschreitet: - Krankenhäuser, Schulen, Kurheime, Altenheime, reine und allgemeine Wohngebiete, Kleinsiedlungsgebiete: 67/57 dB(A) (Tag/Nacht), - Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete: 69/59 dB(A) (Tag/Nacht), - Gewerbegebiete: 72/62 dB(A) (Tag/Nacht), - Rastanlagen: 65 dB(A) (Nacht) für Lkw-Fahrer. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 2.000.000 € siehe Straßenbauplan.	20.050
741 42-722	Erhaltung (Bundesstraßen)	1.048.675
	Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) - zur überwiegenden Sicherung und Qualitätsverbesserung (z. B. RiStWag u. a.) von Straßenbefestigungen, Bauwerken und sonstigen Anlagenteilen (z. B. Verkehrszeichen und -einrichtungen, Entwässerungsanlagen, Lärmschutzanlagen, Bepflanzungen u. a.) einschließlich Verbesserung der Linienführung in Grund- und Aufriss, - für Brückenerstärkungsmaßnahmen, - für Ablösungsbeträge von baulichen Anlagen an Bundesstraßen anfallen, - zur Abwicklung von Funktionsbauverträgen, - für bauliche Tunnelnachrüstung, - für Einbau von lärmgeminderten Fahrbahnübergangskonstruktionen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 5.000.000 € siehe Straßenbauplan.	
742 11-721	Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesautobahnen) (Summe der Titel 742 13 bis 742 15)	155.000
742 13-721	Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Fernmelde-, Funkanlagen sowie Straßenzustands- und Wetterinformationssysteme (SWIS) an bestehenden Bundesautobahnen  Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Kabelinfrastruktur-, Notruf-, Fernsprech- und Betriebsfunksysteme sowie Datennetze für Zwecke des Straßenbetriebsdienstes, der Straßenverkehrstechnik und für Betrieb und Überwachung von Straßentunnels sowie Glättemeldeanlagen und Taumittelsprühlanlagen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Straßenbauplan.	35.000

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1.000 €
1	2	3
742 14-721	Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Anlagen für Betrieb und Überwachung von Straßentunnels, Stromversorgungs- und Beleuchtungsanlagen an bestehenden Bundesautobahnen	60.000
	Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von betriebs- und sicherheitstechnischen Einrichtungen in Straßentunnels (z. B. Beleuchtung, Lüftung, Funk, Notruf, Lautsprecher, Verkehrstechnik und Stromversorgung) und Straßenbeleuchtung, Außenbeleuchtung von Verkehrsanlagen, Beleuchtungseinrichtungen für Verkehrszeichen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Straßenbauplan.	
742 15-721	Erhaltung, Um-, Aus-, und Neubau von Einrichtungen zur Beeinflussung des Verkehrs an bestehenden Bundesautobahnen	60.000
	Erläuterungen: Ausgaben für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Verkehrsbeeinflussungsanlagen, z. B. Wechselverkehrszeichen mit zugehörigen Aufstellvorrichungen, Stromversorgungsanschlüsse für Streckenstationen, Hard- und Softwareausstattung von Verkehrsrechner- und Unterzentralen sowie Verkehrsdatenerfassungseinrichtungen (z.B. Dauerzählstellen, Achslastmessstellen und Geschwindigkeitsmessstellen). Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Straßenbauplan.	
742 21-722	Bau und Erhaltung von Verkehrseinrichtungen und Verkehrsanlagen (Bundesstraßen) (Summe der Titel 742 23 bis 742 25)	27.000
742 23-722	Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Betriebsfunkanlagen sowie Straßenzustands- und Wetterinformationssysteme (SWIS) an bestehenden Bundesstraßen	3.000
	Erläuterungen: Aus den Ausgaben dürfen auch Zahlungen an die Länder geleistet werden, die die Ausgaben für Betriebsfunkanlagen an bestehenden Bundesstraßen in den Gemeinschaftsaufwand einbezogen haben. Ausgaben für Datennetze für Zwecke des Straßenbetriebsdienstes, der Straßenverkehrstechnik und für Betrieb und Überwachung von Straßentunnels sowie Glättemeldeanlagen und Taumittelsprühlanlagen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Straßenbauplan.	
742 24-722	Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Anlagen für Betrieb und Überwachung von Straßentunnels sowie Stromversorgungs- und Beleuchtungsanlagen an bestehenden Bundesstraßen	20.000
	Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von betriebs- und sicherheitstechnischen Einrichtungen in Straßentunnels (z. B. Beleuchtung, Lüftung, Funk, Notruf, Lautsprecher, Verkehrstechnik und Stromversorgung) und Straßenbeleuchtung, Außenbeleuchtung von Verkehrsanlagen, Beleuchtungseinrichtungen für Verkehrszeichen. Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Straßenbauplan.	
742 25-722	Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Einrichtungen zur Beeinflussung des Verkehrs an bestehenden Bundesstraßen	4.000
	Erläuterungen: Ausgaben für Erhaltung, Um-, Aus- und Neubau von Verkehrsbeeinflussungsanlagen, z. B. Wechselverkehrszeichen und Signalanlagen mit zugehörigen Aufstellvorrichungen, Stromversorgungsanschlüsse für Streckenstationen, Hard- und Softwareausstattung von Verkehrsrechner- und Unterzentralen sowie Verkehrsdatenerfassungseinrichtungen (Dauerzählstellen, Achslastmessstellen und Geschwindigkeitsmessstellen). Einzelmaßnahmen mit Gesamtkosten über 3.000.000 € siehe Straßenbauplan.	

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion 1	Zweckbestimmung 2	Soll 2016 1.000 € 3
743 12-721	Baukostenzuschüsse der Europäischen Union für Investitionen in Transeuropäische Verkehrsnetze im Bereich Bundesautobahnen	0
743 32-721	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesautobahnen	0
743 42-722	Baukostenzuschüsse des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Bereich der Bundesstraßen	0
745 21-722	Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) (Bundesstraßen) (Summe der Titel 745 23 bis 745 25)	10.000
745 23-722	Änderungen von Überführungen (§ 12 EKrG) Erläuterungen: Ausgaben (einschließlich Grunderwerbskosten) für Änderungen von Überführungen. Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5.000.000 € siehe Straßenbauplan.	4.000
745 24-722	Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und DB AG Erläuterungen: Ausgaben (einschließlich Grunderwerbskosten) für Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und Strecken der DB AG soweit sie der Bund als Träger der Baulast für die Bundesstraßen zu leisten hat. Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5.000.000 € siehe Straßenbauplan.	5.500
745 25-722	Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und sonstigen Eisenbahnen Erläuterungen: Ausgaben (einschließlich Grunderwerbskosten) für Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und sonstigen Eisenbahnen. Einzelmaßnahmen mit einer Kostenmasse über 5.000.000 € siehe Straßenbauplan.	500
746 22-722	Bau von Radwegen einschließlich Erhaltung (Bundesstraßen)	98.000
	Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für den Bau von Radwegen an bestehenden Bundesstraßen, auch einschließlich Erhaltungsarbeiten an vorhandenen Radwegen.	
811 12-721	Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesautobahnen)	25.000
	Erläuterungen: Ausgaben für den Erwerb (Erstbeschaffung und Ersatzbeschaffung) von Kraftfahrzeugen.	
811 22-722	Erwerb von Kraftfahrzeugen (Bundesstraßen)	17.000
	Erläuterungen: Aus den Ausgaben dürfen auch Zahlungen an die Länder geleistet werden, die die Ausgaben für Kraftfahrzeuge in den Gemeinschaftsaufwand einbezogen haben.	
812 13-721	Erwerb von Geräten (einschließlich Stahlflachstraßen) und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5.000 € im Einzelfall (Bundesautobahnen)	17.500
	Erläuterungen: Ausgaben für den Erwerb (Erstbeschaffung und Ersatzbeschaffung) von Geräten über 5.000 € im Einzelfall.	
812 23-722	Erwerb von Geräten und Maschinen mit Ausgaben von mehr als 5.000 € im Einzelfall (Bundesstraßen)	11.000
	Erläuterungen siehe Titel 811 22	

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1.000 €
1	2	3

821 11-721	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesautobahnen) (Summe der Titel 821 14, 821 16 bis 821 18)	80.000
821 14-721	Grunderwerb für Verkehrsprojekte Deutsche Einheit (VDE) (Erweiterung)  Erläuterungen: Ausgaben für Grunderwerbskosten bei allen Baumaßnahmen (einschließlich der damit verbundenen Hochbauten und anderen Anlagen). Hierzu rechnen insbesondere Entschädigungen für Grund und Boden, für Gebäude, Lärmvorsorgemaßnahmen, Umzugskosten, Aufwuchs, für Folgeschäden im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Flächen aus Gewerbebetrieben und landwirtschaftlichen Betrieben sowie sonstige Entschädigungen. Dazu gehören auch Ausgaben für Darlehen zur Deckung von Finanzierungslücken bei der Beschaffung von Ersatzbetriebsraum gemäß Darlehensmerkblatt des Bundesministeriums für Verkehr vom 21.12.1976 - StB 13/08.12.71 - über die Finanzierung für Ersatzbetriebsraum für Straßenverdrängte und Zinszuschüsse und Zuschüsse zur Deckung der laufenden Aufwendungen bei der Beschaffung von Ersatzwohrraum für Räumungsbetroffene gemäß der Richtlinie des Bundesministeriums für Verkehr vom 05.10.1998 - StB 16(BN)/08.12.70/63 Va 98 -.	5.000
821 16-721	Grunderwerb für Erweiterung Bundesautobahnen ohne VDE Erläuterungen siehe 821 14:	14.570
821 17-721	Grunderwerb für Neubau Bundesautobahnen ohne VDE Erläuterungen siehe Titel 821 14.	50.430
821 18-721	Grunderwerb für VDE (Neubau) Erläuterungen siehe Titel 821 14.	10.000
821 22-722	Grunderwerb für Bedarfsplanmaßnahmen (Bundesstraßen)  Erläuterungen: Ausgaben für Grunderwerbskosten bei allen Neubaumaßnahmen (einschließlich der damit verbundenen Hochbauten und anderen Anlagen sowie für Radwege) an Bundesstraßen. Ausgaben für Grunderwerb für Maßnahmen im Rahmen des Eisenbahnkreuzungs-gesetzes (EKrG) sind bei den Baumaßnahmen veranschlagt. Weitere Erläuterungen siehe Titel 821 14.	60.000
821 31-721	Grunderwerb für Um- und Ausbau, Rastanlagen, Lärmschutzmaßnahmen (Bundesautobahnen) (Summe der Titel 821 35 und 821 39)	12.000
821 35-721	Grunderwerb für Um- und Ausbau, Rastanlagen Erläuterungen siehe Titel 821 14.	10.000
821 39-721	Entschädigungsleistungen für Lärmschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Bundesautobahnen  Erläuterungen: Ausgaben können für Entschädigungszahlungen an Eigentümer für Lärmschutzmaßnahmen an baulichen Anlagen in Höhe von 75 Prozent der notwendigen Aufwendungen geleistet werden, wenn der Mittelungspegel folgende Immissionsgrenzwerte überschreitet: - Krankenhäuser, Schulen, Kurheime, Altenheime, reine und allgemeine Wohngebiete, Kleinsiedlungsgebiete = 67/57 dB(A) (Tag/Nacht); - Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete = 69/59 dB(A) (Tag/Nacht); - Gewerbegebiete = 72/62 dB(A) (Tag/Nacht).	2.000
821 41-722	Grunderwerb für Um- und Ausbau einschl. Lärmschutzmaßnahmen (Bundesstraßen) (Summe der Titel 821 45 und 821 49)	30.000
821 45-722	Grunderwerb für Um- und Ausbau Erläuterungen siehe 821 14:	28.000
821 49-722	Entschädigungsleistungen für Lärmschutz an baulichen Anlagen im Bereich von bestehenden Bundesstraßen Erläuterungen siehe 821 39:	2.000

Teil A- Straßenbauplan**Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1.000 €
1	2	3
823 11-721	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten (Bundesautobahnen) (Summe der Titel 823 13, 823 16, 823 17 und 823 19)	380.000
823 13-721	Erhaltung von Bundesautobahnen im Rahmen von ÖPP-Projekten Erläuterungen: Ausgaben (ohne Grunderwerbskosten) für Betreibervergütungen, wie - Betreiberentgelte für die Konzessions-/Vertragsstrecken, - erforderliche Anschubfinanzierungen/Abschlagszahlungen, - sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit ÖPP-Projekten (z.B Kompensationszahlungen, Vertragsstrafen). Einzelmaßnahmen siehe Straßenbauplan.	211.000
823 16-721	Erweiterung von Bundesautobahnen im Rahmen von ÖPP-Projekten Erläuterungen siehe Titel 823 13. Einzelmaßnahmen siehe Straßenbauplan.	129.685
823 17-721	Neubau von Bundesautobahnen im Rahmen von ÖPP-Projekten Erläuterungen siehe Titel 823 13. Einzelmaßnahmen siehe Straßenbauplan.	39.315
823 19-721	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten (F-Modell) Erläuterungen: Ausgaben für private Betreibermodelle gemäß Fernstraßenbauprivatefinanzierungsgesetz (F- Modell) für die vom Bund vorgesehenen Anschubfinanzierungen. Einzelmaßnahmen siehe Straßenbauplan.	0
823 12-721	Erwerb privat vorfinanzierter Bundesautobahnabschnitte Erläuterungen: Grundlage für die private Finanzierung von Bundesfernstraßenmaßnahmen sind die Beschlüsse des Kabinetts vom 29. Januar und 15. Juli 1992. Sie sehen vor, die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen einer privaten Finanzierung von Verkehrsinfrastruktur zu überprüfen. Der Erwerb der Bundesfernstraßenabschnitte erfolgt im Wege der Ratenzahlung; die Ratenzahlungen beginnen ein Jahr nach Abnahme der Projekte. Ausgaben (ohne Grunderwerb) für Bau und Finanzierung. Einzelmaßnahmen siehe Straßenbauplan.	39.850
823 22-722	Erwerb privat vorfinanzierter Bundesstraßenabschnitte Erläuterungen siehe Titel 823 12 Einzelmaßnahmen siehe Straßenbauplan.	18.700
861 12-721	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen (Bundesautobahnen) Erläuterungen: Ausgaben für Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen in Straßen in den Fällen, in denen unklare Rechtsverhältnisse bestehen. Wenn sich daher Versorgungsunternehmen weigern, die Verlegungskosten zu zahlen und dadurch die Straßenbauarbeiten verzögert werden würden, können die hierfür erforderlichen Mittel im Wege der Vorfinanzierung bereitgestellt werden. Die Rechtsverhältnisse werden notfalls im Rechtswege geklärt. Im Falle des Obsiegens der Straßenbauverwaltung fließen die Mittel einschließlich Zinsen zurück.	0
861 22-722	Vorfinanzierung des Baues, der Änderung oder Beseitigung von Versorgungs- und Abwasseranlagen (Bundesstraßen) Erläuterungen siehe Titel 861 12	0

**Teil A- Straßenbauplan****Kap. 1201 Titelübersicht****Auszug Straßenbauplan**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1.000 €
1	2	3

**Abschluss des Straßenbauplans (Anlage zu Kap. 1201)** **(6.864.470)**

**Ausgaben**

Sächliche Verwaltungsausgaben	994.915
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	184.200
Ausgaben für Investitionen	5.685.355
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>6.864.470</b>

**Kapitel 6002, Allgemeine Bewilligungen**

Titelgruppe 03 (Zukunftsinvestitionen)

Titel 741 31, Investitionen in die Bundesfernstraßen

**500.333**



Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	1000 €	
S00001	BW	A 3	LGr. BY/BW - BW/BY davon: Kap.-1201, Titel 741 16 Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 821 16 Kap.-6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	54.215	54.215	54.215	54.215	-	6.610	20.500	21.000	21.000	21.000	6.105	1000 €
S00002	BW	A 5	AS Offenburg - AS Malsch Gesamtkosten außerhalb ÖPP davon: Kap.-1201, Titel 741 16 Kap.-1201, Titel 821 16 Kap.-6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	4.200	7.400	7.400	7.400	-	6.991	400	100	100	100	-91	1000 €
S00003	BW	A 8	Hohenstadt - AS Ulm/West davon: Kap.-1201, Titel 741 16 Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 821 16 Kap.-6002, Titel 741 31 IBP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2009	199.755	199.755	199.755	199.755	-	75.509	32.100	34.000	34.000	34.000	58.146	1000 €
S00004	BW	A 8	Karlsbad - Pforzheim-West davon: Kap.-1201, Titel 741 16 Kap.-1201, Titel 821 16 Kap.-6002, Titel 741 31 IBP I IBP II	2009	118.944	138.181	138.181	138.181	-	139.910	15.800	1.900	1.900	1.900	-19.429	1000 €

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben					Gesamtausgabenentwicklung					Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	% *	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
S0005	BY	A 3	westl. Mainbrücke Randersacker - AS Heidingsfeld	2013	217.694	217.694	217.694	217.694	-	29.043	49.100	49.700	49.700	89.851			
			davon:							18.302	22.600	22.900	22.900	33.931			
			Kap. 1201, Titel 741 16							10.000	26.500	26.800	26.800	54.300			
			Kap. 1201, Titel 741 32							741	-	-	-	1.620			
			Kap. 1201, Titel 821 16							-	-	-	-	-			
			Kap. 6002, Titel 741 31							-	-	-	-	-			
			<i>nachrichtlich: Dritte</i>														
S0006	BY	A 3	w AS Helmstadt - ö AS Wertheim (LGr BY/BW)	2009	56.904	49.174	49.174	-	-	36.656	7.100	9.400	9.400	-3.982			
			davon:							22.060	7.100	9.400	9.400	-4.176			
			Kap. 1201, Titel 741 16							756	-	-	-	-194			
			Kap. 1201, Titel 821 16							-	-	-	-	-			
			Kap. 6002, Titel 741 31							13.840	-	-	-	-			
			KP II														
S0007	BY	A 3	Kauppenbrücke - westl. AS Rohrbrunn	2012	84.529	102.668	102.668	-	-	72.635	25.000	4.000	4.000	1.033			
			davon:							47.375	-	100	-	-			
			Kap. 1201, Titel 741 16							29.619	-	3.900	-	719			
			Kap. 1201, Titel 741 32							3.045	-	-	-	-			
			Kap. 1201, Titel 743 12							1.243	-	-	-	-			
			Kap. 1201, Titel 821 16							21.286	-	-	-	-			
			Kap. 6002, Titel 741 31							10	-	-	-	-			
			IBP II														
			<i>nachrichtlich: Dritte</i>														
S0008	BY	A 6	AK Nürnberg-Süd (o) - AK Nürnberg-Ost (o)	2015	62.316	62.316	62.316	-	-	1.125	25.500	28.500	28.500	7.191			
			davon:							35.814	14.800	16.500	16.500	3.389			
			Kap. 1201, Titel 741 16							25.900	10.700	12.000	12.000	3.200			
			Kap. 1201, Titel 741 32							602	-	-	-	602			
			Kap. 1201, Titel 821 16							-	-	-	-	-			
			Kap. 6002, Titel 741 31							-	-	-	-	-			
			<i>nachrichtlich: Dritte</i>							561	-	-	-	-			

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0009	BE	A 10	Weißensee (LGr BB/BE) - Pankow (LGr BE/BB) davon: Kap.-1201, Titel 741 16 Kap.-1201, Titel 743 12 Kap.-1201, Titel 821 16	2007	69.600	64.341	64.341	64.341	-	46.048	16.150	2.000	143		
S0010	BB	A 10	AD Potsdam - AD Nuthetal (8-str. Ausbau) (VDE-Projekt DEGES) davon: Kap.-1201, Titel 741 14 Kap.-1201, Titel 821 14 Kap.-6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2009	111.276	121.324	121.324	121.324	-	8.787	2.680	21.181	88.676		
S0011	BB	A 10/24	Umbau Dreieck Havelland davon: Kap.-1201, Titel 741 16 Kap.-1201, Titel 743 32 Kap.-1201, Titel 821 16 Kap.-6002, Titel 741 31	2011	39.771	52.269	52.269	52.269	-	51.554	4.435	3.752	-7.472		
S0012	HH	A 1	Lärmschutz AS Hamburg-Billstedt - AD Hamburg-Ost (Lärmvorsorge) davon: Kap.-1201, Titel 741 16 Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 821 16	2005	14.922	53.445	53.445	13.086	-	44.010	1.350	674	7.411		
S0013	HH	A 7	südl. AS HH-Volkspark - südl. HH-Stellingen davon: Kap.-1201, Titel 741 16 Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 821 16 Kap.-6002, Titel 741 31 IBP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2013	79.740	79.740	79.740	79.740	-	12.795	18.200	19.000	29.745		

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0014	HH	A 7	südl. AD HH-Nordwest - LGr SH/HH Gesamtkosten außerhalb ÖPP davon: Kap.-1201, Titel 741 16 Kap.-1201, Titel 821 16 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2013	24.462	24.462	24.462	24.462	-		11.922	2.884	1.490	1.490	8.166
S0015	HE	A 643	Ersatzneubau Rheinbrücke Schierstein davon: Anteil Hessen: Kap.-1201, Titel 741 16 Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 821 16 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 IBP I  Anteil Rheinland-Pfalz: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-6002, Titel 741 31 IBP I	2012	177.883	223.149	215.711	-	7.438	-3%	59.099	41.430	35.500	35.500	79.682
S0016	NI	A 7	südl. Bockenem - AD Salzgitter davon: Kap.-1201, Titel 741 16 Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 821 16 Kap.-6002, Titel 741 31 IBP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2011	61.452	87.840	87.840	-			85.126	5.300	9.900	9.900	-12.486
S0017	NI	A 7	südl. Seesen - südl. Bockenem davon: Kap.-1201, Titel 741 16 Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 821 16 Kap.-6002, Titel 741 31 IBP I IBP II	2012	112.419	112.419	112.419	-			67.140	45.600	24.300	24.300	-24.621



Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenentwicklung						Ausgaben			
				Aufnahme in EPI			Vorjahr aktuell	zum Vorjahr %	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €	1000 €	1000 €	1000 €	
				Jahr	5	6													
1	2	3	4															15	
S0023	NW	A 4	Düren - Kerpen	2008	84.198	107.343	107.343	-		116.939	450	500	500	-	10.546				
			davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 821 16 Kap. 6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>				96.194	11.149		106.319	450	500	500	-	11.075				
							84.533	-		10.620	-	-	-	-	529				
S0024	NW	A 40	w Bochum/Stahlgauen - o Bochum/ Stahlhausen	2008	64.632	99.302	99.302	-		76.717	4.000	600	600	-	17.985				
			davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 821 16 Kap. 6002, Titel 741 31 KP I IBP I <i>nachrichtlich: Dritte</i>				51.525	5.690		31.341	4.000	500	500	-	15.684				
							4.689	30.398		4.689	-	-	-	-	2.301				
							7.000	-		30.398	-	-	-	-	-	-			
							9.898	-		7.000	-	-	-	-	-	-			
S0025	NW	A 43	Kreuz Heme - Recklinghausen/ Herten	2014	200.974	200.974	200.974	-		1.019	20.500	31.500	31.500	-	147.955				
			davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 16 Kap. 6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>				81.176	116.123		149	7.400	14.700	14.700	-	58.927				
							3.675	-		870	500	500	500	-	87.123				
							-	-		-	-	-	-	-	1.905				
S0026	NW	A 46	Kreuz Wanlo (A 61) - Kreuz Holz (A 44)	2014	3.912	3.912	3.912	-		-	-	-	-	-	1.000	1.700	1.700	1.212	
			davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: RWE Power AG</i> <i>nachrichtlich: Dritte</i>				3.912	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	
S0027	NW	A 57	Kreuz Neuss-West (A 46) bis Kreuz Kaarst (A 52)	2009	66.849	77.078	77.078	-		65.553	13.650	1.100	1.100	-	3.225				
			davon: Kap. 1201, Titel 741 16 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 16 Kap. 6002, Titel 741 31 KP II				60.773	3.406		53.777	9.800	1.100	1.100	-	3.904				
							2.265	-		1.142	450	450	450	-	6				
							-	-		10.634	-	-	-	-	673				

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben					Gesamtausgabenentwicklung					Ausgaben				
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	% *	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15				
S0028	NW	A 59	Duisburg/Hochfeld - Duisburg/Duissem davon: Kap.-1201, Titel 741 16 Kap.-1201, Titel 821 16 Kap.-6002, Titel 741 31 ZfP <i>nachrichtlich: Stadt Duisburg</i> <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2007	55.893	67.207	67.207	57.478 4.344 -	1000 €	% *	63.239 55.669 2.185 5.385	400 300 100 -	150 150 -	1000 €	150	150	3.418 1.359 2.059 -	
S0029	RP	A 6	AS Kaiserslautern-West - AD Kaiserslautern-Ost (insbesondere Lautertalbrücke) davon: Kap.-1201, Titel 741 16 Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 821 16 Kap.-6002, Titel 741 31 IBP I IBP II	2009	79.713	120.796	120.796	27.597 69.770 5.969 -	1000 €	% *	51.306 27.597 3.455 2.794 -	22.510 22.500 10 -	19.020 19.000 20 -	19.020	19.020	27.960 - - - -		
S0030	SH	A 7	LGr HH/SH - AD Bordesholm Gesamtkosten außerhalb ÖPP davon: Kap.-1201, Titel 741 16 Kap.-1201, Titel 821 16 Kap.-6002, Titel 741 31	2013	23.483	23.483	23.483	12.817 10.666 -	1000 €	% *	9.144 3.809 5.335	1.727 1.500 227	2.583 2.250 333	2.583 2.250 333	10.029 5.258 4.771	- - -		
S0031	TH	A 4	Östl. Magdal - westl. Jena-Göschwitz (VDE-Projekt DEGES) davon: Kap.-1201, Titel 741 14 Kap.-1201, Titel 821 14 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2006	233.656	370.060	370.060	366.147 3.913	1000 €	% *	356.250 354.023 2.227	7.789 7.500 289	3.352 3.000 352	3.352 3.000 352	2.669 1.624 1.045	- - -		
S0032	TH	A 9	Umbau Kreuz Hermsdorf (VDE-Projekt DEGES) davon: Kap.-1201, Titel 741 14 Kap.-1201, Titel 821 14	1994	30.678	43.479	43.479	42.852 627	1000 €	% *	1.296 443 853	4 - 4	4 - -	4.179 42.409 230	- - -			

Tabelle 11- Erweiterung BAB (einschl. VDE)

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0033	TH	A 9	Schleiz - Dittersdorf (VDE-Projekt DEGES) Gesamtkosten außerhalb ÖPP davon: Kap.-1201, Titel 741.14 Kap.-1201, Titel 821.14	2009	8.533	6.829	6.829	-				3.890	375	1.114	1.450
S0034	TH	A 9	Dittersdorf - Triptis (VDE-Projekt DEGES) Gesamtkosten außerhalb ÖPP davon: Kap.-1201, Titel 741.14 Kap.-1201, Titel 821.14	2009	10.990	8.964	8.964	-				3.694	289	640	4.341

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	2	3	4												
S0035	BW	A 98	AD Hochrhein - Rheinfelden/ Karsau davon: Kap.-1201, Titel 741.17 Kap.-1201, Titel 821.17 Kap.-6002, Titel 741.31 Ergänzungsprogramm <i>nachrichtlich: Land BW</i>	2012	76.274	76.274	76.274	76.274	-		14.037	3.100	15.600	43.537	
S0036	BW	A 98	Rheinfelden/Karsau - Bad Säckingen (B 518), Vorgezogene naturschutz- rechtliche Ausgleichsmaßnahmen davon: Kap.-1201, Titel 741.17 Kap.-1201, Titel 821.17 Kap.-6002, Titel 741.31	2014	7.615	7.615	7.615	7.615	-		10.423	3.000	15.500	43.51.1 26	
S0037	BY	A 93	Lärmschutz im Bereich Wernberg-Köblitz (Lärmvorsorge) davon: Kap.-1201, Titel 741.17 Kap.-1201, Titel 821.17 Kap.-6002, Titel 741.31	2012	9.427	9.427	9.427	9.427	-		1.343	1.300	2.000	1.456	464
S0038	BY	A 94	Forstlinning - Markt I Gesamtkosten außerhalb ÖPP davon: Kap.-1201, Titel 741.17 Kap.-1201, Titel 821.17 Kap.-6002, Titel 741.31 IBP II	2011	38.500	58.214	58.214	58.214	-		9.391	3.075	-	-	-
S0039	BY	A 99	Lärmschutz zwischen AS Ottobrunn und AK München-Süd (Lärmvorsorge) davon: Kap.-1201, Titel 741.17 Kap.-1201, Titel 821.17 Kap.-6002, Titel 741.31 IBP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2013	12.918	12.918	12.918	12.918	-		10.404	1.190	3.000	19.400	
											3.000	-	-	-	-
											1.075				

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr aktuell	zum Vorjahr %	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0040	BE	A 100	AD Neukölln - AS Am Treptower Park davon: Kap.-1201, Titel 741.17 Kap.-1201, Titel 821.17 IBP II	2013	472.900	472.900	472.900	-	55.430	87.000	96.500	96.500	193.970		
S0041	BE	A 100	Bauliche Vorleistungen am S-Bahnhof Bln-Ostkreuz davon: Kap.-1201, Titel 741.17 Kap.-1201, Titel 821.17	2009	16.520	19.900	19.900	-	9.960	77.000	93.000	93.000	188.418		
S0042	BB	A 14	LGr ST/BB (Elbebrücke Wittenberge) - o AS Wittenberge davon: Kap.-1201, Titel 741.17 Kap.-1201, Titel 821.17 Kap.-6002, Titel 741.31	2010	46.165	46.165	46.165	-	12.214	4.387	4.387	3.700	3.700	-	
S0043	BB	A 14	m AS Karstädt - m AS Groß Warnow davon: Kap.-1201, Titel 741.17 (EFRE-Vorfinanzierung erforderlich) Kap.-1201, Titel 743.32 Kap.-1201, Titel 821.17 Kap.-6002, Titel 741.31 IBP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2010	89.296	117.440	117.440	-	51.450	42.600	18.270	18.270	5.120		
S0044	HB	A 281	Neustädter Hafen - Strom (BA 3.2) davon: Kap.-1201, Titel 741.17 Kap.-1201, Titel 821.17 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2008	42.703	42.703	42.703	-	34.994	300	791	791	6.618		

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenentwicklung						Ausgaben		
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr			Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €	1000 €
								Jahr	1000 €	%								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
S0045	HE	A 44	AD Kassel/Süd - Losental Dreieck (VKE 01) (VDE-Projekt)	2009	62.300	91.492	91.492	-			25.630	7.800	10.000	10.000	48.062	47.442	Vorbehalten für 2017 ff.	
			davon:															
			Kap. 1201, Titel 741.18			76.317					11.475	7.400	10.000	10.000				
			Kap. 1201, Titel 741.32			30					30	-	-	-				
			Kap. 1201, Titel 821.18			2.180					1.160	400	-	-	620	-		
			IBP I			4.999					4.999	-	-	-	-	-		
			IBP II			7.966					7.966	-	-	-	-	-		
S0046	HE	A 44	Losental Dreieck - Helsa-Ost (o) (VKE 11) (VDE-Projekt)	2009	223.800	204.659	204.659	-			598	200	200	200	203.841	203.841		
			davon:															
			Kap. 1201, Titel 741.18			197.354					473	200	200	200	196.661	196.661		
			Kap. 1201, Titel 821.18			7.305					125	-	-	-	7.180	7.180		
S0047	HE	A 44	AS Helsa-Ost (m) - AS Hessisch Lichtenau-West (o) (VKE 12) (VDE-Projekt)	2009	229.130	326.801	326.801	-			117.715	86.205	42.000	42.000	80.881	80.881		
			davon:															
			Kap. 1201, Titel 741.18			324.130					116.852	86.200	42.000	42.000	79.078	79.078		
			Kap. 1201, Titel 821.18			2.671					863	5	-	-	1.803	1.803		
S0048	HE	A 44	AS Hessisch Lichtenau-West (m) - Hessisch Lichtenau-Mitte (o) (VKE 20) (VDE-Projekt)	2003	44.631	93.145	93.145	-			98.325	1.805	10	10	6.995	6.995		
			davon:															
			Kap. 1201, Titel 741.18			91.595					97.753	1.800	10	10	7.968	7.968		
			Kap. 1201, Titel 821.18			1.520					542	5	-	-	973	973		
			Kap. 1201, Titel 821.22			30					30	-	-	-	-	-		
S0049	HE	A 44	Hessisch Lichtenau-Ost (o) (Wahlburg) - Waldkappel/ Hasselbach (VKE 32) (VDE-Projekt)	2009	81.687	120.569	120.569	-			73.394	24.210	23.000	23.000	35	35		
			davon:															
			Kap. 1201, Titel 741.18			117.458					71.362	24.200	23.000	23.000	1.069	1.069		
			Kap. 1201, Titel 821.18			3.111					2.032	10	10	10	-	-		

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0050	HE	A 44	Waldkappel/Hasselbach - AS Waldkappel-Ost (o) (VKE 33) (VDE-Projekt) davon: Kap. 1201, Titel 741.18 Kap. 1201, Titel 821.18	2009	53.700	79.190	79.190	76.556	-	44.892	18.800	3.000	12.498	12.498	11.523 975
S0051	HE	A 44	AS Waldkappel-Ost (VDE-Projekt) davon: Kap. 1201, Titel 741.18 Kap. 1201, Titel 821.18	2013	11.748	11.748	11.748	11.322	-	-	4.020	3.501	4.227	4.227	3.822 405
S0052	HE	A 44	AS Waldkappel-Ost (o) - AS Ringgau (m) (VDE-Projekt) davon: Kap. 1201, Titel 741.18 Kap. 1201, Titel 821.18	2015	258.931	258.931	258.931	254.971	-	6.464	6.084	37.609	208.774	208.774	208.538 236
S0053	HE	A 49	AS Schwalmstadt (L 3155) - AS Neuental (L 3074) *	2011	204.881	204.881	202.301	-	2.580 -1%	52.209	14.190	8.500	127.402	127.402	120.001 7.401
S0054	HE	A 66	Frankfurt/Erlenbruch (m) - Frankfurt/Bergen-Enkheim (Riederwaldtunnel) davon: Kap. 1201, Titel 741.17 Kap. 1201, Titel 821.17 Kap. 6002, Titel 741.31 IBP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2005	168.838	318.440	318.440	309.758	-	22.777	9.500	22.000	264.163	264.163	263.131 1.032

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenbenentwicklung						Ausgaben	
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.			
								Jahr	1000 €								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	1000 €		
S0055	HE	A 66	Neuhof/Süd - Neuhof/Nord (Tunnel); Abschnitt 2.2	2006	99.740	117.609	117.609	-	1000 €	%	102.762	3.930	1.500	9.417			
			davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 6002, Titel 741 31 IBP I IBP II								76.038 1.920	3.930	1.500	5.988 3.429			
			<i>nachrichtlich: Dritte</i>								14.748 10.056	-	-	-			
S0056	HE	A 66	Neuhof/Nord bis Eichenzell	2006	29.450	36.309	36.309	-	1000 €	%	24.814						
			davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 6002, Titel 741 31								31.778	2.460	500	1.571			
S0057	HE	A 661	Frankfurt/Seckbach - Hanauer Landstraße, 2. Fahrbahn	2006	29.400	35.720	35.720	-	1000 €	%	17.482 7	30.240 1.538	2.400 60	500	951 620		
			davon: Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 6002, Titel 741 31 Erzähnungsprogramm								22.517	990	3.000	9.213			
S0058	MV	A 14	AS Groß Warnow - AS Grabow (VKE 6)	2015	100.957	100.957	100.957	-	1000 €	%	95.278 88.836 6.442	3.597 2.223 1.374	12.030 11.330 700	31.206 31.206 -	54.124 48.445 45.350 3.095		
			davon: Anteil Mecklenburg-Vorpommern Kap. 1201, Titel 741 17 Kap. 1201, Titel 821 17 Kap. 6002, Titel 741 31								5.679 5.365 3.14	-	-	5.679 5.365 3.14			
			<i>nachrichtlich: Dritte</i>								461						

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S00059	MV	A 14	AS Grabow - AK Schwerin (A 24) (VKE 7)	2012	137.952	146.154	146.154	146.154	-	90.930	45.551	10.690	-	-	1.017	
			davon: Kap.-1201, Titel 741.17 (EFRE-Vorfinanzierung erforderlich) Kap.-1201, Titel 743.32 Kap.-1201, Titel 821.17 Kap.-6002, Titel 741.31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>							82.148 5.000 3.782	2.551 41.000 2.000	9.690 - 1.000	-	-	14.087 6.000 7.070	
S00060	NI	A 26	Horneburg (K 36) - nordöstlich Buxtehude (K 40)	2005	110.199	135.301	135.301	-			81.891	3.800	26.400	23.210		
			davon: Kap.-1201, Titel 741.17 Kap.-1201, Titel 743.32 Kap.-1201, Titel 821.17 Kap.-6002, Titel 741.31 KP I <i>nachrichtlich: Dritte</i>							41.023 35.197 5.374 - 297	3.700 - 100 -	26.400 - -	-	-	22.923 - 287 -	
S00061	NI	A 26	Buxtehude (K 40) bis AS Neu Wulmstorf (B 3n)	2014	105.288	105.288	105.288	-			10.631	14.300	24.950	55.407		
			davon: Kap.-1201, Titel 741.17 Kap.-1201, Titel 821.17 Kap.-6002, Titel 741.31 IBP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>							3.234 6.985 - 412	14.000 300 -	24.200 750 -	-	-	56.621 1.214	
S00062	NI	A 33/B 51	Osnabrück/Schinkel - Osnabrück/ Belm und Ortsungehung Belm (B 51)	2013	66.833	66.833	66.833	-			9.910	7.100	17.650	32.173		
			davon: Kap.-1201, Titel 741.17 Kap.-1201, Titel 741.22 Kap.-1201, Titel 821.17 Kap.-1201, Titel 821.22 Kap.-6002, Titel 741.31 KP II IBP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>							2.137 734 1.625 1.841 - 12 3.561	4.000 2.000 300 800 -	7.500 10.000 50 100	-	-	13.009 19.539 78 - 287 -	

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr aktuell	zum Vorjahr %	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
S00063	NW	A 30	Kreuz Löhne- Rehme mit Zubringer B 61	2008	168.837	201.661	201.661	-		160.384	18.100	21.200	21.200	1.977		
			davon:													
			Kap.-1201, Titel 741.17			116.395				75.454	17.900	21.000	21.000	2.041		
			Kap.-1201, Titel 821.17			24.880				24.544	200	200	-	64		
			Kap.-6002, Titel 741.31			-				-	-	-	-	-		
			Ergänzungsprogramm			36.130				36.130	-	-	-	-		
			IBP I			17.092				17.092	-	-	-	-		
			IBP II			7.164				7.164	-	-	-	-		
			nachrichtlich: Dritte													
S00064	NW	A 33	Bielefeld/Brackwede (B 61) - Halle/Steinhagen	2009	90.388	90.388	110.380	19.992	22%	D, E	61.972	16.000	27.500	27.500	4.908	
			davon:													
			Kap.-1201, Titel 741.17			71.332				25.936	15.900	27.000	27.000	2.496		
			Kap.-1201, Titel 821.17			17.790				14.778	100	500	-	2.412		
			Kap.-6002, Titel 741.31			-				9.322	-	-	-	-		
			KP II			9.322				11.936	-	-	-	-		
			IBP II			11.936										
S00065	NW	A 33	Halle/Steinhagen - Borgholzhausen	2012	140.027	140.027	140.027	-			21.093	23.400	32.750	32.750	62.784	
			davon:													
			Kap.-1201, Titel 741.17			120.643				9.669	23.000	32.500	32.500	55.474		
			Kap.-1201, Titel 821.17			19.384				11.424	400	250	-	7.310		
			Kap.-6002, Titel 741.31			-										
S00066	NW	A 44	Düsseldorf/Ratingen (A 3) - w Velbert (B 227)	2009	222.480	222.480	222.480	-			58.479	35.000	39.000	39.000	90.001	
			davon:													
			Kap.-1201, Titel 741.17			193.580				40.077	31.000	33.900	33.900	88.603		
			Kap.-1201, Titel 821.17			16.351				5.853	4.000	5.100	-	1.398		
			KP I			-				3.879	-	-	-	-		
			KP II			8.670				8.670						

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.	
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	2	3	4												
S0067	NW	A 44	Bochum (L 705, Sheffieldring) - Kreuz Bochum/Witten davon: Kap.-1201, Titel 741.17 Kap.-1201, Titel 821.17 Kap.-6002, Titel 741.31 KP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2010	47.949	47.949	47.949	47.949	-		15.643	10.100	12.800	9.406	
S0068	NW	A 46	Lärmschutz im Stadtgebiet Wuppertal/Katernberg, Julius-Lucas-Weg (Lärmvorsorge) davon: Kap.-1201, Titel 741.17 Kap.-1201, Titel 741.32 Kap.-1201, Titel 821.17 Kap.-6002, Titel 741.31	2013	6.707	6.707	6.707	6.707	-		4.675	1.500	300	232	
S0069	NW	A 46	Bestwig - Bestwig/Nuttlar einschl. Zubringer B 480 davon: Kap.-1201, Titel 741.17 Kap.-1201, Titel 821.17 Kap.-6002, Titel 741.31 KP II IBP II	2009	137.616	157.385	157.385	157.385	-		94.573	28.100	23.000	11.712	
S0070	NW	A 524	Duisburg/Serm (B 8) - Duisburg/Rahm davon: Kap.-1201, Titel 741.17 Kap.-1201, Titel 821.17 Kap.-6002, Titel 741.31 KP I KP II IBP II	2009	51.867	74.317	74.317	74.317	-		46.624	9.600	9.500	8.593	

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0071	SL	A 8	Komplettierung Merzig/Wellingen und Merzig/Schwemlingen davon: Kap.-1201, Titel 741.17 Kap.-1201, Titel 741.32 Kap.-1201, Titel 741.34 Kap.-1201, Titel 821.17 Kap.-6002, Titel 741.31	2015	44.130	44.130	44.130	44.130	-		23	14.100	15.000	15.007	
S0072	SN	A 72	Borna-Nord - Rötha, BA 5.1 davon: Kap.-1201, Titel 741.17 Kap.-1201, Titel 821.17 Kap.-6002, Titel 741.31 <i>nachrichtlich: Freistaat Sachsen</i> <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2012	47.257	47.257	82.534	35.277	75%	C	21.886	300	12.900	47.448	
S0073	SN	A 72	Rötha - A 38, BA 5.2 davon: Kap.-1201, Titel 741.17 Kap.-1201, Titel 741.32 Kap.-1201, Titel 741.35 Kap.-1201, Titel 821.17 Kap.-6002, Titel 741.31 <i>nachrichtlich: Freistaat Sachsen</i> <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	107.757	107.757	107.757	-			438	3.913	17.600	85.806	
S0074	ST	A 14	Wolmirstedt - B 189 nördlich Colbitz (VKE 1.2) *	2008	50.805	58.635	58.635	-			50.519	7.293	474	350	
			davon: Kap.-1201, Titel 741.17 (EFRE-Vorfinanzierung erforderlich) Kap.-1201, Titel 741.22 Kap.-1201, Titel 743.32 Kap.-1201, Titel 821.17 Kap.-6002, Titel 741.31 Ergänzungsprogramm <i>nachrichtlich: BMVg</i>								40.387	6.228	239	12.607	
											2	-	-	-	
											7.159	-	-	12.341	
											1.846	1.065	235	616	
											1.125	-	-	-	
											2.439			-	

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
S0075	ST	A 143	Halle/Neustadt - Dreieck Halle-Nord (VDE-Projekt DEGES) davon: Kap. 1201, Titel 741.18 Kap. 1201, Titel 821.18 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2006	159.233	239.641	239.641	-		13.454	60	2.000	1000 €	2.000	2.000	224.127
S0076	SH	A 21	Stolpe - Nettelsee davon: Kap. 1201, Titel 741.17 <i>(EFRE-Vorfinanzierung erforderlich)</i> Kap. 1201, Titel 741.32 Kap. 1201, Titel 821.17 Kap. 6002, Titel 741.31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2006	38.561	46.533	46.533	-		34.500	4.191	12.320	-	-	-	4.478
S0077	SH	A 23	Itzehoe/Süd - Itzehoe/Nord (1.+2. BA) davon: Kap. 1201, Titel 741.17 Kap. 1201, Titel 821.17 Kap. 1201, Titel 821.22 Kap. 6002, Titel 741.31 KP I KP II IBP II	2009	87.223	94.085	102.094	8.009	9%	88.758	11.010	2.326	-	-	-	-

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben				
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	Vorbehalten für 2017 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0078	TH	A 71	AS Sömmerda-Ost (B 176) (o) - prov. AS B 85 (o) davon: Kap.1201, Titel 741.17 Kap.1201, Titel 743.32 Kap.1201, Titel 821.17 Kap.6002, Titel 741.31 IBP I IBP II	2009	49.079	76.143	76.143	-		60.695	19.220	6.180	-	9.952	
S0079	TH	A 71	Artern (m) (B 86) - LGr TH/ST davon: Kap.1201, Titel 741.17 Kap.1201, Titel 821.17 Kap.6002, Titel 741.31	2006	26.133	50.997	50.997	-		50.706	253	-	38		

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1	2	3	4													
S0080	BW	B 19	Ortsungehbung Bad Mergentheim davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 IBP II	2009	8.120	12.498	12.498	-			11.265	600	600	600	33	
S0081	BW	B 29	Ortsungehbung Schwäbisch Gmünd davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 2 Mrd. Programm KP I KP II IBP I <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2008	230.260	230.260	230.260	-			265.729	5.600	-	900	-	40.169
S0082	BW	B 29	Ortsungehbung Mögglingen davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 741 45 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31	2015	67.647	67.647	67.647	-			784	1.500	-	900	-	40.716
S0083	BW	B 30	Ravensburg/Eschach - nördl. Baindt (Egelsee), BA VI davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2013	62.866	62.866	60.065	-	2.801	-4%	9.077	12.000	36.600	36.600	2.388	
S0084	BW	B 31	Immenstaad - Friedrichshafen/Waggershausen davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	101.374	101.374	101.374	-			4.550	1.400	20.200	75.224	-	



Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenentwicklung						Ausgaben		
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr			Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €			
								Jahr	1000 €	%					1000 €	1000 €		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15				
S0090	BW	B 317	Neubau zwischen Weil a. Rhein (B 3) und Lörrach (Zollfreie Straße) davon: Kap. 1201, Titel 741.22 Kap. 1201, Titel 821.22 Kap. 6002, Titel 741.31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	1984	29.231	54.854	54.854	-			60.367	1.900	2.500	-	9.913	Vorbehalten für 2017 ff.		
S0091	BW	B 464	Neubau zwischen Renningen (B 295) und Sindelfingen (L 1183) davon: Kap. 1201, Titel 741.22 Kap. 1201, Titel 821.22 Kap. 6002, Titel 741.31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2005	22.944	53.986	53.986	-			54.168	3.500	4.500	-	8.182			
S0092	BW	B 464	südlich Holzgerlingen - nördlich Holzgerlingen davon: Kap. 1201, Titel 741.22 Kap. 1201, Titel 821.22 Kap. 6002, Titel 741.31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	10.012	10.012	10.012	-		9.585	2.000	2.300	-	8.082				
S0093	BW	B 466	Süßen (B 10n) - w Donzdorf davon: Kap. 1201, Titel 741.22 Kap. 1201, Titel 821.22 Kap. 6002, Titel 741.31 IBP II	2013	11.488	11.488	11.488	-		8.635	4.200	4.900	-	685				
S0094	BW	B 535	Ortsumgehung Schwetzingen-Plankstadt davon: Kap. 1201, Titel 741.22 Kap. 1201, Titel 821.22 Kap. 6002, Titel 741.31 <i>KPI</i> <i>nachrichtlich: Kap. 1222 (alt)</i>	2002	65.729	65.729	65.729	-		4.08	3.309	4.500	2.900	779				
											864	4.200	2.800	771				
											408	300	100	8				
											2.445	-	-	-				
											2.445	-	-	-				
											59.081	1.700	2.600	2.348				
											49.146	1.200	2.200	338				
											4.830	500	400	2.010				
											8.015	-	-	-				
											2.180							

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	1000 €	
S0095	BY	B 2	Ortsumgehung Oberau mit Tunnel Oberau davon: Kap.1201, Titel 741 22 Kap.1201, Titel 821 22 Kap.6002, Titel 741 31	2011	173.708	173.708	205.634	199.974 5.660	31.926 5.660	18%	20.926 3.412	10.200 9.600 600	30.500 30.000 500	144.008 142.860 1.148	-	-
S0096	BY	B 2	Ortsumgehung Untersteinbach davon: Kap.1201, Titel 741 22 Kap.1201, Titel 821 22 IBP I	2012	17.095	17.095	-	10.712 213 6.170	17.095	-	15.089 8.810 109 6.170	1.270 1.190 80	200 200 -	536 512 24	-	-
S0097	BY	B 15	Westtangente Rosenheim (1. BA A 8 - St 2078) davon: Kap.1201, Titel 741 22 Kap.1201, Titel 821 22 Kap.6002, Titel 741 31 IBP I	2012	20.300	20.300	20.300	12.621 79	20.300	-	21.337 13.737 - 7.600	7.500 7.500 - -	1.900 1.900 -	10.437 10.516 79	-	-
S0098	BY	B 16	Ortsumgehung Dillingen davon: Kap.1201, Titel 741 22 Kap.1201, Titel 821 22 Kap.6002, Titel 741 31 KP I IBP I	2010	26.785	31.129	31.129	14.447 5.421 - 747 10.514	31.129	-	28.947 13.479 4.207 - 747 10.514	8.000 8.000 -	2.500 2.500 -	8.318 9.532 1.214	-	-
S0099	BY	B 17	Ergänzender Lärmschutz im Bereich Stadtbergen (Lärmvorsorge) davon: Kap.1201, Titel 741 22 Kap.1201, Titel 821 22 Kap.6002, Titel 741 31 KP I	2010	9.921	9.921	9.921 8.921 13 987	-	9.921 8.921 13 987	-	1.144 157 - 987	-	-	8.777 8.764 13	-	-

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0100	BY	B 23	Ortsungehbung Saulgrub davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 IBP II	2013	22.394	22.394	22.394	22.394	-	19.736	6.500	4.200	-	8.042	
S0101	BY	B 23	OU Garmisch-Partenkirchen mit Kramertunnel; nur vorbereitende Arbeiten und Erkundungsstollen davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31	2010	34.800	38.300	38.300	38.300	-	15.625 811 - 3.300	6.500 - - - 3.300	4.200 - - - -	-	7.401 641 - - -	
S0102	BY	B 25	Ortsungehbung Wallerstein/Ehringen davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 IBP II	2013	12.083	12.083	12.083	12.083	-	36.488	1.000	100	-	712	
S0103	BY	B 85	westlich Weiterfeld - Untertraubenberg davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 IBP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2013	41.664	41.644	41.644	41.644	-	13.649	200	200	-	1.766	
S0104	BY	B 300	Dasing (A 8) - Aichach davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	26.843	26.843	26.843	26.843	-	9.999 1.623 - 6.500	14.200 100 - 6.500	7.800 100 - -	-	1.990 585 - -	

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenentwicklung						Ausgaben		
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €	1000 €	Vorbehalten für 2017 ff.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
S0105	BY	B 472	Ortsumgehung Hohenpeißenberg davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 6002, Titel 741 31 KP II IBP I <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2009	33.426	33.426	33.426	-		24.655	4.700	4.300	-	229				
S0106	BB	B 1	Ortsumgehung Herzfelde davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 6002, Titel 741 31 KP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2010	7.621	18.528	18.528	-		6.171	5.500	2.600	705		952			
S0107	BB	B 101	Trebbin Nord - S BÜ Kerzendorf (OU Thyrow) davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	26.998	26.998	26.998	-		1.207	1.000	3.200	247			21.591		
S0108	BB	B 112	Ortsumgehung Brieskow-Finkenheerd / Wiesenaу davon: Kap. 1201, Titel 741 22 (EFRE-Vorfinanzierung erforderlich) Kap. 1201, Titel 743 42 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2010	32.640	34.927	34.927	-		26.621	9.206	4.603	-	5.503				
S0109	BB	B 183	Ortsumgehung Bad Liebenwerda davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 6002, Titel 741 31 IBP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2013	29.080	29.080	29.080	-		4.131	4.700	8.700	11.549					

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0110	HE	B 3/45	Neubau der Ortsumgehung Wöllstadt/ Nieder- und Oberwöllstadt davon: Kap.1201, Titel 741 22 Kap.1201, Titel 821 22 Kap.6002, Titel 741 31	2012	38.771	52.296	52.296	52.296	-		5.706	9.750	20.000	16.840	
S0111	HE	B 27	Ortsumgehung Hauneck/ Unterhain - Oberhain/Sieglos davon: Kap.1201, Titel 741 22 Kap.1201, Titel 821 22 Kap.6002, Titel 741 31	2008	20.314	29.932	39.015	9.083	30%	B, C, D	10.359	10.310	12.000	6.346	
S0112	HE	B 45/521	Ortsumgehung Nidderau/Winddecken und Nidderau/Heldenbergen davon: Kap.1201, Titel 741 22 Kap.1201, Titel 741 42 Kap.1201, Titel 821 22 Kap.1201, Titel 821 45 Kap.6002, Titel 741 31 KP I nochrichtlich: Dritte	2009	40.127	40.127	40.127	34.145			30.093	4.515	500	5.019	
S0113	HE	B 49	4-streifiger Ausbau zwischen Beselich/Oberterfenthal und Beselich/Heckholzhausen (Abschnitt 2 und 3) davon: Kap.1201, Titel 741 22 Kap.1201, Titel 821 22 Kap.6002, Titel 741 31 nochrichtlich: Dritte	2009	50.808	50.808	50.808	-			14.636	10.178	9.400	16.594	

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	2	3	4												
S0114	HE	B 49	Solms - Kloster Altenberg (Abschnitt 11) davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 KP I	2001	15.600	17.858	17.858	-		13.775	3.503	2.500	2.500	-	1.920
S0115	HE	B 249	Ortsumgehung Meinhard/Frieda davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 IBP II	2013	5.744	7.611	7.611	-		4.606	2.302	130	130	573	475
S0116	HE	B 252/62	Ortsumgehung Münchhausen, Wetter, Lahntal, 1. BA zwischen Großfelden und Wetter davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 IBP II	2013	32.254	32.254	32.254	-		4.671	6.280	7.710	7.710	13.593	12.239
S0117	HE	B 458	Ortsumgehung Dipperz *) davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 KP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2009	9.142	11.584	11.584	-		9.966	170	40	40	1.408	998
S0118	MV	B 96n	AS Samtens-Ost bis AS Altefähr (VKE 2852) davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 IBP I IBP II Kap.-6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2008	46.815	82.662	82.662	-		73.063	10.600	5.500	5.500	-	6.501

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben					
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
S0119	MV	B 96n	AS Bergen - AS Samtens-Ost (VKE 2851)	2008	33.256	33.256	33.256	33.256	-	1.919	-	-	5.100	26.237			
			davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 745 24 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-1202, Titel 745 21 Kap.-6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>							844	-	-	5.000	21.508			
										1.075	-	-	100	1.443			
										-	-	-	-	1.659			
										-	-	-	-	1.587			
										-	-	-	-	-	-		
S0120	MV	B 109	Ortsumgehung Anklam (1. BA) davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 743 42 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2007	15.020	24.848	24.848	24.848	-	21.220	3.106	20	502				
										15.554	3.106	20	44				
										4.738	-	-	-	-	-		
										928	-	-	-	458			
										-	-	-	-	-	-		
S0121	NI	B 3	OU Hemmingen davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	50.364	50.364	50.364	50.364	-	4.394	8.900	15.600	21.470				
										1.188	3.900	13.000	21.270				
										3.206	5.000	2.600	200				
										-	-	-	-	-	-		
S0122	NI	B 4	Ortsumgehung Kirchweyhe davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2012	9.726	11.186	11.186	11.186	-	11.526	710	100	-	1.150			
										10.506	700	100	-	-	-		
										1.020	10	-	-	-	-		
										-	-	-	-	-	-		
S0123	NI	B 27	Ortsumgehung Waake davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 KP I	2009	12.148	18.178	18.178	18.178	-	15.584	2.000	500	94				
										15.044	1.800	500	51				
										431	200	-	43				
										109	-	-	-	-	-		

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	2	3	4												
S0124	NI	B 68	Ortsungehung Essen davon: Kap.1201, Titel 741 22 Kap.1201, Titel 821 22 Kap.6002, Titel 741 31 IBP I <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2012	12.585	12.585	13.404	8.948	819	7%		7.805	4.700	500	399
S0125	NI	B 75	Ortsungehung Dibbersen davon: Kap.1201, Titel 741 22 Kap.1201, Titel 821 22 Kap.6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2012	17.013	17.013	-	15.344			15.890	1.250	200	-	327
S0126	NI	B 212	Ortsungehung Berne (mit Erneuerung der Huntebrücke) davon: Kap.1201, Titel 741 22 Kap.1201, Titel 821 22 Kap.6002, Titel 741 31 KP I KP II	2009	59.912	95.490	95.490	86.175			71.593	21.600	6.300	-	4.003
S0127	NI	B 243	Verlegung von westl. Bad Lauterberg - südl. Bad Sachsa (OU Barbis) davon: Kap.1201, Titel 741 22 Kap.1201, Titel 745 24 Kap.1201, Titel 821 22 Kap.6002, Titel 741 31 KP I IBP I <i>nachrichtlich: Land Niedersachsen</i> <i>nachrichtlich: DB Netz AG</i> <i>nachrichtlich: Kap.1202,Titel 745 24</i>	2008	58.777	95.874	95.874	67.344			88.849	4.200	1.600	1.225	

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	
1	2	3	4	Jahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0128	NI	B 247	Ortsumgehung Duderstadt (Mittelseite OU Westerode) davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2012	11.806	14.072	16.627	2.555	18%		9.108	6.000	1.200	319	
S0129	NI	B 403	Nordumgehung Nordhorn mit Verlegung der B 213 davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	30.240	30.240	30.240	-		3.402	2.700	5.700	18.438		
S0130	NW	B 51	Ortsumgehung Münster (Lütkenbecker Weg -L843) davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	42.165	42.165	42.165	-		7	3.400	6.300	32.458		
S0131	NW	B 56	Ortsumgehung Düren davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 IBP II	2013	33.390	33.390	33.390	-		5.217	6.500	7.000	14.673		
S0132	NW	B 56	Neubau zwischen Gangelt und AS Heinsberg (A 46) davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2011	37.705	37.705	37.705	-		15.047	12.100	7.650	2.908		

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	2	3	4												
S0133	NW	B 57	Ortsungehung Baesweiler davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 KP I	2008	12.110	19.793	19.793	-		16.947	300	100	2.446		
S0134	NW	B 58	Ortsungehung Wesel-Büderich davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 KP I KP II	2009	22.013	22.013	22.013	-		21.378	250	370	15		
S0135	NW	B 62	Siegtalbrücke (A 45) - Mündersbacher Kreisel davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 IBP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2010	79.259	79.259	79.259	-		58.745	14.050	11.150	-	4.686	
S0136	NW	B 480	Ortsungehung Bad Wünnenberg davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 IBP II	2013	41.100	41.100	59.730	18.630	45%	D, E, G	4.393	3.364	5.150	46.823	
S0137	NW	B 525	Ortsungehung Nottuln davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 IBP II	2013	18.451	18.451	-			7.834	5.200	4.200	1.217		

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	
1	2	3	4												
S0138	RP	B 10	4-str. Ausbau Wallmersbach - Hinterweidenthal davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 KP I IBP II <i>nachrichtlich: Land RP</i>	2012	41.686	41.686	41.686	-		27.732	9.800	3.000	1.154		
S0139	RP	B 48	Ortsumgehung Enkenbach/Alsenborn davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 KP I <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2009	5.764	9.433	9.433	-		8.301	1.000	100	32		
S0140	RP	B 50	A 1/A 60-B 50a (Platten) davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 KP I IBP II ZIP <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2002	60.855	92.140	92.140	-		81.744	3.300	3.000	4.096		
S0141	RP	B 50	B 50a (Platten) - Zubringer B 53 neu davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 ZIP KP I IBP II <i>nachrichtlich: Land RP</i>	2009	161.988	231.544	231.544	-		112.693	30.000	21.271	67.580		

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr aktuell	zum Vorjahr %	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0142	RP	B 50	Zubringerg B 53 neu - Zubringerg B 50a (Langkamp) davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 KP I IBP II	2009	88.880	111.929	111.929	-		31.245	10.452	17.571	52.661		
S0143	RP	B 51	Ortsumgehung Konz-Könen davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2011	19.598	23.800	23.800	-		10.312	6.184	5.742	1.562		
S0144	RP	B 255	Ortsumgehung Niederahr-Ettinghausen-Hahner Kreuz davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31	2007	38.030	51.877	51.877	-		8.606	5.989	5.692	1.538		
S0145	RP	B 256	Ortsumgehung Rengsdorf davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 2 Mrd. Programm KP I	2006	34.415	44.442	44.442	-		40.170	4.800	2.700	36 1.787		
S0146	RP	B 256	Ortsumgehung Krift davon: Kap.-1201, Titel 741 22 Kap.-1201, Titel 821 22 Kap.-6002, Titel 741 31 KP I	2009	14.258	18.741	18.741	-		38.013	1.000	70	5.359		



Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0152	SN	B 173	Ortsungehbung Flöha davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 6002, Titel 741 31 Hochwasser 2003 <i>nachrichtlich: Freistaat Sachsen</i> <i>nachrichtlich: Stadt Flöha</i>	2005	36.851	63.640	63.640	22.927 1.204 - 39.509	-	39.509	134	207	207	23.790	
S0153	ST	B 6n	Ortsungehbung Bernburg, BA 14 davon: Kap. 1201, Titel 741 22 (EFRE-Vorfinanzierung erforderlich) Kap. 1201, Titel 743 42 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 6002, Titel 741 31 Kap. 6095, Titel 741 12 KP II IBP I <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2009	77.853	92.081	92.081	-	-	89.290	2.600	90	90	101	
S0154	ST	B 6n	Ortsungehbung Köthen, BA 16 davon: Kap. 1201, Titel 741 22 (EFRE-Vorfinanzierung erforderlich) Kap. 1201, Titel 743 42 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 6002, Titel 741 31 IBP I IBP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2009	43.203	60.159	60.159	-	-	54.755	5.103	301	301	0	
S0155	ST	B 6n	Köthen - A 9 (nur Vorarbeiten), BA 17 davon: Kap. 1201, Titel 741 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 6002, Titel 741 31 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	6.500	6.500	6.500	-	-	163	4.850	1.487	-	-	

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben					Gesamtausgabenentwicklung					Ausgaben					
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	% 1000 €	1000 €	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	1000 €	1000 €	1000 €		
S0156	ST	B 245	Ortsungehbung Bebertal davon: Kap.1201, Titel 741 22 Kap.1201, Titel 821 22 Kap..6002, Titel 741 31 IBP II	2013	10.247	10.247	10.247	10.247	-		7.262	3.308	625	-	948				
S0157	SH	B 104	Ortsungehbung Schlutup (2. BA) davon: Kap.1201, Titel 741 22 Kap.1201, Titel 821 22 Kap..6002, Titel 741 31	2006	6.456	8.011	8.011	8.011	-		3.883	2.908	315	-	1.077				
S0158	SH	B 207	Verlegung Lübeck - Pogeez (2. BA) (Pogeez - A 20) davon: Kap.1201, Titel 741 22 Kap.1201, Titel 821 22 Kap..6002, Titel 741 31 KP I IBP I	2007	17.900	24.893	24.893	24.893	-		1.6019	16.019	270	834	263				
S0159	TH	B 19	Ortsungehungen Fambach und Wernshausen-Niederschmalkalden mit Talbrücke Zwick davon: Kap.1201, Titel 741 22 Kap.1201, Titel 821 22 Kap..6002, Titel 741 31	2009	19.033	23.383	25.254	1.871	8%		1.491	1.491	16	270	800	263			
S0160	TH	B 62	Ortsungehbung Bad Salzungen, 4. BA davon: Kap.1201, Titel 741 22 Kap.1201, Titel 821 22 Kap..6002, Titel 741 31	2014	15.838	15.838	15.838	-		23.748	23.748	657	390	139					
											320	-	390	390	139				
												133	1.139	2.284	2.284	12.282			
												-	1.003	2.200	2.200	12.152			
												133	136	84	84	130			
												-	-	-	-	-			

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0161	TH	B 90n	AS bei Stadttilm (A 71) - Nahwinden ( L1048 ) davon: Kap.1201, Titel 741 22 Kap.1201, Titel 821 22 Kap.6002, Titel 741 31 IBP II	2013	45.570	48.438	48.438	-		5.933	5.723	5.723	15.510	21.272	
										660	5.600	15.500	10		19.521 1.751
										1.273	123	-	-		
										4.000	4.000	-	-		

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
<b>ÖPP- Projekte Bundesfernstraßen</b>																
S0162	BW	A 5	s AS Offenburg - Malsch davon: Kap. 1201, Titel 823.13 Kap. 1201, Titel 823.16	2009	590.000	666.349	666.349	399.809 266.540		75.958	16.190	16.992	9.714 6.476	10.195 6.797	557.209 379.900 177.309	
S0163	BW	A 6	Wiesloch-Rauenberg - AK Weinsberg davon: Kap. 1201, Titel 823.13 Kap. 1201, Titel 823.16	2010	1.000.000	1.300.000	1.300.000	780.000 520.000		-	-	-	-	-	1.300.000 780.000 520.000	
<b>S0164</b>	<b>BY</b>	<b>A 3</b>	<b>AK Biebelried - AK Fürth/Erlangen</b> davon: Kap. 1201, Titel 823.13 Kap. 1201, Titel 823.16	<b>2016</b>	<b>2.400.000</b>	<b>2.400.000</b>	<b>2.400.000</b>	<b>1.440.000 960.000</b>							<b>- 2.400.000</b> - 1.440.000 960.000	
S0165	BY	A 8	AK Ulm/Elchingen - Augsburg/West davon: Kap. 1201, Titel 823.13 Kap. 1201, Titel 823.16	2009	850.000	1.344.600	1.344.600	806.760 537.840		173.898	25.860	27.544	15.516 10.344	16.526 11.018	1.117.298 774.718 342.580	
S0166	BY	A 8	Augsburg/West - Dachau / Fürstenfeldbruck mit Erweiterung - München Allach davon: Kap. 1201, Titel 823.13 Kap. 1201, Titel 823.16	2008	737.044	843.060	843.060	505.836 337.224		172.394	25.154	26.022	-	-	619.490 475.131 144.359	
S0167	BY	A 94	Forstinning - Markt! davon: Kap. 1201, Titel 823.13 Kap. 1201, Titel 823.16	2013	1.100.000	1.100.000	1.100.000	660.000 440.000		-	-	-	-	-	1.100.000 660.000 440.000	

Tabelle 4- ÖPP-Projekte und Erwerb privat vorfinanzierter BAB-Abschnitte

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Verausgabt 2016	Veranschlagt 2016	Bewilligt 2015	Verausgabt bis 2014	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	1000 €	1000 €
S0168	BB	A 10/A 24	<b>AS Neuruppin - AD Pankow</b> davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16	2016	1.200.000	1.200.000	720.000 480.000	720.000	-	-	-	-	-	-	1.200.000	720.000 480.000
S0169	HH/SH	A 7	AD Hamburg-NW - AD Bordesholm davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16 <i>nachrichtlich: Hamburg (Tunnel/Schnellsen)</i>	2010	1.200.000	1.478.994	1.478.994 887.397 591.597	887.397 591.597	3.310	5.263	124.271	3.158 2.105	74.563 49.708	809.676 536.474	1.346.150	1.346.150
S0170	HE	A 44	EMB LGr NW/HE - AD Kassel-Süd Diemelstadt - Kassel/Süd davon: Kap. 1201, Titel 823 13	2013	332.000	300.000	600.000 600.000	600.000	-	-	-	-	-	-	600.000	600.000
S0171	NI	A 1	AK Bremen - AD Buchholz davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16	2009	1.016.737	1.002.986	1.002.986 601.792 401.194	601.792 401.194	135.930	27.299	28.821	16.379 10.920	17.293 11.528	810.936	810.936	568.120 242.816
S0172	NI	A 7	AS Göttingen - AD Salzgitter davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16	2013	698.000	1.000.000	1.000.000 600.000 400.000	1.000.000 600.000 400.000	-	-	-	-	-	-	1.000.000	1.000.000
S0173	NI	E 233	4streifiger Ausbau der B 402, B 213, B 72 davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16	2015	1.600.000	1.600.000	960.000 640.000	960.000 640.000	-	-	-	-	-	-	1.600.000	1.600.000
S0174	NW	A 1	Münster/N - AK Lotte/Osnabrück und A 30 Rheine/N - AK Lotte/Osnabrück davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16	2011	1.130.000	1.300.000	1.300.000 780.000 520.000	1.300.000 780.000 520.000	-	-	-	-	-	-	1.300.000 780.000 520.000	1.300.000 780.000 520.000

Tabelle 4- ÖPP-Projekte und Erwerb privat vorfinanzierter BAB-Abschnitte

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben					
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Verausgabt 2016	Veranschlagt 2016	1000 €	Bewilligt 2015	Verausgabt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
S0175	RP	A 61	LGr RP/BW - Worms davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16	2013	520.000	500.000	800.000	-	-	-	-	-	-	-	800.000	-	-
<b>S0176</b>	<b>SH</b>	<b>A 20</b>	<b>Elbquerung im Zuge der A 20 (F-Modell)</b> davon: Kap. 1201, Titel 823 19	<b>2016</b>	600.000	600.000	600.000	-	-	-	-	-	-	-	600.000	-	-
S0177	TH	A 4	Herleshausen (LGr HE/TH) - Gotha (ÖPP-Projekt VDE) davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16	2008	542.044	672.452	672.452	127.797	17.289	17.289	16.723	9.773	10.034	510.643	383.664	126.979	6.689
S0178	TH	A 4	Gotha - LGr. TH/SN davon: Kap. 1201, Titel 823 13	2015	900.000	900.000	1.000.000	1.000.000	-	-	-	-	-	-	1.000.000	-	-
S0179	TH	A 9	AS Ledderhose - LGr TH/BY (ÖPP-Projekt VDE) davon: Kap. 1201, Titel 823 13 Kap. 1201, Titel 823 16	2009	400.000	406.303	406.303	121.539	11.870	11.870	12.002	7.122	7.201	260.892	229.459	4.801	4.748

Tabelle 4- ÖPP-Projekte und Erwerb privat vorfinanzierter BAB-Abschnitte

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
			<b>Privat vorfinanzierte Bundesfernstraßenabschnitte</b>													
S0180	BY	A 93	Selb-West (o) - Schwarzenhammer davon: Kap. 1201, Titel 823.12	1999	54.839	55.600	55.600			48.212	3.670	3.500	3.500		218	218
S0181	HH	A 7	Hamburg/Othmarschen - nördl. Hamburg/ Waltershof (4. Elbtunnelröhre) davon: Kap. 1201, Titel 823.12	1994	540.407	780.100	780.100			678.710	33.859	33.697	33.697		33.834	33.834
S0182	SN	B 6	A 9 - Stadtgrenze Leipzig einschl. OU Schkeuditz davon: Kap. 1201, Titel 823.22	1999	47.555	51.079	51.079			41.179	3.238	3.331	3.331		3.331	3.331
S0183	TH	B 85/	Ortsumgehung Saalfeld (Nordtangente) davon: Kap. 1201, Titel 823.22	1999	24.403	23.268	23.268			20.254	1.465	1.465	1.465		84	84
S0184	NI	B 437	Weserquerung Esenshamm Los 2: Strecke davon: Kap. 1201, Titel 823.22	1998	81.050	76.407	76.407			56.407	4.820	4.820	4.820		10.360	10.360

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0185	BW	A 5	EMB 1 LGr HE/BW - AS Kronau Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Heidelberg/Schwetzingen und AK Heidelberg, FDE Los Eppelheim III (km 575,560 bis 580,580), FR Frankfurt davon: Kap.1201, Titel 74132	2014	7.430	7.430	7.430	-					5.500	1.930
S0186	BW	A 5	EMB 1 LGr HE/BW - AS Kronau Erneuerung der Fahrbahn zwischen AK Heidelberg und AS Ladenburg, FDE Los Dossenheim III (km 575,560 - 570,240), FR Frankfurt davon: Kap.1201, Titel 74132	2012	6.088	7.758	7.758	-					5.500	1.930
S0187	BW	A 5	EMB 2 Kronau - Baden-Baden Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Karlsruhe-Nord - AS Karlsruhe-Mitte, FDE Durlach (Ost/West), beide FR (km 622,92 - 625,15) davon: Kap.1201, Titel 74132	2015	12.187	12.187	12.187	-					6.000	1.751
S0188	BW	A 5	EMB 2 Kronau - Baden-Baden Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Karlsruhe-Nord bis AS Bruchsal, (km 607,00 - 610,28), FR Frankfurt, FDE Neuthard I davon: Kap.1201, Titel 74132	2015	11.866	11.866	11.866	-					10.000	1.866
													10.000	1.866

Tabelle 5- Erhaltung BAB &gt; 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0189	BW	A 5	EMB 2 Kronau - Baden-Baden Erneuerung der Fahrbahn zwischen nördlich AS Karlsruhe-Mitte bis AD Karlsruhe (A 8), FDE Oberwald-West, FR Offenburg (km 625,148 - 627,950) mit Lärmschutzwand "Killisfeld", 2. BA davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 741 39	2014	11.754	11.754	11.754	-		9.560	173	100	100	100	1.921
S0190	BW	A 5	EMB 2 Kronau - Baden-Baden Erneuerung der Fahrbahn zwischen AD Karlsruhe und AS Karlsruhe-Mitte, FDE Wolfartsweier (Ost) FR Frankfurt (km 627,500 - 625,147) mit Lärm-schutzwand "Killisfeld", 1. BA davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 741 39	2013	11.113	11.113	11.113	-		8.612	310	210	210	210	2.191
S0191	BW	A 5	EMB 3b AS Offenburg - Riegel Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Offenburg bis AS Riegel, (km 706,37 - 710,90), beide FR, FDE Unditz davon: Kap.-1201, Titel 741 32	2015	9.613	9.613	9.613	-		7.606	1.006	100	100	100	1.366
S0192	BW	A 6	EMB 4 Bretzfeld bis LGr Bayern Grundhafte Erneuerung AS Kupferzell bis AS Schwäbisch Hall (km 672,8 - 676,8), beide FR, FDE Brachbach davon: Kap.-1201, Titel 741 32	2014	6.141	6.141	6.141	-		6.800	-	-	-	-	825

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0193	BW	A 6	EMB 6_1b LGr Hessen - AS Schwetztingen Erneuerung der Fahrbahn zwischen LGr Hessen - AS Schwetztingen, FDE Alteichwald (km 568.000 - 571.625) FR Mannheim davon: Kap.1201, Titel 74132	2012	5.592	5.592	5.592	-		5.901	100	-	-	-	409
S0194	BW	A 7	EMB 1/2 LGr BY/BW - AK Ulm/Elchingen Erneuerung der Fahrbahn bei AS Heidenheim, FDE-Los Heidenheim II (km 804,3 - 808,3) FR Würzburg davon: Kap.1201, Titel 74132	2011	5.401	8.070	8.070	-		51	7.800	219	-	-	409
S0195	BW	A 7	EMB 1 LGr BY/BW - AS Heidenheim Bautechnische Nachrüstung und Sanierung des Agnesburgtunnels (BW-Nr. 7127536) bei Westhausen davon: Kap.1201, Titel 74132	2012	7.948	7.948	7.948	-		8.001	3.200	100	-	-	3.353
S0196	BW	A 61	EMB LGr BW/RP - AD Hockenheim Instandsetzung der Rheinbrücke Speyer, BW 6616 505 davon: Kap.1201, Titel 74132	2008	9.348	9.348	9.348	-		9.543	425	277	-	-	897
S0197	BW	A 81	EMB 1 LGr Bayern - Jagsttalbrücke Deckensanierung zwischen Boxberg und AS Tauberbischofsheim (km 481,07 - 485,00) FR Heilbronn-Würzburg, FDE Kupprichhausen davon: Kap.1201, Titel 74132	2014	10.917	10.917	10.917	-		7.000	1.000	2.917	1.000	1.000	2.917

Tabelle 5- Erhaltung BAB &gt; 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
S0198	BW	A 81	EMB 1 LGr. Bayern - Jagsttalbrücke Deckensanierung zwischen AS Tauberbischofsheim und Boxberg (km 483,500 - 487,005) FR Würzburg-Heilbronn, FDE Obereubigheim davon: Kap.1201, Titel 74132	2015	8.994	8.994	8.994	-	-	-	-	-	7.000	7.000	1.994	1.994
S0199	BW	A 81	EMB 1 LGr BY - Jagsttalbrücke Erneuerung der Fahrbahn von AS Ahorn - AS Tauberbischofsheim, FDE-Los Oberlauda 2009 (km 478,500 - 472,900) FR Würzburg davon: Kap.1201, Titel 74132 Kp II	2009	7.242	13.746	13.746	10.228 3.518	-	11.785	750	750	-	-	-	1.211
S0200	BW	A 81	EMB 3 AK Weinsberg - AD Leonberg Grundhafte Fahrbahndecken-erneuerung im Teilstück zwischen der AS Pleidelsheim und der AS Ludwigsburg Nord (km 560,8 - 562,52) davon: Kap.1201, Titel 74132 Kap.1201, Titel 74139 Kap.1201, Titel 82135	2014	5.895	5.895	5.895	-	-	4.534	332	332	-	-	-	1.029
S0201	BW	A 81	EMB 4 AK Stuttgart - AS Rottenburg Bautechnische Nachrüstung des Schönbuchtunnels (BW 7319 585) davon: Kap.1201, Titel 74132 Kap.1201, Titel 82116 Kap.1201, Titel 82135	2013	6.990	13.818	13.818	13.818 1 3	-	4.353	6.000	1.000	2.465	-	-	2.465

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	
1	2	3	4	Jahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0202	BW	A 81	EMB 5 AS Rottenburg - AD Bad Dürrheim Erneuerung der Fahrbahndecke im Abschnitt Oberndorf - Rottweil (km 657,3 - 667,3) FR Singen (Funktionsbauvertrag) davon: Kap. 1201, Titel 74132	2002	5.622	5.622	5.622	5.622	-	5.357	265	-	-	-	-
S0203	BW	A 81	EMB 5 AS Rottenburg - AD Bad Dürrheim Deckenerneuerung zwischen der AS Rottenburg und AS Villingen- Schwenningen; FDF-Lose Ergenzingen, Weitlingen (Rohrdorf), Dauchingen und Deißlingen (km 621,650 - 629,270 und 667,400 - 669,750) beide FR davon: Kap. 1201, Titel 74132	2012	13.886	13.886	13.886	13.886	-	14.196	4.392	100	-	4.802	4.802
S0204	BW	A 81	EMB 5 AS Rottenburg - AD Bad Dürrheim Erneuerung der Fahrbahndecke Dauchingen Süd (FR Singen), Deißlingen Süd (FR Stuttgart) und Tuningen (FR Singen) von km 673,000 - km 683,500 davon: Kap. 1201, Titel 74132 IBP I	2012	12.099	12.099	12.099	12.099	-	4.678	-	-	-	7.421	7.421
S0205	BW	A 81	EMB 6 AD Bad Dürrheim - AS Gottmadingen Erneuerung der Fahrbahn Sunthausen (FR Singen), Öfingen Süd (FR Stuttgart), Engen (FR Singen) und AS Engen-Süd, Aach (FR Stuttgart) und AS Engen-Nord, Singen (FR Stuttgart) und Hilzingen (FR Singen) von km 695,450 - km 726,260 davon: Kap. 1201, Titel 74132	2012	27.585	27.585	48.867	21.282	77%	A, D	22.688	9.000	8.500	8.679	8.679
					48.867									8.500	8.679

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0206	BY	A 3	EMB 6 AK Regensburg - AK Deggendorf Oberbauerneuerung mit Verbreiterung der Fahrbahn zwischen Rosenhof und Kirchroth, km 506,300 - 526,050 davon: Kap.1201, Titel 74132 IBP I	2010	41.021	41.021	41.021	-		37.306	1.000	100	100	100	2.615
S0207	BY	A 3	EMB 6 AK Regensburg - AK Deggendorf Deckenerneuerung zwischen AS Straubing und AK Deggendorf, beide FR davon: Kap.1201, Titel 74132	2014	72.109	72.109	72.109	-		25.306	1.000	100	100	100	2.615
S0208	BY	A 7	EMB 3 AS Kitzingen - LGr BY /BW Grunderneuerung der Fahrbahnen km 673,2 - km 719,0 davon: Kap.1201, Titel 74132	2012	94.173	94.173	94.173	-		8.638	16.900	16.900	16.900	16.900	19.671
S0209	BY	A 9	EMB 3 AK Nürnberg - Grenze ABDN/ABDS Deckenerneuerung D 420L im Bereich Greding zwischen AS Hilpoltstein und AS Altmühlthal, km 418,860 - km 424,490 (FR Nürnberg) davon: Kap.1201, Titel 74132	2015	7.500	7.500	7.500	-		23.298	20.000	20.000	20.000	20.000	44.541
S0210	BY	A 9	EMB 5 AD Holledau - München-Schwabing Erneuerung der Fahrbahndecke und temporäre Seitenstreifen-freigabe zwischen AD Holledau - Allershausen, beide FR, km 481,212 - 497,419 davon: Kap.1201, Titel 74132	2011	36.338	93.531	93.531	-		58.235	2.800	2.800	60.700	60.700	28.204

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamtausgabenbenentwicklung						Ausgaben				
				voraussichtliche Gesamtausgaben										
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0211	BY	A 70	AS Kulmbach/Neudrosseldorf - AD Bayreuth/Kulmbach Grunderneuerung mit Standstreifen davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2013	44.400	51.884	51.884	-	1000 €	1000 €	8.257	8.257	112	- 15.122
S0212	BY	A 93	EMB 4 AD Inntal - BGr D/A (Kiefersfelden) Ausbau der Fahrbahn B (FR Inntal) einschließlich Nachrüstung der Entwässerung, km 0,530 - 22,830 davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35 IBP I IBP II	2011	37.310	52.876	52.876	-	1000 €	1000 €	27.578	1.000	- 21.479	- 6.622
S0213	BY	A 99	EMB 1 AS München-Langwied - AK München-Süd Deckenerneuerung AS Haar - AK München-Süd; Oberbauerneuerung mit Anbau von Seitenstreifen und Nothaltebuchten davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2011	27.650	27.650	27.650	-	1000 €	1000 €	3.800	- 19.500	-	- 276
S0214	BB	A 2	EMB Werder - LGr BB/ST Erneuerung zwischen Grebs und AS Brandenburg, beide Rifa, km 10,170 - km 15,760 davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	15.597	15.597	15.597	-	1000 €	1000 €	8	2.150	3.000	22.492
											8	2.150	3.000	22.492
											-	6.100	5.900	3.597
											-	6.100	5.900	3.597

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	Jahr	1000 €	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0215	BB	A 24	EMB 2 AS Herzsprung - AS Kremmen Ersatzneubau des BW 4Ü2 mit Anpassung der AS Neuruppiner/Süd davon: Kap.1201, Titel 74132 Kap.1201, Titel 82135 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2012	4.818	4.818	4.818	4.771	4.771	4.792	-	5.096	47	-	325
S0216	HH	A 7	EMB LGr NI/HH - LGr HH/SH Grundreuerung AD HH-SW - LGr. HH/NI, FR Flensburg davon: Kap.1201, Titel 74132	2010	7.690	7.690	7.690	7.690	7.690	-	8.207	100	-	617	
S0217	HH	A 7	EMB LGr NI/HH - LGr HH/SH Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AD HH-Südwest bis AS HH-Heimfeld, FR Hamburg davon: Kap.1201, Titel 74132	2011	9.186	9.186	9.186	9.186	9.186	-	8.543	500	-	143	
S0218	HH	A 7	EMB LGr NI/HH - LGr HH/SH Instandsetzung einschl. Nachrüstung des Elbtunnels Hamburg (1. - 3. Röhre) davon: Kap.1201, Titel 74132	2003	9.000	152.574	152.574	152.574	152.574	-	145.152	16	-	7.406	
S0219	HH	A 25	EMB AD Hamburg SO - LGr HH/SH Grundhafte Erneuerung einschl. Lärmschutz zwischen AD Hamburg SO und LGr SH, km 0,000 - 14,536 davon: Kap.1201, Titel 74132 Kap.1201, Titel 82135	2010	60.000	60.000	60.000	58.984	58.984	-	52.054	5.750	1.556	640	
											51.962	5.750	1.556	-	284 924

Tabelle 5-Erhaltung BAB &gt; 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0220	HE	A 3	EMB 1 LGr RP/HE - AD Mönchhof Ersatzneubau der Fahrbahn zwischen LGr RP/HE und AS Raunheim, km 98,8 - 161,4 davon: Kap..1201, Titel 74132 Kap..1201, Titel 82135	2010	29.876	29.876	29.876	-		31.757	1.180	-	3.061	-	3.061
S0221	HE	A 3	EMB 1 LGr RP/HE - AD Mönchhof Bauwerksinstandsetzungen im Zuge der A 3 (9 Bauwerke) davon: Kap..1201, Titel 74132	2014	21.296	21.296	21.296	-		31.680	1.180	-	-	-	-
S0222	HE	A 3	EMB 2 AD Mönchhof - LGr HE/BY Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Frankfurt-Süd/Flughafen und LGr HE/BY (beide FR) km 179,3 - 205,5 davon: Kap..1201, Titel 74132	2011	23.234	23.234	23.234	-		7.933	10.900	1.100	1.100	1.363	1.363
S0223	HE	A 5	EMB 2 AS Homberg (Ohm) - AK Bad Homburg Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Ober-Mörlen und AS Butzbach einschl. AS Bad Nauheim, km 459,600 - km 453,300 (FR Kassel) davon: Kap..1201, Titel 74132	2015	8.611	8.611	8.611	-		9.211	4.198	-	-	-	9.825
S0224	HE	A 5	EMB 4 AS Langen/Mörfelden - LGr HE/BW Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Zeppel琳heim und AK Darmstadt (beide FR) davon: Kap..1201, Titel 74132 KPI	2009	74.132	74.132	74.132	-		55.713	50	-	-	-	18.369
										27.565	50	-	-	-	18.369
										28.148					

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0225	HE	A 7	EMB 2 AD Hattenbach - LGr HE/BY Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Hünfeld und AS Fulda/Nord (beide FR), km 556,39 - 559,97, einschl. Ersatzneubau UF B 27 davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 821 35 KPI	2011	5.243	18.874	18.874	-		9.498	8.107	550	719		
S0226	HE	A 45	EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach Ersatzneubau der Talbrücke Windelbach und Instandsetzung der Ambachtalbrücke einschließlich Streckenbau km 140,0 bis km 141,5 davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 821 35 KPI	2009	38.419	47.871	47.871	-		47.735	136	-	-		
S0227	HE	A 45	EMB 2 AK Hanau - LGr BY/HE Grundhafte Erneuerung in FR Aschaffenburg (km 238,4-241,8) und in FR Gießen (km 241,8 - 237,5) davon: Kap.-1201, Titel 741 32	2015	12.544	12.544	12.544	-		25.826	136	-	-		
S0228	HE	A 49	EMB AS Neuental - AK Kassel-Mitte Grundhafte Erneuerung zwischen AS Wabern - AS Fritzlar; km 153,5 - 149,5, FR Kassel davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 821 35	2015	5.653	5.653	5.653	-		6.500	500	500	5.544	5.544	
										142	5.000	499	12	12	
										142	5.000	499	-	-	

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0229	MV	A 19	EMB 1 AS Rostock-Überseehafen - AS Laage, Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Laage und Rostock (AS Krummendorf) (km 91,2 bis 122,9) davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 821 35 ZIP <i>nachrichtlich: Dritte</i>	1995	126.085	124.939	124.939	-		106.647	300	-	17.992		
S0230	MV	A 19	EMB 2 AS Laage - LGr MV/BB Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen LGr BB/MV und AS Laage (km 13 bis 91,2) davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 821 35 ZIP <i>KP II nachrichtlich: Dritte</i>	1995	114.310	133.532	133.532	-		122.954	1.500	-	9.078		
S0231	MV	A 24	EMB 1 LGr SH/MV - AD Schwerin Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen der LGr SH/MV und dem Dreieck Schwerin (km 51,7 - 101,0) davon: Kap.-1201, Titel 741 32 ZIP	1995	98.424	98.424	98.424	-		99.987	1.500	-	9.078		
S0232	MV	A 24	EMB 2 AD Schwerin - LGr MV/BB Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen Dreieck Schwerin und der LGr MV/BB (km 101,0 - 134,9) davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 743 32	1995	74.955	74.955	74.955	-		66.110	502	1.400	30.412		
										58.809	502	1.400	30.412		
										7.301	-				
										61.291	-	400	13.264		
										59.877	-	400	13.264		
										1.414	-				

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0233	NI	A 2	EMB 1 LGr NW/NI - AS Wunstorf-Kolenfeld Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen östlich AS Wunstorf-Kolenfeld und LGr NW/NI (km 243,0 - 283,8) davon: Kap.1201, Titel 74132	2009	39.956	39.956	39.956	-		12.787	2.000	2.500	2.500	2.500	22.669
S0234	NI	A 2	EMB 3 und 4 AK Hannover/Ost - AK Wolfsburg/Königslutter - LGr NI/ST Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen LGr ST/NI und AK Hannover-Ost (km 128,5 - 213,0) davon: Kap.1201, Titel 74132 KPI	2009	102.201	102.201	102.201	-		38.580	5.000	4.400	4.400	4.400	54.221
S0235	NI	A 7	EMB 1 AS Fleestedt - AD Walsrode Erneuerung der Hauptfahrstreifen zwischen AS Gehrstorf und Horster Dreieck (km 34,500 bis 18,000) sowie Erneuerung des Bauwerkes 433 (A 1/A 7) im Horster Dreieck davon: Kap.1201, Titel 74132 Kap.1201, Titel 74332	2013	18.951	18.951	18.951	-		15.173	1.900	-	-	-	1.878
S0236	NI	A 7	EMB 2 AD Walsrode - AD Hannover-Ost Erneuerung der Fahrbahndecke von TR Allertal bis AD Walsrode, km 106,640 - 95,580 davon: Kap.1201, Titel 74132	2013	26.697	26.697	37.781	11.084	F, G, K	26.512	10.000	1.250	10.000	1.250	19
								37.781							19

Tabelle 5- Erhaltung BAB &gt; 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0237	NI	A 27	EMB 1 Cuxhaven - AK Bremen Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Uthlede und AS Bremerhaven-Süd (km 98,500 - 117,096) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap.1201, Titel 743 32	2012	37.200	49.155	49.155	-		41.774	1.500	-	5.881		
S0238	NI	A 28	EMB 1 AD Leer - AK Oldenburg-Ost Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Bad Zwischenahn-West und AS Zwischenahner Meer (km 58,685 - km 66,117) davon: Kap.1201, Titel 741 32	2012	16.168	16.168	16.168	-		14.712	600	-	856		
S0239	NI	A 30	EMB 2 AK Lotte - AS Rödinghausen Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Hässbergen und AS Bruchmühlen, km 66,9 - 104,0 davon: Kap. 1201, Titel 741 32 KP I KP II	2003	73.641	117.174	117.174	-		114.096	1.000	-	2.078		
S0240	NI	A 30	EMB 2 AK Lotte - AS Rödinghausen Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Hässbergen/Gaste und AK Osnabrück- Süd, km 67,200 - 76,275 davon: Kap.1201, Titel 741 32	2014	14.831	14.831	14.831	-		4.847	5.000	4.900	84		

Tabelle 5- Erhaltung BAB &gt; 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0241	NI	A 31	EMB 1 Emden - AD Leer Fahrbahnerneuerung und Standstreifenanbau zwischen AS Emden-Ost und AS Neemoor, km 9,437 26,577 davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35 KP II	2008	41.395	55.210	55.210	-	20.727	700	4.300	4.000	300	29.483 29.290 193	-
S0242	NI	A 31	EMB 2 AD Leer - AD Bunde Bautechnische Instandsetzung des Emstunnels davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2013	11.176	11.176	11.176	-	9.632	1.000	-	-	-	544 544	-
S0243	NI	A 31	EMB 3 AD Bunde - Geeste Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Papenburg und AS Lathen, km 53,350 - 81,950 davon: Kap. 1201, Titel 741 32 KP II IBP I	2009	65.157	65.157	65.157	-	40.590	3.000	3.000	3.000	300	300 300 300	21.267 21.267 -
S0244	NI	A 31	EMB 3 AD Bunde - Geeste Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Lathen und AS Twist, km 81,950 - 107,650 davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2014	92.311	92.311	92.311	-	7	18.000	27.500	27.500	100	46.804 46.596 208	-

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0245	NI	A 39	EMB 3 AD Braunschweig-Südwest - AD Salzgitter Erneuerung der Fahrbahndecke mit teilweisen Anbau von Standstreifen zwischen AS Braunschweig-Rüningen und AD Salzgitter, km 29,5 - 0,0 davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 741 35 Kap.-1201, Titel 821 35 KP I KP II	2001	70.434	91.898	91.898	-		70.891	350	5.500	5.500	15.157
S0246	NI	A 39	EMB 8 AS Lüneburg/Nord - AK Maschen Grunderneuerung zwischen AS Maschen und AS Winsen-West (Km 3,3 - 11,2) davon: Kap.-1201, Titel 741 32	2014	21.969	21.969	21.969	-		193	6.600	8.800	8.800	6.376
S0247	NI	A 391	EMB Westtangente Braunschweig Erneuerung der Fahrbahndecke von AS Braunschweig-Gartenstadt bis AS Braunschweig-Wenden (B 4), km 2,525 - 12,528 davon: Kap.-1201, Titel 741 32	2013	30.099	30.099	30.099	-		6.649	5.700	6.800	6.800	10.950
S0248	NI	A 395	EMB Braunschweig - Bad Harzburg Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Braunschweig-Süd und AS Wolfenbüttel-Nord (km 0,0 - 7,6) und zwischen AS Schladen-Nord und AS Westerode (km 23,500 - 40,500) davon: Kap.-1201, Titel 741 32 KP II	2001	44.157	44.157	44.157	-		26.402	7.500	10.000	10.000	255
										26.361	7.500	-	-	255

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenentwicklung						Ausgaben		
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €	1000 €	Vorbehalten für 2017 ff.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
S0249	NW	A 2	EMB 4 AK Kamener Kreuz - AK Recklinghausen Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Kamen/Bergkamen und AS Dortmund-Nordost (km 415,4 - km 427,7) davon: Kap.1201, Titel 741 32	2014	51.409	51.409	51.409	-		809	7.100	16.000	16.000	16.000	16.000	27.500	27.500	
S0250	NW	A 3	EMB 1 BGr NL/D - AK Oberhausen Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen BGr NL/D und AS Hünxe von km 0,000 - km 52,094 davon: Kap.1201, Titel 741 32	2010	66.033	66.033	66.033	-		11.128	1.800	5.300	5.300	5.300	47.805	47.805		
S0251	NW	A 3	EMB 1 BGr NL/D - AK Oberhausen Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Hünxe und AS Dinslaken-Süd von km 52,1 - km 62,5 davon: Kap.1201, Titel 741 32 nachrichtlich: Dritte	2015	42.831	42.831	42.831	42.831		520	100	3.840	3.840	3.840	3.840	38.371	38.371	
S0252	NW	A 3	EMB 2 AK Oberhausen - AK Hilden Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Mettmann und AK Hilden, km 100,794 - km 108,730 davon: Kap.1201, Titel 741 32 Kap.1201, Titel 741 39 Kap.1201, Titel 821 35	2013	18.884	18.884	32.840	13.956	74%	D, E	2.132	11.100	10.800	8.808	8.808	-	-	

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
S0253	NW	A 30	EMB 2 LGr NI/NW - AK Bad Oeynhausen (A 2), Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Bruchmühlen und AD Löhne, km 105,104 - 124,410 davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 39 IBP I	2011	54.645	54.645	54.645	-		45.755	1.300	100	7.490			
S0254	NW	A 31	EMB 1 AK Bottrop - AS Gescher/Coesfeld Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen südl. AS Schermbeck und südl. AS Reken (km 16,550 - km 28,550) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2013	39.199	39.199	39.199	-		-	500	10.000	10.000	28.699		
S0255	NW	A 31	EMB 2 AS Gescher/Coesfeld - LGr NW/NI Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen nördl. AS Gescher/ Coesfeld und südl. AS Heek von km 45,800 - km 60,460 (Funktionsbauvertrag) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2010	29.300	29.300	29.300	-		27.063	1.500	500	500	237		
S0256	NW	A 33	EMB 1 AK Wünnenberg-Haaren - AK Bielefeld Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen nördlich AS Paderborn-Senneläger und nördlich AS Stukenbrock-Senne (km 24,560 - 33,000) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 39	2012	21.400	21.400	21.400	-		8.315	6.800	200	6.800	6.085		
										7.615	700	-	-	6.785		
														-	700	

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0257	NW	A 40	EMB 3 AD Essen-Ost - AN Übergang A 40/B 1, Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen östlich AS Dortmund- Lütgendortmund und AK Dortmund-West, km 17,040 - 20,740 davon: Kap.1201, Titel 74132	2005	10.899	12.534	12.534	-		6.359	300	2.500	2.500	3.375	3.375
S0258	NW	A 42	EMB 1 AK Kamp-Lintfort - AK Oberhausen- West Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen westlich AS Duisburg-Beeckerwerth und westl. AK Duisburg-Nord, km 8,5 - 13,5 davon: Kap.1201, Titel 74132 Kap.1201, Titel 74139	2014	34.378	34.378	34.378	-		92	2.000	14.000	10.000	13.762 4.524	18.286
S0259	NW	A 42	EMB 2 AK Oberhausen-West - AS Dortmund-Bodelschwingh Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen östlich AS Herne/Börning und AS Dortmund/Bodelschwingh, von km 51,800 - 58,330 davon: Kap.1201, Titel 74132 Kap.1201, Titel 74139 KPII	2010	21.454	21.454	21.454	-		20.102	650	102	600	-	-
S0260	NW	A 42	EMB 2 AK Oberhausen-West - AS Dortmund-Bodelschwingh Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen westlich AS Bottrop-Süd und westlich AK Essen-Nord von km 26,3 - 30,2 davon: Kap.1201, Titel 74132 Kap.1201, Titel 74139	2010	10.416	10.416	10.416	-		11.149	-	479	-	254	-
										11.149	-	500	21	-	404 150

Tabelle 5- Erhaltung BAB > 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0265	NW	A 45	EMB 1 AS Haiger/Burbach - AK Olpe-Süd Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen nördl. AS Freudenberg und südl. AS Siegen, FR Frankfurt km 98,2 - km 108,6 davon: Kap. 1201, Titel 74132	2012	14.800	14.800	14.800	-		33	100	5.000	5.000	5.000	9.667
S0266	NW	A 45	EMB 3 AK Westhofener Kreuz - AK Dortmund-Nordwest Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Dortmund-Nordwest und südlich AS Dortmund-Eichlinghofen, km 0,0 - 13,7 davon: Kap. 1201, Titel 74132	2004	42.718	42.718	42.718	-		24.467	8.000	700	700	700	9.551
S0267	NW	A 46	EMB 1 AS Heinsberg - AK Neuss-West Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AD Holz und AK Neuss-West, km 49,300 - 65,100 davon: Kap. 1201, Titel 74132	2013	18.552	18.552	18.552	-		2.635	6.000	7.700	7.700	7.700	2.217
S0268	NW	A 46	EMB 2 AD Neuss-Süd - AK Hilden Instandsetzung der Rheinbrücke Düsseldorf Flehe davon: Kap. 1201, Titel 74132	2005	11.000	23.343	38.340	14.997	B, D, K	25.089	320	3.300	3.300	3.300	9.631
S0269	NW	A 46	EMB 3 AK Hilden - AN Übergang A 46/B 236 Erneuerung der Fahrbahn zwischen AS Wupperthal-Varresbeck und AS Wuppertal- Katernberg (km 100,850 - km 103,850) davon: Kap. 1201, Titel 74132 Kap. 1201, Titel 74139	2014	9.283	9.283	9.283	-		1.874	6.200	700	500	500	509
										1.218	5.200	1.000	656	397	112
										7.315	1.968				

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
S0270	NW	A 52	EMB 2 AN B 1/A 52 - AD Essen-Ost Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Düsseldorf-Rath und AS Essen-Kettwig von km 64,0 - 75,0 davon: Kap. 1201, Titel 74132	2009	38.763	38.763	51.792	13.029	D, E	47.512	1.000	1.200	1.200	1.200	2.080	2.080
S0271	NW	A 52	EMB 2 AN B 1/A 52 - AD Essen-Ost Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen nördlich AS Essen-Kettwig und südl. AS Essen-Rüttenscheid, km 75,0 - 77,5 davon: Kap. 1201, Titel 74132 Kap. 1201, Titel 74139	2015	9.175	9.175	9.175	-	-	-	1.500	6.500	6.500	6.500	1.175	1.175
S0272	NW	A 448	EMB 1 AD Bochum-West - AK Dortmund- Witten , Erhaltung Bochumer Außenring von südl. AS Bochum-Stahlhausen (A 40) - westl. Universitätsstraße davon: Kap. 1201, Titel 74132 Kap. 1201, Titel 82135 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2011	26.558	26.558	26.558	-	-	25.057	550	200	200	200	751	751
S0273	NW	A 542	EMB 1 AK Monheim-Süd - AD Langenfeld Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Monheim-Süd (A 59) und AD Langenfeld (A 3), km 3,2 - 8,7 davon: Kap. 1201, Titel 74132 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	30.067	30.067	30.067	-	-	250	14.000	14.000	14.000	14.000	15.817	15.817

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0274	NW	A 553	EMB 1 AS Brühl-Nord - AK Bliesheim Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Brühl-Nord (B 51) und AK Bliesheim von km 0,8 - 13,2 davon: Kap. 1201, Titel 74132 KPl	2010	28.539	28.539	28.539	-		24.121	3.000	1.200	218	218	
S0275	RP	A 6	EMB 2 AD Kaiserslautern - LGr RPS/SL Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Ramstein-Miesenbach und westlich AK Landstuhl-West (A 62) von km 633,3 - 636,8 davon: Kap. 1201, Titel 74132	2015	15.530	15.530	15.530	-		22.886	3.000	1.200	-	-	
S0276	RP	A 8	EMB LGr SL/RP - AS Pirmasens Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen Zweibrücken (LGr SL/RP) und AS Pirmasens von km 100,0 - 120,5 einschl. Deckensanierung eines Teilstückes im Zuge der A 62 davon: Kap. 1201, Titel 74132	1998	12.271	19.431	19.431	-		17.679	820	900	32	32	
S0277	RP	A 48	EMB 1 AD Dernbach - AS Ochtendung Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Koblenz-Nord und AS Ochtendung, km 22,0 - 32,5 davon: Kap. 1201, Titel 74132	2015	24.480	24.480	24.480	-		17.679	820	900	32	32	

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0278	RP	A 48	EMB 2 AS Ochtendung - AD Vulkaneifel Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Ochtendung - AD Vulkaneifel von km 33,5 - 78,9 davon: Kap. 1201, Titel 74132 KP I KP II	2002	63.400	77.715	79.474	1.759	2%	78.940	480	480	-	-	54
S0279	RP	A 61	EMB 1 LGr NW/RP - AK Koblenz Instandsetzung der Nettetalbrücke, BW 5610 611 davon: Kap. 1201, Titel 74132	2013	6.700	6.700	6.700	-		4.100	2.500	100	-	-	-
S0280	RP	A 61	EMB 1 LGr NW/RP - AK Koblenz Instandsetzung der Brohltalbrücke, BW 5509 542 davon: Kap. 1201, Titel 74132	2013	5.770	6.051	6.051	-		5.898	105	105	-	-	48
S0281	RP	A 61	EMB 1 LGr NW/RP - AK Koblenz Instandsetzung der Ahrtalbrücke (BW-Nr. 5408 609) davon: Kap. 1201, Titel 74132	2006	6.610	6.610	6.610	-		5.624	104	104	-	-	882
S0282	RP	A 61	EMB 2 AK Koblenz - AD Nahetal Grundhafte Erneuerung zwischen AS Stromberg und AS Dorsheim einschl. Bauwerke: km 285,600 - 289,500, FR Venlo davon: Kap. 1201, Titel 74132	2014	5.790	5.790	5.790	-		5.427	205	158	-	-	882

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
S0283	RP	A 61	EMB 3 AD Nahetal - AK Frankental Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Alzey und AS Gundersheim, FR Krefeld (km 331,0 - 326,0) davon: Kap.1201, Titel 74132	2015	7.840	7.840	7.840	-					5.500	1.000	1.000	1.340
S0284	SL	A 62	EMB 1 AD Nonnweiler - AS Birkenfeld Grundhafte Erneuerung zwischen AS Nonnweiler/Otzenhausen und AS Nohfelden/Türkismühle, beide RF, km 160,996 - 168,070 davon: Kap.1201, Titel 74132 Kap.1201, Titel 82135	2014	6.174	6.174	27.394	21.220	344%	B	5.003	4.500	6.800	6.800	11.091	10.887 2014
S0285	ST	A 9	EMB 3 AK Rippachtal - LGr. ST/TH AS Naumburg - AS Droyßig, Rifa Berlin (km 160,300 - km 163,950) davon: Kap.1201, Titel 74132	2014	8.305	8.305	8.305	-					6.560	516	20	1.209
S0286	ST	A 9	EMB 3 AK Rippachtal - LGr. ST/TH AK Rippachtal - AS Weißenfels, Rifa München (km 144,000 - 148,700) davon: Kap.1201, Titel 74132	2015	8.503	8.503	8.503	-					6.560	516	20	1.209
S0287	ST	A 14	EMB 2 AD Halle-Nord - AK Magdeburg AS Löbejün - AS Plötzkau, Rifa Magdeburg (km 132,700 - km 143,500) davon: Kap.1201, Titel 74132	2013	11.527	11.527	11.527	-					8.174	2.000	2.000	1.353

Tabelle 5- Erhaltung BAB &gt; 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0288	ST	A 14	EMB 6 Schkeuditzer Kreuz - AD Halle-Nord, AKR AS Halle-Tornau - Götschetalbrücke, Erneuerung beider FR (km 115,342 - km 120,573) davon: Kap. 1201, Titel 74132	2015	10.107	10.107	10.107	-	-	-	11.120	1.500	-	2.513	-
S0289	SH	A 1	EMB 1 LGr HH/SH - AD Bad Schwartau Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Bargteheide und AS Sereetz (km 27,2 - 64,4) davon: Kap. 1201, Titel 74132 IBP I	2007	57.401	106.652	106.652	-	81.522	15.500	3.600	3.600	6.030	6.030	-
S0290	SH	A 21	EMB A 21/B 404 - AK Bargteheide Grundhafte Erneuerung zwischen Negernkötel und AS Bad Oldesloe-Süd (km 39,000 - 62,634) davon: Kap. 1201, Titel 74132	2009	41.024	41.024	41.024	-	12.956	-	-	-	28.068	28.068	-
S0291	SH	A 23	EMB 1 LGr HH/SH - AS Itzehoe-Süd Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AS Tornesch und AS Itzehoe-Süd (km 16,5 - 42,6) davon: Kap. 1201, Titel 74132 IBP I	2003	21.870	54.656	54.656	-	53.144	-	-	-	1.512	1.512	-
S0292	SH	A 24	EMB LGr HH/SH - LGr SH/MV Erneuerung der Fahrbahndecke zwischen AK Hamburg-Ost und LGr SH/MV (km 7,5 - 10,0, km 31,2 - 37,2 und km 42,8 - 51,7) davon: Kap. 1201, Titel 74132	2005	46.729	54.187	54.187	-	33.538	16.200	3.400	3.400	1.049	1.049	-

Tabelle 6- Brückenerneuerung BAB &gt; 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0293	BW	A 6	EMB 4 Bretzfeld bis LGr Bayern Instandsetzung der Ohrnthalbrücke bei Öhringen (BW-Nr. 6722 595) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 IBP I	2012	7.141	8.149	8.149	-		4.725	3.000	250	250	250	174
S0294	BW	A 6	EMB 4 Bretzfeld bis LGr Bayern Instandsetzung der Kochertalbrücke bei Geislingen (BW-Nr. 6824 633) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 IBP II	2013	17.247	17.247	17.247	-		3.503 1.222	3.000	250	250	250	174
S0295	BW	A 81	EMB 6 AD Bad Dürheim - AS Gottmadingen, Erneuerung der Immersitzbrücke, BW 8118593 davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2012	15.538	15.538	15.538	-		11.282	5.965	-	-	-	-
S0296	BY	A 3	EMB 3 AK Biebelried - AK Fürth/Erlangen Ersatzneubau Main-Donau-Kanal-Brücke (BW 379 b) einschl. westl. und östl. Anschluss an die A 3 (Bau-km 379,085 bis Bau-km 380,398) zwischen nördlich TR Aurach und AK Fürth/ Erlangen davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35 <i>nachrichtlich: GDWS</i>	2013	13.666	13.666	13.666	-		8.502	5.000	3.299	3.299	3.299	3.135
								100	44						3.191 56
								12.139							

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.				
								Jahr	1000 €					1000 €	1000 €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	1000 €	1000 €			
S0297	BY	A 3	EMB 4 AK Fürth/Erlangen - Grenze ABDN/ABDS, Erneuerung des Bauwerkes 402e am AK Nürnberg davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35	2015	9.792	9.792	10.759	967	10%	-	-	-	4.550	5.005	1.204	1.188	16	
S0298	BY	A 3	EMB 4 AK Fürth/Erlangen - Grenze ABDN/ABDS, Ersatzneubau Talbrücke Geigerhaid (BW 453 a) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	11.921	11.921	11.921	-	-	-	-	-	1.000	4.500	6.421	6.421	6.421	
S0299	BY	A 7	EMB 1 LGr HE/BY - AD Schweinfurt/Werneck Ersatzneubau Talbrücke Klöffelsberg davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 6002, Titel 741 31 nachrichtlich: Dritte	2015	22.541	22.541	24.764	2.223	10%	-	-	-	8.000	8.022	8.742	8.742	8.742	
S0300	BY	A 7	EMB 2 AD Schweinfurt/Werneck - AS Kitzingen Ersatzneubau Talbrücke Schraudenbach davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35 Kap. 6002, Titel 741 31	2015	14.423	14.423	14.423	5.098	-	-	-	-	5.000	7.000	2.423	2.423	2.423	
S0301	BY	A 7	EMB 3 AS Kitzingen - LGr BY /BW Ersatzneubau der Bräubachtalbrücke (BW 684a) davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 821 35 Kap. 6002, Titel 741 31	2013	14.347	14.347	14.347	9.300	-	-	-	-	5.000	2.000	1.902	1.902	1.902	
								99	-	-	-	-	-	5.000	7.000	2.423	2.423	2.423
														10.891	4.000	1.044	1.044	1.044
														10.887	4.000	500	500	500
														4				

Tabelle 6- Brückenerneuerung BAB &gt; 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0302	BY	A 70	EMB 2 AK Bamberg-AD Bayreuth/ Kulmbach: Ersatzneubau der Hangbrücke Würgau (BW 80a), RF Bayreuth, Teilbauwerk 2 davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	10.765	10.765	10.765	-	-	-	2.000	6.000	6.000	6.000	2.765
S0303	BY	A 73	EMB 3 AK Bamberg - AK Fürth/Erlangen Erneuerung BW 124a Trubbachbrücke davon: Kap. 1201, Titel 741 32 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	7.306	7.306	7.306	-	-	5.802	2.806	398	398	-	1.700
S0304	BY	A 93	EMB 4 AD Inntal - GÜG Kieferfelden: Ersatzneubau BW 1 der Überführung der A 93 Süd über die A 8 Ost beim AD Inntal (AD Inntal) davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	9.400	9.400	9.400	9.400	-	-	-	-	-	-	4.400
S0305	BY	A 95	EMB 2 Seeshaupt - Eschenlohe Generalinstandsetzung der Mühlbachtalbrücke Schwaiganger, km 58,646 davon: Kap. 1201, Titel 741 32	2015	7.800	7.800	7.800	-	-	-	4.000	3.800	-	-	5.000
S0306	BE	A 115/B 1	EMBLGr BB/BE - AS Spanische Allee Rück- und Neubau des Kreuzungsbauwerks Kleeblatt Zehlendorf davon: Kap. 1201, Titel 741 32 <i>nachrichtlich: Land Berlin</i>	2015	11.001	11.001	11.001	11.001	-	-	3.000	5.000	5.000	5.000	3.001

Tabelle 6- Brückenerneuerung BAB &gt; 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0307	HH	A 7	EMB LGr NI/HH - LGr HH/SH Verstärkung der Brücke Stader Straße, BW-Nr. 643 davon: Kap. 1201, Titel 74132	2013	8.378	8.378	8.378	8.378	-	4.954	250	-	-	3.174	3.174
S0308	HE	A 3	EMB 1 Ersatzneubau der Lahntalbrücke Limburg mit Anpassung der AS Limburg-Süd davon: Kap. 1201, Titel 74132 Kap. 1201, Titel 82135 Kap. 6002, Titel 74131	2011	67.454	79.199	79.199	79.199	-	29.181	19.080	20.050	-	10.888	10.888
S0309	HE	A 5	EMB 2 AS Homberg (Ohm) - AK Bad Homberg , Abbruch und Neubau der Unterführung der L 3132 sowie der Rampe Frankfurt-Dortmund am AK Gimbach davon: Kap. 1201, Titel 74132	2012	8.193	8.193	8.193	8.193	-	7.987	1.700	282	-	1.776	1.776
S0310	HE	A 5	EMB 4 AS Langen/Mörfelden - LGr HE/BW Abbruch und Neubau der ÜF A 672 bei Darmstadt einschl. Anpassung der Anschlussrampen davon: Kap. 1201, Titel 74132	2009	5.379	18.612	18.612	18.612	-	14.370	715	-	-	3.527	3.527
S0311	HE	A 5	EMB 4 AS Langen/Mörfelden - LGr HE/BW, Ersatzneubau der ÜF B 26 bei Darmstadt/Griesheim davon: Kap. 1201, Titel 74132 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2009	6.709	11.505	11.505	11.505	-	9.208	2.300	-	-	3	3

Tabelle 6- Brückenerneuerung BAB &gt; 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0312	HE	A 7	EMB 1 LGr NI/HE - AD Hattenbach Ersatzneubau der Talbrücke Hetterbach einschl. Optimierung der Linienführung und Fahrbahnerneuerung zwischen km 325,3 und km 330,1. davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 821 35	2010	24.839	43.242	43.242	43.242	-	35.896	7.700	-	-	354	-
S0313	HE	A 7	EMB 2 AD Hattenbach - LGr HE/BY Ersatzneubau der Döllbachtalbrücke davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 821 35	2009	26.842	51.500	51.500	51.500	-	36.454	10.000	3.700	3.700	3.700	1.346
S0314	HE	A 45	EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach Ersatzneubau der Lahntalbrücke Dorlar, Teilbauwerk in FR Frankfurt davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 821 35	2013	34.080	34.080	34.080	34.080	-	15.021	9.700	-	-	-	9.359
S0315	HE	A 45	EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach Ersatzneubau der Talbrücke Lützelbach davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-6002, Titel 741 31	2013	29.589	39.426	39.426	39.426	-	14.966	9.700	-	-	-	9.389
S0316	HE	A 45	EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach Ersatzneubau der Talbrücke Marbach davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 821 35 Kap.-6002, Titel 741 31	2014	44.629	59.593	59.593	59.593	-	9.321	10.000	10.000	10.000	10.000	10.105
										131	10.000	12.500	12.500	12.500	36.962
										131	10.000	500	500	500	19.751
										-	-	-	-	-	171
										-	-	-	-	-	17.000
										-	-	-	-	-	12.000

Tabelle 6- Brückenerneuerung BAB &gt; 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0317	HE	A 45	EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach Ersatzneubau der Talbrücke Münchholzhausen davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 821 35 Kap.-6002, Titel 741 31	2013	52.987	52.987	52.987	52.987	-		870	13.020	24.000	15.097	
S0318	HE	A 45	EMB 1 LGr NW/HE - AK Gambach Instandsetzung und Verstärkung der Talbrücke Sechshelden davon: Kap.-1201, Titel 741 32 KP II	2010	20.000	20.000	20.000	20.000	-		866	13.000	12.000	13.84	15.000
S0319	HE	A 49	Ersatzneubau der Brücken über die L 3311 und den Fasanenweg davon: Kap.-1201, Titel 741 32	2015	7.566	7.566	7.566	7.566	-		18.988	2.700	2.700	768	- 10.627
S0320	HE	A 66	EMB 1 AS Wiesbaden-Frauenstein - AD Eschborn, Ersatzneubau der UF DB + WW bei Kriftei (BW 13), Betr. Km 9,830 - km 10,400 davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 821 45 Kap.-6002, Titel 741 31	2014	11.601	11.601	11.601	11.601	-		35	1.120	4.000	6.446	
S0321	HE	A 480	EMB AS Aßlar - AD Reiskirchen Instandsetzung UF K 25, DB und Lahn bei Gießen-Nord davon: Kap.-1201, Titel 741 32	2014	8.300	8.300	8.300	8.300	-		3.130	3.200	3.200	320	1.650
											3.130	3.200	3.200	320	1.650

Tabelle 6- Brückenerneuerung BAB &gt; 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0322	HE	A 659	EMB LGer BW/HF - LGr HE/BW Ersatzneubau der UF OEG bei Viernheim (BW7) davon: Kap.1201, Titel 74132	2013	9.746	9.746	9.746	9.746	-	-	-	-	-	6.000	3.746
S0323	MV	A 19	EMB 2 AS Laage - LGr MV/BB Ersatzneubau Brücke Petersdorfer See davon: Kap.1201, Titel 74132 Kap.1201, Titel 82135 Kap.6002, Titel 74131	2013	32.112	32.112	42.943	10.831	34%	G	1.385	3.715	8.045	29.798	29.798
S0324	NW	A 1	EMB 1 AK Münster - Landesgrenze (NW/NI), Ersatzneubau der drei Talbrücken "Externeide, Smanforde und Habichtswald" davon: Kap.1201, Titel 74132 Kap.6002, Titel 74131	2014	63.249	63.249	63.249	17.349	-	-	1.383	3.700	45	-	13.658
S0325	NW	A 1	EMB 3 AK Köln-West - AK Leverkusen Instandsetzung der Rheinbrücke Leverkusen (Strom- und Vorlandbrücke) davon: Kap.1201, Titel 74132	2009	20.500	17.000	32.800	15.800	93%	B, K	11.159	3.400	5.000	13.241	13.241
S0326	NW	A 1	EMB 3 AK Köln-West - AK Leverkusen Instandsetzung der Brücke "Hochstraße A" bei Leverkusen davon: Kap.1201, Titel 74132 Kp II	2015	8.540	8.540	8.540	5.875	-	-	4.466	400	400	3.274	3.274

Tabelle 6- Brückenerneuerung BAB &gt; 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalten für 2017 ff.
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0327	NW	A 40	EMB 1 BGr NL/D Straelen - AK Kaiserberg, Instandsetzung der Rheinbrücke Duisburg- Neuenkamp davon: Kap. 1201, Titel 74132	2004	14.000	14.000	14.000	14.000	-	13.918	50	30	30	2	
S0328	NW	A 45	EMB 2 Westhofener Kreuz (A 1) - AK Olpe- Süd (A 4) Ersatzneubau Lennetalbrücke davon: Kap. 1201, Titel 74132 Kap. 1201, Titel 82135 Kap. 6002, Titel 74131 IBP II	2012	114.800	114.800	114.800	-	-	30.606	22.000	21.000	21.000	41.194	
S0329	NW	A 45	EMB 2 AK Westhofener Kreuz (A 1) - AK Olpe-Süd (A 4) Instandsetzung und Verstärkung der Talbrücke Rahmede davon: Kap. 1201, Titel 74132	2012	18.670	18.670	18.670	-	-	11.450	22.000	1.000	-	3.906	
S0330	<u>NW</u>	<u>A 45</u>	<u>EMB 1 AS Haiger/Burbach - AK Olpe-Süd, Verstärkung der Sieletalbrücke</u> davon: Kap. 1201, Titel 74132	<u>2016</u>	<u>7.980</u>	<u>7.980</u>	<u>7.980</u>	<u>7.980</u>	<u>-</u>	<u>4.777</u>	<u>115</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>13.678</u>	
S0331	NW	A 46	EMB 4 AK Hagen (A 45) - AS Hemer Verstärkung und Instandsetzung der Talbrücke Lennetal bei Iserlohn davon: Kap. 1201, Titel 74132	2015	5.157	5.157	5.157	-	-	43	2.251	2.700	2.700	163	

Tabelle 6- Brückenerneuerung BAB &gt; 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalten für 2017 ff.
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0332	NW	A 52	EMB 2 AN B 1/A 52 - AD Essen-Ost Instandsetzung der Ruhrtalbrücke bei Mintard davon: Kap. 1201, Titel 74132	1993	9.704	29.615	29.615	-				28.612	140	110	753
S0333	NW	A 57	EMB 3 AK Neuss-West (A 46) - AS Köln-Ehrenfeld, Ersatzneubau der Brücke "Industriebahn und Wirtschaftsweg" bei Dormagen davon: Kap. 1201, Titel 74132 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	8.849	8.849	11.389	2.540	29%	B	3.359	2.200	2.300	2.300	3.530
S0334	NW	A 59	EMB 1 AS Dinslaken-West - AK Duisburg-Süd, Instandsetzung der Brückenzüge Meiderich, Gartsträuch und Berliner Brücke in Duisburg einschließlich Fahrbahnerneuerung zwischen nördlich AK Duisburg-Nord (A 42) und südlich AK Duisburg (A 40) davon: Kap. 1201, Titel 74132	2013	33.195	51.000	62.037	11.037	22%	D, E	71.911	16.000	1.800	-	27.674
S0335	RP	A 61	EMB 1 LGr NW/RP - AK Koblenz Verstärkung und Instandsetzung der Talbrücke Bingen, BW 5408 608 davon: Kap. 1201, Titel 74132	2011	6.500	9.129	9.129	-			9.030	90	-	-	9
S0336	RP	A 643	Notunterstützung und Erfügung im Bereich der AS Mombach davon: Kap. 1201, Titel 74132 IBP I	2015	9.300	9.300	9.300	-			4.598	4.000	702	-	-
											4.568	4.000	702	-	-
											30				-

Tabelle 6- Brückenerneuerung BAB &gt; 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalten für 2017 ff.
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0337	RP	A 61	EMB 3 AD Nahetal - AK Frankental Verstärkung und Instandsetzung der Talbrücke Pfeddersheim, BW 6315 537 davon: Kap. 1201, Titel 74132	2012	5.500	10.645	10.645	10.645	-	9.163	2.500	1.500	-	2.518	
S0338	SL	A 8	Instandsetzung der Talbrücke Großnenbruch (BW 6608 536) davon: Kap. 1201, Titel 74132 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2013	5.690	5.690	5.690	5.690	-	1.865	3.550	3.550	-	2.518	
S0339	SL	A 8	EMB 3 LGr RP/SL - AK Saarbrücken Ersatzneubau der Brücke über den Schwarzach bei Einöd (ASB-Nr. 6709 600) davon: Kap. 1201, Titel 74132 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	5.228	5.228	7.260	7.260	2.032	39%	D, E	-	3.200	2.500	1.560
									32				3.200	2.500	1.560

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	% zum Vorjahr	
1	2	3	4	Jahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
SO340	BW	B 27	Erneuerung der Fahrbahn zwischen Bad Dürkheim und Donaueschingen (östl. Fahrbahn) davon: Kap.1201, Titel 74142	2014	5.901	5.901	5.901	-	-	-	-	2.500	-	-	3.401
SO341	BW	B 294	Bau eines parallelen Rettungsstollen für den Hugenwaldtunnel i.Z. der OU Waldkirch davon: Kap.1201, Titel 74142	2009	8.020	11.320	13.200	1.880	17%	12.895	305	-	-	-	-
SO342	BW	B 294	Bau eines parallelen Rettungsstollen für den Reutherbergstollen i.Z. der OU Wolfach davon: Kap.1201, Titel 74142	2009	7.975	7.975	7.975	-	-	9.017	-	500	300	-	842
SO343	BW	B 312	Sanierung zwischen AS Aichtal-Norf und AS Neckartailfingen, 1. BA davon: Kap.1201, Titel 74142	2012	8.364	8.364	8.364	-	-	7.647	350	-	-	-	367
SO344	BW	B 500	Sicherheitstechnische Nachrüstung Michaelstunnel Baden-Baden davon: Kap.1201, Titel 74142 Kap.1201, Titel 82145	2011	16.790	18.955	18.955	-	-	18.196	148	-	-	-	611
SO345	BY	B 2	Tunnel Farchant, bauliche Nachrüstung nach RABT 2006 davon: Kap.1201, Titel 74142	2011	9.200	9.200	9.200	-	-	8.501	109	500	-	-	611
SO346	BY	B 8	Fahrbahnerneuerung bei Seukendorf davon: Kap.1201, Titel 74142 IBP I	2011	9.810	9.810	6.729	-	-	6.504	1.950	100	-	-	1.256

Tabelle 7- Erhaltung BStR &gt; 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
S0347	BY	B 21	Neubau einer Schutzwand Saalachsee davon: Kap.1201, Titel 741.42	2015	6.290	6.290	6.290	-		2.899	3.000	3.000	391	391	-	
S0348	BE	B 109	Erneuerung von der AS Schönrlinder Straße (A 114) bis LGr BE/BB davon: Kap.1201, Titel 741.42 Kap.1201, Titel 746.22 Kap.1201, Titel 821.45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	7.693	7.693	7.693	-		-	2.400	2.000	2.000	3.293	3.293	-
S0349	HE	B 47	Instandsetzung der alten Rheinbrücke Worms (Nibelungenbrücke) einschl. Kostenanteil RP davon: Kap.1201, Titel 741.42 Kap.1201, Titel 821.22	2008	11.800	13.600	13.600	-		-	2.400	1.000	1.000	3.052	3.052	1.198
S0350	MV	B 96a	Erneuerung der Fahrbahnentwässerung zwischen AS Stralsund (A 20) und AS Miltzow davon: Kap.1201, Titel 741.42 Kap.1201, Titel 821.45	2014	6.737	6.737	6.737	-		1.872	4.238	4.238	520	520	107	
S0351	NI	B 6	Fahrbahnerneuerung in der Ortsumgehung Goslar (km 47,4 - km 52,4) davon: Kap.1201, Titel 741.42	2012	9.315	12.003	12.003	-		1.800	4.238	4.238	500	500	104	
S0352	NW	B 258	Grundhafte Instandsetzung von Fahrbahn, Böschungssicherung und Entwässerung im Bereich Monschau, Burgring davon: Kap.1201, Titel 741.42 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2013	9.077	11.096	11.096	-		766	5.000	5.000	4.000	4.000	1.330	
										766	5.000	5.000	4.000	4.000	1.330	
										84						

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	% 1000 €	
1	2	3	4	Jahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0353	RP	B 9	Erneuerung von Stützwänden zwischen Schweizerhaus und Kreuzbach davon: Kap.1201, Titel 74142	2013	5.256	5.256	5.256	-		13	110	2.000		3.133	
S0354	RP	B 9	Instandsetzung der Hangbrücke Krahnenberg davon: Kap.1201, Titel 74142	2010	6.500	10.003	10.003	-		13	110	2.000		3.133	
S0355	SN	B 180	Burkhardtssdorf, 2. BA davon: Kap.1201, Titel 74142 Kap.1201, Titel 82145 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2009	6.715	6.715	6.715	-		7.608	913	15	-	1.821	
S0356	SH	B 76	Erneuerung der Fahrbahn zwischen OD Kiel und Reuterkoppel davon: Kap.1201, Titel 74142	2014	42.675	42.675	42.675	-		11.000	10.150	21.525		21.525	

Tabelle 8- Brückenerneuerung BStr &gt; 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<i>Weitere Brückenerneuerungsmaßnahmen &gt; 5 Mio. € sind in Streckenausmaßnahmen der Erhaltung veranschlagt.</i>														
S0357	BW	B 3	Instandsetzung der Badener Brücke bei Rastatt davon: Kap.1201, Titel 741.42 IBP I <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2012	5.059	5.059	5.059	-		2.862	1.000	500	500	697
S0358	BW	B 311	Erneuerung des Donauviaduktes bei Untermarchtal davon: Kap.1201, Titel 741.42 Kap.1201, Titel 821.45	2010	12.659	12.659	12.659	-		144	1.000	-	-	697
S0359	BY	B 11	Brücke B 11(N) über Isar und Isarflut in Moostburg/Brücke davon: Kap.1201, Titel 741.42 Kap.1201, Titel 821.45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	12.571	12.571	12.571	-		11.663	945	-	-	-
S0360	BY	B 13	Brücke B 13 über den Main in Ochsenfurt davon: Kap.1201, Titel 741.42 Kap.1201, Titel 821.45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	13.017	13.017	13.017	-		200	200	-	-	-
S0361	BY	B 27	Brücke B 27 über Fränkische Saale bei Hammelburg davon: Kap.1201, Titel 741.42 Kap.1201, Titel 821.45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	5.749	5.749	5.749	-		1.000	1.000	-	-	-

Tabelle 8- Brückenerneuerung BStr &gt; 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben					Gesamtausgabenentwicklung					Ausgaben		
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016				
												1000 €	1000 €	1000 €		
1	2	3	4	Jahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0362	BE	B 2/5	Ersatzneubau Freybrücke davon: Kap.1201, Titel 741.42 IBP II <i>nachrichtlich: GDWS</i> <i>nachrichtlich: Land Berlin</i>	2011	21.507	21.507	21.507	-		8.815 296 8.519	7.887 7.887	3.484 3.484	1.321 1.321			
S0363	BB	B 273	BW 12 über den Sacrow-Paretzer Kanal bei Marquart davon: Kap.1201, Titel 741.42 <i>nachrichtlich: GDWS</i> <i>nachrichtlich: Land Brandenburg</i>	2014	4.894	4.894	4.894	-		2.315 2.315	1.800 1.800	1.800 779	779 779			
S0364	HE	B 4 3	Ersatzneubau UF DB und WW bei Rüsselsheim einschl. Umfahrung davon: Kap.1201, Titel 741.42 Kap.1201, Titel 821.45	2011	8.336	8.336	8.336	-		6.762 6.753 9	970 970	50 50	554 554			
S0365	HE	B 253	Instandsetzung der UF der Dill, DB, B 277 und Stadtstraße (Hochstraße Dillenburg), ASB 5215-575 davon: Kap.1201, Titel 741.42	2013	5.450	5.450	5.450	-		4.631 4.631	1.900 1.900	- - -	- - -	1.081 1.081		
S0366	MV	B 96a	OD Neubrandenburg, Erneuerung des Friedrich-Engels-Ring davon: Kap.1201, Titel 741.42 Kap.1201, Titel 821.45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	9.398	9.398	9.398	-		2.153 2.149 4	3.005 3.000 5	- - -	4.240 4.216 24			
S0367	MV	B 104	Brückenerneuerung in Neubrandenburg (BW-Nr. 2445569) davon: Kap.1201, Titel 741.42 Kap.1201, Titel 821.45	2013	12.014	12.014	12.014	-		6.004 5.747 257	4.855 4.855 - - 1	501 500	654 102 552			

Tabelle 8- Brückenerneuerung BStr &gt; 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0368	NI	B 4	Erneuerung der Brücke über die "Celler Straße" in Gifhorn davon: Kap.1201, Titel 74142	2014	9.839	9.839	9.839	-		1.388	5.000	2.900	2.900	2.900	551
S0369	NI	B 498	Erneuerung der Weißwasserbrücke über den Okerstausee davon: Kap.1201, Titel 74142 Kap.1201, Titel 82145 KPI I	2010	8.559	11.349	11.349	-		10.825	200	200	-	-	324
S0370	NW	B 55/56	Instandsetzung der Aggertalbrücke Vollmerhausen einschl. der Bauwerke Ab- und Auffahrtsrampen Zubringer A 4 davon: Kap.1201, Titel 74142 Kap.1201, Titel 82145 KPI I	2012	10.000	10.000	10.000	-		9.823	100	50	50	50	27
S0371	NW	B 56	Ersatzneubau der DB-Brücke (Schoellerstraße) in Düren davon: Kap.1201, Titel 74142 Kap.1201, Titel 82145	2013	10.348	10.348	10.348	-		6.607	100	50	50	50	27
S0372	NW	B 220	Instandsetzung der Rheinbrücke Kleve - Emmerich davon: Kap.1201, Titel 74142	1995	2.577	9.750	9.750	-		3.207	-	-	-	-	-
S0373	NW	B 226	Ersatzneubau Obergrabenbrücke bei Wetter an der Ruhr davon: Kap.1201, Titel 74142	2014	5.607	5.607	5.607	-		8.856	250	100	100	100	544
										8	2.300	3.100	3.100	3.100	199
										8	2.300	3.100	3.100	3.100	199

Tabelle 8- Brückenerneuerung BStr > 5 Mio. Euro

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr			Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.		
								Jahr	1000 €	%							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	1000 €		
S0374	RP	B 419	Erneuerung der Moselbrücke Wellen-Grevenmacher davon: Kap. 1201, Titel 741 42 nachrichtlich: Großherzogtum Luxemburg	2012	6.908	6.908	6.908	-	6.197	711	-	-	-	-			
S0375	ST	B 91	Ersatzneubau der Saaleflutbrücke, FR Halle (ASB Nr.: 4537 738 A2) davon: Kap. 1201, Titel 741 42 Kap. 1201, Titel 821 45	2015	5.251	5.251	5.251	-	28	2.750	2.459	14	14	4	9		
S0376	SH	B 5	Instandsetzung der Hochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal bei Brunsbüttel davon: Kap. 1201, Titel 741 42	2001	5.789	9.844	9.844	-	3.669	2.000	2.200	1.975	1.975	2.200	2.000	3.669	

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0377	BW	A 5	Umbau und Erweiterung der Tank- und Rastanlage Bühl davon: Kap.1201, Titel 741 34 Kap.1201, Titel 821 35	2010	6.829	6.829	6.829	-		383	550	5.063	5.063	-	833
S0378	BW	A 5	Umbau und Erweiterung der Tank- und Rastanlage Baden-Baden davon: Kap.1201, Titel 741 34 Kap.1201, Titel 821 35	2010	7.767	9.819	9.819	-		9.056	600	600	15	-	148
S0379	BW	A 6	Umbau und Erweiterung der Tank- und Rastanlage Kraichgau Nord und Süd davon: Kap.1201, Titel 741 34 Kap.1201, Titel 821 35 KP II	2010	25.771	25.771	25.771	-		13.570	6.500	3.000	3.000	-	148
S0380	BW	A 6	Aus- und Umbau der bewirtschafteten Rastanlagen Hohenlohe Nord und Süd davon: Kap.1201, Titel 741 34 Kap.1201, Titel 821 45	2010	13.941	18.891	18.891	-		9.702	6.500	3.000	3.000	-	2.701
S0381	BW	A 8	Neubau der Tank- und Rastanlage Am Kämpfelbach davon: Kap.1201, Titel 741 34 Kap.1201, Titel 821 35	2010	6.658	8.475	8.475	-		12.856	5.643	100	100	-	292
S0382	BY	A 3	Erweiterung der Tank- und Rastanlage Spessart Süd und Nord davon: Kap.1201, Titel 741 34 Kap.1201, Titel 821 35	2015	9.537	9.537	9.537	-		6.144	5.643	100	100	-	292

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenentwicklung						Ausgaben		
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Vorschlagt 2016	1000€	% 1000€	1000€	1000€	Vorbehalten für 2017 ff.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
S0383	BY	A 3	Erweiterung der Tank- und Rastanlage Steigerwald Nord/Süd davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	28.011	28.011	28.011	-	-	-	-	-	-	2.000	26.011	24.713	1.298	
S0384	BY	A 3	Ausbau der bewirtschafteten Rastanlagen Aurach Nord und Süd davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2011	13.433	13.433	13.433	-	-	-	-	-	-	70	70	-	667	
S0385	BY	A 6	Neubau des PWC Rothensteig Nord und Süd davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2015	8.737	8.737	8.737	-	-	-	-	-	-	70	70	-	679	
S0386	BY	A 6	Ausbau der unbewirtschafteten PWC-Anlagen Silberbach Nord und Süd davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2015	7.951	7.951	7.951	-	-	-	-	-	-	120	6.526	500	1.213	
S0387	BY	A 7	Umbau und Erweiterung der Tank- und Rastanlage Rhön Ost davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35 KP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2010	6.300	9.377	9.377	-	-	-	-	-	-	50	6.500	500	1.086	
S0388	BY	A 7	Aus- und Umbau der bewirtschafteten Rastanlagen Riedener Wald West und Ost davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35 KP II	2010	9.678	9.678	9.678	-	-	-	-	-	-	100	50	50	85	
														9.205	-	20	453	
														9.282	-	20	75	
														337	-	20	378	
														41	-	260	-	

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0389	BY	A 8	Ausbau Tank- und Rastanlage Holzkirchen Süd davon: Kap.1201, Titel 741 34 Kap.1201, Titel 821 35	2014	8.050	8.050	8.050	8.050	-	-	15	750	6.500	6.500	815
S0390	BY	A 8	Ausbau der bewirtschafteten Rastanlage Samerberg Süd davon: Kap.1201, Titel 741 34 Kap.1201, Titel 821 35	2015	6.074	6.074	6.074	6.074	-	4.481	926	550	550	550	117
S0391	BY	A 9	Ausbau der bewirtschafteten Rastanlage Fürholzen Ost davon: Kap.1201, Titel 741 34 Kap.1201, Titel 821 35	2014	13.542	13.542	13.542	13.542	-	3.594	926	-	-	-	117
S0392	BY	A 9	Ausbau der bewirtschafteten Rastanlage Fürholzen West davon: Kap.1201, Titel 741 34 Kap.1201, Titel 821 35	2014	9.100	9.100	9.100	9.100	-	595	5.000	6.550	6.550	6.550	1.397
S0393	BY	A 92	Neubau der Anschlussstelle Dingolfing/Höfen davon: Kap.1201, Titel 741 35 Kap.1201, Titel 821 35 <i>noch nichtlich: Dritte</i>	2015	3.327	3.327	3.327	3.327	-	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	1.958
S0394	BY	A 93	Ausbau der unbewirtschafteten Rastanlagen Schlossberg davon: Kap.1201, Titel 741 34 Kap.1201, Titel 821 35	2011	5.118	7.431	7.431	7.431	-	7.053	-	350	350	350	28
										6.982	-	350	350	350	33
										71	-	-	-	-	55

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenentwicklung						Ausgaben		
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr			Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.			
								Jahr	1000 €	%						1000 €	1000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15				
S0395	BY	A 93	Neubau der T&R Waldnaabtal Ost und West davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2010	13.871	13.919	13.919	-	1000 €	%	13.221	-	20	678	71	607		
S0396	BY	A 99	Verlegung der AS Aschheim/ Ismaning davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2010	20.436	20.436	20.436	-	1000 €	%	15.772	18.850	-	-	14.186			
S0397	BB	A 11	Grundhafte Erneuerung AS Britz - AS Prenzau mit Anbau von Seitenstreifen km 41,9 bis 78,3 davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 743 12	2006	104.747	104.747	104.747	-	1000 €	%	7.906	18.750	-	-	12.219			
S0398	BB	A 11	Grundhafte Erneuerung AD Kreuz Uckermark - LGr BB/MV mit Anbau von Seitenstreifen, km 81,7 - 90,5 davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2007	23.352	23.352	23.352	-	1000 €	%	79.089	1.320	300	300	22.293	22.293	-	
S0399	BB	A 12	Grundhafte Erneuerung AD Spreeau - östl. AS Storkow mit Anbau von Seitenstreifen, km 1,142 - 17,425 davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 743 12 Kap. 1201, Titel 821 35 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2009	50.675	50.675	50.675	-	1000 €	%	15.683	2.350	2.760	2.760	2.559	2.559		
											14.966	2.350	-	-	2.712	2.712		
											717	-	-	-	153	153		
											26.316	13.500	6.784	6.784	4.075	4.075		
											24.097	13.500	5.500	5.500	4.041	4.041		
											1.285	-	1.284	-	-	-		
											934	-	-	-	34	34		
											316	-	-	-				

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	% 1000 €	
1	2	3	4	Jahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0400	HE	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; davon: Kap.-1201, Titel 74135 Kap.-1201, Titel 82135	2009	37.352	53.773	53.773	53.773	-	51.318	430	430	20	2.005	
S0401	HE	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 3. BA Bad Hersfeld-West, km 357,413 - 361,300 davon: Kap.-1201, Titel 74132 Kap.-1201, Titel 74135 Kap.-1201, Titel 82135	2009	49.003	81.981	81.981	81.981	-	316	70	70	-	81.595	
S0402	HE	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 4. BA Bad Hersfeld-Ost, km 349,850 - 356,639 davon: Kap.-1201, Titel 74132 Kap.-1201, Titel 74135 Kap.-1201, Titel 82135	2009	38.588	54.781	54.781	54.781	-	781	239	35	-	40.087	
S0403	HE	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 5. BA Friedewald, km 344,350 - 349,850 davon: Kap.-1201, Titel 74132 Kap.-1201, Titel 74135 Kap.-1201, Titel 82135	2009	42.514	59.298	59.298	59.298	-	41.037	18.560	18.560	-	40.076	

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0404	HE	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 6. BA Friedewald/Wildeck, km 340,000 - 344,350 davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 741 35 Kap.-1201, Titel 821 35	2009	21.622	27.312	27.312	-	10.756	4.250	660	660	11.646		
S0405	HE	A 4	Erneuerung der Fahrbahndecken zwischen Dreieck Kirchheim und AS Wildeck/Obersuhl; 7. BA Wildeck, km 331,260 - 340,000 davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 741 35 Kap.-1201, Titel 821 35	2009	42.789	42.789	42.789	-	2.846	-	-	-	39.943		
S0406	HE	A 7	/A 4, Umbau des Kirchheimer Dreiecks davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 741 35 Kap.-1201, Titel 821 35	2010	29.887	43.594	43.594	-	137	250	2.200	2.200	41.007		
S0407	HE	A 7/44	AK Kassel (m) - AD Kassel-Ost (m) Tank- und Rastanlage Kassel-Ost davon: Kap.-1201, Titel 741 18 Kap.-1201, Titel 741 34 Kap.-1201, Titel 821 18 Kap.-1201, Titel 821 35	2012	19.141	19.141	19.141	-	2	125	1.100	1.100	20.198		
S0408	HE	A 44	Ausbau der bewirtschafteten Rastanlage Bübleck Nord davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 741 34 Kap.-1201, Titel 821 35	2015	3.627	4.568	5.967	1.399	31%	C, D, G, H	3.086	2.200	-	681	



Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenentwicklung						Ausgaben		
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr			Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.			
								Jahr	1000 €	%					1000 €	1000 €		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15				
S0414	NI	A 7	Ausbau der Tank- und Rastanlagen Brunnental Ost und West davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2013	7.721	7.721	7.721	-	8.311	1.650	50	-	2.290					
S0415	NI	A 39	Umbau der Anschlussstelle Sandkamp davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2013	4.293	4.293	4.293	-	1.313	600	-	-	2.380					
S0416	NI	A 39	Neubau der Tank- und Rastanlagen Salzgitter-Hüttenblick Nord und Süd davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2013	7.763	7.763	7.763	-	5.434	150	2.000	179	-			2.318		
S0417	NW	A 2	Neubau der Verkehrsanlagen der bewirtschafteten Rastanlagen Lipperland Land/Nord und Süd davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2009	14.232	14.232	14.232	-	15.898	50	-	-	1.716				144	
S0418	NW	A 3	Demonstrations-, Untersuchungs- und Referenzzreal der BAST im AK Köln-Ost (duraBAST) davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2015	7.232	7.232	7.232	-	14.233	14.233	-	-	2.471				755	
S0419	NW	A 4/44/544	Um- und Ausbau AK Aachen davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 821 35 Kap. 1201, Titel 821 35	2009	75.117	91.465	91.465	-	47.863	11.000	14.000	18.602				5.000	6.348	
																6.000	28.764	
																1.100	1.100	
																107	-	

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0420	NW	A 4	Aus- und Umbau der bewirtschafteten Rastanlagen Aachener Land Nord davon: Kap.-1201, Titel 741 34 Kap.-1201, Titel 821 35	2010	6.435	8.059	8.059	-		7.499	49	10	10	10	501 57 444
S0421	NW	A 40	Neubau der AS Essen-Frillendorf (Nord) davon: Kap.-1201, Titel 741 35 Kap.-1201, Titel 821 35 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2012	2.553	2.553	2.553	-		8	887	800	800	800	858
S0422	NW	A 40	Neubau der AS Essen-Frillendorf (Süd) davon: Kap.-1201, Titel 741 35 Kap.-1201, Titel 821 35 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2009	2.568	4.032	4.032	-		3.791	100	100	100	100	41 53 12
S0423	NW	A 44	Kreuz Jackerath (A 61) - Kreuz Holz (A 44) davon: Kap.-1201, Titel 741 35 <i>nachrichtlich: RWE Power AG</i>	2015	1.855	1.855	1.855	-		-	-	-	-	-	105 105
S0424	NW	A 44/52	Umbau AK Neersen davon: Kap.-1201, Titel 741 35 Kap.-1201, Titel 821 35	2005	9.615	17.966	17.966	-		9.583	3.800	4.000	4.000	4.000	583 323 260
S0425	NW	A 44	Ausbau der bewirtschafteten Rastanlagen Am Haarstrang Nord und Süd davon: Kap.-1201, Titel 741 34 Kap.-1201, Titel 821 35	2013	11.280	11.280	11.280	-		310	100	100	100	100	10.870 10.746 124

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenentwicklung						Ausgaben		
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr			Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.			
								Jahr	1000 €	%					1000 €	1000 €	1000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
S0426	NW	A 44	Umbau der unbewirtschafteten Rastanlagen Eringerfeld zu bewirtschafteten Rastanlagen Hellweg davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2012	12.681	12.681	12.681	-	1000 €	%	1.045	4.410	1.350	5.876	5.739	137	100	100
S0427	NW	A 45	Aus- und Umbau der bewirtschafteten Rastanlagen Sauerland West und Ost davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 741 39 Kap. 1201, Titel 821 35	2012	14.218	14.218	14.218	-	1000 €	%	3.800	4.220	4.220	4.969	-	-	-	-
S0428	NW	A 45	Ausbau der unbewirtschafteten Rastanlagen Brüner Höhe davon: Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 821 35	2014	5.985	5.985	5.985	-	1000 €	%	6	2.150	2.020	1.809	-	-	-	-
S0429	NW	A 46	Um- und Ausbau AD Düsseldorf/Süd davon: Kap. 1201, Titel 741 35 Kap. 1201, Titel 741 39 Kap. 1201, Titel 821 35	2010	26.162	26.162	26.162	-	1000 €	%	4.330	5.000	9.700	7.132	644	1.122	1.122	43
S0430	NW	A 46	Ausbau der bewirtschafteten Rastanlagen Vierwinden Nord davon: Kap. 1201, Titel 741 34 Kap. 1201, Titel 741 39 Kap. 1201, Titel 821 35	2013	5.793	5.650	5.650	-	1000 €	%	100	100	3.950	1.600	3.700	3.700	3.700	39

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	%	
1	2	3	4	Jahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
SO431	NW	A 565	Umbau der Entwässerung im Vorriff auf den 6-streifigen Ausbau AS Bonn-Beuel bis AD Bonn/Nordost	2015	8.899	8.899	8.899	-	-	-	-	505	500	7.894	
			davon: Kap.-1201, Titel 74135 Kap.-1201, Titel 82135									500	500	7.842	
												5	-	52	
SO432	RP	A 61	Neue Anschlussstelle mit der L 530 (südl. AK Mutterstadt) davon: Kap.-1201, Titel 74135 Kap.-1201, Titel 82135 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2012	4.734	5.279	5.279	-	-	5.809	-	585	80	-	25
												600	70	-	280
												15	10	-	255
SO433	RP	A 62	Umbau im Bereich Pirmasens-Höhenöd	2013	6.756	6.756	7.631	875	13%	6.410	1.010	100	100	111	
			davon: Kap.-1201, Titel 74135 Kap.-1201, Titel 82135 IBP II									4.222	1.000	100	94
												10	-	-	17
SO434	RP	A 65	/ B 272 Landau-Nord, Neubau Richtungsfahrbahn	2012	5.747	5.747	5.747	-	-	30	1.146	2.200	2.200	2.371	
			davon: Kap.-1201, Titel 74135 Kap.-1201, Titel 82135									29	1.125	2.200	2.371
												1	21	-	-
SO435	RP	A 65	L 509, Anschlussstelle Landau-Zentrum/West	2013	5.656	5.656	5.656	-	-	1.774	586	2.019	2.019	1.277	
			davon: Kap.-1201, Titel 74135 Kap.-1201, Titel 82135 <i>nachrichtlich: Dritte</i>									1.602	568	2.019	1.277
												190	172	-	-
												2.704	-	-	-

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	% Vorjahr	1000 €	% Vorjahr
1	2	3	4	Jahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0436	SN	A 4	Nachnutzung der ehemaligen Grenzzollanlage Ludwigsdorf als beidseitig unbewirtschaftete Rastanlagen davon: Kap.1201, Titel 741 34 Kap.1201, Titel 741 35 Kap.1201, Titel 821 35	2011	6.968	10.970	10.970	-		10.173	755	26	26	16		
S0437	SN	A 13	Ausbau zwischen AS Radeburg und AD Dresden, BA 3 davon: Kap.1201, Titel 741 32 Kap.1201, Titel 741 35 Kap.1201, Titel 821 35 IBP I	2010	37.266	47.698	47.698	-		14.565	16.374	15.493	15.493	1.266		

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0438	BW	B 3	Entlastung des Knotenpunktes B 3/B 500 bei Sinzheim davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	6.269	6.269	6.269	5.836 433	-	-	-	100	100	3.000	3.169	
S0439	BW	B 3	Um- und Ausbau der Knotenpunkte mit der K 9608 Nord und Süd im Industriegebiet Steinbach davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45	2010	5.349	5.349	5.349	4.705 644	-	-	-	4.258	300	100	2.936 233	
S0440	BW	B 3	Entlastung des Knotenpunkts B 3/K 84a/Gemeindestraße bei Steinbach davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45	2011	6.540	6.540	6.540	5.700 840	-	-	-	3.614 644	300	100	691	
S0441	BW	B 14	Anschlussstelle Backnang-Mitte davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45 IBP II <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2013	5.548	5.548	5.548	5.548 188 306 5.054	-	-	-	5.996	-	721	110	2.840 2.300 540
S0442	BW	B 28	Ausbau in Freudenstadt - Stuttgarter Straße davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2008	14.975	14.975	14.975	12.851 2.124	-	-	-	15.101	1.327	-	1.453	
S0443	BW	B 30	3-str. Ausbau zwischen Oberessendorf und Biberach/ Jordanbad davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45	2012	8.607	8.607	8.607	8.419 188	-	-	-	8.443	164	-	1.453	

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.				
														1000 €	1000 €	1000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
S0444	BW	B 33	4-streifiger Ausbau zwischen Elgersweier und Gengenbach davon: Kap.1201, Titel 741.45 Kap.1201, Titel 821.45	2014	21.907	21.907	21.907	-	-	-	1.000	-	-	20.907	20.093	814	
S0445	BW	B 462	Umbau Knotenpunkt Rotherma bei Gaggenau davon: Kap.1201, Titel 741.45 Kap.1201, Titel 821.45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2009	5.405	6.418	6.418	-	-	-	6.558	-	240	-	100	100	5
S0446	BW	B 463	Zusatzaufstreifen Balingen - Laufen; 1. BA: Balingen - Weilstetten davon: Kap.1201, Titel 741.45 Kap.1201, Titel 821.45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2013	6.780	6.780	6.780	-	-	-	6.657	207	-	-	95	95	
S0447	BY	B 11	Ausbau von Urfeld bis Walchensee mit Steinschlag- und Lawinensicherung, 2. BA davon: Kap.1201, Titel 741.45 <i>nachrichtlich: Wasserwirtschaft</i>	2005	6.136	6.136	6.136	-	-	-	6.539	-	207	-	84	84	-
S0448	BY	B 12	Ausbau zwischen Kraftsried und Geisenried davon: Kap.1201, Titel 741.45 Kap.1201, Titel 821.45	2014	6.087	6.087	6.087	-	-	-	4.021	-	-	-	2.115	2.115	
S0449	BY	B 305	Schutzwaldsanierung Vießwand zwischen Schneizlreuth und Berchtesgaden davon: Kap.1201, Titel 741.45 <i>nachrichtlich: Forstverwaltung</i> <i>nachrichtlich: Wasserwirtschaft</i>	2005	10.891	10.891	10.891	-	-	-	3.574	2.970	-	-	457	537	80
											8.614	-	1.000	1.000	1.277	1.277	
											8.614	-					

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamtausgabenbenentwicklung						Ausgaben			
				voraussichtliche Gesamtausgaben									
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	1000 €
S0450	BY	B 472	Ausbau östlich Habach davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	7.175	7.175	7.175	-	235	2.800	2.000	2.140	1.632 508
S0451	BB	B 96	Verlegung der OD Finsterwalde davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	6.772	6.772	6.772	-	-	1.400	2.700	2.672	2.307 365
S0452	BB	B 101	Ausbau zwischen Elsterwerda und Bad Liebenwerda davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 821 45	2011	5.782	5.782	5.782	-	-	100	500	5.182 - 5.111 71	-
S0453	BB	B 102	Ertüchtigung BAB 2 bis OE Schmerzeke davon: Kap. 1201, Titel 741 45 Kap. 1201, Titel 746 22 Kap. 1201, Titel 821 22 Kap. 1201, Titel 821 45	2015	6.956	6.956	6.956	-	-	150	1.200	5.606	5.112 194 10 290
S0454	HH	B 4/75	Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße davon: Kap. 1201, Titel 741 42 Kap. 1201, Titel 821 45 <i>nachrichtlich: DB AG</i> <i>nachrichtlich: Hamburg</i> <i>nachrichtlich: KBP II - Schiene</i>	2013	90.866	90.866	90.866	-	22.155	16.326	36.183	16.202	32.515 4.500 - 16.313



Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben					Gesamtausgabenentwicklung					Ausgaben					
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	1000 €	% zum Vorjahr	1000 €			
S0460	NW	B 237	Verlängerung Nordtangente Wipperfürth davon: Kap.-1201, Titel 741:45 Kap.-1201, Titel 821:22 Kap.-1201, Titel 821:45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2012	5.732	5.732	5.732	5.732	-		4.393	80	50	1.209					
S0461	RP	B 41	Um- und Ausbau des Knotenpunktes mit der L 108/L 234 bei Waldböckelheim davon: Kap.-1201, Titel 741:45 Kap.-1201, Titel 821:45 <i>nachrichtlich: Land RP</i>	2012	7.607	7.607	7.607	7.607	-		4.396	2.130	620	461					
S0462	RP	B 42	Ausbau der Ortsdurchfahrt Hammerstein davon: Kap.-1201, Titel 741:45 Kap.-1201, Titel 741:35 Kap.-1201, Titel 821:45	2010	9.803	13.733	13.733	13.733	-		9.922	3.200	500	111					
S0463	RP	B 49	Erhaltung Cochem-Klotten mit Ausbau des bestehenden Radweges davon: Kap.-1201, Titel 746:22 Kap.-1201, Titel 741:42 Kap.-1201, Titel 821:45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	8.256	8.256	8.256	8.256	-		7.790	3.000	350	11					
S0464	RP	B 51	Um- und Ausbau des Knotenpunktes mit der L 43/K 8 bei Aach-Hohensonne davon: Kap.-1201, Titel 741:45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2012	9.755	12.643	12.643	12.643	-		13.206	2.706	200	150					
S0465	RP	B 53	Ersatzneubau einer Brücke bei Wolf davon: Kap.-1201, Titel 741:45 Kap.-1201, Titel 821:45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2010	13.534	13.534	13.534	13.534	-		9.981	2.828	725	-					

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1	2	3	4													
S0466	SN	B 6	Ausbau in Meißen, Siebeneicher Straße davon: Kap.-1201, Titel 741:45 Kap.-1201, Titel 821:45 Kap.-1201, Titel 746:22 Hochwasser 2003 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2012	5.238	5.049	5.049	-			4.526	363	90	70		
S0467	SN	B 6	Ausbau westlich Cossebaude davon: Kap.-1201, Titel 741:45 Kap.-1201, Titel 821:45 Kap.-1201, Titel 745:23 Kap.-1201, Titel 746:22 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	9.377	9.377	9.377	-			55	890	2.224	6.208		
S0468	SN	B 92	Ausbau KP S 309/K 7842 (Adorf) davon: Kap.-1201, Titel 741:45 Kap.-1201, Titel 741:42 Kap.-1201, Titel 821:45 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2011	4.960	4.960	4.960	-			2.858	1.557	392	153		
S0469	SN	B 95	Ausbau südlich Ehrenfriedersdorf davon: Kap.-1201, Titel 741:45 Kap.-1201, Titel 821:45 IBP 1 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2008	6.799	4.067	4.067	-			2.065	1.373	317	153		
S0470	SN	B 170	Ausbau zwischen A 4 und Zinnwald/Grenze CZ, 2. BA Bannewitz davon: Kap.-1201, Titel 741:45 Kap.-1201, Titel 821:45 Kap.-1201, Titel 746:22 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2007	9.564	6.140	9.103	2.963	48%	C,D,J	47	2.757	3.326	2.973		

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr aktuell	zum Vorjahr %	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
S0471	SN	B 175	Choren bis Döbeln westl. A 14 davon: Kap.-1201, Titel 74145 Kap.-1201, Titel 82145 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2009	7.830	9.897	9.897	-		88	400	3.065	6.344	-		
S0472	SN	B 175	Ausbau westlich Glauchau davon: Kap.-1201, Titel 74145 Kap.-1201, Titel 82145 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2006	25.529	24.764	24.764	-		1.874	200	1.200	21.490	19.462	2.028	
S0473	SN	B 175	Ausbau nördlich Mosel davon: Kap.-1201, Titel 74145 Kap.-1201, Titel 82145 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	12.177	12.177	12.177	-		-	1.203	2.825	8.149	7.741	408	
S0474	ST	B 180	Um- und Ausbau von Naumburg bis Saalebrücke einschließlich Ersatzneubau über die DB-Strecke Berlin-München davon: Kap.-1201, Titel 74145 Kap.-1201, Titel 74142 Kap.-1201, Titel 82145 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2015	8.754	8.754	8.754	-		162	613	5.512	2.467			
S0475	SH	B 76	Ausbau zwischen B 203 und Lornsenplatz in Eckernförde davon: Kap.-1201, Titel 74145 Kap.-1201, Titel 82145 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2008	9.628	14.793	14.793	-		14.764	611	131	-	713		

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	% 1000 €	Vorbehalten für 2017 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0476	SH	B 404	Anlage von Überholfahrstreifen zwischen A 1 (Bartelshöde) und A 24 (Schwarzenbek) 1-3. BA davon: Kap.-1201, Titel 74145 Kap.-1201, Titel 82145	2012	24.653	24.653	24.653	-			7.329	350	150	16.824	
S0477	TH	B 88	Um-/Ausbau Knotenpunkt Altendorf/Schöps davon: Kap.-1201, Titel 74145 Kap.-1201, Titel 82145 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2014	9.595	9.595	9.595	-			504	3.532	4.300	1.260	
											402	3.500	4.300	-	1.260
											102	32	-		
											5				

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.	
					5	6	7	8	9	10	1000 €	12	13	14	15
1	2	3	4												
S0478	BY	A 93	Lärmschutz Oberaudorf, Ortsteile Erlenau- und Innsiedlung davon: Kap.1201, Titel 741 39 Kap.1201, Titel 821 39	2013	3.225	3.225	3.225	3.225	-	-	-	250	2.700	2.500 200	275 248 27
S0479	HH	A 24	Lärmschutz AS Hamburg-Horn - westl. AS Hamburg-Jenfeld (km 0,667 - 2,800) davon: Kap.1201, Titel 741 39 Kap.1201, Titel 821 39	2003	6.494	5.150	5.150	4.978	-	-	4.063	110	-	-	977 832 145
S0480	NW	A 2	Lärmschutz im Bereich Recklinghausen (Berghäuser Straße) km 443,9 - 445,2 davon: Kap.1201, Titel 741 39 Kap.1201, Titel 821 39	2012	3.016	3.016	3.016	3.016	-	-	2.279	200	150	-	387 359 28
S0481	NW	A 3	Lärmschutz im Bereich Köln-Rath-Heumar davon: Kap.1201, Titel 741 39 Kap.1201, Titel 821 39	2013	10.184	10.184	10.184	10.184	-	-	411	3.600	3.520	-	2.653 2.627 26
S0482	NW	A 3	Lärmschutz im Bereich Lohmar-Pützrath davon: Kap.1201, Titel 741 39 Kap.1201, Titel 821 39	2012	2.233	2.233	2.233	2.233	-	-	730	1.200	100	-	203 186 17
S0483	NW	A 3	Lärmschutz im Bereich Lohmar-Ort davon: Kap.1201, Titel 741 39 Kap.1201, Titel 821 39	2014	4.327	4.327	4.327	4.327	-	-	3	2.000	2.000	-	324 154 170
S0484	NW	A 4	Lärmschutz Bereich Köln-Merheim davon: Kap.1201, Titel 741 39 Kap.1201, Titel 821 39	2012	3.101	3.101	3.101	3.101	-	-	-	115	2.000 100	-	2.986 2.984 2

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
SO485	NW	A 30	Lärmschutz Bereich Bad Oeynhausen-Rehme (km 45,1 - 52,8) davon: Kap.1201, Titel 74139	2011	3.516	5.213	5.213	5.213	-		4.130	240	240	240	603
SO486	NW	A 40	Lärmschutz AD Essen-Ost - neue AS Essen-Frillendorf (Südseite) davon: Kap.1201, Titel 74132 Kap.1201, Titel 74139 Kap.1201, Titel 82139	2013	7.793	7.793	14.522	6.729	86%	D, E, G	4.247	7.650	2.120	2.120	505
SO487	NW	A 40	Lärmschutz AS Essen-Frillendorf (Südseite) - AS Gelsenkirchen-Süd davon: Kap.1201, Titel 74132 Kap.1201, Titel 74139 Kap.1201, Titel 82139	2015	12.270	12.270	12.270	-			-	4.247	7.000	100	100
SO488	NW	A 42	Lärmschutz AS Gelsenkirchen-Heßler - AS Gelsenkirchen-Zentrum (km 34,5 - 37,0) davon: Kap.1201, Titel 74139	2011	6.200	6.200	6.200	6.200			6.971	-	771	-	-

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0489	BY	A 3	Neubau einer Werk- und Kfz-Halle für die Autobahnmeisterei Kist davon: Kap.1201, Titel 712.12	2014	3.100	3.100	3.100	-		2.837	800	-	537	
S0490	MV	A 14/24	Neubau der Autobahnmeisterei Ludwigslust/Standort Fahrbinde davon: Kap.1201, Titel 712.12	2014	7.580	7.580	7.580	-		2.837	800	-	537	
S0491	SN	A 4	Neubau der Betriebsleitzentrale in der Autobahnmeisterei Dresden-Hellerau davon: Kap.1201, Titel 712.12	2014	2.360	2.360	2.360	-		140	632	1.456	132	

Tabelle 13- Fernmelde- und SWIS- Anlagen

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalten für 2017 ff.	
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0492	BW	A 7/6	Neubau einer Streckenfernmelde- kabelanlage (LWL) im Abschnitt Kabelhaus (KH) Unterelchingen - KH Oberampfrach davon: Kap.1201, Titel 742.13	2008	6.000	6.000	6.000	6.000	-		3.994	27	-	1.979	1.979	
S0493	BY	A 3	LWL-Kabelanlage zwischen den Kabelhäusern Parsberg, Eltheim, Niederwinkl, der AM Passau und dem KH Suben davon: Kap.1201, Titel 742.13 <i>nachrichtlich: Dritte</i>	2012	7.057	7.057	7.057	7.057	-		2.449	181	5.306	-	879	
S0494	BY	A 3	Neubau einer LWL-Kabelanlage mit Ergänzungen zu SDH-Technik (Synchrone Digitale Hierarchie-Technik) im Abschnitt AK Nürnberg-Ost - AS Parsberg, Bereich KH Feucht - KH Parsberg davon: Kap.1201, Titel 742.13	2013	3.860	3.860	3.860	3.860	-		2.897	263	700	-	3.542	
S0495	BY		Erneuerung des Betriebsfunk im Bereich der Autobahndirektion Südbayern in den BA'en 1 - 3 davon: Kap.1201, Titel 742.13	2010	4.881	4.881	4.881	4.881	-		868	471	-	3.542	3.542	
S0496	BB	A 10	Neubau der Streckenfernmelde- kabelanlage (Kupfer- und Licht- wellenleiterkabel) in den Abschnitten AS Rangsdorf - AS Genshagen - AS Michendorf davon: Kap.1201, Titel 742.13	2008	3.355	3.355	3.355	3.355	-		868	471	-	2.500	855	
														-	2.500	855

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €
					5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0497	BB	A 19/24	Verlegung von Fernmeldekabel zwischen AD Wittstock - LGr BB/MV davon: Kap.1201, Titel 742.13	2013	6.971	6.971	6.971	6.971	-		315	670	1.350	1.350	4.636
S0498	HE	A 7	Neubau einer Lichtwellenleiter- kabelanlage SDH-Ring, LGr HE/BY - AD Hattenbach davon: Kap.1201, Titel 742.13	2013	4.495	4.495	4.495	4.495	-		150	150	30	30	4.315
S0499	MV	A 24	Neuverlegung Autobahnfern-meldekabel Kupfer 24 Doppeladern und LWL 48 Fasern davon: Kap.1201, Titel 742.13	2010	4.000	4.000	4.000	4.000	-		3.676	-	300	300	24
S0500	NI	A 1/7/39	Lichtwellenleiterkabelanlage südlich Hamburg - Datenkommunikation für Verkehrsbeeinflussungsanlagen und Tunnelüberwachung davon: Kap.1201, Titel 742.13	2014	4.750	4.750	4.750	4.750	-		800	800	3.500	3.500	450
S0501	NI	BAB/B	Breitbandkommunikationsnetz Niedersachsen/Bremen davon: Kap.1201, Titel 742.13	2012	3.830	3.830	3.830	3.830	-		2.680	720	200	200	230
S0502	NW	A 1/4/61	Anbindung an das Weitverkehrsnetz mit Rheinland-Pfalz davon: Kap.1201, Titel 742.13	2015	4.723	4.723	4.723	4.723	-		2.680	720	200	200	230
S0503	NW	A 535/44	Lichtwellenleiterkabel- und Kupferkabelanlage im Bereich Wuppertal- Velbert - AS Langenberg - AS Hisingen davon: Kap.1201, Titel 742.13	2011	2.690	5.030	5.030	5.030	-		2.000	2.000	3.000	3.000	30

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	% zum Vorjahr	Vorbehalten für 2017 ff.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
S0504	RP	A 3/48	Bau einer Lichtwellenleiter - Kabelanlage (LWL) und Nachrüstung von digitalen Übertragungssystemen entlang der BAB im Bereich der Fernmeldemeisterei Koblenz davon: Kap. 1201, Titel 742.13	2005	19.230	19.230	19.230	-		18.859	50	-	321		321	
S0505	RP		Modernisierung der Notrufsäulen-Technik (NRS) auf Bundesautobahnen in Rheinland-Pfalz davon: Kap. 1201, Titel 742.13	2014	5.500	5.500	5.500	-		2.897	2.350	-	253		253	
S0506	SN	A 14	Neubau der Streckenfernmelde-kabelanlage und Nachrüstung von digitalen Übertragungssystemen in den Abschnitten AD Nossen - AS Grimma sowie AS Kleinrösna - AS Leipzig-Ost davon: Kap. 1201, Titel 742.13	2008	7.166	7.166	7.166	-		2.897	2.350	-	253		253	
S0507	SH	A 1	Bau einer LWL-Streckenkern-meldeanlage im Abschnitt AK Bargteheide bis AS Oldenburg/Nord davon: Kap. 1201, Titel 742.13	2009	4.611	4.611	6.649	2.038	44%	A, K	3.085	1.718	-	1.846		1.846
S0508	SH	A 1	Bau einer Streckenfernmelde-kabelanlage im Abschnitt Maschen (NI) - Barsbüttel (SH) davon: Kap. 1201, Titel 742.13	2010	5.004	3.000	2.947	-	53	-2%	2.166	-	-	781		781

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	% zum Vorjahr	
1	2	3	4	Jahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0509	BW	A 7	Sicherheitstechnische Nachrüstung im Agnesburgtunnel davon: Kap.1201, Titel 742.14	2013	8.359	8.359	8.359	-		4.340	3.600	419	-	-	
S0510	BW	A 7	Betriebstechnische Nachrüstung im Schönbuchtunnel davon: Kap.1201, Titel 742.14	2007	3.800	9.428	9.428	-		5.734	3.694	-	-	-	
S0511	BW	A 7	Erneuerung der betriebstechnischen Einrichtung im Lämmerbucktunnel sowie Installation einer Brandfalllüftung davon: Kap.1201, Titel 742.14	2014	6.650	6.650	6.650	-		4.005	2.645	-	-	-	
S0512	BW	A 81	Betriebstechnische Nachrüstung im Hohentwietunnel bei Singen davon: Kap.1201, Titel 742.14	2007	3.324	9.798	9.798	-		8.878	319	601	-	-	
S0513	BW	A 81	Nachrüstung der Betriebs- und Kommunikationseinrichtungen im Engelberg-Basisstunnel davon: Kap.1201, Titel 742.14	2002	4.295	8.179	8.179	-		5.804	-	2.375	-	-	
S0514	BW	A 96	Betriebstechnische Nachrüstung im Herfatztunnel davon: Kap.1201, Titel 742.14 Kap.1201, Titel 742.13	2014	5.567	5.567	5.567	-		5.306	35	226	-	-	
S0515	BW	B 10	Sicherheitstechnische Nachrüstung Tunnel Grötzingen davon: Kap.1201, Titel 742.24	2012	7.599	7.599	7.599	-		3.905	35	226	-	-	
										2.848	3.900	100	751	751	
										2.848	3.900	100	751	751	

**Tabelle 14 - Betriebstechnische Nachrüstung**

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	
1	2	3	4	Jahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0516	BW	B 294	Sicherheitstechnische Nachrüstung Hügentaltunnel OU Waldkirch davon: Kap.1201, Titel 742 24		9.100	12.410	12.410		3.310	36%	B, C, K	11.828	582	-	-
S0517	BW	B 294	Sicherheitstechnische Nachrüstung Reutherbergtunnel im Zuge der OU Wolfach davon: Kap.1201, Titel 742 24	2013	7.300	7.300	7.300	-			6.142	535	150	-	-
S0518	BW	B 462	Sicherheitstechnische Nachrüstung Tunnel Gernsbach davon: Kap.1201, Titel 742 24	2007	5.275	5.275	5.275	-			5.685	80	-	-	490
S0519	BW	B 500	Sicherheitstechnische Nachrüstung Michaelstunnel davon: Kap.1201, Titel 742 24	2007	12.323	15.224	15.224	-			14.236	440	-	-	548
S0520	BY	A 93	Betriebstechnische Nachrüstung Tunnel Pfaffenstein davon: Kap.1201, Titel 742 14 Kap.1201, Titel 741 32	2013	12.924	12.924	12.924	-			1.218	5.000	5.000	1.706	1.024
S0521	BY	A 93	Betriebstechnische Nachrüstung Tunnel Prüfung davon: Kap.1201, Titel 742 14 Kap.1201, Titel 741 32	2013	7.276	7.276	7.276	-			2.007	3.000	672	1.597	1.597

**Tabelle 14- Betriebstechnische Nachrüstung**

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben		
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.		
								Jahr	1000 €					1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
S0522	BY	A 93	Verkehrstechnische Nachrüstung Tunnel Prüfung nach RABT mit Streckenbeeinflussungsanlage in den Tunnelvorfeldern, sowie Zuflussregelung an drei Anschlussstellen davon: Kap. 1201, Titel 742 14 Kap.-1201, Titel 742 15 Kap.-1201, Titel 741 35	2015	7.580	7.580	7.580	7.580	6.473 530 577	-	-	3.107	4.473	-	-	-
S0523	BY	A 96	Bau- und betriebstechnische Nachrüstung Tunnel Ettring davon: Kap.-1201, Titel 742 14 Kap.-1201, Titel 741 32	2013	7.250	7.250	13.150	5.900	81%	B	2.073	3.600	6.700	777	750	27
S0524	BY	A 96	Bau- und betriebstechnische Nachrüstung Tunnel Etterschlag davon: Kap.-1201, Titel 742 14 Kap.-1201, Titel 741 32	2013	9.600	9.600	17.890	8.290	86%	B	2.073	3.770	11.000	1.047	600	447
S0525	BY	A 99	Sicherheitstechnische Nachrüstung Tunnel Allach davon: Kap.-1201, Titel 742 14	2008	6.675	13.455	13.455	13.455	-	-	2.073	1.500	7.500 3.500	1.500	1.984	1.984
S0526	BY	B 2n	Tunnelnachrüstung Tunnel Farchant davon: Kap.-1201, Titel 742 24	2012	4.500	4.500	4.500	4.500	-	-	4.947	82	-	-	529	-
S0527	BY	B 11	Einhäusung Deggendorf, Nachrüstung der Betriebs- und Sicherheitstechnik gem. RABT davon: Kap. 1201, Titel 742 24	2014	4.800	4.800	4.800	4.800	-	-	4.947	82	-	-	529	-

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0528	BY	B 11	Tunnel Riedberg, Nachrüstung der Betriebs- und Sicherheitstechnik davon: Kap.1201, Titel 742.24	2014	3.550	3.550	3.550	-		886	1.000	1.664	-	-	-
S0529	BE	A 111	Betriebstechnische Ausstattung im Tunnel Bevschlagsiedlung und im Tunnel Forstamt davon: Kap.1201, Titel 742.14	2010	4.585	4.585	4.585	-		300	-	-	4.285	-	4.285
S0530	BE	A 111	Verkehrstechnische Nachrüstung zur Erhöhung der Sicherheit bei den Tunnels Bevschlagsiedlung, Forstamt Tegel, Tegel Ortskern, Überführung Ernststraße davon: Kap.1201, Titel 742.14	2010	8.800	8.800	8.800	-		500	-	-	8.300	-	8.300
S0531	HH	A 7	Betriebstechnische Nachrüstung der Elbtunnelröhren 1 bis 3 zur Verbesserung der Sicherheit für den Verkehr davon: Kap.1201, Titel 742.14	2008	33.000	71.000	71.000	-		60.576	600	-	9.824	-	9.824
S0532	NI	A 33	Erneuerung und Anpassung der betriebstechnischen Ausstattung im Lärmschutztunnel Dissen davon: Kap.1201, Titel 742.14 Kap.1201, Titel 741.32	2011	4.882	5.014	5.014	-		10.295	140	-	5.421	-	5.421
S0533	NW	A 40	Sicherheitstechnische Nachrüstung Ruhrschnellwegtunnel Essen davon: Kap.1201, Titel 742.14	2011	9.560	9.560	9.560	-		8.805	10	10	735	10	735

Tabelle 14- Betriebstechnische Nachrüstung

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenbenentwicklung						Ausgaben		
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr			Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.			
								Jahr	1000 €	%					1000€			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
S0534	NW	A 40	Nachrüstung der Lüftung des Ruhrschnellwegtunnels Essen davon: Kap. 1201, Titel 742.14	2007	3.617	3.617	3.617	-	1000 €	%	2.946	10	10	10	10	651	651	
S0535	NW	A 44	Sicherheitstechnische Nachrüstung Tunnel Flughafen, Düsseldorf davon: Kap. 1201, Titel 742.14	2010	5.800	10.940	10.940	-			897	700	5.100	5.100	5.100	4.243	4.243	
S0536	NW	A 44	Tunnel Birth, Erneuerung und Anpassung der betriebstechnischen Ausstattung zur Erhöhung der Tunnelsicherheit davon: Kap. 1201, Titel 742.14	2013	11.515	11.515	11.515	-			4.776	5.000	1.000	1.000	1.000	739	739	
S0537	NW	A 44	Tunnel Reichwaldallee, Erneuerung und Anpassung der betriebstechnischen Ausstattung zur Erhöhung der Tunnelsicherheit davon: Kap. 1201, Titel 742.14								4.776	5.000				739	739	
S0538	NW	A 46	Tunnelkette Hemberg-Olpe Erneuerung und Anpassung der betriebstechnischen Ausstattung davon: Kap. 1201, Titel 742.14	2011	5.450	5.450	5.450	-			-	3.600	4.200	4.200	4.200	2.671	2.671	
S0539	NW	A 52	Tunnel Huttrop Erneuerung und Anpassung der betriebstechnischen Ausstattung zur Erhöhung der Tunnelsicherheit davon: Kap. 1201, Titel 742.14	2013	4.518	4.518	4.518	-			-	-	5.400	5.400	5.400	50	50	
																3.500	3.500	1.014
																4	4	

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalten für 2017 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0540	NW	A 535	Sicherheitstechnische Nachrüstung gemäß RABT 2006 Tunnel Großer Busch (Wuppertal Dornap) davon: Kap.1201, Titel 742.14	2014	3.420	3.420	3.420	-		3.666	985	-	-	1.231
S0541	NW	B 42	Tunnel Oberkassel Betriebstechnische Nachrüstung gem. RABT 2006 davon: Kap.1201, Titel 742.24 Kap.1201, Titel 741.42 Kap.1201, Titel 741.45	2015	11.935	11.935	11.935	-		3.666	985	-	-	1.231
S0542	NW	B 42	Galerie Oberdöllendorf und Tunnel Oberdöllendorf, Betriebstechnische Nachrüstung gem. RABT 2006 davon: Kap.1201, Titel 742.24 Kap.1201, Titel 741.42	2015	12.877	12.877	12.877	-		3.666	985	-	-	1.231
S0543	NW	B 236	Tunnel Dortmund-Wambel Instandsetzung der betriebstechnischen Ausstattung davon: Kap.1201, Titel 742.24	2011	7.793	7.793	7.793	-		8.212	100	-	-	519
S0544	RP	B 10	Tunnelgruppe bei Annweiler davon: Kap.1201, Titel 742.24	2011	11.047	14.100	14.100	-		13.631	300	100	-	69
S0545	RP	B 10	Fehrbachtunnel Pirmasens, betriebstechnische Nachrüstung davon: Kap.1201, Titel 742.24	2015	4.403	4.403	4.403	-		13.631	300	100	-	69

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalten für 2017 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0546	SL	A 8	Tunnelmanagement - Tunnel Pellingen Berg, Erneuerung der technischen Anlagen und Verkehrsanlagen davon: Kap.1201, Titel 742.14	2015	3.933	3.933	3.933	-	-	-	-	-	-	-
S0547	SN	A 4	Nachrüstung betriebstechnische Ausstattung Tunnel Königshainer Berge, BW 80 T davon: Kap.1201, Titel 742.14	2012	12.052	12.052	12.052	-	-	1.889	1.150	800	800	8.213
										1.889	1.150	800	800	8.213

Tabelle 15- Verkehrsbeeinflussung

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0548	BW		Verdichtung der Verkehrsdatenerfassung in Baden-Württemberg davon: Kap.1201, Titel 742.15	2011	3.133	3.133	3.133	-		620	1.160	1.200	1.200	1.200	153
S0549	BW		Streckenebeeinflussungsanlage zwischen AD Leonberg und AS Mundelsheim davon: Kap.1201, Titel 742.15 Kap.1201, Titel 743.12	2011	14.000	14.000	14.000	-		12.118	155	200	200	200	1.527
S0550	BW		Netzbeeinflussungsanlage Rhein-Neckar - Teil Baden-Württemberg davon: Kap.1201, Titel 742.15 Kap.1201, Titel 741.32	2011	6.707	7.696	7.696	-		10.900	150	200	200	200	528
S0551	BW	A 8	Streckenebeeinflussung AD Leonberg - AS Wendlingen davon: Kap.1201, Titel 742.15 Kap.1201, Titel 741.32	2009	8.430	21.396	21.396	-		7.233	7.845	225	225	225	-
S0552	BW	A 8	Erneuerung der Nebelwarnanlage Hohenstadt-Riedheim (Ulm) davon: Kap.1201, Titel 742.15 Kap.1201, Titel 741.32	2011	11.698	12.301	12.301	-		11.698	19.622	20	20	20	1.554
S0553	BY	A 3	Umbau der Streckenebeeinflussungsanlage Würzburg davon: Kap.1201, Titel 742.15	2009	4.399	4.399	4.399	-		11.603	17.522	20	20	20	375
S0554	BY	A 8/92/99/ B 471	Umbau der Streckenebeeinflussungsanlage Wechselwegweisung AK München-Süd und München-Nordwest davon: Kap.1201, Titel 742.15	2008	4.500	6.145	6.145	-		4.399	4.267	-	-	-	1.179
										4.399	4.267	-	-	-	1.179
										5.622	112	-	-	-	411
										5.622	112	-	-	-	411

Tabelle 15- Verkehrsbeeinflussung

Tabelle 15- Verkehrsbeeinflussung

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenentwicklung						Ausgaben		
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr			Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.			
								5	6	7					1000 €	1000 €		
1	2	3	4	Jahr	1000 €			9	10	11						1000 €	1000 €	
S0555	BY	A 9	Verkehrsbeeinflussungsanlage AS München-Frankfurter Ring - AD Holledau davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 32 Kap. 1201, Titel 741 35	2001	19.225	31.584	31.584	-				29.870	1.680	843	-	809		
S0556	BY	A 9	Ergänzung Verkehrsbeeinflussungs-anlage um eine Seitenstreifenfreigabe zwischen AD Holledau und AK Neufahrn davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 32	2009	13.800	21.440	21.440	-				22.895	1.824	663	-	160		
S0557	BY	A 3/6/ 7/9/72	Dynamische Netzsteuerung Bayern (dNet Bayern) Stufe 1 davon: Kap. 1201, Titel 742 15	2012	14.537	14.537	14.537	-				20.140	2.890	1.395	-	3.726		
S0558	HB	A 27	Optimierung von Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss AS Bremen-Nord - AS Achim-Ost davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 32	2009	1.728	4.173	4.173	-				20.741	2.790	1.395	-	3.626		
S0559	HH	A 1	Streckenbeeinflussungsanlage Hamburg-Südost davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 741 32	2007	4.000	8.944	8.944	-				8.042	200	9	-	11		
S0560	HE	A 3	Streckenbeeinflussungsanlage Wiesbadener Kreuz - AS Ffm-Süd - Mönchhofdreieck davon: Kap. 1201, Titel 742 15 Kap. 1201, Titel 742 13 Kap. 1201, Titel 741 32	2012	7.469	7.469	8.639	1.170	16%			7.204	200	500	-	604		
												838	-	500	-	98		

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	
1	2	3	4	Jahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0561	HE	A 3	Streckenbeeinflussungsanlage LGr RP - AS Limburg-Süd davon: Kap.1201, Titel 742 15 Kap.1201, Titel 741 35	2009	5.995	5.995	8.071	2.076	D	5.770	1.300	-	-	1.001	
S0562	HE	A 5	Temporäre Seitenstreifenfreigabe zwischen dem Gambacher Kreuz und der AS Friedberg davon: Kap.1201, Titel 742 15 Kap.1201, Titel 741 32	2013	9.426	9.426	9.426	-	-	-	-	-	-	6.714	
S0563	HE	A 5	Temporäre Seitenstreifenfreigabe AS Alsfeld-Ost - Hattenbacher Dreieck davon: Kap.1201, Titel 742 15 Kap.1201, Titel 741 35	2011	5.143	5.143	5.143	-	-	-	-	-	-	2.712	
S0564	HE	A 45/66/ B 43a	Streckenbeeinflussungsanlage mit temporärer Seitenstreifenfreigabe Langenselbold - Hanau davon: Kap.1201, Titel 742 15 Kap.1201, Titel 741 32	2013	10.699	14.524	14.524	-	-	1.500	4.500	-	-	8.524	
S0565	HE	A 7/15/ 44/49	Netzbeeinflussungsanlage Nordhessen (Kasseler Ring) davon: Kap.1201, Titel 742 15 Kap.1201, Titel 741 32	2012	3.471	3.471	3.471	-	-	1.500	2.500	300	400	2.559	
S0566	HE		Netzbeeinflussung im Nordkorridor Rhein- Main davon: Kap.1201, Titel 742 15	2009	5.810	5.810	5.810	-	-	12	500	500	300	7.819	
										12	500	500	100	2.237	
										-	-	-	-	3.565	
										5	2.240	2.240	5	3.565	
										-	-	-	-	3.565	

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0567	HE		Soft- und Hardware-Erweiterung Teil II der Verkehrsrechnerzentrale in Rüsselsheim davon: Kap.1201, Titel 742.15	2002	4.346	4.346	4.346	-		3.950	170	-	-	-	226
S0568	NI	A 2/391/ 39/7	Netzbeeinflussungsanlage Hannover - Braunschweig - Salzgitter davon: Kap.1201, Titel 742.15 Kap.1201, Titel 741.35	2011	4.726	4.726	4.726	-		2	200	4.200	4.200	4.200	324
S0569	NI		Großräumige Netzbeeinflussungsanlage Dortmund-Hannover-Bremen-Hamburg, Long-Distance-Corridor-Nord davon: Kap.1201, Titel 742.15 Kap.1201, Titel 741.35	2011	4.907	4.907	4.907	-		2	100	4.000	4.000	4.000	262
S0570	NW	A 1/2/3/ 40/42/43/ 44/45/52	Netzbeeinflussung mittels dynamischer Wegweiser mit integrierter Straßeninformation (dW/Sta) davon: Kap.1201, Titel 742.15 Kap.1201, Titel 741.35	2012	18.972	18.972	18.972	-		8	-	-	-	-	18.964
S0571	NW	A 1/2/3/40/ 42/45/52	Anlagen zur Zuflussregelung und Netzsteuerung im Ruhrgebiet davon: Kap.1201, Titel 742.15 Kap.1201, Titel 743.12	2005	12.050	12.050	12.050	-		8	-	-	-	-	18.964
S0572	NW	A 1/3/46	Netzbeeinflussungsanlage Leverkusen - Wuppertal davon: Kap.1201, Titel 742.15 Kap.1201, Titel 741.35	2012	5.763	5.763	5.763	-		1.000	1.000	1.000	2.500	2.500	2.263

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
S0573	NW	A 3/4/45/ 59/61/565	Erweiterung der Netzbbeein- flussungsanlage Köln-Koblenz-Frankfurt, LDC West, Teil NW davon: Kap.-1201, Titel 742 15 Kap.-1201, Titel 741 35	2011	3.737	3.737	3.737	-		1.844	1.550	100	-	-	243
S0574	NW	A 3	Streckenbeeinflussungsanlage mit Temporärer Seitenstreifenfreigabe zwischen AK Leverkusen - AK Oberhausen davon: Kap.-1201, Titel 742 15 Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 741 35	2011	20.035	20.035	27.010	6.975	35% B	-	-	1.000	5.200	-	20.810
S0575	NW		Verkehrsrechnerzentrale Leverkusen davon: Kap.-1201, Titel 742 15 Kap.-1201, Titel 743 12	2013	3.385	3.385	3.385	-		2.868	-	-	-	-	517
S0576	NW	A 565	Kombinierte Streckenbeeinflussungs- und Zuflussregelungsanlage zwischen dem AD Bonn-Beuel und AS Bonn-Hardtberg davon: Kap.-1201, Titel 742 15 Kap.-1201, Titel 741 32	2009	5.760	5.760	5.760	-		61	-	3.800	3.800	-	1.899
S0577	NW		Dauerzählstellen auf Bundesautobahnen und Bundesstraßen in Nordrhein- Westfalen davon: Kap.-1201, Titel 742 15 Kap.-1201, Titel 742 25	2009	5.940	5.940	5.940	-		1.194	-	-	-	-	4.746
										1.162	1.162	32	32	-	2.888
										-	-	-	-	-	1.858

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	% 1000 €	
1	2	3	4	Jahr	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
S0578	NW	A 61	Erneuerung der Streckenbeeinflussungsanlage zwischen AD Eifftal - AK Meckenheim	2010	4.550	4.550	4.550	-		1.164	1.800	400	400	1.186	
			davon: Kap.-1201, Titel 742 15 Kap.-1201, Titel 741 35				3.400	1.150		1.164	1.800	400	400	36	
S0579	RP	A 61	Erneuerung Streckenbeeinflussungsanlage AS Stromberg - AD Nahetal	2010	3.401	4.701	4.701	-		42	3.701	958	958	-	
			davon: Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 742 15				157	4.544		42	3.544	958	958	-	
S0580	RP	A 63	Temporäre Seitentreffensicherung AS Saulheim und dem AK Mainz-Süd	2009	3.730	8.880	8.880	-		6.190	122	-	-	2.568	
			davon: Kap.-1201, Titel 742 15 Kap.-1201, Titel 741 32 Kap.-1201, Titel 743 12				7.644	1.137		5.478	122	-	-	2.044	
S0581	TH	A 4/9/ 38/71	NBA Erfurt - Halle/Leipzig	2015	3.661	3.661	3.661	-		-	-	3.010	651	651	
			davon: Kap.-1201, Titel 742 15 Kap.-1201, Titel 741 32				3.451	210		-	-	2.800	210	-	

Tabelle 16-Zuweisungen an kommunale Bauasträger nach § 5a FStrG

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	1000 €	%
S0582	HB	Anbindung des Überseehafengebiets an die A 27 (Ausbau der Cherbourger Straße) davon: Zuweisung Bund Kap. 1201, Titel 883 02 <i>nachrichtlich: Land HB</i> <i>nachrichtlich: Hafenwirtschaft</i> <i>nachrichtlich: Stadt Bremerhaven</i>	2006	100.720	120.000	120.000	-				7.200	15.900	33.900	33.900	63.000
											7.200	15.900	33.900	33.900	63.000
											7.263				

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben			Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben				
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>Maßnahmen zur Änderung von Überführungen (§ 12 EKRG)</b>														
S0583	BB	B 96	Ersatzneubau über die DB-Strecke bei Dannenwalde davon: Kap.1201, Titel 745 23 Kap..1201, Titel 821 45 <i>nachrichtlich: DB Netz AG</i>	2014	3.038	3.038	4.200	E	1.162	38%	28	1.000	1.800	1.372
S0584	MV	B 96	OD Neurandenburg; Brücke Demminer Straße davon: Kap..1201, Titel 745 23 <i>nachrichtlich: DB Netz AG</i> <i>nachrichtlich: Stadt Neubrandenburg</i>	2014	3.984	3.984	3.984	-	3.984	-	-	100	500	3.384

**Tabelle 17- Maßnahmen zur Änderung von Überführungen (§ 12 EKrG)**

**und an Bahnübergängen**

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
<b>Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und DB Netz AG</b>															
S0585	BW	B 34	Beseitigung des Bahnüberganges "Hörnle" in Grenzach-Wyhlen, Ortsteil Grenzach davon: Kap.1201, Titel 745 24 Kap.1201, Titel 741 45 Kap.1201, Titel 821 45 <i>nachrichtlich: Grenzach-Wyhlen</i> <i>nachrichtlich: Land BW</i> <i>nachrichtlich: DB Netz AG</i> <i>nachrichtlich: Kap.1202, Titel 745 21</i>	2013	1.225	1.225	1.225	-		827	70	70	174	-	154
S0586	BY	B 32	Beseitigung des Bahnüberganges bei Biesenberg davon: Kap.1201, Titel 745 24 <i>nachrichtlich: Sonstige</i> <i>nachrichtlich: DB Netz AG</i> <i>nachrichtlich: Kap.1202, Titel 745 21</i>	2013	1.671	1.671	3.139	1.468	88%	D, E, F	1.217	1.100	200	200	622
S0587	BY	B 304	Ausbau der B 304 mit Beseitigung des Bahnüberganges bei Mühlreit davon: Kap.1201, Titel 745 24 Kap.1201, Titel 741 45 Kap.1201, Titel 821 45 <i>nachrichtlich: DB Netz AG</i> <i>nachrichtlich: Kap.1202, Titel 745 21</i>	2011	3.621	3.621	7.020	3.399	94%	D, F, G	5.784	200	-	-	1.036
S0588	BB	B 1	Gollwitz; Griebnitzsee - Ellslieben davon: Kap.1201, Titel 745 24 <i>nachrichtlich: Land Brandenburg</i> <i>nachrichtlich: DB Netz AG</i> <i>nachrichtlich: Kap.1202, Titel 745 21</i>	2009	1.700	2.998	2.998	-		2.875	83	40	-	-	99

**Tabelle 17- Maßnahmen zur Änderung von Überführungen (§ 12 EKrG)**  
**und an Bahnübergängen**

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben						
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15				
S0589	MV	B 105	Kummerow; BÜ-Beseitigung auf der DB Netz AG Strecke Lübeck - Stralsund / VDE 1) in Bahn-km 13,4 davon: Kap.-1201, Titel 745 24 Kap.-1201, Titel 741 45 <i>nachrichtlich: DB Netz AG</i> <i>nachrichtlich: Gem. Kummerow</i> <i>nachrichtlich: Land MV</i> <i>nachrichtlich: Kap.-1202, Titel 745 21</i>	2006	3.128	3.319	3.319	-		3.090	14	-		1000 €	1.969	14	-	215
S0590	MV	B 108	Waren; BÜ-Beseitigung auf der DB Netz AG Strecke Neustrelitz - Warnemünde in Bahn- km 36,44 davon: Kap.-1201, Titel 745 24 Kap.-1201, Titel 741 45 <i>nachrichtlich: Land MV</i> <i>nachrichtlich: Stadt Waren</i> <i>nachrichtlich: Dritte</i> <i>nachrichtlich: Kap.-1202, Titel 745 21</i>	2010	2.671	2.671	2.757	86	3%	2.745	12	-	1000 €	2.712	12	-	-	
S0591	MV	B 321	Pampow; Hagenow-Land - Stralsund (VDE 1) in Bahn-km 58,4 davon: Kap.-1201, Titel 745 24 <i>nachrichtlich: DB Netz AG</i> <i>nachrichtlich: Land MV</i> <i>nachrichtlich: Kap.-1202, Titel 745 21</i>	2005	1.793	1.793	1.793	-		2.700	45	-	1000 €	1.793	-	-	1.793	
S0592	NW	B 477	BÜ-Beseitigung in Mechernich, Bahn-km 43,692 der Strecke Köln-Trier davon: Kap.-1201, Titel 745 24 <i>nachrichtlich: Stadt Mechernich</i> <i>nachrichtlich: Land NW</i> <i>nachrichtlich: DB Netz AG</i> <i>nachrichtlich: Kap.-1202, Titel 745 21</i>	2012	4.634	4.634	4.634	-		3.634	750	250	1000 €	4.634	750	250	-	

Lfd. Nr.	Land	Straße	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben			Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben				
				Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalten für 2017 ff.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>Maßnahmen an Bahnübergängen zwischen Bundesstraßen und Sonstigen Eisenbahnen</b>														
S0595	NW	B 1	Niveaufreie Ausfädelung der Stadtbahnhstrecke 82 in die Marsbruchstraße in Dortmund-Aplerbeck davon: Kap. 1201, Titel 745 25 <i>nachrichtlich: Land NW</i> <i>nachrichtlich: Stadt Dortmund</i> <i>nachrichtlich: Stadtbahn</i>	2011	11.057	11.057	11.057	-	3.990	1.500	2.900	2.900	2.667	2.667



## **Teil B**

# **Investitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes**

**- Kapitel 1202 -**

**Stand: 26.05.2015**





Lfd. Nr.	Nr. FinVe	Nr. Bedarfsplan Schiene	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in Epl/ Abschluss FinVe	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1.000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B0007	107	N 01	ABS Hamburg - Lübeck - Travemünde, Elektrifizierung und zweigleisiger Ausbau davon: Kap. 1202, Titel 891.01	135.000	153.863	153.863	-			148.876	-	4.987	-	-
B0008	207	L 16	ABS Hanau - Nantenbach, Schwarzkopftunnel davon: Kap. 1202, Titel 891.01	2011	214.572	225.253	225.253	-		113.513	80.011	6.018	25.711	-
B0009	108	L 07	ABS Hildesheim - Großgleidingen davon: Kap. 1202, Titel 891.01	2009	77.934	130.714	130.714	-		128.078	118	1.220	1.298	-
B0010	31	L 13	ABS Karlsruhe - Stuttgart - Nürnberg - Leipzig/Dresden (Franken-Sachsen- Magistrale) davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202 (alt), Titel 891.91- IIP Schiene -	1994	1.183.181	1.020.034	1.020.034	-		861.157	8.765	12.934	137.178	-
B0011	269	N 11	ABS Knappenrode - Horka - Grenze D/PL davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202, Titel 891.04	2012	368.726	434.942	434.942	-		152.961	11.909	11.909	13.461	13.461
B0012	44	L 17	ABS Ludwigshafen - Saarbrücken (POS Nord), 1. Baustufe davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202, Titel 891.03	1994	179.668	284.769	286.389	1.620	1%	242.167	31.578	6.317	6.327	-
										233.814	31.578	6.317	6.327	-
										8.353	-	-	-	-

Lfd. Nr.	Nr. FinVe	Nr. Bedarfsplan Schiene	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in Epl/ Abschluss FinVe	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1.000 €	Vorbehalten für 2017 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B0013	42	L 17	ABS Ludwigshafen - Saarbrücken (POS Nord), 2. Baustufe davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202, Titel 891.03	2005	152.890	297.752	299.556	1.804	1%	220.131	28.479	22.221	22.221	28.725
B0014	5027	L 18	ABS Mainz - Mannheim, Nordkopf Mainz davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202 (alt), Titel 891.91- IIP Schiene -	2010	38.056	38.055	38.055	-		31.654	774	774	85	5.542
B0015	5013	N 27	ABS München - Geltendorf - Lindau davon: Kap. 1202, Titel 891.01	2008	105.000	105.000	105.000	-		16.289	15.365	774	85	5.542
B0016	5043	N 21	ABS München - Mühldorf - Freilassing, dreigleisiger Ausbau Freilassing - Grenze D/A davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202, Titel 891.03	2013	38.189	41.079	41.079	-		10.064	21.200	21.200	5.175	4.640
B0017	5042	L 22	ABS München - Mühldorf - Freilassing, Altmühldorf - Tüßling davon: Kap. 1202, Titel 891.01	2013	106.401	113.676	113.676	-		7.721	21.200	21.200	5.175	4.640
B0018	258	N 16	ABS Nürnberg - Marktredwitz - Reichenbach/- Grenze D/CZ, Hof - Reichenbach davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202, Titel 891.04 Kap. 1202 (alt), Titel 891.91- IIP Schiene - Kap. 6091 (alt), Titel 891.21- ITF -	2010	108.003	128.161	128.161	-		20.494	38.596	39.006	39.006	15.580

Lfd. Nr.	Nr. FinVe	Nr. Bedarfsplan Schiene	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in Epl/ Abschluss FinVe	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1.000 €	1.000 €	Vorbehalten für 2017 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
B0019	256	N 03	ABS Oldenburg - Wilhelmshaven, Baustufe II (Anbindung Jade-Weser- Port) davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202 (alt), Titel 891.91- II P Schiene -	2009	23.097	32.248	32.248	-		30.135	1.424	571	571	118	
B0020	2256	N 03	ABS Oldenburg - Wilhelmshaven, Baustufe III.a (zweigleisiger Ausbau) davon: Kap. 1202, Titel 891.01	2011	181.465	212.501	212.501	-		205.539	6.844	118	118	-	
B0021	5094	L 12/ W 09	ABS Paderborn - Chemnitz, 4. Teil Weimar - Stadtroda davon: Kap. 1202, Titel 891.01	2012	62.435	69.559	69.559	-		35.992	22.294	11.155	11.155	118	
B0022	244	L 04	ABS Stelle - Lüneburg, dreigleisiger Ausbau davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202, Titel 891.04	2009	260.390	300.627	300.627	-		254.948	24.647	10.294	10.294	10.738	
B0023	162	N 06	ABS Uelzen - Stendal, 1. Baustufe davon: Kap. 1202, Titel 891.01	2011	54.880	66.625	66.625	-		29.279	19.242	18.104	18.104	-	
B0024	5009	N 15	ABS/NBS Karlstraße - Basel, STA 1 (mit Tunnel Rastatt) davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202, Titel 891.03	2012	690.084	714.579	715.124	545	0%	82.952	29.465	111.949	111.949	490.758	
B0025	5028	N 15	ABS/NBS Karlstraße - Basel, STA 9.0 davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202, Titel 891.03	2012	198.345	198.343	198.343	-		6.193	1.320	32.551	32.551	158.279	
										6.193	1.320	32.551	32.551	130.779	
										0	-	27.500	-	27.500	

Lfd. Nr.	Nr. FinVe	Nr. Bedarfsplan Schiene	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben				
				Aufnahme in Epl/ Abschluss FinVe	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1.000 €	12	13	14
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
B0026	5005	N 15	ABS/NBS Karlsruhe - Basel, STA 9.1 (mit Katzenbergtunnel) davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202, Titel 891.03	2001	864.834	687.695	687.695	-		660.037	21.880	1.424	1.424	4.354		
B0027	5024	N 15	ABS/NBS Karlsruhe - Basel, StA 9.2 und 9.3 davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202, Titel 891.03 Kap. 1202 (alt), Titel 891.91- II/P Schiene -	2010	372.516	416.727	416.727	-		88.769	70.999	23.569	23.569	233.390		
B0028	251	N 31	Hinterlandanbindung Fehmarnbelt-Querung, Planung davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202, Titel 891.03	2008	14.100	26.799	26.799	-		15.027	6.419	2.677	2.677	2.676		
B0029	112	L 27b	Knoten Berlin, Ostkreuz davon: Kap. 1202, Titel 891.01	2006	111.798	123.076	123.076	-		80.354	12.469	11.452	11.452	18.801		
B0030	115	L 27b	Knoten Berlin, Schienenanbindung Flughafen Berlin-Brandenburg (BER) davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202 (alt), Titel 891.91- II/P Schiene -	2006	576.000	586.767	586.767	-		559.623	2.373	2.373	2.373	22.398		
B0031	242	L 13	Knoten Chemnitz davon: Kap. 1202, Titel 891.01	2008	86.929	101.760	101.760	-		95.067	6.575	118	118	-		
B0032	5036	L 27a	Knoten Erfurt, 3. Baustufe (Einbindung VDE 8.1/8.2) davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202 (alt), Titel 891.91- II/P Schiene -	2009	156.765	152.526	152.526	-		106.470	17.497	17.024	17.024	11.535		

Lfd. Nr.	Nr. FinVe	Nr. Bedarfsplan Schiene	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in Epl/ Abschluss FinVe	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1.000 €	1.000 €	Vorbehalten für 2017 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
B0033	97	N 28	Knoten Frankfurt a.M., Sportfeld (1. Baustufe) davon: Kap. 1202, Titel 891.01	2004	74.319	79.576	79.576	-		75.916	2.461	1.199	-	-	
B0034	265	L 27a	Knoten Halle/Leipzig, 2. Baustufe (Knoten Halle) davon: Kap. 1202, Titel 891.01	2012	222.982	404.728	404.728	-		43.128	40.283	58.357	262.960	262.960	
B0035	238	L 27a	Knoten Magdeburg, 2. Baustufe davon: Kap. 1202, Titel 891.01	2007	238.166	249.047	249.047	-		110.948	29.500	19.081	89.518	89.518	
B0036	5033	N 28	Knoten Mannheim, Spurplan/ Bahnsteig F davon: Kap. 1202, Titel 891.01	2013	37.543	37.543	37.543	-		3.663	13.930	14.961	4.989	4.989	
B0037	253	N 04	NBS/ABS Hamburg/Bremen - Hannover, Planung davon: Kap. 1202, Titel 891.01	2009	19.000	19.000	19.000	-		11.986	-	7.014	-	-	
B0038	5025	L 20	NBS/ABS Stuttgart - Ulm - Augsburg, Wendlingen - Ulm davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202, Titel 891.03	2009	923.800	1.846.931	1.846.931	-		81.372	29.889	180.765	1.554.905	1.554.905	
B0039	194	N 29b	Rangierbahnhof Halle(Saale) Nord davon: Kap. 1202, Titel 891.01	2011	107.559	122.449	122.449	-		63.106	47.189	6.018	6.136	6.136	
								122.449			63.106	47.189	6.018	6.136	

Lfd. Nr.	Nr. FinVe	Nr. Bedarfsplan Schiene	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
				Aufnahme in Epl/ Abschluss FinVe	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	%	* Gründe	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1.000 €	Vorbehalten für 2017 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
<u>B0040</u>	<u>5095</u>	<u>N 20</u>	<u>Rhein-Ruhr-Express (RRX), Dortmund Hbf</u> davon: Kap. 1202, Titel 891.01	<u>2014</u>	46.503	-	46.503			-	-	-	-	999	45.504
<u>B0041</u>	<u>5029</u>	<u>N 20</u>	<u>Rhein-Ruhr-Express (RRX), PFB 1 (Köln - Langenfeld)</u> davon: Kap. 1202, Titel 891.01	<u>2014</u>	181.160	-	181.160			-	-	-	-	1.195	179.965
B0042	83	L 20	Stuttgart 21 davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202, Titel 891.03	2009	563.800	563.800	563.800	-		0	0	0	-	1.195	179.965
B0043	608	N 29a	Umschlagbahnhof Duisburg-Ruhrort Hafen (Megahub Westliche Ruhr), 1. und 2. Baustufe davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 6091 (alt), Titel 891.21-ITF -	2010	39.016	45.472	45.472			25.049	92.500	120.410	73.300	237.841	-
B0044	607	N 29a	Umschlagbahnhof Hamburg-Billwerder, 3. Modul davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 6091 (alt), Titel 891.21-ITF -	2009	15.931	29.089	29.089			107.200	27.910	14.262	118	73.300	237.841
B0045	214	N 29a	Umschlagbahnhof Lehrte (MegaHub) davon: Kap. 1202, Titel 891.01	2012	87.052	88.710	88.710			17.401		25.125	-	-	-
<u>B0046</u>	<u>5046</u>	<u>L 09</u>	<u>VDE 8.1, ABS Nürnberg - Ebensfeld (Baierndorf - Forchheim)</u> davon: Kap. 1202, Titel 891.01	<u>2015</u>	228.365	-	228.365			33.688	33.688	17.700	17.700	12.980	24.342
														1.000	24.342
														1.000	226.365
														0	226.365

Lfd. Nr.	Nr. FinVe	Nr. Bedarfsplan Schiene	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben				
				Aufnahme in Epl/ Abschluss FinVe	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1.000 €	Vorbehalten für 2017 ff.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
B0047	5021	L 09	VDE 8.1, ABS Nürnberg - Ebensfeld (Erlendorf - Erlangen, ESTW Strullendorf+Eggolsheim) davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202, Titel 891.03	2012	123.556	191.505	191.505 186.614 4.891	-		81.441 76.550 4.891	35.269 35.269	51.708 51.708	-	51.708 38.550 38.550	23.087 164.000 164.000
B0048	5045	L 09	VDE 8.1, ABS Nürnberg - Ebensfeld (Erlangen - Baiersdorf) davon: Kap. 1202, Titel 891.01	2014	203.550	203.550	203.550 203.550	-		1.000 1.000	-	-	38.550	164.000	
B0049	5007	L 09	VDE 8.1, ABS Nürnberg - Ebensfeld (Nürnberg - Fürth) davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202, Titel 891.03	2005	138.000	216.871	216.871 214.574 2.297	-		200.461 198.164 2.297	12.451 12.451	3.723 3.723	-	3.723 236 236	
B0050	40	L 09	VDE 8.1, NBS Ebensfeld - Erfurt davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202, Titel 891.03 Kap. 1202 (alt), Titel 891.91- IIP Schiene - Kap. 6091 (alt), Titel 891.21-ITF -	1994	2.002.950	3.193.543	3.199.820 3.042.215 27.243 51.338 79.024	6.277 0%		2.206.701 2.049.096 27.243 51.338 79.024	204.640 204.640	170.000 170.000	100.000 100.000	43.271 43.271	618.479 618.479 - - -
B0051	380	L 10	VDE 8.2, NBS Erfurt - Gröbers (- Leipzig/ Halle) davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202, Titel 891.03 Kap. 1202 (alt), Titel 891.91- IIP Schiene - Kap. 6091 (alt), Titel 891.21-ITF -	2003	1.858.828	2.159.514	2.159.514 2.035.765 39.968 83.781	-		1.784.117 1.660.368 39.968 83.781	43.271	100.000 100.000	43.271 43.271	232.126 232.126 - -	
B0052	82	L 11	VDE 9, ABS Leipzig - Dresden, 2. Baustufe davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202, Titel 891.03	2001	152.345	166.552	166.552 157.256 9.296	-		165.636 156.340 9.296	509 509	407 407	-	-	

Lfd. Nr.	Nr. FinVe	Nr. Bedarfsplan Schiene	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben			
				Aufnahme in Epl/ Abschluss FinVe	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1.000 €	Vorbehalten für 2017 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B0053	4001	L 11	VDE 9, ABS Leipzig - Dresden, 3. Baustufe davon: Kap. 1202, Titel 891.01 Kap. 1202 (alt), Titel 891.91- II P Schiene -	2002	340.998	264.949	264.949	-		202.201	30.140	14.210	18.398	18.398



## **Teil C**

# **Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen**

**- Kapitel 1203 -**

**Stand: 24.06.2015**



**Teil C- Baumaßnahmen an Bundeswasserstraßen****Kap. 1203 Titel 780 02 Übersicht**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1.000 €
1. Maßnahmen am Nord-Ostsee-Kanal	105.000
2. Maßnahmen an der Unter- und Außenelbe	10.000
3. Maßnahmen an der Ostsee	2.000
4. Maßnahmen an der Nordsee	24.000
5. Maßnahmen an der Außen- und Unterweser (einschl. Nebenflüsse)	8.000
6. Maßnahmen am Mittellandkanal und am Elbe-Seitenkanal	19.000
7. Maßnahmen an der Mittel- und Oberweser (einschl. Quell- und Nebenflüsse)	13.000
8. Maßnahmen an der Dortmund-Ems-Kanal Nordstrecke	18.000
9. Maßnahmen an der Dortmund-Ems-Kanal Südstrecke einschl. Haltung Henrichenburg	35.000
10. Maßnahmen am Wesel-Datteln-Kanal	15.000
11. Maßnahmen am Datteln-Hamm-Kanal	11.000
12. Maßnahmen am Rhein-Herne-Kanal einschl. Ruhrwasserstraße	5.000
13. Maßnahmen am Rhein	40.000
14. Maßnahmen an Mosel, Saar, Lahn	28.000
15. Maßnahmen am Neckar	30.000
16. Maßnahmen am Main	19.000
17. Maßnahmen an der Donau und am Main-Donau-Kanal	55.000
18. Projekt 17 Verkehrsprojekt Deutsche Einheit (Bundeswasserstraßenverbindung Rühen - Magdeburg - Berlin)	71.000
19. Maßnahmen an der Mittel- und Oberelbe an der Saale und an der Unteren Havel-WStr. Von Plaue bis zur Mündung	8.000
20. Maßnahmen am Elbe-Lübeck-Kanal und an der Müritz-Elde-WStr.	3.000
21. Maßnahmen an der Havel-Oder-WaStr., der Oberen Havel-WaStr. sowie am Havel-Kanal nördlich Wustermark	34.000
22. Maßnahmen an der Spree-Oder-WaStr. einschl. Berliner WaStr. und Nebengewässer sowie an der Oder	3.000
<b>Zusammen</b>	<b>556.000</b>

Einzelmaßnahmen siehe Anlage zum Einzelplan 12 - "Verkehrswegeinvestitionen des Bundes".

In den Einzelmaßnahmen sind auch die unmittelbar für die Baumaßnahmen erforderlichen Planungsleistungen Dritter veranschlagt.

- zu 1. Unter den Maßnahmen am Nord-Ostsee-Kanal ist auch der Neubau der 5. Schleusenkammer in Brunsbüttel veranschlagt, der bis 2015 aus dem Infrastrukturbeschleunigungsprogramm (IBP) finanziert wurde.
- zu 17. Für die Maßnahmen an der Donau werden die Planungsleistungen und die Bauleitung von der Rhein-Main-Donau Wasserstraßen GmbH wahrgenommen.



Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenentwicklung						Ausgaben		
			Aufnahme in EP	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr			Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Verauslagt 2016	1000 €	Vorbehalten für 2017 ff		
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15				
W0001	Nord-Ostsee-Kanal	Anpassungs- und Sicherungsmaßnahmen davon: Kap.1203, Titel 780 02 Kap.1202, Titel 780 51 weggefallen	1987	173.839	255.339	255.339	-			266.114	-	-	-	10.775			
W0002	Nord-Ostsee-Kanal	Anpassung der Oststrecke des NOK davon: Kap.1203, Titel 780 02 Kap.1202, Titel 780 51 weggefallen	2007	130.000	278.000	278.000	-			206.852	59.262	-	-	10.775			
W0003	Nord-Ostsee-Kanal	Neubau einer 5. Schleusenkammer in Brunsbüttel davon: Kap.1203, Titel 780 02 Kap.1202, Titel 780 51 weggefallen Kap.1202, Titel 794 01, entfällt ab 2016 Rest nach Kap.1203 umgesetzt	2009	273.000	540.000	540.000	-			13.251	5.000	5.000	5.000	254.749			
W0004	Nord-Ostsee-Kanal	Grundinstandsetzung und Elektrifizierung der Eisenbahnbrücke Rendsburg davon: Kap.1203, Titel 780 02 Kap.1202, Titel 780 51 weggefallen	1996	38.860	97.250	97.250	-			58.599	62.000	62.000	73.000	346.401			
W0005	Nord-Ostsee-Kanal	Grundinstandsetzung der Hochbrücke Hochdonn davon: Kap.1203, Titel 780 02 Kap.1202, Titel 780 51 weggefallen	1996	29.500	30.166	30.166	-			114.876	200	200	-	17.826			
W0006	Nord-Ostsee-Kanal	Grundinstandsetzung der Tunnel Rendsburg incl. Ablösung davon: Kap.1203, Titel 780 02 Kap.1202, Titel 780 51 weggefallen ausgeläufene Sondertitel + KPe	2002	13.650	65.985	65.985	-			21.813	1.000	1.000	1.000	6.353			
W0007	Nord-Ostsee-Kanal	Anpassung der Weichendalben des NOK davon: Kap.1203, Titel 780 02 Kap.1202, Titel 780 51 weggefallen ausgeläufene Sondertitel + KPe	2007	45.000	45.000	45.000	-			34.260	4.000	4.000	3.000	3.740			

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0008	Nord-Ostsee-Kanal	Vorgezogene Maßnahmen an den Schleusen Kiel-Holtenau davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2010	43.600	38.440	38.440	-		12.485	17.000	10.000	10.000	-	1.045
W0009	Nord-Ostsee-Kanal	Nebau der Bahn- und Straßenbrücke Levensau davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2008	46.780	46.780	46.780	-		2.362	-	1.500	1.500	-	42.918
W0010	Nord-Ostsee-Kanal	Korrosionsschutzmaßnahmen an der Eisenbahnhochbrücke Hochdonn davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2012	14.500	14.500	14.500	-		1.983	379	-	3.000	-	11.500
W0011	Nord-Ostsee-Kanal	Ersatz von drei 45-t-Fähren für den NOK davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	14.500	14.500	14.500	-		5.000	-	5.000	6.500	3.000	3.000
<i>Nord-Ostsee-Kanal</i>									<i>1.425.960</i>		<i>593.046</i>	<i>108.200</i>	<i>105.000</i>	<i>619.714</i>



Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	% *	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0016	Ostsee	Umrüstung der Schifffahrtzeichen auf der Ostsee davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2015	10.800	10.800	10.800	-			-	1.000	1.000	1.000	8.800 8.800
W0017	Ostsee	Ausbau der Seehafenfahrt Wismar auf 6,00 m davon: Kap. 1203, Titel 780 02	1995	3.748	5.250	5.250	-			-	1.000	1.000	1.000	
W0018	Ostsee	Fahrinnenanpassung nördlicher Peenestrom auf 7,50 m davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2008	19.440	26.338	26.338	-			19.336	500	100	100	6.402 6.402
W0019	Ostsee	Grundinstandsetzung der Hubbrücken in Lübeck davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2010	13.200	13.200	13.200	-			-	500	900	900	11.800 11.800
		<i>Insgesamt</i>					55.588			24.505	2.000	2.000	2.000	27.083

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0020 Nordsee		Modernisierung der Verkehrstechnik an der deutschen Küste (SMV) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2008	118.300	118.300	118.300	-		72.067	18.000	7.000	7.000	7.000	21.233
W0021 Nordsee		Grundinstandsetzung der Anlagen am Eidersperrwerk (3. Nachtrag) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	1986	2.962	39.957	39.957	-		39.167	500	500	500	500	290
W0022 Nordsee		Vorplattung der Spundwände am Eidersperrwerk davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2008	8.650	8.650	8.650	-		4.024	2.000	2.000	2.000	2.000	626
W0023 Nordsee		Erneuerung der Antriebs- und Steuertechnik des Eidersperrwerks davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2009	9.337	9.337	9.337	-		59	4.000	1.000	1.000	1.000	4.278
W0024 Nordsee		Grundinstandsetzung der Anlagen am Eidersperrwerk davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2012	17.100	17.100	17.100	-		1.322	3.500	1.000	1.000	1.000	11.278
W0025 Nordsee		Strombaumaßnahmen in der Ems davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2006	30.678	30.678	30.678	-		10.454	-	-	-	-	20.224
W0026 Nordsee		Anpassung der Unterems für die Überführung großer Werftschiffe davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2008	6.500	8.900	8.900	-		7.792	500	500	500	500	608

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben			Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben				
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	%	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0027	Nordsee	Instandsetzung der Strombausysteme auf Borkum und Minsener Oog davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KPe	2009	15.540	22.240	22.240	-		23.797	500	-	-	2.057
W0028	Nordsee	Sicherung der BwAstr Jade durch Ersatz der Deckwerke im Westen von Wangerooge davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2015	55.000	55.000	55.000	-		6.485	500	-	-	2.057
		<i>Insgesamt</i>				310.162			158.682	42.000	24.000	85.480	

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben			Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben					
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	* %	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehaltens- für 2017 ff.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0029	Außen- und Unterweser	Fährinnenanpassung der Außenweser für 14,5 m tiefgehende Containerschiffe davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2007	28.256	28.256	28.256	-		3.515	500	1.000	1.000	23.241	
W0030	Außen- und Unterweser	Fährinnenanpassung der Unterweser an die Entwicklungen im Schiffsverkehr davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2007	18.500	18.500	18.500	-		1.355	500	500	500	16.145	
W0031	Außen- und Unterweser	Ausbau der Unteren Hunte davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	1994	15.441	29.700	29.700	-		31.909	-	-	-	2.209	
W0032	Außen- und Unterweser	Einrichtung von Warteplätzen auf der Seewasserstraße Hunte davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2004	4.100	4.100	4.100	-		4.738	-	-	-	638	
W0033	Außen- und Unterweser	Grundinstandsetzung der Geestenkaje, Bremerhaven davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KPe	2010	6.500	8.960	8.960	-		7.092	700	1.200	1.200	32	
W0034	Außen- und Unterweser	Einrichtung einer Wendestelle in Oldenburg (Hunte) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KPe	2010	5.819	5.819	5.819	-		234	4.400	2.000	2.000	815	
									113	4.400	2.000	2.000	815	
									121	-	-	-	-	

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben			Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben				
			Aufnahme in EP	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	*	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.	
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0035	Außen- und Unterweser	Ersatz Asphaltdeckwerk Bremen; Weser-km 11,70 - 17,01 davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KPe	2011	12.600	12.600	12.600	-			4.822	4.900	3.300	- 422
		<i>Insgesamt</i>				107.935				222	4.900	3.300	- 422
										4.600	-		
										53.665	11.000	8.000	35.270

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben			Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben				
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	%	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0036	Mittellandkanal	Ausbaumaßnahmen Weststrecke Bundesanteil davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe nachrichtlich: Beteiligung NRW, NS, HB	1967	391.991	1.307.153	1.307.153	-		1.004.829	4.000	4.000	2.900	295.424
W0037	Mittellandkanal	Ausbaumaßnahmen Oststrecke Bundesanteil davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe nachrichtlich: Beteiligung NRW, NS, HB	1967	195.995	591.419	591.419	-		500.929	-	-	-	90.490
W0038	Mittellandkanal	Ersatz der Förder- und Stromversorgung der Pumpwerke sowie Errichtung einer Fernsteuerzentrale davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	1986	14.827	20.963	20.963	-		22.624	-	-	-	1.661
W0039	Mittellandkanal	Grundinstandsetzung von 134 Brücken davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	1997	36.302	36.302	36.302	-		29.668	400	500	500	5.734
W0040	Mittellandkanal	Instandsetzung der Schleuse Anderten davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2003	9.356	12.821	12.821	3.465	37%	D	8.420	-	-	4.401
W0041	Mittellandkanal	Grundinstandsetzung der Hafenschleuse Linden davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2003	4.070	4.070	4.070	-		1.201	1.400	1.400	1.400	69

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0042	Mittellandkanal	Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2004	44.948	44.948	44.948	44.948	-		5.291	200	100	39.357	39.357
W0043	Mittellandkanal	Umrüstung des KOM-Netzes auf PCM-Übertragungseinrichtungen davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2006	5.020	5.020	5.020	5.020	-		4.492	200	100	-	-
W0044	Mittellandkanal	Erneuerung der Deckwerks- und Sohlisicherung bei Bramsche und Westerkappeln davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2009	10.500	10.500	10.500	10.500	-		4.492	-	-	-	-
W0045	Mittellandkanal	Neubau der Leitzentrale Hannover davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2015	9.516	9.516	9.516	9.516	-		3.497	-	-	-	-
W0046	Mittellandkanal	Erhaltungsmaßnahmen an 34 Brücken im Bereich WSA Braunschweig davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2015	18.384	18.384	18.384	18.384	-		3.497	-	-	-	-
W0047	Mittellandkanal	Erhaltungsmaßnahmen an 41 Brücken im Bereich WSA Minden davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2015	23.666	23.666	23.666	23.666	-		500	700	700	700	17.184
<i>Mittellandkanal</i>			<i>Summe</i>				<i>Summe</i>				500	1.100	1.100	22.066
											500	8.000	8.600	487.206

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalt für 2017 ff.	
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0048	Elbe- Seitenkanal	Neubau der 2. Schleuse Uelzen davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	1997	92.033	121.995	121.995	-			147.518	-	-	- 25.523	
W0049	Elbe- Seitenkanal	Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2004	19.879	19.879	19.879	-			134.850	-	-	- 25.523	
W0050	Elbe- Seitenkanal	Grundinstandsetzung Schiffshubwerk Lüneburg davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2008	38.120	49.000	49.000	-			28.803	3.000	5.000	- 12.197	
W0051	Elbe- Seitenkanal	Neubau von Liegestellen davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2008	4.060	4.060	4.060	-			14.823	3.000	5.000	- 12.197	
W0052	Elbe- Seitenkanal	Modernisierung des KOM-Netzes mittels LWI-Kabel davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	3.400	3.400	3.400	-			2.336	-	-	-	
W0053	Elbe- Seitenkanal	Erhaltungsmaßnahmen an 27 Brücken im Bereich WSA Uelzen davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Summe	2015	21.695	21.695	21.695	-			11.644	-	-	-	
	Elbe- Seitenkanal	Insgesamt									500	2.500	1.400	66
	Mittelrandkanal und Elbe- Seitenkanal										500	2.500	1.400	66
											1.000	1.500	1.500	19.195
											1.000	1.000	1.000	19.195
											178.393	8.000	10.400	23.236
											1.759.349	16.000	19.000	510.442

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0054	Mittel- und Oberweser	Anpassungs- und Ausbaumaßnahmen an der Mittelweser davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe nachrichtlich: Beteiligung HB	1997	46.902	106.000	106.000	-			86.876	9.000	2.800	7.324	7.324
										36.104	9.000	2.800	-	-
										24.071	-	-	-	-
										26.701	-	-	-	-
W0055	Mittel- und Oberweser	Ersatz abgängiger Dalben in den Vorhäfen der Mittelweserschleusen davon: Kap. 1203, Titel 780 02	1993	2.045	23.381	23.381	-			3.458	6.000	2.400	11.523	11.523
										3.458	6.000	2.400	-	-
W0056	Mittel- und Oberweser	Instandsetzung der Staustufen an der Aller davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KPe	1999	16.873	16.873	16.873	-			10.533	-	-	-	-
										4.146	-	-	-	-
										6.387	-	-	-	-
W0057	Mittel- und Oberweser	Dammsicherungsmaßnahmen davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2000	7.669	7.669	7.669	-			7.013	200	200	256	256
										6.721	200	200	-	-
										292	-	-	-	-
W0058	Mittel- und Oberweser	Neubau Schleuse Dörverden davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KPe	2007	33.554	66.426	66.426	-			57.768	5.600	600	2.458	2.458
										33.036	5.600	600	-	-
										24.732	-	-	-	-
W0059	Mittel- und Oberweser	Neubau der Straßenbrückenanlage Nr. 59 davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2010	4.500	4.500	4.500	-			5.573	-	-	1.073	1.073
										5.573	-	-	-	-
W0060	Mittel- und Oberweser	Stahlwasserbauarbeiten an den Mittelweserschleusen davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2013	18.850	18.850	18.850	-			178	7.000	6.000	5.672	5.672
										178	7.000	6.000	-	-

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben			Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben				
			Aufnahme in EP	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	* %	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.	
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0061	Mittel- und Oberweser	Erhaltungsmaßnahmen an 22 Brücken im Bereich WSA Verden davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2015	10.860	10.860	10.860	-			-	200	1.000	9.660
		<i>Insgesamt</i>				254.559			171.399	28.000	13.000	42.160	

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenentwicklung						Ausgaben Vorbehalt für 2017 ff.
			Aufnahme in EP	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €		
							Jahr	1000 €							
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	1000 €	
W0062	Dortmund-Ems-Kanal (Nordstrecke)	Ausbau des Küstenkanals (Bundesan teil) davon: Kap.1202, Titel 780 02 Kap.1203, Titel 780 51 weggefallen	1990	28.452	47.432	47.432	-			51.469	-	-	-	-	4.037
W0063	Dortmund-Ems-Kanal (Nordstrecke)	Anpassung der Nordstrecke des DEK im Bereich des WSA Rheine für das GMS davon: Kap.1203, Titel 780 02	2008	165.150	165.150	165.150	-			34.552	-	-	-	-	4.037
W0064	Dortmund-Ems-Kanal (Nordstrecke)	Ersatz von abgängigen Brücken davon: Kap.1203, Titel 780 02 Kap.1202, Titel 780 51 weggefallen	1982	3.784	29.517	29.517	-			16.917	-	-	-	-	-
W0065	Dortmund-Ems-Kanal (Nordstrecke)	Grundinstandsetzung der Großen Schleuse Meppen davon: Kap.1203, Titel 780 02 Kap.1202, Titel 780 51 weggefallen	1998	5.241	7.670	7.670	-			27.012	5.900	10.000	10.000	10.000	122.238
W0066	Dortmund-Ems-Kanal (Nordstrecke)	Grundinstandsetzung der großen Schleusen im Bereich des WSA Rheine davon: Kap.1203, Titel 780 02 Kap.1202, Titel 780 51 weggefallen	2001	25.002	25.002	25.002	-			19.743	1.400	1.400	1.400	1.400	6.974
W0067	Dortmund-Ems-Kanal (Nordstrecke)	Grundinstandsetzung der Schleusen im Bereich des WSA Meppen davon: Kap.1203, Titel 780 02 Kap.1202, Titel 780 51 weggefallen	2003	29.500	51.500	51.500	-			15.258	1.400	1.400	1.400	1.400	6.974
W0068	Dortmund-Ems-Kanal (Nordstrecke)	Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken davon: Kap.1203, Titel 780 02 Kap.1202, Titel 780 51 weggefallen	2004	11.373	11.373	11.373	-			4.485	-	-	-	-	-

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenentwicklung						Ausgaben Vorbehalten für 2017 ff	
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €			
							Jahr	1000 €								
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
W0069	Dortmund-Ems-Kanal (Nordstrecke)	Instandsetzung der Ufer im Bereich der Tidestrecke des DEK davon: Kap.1203, Titel 780.02	2008	16.860	33.690	33.690	-			16.791	3.100	3.400	3.400	10.399	10.399	
W0070	Dortmund-Ems-Kanal (Nordstrecke)	Ersatz der Spundwand im Bereich der B 401 am Küstenkanal davon: Kap.1203, Titel 780.02	2009	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000		102	-	-	-	36.898	36.898	
W0071	Dortmund-Ems-Kanal (Nordstrecke)	Grundinstandsetzung der alten Schleuse Herbrum davon: Kap.1203, Titel 780.02	2010	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800		102	-	-	-	36.898	36.898	
W0072	Dortmund-Ems-Kanal (Nordstrecke)	Ersatz der KOM-Netz-Kabelanlage durch LWL-Kabel davon: Kap.1203, Titel 780.02	2009	1.683	1.683	1.683	1.683	1.683		1.682	1.682	1.682	1.682	13.800	13.800	
W0073	Dortmund-Ems-Kanal (Nordstrecke)	Automatisierung und Fernbedienung von Schleusen davon: Kap.1203, Titel 780.02	2014	180	180	180	180	180		-	-	-	-	180	180	
W0074	Dortmund-Ems-Kanal (Nordstrecke)	Ersatzneubau der Uferwand Hermann- Ehlers-Straße in Oldenburg davon: Kap.1203, Titel 780.02	2014	2.948	2.948	2.948	2.948	2.948		1.000	1.000	1.000	1.000	1.800	1.800	
<i>Dortmund-Ems-Kanal (Nordstrecke)</i>														196.345	196.345	
<i>Insgesamt</i>														14.000	14.000	



Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0082	Wesel-Datteln-Kanal	Ersatz von abgängigen Brücken davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	1982	4.090	21.608	21.608	-			16.358	2.500	100	2.650	2.650
W0083	Wesel-Datteln-Kanal	Ersatz von abgängigen Däichern davon: Kap. 1203, Titel 780 02	1984	45.085	45.085	45.085	-			502	6.000	1.200	37.383	37.383
W0084	Wesel-Datteln-Kanal	Grundinstandsetzung der kleinen Schleusen am Wesel-Datteln-Kanal davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2004	24.132	63.000	63.000	-			6.299	7.100	9.600	40.001	40.001
W0085	Wesel-Datteln-Kanal	Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2004	7.276	7.276	7.276	-			633	-	-	6.643	6.643
W0086	Wesel-Datteln-Kanal	Ersatz der elektrischen Anlagen der Pumpwerke Dorsten davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2006	638	638	638	-			12	621	-	-	6.643
W0087	Wesel-Datteln-Kanal	Instandsetzung von Spundwandsstrecken im Bereich des WSA Du-Meiderich davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2010	9.400	9.400	9.400	-			1.054	-	-	416	416
W0088	Wesel-Datteln-Kanal	Hebung von Brücken am WDK davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2010	18.960	18.960	18.960	-			87	1.500	-	-	7.813
										25	-	-	18.935	18.935
										25	-	-	18.955	18.955

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0089	Wesel-Datteln-Kanal	Ersatz der KOM-Netz-Kabelanlage durch LWL-Kabel davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2009	1.267	1.264	1.264	-		95	200	200	200	769	769
W0090	Wesel-Datteln-Kanal	Automatisierung und Fernbedienung von Schleusen davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	3.700	3.700	3.700	-		95	200	200	200	769	769
W0091	Wesel-Datteln-Kanal	Elektrische Landanschlüsse an den Liegestellen der Binnenschiffahrt davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	620	620	620	-		-	-	-	-	3.700	3.700
W0092	Wesel-Datteln-Kanal	Erneuerung von Dalben und Landgangstellen davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	7.500	7.500	7.500	-		-	200	200	200	-	420
W0093	Wesel-Datteln-Kanal	Ersatzneubau Krudenburger Brücke (Kostenbeteiligung) davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	3.470	3.470	3.470	-		-	1.000	2.400	2.400	2.400	4.100
		<i>Insgesamt</i>				182.521			25.053	20.000	15.000	15.000	122.468	

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenentwicklung						Ausgaben Vorbehalt für 2017 ff.
			Aufnahme in EP	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr		Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €		
							Jahr	1000 €							
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	1000 €	
W0094	Datteln-Hamm-Kanal	Ausbaumaßnahmen Bundesanteil davon: Kap. 1203, Titel 780.02 <i>nachrichtlich: Beteiligung NRW</i>	1990	54.563	123.580	123.580	-			72.838	7.000	2.900	2.900	40.842	40.842
W0095	Datteln-Hamm-Kanal	Ersatz von abgängigen Brücken davon: Kap. 1203, Titel 780.02 Kap. 1202, Titel 780.51 weggefallen	1982	5.369	37.975	37.975	-			48.440	100	-	-	10.565	-
W0096	Datteln-Hamm-Kanal	Ersatz von abgängigen Däkern davon: Kap. 1203, Titel 780.02	1984	1.412	7.960	7.960	-			24.454	100	-	-	10.565	-
W0097	Datteln-Hamm-Kanal	Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken davon: Kap. 1203, Titel 780.02 Kap. 1202, Titel 780.51 weggefallen	2004	5.273	5.273	5.273	-			23.986	-	-	-	-	-
W0098	Datteln-Hamm-Kanal	Ersatz des Ahsefluss-Dükers davon: Kap. 1203, Titel 780.02 Kap. 1202, Titel 780.51 weggefallen	2006	18.000	28.250	28.250	-			1.019	2.600	8.000	8.000	4.857	4.857
W0099	Datteln-Hamm-Kanal	Hebung von Brücken am DHK davon: Kap. 1203, Titel 780.02	2010	14.268	14.268	14.268	-			917	2.600	8.000	8.000	16.631	16.631
W0100	Datteln-Hamm-Kanal	Ersatz der KOM-Netz-Kabelanlage durch IWL-Kabel davon: Kap. 1203, Titel 780.02	2009	1.213	1.213	1.213	-			102	-	-	-	14.268	14.268
W0101	Datteln-Hamm-Kanal	Automatisierung und Fernbedienung von Schleusen davon: Kap. 1203, Titel 780.02	2014	60	60	60	-			615	-	-	-	598	598

Lfd. Nr.	WaStr Nr.	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben			Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben						
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.			
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	1000 €	1000 €	15
W0102	Datteln-Hamm-Kanal	Elektrische Landanschlüsse an den Liegestellen der Binnenschifffahrt davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	577	577	577	-			-	200	-	377	377	
W0103	Datteln-Hamm-Kanal	Anpassung des Datteln-Hamm-Kanals für das 2,8 m abgeladene Europaschiff davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2010	22.500	22.500	22.500	-			73	-	-	22.427	22.427	
<i>Datteln-Hamm-Kanal</i>									73		73				
		<i>Insgesamt</i>							241.656		123.718	10.000	11.000	96.938	

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0104	Rhein-Herne-Kanal	Ausbaumaßnahmen Bundesanteil davon: Kap. 1203, Titel 780 02 nachrichtlich: Beteiligung NRW	1990	47.378	171.167	171.167	-		59.814	4.900	2.500	2.500	103.953	103.953
W0105	Rhein-Herne-Kanal	Ersatz von abgängigen Brücken davon: Kap. 1203, Titel 780 02	1982	3.068	21.623	21.623	-		9.614	3.000	1.600	1.600	7.409	7.409
W0106	Rhein-Herne-Kanal	Ersatz von abgängigen Däkern davon: Kap. 1203, Titel 780 02	1984	9.887	14.875	14.875	-		9.614	3.000	1.600	1.600	7.409	7.409
W0107	Rhein-Herne-Kanal	Ersatz des Ruhrwehres Raffelberg davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	1996	26.132	45.480	45.480	-		9.516	-	-	-	5.359	5.359
W0108	Rhein-Herne-Kanal	Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2004	1.607	1.607	1.607	-		45.317	-	-	-	163	163
W0109	Rhein-Herne-Kanal	Grundinstandsetzung Schleuse Duisburg- Meiderich davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2007	8.100	14.703	14.703	-		490	220	270	-	-	-
W0110	Rhein-Herne-Kanal	Ersatz der elektrischen Anlagen der Pumpwerke Oberhausen, Gelsen-kirchen, Wanne-Eickel und Herne-Ost davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2006	2.113	2.113	2.113	-		13.790	516	13.274	-	-	-

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben			Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben				
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	%	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0111	Rhein-Herne-Kanal	Instandsetzung von Spundwandstrecken im Bereich des WSA DU-Meiderich davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KPe	2010	9.400	9.400	9.400	-			227	1.500	-	7.673
W0112	Rhein-Herne-Kanal	Hebung von Brücken davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2010	16.364	16.364	16.364	-			100	1.500	-	7.673
W0113	Rhein-Herne-Kanal	Ersatz der 2. Kammer Schleuse Wannewieckel davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2012	68.280	68.280	68.280	-			579	50	400	16.364
W0114	Rhein-Herne-Kanal	Automatisierung und Fernbedienung von Schleusen davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	3.850	3.850	3.850	-			579	50	400	16.364
W0115	Rhein-Herne-Kanal	Elektrische Landanschlüsse an den Liegestellen der Binnenschifffahrt davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	455	455	455	-			241	-	-	3.609
<i>Rhein-Herne-Kanal</i>										150	-	-	305
<i>Insgesamt</i>										150	-	-	305
										140.328	10.000	5.000	214.589

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	% 1000 €	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0116 Rhein		Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken am Oberrhein davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2004	65.100	65.100	65.100	-			8.567	300	500	55.733	55.733
W0117 Rhein		Beteiligung an den Hochwasserschutzmaßnahmen des Landes Rheinland-Pfalz davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2007	37.209	73.846	73.846	-			42.283	3.000	3.000	25.563	25.563
W0118 Rhein		Beteiligung an den Hochwasserschutzmaßnahmen des Landes Baden-Württemberg davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2007	237.678	459.817	459.817	-			75.133	13.000	12.000	359.684	359.684
W0119 Rhein		Restmaßnahmen aus dem Staudienbau und Kompensation davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2007	6.992	6.992	6.992	-			5.430	2.000	-	-	438
W0120 Rhein		Liegestellen am Ober- und Mittelrhein davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KPe	2008	10.040	10.040	20.885	10.845	108%	B, D	2.207	1.500	1.500	15.678	15.678
W0121 Rhein		Sicherung der Geschiebezugabe an der Staustufe Iffezheim davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2012	126.784	126.784	126.784	-			417	1.500	1.500	-	-
W0122 Rhein		Geschiebebewirtschaftung am Rhein (ASt Südwest) davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2012	65.000	65.000	65.000	-			898	500	500	124.886	124.886

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0123 Rhein		Maßnahmen im Bereich der ASt West zwischen Rolandseck und Emmerich davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	1996	18.918	238.918	238.918	-			136.146	3.700	300	98.772	
W0124 Rhein		Geschiebebewirtschaftung am Rhein (ASt West) davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2012	75.000	75.000	75.000	-			20.595	8.500	9.400	36.505	
W0125 Rhein		Neubau Rheinbrücke Wesel (Kostenbeteiligung) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KPe	2006	29.560	29.560	29.560	-			31.060	-	-	1.500	
W0126 Rhein		Herstellung einer Fahrrinne von 2,50 m unter GLW zwischen Köln und Koblenz davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KPe	1996	21.104	21.104	21.104	-			12.273	12.111 162	300	8.531	
W0127 Rhein		Uferschutzmaßnahmen Wardt (WSA Duisburg Rhein) davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2015	14.700	14.700	14.700	-			7.000	7.000	700	700	
<i>Rhein</i>							1.197.706			354.129	45.000	40.000	758.577	

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0128	Mosel	Bau zweiter Schleusenkammern in Fankel und Zeitlingen davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	1994	82.369	82.369	82.369	-		104.960	-	-	-	-	22.591
W0129	Mosel	Bau zweiter Schleusenkammern in Koblenz, Leimen, Müden, St. Aldegund, Enkirch, Detzem und Trier davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2008	308.289	308.289	308.289	-		46.223	19.000	13.000	13.000	13.000	230.066
W0130	Mosel	Fernbedienung der Moselstaustufen davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	38.888	38.888	38.888	-		20.246	19.000	13.000	13.000	13.000	230.066
W0131	Mosel	Ersatz der maschinen- und elektrotechnischen Anlagen an Schleusen und Wehren davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	1995	26.587	43.687	43.687	-		35.193	2.000	2.000	2.000	2.000	4.494
W0132	Mosel	Ersatz der Antriebe und Verschlüsse an den Bootsschleusen davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	7.861	7.861	7.861	-		22.178	2.000	2.000	2.000	2.000	4.494
W0133	Mosel	Grundinstandsetzung von 15 Sektorwehren davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KPe	1999	10.635	10.635	10.635	-		4.234	300	300	300	300	3.027
									10.998	1.000	100	100	100	1.463
									9.893	1.000	100	100	100	1.463
									10.635	10.635	-	-	-	-

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0134	Mosel	Instandsetzung von 21 Sektorkörpern an den Wehranlagen davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sandertitel + KPe	2008	19.307	19.307	19.307	-			16.606	-	2.000	701	701
W0135	Mosel	Bau von Liegestellen an der Mosel davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sandertitel + KPe	2008	16.060	16.060	16.060	-			5.484	-	-	10.576	10.576
W0136	Mosel	Ersatzmaßnahmen am KOM-Netz an der Mosel davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sandertitel + KPe	2009	16.340	16.340	16.340	-			12.056	-	-	4.284	4.284
W0137	Mosel	<u>Sanierung der Wehranlage Koblenz</u>	<u>2016</u>	14.500	14.500	14.500	-			4.122	-	-	-	-
		davon: Kap. 1203, Titel 780 02								7.934	-	-	-	-
		<u>Summe</u>												
W0138	Saar	Ausbau der Saar, Bundesanteil davon: Kap. 1203, Titel 780 02 nachrichtlich Beteiligung SL und RP	1974	444.824	731.710	731.710	-			739.408	400	-	8.098	8.098
W0139	Saar	Schleusenautomatisierung davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2000	2.965	2.965	2.965	-			2.968	1.200	100	-	1.303
W0140	Saar	LWL-Kabel für die Schleusenfernbedienung davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2006	6.460	6.460	6.460	-			2.348	1.100	1.600	1.412	1.412
		<u>Summe</u>								2.348	1.100	1.600	1.412	1.412
		<u>Saar</u>								744.724	2.700	1.700	-7.989	-7.989
		<u>Summe</u>								741.135				

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben			Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben				
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.	
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0141 Lahn	Ersatz und Modernisierung der Schleusen davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KPe	2000	5.179	5.179	5.179	-	-	2.444	1.000	674	1.000	400	1.335
	Summe					5.179				1.770		-	-
	Mosel, Saar, Lahn	Insgesamt				1.304.250			2.444	1.000	400	400	1.335
							982.922	30.000	28.000	28.000	263.328		

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Jahr	Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0142	Neckar	Bestandsicherungsmaßnahmen an den Schleusen und Seitenkanälen davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	1994	206.746	247.841	247.841	-			163.120	3.400	6.300	75.021	75.021
W0143	Neckar	Bestandsicherungsmaßnahmen an den Wehren davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	1998	66.979	66.979	66.979	-			58.188	200	-	8.591	8.591
W0144	Neckar	Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken, WSA Stuttgart davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2005	7.393	17.500	17.500	-			10.350	100	100	6.950	6.950
W0145	Neckar	Verlängerung und Instandsetzung der Schleusen davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2008	338.545	338.545	338.545	-			23.266	17.000	10.000	288.279	288.279
W0146	Neckar	Wehre am Neckar davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2008	49.910	52.594	52.594	-			21.101	7.000	7.000	17.493	17.493
W0147	Neckar	Liegestellen am Neckar davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2009	6.700	6.700	6.700	-			2.901	700	700	2.399	2.399
W0148	Neckar	Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken, WSA Heidelberg davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KPe	2010	12.733	12.733	12.733	-			874	1.500	400	9.959	9.959

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0149	Neckar	Kolkverbau am Wehr Wieblingen davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2012	8.000	8.000	8.000	-			3.284	-	200	4.516	4.516
W0150	Neckar	Leitzentralen für die Schleusen- fernbedienung am Neckar davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2012	8.338	14.800	14.800	-			537	1.500	3.000	9.763	9.763
W0151	Neckar	Ersatzneubau Wehr Beihingen davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	36.643	36.643	36.643	-			15	500	300	35.828	35.828
W0152	Neckar	Instandsetzung von Wehrverschlüssen am unteren Neckar (WSA Heidelberg) davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	9.211	9.211	9.211	-			1.351	1.600	1.500	4.760	4.760
W0153	Neckar	Fernbedienung der Schleusen und Wehre von Feudenheim bis Hirschhorn davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	21.500	21.500	19.713	- 1.787 -8%	B	-	1.000	-	-	18.713	18.713
W0154	Neckar	Ersatzneubau Wehr Wieblingen davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	42.999	42.999	42.999	-			-	-	500	42.499	42.499
W0155	Neckar	Ersatzneubau Wehr Neckarsulm davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	39.630	39.630	39.630	-			-	500	-	39.130	39.130
		Insgesamt					913.888			284.987	35.000	30.000	563.901	

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0156	Main	Bestandsicherung, Umkanalisation und Vertiefung davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	1981	135.492	493.058	493.058	-			452.246	17.000	1.000	22.812	22.812
W0157	Main	Kampfmittelräumung in der Stauhaltung Schweinfurt davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	3.650	3.650	3.650	-			378.370	17.000	1.000	-	-
W0158	Main	Fahrrinnenausbau in den Stauhaltung Wipfeld bis Knetzgau incl. Warteplatz Volbach davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2015	65.569	65.569	65.569	-			61.282	-			
W0159	Main	Bau von Liegplätzen davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	1998	10.720	5.481	5.481	-			12.594	-			
W0160	Main	Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2004	2.700	2.704	2.704	-			3.102	-			
W0161	Main	Ersatzmaßnahmen am KOM-Netz WSV am Main davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2009	11.042	10.857	10.857	-			2.967	-			

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0162	Main	Ersatz Straßenbrücke Klingenberg (Kostenbeteiligung) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KPe	2011	4.794	4.794	4.794	-			3.880	-	-	-	914
W0163	Main	Ersatz der Wehrverschlüsse am Wehr Viereth davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2013	9.650	17.514	17.514	-			4.714	2.000	4.000	6.800	914
W0164	Main	Neubau der Staustufe Obernau davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2014	135.517	136.517	136.517	-			4.437	1.400	900	129.780	
W0165	Main	Ersatz der Antriebs- und Steuertechnik der Wehranlagen davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	10.300	10.300	10.300	-			1.102	1.000	1.400	6.798	
W0166	Main	Neubau Mainsteg Margetschönhheim/ Veitschönhheim davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2015	2.469	2.469	2.469	-			1.102	1.000	1.400	6.798	
W0167	Main	Neubau der Carl-Ulrich Brücke in Offenbach davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KPe	2015	8.935	8.935	8.935	-			200	200	500	1.769	
W0168	Main	Instandsetzung oberer Vorhafen <u>Freudenberg</u> davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2016	4.512	4.512	4.512	-			6.758	1.700	1.700	477	
	Main	Insgesamt				766.360				109	100	2.000	2.303	
									109	100	2.000	2.303		
									490.889	32.000	19.000	224.471		

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0169	Donau	Ausbau der Strecke Regensburg - Straubing (Bundesanteil) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 <i>nachrichtlich: Beteiligung Bayern</i>	2007	434.460	434.460	434.460	-		417.626	7.000	2.000	2.000	7.834	7.834
W0170	Donau	Ausbau der Strecke Straubing - Vilshofen; vorbereitende Maßnahmen (Bundesanteil) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 <i>nachrichtlich: Beteiligung Bayern</i>	1999	69.500	241.700	241.700	-		226.001	7.500	-	-	8.199	8.199
W0171	Donau	Strecke Straubing - Vilshofen; Ausbau der Wasserstraße und Verbesserung des Hochwasserschutzes (Bundesanteil) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 <i>nachrichtlich: Beteiligung Bayern</i>	2015	98.178	98.178	98.178	-		8.070	11.500	22.800	22.800	55.808	55.808
W0172	Donau	Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2004	17.321	17.321	17.321	-		6.836	500	500	500	9.485	9.485
W0173	Donau	Ersatzmaßnahmen am KOM-Netz WSV an der Donau davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	1994	3.830	3.515	3.515	-		1.921	1.500	50	50	44	44
W0174	Donau	Grundinstandsetzung der Staustufe Kachlet davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2004	19.400	19.400	19.400	-		25.227	100	-	-	5.927	5.927

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0175	Donau	Ersatz Protzenweiherbrücke Regensburg davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2004	5.841	6.000	6.000	6.000	-		4.913	-	-	-	1.087
W0176	Donau	Grundinstandsetzung der Schleuse Kachlet davon: Kap. 1203, Titel 780 02	1994	99.030	99.030	99.030	99.030	-		418	6	-	-	1.087
W0177	Donau	Sicherung der Ufermauer Badstraße, Regensburg davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KPe	2004	3.700	3.700	3.700	3.700	-		4.489	-	-	-	-
		<i>Summe</i>												
W0178	Main-Donau-Kanal	Umbau von Liegplätzen davon: Kap. 1203, Titel 780 02	1997	13.800	7.056	7.056	7.056	-		1.940	2.000	-	-	240
W0179	Main-Donau-Kanal	Anschluss der Kanalstrecke Bamberg - Häusen an die Betriebszentrale davon: Kap. 1203, Titel 780 02	1998	2.710	2.710	2.710	2.710	-		1.940	2.000	-	-	240
W0180	Main-Donau-Kanal	Ersatz der Untertore und Seittrieme von Eibach bis Hilpoltstein davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KPe	2010	16.356	16.356	16.356	16.356	-		16.136	-	-	-	220
W0181	Main-Donau-Kanal	Instandsetzung von 16 Brücken davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2003	6.375	6.375	6.375	6.375	-		4.748	400	100	100	1.127

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0182	Main-Donau-Kanal	Grundinstandsetzung der Staustufen am MDK davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2004	70.500	70.500	70.500	-			43.778	5.000	3.000	18.722	
W0183	Main-Donau-Kanal	Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2004	58.221	58.221	58.221	-			10.250	3.000	1.000	43.971	
W0184	Main-Donau-Kanal	Sicherungsmaßnahmen an den Schleusen der MDK-Nordstrecke davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2008	83.000	83.000	83.000	-			17.525	5.974	7.546	43.971	
W0185	Main-Donau-Kanal	Ersatzmaßnahmen am KOM-Netz WSV am MDK davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2009	5.185	5.128	5.128	-			5.960	3.328	2.632	-	
W0186	Main-Donau-Kanal	Neubau der Löwenbrücke Bamberg davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2009	6.506	6.506	6.506	-			5.415	-	-	1.091	
W0187	Main-Donau-Kanal	Instandsetzung der Kanalbrücke Rednitztal davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KPe	2012	3.300	10.710	10.710	-			9.483	2.000	2.000	773	



Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EP	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0193	Projekt 17 VDE	Ausbau des Mittellandkanals von Rühen nach Magdeburg davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	1994	409.034	540.000	540.000	-			528.933	19.800	18.000	-	26.733
W0194	Projekt 17 VDE	Bau des Wasserstraßenkreuzes Magdeburg davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	1994	562.421	513.919	513.919	-			519.681	-	-	-	5.762
W0195	Projekt 17 VDE	Ausbau des Elbe-Havel-Kanals davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	1994	493.397	493.397	493.397	-			370.466	35.000	34.000	53.931	53.931
W0196	Projekt 17 VDE	Ausbau Untere Havel-Wasserstraße und Havelkanal davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	1994	310.354	310.354	310.354	-			157.118	18.700	17.000	117.536	117.536
W0197	Projekt 17 VDE	Ausbau der Wasserstraßen in Berlin (Nordtrasse zum Westhafen) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	1994	178.441	179.842	179.842	-			132.987	6.200	500	40.155	40.155
		Summe Ausbau								94.054	6.200	500	-	-
		Projekt 17 VDE								38.867	-	-		
										66	-	-		
										1.709.185	79.700	69.500	179.127	

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben			Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben					
			Aufnahme in EP	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	* %	Verbraucht bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0198	Projekt 17 VDE (Ersatzmaßnahmen)	Ausbau und Ersatz des Kom-Netz am MLK und EHk davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	3.055	3.055	3.055	-			7	2.300	700	700	48
W0199	Projekt 17 VDE (Ersatzmaßnahmen)	Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken am EHk und der UHW davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2004	6.970	6.970	6.970	-			7	2.300	700	700	48
<i>Projekt 17 VDE</i>		<i>Insgesamt</i>				2.047.537			1.709.192	82.000	71.000	185.345		

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalt für 2017 ff.	
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0200	Mittel- und Obereibe	Grundinstandsetzung der Pfeiler des Wehres Geesthacht davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2001	2.761	2.761	2.761	-		1.818	-	-	-	943	
W0201	Mittel- und Obereibe	Erneuerung der Hubtore der Schleuse Geesthacht davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2002	6.621	23.944	23.944	-		23.696	-	200	200	48	
W0202	Mittel- und Obereibe	Grundinstandsetzung der Staustufen an der Ilmenau davon: Kap. 1203, Titel 780 02	1999	6.391	6.391	6.391	-		20	-	-	-	6.371	
W0203	Mittel- und Obereibe	Sohlstabilisierung zwischen Mühlberg und Saalemündung davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2010	13.590	13.590	13.590	-		4.007	1.000	1.000	1.000	7.583	
W0204	Mittel- und Obereibe	Instandsetzung von Schutzbauwerken im Deichvorland; Elbe-km 585 bis 607 davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KPe	2012	22.500	22.500	22.500	-		11.927	4.400	4.400	4.400	1.773	
		<b>Summe</b>							10.515 1.412	4.400	4.400	4.400	1.773	
W0205	Saale	Maßnahmen an der Saale von der Mündung in die Elbe bis nach Halle-Trotha davon: Kap. 1203, Titel 780 02	1994	112.484	112.484	112.484	-		19.777	-	-	-	92.707	
W0206	Saale	Schleusenautomatisierung an der Saale davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2000	5.195	5.195	5.195	-		5.050	100	100	100	55	



Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben		
			Aufnahme in EP	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	1000 €	1000 €	
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
W0211	Elbe-Lübeck-Kanal	Brücken am Elbe-Lübeck-Kanal davon: Kap.1203, Titel 780 02 Kap.1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2007	36.700	56.700	56.700	-		23.296	6.000	1.300	1.300	26.104		
W0212	Müritz-Elde-WaStr	Ufersicherungsmaßnahmen davon: Kap.1203, Titel 780 02	1992	11.657	23.105	23.105	-		16.871 2.634 3.791	6.000	-	1.300	26.104	-	
W0213	Müritz-Elde-WaStr	Sanierung von Dammstrecken davon: Kap.1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KP'e	1998	11.760	11.760	11.760	-		20.857	-	-	-	2.248		
W0214	Müritz-Elde-WaStr	Sanierung von 15 Wehren davon: Kap.1203, Titel 780 02 Kap.1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e	1999	25.726	65.900	65.900	-		4.724 3.146 1.578	1.000 1.000	500	500	5.536		
W0215	Müritz-Elde-WaStr	Instandsetzung von Dükern davon: Kap.1203, Titel 780 02	2000	2.285	2.285	2.285	-		24.415	3.200	400	400	37.885		
W0216	Müritz-Elde-WaStr	Schleusenautomatisierung davon: Kap.1203, Titel 780 02	2000	4.658	4.893	4.893	-		13.951 9.085 1.379	3.200	-	-	37.885	-	
		Summe							901	600	500	500	284		
	Elbe- Lübeck-Kanal und Müritz-Elde-WaStr	Insgesamt							901	600	500	500	284		
									1.605	200	300	300	2.788		
									1.605	200	300	300	2.788		
									52.502	5.000	1.700	1.700	48.741		
									75.798	11.000	3.000	3.000	74.843		

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	1000 € %	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0217	Havel-Oder-WaStr	Neubau des Schiffshebewerkes Niederfinow (Nord) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2003	159.319	297.159	297.159	-			204.126	36.800	32.000	24.233	24.233
W0218	Havel-Oder-WaStr	Neubau der Entlastungsanlage Niederfinow davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2004	2.712	2.712	2.712	-			121.711	36.800	32.000	-	-
W0219	Havel-Oder-WaStr	Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	1998	12.220	130.379	130.379	-			43	-	-	2.669	2.669
W0220	Havel-Oder-WaStr	Ausbaumaßnahmen in der restlichen Dichtungsstrecke davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2005	176.392	176.392	176.392	-			124.127	500	500	500	5.252
W0221	Havel-Oder-WaStr	Neubau der Wartestelle Marienwerder davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2003	5.215	5.215	5.215	-			65.722	500	500	500	5.252
W0222	Havel-Oder-WaStr	Schleusenautomatisierung davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2000	1.025	1.025	1.025	-			30.083	500	400	400	145.409
W0223	Havel-Oder-WaStr	Ausbau der Hohenstaaten-Friedrichsthaler-Wasserstr. davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 51 weggefallen	2001	40.801	40.801	40.801	-			3.633	-	-	-	1.582
										729	2.904	-	-	1.582
										244	244	-	-	781
										6.163	-	-	-	34.638
										2.911	-	-	-	34.638
										3.252	-	-	-	-

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben				Gesamtausgabenentwicklung				Ausgaben			
			Aufnahme in EPI	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr 1000 €	% *	Gründe *	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	1000 €	Vorbehalt für 2017 ff.
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
W0224 Havel-Oder-WaStr		Neubau DB-Brücke Hohenschöpping (Kostenbeteiligung) davon: Kap. 1203, Titel 780 02 ausgelaufene Sondertitel + KPe	2010	8.200	8.200	8.200	-	-	5.475	-	-	-	2.725	
W0225 Obere Havel-WaStr		Schleusenautomatisierung davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2000	5.317	5.317	5.317	-	-	1.900	300	300	300	2.817	
W0226 Obere Havel-WaStr		Ersatzneubau der Schleuse Fürstenberg davon: Kap. 1203, Titel 780 02 Kap. 1202, Titel 780 01 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KPe	2009	6.700	6.700	6.700	-	-	5.767	-	-	-	933	
W0227 Obere Havel-WaStr		Ersatzneubau Wehr Fürstenberg/ Brandenburger Straße davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	2.673	2.673	2.673	-	-	849	1.000	200	200	624	
W0228 Obere Havel-WaStr		Ersatzneubau Staustufe Stein/Havel davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2014	24.000	24.000	24.000	-	-	367	500	500	500	22.633	
W0229 Havel-Oder-WaStr und Obere Havel-WaStr		Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2004	10.740	10.740	10.740	-	-	4.487	400	100	100	5.753	
<i>Havel-Oder-WaStr und Obere Havel-WaStr</i>									387.264	40.000	34.000	250.049		

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben						Gesamtausgabenentwicklung						Ausgaben			
			Aufnahme in EPi	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr			Gründe *	Verausgabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.				
			Jahr	1000 €			1000 €	%	10	11	12	13	14	15				
1	2		4															
W0230	Berliner WaStr	Ersatz der Schleuse Spandau und Grundinstandsetzung des Zitadellenwehres davon: Kap.1203, Titel 780.02	1992	30.678	40.845	40.845	-				39.485	-		-	1.360	1.360		
W0231	<u>Berliner WaStr</u>	<u>Neubau der Leitzentrale für die Fernbedienung der Berliner WaStr</u> davon: Kap.1203, Titel 780.02	2016	5.990	5.990	5.990	-				-		-	500	5.490	5.490		
W0232	Berliner WaStr	Ersatz der Eisenbahnbrücke über den Tek-km 36,46 (Kostenbeteiligung) davon: Kap.1203, Titel 780.02 ausgelaufene Sondertitel + KP'e	2007	13.162	13.162	13.162	-				7.982	300		-	500	5.490	5.490	
W0233	Berliner WaStr	Instandsetzung der Ufer des Landwehrkanals (km 0,0 bis 10,73) davon: Kap.1203, Titel 780.02	2014	66.000	66.000	66.000	-				307	300		-		4.880	4.880	-
W0234	Berliner WaStr	Ersatzneubau Rammrathbrücke (Tek-km 10,52) davon: Kap.1203, Titel 780.02	2015	3.659	3.659	3.659	-				7.675	-		-				
		<i>Summe</i>																
W0235	Spree-Oder-WaStr	Uferinstandsetzung, Dammsicherung und Instandsetzung von Anlagen davon: Kap.1203, Titel 780.02 Kap.1202, Titel 780.51 weggefallen ausgelaufene Sondertitel + KP'e	1997	10.226	37.028	37.028	-				23.478	200		-	13.350	13.350	13.350	-
W0236	Spree-Oder-WaStr	Verlegung LWL-Kabel (Berlin-Eisenhüttenstadt) davon: Kap.1203, Titel 780.02	2007	2.910	4.400	4.400	-				9.858	200		-	3.243	200	957	-

Lfd. Nr.	WaStr	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	voraussichtliche Gesamtausgaben			Gesamtausgabenentwicklung			Ausgaben				
			Aufnahme in EP	ursprünglich	Vorjahr	aktuell	zum Vorjahr	* %	Veraugabt bis 2014	Bewilligt 2015	Veranschlagt 2016	Vorbehalten für 2017 ff.	
1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
W0237	Spree-Oder-WaStr	Schleusenautomatisierung davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2000	1.352	1.352	1.352	-			613	-	-	739
	Spree-Oder-WaStr	Summe				42.780				613	-	-	739
W0238	Spree-Oder-WaStr und Berliner Wasserstraßen	Nachsorgemaßnahmen an Dämmen und Bauwerken davon: Kap. 1203, Titel 780 02	2004	2.670	2.670	2.670	-			277	200	-	2.193
	Spree-Oder-WaStr und Berliner Wasserstraßen	Insgesamt				175.106				277	200	-	2.193
									75.081	8.000	3.000	89.025	

## Entwurf

zum

# Bundeshaushaltsplan 2016

## Einzelplan 14

### Bundesministerium der Verteidigung

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	3
	Überblick zum Einzelplan .....	5
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	6
1401	Verpflichtungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Institutionen sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen.....	8
	Ausgaben-Tgr. 01 NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm.....	17
	Ausgaben-Tgr. 02 Beitrag zu den Kosten des luftgestützten Radarsystems der NATO zur weiträumigen Aufklärung und Bodenüberwachung NATO Alliance Ground Surveillance (AGS) Core.....	17
	Ausgaben-Tgr. 03 Beitrag zu den Kosten des NATO-Frühwarnsystems (AWACS).....	18
	Ausgaben-Tgr. 08 Maßnahmen der Bundeswehr im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen.....	19
1403	Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten.....	24
	Einnahmen-Tgr. 58 Versorgung der Soldatinnen und Soldaten.....	27
	Ausgaben-Tgr. 07 Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten.....	31
	Ausgaben-Tgr. 58 Versorgung der Soldatinnen und Soldaten.....	34
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	45
1404	Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung.....	46
	Ausgaben-Tgr. 01 Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. für Zwecke der wehrtechnischen Luftfahrtforschung.....	52
	Ausgaben-Tgr. 02 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München.....	53
	Ausgaben-Tgr. 04 Deutsch-französisches Forschungsinstitut St. Louis.....	54
1405	Militärische Beschaffungen.....	55
1406	Materialerhaltung der Bundeswehr.....	66
1407	Sonstiger Betrieb der Bundeswehr.....	71
1408	Unterbringung.....	85
	Ausgaben-Tgr. 01 Investitionen und Aufwendungen für Baumaßnahmen der Bundeswehr.....	99
	Ausgaben-Tgr. 04 Überprüfung und Ausbau öffentlicher Verkehrseinrichtungen und Versorgungsanlagen von militärischem Interesse.....	102
	Anlage 1 NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland - Anlage N (1490).....	104
1410	Sonstige Bewilligungen.....	107
	Einnahmen-Tgr. 01 Erstattungen für Hilfs- und Unterstützungsleistungen aus Anlass und zur Vorbeugung von Katastrophen, größeren Unglücksfällen, Notfällen und internationalen Krisensituationen.....	111

Kapitel	Bezeichnung	Seite
1411	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	117
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	118
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	121
1412	Bundesministerium.....	127
1413	Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.....	135
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	152
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	154
	Personalhaushalt.....	161

## Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Nationale Sicherheitsvorsorge wird durch den gemeinsamen Einsatz von zivilen und militärischen, staatlichen und nicht staatlichen Stellen und Organisationen im multinationalen Verbund gewährleistet. Die Nordatlantische Allianz (NATO), die Europäische Union, die Vereinten Nationen und die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa bilden den sicherheitspolitischen Rahmen deutschen Handelns. Deutschland ist in den Verteidigungsplanungen der NATO und der Europäischen Union fest verankert und geht damit politisch verbindliche Verpflichtungen ein. Aus diesem Grund bilden die europäischen wie transatlantischen Partnerschaften eine entscheidende und bestimmende Grundlage für die deutsche Sicherheits- und Verteidigungspolitik, die darauf ausgerichtet ist, die Sicherheit und Verteidigung Deutschlands sowie seiner Verbündeten zu gewährleisten.

Vor dem Hintergrund des sicherheitspolitischen Umfelds liegen die Kernaufgaben der NATO in der Kollektiven Verteidigung, Krisenbewältigung sowie der Kooperativen Sicherheit durch weltweite Partnerschaften. Hierzu korrespondiert komplementär die Verbindung militärischer wie ziviler Instrumente in Form der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik auf der Ebene der Europäischen Union. Die Bundeswehr beteiligt sich auch an von den Vereinten Nationen geführten Friedensmissionen und bekraftigt damit ihre aktive Rolle bei der Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit. Beteiligungen an Missionen und Aktivitäten der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa unterstreichen diese aktive Rolle Deutschlands auf internationaler Ebene. Zur Abdeckung hierbei anfallender militärischer Aufgaben bedarf es räumlich flexibel, schnell und durchsetzungsfähig einsetzbarer Streitkräfte, die durch die Bündnispartner bereit zu stellen sind. Der Zusammenarbeit im Nordatlantischen Bündnis und der Europäischen Union zur Bereitstellung der erforderlichen militärischen Fähigkeiten kommt eine besondere Bedeutung zu. Strategische wie konzeptionelle Vorgaben der NATO sowie der Europäischen Union haben daher maßgeblichen Einfluss auf die Ausgestaltung des Fähigkeitsprofils der Bundeswehr.

Die Verteidigungspolitischen Richtlinien bilden - ausgehend von den im Weißbuch zur Sicherheitspolitik Deutschlands beschriebenen sicherheitspolitischen Zielsetzungen und Interessen der Bundesrepublik Deutschland - den strategischen Rahmen für den Auftrag und die Aufgaben der Bundeswehr als ein wesentliches Instrument zur gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge. Die Ausgestaltung dieser strategischen Vorgaben sowie die ministerielle Steuerung der gesamten Bundeswehr obliegen dem Bundesministerium der Verteidigung als oberste Bundesbehörde des Verteidigungsressorts.

Übergreifendes Ziel ist es, im Sinne von Artikel 87 a des Grundgesetzes einsatzbereite und bündnisfähige Streitkräfte aufzustellen, die die erforderlichen Fähigkeiten gemäß der nationalen Zielvorgabe der Verteidigungspolitischen Richtlinien bereitstellen und dem Stellenwert Deutschlands in den Bündnissen gerecht werden. Diese Fähigkeiten müssen durch die kontinuierliche Modernisierung der Bundeswehr fortlaufend weiterentwickelt werden. Der Schutz Deutschlands sowie seiner Bürgerinnen und Bürger und damit die Wahrung nationaler Interessen, die Sicherung der außenpolitischen Handlungsfähigkeit sowie die Förderung multinationaler

Zusammenarbeit und die europäische Integration bilden die Maßstäbe für die Qualität und den Umfang der national bereitzustellenden Fähigkeiten. Die Aufgaben der Bundeswehr sind:

1. die Landesverteidigung als Bündnisverteidigung im Rahmen der Nordatlantischen Allianz,
2. die internationale Konfliktverhütung und Krisenbewältigung - einschließlich des Kampfs gegen den internationalen Terrorismus,
3. die Beteiligung an militärischen Aufgaben im Rahmen der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Europäischen Union,
4. Beiträge zum Heimatschutz, das heißt Verteidigungsaufgaben auf deutschem Hoheitsgebiet,
5. Amtshilfe in Fällen von Naturkatastrophen und schweren Unglücksfällen, zum Schutz kritischer Infrastruktur und bei innerem Notstand,
6. Rettung und Evakuierung sowie Geiselbefreiung im Ausland,
7. Partnerschaft und Kooperation als Teil einer multinationalen Integration und globalen Sicherheitszusammenarbeit im Verständnis moderner Verteidigungsdiplomatie und
8. humanitäre Hilfe im Ausland.

Es ist grundlegendes Interesse Deutschlands, einen wesentlichen Beitrag zum Ausbau der militärischen Handlungsfähigkeit der NATO und der Europäischen Union zu leisten. Ziel ist es, die Entwicklungen in der NATO, der Europäischen Union, den Vereinten Nationen und der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa mit den nationalen sicherheitspolitischen Interessen in Einklang zu bringen, so dass Deutschland mit seinen Streitkräften handlungsfähig bleibt und Planungen und Entscheidungen wesentlich mitgestalten kann. Entscheidend hierfür ist die Möglichkeit zur Übernahme von Führungsverantwortung als Rahmennation innerhalb der NATO und der Europäischen Union. Durch die Befähigung zum Einsatz von Streitkräften im gesamten Intensitätsspektrum wird Deutschland in die Lage versetzt, einen seiner Größe und Wirtschaftskraft entsprechenden, politisch und militärisch angemessenen Beitrag zu leisten, Verantwortung zu übernehmen und dadurch seinen Einfluss sicherzustellen. Der Paradigmenwechsel in der NATO erfordert weitere Anstrengungen und ist für den nationalen Ressourceneinsatz bestimmend. In diesem Zusammenhang stehen auch die Anstrengungen Deutschlands zur Umsetzung des Framework Nations Concept.

Gerade durch den ständigen Beitrag zu integrierten multinationalen Strukturen und seine Beteiligungen an bi- und multinationalen Kommandobehörden, Dienststellen und Verbänden ist Deutschland fest in der NATO und der Europäischen Union eingebunden. Gemeinsame Einsätze, Übungen und Ausbildungen sowie einsatzgleiche Verpflichtungen wie NATO Response Force und European Battle Groups verstärken diese Integration. Hinzu kommen die ständige Zusammenarbeit in internationalen Organisationen und gemeinsame rüstungspolitische Aktivitäten.

## 14 Vorwort

---

### Zur Gliederung des Einzelplans

Der Einzelplan 14 wurde neu strukturiert. Die Programmausgaben des Einzelplans werden in den Kapiteln 1401 sowie 1403 bis 1408 dargestellt:

Kapitel 1401: Verpflichtungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Institutionen sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen  
Kapitel 1403: Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Kapitel 1404: Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung

Kapitel 1405: Militärische Beschaffungen

Kapitel 1406: Materialerhaltung der Bundeswehr

Kapitel 1407: Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Kapitel 1408: Unterbringung

Den Kapiteln zu den Programmausgaben folgen die Kapitel Sonstige Bewilligungen (1410), Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben (1411) sowie die beiden Behördenkapitel Bundesministerium (1412) und Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr und Militärseelsorge usw. (1413).

<b>Überblick zum Einzelplan 14</b>	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
------------------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	212 404	262 404	-50 000	560 218
Übrige Einnahmen.....	29 666	29 709	-43	158 865
Gesamteinnahmen.....	242 070	292 113	-50 043	719 083

**Ausgaben**

Personalausgaben.....	16 991 913	16 368 714	+623 199	12 441	17 025 703
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 763 436	5 729 502	+33 934	38 926	6 053 457
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	10 133 930	9 523 004	+610 926		8 788 909
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	1 276 234	1 148 206	+128 028		1 086 529
Ausgaben für Investitionen.....	200 772	204 757	-3 985	4 116	176 535
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-

Gesamtausgaben.....	34 366 285	32 974 183	+1 392 102	55 483	33 131 133
davon flexibilisiert.....	5 465 245	2 053 525	+3 411 720	55 449	2 029 442
davon nicht flexibilisiert.....	28 901 040	30 920 658	-2 019 618	34	31 101 691

**Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	4 096 882	602 628	+3 494 254	12 441	673 091
Aus Hauptgruppe 5.....	1 271 945	1 335 292	-63 347	38 892	1 272 564
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	100	205	-105		138
Aus Hauptgruppe 7.....	1 750	2 000	-250	2 171	837
Aus Hauptgruppe 8.....	94 568	113 400	-18 832	1 945	82 812
Zusammen.....	5 465 245	2 053 525	+3 411 720	55 449	2 029 442

**Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016**

Verpflichtungsermächtigung.....	16 591 703 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	2 935 502 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 779 256 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 718 975 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 420 480 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 765 240 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	1 436 100 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	1 248 250 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	496 900 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	504 500 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	259 000 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	6 500 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	6 500 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	6 500 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	6 500 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	1 500 T€

## 14 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

---

### **Haushaltsvermerk: - Ausgaben**

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 14 mit Ausnahme der Titel 518 .2 und Kap. 1403 Tit. 423 02 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1401 Tgr. 08**, Kap. 1403 Tit. 525 71, **Kap. 1404 Tgr. 02**, Kap. 1407 Tit. 537 11, Kap. 1408 Tit. 632 01, Kap. 1410 Tit. 537 01 und Kap. 1412 Tit. 546 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Kap. 1401 Tgr. 08**. Die Leistung der Mehrausgaben im Epl. 14 bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Grp. 551, Grp. 553, Grp. 554, Grp. 558, Grp. 559, Hgr. 7 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1403 Hgr. 4, **Kap. 1412 Hgr. 4 und Kap. 1413 Hgr. 4**.
4. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1413 Tgr. 55**.
5. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 14 mit Ausnahme der Titel 518 .2 und Kap. 1403 Tit. 423 02 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1411 Tit. 981 07.  
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
6. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1413 Tit. 121 01 und 281 01.
7. Ausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Grp. 551, Grp. 554, Grp. 558, Grp. 559, Hgr. 7 und Hgr. 8 dürfen bis zu einem Betrag von 520 000 T€ der zufließenden Mehreinnahmen bei folgendem Titel verstärkt werden: Kap. 1407 Tit. 132 01. Dies gilt nur für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Bundeswehr. Von der Verstärkung ausgenommen sind flexibilisierte Titel.
8. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zufließenden Mehreinnahmen bei folgendem Titel verstärkt werden: Kap. 1410 Tit. 125 01.
9. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1411 Tit. 381 07.  
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
10. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass für die Beistellung von Personal und Material im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb sowie mit dem Neuen Bekleidungsmanagement, dem Neuen Flottenmanagement und der Gesellschaft für Heeresinstandsetzungslogistik auf die Erstattung von Personal- und Materialkosten verzichtet wird.
11. Gesellschaftsgründungen des Bundesministeriums der Verteidigung oder seiner Beteiligungsgesellschaften im Zusammenhang mit der Privatisierung von Aufgabenfeldern der Bundeswehr bedürfen der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

### **Allgemeine Erläuterungen:**

#### **Ist-Angaben:**

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltspflicht 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

#### **Ausgabereste:**

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

**Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

**Geheime Erläuterungsblätter:**

Bei einzelnen Titeln sind die Ansätze mit Einwilligung des Deutschen Bundestages in den Geheimen Erläuterungsblättern näher erläutert.

**Personalausgaben:**

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

**Angewandte Kurse:**

1 USD = 0,94411 €; 10 NOK = 1,12360 €; 1 GBP = 1,38313 €; 1 PLN = 0,24116 €; 1 CAD = 0,73621 €; 1 CHF = 0,94100 €

## 1401 Verpflichtungen im Rahmen der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen internationalen Institutionen sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte und Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zur NATO ist die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, anteilig die gemeinsamen Kosten (sogenannte "common costs") für das NATO-Sicherheitsinvestitionsprogramm (Titelgruppe 01, Ausgabenvolumen 102 Mio. €) sowie die Kosten für den Betrieb der integrierten militärischen NATO-Kommandostruktur (Titel 687 01, Ausgabenvolumen 100 Mio. €) zu tragen. Die Verteilung dieser "common costs" unter den 28 Bündnismitgliedern erfolgt auf Grundlage eines festgelegten Kostenteilungsverfahrens, das u. a. auf der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Mitgliedstaaten beruht.

Daneben ist Deutschland über die Bundeswehr Mitglied in einer Vielzahl **multinationaler und internationaler Institutionen und Einrichtungen** und leistet entsprechende Beitragszahlungen, wie z. B. zu den gemeinsam finanzierten Kommandostellen und Stäben (Titel 687 02, Ausgabenvolumen 20,8 Mio. €), Unterstützungs-, Rüstungs- und Informationsseinrichtungen (Titel 687 03, Ausgabenvolumen 38,7 Mio. €), den Betrieb des NATO-Pipelinesystems (Titel 687 04, Ausgabenvolumen 24,5 Mio. €) und den im Ausland von der Bundeswehr mitbenutzten militärischen Anlagen (Titel 687 05, Ausgabenvolumen 75,1 Mio. €). Diese multinationalen Einrichtungen werden unmittelbar durch die beteiligten Nationen finanziert (keine NATO-gemeinsame Finanzierung). Dies

gilt im Wesentlichen auch für die Beteiligung Deutschlands an Beschaffung und Betrieb des luftgestützten Aufklärungssystems AGS (NATO Alliance Ground Surveillance Core; Titelgruppe 02, Ausgabenvolumen 63,5 Mio. €) sowie dem in Geilenkirchen stationierten NATO-Frühwarnsystem AWACS (Titelgruppe 03, Ausgabenvolumen 104,3 Mio. €).

Für die Durchführung der Maßnahmen der Bundeswehr im Zusammenhang mit **internationalen Einsätzen** sind sämtliche "einsatzbedingten Zusatzausgaben" in der Titelgruppe 08 (Ausgabenvolumen 360,3 Mio. €) gebündelt. Neben spezifischen Personal-, Betriebs- und Beschaffungsausgaben sind hier in Titel 687 81 (Ausgabenvolumen 40,3 Mio. €) auch die gemeinsamen Operationskosten berücksichtigt, d. h. die Kosten, die die jeweilige Bündnisorganisation (NATO und Europäische Union) für die Mitgliedstaaten gemeinsam trägt (verteilt wiederum nach einem spezifischen Kostenschlüssel) und für die sämtliche Bündnismitglieder Beiträge zu leisten haben, unabhängig vom Umfang ihrer Beteiligung an einer konkreten Operation oder Mission. Eine Besonderheit stellt insoweit Titel 687 06 (Ausgabenvolumen 80 Mio. €) dar, als er ausschließlich dem Aufbau afghanischer Sicherheitskräfte durch die NATO dient und dazu beiträgt, im internationalen Verbund selbsttragende afghanische Strukturen aufzubauen.

Überblick zum Kapitel 1401	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	2 238	2 238	-		83 286
Gesamteinnahmen.....	2 238	2 238	-		83 286
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	50 000	50 000	-		159 095
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	183 400	143 700	+39 700		379 432
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	352 000	520 200	-168 200		561 523
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	389 090	383 308	+5 782		354 114
Gesamtausgaben.....	974 490	1 097 208	-122 718		1 454 164
davon nicht flexibilisiert.....	974 490	1 097 208	-122 718		1 454 164
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....					
fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	5 000 T€				

**Verpflichtungen im Rahmen 1401  
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen  
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen  
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Übrige Einnahmen

166 03 Erträge aus dem Konto bei der Zentralbank der Vereinigten Staaten von  
-032 Amerika 38 38 24

Erläuterungen:

Aufgrund des Abkommens vom 30. Juni 1955 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika über gegenseitige Verteidigungshilfe (BGBl. II S. 1050) sind für Lieferungen und Leistungen der US-Streitkräfte Vorauszahlungen zu leisten. Die nicht sofort benötigten Beträge werden von der Zentralbank der Vereinigten Staaten in verzinslichen Schatzanweisungen angelegt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 166 03 ..... 38 24

266 01 Einnahmen aus Erstattungen für Maßnahmen der Bundeswehr im Zu-  
-032 sammenhang mit internationalen Einsätzen - - 81 262

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 08**.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Rahmen der Ausbildungsbereiche des VNAusbildungszentrums der Bundeswehr in Hammelburg für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Zentrums für Internationale Friedenseinsätze auf die Erstattung der Lehrgangskosten und für Journalistinnen und Journalisten sowie Journalistenschülerinnen und -schüler je Teilnehmerin/Teilnehmer auf die Erstattung von bis zu 70 Prozent der Lehrgangskosten verzichtet werden kann.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass gegenüber ausländischen Streitkräften auf die Erstattung von Kosten für Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Zusammenhang mit einem internationalen Einsatz verzichtet werden kann, wenn deren Beteiligung an diesem internationalen Einsatz zu einer Entlastung der Bundeswehr führt.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1403 Tit. 266 01 ..... - 81 262

**1401 Verpflichtungen im Rahmen  
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen  
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen  
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

286 01 Erstattungen der NATO für Unterstützungsleistungen und Aufwendungen 2 200 2 200 2 000  
-032 der Bundesrepublik Deutschland

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland hat Ausgaben für den Betrieb von einzelnen NATO-Anlagen zu leisten, die ihr aus den NATO-Militärhaushalten erstattet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1422 Tit. 286 01 ..... 2 200 2 000

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Soweit die Ausgaben im Zusammenhang mit dem NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland zu verwenden sind, werden sie nach Anlage N zu Kap. **1408** bewirtschaftet.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

533 01 Ausbildung von Angehörigen ausländischer Streitkräfte 2 800 3 000 2 453  
-032

Erläuterungen:

Ausgaben, die die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen von Abkommen, Verträgen und Einzelvereinbarungen für die Gewährung von Ausbildungshilfe an Angehörige der Streitkräfte anderer Staaten zu leisten hat, soweit sie nicht aus anderen Zweckbestimmungen des Epl. 14 getragen werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 533 01 ..... 3 000 2 453

545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 600 700 281  
-032

Erläuterungen:

Veranschlagt sind im Rahmen der NATO und EU die Aufwendungen für

1. die organisatorische Durchführung von Tagungen durch die Bundesrepublik Deutschland,
2. die Teilnahme an Tagungen und Lehrgängen von deutschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und sonstigen Fachleuten, die nicht in einem Dienstverhältnis zur Bundeswehr stehen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1422 Tit. 545 01 ..... 700 281

**Verpflichtungen im Rahmen 1401  
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen  
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen  
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

685 01 Beitrag zu den Kosten für den gemeinsamen Betrieb des George C. Marshall Center ..... 1 912 1 690 1 705  
-032

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
George C. Marshall Center für sicherheitspolitische Studien in Garmisch-Partenkirchen/Deutschland.....	11,50	1 993 USD	1 882	30	1 912

Rechtsgrundlage: Vereinbarung  
Zweck: Förderung der friedlichen Zusammenarbeit zwischen den Staaten des Europäisch-Atlantischen-Partnerschaftsrats (EAPR) im Rahmen des Programms Partnerschaft für den Frieden (PfP)

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1422 Tit. 685 01 ..... 1 690 1 705

687 01 Beitrag zu den NATO-Militärhaushalten ..... 100 000 102 400 90 113  
-032

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Nordatlantisches Verteidigungsbündnis (NATO).....	16,50	100 000	100 000		100 000

Rechtsgrundlage: Vereinbarung  
Zweck: Gemeinsame Finanzierung von NATO-Militärhaushalten einschl. Partnerschaft für den Frieden (PfP)

Die Bundesrepublik Deutschland hat zu den NATO-Militärhaushalten beizutragen, und zwar im Wesentlichen für

1. den internationalen militärischen Führungsstab mit seinen Fernmeldeagenturen,
2. die militärischen Hauptquartiere,
3. das Luftverteidigungssystem,
4. die Fernmeldeeinrichtungen der NATO,
5. die Pensionsbeiträge für ehemalige NATO-Zivilbedienstete einschl. ehemaliger Zivilbediensteter der NATO-Agenturen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1422 Tit. 687 01 ..... 102 400 90 113

**1401 Verpflichtungen im Rahmen  
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen  
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen  
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 02 Beitrag zu den Kosten der gemeinsam finanzierten Kommandostellen  
-032 und Stäbe 20 806 16 880 14 923

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Deutsch-Französische Brigade in Deutschland und Frankreich..... 50,00 2 470 2 470  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung  
Zweck: Organisation und Koordination der Deutsch-Französischen Brigade in ihrer Gesamtheit
2. Joint Air Power Competence Center (JAPCC) in Kalkar/Deutschland..... 30,00 268 268  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung  
Zweck: Streitkräftegemeinsames Kompetenzzentrum für Luftmachtoperationen
3. Hauptquartier EUROPKORPS in Straßburg/Frankreich..... 28,30 3 460 3 460  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung  
Zweck: Organisation und Koordinierung des Europäischen Korps in seiner Gesamtheit
4. Hauptquartier ACE-Rapid Reaction Corps (ARRC einschl. Air Operations Coordination Centre (AOCC)) in Innsworth/Großbritannien..... 16,30 335 335  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung  
Zweck: Führung von zur Krisenbewältigung auf Weisung SACEUR eingesetzten Divisionen und Korpstruppen
5. I. Deutsch-Niederländisches Korps (einschl. Air Operations Coordination Centre (AOCC)) in Münster/Deutschland..... 50,00 4 695 4 695  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung  
Zweck: Organisation und Koordinierung des Deutsch-Niederländischen Korps in seiner Gesamtheit
6. Multinationales Korps Nordost (MNK NO einschl. Air Operations Coordination Centre (AOCC)) in Stettin/Polen..... 33,30 5 023 5 023  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung  
Zweck: Organisation und Koordinierung des Multinationalen Korps Nordost in seiner Gesamtheit
7. Combined Air Defence Task Force (CADTF) in Ramstein/Deutschland..... 65,70 52 52  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung  
Zweck: Erweiterte Luftverteidigung im Rahmen des Roland-/Patriot-Folgeabkommens
8. Informationszentrum für Kampfmittelbeseitigung (EODTIC) in Liverpool/Großbritannien  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung..... 10,00 16 16  
Zweck: Betrieb eines multinationalen technischen Informationszentrums für Kampfmittelbeseitigung
9. International Special Training Centre (ISTC) in Pfullendorf/Deutschland..... 16,50 250 250  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung  
Zweck: Internationales Ausbildungszentrum für fortgeschrittene Ausbildung von Spezialkräften und ähnlichen Kräften in der Bundesrepublik Deutschland

**Verpflichtungen im Rahmen 1401  
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen  
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen  
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

10. HQ NATO NAVAL STRIKING and SUPPORT FORCES (HQ STRIKFORNATO) in Neapel/Italien.....	6,60		165		165
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Hauptquartier für die in die NATO-Streitkräftestruktur eingebundene Marineverbände in Südeuropa					
11. European Air Group (EAG) in High Wycombe/Großbritannien.	14,30			20	
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Europäische Zusammenarbeit im Bereich Lufttransport und -betankung					
12. High Readiness Force HQ in Frankreich, Italien, Spanien und Türkei.....				859	
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Hauptquartiere zur Führung von Schnellen Einsatzkräften der NATO					
13. NATO-Intelligence Fusion Center (NIFC), Molesworth/Großbritannien.....	3,40			76	
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Verbesserung der Intelligence Unterstützung insbesondere für NATO Response Forces (NRF) und Combined Joint Task Forces (CJTF) Einsätze					
14. Movement Coordination Centre Europe (MCCE) in Eindhoven/Niederlande.....	6,30			20	
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Verkehrsübergreifende Koordination von Land-, See- und Lufttransporten einschließlich Luftbetankung					
15. European Air Transport Command (EATC) in Eindhoven/Niederlande.....	38,00			1 294	
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Optimierung des nationalen/internationalen Einsatzes von Lufttransportkräften im europäischen Umfeld					
16. NATO Special Operations HQ (NSHQ) in Mons/Belgien.....	7,90			360	
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Verbesserung der Fähigkeiten der NATO mit Blick auf die Operation der Spezialkräfte					
17. Joint Electronic Warfare Core Staff (JEWCS) in Yeovilton/Großbritannien.....	23,40			400	
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Verbesserung der Fähigkeiten der NATO im Bereich Elektronische Kampfführung					
18. European Personnel Recovery Centre (EPRC) in Poggio Renatico/Italien.....				25	
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Optimierung der Personalbergung im Einsatz					
19. Centres of Excellence (CoE) in Deutschland, Estland, Lettland, Niederlande, Polen, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn und USA.....				1 018	
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Unterstützung der Transformation der NATO					
Zusammen.....				20 806	-
Differenzen durch Rundung möglich					20 806

Deutscher Beitrag zu den Kosten von integrierten Kommandostellen und Stäben, die nicht aus NATO-Militärhaushalten, sondern nur von den daran beteiligten Staaten zu finanzieren sind.

**1401 Verpflichtungen im Rahmen  
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen  
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen  
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1422 Tit. 687 02 .....	16 880	14 923

**687 03 Beiträge an sonstige internationale Organisationen und Einrichtungen** 38 708 4 754 3 743 -032

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Unmittelbar von den Teilnehmerstaaten zu tragende Verwaltungsausgaben für die NATO Support Organisation (NSPO), sowie ihre allgemeinen logistischen und Verwaltungsabteilungen, sofern nicht die Ausgaben auf die Nutzer, insbesondere die Programme und Partnerschaften, als indirekte Kosten verteilt werden..... 14,70 826 826  
Rechtsgrundlage: NSPO Charta und Finanzsatzung  
Zweck: Individuelle und kollektive logistische und operationelle Unterstützung der NATO und ihrer Mitgliedstaaten
2. Battlefield Information Collection and Exploitation Systems (BICES) Group Executive in Brüssel/Belgien..... 14,50 645 645  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung  
Zweck: Betrieb eines gemeinsamen Datenverarbeitungs- und Datenaustauschsystems des militärischen Nachrichtenwesens
3. Gemeinsame Organisation für Rüstungskooperation (Organisation Conjointe de Coopération en matière d'Armement - OCCAR) in Bonn/Deutschland..... 22,10 3 009 3 009  
Rechtsgrundlage: Staatsvertrag  
Zweck: Effizientes Management der Rüstungszusammenarbeit unter den Partnerstaaten
4. EUROCONTROL in Maastricht/Niederlande..... 6 000 6 000  
Rechtsgrundlage: Gesetz  
Zweck: Internationale Koordinierung der Flugsicherung
5. NATO Industrial Advisory Group (NIAG) in Brüssel/Belgien..... 14,60 660 660  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung  
Zweck: Förderung der Zusammenarbeit in Forschung und Entwicklung innerhalb der NATO
6. von-Karman-Institut (VKI) in Brüssel/Belgien..... 16,10 467 467  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung  
Zweck: Nachakademische Ausbildung auf dem Gebiet der experimentellen Aerodynamik
7. Munitions Safety Information Analysis Center (MSIAC) in Brüssel/Belgien..... 12,50 176 176  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung  
Zweck:  
a) Schaffung einer Datenbasis für Entwicklung und Beschaffung nicht sympathisch detonierender Munition (Eigengefährdung) einschl. Klassifizierung  
b) Bewertungsverfahren und Gefahrenanalysen
8. Agentur für den NATO-Transporthubschrauber NH90 sowie den Marinehubschrauber MH90 (NATO Helicopter Management Agency - NAHEMA; Partnernationen Frankreich, Italien, Niederlande und Portugal) in Aix-en-Provence/Frankreich..... 35,80 3 780 3 780

**Verpflichtungen im Rahmen 1401  
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen  
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen  
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 03

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Entwicklung und Produktion des NH90 sowie des MH90					
9. Agentur für den NATO Eurofighter 2000 und das Mehrzweck- kampfflugzeug Tornado (NATO Eurofighter 2000 und Tornado Development, Production and Logistics Management Agency - NETMA; Partnernationen Großbritannien, Italien und Spanien) in Unterhaching/Deutschland.....	32,56			15 700	1 000
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Definition, Entwicklung, Produktion und Logistik für EF 2000 und Tornado					
10. Europäische Verteidigungsagentur (European Defence Agency - EDA; EU-Mitgliedstaaten mit Ausnahme Dänemarks) in Brüssel/Belgien.....	21,00			6 400	6 400
Rechtsgrundlage: Ratsentscheidung Zweck: Verbesserung der militärischen Fähigkeiten der EU					
11. Sonstige Institutionen.....			45		45
Zusammen.....				37 708	1 000
Differenzen durch Rundung möglich					38 708

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1422 Tit. 687 03 .....	4 754	3 743
Kap. 1422 Tit. 687 06 .....	7 946	7 088
Kap. 1422 Tit. 687 07 .....	3 780	3 706
Kap. 1422 Tit. 687 09 .....	16 300	16 279
Kap. 1422 Tit. 687 11 .....	6 300	6 087
Zusammen .....	39 080	36 903

687 04 Beiträge zum NATO Pipeline System -032	24 467	12 000	10 250
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Betrieb und Wartung von NATO-Kraftstoffleitungen durch die Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH (FBG) sowie Kosten für das Central Europe Pipeline System (CEPS).

Rechtsgrundlage: Charta  
Zweck: Betrieb des Zentraleuropäischen Kraftstoffleitungssystems

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1422 Tit. 671 01 .....	13 100	13 223
Kap. 1422 Tit. 687 04 .....	12 000	10 250
Zusammen .....	25 100	23 473

**1401 Verpflichtungen im Rahmen  
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen  
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen  
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 05 Beitrag zu den Kosten von der Bundeswehr mitbenutzter militärischer  
-032 Anlagen

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. EURO NATO Joint Jet Pilot Training (ENJJPT) in Sheppard AFB/USA.....	-	27 924 USD	26 363		26 363
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Grund- und Fortgeschrittenenausbildung der Strahlflug- zeugführer					
2. Air Weapons Training Installation (AWTI) mit Air Combat Ma- nöeuvrung Instrumentation Range (ACMI) in Decimomannu/ Italien.....	50,00		18 900		18 900
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Fliegerische Schießausbildung					
3. NATO Missile Firing Installation (NAMFI) auf Kreta/Griechen- land.....	61,00		6 000		6 000
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Raketenabschussausbildung					
4. NATO NAVAL Forces Sensor and Weapon Accuracy Check Si- tes (FORACS) in Griechenland, Norwegen und USA.....	13,25		800		800
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Genauigkeitsvermessung von Waffensystemen auf Kriegsschiffen					
5. Tactical Leadership Programme (TLP) in Albacete/Spanien.....	12,00		300		300
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Ausbildung der alliierten taktischen Luftstreitkräfte					
6. Fliegerisches Ausbildungszentrum der Luftwaffe in Holloman Air Force Base (AFB) USA.....		23 068 USD	21 779		21 779
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Tornado-Ausbildung					
7. Deutsch-Französisches Heeresflieger-Ausbildungszentrum TIGER (D/F HFgAusbZ) in Le Luc/Frankreich.....	50,00		910		910
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Fliegerische Ausbildung der Luftfahrzeugführer Waffen- system TIGER					
Zusammen.....			75 052	-	75 052
Differenzen durch Rundung möglich					

Anteilige Gestehungs- und Betriebskosten für militärische Anlagen, die von den daran beteiligten Staaten multinational finanziert werden. Hierunter fallen nicht die Kosten für eine ausschließlich nationalen Zwecken dienende gelegentliche oder zeitweise Mitbenutzung von militärischen Anlagen und Programme, für nationale Zusatzforderungen und sonstige den jeweiligen Benutzerstaaten in Rechnung zu stellende Sonderleistungen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1422 Tit. 687 05 ..... 70 000 59 938

**Verpflichtungen im Rahmen 1401  
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen  
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen  
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 06 Unterstützung des Aufbaus afghanischer Sicherheitskräfte durch die  
-032 NATO 80 000 80 000 40 000

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 687 02 ..... 80 000 40 000

### **Titelgruppe 01**

Tgr. 01 NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm (102 000) (100 000)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

559 11 Nationale Steuern und Zölle 4 000 4 000 4 000  
-032

Erläuterungen:

Aufgrund einer zwischen den NATO-Staaten getroffenen Regelung sind die im NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm enthaltenen Steuern und Zölle von den Gastgeberländern zu tragen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1422 Tit. 559 11 ..... 4 000 4 000

559 12 Beitrag zu den Kosten des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms 98 000 4 000 7 444  
-032

Erläuterungen:

Die Ausgaben für Grunderwerb, Grundstücke und nationale Zusatzbauten sind im Kap. 1408 veranschlagt.

Aus dem Titel werden auch die deutschen Anteile an den projektbezogenen Verwaltungskosten der NATO Kommunikations und Informationsagentur (NATO Communications and Information Agency - NCIA) veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1422 Tit. 559 12 ..... 4 000 7 444

Kap. 1422 Tit. 559 13 ..... 92 000 77 817

Zusammen ..... 96 000 85 261

### **Titelgruppe 02**

Tgr. 02 Beitrag zu den Kosten des luftgestützten Radarsystems der NATO zur  
weiträumigen Aufklärung und Bodenüberwachung NATO Alliance  
Ground Surveillance (AGS) Core (63 517) (95 630)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

**1401 Verpflichtungen im Rahmen  
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen  
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen  
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

553 21 Beitrag zu den Kosten für Materialerhaltung und Betrieb  
-032 3 700 1 800 469

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1422 Tit. 553 21 ..... 1 800 469

559 21 Beitrag zu den Beschaffungskosten  
-032 56 000 90 000 129 431

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1422 Tit. 559 21 ..... 90 000 129 431

687 21 Beitrag zu den Verwaltungskosten des AGS-Programmbüros (NAGSMA)  
-032 3 817 3 830 3 730

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Agentur für luftgestützte Bodenaufklärung (NATO Alliance Ground Surveillance Management Agency - NAGSMA)  
in Brüssel/Belgien..... 30,95 3 817 3 817

Rechtsgrundlage: Vereinbarung  
Zweck: Luftgestützte Bodenaufklärung

Die NAGSMA ist eine selbstständige NATO-Agentur. Sie ist verantwortlich für die programmbezogenen Maßnahmen auf den Gebieten Verwaltung, Finanzwesen, Vertragswesen und Technik. Die Beiträge zu den Verwaltungskosten der Agentur richten sich nach den Anteilen der Vertragspartner am Programm.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1422 Tit. 687 21 ..... 3 830 3 730

**Titelgruppe 03**

Tgr. 03 Beitrag zu den Kosten des NATO-Frühwarnsystems (AWACS) (104 300) (102 400)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich an den Kosten des multinational beschafften luftgestützten Aufklärungs- und Frühwarnsystems der NATO E-3A.

**Verpflichtungen im Rahmen 1401  
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen  
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen  
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

553 31 Beitrag zu den Kosten für Materialerhaltung und Betrieb -032	75 300	73 400
--	--------	--------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1422 Tit. 553 31 .....	73 400	67 048
-----------------------------	--------	--------

559 31 Beitrag zu den Beschaffungskosten -032	25 000	25 000
--	--------	--------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1422 Tit. 559 31 .....	25 000	30 652
-----------------------------	--------	--------

687 31 Beitrag zu den Verwaltungskosten des AWACS-Programmbüros -032 (NAPMA)	4 000	4 000
---	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Agentur für das Gemeinschaftsprogramm NATO E-3A im Zusammenhang mit der Modernisierung des luftgestützten Frühwarn- und Leitsystems der NATO (NATO Airborne Early Warning and Control Programme Management Agency - NAPMA) in Brunssum/Niederlande

Verwaltungshaushalt.....	27,50	4 000
--------------------------	-------	-------

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Organisation und Durchführung des Programms

Die NAPMA ist eine selbstständige NATO-Agentur. Die Beiträge zu den Verwaltungskosten richten sich nach den Anteilen der Vertragsparteien am jeweiligen Gemeinschaftsprogramm.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1422 Tit. 687 31 .....	4 000	4 800
-----------------------------	-------	-------

### **Titelgruppe 08**

Tgr. 08 Maßnahmen der Bundeswehr im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen	(360 328)	(460 000)
---	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14.

**1401 Verpflichtungen im Rahmen  
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen  
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen  
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 08

- Die Leistung der Mehrausgaben im Epl. 14 bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.
  3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
  4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 266 01.

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich u. a. an folgenden internationalen Einsätzen:

1. Resolute Support Mission (RSM) Afghanistan
2. KOSOVO FORCE (KFOR)
3. United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)
4. Operation ACTIVE ENDEAVOUR (OAE)
5. European Union Naval Force (EUNAVFOR) ATALANTA
6. Operation ACTIVE FENCE TURKEY (ACTIVE FENCE TUR)
7. European Union Training Mission (EUTM) Mali
8. Multidimensionale integrierte Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in Mali (MINUSMA)
9. European Union Training Mission (EUTM) Somalia
10. African Union/United Nations Hybrid Operation in Dafur (UNAMID)
11. United Nations Mission in the Republic of South Sudan (UNMISS)
12. Ausbildungsunterstützung Nordirak (AusbUstg NIRQ)
13. Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara (MINURSO)
14. United Nations Mission in Liberia (UNMIL)

423 81 Personalausgaben -032	50 000	50 000	159 095
---------------------------------	--------	--------	---------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Auslandsverwendungszuschlag.....	47 000
2. Entlohnung nicht deutscher Ortskräfte.....	2 400
3. Sonstige Leistungen.....	600
Zusammen.....	50 000

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1403 Tit. 423 81 ..... 50 000 159 095

547 81 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -032	180 000	140 000	376 698
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1403 Tit. 547 81 ..... 140 000 376 698

**Verpflichtungen im Rahmen 1401  
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen  
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen  
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 08

553 81 Erhaltung von Wehrmaterial  
-032

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1403 Tit. 553 81 ..... 205 000 184 671

554 81 Militärische Beschaffungen  
-032

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1403 Tit. 554 81 ..... 20 000 48 802

558 81 Militärische Anlagen  
-032

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1403 Tit. 558 81 ..... 5 000 11 189

**1401 Verpflichtungen im Rahmen  
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen  
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen  
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 08

- 687 81** Beitrag zu den gemeinsamen Kosten für EU- und NATO-geführte Militär-  
-032 einsätze sowie für den militärischen Anteil von EU-Maßnahmen im Rah-  
men der GSVP

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Europäische Union (EU).....	22,00		10 328		10 328
Rechtsgrundlage: EU-Vertrag und weitere Vereinbarungen					
Zweck: Finanzierung der gemeinsamen Kosten (common costs)					
2. NATO.....	14,90			30 000	30 000
Rechtsgrundlage: NATO-Vertrag					
Zweck: Finanzierung der gemeinsamen Kosten (common costs)					
Zusammen.....			40 328	-	40 328

Differenzen durch Rundung möglich

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1403 Tit. 687 81 .....	40 000	76 812
Kap. 1422 Tit. 687 10 .....	328	328
Zusammen .....	40 328	77 140

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

- 559 13** Beitrag zu den Kosten des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in  
-032 den übrigen Staaten

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1422 Tit. 559 13 .....	92 000	77 817

- 671 01** Betrieb und Wartung von NATO-Kraftstoffleitungen durch die Fernlei-  
-032 tungs-Betriebsgesellschaft mbH (FBG)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1422 Tit. 671 01 .....	13 100	13 223

**Verpflichtungen im Rahmen 1401  
der Mitgliedschaft zur NATO und zu anderen  
internationalen Institutionen sowie Maßnahmen  
im Zusammenhang mit internationalen Einsätzen**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 07 Beitrag zu den Verwaltungskosten der Agentur für den NATO-Hub-  
-032 schrauber NH 90 (NAHEMA) 3 780 3 706

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1422 Tit. 687 07 ..... 3 780 3 706

687 08 Beitrag zu den Verwaltungskosten der Agentur für das taktische NATO-  
-032 Luftverteidigungssystem mittlerer Reichweite (NAMEADSMA) - 1 389

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1422 Tit. 687 08 ..... - 1 389

687 09 Beitrag zu den Verwaltungskosten der Agentur für den NATO-Eurofighter  
-032 2000 und das Mehrzweckkampfflugzeug Tornado (NETMA) 16 300 16 279

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1422 Tit. 687 09 ..... 16 300 16 279

687 10 Beitrag zu den Verwaltungsanteilen der gemeinsamen Kosten für den mi-  
-032 litärischen Anteil der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik  
der EU (GSVP) 328 328

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1422 Tit. 687 10 ..... 328 328

687 11 Beitrag zu den Verwaltungskosten der Europäischen Verteidigungsagen-  
-032 tur (EVA) 6 300 6 087

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1422 Tit. 687 11 ..... 6 300 6 087

687 16 Beiträge an internationale Organisationen  
-032 7 946 7 088

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1422 Tit. 687 06 ..... 7 946 7 088

## 1403 Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

---

### Vorbemerkung

#### 1. Allgemeines

Im Kapitel 1403 sind Planstellen, Stellen und Ausgaben für das militärische Personal der Bundeswehr (ohne Ministerium) und die allgemeinen Kosten des militärischen Dienstes einschließlich der militärischen Ausbildung, sowie die Versorgungsausgaben der ehemaligen Berufssoldatinnen und Berufssoldaten veranschlagt.

Das Kapitel 1403 enthält auch alle Einnahmen und Ausgaben für Beamtinnen und Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Auszubildende bei den Kommandobehörden und Truppen mit Ausnahme der Planstellen und der Personalausgaben (vgl. hierzu Kapitel 1413).

Darüber hinaus sind enthalten:

die Ausgaben für die unentgeltliche truppenärztliche Versorgung der Soldatinnen und Soldaten (Heilfürsorge),

Sozialversicherungsleistungen für Freiwilligen Wehrdienst Leistende (FWDL) und Reservistendienst Leistende (RDL),

die Nachversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten und Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, die ohne lebenslange Versorgung aus der Bundeswehr ausscheiden,

Unterhaltssicherungsleistungen für FWDL und RDL und

Ausgaben zur Absicherung der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit gegen Arbeitslosigkeit.

#### 2. Zahlenmäßige Stärke der Streitkräfte (Artikel 87 a Absatz 1 Satz 2 Grundgesetz (GG))

Für 2016 ist ein organisatorischer Umfang der Bundeswehr von 185 000 zur Ausplanung der Strukturreform zugelassen.

Die zahlenmäßige Stärke der Soldatinnen und Soldaten der Streitkräfte stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	2016	2015
Dienstpostenumfang.....	154 432	164 000
Ausbildungsumfang.....	28 068	27 500
Reservistenumfang.....	2 500	2 500
Insgesamt.....	185 000	194 000
Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Zeitsoldatinnen und Zeitsoldaten.....	180 839	184 688
davon bei Kapitel 1412 (2015:Kapitel 1401).....	822	822
davon bei Kapitel 1403.....	180 017	183 866
Anzahl der Freiwilligen Wehrdienst Leistenden (FWDL) - Kapitel 1403.....	12 500	12 500
Anzahl der Reservistendienst Leistenden (RDL) - Kapitel 1403.....	2 500	2 500
Abweichend vom Planstellen- und Stellensoll wird als Veranschlagungsstärke für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Zeitsoldatinnen und Zeitsoldaten.....	171 600	174 800

Bezeichnung	2016	2015
daten im Jahresschnitt folgende Stärke festgelegt.....		
3. Grundzüge der Organisation (Artikel 87 a GG) <sup>1)</sup>		
3.1 Heer		
3.1.1 Bereich Kommando Heer		
1 Kommando Heer		
1 Kommando Division Schnelle Kräfte		
1 Luftlandebrigade		
1 Kommando Spezialkräfte		
2 Divisionskommandos (mechanisiert)		
5 Brigaden (mechanisiert)		
1 Gebirgsjägerbrigade		
1 Deutscher Anteil Deutsch-Französische Brigade		
1 Amt Heeresentwicklung		
1 Ausbildungskommando		
16 Schulen und Ausbildungszentren		
3.1.2 Heeresanteile NATO/Multinational		
1 Deutscher Anteil EUROCORPS		
1 Deutscher Anteil DEU/NLD Korps		
1 Deutscher Anteil ARRC		
1 Deutscher Anteil Multinational-Corps North-East (MNC NE) STETTIN		
1 Deutscher Anteil USAREUR		
4 Deutsche Anteile an Headquarters bei NATO Rapid Deployable Corps (NRDC) in FRA, ITA, ESP und TUR		
3.2 Luftwaffe		
1 Kommando Luftwaffe		
3.2.1 Bereich Luftwaffentruppenkommando		
1 Luftwaffentruppenkommando		
1 Luftwaffenunterstützungsgruppe		
5 Taktische Luftwaffengeschwader		
1 Flugabwehraketengeschwader		
1 Objektschutzregiment der Luftwaffe		
1 Fliegerisches Ausbildungszentrum Luftwaffe USA		
1 Taktisches Ausbildungskommando der Luftwaffe ITALIEN		
3 Lufttransportgeschwader		
1 Hubschraubergeschwader		
1 Flugbereitschaft BMVg		
1 Zentrum Elektronischer Kampf Fliegende Waffensysteme		
1 Deutscher Anteil TLP Albacete		
2 Waffensystemunterstützungszentren		
3 Schulen (OSLw, USLw, TAusbZLw)		

**Kommandobehörden und Truppen, 1403  
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen  
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

---

- |  |  |
|--|--|
| 1 Luftwaffenausbildungsbataillon   | 3.4 Zentraler Sanitätsdienst der Bundeswehr<br>Bereich Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr  |
| 1 Zentrum Luft- und Raumfahrtmedizin Luftwaffe                                 | 1 Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr   |
| 1 Deutscher Anteil NPC, GLONS  | 1 Kommando Sanitätsdienstliche Einsatzunterstützung  |
| <br>   |  |
| 3.2.2 Bereich Zentrum Luftoperationen  |  |
| 1 Zentrum Luftoperationen  | 1 Kommando Regionale Sanitätsdienstliche Unterstützung   |
| 2 Einsatzführungsbereiche  | 1 Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst   |
| 1 Führungsunterstützungsbereich  | 3 Sanitätsregimenter mit Ausb/SimZ (Aufstellung Tle SanRgt 2 und 3 zum 1. Januar 2016)   |
| 1 Luftwaffenunterstützungsgruppe   | 1 Bundeswehrzentralkrankenhaus   |
| 1 Deutscher Anteil HQ AIRCOM   | 4 Bundeswehrkrankenhäuser sowie 13 Sanitätsunterstützungszentren, 128 Sanitätsversorgungszentren und 13 Sanitätsstaffeln Einsatz                     |
| 1 Deutscher Anteil VKdo LuSK EUROPKORPS  | 3 Versorgungs-/Instandsetzungszentren Sanitätsmaterial   |
| 2 Deutsche Anteile CAOC  | 1 Sanitätsakademie der Bundeswehr  |
| 1 Deutscher Anteil JAPCC   | 3 Zentralinstitute (Aufl. ZinstBw KO zum 30. Juni 2016)  |
| 1 Deutscher Anteil AOCC ARRC   | 1 Institut (Auflösung WehrMedSatInstBw zum 30. Juni 2016)  |
| 1 Deutscher Anteil AOCC I. DEU/NLD Korps                                       | 4 Fachinstitute (Aufstellung InsPrävMed zum 1. Juli 2016)  |
| 1 Deutscher Anteil AOCC Multinational-Corps North-East (MNC NE) STETTIN        | 1 ZSportMedBw  |
| 1 Deutscher Anteil AOCC HQ NRDC - TUR  | 1 Sanitätslehrregiment   |
| 1 Deutscher Anteil NAEW&C E-3A C   | 4 Überwachungsstellen für öffentlich-rechtliche Aufgaben des Sanitätsdienstes der Bundeswehr (Nord, West, Ost, Süd)                                  |
| 1 Deutscher Anteil EAG (European Air Group)                                    | 3.5 Streitkräftebasis  |
| 1 Deutscher Anteil C.F.A.A. (Centre de Formation a l'Appui Aerien NANCY-OCHEY) | 1 Kommando SKB Streitkräftebasis   |
| 1 Deutscher Anteil DACCC Poggio Renatico, ITA                                  | 1 multinationales Kommando Operative Führung   |
| 1 Deutscher Anteil EATC  | 1 Unterstützungsverband mit 2 Kompanien  |
| 1 Deutscher Anteil AGS Sigonella   | 1 Amt für den Militärischen Abschirmdienst mit 7 MAD-Stellen   |
| <br>   |  |
| 3.3 Marine   |  |
| Bereich Marinekommando   | 1 Amt für Militärkunde   |
| 1 Marinefliegerkommando  | 1 Zentrum für Innere Führung mit Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr und Militärhistorisches Museum der Bundeswehr |
| 2 Marinefliegergeschwader  | 1 Führungssakademie der Bundeswehr   |
| 1 Schifffahrtmedizinisches Institut der Marine                                 | 1 Bundesakademie für Sicherheitspolitik  |
| 1 Einsatzflottille   | 1 Deutscher Militärischer Vertreter im Militärausschuss der NATO und bei der EU  |
| 2 Fregattengeschwader  | 1 Logistik-Kommando der Bundeswehr   |
| 1 Trossgeschwader  | 1 Logistikschule der Bundeswehr mit Bereich Kraftfahrausbildungszentren und 20 Kraftfahrausbildungszentren   |
| 1 Einsatzflottille   | 1 Spezialpionierausbildungs- und Übungszentrum   |
| 1 Korvettengeschwader  | 1 Logistikzentrum der Bundeswehr im Bereich ortsfeste logistische Einrichtungen und 4 BwDp und 4 MunVersZ  |
| 1 Schnellbootgeschwader (Auflösung im Jahr 2016 geplant)                       | 8 Ausbildungswerkstätten   |
| 2 Minensuchgeschwader (Auflösung des Geschwaders im Jahr 2016 geplant)         | 6 Logistikbataillone   |
| 1 U-Bootgeschwader   | 1 Spezialpionierregiment   |
| 1 Unterstützungsgeschwader (Aufstellung im Jahr 2016 geplant)                  | 1 Führungsunterstützungskommando der Bundeswehr  |
| 1 Seebataillon   | 1 Führungsunterstützungsschule der Bundeswehr  |
| 1 Kommando Spezialkräfte der Marine  | 6 Führungsunterstützungsbataillone   |
| 1 Marineunterstützungskommando   | 1 Deutscher Anteil 1st NATO Signal Battalion Wesel   |
| 4 Schulen  |  |
| 1 Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr der Marine                          |  |

## 1403 Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

- 1 Betriebszentrum IT-System der Bundeswehr
  - 1 Kommando Strategische Aufklärung
  - 1 Schule für Strategische Aufklärung der Bundeswehr
  - 1 Zentrale Abbildende Aufklärung
  - 1 Zentrale Untersuchungsstelle der Bundeswehr für Technische Aufklärung
  - 1 Auswertezentrale Elektronische Kampfführung
  - 4 Bataillone für Elektronische Kampfführung
  - 1 Zentrum Geoinformationswesen der Bundeswehr
  - 1 Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr mit einer Sportfördergruppe der Bundeswehr
  - 15 Landeskommmandos mit 11 Sportfördergruppen der Bundeswehr
  - 3 Regionalstäbe Territoriale Aufgaben der Bundeswehr (LKdo Bayern)
  - 30 Regionale Sicherungs- und Unterstützungs kompanien
  - 1 Wachbataillon beim Bundesministerium der Verteidigung
  - 1 Zentrum Zivil-Militärische Zusammenarbeit der Bundeswehr
  - 1 Zentrum operative Kommunikation der Bundeswehr
  - 3 Bereiche Truppenübungsplatzkommandanturen mit 14 Truppenübungsplätzen
  - 13 Bundesfachschulbetreuungsstellen (BwFachSBetrSt), Zivilberufliche Aus- und Weiterbildungsbetreuungsstellen (ZAWBetrSt) sowie BwFachSBeSVZAWBeSt
  - 1 Kommando Feldjäger der Bundeswehr
  - 1 Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr
  - 3 Feldjägerregimenter
  - 1 ABC-Abwehrkommando der Bundeswehr
  - 1 Schule ABC-Abwehr und Gesetzliche Schutzaufgaben
  - 2 ABC Abwehrbataillone
  - 2 ABC Abwehrbataillone (ErgTrT 2)
  - 1 Streitkräfteamt
  - 1 Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr
  - 1 Zentrum für Verifikationsaufgaben der Bundeswehr
  - 1 Zentrum Militärmusik der Bundeswehr
  - 1 BigBand der Bundeswehr
  - 1 Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr
  - 1 Musikkorps der Bundeswehr
  - 1 Stabsmusikkorps der Bundeswehr
  - 2 Luftwaffenmusikkorps
  - 1 Marinemusikkorps
  - 1 Gebirgsmusikkorps
  - 6 Heeresmusikkorps
  - 1 Sportschule der Bundeswehr mit 2 Sportfördergruppen der Bundeswehr
  - 1 Schule für Diensthundewesen der Bundeswehr
  - 1 Integriertes Fach- und Ausbildungszentrum SASPF Bundeswehr
  - 1 Deutscher Anteil George C. Marshall European Center for Security Studies
  - 1 Bundeswehrkommando USA/CAN
  - 1 Deutsche Delegation FRA
  - 63 Militärattachéstäbe
  - 5 Militärberaterelemente
  - 37 Deutsche Vertretungen (inkl. OrgEIBiMN) und NATO-Anteile
  - 1 Deutscher Anteil NATO Communication and Information Agency (NCIA)
  - 2 Delegationsanteile BMVg
  - 20 Verbindungselemente zu ausländischen Dienststellen
- 3.6 Dem BMVg unmittelbar unterstellte Dienststellen
- 1 Einsatzführungskommando der Bundeswehr
  - 1 St/FmBtl Einsatzführungskommando der Bundeswehr
  - 1 Zentrum Counter-IED
  - 1 Planungsamt der Bundeswehr (PlgABw)
  - 1 Luftfahrtamt der Bundeswehr (LufABw)

Überblick zum Kapitel 1403	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	----------------------	----------------------	---------------------------------------	------------------------------	---------------------

### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	33 800	83 800	-50 000	210 823
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-

Gesamteinnahmen.....	33 800	83 800	-50 000	210 823
----------------------	--------	--------	---------	---------

### Ausgaben

Personalausgaben.....	11 953 125	12 059 300	-106 175	11 732 074
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	495 370	501 724	-6 354	525 610
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	75 062	200	+74 862	57
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	389 724	284 660	+105 064	247 126
Ausgaben für Investitionen.....	200	200	-	218
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-

Gesamtausgaben.....	12 913 481	12 846 084	+67 397	12 505 085
davon flexibilisiert.....	508 182	468 074	+40 108	554 996
davon nicht flexibilisiert.....	12 405 299	12 378 010	+27 289	11 950 089

**Kommandobehörden und Truppen, 1403  
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen  
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Z w e c k b e s t i m m u n g</b>	<b>Soll 2016 1 000 €</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
---------------------------	--------------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------------

## **Einnahmen**

### **Verwaltungseinnahmen**

111 04 Einnahmen aus der Heilbehandlung Dritter -032	29 500	79 500	207 252
---	--------	--------	---------

**Haushaltsvermerk:**

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 632 01, Tgr. 01, Kap. 1405 Tit. 554 01 und Kap. 1406 Tit. 553 01.

**Erläuterungen:**

Zivilpersonen können gegen Kostenerstattung nach den im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen vom Bundesministerium der Verteidigung erlassenen Richtlinien vom 1. November 1996 von Sanitätsoffizieren behandelt oder in Bundeswehrkrankenhäusern aufgenommen werden. Das Gleiche gilt für Soldatinnen und Soldaten fremder Streitkräfte, soweit die Kosten nicht von der Bundesrepublik Deutschland aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zu tragen sind.

### **Übrige Einnahmen**

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-		
--	---	--	--

382 01 Einnahmen aus der Bewirtschaftung der Mannschafts-, Unteroffiziers- -890 und Offiziersheime, der Verkaufsstellen sowie aus der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltungen	-	-	(2 369)
---	---	---	---------

**Haushaltsvermerk:**

Mehreinnahmen sind als den Haushalt durchlaufende Gelder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 982 01.

**Erläuterungen:**

Nach den Heimbewirtschaftungsbestimmungen vom 3. Dezember 2013 haben die Betreiber der Heime Rabatte in Höhe von 2,5 Prozent des erzielten Umsatzes abzuführen. Diese Einnahmen sind für Betreuungsmaßnahmen gemäß Nr. 405 der Bestimmungen vorgesehen.

## **Titelgruppe 58**

Tgr. 58 Versorgung der Soldatinnen und Soldaten	(4 300)	(4 300)
---	---------	---------

119 53 Vermischte Einnahmen -039	4 300	4 300	3 571
-------------------------------------	-------	-------	-------

**Erläuterungen:**

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1468 Tit. 119 53 .....	4 300	3 571
-----------------------------	-------	-------

## 1403 Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 58

232 53 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes  
-039

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 58.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1468 Tit. 232 53 .....

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 514 12, 521 21, 531 01, 534 01, 534 02, 534 22, 538 02, 538 21, **553 01** und 698 23.  
Ausgenommen sind Tit. 423 01, 423 02, 423 71, 423 72, **424 02**, 433 71, 453 01, 453 73, 525 71, 634 13 **und Tgr. 58.**  
Darüber hinaus sind kapitelübergreifend folgende flexibilisierte Titel einbezogen: Kap. 1407 Tit. 553 39.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Grp. 551, Grp. 553, Grp. 554, Grp. 558, Grp. 559, Hgr. 7 und Hgr. 8.
3. Die Veranschlagungsstärken (vgl. Vorbemerkungen Kap. 1403) dürfen bei dringendem Bedarf bis zum Umfang von insgesamt 200.000 Soldatinnen und Soldaten überschritten werden.

## Personalausgaben

423 01 Bezüge und Nebenleistungen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten, -032 der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit sowie Ausbildungsgeld für Anwärterinnen und Anwärter der Sanitätsoffizierslaufbahn 6 017 852 6 409 773 6 201 289

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 13.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Kommandierung je einer Soldatin oder eines Soldaten an das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg, für eine Verwendung einer Soldatin oder eines Soldaten als "Fellow Student" bei der Firma RAND Corporation sowie bei Verwendungen von Soldatinnen und Soldaten aufgrund von Regierungsvereinbarungen in Einrichtungen alliierter Streitkräfte auf die Erstattung der Personalkosten verzichtet wird.
3. Aus den Ausgaben dürfen auch Entschädigungen für Dienstleistungen in der Zeit zwischen Dienstantritt und dem Tage der vorzeitigen Entlassung oder bis zur Aushändigung der Ernennungsurkunde zur Soldatin oder zum Soldaten auf Zeit oder zur Berufssoldatin oder zum Berufssoldaten geleistet werden.

# Kommandobehörden und Truppen, 1403

## Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

<b>Titel Funktion</b>	<b>Z w e c k b e s t i m m u n g</b>	<b>Soll 2016</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015</b>	<b>Ist 2014</b>
		1 000 €	1 000 €	1 000 €

**423 02** Wehrsold und Nebenleistungen der Freiwilligen Wehrdienst Leistenden 132 031 143 571 119 279  
-032

424 02 Zuführung an die Versorgungsrücklage 104 804 75 930 91 266  
-032

## Erläuterungen:

Die Ausgaben sind - mit Ausnahme der Tgr. 58 - zentral für die Soldatinnen und Soldaten des gesamten Einzelplans veranschlagt.

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015	Ist 2014
	1 000 €	1 000 €

Kap. 1401 Tit. 424 02 ..... 75 930 91 266

453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütung -032 gen 266 895 236 838 297 351

## Erläuterungen:

Mehr wegen erhöhter Leistungen an versetzte Soldatinnen und Soldaten.

## **Sächliche Verwaltungsausgaben**

537 01 Geoinformationen für Ausbildung, Planung und Einsatz der Bundeswehr 15 000 11 600 9 967  
-032

### Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
  2. Einnahmen aus dem Verkauf von Geoinformationen fließen den Ausgaben zu.

## Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Geo-, Navigations- und Vermessungsunterlagen sowie Verfahren.	900
2. Geo-Info-Grundlagen/Quelleninformationen.....	2 950
3. Werk- und Dienstleistungen sowie Nutzungsrechte.....	6 900
4. Geo-Info-Werkmaterial.....	850
5. Multinational Geospatial Co-Production Program.....	3 400
<b>Zusammen.....</b>	<b>15 000</b>

538 01 Nachwuchswerbung 35 300 35 300 29 972  
-032

## Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

## 1403 Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Erstattungen an das Land Rheinland-Pfalz für Fachpersonal beim Herz-  
-032 zentrum des Bundeswehrzentralkrankenhauses Koblenz 5 470 5 470 5 901

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 04.
2. Soweit am Ende des Haushaltsjahres im Voraus geleistete Ausgaben noch nicht durch Einnahmen gedeckt wurden, sind die Ist-Ausgaben in das folgende Haushalt Jahr umzubuchen.

Erläuterungen:

Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Rheinland-Pfalz über das Herz-Zentrum beim Bundeswehrzentralkrankenhaus Koblenz werden die Kosten des vom Land bereitgestellten Fachpersonals aus den anteiligen Einnahmen für die Behandlung von Zivilpatientinnen und Zivilpatienten gedeckt.

634 13 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-032 237 485 191 425 157 411

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.  
Die Übertragbarkeit ist auf die diesem Titel zufließenden Erstattungen im Sinne des § 16 Abs. 3 Satz 1 des Versorgungsrücklagegesetzes beschränkt.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 423 01 und Kap. 1412 Tit. 423 01.
3. Erstattungen im Sinne des § 16 Abs. 3 Satz 1 des Versorgungsrücklagegesetzes fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehr wegen Aufnahme eines weiteren Jahrgangs von Berufsdatinnen und Berufssoldaten in den Versorgungsfonds.

685 01 Zuschuss an den "Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr  
-032 e. V." 17 769 16 648 14 266

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. folgende Leistungen gewährt werden:
  - 1.1 Unentgeltliche Überlassung von Büroräumen mit Einrichtungsgegenständen für die Unterbringung von Geschäftsstellen in Bundeswehrliegenschaften. Kostenbeiträge für Reinigung, Heizung, Wasser- und Stromverbrauch werden nicht erhoben.
  - 1.2 Unentgeltliche Mitbenutzung von Bundeswehranlagen im Rahmen auftragsbezogener Veranstaltungen des VdRBw.

**Kommmandobehörden und Truppen, 1403  
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen  
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 01

- 1.3 Unentgeltliche Inanspruchnahme freier Unterkünfte in Liegenschaften der Bundeswehr für hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verbandes anlässlich der Durchführung von Dienstreisen.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Verbandszeitschrift "loyal", soweit sie aus Bundesmitteln bezuschusst wird, unentgeltlich an alle Verbandsmitglieder abgegeben wird.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

**Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V..... 100,00 100,00 17 769 16 648 14 266  
- aus Kap. 1403 Tit. 685 01

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1403.

Dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. ist die Aufgabe übertragen worden, aus der Bundeswehr ausgeschiedene Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung im Rahmen des Wehrrechts zu betreuen und fortzubilden.

**Besondere Finanzierungsausgaben**

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

**982 01** Betreuungsmaßnahmen aus abgeführten Einnahmen, Überschüsse aus  
-890 der Durchführung der "Tage der offenen Tür" und sonstiger Veranstaltungen - - (2 304)

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 382 01.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.

**Titelgruppe 07**

Tgr. 07 Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldatinnen und Soldaten (886 285) (718 948)

**423 71** Nachversicherungsbeiträge für ausscheidende Berufssoldatinnen und  
-032 Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit 630 000 524 148 488 074

Erläuterungen:

Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, die aus der Bundeswehr ohne Anspruch oder Anwartschaft auf Versorgung ausgeschieden sind oder ihren Anspruch auf Versorgung verloren haben, werden nach § 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) für die Dauer ihrer versicherungsfreien Dienstzeit in der gesetzlichen Rentenversicherung nachversichert, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen hierzu erfüllt sind, insbesondere Gründe für einen Aufschub der Beitragszahlung nicht vorliegen.

**1403 Kommandobehörden und Truppen,  
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen  
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 423 71 (Titelgruppe 07)

Die Beiträge sind vom Bund an die Rentenversicherungsträger zu entrichten.

Veranschlagt ist der errechnete Bedarf der Nachversicherungsbeiträge in der allgemeinen Rentenversicherung, zzgl. der Beiträge für Zuschläge an Entgelpunkten für Zeiten einer besonderen Auslandsverwendung nach § 76e SGB VI.

Mehr wegen erhöhter Nachversicherungsbeiträge.

<b>423 72 Sozialversicherungs- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Freiwilligen Wehrdienst Leistende und Reservistendienst Leistende</b>	52 385	35 000	32 106
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung (§§ 193, 244 und 251 Abs. 4 SGB V).....	3 530
2. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (§§ 3 Nr. 2 und 2 a sowie 166 Abs. 1 Nr. 1 und 1 a und 76 e SGB VI).....	45 860
3. Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (§§ 26 Abs. 1 Nr. 2, 345 Nr. 2 und 347 Nr. 2 SGB XI).....	2 480
4. Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung (§ 20 Abs. 1 und 3 SGB XI).....	515
Zusammen.....	52 385

Mehr wegen Erhöhung der Bezugsgröße in der gesetzlichen Rentenversicherung.

<b>433 71 Absicherung von ehemaligen Soldatinnen und Soldaten auf Zeit gegen die wirtschaftlichen Folgen der Arbeitslosigkeit</b>	9 000	10 000	8 369
---	-------	--------	-------

<b>453 73 Familienheimfahrten der Freiwilligen Wehrdienst Leistenden und Reservistendienst Leistenden</b>	9 500	5 000	9 040
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Freiwilligen Wehrdienst Leistende sowie Reservistendienst Leistende bei einer Wehrübung von mehr als 12 Tagen erhalten nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung kostenlose Familienheimfahrten (A-2642/5).

<b>525 71 Aus- und Fortbildung</b>	108 000	108 000	103 825
------------------------------------	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.

Erläuterungen:

Ausgaben im Zusammenhang mit der Berufsförderung für das spätere Berufsleben

Bezeichnung	1 000 €
1. Aus- und Fortbildung.....	105 920
2. Schaumburger Modell.....	1 800
3. Berufs- und Lehrerfachbüchereien.....	280
Zusammen.....	108 000

**Kommunale Behörden und Truppen, 1403  
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen  
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Z w e c k b e s t i m m u n g</b>	<b>Soll 2016</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015</b>	<b>Ist 2014</b>
		1 000 €	1 000 €	1 000 €

Noch zu Titelgruppe 07

534 71 Überführung und Bestattung verstorbener Soldatinnen und Soldaten -032	1 000	1 000	490
---	-------	-------	-----

**Haushaltsvermerk:**

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für die Pflege der Gräber von Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr geleistet und Zuwendungen aus Anlass des Todes von Wehrsoldempfängerinnen und Wehrsoldempfängern gezahlt werden.

**Erläuterungen:**

Ausgaben nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung für die Überführung und Bestattung verstorbener Soldaten, für die Pflege der Gräber von Soldaten der Bundeswehr (RL des BMVg vom 1. Oktober 1985, bekanntgegeben mit Erlass vom 7. November 1985 - S I 1 - Az 23-59-00) sowie für Reisebeihilfen an die Familienangehörigen, denen bei der Teilnahme an der militärischen Trauerfeier für verstorbene Wehrsoldempfänger Kosten entstehen (A-2642/15).

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015</b>	<b>Ist 2014</b>
	1 000 €	1 000 €

Kap. 1403 Tit. 532 71 .....	1 000	490
-----------------------------	-------	-----

671 71 Leistungen des Bundes nach dem Arbeitsplatzschutzgesetz und dem -037 Eignungsübungsgesetz	900	1 100	816
---	-----	-------	-----

**Erläuterungen:**

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Mehraufwendungen an Lohn für eine Ersatzperson (§ 1 Abs. 5 Arbeitsplatzschutzgesetz).....	19
2. Erstattung der Bezüge der Beamteninnen und Beamten der Deut- schen Post AG (§ 9 Abs. 3 Arbeitsplatzschutzgesetz).....	538
3. Beiträge und Umlagen zu einer zusätzlichen Alters- und Hinter- bliebenenversorgung und in besonderen Fällen (§§ 14 a und 14 b Arbeitsplatzschutzgesetz).....	123
4. Leistungen nach dem Eignungsübungsgesetz.....	220
Zusammen.....	900

Nach dem Arbeitsplatzschutzgesetz und dem Eignungsübungsgesetz sind die Kosten durch den Bund zu erstatten.

681 71 Zuschüsse an Soldatinnen und Soldaten auf Zeit zum Erwerb einer -032 BahnCard	500	500	219
---	-----	-----	-----

681 72 Leistungen des Bundes nach dem Unterhaltssicherungsgesetz -037	75 000	34 200	29 739
--	--------	--------	--------

**Haushaltsvermerk:**

Erstattungen zu Unrecht gezahlter Leistungen fließen den Ausgaben zu, auch wenn die Leistungen in einem früheren Haushaltsjahr erbracht wurden.

**Erläuterungen:**

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Mindestleistung, Ausgleichszahlungen für Arbeitnehmer und Selbständige (§§ 6 bis 9 USG).....	50 000
2. Reservistendienstleistungen (§ 10 Abs. 1 USG).....	15 000
3. Auslandszuschlag (§ 10 Abs. 2 USG).....	400

### 1403 Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 72 (Titelgruppe 07)

Bezeichnung	1 000 €
4. Kleiner Verpflichtungszuschlag (§ 10 Abs. 3 USG).....	2 500
5. Großer Verpflichtungszuschlag (§ 10 Abs. 3 USG).....	1 100
6. Dienstgeld (§ 11 USG).....	1 000
7. Leistungen an FWDL und Sicherung des Unterhalts ihrer Angehörigen (§§ 12 bis 22 USG).....	5 000
Zusammen.....	75 000

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1403 Tit. 423 03 .....	21 583	20 218

Mehr wegen erhöhter Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz.

#### Titelgruppe 58

Tgr. 58 Versorgung der Soldatinnen und Soldaten (4 686 408) (4 510 924)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 53.

433 07 Versorgungsbezüge im Rahmen der Beschädigten- und Hinterbliebenen- 75 000 77 730 -  
-039 versorgung

Erläuterungen:

Versorgungsbezüge aufgrund des Soldatenversorgungsgesetzes und Aufwendungen für das Rentenkapitalisierungsverfahren nach dem Rentenkapitalisierungsgesetz - KOV sowie Bestattungsgeld.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1468 Tit. 433 07 .....	77 730	-

433 53 Versorgungsbezüge 3 065 365 3 032 718 2 917 919  
-039

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch gewährt

1. die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Soldatinnen und Soldaten vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an,
2. der einmalige Ausgleich gemäß § 38 SVG,
3. die eigenständigen Versorgungsansprüche geschiedener Ehepartnerinnen und Ehepartner und ihrer Hinterbliebenen nach Maßgabe des Gesetzes zur Strukturreform des Versorgungsausgleiches (VAstrRefG) vom 3. April 2009 (BGBl. I S. 700),
4. Versorgungsbezüge nach den Gesetzen zur Verbesserung der Personalstruktur in den Streitkräften

**Kommandobehörden und Truppen, 1403  
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen  
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 433 53 (Titelgruppe 58)

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1468 Tit. 433 53 ..... 3 032 718 2 917 919

433 54 Übergangsbeihilfen, Übergangsgebührnisse und Ausgleichsbezüge  
-039 778 000 747 614 703 506

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1468 Tit. 433 54 ..... 747 614 703 506

434 53 Zuführung an die Versorgungsrücklage  
-039 131 043 108 113 119 472

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1468 Tit. 434 53 ..... 108 113 119 472

Mehr wegen erhöhter Versorgungszahlungen.

443 53 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen  
-039 4 500 14 500 2 958

Erläuterungen:

Unfallfürsorge nach dem SVG.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1468 Tit. 443 01 ..... 14 500 2 958

Weniger wegen Rückgangs der Zahlfälle.

**443 54 Kriegsopferfürsorge  
-039 10 000**

Haushaltsvermerk:

**Einnahmen, insbesondere aus Erstattungen von Überzahlungen an  
Versorgungsberechtigte, fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden die Bundesausgaben für Leistungen für die Kriegsopferfürsorge im In- und Ausland gezahlt, u. a. die Hilfen in besonderen Lebenslagen, die Hilfe zur Pflege sowie die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1468 Tit. 443 53 ..... - - -

**1403 Kommandobehörden und Truppen,  
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen  
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 58

446 53 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -039		565 000	489 632	522 699
--	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1468 Tit. 446 53 ..... 489 632 522 699

Mehr aufgrund der Kostenentwicklung im Gesundheitswesen.

453 53 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütun- -039 gen		5 000	5 500	4 673
--	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Umzugskostenvergütungen (vgl. § 62 SVG).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1468 Tit. 453 53 ..... 5 500 4 673

632 53 Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -039		40 000	28 617	38 646
--	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1468 Tit. 632 53 ..... 28 617 38 646

636 53 Heil- und Krankenbehandlung in Rahmen der Beschädigten- und Hinter- -241 bliebenenversorgung		5 500	6 500	-
--	--	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Umfasst hiervon sind auch die von den Versorgungsberechtigten zu erstattenden Kostenanteile für orthopädische Hilfsmittel und Versorgungsleistungen, die gemäß §§ 81a und 81b des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) dem Bund erstattet werden.

Erläuterungen:

Hierzu gehören die Sach- und Geldleistungen, die von der Versorgungsbehörde erbracht werden, z. B. Versorgung mit Zahnersatz, Sprachtherapie und Beihilfen sowie die Beiträge zur Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung. Darüber hinaus wird aus diesem Titel die Versorgung mit Hilfsmitteln gezahlt, u. a. die Ausstattung mit Hilfsmitteln und deren Instandhaltung.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1468 Tit. 636 53 ..... 6 500 -

**Kommmandobehörden und Truppen, 1403  
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen  
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 58

**636 54** Erstattungen an die Krankenkassen und an andere öffentlich-rechtliche  
-039 Leistungsträger nach dem Soldatenversorgungsgesetz 7 000

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1103 Tit. 636 01 ..... 7 000 6 900

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	96 750	121 650	173 237
Aus Hauptgruppe 5.....	411 132	346 024	381 413
Aus Hauptgruppe 6.....	100	200	128
Aus Hauptgruppe 8.....	200	200	218
<b>Zusammen.....</b>	<b>508 182</b>	<b>468 074</b>	<b>554 996</b>

**F 511 01** Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-032 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung 20 600 19 000 20 716

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass an jede Soldatin und jeden Soldaten je ein Stück folgender Merkblätter unentgeltlich abgegeben werden: "Erste Hilfe, Kurzfassung der ZDv 49/20 - Sanitätsausbildung aller Truppen, Abschnitt Selbst- und Kameradenhilfe", "Schutz gegen die Wirkungen von ABC-Kampfmitteln und Verhalten bei Luftalarm".
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass militärfachliche Zeitschriften unentgeltlich nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung, die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen sind, an Personen, die im Reservistenverhältnis stehen, sowie nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung vom 5. Februar 2008 an die Truppe abgegeben werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass an jede Soldatin und jeden Soldaten auf Wunsch ein Liederbuch der Bundeswehr unentgeltlich abgegeben wird.

Erläuterungen:

Als Hilfe für die Ausbildung und zur Unterrichtung werden militärische Fachzeitschriften zur Verteilung an die Truppe herausgegeben.

Geoinformationen sind bei Tit. 537 01 veranschlagt.

Die Ausgaben für Fernmeldedienstleistungen sind zentral bei Kap. 1407 Tit. 511 01 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1403 Tit. 511 51 .....	300	558
Kap. 1403 Tit. 511 61 .....	604	271
<b>Zusammen .....</b>	<b>904</b>	<b>829</b>

**1403 Kommandobehörden und Truppen,  
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen  
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-032 103 726 101 000 101 915

F 527 01 Dienstreisen  
-032 30 200 28 000 38 871

*Haushaltsvermerk:*

*Aus den Ausgaben dürfen auch Mehrkosten erstattet werden, die Angehörigen der Militärattachestäbe bei nicht dienstlichen Reisen zwischen dem In- und Ausland entstehen, weil aus Sicherheitsgründen Reisewege dienstlich vorgeschrieben sind.*

*Erläuterungen:*

*Es sind auch die Ausgaben für Militärattaches zu bestreiten, die gemäß besonderer Vereinbarung mit dem Auswärtigen Amt vom Epl. 14 übernommen werden. Außerdem sind Fahrtkostenzuschüsse für Soldatinnen und Soldaten, Beamtinnen und Beamte sowie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu den Mehrkosten veranschlagt, die aus Anlass von nicht dienstlichen Reisen zwischen dem Ausland und der Bundesrepublik Deutschland auf dienstlich vorgeschriebenen Reisewegen entstehen.*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1403 Tit. 527 51 ..... 200 418

F 531 01 Beschaffung und Haltung von Tieren  
-032 1 380 1 380 1 071

*Erläuterungen:*

*Beschaffung und Haltung von Tragieren und Hunden einschl. Futter, Ausrüstung, Veterinärmaterial und Dienstleistungen.*

*Die Zug- und Tragtiere sind für die Gebirgsjägerbrigade, die Hunde für den Wachdienst und für Spezialaufgaben (z. B. Kampfmittelspürhunde) im In- und Ausland bestimmt.*

F 534 01 Sonstige Ausgaben zur Förderung des Sports  
-032 200 200 650

*Erläuterungen:*

*Sonstige Ausgaben zur Förderung des Sports bei der Bundeswehr, wie z. B. für die Durchführung von Sportwettämpfen einschließlich Preise für besondere sportliche Leistungen.*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1403 Tit. 532 51 ..... 200 650

F 534 02 Maßnahmen im Rahmen der Freizeitbetreuung  
-032 780 750 734

*Haushaltsvermerk:*

*1. Aus den Ausgaben dürfen nach der Richtlinie vom 6. Dezember 2004, die vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit*

**Kommmandobehörden und Truppen, 1403  
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen  
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 534 02

*dem Bundesministerium der Finanzen erlassen ist, auch Zuschüsse für Soldatenheime geleistet werden.*

2. Aus den Ausgaben darf auch die Teilnahme von Angehörigen der Soldatinnen und Soldaten an **Freizeitbetreuungsmaßnahmen** bezuschusst werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschüsse zu kulturellen Veranstaltungen, Wanderungen und Besichtigungen.....	100
2. Zuschüsse zu Veranstaltungen in den Soldatenheimen.....	140
3. Sonstige Freizeitbetreuungsmaßnahmen.....	540
Zusammen.....	780

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1403 Tit. 532 61 .....	750	734

F 538 02 Transporte der Bundeswehr im In- und Ausland, soweit nicht an anderer  
-032 Stelle des Epl. 14 veranschlagt 35 000 35 000 42 621

Haushaltsvermerk:

*Erstattungen auf der Grundlage internationaler Vereinbarungen zur gegenseitigen Bereitstellung von Transportleistungen fließen den Ausgaben zu.*

Erläuterungen:

*Die Transporte der Bundeswehr (Streitkräfte und Wehrverwaltung) sind komplexe verkehrsartübergreifende Dienstleistungen auf Schiene, Straße, Luft- und Seeweg der gewerblichen Transportwirtschaft und vergleichbarer Agenturen. Die Transporte umfassen Materialtransporte, Paketdienst, Agentur- und Umschlagsleistungen, Transporthilfsmittel, Verpackungen und Ladehilfsmittel und schließen den vormaligen Kurierdienst der Bundeswehr mit ein.*

*Ausgaben für "Vorhaltecharter Strategischer Lufttransport" siehe Kap. 1407 Tit. 553 69, für "Vorhaltecharter im Seetransport" siehe Kap. 1407 Tit. 553 59.*

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 12 070 9 540 6 134  
-032

Haushaltsvermerk:

*Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1410 Tit. 119 99.*

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen.....	2 400
2. Betreuungskommunikation für seegehende Einheiten.....	1 060
3. Militärgeschichtliche und wehrwissenschaftliche Arbeiten einschließlich des Erwerbs einschlägigen Materials.....	290
4. Ausgaben für das Museumsgut der Bundeswehrmuseen.....	1 812
5. Förderpreis für die Militärgeschichte/Militärtechnikgeschichte.....	20
6. Truppenbüchereien.....	50
7. Containeranmietung im Grundbetrieb.....	1 240
8. Maßnahmen zur Rationalisierung des Betriebes.....	200

### 1403 Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
9. Sonstiges.....	4 998
Zusammen.....	12 070

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1402 Tit. 539 99 .....	2 200	2 390
Kap. 1403 Tit. 523 61 .....	50	100
Kap. 1403 Tit. 554 01 .....	200	57
Zusammen .....	2 450	2 547

F 553 01 Materialerhaltung im Rahmen der Betriebs- und Versorgungsverantwortung der Streitkräfte 75 062  
-032

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1406.**

F 812 03 Erwerb von Turn- und Sportgerät 200 200 218  
-032

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1403 Tit. 812 52 .....	200	218
-----------------------------	-----	-----

#### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Zahnärztliche und ärztliche Behandlung (158 750) (201 650)

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 04.
2. Einnahmen aus Schadensersatzleistungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

F 443 13 Zahnärztliche Behandlung 24 000 24 000 24 070  
-840

Erläuterungen:

*Angesichts der begrenzten Zahl bundeswehreigener zahnärztlicher Behandlungseinrichtungen und der begrenzten Zahl an Sanitätsoffizieren (Z) müssen Soldatinnen und Soldaten auch von zivilen Zahnärztinnen und Zahnärzten behandelt werden.*

*Veranschlagt sind auch die Ausgaben für die Inanspruchnahme gewerblicher zahntechnischer Laboratorien.*

**Kommmandobehörden und Truppen, 1403  
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen  
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Z w e c k b e s t i m m u n g</b>	<b>Soll 2016</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015</b>	<b>Ist 2014</b>
		1 000 €	1 000 €	1 000 €

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 443 15 Behandlung bei zivilen Ärztinnen und Ärzten sowie Gesundheitseinrichtungen -840 64 000 89 150 140 731

**Erläuterungen:**

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Stationäre Krankenhausbehandlungen.....	26 900
2. Kuren.....	3 900
3. Massagen, Bäder, Heilgymnastik und dergleichen.....	13 600
4. Fachärztliche Untersuchungen und Behandlungen einschließlich Notfälle.....	15 600
5. Honorare und Auslagenersatz für Vertragsärztinnen und Vertragsärzte.....	3 600
6. Sonstige Kosten, z. B. Beweiserhebungskosten im Wehrdienstbeschädigungsverfahren für entlassene Soldatinnen und Soldaten sowie ärztliche Fach- und Obergutachten in Wehrdienstbeschädigungsangelegenheiten.....	400
<b>Zusammen.....</b>	<b>64 000</b>

F 443 16 Krankenbeförderungskosten, Ersatz von Reiseauslagen und Reisebeihilfen für Angehörige von Soldatinnen und Soldaten bei Einweisung in auswärtige Bundeswehr- oder zivile Krankenhäuser -840 8 750 8 500 8 436

F 514 12 Arzneien, Verbandmittel, Brillen und orthopädische Hilfsmittel -032 61 000 80 000 113 676

**Haushaltsvermerk:**

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die aus diesem Titel beschafften Hilfsmittel und Gegenstände den Soldatinnen und Soldaten nach Maßgabe der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu § 69 Abs. 2 BBesG und § 6 WSG, die beschafften ABC-Schutzmaskenbrillen bestimmten Beamtinnen und Beamten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Bundeswehr unentgeltlich zu Eigentum überlassen werden.

**Erläuterungen:**

Arzneien, Verbandmittel, Brillen und orthopädische Hilfsmittel, die im Rahmen der unentgeltlichen truppenärztlichen Versorgung (Heilfürsorge) dezentral beschafft werden, sowie für ABC-Schutzmaskenbrillen bestimmter Beamtinnen und Beamter und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundeswehr.

F 539 19 Vermischte Verwaltungsausgaben -032 1 000

**Titelgruppe 02**

Tgr. 02 Truppenübungen (Gefechts- und Schießübungen, Geländebesprechungen und sonstige Übungen aller Waffen) (70 214) (70 000)

**Haushaltsvermerk:**

1. Einnahmen aus der Mitbenutzung des Gefechtsübungszentrums des Heeres durch ausländische Streitkräfte fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass gegenüber ausländischen Streitkräften auf die Erstattung der Kosten für die Benutzung des Gefechtsübungszentrums des Heeres verzichtet werden kann, sofern die Benutzung der unmittelbaren Vorbereitung eines gemeinsamen internationalen Ein-

### 1403 Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

satzes nach deutschen Vorgaben und unter deutscher Führung dient und die ausländischen Streitkräfte zur Entlastung der Bundeswehr in den deutschen Verband integriert sind.

3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Truppenübungen im Rahmen der Partnerschaft für den Frieden in Deutschland folgende Leistungen unentgeltlich an die Staaten des European Atlantic Partnership Council (EAPC) gewährt werden, sofern der Bundeswehr bei Übungen in diesen Staaten vergleichbare Leistungen kostenlos überlassen werden: Truppenverpflegung, Unterkunft in militärischen Liegenschaften, Nutzung von Transportmitteln, Übungsanlagen, Einrichtungen und Geräte der Bundeswehr, medizinische Notfallversorgung in militärischen Einrichtungen.

F 518 21 Mieten und Pachten -032	3 400	3 000	2 631
-------------------------------------	-------	-------	-------

*Erläuterungen:*

Charterung von Schiffen. Ausgaben für "Vorhaltecharter im Seetransport" siehe Kap. 1407 Tit. 553 59.

F 521 21 Betrieb und Unterhaltung der Schieß- und Übungsplätze -032	28 914	31 000	12 623
--	--------	--------	--------

*Erläuterungen:*

1. Betrieb, Unterhaltung und Instandsetzung der nationalen Schieß- und Übungsplätze und Schießanlagen sowie Kosten für die Mitbenutzung der in der Verwaltung verbündeter Streitkräfte oder der NATO stehenden inländischen Übungsplätze. Von den Aufwendungen für die in deutscher Verwaltung befindlichen NATO-Übungsplätze ist lediglich der deutsche Anteil, der nach einem Kostendeckungsverfahren berechnet wird, veranschlagt. Ausgenommen sind die Ausgaben für die Verwaltung und Bewirtschaftung der Liegenschaften (vgl. Kap. 1408).
2. Mitbenutzung von Übungsplätzen im Ausland, die in der Verwaltung verbündeter Streitkräfte stehen (Ausgaben für die Mitbenutzung militärischer Anlagen im Ausland, die von den daran beteiligten Staaten gemeinsam finanziert werden, sind bei Kap. 1401 veranschlagt).

F 527 21 Dienstreisen -032	13 000	12 000	13 429
-------------------------------	--------	--------	--------

*Erläuterungen:*

Abfindungen bei Übungen (Aufwandsvergütungen, Tage- und Übernachtungsgelder, Fahrtkosten).

F 534 22 Sonstige Übungskosten -032	13 800	13 100	16 605
--	--------	--------	--------

*Erläuterungen:*

Veranschlagt sind Ausgaben für:

1. Einrichtung und Betrieb von Übungsversorgungseinrichtungen.
2. Übungen im Rahmen der NATO, soweit diese nicht an anderer Stelle zu veranschlagen sind.
3. Quartier-, Naturalleistungen und sonstige Leistungen.
4. Militärische Übungen in Wettkämpfen.

**Kommandobehörden und Truppen, 1403  
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen  
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Soll 2016</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015</b>	<b>Ist 2014</b>
		1 000 €	1 000 €	1 000 €

Noch zu Titel 534 22 (Titelgruppe 02)

- 5. Teilnahme ausländischer Soldatinnen und Soldaten an Übungen.
- 6. Sonstige Ausgaben, die im Zusammenhang mit Übungen stehen und unter keiner der übrigen Zweckbestimmungen des Epl. 14 erfasst sind.

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015</b>	<b>Ist 2014</b>
	1 000 €	1 000 €

Kap. 1403 Tit. 532 22 ..... 13 100 16 605

F 538 21 Transportkosten  
-032 11 000 10 700 8 333

*Erläuterungen:*

Ausgaben für die Charterung von Luftfahrzeugen und Eisenbahntransportkosten.

Ausgaben für "Vorhaltecharter Strategischer Lufttransport" siehe Kap. 1407  
Tit. 553 69.

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015</b>	<b>Ist 2014</b>
	1 000 €	1 000 €

Kap. 1403 Tit. 532 21 ..... 10 700 8 333

F 698 23 Ersatzleistungen für Übungsschäden  
-032 100 200 128

*Haushaltsvermerk:*

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

*Erläuterungen:*

Ersatzleistungen für Übungsschäden (auch solche an Gemeinde- und Feldwegen) bei

1. Truppenübungen der Streitkräfte,
2. gemeinsamen Truppenübungen mit NATO-Streitkräften anteilmäßig, wenn der Urheber des Schadens nicht festzustellen ist,
3. gemeinsamen Truppenübungen mit NATO-Streitkräften, sofern die Bundeswehr bis zur endgültigen Feststellung der Schadenersatzpflichtigen in Vorlage tritt.

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

423 03 Wehrsold und Nebenleistungen der Reservistendienst Leistenden 21 583 20 218  
-032

F 511 51 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-032 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 300 558

F 511 61 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-032 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 604 271

F 523 61 Truppenbüchereien  
-032 50 100

**1403 Kommandobehörden und Truppen,  
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen  
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 527 51 Dienstreisen -032		200		418
F 554 01 Militärische Beschaffungen zur Rationalisierung des Betriebes -032		200		57

Anlage zu Kapitel 1403 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 685 01

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>17 769</b>	<b>16 648</b>	<b>14 645</b>
1.1 Personalausgaben.....	11 842	12 012	11 445
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 452	4 246	3 160
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	475	390	40
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>17 769</b>	<b>16 648</b>	<b>14 645</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	-	-	379
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>17 769</b>	<b>16 648</b>	<b>14 266</b>
<i>aus Kap. 1403 Tit. 685 01.....</i>	<i>17 769</i>	<i>16 648</i>	<i>14 266</i>

Zu 2.1: Es handelt sich um nicht verbrauchte Kassenmittel des Vorjahres gem. Nr. 1.6 der Anlage 1 zu VV Nr. 5.1 zu § 44 BHO.

## 1404 Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Wesentliche Schwerpunkte des Kapitels mit einem Gesamtvolume von 697,1 Mio. € sind die **Wehrtechnische Forschung und Technologie (Titel 551 01)** mit einem Volumen von 200 Mio. € und die **Wehrtechnische Entwicklung und Erprobung (Titel 551 11)** mit einem Volumen von 185 Mio. €.

Weitere bedeutsame Anteile sind die **Entwicklung des Waffensystems Eurofighter** sowie die anteilige **Grundfinanzie-**

rung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V., der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. und des Deutsch-französischen Forschungsinstituts St. Louis - jeweils unterteilt in Betrieb und Investitionen.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die **Wehrtechnische Forschung und Technologie** umfasst die Analyse zukunftsweisender und als wehrtechnisch relevant erkannter Technologien sowie das Vorantreiben neuer Technologien bis hin zu ihrer Bewertung hinsichtlich der Anwendungsreife. Weiterhin werden Untersuchungen zur technischen Realisierbarkeit, zu einsetzbaren Technologien und zur Ermittlung der daraus resultierenden Kosten, Risiken und Leistungen sowie zum Zeitbedarf durchgeführt.

Die einzelnen **Entwicklungstitel** enthalten Ausgaben für die wehrtechnische Entwicklung und Erprobung, für die Entwick-

lungstechnische Betreuung sowie für die Beschaffung von Erprobungsgegenständen.

Die Entwicklungsleistungen für das **Kampfflugzeug MRCA/Tornado** umfassen neben der Entwicklungstechnischen Betreuung ausschließlich Maßnahmen, die für dessen Einsatzfähigkeit und Einsatzbereitschaft unverzichtbar sind.

Bei der **Entwicklung des Waffensystems Eurofighter** werden neben dem Grundsystem ergänzende bzw. Bewaffnungsvorhaben in das Waffensystem integriert, wie z. B. der Luft-Luft-Lenkflugkörper mittlerer Reichweite METEOR oder das moderne Active Electronically Scanned Antenna-Radar.

Überblick zum Kapitel 1404	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	17 200	17 200	-		19 731
Gesamteinnahmen.....	17 200	17 200	-		19 731
<b>Ausgaben</b>					
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	577 000	683 049	-106 049		724 454
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	105 296	104 471	+825		103 319
Ausgaben für Investitionen.....	14 804	14 574	+230		18 302
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	697 100	802 094	-104 994		846 075
davon nicht flexibilisiert.....	697 100	802 094	-104 994		846 075
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 558 200 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	205 700 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	226 500 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	313 000 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	352 000 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	297 000 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	164 000 T€				

## Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung 1404

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

281 01 Einnahmen aus der Erstattung von wehrtechnischen und sonstigen militärischen Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungskosten 17 200 17 200 19 731  
-036

Erläuterungen:

In den Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungsverträgen werden die Vertragspartnerinnen und Vertragspartner verpflichtet, Einnahmen aus gewerblicher Nutzung der Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungsergebnisse gegenüber Dritten bis zur Höhe der aus Ausgaben des Bundes aufgewendeten Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungskosten zu erstatten.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1420 Tit. 281 01 ..... 17 200 19 731

### Ausgaben

#### Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

551 01 Wehrtechnische Forschung und Technologie 200 000 300 000 366 300  
-036

Verpflichtungsermächtigung..... 122 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 60 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 30 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 20 000 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 000 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 000 T€  
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 551 11.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitssatzes und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben

1. für die Analyse zukunftsweisender und als wehrtechnisch relevant erkannter Technologien (Angewandte Grundlagenforschung),

## 1404 Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 551 01

2. zum Vorantreiben neuer Technologien bis hin zu ihrer Bewertung hinsichtlich der Anwendungsreife (Anwendungsnaher Forschung und Technologie),
3. für Untersuchungen zur technischen Realisierbarkeit, zu einsetzbaren Technologien und zur Ermittlung der daraus resultierenden Kosten, Risiken und Leistungen sowie zum Zeitbedarf (System-/ Lösungsorientierte Untersuchungen).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1420 Tit. 551 01 ..... 300 000 366 300

551 02 Wehrmedizinische, wehrpsychologische und sonstige militärische For-  
-036 schung 3 500 4 000 2 746

Verpflichtungsermächtigung ..... 4 000 T€

davon fällig:

- im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 1 500 T€
- im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 1 500 T€
- im Haushaltsjahr 2019 bis zu ..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahrs und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Erläuterungen:

Für Forschungsarbeiten auf den Gebieten der Medizin, der Pharmazie, der Veterinärmedizin und der Psychologie, soweit an ihnen ein überwiegend militärisches Interesse besteht.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1420 Tit. 551 02 ..... 4 000 2 746

551 03 Zukunfts- und Weiterentwicklung der Bundeswehr  
-036 11 000 11 000 7 904

Verpflichtungsermächtigung ..... 8 000 T€

davon fällig:

- im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 5 000 T€
- im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 2 000 T€
- im Haushaltsjahr 2019 bis zu ..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

## Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung 1404

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 551 03

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahrs und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

3. Die Erläuterungen zu Nr. 3 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Ausgaben für die Anwendung wissenschaftlicher Methoden, die der Zukunfts- und Weiterentwicklung sowie der Planung und Führung der Bundeswehr dienen.

Zu den Formen der Anwendung wissenschaftlicher Methoden gehören Nichttechnische Studienarbeit, Konzeptentwicklung und deren experimentelle Überprüfung (CD&E), Analysen, Gutachten, Unterstützungsleistungen mit Studiencharakter unter Anwendung der Methoden CD&E, Operations Research (OR), Modellbildung und Simulation (M&S) und Architektur (Arch).

2. Ausgaben für die Erstellung von Entscheidungsgrundlagen zur Planung und Führung unter Anwendung der wissenschaftlichen Methoden (CD&E, OR, M&S, Arch) von Auftragnehmern außerhalb der Bundeswehr.
3. In Zusammenhang mit der Zukunfts- und Weiterentwicklung der Bundeswehr dürfen darüber hinaus bei folgenden Titeln Ausgaben bis zu folgenden Höchstbeträgen geleistet werden:

Kapitel Titel (Tgr.)	Zweckbestimmung (stichwortartig)	2016 1 000 €	
		1	2
1412/ 527 01	Dienstreisen.....		150
1403 / 511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation.....		9
1403 / 525 01	Aus- und Fortbildung.....		350
1403 / 527 01	Dienstreisen.....		400
1403 / Tgr. 02	Dienstreisen und Transportkosten im Rahmen von Übungen sowie sonstige Übungskosten.		742
1413 / Tgr. 55	IT-Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie IT-Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen usw.....		710
1407 / 511 01	Geschäftsbedarf Fernmeldedienstleistungen.....		250
1407 / 511 03	Entgelte für Fernmeldeleitungen.....		700
Zusammen.....			3 311

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1420 Tit. 551 03 .....	11 000	7 904

551 11 Wehrtechnische Entwicklung und Erprobung  
-036

Verpflichtungsermächtigung.....	1 112 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	120 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	123 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	220 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	260 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	226 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	163 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 551 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401

## 1404 Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 551 11

Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

4. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für andere als die veranschlagten Entwicklungsvorhaben in Anspruch genommen werden, soweit diese als Austauschvorhaben in dem Geheimen Erläuterungsblatt zu Kap. **1404** für diesen Titel erfasst sind.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die wehrtechnische Entwicklung und Erprobung, für die Entwicklungstechnische Betreuung (ETB) sowie für die Beschaffung von Erprobungsgegenständen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €			
Kap. 1420 Tit. 551 11 .....	170 049	160 133			
551 12 Entwicklung und Erprobung auf den Gebieten des Sanitätsdienstes, des -036 Verpflegungs- und Bekleidungswesens sowie der Unterkunft und des Bauwesens			2 500	3 000	998
Verpflichtungsermächtigung.....	3 400 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 200 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 200 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000 T€				

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

3. Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sanitätsdienst.....	1 700
2. Verpflegungswesen.....	150
3. Bekleidungswesen.....	600
4. Unterkunfts- und Bauwesen.....	50
Zusammen.....	2 500

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1420 Tit. 551 12 .....	3 000	998

## Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung 1404

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016	Soll 2015 Reste 2015	Ist 2014
-------------------	-----------------	--------------	-------------------------	-------------

551 16 Entwicklung des Kampfflugzeuges MRCA  
-036

Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

2. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dürfen für andere als die veranschlagten Entwicklungsvorhaben in Anspruch genommen werden, soweit diese als Austauschvorhaben in dem Geheimen Erläuterungsblatt zu Kap. 1404 für diesen Titel erfasst sind.

Erläuterungen:

Für die Entwicklungstechnische Betreuung (ETB) und Kampfwertanpassungen des Multi-Role Combat Aircraft (MRCA).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1420 Tit. 551 16 ..... 30 000 26 843

551 18 Entwicklung des Waffensystems Eurofighter  
-036

Verpflichtungsermächtigung..... 295 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 10 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 64 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 69 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 82 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 70 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

## 1404 Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 551 18

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1420 Tit. 551 18 ..... 165 000 159 530

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890 - - (7 424)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 551 01, 551 02, 551 03 und 551 12.

Erläuterungen:

Für Forschungs- und Entwicklungsaufträge an Bundesforschungsanstalten sowie an Universitäten der Bundeswehr.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1420 Tit. 981 01 ..... - (7 424)

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. für Zwecke der wehrtechnischen Luftfahrtforschung (31 875) (31 050)

Erläuterungen:

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) nimmt in erheblichem Umfang Aufgaben auf dem Gebiet der wehrtechnischen Luftfahrtforschung wahr.

Die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen Ausgaben werden als Zuschuss zur Grundfinanzierung zur Verfügung gestellt und sind für diejenigen Einrichtungen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. bestimmt, die sich ausschließlich mit der Luftfahrtforschung, insbesondere der wehrtechnischen Luftfahrtforschung, sowie der Luftfahrtddokumentation befassen.

Die Federführung gegenüber dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. obliegt innerhalb der Bundesregierung dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Weitere Zuwendungen zur Grundfinanzierung sind u. a. bei Kap. 0901 Tgr. 03 veranschlagt.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kap. 0901.

685 11 Betrieb -036 29 825 29 000 29 000

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0901 Tit. 685 31.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1420 Tit. 685 11 ..... 29 000 29 000

## Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung 1404

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

894 11 Investitionen -036	2 050	2 050	2 050
------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0901  
Tit. 685 31.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1420 Tit. 894 11 .....	2 050	2 050
-----------------------------	-------	-------

### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München	(67 101)	(66 871)
--	----------	----------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zur Leistung von Umsatzsteuer und Nebenleistungen aus den Jahren 1982 bis 2008 sowie steuerlich begründete Mehrausgaben aus der Verschmelzung der FGAN in die FhG dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.

Erläuterungen:

Die Fraunhofer-Gesellschaft e. V. ist u. a. Trägerin von Forschungsinstituten, die überwiegend anwendungsnaher Aufgaben von wehrtechnischem Interesse bearbeiten. Die veranschlagten Ausgaben sind für die Grundfinanzierung der Institute bestimmt.

Die Federführung gegenüber der FhG obliegt innerhalb der Bundesregierung dem Bundesministerium für Bildung und Forschung. Weitere Zuwendungen sind bei Kap. 3004 Tgr. 60 veranschlagt.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kap. 3004.

685 21 Betrieb -036	57 171	57 171	56 019
------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 3004  
Tit. 685 60.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1420 Tit. 685 21 .....	57 171	56 019
-----------------------------	--------	--------

894 21 Investitionen -036	9 930	9 700	13 428
------------------------------	-------	-------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 4 800 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 000 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 800 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

## 1404 Wehrforschung, Entwicklung und Erprobung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 21 (Titelgruppe 02)

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 3004  
Tit. 685 60.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1420 Tit. 894 21 ..... 9 700 13 428

### Titelgruppe 04

Tgr. 04 Deutsch-französisches Forschungsinstitut St. Louis (21 124) (21 124)

Erläuterungen:

Aufgrund des Regierungsabkommens vom 31. März 1958 (BGBl. 1959 Teil II S. 189) hat die Bundesrepublik Deutschland die Hälfte der Betriebsausgaben und der Investitionen des Deutsch-Französischen Forschungsinstituts St. Louis (ISL) zu tragen.

Die Gesamteinnahmen und -ausgaben sind im Haushaltsplan des ISL nachgewiesen.

687 41 Betrieb 18 300 18 300 18 300  
-036

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1420 Tit. 687 41 ..... 18 300 18 300

896 41 Investitionen 2 824 2 824 2 824  
-036

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1420 Tit. 896 41 ..... 2 824 2 824

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel enthält Ausgaben für militärische Beschaffungen mit einem Gesamtvolumen von 4.681,8 Mio. €. Es ist gegliedert in zehn querschnittliche Beschaffungstitel (Sanitätsgerät, Verpflegungsvorräte, Bekleidung, Fernmeldematerial, Fahrzeuge, Kampffahrzeuge, Munition, Feldzeug- und Quartiermeistermaterial, Schiffe sowie Flugzeuge) sowie fünf Beschaffungstitel für einzelveranschlagte Vorhaben. Es sind dies die Beschaffung des **Waffensystems Unterstützungs hubschrauber** (Titel 554 15), die Beschaffung **NATO-Hubschrauber 90** (Titel 554 16), die Beschaffung des **Waffensystems Eurofighter** (Titel 554 17), die Beschaffung des **Großraum-**

**transportflugzeuges A400M** (Titel 554 18) und die Beschaffung des **Schützenpanzers PUMA** (Titel 554 20). Vom Gesamtbeschaffungsvolumen im Haushaltsjahr 2016 entfallen 2 550 Mio. € auf die einzelveranschlagten Vorhaben. Wesentliche querschnittliche Beschaffungen im Haushaltsjahr 2016 sind die Konstruktion, der Bau und die Lieferung von vier Fregatten der Klasse 125 (Titel 554 12), die Beschaffung von 15 Leichten Mehrzweckhubschraubern zur Verbringung von Spezialkräften (LUH SOF) sowie des Radarsatellitenaufklärungssystems SARah, beide veranschlagt bei Titel 554 13.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Mit den veranschlagten Haushaltsmitteln soll sichergestellt werden, dass die Streitkräfte mit notwendigem Material ausgestattet werden, um ihren Verteidigungsauftrag erfüllen zu können. Die veranschlagten Beschaffungen dienen dazu, die Bundeswehr für Einsätze im gesamten Intensitätsspektrum bis hin zu Beobachtermissionen, Beratungs- und Ausbildungs-

unterstützung sowie präventiver Sicherheitsvorsorge zu befähigen. Die Fähigkeiten für die wahrscheinlichen künftigen Einsätze erfordern regelmäßige Neubeschaffungen oder Anpassungen und Modernisierungen der bestehenden Ausstattung.

Überblick zum Kapitel 1405	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Ausgaben</b>					
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	4 681 788	4 087 833	+593 955		3 612 727
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	4 681 788	4 087 833	+593 955		3 612 727
davon nicht flexibilisiert.....	4 681 788	4 087 833	+593 955		3 612 727
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	4 491 100 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	911 800 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 035 500 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 083 200 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	823 400 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	349 700 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	148 500 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	114 500 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	3 500 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	3 500 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	3 500 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	3 500 T€				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	3 500 T€				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	3 500 T€				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	3 500 T€				

## 1405 Militärische Beschaffungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Deckungsfähigkeit ist auf insgesamt 500 000 T€ begrenzt.
2. **Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Grp. 554 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1410 Tit. 112 01.**
3. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen bei den Titeln 554 05 bis 554 08 und 554 10 bis 554 13 dürfen für andere als die veranschlagten Beschaffungsvorhaben in Anspruch genommen werden, soweit diese als Austauschvorhaben in dem Geheimen Erläuterungsblatt für den jeweiligen Beschaffungstitel erfasst sind.
4. Für Beschaffungsvorhaben, die nicht bei dem jeweiligen Titel vorgesehen sind, dürfen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen nur mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages in Anspruch genommen werden.

### Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

554 01	Beschaffung von Sanitätsgerät sowie Beschaffung und Erneuerung der	55 000	50 000	67 618
-032	Vorräte an Arznei- und Verbandmitteln, Brillen und sonstigem Sanitätsverbrauchsmaterial			
Verpflichtungsermächtigung.....		20 000 T€		
davon fällig:				
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....		7 000 T€		
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....		11 000 T€		
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....		1 000 T€		
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....		1 000 T€		

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.  
Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.  
Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1403 Tit. 111 04.
4. Erstattungen und Zuschüsse des Landes Rheinland-Pfalz für das Herzzentrum des Bundeswehrzentralkrankenhauses Koblenz fließen den Ausgaben zu.

## Militärische Beschaffungen 1405

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 554 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

- |  |               |
|--|---------------|
| 1. Geräte der ortsfesten Sanitätseinrichtungen, wie Bundeswehr-Krankenhäuser, Institute, Untersuchungsstellen, Sanitätsbereiche sowie für die Feld-Sanitätsausrüstung.....                 | 47 000        |
| 2. Beschaffung von Einsatzvorräten an Arznei- und Verbandmitteln, Brillen und sonstigem Sanitätsverbrauchsmaterial und Erneuerung der Einsatzvorräte wegen Ablaufs der Lagerfähigkeit..... | 8 000         |
| Zusammen.....  | <u>55 000</u> |

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1416 Tit. 554 01 ..... 50 000 67 618

554 02 Beschaffung und Erneuerung der Verpflegungsvorräte -032 4 400 4 000 3 932

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 000 T€

Erläuterungen:

Für die Bundeswehr ist im Verpflegungsamt und auf Seenotrettungsinseln ein Vorrat "Verpflegung" niedergelegt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1416 Tit. 554 02 ..... 4 000 3 932

554 03 Beschaffung von Bekleidung -032 18 000 20 000 30 549

Verpflichtungsermächtigung..... 59 000 T€

davon fällig:

- |                                   |           |
|-----------------------------------|-----------|
| im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... | 5 000 T€  |
| im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... | 17 000 T€ |
| im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... | 18 000 T€ |
| im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... | 18 000 T€ |
| im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... | 1 000 T€  |

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Beschaffungen, die durch Bundeswehrdienststellen durchgeführt werden

1. Ersatzbedarf..... 6 000

2. Erstbedarf..... 12 000

Zusammen..... 18 000

## 1405 Militärische Beschaffungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 554 03

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1416 Tit. 554 03 ..... 20 000 30 549

554 05 Beschaffung von Fernmeldematerial  
-032

Verpflichtungsermächtigung..... 357 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 112 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 115 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 80 000 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 50 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1416 Tit. 554 05 ..... 183 000 201 031

554 06 Beschaffung von Fahrzeugen für die Streitkräfte einschließlich des Zubehörs

Verpflichtungsermächtigung..... 316 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 14 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 70 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 125 000 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 71 000 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 36 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 07, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

## Militärische Beschaffungen 1405

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 554 06

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1416 Tit. 554 06 ..... 106 000 135 531

554 07 Beschaffung von Kampffahrzeugen -032	127 000	123 000	156 889
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 386 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 85 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 71 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 98 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 57 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 55 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 08, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahrs und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1416 Tit. 554 07 ..... 123 000 156 889

## 1405 Militärische Beschaffungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

554 08 Beschaffung von Munition  
-032

Verpflichtungsermächtigung..... 163 500 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 40 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 43 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 24 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 15 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 10 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 3 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 3 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 3 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 3 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 3 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 3 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 3 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 3 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 3 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 10, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1416 Tit. 554 08 ..... 296 000 331 877

554 10 Beschaffung von Feldzeug- und Quartiermeistermaterial, soweit nicht an  
-032 anderer Stelle veranschlagt 331 000 231 000 238 032

Verpflichtungsermächtigung..... 316 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 60 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 97 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 101 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 58 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 12 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

## Militärische Beschaffungen 1405

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 554 10

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

3. Nicht mehr benötigte deutsche PATRIOT Systemkomponenten im Gesamtwert von bis zu 12,7 Mio. € können an den Hersteller Raytheon abgegeben werden. Durch vertragliche Regelungen ist gleichzeitig sicherzustellen, dass Raytheon zur unentgeltlichen Lieferung von im Gesamtwert mindestens gleichwertigen PATRIOT Systemkomponenten verpflichtet wird.

Erläuterungen:

Die Beschaffung von Büromaschinen und Druckereigerät ist hier nur für den Bereich der Streitkräfte veranschlagt. Die Ausgaben für Büromaschinen des Ministeriums, der Bundeswehrverwaltung und ziviler Dienststellen sind bei den entsprechenden Titeln der Gruppen 511 und 812 der Kap. 1412 und 1413 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1416 Tit. 554 10 .....	231 000	238 032
Kap. 1416 Tit. 554 11 .....	38 000	28 650
Zusammen .....	269 000	266 682

554 12	Beschaffung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, -032 schwimmendem und sonstigem Marinegerät	597 000	276 300	506 667
--------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	165 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	80 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	60 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	14 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10 und 554 13.

Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahrs und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.

Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

3. Erlöse aus der Veräußerung von Fertigungsunterlagen für den Bau von U-Booten Klasse 212 an Italien können verrechnet werden mit den Mehrkosten aufgrund der Tauchtiefenvergrößerung der deutschen U-Boote.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1416 Tit. 554 12 .....	276 300	506 667
-----------------------------	---------	---------

## 1405 Militärische Beschaffungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

554 13 Beschaffung von Flugzeugen, Flugkörpern, Flugzeugrettungs-, Sicherheits- und sonstigem flugtechnischen Gerät 400 500 284 256 405 554  
-032

Verpflichtungsermächtigung..... 679 500 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 80 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 91 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 69 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 121 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 130 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 85 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 103 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1401 Tit. 554 81, Kap. 1404 Tit. 551 01, 551 02, 551 03, 551 11, 551 12, 551 16, 551 18, Kap. 1405 Tit. 554 01, 554 03, 554 05, 554 06, 554 07, 554 08, 554 10 und 554 12.  
 Die Deckungsfähigkeit gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 50 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt.  
 Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1416 Tit. 554 13 ..... 284 256 405 554

554 15 Beschaffung des Waffensystems Unterstützungshubschrauber 200 000 209 000 51 000  
-032

Verpflichtungsermächtigung..... 23 100 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 10 800 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 800 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 300 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind übertragbar.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1416 Tit. 554 15 ..... 209 000 51 000

## Militärische Beschaffungen 1405

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

554 16 Beschaffung NATO-Hubschrauber 90  
-032

Verpflichtungsermächtigung..... 269 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 96 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 90 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 31 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 24 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 10 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 10 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 8 000 T€

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind übertragbar.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1416 Tit. 554 16 ..... 271 000 82 500

554 17 Beschaffung des Waffensystems Eurofighter  
-032

Verpflichtungsermächtigung..... 1 242 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 236 200 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 224 700 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 374 700 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 332 700 T€  
 im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 73 700 T€

Haushaltsvermerk:

**1. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 800 000 T€ gesperrt.**

Haushaltsjahr 2017..... 134 000 T€  
 Haushaltsjahr 2018..... 127 000 T€  
 Haushaltsjahr 2019..... 289 000 T€  
 Haushaltsjahr 2020..... 250 000 T€

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

**2. Die Ausgaben sind übertragbar.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1416 Tit. 554 17 ..... 539 000 463 399

## 1405 Militärische Beschaffungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

554 18 Beschaffung des Großraumtransportflugzeuges A400M  
-032

Verpflichtungsermächtigung..... 251 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 8 800 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 58 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 81 200 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 41 000 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 32 000 T€  
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 30 000 T€

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind übertragbar.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1416 Tit. 554 18 ..... 865 000 750 327

554 20 Beschaffung Schützenpanzer PUMA  
-032

Verpflichtungsermächtigung..... 240 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 73 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 83 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 63 000 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 20 000 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind übertragbar.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1416 Tit. 554 20 ..... 592 277 158 125

## Ausgaben für Investitionen

870 01 Ausgaben für die Inanspruchnahme aus dem EADS/Airbus im Zusammenhang mit der Beschaffung des Großraumtransportflugzeuges A400M von der Kreditanstalt für Wiederaufbau gewährten Exportkredit  
-032

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1416 Tit. 870 01 ..... - -

## Militärische Beschaffungen 1405

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

554 11 Beschaffung von Quartiermeistermaterial  
-032

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1416 Tit. 554 11 ..... 38 000 28 650

## 1406 Materialerhaltung der Bundeswehr

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel enthält die Ausgaben für die Materialerhaltung der Bundeswehr. Die Materialerhaltung ist gegliedert in die Bereiche Verpflegungswesen, Bekleidung, Fernmeldematerial, Feldzeug- und Quartiermeistermaterial, Munition, Fahrzeug- und Kampffahrzeugmaterial, Schiffe sowie Flugzeuge. Die bis zum Haushaltsjahr 2015 in den jeweiligen Titeln veranschlagten flexibilisierten Anteile für die Truppen- und Feldinstandsetzung sind ab dem Haushaltsjahr 2016 zentral bei Kapitel 1403 Titel 553 01 veranschlagt.

Die Materialerhaltung im Bereich Flugzeuge (Titel 553 11) stellt mit 1 605,0 Mio. € den größten Ausgabenansatz dar. Da-

bei machen Wartung und Instandsetzung der Waffensysteme Eurofighter und Tornado die größten Anteile aus.

Der Mittelansatz im Vorjahr betrug 1 487,1 Mio. €. Der Mehrbedarf gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 118 Mio. € ist im Wesentlichen begründet durch die neu zulaufenden komplexeren und aufwändigeren fliegenden (Waffen-) Systeme (vor allem Eurofighter und A400M, aber auch NH90, UH Tiger sowie neuere Luftfahrzeuge der Flugbereitschaft). Die Materialerhaltung dieser Systeme erfordert weitgehend stückzahlunabhängig das Vorhalten kostenträchtiger, vertraglich gebundener industrieller Betreuungseinrichtungen.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Ziel der Materialerhaltung ist es, das vorhandene Wehrmaterial in der erforderlichen Anzahl in einem voll verwendungsfähigen Zustand bereitzustellen. Sie trägt damit zur materiellen Einsatzbereitschaft von Truppenteilen und Dienststellen der Bundeswehr bei. Dabei ist insbesondere die erforderliche Nutzungsintensität (Betriebsstunden) der verwendeten Geräte si-

cherzustellen, um Dauereinsatzaufgaben, laufende Einsätze, Bündnisverpflichtungen, mögliche neue Einsätze und die dafür erforderliche laufende Ausbildung der Bundeswehrangehörigen an diesem Gerät und in den Einsatzverfahren durchführen zu können.

Überblick zum Kapitel 1406	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	-
<b>Ausgaben</b>					
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	2 625 918	2 477 396	+148 522	2 336 466	
Gesamtausgaben.....	2 625 918	2 477 396	+148 522	2 336 466	
davon flexibilisiert.....	-	273 903	-273 903	223 581	
davon nicht flexibilisiert.....	2 625 918	2 203 493	+422 425	2 112 885	
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	25 500 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	4 100 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	6 300 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 800 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 900 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	3 100 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	3 100 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	3 200 T€				

## Materialerhaltung der Bundeswehr 1406

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

**381 01** Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890

Haushaltsvermerk:

**Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 553 11.**

Erläuterungen:

Erstattungen des BMVI im Rahmen des Betriebs eines Systems zur Luftüberwachung von Meeresverschmutzungen aus Kap. 1218 Tit. 981 01.

Grundlage: Verwaltungsvereinbarung BMVg-BMVI

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind in Höhe von 220 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.**
- 2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1403 Tit. 553 01.**

#### Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

553 01 Erhaltung des Sanitätsgeräts	43 000	42 000	81 114
-032			

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1403 Tit. 111 04.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erstattungen des Landes Rheinland-Pfalz für das Herzzentrum des Bundeswehrzentralkrankenhauses Koblenz fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die ausschließlich durch den Betrieb der Sanitätseinrichtungen der Bundeswehr entstehenden Aufwendungen sowie Aufwendungen für Röntgenschirmbilduntersuchungen.

Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1405 Tit. 554 01 veranschlagt sind.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1409 Tit. 553 01 .....	42 000	81 114
-----------------------------	--------	--------

## 1406 Materialerhaltung der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

553 03 Erhaltung der Bekleidung ..... 1 000 844 673  
-032

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erhaltung Bundeswehrverwaltungsstellen im Ausland.....	59
2. Erhaltung Sonderbekleidung der Teilstreitkräfte.....	882
3. Kosten/Gebühren Entsorgung.....	59
Zusammen.....	1 000

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1409 Tit. 553 03 .....	844	673

553 04 Erhaltung des Fernmeldematerials ..... 149 068 134 000 129 972  
-032

Erläuterungen:

Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1405 Tit. 554 05 veranschlagt sind.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1409 Tit. 553 04 .....	134 000	129 972

553 05 Erhaltung des Feldzeug- und Quartiermeistermaterials, ausgenommen -032 Munition sowie Fahrzeug- und Kampffahrzeugmaterial ..... 193 786 152 000 142 368

Verpflichtungsermächtigung ..... 25 500 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 4 100 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 6 300 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu ..... 2 800 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu ..... 2 900 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu ..... 3 100 T€  
im Haushaltsjahr 2022 bis zu ..... 3 100 T€  
im Haushaltsjahr 2023 bis zu ..... 3 200 T€

Haushaltsvermerk:

**Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1407 Tit. 553 49.**

Erläuterungen:

Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1405 Tit. 554 10 veranschlagt sind, und für die Erhaltung und Neubeschaffung von Noten.

Die Erhaltung von Büromaschinen und Druckereigerät ist hier nur für den Bereich der Streitkräfte veranschlagt. Die Ausgaben für Büromaschinen des Ministeriums, der Bundeswehrverwaltung und ziviler Dienststellen sind bei den entsprechenden Tit. der Gruppen 511 und 812 der Kap. 1412 und 1413 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1409 Tit. 553 05 .....	152 000	142 368

Kap. 1409 Tit. 553 08 ..... 33 000 26 327

Zusammen ..... 185 000 168 695

## Materialerhaltung der Bundeswehr 1406

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

553 06 Erhaltung der Munition und Ersatz von Munitionseinzelteilen  
-032

Erläuterungen:

Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1405 Tit. 554 08 veranschlagt sind, sowie Prämien für das Bergen verlorengegangener Torpedos.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1409 Tit. 553 06 ..... 71 500 65 503

553 07 Erhaltung des Fahrzeug- und Kampffahrzeugmaterials der Streitkräfte  
-032

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben in Höhe der nicht verwendeten Einnahmen gemäß Haushaltsvermerk Nr. 3 sind übertragbar.
- 2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1407 Tit. 553 49.**
3. Einnahmen aus Schadensersatzleistungen Dritter, soweit sie für die Instandsetzung bestimmt sind, fließen den Ausgaben zu.
4. Einnahmen aus Beiträgen der Partnerstaaten für die gemeinsame Ersatzteilversorgung und Depotinstandsetzung für das Waffensystem Leopard und Abwandlungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Zu erwartende Einzahlungen der Partnerstaaten in 2016.....	3 950
Voraussichtliche Ausgaben für die Partnerstaaten in 2016.....	3 000

Die von den Partnerstaaten zu zahlende Verwaltungskostenpauschale fließt den allgemeinen Deckungsmitteln des Bundeshaushalts zu.

Australien, Belgien, Brasilien, Chile, Dänemark, Finnland, Italien, Kanada, die Niederlande, Norwegen, Griechenland, Großbritannien, Österreich, Schweden, Spanien, Türkei, USA und die Bundesrepublik Deutschland haben eine gemeinsame Ersatzteilversorgung und Depotinstandsetzung für das Waffensystem Leopard vereinbart. In Höhe ihres voraussichtlichen Bedarfs zahlen die Vertragsparteien jährlich einen Beitrag an die Bundesrepublik Deutschland, die die Ersatzteilversorgung und Depotinstandsetzung für alle Partnerstaaten durch einheitliche Beschaffung sicherstellt.

Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1405 Tit. 554 06 und 554 07 veranschlagt sind.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1409 Tit. 553 07 ..... 265 000 245 147

553 10 Erhaltung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, schwimmendem und sonstigem Marinegerät  
-032

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Beiträgen der Partnerstaaten für die gemeinsame Ersatzteilversorgung im NATO-Fregatten- und U-Bootprogramm fließen den Ausgaben zu.

## 1406 Materialerhaltung der Bundeswehr

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 553 10

Erläuterungen:

Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1405 Tit. 554 12 veranschlagt sind.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1409 Tit. 553 10 ..... 292 000 270 543

553 11 Erhaltung von Flugzeugen, Flugkörpern, Flugzeugrettungs-, Sicherheits-  
-032 und sonstigem flugtechnischen Gerät 1 605 028 1 487 052 1 374 819

Haushaltsvermerk:

- 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.**
- 2. Erstattungen Dritter für die Nutzung deutscher Open-Skies-Beobachtungsluftfahrzeuge fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen:

Für Pflege, Wartung und Instandsetzungen sowie für Ersatzteile, soweit diese nicht bei Kap. 1405 Tit. 554 13 bis 554 18 veranschlagt sind.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1409 Tit. 553 11 ..... 1 487 052 1 374 819

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 553 08 Erhaltung des Quartiermeistermaterials  
-032 33 000 26 327

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1409 Tit. 553 08 ..... 33 000 26 327

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel enthält im Wesentlichen Ausgaben für abzudeckende Grundlasten aufgrund vertraglicher und gesetzlicher Festlegungen in den Bereichen Information und Kommunikation, Verpflegung und Bekleidung, Landmobilität und Instandsetzung, See- und Lufttransportfähigkeiten als auch Flugsicherung und Sicherstellung des Depotbetriebes.

Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels sind

1. die **Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik** (Titel 532 01) mit einem Ausgabenvolumen von 641,5 Mio. €.
2. der **Betrieb der Fahrzeuge des Flottenmanagements** (Titel 553 39) mit einem Ausgabenvolumen von 406 Mio. €.

Aktuelle politisch bedeutsame Schwerpunkte des Kapitels sind

1. die Versorgung der Soldatinnen und Soldaten mit Bekleidung und persönlicher Ausrüstung. Für den **Betrieb des Bekleidungswesens** sind bei dem Titel 553 19 Ausgaben von 144,4 Mio. € vorgesehen.
2. die mittels **Vorhaltecharter** seit 2006 erfolgende Bereitstellung eines gesicherten Zugangs zu **strategischen Lufttransportkapazitäten**, insbesondere für übergroße Fracht (Strategic Airlift Interim Solution – SALIS). Diese ist neben anderen Maßnahmen beim Titel 553 69 veranschlagt. Insgesamt sind für **Betreibermodelle** (u.a. SAATEG Zwischenlösung) und **Vorhaltecharter für Flugzeuge** 124 Mio. € eingeplant, wovon für SALIS 33,95 Mio. € vorgesehen sind.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Ziel der Ausgaben bei diesem Kapitel ist die Sicherstellung des Betriebs der Bundeswehr in den Bereichen Information und Kommunikation, Verpflegung und Bekleidung, Landmobilität und Instandsetzung, See- und Lufttransportfähigkeiten als auch Flugsicherung und Sicherstellung des Depotbetriebes.

Wesentliches Ziel der bei dem Titel 532 01 - **Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik** - eingeplanten Ausgaben ist die Finanzierung des Betriebs eines modernen und leistungsfähigen Informations- und Kommunikationssystems der Bundeswehr. Hierfür wurde eine Beteiligungsgesellschaft, die BWI Informationstechnik GmbH, mit einer Minderheitsbeteiligung des Bundes (49,9 Prozent) mit der Industrie gegründet, die Ende 2016 in eine Inhouse-Gesellschaft des Bundes umgewandelt werden soll.

Zur Modernisierung der Fahrzeugflotte der Bundeswehr und zur Deckung des Mobilitätsbedarfes der Bundeswehr mit handelsüblichen Fahrzeugen und handelsüblichen Fahrzeugen mit militärischer Sonderausstattung werden bei dem Titel 553 39 - **Betrieb der Fahrzeuge des Flottenmanagements** - die erforderlichen Ausgaben abgebildet. Für den Betrieb des Flottenmanagements wurde eine Beteiligungsgesellschaft, die BwFPS GmbH, an welcher neben der Bundeswehr die DB AG mit 24,9 Prozent beteiligt ist, gegründet.

Bei dem Titel 553 19 - **Betrieb des Bekleidungswesens** - sind die Ausgaben der LHBw GmbH veranschlagt. Der Bund hat die LH Bundeswehrbekleidungs mbH im Jahr 2002 als Minderheitsgesellschafter (25,1 Prozent) zusammen mit der

Industrie gegründet, um eine bessere und wirtschaftlichere Versorgung der Soldatinnen und Soldaten mit Bekleidung und persönlicher Ausstattung zu erreichen. Zur Abwendung einer drohenden Insolvenz und damit zur Sicherstellung der Versorgung der Bundeswehr mit Bekleidung und persönlicher Ausstattung wurde der Anteil der privaten Gesellschafter an dem Konzern 2015 durch den Bund erworben. Die Gesellschaft wird zunächst als Inhouse-Gesellschaft des Bundes weitergeführt.

Bei dem Titel 553 69 - **Betreibermodelle und Vorhaltecharter für Flugzeuge, Flugkörper und flugtechnisches Gerät** - ist insbesondere SALIS von hoher politischer Bedeutung. Die Kooperation dient der Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Bundeswehr, insbesondere im Rahmen der eingegangenen Bündnisverpflichtungen, durch Bereitstellung ausreichender, gesicherter und schnell verfügbarer Lufttransportkapazitäten. Diese ermöglichen es, zur Konfliktverhütung und Krisenbewältigung durchsetzungsfähige Kräfte zu Einsätzen in unterschiedliche Einsatzgebiete zu verlegen. Der schnelle und gesicherte Zugriff auf derartige Kapazitäten ist vor dem Hintergrund eines wachsenden deutschen Engagements im Rahmen der NATO Response Force und der EU Battlegroup unverzichtbar. Im Rahmen von SALIS gelangen für die derzeit teilnehmenden 13 Partnernationen bis zu sechs Großraum-Luftfahrzeuge des Typs AN 124-100 vom Flughafen Leipzig/Halle aus zum Einsatz.

## 1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Überblick zum Kapitel 1407	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	102 800	102 800	-		190 485
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	102 800	102 800	-		190 485
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 136 908	1 129 309	+7 599		1 120 952
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	1 068 462	998 934	+69 528		833 532
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	2 205 370	2 128 243	+77 127		1 954 484
davon flexibilisiert.....	560 201	407 130	+153 071		349 191
davon nicht flexibilisiert.....	1 645 169	1 721 113	-75 944		1 605 293
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	9 525 825 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 257 100 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 239 525 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 222 230 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 228 580 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 104 440 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	1 114 500 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	1 124 550 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	487 400 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	495 000 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	252 500 T€				

## Sonstiger Betrieb der Bundeswehr 1407

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

### Einnahmen

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Wehrmaterial nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung, die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind, an wissenschaftliche Anstalten und sonstige Stellen, die in diesen Richtlinien festgelegt sind, unentgeltlich abgegeben werden.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bundeswehrmaterial nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung, die mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erlassen worden sind, Auftragnehmern der Bundeswehr im Rahmen von Aufträgen zur unentgeltlichen Nutzung überlassen wird.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen überschüssiges Bundeswehrmaterial (außer Waffen und Munition) im Rahmen der Ausstattungshilfe unentgeltlich abgegeben wird.
4. Nach § 61 Abs. 1 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass entbehrliche Fahrzeuge und Materialien der Bundeswehr an die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk unentgeltlich abgegeben werden können. Soweit der Wert im Einzelfall 400 T€ übersteigt, ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erforderlich.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass entbehrliche Fahrzeuge und Materialien der Bundeswehr an bundesweit anerkannte Katastrophenschutzorganisationen unentgeltlich abgegeben werden können. Soweit der Wert im Einzelfall 400 T€ übersteigt, ist die Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen erforderlich.
6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nicht verkäufliches Wehrmaterial, dessen Lagerung, Beseitung oder Vernichtung Kosten verursacht, unentgeltlich abgegeben werden kann.
7. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass zur Förderung der rüstungstechnischen Zusammenarbeit an die Staaten der GUS, die baltischen Staaten sowie die mittelost- und südosteuropäischen Staaten ausgesondertes Wehrmaterial bis zum Wert von 5 000 T€ insgesamt unentgeltlich abgegeben werden kann, sofern diese Staaten es mangels Devisen nicht käuflich erwerben können.
8. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Spanien 108 gebrauchte Kampfpanzer Leopard 2 unter vollem Wert mietweise überlassen werden.
9. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass an Israel bis zu zwanzig Hauptrotorköpfe für den Hubschrauber CH-53 unentgeltlich abgegeben werden können.
10. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lebensmittel aus den Verpflegungsvorräten nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung, die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind, an Dritte zu den gleichen Preisen abgegeben werden, zu denen sie im Rahmen der Truppenverpflegung verwertet werden.
11. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nach Richtlinien, die vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind, an die ausscheidenden Soldatinnen und Soldaten die in ihrem Besitz befindliche Unterwäsche, das Schwerschuhwerk, die Sportschuhe und die Badesandalen unentgeltlich abgegeben werden.

## 1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

- Ausgesonderte Unterwäsche kann auch an Hilfsgesellschaften und -organisationen mit karitativer und sozialer Zielsetzung unentgeltlich abgegeben werden.
12. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass überschüssiges Sanitätsgerät im Wert bis zu 511 T€ jährlich, dessen Lagerung, Beseitigung oder Vernichtung Kosten verursacht, unentgeltlich abgegeben wird.
13. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Kanada 21 Kampfpanzer Leopard 2A6M und 2 Bergepanzer Büffel sowie die für die Funktionsfähigkeit erforderlichen Ersatzteile und Sonderwerkzeuge zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden.  
Es wird zugelassen, dass Kanada ersatzweise gleichartige und mindestens gleichwertige Kampfpanzer Leopard 2A6M und Bergepanzer Büffel unentgeltlich zurückgibt.
14. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Zuge der Beendigung der **Resolute Support Mission** Vermögensgegenstände (z. B. Vermögenswerte der Infrastruktur - Gebäude, bauliche Anlagen, Gebäudeausstattungen und -bestandteile, sonstige Ausstattung oder sonstige Einrichtungen der Bundeswehr an den Standorten in Afghanistan wie Wasser- und Abwasserleitungen, befestigte Straßen im Feldlager, etc. -, Erstattungsansprüche oder Bundeswehrmaterial ausgenommen Kriegswaffen gemäß Kriegswaffenliste zum Kriegswaffenkontrollgesetz -, das nicht nach Deutschland zurückgeführt werden soll), unentgeltlich an die Afghan National Security Forces (ANSF) abgegeben werden, wenn dies zur Wahrung deutscher Sicherheitsinteressen erforderlich ist. Soweit die Abgabe an die ANSF nicht in Frage kommt, kann in Einzelfällen unter Beachtung der Sicherheitsinteressen Deutschlands eine unentgeltliche Abgabe an afghanische Behörden sowie international anerkannte Nichtregierungsorganisationen erfolgen.
15. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ein Luftfahrzeug des Typs EUROFIGHTER für Flugvorführungen im Rahmen der internationalen Luftfahrtausstellung mietweise unter vollem Wert zum geltenden Amtshilfesatz überlassen wird.

### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -032	400	400	829
-------------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit entrichten für die Dauer ihres Aufenthalts in zivilen Krankenpflegeeinrichtungen oder für die Dauer eines Kuraufenthaltes für die dort zu Lasten von Kap. 1403 Tit. 443 15 gewährte Verpflegung ein Entgelt in Höhe des jeweils festgesetzten Verpflegungsgeldes.....	344
2. Verpflegungsgelder von Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, soweit sie nicht bei Kap. 1407 Tit. 514 02 zu buchen sind oder unter Nr. 1 fallen.....	50
3. Einnahmen, die den Musikkorps oder einzelnen Musikerinnen und Musikern für das Spielen auf Dienstinstrumenten und die Benutzung dienstlicher Noten aus nichtdienstlichem Anlass zufließen.....	6
Zusammen.....	400

## Sonstiger Betrieb der Bundeswehr 1407

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

### Zu 3.:

Von den Einnahmen, die den Musikkorps oder einzelnen Musikerinnen und Musikern für das Spielen auf Dienstinstrumenten und die Benutzung dienstlicher Noten aus nichtdienstlichem Anlass zufließen, ist ein Anteil entsprechend der Verfahrenshinweise zur "Genehmigung von Nebentätigkeiten der Beamten und Bediensteten und Inanspruchnahme von Einrichtungen, Personal oder Material des Dienstherrn" (VMBI. 1999 S. 190 ff.) an den Bund abzuführen.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -032	102 400	102 400	189 656
--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 514 02.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 514 04.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 6 der Erläuterungen, soweit sie insgesamt 100 000 T€ übersteigen, fließen bis zur Höhe von 50 Prozent den Ausgaben bei folgenden Titeln zu: Epl. 14.

Die Verstärkung aus Mehreinnahmen bei Kap. 1410 Tit. 125 01 und Kap. 1407 Tit. 132 01 ist auf insgesamt höchstens 520 000 T€ begrenzt.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Veräußerung von Material der Bundeswehr....	95 000
2. Ersparnisse bei der Verpflegungsgeldwirtschaft.....	-
3. Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegungsvorräten und Bekleidung.....	1 750
4. Einnahmen aus der Veräußerung von Marketenderwaren sowie Waren der Feldlager- und Bordkantinen und sonstigen Verkaufsstellen.....	-
5. Einnahmen aus Verwaltungskostenzuschlag Bekleidung und Mitverpflegung Dritter.....	650
6. Einnahmen aus der Veräußerung von Material der Bundeswehr im Rahmen der Resolute Support Mission.....	5 000
Zusammen.....	102 400

### Zu 1.:

Veräußerungserlöse der Bundeswehr und der VEBEG GmbH.

Die Zuständigkeit für die Veräußerung durch die Bundeswehr oder die VEBEG GmbH richtet sich nach den Bestimmungen über das Aussondern und Verwerten von Material der Bundeswehr (VMBI. 2004 S. 130 ff.). Veräußerung von unbrauchbar oder entbehrliech gewordenem Material aller Art (einschließlich Schrott) sowie Veräußerung von Tieren durch Dienststellen der Bundeswehr.

### Zu 2.:

Den Wirtschaftstruppenteilen stehen Ersparnisse bei der Verpflegungsgeldwirtschaft bis zu einem festgesetzten Höchstbetrag zur Verfügung. Darüber hinausgehende Beträge sind hier zu vereinnahmen. Das Verpflegungsgeld (Naturalkosten) wird entsprechend den Beschaffungskosten ab 1. Januar 2016 auf 6,10 € festgesetzt.

### Zu 3.:

Auffrischungsbedürftige Lebensmittel aus den Verpflegungsvorräten werden im Rahmen der laufenden Truppenverpflegung gegen Bezahlung verbraucht sowie an Dritte aufgrund von Bestimmungen verkauft, die vom BMVg mit Zustimmung des BMF erlassen werden.

Berufsoffiziere und Offiziere auf Zeit können bei ihrer ersten Ernennung die in ihrem Besitz befindlichen Dienstbekleidungsstücke gemäß den Bestimmungen des Bundesministers der Verteidigung gegen Bezahlung übernehmen.

## 1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 132 01

### Zu 6.:

Veräußerung von unbrauchbar oder entbehrlich gewordenem Material aller Art (einschl. Schrott) im Rahmen der Resolute Support Mission, ansonsten siehe Erläuterung zu 1.

### Übrige Einnahmen

**161 01** Zinseinnahmen aus Darlehen an die LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH -

**181 01** Darlehensrückflüsse von der LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH -

**381 03** Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7 -

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5 HG**.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 511 03, 534 01, 534 02, 534 03, **534 11**, 537 11, 538 11, 547 11 und 553 39.

Ausgenommen ist **Tit. 532 01**.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

514 02 Gemeinschaftsverpflegung	55 000	55 000	67 048
-032			

Haushaltsvermerk:

**1.** Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

**2.** Einnahmen aus der Verpflegungsgeldwirtschaft fließen den Ausgaben zu.

**3.** Nach § 52 Satz 1 BHO wird zugelassen, dass die aus den Ausgaben zu beschaffende zusätzliche/besondere Verpflegung in besonderen Fällen Angehörigen des öffentlichen Dienstes nach Maßgabe der Verpflegungsbestimmungen unentgeltlich bereitgestellt wird.

**4.** Bewerberinnen und Bewerber bei der Bundeswehr können unentgeltlich Truppen-/Gemeinschaftsverpflegung erhalten.

**5.** Gemäß § 52 und § 63 BHO wird bei Angehörigen der Bundeswehr, die freiwillig an der Truppenverpflegung teilnehmen, von der Entrichtung eines Verwaltungskostenzuschlages abgesehen, von Nichtangehörigen der Bundeswehr erhebt das Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen einen ermäßigten Zuschlag.

**6.** Aus den Ausgaben dürfen auch Leistungen Dritter im Zusammenhang mit dem Verpflegungsmanagement finanziert werden.

## Sonstiger Betrieb der Bundeswehr 1407

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 514 02

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben der bereitgestellten Verpflegung für Wehrsoldempfänger.....	6 075
2. Ausgezahltes Verpflegungsgeld an Wehrsoldempfänger.....	5 722
3. Verpflegungsausgaben für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten, Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundeswehr und Soldatinnen und Soldaten anderer Staaten unter bestimmten Voraussetzungen sowie für Bewerberinnen bzw. Bewerber bei der Annahmeuntersuchung...	250
4. Mehrausgaben für Selbstbeköstigung für Wehrdienstleistende im Ausland.....	20
5. Mehrausgaben bei der Beschaffung von Lebensmitteln im Ausland.....	1 970
6. Ausgaben der Flugverpflegung bei außereuropäischen Flügen...	1 101
7. Ausgaben der Verpflegung für Bewerberinnen und Bewerber bei der Bundeswehr.....	250
8. Zusatzkost.....	810
9. Mehrausgaben der Verpflegung von anderer Seite und durch alliierte Streitkräfte.....	6 295
10. Mehrausgaben der Truppenverpflegung über dem Wertansatz...	26 147
11. Mehrausgaben der Verpflegung in den übrigen Fällen.....	6 360
Zusammen.....	55 000

Nach § 18 Soldatengesetz sind die Soldatinnen und Soldaten auf dienstliche Anordnung verpflichtet, an einer Gemeinschaftsverpflegung im Sinne der hierzu erlassenen allgemeinen Verwaltungsvorschriften vom 3. Januar 1997 (VMBl. S. 39) teilzunehmen. Für diesen Personenkreis sind unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit Küchen zu betreiben.

Ist für die übrigen Angehörigen der Bundeswehr die Bereitstellung einer der Truppenverpflegung vergleichbaren Gemeinschaftsverpflegung aus Fürsorgegründen erforderlich und kann diese durch den Bund nicht anderweitig wirtschaftlich bereitgestellt werden, ist dieser Personenkreis aus den o. a. Küchen zu versorgen.

Soldatinnen und Soldaten, die aufgrund des Wehrpflichtgesetzes Wehrdienst leisten, erhalten nach § 3 Wehrsoldgesetz die Verpflegung unentgeltlich und an dienstfreien Tagen den nach der Sozialversicherungsentgeltverordnung festgesetzten Wert für den Sachbezug Verpflegung.

Den Berufssoldatinnen und Berufssoldaten und Soldatinnen und Soldaten auf Zeit wird nach § 10 Bundesbesoldungsgesetz die ihnen bereitgestellte Verpflegung unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen Wertes mit einem angemessenen Betrag nach Maßgabe der Sozialversicherungsentgeltverordnung auf die Dienstbezüge angerechnet.

Berufssoldatinnen und Berufssoldaten, Soldatinnen und Soldaten auf Zeit und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Soldatinnen und Soldaten anderer Staaten haben unter bestimmten Voraussetzungen einen gesetzlichen, tariflichen oder vertraglichen Anspruch auf unentgeltliche Truppenverpflegung oder Verpflegung in einer Sanitätseinrichtung.

514 03 Betriebsstoff für die Bundeswehr -032	204 500	208 935	194 945
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Abgabe von Kraftstoffen (Betriebsstoffen) an andere Bedarfsträger fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Betriebsstoffbedarf für Kraftfahrzeuge, Aggregate, Arbeitsmaschinen und Pionierboote ist nach Erfahrungssätzen ermittelt worden. Für Flugzeuge und Schiffe sind der Errechnung des Betriebsstoffbedarfs die vorhandenen Flug- bzw. Wasserfahrzeuge und deren voraussichtlicher Einsatz zugrunde gelegt worden.

Die Ausgaben für Kraft- und Schmierstoffe sind hier zentral veranschlagt.

## 1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

514 04 Ausgaben für Marketenderwaren sowie Waren der Feldlager- und Bord-  
-032 kantinen und sonstiger Verkaufsstellen - - 9 608

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 132 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

531 01 Kosten der Flugziel darstellung und Charterkosten für Luftfahrzeuge  
-032 80 000 71 000 63 434

Haushaltsvermerk:

**Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.**

532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-031 641 500 648 100 640 684

Verpflichtungsermächtigung..... 4 373 200 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 625 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 624 700 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 624 700 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 624 700 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 624 700 T€  
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 624 700 T€  
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 624 700 T€

Haushaltsvermerk:

**Erstattungen fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen:

Ausgaben für das Informations- und Kommunikationssystem der Bundeswehr (Projekt HERKULES), mit dem die BWI-Informationstechnik GmbH beauftragt ist.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1407 Tit. 532 56 ..... 648 100 640 684

533 01 Kosten für den Betrieb des Schleusenwerkes der 4. Hafeneinfahrt in Wil-  
-032 helmshaven 1 207 1 144 -

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1410 Tit. 981 01.

Erläuterungen:

Ausgaben für die beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur entstehenden Kosten für den Betrieb des Schleusenwerkes der 4. Hafeneinfahrt in Wilhelmshaven.

537 01 Unterstützungsmaßnahmen der Bundeswehr zur Förderung militär- und  
-032 rüstungstechnischer Zusammenarbeit 500 500 442

Haushaltsvermerk:

Erstattungen der Empfängerländer fließen den Ausgaben zu.

## Sonstiger Betrieb der Bundeswehr 1407

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 537 01

### Erläuterungen:

Die Ausgaben sind vorgesehen für Staaten der GUS, die baltischen Staaten, die mittelost- und südosteuropäischen Staaten sowie die Staaten im Nahen und Mittleren Osten.

### Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

553 19 Betrieb des Bekleidungswesens	144 400	123 000
-032		114 802

Verpflichtungsermächtigung.....	546 800 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	150 500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	124 200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	137 900 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	134 200 T€

### Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind übertragbar.**
- 2. Erstattungen der LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH fließen den Ausgaben zu.**

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erhaltung der Bekleidung.....	8 000
2. Beschaffung von Bekleidung.....	97 900
3. Transaktionsbezogene Vergütung.....	36 500
4. Prämien/Honorierungen.....	2 000
Zusammen.....	144 400

Mit dem Bekleidungswesen der Bundeswehr wurde die LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH beauftragt (ursprüngliche Gesellschaftsanteile: 74,9 Prozent LH-Bekleidungsgesellschaft mbH sowie 25,1 Prozent Bund). Die Gesellschaft wird als Inhousegesellschaft weitergeführt.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören neben der Beschaffung und Lagerung von Bekleidung auch die Einkleidung der Soldatinnen und Soldaten sowie der Betrieb der bundesweit eingerichteten Servicestationen.

Beamteninnen und Beamte und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Bundeswehr haben bei Ausübung bestimmter Tätigkeiten einen Anspruch auf Bereitstellung von Schutzkleidung; aus überwiegendem Interesse des Dienstherren bzw. Arbeitgebers kann ihnen auch Dienstkleidung bereitgestellt werden.

553 29 Betrieb von Einrichtungen des Fernmelgewesens	42 000	27 000
-032		26 292

Verpflichtungsermächtigung.....	157 475 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	22 475 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	22 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	22 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	22 500 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	22 500 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	22 500 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	22 500 T€

### Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Finanzierung von Betreibermodellen im Vorhaben SATCOMBw.

## 1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

553 49 Betrieb der Heeresinstandsetzungslogistik (HIL)  
-032 340 000 315 000 221 576

Haushaltsvermerk:

**1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1406 Tit. 553 05 und 553 07.**

**2. Erstattungen der HIL GmbH fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen:

Mit der Durchführung der Heeresinstandsetzungslogistik ist die HIL GmbH beauftragt (Gesellschaftsanteile: 100 Prozent Bund).

553 59 Betreiber- und Vorhaltechartermodelle für Schiffe  
-032 12 100 12 100 6 743

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 553 69.

Erläuterungen:

Ausgaben dienen der Finanzierung von Vorhaltecharter im Seetransport.

553 69 Betreibermodelle und Vorhaltecharter für Flugzeuge, Flugkörper und  
-032 flugtechnisches Gerät 123 962 131 834 113 588

Verpflichtungsermächtigung.....	100 850 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	44 125 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	43 125 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 130 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 180 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	2 240 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	2 300 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	2 350 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	2 400 T€

Haushaltsvermerk:

**1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 553 59.**

**2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind "Vorhaltecharter Strategischer Lufttransport", "Betreibermodell Simulatorausbildung NATO - Hubschrauber 90", "System zur Abbildenden Aufklärung in der Tiefe des Einsatzgebietes (SAATEG Zwischenlösung)" und sonstige Betreibermodelle (u. a. "Basisschulungshubschrauber für HGA Teil 1").

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

## Sonstiger Betrieb der Bundeswehr 1407

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 5.....	560 201	407 130	349 191
Zusammen.....	560 201	407 130	349 191

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -032 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung

Erläuterungen:

Es sind ausschließlich Leistungsentgelte für Fernmelddienstleistungen - soweit nicht in den Ausgaben für das Informations- und Kommunikationssystem der Bundeswehr (bei Tit. 532 01) enthalten - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 511 03 Entgelte für Fernmeldeleitungen  
-032

Erläuterungen:

Die Entgelte sind hier - soweit nicht in den Ausgaben für das Informations- und Kommunikationssystem der Bundeswehr (bei Tit. 532 01) enthalten - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-032

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einkleidungsbeihilfen und Entschädigungen.....	110
2. Reinigungskostenpauschale.....	123
3. Abnutzungentschädigung Offiziere.....	6 660
4. Dienstbekleidungszuschuss Offiziere.....	1 556
5. Dienstbekleidungszuschuss Unteroffiziere.....	1 471
6. Dienstbekleidungszuschuss Mannschaften.....	480
Zusammen.....	10 400

Den Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit wird nach § 69 Abs. 1 Bundesbesoldungsgesetz die Ausrüstung und die Dienstbekleidung unentgeltlich bereitgestellt.

Abweichend hiervon werden Offizieren, deren Restdienstzeit am Tage ihrer Ernennung zum Offizier mehr als 12 Monate beträgt, nur die Ausrüstung und die Dienstbekleidung, die zur Einsatz- und Arbeitsausstattung gehören, unentgeltlich bereitgestellt. Diesen Offizieren wird für die von ihnen zu beschaffende Dienstbekleidung ein einmaliger Bekleidungszuschuss und für deren besondere Abnutzung eine Entschädigung gewährt. Dieser Zuschuss kann ausgeschiedenen ehemaligen Offizieren beim Wiedereintritt in die Bundeswehr erneut gewährt werden. Berufssoldatinnen und Berufssoldaten sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit, die nicht den Laufbahnen der Offiziere angehören, mit einer Verpflichtung auf mindestens acht Jahre, die noch mindestens vier Jahre im Dienst verbleiben, erhalten auf Antrag einen Zuschuss für die Beschaffung der Ausgehuniform, nach Ablauf von fünf Jahren kann der Zuschuss erneut gewährt werden (§ 69 Abs. 1 BBesG).

§ 69 Abs. 4 BBesG bestimmt, dass die Zahlungen nach Abs. 1 Satz 3 und 4 an eine vom Bundesministerium der Verteidigung bestimmte Kleiderkasse geleistet werden. Die Aufgaben der Kleiderkasse werden im Rahmen der Privatisierung des Bekleidungswesens durch die LHD Group GmbH wahrgenommen (siehe hierzu Tit. 553 19).

## 1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 534 01 Schiffahrts- und Hafengebühren sowie durch Ausschiffung im Ausland -032 entstehende sächliche Ausgaben	3 500	3 000	4 228
--	-------	-------	-------

*Erläuterungen:*

Für Kanalpassagen, Lotsen- und Hafengelder sowie Schleusen- und Liegeplatzgebühren usw.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1407 Tit. 532 01 ..... 3 000 4 228

F 534 02 Gebühren für die Benutzung ziviler Flugplätze -032	7 500	7 500	7 464
--	-------	-------	-------

*Erläuterungen:*

Die Kosten richten sich nach den Flugplatzgebührenordnungen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1407 Tit. 532 02 ..... 7 500 7 464

F 534 03 Kosten der Flugsicherung -032	80 000	76 000	78 815
---	--------	--------	--------

*Erläuterungen:*

Nach § 31 b Abs. 4 des Luftverkehrsgesetzes sind der Deutschen Flugsicherungsgesellschaft mbH (DFS) Einnahmeausfälle aus Kostenbefreiungen gemäß den jeweiligen Flugsicherungsgebührenordnungen (Strecke, An- und Abflug) zu erstatten.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1407 Tit. 532 03 ..... 76 000 78 815

F 553 39 Betrieb der Fahrzeuge des Flottenmanagements -032	406 000	390 000	350 531
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung ..... 4 347 500 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 415 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 425 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu ..... 435 000 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu ..... 445 000 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu ..... 455 000 T€  
im Haushaltsjahr 2022 bis zu ..... 465 000 T€  
im Haushaltsjahr 2023 bis zu ..... 475 000 T€  
im Haushaltsjahr 2024 bis zu ..... 485 000 T€  
im Haushaltsjahr 2025 bis zu ..... 495 000 T€  
im Haushaltsjahr 2026 bis zu ..... 252 500 T€

*Haushaltsvermerk:*

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

*Erläuterungen:*

Mit dem Fahrzeug- und Flottenmanagement der Bundeswehr ist die BwFuhrpark-Service GmbH beauftragt (Gesellschaftsanteile: 24,9 Prozent DB AG sowie 75,1 Prozent Bund).

## Sonstiger Betrieb der Bundeswehr 1407

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Betrieb der Depots und der sonstigen Einrichtungen des Materialwesens der Kap. 1406 und 1407 (21 782) (20 280)

Erläuterungen:

In Betracht kommen u. a. Ausgaben für Instandsetzungseinrichtungen, Werkstätten usw.

Aufteilbare Bewirtschaftungskosten, Mieten und Pachten sowie Bewachungskosten für Grundstücke, Gebäude und Räume sind bei Kap. 1408 Tit. 517 01, Tit. 517 02 und Tit. 518 01 veranschlagt.

F 514 11 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -032	1 550	1 500	1 525
--	-------	-------	-------

F 518 11 Mieten und Pachten -032	280	280	251
-------------------------------------	-----	-----	-----

F 534 11 Betrieb Flugplätze und Depots, einschließlich sonstiger Betriebskosten -032	2 913	2 700	3 249
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Einrichtung und Betrieb von Depots, sonstigen Einrichtungen des Materialwesens, der Flugplätze sowie Anlagen, Ausrüstungs- und Versorgungseinrichtungen für die fliegenden Verbände, Verbrauchs-, Stapel- und Abdeckmaterial, Transportkosten (soweit nicht an anderer Stelle veranschlagt) sowie sonstige nicht aufteilbare Betriebskosten (z. B. für Unfallverhütungsmaßnahmen, Brandschutz, Betriebsstoffuntersuchungen, Bewachung etc.).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1403 Tit. 532 01 ..... 2 700 3 249

F 537 11 Verwertung und Entsorgung von Material der Bundeswehr -032	8 389	7 000	7 382
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zentrale Aussonderung/Verwertung/Entsorgung.....	1 376
2. Aussonderung/Verwertung/Entsorgung von San-Material.....	85
3. Zentrale Aussonderung/Verwertung/Entsorgung durch milOrgBereiche.....	562
4. Dezentrale Aussonderung/Verwertung/Entsorgung durch milOrgBereiche.....	2 040
5. Aussonderung/Verwertung/Entsorgung von Streumunition.....	4 326
Zusammen.....	8 389

Veranschlagt sind die Kosten für die Verwertung und Entsorgung des gesamten, von der Bundeswehr nicht mehr verwendbaren Materials.

## 1407 Sonstiger Betrieb der Bundeswehr

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 538 11 Transportkosten, soweit nicht bei Kap. 1403 Tit. 538 02 veranschlagt  
-032

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1407 Tit. 532 11 ..... 1 700 1 019

F 547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-032

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In dem Kapitel sind alle im Zusammenhang mit der Unterbringung der Bundeswehr im In- und Ausland stehenden Ausgaben veranschlagt.

Das Eigentum an den inländischen Dienstliegenschaften der Bundeswehr ist grundsätzlich an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) übertragen worden. Der Betrieb der Dienstliegenschaften erfolgt jedoch auch nach dem Eigentumsübergang durch die Bundeswehr. Dies umfasst unter anderem das technische und infrastrukturelle Gebäudemanagement, die Ver- und Entsorgung sowie die Aufgaben des Umwelt- und Naturschutzes. Die Bundeswehr bleibt dafür in vollem Umfang auf eigene Kosten und mit eigenem Personal, verantwortlich.

Schwerpunkte des Kapitels sind insbesondere die **Ausgaben für Mieten** der an die BImA übertragenen inländischen Dienstliegenschaften und die **Finanzierung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten**. Darüber hinaus bilden die **Unter-**

**haltung, Bewachung und Bewirtschaftung der Gebäude und Liegenschaften** für alle Dienststellen der Bundeswehr (ausgenommen Ministerium - Kapitel 1412 - und Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr - Kapitel 1413 - in bestimmten Fällen) einen weiteren Schwerpunkt des Kapitels.

Die Ansätze für die erstmalige Beschaffung, die Unterhaltung, den Ersatz und die Ergänzung der liegenschaftsgebundenen Geräte und Ausstattungsgegenstände sind ebenfalls in diesem Kapitel enthalten. Außerdem sind hier im Zusammenhang mit den Ausgaben stehende Einnahmen (ausgenommen Ministerium) ausgewiesen.

Einen zusätzlichen wesentlichen Ausgabenschwerpunkt bilden die **Erstattungszahlungen**, die nach Maßgabe der Vertragsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern für die Durchführung von Bauaufgaben der Bundeswehr an die Bauverwaltungen des Bundes und der Länder zu leisten sind.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Gemäß strategischem Zielsystem des BMVg muss die Bundeswehr für eine funktionale und attraktive Auftragserfüllung über **zweckgerechte Infrastruktur** im In- und Ausland verfügen. Der Gestaltungsbereich der Infrastruktur leistet darüber hinaus durch geeignete und wirtschaftliche infrastrukturelle Maßnahmen einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivität.

Die infrastrukturelle Herausforderung der nächsten Jahre ist im Wesentlichen begründet durch die Umsetzung der Neuausrichtung der Bundeswehr, die baulichen Voraussetzungen für den Zulauf neuer Waffensysteme und Großgerät sowie die Schaffung attraktiver Arbeits- und Lebensbedingungen für die Angehörigen der Bundeswehr.

Im Rahmen der "Agenda Bundeswehr in Führung - Aktiv, Attraktiv, Anders" werden attraktivitätssteigernde Maßnahmen für die Unterbringung von Soldaten umgesetzt. Darüber hinaus soll durch begleitende Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Dienst die Attraktivität der Bundeswehr als Arbeitgeber gesteigert werden. Dazu zählt neben der Modernisierung von Bildungseinrichtungen insbesondere auch die Schaffung infrastruktureller Möglichkeiten zur wohnortunabhängigen und standortnahmen Kinderbetreuung in diesem besonderen beruflichen Umfeld.

## 1408 Unterbringung

Überblick zum Kapitel 1408	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	15 500	15 500	-		23 906
Übrige Einnahmen.....	1 007	1 050	-43		29 445
Gesamteinnahmen.....	16 507	16 550	-43		53 351
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 615 710	3 613 120	+2 590		3 680 567
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	753 700	755 300	-1 600		720 058
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	313 300	303 820	+9 480		312 239
Ausgaben für Investitionen.....	89 650	74 783	+14 867		74 584
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	4 772 360	4 747 023	+25 337		4 787 448
davon nicht flexibilisiert.....	4 772 360	4 747 023	+25 337		4 787 448
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	749 500 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	411 500 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	206 500 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	69 000 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	11 000 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	11 000 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	6 000 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	6 000 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	6 000 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	6 000 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	3 000 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	3 000 T€				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	3 000 T€				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	3 000 T€				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	3 000 T€				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	1 500 T€				

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -032	15 500	15 500	23 906
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass
  - 1.1 bundeseigene Liegenschaften den Trägerverbänden für Soldatenheime für die Dauer der Benutzung für Soldatenheimzwecke unentgeltlich überlassen werden,
  - 1.2 bundeseigene Sportanlagen Dritten, insbesondere Gruppenbenutzern, nach den vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, soweit dienstliche Belange und die Förderung des außerdienstlichen Sports der Bundeswehr-Angehörigen nicht entgegenstehen,
  - 1.3 bundeseigene Übungsanlagen vorübergehend für Zwecke des Zivilschutzes unentgeltlich zur Mitbenutzung überlassen werden,
  - 1.4 Betreuungseinrichtungen der Bundeswehr den Betreibern unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden (vgl. Erläuterungen bei Kap. 1403 Tit. 382 01),
  - 1.5 bundeseigene Liegenschaften den aus Kap. **1404** geförderten Forschungsinstituten unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden,
  - 1.6 zum Wohnen in Gemeinschaftsunterkunft verpflichtete und berechtigte Angehörige der Bundeswehr Wasser aus bundeseigenen Wagenwaschanlagen unentgeltlich zum Reinigen ihrer privaten Kraftfahrzeuge entnehmen dürfen,
  - 1.7 Truppenfrisörstuben Dritten nach den vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien gegen ermäßigtes Entgelt zur Nutzung überlassen werden,
  - 1.8 militärische Einrichtungen und Truppenübungsplätze vom EUROTAKT-KORPS und anderen gemischten Korps auf der Basis praktizierter Gegenseitigkeit in den beteiligten Ländern unentgeltlich genutzt werden können,
  - 1.9 Auszubildenden/Studentinnen und Studenten (ehemaligen Wehrdienstleistenden) gegen ermäßigtes Entgelt im Rahmen des Attraktivitätsprogramms der Bundeswehr verfügbarer Wohnraum in bundeseigenen Liegenschaften bereitgestellt werden kann,
  - 1.10 Patienten-TV-Anlagen in Bundeswehrkrankenhäusern von Soldatinnen und Soldaten sowie Zivilpatientinnen und Zivilpatienten unentgeltlich genutzt werden können,
  - 1.11 bundeseigene Liegenschaften und Gebäude Verbänden, Gewerkschaften und Vereinen, die eine enge Beziehung zur Bundeswehr haben, nach den vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden,
  - 1.12 bundeseigene bzw. von der Bundeswehr genutzte Liegenschaften nach vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassenen Richtlinien

## 1408 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 124 01

Trägervereinigungen für Kinderbetreuungseinrichtungen (nicht Kommunen), Tagespflegepersonen und Vereinigungen von Tagespflegepersonen für die Dauer der Benutzung für Kinderbetreuungs-zwecke unentgeltlich überlassen werden,

- 1.13 bundeseigene oder vom Bund beschaffte Unterkünfte, die für die Unterbringung von zum Wohnen in der Gemeinschaftsunterkunft Verpflichteten nicht mehr benötigt werden, nichtunterkunftspflichtigen Angehörigen der Bundeswehr gegen ermäßiges Entgelt ("Unterkunftspauschale für freiwillige Inanspruchnahme von Gemeinschaftsunterkunft" in der jeweils gültigen Fassung) zur Verfügung gestellt werden können, ohne dass hierdurch die dienstliche Nutzung der Liegenschaft entfällt.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bundeseigene oder vom Bund beschaffte Unterkünfte den Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst gegen ermäßiges Entgelt überlassen werden.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für die fernmeldetechnische Mitbenutzung von Fernmeldeturmnen mit Nebeneinrichtungen der NATO in Deutschland, die im Rahmen des "Fernmeldetechnischen Verbesserungsprogramms 1967" (Communication Improvement Programme 67 = CIP 67-Stationen) errichtet wurden, durch Dritte in Höhe von 30 Prozent an SHAPE (NATO) erstattet werden.
4. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Entgelte für die Vermarktung von Bundeswehrliegenschaften für Mobilfunkanlagen/Windkraftanlagen durch die g.e.b.b. um Ausgaben im Zusammenhang mit der Erfüllung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der g.e.b.b. gemindert werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 124 01 ..... 15 500 23 906

## Übrige Einnahmen

153 01 Zinseinnahmen aus Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände -032	4	5	14
---	---	---	----

Erläuterungen:

	Zinsen 1 000 €	Rückflüsse 1 000 €
--	-------------------	-----------------------

1. zu Aufschließungsmaßnahmen und Folgeeinrichtungen (vgl. Tit. 853 01)..... 4 90
  2. zum Ausbau öffentlicher Verkehrseinrichtungen..... - -
- Zusammen..... 4 90

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 153 01 ..... 5 14

## Unterbringung 1408

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

162 01 Sonstige Zinseinnahmen aus Darlehen -032	3	5
		7

Erläuterungen:

	Zinsen 1 000 €	Rückflüsse 1 000 €
--	-------------------	-----------------------

Zinsen und Rückflüsse aus

1. Darlehen an die Trägerverbände für Soldatenheime.....	-	550
2. Darlehen im Zusammenhang mit der Freimachung von bundeseigenen Liegenschaften.....	3	-
3. Darlehen für Umsiedlungen und Lärmschutzmaßnahmen im Zusammenhang mit Flugplätzen (vgl. Tit. 698 01).....	-	-
4. Darlehen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Angehörigen der Bundeswehr außerhalb der Bundesrepublik Deutschland...	-	-
5. Sonstiges.....	-	-
Zusammen.....	3	550

	Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--	-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 162 01 .....	5	7
-----------------------------	---	---

173 01 Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden -032	90	110
		239

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Tit. 153 01.

	Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--	-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 173 01 .....	110	239
-----------------------------	-----	-----

182 01 Sonstige Darlehensrückflüsse -032	550	570
		1 064

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Tit. 162 01.

	Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--	-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 182 01 .....	570	1 064
-----------------------------	-----	-------

266 01 Verwaltungszuschlag im Zusammenhang mit der Verwaltung des NATO-Truppenübungsplatzes Bergen -032	360	360
		462

Erläuterungen:

Die im Rahmen der Verwaltungsvereinbarungen zu erbringenden Unterstützungsleistungen hängen von den Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer ab.

	Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--	-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 266 01 .....	360	462
-----------------------------	-----	-----

## 1408 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

286 01 Erstattung der Kosten für die Verwaltung und die Mitbenutzung von  
-032 NATO-Einrichtungen in Deutschland und damit zusammenhängende Unterstützungsleistungen - - 27 659

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 537 01.
2. Am Ende des Haushaltjahres nicht verwendete Mehreinnahmen sind in das folgende Haushalt Jahr umzubuchen.

Erläuterungen:

Erstattung der Kosten für

1. die Mitbenutzung des NATO-Übungssplatzes Bergen,
2. die Verwaltung der Hauptbasis des NATO-E-3A-Verbandes (AWACS) Geilenkirchen und damit zusammenhängende Unterstützungsleistungen.

**Zu 1.:**

Die von der Bundesrepublik Deutschland für die Bewirtschaftung und Verwaltung des NATO-Übungssplatzes geleisteten Ausgaben werden am Ende des Schießabschnittes (31. Dezember jedes Jahres) von den Benutzerstaaten entsprechend dem Anteil der Inanspruchnahme erstattet.

**Zu 2.:**

Die im Rahmen der Verwaltungsvereinbarung zu erbringende Unterstützungsleistungen hängen von den Anforderungen des NATO-E-3A-Verbandes (AWACS) ab.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 286 01 ..... - 27 659

286 03 Beiträge anderer NATO-Mitgliedstaaten im Zusammenhang mit dem  
-032 NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutsch-  
land - - -

Haushaltsvermerk:

1. Ist-Einnahmen dienen zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: Anlage 1 zu Kap. 1408 - Anlage N (1490) - in Höhe des dort bestehenden anteiligen Bedarfs.
2. Am Ende des Haushaltjahres nicht verwendete Ist-Einnahmen sind in das folgende Haushalt Jahr umzubuchen.

Erläuterungen:

Vereinnahmt werden

1. die Beiträge anderer NATO-Mitgliedstaaten zum NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland,
2. die Beiträge anderer NATO-Mitgliedstaaten für die Abgeltung von Leistungen der Landesbauverwaltungen für das NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm,
3. die Beiträge der Benutzer von Infrastruktureinrichtungen für Vorhaben, die nicht unter die Normen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms fallen.

Die Anlage N ist am Ende des Kapitels abgedruckt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 286 03 ..... - - -

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 - - -

## Unterbringung 1408

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 517 01, 517 02, 517 09, 812 01 und Tgr. 01.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

<b>511 01</b> Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und	21 000	21 000	20 422
-032 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung			

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.

Erläuterungen:

Ausgenommen sind Büromaschinen (Kap. 1413 Tit. 511 01, Kap. 1406 Tit. 553 05 und Kap. 1405 Tit. 554 10), das Ministerium (Kap. 1412) und das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr ohne die Liegenschaften in Koblenz (Kap. 1413).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 511 01 ..... 21 000 20 422

<b>517 01</b> Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	600 200	623 680	614 627
-032			

Verpflichtungsermächtigung..... 43 500 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	1 500 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungsbeträge aus Mitbenutzungs- und sonstigen Verträgen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Betrieb von Wärmeversorgungsanlagen der Bundeswehr kann unter bestimmten Voraussetzungen gewerblichen Unternehmen übertragen werden. Die Ausgaben umfassen auch Aufwendungen der Auftragnehmer für den Bau/die Modernisierung von Wärmeversorgungsanlagen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 517 01 ..... 623 680 614 627

## 1408 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

517 02 Absicherung von Liegenschaften 230 000 209 000 236 558  
-032

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.
2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Bewachung von Anlagen und Liegenschaften kann unter bestimmten Voraussetzungen gewerblichen Unternehmen übertragen werden.

Die Ausgaben umfassen auch Aufwendungen der Auftragnehmer für den Einsatz und Betrieb von Absicherungstechnik, sofern die Wirtschaftlichkeit hierfür nachgewiesen ist.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 517 02 ..... 209 000 236 558

Mehr wegen erhöhter Bewachungsleistungen durch externe Dienstleister.

517 03 Bewirtschaftung Forsten 48 186 46 540 43 449  
-032

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Titel bildet die Grundlage für die Abrechnung der Dienstleistungskosten zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Sparte Bundesforst.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 517 03 ..... 46 540 43 449

517 09 Betreibermodelle im Liegenschaftsbereich 10 500 10 500 10 377  
-032

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben werden Leistungen im Rahmen von Öffentlich-Privaten Partnerschaften (ÖPP-Vorhaben) sowie Leistungen Dritter im Zusammenhang mit dem Liegenschaftsmanagement erstattet.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 517 09 ..... 10 500 10 377

## Unterbringung 1408

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

518 01 Mieten und Pachten ..... 23 800      23 400      22 963  
-032

Verpflichtungsermächtigung..... 27 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 000 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 000 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 3 000 T€  
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 3 000 T€  
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 3 000 T€  
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 3 000 T€  
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 511 01, 517 02, 519 11, 558 11, 558 13, 812 01 und Kap. 1413 Hgr. 4.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Leistungen Dritter im Zusammenhang mit dem Liegenschaftsmanagement finanziert werden.

Erläuterungen:

Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume, die militärischen oder Zwecken der Verwaltung oder Betreuungszwecken dienen; ausgenommen ist das Ministerium (Kap. 1412).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 518 01 ..... 23 400      22 963

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement ..... 2 567 024      2 557 000      2 602 082  
-032

Verpflichtungsermächtigung..... 25 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien-aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Verans- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8

1. Baumaßnahme im Geschäftsbereich der Bundesregierung (AA, BMVg, BK) Internationaler Flughafen BER, Gesamtkosten/Mietanteil BMVg (Sp. 7)..... 299 208      28 346      4 440      22 400      244 022      19 376      2019
  2. Bildungscampus Mannheim, Neubau Unterkunftsgebäude..... 23 745      -      -      1 500      22 245      7 062      2018
- Zusammen..... 322 953      28 346      4 440      23 900      266 267      26 438

## 1408 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 518 02

Von den Gesamtkosten entfallen auf das BMVg 62,0 Prozent.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 518 02 ..... 2 557 000 2 602 082

537 01 Betrieb, Bewirtschaftung und Verwaltung von NATO-Einrichtungen und  
-032 damit zusammenhängende Unterstützungsleistungen - - 23 979

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Der auf die Bundeswehr entfallende Anteil wird auf die jeweiligen Titel des Epl. 14 umgebucht.

Erläuterungen:

Kosten für

1. Betrieb und Bewirtschaftung des NATO-Übungsplatzes Bergen,
2. die Verwaltung der Haupteinsatzbasis des NATO-E-3A-Verbandes (AWACS) Geilenkirchen und damit zusammenhängende Unterstützungsleistungen.

**Zu 1.:**

Der NATO-Übungsplatz steht auch anderen NATO-Mitgliedern gegen Kostenerstattung zur Verfügung. Die Betriebs- und Unterhaltskosten müssen insoweit von der Bundesrepublik Deutschland vorfinanziert werden. Am Ende eines Schießabschnittes (31. Dezember jedes Jahres) werden die Kosten nach dem Anteil der Benutzung umgelegt und von den ausländischen Benutzern erstattet. Die erstatteten Beträge werden bei Tit. 286 01 vereinnahmt.

**Zu 2.:**

Die im Rahmen der Verwaltungsvereinbarungen zu erbringenden Unterstützungsleistungen hängen von den Anforderungen des NATO-E-3A-Verbandes (AWACS) ab.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 537 01 ..... - 23 979

## Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

558 70 Vorfinanzierung von Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland - - -

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen für aus diesem Titel vorfinanzierte Vorhaben fließen den Ausgaben zu.
2. Soweit am Ende des Haushaltsjahres vorfinanzierte Beträge noch nicht erstattet werden, sind die Ist-Ausgaben in das folgende Haushaltsjahr umzubuchen.

## Unterbringung 1408

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 558 70

3. Die Ausgaben werden nach Anlage N zu Kap. 1408 bewirtschaftet.
4. In Erwartung von Erstattungen dürfen Ausgaben bis zur Höhe von 51 000 T€, darüber hinaus nur mit Zustimmung des Bundesministerrums der Finanzen geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach den Infrastrukturregeln der NATO werden die NATO-Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms vom Gastgeberstaat erstellt. Er schließt die Verträge und finanziert unter bestimmten Voraussetzungen Ausgaben vor. Die zu den Vorhaben beitragenden Staaten erstatten dem Gastgeberstaat die auf sie entfallenden Kostenanteile.

Die Anlage N ist am Ende des Kapitels abgedruckt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 558 70 .....

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Länder -032	310 000	300 000	309 448
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1606 Tit. 632 03.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.
4. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 633 01, 682 01 und 686 01.
5. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Für die Durchführung der Baumaßnahmen oder sonstiger Maßnahmen im Zusammenhang mit der Unterbringung der Bundeswehr ist, soweit sie den Landesbauverwaltungen obliegt, den Ländern eine Entschädigung zu zahlen. Höhe und Art der Entschädigung sind durch Vertragsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern geregelt.

In Betracht kommen Entschädigungszahlungen für die

1. Durchführung der Baumaßnahmen - Tit. 558 11 bis 558 13,
2. Wahrnehmung der Bauunterhaltung - Tit. 519 11,
3. Inanspruchnahme bei der Prüfung und/oder Ausführung von Maßnahmen der Tit. 518 01, 698 01, 821 03, 853 01, 741 41 bis 893 41 und Kap. 1606 Tit. 663 34.

Ausgaben für Baumaßnahmen der NATO werden bei Tit. 632 91 der Anlage N zu Kap. 1408 nachgewiesen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 632 01 .....

300 000

309 448

## 1408 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

633 01 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Straßenunterhaltung  
-032

200

220

121

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
632 01, 682 01 und 686 01.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 633 01 ..... 220 121

682 01 Zuschüsse an die Deutsche Bahn AG zur Unterhaltung von Strecken und  
-032 Gleisabschnitten

800

1 000

1 237

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
632 01, 633 01 und 686 01.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 682 01 ..... 1 000 1 237

686 01 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland  
-411

550

600

253

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
632 01, 633 01 und 682 01.

Erläuterungen:

Zur Bereithaltung, Freimachung und Instandsetzung ehemals zweckgebundener sowie sonstiger für den Bund zweckgebundener oder zur Verfügung gestellter Wohnungen, soweit dies im Bundesinteresse liegt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 686 01 ..... 600 253

698 01 Entschädigungen im Zusammenhang mit dem Bau und Betrieb von Flug-  
-032 und Truppenübungsplätzen

1 750

2 000

1 180

Erläuterungen:

Dabei handelt es sich um Entschädigungen

1. aufgrund des Schutzbereichgesetzes und des Luftverkehrsgesetzes einschließlich der Kosten der Festsetzung und Auszahlung;

Ausgaben für die Einrichtung und Festlegung von Schutzbereichen und Bau- schutzbereichen aufgrund des Schutzbereichgesetzes und des Luftverkehrs- gesetzes jeweils in der aktuell gültigen Fassung.

Hierunter fallen die Kosten für die Errichtung und Unterhaltung von Schutzbereichen und Bauschutzbereichen sowie die Kosten der Entschädigungen, der entzogenen Nutzung, der Duldungen oder Unterlassungen, der Beschädigung oder Zerstörung und der sonstigen Vermögensnachteile.

Außerdem sind hier auch Ausgaben zur Zahlung von Entschädigungen und sonstigen Kosten veranschlagt, die aufgrund privatrechtlicher Duldungsverträge gemäß § 1 Abs. 4 des Schutzbereichgesetzes zu zahlen sind. Ferner kön-

## Unterbringung 1408

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 698 01

nen hieraus Entschädigungen gezahlt werden, die durch militärische Einwirkungen auf die Umgebung militärischer Anlagen ausgelöst werden oder im Zusammenhang mit der zeitweiligen Sperrung bestimmter Seegebiete vertraglich vereinbart worden sind.

2. für Lärm im Zusammenhang mit dem Betrieb von Flugplätzen und Truppenübungsplätzen;

Nach dem Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm werden für militärische Flugplätze, die dem Betrieb von Flugzeugen mit Strahltriebwerken zu dienen bestimmt sind, Lärmschutzbereiche festgesetzt. Veranschlagt werden Entschädigungen für Bauverbote und Erstattungen von Aufwendungen für bauliche Schallschutzmaßnahmen in Lärmschutzbereichen, die für Flugplätze der Bundeswehr und der NATO festgesetzt sind. Außerdem sind Entschädigungen für die Wertminderung von Grundstücken sowie für Beeinträchtigungen des Außenwohnbereichs durch Fluglärm veranschlagt.

Aus den Ausgaben dürfen auch Entschädigungen für passiven Schallschutz in der Umgebung von Truppenübungsplätzen geleistet werden.

3. für die Entziehung des Eigentums an Grundstücken;

Im Zusammenhang mit der Erweiterung und dem Betrieb von Flugplätzen müssen in verschiedenen Fällen angrenzende Siedlungen verlegt werden. Veranschlagt sind hier außer den Entschädigungen für die Entziehung des Eigentums die Finanzierungshilfen für die Erstellung von Ersatzobjekten sowie die Kosten des Abrisses der geräumten Bauwerke.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 698 01 ..... 2 000 1 180

### Ausgaben für Investitionen

812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -032 Verwaltungszwecke (ohne IT)	81 030	63 413
---	--------	--------

65 047

Verpflichtungsermächtigung..... 99 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 33 000 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 33 000 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 33 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

1. Erstbeschaffung

1.1 Unterkunftsgerät und Einrichtungsgegenstände.....	11 700
---	--------

1.2 Betriebsgerät.....	9 030
------------------------	-------

2. Ersatzbeschaffung

2.1 Unterkunftsgerät und Einrichtungsgegenstände.....	30 300
---	--------

2.2 Betriebsgerät.....	30 000
------------------------	--------

<hr/>	<hr/>
-------	-------

Zusammen.....	81 030
---------------	--------

**Zu 1.1 und 2.1:**

Allgemeines Möbelierungsgerät, Unterkunftstextilien, Küchen- und Tafelgerät, Turn- und Sportgerät.

**Zu 1.2 und 2.2:**

Gerät zur Landschaftspflege, Zugmaschinen, Straßenreinigungs- und Winterdienstgerät, Transport- und Hebegerät, Werkstattausstattung, Brandschutz- und Rettungsgerät, Raumreinigungsgerät.

Ausgenommen sind das Ministerium - Kap. 1412 - und das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (ohne die Liegenschaften in Koblenz) - im Kap. 1413 -.

## 1408 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 01

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 812 01 ..... 63 413 65 047

Mehr wegen zusätzlicher Beschaffungen zur Steigerung der Attraktivität des Dienstes in der Bundeswehr.

821 03	Beschaffung von Liegenschaften für militärische Zwecke und Werterstat-	1 000	1 000	2 349
-032	tungen nach § 61 Abs. 1 BHO für bundeseigene Grundstücke sowie Restwertentschädigungen			

Haushaltsvermerk:

1. Der Erlös aus der Veräußerung von bundeseigenen Grundstücken, die aus Mitteln des Epl. 14 beschafft worden sind, fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung des bundeseigenen und der Erwerb des zu beschaffenden Grundstücks Gegenstand desselben Kaufvertrages sind und der Verkehrswert des zu veräußernden Grundstücks 100 T€ nicht übersteigt.
2. Der Erlös aus der Veräußerung von für Zwecke der Verteidigung (Epl. 14) beschafftem Vorratsland fließt den Ausgaben bis zur Höhe des Kaufpreises von zu beschaffenden Grundstücken zu, wenn die Veräußerung der bundeseigenen und der Erwerb der zu beschaffenden Grundstücke Gegenstand desselben Vertrages sind.
3. Erlöse aus der Wiederveräußerung von Restflächen gem. § 13 (2) **Landbeschaffungsgesetz (LBG)** fließen den Ausgaben zu.
4. In den vorgenannten Fällen bleibt das Recht der Mitwirkung des für das Bundesvermögen zuständigen Bundesministers gemäß § 64 BHO unberührt.
5. Erstattungsbeträge der Gaststreitkräfte im Zusammenhang mit der Abgeltung von Belegungsschäden fließen den Ausgaben zu.
6. Aus diesen Ausgaben dürfen auch Darlehen gewährt und Entgelte für Dienstbarkeiten bei der Verlegung von Treibstoffleitungen sowie einmalige Entschädigungen aufgrund des **LBG** und vertraglicher Vereinbarungen beim Abschluss von Nutzungsverträgen gezahlt werden.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben dürfen auch Darlehen im Zusammenhang mit Maßnahmen gewährt werden, die bei Tit. 698 01 veranschlagt sind. Außerdem sind aus diesem Titel Entgelte für die Bestellung von Dienstbarkeiten bei der Verlegung von Treibstoffleitungen (Pipelines) für Verteidigungszwecke zu zahlen.

Ferner sind aus diesem Titel einmalige und laufende Entschädigungen aufgrund des Landbeschaffungsgesetzes und vertraglicher Vereinbarungen beim Abschluss von Nutzungsverträgen sowie Naturalwertrenten zu zahlen.

Bei vollständiger oder teilweiser Freigabe von Liegenschaften einer Gaststreitkraft, die rechtlich im Eigentum des Bundes stehen, wird im Einzelfall auch vereinbart, in welcher Höhe etwa noch vorhandene Restwerte aus Benutzerinvestitionen abzugelten sind. Die Restwertentschädigung umfasst auch die Zahlungen für Ausrüstungsgegenstände und Vorräte, wenn sie vereinbarungsgemäß auf einer solchen Liegenschaft zurückbleiben sollen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 821 03 ..... 1 000 2 349

## Unterbringung 1408

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

853 01 Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie sonstige Be-  
-032 darfsträger - - -

Erläuterungen:

Sonderlastenausgleich an Gemeinden und Gemeindeverbände nach Art. 106 Abs. 8 Grundgesetz sowie andere Leistungen wegen der Übernahme von Aufgaben der Bundeswehr.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 853 01 .....

883 01 Erschließungsbeiträge -032	200	200	60
--------------------------------------	-----	-----	----

Erläuterungen:

Einmalige Abgaben für

1. Erschließungsanlagen im Sinne von § 127 Abs. 2 (z. B. Verkehrsanlagen) und
2. andere Anlagen im Sinne von § 127 Abs. 4 (z. B. Ver- und Entsorgungsanlagen)

des Baugesetzbuches in der aktuell gültigen Fassung, soweit diese Beträge nicht im Zusammenhang mit Baumaßnahmen bei den Bauausgaben zu veranschlagen sind.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 883 01 ..... 200 60

883 02 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände -032	20	20	5
--	----	----	---

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 853 01.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 883 02 ..... 20 5

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	-
---	---	---	---

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Investitionen und Aufwendungen für Baumaßnahmen der Bundeswehr	(868 700)	(877 300)	(877 300)
--	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

## 1408 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

519 11 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -032	115 000	122 000	106 110
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.
2. Aus den Ausgaben dürfen Leistungen Dritter für den Betrieb der Liegenschaften finanziert werden.
3. Ferner dürfen Ausgaben geleistet werden für:
  - 3.1 die Altlastensanierung mit verteidigungsinvestiver Bedeutung und zur Abgeltung eventueller Altlastenbeseitigung,
  - 3.2 aus nationalen Mitteln zu unterhaltende bauliche Anlagen im Ausland.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 519 11 .....	122 000	106 110
-----------------------------	---------	---------

558 11 Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -032	450 000	457 000	396 529
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 338 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 226 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 90 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 22 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.
3. Aus den Ausgaben darf mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen der französische Kostenanteil für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der gemeinsamen technisch-logistischen Ausbildung des deutschen und französischen Personals für das Waffensystem Unterstützungshubschrauber TIGER vorfinanziert werden.
4. Baumaßnahmen nach § 24 Abs. 3 BHO können durchgeführt werden, wenn nach Verabschiedung des Haushalts Unterlagen nach § 24 BHO vom Bundesministerium der Finanzen anerkannt wurden oder es sich um Fälle unabewiesbaren und mit dem Bundesministerium der Finanzen abgestimmten Bedarfs handelt.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Wehrbereich Nord.....	115 000
Wehrbereich West.....	110 000
Wehrbereich Süd.....	150 000
Wehrbereich Ost.....	71 500
Ausland.....	3 500
Zusammen.....	450 000

## Unterbringung 1408

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 558 11 (Titelgruppe 01)

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 558 11 ..... 457 000 396 529

558 12 Nationale Anteile bei den Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms -032 62 700 50 000 76 768

Verpflichtungsermächtigung..... 53 000 T€  
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 37 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 13 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
- 2.1 Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für die bei der Verabschiedung des Haushalts keine Unterlagen nach § 24 BHO vorgelegen haben, dürfen in Anspruch genommen werden, wenn die Baumaßnahmen sich im Rahmen der vom Bundesministerium der Finanzen genehmigten Typenpläne halten und der Bedarf im Einzelfall von ihm anerkannt ist.
- 2.2 Darüber hinaus können Baumaßnahmen nach § 24 Abs. 3 BHO durchgeführt werden, wenn nach Verabschiedung des Haushalts Unterlagen nach § 24 BHO vom Bundesministerium der Finanzen anerkannt wurden oder es sich um Fälle unabweisbaren Bedarfs handelt.
- 2.3 Entsprechend dem bei den Titeln 558 11 und 558 12 entstehenden unabweisbaren Bedarf sind jeweils neue Unterteile zu bilden und dafür im Titelbuch besondere Abschnitte einzurichten.
3. Die Ausgaben werden nach Anlage N zu Kap. 1408 bewirtschaftet.

Erläuterungen:

Hierzu rechnen die national zu finanzierenden Kostenanteile zu den Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms, auch wenn sie aus Tit. 558 70 vorfinanziert wurden. Außerdem sind hier Baumaßnahmen für die Bundeswehr in NATO-Anlagen veranschlagt, bei deren Finanzierung sich die NATO nicht beteiligt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 558 12 ..... 50 000 76 768

558 13 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -032 241 000 248 300 246 761

Verpflichtungsermächtigung..... 164 000 T€  
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 104 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 59 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 518 01.

## 1408 Unterbringung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 558 13 (Titelgruppe 01):

Die Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen.

3. Hieraus dürfen auch Ausgaben für aus nationalen Mitteln zu finanzierende Baumaßnahmen im Ausland geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ausgaben für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, soweit sie im Einzelfall 2 000 000 € nicht übersteigen.

Wehrbereich Nord.....	69 000
Wehrbereich West.....	67 000
Wehrbereich Süd.....	60 500
Wehrbereich Ost.....	44 000
Ausland.....	500
Zusammen.....	241 000

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 558 13 ..... 248 300 246 761

## Titelgruppe 04

Tgr. 04 Überprüfung und Ausbau öffentlicher Verkehrseinrichtungen und Versorgungsanlagen von militärischem Interesse (7 400) (10 150)

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.**

Erläuterungen:

Für Überprüfung, Bau, Ausbau und Verlegung von Straßen im Zusammenhang mit militärischen Anlagen, für sonstige Anlagen des öffentlichen Verkehrs, wie Eisenbahnen, Wasserstraßen, Häfen und Anlagen der zivilen Luftfahrt, für Versorgungsanlagen sowie zum Ausbau des Straßennetzes für den militärischen Durchgangsstraßenverkehr einschließlich Brückenstärkungen und Brückenbauten müssen Finanzhilfen gewährt werden.

741 41 Zuweisungen für Straßenbaumaßnahmen des Bundes -032	800	400	110
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 741 41 ..... 400 110

882 41 Zuweisungen für Investitionen an die Länder -032	1 350	650	886
--	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 882 41 ..... 650 886

## Unterbringung 1408

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

883 41 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände -032	3 500	6 000	6 071
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 883 41 .....	6 000	6 071	
-----------------------------	-------	-------	--

891 41 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen -032	250	1 600	
---	-----	-------	--

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 891 41 .....	1 600		
-----------------------------	-------	--	--

893 41 Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bedarfsträger -032	1 500	1 500	56
--	-------	-------	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1412 Tit. 893 41 .....	1 500	56	
-----------------------------	-------	----	--

## 1408 Anlage 1

### NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland - Anlage N (1490)

Überblick zur Anlage	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	155 000	155 000	-		120 331
Gesamteinnahmen.....	155 000	155 000	-		120 331
<b>Ausgaben</b>					
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	150 000	150 000	-		113 402
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	5 000	5 000	-		6 929
Gesamtausgaben.....	155 000	155 000	-		120 331
davon nicht flexibilisiert.....	155 000	155 000	-		120 331

**NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der  
Bundesrepublik Deutschland - Anlage N (1490)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Übrige Einnahmen

286 91 Gemeinsam finanzierte Maßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitions-  
-032 programms in der Bundesrepublik Deutschland 150 000 150 000 113 402

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen dienen zur Leistung der Ausgaben bei folgendem Titel:  
559 91.

Erläuterungen:

Nachzuweisen sind:

1. Beiträge der Bundesrepublik Deutschland und der anderen NATO-Mitgliedstaaten zu den Ausgaben des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (Kap. 1401 Tit. 559 12 und Kap. 1408 Tit. 286 03) einschließlich der Infrastrukturbeiträge für das NATO-Frühwarnsystem AWACS (Hauptfeuerbasis Geilenkirchen).
2. Nationale Steuern und Zölle, die von der NATO-Finanzierung ausgenommen und von der Bundesrepublik Deutschland zu tragen sind (Kap. 1401 Tit. 559 11).
3. Nationale Anteile der Bundesrepublik Deutschland bei den Maßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms (Kap. 1408 Tit. 558 12).
4. Beiträge der Benutzerinnen und Benutzer von Infrastruktureinrichtungen für Vorhaben, die nicht unter die Normen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms fallen (Kap. 1408 Tit. 286 03).
5. Vorfinanzierungen von Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland (Kap. 1408 Tit. 558 70). Erstattungen vorfinanzierter Beträge fließen den Ausgaben bei Kap. 1408 Tit. 558 70 zu.

286 93 NATO-Ausgaben für die Abgeltung von Leistungen der Landesbauverwaltungen für Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms 5 000 5 000 6 929  
-032

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen dienen zur Leistung der Ausgaben bei folgendem Titel:  
632 91.

Erläuterungen:

In den Ausgaben der NATO-Mitgliedstaaten zum NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm und in den Kosten für die nicht unter die Normen des Programms fallenden Vorhaben sind auch Pauschbeträge enthalten, mit denen die Leistungen der nationalen Bauverwaltungen abgegolten werden sollen. Der Umfang dieser Leistungen richtet sich nach besonderen NATO-Richtlinien. Die darauf entfallenden Beitragsanteile der Bundesrepublik Deutschland und der anderen NATO-Mitgliedstaaten sind bei Kap. 1401 Tit. 559 12 mitveranschlagt bzw. werden bei Kap. 1408 Tit. 286 03 vereinnahmt.

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1408 Tit. 286 03.

## 1408 Anlage 1

### NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm in der Bundesrepublik Deutschland - Anlage N (1490)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

#### Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

559 91 Gemeinsam finanzierte Maßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitions-  
-032 programms in der Bundesrepublik Deutschland 150 000 150 000 113 402

Haushaltsvermerk:

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei folgendem Titel ge-  
leistet werden: 286 91.

Erläuterungen:

Nachzuweisen sind (jeweils in besonderen Buchungsabschnitten):

1. Von der Bundesrepublik Deutschland und von den anderen NATO-Mitglied-  
staaten zu finanzierendes NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm auf dem  
Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (Kap. 1401 Tit. 559 12 und Kap. 1408  
Tit. 286 03) einschließlich der Infrastrukturbeiträge für das NATO- Frühwarn-  
system AWACS (Haupteinsatzbasis Geilenkirchen).

Die Vorhaben sind von der Bundesrepublik Deutschland auszuführen. Die ent-  
stehenden Kosten werden von allen beteiligten NATO-Mitgliedstaaten nach ei-  
nem Kostenteilungsschlüssel erstattet.

2. Nationale Steuern und Zölle, die in der Bundesrepublik Deutschland für Maß-  
nahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms erhoben werden, von  
der NATO-Finanzierung ausgenommen und von der Bundesrepublik Deutsch-  
land zu tragen sind (Kap. 1401 Tit. 559 11).
3. Nationale Anteile der Bundesrepublik Deutschland bei Maßnahmen des  
NATO- Sicherheits-Investitionsprogramms (Kap. 1408 Tit. 558 12).
4. Beiträge der Benutzer von Infrastruktureinrichtungen für Vorhaben, die nicht  
unter die Normen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramm fallen  
(Kap. 1408 Tit. 286 03).
5. Vorfinanzierungen von Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Inves-  
titionsprogramms in der Bundesrepublik Deutschland (Kap. 1408 Tit. 558 70).

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 91 Abgeltung von Leistungen der Landesbauverwaltungen für Infrastruktur-  
-032 maßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms 5 000 5 000 6 929

Haushaltsvermerk:

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei folgendem Titel ge-  
leistet werden: 286 93.

Erläuterungen:

In den Ausgaben der NATO-Mitgliedstaaten zum NATO-Sicherheits-Investitions-  
programm und in den Kosten für die nicht unter die Normen dieses Programms  
fallenden Vorhaben sind auch Pauschbeträge enthalten, mit denen die Leistungen  
der nationalen Bauverwaltungen abgegolten werden sollen. Der Umfang dieser  
Leistungen richtet sich nach besonderen NATO-Richtlinien. Verwaltungsausgaben  
für die Durchführung von national zu finanzierenden Baumaßnahmen der Bundes-  
wehr werden aus Kap. 1408 Tit. 632 01 erstattet.

## Vorbemerkung

Das Kapitel enthält einzelne Fachausgaben, die nicht die Veranschlagung in einem gesonderten Fachkapitel rechtfertigen. Einen Ausgabenschwerpunkt bilden dabei die Ausgaben, die im Rahmen von Hilfsmaßnahmen bei Katastrophen, größeren

Unglücksfällen und Notfällen entstehen. Daneben sind unter anderem die Ausgaben für Schadensersatzansprüche Dritter, soweit es sich nicht um Ansprüche aus Übungsschäden handelt, veranschlagt.

Überblick zum Kapitel 1410	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	56 802	56 802	-		113 315
Übrige Einnahmen.....	8 971	8 971	-		23 944
Gesamteinnahmen.....	65 773	65 773	-		137 259
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 556	4 556	-1 000		1 521
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	9 229	9 223	+6		7 143
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	12 785	13 779	-994		8 664
davon nicht flexibilisiert.....	12 785	13 779	-994		8 664

## 1410 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -032	250	250	137
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 111 01 ..... 250 137

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -032	5 500	5 500	10 954
--	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

**Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1405 Grp. 554.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Gegen Soldatinnen und Soldaten verhängte Disziplinarbußen nach der Wehrdisziplinarordnung, Geldbußen, Verwarnungsgelder und die in gerichtlichen Disziplinarverfahren und in Beschwerdeverfahren von den Wehrdienstgerichten zu erhebenden Kosten und verhängten Ordnungsstrafen.....	2 000
2. Gegen Beamtinnen und Beamte verhängte Geldbußen nach dem Bundesdisziplinargesetz.....	500
3. Vertragsstrafen.....	3 000
Zusammen.....	5 500

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 112 01 ..... 5 500 10 954

119 99 Vermischte Einnahmen -032	50 030	50 000	86 376
-------------------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 10 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: **Kap. 1403 Tit. 539 99.**
2. Von den Einnahmen sind Kursverluste bei Auslandszahlungen und bei Fremdwährungsbeständen im Ausland abzusetzen.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nahe Angehörige (einschließlich Bezugspersonen und betreuungspflichtige Kinder), Hinterbliebene, frühere Soldatinnen und Soldaten sowie zivile Bundeswehrangehörige im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Einsatznachbetreuung für Soldatinnen und Soldaten mit einsatzbedingten Verwundungen und Erkrankungen unentgeltliche Unterstützungsleistungen erhalten.
4. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO werden nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung

## Sonstige Bewilligungen 1410

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

(BMVg), die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind, zugelassen:

- 4.1 Einsatz von Luftfahrzeugen der Flugbereitschaft BMVg zur Beförderung von Personen des politischen und parlamentarischen Bereichs und deren Begleiterinnen und Begleiter ohne Entgelt bzw. gegen Erstattung der Kosten gemäß den "Richtlinien für den Einsatz von Luftfahrzeugen der Flugbereitschaft BMVg zur Beförderung von Personen des politischen und parlamentarischen Bereichs",
- 4.2 unentgeltliche Unterstützungsleistungen an das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e. V.,
- 4.3 unentgeltliche Nutzungsüberlassung von Diensträumen an die Unteroffizier-Kameradschaft im BMVg e. V.,
- 4.4 unentgeltliche Unterstützungsleistungen an Familienangehörige und Bezugspersonen von Bundeswehrangehörigen im Zusammenhang mit Einsätzen und einsatzgleichen Verpflichtungen der Bundeswehr,
- 4.5 unentgeltliche Unterstützung des Deutschen Olympischen Sportbundes bei der Einkleidung für die olympischen Sommer- und Winterspiele und die entsprechenden Paralympics.
5. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Luftfahrzeuge der Bundeswehr nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung durch Bundeswehrangehörige und deren Familienmitglieder sowie durch andere Stellen unentgeltlich benutzt werden können.
6. Außerdem wird zugelassen, dass
  - 6.1 Kantinenwaren vorwiegend leicht verderblicher Art in begrenzten Mengen zu Betreuungseinrichtungen der Bundeswehr im Ausland in Transportmitteln der Bundeswehr als Beiladung im Rahmen freier Kapazitäten unentgeltlich befördert werden,
  - 6.2 die Bundeswehrverwaltung unentgeltlich Leistungen im Wert von bis zu 8 T€ zur Unterstützung des jährlich von den amerikanischen Streitkräften in Grafenwöhr veranstalteten Deutsch-Amerikanischen Volksfestes erbringt,
  - 6.3 auf die Erstattung der Kosten für die Beförderung von Schwerstkranken und Pflegepersonal mit Luftfahrzeugen der Bundeswehr nach Lourdes ganz oder teilweise verzichtet werden kann,
  - 6.4 für die Benutzung der 4. Hafeneinfahrt in Wilhelmshaven keine Gebühren erhoben werden,
  - 6.5 Betriebs-/Schmierstoffe, Verpflegung und sonstige Leistungen dem französischen Anteil der Deutsch-Französischen Brigade bis zur Höhe von 520 T€ jährlich unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden,
  - 6.6 im Rahmen des Bundeswettbewerbs "Jugend forscht" ein Studienplatz an einer Universität der Bundeswehr unentgeltlich bereitgestellt wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sonderkonditionen der Deutschen Lufthansa.....	80
2. Nebentätigkeiten.....	100
3. Rechnungs-/Preisprüfung.....	6 600
4. Überzahlungen.....	12 000
5. Bereitstellung von deutschem Zivilpersonal.....	200
6. Fremdstaaten/Rüstungskontrollmaßnahmen.....	10 300
7. Schadensersatzleistungen.....	5 700

## 1410 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

Bezeichnung	1 000 €
8. Einnahmen im Zusammenhang mit Zuwendungen Dritter an Bundeswehrangehörige.....	20
9. Veröffentlichungen.....	30
10. Einnahmen der Museen der Bundeswehr.....	-
11. Übrige Einnahmen.....	15 000
Zusammen.....	50 030

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1402 Tit. 119 01 .....	30	3
Kap. 1402 Tit. 119 99 .....	50 000	86 376
Zusammen .....	50 030	86 379

125 01 Leistungen Dritter für Aufträge an militärische oder zivile Dienststellen -032	1 022	1 022	15 845
--	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen fließen den Ausgaben bei folgenden Titeln zu:  
Epl. 14.

Die Verstärkung aus Mehreinnahmen bei Kap. 1410 Tit. 125 01 und Kap. 1407 Tit. 132 01 ist auf insgesamt höchstens 520 000 T€ begrenzt.

2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass nach Richtlinien, die vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen sind, auf Kostenerstattung im Rahmen der Förderung der Ausbildung durch Übernahme von Aufgaben auf wirtschaftlichem Gebiet ganz oder teilweise verzichtet werden kann.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Rahmen der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) auf die Kostenerstattung für die Überlassung von Satellitenbildmaterial für das Europäische Satellitenzentrum der Europäischen Union verzichtet wird.
4. Außerdem wird zugelassen,
  - 4.1 dass auf eine Kostenerstattung für Hilfeleistungen der Bundeswehr im Rahmen der Amtshilfe in dem Umfang verzichtet werden kann, in dem ein Ausbildungsinnteresse der Truppe festgestellt wird,
  - 4.2 dass freie Ausbildungskapazitäten zur fremdsprachlichen Ausbildung von Ehepartnerinnen und Ehepartnern Bundeswehrangehöriger unentgeltlich genutzt werden können,
  - 4.3 dass auf Kostenerstattung bei im Interesse der Öffentlichkeitsarbeit erfolgender Unterstützung von Medienvorhaben Dritter teilweise oder gänzlich verzichtet werden kann,
  - 4.4 dass Fremdsprachenunterricht beim Bundessprachenamt für Beamtinnen und Beamte und Angestellte aus dem Bereich der Länderverwaltungen sowie für Bundestagsabgeordnete und deren wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Erstattung der Kosten erteilt wird,
  - 4.5 dass auf Gebühren von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Bundesakademie für Sicherheitspolitik im Ausnahmefall verzichtet werden kann.

## Sonstige Bewilligungen 1410

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 125 01

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 125 01 ..... 1 022 15 845

### Übrige Einnahmen

162 02 Zinsen aus Vorauszahlungen sowie aufgrund von Verzug und Stundung -032 aus Inlandsverträgen	3 471	3 471	2 667
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bei Lieferungen und Leistungen für die Bedarfsdeckung der Bundeswehr sind in bestimmten Fällen Vorauszahlungen zu leisten.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 162 02 ..... 3 471 2 667

166 02 Zinsen aus Vorauszahlungen sowie aufgrund von Verzug und Stundung -032 aus Auslandsverträgen	5 500	5 500	6 136
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 162 02.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 166 02 ..... 5 500 6 136

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Erstattungen für Hilfs- und Unterstützungsleistungen aus Anlass und zur Vorbeugung von Katastrophen, größeren Unglücksfällen, Notfällen und internationalen Krisensituationen	(-)	(-)
---	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bewegliche Sachen der Bundeswehr aus Anlass und zur Vorbeugung von Katastrophen, größeren Unglücksfällen, Notfällen und internationalen Krisensituationen unter Verzicht auf Kostenerstattung überlassen werden. Abweichend von § 63 Abs. 2 Satz 1 BHO dürfen dabei auch Sachen, die zur Erfüllung der Aufgaben der Bundeswehr weiterhin grundsätzlich benötigt werden, abgegeben werden, wenn dadurch die Einsatzbereitschaft und Aufgabenerledigung durch die Bundeswehr nicht beeinträchtigt wird.

Der Verzicht kann auch nachträglich erklärt werden.

2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Leistungen der Bundeswehr aus Anlass und zur Vorbeugung von Katastrophen, größeren Unglücksfällen, Notfällen und internationalen Krisensituationen unter Verzicht auf Kostenerstattung erbracht werden.

Der Verzicht kann auch nachträglich erklärt werden.

3. Ferner wird zugelassen, dass nach den Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung das Entgelt in dem Umfang ermäßigt wird,

## 1410 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

**Bigt wird, in dem ein Ausbildungsinteresse der Bundeswehr vorliegt.**

Erläuterungen:

Entsprechende Ausgaben sind bei Kap. 1410 Tit. 537 01 veranschlagt.

261 11 Erstattungen Dritter - Inland - -032	-	-	7 466
--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 537 01.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 261 11 .....	-	7 466
-----------------------------	---	-------

266 11 Erstattungen Dritter - Ausland - -032	-	-	7 675
---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 537 01.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 266 11 .....	-	7 675
-----------------------------	---	-------

381 13 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-
--	---	---

## Ausgaben

### Sächliche Verwaltungsausgaben

531 02 Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrechtsgesetz -187	806	806	771
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 531 02 .....	806	771
-----------------------------	-----	-----

534 01 Aufwendungen im Rahmen der nationalen Umsetzung des KSE-Vertrags und des Wiener Dokuments einschließlich des Open-Skies-Vertrages sowie des Chemiewaffenübereinkommens -032	750	750	750
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. KSE-Maßnahmen.....	140
2. WD-Maßnahmen.....	100

## Sonstige Bewilligungen 1410

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 534 01

Bezeichnung	1 000 €
3. OS-Maßnahmen.....	450
4. CWÜ-Maßnahmen.....	10
5. Sonstiges.....	50
Zusammen.....	750

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 532 01 ..... 750 750

**537 01** Hilfs- und Unterstützungsleistungen aus Anlass von Katastrophen, größeren Unglücks-, Notfällen und internationalen Krisensituationen sowie Maßnahmen zur Vorbeugung internationaler Krisensituationen 2 000 3 000 -  
-032

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 261 11 und 266 11.

**Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushalt Jahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, sofern sie in den folgenden Haushalt Jahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.**

Erläuterungen:

Die Veranschlagung dient der Finanzierung von Hilfsmaßnahmen und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr aus Anlass von entsprechenden nationalen oder internationalen Bedarfssituationen. Zusätzlich können hieraus auch Maßnahmen zur Vorbeugung von internationalen Krisensituationen finanziert werden. Aus den Ausgaben können auch die Wiederbeschaffung von im Rahmen internationaler Bedarfssituationen abgegebenen beweglichen Sachen der Bundeswehr sowie die im Rahmen der Hilfsmaßnahmen und Unterstützungsleistungen durch den Einsatz zusätzlich anfallenden Personalausgaben der Bundeswehr geleistet werden.

Ausgaben für die Ertüchtigung von Partnerstaaten im Bereich Sicherheit, Verteidigung und Stabilisierung sind bei Kap. 6002 Tit. 687 03 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 537 01 ..... 3 000 -

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

**681 02** Beihilfen zur fremdsprachlichen Ausbildung von Ehepartnerinnen und -032 Ehepartnern Bundeswehrangehöriger 55 55 49

Erläuterungen:

Die Beihilfen werden nach Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung gewährt, die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind. Die Ausgaben sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 681 02 ..... 55 49

## 1410 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**686 03** Förderung wissenschaftlicher, kultureller und sonstiger Einrichtungen  
-187 durch die Bundeswehr sowie Mitgliedsbeiträge im Inland 674 604 538

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen zu Nr. 5 sind verbindlich.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass dem Wissenschaftlichen Forum für Internationale Sicherheit e. V. unentgeltlich administrative Unterstützung durch die Führungsakademie der Bundeswehr gewährt wird.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wissenschaftliches Forum für Internationale Sicherheit e. V.....	29
2. Betriebskostenzuschuss für gemeinsame Ausbildungszwecke des Bundesamtes für Verfassungsschutz und des Militärischen Abschirmsdienstes.....	225
3. Betriebskostenzuschuss zum Luftschiff- und Marinefliegermuseum in Nordholz.....	25
4. Zuschuss an die Stiftung Wissenschaft und Politik zur Gewinnung sicherheitspolitischer Expertise.....	75
5. Universität Bonn (Henry-Kissinger-Stiftungsprofessur für Internationale Beziehungen und Völkerrechtsordnung bis 2018).....	250
6. Beiträge an Verbände, Vereine und Gesellschaften im Inland.....	70
Zusammen.....	674

### Zu 1. und 4.:

Rechtsgrundlage: § 23 BHO

Zweck: Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und wissenschaftlichen Einrichtungen außerhalb der Bundeswehr auf dem Gebiet der Sicherheitspolitik.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1402 Tit. 686 01 .....	64	60
Kap. 1402 Tit. 686 03 .....	604	538
Zusammen .....	668	598

**698 01** Abgeltung von Schadensersatzansprüchen Dritter, soweit es sich nicht  
-032 um Ansprüche aus Übungsschäden handelt 8 500 8 500 6 496

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgeltung von Kraftfahrzeugschäden.....	6 200
2. Abgeltung von Flugunfallschäden.....	500
3. Abgeltung von Havarie-Schäden.....	200
4. Abgeltung sonstiger Schäden.....	1 500
5. Ausgleich von Härten im Zusammenhang mit Entschädigungen Dritter infolge militärischer Schadensfälle.....	100
Zusammen.....	8 500

Ausgaben für die Abgeltung von Übungsschäden nach dem Bundesleistungsge-  
setz sind bei Kap. 1403 Tit. 698 23 veranschlagt. Im Zusammenhang mit der Ab-  
geltung von Schadensersatzansprüchen Dritter infolge militärischer Schadensfälle  
kann unter Berücksichtigung aller Umstände die Zahlung eines angemessenen  
Ausgleichs ohne Anerkennung einer Rechtsverpflichtung unabweisbar sein. Die-  
ser Ausgleich wird im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen  
vorgenommen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 698 01 ..... 8 500 6 496

## Sonstige Bewilligungen 1410

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890 - - (1 158)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1407 Tit. 533 01.

Erläuterungen:

Ausgaben für die beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur entstehenden Ausgaben für die Durchführung von Verteidigungsaufgaben.

In Betracht kommen die für das Schleusenwerk der 4. Hafeneinfahrt in Wilhelmshaven entstehenden Personal- und Betriebskosten (Kap. 1407 Tit. 533 01).

Die Aufwendungen sind dem Kap. 1218 Tit. 381 01 zu erstatten.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 981 01 ..... - (1 158)

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 - -

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -032 30 3

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 119 01 ..... 30 3

381 12 Erstattungen anderer Bundesbehörden -890 - - (9 384)

684 01 Unterstützungsleistungen für unverschuldet in Not geratene ehemalige -032 Angehörige der Bundeswehr und der NVA sowie für deren Hinterbliebene -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 684 01 ..... - -

686 01 Beiträge an Verbände, Vereine und Gesellschaften im Inland -036 64 60

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 686 01 ..... 64 60

## 1410 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 <i>Reste 2015</i> 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

981 02 Erstattungen an andere Bundesbehörden (gem. § 61 BHO) für die Abgeltung von Schäden im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte. - (-)

## Vorbemerkung

Im Kapitel 1411 sind bestimmte Verwaltungsausgaben zentral für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung. In der Titelgruppe 57 sind die Einnahmen und Ausgaben für die Versorgungsberechtigten veranschlagt, deren Versorgungsansprüche auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamteninnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruhen. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Das Verteidigungsressort entspricht in seiner organisatorischen Gliederung der im Grundgesetz verankerten Forderung nach Unterstellung der gesamten Bundeswehr unter die einheitliche politische Leitung eines dem Parlament verantwortlichen zivilen Bundesministers.

Dieser hat im Frieden die Befehls- und Kommandogewalt über die Streitkräfte.

Das Bundesministerium der Verteidigung als oberste Bundesbehörde ist bei Kapitel 1412 veranschlagt, diesem nachgeordnet: Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge und Rechtspflege. Einzelheiten ergeben sich aus der Vorbemerkung zum Kapitel 1413.

Überblick zum Kapitel 1411	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	500	500	-		677
Übrige Einnahmen.....	250	250	-		1 418
Gesamteinnahmen.....	750	750	-		2 095
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	1 149 242	1 120 746	+28 496		1 102 444
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 505	11 275	+1 230	34	11 066
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	66 101	59 061	+7 040		59 687
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	1 227 848	1 191 082	+36 766	34	1 173 197
davon flexibilisiert.....	233 638	219 001	+14 637		214 866
davon nicht flexibilisiert.....	994 210	972 081	+22 129	34	958 331

## 1411 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen - - - 76  
-011

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 282 09 ..... - 76

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7 - - -

381 07 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben - - - (604)  
-890

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 381 07 ..... - (604)

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (750) (750)

119 57 Vermischte Einnahmen 500 500 677  
-038

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1467 Tit. 119 57 ..... 500 677

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes 250 250 1 342  
-038

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 57**.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1411  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 232 57 (Titelgruppe 57)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1467 Tit. 232 57 ..... 250 1 342

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

**Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.**

**Ausgenommen ist Tgr. 57.**

### Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonde- -011 ren Fällen	2 500	2 500	2 260
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der Bundesministerin.....	75 000
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	7 000
3. Für die "Bundeskademie für Sicherheitspolitik".....	20 000
4. Für sonstigen Aufwand im Inland.....	1 150 000
5. Für sonstigen Aufwand im Ausland.....	248 000
6. Für sonstigen Aufwand bei Kontakten mit der GUS, den SOE- Staaten sowie sonstigen Staaten von besonderer militärpoliti- scher Bedeutung.....	1 000 000
Zusammen.....	2 500 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben zu 4. und 5. entstehen im Zusammenhang mit dem Besuch von Einrichtungen der Bundeswehr oder bei öffentlichen Veranstaltungen (z. B. Schiffsbesuche, Sportwettkämpfe usw.), dem mit der Vertretung der Bundeswehr beauftragten Personal sowie den Angehörigen der militärischen Vertretungen im Ausland, soweit sie nicht Leiterinnen oder Leiter dieser Vertretungen sind, und sonstigen Vertretern.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 529 01 ..... 2 500 2 260

## 1411 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	4 600	3 650	2 653
--------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen nach § 44 Abs. 1 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Es ist Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit, die Bevölkerung mit Bundeswehr und Bündnis vertraut zu machen und das Verständnis für Grundlagen und Ziele deutscher Sicherheits- und Verteidigungspolitik zu fördern und zu festigen. Einzelmaßnahmen betreffen Zielgruppen der Stationierungsstreitkräfte und deren Familien.

Im Einzelplan 14 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Öffentlichkeitsarbeit

keine weiteren Titel

Fachinformationen

1403 - 538 01.....	35 300
--------------------	--------

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 542 01 .....	3 650	2 653
-----------------------------	-------	-------

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden -011	-	-	95
---	---	---	----

34

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 547 09 .....	-	95
-----------------------------	---	----

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht -011	-	-	-
---	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 688 06 .....	-	-
-----------------------------	---	---

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1411  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Besondere Finanzierungsausgaben**

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei-  
-890 fenden Aufgaben

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Ti-  
teln geleistet werden: Epl. 14.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 981 07 ..... - (-)

**Titelgruppe 57**

**Tgr. 57** Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und  
Richter (987 110) (964 431)

Haushaltsvermerk:

**1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.**

**2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei fol-  
gendem Titel geleistet werden: 232 57.**

431 57 Versorgungsbezüge der Bundesminister, der Parlamentarischen Staats-  
-038 sekretärinnen und der Parlamentarischen Staatssekretäre sowie deren  
Hinterbliebenen

469 607 457

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Bundesminister (§ 14  
Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen  
und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1467 Tit. 431 57 ..... 607 457

432 57 Versorgungsbezüge  
-038

794 346 787 487 760 675

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand ver-  
setzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten  
des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an ge-  
währt.

Aus dem Titel werden ferner die eigenständigen Versorgungsansprüche der ge-  
schiedenen Ehepartnerinnen und Ehepartner sowie ihrer Hinterbliebenen nach  
Maßgabe des "Gesetzes zur Strukturreform des Versorgungsausgleichs (VASt-  
RefG)" vom 3. April 2009 (BGBl. I S. 700) sowie der einmalige Ausgleich gemäß  
§ 48 BeamVG gezahlt.

## 1411 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 432 57 (Titelgruppe 57)

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1467 Tit. 432 57 ..... 787 487 760 675

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -038 31 275 26 469 29 123

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1467 Tit. 434 57 ..... 26 469 29 123

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -038 300 400 150

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1467 Tit. 443 57 ..... 400 150

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -038 146 600 136 200 146 103

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1467 Tit. 446 57 ..... 136 200 146 103

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -038 120 120 111

Erläuterungen:

Umzugskostenvergütungen (vgl. § 4 Abs. 3 Bundesumzugskostengesetz).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1467 Tit. 453 57 ..... 120 111

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -038 9 000 9 000 8 629

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1467 Tit. 632 57 ..... 9 000 8 629

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1411  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

671 57 Beteiligung an den Versorgungslasten der sonstigen Bereiche -038	5 000	4 148	6 137
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Nach dem Gesetz über die Militärseelsorge vom 26. Juli 1957 (BGBl. II S. 701) beteiligt sich der Bund an den Versorgungsbezügen der ehemaligen Militärgeistlichen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1467 Tit. 671 57 .....	4 148	6 137
-----------------------------	-------	-------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	228 233	215 376	210 746
Aus Hauptgruppe 5.....	5 405	3 625	4 120
Zusammen.....	233 638	219 001	214 866

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	18 832	13 163	16 333
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 424 01 .....	13 163	16 333
-----------------------------	--------	--------

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	124 000	125 000	118 658
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 441 01 .....	125 000	118 658
-----------------------------	---------	---------

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	10 300	5 300	2 912
---	--------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 443 01 .....	5 300	2 912
Kap. 1401 Tit. 443 02 .....	5 000	4 975
Zusammen .....	10 300	7 887

## 1411 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223		23 000	21 000	22 947
---	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 452 02 ..... 21 000 22 947

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -032		1 500	1 500	1 938
--	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben sind auch die den Soldatinnen und Soldaten erwachsenen notwendigen Auslagen, die dem Bund auferlegt werden, zu erstatten.

Erläuterungen:

Gerichts-, Anwalts- und ähnliche Kosten für den gesamten Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung.

Für Entschädigungen von Angehörigen der Reserve als ehrenamtliche Richterinnen und Richter, von Zeuginnen und Zeugen und Sachverständigen, für Rechtsanwaltskosten und für sonstige Auslagen im Disziplinarverfahren sowie im Antrags- und Beschwerdeverfahren nach der Wehrdisziplinarordnung und Wehrbeschwerdeordnung vor den Wehrdienstgerichten.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 526 01 ..... 1 500 1 938

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011		105	15	29
--	--	-----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Gutachten.....	5
2. Honorare und Reisekosten für die Vorsitzende oder den Vorsitzenden und Beisitzerinnen und Beisitzer der Einigungsstelle nach § 71 BPersVG.....	10
3. Beirat Innere Führung.....	30
4. Wehrmedizinischer Beirat.....	25
5. Ausschuss für Geräuschminderung auf den Schiffen der Bundeswehr.....	5
6. Unterausschuss Vortriebsanlagen.....	3
7. Beirat Militärgeschichtliches Forschungsamt.....	5
8. Kommission nach § 15 Abs. 3 Tierschutzgesetz.....	2
9. Arbeitskreis Wehrdienst und Berufswelt.....	1
10. Beirat Bundesakademie für Sicherheitspolitik.....	7
11. Wissenschaftlicher Beirat beim Zentrum für Geoinformationswesen der Bundeswehr.....	8
12. Wissenschaftlicher Beirat beim Wehrwissenschaftlichen Institut für Schutztechnologien ABC-Schutz (WIS).....	2
13. Wissenschaftlicher Beirat des Forschungs- und Behandlungszentrums für Psychotraumatologie und PTBS.....	1
14. Wissenschaftlicher Beirat des Wehrwissenschaftlichen Instituts für Werk- und Betriebsstoffe (WiWeB).....	1
Zusammen.....	105

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1411  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 526 02 .....	15	29
Kap. 1401 Tit. 526 03 .....	110	66
Zusammen .....	125	95

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen 3 800 3 500 4 025  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 527 03 .....	3 500	4 025
-----------------------------	-------	-------

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 52 101 513 933  
-011

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Soldatinnen und Soldaten sind bei Kap. 1403 Tit. 634 13 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 634 03 .....	513	933
Kap. 1404 Tit. 634 03 .....	45 400	43 988
Zusammen .....	45 913	44 921

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 443 02 Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheits-technischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit 5 000 4 975  
-313

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 443 02 .....	5 000	4 975
-----------------------------	-------	-------

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 110 66  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 526 03 .....	110	66
-----------------------------	-----	----

**1411 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 634 13 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-031 45 400 43 988

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 634 03 ..... 45 400 43 988

## Vorbemerkung

Das Bundesministerium der Verteidigung ist das zentrale Führungselement der Bundesministerin als Inhaberin der Befehls- und Kommandogewalt über die Streitkräfte (Artikel 65 a des Grundgesetzes) im Frieden sowie als Ressortchefin der Bundeswehrverwaltung.

Die Bundesministerin bildet zusammen mit zwei Parlamentarischen Staatssekretären und zwei beamteten Staatssekretären/innen die Leitung des Bundesministeriums der Verteidigung. Der Generalinspekteur der Bundeswehr ist als militärischer Berater der Bundesregierung und als höchster militärischer Repräsentant der Bundeswehr Teil der Leitung des Bundesministeriums der Verteidigung.

Das Bundesministerium der Verteidigung hat neben seinem ersten Dienstsitz in Bonn einen zweiten Dienstsitz in Berlin.

Der ministerielle Aufgabenbereich gliedert sich wie folgt:

Die Leitung wird zur Vorbereitung ihrer Entscheidungen unmittelbar durch den Leistungsbereich unterstützt. Hierzu zählen der Leitungsstab der Ministerin, der Presse- und Informationsstab und der Stab Organisation und Revision.

Der Generalinspekteur der Bundeswehr ist für die Gesamtkonzeption der militärischen Verteidigung einschließlich Planung und der Weiterentwicklung sowie für die Führung der Streitkräfte wie auch für die Planung, Vorbereitung, Führung und Nachbereitung der Einsätze der Bundeswehr verantwortlich. Als ranghöchster Soldat sind dem Generalinspekteur die Streitkräfte in jeder Hinsicht unterstellt.

Die Abteilung Politik gestaltet und koordiniert die Sicherheits- und Verteidigungspolitik im Verantwortungsbereich des BMVg. Die Abteilung Haushalt und Controlling entwirft den für das Verteidigungsressort maßgeblichen Teil des Haushaltsplans und führt diesen nach Inkrafttreten aus. Ferner wirkt sie bei al-

len Maßnahmen von finanzieller Bedeutung mit. Sie konzipiert das zentrale Controlling und unterstützt die Leitung BMVg bei der Definition, Operationalisierung und Erfolgsmessung von strategischen Zielen. Sie ist zuständig für alle Bundesrechnungshofangelegenheiten.

Die Abteilung Recht nimmt zentral die juristischen Aufgaben in allen Rechtsgebieten wahr, die im Zusammenhang mit der Sicherheits- und Verteidigungspolitik sowie den Einsätzen der Bundeswehr stehen.

Die Abteilung Planung erarbeitet die konzeptionellen Grundlagen für die Zukunftsentwicklung der Bundeswehr.

Die Abteilung Führung Streitkräfte unterstützt den Generalinspekteur der Bundeswehr in seiner Funktion als unmittelbarer Vorgesetzter der Soldatinnen und Soldaten.

Die Abteilung Strategie und Einsatz ist der Leitung insbesondere für die Vorbereitung, Planung und Steuerung von Einsätzen verantwortlich.

Die Abteilung Personal trägt die zentrale Verantwortung für den Personalprozess mit allen Handlungsfeldern des Personalmanagements.

In der Abteilung Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung erfolgt die Planung, Steuerung und Kontrolle nationaler und internationaler Rüstungsaktivitäten. Sie trägt zudem die Materialverantwortung für die Einsatzreife des gesamten Wehrmaterials.

Die Abteilung Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen steuert die Bedarfsermittlung, die Bereitstellung und den Betrieb der Bundeswehrliegenschaften. Sie ist für die Verpflegung und bewirtschaftete Betreuung sowie das Travel Management zuständig.

Überblick zum Kapitel 1412	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	-
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	166 211	169 005	-2 794	169 041	
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	24 830	28 411	-3 581	24 740	
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	-	-	-	
Ausgaben für Investitionen.....	2 100	4 315	-2 215	2 171	1 671
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	
Gesamtausgaben.....	193 141	201 731	-8 590	2 171	195 452
davon flexibilisiert.....	121 094	136 173	-15 079	2 171	126 085
davon nicht flexibilisiert.....	72 047	65 558	+6 489		69 367

## 1412 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

-

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

Ausgenommen ist Tit. 423 01.

Darüber hinaus sind kapitelübergreifend folgende flexibilisierte Titel einbezogen: Kap. 1407 Tit. 553 39.

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: **Hgr. 4** dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Grp. 551, Grp. 553, Grp. 554, Grp. 558, Grp. 559, Hgr. 7 und Hgr. 8.

### Personalausgaben

423 01 Bezüge und Nebenleistungen der Berufssoldatinnen und Berufssoldaten -011 sowie Soldatinnen und Soldaten auf Zeit	67 647	61 588	65 890
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: **Kap. 1403 Tit. 634 13.**

Erläuterungen:

Für die in das Ministerium abgeordneten Soldatinnen und Soldaten: Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 423 01 ..... 61 588 65 890

### Sächliche Verwaltungsausgaben

535 01 Innere Führung und Sicherheits- und verteidigungspolitische Kommunikation -011	1 175	550	541
--	-------	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher und Schriften an Angehörige der Bundeswehr einschl. der im Reserveverhältnis stehenden Personen nach Richtlinien, die vom Bundesministerium der Verteidigung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind, unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 535 01 ..... 550 541

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

535 05 Zur Verfügung des Bundesministeriums der Verteidigung für Zwecke des  
-011 militärischen Abschirmdienstes 3 050 3 245 2 695

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.
2. Die Mittel werden nach einem gemäß § 10 a Abs. 2 BHO gebilligten Wirtschaftsplan bewirtschaftet.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind keine Dispositionsausgaben im Sinne des § 37 Abs. 5 BHO.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 535 05 ..... 3 245 2 695

546 01 Förderung des Vorschlagwesens 175 175 241  
-012

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 2 300 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 14.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 546 88 ..... 175 241

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

## 1412 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	98 564	107 417	103 151
Aus Hauptgruppe 5.....	20 430	24 441	21 263
Aus Hauptgruppe 7.....	1 750	2 000	837
		2 171	
Aus Hauptgruppe 8.....	350	2 315	834
Zusammen.....	121 094	136 173	126 085
		2 171	

F 421 01 Bezüge der Bundesministerin und der Parlamentarischen Staatssekretäre -011 re 526 436 476

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 421 01 ..... 436 476

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -011 65 105 63 154 65 293

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 422 01 ..... 63 154 65 293

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011 265 319 266

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 422 02 ..... 319 266

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011 50 100 30

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 427 09 ..... 100 30

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011 25 618 36 408 29 533

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 428 01 ..... 36 408 29 533

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 428 01

*Weniger aufgrund des Personalabbaukonzepts und wegen Aufgabenverlagerungen in den nachgeordneten Bereich.*

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 453 01 ..... 7 000 7 553

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung

Erläuterungen:

*Die Ausgaben für Fernmeldedienstleistungen sind zentral bei Kap. 1407  
Tit. 511 01 veranschlagt.*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 511 01 ..... 1 200 1 394

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 517 01 ..... 11 500 10 589

F 518 01 Mieten und Pachten  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 518 01 ..... 450 637

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 519 01 ..... 1 800 1 149

## 1412 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 525 01 Aus- und Fortbildung -011		350	411	289
---------------------------------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 525 01 ..... 411 289

F 527 01 Dienstreisen -011		4 400	4 400	4 380
-------------------------------	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 527 01 ..... 4 400 4 380

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011		630	500	411
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 514 01 ..... 30 13  
Kap. 1401 Tit. 539 99 ..... 500 411  
Zusammen ..... 530 424

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011		1 750	2 000	837
--	--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Baumaßnahmen zur materiellen Absicherung.....	900
2. Sonstige Baumaßnahmen.....	850
Zusammen.....	1 750

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 711 01 ..... 2 000 837

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)		350	1 300	299
--	--	-----	-------	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 812 01 ..... 1 300 299

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 900 702

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 511 55 ..... 900 702

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 30 13  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 514 01 ..... 30 13

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs-  
-011 tungsgegenstände, Maschinen, Software - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 518 55 ..... - -

F 525 55 Aus- und Fortbildung 400 160  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 525 55 ..... 400 160

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen 2 850 1 539  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 532 55 ..... 2 850 1 539

634 13 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-011 - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 634 13 ..... - -

## 1412 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und  
-011 Ausrüstungsgegenständen, Software 1 015 535

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 812 55 ..... 1 015 535

## Vorbemerkung

In dem Kapitel sind die Ausgaben für die dem Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) nachgeordneten Behörden und Dienststellen der Bundeswehrverwaltung, der Universitäten der Bundeswehr, der Militärseelsorge und der Rechtspflege.

Die Bundeswehrverwaltung als bundeseigene Verwaltung mit eigenem Verwaltungsunterbau dient den Aufgaben des Personalwesens und der unmittelbaren Deckung des Sachbedarfs der Streitkräfte [Artikel 87 b Absatz 1 Grundgesetz (GG)]. Ferner sind ihr die Aufgaben des Wehrersatzwesens - mit Ausnahme der Erfassung - übertragen (Artikel 87 b Absatz 2 GG). Diese ergeben sich aus dem Wehrpflichtgesetz (WpflG).

Der Bundeswehrverwaltung stehen für ihre Aufgaben zur Verfügung:

1. Als Bundesoberbehörden das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr,  
das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr,  
das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr,  
das Bildungszentrum der Bundeswehr,  
das Bundessprachenamt.
2. Als Behörden und Dienststellen der unteren Verwaltungsstufe  
das Verpflegungsamt der Bundeswehr,  
das Zentrum Brandschutz der Bundeswehr,  
die Karrierecenter der Bundeswehr,  
die Bundeswehrdienstleistungszentren.
3. Die wehrwissenschaftlichen Institute,  
die wehrtechnischen Dienststellen,  
das Marinearsenal und das Zentrum für Informationstechnik der Bundeswehr.
4. Die Bundeswehrverwaltungsstellen im Ausland mit Aufgaben der mittleren und unteren Verwaltungsstufe sowie die Deutsche Verbindungsstelle des Rüstungsbereiches.
5. Als Ausbildungseinrichtungen und Dienststellen mit besonderen Aufgaben  
die Universitäten der Bundeswehr,  
die Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung - Fachbereich Bundeswehrverwaltung,  
die Bundeswehrfachschulen.

Im Organisationsbereich Militärseelsorge sind als zentrale Dienststellen das Evangelische Kirchenamt für die Bundeswehr und das Katholische Militärbischöfamt eingerichtet. Als Bundesoberbehörden sind die beiden Ämter unmittelbar dem BMVg nachgeordnet. Die Militärseelsorge als Teil der kirchlichen Arbeit wird im Auftrag und unter Aufsicht der Kirchen ausgeübt. Die kirchliche Leitung der Militärseelsorge obliegt dem Militärbischof, der in keinem Dienstverhältnis zum Staat steht und allein eine pauschale Aufwandsentschädigung erhält. Daneben sorgt der Staat für den organisatorischen Aufbau der Militärseelsorge und trägt ihre Kosten. Hinsichtlich

aller mit der Militärseelsorge zusammenhängenden staatlichen Verwaltungsaufgaben übt das BMVg insofern auch die Dienstaufsicht aus.

Die Militärgeistlichen sind auf der Mittelebene als Leiterin/Leiter Militärdekanat und auf der Ortsebene als Leiterin/Leiter Militärpfarramt eingesetzt. Ihr Rechtsverhältnis zum Staat ist auf beamtenrechtlicher Grundlage geregelt. Darüber hinaus werden die Militärgeistlichen im Einvernehmen mit dem BMVg durch Pastoralreferentinnen/Pastoralreferenten und durch Seelsorgerinnen/Seelsorger einer Landeskirche/Diözese im Rahmen eines Gestellungsvertrages unterstützt. Deren Personalkosten werden durch den Bund erstattet.

Für die bei den Kommandobehörden, Truppen usw. im Verwaltungsdienst, im technischen Dienst und in sonstigen Fachdiensten tätigen Beamtinnen und Beamten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Auszubildenden sind hier nur die Planstellen bzw. Stellen und Personalausgaben ausgebracht. Die Beamtinnen und Beamten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dieses Bereiches sind u. a. an Akademien, Schulen und in Abteilungen Verwaltung, als Rechtsberaterinnen und Rechtsberater sowie Wehrdisziplinaranwältinnen und Wehrdisziplinaranwälte, im Sanitätsdienst, dem Geoinformationsdienst der Bundeswehr, dem Bibliotheksdienst sowie im Depot-, Nachschub- und Instandsetzungswesen eingesetzt.

Mit der Wehrdisziplinarordnung ist für Soldatinnen und Soldaten eine Wehrdienstgerichtsbarkeit als eigenständiger Organisationsbereich (die Rechtspflege der Bundeswehr) geschaffen worden.

Hierfür stehen zur Verfügung:

der Bundeswehrdisziplinaranwalt und die Truppendienstgerichte.

In diesem Kapitel sind auch die Ausgaben für die zu administrativen Zwecken genutzte Informationstechnik des Geschäftsbereiches mit Ausnahme des bei Kapitel 1407 veranschlagten Bedarfs enthalten.

Die Ausgaben für die Beschaffung der für die Wehrtechnischen Dienststellen, das Marinearsenal und die sonstigen wehrtechnischen und wissenschaftlichen Institute erforderlichen Schiffe, Betriebswasserfahrzeuge, Boote und schwimmenden Geräte sowie Flugzeuge und deren flugtechnischen Geräte sind bei Kapitel 1405 veranschlagt. Die Ausgaben für die Erhaltung dieses Materials sind bei Kapitel 1406 veranschlagt.

Eine berufliche Rehabilitation erhalten bis zum Ausscheiden die Soldatinnen und Soldaten, deren Aussichten auf eine berufliche Eingliederung durch Gesundheitsschädigung nicht nur vorübergehend wesentlich gemindert sind.

Für bei besonderen Auslandseinsätzen der Bundeswehr verletzte Soldatinnen und Soldaten sowie zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sieht das Einsatzweiterverwendungsgesetz zusätzliche Förderungsmöglichkeiten zur zivilberuflichen Qualifizierung vor.

## 1413 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.

Überblick zum Kapitel 1413	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	3 002	3 002	-		21 012
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		1 041
Gesamteinnahmen.....	3 002	3 002	-		22 053
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	3 673 335	2 969 663	+703 672	12 441	3 863 049
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	291 157	297 407	-6 250	38 892	309 569
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	-	92	-92		92
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	3 494	3 663	-169		2 901
Ausgaben für Investitionen.....	94 018	110 885	-16 867	1 945	81 760
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	4 062 004	3 381 710	+680 294	53 278	4 257 371
davon flexibilisiert.....	4 042 130	549 244	+3 492 886	53 278	560 723
davon nicht flexibilisiert.....	19 874	2 832 466	-2 812 592		3 696 648
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	236 578 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	140 302 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	64 931 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	28 745 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 600 T€				

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1413  
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -031	102	102	180
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 534 02.

Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Betrieb der Kindertagesstätte.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 111 01 .....	102	180
-----------------------------	-----	-----

121 01 Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen -031	-	-	2
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Hgr. 5.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 121 01 .....	-	2
-----------------------------	---	---

129 01 Leistungen Dritter für Forschungsaufträge an die Universitäten der -165 Bundeswehr und sonstige Forschungseinrichtungen im Verteidigungsres- sort	2 900	2 900	20 830
--	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 08**.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 129 01 .....	2 900	20 830
-----------------------------	-------	--------

### Übrige Einnahmen

281 01 Erstattungen Dritter für die Gestellung von Personal der Bundeswehr -031	-	-	1 041
--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Hgr. 5.

## 1413 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 281 01

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 281 01 ..... - 1 041

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890 (18 845)

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 08**.

Erläuterungen:

Für Forschungsaufträge der Universitäten der Bundeswehr und sonstige Forschungseinrichtungen im Verteidigungsressort, auch aus Kap. 1404.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 381 01 ..... - (18 845)

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7 (18 845)

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5 HG**.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 531 02, 534 01, 547 81 und **Tgr. 55**.

Darüber hinaus sind kapitelübergreifend folgende flexibilisierte Titel einbezogen: Kap. 1407 Tit. 553 39.

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: **Hgr. 4** dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1408 Tit. 518 01.

3. Einsparungen bei folgenden Titeln: **Hgr. 4** dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 14 Grp. 551, Grp. 553, Grp. 554, Grp. 558, Grp. 559, Hgr. 7 und Hgr. 8.

4. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Dies gilt nur für Einnahmen

4.1 aus Nebentätigkeiten der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und Gemeinkostenerstattungen der Geldgeber im Rahmen von Drittmittelforschungsprojekten,

4.2 aus dem Verkauf von Skripten, Studieninformationen oder sonstigen wissenschaftlichen Druckerzeugnissen,

4.3 aus der Veräußerung von Geräten der Universitäten der Bundeswehr, die zu Lasten Tit. 812 01 beschafft worden sind.

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1413  
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

531 01 Beratungsleistungen zur Optimierung der Bundeswehr -031	16 350	15 000	14 123
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 531 01 .....	15 000	14 123
-----------------------------	--------	--------

534 02 Ausgaben für die Kindertagesstätte -011	30	30	53
---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 534 02 .....	30	53
-----------------------------	----	----

537 01 Travelmanagement der Bundeswehr -031	-	-	-
--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Erstattungen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Der Titel dient der Abwicklung der Reiseleistungen für die Organisationseinheiten der Bundeswehr.

Diese erstatten die auf sie entfallenden Ausgaben für die Inanspruchnahme des Travelmanagements. Die Mittel hierfür sind in den jeweiligen Kapiteln/Titeln veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 537 01 .....	-	-	-
-----------------------------	---	---	---

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

671 02 Erstattungen an die Kirchen und Ordensgemeinschaften -031	1 800	1 800	1 649
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 422 01.

Dies gilt nur für den Anteil Militärseelsorge und soweit Planstellen für hauptamtliche Militärgeistliche nicht besetzt sind.

2. Erstattungen an die katholische Kirche für die Beschäftigung von Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten dürfen nur insoweit geleistet werden, als Planstellen für katholische Militärgeistliche nicht besetzt sind.

### 1413 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 671 02

#### Erläuterungen:

Erstattung von Kosten an die katholische Kirche, die für die Verwendung von Pastoralreferentinnen (Diplomtheologinnen) und Pastoralreferenten (Diplomtheologen) in der Militärseelsorge aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung und dem katholischen Militärbischof entstehen.

Erstattungen an die evangelische und katholische Kirche für die Beschäftigung von Pfarrerinnen und Pfarrern, Priestern, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten sowie theologisch ausgebildeten Personals zur Durchführung der Militärseelsorge in der Bundeswehr.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 671 02 ..... 1 800 1 649

681 01 Unterstützungen und sonstige Geldleistungen -031	594	608	278
--	-----	-----	-----

#### Erläuterungen:

Im Bereich der Bundeswehr besteht im begrenzten Umfang (60 Studierende) ein Bedarf an Nachwuchskräften mit abgeschlossenem Studium.

Befähigte Studierende an staatlich anerkannten Fachhochschulen, an Universitäten, Technischen Hochschulen und entsprechenden Lehranstalten, die an einem späteren Eintritt in die Bundeswehr interessiert sind, werden nach besonderen, im Einvernehmen mit den beteiligten Ressorts und dem Bundesrechnungshof erlassenen Richtlinien durch Studienbeihilfen gefördert.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 681 01 .....	608	278
Kap. 1404 Tit. 681 02 .....	5	10
Zusammen .....	613	288

687 01 Betrieb von deutschen Grund-/Haupt-/Realschulen, deutschen Abteilungen an internationalen Schulen und deutschen Kindergärten im Ausland -031	1 100	1 250	964
--	-------	-------	-----

#### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beitrag zu den Personalkosten, Kosten für die Instandhaltung, Kosten für Schulfahrten und allgemeine Kosten.....	810
2. Neubeschaffung, Erhaltung und Ergänzung des Lehr- und Anschauungsmaterials, Bereitstellung von Lehrmitteln.....	137
3. Honorare für Ortskräfte (Lehrkräfte und Betreuungspersonal).....	150
4. Zuschüsse zur Unterhaltung deutscher Kindergärten im Ausland..	3
Zusammen.....	1 100

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 687 01 ..... 1 250 964

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-
---	---

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1413  
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	3 673 335	158 185 12 441	185 957
Aus Hauptgruppe 5.....	274 777	280 169 38 892	292 996
Aus Hauptgruppe 6.....	-	5	10
Aus Hauptgruppe 8.....	94 018	110 885 1 945	81 760
<b>Zusammen.....</b>	<b>4 042 130</b>	<b>549 244 53 278</b>	<b>560 723</b>

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -031 1018 419

#### Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 02.

Dies gilt nur für den Anteil Militärseelsorge und soweit Planstellen für hauptamtliche Militärgeistliche nicht besetzt sind.

#### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1404 Tit. 422 01 .....	978 697	1 018 419
Kap. 6002 Tit. 461 72 .....	51 106	-
<b>Zusammen .....</b>	<b>1 029 803</b>	<b>1 018 419</b>

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -031 4 243

#### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1404 Tit. 422 02 .....	-	4 243

F 422 03 Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst -031 22 463 28 511 14 245

#### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1404 Tit. 422 03 .....	28 511	14 245

### 1413 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 80 850 80 000 81 844  
-031

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aushilfskräfte mit befristeten Verträgen.....	24 000
2. Beschäftigungsentgelte für Auszubildende.....	50 000
3. Überbrückungsbeschäftigungen nach Beendigung der Ausbildung	6 000
4. Kosten für Vertragsärztinnen und Vertragsärzte sowie für Fachärztinnen und Fachärzte.....	850
<b>Zusammen.....</b>	<b>80 850</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1404 Tit. 427 09 .....	80 000	81 844
Kap. 1404 Tit. 443 34 .....	850	696
<b>Zusammen .....</b>	<b>80 850</b>	<b>82 540</b>

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 2 485 920 1 832 781 2 658 673  
-031

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1404 Tit. 428 01 .....	1 832 781	2 658 673
Kap. 6002 Tit. 461 72 .....	598 894	-
<b>Zusammen .....</b>	<b>2 431 675</b>	<b>2 658 673</b>

F 452 01 Erstattung an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) 8 305 8 254 8 417  
-031 einschließlich Verwaltungskostenzuschlag

Erläuterungen:

Erstattung der nach dem Tarifvertrag über einen sozialvertraglichen Personalabbau entstehenden Ausgaben für die Zahlung von Ausgleichsbeträgen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1401 Tit. 452 01 .....	130	157
Kap. 1404 Tit. 452 01 .....	8 254	8 417
<b>Zusammen .....</b>	<b>8 384</b>	<b>8 574</b>

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen 50 000 38 000 52 091  
-031

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Erstattung der Umzugskosten für Militärgeistliche an die Kirchen bzw. Ordensgemeinschaften sind bei Tit. 671 02 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1404 Tit. 453 01 .....	38 000	52 091
Mehr wegen getroffener Standortentscheidungen im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Bundeswehr.		

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1413  
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -031 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung 25 050 28 032 25 457

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Beschaffung und Unterhaltung von Geräten und Ausstattungsgegenständen (Unterkunftsgerät) sind bei Kap. 1408 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 511 01 .....	28 032	25 457
Kap. 1404 Tit. 511 31 .....	70	30
Zusammen .....	28 102	25 487

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -031 3 646 3 500 2 536

Erläuterungen:

Die Ausgaben für Kraft- und Schmierstoffe sind zentral bei Kap. 1407 Tit. 514 03 veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 514 01 .....	3 500	2 536
Kap. 1404 Tit. 514 31 .....	30	120
Zusammen .....	3 530	2 656

F 518 01 Mieten und Pachten -031 662 500 686

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 518 01 .....	500	686
-----------------------------	-----	-----

F 525 01 Aus- und Fortbildung -031 10 500 11 000 12 139

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 525 01 .....	11 000	12 139
-----------------------------	--------	--------

F 527 01 Dienstreisen -031 16 150 15 500 20 979

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 527 01 .....	15 500	20 979
-----------------------------	--------	--------

### 1413 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 531 02 Seelsorgerische Dienste (Gottesdienste, Rüstzeiten, Exerzitien u. Ä.)  
-031 und Kultkosten sowie Lebenskundlicher Unterricht 1 500 1 600 1 101

#### Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass an jede Soldatin oder jeden Soldaten ein Gebetbuch unentgeltlich abgegeben wird.

#### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 531 02 ..... 1 600 1 101

F 534 01 Betrieb der Anlagen zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen  
-031 18 741 17 900 18 712

#### Erläuterungen:

Die Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsalasten mbH (GEKA mbH) ist beauftragt, die in Munster bestehenden Anlagen zur Beseitigung von chemischen Kampfstoffen zu betreiben. Zu leisten sind gemäß Gesellschaftsvertrag vom 25. August 2003 die Betriebskosten (Personalkosten und Sachkosten) vermindert um die Einnahmen von Dritten.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 532 01 ..... 17 900 18 712

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-031 20 320 20 005 20 109

#### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen und Vorstellungstreisen.....	2 900
2. Umzüge.....	1 500
3. Unterbringung von Güteprüfstellen bei Industriefirmen.....	3 900
4. Inanspruchnahme der Leistungen von Personalserviceagenturen.....	500
5. Umsatzsteuer für Personalgestellung.....	8 000
6. Auslagenersatz gemäß § 59 Wehrpflichtgesetz.....	300
7. Aufwandsentschädigung Militärbischöfe.....	8
8. Aufwendungen Verpflegungsamt sowie Hilfsarbeiten durch Vertragsfirmen.....	112
9. Vergütung für Arbeitnehmererfindungen.....	40
10. Billigkeitsleistungen.....	20
11. Sonstiges.....	3 040
Zusammen.....	20 320

Firmenpersonal mit voraussichtlich mehr als 3-jähriger Beschäftigungsduauer: 20 Fachkräfte (145 Mann/Monate = 906 T€)

Die Militärbischöfe, die nicht in einem Dienstverhältnis zum Staat stehen, erhalten für den mit der Wahrnehmung der Tätigkeit als Militärbischof verbundenen besonderen Aufwand eine Entschädigung in Höhe von je 3 700 € jährlich

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 532 02 ..... 8 7

Kap. 1404 Tit. 534 31 ..... 500 228

Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1413  
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 539 99 .....	20 005	20 109
Kap. 1409 Tit. 553 02 .....	92	92
Zusammen .....	20 605	20 436

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-031

Verpflichtungsermächtigung.....	1 470 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 445 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	25 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 811 01 .....	-	-
Kap. 1404 Tit. 811 01 .....	2 175	1 576
Zusammen .....	2 175	1 576

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-031 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Verpflichtungsermächtigung.....	72 670 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	19 620 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	33 750 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	16 700 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 600 T€

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

Sonstige Beschaffungen.....	11 454
-----------------------------	--------

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. WTD 41, Trier.....						
1.1 Multiaxialer Fahrzeugprüfstand.....	40 148	148	-	-	2 000	38 000
<b>1.3 Optische Überwachung Fahruntersuchung.....</b>	<b>180</b>	-	-	-	-	<b>180</b>
2. WTD 61, Manching						
2.1 Prüfstand Wellenleistungstriebwerke.....	13 046	1 434	5 961	-	5 651	-
2.2 Kleinmotorenprüfstand.....	5 839	2 799	2 505	-	535	-
2.3 Regeneration Materialhubschrauber (MAT-NG).....	23 100	-	-	-	20 100	3 000
<b>2.6 Umrüstung KOFA.....</b>	<b>6 030</b>	-	<b>5 480</b>	-	<b>550</b>	-
<b>2.7 KTH-Komponenten.....</b>	<b>2 700</b>	-	-	-	-	<b>2 700</b>
<b>2.8 RacerRPAS Avionik und Sensorik.....</b>	<b>22 000</b>	-	-	-	-	<b>22 000</b>
3. WTD 71, Eckernförde.....						
3.1 Mittelfrequente Schleppantenne (TLA).....	3 000	-	-	-	1 000	2 000
3.3 Digitales Sensorsystem.....	1 000	-	750	-	250	-
<b>3.4 Signalanalysesystem.....</b>	<b>250</b>	-	-	-	-	<b>250</b>

### 1413 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 01

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
<b>3.5 Neue Schock-/Vibrationsanlage.....</b>	<b>3 000</b>	-	-	-	-	<b>3 000</b>
4. WTD 81, Greding						
4.6 Eloka Signalsimulator.....	900	-	400	-	500	-
4.8 Anpassung IR-Projektoren.....	1 200	-	700	-	500	-
4.9 Flugwegvermessungsanlage.....	16 800	-	3 800	-	6 100	6 900
4.13 Erneuerung Infrarotmesstechnik.....	430	-	50	-	380	-
<b>4.14 Technologieanpassung Eloka.....</b>	<b>1 900</b>	-	-	-	-	<b>1 900</b>
<b>4.15 3D-Hintergrund-Projektion.....</b>	<b>4 000</b>	-	-	-	-	<b>4 000</b>
6. MArs. Wilhelmshaven.....						
6.1 Test- und Prüfungsausstattung TRS 3D.....	500	-	-	-	500	-
<b>6.2 ADAS-Anbindung.....</b>	<b>290</b>	-	-	-	-	<b>290</b>
<b>6.3 Prüfanlage Simone.....</b>	<b>200</b>	-	-	-	-	<b>200</b>
9. BAAINBw Q 2.2.....						
9.3 Ersatzteile für MPG Gr. 4.....	250	-	-	-	250	-
10. WTD 91, Meppen.....						
<b>10.2 CNC Bohr- und Fräswerk.....</b>	<b>1 200</b>	-	-	-	-	<b>1 200</b>
<b>11. WTD 52 Oberjettenberg.....</b>						
<b>11.1 Erweiterung Dummy NLW.....</b>	<b>710</b>	-	<b>430</b>	-	<b>280</b>	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>148 673</b>	<b>4 381</b>	<b>20 076</b>	-	<b>38 596</b>	<b>85 620</b>

Ausstattung der Wehrtechnischen Dienststellen und des Marinearsenals mit Schiffen, Flugzeugen und sonstigem Wehrmaterial sind bei den entsprechenden Materialkapiteln veranschlagt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1404 Tit. 812 01 .....	45 000	40 606
Kap. 1404 Tit. 812 32 .....	50	-
<b>Zusammen .....</b>	<b>45 050</b>	<b>40 606</b>

F 831 02 Erwerb von Beteiligungen an Gesellschaften  
-031 - 20 000

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 64 000 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 831 02 ..... 20 000 -

Weniger wegen Wegfall des Bedarfs.

### Titelgruppe 08

Tgr. 08 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (2 900) (2 900)

Haushaltsvermerk:

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 129 01 und 381 01.

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1413  
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

- F 427 89 *Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige* 2 440 2 440 24 264  
-165

Erläuterungen:

<i>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</i>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 427 89 ..... 2 440 24 264

- F 511 81 *Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung* 50 50 1 123  
-165

Erläuterungen:

<i>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</i>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 511 81 ..... 50 1 123

- F 547 81 *Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben* 250 250 10 436  
-165

Erläuterungen:

<i>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</i>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 547 81 ..... 250 10 436

- F 812 81 *Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)* 160 160 3 594  
-165

Erläuterungen:

<i>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</i>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 812 81 ..... 160 3 594

## Titelgruppe 55

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (219 541) (224 732)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Kapiteln des Epl. 14 geleistet werden.

- F 511 55 *Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung* 57 209 50 000 52 762  
-031

Erläuterungen:

<i>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</i>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 511 55 ..... 900 702

Kap. 1404 Tit. 511 55 ..... 50 000 52 762

**1413 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der  
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 511 55 (Titelgruppe 55)

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Zusammen ..... 50 900 53 464

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -031 2 142 2 678 273

Verpflichtungsermächtigung ..... 1 316 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 781 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 475 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu ..... 60 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 518 55 ..... - -  
 Kap. 1404 Tit. 518 55 ..... 2 678 273  
 Zusammen ..... 2 678 273

F 525 55 Aus- und Fortbildung -031 7 442 14 054 11 273

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 525 55 ..... 400 160  
 Kap. 1404 Tit. 525 55 ..... 14 054 11 273  
 Zusammen ..... 14 454 11 433

F 532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -031 111 115 114 500 115 032

Verpflichtungsermächtigung ..... 88 104 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 49 120 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 27 310 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu ..... 11 674 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 532 55 ..... 2 850 1 539  
 Kap. 1404 Tit. 532 55 ..... 114 500 115 032  
 Zusammen ..... 117 350 116 571

F 812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software -031 41 633 43 500 35 984

Verpflichtungsermächtigung ..... 9 018 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 5 336 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 3 371 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu ..... 311 T€

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1413  
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	36 086
2. Ersatzbeschaffung.....	5 547
Zusammen.....	41 633

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 812 55 .....	1 015	535
Kap. 1404 Tit. 812 55 .....	43 500	35 984
Zusammen .....	44 515	36 519

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

F 443 34 Kosten für Vertragsärztinnen und Vertragsärzte sowie für Fachärztinnen -840 und Fachärzte	850	696
---	-----	-----

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 443 34 .....	850	696
-----------------------------	-----	-----

F 452 11 Erstattung an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) -031 einschließlich Verwaltungskostenzuschlag	130	157
--	-----	-----

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 452 01 .....	130	157
-----------------------------	-----	-----

F 511 31 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -031 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	70	30
--	----	----

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 511 31 .....	70	30
-----------------------------	----	----

F 514 31 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -031	30	120
--	----	-----

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 514 31 .....	30	120
-----------------------------	----	-----

**1413 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der  
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

532 02 Aufwandsentschädigungen der Militärbischöfe  
-031 8 7

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 532 02 ..... 8 7

F 534 31 Erstattung von Auslagen und Verdienstausfall  
-031 500 228

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 534 31 ..... 500 228

539 09 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-032 2 200 2 390

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1402 Tit. 539 99 ..... 2 200 2 390

553 02 Erhaltung der Anlagen und Einrichtungen des Verpflegungswesens  
-032 92 92

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1409 Tit. 553 02 ..... 92 92

F 681 02 Manfred Wörner-Stipendium  
-032 5 10

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 681 02 ..... 5 10

F 811 11 Erwerb von Fahrzeugen  
-011 - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1401 Tit. 811 01 ..... - -

Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1413  
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 812 32 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für die Wehrer-  
-031 satzbehörden

50

-

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1404 Tit. 812 32 ..... 50 -

## 14 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

---

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

### 1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 1412 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigungen für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 1412 Tit. 421 01.
- 1.3 Dienstaufwandsentschädigungen für Offiziere in leitenden Stellen im Ausland bei folgendem Titel:  
Kap. 1403 Tit. 423 01.  
Die hierzu ergangenen Auflagen des Bundesministeriums des Innern sind entsprechend zu berücksichtigen.
- 1.4 Aufwandsentschädigung für Bedienstete bei der Deutschen NATO-Vertretung in Brüssel (analog den für die entsandten Bediensteten des diplomatischen Dienstes geltenden Grundsätzen) bei folgenden Titeln:  
Kap. 1412 Tit. 422 01, 423 01 und 428 01.
- 1.5 Aufwandsentschädigung für die vom Dienst freigestellten Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:  
Kap. 1403 Tit. 423 01,  
Kap. 1412 Tit. 422 01, 423 01, 428 01,  
Kap. 1413 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.6 Aufwandsentschädigung für Militärattachés, wehrtechnische Attachés und ihre Gehilfinnen und Gehilfen (analog den für die entsandten Bediensteten des diplomatischen Dienstes geltenden Grundsätzen) bei folgenden Titeln:  
Kap. 1403 Tit. 423 01,  
Kap. 1413 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.7 Grubenaufwandsentschädigungen bei folgenden Titeln:  
Kap. 1403 Tit. 423 01, 423 02,  
Kap. 1413 Tit. 422 01, 422 03 und 428 01.
- 1.8 Bekleidungsentschädigung bei angeordneter Teilnahme an Manövern, Übungen, Katastropheninsätzen u. Ä. bei folgenden Titeln:  
Kap. 1413 Tit. 422 01, 422 03 und 428 01.
- 1.9 Aufwandsentschädigung an Bundesbeamten und Bundesbeamte, Soldatinnen und Soldaten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltssführung aus Anlass von Versetzungen und Abordnungen vom Inland in das Ausland, im Ausland und vom Ausland in das Inland bei folgenden Titeln:  
Kap. 1403 Tit. 423 01, 423 02,  
Kap. 1412 Tit. 422 01, 423 01, 428 01,  
Kap. 1413 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.10 Aufwandsentschädigung an Soldatinnen und Soldaten sowie Beamtinnen und Beamte, die als Diensthundeführerinnen und Diensthundeführer der Bundeswehr eingesetzt sind, bei folgenden Titeln:  
Kap. 1403 Tit. 423 01 und  
Kap. 1413 Tit. 422 01.
- 1.11 Aufwandsentschädigungen für Reservistinnen und Reservisten, die in ein Reservewehrdienstverhältnis berufen werden, bei folgendem Titel:  
**Kap. 1403 Tit. 681 72.**

### 2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Prüfungsvergütungen sowie Lehrvergütungen bzw. Vortragshonorare bei folgenden Titeln:  
Kap. 1403 Tit. 423 01,  
Kap. 1412 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 1413 Tit. 422 01 und 428 01.

- 
- 2.2 Abfindungen bei folgenden Titeln:  
Kap. 1412 Tit. 422 01 und  
Kap. 1413 Tit. 422 01.
  - 2.3 Übergangsgeld bei folgenden Titeln:  
Kap. 1412 Tit. 422 01 und  
Kap. 1413 Tit. 422 01.
  - 2.4 Schul- und Kinderreisebeihilfen sowie Schulkostenbeiträge an die Träger einer allgemeinbildenden Schule im Inland für Kinder von grenznah im Ausland stationierten Bundeswehrangehörigen bei folgenden Titeln:  
Kap. 1403 Tit. 423 01,  
Kap. 1412 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 1413 Tit. 422 01 und 428 01.
  - 2.5 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:  
Kap. 1412 Tit. 428 01 und  
Kap. 1413 Tit. 428 01.
  - 2.6 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:  
Kap. 1412 Tit. 428 01.
  - 2.7 Betreuung aller Beschäftigten in Auslandseinsätzen, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:  
Kap. 1401 Tit. 423 81.
  - 2.8 Bekleidungsentschädigung an Beamtinnen und Beamte bei angeordneter Teilnahme an Manövern, Übungen u. a. (Beamtinnen und Beamte auf Soldatenwechselstellen) bei folgendem Titel:  
Kap. 1403 Tit. 423 01.
  - 2.9 Persönliche Zulage für Feuerwehrpersonal der Bundeswehr zum Ausgleich von Einkommenseinbußen infolge Einführung des modifizierten 2-Schichtdienstes bei folgendem Titel:  
Kap. 1413 Tit. 428 01.
  - 2.10 Zuschuss zum Krankenversicherungsbeitrag an Ortskräfte in den USA bei folgendem Titel:  
Kap. 1413 Tit. 428 01.
  - 2.11 Zuschuss zur betrieblichen Altersversorgung an nichtdeutsche Ortskräfte in den USA bei folgendem Titel:  
Kap. 1413 Tit. 428 01.
  - 2.12 Währungsbedingte Ausgleichszahlungen an deutsche Ortskräfte in den USA bei folgendem Titel:  
Kap. 1413 Tit. 428 01.
  - 2.13 Übungsvergütung für die Stollenwehr bei der wehrtechnischen Dienststelle 52 bei folgenden Titeln:  
Kap. 1413 Tit. 422 01 und 428 01.
  - 2.14 Besondere Zuwendungen an Beamtinnen und Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Soldatinnen und Soldaten, die ohne Dienstbezüge bei den Vereinten Nationen verwendet werden, wenn ohne diese Zuwendung qualifiziertes Personal für eine derartige Verwendung nicht gefunden werden kann, bei folgenden Titeln:  
Kap. 1403 Tit. 423 01,  
Kap. 1412 Tit. 422 01, 423 01, 428 01,  
Kap. 1413 Tit. 422 01 und 428 01.  
Die Regelungen nach § 54 BBesG sind analog anzuwenden.
  - 2.15 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG oder § 18 Abs. 4 SGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:  
Kap. 1403 Tit. 423 01,  
Kap. 1412 Tit. 422 01, 423 01, 428 01,  
Kap. 1413 Tit. 422 01 und 428 01.

## 14 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

### Kapitel 1401

#### Tgr. 03

559 31 - Beitrag zu den Be- schaffungskosten	25 000	a) b) c)	39 700 - -	19 000 - -	15 800 - -	4 900 - -	- - -	- - -
547 81 - Nicht aufteilbare säch- liche Verwaltungsausgaben	180 000	a) b) c)	411 - -	411 - -	- - -	- - -	- - -	- - -
553 81 - Erhaltung von Wehr- material	70 000	a) b) c)	8 015 - -	7 684 - -	131 - -	100 - -	100 - -	- - -
554 81 - Militärische Beschaf- fungen	15 000	a) b) c)	82 8 000 5 000	82 8 000 5 000	- - -	- - -	- - -	- - -
558 81 - Militärische Anlagen	5 000	a) b) c)	- 2 000 -	- 2 000 -	- - -	- - -	- - -	- - -
<b>Summe des Kapitels 1401</b>	<b>974 490</b>	a) b) c)	<b>48 208 10 000 5 000</b>	<b>27 177 10 000 5 000</b>	<b>15 931 - -</b>	<b>5 000 - -</b>	<b>100 - -</b>	<b>- - -</b>

### Kapitel 1403

538 01 - Nachwuchswerbung	35 300	a) b) c)	372 - -	348 - -	24 - -	- - -	- - -	- - -
539 99 - Vermischte Verwal- tungsausgaben	12 070	a) b) c)	8 - -	8 - -	- - -	- - -	- - -	- - -

#### Tgr. 02

521 21 - Betrieb und Unterhal- tung der Schieß- und Übungs- plätze	28 914	a) b) c)	46 861 - -	17 072 - -	17 465 - -	12 324 - -	- - -	- - -
<b>Summe des Kapitels 1403</b>	<b>12 913 481</b>	a) b) c)	<b>47 241 - -</b>	<b>17 428 - -</b>	<b>17 489 - -</b>	<b>12 324 - -</b>	<b>- - -</b>	<b>- - -</b>

### Kapitel 1404

551 01 - Wehrtechnische For- schung und Technologie	200 000	a) b) c)	54 711 180 000 122 000	38 428 70 000 60 000	13 275 40 000 30 000	2 948 10 000 20 000	60 - 12 000	- - -
551 02 - Wehrmedizinische, wehrpsychologische und sonsti- ge militärische Forschung	3 500	a) b) c)	1 675 4 000 4 000	1 165 1 500 1 500	510 1 000 1 500	- - 1 500	- - 1 000	- - -
551 03 - Zukunfts- und Weiter- entwicklung der Bundeswehr	11 000	a) b) c)	1 728 8 000 8 000	1 692 5 000 5 000	36 2 000 5 000	- 1 000 2 000	- - 1 000	- - -

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

14

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6
551 11 - Wehrtechnische Entwicklungs- und Erprobung	185 000	a) 88 222 b) 830 000 c) 1 112 000	60 948	24 433	2 091	255	495	-
551 12 - Entwicklung und Erprobung auf den Gebieten des Sanitätsdienstes, des Verpflegungs- und Bekleidungswesens sowie der Unterkunft und des Bauwesens	2 500	a) 171 b) 4 000 c) 3 400	86	38	47	-	-	-
551 16 - Entwicklung des Kampfflugzeuges MRCA	25 000	a) 8 241 b) 18 000 c) 9 000	7 139	1 102	-	-	-	-
551 18 - Entwicklung des Waffensystems Eurofighter	150 000	a) 384 456 b) 329 000 c) 295 000	138 397	77 182	50 002	45 024	73 851	-
<b>Tgr. 02</b>								
894 21 - Investitionen	9 930	a) - b) 4 800 c) 4 800	-	3 000	1 800	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1404</b>	697 100	a) 539 204 b) 1 377 800 c) 1 558 200	247 855	116 576	55 088	45 339	74 346	-
<b>Kapitel 1405</b>								
554 01 - Beschaffung von Sanitätsgerät sowie Beschaffung und Erneuerung der Vorräte an Arznei- und Verbandmitteln, Brillen und sonstigem Sanitätsverbrauchsmaterial	55 000	a) - b) 15 000 c) 20 000	-	12 000	2 000	1 000	-	-
554 02 - Beschaffung und Erneuerung der Verpflegungsvorräte	4 400	a) - b) 4 000 c) 4 000	-	-	4 000	-	-	-
554 03 - Beschaffung von Bekleidung	18 000	a) 9 277 b) 37 800 c) 59 000	7 819	1 458	-	-	-	-
554 05 - Beschaffung von Fernmeldematerial	180 000	a) 108 208 b) 300 500 c) 357 000	55 914	35 699	9 503	2 011	5 081	-
554 06 - Beschaffung von Fahrzeugen für die Streitkräfte einschließlich des Zubehörs	88 888	a) 67 639 b) 270 000 c) 316 000	25 482	42 157	-	-	-	-
554 07 - Beschaffung von Kampffahrzeugen	127 000	a) 36 339 b) 682 000 c) 386 000	32 873	2 064	1 402	-	-	-
554 08 - Beschaffung von Munition	330 000	a) 771 511 b) 88 000 c) 163 500	246 617	242 092	207 504	75 149	149	-
554 10 - Beschaffung von Feldzeug- und Quartiermeistermate-	331 000	a) 85 682 b) 769 000 c) 316 000	71 514	14 168	-	-	-	-
					60 000	97 000	101 000	58 000

## 14 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge-jahre	in künftigen Haushaltsjahren
			1	2	3	4	5	6

rial, soweit nicht an anderer Stelle veranschlagt

554 12 - Beschaffung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Booten, schwimmendem und sonstigem Marinegerät	597 000	a) 1 020 609 b) 189 000 c) 165 000	485 225 83 000 80 000	313 429 71 000 60 000	166 418 27 000 10 000	51 447 7 000 10 000	4 090 1 000 15 000	-
554 13 - Beschaffung von Flugzeugen, Flugkörpern, Flugzeugrettungs-, Sicherheits- und sonstigem flugtechnischen Gerät	400 500	a) 866 924 b) 1 195 000 c) 679 500	228 794 237 000 80 000	172 411 199 000 91 000	207 489 173 000 69 000	139 230 244 000 439 500	119 000 342 000 439 500	-
554 15 - Beschaffung des Waffensystems Unterstützungshubschrauber	200 000	a) 688 712 b) 17 000 c) 23 100	101 238 6 000 10 800	166 393 6 000 4 800	193 939 5 000 7 300	119 834 - 200	107 308 - -	-
554 16 - Beschaffung NATO-Hubschrauber 90	450 000	a) 1 138 560 b) 287 000 c) 269 000	238 827 6 600 96 000	316 525 81 100 90 000	275 301 128 200 31 000	181 169 10 000 52 000	126 738 61 100 -	-
554 17 - Beschaffung des Waffensystems Eurofighter	500 000	a) 2 424 923 b) 917 000 c) 1 242 000	509 218 63 000 236 200	548 606 169 000 224 700	492 718 138 000 374 700	641 093 297 000 406 400	233 288 250 000 -	-
554 18 - Beschaffung des Großraumtransportflugzeuges A400M	900 000	a) 5 187 950 b) - c) 251 000	1 205 273 - - 8 800	1 225 979 - - 58 000	1 359 254 - - 81 200	1 016 555 - - 103 000	380 889 - -	-
554 20 - Beschaffung Schützenpanzer PUMA	500 000	a) 2 499 806 b) 231 000 c) 240 000	727 130 70 000 73 000	560 767 65 000 83 000	527 582 56 000 63 000	519 761 37 000 21 000	164 566 3 000 -	-

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

554 11 - Beschaffung von Quartermästermaterial	-	a) 15 279 b) 23 000 c) -	8 058 14 000 -	7 221 3 000 -	- 3 000 -	- 3 000 -	- -	-
<b>Summe des Kapitels 1405</b>	<b>4 681 788</b>	a) 14 921 419 b) 5 025 300 c) 4 491 100	3 943 982 955 700 911 800	3 648 969 1 121 700 1 035 500	3 441 110 1 104 800 1 083 200	2 746 249 951 000 1 460 600	1 141 109 892 100 -	-

### Kapitel 1406

553 01 - Erhaltung des Sanitätsgeräts	43 000	a) 14 b) c)	14 - -	14 - -	- - -	- - -	- - -	-
553 03 - Erhaltung der Bekleidung	1 000	a) 18 b) c)	18 - -	18 - -	- - -	- - -	- - -	-
553 04 - Erhaltung des Fernmeldematerials	149 068	a) 28 805 b) c)	24 985 - -	3 600 - -	153 - -	67 - -	- - -	-
553 05 - Erhaltung des Feldzeug- und Quartiermeistermaterials, ausgenommen Munition	193 786	a) 60 361 b) c)	44 928 - 25 500	11 706 - 4 100	3 727 - 6 300	- - 2 800	- - 12 300	-

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

14

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

sowie Fahrzeug- und Kampf-fahrzeugmaterial

553 06 - Erhaltung der Munition und Ersatz von Munitionseinzel-teilen	84 990	a)	98 733	27 167	24 685	20 503	20 203	6 175	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
553 07 - Erhaltung des Fahr-zeug- und Kampffahrzeugmate-rials der Streitkräfte	259 235	a)	65 687	39 324	17 044	9 319	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
553 10 - Erhaltung von Schiffen, Betriebswasserfahrzeugen, Bo-oten, schwimmendem und sonstigem Marinegerät	289 811	a)	66 252	23 180	17 664	6 223	7 935	11 250	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
553 11 - Erhaltung von Flugzeu-gen, Flugkörpern, Flugzeugret-tungs-, Sicherheits- und sonsti-gem flugtechnischen Gerät	1 605 028	a)	548 436	291 054	119 668	64 321	32 895	40 498	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

553 08 - Erhaltung des Quar-tiermeistermaterials	-	a)	681	681	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1406</b>	<b>2 625 918</b>	a)	<b>868 987</b>	<b>451 351</b>	<b>194 367</b>	<b>104 246</b>	<b>61 100</b>	<b>57 923</b>	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	25 500		4 100	6 300	2 800	12 300	-

**Kapitel 1407**

531 01 - Kosten der Flugziel-darstellung und Charterkosten für Luftfahrzeuge	80 000	a)	52 305	17 901	16 525	9 152	8 727	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
532 01 - Aufträge und Dienst-leistungen im Bereich Infor-mationstechnik	641 500	a)	571 427	571 427	-	-	-	-	-
		b)	693 000	-	173 000	166 000	166 000	188 000	-
		c)	4 373 200		625 000	624 700	624 700	2 498 800	-
553 19 - Betrieb des Beklei-dungswesens	144 400	a)	82 000	82 000	-	-	-	-	-
		b)	295 000	62 000	151 000	82 000	-	-	-
		c)	546 800		150 500	124 200	137 900	134 200	-
553 29 - Betrieb von Einrichtun-gen des Fernmeldewesens	42 000	a)	13 929	13 929	-	-	-	-	-
		b)	298 800	21 700	36 600	37 500	38 500	164 500	-
		c)	157 475		22 475	22 500	22 500	90 000	-
553 49 - Betrieb der Heeresins-tandsetzungslogistik (HIL)	340 000	a)	729 233	339 573	351 931	37 729	-	-	-
		b)	16 000	-	8 000	8 000	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
553 59 - Betreiber- und Vorhal-techartermodelle für Schiffe	12 100	a)	72 600	12 100	12 100	12 100	12 100	24 200	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
553 69 - Betreibermodelle und Vorhaltecharter für Flugzeuge, Flugkörper und flugtechnisches Gerät	123 962	a)	342 448	90 999	52 903	53 959	49 324	95 263	-
		b)	86 700	28 350	8 350	-	-	-	50 000
		c)	100 850		44 125	43 125	2 130	11 470	-

## 14 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig						
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren	
			1	2	3	4	5	6	7
553 39 - Betrieb der Fahrzeuge des Flottenmanagements	406 000	a) b) c)	-	-	-	-	-	-	-
				4 347 500		415 000	425 000	435 000	3 072 500
<b>Tgr. 01</b>									
537 11 - Verwertung und Entsorgung von Material der Bundeswehr	8 389	a) b) c)	6 076	5 551	525	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1407</b>	2 205 370	a) b) c)	1 870 018	1 133 480	433 984	112 940	70 151	119 463	-
				112 050	376 950	293 500	204 500	352 500	50 000
					1 257 100	1 239 525	1 222 230	5 806 970	-
<b>Kapitel 1408</b>									
517 01 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	600 200	a) b) c)	4 523	3 563	320	320	320	-	-
517 02 - Absicherung von Liegenschaften	230 000	a) b) c)	296	296	-	-	-	-	-
517 09 - Betreibermodelle im Liegenschaftsbereich	10 500	a) b) c)	106 356	8 641	8 641	8 641	8 641	71 792	-
518 01 - Mieten und Pachten	23 800	a) b) c)	16 716	1 508	1 240	840	840	12 288	-
				3 000	3 000	3 000	3 000	21 000	-
					3 000	3 000	3 000	18 000	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 567 024	a) b) c)	10 266 417	2 522 579	2 484 523	2 434 030	2 362 469	462 816	-
				5 000	5 000	5 000	5 000	10 000	-
					5 000	5 000	5 000	10 000	-
812 01 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	81 030	a) b) c)	-	-	-	-	-	-	-
				33 000	33 000	-	-	-	-
					33 000	33 000	33 000	-	-
<b>Tgr. 01</b>									
519 11 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	115 000	a) b) c)	1	-	-	-	-	1	-
558 11 - Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	450 000	a) b) c)	6 269	5 257	417	595	-	-	-
				224 000	89 000	23 000	-	-	-
					226 000	90 000	22 000	-	-
558 12 - Nationale Anteile bei den Infrastrukturmaßnahmen des NATO-Sicherheits-Investitionsprogramms	62 700	a) b) c)	-	-	-	-	-	-	-
				25 000	6 000	2 500	-	-	-
					37 000	13 000	3 000	-	-
558 13 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	241 000	a) b) c)	1 736	1 736	-	-	-	-	-
				121 000	62 000	-	-	-	-
					104 500	59 500	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1408</b>	4 772 360	a) b) c)	10 402 314	2 543 580	2 495 141	2 444 426	2 372 270	546 897	-
				414 000	168 000	36 500	11 000	59 500	-
					411 500	206 500	69 000	62 500	-

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

14

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Kapitel 1410**

686 03 - Förderung wissen-  
schaftlicher, kultureller und  
sonstiger Einrichtungen durch  
die Bundeswehr sowie Mit-  
gliedsbeiträge im Inland

674 a) 750 250 250 250 - - -

b) - - - - - - -

c) - - - - - - -

**Summe des Kapitels 1410**

12 785 a) 750 250 250 250 - - -

b) - - - - - - -

c) - - - - - - -

**Kapitel 1411**

542 01 - Öffentlichkeitsarbeit

4 600 a) 87 87 - - - - -

b) - - - - - - -

c) - - - - - - -

**Summe des Kapitels 1411**

1 227 848 a) 87 87 - - - - -

b) - - - - - - -

c) - - - - - - -

**Kapitel 1412**

535 01 - Innere Führung und Si-  
cherheits- und verteidigungspo-  
litische Kommunikation

1 175 a) 400 100 100 100 100 - -

b) - - - - - - -

c) - - - - - - -

**Summe des Kapitels 1412**

193 141 a) 400 100 100 100 100 - -

b) - - - - - - -

c) - - - - - - -

**Kapitel 1413**

511 01 - Geschäftsbedarf und  
Kommunikation sowie Geräte,  
Ausstattungs- und Ausrüstungs-  
gegenstände, sonstige Ge-  
brauchsgegenstände, Software,  
Wartung

25 050 a) 7 7 - - - - -

b) - - - - - - -

c) - - - - - - -

539 99 - Vermischte Verwal-  
tungsausgaben

20 320 a) 1 402 960 227 215 - - -

b) - - - - - - -

c) - - - - - - -

811 01 - Erwerb von Fahrzeu-  
gen

2 175 a) - - - - - - -

b) 1 740 1 740 - - - - -

c) 1 470 1 445 25 - - -

812 01 - Erwerb von Geräten,  
Ausstattungs- und Ausrüstungs-  
gegenständen für Verwaltungs-  
zwecke (ohne IT)

50 050 a) 19 769 12 869 6 900 - - -

b) 61 430 25 460 14 170 10 600 9 600 1 600 -

c) 72 670 19 620 33 750 16 700 2 600 -

831 02 - Erwerb von Beteiligun-  
gen an Gesellschaften

- a) - - - - - - -

b) - - - - - - -

c) 64 000 64 000 - - -

**Tgr. 55**

518 55 - Miete für Datenverar-  
beitungsanlagen, Geräte, Aus-  
stattungs- und Ausrüstungsge-  
genstände, Maschinen, Soft-  
ware

2 142 a) 2 2 - - - - -

b) 3 635 1 185 1 215 1 235 - - -

c) 1 316 781 475 60 - - -

## 14 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6
532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	111 115	a) 2 825 b) 54 612 c) 88 104	2 800	25	-	-	-	-
812 55 - Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	41 633	a) 1 252 b) 30 696 c) 9 018	1 179	73	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1413</b>	<b>4 062 004</b>	a) 25 257 b) 152 113 c) 236 578	17 817	7 225	215	-	-	-
<b>Summe des Einzelplans 14</b>	<b>34 366 285</b>	a) 28 723 885 b) 8 643 713 c) 16 591 703	8 383 107	6 930 032	6 175 699	5 295 309	1 939 738	-
							1 747 400	50 000
							8 157 970	-

# Personalhaushalt

## Einzelplan 14

### Bundesministerium der Verteidigung

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	162
	Gesamtübersicht.....	163
1403	Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten.....	164
1412	Bundesministerium.....	170
1413	Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.....	174
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	179
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1403	Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten.....	185

## 14 Vorbemerkungen

---

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
2. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1412	427 09	1,0	-
1413	427 09	133,0	4.120,0
1413	427 89	377,0	-
Zusammen		511,0	4.120,0

3. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen der Soldatinnen und Soldaten

Kap.	Dienststelle	Berufs- und Zeit-soldatinnen und -soldaten Tit. 423 .1		Freiwillig Wehrdienst Leistende Tit 423 .2		Reservistendienst Leistende Tit. 423 .3		Soldatinnen und Soldaten Zusammen (Sp. 3 bis 8)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

#### Planstellen und Stellen

1403	Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten.....	180 017,0	183 866,0	12 500,0	12 500,0	2 500,0	2 500,0	195 017,0	198 866,0
1412	Bundesministerium.....	822,0	822,0	-	-	-	-	822,0	822,0
	Zusammen.....	180 839,0	184 688,0	12 500,0	12 500,0	2 500,0	2 500,0	195 839,0	199 688,0

#### Leerstellen

1403	Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten.....	2 125,0	2 150,0	-	-	-	-	2 125,0	2 150,0
1412	Bundesministerium.....	12,0	11,0	-	-	-	-	12,0	11,0
	Zusammen.....	2 137,0	2 161,0	-	-	-	-	2 137,0	2 161,0

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8

#### Planstellen und Stellen

1412	Bundesministerium.....	1 145,5	1 141,5	492,0	492,0	1 637,5	1 633,5
1413	Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.....	24 250,5	24 212,5	54 418,0	57 133,0	78 668,5	81 345,5
	Zusammen.....	25 396,0	25 354,0	54 910,0	57 625,0	80 306,0	82 979,0

#### Leerstellen

1412	Bundesministerium.....	58,0	60,0	16,0	17,0	74,0	77,0
1413	Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.....	494,0	504,0	606,0	800,0	1 100,0	1 304,0
	Zusammen.....	552,0	564,0	622,0	817,0	1 174,0	1 381,0

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

#### ku-Vermerke

1403	Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten.....	257,0	3,0	4,0	-	250,0	-	-	-
------	---	-------	-----	-----	---	-------	---	---	---

#### kw-Vermerke

1403	Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten.....	3,0	-	2,0	-	-	-	-	1,0
1412	Bundesministerium.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
	Zusammen.....	4,0	-	2,0	-	-	-	-	2,0

### Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen (Projektförderung / Aufträge Dritter)
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)			
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8

1403	Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten.....	230,0	230,0	-	-	-	-
------	---	-------	-------	---	---	---	---

## 1403 Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+ -	+ -	+ -	+ -	von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

### **Titel 423 01**

#### Soldatinnen und Soldaten

B 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	20,0	20,0	17,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-
B 7.....	41,0	41,0	42,0	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	108,0	110,0	112,0	-	-	1,0	-	-	3,0	-
B 3.....	290,0	277,0	276,0	11,0	-	-	-	2,0	-	-
B 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	932,0	889,0	884,0	43,0	-	-	-	-	-	-
A 15.....	3 266,0	2 966,0	2 891,0	300,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	6 060,0	5 966,0	5 950,0	94,0	-	-	-	-	-	-
A 13.....	3 067,0	3 302,0	3 164,0	-	235,0	-	-	-	-	-
A 12.....	3 443,0	3 190,0	3 336,0	254,0	1,0	-	-	-	-	-
A 11.....	7 614,0	7 619,0	7 309,0	-	5,0	-	-	-	-	-
A 10.....	6 888,0	7 434,0	6 029,0	-	546,0	-	-	-	-	-
A 9.....	4 908,0	5 018,0	4 226,0	-	110,0	-	-	-	-	-
A 9 +Z.....	4 200,0	4 103,0	4 090,0	-	3,0	100,0	-	-	-	-
A 9 (StFw).....	9 860,0	9 710,0	9 715,0	-	-	150,0	-	-	-	-
A 8 +Z.....	22 298,0	22 299,0	24 583,0	-	1,0	-	-	-	-	-
A 7 +Z.....	23 953,0	25 853,0	18 645,0	-	1900,0	-	-	-	-	-
A 7.....	16 942,0	16 942,0	18 542,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6.....	16 604,0	18 604,0	16 409,0	-	2000,0	-	-	-	-	-
A 5.....	6 887,0	6 887,0	4 105,0	-	-	-	-	-	-	-
A 5 + Z.....	23 368,0	13 481,0	13 481,0	9887,0	-	-	-	-	-	-
A 5 (StG).....	3 594,0	13 481,0	7 160,0	-	9887,0	-	-	-	-	-
A 4 +Z.....	7 401,0	7 401,0	10 552,0	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	4 176,0	4 176,0	3 609,0	-	-	-	-	-	-	-
A 3 +Z.....	2 181,0	2 181,0	1 234,0	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	1 913,0	1 913,0	1 134,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	180 017,0	183 866,0	167 498,0	10589,0	14688,0	252,0	-	2,0	4,0	-

### **Titel 423 02 - Erläuterungen**

#### Freiwilligen Wehrdienst Leistende

Hauptgefreite.....	5 000,0	5 000,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Obergefreite.....	3 750,0	3 750,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Gefreite.....	1 875,0	1 875,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Grenadiere usw....	1 875,0	1 875,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	12 500,0	12 500,0	-	-	-	-	-	-	-	-

### **Titel 423 03 - Erläuterungen**

#### Reservistendienst Leistende

im Jahresdurchschnitt.....	2 500,0	2 500,0	-	-	-	-	-	-	-	-
----------------------------	---------	---------	---	---	---	---	---	---	---	---

#### Haushaltsvermerk:

#### Zu Titel 423 01

##### 1. **Zu B 9:**

Eine Planstelle kann wechselseitig für den Kommandierenden General des EUROPKORPS oder den Stellvertretenden Kommandierenden General oder den Chef des Stabes dieser Kommandobehörde genutzt werden. Bei Verwendung der Planstelle für den Stellvertretenden Kommandierenden General dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 7 und bei Verwendung der Planstelle für den Chef des Stabes dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 6 bezahlt werden.

##### 2. **Zu B 9:**

Eine Planstelle kann wechselseitig für den Kommandierenden General des "Multinational Corps Northeast" (MNC NE) oder den Stellvertretenden Kommandierenden General oder den Chef des Stabes dieser Kommandobehörde genutzt werden. Bei Verwendung der Planstelle für den Stellvertretenden Kommandierenden General dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 7 und bei Verwendung der Planstelle für den Chef des Stabes dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 6 bezahlt werden.

**Kommmandobehörden und Truppen, 1403  
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen  
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

---

3. **Zu B 9:**  
Eine Planstelle kann wechselseitig für den Kommandierenden General des Deutsch-Niederländischen Korps oder den Stellvertretenden Kommandierenden General dieser Kommmandobehörde genutzt werden. Bei Verwendung der Planstelle für den Stellvertretenden Kommandierenden General dürfen jedoch nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 7 bezahlt werden.
4. **Zu B 9:**  
wird keiner der in den Nummern 1. bis 3. genannten Dienstposten besetzt, können aus der Planstelle der Bes.-Gr. B 9 Bezüge nach Bes.-Gr. B 6 aus Anlass der Verwendung auf einem anderen Dienstposten gezahlt werden.
5. **Zu B 7:**  
Davon  
kann eine Planstelle wechselseitig für den Kommandeur der NATO-Frühwarnflotte bei SHAPE oder den Kommandeur des **NATO-AEW-Verbandes** (E-3A) genutzt werden, bei Verwendung der Planstelle für die zuletzt genannte Aufgabe dürfen jedoch nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 6 gezahlt werden.
6. **Zu B 7:**  
Eine Planstelle kann wechselseitig für den Chef des Stabes (COS) des Kommandos der Alliierten Luftstreitkräfte (Air Command (AC) Ramstein) oder den Stellvertretenden Chef des Stabes für Operationen (DCOS Ops) dieser Kommandobehörde genutzt werden. Bei Verwendung der Planstelle für den DCOS Ops dürfen nur Bezüge nach Bes.-Gr. B 6 gezahlt werden.
7. **Zu A 16:**  
Die Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. B 3 des Bundesministeriums der Verteidigung (Kap. **1412**) ausgetauscht werden.
8. **Zu A 15:**  
Davon  
dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 25 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 14 des Bundesministeriums der Verteidigung (Kap. **1412**) ausgetauscht werden.
9. **Zu A 13:**  
Davon  
bis zu 259 Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.  
Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 15 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 12 des Bundesministeriums der Verteidigung (Kap. **1412**) ausgetauscht werden.
10. **Zu A 12 bis A 9:**  
Die Planstellen für Offiziere des Truppen- und des militärfachlichen Dienstes dürfen in Höhe von bis zu 25 Prozent wechselseitig in Anspruch genommen werden.
11. **Zu A 12:**  
Davon  
bis zu **1 323** Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
12. **Zu A 11:**  
Davon  
bis zu 200 Planstellen für Soldatinnen oder Soldaten auf Zeit in der Berufsförderung,  
bis zu 4198 Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.
13. **Zu A 10:**  
Davon  
bis zu **3 418** Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.  
Davon dürfen bis zu 50 Planstellen für Unteroffiziere der Besoldungsgruppe A 9+Z (Oberstabsfeldwebel) bei einer vorübergehenden Verwendung auf Offiziersdienstposten geführt werden.
14. **Zu A 9:**  
Davon  
bis zu 979 Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.  
Das Planstellensoll darf zeitweise um bis zu 700 mit der Maßgabe überschritten werden, dass es im Jahresdurchschnitt eingehalten wird.  
Davon dürfen bis zu 50 Planstellen für Unteroffiziere der Besoldungsgruppe A 9 (Stabsfeldwebel) bei einer vorübergehenden Verwendung auf Offiziersdienstposten genutzt werden.
15. **Zu A 9 + Z:**  
Davon  
dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 10 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 des Bundesministeriums der Verteidigung (Kap. **1412**) ausgetauscht werden.

## **1403 Kommandobehörden und Truppen, Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

---

### **16. Zu A 8 + Z:**

Davon

bis zu 500 Planstellen für Soldatinnen oder Soldaten auf Zeit in der Berufsförderung,

bis zu 391 Planstellen für Soldaten der Spezialkräfte,

bis zu 2 160 Planstellen für Offiziersanwärterinnen oder Offiziersanwärter. Das Planstellensoll für Offiziersanwärterinnen und Offiziersanwärter darf zeitweise um bis zu 970 mit der Maßgabe überschritten werden, dass es im Jahresdurchschnitt eingehalten wird. **Die nach § 49 BHO für die Ernennung der Beamtinnen und Beamten über den Stellenplan hinaus erforderlichen Planstellen gelten zum Zeitpunkt der beabsichtigten Ernennung als ausgebracht und fallen spätestens mit Ablauf des Haushaltsjahres weg.**

### **17. Zu A 7 + Z:**

Davon

bis zu 6 300 Planstellen für Soldatinnen oder Soldaten auf Zeit in der Berufsförderung.

### **18. Zu A 7:**

Davon

bis zu 3 300 Planstellen für Soldatinnen oder Soldaten auf Zeit in der Berufsförderung,

können bis zu 1 000 Planstellen für Unteroffiziere auch für Reserveoffiziersanwärterinnen oder Reserveoffiziersanwärter in Anspruch genommen werden,

bis zu 2 147 Planstellen für Offiziersanwärterinnen oder Offiziersanwärter. Das Planstellensoll für Offiziersanwärterinnen und Offiziersanwärter darf zeitweise um bis zu 750 mit der Maßgabe überschritten werden, dass es im Jahresdurchschnitt eingehalten wird. **Die nach § 49 BHO für die Ernennung der Beamtinnen und Beamten über den Stellenplan hinaus erforderlichen Planstellen gelten zum Zeitpunkt der beabsichtigten Ernennung als ausgebracht und fallen spätestens mit Ablauf des Haushaltsjahres weg.**

### **19. Zu A 6:**

Davon

bis zu 1 700 Planstellen für Soldatinnen oder Soldaten auf Zeit in der Berufsförderung.

### **20. Zu A 5:**

Davon

bis zu 2 959 Planstellen für Offiziersanwärterinnen oder Offiziersanwärter. Das Planstellensoll für Offiziersanwärterinnen und Offiziersanwärter darf zeitweise um bis zu 1.000 überschritten werden, mit der Maßgabe, dass es im Jahresdurchschnitt eingehalten wird.

Planstellen für Unteroffiziere dürfen mit Mannschaften besetzt werden, die zur Laufbahn der Feldwebel oder Unteroffiziere zugelassen sind (§§ 11 ff. Soldatenlaufbahnverordnung).

### **21. Kommendierungen:**

Gemäß haushaltsgesetzlicher Regelung dürfen - abweichend von § 50 Absatz 3 BHO - insgesamt höchstens 16 Soldatinnen oder Soldaten im Wege der Kommendierung im Geschäftsbereich des Bundespräsidialamtes, des Bundeskanzleramtes, des Auswärtigen Amtes, des Bundesministeriums des Innern, der Bundestagsverwaltung und des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung beschäftigt werden, wobei von der aufnehmenden Behörde die Stellenzulage für Verwendungen bei obersten Bundesbehörden zu zahlen ist.

Ferner sind die bei deutschen Beteiligungen an internationalen zivilen Friedensmissionen anfallenden Personalkosten für Soldatinnen und Soldaten, die an das Auswärtige Amt kommandiert worden sind, von der abordnenden Behörde zu zahlen.

### **22. Freiwilligen Wehrdienst Leistende, Reservistendienst Leistende:**

Planstellen und Stellen sowie Ausgaben für Reservistendienst Leistende dürfen nur im Rahmen der festgelegten zahlenmäßigen Stärke der Bundeswehr in Anspruch genommen werden. Dabei darf die Zahl der **Freiwilligen** Wehrdienst Leistenden um die Zahl der nicht in Anspruch genommenen Planstellen für Berufssoldatinnen und Berufssoldaten oder Soldatinnen und Soldaten auf Zeit überschritten werden.

### **23. Wechselstellen:**

Die folgenden Planstellen dürfen mit fachlich ausgebildeten Beamtinnen, Beamten, Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmern besetzt werden:

1 B 9, 3 B 7, 6 B 6, 7 B 3, 9 A 16, 1 A 16 (Arzt), 11 A 15, 24 A 15 (Arzt), 18 A 14, 33 A 14 (Arzt), 7 A 13, 7 A 13 (Arzt), 22 A 12, 33 A 11, 17 A 10, 4 A 9 (LT), 7 A 9 + Z, 107 A 9 (Uffz.), 253 A 8 + Z, 315 A 7, 59 A 6, 33 A 5 (Uffz.), 16 A 5 + Z, 70 A 5 (M), 8 A 4 / A 3 (Zusammen: 1 071).

**Kommmandobehörden und Truppen, 1403  
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen  
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

**24. Dienstwohnungen:**

Dienstwohnung mit ausgestatteten Empfangsräumen haben:

Der Chef des Stabes des Obersten Hauptquartiers der Alliierten Mächte Europa, der deutsche Kommandierende General des Europäischen Korps, der Befehlshaber der Alliierten Streitkräfte im Joint Force Command (JFC) Brunssum (COM JFC Brunssum), der Deutsche Militärische Vertreter im Militärausschuss der NATO, der Direktor der NATO Communication and Information Systems Services Agency (NCSA), der Direktor des Internationalen Militärstabes (DIMS), der Nationale Militärische Vertreter (NMR) bei SHAPE und der Head Military Liaison Mission (Head MLM) in Moskau.

Ferner haben die in Belgien und bei den Militärattachestäben eingesetzten Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr eine Dienstwohnung, soweit der Bund diese zur Verfügung stellen kann.

**25. Militärattachestäbe:**

Von 64 bewilligten Militärattachestäben waren 63 Ende 2015 besetzt. Mit Einwilligung des Haushalts- und des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages dürfen weitere Militärattachestäbe bei diplomatischen Vertretungen eingerichtet oder darf ein Militärattachestab auf 2 diplomatische Vertretungen aufgeteilt werden.

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 423 01**

**Zu Spalte 2:**

Davon Planstellen für Auslandsdienststellen: 2 B 10, 5 B 9, 13 B 7, 24 B 6, 42 B 3, 157 A 16, 279 A 15, 798 A 13/14, 80 A 12, 315 A 11, 134 A 10/A 9, 100 A9 + Z, 484 A 9 SF, 621 A 8 + Z, 495 A 7/7 + Z, 240 A 5/6, 493 A 5/5 + Z, 246 A 4 + Z-A 3 (Zusammen: 4 528).

Die Gesamtzahl dieser Planstellen darf um bis zu 5 Prozent überschritten werden. Das gilt nicht für Planstellen der Besoldungsordnung B. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei unabewisbarem Bedarf Ausnahmen zulassen.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 423 01**

			<b>1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
A 11.....	1,0	1,0	1.1 CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	4,0	5,0	1.3 NETMA
A 14.....	10,0	10,0	
A 13.....	2,0	2,0	
A 12.....	3,0	5,0	
A 11.....	3,0	4,0	
A 9 +Z.....	2,0	2,0	
A 9 (StFw).....	1,0	-	
A 8 +Z.....	4,0	4,0	
A 15.....	1,0	1,0	1.4 NAMSA
A 12.....	-	1,0	
A 9 +Z.....	-	1,0	
A 7.....	-	1,0	
B 9.....	1,0	1,0	1.6 Internationaler NATO-Stab, Brüssel
A 14.....	1,0	1,0	
A 15.....	1,0	1,0	1.8 NAPMA
A 14.....	2,0	2,0	
A 11.....	1,0	1,0	
A 15.....	1,0	1,0	1.10 EUROCONTROL
A 11.....	1,0	1,0	
A 9 +Z.....	1,0	1,0	
A 13.....	1,0	1,0	1.11 NATO C 3-Agency
A 9 (StFw).....	-	1,0	
B 3.....	1,0	1,0	1.12 NAMEADSMA
A 11.....	-	1,0	
A 15.....	2,0	2,0	1.15 NAHEMA
A 14.....	2,0	3,0	
A 9 (StFw).....	1,0	1,0	
A 15.....	1,0	1,0	1.18 EDA, Brüssel
A 14.....	1,0	1,0	
B 3.....	1,0	1,0	1.19 BWI Informationstechnik GmbH
A 16.....	1,0	1,0	
A 15.....	5,0	4,0	
A 14.....	6,0	6,0	
A 9 +Z.....	1,0	1,0	
A 15.....	1,0	1,0	1.27 OCCAR
A 14.....	1,0	2,0	

**1403 Kommandobehörden und Truppen,  
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen  
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
A 12.....	1,0	1,0		
A 11.....	2,0	2,0		
A 9 (StFw).....	1,0	1,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.29	NATO E 3-A Vbd
A 7 +Z.....	-	1,0		
A 12.....	1,0	1,0	1.30	NATO Communication and Information Systems Services Agency (NCSA)
A 9 +Z.....	1,0	1,0		
A 8 +Z.....	2,0	1,0		
A 11.....	1,0	-	1.31	Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (g.e.b.b.)
A 10.....	-	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.33	Vereinte Nationen
A 15.....	2,0	2,0		
A 14.....	2,0	1,0		
A 11.....	1,0	1,0	1.36	NATO BICES Agency
B 7.....	1,0	1,0	1.40	LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH
A 15.....	2,0	3,0	1.41	BwFuhrparkService GmbH
A 12.....	-	1,0		
A 11.....	-	3,0		
B 6.....	1,0	1,0	1.44	HIL
A 16.....	2,0	2,0		
A 15.....	3,0	3,0		
A 14.....	6,0	6,0		
A 12.....	1,0	1,0		
A 9 +Z.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.45	Deutsche Flugsicherung
A 15.....	-	1,0		
A 14.....	3,0	3,0		
A 13.....	31,0	31,0		
A 12.....	26,0	29,0		
A 11.....	75,0	75,0		
A 10.....	27,0	32,0		
A 9.....	1,0	1,0		
A 9 +Z.....	1,0	1,0		
A 9 (StFw).....	26,0	27,0		
A 8 +Z.....	19,0	18,0		
A 7 +Z.....	1,0	1,0		
A 11.....	-	1,0	1.48	European Union Satellite Centre (EUSC)
A 14.....	1,0	1,0	1.51	OPCW (Organisation for the Prohibition of Chemical Weapons)
A 9 (StFw).....	1,0	1,0	1.52	NATO Communications and Information Systems School
A 8 +Z.....	1,0	1,0	1.54	1 NATO Signal Battalion
B 6.....	1,0	1,0	1.55	ESA/DLR
A 11.....	1,0	1,0		
B 6.....	1,0	-	1.58	NSPA (NATO Support Agency)
A 15.....	1,0	-		
A 14.....	-	1,0		
A 12.....	-	1,0		
A 11.....	-	1,0		
A 15.....	1,0	-	1.59	Deutscher BundeswehrVerband (DBwV)
A 14.....	-	1,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.60	NCIA
A 11.....	-	1,0	1.61	NAGSMA
B 3.....	1,0	1,0	1.63	NATO-Standardization Agency (NSA)
Zusammen.....	319,0	344,0		
Zusammen.....	1.800,0	1.800,0	3.1	<b>3. Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 28 Abs. 5 und 7, 28a SG
B 6.....	1,0	1,0	4.1	<b>4. Sonstige Beurlaubung</b> Bundeskanzleramt
B 3.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0		
A 13.....	3,0	3,0		
Zusammen.....	6,0	6,0		
Insgesamt.....	2.125,0	2.150,0		

**Kommmandobehörden und Truppen, 1403  
Sozialversicherungsbeiträge, Fürsorgemaßnahmen  
und Versorgung für Soldatinnen und Soldaten**

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 423 01**

					<b>ku</b>	
					<b>1.</b> <b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen 31.12.2019</b>	
A 9 +Z.....	100,0	-	-	1.1.1	in Bes.-Gr. A 7+Z (Soldaten)	Neue Planstelle
A 9 (StFw).....	150,0	-	-	1.2	in Bes.-Gr. A 7+Z (Soldaten)	Neue Planstelle
B 7.....	1,0	-	1,0	4.1.1	<b>4.</b> <b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen 30.09.2016</b>	
B 6.....	-	-	2,0	4.1	in Bes.-Gr. B 6	
B 6.....	2,0	-	2,0	5.2.1	Director NATO Headquarters C3 Staff (Dir NATO HQ C3S)	-
B 6.....	4,0	-	4,0	5.2	<b>5.</b> <b>ku</b>	
Zusammen.....	257,0	-	9,0	5.3	in Bes.-Gr. B 3 (Soldaten)	Wirksamwerden des Vermerks
				5.3.1	spätestens 31.12.2015	
				5.4	in Bes.-Gr. B 3 (Soldaten)	-
				5.4.1	spätestens 31.12.2016	
					in Bes.-Gr. B 3 (Soldaten)	-
					spätestens 31.12.2017	
					<b>kw</b>	
					<b>1.</b> <b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
B 9.....	-	-	1,0	1.1.2	spätestens 31.03.2016	Wirksamwerden des Vermerks
B 6.....	-	-	1,0	1.1.5	Deputy Commander (DCOM HQ) oder Chief of Staff Headquarters (COS HQ) RSM	Wirksamwerden des Vermerks
B 9.....	1,0	-	-	1.2	Branch Head CJ 7 Headquarters (HQ) RSM	Wirksamwerden des Vermerks
B 6.....	1,0	-	-	1.2.1	spätestens 31.03.2017	
A 16.....	1,0	-	1,0	1.2.2	Deputy Commander (DCOM HQ) oder Chief of Staff Headquarters (COS HQ) RSM	Neue Planstelle
Zusammen.....	3,0	-	3,0	3.	Branch Head CJ 7 Headquarters (HQ) RSM	Neue Planstelle
				3.3	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
				3.3.1	-	
					Vertretung bei der Genfer Abrüstungskonferenz	-

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	22,0	21,0	15,0	2,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-
B 3.....	76,0	76,0	72,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	25,0	25,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	295,5	295,5	287,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	72,0	72,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	12,0	10,0	7,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	232,0	232,0	225,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	67,0	67,0	40,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	21,0	21,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	8,0	8,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	56,0	54,0	53,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	125,0	125,0	114,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	63,0	63,0	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	8,0	8,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	13,0	13,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	42,0	43,0	25,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 145,5	1 141,5	944,0	6,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-

**Titel 423 01**

## **Soldatinnen und Soldaten**

Titel 428 01 - Erläuterungen

## Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 422 01**

**1. Zu A 14:**

Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 30 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 15 des nachgeordneten Bereichs bei Kap. **1413** ausgetauscht werden.

**2. Zu A 9 m:**

Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 5 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m+Z des Kap. **1413** ausgetauscht werden.

**3. Wechselstellen:**

Die folgenden Planstellen dürfen mit fachlich ausgebildeten Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden: 2 B 9 - für AL Politik und AL AIN-, 5 B 6 - für Stv Ltr Stab Organisation und Revision, UAL Plg III, UAL P II, UAL Politik II und Ltr AG Attraktivität / Sekr. SB Attraktivität -, **23 B 3, 4 A 16, 96 A 15, 6 A 14, 1 A 13 g+Z, 36 A 13 g, 2 A 12, 3 A 11, 6 A 9 m+Z, 19 A 9 m** (Zusammen: **203**).

**Zu Titel 423 01**

**1. Zu B 3:**

Die Planstellen dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 16 des nachgeordneten Bereichs bei Kap. 1403 ausgetauscht werden.

**2. Zu A 14:**

Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 25 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 15 des nachgeordneten Bereichs bei Kap. 1403 ausgetauscht werden.

**3. Zu A 13:**

Nur für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.

**4. Zu A 12:**

Davon 27 Planstellen für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.

Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 15 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 13 des nachgeordneten Bereichs bei Kap. 1403 ausgetauscht werden.

**5. Zu A 10:**

Nur für Offiziere des militärfachlichen Dienstes.

**6. Zu A 9:**

Davon dürfen aus zwingenden dienstlichen Gründen bis zu 10 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 + Z des nachgeordneten Bereichs bei Kap. 1403 ausgetauscht werden.

**7. Wechselstellen:**

Die folgenden Planstellen dürfen mit fachlich ausgebildeten Beamteninnen, Beamten oder Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern besetzt werden: 1 B 9 - für AL P, 1 B 9 für AL Plg, 1 B 7 für StV AL P, 1 B 7 für Stv AL AIN, 1 B 7 für Ltr Stab Org/ Rev, 1 B 6 für UAL P I, 1 B 6 für UAL Pol I, 1 B 6 für UAL Plg I, 1 B 6 für UAL Plg II, **1 B 6 für UAL AIN II**, 4 B 3, 4 A 16, 12 A 15, 16 A 14, 2 A 13, 3 A 12, 8 A 9 +Z, 13 A 9 (Zusammen: **72**).

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
5,0 B6; 2,0 B3; 8,0 A15; 7,0 A14; 11,0 A12; 7,0 A11; 7,0 A10; 16,0 A8; 6,0 A7 (Zusammen: 69,0).

Daneben werden 133,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

**Zu Spalte 2:**

Davon Planstellen für Auslandsdienststellen: 1 B 3, 5 A 15, 3 A 13 g, 2 A 9 m (Zusammen: 11).

**Zu Titel 423 01**

**Zu Spalte 2:**

Davon Planstellen für Auslandsdienststellen:

2 B 6, 2 B 3, 1 A 16, 4 A 15, 2 A 13/14, 1 A 10, 1 A 9 SF (Zusammen: 13).

Die Gesamtzahl dieser Planstellen darf um bis zu 5 Prozent überschritten werden. Das gilt nicht für Planstellen der Besoldungsordnung B. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei unabewisbarem Bedarf Ausnahmen zulassen.

## 1412 Bundesministerium

### Zu Titel 428 01

#### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
7,0 ATB; 8,0 E15; 7,0 E14; 11,0 E12; 3,0 E11; 11,0 E9; 16,0 E8; 6,0 E6 (Zusammen: 69,0).

#### Zu Spalte 2:

Davon Stellen für Auslandsdienststellen: 1 E 8, 3 E 6 (Zusammen: 4).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

			<b>1.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
B 3.....	1,0	2,0	1.1	NETMA
A 15.....	4,0	4,0		
B 9.....	1,0	1,0	1.2	BwFuhrparkService GmbH
B 3.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.4	BWI Informationstechnik GmbH
A 13 g.....	2,0	2,0		
A 9 m.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.6	Deutsch-Französisches Forschungsinstitut St. Louis (ISL)
A 15.....	1,0	1,0	1.10	NATO C 3-Agency
A 13 g.....	1,0	1,0	1.14	Verband der Beamten der Bundeswehr e. V.
A 15.....	2,0	2,0	1.15	NAGSMA
A 15.....	2,0	2,0	1.19	Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (g.e.b.b.)
A 13 g.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.20	OCCAR
A 15.....	5,0	4,0		
A 13 g.....	5,0	5,0		
A 9 m+Z.....	-	1,0		
A 9 m.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	-	2,0	1.21	NAMEADSMA
A 16.....	2,0	2,0	1.22	Fernleitungsbetriebsgesellschaft mbH (FBG)
A 15.....	1,0	1,0	1.23	European Defence Agency (EDA)
A 13 g.....	1,0	1,0	1.26	HIL
B 3.....	1,0	1,0	1.27	NCIA
A 15.....	1,0	-	1.28	OPCW (Organisation for the Prohibition of Chemical Weapons)
A 14.....	-	1,0		
A 13 g.....	1,0	-	1.29	NAPMA
Zusammen.....	38,0	40,0		
			<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	14,0	14,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegI G, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			<b>3.</b>	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
B 3.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 16.....	1,0	1,0		
A 15.....	2,0	2,0		
A 9 m+Z.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
Zusammen.....	6,0	6,0		
Insgesamt.....	58,0	60,0		

### Zu Titel 423 01

			<b>1.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
A 16.....	1,0	1,0	1.1	Fernleitungsbetriebsgesellschaft mbH (FBG)
B 6.....	1,0	1,0	1.5	NAPMA
A 16.....	1,0	1,0		
A 15.....	1,0	1,0		
A 14.....	1,0	-		
A 15.....	1,0	1,0	1.8	BWI Informationstechnik GmbH
A 13.....	-	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.21	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	1,0	1,0	1.22	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 6.....	1,0	1,0	1.23	Deutsch-Französisches Forschungsinstitut St. Louis (ISL)
A 15.....	1,0	-	1.26	NETMA
A 13.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.28	NAHEMA
Zusammen.....	12,0	11,0		

### Zu Titel 428 01

			<b>1.</b>	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
E 11.....	2,0	2,0	1.1	Bundeskanzleramt

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
Zusammen.....	11,0	12,0	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
AT (B 6).....	1,0	1,0	3.1	<b>3.</b> <b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
E 9.....	1,0	1,0	3.2	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 8.....	1,0	1,0		CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....		3,0		
Insgesamt.....	16,0	17,0		

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>		<b>2015 Soll</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Inhalt des Vermerks</b>	<b>Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr</b>
	<b>Soll</b>	<b>Ersatz- (plan)st.</b>				
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
A 15.....	1,0	-	1,0	1.2	<b>kw</b> <b>kw</b>	-
B 6.....	-	-	1,0	2.1	<b>2.</b> <b>kw 01.06.2015</b>	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	1,0	-	2,0			

**Zu Titel 422 01**

				<b>kw</b>	
				<b>1.</b>	<b>kw</b>
A 15.....	1,0	-	1,0	1.2	-
B 6.....	-	-	1,0	2.1	-
Zusammen.....	1,0	-	2,0		

## **1413 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.**

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen			
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 01**

Richterinnen und Richter

Richterinnen und Richter										
R 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
R 2.....	13,0	13,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	15,0	15,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-
Beamtinnen und Beamte										
B 9.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
B 7.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-
B 5.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	15,0	15,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	40,0	40,0	44,0	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	61,0	61,0	52,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	274,0	274,0	251,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	1 212,0	1 163,0	1 099,0	-	-	-	-	50,0	-	1,0
A 14.....	1 859,0	1 863,0	1 586,0	50,0	1,0	-	-	-	50,0	-
A 13 h.....	641,0	641,0	365,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	103,0	85,0	70,0	18,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1 088,0	1 043,0	1 009,0	50,0	1,0	-	-	-	-	4,0
A 12.....	2 245,0	2 250,0	2 156,0	-	1,0	-	-	-	-	4,0
A 11.....	3 102,0	3 121,0	2 643,0	-	3,0	-	-	-	-	16,0
A 10.....	1 832,0	1 857,0	1 303,0	-	1,0	-	-	-	-	24,0
A 9 g.....	266,0	270,0	364,0	-	-	-	-	-	-	4,0
A 9 m+Z.....	525,0	477,0	472,0	48,0	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1 174,0	1 130,0	1 106,0	50,0	-	-	-	-	-	6,0
A 8.....	5 947,5	5 481,5	5 202,0	-	2,0	-	-	500,0	-	32,0
A 7.....	2 846,0	3 416,0	2 675,0	-	-	-	-	-	500,0	-
A 6 m.....	188,0	193,0	166,0	-	-	-	-	-	-	5,0
A 6 e.....	165,0	165,0	134,0	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	127,0	127,0	79,0	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	49,0	49,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	23 787,5	23 749,5	20 830,0	216,0	9,0	-	-	550,0	550,0	-
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer										
W 3.....	199,0	199,0	145,0	-	-	-	-	-	-	-
W 2.....	108,0	108,0	85,0	-	-	-	-	-	-	-
W 1.....	141,0	141,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	448,0	448,0	242,0	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	24 250,5	24 212,5	21 084,0	216,0	0,0	-	-	550,0	550,0	-
						-	-	-	-	169,0

Titel 428.01 - Erläuterungen

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Australische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer									
AT B.....	9,0	9,0	24,0	-	-	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>									
E 15.....	57,0	57,0	59,0	-	-	-	-	-	-
E 14.....	155,0	155,0	117,0	-	-	-	-	-	-
E 13.....	174,0	175,0	741,0	-	1,0	-	-	-	-
E 12.....	323,0	323,0	290,0	-	-	-	-	-	-
E 11.....	787,0	788,0	608,0	-	-	-	-	-	1,0
E 10.....	274,0	275,0	248,0	-	-	-	-	-	1,0
E 9.....	2 150,0	2 172,0	2 438,0	-	-	-	-	-	22,0
E 8.....	6 606,5	6 672,5	5 933,0	-	1,0	-	-	-	65,0
E 7.....	3 532,0	3 532,0	3 084,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	10 601,0	10 607,0	8 811,0	-	1,0	-	-	-	5,0
E 5.....	15 665,5	15 676,5	13 490,0	-	5,0	-	-	-	6,0
E 4.....	3 466,0	3 466,0	2 903,0	-	-	-	-	-	-
E 3.....	9 534,0	12 140,0	16 345,0	-	2588,0	-	-	-	18,0
E 2.....	190,0	191,0	399,0	-	1,0	-	-	-	-
Kr. 11a.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-
Kr. 10a.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-
Kr. 9d.....	17,0	17,0	11,0	-	-	-	-	-	-
Kr. 9c.....	42,0	42,0	28,0	-	-	-	-	-	-
Kr. 9b.....	203,0	203,0	182,0	-	-	-	-	-	-
Kr. 8a.....	215,0	215,0	199,0	-	-	-	-	-	-
Kr. 7a.....	410,0	410,0	431,0	-	-	-	-	-	-

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1413  
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.**

Planstellen-/Stellenübersicht										
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen
	1	2	3	4	+ -	+ -	+ -	+ -	+ -	von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
Kr. 4a.....	-	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	54 409,0	57 124,0	56 330,0	- 2597,0	-	-	-	-	-	118,0
Insgesamt.....	54 418,0	57 133,0	56 354,0	- 2597,0	-	-	-	-	-	118,0

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 422 01**

1. **Zu A 16:**  
14 für Leitende Dekaninnen oder Leitende Dekane.
2. **Zu A 15:**  
Aus zwingenden dienstlichen Gründen dürfen bis zu 30 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 14 des Kap. **1412** ausgetauscht werden.  
44 für Dekaninnen oder Dekane.
3. **Wechselstellen:**  
Die folgenden Planstellen dürfen mit fachlich ausgebildeten Soldatinnen oder Soldaten besetzt werden: 1 B 9, 4 B 7, 7 B 6, 20 B 3, 2 B 2, 16 A 16, 75 A 15, 126 A 14, 56 A 13 h, 23 A 13 g, 90 A 12, 151 A 11, 48 A 10, 19 A 9 m +Z, 41 A 9 m, 192 A 8, 32 A 7 (Zusammen: 903).
4. **Zu W 3:**  
Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 3 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 besetzt werden dürfen.  
Bis zu 25 Planstelleninhaberinnen oder Planstelleninhaber dürfen einen Zuschuss gemäß Vorbemerkung Nr. 2 zur Besoldungsordnung C erhalten, sofern sie dieser noch angehören.  
Davon 12 für Lehrkräfte im Fachhochschulbereich.
5. **Zu A 9 m+Z:**  
Aus zwingenden dienstlichen Gründen dürfen bis zu 5 Planstellen mit einer entsprechenden Anzahl von Planstellen der Bes.-Gr. A 9 m des Kap. **1412** ausgetauscht werden.
6. **Zu W 2:**  
Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 besetzt werden dürfen.  
Davon 36 für Lehrkräfte im Fachhochschulbereich.
7. **Zu W:**  
Es wird zugelassen, dass die Planstellen der Bes.-Gr. W 3 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 4 und C 3, Planstellen der Bes.-Gr. W 2 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 3 und C 2 und Planstellen der Bes.-Gr. W 1 mit Lehrkräften der Bes.-Gr. C 1 besetzt werden dürfen.  
Die Planstellen dürfen mit Beamtinnen und Beamten der Besoldungsordnungen A und B besetzt werden.
8. Anstelle von katholischen Militärgeistlichen können Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten (Tit. 671 02) beschäftigt werden.

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 2:**

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Beamter (2015: 3,0).

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B3; 4,0 A16; 20,0 A15; 57,0 A14; 319,0 A13h; 1,0 A13g; 25,0 A12; 89,0 A11; 2,0 A10; 221,0 A9g; 10,0 A8; 7,0 A7; 8,0 A6m; 4,0 A5; 19,0 W3; 22,0 W2; 129,0 W1 (Zusammen: 938,0).

Daneben werden 839,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

**Zu Spalte 2:**

Davon Planstellen für Auslandsdienststellen: 6 A 16, 17 A 15, 27 A 14, 23 A 13 g, 28 A 12, 18 A 11, 30 A 10, 4 A 9 m, 73 A 8 (Zusammen: 226).

## 1413 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der Bundeswehr, Militärseelsorge usw.

Die Gesamtzahl dieser Planstellen darf um bis zu 5 Prozent überschritten werden. Das gilt nicht für Planstellen der Besoldungsordnung B. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei unabewisbarem Bedarf Ausnahmen zulassen.

### Zu Spalte 2:

Davon für Rechtspflege: 2 R 3, 10 R 2, 1 B 6, 3 A 16, 2 A 13 g, 3 A 12, 6 A 11, 4 A 9 m+Z, 1 A 9 m, 10 A 8.

### Zu Titel 428 01

### Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 24,0 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (2015: 31,0).

### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

24,0 ATB; 27,0 E15; 57,0 E14; 463,0 E13; 26,0 E12; 89,0 E11; 223,0 E9; 10,0 E8; 7,0 E6; 8,0 E5; 4,0 E4 (Zusammen: 938,0).

### Zu Spalte 2:

Davon Stellen für Auslandsdienststellen: 2 E 14, 5 E 13, 1 E 12, 12 E 11, 16 E 10, 12 E 9, 51 E 8, 35 E 6, 60 E 5, 68 E 4, 54 E 3, 49 E 2 (Zusammen: 365,0).

Die Gesamtzahl dieser Stellen darf um bis zu 5 Prozent überschritten werden. Das gilt nicht für Stellen vergleichbar der Besoldungsordnung B. Das Bundesministerium der Finanzen kann bei unabewisbarem Bedarf Ausnahmen zulassen.

### Zu Spalte 2:

Davon für Rechtspflege: 3 E 6, 13 E 5.

Bei der Entgeltgruppe 3 ist ein Teil des zivilen Personalabbaus dargestellt; die Aufteilung auf die entsprechenden Besoldungs- und Entgeltgruppen erfolgt im Rahmen der Maßnahmen zur Einnahme der Zielstruktur im weiteren Verfahren.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

#### 1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:

A 14..... 1,0 1,0 1.1 BICES (NATO Battlefield Information Collection and Exploitation System)  
B 3..... 1,0 - 1.4 NETMA

A 16..... 2,0 2,0  
A 15..... 4,0 4,0  
A 14..... 5,0 4,0  
A 13 g..... 1,0 2,0  
A 12..... 3,0 2,0  
A 11..... 7,0 7,0  
A 9 m+Z..... 1,0 -  
A 9 m..... 2,0 2,0  
A 7..... 1,0 1,0  
A 16..... 1,0 1,0 1.5 Deutsch-Französisches Forschungsinstitut St. Louis (ISL)  
A 15..... 1,0 1,0  
A 13 g..... 1,0 1,0  
A 11..... 2,0 1,0  
A 10..... - 1,0  
A 11..... 1,0 1,0 1.6 EU-Kommission  
A 15..... 1,0 1,0 1.8 NAMSA  
A 12..... - 1,0  
A 11..... 1,0 1,0  
A 16..... 1,0 1,0 1.9 BWI Systeme GmbH  
A 13 g..... 2,0 2,0  
A 9 m..... 1,0 1,0  
B 2..... 1,0 1,0 1.10 NATO-Undersea Research Centre (NURC)  
A 16..... 1,0 1,0 1.14 NAHEMA  
A 15..... 1,0 1,0  
A 14..... - 1,0  
A 13 h..... 1,0 1,0  
A 12..... 3,0 3,0  
A 14..... 2,0 2,0 1.19 EUMETSAT  
A 14..... 3,0 3,0 1.20 NAMEADSMA  
A 12..... 1,0 4,0  
A 11..... 1,0 1,0  
A 14..... 1,0 1,0 1.26 Europäisches Patentamt  
A 16..... 1,0 1,0 1.27 BWI Informationstechnik GmbH  
A 14..... 1,0 1,0  
A 11..... 2,0 2,0  
A 9 m+Z..... 5,0 5,0  
A 9 m..... 13,0 13,0  
A 8..... 8,0 8,0

**Bundeswehrverwaltung, Universitäten der 1413  
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.**

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
A 16.....	1,0	-	1.31	Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsallasten mbH (GEKA mbH), Munster
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 12.....	2,0	2,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.33	NAPMA
A 16.....	1,0	1,0	1.35	EDA, Brüssel
A 15.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.36	OCCAR
A 15.....	5,0	5,0		
A 14.....	6,0	6,0		
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 11.....	3,0	3,0		
A 8.....	3,0	2,0		
A 7.....	-	1,0		
A 8.....	1,0	1,0	1.38	NAMA (NATO Airlift Management Agency)
A 16.....	1,0	1,0	1.40	CEPMA
A 11.....	-	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.41	NATO-Hauptquartier
A 14.....	1,0	1,0	1.43	Fusion for Energy (F4E)
A 14.....	1,0	1,0	1.45	NAGSMA
A 12.....	2,0	2,0		
A 8.....	1,0	1,0	1.48	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
W 3.....	1,0	1,0		
A 14.....	1,0	1,0	1.49	Senat Hamburg
B 3.....	1,0	-	1.50	HIL
A 13 g.....	1,0	-		
A 12.....	1,0	1,0		
A 8.....	1,0	1,0		
A 11.....	1,0	1,0	1.51	RTA (Research and Technology Agency)
A 14.....	1,0	1,0	1.54	NAEW Force Command C 3
A 14.....	1,0	1,0	1.55	Donau Universität Krems-Österreich
A 11.....	1,0	-	1.56	ESMA (European Securities and Markets Authority)
Zusammen.....	130,0	129,0		
			<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	338,0	349,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIg, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			<b>3.</b>	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
B 3.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 15.....	2,0	2,0		
A 13 g.....	8,0	8,0		
A 12.....	3,0	3,0		
A 9 m.....	1,0	1,0		
A 16.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
A 13 g.....	5,0	5,0		
A 9 m.....	2,0	2,0		
A 12.....	1,0	1,0	3.3	Bundesrat
A 14.....	2,0	2,0	3.4	Deutscher Bundestag
Zusammen.....	26,0	26,0		
Insgesamt.....	494,0	504,0		
<b>Zu Titel 428 01</b>				
			<b>1.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
E 10.....	1,0	1,0	1.3	EUROCONTROL
E 9.....	1,0	1,0	1.4	NETMA
E 8.....	-	1,0		
E 5.....	2,0	2,0		
E 9.....	1,0	1,0	1.5	GEKA mbH, Munster
E 5.....	1,0	1,0		
E 13.....	1,0	1,0	1.7	NAGSMA
E 9.....	1,0	1,0	1.8	NAMEADSMA
E 15.....	1,0	1,0	1.9	Headquarters Supreme Allied Commander Transformation (HQ SACT)
Zusammen.....	9,0	10,0		
			<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	596,0	789,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			<b>3.</b>	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
E 12.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	606,0	800,0		

**1413 Bundeswehrverwaltung, Universitäten der  
Bundeswehr, Militärseelsorge usw.**

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

					<b>kw</b>	
					<b>1.</b>	<b>kw 31.12.2019</b>
					1.1	-
W 3.....	-	-	1,0	1.1.1	-	Wegfall des Vermerks
W 2.....	-	-	2,0		<b>2.</b>	<b>kw 31.12.2020</b>
					2.1	-
W 3.....	-	-	1,0	2.1.1	-	Wegfall des Vermerks
W 2.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	-	-	6,0			

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 14**  
**Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
<b>Beamtinnen oder Beamte</b>		
B 11	1412	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1412	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
	1413	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für das Personalmanagement der Bundeswehr
	1413	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr
	1413	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
B 7	1412	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent bei einer obersten Bundesbehörde
	1412	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent im Bundesministerium der Verteidigung als ständige Vertreterin oder als ständiger Vertreter des Leiters einer großen oder bedeutenden Abteilung oder als Leiterin oder als Leiter des Stabes Organisation und Revision
	1413	Präsidentin oder Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik
	1413	Präsidentin oder Präsident des Amtes für den Militärischen Abschirmdienst
	1413	Präsidentin oder Präsident des Bildungszentrums der Bundeswehr
	1413	Präsidentin oder Präsident des Planungsamtes der Bundeswehr
	1413	Vizepräsidentin oder Vizepräsident eines Amtes der Bundeswehr dessen Leiterin oder Leiter in Besoldungsgruppe B 9 eingestuft ist
B 6	1413	Bundeswehrdisziplinaranwältin oder Bundeswehrdisziplinaranwalt
	1413	Direktorin oder Direktor beim Amt für den Militärischen Abschirmdienst - als die ständige Vertreterin oder als der ständige Vertreter der Amtschefin oder des Amtschefs
	1413	Erste Direktorin oder Erster Direktor bei einem Amt der Bundeswehr, dessen Leiterin oder Leiter in Besoldungsgruppe B 9 eingestuft ist als Leiterin oder Leiter einer großen und bedeutenden Abteilung
	1413	Erste Direktorin oder Erster Direktor bei einem Amt der Bundeswehr, dessen Leiterin oder Leiter in Besoldungsgruppe B 9 eingestuft ist als Geschäftsführende Beamtin oder Geschäftsführender Beamter
	1413	Erste Direktorin oder Erster Direktor beim Luftfahrtamt der Bundeswehr als die ständige Vertreterin oder als der ständige Vertreter der Amtschefin oder des Amtschefs
	1413	Erste Direktorin oder Erster Direktor beim Planungsamt der Bundeswehr als ständige Vertreterin oder als ständiger Vertreter der Amtschefin oder des Amtschefs
	1413	Militärgeneraldekanin oder Militärgeneraldekan
	1413	Militärgeneralvikar
	1412	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 5	1413	Präsidentin oder Präsident des Bundessprachenamtes
B 4	1413	Direktorin oder Direktor einer Wehrtechnischen Dienststelle
	1413	Erste Direktorin oder Erster Direktor beim Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr - als ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter des Amtschefs
	1413	Erste Direktorin oder Erster Direktor beim Zentrum für Geoinformationswesen der Bundeswehr - als ständige Vertreterin oder als ständiger Vertreter der Amtschefin oder des Amtschefs
	1413	Leitende Direktorin oder Leitender Direktor des Marinearsenals
	1413	Präsidentin oder Präsident einer Universität der Bundeswehr
B 3	1413	Abteilungsdirektorin oder Abteilungsdirektor beim Amt für den Militärischen Abschirmdienst
	1413	Direktorin oder Direktor als Beauftragte oder Beauftragter für die Rechtsausbildung in den Streitkräften beim Zentrum Innere Führung
	1413	Direktorin oder Direktor als Rechtsberatin oder Rechtsberater bei der Inspekteurin oder beim Inspekteur einer Teilstreitkraft oder eines militärischen Organisationsbereiches, der Befehlshaberin oder des Befehlshabers des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr, der Befehlshaberin oder des Befehlshabers des Multinational Joint Headquarters

## 14 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
		3
	1413	Direktorin oder Direktor bei der Führungsakademie der Bundeswehr - als Leiterin oder Leiter einer Fachgruppe
	1413	Direktorin oder Direktor beim Bildungszentrum der Bundeswehr
	1413	Direktorin oder Direktor beim Luftfahrtamt der Bundeswehr als Leiterin oder Leiter einer Abteilung
	1413	Direktorin oder Direktor beim/bei - als ständige Vertreterin oder als ständiger Vertreter der Leiterin oder des Leiters der Abteilung Personalgewinnung im Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr
	1413	Direktorin oder Direktor beim/bei - als Leiterin oder als Leiter einer Abteilung, Unterabteilung oder Gruppe oder als Leiterin oder als Leiter einer Sonderorganisation bei einem Amt der Bundeswehr, dessen Leiterin oder Leiter in Besoldungsgruppe B 9 eingestuft ist
	1413	Direktorin oder Direktor der Schule für ABC-Abwehr und gesetzliche Schutzaufgaben der Bundeswehr
	1413	Direktorin oder Direktor des Verpflegungsamtes der Bundeswehr
	1413	Direktorin oder Direktor des Zentrums für Brandschutz der Bundeswehr
	1413	Direktorin oder Direktor des Zentrums für Informationstechnik der Bundeswehr
	1413	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor als Leiterin oder Leiter des Sozialwissenschaftlichen Instituts der Bundeswehr
	1413	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor beim Zentrum für Geoinformationswesen der Bundeswehr - als Leiterin oder Leiter der Abteilung angewandte Geowissenschaften
	1413	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor der Wehrtechnischen Dienststelle für Schiffe und Marinewaffen, Maritime Technologie und Forschung
	1413	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor des Wehrwissenschaftlichen Instituts für Schutztechnologien ABC-Schutz
	1413	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor des Wehrwissenschaftlichen Instituts für Werk- und Betriebsstoffe
	1412	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1413	Vizepräsidentin oder Vizepräsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik
B 2	1413	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1413	Direktorin oder Direktor bei der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung - als Leiterin oder als Leiter eines großen Fachbereichs
	1413	Direktorin oder Direktor bei einem Amt der Bundeswehr dessen Leiterin oder Leiter in Besoldungsgruppe B 9 eingestuft ist
	1413	Direktorin oder Direktor beim Evangelischen Kirchenamt für die Bundeswehr- als die ständige Vertreterin oder der ständige Vertreter der Amtsleiterin oder des Amtsleiters
	1413	Direktorin oder Direktor beim Katholischen Militärbischöfssamt - als die ständige Vertreterin oder der ständige Vertreter des Amtsleiters
	1413	Direktorin oder Direktor beim Marinearsenal
	1413	Direktorin oder Direktor eines Rechtsberaterzentrums der Bundeswehr - als Leiter der Dienststelle -
	1413	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16+Z	1413	<b>Leitende Direktorin oder Leitender Direktor</b>
A 16	1413	<b>Leitende Direktorin oder Leitender Direktor</b>
	1413	Direktorin oder Direktor einer Wehrtechnischen Dienststelle
	1413	Kanzlerin oder Kanzler einer Universität der Bundeswehr
	1413	Leitende Akademische Direktorin oder Leitender Akademischer Direktor
	1413	Leitende Dekanin oder Leitender Dekan
	1413	Leitende Regierungsschuldirektorin oder Leitender Regierungsschuldirektor
	1412	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1413	Oberstudiendirektorin oder Oberstudiendirektor
A 15	1413	<b>Dekanin oder Dekan</b>
	1412, 1413	<b>Direktorin oder Direktor</b>
	1413	Akademische Direktorin oder Akademischer Direktor

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
	1413	Direktorin oder Direktor einer Fachschule
	1412	Regierungsschuldirektorin oder Regierungsschuldirektor
	1412	Studiendirektorin oder Studiendirektor
A 14	1412, 1413	<b>Oberrätin oder Oberrat</b>
	1413	<b>Pfarrerin oder Pfarrer</b>
	1413	Fachschuldirektorin oder Fachschuldirektor
	1413	Fachschuloberlehrerin oder Fachschuloberlehrer als Stufenleiterin oder Stufenleiter Sekundarstufe I bei einer Bundeswehrfachschule
	1412, 1413	Oberstudienrätin oder Oberstudienrat
	1412, 1413	Regierungsschulrätin oder Regierungsschulrat
A 13 h	1413	<b>Pfarrerin oder Pfarrer</b>
	1412, 1413	<b>Rätin oder Rat</b>
	1412, 1413	Studienrätin oder Studienrat
A 13 g+Z	1412, 1413	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 13 g	1412, 1413	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
	1413	Fachschuloberlehrerin oder Fachschuloberlehrer
	1413	Seehauptkapitänin oder Seehauptkapitän
A 12	1412, 1413	<b>Amtsrätin oder Amtsrat</b>
	1413	Seehauptkapitänin oder Seehauptkapitän
A 11	1412, 1413	<b>Amtfrau oder Amtmann</b>
	1413	Seeoberkapitänin oder Seeoberkapitän
A 10	1412, 1413	<b>Oberinspektorin oder Oberinspektor</b>
	1413	Seekapitänin oder Seekapitän
A 9 g	1412, 1413	<b>Inspektorin oder Inspektor</b>
	1413	Kapitänin oder Kapitän
A 9 m+Z	1412, 1413	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
	1413	<b>Betriebsinspektorin oder Betriebsinspektor</b>
	1413	Hauptbrandmeisterin oder Hauptbrandmeister
A 9 m	1412, 1413	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
	1413	<b>Betriebsinspektorin oder Betriebsinspektor</b>
	1413	Hauptbrandmeisterin oder Hauptbrandmeister
A 8	1412, 1413	<b>Hauptsekretärin oder Hauptsekretär</b>
	1413	<b>Hauptwerkmeisterin oder Hauptwerkmeister</b>
	1413	Oberbrandmeisterin oder Oberbrandmeister
A 7	1412, 1413	<b>Obersekretärin oder Obersekretär</b>
	1413	<b>Oberwerkmeisterin oder Oberwerkmeister</b>
	1413	Brandmeisterin oder Brandmeister
A 6 m	1413	<b>Sekretärin oder Sekretär</b>
A 6 e	1413	<b>Betriebsassistentin oder Betriebsassistent</b>
	1413	<b>Hauptwartin oder Hauptwart</b>
	1412, 1413	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 5	1413	<b>Betriebsassistentin oder Betriebsassistent</b>
	1413	<b>Hauptwartin oder Hauptwart</b>
	1412, 1413	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 4	1413	<b>Amtsmeisterin oder Amtsmeister</b>

## 14 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
	1 2	3
W 3	1413	<b>Hauptaufseherin oder Hauptaufseher</b>
	1413	<b>Oberwartin oder Oberwart</b>
	1413	<b>Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer</b>
	1413	Kanzlerin oder Kanzler einer Universität der Bundeswehr
	1413	Professorin oder Professor an einer Fachhochschule
W 2	1413	Präsidentin oder Präsident einer Universität der Bundeswehr
	1413	Universitätsprofessorin oder Universitätsprofessor
	1413	Hochschuldozentin oder Hochschuldozent
	1413	Oberassistentin oder Oberassistent
	1413	Oberingenieurin oder Oberingenieur
W 1	1413	Professorin oder Professor an einer Fachhochschule
	1413	Universitätsprofessorin oder Universitätsprofessor
	1413	Wissenschaftliche Assistentin oder Wissenschaftlicher Assistent
		<b>Richterinnen oder Richter</b>
	1413	Präsidentin oder Präsident eines Truppendiftgerichtes
R 2	1413	Vizepräsidentin oder Vizepräsident eines Truppendiftgerichts
	1413	Vorsitzende Richterin oder Vorsitzender Richter am Truppendiftgericht
B 10	1403, 1412	<b>Soldatinnen und Soldaten (Kap. 1403 und 1412)</b>
	1403	General
	1412	Admiral
	1403, 1412	Generalleutnant
	1403, 1412	Vizeadmiral
B 9	1403, 1412	Generaloberstabsärztein oder Generaloberstabsarzt
	1403, 1412	Admiraloberstabsärztein oder Admiraloberstabsarzt
	1403, 1412	Generalmajor
	1403, 1412	Konteradmiral
	1403, 1412	Generalstabsärztein oder Generalstabsarzt
B 7	1403, 1412	Admiralstabsärztein oder Admiralstabsarzt
	1403, 1412	Brigadegeneral
	1403, 1412	Flottilenadmiral
	1403, 1412	Generalärztein oder Generalarzt
	1403, 1412	Admiralärztein oder Admiralarzt
B 6	1403, 1412	Generalapothekerin oder Generalapotheker
	1403, 1412	Oberst
	1403, 1412	Kapitän zur See
	1403, 1412	Oberstärztein oder Oberstarzt
	1403, 1412	Flottenärztein oder Flottenarzt
B 3	1403, 1412	Oberstveterinärin oder Oberstveterinär
	1403, 1412	Oberstapothekerin oder Oberstapotheker
	1403, 1412	Flottenapothekerin oder Flottenapotheker
	1403	Oberst
	1403	Kapitän zur See
B 2	1403	Oberstärztein oder Oberstarzt
	1403	Flottenärztein oder Flottenarzt
	1403	Oberstveterinärin oder Oberstveterinär

**Übersicht 14  
Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 16	1403	Oberstapothekerin oder Oberstapotheker
	1403	Flottenapothekerin oder Flottenapotheker
	1403, 1412	Oberst
	1403, 1412	Kapitän zur See
	1403, 1412	Oberstärztin oder Oberstarzt
	1403, 1412	Flottenärztin oder Flottenarzt
	1403, 1412	Oberstveterinärin oder Oberstveterinär
	1403, 1412	Oberstapothekerin oder Oberstapotheker
A 15	1403, 1412	Flottenapothekerin oder Flottenapotheker
	1403, 1412	Oberstleutnant
	1403, 1412	Fregattenkapitän
	1403, 1412	Oberfeldärztin oder Oberfeldarzt
	1403, 1412	Flottillenärztin oder Flottillenarzt
	1403, 1412	Oberfeldveterinärin oder Oberfeldveterinär
	1403, 1412	Oberfeldapothekeerin oder Oberfeldapotheke
	1403, 1412	Flottillenapothekeerin oder Flottillenapotheke
A 14	1403, 1412	Oberstleutnant
	1403, 1412	Fregattenkapitän
	1403, 1412	Oberstabsärztin oder Oberstabsarzt
	1403, 1412	Oberstabsveterinärin oder Oberstabsveterinär
	1403, 1412	Oberstabsapothekeerin oder Oberstabsapotheke
	1403, 1412	Major
	1403, 1412	Stabshauptmann
	1403, 1412	Korvettenkapitän
A 13	1403, 1412	Stabskapitänleutnant
	1403	Stabsärztin oder Stabsarzt
	1403	Stabsveterinärin oder Stabsveterinär
	1403	Stabsapothekeerin oder Stabsapotheke
	1403, 1412	Hauptmann
	1403, 1412	Kapitänleutnant
	1403	Hauptmann
	1403	Kapitänleutnant
A 10	1403, 1412	Oberleutnant
	1403, 1412	Oberleutnant zur See
A 9	1403	Leutnant
	1403	Leutnant zur See
A 9 +Z	1403, 1412	Oberstabsfeldwebel
	1403, 1412	Oberstabsbootsmann
A 9 (StFw)	1403, 1412	Stabsfeldwebel
	1403, 1412	Stabsbootsmann
A 8 +Z	1403	Hauptfeldwebel
	1403	Oberfähnrich
	1403	Hauptbootsmann
	1403	Oberfähnrich zur See

## 14 Übersicht Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
A 7 +Z	1403	Oberfeldwebel
	1403	Oberbootsmann
A 7	1403	Feldwebel
	1403	Fähnrich
	1403	Stabsunteroffizier
	1403	Bootsmann
	1403	Fähnrich zur See
	1403	Obermaat
A 6	1403	Stabsunteroffizier
	1403	Obermaat
A 5	1403	Fahnenjunker
	1403	Unteroffizier
	1403	Maat
	1403	Seekadett
A 5 +Z	1403	Oberstabsgefreiter
A 5 (StG)	1403	Stabsgefreiter
A 4 +Z	1403	Hauptgefreiter
A 4	1403	Obergefreiter
A 3 +Z	1403	Gefreiter
A 3	1403	Grenadier, Jäger, Panzerschütze, Panzergrenadier, Panzerjäger, Kanonier, Panzerkanonier, Pionier, Panzerpionier, Funker, Panzerfunker, Schütze, Flieger, Matrose, Sanitätssoldat

## **Stellenübersichten**

### der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1403

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	<b>Bezeichnung</b>
1	2	3

685 01 Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

## 1403 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellenübersicht						
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen		
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

### Zu Titel 685 01

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (Honorar).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 11.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-
E 10.....	12,0	12,0	15,0	-	-	-	-
E 9.....	94,0	94,0	103,0	-	-	-	-
E 8.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-
E 6.....	5,0	5,0	8,0	-	-	-	-
E 5.....	102,0	102,0	87,0	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	228,0	228,0	225,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	230,0	230,0	227,0	-	-	-	-

# Entwurf

zum

## Bundeshaushaltsplan 2016

### Einzelplan 15

Bundesministerium für Gesundheit

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	3
	Überblick zum Einzelplan .....	4
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	5
1501	Gesetzliche Krankenversicherung.....	6
1502	Pflegevorsorge und sonstige soziale Sicherung..... Ausgaben-Tgr. 01 Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger.....	8 10
1503	Prävention und Gesundheitsverbände..... Ausgaben-Tgr. 01 Förderung von Einrichtungen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens.....	11 16
1504	Forschungsvorhaben und -einrichtungen..... Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	19 29
1505	Internationales Gesundheitswesen.....	30
1511	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben..... Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter..... Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	34 36 40
1512	Bundesministerium.....	46
1513	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung..... Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Leistungen zur Prävention in Lebenswelten im Auftrag der Krankenkassen..... Ausgaben-Tgr. 02 Nationales Kompetenzzentrum für Prävention..... Ausgaben-Tgr. 03 Abwicklung von Sponsoringmaßnahmen..... Ausgaben-Tgr. 04 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden.....	60 63 64 65 65
1514	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information..... Ausgaben-Tgr. 01 Ausgaben im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Aufgaben der Datentransparenz gem. § 303a Abs. 1 SGB V..... Ausgaben-Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden.....	75 78 80
1515	Paul-Ehrlich-Institut..... Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen Dritter..... Ausgaben-Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden..... Ausgaben-Tgr. 03 Prüflabor für In-vitro Diagnostika..... Ausgaben-Tgr. 04 Verfahren zur gegenseitigen Anerkennung von Tierimpfstoffen in der EU.....	89 92 93 94 95
1516	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte..... Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen Dritter..... Ausgaben-Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden.....	106 110 111

Kapitel	Bezeichnung	Seite
1517 Robert Koch-Institut.....		121
Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....		124
Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....		135
<u>Übersichten</u>		
Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....		137
Personalhaushalt.....		143

## Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gestaltet die Gesundheitspolitik der Bundesregierung. Zu dem breiten Aufgabenspektrum des BMG gehören die gesetzliche Krankenversicherung und die soziale Pflegeversicherung, die staatliche Förderung der privaten Pflegeversorgung, die Prävention und Gesundheitsförderung, der Gesundheitsschutz, die Krankheitsbekämpfung, die Förderung der Patientensicherheit, die Gestaltung der Rahmenbedingungen für Herstellung, klinische Prüfung, Zulassung, Vertriebswege und Überwachung von Arzneimitteln und Medizinprodukten, die Drogen- und Suchtprävention, die Berufsgesetze für die Zulassung zu den bundesrechtlich geregelten Heil- und Gesundheitsberufen sowie Grundsatzfragen der Gesundheitspolitik einschließlich der Telematik und der Ressortforschung. Das BMG wirkt für den Bund an der Gesundheitspolitik der Europäischen Union mit und nimmt gesundheitspolitische Aufgaben im zwischenstaatlichen und multilateralen Bereich wahr. Das BMG ist mit der gesetzlichen Kranken- und der sozialen Pflegeversicherung für zwei wichtige Zweige der sozialen Sicherung verantwortlich, in denen rund 90 Prozent der Bevölkerung gegen die mit Krankheit und fast alle Bürgerinnen und Bürger gegen die mit Pflegebedürftigkeit verbundenen finanziellen Risiken abgesichert sind. Kernziel der gesetzlichen Krankenversicherung ist es, im Krankheitsfall eine bedarfsgerechte, dem anerkannten Stand der medizinischen Wissenschaft entsprechende Gesundheitsversorgung zu gewährleisten. Die soziale Pflegeversicherung ermöglicht es Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen, Hilfe und Unterstützung für eine bedarfsgerechte Pflege in Anspruch zu nehmen. Mit der För-

derung freiwilliger privater Pflege-Zusatzversicherungen wird das Ziel verfolgt, dass Bürgerinnen und Bürger sich zusätzlich eigenverantwortlich für den Pflegefall absichern.

Das BMG erarbeitet Strategien und Regelungen zur Prävention und zur Gesundheitsförderung, zum Gesundheitsschutz und zur Krankheitsbekämpfung - insbesondere im Bereich des Infektionsschutzes und der Krankenhaushygiene, der Prävention von HIV und weiteren sexuell übertragbaren Infektionen, der Kindergesundheit, der bevölkerungsmedizinisch und volkswirtschaftlich bedeutsamen nicht-übertragbaren Volkskrankheiten. Ziel der Drogen- und Suchtpolitik ist die Reduzierung des Konsums legaler und illegaler Drogen sowie die Vermeidung der drogen- und suchtbedingten Probleme in unserer Gesellschaft.

Das BMG initiiert Regelungen mit dem Ziel, einen sicheren Verkehr mit Arzneimitteln und Medizinprodukten sowie die Versorgung mit wirksamen und unbedenklichen Arzneimitteln und Medizinprodukten zu gewährleisten.

Zu den Zielen des BMG gehört es ebenfalls, die Bereitschaft zur Organ- und Gewebespende in Deutschland zu fördern, die Patientensicherheit zu verbessern, die mit dem medizinisch-technischen Fortschritt verbundenen Risiken und Chancen zu bewerten und für eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung der Bevölkerung nutzbar zu machen sowie im digitalen Wandel der Gesellschaft insbesondere die Vorteile zeitgemäßer Informations- und Kommunikationstechnologien erschließen zu können.

## Zur Gliederung des Einzelplans

Der Einzelplan 15 wird zum Haushaltsjahr 2016 erstmals nach der durch die Neustrukturierung des Bundeshaushalts vorgegebenen Haushaltsstruktur aufgestellt. Der Programmhaushalt gliedert sich nunmehr in fünf Kapitel:

1. Gesetzliche Krankenversicherung (Kapitel 1501),
2. Pflegeversorgung und sonstige soziale Sicherung (Kapitel 1502),
3. Prävention und Gesundheitsverbände (Kapitel 1503),

4. Forschungsvorhaben und -einrichtungen (Kapitel 1504) und

5. Internationales Gesundheitswesen (Kapitel 1505).

Es folgen ein Kapitel mit zentral veranschlagten Verwaltungseinnahmen und -ausgaben (Kapitel 1511) sowie Kapitel mit den Verwaltungshaushalten des Bundesministeriums (Kapitel 1512) und seiner fünf Geschäftsbereichsbehörden (Kapitel 1513 bis 1517).

## 15 Überblick zum Einzelplan

<b>Überblick zum Einzelplan 15</b>	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	110 296	106 396	+3 900		113 830
Übrige Einnahmen.....	640	640	-		21 132
Gesamteinnahmen.....	110 936	107 036	+3 900		134 962
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	224 647	223 315	+1 332	13 622	229 347
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	161 782	158 229	+3 553	32 802	155 192
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	14 153 229	11 651 899	+2 501 330	902	10 619 319
Ausgaben für Investitionen.....	34 517	39 944	-5 427	14 975	53 387
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-6 467	+6 467		-
Gesamtausgaben.....	14 574 175	12 066 920	+2 507 255	62 301	11 057 245
davon flexibilisiert.....	300 637	300 815	-178	41 818	278 796
davon nicht flexibilisiert.....	14 273 538	11 766 105	+2 507 433	20 483	10 778 449
<b>Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG</b>					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	203 115	201 998	+1 117	5 683	192 713
Aus Hauptgruppe 5.....	67 916	81 659	-13 743	24 381	70 054
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	37	1 094	-1 057	751	426
Aus Hauptgruppe 7.....	13 359	2 654	+10 705	1 839	2 652
Aus Hauptgruppe 8.....	16 210	13 410	+2 800	9 164	12 951
Zusammen.....	300 637	300 815	-178	41 818	278 796
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	69 944 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	31 144 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	21 893 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	13 875 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 032 T€				

#### **Haushaltsvermerk: - Ausgaben**

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 15 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1511 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

**2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 15 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1511 Tit. 981 01.**

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

#### **Allgemeine Erläuterungen:**

##### **Ist-Angaben:**

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltspflan 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

##### **Ausgabereste:**

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

##### **Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

##### **Personalausgaben:**

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

##### **Angewandte Kurse:**

1 USD = 0,94411 €, 1 SEK = 0,10715 €, 1 CHF = 0,94100.

## 1501 Gesetzliche Krankenversicherung

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In dem Kapitel sind die Mittel für die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) veranschlagt.

Ausgabenschwerpunkt ist die **pauschale Abgeltung der Aufwendungen der Krankenkassen für gesamtgesellschaftliche Aufgaben** (Gesundheitsfonds). Hierfür sind bei Titel 636 06 Mittel i. H. v. 14 Mrd. Euro etatisiert.

Die Finanzierung der Ausgaben der GKV erfolgt in erster Linie über Beiträge ihrer Mitglieder und deren Arbeitgeber. In Ergänzung zu den Beitragseinnahmen leistet der Bund seit dem Jahr 2004 eine pauschale Abgeltung der Aufwendungen der Krankenkassen für gesamtgesellschaftliche Aufgaben in Milliardenhöhe.

Das GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz (GKV-WSG 2007) sah vor, diesen GKV-Bundeszuschuss in kontinuierlichen

Schritten bis 2016 auf 14 Mrd. Euro/Jahr zu erhöhen. Während der Finanz- und Wirtschaftskrise wurden jedoch zugunsten der GKV und zur Stabilisierung des Beitragssatzes zusätzliche Mittel beschlossen, so dass u.a. der Zuschuss des Bundes bereits im Jahr 2012 14 Mrd. Euro betrug. Aufgrund der positiven Finanzentwicklung der GKV wurde er in den Jahren 2013 bis 2015 als Beitrag zur Konsolidierung des Bundeshaushalts - vorübergehend - auf 11,5 Mrd. Euro (2013), 10,5 Mrd. Euro (2014) und 11,5 Mrd. Euro (2015) abgesenkt. Im Jahr 2016 beträgt der Bundeszuschuss wieder 14 Mrd. Euro und ab dem Jahr 2017 ist er gemäß § 221 Absatz 1 SGB V auf jährlich 14,5 Mrd. Euro festgeschrieben.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die GKV ist eine wichtige Säule des deutschen Gesundheitssystems und der älteste Zweig der Sozialversicherung. In ihr sind rund 70 Millionen Versicherte, gegen das finanzielle Risiko der mit einer Krankheit verbundenen Kosten versichert. Ein wesentliches Ziel der GKV ist es, im Krankheitsfall eine bedarfsgerechte, dem anerkannten Stand der medizinischen Wissenschaft entsprechende Gesundheitsversorgung zu gewährleisten. Es ist ihre Aufgabe, die Gesundheit der Versicherten zu erhalten, wiederherzustellen oder ihren Gesundheitszustand zu verbessern sowie die Versicherten

aufzuklären, zu beraten, Leistungen zu gewähren und auf gesunde Lebensführung hinzuwirken. Damit hat die GKV einen umfassenden Auftrag von Gesundheitsförderung und Prävention über Krankenbehandlung bis zur Rehabilitation. Der Bund leistet hierzu einen Zuschuss im Rahmen der **pauschalen Abgeltung der Aufwendungen der Krankenkassen für gesamtgesellschaftliche Aufgaben**. Dadurch sollen die Krankenkassen bei der Finanzierung versicherungsfreiem Leistungen teilweise entlastet werden.

Überblick zum Kapitel 1501	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	14 000 080	11 500 120	+2 499 960		10 500 042
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	14 000 080	11 500 120	+2 499 960		10 500 042
davon nicht flexibilisiert.....	14 000 080	11 500 120	+2 499 960		10 500 042

## Gesetzliche Krankenversicherung 1501

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

636 02 Erstattung der Aufwendungen für Leistungen der Krankenkassen an	80	120	42
--	----	-----	----

-224 Aussiedler

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückerstattungen der Krankenkassen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach § 11 Abs. 6 Bundesvertriebenengesetz wird den Krankenkassen der ihnen aufgrund dieser Vorschrift entstehende Aufwand aus Bundesmitteln erstattet. Krankenkassen erhalten aus Bundesmitteln als Verwaltungskostenersatz acht Prozent ihres Aufwands ihrer Leistungen bei Krankheit.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 636 02 .....	120	42	
-----------------------------	-----	----	--

636 06 Pauschale Abgeltung der Aufwendungen der Krankenkassen für gesamt-	14 000 000	11 500 000	10 500 000
---	------------	------------	------------

-224 gesellschaftliche Aufgaben (Gesundheitsfonds)

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Rückzahlung vorgezogener Leistungen des Bundes fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Das Bundesversicherungsamt verwaltet als Sondervermögen ab dem 1. Januar 2009 die Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung (§ 271 SGB V). Die Beteiligung des Bundes zur Mitfinanzierung gesamtgesellschaftlicher Aufgaben nach § 221 SGB V wird ebenfalls an den Gesundheitsfonds gezahlt. Die Zahlungen erfolgen in monatlichen Teilbeträgen zum 1. Bankarbeitstag.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 636 06 .....	11 500 000	10 500 000	
-----------------------------	------------	------------	--

Mehr wegen gesetzlicher Regelung zur Höhe der jährlichen Bundesbeteiligung.

#### Ausgaben für Investitionen

863 02 Unterjährige Liquiditätshilfen an den Gesundheitsfonds	-	-	-
---	---	---	---

-224

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Tilgung von Liquiditätshilfen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden die unterjährigen Liquiditätshilfen gemäß § 12 Abs. 5 Satz 1 HG geleistet.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 863 02 .....	-	-	-
-----------------------------	---	---	---

## 1502 Pflegevorsorge und sonstige soziale Sicherung

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In dem Kapitel sind Ausgaben i. H. v. 49,3 Mio. Euro für die Förderung privater Pflege-Zusatzversicherungen, für Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger sowie für weitere gesetzliche Leistungen im Zuständigkeitsbereich des BMG veranschlagt.

Wichtigster Ausgabenschwerpunkt ist die **Förderung freiwilliger privater Pflege-Zusatzversicherungen** (Titel 681 01). Hierfür sind 2016 Mittel i. H. v. 39,0 Mio. Euro veranschlagt.

Ein weiterer Schwerpunkt sind **Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger** (Tgr. 01). Hierfür stehen 3,9 Mio. Euro zur Verfügung.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die soziale Pflegeversicherung ist als Teilleistungsversicherung konzipiert. Mit der **Förderung freiwilliger privater Pflege-Zusatzversicherungen** leistet das BMG einen Anreiz, damit Bürgerinnen und Bürger sich zusätzlich eigenverantwortlich für den Pflegefall absichern. Ein Ziel ist es, dass Bürgerinnen und Bürger das Pflegerisiko ohne Leistungsausschlüsse oder Risikozuschläge absichern können. Hierfür unterstützt der Bund Bürgerinnen und Bürger, die mindestens 120 Euro jährlich in eine den gesetzlichen Fördervoraussetzungen entsprechende, private Pflege-Zusatzversicherung einzahlen, mit einer Zulage von 5 Euro pro Monat bzw.

60 Euro im Jahr. Die Zulagen werden jeweils für die förderfähigen Anträge des Vorjahrs gezahlt. Zum Ende des Jahres 2015, das Grundlage für Leistungen des Bundes in 2016 ist, werden rund 690.000 förderfähige Verträge angenommen.

Unter **Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger** fallen beispielsweise Erprobungen modellhafter Konzepte und die Erstellung von Studien. Ziel dieser Maßnahmen sind die Verbesserung der pflegerischen Versorgung sowie die Vorbereitung und die Evaluierung gesetzlicher Weiterentwicklungen. Ein Schwerpunkt ist die anstehende Einführung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs.

Überblick zum Kapitel 1502	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	-	3 400	-3 400		1 651
Gesamteinnahmen.....	-	3 400	-3 400		1 651
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	-	3 000	-3 000		1 754
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	49 305	55 379	-6 074		35 094
Gesamtausgaben.....	49 305	58 379	-9 074		36 848
davon nicht flexibilisiert.....	49 305	58 379	-9 074		36 848
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....		3 100 T€			
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....		1 950 T€			
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....		900 T€			
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....		250 T€			

## Pflegevorsorge und sonstige soziale Sicherung 1502

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

<b>119 99</b> Vermischte Einnahmen -011	-	3 400	1 651
--	---	-------	-------

### Ausgaben

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Bundesanteil zur Entschädigung von Hepatitis-C-Opfern der ehemaligen -290 DDR	2 385	2 315	2 029
---	-------	-------	-------

632 02 Zuschuss zu den Kosten zum Betrieb eines Transplantationsregisters -314 und eines Implantateregisters	500	1 000	250
---	-----	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 250 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 150 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 632 03 ..... 1 000 250

636 01 Leistungen des Bundes für Aufwendungen nach dem Mutterschutzge- -232 setz	3 520	3 520	3 388
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Nach § 14 Abs. 2 und 3 MuSchG leistet der Bund, soweit er für die Zahlung des Mutterschaftsgeldes zuständig ist, den Zuschuss zum Mutterschaftsgeld an Frauen, deren Arbeitsverhältnis während der Schwangerschaft oder der Schutzfrist vom Arbeitgeber zulässig aufgelöst worden ist. Dies gilt auch, wenn der Arbeitgeber wegen Insolvenz seinen Zuschuss nicht zahlen kann.

Arbeitnehmerinnen, die nicht Mitglied einer Krankenkasse sind, zahlt der Bund durch das Bundesversicherungsamt je Leistungsfall bis zu 210 € (§ 13 Abs. 2 MuSchG).

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 636 05 ..... 3 520 3 388

681 01 Leistungen des Bundes für die Förderung der freiwilligen privaten Pflege- -314 vorsorge	39 000	45 644	18 766
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

**Aus dem Titel werden die Verwaltungskosten der bei der Deutschen Rentenversicherung Bund eingerichteten Zentralen Stelle für Pflegevorsorge als durchführendes Organ für die Pflegevorsorgeförderung nach § 128 Absatz 2 Satz 1 SGB XI sowie die Personal- und Sachausgaben des Bundesversicherungsamtes als Aufsichtsbehörde über die Zentrale Stelle für Pflegevorsorge bei der Deutschen**

## 1502 Pflegevorsorge und sonstige soziale Sicherung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 01

### Rentenversicherung Bund nach § 128 Absatz 5 Satz 5 SGB XI erstattet.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Nach § 126 ff. des Elften Buches des Sozialgesetzbuches (Soziale Pflegeversicherung - SGB XI) leistet der Bund unter bestimmten Voraussetzungen eine Zulage für privat abgeschlossene Pflegezusatzversicherungen. Die Mittel sind bestimmt für:

1. Zulagen für privat abgeschlossene Pflegezusatzversicherungen...	37 575
2. Verwaltungskosten der bei der Deutschen Rentenversicherung Bund eingerichteten Zentralen Stelle für Pflegevorsorge.....	1 300
3. Personal- und Sachausgaben des Bundesversicherungsamtes als Aufsichtsbehörde über die Zentrale Stelle der Pflegevorsorge.	125
Zusammen.....	39 000

685 01 Zuschuss zur Unterstützung der durch Blutprodukte HIV-infizierten Personen	-	-	10 000
-314			

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 685 12 .....	-	10 000
-----------------------------	---	--------

## Titelgruppe 01

Tgr. 01 Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger	(3 900)	(5 900)
---	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Rückzahlungen von einzelnen Zuwendungsempfängern aufgrund nicht benötigter Zuwendungsmittel fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aus den Titeln dürfen neben Ausgaben für Studien und Modellerprobungen auch Ausgaben für die Beratung von Einrichtungen, die Erarbeitung von Planungsgrundlagen, die Aus- und Fortbildung von Fachpersonal, für Gutachter und Sachverständige und die Durchführung von Fachtagungen, Schulungs- und Informationsmaßnahmen geleistet werden.

Aus diesen Titeln dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

531 11 Pflegekampagne	-	3 000	1 754
-235			

684 11 Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger	3 900	2 900	661
-235			

Verpflichtungsermächtigung.....	2 850 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 800 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	250 T€

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In dem Kapitel sind Ausgaben i. H. v. 44,7 Mio. Euro etatisiert. Finanzwirksamer Schwerpunkt ist mit 16,8 Mio. Euro der von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bewirtschaftete Titel **Gesundheitliche Aufklärung der Bevölkerung** (Titel 531 01). Für **Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet von sexuell übertragbaren Krankheiten** sind 11,9 Mio. Euro gesondert veranschlagt (Titel 531 02). Weitere

8,7 Mio. Euro werden für **Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs** (Titel 531 03) bereitgestellt. Erstmals veranschlagt sind 3,0 Mio. Euro für **Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Bekämpfung des Diabetes mellitus** (Titel 684 01). Zur **Förderung von Einrichtungen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens** (Tgr. 01) stehen 3,8 Mio. Euro zur Verfügung.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

**Gesundheitliche Aufklärung der Bevölkerung** und Prävention ist in Deutschland eine übergreifende Daueraufgabe auf allen staatlichen Ebenen und wird auf Bundesebene von der BZgA als Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit wahrgenommen. Schwerpunkte stellen entsprechend den aktuell vordringlichen Gesundheitsproblemen mit Präventionsrelevanz die Aufklärung zur Organspende und die Aufklärungskampagne zur Steigerung der Durchimpfung dar.

Ziele der **Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet von sexuell übertragbaren Krankheiten** sind die Senkung der Neuinfektionen mit HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI) und die Gewährleistung eines hohen Wissensniveaus in der Gesamtbevölkerung zum Schutz vor HIV/AIDS und anderen STI. Die Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet von HIV und weiteren sexuell übertragbaren Infektionen sind ein zentrales Instrument der nationalen HIV/AIDS-Bekämpfungsstrategie und tragen maßgeblich dazu bei, dass die HIV-Neuinfektionszahlen seit einigen Jahren nicht weiter ansteigen. Nachdem es gelungen ist, einen hohen Wissensstand zu HIV in den letzten Jahrzehnten aufzubauen und zu sichern, liegt in den kommenden Jahren der Schwerpunkt darauf, diesen Wissenstand auch für weitere STI zu erreichen.

Hauptziele der **Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs** sind die Verhindering der Entstehung von Sucht durch umfassende Aufklärung über die Gefahren des Suchtmittel- und Drogenkonsums, die Reduzierung des Konsums legaler und illegaler Suchtmittel und die Vermeidung drogen- und suchtbedingter Probleme.

Die Prävention greift dabei aktuelle Entwicklungen (wie neue Drogen und neue Suchtformen) bedarfsgerecht und flexibel auf und reagiert auf die Herausforderungen des demographischen Wandels. Die Aufklärungsmaßnahmen dienen auch zur Umsetzung der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie. Darin verfolgt die Bundesregierung u.a. das Ziel, den Anteil der Raucher bei den Kindern und Jugendlichen zu senken. Die Maßnahmen unterstützen auch das Ziel der WHO, bis zum Jahr 2025 eine relative Reduktion der Nichtübertragbaren Krankheiten wie z. B. Krebs, Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes oder chronische Erkrankungen der Atemwege um 25 Prozent zu erreichen.

Zur Intensivierung der **Bekämpfung des Diabetes mellitus** werden Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Prävention, Therapie und Versorgung gefördert. Ziel ist es, Prävention und Früherkennung des Diabetes mellitus zu stärken, bestehende Versorgungsangebote bekannt zu machen und weiterzuentwickeln, Information und Aufklärung zu intensivieren sowie eine gesicherte Datenbasis zu Diabetes aufzubauen.

Durch die **Förderung von Einrichtungen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens** werden diese befähigt, ihren spezifischen Sachverstand innovativ und praxisbezogen in das Gesundheitswesen einzubringen. Hierdurch werden Qualität und Nachhaltigkeit in der gesundheitlichen Selbsthilfe gesichert sowie ihre Weiterentwicklung gefördert, um aktuelle Herausforderungen wie den Generationenwandel, neue Medien oder strukturelle Veränderungen durch Fortbildungsangeboten und Entwicklung innovativer Ansätze adäquat begleiten zu können.

## 1503 Prävention und Gesundheitsverbände

Überblick zum Kapitel 1503	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	2 000	-	+2 000		-
Gesamteinnahmen.....	2 000	-	+2 000		-
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	37 944	36 944	+1 000		36 689
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	6 768	3 768	+3 000		3 338
Gesamtausgaben.....	44 712	40 712	+4 000		40 027
davon nicht flexibilisiert.....	44 712	40 712	+4 000		40 027
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	19 550 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	13 150 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 200 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 200 T€				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

**119 99** Vermischte Einnahmen 2 000  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 119 99 .....

## Ausgaben

### Sächliche Verwaltungsausgaben

531 01 Gesundheitliche Aufklärung der Bevölkerung 16 830 16 330 18 830  
-314

Verpflichtungsermächtigung..... 5 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen zu Nr. 2, 3 und 7 der Erläuterungen dienen bis zur Höhe von 800 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1513 Tit. 427 09.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1513 Tgr. 02**.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1513 Tit. 111 01 und 119 01.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1513 Tit. 119 99.
5. Mehrausgaben zu Nr. 11 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **Kap. 1511 Tit. 272 01**.
6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
7. **Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gesundheit von Kindern und Jugendlichen.....	2 130
2. Aufklärung zur Organspende.....	6 000
3. Aufklärung zur Blutspende.....	300
4. Gesundes Alter.....	1 400
5. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung.....	1 350
6. Erhöhung der Reichweiten.....	700

## 1503 Prävention und Gesundheitsverbände

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 531 01

Bezeichnung	1 000 €
7. Aufklärungskampagne zur Steigerung der Durchimpfung.....	3 000
8. Aufklärungskampagne zur Hygiene.....	750
9. Information von Unternehmen über betriebliche Gesundheitsförderung.....	450
10. Krisenkommunikation.....	750
11. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	16 830

Die Mittel werden überwiegend der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Bewirtschaftung zugewiesen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 531 06 ..... 16 330 18 830

531 02 Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet von sexuell übertragbaren -314 Krankheiten 11 900 11 900 11 098

Verpflichtungsermächtigung.....	6 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	4 500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 500 T€

Haushaltsvermerk:

- 1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**
- 2. Aus den Ausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zu sechs Stellen der AIDS-Aufklärung in Kap. 1513 Tit. 422 01 und 428 01 bezahlt werden.**
- 3. Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufklärung HIV/STI der Allgemeinbevölkerung und überproportional gefährdeter Gruppen.....	3 900
2. Aufklärung HIV/STI durch persönliche Ansprache (insbesondere Multiplikatoren).....	1 700
3. Förderung der HIV/STI-Aufklärung durch den freien Träger DAH...	5 000
4. Qualitätssicherung und Evaluation der Kampagne; Streukosten....	1 300
Zusammen.....	11 900

Zentrale Pfeiler der AIDS-Bekämpfung sind nach wie vor Aufklärungsmaßnahmen, die insbesondere

1. einen hohen Informationsstand über Infektionsrisiken, Nichtrisiken und Schutzmöglichkeiten sichern,
2. Schutzmotivation und Schutzverhalten in Risikosituationen fördern,
3. trügerischer Hoffnung, wegen der neuen Kombinationstherapien spielt Vorsicht keine so bedeutende Rolle mehr, entgegenarbeiten.

Zu diesem Zweck werden innerhalb einer Gesamtkonzeption aufeinander abgestimmte Maßnahmen der Massenkommunikation und der sog. "personalen Kommunikation" (AIDS-Aktionstage, Multiplikatorenenschulungen etc.) weiterentwickelt und eingesetzt.

Die Mittel werden überwiegend der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Bewirtschaftung zugewiesen.

## Prävention und Gesundheitsverbände 1503

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 531 02

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 531 16 ..... 11 900 11 098

531 03 Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittel-  
-314 missbrauchs 8 714 8 714 6 761

Verpflichtungsermächtigung..... 2 500 T€  
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 700 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 800 T€

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

**2. Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.**

Erläuterungen:

In Ausführung des Aktionsplanes Drogen und Sucht soll die Aufklärung durch massen- und personalkommunikative Maßnahmen zielgruppenorientiert fortgesetzt werden.

Die Mittel werden überwiegend der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Bewirtschaftung zugewiesen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 531 66 ..... 8 714 6 761

531 04 Finanzierung von Maßnahmen zur Suchtprävention  
-314

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Nach § 4 des Gesetzes zur Verbesserung des Schutzes junger Menschen vor Gefahren des Alkohol- und Tabakkonsums ist das Netto-Mehraufkommen aus der Alkopopsteuer zur Finanzierung von Maßnahmen zur Suchtprävention der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zu verwenden. Das Netto-Mehraufkommen ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Aufkommen der Alkopopsteuer und den Mindereinnahmen bei der Branntweinsteuer, die sich durch die Einführung der Alkopopsteuer ergeben. Das Verfahren zur Berechnung des Netto-Mehraufkommens ist durch eine Rechtsverordnung geregelt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 531 07 ..... -

## 1503 Prävention und Gesundheitsverbände

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**531 05** Aspekte der Migration und Integration im deutschen Gesundheitswesen 500  
 -314

Verpflichtungsermächtigung..... 400 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 300 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

**Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.**

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

**684 01** Projekte und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Bekämpfung des 3 000  
 -314 Diabetes mellitus

Verpflichtungsermächtigung..... 4 500 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

**Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**

### Titelgruppe 01

**Tgr. 01** Förderung von Einrichtungen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens (3 768) (3 768)

**684 11** Zuschuss an die Aktion Psychisch Kranke e. V. 345  
 -314

Haushaltsvermerk:

**Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.**

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

#### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Aktion Psychisch Kranke e. V.....	98,26	100,00	345	345	325
- aus Kap. 1503 Tit. 684 11.....			345	-	-
- aus Kap. 1503 Tit. 684 14.....			-	345	325

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1502 Tit. 684 06 ..... 345 325

## Prävention und Gesundheitsverbände 1503

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

684 12 Zuschuss an die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen -314	693	869	793
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS)..... - aus Kap. 1503 Tit. 684 12	94,76 100,00	693	693	664
---	--------------	-----	-----	-----

### Projektförderung

2.1 Projektförderung DHS und andere.....	-	176	129
<b>Insgesamt .....</b>	<b>693</b>	<b>869</b>	<b>793</b>
<b>- Summe Tit. 684 12 .....</b>	<b>693</b>	<b>869</b>	<b>793</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1502 Tit. 684 67 .....	693	793
-----------------------------	-----	-----

684 13 Zuschuss an die Bundesvereinigung für Prävention und Gesundheitsförderung e. V. -314	395
--	-----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e. V..... - aus Kap. 1503 Tit. 684 13..... - aus Kap. 1503 Tit. 684 14.....	93,35 100,00	395	395	-
				-

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1502 Tit. 684 06 .....	395	395
-----------------------------	-----	-----

## 1503 Prävention und Gesundheitsverbände

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

684 14 Zuschüsse und Beiträge an zentrale Einrichtungen und Verbände des  
-314 Gesundheitswesens

Verpflichtungsermächtigung..... 1 150 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 650 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Projektförderung

2.1 Projektförderung APK und BVPG.....	2 159	2 159	1 825
2.2 Projektförderung DHS und andere.....	176	-	-
Zusammen .....	2 335	2 159	1 825

#### Zu 2.1:

Im Rahmen von Projektförderungen werden Zuwendungen als Zuschüsse zur Förderung der gesundheitlichen Selbsthilfe und zur Förderung von Maßnahmen zur selbstbestimmten Lebensgestaltung behinderter Menschen in Höhe von 1 671 T€ gewährt, des Weiteren an Zentrale Einrichtungen des Gesundheitswesens in Höhe von 200 T€, an Zentrale Einrichtungen und Verbände im Bereich Psychiatrie in Höhe von 288T€.

#### Zu 2.2:

Im Rahmen von Projektförderungen werden Zuwendungen an zentrale Einrichtungen und Verbände auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs in Höhe von 176 T€ gewährt.

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 684 11 und Tit. 684 13.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 684 06 ..... 2 159 1 825

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In dem Kapitel sind Mittel i. H. v. 73,6 Mio. Euro veranschlagt, die dem BMG für die Finanzierung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, modellhafte Erprobungen und Forschungseinrichtungen zur Verfügung stehen. Wichtigste und größte Ausgabenschwerpunkte sind der allgemeine Titel für **Forschung, Untersuchungen und Ähnliches** des BMG (Titel 544 01) mit einem Umfang von 17,4 Mio. Euro sowie zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) (Titel 632 01 und 882 01). Für

die sechs aus dem Einzelplan 15 geförderten Institute sind Mittel i. H. v. 41,1 Mio. Euro veranschlagt. Damit kommt das BMG auch 2016 der im Rahmen des Paktes für Forschung und Innovation bekräftigten Absicht nach, die im Bereich der institutionellen Forschungsförderung veranschlagten Mittel jährlich um 3 Prozent zu steigern. Für **Modellmaßnahmen und Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs** sind Mittel i. H. v. 4,3 Mio. Euro veranschlagt (Titel 684 05).

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Das BMG greift auf wissenschaftliche Erkenntnisse zurück, um politische wie administrative Entscheidungen fundiert vorzubereiten und Maßnahmen begleitend zu evaluieren. Die aus dem Titel **Forschung, Untersuchungen und Ähnliches** finanzierten Vorhaben versetzen das BMG in die Lage, bei der Krankheitsbekämpfung und der Weiterentwicklung des Gesundheits- und Pflegesystems auf aktuelle medizinische Fragestellungen zu reagieren sowie den medizinischen und technischen Fortschritt, die aktuellen Auswirkungen der Globalisierung und des demographischen Wandels sowie neu auftretende Gesundheitsgefahren zu berücksichtigen. Schwerpunkte der Projektförderung sind Forschungs- und Modellvorhaben

1. zur Patientensicherheit,
2. im Zusammenhang mit einem kontinuierlichen Monitoring zum Gesundheitszustand der Bevölkerung,
3. zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Kindern und Jugendlichen, von Menschen mit seltenen Erkrankungen und von Menschen mit psychischen Erkrankungen,
4. im Rahmen des Nationalen Krebsplans,
5. zu den häufigen nicht-übertragbaren Krankheiten (sog. Volkskrankheiten wie Herz-Kreislauferkrankungen, rheumatische Erkrankungen, Allergien, chronische Lungenerkrankungen),
6. zu antimikrobiellen Resistzenzen,

7. auf dem Gebiet der Prävention und Gesundheitsförderung mit Schwerpunktsetzung auf spezielle Zielgruppen und Förderung des Bewegungsverhaltens sowie auf betriebliche Gesundheitsförderung,
8. zu systemrelevanten ethischen Fragen im Gesundheitswesen und
9. im Zusammenhang mit der Entwicklung einer nationalen eHealth-Strategie.

Im Rahmen der institutionellen **Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)** unterstützt das BMG gemeinsam mit den Ländern insbesondere die Forschung im Bereich übertragbarer und nicht-übertragbarer Krankheiten. Kennzeichnendes Merkmal dabei ist die Vernetzung von molekularer und zellbiologischer Grundlagenforschung mit klinischen und epidemiologischen Forschungsansätzen als Basis für die Weiterentwicklung von Prävention, Früherkennung und Diagnostik und Therapie.

Die Schwerpunkte der **Modellmaßnahmen und Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs** werden durch die Nationale Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik und aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen bestimmt. Ziele sind insbesondere die Reduzierung von schädlichem Alkoholkonsum, die Bekämpfung des Konsums illegaler Drogen, die Verringerung der Medikamentenabhängigkeit und die Förderung des Nichtrauchens.

## 1504 Forschungsvorhaben und -einrichtungen

Überblick zum Kapitel 1504	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	1 200	-	+1 200		-
Gesamteinnahmen.....	1 200	-	+1 200		-
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	18 173	16 182	+1 991	9 057	12 648
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	50 549	52 175	-1 626		41 732
Ausgaben für Investitionen.....	4 846	10 828	-5 982		3 957
Gesamtausgaben.....	73 568	79 185	-5 617	9 057	58 337
davon flexibilisiert.....	-	15 456	-15 456	9 057	10 459
davon nicht flexibilisiert.....	73 568	63 729	+9 839		47 878
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	25 072 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	9 540 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	9 162 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	6 370 T€				

## Forschungsvorhaben und -einrichtungen 1504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

**119 99** Vermischte Einnahmen 1 200  
-314

Erläuterungen:

Der Titel dient insbesondere als Verbuchungsstelle für Zuwendungen, die von den Zuwendungsempfängern nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet wurden und daher zurückzuzahlen sind.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 119 99 .....

- - -

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme folgender Titel: 544 01, 632 01, 685 01, 882 01 und 894 01.**

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

532 04 Gesundheitsberichterstattung 726 726 645  
-314

Verpflichtungsermächtigung..... 550 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 450 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€

Erläuterungen:

Aus diesem Titel dürfen bis zu acht Stellen in Kap. 0614 - Statistisches Bundesamt - bezahlt werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 532 09 ..... 726 645

544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 17 447 15 456 12 003  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 16 700 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 300 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 400 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

**1. Die Ausgaben sind übertragbar.**

**2. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen** dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **Kap. 1511 Tit. 272 01.**

## 1504 Forschungsvorhaben und -einrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 01

3. Einnahmen gemäß § 291b SGB V fließen den Ausgaben zu.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungs- und Kongressberichte beschafft und unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben werden.
5. **Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Forschungen, Untersuchungen und Ähnliches.....	16 359
2. Projektträgerleistungen.....	1 088
3. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	17 447

Ressortforschung mit folgenden Schwerpunkten:

Versorgungsforschung zu seltenen Erkrankungen, Nationaler Krebsplan, Verbesserung der Versorgung von Demenzkranken und von Menschen mit psychischen Erkrankungen, Optimierung der Patientensicherheit, Kranken- und Pflegeversicherung. Ferner Forschung zur Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen sowie zur Prävention und Umweltmedizin.

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für Projektträgerschaften, für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie für die wissenschaftliche Begleitung bei praktischer Erprobung und für die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen geleistet werden.

Aus den Ausgaben können auch Sachverständigengutachten bezahlt werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1501 Tit. 544 01 .....	15 456	12 003
Kap. 1505 Tit. 544 51 .....	300	120
Zusammen .....	15 756	12 123

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen	36 401	34 956	33 874
-164	der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)			

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 01.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.  
Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### WGL-Einrichtungen

1. Nordrhein-Westfalen .....	(11 575)	(12 417)	(12 047)
1.1 Deutsches Diabetes-Zentrum, Düsseldorf (DDZ).....	7 648	6 416	6 375
- aus Kap. 1504 Tit. 632 01.....	50,00	6 039	5 913
- aus Kap. 1504 Tit. 882 01.....	50,00	1 609	503

## Forschungsvorhaben und -einrichtungen 1504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 01

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
1.2 Deutsche Zentralbibliothek für Medizin, Köln (ZB MED).....			3 927	3 712	3 617
- aus Kap. 1504 Tit. 632 01.....	30,00		3 822	3 631	3 542
- aus Kap. 1504 Tit. 882 01.....	30,00		105	81	75
1.3 Leibniz-Institut für Arterioskleroseforschung, Münster (LIFA).....			-	2 289	2 055
- aus Kap. 1504 Tit. 632 01.....			-	2 289	2 055
- aus Kap. 1504 Tit. 882 01.....			-	-	-
2. Schleswig-Holstein .....			(13 562)	(11 377)	(9 993)
2.1 Forschungszentrum Borstel, Leibniz-Zentrum für Medizin und Biowissenschaften, Borstel (FZB).....			13 562	11 377	9 993
- aus Kap. 1504 Tit. 632 01.....	50,00		12 591	9 414	9 030
- aus Kap. 1504 Tit. 882 01.....	50,00		971	1 963	963
3. Hamburg .....			(14 269)	(20 233)	(14 174)
3.1 Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg (BNI).....			7 897	13 049	7 922
- aus Kap. 1504 Tit. 632 01.....	50,00		6 962	6 999	7 183
- aus Kap. 1504 Tit. 882 01.....	50,00		935	6 050	739
3.2 Heinrich-Pette-Institut - Leibnitz-Institut für Experimentelle Virologie, Hamburg (HPI).....			6 372	7 184	6 252
- aus Kap. 1504 Tit. 632 01.....	50,00		5 302	5 108	4 980
- aus Kap. 1504 Tit. 882 01.....	50,00		1 070	2 076	1 272
4. Rheinland-Pfalz .....			(1 706)	(1 622)	(1 482)
4.1 Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation, Trier (ZPID).....			1 706	1 622	1 482
- aus Kap. 1504 Tit. 632 01.....	50,00		1 685	1 602	1 462
- aus Kap. 1504 Tit. 882 01.....	50,00		21	20	20
Zusammen .....			41 112	45 649	37 696
- Summe Tit. 632 01 .....			36 401	34 956	33 874
- Summe Tit. 882 01 .....			4 711	10 693	3 822

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 632 91 ..... 34 956                    33 874

632 02 Zuschuss zu den Kosten für Erhebungen auf dem Gebiet der Krebs-  
-314 krankheiten und anderer nicht übertragbarer Krankheiten                    897                    897                    746

Verpflichtungsermächtigung..... 210 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 70 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 70 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 70 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Die Mittel sind bestimmt für

1. epidemiologische Krebsregister, die der Erhebung der Krebskrankungsfälle und der Krebsursachenforschung dienen..... 290

2. Mortalitätsevaluation des Mammographiescreenings..... 200

## 1504 Forschungsvorhaben und -einrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 02

Bezeichnung	1 000 €
3. Register für nicht übertragbare Krankheiten.....	407
Zusammen.....	897
<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	
	Soll 2015 1 000 €
	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1502 Tit. 632 02 ..... 897 746

684 03 Zuschüsse zur Förderung von Modellen zur Verbesserung der Versorgung chronisch Kranke  
-314

- 350 170

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Rahmen der Modellvorhaben erarbeitete Materialien an die interessierte Fachöffentlichkeit unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Mitteln sollen Einzelmaßnahmen sowie die Fort- und Weiterbildung von Fachkräften bezuschusst werden.

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1502 Tit. 684 03 .....	350	170

684 04 Sicherung der Qualität im Gesundheitswesen  
-314

- 400 230

Erläuterungen:

Die Verpflichtung zur medizinischen Qualitätssicherung wurde durch das Gesundheits-Reformgesetz vom 20. Dezember 1988 erstmals bundesgesetzlich verankert (§§ 135 bis 139 SGB V). Sie umfasst Maßnahmen zur Prüfung, Sicherung und Verbesserung der medizinischen Versorgung von Patienten im ambulanten und stationären Bereich, um eine hochwertige, humane und wirtschaftliche Behandlung zu gewährleisten.

Es werden Projekte gefördert, die modellhaft aufzeigen, wie die Qualität der Versorgung im Gesundheitswesen gesichert werden kann. Dabei geht es insbesondere darum, die Patientenorientierung, die Patientensicherheit und die Evidenzbasiierung der Versorgung zu verbessern. Darüber hinaus werden Aufträge an das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen gem. § 139b Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 139a Abs. 3 SGB V finanziert. Es dürfen Ausgaben für Projektträgerschaft geleistet werden.

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1502 Tit. 684 04 .....	400	230

## Forschungsvorhaben und -einrichtungen 1504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

684 05 Modellmaßnahmen und Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs 4 300 4 300 2 366

Verpflichtungsermächtigung..... 2 800 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 600 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 900 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 8 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich Alkohol.....	490
2. Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich der illegalen Drogen, zielgruppenspezifische Maßnahmen für den Bereich Chrystal Meth.....	1 413
3. Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich Tabak.....	393
4. Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich Medikamentenabhängigkeit.....	310
5. Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich suchtmittelübergreifender Ansatz und substanzunabhängige Süchte.....	1 070
6. Deutsche Suchthilfestatistik (Basisdokumentation).....	365
7. REITOX/Focal point.....	259
8. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	4 300

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 684 69 ..... 4 300 2 366

685 01 Zuschuss an die Stiftung Georg-Speyer-Haus, Institut für Tumorbiologie und experimentelle Therapie, Frankfurt am Main 2 468 2 468 1 910

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 894 01.**
- Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

## 1504 Forschungsvorhaben und -einrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 01

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Georg-Speyer-Haus - Institut für Tumoriobiologie und experimentelle Therapie, Frankfurt am Main.....	30,00	50,00	2 603	2 603	2 045
- aus Kap. 1504 Tit. 685 01.....			2 468	2 468	1 910
- aus Kap. 1504 Tit. 894 01.....			135	135	135

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1504.

Bis zur endgültigen Entscheidung über das Programmudget ist der Ansatz dieses Titels gesperrt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 685 04 ..... 2 468 1 910

686 01 Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Erkennung und Bekämpfung  
-165 von AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten 1 559 1 559 1 143

Verpflichtungsermächtigung.....	800 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	600 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	200 T€

Haushaltsvermerk:

- 1. Mehrausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen** dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.  
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
- 2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erforschung des Infektionsmodus, des Verlaufs der HIV-Infektion; Untersuchungen zur Diagnose und Therapie opportunistischer Erkrankungen; klinische Studien der Behandlung von AIDS.....	526
2. Epidemiologische Untersuchungen über die Ausbreitung der HIV-Infektion und der AIDS-Erkrankung und anderer sexuell übertragbarer Krankheiten in der Bundesrepublik Deutschland.....	300
3. Sozialwissenschaftliche Untersuchungen zu HIV-Infektionsrisiken und Schutzmöglichkeiten vor AIDS.....	432
4. Vergleich, Implementierung und Qualitätssicherung von Präventionsmaßnahmen auch auf internationaler Ebene.....	301
5. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	1 559

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 686 18 ..... 1 559 1 143

## Forschungsvorhaben und -einrichtungen 1504

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

686 02 Zuschüsse zu Forschungsvorhaben zur Erkennung und Bekämpfung  
-314 neuer Infektionskrankheiten

Verpflichtungsermächtigung..... 612 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 320 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 292 T€

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Untersuchungen zu Ausbreitung und Infektionsmodus von neuen Infektionskrankheiten. Diese beziehen sich auf humane Retrovirusinfektionen (mit Ausnahme von AIDS), andere neue oder erneut aufgetretene Infektionskrankheiten sowie chronische Krankheiten, bei denen Infektionserreger erstmalig ursächlich bekannt werden und auf Erreger, die in der Empfindlichkeit gegen Antibiotika resistent wurden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 686 02 ..... 4 245 906

686 03 Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit  
-314

Verpflichtungsermächtigung..... 1 100 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 400 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 400 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 300 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 686 05 ..... 1 000 201

686 04 Förderung der Kindergesundheit  
-314

Verpflichtungsermächtigung..... 2 300 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 800 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 800 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 700 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

## 1504 Forschungsvorhaben und -einrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 04

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 686 07 ..... 2 000 186

### Ausgaben für Investitionen

882 01 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen  
-164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) 4 711 10 693 3 822

Haushaltsvermerk:

**1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 632 01.**

**2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.**

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 01.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 882 91 ..... 10 693 3 822

894 01 Zuschuss an die Stiftung Georg-Speyer-Haus, Institut für Tumorbiologie  
-165 und experimentelle Therapie, Frankfurt am Main 135 135 135

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
685 01.**

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 01.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 894 01 ..... 135 135

## Anlage zu Kapitel 1504 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 685 01

Georg-Speyer-Haus - Institut für Tumorphysiologie und experimentelle Therapie, Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>7 885</b>	<b>7 836</b>	<b>7 073</b>
1.1 Personalausgaben.....	5 090	5 187	4 284
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 525	2 379	2 377
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	270	270	412
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>7 885</b>	<b>7 836</b>	<b>7 073</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 342	1 033	1 031
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	3 045	3 005	2 624
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	895	1 195	1 373
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>2 603</b>	<b>2 603</b>	<b>2 045</b>
aus Kap. 1504 Tit. 685 01.....	2 468	2 468	1 910
aus Kap. 1504 Tit. 894 01.....	135	135	135
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	1 695	1 655	2 178

## 1505 Internationales Gesundheitswesen

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In dem Kapitel sind Mittel für die Unterstützung internationaler Organisationen sowie Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens i.H.v. 35,0 Mio. Euro veranschlagt.

Ausgabenschwerpunkte sind **Beiträge an internationale Organisationen** (Titel 687 01) mit 33,1 Mio. Euro. Hiervon sind 30,3 Mio. Euro für den Mitgliedsbeitrag an die Weltgesund-

heitsorganisation (WHO) vorgesehen. Weitere 0,7 Mio. Euro sind veranschlagt für **Kosten für den Betrieb von Zentren zur Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation** (Titel 685 01). Für **Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens** (Titel 532 04) stehen 1,2 Mio. Euro zur Verfügung.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Durch **Beiträge an internationale Organisationen** erfüllt das BMG die sich aus Mitgliedschaften in internationalen Organisationen ergebenden Pflichten der Bundesrepublik Deutschland. Mit diesem Engagement verfolgt das BMG die Leitgedanken des deutschen Beitrags zur globalen Gesundheitspolitik:

1. Schutz und Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland durch globales Handeln,
2. Wahrnehmung globaler Verantwortung durch die Bereitstellung deutscher Erfahrungen, Expertise und Mittel sowie
3. Stärkung internationaler Institutionen der globalen Gesundheit.

Zu den Zielen der WHO gehören die weltweite Koordination von Aktivitäten im öffentlichen Gesundheitswesen, die Gewährleistung weltweiten Gesundheitsschutzes und die Verwirklichung universellen, gleichberechtigten Zugangs zu essentiellen Gesundheitsdiensten.

Mit dem **Betrieb von Zentren zur Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation** werden Einrichtungen geför-

dert, die die WHO bei der Umsetzung ihrer Programme wissenschaftlich unterstützen.

Zielsetzung der **internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens** ist insbesondere im Bereich der bilateralen Beziehungen der Wissenstransfer, ein akademischer Austausch, Hilfe beim Aufbau verpflichtender, solidarischer Krankenversicherungssysteme. Daneben sollen Reformunterstützungen in unterschiedlichen Bereichen - wie z. B. Patientenrechte und Klinikpartnerschaften sowie Maßnahmen gegen grenzüberschreitende Gefahrenlagen - gefördert werden. Im Rahmen der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft wird eine politische Begleitung des Exportes von Systemlösungen für das Gesundheitswesen angestrebt.

Auch internationale Einflüsse auf das deutsche Gesundheitswesen, insbesondere durch Zuwanderung, müssen politisch begleitet und analysiert werden, um daraus Handlungsempfehlungen entwickeln zu können.

Überblick zum Kapitel 1505	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	200	-	+200		-
Gesamteinnahmen.....	200	-	+200		-
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 234	1 234	-		1 063
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). .	33 794	27 606	+6 188		28 577
Gesamtausgaben.....	35 028	28 840	+6 188		29 640
davon nicht flexibilisiert.....	35 028	28 840	+6 188		29 640
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	800 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	350 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	250 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	200 T€				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

**119 99** Vermischte Einnahmen 200  
-314

Erläuterungen:

Der Titel dient insbesondere als Verbuchungsstelle für Zuwendungen, die von den Zuwendungsempfängern nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet wurden und daher zurückzuzahlen sind.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 119 99 ..... - -

## Ausgaben

### Sächliche Verwaltungsausgaben

532 04 Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Ge- 1 234 1 234 1 063  
-314 sundheitswesens

Verpflichtungsermächtigung..... 200 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 150 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 50 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 8 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen, Informations-, therapeutisches und diagnostisches Material an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden, soweit dies zur Durchführung des Vorhabens notwendig ist.

**3. Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.**

## 1505 Internationales Gesundheitswesen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 04

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Fonds zur Förderung des Gesundheitswesens, Programme und Veranstaltungen der WHO, der OECD und anderer internationaler Organisationen, an denen Deutschland ein eigenes gesundheitspolitisches Interesse hat.....	120
2. Ausgaben, die durch die Mitgliedschaft des Bundes in internationalen Organisationen entstehen, die auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätig sind (WHO, OECD, Europarat und andere) sowie internationale und multilaterale Vereinbarungen im Gesundheitswesen insbesondere für	
2.1 fremdsprachliche, organisatorische und fachliche Vorbereitung und Durchführung von Seminaren, Symposien, Arbeitsgruppentagungen usw. (außer Repräsentationskosten).....	30
2.2 Kosten für Sprachendienst und Protokollangelegenheiten (außer für Repräsentation).....	80
2.3 Vorbereitung und Ausführung bilateraler Vereinbarungen (z. B. Abkommen) über die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch.....	120
3. Internationaler Erfahrungsaustausch mit Fachleuten.....	35
4. Vorbereitung und Entwicklung inhaltlicher deutscher Vorstellungen zu Schwerpunkten der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der europäischen und internationalen Gesundheitspolitik.....	449
5. Internationale Projekte im Rahmen der Strategie gegen das Inverkehrbringen gefälschter Arzneimittel.....	20
6. Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Gesundheitspolitik.....	180
7. Gesundheitswirtschaft und Gesundheitssystementwicklung im Ausland.....	200
8. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	1 234

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 532 82 ..... 1 234 1 063

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 01 Kosten für den Betrieb von Zentren zur Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation	697	697	576
--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....	600 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	200 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 685 81 ..... 697 576

## Internationales Gesundheitswesen 1505

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 01 Beiträge an internationale Organisationen 33 097 26 909 27 153  
-314

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf.....	7,10	16 587 USD 15 558 CHF	15 660 14 640		15 660 14 640
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Mitgliedsbeitrag					
2. Vereinte Nationen (VN) in New York.....	0,50	600	600		600
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Beitrag zum UNDCP					
3. Internationales Zentrum für Krebsforschung in Lyon.....	7,90	1 118	1 118		1 118
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Mitgliedsbeitrag					
4. Internationale Union für Krebsbekämpfung (UICC) in Genf.....	1,50	80	80		80
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Zuschuss zum Mitgliedsbeitrag					
5. Internationale Union gegen die Tuberkulose (IUATLD/TSRU) in Paris.....	7,20	51	51		51
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Zuschuss zum Mitgliedsbeitrag					
6.1 Sekretariat zum Tabakrahmenübereinkommen bei der WHO..	11,00	415 USD	392		392
Rechtsgrundlage: intern. Vereinbarung Zweck: Mitgliedsbeitrag					
6.2 Protokoll zur Bekämpfung des Tabakschmuggels.....			500		500
Zweck: Konferenzkosten					
7. Northern Dimension Partnership in Public Health and Social Well-being (NDPHS).....	13,30	406 SEK	44		44
8. Sonstiges.....		12	12		12
Zusammen.....			33 097	-	33 097
Differenzen durch Rundung möglich					

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 687 86 ..... 26 909 27 153

## 1511 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

---

### Vorbemerkung

Im Kapitel 1511 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für das BMG und seinen Geschäftsbereich zentral veranschlagt. Der Geschäftsbereich des BMG umfasst folgende Bundesoberbehörden:

1. die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Köln (Kapitel 1513),
2. das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information in Köln (Kapitel 1514),

3. das Paul-Ehrlich-Institut in Langen (Kapitel 1515),
4. das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte in Bonn (Kapitel 1516) und
5. das Robert Koch-Institut in Berlin (Kapitel 1517).

Überblick zum Kapitel 1511	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	40	40	-		17
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		13 918

Gesamteinnahmen.....	40	40	-		13 935
----------------------	----	----	---	--	--------

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	29 766	29 886	-120	101	28 929
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 932	5 474	+1 458	8 529	14 584
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	7 648	2 899	+4 749	124	1 699
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	44 346	38 259	+6 087	8 754	45 212
davon flexibilisiert.....	12 428	5 841	+6 587	533	5 394
davon nicht flexibilisiert.....	31 918	32 418	-500	8 221	39 818

#### Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016

Verpflichtungsermächtigung.....	3 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 000 T€

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1511  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

**119 99** Vermischte Einnahmen  
-011

### Übrige Einnahmen

272 01 Einnahmen aus Zuschüssen von der EU  
-314

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln:  
**Kap. 1503 Tit. 531 01, Kap. 1504 Tit. 544 01, 684 05, 686 01, Kap. 1505 Tit. 532 04, Kap. 1511 Tit. 545 01, Kap. 1512 Tit. 428 01, 527 01, Kap. 1513 Tit. 427 09, 511 01, 527 01, 532 02, Kap. 1514 Tit. 427 09, 527 01, 532 01, 812 02, Kap. 1515 Tit. 427 59, 459 59, 547 51, Kap. 1516 Tit. 422 01, 427 09, 428 01, 428 02, 511 01, 527 01, 532 02, 685 02, 812 01, Kap. 1517 Tit. 427 19, 459 19, 547 11 und 812 11.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1501 Tit. 272 01 .....	-	-
Kap. 1502 Tit. 272 01 .....	-	-
Kap. 1504 Tit. 272 01 .....	-	633
Kap. 1505 Tit. 272 01 .....	-	36
Kap. 1506 Tit. 272 01 .....	-	4 603
Kap. 1510 Tit. 272 01 .....	-	58
Kap. 1511 Tit. 272 01 .....	-	1 344
Zusammen .....	-	6 674

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben  
-011

Haushaltsvermerk:

**Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1511 flexibilisierter Bereich.**

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen  
-011

13 918

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1513 Tgr. 03.**

## 1511 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 282 09

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016 1 000 €	nachrichtlich Ist 2014 1 000 €
-------------	-------------------------	--------------------------------------

1. Einnahmen zur Finanzierung befristet beschäftigter Aushilfskräfte bei der BZgA.....	-	1 795
2. Sonstige Einnahmen aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen zur Finanzierung von Sachausgaben.....	-	12 123
Zusammen.....	-	13 918

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 282 09 ..... - 13 918

**381 03** Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7

**381 07** Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben -890 ..... - - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 15.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 381 07 ..... - (-)

## Titelgruppe 57

**Tgr. 57** Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (40) (40)

119 57 Vermischte Einnahmen 40 40 17  
-018

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1567 Tit. 119 57 ..... 40 17

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes -018

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 57**.

## Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1511 und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 232 57 (Titelgruppe 57)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1567 Tit. 232 57 .....

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.**
- Ausgenommen ist Tgr. 57.**
- 2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1511 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 08.**

### Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	49	49	30
---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesministers für Gesundheit.....	29 000
1.2 Drogenbeauftragten der Bundesregierung.....	5 500
1.3 Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten sowie der oder des Bevollmächtigten für Pflege.....	5 500
1.4 Präsidentin und Professorin oder des Präsidenten und Professors des Paul-Ehrlich-Instituts.....	900
1.5 Direktorin oder des Direktors der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	900
1.6 Direktorin oder des Direktors des Deutschen Instituts für medizinische Dokumentation und Information.....	900
1.7 Präsidentin und Professorin oder des Präsidenten und Professors des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte..	900
1.8 Präsidentin und Professorin oder des Präsidenten und Professors des Robert Koch-Instituts.....	900
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	4 500
Zusammen.....	49 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Efrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 529 01 .....

49

30

## 1511 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

542 01 Öffentlichkeitsarbeit  
-013

Verpflichtungsermächtigung..... 3 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Informationsmaterial, Rückerstattungen wegen Nachrabattierungen, nachträglich eingeräumten Skonti oder Ähnlichem fließen den Ausgaben zu.
3. Die Erläuterungen zu Nr. 2 und 3 sind verbindlich.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
5. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.
6. Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ministerium.....	4 908
2. Geschäftsstelle der oder des Drogenbeauftragten der Bundesregierung.....	87
3. Geschäftsstelle der oder des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten sowie der oder des Bevollmächtigten für Pflege.....	110
Zusammen.....	5 105

Bezeichnung	1 000 €
Im Einzelplan 15 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:	
Öffentlichkeitsarbeit	
keine weiteren Titel	
Fachinformationen	
1503 - 531 01.....	16 830
1503 - 531 02.....	11 900
1503 - 531 03.....	8 714
1503 - 531 04.....	-
1511 - 543 01.....	364

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1501 Tit. 542 01 .....	5 105	4 524

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen  
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden

- - 9 743

8 115

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1511  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 547 09

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 547 09 ..... - 9 743

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 688 06 ..... - -

**Besondere Finanzierungsausgaben**

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890

(452)

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 15.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 981 01 ..... - (452)

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

(-)

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben  
-890

(-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 15.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1502 Tit. 981 07 ..... - (-)

## 1511 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (26 764) (27 264)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

431 57 Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, parlamentarischen Staatssekretärinnen und parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen 350 330 304

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1567 Tit. 431 57 ..... 330 304

432 57 Versorgungsbezüge 21 000 21 712 21 224

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1567 Tit. 432 57 ..... 21 712 21 224

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage 902 760 734

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1567 Tit. 434 57 ..... 760 734

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften 2 2 2

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1567 Tit. 443 57 ..... 2 2

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1511  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften  
-018

3 600

3 550

2 952

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1567 Tit. 446 57 ..... 3 550 2 952

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-018

-

-

-

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1567 Tit. 453 57 ..... - - -

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten  
-018

910

910

305

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1567 Tit. 632 57 ..... 910 305

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	10 650	5 521	5 107
		225	
Aus Hauptgruppe 5.....	1 778	320	287
		308	
Zusammen.....	12 428	5 841	5 394
		533	

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage  
-011

900

850

705

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 424 01 ..... 850 705

## 1511 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840		2 466	2 466	2 763
--	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 441 01 ..... 2 466 2 763

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840		355	25	19
---	--	-----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 443 01 ..... 25 19  
Kap. 1501 Tit. 443 02 ..... 330 464  
Zusammen ..... 355 483

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223		191	191	226
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 452 02 ..... 191 226

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011		346	61	45
--	--	-----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
<i>Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:</i>	
1. Bundesministerium für Gesundheit.....	61
2. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	10
3. Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	30
4. Paul-Ehrlich-Institut.....	4
5. Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	240
6. Robert Koch-Institut.....	1
Zusammen.....	346

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1501 Tit. 526 01 .....	61	45
Kap. 1504 Tit. 526 01 .....	-	-
Kap. 1505 Tit. 526 01 .....	25	96
Kap. 1506 Tit. 526 01 .....	4	2
Kap. 1510 Tit. 526 01 .....	240	240
Kap. 1511 Tit. 526 01 .....	1	30
Zusammen .....	331	413

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1511  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 728 42 43  
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

1. Bundesministerium für Gesundheit.....	124
davon: Ausgaben für wissenschaftliche Beiräte.....	18
2. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	11
davon: Ausgaben für wissenschaftliche Beiräte.....	11
3. Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	35
davon: Ausgaben für wissenschaftliche Beiräte.....	6
4. Paul-Ehrlich-Institut.....	59
davon: Ausgaben für wissenschaftliche Beiräte.....	9
5. Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	210
davon: Beiräte und Kommissionen.....	100
6. Robert Koch-Institut.....	289
davon: Beiräte und Kommissionen.....	199
<b>Zusammen.....</b>	<b>728</b>

Aus den Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf, für die Vorbereitung von Sitzungen durch Anschaffung von Materialien und anderen Unterlagen sowie für die Bewirtung mit Erfrischungen geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1501 Tit. 526 02 .....	42	43
Kap. 1501 Tit. 526 03 .....	18	11
Kap. 1501 Tit. 526 52 .....	18	3
Kap. 1501 Tit. 526 92 .....	46	-
Kap. 1504 Tit. 526 03 .....	11	9
Kap. 1505 Tit. 526 02 .....	25	58
Kap. 1505 Tit. 526 03 .....	15	2
Kap. 1506 Tit. 526 02 .....	50	97
Kap. 1506 Tit. 526 03 .....	9	8
Kap. 1510 Tit. 526 02 .....	110	25
Kap. 1510 Tit. 526 03 .....	100	87
Kap. 1511 Tit. 526 02 .....	90	67
Kap. 1511 Tit. 526 03 .....	199	192
<b>Zusammen .....</b>	<b>733</b>	<b>602</b>

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen 99 84 90  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 527 03 .....

84

90

## 1511 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen -011		364	130	109
---	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1514 Tit. 119 99.**
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1514 Tit. 119 99.**
3. **Einnahmen aus der Abgabe von Veröffentlichungen und sonstigem Informationsmaterial fließen den Ausgaben zu.**
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
5. **Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

1. Bundesministerium für Gesundheit.....	130
2. Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	10
3. Paul-Ehrlich-Institut.....	26
4. Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	88
5. Robert Koch-Institut.....	110
<b>Zusammen.....</b>	<b>364</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 543 01 .....	130	109
Kap. 1505 Tit. 543 01 .....	10	-
Kap. 1506 Tit. 543 01 .....	26	55
Kap. 1510 Tit. 543 01 .....	88	-
Kap. 1511 Tit. 543 01 .....	110	117
<b>Zusammen .....</b>	<b>364</b>	<b>281</b>

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -314	241	3	-
--	-----	---	---

Haushaltsvermerk:

1. **Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1515 Tit. 119 99.**
2. **Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.**
3. **Einnahmen aus Teilnahmebeiträgen Externer an BfArM-Veranstaltungen sowie aus der Abgabe von Werbe- und Informationsmaterialien fließen den Ausgaben zu.**
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1511  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 545 01

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

*Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:*

1. Bundesministerium für Gesundheit.....	3
2. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	102
3. Paul-Ehrlich-Institut.....	42
4. Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	49
5. Robert Koch-Institut.....	45
6. Zuschüsse der EU.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>241</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 545 01 .....	3	-
Kap. 1504 Tit. 545 01 .....	152	101
Kap. 1506 Tit. 545 01 .....	42	184
Kap. 1510 Tit. 545 01 .....	49	85
Kap. 1511 Tit. 545 01 .....	45	50
<b>Zusammen .....</b>	<b>291</b>	<b>420</b>

**F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds**  
-314

6 738      1 989      1 394

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

*Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:*

1. Bundesministerium für Gesundheit.....	2 019
2. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	130
3. Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	110
4. Paul-Ehrlich-Institut.....	1 850
5. Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	1 892
6. Robert Koch-Institut.....	737
<b>Zusammen.....</b>	<b>6 738</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 634 03 .....	1 989	1 394
Kap. 1504 Tit. 634 03 .....	40	121
Kap. 1504 Tit. 634 43 .....	-	-
Kap. 1505 Tit. 634 03 .....	110	65
Kap. 1505 Tit. 634 63 .....	-	18
Kap. 1506 Tit. 634 03 .....	1 757	1 774
Kap. 1506 Tit. 634 73 .....	-	-
Kap. 1510 Tit. 634 03 .....	1 920	1 530
Kap. 1511 Tit. 634 03 .....	737	1 045
Kap. 1511 Tit. 634 33 .....	-	-
<b>Zusammen .....</b>	<b>6 553</b>	<b>5 947</b>

## Vorbemerkung

### Vorbemerkung

Das BMG nimmt die Regierungsaufgaben auf dem Gebiet des Gesundheitswesens wahr.

Im Wesentlichen zählt dazu, die Leistungsfähigkeit der gesetzlichen Krankenversicherung sowie der Pflegeversicherung zu erhalten, zu sichern und fortzuentwickeln. Weitere Schwerpunktbereiche sind der Gesundheitsschutz, die Krankheitsbekämpfung und die Biomedizin. Neben der nationalen Gesundheitspolitik gehört auch die europäische und internationale Gesundheitspolitik zu den Aufgaben des BMG. Das BMG hat seinen ersten Dienstsitz in Bonn und einen zweiten Dienstsitz in Berlin.

Es ist in folgende Abteilungen gegliedert:

Abteilung G: Grundsatzfragen der Gesundheitspolitik, Telemedizin,

Abteilung Z: Zentralabteilung, Europa und Internationales,

Abteilung 1: Arzneimittel, Medizinprodukte, Biotechnologie,

Abteilung 2: Gesundheitsversorgung, Krankenversicherung,

Abteilung 3: Gesundheitsschutz, Krankheitsbekämpfung, Biomedizin und

Abteilung 4: Pflegesicherung, Prävention.

Überblick zum Kapitel 1512	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	360	360	-		179
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	360	360	-		179
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	43 364	43 890	-526	2 876	38 684
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	15 343	13 763	+1 580	3 599	13 306
Ausgaben für Investitionen.....	4 140	3 594	+546	5 805	5 093
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-6 467	+6 467		-
Gesamtausgaben.....	62 847	54 780	+8 067	12 280	57 083
davon flexibilisiert.....	56 878	56 447	+431	9 923	52 923
davon nicht flexibilisiert.....	5 969	-1 667	+7 636	2 357	4 160
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....		11 826 T€			
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....		2 882 T€			
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....		2 931 T€			
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....		2 981 T€			
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....		3 032 T€			

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -314	300	300	29
--	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 01.

Erläuterungen:

Einnahmen aus Gebühren und Erstattungen von Auslagen, die für die Bearbeitung der Anträge pharmazeutischer Unternehmen auf Ausnahme vom Herstellerabschlag entstanden sind.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 111 01 .....	300	29
-----------------------------	-----	----

119 99 Vermischte Einnahmen -011	60	60	23
-------------------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 119 99 .....	60	23
-----------------------------	----	----

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	-	-	127
--	---	---	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 132 01 .....	-	127
-----------------------------	---	-----

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-
--	---	---

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 11.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 1512 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 01.

## 1512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

514 02 Beschaffung von Impfstoffen  
-314

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass der WHO bis zu 2 Millionen Impfstoffdosen unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden können.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 514 81 .....

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-  
-011 schaftsmanagement 5 669 4 500 4 160

Verpflichtungsermächtigung..... 11 826 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 882 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 931 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 981 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 032 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien- aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamt- kosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraus- sichtliche Über- gabe
1	2	3	4	5	6	7	8

1. Unterbringung des 2. Dienstsitzes des BMG in Berlin, Mauerstraße 32..... 97 700 636 950 300 95 814 5 996 2018

Am 27. Mai 2014 wurde die Zustimmung zur Durchführung des ÖPP-Verfahrens erteilt. Die Gesamtkosten für die Maßnahme als Eigenbauvariante werden auf 97,7 Mio. € geschätzt. Die Investitionskosten fließen nur teilweise in die Mietberechnung ein.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 518 02 ..... 4 500 4 160

547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-011 300 300 -

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Kap. 1512**.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushalt Jahr nicht

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 547 01

eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

#### Erläuterungen:

Etatisiert sind die Ausgaben, die für die Bearbeitung der Anträge pharmazeutischer Unternehmen auf Ausnahme vom Herstellerabschlag entstehen. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) entscheidet nach § 130a Abs. 4 SGB V i. d. F. des GKV-Änderungsgesetzes über Anträge pharmazeutischer Unternehmen auf Ausnahmen von den gesetzlichen Rabatten auf die zu Lasten der GKV abgegebenen Arzneimittel. Diese Regelung ist unbefristet und nach Europarecht zwingend. Das BAFA erhebt entsprechend der Vorgaben kostendeckende Gebühren für die Antragsbearbeitung bei den antragstellenden Unternehmen. Aus den Ausgaben können auch vor Antragseingang entstehende Kosten sowie Kosten für Widerspruchs- und Klageverfahren geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 547 01 ..... 300 -

### Besondere Finanzierungsausgaben

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 -

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	43 364	43 890	38 684
2 876			
Aus Hauptgruppe 5.....	9 374	8 963	9 146
3 599			
Aus Hauptgruppe 7.....	401	401	620
900			
Aus Hauptgruppe 8.....	3 739	3 193	4 473
2 548			
Zusammen.....	56 878	56 447	52 923
		9 923	

**F 421 01** Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretä-  
-011 rinnen 450 440 448

#### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 421 01 ..... 440 448

## 1512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten-011 22 594 21 903 20 346

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 422 01 ..... 21 903 20 346

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige-011 2 682 2 682 3 111

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 427 09 ..... 2 682 3 111

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer-011 16 620 17 605 13 582

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
**Kap. 1511 Tit. 272 01.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	16 620
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	16 620

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 428 01 ..... 17 605 13 582

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen-011 100 100 76

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 453 01 ..... 100 76

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung 2 535 1 575 1 233

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 511 01 ..... 1 575 1 233

Kap. 1501 Tit. 511 55 ..... 550 1 015

Zusammen ..... 2 125 2 248

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-011

122      122      112

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	5	5
Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1501 Tit. 514 01 ..... 122      112

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-011

2 375      2 375      2 423

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 517 01 ..... 2 375      2 423

F 518 01 Mieten und Pachten  
-011

247      234      127

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 518 01 ..... 234      127

Kap. 1501 Tit. 518 55 ..... 15      -

Zusammen ..... 249      127

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-011

107      107      65

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 519 01 ..... 107      65

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-011

325      200      95

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 525 01 ..... 200      95

Kap. 1501 Tit. 525 55 ..... 140      9

Zusammen ..... 340      104

## 1512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 527 01 Dienstreisen -011		1 585	1 600	1 209
-------------------------------	--	-------	-------	-------

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
Kap. 1511 Tit. 272 01.*

*Erläuterungen:*

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Erstattung von Reisekosten.....	1 585
2. Zuschüsse der EU.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 585</b>

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1501 Tit. 527 01 .....	1 600	1 209
-----------------------------	-------	-------

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011		1 100	1 100	2 132
---	--	-------	-------	-------

*Erläuterungen:*

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1501 Tit. 532 55 .....	1 100	2 132
-----------------------------	-------	-------

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011		783	680	581
---	--	-----	-----	-----

*Erläuterungen:*

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....	20
2. Umzugs- und Verlegungskosten.....	35
3. Externe Dienstleister.....	605
4. Sonstiges.....	123
<b>Zusammen.....</b>	<b>783</b>

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1501 Tit. 539 99 .....	680	581
Kap. 1501 Tit. 546 88 .....	3	1
<b>Zusammen .....</b>	<b>683</b>	<b>582</b>

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011		401	401	620
--	--	-----	-----	-----

*Erläuterungen:*

<b>Einjährige Maßnahmen</b>	1 000 €
Sonstige Baumaßnahmen.....	401

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1501 Tit. 711 01 .....	401	620
-----------------------------	-----	-----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-011

2 357

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

3. Erweiterungsbau in Bonn,  
Rochusstraße..... 27 848 25 491

2 357

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 712 01 .....

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-011

204

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 811 01 ..... 204

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-011 Verwaltungszwecke (ohne IT)

560 258 32

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 812 01 ..... 258 32

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

3 179 2 935 4 237

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	1 000
2. Ersatzbeschaffung.....	2 179
Zusammen.....	3 179

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 812 55 ..... 2 935 4 237

## Titelgruppe 01

Tgr. 01 Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheits-  
wesen (750) (662)

Erläuterungen:

Nach § 142 Abs. 1 und 2 SGB V entwickelt der Sachverständigenrat

## 1512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

1. Prioritäten für den Abbau von Versorgungsdefiziten und bestehenden Überversorgungen und zeigt
2. Möglichkeiten und Wege zur Weiterentwicklung des Gesundheitswesens auf.

F 427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 449 361 313  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 427 49 ..... 361 313

F 428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 231 231 183  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 428 41 ..... 231 183

F 547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 70 70 56  
-011

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 547 41 ..... 70 56

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Geschäftsstelle der oder des Drogenbeauftragten der Bundesregierung (218) (160)

F 412 21 Aufwandsentschädigung für die Drogenbeauftragte oder den Drogenbeauftragten der Bundesregierung 43 43 32  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 412 51 ..... 43 32

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 107 107 77  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 427 59 ..... 107 77

F 539 29 Vermischte Verwaltungsausgaben 68 10 3  
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	1	1

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 511 51 ..... 10 3  
Kap. 1501 Tit. 514 51 ..... 16 6  
Kap. 1501 Tit. 518 51 ..... 10 4  
Kap. 1501 Tit. 527 51 ..... 32 17  
Kap. 1501 Tit. 547 51 ..... - -  
Zusammen ..... 68 30

F 811 21 Erwerb von Fahrzeugen  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 811 51 ..... - -

### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Geschäftsstelle der oder des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten sowie der oder des Bevollmächtigten für Pflege (145) (93)  
F 412 31 Aufwandsentschädigung für die Patientenbeauftragte oder den Patientenbeauftragten der Bundesregierung - - -5  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 412 91 ..... - -5

## 1512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 39 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	88	88	57
---	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 427 99 ..... 88 57

F 539 39 Vermischte Verwaltungsausgaben	57	5	2
---	----	---	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	1	1

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 511 91 .....	5	2
Kap. 1501 Tit. 514 91 .....	14	10
Kap. 1501 Tit. 518 91 .....	4	3
Kap. 1501 Tit. 527 91 .....	19	29
Kap. 1501 Tit. 547 91 .....	-	-
Zusammen .....	42	44

F 811 31 Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
--------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 811 91 ..... - -

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

272 01 Einnahmen aus Zuschüssen von der EU	-	-
--	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 272 01 ..... - -

F 443 02 Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheits-technischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	330	464
---	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 443 02 ..... 330 464

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 550 1 015

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 511 55 ..... 550 1 015

F 514 51 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 16 6

-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 514 51 ..... 16 6

F 514 91 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 14 10

-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 514 91 ..... 14 10

F 518 51 Mieten und Pachten 10 4

-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 518 51 ..... 10 4

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software 15 -

-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 518 55 ..... 15 -

F 518 91 Mieten und Pachten 4 3

-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 518 91 ..... 4 3

## 1512 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 525 55 Aus- und Fortbildung  
-011 140 9

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 525 55 ..... 140 9

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen  
-011 18 11

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 526 03 ..... 18 11

F 526 52 Sachverständige  
-011 18 3

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 526 52 ..... 18 3

F 526 92 Sachverständige  
-011 46 -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 526 92 ..... 46 -

F 527 51 Dienstreisen  
-011 32 17

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 527 51 ..... 32 17

F 527 91 Dienstreisen  
-011 19 29

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 527 91 ..... 19 29

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 546 88 Förderung des Vorschlagwesens 3 1  
-012

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 546 88 ..... 3 1

F 547 51 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben - -  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 547 51 ..... - -

F 547 91 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben - -  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 547 91 ..... - -

972 09 Globale Minderausgabe -6 467  
-880

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - (221)  
-890

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1501 Tit. 981 01 ..... - (221)

## 1513 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

### Vorbemerkung

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ist durch Erlass vom 20. Juli 1967 (GMBI, S. 374) als Bundesoberbehörde errichtet worden.

Wesentliche Aufgabenbereiche der BZgA sind heute

1. die Entwicklung von wissenschaftlichen Grundlagen und der Transfer neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in bevölkerungsweite Prävention und Gesundheitsförderung, Evaluation und Qualitätssicherung,
2. gesetzlich übertragene Aufklärungsaufgaben in den Bereichen Organ- und Gewebespende sowie Blutspende,
3. gesetzlich übertragene Präventionsaufgaben in den Bereichen der Sexualaufklärung und der Familienplanung sowie Aufgaben im Rahmen des Kinderschutzgesetzes im Bereich Früher Hilfen und zur Prävention des sexuellen Missbrauchs,
4. bevölkerungsweite Programme und Kampagnen in den Bereichen Suchtprävention, Prävention von Infektionskrankheiten, Hygiene und Prävention von HIV und weiteren sexuell übertragbaren Infektionen,
5. gesundheitliche Aufklärung in den Bereichen Kindergesundheit und Gesundheit für ältere Menschen sowie zielgruppengerechte Informations- und Aufklärungskampagnen zur Prävention des Diabetes mellitus und seiner Folgeschäden,
6. gesundheitliche Aufklärung in den Bereichen Frauen- und Männergesundheit,
7. Aus- und Fortbildung der auf dem Gebiet der Gesundheitserziehung und -aufklärung tätigen Personen,
8. die Kooperation, insbesondere mit Krankenkassen, Ländern und Kommunen,
9. die Führung der Geschäftsstelle der Nationalen Präventionskonferenz,
10. die Unterstützung der Krankenkassen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zur Prävention in Lebenswelten; insbesondere bei der Entwicklung krankenkassenübergreifender Leistungen, deren Implementierung und deren wissenschaftlicher Evaluation.

Die BZgA ist Nationales Kompetenzzentrum für Prävention.

Neben den im Einzelplan 15 veranschlagten Haushaltssmitteln bewirtschaftet die BZgA auch Mittel des Einzelplans 17 im Bereich der Sexualaufklärung. Sitz der BZgA ist Köln.

Überblick zum Kapitel 1513	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	34	54	-20		379
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		633
Gesamteinnahmen.....	34	54	-20		1 012
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	8 352	7 319	+1 033	590	9 386
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 956	2 479	+477	1 452	2 240
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	6	46	-40	15	127
Ausgaben für Investitionen.....	326	326	-	437	576
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	11 640	10 170	+1 470	2 494	12 329
davon flexibilisiert.....	9 266	9 290	-24	1 904	10 600
davon nicht flexibilisiert.....	2 374	880	+1 494	590	1 729
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	500 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	400 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	100 T€				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -314	4	4	3
--	---	---	---

#### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1503 Tit. 531 01, Kap. 1513 Tit. 427 09, 427 59 und 539 99.

#### Erläuterungen:

Lizenzgebühren aus der wirtschaftlichen Verwertung der in der Bundeszentrale hergestellten Lehr- und Anschauungsmittel.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 111 01 .....	4	3
-----------------------------	---	---

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -314	30	30	19
---	----	----	----

#### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen wegen entgeltlicher Abgabe von Broschüren und Veröffentlichungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1503 Tit. 531 01 und Kap. 1513 Tit. 427 09.

#### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 119 01 .....	30	19
-----------------------------	----	----

119 99 Vermischte Einnahmen -314	-	20	284
-------------------------------------	---	----	-----

#### Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aus der Durchführung der Aufträge Dritter gemäß Vertrag zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1503 Tit. 531 01 und Kap. 1513 Tit. 427 09.

2. **Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit der Bundesagentur für Arbeit zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.**

#### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstattung durch Sozialversicherungsträger, Institutionen und Private für die Durchführung von Aufträgen.....	-
--	---

2. Sonstiges.....	-
-------------------	---

Zusammen.....	-
---------------	---

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 119 99 .....	20	284
-----------------------------	----	-----

## 1513 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen  
-314

73

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 132 01 ..... 73

### Übrige Einnahmen

236 01 Einnahmen aus Mitteln der GKV zur Umsetzung der Präventionsstrategie  
-314

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit der GKV zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 01**.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 236 01 ..... -

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890

(3)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 04**.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 381 01 ..... (3)

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5 HG**.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 51.

Ausgenommen sind **Tgr. 01, Tgr. 02, Tgr. 03 und Tgr. 04**.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 874 874 515

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 518 02 ..... 874 515

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 -

#### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Leistungen zur Prävention in Lebenswelten im Auftrag der Krankenkassen (-) (-)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gesperrt.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 236 01.

Erläuterungen:

Der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung entstehen für die Durchführung von Leistungen zur primären Prävention Aufwendungen, die von der GKV erstattet werden.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige - - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 427 29 ..... - - -

459 19 Vermischte Personalausgaben -314 - - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 459 29 ..... - - -

## 1513 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 547 21 .....

### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Nationales Kompetenzzentrum für Prävention (1 500) (-)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gesperrt.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1503 Tit. 531 01.
3. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 900  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 427 39 .....

459 29 Vermischte Personalausgaben  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 459 39 .....

547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 600  
-314

Verpflichtungsermächtigung..... 500 T€

davon fällig:

im Haushalt Jahr 2017 bis zu..... 400 T€

im Haushalt Jahr 2018 bis zu..... 100 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 547 31 .....

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Abwicklung von Sponsoringmaßnahmen (-) (-)  
(590)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 282 09.

427 39 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige - - 1 205  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 427 59 ..... - 1 205

459 39 Vermischte Personalausgaben - -  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 459 59 ..... - -

### Titelgruppe 04

Tgr. 04 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden (-) (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

427 49 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige - - 5  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 427 19 ..... - 5

547 41 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben - - -  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 547 11 ..... - -

## 1513 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	7 452	7 359	8 299
		15	
Aus Hauptgruppe 5.....	1 482	1 605	1 725
		1 452	
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	6	-	-
Aus Hauptgruppe 7.....	31	31	-
		150	
Aus Hauptgruppe 8.....	295	295	576
		287	
<b>Zusammen.....</b>	<b>9 266</b>	<b>9 290</b>	<b>10 600</b>
		1 904	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten-  
-314 ten 1 305 1 247 1 182

Haushaltsvermerk:

**Es dürfen bis zu vier Planstellen der AIDS-Aufklärung aus Kap. 1503  
Tit. 531 02 bezahlt werden.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 422 01 ..... 1 247 1 182

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-  
-314 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-  
beruflich und nebenamtlich Tätige 267 436 1 245

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 800 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1503 Tit. 531 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 119 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
4. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **Kap. 1511 Tit. 272 01.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige..... 267
  2. Zuschüsse der EU..... -
- Zusammen..... 267

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 427 09 ..... 436 1 245

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1513

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -314		3 607	3 532	2 870
--	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

**Es dürfen bis zu zwei Stellen der AIDS-Aufklärung aus Kap. 1503 Tit. 531 02 bezahlt werden.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 428 01 .....	3 532	2 870
-----------------------------	-------	-------

F 428 02 Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler -314		1 510	1 341	1 493
--	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Aus dem Titel werden Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige im wissenschaftsrelevanten Bereich Beschäftigte gezahlt, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten. Für diesen Beschäftigtenkreis wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 428 02 .....	1 341	1 493
-----------------------------	-------	-------

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -314		6	6	1
--	--	---	---	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 453 01 .....	6	1
-----------------------------	---	---

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -314 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung		405	161	160
--	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
**Kap. 1511 Tit. 272 01.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Geschäftsbedarf und Kommunikation.....	405
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	405

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 511 01 .....	161	160
Kap. 1504 Tit. 511 55 .....	244	288

## 1513 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 511 01

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Zusammen ..... 405 448

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-314 485 485 327

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 517 01 ..... 485 327

F 527 01 Dienstreisen  
-314 96 96 161

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
**Kap. 1511 Tit. 272 01.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Reisekosten.....	96
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	96

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 527 01 ..... 96 161

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-314 39 39 116

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 532 55 ..... 39 116

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)  
-314 266 115 187

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **Kap. 1511 Tit. 272 01.**
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschüsse der EU.....	-
2. Zusammenarbeit zur Gesundheitsförderung mit der EU.....	58
3. Vorhaben im Rahmen des Kooperationsvertrages mit der WHO....	35

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1513

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 02

	Bezeichnung	1 000 €
--	-------------	---------

4. Ausgaben für Lehrgänge, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Gesundheitsaufklärung und -erziehung.....	151
5. Sonstiges.....	22
<b>Zusammen.....</b>	<b>266</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 532 03 .....	115	187
Kap. 1504 Tit. 532 04 .....	151	129
<b>Zusammen .....</b>	<b>266</b>	<b>316</b>

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 141 16 108  
-314

*Haushaltsvermerk:*

Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehr-einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

*Erläuterungen:*

	Bezeichnung	1 000 €
--	-------------	---------

1. Steuerzahlung für Lizenzneinnahmen.....	-
2. Sonstiges.....	141
<b>Zusammen.....</b>	<b>141</b>

**Zu 1.:**

Für die bei Tit. 111 01 vereinnahmten Lizenzgebühren aus der wirtschaftlichen Verwertung der in der Bundeszentrale hergestellten Lehr- und Anschauungsmittel sind anteilig Steuern zu zahlen.

**Zu 2.:**

Aus dem Ansatz werden auch Ausgaben für Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. gezahlt, darunter:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
-------------	-----------	-----------

personengebundene Pkw..... - -

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 514 01 .....	10	8
Kap. 1504 Tit. 518 01 .....	10	13
Kap. 1504 Tit. 519 01 .....	20	11
Kap. 1504 Tit. 525 01 .....	20	24
Kap. 1504 Tit. 525 55 .....	25	31
Kap. 1504 Tit. 539 99 .....	16	108
<b>Zusammen .....</b>	<b>101</b>	<b>195</b>

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Aus- 6 6 6  
-314 land geringeren Umfangs

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 687 01 .....

6 6

## 1513 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 31 31 -  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 711 01 ..... 31 -

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen - - 25  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 811 01 ..... - 25

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 39 39 5  
-314 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 812 01 ..... 39 5

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- 256 256 546  
-314 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	131
2. Ersatzbeschaffung.....	125
Zusammen.....	256

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 812 55 ..... 256 546

## Titelgruppe 05

Tgr. 05 Aufklärung und Beratung nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (807) (807)

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1513

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 422 51 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten  
-314 ten 324 324 206

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 422 41 ..... 324 206

F 427 59 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigte  
-314 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 33 33 779

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 427 49 ..... 33 779

F 428 51 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-314 400 400 400

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 428 41 ..... 400 400

F 547 51 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-314 50 50 52

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 547 41 ..... 50 52

F 812 51 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-314 Verwaltungszwecke (ohne IT) - - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 812 41 ..... - - -

## 1513 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

272 01 Einnahmen aus Zuschüssen von der EU - 633  
 -314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 272 01 ..... - 633

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -314 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 244 288

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 511 55 ..... 244 288

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -314 10 8

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 514 01 ..... 10 8

F 518 01 Mieten und Pachten -314 10 13

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 518 01 ..... 10 13

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -314 20 11

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 519 01 ..... 20 11

F 525 01 Aus- und Fortbildung -314 20 24

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 525 01 ..... 20 24

**Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1513**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Soll 2016 1 000 €</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
---------------------------	------------------------	----------------------------------	---	---------------------------------

F 525 55 Aus- und Fortbildung 25 31  
-314

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1504 Tit. 525 55 ..... 25 31

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten - - -  
-314

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1504 Tit. 526 01 ..... - - -

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 11 9  
-314

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1504 Tit. 526 03 ..... 11 9

F 532 04 Ausgaben für Lehrgänge, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Gesundheitsaufklärung und -erziehung 151 129  
-314

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1504 Tit. 532 04 ..... 151 129

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 152 101  
-314

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1504 Tit. 545 01 ..... 152 101

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 40 121  
-314

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1504 Tit. 634 03 ..... 40 121

## 1513 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 634 43 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 634 43 .....

- - -

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890

(-)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1504 Tit. 981 01 .....

-

(-)

## Vorbemerkung

Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) ist durch Erlass vom 1. September 1969 (GMBI, S. 401) als Bundesoberbehörde errichtet worden.

Wesentliche Aufgabenbereiche des DIMDI sind heute

1. Herausgabe (und z. T. Weiterentwicklung) amtlicher Klassifikationen und medizinischer Terminologien,
2. Einrichtung und Betrieb eines gesetzlich vorgeschriebenen Informationssystems für Arzneimittel,
3. Einrichtung und Betrieb eines gesetzlich geforderten Informationssystems für Medizinprodukte,
4. Aufbau und Betrieb gesetzlich begründeter Register,

5. Vertrauensstelle und Datenaufbereitungsstelle für gesetzlich vorgeschriebene Aufgaben der Datentransparenz,
6. Einrichtung und Betrieb eines gesetzlich geforderten Systems mit Informationen zur Bewertung medizinischer Verfahren und Technologien sowie
7. Dienstleistungen auf Basis der Rechenzentrums- und IT-Infrastruktur sowie der Informationssysteme für das BMG und nachgeordnete Einrichtungen.

Sitz des DIMDI ist Köln.

Überblick zum Kapitel 1514	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1 245	1 245	-		912
Übrige Einnahmen.....	640	640	-		576
Gesamteinnahmen.....	1 885	1 885	-		1 488

### Ausgaben

Personalausgaben.....	7 935	7 844	+91	1 865	7 901
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 260	5 635	-375	2 358	4 263
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	12	122	-110	12	93
Ausgaben für Investitionen.....	618	618	-	1 159	389
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	13 825	14 219	-394	5 394	12 646
davon flexibilisiert.....	12 603	12 985	-382	5 394	11 740
davon nicht flexibilisiert.....	1 222	1 234	-12		906

### Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016

Verpflichtungsermächtigung.....	750 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	250 T€

## 1514 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -314	845	845	722
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, Dienstleistungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abzugeben, wenn Genseitigkeit oder ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €	
1. Einnahmen aus der Nutzung von Datenbanken und sonstigen online-Angeboten des DIMDI.....	700	
2. Sonstiges.....	145	
Zusammen.....	845	
Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Kap. 1505 Tit. 119 01 ..... 845 722

119 99 Vermischte Einnahmen -314	400	400	190
-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 5 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1511 Tit. 543 01**, Kap. 1514 Tit. 427 09, 532 02 und 539 99.
- Mehreinnahmen zu Nr. 6 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 532 01.
- Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aufgrund verbindlicher Vereinbarungen mit Dritten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Kap. 1511 Tit. 543 01**, Kap. 1514 Tit. 427 09, 428 01, 532 01 und 532 02.
- Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind aufgrund verbindlicher Vereinbarungen mit Dritten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 427 09.
- Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind aufgrund verbindlicher Vereinbarungen mit Dritten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 427 09.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beiträge Dritter zur Planung und Durchführung von Aufgaben auf dem Gebiet der Dokumentation und Information sowie auf dem Gebiet der Informationstechnologie.....	-
2. Einnahmen aus der Überlassung von DV-Programmen.....	-
3. Einnahmen aus der Nutzung der Arzneimittelinformationssysteme	-
4. Beiträge Dritter zur Planung und Durchführung von Aufgaben auf dem Gebiet der evidenzbasierten Medizin/HTA.....	-
5. Einnahmen aus der Veröffentlichung von Fachinformationen.....	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

Bezeichnung	1 000 €
6. Einnahmen aus der Nutzung des Informationssystems Medizinprodukte.....	-
7. Sonstiges.....	400
Zusammen.....	400
<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>
Kap. 1505 Tit. 119 99 .....	400
	190

### Übrige Einnahmen

236 01 Kosten der Datentransparenz gem. § 303a Abs. 1 SGB V -311	640	640	540
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattungen der Kosten die der Datenaufbereitungsstelle und der Vertrauensstelle durch die Wahrnehmung der Datentransparenz entstehen.....	640
2. Gebühren, Entgelte.....	-
Zusammen.....	640

Der Spaltenverband Bund der Krankenkassen erstattet dem DIMDI die von den Krankenkassen nach § 303a Abs. 3 Satz 1 SGB V zu tragenden Kosten (Sach- und Personalkosten) von bis zu 500 T€, die der Datenaufbereitungsstelle und der Vertrauensstelle für die Wahrnehmung der Aufgaben der Datentransparenz entstehen. Darüber hinaus sind weitere Sachkosten von bis zu 140 T€ zu erstatten.

Die eingehenden Gebühren reduzieren den Anteil, der durch die GKV zu erstatten ist.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1505 Tit. 236 01 .....	640	540

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(119)
---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 01 und 812 02.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 02**.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Leistungen anderer Bundesbehörden für die Mitbenutzung des Rechenzentrums.....	-
2. Erstattung durch andere Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen.....	-
Zusammen.....	-

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1505 Tit. 381 01 .....	-	(119)

## 1514 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**381 03** Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

-

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 01.

Ausgenommen sind **Tgr. 01 und Tgr. 02**.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	582	582	582
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 518 02 ..... 582 582

### Besondere Finanzierungsausgaben

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Ausgaben im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Aufgaben der Datentransparenz gem. § 303a Abs. 1 SGB V	(640)	(640)
---	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Dem DIMDI entstehen Aufwendungen für die Wahrnehmung von Aufgaben einer Vertrauensstelle und einer Datenaufbereitungsstelle für die Versorgungsdaten nach § 303a Abs. 1 Satz 1 SGB V.

Die hierfür entstehenden Kosten tragen die Krankenkassen nach § 303a Abs. 3 Satz 1 SGB V. Näheres über die Erstattung der Kosten einschließlich der zu zahlenden Vorschüsse regelt die vom BMG zu erlassende Verordnung nach § 303a Abs. 1 Satz 2 SGB V (Datentransparenzverordnung - DaTraV).

**Deutsches Institut für Medizinische 1514  
Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

422 11 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten  
-311 ..... 500 500 122

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 422 61 ..... 500 122

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-311 ..... - - 10

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 427 69 ..... - 10

428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-311 ..... - - 175

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 428 61 ..... - 175

459 19 Vermischte Personalausgaben  
-311 ..... - - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 459 69 ..... - -

547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-311 ..... 140 140 56

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 547 61 ..... 140 56

812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-311 Verwaltungszwecke (ohne IT) ..... - - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 812 61 ..... - -

**1514 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Titelgruppe 02**

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden (-) (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige - - 37  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 427 19 ..... - 37

547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben - -  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 547 11 ..... - -

812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für - -  
-314 Verwaltungszwecke (ohne IT) - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 812 11 ..... - -

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	7 435	7 454	7 726
		1 877	
Aus Hauptgruppe 5.....	4 538	4 913	3 625
		2 358	
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	12	-	-
Aus Hauptgruppe 7.....	52	52	71
		382	
Aus Hauptgruppe 8.....	566	566	318
		777	
<b>Zusammen.....</b>	<b>12 603</b>	<b>12 985</b>	<b>11 740</b>
		5 394	

F 422 01 Beziege und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten  
-314 ..... 949 949 1 088

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 422 01 ..... 949 1 088

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige ..... 792 792 1 632

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige.....	792
2. Zuschüsse der EU.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>792</b>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 427 09 ..... 792 1 632

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-314 ..... 5 688 5 597 4 837

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

## 1514 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 428 01

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 428 01 ..... 5 597 4 837

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen 6 6 -  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 453 01 ..... 6 -

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und 1 048 130 98  
-314 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 511 01 ..... 130 98

Kap. 1505 Tit. 511 55 ..... 918 868

Zusammen ..... 1 048 966

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 600 500 598  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 517 01 ..... 500 598

F 527 01 Dienstreisen 78 78 65  
-314

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
**Kap. 1511 Tit. 272 01.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Reisekosten.....	78
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	78

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 527 01 ..... 78 65

**Deutsches Institut für Medizinische 1514  
Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-314

Verpflichtungsermächtigung..... 750 T€  
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 250 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **Kap. 1511 Tit. 272 01**.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Benutzeranleitungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Zusammenarbeit mit anderen Dokumentationszentren oder Informationseinrichtungen Datenmaterial nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit weitergegeben oder zu Demonstrationszwecken kurzfristig zugänglich gemacht wird.
6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass bei Zusammenarbeit mit anderen Informations- und Dokumentationszentren Fachliteratur und Dokumentationsmaterial unentgeltlich bzw. im Austausch überlassen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen..... 2 127  
2. Zuschüsse der EU..... -  
Zusammen..... 2 127

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 532 55 ..... 2 173 1 301

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)  
-314

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Medizinische Klassifikationen und verwandte Begriffssysteme..... 60  
2. Durchführung von Sonderaufgaben..... 360  
3. Sonstiges..... 6  
Zusammen..... 426

**1514 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 02

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 532 01 .....	120	19
Kap. 1505 Tit. 544 51 .....	360	144
Zusammen .....	480	163

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 234 93 67  
-314

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.*

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Aus- und Fortbildung.....	90
2. Sonstiges.....	144
Zusammen.....	234

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 514 01 .....	4	2
Kap. 1505 Tit. 518 01 .....	22	16
Kap. 1505 Tit. 518 55 .....	5	-
Kap. 1505 Tit. 519 01 .....	20	17
Kap. 1505 Tit. 525 01 .....	50	56
Kap. 1505 Tit. 525 55 .....	40	50
Kap. 1505 Tit. 539 99 .....	93	67
Zusammen .....	234	208

F 547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 25 25 48  
-314

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 547 51 .....	25	48
-----------------------------	----	----

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und  
-314 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs 12 12 10

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 684 01 .....	12	10
-----------------------------	----	----

**Deutsches Institut für Medizinische 1514  
Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 711 01 ..... 52 71

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 811 01 ..... - -

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-314 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 812 01 ..... 15 2

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-314 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung..... 167

2. Erweiterung..... -

3. Ersatzbeschaffung..... 384

4. Sonstiges..... -

Zusammen..... 551

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

5. Zuschüsse der EU..... -

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 812 55 ..... 551 316

## 1514 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

272 01 Einnahmen aus Zuschüssen von der EU - 314 36

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 272 01 ..... - 36

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -314 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 918 868

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 511 55 ..... 918 868

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -314 4 2

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 514 01 ..... 4 2

F 518 01 Mieten und Pachten -314 22 16

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 518 01 ..... 22 16

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüsts- -314 tungsgegenstände, Maschinen, Software 5 -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 518 55 ..... 5 -

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -314 20 17

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 519 01 ..... 20 17

**Deutsches Institut für Medizinische 1514  
Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-314 50 56

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 525 01 ..... 50 56

F 525 55 Aus- und Fortbildung  
-314 40 50

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 525 55 ..... 40 50

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten  
-314 25 96

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 526 01 ..... 25 96

F 526 02 Sachverständige  
-314 25 58

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 526 02 ..... 25 58

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen  
-314 15 2

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 526 03 ..... 15 2

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation  
-314 10 -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 543 01 ..... 10 -

**1514 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 544 51 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches  
-165 660 264

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 544 51 ..... 660 264

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-314 110 65

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 634 03 ..... 110 65

634 63 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-311 - 18

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 634 63 ..... - 18

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890 - (15)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1505 Tit. 981 01 ..... - (15)

## Vorbemerkung

Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) ist durch das Gesetz über die Errichtung eines Bundesamtes für Sera und Impfstoffe vom 7. Juli 1972 (BGBl. I S. 1163) - heute: Gesetz über das Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel - als selbstständige Bundesoberbehörde errichtet worden.

Wesentliche Aufgabenbereiche des PEI sind

1. die Arzneimittelzulassung und staatliche Chargenprüfung bezüglich der in § 77 Arzneimittelgesetz aufgezählten Humanarzneimittel,
2. im Bereich der Veterinararzneimittel die Arzneimittelzulassung und staatliche Chargenprüfung der gemäß § 2 Abs. 2 Ziffer 1 Tierimpfstoff-Verordnung zur Anwendung am Tier bestimmten Mittel,
3. weitere im deutschen und europäischen Arzneimittelrecht festgelegte Aufgaben,

4. die amtsaufgabenbegleitende Forschung auf dem Gebiet der in den Zuständigkeitsbereich des PEI fallenden Arzneimittel, insbesondere auf dem Gebiet der Prüfungsverfahren,
5. die Pharmakovigilanz, wie z. B. die Erfassung und Bewertung von Berichten über schwerwiegende unerwünschte Arzneimittelwirkungen und die Koordination von Maßnahmen zur Risikovorsorge und Gefahrenabwehr sowie
6. die Beteiligung bei der Arzneimittelüberwachung durch die Länderbehörden.

Sitz des Paul-Ehrlich-Instituts ist Langen bei Frankfurt.

Überblick zum Kapitel 1515	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	15 396	15 218	+178		19 876
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		4 603
Gesamteinnahmen.....	15 396	15 218	+178		24 479
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	31 854	31 901	-47	1 283	42 008
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	25 145	25 104	+41	342	24 608
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	9	1 766	-1 757		1 782
Ausgaben für Investitionen.....	8 618	9 868	-1 250	2 125	6 044
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	65 626	68 639	-3 013	3 750	74 442
davon flexibilisiert.....	56 620	54 605	+2 015	2 467	55 363
davon nicht flexibilisiert.....	9 006	14 034	-5 028	1 283	19 079
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	2 346 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	172 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 050 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 124 T€				

## 1515 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -314	14 066	13 992	14 352
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen aufgrund von Verfahren zur gegenseitigen Anerkennung von Tierimpfstoffen in der EU dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 04.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für Amtshandlungen des Paul-Ehrlich-Instituts gemäß Kostenverordnung nach dem Arzneimittelgesetz.....	13 365
2. Gebühren für Amtshandlungen des Paul-Ehrlich-Instituts nach der Tierimpfstoff-Kostenverordnung.....	700
3. Gebühren für Amtshandlungen des Paul-Ehrlich-Instituts nach der Verordnung zum Medizinproduktegesetz.....	1
4. Gebühren nach der Verordnung über die Gebühren und Auslagen nach dem Informationsfreiheitsgesetz.....	-
Zusammen.....	14 066

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1506 Tit. 111 01 .....	13 992	14 352

119 99 Vermischte Einnahmen -314	-	-	3 774
-------------------------------------	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aus Verträgen mit Dritten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: **Kap. 1511 Tit. 545 01.**
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 01.**
3. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage (Gesetz über Arbeitnehmererfindungen) für Einnahmen aus Patenten und Wissenstransfer zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Durchführung wissenschaftlicher Symposien.	-
2. Einnahmen für Aufträge Dritter auf dem Gebiet des Gesundheitswesens.....	-
3. Einnahmen aus Patenten und Wissenstransfer.....	-
Zusammen.....	-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 119 99 ..... - 3 774

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung  
-314 78 34 79

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 124 01 ..... 34 79

129 02 Einnahmen aus Konformitätsbewertungsverfahren bei Hoch-Risiko-Dia-  
-314 gnostika 1 192 1 192 1 598

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 03.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 129 02 ..... 1 192 1 598

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen  
-314 60 - 73

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 132 01 ..... - 73

### Übrige Einnahmen

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890 - - (636)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 02.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 381 01 ..... - (636)

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 -

## 1515 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 51 und 547 61.

Ausgenommen sind Tgr. 01, Tgr. 02, Tgr. 03 und Tgr. 04.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-	7 618	7 587	7 428
-314 schaftsmanagement			

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1506 Tit. 518 02 .....	7 587	7 428

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-
-890 981.7	

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen Dritter	(-)	(-)
		(841)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushalt Jahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushalt Jahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	4 507
-314			841

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1506 Tit. 427 29 .....	-	4 507

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

459 19 Vermischte Personalausgaben  
-314

7

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 459 29 ..... - 7

547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-314

690

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 547 21 ..... - 690

## **Titelgruppe 02**

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden

(-) (442)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushalt Jahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushalt Jahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-314

829

442

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 427 59 ..... - 829

459 29 Vermischte Personalausgaben  
-314

-3

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 459 59 ..... -3

## 1515 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben - - 513  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 547 51 ..... - 513

### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Prüflabor für In-vitro Diagnostika (1 388) (1 388)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 02.

422 31 Beziehe und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Beamten -314 491 402 417

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 422 71 ..... 402 417

427 39 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -314 125 125 306

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 427 79 ..... 125 306

428 31 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -314 398 487 548

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 428 71 ..... 487 548

459 39 Vermischte Personalausgaben -314 2 2 -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 459 79 ..... 2 -

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

547 31 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314		270	270	331
--	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 547 71 .....	270	331
-----------------------------	-----	-----

812 31 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -314 Verwaltungszwecke (ohne IT)		102	102	-
--	--	-----	-----	---

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 812 71 .....	102	-
-----------------------------	-----	---

#### **Titelgruppe 04**

Tgr. 04 Verfahren zur gegenseitigen Anerkennung von Tierimpfstoffen in der EU	(-)	(-)
---	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushalt Jahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushalt Jahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 49 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -314	-	-	654
---	---	---	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 427 89 .....	-	654
-----------------------------	---	-----

428 41 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -314	-	-	252
--	---	---	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 428 81 .....	-	252
-----------------------------	---	-----

## 1515 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

459 49 Vermischte Personalausgaben  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 459 89 .....

547 41 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 547 81 .....

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	30 838	32 642	36 265
Aus Hauptgruppe 5.....	17 257	17 247	15 646
		342	
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	9	-	-
Aus Hauptgruppe 7.....	4 730	1 400	1 375
		25	
Aus Hauptgruppe 8.....	3 786	3 316	2 077
		2 100	
<b>Zusammen.....</b>	<b>56 620</b>	<b>54 605</b>	<b>55 363</b>
		2 467	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten  
-314

11 299 8 577 8 730

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 422 01 ..... 8 577 8 730

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-314

2 387 2 387 5 244

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 427 09 ..... 2 387 5 244

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -314		7 565	12 268	7 673
--	--	-------	--------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 428 01 .....	12 268	7 673
-----------------------------	--------	-------

F 428 02 Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler -314		9 196	7 262	9 353
--	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Aus dem Titel werden Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige im wissenschaftsrelevanten Bereich Beschäftigte gezahlt, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten. Für diesen Beschäftigtenkreis wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 428 02 .....	7 262	9 353
-----------------------------	-------	-------

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -314		56	56	84
--	--	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 453 01 .....	56	84
-----------------------------	----	----

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -314 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung		2 270	1 454	1 417
--	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 511 01 .....	1 454	1 417
Kap. 1506 Tit. 511 55 .....	653	665
Zusammen .....	2 107	2 082

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -314		2 101	2 101	1 869
--	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 514 01 .....	2 101	1 869
-----------------------------	-------	-------

## 1515 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 517 01 ..... 9 400 7 830

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 519 01 ..... 1 400 1 346

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 525 01 ..... 232 282  
Kap. 1506 Tit. 525 55 ..... 91 14  
Zusammen ..... 323 296

F 527 01 Dienstreisen  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 527 01 ..... 337 453

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 532 55 ..... 839 411

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-314

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Von den Einnahmen im Titel 119 99 aus Patenten und Wissenstransfer sind Patentverwertungsberatung und -betreuung, externe Kosten für die Patentanmel-

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

dung und Patentaufrechterhaltung, anteilige Steuern sowie Erfindervergütungen zu zahlen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1506 Tit. 518 01 .....	10	6
Kap. 1506 Tit. 518 55 .....	-	-
Kap. 1506 Tit. 539 99 .....	322	567
Zusammen .....	332	573

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -314 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs 9 9 8

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 684 01 ..... 9 8

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -314 1 400 1 400 1 375

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

gem. Genehmigung AABau 2009..... 1 400

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 711 01 ..... 1 400 1 375

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -314 3 330 3 750 2 110

Verpflichtungsermächtigung..... 2 346 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 172 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 050 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 124 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Erneuerung der Brandmeldeanlage sowie der Elektroakustischen Rufanlage im PEI..... 2 802 - 1 300 200 1 130 172
  2. Neubau Haus 10 Abwasseraufbereitungsanlage einschl. der energetischen Optimierung der Ver- und Entsorgung..... 24 600 11 917 3 750 1 674 2 200 5 059
  3. Raumlufttechnische Anlagen Haus 7 (Klimaanlage)..... 5 000 4 722 - 278 - -
  4. Bauliche Optimierungsmaßnahmen im Haus 4..... 1 689 1 657 - 32 - -
- Zusammen..... 34 091 18 296 5 050 2 184 3 330 5 231

Zu 2.: Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen teilweise noch nicht vor.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 712 04 ..... 3 750 2 110

## 1515 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 01

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1506 Tit. 712 05 .....	-	278
Kap. 1506 Tit. 712 06 .....	-	204
Kap. 1506 Tit. 712 07 .....	1 300	-
Zusammen .....	5 050	2 592

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 25 25 61  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 811 01 ..... 25 61

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 2 750 1 850 884  
-314 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	1 000
2. Ersatzbeschaffung.....	1 650
3. Sonstige Beschaffungen.....	100
Zusammen.....	2 750

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 812 01 ..... 1 850 884

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- 1 011 1 441 1 132  
-314 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	575
2. Ersatzbeschaffung.....	436
Zusammen.....	1 011

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 812 55 ..... 1 441 1 132

## Titelgruppe 05

Tgr. 05 Durchführung von Aufträgen der EU (-) (-)

F 427 59 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti- - - 3 045  
-314 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehrein-  
nahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 427 59 (Titelgruppe 05):

**Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 427 19 ..... - 3 045

F 459 59 Vermischte Personalausgaben  
-314

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.**

**Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 459 19 ..... - - -

F 547 51 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-314

146

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.**

**Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 547 11 ..... - 146

## 1515 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 06

Tgr. 06 AIDS - Zentrum (Forschung) (612) (612)

F 427 69 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 327 327 362  
-314

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 427 49 ..... 327 362

F 459 69 Vermischte Personalausgaben 8 8 -  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 459 49 ..... 8 -

F 547 61 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 277 277 294  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 547 41 ..... 277 294

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

272 01 Einnahmen aus Zuschüssen von der EU - 4 603  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 272 01 ..... - 4 603

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und 653 665  
-314 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 511 55 ..... 653 665

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 518 01 Mieten und Pachten 10 6  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 518 01 ..... 10 6

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software - - - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 518 55 ..... - - -

F 525 55 Aus- und Fortbildung 91 14  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 525 55 ..... 91 14

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 4 2  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 526 01 ..... 4 2

F 526 02 Sachverständige 50 97  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 526 02 ..... 50 97

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 9 8  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 526 03 ..... 9 8

## 1515 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 26 55  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 543 01 ..... 26 55

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 42 184  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 545 01 ..... 42 184

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 1 757 1 774  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 634 03 ..... 1 757 1 774

634 73 Zuweisungen an den Versorgungsfonds - -  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 634 73 ..... - -

712 05 Große Baumaßnahmen (Klimaanlage) - 278  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 712 05 ..... - 278

712 06 Große Baumaßnahmen (Optimierung Hs. IV) - 204  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 712 06 ..... - 204

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

712 07 Große Baumaßnahmen (Brandschutz) 1 300 -  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 712 07 ..... 1 300 -

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - (-)  
-890

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1506 Tit. 981 01 ..... - (-)

## 1516 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

### Vorbemerkung

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) ist durch das Gesetz über die Neuordnung zentraler Einrichtungen des Gesundheitswesens (Gesundheitseinrichtungen-Neuordnungs-Gesetz - GNG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416) als selbstständige Bundesoberbehörde errichtet worden.

Zu den Aufgaben des Bundesinstituts gehören insbesondere

1. die Zulassung und Registrierung von Fertigarzneimitteln,
2. die Erfassung und Bewertung sowie Abwehr von Arzneimittelrisiken (Pharmakovigilanz),
3. die zentrale Erfassung und Bewertung von Risiken bei Medizinprodukten, Empfehlungen und Maßnahmen zur Risi-

koabwehr bei Medizinprodukten und Arbeiten zur medizinischen und technischen Sicherheit, Eignung und Leistung von Medizinprodukten,

4. die Beratung der zuständigen Behörden und der Fachkreise hinsichtlich der Anforderungen an medizinische und technische Sicherheit, Eignung und Leistung von Medizinprodukten sowie zur Auslegung und Anwendung der gesetzlichen Vorschriften und
5. die Überwachung des Verkehrs mit Betäubungsmitteln und Grundstoffen.

Sitz des BfArM ist Bonn.

Überblick zum Kapitel 1516	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	89 786	86 044	+3 742		88 868
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		58

Gesamteinnahmen.....	89 786	86 044	+3 742		88 926
----------------------	--------	--------	--------	--	--------

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	57 691	57 357	+334	785	53 316
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	19 326	19 800	-474	5 531	18 034
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	2 446	4 669	-2 223	751	3 295
Ausgaben für Investitionen.....	2 368	1 768	+600	1 309	1 495
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-

Gesamtausgaben.....	81 831	83 594	-1 763	8 376	76 140
davon flexibilisiert.....	72 553	75 097	-2 544	8 081	67 538
davon nicht flexibilisiert.....	9 278	8 497	+781	295	8 602

#### Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016

Verpflichtungsermächtigung.....	1 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	700 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	550 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	250 T€

**Bundesinstitut für Arzneimittel und 1516  
Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -314	89 025	85 275	87 695
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Auslagen für die Zulassung von Arzneimitteln nach der AMG-KostenVO.....	73 803
2. Gebühren und Auslagen nach der Betäubungsmittel-KostenVO.	2 100
3. Gebühren und Auslagen nach der Grundstoff-KostenVO.....	120
4. Gebühren und Auslagen nach der Medizinprodukte-KostenVO...	1 900
5. Gebühren und Auslagen nach der KostenVO für die Registrierung und Nachregistrierung homöopathischer Arzneimittel.....	700
6. Gebühren und Auslagen für GCP-Inspektionen.....	4 000
7. Gebühren und Auslagen für Zulassungen der EMEA.....	5 000
8. Gebühren und Auslagen für Pharmakovigilanz.....	1 400
9. Gebührenanteil Umweltpflege.....	-
10. Gebühren nach der Verordnung über die Gebühren und Auslagen nach dem Informationsfreiheitsgesetz.....	2
Zusammen.....	89 025

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 111 01 .....	85 275	87 695
-----------------------------	--------	--------

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -314	70	70	77
--	----	----	----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 112 01 .....	70	77
-----------------------------	----	----

119 99 Vermischte Einnahmen -314	388	396	830
-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln:  
**Tgr. 01.**
- Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind gemäß Vereinbarung zwischen dem BMG und den Bundesländern zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln:  
**511 01, 525 01, 532 01 und 812 02.**
- Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind nach Maßgabe des Vermächtnisgebers zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

## 1516 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter auf dem Gebiet des Gesundheitswesens.....	-
2. Einnahmen aus Untersuchungen und aus der Erstattung von Gutachten für Amtshandlungen nach § 20 des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.....	-
3. Einnahmen aus Erstattungen der Länder zur Finanzierung des Substitutionsregisters.....	323
4. Einnahmen aus Vermächtnissen.....	-
5. Sonstige Einnahmen.....	65
Zusammen.....	388

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 119 99 ..... 396 830

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung  
-314 263 263 261

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 124 01 ..... 263 261

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen  
-314 40 40 5

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 132 01 ..... 40 5

### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattungen von Verwaltungskosten aus dem Inland  
-314 - - -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 261 01 ..... - - -

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890 - - (199)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 02.**

**Bundesinstitut für Arzneimittel und 1516  
Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 381 01

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 381 01 ..... - (199)

**381 03** Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
Ausgenommen sind **Tgr. 01 und Tgr. 02**.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	6 842	6 842	6 842
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 518 02 ..... 6 842 6 842

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 02 Maßnahmen im Zusammenhang mit der Zulassung von Arzneimitteln sowie der Risikobewertung von Arzneimitteln und Medizinprodukten	786	1 094	432
---	-----	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 250 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 150 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
**Kap. 1511 Tit. 272 01.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Maßnahmen im Zusammenhang mit der Zulassung von Arzneimitteln sowie der Risikobewertung von Arzneimitteln und Medizinprodukten..... 786
  2. Zuschüsse der EU..... -
- Zusammen..... 786

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

## 1516 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 02

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 685 02 ..... 1 094 432

686 05 Kosten des Betriebs nationaler Pharmakovigilanzzentren  
-314

Verpflichtungsermächtigung.....	900 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	450 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	350 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	100 T€

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 686 05 ..... 1 650 1 328

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen Dritter (-) (-)  
(239)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige - - 153  
-314 48

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 427 29 ..... - 153

**Bundesinstitut für Arzneimittel und 1516  
Medizinprodukte**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

459 19 Vermischte Personalausgaben  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 459 29 .....

547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-314

201

191

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 547 21 .....

201

821 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-314 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 812 21 .....

## **Titelgruppe 02**

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden

(-)

(-)

(56)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige

55

47

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 427 59 .....

55

## 1516 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

459 29 Vermischte Personalausgaben  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 459 59 .....

547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-314

12

9

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 547 51 .....

12

812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-314 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 812 51 .....

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	57 691	59 277	54 638
		690	
Aus Hauptgruppe 5.....	12 484	12 958	10 979
		5 331	
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	10	1 094	426
		751	
Aus Hauptgruppe 7.....	726	310	179
		366	
Aus Hauptgruppe 8.....	1 642	1 458	1 316
		943	
Zusammen.....	72 553	75 097	67 538
		8 081	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten  
-314

17 701

15 891

15 139

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.**

**Bundesinstitut für Arzneimittel und 1516  
Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 422 01

*Erläuterungen:*

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
--------------------	---------

1. Beziege und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten.....	17 701
2. Zuschüsse der EU.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>17 701</b>

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015</b> 1 000 €	<b>Ist 2014</b> 1 000 €
--------------------------------------	-----------------------------	----------------------------

Kap. 1510 Tit. 422 01 ..... 15 891 15 139

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 3 446 3 876 4 835  
-314

*Haushaltsvermerk:*

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:

**Kap. 1511 Tit. 272 01.**

*Erläuterungen:*

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
--------------------	---------

1. Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige.....	3 446
2. Zuschüsse der EU.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>3 446</b>

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015</b> 1 000 €	<b>Ist 2014</b> 1 000 €
--------------------------------------	-----------------------------	----------------------------

Kap. 1510 Tit. 427 09 ..... 3 876 4 835

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 32 526 34 502 29 806  
-314

*Haushaltsvermerk:*

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:

**Kap. 1511 Tit. 272 01.**

*Erläuterungen:*

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
--------------------	---------

1. Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	32 526
2. Zuschüsse der EU.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>32 526</b>

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015</b> 1 000 €	<b>Ist 2014</b> 1 000 €
--------------------------------------	-----------------------------	----------------------------

Kap. 1510 Tit. 428 01 ..... 34 502 29 806

## 1516 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 428 02 Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler -314		3 968	3 038	3 304
--	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. **Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.**
2. **Aus dem Titel werden Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige im wissenschaftsrelevanten Bereich Beschäftigte gezahlt, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten. Für diesen Beschäftigtenkreis wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.**

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.....	3 968
2. Zuschüsse der EU.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>3 968</b>
<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>
	<b>Ist 2014 1 000 €</b>

Kap. 1510 Tit. 428 02 .....	3 038	3 304
-----------------------------	-------	-------

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -314	50	50	24
--	----	----	----

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1510 Tit. 453 01 .....	50	24
-----------------------------	----	----

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -314	3 286	1 766	1 406
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. **Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**
2. **Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.**

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	3 286
2. Zuschüsse der EU.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>3 286</b>

**Bundesinstitut für Arzneimittel und 1516  
Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 511 01

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 511 01 .....	1 766	1 406
Kap. 1510 Tit. 511 55 .....	1 525	1 315
Zusammen .....	3 291	2 721

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-314 145 145 110

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 514 01 .....	145	110
-----------------------------	-----	-----

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-314 3 000 3 000 2 851

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 517 01 .....	3 000	2 851
-----------------------------	-------	-------

F 518 01 Mieten und Pachten  
-314 142 140 101

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 518 01 .....	140	101
Kap. 1510 Tit. 518 55 .....	2	2
Zusammen .....	142	103

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-314 550 625 179

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 519 01 .....	625	179
-----------------------------	-----	-----

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-314 294 253 145

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 525 01 .....	253	145
-----------------------------	-----	-----

## 1516 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 525 01

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 525 55 .....	41	55
Zusammen .....	294	200

F 527 01 Dienstreisen -314	370	370	305
-------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

*Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
Kap. 1511 Tit. 272 01.*

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstattung von Reisekosten.....	370
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	370

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 527 01 .....	370	305
-----------------------------	-----	-----

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -314	1 967	2 157	1 710
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.*

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 532 55 .....	2 157	1 710
-----------------------------	-------	-------

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -314	2 550
---	-------

Haushaltsvermerk:

- 1. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1511 Tit. 272 01.*
- 2. Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.*

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Kosten für die Herstellung und Verteilung amtlicher Formblätter nach der Betäubungsmittel-Verschreibungs-Verordnung.....	1 335
2. Durchführung von Sonderaufgaben.....	1 215
3. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	2 550

*Aus den Ausgaben können auch Sachverständigengutachter finanziert werden.*

**Bundesinstitut für Arzneimittel und 1516  
Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 02

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 543 01 .....	1 260	1 442
Kap. 1510 Tit. 544 01 .....	907	626
Zusammen .....	2 167	2 068

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -314	180	180	295
---	-----	-----	-----

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
119 99.*

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Ausgaben im Rahmen von Vermächtnissen.....	-
2. Kosten für Stellenausschreibungen, Vorstellungstreisen und Arbeitnehmerüberlassungen.....	180
3. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	180

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 539 99 .....	180	295
-----------------------------	-----	-----

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -314 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs	10	5	5
--	----	---	---

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 684 01 .....	5	5
-----------------------------	---	---

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -314	726	310	179
--	-----	-----	-----

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 711 01 .....	310	179
-----------------------------	-----	-----

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -314	25	25	35
--	----	----	----

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 811 01 .....	25	35
-----------------------------	----	----

## 1516 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-314 Verwaltungszwecke (ohne IT) 542 358 322

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
**Kap. 1511 Tit. 272 01.**

Erläuterungen:

<b>Einjährige Maßnahmen</b>	1 000 €
1. Sonstige Beschaffungen.....	542
2. Zuschüsse der EU.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>542</b>

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015</b> 1 000 €	<b>Ist 2014</b> 1 000 €
--------------------------------------	-----------------------------	----------------------------

Kap. 1510 Tit. 812 01 ..... 358 322

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-314 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 1 075 1 075 959

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	321
2. Ersatzbeschaffung.....	754
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 075</b>

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015</b> 1 000 €	<b>Ist 2014</b> 1 000 €
--------------------------------------	-----------------------------	----------------------------

Kap. 1510 Tit. 812 55 ..... 1 075 959

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

272 01 Einnahmen aus Zuschüssen von der EU - 58  
-314

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015</b> 1 000 €	<b>Ist 2014</b> 1 000 €
--------------------------------------	-----------------------------	----------------------------

Kap. 1510 Tit. 272 01 ..... - 58

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-314 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung 1 525 1 315

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015</b> 1 000 €	<b>Ist 2014</b> 1 000 €
--------------------------------------	-----------------------------	----------------------------

Kap. 1510 Tit. 511 55 ..... 1 525 1 315

**Bundesinstitut für Arzneimittel und 1516  
Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software 2 2  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 518 55 ..... 2 2

F 525 55 Aus- und Fortbildung 41 55  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 525 55 ..... 41 55

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 240 240  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 526 01 ..... 240 240

F 526 02 Sachverständige 110 25  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 526 02 ..... 110 25

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 100 87  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 526 03 ..... 100 87

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 1 348 1 442  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 543 01 ..... 1 348 1 442

## 1516 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches  
-165 907 626

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 544 01 ..... 907 626

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen  
-314 49 85

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 545 01 ..... 49 85

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-314 1 920 1 530

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 634 03 ..... 1 920 1 530

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890 - (355)

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1510 Tit. 981 01 ..... - (355)

## Vorbemerkung

Das Robert Koch-Institut (RKI) ist eine durch das Gesetz über die Neuordnung zentraler Einrichtungen des Gesundheitswesens (Gesundheitseinrichtungen-Neuordnungs-Gesetz - GNG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416) errichtete selbstständige Bundesoberbehörde.

Zu den Aufgaben des RKI gehören insbesondere

1. die Entwicklung von Konzeptionen zur Vorbeugung übertragbarer Krankheiten sowie zur frühzeitigen Erkennung und Verhinderung der Weiterverbreitung von Infektionen,
2. die Entwicklung und Durchführung epidemiologischer und laborgestützter Analysen und die Forschung zu Ursachen, Diagnostik und Prävention übertragbarer Krankheiten,
3. die Beratung der obersten Landesgesundheitsbehörden bei Maßnahmen zur Vorbeugung, Erkennung und Verhinderung der Weiterverbreitung von schwerwiegenden übertragbaren Krankheiten,

4. die Gesundheitsberichterstattung, das kontinuierliche Monitoring und die Surveillance der Gesundheit der Bevölkerung, insbesondere der bevölkerungsmedizinisch bedeutsamen nicht übertragbaren Krankheiten sowie
5. die im Bundeskrebsregisterdatengesetz und die im Stammzellgesetz definierten Aufgaben.

Sitz des RKI ist Berlin.

Überblick zum Kapitel 1517	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	35	35	-		1 948
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		1 344
Gesamteinnahmen.....	35	35	-		3 292
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	45 685	45 118	+567	6 122	49 123
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	29 469	28 614	+855	1 934	26 003
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	2 612	3 349	-737		3 540
Ausgaben für Investitionen.....	13 601	12 942	+659	4 140	35 833
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	91 367	90 023	+1 344	12 196	114 499
davon flexibilisiert.....	80 289	71 094	+9 195	4 459	64 779
davon nicht flexibilisiert.....	11 078	18 929	-7 851	7 737	49 720
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 500 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	500 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	500 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	500 T€				

## 1517 Robert Koch-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte	25	25	35
-314			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Infektionsschutzgesetzes.....	22
2. Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Stammzellgesetzes.....	1
3. Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen im Zusammenhang mit dem Vollzug des Informationsfreiheitsgesetzes nach Informationsgebührenverordnung.....	1
4. Kostenverordnung für die Stellungnahmen der Gendiagnostikkommission nach dem Gendiagnostikgesetz.....	1
Zusammen.....	25

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1511 Tit. 111 01 .....	25	35

119 99 Vermischte Einnahmen	-	-	1 869
-314			

Haushaltsvermerk:

- Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln:  
**Tgr. 01.**
- Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage (Gesetz über Arbeitnehmererfindungen) für Einnahmen aus Patenten und Wissenstransfer zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Einnahmen aus Patenten und Wissenstransfer.....	-
3. Sonstige Einnahmen.....	-
Zusammen.....	-

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1511 Tit. 119 99 .....	-	1 869

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung  
-314 10 10 11

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 124 01 ..... 10 11

129 01 Einnahmen aus Vermächtnissen  
-314 - - 24

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen der Verfügung des Vermächtnisgebers zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 539 99.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 129 01 ..... - 24

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen  
-314 - - 9

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 132 01 ..... - 9

### Übrige Einnahmen

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890 - - (8 170)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **Tgr. 01**.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 381 01 ..... - (8 170)

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 -

## 1517 Robert Koch-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 21.

Ausgenommen ist Tgr. 01.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-	8 466	8 417	4 945
-314 schaftsmanagement			

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1511 Tit. 518 02 .....	8 417	4 945

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

686 04 Kosten für den Betrieb nationaler Referenzzentren auf dem Gebiet der	2 612	2 612	2 495
-314 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten			

Verpflichtungsermächtigung.....	1 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	500 T€

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können auch Personal- und Sachausgaben für beim RKI berufene nationale Referenzzentren (NRZ) geleistet werden.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1511 Tit. 686 04 .....	2 612	2 495

#### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-
-890 981.7	

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(-)	(-)
		(6 122)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige

- - 8 174

-314 6 122

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **Kap. 1511 Tit. 272 01.**

2. § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich Tätige..... -
  2. Zuschüsse der EU..... -
- Zusammen..... -

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 427 29 ..... - 8 174

459 19 Vermischte Personalausgaben

-314

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
**Kap. 1511 Tit. 272 01.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Vermischte Personalausgaben..... -
2. Zuschüsse der EU..... -

Zusammen..... -

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 459 29 ..... -

547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben

- - - 2 871

-314

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
**Kap. 1511 Tit. 272 01.**

## 1517 Robert Koch-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 547 11 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	-
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	-

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 547 21 ..... 2 871

**812 11** Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-314 Verwaltungszwecke (ohne IT) 208

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:

**Kap. 1511 Tit. 272 01.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.....	-
2. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	-

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 812 21 ..... 208

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	45 685	45 855	41 994
Aus Hauptgruppe 5.....	21 003	20 197	18 187
		1 934	
Aus Hauptgruppe 7.....	7 419	460	407
		16	
Aus Hauptgruppe 8.....	6 182	4 582	4 191
		2 509	
Zusammen.....	80 289	71 094	64 779
		4 459	

**F 422 01** Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten 6 548 5 960 5 923

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 422 01 ..... 5 960 5 923

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 5 196 5 196 5 005  
-314

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 01.*

*Erläuterungen:*

*Vergütungen für in- und ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die wegen des wissenschaftlichen Erfahrungsaustausches zeitweise beschäftigt werden.*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 427 09 ..... 5 196 5 005

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 10 812 14 433 7 737  
-314

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 428 01 ..... 14 433 7 737

F 428 02 Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler 22 250 18 650 21 800  
-314

*Haushaltsvermerk:*

*Aus dem Titel werden Entgelte für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige im wissenschaftsrelevanten Bereich Beschäftigte gezahlt, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten. Für diesen Beschäftigtenkreis wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.*

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 428 02 ..... 18 650 21 800

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen 15 15 25  
-314

*Erläuterungen:*

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 453 01 ..... 15 25

## 1517 Robert Koch-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -314 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	4 407	2 922	2 590
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 511 01 .....	2 922	2 590
Kap. 1511 Tit. 511 55 .....	1 485	2 038
Zusammen .....	4 407	4 628

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -314	4 149	4 198	2 600
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 514 01 .....	4 198	2 600
-----------------------------	-------	-------

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -314	5 631	4 631	4 766
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 517 01 .....	4 631	4 766
-----------------------------	-------	-------

F 518 01 Mieten und Pachten -314	432	432	223
-------------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 518 01 .....	432	223
-----------------------------	-----	-----

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -314	600	600	696
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 519 01 .....	600	696
-----------------------------	-----	-----

F 525 01 Aus- und Fortbildung -314	364	244	258
---------------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 525 01 .....	244	258
Kap. 1511 Tit. 525 55 .....	120	121
Zusammen .....	364	379

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<b>F 527 01 Dienstreisen</b> -314	384	384	447
--------------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

<i>Kap. 1511 Tit. 527 01 .....</i>	384	447
------------------------------------	-----	-----

<b>F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik</b> -314	861	861	631
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

<i>Kap. 1511 Tit. 532 55 .....</i>	861	631
------------------------------------	-----	-----

<b>F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)</b> -314	2 873	2 873	2 016
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

**Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.**

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Durchführung eines Gesundheitsmonitorings.....	1 205
2. Sonstige wissenschaftliche Sonderaufgaben.....	1 168
3. Nationales Krebsregister.....	500
<b>Zusammen.....</b>	<b>2 873</b>

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
--------------------------------------	----------------------	---------------------

<i>Kap. 1511 Tit. 532 02 .....</i>	2 873	2 016
------------------------------------	-------	-------

<b>F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben</b> -314	791	486	996
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Ausgaben im Rahmen von Vermächtnissen.....	-
2. Steuerzahlungen für die Einnahmen aus Patenten und Wissens-transfer.....	-
3. Planungskosten.....	300
4. Sonstiges.....	491
<b>Zusammen.....</b>	<b>791</b>

## 1517 Robert Koch-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

### Zu 2.:

Von den Einnahmen im Titel 119 99 aus Patenten und Wissenstransfer sind Patentverwertungsberatung und -betreuung, externe Kosten für die Patentanmeldung und Patentaufrechterhaltung, anteilige Steuern sowie Erfindervergütungen zu zahlen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1511 Tit. 539 99 .....	486	996
Kap. 1511 Tit. 547 01 .....	5	12
Zusammen .....	491	1 008

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-314 460 460 407

### Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Anschluss von Geräten und Apparaten.....	200
2. Umbau von Laboren.....	220
3. Umsetzung IT-Sicherheitskonzept.....	40
Zusammen.....	460

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1511 Tit. 711 01 .....	460	407

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-314 6 959 7 900 31 027

### Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Umbau und Sanierung der Liegenschaft Seestraße 10 und Bau eines L/S 4-Laborgebäudes in Berlin (1. Bauabschnitt).....	166 126	148 776	7 900	1 615	6 959	876

Veranschlagt sind die Gesamtkosten einschl. 3. Nachtrag.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1511 Tit. 712 01 .....	7 900	31 027

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-314 20 20 31

### Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Kap. 1511 Tit. 811 01 .....	20	31

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F **812 01** Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-314 Verwaltungszwecke (ohne IT) 4 751 3 151 1 988

Erläuterungen:

<b>Einjährige Maßnahmen</b>	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	3 497
2. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.....	1 254
<b>Zusammen.....</b>	<b>4 751</b>

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1511 Tit. 812 01 ..... 3 151 1 988

F **812 02** Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-314 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 1 411 1 411 2 172

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	444
2. Ersatzbeschaffung.....	967
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 411</b>

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1511 Tit. 812 55 ..... 1 411 2 172

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 AIDS und andere übertragbare Krankheiten (1 375) (1 375)

F **422 21** Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam-  
-314 ten - - -

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1511 Tit. 422 31 ..... - -

F **427 29** Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäfti-  
-314 gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für neben-  
beruflich und nebenamtlich Tätige 575 575 271

Erläuterungen:

<b>Vorjahr (mitveranschlagt bei)</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------

Kap. 1511 Tit. 427 39 ..... 575 271

## 1517 Robert Koch-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 428 31 ..... 289 188

F 547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 547 31 ..... 511 337

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

272 01 Einnahmen aus Zuschüssen von der EU  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 272 01 ..... - 1 344

428 91 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 428 21 ..... - -

F 511 55 Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-314 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 511 55 ..... 1 485 2 038

F 525 55 Aus- und Fortbildung  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 525 55 ..... 120 121

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 1 30  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 526 01 ..... 1 30

F 526 02 Sachverständige 90 67  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 526 02 ..... 90 67

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 199 192  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 526 03 ..... 199 192

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 110 117  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 543 01 ..... 110 117

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 45 50  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 545 01 ..... 45 50

F 547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 5 12  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 547 01 ..... 5 12

## 1517 Robert Koch-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 737 1 045  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 634 03 ..... 737 1 045

F 634 33 Zuweisungen an den Versorgungsfonds - -  
-314

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 634 33 ..... - -

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - (73)  
-890

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1511 Tit. 981 01 ..... - (73)

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

**1. Aufwandsentschädigungen**

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 1512 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretärinnen in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 1512 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder in Höhe von jährlich je 312 € bei folgenden Titeln:  
Kap. 1512 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 1515 Tit. 428 01,  
Kap. 1516 Tit. 422 01, 428 01 und  
Kap. 1517 Tit. 428 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Hauptpersonalrats bei folgendem Titel:  
Kap. 1512 Tit. 428 01.
- 1.5 Aufwandsentschädigung für die Drogenbeauftragte oder den Drogenbeauftragten der Bundesregierung in Höhe von jährlich 42 406,51 € (monatlich 3 533,88 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 1512 Tit. 412 21.
- 1.6 Aufwandsentschädigung an Bundesbeamten und Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland in das Inland (AER) bei folgendem Titel:  
Kap. 1512 Tit. 422 01.
- 1.7 Aufwandsentschädigung für die Hauptvertrauensperson für schwerbehinderte Menschen in Höhe von bis zu 312 € jährlich bei folgendem Titel:  
Kap. 1514 Tit. 428 01.
- 1.8 Aufwandsentschädigung für die Vertrauensperson für schwerbehinderte Menschen in Höhe von bis zu 312 € jährlich bei folgenden Titeln:  
Kap. 1512 Tit. 422 01 und 428 01.

**2. Besondere Personalausgaben**

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgenden Titeln:  
Kap. 1512 Tit. 428 01,  
Kap. 1513 Tit. 428 02,  
Kap. 1515 Tit. 428 02,  
Kap. 1516 Tit. 428 02 und  
Kap. 1517 Tit. 428 02.
- 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:  
Kap. 1512 Tit. 422 01,  
Kap. 1513 Tit. 422 01,  
Kap. 1514 Tit. 422 01,  
Kap. 1515 Tit. 422 01,  
Kap. 1516 Tit. 428 01 und  
Kap. 1517 Tit. 422 01.
- 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:  
Kap. 1512 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 1513 Tit. 422 01, 428 01, 428 02,

## **15 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben**

---

Kap. 1514 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 1515 Tit. 422 01, 428 01, 428 02,  
Kap. 1516 Tit. 422 01, 428 01, 428 02,  
Kap. 1517 Tit. 422 01, 428 01 und 428 02.

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

15

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Kapitel 1502**

632 02 - Zuschuss zu den Kosten zum Betrieb eines Transplantationsregisters und eines Implantateregisters

500	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	450	200	150	100	-	-	-
	c)	250		150	100	-	-	-

**Tgr. 01**

684 11 - Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger

3 900	a)	1 559	1 370	189	-	-	-	-
	b)	2 500	1 000	1 000	500	-	-	-
	c)	2 850		1 800	800	250	-	-

**Summe des Kapitels 1502**

49 305	a)	1 559	1 370	189	-	-	-	-
	b)	2 950	1 200	1 150	600	-	-	-
	c)	3 100		1 950	900	250	-	-

**Kapitel 1503**

531 01 - Gesundheitliche Aufklärung der Bevölkerung

16 830	a)	500	500	-	-	-	-	-
	b)	5 000	4 000	1 000	-	-	-	-
	c)	5 000		4 000	1 000	-	-	-

531 02 - Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet von sexuell übertragbaren Krankheiten

11 900	a)	1 493	1 493	-	-	-	-	-
	b)	6 000	4 500	1 500	-	-	-	-
	c)	6 000		4 500	1 500	-	-	-

531 03 - Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs

8 714	a)	774	774	-	-	-	-	-
	b)	2 500	1 700	800	-	-	-	-
	c)	2 500		1 700	800	-	-	-

531 05 - Aspekte der Migration und Integration im deutschen Gesundheitswesen

500	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	400		300	100	-	-	-

684 01 - Projekte und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Bekämpfung des Diabetes mellitus

3 000	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-
	c)	4 500		2 000	1 500	1 000	-	-

**Tgr. 01**

684 12 - Zuschuss an die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen

693	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	150	150	-	-	-	-	-
	c)	-		-	-	-	-	-

684 14 - Zuschüsse und Beiträge an zentrale Einrichtungen und Verbände des Gesundheitswesens

2 335	a)	351	245	106	-	-	-	-
	b)	1 000	500	300	200	-	-	-
	c)	1 150		650	300	200	-	-

**Summe des Kapitels 1503**

44 712	a)	3 118	3 012	106	-	-	-	-
	b)	14 650	10 850	3 600	200	-	-	-
	c)	19 550		13 150	5 200	1 200	-	-

**Kapitel 1504**

532 04 - Gesundheitsberichterstattung

726	a)	100	100	-	-	-	-	-
	b)	550	450	100	-	-	-	-
	c)	550		450	100	-	-	-

544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches

17 447	a)	2 021	1 521	500	-	-	-	-
	b)	29 500	10 500	12 000	7 000	-	-	-
	c)	16 700		5 300	6 400	5 000	-	-

## 15 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig						
			2016	2017	2018	2019	Folge-jahre	in künftigen Haushaltsjahren	
			1	2	3	4	5	6	7
632 02 - Zuschuss zu den Kosten für Erhebungen auf dem Gebiet der Krebskrankheiten und anderer nicht übertragbarer Krankheiten	897	a) 31 b) 210 c) 210		31	-	-	-	-	-
684 03 - Zuschüsse zur Förderung von Modellen zur Verbesserung der Versorgung chronisch Kranker	-	a) - b) 150 c) -		-	-	-	-	-	-
684 04 - Sicherung der Qualität im Gesundheitswesen	-	a) - b) 100 c) -		100	-	-	-	-	-
684 05 - Modellmaßnahmen und Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs	4 300	a) 758 b) 2 500 c) 2 800		627	131	-	-	-	-
686 01 - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Erkennung und Bekämpfung von AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten	1 559	a) 188 b) 250 c) 800		188	-	-	-	-	-
686 02 - Zuschüsse zu Forschungsvorhaben zur Erkennung und Bekämpfung neuer Infektionskrankheiten	1 424	a) 100 b) 1 246 c) 612		100	473	100	-	-	-
686 03 - Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit	1 000	a) 575 b) 1 000 c) 1 100		424	151	-	-	-	-
686 04 - Förderung der Kindergesundheit	2 500	a) 727 b) 4 000 c) 2 300		434	293	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1504</b>	73 568	a) 4 500 b) 39 506 c) 25 072		3 425	1 075	-	-	-	-
<b>Kapitel 1505</b>				15 743	15 943	7 820	-	-	-
532 04 - Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens	1 234	a) - b) 350 c) 200		250	100	-	-	-	-
685 01 - Kosten für den Betrieb von Zentren zur Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation	697	a) 372 b) 600 c) 600		243	129	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1505</b>	35 028	a) 372 b) 950 c) 800		243	129	-	-	-	-
					300	200	-	-	-
					350	250	200	-	-

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

15

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Kapitel 1511**

542 01 - Öffentlichkeitsarbeit	5 105	a)	1 350	1 350	-	-	-	-
		b)	1 500	1 500	-	-	-	-
		c)	3 000		1 000	1 000	1 000	-
<b>Summe des Kapitels 1511</b>	<b>44 346</b>	a)	<b>1 350</b>	<b>1 350</b>	-	-	-	-
		b)	1 500	1 500	-	-	-	-
		c)	3 000		1 000	1 000	1 000	-

**Kapitel 1512**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	5 669	a)	175 828	1 944	-	-	-	173 884
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	11 826		2 882	2 931	2 981	3 032
<b>Summe des Kapitels 1512</b>	<b>62 847</b>	a)	<b>176 301</b>	<b>1 944</b>	-	-	-	<b>174 357</b>
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	11 826		2 882	2 931	2 981	3 032

**Kapitel 1513**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	874	a)	4 760	340	340	340	340	3 400
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

**Tgr. 02**

547 21 - Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	600	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	500		400	100	-	-

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

532 04 - Ausgaben für Lehrgänge, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Gesundheitsaufklärung und -erziehung	-	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	30	30	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1513</b>	<b>11 640</b>	a)	<b>4 760</b>	<b>340</b>	<b>340</b>	<b>340</b>	<b>340</b>	<b>3 400</b>
		b)	30	30	-	-	-	-
		c)	500		400	100	-	-

**Kapitel 1514**

532 01 - Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	2 127	a)	250	250	-	-	-	-
		b)	750	500	250	-	-	-
		c)	750		500	250	-	-

## 15 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge-jahre	in künftigen Haushaltsjahren
			1	2	3	4	5	6

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

544 51 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	-	a)	100	100	-	-	-	-
		b)	400	300	100	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1514</b>	<b>13 825</b>	a)	350	350	-	-	-	-
		b)	1 150	800	350	-	-	-
		c)	750		500	250	-	-
<b>Kapitel 1515</b>								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	7 618	a)	917	518	399	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	3 330	a)	5 213	2 900	2 313	-	-	-
		b)	53	-	53	-	-	-
		c)	2 346		172	1 050	1 124	-

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

712 07 - Große Baumaßnahmen (Brandschutz)	-	a)	400	400	-	-	-	-
		b)	1 302	1 302	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1515</b>	<b>65 626</b>	a)	6 530	3 818	2 712	-	-	-
		b)	1 355	1 302	53	-	-	-
		c)	2 346		172	1 050	1 124	-
<b>Kapitel 1516</b>								
685 02 - Maßnahmen im Zusammenhang mit der Zulassung von Arzneimitteln sowie der Risikobewertung von Arzneimitteln und Medizinprodukten	786	a)	285	223	62	-	-	-
		b)	600	250	200	150	-	-
		c)	600		250	200	150	-
686 05 - Kosten des Betriebs nationaler Pharmakovigilanzzentren	1 650	a)	550	450	100	-	-	-
		b)	900	450	350	100	-	-
		c)	900		450	350	100	-
<b>Summe des Kapitels 1516</b>	<b>81 831</b>	a)	835	673	162	-	-	-
		b)	1 500	700	550	250	-	-
		c)	1 500		700	550	250	-

### Kapitel 1517

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	8 466	a)	3 406	1 703	1 703	-	-	-
		b)	10 398	3 466	3 466	3 466	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
686 04 - Kosten für den Betrieb nationaler Referenzzentren auf dem Gebiet der Verhütung und	2 612	a)	1 500	1 000	500	-	-	-
		b)	1 500	500	500	500	-	-
		c)	1 500		500	500	500	-

**Übersicht 1 15**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Bekämpfung übertragbarer Krankheiten</b>								
532 02 - Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)	2 873	a) 50 b) - c) -	50	50	-	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	6 959	a) 2 550 b) - c) -	1 900	650	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1517</b>	91 367	a) 7 506 b) 11 898 c) 1 500	4 653	2 853	-	-	-	-
<b>Summe des Einzelplans 15</b>	14 574 175	a) 207 181 b) 75 489 c) 69 944	21 178	7 566	340	340	177 757	-
				36 541	25 912	13 036	-	-
					31 144	21 893	13 875	3 032



# Personalhaushalt

## Einzelplan 15

### Bundesministerium für Gesundheit

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	144
	Gesamtübersicht.....	145
1512	Bundesministerium.....	146
1513	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	149
1514	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	152
1515	Paul-Ehrlich-Institut.....	154
1516	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	158
1517	Robert Koch-Institut.....	162
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	165
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1504	Forschungsvorhaben und -einrichtungen.....	166

## 15 Vorbemerkungen

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1512	427 09	50,9	22,0
1512	427 19	2,0	-
1512	427 29	1,0	-
1512	427 39	1,0	-
1513	427 09	41,0	12,8
1513	427 19	-	-
1513	427 29	-	-
1513	427 49	25,1	-
1513	427 59	38,3	-
1514	427 09	28,5	8,3
1514	427 19	3,1	-
1514	427 29	0,5	-
1515	427 09	89,1	39,1
1515	427 19	70,6	-
1515	427 29	9,3	2,4
1515	427 39	5,5	-
1515	427 49	9,0	-
1515	427 59	41,9	-
1515	427 69	5,8	-
1516	427 09	83,0	50,0
1516	427 19	2,0	-
1516	427 29	1,0	-
1517	427 09	104,5	46,0
1517	427 19	130,9	-
1517	427 29	5,5	-
Zusammen		749,5	180,6

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen mit Ausnahme der Kapitel 1512 und 1517 vor.

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Planstellen und Stellen</b>							
1512	Bundesministerium.....	391,2	381,2	161,9	167,1	553,1	548,3
1513	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.	33,0	32,0	55,9	53,5	88,9	85,5
1514	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	28,0	26,0	75,5	76,5	103,5	102,5
1515	Paul-Ehrlich-Institut.....	182,0	173,0	118,5	117,5	300,5	290,5
1516	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	300,5	292,5	484,8	478,8	785,3	771,3
1517	Robert Koch-Institut.....	108,0	106,0	175,8	153,8	283,8	259,8
	Zusammen.....	1 042,7	1 010,7	1 072,4	1 047,2	2 115,1	2 057,9
<b>Leerstellen</b>							
1512	Bundesministerium.....	13,3	11,3	6,5	8,5	19,8	19,8
1513	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.	-	-	4,0	5,0	4,0	5,0
1514	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0
1515	Paul-Ehrlich-Institut.....	7,0	4,0	4,0	4,0	11,0	8,0
1516	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	5,0	5,0	9,0	9,0	14,0	14,0
1517	Robert Koch-Institut.....	1,0	1,0	1,0	1,0	2,0	2,0
	Zusammen.....	27,3	22,3	24,5	27,5	51,8	49,8

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>ku-Vermerke</b>									
1513	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
1516	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	24,0	-	-	-	-	-	-	24,0
1517	Robert Koch-Institut.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
	Zusammen.....	27,0	-	-	-	-	-	-	27,0
<b>kw-Vermerke</b>									
1512	Bundesministerium.....	10,0	-	-	-	-	-	-	10,0
1513	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.	3,0	-	-	-	-	-	-	3,0
1514	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	2,0	-	-	-	-	-	-	2,0
1515	Paul-Ehrlich-Institut.....	27,0	3,0	-	9,0	2,0	-	1,0	12,0
1516	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	46,0	-	7,0	21,0	13,0	-	1,0	4,0
1517	Robert Koch-Institut.....	5,0	-	-	-	-	-	-	5,0
	Zusammen.....	93,0	3,0	7,0	30,0	15,0	-	2,0	36,0

### Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
1503	Prävention und Gesundheitsverbände.....	16,0	16,0	1,8	1,8	6,0	6,0
1504	Forschungsvorhaben und -einrichtungen.....	3,0	3,0	-	-	48,0	48,0
	Zusammen.....	19,0	19,0	1,8	1,8	54,0	54,0

## 1512 Bundesministerium

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	
<b>Titel 422 01</b>													
<b>Beamtinnen und Beamte</b>													
B 11.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 9.....	6,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	
B 6.....	9,0	11,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	
B 3.....	38,0	37,0	31,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	
A 16.....	24,0	23,0	18,9	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 15.....	79,0	76,0	73,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	4,0	
A 14.....	68,5	66,5	35,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 13 h.....	26,4	24,4	22,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 13 g.....	66,4	66,4	58,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 12.....	21,6	19,6	2,3	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 11.....	7,5	7,5	10,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 10.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 g.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 m+Z.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 m.....	8,8	8,8	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 8.....	2,8	2,8	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 7.....	1,5	1,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 6 e.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 5.....	7,0	7,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 4.....	5,7	5,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	391,2	381,2	295,7	7,0	-	-	-	-	1,0	2,0	2,0	4,0	

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 11).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 9).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	7,0	11,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0
E 14.....	1,0	1,0	18,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,5	3,5	12,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	5,0	5,0	16,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	6,8	6,8	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	8,5	8,5	14,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	52,5	52,5	50,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	7,0	5,0	6,5	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
E 6.....	39,4	41,4	38,1	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
E 5.....	16,4	16,6	20,1	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	9,8	10,8	14,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	157,9	163,1	212,6	-	0,2	-	-	-	1,0	2,0	2,0	-
Insgesamt.....	157,9	163,1	226,6	-	0,2	-	-	-	1,0	2,0	2,0	-

#### Haushaltsvermerk:

##### Zu Titel 422 01

Die folgenden Planstellen sind bis zum Inkrafttreten des Präventionsgesetzes gesperrt: 1,0 A 15, 1,0 A 13 g, 1,0 A 9 m (Zusammen: 3,0).

##### Zu Titel 428 01

###### Zu lfd. Nr. 1.1 der kw-Vermerke:

Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 01**

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A14.

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B11; 2,0 B9; 2,0 B6; 6,0 B3; 3,0 A16; 3,8 A15; 22,5 A14; 1,5 A13h; 1,5 A13g; 14,5 A12; 0,6 A11; 1,0 A10; 1,0 A9g; 1,0 A9m; 4,0 A5; 5,7 A4 (Zusammen: 71,1).

**Zu Titel 428 01****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B11); 2,0 AT(B9); 2,0 AT(B6); 6,0 AT(B3); 3,0 ATB; 2,0 E15; 17,7 E14; 8,1 E13; 12,8 E12; 2,0 E11; 0,8 E10; 3,0 E9; 1,0 E8; 3,0 E5; 5,2 E4; 1,5 E3 (Zusammen: 71,1).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

			<b>1.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
B 3.....	1,0	1,0	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	2,0	1,0		
A 13 h.....	1,0	1,0	1.2	Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE)
A 13 h.....	1,0	1,0	1.4	Gesundheitsministerium des Großherzogtums Luxemburg
B 6.....	1,0	1,0	1.9	Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)
Zusammen.....	6,0	5,0		
			<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	5,3	5,3	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIg, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			<b>3.</b>	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
B 3.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 14.....	1,0	-		
Zusammen.....	2,0	1,0		
Insgesamt.....	13,3	11,3		

**Zu Titel 428 01**

			<b>1.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
E 14.....	-	1,0	1.2	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
			<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	3,5	3,5	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			<b>3.</b>	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
AT (B 3).....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 14.....	1,0	2,0		
E 11.....	1,0	1,0	3.2	befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
Zusammen.....	3,0	4,0		
Insgesamt.....	6,5	8,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

				<b>kw</b>	
				<b>1.</b>	<b>kw</b>
				1.2	Ersatzplanstelle
A 15.....	-	-	1,0	1.2.1	-
				5.	<b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>
A 13 h.....	1,0	-	1,0	5.1	schwerbehindert
					-

## 1512 Bundesministerium

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

					<b>6. kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
					6.1 -	
A 15.....	1,0	-	1,0	6.1.1	Bündnis für Arbeit	-
Zusammen.....	2,0	-	3,0			

### Zu Titel 428 01

				<b>kw</b>		
				<b>1. kw</b>		
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 5.....	4,0	-	4,0			
				<b>4. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>		
E 4.....	2,0	-	3,0	4.1 Fahrbereitschaft		Wirksamwerden des Vermerks
				5. kw mit Wegfall der Aufgabe		
E 5.....	1,0	-	1,0	5.1 -		
Zusammen.....	8,0	-	9,0	5.1.2 schwerbehindert	-	

### Tgr. 01 - Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht					von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

### Titel 428 11 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
E 12.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 9.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	1,8	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	3,8	-	-	-	-	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

#### **Titel 422 01**

##### **Beamtinnen und Beamte**

B 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	4,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-
A 15.....	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0
A 14.....	6,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	1,0
A 13 h.....	2,0	2,0	0,7	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	5,0	5,0	4,6	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	2,0	1,3	1,0	-	-	-	-	-	-
A 8.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	28,0	27,0	21,6	1,0	-	-	-	-	2,0	2,0
									-	-

#### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

##### **Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 4).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 15.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 14.....	0,5	0,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	2,0	1,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-
E 12.....	5,5	5,5	5,3	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
E 10.....	4,0	4,0	3,8	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	5,5	5,5	3,5	1,0	-	-	-	1,0	-	-
E 8.....	6,0	6,0	7,5	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	10,0	10,0	8,7	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	5,4	6,0	6,4	-	0,6	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	49,9	47,5	47,2	4,0	0,6	-	-	-	1,0	-
Insgesamt.....	49,9	47,5	48,2	4,0	0,6	-	-	-	1,0	-

#### **Titel 428 02 - Erläuterungen**

##### **Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	1,0									
E 15.....	1,0									
E 14.....	5,3									
E 13.....	6,1									
E 12.....	1,0									
E 11.....	1,0									
E 10.....	1,5									
E 9.....	2,0									
E 8.....	1,0									
Zusammen.....	18,9									
Insgesamt.....	19,9									

#### **Erläuterungen:**

##### **Zu Titel 422 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 B4; 3,0 A14; 1,0 A12; 0,5 A9m (Zusammen: 5,5).

## 1513 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

### Zu Titel 428 01

#### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 AT(B4); 2,0 E14; 1,0 E13; 1,0 E12; 0,5 E8 (Zusammen: 5,5).

Ab dem Haushalt 2013 werden für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige wissenschaftsrelevante Beschäftigte keine verbindlichen Stellen mehr ausgebracht.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 428 01

Zusammen..... 3,0 4,0 1.1 **Langfristige Beurlaubung**  
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

A 11..... 2,0 - 2,0 1.4 **ku**  
**ku**  
in Bes.-Gr. A 10 -

### Zu Titel 428 01

kw						
kw						
			1.	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	-	-	1,0	1.2	-	-
				1.3	-	-
E 3.....	1,0	-	1,0	1.3.1	Stelleneinsparung HG 2009	-
E 7.....	1,0	-	1,0	1.3.2	Stelleneinsparung HG 2011	-
				2.	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>	-
E 3.....	1,0	-	1,0	2.1	-	-
Zusammen.....	3,0	-	4,0			

### Tgr. 05 - Aufklärung und Beratung nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz

Besoldungs-/Entgeltgruppen	Planstellen-/Stellenübersicht									
	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

### Titel 422 51

#### Beamtinnen und Beamte

A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	3,0	3,0	2,9	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	5,0	3,9	-	-	-	-	-	-	-

### Titel 428 51 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	0,6	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,4	-	-	-	-	-	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandlungen von ku- und kw-Vermerken mit ku' und kw'-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku' kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

E 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-

Leerstellenübersicht										
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung						
1	2	3	4	5						

**Zu Titel 428 51**

Zusammen.....	1,0	1,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	---

## 1514 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht							
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	4,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 10.....	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 g.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	23,0	21,0	20,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	25,5	26,5	25,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	16,0	16,0	11,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-
E 10.....	5,0	5,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-
E 9.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	5,0	2,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	2,5	3,5	2,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-
E 5.....	3,5	5,5	5,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	75,5	76,5	73,5	6,0	5,0	-	-	-	-	-	2,0

### Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	lfd. Nr.	Erläuterung				
				1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

#### 1. Langfristige Beurlaubung

Zusammen ..... 1,0 1,0 1.1 gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

### Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Soll	Ersatz-(plan)st.				7	
1	2	3	4	5	6		

### Zu Titel 428 01

#### kw

#### 2. kw mit Wegfall der Aufgabe

##### 2.1

E 14..... 2,0 - 2,0 2.1.1 ABDA-Kooperation

-

**Tgr. 01 - Ausgaben im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Aufgaben der Datentransparenz gem. § 303a Abs. 1 SGB V**

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

**Titel 422 11**

**Beamtinnen und Beamte**

A 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	5,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Titel 428 11 - Erläuterungen**

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 13.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 11**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A15; 1,0 A13h; 1,0 A12 (Zusammen: 3,0).

**Zu Titel 428 11**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
2,0 E13; 1,0 E12 (Zusammen: 3,0).

## 1515 Paul-Ehrlich-Institut

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandlungen von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	

### **Titel 422 01**

#### **Beamtinnen und Beamte**

B 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	31,0	29,0	26,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	66,0	63,0	60,0	1,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	21,0	21,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	6,0	5,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	16,0	14,0	8,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
A 11.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	4,0	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	174,0	165,0	138,0	5,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-

### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

#### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	8,0	8,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	4,0	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	11,5	11,5	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	13,5	13,5	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	8,5	8,5	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	6,5	6,5	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	37,5	37,5	36,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	105,5	104,5	127,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-

### **Titel 428 02 - Erläuterungen**

#### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	8,0											
E 14.....	23,0											
E 13.....	11,0											
E 12.....	3,0											
E 11.....	3,0											
E 10.....	3,0											
E 9.....	57,0											
E 8.....	17,0											
E 7.....	2,0											
E 6.....	29,0											
E 5.....	16,0											
Zusammen.....	172,0											

#### **Haushaltsvermerk:**

#### **Zu Titel 422 01**

#### **Zu B 2/B 1:**

Aus 3 Planstellen dürfen die Besoldung und der Versorgungszuschlag für 3 Professorinnen oder Professoren nach Bes.-Gr. W 2 oder die Entgelte für bis zu 3 außertarifliche Beschäftigte erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung bzw. das zu erstattende Entgelt darf dabei die vergleichbare Besoldung aus B 1 bzw. B 2 nicht übersteigen. Voraussetzung ist ein mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen abgeschlossener Kooperationsvertrag mit der Hochschule der Professorin bzw. des Professors.

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 B2; 2,0 A15; 9,0 A13h; 6,0 A12; 1,0 A11; 4,0 A10; 1,0 A9m (Zusammen: 24,0).

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
2,0 E15; 10,0 E14; 4,0 E12; 4,0 E11; 2,0 E10; 2,0 E9 (Zusammen: 24,0).

Ab dem Haushalt 2013 werden für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige wissenschaftsrelevante Beschäftigte keine verbindlichen Stellen mehr ausgebracht.

**Zu Titel 428 02**

Die dargestellten Beschäftigungsverhältnisse sind - einmalig für das Haushalt Jahr 2012 - auch in der Ist-Besetzung zu Tit. 428 01 enthalten.

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

**Zu Titel 422 01**

			<b>1.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
A 11.....	1,0	1,0	1.1	EU-Kommission
B 1.....	1,0	-	1.3	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
A 14.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	3,0	2,0		
			<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	3,0	1,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	6,0	3,0		

**Zu Titel 428 01**

			<b>1.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	3,0	3,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>		<b>2015 Soll</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Inhalt des Vermerks</b>	<b>Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr</b>
	<b>Soll</b>	<b>Ersatz- (plan)st.</b>				
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

**Zu Titel 422 01**

				<b>kw</b>
				<b>1.</b> <b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>
A 13 h.....	1,0	-	1,0	1.1 schwerbehindert
A 12.....	1,0	-	1,0	1.2 -
A 11.....	1,0	-	1,0	-
				<b>2.</b> <b>kw</b>
A 9 m.....	2,0	-	2,0	2.2 -
				<b>3.</b> <b>kw 31.12.2018</b>
				3.1 -
A 13 h.....	1,0	-	1,0	3.1.1 Beteiligung an Beratungen des Gemeinsamen Bundesausschusses
A 15.....	3,0	-	3,0	3.1.2 Tiergesundheitsgesetz
A 14.....	2,0	-	2,0	-
A 12.....	1,0	-	1,0	-
				<b>4.</b> <b>kw 31.12.2018</b>
				4.1 -
A 14.....	1,0	-	-	4.1.1 Dokumentation und Koordinierung zur VO über klinische Prüfungen - VO (EU) Nr. 536/2014
A 12.....	1,0	-	-	-
				<b>5.</b> <b>kw 31.12.2016</b>
				5.1 -
A 15.....	1,0	-	1,0	5.1.1 15. AMG-Novelle
				-

## 1515 Paul-Ehrlich-Institut

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 14.....	2,0	-	2,0	6.	<b>kw 31.12.2019</b>	-
				6.1	-	
A 15.....	1,0	-	-	6.1.1	GCP-Drittlandsinspektionen gegen Arzneimittelfälschungen	Neue Planstelle
A 14.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
Zusammen.....	19,0	-	15,0			

### Zu Titel 428 01

<b>kw</b>						
1. <b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>						
E 14.....	2,0	-	2,0	1.1	schwerbehindert	-
E 10.....	1,0	-	1,0			-
E 9.....	4,0	-	4,0			-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte	-
Zusammen.....	8,0	1,0	8,0			

### Tgr. 03 - Prüflabor für In-vitro Diagnostika

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht					von Sp. 2 entfallen auf Funktions- gruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen	Umwand- lungen, Umsetzungen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

### Titel 422 31

#### Beamtinnen und Beamte

A 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	-

### Titel 428 31 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 9.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	10,0	10,0	11,0	-	-	-	-	-	-

### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 31

#### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A9g.

#### Zu Titel 428 31

#### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E9.

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

**Zu Titel 422 31**

Zusammen..... 1,0 1,0 1.1 **Langfristige Beurlaubung**  
gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

**Tgr. 04 - Verfahren zur gegenseitigen Anerkennung von Tierimpfstoffen in der EU**

<b>Planstellen-/Stellenübersicht</b>										<b>von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen</b>	
<b>Besoldungs-/ Entgelt- gruppen</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ist- Besetzung am 1. Juni 2015</b>	<b>Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr</b>							
				<b>Neue Stellen, Stellenwegfall</b>			<b>Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken</b>				
				ohne ku/ kw-Vermerke	+      -	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken	+      -	+      -	+      -		
1	2	3	4	5		6		7		9	10

**Titel 428 41 - Erläuterungen**

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-

<b>Leerstellenübersicht</b>									
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>					
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>					

**Zu Titel 428 41**

Zusammen..... 1,0 1,0 1.1 **Langfristige Beurlaubung**  
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

## 1516 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

B 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	39,0	39,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	39,0	36,0	41,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-
A 14.....	96,0	91,0	91,0	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	46,5	46,5	49,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	8,0	8,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	4,0	4,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	10,5	10,5	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	2,5	2,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	300,5	292,5	279,5	-	-	8,0	-	-	-	-	-	-

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	22,5	21,5	21,5	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 14.....	43,5	41,5	33,5	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-
E 13.....	36,5	35,5	37,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	6,0	6,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	25,0	22,0	13,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	88,0	89,0	85,0	-	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	177,0	164,0	156,0	12,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 7.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	35,5	39,5	36,5	5,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	30,8	39,8	49,8	-	9,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	9,0	9,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	484,8	478,8	465,8	21,0	22,0	7,0	-	-	-	-	-	-

### Titel 428 02 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	8,0											
E 14.....	12,0											
E 13.....	13,0											
E 11.....	1,0											
E 9.....	4,0											
E 8.....	7,0											
E 6.....	2,0											
E 5.....	3,0											
Zusammen.....	50,0											

Haushaltsvermerk:

### Zu Titel 422 01

#### Zu B 2/ B 1:

Aus 2 Planstellen dürfen die Besoldung und der Versorgungszuschlag für 2 Professorinnen oder Professoren nach Bes.-Gr. W 2 oder die Entgelte für bis zu 2 außertarifliche Beschäftigte erstattet oder gezahlt werden. Die Besoldung bzw. das Entgelt dürfen dabei die vergleichbare Besoldung aus B 1 bzw. B 2 nicht übersteigen. Voraussetzung ist ein mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen abgeschlossener Kooperationsvertrag mit der Hochschule der Professorin bzw. des Professors.

**Zu Titel 428 01**

**Zu Ziffer 2.1.1 der kw-Vermerke:**

Die Vermerke werden erst wirksam, wenn die Finanzierung aus Drittmitteln wegfällt.

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
2,0 B1; 4,0 A15; 3,0 A14; 1,0 A12; 1,0 A7 (Zusammen: 11,0).

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
6,0 E15; 3,0 E14; 1,0 E12; 1,0 E7 (Zusammen: 11,0).

Ab dem Haushalt 2013 werden für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige wissenschaftsrelevante Beschäftigte keine verbindlichen Stellen mehr ausgebracht.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

			1.	Sonstige Beurlaubung
A 13 g.....	1,0	1,0	1.1	Bundespräsidentialamt
B 2.....	1,0	1,0	2.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> European Directorate for the Quality of Medicines & HealthCare (EDQM), Straßburg
Zusammen.....	3,0	3,0	3.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	5,0	5,0		

**Zu Titel 428 01**

			1.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	8,0	8,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 9.....	1,0	1,0	2.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Europäische Arzneimittelagentur (EMEA)
Insgesamt.....	9,0	9,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

				ku
			1.	<b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
			1.2	in Bes.-Gr. A 14
A 15.....	1,0	-	1,0	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000
			1.3	in Bes.-Gr. A 12
A 13 g .....	2,0	-	2,0	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000
			1.4	in Bes.-Gr. A 11
A 13 g.....	2,0	-	2,0	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000
A 12.....	1,0	-	1,0	-
			1.6	in Bes.-Gr. A 9 m
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000
			1.7	in Bes.-Gr. A 8
A 9 m.....	0,5	-	0,5	gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000
			1.7.1	in Bes.-Gr. A 10
A 13 g.....	1,0	-	1,0	gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003
			1.17.1	-

## 1516 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Übersicht der ku- und kw- Vermerke												
Bes.-/E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
	Soll	Ersatz-(plan)st.					1	2	3	4	5	6
<b>3. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>												
A 12.....	1,0	-	1,0	3.1.1	3.1 in Entgeltgruppe E 9 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-						
A 11.....	1,0	-	1,0		3.2 in Entgeltgruppe E 8 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-						
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	3.2.1	3.3 in Entgeltgruppe E 6 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-						
A 9 m.....	5,0	-	5,0		3.4 in Entgeltgruppe E 5 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000	-						
A 8.....	0,5	-	0,5		3.6 in Entgeltgruppe E 9 gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003	-						
A 9 m.....	1,0	-	1,0	3.4.1	3.7 in Entgeltgruppe E 8 gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003	-						
A 9 m.....	1,0	-	1,0		3.8 in Entgeltgruppe E 3 gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003	-						
A 6 e.....	1,0	-	1,0	3.8.1		-						
Zusammen.....	24,0	-	24,0									
<b>kw</b>												
				1.	<b>kw 31.12.2018</b>							
				1.1	-							
A 15.....	1,0	-	-	1.1.1	Assessment-Verfahren zur VO über klinische Prüfungen - VO (EU) Nr. 536/2014	Neue Planstelle						
A 14.....	1,0	-	-			Neue Planstelle						
A 15.....	1,0	-	-	2.	<b>kw 31.12.2019</b>							
A 14.....	3,0	-	-	2.1	-							
A 15.....	1,0	-	-	2.1.1	GCP-Inspektionen - Bioäquivalenzstudien	Neue Planstelle						
A 14.....	1,0	-	-	2.1.2	Pharmakovigilanzinspektionen für die Arzneimittelsicherheit	Neue Planstelle						
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	3.	<b>kw</b> mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	Neue Planstelle						
Zusammen.....	9,0	1,0	1,0	3.2		-						
<b>Zu Titel 428 01</b>												
				1.	<b>kw</b>							
				1.1	<b>kw 31.12.2019</b>							
				1.1.1	-							
E 14.....	1,0	-	-	1.1.1	Kompetenzstelle Schmerz- und Palliativmedizin	Neue Stelle						
E 9.....	1,0	-	-	1.1.2	GCP-Inspektionen - Bioäquivalenzstudien	Neue Stelle						
E 9.....	1,0	-	-	1.1.3	Abwicklung von Drittmittelprojekten	Neue Stelle						
E 15.....	1,0	-	-	1.1.4	Sicherheit bei Medizinprodukten	Neue Stelle						
E 14.....	1,0	-	-			Neue Stelle						
E 9.....	1,0	-	-			Neue Stelle						
E 8.....	1,0	-	-			Neue Stelle						
				2.	<b>kw</b>							
				2.1	-							
E 9.....	2,0	-	2,0	2.1.1	CTS/Eudratrack	-						
				3.	<b>kw 31.12.2017</b>							
				3.1	-							
E 14.....	2,0	-	2,0	3.1.1	VO (EU) 712/2012 zur Änderung der Variation Regulation (EC) 1234/2008	-						
E 9.....	1,0	-	1,0			-						
E 8.....	4,0	-	4,0			-						
				4.	<b>kw 31.12.2018</b>							
				4.1	-							
E 14.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Validierung gem. § 21 Abs. 4 AMG und § 13 Abs. 3 MPG	-						
E 15.....	1,0	-	1,0	4.1.2	Klinische Prüfung nach EU-VO 17866/13	-						

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 14.....	1,0	-	1,0			-
E 9.....	1,0	-	1,0			-
E 14.....	2,0	-	2,0	4.1.3	Anwendungsbeobachtungen Pharmakovigilanz	-
E 9.....	1,0	-	1,0			-
E 6.....	1,0	-	1,0	4.1.4	Abgabemeldungen Betäubungsmittel	-
E 14.....	1,0	-	1,0	4.1.5	Inspizierung nach § 22 Abs. 1 Nr. 3 Betäubungsmittelgesetz	-
E 9.....	1,0	-	1,0			-
E 9.....	2,0	-	2,0	4.1.6	Genehmigungsverfahren für den grenzüberschreitenden Verkehr mit Betäubungsmitteln	-
E 9.....	2,0	-	2,0	4.1.7	Parallelimporte im Bereich der Arzneimittelzulassung	-
E 6.....	1,0	-	1,0			-
E 14.....	2,0	-	2,0	4.1.8	Zulassung von PSURs - neue Pharmakovigilanzgesetzgebung	-
E 11.....	1,0	-	1,0	4.1.9	Personalbedarfsermittlung Zulassungsabteilungen	-
E 11.....	1,0	-	1,0	4.1.10	Arbeitssicherheit	-
				7.	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>	
E 6.....	2,0	-	2,0	7.1		-
Zusammen.....	37,0	-	30,0			

Planstellen-/Stellenübersicht												
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			

**Titel 422 01**

Beamtinnen und Beamte

**Titel 428 01 - Erläuterungen**

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>											
E 15.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	13,5	13,5	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	7,5	6,5	9,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	8,0	6,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	32,1	30,1	34,6	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	29,7	28,7	29,7	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	12,5	7,5	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	10,2	10,2	12,2	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	24,7	18,7	9,2	6,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	27,6	22,6	20,1	5,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	171,8	149,8	148,8	22,0	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	172,8	150,8	149,8	22,0	-	-	-	-	-	-	-

**Titel 428 02 - Erläuterungen**

## **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	10,6
E 14.....	95,6
E 13.....	22,9
E 12.....	4,8
E 11.....	11,9
E 10.....	11,3
E 9.....	97,7
E 8.....	16,9
E 7.....	15,3
E 6.....	14,3
E 5.....	23,4
E 4.....	5,0
E 3.....	26,8
Kr. 7a.....	1,0
Zusammen.....	357,5

**Haushaltsvermerk:****Zu Titel 422 01****Zu B 2/B 1:**

Aus 3 Planstellen dürfen die Besoldung und der Versorgungszuschlag für 3 Professorinnen oder Professoren nach Bes.-Gr. W 2 oder die Entgelte für bis zu 3 außertarifliche Beschäftigte erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung bzw. das zu erstattende Entgelt darf dabei die vergleichbare Besoldung aus B 1 bzw. B 2 nicht übersteigen. Voraussetzung ist ein mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen abgeschlossener Kooperationsvertrag mit der Hochschule der Professorin bzw. des Professors.

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
5,0 A14; 3,0 A13h; 1,0 A11 (Zusammen: 9,0).

**Zu Titel 428 01****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
4,0 E14; 2,0 E13; 1,0 E12; 1,0 E11; 1,0 E9 (Zusammen: 9,0).

Ab dem Haushaltsjahr 2013 werden für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige wissenschaftsrelevante Beschäftigte keine verbindlichen Stellen mehr ausgebracht.

Leerstellenübersicht					
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung	
1	2	3	4	5	

**Zu Titel 422 01**

B 2..... 1,0      1. 1.2      **Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**  
European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC), Stockholm

**Zu Titel 428 01**

E 15..... 1,0      1. 1.1      **Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**  
European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC), Stockholm

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

				<b>ku</b>	
				<b>ku</b>	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	2. 2.1	in Bes.-Gr. A 12
				<b>kw</b>	
				<b>kw</b>	
A 9 g.....	1,0	-	1,0	1. 1.1	-

**Zu Titel 428 01**

				<b>kw</b>	
				<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>	
E 11.....	1,0	-	1,0	2. 2.1	schwerbehindert

## 1517 Robert Koch-Institut

### Tgr. 02 - AIDS und andere übertragbare Krankheiten

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	Planstellen-/Stellenübersicht										von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
			Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								
	Neue Stellen, Stellenwegfall			ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken	Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Zusammen.....												

### Titel 428 21 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-

### Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Soll	Ersatz- (plan)st.				6	7
1	2	3	4	5			

### Zu Titel 428 21

				kw	kw	
				1.	1.1	
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 14.....	2,0	-	2,0	1.1.1	-	-
Zusammen.....	3,0	-	3,0			

## Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 15

### Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1512	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1512	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 7	1516	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte
	1515	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Paul-Ehrlich-Institutes
	1517	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Robert Koch-Instituts
B 6	1512	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 4	1513	Direktorin oder Direktor der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
	1514	Direktorin oder Direktor des Instituts für medizinische Dokumentation und Information
B 3	1512	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1515, 1516, 1517	Vizepräsidentin und Professorin oder Vizepräsident und Professor
B 2	1515, 1516, 1517	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1515, 1516, 1517	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
B 1	1515, 1516, 1517	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1513, 1514, 1517	<b>Leitende Regierungsdirektorin oder Leitender Regierungsdirektor</b>
	1512, 1513	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517	<b>Direktorin oder Direktor</b>
A 14	1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517	<b>Oberrätin oder Oberrat</b>
A 13 h	1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517	<b>Rätin oder Rat</b>
A 13 g	1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 12	1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517	<b>Amtsrätin oder Amtsrat</b>
A 11	1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517	<b>Amtfrau oder Amtmann</b>
A 10	1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517	<b>Oberinspektorin oder Oberinspektor</b>
A 9 g	1512, 1514, 1515, 1516, 1517	<b>Inspektorin oder Inspektor</b>
A 9 m+Z	1512, 1516	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 9 m	1512, 1513, 1515, 1516, 1517	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 8	1512, 1513, 1514, 1516, 1517	<b>Hauptsekretärin oder Hauptsekretär</b>
A 7	1512, 1516	<b>Obersekretärin oder Obersekretär</b>
A 6 m	1516	<b>Sekretärin oder Sekretär</b>
A 6 e	1512, 1516	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 5	1512, 1513, 1516	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 4	1512, 1516	<b>Amtsmeisterin oder Amtsmeister</b>

**1504 Anlage zu Kapitel  
Zuwendungsempfänger**

---

**Stellenübersichten  
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1504**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

685 01 Georg-Speyer-Haus - Institut für Tumorphysiologie und experimentelle Therapie, Frankfurt am Main

**Anlage zu Kapitel 1504**  
**Zuwendungsempfänger**

<b>Stellenübersicht</b>							
<b>Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen</b>	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

**Zu Titel 685 01**

Georg-Speyer-Haus - Institut für Tumorphysiologie und experimentelle Therapie, Frankfurt am Main

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	-	-	-	1,0	1,0
Zusammen.....	3,0	3,0	2,0	-	-	1,0	1,0

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 14.....	-	-	2,0	-	-	4,0	4,0
E 13.....	-	-	6,0	-	-	29,0	29,0
E 11.....	-	-	1,0	-	-	-	-
E 9.....	-	-	9,0	-	-	7,5	7,5
E 8.....	-	-	4,0	-	-	2,5	2,5
E 6.....	-	-	3,0	-	-	2,0	2,0
E 5.....	-	-	4,0	-	-	2,0	2,0
E 4.....	-	-	1,0	-	-	-	-
E 3.....	-	-	3,0	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	33,0	-	-	47,0	47,0
Insgesamt.....	3,0	3,0	35,0	-	-	48,0	48,0

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 685 01**

Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf 60 Prozent der aus Zuwendungsmitteln finanzierten Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans nicht übersteigen. Der Stellenplan für außertarifliche Stellen ist verbindlich.

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 685 01**

Georg-Speyer-Haus - Institut für Tumorphysiologie und experimentelle Therapie, Frankfurt am Main

Es gilt das Dienst- und Tarifrecht des Landes Hessen.

## Entwurf

zum

# Bundeshaushaltsplan 2016

## Einzelplan 16

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	3
	Überblick zum Einzelplan .....	4
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	5
1601	Umweltschutz.....	6
1602	Klimaschutz.....	18
1603	Erneuerbare Energien (entfallenes Kapitel).....	23
1604	Naturschutz.....	25
1605	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz.....	31
1606	Wohnungswesen und Städtebau.....	36
	Einnahmen-Tgr. 01 Rückflüsse aus Darlehen des Bundes zur Förderung des Wohnungsbau und aus Reichsbaudarlehen (soweit sie nicht in der Tgr. 02 veranschlagt sind).....	40
	Einnahmen-Tgr. 02 Rückflüsse aus Darlehen des Bundes für den Bau von Wohnungen für den in den Erläuterungen genannten Personenkreis.....	41
	Ausgaben-Tgr. 01 Förderung des Städtebaus.....	48
	Ausgaben-Tgr. 03 Maßnahmen der Wohnungsfürsorge für Angehörige der Bundeswehr, der Verwaltung des Bundes, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben sowie für Mitarbeiter der Bundestagsfraktionen und -abgeordneten.....	53
	Ausgaben-Tgr. 05 Nationale Stadtentwicklungspolitik.....	54
	Ausgaben-Tgr. 06 Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau).....	55
	Ausgaben-Tgr. 07 Förderung von Forschungseinrichtungen auf den Gebieten der Raumordnung, des Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesens sowie des Städtebaus.....	56
	Ausgaben-Tgr. 08 Forschung auf den Gebieten des Städtebaus sowie des Bau- und Wohnungswesens.....	58
1607	Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn.....	62
	Ausgaben-Tgr. 01 Erneuerung baulicher und gebäudetechnischer Anlagen in den Liegenschaften des Deutschen Bundestages in Berlin.....	69
	Ausgaben-Tgr. 04 Kosten von Gutachten, Wettbewerben, Planungen von Sachverständigen, Architekten und Ingenieuren im Zusammenhang mit Baumaßnahmen zur Unterbringung insbesondere von Verfassungsgremien in Berlin.....	71
	Ausgaben-Tgr. 06 Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn aus Anlass der Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen nach Berlin.....	72
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	75
1611	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	76
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	77
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	79

Kapitel	Bezeichnung	Seite
1612	Bundesministerium.....	86
1613	Umweltbundesamt.....	91
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	94
1614	Bundesamt für Naturschutz.....	98
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	101
1615	Bundesamt für kerntechnische Entsorgung.....	105
1616	Bundesamt für Strahlenschutz.....	109
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	113
	Ausgaben-Tgr. 02 Endlagerung radioaktiver Abfälle.....	114
	Ausgaben-Tgr. 03 Staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen.....	119
1617	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.....	124
	Ausgaben-Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter.....	128
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	132
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	133
	Personalhaushalt.....	139

## **Wesentliche Politikbereiche und Ziele**

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) nimmt die Ressortaufgaben auf den verschiedenen Gebieten des Umweltschutzes (z. B. Immissionsschutz-, Anlagen- und Chemikaliensicherheit, Wasser- und Abfallwirtschaft, Bodenschutz), des Klima- und Naturschutzes, der Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen und des Strahlenschutzes, des Städtebau- und Wohnungswesens sowie der Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Bonn und Berlin wahr. Das BMUB wirkt insoweit an der Gestaltung Europäischer Politiken und internationaler Vereinbarungen mit.

Die Ziele der aktiven Umweltpolitik sind gerichtet auf den Schutz und die Bewahrung der elementaren Lebensgrundlagen und die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung auf nationaler und internationaler Ebene. Neben den bisherigen Kernbereichen der Umweltpolitik nehmen inzwischen Fragen des Klimaschutzes eine zentrale Rolle ein. Mit den Instrumenten der nationalen und der internationalen Klimaschutzinitiative leistet das BMUB einen entscheidenden Beitrag zu Fortentwicklung und Einhaltung anspruchsvoller Klimaschutzziele. Im Rahmen der internationalen Klimafinanzierung stehen über den Einzelplan 16 im Haushaltsjahr 2016 Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für zusätzliche klimabezogene Maßnahmen in Höhe von rund 400 Mio. € bereit. Darin enthalten sind auch Haushaltsmittel für Zinszuschussvorhaben. Das Bundesprogramm Biologische Vielfalt sowie insbesondere die Naturschutzgroßprojekte dienen dem Erhalt der natürlichen

Lebensgrundlagen und der Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt.

Im Bereich der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes nimmt das BMUB unterschiedliche Aufgaben wahr. Neben der Schaffung der Grundlagen, Strategien und Instrumente für das atomrechtliche Handeln des Bundes reicht das Spektrum von der Bundesaufsicht über die Vollzugsbehörden der Länder, der Gewährleistung des Strahlenschutzes über die staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen bis hin zur Einrichtung von Anlagen zur Sicherstellung undendlagerung radioaktiver Abfälle. Hierzu gehören als zentraler Bereich die Aufgaben nach dem Standortauswahlgesetz. Zur Aufgabenwahrnehmung wird im Geschäftsbereich des BMUB das Bundesamt für kerntechnische Entsorgung errichtet.

Aufgabenschwerpunkte in den Bereichen Wohnungswesen und Städtebau sind das Wohngeld, die Wohnungsbauprämie sowie die Städtebauförderung. Hinzu kommen Maßnahmen in den Bereichen Baukultur und des experimentellen Wohnungs- und Städtebaus.

Die Zuständigkeit des BMUB umfasst darüber hinaus auch Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Bonn und Berlin. Dies umfasst insbesondere die entsprechenden Baumaßnahmen des Bundes, die Finanzhilfen zur Förderung im Entwicklungsbereich „Hauptstadt Berlin - Parlaments- und Regierungsviertel“.

## **Zur Gliederung des Einzelplans**

Der Haushalt des BMUB ist bereits entsprechend den Regelungen zur Neustrukturierung des Bundeshaushaltes veranschlagt. Der Programmhaushalt gliedert sich in folgende Kapitel:

1. Umweltschutz,
2. Klimaschutz,
3. Naturschutz,
4. Reaktorsicherheit und Strahlenschutz,

5. Wohnungswesen und Städtebau sowie  
6. Hochbau und Förderungsmaßnahmen in Bonn und Berlin.  
Es folgen das Kapitel zu den zentral veranschlagten Verwaltungseinnahmen und -ausgaben sowie die Kapitel für das Bundesministerium und für die Behörden des Geschäftsbereichs.

Nur noch nachrichtlich enthalten ist das Kapitel Erneuerbare Energien, das nunmehr im Einzelplan 09 veranschlagt ist.

## 16 Überblick zum Einzelplan

Überblick zum Einzelplan 16	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	60 049	60 377	-328		70 627
Übrige Einnahmen.....	599 256	661 020	-61 764		800 741
Gesamteinnahmen.....	659 305	721 397	-62 092		871 368
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	345 993	332 384	+13 609	23 236	302 319
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	295 751	291 120	+4 631	122 271	228 389
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 095 569	928 496	+167 073	103 425	903 105
Ausgaben für Investitionen.....	2 354 999	2 337 785	+17 214	980 785	2 113 005
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-22 085	-24 588	+2 503		-
Gesamtausgaben.....	4 070 227	3 865 197	+205 030	1 229 717	3 546 818
davon flexibilisiert.....	396 519	390 934	+5 585	81 793	353 063
davon nicht flexibilisiert.....	3 673 708	3 474 263	+199 445	1 147 924	3 193 755
<b>Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG</b>					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	301 920	291 925	+9 995	23 080	262 152
Aus Hauptgruppe 5.....	83 341	88 719	-5 378	28 206	77 767
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	76	59	+17	4	46
Aus Hauptgruppe 7.....	645	145	+500	21 306	4 074
Aus Hauptgruppe 8.....	10 537	10 086	+451	9 197	9 024
Zusammen.....	396 519	390 934	+5 585	81 793	353 063
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 777 672 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	606 191 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	520 794 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	448 509 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	158 304 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	20 214 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	14 110 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	7 910 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	910 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	660 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	40 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	30 T€				

### Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes" in der Abgrenzung des 24. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 24. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2016 Mio. €	Soll 2015 Mio. €	Ist 2014 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
9	1606	Prämien nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz	62	217	365	342
10	1606	Förderung des Städtebaus nur Teilbeträge der Haushaltsansätze (soweit Finanzhilfen)	53	191	171	144

#### **Haushaltsvermerk: - Ausgaben**

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 16 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1611 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1611 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

#### **Allgemeine Erläuterungen:**

##### **Ist-Angaben:**

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltspunkt 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

##### **Ausgabereste:**

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

##### **Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

##### **Personalausgaben:**

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

##### **Angewandte Kurse:**

1 USD = 0,94411 €; 100 DKK = 13,40644 €; 1 CHF = 0,94100 €; 1 GBP = 1,38313 €; 1 PLN = 0,24116 €.

## 1601 Umweltschutz

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel wird durch die Umweltbereiche Immissionsschutz, Bodenschutz, Wasser- und Abfallwirtschaft, Chemikaliensicherheit, Umwelt und Verkehr, Umwelt und Gesundheit sowie Ressourceneffizienz geprägt. Die **Ressortforschung** stellt mit rd. 43,0 Mio. € (Titel 544 01) den Hauptschwerpunkt dar, gefolgt von **Investitionen zur Verminderung von Umweltbe-**

**lastungen im In- und Ausland** (rd. 28 Mio. €: Titel 892 01 und Titel 896 04). Im Rahmen der **Internationalen Zusammenarbeit** werden für Beiträge auf Grund vertragsstaatlicher Verpflichtungen, Abstimmungen und Konferenzen (Titel 687 01 und 532 05) 26,2 Mio. € veranschlagt.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Der Umweltschutz bezieht den Schutz der menschlichen Lebensbedingungen. Bereits eingetretene Umweltschäden sollen beseitigt, gegenwärtige Umweltbelastungen sollen begrenzt und künftigen Umweltbelastungen soll vorgebeugt werden. Er dient dazu, die Umwelt wiederherzustellen, zu erhalten und zu schützen.

Die im Rahmen der **Ressortforschung** veranschlagten Umweltforschungsmittel dienen dazu, den zur Wahrnehmung der Aufgaben des Bundesumweltministeriums (BMUB) erforderlichen Unterstützungs- und Forschungsbedarf im Bereich Umweltschutz zu decken. Die Ergebnisse sind für das BMUB Entscheidungsgrundlagen und -hilfen für die Vorbereitung, Überprüfung, Weiterentwicklung und Umsetzung von umweltpolitischen Zielen, Instrumenten, Programmen und Konzeptionen oder rechtlichen Regelungen (Gesetze, Verordnungen, internationale Vereinbarungen). Zur ressortakzessorischen Forschung gehören auch die praktische Erprobung und Entwicklung von Ergebnissen der Forschung und Entwicklung.

Mit den **Investitionen** zur Verminderung von Umweltbelastungen im In- und Ausland werden durch das BMUB Umweltinnovationsprojekte mit Demonstrationscharakter im großtechnischen Maßstab gefördert. Sie sollen die praktische Eignung und die Leistungsfähigkeit neuer Produktionsanlagen, von Verfahrenstechniken zur Verminderung von Umweltbelastungen sowie umweltverträglicher Produkte nachweisen. Aus den Vorhaben werden wichtige Erkenntnisse für die Fortschreibung des Umweltrechts gewonnen, Impulse für die Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik gegeben sowie ein Beitrag zur Erfüllung der Klimaschutzziele der Bundesregierung geleistet. Die Umweltinnovationsprojekte sind somit ein zentrales Instrument zur Fortentwicklung der Umweltpolitik im In- und Ausland.

Ziele der im Rahmen der **internationalen Zusammenarbeit** durchgeführten Maßnahmen sind insbesondere:

1. Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen, anderen Staaten und ausländischen Sachverständigen, NGO's,

2. Austausch von Informationen, Forschungsergebnissen, Durchführung internationaler Konferenzen und Seminare, Capacity Building,
3. Fortentwicklung des internationalen Klimaregimes,
4. Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Schwellenländern.

Ausgaben für den Umweltschutz und Maßnahmen mit umweltverbessernder Wirkung im Bundeshaushalt (einschließlich Ausgaben für Klimaschutz, Naturschutz, Reaktorsicherheit und Strahlenschutz) im Bundeshaushalt:

Bezeichnung	Mio. €
Epl. 05.....	60
Epl. 08.....	356
Epl. 09.....	1 359
Epl. 10.....	306
Epl. 12.....	1 315
Epl. 14.....	487
Epl. 16.....	1 614
Epl. 17.....	14
Epl. 23.....	1 985
Epl. 30.....	1 075
Epl. 60.....	-
Zusammen.....	8 571

Ausgaben des Sondervermögens „Energie- und Klimafonds“ [Kap. 6092 (Anlage 3 zu Kap. 6002)]: 1 972 Mio. €.

Überblick zum Kapitel 1601	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	2 082	2 082	-	2 969	
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	
Gesamteinnahmen.....	2 082	2 082	-	2 969	
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	54 398	47 571	+6 827	6 000	36 886
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	38 442	38 260	+182	290	36 647
Ausgaben für Investitionen.....	31 791	29 791	+2 000	17 047	23 466
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	124 631	115 622	+9 009	23 337	96 999
davon nicht flexibilisiert.....	124 631	115 622	+9 009	23 337	96 999

**Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016**

Verpflichtungsermächtigung.....	92 075 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	37 831 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	25 550 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	23 294 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	800 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	800 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	600 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	600 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	600 T€

## 1601 Umweltschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -332	2 000	2 000	2 723
-------------------------------------	-------	-------	-------

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -332	77	77	37
--	----	----	----

Erläuterungen:

Einnahmen aus Dienstwohnungen.

129 01 Erlöse aus dem Verkauf von Sonderpostwertzeichen mit Zuschlag zu- -332 gunsten des Umweltschutzes	-	-	209
---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Verwendungsaufgabe der Dritt-  
mittelgeber zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehraus-  
gaben bei folgendem Titel: 685 04.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -332	5	5	-
--	---	---	---

Erläuterungen:

Wertausgleich für Gegenstände, die ganz oder teilweise aus nicht rückzahlbaren  
Bundeszulwendungen nach § 44 BHO beschafft wurden.

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

### Ausgaben

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

532 05 Internationale Zusammenarbeit -332	4 550	4 890	4 672
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 4 400 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 100 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 800 T€

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

<b>Titel Funktion</b>	<b>Z w e c k b e s t i m m u n g</b>	<b>Soll 2016 1 000 €</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
---------------------------	--------------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------------

Noch zu Titel 532 05

Erläuterungen:

Die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen (insbesondere EU, Euro-  
parat, UNO, ECE, UNESCO, OECD, WHO), mit anderen Staaten und mit aus-  
ländischen Sachverständigen umfasst im Wesentlichen:

1. Austausch von Informationen, Forschungsergebnissen, technischen Erfahrun-  
gen, Daten und Veröffentlichungen einschließlich der hierfür notwendigen  
Übersetzungsarbeiten,
2. Abstimmung der Forschung,
3. Konferenzen und Seminare.

Ausgaben dürfen auch für die Heranziehung von Fachleuten außerhalb der Bun-  
desverwaltung sowie für die Vorbereitung der Zusammenarbeit innerhalb der Bun-  
desrepublik Deutschland geleistet werden. Im begrenzten Umfang dürfen auch  
Ausgaben der Betreuung von Besucherinnen und Besuchern, Delegationen und  
bilateralen Gremien geleistet werden.

Auf Gegenseitigkeit können auch Ausgaben für den Aufenthalt gezahlt werden.  
Bei Entwicklungsländern können die Ausgaben für Aufenthalt und Reisen gezahlt  
werden. Dies gilt auch für Staaten in Mittel- und Osteuropa, soweit sie im Einzel-  
fall nicht über ausreichende Devisen verfügen.

533 02 Kosten des Messprogramms zur Überwachung der Gewässergüte grenz-  
-332 überschreitender Flüsse sowie von Küstengewässern 2 766 2 766 -

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Ti-  
tel: Kap. 1612 Tit. 981 01.

Erläuterungen:

Mit Hilfe des Messprogramms zur Überwachung der Gewässergüte grenzüber-  
schreitender Flüsse sowie von Küstengewässern werden der Bundesrepublik  
Deutschland zufallende Aufgaben aus internationalen Übereinkommen und Ver-  
pflichtungen erfüllt. Dazu zählen insbesondere die Übereinkommen zum Schutz  
des Rheins, der Mosel und der Saar sowie der Elbe vor Verunreinigungen und der  
Verhütung der Meeresverschmutzung vom Land aus sowie die Verpflichtungen  
aus dem Internationalen Hydrologischen Programm der UNESCO.

Mit der Durchführung des Messprogramms ist die Bundesanstalt für Gewässer-  
kunde beauftragt.

533 03 Ausgaben zum Betrieb der Umweltprobenbank 4 031 4 031 3 983  
-332

Verpflichtungsermächtigung..... 3 300 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 800 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
812 03.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermäch-  
tigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 812 03.

## 1601 Umweltschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 39 967 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 13 733 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 12 234 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 14 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1612 Tit. 981 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1602 Tit. 546 01.
4. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1604 Tit. 544 01 und Kap. 1605 Tit. 544 01.
5. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1604 Tit. 544 01 und Kap. 1605 Tit. 544 01.
6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Umweltpolitische Grundsatzfragen und übergreifende Fragen des Umweltschutzes	
1.1 Grundlagen der Umweltpolitik, Umweltstrategien, Bürgerbeteiligung.....	1 600
1.2 Umweltindikatoren, Daten zur Umwelt, Umweltbeobachtung, Umweltprobenbank, Geoinformation, Umweltstatistik.....	1 150
1.3 Umweltqualitäts-, Umwelthandlungsziele, Umweltverträglichkeitsprüfung.....	501
1.4 Gesamt- und betriebswirtschaftliche Umweltfragen.....	2 000
1.5 Umweltplanung, kommunaler Umweltschutz, Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen.....	1 000
1.6 Sozialwissenschaftliche Umweltfragen, Umwelt, Tourismus und Sport.....	1 000
1.7 Umweltrecht, rechtswissenschaftliche Umweltfragen.....	500
1.8 Grenzübergreifende/internationale Umweltfragen, Globale Umweltveränderungen.....	2 000
1.9 Übergreifende Themen der Ressortforschung.....	500
Zwischensumme zu Nummern 1.1 bis 1.9.....	10 251
2. Wasserwirtschaft, Gewässerschutz, Meeresschutz.....	3 500
3. Ressourceneffizienz, Rohstoffpolitik, Kreislauf- und Abfallwirtschaft, ökologische Produktpolitik.....	6 500
4. Umweltaspekte der Energiewende.....	2 500
5. Luftreinhaltung, umweltfreundliche Technologien, Lärmschutz, nachhaltige Mobilität.....	4 000
6. Umweltwirkungen auf die menschliche Gesundheit und Ökosysteme, Chemikaliensicherheit.....	6 500
7. Bodenschutz, ökologisches Flächenmanagement, Altlasten.....	1 800
8. Klimaschutz.....	6 000
9. Anpassung an den Klimawandel.....	2 000
Zusammen.....	43 051

Die Ausgaben dienen dazu, den Beratungs- und Forschungsbedarf des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit auf dem Gebiet

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 01

des Umweltschutzes, der aus den Fachaufgaben erwächst, durch externe Zuarbeit zu decken (z. B. in der Form von Untersuchungen, Erhebungen, Gutachten, Stellungnahmen, Demonstrationsvorhaben). Die Mittel werden nach dem Umweltforschungsplan des Ministeriums verausgabt.

Vorgesehen sind:

1. Aufträge an Bundesbehörden,
2. Vergabe öffentlicher Aufträge,
3. Zuwendungen

zur Durchführung von Vorhaben in den vorgenannten Schwerpunktbereichen.

In begrenztem Umfang dürfen Ausgaben auch für vorbereitende Arbeiten, Vorlaufforschung, Veröffentlichung der Ergebnisse, den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie Arbeitstagungen und Informationsveranstaltungen geleistet werden.

### **Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

685 04 Zuschüsse an Verbände und sonstige Vereinigungen auf den Gebieten -332 des Umweltschutzes und des Naturschutzes	11 885	11 855	11 292
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 9 500 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 3 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 und 1.3 der Erläuterungen sind übertragbar.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2.4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 01.
4. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### **Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

1. Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) für die Kommission "Reinhaltung der Luft im VDI und DIN". - aus Kap. 1601 Tit. 685 04	100,00	1 423	1 410	1 354
1.3 Deutscher Naturschutzzring e. V. - aus Kap. 1601 Tit. 685 04	100,00	519	502	481
Zusammen .....		1 942	1 912	1 835
- Summe Tit. 685 04 .....		1 942	1 912	1 835

### **Projektförderung**

Förderung des Normungsprozesses durch Bundespreis Ecodesign.....	-	-	-	-
2.1 <b>Unterstützung der Normungstätigkeit</b> .....	(2 199)	(2 199)	(1 999)	
2.1.1 Normenausschuss "Akustik, Lärminderung und Schwingungsverhalten in DIN und VDI" .....	715	715	578	
2.1.2 Koordinierungsstelle Umweltschutz im DIN.....	150	164	126	
2.1.3 Normenausschuss "Grundlagen des Umweltschutzes" .....	165	165	164	
2.1.4 Normenausschuss "Bauakustik".....	-	-	-	-

## 1601 Umweltschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 04

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			
2.1.5 Normenausschuss "Landwirtschaft".....			15	22	22
2.1.6 Normenausschuss "Wasserwesen".....			685	635	535
2.1.7 Normausschuss "Bauwesen".....			90	80	105
2.1.9 Koordinierungsstelle "Normung" der Umweltverbände (KNU)....			-	292	278
2.1.10 Normenausschuss "Informationstechnik".....			256	6	6
2.1.11 Normenausschuss "Kältetechnik".....			23	20	23
2.1.12 Normenausschuss "Materialprüfung" (NMP) Brennstoffe (Sekundärbrennstoffe).....			-	-	-
2.1.13 Förderung des Normungsprozesses durch Bundespreis Ecodesign.....			100	100	162
2.2 Projekte zur Ermittlung und Bewertung regulierungsbedürftiger Chemikalien aus Gründen des Umwelt- und Gesundheitsschutzes.....			542	542	541
2.3 Klimaschutzkampagne.....			2 756	2 756	2 585
2.4 Umweltschutzprojekte und Naturschutzprojekte von Verbänden			4 446	4 446	4 332
Zusammen .....			9 943	9 943	9 457
<b>Insgesamt</b> .....			11 885	11 855	11 292
<b>- Summe Tit. 685 04</b> .....			11 885	11 855	11 292

### Zu 1.:

Die Kommission "Reinhaltung der Luft im VDI und DIN" unterstützt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit bei der Durchführung der Aufgaben auf dem Gebiet der Reinhaltung der Luft im Sinne von § 1 des Bundes-Immissionschutzgesetzes. Die Kommission stellt den Stand von Wissenschaft und Technik in freiwilliger Selbstverantwortung und gemeinsam mit allen Beteiligten (Behörden, Wissenschaft und Industrie) fest und setzt sie in Richtlinien und technischen Normen um.

Diese fließen in die Gesetzgebung und die Tätigkeit der Exekutive ein und werden als DIN-Normenentwürfe in die europäische und die internationale Normungsarbeit eingebbracht.

### Zu 1.3:

Der Deutsche Naturschutzzring e. V. ist die Dachorganisation für ca. 100 Umwelt- und Naturschutzverbände. Ihm obliegt die Aufgabe, deren Arbeit auf diesem Gebiet zu koordinieren und die Verbindung zur Bundesregierung zu pflegen.

### Zu 2.3:

Der Betrag dient der Finanzierung der Klimaschutzkampagne, die auf die privaten Haushalte und Kleinverbraucher abzielt.

### Zu 2.4:

Durch Zuwendungen sollen Maßnahmen von Verbänden gefördert werden, die geeignet sind, das Umwelt- und Naturschutzbewusstsein breiter Schichten der Bevölkerung zu stärken und Sachverständ in Umwelt- und Naturschutzfragen auch außerhalb der öffentlichen Verwaltung zu entwickeln. Hierzu gehören insbesondere Projekte des Umwelt- und Naturschutzes zu wichtigen aktuellen Schwerpunktthemen.

687 01 Beiträge an internationale Organisationen -332	21 608	21 413	20 928
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Ständiges Sekretariat der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins gegen Verunreinigung in Koblenz..... - 312 312  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung  
Zweck: Schutz des Rheins gegen Verunreinigung
2. Ständiges Sekretariat der Internationalen Kommissionen zum Schutz der Mosel und der Saar gegen Verunreinigungen..... 47,50 121 121  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung  
Zweck: Schutz von Mosel und Saar gegen Verunreinigungen
3. Sekretariat zum OSPAR-Übereinkommen..... 15,30 185 GBP 236 236

## Umweltschutz 1601

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Zusätzlich für Sonderhaushalt "ICES".....	19,70	241 DKK	34		34
Zusätzlich für Sonderhaushalt "QSR".....			33		33
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Meeresschutz Nordostatlantik					
4. Ständiges Sekretariat der Internationalen Maaskommission....	14,30			65	65
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Schutz der Maas					
5. Sekretariat des Helsinki-Übereinkommens.....	11,11			183	183
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Schutz der Meerestümwelt des Ostseegebietes					
6. Beitrag für das Montrealer Protokoll über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen.....	7,10	304 USD	250		250
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Schutz der Ozonschicht					
7. Beitrag an IPCC.....	5,20	357 CHF	294		294
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Forschung Klimaschutz					
8. Ständiges Sekretariat der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe.....	66,70			490	490
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Schutz der Elbe					
9. Ständiges Sekretariat der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder gegen Verunreinigungen.....	39,75			131	131
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Schutz der Oder gegen Verunreinigung					
10. Beitrag für das Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung.....	10,70	455 USD	430		430
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Kontrolle über Transport gefährlicher Abfälle					
11. Sekretariat der Klimarahmenkonvention.....	10,40			2 620	3 690
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Schutz des Klimas					
12. Ständiges Sekretariat der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau.....	8,45			99	99
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Donauschutz					
13. Beitrag für das Sekretariat des Strategischen Ansatzes zum Internationalen Chemikalienmanagement (SAICM).....	7,55			149	149
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Verbesserung der Chemikaliensicherheit					
14. VN-Umweltfonds.....				7 420	710
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Finanzierung der im Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) festgelegten Aktivitäten sowie Beitrag für UNEP-Kursus "Environmental Management for Developing Countries					
15. Beitrag für das Europäische Zentrum für Umwelt und Gesundheit der WHO in Bonn.....				3 423	3 423
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Schutz der Umwelt und Gesundheit					
16. Wiener Übereinkommen zum Schutz der Ozonschicht.....	8,10	48 USD	35		35
Rechtsgrundlage: Vertragsgesetz					

## 1601 Umweltschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Zweck: Schutz vor negativen Effekten aus der Beeinträchtigung der Ozonschicht					
17. Beitrag für das Sekretariat der Expertengruppe Nachhaltige Entwicklung - Baltic 21 (Ostseerat).....	12		30		30
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Unterstützung bei der Erarbeitung der Agenda 21 für den Ostseeraum					
18. Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention.....			52		52
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Schutz der Alpen					
19. Beitrag für das Stockholmer Übereinkommen (POPs Übereinkommen).....	12	501 USD	455		455
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Schutz vor gefährlichen Stoffen					
20. Beitrag für das Rotterdamer Übereinkommen (PIC Übereinkommen).....	11,03	285 USD	224		224
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Schutz vor gefährlichen Stoffen					
21. Überführung der Finanzierung des UNEP International Panel on Resources.....			100		100
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Erhöhung der Ressourceneffizienz entsprechend der Nachhaltigkeitsstrategie					
22. UNEP Life Cycle Initiative.....			20		20
23. Sonstige.....			2		2
Zusammen.....			13 785	7 823	21 608
Differenzen durch Rundung möglich					

Zu Nr. 11, 14, 15, Spalte 5: Freiwillige Beiträge

687 03 Projektbezogene Beiträge an internationale Organisationen -332	2 209	2 252	1 963
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. UNECE-Konvention.....	18	398 USD	346		346
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Messprogramme für weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigungen					
2. Chemikalienprogramm der OECD.....			245		245
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Chemikalienprogramm					
3. Für Projekte der WHO im Bereich Umwelt und Gesundheit.....			250		250
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Umweltschutzprojekte der Weltgesundheitsorganisation					
4. Programm über die Sicherheit chemischer Stoffe (IPCS) der WHO.....			126		126

Umweltschutz 1601

<b>Titel Funktion</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Soll 2016 1 000 €</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
---------------------------	------------------------	----------------------------------	---	---------------------------------

Noch zu Titel 687 03

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: IPCS-Programm der Weltgesundheitsorganisation					
5. Umweltaktionsprogramm für Mittel- und Osteuropa bei der OECD.....			200	200	
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: OECD-Umweltaktionsprogramm					
6. Programm der Climate Technology Initiative.....			140	140	
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Klima-Programm					
7. Quick Start Programme zur Unterstützung des Strategischen Ansatzes für ein Internationales Chemikalienmanagement....			180	180	
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Verbesserung der Chemikaliensicherheit					
8. Zusammenarbeit mit den Sekretariaten zum Rotterdamer und Stockholmer Übereinkommen zum Kapazitätsaufbau unter Nutzung von Synergien.....			100	100	
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Schutz vor gefährlichen Stoffen					
9. UNEP Chemicals (Genf).....			422	422	
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Umsetzung des Umweltabkommens zu Quecksilber					
10. UNEP Collaborating Center (CC) for Sustainable Energy Finance in Frankfurt/Main.....			200	200	
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Einbeziehung des Banken- und Finanzsektors in die internationale Klimaschutzfinanzierung					
Zusammen.....			2 209	-	2 209
Differenzen durch Rundung möglich					

Zusammen.....  
Differenzen durch Rundung möglich

687 87 Beratungshilfe für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropa-  
-332 pas sowie den Neuen Unabhängigen Staaten (NUS) sowie den weiteren  
an die Europäische Union angrenzenden Staaten

2 740

2740

2 464

Verpflichtungsermächtigung.....	3 416 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 176 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 144 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 096 T€

## 1601 Umweltschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben für Investitionen

812 03 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen zum -332 Betrieb der Umweltprobenbank	300	300	253
---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 330 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 150 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 100 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 80 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
533 03.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 533 03.

892 01 Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen -332	25 351	25 351	23 092
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 27 994 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 12 588 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 544 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 462 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 800 T€  
 im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 800 T€  
 im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 600 T€  
 im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 600 T€  
 im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 896 04.
2. Die weitere Verpflichtungsermächtigung darf bis zur Höhe der Einsparung der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel belegt werden: 896 04.

Erläuterungen:

Durch Demonstrationsprojekte im großtechnischen Maßstab soll aufgezeigt werden, in welcher Weise Anlagen einem fortschrittlichen Stand der Technik zur Vermeidung von Umweltbelastungen angepasst und fortschrittliche Verfahren zur Vermeidung und Verminderung von Umweltbelastungen eingesetzt sowie umweltverträgliche Produkte und umweltschonende Substitutionsstoffe hergestellt und angewandt werden können. Eine angemessene Beteiligung der Betreiber der Anlagen bzw. Anwender fortschrittlicher Verfahren wird vorausgesetzt. Die Förderung erfolgt durch Zinszuschüsse und durch Investitionszuschüsse.

894 01 Zuschuss zur Erweiterung und Sanierung des Deutschen Meeresmu- -722 seums in Stralsund	3 500	1 500	-
--	-------	-------	---

Haushaltsvermerk:

Aus dem Ansatz dürfen Zuschüsse für Erweiterungs- und Instandsetzungsbemaßnahmen des Deutschen Meeresmuseums in Stralsund geleistet werden. Weitere Zuwendungsgeber sind das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Hansestadt Stralsund.

## Umweltschutz 1601

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 01

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 1601 Tit. 896 05 ..... 1 500 -

896 04 Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen im Ausland -332	2 640	2 640	121
--	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 3 168 T€  
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 584 T€
--

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 528 T€
--

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 056 T€
--

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 892 01.
2. Einsparungen bei der Verpflichtungsermächtigung dienen zur Deckung der weiteren Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel: 892 01.
3. Zinszuschüsse dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an den mit der bankmäßigen Abwicklung beauftragten Treuhänder (§ 44 Abs. 2 BHO) ausgezahlt werden.

Erläuterungen:

Durch Demonstrationsprojekte soll aufgezeigt werden, wie durch Anlagen nach dem neuesten Stand der Technik grenzüberschreitende Umweltbelastungen verminder werden können. Vorrangig sollen Projekte im Bereich der Luftreinhaltung, des Gewässerschutzes und des Klimaschutzes in EU-Beitrittsländern gefördert werden. Eine angemessene Beteiligung der Betreiber der Anlagen wird vorausgesetzt.

In begrenztem Umfang sollen auch Investitionen unterstützende und begleitende Maßnahmen gefördert werden.

Die Förderung erfolgt durch Zins- und Investitionszuschüsse.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-
---	---

## 1602 Klimaschutz

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Mit 338,2 Mio. € (Titel 896 05) stellt die **internationale Klimaschutzinitiative** den Hauptschwerpunkt im Kapitel dar. U. a. werden die Entwicklung einer klimafreundlichen Wirtschaft, investive Maßnahmen zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels und der Schutz und die nachhaltige Nutzung von Wäldern und anderen Ökosystemen gefördert.

Im Rahmen der **nationalen Klimaschutzinitiative** werden mit jährlich 65,1 Mio. € (Titel 686 05) die Wirtschaft, die Kommunen und private Verbraucher u. a. durch das KWK-Programm, Kälteklima, Kommunalprogramm, Einzelprogramme und Einzelprojekte, Klimaschutzkonzepte gefördert.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die **internationale Klimaschutzinitiative** hat zur Aufgabe, den weltweiten Treibhausgasausstoß zu verringern, internationale Anpassungsstrategien an den Klimawandel in der Entwicklung zu unterstützen und die nachhaltige Nutzung von Ökosystemen und deren Dienstleistungen zu fördern. Dabei sind die Klimarahmenkonvention und das Kyoto-Protokoll fortzuentwickeln.

Die **nationale Klimaschutzinitiative** soll eine in Klimaschutzzielen festgelegte Reduzierung der Treibhausgasemissionen

in Deutschland bis zum Jahr 2020 um 40 Prozent, bis 2030 um 55 Prozent, bis 2040 um 70 Prozent und bis 2050 um 80 bis 95 Prozent (jeweils bezogen auf das Basisjahr 1990) unterstützen. Potenzielle klimaschonender Zukunftstechnologien sollen aufgezeigt, entwickelt und kostengünstig in der Breite erschlossen werden.

Überblick zum Kapitel 1602	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	19 380	18 055	+1 325		25 719
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	19 380	18 055	+1 325		25 719
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	7 750	7 250	+500		4 154
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	72 000	102 000	-30 000	15 728	53 998
Ausgaben für Investitionen.....	338 228	262 880	+75 348	13 911	303 455
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	417 978	372 130	+45 848	29 639	361 607
davon nicht flexibilisiert.....	417 978	372 130	+45 848	29 639	361 607
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	486 720 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	176 968 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	130 532 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	98 220 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	42 000 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	19 000 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	13 000 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	7 000 T€				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -332	2 000	2 000	9 610
132 03 Erlöse aus der Veräußerung von Einheiten der zugeteilten Menge -332 (AAUs) und Einheiten des Kohlenstoffabbaus (RMUs) gemäß Kyoto-Protokoll sowie von Zertifikaten aus CDM/JI-Projekten	-	-	-
132 04 Erlöse aus der Veräußerung von Emissionsberechtigungen zur Refinanzierung der Deutschen Emissionshandelsstelle -332	17 380	16 055	16 109

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

## Ausgaben

### Sächliche Verwaltungsausgaben

531 02 Maßnahmen zur Klimaneutralisierung von Dienstreisen der Bundesregierung -332	2 000	2 000	-
Verpflichtungsermächtigung.....	2 500 T€		
davon fällig:			
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 000 T€		
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 000 T€		
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	500 T€		
Haushaltsvermerk:			
Die Ausgaben sind übertragbar.			
Erläuterungen:			
Die Maßnahmen dienen der klimaneutralen Kompensation der durch Dienstreisen der Bundesregierung per Flugzeug oder Dienst-Kfz verursachten Treibhausgasemissionen. Der Ausgleich erfolgt durch zusätzliche anspruchsvolle Klimaschutzprojekte (auch in den Entwicklungsländern) gemäß den Qualitätskriterien des Kyoto-Protokolls. Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für Projektträgerkosten zur Durchführung der Projekte geleistet werden.			
532 05 Internationale Zusammenarbeit -332	5 500	5 000	4 093
Verpflichtungsermächtigung.....	5 500 T€		
davon fällig:			
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	2 500 T€		
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 500 T€		
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 500 T€		
Haushaltsvermerk:			
Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1612 Tit. 981 01.			

## 1602 Klimaschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 05

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen zur Weiterentwicklung CDM und Neuen Marktmechanismen.....	3 500
2. Maßnahmen zur Schaffung eines internationalen Kohlenstoffmarktes.....	2 000
Zusammen.....	5 500

**Zu 1.:**

Die Ausgaben dienen der Durchführung von Maßnahmen zur stärkeren Nutzung projektbezogener Mechanismen des Kyoto-Protokolls (Mechanismus zur umweltverträglichen Entwicklung - CDM - und zur gemeinsamen Umsetzung - JI-) und der Entwicklung der Neuen Marktmechanismen (NMM) auch unter Berücksichtigung des Rahmenmechanismus für andere internationale Ansätze (FVA).

**Zu 2.:**

Deutschland hat sich dazu bekannt, den Emissionshandel als vorrangiges Klimaschutzinstrument zu einem globalen Kohlenstoffmarkt ausbauen zu wollen und hierzu Initiativen zu ergreifen, um regionale Emissionshandelssysteme zu verbinden. Mit ICAP (International Carbon Action Partnership) hat Deutschland bereits seit 2007 eine Initiative zur Annäherung und Verknüpfung des EU-Emissionshandels mit anderen regionalen EHS angestoßen. Der Teilansatz dient u. a. der Finanzierung des vorläufigen Sekretariats von ICAP. Ziel ist es, durch Etablierung eines vorläufigen Sekretariats in Berlin den Einfluss Deutschlands in diesem internationalen Forum zu sichern.

Zur inhaltlichen Vorbereitung der Verknüpfung von Emissionshandelssystemen und zur Unterstützung der Gründung einer internationalen Organisation bedarf es einer Anschubfinanzierung, bis eine mit einem eigenständigen Budget versehene internationale Organisation gegründet ist. Das stärkere finanzielle Engagement Deutschlands erhöht die Chancen, ICAP dauerhaft in Deutschland anzusiedeln. Zudem sollen zur Schaffung von Verbindungen von Emissionshandelssystemen auf internationaler Ebene auch bilaterale Aktivitäten verstärkt und zusätzliche multilaterale Initiativen auf politischer Ebene angestoßen werden.

546 01 Beteiligung an den Kosten der Gemeinsamen Geschäftsstelle Elektromobilität der Bundesregierung	250	250	61
---	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1601 Tit. 544 01.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 Zuschüsse zum Kauf von Partikelfiltern	-	30 000	-
-332			

685 05 Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel	4 000	4 000	1 726
-332			

Verpflichtungsermächtigung.....	4 633 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	2 233 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 600 T€

## Klimaschutz 1602

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

686 05 Nationale Klimaschutzinitiative  
-332

Verpflichtungsermächtigung..... 73 787 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 18 995 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 14 172 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 20 620 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 5 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von **7 000 T€** zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1612 Tit. 981 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 06.
4. Die Erläuterungen sind verbindlich.  
 Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Programme und Projekte der nationalen Klimaschutzinitiative (insbesondere Mini-KWK-Programm, Kälteklima, Kommunalprogramm, Einzelprogramm, Einzelprojekte, Klimaschutzkonzepte, Gutachten, Informationskampagnen und -materialien, Evaluierung und Weiterentwicklung der nationalen Klimaschutzinitiative).

Darüber hinaus dürfen Ausgaben zur Finanzierung der im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Projektträgerkosten geleistet werden.

686 06 Nationale Kofinanzierung des ESF-Bundesprogramms "Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE)"

2 900 2 000

-

Verpflichtungsermächtigung..... 300 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 240 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 60 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Einsparungen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 05.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
4. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

**Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushalt Jahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in**

## 1602 Klimaschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 06

**den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.**

5. Einnahmen aus Forderungen gegenüber Maßnahmeträgern und Auftragnehmern fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
ESF-Förderperiode 2014 - 2020.....						
1. Kofinanzierungsanteil des Bundes.....	15 900	-	2 000	-	2 900	11 000
2. Finanzierungsanteil der EU.....	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	15 900	-	2 000	-	2 900	11 000

Gefördert werden im Sinne des Operationellen Bundesprogramms für den Europäischen Sozialfonds arbeitsmarktbezogene Maßnahmen im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung".

In den Ansätzen sind Bundesmittel für die sogenannte Technische Hilfe, d. h. Vorbereitung, Durchführung, Begleitung, Kontrolle, Evaluierung und Kommunikation des ESF-Bundesprogramms mitveranschlagt.

### Ausgaben für Investitionen

896 05 Investitionen zum Schutz des Klimas und der Biodiversität im Ausland -332	338 228	262 880 13 911	303 455
---	---------	-------------------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	400 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	152 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	113 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	74 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	32 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	14 000 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	8 000 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	7 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Zinszuschüsse dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an den mit der bankmäßigen Abwicklung beauftragten Treuhänder (§ 44 Abs. 2 BHO) ausgezahlt werden.
3. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen müssen mindestens zu **92 Prozent** ODA-anrechenbar sein.

Erläuterungen:

Im Rahmen von Klimapartnerschaften mit Entwicklungsländern sollen Klima- und Biodiversitätsschutzmaßnahmen gefördert werden. Die Förderung erfolgt durch Zins- und Investitionszuschüsse sowie durch die Beteiligung und Gewährung von Zuschüssen an internationale Fonds.

Mehr zur Umsetzung der internationalen Klimaschutzfinanzierung.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-
---	---

Überblick zum Kapitel 1603	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen..... - - - - -

Gesamteinnahmen..... - - - - -

## 1603 Erneuerbare Energien (entfallenes Kapitel)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 <i>Reste 2015</i> 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	---	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen  
-332

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Bundesprogramm **Biologische Vielfalt** ist mit jährlich 15 Mio. € (Titel 685 01) ein finanziell bedeutender Bereich im Kapitel Naturschutz und dient zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt. Das Programm befindet sich in der Aufbauphase und lag deshalb in 2014 mit Ist-Aus-

gaben von 10,8 Mio. € deutlich unter dem Ansatz. Die Tendenz ist steigend. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Ressortforschung (Auswirkungen des Klimawandels auf Natur und Landschaft, Artenschutz, Ökosystemschatz, etc.) mit 15,3 Mio. € (Titel 544 01) dar.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Das BMUB setzt sich dafür ein, den Schutz der **biologischen Vielfalt** national und international entscheidend voranzubringen und das UN-Übereinkommen über die biologische Vielfalt umzusetzen. Das beinhaltet die Erhaltung biologischer Vielfalt, die nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile sowie die gerechte Aufteilung der aus der Nutzung genetischer Ressourcen gewonnenen Vorteile.

Die **Ressortforschung** auf dem Gebiet des Naturschutzes dient insbesondere dazu, die Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes nachhaltig zu sichern, die biologische Vielfalt zu sichern und die Sicherung des Naturerbes voranzutreiben. Schwerpunktvorhaben dienen der Entwicklung von Methoden und Verfahren, die geeignet sind,

1. Anpassungsstrategien der Natur an das sich verändernde Klima zu entwickeln,
2. die Datengrundlagen des Naturschutzes zu verbessern,
3. natürliche und naturnahe Flächen zu sichern,
4. Impulse für eine naturverträgliche Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft auszulösen,
5. das nationale und europäische Naturerbe zu erhalten,
6. Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Ökonomie und Naturschutz zu beantworten.

Überblick zum Kapitel 1604	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	1 000	1 000	-		15
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	1 000	1 000	-		15
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	21 750	21 750	-	10 000	13 089
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	24 222	23 412	+810	12 000	16 609
Ausgaben für Investitionen.....	16 945	16 945	-	8 043	12 457
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	62 917	62 107	+810	30 043	42 155
davon nicht flexibilisiert.....	62 917	62 107	+810	30 043	42 155
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	62 859 T€				
davon fällig:					
im Haushalt Jahr 2017 bis zu.....	21 820 T€				
im Haushalt Jahr 2018 bis zu.....	17 462 T€				
im Haushalt Jahr 2019 bis zu.....	15 341 T€				
im Haushalt Jahr 2020 bis zu.....	8 236 T€				

## 1604 Naturschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -332	1 000	1 000	15
-------------------------------------	-------	-------	----

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 01.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -332	1 000
---	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	2 050 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	800 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	600 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	400 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	250 T€

Haushaltsvermerk:

**Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 544 01.**

Erläuterungen:

Kosten des Betriebes der Geschäftsstelle des Kompetenzzentrums Naturschutz und Energiewende.

532 05 Internationale Zusammenarbeit -332	5 500	5 500	1 857
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	8 530 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 530 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 200 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 13 545 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 582 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 4 150 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 813 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1612 Tit. 981 01.
- 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 532 02.**
4. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1601 Tit. 544 01 und Kap. 1605 Tit. 544 01.
5. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1601 Tit. 544 01 und Kap. 1605 Tit. 544 01.
6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Naturschutzpolitische Grundsatzfragen, Daten zur Natur.....	1 000
2. Schutzziele, Methoden und Instrumente des Naturschutzes.....	1 000
3. Leistungsfähigkeit und nachhaltige Nutzung des Naturhaushaltes.....	1 000
4. Waldökosysteme, Waldschäden.....	350
5. Biotopschutz, Ökosystemsenschutz.....	1 200
6. Artenschutz.....	1 200
7. Schutz der Erholungslandschaft; Sport und Freizeit.....	400
8. Naturschutz und Landwirtschaft.....	700
9. Auswirkungen biotechnologischer Produkte und Verfahren auf den Naturhaushalt.....	700
10. Auswirkungen des Klimawandels auf Natur und Landschaft.....	2 000
11. Naturschutz-Begleitforschung.....	5 000
12. Arbeitstagungen und Informationsveranstaltungen.....	700
Zusammen.....	15 250

Die Ausgaben dienen dazu, den Beratungs- und Forschungsbedarf des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit auf dem Gebiet des Naturschutzes, der aus den Fachaufgaben erwächst, durch externe Zuarbeit zu decken (z. B. in der Form von Untersuchungen, Erhebungen, Gutachten, Stellungnahmen, Demonstrationsvorhaben).

Die Mittel werden nach dem Umweltforschungsplan des Ministeriums verausgabt.

Vorgesehen sind:

1. Aufträge an Bundesbehörden,
2. Vergabe öffentlicher Aufträge,
3. Zuwendungen

zur Durchführung von Vorhaben in den vorgenannten Schwerpunktbereichen.

In begrenztem Umfang dürfen Ausgaben auch für vorbereitende Arbeiten, Vorlaufforschung, Veröffentlichung der Ergebnisse, den wissenschaftlichen Erfahrungs-

## 1604 Naturschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 01

austausch sowie Arbeitstagungen und Informationsveranstaltungen geleistet werden.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

671 01 Erstattung an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für das National- -332 le Naturerbe	4 000	4 000	1 491
--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1604.

Erläuterungen:

Erstattung von nicht durch Einnahmen/Erträge gedeckten Aufwendungen (Personal- und Sachkosten) zur Bewirtschaftung von dem Nationalen Naturerbe zugeordneten Flächen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.

685 01 Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Bundesprogramms Biologi- -332 sche Vielfalt	15 000	15 000 12 000	10 840
---	--------	------------------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	16 014 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	4 219 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 045 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 750 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen zur Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt. Das Programm umfasst die Förderschwerpunkte:

1. Sichern von Ökosystemdienstleistungen,
2. Arten in besonderer Verantwortung Deutschlands,
3. Hotspots der biologischen Vielfalt in Deutschland und
4. weitere Maßnahmen von besonderer repräsentativer Bedeutung für die Strategie.

687 01 Beiträge an internationale Organisationen -332	5 222	4 412	4 278
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Internationale Union zur Erhaltung der Natur und der natürlichen Hilfsquellen..... 4,00 493 CHF 525 52 577  
Rechtsgrundlage: Vereinbarung  
Zweck: Erhaltung von Natur und natürlichen Hilfsquellen

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
2. Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten wildlebender Pflanzen und Tiere (Washingtoner Artenschutzübereinkommen - WA).....	7,15	441 USD	467		467
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Schutz beim Handel gefährdeter Arten					
3. Übereinkommen zum Schutz der wandernden wildlebenden Tierarten (Bonner Übereinkommen).....	16,38		367	315	682
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Schutz der wandernden wildlebenden Tierarten					
4. Übereinkommen über Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensraum für Wasser- und Watvögel, von internationaler Bedeutung (Ramsar-Übereinkommen).....	8,07	401 CHF	426		426
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Schutz von Feuchtgebieten für Wasser- und Watvögel					
5. Übereinkommen über die biologische Vielfalt.....	10,02	1 131 USD	1 200	52	1 252
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Schutz der biologischen Vielfalt					
6. Regionalabkommen Kleinwale in der Nord- und Ostsee.....	20,00		40	26	66
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Schutz der Kleinwale in Nord- und Ostsee					
7. Wetlands International.....	10,00		51		51
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Wasservogelforschung					
8. Regionalabkommen Fledermäuse.....	18,98		67	26	93
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Erhaltung der Fledermäuse					
9. Afrikanisch-Eurasisches Wasservogelabkommen.....	14,70		135	26	161
Rechtsgrundlage: Gesetz					
Zweck: Erhaltung der wandernden afrikanisch-eurasischen Wasservögel					
10. Trilaterales Wattenmeersekretariat.....	33,33		247		247
Rechtsgrundlage: Gesetze					
Zweck: Schutz des Wattenmeeres					
11. IPBES-Sekretariat.....	30,00		1 000		1 000
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Politikberatung zur biologischen Vielfalt					
12.. Nagoya-Protokoll.....			200		200
Zusammen.....			4 725	497	5 222
Differenzen durch Rundung möglich					

### Ausgaben für Investitionen

882 01 Zuweisungen zur Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung	14 000	14 000	10 125
-332	6 500		
Verpflichtungsermächtigung.....	18 800 T€		
davon fällig:			
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	6 300 T€		
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 900 T€		
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	4 100 T€		
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 500 T€		

## 1604 Naturschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

892 01 Zuschüsse für Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet  
-332 des Naturschutzes 2 945 2 945 2 332

Verpflichtungsermächtigung..... 3 920 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 389 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 967 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 828 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 736 T€

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Die mit Ausgaben i. H. v. 30,1 Mio. € veranschlagten Untersuchungen zu Fragen des **Strahlenschutzes** und Untersuchungen zu Fragen der **Reaktorsicherheit** und der nuklearen Ver- und Entsorgung (Titel 544 01), die **internationale Zusammenarbeit** (Titel 532 05) sowie die **Sanierung des Sarkophags in Tschernobyl** (Titel 896 02) sind finanzielle Kompunkte. Ein wesentlicher Ausgabenschwerpunkt im Be-

reich der ressortakzessorischen Forschung ist die gutachterliche Beratung durch die Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS) bezüglich Sicherheitsfragen der Kerntechnik und der Überwachung der Einhaltung von technischen Anforderungen beim Betrieb kerntechnischer Anlagen (21 Mio. € aus Titel 544 01).

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die auf dem Gebiet der **Reaktorsicherheit** durchgeführte Forschung hat zur Aufgabe, Untersuchungen zur Bestimmung der Sicherheits- und Sicherungsanforderungen und für die Wahrnehmung der Bundesaufsicht nach Art. 85 GG über den Vollzug des Atomgesetzes durch die Länder durchzuführen. Art und Themenstellung der Untersuchungen stehen daher in enger Wechselwirkung mit den aktuellen Fragestellungen atomrechtlicher Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren und der Weiterentwicklung des Atomrechts. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Entsorgung der bereits angefallenen oder noch anfallenden radioaktiven Abfälle, für deren Endlagerung Anlagen des Bundes einzurichten sind.

Im Rahmen der auf dem Gebiet des **Strahlenschutzes** durchgeführten Forschung werden wissenschaftliche Grundlagen erarbeitet sowie technische Verfahren und Maßnahmen entwickelt, um Strahlenschutzzvorschriften erstellen und deren Durchführung ermöglichen zu können.

Ziel der **Internationalen Zusammenarbeit** ist die Beseitigung der Risiken der Kernkraftnutzung sowie der Schutz von Mensch und Umwelt vor Strahlung auf Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse. Dies erfordert Maßnahmen der bi- und internationalen Zusammenarbeit mit Sachverständigenorganisationen, Betreibern, Herstellerunternehmen, internationalen Organisationen und Aufsichtsbehörden sowie anderen Staaten.

Im Rahmen der Beteiligung an der Finanzierung des **Sarkophags in Tschernobyl** leistet Deutschland seinen finanziellen Beitrag zur Umwandlung des Standortes in einen umwelttechnisch sicheren Zustand sowie die Unterstützung der Ukraine bei der Überführung des Sarkophags in ein ökologisch sicheres System.

Überblick zum Kapitel 1605	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	1 000	1 000	-		1 884
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	1 000	1 000	-		1 884
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	33 512	33 512	-	13 379	29 633
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 798	6 798	-	2 324	6 031
Ausgaben für Investitionen.....	10 460	7 650	+2 810		7 650
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	50 770	47 960	+2 810	15 703	43 314
davon nicht flexibilisiert.....	50 770	47 960	+2 810	15 703	43 314
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	29 834 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	10 881 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	10 412 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	8 541 T€				

## 1605 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -342	1 000	1 000	1 884
-------------------------------------	-------	-------	-------

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

**Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 01.**

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

532 05 Internationale Zusammenarbeit -342	3 450	3 450	2 924
--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	3 236 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 338 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 035 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	863 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1612 Tit. 981 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass technische Arbeitsmittel für die Sicherheitskontrollbehörden in den MOE-Staaten und GUS unentgeltlich abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen (insbesondere EU, Euro-  
parat, UNO, IAEA, UNSCEAR, UNESCO, ECE, OECD, PARCOM, ICRP, ICNIRP,  
IRPA, WHO), mit anderen Staaten und mit ausländischen Sachverständigen um-  
fasst im Wesentlichen:

1. Austausch von Informationen, Forschungsergebnissen, technischen Erfahrungen, Daten und Veröffentlichungen einschließlich der hierfür notwendigen Übersetzungsarbeiten,
2. Abstimmung der Forschung,
3. Konferenzen und Seminare,
4. Unterstützung bei der Weiterbildung von Behördenpersonal und Sachverständigen.

## Reaktorsicherheit und Strahlenschutz 1605

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 05

Von den Ausgaben sind 1,1 Mio. € für die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit Osteuropa und anderen Regionen vorgesehen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Unterstützung des Aufbaus sowie des operativen Handelns der Sicherheitsbehörden.....	750
2. Aus- und Weiterbildung von Behörden- und Betreiberpersonal in Atomkraftwerken.....	350
Zusammen.....	1 100

Ausgaben dürfen auch für die Heranziehung von Fachleuten außerhalb der Bundesverwaltung sowie für die Vorbereitung der Zusammenarbeit innerhalb der Bundesrepublik Deutschland geleistet werden. In begrenztem Umfang dürfen auch Ausgaben für die Betreuung von Besucherinnen und Besuchern, Delegationen und bilateralen Gremien geleistet werden.

Auf Gegenseitigkeit können auch die Ausgaben für den Aufenthalt gezahlt werden. Bei Entwicklungsländern können die Ausgaben für Aufenthalt und Reise gezahlt werden.

Dies gilt auch für Staaten in Mittel- und Osteuropa, soweit sie im Einzelfall nicht über ausreichende Devisen verfügen.

544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -342	30 062	30 062 11 700
	26 709	

Verpflichtungsermächtigung..... 26 598 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 9 543 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 9 377 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 678 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1612 Tit. 981 01.
3. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1601 Tit. 544 01 und Kap. 1604 Tit. 544 01.
4. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 1601 Tit. 544 01 und Kap. 1604 Tit. 544 01.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen wissenschaftlicher Untersuchungsergebnisse an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Das BMUB hat nach dem Atomgesetz technisch-wissenschaftliche Fragen von grundsätzlicher Bedeutung für die Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen zu klären. Hierbei handelt es sich um Probleme, die kurzfristig gelöst werden müssen und um Probleme, deren Lösung eine langfristige Methodenentwicklung erfordert.

Für die in atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren zu treffenden Entscheidungen sind Stand und Fortentwicklung von Wissenschaft und Technik festzustellen, insbesondere durch Nachprüfungen oder Ergänzungen von durch Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden veranlassten Untersuchungen sowohl in besonderen Einzelfällen als auch bei Fällen von übergreifender Bedeutung.

Zur Klärung von Sicherheitsfragen der Kerntechnik, die eine langfristige Methodenentwicklung erfordern und zur Überwachung der Einhaltung von technischen Anforderungen beim Betrieb kerntechnischer Anlagen lässt sich das BMUB von der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS) gutachtlich beraten. Für Aufträge an die GRS sind vorbehaltlich der Vergabe durch Einzelaufträge 21 Mio. € vorgesehen.

Aus den Ausgaben dürfen auch Vorhaben der Eigenforschung der GRS finanziert werden, die der Kompetenzerhaltung der GRS auf hohem wissenschaftlich-techni-

## 1605 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 01

nischen Niveau und damit der Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben der GRS dienen und daher im Bundesinteresse liegen. Darüber hinaus dürfen Maßnahmen zum Erhalt der für die Wahrnehmung der Aufsicht erforderlichen Kompetenz finanziert werden.

Aus den Ausgaben dürfen auch Untersuchungen zur Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen in osteuropäischen Staaten finanziert werden.

Im Rahmen seiner durch das Atomgesetz und die Strahlenschutzverordnung festgelegten Schutzaufgaben obliegt dem BMUB der Schutz des Menschen vor den Gefahren ionisierender Strahlen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe ist die Durchführung von Vorhaben sowohl zur Klärung grundsätzlicher Fragestellungen als auch im Zusammenhang mit der konkreten Durchführung einzelner Strahlenschutzmaßnahmen erforderlich.

Für Genehmigungsentscheidungen der Länder im Rahmen ihrer Pflichten zur Altlastensanierung entwickelt der Bund fachlich methodische Rahmenvorgaben, so weit dies für seine Bundesaufsicht erforderlich ist.

In begrenztem Umfang dürfen Ausgaben auch für vorbereitende Arbeiten, Vorlaufforschung, gutachterliche Stellungnahmen und Veröffentlichungen der Ergebnisse sowie für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch geleistet werden.

Die Mittel werden nach dem Forschungsplan des Ministeriums verausgabt.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Erstattung von Zweckausgaben der Länder beim Vollzug des Atomgesetzes und des Strahlenschutzvorsorgegesetzes	5 968	5 968	4 917
-342	2 270		

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Messkosten nach § 3 StrVG.....	2 622
2. Pflege der IMIS Anwendungssoftware.....	500
3. Investitionen IMIS.....	93
4. Schulung IMIS.....	60
5. Geschäftsbedarf.....	20
6. Zweckausgaben, Vollzug Atomgesetz.....	2 673
Zusammen.....	5 968

#### Zu 1. bis 5.:

Nach § 10 des Gesetzes zum vorsorgenden Schutz der Bevölkerung gegen Strahlenbelastungen (Strahlenschutzvorsorgegesetz - StrVG -) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2610) in Verbindung mit Art. 104 a Abs. 2 des Grundgesetzes ist der Bund verpflichtet, die Ausgaben zu tragen, die den Ländern beim Vollzug des Strahlenschutzvorsorgegesetzes und der dazu ergangenen Rechtsverordnungen entstehen. Die Aufgaben der Länder bei der Ermittlung der Radioaktivität sind in § 3 des StrVG festgelegt. Der Bund hat daher die Zweckausgaben der Länder für diese Aufgaben zu erstatten.

Für laufende jährliche Zweckausgaben der Länder sowie für Investitionen und Betriebskosten im Rahmen des integrierten Mess- und Informationssystems zur Überwachung der Umweltradioaktivität (IMIS) sind die tabellarisch aufgeführten Beträge vorgesehen.

#### Zu 6.:

Nach Art. 104 a Abs. 2 des Grundgesetzes ist der Bund verpflichtet, die Ausgaben zu tragen, die den Ländern beim Vollzug des Atomgesetzes und der dazu ergangenen Rechtsverordnungen entstehen.

Eingeplant sind insbesondere Ausgaben für die Erstellung und Unterhaltung von Messstellen für Personendosimetrie und Inkorporationsmessungen, Umgebungsüberwachung grenznaher ausländischer Kernanlagen und Lagerung sowie Umkonditionierung von Altabfällen, für die keine Gebühren mehr erhoben werden können.

## Reaktorsicherheit und Strahlenschutz 1605

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

681 01 Erfüllung von Ausgleichsansprüchen nach § 38 Abs. 2 Atomgesetz infolge des Reaktorunfalls von Tschernobyl 330 330 575  
-342

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Kap. 1605.**

687 03 BMUB-Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen der Globalen Partnerschaft 500 500 539  
-342

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

### Ausgaben für Investitionen

896 02 Sanierung des Sarkophags in Tschernobyl 10 460 7 650 7 650  
-342

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Leistung des von der Bundesrepublik Deutschland zu erbringenden bilateralen Beitrags innerhalb des von den G7-Staaten beschlossenen Hilfsprogramms. Hierzu gehören als international geförderte Maßnahmen zur Stilllegung des Standortes Tschernobyl auch die Kosten für Redesign und Fertigung des Brennelementezwischenlagers ISF-2, dessen Abwicklung ebenfalls über die European Bank for Reconstruction and Development (EBRD) erfolgt.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und - 890 981.7 -

## 1606 Wohnungswesen und Städtebau

---

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Die in diesem Kapitel veranschlagten Ausgaben i. H. v. rd. 2,3 Mrd. € dienen der Finanzierung der Ausgabeschwerpunkte **Wohngeld** nach dem Wohngeldgesetz (730 Mio. €), Zahlung von Prämien nach dem **Wohnungsbau-Prämiengesetz** (217 Mio. €) und Kompensationszahlungen an die Länder wegen Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur **Sozialen Wohnraumförderung** (518,2 Mio. €). Einen weiteren wesentlichen Ausgabeschwerpunkt bildet die **Förderung des Städtebaus** (Tgr. 01). Hierfür stehen insgesamt Programmmittel

i. H. v. 700 Mio. € (Verpflichtungsrahmen) zur Verfügung, davon 650 Mio. € als Bundesfinanzhilfe zur Städtebauförderung sowie 50 Mio. € im Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus". Das Förderprogramm "Soziale Stadt", weiterhin ausgestattet mit 150 Mio. €, wird ergänzt durch das ESF-Bundesprogramm "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)", das zur II. ESF-Förderperiode 2014 - 2020 neu aufgelegt und mit rd. 64,5 Mio. € vom Bund kofinanziert wird.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

**Wohngeld** wird geleistet, damit einkommensschwächere Haushalte oberhalb der Grundsicherung die Wohnkosten für angemessenen und familiengerechten Wohnraum tragen können. Mit der Wohngeldreform 2016 wird das Wohngeld an die Bestandsmieten- und Einkommensentwicklung seit der letzten Reform 2009 angepasst.

Mit der **Wohnungsbauprämie** wird für Sparger mit geringem Einkommen ein Anreiz zum Sparen für ein Eigenheim, eine Eigentumswohnung oder ein Dauerwohnrecht gesetzt.

Infolge der Föderalismusreform I liegt die ausschließliche Zuständigkeit für die **Wohnraumförderung** seit 2007 bei den Ländern. Der Bund stellt ihnen jedoch bis Ende 2019 hierfür Kompensationsmittel in Höhe von jährlich 518,2 Mio. € zur Verfügung. Die Verwendung der Mittel ist nach dem Grundgesetz seit 2014 nur noch auf investive Zwecke beschränkt. Im Koalitionsvertrag für die 18. Legislaturperiode wird jedoch die Erwartung geäußert, dass die Länder diese Mittel weiterhin zweckgebunden für die soziale Wohnraumförderung einzusetzen.

Die **Städtebauförderung** unterstützt die Städte und Gemeinden bei der nachhaltigen Bewältigung des sozialen, wirtschaftlichen, demographischen und ökologischen Wandels,

städtbauliche Missstände sollen beseitigt bzw. verhindert werden. Im Jahr 2016 können die Kommunen wiederum Programmmittel von 650 Mio. € (als Bundesfinanzhilfe nach Artikel 104b GG) in Anspruch nehmen. Aufgrund der hohen Anstoßwirkung der von Ländern und Kommunen kofinanzierten Förderungen wird von deutlichen dadurch ausgelösten städtebaulichen Investitionsimpulsen ausgegangen. Mit dem Programm Soziale Stadt sollen dabei sozial benachteiligte Quartiere unterstützt sowie die soziale Integration vor Ort verstärkt werden. Das ergänzende ESF-Bundesprogramm "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)" fördert in den Gebieten der "Sozialen Stadt" Arbeitsmarktprojekte mit dem Ziel, die Chancen der Bewohnerinnen und Bewohner auf Arbeit und Ausbildung zu verbessern und die lokale Ökonomie zu stärken. Die Städtebauförderung wird durch das Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" ergänzt. Förder schwerpunkte des bundesunmittelbaren Programms sind im Jahr 2016 die Konversion von Militärfächlen, bundeslandübergreifende städtebauliche Kooperationen sowie barrierefreier und demographiegerechter Umbau der Städte und Gemeinden.

## Wohnungswesen und Städtebau 1606

Überblick zum Kapitel 1606	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	2 272	8 222	-5 950		1 611
Übrige Einnahmen.....	362 622	409 687	-47 065		593 943
Gesamteinnahmen.....	364 894	417 909	-53 015		595 554
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 899	9 754	+1 145	4 146	6 603
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	933 510	740 306	+193 204	43 777	776 684
Ausgaben für Investitionen.....	1 375 167	1 449 435	-74 268	356 387	1 313 071
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	2 319 576	2 199 495	+120 081	404 310	2 096 358
davon nicht flexibilisiert.....	2 319 576	2 199 495	+120 081	404 310	2 096 358

**Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016**

Verpflichtungsermächtigung.....	695 720 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	193 878 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	218 361 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	177 069 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	105 328 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	334 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	250 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	250 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	250 T€

## 1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -411	100	100	120
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgleichszahlungen für Wohnungen (nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen), die mit Wohnungsfürsorgemitteln des Bundes gefördert worden sind. Sie sind im Bedarfsfalle zweckgebunden für Wohnungsfürsorgemaßnahmen zu verwenden.

119 99 Vermischte Einnahmen -165	2 000	8 000	994
-------------------------------------	-------	-------	-----

121 01 Gewinne aus Beteiligungen an wohnungswirtschaftlichen Unternehmen -411	22	22	21
--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
16 Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaften..... (Beteiligungsbetrag: insgesamt 579 T€)	22

121 02 Einnahmen aus Zinszahlungen und Erstattungen von Fördermitteln der -411 Städtebauförderung von den Ländern	150	100	476
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Zinszahlungen für nicht fristgerechte Weitergabe von Fördermitteln sowie Rückforderungen von Fördermitteln von den Ländern.

134 01 Abführungen der Treuhandstellen für den Bergarbeiterwohnungsbau -411 nach Aufhebung des Bundestreuhandvermögens für den Bergarbeiterwohnungsbau	-	-	-
---	---	---	---

Erläuterungen:

Durch Kauf- und Abtretungsvertrag vom 4. Dezember 2000 wurden die Forderungen gegen die Bundestreuhandstellen im Wesentlichen verwertet. Der Überschuss der Einnahmen wird in bis zum Jahr 2040 festgelegten Teilbeträgen zum 15. Mai und 15. November jeden Jahres an den Erwerber ausgekehrt.

	2016 1 000 €	2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

Planmäßige Rückflüsse

vom 31.12.2000 bis 31.12.2040: 1 469 787 T€

Abgetretene Forderungen (an Deutsche Pfandbriefbank AG)

vom 31.12.2000 bis 31.12.2040: 927 622 T€

Auskehrungen an die Deutsche Pfandbriefbank AG.....

28 668

29 655

29 957

Die historische Abwicklung des Bundestreuhandvermögens wurde abschließend in der Übersicht 3 des Epl. 12 zum Bundeshaushaltsplan 2002, S. 254 dargestellt.

Eventuell erforderliche Ausgaben aus der Bundesgarantie sind bei Kap. 6002 Tit. 671 03 veranschlagt.

## Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Übrige Einnahmen

152 07 Zinseinnahmen von Ländern -423	3	3	1
--	---	---	---

#### Erläuterungen:

Der Bund hat sich bis zum Haushaltsjahr 1981 (Programm 1982) an der Finanzierung der von den Ländern geförderten Modernisierung an Wohngebäuden durch Finanzhilfen gemäß Artikel 104a Absatz 4 (alt) GG beteiligt.

Die Länder führen die auf den Bund entfallenden Zinsen aus Darlehen nachträglich zum 30. Juni und 31. Dezember jeden Jahres ab.

Hier werden auch die Zinsen aus Mitteln veranschlagt, die bis 1980 für den Experimentellen Wohnungs- und Städtebau gewährt wurden.

Darüber hinaus werden Zinsen aus den Darlehen, die der Bund zur Förderung der Errichtung von Erprobungsbauten, der beispielhaften Instandsetzung von Bauwerken und der Durchführung von praktischen Untersuchungen auf dem Gesamtgebiet des baulichen Zivilschutzes den Ländern gewährt hat, veranschlagt.

172 07 Tilgungsbeiträge von Ländern -423	65	67	84
---	----	----	----

#### Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 152 07. Hier werden die entsprechenden Tilgungsbeiträge veranschlagt.

261 01 Rückflüsse aus der Baumaßnahme "Kaiserslautern Military Community Center (KMCC) - Air Base Ramstein" durch die US-Streitkräfte -011	1 500	1 500	11 000
---	-------	-------	--------

#### Erläuterungen:

Hier werden die vorfinanzierungsbezogenen Erstattungen für die Baumaßnahme - KMCC - vereinnahmt.

261 02 Erstattung von Kosten im Bundesbau durch Dritte -011	-	-	111 924
--	---	---	---------

#### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflagen durch Dritte zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 03.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	-
--	---	---	---

## 1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Rückflüsse aus Darlehen des Bundes zur Förderung des Wohnungsbau- es und aus Reichsbaudarlehen (soweit sie nicht in der Tgr. 02 veran- schlagt sind)	(333 054)	(376 617)
152 12 Zinseinnahmen von Ländern -411	60 000	60 000

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zinsen aus Baudarlehen.....	40 000
2. Zinsen aus Aufwendungsdarlehen.....	20 000
Zusammen.....	60 000

161 13 Zinseinnahmen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau aus Aufwen- -411 dungsdarlehen (Regionalprogramm)	388	779	1 373
--	-----	-----	-------

162 12 Zinseinnahmen aus Darlehen in sonstigen Bereichen -411	45	45	41
--	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinden, Gemeindeverbände.....	2
2. Sonstige Bereiche.....	43
Zusammen.....	45

172 12 Tilgungsbeträge von Ländern -411	267 855	306 855	367 161
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Tilgungen aus Baudarlehen.....	156 855
2. Tilgungen aus Aufwendungsdarlehen.....	111 000
Zusammen.....	267 855

Weniger wegen Anpassung an die Einnahmeentwicklung.

181 13 Tilgungsbeträge von der Kreditanstalt für Wiederaufbau aus Aufwen- -411 dungsdarlehen (Regionalprogramm)	4 436	8 608	10 711
--	-------	-------	--------

182 12 Tilgungsbeträge aus Darlehen in sonstigen Bereichen -411	330	330	473
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinden, Gemeindeverbände.....	60
2. Sonstige Bereiche.....	270
Zusammen.....	330

## Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Rückflüsse aus Darlehen des Bundes für den Bau von Wohnungen für den in den Erläuterungen genannten Personenkreis (28 000) (31 500)

Erläuterungen:

Der Personenkreis umfasst Angehörige der Bundeswehr, der Verwaltung des Bundes, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundestagsfraktionen und der Abgeordneten, Angehörige der in- und ausländischen Presse, Abgeordnete des Deutschen Bundestages sowie Angehörige der ausländischen Missionen.

162 24 Zinseinnahmen -411	3 000	6 500	1 143
------------------------------	-------	-------	-------

182 24 Tilgungsbeträge -411	25 000	25 000	45 457
--------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Planmäßige Tilgungen.....	9 000
2. Vorzeitige vollständige Rückzahlungen.....	<u>16 000</u>
Zusammen.....	25 000

## Ausgaben

### Sächliche Verwaltungsausgaben

532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -419	1 500	2 300 691	131
---	-------	--------------	-----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 550 T€

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen sind übertragbar.
- Einsparungen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 03.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Zu Nr. 1 der Erläuterungen wird zugelassen, dass bis zu 10 Prozent der Mittel als Zuwendungen gewährt werden können.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Initiative Immobiliendialog.....	1 160
2. Evaluation und Organisation der Bauverwaltung.....	300
3. Sonstiges.....	<u>40</u>
Zusammen.....	1 500

Mit der Initiative Immobiliendialog sollen Handlungskonzepte und Kooperationsprojekte zu aktuellen wohnungspolitischen Schwerpunkten mit dem Ziel einer nachhaltigen Wohnungswirtschaft entwickelt werden. Dazu werden ausgewählte Akteure der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft eingebunden. Im Rahmen der

## 1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 02

wohnungspolitischen Zielsetzungen der Koalitionsvereinbarung nimmt das "Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen" eine zentrale Stellung ein. Weitere Schwerpunkte sind die Themen Wohneigentum, generationsübergreifende Wohnformen oder nachhaltige Bauweisen. Die Ergebnisse sollen gezielt an private Eigentümer, Investoren sowie die interessierte Öffentlichkeit verbreitet werden. Dies soll z. B. im Rahmen von Arbeitshilfen, Informationsangeboten und Fachveranstaltungen erfolgen.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

622 02 Entlastung von Wohnungsunternehmen nach der Verordnung zum Alt- -411 schuldenhilfe-Gesetz (AHGV)	-	-	12 809
		600	

Haushaltsvermerk:

Die Mittel können in Einzelfällen auch zur Sanierung Stadtbild prägender Altbaubestände verwendet werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertragene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2005..... 1 051 750 1 051 150 - 600 - - -

Aus den Ausgaberesten dürfen auch Ausgaben der KfW im Zusammenhang mit anhängigen Klageverfahren geleistet werden.

632 01 Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz -233	730 000	530 000	422 332
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Nach § 32 des Wohngeldgesetzes ist das Wohngeld, das von einem Land gezahlt worden ist, vom Bund zur Hälfte zu erstatten.

Mehr wegen Bedarfsanpassung (gesetzliche Änderungen).

632 03 Erstattung der den Ländern bei der Erledigung von Bauaufgaben des -016 Bundes entstehenden Kosten	159 700	167 700	285 005
		19 884	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1408 Tit. 632 01 und Kap. 1606 Tit. 532 02.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Anteil für zivile Baumaßnahmen.....	159 700
2. Anteil für militärische Baumaßnahmen.....	-
3. Erstattung durch Dritte.....	-
Zusammen.....	159 700

Wohnungswesen und Städtebau 1606

<b>Titel Funktion</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Soll 2016 1 000 €</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
---------------------------	------------------------	----------------------------------	---	---------------------------------

661 08 Zinszuschüsse im Rahmen des Programms " Altersgerecht Umbauen " 10 250 10 750 11 109  
-411 der KfW- Bankengruppe 4 252

## Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

## Erläuterungen:

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gebereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2012..... 106 939 40 437 10 750 4 252 10 250 41 250

Das Programm "Altersgerecht Umbauen" dient der Kreditfinanzierung von Maßnahmen zum Zwecke der seniorengerechten Anpassung von bestehenden vermieteten und selbstgenutzten Wohngebäuden.

Durch die Förderung werden die Finanzierungskonditionen insbesondere für die senioren- und behindertengerechte Modernisierung des Wohnungsbestandes deutlich attraktiver gestaltet. Damit kann der Verbleib älterer Menschen in den eigenen vier Wänden erheblich erleichtert werden.

Die Kredite werden aus dem Bundeshaushalt über einen Zeitraum von zehn Jahren zinsverbilligt. Die Zinsverbilligung soll durchschnittlich zwei Prozent-Punkte jährlich nicht überschreiten.

Aus den Programmmitteln wurden auch Modellvorhaben und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit finanziert

671 01 Kostenerstattung an das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt), Berlin 1 300 1 300 878  
-680

#### **Haushaltsvermerk:**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: **686 81**.

### Erläuterungen:

Der Bund erstattet dem DIBt die Kosten, die diesem durch die Wahrnehmung der Bundesaufgaben entstehen, die ihm gemäß Art. 3 des DIBt-Abkommens im Wege der Organleihe übertragen worden sind.

Das DIBt ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts nach Berliner Landesrecht. Es dient der einheitlichen Erfüllung bautechnischer Aufgaben auf dem Gebiet des Bauordnungsrechts.

Nach § 4 der DIBt-Finanzierungsvereinbarung leistet der Bund auf die Erstattung der Kosten jährlich eine Vorauszahlung. Mehr- oder Minderbeträge gegenüber den in den Vorjahren geleisteten Vorauszahlungen werden zu einem späteren Zeitpunkt ausgeglichen.

685 01 Bundesstiftung Baukultur 1 398 1 397 1 293  
-419 229

## Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
  2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
686 04.

## 1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 01

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesstiftung Baukultur..... 100,00 1 398 1 397 1 293  
 - aus Kap. 1606 Tit. 685 01

Der Titel dient der Finanzierung der Bundesstiftung Baukultur. Die durch Bundesgesetz errichtete rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts hat die Aufgabe, die Möglichkeiten guten Planens und Bauens einer breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen und die hohe Leistungsfähigkeit von Architekten und Ingenieuren in Deutschland auf dem Weltmarkt besser darzustellen. Langfristig soll der Finanzbedarf der Stiftung wesentlich von privaten Dritten mitgetragen werden.

Die Stiftung kann sich in die projektbezogene baukulturelle Diskussion von ausgewählten Baumaßnahmen des Bundes einbringen. Dazu kann sie im Vorfeld derartiger Bauvorhaben vor Ort durch Veranstaltungen und Informationsarbeit tätig werden. Die Finanzierung dieser Arbeit soll im Rahmen der jeweiligen Bauvorhabenfinanzierung erfolgen.

686 01 Förderung von Wettbewerben sowie andere Maßnahmen im Aufgabenbereich des Bauwesens 250 100 73  
 -419 20

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

686 04 Maßnahmen auf dem Gebiet der Baukultur und Förderung von Wettbewerben sowie andere Maßnahmen im Aufgabenbereich des Wohnungswesens und Städtebaus 350 370 268  
 -419 426

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
 685 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Der Titel dient der Finanzierung von Maßnahmen und Veranstaltungen auf dem Gebiet der Baukultur, einschließlich Preise und Wettbewerbe im Aufgabenbereich des Wohnungswesens und Städtebaus.

686 05 Nationale Kofinanzierung des ESF-Bundesprogramms "Soziale Stadt - Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ" 9 100 8 901 23 809  
 -423 9 276

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 und 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 und 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.

## Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 05

3. Mehrausgaben zu Nr. 2 und 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

**Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.**

4. Einnahmen aus Forderungen gegenüber Maßnahmeträgern und Auftragnehmern fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
I. ESF-Förderperiode 2007 - 2013.....						
1. Kofinanzierungsanteil des Bundes.....	60 000	51 238	2 740	6 022	-	-
2. Finanzierungsanteil der EU.....	73 302	72 064	-	1 238	-	-
Zusammen.....	133 302	123 302	2 740	7 260	-	-
II. ESF-Förderperiode 2014 - 2020.....						
3. Kofinanzierungsanteil des Bundes.....	64 460	84	6 161	2 016	9 100	47 099
4. Kofinanzierungsanteil der EU.....	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	64 460	84	6 161	2 016	9 100	47 099
Zusammen.....	197 762	123 386	8 901	9 276	9 100	47 099

Gefördert werden im Sinne des Operationellen Bundesprogramms für den Europäischen Sozialfonds arbeitsmarktbezogene Maßnahmen in den Programmgebieten der Sozialen Stadt. In den Ansätzen sind Bundesmittel für die sog. Technische Hilfe, d. h. Vorbereitung, Durchführung, Begleitung, Kontrolle, Evaluierung und Kommunikation des ESF Bundesprogramms mitveranschlagt.

686 06 Förderung des Normwesens -680	560	409	324
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung des DIN-Normenausschusses Bauwesen.....	522
2. Förderung des DIN-Normenausschusses Heiz- und Raumlufttechnik.....	38
Zusammen.....	560

## 1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 01 Internationale Zusammenarbeit - Zentrum für Architektur und Denkmalschutz zum Erhalt der Weißen Stadt Tel Aviv 250  
-419

Verpflichtungsermächtigung.....	2 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	250 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	250 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	250 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	250 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	250 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	250 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	250 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	250 T€

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind übertragbar.**
- 2. Von den Mitteln dürfen bis zu 5 Prozent für fachliche Begleitung und für Gremien eingesetzt werden.**

Erläuterungen:

Die in den 1930er Jahren errichtete "Weiße Stadt" in Tel Aviv ist das weltweit größte Ensemble von Gebäuden der klassischen Moderne und wurde u. a. von emigrierten deutschen Architekten errichtet. Das BMUB unterstützt die Stadt Tel Aviv beim Aufbau und bei der Programmarbeit eines städtischen Zentrums für Architektur und Denkmalschutz, das den Erhalt des Denkmalensembles "Weiße Stadt" zur Aufgabe hat.

Die Mittel sind für die Projekt- und Programmarbeit des Zentrums bestimmt. Dies umfasst die Durchführung durch wissenschaftliches Personal des Zentrums sowie durch Dritte.

### Ausgaben für Investitionen

882 02 Kompensationszahlungen an die Länder wegen Beendigung der Finanz- 518 200 518 200 518 200  
-411 hilfen des Bundes zur Sozialen Wohnraumförderung

Erläuterungen:

Mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur "Wohnraumförderung" steht den Ländern ab dem 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2019 jährlich ein Betrag von 518,2 Mio. € aus dem Haushalt des Bundes zu (§ 3 Abs. 2 EntflechtG). Der Betrag wird auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt (§ 4 Abs. 4 EntflechtG) und unterliegt gem. § 5 EntflechtG einer investiven Zweckbindung.

882 03 Förderung von Investitionen in nationale UNESCO-Welterbestätten - Ab- - - 13 214  
-423 wicklung 15 149

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2010..... 219 956 204 807 - 15 149 - -

Gefördert werden investive sowie konzeptionelle Maßnahmen, die der Erhaltung, Sanierung oder Weiterentwicklung nationaler UNESCO Kultur- und Naturerbestätten dienen und modellhaften Charakter für die städtebauliche Entwicklung der Welterbekommunen besitzen.

Bis zu 2 Prozent der Mittel dürfen für die Projekträgerschaft (administrative Abwicklung), Evaluierung sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden.

## Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 882 03

Hieraus können auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet werden.

891 03 Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms "Altersgerecht -411 Umbauen" der KfW-Bankengruppe 14 000 11 900 10 000 -

Erläuterungen:

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramm 2014.....	54 000		11 900	10 000	14 000	18 100

Gefördert werden Maßnahmen insbesondere zum Zwecke der alten- und behinderten- sowie kriminalpräventionsgerechten Anpassung von Wohngebäuden. Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse. Hierbei sollen Doppelförderungen (z. B. durch steuerliche Abzugsmöglichkeiten) ausgeschlossen werden.

Die Zuschussgewährung bei Investitionen soll 20 Prozent des förderfähigen Investitionsvolumens nicht überschreiten.

Aus den Mitteln werden auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet.

Für Modellvorhaben, Fachinformationen, Wettbewerbe, Öffentlichkeitsarbeit sowie wissenschaftliche Begleitforschung können für das jeweilige Programmjahr bis zu 500 T€ verausgabt werden.

893 01 Prämien nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz -412 217 000 364 600 341 744

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind nicht übertragbar.
2. Rückzahlungen der Länder aus der Wohnungsbauprämie fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach § 7 des Wohnungsbau-Prämiengesetzes trägt der Bund die Wohnungsbauprämie in voller Höhe. Bei vor 2009 abgeschlossenen Bausparverträgen wird die Wohnungsbauprämie erst nach Zuteilung des Bausparvertrages oder nach Ablauf der Sperrfrist von sieben Jahren gezahlt.

Bei den ab 2009 abgeschlossenen Bausparverträgen ist die Wohnungsbauprämie in der Regel an die Verwendung zu wohnungswirtschaftlichen Zwecken gekoppelt und wird dann bei entsprechendem Nachweis gezahlt.

Weniger wegen Bedarfsanpassung.

893 02 Modellvorhaben für den Bau von Pflege- und Sozialeinrichtungen für Senioren, insbesondere mit Migrationshintergrund - 7 245 -

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Von den Mitteln dürfen bis zu 245 T€ für begleitende Forschungsvorhaben eingesetzt werden.

## 1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

893 03 Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms "Kriminalprävention durch Einbruchsicherung" 10 000 10 000 -  
-411

### Erläuterungen:

Gefördert werden Maßnahmen zum Zwecke der kriminalpräventionsgerechten Anpassung von Wohngebäuden. Einzelheiten regeln Richtlinien des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

896 01 Zuschuss zum Wiederaufbau der vom Erdbeben zerstörten Ortskirche -  
-423 St. Pietro Apostolo in Onna (Italien) - 602 1 446

## Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -  
-890 981.7 -

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Förderung des Städtebaues	(602 000)	(528 500)
		(313 162)

#### Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Drucksachen an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt zu Aufklärungszwecken abgegeben werden.
3. Von den Programmmitteln dürfen bis zu 0,5 Prozent des Verpflichtungsrahmens **durch den Bund für Forschungsvorhaben, Evaluierung und Programmbegleitung** eingesetzt werden.
4. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.

#### Erläuterungen:

Zur Förderung des Städtebaues als Aufgabe im besonderen öffentlichen Interesse gewährt der Bund den Ländern Finanzhilfen gemäß Art. 104 b GG.

Einzelheiten werden auf der Grundlage der §§ 164 a und b, 171 b Abs. 4 und 171 e Abs. 6 Baugesetzbuch durch Verwaltungsvereinbarung geregelt. Hierbei ist auch zu bestimmen, mit welchem Anteil sich der Bund an der Finanzierung der Maßnahmen beteiligt.

Der Bund fördert zudem zur gesamtstaatlichen Repräsentation national bedeutsame städtebauliche Maßnahmen.

882 11 Zuweisungen an die Länder zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen 572 000 513 500 329 660  
-423 (Städtebauförderung) 116 890

Verpflichtungsermächtigung..... 617 500 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 162 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 195 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 162 500 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 97 500 T€

#### Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen zu Nr. 42, 43, 44, 45, 46, 47 und 48 sind verbindlich.

## Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 882 11 (Titelgruppe 01):

2. Bundesmittel, welche die Länder nicht für die Fördergebiete in Anspruch nehmen, können nach Maßgabe der in einer Verwaltungsvereinbarung festgelegten Bedingungen für die Erhaltung von das Ortsbild prägenden Bauwerken sowie für Maßnahmen im Umfeld von Baudenkältern mit städtebaulichem Charakter eingesetzt werden. Das Gleiche gilt für Bundesmittel, die der Bund den neuen Ländern zusätzlich aus dem Titel zur Verfügung stellt, weil ein oder mehrere der 16 Länder die ihnen aus diesem Titel zustehenden Mittel nicht voll in Anspruch nehmen. Der Bundesanteil an den förderfähigen Kosten kann in diesen Fällen bis zu 60 Prozent betragen. Der verbleibende Anteil wird durch das Land, die Gemeinde, den Träger oder Dritte aufgebracht.
3. Die Bundesmittel können zwischen den Programmen nach Maßgabe der entsprechenden Verwaltungsvereinbarung umverteilt werden. Minderausgaben bei einem Programm können zur Verstärkung in einem anderen Programm verwendet werden.

Erläuterungen:

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
Förderprogramme 2011 bis 2015 (bisherige Nrn. 1 bis 32 und 35 bis 41).....	2 642 429	689 289	513 500	116 890	539 500	783 250
Förderprogramm 2016.....	-	-	-	-	-	-
davon.....	-	-	-	-	-	-
<b>42. Stadtumbau Ost</b> .....	<b>105 000</b>	-	-	-	<b>5 250</b>	<b>99 750</b>
<b>43. Stadtumbau West</b> .....	<b>105 000</b>	-	-	-	<b>5 250</b>	<b>99 750</b>
<b>44. Denkmalschutz Ost</b> .....	<b>70 000</b>	-	-	-	<b>3 500</b>	<b>66 500</b>
<b>45. Denkmalschutz West</b> .....	<b>40 000</b>	-	-	-	<b>2 000</b>	<b>38 000</b>
<b>46. Soziale Stadt</b> .....	<b>150 000</b>	-	-	-	<b>7 500</b>	<b>142 500</b>
<b>47. Aktive Stadt- und Ortsteilzentren</b> .....	<b>110 000</b>	-	-	-	<b>5 500</b>	<b>104 500</b>
<b>48. Kleinere Städte und Gemeinden</b> .....	<b>70 000</b>	-	-	-	<b>3 500</b>	<b>66 500</b>
Zusammen.....	650 000	-	-	-	32 500	617 500
Zusammen.....	3 292 429	689 289	513 500	116 890	572 000	1 400 750

33. Aus den Mitteln können kulturhistorisch bedeutende Sakralbauten, so beispielsweise auch Vorhaben im Rahmen der Lutherdekade, gefördert werden.
34. Die Mittel können auch für die Umsetzung von Grün- und Freiräumen eingesetzt werden.

### Zu Zeile Förderprogramme 2011 bis 2015:

Die Aufteilung der Förderprogramme 2011 bis 2015 auf die einzelnen Programme ist in den Bundeshaushaltsplänen der Vorjahre ausgewiesen.

Mehr wegen planmäßiger Programmabfinanzierung.

882 12 Zuweisungen zur Förderung von aktiven Stadt- und Ortsteilzentren - Ab- -423 wicklung	-	-	17 279
	10 226		

Erläuterungen:

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Förderprogramme bis 2010.....	168 702	158 476	-	10 226	-	-
----------------------------------	---------	---------	---	--------	---	---

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2012

## 1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

882 13 Zuweisungen zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den alten Ländern (einschl. ehemaliger Westteil Berlins) - Abwicklung	-	-	3 481
-423	591		

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertragenen Aus-gabereste 1 000 €	Veranschlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2010.....	968 610	968 019	-	591	-	-

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2012

882 14 Zuweisungen zur Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf (Soziale Stadt) - Abwicklung	-	-	16 122
-423	68 098		

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertragenen Aus-gabereste 1 000 €	Veranschlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2010.....	845 116	777 018	-	68 098	-	-

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2012

882 15 Zuweisungen für den Stadtumbau West - Abwicklung	-	-	18 974
-423	46 424		

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertragenen Aus-gabereste 1 000 €	Veranschlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2010.....	428 973	382 549	-	46 424	-	-

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2012

882 16 Zuweisungen für den Stadtumbau Ost - Abwicklung	-	-	16 164
-423	13 092		

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertragenen Aus-gabereste 1 000 €	Veranschlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2010.....	823 514	810 422	-	13 092	-	-

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2012

882 17 Zuweisungen zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen in den neuen Ländern (einschl. ehemaliger Ostteil Berlins) - Abwicklung	-	-	5 806
-423	147		

Haushaltsvermerk:

Bundesmittel, welche die Länder nicht für die Fördergebiete in Anspruch nehmen, können nach Maßgabe der in einer Verwaltungsvereinbarung

## Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 882 17 (Titelgruppe 01):

festgelegten Bedingungen für die Erhaltung von das Ortsbild prägenden Bauwerken eingesetzt werden. Das Gleiche gilt für Bundesmittel, die der Bund den neuen Ländern zusätzlich aus den Titeln 882 12 bis 882 19 und 882 92 zur Verfügung stellt, weil ein oder mehrere der 16 Länder die ihnen aus diesen Titeln zustehenden Mittel nicht voll in Anspruch nehmen. Der Bundesanteil an den förderfähigen Kosten kann in diesen Fällen bis zu 60 Prozent betragen. Der verbleibende Anteil wird durch das Land, die Gemeinde, den Träger oder Dritte aufgebracht.

Erläuterungen:

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2010.....	2 540 087	2 539 940	-	147	-	-

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2012

882 18 Zuweisungen für den Städtebaulichen Denkmalschutz Ost - Abwicklung  
-423

10 578

35 524

Haushaltsvermerk:

Bundesmittel, welche die Länder nicht für die Fördergebiete in Anspruch nehmen, können nach Maßgabe der in einer Verwaltungsvereinbarung festgelegten Bedingungen für die Erhaltung von das Ortsbild prägenden Bauwerken eingesetzt werden. Das Gleiche gilt für Bundesmittel, die der Bund den neuen Ländern zusätzlich aus den Titeln 882 12 bis 882 19 und 882 92 zur Verfügung stellt, weil ein oder mehrere der 16 Länder die ihnen aus diesen Titeln zustehenden Mittel nicht voll in Anspruch nehmen. Der Bundesanteil an den förderfähigen Kosten kann in diesen Fällen bis zu 60 Prozent betragen. Der verbleibende Anteil wird durch das Land, die Gemeinde, den Träger oder Dritte aufgebracht.

Erläuterungen:

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2010.....	668 551	633 027	-	35 524	-	-

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2012

882 19 Zuweisungen für den Städtebaulichen Denkmalschutz West - Abwicklung  
-423

6 513

Erläuterungen:

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2010.....	61 144	61 144	-	-	-	-

Zu 1 Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2012

## 1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

882 91 Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden - Abwicklung  
-423 - - - 19 249 4 823

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2010.....	494 201	474 952	-	19 249	-	-

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2012

882 92 Zuweisungen zur Förderung von kleineren Städten und Gemeinden - Ab-  
wicklung  
-423 - - - 2 457 2 629

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2010.....	18 083	15 626	-	2 457	-	-

Zu 1. Spalte 2: Restverpflichtung am 31.12.2012

882 93 Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus  
-423 30 000 15 000 2 036

Verpflichtungsermächtigung..... 47 500 T€

davon fällig:

- im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 12 500 T€
- im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 15 000 T€
- im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 12 500 T€
- im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 7 500 T€

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Förderprogramm Nationale Projekte des Städtebaus (Bundesprogramm)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramm 2014.....	50 000	2 036	12 500	464	15 000	20 000
2. Förderprogramm 2015.....	50 000	-	2 500	-	12 500	35 000
<b>3. Förderprogramm 2016.....</b>	<b>50 000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2 500</b>	<b>47 500</b>
Zusammen.....	150 000	2 036	15 000	464	30 000	102 500

Gefördert werden investive sowie konzeptionelle Projekte mit besonderer nationaler Wahrnehmbarkeit und Qualität mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder hohem Innovationspotential.

Im Jahr 2016 werden insbesondere die Konversion von Militärflächen, bundeslandübergreifende städtebauliche Kooperationen sowie der barrierefreie und demographiegerechte Umbau der Städte und Gemeinden gefördert.

Bis zu 2 Prozent der Mittel dürfen für die Projektträgerschaft (administrative Abwicklung), Evaluierung sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden.

## Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 882 93 (Titelgruppe 01)

Hieraus können auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet werden.

Mehr wegen planmäßiger Programmabfinanzierung.

### **Titelgruppe 03**

Tgr. 03 Maßnahmen der Wohnungsfürsorge für Angehörige der Bundeswehr, der Verwaltung des Bundes, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben sowie für Mitarbeiter der Bundestagsfraktionen und -abgeordneten (5 997) (5 797)  
(16 314)

Haushaltsvermerk:

1. Eigenkapitalersatzdarlehen an Unternehmen bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
2. Die Ausgaben dürfen geleistet werden an öffentliche Unternehmen, private Unternehmen und Sonstige im Inland.

Erläuterungen:

Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn aus Anlass der Verlegung von Parlament und Regierungsfunktionen sind bei Kap. 1607 Tgr. 06 veranschlagt.

663 34 Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen 1 167 1 167 4 159  
-411 2 021

Verpflichtungsermächtigung..... 505 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 187 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 78 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 78 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 78 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 84 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
863 34 und 893 34.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind bestimmt zur Erneuerung, Verlängerung und zum Ankauf von Belegungsrechten bei Wohnraum sowie zur Deckung der laufenden Aufwendungen im Sinne des WoFG durch Zinszuschüsse und Zuschüsse.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

863 34 Darlehen 3 112 3 112  
-411 13 468

Verpflichtungsermächtigung..... 1 590 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 365 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 225 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
663 34 und 893 34.

## 1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 863 34 (Titelgruppe 03):

2. Im Rahmen dieser Verpflichtungsermächtigung darf auch die Vor- und Zwischenfinanzierung von Bauvorhaben ermöglicht werden.
3. Der Zinssatz für Darlehen darf nach Maßgabe der Richtlinien gesenkt werden.

Erläuterungen:

Mit den Ausgaben werden im Rahmen bestehenden Bedarfs der Neubau, Wiederaufbau und Ausbau von Mietwohnungen einschließlich Dachgeschossausbau, Aufstockung oder Erweiterung durch Gewährung von Darlehen sowie die Neuschaffung und der Erwerb von Familienheimen und Eigentumswohnungen durch Einsatz von Darlehen gefördert. In diesem Zusammenhang können auch Gewerberäume, Abstellplätze für Kraftfahrzeuge auf Wohngrundstücken und Garagen gefördert werden, soweit es erforderlich ist. Falls ein dringendes Bedürfnis besteht, können Abstellplätze in Einzelfällen ausnahmsweise auch nachträglich gefördert werden.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

893 34 Zuschüsse für Investitionen -411	1 718	1 518	139
--	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung.....	1 480 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	555 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	770 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	155 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
663 34 und 863 34.
2. Im Rahmen dieser Verpflichtungsermächtigung darf auch die Vor- und Zwischenfinanzierung von Bauvorhaben ermöglicht werden.

Erläuterungen:

Im Rahmen bestehenden Bedarfs wird der Neubau von Mietwohnungen durch Zuschussgewährung gefördert.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

## Titelgruppe 05

Tgr. 05 Nationale Stadtentwicklungspolitik	(2 000)	(2 000) (942)
--	---------	------------------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der einzelnen Maßnahmen ausgewertet, veröffentlicht und verbreitet werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen zur Durchführung der Nationalen Stadtentwicklungspolitik, zur Unterstützung von Investitionen für Modellvorhaben, zur Durchführung von Wettbewerben sowie zur Deckung der Kosten für die Erläuterung und die Be-

## Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 05

kanntmachung der Grundsätze und Einzelmaßnahmen der nationalen Stadtentwicklungs politik.

532 52 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT) -423	1 000	1 000	
---	-------	-------	--

Verpflichtungsermächtigung..... 930 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 430 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 T€		
---	--	--

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind insbesondere zur Förderung von Studien, Untersuchungen, Gutachten, Wettbewerben sowie Projektbegleitung bestimmt.

893 51 Pilotprojekte -423	1 000	1 000	
------------------------------	-------	-------	--

Verpflichtungsermächtigung..... 670 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 170 T€ im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 T€ im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 T€		
---	--	--

### Titelgruppe 06

Tgr. 06 Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaus (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau)	(5 466)	(5 466) (1 737)
---	---------	--------------------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Durchführung von Forschungsmaßnahmen, mit denen an konkreten Projekten neue, durch praktische Anwendung abgesicherte Erkenntnisse für Bundesaufgaben auf dem Gebiet des Wohnungswesens und des Städtebaus gewonnen oder vorhandene Erkenntnisse auf Handlungsbedarf des Bundes überprüft werden sollen (angewandte Ressortforschung). Der Einsatz erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, die im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen worden sind. Die Ergebnisse der Forschungsmaßnahmen können dokumentiert, zusammenfassend ausgewertet, veröffentlicht und verbreitet werden. Die Mittel werden nach dem Forschungsplan des Ministeriums verausgabt.

## 1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

544 61 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -165	2 733	2 688 890	1 903
--	-------	--------------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	1 673 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	528 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	552 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	593 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Ausgaben für Wettbewerbe und Preisgelder dürfen nicht geleistet werden.
2. Ausgaben dürfen auch für die Durchführung vorbereitender, begleitender und ergebnisaufbereitender Maßnahmen geleistet sowie - in begrenztem Umfang - als Zuwendungen gewährt werden.

882 66 Modellvorhaben -165	2 733	2 778 847	2 101
-------------------------------	-------	--------------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	1 661 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	528 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	540 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	593 T€

### Titelgruppe 07

Tgr. 07 Förderung von Forschungseinrichtungen auf den Gebieten der Raumordnung, des Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesens sowie des Städtebaus	(15 177)	(9 979)
632 71 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen -164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	8 629	8 203
		7 907

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
882 71.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.  
Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### WGL-Einrichtungen

1. Brandenburg .....	(2 124)	(2 015)	(1 889)
1.1 Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung e. V. (IRS), Erkner.....	2 124	2 015	1 889
- aus Kap. 1606 Tit. 632 71.....	50,00	2 058	1 953
- aus Kap. 1606 Tit. 882 71.....	50,00	66	62
			5

## Wohnungswesen und Städtebau 1606

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 71 (Titelgruppe 07)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6
2. Niedersachsen .....			(967)	(880)	(831)
2.1 Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover			967	880	831
- aus Kap. 1606 Tit. 632 71 .....		30,00	967	880	831
- aus Kap. 1606 Tit. 882 71 .....			-	-	-
3. Sachsen .....			(10 942)	(5 890)	(5 322)
3.1 Institut für ökologische Raumentwicklung e. V. (IÖR), Dresden.....			3 330	3 200	3 042
- aus Kap. 1606 Tit. 632 71 .....		50,00	3 224	3 100	2 996
- aus Kap. 1606 Tit. 882 71 .....		50,00	106	100	46
3.2 Institut für Länderkunde e. V. (IfL), Leipzig.....			7 612	2 690	2 280
- aus Kap. 1225 Tit. 632 71 .....			-	-	-
- aus Kap. 1225 Tit. 882 71 .....			-	-	-
- aus Kap. 1606 Tit. 632 71 .....		50,00	2 380	2 270	2 196
- aus Kap. 1606 Tit. 882 71 .....		50,00	5 232	420	84
Zusammen .....			14 033	8 785	8 042
- Summe Kap. 1225 Tit. 632 71 .....			-	-	-
- Summe Kap. 1225 Tit. 882 71 .....			-	-	-
- Summe Tit. 632 71 .....			8 629	8 203	7 907
- Summe Tit. 882 71 .....			5 404	582	135

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

686 71 Zuschüsse zum Betrieb -165	1 144	1 194	994
--------------------------------------	-------	-------	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
893 71.
2. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH.....	11,32	19,36	678	721	559
- aus Kap. 1606 Tit. 686 71					
2. Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e. V. (DASL), München .....			(466)	(473)	(435)
2.1 Institut für Städtebau (ISB), Berlin.....	9,97	50,00	113	115	95
- aus Kap. 1606 Tit. 686 71					
2.2 Institut für Städtebau und Wohnungswesen (ISW), München.....	33,89	50,00	164	169	160
- aus Kap. 1606 Tit. 686 71					
2.3 Zentralinstitut für Raumplanung an der Universität Münster (ZIR), Münster.....	49,61	50,00	189	189	180
- aus Kap. 1606 Tit. 686 71					
Zusammen .....			1 144	1 194	994
- Summe Tit. 686 71 .....			1 144	1 194	994

## 1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

882 71 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen  
-164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
632 71.

### 2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

3. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Die Ausgaben in Höhe von 5 000 T€ sowie die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 5 000 T€ sind für die Baumaßnahme zur Standortverlagerung der WGL-Einrichtung Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig zweckgebunden einzusetzen.

WGL-Einrichtungen: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 71.

893 71 Zuschüsse für Investitionen  
-165

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
686 71.

## Titelgruppe 08

Tgr. 08 Forschung auf den Gebieten des Städtebaus sowie des Bau- und Wohnungswesens (15 078) (12 581)  
-165 (8 869)

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

544 81 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches  
-165 5 666 3 766 3 455

Verpflichtungsermächtigung..... 5 200 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 175 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 025 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.  
2. Die Ausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 81.  
3. Die Verpflichtungsermächtigung zu Nr. 2 der Erläuterungen ist in Höhe von 4 250 T€ mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 686 81.

Haushaltsjahr 2017..... 2 525 T€  
Haushaltsjahr 2018..... 1 725 T€

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 81 (Titelgruppe 08):

4. Die Erläuterungen zu Nr. 1 und 2 sind verbindlich.
5. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.
6. Von den Forschungsmitteln zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbegleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ressortforschung auf den Gebieten der Stadtentwicklung und Wohnforschung.....	1 110
2. Ressortforschung auf den Gebieten des Bauwesens und der Bauwirtschaft.....	4 556
Zusammen.....	5 666

**Zu 1.**

Die Ausgaben sind für Forschungsaufträge zur Durchführung von Ressortaufgaben auf den Gebieten der Stadtentwicklung sowie der Wohnforschung bestimmt.

**Zu 2.**

Bauwesen und Bauwirtschaft sind Schlüsselbranchen für Wachstum und Beschäftigung. Die Forschungsinitiative Zukunft Bau soll positive Impulse für das Bauwesen auslösen. Bei zunehmend komplexen Forschungsfragen werden die Ressortforschungsmittel aktuell, interdisziplinär und passgenau zur Deckung des bestehenden Forschungsbedarfs eingesetzt. Der Bausektor ist nach Umfang und Qualität entscheidend für die

1. Erreichung der Klimaschutzziele und die Fragen der Energieeffizienz,
2. Sicherung der Rohstoffeffizienz und
3. Reaktion auf den demografischen Wandel.

Die Ressortforschung ist gekennzeichnet durch ein hohes Maß an Aktualität und fortlaufender Qualitätsprüfung. Darüber hinaus sollen die Beschäftigungs- und Wachstumsansätze der Baubranche unterstützt werden. Die Ausgaben sind auch für Forschungsvorhaben vorgesehen, die schwerpunktmäßig baupolitisch wichtige und zukunftsträchtige Ressortforschungsaufgaben abdecken. Die Ressortforschung setzt auch gezielt auf die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Bauwesens im Europäischen Binnenmarkt und weltweit. Wichtig ist die Einbeziehung europäischer Themen. Europäische Richtlinien und Standards sollen nicht nur reaktiv umgesetzt, sondern von deutscher Seite maßgeblich mitgestaltet werden.

Die Mittel werden nach dem Forschungsplan des Ministeriums verausgabt.

686 81 Zuwendungen für Antragsforschung im Baubereich -012	9 269	8 672	5 468
---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	9 461 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	6 140 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 321 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. **Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 01.**
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
544 81.
4. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 544 81.

## 1606 Wohnungswesen und Städtebau

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 81 (Titelgruppe 08):

5. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Forschungsvorhaben ausgewertet, dokumentiert, veröffentlicht und verbreitet werden.
6. Von den Forschungsmitteln dürfen bis zu 5 Prozent für Forschungsbeleitung und Projektmanagement eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Die Antragsforschung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im Bereich des Bauwesens unterstützt die überwiegend mittelständisch strukturierten Unternehmen der Baubranche in ihrem Prozess der Neuausrichtung. Die Antragsforschung ist ein entscheidender Baustein auf dem Weg zur Breitenanwendung neuester Technologien in der Baubranche. Die Zielsetzung der zu stärkenden Forschungsinitiative "Zukunft Bau" besteht in der gemeinsamen Bearbeitung komplexer Themen- und Forschungsfelder möglichst im fachübergreifenden Verbund von wissenschaftlichen Einrichtungen und der Bauwirtschaft. Bei den Vorhaben im Baubereich sollen einerseits die Fragen der Energieeffizienz und Ressourcenschonung erforscht und andererseits Beschäftigungs- und Wachstumsansätze der Baubranche unterstützt werden. Die Ressortforschung setzt auch gezielt auf die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Bauwesens im Europäischen Binnenmarkt und weltweit. Besondere Bedeutung haben anwendungsreife Techniken, Technologien und Regeln für die Verbesserung

1. neuester energetischer Konzeptionen für den Baustandard "Effizienzhaus Plus" und "Niedrigst-Energie-Gebäude",
2. des Einsatzes erneuerbarer Energien, insbesondere die Aufnahme von aktiven Systemen in der Gebäudehülle,
3. der technischen Gebäudeausrüstung (TGA),
4. der Effizienz der Gebäudehülle,
5. der Beleuchtungssysteme.

Es soll der Einsatz von Spitzentechnologien an Neubauten und in der Bestandsmodernisierung getestet werden. Die Mittel sollen darüber hinaus ermöglichen, im neu aufgelegten EU-Programm "Horizont 2020" große Projekte mit europäischen Partnern umzusetzen. Die Forschungscluster zur Sanierung im Gebäudebestand und die Qualitäts sicherung am Bau sollen besonders ausgebaut werden. Die Forschungsschwerpunkte zur Modernisierung des Gebäudebestandes, zur Energieeffizienz und erneuerbare Energie im Gebäude- und Quartiersbereich und zur Verbesserung von Bau- und Planungsprozessen sollen besonders ausgebaut werden.

687 81 Beteiligung an EU-Netzwerken für Stadtentwicklung -165	143	143	135
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Zuschüsse der Europäischen Union (EU) für EU-Projekte fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an den Netzwerken "European Urban Knowledge Network" (EUKN) und "Programm zum europäischen Erfahrungsaustausch im Bereich integrierter Stadtentwicklung" (URBACT III).

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

671 02 Vergütungen an die KfW-Bankengruppe für die Wahrnehmung von Auf- -661 gaben des Bundes bei der Durchführung des Altschuldenhilfe-Gesetzes	-	121
891 02 Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms "Altersgerecht -411 Umbauen" der KfW-Bankengruppe	- 1 500	494

**Wohnungswesen und Städtebau 1606**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

894 01 Zuschüsse für Investitionen an die Bundesstiftung Baukultur - 535  
-419

**In Vorjahren weggefallene Titel mit Ausgaberest**

544 51 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches 955  
-423 108

622 03 Zinshilfe nach dem Altschuldenhilfe-Gesetz - Abwicklung 537  
-411

633 41 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Durchführung 120  
-860 von Pilotprojekten

## 1607 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

---

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In diesem Kapitel mit einem Gesamtvolumen von rund 195,5 Mio. € sind Ausgaben für **Baumaßnahmen des Bundes in Berlin und Bonn** einschließlich der zugehörigen Planungsleistungen zusammengefasst, soweit sie sich aus dem Vollzug des Berlin/Bonn-Gesetzes ergeben und nicht im Einzelplan des jeweiligen Nutzers eingestellt sind. Dies sind insbesondere die Baumaßnahmen der Verfassungsorgane des Bundes (Deutscher Bundestag und Bundesrat) in Berlin. Hierfür sind rund 41,2 Mio. € (Titel 725 05, 731 01, Tgr. 04) neu veranschlagt. Einen weiteren wesentlichen Ausgabeschwerpunkt bilden mit 128 Mio. € (Titel 894 02) die **Zuschüsse für Inves-**

**titionen zur Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldtforums.** Bauherrin ist die **Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum.** Sie erhält in 2016 eine institutionelle Förderung i. H. v. 3,09 Mio. €. Seit 2013 werden darüber hinaus die Ausgaben für die **Erneuerung baulicher und gebäudetechnischer Anlagen in den Liegenschaften des Deutschen Bundestages in Berlin** veranschlagt (rund 21 Mio. €, Tgr. 01).

Darüber hinaus werden Restaufgaben im Rahmen der Umsetzung des Berlin/Bonn-Gesetzes erledigt.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Wesentliches Ziel ist die bedarfsgerechte Unterbringung der Verfassungsorgane des Bundes (Deutscher Bundestag und Bundesrat) und der Bundesregierung zur Vollendung des Berlin/Bonn-Gesetzes und die Realisierung der dazu erforderlichen Baumaßnahmen. Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung führt die Maßnahmen für das BMUB durch.

Mit den **Zuschüssen für Investitionen zur Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldtforums** soll die Umsetzung eines projektspezifischen Bundestagsbeschlusses erreicht werden. Der über die Zuschüsse von Bund und Land Berlin hinausgehende Mehrbedarf zur Herstellung der historischen Fassaden soll aus Spenden erbracht werden. Das Humboldtforum im Berliner Schloss wird besonders die außereuropäischen Kulturen zeitgemäß und innovativ präsen-

tieren. Es entsteht ein offenes Kultur- und Begegnungszentrum mit Veranstaltungen im ständigen Wechsel. Neben den Sammlungen der Staatlichen Museen werden die Berliner Institutionen wie die Humboldt-Universität integrative Bestandteile des Humboldtforums.

Mit der institutionellen Förderung der **Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum** werden die Voraussetzungen für die Wahrnehmung der Bauherrenfunktion sowie die Einwerbung der erforderlichen Spenden geschaffen.

Die **Erneuerung baulicher und gebäudetechnischer Anlagen in den Liegenschaften des Deutschen Bundestages in Berlin** trägt in baulicher Hinsicht zu einer ordnungsgemäß Aufgabenerfüllung des Deutschen Bundestages bei.

**Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1607  
in Berlin und Bonn**

Überblick zum Kapitel 1607	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		3
Übrige Einnahmen.....	-	3 900	-3 900		14 678

Gesamteinnahmen.....	-	3 900	-3 900		14 681
----------------------	---	-------	--------	--	--------

**Ausgaben**

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	23 678	24 075	-397	57 521	9 082
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 789	3 770	+19	26 875	2 770
Ausgaben für Investitionen.....	168 032	160 589	+7 443	226 867	74 467
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-

Gesamtausgaben.....	195 499	188 434	+7 065	311 263	86 319
davon nicht flexibilisiert.....	195 499	188 434	+7 065	311 263	86 319

**Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016**

Verpflichtungsermächtigung.....	84 412 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	33 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	35 730 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	15 212 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	80 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	80 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	60 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	60 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	60 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	60 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	40 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	30 T€

## 1607 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen	-	-	3
-165			

#### Übrige Einnahmen

282 01 Zuschüsse für die Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des	-	-	10 000
-011 Humboldtforums im Schlossareal Berlin			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 894 02.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und	-	-	
-890 381.7			

### Ausgaben

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

633 01 Ausgleichsleistungen für die Region Bonn wegen des Verlustes von Par-	-	-	-
-693 lamentssitz und Regierungsfunktionen			14 000

Haushaltsvermerk:

Die Einnahmen aus Rückzahlungen nicht fristgerecht eingesetzter Mittel fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aufgrund von § 6 des Berlin/Bonn-Gesetzes in Verbindung mit der Vereinbarung über die Ausgleichsmaßnahmen für die Region Bonn vom 29. Juni 1994 hat der Bund der Region Bonn im Zeitraum bis 2004 abschließende Gesamtleistungen in Höhe von 1 436 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Die Ausgleichsvereinbarung sieht im Art. 9 vor, dass begonnene investive Maßnahmen über das Jahr 2004 hinaus gefördert werden können.

685 01 Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum	3 089	3 070	2 039
-011			

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

## Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1607 in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 01

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum.....	100,00	100,00	3 089	3 070	2 039
- aus Kap. 1607 Tit. 685 01					

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1607.

Die Stiftung Berliner Schloss-Humboldtforum ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Berlin. Sie nimmt Bauherren- und Betreiberfunktionen bei der Wiedererrichtung des Berliner Schlosses für das Humboldtforum wahr.

Mit der Planung und Durchführung der Baumaßnahme beauftragt die Stiftung das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung. Die Stiftung selbst ist im Planungs- und Baubereich überwiegend koordinierend tätig. Daneben stellt sie die Kooperation mit den privaten Spendernorganisationen sicher.

### Ausgaben für Investitionen

725 05 Baumaßnahmen für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung -011 im Parlamentsviertel in Berlin	20 732	30 489	29 270
		100 045	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
526 44, 526 45, 732 01 und 882 01.
2. Einnahmen aus Rückflüssen von Schadensersatzzahlungen und Vergleichen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €		Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
				5	6		
1	2	3	4	5	6	7	
1. Reichstagsgebäude.....	260 250	261 244	-	-994	-	-	-
2. Jakob-Kaiser-Haus.....	436 960	418 047	-	18 913	-	-	-
3. Paul-Löbe-Haus.....	259 364	275 796	-	-16 432	-	-	-
3.1 Marie-Elisabeth-Lüders-Haus.....	168 882	169 218	-	-336	-	-	-
4. Bundeskanzleramt.....	237 534	229 964	-	7 570	-	-	-
5. Infrastruktur Parlamentsbaumaßnahmen im Spreebogen.....	68 720	64 623	-	4 097	-	-	-
6. Infrastruktur Bundeskanzleramt.....	17 988	17 988	-	-	-	-	-
7. Kindertagesstätte.....	4 135	4 135	-	-	-	-	-
8. Sozialplan Luisenstraße.....	4 857	4 857	-	-	-	-	-
9. Liegenschaftsverbindungsnetz.....	3 456	3 456	-	-	-	-	-
10. Baugrund- und Gründungsproblematik, weitere Folgekosten...	89 986	89 986	-	-	-	-	-
11. Erweiterungsbau Marie-Elisabeth-Lüders-Haus.....	153 083	81 661	3 489	67 933	-	-	-
12. Kfz-Stellplätze für Deutschen Bundestag.....	7 101	90	-	7 011	-	-	-
13. Wilhelmstraße 64.....	14 541	891	8 000	3 309	2 341	-	-
14. Dorotheenstraße 90.....	12 291	55	5 000	5 945	1 291	-	-
15. Neustädtische Kirchstraße 14.....	7 468	822	4 000	1 428	1 100	118	-
16. Dorotheenstraße 85 - 86.....	76 096	-	1 000	100	10 000	64 996	-
17. Unter den Linden 62 - 68.....	28 200	-	1 000	100	1 000	26 100	-
18. Sicherungsmaßnahmen (Glas).....	2 000	1 713	-	287	-	-	-
19. Neustädtische Kirchstraße 4 - 5.....	31 825	436	8 000	1 114	5 000	17 275	-

## 1607 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 725 05

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

20. Besucher- und Informationszentrum des Deutschen Bundes- tages.....	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1 884 737	1 624 982	30 489	100 045	20 732	108 489

### Zu 2., 3.1 und 12.:

Mittel für Kfz-Stellplatzmöglichkeiten waren bisher in den Projekten Jakob-Kaiser-Haus und Marie-Elisabeth-Lüders-Haus vorgehalten. Der Bedarf muss durch den Deutschen Bundestag noch konkretisiert werden.

### Zu 1. bis 5., Spalte 3:

Inkl. Umlage auf die Bauprojekte aus gemeinsamen Infrastrukturverträgen.

### Zu 14.:

Die Unterlagen nach § 24 BHO für ein Auftragsvolumen von 64 T€ liegen noch nicht vor.

### Zu 17. und 20.:

Die Unterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor.

731 01 Baumaßnahmen für den Bundesrat -011	7 000	10 000	-
---	-------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	17 832 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	8 300 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	7 300 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 232 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
526 47.
2. Einnahmen aus Rückflüssen von Schadensersatzzahlungen und Ver-  
gleichen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Sanierung und Abdichtung Kellergeschoss Bundesrat.....	26 930	4	10 000	-	7 000	9 926
---	--------	---	--------	---	-------	-------

732 01 Baumaßnahmen zur Unterbringung der Bundesregierung außerhalb des -011 Parlamentsviertels in Berlin	-	-	1 149
--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
526 44, 526 45, 725 05 und 882 01.
2. Einnahmen aus Rückflüssen von Schadensersatzzahlungen und Ver-  
gleichen fließen den Ausgaben zu.

## Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1607 in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 732 01

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. BPA.....	90 991	89 922	-	1 069	-	-
2.1 AA.....	254 446	254 446	-	-	-	-
2.2 Ausbildungsstätte.....	18 918	18 870	-	48	-	-
3. BMWi.....	143 020	142 658	-	362	-	-
4.1 BMVI (BMV alt).....	123 687	125 539	-	-1 852	-	-
4.2 BMVI (BMBau - Berlin - alt).....	19 647	19 002	-	645	-	-
4.3 BMVI (2. Erweiterungsbau).....	25 558	24 987	-	571	-	-
5. BMJV.....	74 128	70 283	-	3 845	-	-
6.1 BMAS (BMA alt).....	51 448	51 248	-	200	-	-
6.2 BMAS (BMGS alt u. Erweiterungsbau).....	19 829	19 541	-	288	-	-
7. BMFSFJ.....	4 493	4 493	-	-	-	-
8. BMVg.....	71 291	71 293	-	-2	-	-
9. BMF.....	205 938	205 938	-	-	-	-
10. BMZ.....	11 472	11 472	-	-	-	-
11. BMEL.....	12 276	12 286	-	-10	-	-
12. BMBF.....	11 068	11 068	-	-	-	-
13. BMUB.....	59 066	64 278	-	-5 212	-	-
14. Übergeordnete Gebäudeleittechnik.....	7 024	6 976	-	48	-	-
15. Gästehaus Schloss Meseberg.....	8 527	8 527	-	-	-	-
Zusammen.....	1 212 827	1 212 827	-	-	-	-

Zu Spalten 2 und 3: Zzgl. 79 T€ Ist-Ausgaben aus 1996 für Preußisches Herrenhaus.

Weitere Maßnahmen sind nicht vorgesehen.

821 01 Erwerb und Freimachung von Grundstücken für Zwecke des Deutschen  
-011 Bundestages - - - 10 000

882 01 Zuweisungen für Investitionen an das Land Berlin zur Förderung der  
-423 städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme "Hauptstadt Berlin - Parlaments- und Regierungsviertel" - - 45 454

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
526 44, 526 45, 725 05 und 732 01.
2. Einnahmen aus Rückzahlungen nicht fristgerecht eingesetzter Mittel  
fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Auftragsvolumen bis 2010..... 268 454 223 000 - 45 454 - -

Nach dem zwischen dem Bund und dem Land Berlin abgeschlossenen Vertrag vom 10. Mai 1994 wird die durch Rechtsverordnung festgelegte städtebauliche Entwicklungsmaßnahme "Hauptstadt Berlin - Parlaments- und Regierungsviertel" vom Bund zu 64 Prozent gefördert. Die Höhe der Zuweisungen ergibt sich aus dem jährlichen Finanzierungsplan.

## 1607 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

894 02 Zuschüsse für Investitionen zur Wiedererrichtung des Berliner Schlosses  
-011 - Bau des Humboldt-Forums im Schlossareal Berlin

128 000

109 000

42 062

27 978

Verpflichtungsermächtigung..... 26 200 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 11 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 15 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehrein-nahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.
2. Einnahmen aus Erstattungen Dritter, Rückzahlungen von überzahlten Bundesmitteln oder Vergleichen bei der Baumaßnahme fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldt-Forums im Schlossareal Berlin..... 510 000 113 522 109 000 27 978 128 000 131 500

Auf Grundlage der Beschlüsse des Deutschen Bundestages vom 4. Juli 2002, vom 13. November 2003 und vom 13. Dezember 2007 ist der Bau des Humboldt-forums im Berliner Schlossareal unter Berücksichtigung der historischen Fassaden des ehemaligen Schlosses vorgesehen.

Unter Berücksichtigung der Kosten der Erstausstattung ist eine verbindliche Kostenobergrenze in Höhe von 590 Mio. € festgesetzt.

Nach Abzug des zugesagten Finanzierungsanteils des Landes Berlin in Höhe von 32 Mio. € und des zu erbringenden Spendenaufkommens in Höhe von 80 Mio. € ergibt sich damit ein vom Bund zu finanzierender Netto-Betrag in Höhe von 478 Mio. €.

Für die spätere Realisierung der baulichen Optionen ist innerhalb der Kostenobergrenze von 590 Mio. € baukonstruktiv Vorsorge zu treffen.

Typische Planungs- und Baurisiken (z. B. Baugrund, Vergabebeschwerden etc.), die zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vollständig ausgeschlossen werden können, sind innerhalb des vorgegebenen Budgets für die Baumaßnahme einschließlich Ersteinrichtung von 590 Mio. € durch Einsparungen aufzufangen.

Die Mittel fließen bedarfsgerecht dem Titel 712 01 des Wirtschaftsplans der Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum zu.

Die Bauunterlagen nach § 24 BHO für ein Auftragsvolumen von 27,2 Mio. € der Gesamtkosten liegen noch nicht vor.

Mehr wegen Bedarfsanpassung.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

**Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1607  
in Berlin und Bonn**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Titelgruppe 01**

Tgr. 01 Erneuerung baulicher und gebäudetechnischer Anlagen in den Liegenschaften des Deutschen Bundestages in Berlin	(21 150)	(18 890) (14 865)
519 11 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011	8 900	7 620 9 073

Verpflichtungsermächtigung..... 15 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 526 14 und 712 11.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 711 11.
4. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 711 11.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus- abereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2014.....	9 475	402	-	9 073	-	-
2. Auftragsvolumen 2015.....	7 620	-	7 620	-	-	-
3. Auftragsvolumen 2016.....	48 900	-	-	-	8 900	40 000
Zusammen.....	65 995	402	7 620	9 073	8 900	40 000

526 14 Planungskosten -011	1 250	1 470 1 074	46
-------------------------------	-------	----------------	----

Verpflichtungsermächtigung..... 700 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 300 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 200 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 519 11 und 711 11.
3. **Einnahmen aus Rückflüssen von Schadensersatzzahlungen und Vergleichen fließen den Ausgaben zu.**
4. Aus den Mitteln dürfen auch Personal- und Sachkosten für projektbezogenes Eigenpersonal des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) geleistet werden.

## 1607 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 14 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen 2014.....	1 120	46	-	1 074	-	-
2. Auftragsvolumen 2015.....	1 470	-	1 470	-	-	-
<b>3. Auftragsvolumen 2016.....</b>	<b>5 650</b>	-	-	-	<b>1 250</b>	<b>4 400</b>
Zusammen.....	8 240	46	1 470	1 074	1 250	4 400

711 11 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	4 500	2 900	419
		2 318	

Verpflichtungsermächtigung..... 6 700 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 700 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 526 14 und 712 11.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 519 11.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 519 11.
4. Einnahmen aus Rückflüssen von Schadensersatzzahlungen und Vergleichen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Jakob-Kaiser-Haus.....	3 490	919	-	1 291	1 280	-
2. Paul-Löbe-Haus.....	2 810	150	275	15	2 370	-
3. Sonstige Baumaßnahmen.....	24 651	164	2 625	1 012	850	20 000
Zusammen.....	30 951	1 233	2 900	2 318	4 500	20 000

712 11 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall -011	6 500	6 900	-
		2 400	

Verpflichtungsermächtigung..... 6 500 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	2 500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 519 11 und 711 11.
2. Einnahmen aus Rückflüssen von Schadensersatzzahlungen und Vergleichen fließen den Ausgaben zu.

## Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1607 in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 11 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Reichstagsgebäude.....	16 500	-	4 500	-	4 500	7 500
2. Paul-Löbe-Haus.....	6 400	-	1 200	1 200	1 000	3 000
3. Marie-Elisabeth-Lüders-Haus.....	6 900	-	1 200	1 200	1 000	3 500
Zusammen.....	29 800	-	6 900	2 400	6 500	14 000

Zu 1. bis 3.: Die Unterlagen nach § 24 BHO liegen noch nicht vor.

### Titelgruppe 04

Tgr. 04 Kosten von Gutachten, Wettbewerben, Planungen von Sachverständigen, Architekten und Ingenieuren im Zusammenhang mit Baumaßnahmen zur Unterbringung insbesondere von Verfassungsorganen in Berlin	(13 478)	(14 935) (47 154)
526 44 Planungskosten für Baumaßnahmen im Parlamentsviertel -011	9 799	12 935 39 058

Verpflichtungsermächtigung.....	9 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
526 45, 725 05, 732 01 und 882 01.
3. Aus den Mitteln dürfen auch Personal- und Sachkosten für projektbezogenes Eigenpersonal des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) geleistet werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2014.....	419 085	380 027	-	39 058	-	-
2. Auftragsvolumen 2015.....	12 935	-	12 935	-	-	-
3. Auftragsvolumen 2016.....	47 483	-	-	-	9 799	37 684
Zusammen.....	479 503	380 027	12 935	39 058	9 799	37 684

Die Ausgaben dienen der Erfüllung von Verpflichtungen aus Verträgen über die Planung, Vergabe und Durchführung von Baumaßnahmen.

526 45 Planungskosten für Baumaßnahmen außerhalb des Parlamentsviertels -011	-	-	450 5 563
--	---	---	--------------

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
526 44, 725 05, 732 01 und 882 01.

## 1607 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 45 (Titelgruppe 04)

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Auftragsvolumen bis 2010..... 399 501 393 938 - 5 563 - - -

Die Ausgaben dienen zur Erfüllung von Verpflichtungen aus Verträgen über die Planung, Vergabe und Durchführung von Baumaßnahmen.

526 47 Planungskosten für Baumaßnahmen des Bundesrates  
-011 3 679 2 000 1 353  
1 533

Verpflichtungsermächtigung..... 1 000 T€  
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
731 01.
3. Einnahmen aus Rückflüssen von Schadensersatzzahlungen und Vergleichen fließen den Ausgaben zu.
4. Aus den Mitteln dürfen auch Personal- und Sachkosten für projektbezogenes Eigenpersonal des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagung der Planungskosten zur Kellersanierung des Bundesratsgebäudes.

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Auftragsvolumen bis 2014.....	3 870	2 337	-	1 533	-	-
2. Auftragsvolumen 2015.....	2 000	-	2 000	-	-	-
3. Auftragsvolumen 2016.....	6 745	-	-	-	3 679	3 066
Zusammen.....	12 615	2 337	2 000	1 533	3 679	3 066

### Titelgruppe 06

Tgr. 06 Maßnahmen der Wohnungsfürsorge in Berlin und Bonn aus Anlass der Verlagerung von Parlament und Regierungsfunktionen nach Berlin (2 050) (2 050)  
(37 254)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Sie dürfen geleistet werden an
  - öffentliche Unternehmen,
  - private Unternehmen und

**Hochbau- und Förderungsmaßnahmen 1607  
in Berlin und Bonn**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

- Sonstige im Inland.

3. Eigenkapitalersatzdarlehen an Unternehmen bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Maßnahmen sind vorgesehen für Angehörige der Verwaltung des Bundes und der Bundeswehr, für Beschäftigte der Bundestagsfraktionen und Bundestagsabgeordneten ebenso für Bedienstete von mittelbaren Bundeseinrichtungen und von Zuwendungsempfängern des Bundes.

526 62 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -411	50	50	5
			220

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind insbesondere zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Investorenauswahlverfahren sowie zur Durchführung von städtebaulichen Wettbewerben und des Wohnungsangebotsverfahrens bestimmt.

663 61 Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen -411	700	700	731
		12 875	

Verpflichtungsermächtigung.....	680 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	50 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	80 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	80 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	80 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	80 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	60 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	60 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	60 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	60 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	40 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	30 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben sind bestimmt für die Zusatzförderung im Rahmen der Familienheimförderung.
2. Der Einsatz der Mittel erfolgt nach den Zusatzbestimmungen Berlin zu den Sonderregelungen zur Familienheimförderung für Umzüge aufgrund der Umzugsbeschlüsse vom 1. Juni 1996.

863 61 Darlehen -411	900	900	202
		12 216	

Verpflichtungsermächtigung.....	800 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	650 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	150 T€

## 1607 Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 863 61 (Titelgruppe 06)

### Erläuterungen:

Aus den Verpflichtungsermächtigungen der vergangenen Jahre werden die Neuschaffung und der Erwerb von Familienheimen und Eigentumswohnungen durch Einsatz von Darlehen gefördert.

Der Einsatz der Mittel erfolgt nach den Sonderregelungen der Familienheimförderung für Umzüge aufgrund der Umzugsbeschlüsse vom 1. Juni 1996.

893 61 Zuschüsse für Investitionen -411	400	400	219
--	-----	-----	-----

### Erläuterungen:

Im Rahmen bestehenden Bedarfs wird der Neubau von Mietwohnungen durch Zuschussgewährung gefördert. Der Einsatz der Mittel für die Zusatzförderung erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Nach dem Beschluss des Gemeinsamen Ausschusses Bund/Berlin vom 28. Mai 1997 beteiligt sich der Bund im Zusammenhang mit den Wohnungsneubaumaßnahmen an den Infrastrukturkosten für die vorgesehenen großen Wohnungsbaustandorte mit bis 70 558 T€.

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

153 01 Zinseinnahmen aus Darlehen an Gemeinden zur Förderung kommunaler -430 Vorhaben im Raum Bonn	900	986
173 01 Tilgungsbeträge aus Darlehen an Gemeinden zur Förderung kommunaler -430 ler Vorhaben im Raum Bonn	3 000	3 692
734 01 Ehemaliger Palast der Republik -011	-	1 131

### In Vorjahren weggefallene Titel mit Ausgaberest

526 49 Kosten für nicht projektbezogene Gutachten und sachverständige Beratung im Zusammenhang mit der Verlagerung des Parlaments und von Regierungsfunktionen nach Berlin -011	1 000
714 02 Sanierung und Fertigstellung der Neubauten an der Kurt-Schumacher-Straße in Bonn zur Unterbringung der Deutschen Welle -011	9 577
728 01 Herrichtung von Ersatzliegenschaften für die durch Freimachung von Liegenschaften zur Unterbringung der Bundesregierung betroffenen Stellen in Berlin -011	800
729 01 Errichtung eines Dienstgebäudes in Berlin, Jerusalemer Straße 24 - 28, für Zwecke der Bundesregierung -011	1 097
730 03 Baumaßnahmen für den Bundesrat in Berlin -011	3 039

## Anlage zu Kapitel 1607 - Wirtschaftspläne

### Zu Tit. 685 01

#### Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>3 150</b>	<b>3 131</b>	<b>2 070</b>
1.1 Personalausgaben.....	1 495	1 407	1 248
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 297	1 393	787
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	358	331	35
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>3 150</b>	<b>3 131</b>	<b>2 070</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	61	61	31
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>3 089</b>	<b>3 070</b>	<b>2 039</b>
aus Kap. 1607 Tit. 685 01.....	3 089	3 070	2 039
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	128 000	114 000	42 062

Die Angaben sind vorläufig. Der Wirtschaftsplan wird zwischen dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und dem Bundesministerium der Finanzen noch abgestimmt.

## 1611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 1611 werden bestimmte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit zentral veranschlagt. Einen Schwerpunkt hierbei bildet die Versorgung. In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführung an die Ver-

sorgungsrücklage und die Zuweisung an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Nachgeordnete Dienststellen sind:

1. das Umweltbundesamt (Kapitel 1613),
2. das Bundesamt für Naturschutz (Kapitel 1614),
3. das Bundesamt für kerntechnische Entsorgung (Kapitel 1615),
4. das Bundesamt für Strahlenschutz (Kapitel 1616) und
5. das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Kapitel 1617).

Überblick zum Kapitel 1611	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	15	15	-		19
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	15	15	-		19
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	38 993	35 953	+3 040	393	35 733
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	17 156	22 797	-5 641	7 348	20 751
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	12 182	9 671	+2 511	120	7 690
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-22 085	-24 588	+2 503		-
Gesamtausgaben.....	46 246	43 833	+2 413	7 861	64 174
davon flexibilisiert.....	34 833	37 356	-2 523	7 860	33 034
davon nicht flexibilisiert.....	11 413	6 477	+4 936	1	31 140
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	2 597 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	639 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	644 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	654 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	660 T€				

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1611  
-ausgaben**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## **Einnahmen**

### **Übrige Einnahmen**

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben -061 - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1612 flexibilisierter Bereich und Kap. 1617 flexibilisierter Bereich.

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlungen Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen -011 - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7 - -

381 07 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben -890 - - (100)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 16.

### **Titelgruppe 57**

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (15) (15)

119 57 Vermischte Einnahmen -018 15 15 19

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes -018 - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

## 1611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 57.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonde- -011 ren Fällen	39	39	25
---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	34 000
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	5 000
Zusammen.....	39 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	359	359	80
--------------------------------------	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Ausgaben dürfen auch für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.

Erläuterungen:

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

Bezeichnung	1 000 €
1. BMUB.....	159
2. BfE.....	200
Zusammen.....	359

Öffentlichkeitsarbeit umfasst folgende Bereiche:

1. Öffentlichkeitsarbeit aller Art in Schrift, Bild, Ton und Wort,
  - 1.1 Sachbroschüren, Fach- und Informationsdienste, Dokumentationen,
  - 1.2 Filme und Bildreihen,
  - 1.3 Diskussionsveranstaltungen: einschließlich Bewirtung mit alkoholfreien Getränken bei der Betreuung von Besuchergruppen im und außerhalb des BMUB,
  - 1.4 Informationsgespräche und -reisen mit Journalistinnen und Journalisten sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (Multiplikatoren).
2. Sonstige PR-Maßnahmen.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1611  
-ausgaben**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Im Einzelplan 16 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
aus 1606 - 891 03.....	250
aus 1606 - 882 93.....	300
1616 - 542 21.....	1 770
Fachinformationen	
aus 1606 - 891 03.....	250
1611 - 543 01.....	6 674
1611 - 545 01.....	1 582

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen  
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden

8

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht  
-011

-

-

-

**Besondere Finanzierungsausgaben**

972 02 Globale Minderausgabe -22 085 -24 588  
-880

-

-

-

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

-

-

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben

-

-

(-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 16.

**Titelgruppe 57**

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (33 100) (30 667)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

## 1611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 57				
431 57 Versorgungsbezüge der Bundesminister und der Parlamentarischen -018 Staatssekretärinnen und der Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen		400	278	376
Erläuterungen:				
Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.				
432 57 Versorgungsbezüge -018		27 000	25 485	25 525
Erläuterungen:				
Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.				
434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018		1 050	860	896
443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -018		-	-	49
446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018		4 050	3 560	3 574
453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -018		-	-	-
632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018		600	484	607

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	18 075	14 957	12 396
Aus Hauptgruppe 5.....	16 758	22 399	20 638
Zusammen.....	34 833	37 356	33 034

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	1 483	965	957
F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	4 137	4 137	3 694

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1611  
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften 593 477 455  
-840

Erläuterungen:

Ausgaben dürfen auch im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements geleistet werden.

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn 280 191 207  
-223

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 645 645 195  
-011

Erläuterungen:

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

Bezeichnung	1 000 €
1. BMUB.....	39
2. UBA.....	354
3. BfE.....	4
4. BfS.....	204
5. BBR.....	44
Zusammen.....	645

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 7 581 13 222 13 649  
-332

Verpflichtungsermächtigung..... 2 597 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 639 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 644 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 654 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 660 T€

Erläuterungen:

Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

Bezeichnung	1 000 €
1. BMUB.....	1 935
2. UBA.....	3 139
3. BfN.....	305
4. BfE.....	150
5. BfS.....	39
6. BBR.....	2 013
Zusammen.....	7 581

Die Ausgaben umfassen neben den Kosten für die Beratungstätigkeit auch die Kosten für die Entsendung von Mitgliedern und Sachverständigen zu wissenschaftlichen Tagungen, Sitzungen und Besprechungen, die Kosten für Fachliteratur sowie sonstige Kosten. Ausgaben dürfen auch für Sitzungsvergütungen und Reisekosten für Sachverständige, die Drucklegung von Gutachten und ihren Ankauf, die Vorbereitung von Sitzungen durch Beschaffung von Materialien und anderen Unterlagen sowie die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei Sitzungen geleistet werden.

## 1611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

### Zu 1.: Geschäftsstellen, Sachverständige, Ausschüsse und Fachbeiräte im Bereich des BMUB

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsstelle der Kommission für Anlagensicherheit (KAS).....	660
2. Geschäftsstelle des Umweltgutachterausschusses und Aufwendungen im Widerspruchsverfahren.....	390
3. Kommission Bewertung wassergefährdender Stoffe.....	3
4. Wissenschaftlicher Arbeitskreis "Klimawandel und Auswirkungen in der Wasserwirtschaft".....	2
5. Kommission für Anlagensicherheit.....	46
6. Beirat für Umwelt und Sport.....	5
7. Unabhängige Sachverständigen-Kommission nach § 6 Abs. 5 des Ausführungsgesetzes zum Umweltschutzprotokoll zum Antarktisvertrag.....	6
8. Fachbeirat "Bodenuntersuchungen".....	19
9. Expertengremium "Folgen von Schadstoffunfällen".....	4
10. Ausschuss für Rohrfernleitungsanlagen.....	5
11. Beratender Expertenkreis zur Vorbereitung der Umsetzung der BVT-Schlussfolgerungen in die TA-Luft.....	6
12. Beratender Expertenkreis für Human-Biomonitoring.....	8
13. Arbeitskreise und Projektgruppen für andere Aufgaben.....	2
14. Reaktorsicherheitskommission.....	307
15. Strahlenschutzkommission.....	343
16. Entsorgungskommission.....	100
17. Sonstige Ausgaben für Sachverständige.....	29
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 935</b>

### Zu 2.: Sachverständige, Ausschüsse und Fachbeiräte des Umweltbundesamtes

Bezeichnung	1 000 €
1. Entwesungskommission gem. § 18 Infektionsschutzgesetz.....	3
2. Kommission "Innenraumlufthygiene".....	11
3. Kommission "Aufbereitung und Desinfektion von Schwimmabwasser".....	14
4. Trinkwasserkommission.....	17
5. Kommission "Humanbiomonitoring".....	14
6. Kommission Bodenschutz.....	7
7. Kommission Landwirtschaft.....	11
8. Jury Umweltzeichen.....	15
9. Honorare für die 7 Sachverständigen (SRU).....	207
10. Ressourcenkommission (KRU).....	12
11. Kommission Nachhaltiges Bauen (KNB).....	11
12. Übersetzungen.....	110
13. Fachgespräche und Seminare zur Unterstützung im Forschungs- und Entwicklungsbereich.....	110
14. Gutachten und Studien.....	495
15. Inanspruchnahme von externem Sachverständ und Untersuchungen im Rahmen gesetzlicher Vollzugsaufgaben.....	812
16. Emissionshandel.....	496
17. Klimaschutz.....	738
18. Analytische Laboruntersuchungen.....	56
<b>Zusammen.....</b>	<b>3 139</b>

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1611  
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 526 02

*Zu 3.: Sachverständige, Ausschüsse und Fachbeiräte des Bundesamtes für Naturschutz*

Bezeichnung	1 000 €
1. Beirat und Arbeitsausschuss für die Durchführung von Aufgaben aus dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen.....	5
2. Sonstige Ausgaben für Sachverständige.....	300
<b>Zusammen.....</b>	<b>305</b>

*Zu 5.: Sachverständige, Ausschüsse und Fachbeiräte des Bundesamtes für Strahlenschutz*

Bezeichnung	1 000 €
1. Kommission "Nichtionisierende Strahlen".....	2
2. Kerntechnischer Ausschuss.....	3
3. Sonstige Ausgaben für Sachverständige.....	34
<b>Zusammen.....</b>	<b>39</b>

*Zu 6.: Sachverständige, Ausschüsse und Fachbeiräte des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung*

Bezeichnung	1 000 €
1. Für den wissenschaftlichen Beirat des Bundesinstituts für Bau-Stadt- und Raumforschung.....	10
2. Deckung von bestehenden Verpflichtungen aus den mit Inlands- und Auslandsarchitekten sowie Spezialingenieuren geschlossenen Verträgen für die Durchführung der Inlands- und Auslandsbauvorhaben einschl. Sonderbaumaßnahmen, Kosten von Gutachten.....	2 003
Planungskosten für neue Baumaßnahmen, mit Ausnahme der militärischen Baumaßnahmen, werden bis zur haushaltsmäßigen Anerkennung nach § 24 BHO im jeweiligen Bedarfsträgerressort bei Tit. 539 99 - Vermischte Verwaltungsausgaben - und danach bei dem entsprechenden Titel der Baumaßnahme veranschlagt.	
<b>Zusammen.....</b>	<b>2 013</b>

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	276	276	256
F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen	6 674	6 674	5 830
-332			

*Haushaltsvermerk:*

1. Mehrausgaben zu Nr. 2, dort Nr. 2.2, für wissenschaftliche Veröffentlichungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1613 Tit. 119 01.
2. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1614 Tit. 119 99.
3. Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1617 Tit. 119 01.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
5. Ausgaben dürfen auch für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.

## 1611 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

### Erläuterungen:

Umsetzung des Organisationserlasses der Bundeskanzlerin vom 17. Dezember 2013.

### Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

Bezeichnung	1 000 €
1. BMUB.....	5 635
1.1 Aufklärungsmaßnahmen/Informationsreihen und -materialien zu verschiedenen aktuellen Themen aus den Bereichen Umwelt, Bau und Stadtentwicklung.....	3 400
1.2 Herstellung und Einsatz von audiovisuellen Medien sowie von Anwendungen für mobile Endgeräte.....	120
1.3 Informationsarbeit im internationalen Bereich zu globalen Umweltthemen.....	700
1.4 Ausstellungen, Wettbewerbe, Aktionen.....	500
1.5 Internet/Soziale Medien.....	915
2. UBA.....	409
2.1 Publikationen.....	339
2.2 Veröffentlichungen und Dokumentationen der DEHST einschl. Layout-, Satz- und Druckkosten sowie Übersetzungskosten für fremdsprachliche Veröffentlichungen.....	50
2.3 Veröffentlichungen und Dokumentationen des SRU einschl. Layout-, Satz- und Druckkosten sowie Übersetzungskosten für fremdsprachliche Veröffentlichungen.....	20
3. BfN.....	190
4. BfE.....	6
5. BfS.....	74
6. BBR.....	360
<b>Zusammen.....</b>	<b>6 674</b>

### Zu 1.:

Aufklärung der Bevölkerung auf den Gebieten Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Die Aufklärungsarbeit umfasst neben dem Einsatz der Massenmedien die Herausgabe von Informations- und Aufklärungsschriften sowie den Einsatz von Filmen und Informationsveranstaltungen.

Von den Ausgaben stehen 900 T€ dem Umweltbundesamt, 190 T€ dem Bundesamt für Strahlenschutz sowie 190 T€ dem Bundesamt für Naturschutz für die unter Nr. 1 bezeichneten Maßnahmen zur Verfügung.

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -331	1 582	1 582	708
--	-------	-------	-----

### Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

### Erläuterungen:

### Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:

Bezeichnung	1 000 €
1. BMUB.....	1 150
2. UBA.....	190
3. BfN.....	130
4. BfE.....	6
5. BfS.....	22
6. BBR.....	84
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 582</b>

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1611  
-ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 545 01

1. Für Tagungen, Lehrgänge, wissenschaftliche Symposien, Konferenzen und Beteiligungen an Ausstellungen und Fachmessen.
2. Austausch von Informationen, Erfahrungen, Daten und Veröffentlichungen einschließlich der hierfür notwendigen Übersetzungsarbeiten.
3. Reisen zu Besprechungen und Informationen zur gegenseitigen Unterstützung und Gewinnung von Erkenntnissen für die Praxis.

Ausgaben dürfen in begrenztem Umfang auch für die Heranziehung von Fachleuten außerhalb der Bundesverwaltung geleistet werden.

Im Verkehr mit Staaten mit nicht frei konvertierbarer Währung können auf Gegenseitigkeit Übernachtungs- und Bewirtungskosten gezahlt werden.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	11 582	9 187	7 083
--	--------	-------	-------

*Haushaltsvermerk:*

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1616 Tit. 422 31, 427 39, 428 31 und 429 31.

*Erläuterungen:*

*Für Ausgaben der nachfolgenden Behörden:*

Bezeichnung	
	1 000 €
1. BMUB.....	5 700
2. UBA.....	2 000
3. BfN.....	599
4. BfE.....	767
5. BfS.....	1 061
6. BBR.....	1 455
<i>Zusammen.....</i>	<i>11 582</i>

Weitere Ausgaben sind bei Kap. 1616 Tit. 634 23 veranschlagt.

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit ist insbesondere zuständig für die Bereiche Umweltschutz, Naturschutz, Klimaschutz, gesundheitliche Belange des Umweltschutzes, die Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen und Strahlenschutz sowie Wohnungswesen und Städtebau, Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn.

Das Bundesumweltministerium gliedert sich in acht Abteilungen:

1. Abteilung Z (Zentralabteilung, Finanzierungsinstrumente, Strukturfonds),
2. Abteilung G (Grundsatzangelegenheiten der Umwelt, Bau und Stadtentwicklungs politik),

3. Abteilung KI (Klimaschutzpolitik, Europa und Internationales),
4. Abteilung RS (Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen, Strahlenschutz, nukleare Ver- und Entsorgung),
5. Abteilung WR (Wasserwirtschaft, Ressourcenschutz),
6. Abteilung IG (Umwelt und Gesundheit, Immissionsschutz, Anlagensicherheit und Verkehr, Chemikaliensicherheit),
7. Abteilung N (Naturschutz und nachhaltige Naturnutzung),
8. Abteilung SW (Stadtentwicklung, Wohnen, Öffentliches Baurecht),
9. Abteilung B (Bauwesen, Bauwirtschaft und Bundesbau).

Überblick zum Kapitel 1612	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	12	12	-		8
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	12	12	-		8

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	74 858	75 217	-359	10 108	62 296
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	34 620	33 902	+718	2 431	26 981
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	11	2	+9		-
Ausgaben für Investitionen.....	2 013	1 258	+755	10 137	4 946
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	111 502	110 379	+1 123	22 676	94 223
davon flexibilisiert.....	92 569	91 766	+803	22 676	80 293
davon nicht flexibilisiert.....	18 933	18 613	+320		13 930

#### Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016

Verpflichtungsermächtigung.....	700 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	400 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	300 T€

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -011	10	10	3
-------------------------------------	----	----	---

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	2	2	2
--	---	---	---

#### Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass folgendes Grundstück den genannten Nutznießern für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen wird:

- Bonn, Robert-Schuman-Platz 3 (Teilfläche)
- Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost (BAnstPT),
- Museumsstiftung Post und Telekommunikation (MusStiftPT),
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	-	-	3
--	---	---	---

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

## Ausgaben

#### Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1612 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1611 Tit. 282 08.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -011	18 933	18 613	13 930
---	--------	--------	--------

#### Haushaltsvermerk:

**Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.**

## 1612 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (2 852)  
 -890

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1601 Tit. 533 02, 544 01, Kap. 1602 Tit. 532 05, 686 05, Kap. 1604 Tit. 544 01, Kap. 1605 Tit. 532 05 und 544 01.

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 -

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	74 858	75 217	62 296
		10 108	
Aus Hauptgruppe 5.....	15 687	15 289	13 051
		2 431	
Aus Hauptgruppe 6.....	11	2	-
Aus Hauptgruppe 7.....	548	48	2 993
		9 907	
Aus Hauptgruppe 8.....	1 465	1 210	1 953
		230	
 Zusammen.....	 92 569	 91 766	 80 293
		22 676	

F 421 01 Bezüge der Bundesministerin, der Parlamentarischen Staatssekretärin -011 und des Parlamentarischen Staatssekretärs	467	443	487
F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten -011	48 300	46 128	37 363
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011	2 775	2 630	4 532
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	23 081	25 856	19 680
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011	235	160	234
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -011	3 145	3 345	2 379

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011		131	131	99
--	--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	6	6

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011		4 474	4 274	3 549
---	--	-------	-------	-------

F 518 01 Mieten und Pachten -011		630	630	464
-------------------------------------	--	-----	-----	-----

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011		959	959	743
---	--	-----	-----	-----

F 525 01 Aus- und Fortbildung -011		282	282	233
---------------------------------------	--	-----	-----	-----

F 527 01 Dienstreisen -011		3 000	2 893	2 808
-------------------------------	--	-------	-------	-------

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011		2 778	2 478	2 515
---	--	-------	-------	-------

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011		288	297	261
---	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht.....	120
2. Maßnahmen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz.....	133
3. Förderung des Vorschlagswesens.....	5
4. Maßnahmen zur Klimaneutralisierung von Veranstaltungen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit.....	-
5. Sonstiges.....	30
Zusammen.....	288

Zu 1.:

Abgeltung von Vergütungsansprüchen u. a. nach § 49 Abs. 1 Satz 2 des Urhebergesetzes für Veröffentlichungen urheberrechtlich geschützter Werke in Presse- spiegeln.

Zu 2.:

Aufwendungen für Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, insbesondere Kinderbetreuung.

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -790 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs		11	2	-
--	--	----	---	---

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011		48	48	-
--	--	----	----	---

## 1612 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-011

Verpflichtungsermächtigung..... 700 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 400 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 300 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Brandschutzsanierung des Dienstgebäudes Robert-Schuman-Platz 3.....	15 628	4 638	-	8 490	500	2 000
2. Dachsanierung und Einbau einer Photovoltaikanlage im Dienstgebäude Robert-Schuman-Platz 3.....	2 190	801	-	1 389	-	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>17 818</b>	<b>5 439</b>	<b>-</b>	<b>9 879</b>	<b>500</b>	<b>2 000</b>

Zu 2.: Beinhaltet nur das bei Kap. 1612 veranschlagte Soll; Gesamtausgaben des Bundes einschließlich der aus dem Jahr 2007 aus Kap. 1227 Tit. 720 11 (Energieeinsparprogramm Bundesliegenschaften) bereitgestellten Mittel: 4 648 T€.

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
<i>Ersatzbeschaffung</i>	
1 Kleinbus.....	23
<b>Zusammen.....</b>	<b>23</b>

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-011 Verwaltungszwecke (ohne IT)

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
<i>1. Erstbeschaffung</i>	
1. Erstbeschaffung.....	50
2. Ersatzbeschaffung.....	850
<b>Zusammen.....</b>	<b>900</b>

## Vorbemerkung

Das Umweltbundesamt (UBA) ist aufgrund des Gesetzes über die Errichtung eines Umweltbundesamtes vom 22. Juli 1974 zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Mai 1996 als Bundesoberbehörde errichtet worden.

Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören insbesondere:

1. Wissenschaftliche Unterstützung des BMUB bei der Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien, in allen Angelegenheiten des Immissions-, Boden- und Klimaschutzes, der Abfall-, Energie- und Wasserwirtschaft sowie der nachhaltigen Mobilität, des Lärmschutzes, der gesundheitlichen Belange des Umweltschutzes, der Chemikaliensicherheit, insbesondere bei der Erarbeitung von Rechts- und Verwaltungsvorschriften, bei der Erforschung und Entwicklung von Grundlagen für geeignete Maßnahmen sowie bei der Prüfung und Untersuchung von Verfahren und Einrichtungen;
2. Aufbau und Führung des Informationssystems zur Umweltplanung sowie einer zentralen Umweltdokumentation, Messung der großräumigen Luftbelastung, Aufklärung der Öffentlichkeit in Umweltfragen, Bereitstellung zentraler Dienste und Hilfen für die Ressortforschung und die Koordinierung der Umweltforschung des Bundes, Unterstützung

bei der Prüfung der Umweltverträglichkeit von Maßnahmen des Bundes.

3. Vollzugsaufgaben nach dem Chemikaliengesetz, Pflanzenschutzgesetz (Einnahmen bei Kapitel 1017 Titel 111 01), EG-Reach-Verordnung, Arzneimittelgesetz (Einnahmen bei Kapitel 1017 Titel 111 01 und Einnahmen bei Kapitel 1510 Titel 111 01), Biozidgesetz, Wasch- und Reinigungsmittelgesetz, Infektionsschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Baseler Übereinkommen, Antarktis-Umweltschutz-Ausführungsgesetz, FCKW-Halon-Verbotsverordnung, Internationales Übereinkommen über den Schutz der Meeresumwelt, Gesetz zur Umsetzung des NOx-Protokolls, Gefahrgutbeförderungsgesetz und Seeaufgabengesetz, EG-CLP-Verordnung zu Einstufung und Kennzeichnung, Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz und Zuteilungsverordnung 2020 (ZuV 2020), Herkunftsachweisregister für Erneuerbare Energien und Vollzug des Seeaufgabengesetzes (Ballastwasser).
4. Wissenschaftliche Forschung auf den unter 1., 2. und 3. genannten Gebieten.

Das UBA hat seinen Sitz in Dessau-Roßlau. Der Dienstsitz der Deutschen Emissionshandelsstelle ist Berlin.

Überblick zum Kapitel 1613	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	3 779	2 959	+820		3 292
Übrige Einnahmen.....	15	15	-		58
Gesamteinnahmen.....	3 794	2 974	+820		3 350
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	80 874	77 973	+2 901	8 024	75 225
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	36 685	35 894	+791	10 390	33 236
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). . . . .	40	30	+10	2	28
Ausgaben für Investitionen.....	4 009	3 660	+349	12 544	4 010
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	121 608	117 557	+4 051	30 960	112 499
davon flexibilisiert.....	108 333	105 432	+2 901	29 708	99 844
davon nicht flexibilisiert.....	13 275	12 125	+1 150	1 252	12 655
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	7 166 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 585 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 003 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 578 T€				

## 1613 Umweltbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -331	3 149	2 436	677
--	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Entgelte im Rahmen gesetzlicher Vollzugsaufgaben	
1.1 Abfallverbringungsgesetz.....	173
1.2 Durchführung der Fach- und Rechtsaufsicht aufgrund des Vollzugs des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes.....	394
1.3 Vollzug von Ordnungswidrigkeiten nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (OWiG ElektroG).....	98
1.4 Umweltschutzprotokoll-Ausführungsgesetz zum Antarktisvertrag.....	15
1.5 Gebühren und sonstige Entgelte der Deutschen Emissionshandelsstelle.....	16
1.6 Herkunftsachweisregister (HKNR).....	1 756
1.7 Vollzug Trinkwasserverordnung.....	344
1.8 Vollzug Ballastwasserübereinkommen.....	132
1.9 Zentrale Stelle Vollzug Sammlung / Entsorgung von Verpackungen / Wertstoffen.....	221
1.10 Sonstiges.....	-
Zusammen.....	3 149

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -331	607	500	916
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Bußgeldbescheiden nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz und Batteriegesetz.....	507
2. Einnahmen nach § 30 Abs. 1 TEHG.....	-
3. Herkunftsachweisregister.....	100
4. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	607

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -331	4	4	1
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1611 Tit. 543 01 für wissenschaftliche Veröffentlichungen.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen für wissenschaftliche Veröffentlichungen des Umweltbundesamtes.....	4
2. Einnahmen für Veröffentlichungen des Sachverständigenrates für Umweltfragen (SRU).....	-
Zusammen.....	4

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

119 99 Vermischte Einnahmen -331 - - 1 640

#### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -331 17 17 16

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -331 2 2 42

### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattungen von Verwaltungskosten -331 15 15 58

#### Erläuterungen:

Gemeinkosten bei den Arbeiten im Auftrag Dritter.

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890 - - (626)

#### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7 -

### Ausgaben

#### Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 01.

Ausgenommen ist Tgr. 01.

2. **Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 1613 mit Ausnahme der Titel 518 02 und Tgr. 01 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.**

## 1613 Umweltbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 13 275 12 125 9 917  
-331

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 636 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - ( - )  
-890

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Kap. 1613** mit Ausnahme folgender Titel: **518 02 und Tgr. 01**.

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und - -  
-890 981.7

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter ( - ) ( - )  
(-) (1 252)

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige - - 1 148  
-331

428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - - -  
-331

459 19 Vermischte Personalausgaben - - -  
-331

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -331	-	-	1 590
		1 252	

812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -331 Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	-	-
--	---	---	---

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	80 874	77 973 8 024	74 077
Aus Hauptgruppe 5.....	23 410	23 769 9 138	21 729
Aus Hauptgruppe 6.....	40	30 2	28
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	876
Aus Hauptgruppe 8.....	4 009	3 660 1 795	3 134
<b>Zusammen.....</b>	<b>108 333</b>	<b>105 432 29 708</b>	<b>99 844</b>

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -331	23 179	20 099	17 485
--	--------	--------	--------

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -331	5 184	4 914	18 777
---	-------	-------	--------

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -331	52 251	52 700	37 661
--	--------	--------	--------

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -331	260	260	154
--	-----	-----	-----

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -331	5 245	5 169	5 112
---	-------	-------	-------

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -331	130	130	106
--	-----	-----	-----

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -331	4 471	4 471	4 921
---	-------	-------	-------

F 518 01 Mieten und Pachten -331	775	915	748
-------------------------------------	-----	-----	-----

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -331	600	600	503
---	-----	-----	-----

## 1613 Umweltbundesamt

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-331

688 737 532

F 527 01 Dienstreisen  
-331

2 102 2 102 1 898

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-331

2 463 2 863 2 317

Verpflichtungsermächtigung..... 1 554 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 264 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 206 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 084 T€

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)  
-331

6 683 6 529 5 366

Verpflichtungsermächtigung..... 2 976 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 685 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 797 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 494 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entwicklung des Informations- und Dokumentationssystems Umwelt (UMPLIS).....	1 988
2. Betrieb des Informations- und Dokumentationssystems Umwelt (UMPLIS).....	3 448
3. Maßnahmen zur Durchführung des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm.....	75
4. Betrieb eines Messstellennetzes zur Messung der weiträumigen grenzüberschreitenden Luftverschmutzung.....	1 172
5. Sonstiges.....	-
Zusammen.....	6 683

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-331

253 253 225

F 547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-331

- - 1

Erläuterungen:

Zur Abrechnung von Handvorschüssen bei den Außenstellen des Umweltbundesamtes.

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und  
-331 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs

40 30 28

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-331

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-331

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Neubau Dienstgebäude Dessau.....	75 451	71 400	-	4 051	-	-
2. Teilsanierung Bad Elster.....	3 506	3 468	-	38	-	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>78 957</b>	<b>74 868</b>	-	<b>4 089</b>	-	-

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-331

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
<i>Ersatzbeschaffung</i>	
1 Kleinbus.....	29
2 Pkw.....	25
<b>Zusammen.....</b>	<b>54</b>

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-331 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	1 074
2. Ersatzbeschaffung.....	1 280
3. Fachbereich E - Deutsche Emissionshandelsstelle.....	20
4. Sachverständigenrat Umwelt (SRU).....	5
<b>Zusammen.....</b>	<b>2 379</b>

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-331 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	741
2. Ersatzbeschaffung.....	835
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 576</b>

## 1614 Bundesamt für Naturschutz

### Vorbemerkung

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) ist mit Inkrafttreten des Errichtungsgesetzes am 15. August 1993 als Bundesoberbehörde errichtet worden. Es wurde im Wesentlichen geschaffen durch Umwandlung der früheren Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie.

Das Bundesamt für Naturschutz hat seinen Sitz in Bonn und Außenstellen auf der Insel Vilm und in Leipzig.

Zu den Kernaufgaben des Bundesamtes gehören insbesondere:

1. Erledigung von Verwaltungsaufgaben des Bundes auf den Gebieten des Naturschutzes und der Landschaftspflege,

2. fachliche und wissenschaftliche Unterstützung des BMUB in allen Fragen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, einschließlich Entwicklung und nachhaltige Nutzung von Natur und Landschaft sowie bei der internationalen Zusammenarbeit.

Überblick zum Kapitel 1614	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	1 311	1 311	-		998
Übrige Einnahmen.....	10	10	-		-
Gesamteinnahmen.....	1 321	1 321	-		998
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	18 566	18 373	+193	1 165	16 346
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 865	11 667	+198	961	9 704
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	25	21	+4		19
Ausgaben für Investitionen.....	901	901	-		924
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	31 357	30 962	+395	2 126	26 993
davon flexibilisiert.....	28 465	28 072	+393	2 126	24 295
davon nicht flexibilisiert.....	2 892	2 890	+2		2 698
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	4 200 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 800 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	800 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 600 T€				

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -331	672	672	488
--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 02.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen im Bereich des Arten- und Biotopschutzes aufgrund der Kostenverordnung.....	503
2. Gebühren nach der BfNKostV für Entscheidungen (Ausnahmen und Befreiungen vom marinen Arten- und Biotopschutz) in der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ).....	167
3. Gebühren nach dem Umweltinformationsgesetz (UIG).....	1
4. Gebühren nach dem Gesetz zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes.....	1
Zusammen.....	672

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -331	60	60	28
--	----	----	----

Erläuterungen:

Einnahmen aus Bußgeldbescheiden nach dem Bundesnaturschutzgesetz.

119 99 Vermischte Einnahmen -331	200	200	123
-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1611 Tit. 543 01 und Kap. 1614 Tit. 511 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufforderung bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	130
2. Sonstiges.....	70
Zusammen.....	200

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -331	211	211	185
--	-----	-----	-----

## 1614 Bundesamt für Naturschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

125 02 Einnahmen aus dem Kantinenbetrieb der Internationalen Naturschutz-  
-331 akademie Insel Vilm 168 168 137

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen  
-011 - - 37

### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben  
-331 10 10 -

Erläuterungen:

Gemeinkosten bei den Arbeiten im Auftrag Dritter.

282 01 Einnahmen im Rahmen der Kooperationsvereinbarung zum Deutschen  
-331 Naturschutzpreis - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind auf Grund des Kooperationsvertrages mit dem Stif-  
ter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei  
folgendem Titel: 539 99.

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890 - - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen  
Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der  
Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 - -

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
Ausgenommen ist Tgr. 01.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur  
Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
111 01.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-  
-331 schaftsmanagement 2 791 2 791 2 629

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei ande-  
ren Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herange-  
zogen werden.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 01 Beiträge an Vereine, Gesellschaften sowie internationale Organisationen -331	25	21	19
--	----	----	----

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(316)
--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 532 02.

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-		
---	---	--	--

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter	(76)	(78)	
---	------	------	--

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -331	48	48	32
---	----	----	----

459 19 Vermischte Personalausgaben -331	-	-	-
--	---	---	---

547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -331	28	30	18
--	----	----	----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind insbesondere vorgesehen für Reisekosten, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel für Forschungs- und Versuchszwecke, für Geschäftsbedarf, Postgebühren und Bewirtschaftungskosten.

812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -331 Verwaltungszwecke (ohne IT)	-	-	-
--	---	---	---

## 1614 Bundesamt für Naturschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	18 518	18 325 1 165	16 314
Aus Hauptgruppe 5.....	9 046	8 846 961	7 057
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	901	901	924
<b>Zusammen.....</b>	<b>28 465</b>	<b>28 072 2 126</b>	<b>24 295</b>

F 422 01 Beziehe und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Beamten -331	8 071	7 564	5 700
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -331	500	473	2 096
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -331	9 927	10 268	8 495
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -331	20	20	23
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -331	1 043	993	987
Haushaltsvermerk:			
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -331	240	240	191
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -331	280	280	307
F 518 01 Mieten und Pachten -331	207	207	134
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -331	135	135	176
F 525 01 Aus- und Fortbildung -331	98	98	109
F 527 01 Dienstreisen -331	460	460	449

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-331

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)  
-331

Verpflichtungsermächtigung..... 4 200 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 800 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 800 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 600 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Vollzug des Naturschutzes in der deutschen AWZ der Nord- und Ostsee.....	4 000
2. Naturschutzinformationssysteme (NATIS).....	1 155
Zusammen.....	5 155

Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen zur Projektförderung geleistet werden.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-331

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 01.
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen.....	32
2. Deutscher Naturschutzpreis, Ausgaben für die Durchführung des Wettbewerbs.....	80
3. Deutscher Naturschutzpreis, Preisgeld.....	-
4. Kosten für die Unterbringung von beschlagnahmten Tieren und Pflanzen.....	6
5. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	128

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-331

## 1614 Bundesamt für Naturschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-331

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-331

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-331 Verwaltungszwecke (ohne IT) 81 81 29

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-331 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 820 820 895

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	305
2. Ersatzbeschaffung.....	515
Zusammen.....	820

## Vorbemerkung

Das Bundesamt für kerntechnische Entsorgung (BfE) ist entsprechend dem Gesetz zur Suche und Auswahl eines Standortes für ein Endlager für Wärme entwickelnde radioaktive Abfälle (Standortauswahlgesetz - StandAG) als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des BMUB errichtet worden.

Es hat seine Tätigkeit zum 1. September 2014 aufgenommen und befindet sich in einer ersten Aufbauphase.

Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören auf Grund der ihm durch das Artikelgesetz zum Standortauswahlgesetz zugewiesenen Funktionen insbesondere:

1. Die Wahrnehmung der Aufgaben als Regulierungsbehörde im Verfahren zur Suche und Auswahl eines Standortes für ein Endlager für Wärme entwickelnde radioaktive Abfälle (Standortauswahlverfahren),

2. die atomrechtliche Zulassung von Anlagen des Bundes zur Sicherstellung und Endlagerung radioaktiver Abfälle,
3. die fachliche und wissenschaftliche Unterstützung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit auf den in Nummer 1 und 2 genannten Gebieten und
4. die Wahrnehmung der Aufgaben des Bundes auf den in Nummer 1 und 2 genannten Gebieten, mit deren Durchführung es vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit oder mit seiner Zustimmung von der sachlich zuständigen obersten Bundesbehörde beauftragt wird.

Der vorläufige Dienstsitz befindet sich in Berlin.

Überblick zum Kapitel 1615	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	-
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	2 766	2 757	+9	468	-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 150	2 150	-	522	63
Ausgaben für Investitionen.....	154	232	-78	978	97
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	5 070	5 139	-69	1 968	160
davon flexibilisiert.....	4 506	4 575	-69	1 968	145
davon nicht flexibilisiert.....	564	564	-	-	15

## 1615 Bundesamt für kerntechnische Entsorgung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen  
-011

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-  
-011 schaftsmanagement 564 564

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit  
-013 15

#### Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890 (-)

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	2 766	2 757 468	-
Aus Hauptgruppe 5.....	1 586	1 586 522	48
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	154	232 978	97
<b>Zusammen.....</b>	<b>4 506</b>	<b>4 575 1 968</b>	<b>145</b>

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	2 468	2 348	-
-011			
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	159	150	-
-011			
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	127	247	-
-011			
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	12	12	-
-011			
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	250	250	17
-011			
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	44	44	-
-011			
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	96	96	-
-011			
F 518 01 Mieten und Pachten	26	26	1
-011			
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12	12	-
-011			
F 525 01 Aus- und Fortbildung	20	20	-
-011			
F 527 01 Dienstreisen	28	28	-
-011			
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	300	300	30
-011			

## 1615 Bundesamt für kerntechnische Entsorgung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011		10	10	-
F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -342		800	800	-
F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011		-	-	-
F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011		-	78	-
F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)		64	64	20
F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik		90	90	77

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Erweiterung.....	90

## Vorbemerkung

Das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) ist mit Gesetz vom 9. Oktober 1989 als Bundesoberbehörde errichtet worden.

Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören insbesondere:

1. Vollzugsaufgaben des Bundes nach dem Atomgesetz, dem Strahlenschutzvorsorgegesetz und dem Standortauswahlgesetz,
2. wissenschaftliche und administrative Unterstützung der Bundesregierung, insbesondere des BMUB, in Angelegen-

heiten der kerntechnischen Sicherheit, der Beförderung radioaktiver Stoffe, der Entsorgung radioaktiver Abfälle und des Strahlenschutzes einschließlich der Unterstützung bei der Wahrnehmung der Bundesaufsicht.

Das Bundesamt für Strahlenschutz hat seinen Hauptsitz in Salzgitter.

Überblick zum Kapitel 1616	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	27 119	23 642	+3 477		32 934
Übrige Einnahmen.....	232 751	242 651	-9 900		188 803
Gesamteinnahmen.....	259 870	266 293	-6 423		221 737
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	57 548	53 860	+3 688	152	46 014
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	22 908	22 904	+4	6 141	22 535
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	4 523	4 199	+324		2 377
Ausgaben für Investitionen.....	405 840	402 895	+2 945	332 114	367 251
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	490 819	483 858	+6 961	338 407	438 177
davon flexibilisiert.....	45 683	45 740	-57	8 614	40 210
davon nicht flexibilisiert.....	445 136	438 118	+7 018	329 793	397 967
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	311 389 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	125 389 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	80 000 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	106 000 T€				

## 1616 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -341	11 147	10 213	7 545
--	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 und 6 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für Genehmigungen des Transports von radioaktiven Stoffen.....	413
2. Kosten für Genehmigungen zur Aufbewahrung von Kernbrennstoffen außerhalb staatlicher Verwahrung.....	3 345
3. Kosten für die staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen.....	-
4. Gebühren für die Erteilung von Auskünften aus dem Strahlenschutzregister.....	1
5. Gebühren und Auslagen für Zuverlässigkeitssprüfungen zum Schutz gegen Entwendungen oder erhebliche Freisetzung radioaktiver Stoffe.....	16
6. Gebühren für Genehmigungen zur Anwendung von Röntgenstrahlen sowie von radioaktiven Stoffen am Menschen in der medizinischen Forschung.....	723
7. Kosten für die Erteilung von Bauartzulassungen.....	42
8. Einnahmen aus Produktkontrolle.....	6 576
9. Gebühren für die Registrierung von Ethikkommissionen.....	2
10. Gebühren und Auslagen für die Entgegennahme und Bekanntmachung von ermittelten Strommengen.....	6
11. Sonstige Gebühren und Entgelte.....	1
Zusammen.....	11 125

111 02 Einnahmen für die Endlagerung radioaktiver Abfälle (Kosten der Bundesbehörden) -342	13 808	11 262	16 064
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind gem. § 21 Standortauswahlgesetz zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 712 27.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Deckung des notwendigen Aufwandes nach der Endlagervorausleistungsverordnung (Kosten der Bundesbehörden).....	8 156
2. Deckung der umlagefähigen Kosten nach Standortauswahlgesetz (Kosten der Bundesbehörden).....	5 652
Zusammen.....	13 808

#### Zu 1.:

Zur Deckung des notwendigen Aufwandes für Anlagen des Bundes erhebt das Bundesamt für Strahlenschutz Vorausleistungen auf die nach § 21b des Atomgesetzes zu entrichtenden kostendeckenden Beiträge nach der "Verordnung über Vorausleistungen für die Einrichtung von Anlagen des Bundes zur Sicherstellung und zur Endlagerung radioaktiver Abfälle".

Grundlage für die Ermittlung des Ansatzes sind die berücksichtigungsfähigen Ausgaben der Bundesbehörden für das Endlagerprojekt Konrad (Tit. 712 22).

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 111 02

**Zu 2.:**

Die entstehenden umlagefähigen Kosten für die Umsetzung des Standortauswahlverfahrens sind nach § 21 Standortauswahlgesetz anteilig auf die Umlagepflichtigen umzulegen. Grundlage für die Ermittlung des Ansatzes sind die berücksichtigungsfähigen Ausgaben der Bundesbehörden für das Projekt Gorleben (Tit. 712 23) und für das Standortauswahlverfahren (Tit. 712 27).

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -341	4	7	-
---	---	---	---

119 99 Vermischte Einnahmen -341	2 148	2 148	9 257
-------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 und 3 der Erläuterungen sind wegen § 21 Abs. 1 und Abs. 2 Atomgesetz i. V. m. der Kostenverordnung zum AtomG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 526 04.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	1 136
2. Erstattungen für Sachverständigengutachten.....	-
3. Erstattungen für Öffentlichkeitsbeteiligungen.....	10
4. Sonstige Einnahmen.....	1 002
Zusammen.....	2 148

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -341	12	12	12
--	----	----	----

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -341	-	-	56
--	---	---	----

### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungsausgaben -341	231	231	248
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Gemeinkosten bei den Arbeiten im Auftrag Dritter.

282 01 Beiträge Dritter zur Finanzierung der Geschäftsstelle des Kerntechnischen Ausschusses -341	720	720	751
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Das Bundesamt für Strahlenschutz nimmt die Aufgaben der Geschäftsstelle des Kerntechnischen Ausschusses wahr. Der Ausschuss wurde im Jahre 1972 zur Aufstellung von sicherheitstechnischen Regeln auf dem Gebiet der Kerntechnik eingerichtet.

Der Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e. V., der Verband Deutscher Elektrizitätswerke e. V. und die Vereinigung der Technischen Überwachungsverei-

## 1616 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 282 01

ne e. V. beteiligen sich kraft Vertrages mit 72 Prozent an den Gesamtkosten des Kerntechnischen Ausschusses.

341 01 Einnahmen für die Endlagerung radioaktiver Abfälle (Investitionskosten) -342	231 800	241 700	187 804
--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind gem. § 21 Standortauswahlgesetz zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 712 27.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Deckung des notwendigen Aufwandes nach der Endlagervorausleistungsverordnung (Investitionskosten).....	199 000
2. Abführung von Kosten durch die Landessammelstellen.....	300
3. Deckung der umlagefähigen Kosten nach Standortauswahlgesetz (Investitionskosten).....	32 500
Zusammen.....	231 800

**Zu 1.:**

Zur Deckung des notwendigen Aufwandes für Anlagen des Bundes erhebt das Bundesamt für Strahlenschutz Vorausleistungen auf die nach § 21 b des Atomgesetzes zu entrichtenden kostendeckenden Beiträge nach der "Verordnung über Vorausleistungen für die Errichtung von Anlagen des Bundes zur Sicherstellung und zur Endlagerung radioaktiver Abfälle". Grundlage für die Ermittlung des Ansatzes sind die berücksichtigungsfähigen Ausgaben für Investitionen des Bundes für das Endlagerprojekt Konrad (Tit. 712 22).

**Zu 2.:**

Kosten und Entgelte für die Endlagerung radioaktiver Abfälle, die Landessammelstellen nach § 21 a Atomgesetz miterheben und an das Bundesamt für Strahlenschutz abführen.

**Zu 3.:**

Die entstehenden umlagefähigen Kosten für die Umsetzung des Standortauswahlverfahrens sind nach § 21 Standortauswahlgesetz anteilig auf die Umlagepflichtigen umzulegen. Grundlage für die Ermittlung des Ansatzes sind die berücksichtigungsfähigen Ausgaben für Investitionen des Bundes für das Projekt Gorleben (Tit. 712 23) und für das Standortauswahlverfahren (Tit. 712 27).

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(-)
---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
Ausgenommen sind Tgr. 01, Tgr. 02 und Tgr. 03.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4 und Hgr. 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
111 01.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 3 390 3 244 3 089  
-341

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

526 04 Kosten für Sachverständigengutachten und für Öffentlichkeitsbeteiligung bei Genehmigungsverfahren 10 10 2 929  
-341

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (-)  
-890

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02.

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und - -  
-890 981.7

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (1 367) (1 367)  
-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

## 1616 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 01				
427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -341		269	254	237
428 11 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -341		706	668	723
459 19 Vermischte Personalausgaben -341		-	-	-
547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -341		345	345 1 766	825

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind insbesondere vorgesehen für Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel für Forschungs- und Versuchszwecke, für Geschäftsbedarf, Postgebühren, Belegschafts- und Reisekosten.

812 11 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -341 Verwaltungszwecke (ohne IT)	47	100	-
--	----	-----	---

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Endlagerung radioaktiver Abfälle	(439 992)	(433 120) (328 027)
--	-----------	------------------------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Kap. 1616 Tgr. 02 mit Ausnahme der Titel 518 22 und 634 23 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 23.
3. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 532 24, 712 22, 712 23, 712 24, 712 25, 712 26 und 712 27.
4. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 517 21, 518 21, 527 21, **542 21** und 547 21.
5. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 812 21 und 812 22.

Erläuterungen:

1. Aufgabenerfüllung

Für die Offenhaltung des Standorts Gorleben und die Planung und Errichtung des Endlagers Konrad sowie die Stilllegung des Endlagers Morsleben bedient sich das BfS der Deutschen Gesellschaft zum Bau und Betrieb von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE) in Peine als Dritter nach § 9a Abs. 3 Satz 2 AtG (Verwaltungshelfer). Hierzu hat die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) bereits im März 1984 mit der damals noch im Bundesbesitz befindlichen DBE einen Kooperationsvertrag geschlossen, in den das BfS als Rechtsnachfolger der PTB eingetreten ist.

Bei der Stilllegung der Schachtanlage Asse II bedient sich das BfS der bundeseigenen Asse GmbH in Remlingen als Dritter nach § 9a Abs. 3 Satz 2 AtG (Verwaltungshelfer).

2. Refinanzierung der Kosten für die Errichtung von Bundesendlagern

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

**Nach der Verordnung über Vorausleistungen für die Einrichtung von Anlagen des Bundes zur Sicherstellung und zu Endlagerung radioaktiver Abfälle (Endlager VIV):**

Zur Deckung des notwendigen Aufwandes für die Errichtung, Planung etc. von Anlagen des Bundes zur Sicherstellung und Endlagerung radioaktiver Abfälle werden Vorausleistungen auf die nach § 21b des Atomgesetzes zu entrichtenden kostendeckenden Beiträge nach der Endlagervorausleistungsverordnung (Endlager VIV) erhoben. Abrechenbar ist der notwendige Aufwand für die anlagenbezogene Forschung und Entwicklung, den Erwerb von Grundstücken und Rechten, die Planung, die Erkundung, die Unterhaltung von Grundstücken und Einrichtungen, die Errichtung, die Erweiterung und die Erneuerung von Anlagen des Bundes nach § 9a Abs. 3 S. 1 AtG. Vorausleistungspflichtig sind nach dem Verursacherprinzip die zukünftigen Benutzer der Endlager für radioactive Abfälle, also vor allem die Kernkraftwerke betreibenden EVU.

Nach der Endlager VIV wird derzeit der notwendige Aufwand für das Endlagerprojekt Konrad (Titel 712 22) refinanziert.

**Nach dem Gesetz zur Suche und Auswahl eines Standortes für ein Endlager für Wärme entwickelnde radioaktive Abfälle (Standortauswahlgesetz - StandAG):**

Nach § 6 StandAG hat das BfS als Vorhabenträger die Aufgabe das Standortauswahlverfahren umzusetzen. Die entstehenden umlagefähigen Kosten für die Umsetzung des Standortauswahlverfahrens sowie die Offenhaltung und im Falle des Ausschlusses der Rückbau des Bergwerkes Gorleben sind nach § 21 StandAG anteilig auf die Umlagepflichtigen umzulegen. Umlagefähige Kosten sind die dem BfS entstehenden sächlichen Verwaltungsausgaben, Personalausgaben und Investitionsausgaben. Umlagepflichtig sind diejenigen, denen eine Genehmigung nach §§ 6, 7 oder 9 des Atomgesetzes oder nach § 7 der Strahlenschutzverordnung erteilt worden ist oder war, wenn aufgrund der genehmigten Tätigkeit radioaktive Abfälle, die an ein Endlager nach § 9a des Atomgesetzes abgeliefert werden müssen, angefallen sind oder damit zu rechnen ist. Landessammelstellen sind nicht umlagepflichtig. Der zu entrichtende Teil eines Umlagepflichtigen bemisst sich aufwandsgerecht nach § 6 der Endlagervorausleistungsverordnung.

**Ausnahmen:**

Die Kosten der Offenhaltung bis zum Planfeststellungsbeschluss, die Kosten des Planfeststellungsverfahrens und die Kosten für die Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben (Titel 712 24) sind nicht refinanzierbar.

Die Kosten der Stilllegung der Schachtanlage Asse II (Titel 712 26) sind ebenfalls nicht refinanzierbar. Nach § 57b AtG trägt der Bund die Kosten für den Weiterbetrieb und die Stilllegung.

Die bei Titel 712 25 aufgeführten abfallspezifischen und projektübergreifenden Maßnahmen sind wegen des fehlenden Projektbezugs zurzeit nicht refinanzierbar; sie werden zu einem späteren Zeitpunkt im Einzelfall auf ihre Refinanzierbarkeit überprüft.

422 21 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten -342	12 292	9 230	4 688
427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -341	1 139	1 079	827
428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -342	8 427	7 915	8 682
429 21 Nicht aufteilbare Personalausgaben -342	200	200	17
517 21 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -342	573	568	528

## 1616 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

518 21 Mieten und Pachten  
-342 - - 14

518 22 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 1 324 1 213 1 353

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

527 21 Dienstreisen  
-342 155 259 107

532 24 Produktkontrollmaßnahmen  
-342 5 960 5 960 4 105

542 21 Öffentlichkeitsarbeit  
-013 1 770 1 870 1 338

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Ausgaben dürfen auch für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Informationsmaterial und -angebote zur Aufklärung der Bevölkerung über die nukleare Entsorgung	
1.1 Informationsmaterial zur Aufklärung der Bevölkerung über die nukleare Entsorgung.....	50
1.2 Mobile Ausstellung zur Endlagerung radioaktiver Abfälle.....	350
2. Tagungen und Informationsveranstaltungen, Messen und Ausstellungen.....	100
3. Informations- und Dialogangebote	
3.1 Infostelle Schacht Konrad in Salzgitter.....	200
3.2 Infostelle Asse in Remlingen.....	770
3.3 Infostelle in Morsleben.....	300
Zusammen.....	1 770

547 21 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben  
-342 582 582 611

634 23 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-342 806 480 665

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

Die Übertragbarkeit ist auf die diesem Titel zufließenden Erstattungen im Sinne des § 16 Abs. 3 Satz 1 des Versorgungsrücklagegesetzes beschränkt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 634 23 (Titelgruppe 02):

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 02.
3. Erstattungen im Sinne des § 16 Abs. 3 Satz 1 des Versorgungsrücklagegesetzes fließen den Ausgaben zu.

686 21 Zuweisungen zum Salzgitterfonds 700 700 700  
-342

686 23 Zuweisungen zum Assefonds 3 000 3 000 1 000  
-342

712 22 Projekt Konrad 200 000 200 000 175 667  
-342

Verpflichtungsermächtigung..... 266 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 106 000 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 64 000 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 96 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Ausgaben für die Planung und Erkundung bis 2007..... 862 214 862 214

2. Geschätzte Ausgaben der Errichtung ab 2008..... 2 708 154 841 493 200 000 158 332 200 000 1 308 329

Zusammen..... 3 570 368 1 703 707 200 000 158 332 200 000 1 308 329

Zu 1. und 2.: Enthalten sind nicht die Kosten anderer Bundesbehörden sowie die Personal-, Sach- und Gemeinkosten des BfS.

712 23 Projekt Gorleben 30 000 40 000 27 431  
-342

Verpflichtungsermächtigung..... 10 389 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 389 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 4 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Fortführung im notwendigen Umfang..... 1 684 314 1 559 230 40 000 55 084 30 000 -

Enthalten sind nicht die Kosten anderer Bundesbehörden sowie die Personal-, Sach- und Gemeinkosten des BfS.

Weniger wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

## 1616 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

712 24 Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben -342	50 000	47 000	47 991
		33 744	

Verpflichtungsermächtigung.....	13 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Bisherige Ausgaben (1990 bis 2013).....	816 219	816 219	-	-	-	-
2. Fortführung im notwendigen Umfang.....	178 765	47 991	47 000	33 774	50 000	-
3. Geschätzte Ausgaben der Stilllegung (ab 2015).....	1 200 000	-	-	-	-	1 200 000
Zusammen.....	2 194 984	864 210	47 000	33 774	50 000	1 200 000

Zu 1.: Enthalten sind nicht die für den Betrieb des Endlagers in den Jahren bis 1998 angefallenen Ist-Ausgaben bei Tit. 532 31.

Zu 1. - 3.: Enthalten sind nicht die Kosten anderer Bundesbehörden sowie die Personal-, Sach- und Gemeinkosten des BfS.

712 25 Projektübergreifende Maßnahmen -342	300	300	38
		6 757	

Erläuterungen:

Ausgaben für abfallspezifische Arbeiten und allgemeine projektübergreifende Maßnahmen, die dauerhaft anfallen, solange ein Endlager für radioaktive Abfälle nicht realisiert ist.

712 26 Stilllegung Schachtanlage Asse -342	120 000	110 000	114 149
		74 110	

Verpflichtungsermächtigung.....	22 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	12 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	4 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Betrieb durch HMGU (1993 - 2008).....	317 280	317 280	-	-	-	-
2. Betrieb und Stilllegung durch BfS (ab 2009).....	835 755	531 645	110 000	74 110	120 000	-
Zusammen.....	1 153 035	848 925	110 000	74 110	120 000	-

Zu 2.:

Seit dem 1. Januar 2009 wird die Schachtanlage Asse nicht mehr vom Helmholtz Zentrum München (HMGU), sondern vom BfS betrieben. Für die Durchführung der Stilllegung der Schachtanlage Asse bedient sich das BfS der Asse GmbH als Dritter nach § 9a Abs. 3 AtG. Die Gesamtkosten für die Stilllegung der Schachtanlage lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abschließend prognostizieren, da eine belastbare Kostenschätzung erst nach Auswahl der Stilllegungsoption erstellt werden kann.

Zu 1. und 2.:

Enthalten sind nicht die Kosten anderer Bundesbehörden sowie die Personal-, Sach- und Gemeindekosten des BfS.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

712 27 Standortauswahlverfahren -342	2 500	2 500	-
---	-------	-------	---

#### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 02 und 341 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushalt Jahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushalt Jahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

#### Erläuterungen:

Kosten zur Umsetzung des Gesetzes zur Suche und Auswahl eines Standortes für ein Endlager für Wärme entwickelnde radioaktive Abfälle (Standortauswahlgesetz - StandAG).

811 21 Erwerb von Fahrzeugen -342	-	-	-
--------------------------------------	---	---	---

812 21 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -342 Verwaltungszwecke (ohne IT)	64	64	65
--	----	----	----

812 22 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -342 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	200	200	-
---	-----	-----	---

#### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	70
2. Erweiterung.....	70
3. Ersatzbeschaffung.....	60
Zusammen.....	200

### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen	(377)	(377)
--	-------	-------

#### Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 517 31, 518 31, 526 32, 527 31, 547 31 und 812 31.

#### Erläuterungen:

Das Bundesamt für Strahlenschutz ist zuständig für die staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen.

422 31 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -342 ten	-	-	-
--	---	---	---

#### Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1611 Tit. 634 03.

## 1616 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

427 39 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige - - -

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1611 Tit. 634 03.

428 31 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 73 68 67  
-342

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1611 Tit. 634 03.

429 31 Nicht aufteilbare Personalausgaben 1 1 1  
-342

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1611 Tit. 634 03.

517 31 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 83 83 5  
-342

518 31 Mieten und Pachten 37 25 64  
-342

526 32 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 50 50 45  
-342

Erläuterungen:

Für Gutachten und Untersuchungen im Zusammenhang mit der Aufbewahrung von Kernbrennstoffen im Rahmen der staatlichen Verwahrung.

527 31 Dienstreisen 15 15 1  
-342

547 31 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 35 35 5  
-342

711 31 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten - - -  
-342

812 31 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 83 100 -  
-342 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	34 441	34 445 152	30 772
Aus Hauptgruppe 5.....	8 579	8 645 4 375	7 516
Aus Hauptgruppe 6.....	17	19	12
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	198
Aus Hauptgruppe 8.....	2 646	2 631 560	1 712
<b>Zusammen.....</b>	<b>45 683</b>	<b>45 740 8 614</b>	<b>40 210</b>

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -341	13 297	11 707	10 127
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -341	1 512	1 725	2 731
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -341	19 593	20 974	17 902
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -341	39	39	12
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -341	3 138	3 138	2 568
F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -341	383	383	219
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -341	2 680	2 680	2 524
F 518 01 Mieten und Pachten -341	15	14	16
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -341	612	679	551
F 525 01 Aus- und Fortbildung -341	401	401	290
F 527 01 Dienstreisen -341	645	645	662
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -341	490	490	349

## 1616 Bundesamt für Strahlenschutz

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 215 215 337  
-341

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bekanntmachungen.....	110
2. Grundstückseigentümerentschädigungen.....	32
3. Sonstiges.....	73
Zusammen.....	215

F 686 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland 10 10 8  
-341 geringeren Umfangs

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland geringeren Umfangs 7 9 4

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten - - 188  
-341

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall - - 10  
-341

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Sanierung des Dienstgebäudes Berlin-Karlshorst (Ringbau).....	9 069	8 983	-	86	-	-

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 35 35 -  
-341

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Neubeschaffung	
1 Pkw mit Plug-In-Hybrid-Antrieb.....	35

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 1 211 1 196 510  
-341 Verwaltungszwecke (ohne IT)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
Erymeter Breitbandradiometer für ODL-Knoten.....	170
Microarray-Plattform-Arbeitsplatz.....	140
2. Ersatzbeschaffung	
Edelgasmessplatz.....	300
3. Sonstige Beschaffungen.....	601
Zusammen.....	1 211

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Software im Bereich Informationstechnik 1 400 1 400 1 202  
-341

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	684
2. Ersatzbeschaffung.....	716
Zusammen.....	1 400

## 1617 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

### Vorbemerkung

Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist zum 1. Januar 1998 durch Gesetz vom 15. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2902), zuletzt geändert durch Artikel 26 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), als Bundesoberbehörde errichtet worden. Es hat seinen Sitz in Bonn, für die Bauangelegenheiten im Raum Berlin wird eine ständige Außenstelle in Berlin unterhalten.

Innerhalb des BBR wurde 2009 zur Wahrnehmung von Forschungsaufgaben das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) als Ressortforschungseinrichtung gegründet.

Dem BBR obliegt die Durchführung der Bauangelegenheiten der Verfassungsorgane des Bundes, der obersten Bundesbe-

hörden und des Bundes in Berlin. Es ist ferner zuständig für die Bauangelegenheiten der Bundesrepublik Deutschland im Ausland sowie für die Bauangelegenheiten im Geschäftsbereich eines Bundesministeriums bei überwiegendem Interesse des Bundes.

Das BBSR betreibt im Auftrag des BMUB wissenschaftliche Forschung und berät die Bundesregierung auf nationaler sowie internationaler Ebene bei Aufgaben der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Wohnungs-, Immobilien- und Bauwesens.

Überblick zum Kapitel 1617	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	2 079	2 079	-		1 175
Übrige Einnahmen.....	3 858	4 757	-899		3 259
Gesamteinnahmen.....	5 937	6 836	-899		4 434
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	72 388	68 251	+4 137	2 926	66 705
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	18 380	17 894	+486	3 432	15 672
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	27	27	-	2 309	252
Ausgaben für Investitionen.....	1 459	1 549	-90	2 757	1 211
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	92 254	87 721	+4 533	11 424	83 840
davon flexibilisiert.....	82 130	77 993	+4 137	8 841	75 242
davon nicht flexibilisiert.....	10 124	9 728	+396	2 583	8 598

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -016	5	5	-
--	---	---	---

119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -165	40	40	40
---	----	----	----

#### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1611 Tit. 543 01.

#### Erläuterungen:

Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung und sonstiger Veröffentlichungen (Jahrbuch "Bau und Raum" u. a.).

119 99 Vermischte Einnahmen -165	2 020	2 020	752
-------------------------------------	-------	-------	-----

#### Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind auf Grund rechtsverbindlicher Verwendungsauflagen zweckgebunden. Sie dienen bis zu einem Betrag von 1 000 T€ nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 und 3 der Erläuterungen sind auf Grund rechtsverbindlicher Verwendungsauflagen zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

#### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung von Verwaltungskosten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.....	2 001
2. Erstattungen durch die Europäische Union.....	-
3. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
4. Sonstiges.....	19
Zusammen.....	2 020

Mit dem In-Kraft-Treten des Errichtungsgesetzes der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zum 1. Januar 2005 wurde die ehemalige Bundesvermögensverwaltung in die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben übergeleitet. Auf der Grundlage der "Ressortvereinbarung zwischen dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und dem Bundesministerium der Finanzen über die Erledigung von Bauangelegenheiten der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben" vom 26. Januar 2006 werden die Baumaßnahmen jedoch weiterhin nach den Vorschriften der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau) durch die Bauverwaltung erledigt. Die Erstattung der Verwaltungskosten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben richtet sich nach Abschnitt L 5 der RBBau und den hiernach erforderlichen Vereinbarungen. Die Leistungen der Europäischen Union erfolgen auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -165	9	9	9
--	---	---	---

## 1617 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen  
-016 5 5 374

### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattung von Verwaltungskosten aus dem Inland  
-016 3 858 4 757 3 078

Erläuterungen:

Erlöse für die Ausgabe von Verdingungsunterlagen für öffentliche Ausschreibungen sowie Erstattung von Bauleitungskosten und Baunebenkosten.

272 01 Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Union zum Projekt "Con-  
-165 certed Action" - - 126

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der Europäischen Union zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 685 01.

297 01 Vermögensübertragung von Unternehmen, soweit nicht Investitionszu-  
-016 schüsse - - 55

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind auf Grund des Vermögensübertragungsvertrages vom 9. Dezember 2008 zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 428 01, 539 99 und 681 01.

Erläuterungen:

Die Bundesbaugesellschaft Berlin mbH (BBB) wurde zum 1. Januar 2009 in das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung eingegliedert. Das Restvermögen der BBB fiel auf Grund des Vermögensübertragungsvertrages an die Bundesrepublik Deutschland. Es muss u. a. für eingegangene Pensionsverpflichtungen, Verpflichtungen aus Altersteilzeit und nachwirkende Sachkosten verwendet werden.

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890 - - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarungen mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 -

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 01.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln der Hgr. 4, 5 und 8 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 06.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1617 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1611 Tit. 282 08.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 7 806 7 806 7 568  
-712

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 298 298 211  
-165

Erläuterungen:

Kosten der Beschaffung und Aufbereitung von regionalstatistischen Daten, raum- und baubezogenen digitalen Daten, Baustruktur-, Bauland- und Immobilienmarktdaten, Daten aus regionalen Berichtssystemen und Fallstudien sowie Kosten einer Umfragen, Haushaltsbefragungen und Interviews.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Sonstige Zuweisungen an das Land Berlin für Angestellte der ehemaligen Bauverwaltung der Oberfinanzdirektion Berlin 19 19 19  
-016

Erläuterungen:

Zuweisungen für eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für ehemalige Bedienstete des Senators für Bau- und Wohnungswesen Berlin, die unter die Vereinbarung über die Versorgung der Angestellten und Arbeiter des Landes Berlin (VVA) i.d.F. vom 24. Mai/30. Dezember 1966 gefallen sind.

681 01 Pensionszahlungen an ehemalige Bedienstete der Bundesbaugesellschaft Berlin mbH - - 102  
-860

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 297 01.

Erläuterungen:

Das Restvermögen der BBB ist an die Bundesrepublik Deutschland gefallen. Daraus müssen auch Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen BBB-Bediensteten erfüllt werden.

685 01 Zuschüsse zur Beteiligung am Projekt "Concerted Action" der Europäischen Union - - 125  
-165

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

## 1617 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

981 06 Leistungen an Dienstleistungszentren des Bundes zur Durchführung von  
-890 Aufgaben im Rahmen der Erprobung des DLZ-Projekts

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 1617 geleistet werden.

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (2 001) (1 605)  
(276)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.

427 19 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige - - 408  
-165 276

526 12 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 2 000 1 604  
-165 - -

527 11 Dienstreisen - - 12  
-165

547 11 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 1 1 153  
-165

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	72 388	68 251 2 650	66 297
Aus Hauptgruppe 5.....	8 275	8 185 3 432	7 728
Aus Hauptgruppe 6.....	8	8 2	6
Aus Hauptgruppe 7.....	97	97 90	7
Aus Hauptgruppe 8.....	1 362	1 452 2 667	1 204
<b>Zusammen.....</b>	<b>82 130</b>	<b>77 993 8 841</b>	<b>75 242</b>

F 422 01 *Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten* -016 18 673 15 125 14 124

F 422 03 *Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter sowie Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst* -016 234 225 228

F 427 09 *Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige* -016 3 013 4 202 4 639

#### Erläuterungen:

*Aus diesem Titel werden auch Entgelte, jährliche Sonderzuwendungen und Beiträge zu ausländischen Sozialversicherungen für Ortskräfte, die zur vorübergehenden Verstärkung einzelner örtlicher Bauleitungen im Ausland erforderlich sind, gezahlt.*

F 428 01 *Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer* -016 50 402 48 633 47 263

#### Haushaltsvermerk:

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 297 01.*

#### Erläuterungen:

*Das Restvermögen der BBB ist an die Bundesrepublik Deutschland gefallen. Es muss u. a. für Verpflichtungen aus Altersteilzeit gegenüber ehemaligen BBB-Mitarbeitern verwendet werden.*

F 453 01 *Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen* -016 66 66 43

F 511 01 *Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung* -016 2 729 2 812 2 195

F 514 01 *Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.* -016 102 102 68

F 517 01 *Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume* -016 2 310 2 310 2 335

## 1617 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 518 01 Mieten und Pachten -016		260	260	213
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -016		320	320	353
F 525 01 Aus- und Fortbildung -016		451	457	320

### Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird.

F 527 01 Dienstreisen -016		995	995	969
-------------------------------	--	-----	-----	-----

### Erläuterungen:

U. a. Pauschalvergütungen für Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Außendienst.

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -016		538	359	981
---	--	-----	-----	-----

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -016		570	570	294
---	--	-----	-----	-----

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 297 01.

### Erläuterungen:

Das Restvermögen der BBB ist an die Bundesrepublik Deutschland gefallen. Daraus sind auch nachwirkende Sachkosten der ehemaligen BBB zu leisten.

F 684 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse an Verbände, Vereine und -165 ähnliche Institutionen geringeren Umfangs		8	8	6
--	--	---	---	---

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -016		97	97	7
--	--	----	----	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -016		40	40	9
--	--	----	----	---

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ersatzbeschaffung	
14 Pkw.....	442
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-426
2. Sonstiges.....	24
Zusammen.....	40

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -016 Verwaltungszwecke (ohne IT)		440	440	260
--	--	-----	-----	-----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-016 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 882 972 935

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung.....	882

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-016 - -

## 16 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

---

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

### 1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 1612 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarische Staatssekretärin und den Parlamentarischen Staatssekretär in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich je 230,08 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 1612 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:  
Kap. 1612 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 1613 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 1614 Tit. 422 01,  
Kap. 1616 Tit. 422 01, 422 21, 428 01, 428 11, 428 21, 428 31,  
Kap. 1617 Tit. 422 01 und 428 01.

- 1.4 Lehrentschädigung (Prüfungs- und Vertragsvergütung) bei folgendem Titel:  
Kap. 1617 Tit. 422 01.

### 2. Besondere Personalausgaben

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:  
Kap. 1612 Tit. 428 01.
- 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:  
Kap. 1612 Tit. 422 01,  
Kap. 1613 Tit. 428 01,  
Kap. 1614 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 1616 Tit. 422 01, 422 21, 428 01, 428 11, 428 21, 428 31 und  
Kap. 1617 Tit. 428 01.
- 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

16

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Kapitel 1601**

532 05 - Internationale Zusammenarbeit	4 550	a)	1 038	1 005	33	-	-	-
		b)	4 400	2 100	1 500	800	-	-
		c)	4 400		2 100	1 500	800	-
533 03 - Ausgaben zum Betrieb der Umweltprobenbank	4 031	a)	164	164	-	-	-	-
		b)	2 300	1 000	800	500	-	-
		c)	3 300		1 500	1 000	800	-
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	43 051	a)	26 517	18 015	8 502	-	-	-
		b)	65 545	14 371	26 704	24 470	-	-
		c)	39 967		13 733	12 234	14 000	-
685 04 - Zuschüsse an Verbände und sonstige Vereinigungen auf den Gebieten des Umweltschutzes und des Naturschutzes	11 885	a)	832	795	37	-	-	-
		b)	9 500	5 000	3 500	1 000	-	-
		c)	9 500		5 000	3 500	1 000	-
687 87 - Beratungshilfe für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas sowie den Neuen Unabhängigen Staaten (NUS) sowie den weiteren an die Europäische Union angrenzenden Staaten	2 740	a)	234	218	16	-	-	-
		b)	2 900	1 400	1 000	500	-	-
		c)	3 416		1 176	1 144	1 096	-
812 03 - Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen zum Betrieb der Umweltprobenbank	300	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	190	60	80	50	-	-
		c)	330		150	100	80	-
892 01 - Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen	25 351	a)	10 593	7 175	2 343	394	678	3
		b)	35 963	12 940	5 350	9 273	5 000	3 400
		c)	27 994		12 588	5 544	4 462	5 400
894 01 - Zuschuss zur Erweiterung und Sanierung des Deutschen Meeresmuseums in Stralsund	3 500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	13 500	3 500	5 000	5 000	-	-
		c)	-		-	-	-	-
896 04 - Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastungen im Ausland	2 640	a)	366	366	-	-	-	-
		b)	3 168	1 584	528	1 056	-	-
		c)	3 168		1 584	528	1 056	-
<b>Summe des Kapitels 1601</b>	<b>124 631</b>	a)	<b>39 744</b>	<b>27 738</b>	<b>10 931</b>	<b>394</b>	<b>678</b>	<b>3</b>
		b)	<b>137 466</b>	<b>41 955</b>	<b>44 462</b>	<b>42 649</b>	<b>5 000</b>	<b>3 400</b>
		c)	<b>92 075</b>		<b>37 831</b>	<b>25 550</b>	<b>23 294</b>	<b>5 400</b>

**Kapitel 1602**

531 02 - Maßnahmen zur Klimaneutralisierung von Dienstreisen der Bundesregierung	2 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	2 500		1 000	1 000	500	-
532 05 - Internationale Zusammenarbeit	5 500	a)	49	49	-	-	-	-
		b)	5 351	2 351	1 500	1 500	-	-
		c)	5 500		2 500	1 500	1 500	-
546 01 - Beteiligung an den Kosten der Gemeinsamen Geschäftsstelle Elektromobilität der Bundesregierung	250	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	220	100	70	50	-	-
		c)	-		-	-	-	-

## 16 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

16

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6
544 01 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	30 062	a) 14 184 b) 27 704 c) 26 598	10 199	3 985	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1605</b>	<b>50 770</b>	a) 15 952 b) 30 876 c) 29 834	11 753	4 199	-	-	-	-
<b>Kapitel 1606</b>								
532 02 - Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)	1 500	a) - b) 350 c) 550	250	100	-	-	-	-
661 08 - Zinszuschüsse im Rahmen des Programms "Altersgerecht Umbauen" der KfW-Bankengruppe	10 250	a) 44 800 b) - c) -	10 250	9 750	9 000	9 000	6 800	-
686 05 - Nationale Kofinanzierung des ESF-Bundesprogramms "Soziale Stadt - Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ"	9 100	a) - b) 26 885 c) -	8 645	9 120	9 120	-	-	-
687 01 - Internationale Zusammenarbeit - Zentrum für Architektur und Denkmalschutz zum Erhalt der Weißen Stadt Tel Aviv	250	a) - b) - c) 2 000	-	250	250	250	1 250	-
891 03 - Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms "Altersgerecht Umbauen" der KfW-Bankengruppe	14 000	a) 1 222 b) 31 600 c) -	873	349	-	-	-	-
893 03 - Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms "Kriminalprävention durch Einbruchssicherung"	10 000	a) - b) 20 000 c) -	10 000	10 000	-	-	-	-
<b>Tgr. 01</b>								
882 11 - Zuweisungen an die Länder zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen (Städtebauförderung)	572 000	a) 656 706 b) 617 500 c) 617 500	348 451	214 209	94 046	-	-	-
882 93 - Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus	30 000	a) 34 979 b) 47 500 c) 47 500	15 000	12 479	7 500	-	-	-
<b>Tgr. 03</b>								
663 34 - Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen	1 167	a) 103 b) 505 c) 505	17	17	17	13	39	-
863 34 - Darlehen	3 112	a) - b) 1 590 c) 1 590	-	225	-	-	-	-
893 34 - Zuschüsse für Investitionen	1 718	a) - b) 1 480 c) 1 480	555	770	155	-	-	-

## 16 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

### Tgr. 05

532 52 - Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)	1 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	800	300	300	200	-	-
		c)	930		430	300	200	-
893 51 - Pilotprojekte	1 000	a)	1 133	803	330	-	-	-
		b)	800	300	300	200	-	-
		c)	670		170	300	200	-

### Tgr. 06

544 61 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	2 733	a)	3 048	2 056	992	-	-	-
		b)	2 158	540	543	1 075	-	-
		c)	1 673		528	552	593	-
882 66 - Modellvorhaben	2 733	a)	2 271	1 208	1 063	-	-	-
		b)	2 215	554	550	1 111	-	-
		c)	1 661		528	540	593	-

### Tgr. 07

882 71 - Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	5 404	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	5 000		5 000	-	-	-

### Tgr. 08

544 81 - Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	5 666	a)	226	226	-	-	-	-
		b)	4 740	2 715	2 025	-	-	-
		c)	5 200		3 175	2 025	-	-
686 81 - Zuwendungen für Antragsforschung im Baubereich	9 269	a)	1 882	1 882	-	-	-	-
		b)	6 987	4 424	2 563	-	-	-
		c)	9 461		6 140	3 321	-	-

### Summe des Kapitels 1606

2 319 576	a)	746 370	380 766	239 189	110 563	9 013	6 839	-
	b)	765 110	218 385	252 524	189 039	105 078	84	-
	c)	695 720		193 878	218 361	177 069	106 412	-

### Kapitel 1607

725 05 - Baumaßnahmen für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung im Parlamentsviertel in Berlin	20 732	a)	2 569	2 569	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
731 01 - Baumaßnahmen für den Bundesrat	7 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	15 300	9 000	6 300	-	-	-
		c)	17 832		8 300	7 300	2 232	-
894 02 - Zuschüsse für Investitionen zur Wiedererrichtung des Berliner Schlosses - Bau des Humboldt-Forums im Schlossareal Berlin	128 000	a)	74 400	46 400	23 600	3 600	800	-
		b)	125 000	64 600	56 000	2 400	1 000	1 000
		c)	26 200		11 000	15 000	200	-

### Tgr. 01

519 11 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8 900	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	13 000	4 000	4 500	4 500	-	-
		c)	15 000		5 000	5 000	5 000	-

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

16

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6
526 14 - Planungskosten	1 250	a) b) c)	-	-	-	-	-	-
			500	300	200	-	-	-
			700		300	200	200	-
711 11 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4 500	a) b) c)	-	-	-	-	-	-
			6 700	1 700	2 500	2 500	-	-
			6 700		1 700	2 500	2 500	-
712 11 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	6 500	a) b) c)	-	-	-	-	-	-
			2 500	1 500	1 000	-	-	-
			6 500		2 500	2 000	2 000	-
<b>Tgr. 04</b>								
526 44 - Planungskosten für Baumaßnahmen im Parlamentsviertel	9 799	a) b) c)	490	490	-	-	-	-
			2 000	1 250	750	-	-	-
			9 000		3 000	3 000	3 000	-
526 47 - Planungskosten für Baumaßnahmen des Bundesrates	3 679	a) b) c)	-	-	-	-	-	-
			299	200	99	-	-	-
			1 000		500	500	-	-
<b>Tgr. 06</b>								
663 61 - Zuschüsse zur Deckung laufender Aufwendungen	700	a) b) c)	2 244	502	435	340	245	722
			680	50	80	80	80	390
			680		50	80	80	470
863 61 - Darlehen	900	a) b) c)	150	150	-	-	-	-
			800	650	150	-	-	-
			800		650	150	-	-
<b>Summe des Kapitels 1607</b>	195 499	a) b) c)	79 853	50 111	24 035	3 940	1 045	722
			166 779	83 250	71 579	9 480	1 080	1 390
			84 412		33 000	35 730	15 212	470
<b>Kapitel 1611</b>								
526 02 - Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	7 581	a) b) c)	34	16	18	-	-	-
			-	-	-	-	-	-
			2 597		639	644	654	660
<b>Summe des Kapitels 1611</b>	46 246	a) b) c)	34	16	18	-	-	-
			-	-	-	-	-	-
			2 597		639	644	654	660
<b>Kapitel 1612</b>								
518 01 - Mieten und Pachten	630	a) b) c)	1 132	1 132	-	-	-	-
			-	-	-	-	-	-
			-	-	-	-	-	-
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	500	a) b) c)	-	-	-	-	-	-
			-	-	-	-	-	-
			700		400	300	-	-
<b>Summe des Kapitels 1612</b>	111 502	a) b) c)	1 132	1 132	-	-	-	-
			-	-	-	-	-	-
			700		400	300	-	-
<b>Kapitel 1613</b>								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein-	13 275	a) b)	181 486	7 984	7 984	7 984	7 984	149 550
			-	-	-	-	-	-

## 16 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2016	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällt ab 2016  b) VE 2015 c) VE 2016	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
heitlichen Liegenschaftsma- nagement		c)	2 636		2 636	-	-	-
511 01 - Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände, Software, Wartung	5 245	a)	11	11	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
532 01 - Aufträge und Dienst- leistungen im Bereich Infor- mationstechnik	2 463	a)	180	137	43	-	-	-
		b)	1 459	190	373	896	-	-
		c)	1 554		264	206	1 084	-
532 02 - Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsaus- gaben (ohne IT)	6 683	a)	156	156	-	-	-	-
		b)	1 745	413	452	880	-	-
		c)	2 976		685	797	1 494	-
<b>Summe des Kapitels 1613</b>	121 608	a)	181 833	8 288	8 027	7 984	7 984	149 550
		b)	3 204	603	825	1 776	-	-
		c)	7 166		3 585	1 003	2 578	-
<b>Kapitel 1614</b>								
532 02 - Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsaus- gaben (ohne IT)	5 155	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	4 200	1 800	800	1 600	-	-
		c)	4 200		1 800	800	1 600	-
<b>Summe des Kapitels 1614</b>	31 357	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	4 200	1 800	800	1 600	-	-
		c)	4 200		1 800	800	1 600	-
<b>Kapitel 1616</b>								
<b>Tgr. 02</b>								
712 22 - Projekt Konrad	200 000	a)	18 721	7 923	10 798	-	-	-
		b)	261 500	107 000	74 500	80 000	-	-
		c)	266 000		106 000	64 000	96 000	-
712 23 - Projekt Gorleben	30 000	a)	7 752	3 141	4 611	-	-	-
		b)	6 000	3 000	2 000	1 000	-	-
		c)	10 389		1 389	5 000	4 000	-
712 24 - Stilllegung des Endla- gers für radioaktive Abfälle Morsleben	50 000	a)	988	988	-	-	-	-
		b)	6 000	3 000	2 000	1 000	-	-
		c)	13 000		6 000	5 000	2 000	-
712 25 - Projektübergreifende Maßnahmen	300	a)	305	305	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-
712 26 - Stilllegung Schachtan- lage Asse	120 000	a)	7 378	6 877	501	-	-	-
		b)	31 000	14 000	12 000	5 000	-	-
		c)	22 000		12 000	6 000	4 000	-
<b>Summe des Kapitels 1616</b>	490 819	a)	35 144	19 234	15 910	-	-	-
		b)	304 500	127 000	90 500	87 000	-	-
		c)	311 389		125 389	80 000	106 000	-
<b>Summe des Einzelplans 16</b>	4 070 227	a)	1 505 493	712 571	417 330	182 906	34 485	158 201
		b)	1 868 463	585 485	573 375	417 809	175 170	116 624
		c)	1 777 672		606 191	520 794	448 509	202 178

# Personalhaushalt

## Einzelplan 16

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	140
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	140
	Gesamtübersicht.....	141
1612	Bundesministerium.....	142
1613	Umweltbundesamt.....	145
1614	Bundesamt für Naturschutz.....	148
1615	Bundesamt für kerntechnische Entsorgung.....	150
1616	Bundesamt für Strahlenschutz.....	151
1617	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.....	156
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	158
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1607	Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn.....	160

## 16 Vorbemerkungen

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1612	427 09	74,6	48,0
1613	427 09	310,0	69,0
1613	427 19	21,0	-
1614	427 09	35,9	14,8
1614	427 19	0,9	-
1616	427 09	50,8	34,0
1616	427 19	3,4	-
1616	427 29	23,1	-
1616	427 39	-	-
1617	427 09	62,5	41,0
1617	427 19	6,5	-
Zusammen		588,7	206,8

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

### Haushaltsvermerk

Freie Planstellen und Stellen im Epl. 16 am Dienstort Berlin sind vorrangig mit Bediensteten zu besetzen, die als anerkannte Härtefälle oder aus gravierenden sozialen Gründen von der Folgepflicht beim Umzug des Umweltbundesamtes nach Dessau ausgenommen sind und aus diesem Grund bei Kap. **1613** auf (Plan)Stellen mit Vermerk "kw mit Ausscheiden der (Plan)Stelleninhaber/innen, spätestens 31.12.2014, Härtefälle am Standort Berlin" geführt werden.

Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8

<b>Planstellen und Stellen</b>							
1612	Bundesministerium.....	789,4	748,9	313,8	316,8	1 103,2	1 065,7
1613	Umweltbundesamt.....	466,0	431,0	704,9	699,1	1 170,9	1 130,1
1614	Bundesamt für Naturschutz.....	165,0	158,0	89,0	89,0	254,0	247,0
1615	Bundesamt für kerntechnische Entsorgung.....	38,0	38,0	2,0	2,0	40,0	40,0
1616	Bundesamt für Strahlenschutz.....	529,5	500,5	295,1	294,0	824,6	794,5
1617	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung....	358,0	321,0	766,0	753,0	1 124,0	1 074,0
	Zusammen.....	2 345,9	2 197,4	2 170,8	2 153,9	4 516,7	4 351,3
<b>Leerstellen</b>							
1612	Bundesministerium.....	27,0	27,0	31,0	33,0	58,0	60,0
1613	Umweltbundesamt.....	4,0	3,0	4,0	5,0	8,0	8,0
1614	Bundesamt für Naturschutz.....	1,0	1,0	3,0	5,0	4,0	6,0
1616	Bundesamt für Strahlenschutz.....	4,0	4,0	4,0	2,0	8,0	6,0
1617	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung....	2,0	3,0	5,0	5,0	7,0	8,0
	Zusammen.....	38,0	38,0	47,0	50,0	85,0	88,0

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

<b>kw-Vermerke</b>								
1612	Bundesministerium.....	31,0	9,0	-	-	-	-	3,0 19,0
1613	Umweltbundesamt.....	60,5	3,0	30,0	19,0	-	-	2,5 6,0
1614	Bundesamt für Naturschutz.....	4,0	-	-	-	-	-	4,0
1616	Bundesamt für Strahlenschutz.....	171,5	-	30,0	30,0	28,0	-	0,5 83,0
1617	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung....	96,0	-	-	9,0	-	39,0	1,0 47,0
	Zusammen.....	363,0	12,0	60,0	58,0	28,0	39,0	7,0 159,0

### Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
1601	Umweltschutz.....	23,3	23,3	2,0	2,0	-	-
1606	Wohnungswesen und Städtebau.....	77,0	77,0	-	-	-	-
1607	Hochbau- und Förderungsmaßnahmen in Berlin und Bonn.....	17,0	15,0	-	-	-	-
	Zusammen.....	117,3	115,3	2,0	2,0	-	-

## 1612 Bundesministerium

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

B 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	22,0	22,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	64,0	63,0	55,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	32,0	32,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	162,0	154,0	166,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	117,0	114,0	104,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	64,3	59,3	45,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	122,0	117,0	112,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	51,1	49,1	32,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	21,0	21,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	8,0	7,0	8,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	16,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 9 m.....	43,0	36,0	31,0	9,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-
A 8.....	12,0	6,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	3,0	3,5	4,0	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-
A 6 m.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	8,0	7,0	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	9,0	9,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	789,4	748,9	654,0	41,0	-	-	-	-	0,5	2,0	2,0	-

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Zusammen.....	-	-	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---------------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	11,0	11,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	17,5	18,5	14,5	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 13.....	9,0	9,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	26,5	26,5	34,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	13,0	13,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	4,0	4,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	14,0	10,0	14,0	5,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 8.....	77,3	75,3	67,3	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	69,0	70,0	67,0	1,0	7,0	-	-	-	1,0	6,0	-	-
E 5.....	44,0	50,0	64,0	-	-	-	-	-	-	-	6,0	-
E 4.....	19,0	20,0	22,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
E 3.....	5,5	5,5	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	313,8	316,8	357,3	8,0	7,0	-	-	-	4,0	6,0	6,0	-
Insgesamt.....	313,8	316,8	366,3	8,0	7,0	-	-	-	4,0	6,0	6,0	-

#### Erläuterungen:

##### Zu Titel 422 01

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A15; 1,0 A14 (Zusammen: 2,0).

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
2,0 B9; 5,0 B6; 2,0 B3; 1,0 A16; 7,0 A15; 2,0 A14; 14,0 A13h; 11,0 A12; 6,0 A11; 2,0 A9g; 2,0 A8; 6,0 A4; 2,0 A2/3 (Zusammen: 62,0).

**Zu Titel 428 01****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

2,0 AT(B9); 5,0 AT(B6); 2,0 AT(B3); 9,0 E15; 1,0 E14; 14,0 E13; 10,0 E12; 4,0 E11; 6,0 E9; 1,0 E7; 3,0 E4; 5,0 E3 (Zusammen: 62,0).

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

**Zu Titel 422 01**

		<b>1.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
B 3.....	1,0	1,0	1.1 Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
B 6.....	1,0	1,0	1.2 Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum
A 15.....	1,0	1,0	1.3 Europäische Investitionsbank (EIB)
B 3.....	1,0	1,0	1.5 CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	2,0	2,0	
A 13 g.....	-	1,0	1.7 EU-Kommission
A 15.....	1,0	1,0	1.9 Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	7,0	8,0	
		<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	8,0	9,0	2.1 gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
		<b>3.</b>	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
B 6.....	3,0	3,0	3.1 Bundeskanzleramt
B 3.....	2,0	1,0	
A 16.....	-	1,0	
A 15.....	4,0	4,0	
A 14.....	3,0	1,0	
Zusammen.....	12,0	10,0	
Insgesamt.....	27,0	27,0	

**Zu Titel 428 01**

		<b>1.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
E 14.....	-	1,0	1.1 Weltgesundheitsorganisation (WHO)
AT (B 3).....	-	1,0	1.2 CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 14.....	1,0	1,0	1.3 Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP)
E 15.....	1,0	1,0	1.4 ICARDA
E 14.....	1,0	1,0	1.5 SPD-Parteizentrale
E 12.....	1,0	1,0	
AT (B 3).....	1,0	1,0	1.7 Internationale Bauausstellung (IBA) Thüringen GmbH
AT (B 3).....	1,0	1,0	1.8 Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum
Zusammen.....	6,0	8,0	
		<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	21,0	21,0	2.1 gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
		<b>3.</b>	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
AT (B 9).....	1,0	1,0	3.2 Bundeskanzleramt
AT (B 3).....	2,0	2,0	
E 4.....	1,0	1,0	
Zusammen.....	4,0	4,0	
Insgesamt.....	31,0	33,0	

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>		<b>2015 Soll</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Inhalt des Vermerks</b>	<b>Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr</b>
	<b>Soll</b>	<b>Ersatz- (plan)st.</b>				
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

**Zu Titel 422 01**

			<b>kw</b>
			<b>1.</b> <b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>
			1.1
A 15.....	3,0	-	1.1.1 Projekt Asse II
A 14.....	3,0	-	-
A 13 h.....	3,0	-	3,0
A 12.....	2,0	-	2,0
			1.2
B 3.....	1,0	-	1.2.1 Administrative Begleitung der umzugsbedingten Bauaufgaben in Berlin
A 15.....	1,0	-	1,0

## 1612 Bundesministerium

Bes.-/ E.-Gr.	Übersicht der ku- und kw- Vermerke					Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks		
	Soll	Ersatz- (plan)st.					
1	2	3	4	5	6	7	
A 16.....	1,0	-	1,0	1.3 1.3.1	- Gemeinsamer Ausschuss Bund/Berlin, Kooperationsausschuss Bund/Brandenburg	-	
A 15.....	1,0	-	1,0	1.4 1.4.1	- Umzugsbedingte Hauptstadtangelegenheiten <b>kw 31.12.2016</b>	-	
B 3.....	1,0	-	1,0	2. 2.1 2.1.1	- Regierungswechsel	-	
A 16.....	1,0	-	1,0		-	-	
A 15.....	3,0	-	3,0		-	-	
A 13 g.....	2,0	-	2,0		-	-	
A 9 m.....	1,0	-	1,0		-	-	
				4. 4.1	<b>kw</b> Ersatzplanstelle		
A 14.....	1,0	1,0	1,0	4.1.1	-	-	
A 14.....	1,0	1,0	1,0	4.2	Ersatzplanstelle	-	
A 7.....	-	-	0,5	4.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	Wirksamwerden des Vermerks	
Zusammen.....	25,0	2,0	25,5				

### Zu Titel 428 01

<b>kw</b>						
1. <b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>						
E 8.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
E 4.....	-	-	1,0	1.2	Fahrbereitschaft	Wirksamwerden des Vermerks
				2. 2.1	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
E 6.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Vorlesekraft	-
E 5.....	1,0	-	1,0			-
				3. 3.2	<b>kw</b> mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 4.....	1,0	1,0	1,0			-
				4. 4.1	<b>kw 31.12.2016</b>	
E 8.....	1,0	-	1,0	4.1.1	Regierungswechsel	-
				5. 5.1	<b>kw 31.12.2015</b>	
E 14.....	-	-	1,0	5.1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
				6. 6.1	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
E 8.....	1,0	-	1,0	6.1.1	Gemeinsamer Ausschuss Bund/Berlin, Kooperationsausschuss Bund/Brandenburg	-
Zusammen.....	6,0	1,0	10,0			

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				+	-	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 01****Beamtinnen und Beamte**

B 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	16,0	16,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	28,5	28,5	18,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	41,5	41,5	34,5	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	122,0	105,0	70,0	17,0	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	98,0	92,0	90,0	6,0	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	17,0	14,0	13,0	3,0	-	-	-	-	-	-
A 12.....	33,0	30,0	26,0	3,0	-	-	-	-	-	-
A 11.....	30,0	30,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	21,0	19,0	14,0	2,0	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	8,0	7,0	13,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	11,0	8,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-
A 8.....	13,0	13,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	9,0	9,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	3,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	466,0	431,0	332,5	35,0	-	-	-	-	-	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen****Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	5,0	5,0	5,5	-	-	-	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>										
E 15.....	24,5	24,5	26,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	113,0	113,0	89,5	1,0	-	-	-	1,0	-	-
E 13.....	133,4	127,4	140,8	6,0	-	-	-	-	-	-
E 12.....	30,8	29,8	20,5	1,0	-	-	-	-	-	-
E 11.....	68,5	68,5	69,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	35,2	35,2	40,8	1,0	-	-	-	1,0	-	-
E 9.....	35,3	37,0	48,6	-	-	-	-	1,7	-	-
E 8.....	88,8	87,8	71,3	1,0	-	-	-	-	-	-
E 7.....	12,0	12,0	28,5	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	86,5	86,5	72,5	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	43,7	44,2	54,8	-	-	-	-	0,5	-	-
E 4.....	7,0	7,0	6,8	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	21,2	21,2	26,2	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	699,9	694,1	696,3	10,0	-	-	-	4,2	-	-
Insgesamt.....	704,9	699,1	701,8	10,0	-	-	-	4,2	-	-

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
5,0 B2; 0,5 B1; 2,0 A16; 6,5 A15; 10,0 A14; 4,0 A13h; 1,0 A12; 10,0 A11; 2,0 A10; 2,0 A8; 2,0 A7; 1,0 A6m; 1,0 A5 (Zusammen: 47,0).

**Zu Titel 428 01****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
3,0 ATB; 4,0 E15; 8,5 E14; 12,5 E13; 6,0 E11; 4,5 E10; 2,5 E9; 2,0 E8; 2,0 E6; 1,0 E5; 1,0 E3 (Zusammen: 47,0).

## 1613 Umweltbundesamt

### Leerstellenübersicht

Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

#### Zu Titel 422 01

A 13 h.....	1,0	1,0	1.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Europäische Umweltagentur
A 13 g.....	1,0	1,0	1.6	Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt
Zusammen.....	2,0	2,0		
Zusammen.....	2,0	1,0	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	4,0	3,0		

#### Zu Titel 428 01

E 15.....	-	1,0	1.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Landtag Sachsen-Anhalt
E 12.....	1,0	1,0	1.2	Europäische Umweltagentur
Zusammen.....	1,0	2,0		
Zusammen.....	2,0	3,0	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmgangsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 4.....	1,0	-	3.1	<b>Sonstige Beurlaubung</b> Bundeskanzleramt
Insgesamt.....	4,0	5,0		

### Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

#### Zu Titel 422 01

<b>kw</b>						
<b>1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>						
A 11.....	1,0	-	1,0	1.1	-	-
				1.2	-	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.2.1	-	-
				1.4	spätestens 31.12.2016	
A 14.....	1,0	-	1,0	1.4.1	Härtefälle am Standort Berlin	-
A 12.....	1,0	-	1,0			-
				1.5	spätestens 31.12.2018	
A 14.....	2,0	-	2,0	1.5.1	Härtefälle am Standort Berlin	-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
				2.	<b>kw</b>	
A 15.....	1,0	1,0	1,0	2.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	-
				3.	<b>kw</b>	
				3.1	spätestens 31.12.2016	
A 14.....	-	-	1,0	3.1.1	Vollzug ElektroG/BattG/PfSchG	Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 10.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 7.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 15.....	-	-	1,0	3.1.2	Herkunftsachweisregister	Wegfall des Vermerks
				3.2	spätestens 31.12.2018	
A 14.....	6,0	-	6,0	3.2.1	Vollzug Strompreiskompensation	-
				3.3	spätestens 31.12.2017	
A 13 h.....	2,5	-	2,5	3.3.1	Klimaschutz/DEHST	-
A 14.....	3,0	-	3,0	3.3.2	BiozidG	-
A 13 h.....	2,0	-	2,0			-
A 7.....	1,0	-	1,0			-
A 8.....	1,0	-	1,0	3.3.3	PFSchG	-
A 13 h.....	1,0	-	1,0	3.3.4	REFA ElektroG	-
A 9 m.....	1,0	-	1,0			-
A 6 m.....	1,0	-	1,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0	3.3.5	OWIG, ElektroG	-
Zusammen.....	27,5	1,0	36,5			

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 428 01**

	<b>kw</b>					
	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>					
	1.					
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1	-	
				1.4	spätestens 31.12.2015	
E 14.....	-	-	1,0	1.4.1	Härtefälle am Standort Berlin	Wirksamwerden des Vermerks
				1.5	spätestens 31.12.2016	
E 11.....	1,0	-	1,0	1.5.1	Härtefälle am Standort Berlin	
				1.6	spätestens 31.12.2018	
E 10.....	1,0	-	1,0	1.6.1	Härtefälle am Standort Berlin	
E 7.....	1,0	-	1,0			
E 6.....	1,0	-	1,0			
E 5.....	3,0	-	3,0			
	2.				<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
	2.1				-	
E 14.....	1,0	-	1,0	2.1.1	(Erhebung und Auswertung von Luftschadstoff-Emissionsdaten Fachgebiet I 2.6)	
E 13.....	1,0	-	1,0	2.1.2	(Entwicklung von Richtlinien für Grundwassersanierung - Fachgebiet II 2.4)	
E 6.....	1,0	-	1,0	2.1.3	Vorlesekraft	
				3.	<b>kw</b>	
E 14.....	1,0	1,0	1,0	3.1	Ersatzstelle	
E 10.....	0,5	0,5	1,5	3.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	-	-	1,7			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	-	-	0,5			Wirksamwerden des Vermerks
				3.3	spätestens 31.12.2017	
E 13.....	1,0	-	1,0	3.3.1	Klimaschutz/DEHST	
E 12.....	2,0	-	2,0			
E 8.....	1,5	-	1,5			
E 6.....	1,0	-	1,0			
E 14.....	3,0	-	3,0	3.3.2	HKNR	
E 11.....	2,0	-	2,0			
E 8.....	1,0	-	1,0			
E 14.....	5,0	-	5,0	3.3.3	PFSchG	
				4.	<b>kw</b>	
	4.1				spätestens 31.12.2016	
E 14.....	-	-	2,0	4.1.1	HerkunftsNachweisregister	Wegfall des Vermerks
E 11.....	-	-	3,0			Wegfall des Vermerks
E 6.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
E 5.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
E 10.....	-	-	1,0	4.1.2	grenzüberschreitende Abfallverbringung	Wegfall des Vermerks
				4.2	spätestens 31.12.2018	
E 11.....	4,0	-	4,0	4.2.1	Vollzug Strompreiskompensation	
Zusammen.....	33,0	1,5	45,2			

## 1614 Bundesamt für Naturschutz

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	

### **Titel 422 01**

#### **Beamtinnen und Beamte**

B 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	18,0	18,0	10,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	38,0	37,0	25,6	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	25,0	23,0	11,4	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	16,0	14,0	8,8	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	15,0	14,0	10,3	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	6,0	6,0	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	10,0	9,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	165,0	158,0	97,2	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-

### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

#### **Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---

#### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	3,0	3,0	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	8,0	8,0	32,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	5,0	5,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	8,0	8,0	9,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	6,5	6,5	11,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	4,0	4,0	9,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	16,8	16,8	15,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	16,4	16,4	25,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	2,4	2,4	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	2,5	2,5	5,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	0,4	0,4	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	89,0	89,0	137,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	89,0	89,0	138,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### **Erläuterungen:**

#### **Zu Titel 422 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 B2; 1,3 A15; 6,6 A14; 16,4 A13h; 2,2 A12; 3,9 A11; 4,4 A10; 3,0 A9g; 2,0 A8; 1,0 A7; 6,0 A6m (Zusammen: 47,8).

#### **Zu Titel 428 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 ATB; 1,0 E15; 1,0 E14; 22,3 E13; 2,0 E12; 1,9 E11; 4,7 E10; 4,9 E9; 2,0 E8; 3,0 E6; 4,0 E5 (Zusammen: 47,8).

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

**Zu Titel 422 01**

A 12..... 1,0 1,0 3. 3.1 **Sonstige Beurlaubung**  
Bundeskanzleramt

**Zu Titel 428 01**

Zusammen..... 3,0 5,0 1. 1.1 **Langfristige Beurlaubung**  
gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>		<b>2015 Soll</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Inhalt des Vermerks</b>	<b>Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr</b>
	<b>Soll</b>	<b>Ersatz- (plan)st.</b>				
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

**Zu Titel 422 01**

				<b>kw</b>	
				<b>1.</b>	<b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>
A 7.....	-	-	1,0	1.1	-
A 6 m.....	2,0	-	4,0		Wegfall des Vermerks
				<b>3.</b>	<b>kw</b>
				3.1	spätestens 31.12.2016
A 10.....	-	-	1,0	3.1.1	Artenschutzvollzug
Zusammen.....	2,0	-	6,0		Wegfall des Vermerks

**Zu Titel 428 01**

				<b>kw</b>	
				<b>1.</b>	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>
E 11.....	1,0	-	1,0	1.1	-
E 10.....	-	-	1,0		Wegfall des Vermerks
E 5.....	1,0	-	1,0		-
Zusammen.....	2,0	-	3,0		

## 1615 Bundesamt für kerntechnische Entsorgung

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

B 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	38,0	38,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 11.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### Haushaltsvermerk:

#### Zu Titel 422 01

Die folgenden Planstellen sind gesperrt: 1,0 B 2, 2,0 A 16, 4,0 A 15, 3,0 A 14, 1,0 A 13 h, 1,0 A 13 g, 1,0 A 12, 2,0 A 11, 2,0 A 9 g, 2,0 A 8, 1,0 A 6 e (Zusammen: 20,0). Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 01****Beamtinnen und Beamte**

B 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	10,0	10,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	9,0	7,0	6,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-
A 15.....	37,0	29,0	27,0	-	-	3,0	-	-	6,0	1,0
A 14.....	91,0	86,0	37,0	1,0	-	10,0	-	-	-	6,0
A 13 h.....	28,0	25,0	28,0	1,0	-	3,0	-	-	1,0	-
A 13 g.....	17,0	13,0	11,0	-	-	4,0	-	-	-	-
A 12.....	24,0	23,0	12,0	-	-	1,0	-	-	-	-
A 11.....	11,0	11,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	4,5	3,5	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	10,0	10,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	18,0	16,0	11,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-
A 7.....	12,0	9,0	8,0	-	-	3,0	-	-	-	-
A 6 m.....	11,0	8,0	5,0	-	-	1,0	-	-	-	2,0
Zusammen.....	300,5	268,5	183,0	3,0	-	28,0	-	-	1,0	7,0
									7,0	2,0
									-	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen****Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>										
E 15.....	8,0	8,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	48,7	48,7	65,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	12,5	12,5	12,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	5,0	4,0	8,0	1,0	-	-	-	-	-	-
E 11.....	22,0	22,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	7,0	7,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	29,2	28,2	20,0	-	-	1,0	-	-	-	-
E 8.....	37,1	37,1	49,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	33,2	35,2	40,0	-	-	-	-	-	-	2,0
E 5.....	29,0	28,9	30,0	-	-	1,0	-	-	-	-
E 4.....	9,0	9,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	4,9	4,9	5,0	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	245,6	245,5	282,0	1,0	-	2,0	-	-	0,9	-
Insgesamt.....	246,6	246,5	284,0	1,0	-	2,0	-	-	0,9	-
									-	2,0
									-	-

**Erläuterungen:****Zu Titel 422 01****Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 B3; 1,0 A16; 9,0 A15; 17,0 A14; 3,0 A13h; 2,0 A13g; 5,0 A12; 2,0 A11; 2,0 A10; 0,5 A9m; 7,0 A8; 1,0 A7; 3,0 A6m (Zusammen: 53,5).

**Zu Titel 428 01****Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 ATB; 8,0 E15; 17,5 E14; 5,0 E13; 4,0 E12; 3,0 E11; 1,0 E10; 6,0 E9; 2,0 E8; 4,5 E6; 1,5 E5 (Zusammen: 53,5).

Leerstellenübersicht					
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung	
1	2	3	4	5	

**Zu Titel 422 01**

**1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:**  
A 15..... - 1,0 1.1 EU-Kommission

## 1616 Bundesamt für Strahlenschutz

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
B 3.....	1,0	-	1.2	Universität Hamburg
Zusammen.....	1,0	1,0		
			2.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	2,0	1,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	3,0	2,0		

### Zu Titel 428 01

			1.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
				gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Zusammen.....	2,0	1,0	1.1	

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

				kw
				1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen
A 10.....	1,0	-	1,0	1.1 -
A 8.....	1,0	-	1,0	-
				2. kw
A 13 h.....	-	-	1,0	2.1 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte
				Wirksamwerden des Vermerks
A 10.....	0,5	0,5	0,5	3. kw
				3.1 spätestens 31.12.2017
A 14.....	2,0	-	2,0	3.1.1 Med. Forschung
A 6 m.....	1,0	-	1,0	3.1.2 Unterstützung §§ 4, 6 AtG
A 14.....	2,0	-	2,0	3.1.3 Behälterzulassungsverfahren
A 14.....	7,0	-	7,0	3.1.4 Genehmigungsverfahren § 6 AtG
A 14.....	3,0	-	3,0	3.1.5 Anlagensicherung § 6 AtG
				3.2 spätestens 31.12.2018
A 16.....	1,0	-	-	3.2.1 Endlager, Stand AG
A 15.....	3,0	-	-	Neue Planstelle
A 14.....	10,0	-	-	Neue Planstelle
A 13 h.....	3,0	-	-	Neue Planstelle
A 13 g.....	4,0	-	-	Neue Planstelle
A 12.....	1,0	-	-	Neue Planstelle
A 10.....	1,0	-	-	Neue Planstelle
A 8.....	1,0	-	-	Neue Planstelle
A 7.....	3,0	-	-	Neue Planstelle
A 6 m.....	1,0	-	-	Neue Planstelle
Zusammen.....	45,5	0,5	18,5	

### Zu Titel 428 01

				kw
				kw
E 5.....	-	-	0,9	1.1 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte
				1.2 spätestens 31.12.2019
E 15.....	1,0	-	1,0	1.2.1 med. Strahlenschutz und Zwischenlager
E 14.....	6,0	-	6,0	-
E 13.....	1,0	-	1,0	-
E 12.....	1,0	-	1,0	-
E 10.....	1,0	-	1,0	-
E 8.....	3,0	-	3,0	-
E 6.....	3,0	-	3,0	-
				1.3 spätestens 31.12.2017
E 14.....	1,0	-	1,0	1.3.1 Beförderungssicherung § 4 AtG
				1.4 spätestens 31.12.2018
E 9.....	1,0	-	-	1.4.1 Endlager, Stand AG
E 5.....	1,0	-	-	Neue Stelle
Zusammen.....	19,0	-	17,9	Neue Stelle

Tgr. 01 - Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen			
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 428 11 - Erläuterungen**

## Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Zusammen..... 11,0 11,0 10,7

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 428 11

				<b>kw</b>
				<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>
E 14.....	1,0	-	1,0	1.1.1
				- Durchführung von Aufträgen Dritter (insb. Kontrolle der Eigenüberwachung radioaktiver Emissionen aus Atomkraftwerken)
E 12.....	2,0	-	2,0	
E 11.....	1,0	-	1,0	
E 9.....	3,0	-	3,0	
E 8.....	1,0	-	1,0	
E 6.....	1,0	-	1,0	
E 5.....	1,0	-	1,0	
E 11.....	1,0	-	1,0	1.1.2 Organisation zur Überwachung des Verbots von Nuklearversuchen (CTBTO)
<b>Zusammen.....</b>	<b>11,0</b>	<b>-</b>	<b>11,0</b>	

## Tgr. 02 - Endlagerung radioaktiver Abfälle

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen			
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+ -	+ -	+ -	+ -		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 21**

## **Beamtinnen und Beamte**

## 1616 Bundesamt für Strahlenschutz

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandern von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 m.....	5,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 8.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 7.....	2,0	2,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 6 m.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	229,0	232,0	96,0	-	-	-	-	2,0	-	-	-	1,0	

### Titel 428 21 - Erläuterungen

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>												
E 15.....	3,0	3,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	8,0	7,0	64,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
E 13.....	4,0	4,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	3,0	3,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	1,0	1,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	0,5	0,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	7,0	7,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	0,5	0,5	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	3,0	3,0	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	35,5	34,5	130,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
Insgesamt.....	36,5	35,5	131,5	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0

### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 21

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A16; 6,0 A15; 59,0 A14; 4,0 A13h; 1,0 A13g+Z; 3,0 A13g; 16,0 A12; 2,0 A11; 1,0 A9m+Z; 4,0 A9m; 3,0 A8; 2,0 A7 (Zusammen: 102,0).

#### Zu Titel 428 21

##### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
5,0 E15; 59,0 E14; 7,5 E13; 8,0 E12; 7,0 E11; 5,0 E10; 0,5 E9; 7,0 E8; 2,0 E6; 1,0 E5 (Zusammen: 102,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

#### Zu Titel 422 21

Zusammen.....	-	1,0	1.1	<b>1. Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD <b>2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
B 3.....	1,0	1,0	2.1	
Insgesamt.....	1,0	2,0		

#### Zu Titel 428 21

Zusammen.....	1,0	-	1.1	<b>1. Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD <b>2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Internationale Atomenergieorganisation (IAEO)
E 14.....	1,0	1,0	2.1	
Insgesamt.....	2,0	1,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 21

				<b>kw</b>		
				2.		
A 13 h.....	-	-	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
				3.	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
				3.1	-	
B 2.....	1,0	-	1,0	3.1.1	Projekt Asse II	-
A 16.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	8,0	-	8,0			-
A 14.....	27,0	-	27,0			-
A 13 h.....	4,0	-	4,0			-
A 13 g.....	5,0	-	5,0			-
A 12.....	12,0	-	12,0			-
A 11.....	2,0	-	2,0			-
A 9 m.....	3,0	-	3,0			-
A 8.....	3,0	-	3,0			-
A 7.....	2,0	-	2,0			-
				4.	<b>kw</b>	
				4.1	spätestens 31.12.2017	
A 14.....	4,0	-	4,0	4.1.1	Projekt Konrad	-
A 13 h.....	2,0	-	2,0			-
A 13 g.....	2,0	-	2,0			-
A 6 m.....	1,0	-	1,0			-
A 15.....	1,0	-	1,0	4.1.2	StandAG	-
A 14.....	3,0	-	3,0			-
A 13 g.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	82,0	-	84,0			

Zu Titel 428 21

				<b>kw</b>		
				2.		
E 14.....	1,0	-	1,0	2.1	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	-
E 4.....	1,0	-	1,0	2.1.1	Projekt Asse II	-
				3.	<b>kw</b>	
				3.1	spätestens 31.12.2019	
E 15.....	3,0	-	3,0	3.1.1	Projekt Konrad	-
E 14.....	3,0	-	3,0			-
E 12.....	3,0	-	3,0			-
E 10.....	2,0	-	2,0			-
E 8.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	14,0	-	14,0			

Tgr. 03 - Staatliche Verwahrung von Kernbrennstoffen

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen	
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzun- gen mit ku/ kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 428 31 - Erläuterungen**

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---

## 1617 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Besoldungs-/Entgeltgruppen	Planstellen-/Stellenübersicht										von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen		
	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandlungen von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	
<b>Titel 422 01</b>													
<b>Beamtinnen und Beamte</b>													
B 6.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 2.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 16.....	8,0	8,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 15.....	52,0	40,0	34,5	-	-	1,0	-	-	-	10,0	-	1,0	
A 14.....	43,0	47,0	39,5	2,0	-	2,0	-	-	-	10,0	2,0	-	
A 13 h.....	75,0	62,0	46,5	6,0	-	1,0	-	-	-	-	6,0	-	
A 13 g+Z.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 13 g.....	28,0	25,0	25,0	1,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	
A 12.....	41,0	38,0	31,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	
A 11.....	27,0	27,0	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 10.....	35,0	32,0	17,5	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	
A 9 g.....	12,0	12,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 m.....	8,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	
A 8.....	7,0	7,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 7.....	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	
A 6 m.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	358,0	321,0	244,5	9,0	-	9,0	-	-	-	10,0	10,0	19,0	

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	11,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
E 14.....	34,0	35,0	25,5	-	-	-	-	-	-	1,0	-	2,0
E 13.....	118,0	103,0	102,0	22,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 12.....	148,0	145,0	143,0	15,0	15,0	-	-	-	-	3,0	-	-
E 11.....	102,0	99,0	106,0	5,0	2,0	-	-	-	-	3,0	3,0	-
E 10.....	21,0	25,0	42,0	2,0	1,0	-	-	-	-	1,0	3,0	-
E 9.....	72,5	77,5	97,5	3,0	2,0	-	-	-	-	-	1,0	-
E 8.....	33,5	32,5	19,5	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-
E 7.....	6,0	5,0	15,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0
E 6.....	61,0	58,0	93,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	122,0	123,0	45,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	17,0	17,0	18,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	17,0	18,0	13,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	766,0	753,0	733,5	55,0	25,0	2,0	-	-	-	8,0	8,0	-
												19,0

#### Erläuterungen:

##### Zu Titel 422 01

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,5 A15; 11,0 A13h; 2,0 A12; 8,5 A11; 11,0 A10; 9,0 A9g; 5,0 A8 (Zusammen: 48,0).

Daneben werden 12,0 Anwärterinnen und Anwärter (Tit. 422 03) beschäftigt.

##### Zu Titel 428 01

##### Zu Spalte 2:

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2015: 1,0).

##### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,5 E15; 11,0 E13; 2,0 E12; 8,5 E11; 11,0 E10; 9,0 E9; 5,0 E8 (Zusammen: 48,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

Zusammen.....	2,0	2,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
A 14.....	-	1,0	2.2	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Stadt Chemnitz
Insgesamt.....	2,0	3,0		

**Zu Titel 428 01**

Zusammen.....	3,0	3,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
E 15.....	1,0	1,0	2.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum
E 8.....	1,0	1,0	2.2	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	5,0	5,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

				<b>kw</b>	
				1. <b>kw 31.12.2018</b>	
				1.1	-
A 15.....	1,0	-	-	1.1.1	-
A 14.....	2,0	-	-		Neue Planstelle
A 13 h.....	1,0	-	-		Neue Planstelle
A 13 g.....	2,0	-	-		Neue Planstelle
A 12.....	3,0	-	-		Neue Planstelle
Zusammen.....	9,0	-	-		

**Zu Titel 428 01**

				<b>kw</b>	
				1. <b>kw</b>	
				1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen
E 5.....	1,0	1,0	1,0	1.1.1	-
				2.	<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>
				2.1	-
E 15.....	2,0	-	2,0	2.1.1	-
E 14.....	17,0	-	17,0		-
E 12.....	7,0	-	7,0		-
E 11.....	2,0	-	2,0		-
E 10.....	1,0	-	1,0		-
E 9.....	6,0	-	6,0		-
E 8.....	3,0	-	3,0		-
E 6.....	7,0	-	7,0		-
E 4.....	2,0	-	2,0		-
				2.2	<b>spätestens 31.12.2022</b>
E 9.....	7,0	-	7,0	2.2.1	-
E 8.....	5,0	-	3,0		Neue Stelle
E 6.....	3,0	-	3,0		-
E 5.....	24,0	-	24,0		-
Zusammen.....	87,0	1,0	85,0		

## 16 Übersicht Amtsbezeichnungen

### Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 16 Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1612	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1612	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 8	1615	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für kerntechnische Entsorgung
	1613	Präsidentin oder Präsident des Umweltbundesamtes
B 7	1616	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Strahlenschutz
B 6	1612	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	1617	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung
B 5	1614	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Naturschutz
B 4	1615	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für kerntechnische Entsorgung
	1613	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Umweltbundesamtes
B 3	1616	Direktorin oder Direktor beim Bundesamt für Strahlenschutz
	1613	Direktorin oder Direktor beim Umweltbundesamt
	1613, 1616, 1617	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1612	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1616	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Strahlenschutz
B 2	1613, 1614, 1615, 1616	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1613, 1614, 1616	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
	1614	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Naturschutz
B 1	1613, 1614, 1616	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1617	<b>Leitende Direktorin oder Leitender Direktor</b>
	1613, 1614, 1615, 1616	<b>Leitende Regierungsdirektorin oder Leitender Regierungsdirektor</b>
	1613, 1614, 1616	Leitende wissenschaftliche Direktorin oder Leitender wissenschaftlicher Direktor
	1612	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617	<b>Direktorin oder Direktor</b>
	1613, 1614, 1616	Wissenschaftliche Direktorin oder Wissenschaftlicher Direktor
A 14	1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617	<b>Oberrätin oder Oberrat</b>
	1613, 1614, 1616	Wissenschaftliche Oberrätin oder Wissenschaftlicher Oberrat
A 13 h	1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617	<b>Rätin oder Rat</b>
	1613, 1614, 1616	Wissenschaftliche Rätin oder Wissenschaftlicher Rat
A 13 g+Z	1612, 1616, 1617	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 13 g	1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 12	1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617	<b>Amtsrätin oder Amtsrat</b>
A 11	1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617	<b>Amtfrau oder Amtmann</b>
A 10	1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617	<b>Oberinspektorin oder Oberinspektor</b>
A 9 g	1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617	<b>Inspektorin oder Inspektor</b>

Übersicht 16  
Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)	3
1	2		
A 9 m+Z	1612, 1613, 1614, 1616	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>	
A 9 m	1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>	
A 8	1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617	<b>Hauptsekretärin oder Hauptsekretär</b>	
A 7	1612, 1613, 1614, 1616, 1617	<b>Obersekretärin oder Obersekretär</b>	
A 6 m	1612, 1613, 1614, 1616, 1617	<b>Sekretärin oder Sekretär</b>	
A 6 e	1612, 1613, 1615, 1617	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>	
A 5	1612, 1613, 1617	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>	
A 4	1612	<b>Amtsmeisterin oder Amtsmeister</b>	
A 2/3	1612	<b>Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe</b>	
	1612	<b>Oberamtsgehilfin oder Oberamtsgehilfe</b>	

**1607 Anlage zu Kapitel  
Zuwendungsempfänger**

---

**Stellenübersichten  
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1607**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

685 01

Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum

**Anlage zu Kapitel 1607**  
**Zuwendungsempfänger**

<b>Stellenübersicht</b>							
<b>Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen</b>	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

**Zu Titel 685 01**

Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 6).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 14.....	5,0	4,0	4,0	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 10.....	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 8.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	15,0	13,0	13,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	17,0	15,0	15,0	-	-	-	-

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
<b>Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.</b>	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 685 01**

Stiftung Berliner Schloss - Humboldtforum

				<b>ku</b>	
				1. <b>ku mit Wegfall der Aufgabe</b>	
				1.1      - in Entgeltgruppe AT (B 3)	
AT (B 6).....	1,0	-	1,0	1.1.1      -	-
E 14.....	1,0	-	1,0	1.2      - in Entgeltgruppe E 13	-
Zusammen.....	2,0	-	2,0	1.2.1      -	-
				<b>kw</b>	
				1. <b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
				1.1      -	
E 15.....	1,0	-	1,0	1.1.1      -	-
E 14.....	2,0	-	2,0		-
E 13.....	1,0	-	1,0		-
E 10.....	1,0	-	1,0		-
E 8.....	1,0	-	1,0		-
				2. <b>kw 31.12.2021</b>	
				2.1      -	
E 14.....	1,0	-	-	2.1.1      -	Neue Stelle
E 10.....	1,0	-	-		Neue Stelle
Zusammen.....	8,0	-	6,0		

# Entwurf

zum

## Bundeshaushaltsplan 2016

### Einzelplan 17

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan .....	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	4
1701	Gesetzliche Leistungen für die Familien.....	5
	Ausgaben-Tgr. 01 Kindergeld und Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz.....	9
1702	Kinder- und Jugendpolitik.....	11
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	20
	Anlage 2 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kinderbetreuungsausbau" (1790).....	22
1703	Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik.....	27
	Ausgaben-Tgr. 01 Stärkung der Zivilgesellschaft.....	29
	Ausgaben-Tgr. 02 Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik.....	31
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	35
1710	Sonstige Bewilligungen.....	36
1711	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	41
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	42
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	44
1712	Bundesministerium.....	47
1713	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.....	52
	Ausgaben-Tgr. 03 Restzahlungen für Dienstleistende nach dem Zivildienstgesetz.....	56
1714	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien.....	60
1715	Antidiskriminierungsstelle des Bundes.....	63
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	68
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	69
	Personalhaushalt.....	73

## 17 Vorwort

---

### Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ist innerhalb der Bundesregierung für die Politikfelder

1. Familie,
2. ältere Menschen,
3. Gleichstellung,
4. Kinder und Jugend,
5. Freiwilligendienste,
6. Engagementpolitik und Wohlfahrtspflege

verantwortlich, die für wesentliche Aufgaben zur Gestaltung unserer Gesellschaft stehen:

Deutschland ist ein familienfreundliches Land. In diesem Bereich verfolgt das BMFSFJ das Ziel, bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen, um eine Entscheidung für Familie und Kinder zu erleichtern. Hierzu gehört eine wirksame Familienförderung mit dem Ziel, für Familien beruflich und privat bestmögliche Perspektiven zu schaffen.

Deutschland erkennt die Chancen des demografischen Wandels. Ein wichtiges Ziel ist daher, die Rolle der älteren Generation zu stärken und deren wertvolles Erfahrungswissen in die Gesellschaft einzubringen. Langfristig soll ihre Rolle innerhalb unserer Gesellschaft - hin zu einem Leitbild des aktiven Alters - neu definiert werden.

Das BMFSFJ unterstützt die Gleichstellung von Frauen und Männern durch Förderung von Maßnahmen sowohl zur Über-

windung tradierter Rollenbilder als auch zur gleichen Teilnahme im Erwerbsleben. Ziel ist ein Umdenken in der Gesellschaft hin zu einem zeitgemäßen Rollenverständnis.

Das BMFSFJ verfolgt das Ziel, Kindern und Jugendlichen bestmögliche Zukunftsvoraussetzungen zu schaffen und ihnen langfristig einen Weg in ein gutes Berufsleben zu ebnen. Hierzu gehört auch ein wirksamer Schutz vor Gewalt und Ausbeutung.

Ein wichtiges Ziel ist auch die Förderung der demokratischen Kultur, des zivilen Engagements sowie der interkulturellen Kompetenz. Um dieses Ziel zu erreichen, fördert das BMFSFJ die Freiwilligendienste der Länder und bietet die Möglichkeit eines Bundesfreiwilligendienstes. Beide Dienste wollen das soziale Bewusstsein stärken und die jungen Menschen auf ihrem Weg hin zu mündigen und verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürgern begleiten.

Durch die Entwicklung einer ressortübergreifenden Engagementpolitik im Rahmen der nationalen Engagementstrategie und einer nachhaltigen Förderung der Wohlfahrtspflege verfolgt das BMFSFJ das Ziel, soziales Bewusstsein in allen Politikbereichen zu stärken und hierdurch die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement in unserer Gesellschaft nachhaltig zu verbessern.

### Zur Gliederung des Einzelplans

Die gesetzlichen Leistungen für Familien sind als finanzwirksamster Schwerpunkt im Kapitel 1701 dargestellt. Es folgen die Programmhaushalte der Politikbereiche Kinder- und Jugendpolitik (Kap. 1702) sowie Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik (Kap. 1703). Im Kapitel für sonstige Bewilligungen (1710) sind insbesondere Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände sowie Zuweisungen an

Fonds zur Unterstützung von Opfern der Heimerziehung und sexuellem Missbrauch vorgesehen.

Hiernach sind das Kapitel zu den zentral veranschlagten Verwaltungseinnahmen und -ausgaben (1711) sowie die Kapitel für das Bundesministerium (1712) und seine Behörden im Geschäftsbereich (1713, 1714) und für die Antidiskriminierungsstelle des Bundes (1715) dargestellt.

<b>Überblick zum Einzelplan 17</b>	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
------------------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	8 187	7 133	+1 054	20 463
Übrige Einnahmen.....	61 212	61 307	-95	67 298
Gesamteinnahmen.....	69 399	68 440	+959	87 761

**Ausgaben**

Personalausgaben.....	121 532	117 772	+3 760	1 334	117 640
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	42 190	40 110	+2 080	3 420	38 244
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	8 772 146	8 364 409	+407 737	55 665	7 931 494
Ausgaben für Investitionen.....	250 603	15 771	+234 832	1 310	11 789
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-3 500	-2 500	-1 000	-	-
Gesamtausgaben.....	9 182 971	8 535 562	+647 409	61 729	8 099 167
davon flexibilisiert.....	125 912	119 331	+6 581	6 096	117 213
davon nicht flexibilisiert.....	9 057 059	8 416 231	+640 828	55 633	7 981 954

**Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	98 736	95 201	+3 535	1 366	95 917
Aus Hauptgruppe 5.....	23 946	21 472	+2 474	3 420	18 928
Aus Hauptgruppe 7.....	220	130	+90	120	-11
Aus Hauptgruppe 8.....	3 010	2 528	+482	1 190	2 379
Zusammen.....	125 912	119 331	+6 581	6 096	117 213

**Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016**

Verpflichtungsermächtigung.....	613 172 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	370 008 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	128 803 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	99 311 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	13 550 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 500 T€

## 17 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

---

### **Haushaltsvermerk: - Ausgaben**

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 17 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1711 Tit. 981 07.  
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1711 Tit. 381 07.  
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
3. Der Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kinderbetreuungsausbau" (Anlage 2 zu Kap. 1702) ist einschließlich der Vorbemerkung verbindlich.

### **Allgemeine Erläuterungen:**

#### **Ist-Angaben:**

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren wegfallene Titel nur im Bundeshaushaltspflicht 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

#### **Ausgabereste:**

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

#### **Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

#### **Personalausgaben:**

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In diesem Kapitel sind die wesentlichen gesetzlichen Leistungen, insbesondere der Familienpolitik in Höhe von rd. 7,9 Mrd. € zusammengefasst.

Einen Schwerpunkt bildet das **Elterngeld** (Titel 681 02) mit einem Volumen von rd. 5,8 Mrd. €. Für das erstmals in 2013 im Einzelplan aufgenommene **Betreuungsgeld** (Titel 681 03) ist ein Ansatz in Höhe von 1 Mrd. € vorgesehen. Ein weiterer wichtiger Aufgabenschwerpunkt mit insgesamt 550 Mio. € ist der Bereich **Kindergeld und Kinderzuschlag** nach dem Bundeskindergeldgesetz nebst Verwaltungskostenerstattung (Tgr. 01).

Des Weiteren sind folgende gesetzliche Leistungen etatisiert:

1. Ausgaben nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (Titel 632 07) mit 300 Mio. €,
2. Zuweisung an die Conterganstiftung für behinderte Menschen (Titel 685 01) mit rd. 155 Mio. €,
3. Einlage in die „Stiftung Mutter und Kind - Schutz des unborenen Lebens“ (Titel 685 02) mit rd. 92 Mio. €,
4. Familienpflegezeit (Titel 862 01) mit 6,6 Mio. €,
5. Gräbergesetz (Titel 632 01) mit 37 Mio. €.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Zu den wesentlichen Zielen der Familienpolitik gehört es, Familien und Kinder wirksam zu unterstützen und zu fördern sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.

Ziel des 2007 eingeführten **Elterngeldes** ist es, Familien im Jahr nach der Geburt eine hohe finanzielle Unterstützung zu bieten. Das Elterngeld fängt in erster Linie den Einkommenswegfall auf, der den Eltern wegen der Betreuung ihres Neugeborenen entsteht. Den einkommensunabhängigen Mindestbetrag von 300 Euro können alle Eltern erhalten. In seiner flexiblen Ausgestaltung passt sich das Elterngeld unterschiedlichen Lebens- und Einkommenssituationen an. Unterstützt durch das Elterngeld beteiligen sich zunehmend auch die Väter an den familiären Aufgaben der Kinderbetreuung. Insgesamt trägt das Elterngeld dazu bei, die wirtschaftliche Situation der Familien zu stabilisieren.

Das **Betreuungsgeld** stellt eine neue Unterstützungsleistung für Eltern mit Kleinkindern im zweiten und dritten Lebensjahr dar, die ihre vielfältigen Betreuungs- und Erziehungsaufgaben in der Familie oder im privaten Umfeld erfüllen. Ziel ist es, den Eltern einen größeren Gestaltungsspielraum für die familiär

organisierte Kinderbetreuung zu eröffnen und die Vielfalt der Betreuungsmöglichkeiten zu stärken.

Um Abhängigkeit von Leistungen nach dem SGB II aufgrund von Kindern zu vermeiden, gibt es seit 2005 den **Kinderzuschlag**. Der Kinderzuschlag wird als Leistung für Familien gewährt, die trotz Erwerbstätigkeit wegen ihrer Kinder auf Leistungen nach dem SGB II angewiesen sind. Ziel ist es, zusammen mit dem Wohngeld von Leistungen des Arbeitslosengeldes II unabhängig zu werden.

Das **Kindergeld** nach dem Bundeskindergeldgesetz ist im Verhältnis zum Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz als Auffangtatbestand anzusehen. Es wird Eltern gezahlt, die in Deutschland nicht unbeschränkt steuerpflichtig, aber in einer Weise mit dem deutschen Arbeits-, Dienst- und Sozialrechtssystem verbunden sind, die eine Kindergeldzahlung angemessen erscheinen lässt. Ziel ist es, dass diese Eltern unter denselben Voraussetzungen und in derselben Höhe Kindergeld erhalten wie in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtige Eltern.

Überblick zum Kapitel 1701	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	140	140	-		191
Übrige Einnahmen.....	61 000	61 030	-30		66 231
Gesamteinnahmen.....	61 140	61 170	-30		66 422

#### Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). . . . .	7 929 342	7 507 685	+421 657	135	7 099 731
Ausgaben für Investitionen.....	6 600	2 340	+4 260		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	7 935 942	7 510 025	+425 917	135	7 099 731
davon nicht flexibilisiert.....	7 935 942	7 510 025	+425 917	135	7 099 731

#### Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016

Verpflichtungsermächtigung.....	3 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	500 T€

## 1701 Gesetzliche Leistungen für die Familien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -231	100	110	98
--	-----	-----	----

Erläuterungen:

Gemäß § 16 des Bundeskindergeldgesetzes können die dort bezeichneten Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldstrafe belegt werden.

119 99 Vermischte Einnahmen -290	40	30	93
-------------------------------------	----	----	----

#### Übrige Einnahmen

182 01 Tilgungsbeträge von Darlehen nach dem Familienpflegezeitgesetz und -290 Pflegezeitgesetz	-	30	-
--	---	----	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 862 01.

Erläuterungen:

Hier sind auch die Tilgungsbeträge aus Arbeitgeberdarlehen, die bis zum 31. Dezember 2014 gewährt wurden, zu vereinnahmen.

232 07 Einnahmen nach § 8 Abs. 2 Unterhaltsvorschussgesetz -237	61 000	61 000	66 231
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Unterhaltsansprüche des Kindes gegen den Elternteil, bei dem es nicht lebt, und Ansprüche auf Waisenbezüge, die wegen des Todes dieses Elternteils zu zahlen sind, gehen nach § 7 Abs. 1 des Unterhaltsvorschussgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juli 2007 (BGBl. I S. 1446), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1108), auf das jeweils zuständige Land über. Die darauf erbrachten Zahlungen sind anteilig an den Bund abzuführen.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	-
--	---	---	---

### Ausgaben

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 Aufwendungen für Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft -249	37 000	37 000 135	36 865
---	--------	---------------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

## Gesetzliche Leistungen für die Familien 1701

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Pauschsätze zur Erstattung der Ruherechtsentschädigungen nach § 10 Abs. 4 Gräbergesetz einschl. einmaliger Abfindungen nach § 3 Abs. 6 Gräbergesetz und Grundstücksübernahmen nach § 4 Gräbergesetz sowie rückwirkende Festsetzungen.....	14 106
2. Pauschsätze zur Erstattung der Aufwendungen an die Länder nach § 10 Abs. 4 Gräbergesetz.....	21 717
3. Verpflichtungen aufgrund internationaler Verträge	
3.1 Lohnkostenerstattung Friedhofswärter gem. Deutsch-Italienischem Abkommen aus dem Jahre 1955.....	77
3.2 Beitrag an die Commonwealth War Graves Commission.....	1 100
Zusammen.....	37 000

Der Bund trägt nach dem Gräbergesetz und der hierzu ergangenen Verordnung die o. g. Kosten.

632 07 Ausgaben nach § 8 Abs. 1 des Unterhaltsvorschussgesetzes	300 000	290 043
-237		

Haushaltsvermerk:

Die Einnahmen fließen mit Ausnahme der Einnahmen nach § 7 UVG den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach dem Unterhaltsvorschussgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juli 2007 (BGBl. I S. 1446), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1108), erhalten Kinder unter 12 Jahren, die im Bundesgebiet bei einem alleinstehenden Elternteil leben und von dem anderen Elternteil nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt (oder im Falle seines Todes nicht Waisenbezüge) mindestens in Höhe des für die Altersgruppe gesetzlichen Mindestunterhalts gemäß § 1612a Abs. 1 BGB bekommen, aus öffentlichen Mitteln Unterhaltsleistungen bis zu dieser Höhe.

Die Aufwendungen werden vom Bund zu einem Drittel, im Übrigen von den Ländern getragen.

681 01 Erziehungsgeld	-	-
-232		

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
681 02.
2. Einnahmen (Rückzahlungen, Erstattungen) fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aufgrund der Aufhebung des Bundeserziehungsgeldgesetzes - BErzGG - durch Artikel 3 des Gesetzes vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2748) können nur noch Ausgaben anfallen, die durch noch nicht abgeschlossene Verwaltungsverfahren sowie aufgrund gerichtlicher Einzelfallentscheidungen entstehen.

681 02 Elterngeld	5 795 000	5 550 000
-232		

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
681 01.
2. Einnahmen (Rückzahlungen, Erstattungen) fließen den Ausgaben zu.

## 1701 Gesetzliche Leistungen für die Familien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 02

Erläuterungen:

Nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG - vom 5. Dezember 2006 (BGBl I S. 2748), das zuletzt durch Art. 1 des Gesetzes vom 18. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2325) geändert worden ist, trägt der Bund die Ausgaben für das von den Ländern durchzuführende Gesetz (§ 12 BEEG).

Das Elterngeld ersetzt grundsätzlich 65 Prozent des nach der Geburt des Kindes wegfallenden Erwerbseinkommens bis max. 1 800 € monatlich. Alle anspruchsbe rechtigten Eltern erhalten mindestens 300 €. Für Geringverdiener, Mehrkindfamilien und Familien mit einer Mehrlingsgeburt wird das Elterngeld erhöht. Das Elterngeld wird für einen Zeitraum bis zu 12 Monaten, bei Inanspruchnahme der Partnermonate bis zu 14 Monaten, gewährt.

Eltern, deren Kinder nach dem 30. Juni 2015 geboren werden, können Elterngeld Plus sowie einen Partnerschaftsbonus in Anspruch nehmen. Durch das Elterngeld Plus werden die finanziellen Anreize für eine Teilzeittätigkeit während des Eltern geldbezuges erhöht.

681 03 Betreuungsgeld -232	1 000 000	900 000	403 302
-------------------------------	-----------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Einnahmen (Rückzahlungen, Erstattungen) fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG - vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2748), das zum 1. Januar 2007 in Kraft getreten ist und zuletzt durch Art. 1 des Gesetzes vom 18. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2325) geändert worden ist, trägt der Bund die Ausgaben für das von den Ländern durchzuführende Gesetz (§ 12 BEEG). Das Betreuungsgeld erhalten Eltern, die für ihre nach dem 31. Juli 2012 geborenen Kinder keine "Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege" gemäß § 24 Abs. 2 Achtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Anspruch nehmen. Das Betreuungsgeld wird ab dem 1. August 2013 gezahlt. Es beträgt seit dem 1. August 2014 150 € monatlich für Kinder im zweiten und dritten Lebensjahr.

Mehr wegen Finanzierung zweier vollständiger Geburtsjahrgänge.

685 01 Zuweisung an die Conterganstiftung für behinderte Menschen -235	155 309	155 309	129 455
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	3 000 T€
davon fällig:	
im Haushalt Jahr 2017 bis zu.....	1 500 T€
im Haushalt Jahr 2018 bis zu.....	1 000 T€
im Haushalt Jahr 2019 bis zu.....	500 T€

Erläuterungen:

Nach dem Dritten Gesetz zur Änderung des Conterganstiftungsgesetzes vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1847) gewährt der Bund auch Leistungen zur Deckung spezifischer Bedarfe der Contergangeschädigten. Der größte Teil der Ausgaben fließt in die monatliche Conterganrente.

685 02 Einlage in die Stiftung "Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens" -290	92 033	92 033	92 033
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass ein Bediensteter aus dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die Geschäfte der Stiftung unentgeltlich führt.

Erläuterungen:

Die Stiftung ist durch Bundesgesetz vom 13. Juli 1984 (BGBl. I S. 880) errichtet worden. Zweck der Bundesstiftung ist, Mittel für Hilfen zu geben, die werdenden

## Gesetzliche Leistungen für die Familien 1701

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 02

Müttern in Not gewährt oder zugesagt werden, um ihnen die Fortsetzung der Schwangerschaft zu erleichtern.

Hilfen aus Mitteln der Stiftung sollen schwangeren Frauen gewährt werden, die sich wegen einer Notlage an eine anerkannte Beratungsstelle gewandt haben und dringend auf materielle Hilfe angewiesen sind. Durch die Vergabe der Mittel im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsberatung kann den besonderen Bedürfnissen des Einzelfalles Rechnung getragen und somit in einer Notlagensituation schnell und wirksam geholfen werden. Leistungen zur Behebung von Notlagen können insbesondere sein:

1. Hilfen zur Beschaffung, Einrichtung und Erhaltung einer familiengerechten Wohnung,
2. Hilfen zur Haushaltsführung während der Schwangerschaft und nach der Entbindung, vor allem Hilfe durch Familienhelferinnen für körperlich und seelisch überlastete Mütter,
3. Hilfen zur Anschaffung von Wäsche, Kleidung und Haushaltsgegenständen,
4. Hilfen zur Betreuung des Kindes.

### Ausgaben für Investitionen

862 01	Darlehen nach dem Familienpflegezeitgesetz und Pflegezeitgesetz	6 600	2 340	-
-290				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 182 01.

Erläuterungen:

Beschäftigte, die Pflegezeit oder Familienpflegezeit in Anspruch nehmen, haben zugleich einen Anspruch auf finanzielle Förderung (zinsloses Darlehen) zur besseren Bewältigung des Lebensunterhaltes während der Freistellung, die mit einer Gehaltsreduzierung verbunden ist. Die Ansprüche ergeben sich aus § 3 Familienpflegezeitgesetz und aus § 3 Pflegezeitgesetz.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03	Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-
-890	981.7	

### Titelgruppe 01

Tgr. 01	Kindergeld und Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz	(550 000)	(483 300)	-
---------	---	-----------	-----------	---

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 636 11, 681 11, 681 12 und 681 13.
2. Einnahmen (Rückzahlungen, Erstattungen) fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Für das Kindergeld und den Kinderzuschlag im Epl. 17 werden Mittel insbesondere benötigt für:

1. Kindergeld für Anspruchsberechtigte nach § 1 Bundeskindergeldgesetz,
2. Kinderzuschlag nach § 6a Bundeskindergeldgesetz,
3. Verwaltungskosten für die Bundesagentur für Arbeit.

## 1701 Gesetzliche Leistungen für die Familien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

636 11 Erstattung von Verwaltungskosten an die Bundesagentur für Arbeit für  
-219 die Durchführung des Bundeskindergeldgesetzes

Erläuterungen:

Nach § 8 Abs. 3 des Bundeskindergeldgesetzes in Verbindung mit der zwischen der Bundesregierung und der Bundesagentur für Arbeit abgeschlossenen Vereinbarung erstattet der Bund der Bundesagentur für Arbeit die ihr aus der Durchführung dieses Gesetzes entstehenden Verwaltungskosten.

681 11 Kindergeld für Anspruchsberechtigte nach § 1 BKGG  
-231

111 000

103 000

107 772

681 12 Kindergeld und Kindergeldzuschlag für Bedienstete und Versorgungs-  
-231 empfänger der Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen  
Rechts

-

-

-10

681 13 Kinderzuschlag für Anspruchsberechtigte nach § 6 a Bundeskindergeld-  
-231 gesetz

385 000

327 300

323 803

Erläuterungen:

Mehr wegen Anhebung des Betrages Kinderzuschlag.

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

661 01 Familienpflegezeit  
-290

-

17

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Der Bereich der Kinder- und Jugendpolitik umfasst ein finanzielles Volumen in Höhe von rund 631 Mio. €.

Besonderes finanzielles Gewicht hat die **Anregung und Förderung der Kinder- und Jugendhilfe auf Bundesebene** auf der Grundlage des Achten Buches Sozialgesetzbuch durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP, Titel 684 01). Hierfür stehen in 2016 rund 149 Mio. € zur Verfügung.

Zweitgrößter finanzieller Schwerpunkt sind die **Maßnahmen zur Umsetzung der Qualifizierungsoffensive** (Titel 684 02), für die 131 Mio. € vorgesehen sind. Für **Maßnahmen zur**

**Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie** (Titel 684 04) stehen im Jahr 2016 40,5 Mio. € zur Verfügung. Hieraus sollen u. a. das Bundesprogramm "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" gefördert werden.

Mit der Zuweisung an den Fonds **Frühe Hilfen** (Titel 684 03) stärkt die Bundesregierung durch einen Ansatz von 51 Mio. € in 2016 die im Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) gesetzlich verankerten Frühen Hilfen.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Das BMFSFJ soll gem. § 83 Abs. 1 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) als fachlich zuständige oberste Bundesbehörde die Tätigkeit der Jugendhilfe anregen und fördern, soweit sie von überregionaler Bedeutung ist und ihrer Art nach nicht durch ein Land allein wirksam gefördert werden kann (**Anregung und Förderung der Kinder- und Jugendhilfe auf Bundesebene**). Ziel des BMFSFJ ist es, diese Aufgabe auf Bundesebene insbesondere mit dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) sowie den hierzu erlassenen Richtlinien umzusetzen. So sollen durch die Förderung die Ziele und Aufgaben nach §§ 1 und 2 SGB VIII erfüllt werden, um Rahmenbedingungen für eine leistungsfähige Infrastruktur der Kinder- und Jugendhilfe auf Bundesebene zu schaffen und zu sichern.

Bei den **Maßnahmen zur Umsetzung der Qualifizierungsoffensive** geht es darum, die Qualität der Betreuung und Bildung im frühkindlichen Bereich zu unterstützen. Mit dem neuen Bundesprogramm zur sprachlichen Bildung sollen, anknüpfend an die Ergebnisse des Bundesprogramms "Schwerpunkt-Kitas für Sprache und Integration" die alltagsintegrierte sprachliche Bildung in Kindertageseinrichtungen befördert sowie damit eng verknüpfte Themen wie Zusammenarbeit mit Eltern und Inklusion mit in den Blick genommen werden. Ergänzt wird dieses Bundesprogramm durch die beiden Programme "Elternchance II - Familien früh für Bildung gewinnen" und "Betriebliche Kinderbetreuung" so-

wie ergänzende Maßnahmen zum Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren. Ziel ist es, die Sprach- und Integrationsförderung zu verbessern, die elterliche Bildungsbegleitung zu stärken und die berufliche Chancengleichheit von Müttern und Vätern zu steigern. Dies soll durch konkrete Anreize an Arbeitgeber, sich für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Einrichtung betrieblicher Kinderbetreuung zu engagieren, erreicht werden. Die Förderung der Maßnahmen durch den Bund wird durch ESF-Mittel kofinanziert.

Die Förderung der **Maßnahmen zur Stärkung von Demokratie und Vielfalt** vor allem bei Kindern und Jugendlichen hat das Ziel, demokratisches Verhalten und zivilgesellschaftliches Engagement auf kommunaler, regionaler und überregionaler Ebene zu unterstützen. Dazu erfolgt die Förderung von lokalen Partnerschaften für Demokratie, von landesweiten Demokratiezentren, zur Strukturentwicklung bundeszentraler Träger und von Modellprojekten gegen Rechtsextremismus und andere Formen von Radikalität, insbesondere des gewaltbereiten Salafismus und des Antisemitismus.

Durch den Fonds **Frühe Hilfen** wird auf der Grundlage des seit 2012 geltenden Bundeskinderschutzgesetzes zusammen mit Ländern, Städten, Gemeinden und Landkreisen deutschlandweit ein Angebot von Frühen Hilfen unterstützt. Ziel ist es, dass junge Familien, die sich überfordert fühlen, möglichst frühzeitig Hilfe und Unterstützung erhalten.

## 1702 Kinder- und Jugendpolitik

Überblick zum Kapitel 1702	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	2 000	2 000	-		10 565
Übrige Einnahmen.....	115	120	-5		578
Gesamteinnahmen.....	2 115	2 120	-5		11 143
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	397 927	404 884	-6 957	39 628	394 168
Ausgaben für Investitionen.....	233 000	3 000	+230 000		1 913
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	630 927	407 884	+223 043	39 628	396 081
davon nicht flexibilisiert.....	630 927	407 884	+223 043	39 628	396 081
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	275 800 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	143 300 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	51 300 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	79 200 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	2 000 T€				

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte  
-290

119 99 Vermischte Einnahmen  
-290

2 000 2 000 10 565

Erläuterungen:

Der Titel dient insbesondere als Verbuchungsstelle für Zuwendungen, die von den Zuwendungsempfängern nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet wurden und daher zurückzuzahlen sind.

### Übrige Einnahmen

152 01 Zinsen aus Darlehen zum Bau und zur Einrichtung von zentralen Ju-  
-290 gendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten und Jugendherbergen 10 10 16

Erläuterungen:

Im Rahmen des 2. Konjunkturprogramms 1967/68 sind zum Bau und zur Einrich-  
tung von zentralen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten und von Ju-  
gendherbergen Darlehen bewilligt worden. Diese sind mit 0,5 Prozent zu verzin-  
sen und mit 1 Prozent jährlich zuzüglich ersparter Zinsen zu tilgen.

172 01 Tilgung von Darlehen zum Bau und zur Einrichtung von zentralen Ju-  
-290 gendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten und Jugendherbergen 60 60 79

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Tit. 152 01.

232 01 Rückerstattungen von Zuwendungen im Rahmen der Förderung nach  
-246 den Richtlinien zum "Garantiefonds-Hochschulbereich" 45 50 62

Erläuterungen:

Die aus Tit. 684 01 an die Stipendiaten der OBS gewährten Zuschüsse sind zu-  
rückzuzahlen, soweit sie als Überbrückungsvorschüsse gegeben wurden und der  
endgültig verpflichtete Kostenträger aufgrund anderer Vorschriften rückwirkend  
eintritt und die geleisteten Überbrückungsvorschüsse zurückzuerstatten hat.

**232 02** Einnahmen aus sonstigen Zuweisungen der Länder zu besonderen Maß-  
-261 nahmen

-

Haushaltsvermerk:

**Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgen-  
dem Titel: 684 01.**

Erläuterungen:

Der Titel dient insbesondere als Verbuchungsstelle für Kostenbeiträge der Bun-  
desländer zur Förderung der pädagogischen Arbeit in der Internationalen Jugend-  
begegnungsstätte Auschwitz (IJSB) und zur Finanzierung des ConAct-Koordinie-  
rungszentrums für den Deutsch-Israelischen Jugendaustausch.

## 1702 Kinder- und Jugendpolitik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

234 01 Einnahmen aus Abführungen des Sondervermögens "Kinderbetreuungs-ausbau" - - 421  
-270

Erläuterungen:

Einnahmen aus Zinsabführungen aus Kap. 1790 Sondervermögen "Kinderbetreuungsausbau" Tit. 611 01, 611 02, 611 03, Anlage 2 zu Kapitel 1702 (1790).

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7 -

## Ausgaben

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 01 Zuschüsse und Leistungen für laufende Zwecke an Länder, Träger und -261 für Aufgaben der freien Jugendhilfe 148 820 160 803 159 360

Verpflichtungsermächtigung..... 51 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 32 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 000 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 11 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 684 05.
- 4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 02.**
5. Mehrausgaben zu Nr. 12 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02 und Kap. 1710 Tit. 272 02.  
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
6. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
7. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

## Kinder- und Jugendpolitik 1702

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 01

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €			
	mit	ohne						
	Eigenmittel		1	2	3	4	5	6
1								

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.	Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V., Bonn..... - aus Kap. 1702 Tit. 684 01	99,92	100,00	2 599	2 591	2 337
4.	Akademie Remscheid für musicale Bildungs- und Medienerziehung, Remscheid..... - aus Kap. 1702 Tit. 684 01	35,12	53,00	961	957	908
8.	Internationale Jugendbibliothek e. V., München..... - aus Kap. 1702 Tit. 684 01	40,58	45,02	860	858	827
9.	Bundeskademie für musicale Jugendbildung, Trossingen..... - aus Kap. 1702 Tit. 684 01	39,84	66,78	730	727	659
Zusammen .....				5 150	5 133	4 731
- Summe Tit. 684 01 .....				5 150	5 133	4 731

Zuschüsse der EU.....

11.	<b>Aufteilung der Projektförderungen nach Förderprogrammen .....</b>	(143 670)	(155 670)	(154 628)
11.1	<b>Politische Bildung .....</b>	(9 480)	(10 380)	(9 923)
11.1.1	Allgemeine politische Bildung.....	9 480	9 480	9 280
11.1.2	Jugendinformation.....	-	900	643
11.2	Kulturelle Bildung.....	6 539	6 539	6 476
11.3	Jugend und Sport.....	4 161	4 161	3 598
11.4	<b>Integration junger Menschen mit Migrationshintergrund .....</b>	(56 350)	(68 650)	(55 755)
11.4.1	Eingliederungsprogramm.....	42 650	50 650	41 970
11.4.2	Maßnahmen zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern.....	5 800	6 100	5 123
11.4.3	Garantiefonds-Hochschulbereich.....	7 900	11 900	8 662
11.5	Soziale u. berufliche Integration von Jugendlichen.....	7 000	6 700	20 218
11.6	Gleichstellung von Mädchen und Jungen.....	-	-	-
11.7	Hilfen für junge Menschen und Familien.....	4 000	4 500	4 576
11.8	<b>Kindheit, Tageseinrichtungen und Tagespflege .....</b>	(4 900)	(4 900)	(4 019)
11.8.1	Kindheit, Tageseinrichtungen und Tagespflege.....	2 500	2 500	1 945
11.8.2	Auf- und Ausbau von Netzwerken Früher Hilfen.....	2 400	2 400	2 074
11.9	Schutz von Kindern und Jugendlichen.....	10 430	8 500	8 764
11.10	Jugendverbandsarbeit.....	16 675	16 675	16 628
11.11	Kinder- und Jugendhilfe der freien Wohlfahrtspflege.....	2 730	2 730	2 709
11.12	Zentrale Einrichtungen der Fortbildung.....	-	-	-
11.13	<b>Neue Wege der Kinder- und Jugendhilfe .....</b>	(1 900)	(2 500)	(1 889)
11.13.2	Jugendhilfe und Schule.....	-	-	11
11.13.3	Eigenständige Jugendpolitik, Partizipation.....	1 900	2 500	1 878
11.13.4	Perspektiven gegen die Abwanderung Ost - ehem. "wir hier und jetzt".....	-	-	-
11.14	<b>Internationale Jugendarbeit .....</b>	(17 650)	(17 650)	(17 132)
11.14.1	IJA - Globalprogramme.....	8 550	8 550	8 160
11.14.2	IJA - Bilaterale Sonderprogramme.....	6 200	6 200	5 857
11.14.3	IJA - Sonstige Sonderprogramme.....	1 000	1 000	970
11.14.4	IJA - IJAB (inkl. Nationalagentur "Jugend für Europa").....	1 900	1 900	2 145
11.15	Internationales Studienprogramm für Fachkräfte der Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit.....	-	-	-
11.16	<b>Sonstige Fördermaßnahmen .....</b>	(1 855)	(1 670)	(2 647)

## 1702 Kinder- und Jugendpolitik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 01

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3			
11.16.1 Sonstige Fördermaßnahmen.....			1 235	1 050	1 956
11.16.2 Sonstige Träger.....			620	620	691
11.17 Aktionsprogramme.....			-	-	-
11.18 Forschung.....			-	115	294
12. Mittel des Europäischen Sozialfonds.....			-	-	-
Zusammen .....			143 670	155 670	154 628

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 1702.

**Zu 11:**

Die Ausgaben werden gemäß den Richtlinien für den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) vom 16. Januar 2012 (GMBI 2012 S. 141 ff., 410 f.) sowie den Richtlinien vom 19. Januar 1998 "Garantiefonds-Hochschulbereich (RL-GF-H)" (GMBI 1998 S. 147 ff.) in der Fassung vom 23. November 2001 (GMBI 2001 S. 1136) geleistet.

684 02 Maßnahmen zur Umsetzung der Qualifizierungsoffensive	131 000	126 000	130 134
-261		16 742	

Verpflichtungsermächtigung.....	154 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	77 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	28 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	49 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02 und Kap. 1710 Tit. 272 02.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung von Modellprojekten und Maßnahmen der Sprach- und Integrationsförderung im fröhkindlichen Bereich.....	131 000
2. Mittel des Europäischen Sozialfonds.....	-
3. Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	131 000

**Zu 1:**

Förderung von Modellprojekten und Maßnahmen der Sprach- und Integrationsförderung und der verbesserten Einbindung von Eltern im fröhkindlichen Bereich sowie ergänzende Maßnahmen zum Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**684 03** Zuweisungen an den Fonds Frühe Hilfen 51 000 51 000 50 033  
-265 967

Verpflichtungsermächtigung..... 61 200 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 30 600 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 200 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 20 400 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Der Fonds Frühe Hilfen zielt auf die nachhaltige Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen, die die Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure aus den relevanten Leistungssystemen koordinieren. Damit wird eine bundesweit vergleichbare, qualitätsgesicherte psychosoziale Versorgung von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten dritten Lebensjahr (Frühe Hilfen) sichergestellt.

684 04 Maßnahmen zur Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie 40 500 40 500 28 505  
-165 1 995

Verpflichtungsermächtigung..... 7 500 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 500 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1710 Tit. 272 02.  
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss des Bundes.....	40 500
2. Zuweisungen der EU.....	-
Zusammen.....	40 500

Die Stärkung der Demokratie und die Radikalisierungsprävention sind wichtige gesellschaftspolitische Anliegen. Gefördert werden Vereine, Projekte und Initiativen, die sich der Förderung von Demokratie und Vielfalt widmen und gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, gewaltbereiten Islamismus und andere Formen von Demokratie- und Menschenfeindlichkeit, gegen Hass und Gewalt arbeiten. Umgesetzt wird das Anliegen im Bundesprogramm "Demokratie leben!" strukturell auf kommunaler, Landes- und Bundesebene und durch Modellprojekte.

## 1702 Kinder- und Jugendpolitik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

684 05 Zuschüsse für Aufgaben der freien Jugendhilfe an Jugendorganisationen  
-261 politischer Parteien 1 275 1 275 1 283  
78

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
684 01.

Erläuterungen:

Der Bund fördert gemäß § 83 Absatz 1 SGB VIII die überregionale Tätigkeit der Jugendorganisationen der politischen Parteien auf dem Gebiet der Jugendarbeit.

686 04 Zuschuss an das Deutsche Jugendinstitut e. V., München  
-261 9 106 9 080 8 627

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 500 T€

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsches Jugendinstitut e. V., München..... 93,44 95,00 9 106 9 080 8 627  
- aus Kap. 1702 Tit. 686 04

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1702.

Das Deutsche Jugendinstitut e. V. in München ist eine zentrale Forschungseinrichtung, die insbesondere den Sozialisationsprozess von Kindern und Jugendlichen untersucht, wie er vornehmlich durch Familie, Einrichtungen der Jugendhilfe und das sonstige soziale Umfeld bestimmt wird.

Es wirkt mit bei der Erstellung der Berichte der Bundesregierung über Bestrebungen und Leistungen der Jugendhilfe gemäß § 84 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) sowie bei der Erstellung der Berichte der Bundesregierung über die Lage der Familien in der Bundesrepublik Deutschland.

686 07 Beitrag zum Deutsch-Französischen Jugendwerk  
-261 11 226 11 226 11 226

Erläuterungen:

In Durchführung des deutsch-französischen Vertrages vom 22. Januar 1963 haben die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik am 5. Juli 1963 ein Abkommen über die Errichtung eines Deutsch-Französischen Jugendwerks unterzeichnet, das am 15. Februar 2006 geändert worden ist. Nach Art. 4 dieses Abkommens verfügt das Jugendwerk zur Wahrnehmung seiner Aufgaben über einen Fonds, dem die französische und die deutsche Regierung nach Maßgabe der in jedem Land geltenden Haushaltsvorschriften und nach Prüfung des vom Verwaltungsrat des Jugendwerks erstellten Haushaltsentwurfs zu gleichen Teilen die erforderlichen Ausgaben zur Verfügung stellen.

686 08 Beitrag zum Deutsch-Polnischen Jugendwerk  
-261 5 000 5 000 5 000

Erläuterungen:

In Durchführung des deutsch-polnischen Vertrages vom 17. Juni 1991 haben die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen am 17. Juni 1991 ein Abkommen über die Errichtung eines Deutsch-Polnischen Jugendwerks unterzeichnet. Nach Art. 11 dieses Abkommens verfügt das Jugendwerk zur Wahrnehmung seiner Aufgaben über einen Fonds, dem die polnische und die

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 08

deutsche Regierung nach Maßgabe der in jedem Land geltenden Haushaltsschriften und nach Prüfung des vom Deutsch-Polnischen Jugendrat (Aufsichtsgremium) des Jugendwerks erstellten Haushaltsentwurfs zu gleichen Teilen die erforderlichen Ausgaben zur Verfügung stellen.

### **Ausgaben für Investitionen**

882 02 Zuweisungen zum Bau, zum Erwerb, zur Einrichtung und zur Bauerhaltung von zentralen oder überregionalen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten sowie Jugendherbergen	-261	3 000	3 000	1 913
Verpflichtungsermächtigung.....		1 600 T€		
davon fällig:				
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....		700 T€		
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....		600 T€		
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....		300 T€		

Haushaltsvermerk:

In Ausnahmefällen können mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen auch Ausgaben für Bauvorhaben für zentrale Aufgaben von Zuwendungsempfängern geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden nach den Richtlinien für den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) vom 16. Januar 2012 (GMBI 2012 S. 141 ff., 410 f.) geleistet.

884 02 Zuweisungen für Investitionen an das Sondervermögen "Kinderbetreuungsausbau" für die "Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 - 2018"	-270	230 000
--	------	---------

### **Besondere Finanzierungsausgaben**

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7	-890	-
---	------	---

### **Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

884 01 Zuweisungen für Investitionen an das Sondervermögen Kinderbetreuungsausbau für die "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013 - 2014"	-270	-
--	------	---

**1702 Anlage 1**  
**Wirtschaftspläne**

---

Anlage zu Kapitel 1702 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

684 01 1. Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V., Bonn

686 04 Deutsches Jugendinstitut e. V., München

**Anlage 1 1702**  
**Wirtschaftspläne**

Zu Tit. 684 01

**1. Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V., Bonn**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>2 601</b>	<b>2 593</b>	<b>2 342</b>
1.1 Personalausgaben.....	2 227	2 219	1 963
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	331	341	354
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	10	10	9
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	33	23	16
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>2 601</b>	<b>2 593</b>	<b>2 342</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	2	2	5
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>2 599</b>	<b>2 591</b>	<b>2 337</b>
<b>aus Kap. 1702 Tit. 684 01.....</b>	<b>2 599</b>	<b>2 591</b>	<b>2 337</b>
nachrichtlich: <b>Projektförderung.....</b>	885	531	1 391

Zu Tit. 686 04

**Deutsches Jugendinstitut e. V., München**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>9 743</b>	<b>9 717</b>	<b>9 302</b>
1.1 Personalausgaben.....	7 462	7 447	6 730
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 233	2 222	2 524
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3	3	3
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	45	45	45
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>9 743</b>	<b>9 717</b>	<b>9 302</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	160	160	214
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	477	477	461
<b>2.3 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>9 106</b>	<b>9 080</b>	<b>8 627</b>
<b>aus Kap. 1702 Tit. 686 04.....</b>	<b>9 106</b>	<b>9 080</b>	<b>8 627</b>
nachrichtlich: <b>Projektförderung.....</b>	14 100	11 600	11 069

## 1702 Anlage 2

### Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kinderbetreuungsausbau" (1790)

Der Ausbau der Infrastruktur für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren ist eine dringende öffentliche Aufgabe. Das derzeitige Angebot an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren ist im Vergleich zum Bedarf unzureichend. Die gesetzliche Verpflichtung zum Ausbau der Kinderbetreuung sowie die Einführung eines Rechtsanspruches auf ein Betreuungsangebot für alle Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch geregelt worden. Um den bedarfsgerechten Ausbau der Infrastruktur zu erreichen, ist eine gemeinsame auch finanzielle Anstrengung aller staatlichen Ebenen notwendig. Mit den beiden Investitionsprogrammen "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 bis 2013" und "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013 bis 2014" finanziert der Bund seit 1. Januar 2008 den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren. 2007 hat der Bund für den Ausbau auf 750 000 Betreuungsplätze 2,15 Mrd. € bereitgestellt, im Jahr 2012 wurde das Sondervermögen für den weiteren Ausbau um 30 000 Plätze um 580,5 Mio. € erhöht.

Der Ausbau an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren ist seitdem kontinuierlich vorangeschritten. Der Bund und

die Länder sind sich darüber einig, dass der Ausbau auf Grund des weiter gestiegenen Elternbedarfs über die Marge von 780 000 Plätzen fortgesetzt werden muss. Der Bund stockt das Sondervermögen daher um weitere 550 Mio. € auf. Dabei sollen insbesondere Ausstattungsinvestitionen förderfähig sein, um dem gestiegenen Bedarf nach ganztägiger Betreuung gerecht zu werden, die Qualität in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege weiter zu stärken und eine qualitativ hochwertige Kindertagesbetreuung zu gewährleisten.

Näheres regelt das Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder.

Aus dem Sondervermögen sind die vereinbarten Finanzhilfen für Investitionen für die Investitionsprogramme "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 bis 2013", "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013 bis 2014" und "Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 bis 2018" zu gewähren.

Überblick zur Anlage	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		1 714
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		559 630

Gesamteinnahmen.....	-	-	-		561 344
----------------------	---	---	---	--	---------

#### Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	-	-		421
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		359 535
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		201 388

Gesamtausgaben.....	-	-	-		561 344
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-		561 344

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens  
"Kinderbetreuungsausbau" (1790)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen	-	-	1 714
-270			

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 - 2013" sind nach Art. 7 Abs. 1 der Verwaltungsvereinbarung Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 01 und 919 01.
2. Mehreinnahmen aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013 - 2014" sind nach § 10 Abs. 1 des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 02 und 919 02.
3. Mehreinnahmen aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 - 2018" sind nach § 17 Abs. 1 des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **882 03 und 919 03**.

### Übrige Einnahmen

154 01 Zinseinnahmen aus dem Sondervermögen Kinderbetreuungsausbau	-
-270	

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 - 2013" sind nach Art. 7 Abs. 2 der Verwaltungsvereinbarung Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 611 01.
2. Mehreinnahmen aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013 - 2014" sind nach § 10 Abs. 2 des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 611 02.
3. Mehreinnahmen aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 - 2018" sind nach § 17 Abs. 2 des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 611 03.

331 02 Zuweisungen für Investitionen vom Bund "Kinderbetreuungsfinanzierung	-
-270 2015 - 2018"	

## 1702 Anlage 2

### Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kinderbetreuungsausbau" (1790)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**359 01** Entnahme aus Rücklagen Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 - 2013" - - - 142 727

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind nach Art. 7 Abs. 1 der Verwaltungsvereinbarung Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 - 2013" zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 01 und 919 01.

**359 02** Entnahme aus Rücklagen Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013 - 2014" - - - 416 903

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind nach § 10 Abs. 1 des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 02 und 919 02.

**359 03** Entnahme aus Rücklagen Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 - 2018" - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind nach § 17 Abs. 1 des Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes zum Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 03 und 919 03.

## Ausgaben

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

**611 01** Abführung an den Bundeshaushalt Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 - 2013" - - 420

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **154 01**.

Erläuterungen:

Abführungen von Zinsen aus Tit. 154 01 an Kap. 1702 Tit. 234 01.

**611 02** Abführung an den Bundeshaushalt Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013 - 2014" - - 1

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: **154 01**.

Erläuterungen:

Abführungen von Zinsen aus Titel 154 01 an Kap. 1702 Tit. 234 01.

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens  
"Kinderbetreuungsausbau" (1790)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**611 03** Abführung an den Bundeshaushalt Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsausbau" 2015 - 2018" -

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 154 01.**

Erläuterungen:

Abführungen von Zinsen aus Tit. 154 01 an Kap. 1702 Tit. 234 01.

### Ausgaben für Investitionen

**882 01** Finanzhilfen nach Art. 104 b GG an die Länder für Investitionen zum Ausbau der Betreuung von Kindern unter drei Jahren Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsausbau" 2008 - 2013" -

117 659

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 919 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 359 01.

**882 02** Finanzhilfen nach Art. 104 b GG an die Länder für Investitionen zum Ausbau der Betreuung von Kindern unter drei Jahren Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsausbau" 2013 - 2014" -

241 876

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 919 02.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 359 02.

**882 03** Finanzhilfen nach Art. 104 b GG an die Länder für Investitionen zum Ausbau der Betreuung von Kindern unter drei Jahren Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsausbau" 2015 - 2018" -

25 070

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 919 03.**
- 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 359 03.**

### Besondere Finanzierungsausgaben

**919 01** Zuführung an Rücklagen Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsausbau" 2008 - 2013" -

25 070

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 359 01.

## 1702 Anlage 2

### Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kinderbetreuungsausbau" (1790)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**919 02** Zuführung an Rücklagen Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013 - 2014" - - 176 318

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 02.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 359 02.

**919 03** Zuführung an Rücklagen Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 - 2018" -

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 882 03.**
- 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 359 03.**

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In diesem Kapitel sind die wesentlichen Maßnahmen zur Stärkung der Zivilgesellschaft (Tgr. 01) mit einem Umfang von rd. 264,6 Mio. € sowie der Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik (Tgr. 02) mit einem Ansatz von rd. 68,1 Mio. € zusammengefasst.

Einen Schwerpunkt in der Titelgruppe 01 bilden die **Freiwilligendienste** mit insgesamt rd. 260 Mio. €, die sich in die Jugendfreiwilligendienste (Titel 684 11) mit rd. 92,7 Mio. € und

den Bundesfreiwilligendienst (Titel 684 14) mit rd. 167 Mio. € gliedern.

Weitere rd. 4,7 Mio. € sind zur Schaffung und Weiterentwicklung förderlicher Rahmenbedingungen für **bürgerschaftliches Engagement** (Titel 684 12) eingestellt.

In der Titelgruppe 02 ist die Förderung von gesellschaftspolitischen Maßnahmen der **Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik** veranschlagt.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Wesentliches Ziel der Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik der Bundesregierung ist es, Gestaltungsmöglichkeiten für ein Leben entsprechend der eigenen Wünsche eines jeden Menschen zu schaffen.

Hieraus lässt sich für den Bereich der **Seniorenpolitik (Tgr. 02)** - ausgehend von dem Leitbild der sorgenden Gemeinschaft - folgende Schwerpunktzielsetzung ableiten: Förderung der Potenziale des Alters und Verbesserung von Pfelege, Hilfestellung und Versorgung im Alter.

Für den Aufgabenbereich des **bürgerschaftlichen Engagements** besteht - ausgehend von der am 6. Oktober 2010 verabschiedeten Nationalen Engagementsstrategie - das Ziel, in Partnerschaft mit der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft, den Ländern und Kommunen förderliche Rahmenbedingungen hierfür zu schaffen.

Zu den Schwerpunkten der **Gleichstellungspolitik** der Bundesregierung gehören insbesondere die Herstellung von fairen Einkommensperspektiven für Frauen und Männer, die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und der weitere Ausbau der Gleichstellungspolitik für Jungen und Männer. Ziel ist es, faire Chancen für Frauen und Männer in Beruf und Familie zu schaffen.

Die **Freiwilligendienste** leisten einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und vermitteln als Bildungs- und Orientierungsdienste vielfältige Kompetenzen. Ziel ist es, die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme innerhalb der Gesellschaft zu fördern und die Qualität der Freiwilligendienste zu sichern.

Überblick zum Kapitel 1703	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	2 025	2 050	-25		5 114
Übrige Einnahmen.....	32	32	-		11
Gesamteinnahmen.....	2 057	2 082	-25		5 125
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 112	5 112	-		6 572
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	319 843	325 758	-5 915	15 870	334 449
Ausgaben für Investitionen.....	7 773	7 773	-		7 414
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	332 728	338 643	-5 915	15 870	348 435
davon nicht flexibilisiert.....	332 728	338 643	-5 915	15 870	348 435
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	290 497 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	185 983 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	74 953 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	18 061 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	10 000 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 500 T€				

## 1703 Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte	25	50	1 513
-290			

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 531 22.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Schutzgebühren aus Multiplikatorenmaterial.....	25
2. Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit.....	-
Zusammen.....	25

Schutzgebühren aus der Abgabe von speziellem Multiplikatorenmaterial.

119 99 Vermischte Einnahmen	2 000	2 000	3 601
-290			

Erläuterungen:

Der Titel dient insbesondere als Verbuchungsstelle für Zuwendungen, die von den Zuwendungsempfängern nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet wurden und daher zurückzuzahlen sind.

#### Übrige Einnahmen

152 01 Zinsen aus Darlehen zum Bau und zur Einrichtung von zentralen Famili- -290 enferienstätten	6	6	-
--	---	---	---

Erläuterungen:

Im Rahmen des 2. Konjunkturprogramms 1967/68 sind zum Bau und zur Einrichtung von zentralen Familienferienstätten Darlehen bewilligt worden. Diese sind mit 0,5 Prozent zu verzinsen und mit 1 Prozent jährlich zuzüglich ersparter Zinsen zu tilgen.

162 04 Zinsen aus Darlehen zur Förderung von gesellschaftspolitischen Maß- -290 nahmen für die ältere Generation	2	2	2
---	---	---	---

172 01 Tilgung von Darlehen zum Bau und zur Einrichtung von zentralen Famili- -290 enferienstätten	16	16	-
---	----	----	---

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Tit. 152 01.

182 03 Tilgung von Darlehen zur Förderung von gesellschaftspolitischen Maß- -290 nahmen für die ältere Generation und sonstigen Darlehen	8	8	9
---	---	---	---

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

**Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-, 1703  
Gleichstellungs- und Seniorenpolitik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Ausgaben

### Besondere Finanzierungsausgaben

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Stärkung der Zivilgesellschaft	(264 602)	(264 821) (1 892)		
684 11 Freiwilligendienste -290	92 681	92 900 970	84 104	

Verpflichtungsermächtigung..... 78 000 T€  
davon fällig:  
im Haushalt Jahr 2017 bis zu..... 67 000 T€  
im Haushalt Jahr 2018 bis zu..... 7 000 T€  
im Haushalt Jahr 2019 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, das Bücher, Broschüren und sonstige Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Freiwilliger Sozialer Dienst.....	73 781
2. Freiwilliger Ökologischer Dienst.....	7 300
3. Internationaler Jugendfreiwilligendienst.....	11 600
Zusammen.....	92 681

Die Mittel dienen zur Finanzierung der pädagogischen Begleitung der Freiwilligen sowie von zusätzlichen teilnehmerbezogenen Leistungen im Jugendfreiwilligendienst.

684 12 Förderung von Modellvorhaben zur Stärkung des zivilgesellschaftlichen -290 Engagements und von zentralen Maßnahmen sowie von Organisationen des Ehrenamtes und der Selbsthilfe	4 719	4 719 922	3 874
---	-------	--------------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 6 150 T€  
davon fällig:  
im Haushalt Jahr 2017 bis zu..... 2 150 T€  
im Haushalt Jahr 2018 bis zu..... 1 950 T€  
im Haushalt Jahr 2019 bis zu..... 1 550 T€  
im Haushalt Jahr 2020 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

## 1703 Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 12 (Titelgruppe 01):

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

4. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1710 Tit. 272 02.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher, Broschüren und sonstige Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss des Bundes.....	4 719
2. Mittel des Europäischen Sozialfonds.....	-
3. Sonstige Zuschüsse der Europäischen Union.....	-
Zusammen.....	4 719

Die Ausweitung des Ehrenamtes, der Selbsthilfe und des bürgerlichen Engagements als Ergänzung des Versorgungs- und Leistungsangebotes des sozialen Netzes ist ein zentrales sozialpolitisches Anliegen. Bürgernahe, überschaubare und durch personale Zuwendung geprägte Hilfen sollen gestärkt werden.

Gefördert werden zentrale Maßnahmen und Organisationen, die auf die individuelle und institutionelle Verbesserung der Rahmenbedingungen für bürgerliches Engagement abzielen.

684 14 Bundesfreiwilligendienst -290	167 202	167 202	185 929
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	132 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	88 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	44 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Taschengeld und Sozialversicherung.....	162 030
2. Verpflegung in bundeseigenen Bildungszentren.....	2 000
3. Verwaltungskosten Zentralstellen.....	2 000
4. Fachinformationen.....	1 172
Zusammen.....	167 202

Im Bundesfreiwilligendienst engagieren sich Frauen und Männer für das Allgemeinwohl, insbesondere im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich sowie im Bereich des Sports, der Integration und des Zivil- und Katastrophenschutzes. Den Einsatzstellen wird der Aufwand für das Taschengeld, die Sozialversicherungsbeiträge und die pädagogische Begleitung erstattet.

**Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-, 1703  
Gleichstellungs- und Seniorenpolitik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Titelgruppe 02**

Tgr. 02 Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik	(68 126)	(73 822) (13 978)		
531 22 Aufklärung im Zusammenhang mit der Umsetzung des Schwanger- -314 schaftskonfliktgesetzes	5 112	5 112	6 572	
Verpflichtungsermächtigung.....	800 T€			
davon fällig:				
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	700 T€			
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	100 T€			
Haushaltsvermerk:				
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.				
Erläuterungen:				
Die Mittel werden der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Bewirt- schaftung zugewiesen.				
681 21 Zuschüsse und Leistungen zur Unterstützung bei ungewollter Kinderlo- -290 sigkeit sowie für den Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Rege- lung der vertraulichen Geburt	10 000	10 000 4 599	6 401	
Verpflichtungsermächtigung.....	10 350 T€			
davon fällig:				
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 550 T€			
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 600 T€			
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 200 T€			
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	4 000 T€			
Haushaltsvermerk:				
Die Ausgaben sind übertragbar.				
684 21 Zuschüsse und Leistungen für laufende Zwecke an Träger und für Aufga- -290 ben der Familien- und Gleichstellungspolitik sowie für Ältere Menschen	31 241	34 397 6 943	38 729	
Verpflichtungsermächtigung.....	39 700 T€			
davon fällig:				
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	11 800 T€			
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	13 100 T€			
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	7 800 T€			
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	5 500 T€			
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	1 500 T€			
Haushaltsvermerk:				
1. Die Ausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen sind übertragbar.				
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.				
3. Mehrausgaben zu Nr. 4 und 5 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02 und Kap. 1710 Tit. 272 02.				
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden An- sprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen ge- leistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haus- haltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwen- det werden.				

## 1703 Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 21 (Titelgruppe 02):

4. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
5. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
6. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungs- und Kongressberichte beschafft und unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.1 Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung e. V., München..... - aus Kap. 1703 Tit. 684 21	74,92	100,00	248	247	242
1.2 Verband alleinerziehender Mütter und Väter Bundesverband e. V., Berlin..... - aus Kap. 1703 Tit. 684 21	95,41	100,00	333	332	313
1.3 Deutscher Frauenrat, Berlin..... - aus Kap. 1703 Tit. 684 21	93,64	100,00	634	610	584
1.4 Deutsches Zentrum für Altersfragen e. V., Berlin..... - aus Kap. 1703 Tit. 684 21	99,29	100,00	2 865	2 839	2 558
Zusammen .....			4 080	4 028	3 697
- Summe Tit. 684 21 .....			4 080	4 028	3 697
<b>Projektförderung</b>					
2. Projektförderung.....			27 161	30 369	35 032
<b>Insgesamt .....</b>			31 241	34 397	38 729
- Summe Tit. 684 21 .....			31 241	34 397	38 729

Wirtschaftsplan zu 1.4 siehe Anlage zum Kapitel 1703.

Bezeichnung	1 000 €
3. Zuschuss des Bundes.....	31 241
4. Mittel des Europäischen Sozialfonds.....	-
5. Zuweisungen der EU.....	-
Zusammen.....	31 241

684 22 Förderung von Modellprojekten zur Einrichtung von Mehrgenerationen- -235 häusern	14 000	16 540	15 412
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	17 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.

**Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-, 1703  
Gleichstellungs- und Seniorenpolitik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 22 (Titelgruppe 02):

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuschuss des Bundes.....	14 000
2. Mittel des Europäischen Sozialfonds.....	-
Zusammen.....	14 000

893 21 Zuschüsse für überregionale Maßnahmen und Modelleinrichtungen 1 883 1 883 1 883  
-290

Verpflichtungsermächtigung..... 1 740 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 640 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 600 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

- 1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 893 22 und 893 24.**
- 2. In Ausnahmefällen können mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen auch Ausgaben für Bauvorhaben bei Zuwendungsempfängern geleistet werden.**

Erläuterungen:

Der Bund gewährt Zuwendungen für modellhafte Bauprojekte der Altenhilfe, die überregional beispielgebend und geeignet sind, Initiativen anzuregen. Hierzu gehören insbesondere Neubau und Umbau, Sanierung und Modernisierung sowie Ausstattung modellhafter Einrichtungen für ältere Menschen - einschließlich älterer Menschen mit Behinderungen.

893 22 Zuschüsse zum Bau, zur Modernisierung sowie für Sanierungsmaßnahmen und zur Einrichtung von Familienferienstätten 1 800 1 800 1 441  
-290

Verpflichtungsermächtigung..... 1 680 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 600 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 580 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 893 21 und 893 24.**

Erläuterungen:

Die Zuwendungen werden Organisationen, die überregionale Bedeutung haben, zur Verfügung gestellt.

**1703 Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-,  
Gleichstellungs- und Seniorenpolitik**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

893 24 Zuschüsse für überregionale Einrichtungen des Deutschen Müttergenesungswerkes 4 090 4 090 4 090

Verpflichtungsermächtigung..... 3 077 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 543 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 023 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 511 T€

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
893 21 und 893 22.**

## Anlage zu Kapitel 1703 - Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 02 Tit. 684 21

### 1.4 Deutsches Zentrum für Altersfragen e. V., Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>2 885</b>	<b>2 859</b>	<b>2 573</b>
1.1 Personalausgaben.....	2 219	2 219	1 970
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	631	608	568
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	35	32	35
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>2 885</b>	<b>2 859</b>	<b>2 573</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	20	20	15
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>2 865</b>	<b>2 839</b>	<b>2 558</b>
aus Kap. 1703 Tit. 684 21.....	2 865	2 839	2 558
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	132	845	2 190

## 1710 Sonstige Bewilligungen

---

Überblick zum Kapitel 1710	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	2 000	2 000	-		837
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		224
Gesamteinnahmen.....	2 000	2 000	-		1 061
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	100 714	102 414	-1 700		80 063
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	100 714	102 414	-1 700		80 063
davon nicht flexibilisiert.....	100 714	102 414	-1 700		80 063
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....		40 445 T€			
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....		35 795 T€			
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....		1 550 T€			
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....		1 550 T€			
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....		1 550 T€			

## Sonstige Bewilligungen 1710

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte  
-290

119 99 Vermischte Einnahmen -290	2 000	2 000	837
-------------------------------------	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Der Titel dient insbesondere als Verbuchungsstelle für Zuwendungen, die von den Zuwendungsempfängern nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet wurden und daher zurückzuzahlen sind.

#### Übrige Einnahmen

272 02 Einnahmen aus sonstigen Zuschüssen der Europäischen Union zu besonderen Maßnahmen -290	-	-	224
--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1702 Tit. 684 01, 684 02, 684 04, Kap. 1703 Tit. 684 12, 684 21, Kap. 1710 Tit. 684 07, Kap. 1711 Tit. 543 01, Kap. 1715 Tit. 542 01, 543 01, 544 01, 545 01 und 684 01.

Erläuterungen:

Einnahmen aus Zuschüssen der Europäischen Kommission zur Durchführung von besonderen Maßnahmen insbesondere im Zusammenhang mit dem jeweiligen Europäischen Jahr und aufgrund von Programmen der Europäischen Kommission.

342 01 Erstattungen der Bank für Sozialwirtschaft aus dem Revolvingfonds zur Deckung von Bürgschaften -236	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind aufgrund verbindlicher Vereinbarung mit der Bürgschaftsbank für Sozialwirtschaft, Köln, zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 870 01.

Erläuterungen:

Der Bund unterstützt sozialpolitisch begründete Investitionsvorhaben der Bürgschaftsbank für Sozialwirtschaft, Köln, in den neuen Ländern mit Rückbürgschaften des Bundes. Bürgschaftsausfälle des Bundes werden von der Bank für Sozialwirtschaft, Köln, aus dem Revolvingfonds getragen. Veranschlagt sind Erstattungen aus dem Revolvingfonds zur Deckung von Bürgschaftsausfällen bei der Bürgschaftsbank für Sozialwirtschaft, Köln.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	-
--	---	---	---

## 1710 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 04 Zuschüsse an die Wohlfahrtsverbände für die Durchführung zentraler  
-236 und internationaler Aufgaben einschließlich bundeszentraler Fortbildung 18 800 18 800 18 785

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher, Broschüren und sonstige Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Empfänger dieser Zuschüsse sind:

1. Deutscher Caritasverband,
2. Diakonisches Werk der EKD,
3. Deutsches Rotes Kreuz,
4. Arbeiterwohlfahrt,
5. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband,
6. Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland.

684 05 Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände und andere zentrale Organisationen  
-236 für die Beratung und Betreuung von Flüchtlingen und Auswanderern 2 214 2 214 2 207

Erläuterungen:

Die Wohlfahrtsverbände und andere zentrale Organisationen erhalten Zuschüsse für die Beratung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen einschließlich der Integration von jüdischen Immigranten durch die jüdischen Gemeinden. Veranschlagt sind 2 064 T€.

Die Gewährleistung einer zuverlässigen Auswandererberatung ist Aufgabe des Bundes, dem gemäß Art. 73 Nr. 3 des Grundgesetzes die ausschließliche Gesetzgebung auf dem Gebiet der Auswanderung zusteht. Die Auswandererberatung wird durch Auswandererberatungsstellen vorgenommen, die von Wohlfahrtsorganisationen unterhalten werden. Durch objektive, sachgemäße Aufklärung über die Einreisemöglichkeiten und Lebensverhältnisse im Ausland sollen unüberlegte Auswanderungen vermieden werden. Veranschlagt sind 150 T€. Gefördert wird ausschließlich die bundeszentrale Koordinierung der Beratungsstellen.

684 07 Zuschüsse an zentrale Organisationen und für zentrale Maßnahmen im  
-236 Bereich der Wohlfahrtspflege 6 200 6 200 5 516

Verpflichtungsermächtigung.....	7 750 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 100 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 550 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 550 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 550 T€

Haushaltsvermerk:

1. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehr-einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 02.**
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Bücher, Broschüren und sonstige Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

## Sonstige Bewilligungen 1710

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

686 01 Zuweisungen an den Fonds für Opfer der Heimerziehung  
-290

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 32 695 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 1 und 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975".....	25 000
2. Fonds "Heimerziehung in der DDR in den Jahren 1949 bis 1990".	36 000
Zusammen.....	61 000

Mit Einrichtung der Fonds wird ermöglicht, ehemaligen Heimkindern neben der Anerkennung des erlittenen Unrechts angemessene Unterstützungs- und Hilfeleistungen zu gewähren. Der Fonds zu Nr. 1 wird zu je einem Drittel durch den Bund, die Länder und die Kirchen finanziert. Der Fonds zu Nr. 2 wird je zur Hälfte durch den Bund und die Länder finanziert.

686 02 Zuweisungen an den Fonds sexueller Missbrauch und in diesem Zusammenhang stehende Ausgaben  
-290

12 500 12 500 12 500

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben dienen der Bereitstellung von Sachleistungen für Betroffene sexuellen Missbrauchs im familiären Bereich.
2. Die Ausgaben dienen der Zuweisung an den Fonds für Betroffene sexuellen Missbrauchs.
3. Die Ausgaben dienen der Bereitstellung von Verwaltungskosten im Fonds sexueller Missbrauch für den familiären Bereich sowie dem Ergänzenden Hilfesystem im institutionellen Bereich.

Der Bund kann dabei seiner Verantwortung durch die Errichtung eines Fonds für Betroffene sexuellen Missbrauchs im familiären Bereich nach. Mit Errichtung des Fonds wird ermöglicht, Betroffenen neben der Anerkennung des erlittenen Unrechts auch angemessene Unterstützungs- und Hilfeleistungen zu gewähren. Der Fonds kann von Dritten, z. B. den Ländern durch Einzahlungen verstärkt werden.

### Ausgaben für Investitionen

870 01 Ausgaben für Bürgschaftsausfälle des Bundes aus sozialpolitisch begründeten Investitionsvorhaben  
-236

- - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 342 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

## 1710 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 870 01

Erläuterungen:

Der Bund unterstützt sozialpolitisch begründete Investitionsvorhaben der Bürgschaftsbank für Sozialwirtschaft, Köln, in den neuen Ländern mit Rückbürgschaften des Bundes. Bürgschaftsausfälle des Bundes werden von der Bank für Sozialwirtschaft, Köln, aus dem Revolvingfonds getragen. Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme des Bundes aus übernommenen Gewährleistungen gegenüber der Bürgschaftsbank für Sozialwirtschaft, Köln.

### Besondere Finanzierungsausgaben

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel 1711 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In den Titelgruppen 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend als oberste Bundesbehörde ist bei Kapitel 1712 veranschlagt.

Nachgeordnete Dienststellen sind:

1. das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (Kapitel 1713),
2. die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (Kapitel 1714).

Unmittelbar beim Bundesministerium ist zudem organisatorisch die Antidiskriminierungsstelle des Bundes (Kapitel 1715) angesiedelt.

Rechtsgrundlagen und Aufgaben der Dienststellen sind bei den einzelnen Kapiteln in den Vorbemerkungen kurz dargestellt.

Überblick zum Kapitel 1711	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-	-	-
Übrige Einnahmen.....	65	65	-	-	232
Gesamteinnahmen.....	65	65	-	-	232
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	28 884	27 736	+1 148	53	26 774
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	804	779	+25	132	641
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	2 600	2 283	+317	32	2 139
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-3 500	-2 500	-1 000	-	-
Gesamtausgaben.....	28 788	28 298	+490	217	29 554
davon flexibilisiert.....	6 488	5 725	+763	217	5 525
davon nicht flexibilisiert.....	22 300	22 573	-273	-	24 029

## 1711 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben  
-011

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1712 flexibilisierter Bereich, Kap. 1713 flexibilisierter Bereich und Kap. 1715 flexibilisierter Bereich.

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen  
-011

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

381 07 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben  
-890

(110)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 17.

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter  
-018

(65)

(65)

119 57 Vermischte Einnahmen  
-018

-

-

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes  
-018

65

65

232

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 57.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1711  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonde-  
-011 ren Fällen 19 19 18

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung	
1.1 der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Ju- gend.....	14 000
1.2 der Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes.....	600
1.3. der Präsidentin des Bundesamtes für Familie und zivilgesell- schaftliche Aufgaben.....	700
1.4 der Leiterin der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medi- en.....	400
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	3 300
Zusammen.....	19 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit 115 115 104  
-013

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 17 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
1715 - 542 01.....	100
Fachinformationen	
1703 - 531 22.....	5 112
aus 1702 - 684 01.....	650
aus 1703 - 684 21.....	1 500
aus 1703 - 684 12.....	150
1711 - 543 01.....	86
1715 - 543 01.....	250

Informationen über die Tätigkeit und Arbeitsergebnisse des Ministeriums:

1. Öffentlichkeitsarbeit in Schrift, Bild, Ton und Wort,
2. Informationsgespräche mit Journalistinnen und Journalisten und Multiplikatoren,
3. Bewirtungskosten, die bei der Betreuung von Besuchergruppen sowie bei Pressegesprächen, Diskussions- und Vortragsveranstaltungen entstehen.
4. Sonstige PR-Maßnahmen.

Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

## 1711 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen  
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden - - 3

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht  
-011 - - -

### Besondere Finanzierungsausgaben

972 03 Globale Minderausgabe - - -2 500  
-880 -

972 04 Globale Minderausgabe für Familienpflegezeit -3 500  
-880

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 - -

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben - - (34)  
-890

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 17.

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (25 666) (24 939)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

431 57 Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger sowie deren Hinterbliebenen 1 205 1 028 1 059  
-018

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 1711  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

432 57 Versorgungsbezüge -018		19 191	18 982	18 132
----------------------------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamteninnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018		750	685	652
---	--	-----	-----	-----

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -018		30	6	-
---	--	----	---	---

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018		4 290	4 038	3 894
--	--	-------	-------	-------

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -018		-	-	-
--	--	---	---	---

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018		200	200	167
--	--	-----	-----	-----

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....		5 818	5 080	5 009
			85	
Aus Hauptgruppe 5.....		670	645	516
			132	
Zusammen.....		6 488	5 725	5 525
			217	

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011		733	450	460
---	--	-----	-----	-----

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840		2 355	2 267	2 292
--	--	-------	-------	-------

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840		130	130	103
---	--	-----	-----	-----

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223		200	150	182
---	--	-----	-----	-----

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011		131	131	144
--	--	-----	-----	-----

## 1711 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -165		265	228	146
---	--	-----	-----	-----

### Erläuterungen:

1. Kosten der Begutachtung wichtiger Fragen auf den Gebieten der Familien-, Senioren-, Jugend- und Gleichstellungspolitik. Hierunter fallen auch Ausgaben für die Entsendung von Sachverständigen zu wissenschaftlichen Tagungen, Sitzungen und Besprechungen.
2. Durchführung von Fachtagungen mit ressortpolitischen Themen.
3. Zur Klärung von Grundsatzfragen ist es erforderlich, Gutachten von Verwaltungsrechtlerinnen bzw. Verwaltungsrechtlern und anderen Sachverständigen einzuholen.

### Zu 3.:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beirat für Familienfragen.....	24
2. Bund-Länder-Arbeitskreis "Altenpolitik".....	4
3. Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Häusliche Gewalt".....	5
4. Kuratorium für die Bundesjugendspiele.....	1
5. Ausschuss für die Bundesjugendspiele.....	2
6. Beirat für den Bundesfreiwilligendienst.....	6
7. Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Frauenhandel".....	5
8. Ad-hoc-Beratungseinrichtungen nach Bedarf.....	3
9. Beisitzer-Gremium der Bundesprüfstelle.....	70
<b>Zusammen.....</b>	<b>120</b>

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen -011		188	188	148
--	--	-----	-----	-----

F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen -290		86	98	78
--	--	----	----	----

### Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel ge列istet werden: Kap. 1710 Tit. 272 02.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

### Erläuterungen:

Für Veröffentlichungen, Druck und Versand eines jährlich erscheinenden Gesamtverzeichnisses der jugendgefährdenden Medien und der Nachträge, Prüfexemplare von Druckschriften sowie für Beschaffung von Ausschnitten aus Zeitschriften und Zeitschriften.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011		2 400	2 083	1 972
---	--	-------	-------	-------

## Vorbemerkung

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend nimmt die sich für den Bund auf familien-, senioren-, frauen- und jugendpolitischem Gebiet ergebenden Aufgaben wahr. Das Bundesministerium gliedert sich in 5 Abteilungen:

Abteilung 1 - Zentralabteilung, Engagementpolitik

Abteilung 2 - Familie

Abteilung 3 - Demografischer Wandel, Ältere Menschen, Wohlfahrtspflege

Abteilung 4 - Gleichstellung

Abteilung 5 - Kinder und Jugend

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat seinen Sitz in Berlin und unterhält einen zweiten Dienstsitz in Bonn.

Überblick zum Kapitel 1712	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	181	188	-7		356
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	181	188	-7		356
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	36 620	36 020	+600	1 137	34 624
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	20 067	17 923	+2 144	1 870	16 047
Ausgaben für Investitionen.....	1 834	1 262	+572	844	990
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	58 521	55 205	+3 316	3 851	51 661
davon flexibilisiert.....	49 828	46 355	+3 473	3 851	43 140
davon nicht flexibilisiert.....	8 693	8 850	-157		8 521

## 1712 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -011	180	180	182
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen (einkommensabhängige Elternbeiträge) aus dem Betrieb der Kindertagesstätte.

119 99 Vermischte Einnahmen -011	1	8	1
-------------------------------------	---	---	---

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	-	-	173
--	---	---	-----

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
Ausgenommen ist Tit. 427 99.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1712 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1711 Tit. 282 08.

### Personalausgaben

427 99 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011	-	-	164
---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.  
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 8 553 8 710 8 286

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium.....	8 250
2. Kindertagesstätte Bonn-Bad Godesberg/Nord.....	303
Zusammen.....	8 553

Zu 2.:

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterhält in Bonn-Bad Godesberg/Nord eine gemeinsame Kindertagesstätte für die Kinder von Bediensteten der in diesem Bereich befindlichen Bundesministerien.

547 01 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 140 140 71

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt u. a. für Ausgaben zur Kinderbetreuung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Kindertagesstätte.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7 -

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	36 620	36 020	34 460
		1 137	
Aus Hauptgruppe 5.....	11 374	9 073	7 690
		1 870	
Aus Hauptgruppe 7.....	220	130	-11
		120	
Aus Hauptgruppe 8.....	1 614	1 132	1 001
		724	
Zusammen.....	49 828	46 355	43 140
		3 851	

F 412 02 Aufwandsentschädigung für den Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs - - -

F 421 01 Bezüge der Bundesministerin und der Parlamentarischen Staatssekretärinnen 468 444 516

## 1712 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten -011		20 032	18 837	18 815
--	--	--------	--------	--------

### Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011		2 488	2 191	2 475
---	--	-------	-------	-------

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011		13 522	14 438	12 601
--	--	--------	--------	--------

### Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011		110	110	53
--	--	-----	-----	----

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -011		2 001	1 664	1 368
---	--	-------	-------	-------

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011		105	105	104
--	--	-----	-----	-----

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011		2 911	2 911	2 478
---	--	-------	-------	-------

F 518 01 Mieten und Pachten -011		372	372	241
-------------------------------------	--	-----	-----	-----

F 525 01 Aus- und Fortbildung -011		178	176	116
---------------------------------------	--	-----	-----	-----

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 527 01 Dienstreisen -011		810	810	777
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011		1 764	1 733	1 644
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011		3 233	1 302	962

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Geschäftsstelle des Unabhängigen Beauftragten für den sexuellen Kindesmissbrauch.....	1 890
2. Gesundheitsförderung.....	40
3. Sonstiges.....	1 303
Zusammen.....	3 233

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011		220	130	-11
--	--	-----	-----	-----

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011		-	-	152
--	--	---	---	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
2 Pkw bis 46 300.....	93
8 Pkw.....	249
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-342
Zusammen.....	-

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)		280	179	157
--	--	-----	-----	-----

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik		1 334	953	692
---	--	-------	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	719
2. Ersatzbeschaffung.....	615
Zusammen.....	1 334

## 1713 Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

### Vorbemerkung

Das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) in Köln ist eine selbstständige Bundesoberbehörde und ist gemäß § 14 Absatz 1 des Gesetzes über den Bundesfreiwilligendienst - Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG) - vom 28. April 2011 (BGBl. I S. 687) durch Umbenennung aus dem ehemaligen Bundesamt für den Zivildienst hervorgegangen.

Das BAFzA führt gesetzliche und per Erlass übertragene Aufgaben durch. Zu den gesetzlichen Aufgaben gehören der Bundesfreiwilligendienst, die Administration des Familienpfllegezeitgesetzes (FPfZG) vom 6. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2564), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2462), der Betrieb des bundesweiten Hilfetelefons "Gewalt gegen Frauen" (Hilfetelefongesetz - HilfetelefonG - vom 7. März 2012; BGBl. I S. 448) sowie Aufgaben im Rahmen des Schwangerschaftskonfliktgesetzes.

Dem BAFzA wurden gemäß § 14 Absatz 2 BFDG insbesondere folgende Aufgaben aus dem Bereich des BMFSFJ übertragen: Jugendfreiwilligendienste einschließlich Internationaler Jugendfreiwilligendienst, Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensive Altenpflege, Programme des Europäischen Sozialfonds, nationale Zuwendungen, Regiestelle "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit", Aktion "Zusammen Wachsen", Geschäftsstelle "Fonds Heimerziehung" und sonstige Dienstleistungen.

Zudem führt das BAFzA mit der Geschäftsstelle der Conterganstiftung für behinderte Menschen eine vertraglich vereinbarte Aufgabe durch.

Daneben bleibt das BAFzA auch nach Aussetzung der Wehrpflicht zuständig für die Durchführung von nachwirkenden Aufgaben nach dem Zivildienstgesetz (ZDG).

Überblick zum Kapitel 1713	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	1 786	700	+1 086		3 359
Übrige Einnahmen.....	-	60	-60		22

Gesamteinnahmen.....	1 786	760	+1 026		3 381
----------------------	-------	-----	--------	--	-------

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	52 887	50 953	+1 934		53 746
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	14 340	14 577	-237	1 085	13 580
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	21 200	21 200	-		20 516
Ausgaben für Investitionen.....	1 321	1 321	-	463	1 468
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-

Gesamtausgaben.....	89 748	88 051	+1 697	1 548	89 310
davon flexibilisiert.....	64 598	62 664	+1 934	1 548	64 747
davon nicht flexibilisiert.....	25 150	25 387	-237		24 563

#### Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016

Verpflichtungsermächtigung.....					
---------------------------------	--	--	--	--	--

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 240 T€
--	----------

**Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben 1713**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -290	1 000	-	684
--	-------	---	-----

#### Erläuterungen:

Der Titel dient insbesondere als Verbuchungsstelle für Kostenbeiträge zur pädagogischen Begleitung in Bildungseinrichtungen des Bundes von Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Jugendfreiwilligendienstes.

112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -015	10	10	2
--	----	----	---

#### Erläuterungen:

Geldbußen können nach § 57 ff. ZDG und § 13 Familienpflegezeitgesetz (FPfZG) verhängt werden.

119 99 Vermischte Einnahmen -015	650	615	2 563
-------------------------------------	-----	-----	-------

#### Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.

#### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Schadenersatzleistungen.....	20
2. Einnahmen aus Annoncenwerbung im Magazin für den Bundesfreiwilligendienst.....	-
3. Einnahmen aus der Abwicklung des Zivildienstes.....	-
4. Einnahmen aus der Administration des Fonds sexuellen Missbrauchs, des Fonds für Opfer der Heimerziehung und der Geschäftsstelle der Conterganstiftung für behinderte Menschen.....	-
5. Sonstiges.....	630
Zusammen.....	650

#### Zu 1.:

Ersatzansprüche von Dienstleistenden gegenüber Dritten außerhalb eines Vertragsverhältnisses, die nach § 30 Abs. 3 Soldatengesetz in Verbindung mit § 35 ZDG und § 87 a Abs. 1 Bundesbeamten gesetz auf den Bund übergegangen sind. Nach Auslaufen des Zivildienstes fallen nur noch Restansprüche an.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -290	126	75	110
--	-----	----	-----

## 1713 Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Übrige Einnahmen

182 03 Tilgung von Darlehen zur Einrichtung von Unterkünften für Dienstleistende-  
-015 de - 60 22

Erläuterungen:

Tilgung von unverzinslichen Darlehen (Tit. 863 01) mit einer Laufzeit bis zu 20 Jahren.

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890 - - (2 574)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 -

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.  
Ausgenommen ist Tgr. 03.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 03.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1713 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1711 Tit. 282 08.
4. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
5. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 3 950 4 187 3 945

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.....	2 751
2. Bundeseigene Bildungszentren.....	1 199
Zusammen.....	3 950

**Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben 1713**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

671 01 Kosten der Durchführung von Seminaren in den staatlichen Bildungszentren, die in Zusammenarbeit mit Vertragspartnern betrieben werden 21 000 21 000 20 327  
-290

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 3 240 T€

Erläuterungen:

Der Bund betreibt folgende Bildungszentren:

1. Ith,
2. Bad Staffelstein,
3. Bocholt,
4. Trier,
5. Bad Oeynhausen,
6. Herdecke,
7. Spiegelau,
8. Bodelshausen,
9. Braunschweig,
10. Karlsruhe,
11. Kiel,
12. Ritterhude,
13. Wetzlar,
14. Schleife,
15. Barth,
16. Geretsried,
17. Sondershausen.

Der Bundesfreiwilligendienst sieht vor, dass alle Freiwilligen an einem fünftägigen Seminar zur politischen Bildung teilnehmen (§ 4 Absatz 3 BFDG).

Alle Freiwilligen, die der Zentralstelle im Bundesamt zugeordnet sind, erhalten insgesamt bis zu 25 Bildungstage in den Bildungszentren. Diese werden in staatlichen bundeseigenen und den in Zusammenarbeit mit Vertragspartnern betriebenen Bildungszentren durchgeführt. Werden Bildungszentren in Zusammenarbeit mit Auftragnehmern betrieben, erhalten diese für ihre Leistungen ein vertraglich vereinbartes Entgelt.

681 01 Schadenersatzansprüche Dritter 200 200 170  
-015

Erläuterungen:

Schadenersatzansprüche Dritter gegen den Bund bei Dienstpflichtverletzungen durch Dienstleistende.

Nach Auslaufen des Zivildienstes fallen nur noch Restansprüche an.

**Besondere Finanzierungsausgaben**

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 -

## 1713 Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Restzahlungen für Dienstleistende nach dem Zivildienstgesetz (-) (-)

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1713.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

423 37 Sold, Zulagen und Zuwendungen für Dienstleistende - - - 6  
-015

Erläuterungen:

Nachträgliche Erstattung nach § 6 Absatz 2 ZDG von Sold an die Beschäftigungsstellen für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2011.

423 38 Versicherungsbeiträge für Dienstleistende - - - 7  
-015

Erläuterungen:

Schlusszahlungen für Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung sowie der Beiträge zur Bundesagentur für Arbeit für das Haushaltsjahr 2011.

423 39 Entlassungsgeld für die nach Ableistung des Zivildienstes zu entlassenden Dienstleistenden - - - -

Erläuterungen:

Nachträgliche Erstattung nach § 6 Absatz 2 ZDG von Entlastungsgeld an die Beschäftigungsstellen für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2011.

443 33 Ausgleich für Zivildienstbeschädigung, Sterbegeld - - - -  
-015

Erläuterungen:

Nach § 50 ZDG erhalten Dienstleistende wegen der Folgen einer Zivildienstbeschädigung während ihrer Dienstzeit einen Ausgleich in Höhe der Grundrente nach dem Bundesversorgungsgesetz. Die Eltern oder Adoptiveltern erhalten nach § 35 Abs. 8 ZDG unter gewissen Voraussetzungen beim Tode des Dienstleistenden ein Sterbegeld.

Nach Auslaufen des Zivildienstes fallen nur noch Restzahlungen an.

443 34 Kosten der Heilfürsorge, der ärztlichen Einstellungs-, Entlassungs- und Nachuntersuchungen - - - 7  
-015

Erläuterungen:

Nach § 35 Abs. 1 ZDG haben die Dienstleistenden Anspruch auf Heilfürsorge nach den für wehrpflichtige Soldaten des untersten Mannschaftsdienstgrades geltenden Bestimmungen.

Nach Auslaufen des Zivildienstes fallen nur noch Restzahlungen an.

**Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben 1713**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Z w e c k b e s t i m m u n g</b>	<b>Soll 2016</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015</b>	<b>Ist 2014</b>
		1 000 €	1 000 €	1 000 €

Noch zu Titelgruppe 03

539 39 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-015

Erläuterungen:

Nach Auslaufen des Zivildienstes fallen nur noch Restzahlungen an.

681 31 Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz  
-015

19

Haushaltsvermerk:

Erstattungen zu Unrecht gezahlter Leistungen fließen den Ausgaben zu,  
auch wenn Leistungen in einem früheren Haushaltsjahr erbracht wurden.

Erläuterungen:

Nach Auslaufen des Zivildienstes fallen nur noch Restzahlungen an.

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	52 887	50 953	53 738
Aus Hauptgruppe 5.....	10 390	10 390	9 635
		1 085	
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	1 321	1 321	1 374
	463		
<b>Zusammen.....</b>	<b>64 598</b>	<b>62 664</b>	<b>64 747</b>
		1 548	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten  
-015 ten

15 402

13 759

15 352

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-015

-

-

-

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-015

5 753

6 546

11 971

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-015

31 637

30 553

26 383

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-015

95

95

32

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung  
-015

4 030

4 030

3 094

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

## 1713 Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -015		250	250	251
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -015		1 900	1 900	2 409
F 518 01 Mieten und Pachten -015		450	450	474
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -015		350	350	58
F 525 01 Aus- und Fortbildung -015		850	850	612
F 527 01 Dienstreisen -015		950	950	857

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Reisekosten für Regionalbetreuer und Regionalbetreuerinnen.....	338
2. Reisekosten für sonstige Bedienstete des Bundesamtes.....	282
3. Reisekosten für Bedienstete in den Bildungszentren.....	330
<b>Zusammen.....</b>	<b>950</b>

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -015		1 000	1 000	1 667
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -015		610	610	213
F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -015		-	-	-
F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -015		21	21	94

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
<i>Ersatzbeschaffung</i>	
1 Pkw (bis 20 500 €).....	21
3 Pkw.....	75
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	
Zusammen.....	21

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben 1713

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-015 Verwaltungszwecke (ohne IT) 300 300 217

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Büroausstattungen.....	120
2. Sonstige Beschaffungen.....	180
Zusammen.....	300

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-015 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 1 000 1 000 1 063

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	515
2. Ersatzbeschaffung.....	485
Zusammen.....	1 000

F 863 01 Darlehen zur Bereitstellung und Ausstattung von Unterkünften und Schu-  
-015 lungseinrichtungen für Dienstleistende des Bundesfreiwilligendienstes - - -

Erläuterungen:

Um die vorhandenen Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Dienst-  
leistende nutzen zu können, ist es erforderlich, den in Betracht kommenden Trä-  
gern von Beschäftigungsstellen oder von Schulungseinrichtungen für die Bereit-  
stellung und Ausstattung von Unterkünften und Schulungseinrichtungen Darlehen  
und Zuschüsse entsprechend den geltenden Richtlinien zu gewähren.

## 1714 Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien

### Vorbemerkung

Die „Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften“ wurde errichtet aufgrund des Gesetzes über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften vom 9. Juni 1953 (BGBl. I S. 377) in der Fassung vom 29. April 1961 (BGBl. I S. 497). Mit Inkrafttreten des Jugendschutzgesetzes (JuSchG) vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2730, S. 476) am 1. April 2003 führt sie den Na-

men „Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien“ (BPjM). Der Sitz der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien ist Bonn.

Sie hat die Aufgabe, in einem justizförmigen Verfahren über jugendgefährdende Medieninhalte zu entscheiden.

Überblick zum Kapitel 1714	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	55	55	-		41
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	55	55	-		41
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	1 122	1 120	+2	135	886
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	194	214	-20	42	271
Ausgaben für Investitionen.....	4	4	-	3	4
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	1 320	1 338	-18	180	1 161
davon flexibilisiert.....	1 320	1 338	-18	180	1 161
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-		-

# Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien 1714

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -290	50	50	41
--	----	----	----

Erläuterungen:

Nach § 21 Abs. 10 Jugendschutzgesetz werden auf Grundlage der Verordnung über die Erhebung von Gebühren durch die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (GebO-BPJM) Gebühren für Verfahren erhoben, die auf Antrag der Urheberin oder des Urhebers, der Inhaberin oder des Inhabers der Nutzungsrechte sowie bei Telemedien des Anbieters eingeleitet werden.

119 99 Vermischte Einnahmen -290	5	5	-
-------------------------------------	---	---	---

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-		
--	---	--	--

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-		
---	---	--	--

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	1 122	1 120	886
Aus Hauptgruppe 5.....	194	135	
Aus Hauptgruppe 8.....	4	214	271
Zusammen.....	1 320	42	
		4	4
		3	3
			1 161
		1 338	
		180	536

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -290 ten	564	470	
--	-----	-----	--

## 1714 Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -290		-	-	-
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -290		26	24	55
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -290		532	560	358
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -290		-	-	3
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -290		59	79	102
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -290		135	135	169
F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik -290		4	4	4

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung.....	4

## Vorbemerkung

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes wurde gemäß §§ 25 bis 30 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) vom 14. August 2006 (BGBl. I 2006, S. 1897 ff.) eingerichtet. Sie ist organisatorisch beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend angesiedelt und arbeitet gemäß § 26 Absatz 1 Satz 3 AGG unabhängig. Ihre gesetzlichen Aufgaben ergeben sich aus § 27 AGG und umfassen

1. die Unterstützung von Personen, die sich aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität benachteiligt fühlen, bei der Durchsetzung ihrer Rechte,
2. Öffentlichkeitsarbeit,
3. Maßnahmen zur Verhinderung von Benachteiligungen aus den genannten Gründen,

4. Durchführung wissenschaftlicher Untersuchungen zu diesen Benachteiligungen,

5. Vorlage eines Berichtes über Benachteiligungen aus den genannten Gründen nebst Empfehlungen zur Beseitigung und Vermeidung dieser Benachteiligungen an den Deutschen Bundestag.

Die Antidiskriminierungsstelle wird gemäß § 26 AGG durch eine Person unabhängig geleitet, die von der Bundesregierung vorgeschlagen wurde und in einem öffentlich-rechtlichen Amtsverhältnis zum Bund steht.

Nach § 30 AGG steht ihr ein beratender Beirat zur Seite, dessen Mitgliederzahl auf 16 begrenzt ist. Die Beiratsmitglieder üben ihre Tätigkeit gemäß § 30 Absatz 4 AGG ehrenamtlich aus.

Der Sitz der Antidiskriminierungsstelle des Bundes ist Berlin.

Überblick zum Kapitel 1715	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		-
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	2 019	1 943	+76	9	1 610
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 673	1 505	+168	291	1 133
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	520	185	+335		428
Ausgaben für Investitionen.....	71	71	-		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	4 283	3 704	+579	300	3 171
davon flexibilisiert.....	3 678	3 249	+429	300	2 640
davon nicht flexibilisiert.....	605	455	+150		531
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....					
fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	190 T€				

## 1715 Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen  
-011

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen  
-011

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1715 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1711 Tit. 282 08.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -011	255	255	255
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	100	100	62
--------------------------------------	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1710 Tit. 272 02.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

## Antidiskriminierungsstelle des Bundes 1715

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

684 01 Maßnahmen zur Verhinderung und Bekämpfung von Diskriminierung -165	250	100	214
--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 190 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 542 01, 543 01, 544 01 und 545 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1710 Tit. 272 02.

Erläuterungen:

Der Titel dient der Förderung von Projekten, die sich gegen Diskriminierung im Sinne des § 1 AGG wenden. Es werden Maßnahmen unterstützt, die (auch präventiv) Antidiskriminierungsarbeit mit horizontalem Ansatz leisten.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	-
---	---	---	---

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	2 289	2 028	1 824
	9		
Aus Hauptgruppe 5.....	1 318	1 150	816
	291		
Aus Hauptgruppe 8.....	71	71	-
Zusammen.....	3 678	3 249	2 640
	300		

F 421 01 Bezüge des Leiters oder der Leiterin der Antidiskriminierungsstelle -011	113	107	114
--	-----	-----	-----

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -011 ten	1 665	1 521	1 040
--	-------	-------	-------

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011	-	-	-
---	---	---	---

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011	153	144	411
---	-----	-----	-----

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011	62	145	35
--	----	-----	----

## 1715 Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011	26	26	10
---	----	----	----

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	23	23	1
---	----	----	---

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -165	55	55	4
---	----	----	---

*Erläuterungen:*

*Kosten für Expertisen, Empfehlungen und Berichte.*

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011	165	65	109
--	-----	----	-----

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011	285	257	165
--	-----	-----	-----

F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen -011	250	250	161
--	-----	-----	-----

*Haushaltsvermerk:*

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1710 Tit. 272 02.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

F 544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -011	300	280	186
---	-----	-----	-----

*Haushaltsvermerk:*

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1710 Tit. 272 02.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

*Erläuterungen:*

Grundsatzfragen zu den Themenbereichen Antidiskriminierungsforschung, Antidiskriminierungspolitik und Antidiskriminierungsstellen. Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für Projekträgerschaften, für wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie für die wissenschaftliche Begleitung bei praktischer Erprobung und für Veröffentlichung von Forschungsergebnissen geleistet werden. Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt sowie Sachverständigengutachten bezahlt werden.

**Antidiskriminierungsstelle des Bundes 1715**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -011		240	220	190
--	--	-----	-----	-----

*Haushaltsvermerk:*

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 684 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1710 Tit. 272 02.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011		270	85	214
--	--	-----	----	-----

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen -011		-	-	-
--	--	---	---	---

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -011 Verwaltungszwecke (ohne IT)		63	63	-
--	--	----	----	---

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- -011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik		8	8	-
---	--	---	---	---

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung.....	8

## 17 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

---

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

### 1. Aufwandsentschädigungen

1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1712 Tit. 421 01.

1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretärinnen in Höhe von jährlich je 2 760,96 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1712 Tit. 421 01.

1.3 Aufwandsentschädigungen erhalten nach § 46 Abs. 5 BPersVG für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder in Höhe von jährlich 312 € bei folgenden Titeln:

Kap. 1712 Tit. 422 01, 428 01,

Kap. 1713 Tit. 422 01 und 428 01.

### 2. Besondere Personalausgaben

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 1712 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 1712 Tit. 422 01 und

Kap. 1713 Tit. 422 01.

2.4 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Kapitel 1701**

685 01 - Zuweisung an die Conterganstiftung für behinderte Menschen	155 309	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	3 000		1 500	1 000	500	-
<b>Summe des Kapitels 1701</b>	<b>7 935 942</b>	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	3 000		1 500	1 000	500	-

**Kapitel 1702**

684 01 - Zuschüsse und Leistungen für laufende Zwecke an Länder, Träger und für Aufgaben der freien Jugendhilfe	148 820	a)	12 245	8 713	2 208	1 324	-	-
		b)	51 000	32 000	10 000	7 000	2 000	-
		c)	51 000		32 000	10 000	7 000	2 000
684 02 - Maßnahmen zur Umsetzung der Qualifizierungsoffensive	131 000	a)	11 166	9 626	1 540	-	-	-
		b)	149 851	70 651	26 200	50 000	3 000	-
		c)	154 000		77 000	28 000	49 000	-
684 03 - Zuweisungen an den Fonds Frühe Hilfen	51 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	61 200	30 600	10 200	20 400	-	-
		c)	61 200		30 600	10 200	20 400	-
684 04 - Maßnahmen zur Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie	40 500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	11 400	3 100	3 100	3 000	2 200	-
		c)	7 500		2 500	2 500	2 500	-
686 04 - Zuschuss an das Deutsche Jugendinstitut e. V., München	9 106	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	500	500	-	-	-	-
		c)	500		500	-	-	-
882 02 - Zuweisungen zum Bau, zum Erwerb, zur Einrichtung und zur Bauerhaltung von zentralen oder überregionalen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätten sowie Jugendherbergen	3 000	a)	150	150	-	-	-	-
		b)	1 300	600	500	200	-	-
		c)	1 600		700	600	300	-
<b>Summe des Kapitels 1702</b>	<b>630 927</b>	a)	23 561	18 489	3 748	1 324	-	-
		b)	275 251	137 451	50 000	80 600	7 200	-
		c)	275 800		143 300	51 300	79 200	2 000

**Kapitel 1703**

**Tgr. 01**

684 11 - Freiwilligendienste	92 681	a)	42	42	-	-	-	-
		b)	78 144	67 144	7 000	4 000	-	-
		c)	78 000		67 000	7 000	4 000	-
684 12 - Förderung von Modellvorhaben zur Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements und von zentralen Maßnahmen sowie von Organisationen des Ehrenamtes und der Selbsthilfe	4 719	a)	738	520	218	-	-	-
		b)	4 500	2 000	1 400	800	300	-
		c)	6 150		2 150	1 950	1 550	500
684 14 - Bundesfreiwilligendienst	167 202	a)	25	25	-	-	-	-
		b)	128 031	85 761	42 270	-	-	-
		c)	132 000		88 000	44 000	-	-

## 17 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig						
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren	
			4	5	6	7	8	9	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

### Tgr. 02

531 22 - Aufklärung im Zusammenhang mit der Umsetzung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes	5 112	a)	100	100	-	-	-	-
		b)	800	700	100	-	-	-
		c)	800		700	100	-	-
681 21 - Zuschüsse und Leistungen zur Unterstützung bei ungewollter Kinderlosigkeit sowie für den Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt	10 000	a)	268	218	50	-	-	-
		b)	17 582	5 982	4 400	4 400	2 800	-
		c)	10 350		3 550	1 600	1 200	4 000
684 21 - Zuschüsse und Leistungen für laufende Zwecke an Träger und für Aufgaben der Familien- und Gleichstellungs-politik sowie für Ältere Menschen	31 241	a)	8 247	6 610	1 637	-	-	-
		b)	36 900	13 660	11 540	5 600	4 600	1 500
		c)	39 700		11 800	13 100	7 800	7 000
684 22 - Förderung von Modellprojekten zur Einrichtung von Mehrgenerationenhäusern	14 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	17 000		10 000	5 000	2 000	-
893 21 - Zuschüsse für überregionale Maßnahmen und Modelleinrichtungen	1 883	a)	1 128	911	217	-	-	-
		b)	1 512	370	620	522	-	-
		c)	1 740		640	600	500	-
893 22 - Zuschüsse zum Bau, zur Modernisierung sowie für Sanierungsmaßnahmen und zur Einrichtung von Familienferienstätten	1 800	a)	60	60	-	-	-	-
		b)	1 680	600	580	500	-	-
		c)	1 680		600	580	500	-
893 24 - Zuschüsse für überregionale Einrichtungen des Deutschen Müttergenesungswerkes	4 090	a)	890	890	-	-	-	-
		b)	3 077	1 543	1 023	511	-	-
		c)	3 077		1 543	1 023	511	-
<b>Summe des Kapitels 1703</b>	<b>332 728</b>	a)	<b>11 498</b>	<b>9 376</b>	<b>2 122</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		b)	<b>272 226</b>	<b>177 760</b>	<b>68 933</b>	<b>16 333</b>	<b>7 700</b>	<b>1 500</b>
		c)	<b>290 497</b>		<b>185 983</b>	<b>74 953</b>	<b>18 061</b>	<b>11 500</b>

### Kapitel 1710

684 07 - Zuschüsse an zentrale Organisationen und für zentrale Maßnahmen im Bereich der Wohlfahrtspflege	6 200	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	640	160	160	160	160	-
		c)	7 750		3 100	1 550	1 550	1 550
686 01 - Zuweisungen an den Fonds für Opfer der Heimerziehung	61 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	32 695		32 695	-	-	-
686 02 - Zuweisungen an den Fonds sexueller Missbrauch und in diesem Zusammenhang stehende Ausgaben	12 500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	300	300	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1710</b>	<b>100 714</b>	a)	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		b)	<b>940</b>	<b>460</b>	<b>160</b>	<b>160</b>	<b>160</b>	<b>-</b>
		c)	<b>40 445</b>		<b>35 795</b>	<b>1 550</b>	<b>1 550</b>	<b>1 550</b>

### Kapitel 1713

671 01 - Kosten der Durchführung von Seminaren in den	21 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	<b>3 240</b>	<b>3 240</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Übersicht 1** 17  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge-jahre	in künftigen Haushaltsjahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
staatlichen Bildungszentren, die in Zusammenarbeit mit Vertragspartnern betrieben werden		c) 3 240	3 240		-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1713</b>	89 748	a) b) c) 3 240	- 3 240 3 240	- - 3 240	- - -	- - -	- - -	- - -
<b>Kapitel 1715</b>	250	a) b) c) 190	- 70 190	- 60 190	- 10 190	- - -	- - -	- - -
<b>Summe des Kapitels 1715</b>	4 283	a) b) c) 190	- 70 190	- 60 190	- 10 190	- - -	- - -	- - -
<b>Summe des Einzelplans 17</b>	9 182 971	a) b) c) 613 172	35 059 551 727 370 008	27 865 318 971 128 803	5 870 119 103 99 311	1 324 97 093 128 803	- 15 060 99 311	- 1 500 15 050



# Personalhaushalt

## Einzelplan 17

### Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	74
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	74
	Gesamtübersicht.....	75
1712	Bundesministerium.....	76
1713	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.....	79
1714	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien.....	81
1715	Antidiskriminierungsstelle des Bundes.....	82
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	83
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1702	Kinder- und Jugendpolitik.....	84
1703	Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik.....	87

## 17 Vorbemerkungen

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte" ausgewiesen.

Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1712	427 09	47,0	23,0
1712	427 99	2,0	-
1713	427 09	225,1	40,1
1714	427 09	0,8	-
1715	427 09	5,0	-
Zusammen		279,9	63,1

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

### Haushaltsvermerk

Die Wieder- und Neubesetzung von Planstellen und Stellen im mittleren Dienst in Bonn bei Kap. 1712 bedarf solange der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen, bis folgende Stellen bei

Kap. 1712 Tit. 428 01 mit Vermerk kw (Ziff. 1.3.1.): 1 E 6, 3 E 5, 1 E 3

weggefallen sind.

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8

<b>Planstellen und Stellen</b>							
1712	Bundesministerium.....	324,3	318,3	180,7	176,7	505,0	495,0
1713	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.....	334,0	326,0	473,4	473,4	807,4	799,4
1714	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien.....	12,0	11,0	8,0	9,0	20,0	20,0
1715	Antidiskriminierungsstelle des Bundes.....	26,0	24,0	-	1,0	26,0	25,0
	Zusammen.....	696,3	679,3	662,1	660,1	1 358,4	1 339,4
<b>Leerstellen</b>							
1712	Bundesministerium.....	56,0	56,0	21,5	21,5	77,5	77,5
1713	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.....	19,0	20,0	13,0	10,0	32,0	30,0
1715	Antidiskriminierungsstelle des Bundes.....	1,0	1,0	1,0	1,0	2,0	2,0
	Zusammen.....	76,0	77,0	35,5	32,5	111,5	109,5

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

<b>ku-Vermerke</b>							
1712	Bundesministerium.....	2,0	-	-	-	-	-
1713	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.....	28,0	-	-	-	-	-
	Zusammen.....	30,0	-	-	-	-	-
<b>kw-Vermerke</b>							
1712	Bundesministerium.....	73,5	8,0	-	-	-	-
1713	Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.....	36,4	-	-	-	-	-
1714	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien.....	1,0	-	-	-	-	-
	Zusammen.....	110,9	8,0	-	-	-	-

### Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
1702	Kinder- und Jugendpolitik.....	210,4	210,9	34,5	30,5	5,7	17,0
1703	Stärkung der Zivilgesellschaft, Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik.....	43,8	43,3	-	-	-	-
	Zusammen.....	254,2	254,2	34,5	30,5	5,7	17,0

## 1712 Bundesministerium

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht							
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				+	-	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen

### **Titel 422 01**

#### **Beamtinnen und Beamte**

B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	12,0	12,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	26,0	26,0	18,3	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	20,0	19,0	14,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	50,0	49,0	46,4	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	30,3	26,3	24,1	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	31,0	31,0	34,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	59,5	59,5	56,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	11,0	11,0	9,9	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	16,5	16,5	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	3,0	3,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	16,0	16,0	9,8	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	6,0	6,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	11,0	11,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	13,0	13,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	324,3	318,3	280,5	6,0	-	-	-	-	-	-	-

### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

#### **Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 9).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-

#### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	13,0	13,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	3,7	3,7	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	5,5	5,5	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	14,0	11,0	14,6	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	5,0	5,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	17,5	17,5	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	44,0	43,0	43,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	37,5	37,5	37,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	14,5	14,5	10,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	14,5	14,5	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	4,5	4,5	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	177,7	173,7	176,4	4,0	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	180,7	176,7	193,4	4,0	-	-	-	-	-	-	-

#### **Haushaltsvermerk:**

#### **Zu Titel 428 01**

#### **Zu lfd. Nr. 3.1 der Übersicht der kw-Vermerke:**

Diese kw-Vermerke werden nur wirksam, wenn es sich um Stellen am Dienstsitz Bonn handelt.

#### **Erläuterungen:**

#### **Zu Titel 422 01**

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A15.

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 B9; 4,0 B6; 8,0 B3; 1,0 A16; 1,0 A15; 1,9 A14; 3,6 A12; 3,0 A11; 3,0 A9m; 2,0 A6m (Zusammen: 28,5).

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 AT(B9); 3,0 AT(B6); 9,0 AT(B3); 1,0 ATB; 1,0 E15; 1,9 E14; 3,6 E12; 3,0 E11; 3,0 E8; 2,0 E6 (Zusammen: 28,5).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

A 15.....	1,0	1,0	1.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Deutsche Bischofskonferenz - Verein der Diözesen Deutschlands
B 11.....	1,0	1,0	1.3	Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)
A 15.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.4	Institut für Auslandsbeziehungen e. V.
A 9 m.....	1,0	1,0	1.5	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
A 13 h.....	1,0	1,0	1.6	Kommunales Wahlbeamtenverhältnis
B 3.....	1,0	1,0	1.7	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 13 h.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	8,0	8,0		
Zusammen.....	38,0	38,0	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Zusammen.....	38,0	38,0	2.1	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
A 15.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 14.....	4,0	4,0		
A 13 g.....	3,0	3,0		
A 6 e.....	1,0	1,0		
A 9 m.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
Zusammen.....	10,0	10,0		
Insgesamt.....	56,0	56,0		

**Zu Titel 428 01**

E 15.....	1,0	1,0	1.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Internationale Arbeitsorganisation (IAO), Genf
Zusammen.....	12,5	12,5	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Zusammen.....	12,5	12,5	2.1	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
AT B.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 15.....	1,0	1,0		
E 14.....	1,0	1,0		
E 12.....	1,0	1,0		
E 5.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
E 9.....	1,0	1,0	3.3	befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 8.....	1,0	1,0		
E 5.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	8,0	8,0		
Insgesamt.....	21,5	21,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

A 11.....	1,0	-	1,0	1.2	<b>kw</b>
A 6 e.....	1,0	-	1,0		-
A 5.....	1,0	-	1,0		-
A 4.....	2,0	-	2,0		-
A 15.....	1,0	1,0	1,0	1.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte
A 14.....	1,0	1,0	1,0		-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0		-

## 1712 Bundesministerium

Bes.-/ E.-Gr.	Übersicht der ku- und kw- Vermerke					Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks		
	Soll	Ersatz- (plan)st.					
1	2	3	4	5	6	7	
A 11.....	2,5	2,5	2,5			-	
A 8.....	1,0	1,0	1,0			-	
A 4.....	1,0	1,0	1,0			-	
			1,4		-		
A 13 h.....	1,0	-	1,0	1.4.1	Stelleneinsparung HG 2008	-	
A 9 m.....	1,0	-	1,0	1.4.2	Stelleneinsparung HG 2009	-	
A 13 h.....	1,0	-	1,0	1.4.3	Stelleneinsparung HG 2010	-	
A 11.....	1,0	-	1,0	1.4.4	Stelleneinsparung HG 2011	-	
A 14.....	1,0	-	1,0	1.4.5	Stelleneinsparung HG 2012	-	
A 11.....	2,0	-	2,0			-	
			4.		<b>kw 31.12.2016</b>		
			4.1		-		
B 6.....	2,0	-	2,0	4.1.1	Regierungswechsel	-	
B 3.....	1,0	-	1,0			-	
A 15.....	1,0	-	1,0			-	
			5.		<b>kw 31.12.2016</b>		
			5.1		-		
A 14.....	1,0	-	1,0	5.1.1	Bescheinigungsstelle ESF	-	
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-	
A 10.....	2,0	-	2,0			-	
Zusammen.....	27,5	7,5	27,5				

### Zu Titel 428 01

				<b>ku</b>	
				<b>ku</b>	
			1.	1.1	in Entgeltgruppe E 12
				<b>kw</b>	
			1.		
				<b>kw</b>	
E 12.....	1,0	-	1,0	1.1	-
E 9.....	1,0	-	1,0		-
E 5.....	8,0	-	8,0		-
E 4.....	1,0	-	1,0		-
E 3.....	2,0	-	2,0		-
E 13.....	1,5	1,5	1,5	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe-schäftigten
E 9.....	1,0	1,0	1,0		-
E 6.....	0,5	0,5	0,5		-
E 5.....	0,5	0,5	0,5		-
E 3.....	0,5	0,5	0,5		-
			1.3		-
E 6.....	1,0	-	1,0	1.3.1	Assistenzstellen
E 5.....	3,0	-	3,0		-
E 3.....	1,0	-	1,0		-
E 4.....	1,0	-	1,0	1.3.2	Stelleneinsparung HG 2008
E 8.....	1,0	-	1,0	1.3.3	Stelleneinsparung HG 2009
E 7.....	1,0	-	1,0		-
E 15.....	1,0	-	1,0	1.3.4	Stelleneinsparung HG 2010
E 14.....	2,0	-	2,0	1.3.5	Stelleneinsparung HG 2011
E 9.....	1,0	-	1,0		-
E 6.....	1,0	-	1,0		-
E 7.....	1,0	-	1,0	1.3.6	Stelleneinsparung HG 2012
			2.		<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>
E 4.....	5,0	-	5,0	2.1	Fahrbereitschaft
E 5.....	1,0	-	1,0	2.2	-
E 4.....	1,0	-	1,0		-
			3.		<b>kw</b>
E 8.....	2,0	-	2,0	3.1	-
E 6.....	6,0	-	6,0		-
Zusammen.....	46,0	4,0	46,0		

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben 1713

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

**Titel 422 01**

**Beamtinnen und Beamte**

B 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 4.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
B 3.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 16.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	19,0	18,0	17,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	24,0	23,0	16,6	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	2,0	2,0	6,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	20,0	19,0	18,9	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	44,0	42,0	37,2	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	66,0	65,0	60,7	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	65,0	65,0	63,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	14,0	14,0	19,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	10,0	9,0	10,2	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	31,0	30,0	27,7	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	25,0	25,0	16,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	4,0	4,0	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	334,0	326,0	304,3	8,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen**

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	14,0	14,0	11,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	6,0	6,0	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	72,0	72,0	66,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	16,4	16,4	11,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	32,0	32,0	40,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	43,0	43,0	39,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	119,5	119,5	98,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	21,0	21,0	24,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	37,0	37,0	42,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	89,5	89,5	94,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	6,0	6,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	14,0	14,0	13,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	473,4	473,4	457,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,5 A14; 5,3 A11; 2,3 A8; 8,8 A7; 2,4 A6m (Zusammen: 20,3).

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,5 E14; 3,8 E11; 1,5 E9; 2,3 E8; 7,0 E6; 4,2 E4 (Zusammen: 20,3).

## 1713 Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Leerstellenübersicht				
Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zusammen.....	19,0	20,0	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD

### Zu Titel 422 01

Zusammen.....	19,0	20,0	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
---------------	------	------	-----	--

### Zu Titel 428 01

Zusammen.....	13,0	10,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	------	------	-----	---

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

A 15.....	1,0	-	1,0	<b>kw</b> <b>5. kw mit Wegfall der Aufgabe</b> 5.1 - 5.1.1 Geschäftsstelle Conterganstiftung	-
A 7.....	13,0	-	13,0	<b>6. kw</b> 6.2 -	-
A 6 e.....	1,0	-	1,0		-
A 4.....	1,0	-	1,0		-
Zusammen.....	16,0	-	16,0		

### Zu Titel 428 01

E 13.....	28,0	-	28,0	<b>ku</b> <b>1. ku</b> 1.1 in Entgeltgruppe E 12 1.1.1 -	-
E 5.....	1,0	1,0	1,0	<b>kw</b> 1.1 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	-
E 13.....	1,0	-	1,0	1.2 - 1.3 -	-
E 6.....	1,0	-	1,0	1.3.2 Stelleneinsparung HG 2010 7. 7.1 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	-
E 12.....	2,4	2,4	2,4	7.1.1 - 8. <b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b> 8.1 -	-
E 10.....	5,0	-	5,0	8.1.1 Freizeitbetreuer	-
E 9.....	9,0	-	9,0	<b>9. kw</b> 9.1 -	-
E 4.....	1,0	-	1,0	9.1.1 Stelleneinsparung HG 2009	-
Zusammen.....	20,4	3,4	20,4		

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMWERDEN von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

#### **Titel 422 01**

##### **Beamtinnen und Beamte**

A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	4,0	5,0	5,0	-	-	-	-	1,0	-	-
A 13 h.....	2,0	1,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-
A 13 g.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen.....	12,0	11,0	11,0	-	-	-	1,0	1,0	-	1,0

#### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	-	1,0	0,7	-	-	-	-	-	-	1,0
E 8.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	9,0	8,7	-	-	-	-	-	-	1,0

#### **Übersicht der ku- und kw- Vermerke**

Bes.-/E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

#### **Zu Titel 422 01**

A 14.....	-	-	1,0	1.1	<b>ku</b>	Wirksamwerden des Vermerks
					ku 31.12.2015 in Bes.-Gr. A 13 h	

#### **Zu Titel 428 01**

E 5.....	1,0	-	1,0	1.1	<b>kw</b>	-
					Ausgleich für Hebung	

## 1715 Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 15.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 14.....	6,0	5,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 13 h.....	4,0	4,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 13 g.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 12.....	2,0	1,0	0,8	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	
A 11.....	1,0	2,0	1,9	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	
A 10.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 7.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 6 m.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	
Zusammen.....	26,0	24,0	21,7	1,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	6,0	5,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	4,0	4,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2,0	1,0	0,8	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 11.....	1,0	2,0	1,9	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 10.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen.....	26,0	24,0	21,7	1,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 6.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
----------	---	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

### Leerstellenübersicht

Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

Zusammen.....	1,0	1,0	1. 1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
---------------	-----	-----	--------	--

### Zu Titel 428 01

Zusammen.....	1,0	1,0	1. 1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	--------	---

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 17**  
**Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1712	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1712	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	1712	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	1713	Präsidentin oder Präsident des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
B 3	1712, 1715	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1713	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
A 16	1713, 1714, 1715	<b>Leitende Direktorin</b> oder <b>Leitender Direktor</b>
	1712	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1712, 1713, 1715	<b>Direktorin</b> oder <b>Direktor</b>
A 14	1712, 1713, 1714, 1715	<b>Oberrätin</b> oder <b>Oberrat</b>
A 13 h	1712, 1713, 1715	<b>Rätin</b> oder <b>Rat</b>
A 13 g	1712, 1713, 1714, 1715	<b>Oberamtsrätin</b> oder <b>Oberamtsrat</b>
A 12	1712, 1713, 1714, 1715	<b>Amtsrätin</b> oder <b>Amtsrat</b>
A 11	1712, 1713, 1715	<b>Amtfrau</b> oder <b>Amtmann</b>
A 10	1712, 1713	<b>Oberinspektorin</b> oder <b>Oberinspektor</b>
A 9 g	1712, 1713	<b>Inspektorin</b> oder <b>Inspektor</b>
A 9 m+Z	1712, 1713	<b>Amtsinspektorin</b> oder <b>Amtsinspektor</b>
A 9 m	1712, 1713	<b>Amtsinspektorin</b> oder <b>Amtsinspektor</b>
A 8	1712, 1713	<b>Hauptsekretärin</b> oder <b>Hauptsekretär</b>
A 7	1712, 1713, 1715	<b>Obersekretärin</b> oder <b>Obersekretär</b>
A 6 m	1712, 1713	<b>Sekretärin</b> oder <b>Sekretär</b>
A 6 e	1712, 1713	<b>Oberamtsmeisterin</b> oder <b>Oberamtsmeister</b>
A 5	1712	<b>Oberamtsmeisterin</b> oder <b>Oberamtsmeister</b>
A 4	1712	<b>Amtsmeisterin</b> oder <b>Amtsmeister</b>

**1702 Anlage zu Kapitel  
Zuwendungsempfänger**

---

**Stellenübersichten  
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1702**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

684 01 1. Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V., Bonn

686 04 Deutsches Jugendinstitut e. V., München

**Anlage zu Kapitel 1702**  
**Zuwendungsempfänger**

Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellenübersicht						
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8
1							

**Zu Titel 684 01**

1. Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V., Bonn

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	-	-
E 14.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 13.....	6,0	6,0	5,8	2,0	2,0	4,0	6,0
E 12.....	1,0	1,0	1,0	7,0	1,0	-	3,0
E 11.....	9,5	9,0	9,0	14,0	13,0	0,5	3,5
E 10.....	3,0	3,0	2,8	-	-	-	-
E 9.....	5,0	5,0	5,0	9,5	8,0	1,2	4,5
E 8.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
E 6.....	-	-	-	-	0,5	-	-
E 5.....	0,5	1,5	0,5	-	-	-	-
Zusammen.....	34,0	34,5	33,1	33,5	25,5	5,7	17,0

**Zu Titel 686 04**

Deutsches Jugendinstitut e. V., München

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

S (B 3).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-
E 14 .....	29,0	29,0	25,0	-	4,0	-	-
E 13.....	13,5	13,5	12,5	1,0	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 11.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
E 10.....	2,1	2,1	2,0	-	-	-	-
E 9.....	5,9	5,9	6,0	-	-	-	-
E 8.....	11,0	10,0	10,0	-	-	-	-
E 6.....	5,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 5.....	12,5	12,5	10,0	-	-	-	-
Zusammen.....	94,0	94,0	86,5	1,0	4,0	-	-

**Praktikantinnen und Praktikanten**

Praktikanten.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	107,0	107,0	97,5	1,0	4,0	-	-

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 686 04**

1. **Zu S (B 3):**

Der am 1. August 2002 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Vergütung entsprechend B 5.

2. **Zu AT B:**

Einer der am 1. April 2011 vorhandenen Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine persönliche Zulage.

## 1702 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 686 04

Deutsches Jugendinstitut e. V., München

					kw	
					kw	
				1.	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	-
E 13.....	0,5	0,5	0,5	1.2		-
E 5.....	2,5	2,5	2,5			-
Zusammen.....	3,0	3,0	3,0			

## Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1703

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

**Tgr. 02** **Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik**  
684 21 1.4 Deutsches Zentrum für Altersfragen e. V., Berlin

## 1703 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

---

### Tgr. 02 - Familien-, Gleichstellungs- und Seniorenpolitik

Stellenübersicht							
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

#### Zu Titel 684 21

1.4 Deutsches Zentrum für Altersfragen e. V., Berlin

#### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 2).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
AT B.....	-	-	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 14.....	3,0	3,0	2,9	-	-	-	-
E 13.....	13,8	13,8	13,8	-	-	-	-
E 11.....	2,0	2,0	1,9	-	-	-	-
E 9.....	4,0	4,0	4,5	-	-	-	-
E 6.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-
E 5.....	2,5	2,5	2,5	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	29,3	29,3	28,6	-	-	-	-
Insgesamt.....	30,3	30,3	29,6	-	-	-	-

## Entwurf

zum

## Bundeshaushaltsplan 2016

### Einzelplan 19

### Bundesverfassungsgericht

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan .....	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	4
1911	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	5
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	6
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	8
1912	Bundesverfassungsgericht.....	10
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	15
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	16
	Personalhaushalt.....	17

## 19 Vorwort

---

### Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Bundesverfassungsgericht ist ein allen übrigen Verfassungsorganen gegenüber selbstständiger und unabhängiger Gerichtshof des Bundes mit dem Sitz in Karlsruhe. Seine Rechtsstellung und Entscheidungsbefugnisse ergeben sich aus Artikel 92 bis 94 des Grundgesetzes in Verbindung mit §§ 1, 13 und 14 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Au-

gust 1993 (BGBl. I S. 1473), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Juni 2015 (BGBl. I S. 973).

Das Bundesverfassungsgericht besteht aus zwei Senaten mit je acht Richterinnen und Richtern. Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts und der Vizepräsident führen den Vorsitz in ihrem Senat.

Die Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts werden je zur Hälfte vom Bundestag und vom Bundesrat gewählt. Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts und der Vizepräsident werden vom Bundestag und Bundesrat im Wechsel gewählt.

<b>Überblick zum Einzelplan 19</b>	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
------------------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	40	40	-	56
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	40	40	-	56

**Ausgaben**

Personalausgaben.....	24 230	24 000	+230	21 917
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 282	3 376	-94	3 402
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	1 430	1 233	+197	946
Ausgaben für Investitionen.....	249	4 715	-4 466	23 244
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-

Gesamtausgaben.....	29 191	33 324	-4 133	49 509
davon flexibilisiert.....	22 779	27 014	-4 235	44 006
davon nicht flexibilisiert.....	6 412	6 310	+102	5 503

**Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	19 299	19 238	+61	17 720
Aus Hauptgruppe 5.....	3 231	3 061	+170	3 042
Aus Hauptgruppe 7.....	-	4 546	-4 546	21 693
Aus Hauptgruppe 8.....	249	169	+80	1 551

Zusammen.....	22 779	27 014	-4 235	44 006
---------------	--------	--------	--------	--------

**Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016**

Verpflichtungsermächtigung.....	405 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	55 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	55 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	55 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	55 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	55 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	55 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	55 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	20 T€

## 19 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

---

### **Haushaltsvermerk: - Ausgaben**

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 19 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1911 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1911 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

### **Allgemeine Erläuterungen:**

#### **Ist-Angaben:**

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorräten weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

#### **Ausgabereste:**

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

#### **Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

#### **Personalausgaben:**

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

## Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1911 -ausgaben

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Kapitel 1911 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für das Bundesverfassungsgericht zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mit-

glieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatsekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter des Bundes (BeamVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Überblick zum Kapitel 1911	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	-

Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	-
----------------------	---	---	---	---	---

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	6 837	6 446	+391	5 520
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	148	443	-295	388
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	1 430	1 233	+197	946
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-

Gesamtausgaben.....	8 415	8 122	+293	6 854
davon flexibilisiert.....	2 058	1 867	+191	1 404
davon nicht flexibilisiert.....	6 357	6 255	+102	5 450

## 1911 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7 - - -

381 07 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben - - - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 19.

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (-) (-)

119 57 Vermischte Einnahmen - - -

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 57.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen 26 20 51

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1911  
-ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des Präsidenten.....	24 000
2. Für sonstigen Aufwand im Bundesverfassungsgericht.....	2 000
Zusammen.....	26 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit 25 295 309  
-013

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 19 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
keine weiteren Titel	
Fachinformationen	
1911 - 543 01.....	20

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen  
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden - - -

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 -

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben - - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 19.

## 1911 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamteninnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (6 306) (5 940)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

431 57 Versorgungsbezüge der Amtsträger und deren Hinterbliebenen  
-018 3 610 3 395 3 065

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts (§ 100 BVerfGG) gewährt.

432 57 Versorgungsbezüge  
-018 1 821 1 724 1 384

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamteninnen und Beamten vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage  
-018 190 177 151

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften  
-018 1 1 -

Erläuterungen:

Unfallfürsorge nach dem BeamVG.

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften  
-018 684 643 490

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-018 - - -

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten  
-018 - - -

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 1911  
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Flexibilisierte Ausgaben**

**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	1 961	1 739	1 376
Aus Hauptgruppe 5.....	97	128	28
<b>Zusammen.....</b>	<b>2 058</b>	<b>1 867</b>	<b>1 404</b>

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -051	117	92	82
F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	400	400	329
F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -313	6	6	6
F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	8	8	13
F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -051	35	35	-
F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -051	40	40	15
F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen -051	20	45	-

*Erläuterungen:*

*Die wichtigsten Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts sollen dem nicht deutschsprachigen Ausland zugänglich gemacht werden.*

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -051	2	8	13
--	---	---	----

*Haushaltsvermerk:*

*Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.*

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -051	1 430	1 233	946
--	-------	-------	-----

## 1912 Bundesverfassungsgericht

---

Überblick zum Kapitel 1912	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	40	40	-		56
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	40	40	-		56
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	17 393	17 554	-161		16 397
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 134	2 933	+201		3 014
Ausgaben für Investitionen.....	249	4 715	-4 466		23 244
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	20 776	25 202	-4 426		42 655
davon flexibilisiert.....	20 721	25 147	-4 426		42 602
davon nicht flexibilisiert.....	55	55	-		53
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	405 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	55 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	55 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	55 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	55 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	55 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	55 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	55 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	20 T€				

## Bundesverfassungsgericht 1912

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -051	3	3	2
112 01 Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten -051	13	13	13
119 01 Einnahmen aus Veröffentlichungen -051	13	13	6

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus dem Verlagsvertrag für die Ergänzungslieferungen des Nachschlagewerks zur Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts.....	12
2. Einnahmen aus dem Verlagsvertrag für die Herausgabe der wichtigsten Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts in englischer Sprache.....	1
Zusammen.....	<u>13</u>

119 99 Vermischte Einnahmen -051	11	11	35
-------------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehrreinnahmen aus der Veräußerung von Schrifttum dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 511 01.

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 532 04.

#### Personalausgaben

411 01 Kostenerstattung an die Deutsche Bahn AG für die Benutzung ihrer Verkehrsmittel durch die Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts	55	55	53
---	----	----	----

## 1912 Bundesverfassungsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement - - -

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und - - -  
-890 981.7

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	17 338	17 499	16 344
Aus Hauptgruppe 5.....	3 134	2 933	3 014
Aus Hauptgruppe 7.....	-	4 546	21 693
Aus Hauptgruppe 8.....	249	169	1 551
Zusammen.....	20 721	25 147	42 602

F 421 01 Bezüge und Nebenleistungen des Präsidenten, des Vizepräsidenten, der  
-051 Bundesverfassungsrichterinnen und Bundesverfassungsrichter 2 710 2 710 2 619

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben dürfen auch Erstattungen gemäß § 101 Abs. 3 Satz 4 BVerfGG geleistet werden.

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Beamten  
-051 4 278 4 355 3 880

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-051 5 333 5 420 5 009

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 791 797 713

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-051 3 793 3 793 3 704

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-051 432 423 418

**Bundesverfassungsgericht 1912**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Z w e c k b e s t i m m u n g</b>	<b>Soll 2016</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015</b>	<b>Ist 2014</b>
		1 000 €	1 000 €	1 000 €

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 459 09 Vermischte Personalausgaben -051	1	1	1
--	---	---	---

*Erläuterungen:*

*Ausgaben für Fürsorgemaßnahmen und Unterstützung aufgrund der Unterstützungsgrundsätze sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.*

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -051 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 450	1 390	1 521
--	-------	-------	-------

*Verpflichtungsermächtigung..... 405 T€*

*davon fällig:*

<i>im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....</i>	<i>55 T€</i>
<i>im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....</i>	<i>55 T€</i>
<i>im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....</i>	<i>55 T€</i>
<i>im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....</i>	<i>55 T€</i>
<i>im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....</i>	<i>55 T€</i>
<i>im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....</i>	<i>55 T€</i>
<i>im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....</i>	<i>55 T€</i>
<i>im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....</i>	<i>20 T€</i>

*Haushaltsvermerk:*

*Mehrausgaben für Schrifttum dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.*

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -051	762	747	728
---	-----	-----	-----

F 518 01 Mieten und Pachten -051	320	313	305
-------------------------------------	-----	-----	-----

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -051	245	151	200
---	-----	-----	-----

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -051	52	28	24
---	----	----	----

F 532 03 Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte -051	82	82	31
---	----	----	----

F 532 04 Ausgaben zur Förderung internationaler Kontakte -051	57	57	24
--	----	----	----

*Erläuterungen:*

*Kosten für ausländische Gäste.*

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -051	166	165	181
---	-----	-----	-----

*Erläuterungen:*

<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>
1. Haltung von Fahrzeugen.....	72
2. Dienstreisen.....	67
3. Sonstiges.....	27
<b>Zusammen.....</b>	<b>166</b>

## 1912 Bundesverfassungsgericht

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

### Zu 1.:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	2	2

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-051

F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall  
-051

### Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Grundsanierung des Bundesverfassungsgerichts..... 49 600 40 876 4 546 4 178 - -

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-051

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung	
2 Pkw bis je 30 400 €.....	61
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 119 99 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-61
Zusammen.....	-

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-051 Verwaltungszwecke (ohne IT)

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstausstattung nach Grundsanierung.....	-
2. Ersatzbeschaffung.....	130
Zusammen.....	130

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-051 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Ersatzbeschaffung.....	119

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

**1. Aufwandsentschädigungen**

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts gemäß § 1 c des Gesetzes über das Amtsgehalt der Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1912 Tit. 421 01.

- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für den Vizepräsidenten des Bundesverfassungsgerichts gemäß § 1 c des Gesetzes über das Amtsgehalt der Mitglieder des Bundesverfassungsgerichts in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1912 Tit. 421 01.

- 1.3 Aufwandsentschädigung gemäß Allgemeiner Verwaltungsvorschrift zu § 17 Satz 2 BBesG von jährlich 153,40 € bei folgendem Titel:

Kap. 1912 Tit. 422 01.

**2. Besondere Personalausgaben**

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 1912 Tit. 428 01.

- 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:

Kap. 1912 Tit. 422 01.

- 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

## 19 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9

### Kapitel 1912

511 01 - Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	1 450	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	405		55	55	55	240
<b>Summe des Kapitels 1912</b>	<b>20 776</b>	<b>a)</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	405		55	55	55	240
<b>Summe des Einzelplans 19</b>	<b>29 191</b>	<b>a)</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	405		55	55	55	240

# **Personalhaushalt**

## **Einzelplan 19**

### **Bundesverfassungsgericht**

#### **Inhalt**

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	18
	Gesamtübersicht.....	19
1912	Bundesverfassungsgericht.....	20
	<u>Übersicht</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	22

## 19 Vorbemerkungen

---

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte" ausgewiesen.

2. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1912	427 09	13,7	-

3. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans liegen vor.

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8

#### Planstellen und Stellen

1912 Bundesverfassungsgericht.....	101,5	101,5	70,1	70,1	171,6	171,6
------------------------------------	-------	-------	------	------	-------	-------

#### Leerstellen

1912 Bundesverfassungsgericht.....	1,0	2,0	1,2	3,2	2,2	5,2
------------------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

#### ku-Vermerke

1912 Bundesverfassungsgericht.....	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
------------------------------------	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### kw-Vermerke

1912 Bundesverfassungsgericht.....	2,6	-	1,6	-	-	-	-	-	-	1,0
------------------------------------	-----	---	-----	---	---	---	---	---	---	-----

## 1912 Bundesverfassungsgericht

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandern von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	
<b>Zusammen.....</b>	<b>16,0</b>	<b>16,0</b>	<b>16,0</b>										

### **Titel 422 01**

#### **Richterinnen und Richter**

B 11+1/3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 11+1/6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
R 10.....	14,0	14,0	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>16,0</b>	<b>16,0</b>	<b>16,0</b>									
<b>Beamtinnen und Beamte</b>												
B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	8,0	7,0	7,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	5,0	5,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	4,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 13 g.....	17,0	19,0	16,0	-	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-
A 12.....	4,5	4,5	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	5,0	5,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	4,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 9 m.....	8,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 8.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 3.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>85,5</b>	<b>85,5</b>	<b>77,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt.....</b>	<b>101,5</b>	<b>101,5</b>	<b>93,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>-</b>

### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

#### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	7,0	-	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	9,0	-	-	9,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	6,0	-	3,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	22,0	25,0	23,5	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	5,0	5,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	17,1	18,1	18,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	6,0	2,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	2,0	6,0	3,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>70,1</b>	<b>70,1</b>	<b>70,0</b>	<b>17,0</b>	<b>17,0</b>	<b>-</b>						

#### **Erläuterungen:**

#### **Zu Titel 422 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,5 A8; 1,0 A7 (Zusammen: 2,5).

Daneben werden 65,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

#### **Zu Titel 428 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E6; 1,5 E5 (Zusammen: 2,5).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

Zusammen.....	1,0	2,0	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	--

**Zu Titel 428 01**

Zusammen.....	1,2	3,2	1.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
---------------	-----	-----	-----	---

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

A 5.....	2,0	-	2,0	1.1	<b>ku</b> <b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b> in Bes.-Gr. A 4	-
A 10.....	1,0	-	1,0	5.1.1	<b>kw</b> <b>kw 31.12.2017</b> 5.1 - - -	-

**Zu Titel 428 01**

E 9.....	-	-	1,0	1.1	<b>kw</b> <b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>	
E 9b.....	1,0	-	-	1.1.1	schwerbehindert	Wegfall des Vermerks
				2.	-	Aufnahme des Vermerks
E 5.....	0,6	0,6	0,6	2.1.1	<b>kw 31.12.2017</b> 2.1 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	-
Zusammen.....	1,6	0,6	1,6		-	-

## 19 Übersicht Amtsbezeichnungen

---

### Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 19 Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11+1/3	1912	Präsidentin oder Präsident des Bundesverfassungsgerichts
B 11+1/6	1912	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts
R 10	1912	Richterin oder Richter des Bundesverfassungsgerichts
B 9	1912	Direktorin oder Direktor beim Bundesverfassungsgericht
B 3	1912	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	1912	<b>Leitende Direktorin oder Leitender Direktor</b>
	1912	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1912	<b>Direktorin oder Direktor</b>
A 14	1912	<b>Oberrätin oder Oberrat</b>
A 13 h	1912	<b>Rätin oder Rat</b>
A 13 g+Z	1912	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 13 g	1912	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 12	1912	<b>Amtsrätin oder Amtsrat</b>
A 11	1912	<b>Amtfrau oder Amtmann</b>
A 10	1912	<b>Oberinspektorin oder Oberinspektor</b>
A 9 g	1912	<b>Inspektorin oder Inspektor</b>
A 9 m+Z	1912	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 9 m	1912	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 8	1912	<b>Hauptsekretärin oder Hauptsekretär</b>
A 7	1912	<b>Obersekretärin oder Obersekretär</b>
A 6 e	1912	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 5	1912	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 4	1912	<b>Amtsmeisterin oder Amtsmeister</b>

## Entwurf

zum

# Bundeshaushaltsplan 2016

## Einzelplan 20

Bundesrechnungshof

### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan .....	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	4
2011	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	5
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	6
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	8
2012	Bundesrechnungshof.....	10
2013	Prüfungssämter des Bundes.....	16
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	20
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	21
	Personalhaushalt.....	23

## 20 Vorwort

---

### Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Bundesrechnungshof prüft die Rechnung sowie die Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes (Artikel 114 Absatz 2 Grundgesetz). Er fasst seine Feststellungen in Prüfungsmitteilungen oder Berichten zusammen, die er grundsätzlich an die geprüften Stellen richtet. Über seine wichtigsten Prüfungsergebnisse berichtet er dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat jährlich in den "Bemerkungen". Zudem berät der Bundesrechnungshof auf der Grundlage seiner Prüfungserkenntnisse das Parlament und die Bundesregierung zu grundsätzlichen Fragen, zu finanziell bedeutsamen Einzelmaßnahmen oder zu Sachverhalten, bei denen er um Informationen gebeten wird.

Die Prüfungstätigkeit umfasst neben dem gesamten Bundeshaushalt auch die Sondervermögen und Betriebe des Bundes, die bundesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie die Träger der gesetzlichen Sozialversicherung, wenn sie Bundeszuschüsse erhalten oder der Bund eine Garantiehaftung innehat. Gegenstand der Prüfung sind einerseits die Ausführung des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplanes sowie die Buchführung und Rechnungslegung (Haushaltsführung) sowie andererseits die gesamte finanzwirtschaftliche Betätigung des Bundes (Wirtschaftsführung).

Außerhalb der Bundesverwaltung erstrecken sich die Prüfungsrechte des Bundesrechnungshofes unter anderem auf die bestimmungsmäßige und wirtschaftliche Verwendung von Bundesmitteln durch Empfänger von Zuwendungen sowie durch die Länder im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung. Der Bundesrechnungshof prüft außerdem das Handeln des Bundes bei privatrechtlichen Unternehmen, an denen er beteiligt ist (beispielsweise die Deutsche Bahn AG).

Die Prüfungs- und Beratungstätigkeit zielt darauf ab, die Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Handelns der Verwaltung zu sichern, ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern und Fehlentwicklungen zu vermeiden. Der Bundesrechnungshof unterstützt das Parlament bei der Ausübung des Budgetrechts

und bei der Entlastung der Bundesregierung. Seine Tätigkeit soll dazu beitragen, dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat einen möglichst umfassenden Überblick über die Haushaltswirtschaft des Bundes zu vermitteln und Ursachen und Folgen bedeutsamer Mängel aufzuzeigen sowie Vorschläge zu ihrer Beseitigung zu machen.

Die Maßstäbe für die Prüfung sind die Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit. Bei der Prüfung der Wirtschaftlichkeit untersucht der Bundesrechnungshof, ob das günstigste Verhältnis zwischen dem verfolgten Zweck und den eingesetzten personellen und materiellen Ressourcen angestrebt und erreicht wurde. Bei der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit achtet er darauf, ob die geprüften Stellen bei der Haushalts- und Wirtschaftsführung die geltenden Vorschriften und Grundsätze sowie den Haushaltsplan eingehalten haben.

Der Bundesrechnungshof ist bei der Wahl seiner Prüfungsthemen und bei der Gestaltung seiner Prüfungen unabhängig. Er wählt seine Prüfungen so aus, dass die Ergebnisse einen Überblick über die seinen Prüfungsbefugnissen unterliegenden Bereiche ermöglichen, prüfungsfreie Räume vermieden werden oder Erkenntnisse erwarten lassen, die von Bedeutung für Parlament und Regierung sein können. Er kann Prüfungen nach eigenem Ermessen auf Stichproben beschränken und Rechnungen ungeprüft lassen.

Der Präsident des Bundesrechnungshofes ist traditionell zugleich Bundesbeauftragter für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung (BWV). Aufgabe des BWV ist es, durch Vorschläge, Gutachten oder Stellungnahmen auf eine wirtschaftliche Erfüllung der Bundesaufgaben und eine effiziente Organisation der Bundesverwaltung hinzuwirken. Zu den Schwerpunkten der Arbeit des BWV gehört es, Regierung und Parlament über die Auswirkungen von Rechtsvorschriften auf die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu beraten. Der BWV ist daher von den Ressorts frühzeitig an der Erarbeitung von Rechtsvorschriften des Bundes zu beteiligen.

**Überblick zum Einzelplan 20**

<b>Überblick zum Einzelplan 20</b>	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
------------------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	9	15	-6		190
Übrige Einnahmen.....	1 676	-	+1 676		824
Gesamteinnahmen.....	1 685	15	+1 670		1 014

**Ausgaben**

Personalausgaben.....	122 575	117 840	+4 735	1 069	111 411
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	18 606	17 142	+1 464	2 002	16 887
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	6 209	4 937	+1 272		3 833
Ausgaben für Investitionen.....	1 220	1 563	-343	960	1 985
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-

Gesamtausgaben.....	148 610	141 482	+7 128	4 031	134 116
davon flexibilisiert.....	103 398	98 236	+5 162	4 031	92 202
davon nicht flexibilisiert.....	45 212	43 246	+1 966		41 914

**Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	90 055	85 762	+4 293	1 069	80 182
Aus Hauptgruppe 5.....	12 101	10 890	+1 211	2 002	10 015
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	22	21	+1		20
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-	613	455
Aus Hauptgruppe 8.....	1 220	1 563	-343	347	1 530

Zusammen.....	103 398	98 236	+5 162	4 031	92 202
---------------	---------	--------	--------	-------	--------

**Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016**

Verpflichtungsermächtigung.....	350 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	150 T€

## 20 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

---

### **Haushaltsvermerk: - Ausgaben**

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 20 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2011 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2011 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

### **Allgemeine Erläuterungen:**

#### **Ist-Angaben:**

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorräten weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

#### **Ausgabereste:**

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

#### **Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

#### **Personalausgaben:**

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

## Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2011 -ausgaben

### Vorbemerkung

Im Kapitel 2011 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesrechnungshofes zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (Be-

amtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Der Bundesrechnungshof als oberste Bundesbehörde ist bei Kapitel 2012 und die nachgeordneten Prüfungsämter des Bundes sind bei Kapitel 2013 veranschlagt.

Überblick zum Kapitel 2011	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		416
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		416
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	42 546	40 553	+1 993		38 533
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	416	398	+18	181	521
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	6 087	4 916	+1 171		3 813
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	49 049	45 867	+3 182	181	42 867
davon flexibilisiert.....	10 361	8 815	+1 546	181	7 782
davon nicht flexibilisiert.....	38 688	37 052	+1 636		35 085

## 2011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7 - - -

381 07 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben - - - (-)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 20.

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (-) (-)

119 57 Vermischte Einnahmen - - - -

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes - - - 416  
-018

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 57.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen 11 11 2

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

## Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2011 -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 529 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung	
1.1 des Präsidenten.....	5 000
1.2 der Leiterinnen und Leiter der Prüfungsämter.....	1 000
2. Für sonstigen Aufwand im Bundesrechnungshof.....	<u>5 000</u>
Zusammen.....	11 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013	70	47	41
--------------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 20 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	€
Öffentlichkeitsarbeit	1 000 €

keine weiteren Titel

Fachinformationen

keine Titel

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen -011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	-
---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel 282 09.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-	-	-
---	---	---	---

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben -890	-	-	(-)
---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 20.

## 2011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (38 607) (36 994)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

432 57 Versorgungsbezüge 30 728 30 073 28 354  
-018

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage 1 188 994 992  
-018

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften 4 4 4  
-018

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften 5 387 4 623 4 817  
-018

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten 1 300 1 300 875  
-018

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	10 026	8 475	7 304
Aus Hauptgruppe 5.....	335	340	478
	181		
Zusammen.....	10 361	8 815	7 782
	181		

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage 1 195 842 828  
-011

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften 3 931 3 904 3 442  
-840

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften 104 104 88  
-840

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2011  
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn  
-223

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten  
-011

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen  
-011

*Haushaltsvermerk:*

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für Zwecke des Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung und für Druckschriften geleistet werden.

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen  
-011

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen  
-011

*Haushaltsvermerk:*

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

*Erläuterungen:*

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-011

## 2012 Bundesrechnungshof

---

### Vorbemerkung

Der Bundesrechnungshof ist eine oberste Bundesbehörde und als unabhängiges Organ der staatlichen Finanzkontrolle nur dem Gesetz unterworfen (§ 1 Satz 1 Bundesrechnungshofgesetz). Die Mitglieder des Bundesrechnungshofes besitzen richterliche Unabhängigkeit. Mitglieder sind - neben dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten - die Leiterinnen und Leiter der Prüfungsabteilungen und der Prüfungsgebiete.

Der Bundesrechnungshof hat seinen Hauptsitz in Bonn und eine Außenstelle in Potsdam. Er besteht aus neun Prüfungsabteilungen mit zurzeit 50 Prüfungsgebieten. Verwaltungsaufgaben werden von einer Präsidialabteilung wahrgenommen.

Zusätzlich zu seinen nationalen Prüfungs- und Beratungsaufgaben nimmt der Bundesrechnungshof eine Reihe von Abschlussprüfungsmandaten bei internationalen Organisationen wahr. Derzeit sind dies die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), die Welthandelsorganisation (WTO), die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO), die Welttourismusorganisation (UNWTO) und die Europäische Organisation für meteorologische Satelliten (EUMETSAT). In Vorbereitung befindet sich die Übernahme weiterer umfangreicher Prüfungsaufgaben im internationalen Bereich, die sich aus einer Aufnahme des Präsidenten des Bundesrechnungshofes in das UN Board of Auditors (UN BoA) für den Zeitraum von 2016 bis 2022 ergeben können. Das UN BoA ist der zentrale Prüfungsausschuss der Vereinten Nationen. Die nationalen Finanzkontrollbehörden dreier Mitgliedstaaten prüfen hier die derzeit 26 UN-Organisationen.

Die Übernahme derartiger Mandate ist mit zusätzlichen Ausgaben im Haushalt des Bundesrechnungshofes verbunden. Sie liegt jedoch im besonderen Interesse des Bundes. Deutschland ist mit einem Gesamtvolumen von rund fünf Milliarden Euro regelmäßig zweit- oder drittgrößter Beitragszahler in insgesamt rund 120 internationalen Organisationen. Mit seinen Prüfungen trägt der Bundesrechnungshof zu einer wirtschaftlichen Verwendung der deutschen Mitgliedsbeiträge bei. National hat er seine Prüfungs- und Beratungstätigkeit mit bedeutsamen Maßnahmen ebenfalls erweitert:

Zur Steigerung der Nachhaltigkeit seiner Prüfungstätigkeit hat der Bundesrechnungshof ein Nachfrageverfahren eingeführt. Hierzu befragt er die geprüfte Stelle, inwieweit die zugesagten Empfehlungen umgesetzt wurden, und fordert gegebenenfalls entsprechende Nachweise. Die beim Nachfrageverfahren gewonnenen Erkenntnisse können Anlass für eine Berichterstattung an das Parlament oder eine Kontrollprüfung geben.

Mit den "Leitsätzen der externen Finanzkontrolle" wird das Beratungsspektrum des Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung (BWV) erweitert. Ziel der Leitsätze ist es, grundsätzliche und querschnittliche Erkenntnisse aus der Prüfungstätigkeit des Bundesrechnungshofes für die Entscheidungsträger in der Verwaltung besser nutzbar zu machen. Die Leitsatzsammlung umfasst derzeit 40 Leitsätze.

Der Bundesrechnungshof hat seine Methoden und Verfahren im Rahmen des Projektes "Erweiterte Einzel- und Gesamtrechnungsprüfung" unter Einbeziehung internationaler Prüfungsstandards weiter entwickelt. Ziel ist ein noch umfassenderes und differenzierteres Prüfungsurteil über die Ordnungsmäßigkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes. Hierzu hat der Bundesrechnungshof in der Belegprüfung ein mathematisch-statistisches Stichprobenverfahren eingeführt. Darüber hinaus wird er risikoorientiert und standardisiert die wesentlichen IT-Verfahren zur Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln des Bundes prüfen (IT-Systemprüfung).

Der Bundesrechnungshof hat im Jahre 2014 das 300-jährige Bestehen einer externen Finanzkontrolle in Deutschland aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. In diesem Zusammenhang ist deutlich geworden, dass der Zeitraum von 1933 bis zur Gründung des Bundesrechnungshofes im Jahr 1950 einer intensiveren Untersuchung und Bewertung bedarf. Ein entsprechendes mehrjähriges Forschungsprojekt ist angelaufen.

## Bundesrechnungshof 2012

Überblick zum Kapitel 2012	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	9	15	-6		188
Übrige Einnahmen.....	1 676	-	+1 676		408

Gesamteinnahmen.....	1 685	15	+1 670		596
----------------------	-------	----	--------	--	-----

### Ausgaben

Personalausgaben.....	50 169	47 043	+3 126	634	44 937
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 494	9 995	+1 499	1 661	9 909
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	122	21	+101		20
Ausgaben für Investitionen.....	700	834	-134	888	1 323
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-

Gesamtausgaben.....	62 485	57 893	+4 592	3 183	56 189
davon flexibilisiert.....	58 463	54 362	+4 101	3 183	52 475
davon nicht flexibilisiert.....	4 022	3 531	+491		3 714

### Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016

Verpflichtungsermächtigung.....	350 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	150 T€

## 2012 Bundesrechnungshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -012	-	-	-	-
119 99 Vermischte Einnahmen -011	3	9	3	3
124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	6	6	62	62
132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	-	-	-	123

#### Übrige Einnahmen

286 01 Erstattungen für Prüftätigkeit im UN Board of Auditors (UN BoA) -011	1 676			
286 02 Erstattungen aus internationalen Prüfungsmandaten und dgl. (ohne UN -011 BoA)	-	-	-	408
Haushaltsvermerk: Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.				
381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-			

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.
2. Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -011	3 922	3 531	3 431
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**532 04** Internationale Prüfungsmandate und dgl. (ohne UN BoA) -011 - - 283

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den in die Flexibilisierung nach § 5 HG einbezogenen Titeln des Kap. 2012 geleistet werden.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 286 02.

Erläuterungen:

Die Ausgaben können auch für den Einsatz von Beschäftigten des nachgeordneten Geschäftsbereichs verwendet werden.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand geleistet werden.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

**685 01** Bewertungsstudie zur Rolle des Reichsrechnungshofes -011 100

Verpflichtungsermächtigung.....	350 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	200 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	150 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

### Besondere Finanzierungsausgaben

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7 - -

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	50 169	47 043	44 937
634			
Aus Hauptgruppe 5.....	7 572	6 464	6 195
1 661			
Aus Hauptgruppe 6.....	22	21	20
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	455
613			
Aus Hauptgruppe 8.....	700	834	868
275			
Zusammen.....	58 463	54 362	52 475
		3 183	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -011 - 43 393 38 416 39 082

## 2012 Bundesrechnungshof

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigte -011	gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	432	432	360
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011		5 635	7 975	5 401
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011		709	220	94
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -011		1 638	1 299	1 078
<i>Haushaltsvermerk:</i> <i>Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Druckschriften unentgeltlich abgegeben werden.</i>				
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011		1 750	1 735	1 639
F 518 01 Mieten und Pachten -011		165	400	467
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011		331	331	898
F 525 01 Aus- und Fortbildung -011		927	650	442
F 527 01 Dienstreisen -011		2 086	1 500	1 262
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011		475	349	258
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011		200	200	151
<i>Erläuterungen:</i>				
	<b>Bezeichnung</b>	<b>1 000 €</b>		
1. Stellenausschreibungen (inklusive Vorstellungtreisen).....		87		
2. Sonstiges.....		113		
<b>Zusammen.....</b>		<b>200</b>		
<i>Aus dem Ansatz werden auch Ausgaben für Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. geleistet, darunter:</i>				
	<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2016</b>	<b>Soll 2015</b>	
personengebundene Pkw.....		1	1	
F 686 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland -011 geringeren Umfangs		4	3	3

**Bundesrechnungshof 2012**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 687 09 Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland geringeren Umfangs	18	18	17
F 712 01 Baumaßnahmen von mehr als 2 000 000 € im Einzelfall	-	-	455
F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen	-	-	116
-011			

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

*Ersatzbeschaffung*

8 Pkw (davon ein personengebundener Pkw).....	253
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-253
Zusammen.....	-

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)	90	90	92
-011			

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	610	744	660
-011			

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	105
2. Ersatzbeschaffung.....	505
Zusammen.....	610

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-
-011			

## 2013 Prüfungsämter des Bundes

---

### Vorbemerkung

Seit dem 1. Januar 1998 unterstützen und ergänzen Prüfungsämter des Bundes (Prüfungsämter) die Prüfungstätigkeit des Bundesrechnungshofes. Die sieben Prüfungsämter haben ihren Sitz in Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Koblenz, München und Stuttgart.

Die Prüfungsämter folgen den Weisungen des Bundesrechnungshofes. Sie sind seiner Dienst- und Fachaufsicht unterstellt. Bei ihren Prüfungen wenden sie die für den Bundesrechnungshof geltenden Bestimmungen an. Gegenüber den

geprüften Stellen haben sie dieselben Prüfungsrechte wie der Bundesrechnungshof, der die übergreifende verfassungsrechtliche Verantwortung auch für die Prüfungsergebnisse der Prüfungsämter trägt.

Der Bundesrechnungshof und die Prüfungsämter arbeiten bei der Planung und Durchführung von Prüfungen eng zusammen. Dies stellt sicher, dass bundesweit nach einheitlichen Maßstäben geprüft wird.

Überblick zum Kapitel 2013	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-	-	2
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	2
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	29 860	30 244	-384	435	27 941
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 696	6 749	-53	160	6 457
Ausgaben für Investitionen.....	520	729	-209	72	662
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	37 076	37 722	-646	667	35 060
davon flexibilisiert.....	34 574	35 059	-485	667	31 945
davon nicht flexibilisiert.....	2 502	2 663	-161	-	3 115

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -011	-	-	2
-------------------------------------	---	---	---

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-		
--	---	--	--

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen- -011 schaftsmanagement	2 502	2 663	3 115
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-		
---	---	--	--

## Flexibilisierte Ausgaben

### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	29 860	30 244	27 941
		435	
Aus Hauptgruppe 5.....	4 194	4 086	3 342
		160	
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	520	729	662
		72	
Zusammen.....	34 574	35 059	31 945
		667	

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beam- -011 ten	27 183	26 120	25 549
--	--------	--------	--------

## 2013 Prüfungsämter des Bundes

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigte -011	gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	60	91	-
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011		2 422	3 838	2 287
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011		195	195	105
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung -011		1 242	1 067	834
<i>Haushaltsvermerk:</i> <i>Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Druckschriften unentgeltlich abgeben werden.</i>				
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011		870	835	762
F 525 01 Aus- und Fortbildung -011		455	605	348
F 527 01 Dienstreisen -011		1 180	1 198	1 096
F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011		322	256	192
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011		125	125	110
<i>Erläuterungen:</i>				
	<i>Bezeichnung</i>	<i>1 000 €</i>		
	1. Stellenausschreibungen (inklusive Vorstellungsräisen).....	85		
	2. Sonstiges.....	40		
	Zusammen.....	125		
F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT) -011		50	50	34
F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik -011		470	679	628
<i>Erläuterungen:</i>				
	<i>Bezeichnung</i>	<i>1 000 €</i>		
	1. Erstbeschaffung.....	105		
	2. Ersatzbeschaffung.....	365		
	Zusammen.....	470		

**Prüfungsämter des Bundes 2013**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-011

- -

## **20 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben**

---

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

### **1. Aufwandsentschädigungen**

1.1 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:

Kap. 2012 Tit. 422 01, 428 01 und

Kap. 2013 Tit. 422 01.

### **2. Besondere Personalausgaben**

2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:

Kap. 2012 Tit. 428 01.

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 2012 Tit. 422 01 und

Kap. 2013 Tit. 422 01.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

**Übersicht 1 20**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Kapitel 2012**

685 01 - Bewertungsstudie zur Rolle des Reichsrechnungshofes	100	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	350		200	150	-	-

<b>Summe des Kapitels 2012</b>	62 485	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	350		200	150	-	-

**Kapitel 2013**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	2 502	a)	2 655	290	295	320	325	1 425
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

<b>Summe des Kapitels 2013</b>	37 076	a)	2 655	290	295	320	325	1 425
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

<b>Summe des Einzelplans 20</b>	148 610	a)	2 655	290	295	320	325	1 425
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	350		200	150	-	-



# Personalhaushalt

## Einzelplan 20

### Bundesrechnungshof

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	24
	Gesamtübersicht.....	25
	2012 Bundesrechnungshof.....	26
	2013 Prüfungsrämter des Bundes.....	29
	<u>Übersicht</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	31

## 20 Vorbemerkungen

---

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
2012	427 09	5,0	3,0
2013	427 09	-	-
Zusammen		5,0	3,0

3. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans liegen vor.

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8

#### Planstellen und Stellen

2012 Bundesrechnungshof.....	698,0	672,0	90,0	84,0	788,0	756,0
2013 Prüfungsämter des Bundes.....	507,0	518,5	40,0	38,0	547,0	556,5
Zusammen.....	1 205,0	1 190,5	130,0	122,0	1 335,0	1 312,5

#### Leerstellen

2012 Bundesrechnungshof.....	13,0	16,5	-	-	13,0	16,5
2013 Prüfungsämter des Bundes.....	4,0	4,0	-	-	4,0	4,0
Zusammen.....	17,0	20,5	-	-	17,0	20,5

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

#### ku-Vermerke

2012 Bundesrechnungshof.....	6,0	-	-	-	-	-	1,0	-	5,0
2013 Prüfungsämter des Bundes.....	4,0	-	-	-	-	-	-	-	4,0
Zusammen.....	10,0	-	-	-	-	-	1,0	-	9,0

#### kw-Vermerke

2012 Bundesrechnungshof.....	32,0	-	-	-	-	-	30,0	2,0	-
------------------------------	------	---	---	---	---	---	------	-----	---

## 2012 Bundesrechnungshof

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	
<b>Titel 422 01</b>													
<b>Beamtinnen und Beamte</b>													
B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 9.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 6.....	11,0	10,0	10,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	
B 3.....	55,0	54,0	51,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	
A 16.....	44,0	39,0	31,0	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	
A 15.....	133,0	121,0	120,0	-	-	11,0	-	-	1,0	2,0	-	-	
A 14.....	31,0	30,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	
A 13 h.....	1,0	1,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 13 g+Z.....	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 13 g.....	266,0	261,0	241,0	-	-	6,0	-	-	-	-	-	1,0	
A 12.....	29,0	31,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	
A 11.....	6,0	6,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 10.....	1,0	1,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 g.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 m+Z.....	20,0	19,0	15,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	
A 9 m.....	52,0	49,0	26,0	-	-	3,0	-	-	-	1,0	1,0	-	
A 8.....	18,0	18,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 7.....	8,0	7,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	
A 6 m.....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 6 e.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 5.....	7,0	9,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	
A 2/3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	698,0	672,0	601,0	-	-	27,0	-	-	1,0	3,0	3,0	3,0	

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	6,0	3,0	4,0	2,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 12.....	3,0	5,0	6,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	1,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	1,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9b.....	6,0	-	4,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	-	6,0	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	33,5	-	35,0	34,5	-	-	-	-	-	-	1,0	-
E 8.....	6,5	38,0	12,0	2,0	33,5	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	15,5	-	7,0	15,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	1,5	15,0	13,0	-	13,5	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	5,0	6,0	5,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	8,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
E 3.....	1,0	1,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	90,0	84,0	101,0	61,0	57,0	-	-	-	-	-	3,0	1,0

#### Haushaltsvermerk:

##### Zu Titel 422 01

###### 1. Zu A 16:

Davon dürfen 2 Planstellen mit einem Oberst oder Kapitän zur See besetzt werden.

###### 2. Zu A 15:

Davon dürfen 3 Planstellen mit einem Oberstleutnant oder Fregattenkapitän besetzt werden.

###### 3. Zu A 14:

**Davon darf eine Planstelle mit einem Oberstleutnant oder Fregattenkapitän besetzt werden.**

###### 4. Zu A 12:

Davon darf 1 Planstelle mit einem Hauptmann oder Kapitänleutnant besetzt werden

###### 5. Zu A 2/3 bis A 16:

Bis zu 5 Prozent der in den Kapiteln 2012 und 2013 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppen A 2/3 bis A 16 können zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 2:**

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Beamter (2015: 0,0).

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A15; 2,0 A14; 2,0 A12; 1,0 A11; 7,5 A9m; 3,0 A8; 2,0 A7; 1,0 A5 (Zusammen: 19,5).

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 2:**

Davon mit Dienstwohnung 1,0 Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer (2015: 2,0).

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E15; 2,0 E13; 1,0 E12; 1,0 E11; 1,0 E9b; 7,0 E9a; 1,0 E8; 2,0 E7; 2,5 E6; 1,0 E3 (Zusammen: 19,5).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

A 15.....	1,0	1,0	1.2	<b>1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
A 13 g.....	-	1,0		
A 16.....	2,0	2,0	1.13	Europäischer Rechnungshof
A 16.....	1,0	1,0	1.16	Internationale Atomenergieorganisation (IAEO)
Zusammen.....	4,0	5,0		
			<b>2. Langfristige Beurlaubung</b>	
Zusammen.....	9,0	11,5	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	13,0	16,5		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

				<b>ku</b>	
				<b>2. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>	
				2.1 in Bes.-Gr. A 13 g	
A 13 g+Z.....	2,0	-	2,0	Übernahme von Prüferinnen und Prüfern aus dem PÄB Köln	-
A 13 g+Z.....	1,0	-	1,0	2.1.2 Fußnote 1 zu Bes.-Gr. A 13 der Anlage 1 zum BBesG	-
A 6 e.....	2,0	-	2,0	2.3 in Bes.-Gr. A 5	
A 6 e.....	2,0	-	2,0	2.3.1 Fußnote 5 zu Bes.-Gr. A 6 e der Anlage 1 zum BBesG	-
				<b>3. kw 31.12.2020</b>	
A 16.....	1,0	-	-	3.1 in Bes.-Gr. A 15	
Zusammen.....	6,0	-	5,0	3.1.1 herausgehobene Prüfertätigkeit	Neue Planstelle
				<b>kw</b>	
				<b>1. kw</b>	
				1.4 Ersatzplanstelle	
A 15.....	1,0	1,0	2,0	1.4.2 Normenkontrollrat	Wirksamwerden des Vermerks
A 15.....	1,0	1,0	-	1.4.3 Rechnungshof von Georgien	Neue Planstelle
				<b>3. kw 31.12.2016</b>	
A 16.....	-	-	2,0	3.1 -	
A 16.....	-	-	2,0	3.1.1 Abschlussprüfungsmandate OSZE, EU-METSAT	Wegfall des Vermerks
A 13 g.....	-	-	2,0	<b>4. kw 31.12.2019</b>	Wegfall des Vermerks
A 15.....	-	-	1,0	4.1.1 Prüfungsmandate UNIDO, WTO	Wegfall des Vermerks

## 2012 Bundesrechnungshof

### Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
					<b>5. kw 31.12.2022</b>	
					5.1 -	
B 6.....	1,0	-	-	5.1.1	Internationale Prüfmandate (UN Board of Auditors, UNIDO)	Neue Planstelle
B 3.....	1,0	-	-			Neue Planstelle
A 16.....	6,0	-	-			Aufnahme des Vermerks, Neue Planstel- le
A 15.....	11,0	-	-			Aufnahme des Vermerks, Neue Planstel- le
A 13 g.....	8,0	-	-			Aufnahme des Vermerks, Neue Planstel- le
A 9 m.....	3,0	-	-			Neue Planstelle
Zusammen.....	32,0	2,0	7,0			

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

#### **Titel 422 01**

##### **Beamtinnen und Beamte**

B 2.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	57,0	57,0	44,0	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	49,0	50,0	36,0	-	-	-	-	-	-	1,0
A 13 h.....	1,0	1,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g+Z.....	12,0	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	248,0	252,0	213,0	-	2,0	-	-	2,0	-	-
A 12.....	73,0	76,0	44,0	-	2,0	-	-	-	-	1,0
A 11.....	8,0	9,0	17,0	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10.....	3,0	3,5	8,0	-	0,5	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	12,0	13,0	10,0	-	-	-	-	-	1,0	-
A 9 m.....	30,0	31,0	21,0	-	-	-	-	1,0	-	2,0
A 8.....	5,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	1,0	-
A 7.....	-	1,0	5,0	-	-	-	-	-	-	1,0
A 6 m.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	507,0	518,5	427,0	-	5,5	-	-	2,0	1,0	1,0
										5,0

#### **Titel 428 01 - Erläuterungen**

##### **Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 13.....	3,0	3,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	10,0	9,0	11,0	-	-	-	-	-	-	1,0
E 11.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9a.....	14,0	-	12,0	13,0	-	-	-	-	-	1,0
E 8.....	-	13,0	1,0	-	13,0	-	-	-	1,0	1,0
E 7.....	3,0	-	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-
E 6.....	5,0	10,0	6,0	-	3,0	-	-	-	2,0	-
E 5.....	2,0	-	2,0	-	-	-	-	2,0	-	-
E 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	40,0	38,0	43,0	16,0	16,0	-	-	2,0	2,0	3,0
										1,0

#### **Haushaltsvermerk:**

#### **Zu Titel 422 01**

##### **Zu A 15:**

Davon dürfen 4 Planstellen mit einem Oberstleutnant oder Fregattenkapitän besetzt werden.

##### **Zu A 14:**

Davon dürfen 4 Planstellen mit einem Oberstleutnant oder Fregattenkapitän besetzt werden.

##### **Zu A 2/3 bis A 16:**

Bis zu 5 Prozent der in den Kapiteln 2012 und 2013 ausgebrachten Planstellen der Besoldungsgruppen A 2/3 bis A 16 können zur gegenseitigen Verstärkung herangezogen werden.

#### **Erläuterungen:**

#### **Zu Titel 422 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
4,0 A14; 1,0 A12; 3,0 A9m; 1,0 A7; 1,0 A6m (Zusammen: 10,0).

#### **Zu Titel 428 01**

##### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
4,0 E13; 1,0 E12; 3,0 E9a; 1,0 E7; 1,0 E5 (Zusammen: 10,0).

## 2013 Prüfungsämter des Bundes

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

A 13 g.....	1,0	1,0	1.1	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Stadt Nidderau
Zusammen.....	3,0	3,0	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	4,0	4,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

					<b>ku</b>
					<b>1. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
					1.1 in Bes.-Gr. A 16
B 2.....	4,0	-	4,0	1.1.1	Neubewertung der Dienstposten der Leiter/-innen der Prüfungsämter
					-
					<b>kw</b>
					<b>2. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>
A 13 g.....	-	-	2,0	2.1	-
					Wirksamwerden des Vermerks

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 20**  
**Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	2012	Präsidentin oder Präsident des Bundesrechnungshofes
B 9	2012	Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Bundesrechnungshofes
B 6	2012	Direktorin oder Direktor beim Bundesrechnungshof
B 3	2012	Ministerialrätin oder Ministerialrat als Mitglied des Bundesrechnungshofes
	2012	Ministerialrätin oder Ministerialrat
B 2	2013	Direktorin oder Direktor eines Prüfungsamtes des Bundes
A 16	2013	Direktorin oder Direktor eines Prüfungsamtes des Bundes
	2012	Kapitän zur See
	2012	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	2012	Oberst
A 15	2012, 2013	<b>Direktorin oder Direktor</b>
	2012, 2013	Fregattenkapitän
	2012, 2013	Oberstleutnant
A 14	2012, 2013	<b>Oberrätin oder Oberrat</b>
	2013	Fregattenkapitän
	2013	Oberstleutnant
A 13 h	2012, 2013	<b>Rätin oder Rat</b>
A 13 g+Z	2013	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
	2012	Oberrechnungsrätin oder Oberrechnungsrat
A 13 g	2013	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
	2012	Oberrechnungsrätin oder Oberrechnungsrat
A 12	2013	<b>Amtsrätin oder Amtsrat</b>
	2012	Hauptmann
	2012	Kapitänleutnant
	2012	Rechnungsrätin oder Rechnungsrat
A 11	2012, 2013	<b>Amtfrau oder Amtmann</b>
A 10	2012, 2013	<b>Oberinspektorin oder Oberinspektor</b>
A 9 g	2012, 2013	<b>Inspektorin oder Inspektor</b>
A 9 m+Z	2012, 2013	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 9 m	2012, 2013	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 8	2012, 2013	<b>Hauptsekretärin oder Hauptsekretär</b>
A 7	2012, 2013	<b>Obersekretärin oder Obersekretär</b>
A 6 m	2012, 2013	<b>Sekretärin oder Sekretär</b>
A 6 e	2012	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>
A 5	2012	<b>Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister</b>

**Entwurf**

**zum**

## **Bundeshaushaltsplan 2016**

### **Einzelplan 21**

**Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit**

#### **Inhalt**

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan .....	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	4
2111	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	5
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	7
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	8
2112	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	12
	<u>Übersicht</u>	
	Personalhaushalt.....	19

## 21 Vorwort

---

### Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Zur Stärkung der Unabhängigkeit der Datenschutzaufsicht im Bund wurde entsprechend dem zweiten Gesetz zur Änderung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) zum 1. Januar 2016 die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) in eine eigenständige und unabhängige oberste Bundesbehörde umgewandelt. Bisher war die BfDI beim Bundesministerium des Innern (BMI) mit Sitz in Bonn eingerichtet. Mit der Herauslösung der Aufgabe aus dem Einzelplan 06 wurde ein neuer Einzelplan 21 eingerichtet.

Die bisherige Regelung der Angliederung der BfDI an das BMI war nach Auffassung des Europäischen Gerichtshofs mit europarechtlichen Vorschriften nicht vereinbar und führte damit zur Änderung des BDSG und zur Schaffung einer neuen obersten Bundesbehörde. Die BfDI nimmt ihre Aufgaben unabhängig wahr und untersteht ausschließlich parlamentarischer und gerichtlicher Kontrolle. Jeder kann sie anrufen, wenn er seine Datenschutzrechte oder sein Recht auf Informationszugang durch öffentliche Stellen des Bundes als verletzt ansieht.

Die BfDI hat im Wesentlichen folgende weitere gesetzliche Aufgaben:

2. Beratung des Deutschen Bundestages, der Bundesregierung und öffentlicher Stellen des Bundes;
3. Information der Öffentlichkeit über wesentliche Entwicklungen auf den Gebieten des Datenschutzes und der Informationsfreiheit;
4. Zusammenarbeit mit den Datenschutz- und Informationsfreiheitsbeauftragten der Länder und mit den Aufsichtsbehörden anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union;
5. Zertifizierung von Diensteanbietern nach dem Gesetz zur Regelung von De-Mail Diensten und zur Änderung weiterer Vorschriften vom 28. April 2011 (BGBl. I S. 666).

1. Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften über den Datenschutz und den Zugang zu Informationen des Bundes in den in § 24 Bundesdatenschutzgesetz genannten Bereichen. Ihre Zuständigkeit umfasst auch Sozialversicherungsträger, wenn sie in mehr als einem Bundesland tätig sind sowie private Unternehmen, soweit sie für die Erbringung von Telekommunikations- oder Postdiensten personenbezogene Daten erheben, verarbeiten und nutzen;

<b>Überblick zum Einzelplan 21</b>	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
------------------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	11	-	+11	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	-

Gesamteinnahmen.....	11	-	+11	-	-
----------------------	----	---	-----	---	---

**Ausgaben**

Personalausgaben.....	9 296	-	+9 296	-	-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 330	-	+3 330	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	323	-	+323	-	-
Ausgaben für Investitionen.....	297	-	+297	-	-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-

Gesamtausgaben.....	13 246	-	+13 246	-	-
davon flexibilisiert.....	12 452	-	+12 452	-	-
davon nicht flexibilisiert.....	794	-	+794	-	-

**Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	9 486	-	+9 486	-	-
Aus Hauptgruppe 5.....	2 669	-	+2 669	-	-
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	297	-	+297	-	-

Zusammen.....	12 452	-	+12 452	-	-
---------------	--------	---	---------	---	---

**Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016**

Verpflichtungsermächtigung.....	117 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	39 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	39 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	39 T€				

## 21 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

---

### Haushaltsvermerk: - Ausgaben

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 21 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2111 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2111 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

### Allgemeine Erläuterungen:

#### Ist-Angaben:

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltsplan 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

#### Ausgabereste:

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

#### Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 2111 sind bestimmte Verwaltungsausgaben der Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) zentral veranschlagt. Einen Schwerpunkt bildet der Bereich Versorgung. In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Versorgung der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamtVG)

oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Die Beauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit als oberste Bundesbehörde ist in Kapitel 2112 veranschlagt.

Überblick zum Kapitel 2111	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-	-	-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	-
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	357	-	+357	-	-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	93	-	+93	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	323	-	+323	-	-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	773	-	+773	-	-
davon flexibilisiert.....	630	-	+630	-	-
davon nicht flexibilisiert.....	143	-	+143	-	-

## 2111 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

**119 09** Vermischte Einnahmen  
-011

Erläuterungen:

Im Vorjahr mitveranschlagt bei Kap. 0611 Kap. 119 99.

#### Übrige Einnahmen

**282 08** Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Haushaltsvermerk:

**Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 2112 flexibilisierter Bereich.**

Erläuterungen:

Die Höhe der Prämienzahlung richtet sich nach der Leitlinie für die Gewährung einer Einmalprämie im Zusammenhang mit der Flächenoptimierung dienstlich genutzter Liegenschaften durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat für die Prämienzahlung Vorsorge in ihrem Wirtschaftsplan getroffen.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 282 08 .....

**282 09** Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen

Haushaltsvermerk:

**Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.**

**381 03** Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7

**381 07** Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben

Haushaltsvermerk:

**Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 21.**

Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 2111  
und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Titelgruppe 57**

**Tgr. 57** Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (-)

**119 57** Vermischte Einnahmen -  
-018

Erläuterungen:

Im Vorjahr mitveranschlagt bei Kap. 0611 Kap. 119 57.

**232 57** Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes -  
-018

Haushaltsvermerk:

**Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.**

Erläuterungen:

Im Vorjahr mitveranschlagt bei Kap. 0611 Kap. 232 57.

**Ausgaben**

Haushaltsvermerk:

**Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.**

**Ausgenommen ist Tgr. 57.**

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

**529 01** Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen 5  
-011

Haushaltsvermerk:

**Die Erläuterungen sind verbindlich.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	1 800
1.2 Sonstiger Aufwand.....	3 200
Zusammen.....	5 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

## 2111 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**542 01** Öffentlichkeitsarbeit 5  
-013

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 21 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Öffentlichkeitsarbeit

keine weiteren Titel

Fachinformationen

2111 - 543 01..... 70

**547 09** Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden -

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.**

### Besondere Finanzierungsausgaben

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und 981.7 -

**981 07** Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben -

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 21.**

Erläuterungen:

Im Vorjahr mitveranschlagt bei Kap. 0611 Kap. 981 07.

### Titelgruppe 57

**Tgr. 57** Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (133)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 2111  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

**431 57** Versorgungsbezüge der Bundespräsidenten, Bundeskanzler, Bundesministerinnen und Bundesminister, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen -

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) gewährt.

Im Vorjahr mitveranschlagt bei Kap. 0611 Tit. 431 57.

**432 57** Versorgungsbezüge

107

-018

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamteninnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

Hieraus wird auch der einmalige Ausgleich gemäß § 48 BeamtVG gezahlt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0611 Tit. 432 57 ..... 107 107

**434 57** Zuführung an die Versorgungsrücklage

2

-018

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0611 Tit. 434 57 ..... 2 2

**443 57** Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -

Erläuterungen:

Im Vorjahr mitveranschlagt bei Kap. 0611 Kap. 443 57.

**446 57** Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften

24

-018

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0611 Tit. 446 57 ..... 24 24

**453 57** Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -

-018

Erläuterungen:

Im Vorjahr mitveranschlagt bei Kap. 0611 Tit. 453 57.

## 2111 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

**632 57** Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten  
-018

Erläuterungen:

Im Vorjahr mitveranschlagt bei Kap. 0611 Tit. 632 57.

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	547	-	-
Aus Hauptgruppe 5.....	83	-	-
Zusammen.....	630	-	-

**F 424 01** Zuführung an die Versorgungsrücklage  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0611 Tit. 424 01 ..... 75 75

**F 441 01** Beihilfen aufgrund der Beihilfegesetze  
-840

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0611 Tit. 441 01 ..... 134 134

**F 443 01** Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften  
-840

9

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0611 Tit. 443 01 ..... 9 9

**F 452 02** Unfallversicherung Bund und Bahn  
-223

6

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0611 Tit. 452 02 ..... 6 6

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 2111  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

<b>F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten</b> -011	9
---	---

Erläuterungen:

Im Vorjahr mitveranschlagt bei Kap. 0611 Tit. 526 01.

<b>F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen</b> -011	-
---	---

<b>F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen</b> -011	4
--	---

Erläuterungen:

Im Vorjahr mitveranschlagt bei Kap. 0611 Tit. 527 03.

<b>F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen</b> -011	70
--	----

Haushaltsvermerk:

**Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Fachveröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.**

Erläuterungen:

Informationsschriften zum Bundesdatenschutz und zur Informationsfreiheit sowie Tätigkeitsberichte.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 543 01 ..... 75 106

<b>F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen</b> -011	-
---	---

Haushaltsvermerk:

**Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**

<b>F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds</b> -011	323
---	-----

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 634 03 ..... 323 306

## 2112 Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

---

Überblick zum Kapitel 2112	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	11	-	+11		-
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	11	-	+11		-
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	8 939	-	+8 939		-
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 237	-	+3 237		-
Ausgaben für Investitionen.....	297	-	+297		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	12 473	-	+12 473		-
davon flexibilisiert.....	11 822	-	+11 822		-
davon nicht flexibilisiert.....	651	-	+651		-
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	117 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	39 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	39 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	39 T€				

**Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit 2112**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

**111 01** Gebühren, sonstige Entgelte 10  
-011

Haushaltsvermerk:

**Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 111 01 ..... 20 6

**119 99** Vermischte Einnahmen 1  
-011

Haushaltsvermerk:

**Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 119 99 ..... 1 -

**132 01** Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 132 01 ..... - -

### Übrige Einnahmen

**381 03** Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -  
-890 381.7 -

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- 1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.**
- 2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 2112 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2111 Tit. 282 08.**

## 2112 Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 651  
-011

Verpflichtungsermächtigung.....	117 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	39 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	39 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	39 T€

Haushaltsvermerk:

**Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 518 02 ..... 566 544

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	8 939	-	-
Aus Hauptgruppe 5.....	2 586	-	-
Aus Hauptgruppe 7.....	-	-	-
Aus Hauptgruppe 8.....	297	-	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>11 822</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

F 421 01 Bezüge des Bundesministers und des Parlamentarischen Staatssekretärs 162  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 421 01 ..... 129 132

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten 6 612  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 422 01 ..... 4 839 4 688

**Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit 2112**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

- F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte**  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 422 02 ..... - 3

- F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige**

754

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 427 09 ..... 654 48

- F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**  
-011

1 396

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 428 01 ..... 1 355 961

- F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen**  
-011

15

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 453 01 ..... 15 20

- F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung**

803

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 511 01 ..... 541 316

- F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume**  
-011

530

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 517 01 ..... 318 234

## 2112 Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 527 01 Dienstreisen  
-011 238

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 527 01 ..... 238 203

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-011 836

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 532 01 ..... 466 358

F 532 02 Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben (ohne IT)  
-011 90

Erläuterungen:

Kosten für Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet des Datenschutzes und der Informationsfreiheit.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 532 02 ..... 90 -

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-011 89

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 119 99.**

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 539 99 ..... 89 162

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-011 -

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 711 01 ..... - -

**Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit 2112**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

**F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen** 5  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 811 01 ..... 5 -

**F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke (ohne IT)** 69  
-011

Erläuterungen:

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 812 01 ..... 10 15

**F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik** 223  
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Ersatzbeschaffung ..... 223

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 0613 Tit. 812 02 ..... 449 83



## Personalhaushalt

### Einzelplan 21

#### Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

##### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	20
	Gesamtübersicht.....	21
2112	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	22
	<u>Übersicht</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	24

## 21 Vorbemerkungen

---

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen" ausgewiesen.

2. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
2112	427 09	1,6	-

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8

#### Planstellen und Stellen

2112	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	88,5	-	15,5	-	104,0	-
------	---	------	---	------	---	-------	---

#### Leerstellen

2112	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	1,0	-	-	-	1,0	-
------	---	-----	---	---	---	-----	---

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

#### kw-Vermerke

2112	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.....	3,0	-	-	-	-	-	2,0	1,0	-
------	---	-----	---	---	---	---	---	-----	-----	---

## 2112 Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

**Haushaltsvermerk:**

### Zu Kap. 2112

**Werden planmäßige Beamtinnen und Beamte oder Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer anderer Bundesbehörden bei der Beauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit verwendet, so gelten in Erweiterung des § 18 Absatz 1 HG 2016 in den abgebenden Behörden von Beginn der Verwendung an Leerstellen der entsprechenden Besoldungs- oder Entgeltgruppe als ausgebracht.**

Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	Planstellen-/Stellenübersicht										von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen	
	2016	2015	Ist- Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr								
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken		Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

### Titel 422 01

#### Beamtinnen und Beamte

B 9.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	2,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-
B 3.....	5,0	-	4,0	-	-	-	-	-	-	5,0	-
A 16.....	5,0	-	5,0	-	-	-	-	-	-	5,0	-
A 15.....	19,0	-	11,0	4,0	-	1,0	-	-	-	14,0	-
A 14.....	11,0	-	6,8	1,0	-	-	-	-	-	10,0	-
A 13 h.....	2,0	-	6,4	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 13 g.....	23,0	-	11,3	4,0	-	1,0	-	-	3,5	-	14,5
A 12.....	8,5	-	9,8	1,0	-	-	-	-	-	3,5	11,0
A 11.....	7,0	-	6,0	-	-	-	-	-	-	7,0	-
A 10.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 8.....	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-
A 6 e.....	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	88,5	-	66,3	14,0	-	2,0	-	-	3,5	3,5	72,5

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	4,0	-	3,8	-	-	-	-	-	-	4,0	-
E 7.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	6,5	-	8,0	-	1,0	-	-	-	-	7,5	-
E 5.....	3,0	-	4,0	-	1,0	1,0	-	-	-	3,0	-
E 4.....	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	2,0	-
Zusammen.....	15,5	-	17,8	1,0	3,0	1,0	-	-	-	16,5	-

### Erläuterungen:

#### Zu Titel 422 01

##### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
1,0 A14; 1,0 A11 (Zusammen: 2,0).

#### Zu Titel 428 01

##### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
1,0 E14; 1,0 E11 (Zusammen: 2,0).

**Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit 2112**

<b>Leerstellenübersicht</b>				
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

**Zu Titel 422 01**

A 12..... 1,0      **2.**      **Sonstige Beurlaubung**  
              -      2.2      Bundespräsidialamt

<b>Übersicht der ku- und kw- Vermerke</b>						
<b>Bes.-/ E.-Gr.</b>	<b>2016</b>		<b>2015 Soll</b>	<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Inhalt des Vermerks</b>	<b>Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr</b>
	<b>Soll</b>	<b>Ersatz- (plan)st.</b>				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

				<b>kw</b>	
				<b>1.</b>	<b>kw 31.12.2020</b>
				<b>1.1</b>	-
A 15.....	1,0	-	-	1.1.1	-
A 13 g.....	1,0	-	-		
				<b>2.</b>	<b>kw 31.12.2016</b>
				<b>2.1</b>	-
A 15.....	-	-	-	2.1.1	-
A 13 g.....	-	-	-		
Zusammen.....	2,0	-	-		

Aufnahme des Vermerks  
Aufnahme des Vermerks

Wegfall des Vermerks, Umsetzung der Planstelle  
Wegfall des Vermerks, Umsetzung der Planstelle

**Zu Titel 428 01**

				<b>kw</b>	
				<b>1.</b>	<b>kw</b>
				<b>1.1</b>	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten
E 5.....	1,0	1,0	-	1.1.1	-
					Umsetzung der Stelle

**21 Übersicht  
Amtsbezeichnungen**

---

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 21  
Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 9	2112	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	2112	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	2112	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	2112	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	2112	<b>Direktorin oder Direktor</b>
A 14	2112	<b>Oberrätin oder Oberrat</b>
A 13 h	2112	<b>Rätin oder Rat</b>
A 13 g	2112	<b>Oberamtsrätin oder Oberamtsrat</b>
A 12	2112	<b>Amtsrätin oder Amtsrat</b>
A 11	2112	<b>Amtfrau oder Amtmann</b>
A 9 m	2112	<b>Amtsinspektorin oder Amtsinspektor</b>
A 8	2112	<b>Hauptsekretärin oder Hauptsekretär</b>

## Entwurf

zum

# Bundeshaushaltsplan 2016

## Einzelplan 23

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan .....	4
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	5
2301	Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit.....	6
	Ausgaben-Tgr. 01 Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit.....	15
2302	Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement.....	19
	Ausgaben-Tgr. 07 Förderung des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements.....	24
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	27
2303	Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen.....	28
2304	Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken.....	37
2305	Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit.....	45
	Ausgaben-Tgr. 04 Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit.....	47
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	49
2310	Sonstige Bewilligungen.....	50
	Ausgaben-Tgr. 03 Sonderinitiativen: EineWelt ohne Hunger, Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren, Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost.....	52
2311	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	54
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	55
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	57
2312	Bundesministerium.....	60
2313	Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe.....	65
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	67
	Übersichten	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	68
	Übersicht 2 Ausgaben auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit.....	72
	Personalhaushalt.....	73

## 23 Vorwort

### Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gestaltet die Entwicklungspolitik und zielt auf das entwicklungsorientierte Zusammenwirken der verschiedenen Politikfelder in der Bundesregierung und der Europäischen Union. Innerhalb der Bundesregierung hat das BMZ Koordinierungsfunktion für die öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA). Es verantwortet den weitaus größten Anteil der ODA-relevanten Mittel. Die Haushaltssmittel des Einzelplans 23 tragen damit maßgeblich dazu bei, Deutschland weiter auf dem Finanzierungspfad zu führen, 0,7 Prozent des Bruttonationaleinkommens (BNE) für ODA aufzuwenden.

Die deutsche Entwicklungspolitik befasst sich mit den zentralen Überlebens- und Zukunftsfragen der Menschheit. Das BMZ gestaltet deshalb internationale Strukturen, Verhandlungen und Regelwerke mit, so auch die Weiterentwicklung der Millenniumsentwicklungsziele der Vereinten Nationen im Rahmen der Post-2015-Agenda zu neuen globalen Entwicklungs- und Nachhaltigkeitszielen. Das BMZ wirkt darauf hin, dass diese Ziele der globalen Verantwortung der Weltgemeinschaft Rechnung tragen. Die neuen Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsziele werden der zentrale internationale Referenzrahmen für die deutsche Entwicklungspolitik sein.

Die deutsche Entwicklungspolitik unterstützt das Ziel, allen Menschen eine Lebensperspektive zu ermöglichen, die auch die natürlichen Grenzen unserer Erde respektiert. In Abstimmung mit nationalen und internationalen Akteuren trägt sie dazu bei,

die weltweite Armut zu verringern, Grundbedürfnisse und Entwicklungschancen aller Menschen zu sichern und insbesondere das Recht auf Nahrung zu verwirklichen;

die natürlichen Lebensgrundlagen nachhaltiger zu nutzen und besser zu schützen;

Krisen vorzubeugen und Konflikte friedlich zu bewältigen sowie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und gute Regierungsführung zu stärken.

Die Verwirklichung der Menschenrechte und der Ordnungsrahmen einer sozial und ökologisch ausgerichteten Marktwirtschaft sind dabei Leitprinzipien.

In der 18. Legislaturperiode will die deutsche Entwicklungspolitik insbesondere mit drei Sonderinitiativen Akzente setzen und nachhaltige Wirkungen erzeugen:

Sonderinitiative „EineWelt ohne Hunger“;

Sonderinitiative „Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren“;

Sonderinitiative „Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost“.

Zudem wird die deutsche Entwicklungspolitik schwerpunktmäßig

in Bildung investieren;

gemeinsam mit der deutschen und lokalen Wirtschaft in Entwicklungsländern berufliche Ausbildung, Arbeit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum fördern und

den Klimaschutz als Eckpfeiler der deutschen entwicklungs-politischen Zusammenarbeit betrachten.

Im Rahmen der internationalen Klimafinanzierung stehen über den Einzelplan 23 im Haushaltsjahr 2016 Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für klimabezogene Maßnahmen in Höhe von 2,0 Mrd. € bereit. Darin enthalten sind auch Haushaltssmittel für Zinszuschussvorhaben.

Das BMZ setzt seine entwicklungspolitischen Ziele über verschiedene bilaterale und multilaterale Instrumente um, die in den jeweiligen Fachkapiteln des Einzelplans zusammengefasst sind.

Bilateral arbeitet das BMZ über die bundeseigenen Durchführungsorganisationen Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) mit Kooperationspartnern in Entwicklungs-, Transformations- und Schwellenländern zusammen. In der nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit unterstützt das BMZ das zivilgesellschaftliche, kommunale und privatwirtschaftliche Engagement. In der multilateralen und europäischen Entwicklungszusammenarbeit leistet das BMZ Beiträge an internationale Organisationen und Institutionen, deren Ziele und Aufgaben mit den langfristigen Werten und Interessen von Deutschland übereinstimmen. Das BMZ vertritt die Interessen der Bundesregierung bei der Steuerung und Weiterentwicklung dieser Organisationen.

Die Entwicklungszusammenarbeit ist ein dynamischer Politikbereich. Ihr Erfolg lebt von einer kritischen unabhängigen Überprüfung. Das BMZ finanziert deshalb auch entwicklungspolitische Forschung, Evaluierung und berufliche Qualifizierung.

Um die entwicklungspolitischen Ziele zu erreichen, richtet sich die bilaterale Entwicklungszusammenarbeit insbesondere an die armen und ärmsten Länder der Erde, an fragile und von Gewalt und Konflikt betroffene Staaten sowie an Länder, die von Naturereignissen und dem Klimawandel besonders betroffen sind. Die Zusammenarbeit mit den Schwellenländern konzentriert sich auf den Schutz und die Sicherung globaler und regionaler öffentlicher Güter sowie auf die Suche nach rohstoffschonenden und nachhaltigen Entwicklungspfaden. Gleichzeitig gilt es, von den Schwellenländern ihre höhere Leistungsfähigkeit bei der Verwirklichung der Grundbedürfnisse und ihre Verantwortung bei der Lösung globaler Probleme einzufordern.

Entwicklungspolitik gestaltet die globale Zukunft. Sie ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Entwicklungspolitik lebt von der Unterstützung der Zivilgesellschaft, von privatwirtschaftlichen Akteuren und nicht zuletzt vom Engagement jeder und jedes Einzelnen.

### Zur Gliederung des Einzelplans

Der entwicklungspolitische Programmhaushalt gliedert sich im Wesentlichen in zwei große Bereiche, in die bilaterale und die multilaterale Entwicklungszusammenarbeit. Beide Bereiche bilden sich jeweils in zwei Fachkapiteln ab:

Bilaterale Entwicklungszusammenarbeit:

2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

2302 Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement

Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit:

2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen

2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken

Ein weiteres Fachkapitel, über das für das Politikfeld auch übergreifende Dienstleistungen erbracht werden, wird ebenfalls der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit zugeordnet:

2305 Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit.

Im Kapitel für sonstige Bewilligungen (2310) sind die drei Sonderinitiativen „EineWelt ohne Hunger“, „Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren“ sowie die „Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost“ abgebildet. Zudem führt das BMZ mit den dort ebenfalls enthaltenen Haushaltsmitteln für den Internationalen Klima- und Umweltschutz seine Aufgaben, die bis Ende 2013 in dem Sondervermögen „Energie- und Klimafonds“ aufgeführt waren, fort.

Im Anschluss folgen das Kapitel zu den zentral veranschlagten Verwaltungseinnahmen und -ausgaben (2311), das Kapitel für die unmittelbaren Ausgaben und Einnahmen des Bundesministeriums (2312) sowie das Kapitel zur Abwicklung der alten Bundesstelle für Entwicklungshilfe (2313).

## 23 Überblick zum Einzelplan

Überblick zum Einzelplan 23	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	9 014	9 014	-		59 208
Übrige Einnahmen.....	611 161	557 152	+54 009		715 573
Gesamteinnahmen.....	620 175	566 166	+54 009		774 781
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	81 954	84 529	-2 575	11 846	76 028
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	62 721	49 730	+12 991	7 921	37 444
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	2 357 937	2 075 468	+282 469	36 868	2 004 479
Ausgaben für Investitionen.....	4 921 095	4 333 735	+587 360	69 518	4 368 951
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	7 423 707	6 543 462	+880 245	126 153	6 486 902
davon flexibilisiert.....	99 901	88 572	+11 329	17 588	73 694
davon nicht flexibilisiert.....	7 323 806	6 454 890	+868 916	108 565	6 413 208
<b>Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG</b>					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	63 641	65 534	-1 893	14 846	56 319
Aus Hauptgruppe 5.....	28 654	20 061	+8 593	2 164	15 638
Aus Hauptgruppe 7.....	3	3	-	38	-
Aus Hauptgruppe 8.....	7 603	2 974	+4 629	540	1 737
Aus Hauptgruppe 9.....	-	-	-	-	-
Zusammen.....	99 901	88 572	+11 329	17 588	73 694
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	7 400 000 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	889 889 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	792 689 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	589 431 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	129 131 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	90 000 T€				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	4 908 860 T€				

**Haushaltsvermerk: - Ausgaben**

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 23 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2311 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 23 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2312 Tit. 981 01.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2311 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

**Allgemeine Erläuterungen:**

**Ist-Angaben:**

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorfahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltspflan 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

**Ausgabereste:**

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

**Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

**Personalausgaben:**

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

**Angewandte Kurse:**

1 SZR = 1,29409 €; 1 USD = 0,94411 €.

## 2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

---

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Kapitel 2301 ist das volumenmäßig umfangreichste Kapitel des Einzelplans 23. Es fasst die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für die bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit zusammen.

Die finanziell bedeutsamsten Ausgabenblöcke innerhalb der bilateralen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit sind

die **Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit (FZ)**: Titelgruppe 01 und Titel 896 01 mit rund 1,6 Mrd. € Ausgaben und 2,9 Mrd. € Verpflichtungsermächtigungen und

die **Bilaterale Technische Zusammenarbeit (TZ)**: Titel 896 03 und 896 06 mit rund 1,4 Mrd. € Ausgaben und 1,7 Mrd. € Verpflichtungsermächtigungen.

Die FZ fördert Investitionen der Kooperationspartner, indem sie Finanzmittel und ergänzende Maßnahmen bereitstellt. Die

TZ erhöht die Fähigkeiten von Menschen, Organisationen und Gesellschaften in den Kooperationsländern.

Mit der Durchführung der Vorhaben sind im Wesentlichen die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im Falle der FZ und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) im Falle der TZ betraut.

Ein weiterer politisch prioritärer Ausgabenschwerpunkt innerhalb des Kapitels ist

die **Krisenbewältigung und Wiederaufbau, Infrastruktur**: Titel 687 06 mit 220 Mio. € Ausgaben und 280 Mio. € Verpflichtungsermächtigungen.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Im Rahmen der im Vorwort zum Einzelplan 23 genannten Ziele der deutschen Entwicklungspolitik werden die Mittel der **bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit** und der **bilateralen Technischen Zusammenarbeit** vorrangig für Maßnahmen veranschlagt, die der Reduzierung von Armut und ihrer Ursachen dienen. Dies erfolgt vor allem durch mittel- bis langfristige Investitionen in ländliche Entwicklung, nachhaltige Landwirtschaft, Ernährungssicherung, Bildung, nachhaltiges Wirtschaften, berufliche Ausbildung, Schaffung von Arbeitsplätzen, Verfügbarkeit von Wasser und zukunftsähnliche Energie. Weitere Schwerpunkte des Mitteleinsatzes sind die Förderung von Demokratie, guter Regierungsführung und Menschenrechten, die Vorbeugung von Konflikten und Krisen und die Verringerung von Fluchtursachen insbesondere durch Schaffung ökonomischer Perspektiven.

Durch die Kooperation mit Schwellenländern tragen die veranschlagten Haushaltsmittel auch zum Schutz und zur Sicherung globaler und regionaler öffentlicher Güter bei. Zudem dienen sie der Umsetzung internationaler finanzieller Zusagen der Bundesregierung in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung, Erhalt der Biodiversität sowie der Gesundheit von Müttern und Kindern.

Mit den für **Krisenbewältigung und Wiederaufbau, Infrastruktur** veranschlagten Mitteln soll die Widerstandsfähigkeit (Resilienz) von Menschen und Institutionen in fragilen Situationen und langanhaltenden Krisen, beim (Wieder-)Aufbau von Infrastruktur nach Katastrophen und Konflikten sowie in Ländern und Regionen, die besonders durch extreme Naturereignisse und den Klimawandel gefährdet sind, strukturbildend gestärkt werden. Zudem sollen mit den veranschlagten Haushaltsmitteln Perspektiven für eine nachhaltige Entwicklung im Vorfeld und begleitend zur bilateralen FZ und TZ geschaffen werden.

## Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

Überblick zum Kapitel 2301	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	581 941	526 855	+55 086		690 062
Gesamteinnahmen.....	581 941	526 855	+55 086		690 062
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	295 900	212 900	+83 000	2 257	172 370
Ausgaben für Investitionen.....	3 015 960	2 778 974	+236 986	27 248	2 886 151
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	3 311 860	2 991 874	+319 986	29 505	3 058 521
davon nicht flexibilisiert.....	3 311 860	2 991 874	+319 986	29 505	3 058 521
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	4 999 560 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	197 750 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	146 700 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	56 400 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	3 150 T€				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	4 595 560 T€				

## 2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

166 01 Zinsen aus Darlehen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit und -023 Erträge aus Treuhandbeteiligungen	127 000	108 000	128 483
--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Von den Einnahmen können die Mittel für den Kapitaldienst der von der Kreditanstalt für Wiederaufbau für die Finanzierung der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit eingesetzten anderen Mittel als Haushaltssmittel des Bundes vorweg abgezogen werden.
2. Die Bundesregierung wird ermächtigt, sich im Rahmen multilateraler Schuldendienstregelungen am
  - 2.1 Schuldenerlass zu Gunsten von hoch verschuldeten armen Entwicklungsländern (HIPC) zu beteiligen und auf Forderungen der Finanziellen Zusammenarbeit zu verzichten (derzeit geschätztes Erlassvolumen: über 3 Mrd. €). Es ist mit dem Partnerland zu vereinbaren, dass die dadurch freiwerdenden Mittel zur Umsetzung seiner nationalen, gemeinsam mit den Kräften seiner Gesellschaft entwickelten und alle Schichten seiner Bevölkerung berücksichtigenden Armutsminderungsstrategie verwendet werden. Prozess und Inhalt dieser Strategie sollen auch zur Stabilisierung der innenpolitischen Verhältnisse im Partnerland beitragen.
  - 2.2 Teilverzicht auf Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit zu beteiligen und Forderungen mit einem Abschlag vom Nennwert zu verkaufen oder in vergleichbarer Form zu verwerten, wenn dies nach Prüfung im Einzelfall im Hinblick auf die Schuldendienstfähigkeit des betreffenden Schuldnerlandes erforderlich ist.
3. Die Bundesregierung wird ermächtigt, nach vorheriger Zustimmung des Haushaltausschusses des Deutschen Bundestages einen Verzicht auf Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit in Höhe von insgesamt bis zu 150 Mio. € nach Prüfung im Einzelfall mit einem Schuldnerland zu vereinbaren, das im Pariser Club eine Umschuldungsregelung erhalten hat oder das auch ohne Umschuldungsvereinbarung mit dem Pariser Club einen Schuldenentlastungsbedarf hat, wenn in diesem Fall das Land ein Verhältnis Schulden zu Exporten von 150 % und höher aufweist oder ein Verhältnis Schuldendienst zu Exporten von 15 % und höher. Bereits bestehende Zusagen der Bundesregierung sind hiervon ausgenommen. Das Schuldnerland muss dadurch frei werdende Mittel in Abstimmung mit der Bundesregierung für Vorhaben gemäß Textziffer 2 der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007" (kurz: FZ/TZ-Leitlinien) einsetzen oder als eigene Gegenbeiträge in internationale Geberorganisationen einzahlen.

Die Aufnahme der Verhandlungen mit dem jeweiligen Schuldnerland bedarf der Zustimmung des Haushaltausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

1. Nach dem Vertrag zur Durchführung der Finanziellen Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Kreditanstalt für Wiederaufbau vom 22. Juni 2009 (Generalvertrag) werden alle aus Darlehen der Finanziellen Zusammenarbeit (FZ) aufkommenden Zinsen und Zusageprovisionen sowie Erträge aus Treuhandprojekten einem bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau be-

## Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 166 01

- stehenden Zinsverrechnungskonto zugeführt. Zinsen aus Darlehen können nach Prüfung im Einzelfall erlassen werden.
2. Nach dem Vertrag zur Regelung des Entgelts für die Durchführung von Treuhandaufgaben in Entwicklungsländern zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH vom 14. Mai /1. Juni 1987 (Treuhandgrundvertrag) sind die Erträge aus Treuhandmitteln, die das Pauschalentgelt der DEG übersteigen, an den Bund abzuführen.
  3. Außerdem werden bei diesem Titel außerhalb der vorgenannten Verträge anfallende Zinsen veranschlagt.

Mehr wegen aktualisierter Einnahmeprognose.

166 03 Zinsen aus Darlehen zur Verbesserung der Beschäftigungssituation	394	490	465
-023			

Erläuterungen:

Zinsen aus den im Rahmen der Kredit-Sonderfonds-Abkommen vom 7. Dezember 1972 mit der Republik Türkei, vom 9. Juni 1992 mit der Sozialistischen Republik Vietnam, vom 2. November 1992 mit der Republik Kroatien und vom 5. Juni 1989 nach Maßgabe des Zusatzabkommens zum Umschuldungsabkommen vom 15. März 2002 mit der Bundesrepublik Jugoslawien an die jeweiligen Regierungen gewährten Darlehen.

Es wurden bis 31. Dezember 2010 insgesamt 167,0 Mio. € an Darlehen ausgezahlt.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu Tgr. 01 Bezug genommen.

186 01 Tilgung von Darlehen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit und	450 000	413 000	554 927
-023 Rückflüsse aus Treuhandbeteiligungen			

Haushaltsvermerk:

1. Von den Einnahmen können die Mittel für den Kapitaldienst der von der Kreditanstalt für Wiederaufbau für die Finanzierung der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit eingesetzten anderen Mittel als Haushaltssmittel des Bundes vorweg abgezogen werden.
2. Die Bundesregierung wird ermächtigt, im Rahmen multilateraler Schuldendienstregelungen
  - 2.1 am Schuldenerlass zu Gunsten von hoch verschuldeten armen Entwicklungsländern (HIPC) teilzunehmen und auf Forderungen der Finanziellen Zusammenarbeit zu verzichten (derzeit geschätztes Erlassvolumen: über 3 Mrd. €). Es ist mit dem Partnerland zu vereinbaren, dass die dadurch freiwerdenden Mittel zur Umsetzung seiner nationalen, gemeinsam mit den Kräften seiner Gesellschaft entwickelten und alle Schichten seiner Bevölkerung berücksichtigenden Armutsminderungsstrategie verwendet werden. Prozess und Inhalt dieser Strategie sollen auch zur Stabilisierung der innenpolitischen Verhältnisse im Partnerland beitragen.
  - 2.2 Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit mit einem Abschlag vom Nennwert zu verkaufen oder in vergleichbarer Form zu verwerten, wenn dies nach Prüfung im Einzelfall im Hinblick auf die Schuldendienstfähigkeit des betreffenden Schuldnerlandes erforderlich ist.
  3. Die Bundesregierung wird ermächtigt, nach vorheriger Zustimmung des Haushaltausschusses des Deutschen Bundestages einen Verzicht auf Forderungen aus der Finanziellen Zusammenarbeit in Höhe von insgesamt bis zu 150 Mio. € nach Prüfung im Einzelfall mit einem Schuldnerland zu vereinbaren, das im Pariser Club eine Umschuldungsregelung erhalten hat oder das auch ohne Umschuldungsvereinbarung mit dem Pariser Club einen Schuldenentlastungsbedarf hat, wenn in diesem Fall das Land ein Verhältnis

## 2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 186 01

Schulden zu Exporten von 150 % und höher aufweist oder ein Verhältnis Schuldendienst zu Exporten von 15 % und höher. Bereits bestehende Zusagen der Bundesregierung sind hiervon ausgenommen. Das Schuldnerland muss dadurch frei werdende Mittel in Abstimmung mit der Bundesregierung für Vorhaben gemäß Textziffer 2 der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007" (kurz: FZ/TZ-Leitlinien) einsetzen oder als eigene Geberbeiträge in internationale Geberorganisationen einzahlen.

Die Aufnahme der Verhandlungen mit dem jeweiligen Schuldnerland bedarf der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

- Nach dem in Nr. 1 der Erläuterungen zu Tit. 166 01 genannten Vertrag werden alle aus Darlehen der Finanziellen Zusammenarbeit (FZ) aufkommenden Tilgungen sowie Rückflüsse aus Treuhandprojekten einem bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau bestehenden Tilgungsverrechnungskonto zugeführt.  
Tilgungen von Darlehen können nach Prüfung im Einzelfall erlassen werden.
- Nach dem in Nr. 2 der Erläuterungen zu Tit. 166 01 genannten Vertrag sind Tilgungen oder sonstige Rückflüsse aus Treuhandprojekten unverzüglich nach Eingang bei der DEG an den Bund abzuführen. Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu Tit. 166 01 Bezug genommen.
- Außerdem werden bei diesem Titel außerhalb der vorgenannten Verträge anfallende Tilgungen veranschlagt.

186 03 Tilgung von Darlehen zur Verbesserung der Beschäftigungssituation -023	4 547	5 365	6 187
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Auf die Erläuterungen zu Tit. 166 03 und Tgr. 01 wird Bezug genommen.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-
--	---

## Ausgaben

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 02 Leistungen nach dem Entwicklungshelfer-Gesetz -023	7 460	7 460	6 918
--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Hierunter fallen u. a. Aufwendungen für die Unfallversicherung der Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer, die Lohnersatzleistungen bei Arbeitslosigkeit und die berufliche Förderung für zurückgekehrte Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer. Leistungen gemäß § 3 des Entwicklungshelfer-Gesetzes werden auch bei Tit. 896 03, Kap. 2302 Tit. 687 72, 687 76 und 896 04 sowie bei Kap. 2310 Tgr. 03 veranschlagt.

## Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

685 01 Berufliche Aus- und Fortbildung -023	52 240	47 240 1 990	45 550
--	--------	-----------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 48 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 17 250 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 16 200 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 11 400 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 150 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Nachkontaktzeitschriften, Lehr- und Lernmaterial sowie technische Hilfsmittel unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.
3. Personalausgaben für die Wahrnehmung von Aufgaben im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und in Institutionen, deren Finanzausstattung ganz oder überwiegend im Epl. 23 veranschlagt ist, dürfen aus diesem Titel nicht geleistet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Aus- und Fortbildungsprogramm der/des	
1. Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD).....	44 430
2. Alexander-von-Humboldt-Stiftung (AvH).....	7 610
3. Stiftung Lindauer Nobelpreisträgertagung.....	200
Zusammen.....	52 240

Mitveranschlagt sind die Kosten für vorbereitende Maßnahmen, Tagungen, Seminare sowie für Nachbetreuung.

Ausgaben für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, die Projekten aus dem FZ- und TZ-Bereich sowie der Förderung der Medien zuzuordnen sind, werden bei den Titeln 687 05 und 896 03 sowie der Tgr. 01 veranschlagt.

687 05 Förderung von Medien, Zugang zu Information und Meinungsfreiheit in -023 Kooperationsländern	16 200	19 200 267	15 933
--	--------	---------------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 16 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Nachkontaktzeitschriften, Lehr- und Lernmaterial sowie technische Hilfsmittel unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Die Maßnahmen werden in der Regel von der Deutschen Welle Akademie durchgeführt.
2. Aus dem Ansatz können auch Beiträge bis zu einer Gesamthöhe von maximal 10 Prozent zur Unterstützung des Engagements von Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Achtung, den Schutz und die Gewährleistung des Rechts auf Meinungsfreiheit, freie Meinungsäußerung und Zugang zu Informationen einsetzen, gefördert werden.

## 2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 05

3. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswerten der Maßnahmen sowie Maßnahmen zur Förderung des regionalen und internationalen Austausches, des Dialogs und der Netzwerkbildung.

**687 06 Krisenbewältigung und Wiederaufbau, Infrastruktur** 220 000 139 000 103 969  
-023

Verpflichtungsermächtigung..... 280 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 140 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 110 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 30 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 26 000 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2303 Tit. 896 02.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen dienen der Finanzierung von kurz- und mittelfristig wirksamen Maßnahmen der Übergangshilfe in den Schwerpunktbereichen (Wieder-)Aufbau von Basisinfrastruktur, Ernährungssicherung und Prävention im Kontext von Krisen, Konflikten und Katastrophen. Soweit Zuwendungen gewährt werden, werden die Ausgaben nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

Mehr wegen ODA-Aufwuchs.

### Ausgaben für Investitionen

896 01 Finanzielle Zusammenarbeit mit Regionen 87 080 60 000 88 394  
-023

Verpflichtungsermächtigung..... 60 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 35 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 15 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Tgr. 01.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 42 000 T€ mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: **866 11** und 896 11.

**Haushaltsjahr 2017..... 24 000 T€**  
**Haushaltsjahr 2018..... 11 000 T€**  
**Haushaltsjahr 2019..... 7 000 T€**

3. Die Erläuterungen zu Nr. 1.1 und 3 sind verbindlich.
4. Auch für bilaterale Finanzierungszusagen, die schon im selben Haushaltsjahr ganz oder teilweise erfüllt werden, bedarf es einer Verpflichtungsermächtigung.
5. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.

## Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 01

6. Über Maßnahmen, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind, ist der Haushaltausschuss des Deutschen Bundestages zusammenfassend nach Ablauf des Haushaltjahres zu unterrichten.
7. Für Maßnahmen, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind und im Einzelnen den Betrag von 26 000 T€ überschreiten, bedürfen die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigung der vorherigen Unterrichtung des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie der Einwilligung des Haushaltausschusses des Deutschen Bundestages.
8. Die Zuschüsse und Beteiligungen werden über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) abgewickelt. Die Vergütung der KfW erfolgt gemäß Generalvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der KfW. Sie wird aus Tgr. 01 geleistet.

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind bestimmt für entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben mit länderübergreifender Ausrichtung durch
  - 1.1 Gewährung von Zuschüssen an länderübergreifende Fonds, nicht jedoch an Einrichtungen multilateraler und supranationaler Organisationen.
  - 1.2 Erwerb von Beteiligungen an Entwicklungsgesellschaften mit länderübergreifender Ausrichtung.
2. Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien bewirtschaftet.
3. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen müssen ODA-anrechenbar sein.

Mehr wegen abrufbedingten Mehrbedarfs.

896 03 Bilaterale Technische Zusammenarbeit -023	1 328 140	1 166 974	1 245 351
		48	

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 1 694 444 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 2303 Tit. 896 02.
2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 10 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 896 06.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 15 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 2302 Tit. 687 01.
4. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 50 000 T€ mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: **866 11** und 896 11.

in künftigen Haushaltsjahren..... 50 000 T€

5. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
6. Die Erläuterungen zu Nr. **1, 2.2 und 4** sind verbindlich.
7. In den völkerrechtlichen Zusagen ist zu vereinbaren, dass die Verpflichtungen entfallen, soweit innerhalb von sieben Jahren nach der Zusage der Mittel eine Durchführungsvereinbarung nicht abgeschlossen wurde.
8. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.
9. Über Schwerpunkte, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind, ist der Haushaltausschuss des Deutschen Bun-

## 2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 03

- destages zusammenfassend nach Ablauf des Haushaltjahres zu unterrichten.
10. Zusagen für Vorhaben der Technischen Zusammenarbeit im Bereich der "Programmorientierten Gemeinschaftsfinanzierung" (PGF) bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. PGF meint in diesem Fall alle Arten der allgemeinen Budgethilfe, Sektorbudgethilfe und Korbfinanzierungen sowie so genannte "stille Partnerschaften".
  11. Aus den Ausgaben können Personalausgaben für zeitlich befristete Einsätze gem. Nr. 6 der Erläuterungen geleistet werden.

Erläuterungen:

1. Die bilaterale Technische Zusammenarbeit (TZ) erfolgt im Regelfall mit Kooperationspartnern einschließlich ihrer regionalen Zusammenschlüsse und den regionalen Wirtschaftskommissionen der Vereinten Nationen. Sie umfasst entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben, die darauf abzielen, die Leistungsfähigkeit von Menschen und Organisationen, besonders auch ärmerer Bevölkerungsgruppen, in den Kooperationsländern zu erhöhen.
- 2.1 Die Ausgaben werden nach Maßgabe der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007" (kurz: TZ-/FZ-Leitlinien) geleistet.
- 2.2 Die Leistungen der Bilateralen Technischen Zusammenarbeit werden weitgehend als Direktleistungen erbracht.
3. Aus den Ausgaben können Zuschüsse an nichtstaatliche Träger in Kooperationsländern nach Maßgabe besonderer Leitlinien und Verfahren zum Aufbau selbstverwalteter Kapitalvermögen gewährt werden, die diesen ermöglichen, Kleinstunternehmern Kredite, Kreditgarantien sowie Beratungsleistungen zur Verfügung zu stellen.
4. Die Maßnahmen werden von der GIZ durchgeführt, soweit sie nicht von der Bundesregierung und ihren Dienststellen selbst durchgeführt werden.

Aus diesem Titel dürfen auch Vorauszahlungen an die GIZ geleistet werden, um ihr die Durchführung von Leistungen für den Bund zu ermöglichen.

5. Die Kosten für die Nachversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung für Beamte, die ohne Dienstbezüge für Aufgaben der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit beurlaubt waren und unversorgt ausscheiden, können auf Antrag dem beurlaubenden Dienstherrn aus diesem Titel erstattet werden. Ebenfalls veranschlagt sind die Ausgaben für Sofortmaßnahmen für Fachkräfte der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Katastrophen- und Krisenfällen im Einsatzland. Darüber hinaus können diesen Fachkräften für Versicherungsfälle, die nach SGB VII weder Arbeitsunfälle sind noch als solche gelten und die auf Umständen beruhen, die für das Einsatzland eigentlich sind und eine besondere Gefährdung darstellen, Leistungen entsprechend des SGB VII gewährt werden. Aus den Ausgaben dürfen auch Billigkeitsleistungen nach § 53 BHO gewährt werden.
6. Personalausgaben dürfen aus diesem Titel außer für vorbereitende, begleitende und auswertende Maßnahmen nicht für Aufgaben im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung geleistet werden.
7. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswandernder Maßnahmen. Veranschlagt sind auch Ausgaben für die Koordinierung der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Kooperationsländern sowie die entwicklungspolitische Mitwirkung in internationalen Organisationen.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0212  
Tit. 685 02.

Mehr wegen ODA-Aufwuchs.

Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

<b>Titel Funktion</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Soll 2016 1 000 €</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
---------------------------	------------------------	----------------------------------	---	---------------------------------

896 06 Internationale Zusammenarbeit mit Regionen für nachhaltige Entwicklung -023 40 000 40 000 37 800  
-lung 2 200

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 40 000 T€

## Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 10 000 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 896 03.
  2. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
  3. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.
  4. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.
  5. Über Maßnahmen, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind, ist der Haushaltausschuss des Deutschen Bundestages zusammenfassend nach Ablauf des Haushaltsjahres zu unterrichten.
  6. Die Leistungen aus diesem Titel werden weitgehend als Direktleistungen erbracht.
  7. Die Maßnahmen werden im Regelfall von der GIZ durchgeführt. Aus diesem Titel dürfen auch Vorauszahlungen an die GIZ geleistet werden, um ihr die Durchführung von Leistungen für den Bund zu ermöglichen.

## Erläuterungen:

1. Die internationale Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung (IZ) umfasst entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben, die länderübergreifend, sektorübergreifend, regional und weltweit die Leistungsfähigkeit der Kooperationspartner für nachhaltige Entwicklung stärken.
  2. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen müssen ODA-anrechenbar sein

#### **Besondere Finanzierungsausgaben**

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7

## **Titelgruppe 01**

## Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 2303 Tit. 896 02 und Kap. 2304 Tit. 687 01.  
Haushaltsvermerk Nr. 8 findet hierbei für bilaterale Finanzierungszusagen in Höhe von maximal 100 Mio. €, die vollständig im laufenden Haushalt Jahr erfüllt werden, keine Anwendung.
  2. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 10 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2302 Tit. 687 08.
  3. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 01.

## 2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

4. Die Ausgaben sind in Höhe von 120 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
5. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
6. Die Erläuterungen zu Nr. 1, **2.2, 2.2.1, 2.2.2, 2.2.3, 2.2.4, 2.2.5 und 3.2** sind verbindlich.
7. In den völkerrechtlichen Zusagen ist zu vereinbaren, dass die Verpflichtungen entfallen, soweit innerhalb von sieben Jahren nach der Zusage der Mittel eine Durchführungsvereinbarung nicht abgeschlossen wurde.
8. Auch für bilaterale Finanzierungszusagen, die schon im selben Haushaltsjahr ganz oder teilweise erfüllt werden, bedarf es einer Verpflichtungsermächtigung.
9. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigungen werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.
10. Über Schwerpunkte, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind, ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages nach Ablauf des Haushaltjahres zusammenfassend zu unterrichten.
11. Schwerpunkte, die nicht in den vertraulichen Erläuterungen vorgesehen sind und im Einzelnen den Betrag von 26 000 T€ überschreiten, bedürfen der vorherigen Unterrichtung des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
12. Zinssubventionen nach Erläuterung **2.2.3** dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an die KfW oder DEG ausgezahlt werden (§ 44 Abs. 2 BHO).
13. Zusagen für Vorhaben der Finanziellen Zusammenarbeit im Bereich der "Programmorientierten Gemeinschaftsfinanzierung" (PGF) bedürfen der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. PGF meint in diesem Fall alle Arten der allgemeinen Budgethilfe, Sektorbudgethilfe und Korbfinanzierungen sowie sogenannte "stille Partnerschaften".

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung sind im Regelfall bestimmt für entwicklungspolitisch wichtige Vorhaben mit Kooperationspartnern einschließlich ihrer regionalen Zusammenschlüsse im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit.
  2. Dies erfolgt durch:
    - 2.1 Gewährung von Darlehen,
    - 2.2 Gewährung von Zuschüssen, wenn die Voraussetzungen einer der nachfolgenden Nummern erfüllt sind:
      - 2.2.1 Der Empfänger gehört zu den am wenigsten entwickelten Ländern (least developed countries, LDC).
      - 2.2.2 Der Empfänger ist ein anderes ärmeres Kooperationsland und das Bundesministerium der Finanzen stimmt der Gewährung eines Zuschusses zu.
      - 2.2.3 Das Vorhaben dient der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der gesellschaftlichen Stellung von Frauen, selbsthilfeorientierten Maßnahmen zur Armutsbekämpfung, Kreditgarantiefonds für mittelständische Betriebe sowie Vorhaben der sozialen Infrastruktur und des Umweltschutzes oder wird durch Zinssubventionen für Darlehen zur Finanzierungförderung würdiger Maßnahmen in fortgeschrittenen Kooperationsländern gefördert. Die Summe der Zuschüsse nach dieser Nummer darf 37 Prozent der insgesamt in dieser Titelgruppe veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen nicht überschreiten.
- Zuschüsse können auch als Zinssubventionen für Marktmittelkredite der KfW oder Darlehen der DEG an private Unternehmen eingesetzt werden.

## Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit 2301

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

Die zinssubventionierten Darlehen der DEG werden im Rahmen der Sonderfazilität für erneuerbare Energien und Energieeffizienz gewährt. Für Zinssubventionen für Marktmittelkredite werden nicht weniger als 340 100 T€ eingesetzt. Davon sind im Rahmen der Sonderfazilität für erneuerbare Energien und Energieeffizienz 50 000 T€ vorgesehen. Die Möglichkeit, darüber hinaus weitere Zuschüsse für Zinssubventionen einzusetzen, bleibt hiervon unberührt.

- 2.2.4 Es handelt sich um ein Vorhaben im Rahmen des Stabilitätspakts Südosteuropa. Die Summe der Zuschüsse für diese Länder nach dieser Nummer darf 50 Mio. € nicht überschreiten.
- 2.2.5 Die Maßnahme dient der projektbezogenen Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften aus Kooperationsländern durch die KfW oder die DEG und ist nicht nach den Verträgen zur Durchführung der Vorhaben der Finanziellen Zusammenarbeit bzw. nicht aus Eigenmitteln der DEG selbst zu finanzieren.
- 2.3 Finanzierung projektbezogener Vorbereitung und Betreuung von FZ-Maßnahmen (Studien- und Beratungsfonds) durch Aufträge an beratende Ingenieure und sonstige Fachkräfte oder die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH. Es darf auch projektbezogene Vorbereitung und Betreuung von Vorhaben im Rahmen des Eigengeschäfts der DEG finanziert werden.
- 2.4 Erwerb von Beteiligungen und Gewährung von beteiligungsähnlichen Darlehen an Entwicklungsgesellschaften in Kooperationsländern. Treuhandbeteiligungen der KfW und der DEG sowie Forderungen der DEG aus treuhänderischen beteiligungsähnlichen Darlehen in LDC können in geeigneten Fällen unentgeltlich an das Kooperationsland übertragen werden.
- 2.5 Gewährung von Darlehen und im Falle von LDC Zuschüsse zur Förderung der Privatwirtschaft in den Kooperationsländern und zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze durch Unternehmensgründungen rückkehrender Fachkräfte sowie Gewährung von Zuschüssen für Begleitmaßnahmen.
- 3.1 Die Ausgaben zu 2.1 - 2.4 werden nach Maßgabe der "Leitlinien für die bilaterale Finanzielle und Technische Zusammenarbeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit vom 1. März 2007" (kurz: FZ/TZ-Leitlinien) geleistet. Für die thematische Fazilität DTKI (Deutsche Klimatechnologie Initiative; bis 2014 Initiative Klima- und Umweltschutz (IKLU)) sollen mindestens 250 Mio. € vorgesehen werden. Für Maßnahmen im Rahmen der DTKI kann bis zu einem Betrag von max. 206 Mio. € im Einzelfall auf völkerrechtliche Verträge verzichtet werden. Weiterhin kann im Einzelfall auf völkerrechtliche Abkommen für Maßnahmen nach Entscheidung des bewirtschaftenden Ressorts verzichtet werden, sofern ein völkerrechtliches Rahmenabkommen mit dem Partnerland besteht und wechselseitige Zusagen für die Maßnahme ausgetauscht wurden.
- 3.2 Die Darlehen und Zuschüsse werden über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), die Beteiligungen und beteiligungsähnlichen Darlehen über die KfW und DEG abgewickelt.
- 4. Die Ausgaben zu 2.5 werden auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages BMZ/DEG vom 8. September 2003 bzw. entsprechender Durchführungsaufträge des BMZ an die GIZ für bestimmte Begleitmaßnahmen abgewickelt. Die Konditionen der Beteiligung sowie der Endkredite bedürfen der vorherigen Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen.
- 5. Aus dem Ansatz dürfen ferner geleistet werden Ausgaben
- 5.1 aufgrund des vom Bund übernommenen Risikos aus der Kündigung von Verträgen der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit oder einer Auszahlungssperre für Darlehen und Zuschüsse,
- 5.2 für die der KfW oder der DEG im Rahmen der diesen Institutionen übertragenen Aufgaben entstandenen Kosten einer notwendigen Rechtsverfolgung und Rechtsverteidigung,
- 5.3 für das die Erträge aus Treuhandaufgaben übersteigende Pauschalentgelt der DEG gemäß Treuhandgrundvertrag (vgl. Erläuterungen zu Tit. 166 01),
- 5.4 zur Vergütung der KfW nach dem Vertrag zur Durchführung der Finanziellen Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der KfW vom 22. Juni 2009 (Generalvertrag) in der jeweils gültigen Fassung.

## 2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

866 11 Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit - Darlehen -023	290 000	396 750	229 856
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 726 133 T€

Haushaltsvermerk:

**1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 03.**

**Die Deckung ist für die Tit. 866 11 und 896 11 zusammen auf den Betrag von insgesamt 50 000 T€ begrenzt. Dieser Betrag kann anteilig auf diese beiden Titel verteilt werden.**

**2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 01.**

**Die Deckung ist für die Tit. 866 11 und 896 11 zusammen auf den Betrag von insgesamt 42 000 T€ begrenzt. Dieser Betrag kann anteilig auf diese beiden Titel verteilt werden.**

Erläuterungen:

Weniger wegen abrufbedingten Minderbedarfs.

896 11 Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit - Zuschüsse -023	1 270 740	1 115 250 25 000	1 284 750
--	-----------	---------------------	-----------

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 2 134 983 T€

Haushaltsvermerk:

**1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 03.**

**Die Deckung ist für die Tit. 866 11 und 896 11 zusammen auf den Betrag von insgesamt 50 000 T€ begrenzt. Dieser Betrag kann anteilig auf diese beiden Titel verteilt werden.**

**2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 01.**

**Die Deckung ist für die Tit. 866 11 und 896 11 zusammen auf den Betrag von insgesamt 42 000 T€ begrenzt. Dieser Betrag kann anteilig auf diese beiden Titel verteilt werden.**

Erläuterungen:

Mehr wegen ODA-Aufwuchs.

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel 2302 umfasst die nichtstaatliche Entwicklungszusammenarbeit und bildet infolgedessen die Förderung des vielfältigen entwicklungspolitischen Engagements zivilgesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kommunaler Akteure ab.

Die größten Ausgabenblöcke sind die Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben von:

**Politischen Stiftungen:** Titel 687 04 mit 260 Mio. € und

**Kirchen:** Titel 896 04 mit 255 Mio. €.

Weitere politisch wichtige Ausgabenblöcke innerhalb des Kapitels sind Programme zur Förderung des **bürgerschaftlichen**

**und kommunalen Engagements:** Titelgruppe 07 mit insgesamt 218 Mio. € sowie

**Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft:** Titel 687 01 mit 114,8 Mio. €.

Zudem ist in diesem Kapitel die institutionelle Förderung der Engagement Global gGmbH mit insgesamt rund 22,0 Mio. € (Titel 685 01 und 894 01) veranschlagt.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

In einer immer stärker zusammenwachsenden Welt ist Entwicklungspolitik nicht nur eine zentralstaatliche, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die Erfahrung, Kreativität und Finanzkraft aller gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und öffentlichen Akteure fordert. Ihr Engagement wirkt auch in Bereichen, in denen der Staat aus politischen, ökonomischen oder logistischen Gründen kaum Einfluss nehmen kann.

Ziel ist es, mehr Menschen und Organisationen aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft sowie mehr Kommunen für Entwicklungspolitik und ihre Ziele zu interessieren. Die veranschlagten Haushaltsmittel tragen dazu bei, neue ebenso wie erfahrene Akteure dabei zu unterstützen, sich wirksam für entwicklungspolitische Anliegen einzusetzen und im Austausch mit ihren Partnern in Entwicklungs- und Schwellenländern Lösungsansätze für Entwicklungsfragen zu erarbeiten.

Über die Veranschlagung der Haushaltsmittel für Vorhaben der **politischen Stiftungen** wird insbesondere zum Aufbau funktionierender staatlicher und demokratischer Strukturen mit unabhängiger Judikative, mit Rechtssicherheit und mit einer aktiven Beteiligung der Zivilgesellschaft beigetragen. Mit den Haushaltsmitteln, die für Vorhaben der **Kirchen** eingesetzt werden, trägt das BMZ wesentlich zur Stärkung von Eigenverantwortung und Eigeninitiative lokaler Akteure in Entwicklungs- und Schwellenländern bei.

Die Programme zur Förderung **bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements** (Titelgruppe 07) umfassen die

Finanzierung entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger, der entwicklungspolitischen Bildung und des kommunalen Engagements ebenso wie den entwicklungspolitischen Freiwilligendienst (weltwärts) und den Zivilen Friedensdienst. Die zivilgesellschaftlichen und kommunalen Akteure verfügen über äußerst vielfältige Kompetenzen. So bringen bspw. die Träger des Zivilen Friedensdienstes besonderes Know-How im Bereich der Krisenprävention und Konfliktbewältigung oder die kommunalen Akteure für die kommunale Regierungsführung und Daseinsvorsorge ein. Über die veranschlagten Haushaltsmittel wird damit auch dazu beigebracht, entwicklungspolitische Themen stärker in der Gesellschaft zu verankern. Engagement Global unterstützt diesen Trägerkreis bei der Umsetzung der programmspezifischen Ziele mit entsprechenden Dienstleistungen. Dazu gehören insbesondere Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen und die Umsetzung von Förder- und Lernprogrammen.

Mit den Haushaltsmitteln, die für **Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft** eingesetzt werden, können zusätzliche Kräfte, Know-How und finanzielle Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit und damit den Aufbau der Wirtschaft in den Partnerländern gewonnen werden. Zudem können insbesondere private Unternehmen, die global tätig sind, über ihre Wertschöpfungsketten umwelt- und sozialverträglichere Produktions- und Konsummuster befördern.

## 2302 Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement

Überblick zum Kapitel 2302	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	-	77	-77		553
Gesamteinnahmen.....	-	77	-77		553
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	666 840	552 035	+114 805	7 449	554 775
Ausgaben für Investitionen.....	256 000	225 350	+30 650	265	223 205
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	922 840	777 385	+145 455	7 714	777 980
davon nicht flexibilisiert.....	922 840	777 385	+145 455	7 714	777 980
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	840 200 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	234 900 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	209 300 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	155 700 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	300 T€				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	240 000 T€				

**Zivilgesellschaftliches, kommunales und 2302  
wirtschaftliches Engagement**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Übrige Einnahmen

166 05 Zinsen aus Darlehen zur Förderung von Niederlassungen deutscher Unternehmen sowie des Technologietransfers durch deutsche Unternehmen

- 1

Haushaltsvermerk:

Von den Einnahmen können die Kosten der bei der Durchführung der Maßnahmen eingeschalteten Institute vorweg abgezogen werden.

186 05 Tilgung von Darlehen zur Förderung von Niederlassungen deutscher Unternehmen sowie des Technologietransfers durch deutsche Unternehmen

- 76

553

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und 381.7

-

## Ausgaben

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 01 Institutionelle Förderung der Engagement Global gGmbH - Betrieb

21 040

19 235

16 200

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
894 01.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll	Soll	Ist
	mit	ohne	2016	2015	2014
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

- |                                  |        |        |        |        |        |
|----------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 1. Engagement Global gGmbH.....  | 100,00 | 100,00 | 22 040 | 19 585 | 16 336 |
| - aus Kap. 2302 Tit. 685 01..... |        |        | 21 040 | 19 235 | 16 133 |
| - aus Kap. 2302 Tit. 894 01..... |        |        | 1 000  | 350    | 203    |
| - aus Kap. 2305 Tit. 685 41..... |        |        | -      | -      | -      |
| - aus Kap. 2305 Tit. 894 41..... |        |        | -      | -      | -      |

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 2302.

Gesellschafter ist der Bund mit einer Stammeinlage von 25.000 Euro. Zweck der Engagement Global gGmbH ist die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit und der Entwicklungspolitischen Bildungsarbeit sowie des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements zugunsten dieser Zwecke. Die Engagement Global gGmbH erbringt entsprechende Dienst- und Verwaltungsleistungen. Dazu gehören insbesondere Informations-, Beratungs- und Qualifizierungmaßnahmen, die Umsetzung von Förder- und Lernprogrammen, Maßnahmen der Entwicklungspolitischen Bildungsarbeit im Inland sowie Kooperationen mit den Ländern und Kommunen in der Bundesrepublik Deutschland. Die Ausgaben für die Projektförderung sind in der Tgr. 07 und Tit. 687 01 sowie in weiteren Epl. des Bundeshaushalts veranschlagt. Daneben beteiligen sich die Länder sowie sonstige Kostenträger an der Projektförderung.

### Zu Spalte 6:

Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2015 zurückgezahlten, in 2014 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

## 2302 Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

687 01 Entwicklungspartnerschaft mit der Wirtschaft  
-023

Verpflichtungsermächtigung..... 100 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 40 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 32 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 28 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 15 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 2301 Tit. 896 03.

Erläuterungen:

1. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung sind dazu bestimmt, Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft zu fördern, insbesondere durch Unterstützung
  - 1.1 entwicklungsrelevanter Projekte von Unternehmen (Public-Private Partnership/ PPP),
  - 1.2 von Partnerschaftsvorhaben von Einrichtungen der Wirtschaft wie Kammern, Verbänden sowie Spar- und Krediteinrichtungen.
2. Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswarternder Maßnahmen. Die Ausgaben für Partnerschaftsvorhaben von Einrichtungen der deutschen Wirtschaft werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

Mehr wegen ODA-Aufwuchs.

687 03 Förderung der Sozialstruktur  
-023

Verpflichtungsermächtigung..... 55 500 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 18 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 18 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 18 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 2 500 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 76.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 684 71, 685 71, 687 72, 687 74 und 687 76.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

Trägerorganisationen sind ausgewählte gesellschaftliche Selbsthilfeeinrichtungen.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, projektbegleitender und auswarternder Maßnahmen.

Mehr wegen ODA-Aufwuchs.

**Zivilgesellschaftliches, kommunales und 2302  
wirtschaftliches Engagement**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Z w e c k b e s t i m m u n g</b>	<b>Soll 2016</b> 1 000 €	<b>Soll 2015 Reste 2015</b> 1 000 €	<b>Ist 2014</b> 1 000 €
---------------------------	--------------------------------------	---------------------------------	--	--------------------------------

687 04 Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der politischen Stiftungen  
-023

Verpflichtungsermächtigung..... 250 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 82 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 92 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 75 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet.

Wahlkämpfe, Arbeitskämpfe und die Direktfinanzierung von Parteien und Gewerkschaften werden aus den Ausgaben nicht gefördert.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, projektbegleitender und auswertender Maßnahmen.

Mehr wegen ODA-Aufwuchs.

687 08 Gesellschaftliche Krisenreaktions- und Stabilisierungshilfe  
-023

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 10 000 T€ der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 2301 Tgr. 01.
2. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Förderung gesellschaftlicher Krisenreaktion und Stabilisierungen von systemischen Reformprozessen deckt Länder einschließlich Regionen ab.

### **Ausgaben für Investitionen**

894 01 Institutionelle Förderung der Engagement Global gGmbH - Zuschüsse  
-023 für Investitionen

1 000      350      205  
              265

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
685 01.

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 01.

896 04 Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen  
-023

255 000      225 000      223 000

Verpflichtungsermächtigung.....

in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 240 000 T€

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen in Kooperationsländern einschließlich der regionalen Zusammenschlüsse der Kooperationsländer und personeller Maßnahmen zur Einleitung und Sicherung solcher Vorhaben. Seelsorgerische Maßnahmen werden aus den Ausgaben nicht finanziert.

## 2302 Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 04

Die Ausgaben und Verpflichtungen werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet bzw. eingegangen.

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, projektbegleitender und auswertender Maßnahmen.

Mehr wegen ODA-Aufwuchs.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

### Titelgruppe 07

Tgr. 07 Förderung des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements (218 000) (168 000)  
(6 517)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender, auswertender und nachbereitender Maßnahmen.

684 71 Förderung der entwicklungspolitischen Bildung 35 000 25 000 21 142  
-023 1 858

Verpflichtungsermächtigung..... 30 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 13 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 11 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 6 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 03.

Erläuterungen:

Es werden Programme mit gesellschaftlichen Gruppen und Institutionen der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit durchgeführt.

Mehr wegen ODA-Aufwuchs.

**Zivilgesellschaftliches, kommunales und 2302  
wirtschaftliches Engagement**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

685 71 Förderung des kommunalen Engagements -023	14 000	6 000	4 600
---	--------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	11 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	4 500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	3 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 03.

687 72 Ziviler Friedensdienst -023	42 000	39 000	34 000
---------------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	35 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	14 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	11 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 03.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Gegenstände die aus Ausgaben dieses Titels angeschafft und als Ausrüstungsgegenstände in Maßnahmen des Zivilen Friedensdienstes verwendet worden sind, einer im Partnerland ansässigen, gemeinnützigen Organisation überlassen werden können.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind die Kosten für sonstige nichtstaatliche Maßnahmen ziviler Konfliktbearbeitung.

687 74 Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst -023	41 000	31 000	29 135
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	35 700 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	20 900 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	13 100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 400 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	300 T€

Haushaltsvermerk:

Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 03.

Erläuterungen:

Mehr wegen ODA-Aufwuchs.

## 2302 Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 07

687 76 Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger  
-023

Verpflichtungsermächtigung..... 83 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 41 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 27 700 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 13 800 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 2 500 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 03.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 03.

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden nach Maßgabe von Richtlinien geleistet. Einbezogen sind personelle Maßnahmen, soweit diese zur Einleitung und Sicherung eines bestimmten Vorhabens erforderlich sind. Mitveranschlagt sind in Ausnahmefällen Kosten des Transports entwicklungswichtiger Spendensammlungen von deutschen Gruppen und Organisationen.

Mehr wegen ODA-Aufwuchs.

## Anlage zu Kapitel 2302 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 685 01

### 1. Engagement Global gGmbH

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>22 040</b>	<b>19 585</b>	<b>16 341</b>
1.1 Personalausgaben.....	12 060	10 745	9 886
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 980	8 490	6 252
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	1 000	350	203
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>22 040</b>	<b>19 585</b>	<b>16 341</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	-	-	5
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>22 040</b>	<b>19 585</b>	<b>16 336</b>
aus Kap. 2302 Tit. 685 01.....	21 040	19 235	16 133
aus Kap. 2302 Tit. 894 01.....	1 000	350	203
aus Kap. 2305 Tit. 685 41.....	-	-	-
aus Kap. 2305 Tit. 894 41.....	-	-	-
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	182 647	90 440	93 403

Zu Spalte 4: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2015 zurückgezahlten, in 2014 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

## 2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen

---

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Kapitel 2303 beinhaltet als Teil der multilateralen Entwicklungszusammenarbeit diejenigen Haushaltsmittel, die sich an eine supranationale Institution, internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen richten.

Die finanzwirksamsten Ausgabenblöcke innerhalb des Kapitels sind:

der deutsche **Beitrag zum Europäischen Entwicklungsfonds (EEF)**: Titel 896 02 mit 738 Mio. € zur Finanzierung der aus den EU-AKP-Partnerschaftsabkommen (Staaten in Afrika, in der Karibik und im Pazifik) von Lomé und Cotonou resultierenden Verpflichtungen und

der deutsche **Beitrag an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM)**: Titel 896 07 mit 210 Mio. € sowie

die **Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie an andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen**: Titel 687 01 mit insgesamt rund 187 Mio. €.

Weitere politische Ausgabenschwerpunkte innerhalb des Kapitels sind:

die **Beiträge zur Sicherung der Ernährung, der internationalen Agrarforschung und zur ländlichen Entwicklung**: Titel 687 02, 687 03 und 687 04 mit insgesamt rund 59 Mio. € sowie

die **entwicklungswichtigen multilateralen Hilfen zum weltweiten Umweltschutz, zur Erhaltung der Biodiversität und zum Klimaschutz**: Titel 896 09 mit rd. 293 Mio. €. Über diesen Titel werden deutsche Beiträge zum Green Climate Fund (GCF), zur Globalen Umweltfazilität (GEF), zum Montrealer Protokollfonds und zu verschiedenen Fonds im Bereich Klimaschutz/Klimawandel finanziert.

Nach § 11 Haushaltsgesetz 2016 wird die Bundesregierung ermächtigt, die bei den Titeln 687 04 und 896 09 zu entrichtenden Beiträge durch Hingabe von unverzinslichen Schulscheinen zu erbringen.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Der deutsche **Beitrag zum Europäischen Entwicklungsfonds (EEF)** dient der langfristigen und nachhaltigen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der AKP-Staaten und deren Integration in die Weltwirtschaft.

Mit dem deutschen Beitrag an den **Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM)** werden weltweit bedürftige Länder in ihrem Kampf gegen diese drei übertragbaren Krankheiten unterstützt.

Über ausgewählte **Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen** beteiligt sich das BMZ an der strategischen entwicklungspolitischen Ausrichtung dieser Organisationen und bringt in deren Arbeit eigene entwicklungspolitische Akzente ein.

Die **Beiträge zur Sicherung der Ernährung, der internationalen Agrarforschung und zur ländlichen Entwicklung** verbessern in Zusammenarbeit mit dem Welternährungsprogramm gezielt den Zugang zu Nahrungsmitteln durch temporäre Transferleistungen sowie die Reduzierung von chronischer Unter- und Mangelernährung in ländlichen und urbanen

Räumen. Die deutsche Beteiligung an der Finanzierung der globalen Agrarforschungspartnerschaft dient dem Entwicklungsziel, die Ernährung für eine wachsende Weltbevölkerung gerade auch unter den Bedingungen des Klimawandels zu sichern, ländliche Armut zu reduzieren und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen im ländlichen Raum zu fördern. Der Internationale Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) leistet mit seinem auf nachhaltige Strukturveränderungen und marginalisierte Bevölkerungsgruppen ausgerichteten strategischen Ansatz einen Beitrag zur dauerhaften Überwindung der Nahrungsmittelknappheit und zur Schaffung von Ernährungssicherheit.

Die **entwicklungswichtigen multilateralen Hilfen zum weltweiten Umweltschutz, zur Erhaltung der Biodiversität und zum Klimaschutz** sind dazu bestimmt, durch die Beteiligung an verschiedenen internationalen Fonds Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen bei Umwelt- und Klimaschutz/Klimaanpassungsvorhaben von weltweitem Interesse finanziell zu unterstützen.

**Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge 2303  
an die Vereinten Nationen sowie andere  
internationale Einrichtungen**

Überblick zum Kapitel 2303	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	27 000	28 000	-1 000		21 945
Gesamteinnahmen.....	27 000	28 000	-1 000		21 945
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	245 608	216 244	+29 364		197 376
Ausgaben für Investitionen.....	1 241 102	1 122 896	+118 206	40 130	1 097 719
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	1 486 710	1 339 140	+147 570	40 130	1 295 095
davon nicht flexibilisiert.....	1 486 710	1 339 140	+147 570	40 130	1 295 095
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	728 016 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	261 008 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	250 008 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	217 000 T€				

## 2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

186 04 Tilgungen von Darlehen im Rahmen der EWG-Assoziierungsabkommen 27 000 28 000 21 945  
-023 - Jaunde I und II und Lomé

Haushaltsvermerk:

Von den Einnahmen können die Kosten der bei der Durchführung der Maßnahmen eingeschalteten Institute vorweg abgezogen werden.

Erläuterungen:

Nach den Abkommen von Jaunde und den Folgeabkommen von Lomé zwischen der Europäischen Gemeinschaft und 78 Staaten in Afrika, in der Karibik und im Pazifik (AKP-Staaten) werden den AKP-Staaten im Rahmen des Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) u. a. rückzahlbare Finanzhilfen gewährt, die aus den nationalen Haushalten der EU-Mitgliedstaaten finanziert werden. Nach den internen Abkommen über die Finanzierung und die Verwaltung der Mittel stehen die von den Empfängerländern eingenommenen Beträge nach Abzug einer Verwaltungsprovision den Mitgliedstaaten entsprechend ihren früheren Beitragsleistungen zu, sofern der Rat nicht eine anderweitige Verwendung beschließt.

Bei diesem Titel dürfen auch die der Höhe nach noch nicht bestimmbaren Zinseinnahmen veranschlagt werden.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -  
-890 381.7 -

### Ausgaben

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 01 Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen 186 883 154 900 136 032  
-023 Verpflichtungsermächtigung..... 36 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 24 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 12 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 896 02.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 13 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Gegenstand der Förderung ist die Leistung von Beiträgen an

1. Sonderorganisationen der Vereinten Nationen, zu deren Leistung die Bundesrepublik Deutschland aufgrund ihrer Mitgliedschaft verpflichtet ist, und
2. Fonds und Programme der Vereinten Nationen sowie weitere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen, die die Bundesrepublik Deutschland freiwillig leistet, um sich an der strategischen entwicklungspolitischen Ausrichtung dieser Organisationen zu beteiligen und deutsche entwicklungspolitische Akzente in deren Arbeit einzubringen.

**Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge 2303  
an die Vereinten Nationen sowie andere  
internationale Einrichtungen**

<b>Titel Funktion</b>	<b>Z w e c k b e s t i m m u n g</b>	<b>Soll 2016 1 000 €</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
---------------------------	--------------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------------

Noch zu Titel 687 01

<b>Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft</b>	<b>Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)</b>			<b>Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)</b>	<b>Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €</b>
	<b>in Pro- zent</b>	<b>in Tausend- Fremdwährung (gerundet)</b>	<b>in 1 000 € (gerundet)</b>		
1	2	3	4	5	6
1. Beitrag an die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO).....	12,10		9 000		9 000
Rechtsgrundlage: Gesetz					
2. Beiträge an das Sekretariat des internationalen Übereinkommens zur Bekämpfung der Wüstenbildung (UNCCD).....	7,33		538	1 123	1 661
Rechtsgrundlage: Übereinkommen vom 26.12.1996					
3. Beitrag zum OECD-Development-Center (OECD-DEV) sowie zum OECD Development Assistance Committee (OECD-DAC).....	16,90		1 032	-	1 032
4. Beitrag zum Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP).....			25 000	25 000	
5. Beitrag zum Freiwilligenprogramm der Vereinten Nationen (UNV).....			1 790	1 790	
Rechtsgrundlage: Abkommen vom 13.02.1996					
6. Beitrag zur Organisation der Vereinten Nationen für Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit (UN WOMEN).....			4 000	4 000	
7. Beitrag zum Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen (UNFPA).....			22 000	22 000	
8. Beitrag zum Doha Development Agenda Global Trust Fund (DDAGTF).....			1 000	1 000	
9. Global Partnership for Education Fund (GPE-Fund).....			7 000	7 000	
10. Beitrag an das International Institute for Democracy and Electoral Assistance (IDEA).....			400	400	
11. Beitrag zum Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF).....			10 000	10 000	
12. Beitrag zur Internationalen Familienplanungsföderation (IPPF).....			6 000	6 000	
13. Beitrag zur Globalen Allianz für Impfstoffe und Immunisierung (GAVI).....			60 000	60 000	
14. Scaling up Nutrition Movement Secretariat (SUN).....			1 000	1 000	
15. Zweckgebundene Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen.....			37 000	37 000	
<b>Zusammen.....</b>			<b>10 570</b>	<b>176 313</b>	<b>186 883</b>

Differenzen durch Rundung möglich

Mitveranschlagt sind die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen.

Mehr wegen ODA-Aufwuchs.

<b>687 02 Beteiligung am Welternährungsprogramm -023</b>	<b>23 008</b>	<b>23 008</b>	<b>23 008</b>
--	---------------	---------------	---------------

<b>Verpflichtungsermächtigung.....</b>	<b>46 016 T€</b>
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	23 008 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	23 008 T€

Erläuterungen:

Das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen und der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) dient der Förderung arbeitsintensiver und produktiver Projekte durch Bereitstellung von Nahrungsmitteln.

### 2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

teln einschließlich notwendiger Begleitmaßnahmen und der Hilfe bei akuten Hungersnöten.

687 03 Förderung der internationalen Agrarforschung 20 000 20 000 20 000  
-023

Verpflichtungsermächtigung..... 16 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind bestimmt für

1. Beiträge zu den Ausgaben der von der Weltbankberatungsgruppe "Internationale Agrarforschung" geförderten wissenschaftlichen Institute.
2. Maßnahmen der internationalen Agrarforschung.

Es dürfen auch die Kosten vorbereitender Maßnahmen sowie Kosten, die im Zusammenhang mit der Entsendung deutschen Personals in internationale Institute entstehen, finanziert werden.

687 04 Zahlungen an den Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) und an dessen Sonderprogramm für Subsahara-Afrika 15 717 18 336 18 336  
-023

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Beteiligung am Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), hier IFAD X

Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....

15 717 15 717

1. Der 1976 gegründete Internationale Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) hat die Aufgabe, die Nahrungsmittelproduktion in den ärmsten Entwicklungsländern zu steigern und den Ernährungszustand der ländlichen Bevölkerung zu verbessern. Die Bundesrepublik Deutschland ist dem IFAD 1977 beitreten (BGBI. 1978 II S. 1405).

Die kumulativen Beitragszusagen für den Fonds beliefen sich am 31. Dezember 2014 auf rd. 7,1 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 462,9 Mio. USD beteiligt.

Der Ansatz enthält den für 2016 zu erwartenden Abruf aus hinterlegten Schuldscheinen für die 10. Auffüllung des Fonds.

2. Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den jeweiligen Auffüllungsresolutionen einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministe-

**Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge 2303  
an die Vereinten Nationen sowie andere  
internationale Einrichtungen**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 04

riums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Zu Spalte 2: Der aktuelle Prozentsatz ist noch nicht bekannt.

### Ausgaben für Investitionen

896 02 Beitrag zu den "Europäischen Entwicklungsfonds" der Europäischen Union (Abkommen von Lomé und Cotonou)	738 000	738 000	669 273
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen bis zur Höhe von 26 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 2301 Tit. 687 06.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 2301 Tit. 896 03 und Tgr. 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 687 01.
4. Entscheidungen über die Höhe deutscher Beiträge zu den Europäischen Entwicklungsfonds bedürfen der Einwilligung des Haushaltshaushaltsschusses des Deutschen Bundestages.

§ 38 BHO bleibt unberührt.

Erläuterungen:

Die im Rahmen der AKP-EU-Partnerschaftsabkommen zwischen der Europäischen Union und 78 Staaten in Afrika, in der Karibik und im Pazifik (AKP-Staaten) eingerichteten Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) haben die Aufgabe, Finanzhilfen an die AKP-Staaten zu gewähren. Die Mittel der Fonds werden aus den nationalen Haushalten der EU-Mitgliedstaaten aufgebracht.

Das Cotonou-Abkommen vom 1. Juni 2000 wurde am 25. Juni 2005 revidiert und um das 2. Finanzprotokoll ergänzt, das die Ausstattung des 10. EEF mit 22,682 Mrd. € vorsieht. Der deutsche Anteil beträgt rd. 4,650 Mrd. € (20,5 Prozent).

Darüber hinaus wurde dem im Jahr 2010 zum zweiten Mal revidierten Abkommen ein drittes Finanzprotokoll am 26. Juni 2013 zur Mittelausstattung des 11. EEF angefügt. Dieses sieht einen Gesamtbetrag von 30,506 Mrd. € vor. Der deutsche Anteil von 20,58 Prozent beträgt 6,278 Mrd. €.

Der Ansatz berücksichtigt die zu erwartenden Abrufe aus dem 10. EEF.

896 07 Beitrag an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM)	210 000	210 000	245 000
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 630 000 T€  
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	210 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	210 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	210 000 T€

Erläuterungen:

Auf der Sondergeneralversammlung der Vereinten Nationen zu HIV/Aids im Juni 2001 wurde beschlossen, einen Globalen Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria (GFATM) zu gründen. Der Fonds hat im Jahr 2002 seine Arbeit aufgenommen; er wurde als Stiftung nach Schweizer Recht mit Sitz in Genf eingerichtet und stellt eine Partnerschaft zwischen den relevanten Akteuren dar (Geber-/Empfängerländer, Wirtschaft, private Stiftungen, Nord- und Süd-Nichtregierungsorganisationen und Vertreter der von der Krankheit Betroffenen). Diese Akteure sind im wichtigsten Steuerungsgremium, dem Verwaltungsrat, vertreten. Der GFATM ist ein wesentliches Finanzierungsinstrument in der internationalen

### 2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 07

Zusammenarbeit zur Bekämpfung von HIV/Aids, Tuberkulose und Malaria. Er unterstützt weltweit bedürftige Länder in ihrem Kampf gegen diese drei übertragbaren Krankheiten.

896 09	Entwicklungswichtige multilaterale Hilfen zum weltweiten Umweltschutz,	293 102	174 896	183 446
-023	zur Erhaltung der Biodiversität und zum Klimaschutz		40 130	

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen zu Nr. 1.2 und 6.1 sind verbindlich.
2. Zinssubventionen nach Erläuterung Nr. 4.1 dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an die KfW oder DEG ausgezahlt werden (§ 44 Abs. 2 BHO).

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Beteiligung am Globalen Umwelt- und Treuhandfonds (GET) der Globalen Umweltfazilität (GEF); 6. Wiederauffüllung Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....	12,50		28 000		28 000
2. Beteiligung am Globalen Umwelt- und Treuhandfonds (GET) der Globalen Umweltfazilität (GEF); 5. Wiederauffüllung Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....	13,53		41 640		41 640
3. Beteiligung am Montrealer Protokollfonds (MP); 9. Auffüllung Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....	9,90		6 318		6 318
4. Beteiligung am Montrealer Protokollfonds; 8. Auffüllung Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....	10,23		4 584		4 584
5. Beteiligung an der Forest Carbon Partnership Facility (FCPF) Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			51 800		51 800
6. Beteiligung am Fonds für die am wenigsten entwickelten Län- der (LDCF) Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			25 000		25 000
7. Beteiligung am Sonderfonds Klimawandel (SCCF) Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			15 000		15 000
8. Beteiligung am Green Climate Fund (GCF) Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....			70 760		70 760
9. Multilaterale Beiträge im Rahmen deutscher G7-Initiative (Kli- marisikoversicherung).....			50 000		50 000
Zusammen.....			293 102	-	293 102

Differenzen durch Rundung möglich

Die Ausgaben sind dazu bestimmt, durch die Beteiligung an verschiedenen internationalen Fonds Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen bei Umweltvorhaben von weltweitem Interesse finanziell zu unterstützen.

1.1 Der Globale Umwelt-Treuhandfonds (GET) der Globalen Umweltfazilität (GEF) ist das zentrale Finanzierungsinstrument insbesondere zur Eindämmung des Treibhauseffektes, zur Erhaltung der biologischen Vielfalt, zum Schutz der Ozonschicht und von internationalen Gewässern sowie zum Schutz vor bestimmten langlebigen organischen Schadstoffen (POPs) und vor Landdegradation.

Die von den Geben zugesagte Mittelausstattung des GET belief sich am 31. Dezember 2014 auf 11,8 Mrd. SZR. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 2 211,4 Mio. USD beteiligt.

Der Ansatz enthält die für 2016 zu erwartenden Abrufe aus hinterlegten Schuldscheinen für die Beteiligung an der 5. und 6. Auffüllung des Fonds.

**Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge 2303  
an die Vereinten Nationen sowie andere  
internationale Einrichtungen**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 09

- 1.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geber ihre nach den Resolutionen zu den Wiederauffüllungen des Globalen Umwelt-Treuhandfonds der GEF einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehalten oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zu lassen. Ausnahmen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltausschusses des Deutschen Bundestages.
- 2. Durch den "Bonner Beschluss" zur Umsetzung des Kyoto-Protokolls im Juli 2001 wurden neue Fonds für Aufgaben des Klimaschutzes unter der GEF geschaffen:
  - 2.1 Der Fonds für die am wenigsten entwickelten Länder (LDCF) soll vor allem Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung im Bereich Anpassung an den Klimawandel fördern. Die Bundesrepublik Deutschland ist hieran mit 165 Mio. € (31. Dezember 2014) beteiligt. Der Ansatz enthält den für 2016 zu erwartenden Abruf.
  - 2.2 Der Sonderfonds Klimawandel (SCCF) soll vor allem Technologietransfer und Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel in Kooperationsländern unterstützen. Die Bundesrepublik Deutschland ist hieran mit 90,017 Mio. € (31. Dezember 2014) beteiligt. Der Ansatz enthält den für 2016 zu erwartenden Abruf.
  - 3. Im Rahmen des Montrealer Protokolls (MP) über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, wurde 1990 die Einrichtung eines Multilateralen Fonds vereinbart. Dieser Fonds deckt die Kosten der Kooperationsländer, die durch die Einhaltung des Protokolls zusätzlich entstehen. Die Zusagen für den Fonds beliefen sich am 31. Dezember 2014 auf 3,71 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 398,8 Mio. USD beteiligt. Davon werden seit 1997 80 Prozent multilateral und 20 Prozent durch Direktleistungen in Partnerländern erbracht.  
Der Ansatz enthält den für 2016 zu erwartenden Abruf aus hinterlegten Schuldscheinen für die Beteiligung an der 8. und 9. Auffüllung des Fonds.
- 4.1 Mit dem Klima-Investitionsfonds (Climate Investment Funds, CIF) werden bei der Weltbank die zentralen Instrumente zur Bündelung von Gebermitteln zur Klimaschutzfinanzierung geschaffen. Unterhalb der CIF's werden u. a. zwei Einzelfonds eingerichtet für "saubere Technologie" und für "strategische Klimafonds" mit einem ersten Fenster für "Anpassung an den Klimawandel". Damit sollen Investitionsentscheidungen beschleunigt werden, um den gewaltigen Herausforderungen des Klimawandels rasch zu begegnen sowie den Verhandlungsprozess für ein Post Kyoto-Klimaregime und die Transformation zur kohlenstoffarmen Wirtschaftsstruktur zu befördern.  
Die Bundesregierung ist an der Einrichtung des CIF's mit 303 Mio. € beteiligt.
- 5. Die Forest Carbon Partnership Facility (FCPF) hat sich sehr schnell zur größten multilateralen Pilotinitiative für die Ausgestaltung und Erprobung von Ansätzen für REDD+ entwickelt. Sie entschädigt Entwicklungsländer, wenn sie ihre Wälder langfristig schützen und damit zur Reduzierung der Emissionen aus Entwaldung beitragen. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an dieser Fazilität bisher mit 151 Mio. € (31. Dezember 2014) beteiligt. Der Ansatz enthält die für 2016 zu erwartenden Abrufe.  
Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an der Auffüllung des Fonds in Höhe von 50 Mio. € zu beteiligen. Hierzu dient ein Teil des Baransatzes.  
Die 16. UNFCCC-Vertragsstaaten-Konferenz hat den Waldschutz/REDD+ als wichtigen und kostengünstigen Beitrag zum Klimaschutz bestätigt und die Einrichtung eines Mechanismus zu REDD+ beschlossen.
- 6.1 Der Green Climate Fund (GCF) ist ein zentraler Baustein im künftigen Klimaregime. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an der ersten Auffüllung des GCF beteiligt. Der Ansatz erhält den für 2016 zu erwartenden Abruf. Der GCF obliegt der gemeinsamen Federführung von BMUB und BMZ.
- 7. Die Bundesregierung beabsichtigt im Rahmen der G7-Präsidentschaft eine Initiative im Bereich Klimarisikoversicherung. Hierfür sind 50 Mio. € im Baransatz mitveranschlagt.

Mehr wegen ODA-Aufwuchs.

**2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge  
an die Vereinten Nationen sowie andere  
internationale Einrichtungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Besondere Finanzierungsausgaben**

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 2304 sind die Haushaltssmittel für die multilateralen Entwicklungsbanken einschließlich ihrer konzessionären Fonds zusammengefasst. Die multilateralen Entwicklungsbanken erfüllen ihr Mandat durch die Vergabe von Darlehen und Zuschüssen, durch Beteiligung an Investitionen sowie durch Investitionsgarantien.

Neben dem über das Grundkapital finanzierten Kreditgeschäft verfügen die Entwicklungsbanken zusätzlich über einen Mechanismus für die Vergabe von hoch konzessionären Krediten und nicht rückzahlbaren Zuschüssen an die ärmsten Länder der Welt bzw. der jeweiligen Region. Die konzessionären Fonds werden durch Geberbeiträge finanziert, die in regelmäßigen Wiederauffüllungsverhandlungen zugesagt werden. Die veranschlagten Haushaltssmittel decken die zu den Wiederauf-

füllungen der Fonds eingegangenen Verpflichtungen und vereinbarten Beiträge zu Kapitalerhöhungen ab.

Ausgabenschwerpunkte des Kapitels sind:

die **Zahlungen an die Weltbankgruppe**: Tit. 687 01 mit rund 663 Mio. € Ausgaben und

die **Zahlungen an die regionalen Entwicklungsbanken**: Tit. 687 02, 687 03, 687 04 und 687 05 mit insgesamt rund 284 Mio. € Ausgaben.

Nach § 11 Haushaltsgesetz 2016 wird die Bundesregierung ermächtigt, die bei den Titeln 687 01 bis 687 05 zu entrichtenden Beiträge durch Hingabe von unverzinslichen Schuldscheinen zu erbringen.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Das Mandat der multilateralen Entwicklungsbanken ist die Bekämpfung der Armut in ihren weniger entwickelten Mitgliedsländern sowie die Förderung einer wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen Entwicklung unter Förderung eines inklusiven Wachstums. Mit den Beiträgen an die multilateralen Entwicklungsbanken werden die für diesen Bereich bestehenden internationalen Verpflichtungen erfüllt. Die Entwicklungsbanken sind wichtige Partner der Bundesregierung in der Entwicklungszusammenarbeit sowohl auf konzeptioneller Ebene als auch in Form vielfacher Kooperationen und Ko-Finanzierungen auf Länderebene.

Die Weltbank ist ein zentraler Akteur in der internationalen Entwicklungsarchitektur, den das BMZ mit seinen **Zahlungen an die Weltbankgruppe** entscheidend prägt. Mit ihren **Zahlungen an die regionalen Entwicklungsbanken** unterstützt das BMZ zentrale entwicklungspolitische Akteure in der jewei-

lichen regionalen Governancestruktur. Als wichtige Plattform zwischen Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern bestimmen die Weltbank und die regionalen Entwicklungsbanken die Agenda der globalen bzw. regionalen Entwicklungszusammenarbeit entscheidend mit. Sie verfügen über große Expertise und sind wichtige Unterstützer und Kreditgeber für viele Partnerländer. Darüber hinaus begleiten sie große privat finanzierte Projekte, aber auch internationale Prozesse wie z. B. die Bekämpfung des Klimawandels durch ihre Kreditzusagen.

Über die multilateralen Entwicklungsbanken kann Deutschland mit den veranschlagten Haushaltssmitteln durch seine Mitentscheidungsrechte in den Aufsichtsgremien große Hebelwirkungen erzielen und bilaterale Programme und deren Wirkungen in Entwicklungs- und Schwellenländern ergänzen.

Überblick zum Kapitel 2304	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	2 220	2 220	-		2 246
Gesamteinnahmen.....	2 220	2 220	-		2 246
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	947 175	894 499	+52 676	20 801	911 455
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	947 175	894 499	+52 676	20 801	911 455
davon nicht flexibilisiert.....	947 175	894 499	+52 676	20 801	911 455
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	100 000 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	5 100 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	9 000 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	12 600 T€				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	73 300 T€				

## 2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

186 06 Tilgung von Darlehen im Rahmen der Sonderaktion der Konferenz für Internationale Wirtschaftliche Zusammenarbeit (KIWZ) 1977 2 220 2 220 2 246  
-023

Erläuterungen:

Im Rahmen der Konferenz für Internationale Wirtschaftliche Zusammenarbeit 1977 (KIWZ) hatten die Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft beschlossen, der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) für zinslose Darlehen an ärmere Entwicklungsländer Sondermittel in Höhe von 385 Mio. USD zur Verfügung zu stellen, an denen sich die Bundesrepublik Deutschland mit 126,27 Mio. € beteiligt hat.

Der Ansatz entspricht dem Anteil der Bundesrepublik Deutschland an den im Jahr 2015 geschätzten Rückzahlungsraten.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7 -

### Ausgaben

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 01 Zahlungen an Einrichtungen der Weltbankgruppe 663 289 659 969 616 144  
-023 18 809

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 2301 Tgr. 01.
3. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.
4. Entscheidungen über künftige Auffüllungen der IDA-Mittel bedürfen der Einwilligung des Haushaltausschusses des Deutschen Bundestages. § 38 BHO bleibt unberührt.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Beteiligung an der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA)  
Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde
 

1.1 IDA 15.....	7,11	2 333 SZR	3 020	3 020
1.2 IDA 16.....	6,01	297 330 SZR	384 772	384 772
1.3 IDA 17.....	5,48		159 624	159 624
2. Beteiligung an der Multilateralen Schuldenerlassinitiative (MDRI)  
Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde..... 10,30 89 540 SZR 115 873 115 873

## Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken 2304

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

<b>Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft</b>	<b>Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)</b>			<b>Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)</b>	<b>Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €</b>
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

- |    |   |      |
|----|---|------|
| 3. | Beteiligung am HIPC-Treuhandfonds der Weltbank<br>Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....       | -    |
| 4. | Beteiligung an der Kapitalerhöhung der IBRD<br>Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde..... | 4,73 |

Zusammen..... 663 289 - 663 289

Differenzen durch Rundung möglich

Die Bundesrepublik Deutschland ist am Kapital folgender Einrichtungen der Weltbankgruppe beteiligt:

1. Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD, Weltbank),
2. Internationale Entwicklungsorganisation (IDA),
3. Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA) und
4. Internationale Finanz-Corporation (IFC).

Aufgabe der Weltbankgruppe ist es, den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt in den weniger entwickelten Mitgliedsländern durch die Vergabe von langfristigen Darlehen und Zuschüssen, durch Beteiligungen an Investitionen und durch Investitionsgarantien zu fördern.

1. Die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD) hat die Aufgabe, langfristige Kredite zu marktnahen Bedingungen an weniger entwickelte Mitgliedsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist seit dem 14. August 1952 Mitglied der Bank (BGBl. 1952 II S. 637).

Das gezeichnete Kapital der Weltbank belief sich am 30. Dezember 2014 auf 232,8 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 11,16 Mrd. USD beteiligt, davon sind 688,4 Mio. USD eingezahlt. Der Rest ist Haftungskapital.

- 2.1 Die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) hat die Aufgabe, zinslose Kredite und Zuschüsse an die ärmsten Mitgliedsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied der IDA (BGBl. 1960 II S. 2137/2363).

Die von den Geberländern zugesagte Mittelausstattung der IDA beläuft sich bisher auf 245,2 Mrd. USD (30. Dezember 2014). Die Bundesrepublik Deutschland hat sich hieran mit insgesamt 25,6 Mrd. USD beteiligt.

Für die Zahlungsverpflichtungen aus ihrer Beteiligung an der 15., 16. und 17. Auffüllung der IDA-Mittel (IDA 15, 16 und 17) hat die Bundesrepublik Deutschland Schulscheine hinterlegt, die nach dem voraussichtlichen Liquiditätsbedarf des Fonds abgerufen werden. Der Ansatz enthält die für 2016 zu erwartenden Abrufe.

Im Rahmen des Weltwirtschaftsgipfels 2005 in Gleneagles haben die G8-Länder einem weiteren multilateralen Schuldenerlass zugunsten armer, hochverschuldeten Staaten zugestimmt. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich verpflichtet, sich zunächst bis 2019 an den bei IDA anfallenden Kosten dieses Erlasses mit insgesamt 681,215 Mio. SZR zu beteiligen. Der Ansatz enthält den für 2016 zu erwartenden Abruf aus dieser Beteiligung.

- 2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Auffüllungen der Mittel der IDA einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehalten oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zu lassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

3. Die Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA) hat die Aufgabe, privatwirtschaftliche Direktinvestitionen in weniger entwickelten Mitgliedsländern durch Garantien gegen nicht-kommerzielle Risiken abzusichern und durch gezielte Förderungsmaßnahmen das Investitionsklima in den Partnerländern zu beleben.

## 2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01

Die Bundesrepublik Deutschland ist der MIGA am 6. Oktober 1987 beigetreten (BGBl. 1987 II S. 454). Sie ist Gründungsmitglied.

Die MIGA verfügte am 30. Dezember 2014 über ein gezeichnetes Kapital in Höhe von 1,918 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 96,7 Mio. USD beteiligt. Davon wurden 18,355 Mio. USD eingezahlt. Der Rest ist Haftungskapital.

4. Die Internationale Finanz-Corporation (IFC) hat die Aufgabe, durch Förderung von Privatinvestitionen zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in weniger entwickelten Mitgliedsländern beizutragen.

Die Bundesrepublik Deutschland ist der IFC am 12. Juli 1956 beigetreten (BGBl. 1956 II S. 747). Sie ist Gründungsmitglied.

Die IFC verfügte am 31. Dezember 2014 über ein gezeichnetes Kapital von 2,50 Mrd. USD; hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit insgesamt 128,9 Mio. USD beteiligt. Der Betrag wurde in voller Höhe eingezahlt.

5. Die Weltbank hat zur Unterstützung multilateraler Gläubigerinstitutionen bei der Finanzierung ihrer Entschuldungsmaßnahmen im Rahmen der Entschuldungsinitiative für hochverschuldete arme Länder (HIPC) einen Treuhafonds eingerichtet. Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich daran bislang mit rd. 165 Mio. €.

687 02 Zahlungen an die Asiatische Entwicklungsbank, an den Asiatischen Entwicklungsfonds sowie an den Sonderfonds für Technische Hilfe	69 004	47 925	86 638
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	100 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	5 100 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	9 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	12 600 T€
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	73 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Beteiligung am Asiatischen Entwicklungsfonds (AsDF)				
Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde				
1.1 AsDF IX.....	5,78	21 497 SZR	27 820	27 820
1.2 AsDF X.....	4,82		-	-
1.3 AsDF XI.....	3,34		24 447	24 447
2. Kapitalerhöhung AsDB.....	4,32	17 727 USD	16 737	16 737
Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde				
Zusammen.....			69 004	-

Differenzen durch Rundung möglich

1. Die 1966 gegründete Asiatische Entwicklungsbank (AsDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an asiatische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied der Bank (BGBl. 1966 II S. 617).

Das gezeichnete Kapital betrug am 31. Dezember 2014 153,1 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 6,651 Mrd. USD beteiligt; davon sind 332,6 Mio. USD Einzahlungskapital; der Rest ist Haftungskapital. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an der allgemeinen Kapitalerhöhung der AsDB (GCI 5) beteiligt. Dabei sind rd. 147,718 Mio. USD als

## Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken 2304

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Einzahlungskapital zu erbringen. Der Ansatz enthält die für 2016 zu leistende Zahlung. Das Haftungskapital beträgt 3,545 Mrd. USD.

- 2.1 Der 1973 eingerichtete Asiatische Entwicklungsfonds (AsDF) hat die Aufgabe, zinsgünstige Kredite und Zuschüsse an besonders bedürftige Mitglieder zu vergeben.

Die kumulative Mittelausstattung des AsDF belief sich am 31. Dezember 2014 auf rd. 33,33 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 1,94 Mrd. USD beteiligt.

Für die Zahlungsverpflichtungen aus ihrer Beteiligung an ASDF IX, X und XI hat die Bundesrepublik Deutschland Schulscheine hinterlegt, die nach dem voraussichtlichen Liquiditätsbedarf abgerufen werden. Der Ansatz enthält die für 2016 zu erwartenden Abrufe. Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an der 12. Wiederauffüllung des Asiatischen Entwicklungsfonds in Höhe von 100 Mio. € zu beteiligen. Hierzu dient die Verpflichtungsermächtigung.

- 2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Aufstockungen der Mittel des AsDF einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Mehr wegen wechselkurs- und abrufbedingter Mehrbedarfe.

687 03 Zahlungen an die Afrikanische Entwicklungsbank und an den Afrikanischen Entwicklungsfonds	202 723	176 332	197 338
-023		1 081	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Beteiligung am Afrikanischen Entwicklungsfonds (AfDF)					
Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde					
1.1 AfDF XI.....	10,82	33 600 SZR	43 482		43 482
1.2 AfDF XII.....	9,78	68 587 USD	64 754		64 754
1.3 AfDF XIII.....	9,22		58 694		58 694
2. Beteiligung an der Multilateralen Schuldenerlassinitiative (MDRI)					
Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde.....	9,19	11 562 SZR	14 963		14 963
3. Beteiligung an der Kapitalerhöhung der AfDB (GCI6)					
Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde.....	4,15	20 171 USD	19 044		19 044
4. Beteiligung an der Kapitalerhöhung der AfDB (spezielle Kapitalerhöhung nach Beitritt Südsudan)					
Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde.....		1 380 SZR	1 786		1 786
Zusammen.....				202 723	- 202 723

Differenzen durch Rundung möglich

1. Die 1963 gegründete Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an afrikanische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist der Bank am 18. Februar 1983 beigetreten (BGBl. 1981 II S. 253).

Das gezeichnete Kapital der AfDB belief sich am 31. Dezember 2014 auf 63,7 Mrd. SZR. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 2,6 Mrd. SZR

## 2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 03

beteiligt; davon sind 143,8 Mio. SZR eingezahlt; der Rest ist Haftungskapital.

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an der allgemeinen Kapitalerhöhung der AfDB (GCI 6) beteiligt. Dabei sind rd. 161,4 Mio. USD als Einzahlungskapital zu erbringen. Der Ansatz enthält die für 2016 zu leistende Zahlung. Das Haftungskapital beträgt rd. 2,528 Mrd. USD. Die Bundesregierung beabsichtigt, sich an der nach Beitritt der Republik Südsudan anstehenden, speziellen Kapitalerhöhung der AfDB zu beteiligen. Dabei sind rd. 1,380 Mio. SZR als Einzahlungskapital zu erbringen. Der Ansatz enthält die für 2016 zu leistende Zahlung. Das Haftungskapital beträgt rd. 21,620 Mio. SZR.

- 2.1 Der 1973 gegründete Afrikanische Entwicklungsfonds (AfDF) hat die Aufgabe, zinsgünstige Kredite und Zuschüsse an besonders bedürftige Mitgliedstaaten zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied des Fonds (BGBl. 1973 II S. 1793).

Die von den Geberländern zugesagte Mittelausstattung des AfDF belief sich am 31. Dezember 2014 auf rd. 26,2 Mrd. SZR. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 2,695 Mrd. SZR beteiligt.

Für die Zahlungsverpflichtungen aus ihrer Beteiligung an der 11. - 13. Wiederauffüllung des Fonds hat die Bundesrepublik Deutschland Schuldscheine hinterlegt, die nach dem voraussichtlichen Liquiditätsbedarf abgerufen werden. Der Ansatz enthält die für 2016 zu erwartenden Abrufe.

Im Rahmen des Weltwirtschaftsgipfels 2005 in Gleneagles haben die G8-Länder einem weiteren multilateralen Schuldenerlass zugunsten armer, hochverschuldeter Staaten zugestimmt. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich verpflichtet, sich zunächst bis 2023 an den beim AfDF anfallenden Kosten dieses Erlasses mit insgesamt 203,2 Mio. SZR zu beteiligen. Der Ansatz enthält den für 2016 zu erwartenden Abruf aus dieser Beteiligung.

- 2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Auffüllungen des AfDF einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltungsausschusses des Deutschen Bundestages.

Mehr wegen wechselkursbedingter Mehrbedarfe.

687 04	Zahlungen an die Inter-Amerikanische Entwicklungsbank und deren Sonderfonds, an die Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft und an den Multilateralen Investitionsfonds	6 105	4 672	5 738
-023		890		

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 5 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Beteiligung an der Kapitalerhöhung der IDB Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde.....	1,90	6 466 USD	6 105	6 105
Differenzen durch Rundung möglich				

1. Die 1959 gegründete Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an lateinamerikanische und karibische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist der Bank am 9. Juli 1976 beigetreten (BGBl. 1976 II S. 37).

Das gezeichnete Kapital der IDB belief sich am 31. Dezember 2014 auf rd. 144,3 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 2,710 Mrd.

## Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken 2304

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 04

USD beteiligt, davon sind rd. 101,6 Mio. USD Einzahlungskapital, der Rest ist Haftungskapital.

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an der allgemeinen Kapitalerhöhung der IDB (GCI 9) beteiligt. Hierfür sind rd. 32,234 Mio. USD als Einzahlungskapital zu erbringen. Der Ansatz enthält die für 2016 zu leistende Zahlung. Das Haftungskapital beträgt rd. 1 295 Mrd. USD.

2. Der Sonderfonds der IDB hat die Aufgabe, zinsgünstige Kredite an besonders bedürftige Mitglieder zu vergeben.

Die von den Mitgliedern der IDB zugesagte kumulative Mittelausstattung des Sonderfonds belief sich am 31. Dezember 2014 auf 10,24 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 0,241 Mrd. USD beteiligt.

Die Bundesregierung hat sich an der Wiederauffüllung des Sonderfonds der IDB (FSO IX) mit 11,287 Mio. USD beteiligt.

3. Die 1984 gegründete Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC) hat die Aufgabe, private Unternehmen in den lateinamerikanischen und karibischen Entwicklungsländern durch Kredite und Kapitalbeteiligungen zu fördern. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an ihrer Gründung beteiligt.

Das gezeichnete Kapital der IIC belief sich am 31. Dezember 2014 auf rd. 705,9 Mio. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 13,34 Mio. USD beteiligt.

4. Aufgabe des Multilateralen Investitionsfonds (MIF) ist die Förderung von marktwirtschaftlichen Reformen und die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Privatinvestitionen in Lateinamerika (kreditnehmende Mitgliedstaaten der Interamerikanischen und der Karibischen Entwicklungsbank) durch Zuschüsse und Kredite zu günstigen Bedingungen.

5. Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den Resolutionen des Gouverneursrats über die jeweiligen Auffüllungen des Sonderfonds und dem Abkommen über die Errichtung des Multilateralen Investitionsfonds einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als Resolutionen und Abkommen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

687 05 Zahlungen an die Karibische Entwicklungsbank und deren Sonderfonds -023

6 054

5 601  
21

5 597

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 2.2 sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Beteiligung am Sonderfonds der Karibischen Entwicklungsbank (SDF), hier SDF VIII  
Rechtsgrundlage: Beitragsurkunde..... 6,44 4 100 4 100
2. Beteiligung am Kapital der CDB  
Rechtsgrundlage: Kapitalzeichnungsurkunde..... 5,73 2 069 USD 1 954 1 954

Zusammen.....

6 054

-

6 054

Differenzen durch Rundung möglich

1. Die 1970 gegründete Karibische Entwicklungsbank (CDB) hat die Aufgabe, Kredite zu marktnahen Bedingungen an karibische Entwicklungsländer zu vergeben. Die Bundesrepublik Deutschland ist der Bank 1989 beigetreten (BGBl 1989 II S. 298).

## 2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 05

Das gezeichnete Kapital betrug am 31. Dezember 2014 - einschließlich eines nicht stimmberechtigten Sonderbeitrages in Höhe von 69 Mio. USD - 1.699 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit 106,569 Mio. USD beteiligt; davon sind 23,512 Mio. USD Einzahlungskapital; der Rest ist Haftungskapital.

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich an der allgemeinen Kapitalerhöhung der CDB (GCI) beteiligt. Hierfür sind rd. 12,414 Mio. USD als Einzahlungskapital zu erbringen. Der Ansatz enthält die für 2016 zu leistende Zahlung. Das Haftungskapital beträgt rd. 44.002 Mio. USD.

- 2.1 Die CDB verfügt über mehrere Sonderfonds für die Vergabe zinsgünstiger Kredite, insbesondere an bedürftige Mitgliedsländer.

Die Bundesrepublik Deutschland trägt wie alle Mitglieder der Bank zum Special Development Fund-Unified (SDF) bei. Die zugesagte kumulative Mittelausstattung des SDF belief sich am 31. Dezember 2014 auf rd. 1,186 Mrd. USD. Hieran ist die Bundesrepublik Deutschland mit rd. 98,197 Mio. USD beteiligt.

Die Bundesregierung ist an der Wiederauffüllung SDF VIII mit 12,3 Mio. € beteiligt. Der Ansatz enthält den für 2016 zu erwartenden Abruf aus hinterlegten Schuldscheinen.

- 2.2 Die Bundesregierung wird, soweit andere Geberländer ihre nach den jeweiligen Auffüllungsresolutionen einzugehenden Verpflichtungen nicht oder nicht termingerecht eingehen oder erfüllen, von ihrem Recht Gebrauch machen, die Inanspruchnahme ihrer Verpflichtungen insoweit zu sperren, als die Resolutionen dies zulassen. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen und des Haushaltausschusses des Deutschen Bundestages.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Kapitel 2305 dient der Finanzierung von Dienstleistungen, die einen wissenschaftsbasierten Beitrag zur Steigerung der Wirksamkeit und zur Erfolgskontrolle der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) leisten. Ferner werden daraus Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte finanziert.

Die größten Ausgabeblöcke innerhalb des Kapitels sind:

die **Forschung**: Titel 544 01 mit 7,0 Mio. € für die projektgebundene Finanzierung sowie Titelgruppe 04, in der die institu-

tionelle Förderung des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE) mit 4,44 Mio. € veranschlagt ist und

die **Evaluierung**: Titel 532 04 mit 1,5 Mio. € für projektgebundene Evaluierungen sowie ebenfalls Titelgruppe 04, in der die institutionelle Förderung des Deutschen Evaluierungsinstituts der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) mit rd. 7,4 Mio. € veranschlagt ist.

Darüber hinaus werden Fachkräfte für den Einsatz in Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit oder in multilateralen Organisationen aus- und weitergebildet: Titel 686 03.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die eingesetzten Mittel für die **Forschung** sollen signifikant zum nachhaltigen Aufbau von entwicklungsrelevanten Forschungskapazitäten in Deutschland und zu deren stärkerer Integration in internationale Forschungsnetzwerke beitragen. Dabei sollen insbesondere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Entwicklungs- und Schwellenländern einbezogen werden.

In die Forschungstätigkeit ist zum großen Teil das DIE eingebunden. Darüber hinaus bildet das DIE Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen für die berufliche Praxis in Institutionen der deutschen und internationalen Entwicklungspolitik aus. Inhaltlich orientiert sich diese Forschungstätigkeit an den Zielen der deutschen Entwicklungspolitik.

Der Bereich der **Evaluierung** bzw. Erfolgsbewertung der deutschen EZ ist Aufgabe des DEval, das eine unabhängige und externe Gesamtsicht auf die deutsche EZ gewährleisten soll. Es soll unabhängige Analysen und Bewertungen von Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit der EZ vornehmen und Empfehlungen erarbeiten, wie die Entwicklungsmittel verbessert werden können. Das DEval soll darüber hinaus Untersuchungsmethoden weiter entwickeln und damit das methodische Rüstzeug für Evaluierungen verbessern. Durch die Verbesserung der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften für einen Einsatz im Rahmen der EZ soll insbesondere auch der Anteil von deutschen Fachkräften in internationalen Einrichtungen gesteigert werden.

Überblick zum Kapitel 2305	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Übrige Einnahmen..... - - - - -

Gesamteinnahmen..... - - - - -

#### Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 500	12 500	-4 000	4 407	9 473
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	32 278	32 285	-7		29 547
Ausgaben für Investitionen.....	427	427	-	534	229
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-

Gesamtausgaben.....	41 205	45 212	-4 007	4 941	39 249
davon nicht flexibilisiert.....	41 205	45 212	-4 007	4 941	39 249

#### Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016

Verpflichtungsermächtigung.....	15 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	10 450 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 050 T€

## 2305 Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

-

### Ausgaben

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

532 04 Beobachtung, Überprüfung und Kapazitätsentwicklung im Rahmen der -023 entwicklungspolitischen Zusammenarbeit	1 500	1 500	290
--	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 750 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 750 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 685 41.
2. Einnahmen aus Beiträgen anderer Geber für gemeinsame Vorhaben fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Mitveranschlagt sind die Kosten für vorbereitende, begleitende und nachbereitende Maßnahmen sowie die Ausgaben für Zuwendungen für übergreifende Evaluierungen.

Die Ausgaben dienen auch der Förderung der Leistungsfähigkeit von Menschen und Organisationen in Kooperationsländern, eigene Analysen und Bewertungen von Maßnahmen zu beauftragen oder durchzuführen.

544 01 Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -023	7 000	11 000 4 407	9 183
--	-------	-----------------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 7 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 700 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 250 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 050 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus den Ausgaben werden auch Veröffentlichungen von Forschungsergebnissen finanziert. Die Ausgaben können auch im Rahmen von Zuwendungen geleistet werden.

## Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der 2305 Entwicklungszusammenarbeit

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 544 01

Mitveranschlagt sind die Kosten für vorbereitende, begleitende und auswertende Maßnahmen.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

686 03 Vorbereitung und Ausbildung von Personal für eine Tätigkeit auf dem	20 865	20 865	20 848
-023 Gebiet der Entwicklungspolitischen Zusammenarbeit sowie Beratungsmaßnahmen für anerkannte Entwicklungsdienste			
Verpflichtungsermächtigung.....			
fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 7 000 T€			

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
2. Personalausgaben für die Wahrnehmung von Aufgaben im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und in Institutionen, deren Finanzausstattung ganz oder überwiegend im Epl. 23 veranschlagt ist, dürfen aus diesem Titel nicht geleistet werden. Ausgenommen sind Ausgaben beim Arbeitskreis "Lernen und Helfen in Übersee" e. V.

Erläuterungen:

1. Gefördert wird die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, u. a. Personal sowie deren Partner, für den Einsatz in Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit oder in multilateralen Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit.
2. Aus den Ausgaben dürfen auch die Kosten der Vorstellungsrreisen für die Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern für einen Einsatz im Rahmen der Entwicklungspolitischen Zusammenarbeit (Arbeitskreis "Lernen und Helfen in Übersee" e. V.) geleistet werden.
3. Die Ausgaben sind veranschlagt für folgende Maßnahmen:

Bezeichnung	1 000 €
3.1 Humboldt-Universität Berlin, Seminar für ländliche Entwicklung..	600
3.2 Arbeitskreis "Lernen und Helfen in Übersee" e. V.....	265
3.3 Programm "Beigeordnete Sachverständige zu internationalen Organisationen".....	20 000
Zusammen.....	20 865

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-
-890 981.7	

### Titelgruppe 04

Tgr. 04 Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der Entwicklungspolitischen Zusammenarbeit	(11 840)	(11 847)
		(534)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Wirtschaftspläne siehe Anlage zum Kapitel.

## 2305 Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

685 41 Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungsrechtlichen Zusammenarbeit - Betrieb	11 413	11 420	8 699
--	--------	--------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen zu Nr. 3 der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 532 04.
2. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) gGmbH.....	73,95	75,00	4 442	4 449	3 873
- aus Kap. 2305 Tit. 685 41.....			4 268	4 275	3 777
- aus Kap. 2305 Tit. 894 41.....			174	174	96
3. Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH (DEval).....	100,00	100,00	7 398	7 398	5 040
- aus Kap. 2305 Tit. 685 41.....			7 145	7 145	4 900
- aus Kap. 2305 Tit. 894 41.....			253	253	140
Zusammen .....			11 840	11 847	8 913
- Summe Tit. 685 41 .....			11 413	11 420	8 677
- Summe Tit. 894 41 .....			427	427	236

Wirtschaftspläne zu 1. und 3. siehe Anlage zum Kapitel 2305.

#### Zu 1.:

Gesellschafter sind der Bund mit einer Stammeinlage von 19.174 Euro und das Land Nordrhein-Westfalen mit einer Stammeinlage von 6.391 Euro. Das Institut führt auf der Grundlage unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Beratungs- und Ausbildungsaufgaben durch. Es erstellt für öffentliche Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland und im Ausland Gutachten zu entwicklungsrechtlichen Themen und berät sie im Hinblick auf aktuelle Fragen der Zusammenarbeit zwischen Industrie- und Entwicklungsländern/Übergangsländern. Es bildet Hochschulabsolventen und Hochschulabsolventinnen verschiedener Fachrichtungen für die berufliche Praxis in öffentlichen und privaten Institutionen der deutschen und internationalen Entwicklungspolitik aus.

Die Ausgaben für die Projektförderung sind im Epl. 23 Kap. 03 Tit. 687 01 und Kap. 05 Tit. 544 01 sowie in weiteren Epl. des Bundeshaushalts veranschlagt. Daneben beteiligen sich die Länder sowie sonstige Kostenträger an der Projektförderung.

#### Zu 3.:

Gesellschafter ist der Bund mit einer Stammeinlage von 25.000 Euro. Zweck des Instituts ist, die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit von Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit unabhängig und empirisch fundiert zu analysieren und zu bewerten sowie Empfehlungen für deren Verbesserung zu erarbeiten. Ferner fördert das Institut die Leistungsfähigkeit von Menschen und Organisationen in Kooperationsländern, eigene Analysen und Bewertungen von Maßnahmen zu beauftragen oder durchzuführen. Die Ausgaben für die Projektförderung sind im Epl. 23 Kap. 05 Tit. 532 04 veranschlagt.

#### Zu Spalte 6:

Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2015 zurückgezahlten, in 2014 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

894 41 Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungsrechtlichen Zusammenarbeit - Zuschüsse für Investitionen	427	427	229
		534	

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 41.

## Anlage zu Kapitel 2305 - Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 04 Tit. 685 41

### 1. Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) gGmbH

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>6 007</b>	<b>5 944</b>	<b>5 264</b>
1.1 Personalausgaben.....	4 024	3 961	3 437
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 747	1 747	1 695
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4	4	4
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	232	232	128
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>6 007</b>	<b>5 944</b>	<b>5 264</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	84	75	100
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	1 481	1 420	1 291
<b>2.3 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>4 442</b>	<b>4 449</b>	<b>3 873</b>
aus Kap. 2305 Tit. 685 41.....	4 268	4 275	3 777
aus Kap. 2305 Tit. 894 41.....	174	174	96
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	4 446	52	3 555

Zu Spalte 4: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2015 zurückgezahlten, in 2014 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

Zu Tgr. 04 Tit. 685 41

### 3. Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH (DEval)

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>7 398</b>	<b>7 398</b>	<b>5 040</b>
1.1 Personalausgaben.....	3 013	2 885	2 178
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 128	4 255	2 720
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4	5	2
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	253	253	140
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>7 398</b>	<b>7 398</b>	<b>5 040</b>
<b>2.1 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>7 398</b>	<b>7 398</b>	<b>5 040</b>
aus Kap. 2305 Tit. 685 41.....	7 145	7 145	4 900
aus Kap. 2305 Tit. 894 41.....	253	253	140
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	750	-	-

Zu Spalte 4: Bereinigt um die vom Zuwendungsempfänger im Haushaltsjahr 2015 zurückgezahlten, in 2014 nicht in Anspruch genommenen Beträge.

## 2310 Sonstige Bewilligungen

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Den Ausgabenschwerpunkt des Kapitels 2310 bildet mit insgesamt rd. 400 Mio. € die Titelgruppe 03 „**Sonderinitiativen: EineWelt ohne Hunger; Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren; Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost.**“

Einen weiteren Ausgabenschwerpunkt bildet der Titel 687 01 - **Internationaler Klima- und Umweltschutz** mit rd.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Über die **Sonderinitiative „EineWelt ohne Hunger“** (Titel 896 31) soll mit dem gezielten Einsatz von Haushaltsmitteln dazu beigetragen werden, den Hunger und die Mangelernährung zu bekämpfen und die ländliche Entwicklung als wichtigste Voraussetzung für Ernährungssicherung zu stärken.

Im Rahmen der **Sonderinitiative „Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren“** (Titel 896 32) sollen Fluchtursachen verminder werden. Flüchtlinge und Binnenvertriebene sollen vor Ort eine Lebensperspektive erhalten.

Die Sonderinitiative „**Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost**“ (Titel 896 33) soll die Demokratie in fragilen

166 Mio. €. Er führt die Aufgaben des BMZ fort, die bis zum 31. Dezember 2013 aus dem Sondervermögen „Energie und Klimafonds“ (EKF), dort ebenfalls Titel 687 01 (Internationaler Klima- und Umweltschutz) finanziert wurden.

Situationen insbesondere in Nordafrika und im Nahen Osten fördern. Weiterhin soll sie den Menschen ökonomische Perspektiven bieten.

Mit den Haushaltsmitteln im Bereich des **Internationalen Klima- und Umweltschutzes** werden gezielt Projekte und Programme umgesetzt, die zur Anpassung an den Klimawandel, zur Minderung von Treibhausgasen sowie zum Erhalt von Wäldern und anderen Ökosystemen beitragen.

Überblick zum Kapitel 2310	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	5
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	5
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	985	4 585	-3 600	695	655
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	166 012	164 030	+1 982	3 361	136 094
Ausgaben für Investitionen.....	400 000	200 000	+200 000		159 703
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	566 997	368 615	+198 382	4 056	296 452
davon nicht flexibilisiert.....	566 997	368 615	+198 382	4 056	296 452
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	714 000 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	180 000 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	174 000 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	145 000 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	125 000 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	90 000 T€				

## Sonstige Bewilligungen 2310

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

182 01 Tilgung von Darlehen zur Wohnraumbeschaffung für Beschäftigte von -411 Zuwendungsempfängern	-	-	5
381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-	-	

### Ausgaben

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

532 04 Ausgaben für Maßnahmen und Projekte des Beauftragten der Bundes- -011 kanzlerin für die Deutsch-Griechische Versammlung	985	985	473
---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind darüber hinaus auch alle im Zusammenhang mit der Aufgabe des Beauftragten der Bundeskanzlerin für die Deutsch-Griechische Versammlung erwachsenden Sach- und Geschäftskosten (Kosten für Konferenzen, für in Anspruch genommene Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Reisekosten, Sachverständige und Schreibkräfte, für Mieten, Postdienstleistungsentgelte etc.).

546 01 Kosten aus Anlass der deutschen G8-Präsidentschaft -023	-	3 600	182
---	---	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die im Zusammenhang mit der deutschen G8-Präsidentschaft im Einzelfall erwachsenden Sach- und Geschäftskosten (Kosten für Einrichtung/Ausstattung von Konferenzzentren, für in Anspruch genommene Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Sachverständige und Schreibkräfte, für Mieten, Postdienstleistungsentgelte etc.), ferner die Reisekosten, die durch die Beteiligung von Beamteninnen und Beamten oder Angestellten des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung an Veranstaltungen anlässlich der G8-Präsidentschaft entstehen. Die Reisekosten für die Angehörigen anderer teilnehmender Ressorts sind von den sie entsendenden Ressorts zu tragen.

## 2310 Sonstige Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 01 Internationaler Klima- und Umweltschutz -023	166 012	164 030	136 094
--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	30 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Zinssubventionen dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an den mit der bankenmäßigen Abwicklung beauftragten Treuhänder (§ 44 Abs. 2 BHO) ausgezahlt werden.

Erläuterungen:

1. Der Titel führt die Aufgaben des BMZ, die bis zum 31. Dezember 2013 aus dem Sondervermögen "Energie und Klimafonds" (EKF), Titel 687 01 (Internationaler Klima- und Umweltschutz) finanziert wurden, fort.
2. Durch gezielte Projekte und Programme, fokussiert auf die Bereiche Klimaanpassung und Klimaminderung sowie Maßnahmen zum Erhalt von Wäldern und anderen Ökosystemen ergänzt der Titel die bestehenden klima- und umweltpolitischen Fördermaßnahmen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit.
3. Die ODA-fähige Förderung erfolgt u. a. durch Beiträge für Zins- und Investitionszuschüsse sowie durch Beiträge für die Beteiligung und Gewährung von Zuschüssen an internationale Fonds.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-
---	---

### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Sonderinitiativen: EineWelt ohne Hunger, Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren, Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost	(400 000)	(200 000)
--	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Erläuterungen sind verbindlich.
4. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen werden nach vertraulichen Erläuterungen bewirtschaftet.
5. Über alle durchgeführten Maßnahmen und Schwerpunkte ist der Haushaltausschuss des Deutschen Bundestages zusammenfassend nach Ablauf des Haushaltjahres zu unterrichten.

Erläuterungen:

Soweit Zuwendungen im Bereich des zivilgesellschaftlichen, kommunalen und wirtschaftlichen Engagements gewährt werden, sind die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen nach Maßgabe der jeweils geltenden Richtlinie zu leisten.

### Sonstige Bewilligungen 2310

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

896 31 Sonderinitiative EineWelt ohne Hunger -023	220 000	95 000	69 975
--	---------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	420 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	90 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	90 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	90 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	80 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	70 000 T€

Erläuterungen:

Mehr wegen ODA-Aufwuchs.

896 32 Sonderinitiative Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren -023	110 000	70 000	69 733
---	---------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	174 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	60 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	54 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	25 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	25 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	10 000 T€

Erläuterungen:

Mehr wegen ODA-Aufwuchs.

896 33 Sonderinitiative Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost -023	70 000	35 000	19 995
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	90 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	10 000 T€

Erläuterungen:

Mehr wegen ODA-Aufwuchs.

## 2311 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

---

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 2311 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zentral veranschlagt. Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung. In der Tgr. 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentari-

schen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamteninnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert. Die eigentlichen Verwaltungsausgaben für das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sind bei Kapitel 2312 veranschlagt.

Überblick zum Kapitel 2311	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	9 010	9 010	-		59 091
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		756
Gesamteinnahmen.....	9 010	9 010	-		59 847
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	24 712	24 761	-49	1 328	24 111
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 301	3 784	+9 517	821	2 600
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	4 124	3 475	+649	3 000	2 862
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	42 137	32 020	+10 117	5 149	29 573
davon flexibilisiert.....	7 849	7 199	+650	4 494	5 456
davon nicht flexibilisiert.....	34 288	24 821	+9 467	655	24 117

## Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2311 -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen 9 010 9 010 59 091  
-023

#### Übrige Einnahmen

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geld- - - -  
-011 leistungen

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und - -  
-890 381.7

381 07 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergre- - - -  
-890 fenden Aufgaben (-)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 23.

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und (-) (-)  
Richter

119 57 Vermischte Einnahmen - - - -  
-018

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes - - 756  
-018

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen sind Tit. 545 01 und Tgr. 57.

## 2311 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen 62 62 46

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung des Bundesministers.....	23 000
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	39 000
Zusammen.....	62 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

532 04 Betreuung von Delegationen und internationalen Besuchern 360 360 316

Erläuterungen:

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand von Beauftragten, Delegationen und Dienststellen der Bundesrepublik Deutschland im dienstlichen Verkehr im Ausland geleistet werden, soweit diese nicht aus Kap. 6002 Tit. 529 03 finanziert werden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Die Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit 1 179 1 179 865

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 23 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
keine weiteren Titel	
Fachinformationen	
2311 - 543 01.....	1 000

Aus den Ausgaben können auch Kosten für die Bewirtung und Betreuung von Journalistinnen und Journalisten und Besuchergruppen bei Veranstaltungen sowie anlässlich von Informationsgesprächen und -reisen geleistet werden.

## Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben 2311

<b>Titel Funktion</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Soll 2016</b> 1 000 €	<b>Soll 2015 Reste 2015</b> 1 000 €	<b>Ist 2014</b> 1 000 €
---------------------------	------------------------	---------------------------------	--	--------------------------------

545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen  
-023

10 250

Soll 2015  
Reste 2015  
1 000 €

Ist  
2014  
1 000 €

325

#### **Haushaltsvermerk:**

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
  2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

## Erläuterungen:

1. Ausgaben dürfen auch für die Heranziehung von Fachleuten außerhalb der Bundesverwaltung geleistet werden. Im begrenzten Umfang dürfen auch Kosten der Betreuung von Besucherinnen und Besuchern, Delegationen und bilateralen Gremien geleistet werden. Bei Entwicklungsländern können die Ausgaben für Aufenthalt und Reisen gezahlt werden. Dies gilt auch für Übergangsländer, soweit sie im Einzelfall nicht über ausreichende Devisen verfügen.
  2. Mitveranschlagt sind auch die Kosten vorbereitender, begleitender und auswertender Maßnahmen.

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden  
-011

#### **Haushaltsvermerk:**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

## Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

## 688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht -011

#### **Besondere Finanzierungsausgaben**

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben  
-890

(-)

## **Haushaltsvermerk:**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 23.

**Titelgruppe 57**

## **Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter**

(22 437)

(22 470)

## Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
  2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

## 2311 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 57				
431 57 Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen -018		942	880	960
Erläuterungen:				
Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.				
432 57 Versorgungsbezüge -018		17 623	18 054	17 964
Erläuterungen:				
Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.				
434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018		718	631	664
443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -018		3	8	3
446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018		3 086	2 837	2 908
453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -018		-	-	-
632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018		65	60	66

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	6 399	5 766	4 408
Aus Hauptgruppe 5.....	1 450	1 433	1 048
		166	
Zusammen.....	7 849	7 199	5 456
		4 494	

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011	555	381	227
F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840	1 600	1 800	1 245

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und 2311  
-ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840	120	120	79
F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223	65	50	61
F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011	130	55	101
F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011	300	358	57

*Erläuterungen:*

Kosten für Sachverständige, die in Fragen von allgemeiner Entwicklungspolitischer Bedeutung gehört werden, einschließlich der bei der Abgabe der Gutachten entstehenden Reisekosten. Mitveranschlagt sind Kosten für Dolmetscher- und Übersetzungsleistungen.

Innovationsbeirat (Beratung des BMZ in Fragen der Entwicklungspolitik).

Aus den veranschlagten Ausgaben dürfen auch die Kosten für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Tagungen des Fachbeirats gezahlt werden, soweit sie in unmittelbarem Zusammenhang mit den Tagungen stehen und nicht andere Ansätze hierfür in Betracht kommen.

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen -011	20	20	16
F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen -023	1 000	1 000	874
F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	4 059	3 415	2 796

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) nimmt für den Bund die Aufgaben auf dem Gebiet der Entwicklungspolitik wahr.

Das Bundesministerium gliedert sich in fünf Abteilungen:

Abteilung Z: Zentralabteilung

Abteilung 1: Grundsatzfragen der Entwicklungszusammenarbeit; Zusammenarbeit mit Zivilgesellschaft, Kirchen und Wirtschaft; ländliche Entwicklung

Abteilung 2: Entwicklungszusammenarbeit weltweit - Länderabteilung

Abteilung 3: Globale Zukunftsaufgaben - Sektoren

Abteilung 4: Internationale Entwicklungspolitik

Das BMZ als oberste Bundesbehörde hat seinen Sitz in Bonn und unterhält einen zweiten Dienstsitz in Berlin.

Überblick zum Kapitel 2312	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	4	4	-	117	
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	4	4	-	117	

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	57 242	59 768	-2 526	10 518	51 911
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	39 935	28 861	+11 074	1 998	24 716
Ausgaben für Investitionen.....	7 606	6 088	+1 518	1 341	1 944
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	104 783	94 717	+10 066	13 857	78 571
davon flexibilisiert.....	92 052	81 373	+10 679	13 094	68 238
davon nicht flexibilisiert.....	12 731	13 344	-613	763	10 333

#### Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016

Verpflichtungsermächtigung.....	2 724 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	681 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	681 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	681 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	681 T€

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung  
-011

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen  
-011

4 4 117

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

-

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.

Ausgenommen sind Tit. 712 05 und 712 07.

### Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-  
-011 schaftsmanagement

12 731 10 233 10 126

Verpflichtungsermächtigung..... 2 724 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 681 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 681 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 681 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 681 T€

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

### Ausgaben für Investitionen

712 05 Baumaßnahmen im Dienstgebäude Bundeskanzleramt  
-011

- - -

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gebereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Übrige Sanierungs- und Herrichtungsmaßnahmen..... 44 243 44 243 - - -

Die baufachlichen Gesamtkosten der Teil-Baumaßnahmen belaufen sich einschl.  
der Planungskosten auf 66 251 T€. Ausgaben für die Grundsanierung (Asbestbe-  
seitigung, Brandschutzmaßnahmen, Sanierung der Tiefgarage einschl. Planungs-

## 2312 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 05

kosten) in Höhe von 20 954 T€ sind bei Kap. 0807 Tit. 712 31 (mittlerweile entfallen) verausgabt worden. Die Ausgaben sind für übrige erforderliche Sanierungs- und Herrichtungsmaßnahmen im Bundeskanzleramt zur Nutzung als 1. Dienstsitz des BMZ bestimmt.

712 07 Baumaßnahmen im Dienstsitz Berlin -011	-	3 111 763	207
--	---	--------------	-----

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Sanierungs- und Herrichtungsmaßnahmen Dienstgebäude Stresemannstraße 94, Berlin.....	24 179	20 305	3 111	763	-	-
--	--------	--------	-------	-----	---	---

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -890	-	-	(23 529)
--	---	---	----------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 23.

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und -890 981.7	-
---	---

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	57 242	59 768	51 911
Aus Hauptgruppe 5.....	27 204	18 628	14 590
Aus Hauptgruppe 7.....	3	3	-
Aus Hauptgruppe 8.....	7 603	2 974	1 737
Aus Hauptgruppe 9.....	-	38	-
Zusammen.....	92 052	81 373	68 238
		13 094	

F 421 01 Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretäre -011 re	471	451	460
--	-----	-----	-----

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten -011 ten	32 868	28 984	29 970
--	--------	--------	--------

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte -011	-	-	-
---	---	---	---

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu flexibilisierte Ausgaben				
F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigte -011	gungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	4 250	3 775	2 540
F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -011		18 728	25 633	18 324
F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen -011		925	925	617
F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung		3 411	2 654	2 236
F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume -011		6 510	4 500	3 518
F 518 01 Mieten und Pachten -011		475	473	289
F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -011		4 970	1 868	2 118
F 525 01 Aus- und Fortbildung -011		895	965	531
F 527 01 Dienstreisen -011		3 800	3 700	2 992

*Haushaltsvermerk:*

1. Aus den Ausgaben dürfen auch die Reisekosten von Bediensteten anderer Bundesbehörden gezahlt werden, die im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dienstreisen im Rahmen der bilateralen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit durchführen.
2. Die Zahlstellen der Auslandsvertretungen können in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember für Rechnung des nächsten Haushaltsjahres Auszahlungen bis zur Höhe eines Vierteljahresbetrages der Ansätze des laufenden Haushaltsjahres des für Referentinnen und Referenten für wirtschaftliche Zusammenarbeit vorgesehenen Betrages leisten.

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik -011	6 170	3 800	2 449
F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben -011	973	668	457

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht.....	100
2. Vereinbarkeit von Familie und Beruf.....	100
3. Aufgabenkritik Phase II.....	45
4. Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	94

## 2312 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

Bezeichnung	1 000 €
5. Planungskosten für künftige Neuunterbringung.....	530
6. Sonstiges.....	104
Zusammen.....	973

**Zu 4.:**

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personen gebundene Pkw.....	4	4

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-011

3	3	-
---	---	---

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-011

74	59	157
----	----	-----

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Neubeschaffung	
1 Pkw.....	30
2. Ersatzbeschaffung	
1 Pkw.....	44
abzgl. Mehreinnahmen bei Tit. 132 01 aus der Veräußerung von Dienst-Kfz gem. § 6 Abs. 7 HG.....	-
Zusammen.....	74

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-011 Verwaltungszwecke (ohne IT)

705	515	308
-----	-----	-----

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik

6 824	2 400	1 272
-------	-------	-------

*Erläuterungen:*

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	3 634
2. Ersatzbeschaffung.....	3 190
Zusammen.....	6 824

F 972 88 Einsparungen flexibilisierter Mittel im Epl. 23  
-880

-	-	-
---	---	---

## Vorbemerkung

Durch Erlass des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit vom 30. Juni 1975 (GMBI S 482) sind die Aufgaben der Bundesstelle für Entwicklungshilfe (BfE) in Eschborn auf das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH in Eschborn übergegangen.

Die Abwicklungsstelle der Bundesstelle für Entwicklungshilfe hat die projektbezogenen Abrechnungs- und Abwicklungsaufgaben beendet. Restaufgaben, die insbesondere Unterbringung und Beurlaubung von Beamten und Arbeitnehmern der ehemaligen

Bundesstelle für Entwicklungshilfe, Eschborn, betreffen, werden seit März 1979 durch Bedienstete des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Nebenamt) wahrgenommen.

Bei diesem Kapitel werden die erforderlichen Leerstellen und Stellen für die zur Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH beurlaubten Bediensteten der ehemaligen BfE ausgebracht und die für die an die GIZ beurlaubten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu leistende Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung sowie andere gesetzliche und tarifliche Ansprüche abgewickelt.

Überblick zum Kapitel 2313	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	6
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	6
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	-	-	-	-	6
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	-	-	-	-	6
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-	-	6

## 2313 Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

261 01 Erstattungen von Verwaltungsausgaben (VBL-Umlage) durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) - - - 6  
-023

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 428 01.

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und - - - 6  
-890 381.7

### Ausgaben

#### Personalausgaben

422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamteninnen und Beamten - - - - 6  
-023

428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - - - 6  
-023

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 261 01.

#### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und - - - 6  
-890 981.7

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

**1. Aufwandsentschädigungen**

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 2312 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich je 230,08 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 2312 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder in Höhe von jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:  
Kap. 2312 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung aufgrund dienstlich veranlasster doppelter Haushaltungsführung bei Versetzungen vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland bei folgenden Titeln:  
Kap. 2312 Tit. 422 01 und 428 01.

**2. Besondere Personalausgaben**

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:  
Kap. 2312 Tit. 428 01.
- 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich 312 € (monatlich 26 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 2312 Tit. 422 01.
- 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei den Titeln der Gruppen 427 und 428.

## 23 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig						
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren	
			1	2	3	4	5	6	7

### Kapitel 2301

685 01 - Berufliche Aus- und Fortbildung	52 240	a)	38 076	23 268	12 658	2 150	-	-	-
		b)	42 000	15 250	14 200	10 400	2 150	-	-
		c)	48 000		17 250	16 200	11 400	3 150	-
687 05 - Förderung von Medien, Zugang zu Information und Meinungsfreiheit in Kooperationsländern	16 200	a)	8 500	4 500	4 000	-	-	-	-
		b)	12 000	4 000	4 000	4 000	-	-	-
		c)	16 000		5 500	5 500	5 000	-	-
687 06 - Krisenbewältigung und Wiederaufbau, Infrastruktur	220 000	a)	16 994	13 000	3 994	-	-	-	-
		b)	30 000	17 000	9 000	4 000	-	-	-
		c)	280 000		140 000	110 000	30 000	-	-
896 01 - Finanzielle Zusammenarbeit mit Regionen	87 080	a)	67 220	37 080	30 140	-	-	-	-
		b)	60 000	-	-	-	-	60 000	-
		c)	60 000		35 000	15 000	10 000	-	-
896 03 - Bilaterale Technische Zusammenarbeit	1 328 140	a)	2 869 114	1 193 910	684 640	206 820	155 458	628 286	-
		b)	1 426 255	-	-	-	-	1 426 255	-
		c)	1 694 444		-	-	-	1 694 444	-
896 06 - Internationale Zusammenarbeit mit Regionen für nachhaltige Entwicklung	40 000	a)	30 660	29 500	1 160	-	-	-	-
		b)	40 000	-	-	-	-	40 000	-
		c)	40 000		-	-	-	40 000	-

### Tgr. 01

866 11 - Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit - Darlehen	290 000	a)	2 334 313	218 054	250 804	272 637	294 191	1 298 627	-
		b)	630 000	-	-	-	-	-	630 000
		c)	726 133		-	-	-	-	726 133
896 11 - Bilaterale Finanzielle Zusammenarbeit - Zuschüsse	1 270 740	a)	6 885 915	824 766	664 271	606 817	530 211	4 259 850	-
		b)	1 787 500	-	-	-	-	-	1 787 500
		c)	2 134 983		-	-	-	-	2 134 983
<b>Summe des Kapitels 2301</b>	<b>3 311 860</b>	a)	<b>12 250 792</b>	<b>2 344 078</b>	<b>1 651 667</b>	<b>1 088 424</b>	<b>979 860</b>	<b>6 186 763</b>	<b>-</b>
		b)	4 027 755	36 250	27 200	18 400	2 150	-	3 943 755
		c)	4 999 560		197 750	146 700	56 400	3 150	4 595 560

### Kapitel 2302

687 01 - Entwicklungspartnerschaft mit der Wirtschaft	114 800	a)	72 850	50 450	22 400	-	-	-	-
		b)	79 800	31 350	27 050	21 400	-	-	-
		c)	100 000		40 000	32 000	28 000	-	-
687 03 - Förderung der Sozialstruktur	53 000	a)	30 800	20 950	9 850	-	-	-	-
		b)	32 500	10 850	11 500	10 150	-	-	-
		c)	55 500		18 500	18 500	18 500	-	-
687 04 - Förderung entwicklungsrelevanter Vorhaben der politischen Stiftungen	260 000	a)	279 960	182 970	96 990	-	-	-	-
		b)	230 000	75 900	85 100	69 000	-	-	-
		c)	250 000		82 500	92 500	75 000	-	-
896 04 - Förderung entwicklungsrelevanter Vorhaben der Kirchen	255 000	a)	274 703	123 143	71 044	37 890	23 681	18 945	-
		b)	222 000	-	-	-	-	-	222 000
		c)	240 000		-	-	-	-	240 000

### Tgr. 07

684 71 - Förderung der entwicklungsrelevanten Bildung	35 000	a)	2 776	2 776	-	-	-	-	-
		b)	22 000	12 000	10 000	-	-	-	-
		c)	30 000		13 000	11 000	6 000	-	-

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

23

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6
685 71 - Förderung des kommunalen Engagements	14 000	a) 2 000 b) 5 000 c) 11 000	1 500	500	-	-	-	-
687 72 - Ziviler Friedensdienst	42 000	a) 38 020 b) 30 000 c) 35 000	22 160	15 860	-	-	-	-
687 74 - Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst	41 000	a) 12 000 b) 27 000 c) 35 700	11 000	1 000	-	-	-	-
687 76 - Förderung Entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger	86 000	a) 22 459 b) 65 000 c) 83 000	17 328	5 131	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 2302</b>	<b>922 840</b>	a) 735 568 b) 713 300 c) 840 200	<b>432 277</b>	<b>222 775</b>	<b>37 890</b>	<b>23 681</b>	<b>18 945</b>	<b>-</b>
<b>Kapitel 2303</b>								
687 01 - Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen	186 883	a) 10 000 b) 173 000 c) 36 000	10 000	-	-	-	-	-
687 02 - Beteiligung am Welternährungsprogramm	23 008	a) 23 008 b) - c) 46 016	23 008	-	-	-	-	-
687 03 - Förderung der internationalen Agrarforschung	20 000	a) 18 000 b) 16 000 c) 16 000	11 000	7 000	-	-	-	-
687 04 - Zahlungen an den Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) und an dessen Sonderprogramm für Subsahara-Afrika	15 717	a) - b) 52 389 c) -	15 717	18 336	18 336	-	-	-
896 02 - Beitrag zu den "Europäischen Entwicklungsfonds" der Europäischen Union (Abkommen von Lomé und Cotonou)	738 000	a) 1 629 380 b) - c) -	738 000	749 000	142 380	-	-	-
896 07 - Beitrag an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM)	210 000	a) 200 000 b) - c) 630 000	200 000	-	-	-	-	-
896 09 - Entwicklungswichtige multilaterale Hilfen zum weltweiten Umweltschutz, zur Erhaltung der Biodiversität und zum Klimaschutz	293 102	a) 1 212 814 b) 40 000 c) -	153 103	171 238	27 760	-	860 713	-
<b>Summe des Kapitels 2303</b>	<b>1 486 710</b>	a) 3 093 202 b) 281 389 c) 728 016	<b>1 135 111</b>	<b>927 238</b>	<b>170 140</b>	<b>-</b>	<b>860 713</b>	<b>-</b>

## 23 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

### Kapitel 2304

687 01 - Zahlungen an Einrich- tungen der Weltbankgruppe	663 289	a)	2 435 825	624 069	631 445	480 525	429 552	270 234	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
687 02 - Zahlungen an die Asi- atische Entwicklungsbank, an den Asiatischen Entwicklungs- fonds sowie an den Sonder- fonds für Technische Hilfe	69 004	a)	219 370	68 590	39 744	37 875	35 430	37 731	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	100 000		5 100	9 000	12 600	-	73 300
687 03 - Zahlungen an die Afri- kanische Entwicklungsbank und an den Afrikanischen Entwick- lungsfonds	202 723	a)	906 118	200 934	169 108	150 922	119 307	265 847	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
687 04 - Zahlungen an die Inter-Amerikanische Entwick- lungsbank und deren Sonder- fonds, an die Inter-Amerikani- sche Investitionsgesellschaft und an den Multilateralen Inves- titionsfonds	6 105	a)	6 105	6 105	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
687 05 - Zahlungen an die Karibische Entwicklungsbank und deren Sonderfonds	6 054	a)	11 292	6 053	-	-	-	5 239	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 2304</b>	<b>947 175</b>	a)	<b>3 578 710</b>	<b>905 751</b>	<b>840 297</b>	<b>669 322</b>	<b>584 289</b>	<b>579 051</b>	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	100 000		5 100	9 000	12 600	-	73 300

### Kapitel 2305

532 04 - Beobachtung, Über- prüfung und Kapazitätsentwick- lung im Rahmen der entwick- lungspolitischen Zusammenar- beit	1 500	a)	524	524	-	-	-	-	-
		b)	1 500	750	750	-	-	-	-
		c)	1 500		750	750	-	-	-
544 01 - Forschung, Untersu- chungen und Ähnliches	7 000	a)	1 301	1 220	81	-	-	-	-
		b)	7 000	2 700	2 250	2 050	-	-	-
		c)	7 000		2 700	2 250	2 050	-	-
686 03 - Vorbereitung und Aus- bildung von Personal für eine Tätigkeit auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusam- menarbeit sowie Beratungs- maßnahmen für anerkannte Entwicklungsdiene	20 865	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	7 000	7 000	-	-	-	-	-
		c)	7 000		7 000	-	-	-	-

### Summe des Kapitels 2305

	41 205	a)	1 825	1 744	81	-	-	-	-
		b)	15 500	10 450	3 000	2 050	-	-	-
		c)	15 500		10 450	3 000	2 050	-	-

### Kapitel 2310

687 01 - Internationaler Klima- und Umweltschutz	166 012	a)	408 554	155 864	147 253	80 228	25 209	-	-
		b)	30 000	10 000	10 000	10 000	-	-	-
		c)	30 000		10 000	10 000	10 000	-	-

**Übersicht 1** 23  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Tgr. 03**

896 31 - Sonderinitiative Ein-eWelt ohne Hunger	220 000	a)	160 000	100 000	60 000	-	-	-
		b)	300 000	80 000	80 000	58 000	2 000	-
		c)	420 000		90 000	90 000	150 000	-
896 32 - Sonderinitiative Flucht-ursachen bekämpfen, Flüchtlingsreintegration	110 000	a)	59 991	39 995	19 996	-	-	-
		b)	130 000	40 000	30 000	28 000	2 000	-
		c)	174 000		60 000	54 000	25 000	35 000
896 33 - Sonderinitiative Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost	70 000	a)	49 998	25 000	24 998	-	-	-
		b)	100 000	30 000	25 000	25 000	18 000	2 000
		c)	90 000		20 000	20 000	20 000	30 000

**Summe des Kapitels 2310**

	566 997	a)	678 543	320 859	252 247	80 228	25 209	-
		b)	560 000	160 000	145 000	145 000	104 000	6 000
		c)	714 000		180 000	174 000	145 000	215 000

**Kapitel 2312**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	12 731	a)	10 373	10 373	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	2 724		681	681	681	681
712 07 - Baumaßnahmen im Dienstsitz Berlin	-	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	2 056	2 041	15	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-

**Summe des Kapitels 2312**

	104 783	a)	10 373	10 373	-	-	-	-
		b)	2 056	2 041	15	-	-	-
		c)	2 724		681	681	681	681

**Summe des Einzelplans 23**

	7 423 707	a)	20 349 013	5 150 193	3 894 305	2 046 004	1 613 039	7 645 472
		b)	5 600 000	526 318	431 171	364 306	106 450	6 000
		c)	7 400 000		889 889	792 689	589 431	219 131

## 23 Übersicht 2

### Ausgaben auf dem Gebiet der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit

	Bezeichnung	1 000 €
	Quellen der deutschen ODA 2013	
Epl. 02	Deutscher Bundestag.....	566
Epl. 04	Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	159 749
Epl. 05	Auswärtiges Amt.....	1 142 781
Epl. 06	Bundesministerium des Innern.....	4 736
Epl. 07	Bundesministerium für Justiz und für Verbraucherschutz.....	3 603
Epl. 08	Bundesministerium der Finanzen.....	4 823
Epl. 09	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	23 420
Epl. 10	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.....	30 588
Epl. 11	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	14 315
Epl. 12	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.....	316
Epl. 14	Bundesministerium der Verteidigung.....	55 881
Epl. 15	Bundesministerium für Gesundheit.....	23 988
Epl. 16	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	164 969
Epl. 17	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	2 000
Epl. 30	Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	129 718
Epl. 23	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	5 808 417
Epl. 60	Allgemeine Finanzverwaltung (Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds). ODA-anrechenbarer Anteil aus dem EU-Haushalt.....	261 743 1 310 290
	Bundesländer.....	703 496
	Bundesvermögen (Schuldenerleichterung).....	461 106
	Sonstige.....	480 199
	Tilgungen.....	-1 488 657
	Marktmittel.....	1 418 681
Zusammen.....		10 716 728

Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Ist 2013 1 000 €	ODA 2013 1 000 €
1	2	3	4
Zusammensetzung der ODA des Epl. 23			
2301 Bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit.....	3 311 860	2 796 408	2 762 049
2302 Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement.....	922 840	754 727	721 266
2303 Europäische Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an die Vereinten Nationen sowie andere internationale Einrichtungen.....	1 486 710	1 242 752	1 246 169
2304 Beiträge an multilaterale Entwicklungsbanken.....	947 175	946 790	793 718
2305 Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit.....	41 205	36 334	36 284
2310 Sonstige Bewilligungen.....	566 997	120 591	120 591
2311 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	42 137	21 326	21 326
2312 Bundesministerium.....	104 783	107 002	107 002
2313 Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe.....	-	12	12
Gesamtsumme Epl. 23.....	7 423 707	6 025 942	5 808 417
Sonstige ODA-Quellen.....	-	-	4 908 310
ODA 2013.....	-	-	10 716 728

## Personalhaushalt

### Einzelplan 23

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	74
	Gesamtübersicht.....	75
2312	Bundesministerium.....	76
2313	Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe.....	80
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	81
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
2302	Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement .....	82
2305	Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit.....	84

## 23 Vorbemerkungen

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
2312	427 09	34,5	30,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8

#### Planstellen und Stellen

2312	Bundesministerium.....	584,9	564,9	166,3	166,0	751,2	730,9
2313	Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe..	-	-	-	1,0	-	1,0
	Zusammen.....	584,9	564,9	166,3	167,0	751,2	731,9

#### Leerstellen

2312	Bundesministerium.....	78,0	69,0	20,0	22,0	98,0	91,0
------	------------------------	------	------	------	------	------	------

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

#### ku-Vermerke

2312	Bundesministerium.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0
------	------------------------	-----	---	---	---	---	---	---	---	-----

#### kw-Vermerke

2312	Bundesministerium.....	25,9	9,0	5,0	-	-	-	-	7,9	4,0
------	------------------------	------	-----	-----	---	---	---	---	-----	-----

### Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8
2302	Zivilgesellschaftliches, kommunales und wirtschaftliches Engagement.....	156,5	150,5	-	-	41,2	21,0
2305	Forschung, Evaluierung und Qualifizierung in der Entwicklungszusammenarbeit.....	83,0	82,0	-	-	46,1	0,8
	Zusammen.....	239,5	232,5	-	-	87,3	21,8

## 2312 Bundesministerium

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	+	-	+	-	10	
<b>Titel 422 01</b>													
<b>Beamtinnen und Beamte</b>													
B 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 9.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 6.....	15,0	15,0	6,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
B 3.....	38,0	35,0	34,9	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 16.....	37,0	32,0	19,0	2,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	
A 15.....	134,9	132,9	114,4	7,0	-	-	-	-	-	-	5,0	-	
A 14.....	72,5	70,5	28,2	2,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	
A 13 h.....	48,5	45,5	75,8	1,0	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	
A 13 g.....	86,0	84,0	72,7	3,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	
A 12.....	27,0	26,0	10,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 11.....	15,5	14,5	12,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 10.....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 9 g.....	3,0	2,0	6,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	
A 9 m+Z.....	12,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	
A 9 m.....	28,0	25,0	16,5	-	-	-	-	-	-	6,0	3,0	-	
A 8.....	16,5	22,5	22,5	-	-	-	-	-	-	-	6,0	-	
A 7.....	12,0	12,0	10,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 6 m.....	11,0	11,0	15,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 6 e.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 5.....	9,0	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 4.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
A 2/3.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen.....	584,9	564,9	475,9	20,0	-	1,0	-	-	-	1,0	15,0	15,0	
											-	-	

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Außerarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	1,0	1,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	12,0	12,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	8,0	6,0	31,8	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	7,0	7,0	16,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0
E 12.....	9,0	9,0	25,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	14,3	15,0	10,1	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7
E 10.....	2,0	2,0	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	3,0	3,0	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	59,0	60,0	52,2	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-
E 7.....	9,0	9,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	22,0	22,0	35,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	5,0	5,0	7,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	9,0	9,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	6,0	6,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	165,3	165,0	239,0	3,0	-	-	1,0	-	-	-	-	1,7
Insgesamt.....	166,3	166,0	250,0	3,0	-	-	1,0	-	-	-	-	1,7

#### Haushaltsvermerk:

#### Zu Titel 428 01

#### Zu Nr. 3.1.1 der Übersicht der kw-Vermerke:

Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

1,0 B9; 4,1 B6; 4,2 B3; 6,5 A16; 10,6 A15; 21,6 A14; 4,0 A13h; 2,8 A13g; 16,3 A12; 2,5 A11; 0,8 A9g; 1,0 A9m+Z; 3,0 A9m; 1,4 A8; 1,0 A7; 0,3 A6m; 3,0 A5; 3,0 A4 (Zusammen: 87,1).

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B9); 2,0 AT(B6); 5,0 AT(B3); 2,0 ATB; 6,1 E15; 27,1 E14; 8,7 E13; 16,7 E12; 0,7 E11; 3,3 E10; 1,8 E9; 3,4 E8; 1,0 E7; 2,3 E6; 2,0 E4; 4,0 E3 (Zusammen: 87,1).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

A 13 g.....	-	1,0	1.1	<b>1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Engagement Global gGmbH
A 14.....	1,0	1,0	1.2	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 13 h.....	-	1,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.3	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
B 3.....	2,0	2,0	1.4	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
A 16.....	2,0	2,0		
A 15.....	6,0	6,0		
A 14.....	2,0	1,0		
A 13 h.....	4,0	5,0		
A 13 g.....	3,0	4,0		
B 3.....	1,0	1,0	1.5	Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)
A 15.....	1,0	1,0	1.6	Europäische Entwicklungsbank (EIB) Luxemburg
B 3.....	1,0	1,0	1.7	Afrikanische Entwicklungsbank, Abidjan
B 9.....	1,0	1,0	1.8	Weltbank
B 3.....	1,0	1,0		
A 15.....	-	1,0		
A 14.....	2,0	2,0		
A 13 h.....	1,0	1,0		
B 6.....	1,0	-	1.9	UNRWA Hilfsprogramm der Vereinten Nationen für palästinensische Flüchtlinge
A 14.....	1,0	-	1.10	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3.....	1,0	1,0	1.11	Asiatische Entwicklungsbank, Manila
A 15.....	1,0	-	1.12	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE), Bonn
A 15.....	1,0	1,0	1.19	EU-Kommission
A 14.....	-	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.23	Verbandsgemeinde Brohltal
A 13 g.....	1,0	1,0	1.24	Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
A 15.....	1,0	-	1.25	Heinrich-Böll-Stiftung
Zusammen.....	37,0	38,0		
Zusammen.....	38,0	27,0	2.1	<b>2. Langfristige Beurlaubung</b> gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
A 15.....	2,0	2,0	3.1	<b>3. Sonstige Beurlaubung</b> Bundeskanzleramt
A 14.....	-	1,0		
A 15.....	1,0	-	3.2	Bundespräsidialamt
A 14.....	-	1,0		
Zusammen.....	3,0	4,0		
Insgesamt.....	78,0	69,0		

**Zu Titel 428 01**

E 15.....	1,0	1,0	1.1	<b>1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b> Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
E 14.....	-	1,0		
E 13.....	1,0	1,0		
E 12.....	1,0	1,0		
E 15.....	1,0	1,0	1.2	Weltbank
AT (B 3).....	-	1,0	1.3	Afrikanische Entwicklungsbank, Abidjan
E 15.....	1,0	1,0	1.4	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
AT (B 3).....	1,0	1,0	1.6	Interamerikanische Entwicklungsbank, Washington/Santiago de Chile
Zusammen.....	6,0	8,0		

## 2312 Bundesministerium

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
Zusammen.....	12,0	12,0	2.1	<b>Langfristige Beurlaubung</b> gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
AT (B 3).....	1,0	1,0	3.1	<b>Sonstige Beurlaubung</b> Bundeskanzleramt
E 15.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	20,0	22,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

				<b>ku</b>	
				<b>2. ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>	
B 6.....	1,0	-	1,0	2.1 in Bes.-Gr. B 3	-
				<b>kw</b>	
				<b>1. kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
B 6.....	1,0	-	-	1.1.1 Post 2015 Agenda für nachhaltige Entwicklung	Aufnahme des Vermerks
				<b>2. kw 31.12.2016</b>	
B 6.....	-	-	1,0	2.1.1 Beratungsgremium "Post 2015"	Wegfall des Vermerks
				<b>3. kw 31.12.2017</b>	
A 15.....	1,0	-	1,0	3.1.1 Kooperationsstelle Deutsch-Griechische Versammlung	-
A 13 g.....	2,0	-	2,0		-
				<b>4. kw</b>	
A 15.....	1,9	1,9	1,9	4.1 Ersatzplanstelle	-
A 14.....	1,0	1,0	1,0		-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0		-
A 14.....	-	-	1,0	4.2 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	Wirksamwerden des Vermerks
				<b>5. kw</b>	
A 13 h.....	1,0	1,0	-	5.1 Ersatzplanstelle	Neue Planstelle
				<b>6. kw 31.12.2016</b>	
B 3.....	3,0	-	3,0	6.1	
A 15.....	3,0	-	3,0		-
A 13 g.....	1,0	-	1,0		-
Zusammen.....	15,9	4,9	15,9		

### Zu Titel 428 01

				<b>kw</b>	
				<b>1. kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
E 6.....	1,0	-	1,0	1.1.1 Vorlesekraft	-
				<b>2. kw</b>	
E 14.....	1,0	1,0	1,0	2.1 Ersatzstelle	-
E 5.....	2,0	2,0	2,0	2.2 mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	-
				<b>3. kw</b>	
E 5.....	1,0	-	1,0	3.1.1 Strukturprobleme	-
E 3.....	1,0	-	1,0		-
				<b>4. kw 31.12.2017</b>	
E 14.....	1,0	-	1,0	4.1	-
E 13.....	1,0	-	1,0	4.1.1 Kooperationsstelle Deutsch-Griechische Versammlung	-
E 8.....	-	-	1,0		Umsetzung der Stelle

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**6. kw 31.12.2016**

6.1 -

E 15.....	1,0	-	1,0	6.1.1	Regierungswechsel	-
E 14.....	1,0	-	1,0			-
Zusammen.....	10,0	3,0	11,0			

## 2313 Abwicklung Bundesstelle für Entwicklungshilfe

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	
1	2	3	4	+ -	- +	+ -	- +	+ -	+ -	10
E 8.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	1,0	-	-

### Titel 428 01 - Erläuterungen

#### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 8..... - 1,0 1,0 - - - - - 1,0 - - - - -

### Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes.-/E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

#### Zu Titel 428 01

##### kw

###### 1. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen

E 8..... - - - 1,0 1,1 - Wirksamwerden des Vermerks

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 23**  
**Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	2312	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	2312	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	2312	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	2312	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	2312	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	2312	<b>Direktorin</b> oder <b>Direktor</b>
A 14	2312	<b>Oberrätin</b> oder <b>Oberrat</b>
A 13 h	2312	<b>Rätin</b> oder <b>Rat</b>
A 13 g	2312	<b>Oberamtsrätin</b> oder <b>Oberamtsrat</b>
A 12	2312	<b>Amtsräatin</b> oder <b>Amtsrat</b>
A 11	2312	<b>Amtfrau</b> oder <b>Amtmann</b>
A 10	2312	<b>Oberinspektorin</b> oder <b>Oberinspektor</b>
A 9 g	2312	<b>Inspektorin</b> oder <b>Inspektor</b>
A 9 m+Z	2312	<b>Amtsinspektorin</b> oder <b>Amtsinspektor</b>
A 9 m	2312	<b>Amtsinspektorin</b> oder <b>Amtsinspektor</b>
A 8	2312	<b>Hauptsekretärin</b> oder <b>Hauptsekretär</b>
A 7	2312	<b>Obersekretärin</b> oder <b>Obersekretär</b>
A 6 m	2312	<b>Sekretärin</b> oder <b>Sekretär</b>
A 6 e	2312	<b>Oberamtsmeisterin</b> oder <b>Oberamtsmeister</b>
A 5	2312	<b>Oberamtsmeisterin</b> oder <b>Oberamtsmeister</b>
A 4	2312	<b>Amtsmeisterin</b> oder <b>Amtsmeister</b>
A 2/3	2312	<b>Hauptamtsgehilfin</b> oder <b>Hauptamtsgelilfe</b>
		<b>Oberamtsgehilfin</b> oder <b>Oberamtsgehilfe</b>

**2302 Anlage zu Kapitel  
Zuwendungsempfänger**

---

**Stellenübersichten  
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 2302**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

685 01            1.            Engagement Global gGmbH

**Anlage zu Kapitel 2302**  
**Zuwendungsempfänger**

<b>Stellenübersicht</b>							
<b>Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen</b>	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

**Zu Titel 685 01**

1. Engagement Global gGmbH

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 6).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 5).....	1,0	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	3,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 15.....	11,0	11,0	10,0	-	-	-	-
E 14.....	13,8	14,5	14,5	-	-	-	-
E 13.....	27,5	24,5	22,8	-	-	9,7	3,5
E 12.....	12,3	12,3	12,3	-	-	-	1,0
E 11.....	28,7	26,2	25,2	-	-	19,0	5,5
E 10.....	6,6	6,6	6,4	-	-	-	-
E 9.....	18,3	15,8	14,0	-	-	4,0	2,5
E 8.....	28,4	28,7	28,0	-	-	8,5	7,5
E 7.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	5,9	5,9	5,4	-	-	-	1,0
Zusammen.....	152,5	146,5	139,6	-	-	41,2	21,0
Insgesamt.....	156,5	150,5	143,6	-	-	41,2	21,0

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 685 01**

**Zu Nr. 1 der Erläuterung:**

Nach § 14 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:

Unter der Voraussetzung der Kostenneutralität wird zugelassen, dass bis zu 10 Prozent der Stellen durch Hebung oder Senkung verändert werden. Dabei darf das Stellensoll je Entgeltgruppe um nicht mehr als 10 Prozent überschritten werden.

**2305 Anlage zu Kapitel  
Zuwendungsempfänger**

---

**Stellenübersichten  
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 2305**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

<b>Tgr. 04</b>	<b>Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit</b>	
685 41	1.	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) gGmbH
	3.	Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH (DEval)

**Tgr. 04 - Institutionelle Förderung von Einrichtungen der Forschung und Evaluierung in der entwicklungs-politischen Zusammenarbeit**

<b>Besoldungs-/Vergütungs-/Entgelt-gruppen</b>	<b>Stellenübersicht</b>						<b>Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen</b>	
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare							
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1								

**Zu Titel 685 41**

1. Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) gGmbH

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
Zusammen.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 15.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
E 14.....	10,0	10,0	10,0	-	-	27,5	0,2
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	10,6	0,6
E 11.....	1,0	1,0	1,0	-	-	4,8	-
E 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	0,7	-
E 9.....	4,0	4,0	3,5	-	-	-	-
E 8.....	3,5	3,5	3,5	-	-	-	-
E 7.....	-	-	-	-	-	0,5	-
E 6.....	6,5	6,5	6,5	-	-	-	-
E 3.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	37,0	37,0	36,5	-	-	44,1	0,8
Insgesamt.....	44,0	44,0	43,5	-	-	44,1	0,8

3. Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH (DEval)

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 5).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
AT (B 4).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
AT B.....	4,0	4,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen.....	6,0	6,0	2,0	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 15.....	8,0	8,0	7,0	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
E 13.....	10,0	10,0	8,4	-	-	1,0	-
E 11.....	5,0	4,0	3,8	-	-	-	-
E 10.....	6,0	6,0	6,0	-	-	1,0	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	33,0	32,0	29,2	-	-	2,0	-
Insgesamt.....	39,0	38,0	31,2	-	-	2,0	-

## 2305 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.- E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 685 41

1. Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) gGmbH

AT B.....	1,0	-	1.1	1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei: Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH (DEval)
E 8.....	1,0	-	2.1	2. Sonstige Beurlaubung
Insgesamt.....	2,0	-		Befristete Rente gemäß § 33 Abs. 2 TVöD

## Entwurf

zum

## Bundeshaushaltsplan 2016

### Einzelplan 30

### Bundesministerium für Bildung und Forschung

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	3
	Überblick zum Einzelplan .....	4
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	5
3002	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung.....	6
	Einnahmen-Tgr. 01 Zinsen und Tilgung für Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).....	8
	Einnahmen-Tgr. 02 Zinsen und Tilgung für Darlehen nach dem Graduiertenförderungsgesetz.....	8
	Ausgaben-Tgr. 10 Begabtenförderung.....	10
	Ausgaben-Tgr. 20 Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung.....	12
	Ausgaben-Tgr. 40 Stärkung des Lernens im Lebenslauf.....	16
	Ausgaben-Tgr. 50 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).....	20
	Ausgaben-Tgr. 60 Kompensationsmittel Föderalismusreform.....	21
	Ausgaben-Tgr. 70 Europäische Schulen.....	21
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	25
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	26
	Ausgaben-Tgr. 01 Entwicklung des Hochschul- und Wissenschaftssystems.....	32
	Ausgaben-Tgr. 10 Geistes- und Sozialwissenschaften.....	34
	Ausgaben-Tgr. 20 Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn.....	35
	Ausgaben-Tgr. 30 Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn.....	37
	Ausgaben-Tgr. 40 Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin.....	38
	Ausgaben-Tgr. 50 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL).....	41
	Ausgaben-Tgr. 60 Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung.....	46
	Ausgaben-Tgr. 70 Leistungen für europäische und internationale Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen.....	48
	Ausgaben-Tgr. 80 Abwicklung Deutsche Historische Institute Rom und Paris.....	51
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	53

Kapitel	B e z e i c h n u n g	Seite
3004	Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie.....	59
	Ausgaben-Tgr. 10 Neue Konzepte und regionale Förderung.....	64
	Ausgaben-Tgr. 20 Innovation durch neue Technologien.....	67
	Ausgaben-Tgr. 30 Innovation durch Lebenswissenschaften.....	73
	Ausgaben-Tgr. 40 Nachhaltigkeit, Klima, Energie.....	76
	Ausgaben-Tgr. 50 Ausgewählte Schwerpunkte der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung.....	82
	Ausgaben-Tgr. 60 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München	84
	Ausgaben-Tgr. 70 Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) und Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG).....	86
	Ausgaben-Tgr. 80 Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen.....	95
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	98
3011	Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben.....	110
	Einnahmen-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	111
	Ausgaben-Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter.....	114
3012	Bundesministerium.....	117
	Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben.....	123
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	125
	Übersicht 2 Projektträger und Projektbegleiter des BMBF.....	131
	Personalhaushalt.....	137

## Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung nimmt die Aufgaben der Bundesregierung auf dem Gebiet der Bildungs- und Forschungspolitik wahr. Bildung und Forschung sind zentrale Zukunftsinvestitionen, die maßgeblich zum Wohlstand in Deutschland, seinem Innovationsvermögen und seiner internationalen Wettbewerbsfähigkeit beitragen.

Bildung erschließt den Menschen den Zugang zu Wissen und eröffnet ihnen die Möglichkeit zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Teilhabe. Staaten mit hohem Bildungsstand zeigen im internationalen Vergleich die größten Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts. Angesichts der demografischen Entwicklung und eines beschleunigten internationalen Wettbewerbs wird der Bedarf nach hoch qualifizierten Fachkräften immer größer.

Die Aufgaben des BMBF für ein **leistungsfähiges Bildungswesen** umfassen alle Abschnitte im Lebensverlauf. Sie reichen von der frökhkindlichen Förderung bis zum lebensbegleitenden Lernen. Gemeinsam mit den Ländern kümmert sich das BMBF um die außerschulische berufliche Bildung, die Ausbildungsförderung und die Weiterbildung. Wichtige Schwerpunkte sind der Einsatz für mehr Bildungsgerechtigkeit, die Gestaltung des demografischen Wandels und - damit zusammenhängend - die Entwicklung wirksamer Strategien gegen einen drohenden Fachkräftemangel. Der Erfolg des dualen Ausbildungssystems zeigt sich derzeit auch an der europaweit niedrigsten Jugendarbeitslosigkeit.

Durch ein **wettbewerbsfähiges Wissenschafts- und Innovationssystem** werden die Grenzen des Wissens erweitert, neue Technologien und Anwendungen ermöglicht und in neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen übersetzt. Um diese Funktionen auf international wettbewerbsfähigem Niveau erfüllen zu können, hat das BMBF die drei großen Pakte mit den Ländern abgeschlossen (Hochschulpakt 2020, Exzellenzinitiative und Pakt für Forschung und Innovation), durch die das Wissenschaftssystem dynamisch weiterentwickelt wird - hin zu mehr exzenter Forschung und Lehre, zu mehr Vernetzung, zu mehr internationaler Zusammenarbeit und zu nachhaltigen Partnerschaften zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Die Weichen für eine Weiterentwicklung der Pakte wurden bereits gestellt.

Exzellente Forschung findet Lösungen für globale Probleme und Strategien für nachhaltiges Wachstum, sie eröffnet bislang unbekannte Möglichkeiten für alle Lebensbereiche und hält unsere Produkte und Dienstleistungen innovativ und wettbewerbsfähig. Die Hightech-Strategie wurde in dieser Legislaturperiode zu einer umfassenden ressortübergreifenden Innovationsstrategie weiterentwickelt. Übergreifendes Ziel der

neuen Strategie ist es, Deutschlands Position im globalen Wettbewerb der Wissensgesellschaften weiter zu stärken, Ressourcen effektiver zu bündeln und neue Impulse für die Innovationstätigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft zu setzen. Durch noch besseren Wissens- und Erkenntnistransfer, d. h. die Umsetzung von Forschungsergebnissen in marktfähige Produkte und Dienstleistungen, sollen neue Wertschöpfung und zukunftssichere Beschäftigungspotenziale generiert werden. Um dies zu erreichen, sieht die Strategie prioritäre Zukunftsaufgaben, Aktivitäten zur Optimierung der Rahmenbedingungen und der Förderung von Forschung und Entwicklung sowie zur Stärkung der Aufgeschlossenheit gegenüber gesellschaftlichen und technologischen Entwicklungen sowie der Partizipation vor.

Die Förderung aus dem Epl. 30 erstreckt sich auch auf die Umsetzung von Forschungsergebnissen in der Praxis. Hierunter fallen u. a. Prototyp- und Demonstrationsanlagen und -vorhaben, Untersuchungen von FuE-Aspekten zu technischen Regeln, Normen und Standards sowie die Setzung innovationsförderlicher Rahmenbedingungen sowie Projekte der internationalen Zusammenarbeit und des Technologietransfers in Entwicklungsländer.

Aus den für die Projektförderung sowie für gesetzliche Leistungen veranschlagten Mitteln dürfen ferner Ausgaben für vorbereitende und begleitende Studien und Gutachten (einschließlich externer Beratung und Begutachtung einzelner Fördermaßnahmen), für die Bereitstellung von aussagefähigen Datengrundlagen, für die im Rahmen der Projektzielsetzungen erforderliche kommunikative Verbreitung der Förderbedingungen und Ergebnisse, für die Verbreitung von Fachinformationen für die Öffentlichkeit, für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch im nationalen und internationalen Rahmen sowie für die Erstattung von Aufwendungen für Koordinierungsmaßnahmen im Rahmen der Bewerbung um Fördermittel aus den Rahmenprogrammen Forschung der EU geleistet werden.

Bei den in der Regel nicht rückzahlbaren Zuwendungen für FuE-Projekte in der gewerblichen Wirtschaft wird eine angemessene Eigenbeteiligung - grundsätzlich mindestens 50 Prozent - vorausgesetzt.

Bei der Durchführung von Vorhaben oder Programmen entstehen Ausgaben für Projektträgerleistungen und Projektbegleitungen sowie für das Programmmanagement. Diese sind bei den jeweiligen Fachtiteln mitveranschlagt und dort getrennt ausgewiesen. Detailinformationen zu den Projektträgern und Projektbegleitern des BMBF ergeben sich aus der Übersicht 2.

## 30 Überblick zum Einzelplan

<b>Überblick zum Einzelplan 30</b>	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	30 245	30 245	-		28 934
Übrige Einnahmen.....	53 631	59 181	-5 550		96 241
Gesamteinnahmen.....	83 876	89 426	-5 550		125 175
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	104 607	100 607	+4 000	634	97 577
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	65 045	62 132	+2 913	2 226	46 671
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	14 104 398	13 322 749	+781 649	160 045	11 817 997
Ausgaben für Investitionen.....	2 366 659	2 267 893	+98 766	8 222	2 070 731
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-257 108	-478 421	+221 313		-
Gesamtausgaben.....	16 383 601	15 274 960	+1 108 641	171 127	14 032 976
davon flexibilisiert.....	137 211	129 243	+7 968	4 957	123 763
davon nicht flexibilisiert.....	16 246 390	15 145 717	+1 100 673	166 170	13 909 213
<b>Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG</b>					
Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....	76 911	71 011	+5 900	1 322	67 537
Aus Hauptgruppe 5.....	15 715	14 405	+1 310	2 226	13 293
Aus Hauptgruppe 6 ohne Titel 634 .3.....	41 584	40 860	+724	407	37 101
Aus Hauptgruppe 7.....	200	166	+34	132	72
Aus Hauptgruppe 8.....	2 801	2 801	-	870	5 760
Zusammen.....	137 211	129 243	+7 968	4 957	123 763
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....		7 932 012 T€			
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 898 137 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 043 516 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	1 989 549 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 688 654 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	134 954 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	44 054 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	39 254 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	38 254 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	34 254 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	954 T€				
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	10 892 T€				

#### **Haushaltsvermerk: - Ausgaben**

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 30 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3011 Tit. 981 01.

2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 30 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3011 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

3. **Einsparungen bei folgenden Titeln: Epl. 30 mit Ausnahme der Titel 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3012 Tit. 831 01.**

4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3011 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

#### **Allgemeine Erläuterungen:**

##### **Ist-Angaben:**

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorfahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltspunkt 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

##### **Ausgabereste:**

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

##### **Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

##### **Personalausgaben:**

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die nach dem letzten Kapitel des Einzelplans abgedruckt ist, veranschlagt.

##### **Angewandte Kurse:**

1 CHF = 0,94100 €.

## 3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

---

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In diesem Kapitel sind die wesentlichen Schwerpunkte der Bildungspolitik mit Ausnahme der Hochschulfinanzierung zusammengefasst. Dazu zählen Maßnahmen zur **Stärkung des Lernens im Lebenslauf** mit einem Gesamtvolume von rd. 241 Mio. € und solche zur **Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung** in Höhe von rd. 240 Mio. €.

Darüber hinaus sind hier die **Studien- und Bildungsfinanzierung** durch den Bund (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG - und berufliche Aufstiegsfortbildung) sowie die Leistungen der Begabtenförderungswerke und das nationale Stipendienprogramm (Deutschlandstipendium) mit einer Summe von rd. 2,9 Mrd. € verankert.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Im Zuge der beschleunigten Entwicklung von Wissenschaft und Technik sowie mit Blick auf die steigende Lebenserwartung gewinnt die **Stärkung des Lernens im Lebenslauf** immer mehr an Bedeutung. Hierfür müssen entsprechende Möglichkeiten und Anreize geschaffen werden. Die Weiterbildungsbeteiligung in Deutschland ist seit 1979 kontinuierlich gestiegen: 2014 haben 51 Prozent der 18- bis 64-Jährigen innerhalb von zwölf Monaten an mindestens einer Weiterbildungsmaßnahme teilgenommen. Damit ist das Ziel des Dresdner Bildungsgipfels, die Weiterbildungsquote bis 2015 auf 50 Prozent zu steigern, erreicht.

Um auch benachteiligten Kindern und Jugendlichen unabhängig von der Förderung im Elternhaus ein gutes Rüstzeug mit auf ihren Bildungsweg zu geben, unterstützt das BMBF seit 2013 deutschlandweit außerschulische Maßnahmen der kulturellen Bildung für Kinder von drei bis 18 Jahren. Mit dem Programm "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" werden Maßnahmen von Bildungskooperationen auf lokaler Ebene, insbesondere im Bereich der kulturellen Bildung, gefördert.

Lehrerinnen und Lehrer sind entscheidend für die Qualitätsverbesserung von Unterricht und Schule und für den Erfolg des Bildungssystems. Mit der "Qualitätsoffensive Lehrerbildung" trägt der Bund gemeinsam mit den Ländern dazu bei, den gesamten Prozess der Lehrerbildung von der beruflichen Einstiegsphase bis zur Weiterbildung inhaltlich und strukturell weiterzuentwickeln.

Die **Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung** ist eine wesentliche Aufgabe im deutschen Bildungssystem, da die zunehmende Globalisierung und der fortlaufende Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft dazu führen,

dass sich die Qualifikationsanforderungen an Fachkräfte stetig verändern. Deshalb müssen Ausbildungsordnungen bestehender Berufe modernisiert sowie neue Ausbildungsberufe geschaffen werden. Durch eine frühzeitige individuelle Förderung und eine intensivere Berufsorientierung sollen sowohl die Zahl an Schulabgängern ohne Schulabschluss weiter reduziert als auch der Übergang von Schule in Ausbildung weiter verbessert werden. Diese Maßnahmen, etwa im Rahmen der Initiative "Abschluss und Anschluss - Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss", beugen nicht nur dem drohenden Fachkräftemangel vor, sondern auch einer hohen Jugendarbeitslosigkeit: Diese ist in Deutschland mit 7,7 Prozent (2014) die geringste in der Europäischen Union (durchschnittlich 22,2 Prozent).

Ziel der **Studien- und Bildungsfinanzierung** der Bundesregierung ist es, dass der Bildungsaufstieg junger Menschen nicht an finanziellen Hürden scheitert. Daher wird das **BAföG** regelmäßig überprüft und an die Bedarfe angepasst, für beruflich Qualifizierte steht die berufliche Aufstiegsfortbildung zur Verfügung. Die Übernahme des Finanzierungsanteils der Länder beim BAföG durch den Bund zum 1. Januar 2015 führt zu einer dauerhaften jährlichen Entlastung der Länder in Höhe von rund 1,2 Mrd. €, die ihnen ein verstärktes Engagement in ihren bildungspolitischen Zuständigkeiten ermöglicht. Die Förderung der Begabtenförderungswerke und das Deutschlandstipendium richten sich an den besonders begabten und leistungsfähigen Nachwuchs. Letzteres wird je zur Hälfte vom Bund und von privaten Mittelgebern finanziert und leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung einer Stipendienkultur in Deutschland.

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002  
Nachwuchsförderung**

Überblick zum Kapitel 3002	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	53 631	59 181	-5 550		93 441
Gesamteinnahmen.....	53 631	59 181	-5 550		93 441
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	6 175	6 072	+103		5 097
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	3 541 096	3 468 747	+72 349	106 251	2 576 952
Ausgaben für Investitionen.....	772 015	758 845	+13 170		736 039
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	4 319 286	4 233 664	+85 622	106 251	3 318 088
davon flexibilisiert.....	42 129	41 405	+724	407	37 701
davon nicht flexibilisiert.....	4 277 157	4 192 259	+84 898	105 844	3 280 387
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	1 073 462 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	337 907 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	295 976 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	248 469 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	145 954 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	5 954 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	5 954 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	5 954 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	4 954 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	954 T€				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	954 T€				
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	10 892 T€				

## 3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

-

#### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Zinsen und Tilgung für Darlehen nach dem Bundesausbildungsförde- (53 600) (59 150)  
rungsgesetz (BAföG)

Haushaltsvermerk:

Der auf die Länder und auf die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ent-fallende Anteil ist von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Zinsen und Tilgung werden zunächst vom Bundesverwaltungsamt zentral einge-zogen. Die Verteilung erfolgt erst zum Jahresende auf die Länder, die Kreditan-stalt für Wiederaufbau (KfW) und den Bund.

162 11 Zinsen -142	3 500	3 250	3 949
182 11 Tilgung -142	50 100	55 900	89 467

#### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Zinsen und Tilgung für Darlehen nach dem Graduiertenförderungsgesetz (31) (31)

Haushaltsvermerk:

Der auf die Länder entfallende Anteil ist von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Zinsen und Tilgung werden vom Bundesverwaltungsamt eingezogen.

162 21 Zinsen -142	1	1	-
182 21 Tilgung -142	30	30	25

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 685 30.

Ausgenommen sind Tit. 518 71, 711 71, 812 71, 882 60, 882 61 und  
893 20.

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002  
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

681 01 Studenten- und Wissenschaftleraustausch sowie internationale Hochschul- und Wissenschaftskooperation  
-142

Verpflichtungsermächtigung..... 112 400 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 28 100 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 28 100 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 28 100 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 28 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig:  
Kap. 3003 Tit. 685 16.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuwendungen an den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) zur Förderung der Internationalität deutscher Hochschulen und der internationalen Mobilität für Studien- und Forschungsaufenthalte, u. a. Stipendien für deutsche Studierende, Graduierte und Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler (u. a. PROMOS), ausländische Gastdozentinnen und Gastdozenten, Integration ausländischer Studierender, TestAS, Marketing, Präsenz deutscher Bildungs- und Wissenschaftsangebote im Ausland, internationale Hochschulkopoperationsprogramme, Internationale Promotionsprogramme in Deutschland (IPID for all), Deutsch-Argentinisches Hochschulzentrum.....	68 327
2. Aufbau einer Türkisch-Deutschen Universität in der Türkei.....	4 000
3. Austausch- und Kooperationsprogramm mit Indien ("A New Passage to India").....	3 400
4. Zuwendungen an die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) zur Unterstützung von Maßnahmen zur Gewinnung und Förderung von Forschungsstipendiaten (z. B. Forschungsstipendien, Forschungspreise, Feodor-Lynen-Programm für die wissenschaftliche Forschung deutscher Postdoktoranden im Ausland, Anneliese Maier-Forschungspreis, Sofja-Kovalevskaja-Preis), Alexander von Humboldt-Professur.....	60 800
5. Weitere Ausgaben im Bereich des Studenten- und Wissenschaftleraustauschs, u. a. Stipendien und Beihilfen der Fulbright-Kommission für den deutsch-amerikanischen Studierenden- und Wissenschaftleraustausch an Hochschulen, Stipendien und Beihilfen der Europäischen Bewegung Deutschland für das Europakolleg Brügge/Warschau, Ausgaben im Zusammenhang mit der Deutschen Koordinierungsstelle für internationale Forschermobilität.....	3 973
Zusammen.....	140 500

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	980
Programmmanagement.....	200
davon <i>Fachinformationen</i> .....	-

## 3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

### Titelgruppe 10

Tgr. 10 Begabtenförderung (344 727) (333 527)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 3 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 681 10, 681 11, 681 12 und 685 11.

#### 4. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

681 10 Zuschüsse an Begabtenförderungswerke 239 402 232 633 232 633  
-142

Verpflichtungsermächtigung..... 209 663 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 54 119 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 53 884 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 51 660 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 50 000 T€

Haushaltsvermerk:

Bis zu 5 Prozent der Promotionsfördermittel können für Post-doc-Stipendien zur Erlangung der Berufbarkeit auf eine Professur eingesetzt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Studienförderung/Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund.....	190 560
2. Promotionsförderung.....	47 842
3. Wissenschaftliche Begleitung.....	1 000
Zusammen.....	239 402

Der Bund gewährt an folgende rechtlich selbstständige Begabtenförderungswerke Zuwendungen, die sie nach Richtlinien des BMBF als Stipendium für Studien (einschl. Aufbaustudien) und Promotionen vergeben:

1. Cusanuswerk
2. Evangelisches Studienwerk Villigst
3. Friedrich-Ebert-Stiftung
4. Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
5. Hanns-Seidel-Stiftung
6. Hans-Böckler-Stiftung
7. Konrad-Adenauer-Stiftung
8. Heinrich-Böll-Stiftung
9. Studienstiftung des deutschen Volkes
10. Stiftung der Deutschen Wirtschaft für Qualifizierung und Kooperation
11. Rosa-Luxemburg-Stiftung

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002  
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 10 (Titelgruppe 10)

- 12. Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk
- 13. Avicenna-Studienwerk

Die Begabtenförderungswerke können im Rahmen der Zuwendung Pauschalen für Verwaltungs- und Auswahlkosten sowie für Betreuungskosten erhalten.

681 11 Begabtenförderung Berufliche Bildung -144	49 325	46 000	45 829
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 48 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 18 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 15 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung der Weiterbildung begabter junger Berufstätiger unter Berücksichtigung im Programm unterrepräsentierter Personengruppen.....	24 900
2. Stipendien für Studien von beruflich Begabten nach besonderem Auswahlverfahren (Aufstiegsstipendien).....	23 825
3. Wissenschaftliche Begleitung des Programms sowie Entwicklung von differenzierten Weiterbildungsangeboten für begabte junge Berufstätige.....	600
Zusammen.....	49 325

681 12 Deutschlandstipendium -142	48 000	47 394	29 770
--------------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....  
 fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 50 000 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stipendienmittel.....	41 000
2. Akquisekostenpauschale.....	5 000
3. Programmunterstützende Maßnahmen.....	2 000
Zusammen.....	48 000

Mit dem Deutschlandstipendium soll der Ausbau des Stipendienwesens durch eine Partnerschaft in der Finanzierung zwischen privaten Förderern und Öffentlicher Hand erreicht werden. Die Stipendien sollen nach Leistung einkommensunabhängig vergeben werden. Hierzu sollen von den Hochschulen eingeworbene Stipendien in Höhe von bis zu 300 € monatlich bezuschusst werden. Darüber hinaus sollen programmunterstützende Maßnahmen durchgeführt werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Fachinformationen.....	1 000

## 3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 10

685 11 Leistungswettbewerbe und Preise für den wissenschaftlichen Nachwuchs  
-142

8 000

7 500

7 093

Verpflichtungsermächtigung..... 8 200 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 4 700 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 800 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 700 T€

### Erläuterungen:

Um Anreize zu besonders qualifizierten Leistungen im Bildungswesen zu schaffen und die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung im Bildungswesen zu unterstützen, fördert der Bund bundesweit bedeutsame Wettbewerbe sowie wettbewerbsbegleitende und -ergänzende Maßnahmen.

Hierzu gehören:

1. Wettbewerbe im mathematisch-naturwissenschaftlichen, im sprachlich-sozial-wissenschaftlichen und im musisch-kulturellen Bereich sowie Schülerolympiaden (z. B. Jugend forscht, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Kunststudienten stellen aus, Physikolympiade, Chemieolympiade u. a.),
2. Deutsche Schülerakademie, Zentrum Bildung und Begabung,
3. Preise, Zuschüsse, wettbewerbsbegleitende Maßnahmen, Veranstaltungen in einzelnen Wettbewerben und Olympiaden.
4. Das BMBF und der Präsident der DFG verleihen jährlich gemeinsam Preise an die besten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler.

Die Förderung umfasst Preisgelder und die mit der Vergabe verbundenen notwendigen Ausgaben sowie Maßnahmen zur Evaluierung und Entwicklung von Förderinstrumenten in der Begabtenförderung und für wissenschaftliche Nachwuchskräfte.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	-
Programmmanagement.....	100
davon Fachinformationen.....	100

## Titelgruppe 20

Tgr. 20 Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung	(439 275)	(407 415)
		(43 356)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von **10 000 T€** gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 681 21, 685 20, 685 21 und 893 20.

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002  
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 20

681 20 Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung -144	199 360	183 500	181 601
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer an beruflichen Fortbildungsmaßnahmen werden nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), neu gefasst durch Bekanntgabe vom 18. Oktober 2012 (BGBl. I S. 2127), zuletzt geändert durch Art. 32 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854), unterstützt.

Die Aufwendungen für die Leistungen nach dem AFBG werden zu 78 Prozent vom Bund und zu 22 Prozent von den Ländern getragen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Fachinformationen.....	1 000

681 21 Internationaler Austausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bil- -144 dung	12 778	10 778	9 054
--	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	15 178 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	6 788 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	5 435 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 955 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3004 Tit. 687 02.
2. Einnahmen aus der Beteiligung anderer Staaten an den Verwaltungskosten für die Durchführung der Austauschmaßnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Strategische Projekte in der bi- und multilateralen Kooperation im Berufsbildungsbereich in ausgewählten Ländern zum Informationsaustausch über weitere Entwicklung der Bildungssysteme sowie zur gemeinsamen Projektarbeit.....	5 428
2. Initiative zur weltweiten Kooperation und Stärkung des Berufsbildungsexports insbesondere auch zur Unterstützung der bilateralen Kooperationen.....	5 000
3. Berufliche Ausbildung im Rahmen von Austauschprogrammen auf der Grundlage bilateraler Vereinbarungen mit anderen Staaten sowie berufliche Auslandsqualifizierungen in der Weiterbildung.....	2 350
Zusammen.....	12 778

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	644
Programmmanagement.....	-

## 3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 20

685 20 Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung -144	94 137	94 137	73 906
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	81 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	22 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	19 800 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	18 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	20 700 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
2. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.  
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Modernisierung der Ausbildung.....	4 800
2. Ausschöpfen aller Potenziale.....	82 537
3. Erhöhung der Bildungsbeteiligung.....	6 800
4. Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) für Fachprogramme des BMBF: Jobstarter/Jobstarter Connect/Perspektive Berufsabschluss.....	-
Zusammen.....	94 137

**Zu 1.:**

Insbesondere: Erhebungen und Forschungsinitiativen, Anerkennung von beruflichen Leistungen/Zertifikaten, integrierte Ausbildungsberichterstattung, Berufswettbewerbe.

**Zu 2.:**

Insbesondere: Programm zur Gestaltung von Bildungsketten in der beruflichen Bildung, Programm "JOBSTARTER Connect", Programm "JOBSTARTER", Programm "VerA", Programm "Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung", Früherkennung, Optimierung der Informations- und Beratungsangebote für potentielle Studienabrecher, Erweiterung der Initiative Bildungsketten, Entwicklung neuer Bildungsangebote zur Verbindung von akademischer und beruflicher Bildung, Programm "JOBSTARTER plus".

**Zu 3.:**

Insbesondere: Programm "Anrechnung beruflicher Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge", Förderung von Personal in der Beruflichen Bildung.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	41
Programmmanagement.....	80

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002  
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 20 (Titelgruppe 20)

Bezeichnung	1 000 €
davon	
Fachinformationen.....	80

685 21 Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung 77 000 77 000 64 356  
-153

Verpflichtungsermächtigung..... 57 800 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 27 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 30 800 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung ab der 7. Klasse in überbetrieblichen oder vergleichbaren Berufsbildungsstätten einschl. Potenzialanalyse zur Verbesserung des Übergangs von der Schule in eine duale Berufsausbildung.....	72 000
2. Entwicklung und Gestaltung (Ansätze, Konzepte, Instrumente, Projekte) der Berufsorientierung und -vorbereitung einschl. Potenzialanalysen von Jugendlichen.....	5 000
Zusammen.....	77 000

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	-
Programmmanagement.....	300
davon	
Fachinformationen.....	-

893 20 Überbetriebliche Berufsbildungsstätten 56 000 42 000 40 000  
-153

Verpflichtungsermächtigung..... 73 200 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 30 400 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 24 400 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 18 400 T€

Erläuterungen:

Zur Sicherung der Qualität der beruflichen Bildung werden Zuschüsse zu Investitionen in überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS) gewährt. Gefördert werden nach den Richtlinien des BMBF vom 15. Januar 2015 (BAnz. AT 22.01.2015 B3):

1. Modernisierung bestehender ÜBS,
2. Weiterentwicklung von ÜBS zu Kompetenzzentren,
3. Unterstützung des Prozesses der strategischen Neuausrichtung und Konzentration bestehender ÜBS.

Die Förderung trägt den Herausforderungen und Möglichkeiten durch zunehmende Digitalisierung Rechnung.

Ergänzend zur Investitionsförderung des Bundes werden bei der Weiterentwicklung von ÜBS zu Kompetenzzentren Personal- und Sachkosten gefördert.

Mit bis zu 14 000 T€ können die digitale Ausstattung der ÜBS sowie die Netzwerkbildung und Arbeit der Kompetenzzentren zur Förderung der Digitalisierung in der beruflichen Ausbildung auch außerhalb der o. g. Richtlinie gefördert werden.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

## 3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 40

Tgr. 40 Stärkung des Lernens im Lebenslauf (241 320) (239 745)  
(62 488)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben folgender Titel sind in Höhe von **10 000 T€** gegenseitig deckungsfähig: 685 41, 685 42, 685 43 und **685 44**.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 685 41, 685 42, 685 43 und **685 44**.

661 40 Bildungskredit (Erstattung von Kreditausfällen an die Kreditanstalt für  
-142 Wiederaufbau) 15 200 15 200 13 901

Verpflichtungsermächtigung..... 25 600 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 200 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 2 200 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 2 200 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 5 000 T€  
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 5 000 T€  
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 5 000 T€  
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 4 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus vom Bundesverwaltungsaamt übernommenen Darlehens-  
Einzugsverfahren fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Zur Unterstützung von Auszubildenden in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen werden nach Maßgabe des Programms für die Vergabe von Bildungskrediten verzinsliche Darlehen gewährt. Die Darlehen dienen bei nicht nach dem BAföG geförderten Auszubildenden der Sicherung und Beschleunigung der Ausbildung, bei geförderten Auszubildenden der Finanzierung von besonderem, nicht durch das BAföG erfasstem Bedarf. Der Bund trägt gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau, die die Darlehen vergibt, das Ausfallrisiko.

685 41 Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens (122 779) (123 204)  
-144 (28 607) 85 286

Verpflichtungsermächtigung..... 150 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 50 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 50 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 30 000 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
2. Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haus-

## Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002 Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 41 (Titelgruppe 40):

halbjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Mehrausgaben zu Nr. 6 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3004 Tit. 272 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Innovation in der Bildung.....	21 300
2. Bildungsforschung.....	15 500
3. Bildungsmonitoring.....	6 000
4. Stärkung der kulturellen Bildung und der Bildungsstrukturen vor Ort; Bildung für nachhaltige Entwicklung.....	66 979
5. Sprach- und Leseförderung.....	13 000
6. Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) für Fachprogramme des BMBF: Professionalisierung des pädagogischen Personals/ Begleitprogramm IZBB und sonstige Zuschüsse der EU.....	-
Zusammen.....	122 779

**Zu 1.:**

Der Bund unterstützt im Rahmen seiner Zuständigkeit innovative Prozesse und Forschung zur Bildung in der frühen Kindheit und zum allgemeinen Bildungswesen. Dies bezieht sich insbesondere auf Fragen der Bildungsgerechtigkeit und auf individuelle und inklusive Förderung, der mathematisch-naturwissenschaftlichen Kompetenzen und zur sexuellen Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten sowie die Forschung zur Gestaltung von Ganztagschulangeboten.

**Zu 2.:**

Unterstützung des strukturellen Ausbaus der Bildungsforschung durch das Rahmenprogramm zur Förderung der empirischen Bildungsforschung, Forschungsvorhaben in wissenschaftlich- wie bildungs- und forschungspolitisch zentralen und innovationsträchtigen Feldern.

**Zu 3.:**

Bildungsberichterstattung, Beteiligung an internationalen und nationalen Vergleichsstudien, Zentrum für internationale Bildungsvergleichsstudien, Durchführung ergänzender Forschungsprojekte.

**Zu 4.:**

Mit der Förderrichtlinie "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung", innovativen Programmen und Projekten, auch in der Forschung, wird die kulturelle Bildung in Deutschland gestärkt. Gleichzeitig wird die Entwicklung regionaler und kommunaler Bildungsstrukturen mit den Ergebnissen aus der Förderinitiative "Lernen vor Ort" gestärkt.

Erhöhung der Qualität der kulturellen Bildung durch die Förderung von Entwicklungs- und Erprobungsvorhaben zur pädagogischen Weiterbildung von Kunst- und Kulturschaffenden (Förderrichtlinie) sowie Förderung von Forschung zur kulturellen Bildung, Förderung von Bildung für nachhaltige Entwicklung.

**Zu 5.:**

Innovative Programme und Durchführung von Forschung zur Sprachförderung und Sprachdiagnostik, insbesondere die wissenschaftliche Überprüfung von Wirksamkeit eingesetzter Instrumente zur Sprachdiagnostik und Sprachförderung sowie Weiterentwicklung innovativer Verfahren und gezielter Sprachförderung für alle Kinder vor der Schule sowie zur Unterstützung darüber hinausgehender unterrichtsbegleitender Sprachprogramme. Leseförderung und Durchführung von Forschung.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	6 211
Programmmanagement.....	1 670
davon	
Fachinformationen.....	1 010

## 3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

685 42 Weiterbildung und Lebenslanges Lernen -144		41 542	44 542 24 881	50 733
--	--	--------	------------------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	40 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	10 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 7 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.

2. Mehrausgaben zu Nr. 7 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Reform- und Umsetzungsstrategien des Lebenslangen Lernens in nationalen und internationalen Bezügen.....	3 500
2. Qualitätsentwicklung und Strukturverbesserung der allgemeinen Weiterbildung.....	2 000
3. Modernisierung, Beratung und Qualitätssicherung in der beruflichen Weiterbildung.....	11 000
4. Durchführung von Weiterbildungstests durch die Stiftung Warentest.....	1 000
5. Verbesserung der Informations- und Beratungsstrukturen zur Anerkennung von Qualifikationen, die im Ausland erworben wurden.	7 500
6. Alphabetisierung und Grundbildung.....	16 542
7. Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) für Fachprogramme des BMBF: Bildung integriert/Bildungsprämie.....	-
Zusammen.....	41 542

Soziale und arbeitsmarktbezogene Veränderungsprozesse erfordern einen konstruktiven Umgang mit sich ändernden Lebensumständen. Die breite Entfaltung des Lebenslangen Lernens in Verbindung mit dem Ausbau einer dynamischen und praxisnahen Weiterbildung sind wesentliche Voraussetzungen für die gesamtstaatliche soziale und wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands.

### Zu 1.:

Förderung regionaler Weiterbildungsstrukturen, insbesondere Programmaktivität, Kommunales Bildungsmonitoring und "Bildung integriert".

### Zu 2.:

Weiterentwicklung und Nutzung der Potenziale älterer Menschen, Professionalisierung des Personals in der Weiterbildung, Forschung zu Bestimmungsfaktoren der Weiterbildungsbeteiligung.

### Zu 3.:

Bildungsprämie, Verbesserung der Weiterbildungsberatung, Intensivierung der beruflichen Weiterbildung, insbesondere in KMU, Verbesserung der Information, Transparenz und Qualität der beruflichen Weiterbildung, Weiterbildungsbeteiligung von Betrieben.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002  
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 42 (Titelgruppe 40)

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	3 103
Programmmanagement.....	8 300
davon	
Fachinformationen.....	7 000

685 43 Digitale Medien in der Bildung	11 799	11 799	10 602
-144		9 000	

Verpflichtungsermächtigung.....	16 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	4 500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	4 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben des Bundes.....	11 799
2. Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) für Fachprogramme des BMBF: Digitale Medien in der beruflichen Bildung.....	-
Zusammen.....	11 799

Vorhaben zur Entwicklung und zum Einsatz digitaler Bildungstechnologien in der beruflichen Bildung, zur Erprobung und Weiterentwicklung neuer Lehr- und Lernformate (einschl. Open Educational Ressources) für die mediengestützte Qualifizierung, zur Vermittlung von Medienkompetenz.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	1 127
Programmmanagement.....	200
davon	
Fachinformationen.....	-

685 44 Qualitätsoffensive Lehrerbildung	50 000	45 000	-
-154			

Verpflichtungsermächtigung.....	156 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	31 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	50 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	70 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	5 000 T€

## 3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 44 (Titelgruppe 40)

### Erläuterungen:

Bund und Länder haben am 12. April 2013 auf der Grundlage von Art. 91b GG in der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) eine Vereinbarung über ein gemeinsames Programm "Qualitätsoffensive Lehrerbildung" beschlossen.

Ziele sind nachhaltige Verbesserungen vor allem in den Handlungsfeldern:

1. Profilierung und Optimierung der Strukturen der Lehrerbildung an den Hochschulen,
2. Qualitätsverbesserung des Praxisbezugs in der Lehrerbildung,
3. Verbesserung der professionsbezogenen Beratung und Begleitung der Studierenden in der Lehrerbildung,
4. Fortentwicklung der Lehrerbildung in Bezug auf die Anforderungen der Heterogenität und Inklusion,
5. Fortentwicklung der Fachlichkeit, Didaktik und Bildungswissenschaften und
6. Vergleichbarkeit sowie die gegenseitige Anerkennung von Lehramtsbezogenen Studienleistungen und Lehramtsabschlüssen sowie der gleichberechtigte Zugang bzw. die gleichberechtigte Einstellung in Vorbereitungs- und Schuldienst zur Verbesserung der Mobilität von Lehramts-Studierenden und Lehrerinnen und Lehrern.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	1 051
Programmmanagement.....	514
<i>davon</i>	
<i>Fachinformationen.....</i>	<i>177</i>

## Titelgruppe 50

Tgr. 50 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) (2 375 890) (2 335 200)

### Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 300 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
2. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

### Erläuterungen:

Auf individuelle Ausbildungsförderung nach dem BAföG in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1952), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2475) besteht ein Rechtsanspruch. Das Gesetz sieht nach der Art der Ausbildung und Unterbringung gestaffelte pauschalierte Bedarfssätze vor. Auf die Bedarfssätze sind Einkommen und Vermögen der Auszubildenden sowie das Einkommen ihrer Ehepartner bzw. eingetragenen Lebenspartner und ihrer Eltern anzurechnen, soweit sie die im Gesetz festgelegten Freibeträge übersteigen.

Die Aufwendungen für diese Leistungen werden zu 100 Prozent durch den Bund getragen. Das Gesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern durchgeführt, die die bei ihnen entstehenden Verwaltungsausgaben tragen. Die Ausgaben dürfen auch für die Kosten zur Durchführung statistischer und prognostischer Aufgaben sowie für die Pflege DV-gestützter Verfahren zur Durchführung des BAföG verwendet werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002  
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 50

Bezeichnung	1 000 €
Fachinformationen.....	1 900

632 50 BAföG - Schülerinnen und Schüler  
-141 929 000 903 000 603 340

632 51 BAföG - Zuschüsse an Studierende  
-142 1 264 700 1 195 700 763 034

671 50 BAföG - Zinszuschüsse und Erstattung von Darlehensausfällen an die  
-142 Kreditanstalt für Wiederaufbau 182 190 236 500 196 497

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an Bedarf.

**Titelgruppe 60**

Tgr. 60 Kompensationsmittel Föderalismusreform (715 200) (715 200)

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen nicht zweckgerecht verwendeter Bundesmittel fließen den Ausgaben zu.

882 60 Kompensationsmittel für die Abschaffung der GA Hochschulbau 695 300 695 300 695 300  
-139

Erläuterungen:

Mit Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe "Ausbau und Neubau von Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken" steht den Ländern ab dem 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2019 jährlich ein Betrag von 695,3 Mio. € aus dem Haushalt des Bundes zu (§ 2 Abs. 1 EntflechtG). Der Betrag wird auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt (§ 4 Abs. 1 EntflechtG) und unterliegt gem. § 5 EntflechtG einer investiven Zweckbindung.

882 61 Kompensationsmittel für die Abschaffung der GA Bildungsplanung 19 900 19 900 -  
-139

Erläuterungen:

Mit Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung" steht den Ländern ab dem 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2019 jährlich ein Betrag von 19,9 Mio. € aus dem Haushalt des Bundes zu (§ 2 Abs. 2 EntflechtG). Der Betrag wird auf die Länder nach einem gesetzlich festgelegten Schlüssel verteilt (§ 4 Abs. 2 EntflechtG) und unterliegt gem. § 5 EntflechtG einer investiven Zweckbindung.

**Titelgruppe 70**

Tgr. 70 Europäische Schulen (20 245) (20 672)

518 71 Mieten und Pachten 735 635 263  
-114

## 3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 70

518 72 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement 5 440 5 437 4 834

Verpflichtungsermächtigung..... 28 621 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 557 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 954 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 954 T€  
 im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 954 T€  
 im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 954 T€  
 im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 954 T€  
 im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 954 T€  
 im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 954 T€  
 im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 954 T€  
 im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 954 T€  
 im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 954 T€  
 im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 954 T€  
 im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 954 T€  
 im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 954 T€  
 im Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 954 T€  
 im Haushaltsjahr 2033 bis zu..... 954 T€  
 im Haushaltsjahr 2034 bis zu..... 954 T€  
 im Haushaltsjahr 2035 bis zu..... 954 T€  
 im Haushaltsjahr 2036 bis zu..... 954 T€  
 ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu..... 10 892 T€

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO wird zugelassen, dass das Grundstück Elise-Aulinger-Straße 21 in München der Europäischen Schule München für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen wird.
2. Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Von der Bundesanstalt für Immobilien-aufgaben als Eigenbaumaßnahme zu realisierende Unterbringung (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	genehmigte Gesamtkosten 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Veranschlagt 2016 1 000 €	Vorbehalten für 2017 ff. 1 000 €	Jährlicher Mietzins 1 000 €	voraussichtliche Über-gabe
1	2	3	4	5	6	7	8

1. Europäische Schule München (ESM), Provisorium.....	3 014	1 522	1 305	187	-	869	2014
2. Europäische Schule München (ESM), Erweiterungsbau, 3. Abschnitt (Neubau Mensa/Bibliothek).....	17 284	17 221	63	-	-	1 475	2018
3. Europäische Schule München (ESM), Erweiterungsbau, Annex (Grundschule, Kindergarten, Mensa).....	61 037	-	2 985	20 981	37 071	6 624	2018
Zusammen.....	81 335	18 743	4 353	21 168	37 071	8 968	

687 71 Beiträge zu laufenden Kosten Europäischer Schulen 13 800 13 500 11 816  
 -114

Verpflichtungsermächtigung.....

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 1 000 T€

Haushaltsvermerk:

**Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.**

**Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, 3002  
Nachwuchsförderung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 71 (Titelgruppe 70)

Erläuterungen:

Aufgrund des von den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft am 21. Juni 1994 in Luxemburg unterzeichneten Vertrags (Vereinbarung über die Satzung der Europäischen Schulen) hat die Bundesregierung Beiträge zu den laufenden Kosten der Europäischen Schulen in Brüssel, Mol, Frankfurt/Main, Karlsruhe, München, Varese, Luxemburg, Bergen, Alicante und Culham zu leisten. Die von Deutschland unmittelbar zu zahlenden Kostenanteile dienen dazu, die Bezüge für Lehrkräfte und Vergütungen für die Erzieherinnen und Erzieher an die entsendenden Bundesländer zu erstatten. Die Anzahl der Lehrerinnen und Lehrer bzw. Erzieherinnen und Erzieher richtet sich nach der Zahl der aus den einzelnen Mitgliedstaaten stammenden Schülerinnen und Schüler.

Gegebenenfalls sind von den Mitgliedstaaten zusätzliche finanzielle Beiträge zu leisten, die der Oberste Rat der Europäischen Schulen einstimmig beschließt.

711 71 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -114		270	1 100	-
Verpflichtungsermächtigung.....				

fällig im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 300 T€

812 71 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für -114 Verwaltungszwecke (ohne IT)		-	-	139
--	--	---	---	-----

### Flexibilisierte Ausgaben

**Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG**

Aus Hauptgruppe 6.....	41 584	40 860	37 101
		407	
Aus Hauptgruppe 8.....	545	545	600
Zusammen.....	42 129	41 405	37 701
		407	

### Titelgruppe 30

Tgr. 30 Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	(42 129)	(41 405)
---	----------	----------

Erläuterungen:

Nach § 89 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931) ist das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) eine bundesunmittelbare Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Bonn. Es führt im Rahmen der Bildungspolitik der Bundesregierung die in § 90 Abs. 2 und 3 BBiG beschriebenen Aufgaben durch.

Die Ausgaben des Instituts werden durch Zuschüsse des Bundes gedeckt (§ 96 BBiG).

### 3002 Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 685 30 BIBB - Betrieb  
-153 41 584 40 860 37 101

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs-anteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

#### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn.....	97,95	100,00	42 129	41 405	37 701
- aus Kap. 3002 Tit. 685 30.....			41 584	40 860	37 101
- aus Kap. 3002 Tit. 894 30.....			545	545	600

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3002.

F 894 30 BIBB - Investitionen  
-153 545 545 600

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 30.

## Anlage zu Kapitel 3002 - Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 30 Tit. 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

<b>Wirtschaftsplan</b>	<b>Soll 2016 1 000 €</b>	<b>Soll 2015 1 000 €</b>	<b>Ist 2014 1 000 €</b>
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>43 166</b>	<b>42 442</b>	<b>39 248</b>
1.1 Personalausgaben.....	28 782	28 493	27 753
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 513	13 006	10 434
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	576	576	461
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	545	545	600
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-250	-178	-
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>43 166</b>	<b>42 442</b>	<b>39 248</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 037	1 037	1 547
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>42 129</b>	<b>41 405</b>	<b>37 701</b>
aus Kap. 3002 Tit. 685 30.....	41 584	40 860	37 101
aus Kap. 3002 Tit. 894 30.....	545	545	600

## 3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

---

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Um die Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Wissenschafts- und Innovationssystems zu sichern, führt das BMBF die drei mit den Ländern geschlossenen Pakte fort. Schwerpunkt dieses Kapitels ist der **Hochschulpakt 2020**, für den im Haushalt 2016 rund 2,5 Mrd. € vorgesehen sind: Im Rahmen der ersten Säule werden an den deutschen Hochschulen zusätzliche Studienplätze für ein der Nachfrage entsprechendes Studienangebot geschaffen, mit der zweiten Säule wird für die Projektausgaben in DFG-Forschungsvorhaben eine Programmpauschale bereitgestellt und dadurch die Forschung an Hochschulen gestärkt. Für weitere Maßnahmen zur Entwicklung des Hochschul- und Wissenschaftssystems, wie etwa den Qualitätspakt Lehre für die Verbesserung von Studienbedingungen und Lehrqualität, sind bis 2020 insgesamt rund 2 Mrd. € vorgesehen, davon 200 Mio. € im Haushalt 2016.

Darüber hinaus werden für die **Exzellenzinitiative** von Bund und Ländern zur Förderung von Wissenschaft und Forschung

an deutschen Hochschulen in den Jahren 2011 bis 2017 Mittel im Umfang von insgesamt 2,7 Mrd. € zur Verfügung gestellt, der Anteil des Bundes (75 Prozent) beträgt dabei insgesamt rd. 2 Mrd. €, davon im Jahr 2016 knapp 400 Mio. €.

In dieses Kapitel sind weiterhin die **institutionellen Zuwendungen an die außeruniversitären Wissenschaftseinrichtungen** Max-Planck-Gesellschaft (rd. 830 Mio. €), Leibniz-Gemeinschaft (knapp 465 Mio. €) und Deutsche Forschungsgemeinschaft (über 1,19 Mrd. €) eingestellt. Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation 2016 - 2020 steigen die Zuwendungen an die genannten Wissenschaftseinrichtungen im Jahr 2016 um 3 Prozent. Diesen Aufwuchs trägt der Bund alleine.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Mit dem **Hochschulpakt 2020** wollen Bund und Länder Impulse für die Zukunftsvorsorge bis in das nächste Jahrzehnt setzen. Dabei soll dem wachsenden Fachkräftebedarf auf dem Arbeitsmarkt begegnet und der vor allem wegen der demografischen Entwicklung, der steigenden Bildungsbeteiligung und der doppelten Abiturjahrgänge steigenden Zahl von Studienberechtigten ein qualitativ hochwertiges Studium gewährleistet werden. Die Studienanfängerquote stieg von 37 Prozent im Jahr 2007 auf 53 Prozent im Jahr 2013.

Durch die **Exzellenzinitiative** von Bund und Ländern zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen sollen der Wissenschaftsstandort Deutschland nachhaltig gestärkt, seine internationale Wettbewerbsfähigkeit verbessert und Spitzen im Universitäts- und Wissenschaftsbereich sichtbar gemacht werden. In der dritten und letzten Wettbewerbsrunde werden insgesamt 45 Graduiertenschulen, 43 Exzellenzcluster und 11 Zukunftskonzepte bis 2017 gefördert. Die DFG und der Wissenschaftsrat haben der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) fristgerecht einen datengestützten Bericht über den Verlauf der Exzellenzinitiative vorgelegt. Zusätzlich hat die GWK eine externe Kommission unter Beteiligung internationaler Expertinnen und Experten mit

einer Evaluation des Programms und seiner Auswirkungen auf das deutsche Wissenschaftssystem beauftragt. Dabei sollen Auswirkungen sowohl auf geförderte als auch auf nicht geförderte Hochschulen dargestellt werden. Die Ergebnisse dieser Evaluation werden der GWK im Januar 2016 vorgelegt.

Als **institutionelle Zuwendungen an die großen außeruniversitären Wissenschaftseinrichtungen** stellt das BMBF Mittel für Forschungseinrichtungen und Förderorganisationen mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen zur Verfügung, damit diese Grundlagenforschung auf hohem Niveau durchführen können. Im Rahmen des Pakts für Forschung und Innovation verpflichteten sich die Einrichtungen auf forschungspolitische Ziele wie die Etablierung nachhaltiger Partnerschaften mit der Wirtschaft, neue Strategien der internationalen Zusammenarbeit oder die Gewinnung herausragender Talente. Ziel des Paktes ist es, den Wissenschaftsstandort Deutschland insgesamt nachhaltig zu stärken und seine internationale Wettbewerbsfähigkeit weiter zu verbessern. Jährlich wird von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz des Bundes und der Länder ein Monitoring-Bericht zum Pakt für Forschung und Innovation veröffentlicht.

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003  
Innovationssystems**

Überblick zum Kapitel 3003	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Einnahmen**

Übrige Einnahmen..... - - - - -

Gesamteinnahmen..... - - - - -

**Ausgaben**

Personalausgaben.....	-	-	-	-	842
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 680	11 680	-	-	8 963
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	5 969 715	5 406 284	+563 431	30 245	5 335 116
Ausgaben für Investitionen.....	549 641	544 120	+5 521	5 000	529 978
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
 Gesamtausgaben.....	6 531 036	5 962 084	+568 952	35 245	5 874 899
davon nicht flexibilisiert.....	6 531 036	5 962 084	+568 952	35 245	5 874 899

**Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016**

Verpflichtungsermächtigung..... 3 051 910 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	761 210 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	775 100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	751 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	745 300 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	13 700 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	4 800 T€

### 3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

##### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7

-

#### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

**Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgen-  
dem Titel: 687 70.**

##### Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01 Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsjahre -165	11 650	11 650	8 939
--	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	12 600 T€
davon fällig:	
im Haushalt Jahr 2017 bis zu.....	4 000 T€
im Haushalt Jahr 2018 bis zu.....	4 000 T€
im Haushalt Jahr 2019 bis zu.....	2 300 T€
im Haushalt Jahr 2020 bis zu.....	2 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Partizipation,
2. Förderung von Vorhaben der Wissenschaftskommunikation, insbesondere Wissenschaftsjahre,
3. Beteiligung an Messen und Veranstaltungen,
4. Zielinformation im Bildungswesen, Aufklärung über Forschung und Technologie, Bürger-Service-Center.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	1 232
Programmmanagement.....	10 418
davon	
Öffentlichkeitsarbeit.....	1 846
Fachinformationen.....	8 572

## Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003 Innovationssystems

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 04 Exzellenzinitiative Spitzenförderung von Hochschulen  
-137

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 24. Juni 2009 auf der Grundlage von Art. 91b GG eine Verwaltungsvereinbarung über die Fortsetzung der Exzellenzinitiative geschlossen (BArz. Nr. 103 S. 2 416). Im Rahmen eines einheitlichen Wettbewerbs werden folgende Maßnahmen gefördert:

1. projektbezogene Förderung von Graduiertenschulen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses,
2. projektbezogene Förderung von Exzellenzclustern zur Förderung der Spitzenforschung,
3. Zukunftskonzepte zum projektbezogenen Ausbau der universitären Spitzenforschung.

Bund-Länder-Finanzierung 75:25 Prozent nach dem Sitzlandprinzip. In den Ausgaben sind auch Mittel zur Erstattung von Personal- und Sachaufwendungen der beteiligten Wissenschaftsorganisationen enthalten.

Die Exzellenzinitiative wurde auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung vom 18. Juli 2005 (BArz. Nr. 167 S. 13 347) gestartet und wird nunmehr in einer zweiten Programmphase fortgeführt.

685 05 Hochschulpakt 2020  
-139

2 500 780      2 119 804      2 214 996  
                  13 048

Verpflichtungsermächtigung..... 1 651 200 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 394 700 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 406 500 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 418 700 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 431 300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

**2. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen:

Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 11. Dezember 2014 auf der Grundlage von Art. 91b GG eine Verwaltungsvereinbarung über die Fortsetzung des Hochschulpakts 2020 geschlossen (BArz. AT 15.04.2015 B6). Ziel ist es,

1. mit dem Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger dem wachsenden Fachkräftebedarf auf dem Arbeitsmarkt, der demografischen Entwicklung und doppelten Abiturjahrgängen Rechnung zu tragen.
2. durch ein Programm zur Finanzierung von Programmpauschalen für von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Forschungsvorhaben die Forschung insbesondere an Hochschulen weiter zu stärken.

Der Hochschulpakt 2020 wurde auf Grundlage der Verwaltungsvereinbarung vom 20. August 2007 (BArz. Nr. 171 S. 7480) gestartet und wird nunmehr in einer dritten Programmphase fortgeführt.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 30.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

### 3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

685 07 Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung 24 000 23 000 20 522  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 57 800 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 10 100 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 12 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 12 600 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 15 600 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 7 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
3. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben des Bundes.....	24 000
2. Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) für Fachprogramme des BMBF: Power für Gründerinnen/Frauen an die Spitze.....	-
Zusammen.....	24 000

Gefördert werden Forschungsvorhaben, Stärkung von Vernetzung, Informationsmaßnahmen und breitenwirksame Aktionen, nationaler und internationaler Erfahrungsaustausch sowie Berichtssysteme.

Im Einzelnen sind vorgesehen:

1. Entwicklung von konzeptionellen Grundlagen zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit im Wissenschaftssystem einschl. Förderung der Genderforschung,
2. Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit in Wissenschaft, Forschung und Technik, u. a. Professorinnenprogramm, sowie Maßnahmen der Karriereentwicklung,
3. Maßnahmen zur Erweiterung des Berufswahlspektrums und Verbesserung der Ausbildungsmöglichkeiten von Frauen, u. a. Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen und Girls Day,
4. Verbesserung der beruflichen Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten auch im Hinblick auf Diversityaspekte.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	2 195
Programmmanagement.....	300
davon	
Fachinformationen.....	300

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003  
Innovationssystems**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

685 08 Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der Hochschul-Rektorenkonferenz, Bonn -139 2 110 2 030 2 006

Erläuterungen:

In der Hochschul-Rektorenkonferenz (HRK) wirken die ihr angehörenden Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland ständig zusammen und nehmen ihre gemeinsamen Belange wahr. Der Bund hat ein erhebliches Interesse an den Aufgaben der HRK.

Daher

1. trägt er die Kosten für die Arbeiten, die die HRK zur Erfüllung ihrer Aufgaben im internationalen Bereich durchführt und
2. beteiligt sich an den Kosten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Bibliothek sowie neue Medien der HRK.

685 09 Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und -142 2 000 2 000 1 368

Verpflichtungsermächtigung..... 1 600 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 800 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 300 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	
	1 000 €
1. Mit den Ausgaben sollen Einzelmaßnahmen im Hochschulbereich gefördert werden, die der Erfüllung studentischer Aufgaben dienen einschließlich der im Hochschulrahmengesetz genannten politischen Bildung und der kulturellen Arbeit.....	1 127
2. Dem Deutschen Studentenwerk (DSW) dürfen Personal- und Verwaltungsausgaben für Beratungsangebote (Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung, Servicestellen Interkulturelle Kompetenz und Familienfreundliches Studium) erstattet werden.....	873
Zusammen.....	2 000

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	
Projektträgerleistungen.....	144
Programmmanagement.....	-

**Ausgaben für Investitionen**

882 01 Überregionale Forschungsförderung im Hochschulbereich -139 298 000 298 000 293 748

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen nicht zweckgerecht verwendeteter Bundesmittel fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach Art. 91 b Abs. 1 Grundgesetz stellt der Bund jährlich Mittel für überregionale Fördermaßnahmen (Forschungsbauten und Großgeräte) im Hochschulbereich zur Verfügung. Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben eine Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten vom 21. Mai 2007 (AV-FuG), BAnz. Nr. 106, S. 5863 geschlossen, geändert mit Beschluss der GWK vom 22. November 2013, BAnz. AT 27.02.2014 B4.

### 3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 882 01

Ergänzend zur Investitionsförderung des Bundes werden für die Evaluation der AV-FuG die Sach- und Personalkosten für die Durchführung der Evaluation gefördert.

#### Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7

-

#### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Entwicklung des Hochschul- und Wissenschaftssystems	(279 954)	(279 954) (15 340)
---	-----------	-----------------------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

685 15 Qualitätspakt Lehre -139	200 000	200 000 6 000	192 048
------------------------------------	---------	------------------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	803 310 T€
davon fällig:	
im Haushalt Jahr 2017 bis zu.....	198 310 T€
im Haushalt Jahr 2018 bis zu.....	200 000 T€
im Haushalt Jahr 2019 bis zu.....	200 000 T€
im Haushalt Jahr 2020 bis zu.....	200 000 T€
im Haushalt Jahr 2021 bis zu.....	2 500 T€
im Haushalt Jahr 2022 bis zu.....	2 500 T€

Erläuterungen:

Eine qualitativ hochwertige akademische Ausbildung ist eine der zentralen Voraussetzungen für eine hohe Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Wissenschaft und Wirtschaft. Durch den Qualitätspakt Lehre sollen insbesondere eine intensivere Betreuung und Beratung der Studierenden ermöglicht werden, um zu besseren Studienbedingungen, mehr Lehrqualität und höheren Abschlussquoten an Hochschulen beizutragen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	2 215
Programmmanagement.....	585
<i>davon</i>	
<i>Fachinformationen.....</i>	50

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003  
Innovationssystems**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

685 16 Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses -142	60 040	60 040	46 054
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	54 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	12 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	16 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	14 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	12 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.

2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3002 Tit. 681 01.

3. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Es werden Maßnahmen zu folgenden Themenbereichen finanziert:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bologna-Mobilitätspaket (u. a. "Bologna macht mobil").....	18 170
2. Unterstützung bei der Umsetzung der Studienreform; Internationalisierungsstrategie Hochschulen.....	3 940
3. Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen".....	37 930
4. Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) für Fachprogramme des BMBF: Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"/Akademikerprogramm (2008 beendet).....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>60 040</b>

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	1 704
Programmmanagement.....	2 508
davon	
Fachinformationen.....	780

685 17 Monitoring des Wissenschaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulforschung -139	19 914	19 914	16 866
---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	52 800 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	18 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	12 800 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	7 000 T€

### 3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 17 (Titelgruppe 01)

Erläuterungen:

Es werden Maßnahmen zu folgenden Themenbereichen finanziert:

1. Förderprogramm zur Stärkung der Forschung über Hochschulen und das Wissenschaftssystem,
2. Qualitätssicherung, Ranking, Benchmarking und Monitoring des Wissenschaftssystems,
3. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses,
4. Ressortforschung, Studien, Gutachten und Untersuchungen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	845
Programmmanagement.....	100
davon <i>Fachinformationen</i> .....	-

#### Titelgruppe 10

Tgr. 10 Geistes- und Sozialwissenschaften	(107 687)	(107 687)		
685 10 Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung -165	76 224	76 224	71 532	

Verpflichtungsermächtigung.....	73 600 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	18 300 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	21 100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	16 100 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	12 100 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	3 700 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	2 300 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Thematische Förderschwerpunkte.....	22 024
2. Nationale und internationale Strukturbildung.....	17 600
3. Internationale Kollegs und Geisteswissenschaftliche Zentren.....	36 600
Zusammen.....	76 224

#### Zu 1.:

Förderschwerpunkte der Geistes- und Sozialwissenschaften: Regionalstudien und Kleine Fächer, Forschung mit Museen und Sammlungen/Sprache der Objekte; Kulturelle Vielfalt und Zivilgesellschaft (Frieden und Konflikte, Krisen und Transformationen, Zusammenhalt von Gesellschaften); Finanzsystem und Gesellschaft.

#### Zu 2.:

Pilotmaßnahmen zum Aufbau von Infrastrukturen in den Geistes- und Sozialwissenschaften auf nationaler und internationaler Ebene.

#### Zu 3.:

Käte Hamburger Kollegs, Geisteswissenschaftliche Zentren und Verbünde, Internationale Kollegs, Islamische Studien, Jüdische Studien.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003  
Innovationssystems**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 10 (Titelgruppe 10)

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	3 551
Programmmanagement.....	650
<i>davon</i>	
<i>Fachinformationen.....</i>	<i>145</i>

685 11 Programm der Akademien der Wissenschaften -164	31 463	31 463	29 965
--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Anteiliger Zuschuss für das von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften koordinierte Programm gemäß der zwischen Bund und Ländern getroffenen Rahmenvereinbarung Forschungsförderung nach Art. 91 b GG.

## **Titelgruppe 20**

Tgr. 20 Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn	(40 487)	(40 487)
---	----------	----------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Zweck der Stiftung sind die Förderung der Forschung mit Schwerpunkten auf den Gebieten der Geschichts-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in ausgewählten Ländern und die Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Deutschland und diesen Ländern. Die Stiftung unterhält mit dieser Zielrichtung im jeweiligen Gastland deutsche Forschungsinstitute: Orient-Institute in Beirut und Istanbul, Deutsches Institut für Japanstudien in Tokio, Deutsche Historische Institute in London, Moskau, Warschau, Washington, Rom und Paris sowie das Deutsche Forum für Kunstgeschichte (DFK) in Paris. Darüber hinaus sind hier auch die Ausgaben der gemeinsamen Geschäftsstelle veranschlagt. Die Geschäftsstelle mit Sitz in Bonn unterstützt die Arbeit der Auslandsinstitute durch Übernahme von Aufgaben mit übergreifenden und zentralen Themen.

685 20 MWS - Betrieb -165	38 728	39 046	37 254
------------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 80.
2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

### 3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 20 (Titelgruppe 20)

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €			
	mit	ohne						
	Eigenmittel		1	2	3	4	5	6

#### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

##### Inland

Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn.....	100,00	100,00	1 713	1 713	2 133
- aus Kap. 3003 Tit. 685 20.....			1 688	1 698	2 052
- aus Kap. 3003 Tit. 894 20.....			25	15	81

##### Ausland

Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn.....	100,00	100,00	38 774	38 774	38 297
- aus Kap. 3003 Tit. 422 81.....			-	-	752
- aus Kap. 3003 Tit. 422 82.....			-	-	90
- aus Kap. 3003 Tit. 685 20.....			37 040	37 348	35 202
- aus Kap. 3003 Tit. 894 20.....			1 734	1 426	2 253
Zusammen .....			40 487	40 487	40 430
- Summe Tit. 422 81 .....			-	-	752
- Summe Tit. 422 82 .....			-	-	90
- Summe Tit. 685 20 .....			38 728	39 046	37 254
- Summe Tit. 894 20 .....			1 759	1 441	2 334

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3003.

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 1 520 T€.

821 20 Erwerb von Verwaltungsgebäuden für Auslandsinstitute	-	-	-
-165			

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 20, Tgr. 40, Tgr. 50, Tgr. 60, Kap. 3004 Tgr. 60 und Tgr. 70.

894 20 MWS - Investitionen	1 759	1 441	2 334
-165			

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Orient-Institut Istanbul, Umbau und Sanierung des Institutgebäudes.....	5 035	2 600	1 262	-	373	800
---	-------	-------	-------	---	-----	-----

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 2 040 T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 20.

## Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003 Innovationssystems

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 30

Tgr. 30 Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn (1 195 025) (1 137 422)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die DFG darf institutionelle Zuwendungsmittel an die Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) zu institutionellen Zwecken weitergeben.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK-Abkommen) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft fördern Bund und Länder die DFG mit einem Finanzierungsschlüssel von 58 Prozent Bund zu 42 Prozent Länder. Daraus werden die allgemeine Forschungsförderung (z. B. Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogramme, Forschergruppen, wissenschaftliches Bibliothekswesen sowie die Sonderforschungsbereiche, die Graduiertenkollegs, das Leibniz-Programm, das Emmy-Noether-Programm und die Forschungszentren) finanziert. Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation 2016 - 2020 finanziert der Bund den Aufwuchs allein; im Übrigen bleibt der Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel unberührt. Die Mittel werden von der DFG als Selbstverwaltungsorganisation der deutschen Wissenschaft vergeben. Neben dem gemeinsam aufzubringenden Zuschussbedarf können Bund und Länder im gegenseitigen Einvernehmen Sonderleistungen erbringen.

685 30 DFG - Laufende Zwecke 1 193 160 1 137 082 1 083 178  
-137

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

#### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn.....	58,53	59,22	1 592 925	1 509 660	1 437 007
- aus Kap. 3003 Tit. 685 05 .....			397 900	372 238	353 748
- aus Kap. 3003 Tit. 685 30 .....			1 193 160	1 137 082	1 083 178
- aus Kap. 3003 Tit. 894 30 .....			1 865	340	81
0.0.11 davon für Koordinierungsstelle EG der Wissenschaftsorganisation (KoWi), Bonn.....			1 378	1 290	1 290
- aus Kap. 3003 Tit. 685 30 .....			1 378	1 290	1 290
Zusammen .....			1 592 925	1 509 660	1 437 007
- Summe Tit. 685 05 .....			397 900	372 238	353 748
- Summe Tit. 685 30 .....			1 193 160	1 137 082	1 083 178
- Summe Tit. 894 30 .....			1 865	340	81

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3003.

#### Zu 0.0.11 KoWi:

Wirtschaftsplanvolumen 2 510 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 19,0

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.

### 3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 30

894 30 DFG - Investitionen -137	1 865	340	81
------------------------------------	-------	-----	----

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Fassadensanierung Hochgebäude.....	3 153	-	1 386	-	1 767	-

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 30.

### Titelgruppe 40

Tgr. 40 Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin	(831 022)	(785 984)
---	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die MPG ist ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der sie beteiligt ist oder der sie angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben. Die Weitergabe institutioneller Zuwendungsmittel über 500 T€ im Einzelfall an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. vom 27. Oktober 2008 wird die MPG als Trägerorganisation für 83 Einrichtungen der Grundlagenforschung vom Bund und von den Ländern im Verhältnis 50:50 finanziell gefördert. Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation 2016 - 2020 finanziert der Bund den Aufwuchs allein; im Übrigen bleibt der Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel unberührt.

Neben dem gemeinsam aufzubringenden allgemeinen Zuschussbedarf können Bund und Länder im gegenseitigen Einvernehmen Sonderleistungen erbringen.

Aufgabe der Max-Planck-Institute ist vorwiegend die Grundlagenforschung in den Bereichen Chemie, Physik, Astronomie, Umwelt, Mathematik, Informatik, Biologie, Medizin.

Neben dem Zuschuss zur Grundfinanzierung der MPG sind im Epl. 30 Ausgaben für Zuwendungen an das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) bei Kap. 3004 Tit. 685 70 und 894 70 veranschlagt.

## Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003 Innovationssystems

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

526 42 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen

30 30 24

Erläuterungen:

Kosten für Gutachten und begleitende Beratung der Bundesregierung bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Rahmen des Bauverfahrens der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG).

685 40 MPG - Betrieb  
-164

688 622 633 967 590 227

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

#### Inland

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin.....	42,25	49,78	830 992	785 954	747 623
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			688 622	633 967	590 227
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			142 370	151 987	157 396
0.0.10 davon für Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH, Göttingen.....			2 670	2 169	2 741
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			2 007	1 856	2 303
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			663	313	438
0.0.11 davon für Wissenschaft im Dialog GmbH, Berlin.....			65	62	62
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			65	62	62
0.0.12 davon für Biomedizinische NMR-Forschungs GmbH, Göttingen....			433	636	674
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			397	572	610
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			36	64	64
0.0.13 davon für Max-Planck-Graduate Center GmbH, Mainz.....			73	73	73
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			73	73	73
0.0.14 davon für European Neuroscience Institutes ENI-G, Göttingen....			451	450	425
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....			413	375	425
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....			38	75	-

#### Ausland

0.0.50 davon für Institut für Radioastronomie im mm-Wellenbereich, Frankreich.....	6 017	4 904	5 421
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....	3 649	2 672	2 553
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....	2 368	2 232	2 868
0.0.51 davon für Centro Astronomico Hispano Aleman, Spanien.....	975	500	1 119
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....	975	500	1 119
0.0.52 davon für Large Binocular Telescope Corporation, USA.....	1 055	1 105	1 170
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....	950	1 050	1 150
- aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....	105	55	20
0.0.53 davon für Max Planck Florida Institut, USA.....	4 000	4 000	4 000
- aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....	4 000	4 000	4 000
Zusammen .....	830 992	785 954	747 623
- Summe Tit. 685 40 .....	688 622	633 967	590 227
- Summe Tit. 894 40 .....	142 370	151 987	157 396

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3003.

#### Zu 0.0.10 GWDG:

Wirtschaftsplanvolumen 9 672 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 59,7

### 3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 40 (Titelgruppe 40)

#### Zu 0.0.11 Wissenschaft im Dialog:

Wirtschaftsplanvolumen 2 740 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 11,0

#### Zu 0.0.12 Biomedizinische NMR-Forschungs GmbH:

Wirtschaftsplanvolumen 904 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 8,0

#### Zu 0.0.13 Max-Planck-Graduate Center:

Wirtschaftsplanvolumen 290 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 3,0

#### Zu 0.0.14 ENI-G:

Wirtschaftsplanvolumen 1 800 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 8,7

#### Zu 0.0.50 IRAM:

Wirtschaftsplanvolumen 17 398 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 122,2

#### Zu 0.0.51 CAHA:

Wirtschaftsplanvolumen 2 493 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 22,6

#### Zu 0.0.52 LBT:

Planvolumen in 10 594 TUSD/10 001 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 64,1

#### Zu 0.0.53 MPFI:

Planvolumen 21 919 TUSD/20 693 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 135,0

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 56 100 T€.

894 40 MPG - Investitionen	142 370	151 987	157 396
-164			

Verpflichtungsermächtigung..... 210 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 65 000 T€

im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 60 000 T€

im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 45 000 T€

im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 40 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Unselbstständige Einrichtungen						
1.1 99 Baumaßnahmen (lfd.).....	525 743	286 530	54 500	-	45 320	139 393
1.2 0 neue Baumaßnahmen.....	-	-	-	-	-	-
2. Selbstständige Einrichtungen						
2.1 Baumaßnahmen (lfd.).....	-	-	-	-	-	-
3. Sonderfinanzierungen von Baumaßnahmen						
3.1 Instandsetzung der "Gebäude des KHI Florenz".....	11 854	11 854	-	-	-	-
Zusammen.....	537 597	298 384	54 500	-	45 320	139 393

Zu 1.1: Leistungen Dritter in Höhe von 525 743 T€ (50 Prozent)

Zu 1.2: Leistungen Dritter in Höhe von - T€ (50 Prozent)

Zu 2.1: Leistungen Dritter in Höhe von - T€ (75 Prozent)

Zu 3.1: Leistungen Dritter in Höhe von 823 T€

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 31 004 T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 40.

## Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003 Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 50

Tgr. 50 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) (463 437) (439 210)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) vom 27. Oktober 2008 werden die Mitgliedseinrichtungen der WGL gemeinsam vom Bund und von den Ländern finanziell gefördert. Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation 2016 - 2020 finanziert der Bund den Aufwuchs allein; im Übrigen bleiben die jeweiligen Bundesländer-Finanzierungsschlüssel unberührt.

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer. Die Zuweisungen des Bundes sind, je nach fachlicher Betreuung der einzelnen Einrichtungen durch die Bundesressorts, überwiegend in Kap. 3003, darüber hinaus in den Kap. 0452, 0502, 0602, 0910, 1005, 1107, 1504 und 1606 veranschlagt.

632 50 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen -164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) 358 226 347 210 336 076

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

#### WGL-Einrichtungen

1. Baden-Württemberg .....			(40 193)	(38 389)	(37 023)
1.1 Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach gGmbH, Oberwolfach.....	50,00	1 602	1 544	1 501	
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		1 505	1 450	1 370	
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		97	94	131	
1.2 FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH, Eggenstein-Leopoldshafen.....	75,00	8 169	7 921	7 127	
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		6 211	6 016	4 955	
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		1 958	1 905	2 172	
1.3 GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e. V., Mannheim.....	80,00	17 805	17 358	16 962	
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		16 985	16 559	16 186	
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		820	799	776	
1.4 Institut für Deutsche Sprache, Mannheim.....	50,00	6 501	5 557	5 409	
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		6 448	5 505	5 359	
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		53	52	50	
1.5 Leibniz-Institut für Wissensmedien, Tübingen.....	50,00	3 394	3 269	3 182	
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....		3 255	3 135	3 052	
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....		139	134	130	

### 3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
1.6 Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik, Freiburg.....	50,00		2 722	2 740	2 842
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 359	2 220	2 161
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			363	520	681
2. Bayern .....			(50 612)	(40 146)	(31 938)
2.1 Institut für Zeitgeschichte, München.....	50,00		3 145	3 294	3 214
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 988	2 877	2 802
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			157	417	412
2.2 Deutsches Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik, München.....	50,00		27 418	15 989	6 861
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 767	5 555	5 410
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			21 651	10 434	1 451
2.3 Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg.....	50,00		9 023	9 320	6 585
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 137	5 911	5 756
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 886	3 409	829
2.4 Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e. V., Bamberg.....	50,00		11 026	11 543	15 278
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			10 972	11 484	15 203
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			54	59	75
3. Berlin .....			(84 683)	(80 712)	(78 508)
3.1 Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin.....	50,00		-	-	1 224
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			-	-	1 224
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			-	-	-
3.2 Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH) im Forschungsverbund Berlin e. V., Berlin.....	50,00		6 868	6 616	6 360
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 265	5 071	4 838
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 603	1 545	1 522
3.3 Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) im Forschungsverbund Berlin e. V., Berlin.....	50,00		8 831	8 506	8 166
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 989	6 731	6 441
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 842	1 775	1 725
3.4 Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im Forschungsverbund Berlin e. V., Berlin.....	50,00		7 010	6 752	6 533
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 180	5 952	5 733
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			830	800	800
3.5 Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) im Forschungsverbund Berlin e. V., Berlin.....	50,00		5 445	4 997	4 875
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 138	3 997	3 875
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 307	1 000	1 000
3.6 Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) im Forschungsverbund Berlin e. V., Berlin.....	50,00		4 515	4 349	4 170
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 789	3 649	3 490
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			726	700	680
3.7 Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) im Forschungsverbund Berlin e. V., Berlin.....	50,00		9 135	8 106	7 779
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 858	6 606	6 329
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 277	1 500	1 450
3.8 Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI), Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin e. V., Berlin.....	50,00		4 846	4 668	4 603
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 932	3 788	3 581
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			914	880	1 022
3.9 Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik, Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin e. V. (WIAS), Berlin.....	50,00		4 827	4 650	4 535
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 516	4 350	4 235
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			311	300	300
3.10 Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH, Berlin...	75,00		13 530	13 157	12 807
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			13 320	12 952	12 608
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			210	205	199

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003  
Innovationssystems**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
3.12 Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, DIW Berlin, Abtlg. Soziökonomisches Panel, Berlin.....	66,66		5 862	5 723	5 497
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 806	5 669	5 445
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			56	54	52
3.13 Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin, Berlin.....	50,00		4 985	4 680	3 618
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 121	3 845	3 074
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			864	835	544
3.14 Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin....	50,00		8 829	8 508	8 341
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 133	5 907	5 752
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 696	2 601	2 589
4. Brandenburg .....			(37 583)	(36 278)	(34 871)
4.1 Leibniz-Institut für Astrophysik (AIP), Potsdam.....	50,00		6 500	6 380	5 789
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 017	4 930	4 639
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 483	1 450	1 150
4.2 Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke, Bergholz-Rehbrücke.....	50,00		8 133	7 641	7 696
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 955	6 841	6 846
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 178	800	850
4.3 IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelektronics/Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik, Frankfurt (Oder).....	50,00		14 891	12 870	11 921
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			8 460	8 120	7 985
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			6 431	4 750	3 936
4.4 Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e. V., Potsdam.....	50,00		6 007	7 389	7 615
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 492	5 509	5 047
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			515	1 880	2 568
4.5 Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) e. V., Potsdam.....	50,00		2 052	1 998	1 850
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 047	1 993	1 845
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			5	5	5
5. Hessen .....			(42 404)	(42 707)	(34 313)
5.1 Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt (Main).....	50,00		12 177	13 372	9 247
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			8 970	8 622	7 960
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			3 207	4 750	1 287
5.2 Senckenberg Forschungsinstitute und Naturmuseen (SFN), Frankfurt (Main).....	50,00		28 414	27 588	23 366
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			18 501	17 742	14 416
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			9 913	9 846	8 950
5.3 Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt (Main).....	50,00		1 813	1 747	1 700
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 787	1 722	1 675
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			26	25	25
6. Mecklenburg-Vorpommern .....			(19 915)	(19 443)	(20 343)
6.1 Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik an der Universität Rostock e. V., Kühlungsborn.....	50,00		3 323	3 201	3 116
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 639	2 542	2 476
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			684	659	640
6.2 Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e. V., Greifswald.....	50,00		4 292	4 134	4 024
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 290	3 168	3 086
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 002	966	938
6.3 Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW), Warnemünde.....	50,00		6 536	6 556	6 299
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 822	5 868	5 631
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			714	688	668

### 3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
6.4 Leibniz-Institut für Katalyse e. V. an der Universität Rostock, Rostock.....	50,00		5 764	5 552	6 904
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			5 272	5 078	4 944
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			492	474	1 960
7. Niedersachsen .....			(24 150)	(23 176)	(24 438)
7.1 Leibniz-Institut DSMZ - Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH, Braunschweig.....	50,00		4 478	3 904	3 800
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 255	3 689	3 591
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			223	215	209
7.2 Deutsches Primatenzentrum GmbH - Leibniz-Institut für Primatenforschung, Göttingen.....	50,00		8 327	8 361	8 167
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			7 915	7 529	7 359
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			412	832	808
7.4 Technische Informationsbibliothek (TIB), Hannover.....	30,00		9 186	8 685	8 333
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			8 871	8 269	7 929
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			315	416	404
7.5 Georg-Eckert-Institut - Leibniz-Institut für Internationale Schulbuchforschung, Braunschweig.....	50,00		2 159	2 226	4 138
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 123	2 045	2 005
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			36	181	2 133
8. Nordrhein-Westfalen .....			(31 665)	(30 314)	(25 897)
8.1 Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften - ISAS - e. V., Dortmund.....	50,00		6 999	8 255	6 585
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 174	5 947	5 790
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			825	2 308	795
8.2 Deutsches Institut für Erwachsenenbildung Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V., Bonn.....	50,00		2 612	2 605	2 448
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 590	2 494	2 427
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			22	111	21
8.3 Deutsches Bergbau-Museum, Bochum.....	50,00		3 494	3 366	3 276
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 277	3 143	3 083
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			217	223	193
8.4 Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig - Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere, Bonn.....	50,00		12 558	10 307	7 726
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 811	2 816	2 542
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			9 747	7 491	5 184
8.5 IUF - Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf GmbH, Düsseldorf.....	50,00		3 311	3 189	3 340
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 170	3 054	2 980
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			141	135	360
8.6 DWI - Leibniz-Institut für Interaktive Materialien e. V., Aachen.....	50,00		2 691	2 592	2 522
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 446	2 407	2 297
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			245	185	225
9. Saarland .....			(10 309)	(10 089)	(9 614)
9.1 Leibniz-Institut für Neue Materialien gGmbH, Saarbrücken.....	50,00		8 965	8 636	8 405
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			7 082	6 822	6 644
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 883	1 814	1 761
9.2 Schloss Dagstuhl - Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH, Wadern.....	50,00		1 344	1 453	1 209
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 293	1 246	1 174
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			51	207	35
10. Sachsen .....			(40 916)	(41 151)	(37 741)
10.2 Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e. V. (IFW Dresden e. V.), Dresden.....	50,00		17 174	16 711	15 293
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			13 316	12 825	12 491
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			3 858	3 886	2 802
10.3 Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung e. V., Leipzig.....	50,00		4 466	4 303	4 188
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 707	3 571	3 478
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			759	732	710

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003  
Innovationssystems**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
10.4 Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V., Dresden.....	50,00		13 951	13 917	12 190
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			10 270	11 060	9 635
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			3 681	2 857	2 555
10.5 Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e. V., Leipzig.....	50,00		5 325	6 220	6 070
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 853	3 711	3 615
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 472	2 509	2 455
<b>11. Sachsen-Anhalt .....</b>			<b>(31 629)</b>	<b>(28 683)</b>	<b>(29 867)</b>
11.1 Leibniz-Institut für Neurobiologie (LIN), Magdeburg.....	50,00		7 340	6 973	6 788
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 302	6 069	5 911
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 038	904	877
11.2 Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB), Halle (Saale).....	50,00		8 354	7 083	7 023
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			6 054	5 831	5 807
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 300	1 252	1 216
11.3 Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben.....	50,00		15 935	14 627	16 056
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			13 353	12 862	12 543
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 582	1 765	3 513
<b>12. Schleswig-Holstein .....</b>			<b>(4 525)</b>	<b>(4 358)</b>	<b>(4 243)</b>
12.1 Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, Kiel.....	50,00		4 525	4 358	4 243
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 288	4 130	4 022
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			237	228	221
<b>13. Thüringen .....</b>			<b>(27 472)</b>	<b>(27 193)</b>	<b>(26 067)</b>
13.1 Leibniz-Institut für Altersforschung - Fritz-Lipmann-Institut e. V. - (FLI), Jena.....	50,00		13 965	14 097	13 346
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			10 875	11 092	10 854
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			3 090	3 005	2 492
13.2 Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie e. V. - Hans-Knöll-Institut -, Jena.....	50,00		8 708	8 473	8 252
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			7 029	6 855	6 681
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			1 679	1 618	1 571
13.3 Institut für Photonische Technologien Jena e. V., Jena.....	50,00		4 799	4 623	4 469
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 532	4 365	4 219
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			267	258	250
<b>14. Bremen .....</b>			<b>(9 196)</b>	<b>(10 858)</b>	<b>(11 823)</b>
14.1 Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie (ZMT) GmbH, Bremen	50,00		3 909	3 765	3 665
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			3 773	3 633	3 431
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			136	132	234
14.2 Deutsches Schifffahrtsmuseum (DSM), Bremerhaven.....	50,00		2 321	4 236	5 376
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 166	2 087	2 032
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			155	2 149	3 344
14.3 Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie - BIPS GmbH, Bremen.....	50,00		2 966	2 857	2 782
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			2 886	2 780	2 707
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			80	77	75
<b>15. Rheinland Pfalz .....</b>			<b>(8 185)</b>	<b>(5 713)</b>	<b>(5 561)</b>
15.1 Römisch-Germanisches Zentralmuseum - Forschungsinstitut für Archäologie -, Mainz.....	50,00		6 617	4 203	4 091
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			4 331	4 014	3 940
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			2 286	189	151
15.2 Leibniz-Institut für europäische Geschichte, Mainz.....	50,00		1 568	1 510	1 470
- aus Kap. 3003 Tit. 632 50.....			1 558	1 500	1 460
- aus Kap. 3003 Tit. 882 50.....			10	10	10
<b>Zusammen .....</b>			<b>463 437</b>	<b>439 210</b>	<b>412 247</b>
- <b>Summe Tit. 632 50 .....</b>			<b>358 226</b>	<b>347 210</b>	<b>336 076</b>
- <b>Summe Tit. 882 50 .....</b>			<b>105 211</b>	<b>92 000</b>	<b>76 171</b>

### 3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 50 (Titelgruppe 50)

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

Es ergibt sich folgende fachbezogene Aufteilung:

	Fin.-Anteil in Prozent	2016 1 000 €	2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4	5
1. Geisteswissenschaften und Bildungsforschung.....		105 059	93 305	80 863
2. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften.....		39 010	37 985	36 966
3. Lebenswissenschaften.....		149 649	141 143	132 637
4. Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften.....		140 932	136 095	131 599
5. Umweltwissenschaften.....		28 787	30 682	30 182
Zusammen.....		463 437	439 210	412 247

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 16 356 T€.

882 50 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen  
-164 der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) 105 211 92 000 76 171

Verpflichtungsermächtigung..... 135 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 40 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 40 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 30 000 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 25 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls überjährig zur Verfügung stellt.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 54 530 T€.

WGL-Einrichtungen: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 50.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

### Titelgruppe 60

Tgr. 60 Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung (35 595) (21 943)

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 821 20.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement - - -

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

## Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003 Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 60

685 60 Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und -165 Forschung - Betrieb	35 159	21 591	17 949
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 300 T€ übertragbar.
2. Die Mittel zu Nr. 2, 3 und 5 der Erläuterungen dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Haus der Zukunft.....	100,00	100,00	15 028	2 989	180
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....			15 000	2 986	180
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....			28	3	-
2. Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale..	80,00	80,00	8 476	8 376	8 008
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....			8 236	8 155	7 848
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....			240	221	160
3. acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V., München.....	9,60	50,00	1 250	1 250	1 250
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60					
4. Wissenschaftsrat, Köln.....	50,00	50,00	2 732	2 651	2 613
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....			2 701	2 620	2 579
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....			31	31	34
5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.....	43,00	50,00	3 446	3 446	3 282
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....			3 396	3 400	3 228
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....			50	46	54
6. Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW), Hannover.....	82,85	82,84	4 663	3 231	2 864
- aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....			4 576	3 180	2 864
- aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....			87	51	-
Zusammen .....			35 595	21 943	18 197
- Summe Tit. 685 60 .....			35 159	21 591	17 949
- Summe Tit. 894 60 .....			436	352	248

Wirtschaftspläne zu 1., 2., 4., 5. und 6. siehe Anlage zum Kapitel 3003.

#### Zu 1. HdZ:

Mit dem "Haus der Zukunft" soll in der Hauptstadt Berlin am Kapelle-Ufer ein Ausstellungs- und Kommunikationszentrum geschaffen werden, in dem zukunftsgerichtete Entwicklungen in Wissenschaft, Forschung und Innovation präsentiert und diskutiert werden. Durch Dauer- und Wechselausstellungen sowie in Laboren und Veranstaltungen sollen - mit Unterstützung der Wirtschaft und Forschungseinrichtungen - wegweisende Entwicklungen vorgestellt und diskutiert werden.

#### Zu 2. Leopoldina:

Die deutsche Akademie der Naturforscher LEOPOLDINA ist die älteste deutsche Akademie (gegründet 1652). Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) hat ihr am 18.02.2008 Aufgaben und Funktion einer Nationalen Akademie der Wissenschaften übertragen. Der Bund beteiligt sich an der Förderung aufgrund einer mit dem Land Sachsen-Anhalt geschlossenen Vereinbarung nach Art. 91 b GG.

#### Zu 3. acatech:

Die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech) vereint die technikwissenschaftlichen Aktivitäten der Akademien der Wissenschaften unter einem Dach. Acatech wird seit 2008 auf der Grundlage eines Beschlusses der BLK vom 10.11.2007 gemeinsam von Bund und Ländern gefördert.

#### Zu 4. Wissenschaftsrat:

Der aufgrund eines Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern errichtete Wissenschaftsrat hat die Aufgabe, im Rahmen von Arbeitsprogrammen übergreifende Empfehlungen zur inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Wissenschaft, der Forschung und des Hochschulbereichs zu erarbeiten sowie zur Sicherung der internationalen Konkurrenzfähigkeit der Wissenschaft in Deutschland im nationalen und europäischen Wissenschaftssystem beizutragen. Im Übrigen hat der Wissenschaftsrat die ihm durch besondere Vorschriften, insbesondere durch Verwaltungsabkommen und Ausführungsvereinbarungen nach Art. 91 b GG übertragenen Aufgaben.

#### Zu 5. Wissenschaftskolleg:

### 3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 60 (Titelgruppe 60)

Die Wissenschaftsstiftung Ernst Reuter (WER) in Berlin wird als Träger des Wissenschaftskollegs zu Berlin e. V. zu gleichen Teilen vom Land Berlin und vom Bund finanziell gefördert. Das Kolleg bietet anerkannten Gelehrten aus aller Welt (Fellows) in der Regel für ein Jahr die Möglichkeit zur Forschung in einer interdisziplinären Zusammensetzung.

#### Zu 6. DZHW:

Bund und Länder haben am 28.06.2013 in der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) die Gründung und gemeinsame Förderung des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) beschlossen. Die Neugründung wurde durch Abspaltung der Abteilung Hochschulforschung von der Hochschul-Informations-System GmbH (HIS) vollzogen. Zum 01.01.2016 wurde vereinbarungsgemäß das Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (IFQ), Berlin, mit dem DZHW fusioniert. DZHW wurde als Kompetenzzentrum zur Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland errichtet. Es führt Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Hochschul- und Wissenschaftsforschung durch und stellt forschungsbasierte Dienstleistungen und wissenschaftliche Infrastrukturen bereit.

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 760 T€.

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

894 60 Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und	436	352	248
-165 Forschung - Investitionen			

Haushaltsvermerk:

Die Mittel zu Nr. 2, 3 und 5 der Erläuterungen zu Tit. 685 60 dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 60.

### Titelgruppe 70

Tgr. 70 Leistungen für europäische und internationale Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen	(341 739)	(295 363) (1 357)		
687 70 Leistungen für die Europäischen Forschungseinrichtungen CERN, ESO, -167 ESRF und ILL	301 335	256 660	258 760	

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 15 000 T€ übertragbar.
2. **Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen, die für Pflichtleistungen dienen, dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 3003 und Kap. 3004.**
3. Soweit die Bundesregierung beabsichtigt, im CERN-Rat neuen Programmen mit mehr als 25 000 T€ Gesamtfinanzierungsbeitrag für die Bundesrepublik Deutschland zuzustimmen und den Bund finanziell zu verpflichten oder langfristigen Kreditaufnahmen des CERN zuzustimmen, bedarf sie der vorherigen Zustimmung des Haushaltausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Europäische Organisation für Kernforschung - Labor für Teilchenphysik - (CERN) in Genf.....	20,50	230 706 CHF	217 095	503	217 598

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

## Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003 Innovationssystems

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 70 (Titelgruppe 70)

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Zweck: Bau und Betrieb von internationalen Labors für die Forschung über Teilchen hoher Energie					
2. Europäische Organisation für Astronomische Forschung in der Südlichen Hemisphäre (ESO) in Garching.....	24,00		33 721	5 634	39 355
Zweck: Bau, Ausrüstung und Betrieb eines auf der Südalpenkette gelegenen astronomischen Observatoriums					
3. Europäische Synchrotronstrahlungsanlage (ESRF) in Grenoble	24,00		22 118	-	22 118
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Bau und Betrieb einer Synchrotronstrahlungsanlage mit einer leistungsstarken Röntgenstrahlungsquelle für Forschungszwecke					
4. Institut Max von Laue-Paul Langevin (ILL) in Grenoble.....	33		22 264	-	22 264
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Bau und Betrieb eines Höchstflussneutronenreaktors für Forschungszwecke					
Zu einem späteren Zeitpunkt muss auch der deutsche Anteil an den Kosten für Stilllegung und Rückbau des ILL-Reaktors entsprechend finanziert werden. Dieser Anteil wird zurzeit auf rd. 50 300 T€ geschätzt.					
Zusammen.....			295 198	6 137	301 335

Differenzen durch Rundung möglich  
Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

687 71 Leistungen an die Europäische Konferenz und das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie (EMBC und EMBL), Heidelberg	-167	25 800	25 800	25 745
---	------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind in Höhe von 500 T€ übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

1. Europäische Konferenz für Molekularbiologie (EMBC) in Heidelberg.....	19,10		3 800	180	3 980
Rechtsgrundlage: Intern. Vereinbarung					
Zweck: Stipendien und Studientagungen					
2. Europäisches Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) in Heidelberg.....	20,60		21 760		21 760
Rechtsgrundlage: Intern. Vereinbarung und Sitzstaatsabkommen					
Zweck: Einrichtung und Betrieb eines Labors für Grundlagenforschung, Instrumentenentwicklung, Lehre und Ausbildung in der Molekularbiologie					
3. Besondere Ausstattung des Mehrzweckgebäudes für Workshops, Seminare und Gastlabors (ATC).....				60	60
Zusammen.....			25 560	240	25 800

Differenzen durch Rundung möglich

Zu 1. Spalte 5: Young Investigator Programm (YIP; Sonderfinanzierung von nationalen Stipendiaten)

### 3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 70

687 72 Leistungen für sonstige europäische und internationale Wissenschaftseinrichtungen 13 513 11 842 12 342

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3004 Tit. 687 02.
2. Erstattungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Mitfinanzierung der United Nations University Institute for Environment and Human Security (UNU-EHS) fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Europäisches Hochschulinstitut (EHI) in Florenz.....	5 236
2. Deutsch-Französische Hochschule (DFH) mit Sitz des Sekretariats in Saarbrücken.....	4 650
3. UN-Einrichtungen.....	2 886
4. Centre Marc Bloch (CMB).....	605
5. New Europe College (NEC), Bukarest.....	50
6. European Agency for Special Needs and Inclusive Education (EA).....	86
Zusammen.....	13 513

#### Zu 1.:

Das Europäische Hochschulinstitut wurde von den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften als selbstständige Einrichtung gegründet. Es dient der Forschung über europäische Themen und bietet Graduierten die Möglichkeit, zu promovieren oder als bereits Promovierte an der Forschungsarbeit des Instituts mitzuwirken.

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Prozent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Europäisches Hochschulinstitut (EHI) in Florenz..... 17,90 5 236 - 5 236

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Lehre und Forschung über europ. Themen (einschl. Promotionsmöglichkeit) für Graduierte

#### Zu 2.:

Die Deutsch-Französische Hochschule ist auf der Grundlage eines deutsch-französischen Regierungsabkommens als selbstständige binationale Einrichtung gegründet worden. Sie hat am 1. Januar 2000 ihre Tätigkeit aufgenommen. Neben der Förderung von Doppel-diplomstudiengängen unterstützt sie Maßnahmen zur Graduierten- und Forschungsförderung, die Unterstützung der telekommunikativen Vernetzung der Mitgliederhochschulen, die Förderung langfristiger Studienaufenthalte im Ausland, die Konzeption von Weiterbildungsmassnahmen sowie die Förderung von Begegnungen im Hochschul- und Forschungsbereich. Veranschlagt sind 70 Prozent des deutschen Anteils an den Programmausgaben sowie programmbezogenen Nebenkosten der DFH; die übrigen 30 Prozent werden von den Ländern finanziert.

#### Zu 3.:

Einrichtungen der Universität der Vereinten Nationen (UNU); Internationales Langzeitprogramm für Berufsbildung der UNESCO (UNEVOC).

#### Zu 4.:

Deutsch-Französisches Forschungszentrum für Sozialwissenschaften (Centre Marc Bloch), Berlin.

**Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und 3003  
Innovationssystems**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 70

687 73 Beitrag und Aufwendungsersatz an den Verein "Villa Vigoni e. V." -153	1 091	1 061	1 278
---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 360 T€ aus dem Verkaufserlös von Teilen der Liegenschaft "Villa Vigoni" geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland ist seit 1984 durch Annahme eines Vermächtnisses Eigentümerin der Liegenschaft "Villa Vigoni" in Laveno di Menaggio am Comer See (Italien). Das Vermächtnis enthält die Auflage, den Grundbesitz als Begegnungsstätte insbesondere zur Förderung der deutsch-italienischen Beziehungen in Wissenschaft, Bildung und Kultur unter Einbeziehung ihrer Vernetzung mit Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu nutzen.

Eine entsprechende deutsch-italienische Regierungsvereinbarung wurde am 21. April 1986 abgeschlossen. Der danach vorgesehene Trägerverein "Villa Vigoni e. V." mit Sitz in Bonn wurde am 21. Oktober 1986 gegründet.

Bezeichnung	1 000 €
1. Mitgliedsbeitrag.....	310
Neben der Bundesrepublik Deutschland (Bund) sind die Republik Italien (mit gleich hohem Beitrag), die autonome Provinz Trient sowie weitere Institutionen und Privatpersonen Mitglieder. Der Trägerverein nimmt die Aufgaben des Bundes auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages vom 22. Dezember 1987 wahr.	
2. Aufwendungsersatz.....	781
Der Grundbesitz ist dem Trägerverein zur unentgeltlichen Nutzung übertragen worden. Die Aufwendungen für die Verwaltung der Liegenschaft werden vom Bund allein getragen.	
Zusammen.....	1 091

## **Titelgruppe 80**

Tgr. 80 Abwicklung Deutsche Historische Institute Rom und Paris	(-)	(-)
---	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 685 20.

Erläuterungen:

Die Deutschen Historischen Institute in Rom und Paris sind durch Gesetz vom 20. Juni 2002 zur Errichtung einer Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, Bonn, zum 1. Juli 2002 auf die Stiftung übergegangen. Die vorhandenen Beamtinnen und Beamten sowie beamteten Hilfskräfte dieser beiden ehemals unselbstständigen Bundesanstalten wurden der Stiftung, die selber keine Dienstherreneigenschaft besitzt, vom BMBF zur Dienstleistung in Rom bzw. in Paris zugewiesen. Solange deren Bezüge und Nebenleistungen aus Kap. 3003 Tgr. 80 zu Lasten von Tit. 685 20 gezahlt werden, sind bei der Stiftung Stellen entsprechender Vergütungsgruppen gesperrt (vgl. Haushaltsvermerk zu 3003, Tgr. 20).

422 81 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -165 ten	-	-	752
--	---	---	-----

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 20.

### 3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 80

422 82 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-165

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 20.

634 83 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-165

Anlage zu Kapitel 3003 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 20		<b>Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn</b>
685 20		Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn
Tgr. 30		<b>Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn</b>
685 30		Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn
Tgr. 40		<b>Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin</b>
685 40		Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
Tgr. 60		<b>Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung</b>
685 60	1.	Haus der Zukunft
	2.	Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale
	4.	Wissenschaftsrat, Köln
	5.	Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.
	6.	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW), Hannover

## 3003 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 20 Tit. 685 20

Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn

Wirtschaftsplan		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4	

### Institutionelle Förderung

#### 1. Ausgaben

Inland.....	1 713	1 713	1 921
1.1 Personalausgaben.....	866	866	837
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	582	593	764
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	240	239	239
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	25	15	81
Ausland.....	38 871	38 868	35 154
1.1 Personalausgaben.....	21 992	21 901	19 936
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 066	13 366	12 213
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 079	2 175	1 896
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	1 734	1 426	1 109

#### 2. Finanzierung der Ausgaben

Inland.....	1 713	1 713	1 921
2.1 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-212
<b>2.2 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>1 713</b>	<b>1 713</b>	<b>2 133</b>
aus Kap. 3003 Tit. 685 20.....	1 688	1 698	2 052
aus Kap. 3003 Tit. 894 20.....	25	15	81
Ausland.....	38 871	38 868	35 154
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	97	94	3 845
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-6 988
<b>2.3 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>38 774</b>	<b>38 774</b>	<b>38 297</b>
aus Kap. 3003 Tit. 422 81.....	-	-	752
aus Kap. 3003 Tit. 422 82.....	-	-	90
aus Kap. 3003 Tit. 685 20.....	37 040	37 348	35 202
aus Kap. 3003 Tit. 894 20.....	1 734	1 426	2 253

Zu Ausland 2.1: Im Ist 2014 sind 3 737 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2013 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

**Anlage 1 3003**  
**Wirtschaftspläne**

Zu Tgr. 30 Tit. 685 30

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>2 444 104</b>	<b>2 356 545</b>	<b>2 243 491</b>
1.1 Personalausgaben.....	44 048	41 783	40 652
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	24 657	24 304	21 381
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 369 809	2 283 738	2 177 626
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	3 215	2 424	181
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	2 375	4 296	3 651
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>2 444 104</b>	<b>2 356 545</b>	<b>2 243 491</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	23 935	23 235	22 055
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	827 244	823 650	784 429
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>1 592 925</b>	<b>1 509 660</b>	<b>1 437 007</b>
aus Kap. 3003 Tit. 685 05.....	397 900	372 238	353 748
aus Kap. 3003 Tit. 685 30.....	1 193 160	1 137 082	1 083 178
aus Kap. 3003 Tit. 894 30.....	1 865	340	81
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	498 130	492 762	475 228

Zu 2.1: einschl. der Zuwendungen für die Allgemeine Forschungsförderung aus Haushaltssmitteln der WGL-Einrichtungen.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 40 Tit. 685 40

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>1 966 730</b>	<b>1 940 863</b>	<b>1 639 408</b>
1.1 Personalausgaben.....	927 366	919 400	608 884
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	639 836	606 304	503 431
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	33 565	32 102	133 276
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	334 341	355 115	357 545
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	31 622	27 942	36 272
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>1 966 730</b>	<b>1 940 863</b>	<b>1 639 408</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	297 252	326 234	227 457
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	838 486	828 675	751 432
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-87 104
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>830 992</b>	<b>785 954</b>	<b>747 623</b>
aus Kap. 3003 Tit. 685 40.....	688 622	633 967	590 227
aus Kap. 3003 Tit. 894 40.....	142 370	151 987	157 396
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	232 364	264 014	292 157

zu 2.1: Im Ist 2014 sind 40 143 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2013 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

## 3003 Anlage 1 Wirtschaftspläne

---

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

### 1. Haus der Zukunft

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

#### Institutionelle Förderung

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>16 733</b>	<b>4 689</b>	<b>184</b>
1.1 Personalausgaben.....	1 400	864	41
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	15 283	3 822	118
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	50	3	-
1.4 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	25
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>16 733</b>	<b>4 689</b>	<b>184</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 705	1 700	4
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-
<b>2.3 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>15 028</b>	<b>2 989</b>	<b>180</b>
aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....	15 000	2 986	180
aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....	28	3	-

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

### 2. Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V., Halle/ Saale

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

#### Institutionelle Förderung

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>10 510</b>	<b>10 410</b>	<b>9 422</b>
1.1 Personalausgaben.....	5 070	4 973	4 617
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 689	3 760	3 041
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 451	1 401	1 366
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	300	276	398
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>10 510</b>	<b>10 410</b>	<b>9 422</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	40	40	594
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	1 994	1 994	1 927
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-1 107
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>8 476</b>	<b>8 376</b>	<b>8 008</b>
aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....	8 236	8 155	7 848
aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....	240	221	160
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	373	386	627

Zu 2.1: Im Ist 2014 sind 552 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2013 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

**Anlage 1 3003**  
**Wirtschaftspläne**

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

**4. Wissenschaftsrat, Köln**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>5 544</b>	<b>5 382</b>	<b>5 313</b>
1.1 Personalausgaben.....	3 993	3 842	3 726
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 479	1 468	1 525
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	72	72	62
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>5 544</b>	<b>5 382</b>	<b>5 313</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	80	80	87
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	2 732	2 651	2 613
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>2 732</b>	<b>2 651</b>	<b>2 613</b>
aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....	2 701	2 620	2 579
aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....	31	31	34
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	1 529	1 599	1 822

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

**5. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>8 089</b>	<b>8 023</b>	<b>7 590</b>
1.1 Personalausgaben.....	2 598	2 598	2 411
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 188	2 188	2 254
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 203	3 129	2 833
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	100	108	92
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>8 089</b>	<b>8 023</b>	<b>7 590</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 197	1 131	1 026
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	3 446	3 446	3 282
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>3 446</b>	<b>3 446</b>	<b>3 282</b>
aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....	3 396	3 400	3 228
aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....	50	46	54
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	980	1 620	2 205

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

## 3003 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 60 Tit. 685 60

### 6. Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW), Hannover

Wirtschaftsplan	Soll	Soll	Ist
	2016 1 000 €	2015 1 000 €	2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>5 652</b>	<b>3 613</b>	<b>3 512</b>
1.1 Personalausgaben.....	4 094	2 963	2 864
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 451	592	590
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	1	1
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	107	57	57
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>5 652</b>	<b>3 613</b>	<b>3 512</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	23	22	298
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	966	359	350
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	-	1	-
2.4 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
<b>2.5 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>4 663</b>	<b>3 231</b>	<b>2 864</b>
aus Kap. 3003 Tit. 685 60.....	4 576	3 180	2 864
aus Kap. 3003 Tit. 894 60.....	87	51	-
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	5 108	2 280	2 746

Zu 2.1: Im Ist 2014 sind Einnahmen aus Forderung gegen Gesellschafter i. H. von 279 T€ enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Im Mittelpunkt dieses Kapitels steht die Förderung der Forschung mit dem Instrument der Projektförderung, die in thematischen Schwerpunkten gebündelt ist. Danach stehen für Innovationen durch neue Technologien insgesamt rd. 650 Mio. €, für Innovationen in den **Lebenswissenschaften** rd. 506 Mio. €, für Forschung im Bereich Klima, **Energie** und Umwelt rd. 469 Mio. € und für **naturwissenschaftliche Grundlagenforschung** rd. 291 Mio. € zur Verfügung. Ergänzt wird dies durch Mittel für neue Konzepte und regionale Förderung in den neuen Ländern in Höhe von rd. 345 Mio. €.

In diesem Kapitel sind die **institutionellen Zuwendungen an die außeruniversitären Forschungsorganisationen** Fraunhofer-Gesellschaft (rd. 560 Mio. €) und Helmholtz-Gemeinschaft einschließlich Berliner Institut für Gesundheitsforschung (rd. 2,4 Mrd. €) eingestellt. Auch hier steigen entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation 2016 - 2020 die Zuwendungen im Jahr 2016 um 3 Prozent. Diesen Aufwuchs trägt der Bund alleine (siehe dazu Vorbemerkungen zu Kapitel 3003).

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die Hightech-Strategie, die in dieser Legislaturperiode zu einer umfassenden ressortübergreifenden Innovationsstrategie weiterentwickelt wurde, hat das Ziel, die Position Deutschlands im globalen Wettbewerb der Wissensgesellschaft weiter zu stärken. Die Projektförderung des BMBF steht unter diesem Dach.

Zentrale Bedeutung haben Innovationen im Bereich der Schlüsseltechnologien. Die Programme reichen von der Materialforschung über Produktions- und Dienstleistungsforschung, Industrie 4.0, Leistungselektronik, Mikroelektronik, IT-Sicherheit, Forschung an Fachhochschulen bis hin zur zivilen Sicherheitsforschung.

Aktuelle Schwerpunkte liegen im Bereich der **Lebenswissenschaften** im Aufbau des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung (BIG) sowie in der Erweiterung des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen (NCT). Mit dem BIG wird eine neuartige Einrichtung der biomedizinischen translationalen Forschung geschaffen. Mit dem Ausbau des NCT wird der Forderung entsprochen, die individualisierte Medizin mit innovativen Strukturen und breit angelegter Forschung zu verbinden. Weiterhin wird die Etablierung der sechs Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung (für Krebs-, Herz-Kreislauf-, Stoffwechsel-, Infektions-, Lungen- und neurodegenerative Erkrankungen) weiter vorangetrieben, in denen die Forschung zu diesen besonders bedeutsamen Volkskrankheiten gebündelt wird. Die einrichtungs- und standortübergreifende Zentren-Struktur ist weltweit beispielgebend und wird von vielen Ländern mit Interesse verfolgt. Hier bietet sich die Möglichkeit, die deutsche Gesundheitsforschung international zu positionieren, ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter zu steigern und die Zentren als wichtige Ansprechpartner in Deutschland für die jeweilige Indikation zu etablieren.

In der **naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung** gestaltet das BMBF das Portfolio der physikalischen Forschungsinfrastrukturen, um der deutschen Forschung eine weltweit führende Landschaft der Forschungsinfrastrukturen für den Blick in die Weiten des Universums und in die Tiefe der Materie zur Verfügung zu stellen. Die Forschung für Nachhaltigkeit entwickelt Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen wie dem Klimawandel, dem Erhalt der Ökosysteme und der Biodiversität, einer nachhaltigen Energieversorgung sowie der Ressourcenverknappung. Sie untersucht Möglichkeiten, nachhaltige Lebensstile und nachhaltigen Konsum zu

realisieren. Im Bereich der Grundlagenforschung **Energie** geht es um Forschung für die Energiewende: Der Schwerpunkt des BMBF liegt auf der Schaffung der Grundlagen für den Ausbau der Erneuerbaren Energien, auf der Erhöhung der Energieeffizienz sowie auf der Akzeptanz- und Systemforschung. Die Aktivitäten sind breit aufgestellt und reichen von der Technologieförderung über neue Dienstleistungen bis hin zu gesellschaftswissenschaftlichen Aspekten der Energiewende.

Mit den neuen Konzepten für den Wissens- und Erkenntnistransfer sollen Anreize zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft gesetzt werden. Mit der Validierungsförderung sollen die Lücken zwischen Forschung und wirtschaftlicher Verwertung sowie gesellschaftlicher Anwendung weiter geschlossen und der Wirtschaft neue Anchlussoptionen eröffnet werden. Aktuelle Schwerpunkte sind dabei zudem die Förderinitiative "Forschungscampus - Partnerschaft für Innovationen", der Spartencluster-Wettbewerb sowie die Maßnahme zur Internationalisierung von Spartenclustern, Zukunftsprojekten und vergleichbaren Netzwerken. Hier werden zehn Forschungsprojekte in Partnerschaft von Wirtschaft und öffentlich finanziert der Forschung erprobt, mit denen Forschungsfelder von starker Komplexität, einem hohen Forschungsrisiko und/oder besonderen Potenzialen für Sprunginnovationen wirtschaftlich nutzbringend erschlossen werden können.

Dem Ziel der **neuen Hightech-Strategie**, die Bürgerinnen und Bürger in die Mitgestaltung innovationspolitischer Prozesse einzubeziehen, dienen neue Initiativen wie beispielsweise neue Formate des Bürgerdialogs sowie die Stärkung der Bürgerforschung. Dialogformate prägen zunehmend auch die Wissenschaftskommunikation und insbesondere die Wissenschaftsjahre, die gesellschaftlich relevante Zukunftsthemen in den Mittelpunkt rücken.

Die regionenorientierte Innovationsförderung steht bei dem neuen Programm für die Neuen Länder "Zwanzig20 - Partnerschaft für Innovation" im Vordergrund: Die dort bereits aufgebauten wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Kompetenzen sollen durch überregionale und interdisziplinäre Konsortien ausgebaut werden, die ostdeutschlandweit von Akteuren aus Wirtschaft und Wissenschaft und einem oder mehreren Partnern aus den alten Bundesländern gegründet werden.

## 3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Überblick zum Kapitel 3004	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		2 708
Gesamteinnahmen.....	-	-	-		2 708
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	14 060	12 560	+1 500		9 899
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	4 588 267	4 444 005	+144 262	22 861	3 902 575
Ausgaben für Investitionen.....	1 042 547	962 506	+80 041		798 702
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	5 644 874	5 419 071	+225 803	22 861	4 711 176
davon nicht flexibilisiert.....	5 644 874	5 419 071	+225 803	22 861	4 711 176
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	3 806 640 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	799 020 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	972 440 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	989 280 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	797 400 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	115 300 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	33 300 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	33 300 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	33 300 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	33 300 T€				

## Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

**272 01** Einnahmen von der Europäischen Union für Forschungs- und Bildungs-  
-165 programme - - 2 708

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebun-  
den. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln:  
Kap. 3002 Tit. 685 41 und Kap. 3004 Tit. 687 04.

**381 03** Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 -

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

**Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgen-  
dem Titel: Kap. 3003 Tit. 687 70.**

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01 Analysen, Planung und Datenerhebung 14 060 12 560 9 899  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 18 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 5 600 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 6 100 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 3 300 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 3 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichun-  
gen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt  
oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

1. Planung, Analysen, Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsdaten, da-  
runter
  - 1.1 Analysen zum Bildungs-, Forschungs- und Innovationssystem, Entwicklung  
neuer Instrumente und internationale Wirkungsvergleiche,
  - 1.2 Bildungs- und Forschungsstatistik, Leistungsvergleiche, Qualifikationsbedarf  
und -angebot,
  - 1.3 Forschungs- und innovationspolitische Berichterstattung:  
Analysen zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands,
2. Förderberatung "Forschung und Innovation" des Bundes,
3. Strategische Vorausschau, darunter
  - 3.1 Innovations- und Technikanalysen,
  - 3.2 Foresight.

## 3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 541 01

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	2 252
Programmmanagement.....	640
davon	
Fachinformationen.....	400

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

687 02 Zusammenarbeit mit anderen Staaten in den Bereichen Bildung und For-	52 224	49 673	39 635
-165 schung			

Verpflichtungsermächtigung.....	60 600 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	17 700 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	19 600 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	11 300 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	12 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3002 Tit. 681 21.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3003 Tit. 687 72.
4. Die Ausgaben sind in Höhe von 25 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 04.

### 5. Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Stärkung der wissenschaftlichen Exzellenz.....	9 900
2. Erschließung von Innovationspotenzialen.....	8 000
3. Zusammenarbeit mit Schwellen- und Entwicklungsländern.....	24 524
4. Maßnahmen zur Lösung globaler Herausforderungen.....	2 000
5. Querschnittmaßnahmen.....	7 200
6. Sonstiges, insbesondere Betreuung von ausländischen Besuchern und Delegationen.....	600
Zusammen.....	52 224

#### Zu 1.:

Maßnahmen zur bilateralen exzellenzorientierten Kooperation im FuE-Bereich und Mobilitätsprogramme unter Einbeziehung der wirtschaftlichen FuE in Deutschland.

#### Zu 2.:

Maßnahmen zur Internationalisierung von KMU und Clustern sowie die wirtschaftsbezogene internationale Zusammenarbeit (2+2 Projekte).

#### Zu 3.:

Bilaterale strukturbildende Maßnahmen, z. B. bilaterale Fazilitäten zur FuE-Kooperation sowie die Deutsch-Vietnamesische Hochschule.

#### Zu 4.:

Vorhaben und andere strukturbildende Maßnahmen mit internationalen Organisationen und multilateralen Prozessen, insbesondere OECD, UNESCO und UNU zu globalen Herausforderungen.

## Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

**Zu 5.:**

Maßnahmen zur Werbung für den Standort Deutschland, zur internationalen Berichterstattung in Bildung und Forschung, zur Stärkung der deutschen Präsenz im Ausland sowie zur Durchführung von internationalen Wissenschaftsjahren.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	11 387
Programmmanagement.....	1 100
davon	
Fachinformationen.....	770

687 03 Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit ausländischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen 12 100 12 100 10 975  
-165

Verpflichtungsermächtigung.....	11 720 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	2 960 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	4 840 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 420 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	1 500 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Grundlagenforschung.....	3 600
2. Wissenschaftler-Austausch.....	1 150
3. Sonstige Einzelmaßnahmen.....	7 350
Zusammen.....	12 100

Mit den Ausgaben sollen insbesondere Forschungsvorhaben der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung, die ausländische Forschungseinrichtungen in Zusammenarbeit mit deutschen Forschungseinrichtungen durchführen, der Wissenschaftler-Austausch zwischen deutschen und ausländischen Forschungseinrichtungen sowie die Industriekooperation (Verbundvorhaben) gefördert werden.

687 04 Stärkung Deutschlands im Europäischen Forschungs- und Bildungsraum 37 405 34 905 29 276  
-165

Verpflichtungsermächtigung.....	40 200 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	8 700 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	14 100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	9 400 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	8 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben zu Nr. 1, 2 und 3 der Erläuterungen sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 25 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 687 02.
3. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
4. Erstattungen der EU und Dritter für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten einschl. der gemeinsamen Programmierung (Joint Programming) fließen den Ausgaben zu.

### 3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 04

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Durchführung und Beteiligung an gemeinsamen Programmen und sonstigen multilateralen Koordinierungs-, Programm- und Projektmaßnahmen zur Stärkung der deutschen Forschung in Europa.....	15 975
2. Durchführung des Programms Lebenslanges Lernen und von EU-Drittstaatenprogrammen im Hochschulbereich.....	4 950
3. Maßnahmen zum Ausbau und zur Steigerung der Effizienz des Europäischen Bildungs- und Forschungsraums einschl. EUREKA-Programm EUROSTARS.....	16 480
4. Zuschuss der EU.....	-
Zusammen.....	37 405

**Zu 1.:**

Die gemeinsame Programmierung umfasst die Vorbereitung und Durchführung von Programmen und Projekten zur Stärkung des Europäischen Forschungsraums durch die Mitgliedstaaten und assoziierte Staaten mit und ohne Drittmittbeteiligung.

**Zu 2.:**

Darin sind Personal- und Sachaufwand in Höhe von 3 092 T€ für die Durchführung von verschiedenen EU-Programmen beim Bundesinstitut für Berufsbildung bei 66 Beschäftigten enthalten.

**Zu 3.:**

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

EUREKA-Sekretariat in Brüssel..... 10 315 315

Rechtsgrundlage: Vereinbarung

Zweck: Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Staaten auf dem Gebiet der technologischen Forschung

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	6 601
Programmmanagement.....	60
davon	
Fachinformationen.....	60

### Besondere Finanzierungsausgaben

**981 03** Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 -

### Titelgruppe 10

Tgr. 10 Neue Konzepte und regionale Förderung (344 832) (337 712)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

## Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 10

2. Die Ausgaben sind in Höhe von 5 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 685 10 und 685 11.

683 10 Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der High-tech-Strategie 147 832 145 832 130 048  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 241 400 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 63 500 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 60 600 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 62 300 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 55 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Tgr. 20, Tgr. 30 und Tgr. 40.
2. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von **45 000 T€** mit den Verpflichtungsermächtigungen bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: **Tgr. 20, Tgr. 30 und Tgr. 40.**

**Haushaltsjahr 2017**..... 15 000 T€  
**Haushaltsjahr 2018**..... 15 000 T€  
**Haushaltsjahr 2019**..... 10 000 T€  
**Haushaltsjahr 2020**..... 5 000 T€

3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Maßnahmen zur Kooperationsstärkung.....	19 842
2. Spitzencluster-Wettbewerb.....	46 330
3. Instrumente zur Stärkung der Wissenschaft in der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft.....	62 330
4. Vorhaben zum Wissens- und Technologietransfer.....	11 000
5. Förderinitiative KMU-innovativ.....	4 000
6. Aktivitäten und Modellprojekte zur Weiterentwicklung und Umsetzung der Hightech-Strategie.....	2 330
7. Vorhaben zum Aufbau eines Internet-Instituts.....	2 000
Zusammen.....	147 832

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben zur Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	8 102
Programmmanagement.....	2 100
davon	
Fachinformationen.....	1 000

685 10 Innovationsförderung in den neuen Ländern 149 000 146 000 114 794  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 212 400 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 48 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 67 200 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 57 200 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 40 000 T€

## 3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 10 (Titelgruppe 10)

Erläuterungen:

1. Regionenorientierte Innovationsförderung ("Unternehmen Region"), "Innovationsforen", "Innovative regionale Wachstumskerne mit Modul WK Potenzial", "Zentren für Innovationskompetenz", "InnoProfile-Transfer", "Zwanzig20-Partnerschaft für Innovation" sowie für die programmatische Weiterentwicklung von "Unternehmen Region" und zur Unterstützung von innovativen jungen Unternehmen,
2. Programm "Spitzenforschung und Innovation in den Neuen Ländern",
3. Ausgaben für die Evaluation der Förderprogramme, für Studien und Analysen des Innovationsgeschehens sowie zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Innovationspolitik in den Neuen Ländern.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	5 535
Programmmanagement.....	1 870
<i>davon</i>	
<i>Fachinformationen.....</i>	<i>1 000</i>

685 11 Forschung an Fachhochschulen	48 000	45 880	38 880
-133			

Verpflichtungsermächtigung.....	44 900 T€
<i>davon fällig:</i>	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	11 300 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	11 600 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	11 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	11 000 T€

Erläuterungen:

Fachhochschulen tragen innerhalb des deutschen Wissenschaftssystems mit ihrer anwendungsorientierten Forschung wesentlich zum Wissens- und Technologietransfer in die Wirtschaft, insbesondere in kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der jeweiligen Region, bei.

Die Förderung dient der Stärkung der anwendungsorientierten Innovations- und Forschungsbereiche und der Netzwerkfähigkeit der Fachhochschulen sowie der verbesserten Nutzung ihrer Innovationspotenziale durch Unternehmen, Universitäten und anderer Partner.

Gefördert werden:

1. Forschung an Fachhochschulen mit Unternehmen (FHprofUnt)  
jährliche Ausschreibung
2. IngenieurNachwuchs (ING-Nachwuchs)  
jährliche Ausschreibung
3. Soziale Innovationen für Lebensqualität im Alter (SILQUA-FH)  
jährliche Ausschreibung
4. Strategische Investitionen an Fachhochschulen (FHIInvest)
5. Wettbewerb "Starke Fachhochschulen - Impuls für die Region" (FH-Impuls).

Die Förderung erfolgt auf der Grundlage einer Bund-Länder-Vereinbarung nach Art. 91 b GG.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	1 556
Programmmanagement.....	130
<i>davon</i>	
<i>Fachinformationen.....</i>	<i>30</i>

## Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 20

Tgr. 20 Innovation durch neue Technologien (649 985) (638 105)  
(10 000)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 50 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
4. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 683 20, 683 21, 683 22, 683 23, 683 24, 683 25, 683 26 und 683 27.

Erläuterungen:

Strategische Schwerpunkte:

#### Innovation durch neue Technologien

Ziel ist es, die Spitzenstellung Deutschlands in den Schlüsseltechnologien (wie etwa Mikro- und Nanotechnologien, Photonik, Höchstleistungsrechnen) zu sichern und auszubauen. Damit wird die Basis für neue Produkte, innovative Dienstleistungen und Verfahren geschaffen, um die Wirtschaft zu stärken und zugleich Beiträge zur Lösung der gesellschaftlichen Herausforderungen in den Bereichen Klima/Energie, Gesundheit, Mobilität, Sicherheit und Kommunikation zu leisten.

#### Cyber-Sicherheit

Ziel der Förderung ist es, die Sicherheit IT-basierter Infrastrukturen und Dienstleistungen zu erhöhen. Wirtschaft, Gesellschaft und Politik sind bereits heute in hohem Maße von funktionierenden IT-Systemen abhängig. Gleichzeitig werden die Angriffe auf IT-Systeme immer professioneller und technisch komplexer. Die heute vorhandenen Lösungen zur Abwehr von Cyber-Angriffen reichen nicht mehr aus, um dem steigenden Risiko und Schadenspotential zu begegnen. Der Forschungsschwerpunkt Cyber-Sicherheit unterstützt die Entwicklung neuer und ganzheitlicher Schutz- und Abwehrkonzepte. Neben technischen Lösungen rücken Aspekte wie Risikomanagement und menschliches Verhalten zunehmend in den Fokus neuer IT-Forschungsansätze.

#### Industrie 4.0

Ziel des Zukunftsprojektes Industrie 4.0 ist es, eine moderne Produktion im Zeitalter des Internets zu realisieren. Mit dem Internet der Dinge wird im Rahmen der Umsetzung der Hightech-Strategie eine vierte industrielle Revolution eingeleitet, die über die Vernetzung von Produkten und Prozessen für den Produktlebenszyklus und damit für die Produktion und die produktnahen Dienstleistungen entscheidende Bedeutung hat. Zugleich ermöglicht Industrie 4.0 ressourcenschonende Produktion, größere Individualisierung und Passgenauigkeit von Produkten und Dienstleistungen.

#### Zukunft der Arbeit

Ziel der Förderung ist es, die Koevolution von technologischen und sozialen Faktoren der Arbeit zu unterstützen. Während technologische Innovationen aufgrund von wirtschaftlichen Vorteilen teils Selbstläufer sind, müssen soziale Innovationen gezielt gefördert und in Breite gebracht werden. Damit wird langfristig die Innovationsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit des Arbeits-, Dienstleistungs- und Produktionsstandortes Deutschland erhalten und die Basis für "Gute Arbeit" ausgebaut.

#### Mensch und Technik

Ziel der Förderung ist die Entwicklung neuer Formen der Mensch-Technik-Interaktion. Hierbei sollen Produkte und Dienstleistungen entwickelt werden, die beide Aspekte - neue Technologien und soziales Umfeld - miteinander verbinden.

## 3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 20

683 20 Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 61 800 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 14 600 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 19 200 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 14 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 14 000 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Netztechnologien.....	7 000
2. Mobile Kommunikationsnetze.....	9 000
3. Netzbasierte Dienste.....	7 000
4. IT-Sicherheit.....	36 000
5. Neue Technologiefelder.....	2 000
Zusammen.....	61 000

Neue Netztechnologien und Dienste sowie steigende Anforderungen an die IT-Sicherheit treiben nicht nur die wirtschaftliche Entwicklung voran, sondern sind auch zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen wie der informationellen Selbstbestimmung unverzichtbar.

Auf der Grundlage des Förderprogrammes "IKT 2020" und des Forschungsrahmenprogramms "Selbstbestimmt und sicher in der digitalen Welt 2015 - 2020" werden folgende Schwerpunkte gefördert:

1. Neue Konzepte und Standards für mobile und stationäre Netze,
2. Sicherung von IKT-Systemen gegen äußere Einwirkungen,
3. Netzgestützte Anwendungen und Dienste in Verkehr, Medizin und Produktion.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	2 846
Programmmanagement.....	500
davon	
Fachinformationen.....	250

683 21 Softwaresysteme, Wissenstechnologien  
-165

Verpflichtungsermächtigung..... 411 760 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 49 460 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 66 100 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 72 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 57 700 T€  
 im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 33 300 T€  
 im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 33 300 T€  
 im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 33 300 T€  
 im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 33 300 T€  
 im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 33 300 T€

## Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 21 (Titelgruppe 20)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Softwareintensive eingebettete Systeme für das Internet der Dinge; Industrie 4.0.....	44 000
2. Wissenstechnologie - Big Data.....	20 000
3. Strukturelle Weiterentwicklung der IT-Forschung.....	13 000
4. Höchstleistungsrechner.....	16 485
5. Interaktive IT-Systeme.....	20 000
6. KMU-innovativ: IKT - Software Engineering.....	21 000
Zusammen.....	134 485

Die Fördermaßnahmen im Bereich der Softwaresysteme und Wissenstechnologien orientieren sich an den Vorgaben des Förderprogramms "IKT 2020". Softwaresysteme bestimmen maßgeblich die Wertschöpfung von Produkten, Fertigungs- und Geschäftsprozessen. Mit der Maßnahme "KMU-innovativ: IKT" ist insbesondere auch eine signifikante Beteiligung der IKT herstellenden und anwendenden mittelständischen Wirtschaft sichergestellt.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	7 134
Programmmanagement.....	500
davon	
Fachinformationen.....	350

683 22 Demografischer Wandel, Mensch-Technik-Interaktion -165	74 500	74 500
--	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	60 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	12 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	16 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	16 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	16 000 T€

Erläuterungen:

Gefördert werden technische und soziale Innovationen im Forschungsfeld Mensch-Technik-Interaktion (MTI), die zentrale gesellschaftliche Herausforderungen adressieren. Bezugspunkte bilden die prioritären gesellschaftlichen Zukunftsaufgaben der neuen Hightech-Strategie sowie die Forschungssagenda der Bundesregierung für den demografischen Wandel "Das Alter hat Zukunft". KMU und die europäische Vernetzung finden besondere Berücksichtigung.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	6 465
Programmmanagement.....	300
davon	
Fachinformationen.....	150

683 23 Elektroniksysteme -165	62 000	57 000
----------------------------------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	57 200 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	11 200 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	16 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	16 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	14 000 T€

## 3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 23 (Titelgruppe 20)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Elektroniksysteme und ihre technologische Basis.....	36 000
2. Leistungselektronik für Energieeffizienz.....	12 000
3. Design komplexer Elektroniksysteme und ausgewählte Chipproduktionstechnologien.....	12 000
4. Innovationsbegleitende Maßnahmen, Maßnahmen der Nachwuchsförderung, Gemeinsame Geschäftsstelle Elektromobilität (GGEMO).....	2 000
<b>Zusammen.....</b>	<b>62 000</b>

Elektroniksysteme (inkl. Mikro- und Nanoelektronik, Sensorsysteme, Leistungselektronik) stellen eine der Schlüsseltechnologien der Industriegesellschaft dar. Sie sichern nationalen Anwenderindustrien aus den Bereichen Automobil, Industrieautomatisierung, Maschinenbau u. a. Hochtechnologiekompetenz und Wettbewerbsfähigkeit. Energieeffizienz, funktionelle Sicherheit und Zuverlässigkeit für eine umfassende Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft werden wesentlich durch innovative multifunktionale Elektroniksysteme bestimmt. Gefördert werden zudem Nachwuchsmaßnahmen sowie anteilig die Gemeinsame Geschäftsstelle Elektromobilität.

Die Förderung erfolgt im Rahmen des Programms "IKT 2020".

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	4 416
Programmmanagement.....	981
<i>davon</i>	
<i>Fachinformationen.....</i>	<i>500</i>

<b>683 24</b> Forschung für Produktion, Dienstleistung und Arbeit	89 000	89 000	80 773
-165		<i>10 000</i>	

Verpflichtungsermächtigung.....	82 000 T€
<i>davon fällig:</i>	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	19 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	18 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	23 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	22 000 T€

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.
- Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Produktionssysteme und -verfahren.....	48 200
2. Forschung für Arbeit.....	22 500
3. Forschung für Dienstleistung.....	18 300

## Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 24 (Titelgruppe 20)

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
--------------------	---------

4. Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) für Fachprogramme  
des BMBF: Arbeiten, Lernen, Kompetenzen entwickeln..... \_\_\_\_\_ -

Zusammen..... 89 000

**Zu 1.:**

Die Förderung zielt insbesondere darauf ab, Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der industriellen Produktion zu stärken, einschl. der Förderung einer ressourceneffizienten Produktion und neuer Fertigungstechnologien für kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

**Zu 2.:**

Die Förderung hat zum Ziel, die Beschäftigungsfähigkeit der Menschen und die Wandlungsfähigkeit der Unternehmen und damit deren Innovationsfähigkeit zu stärken.

**Zu 3.:**

Die Dienstleistungsforschung orientiert sich an den großen Zukunftsmärkten und hat Dienstleistungsinnovationen im Zentrum der wichtigsten gesellschaftlichen Anwendungsfelder zum Ziel.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	4 761
Programmmanagement.....	430
<i>davon</i>	-
<i>Fachinformationen</i> .....	-

<b>683 25 Photonik, Optische Technologien</b>	98 000	98 000	81 176
-165			

Verpflichtungsermächtigung..... 80 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 17 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 21 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 21 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 21 000 T€

**Haushaltsvermerk:**

Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Photonik, Optische Technologien.....	89 500
2. Begleitende Maßnahmen.....	8 500
<b>Zusammen.....</b>	<b>98 000</b>

Die Photonik/Optischen Technologien haben eine Schlüsselstellung zur Lösung zahlreicher gesellschaftlicher Probleme z. B. in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Energie und industrieller Fertigung. Die Handlungsfelder sind im Förderprogramm "Photonik Forschung Deutschland" im Einzelnen dargestellt.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	5 660
Programmmanagement.....	2 000
<i>davon</i>	-
<i>Fachinformationen</i> .....	250

### 3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 20

683 26 Neue Werkstoffe, Nanotechnologien -165	75 000	75 000	63 638
--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	64 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	14 800 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	16 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	16 400 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	16 400 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Neue Werkstoffe, Nanotechnologien.....	60 000
2. Innovationsunterstützende Maßnahmen.....	15 000
Zusammen.....	75 000

Die Förderung von Forschungsvorhaben ist darauf gerichtet, mit werkstoffbasierten Innovationen entscheidende Voraussetzungen für die Entwicklung wettbewerbsfähiger Produkte in wichtigen Industriezweigen sowie zentralen gesellschaftlichen Bereichen zu schaffen. Im Fokus stehen dabei die Anwendungsfelder Ressourceneffizienz, Umwelt, Gesundheit sowie Risikoforschung und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Gefördert werden innerhalb dieser Zielsetzung auch Vorhaben der internationalen Zusammenarbeit.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	5 493
Programmmanagement.....	4 540
davon	
Fachinformationen.....	3 138

683 27 Sicherheitsforschung -165	56 000	56 000	44 865
-------------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	48 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	10 800 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	12 400 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	12 400 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	12 400 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Szenarienorientierte Sicherheitsforschung.....	41 000
2. Geistes- und sozialwissenschaftliche Dimensionen und gesellschaftlicher Dialog.....	7 000
3. Internationale Forschungscooperationen.....	8 000
Zusammen.....	56 000

Die Sicherheitsforschung soll Beiträge zum Schutz des Menschen, der Wirtschaft und der Gesellschaft vor Bedrohungen der zivilen Sicherheit liefern. Gefahren für die zivile Sicherheit gehen aus von Terrorismus, organisierter Kriminalität, den Folgen von Naturkatastrophen oder technischen Unfällen besonderen Ausmaßes.

Beispielhafte Förderschwerpunkte des Rahmenprogramms "Forschung für die zivile Sicherheit 2012 - 2017":

1. Sicherheit von Infrastrukturen und Wirtschaft,
2. Schutz vor Gefahrstoffen,
3. Schutz vor Kriminalität,

## Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 27 (Titelgruppe 20)

4. Verbesserung von Situationsbewusstsein, Sicherheitskultur, Katastrophenmanagement,
5. Stärkung kleiner und mittlerer Unternehmen,
6. internationale Kooperationen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	4 762
Programmmanagement.....	500
<i>davon</i>	
<i>Fachinformationen.....</i>	30

### Titelgruppe 30

Tgr. 30 Innovation durch Lebenswissenschaften (506 205) (498 805)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 35 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
4. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 683 30, 685 30 und 685 31.

683 30 Bioökonomie 120 000 135 000 116 501  
-165

Verpflichtungsermächtigung.....	89 600 T€
<i>davon fällig:</i>	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	17 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	21 100 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	21 500 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	15 000 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Weltweite Ernährung sichern.....	24 500
2. Agrarproduktion nachhaltig gestalten.....	16 000
3. Gesunde und sichere Lebensmittel produzieren.....	12 000
4. Nachwachsende Rohstoffe industriell nutzen.....	32 500
5. KMU-Förderung, Technologietransfer in den Biowissenschaften....	33 000
6. Bioökonomie und Gesellschaft.....	2 000
<i>Zusammen.....</i>	<u>120 000</u>

**Zu 1.:**

Internationale Projekte zur Sicherung der Welternährung, Pflanzenforschung.

**Zu 2.:**

Agrarsysteme der Zukunft, Pflanzenzüchtung im Anbausystem, Boden als nachhaltige Ressource für die Bioökonomie.

## 3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 30 (Titelgruppe 30)

**Zu 3.:**

Tiergesundheit, Tierhaltung, Phänotypisierung von Kulturpflanzen, Lebensmittelproduktion.

**Zu 4.:**

BioIndustrie 2021, Biotechnologie 2020+, Innovationsinitiative industrielle Biotechnologie.

**Zu 5.:**

KMU-innovativ, Ideenwettbewerb "Neue Produkte für die Bioökonomie".

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	8 334
Programmmanagement.....	2 700
<i>davon</i>	
<i>Fachinformationen.....</i>	<i>1 000</i>

Weniger durch Umsetzung nach Tit. 685 31.

685 30 Gesundheitsforschung und Gesundheitswirtschaft -165	244 205	237 805	209 724
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	206 800 T€
<i>davon fällig:</i>	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	32 700 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	45 900 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	53 200 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	45 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	30 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Beiträgen der Länder für die Nationale Kohorte fließen den Ausgaben zu.
2. Ausgaben zum BioPharma-Wettbewerb unter Nr. 5 der Erläuterungen dürfen nur geleistet werden, wenn sichergestellt ist, dass durch den Beitrag der Wirtschaft in der Regel mindestens zwei Drittel der Projektkosten finanziert werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Volkskrankheiten.....	93 905
2. Individualisierte Medizin.....	50 500
3. Prävention und Ernährung.....	35 000
4. Versorgungsforschung.....	15 000
5. Gesundheitswirtschaft <i>(davon BioPharma-Wettbewerb 5 000 T€) .....</i>	49 400
6. Europäische Forschungsinfrastrukturen (ESFRI).....	400
<i>Zusammen.....</i>	<i>244 205</i>

**Zu 1.:**

Diverse krankheitsbezogene Maßnahmen, Aktionsplan vernachlässigte Krankheiten, Integrierte Forschungs- und Behandlungszentren (IFB), Krankheitsbezogene internationale Kooperationen (z. B. Era-Netze), Produktentwicklungspartnerschaften (PDP), Forschungsnetze.

**Zu 2.:**

Klinische Studien, Seltene Erkrankungen, Innovative Therapieverfahren, Biomaterialbanken-Initiative, Translationscluster regenerative Medizin, Innovationen für die individualisierte Medizin, Individualisierte Medizintechnik.

**Zu 3.:**

Präventionsforschung, Nationale Kohorte, Ernährungsforschung, Gesundheit im Lebenslauf.

## Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 30 (Titelgruppe 30)

**Zu 4.:**

Versorgungsforschungsstudien, Kooperationsnetze, Gesundheitsökonomie, Aufbau eines Nationalen Notaufnahmeregisters.

**Zu 5.:**

KMU-innovativ: Medizintechnik, Industrie-in-Klinik-Plattformen, Medizintechnik bei Multimorbidität, BioPharma-Wettbewerb, Gesundheitsregionen, Wirkstoffforschung.

**Zu 6.:**

European Clinical Infrastructure Network (ECRIN).

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die Nachwuchsförderung und für Beiträge im Rahmen internationaler Kooperationen geleistet werden.

Auf der Grundlage des Programms "Gesundheitsforschung" werden mit dem Bundesministerium für Gesundheit und, soweit erforderlich, mit den Ländern abgestimmte Vorhaben in vorstehenden Bereichen gefördert.

Im Rahmen des Gesundheitsforschungsprogramms wird auch die Vernetzung von universitären Einrichtungen untereinander und mit den Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung gefördert.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	16 155
Programmmanagement.....	3 907
<i>davon</i>	
<i>Fachinformationen.....</i>	<i>3 172</i>

685 31 Methoden- und Strukturentwicklung in den Lebenswissenschaften -165	142 000	126 000
--	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 138 200 T€  
 davon fällig:  
     im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 30 200 T€  
     im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 32 800 T€  
     im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 30 200 T€  
     im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 25 000 T€  
     im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Systemmedizin.....	53 500
2. Systembiologie.....	43 200
3. Neurowissenschaften.....	19 100
4. Ersatzmethoden zum Tierversuch.....	5 400
5. Ethische, rechtliche, soziale Aspekte in den Biowissenschaften....	4 800
6. Gründungsförderung, Technologietransfer in den Lebenswissenschaften.....	15 000
7. Methodenentwicklung für die Lebenswissenschaften.....	1 000
<b>Zusammen.....</b>	<b>142 000</b>

**Zu 1.:**

Systemorientierte biomedizinische Forschung (Übertragung systemorientierter Forschungsansätze in die Medizin; Generierung, Analyse und Nutzung komplexer biologischer und medizinischer Daten für präventive, diagnostische und therapeutische Verfahren). Etablierung des Forschungsfeldes, internationale Forschungszusammenarbeit und internationale Großprojekte, Nachwuchsförderung, Human Frontier Science Programm Organisation (HFSPO).

## 3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 31 (Titelgruppe 30)

**Zu 2.:**

Aufklärung und mathematische Modellierung molekularer Prozesse mit medizinischer und biotechnologischer Relevanz (z. B. Krankheitsmechanismen, Altersungsprozesse, Diagnose- und Therapieverfahren, biotechnologische Verfahren). Strukturelle Maßnahmen, internationale Forschungszusammenarbeit, Nachwuchsförderung.

**Zu 3.:**

Strukturelle Maßnahmen im Bereich theoretischer und experimenteller Neurowissenschaften, einschl. Nachwuchsförderung, Altersforschung, Translation in die Anwendung, Internationalisierung.

**Zu 4.:**

Entwicklung alternativer Analyseverfahren zum Ersatz von Tierversuchen mit klassischen und modernen Ansätzen, Anwendungsfelder in pharmazeutischer Wirkstoffentwicklung und Zulassung, Risikobewertung von Chemikalien, Grundlagenforschung sowie Aus- und Weiterbildung.

**Zu 5.:**

Forschungsprojekte, Maßnahmen zu Nachwuchs- und Strukturförderung, Diskussionsprojekte.

**Zu 6.:**

Gründungsförderung in den Lebenswissenschaften, Gründungsoffensive Biotechnologie GO-Bio, Innovationsakademie Biotechnologie, Beschleunigung des Technologietransfers in den Lebenswissenschaften.

**Zu 7.:**

Entwicklung neuer Technologien und Methoden für die lebenswissenschaftliche Forschung.

Die Ausgaben dürfen auch für die Nachwuchsförderung geleistet werden.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	8 181
Programmmanagement.....	1 500
<i>davon</i>	
<i>Fachinformationen.....</i>	<i>1 000</i>

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 3004 Tit. 683 30 ..... 15 000 14 472

Mehr wegen Umsetzung aus Tit. 683 30.

## Titelgruppe 40

Tgr. 40 Nachhaltigkeit, Klima, Energie (469 144) (412 148)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 27 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 683 10.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 685 40, 685 41, 685 42, 685 43, 685 44 und 894 40.

Erläuterungen:

Auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Vorhaben und Maßnahmen werden entsprechend dem jeweiligen fachlichen Zusammenhang auch aus einer Reihe anderer Titel gefördert.

## Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

**685 40** Klimaforschung, Biodiversität und Globalisierte Lebensräume - FuE-Vor-  
-165 haben

Verpflichtungsermächtigung..... 82 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 19 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 21 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 21 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 21 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Erstattungen des BMUB zur Mitfinanzierung der Geschäftsstelle des Wissenschaftlichen Beirates Globale Umweltveränderungen (WBGU) fließen den Ausgaben zu.
3. Erstattungen des BMUB zur Mitfinanzierung der nationalen Koordinierungsstelle Intergovernmental Platform on Biodiversity and Ecosystem Services (IPBES) fließen den Ausgaben zu.
- 4. Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Klimaforschung.....	59 049
2. Biodiversität und Ökosysteme.....	12 000
3. Globalisierte Lebensräume.....	15 700
4. Sonstige Aktivitäten im Bereich Globaler Wandel.....	12 000
Zusammen.....	<u>98 749</u>

**Zu 1.:**

Forschung für Klimaschutz und regionale Anpassung: Klimamodellierung und -vorhersage, Kompetenzzentren Klimawandel und angepasstes Landmanagement in Afrika, Klimaschutz in Wirtschaft und Gesellschaft, KMU-innovativ-Klimaschutz, Entscheidungswissen für Mitigation und Adaption, Leitinitiative "Green Economy", hier: Klimaschutz, Ökonomie des Klimawandels.

**Zu 2.:**

Schutz und nachhaltige Nutzung der Biodiversität, Ökosystemdienstleistungen, Forschung zur Umsetzung der internationalen Biodiversitätskonvention (CBD) und der nationalen Biodiversitätsstrategie (NBS), Leitinitiative "Green Economy", hier: Biodiversität.

**Zu 3.:**

Urbane Wachstumszentren, Leitinitiative "Green Economy", hier: Stadtentwicklung, Leitinitiative "Zukunftsstadt", hier: Stadtklima und internationale Stadtentwicklung, Nachhaltiges Landmanagement (internationale Aktivitäten), Desertifikation, Governancestrukturen des Globalen Wandels, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU), Nationale Koordinierungsstelle Intergovernmental Platform on Biodiversity and Ecosystem Services (IPBES).

**Zu 4.:**

Beteiligung an internationalen Forschungsprogrammen und Beratungsgremien, Fernerkundung, Sonstige Aktivitäten in der Global Change Forschung.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	8 144
Programmmanagement.....	1 100
<i>davon</i>	
<i>Fachinformationen.....</i>	<i>300</i>

## 3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

685 41 Energietechnologien und effiziente Energienutzung - Forschungs- und  
-165 Entwicklungsvorhaben

Verpflichtungsermächtigung..... 139 400 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 46 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 40 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 33 500 T€  
 im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 19 400 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Energieeffizienz.....	39 714
2. Erneuerbare Energiequellen.....	20 000
3. Nachwuchsförderung nukleare Sicherheitsforschung.....	10 000
4. Fusionsforschung.....	3 200
Zusammen.....	72 914

In den Bereichen "Erneuerbare Energiequellen" und "Energieeffizienz" sollen bei den Forschungseinrichtungen und Hochschulen im wettbewerblichen Verfahren strategisch wichtige Forschungsvorhaben mit Grundlagencharakter gefördert werden, die geeignet sind, im Lichte eines beschleunigten Umbaus des Energiesystems, mittel- bis langfristig zu einer dauerhaften Sicherung der Energieversorgung in Deutschland beizutragen, bei der Versorgungssicherheit, erschwingliche Energiepreise sowie Klima- und Umweltverträglichkeit ausgewogen berücksichtigt sind. Mit der Förderung soll vor allem die Kooperation zwischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, ggf. unter Einbindung der Industrie, gestärkt und dadurch die Effizienz der Grundlagenforschung gesteigert werden.

Im Bereich der nuklearen Sicherheits- und Entsorgungsforschung wird eine Förderinitiative fortgeführt, die unter Berücksichtigung des Beschlusses über den Aussieg aus der Kernenergie bis 2022 besonders grundlagennahe Arbeiten zur Sicherheitsforschung für Kernreaktoren und zur nuklearen Entsorgung sowie Strahlenforschung umfasst. Damit soll insbesondere die Nachwuchsförderung an Hochschulen unterstützt werden, um einem Kompetenzverlust in der Kerntechnik und in der Strahlenforschung in Deutschland mit Blick auf nationale und internationale Erfordernisse entgegenzuwirken.

Für die Fusionsforschung werden zur Unterstützung der deutschen Fusionsforschungsinstitute und der deutschen Industrie bei der Einwerbung von Aufträgen zu ITER und DEMO sowie für ITER begleitende Maßnahmen zeitlich befristete Projektfördermittel eingesetzt.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	3 676
Programmmanagement.....	500
davon	
Fachinformationen.....	10

## Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 40

685 42 Umwelttechnologien und Ressourcen -165	112 290	109 690
--	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	107 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	25 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	27 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	25 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	10 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcen	
1. Umwelttechnologien und Rohstoffeffizienz	
1.1 Rohstoffnahe Produktionssysteme.....	20 700
1.2 Internationale Partnerschaften für Umwelt- und Klimaschutz.....	16 700
1.3 Technologien für Nachhaltigkeit und Klimaschutz.....	16 500
2. Nachhaltiges Wassermanagement.....	46 290
3. Nachhaltiges Landmanagement.....	12 100
Zusammen.....	<u>112 290</u>

**Zu 1.1:**

Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie im Bereich Rohstoffproduktivität und Steigerung der Ressourceneffizienz im industriellen Bereich, einschließlich spezifischer Maßnahmen für KMU (KMU-innovativ).

**Zu 1.2:**

Stärkung der deutschen Unternehmen im internationalen Leitmarkt "Umwelttechnologien". Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Schwellenländern.

**Zu 1.3:**

Erschließung und Nutzung neuer Technologien, insbesondere zur stofflichen Nutzung von CO<sub>2</sub>.

**Zu 2.:**

Umsetzung der Förderschwerpunkte "Nachhaltiges Wassermanagement" (NaWaM) und "Integriertes Wasserressourcenmanagement" (IWRM).

**Zu 3.:**

Förderung von FuE zum nachhaltigen Landmanagement, Transferaktivitäten.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	8 792
Programmmanagement.....	-

685 43 Gesellschaftswissenschaften für Nachhaltigkeit -165	27 786	27 336
---	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	42 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	8 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	7 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

## 3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 43 (Titelgruppe 40)

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Sozial-ökologische Forschung und Wirtschaftswissenschaften für Nachhaltigkeit.....	13 450
2. Verbreitungsstrategien und Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien.....	3 286
3. Internationale Maßnahmen.....	1 000
4. Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS).....	7 650
5. Themenübergreifende Ansätze in der Nachhaltigkeit.....	2 400
Zusammen.....	27 786

**Zu 1.:**

Transdisziplinäre Förderung von FuE zu Nachhaltigkeitsthemen insbesondere sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte.

**Zu 2.:**

Projekte zur Verbreitung des Nachhaltigkeitsprinzips in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik, Dialog zur Strategieentwicklung mit Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft (Agendaprozess).

**Zu 3.:**

Unterstützung verschiedener internationaler Initiativen mit Bezug zu Forschung für nachhaltige Entwicklung, z. B. JPI Climate, Green Talents.

**Zu 4.:**

Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) in Potsdam: Ziel des nach Aufgabe und Zuschnitt weltweit herausragenden Instituts ist es, die transdisziplinäre Forschung für einen globalen Gesellschaftsvertrag zur Nachhaltigkeit, zur Transformation des Energiesystems und zu Klimawandel und Klimaschutz voranzutreiben, insbesondere durch strategische Dialoge mit Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

**Zu 5.:**

Förderung von FuE zu übergreifenden systemischen Aspekten der Nachhaltigkeit (z. B. nachhaltiges Wirtschaften, nachhaltige Stadtentwicklung) sowie Förderung der Nachhaltigkeit in der Wissenschaft.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	3 218
Programmmanagement.....	650
davon <i>Fachinformationen</i> .....	-

**685 44 Küsten-, Meeres- und Polarforschung, Geoforschung - FuE-Vorhaben** 46 283      45 483      38 574  
-165

Verpflichtungsermächtigung.....	40 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	10 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Küstenforschung.....	2 000
2. Meeres- und Polarforschung.....	20 359
3. Geoforschung.....	6 424
4. Betrieb von Forschungsschiffen.....	17 000

## Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 44 (Titelgruppe 40)

	Bezeichnung	1 000 €
--	-------------	---------

5. Sonstige Aktivitäten Küsten-, Meeres- und Polarforschung, Geoforschung.....	500
--	-----

Zusammen.....	46 283
---------------	--------

**Zu 1.:**

Forschung zur nachhaltigen Entwicklung der deutschen und internationalen Küstengebiete sowie Förderung anwendungsnaher Forschungsprojekte des Kuratoriums für Forschung im Küstingenieurwesen.

**Zu 2.:**

Interdisziplinäre Forschung zu den grundlegenden Prozessen des globalen Stoff- und Energieaustausches in Meer und Eis sowie den marinen und polaren Ökosystemen einschließlich internationale Zusammenarbeit, natürliche CO<sub>2</sub>-Speicherung, klimarelevante Meeres- und Polarforschung.

**Zu 3.:**

Wissenschaftliche Untersuchungen von Geoprozessen der kontinentalen und ozeanischen Lithosphäre mit Hilfe von land-, meer- und weltraumgestützten Untersuchungsmethoden, FuE zur Vorsorge gegen Naturrisiken, internationale Zusammenarbeit.

**Zu 4.:**

Betrieb FS METEOR, FS MERIAN, FS SONNE.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

	Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	3 003	
Programmmanagement.....	200	
davon		
Fachinformationen.....	200	

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gebereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Verfüllung KTB-Bohrungen.....	645	-	-	-	-	645
-------------------------------	-----	---	---	---	---	-----

Abwicklung des Kontinentalen Tiefbohrprogramms der Bundesrepublik Deutschland (KTB). Für die abschließende Maßnahme der Verfüllung beider Bohrungen gem. BBergG durch das GFZ fallen Kosten frühestens in 2014 nach Ende des Messprogramms an.

894 40 Klimaforschung und System Erde, Energie - Investitionen -165	111 122	62 876	70 059
--	---------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	382 160 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	80 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	90 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	112 160 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	100 000 T€

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Beiträgen der Länder Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Bremen für den Nachfolgebau Forschungsschiff Sonne fließen den Ausgaben zu.

### 3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 40 (Titelgruppe 40)

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

5. Standortspezifische CO <sub>2</sub> -Deponierung (Gasspeicher und Aquifere).....	28 127	28 127	-	-	-	-
6. Nachsorgeprojekt Deutsch-Indonesisches Frühwarnsystem.....	7 268	7 268	-	-	-	-
7. Künftige Investitionen im Bereich der Küsten, Meeres- und Polarforschung, Geoforschung.....	687 366	159 447	52 933	-	98 506	376 480
8. künftige Investitionen im Bereich Klimaforschung.....	81 010	20 603	9 943	-	12 616	37 848
Zusammen.....	803 771	215 445	62 876	-	111 122	414 328

**Zu 6.:**

Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, um den Übergang zu einem optimalen und nachhaltigen Betrieb durch Indonesien sicherzustellen.

**Zu 7.:**

Ersatz deutscher Forschungsschiffe und Investitionen in andere Großgeräte.

**Zu 8.:**

Anpassung Klimarechner, Monitoring Globaler Wandel (u. a. In-Service Aircraft for a Global Observing System (IAGOS)).

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projekträgerleistungen.....	700
Programmmanagement.....	-

Mehr wegen Anpassung an Bedarf.

### Titelgruppe 50

Tgr. 50 Ausgewählte Schwerpunkte der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung (290 797) (275 184)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

685 50 Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben 35 697 34 584 32 540

Verpflichtungsermächtigung.....	29 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	6 500 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	7 500 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	8 000 T€

Erläuterungen:

Siehe Titel 894 50.

894 50 Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Investitionen 255 100 240 600 139 662

Verpflichtungsermächtigung.....	302 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	21 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	100 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	120 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	61 000 T€

## Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €

Noch zu Titel 894 50 (Titelgruppe 50)

Erläuterungen:

Bezeichnung	FuE- Vorhaben 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3

1. Elementarteilchenphysik im Bereich hoher Energien, insbesondere bei CERN und DESY	9 513	9 000
2. Hadronen- und Kernphysik, insbesondere bei CERN und GSI.....	7 000	10 000
3. Erforschung kondensierter Materie durch Nutzung insbesondere von Neutronenquellen (insbesondere an den Reaktoren ILL, Grenoble, HZB (BER II), FRM II) und von Synchrotronstrahlungsquellen (insbesondere bei DESY (Petra III), HZB (BESSY II) sowie ESRF in Grenoble).....	6 084	17 500
4. Verbundforschung an ausgewählten Geräten der Astrophysik und Astroteilchenphysik.....	2 500	10 600
5. Förderung ausgewählter Gebiete problemorientierter Mathematik.....	5 200	-
6. Apparative Entwicklungen im Rahmen der Förderbereiche (u. a. FRM II, Spiral 2).....	-	9 600
7. Großgeräte der Grundlagenforschung (XFEL, FAIR, ESS, ELI, E-ELT, CTA, LHC upgrade 2).....	-	187 701
8. Maßnahme deutsch-russische und deutsch-schwedische Partnerschaft.....	5 400	-
9. FIS-Roadmap/ESFRI-Vorhaben.....	-	10 699
Zusammen.....	<u>35 697</u>	<u>255 100</u>

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
<b>Projekträgerleistungen</b>	
Tit. 685 50.....	3 958
Tit. 894 50.....	1 827
<b>Programmmanagement</b>	
Tit. 685 50.....	40
Tit. 894 50.....	60
<i>davon</i>	
<i>Fachinformationen</i> .....	-

### Zu 7.:

Gefördert wird der Ausbau folgender Großgeräte: Röntgenlaser XFEL, bei DESY, Hamburg; Facility for Antiproton und Ion Research (FAIR), bei GSI, Darmstadt sowie European Spallation Source (ESS), Lund/Schweden und Extreme Light Intensity short pulse Laser (ELI) in Prag und Standorten in Rumänien und Ungarn, das European Extremely Large Telescope (E-ELT) sowie das Cherenkov Telescope Array (CTA) sowie LHC upgrade 2.

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gebereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. XFEL (incl. FEL 2004 und FEL 2006).....	508 490	345 088	49 200	-	39 202	75 000
2. FAIR.....	714 229	115 382	83 474	-	110 110	405 263
3. ESS in Lund/Schweden.....	202 531	19 437	14 563	-	16 000	152 531
4. ELI in Prag und Standorten in Rumänien und Ungarn.....	13 000	318	387	-	389	11 906
5. E-ELT.....	61 135	7 100	10 145	-	5 908	37 982
6. CTA.....	41 118	-	2 013	-	7 392	31 713
7. <b>LHC Upgrade 2</b> .....	<b>90 000</b>	-	<b>2 000</b>	-	<b>8 700</b>	<b>79 300</b>
Zusammen.....	<u>1 630 503</u>	<u>487 325</u>	<u>161 782</u>	-	187 701	793 695

## 3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 50 (Titelgruppe 50)

In Zusammenhang mit den genannten Großgeräten sind im Einzelplan 30 darüber hinaus Mittel im Titel 894 70 veranschlagt.

Kapitel / Titel	Maßnahme	1 000 €
1	2	3

3004/894 70 Investition für FAIR (GSI-Zukunftsprojekt); Gesamt: 247 920 T€..... 45 667

Der GSI-Anteil am Projekt wird gemeinsam mit dem Land Hessen finanziert.

### Zu 9.:

Vorsorge für die nationale Roadmap der Forschungsinfrastrukturen (FIS) sowie die damit verbundenen neuen Vorhaben der europäischen Roadmap für die Forschungsinfrastrukturen (ESFRI, European Strategy Forum on Research Infrastructures).

### Zu Tit. 685 50 und 894 50

Nationale und internationale Forschungseinrichtungen stellen - vom Bund gefördert - Forschungsplattformen für die naturwissenschaftliche Grundlagenforschung zur Verfügung.

Gefördert werden neben Investitionen zum Bau von Großgeräten Vorhaben deutscher Forschergruppen (insbesondere Hochschulen) zur Erforschung, Entwicklung und zum Bau neuer innovativer Instrumentierungen und Methoden für Großgeräte. Diese Arbeiten führen insbesondere zu einer breiteren, innovativen Nutzung der Großgeräte sowie zur Ausbildung qualifizierten Nachwuchses. Die Förderung erfolgt in enger Abstimmung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

## Titelgruppe 60

Tgr. 60 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung (557 947) (540 256)  
e. V. (FhG), München

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3003 Tit. 821 20.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die FhG ist ermächtigt, Lizenzentgelte aus der MP3-Technologie **so wie Erträge aus geförderten Stiftungsprojekten der Fraunhofer-Zukunftsstiftung in die Fraunhofer-Zukunftsstiftung** einzubringen.
4. Die FhG ist ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der sie beteiligt ist oder der sie angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben. Die Weitergabe institutioneller Zuwendungsmittel über 500 T€ im Einzelfall an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
- 5. Die FhG stellt bis zu 5 000 T€ für FhG-Forschungsgruppen an Fachhochschulen aus dem Ansatz zur Verfügung.**

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG) vom 27. Oktober 2008 wird die FhG als Träger für 66 Einrichtungen vom Bund und von den Ländern im Verhältnis 90:10 finanziell gefördert. Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation 2016 - 2020 finanziert der Bund den Aufwuchs allein; im Übrigen bleibt der Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel unberührt.

Die von der gemeinsamen Bund/Länder-Finanzierung ausgenommenen Einrichtungen für Verteidigungsforschung werden vom Bund aus Epl. 14 und teilweise aus Epl. 30 gefördert.

## Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 60

Aufgaben der FhG:

Angewandte Forschung und Entwicklung für Industrie und öffentliche Aufgaben,  
insbesondere im Wege der Vertragsforschung.

685 60 FhG - Betrieb	368 397	353 276
-164		357 776

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

#### *Inland*

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München.....	29,82	85,68	625 048	604 956	584 191
- aus Kap. 1404 Tit. 685 21.....			57 171	55 000	56 019
- aus Kap. 1404 Tit. 894 21.....			9 930	9 700	13 428
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....			368 397	353 276	357 776
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....			189 550	186 980	156 968

#### *Ausland*

0.0.50 davon für Fraunhofer USA, Inc.....	8 910	8 820	8 370
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....	8 367	8 356	7 788
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....	543	464	582
0.0.51 davon für Fraunhofer Austria Research GmbH.....	1 080	1 080	720
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....	1 032	1 053	720
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....	48	27	-
0.0.52 davon für Fraunhofer Portugal Research Associacao.....	720	720	630
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....	635	655	585
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....	85	65	45
0.0.53 davon für Fraunhofer-Chalmers Research Centre for Industrial Mathematics.....	720	540	450
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....	705	529	450
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....	15	11	-
0.0.54 davon für Fraunhofer UK Research Ltd.....	810	540	450
- aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....	599	432	354
- aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....	211	108	96
Zusammen .....	625 048	604 956	584 191
- Summe Kap. 1404 Tit. 685 21 .....	57 171	55 000	56 019
- Summe Kap. 1404 Tit. 894 21 .....	9 930	9 700	13 428
- Summe Tit. 685 60 .....	368 397	353 276	357 776
- Summe Tit. 894 60 .....	189 550	186 980	156 968

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3004.

#### **Zu 0.0.50 Fraunhofer USA, Inc.:**

Wirtschaftsplanvolumen 41 000 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 265

#### **Zu 0.0.51 Fraunhofer Austria Research GmbH:**

Wirtschaftsplanvolumen 4 500 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 38

#### **Zu 0.0.52 Fraunhofer Portugal Research Associacao:**

Wirtschaftsplanvolumen 3 400 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 57

#### **Zu 0.0.53 Fraunhofer-Chalmers Research Centre:**

Wirtschaftsplanvolumen 4 900 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 33

#### **Zu 0.0.54 Fraunhofer UK Research Ltd.:**

Wirtschaftsplanvolumen 4 600 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 28

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.

### 3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 60

894 60 FhG - Investitionen -164	189 550	186 980	156 968
------------------------------------	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	100 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	30 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	35 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	35 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
62 Ausbaumaßnahmen für Institutsbauten.....	606 081	251 766	50 000	-	50 000	254 315

Leistungen Dritter in Höhe von 63 420 T€ (16 Prozent)

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: - T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 60.

### Titelgruppe 70

Tgr. 70 Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) und Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG)	(2 382 124)	(2 279 572)
---	-------------	-------------

Haushaltsvermerk:

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3003 Tit. 821 20.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die in Tit. 685 70 genannten **HGF-Zentren** sind ermächtigt, bis zu 5 Prozent, im Einzelfall bis zu 10 Mio. €, der institutionellen Zuwendungsmittel an eine juristische Person, an der das **HGF-Zentrum** beteiligt ist oder der es angehört, insbesondere zur Vernetzung mit der Wissenschaft und zur Kooperation mit der Wirtschaft, zu institutionellen Zwecken weiterzugeben. Die Weitergabe institutioneller Zuwendungsmittel über 500 T€ im Einzelfall an Empfänger im Ausland bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen:

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 19. September 2007 (BAnz. Nr. 195 S. 7787) werden die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) vom Bund und von den Ländern in der Regel im Verhältnis 90:10 finanziell gefördert. Entsprechend dem Pakt für Forschung und Innovation 2016 - 2020 finanziert der Bund den Aufwuchs allein; im Übrigen bleiben die jeweiligen Bund-Länder-Finanzierungsschlüssel unberührt. Die Förderung betrifft programmorientierte Aktivitäten in den Forschungsbereichen "Materie", "Erde und Umwelt", "Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr", "Gesundheit", "Energie" und "Schlüsseltechnologien". Im Rahmen des Gesamtansatzes für die Forschungsbereiche werden sich die Zuwendungen für die einzelnen HGF-Zentren nach Maßgabe eines wettbewerblichen Verfahrens (Programmorientierte Förderung) verändern können. Die Mittel können im Umfang von bis zu 80 976 T€ (Bundesanteil) für ein vom Präsidenten des HGF e. V. verwaltetes gemeinsames Maßnahmenprogramm insbesondere zur Förderung der Vernetzung der Helmholtz-Zentren mit Hochschulen und zur Erschließung neuer Forschungsansätze

## Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 70

verwendet werden (Impuls- und Vernetzungsfonds der Helmholtz-Gemeinschaft). Darin enthalten sind auch die anteiligen Kosten für die Verwaltung dieses Fonds.

Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und dem Land Berlin über die Errichtung, Organisation und Finanzierung des "Berliner Instituts für Gesundheitsforschung (BIG)" vom 24. Januar 2013 wird das BIG im Verhältnis 90:10 institutionell gefördert. Gegenstand und Zweck dieser Förderung sind der Aufbau und die Etablierung einer neuartigen Einrichtung der biomedizinischen transnationalen Forschung, bei der erstmals die molekular- und systembiologische Expertise einer außeruniversitären Forschungseinrichtung, dem Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), dauerhaft mit der klinisch-patienten-orientierten Forschung einer Universitätsklinik, der Charité - Universitätsmedizin Berlin (nachfolgend Charité), zusammengeführt und sichtbar gemacht wird.

685 70 HGF-Zentren - Betrieb	1 858 539	1 807 522
-164		1 645 496

Verpflichtungsermächtigung.....	280 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	70 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	70 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	70 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	70 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Im Rahmen der Kooperation der HGF-Zentren mit der Technischen Universität München - Heinz Maier-Leibnitz Zentrum (MLZ) - ist FZJ ermächtigt, bis zu 10 760 T€ der institutionellen Zuwendungsmittel zu institutionellen Zwecken weiterzugeben.
2. Im Rahmen der Vereinbarung zur Finanzierung der XFEL GmbH ist das Deutsche Elektronensynchrotron DESY ermächtigt, bis zu 35 000 T€ der institutionellen Zuwendungsmittel zu institutionellen Zwecken weiterzugeben.
3. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.	Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven.....	89,13	90,46	121 470	115 058	106 313
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			99 837	92 179	89 088
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			21 633	22 879	17 225
2.	Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg.....	91,39	91,40	216 718	205 197	216 459
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			182 426	158 799	157 033
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			34 292	46 398	59 426
2.0.10	davon für European X-Ray Free-Electron Laser Facility GmbH (XFEL).....			12 394	-	-
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			12 394	-	-
3.	Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg.....	81,18	88,87	178 304	165 366	161 854
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			148 244	139 209	136 880
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			30 060	26 157	24 974
4.	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich.....	91,39	91,40	324 120	372 514	351 632
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			263 715	265 224	249 689
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....				45 416	51 425
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....				6 750	5 451
	- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			60 405	55 124	45 067
4.0.11	davon für Heinz Maier-Leibnitz Zentrum (MLZ).....	76,26	76,26	10 760	10 760	10 760
	- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....				10 760	10 760

### 3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
5. Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen.....	89,52	90,26	271 493	270 100	251 526
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			229 042	221 547	214 340
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			42 451	48 553	37 186
6. Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungs-Zentrum - GFZ, Potsdam.....	89,91	90,23	50 897	48 797	47 870
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			39 171	37 398	36 742
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			11 726	11 399	11 128
7. Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht.....	89,96	90,28	89 236	90 802	85 230
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			60 144	61 018	56 556
- aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....			11 610	11 025	6 255
- aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....			860	864	708
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			16 622	17 895	21 711
8. Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München.....	89,50	89,72	184 813	182 375	159 457
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			148 690	144 196	128 705
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			36 123	38 179	30 752
9. GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt.....	90,86	90,88	181 097	160 000	115 064
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			112 193	107 385	99 282
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			68 904	52 615	15 782
10. Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin.....	90,28	90,30	111 624	107 616	107 288
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			84 058	81 046	77 595
- aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....			144	144	239
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			27 422	26 426	29 454
11. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig.....	88,55	89,73	87 414	82 955	67 793
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			78 669	74 959	57 724
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			8 745	7 996	10 069
11.0.10 davon für TWINCORE GmbH, Hannover.....			882	863	720
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			882	863	720
12. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München.....	89,97	90,00	95 622	95 582	95 995
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			64 836	64 836	65 177
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			30 786	30 746	30 818
13. Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch.....	82,00	82,16	131 136	164 326	118 868
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			107 366	132 794	81 664
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			23 770	31 532	37 204
14. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig.....	90,14	90,30	64 559	62 348	59 259
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			54 482	50 788	48 840
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			10 077	11 560	10 419
15. Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn.....	86,01	86,05	78 139	78 516	74 233
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			52 531	51 025	49 959
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			25 608	27 491	24 274
16. Rekrutierungsinitiative.....			16 960	12 063	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....					
19. Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR).....	90,15	90,28	89 400	85 339	83 096
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			77 957	76 133	61 578
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			11 443	9 206	21 518
20. Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung (GEOMAR), Kiel.....	89,32	89,32	48 828	44 817	39 650
- aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....			38 218	36 923	34 644
- aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....			10 610	7 894	5 006

## Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

<b>Adresse und Bezeichnung</b>	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6
Zusammen .....			2 341 830	2 343 771	2 141 587
- Summe Tit. 685 70 .....			1 858 539	1 807 522	1 645 496
- Summe Tit. 685 80 .....			11 610	56 441	57 680
- Summe Tit. 685 81 .....			1 004	7 758	6 398
- Summe Tit. 894 70 .....			470 677	472 050	432 013

Wirtschaftspläne zu 1., 2., 2.0.10, 3., 4., 4.0.11, 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 19. und 20. siehe Anlage zum Kapitel 3004.

### **Zu 1. AWI:**

Forschung in den polar- bzw. meeresbezogenen Biowissenschaften, Geowissenschaften, Ozeanographie, Glaziologie, Meteorologie und Chemie. Das AWI erforscht multidisziplinär und in enger nationaler und internationaler Kooperation die Arktis, Antarktis und Ozeane mittlerer und hoher Breiten im Erdsystem. Es koordiniert die Polarforschung in Deutschland und stellt wichtige polare Forschungsinfrastrukturen für die nationale und internationale Wissenschaft zur Verfügung.

### **Zu 2. DESY:**

Forschung und Entwicklung, insbesondere auf dem Gebiet der Elementarteilchenphysik und der Synchrotronstrahlung.

### **Zu 3. DKFZ:**

Erforschung der Ursachen und der Entstehung von Krebs, Entwicklung verbesserter Methoden zur Erkennung, Vorsorge sowie Behandlung von Krebskranken.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 25 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Konsortiums für Translationale Krebsforschung (DKTK) enthalten. Die Finanzierung der Partnerstandorte des DKTK erfolgt im Wege des Außenstellenmodells über das DKFZ. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des DKFZ gesondert ausgewiesen.

Das DKFZ ist ermächtigt, im Rahmen der Umsetzung der Nationalen Kohorte Haushaltsmittel an den Verein Nationale Kohorte e. V. im Wege von Zuwendungen zur Projektförderung weiterzuleiten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des DKFZ gesondert ausgewiesen.

### **Zu 4. FZJ:**

Forschung und Entwicklung insbesondere auf den Gebieten: Materie, Schlüsseltechnologien, Erde und Umwelt und Energie, speziell Erneuerbare Energien und Rationelle Energieumwandlung.

An der Forschungs-Neutronenquelle Heinz Maier-Leibnitz (FRM II) besteht zwischen FZJ, HZB, HZG und der TUM die Kooperation MLZ. Zu diesem Zweck werden aus dem Wirtschaftsplan des FZJ bis zu 10 760 T€ an die TUM zur institutionellen Förderung des wissenschaftlichen Nutzerbetriebs einschl. der wissenschaftlichen Infrastruktur der FRM II weitergeleitet.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 4 307 T€ für die Außenstelle Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg und 5 143 T€ für die Außenstelle Helmholtz-Institut Münster enthalten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des FZJ gesondert ausgewiesen.

### **Zu 4.0.11 MLZ:**

Wirtschaftsplanvolumen: 14 110 T€, Projektförderung des Bundes: 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 65.

### **Zu 5. KIT:**

Forschung und Entwicklung auf den Gebieten Energie, Erde und Umwelt, Schlüsseltechnologien und der Materie einschließlich Errichtung von Experimentier- und Demonstrationsanlagen und deren Betrieb, Übertragung von Kenntnissen an Unternehmen der Wirtschaft, Aus- und Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses. Das KIT gliedert sich in zwei Bereiche: Großforschung und Universität. Damit nimmt es eine Sonderstellung gegenüber den übrigen HGF-Zentren ein. Gefördert wird der Bereich Großforschung. In dem Ansatz sind Ausgaben für die Außenstelle Helmholtz-Institut Ulm für Elektrochemische Energiespeicher (Batterieforschung) in Höhe von 5 000 T€ enthalten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des KIT gesondert ausgewiesen.

### **Zu 6. GFZ:**

Eigene multidisziplinäre Grundlagenforschung zu globalen geowissenschaftlichen Themen sowie Gemeinschaftsforschung und Durchführung von Großprojekten mit Universitäten und in internationaler Kooperation.

Die eigenständige Forschung konzentriert sich auf die Themenbereiche:

1. Dynamik der Erde,
2. Aufbau des Erdkörpers,
3. Struktur und Evolution der kontinentalen Lithosphäre,
4. Eigenschaften, Zustandsbedingungen und Prozesse der kontinentalen Lithosphäre,
5. Geothermische Technologien.

### **Zu 7. HZG:**

Forschung und Entwicklung insbesondere auf den Gebieten Materialforschung (einschließlich der Biomaterialien), sowie der Küsten-, Klima- und Umweltforschung.

### **Zu 8. HMGU:**

Interdisziplinär angelegte Forschung zum Schutz des Menschen und seiner Umwelt mit Betreiben von vielfältigen Technologieplattformen. Die Forschung dient der Verbesserung der Gesundheitsvorsorge und der effektiveren Krankheitsbekämpfung.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 30 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Diabetesforschung (DZD) und 23 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL) enthalten. Die Finanzierung der jeweiligen Partnerstandorte von DZD und DZL und externer Kooperationspartner erfolgt durch das HMGU im Wege der Weiterleitung von Zuwendungen zur Projektförderung. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HMGU gesondert ausgewiesen.

## 3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

Das HMGU ist ermächtigt, im Rahmen der Umsetzung der Nationalen Kohorte Haushaltsmittel an den Verein Nationale Kohorte e. V. im Wege von Zuwendungen zur Projektförderung weiterzuleiten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HMGU gesondert ausgewiesen.

### Zu 9. GSI:

Errichtung und Betrieb von Schwerionenbeschleunigern sowie Forschungsarbeiten mit schweren Ionen. In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 5 185 T€ für die Außenstelle Helmholtz-Institut Jena und 5 180 T€ für die Außenstelle Helmholtz-Institut Mainz enthalten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan der GSI gesondert ausgewiesen.

### Zu 10. HZB:

Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung auf den Gebieten Material und Energie insbesondere unter Nutzung der Neutronenquelle BER II einschließlich wettbewerbsfähiger Neutronenstreuungsinstrumente sowie der Synchrotronstrahlungsquelle BESSY II. Im Helmholtz-Programm "Erneuerbare Energien" trägt das HZB dazu bei, neue Materialien und Technologien zur Nutzung der Solarenergie zu entwickeln.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 757 T€ für Aktivitäten des HZB am Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg (Außenstelle des FZJ) enthalten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HZB gesondert ausgewiesen.

### Zu 11. HZI:

Entwicklung von Konzepten und Strategien zur verbesserten Diagnose und Therapie von Infektionskrankheiten.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 5 254 T€ für die Außenstelle Helmholtz-Institut Saarland und 35 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung (DZIF) enthalten. Die Finanzierung der Partnerstandorte des DZIF und externer Kooperationspartner erfolgt durch das HZI im Wege einer Weiterleitung von Zuwendungen zur Projektförderung. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HZI gesondert ausgewiesen.

Das HZI ist ermächtigt, im Rahmen der Umsetzung der Nationalen Kohorte Haushaltsmittel an den Verein Nationale Kohorte e. V. im Wege von Zuwendungen zur Projektförderung weiterzuleiten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HZI gesondert ausgewiesen.

Aus dem Wirtschaftsplan werden Zuwendungen des Bundes zur institutionellen Förderung der TWINCORE GmbH in Höhe von 882 T€ zur Verfügung gestellt.

### Zu 11.0.10 TWINCORE:

Wirtschaftsplanvolumen 6 600 T€, Projektförderung des Bundes 0 T€, Personal (umgerechnet auf Vollbeschäftigte): 0

### Zu 12. IPP:

Forschung auf dem Gebiet der Plasmaphysik und den angrenzenden Gebieten zur Bereitstellung der plasmaphysikalischen und technologischen Grundlagen für den Bau eines Fusionsreaktors.

### Zu 13. MDC:

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 37 000 T€ für den Aufbau des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) enthalten.

Das MDC ist ermächtigt, Haushaltsmittel zur Finanzierung der Partnerstandorte des DZHK, des DZHK e. V. und externer Kooperationspartner sowie im Rahmen der Umsetzung der Nationalen Kohorte an den Verein Nationale Kohorte e. V. im Wege von Zuwendungen zur Projektförderung weiterzuleiten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des MDC gesondert ausgewiesen.

In dem Ansatz sind Ausgaben in Höhe von 8 093 T€ für die vom MDC durchgeführte Neubaumaßnahme "Berliner Institut für Medizinische Systembiologie - BIMSB" enthalten. Diese werden bis zur Höhe von 7 092 T€ aus den für das Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG) in 2016 bereitgestellten Mitteln finanziert.

### Zu 14. UFZ:

Systemische, interdisziplinäre Umweltforschung zu den komplexen Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur unter Einfluss des globalen Wandels auf den Gebieten

1. Terrestische Umwelt,
2. Erneuerbare Energien/Technologien, Innovation und Gesellschaft,
3. Gen-Umwelteinflüsse auf Volkskrankheiten.

### Zu 15. DZNE:

Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung vorwiegend auf dem Gebiet der neurodegenerativen Erkrankungen. Wesentliche Forschungsthemen sind dabei insbesondere Krankheitsursachen und Prävention, Früherkennung, Medikamententherapie, Verhaltenstherapie, psychosoziale Folgen von Demenzen, Pflegeforschung und Evaluation der Leistungsfähigkeit des Versorgungssystems.

### Zu 16. Rekrutierungsinitiative:

Mit der "Rekrutierungsinitiative" sollen kurzfristig und zur Unterstützung des Aufgreifens neuer Themen (insbesondere in der Energieforschung) international ausgewiesene Persönlichkeiten für die Helmholtz-Zentren gewonnen werden - davon mindestens 30 Prozent Forscherinnen für Leitungsposten. Wegen des wettbewerblich angelegten Verfahrens kann die Zuteilung der Mittel auf die einzelnen Helmholtz-Zentren erst nach erfolgter Berufung an die Zentren erfolgen.

### Zu 19. HZDR:

Forschung und Entwicklung, insbesondere auf den Gebieten neue Materialien, Materie unter extremen Bedingungen, Gesundheit und nukleare Sicherheitsforschung. In dem Ansatz sind Ausgaben für die Außenstelle Helmholtz-Institut "Ressourcentechnologie - Institut Freiberg - HRIF" in Höhe von 5 262 T€ enthalten. Die Ausgaben werden im Wirtschaftsplan des HZDR gesondert ausgewiesen.

### Zu 20. GEOMAR:

Grundlagenorientierte Forschung und Entwicklung der Ozeanforschung auf internationalem Spitzenniveau. Eigene Forschung und Unterstützung der meeresswissenschaftlichen Forschung in Deutschland durch Koordination, Logistik und technische Hilfestellung in gemeinsamen Projekten der Ozeanforschung in nationalen, europäischen und internationalen Programmen sowie Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, insbesondere im Bereich der Meerestechnik.

## Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 70 (Titelgruppe 70)

**HGF e. V. :**

Die HGF-Zentren sind Mitglieder des HGF e. V., der die Programmförderung unterstützt. Vorstand des Vereins ist der Präsident. Der Verein hat seinen Sitz in Bonn. Die Ausgaben des Vereins einschließlich der Geschäftsstelle bis zu einer Höhe von 8 500 T€ werden durch eine Umlage der Zentren aus dieser Tgr. und aus Kap. 0901 Tit. 685 31 getragen.

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 113 162 T€.

<b>685 72 Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG) - Betrieb</b>	36 810
-164	

Haushaltsvermerk:

- 1. Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung zur Errichtung, Organisation und Finanzierung des BIG sowie aufgrund des Gesetzes zum BIG des Landes Berlin ist das BIG ermächtigt, institutionelle Zuwendungsmittel an das Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) sowie an die Charité-Universitätsmedizin Berlin zu institutionellen Zwecken weiterzugeben.**
- 2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.**

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungs- anteil in Prozent		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
	mit	ohne			
			Eigenmittel	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG).....	90,00	90,00	52 908	-	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 72.....			36 810	-	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 72.....			16 098	-	-
0.0.10 davon für Charité Universitätsmedizin, Berlin.....			33 363	-	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 72.....			20 839	-	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 72.....			12 524	-	-
0.0.11 davon für Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch.....			16 654	-	-
- aus Kap. 3004 Tit. 685 72.....			13 105	-	-
- aus Kap. 3004 Tit. 894 72.....			3 549	-	-
Zusammen .....			52 908	-	-
- Summe Tit. 685 72 .....			36 810	-	-
- Summe Tit. 894 72 .....			16 098	-	-

Wirtschaftspläne zu 0.0.10 und 0.0.11 siehe Anlage zum Kapitel 3004.

Darüber hinaus werden Mittel in Höhe von 7 092 T€ für die vom MDC durchgeführte Neubaumaßnahme "Berliner Institut für Medizinische Systembiologie - BIMSB" aus Kap. 3004 Tit. 894 70 zur Verfügung gestellt. Insgesamt werden somit 60 000 T€ für das BIG in 2016 aus dem Epl. 30 bereitgestellt.

Ziel des BIG ist es, mit einem systemmedizinischen, interdisziplinären Forschungsansatz innovative Konzepte der Prävention, Diagnostik und Therapie zum Wohl der Patientinnen und Patienten zu entwickeln und rasch einer Anwendung zuzuführen. Dazu wird ein gemeinsamer Forschungsraum errichtet, in dem MDC und Charité als Gliedkörperschaften des BIG zusammenwirken und hierfür vom BIG eine institutionelle Förderung erhalten.

### 3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 70

894 70 HGF-Zentren - Investitionen 470 677 472 050 432 013  
-164

Verpflichtungsermächtigung..... 340 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 85 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 85 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 85 000 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 85 000 T€

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
Zu 1. AWI							
1. 2. Bauabschnitt Potsdam.....	11 971	9 405	2 388	-	178	-	1 330
4. ACROSS.....	2 250	450	450	-	450	900	250
5. FRAM.....	22 242	872	5 304	-	4 643	11 423	2 471
<b>6. Technikum.....</b>	<b>11 250</b>	-	-	-	<b>6 128</b>	<b>5 122</b>	<b>1 250</b>
Zusammen.....	47 713	10 727	8 142	-	11 399	17 445	5 301
Zu 2. DESY							
<b>2. ARD.....</b>	<b>4 500</b>	-	-	-	<b>616</b>	<b>3 884</b>	<b>500</b>
3. Neubau CSSB.....	36 500	22 300	8 000	-	6 200	-	13 500
<b>4. NanoLab Instrumente.....</b>	<b>6 030</b>	-	-	-	<b>1 080</b>	<b>4 950</b>	<b>670</b>
5. FLASH II Bauten.....	2 700	-	1 525	-	270	905	300
8. Detektoren FLASH/PETRA III.....	4 563	3 619	94	-	850	-	507
11. Nano-Lab.....	6 300	5 850	-	-	-	450	700
12. Instrumentenentwicklung Gamma-Astronomie (Zeuthen).....	2 700	-	592	-	540	1 568	300
13. Detector Assembly Facility.....	8 100	-	180	-	675	7 245	900
Zusammen.....	71 393	31 769	10 391	-	10 231	19 002	17 377
Zu 3. DKFZ							
1. Radiologisches Entwicklungszentrum (inkl. Erst- ausstattung).....	29 653	9 616	5 638	-	8 100	6 299	3 295
7. Ausbau der Sequenzier-Facility.....	8 676	-	4 050	-	4 626	-	964
Zusammen.....	38 329	9 616	9 688	-	12 726	6 299	4 259
Zu 4. FZJ							
1. Bürogebäude.....	7 794	450	3 776	-	3 568	-	866
3. Strukturbioologie/NMR-Zentrum.....	18 000	8 984	5 807	-	3 209	-	2 000
<b>4. Wärmevollversorgungszentrale.....</b>	<b>21 015</b>	-	-	-	<b>2 250</b>	<b>18 765</b>	<b>2 335</b>
5. HEMCP.....	18 450	5 698	2 653	-	2 971	7 128	8 910
8. Neubau Biocampus.....	15 599	630	3 150	-	540	11 279	10 733
9. Sanierung Telekommunikationsanlage.....	8 910	2 426	3 267	-	3 217	-	990
10. JCNS/FRM-II Neubau.....	15 000	5 000	5 000	-	5 000	-	-
11. ACROSS.....	2 700	630	1 080	-	630	360	300
12. Sanierung der Wartebecken der Kläranlage.....	2 250	-	450	-	900	900	250
13. Detektorsystem.....	3 555	-	1 232	-	2 323	-	395
14. Neubau einer Kindertagesstätte.....	5 409	-	238	-	2 997	2 174	601
<b>15. Energy Lab 2.0.....</b>	<b>1 575</b>	-	-	-	-	<b>1 575</b>	<b>1 175</b>
<b>16. Helmholtz Energy Materials Foundry (HEMF)....</b>	<b>9 464</b>	-	-	-	<b>4 925</b>	<b>4 540</b>	<b>1 052</b>
Zusammen.....	129 721	23 818	26 653	-	32 530	46 721	29 607
Zu 5. KIT							
2. ACROSS.....	2 250	270	1 710	-	243	27	250

## Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 70 (Titelgruppe 70)

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertragen Ausspar- reste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>3. GasEnergyLab (Blockheizkraftwerk).....</b>	<b>3 780</b>	-	-	-	<b>2 700</b>	<b>1 080</b>	<b>420</b>
<b>4. Helmholtz Energy Materials Foundry (HEMF)....</b>	<b>8 179</b>	-	-	-	<b>2 588</b>	<b>5 591</b>	<b>909</b>
6. Neubau Kantine.....	13 007	10 814	1 061	-	1 132	-	1 445
7. AIDA 2.....	4 770	3 465	990	-	315	-	530
9. LSDF.....	2 700	2 066	572	-	62	-	300
11. Verfügbungsgebäude Geb. 319.....	13 320	1 071	3 388	-	2 979	5 882	1 480
12. Sanierung TGA Geb. 681.....	4 140	1 845	1 665	-	630	-	460
14. HEMCP.....	4 851	2 822	1 107	-	783	139	3 614
16. Neutrinoexperiment, Mehrbedarf KATRIN.....	45 675	35 829	3 636	-	6 210	-	5 244
18. Energy Lab.....	11 925	-	9 000	-	1 125	1 800	4 825
Zusammen.....	114 597	58 182	23 129	-	18 767	14 519	19 477
Zu 6. GFZ							
3. Aufbau GeoBioLab.....	10 350	2 182	2 621	-	2 724	2 823	1 150
4. ACROSS.....	2 250	540	630	-	630	450	250
Zusammen.....	12 600	2 722	3 251	-	3 354	3 273	1 400
Zu 7. HZG							
1. HEMCP.....	882	475	222	-	158	27	98
2. ACROSS.....	2 250	693	459	-	459	639	250
<b>4. Helmholtz Energy Materials Foundry (HEMF)....</b>	<b>1 800</b>	-	-	-	<b>185</b>	<b>1 615</b>	<b>180</b>
5. Engineering Materials Science Center at DESY (EMSC).....	3 060	898	-	-	-	2 162	340
6. Polymertechnikum (PTC).....	4 633	1 440	576	-	1 539	1 078	515
7. Wasserstofftechnikum (HTC).....	3 467	854	506	-	1 429	678	385
8. Coastal Competences Center.....	5 940	1 350	405	-	2 970	1 215	660
11. Biomedizintechnikum III.....	1 061	-	250	-	811	-	9 938
Zusammen.....	23 093	5 710	2 418	-	7 551	7 414	12 366
Zu 8. GSI							
1. FAIR (GSI-Zukunftsprojekt).....	223 128	59 033	33 945	-	45 667	84 483	24 792
2. Neubau Süd incl. Kantine (1. Bauabschnitt).....	13 443	4 851	4 165	-	4 427	-	1 494
3. GSI-FAIR Tier-0 Green IT.....	17 100	8 011	2 788	-	6 301	-	1 900
4. TGA- und Brandschutzausbau.....	12 690	5 204	428	-	-	7 058	1 410
5. Beschleunigersanierung.....	6 251	5 281	561	-	409	-	695
6. IT-Sanierungskonzept.....	9 630	5 216	513	-	2 093	1 808	1 070
Zusammen.....	282 242	87 596	42 400	-	58 897	93 349	31 361
Zu 9. HMGU							
<b>2. HPC Helmholtz Pioneer Campus.....</b>	<b>22 500</b>	-	-	-	<b>291</b>	<b>22 209</b>	<b>22 500</b>
3. Biorepository.....	19 740	5 358	5 585	-	3 690	5 107	2 193
<b>4. Umbau und Sanierung Ebene 03 Hämatologikum.....</b>	<b>2 700</b>	-	-	-	<b>450</b>	<b>2 250</b>	<b>300</b>
5. Diabeteszentrum.....	25 200	900	4 169	-	9 182	10 949	22 800
9. ACROSS.....	1 545	288	495	-	405	357	172
10. 800 MHz Festkörper-NMR.....	4 500	180	3 690	-	630	-	500
11. VALIDATE Programm Infrastruktur Geräte.....	11 160	90	-	-	-	11 070	1 240
12. Tierhaltung Ausstattung mit IVC-Racks.....	4 190	900	540	-	990	1 760	466
13. Sicherheitskonzept: Campus-Zugang.....	2 700	360	720	-	1 042	578	300
14. Erweiterung und Sanierung Tierhaltung Hämatologikum.....	3 600	450	450	-	585	2 115	400
15. Blockheizkraftwerk.....	6 775	-	173	-	61	6 541	753
Zusammen.....	104 610	8 526	15 822	-	17 326	62 936	51 624
Zu 10. HZB							
1. HEMCP.....	6 660	3 785	1 283	-	1 353	239	740
2. BERLinPro.....	32 396	17 415	6 732	-	3 716	4 533	8 600

### 3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 70 (Titelgruppe 70)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>4. EMIL.....</b>	<b>5 872</b>	<b>5 400</b>	-	-	<b>472</b>	-	<b>652</b>
<b>5. Helmholtz Energy Materials Foundry (HEMF)....</b>	<b>13 069</b>	-	-	-	<b>3 749</b>	<b>9 320</b>	<b>180</b>
Zusammen.....	57 997	26 600	8 015	-	9 290	14 092	10 172
Zu 11. HZI							
2. Campussanierungskonzept.....	8 100	2 638	1 350	-	1 056	3 056	900
4. Zentrum für Wirkstoff- und funktionale Genomfor- schung.....	16 200	3 087	2 981	-	4 732	5 400	10 700
Zusammen.....	24 300	5 725	4 331	-	5 788	8 456	11 600
Zu 12. IPP Greifswald							
1. Bau des Stellarators W 7-X.....	289 285	222 457	13 043	-	13 043	40 742	119 770
2. Diagnostik für den Stellarator W 7-X.....	32 162	22 490	2 257	-	2 257	5 158	18 105
Zur Garching:							
3. Erhöhung der Heizleistung und Pulsennergie in AS- DEX Upgrade.....	6 885	-	360	-	360	6 165	765
4. ECRH III an ASDEX Upgrade.....	13 140	5 374	2 231	-	2 271	3 264	1 460
Zusammen.....	341 472	250 321	17 891	-	17 931	55 329	140 100
Zu 13. MDC							
1. Neubau BIMSB inkl. Ausstattung.....	37 860	7 000	7 224	-	8 093	15 543	1 990
2. In-vivo-Pathophysiologielabor.....	21 600	6 225	5 355	-	8 310	1 710	2 400
Zusammen.....	59 460	13 225	12 579	-	16 403	17 253	4 390
Zu 14. UFZ							
2. Forschungsgebäude 7.3 N (Hochhaus) inkl. Erst- ausstattung.....	23 400	2 998	-	-	3 553	16 849	2 600
7. CITEPro.....	3 600	-	2 971	-	629	-	400
Zusammen.....	27 000	2 998	2 971	-	4 182	16 849	3 000
Zu 15. DZNE							
1. Erweiterung Präklinisches Zentrum, Bonn.....	5 360	-	3 520	-	-	1 840	596
2. Gebäudeneubau Bonn.....	32 472	18 487	7 915	-	4 770	1 300	85 226
4. Einrichtung von Hochleistungsdatennetzen für Big Data Management, Bonn.....	<b>2 700</b>	-	-	-	<b>1 035</b>	<b>1 665</b>	<b>300</b>
5. Biorepository (Phase 1), Bonn.....	<b>3 371</b>	-	-	-	<b>1 227</b>	<b>2 144</b>	<b>375</b>
Zusammen.....	43 903	18 487	11 435	-	7 032	6 949	86 497
Zu 19. HZDR							
1. Helmholtz Energy Materials Foundry (HEMF)....	<b>3 150</b>	-	-	-	<b>1 872</b>	<b>1 278</b>	<b>350</b>
2. Helmholtz International Beamline (HIB).....	<b>18 450</b>	-	-	-	-	<b>18 450</b>	<b>2 050</b>
3. Dynamoprojekt DRESDYN.....	11 491	5 664	1 327	-	1 190	3 310	1 277
5. Sicherheitsforschung/TOPFLOW.....	6 852	5 085	507	-	1 260	-	761
6. Zentrum für Radiopharmazeutische Tumorfor- schung (einschl. Erstausrüstung).....	26 405	18 306	2 737	-	2 340	3 022	2 934
Zusammen.....	66 348	29 055	4 571	-	6 662	26 060	7 372
Zu 20. GEOMAR							
1. Erweiterungsneubau mit Bohrkernlager und Park- haus.....	80 377	16 027	3 240	-	5 760	55 350	9 210
Zusammen.....	80 377	16 027	3 240	-	5 760	55 350	9 210

Zu Spalte 3: Darin enthalten sind nicht verausgabte Selbstbewirtschaftungsmittel.

Bis zum 31.12.2014 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 217 710 T€.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

## Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 70

**894 72** Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG) - Investitionen 16 098  
-164

Haushaltsvermerk:

**1. Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung zur Errichtung, Organisation und Finanzierung des BIG sowie aufgrund des Gesetzes zum BIG des Landes Berlin ist das BIG ermächtigt, institutionelle Zuwendungsmittel an das Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) sowie an die Charité-Universitätsmedizin Berlin zu institutionellen Zwecken weiterzugeben.**

**2. Die Mittel dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.**

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertragenen Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €	Nach-richtlich Leistungen Dritter 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Sanierung Robert-Rössle-Institut mit Open Lab Space.....	20 313	542	1 592	-	2 575	15 604	2 526
2. Neubau für Clinical Research Units, Campus Virchow-Klinikum und Charité Campus Mitte.....	18 082	100	1 046	-	3 597	13 339	2 308
3. Neubau Biobank, Campus Virchow-Klinikum.....	2 854	257	1 799	-	798	-	334
Zusammen.....	41 249	899	4 437	-	6 970	28 943	5 168

Bis einschließlich 2015 wurden die Maßnahmen aus Kap. 3004 Tit. 894 70, Erläuterung Nr. 13, finanziert.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 72.

### Titlegruppe 80

Tgr. 80 Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen (328 051) (328 051) (12 861)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 100 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.

685 80 Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen 274 077 274 077 197 848  
-641

Verpflichtungsermächtigung..... 34 000 T€  
davon fällig:

im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 10 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 9 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 8 000 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 7 000 T€

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertragenen Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. StiWAK (1991 - 2029).....	1 241 232	876 414	39 048	-	34 098	291 672
2. FR2 (2011 - 2023).....	40 095	396	504	-	325	38 870
4. KNK II (1992 - 2021).....	281 869	231 077	10 872	-	10 408	29 512

## 3004 Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 80 (Titelgruppe 80)

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
5. MZFR (1985 - 2016).....	228 707	207 102	10 675	-	10 930	-
7. HDB (1998 - 2063).....	2 018 647	205 753	44 295	-	58 442	1 710 157
8. AVR (1987 - 2022).....	421 618	346 623	15 260	-	15 339	44 396
<b>9. THTR-300 (1997 - 2017).....</b>	<b>35 722</b>	<b>35 722</b>	-	-	-	-
10. Rückbauprojekte FZJ (1994 - 2022).....	211 833	91 548	23 646	-	26 767	69 872
11. Entsorgungsprojekte FZJ (1994 - 2035).....	734 599	191 480	21 770	-	30 252	491 097
13. Projekte HZG (bis 2060).....	141 127	55 935	11 025	-	11 610	62 557
15. BMBF Forschungsförderung etc.....	83 114	57 149	12 966	2 861	9 566	572
16. Entsorgung Kernbrennstoffe (2003 - 2030).....	107 631	89 130	8 605	-	8 367	1 529
17. Sonstiges.....	41 989	28 331	7 773	-	1 500	4 385
18. Rückbau weiterer Forschungsanlagen nach AtG (2014 - 2018).....	3 198	1 952	-	-	-	1 246
19. Heiße Zellen (2014 - 2020).....	20 468	1 872	2 268	-	3 073	13 255
20. Räumung AVR-Behälterlager.....	246 235	-	65 370	10 000	53 400	117 465
<b>Zusammen.....</b>	<b>5 858 084</b>	<b>2 420 484</b>	<b>274 077</b>	<b>12 861</b>	<b>274 077</b>	<b>2 876 585</b>

- zu 1.: Anschlussfinanzierung des WAK-Fonds (WAK = Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe GmbH). Gemäß der Rahmenvereinbarung II zahlt die DWK von 2005 bis 2019 jährlich 16 Mio. € = 240 Mio. €.  
 zu 2.: FR2 = Forschungsreaktor zur Zeit im sicheren Einschluss.  
 zu 4.: KNK = Kompakte Natrium gekühlte Kernenergieanlage in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009).  
 zu 5.: MZFR = Mehr-Zweck-Forschungs-Reaktor in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009).  
 zu 7.: HDB = Hauptabteilung Dekontaminationsbetriebe in der WAK (übernommen zum 1. Juli 2009).  
 zu 8.: AVR = Arbeitsgemeinschaft Versuchsreaktor GmbH; Rückbauprojekt am Standort des FZJ, ohne Zerlegung und Entsorgung des Reaktorbehälters (frühestens 2030); weitere Risiken, die zu noch nicht bewerteten Kostensteigerungen führen können, wurden nicht berücksichtigt.  
 zu 9.: Bezogen auf Betrieb Sicherer Einschluss (THTR = Thorium-Hoch-Temperatur-Reaktor in Hamm-Uentrop).  
 zu 13.: an der Finanzierung beteiligte Bundesländer: Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein  
 zu 15.: Rückbau begleitende Forschung  
 zu 20.: hierunter US-Option, Verbringung ins ZL Ahaus oder Neubau ZL in Jülich.

- Zu 1.: Leistungen Dritter in Höhe von 110 873 T€ (8,2 Prozent)  
 Zu 2.: Leistungen Dritter in Höhe von 4 455 T€ (10,0 Prozent)  
 Zu 4.: Leistungen Dritter in Höhe von 31 319 T€ (10,0 Prozent)  
 Zu 7.: Leistungen Dritter in Höhe von 170 775 T€ (7,8 Prozent)  
 Zu 8.: Leistungen Dritter in Höhe von 180 693 T€ (30,0 Prozent)  
 Zu 9.: Leistungen Dritter in Höhe von 33 239 T€ (48,2 Prozent)  
 Zu 10.: Leistungen Dritter in Höhe von 34 286 T€ (13,9 Prozent)  
 Zu 11.: Leistungen Dritter in Höhe von 81 622 T€ (10,0 Prozent)  
 Zu 13.: Leistungen Dritter in Höhe von 15 681 T€ (10,0 Prozent)  
 Zu 16.: Leistungen Dritter in Höhe von 11 959 T€ (10,0 Prozent)  
 Zu 18.: Leistungen Dritter in Höhe von 355 T€ (10,0 Prozent)  
 Zu 19.: Leistungen Dritter in Höhe von 2 274 T€ (10,0 Prozent)  
 Zu 20.: Leistungen Dritter in Höhe von 105 529 T€ (30,0 Prozent)

Im Rahmen abgeschlossener Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Bundesregierung zur friedlichen Nutzung der Kernenergie wurden in früheren Jahren eine Reihe von Forschungsreaktoren, Pilot- und Versuchsanlagen errichtet und betrieben. Ferner sind nukleare Testanlagen errichtet, erprobt und betrieben worden.

Aufgrund bestehender Vereinbarungen und gesellschaftsrechtlicher Verpflichtungen ist das BMBF - nach Beendigung dieser Programme - im Rahmen der gesetzlichen Regelungen gehalten, für eine umweltverträgliche Stilllegung und Entsorgung der Anlagen in seinem Verantwortungsbereich zu sorgen.

Ferner werden Aufwendungen aufgrund internationaler Entsorgungsverträge und für atomrechtliche Verfahren einschl. Gutachter-, Transport- und Gebäudekosten finanziert.

Für die in Tit. 685 70 genannten Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG), Helmholtz-Zentrum Berlin (HZB), Helmholtz-Zentrum München (HMGU) und das Forschungszentrum Jülich (FZJ) ergeben sich aufgrund §§ 7, 9a AtG finanzielle Ver-

## Forschung für Innovationen, Hightech-Strategie 3004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 80 (Titelgruppe 80)

pflichtungen durch die Stilllegung kerntechnischer Versuchsanlagen, die zu Ausgaben führen.

Aus dem Ansatz können folgende Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen geleistet werden:

Bezeichnung	1 000 €
Projektträgerleistungen.....	2 950
Programmmanagement.....	10
<i>davon</i>	
<i>Fachinformationen.....</i>	-

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

685 81 Gesetzliche Endlageraufwendungen (Endlagervorausleistungen und  
-342 Endlagergebühren) 53 974 53 974 41 568

Erläuterungen:

Der Bund hat nach dem Atomgesetz (AtG) die Aufgabe, Anlagen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle einzurichten.

Die finanziellen Aufwendungen für diese Anlagen müssen nach dem Verursacherprinzip kostendeckend umgelegt werden. Im Bereich "Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen" fallen radioaktive Abfälle an, die in ein Endlager zu verbringen sind.

Die notwendigen Aufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren) sind für die Forschungszentren Jülich (FZJ), Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG), Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), die Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe GmbH (WAK) und für den Bereich der früheren Hochtemperaturreaktoren (AVR, THTR) mit dem vom Bund zu erbringenden Anteil veranschlagt.

Die Anforderungsbescheide werden vom Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) gemäß Endlagervorausleistungsverordnung sowie vom Bundesamt für Kerntechnische Entsorgung (BSE) gemäß Standortauswahlgesetz erteilt.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

## 3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

---

### Anlage zu Kapitel 3004 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 60		<b>Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München</b>
685 60		Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München
Tgr. 70		<b>Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) und Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG)</b>
685 70	1.	Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven
	2.	Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg
	2.0.10	European X-Ray Free-Electron Laser Facility GmbH (XFEL)
	3.	Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg
	4.	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
	4.0.11	Heinz Maier-Leibnitz Zentrum (MLZ)
	5.	Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen
	6.	Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum - GFZ, Potsdam
	7.	Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht
	8.	Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München
	9.	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt
	10.	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin
	11.	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig
	12.	Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München
	13.	Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch
	14.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig
	15.	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn
	19.	Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)
	20.	Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung (GEOMAR), Kiel
685 72		Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG)
	0.0.10	Charité Universitätsmedizin, Berlin
	0.0.11	Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch

**Anlage 1 3004**  
**Wirtschaftspläne**

**Zu Tgr. 60 Tit. 685 60**

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>2 096 131</b>	<b>2 026 280</b>	<b>2 095 032</b>
1.1 Personalausgaben.....	1 127 701	1 069 250	1 090 761
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	593 600	592 360	596 581
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	361 230	352 160	395 890
1.4 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	13 600	12 510	11 800
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>2 096 131</b>	<b>2 026 280</b>	<b>2 095 032</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 366 610	1 316 851	1 403 440
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	104 473	104 473	107 401
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>625 048</b>	<b>604 956</b>	<b>584 191</b>
aus Kap. 1404 Tit. 685 21.....	57 171	55 000	56 019
aus Kap. 1404 Tit. 894 21.....	9 930	9 700	13 428
aus Kap. 3004 Tit. 685 60.....	368 397	353 276	357 776
aus Kap. 3004 Tit. 894 60.....	189 550	186 980	156 968
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	146 300	155 800	139 298

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

**Zu Tgr. 70 Tit. 685 70**

1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>136 284</b>	<b>129 896</b>	<b>116 504</b>
1.1 Personalausgaben.....	44 000	42 000	43 075
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	26 197	24 760	26 515
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	40 406	37 715	37 730
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	25 681	25 421	9 184
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>136 284</b>	<b>129 896</b>	<b>116 504</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	2 000	2 000	22 300
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	12 814	12 838	11 867
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-23 976
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>121 470</b>	<b>115 058</b>	<b>106 313</b>
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	99 837	92 179	89 088
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	21 633	22 879	17 225
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	7 000	7 000	8 999

Zu 2.1: Im Ist 2014 sind 15 555 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2013 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

## 3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

---

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

### 2. Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

#### Institutionelle Förderung

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>237 131</b>	<b>227 133</b>	<b>245 058</b>
1.1 Personalausgaben.....	117 270	113 318	132 644
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	61 837	55 674	38 011
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	8 217	7 477	8 143
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	37 413	50 664	66 260
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	12 394	-	-
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>237 131</b>	<b>227 133</b>	<b>245 058</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	26	26	28 821
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	20 387	21 910	22 052
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-22 274
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>216 718</b>	<b>205 197</b>	<b>216 459</b>
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	182 426	158 799	157 033
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	34 292	46 398	59 426
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	39 202	47 200	40 143

Zu 2.1: Im Ist 2014 sind 28 764 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2013 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

### 2.0.10 European X-Ray Free-Electron Laser Facility GmbH (XFEL)

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

#### Institutionelle Förderung

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>81 277</b>	-	-
1.1 Personalausgaben.....	17 581	-	-
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	10 553	-	-
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	53 143	-	-
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>81 277</b>	-	-
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	68 883	-	-
2.2 Zuwendungen von übergeordneten ZE.....	12 394	-	-
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	12 394	-	-
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	25 000	-	-

**Anlage 1 3004**  
**Wirtschaftspläne**

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

**3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>219 629</b>	<b>202 741</b>	<b>198 939</b>
1.1 Personalausgaben.....	110 733	105 633	100 199
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	63 702	60 271	60 927
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	8 841	7 773	7 926
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	36 353	29 064	29 887
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>219 629</b>	<b>202 741</b>	<b>198 939</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	19 000	19 000	47 525
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	22 325	18 375	15 890
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-26 330
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>178 304</b>	<b>165 366</b>	<b>161 854</b>
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	148 244	139 209	136 880
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	30 060	26 157	24 974
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	11 200	12 500	10 390

Zu 2.1: Im Ist 2014 sind 19 655 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2013 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

**4. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>366 862</b>	<b>414 305</b>	<b>395 087</b>
1.1 Personalausgaben.....	221 248	233 299	213 095
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	39 699	83 050	101 235
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	12 764	12 202	11 677
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	82 391	74 994	57 870
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	10 760	10 760	11 210
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>366 862</b>	<b>414 305</b>	<b>395 087</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	680	780	47 025
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	42 062	41 011	40 347
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-43 917
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>324 120</b>	<b>372 514</b>	<b>351 632</b>
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	263 715	265 224	249 689
aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....	-	45 416	51 425
aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....	-	6 750	5 451
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	60 405	55 124	45 067
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	19 763	32 725	46 100

Zu 2.1: Im Ist 2014 sind 46 075 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2013 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

## 3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

---

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

### 4.0.11 Heinz Maier-Leibnitz Zentrum (MLZ)

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

#### Institutionelle Förderung

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>14 110</b>	<b>13 760</b>	<b>13 960</b>
1.1 Personalausgaben.....	3 900	3 500	3 256
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	8 600	8 700	8 848
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	1 610	1 560	1 856
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>14 110</b>	<b>13 760</b>	<b>13 960</b>
2.1 Zuwendungen von Ländern.....	3 350	3 000	3 200
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-
2.3 Zuwendungen von übergeordneten ZE..... <i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	10 760	10 760	10 760
nachrichtlich: <b>Projektförderung.....</b>	-	-	3 100

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

### 5. Sondervermögen Großforschung beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Eggenstein-Leopoldshafen

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

#### Institutionelle Förderung

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>303 285</b>	<b>302 610</b>	<b>290 764</b>
1.1 Personalausgaben.....	185 900	175 200	162 089
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	56 995	60 297	58 204
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	10 302	10 166	6 222
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	47 088	53 947	57 744
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	3 000	3 000	6 505
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>303 285</b>	<b>302 610</b>	<b>290 764</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	2 500	2 500	29 806
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	29 292	30 010	29 847
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-20 415
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>271 493</b>	<b>270 100</b>	<b>251 526</b>
<i>aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....</i>	229 042	221 547	214 340
<i>aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....</i>	42 451	48 553	37 186
nachrichtlich: <b>Projektförderung.....</b>	15 000	15 000	8 823

Zu 2.1: Im Ist 2014 sind 27 511 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2013 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

**Anlage 1 3004**  
**Wirtschaftspläne**

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

**6. Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ, Potsdam**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>56 608</b>	<b>54 269</b>	<b>53 739</b>
1.1 Personalausgaben.....	37 269	35 434	36 552
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 466	4 381	9 016
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 869	1 788	2 030
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	13 004	12 666	6 141
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>56 608</b>	<b>54 269</b>	<b>53 739</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	200	50	9 822
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	5 511	5 422	5 319
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-9 272
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>50 897</b>	<b>48 797</b>	<b>47 870</b>
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	39 171	37 398	36 742
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	11 726	11 399	11 128
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	14 482	14 663	11 292

Zu 2.1: Im Ist 2014 sind 9 674 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2013 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

**7. Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG), Geesthacht**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>99 191</b>	<b>101 160</b>	<b>93 599</b>
1.1 Personalausgaben.....	43 000	41 886	41 378
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	34 905	23 578	28 346
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 847	2 813	10 756
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	18 439	32 883	13 119
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>99 191</b>	<b>101 160</b>	<b>93 599</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	352	352	18 213
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	9 603	10 006	8 243
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-18 087
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>89 236</b>	<b>90 802</b>	<b>85 230</b>
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	60 144	61 018	56 556
aus Kap. 3004 Tit. 685 80.....	11 610	11 025	6 255
aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....	860	864	708
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	16 622	17 895	21 711
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	9 000	3 421	14 760

Zu 2.1: Im Ist 2014 sind 18 017 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2013 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

## 3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

### 8. Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU), Neuherberg bei München

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

#### Institutionelle Förderung

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>206 497</b>	<b>201 828</b>	<b>174 404</b>
1.1 Personalausgaben.....	86 733	78 158	84 901
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	56 374	43 829	54 627
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 038	6 397	5 218
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	31 834	45 259	30 913
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-7 500	-7 500	-26 104
1.6 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	33 018	35 685	24 849
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>206 497</b>	<b>201 828</b>	<b>174 404</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	500	500	4 622
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	21 184	18 953	14 600
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-4 275
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>184 813</b>	<b>182 375</b>	<b>159 457</b>
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	148 690	144 196	128 705
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	36 123	38 179	30 752
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	26 500	26 500	9 977

Zu 2.1: Im Ist 2014 sind 3 675 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2013 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

### 9. GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

#### Institutionelle Förderung

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>199 317</b>	<b>178 129</b>	<b>134 593</b>
1.1 Personalausgaben.....	82 632	78 500	74 774
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	37 647	33 159	30 706
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 503	2 064	4 702
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	76 535	64 406	24 411
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>199 317</b>	<b>178 129</b>	<b>134 593</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	50	350	28 671
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	18 170	17 779	11 674
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-20 816
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>181 097</b>	<b>160 000</b>	<b>115 064</b>
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	112 193	107 385	99 282
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	68 904	52 615	15 782
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	9 283	6 180	8 250

Zu 2.1: Im Ist 2014 sind 26 620 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2013 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

**Anlage 1 3004**  
**Wirtschaftspläne**

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

**10. Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB), Berlin**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>123 640</b>	<b>119 594</b>	<b>125 756</b>
1.1 Personalausgaben.....	53 162	53 706	47 439
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	32 522	32 201	38 813
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4 282	4 174	4 559
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	33 674	29 513	34 945
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>123 640</b>	<b>119 594</b>	<b>125 756</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	20	20	20 280
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	11 996	11 958	12 105
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-13 917
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>111 624</b>	<b>107 616</b>	<b>107 288</b>
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	84 058	81 046	77 595
aus Kap. 3004 Tit. 685 81.....	144	144	239
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	27 422	26 426	29 454
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	4 344	4 344	3 074

Zu 2.1: Im Ist 2014 sind 20 262 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2013 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

**11. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>98 721</b>	<b>89 594</b>	<b>71 524</b>
1.1 Personalausgaben.....	35 065	34 700	35 052
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 680	9 285	12 983
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 067	2 034	2 424
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	13 708	9 384	3 034
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	34 201	34 191	18 031
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>98 721</b>	<b>89 594</b>	<b>71 524</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 300	500	10 243
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	10 007	6 139	5 838
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-12 350
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>87 414</b>	<b>82 955</b>	<b>67 793</b>
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	78 669	74 959	57 724
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	8 745	7 996	10 069
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	4 000	3 000	3 579

Zu 2.1: Im Ist 2014 sind 9 490 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2013 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

## 3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

### 12. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP), Garching bei München

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>106 286</b>	<b>106 242</b>	<b>101 543</b>
1.1 Personalausgaben.....	41 179	41 178	43 370
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	27 735	27 736	25 509
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 166	3 165	3 544
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	34 206	34 163	29 120
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>106 286</b>	<b>106 242</b>	<b>101 543</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	40	40	9 476
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	10 624	10 620	10 666
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-14 594
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>95 622</b>	<b>95 582</b>	<b>95 995</b>
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	64 836	64 836	65 177
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	30 786	30 746	30 818
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	1 225	1 225	1 230

Zu 2.1: Im Ist 2014 sind 9 472 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2013 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

### 13. Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>159 915</b>	<b>182 487</b>	<b>123 821</b>
1.1 Personalausgaben.....	55 464	51 384	45 408
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	31 336	31 312	17 054
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	7 632	7 571	7 082
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	30 913	25 653	19 667
1.5 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	34 570	66 567	34 610
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>159 915</b>	<b>182 487</b>	<b>123 821</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	300	3 744	10 047
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	9 716	14 417	8 219
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	18 763	-	-
2.4 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-13 313
<b>2.5 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>131 136</b>	<b>164 326</b>	<b>118 868</b>
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	107 366	132 794	81 664
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	23 770	31 532	37 204
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	3 000	4 000	2 742

Zu 2.1: Im Ist 2014 sind 9 692 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2013 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

**Anlage 1 3004**  
**Wirtschaftspläne**

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

**14. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, Leipzig**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>71 620</b>	<b>69 381</b>	<b>69 083</b>
1.1 Personalausgaben.....	46 300	46 254	44 034
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 739	7 966	10 277
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 412	2 317	2 624
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	11 169	12 844	10 350
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	1 798
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>71 620</b>	<b>69 381</b>	<b>69 083</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	125	105	11 064
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	6 936	6 928	6 584
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-7 824
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>64 559</b>	<b>62 348</b>	<b>59 259</b>
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	54 482	50 788	48 840
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	10 077	11 560	10 419
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	6 000	6 000	5 665

Zu 2.1: Im Ist 2014 sind 10 844 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2013 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

**15. Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Bonn**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>90 849</b>	<b>115 577</b>	<b>99 150</b>
1.1 Personalausgaben.....	41 266	36 892	33 476
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	14 460	17 346	20 171
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 754	2 736	2 745
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	32 369	58 603	42 758
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>90 849</b>	<b>115 577</b>	<b>99 150</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	40	40	32 133
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	12 670	37 021	36 558
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....	-	-	-43 774
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>78 139</b>	<b>78 516</b>	<b>74 233</b>
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	52 531	51 025	49 959
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	25 608	27 491	24 274
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	643	488	442

Zu 2.1: Im Ist 2014 sind 27 491 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2013 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

## 3004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

---

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

### 19. Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>99 171</b>	<b>94 971</b>	<b>93 891</b>
1.1 Personalausgaben.....	45 364	44 475	41 479
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	37 559	36 773	18 044
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 550	3 494	3 441
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	12 698	10 229	30 927
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>99 171</b>	<b>94 971</b>	<b>93 891</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	150	150	33 438
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	9 621	9 482	17 233
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-39 876
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>89 400</b>	<b>85 339</b>	<b>83 096</b>
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	77 957	76 133	61 578
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	11 443	9 206	21 518
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	3 413	3 200	1 528

Zu 2.1: Im Ist 2014 sind 30 127 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2013 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 70

### 20. Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung (GEOMAR), Kiel

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>54 664</b>	<b>50 346</b>	<b>43 006</b>
1.1 Personalausgaben.....	27 003	26 183	23 442
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	13 667	13 254	13 198
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 667	1 589	1 666
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	11 778	8 771	4 346
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	549	549	354
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>54 664</b>	<b>50 346</b>	<b>43 006</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	-	-	23 487
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	5 836	5 529	4 955
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-25 086
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>48 828</b>	<b>44 817</b>	<b>39 650</b>
aus Kap. 3004 Tit. 685 70.....	38 218	36 923	34 644
aus Kap. 3004 Tit. 894 70.....	10 610	7 894	5 006
nachrichtlich: <b>Projektförderung</b> .....	2 702	5 950	7 608

Zu 2.1: Im Ist 2014 sind 23 487 T€ Selbstbewirtschaftungsmittel aus 2013 enthalten.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

**Anlage 1 3004**  
**Wirtschaftspläne**

Zu Tgr. 70 Tit. 685 72

**Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG)**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>59 638</b>	-	-
1.1 Personalausgaben.....	1 678	-	-
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 580	-	-
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	28	-	-
1.4 Zuwendungen an nachgeordnete ZE.....	56 352	-	-
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>59 638</b>	-	-
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	30	-	-
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	6 700	-	-
<b>2.3 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>52 908</b>	-	-
aus Kap. 3004 Tit. 685 72.....	36 810	-	-
aus Kap. 3004 Tit. 894 72.....	16 098	-	-

Das Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG) wurde bis einschließlich 2015 bei Kap. 3004 Tit. 685 70, Erläuterung Nr. 13, ausgewiesen.

Der Wirtschaftsplan dieser Einrichtung ist vorläufig, der endgültige Wirtschaftsplan wird nach Umsetzung der Beschlüsse der zuständigen Gremien der Zuwendungsgeber vorgelegt.

Zu Tgr. 70 Tit. 685 72

**0.0.10 Charité Universitätsmedizin, Berlin**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>37 589</b>	-	-
1.1 Personalausgaben.....	11 808	-	-
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 679	-	-
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	14 102	-	-
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>37 589</b>	-	-
2.1 Zuwendungen von Ländern.....	4 226	-	-
2.2 Zuwendungen von übergeordneten ZE.....	33 363	-	-
aus Kap. 3004 Tit. 685 72.....	20 839	-	-
aus Kap. 3004 Tit. 894 72.....	12 524	-	-

Zu Tgr. 70 Tit. 685 72

**0.0.11 Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch**

Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4

**Institutionelle Förderung**

<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>18 763</b>	-	-
1.1 Personalausgaben.....	7 323	-	-
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	7 444	-	-
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	3 996	-	-
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>18 763</b>	-	-
2.1 Zuwendungen von Ländern.....	2 109	-	-
2.2 Zuwendungen von übergeordneten ZE.....	16 654	-	-
aus Kap. 3004 Tit. 685 72.....	13 105	-	-
aus Kap. 3004 Tit. 894 72.....	3 549	-	-

## 3011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In Kapitel 3011 sind bestimmte Verwaltungsausgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zentral veranschlagt.

Einen Schwerpunkt hierbei bildet der Bereich Versorgung: In der Titelgruppe 57 veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz

über die Versorgung der Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes (BeamVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht. Die Zuführungen an die Versorgungsrücklage und die Zuweisungen an den Versorgungsfonds sind in gesonderten Titeln ebenfalls in diesem Kapitel etatisiert.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung als oberste Bundesbehörde ist unter Kapitel 3012 veranschlagt. Zu seinem Geschäftsbereich gehört das Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn (Kap. 3002).

Überblick zum Kapitel 3011	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	240	240	-		35
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		92
Gesamteinnahmen.....	240	240	-		127
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	35 788	35 221	+567		34 970
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 135	1 135	-	325	526
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	5 320	3 713	+1 607	688	3 354
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-257 108	-478 421	+221 313		-
Gesamtausgaben.....	-214 865	-438 352	+223 487	1 013	38 850
davon flexibilisiert.....	8 822	6 355	+2 467	1 013	6 108
davon nicht flexibilisiert.....	-223 687	-444 707	+221 020		32 742

## Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 3011 und -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

282 08 Einnahmen aus Prämienzahlungen der Bundesanstalt für Immobilienauf-  
-011 gaben - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3012 flexibilisierter Bereich.

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geld-  
-011 leistungen - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsauflage Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

**381 03** Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und  
-890 381.7 - -

381 07 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergrei-  
-890 fenden Aufgaben - - (5 745)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 30.

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und  
Richter (240) (240)

119 57 Vermischte Einnahmen 240 240 35  
-018

232 57 Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes - - 92  
-018

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 57.

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 5 HG.

Ausgenommen ist Tgr. 57.

### 3011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01 Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonde- -011 ren Fällen		35	35	20
---	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
Zur Verfügung der Bundesministerin.....	35 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

542 01 Öffentlichkeitsarbeit -013		370	370	170
--------------------------------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Im Einzelplan 30 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
Öffentlichkeitsarbeit	
aus 3003 - 541 01.....	1 846
Fachinformationen	
3011 - 543 01.....	380
aus 3002 - 681 12.....	1 000
aus 3002 - 685 11.....	100
aus 3002 - 681 20.....	1 000
aus 3002 - 685 20.....	80
aus 3002 - 685 41.....	1 010
aus 3002 - 685 42.....	7 000
aus 3002 - 685 44.....	177
aus 3002 - Tgr. 50.....	1 900
aus 3003 - 541 01.....	8 572
aus 3003 - 685 07.....	300
aus 3003 - 685 15.....	50
aus 3003 - 685 16.....	780
aus 3003 - 685 10.....	145
aus 3004 - 541 01.....	400
aus 3004 - 687 02.....	770
aus 3004 - 687 04.....	60
aus 3004 - 683 10.....	1 000
aus 3004 - 685 10.....	1 000
aus 3004 - 685 11.....	30
aus 3004 - 683 20.....	250
aus 3004 - 683 21.....	350
aus 3004 - 683 22.....	150
aus 3004 - 683 23.....	500

## Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 3011 und -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01

Bezeichnung	1 000 €
aus 3004 - 683 25.....	250
aus 3004 - 683 26.....	3 138
aus 3004 - 683 27.....	30
aus 3004 - 683 30.....	1 000
aus 3004 - 683 30.....	3 172
aus 3004 - 685 31.....	1 000
aus 3004 - 685 40.....	300
aus 3004 - 685 41.....	10
aus 3004 - 685 44.....	200

Die Öffentlichkeitsarbeit des BMBF soll

1. das Interesse an Fragen der Bildungs-, Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiepolitik vertiefen und
2. die Bürgerinnen und Bürger über Sinn und Umfang der Förderung in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie informieren.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung bei öffentlich-wirksamen Veranstaltungen und Pressegesprächen geleistet werden.

In besonderen Fällen dürfen auch Zuwendungen nach § 23 BHO gewährt werden.

547 09 Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen  
-011 freiwilligen Geldleistungen finanziert werden

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

### **Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

688 06 Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht  
-011

### **Besondere Finanzierungsausgaben**

972 01 Globale Minderausgabe -880	-257 108	-478 421
--------------------------------------	----------	----------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.

Erläuterungen:

1. Von den im Einzelplan veranschlagten Ausgaben sollen 257 108 T€ eingespart werden. Die Festtitel 518 .2 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement -, Kap. 3002 Tit. 681 20 - Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung -, Kap. 3002 Tgr. 50 - Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) - sowie Kap. 3004 Tit. 685 81 - Gesetzliche Endlageraufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren) - dürfen nicht als Einsparstellen herangezogen werden.
2. Da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar ist, bei welchen Titeln Minderabflüsse aufgrund von verzögerten Projektabläufen entstehen, wird die Einsparung ohne eine Gefährdung geplanter Maßnahmen in Form einer Globalen Minderausgabe veranschlagt und im Vollzug erwirtschaftet.

### 3011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890 - - (21 244)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 30.

Erläuterungen:

Dienststellen der Bundesverwaltung, insbesondere Bundesforschungsanstalten, werden soweit wie möglich an der Durchführung der Förderprogramme des BMBF beteiligt. Soweit hierfür Ausgaben vorhersehbar sind, werden sie in den Einzelplänen der betreffenden Bundesstellen veranschlagt. Damit Bundesstellen auch Forschungs- und Entwicklungsvorhaben übernehmen können, die sich erst im weiteren Programmverlauf nach Abschluss der Haushaltplanung konkretisieren, ist eine Erstattung der dafür entstehenden Ausgaben aus dem Epl. 30 in folgender Weise vorgesehen: Die Beträge werden im Epl. 30 bei den betreffenden Förderungstiteln eingespart und über den hier eingerichteten Tit. 981 01 den anspruchsberechtigten Bundesstellen erstattet.

Durch dieses Erstattungsverfahren soll erreicht werden, dass die geleisteten Ausgaben des Bundes jeweils im Haushalt derjenigen Bundesstelle nachgewiesen werden, die die Vorhaben tatsächlich durchgeführt hat.

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und  
-890 981.7 - -

981 07 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben  
-890 - - (6)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 30.

### Titelgruppe 57

Tgr. 57 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter (33 016) (33 309)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

431 57 Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen 651 570 650

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

**Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen 3011  
und -ausgaben**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 57

432 57 Versorgungsbezüge -018		26 349	26 777	26 310
----------------------------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamteninnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018		1 044	906	955
---	--	-------	-----	-----

443 57 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -018		2	2	2
---	--	---	---	---

Erläuterungen:

Unfallfürsorge nach dem BeamtVG.

446 57 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018		4 422	4 341	4 088
--	--	-------	-------	-------

453 57 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütung -018		-	-	-
--	--	---	---	---

632 57 Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten -018		548	713	547
--	--	-----	-----	-----

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4 und Titel 634 .3.....		8 092	5 625	5 772
Aus Hauptgruppe 5.....		730	688	336
Zusammen.....		8 822	730	325

---

Zusammen.....		8 822	6 355	6 108
			1 013	

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage -011		700	440	503
---	--	-----	-----	-----

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -840		2 491	2 056	2 303
--	--	-------	-------	-------

F 443 01 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen einschließlich Inanspruchnahme von besonderen Fachdiensten/-kräften -840		78	78	134
---	--	----	----	-----

F 452 02 Unfallversicherung Bund und Bahn -223		51	51	25
---	--	----	----	----

### 3011 Zentral veranschlagte Verwaltungseinnahmen und -ausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten -011		45	30	70
--	--	----	----	----

F 526 02 Sachverständige, Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen -011		277	292	178
--	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entsendung von Sachverständigen zu wissenschaftlichen Tagungen, Sitzungen und Besprechungen.....	52
2. Gutachten zur Erfolgskontrolle (Prognose, laufende Kontrolle und abschließende Bewertung) sowie für Kosten-Nutzen-Analysen....	96
3. Honorare an Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie andere freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	50
4. sonstige Gutachtertätigkeit.....	49
5. Beratungsgremien mit übergreifenden förderpolitischen Aktivitäten.....	20
6. Beratungsgremien in Bildung, Forschung und Innovation, die nicht einem Fachtitel zugeordnet werden können.....	10
Zusammen.....	277

F 527 03 Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen -011		28	28	37
---	--	----	----	----

F 543 01 Veröffentlichungen und Fachinformationen -011		380	380	51
---	--	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Die wissenschaftlichen Fachinformationen sind Aufgabe der Forschungseinrichtungen, der Fachpublizistik und der Dokumentationsdienste. In besonderen Fällen ist es jedoch erforderlich, dass das Ministerium Veröffentlichungen selbst vornimmt oder fördert.

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011		4 772	3 000	2 807
--	--	-------	-------	-------

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung nimmt die Aufgaben der Bundesregierung auf dem Gebiet der Bildungs- und Forschungspolitik wahr. Es gliedert sich in acht Abteilungen:

- Abteilung Z Zentralabteilung  
Abteilung I Strategien und Grundsatzfragen  
Abteilung II Europäische und internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung  
Abteilung III Berufliche Bildung; Lebenslanges Lernen  
Abteilung IV Wissenschaftssystem

Abteilung V Schlüsseltechnologien - Forschung für Innovationen

Abteilung VI Lebenswissenschaften - Forschung für Gesundheit

Abteilung VII Zukunftsvorsorge - Forschung für Grundlagen und Nachhaltigkeit

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat seinen ersten Dienstsitz in Bonn und einen zweiten Dienstsitz in Berlin.

Überblick zum Kapitel 3012	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	30 005	30 005	-	28 899	
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	30 005	30 005	-	28 899	

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	68 819	65 386	+3 433	634	61 765
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	31 995	30 685	+1 310	1 901	22 186
Ausgaben für Investitionen.....	2 456	2 422	+34	3 222	6 012
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	-
Gesamtausgaben.....	103 270	98 493	+4 777	5 757	89 963
davon flexibilisiert.....	86 260	81 483	+4 777	3 537	79 954
davon nicht flexibilisiert.....	17 010	17 010	-	2 220	10 009

## 3012 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -011	-	-	-	1
--	---	---	---	---

119 99 Vermischte Einnahmen -011	30 000	30 000	28 382	
-------------------------------------	--------	--------	--------	--

#### Erläuterungen:

Die Einnahmen sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt. Es handelt sich insbesondere um Einnahmen aus der Investitionszulagen-Rückvergütung, der Abrechnung von Zuschüssen, Stundungs- und Verzugszinsen sowie der Beteiligung an Lizenzeneinnahmen aus der Projektförderung des BMBF (ausgenommen Kap. 3002 Tit. 162 11 und Tit. 162 21).

Hier werden auch Erlöse aus Filmverleih und aus der Veräußerung von Ausstellungsgegenständen vereinnahmt, die durch Ausgaben bei Tit. 542 01 angeschafft worden sind.

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011	-	-	-	
--	---	---	---	--

#### Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die bundeseigenen Forschungsschiffe "Polarstern", "Uthörn", "Mya", "Heincke" und "Aade" der Stiftung "Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung" (AWI) in Bremerhaven (vgl. Kap. 3004 Tit. 685 70 und 894 70) unentgeltlich zur Nutzung überlassen bzw. bei Einsatzfahrten von Hochschulen sowie vom Bund mitfinanzierten Forschungseinrichtungen unentgeltlich mitgenutzt werden.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das bundeseigene Grundstück Villa Vigoni in Laveno di Menaggio am Comer See (Italien) dem Verein "Villa Vigoni e. V." unentgeltlich zur Nutzung überlassen wird.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die bundeseigenen Liegenschaften der geisteswissenschaftlichen Einrichtungen im Ausland der "Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland" (vgl. Kap. 3003 Tit. 685 20 und 894 20) für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011	5	5	516	
--	---	---	-----	--

#### Erläuterungen:

Erlöse aus der Veräußerung von ausgesonderten Personenkraftwagen und sonstigen Ausstattungs- und Gebrauchsgegenständen.

### Übrige Einnahmen

381 03 Verrechnungseinnahmen gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 381.1 und -890 381.7	-		
--	---	--	--

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 **bis 5** HG.
- Ausgenommen ist Tit. 831 01.**
2. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3012 flexibilisierter Bereich dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3011 Tit. 282 08.

## Sächliche Verwaltungsausgaben

518 02 Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegen-	17 010	17 010	9 229
-011 schaftsmanagement			

Haushaltsvermerk:

Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

In den Mietkosten für die BMBF-Liegenschaft (Kreuzbauten) in Bonn sind ab 2012 anteilig die Ausgaben zur Deckung der Sanierung der 0-Ebene der Kreuzbauten enthalten.

## Ausgaben für Investitionen

831 01 Erwerb von Beteiligungen an Gesellschaften	-
-812	

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 30.**

## Besondere Finanzierungsausgaben

981 03 Verrechnungsausgaben gemäß § 61 BHO außerhalb der Tit. 981.1 und	-
-890 981.7	

## 3012 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Flexibilisierte Ausgaben

#### Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben nach § 5 HG

Aus Hauptgruppe 4.....	68 819	65 386 634	61 765
Aus Hauptgruppe 5.....	14 985	13 675 1 901	12 957
Aus Hauptgruppe 7.....	200	166 132	72
Aus Hauptgruppe 8.....	2 256	2 256 870	5 160
 Zusammen.....	 86 260	 81 483 3 537	 79 954

F 421 01 Bezüge der Bundesministerin und der Parlamentarischen Staatssekretäre  
-011 re 476 453 456

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten  
-011 41 071 34 232 33 671

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte  
-011 838 1 000 776

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  
-011 4 869 6 400 6 180

#### Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 686 12.

2. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1106 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3. Ausgaben dürfen auch für Vergütungen für bis zu 30 Personalaushilfen geleistet werden, die von Forschungseinrichtungen, forschungsfördernden Einrichtungen und anderen Einrichtungen zum BMBF auf Zeit abgestellt werden. Dies gilt insbesondere für Personalaushilfen, die von Projektträgern des BMBF zur Unterstützung des Aufbaus und der Durchführung von spezifischen Fachprogrammen oder Vorhaben abgestellt werden.

#### Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Die Ausgaben sind vorgesehen für Vergütungen der auf Zeitvertragsbasis beschäftigten oder auf Zeit abgestellten

1. Aushilfsbeschäftigte zur Überwindung von Arbeitsengpässen im allgemeinen Geschäftsbetrieb..... 2 458
2. bis zu 30 Personalaushilfen aus Forschungseinrichtungen, forschungsfördernden Einrichtungen und anderen Einrichtungen..... 1 861

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 427 09

Bezeichnung	1 000 €
Durch die vorübergehende Beschäftigung von Personal der Forschungseinrichtungen sollen das gegenseitige Verständnis verbessert und die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erleichtert werden.	
3. Beschäftigungsentgelte für Auszubildende.....	550
4. Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) für Fachprogramme des BMF: Technische Hilfe (Personalkosten).....	-
Zusammen.....	4 869

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  
-011 21 181 22 917 20 400

F 453 01 Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen  
-840 384 384 282

F 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und  
-011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software,  
Wartung

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus dem Verkauf von Kunstgegenständen fließen den Ausgaben zu.

F 514 01 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-011 155 155 125

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2016	Soll 2015
personengebundene Pkw.....	5	5

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-011 5 400 4 640 5 206

F 518 01 Mieten und Pachten  
-011 171 171 51

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-011 600 600 666

F 525 01 Aus- und Fortbildung  
-011 585 535 327

F 527 01 Dienstreisen  
-011 2 310 2 210 1 733

F 532 01 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-011 2 973 2 573 2 265

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-011 255 255 242

## 3012 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu flexibilisierte Ausgaben

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-011 200 166 72

Erläuterungen:

<b>Einjährige Maßnahmen</b>	1 000 €
Sonstige Baumaßnahmen.....	200

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen  
-011 5 5 489

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für  
-011 Verwaltungszwecke (ohne IT) 415 415 1 400

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Ausstattung Büroräume.....	110
2. Ergänzung Technik (Videokonferenzanlagen, Druckvorstufe).....	30
3. Ausstattung Sitzungssäle.....	90
4. Nutzerspezifische Ausstattung Neubau Berlin.....	25
5. Sonstiges.....	160
<b>Zusammen.....</b>	<b>415</b>

F 812 02 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen-  
-011 ständen sowie Software im Bereich Informationstechnik 1 836 1 836 3 271

Erläuterungen:

<b>Bezeichnung</b>	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	876
2. Ersatzbeschaffung.....	820
3. Sonstiges.....	140
<b>Zusammen.....</b>	<b>1 836</b>

Zu 3.:

Verkabelung/Netzinfrastruktur: davon für Neuausstattung: 70 T€,  
davon für Ersatzbeschaffung 70 T€.

### In Vorjahren weggefallene Titel mit Ausgaberest

712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall  
-011 780 2 220

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

1. **Aufwandsentschädigungen**

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 3012 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 3012 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen bei folgenden Titeln:  
Kap. 3012 Tit. 422 01 und 428 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) vom 15.12.1997 (GMBI. 1998 S. 27) bei folgenden Titeln:  
Kap. 3012 Tit. 422 01, 422 02 und 428 01.
- 1.5 Dienstaufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Stiftungsrates der MWS in Höhe von jährlich 4 680 € (monatlich 390 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 3003 Tit. 685 20.
- 1.6 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der DFG in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 3003 Tit. 685 30.  
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
- 1.7 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der MPG in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 3003 Tit. 685 40.  
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
- 1.8 Dienstaufwandsentschädigung für den Generalsekretär der MPG in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 3003 Tit. 685 40.  
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
- 1.9 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Höhe von jährlich 2 454 € (monatlich 204,50 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 3003 Tit. 685 60.  
(Nr. 2)
- 1.10 Dienstaufwandsentschädigung für die vier Vizepräsidenten der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Höhe von jährlich je 1227 € (monatlich je 102,25 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 3003 Tit. 685 60.  
(Nr. 2)
- 1.11 Dienstaufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Wissenschaftsrates in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 3003 Tit. 685 60.  
(Nr. 4)
- 1.12 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der FhG in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 3004 Tit. 685 60.  
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
- 1.13 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten des HGF e. V. in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 3004 Tit. 685 70.

## **30 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben**

---

### **2. Besondere Personalausgaben**

- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten bei folgendem Titel:  
Kap. 3012 Tit. 428 01.
- 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG in Höhe von bis zu jährlich 156 € (monatlich 13 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 3012 Tit. 422 01.
- 2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:  
Kap. 3012 Tit. 427 09 und 428 01.

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

30

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge-jahre	in künftigen Haushaltsjahren
			1	2	3	4	5	6

**Kapitel 3002**

681 01 - Studenten- und Wissenschaftleraustausch sowie internationale Hochschul- und Wissenschaftskooperation	140 500	a) b) c)	156 600 124 400 112 400	78 300 34 100 28 100	52 200 32 100 28 100	26 100 30 100 28 100	- 28 100 28 100	- -
---	---------	----------------	-------------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	-----------------------	--------

**Tgr. 10**

681 10 - Zuschüsse an Begabtenförderungswerke	239 402	a) b) c)	232 356 252 677 209 663	134 506 53 830 54 119	51 660 96 594 53 884	46 190 52 726 51 660	- 49 527 50 000	- -
681 11 - Begabtenförderung Berufliche Bildung	49 325	a) b) c)	25 052 58 220 48 000	18 159 14 810 18 000	6 712 19 480 15 000	181 14 470 10 000	- 9 460 5 000	- -
681 12 - Deutschlandstipendium	48 000	a) b) c)	- 44 315 50 000	- 44 315 50 000	- - -	- - -	- - -	- -
685 11 - Leistungswettbewerbe und Preise für den wissenschaftlichen Nachwuchs	8 000	a) b) c)	204 8 800 8 200	204 2 600 4 700	- 1 700 1 800	- 3 000 1 700	- 1 500 -	- -

**Tgr. 20**

681 21 - Internationaler Austausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung	12 778	a) b) c)	4 979 9 167 15 178	3 690 2 633 6 788	1 268 2 167 5 435	21 2 211 2 955	- 2 156 -	- -
685 20 - Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung	94 137	a) b) c)	117 000 92 000 81 000	58 500 23 000 22 000	39 000 23 000 19 800	19 500 23 000 18 500	- 23 000 20 700	- -
685 21 - Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung	77 000	a) b) c)	58 050 66 950 57 800	48 050 26 950 27 000	10 000 40 000 30 800	- - -	- - -	- -
893 20 - Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	56 000	a) b) c)	30 320 33 679 73 200	12 921 12 679 30 400	11 599 7 600 24 400	5 800 7 000 18 400	- 6 400 -	- -

**Tgr. 40**

661 40 - Bildungskredit (Erstattung von Kreditausfällen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau)	15 200	a) b) c)	59 550 25 600 25 600	11 800 3 400 -	10 700 4 500 2 200	10 000 3 000 2 200	10 000 3 000 2 200	17 050 11 700 21 200
685 41 - Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens	122 779	a) b) c)	138 049 68 000 150 000	78 521 15 000 50 000	56 596 15 000 50 000	2 674 23 000 50 000	258 10 000 30 000	- 5 000 20 000
685 42 - Weiterbildung und Lebenslanges Lernen	41 542	a) b) c)	27 844 96 000 40 000	11 364 28 800 10 000	9 691 25 600 10 000	6 789 21 400 10 000	- 20 200 10 000	- -
685 43 - Digitale Medien in der Bildung	11 799	a) b) c)	13 554 17 044 16 500	7 154 4 685 4 500	3 400 5 479 4 000	3 000 3 920 4 000	- 2 960 4 000	- -
685 44 - Qualitätsoffensive Lehrerbildung	50 000	a) b) c)	4 463 195 000 156 000	1 050 45 000 31 000	1 050 50 000 50 000	1 313 50 000 70 000	- -	- -

### 30 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

#### Tgr. 70

518 71 - Mieten und Pachten	735	a)	2 990	735	835	835	585	-	-
		b)	3 240	735	835	835	835	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
518 72 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	5 440	a)	14 580	900	1 088	1 276	976	10 340	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	28 621	-	-	557	954	27 110	-
687 71 - Beiträge zu laufenden Kosten Europäischer Schulen	13 800	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 000	-	1 000	-	-	-	-
711 71 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	270	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	270	270	-	-	-	-	-
		c)	300	-	300	-	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 3002</b>	<b>4 319 286</b>	a)	<b>885 591</b>	<b>465 854</b>	<b>255 799</b>	<b>123 416</b>	<b>13 132</b>	<b>27 390</b>	-
		b)	<b>1 095 362</b>	<b>312 807</b>	<b>324 055</b>	<b>234 662</b>	<b>207 138</b>	<b>16 700</b>	-
		c)	<b>1 073 462</b>		<b>337 907</b>	<b>295 976</b>	<b>248 469</b>	<b>191 110</b>	-

#### Kapitel 3003

541 01 - Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsjahre	11 650	a)	973	807	166	-	-	-	-
		b)	13 813	4 458	4 665	2 360	2 330	-	-
		c)	12 600	-	4 000	4 000	2 300	2 300	-
685 04 - Exzellenzinitiative Spitzenförderung von Hochschulen	397 550	a)	723 750	393 750	330 000	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
685 05 - Hochschulpakt 2020	2 500 780	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 651 200	-	394 700	406 500	418 700	431 300	-
685 07 - Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung	24 000	a)	20 219	7 493	6 769	3 858	2 099	-	-
		b)	80 900	15 000	18 100	17 300	20 300	10 200	-
		c)	57 800	-	10 100	12 000	12 600	23 100	-
685 09 - Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen	2 000	a)	704	637	67	-	-	-	-
		b)	2 457	757	900	800	-	-	-
		c)	1 600	-	800	500	300	-	-

#### Tgr. 01

685 15 - Qualitätspakt Lehre	200 000	a)	170 001	168 311	1 690	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	803 310	-	198 310	200 000	200 000	205 000	-
685 16 - Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses	60 040	a)	86 921	39 139	35 118	12 664	-	-	-
		b)	64 639	23 075	19 876	9 000	12 688	-	-
		c)	54 000	-	12 000	16 000	14 000	12 000	-
685 17 - Monitoring des Wissenschaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulforschung	19 914	a)	14 800	9 727	3 262	1 811	-	-	-
		b)	44 391	6 166	18 862	11 842	7 521	-	-
		c)	52 800	-	18 000	15 000	12 800	7 000	-

**Übersicht 1** 30  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Tgr. 10**

685 10 - Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung	76 224	a)	139 665	52 070	38 145	25 450	14 000	10 000	-
		b)	102 934	20 934	26 000	26 000	10 000	20 000	-
		c)	73 600		18 300	21 100	16 100	18 100	-

**Tgr. 30**

894 30 - DFG - Investitionen	1 865	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	7 050	4 480	2 570	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

**Tgr. 40**

894 40 - MPG - Investitionen	142 370	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	180 000	65 000	55 000	30 000	30 000	-	-
		c)	210 000		65 000	60 000	45 000	40 000	-

**Tgr. 50**

882 50 - Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	105 211	a)	500	500	-	-	-	-	-
		b)	104 500	36 500	34 000	16 000	18 000	-	-
		c)	135 000		40 000	40 000	30 000	25 000	-

**Tgr. 60**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	-	a)	167 550	1 396	5 585	5 585	5 585	149 399	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

**Summe des Kapitels 3003**

6 531 036	a)	1 325 083	673 830	420 802	49 368	21 684	159 399	-
	b)	600 684	176 370	179 973	113 302	100 839	30 200	-
	c)	3 051 910		761 210	775 100	751 800	763 800	-

**Kapitel 3004**

541 01 - Analysen, Planung und Datenerhebung	14 060	a)	4 541	4 043	498	-	-	-	-
		b)	15 508	3 868	6 004	2 924	2 712	-	-
		c)	18 000		5 600	6 100	3 300	3 000	-
687 02 - Zusammenarbeit mit anderen Staaten in den Bereichen Bildung und Forschung	52 224	a)	23 203	16 245	5 084	1 874	-	-	-
		b)	65 485	14 254	24 006	14 550	12 675	-	-
		c)	60 600		17 700	19 600	11 300	12 000	-
687 03 - Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit ausländischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen	12 100	a)	11 926	6 626	5 300	-	-	-	-
		b)	7 260	1 000	1 420	2 420	2 420	-	-
		c)	11 720		2 960	4 840	2 420	1 500	-
687 04 - Stärkung Deutschlands im Europäischen Forschungs- und Bildungsräum	37 405	a)	31 780	16 722	12 518	2 540	-	-	-
		b)	35 707	9 377	10 157	8 682	7 491	-	-
		c)	40 200		8 700	14 100	9 400	8 000	-

**Tgr. 10**

683 10 - Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie	147 832	a)	157 665	87 044	49 922	20 699	-	-	-
		b)	141 109	21 893	43 001	41 049	35 166	-	-
		c)	241 400		63 500	60 600	62 300	55 000	-
685 10 - Innovationsförderung in den neuen Ländern	149 000	a)	141 880	70 880	47 300	23 700	-	-	-
		b)	168 000	45 800	49 300	40 700	32 200	-	-
		c)	212 400		48 000	67 200	57 200	40 000	-

### 30 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig						
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren	
			1	2	3	4	5	6	7
685 11 - Forschung an Fachhochschulen	48 000	a) 46 406 b) 52 049 c) 44 900	23 731	15 356	7 319	-	-	-	-
<b>Tgr. 20</b>									
683 20 - Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit	61 000	a) 53 572 b) 68 859 c) 61 800	31 016	16 380	6 176	-	-	-	-
683 21 - Softwaresysteme, Wissenstechnologien	134 485	a) 121 139 b) 170 869 c) 411 760	77 219	35 439	8 459	22	-	-	-
683 22 - Demografischer Wandel, Mensch-Technik-Interaktion	74 500	a) 76 455 b) 79 121 c) 60 000	44 076	17 479	14 900	-	-	-	-
683 23 - Elektroniksysteme	62 000	a) 63 161 b) 78 428 c) 57 200	31 435	21 130	10 596	-	-	-	-
683 24 - Forschung für Produktion, Dienstleistung und Arbeit	89 000	a) 89 478 b) 136 351 c) 82 000	46 188	29 208	14 082	-	-	-	-
683 25 - Photonik, Optische Technologien	98 000	a) 123 822 b) 80 414 c) 80 000	62 188	41 798	19 836	-	-	-	-
683 26 - Neue Werkstoffe, Nanotechnologien	75 000	a) 89 976 b) 68 424 c) 64 000	44 976	30 000	15 000	-	-	-	-
683 27 - Sicherheitsforschung	56 000	a) 66 590 b) 52 528 c) 48 000	33 562	21 834	11 194	-	-	-	-
<b>Tgr. 30</b>									
683 30 - Bioökonomie	120 000	a) 180 092 b) 141 808 c) 89 600	80 992	53 912	30 188	15 000	-	-	-
685 30 - Gesundheitsforschung und Gesundheitswirtschaft	244 205	a) 306 123 b) 231 917 c) 206 800	140 842	93 915	51 374	19 992	-	-	-
685 31 - Methoden- und Strukturrentwicklung in den Lebenswissenschaften	142 000	a) 160 896 b) 128 204 c) 138 200	75 570	50 326	25 000	10 000	-	-	-
<b>Tgr. 40</b>									
685 40 - Klimaforschung, Biodiversität und Globalisierte Lebensräume - FuE-Vorhaben	98 749	a) 129 606 b) 73 624 c) 82 000	65 761	43 345	20 500	-	-	-	-
685 41 - Energietechnologien und effiziente Energienutzung - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	72 914	a) 76 244 b) 92 743 c) 139 400	40 179	22 804	8 637	4 624	-	-	-

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

30

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6
685 42 - Umwelttechnologien und Ressourcen	112 290	a) 140 819 b) 73 334 c) 107 500	65 927	43 453	19 439	12 000	-	-
685 43 - Gesellschaftswissenschaften für Nachhaltigkeit	27 786	a) 29 827 b) 57 425 c) 42 000	13 894	9 460	6 473	-	-	-
685 44 - Küsten-, Meeres- und Polarforschung, Geoforschung - FuE-Vorhaben	46 283	a) 39 565 b) 76 166 c) 40 000	21 134	9 531	8 900	-	-	-
894 40 - Klimaforschung und System Erde, Energie - Investitionen	111 122	a) 50 227 b) 75 996 c) 382 160	22 375	19 351	8 501	-	-	-
<b>Tgr. 50</b>								
685 50 - Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	35 697	a) 30 947 b) 48 436 c) 29 000	17 781	6 824	6 342	-	-	-
894 50 - Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Investitionen	255 100	a) 576 282 b) 300 665 c) 302 000	208 275	223 754	143 686	567	-	-
<b>Tgr. 60</b>								
894 60 - FhG - Investitionen	189 550	a) 35 000 b) 135 200 c) 100 000	35 000	-	-	-	-	-
<b>Tgr. 70</b>								
685 70 - HGF-Zentren - Betrieb	1 858 539	a) 305 294 b) 280 000 c) 280 000	108 200	100 000	97 094	-	-	-
894 70 - HGF-Zentren - Investitionen	470 677	a) 150 000 b) 325 000 c) 340 000	110 000	40 000	-	-	-	-
<b>Tgr. 80</b>								
685 80 - Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen	274 077	a) 639 906 b) 26 000 c) 34 000	53 673	43 440	33 553	31 641	477 599	-
685 81 - Gesetzliche Endlageraufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren)	53 974	a) 594 454 b) c)	27 351	27 351	27 351	27 351	485 050	-
<b>Summe des Kapitels 3004</b>	5 644 874	a) 4 546 876 b) 3 286 630 c) 3 806 640	1 682 905	1 136 712	643 413	121 197	962 649	-
<b>Kapitel 3012</b>								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Ein-	17 010	a) 384 880 b) c)	14 380	14 380	14 380	14 380	327 360	-

### 30 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6
<b>heitlichen Liegenschaftsma- nagement</b>								
<b>Summe des Kapitels 3012</b>	103 270	a) 384 880 b) - c) -	14 380	14 380	14 380	14 380	327 360	-
<b>Summe des Einzelplans 30</b>	16 383 601	a) 7 142 430 b) 4 982 676 c) 7 932 012	2 836 969	1 827 693	830 577	170 393	1 476 798	-
				1 458 265	1 236 026	978 260	157 900	-
				1 898 137	2 043 516	1 989 549	2 000 810	-

## Projekträger und Projektbegleiter des BMBF

Bei den Projekträgern handelt es sich um Dienstleister für das BMBF, die sich in wettbewerblichen Verfahren qualifiziert haben. Die Hauptaufgabe der Projekträger liegt in der wissenschaftlich-technischen und der administrativen Abwicklung von Fördermaßnahmen bei der direkten Projektförderung. Diese Aufgaben reichen von der Bekanntmachung eines Förderprogramms über die Beratung der Antragsteller einschließlich des notwendigen Schriftverkehrs, Organisation der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation bis hin zur Schlussabrechnung der Vorhaben. Darüber hinaus übernehmen die Projekträger weitere Beratungs- und Unterstützungsleistungen. Diese umfassen die für die Projektzielsetzung notwendige kommunikative Verbreitung der Förderbedingungen und Ergebnisse, die Verbreitung von Fachinformationen für die Öffentlichkeit, den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch im nationalen und internationalen Rahmen sowie Koordinierungsmaßnahmen im Rahmen der Bewerbung um Fördermittel aus dem Rahmenprogramm Forschung und Innovation (Horizont 2020) der EU.

Projektbegleiter/Projektsteuerer unterstützen das BMBF bei der Vorbereitung und der laufenden Betreuung von Fördervorhaben, insbesondere im Projektmanagement und in wissenschaftlich-technischer Hinsicht.

Lfd.-Nr.	Projekträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Projekträger / Projektbegleiter			Ausgaben		
			2016	2015	2014	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>1.</b>	<b>Leistungsfähigkeit im Bildungswesen, Nachwuchsförderung.....</b>	<b>3002</b>				<b>13 157</b>	<b>13 062</b>	<b>10 769</b>
1.1	<i>Studenten- und Wissenschaftleraustausch sowie internationale Hochschul- und Wissenschaftskooperation....</i>	681 01				980	900	
1.1.1	Deutsche Koordinationsstelle für internationale Forschermobilität.....		DLR	N.N.		980	900	
1.2	<i>Internationaler Austausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung.....</i>	681 21				644	644	480
1.2.1	Berufsbildungsexport.....		DLR	DLR	DLR	644	644	480
1.3	<i>Innovationen und Strukturerentwicklungen in der beruflichen Bildung.....</i>	685 20				41	373	563
1.3.1	Perspektive Berufsabschluss.....			DLR	DLR		119	159
1.3.2	Wissens- und Ergebnistransfer im "Programm Perspektive Berufsabschluss".....				DLR			182
1.3.3	Technologieorientierte Kompetenzmessung in der beruflichen Bildung.....		DLR	DLR	DLR	41	165	70
1.3.4	Koordinationsaufgaben sowie Außendarstellung der Kompetenzmessinitiative in der beruflichen Bildung.....			DLR	DLR		89	152
1.4	<i>Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens....</i>	685 41				6 211	6 891	5 733
1.4.1	Innovationspolitik, Wissenschaftsanalyse, Daten- und Analysegrundlagen für Bildung und Forschung, Strategie.....		VDIVDE	VDIVDE		7		7
1.4.2	Bündnisse für Bildung.....		DLR	DLR	DLR	1 157	1 157	1 016
1.4.3	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens.....		DLR	DLR	DLR	1 355	1 355	1 355
1.4.4	Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten.....		DLR	DLR	DLR	539	539	539
1.4.5	Rahmenprogramm zur Förderung der empirischen Bildungsforschung.....		DLR	DLR	DLR	2 079	2 079	2 079
1.4.6	Kulturelle Bildung.....		DLR	DLR	DLR	474	710	474
1.4.7	Qualitätsoffensive Lehrerbildung; verschoben in neuen Titel 3002/685 44.....			DLR	DLR		1 051	263
1.4.8	Inklusion im Bildungssystem.....		N.N.			600		
1.5	<i>Weiterbildung und Lebenslanges Lernen.....</i>	685 42				3 103	2 800	2 808
1.5.1	Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener.....		DLR	DLR	DLR	703	703	703
1.5.3	Lernen vor Ort.....		DLR	DLR	DLR	2 400	2 097	2 105
1.6	<i>Digitale Medien in der Bildung.....</i>	685 43				1 127	1 454	1 185
1.6.1	Digitale Medien in der beruflichen Bildung.....		DLR	DLR	DLR	1 127	1 454	1 185
1.7	<i>Qualitätsoffensive Lehrerbildung (bisher in 1.4.7).....</i>	685 44				1 051		
1.7.1	Qualitätsoffensive Lehrerbildung.....		DLR				1 051	
<b>2.</b>	<b>Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....</b>	<b>3003</b>				<b>11 886</b>	<b>11 272</b>	<b>12 377</b>
2.1	<i>Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsjahre.</i>	541 01				1 232	1 016	1 066
2.1.1	Innovationspolitik, Wissenschaftsanalyse, Daten- und Analysegrundlagen für Bildung und Forschung, Strategie.....		VDIVDE	VDIVDE	VDIVDE	144	72	144
2.1.2	Wissenschaftskommunikation.....		DLR	DLR	DLR	1 088	944	922

## 30 Übersicht 2 Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Projektträger / Projektbegleiter			Ausgaben		
			2016	2015	2014	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2.2	<i>Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung.....</i>	685 07				2 195	2 195	2 195
2.2.1	Chancengerechtigkeit in Bildung und Forschung.....		DLR	DLR	DLR	2 195	2 195	2 195
2.3	<i>Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen.....</i>	685 09				144	144	144
2.3.1	Förderung hochschulbezogener Maßnahmen und studentischer Verbände und Organisationen.....		N.N..	DLR	DLR	144	144	144
2.4	<i>Qualitätspakt Lehre.....</i>	685 15				2 215	2 177	2 138
2.4.1	Qualität der Hochschullehre.....		DLR	DLR	DLR	2 215	2 177	2 138
2.5	<i>Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses.....</i>	685 16				1 704	1 704	2 407
2.5.1	Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen.....				VDIVDE			1 391
2.5.2	Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen (Anschluss).....		VDIVDE	VDIVDE	VDIVDE	1 704	1 704	426
2.5.3	Akademikerinnen und Akademiker qualifizieren sich für den Arbeitsmarkt (AQUA).....				OBS			590
2.6	<i>Monitoring des Wissenschaftssystems, Wissenschafts- und Hochschulforschung.....</i>	685 17				845	562	866
2.6.1	Innovationspolitik, Wissenschaftsanalyse, Daten- und Analysegrundlagen für Bildung und Forschung, Strategie.....				VDIVDE			-
2.6.2	Hochschulforschung.....		DLR	DLR	DLR	562	562	562
2.6.3	Forschung zum wissenschaftlichen Nachwuchs.....		VDIVDE		VDIVDE	283		304
2.7	<i>Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung.....</i>	685 10				3 551	3 474	3 561
2.7.1	Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.....		DLR	DLR	DLR	3 551	3 474	3 561
3.	<b>Forschung für Innovation, Hightech-Strategie.....</b>	3004				144 707	145 639	142 719
3.1	<i>Analysen, Planung und Datenerhebung.....</i>	541 01				2 252	1 742	1 935
3.1.1	Innovationspolitik, Wissenschaftsanalyse, Daten- und Analysegrundlagen für Bildung und Forschung, Strategie.....		VDIVDE	VDIVDE	VDIVDE	845	809	809
3.1.2	Förderberatung "Forschung und Innovation" des Bundes.....		FZJ	FZJ	FZJ	666	663	654
3.1.3	Externe Redaktion Bundesbericht Forschung und Innovation.....		N.N.	VDIVDE	VDIVDE	460	120	181
3.1.4	Organisationsbüro deutsch-chinesische Plattform Innovation.....		N.N.	DLR	DLR	281	150	291
3.2	<i>Zusammenarbeit mit anderen Staaten in den Bereichen Bildung und Forschung.....</i>	687 02				11 387	10 811	10 865
3.2.1	Innovationspolitik, Wissenschaftsanalyse, Daten- und Analysegrundlagen für Bildung und Forschung, Strategie.....		VDIVDE		VDIVDE	18		54
3.2.2	Internationales Büro.....		DLR	DLR	DLR	11 369	10 811	10 811
3.3	<i>Stärkung Deutschlands im Europäischen Forschungs- und Bildungsraum.....</i>	687 04				6 601	6 749	6 781
3.3.1	EU-Büro.....		DLR	DLR	DLR	4 016	3 967	3 819
3.3.2	Nationale Kontaktstelle für EU-Drittlandprogramme an Hochschulen.....				DAAD			132
3.3.3	EUREKA/COST-Büro.....		DLR	DLR	DLR	2 542	2 512	2 419
3.3.4	Zivile Sicherheitsforschung.....		VDI	VDI			127	136
3.3.5	Bioökonomie.....		FZJ	FZJ			100	200
3.3.6	Neue Horizonte für deutsche Fachhochschulen im Rahmen von Horizont 2020.....		FZJ	FZJ	FZJ	43	43	37
3.3.7	Unterstützung der Europäischen Zusammenarbeit in Bildung und Forschung.....				DLR			38
3.4	<i>Instrumente im Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der Hightech-Strategie.....</i>	683 10				8 102	8 872	9 647
3.4.1	Forschungscampus - öffentlich-private Partnerschaft für Innovation (Gesamtkoordination und Vorphasenförderung).....		FZJ	FZJ	FZJ	181	263	502

**Projekträger und Projektbegleiter des BMBF**

Lfd.-Nr.	Projekträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Projekträger / Projektbegleiter			Ausgaben			
			2016	2015	2014	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
3.4.2	Innovationspolitik, Wissenschaftsanalyse, Daten- und Analysegrundlagen für Bildung und Forschung, Strategie.....		VDIVDE	VDIVDE	VDIVDE	111	56	111	
3.4.3	Instrumente und Aktivitäten im Wissens- und Technologietransfer.....		FZJ	FZJ	FZJ	4 000	3 900	3 339	
3.4.4	Spitzencluster BioRN, MedicalValley, M4, CI3.....	VDIVDE	VDI	VDI	VDI	1 500	1 500	1 654	
3.4.5	Spitzencluster Forum Organic Electronics.....				VDI		300		
3.4.6	Spitzencluster Cool Silicon.....				VDIVDE		273		
3.4.7	Spitzencluster Solarvalley.....				FZJ		368		
3.4.8	Spitzencluster Micro TEC Südwest.....	VDIVDE	VDIVDE	VDIVDE	50	340	340		
3.4.9	Spitzencluster Softwarecluster, EffizienzCluster LogistikRuhr.....		DLR	DLR	DLR	100	700	700	
3.4.10	Spitzencluster M A I Carbon.....	FZJVDI	FZJVDI	FZJVDI	398	398	398		
3.4.11	Spitzencluster BioEconomy.....	FZJ	FZJ	FZJ	420	420	539		
3.4.12	Spitzencluster it's OWL.....	KITDLR	KITDLR	KITDLR	486	486	582		
3.4.13	Wissenschaftliche und administrativ-organisatorische Unterstützung bei der Weiterentwicklung und Umsetzung der Hightech-Strategie.....				VDIVDE		191		
3.4.14	Forschungscampus Digital Photonic Production.....	VDI	VDI	VDI	95	95	95		
3.4.15	Forschungscampi Elektrische Netze der Zukunft, EU-REF.....	FZJ	FZJ	FZJ	190	143	48		
3.4.16	Forschungscampus MODAL AG.....	DESY	DESY	DESY	95	95	56		
3.4.17	Forschungscampi Arena2036, Open Hybrid LabFactory	KITDLR	KITDLR	KITDLR	190	190	151		
3.4.18	Forschungscampi Infecto Gnostics, M2OLIE, STIMULATE.....	VDIVDE	VDIVDE	VDIVDE	286	286	-		
3.5	<i>Innovationsförderung in den Neuen Ländern.....</i>	685 10			5 535	5 375	5 160		
3.5.1	Regionale Innovationsinitiative/Neue Länder.....			DLR			14		
3.5.2	Instrumente und Aktivitäten zur Entwicklung und Erschließung regionaler Innovationspotentiale in den Neuen Ländern.....		FZJ	FZJ	FZJ	4 465	4 465	4 465	
3.5.3	Innovationsforen.....	DLR	DLR	DLR	284	284	213		
3.5.4	Fachinformationen zum Innovationsgeschehen und Innovationsförderung.....	DLR	N.N.	DLR	786	626	468		
3.6	<i>Forschung an Fachhochschulen.....</i>	685 11			1 556	1 556	1 556		
3.6.1	Forschung an Fachhochschulen.....	FZJ	FZJ	FZJ	1 556	1 556	1 556		
3.7	<i>Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit.....</i>	683 20			2 846	2 846	2 846		
3.7.1	Kommunikationssysteme, IT-Sicherheit.....	VDIVDE	VDIVDE	VDIVDE	2 846	2 846	2 846		
3.8	<i>Softwaresysteme, Wissenstechnologien.....</i>	683 21			7 134	6 534	6 534		
3.8.1	IT-Systeme.....	DLR	DLR	DLR	5 394	4 794	4 794		
3.8.2	Nationale Kontaktstelle IKT "IKT-Strategien und EU-Synergien".....	DLR	DLR	DLR	1 740	1 740	1 740		
3.9	<i>Demografischer Wandel, Mensch-Technik-Interaktion...</i>	683 22			6 465	6 175	6 175		
3.9.1	Mensch-Technik-Interaktion.....	VDIVDE	VDIVDE	VDIVDE	6 465	6 175	6 175		
3.10	<i>Elektroniksysteme.....</i>	683 23			4 416	4 666	2 840		
3.10.1	Elektroniksysteme.....	VDIVDE	VDIVDE	VDIVDE	4 416	3 666	2 840		
3.10.2	Nachwuchsförderung und Fachinformation für Elektroniksystem und Elektromobilität (NAFI-E).....			N.N.		1 000			
3.11	<i>Produktions- und Dienstleistungsforschung, Arbeiten und Kompetenzentwicklung.....</i>	683 24			4 761	4 761	4 761		
3.11.1	Produktion - Dienstleistung - Arbeitsgestaltung.....	KITDLR	KITDLR	KITDLR	4 761	4 761	4 761		
3.12	<i>Photonik, Optische Technologien.....</i>	683 25			5 660	7 720	7 420		
3.12.1	Photonik, Optische Technologien.....	VDI	VDI	VDI	5 660	5 660	5 360		
3.12.2	Innovationsunterstützende Maßnahmen (INNOVUM) für Optische Technologien.....			N.N.	VDI	2 060	2 060		
3.13.	<i>Neue Werkstoffe, Nanotechnologie.....</i>	683 26				5 493	6 936	6 630	
3.13.1	Nationale Kontaktstelle Nanotechnologie - Altvertrag....				VDI			16	

## 30 Übersicht 2 Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Projektträger / Projektbegleiter			Ausgaben		
			2016	2015	2014	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3.13.2	Innovationsbegleitende Maßnahmen zur Forschungsförderung "InnWeNa" auf dem Gebiet "Neue Werkstoffe, Nanotechnologie".....			VDI	VDI	1 798	1 121	
3.13.3	Neue Werkstoffe, Nanotechnologie.....		FZJVDI	FZJVDI	FZJVDI	5 493	5 138	5 493
3.14	<i>Sicherheitsforschung</i> .....	683 27				4 762	4 214	4 206
3.14.1	Zivile Sicherheitsforschung.....		VDI	VDI	VDI	4 762	4 214	4 206
3.15	<i>Bioökonomie</i> .....	683 30				8 334	8 584	6 914
3.15.1	Bioökonomie.....		FZJ	FZJ	FZJ	6 896	7 146	6 914
3.15.3	Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften - Teilbereich Bioökonomie.....					1 438	1 438	
3.16	<i>Gesundheitsforschung und Gesundheitswirtschaft</i> .....	685 30				15 805	15 794	16 740
3.16.1	Projektbegleiter Nationale Kohorte.....		DO	DO	DO	563	552	555
3.16.2	Gesundheitsforschung.....		DLR	DLR	DLR	11 277	11 277	10 485
3.16.3	Gesundheitswirtschaft.....		VDIVDE	VDEVDI	VDEVDI	2 441	2 441	3 170
3.16.4	Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften - auslaufender Vertrag.....					DLRFZJ		1 951
3.16.5	Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften - Teilbereich Gesundheit.....			DLR	DLR		1 524	1 524
3.16.6	Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften - Altvertrag.....					DLR		579
3.17	<i>Methoden- und Strukturentwicklung in den Lebenswissenschaften</i> .....	685 31				8 181	7 931	7 916
3.17.1	Lebenswissenschaftliche Grundlagenforschung.....		DLRFZJ	DLR	DLR	7 931	7 931	7 916
3.17.2	Bioökonomie.....		FZJ			250		
3.18	<i>Klimaforschung, Biodiversität und globalisierte Lebensräume-Forschungs- und Entwicklungsvorhaben</i> .....	685 40				7 293	7 293	6 845
3.18.1	Nationale Kontaktstelle Umwelt.....		FZJ	FZJ	FZJ	237	237	237
3.18.2	Begleitende Maßnahmen und Zusatzaufgaben der Projektträgerschaft im Bereich Nachhaltigkeit, Klima, Energie, hier: Klimaforschung, Biodiversität und globalisierte Lebensräume.....			VDI	VDI	VDI	1 170	1 170
3.18.3	Forschung zum globalen Wandel.....		DLR	DLR	DLR	5 886	5 886	5 438
3.19	<i>Energietechnologien und effiziente Energienutzung - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben</i> .....	685 41				3 676	3 362	3 223
3.19.1	Nachwuchsförderung Nukleare Sicherheitsforschung....		KIT	KIT	KIT	582	582	491
3.19.2	Energietechnologien und effiziente Energienutzung....		FZJ	FZJ	FZJ	2 374	2 060	2 012
3.19.3	Begleitende Maßnahmen und Zusatzaufgaben der Projektträgerschaft im Bereich Nachhaltigkeit, Klima, Energie.....			VDI	VDI	VDI	390	390
3.19.4	System Erde: Küsten-, Meeres- und Polarforschung, Geoforschung.....		FZJ	FZJ	FZJ	330	330	330
3.20	<i>Umwelttechnologien und Ressourcen</i> .....	685 42				8 792	8 799	8 885
3.20.1	Ressourcen und Nachhaltigkeit.....		FZJKIT	FZJKIT	FZJKIT	8 015	8 015	8 015
3.20.2	BMBF-Stipendienprogramm "Internationale Aufbaustudien im Wasserfach".....			DLR	DLR		7	93
3.20.3	Nationale Kontaktstelle Umwelt.....		FZJ	FZJ	FZJ	387	387	387
3.20.4	Begleitende Maßnahmen und Zusatzaufgaben der Projektträgerschaft im Bereich Nachhaltigkeit, Klima, Energie.....			VDI	VDI	VDI	390	390
3.21	Gesellschaftswissenschaften für Nachhaltigkeit.....	685 43				3 218	3 218	3 218
3.21.1	Sozialökologische Forschung und Wirtschaftswissenschaften für Nachhaltigkeit.....		DLR	DLR	DLR	1 476	1 476	1 476
3.21.2	Nationale Kontaktstelle Umwelt.....		FZJ	FZJ	FZJ	474	474	474
3.21.3	Begleitende Maßnahmen und Zusatzaufgaben der Projektträgerschaft im Bereich Nachhaltigkeit, Klima, Energie.....			VDI	VDI	VDI	1 268	1 268

**Übersicht 2 30**  
**Projekträger und Projektbegleiter des BMBF**

Lfd.-Nr.	Projekträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Epl. Kap. Titel	Projekträger / Projektbegleiter			Ausgaben		
			2016	2015	2014	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3.22	Küsten-, Meeres- und Polarforschung, Geoforschung - Forschung und Entwicklungsvorhaben.....	685 44				3 003	3 003	3 003
3.22.1	System Erde: Küsten-, Meeres- und Polarforschung, Geoforschung.....		FZJ	FZJ	FZJ	2 463	2 463	2 463
3.22.2	Nationale Kontaktstelle Umwelt - Teilbereich System Erde.....		FZJ	FZJ	FZJ	150	150	150
3.22.3	Begleitende Maßnahmen und Zusatzaufgaben der Projekträgerschaft im Bereich Nachhaltigkeit, Klima, Energie - Teilbereich System Erde.....		VDI	VDI	VDI	390	390	390
3.23	<i>Klimaforschung und System Erde, Energie - Investitionen</i> .....	894 40				700	700	700
3.23.1	System Erde: Küsten-, Meeres- und Polarforschung, Geoforschung.....		FZJ	FZJ	FZJ	700	700	700
3.24	<i>Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben</i> .....	685 50				3 958	3 958	3 841
3.24.1	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung.....		DESY	DESY	DESY	3 707	3 707	3 590
3.24.2	Mathematik für Innovationen in Industrie und Dienstleistungen.....		DESY	DESY	DESY	251	251	251
3.25	<i>Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Investitionen</i> .....	894 50				1 827	1 097	1 074
3.25.1	Projektbegleiter Großgeräte FAIR.....		DO	DO	DO	425	425	284
3.25.2	Projektbegleiter Großgeräte XFEL.....		DS	DS	DS	214	214	143
3.25.3	Durchführung von Schätzklausuren bei Großprojekten und Erstellung einer nationalen Roadmap für Forschungsinfrastrukturen.....		DLR	DLR	VDIVDE	696	458	278
3.25.4	Unterstützungsbüro ESFRI/Großgeräte der naturwissenschaftlichen Forschung.....		DLR		DLR	492		369
3.26	<i>Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen</i> .....	685 80				2 950	2 943	3 004
3.26.1	Projektbegleiter/Projektsteuerer Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen.....		GRS	GRS	FI	2 563	2 563	2 622
3.26.2	Begleitende Forschungsvorhaben bei Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchsanlagen.....		KIT	KIT	KIT	387	380	382
<b>4.</b>	<b>Sonstige Dienstleistungen</b> .....					<b>1 201</b>	<b>2 855</b>	<b>2 327</b>
4.1	VDI.....			VDI	VDI		1 226	1 559
4.2	KfW.....	3004/ 685 40	KfW	KfW	KfW	851	1 179	768
4.3	N.N.....	3004/ 683 30	N.N.	N.N.		350	450	
<b>Zusammen</b> .....						<b>170 951</b>	<b>172 828</b>	<b>168 192</b>

Für das Jahr 2016 erfolgt eine Bezeichnung der Projekträger/Projektbegleiter, sofern nach Abschluss des Vergabeverfahrens ein Vertrag bereits geschlossen wurde. Ansonsten erscheint die Bezeichnung N.N.

- DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst; Bonn
- DESY Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron; Hamburg
- DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.; Köln
- DLRFZJ Bietergemeinschaft zwischen DLR und FZJ
- DO Dornier Consulting GmbH; Berlin
- DS Drees & Sommer; Hamburg
- FI Fichtner GmbH; Stuttgart
- FZJ Forschungszentrum Jülich GmbH; Jülich
- FZJKIT Bietergemeinschaft zwischen FZJ und KIT
- FZJVDI Bietergemeinschaft zwischen FZJ und VDI
- GRS Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit gGmbH, Köln
- KIT Karlsruher Institut für Technologie; Karlsruhe
- KITDLR Bietergemeinschaft zwischen KIT und DLR
- KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau; Frankfurt am Main
- OBS Otto Benecke Stiftung; Bonn
- VDI VDI Technologiezentrum GmbH; Düsseldorf
- VDIVDE VDI/VDE Innovation + Technik GmbH; Berlin

## **30 Übersicht 2 Projektträger und Projektbegleiter des BMBF**

---

VDEVDI Bietergemeinschaft aus VDI und VDI/VDE

# Personalhaushalt

## Einzelplan 30

### Bundesministerium für Bildung und Forschung

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	138
	Gesamtübersicht.....	139
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	140
3012	Bundesministerium.....	141
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	145
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
3002	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung.....	146
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	149

## 30 Vorbemerkungen

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigte" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw."Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2014 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
3012	427 09	69,0	38,0

Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

4. Für die nachfolgenden Einrichtungen wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht: Max-Weber-Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (Kap. 3003 Tgr. 20), Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (Kap. 3003 Tgr. 30), Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (Kap. 3003 Tgr. 40), Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V. (Kap. 3003 Tit. 685 60 Erl. Nr. 2). Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V. (Kap. 3003 Tit. 685 60 Erl. Nr. 3), Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V. (Kap. 3003 Tit. 685 60 Erl. Nr. 5), Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (Kap. 3004 Tgr. 60), Mitgliedseinrichtungen der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. und Berliner Institut für Gesundheitsforschung (Kap. 3004 Tgr. 70). Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden.

## Gesamtübersicht

### Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8

#### Planstellen und Stellen

3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	7,0	8,0	-	-	7,0	8,0
3012	Bundesministerium.....	671,5	642,5	293,5	292,5	965,0	935,0
	Zusammen.....	678,5	650,5	293,5	292,5	972,0	943,0

#### Leerstellen

3012	Bundesministerium.....	79,0	91,0	24,0	24,0	103,0	115,0
------	------------------------	------	------	------	------	-------	-------

### ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2016	2017	2018	2019	2020 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

#### kw-Vermerke

3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	7,0	-	-	-	-	-	-	-	7,0
3012	Bundesministerium.....	40,0	2,0	5,0	-	6,0	-	4,0	23,0	
	Zusammen.....	47,0	2,0	5,0	-	6,0	-	4,0	30,0	

### Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen			
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)			
		2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3002	Leistungsfähigkeit des Bildungswesens, Nachwuchsförderung.....	314,0	309,0	47,9	42,9	8,3	8,3		8,3
3003	Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems.....	33,0	21,0	-	-	-	-		-
	Zusammen.....	347,0	330,0	47,9	42,9	8,3	8,3		8,3

### 3003 Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Innovationssystems

Tgr. 80 - Abwicklung Deutsche Historische Institute Rom und Paris

Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Planstellen-/Stellenübersicht								von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirkswandern von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

#### Titel 422 81

##### Beamtinnen und Beamte

A 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
Zusammen.....	7,0	8,0	7,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-

#### Erläuterungen:

##### Zu Titel 422 81

Daneben wird 1,0 beamtete Hilfskraft (Tit. 422 82) beschäftigt.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

##### Zu Titel 422 81

Bes.-/E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	kw		Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
				Soll	Ersatz-(plan)st.	
	1	2	3	4	5	
A 15.....	2,0	-	2,0	1.1	1.1.1	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen oder mit Beendigung der Zuweisung zur Max-Weber-Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
A 14.....	2,0	-	2,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 9 g.....	2,0	-	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	7,0	-	8,0			

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2016	2015	Ist-Besetzung am 1. Juni 2015	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr							
				Neue Stellen, Stellenwegfall		WirkSAMWERDEN von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 01****Beamtinnen und Beamte**

B 11.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	8,0	8,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	15,0	15,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	54,0	49,0	42,0	2,0	-	-	-	3,0	-	-
A 16.....	39,0	37,0	32,0	2,0	-	-	-	-	-	-
A 15.....	129,0	122,0	104,0	10,0	-	1,0	-	1,0	-	3,0
A 14.....	93,0	85,0	70,0	8,0	-	1,0	-	1,0	-	-
A 13 h.....	42,5	40,5	43,0	3,0	-	-	-	1,0	-	-
A 13 g.....	111,0	109,0	93,0	2,0	-	-	-	-	-	-
A 12.....	33,0	33,0	19,0	2,0	-	-	-	-	-	2,0
A 11.....	18,0	17,0	12,0	1,0	-	-	-	-	-	-
A 10.....	8,0	8,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	6,0	6,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	25,0	23,0	12,0	2,0	-	-	-	-	-	-
A 8.....	11,0	11,0	7,5	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	10,0	10,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	17,0	17,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	16,0	13,0	12,0	-	-	-	-	3,0	-	-
A 5.....	17,0	20,0	20,0	-	-	-	-	-	3,0	-
A 4.....	8,0	8,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	671,5	642,5	534,5	32,0	-	2,0	-	3,0	6,0	6,0
									-	2,0

**Titel 428 01 - Erläuterungen****Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 9).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	13,0	-	-	-	-	-	-	-

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	12,0	12,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	2,0	2,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,0	2,0	9,5	1,0	-	-	-	-	-	-
E 12.....	35,0	33,0	39,0	-	-	-	-	-	2,0	-
E 11.....	6,0	6,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	10,0	10,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	79,0	80,0	82,0	-	-	-	-	1,0	-	-
E 7.....	16,0	16,0	15,0	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	75,5	76,5	79,0	-	-	-	-	1,0	-	-
E 5.....	16,0	16,0	11,5	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	18,0	18,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	15,0	15,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	290,5	289,5	306,0	1,0	-	-	-	2,0	-	2,0
Insgesamt.....	293,5	292,5	319,0	1,0	-	-	-	2,0	-	2,0

**Haushaltsvermerk:****Zu Titel 422 01****Zu Leerstellen:**

Es wird zugelassen, dass bei gleichzeitiger Rückkehr mehrerer Beamtinnen oder Beamter in den Bundesdienst nur jede zweite frei werdende Planstelle für die zurückkehrenden Beamtinnen oder Beamten in Anspruch zu nehmen ist.

## 3012 Bundesministerium

### Zu Titel 428 01

#### 1. **Zu Leerstellen:**

Es wird zugelassen, dass bei gleichzeitiger Rückkehr mehrerer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Bundesdienst nur jede zweite frei werdende Stelle für die zurückkehrenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Anspruch zu nehmen ist.

#### 2. **Zu Nr. 3.1.1 der Übersicht der kw-Vermerke:**

Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.

### Erläuterungen:

### Zu Titel 422 01

Das Planstellensoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A15; 1,0 A13h (Zusammen: 2,0).

#### **Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:

2,0 B9; 3,0 B6; 5,0 B3; 5,0 A15; 5,0 A14; 6,5 A13h; 8,0 A12; 2,0 A11; 1,0 A9g; 5,0 A9m; 0,5 A8; 1,0 A7; 5,0 A6m; 4,0 A4 (Zusammen: 53,0).

Daneben werden 12,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

### Zu Titel 428 01

#### **Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

2,0 AT(B9); 3,0 AT(B6); 5,0 AT(B3); 3,0 ATB; 3,0 E15; 6,0 E14; 7,5 E13; 7,0 E12; 2,0 E9; 6,5 E8; 1,0 E6; 2,0 E5; 5,0 E3 (Zusammen: 53,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 3.....	-	1,0	1.1	Europäische Union (EU)
A 15.....	3,0	3,0		
A 16.....	1,0	1,0	1.2	Weltbank
B 3.....	1,0	1,0	1.5	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
A 16.....	1,0	1,0	1.6	Arbeitsgemeinschaft Versuchsreaktor GmbH (AVR), Jülich
A 13 g.....	-	1,0	1.8	NAMA (NATO Airlift Management Agency)
A 16.....	1,0	1,0	1.11	Projektträger Gesundheitsforschung bei dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
B 3.....	1,0	1,0	1.17	Deutsches Primatenzentrum GmbH (DPZ)
B 3.....	2,0	2,0	1.23	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
A 13 g.....	2,0	2,0		
A 15.....	1,0	1,0	1.27	Technische Fachhochschule Georg Agricola, Bochum
A 14.....	1,0	-	1.28	SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16.....	1,0	1,0	1.30	Bundesgeschäftsstelle der CDU
B 3.....	1,0	1,0	1.31	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 15.....	1,0	1,0		
A 14.....	2,0	2,0		
B 9.....	1,0	1,0	1.32	Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
A 15.....	1,0	1,0	1.33	Nicht an die Person gebundene Leerstelle zur Beurlaubung für die Tätigkeit bei Projektträgerschaften der Großforschungseinrichtungen
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	3,0	3,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.34	Projektträger beim Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
A 15.....	1,0	1,0	1.39	Projektträger Umweltforschung und -technik im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Köln-Porz
A 13 g.....	1,0	1,0	1.42	Forschungszentrum Rossendorf e. V. (FZR)
A 15.....	1,0	1,0	1.45	VDI Technologiezentrum GmbH (VDI-TZ), Düsseldorf
A 15.....	1,0	1,0	1.46	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
A 13 g.....	1,0	1,0		
A 11.....	2,0	1,0		
A 10.....	-	1,0		
B 3.....	-	1,0	1.47	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)
A 13 g.....	1,0	1,0		
B 3.....	1,0	-	1.48	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt
A 15.....	1,0	1,0	1.49	Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e. V. (DZHK), Berlin
B 3.....	1,0	1,0	1.51	Stiftung CAESAR, Bonn
A 13 g.....	1,0	1,0		

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
A 15.....	1,0	1,0	1.52	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW)
B 6.....	1,0	1,0	1.53	Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V.
B 3.....	1,0	1,0		
A 13 g.....	1,0	1,0	1.54	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
Zusammen.....	42,0	43,0		
			2.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	28,0	38,0	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegIG, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
			3.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
B 6.....	2,0	2,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 16.....	1,0	-		
A 15.....	2,0	4,0		
A 14.....	1,0	1,0		
A 8.....	1,0	1,0		
B 9.....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
B 3.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	9,0	10,0		
Insgesamt.....	79,0	91,0		

**Zu Titel 428 01**

			1.	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
E 5.....	1,0	1,0	1.1	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
AT (B 3).....	1,0	1,0	1.4	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
AT (B 11).....	1,0	1,0	1.5	Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
E 8.....	2,0	2,0	1.6	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE)
Zusammen.....	5,0	5,0		
			2.	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	13,0	13,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			3.	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
AT (B 3).....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
AT B.....	1,0	1,0		
E 15.....	1,0	1,0		
AT (B 3).....	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
E 6.....	1,0	1,0	3.3	befristete Rente gem. § 33 Abs. 2 TVöD
E 5.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	6,0	6,0		
Insgesamt.....	24,0	24,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

				<b>kw</b>
				1.
				<b>kw</b>
				1.2
A 15.....	1,0	1,0	1,0	Ersatzplanstelle
				EU-Kommission, Brüssel
A 14.....	1,0	1,0	1,0	
A 14.....	1,0	1,0	1,0	Robert-Bosch-Stiftung
A 15.....	1,0	1,0	1,0	EUREKA Sekretariat, Brüssel
A 13 h.....	-	-	1,0	OECD
				3.
				<b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>
A 9 m.....	2,0	-	2,0	3.2
Zusammen.....	6,0	4,0	7,0	-

**Zu Titel 428 01**

				<b>kw</b>
				2.
				<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>
				2.4
				Fahrbereitschaft
E 4.....	8,0	-	8,0	2.4.1
				-

## 3012 Bundesministerium

Bes.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 8.....	10,0	-	11,0	3.1.1	<b>3. kw</b> 3.1. - Strukturprobleme	Wirksamwerden des Vermerks
E 6.....	1,0	-	1,0	4.1.1	<b>4. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b> 4.1. - Härtefall	-
E 12.....	1,0	-	1,0	4.2.1	4.2. spätestens 31.07.2016 Struktur- und Personalentwicklung im IT-Bereich	-
E 12.....	1,0	-	1,0	4.3.1	4.3. spätestens 31.08.2016 Struktur- und Personalentwicklung im IT-Bereich	-
E 6.....	5,0	-	5,0	5.1.1	<b>5. kw 31.12.2017</b> 5.1. - Strukturprobleme	-
E 6.....	6,0	-	6,0	6.1.1	<b>6. kw 31.12.2019</b> 6.1. - Strukturprobleme	-
E 12.....	2,0	-	2,0	7.1.1	<b>7. kw mit Wegfall der Aufgabe</b> 7.1. - Struktur- und Personalentwicklung im IT-Bereich	-
E 6.....	-	-	1,0	7.2.1	7.2. - Vorlesekraft	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	34,0	-	36,0			

**Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 30**  
**Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen**

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	3012	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	3012	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	3012	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 3	3012	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	3012	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	3003, 3012	<b>Direktorin</b> oder <b>Direktor</b>
A 14	3003, 3012	<b>Oberrätin</b> oder <b>Oberrat</b>
A 13 h	3003, 3012	<b>Rätin</b> oder <b>Rat</b>
A 13 g	3012	<b>Oberamtsrätin</b> oder <b>Oberamtsrat</b>
A 12	3012	<b>Amtsräatin</b> oder <b>Amtsrat</b>
A 11	3012	<b>Amtfrau</b> oder <b>Amtmann</b>
A 10	3012	<b>Oberinspektorin</b> oder <b>Oberinspektor</b>
A 9 g	3003, 3012	<b>Inspektorin</b> oder <b>Inspektor</b>
A 9 m+Z	3012	<b>Amtsinspektorin</b> oder <b>Amtsinspektor</b>
A 9 m	3012	<b>Amtsinspektorin</b> oder <b>Amtsinspektor</b>
A 8	3012	<b>Hauptsekretärin</b> oder <b>Hauptsekretär</b>
A 7	3012	<b>Obersekretärin</b> oder <b>Obersekretär</b>
A 6 m	3012	<b>Sekretärin</b> oder <b>Sekretär</b>
A 6 e	3012	<b>Oberamtsmeisterin</b> oder <b>Oberamtsmeister</b>
A 5	3012	<b>Oberamtsmeisterin</b> oder <b>Oberamtsmeister</b>
A 4	3012	<b>Amtsmeisterin</b> oder <b>Amtsmeister</b>

## **3002 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger**

## Stellenübersichten

### der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 3002

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 30 Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)  
685 30 Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

**Anlage zu Kapitel 3002**  
**Zuwendungsempfänger**

**Tgr. 30 - Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)**

Besoldungs-/Vergütungs-/Entgeltgruppen	Stellenübersicht						Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare							
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/Aufträge Dritter)		
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015	
1	2	3	4	5	6	7	8	

**Zu Titel 685 30**

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

**Beamtinnen und Beamte**

B 7.....	1,0	1,0	1,0
B 4.....	1,0	1,0	1,0
B 3.....	5,0	5,0	2,0
B 2.....	-	-	1,0
A 16.....	13,0	13,0	8,0
A 15.....	26,0	25,0	19,5
A 14.....	21,0	21,0	8,5
A 13 h .....	6,0	6,0	3,5
A 13 g.....	12,0	12,0	11,0
A 12.....	8,0	8,0	6,5
A 11.....	11,5	10,5	3,5
A 10.....	2,5	2,5	1,0
A 9 g.....	3,0	3,0	1,0
A 9 m+Z.....	1,0	1,0	1,0
A 9 m.....	4,0	5,0	3,0
A 8.....	4,0	3,0	-
A 7.....	2,0	2,0	-
A 6 e.....	4,0	4,0	2,0
A 5.....	5,0	5,0	1,0
A 4.....	2,0	2,0	-
Zusammen.....	132,0	130,0	74,5

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 3).....	-	-	2,0	1,0	1,0	-	-
AT B.....	5,0	5,0	7,0	-	-	-	-
Zusammen.....	5,0	5,0	9,0	1,0	1,0	-	-

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	24,0	24,0	23,0	3,0	3,0	-	-
E 14.....	17,5	17,5	30,0	9,1	8,1	0,4	0,4
E 13.....	9,5	4,5	27,3	2,0	-	1,0	1,0
E 12.....	12,5	12,5	14,5	3,0	3,0	1,0	1,0
E 11.....	18,0	18,0	21,5	4,3	3,3	0,3	0,3
E 10.....	2,5	2,5	5,0	3,0	3,0	1,0	1,0
E 9.....	11,5	12,5	27,5	16,5	15,5	2,1	2,1
E 9a.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 8.....	21,0	21,0	15,0	1,0	1,0	-	-
E 7.....	1,0	1,0	15,0	-	-	-	-
E 6.....	24,0	24,0	23,5	5,0	5,0	1,5	1,5
E 5.....	25,5	27,5	25,5	-	-	-	-
E 4.....	2,0	2,0	6,0	-	-	1,0	1,0
E 3.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
E 2.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
Zusammen.....	177,0	174,0	239,8	46,9	41,9	8,3	8,3
Insgesamt.....	314,0	309,0	323,3	47,9	42,9	8,3	8,3

## 3002 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

### Haushaltsvermerk:

#### Zu Titel 685 30

Für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für sonstige Beschäftigte, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung oder Bewertung von Forschungsvorhaben einen wesentlichen Beitrag leisten (wissenschaftliches Personal), wird kein verbindlicher Stellenplan ausgebracht. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse mit wissenschaftlichem Personal dürfen im Rahmen vorhandener Mittel abgeschlossen werden. Der Stellenplan für Beschäftigungsverhältnisse im nichtwissenschaftlichen Bereich ist verbindlich.

### Erläuterungen:

#### Zu Titel 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

##### Zu Spalte 4:

Davon sind Beschäftigungsverhältnisse mit wissenschaftlichem Personal: 1,0 AT B, 8,0 E 15, 9,0 E 14, 4,0 E 13, 3,0 E 12, 1,0 E 11, 1,0 E 10, 2,0 E 9, 2,0 E 7, 1,0 E 6, 1,0 E 5.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/Verg.- E.-Gr.	2016	2015	Ifd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

#### Zu Titel 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

	2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	5,0	4,0      2.1 gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBegI G, § 6 MuSchEltZV, § 24 GAD
		3. Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	13,3	14,3      3.1 gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
Insgesamt.....	18,3	18,3

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2016		2015 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

#### Zu Titel 685 30

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

ku						
A 13 g.....	5,0	-	5,0	1.1.1	ku mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen	
				1.2	in Bes.-Gr. A 12	
				1.4	gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	
A 9 m.....	-	-	1,0	1.4.1	in Bes.-Gr. A 8	
Zusammen.....	5,0	-	6,0		gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999	Wirksamwerden des Vermerks
kw						
E 4.....	1,0	-	1,0	1.1	kw	
E 9.....	-	-	1,0	1.2	-	
E 5.....	-	-	2,0		mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigen	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen.....	1,0	-	4,0			Wirksamwerden des Vermerks

**Stellenübersichten  
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 3003**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 60	Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung	
685 60	1.	Haus der Zukunft
	4.	Wissenschaftsrat, Köln
	6.	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW), Hannover

### 3003 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

#### Tgr. 60 - Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen	Stellenübersicht						Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträ- gen
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2015
1	2	3	4	5	6	7	8

#### Zu Titel 685 60

##### 1. Haus der Zukunft

###### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 15.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 14.....	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 11.....	4,0	1,0	-	-	-	-	-
E 9.....	3,0	1,0	-	-	-	-	-
E 8.....	2,0	1,0	1,0	-	-	-	-
E 6.....	5,0	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	21,0	10,0	3,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	23,0	12,0	5,0	-	-	-	-

##### 4. Wissenschaftsrat, Köln

###### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 9).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (B 3).....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
AT (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-

##### 6. Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW), Hannover

###### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
AT (W 3).....	3,0	2,0	0,5	-	-	-	-
Zusammen.....	4,0	3,0	1,5	-	-	-	-

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 685 60**

1. **Zu Nr. 4 der Erläuterung:**

Die Verbindlichkeit des Stellenplans beschränkt sich hinsichtlich der Zahl und der Wertigkeit auf die im Stellenplan aufgeführten Leitungspositionen (AT-Stellen). Im Übrigen können Beschäftigungsverhältnisse eingegangen werden, soweit die Personalausgaben durch das Personalkostenbudget des Tit. 428 01 des Wirtschaftsplans gedeckt sind. Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen zusätzlich zu dem aus dem Personalkostenbudget finanzierten Personal weitere Beschäftigungsverhältnisse eingegangen werden, davon 1 unbefristetes.

2. **Zu Nr. 6 der Erläuterung:**

Der Stellenplan für außertarifliche Anstellungsverträge ist verbindlich. Tarifliche Beschäftigungsverhältnisse können eingegangen werden, soweit die Personalausgaben durch das Personalkostenbudget gedeckt sind. **Die Personalausgaben für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse sollen 40 Prozent der Gesamtausgaben des Erfolgsplanes nicht übersteigen.**

Der am 1. Januar 2012 vorhandene Stelleninhaber (Leiter des Bereichs Verwaltung) erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine aus Drittmitteln finanzierte persönliche Zulage in Höhe der Differenz zwischen den Grundgehältern E 15 und Bes.-Gr. A 16 (NBesG).

3. **Zu AT (B 2):**

Der am 1. Januar 2005 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe der Differenz zwischen den Grundgehältern der Bes.-Gr. B 2 und B 3.

4. **Zu AT (W 3):**

Den Stelleninhabern können Leistungszulagen gem. W-Besoldung gewährt werden.

5. **Zu Nr. 1 der Erläuterung:**

**Zu S (B 4):**

Für den am 1. September 2014 vorhandenen Stelleninhaber werden der FU Berlin 85 Prozent der an diesem Stichtag gezahlten Bezüge der Bes.-Gr. W 3 (dynamisiert) erstattet. Darüber hinaus erhält der Stelleninhaber aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe von 15 Prozent der von der FU Berlin gezahlten Bezüge.

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 685 60**

4. Wissenschaftsrat, Köln

Der Stellenplan bezieht sich auf das Tarif-/Dienstrechtes des Landes Nordrhein-Westfalen.

**Entwurf**

**zum**

**Bundeshaushaltsplan 2016**

**Einzelplan 32**

**Bundesschuld**

**Inhalt**

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	2
	Überblick zum Einzelplan .....	3
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	4
3201	Kreditaufnahme.....	5
3205	Verzinsung.....	7
	Anlage 1 Übersicht gemäß § 5 Schlusszahlungsförderungsgesetz (SchlussFinG).....	11
3208	Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen.....	12

## 32 Vorwort

---

### Wesentliche Politikbereiche und Ziele

Kernbereich des Einzelplans 32 ist die Bundesschuld und somit einerseits die Kreditaufnahme und andererseits der Schuldendienst des Bundes. Die Kreditaufnahme dient zur Anschlussfinanzierung von fälligen Krediten und ggf. zur Nettokreditaufnahme, die wiederum der Deckung von Ausgaben des Bundes dient: sie schließt eine Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben im Bundeshaushalt. Über das für den Schuldendienst notwendige Schuldenmanagement des Bundes wird die termingerechte und marktgerechte Beschaffung des im Laufe des Haushaltsjahres aufzunehmenden Kreditvolumens gewährleistet. Ziel ist es dabei, günstige Konditionen

für die Finanzierung der Bundesschuld zu sichern und die Stellung Deutschlands als sicherer und verlässlicher Schuldner zu festigen.

Außerdem sind im Einzelplan 32 die Einnahmen und Ausgaben aus Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen des Bundes etatisiert. Mit diesen hat der Bund unter anderem die Möglichkeit, haushaltsschonend förderungswürdige oder im staatlichen Interesse liegende Vorhaben, Projekte und Programme zu unterstützen und finanzielle Verpflichtungen des Bundes gegenüber internationalen Finanzinstitutionen abzusichern.

### Zur Gliederung des Einzelplans

Der Einzelplan 32 besteht aus Kapitel 3201 - Nettokreditaufnahme (hier werden auch Tilgungen und Anschlussfinanzierung gebucht), Kapitel 3205 - Verzinsung und Kapitel 3208 -

Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen des Bundes.

<b>Überblick zum Einzelplan 32</b>	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
------------------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	751 066	758 662	-7 596	779 958
Übrige Einnahmen.....	357 354	344 763	+12 591	612 938

Gesamteinnahmen.....	1 108 420	1 103 425	+4 995	1 392 896
----------------------	-----------	-----------	--------	-----------

**Ausgaben**

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	38 991	42 000	-3 009	29 846
Schuldendienst.....	23 807 371	23 145 047	+662 324	25 915 943

Ausgaben für Investitionen.....	1 115 000	1 150 000	-35 000	792 883
---------------------------------	-----------	-----------	---------	---------

Gesamtausgaben.....	24 961 362	24 337 047	+624 315	26 738 672
---------------------	------------	------------	----------	------------

davon nicht flexibilisiert.....	24 961 362	24 337 047	+624 315	26 738 672
---------------------------------	------------	------------	----------	------------

## 32 Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan

---

### Allgemeine Erläuterungen:

#### **Ist-Angaben:**

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorjahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltspunkt 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

#### **Ausgabereste:**

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

#### **Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Dieses Kapitel enthält die Einnahmen aus der Nettokreditaufnahme des Bundes. Einnahmen aus der Bruttokreditaufnahme, Ausgaben für die Tilgung der Bundesschuld und die Herleitung der Nettokreditaufnahme sind im Kreditfinanzierungsplan abgebildet.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die Kreditaufnahme am Kapitalmarkt dient dazu, die Tilgungen zu finanzieren und die Ausgaben des Bundes zu decken, wenn kein ausgeglichener Bundeshaushalt erzielt werden kann. Sie schließt eine Lücke zwischen Einnahmen und Aus-

gaben des Bundes. Der Bundeshaushaltsplan für das Jahr 2016 ist ausgeglichen, somit beträgt in diesem Jahr die Nettkreditaufnahme Null.

Überblick zum Kapitel 3201	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	-

## 3201 Kreditaufnahme

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Zum Ausgleich des Haushalts dürfen Einnahmen aus Kreditaufnahmen in das folgende Haushalt Jahr umgebucht werden. Desgleichen dürfen am Anfang des folgenden Haushaltjahres eingehende Einnahmen aus Kreditaufnahmen noch zugunsten des abzuschließenden Haushaltjahrs umgebucht werden.

### Übrige Einnahmen

325 11 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt  
-830

Haushaltsvermerk:

1. Aus diesem Titel sind auch die im Kreditfinanzierungsplan aufgeführten Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, zur Deckung kas senmäßiger Fehlbeträge und für Marktpflege zu leisten.
2. Ist-Einnahmen aus Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen Dritter, die nach deren Willen zur Schuldentilgung des Bundes bestimmt sind, sind hier zu vereinnahmen und zweckgebunden zur Schuldentilgung zu verwenden.

325 12 Einnahmen aus Krediten aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft  
-830

Haushaltsvermerk:

Mehrreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 6002 Tit. 971 01.

Erläuterungen:

Bei einer Abschwächung der allgemeinen Wirtschaftstätigkeit kann die Bundesregierung bestimmen, dass zur Anregung der Konjunktur zusätzliche Ausgaben zu leisten sind. Krediteinnahmen, die hierfür aufgrund der Ermächtigung des § 6 Abs. 3 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft vom 8. Juni 1967 (StWG) (BGBl. I S. 582) aufgenommen werden, sind hier zu buchen (vgl. Kap. 6002 Tit. 971 01).

Die Einrichtung des Leertitels beruht auf § 8 Abs. 2 StWG.

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Dieses Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem durch das Grundgesetz und durch einfaches Gesetzliche Ausgestaltung geregelten Schuldendienst des Bundes stehen. Hier sind insbesondere die Zinseinnahmen aus dem Kassenmanagement des Bundes sowie die Ausgaben für die Verzinsung der Schulden des Bundes ver-

anschlagt, die in Form von Bundeswertpapieren wie nominalverzinsliche und inflationsindexierte Bundesanleihen, Bundesobligationen, Bundesschatzanweisungen, Unverzinslichen Schatzanweisungen des Bundes sowie Schuldscheindarlehen begeben werden.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die Aufgabe des Schuldenmanagements des Bundes besteht darin, das im Bundeshaushalt vorgesehene Kreditvolumen termingerecht im Laufe des Haushaltsjahres und zu marktrechten Bedingungen zu beschaffen. Ziel ist es, die Struktur des Schuldenportfolios ausgewogen zu gestalten und damit die Ausgaben für Zinsen gering zu halten. Maßgebliches Gestaltungselement hierfür ist eine nach Laufzeiten und Volumen gestaffelte Begebung von Bundeswertpapieren, ebenso wie der Einsatz derivativer Finanzierungsinstrumente. Um die Bundeswertpapiere kostengünstig zu emittieren, sind eine erstklassige Bonität der Bundesrepublik Deutschland als Schuldner und eine hohe Liquidität am Markt erforderlich. Hierfür werden planmäßig Aufstockungen durchgeführt.

Auf Grundlage des Schlusszahlungsfinanzierungsgesetzes (SchlussFinG) vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1702) wird seit

dem Jahr 2009 Vorsorge für die Inflationsentwicklung während der Laufzeit von inflationsindexierten Bundeswertpapieren getroffen. Dazu werden dem Sondervermögen „Vorsorge für Schlusszahlungen für inflationsindexierte Bundeswertpapiere“ Mittel aus dem Bundeshaushalt und aus den mitfinanzierten Sondervermögen „Investitions- und Tilgungsfonds“ und „Finanzmarktstabilisierungsfonds“ zugeführt. Die Einnahmen und Ausgaben des Sondervermögens sind in Anlage 1 zu diesem Kapitel dargestellt.

Im Vergleich zum langfristigen Durchschnitt ist das Zinsniveau des Bundes weiterhin sehr niedrig. Insbesondere die sich daraus ergebenden günstigeren Anschlussfinanzierungen führen dazu, dass die Zinsausgaben des Bundes seit dem Jahr 2008 tendenziell rückläufig sind.

Überblick zum Kapitel 3205	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
----------------------------	-------------------------	-------------------------	---	---------------------------------	------------------------

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-	-	-
Übrige Einnahmen.....	27 354	9 763	+17 591		20 165
Gesamteinnahmen.....	27 354	9 763	+17 591		20 165

#### Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	38 991	42 000	-3 009	29 846
Schuldendienst.....	23 807 371	23 145 047	+662 324	25 915 943
Gesamtausgaben.....	23 846 362	23 187 047	+659 315	25 945 789
davon nicht flexibilisiert.....	23 846 362	23 187 047	+659 315	25 945 789

## 3205 Verzinsung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte  
-830

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3205 mit Ausnahme des Titels 541 02.

#### Übrige Einnahmen

162 12 Zinseinnahmen aus dem Kassenmanagement des Bundes -830	27 354	9 763	20 165
--	--------	-------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3205 mit Ausnahme des Titels 541 02.

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben der Titel des Kap. 3205 mit Ausnahme der Tit. 541 01, 541 02 und 573 14 sind übertragbar.
2. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3205 mit Ausnahme des Titels 541 02.
3. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 3205 mit Ausnahme des Titels 541 02 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 162 12.
4. Einnahmen (wie z. B. Stückzinseinnahmen bei Begebung, Zinseinnahmen auf Depotbestände, Agien und Rückerstattungen) fließen den Ausgaben zu.

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

541 01 Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits -830	7 991	11 000	4 145
--	-------	--------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben im Zusammenhang mit der Marktpflege sowie Kosten für Dienstleistungen Dritter.

541 02 Zahlungen an die Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH - -062	31 000	31 000	25 701
---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Mit Gesellschaftsvertrag vom 19. September 2000 wurde die "Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH" mit dem Ziel der Optimierung des Schuldenmanagements des Bundes gegründet. Alleiniger Gesellschafter der Finanzagentur ist der Bund. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt rd. 25,5 T€ (50 TDM). Gegenstand der Finanzagentur ist die Erbringung von Dienstleistungen für das Bundesministerium der Finanzen bei der Haushalts- und Kassenfinanzierung der

## Verzinsung 3205

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 541 02

Bundesrepublik Deutschland und ihrer Sondervermögen auf den Finanzmärkten. Die Agentur hat ihre operative Arbeit am 11. Juni 2001 aufgenommen. Die Zahlungen an die Finanzagentur dienen der Deckung der von ihr erbrachten Leistungen.

Aus diesem Titel können auch unterjährige Darlehen gewährt werden, die die Finanzagentur zur Sicherung der Liquidität in Form eines Darlehens bis zu einer Höhe von 5 000 T€ benötigt. Das Darlehen ist spätestens nach einer Vertragsdauer von drei Monaten zurückzuzahlen. Einnahmen aus Tilgung und Verzinsung werden in diesem Titel gebucht.

### Schuldendienst

573 14 Zinsen für Ausgleichsforderungen der Deutschen Bundesbank und nach  
-830 dem Umstellungsergänzungsgesetz sowie Rentenausgleichsforderungen  
zur Aufbesserung von Versicherungsleistungen

41 601      42 000      41 601

575 01 Zinsen für Bundesanleihen  
-830

20 386 786      19 388 592      22 626 507

Haushaltsvermerk:

1. Aus den Ausgaben dürfen Entschädigungen für verspätet vorgelegte oder verlorengegangene Zinsscheine gezahlt werden.
2. Aus den Ausgaben dürfen Zahlungen aus Verträgen zur Optimierung der Zinsstruktur und zur Begrenzung von Zinsänderungs- und Währungsrisiken geleistet werden.

575 02 Zinsen für Bundesschatzbriefe  
-830

63 346      151 000      258 573

575 03 Zinsen für Bundesobligationen  
-830

1 784 192      2 802 000      3 288 824

575 04 Zinsen für Schulscheindarlehen  
-830

655 504      525 000      535 487

575 05 Zinsen für Bundesschatzanweisungen  
-830

64 957      153 000      103 536

575 06 Diskont für Unverzinsliche Schatzanweisungen  
-830

5 000      22 000      28 927

575 07 Diskont für Finanzierungsschätzungen des Bundes  
-830

-      -      29

575 08 Zinsen gem. § 4 des Schlusszahlungsförderungsgesetzes  
-830 (SchlussFinG)

309 962      8 000      644 706

Erläuterungen:

Aus diesem Titel sind die Zuführungen an das Sondervermögen nach dem SchlussFinG zu leisten. Aus dem Sondervermögen werden die Schlusszahlungen für inflationsindexierte Bundeswertpapiere geleistet, die entsprechend den Emissionsbedingungen auf der Grundlage des vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften ("EUROSTAT") berechneten unrevidierten harmonisierten Verbraucherpreisindexen in der Euro-Zone ohne Tabak berechnet werden. Die Zuführungen zum Ausgleich der Inflation erfolgen jährlich zum Zinszahlungstermin der inflationsindexierten Bundeswertpapiere und ggf. bei Aufstockungen.

### 3205 Verzinsung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
575 09 Disagio auf Bundesanleihen, Bundesobligationen, Bundesschatzanweisungen, unverzinsliche Schatzanweisungen und Darlehen -830		477 704	34 000	-1 622 150
Erläuterungen:				
Disagio für die Begebung von Bundesanleihen, Bundesobligationen und Bundes-schatzanweisungen, unverzinsliche Schatzanweisungen sowie für die Aufnahme von Schuldscheindarlehen.				
575 10 Zinsen für weitere Produkte im Privatkundengeschäft -830		172	-	508
575 20 Sonstige auf Euro lautende Zinsausgaben für Schulden des Bundes -830		-	-	-
575 21 Zinsen für das Kassenmanagement des Bundes -830		18 147	19 455	9 394
576 13 Sonstige auf fremde Währungen lautende Zinsausgaben für Schulden -830 des Bundes		-	-	1

Erläuterungen:

Zahlungen für nichtverjährbare Zinsansprüche aus dem Londoner Schuldenabkommen, ohne Ansprüche aus Zinsrestanten, für im Zeitpunkt der Wiedervereinigung ausgegebenen Fundierungsschuldschuldverschreibungen, Erstattung des 2/15 Postanteils der Zahlungen für nichtverjährbare Zinsansprüche aus dem Londoner Schuldenabkommen durch die Deutsche Telekom.

Übersicht gemäß § 5 Schlusszahlungsfinanzierungsgesetz (SchlussFinG)

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4	5
<b>Einnahmen</b>				
1.1	für Schlusszahlungen der Inflationsindexierten Bundesanleihen bei Fälligkeit.....	262 894	-187 060	385 560
1.2	für Schlusszahlungen der Inflationsindexierten Bundesobligationen bei Fälligkeit.....	61 237	-84 000	285 720
1.3	Entnahmen aus Rücklagen.....	1 912 545		
	<b>Gesamteinnahmen.....</b>	<b>2 236 676</b>	<b>-271 060</b>	<b>671 280</b>
<b>Ausgaben</b>				
2.1	für Schlusszahlungen der Inflationsindexierten Bundesanleihen bei Fälligkeit.....	2 236 676		
2.2	für Schlusszahlungen der Inflationsindexierten Bundesobligationen bei Fälligkeit			
2.3	Zuführungen an Rücklagen.....		-271 060	671 280
	<b>Gesamtausgaben.....</b>	<b>2 236 676</b>	<b>-271 060</b>	<b>671 280</b>

## 3208 Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben für Gewährleistungen des Bundes veranschlagt. Die Gewährleistungstatbestände ergeben sich aus dem Haushaltsgesetz, dem Währungsunion-Finanzstabilitätsgesetz vom 7. Mai 2010 (BGBI. I S. 537) und dem Stabilisierungsmechanismusgesetz vom 22. Mai 2010 (BGBI. I S. 627), das zuletzt durch Artikel 1

des Gesetzes vom 23. Mai 2012 (BGBI. I S. 1166) geändert worden ist. Bei Gewährleistungen handelt es sich um Eventualverbindlichkeiten, die nur übernommen werden dürfen, wenn nicht mit hoher Wahrscheinlichkeit mit einer Inanspruchnahme des Bundes gerechnet werden muss.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Der Gewährleistungsrahmen für die Binnenwirtschaft steht insbesondere zur Förderung von Investitionen der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe zur Verfügung, sofern eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist, ein allgemeines volkswirtschaftliches Interesse an der Durchführung der Maßnahme besteht und es sich um ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept der Investition handelt. Mit der Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen unterstützt der Bund Investitionen und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland.

Das Instrument der Gewährleistungen bietet dem Bund darüber hinaus die Möglichkeit, haushaltsschonend förderungswürdige oder im staatlichen Interesse liegende Vorhaben, Projekte und Programme zu unterstützen sowie finanzielle Verpflichtungen des Bundes gegenüber internationalen Finanzinstitutionen abzusichern.

Der im Haushaltsgesetz bereitgestellte Gewährleistungsrahmen wird auch für Exportkreditgarantien eingesetzt. Die staatliche Exportkreditversicherung schützt die deutschen Exporteure und die finanziierenden Kreditinstitute vor dem Risiko des Forderungsausfalls bei Ausfuhrgeschäften, insbesondere in schwierigen Märkten. Dies trägt dazu bei, die Exportbasis der deutschen Wirtschaft zu stärken und zu verbreitern.

Der Ermächtigungsrahmen für Gewährleistungen nach § 3 Absatz 1 Satz 1 HG wird in der nachfolgenden verbindlichen Erläuterung konkretisiert.

	2016 Mio. €	2015 Mio. €
1	2	3
Ermächtigungsrahmen für		
1. Ausfuhren (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 HG).....	160 000	160 000
2. Ungebundene Finanzkredite, Direktinvestitionen im Ausland, EIB-Kredite (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 HG).....	65 000	65 000
3. FZ- und internationale Klimaschutzvorhaben (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 HG).....	25 670	22 170
4. Ernährungsbevorratung (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 HG).....	700	700
5. Binnenwirtschaft und sonstige Zwecke im Inland (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG).....	158 000	158 000
6. Internationale Finanzinstitutionen (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 HG).....	66 000	62 000
7. Treuhandanstalt-Nachfolgeeinrichtungen (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 HG).....	1 010	1 010
8. Zinsausgleichsgarantien (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 HG).....	10 000	8 000
Zusammen.....	486 380	476 880

Haushaltsvermerk:

Die nachfolgenden Erläuterungen zu Nr. 1 bis Nr. 8 sind verbindlich.

1. Gewährleistungen nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 HG dürfen übernommen werden
  - 1.1 im Zusammenhang mit förderungswürdigen Ausfuhren zugunsten von Ausführern sowie zugunsten von Kredit- und Garantiegebern für Kredite an ausländische Schuldner, auch in Form von Rückversicherungen gegenüber anderen staatlichen Exportversicherern, soweit entsprechende Rückversicherungsabkommen bestehen. Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und dem Auswärtigen Amt festlegt;
  - 1.2 im Zusammenhang mit Ausfuhren, an deren Durchführung ein besonderes staatliches Interesse der Bundesrepublik Deutschland besteht, zugunsten von Ausführern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner;
  - 1.3 zum Zwecke der Umschuldung nach Nummer 1.1 oder 1.2 gedeckter Forderungen. Dabei können die Selbstbeteiligungen nachträglich ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können.
2. Gewährleistungen nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 HG dürfen übernommen werden
  - 2.1 für Kredite an ausländische Schuldner, wenn dies der Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben dient oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegt;
  - 2.2 zum Zwecke der Umschuldung nach Nummer 2.1 gedeckter Forderungen. Dabei können die Selbstbeteiligungen nachträglich ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können;
  - 2.3 zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Direktinvestitionen im Ausland, wenn zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land, in dem die Direktinvestition vorgenommen wird, eine Vereinbarung über die Behandlung von Direktinvestitionen besteht oder, sofern dies nicht der Fall ist, durch die

Rechtsordnung des betreffenden Landes oder in sonstiger Weise ein ausreichender Schutz der Direktinvestition gewährleistet erscheint. Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und dem Auswärtigen Amt festlegt;

- 2.4 gegenüber der Europäischen Investitionsbank für Kredite dieser Bank an Schuldner außerhalb der Europäischen Union.
3. Gewährleistungen nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 HG dürfen nur für auf Öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) anrechenbare Kredite übernommen werden.
4. Gewährleistungen nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 HG dürfen übernommen werden für Marktordnungs- und Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet.
5. Gewährleistungen nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 HG dürfen übernommen werden
  - 5.1 zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist und ein allgemeines volkswirtschaftliches Interesse an der Durchführung der Maßnahme besteht;
  - 5.2 zur Förderung des Verkehrswesens;
  - 5.3 zur Förderung von Investitionen, die der Herstellung von Produkten zur Vermeidung von Umweltbelastungen dienen, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist;
  - 5.4 für Maßnahmen gemäß § 5 des Landwirtschaftsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 780-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2936) geändert worden ist;
  - 5.5 zur Förderung der Fischwirtschaft;
  - 5.6 im Zusammenhang mit der Abdeckung von Haftpflichtrisiken, die sich insbesondere aus Tätigkeiten ergeben, die in den Anwendungsbereich des Atomgesetzes oder der aufgrund dieses Gesetzes ergangenen Rechtsverordnungen fallen, soweit dadurch eine Finanzierung aus Haushaltssmitteln vermieden wird;
  - 5.7 zugunsten von Personen, die vom Bund an deutsche Auslandsvertretungen entsandt oder im Rahmen der Auslandskulturarbeit des Bundes ins Ausland entsandt oder vermittelt werden, sowie zugunsten von Personen, die von der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI) ins Ausland entsandt werden, für ihre Verpflichtungen gegenüber den Zollbehörden des Aufnahmestaates im Zusammenhang mit der Ein- und Ausfuhr von Umgangsgut sowie für ihre sonstigen Verpflichtungen gegenüber Be-

hördern und Personen des Aufnahmestaates, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben oder nach den örtlichen Umständen unvermeidbar ist und im dienstlichen Interesse des Bundes liegt;

- 5.8 im Zusammenhang mit den von institutionellen Zuwendungsempfängern des Bundes veranstalteten Ausstellungen im Bereich von Kunst und Kultur zur Deckung des Haftpflichtrisikos gegenüber den Verleiher;
- 5.9 zur Förderung von Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen;
- 5.10 im Falle eines unvorhergesehenen, unabweisbaren Bedarfs, insbesondere für Notmaßnahmen;
- 5.11 im Zusammenhang mit der Abdeckung von verwahrungsbedingten Haftpflichtrisiken aus Beschädigung oder Untergang der Kunstreiche des Gurlitt-Nachlasses, die zum Zwecke und für die Dauer der Provenienzermittlung bis zur Restitution in Deutschland verbleiben und deren ordnungsgemäße Verwahrung in der Regie eines 100-prozentigen institutionellen Zuwendungsempfängers aus dem Geschäftsbereich der BKM sichergestellt wird.
6. Gewährleistungen in der Form von abrufbarem Kapital (Haftungskapital) oder Garantien nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 6 HG dürfen übernommen werden im Zusammenhang mit der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an der Europäischen Investitionsbank, der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank), der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, der Afrikanischen, der Asiatischen, der Interamerikanischen und der Karibischen Entwicklungsbank, der Entwicklungsbank des Europarates, der Asiatischen Infrastrukturinvestitionsbank, dem Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe sowie der Multilateralen Investitions-Garantie-Agentur.
7. Schadensfälle aus der Inanspruchnahme aus Garantien, Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 HG für die Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt sind aus Kap. 0803 zu leisten.
8. Gewährleistungen nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 8 HG für einen Teil des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von Krediten für den Bau von Schiffen auf deutschen Werften dürfen übernommen werden, wenn sich das Land, in dem die beauftragte Werft ihren Sitz hat, ab dem Zeitpunkt einer erstmaligen Zinsausgleichszusage und während der Laufzeit von Finanzierungen geförderter Schiffbauaufträge an Finanzhilfen des Bundes im Rahmen der Innovationsförderung des deutschen Schiffbaus zu 50 Prozent beteiligt, soweit sich diese Finanzhilfen auf Empfänger mit Sitz in dem jeweiligen Land beziehen.

## 3208 Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

Überblick zum Kapitel 3208	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	751 066	758 662	-7 596		779 958
Übrige Einnahmen.....	330 000	335 000	-5 000		592 773
Gesamteinnahmen.....	1 081 066	1 093 662	-12 596		1 372 731
<b>Ausgaben</b>					
Ausgaben für Investitionen.....	1 115 000	1 150 000	-35 000		792 883
Gesamtausgaben.....	1 115 000	1 150 000	-35 000		792 883
davon nicht flexibilisiert.....	1 115 000	1 150 000	-35 000		792 883

**Bürgschaften, Garantien und sonstige 3208  
Gewährleistungen**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 02 Entgelte und sonstige Einnahmen aus Gewährleistungsmaßnahmen -680	751 066	758 662	779 958
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 871 01 und 872 01.

### Übrige Einnahmen

141 01 Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem -680 Inland	40 000	35 000	63 459
--	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 871 01.

146 01 Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem -680 Ausland	290 000	300 000	529 314
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 872 01.

2. Die Bundesregierung wird ermächtigt, sich im Rahmen multilateraler Schuldendienstregelungen am Teilverzicht auf Forderungen zu beteiligen und Forderungen mit einem Abschlag vom Nennwert zu verkaufen oder in vergleichbarer Form zu verwerten, die aufgrund der Entschädigung aus Gewährleistungen auf sie übergegangen sind oder übergehen werden, wenn dies nach Prüfung im Einzelfall im Hinblick auf die Schuldendienstfähigkeit des betreffenden Schuldnerlandes erforderlich ist.

Ein darüber hinausgehender Verzicht erfordert die Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

3. Bei Rückversicherungsgeschäften, bei denen der Bund als Erstversicherer auftritt, dürfen die Auszahlungen an Rückversicherer von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Zum Zwecke der Umschuldung können abweichend von den vertraglichen Gewährleistungsbestimmungen aus den ersten Zahlungen der Schuldner Selbstbeteiligungen und ungedeckte Spitzen der Deckungsnehmer beglichen werden, wenn andernfalls aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können.

Aus Rückversicherungsgeschäften sind im Jahr 2014 keine Auszahlungen angefallen.

## 3208 Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben

#### Ausgaben für Investitionen

871 01 Entschädigungen und Kosten aus inlandsbezogenen Gewährleistungen,	515 000	550 000	170 632
-680 Zahlungen zur Abwendung oder Minderung von Schäden			

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 09.
2. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 12.
3. Mehrausgaben zu Nr. 4 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 10.
4. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 872 01.
5. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 02 und 141 01.
6. Aus den Mitteln dürfen auch Ansprüche für Schäden nach dem Atom-Gesetz beim Besuch ausländischer atomgetriebener Kriegsschiffe in deutschen Häfen abgegolten werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigungen und Kosten aus inlandsbezogenen Gewährleistungen, Zahlungen zur Abwendung oder Minderung von Schäden - ohne 2. bis 4.....	515 000
2. Inanspruchnahme von Gewährleistungen für Darlehen zur Finanzierung von Entwicklungskosten eines zivilen Luftfahrzeugs gem. Nr. 5.1 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208.....	-
3. Inanspruchnahme aus Garantien, Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen gem. Nr. 5.2 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208 für die Langfristfinanzierung des Flughafens Berlin Brandenburg International sowie für die Erbringung des Kapitaldienstes.....	-
4. Inanspruchnahme von Garantien gem. Nr. 5.4 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208 des Bundeshaushaltsplans 2010 für Maßnahmen zur Absicherung der Landwirtschaftlichen Rentenbank im Zusammenhang mit vom Bund in Auftrag gegebenen Maßnahmen zur Sicherung der Liquidität von landwirtschaftlichen Unternehmen.....	-
<b>Zusammen.....</b>	<b>515 000</b>

**Zu 1.:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für Schäden, für die Vergütungen der bei den Maßnahmen mitwirkenden Mandatare sowie sonstige Kosten und Ausgaben für Zahlungen zur Abwehr oder Minderung von Schäden.

Die Haushaltsmittel für das EKH-Programm, für das Anträge bis zum 31. Dezember 1996 gestellt werden konnten, werden in Kap. 3208 Tit. 871 01 in Höhe von 5 Mio. € und in Kap. 0910 Tit. 662 01 in Höhe von 4,9 Mio. € veranschlagt.

**Zu 2.:**

Ausgaben aus der Inanspruchnahme des Bundes aus Gewährleistungen zur Absicherung des Ausfallrisikos im Zusammenhang mit Darlehen zur Finanzierung der anteiligen Entwicklungskosten eines zivilen Luftfahrzeugs gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG.

**Zu 3.:**

Ausgaben aus der Inanspruchnahme des Bundes aus Garantien, Bürgschaften und sonstigen Gewährleistungen zur Absicherung der Langfristfinanzierung des

## Bürgschaften, Garantien und sonstige 3208 Gewährleistungen

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 871 01

Flughafens Berlin Brandenburg International gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG und der Erbringung des Kapitaldienstes.

**Zu 4.:**

Ausgaben aus der Inanspruchnahme des Bundes aus Rückgarantien zur Absicherung der Landwirtschaftlichen Rentenbank (LR) bei der Kreditvergabe der Hausbanken an Landwirte gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 HG 2010.

872 01	Entschädigungen und Kosten aus auslandsbezogenen Gewährleistungen und Umschuldungen, Zahlungen zur Abwendung oder Minderung von Schäden	600 000	600 000	622 251
--------	---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen, **die den bisher erzielten kumulierten Einnahmeüberschuss aus Zinsausgleichsgarantien übersteigen**, dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 09.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 871 01.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 02 und 146 01.
4. Bei Rückversicherungsgeschäften, bei denen der Bund als Erstversicherer auftritt, fließen die Einnahmen aus Zahlungen von Rückversicherern den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Entschädigungen und Kosten aus auslandsbezogenen Gewährleistungen und Umschuldungen, Zahlungen zur Abwendung oder Minderung von Schäden - ohne 2. und 3.....	600 000
2. Inanspruchnahme von Gewährleistungen zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von Krediten für den Bau von Schiffen (Zinsausgleichsgarantien) gem. Nr. 8 der verbindlichen Erläuterungen zu Kap. 3208.....	-
3. Inanspruchnahme von Garantien nach dem Währungsunion-Finanzstabilitätsgesetz und dem Stabilisierungsmechanismusgesetz.....	-
Zusammen.....	600 000

**Zu 1.:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für Schäden und Umschuldungen einschließlich der Ablösung von bundesgarantierten Umschuldungskrediten, für die Vergütungen der bei den Maßnahmen mitwirkenden Mandatare sowie sonstige Kosten und Ausgaben für Zahlungen zur Abwehr oder Minderung von Schäden.

Die Mittel sind nicht für Ausgaben bestimmt, die aufgrund des vom Bund übernommenen Risikos aus der Kündigung von Kapitalhilfeverträgen oder einer Auszahlungssperre für Kapitalhilfe zu leisten sind (vgl. Kap. 2301 Tgr. 01).

Aus Rückversicherungsgeschäften sind im Jahr 2014 Einnahmen in Höhe von 1 061 T€ angefallen.

**Zu 2.:**

Ausgaben aus der Inanspruchnahme des Bundes aus Gewährleistungen zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von Krediten für den Bau von Schiffen auf deutschen Werften gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 HG. Vor Auszahlung von Haushaltsmitteln sind alle bei der KfW im Rahmen der Durchführung anfallenden Einnahmen einzusetzen.

Aus Zinsausgleichsgarantien ist bis Ende 2014 ein Einnahmeüberschuss in Höhe von 38 128 T€ angefallen.

## Entwurf

zum

# Bundeshaushaltsplan 2016

## Einzelplan 60

### Allgemeine Finanzverwaltung

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort zum Einzelplan.....	3
	Überblick zum Einzelplan .....	4
	Haushaltsvermerk / Hinweise zum Einzelplan .....	5
6001	Steuern.....	6
	Einnahmen-Tgr. 01 Veränderungen auf Grund steuerlicher Maßnahmen und Einnahmeentwicklung.....	12
	Anlage 1 Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E (6090).....	14
	Anlage 2 20 größte Steuervergünstigungen des Bundes.....	19
	Anlage 3 Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes.....	21
6002	Allgemeine Bewilligungen.....	23
	Ausgaben-Tgr. 01 Verstärkung von Ausgaben im Personalsektor.....	36
	Ausgaben-Tgr. 02 Beiträge an internationale und supranationale Einrichtungen.....	37
	Ausgaben-Tgr. 03 Zukunftsinvestitionen.....	38
	Anlage 1 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091).....	47
	Anlage 2 Wirtschaftsplan der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung.....	50
	Anlage 3 Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds (6092).....	51
	Anlage 4 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Aufbauhilfe" (6095).....	65
	Anlage 5 Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" (6096).....	69
6003	Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit.....	71
	Anlage 1 Wirtschaftsplan des Entschädigungsfonds.....	77
	Anlage 2 Wirtschaftsplan des Fonds nach § 5 Mauergrundstücksgesetz (6094).....	78
	Anlage 3 Wirtschaftsplan des Erblastentiligungsfonds - ELF (6093).....	81
6004	Bundesimmobilienangelegenheiten.....	83
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	90

Kapitel	B e z e i c h n u n g	Seite
6067 Sonstige Versorgungsausgaben.....		95
Einnahmen-Tgr. 02 Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen.....		96
Einnahmen-Tgr. 03 Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen.....		96
Einnahmen-Tgr. 04 Leistungen nach dem Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (AAÜG) vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1677) für die geschlossenen Sonderversorgungssysteme im Beitrittsgebiet.....		97
Ausgaben-Tgr. 01 Versorgungsausgaben, die durch das Zweite Überleitungsgesetz vom 21. August 1951 (BGBl. I S. 774) vom Bund übernommen worden sind.....		98
Ausgaben-Tgr. 02 Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen.....		98
Ausgaben-Tgr. 03 Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen.....		100
Ausgaben-Tgr. 04 Leistungen nach dem Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (AAÜG) vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1677) für die geschlossenen Sonderversorgungssysteme im Beitrittsgebiet.....		101
<u>Übersichten</u>		
Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....		103
Personalhaushalt.....		107

## Allgemeine Finanzverwaltung Wesentliche Politikbereiche und Ziele

In diesem Einzelplan sind die Einnahmen und Ausgaben zusammengefasst, die nicht einem einzelnen Ressort zugeordnet werden können oder den Bund insgesamt betreffen. Hierunter fallen in erster Linie die Einnahmen aus den Bundessteuern und aus dem Anteil des Bundes an den Gemeinschaftsteuern. Die Zuweisungen des Bundes an die Länder im Rahmen des Finanzausgleichs sowie die Mehrwertsteuer- und BNE-Eigenmittel der EU werden als Absetzungen von den Einnahmen ausgewiesen.

Darüber hinaus sind die Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und aus der Verwertung von sonstigem Kapitalvermögen des Bundes, die Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen, der Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundesbank und die Erhebungskostenpauschale als Einnahmen veranschlagt.

Als Ausgaben sind der Zuschuss an die Postbeamtenversorgungskasse und Beteiligungen der Bundesrepublik Deutschland an internationalen und supranationalen Einrichtungen in

diesem Einzelplan etabliert. Darüber hinaus sind die Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit ebenfalls Bestandteil des Einzelplans. Hier sind unter anderem der Entschädigungsfonds, die Verpflichtungen des Bundes gemäß dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz sowie dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz, der Fonds "Deutsche Einheit" und der Mauerparks zusammengefasst.

Es werden außerdem die Einnahmen des Bundes aus der Tätigkeit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Verwalter des Liegenschaftsvermögens des Bundes veranschlagt. Dabei handelt es sich insbesondere um die Abführung an den Bundeshaushalt.

Zusätzlich sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten veranschlagt, deren Versorgungsansprüche die Bundesrepublik Deutschland als Rechtsnachfolgerin des Dritten Reiches und der Deutschen Demokratischen Republik betreffen und die nicht einem bestimmten Geschäftsbereich der Bundesregierung zugerechnet werden können.

## Gliederung des Einzelplans

Kapitel 6001 enthält die Steuereinnahmen. Kapitel 6002 umfasst unter anderem Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an Unternehmen und internationalen sowie supranationalen Einrichtungen. Kapitel 6003 fasst die Leistungen im Zusam-

menhang mit der deutschen Einheit zusammen. Kapitel 6004 beinhaltet die Einnahmen des Bundes in Bezug auf durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben übernommenen Immobiliendienstleistungen und Kapitel 6067 die sonstigen Versorgungsausgaben.

## 60 Überblick zum Einzelplan

Überblick zum Einzelplan 60	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	290 367 000	279 204 500	+11 162 500		271 070 925
Verwaltungseinnahmen.....	5 859 839	7 242 229	-1 382 390		7 202 072
Übrige Einnahmen.....	2 899 125	2 516 299	+382 826		2 064 015
Gesamteinnahmen.....	299 125 964	288 963 028	+10 162 936		280 337 012
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	702 895	888 505	-185 610		239 805
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	435 655	378 055	+57 600	210	157 568
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	30 000	45 000	-15 000		25 000
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	12 018 554	11 336 300	+682 254	2 556	11 284 839
Ausgaben für Investitionen.....	1 993 055	3 580 846	-1 587 791	24 797	4 385 307
Besondere Finanzierungsausgaben.....	150 000	550 000	-400 000		-
Gesamtausgaben.....	15 330 159	16 778 706	-1 448 547	27 563	16 092 519
davon nicht flexibilisiert.....	15 330 159	16 778 706	-1 448 547	27 563	16 092 519
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....		3 553 074 T€			
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 678 484 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 518 990 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	145 600 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	10 000 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	10 000 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	10 000 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	10 000 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	10 000 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	10 000 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	10 000 T€				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	140 000 T€				

### Auszug aus Übersicht VIII des Gesamtplans "20 größte Finanzhilfen des Bundes" in der Abgrenzung des 24. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kapitel	Zweckbestimmung	Lfd. Nr. 24. Subven- tionsbericht (Anlage 1)	Soll 2016 Mio. €	Soll 2015 Mio. €	Ist 2014 Mio. €
1	2	3	4	5	6	7
8	6092	Strompreiskompensation	17	245	203	313
11	6092	Energieeffizienzfonds	16	180	140	29

**Allgemeine Erläuterungen:**

**Ist-Angaben:**

Die Ist-Ergebnisse der Einzeltitel sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet. Dadurch können bei Summenangaben Rundungsdifferenzen entstehen. Summenangaben können außerdem nicht durch Addition der gedruckten Titel errechnet werden, da in Vorfahren weggefallene Titel nur im Bundeshaushaltspunkt 2016 abgedruckt werden, wenn bei diesen noch Ausgabereste bestehen.

**Ausgabereste:**

Die im Vorjahr verfügbaren Ausgabereste im nicht flexibilisierten Bereich sind kaufmännisch auf 1 000 € gerundet und einzeln bei dem jeweiligen Titel mit Stand Juli 2015 ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste muss grundsätzlich im jeweiligen Einzelplan durch Minderausgaben an anderer Stelle kassenmäßig eingespart werden. Ausgabereste bei den der Flexibilisierung gemäß § 5 Haushaltsgesetz 2016 (HG) unterliegenden Ansätzen werden lediglich in der Zusammenstellung der flexibilisierten Ausgaben summarisch ausgewiesen. Für die Inanspruchnahme dieser Ausgabereste ist zentral Vorsorge getroffen und daher eine kassenmäßige Einsparung im gleichen Einzelplan grundsätzlich nicht erforderlich. Bei Summenangaben können Rundungsdifferenzen entstehen.

**Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 HG einbezogenen Ausgaben sind mit einem F vor der Titelnummer gekennzeichnet. Sie werden jeweils im hinteren Teil eines Kapitels im Anschluss an die nicht flexibilisierten Ausgabentitel entsprechend der Zuordnung nach § 5 HG in einer Zusammenstellung aufsummiert und sind danach einzeln aufgelistet. Neu in die Flexibilisierung einbezogene Titel sind dabei mit einem **F** hervorgehoben.

**Angewandte Kurse:**

1 USD = 0,94411 €

## 6001 Steuern

### Vorbemerkung

#### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

Dieses Kapitel umfasst im Wesentlichen die **Steuereinnahmen** des Bundes aus den Bundessteuern und aus dem Anteil des Bundes an den Gemeinschaftsteuern. Die einzelnen Steuerarten werden jeweils in gesonderten Titeln veranschlagt. Die Abgrenzung folgt dabei der Systematik des Arbeitskreises "Steuerschätzungen". Die Ergebnisse der Steuerschätzung werden eins zu eins unmittelbar in die Ansätze der Steuerarten übernommen.

Die veranschlagten Steuereinnahmen des Bundes für das Kalenderjahr 2016 beruhen auf dem Ergebnis der Steuerschätzung des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 5. bis

7. Mai 2015. Der Steuerschätzung liegen die gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der Frühjahrsprojektion der Bundesregierung zugrunde.

Die **Zuweisungen des Bundes an die Länder** im Rahmen des Finanzausgleichs sowie die **Mehrwertsteuer- und BNE-Eigenmittel der EU** mindern das dem Bund verbleibende Steueraufkommen und werden daher als Absetzungen von den Einnahmen ausgewiesen.

**Steuerliche Maßnahmen** der Bundesregierung, die noch nicht in den Ergebnissen der Steuerschätzung berücksichtigt sind, werden in Titelgruppe 01 gesondert dargestellt.

#### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die **Steuereinnahmen** in diesem Kapitel stellen wesentliche Einnahmen des Bundeshaushalts dar. Sie sind grundsätzlich dem Gesamtdeckungsprinzip unterworfen, wonach alle Einnahmen zur Deckung aller Ausgaben dienen.

Die Eigenmittelabführungen des Bundes an die Europäische Union werden in der Anlage E (Anlage 1 zu diesem Kapitel)

zusammengefasst, darüber hinaus enthält die Anlage auch Zölle, Zuckerabgaben sowie nachrichtlich die Erhebungskostenpauschale. Anlage 2 gibt einen Überblick über die 20 größten Steuervergünstigungen des Bundes. Die größten sonstigen steuerlichen Regelungen des Bundes sind in Anlage 3 aufgelistet.

Überblick zum Kapitel 6001	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	290 047 000	278 924 500	+11 122 500		270 773 754
Gesamteinnahmen.....	290 047 000	278 924 500	+11 122 500		270 773 754

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## **Einnahmen**

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen, Erstattungen und Vergütungen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Dies gilt auch für die Entlastung bei Steuern auf Grund völkerrechtlicher Vereinbarung oder besonderer gesetzlicher Regelung, insbesondere gegenüber internationalen Organisationen, amtlichen zwischenstaatlichen Einrichtungen, ausländischen diplomatischen Missionen und deren Mitgliedern. Dabei sind Ausgaben für die Rückzahlung, Erstattung und Vergütung von Umsatzsteuer von den Einnahmen bei Tit. 016 01 abzusetzen.

Gesetzlich bestimmte Einnahmeminderungen aufgrund von Zuweisungen des Bundes an die Länder (im Bereich des Finanzausgleichs, der Regionalisierungsmittel, der Konsolidierungshilfen und des Ausgleichs der weggefallenen Einnahmen aus der Kraftfahrzeugsteuer und der Lkw-Maut) und an die EU (Mehrwertsteuer- und BNE-Eigenmittel) werden als Negativtitel dargestellt.

Zinsen gem. Art. 11 der Ratsverordnung 1150/2000 sind bei den jeweiligen EU-Eigenmitteln abzusetzen.

Die Vorschriften der Bundeshaushaltordnung sowie die zu ihrer Anwendung erlassenen Bestimmungen sind auf die Anlage E entsprechend anzuwenden. Das Bundesministerium der Finanzen kann Änderungen der Anlage E, die auf Grund der endgültigen Feststellungen von Haushalts- oder Berichtigungshaushaltsplänen der Europäischen Union erforderlich werden, vornehmen und bekannt geben.

## **Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage**

011 01 Lohnsteuer -820	79 858 000	75 714 000	71 419 676
---------------------------	------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen dürfen die von den Familienkassen für die Zahlung des Kindergeldes benötigten Mittel gemäß Art. 1 Nr. 61 Jahressteuergesetz 1996 (BGBl. I 1995, S. 1250 ff.) sowie die von der zentralen Stelle im Sinne des Gesetzes zur Reform der gesetzlichen Rentenversicherung und zur Förderung eines kapitalgedeckten Altersvorsorgevermögens (BGBl. I 2001, S. 1310 ff.) für die Auszahlung der Altersvorsorgezulage im Sinne dieses Gesetzes benötigten Mittel bereitgestellt werden.

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen an Lohnsteuer wird auf 187 900 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Bundes beträgt 42,5 Prozent.

Der Länder- und Gemeindeanteil an dem von den Familienkassen ausgezahlten Kindergeld wird dem Bund gemäß Art. 3 des Jahressteuergesetzes 1996 erstattet.

Der Anteil des Bundes an den Kindergeldauszahlungen beträgt entsprechend seinem Anteil an der Einkommensteuer 42,5 Prozent. Die Länder erhalten für ihre Belastung im Rahmen der Umsatzsteuerverteilung einen Ausgleich gemäß § 1 Finanzausgleichsgesetz. Die verbleibenden Kindergeldleistungen - auf der Grundlage des Bundeskindergeldgesetzes - sind im Kap. 1701 Tgr. 01 veranschlagt.

Steuerliches Kindergeld

Bezeichnung	1 000 €
Soll 2016.....	37 900 000
Soll 2015.....	38 450 000
Ist 2014.....	38 505 300

## 6001 Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

012 01 Veranlagte Einkommensteuer  
-820

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen an veranlagter Einkommensteuer wird auf 50 300 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Bundes beträgt 42,5 Prozent.

013 01 Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne das in Tit. 018 03 erfasste  
-820 Aufkommen)

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen an nicht veranlagten Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge) wird auf 17 340 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Bundes beträgt 50 Prozent.

014 01 Körperschaftsteuer  
-820

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen an Körperschaftsteuer wird auf 21 750 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Bundes beträgt 50 Prozent.

015 01 Umsatzsteuer  
-820

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen der Umsatzsteuer wird auf 165 050 Mio. € geschätzt. Vom Gesamtaufkommen (einschl. der Einfuhrumsatzsteuer) stehen dem Bund vorab 4,45 Prozent zu. Vom verbleibenden Aufkommen stehen dem Bund 5,05 Prozent als Ausgleich für die Belastungen auf Grund eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu. Vom verbleibenden Aufkommen erhalten die Gemeinden vorab 2,2 Prozent zuzüglich eines Betrages von 500 Mio. €. Vom danach verbleibenden Aufkommen beträgt der Anteil des Bundes 49,70 Prozent abzüglich eines Betrages von 99,79 Mio. €.

015 02 Konsolidierungshilfen  
-820

Erläuterungen:

Fünf Länder in schwieriger Haushaltssituation erhalten für die Jahre 2011 bis 2019 Konsolidierungshilfen in Höhe von insgesamt 800 Mio. €, um ihnen die Einhaltung der Vorgaben des Art. 109 Abs. 3 GG ab dem Jahr 2020 zu ermöglichen. Nach § 1 Abs. 2 Konsolidierungshilfengesetz erhält Berlin 80 Mio. €, Bremen 300 Mio. €, Saarland 260 Mio. €, Sachsen-Anhalt 80 Mio. € und Schleswig-Holstein 80 Mio. € pro Jahr.

Nach § 1 Abs. 3 Konsolidierungshilfengesetz werden zwei Drittel der Summe vorschüssig im laufenden Jahr gezahlt, beginnend mit dem Jahr 2011. Daraus ergab sich im Jahr 2011 ein Betrag in Höhe von 533 Mio. €. Ab dem Jahr 2012 entscheidet der Stabilitätsrat für jedes Land über die Einhaltung der Obergrenze des Finanzierungssaldos für das abgelaufene Jahr (§ 2 Abs. 2 Satz 1 Konsolidierungshilfengesetz) oder das Vorliegen eines begründeten Ausnahmefalles (§ 2 Abs. 2 Satz 2 Konsolidierungshilfengesetz). Wird dies nicht festgestellt, so wird der Betrag mit der Vorschusszahlung für das laufende Jahr verrechnet. Die Voraussetzungen für die Gewährung der Konsolidierungshilfen sind im Einzelnen in den zwischen dem Bund und den jeweiligen Ländern geschlossenen Verwaltungsvereinbarungen geregelt.

## Steuern 6001

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

016 01 Einfuhrumsatzsteuer -820	27 751 000	26 576 000
------------------------------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

Bei diesem Titel ist auch die für die Personenbeförderung im grenzüberschreitenden Verkehr von den Zollzählstellen und die vom Bundeszentralamt für Steuern für elektronischen Geschäftsverkehr für Deutschland zu erhebende Umsatzsteuer nachzuweisen.

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen der Einfuhrumsatzsteuer wird auf 52 150 Mio. € geschätzt. Die Aufteilung erfolgt zusammen mit der Umsatzsteuer (vgl. Erläuterungen zu Tit. 015 01).

016 02 Zuweisungen an Länder gemäß § 11 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern -820	-9 396 000	-10 040 000
---	------------	-------------

Erläuterungen:

Bezeichnung	Mio. €
1. Allgemeine BEZ an leistungsschwache Länder in Höhe von 77,5 Prozent zu 99,5 Prozent des Länderdurchschnitts der nach Länderfinanzausgleich verbleibenden Fehlbeträge (Schätzung).....	3 807
2. Sonderbedarfs-BEZ an neue Länder und Berlin wegen teilungsbedingter Sonderlasten aus dem bestehenden starken infrastrukturellen Nachholbedarf und zum Ausgleich unterproportionaler kommunaler Finanzkraft.....	4 295
3. Sonderbedarfs-BEZ an neue Länder (ohne Berlin) wegen struktureller Arbeitslosigkeit und der daraus entstehenden überproportionalen Lasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbsfähige.....	777
4. Sonderbedarfs-BEZ wegen überdurchschnittlich hoher Kosten politischer Führung.....	517
Zusammen.....	<u>9 396</u>

Differenzen durch Rundung möglich.

017 01 Gewerbesteuerumlage -820	1 731 000	1 667 000
------------------------------------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen an Gewerbesteuerumlage wird auf 7 712 Mio. € geschätzt.

018 03 Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge -820	3 156 000	3 245 000
--	-----------	-----------

Erläuterungen:

Das Gesamtaufkommen an Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge wird auf 7 172 Mio. € geschätzt. Der Anteil des Bundes beträgt 44 Prozent.

In diesem Titel ist auch der Bundesanteil der beim Bundeszentralamt für Steuern eingehenden ausländischen Quellensteuer auf Zinserträge gemäß der Richtlinie 2003/48/EG in der jeweils geltenden Fassung enthalten.

### EU-Eigenmittel

021 01 Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU -820	-2 420 000	-4 310 000
--	------------	------------

## 6001 Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

022 02 BNE-Eigenmittel der EU  
-820 -24 100 000 -23 080 000 -22 419 361

### Bundessteuern

031 02 Energiesteuer (aus dem Verbrauch von anderen Heizstoffen als von Erdgas)  
-820 1 304 000 1 317 000 1 209 242

031 03 Energiesteuer (sonstiges Aufkommen, ohne das in den Titeln 031 02 und 031 04 erfasste Aufkommen)  
-820 36 351 000 36 338 000 35 522 151

031 04 Energiesteuer (aus dem Verbrauch von Erdgas)  
-820 2 845 000 2 845 000 3 026 452

031 05 Zuweisungen an die Länder - Regionalisierungsmittel  
-820 -7 299 000 -7 299 000 -7 298 734

032 02 Tabaksteuer  
-820 14 280 000 14 190 000 14 611 742

033 01 Branntweinsteuern  
-820 2 040 000 2 060 000 2 059 656

033 02 Alkopopsteuer  
-820 2 000 2 000 1 333

#### Erläuterungen:

Nach Art. 1 des Gesetzes zur Verbesserung des Schutzes junger Menschen vor Gefahren des Alkohol- und Tabakkonsums vom 23. Juli 2004 (BGBl. I S. 1857, berichtigt durch BGBl. I S. 2228), ist das Netto-Mehraufkommen aus der Alkopopsteuer zur Finanzierung von Maßnahmen zur Suchtprävention der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zu verwenden (Kap. 1504 Tit. 531 07 - Finanzierung von Maßnahmen zur Suchtprävention). Das Netto-Mehraufkommen der Alkopopsteuer berechnet sich aus der Differenz zwischen dem Aufkommen der Alkopopsteuer und den Mindereinnahmen bei der Branntweinsteuern, die sich durch die Einführung der Alkopopsteuer ergeben. Das Verfahren über die Berechnung des Netto-Mehraufkommens ergibt sich aus der Verordnung über das Verfahren zur Berechnung des Netto-Mehraufkommens der nach dem Alkopopsteuergesetz erhobenen Alkopopsteuer (Alkopopsteuerverordnung - AlkopopStV) vom 1. November 2004 (BGBl. I S. 2711).

034 01 Schaumweinsteuern  
-820 415 000 415 000 411 582

034 02 Zwischenerzeugnissesteuer  
-820 14 000 14 000 14 665

035 02 Kaffeesteuern  
-820 1 020 000 1 020 000 1 015 579

036 02 Versicherungsteuer  
-820 12 800 000 12 500 000 12 046 209

## Steuern 6001

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
037 03 Stromsteuer -820		6 900 000	6 900 000	6 638 219
038 01 Kfz-Steuer -820		8 500 000	8 550 000	8 501 012
038 02 Zuweisung an die Länder zum Ausgleich der weggefallenen Einnahmen -820 aus der Kfz-Steuer und der Lkw-Maut		-8 992 000	-8 992 000	-8 991 764
039 01 Luftverkehrsteuer -820		1 020 000	1 010 000	989 743
041 01 Kernbrennstoffsteuer -820		1 100 000	1 400 000	707 983
044 01 Solidaritätszuschlag zur Lohnsteuer -820		11 195 000	10 740 000	10 302 280

Erläuterungen:

Nach Art. 31 des Gesetzes vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944, 975) wurde vom 1. Januar 1995 ab als Ergänzungsabgabe zur Einkommen- und Körperschaftsteuer ein Solidaritätszuschlag von 7,5 Prozent erhoben. Dieser wird durch das Gesetz zur Senkung des Solidaritätszuschlages seit dem 1. Januar 1998 auf 5,5 Prozent reduziert.

044 02 Solidaritätszuschlag zur Einkommensteuer -820	2 395 000	2 320 000	2 225 978
---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 044 01.

044 03 Solidaritätszuschlag zu den nicht veranlagten Steuern vom Ertrag (ohne -820 das in Tit. 044 06 erfasste Aufkommen)	935 000	890 000	877 578
--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 044 01.

044 04 Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer -820	1 295 000	1 255 000	1 224 348
--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 044 01.

044 06 Solidaritätszuschlag zur Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungser- -820 träge	380 000	395 000	416 351
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 044 01.

## 6001 Steuern

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

049 02 Restzahlungen aus entfallenen Steuerarten und Abführungen - - 19  
-820

### Erläuterungen:

Vereinnahmt werden Restzahlungen in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) aus Steuerarten und Abführungen, die zum Jahresende 1990 ausgelaufen sind, sowie nachträgliche Festsetzungen und die Tilgung von Rückständen aus

1. der ausgelaufenen Ergänzungsabgabe zur Einkommen- und Körperschaftsteuer und "Notopfer Berlin",
2. den gem. Art. 4 des Finanzmarktförderungsgesetzes vom 22. Februar 1990 (BGBl. I S. 266) zum 1. Januar 1991 bzw. 1. Januar 1992 abgeschafften Börsenumsatz-, Gesellschafts- und Wechselsteuern sowie
3. den nach Art. 5 und 7 des Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetzes vom 25. August 1992 (BGBl. I S. 1548) zum 1. Januar 1993 abgeschafften Tee-, Zucker- und Leuchtmittelsteuern.

049 03 Pauschalierte Einfuhrabgaben 2 000 2 000 1 643  
-820

### Erläuterungen:

Die pauschalierten Einfuhrabgaben bestehen aus Einfuhrumsatzsteuer, Zöllen und Verbrauchsteuern.

Die darin enthaltene Einfuhrumsatzsteuer wird bei Tit. 016 01 ausgewiesen. Die der Europäischen Union als Eigenmittel zustehenden Zölle werden bei Tit. 023 01 der Anlage E zu Kap. 6001 ausgewiesen.

## Titelgruppe 01

Tgr. 01 Veränderungen auf Grund steuerlicher Maßnahmen und Einnahmeentwicklung (-2 986 000) (-1 352 500)

011 14 Entwurf eines Gesetzes zur Anhebung des Grundfreibetrages, des Kindergeldes und des Kinderzuschlags -2 473 000 -743 000 -  
-820

014 11 Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Protokollerklärung zum Gesetz zur Anpassung der Abgabenordnung an den Zollkodex der Union und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften -13 000

015 15 Entwurf eines Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzienschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern -500 000 -500 000 -  
-820

## Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

011 13 Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung der Abgabenordnung an den Zollkodex der Union und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften - - -  
-820

011 23 Anpassung an Einnahmeentwicklung - - -  
-820

015 13 Entwurf eines Gesetzes zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2015 und zum quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung - - -  
-820

**Steuern 6001**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

031 12 Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Regionalisierungsge-  
-820 setzes -109 500 -

## 6001 Anlage 1

### Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E (6090)

Der Haushalt der Europäischen Union wird vollständig aus Eigenmitteln der Gemeinschaften finanziert (Artikel 1 Absatz 2 des Beschlusses vom 7. Juni 2007, Amtsblatt der EU Nr. L 163 vom 23. Juni 2007).

Die Eigenmittel der EU umfassen die Zölle, die Zuckerabgaben, die Mehrwertsteuer- sowie die BNE-Eigenmittel. Die Einzelheiten für die Bereitstellung und Abführung der Eigenmittel sowie die Kontrollvorschriften ergeben sich aus der Verordnung (EG, EURATOM) Nr. 1150/2000 des Rates vom 22. Mai 2000 zur Durchführung des Beschlusses 2007/436/EG, EURATOM über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften (ABI. L 130 vom 31. Mai 2000, S. 1), geändert durch Verordnung (EU, EURATOM) Nr. 1377/2014 des Rates vom 18. Dezember 2014 (ABI. L 367 vom 23. De-

zember 2014, S. 14) und (EWG, EURATOM) Nr. 1553/89 vom 29. Mai 1989 (Amtsblatt der EG Nr. L 155 vom 7. Juni 1989).

Weitere Vorschriften enthält die EU-Haushaltssordnung. Verordnung (EU, EURATOM) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltssordnung für den Gesamthaushalt der Union und zur Aufhebung der Verordnung (EG, EURATOM) Nr. 1605/2002 des Rates (ABI. L 298 vom 26. Oktober 2012, S. 1), geändert durch Verordnung (EU, EURATOM) Nr. 547/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 (ABI. L 163 vom 29. Mai 2014, S. 18).

Die von den Dienststellen des Bundes bewirtschafteten Einnahmen und Ausgaben der EU sind in besonderen Anlagen ("E") zu Kapitel 1004 und zu Kapitel 6001 ausgewiesen.

Überblick zur Anlage	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	31 660 000	32 330 000	-670 000		30 879 789
Übrige Einnahmen.....	-1 028 000	-1 235 000	+207 000		-1 111 439
Gesamteinnahmen.....	30 632 000	31 095 000	-463 000		29 768 350
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	30 632 000	31 095 000	-463 000		29 768 350
Gesamtausgaben.....	30 632 000	31 095 000	-463 000		29 768 350
davon nicht flexibilisiert.....	30 632 000	31 095 000	-463 000		29 768 350

**Anlage 1 6001**  
**Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E**  
**(6090)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen, Erstattungen und Vergütungen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden. Dies gilt auch für die Entlastung bei Steuern und Abgaben aufgrund völkerrechtlicher Vereinbarungen oder besonderer gesetzlicher Regelung, insbesondere gegenüber internationalen Organisationen, amtlichen zwischenstaatlichen Einrichtungen, ausländischen diplomatischen Missionen und deren Mitglieder.

Nach geltendem Recht können die in einem Haushaltsjahr erhobenen Eigenmittel der EU höher oder niedriger sein als die in diesem Jahr an die EU abzuführenden Eigenmittel. Sofern dadurch der Bundeshaushalt nicht belastet wird, sind folgende Umbuchungen vorzunehmen:

- a) soweit am Ende des Haushaltjahres die Ist-Einnahmen die Ist-Ausgaben bei den korrespondierenden Ausgabettiteln übersteigen, sind sie in das folgende Haushaltsjahr umzubuchen,
- b) soweit am Ende des Haushaltjahres die Ist-Einnahmen die Ist-Ausgaben bei den korrespondierenden Ausgabettiteln unterschreiten, sind Einnahmen des folgenden Haushaltjahres in das abzuschließende Haushaltsjahr umzubuchen.

Zur Erfüllung von Ansprüchen in Fällen, in denen für festgesetzte, noch nicht eingetragene Zölle und Zuckerabgaben Sicherheit geleistet und die festgestellten Ansprüche nicht angefochten wurden (Art. 6 Abs. 3 der VO-Nr. 1150/00), können Einnahmen aus Zöllen und Zuckerabgaben, die zu einem späteren Zeitpunkt abzuführen sind, verwendet werden.

## Steuern und steuerähnliche Abgaben

021 01 Mehrwertsteuer-Eigenmittel -820	2 420 000	4 310 000	4 014 649
---	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 08.

Erläuterungen:

Gemäß Art. 2 Abs. 1 b) des Eigenmittelbeschlusses vom 7. Juni 2007 stehen der Europäischen Union Mehrwertsteuer-Eigenmittel zu.

022 01 BNE-Eigenmittel -820	24 100 000	23 080 000	22 419 361
--------------------------------	------------	------------	------------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 09.

Erläuterungen:

Gemäß Art. 2 Abs. 1 c) des Eigenmittelbeschlusses vom 7. Juni 2007 stehen der Europäischen Union BNE-Eigenmittel zu.

6001 Anlage 1

Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E

(6090)

<b>Titel Funktion</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Soll 2016</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015</b>	<b>Ist 2014</b>
		1 000 €	1 000 €	1 000 €

023 01 Zölle  
-820

5 100 000      4 900 000      4 499 072

Soll 2015  
Reste 2015  
1 000 €

Ist  
2014  
1 000 €

## Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 04.
  2. 1. Buchungsabschnitt  
Zölle - ohne Ausgleichs- und Antidumpingzölle
  2. Buchungsabschnitt  
Ausgleichs- und Antidumpingzölle

## Erläuterungen:

Gemäß Art. 2 Abs. 1 a) des Eigenmittelbeschlusses vom 7. Juni 2007 gehören zu den Eigenmitteln der Europäischen Union die Zölle des Gemeinsamen Zolltarifs und andere Zölle auf den Warenverkehr mit Nichtmitgliedstaaten, die von den Unionsorganen eingeführt worden sind oder noch eingeführt werden.

024 02 Produktionsabgaben und Überschussbeträge für Zucker und Isoglukose 40 000 40 000 -53 293  
-820 sowie einmalige Beträge für zusätzlich zugeteilte Zuckerquoten

## Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 688 02.

## Erläuterungen:

Die Produktionsabgabe soll zur Finanzierung der Ausgaben im Rahmen der gemeinsamen Marktorganisation für Zucker beitragen. Sie wird nach Art. 51 Abs. 1 und 2 VO (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse auf die Quoten erhoben, die den Zucker, Isoglykose und Inulinsirup erzeugenden Wirtschaftsbeteiligten zugeteilt worden sind. Es ist hierbei unerheblich, ob die zugeteilten Quoten durch die tatsächliche Zucker-, Isoglykose- oder Inulinsiruperzeugung ausgeschöpft worden sind.

Ist die tatsächliche Erzeugung an Zucker, Isoglukose oder Inulinsirup höher als die zugeteilten Quoten, so wird auf die überschüssige Menge gemäß Art. 64 VO (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse eine Überschussabgabe erhoben.

Hier sind auch die auf der Grundlage der VO (EG) Nr. 318/2006 des Rates vom 20. Februar 2006 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker und ihrer Vorgängerverordnungen sowie die auf der Grundlage der VO (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse festgesetzten Abgaben für frühere Wirtschaftsjahre zu buchen.

## **Übrige Einnahmen**

266 01 Erhebungskostenpauschale -1 028 000 -1 235 000 -1 111 439  
-022

## Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Kap. 6002 Tit. 266 01.

Anlage 1 6001

<b>Titel Funktion</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Soll 2016</b>	<b>Soll 2015 Reste 2015</b>	<b>Ist 2014</b>
		1 000 €	1 000 €	1 000 €

## Ausgaben

## Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

688 02 Abfuhrung der Produktionsabgaben und Überschussbeträge für Zucker 40 000 40 000 -53 293  
-022 und Isoglukose sowie einmalige Beträge für zusätzlich zugeteilte Zucker-  
quoten

## Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 024 02 zuzüglich der in den Vorjahren als Eigenmittel der EU erhobenen und noch nicht abgeführtten Beträge.

## Erläuterungen:

Die Traditionellen Eigenmittel nach Art. 2 Abs. 1 Buchst. a) des Eigenmittelbeschlusses vom 7. Juni 2007 sind an die Europäische Union abzuführen, wenn sie nach Feststellung der Ansprüche gezahlt wurden oder wenn für sie Sicherheit geleistet und der Abgabenbescheid nicht angefochten worden ist.

688 04 Abführung der Zölle  
-022 5 100 000 4 900 000 4 499 072

### **Haushaltsvermerk:**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 023 01 zuzüglich der in den Vorjahren als Eigenmittel der EU erhobenen und noch nicht abgeführtten Beträge.

## Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 688 02.

688 08 Abführung der Mehrwertsteuer-Eigenmittel 2 420 000 4 310 000 4 014 649  
-022

### **Haushaltsvermerk:**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 021 01.

## Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 021 01.

688 09 Abführung der BNE-Eigenmittel  
-022 24 100 000 23 080 000 22 419 361

## Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 022 01.

## Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 022 02.

688 10 Erhebungskostenpauschale -1 028 000 -1 235 000 -1 111 439  
-022

## Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Kap. 6002 Tit. 266 01.

## 6001 Anlage 1

### Erhebung der Eigenmittel der EU - Anlage E (6090)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

nachrichtlich: Rückflüsse von der EU an die Bundesrepublik Deutschland

	2016 1 000 €	2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4
1. Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL).....	5 100 000	5 300 000	5 177 651
2. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).....	1 200 000	1 200 000	899 047
3. Europäischer Sozialfonds (ESF).....	500 000	600 000	396 655
4. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).....	2 200 000	2 200 000	2 185 704
5. Transeuropäische Netze (TEN).....	100 000	100 000	58 328
6. Erhebungskostenpauschale für Eigenmittel.....	1 028 000	1 235 000	1 111 438
Zwischensumme.....	10 128 000	10 635 000	9 828 823
7. Sonstige Rückflüsse (Direktzahlungen außerhalb Bundeshaushalt)....	2 000 000	2 000 000	2 000 000
<b>Zusammen.....</b>	<b>12 128 000</b>	<b>12 635 000</b>	<b>11 828 823</b>

Zu 1. bis 6.: Abgrenzung gemäß Systematik Bundeshaushalt

Zu 6.: Die Erhebungskostenpauschale 2014 entspricht dem Ist 2014; 2015 und 2016 wurden mit Stand der Steuerschätzung vom Mai 2015 errechnet.

Zu 7.: Schätzungen aufgrund von Angaben der Europäischen Kommission korrigiert um bereits im Bundeshaushalt erfasste Beträge (Ziffern 1 - 5); Soll 2015 und 2016 z. T. grobe Schätzungen

Rubrik	Verpflichtungs- ermächtigungen in Mio. €	Zahlungs- ermächtigungen in Mio. €
1	2	3
<b>Umfang des EU-Haushalts 2015</b>		
Nachhaltiges Wachstum.....	66 781	66 923
Bewahrung und Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen.....	58 808	55 999
Unionsbürgerschaft, Freiheit, Sicherheit und Recht.....	2 146	1 859
EU als globaler Partner.....	8 408	7 422
Verwaltung.....	8 660	8 659
Ausgleichszahlungen.....	-	-
Besondere Instrumente.....	515	352
<b>Zusammen.....</b>	<b>145 318</b>	<b>141 214</b>

Differenzen durch Rundung möglich

**20 größte Steuervergünstigungen des Bundes**

**20 größte Steuervergünstigungen des Bundes  
in der Abgrenzung des 24. Subventionsberichts**

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Steuervergünstigung	Lfd. Nr. 24. Subven- tionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2016	2015	2014
1	2	3	4	5	6	7
1	Ermäßiger Steuersatz für kulturelle und unterhaltende Leistungen (§ 12 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 sowie Nrn. 12 und 13 i.V.m. Nrn. 49, 53 und 54 der Anlage 2 zum UStG sowie § 12 Abs. 2 Nr. 7 UStG)	98	Kultur	1 985	1 921	1 836
2	Stromsteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes in Sonderfällen (Spitzenausgleich) (§ 10 StromStG)	63	Gewerbliche Wirtschaft	1 900	1 900	1 911
3	Energiesteuerbegünstigung für die Stromerzeugung (§§ 37, 53 EnergieStG)	53	Gewerbliche Wirtschaft	1 800	1 800	1 800
4	Steuerbefreiung der gesetzlichen oder tariflichen Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit (§ 3b EStG)	94	Arbeit	1 194	1 171	1 148
5	Stromsteuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft (§ 9b StromStG)	61	Gewerbliche Wirtschaft	1 000	1 000	1 038
6	Stromsteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren (§ 9a StromStG)	62	Gewerbliche Wirtschaft	720	720	738
7	Ermäßiger Steuersatz für Personenbeförderung im Nahverkehr (§ 12 Abs. 2 Nr. 10 UStG)	66	Verkehr	662	640	619
8	Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme von Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in einem in der EU oder dem EWR liegenden Haushalt des Steuerpflichtigen (§ 35a Abs. 3 EStG)	38	Gewerbliche Wirtschaft	650	650	650
9	Ermäßiger Steuersatz für Beherbergungsleistungen (§ 12 Abs. 2 Nr. 11 UStG)	99	Gewerbliche Wirtschaft	619	600	582
10	Energiesteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren (§§ 37, 51 EnergieStG)	52	Gewerbliche Wirtschaft	590	590	589
11	Steuerbegünstigung für Energieerzeugnisse, die im inländischen Flugverkehr verwendet werden (§ 27 Abs. 2 EnergieStG)	78	Verkehr	530	530	530
12	Förderung der privaten kapitalgedeckten Altersvorsorge durch Zulagen (Fördervolumen) (§ 10a EStG/Abschnitt XI des EStG)	91	Finanzen	463	425	353
13	Steuerbegünstigung für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Agrardieselgesetz) (§ 57 EnergieStG)	19	Gewerbliche Wirtschaft	400	400	400
14	Steuerbegünstigung der Energieerzeugnisse, die bei der Herstellung von Energieerzeugnissen zur Aufrechterhaltung des Betriebs verwendet werden (Herstellerprivileg) (§§ 26, 37, 44, 47 EnergieStG)	50	Gewerbliche Wirtschaft	350	350	350
15	Ermäßiger Steuersatz für die Umsätze aus der Tätigkeit als Zahntechniker sowie für Lieferungen und Wiederherstellungen von Zahnprothesen und kieferorthopädischen Apparaten durch Zahnärzte (§ 12 Abs. 2 Nr. 6 UStG)	100	Gewerbliche Wirtschaft	257	257	257
16	Steuerbegünstigung für Flüssiggas und Erdgas, das als Kraftstoff verwendet wird (§ 2 Abs. 2 EnergieStG)	76	Verkehr	230	200	180

**6001 Anlage 2**  
**20 größte Steuervergünstigungen des Bundes**

---

**20 größte Steuervergünstigungen des Bundes**  
in der Abgrenzung des 24. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Steuervergünstigung	Lfd. Nr. 24. Subven- tionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2016	2015	2014
1	2	3	4	5	6	7
17	Energiesteuerbegünstigung für Unternehmen des produzierenden Gewerbes in Sonderfällen (Spitzenausgleich) (§ 55 EnergieStG)	58	Gewerbliche Wirtschaft	180	180	197
18	Steuerbegünstigung für Energieerzeugnisse, die in der Binnenschifffahrt verwendet werden (§ 27 Abs. 1 EnergieStG)	79	Verkehr	160	160	160
19	Energiesteuerbegünstigung für Unternehmen des produzierenden Gewerbes und Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft (§ 54 EnergieStG)	57	Gewerbliche Wirtschaft	160	160	153
20	Teilweise Energiesteuerentlastung für die gekoppelte Erzeugung von Kraft und Wärme (KWK) (§ 53b EnergieStG)	55	Gewerbliche Wirtschaft	100	100	70

Anmerkung: Aktualisierte Schätzung der Steuermindereinnahmen zum Stand Juni 2015. Abweichungen gegenüber früheren Schätzungen, insbesondere durch neuere Unterlagen (z. B. Ergebnisse des AK "Steuerschätzungen" vom Mai 2015).

**Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes**

**Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes  
in der Abgrenzung des 24. Subventionsberichts**

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 24. Subven- tionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2016	2015	2014
1	2	3	4	5	6	7
1	Befreiung der Heilbehandlungen im Bereich der Humanmedizin, Krankenhausbehandlungen und ärztliche Heilbehandlungen durch Einrichtungen des öffentlichen Rechts sowie vergleichbare Einrichtungen, Leistungen, die im Rahmen von Verträgen zur integrierten Versorgung erbracht werden, sonstigen Leistungen von Gemeinschaften gegenüber ihren Mitgliedern im Bereich der Heil- und Krankenhausbehandlungen (§ 4 Nr. 14 UStG)	37	Gesundheit, Soziales	8 464	8 256	8 054
2	Abzug der Kirchensteuer als Sonderausgaben (§ 10 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	5	Kultur, Soziales	1 653	1 602	1 551
3	Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke sowie von Zuwendungen an politische Parteien (§ 10b EStG)	7	Kultur, Soziales, Allge- meine Verwaltung	799	774	748
4	Sonderausgabenabzug für sonstige Vorsorgeaufwendungen (insbesondere Haftpflicht-, Unfall- aber ohne Rentenversicherung) (§ 10 Abs. 1 Nr. 3a EStG i.V.m. Abs. 4 und 4a EStG n. F.)	4	Soziales	782	795	820
5	Ermäßigter Steuersatz für Krankenrollstühle, Körperersatzstücke, orthopädische Apparate und andere orthopädische Vorrichtungen sowie zum Beheben von Funktionsschäden oder Gebrechen sowie für Schwimm- und Heilbäder und die Bereitstellung von Kureinrichtungen (§ 12 Abs. 2 Nr. 1 Anlage Nrn. 51 und 52 und § 12 Nr. 9 UStG)	42	Gesundheit, Soziales	336	326	342
6	Ermäßigter Steuersatz für Leistungen gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Einrichtungen sowie von Personenvereinigungen und Gemeinschaften dieser Einrichtungen (§ 12 Abs. 2 Nr. 8 UStG)	43	Kultur, Soziales	179	179	179
7	Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme einer haushaltsnahen Dienstleistung (§ 35a Abs. 2 EStG)	10	Gewerbliche Wirtschaft	159	159	159
8	Steuerbefreiung für blinde, hilflose und außergewöhnlich gehbehinderte schwerbehinderte Fahrzeughalter; Steuerermäßigungen um 50 Prozent für andere schwerbehinderte Fahrzeughalter mit orangefarbenem Aufdruck im Behindertenausweis (§ 3a KraftStG)	47	Soziales	115	115	115
9	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Zukunftssicherungsleistungen mit einem Steuersatz von 20 Prozent (§ 40b EStG)	12	Soziales	106	110	115
10	Steuerbegünstigung von Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und gemeinnütziger Zwecke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG)	25	Kultur, Soziales	84	82	81
11	Begrenzter Sonderausgabenabzug für Schulgeldzahlungen an private Schulen (höchstens 5 000 € p.a.) (§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG)	6	Bildung	51	49	47
12	Steuerermäßigung bei Zuwendungen an politische Parteien und an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	8	Allgemeine Verwaltung	40	38	38

## 6001 Anlage 3

### Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes

#### Größte sonstige steuerliche Regelungen des Bundes in der Abgrenzung des 24. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der sonstigen steuerlichen Regelung	Lfd. Nr. 24. Subven- tionsbericht (Anlage 3)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Kassenjahr in Mio. €		
				2016	2015	2014
1	2	3	4	5	6	7
13	Freibetrag für Belegschaftsrabatte von 1 080 € (§ 8 Abs. 3 EStG)	3	Gewerbliche Wirtschaft	34	34	34
14	Steuerermäßigung für Aufwendungen eines privaten Haushalts bei Beschäftigung von geringfügigen Beschäftigten ("Mini-Jobber") (§ 35a Abs. 1 EStG)	9	Gewerbliche Wirtschaft	34	32	30
15	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Vergütungen für Verpflegungsmehraufwendungen mit einem Steuersatz von 25 Prozent (§ 40 Abs. 2 Nr. 4 EStG)	11	Gewerbliche Wirtschaft	19	19	19

zu Spalte 2: Regelungen, die durch die seit dem 6. Subventionsbericht erfolgte neue Begriffsbestimmung nicht den Subventionen zuzuordnen sind. Die Anlage 3 des 24. Subventionsberichts weist insgesamt 53 sonstige steuerliche Regelungen aus. Für nur 15 Regelungen sind die Steuermindereinnahmen quantifizierbar.

Anmerkung: Aktualisierte Schätzung der Steuermindereinnahmen zum Juni 2015. Abweichungen gegenüber früheren Schätzungen, insbesondere durch neuere Unterlagen (z. B. Ergebnisse des AK "Steuerschätzungen" vom Mai 2015).

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben zusammengefasst, die nicht eindeutig einem einzelnen Ressort zugeordnet werden können. Die Einnahmeseite setzt sich u. a. aus den Gewinnen aus Unternehmen und Beteiligungen, dem Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundes-

bank, der Erhebungskostenpauschale zusammen. Die zwei größten Ausgabettitel sind der Zuschuss an die Postbeamtenversorgungskasse sowie die Titelgruppe "Zukunftsinvestitionen".

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die Postbeamtenversorgungskasse erbringt Versorgungs- und Beihilfeleistungen für die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aus dem Bereich der ehemaligen Deutschen Bundespost. Der Bund ist gesetzlich verpflichtet zu gewährleisten, dass die Postbeamtenversorgungskasse jederzeit in der Lage ist, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Die Postnachfolgeunternehmen beteiligen sich an der Finanzierung der Postbeamtenversorgungskasse.

Die Titelgruppe "Zukunftsinvestitionen" umfasst verschiedene Titel für zusätzliche Investitionen zur Stärkung und Verbesserung von Maßnahmen in den Bereichen öffentliche Verkehrs-

infrastruktur, Erhöhung der Energieeffizienz, digitale Infrastruktur, Klima- und Hochwasserschutz, Städte- und Wohnungsbau sowie Familienpolitik.

Der Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" wird in Anlage 1, der Wirtschaftsplan der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung in Anlage 2, der Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds (EKF) in Anlage 3, der Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Aufbauhilfe" in Anlage 4 und der Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" in Anlage 5 zu diesem Kapitel dargestellt.

Überblick zum Kapitel 6002	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Steuern und steuerähnliche Abgaben.....	320 000	280 000	+40 000		297 171
Verwaltungseinnahmen.....	3 277 789	4 528 129	-1 250 340		4 382 201
Übrige Einnahmen.....	1 939 556	1 572 817	+366 739		1 157 996
Gesamteinnahmen.....	5 537 345	6 380 946	-843 601		5 837 368
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	532 450	695 950	-163 500		32 301
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	435 555	377 955	+57 600	210	157 568
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....	30 000	45 000	-15 000		25 000
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	9 566 544	8 922 390	+644 154		9 014 506
Ausgaben für Investitionen.....	1 993 055	3 580 846	-1 587 791	24 797	4 385 307
Besondere Finanzierungsausgaben.....	150 000	550 000	-400 000		-
Gesamtausgaben.....	12 707 604	14 172 141	-1 464 537	25 007	13 614 682
davon nicht flexibilisiert.....	12 707 604	14 172 141	-1 464 537	25 007	13 614 682
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	3 553 074 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	1 678 484 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	1 518 990 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	145 600 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	10 000 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	10 000 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	10 000 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	10 000 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	10 000 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	10 000 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	10 000 T€				
in künftigen Haushaltsjahren bis zu.....	140 000 T€				

## 6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Steuern und steuerähnliche Abgaben

092 01 Münzeinnahmen -820	320 000	280 000	297 171
------------------------------	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Von den Münzeinnahmen wird der dem Bund von der Deutschen Bundesbank zur Last geschriebene Nennwert der aus dem Verkehr gezogenen Münzen abgesetzt.

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Münzprägung sowie die im Zusammenhang mit dem Münzumlauf entstehenden Kosten sind bei Kap. 6002 Tit. 540 01 veranschlagt.

Mehr wegen höherem Neuprägebedarf bei Euro-Umlaufmünzen.

#### Verwaltungseinnahmen

111 02 Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen - AFWoG - von mittelbar aus dem Bundeshaushalt geförderten Wohnungen -411	20	20	30
--	----	----	----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgleichszahlungen für Wohnungen, die für Angehörige von Zuwendungsempfängern und der ehemaligen Sondervermögen des Bundes gefördert worden sind. Sie sind im Bedarfsfalle zweckgebunden für Wohnungsfürsorgemaßnahmen zu verwenden.

nachrichtlich:

Die Ausgleichszahlungen von unmittelbar aus dem Bundeshaushalt geförderten Wohnungen werden bei Kap. 1606 Tit. 111 01 vereinnahmt.

119 89 Erlöse aus dem Verkauf von Sammlermünzen -860	322 000	285 000	221 954
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mit Übernahme der Sammlermünzen durch die Verkaufsstelle für Sammlermünzen ist deren Nennwert von den Einnahmen abzusetzen.
2. Aus zu erwartenden Einnahmen dürfen die bei der Veräußerung anfallenden Portokosten und Steuern geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Münzprägung sind bei Kap. 6002 Tit. 540 01 veranschlagt.

Mehr wegen der Emission neuer Produkte.

119 99 Vermischte Einnahmen -860	21 769	21 500	106 000
-------------------------------------	--------	--------	---------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.
2. Zu erstattende Beträge dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

## Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

### Erläuterungen:

Hier werden auch die Schuldendienstleistungen aus Darlehen vereinnahmt. Insbesondere sind dies die Schuldendienstleistungen von Darlehen

1. für Wirtschaftsförderungs- und Infrastrukturmaßnahmen der Länder,
2. aus Mitteln des Sondervermögens für berufliche Leistungsförderung,
3. die im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Bundesregierung des Jahres 1949/50 von der Bank deutscher Länder vorfinanziert worden sind und
4. zur Wohnraumbeschaffung für Beschäftigte von Zuwendungsempfängern.

121 01 Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen -680	390 000	370 000	582 500
--	---------	---------	---------

### Haushaltsvermerk:

Aus zu erwartenden Einnahmen dürfen anfallende Nebenkosten und Steuern geleistet werden.

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus Dividendenzahlungen aus Anteilsrechten an der Deutsche Telekom AG, der Airbus Group NV sowie Gewinnausschüttungen weiterer Bundesunternehmen.

121 04 Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundesbank -661	2 500 000	2 953 609	2 500 000
---	-----------	-----------	-----------

### Erläuterungen:

Nach § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds" vom 2. März 2009 (BGBl. I S. 417) in der Fassung vom 25. Juni 2009 (BGBl. I S. 1577) fließen die Einnahmen, soweit sie den Betrag von 2,5 Mrd. € übersteigen, dem "Investitions- und Tilgungsfonds" (Kap. 624 01) zur Tilgung der Verbindlichkeiten des Sondervermögens zu.

133 01 Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und aus der Verwertung von sonstigem Kapitalvermögen des Bundes -634	44 000	898 000	971 717
--	--------	---------	---------

### Haushaltsvermerk:

Aus zu erwartenden Einnahmen dürfen die bei der Veräußerung anfallenden Nebenkosten, Darlehen und Steuern geleistet werden.

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erlöse aus der Veräußerung bzw. Verwertung insbesondere der Deutsche Telekom AG, der Deutsche Post AG, der Bundesanteile an der Flughafen Köln/Bonn GmbH und der Flughafen München GmbH, der EXPO 2000 Hannover GmbH i. L., der Deutsche Bahn AG, der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, des Bergmannsiedlungsvermögens (BSV) sowie die Einnahmen aus der Neuordnung der ERP-Wirtschaftsförderung.

Die Veräußerungen werden kapitalmarktgerecht erfolgen.

## Übrige Einnahmen

152 02 Zinsen aus Darlehen aus der Bundeshilfe für das Land Berlin -693	889	1 059	1 223
--	-----	-------	-------

### Erläuterungen:

Bezeichnung des Darlehns	Darlehen insgesamt 1 000 €	Darlehen Stand Ende Haus- haltsjahr 2015 1 000 €	Tilgung 2016 1 000 €	Zinsen 2016 1 000 €
1	2	3	4	5

U-Bahn-Bau.....	133 284	31 065	5 776	889
-----------------	---------	--------	-------	-----

## 6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 152 02

Schuldendienstleistungen aus Bundesdarlehen gemäß § 16 Drittes Überleitungsge setz für die Jahre 1985 - 1992.

154 01 Zinsen aus Liquiditätsdarlehen an das Sondervermögen Energie- und -813 Klimafonds	-	-	-
161 01 Zinsen aus Darlehen an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapier- -669 handelsunternehmen (EdW) zur Finanzierung von Ansprüchen im Ent- schädigungsfall "Phoenix"	1 091	1 352	1 455
161 02 Zinsen aus Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Finanz- -669 marktstabilisierung	-	-	-
172 03 Tilgung von Darlehen aus der Bundeshilfe für das Land Berlin -693	5 776	5 606	5 441

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 152 02.

174 01 Tilgung von Liquiditätsdarlehen an das Sondervermögen Energie- und -813 Klimafonds	-	-	-
181 01 Tilgung von Darlehen an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapier- -669 handelsunternehmen (EdW) zur Finanzierung von Ansprüchen im Ent- schädigungsfall "Phoenix"	13 800	13 800	33 551
214 01 Zuweisung aus dem Sondervermögen "Aufbauhilfe" -820	1 500 000	500 000	-
266 01 Erhebungskostenpauschale -022	1 028 000	1 235 000	1 115 945

Haushaltsvermerk:

Erstattungen anderer Mitgliedstaaten und Leistungen an andere Mitgliedstaaten sind hier zu buchen.

Erläuterungen:

Gemäß Art. 2 Abs. 3 des Eigenmittelbeschlusses vom 7. Juni 2007 behalten die Mitgliedstaaten 25 Prozent der Traditionellen Eigenmittel der Europäischen Union als Erhebungskosten ein (s. a. Anlage E zu Kap. 6001 Tit. 266 01 und 688 10).

271 01 Erstattung von Reisekosten für die Teilnahme an Sitzungen der Ratsgremien aus dem Gemeinschaftshaushalt der EU -011	-	-	381
---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 527 01.
2. An die EU zurückzuzahlende Beträge dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Die EU erstattet seit 2004 die Reisekosten für die Teilnahme an Sitzungen der Ratsgremien pauschal jedem Mitgliedstaat.

## Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

352 01 Entnahmen aus der Kassenverstärkungsrücklage  
-850

### Erläuterungen:

Der Titel ermöglicht die Wiederzuführung von Mitteln aus der Kassenverstärkungsrücklage nach § 62 BHO (vgl. Erläuterungen zu Tit. 912 01).

355 01 Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage gemäß § 6 Abs. 2  
-850 StabG

### Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 971 01.

### Erläuterungen:

Die Einrichtung des Leertitels ist nach § 8 Abs. 2 StabG vorgesehen.

355 02 Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage gemäß § 5 Abs. 3  
-850 StabG

### Erläuterungen:

Der Titel ermöglicht im Fall des § 5 Abs. 3 StabG die Entnahme von Mitteln aus der Konjunkturausgleichsrücklage als zusätzliche Deckungsmittel.

372 03 Globale Mindereinnahme  
-880

-610 000 -184 000 -

## Ausgaben

### Personalausgaben

422 04 Leistungsbezahlung  
-011

31 000 31 000 31 000

### Erläuterungen:

Für die Vergabe von leistungsbezogenen Besoldungselementen nach der Bundesleistungsbesoldungsverordnung an Beamtinnen und Beamte sowie Soldatinnen und Soldaten werden Mittel gemäß § 42a Abs. 4 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) zentral veranschlagt. Die Zuweisung der Mittel an die Ressorts ist durch Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern geregelt und wird regelmäßig an die Voraussetzung geknüpft, dass diese aus ihren Einzelplänen ergänzende eigene Mittel für die Leistungsbezahlung bereitstellen und ausgeben.

451 03 Zuschuss zu den Sozialwerken der Bundesverwaltung  
-290

1 450 1 450 1 301

### Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass - soweit mit dienstlichen Belangen vereinbar - zur Förderung der Arbeit der Sozialwerke

- den ehrenamtlichen Mitarbeitern gestattet werden kann, ihre Tätigkeit in den Diensträumen als Nebentätigkeit während der regelmäßigen Arbeitszeit wahrzunehmen,
- den Arbeitnehmern die erforderliche Dienstbefreiung unter Fortzahlung der Entgelte außertariflich gewährt werden kann,

## 6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 451 03

- in angemessenem Rahmen Schreibkräfte in Anspruch genommen werden dürfen und Büroeinrichtungen benutzt werden können und
- auf die Erhebung von Verwaltungskosten verzichtet wird.

Die Ausnahmeregelung setzt voraus, dass daneben keine weiteren Kosten aus dem Bundeshaushalt übernommen werden.

Erläuterungen:

Die von den Bediensteten der Bundesverwaltungen gegründeten Sozialwerke e. V. erhalten einen Bundeszuschuss. Die Zuwendungen werden gewährt nach Maßgabe der Richtlinien zur Förderung der Arbeit der Sozialwerke der Bundesverwaltungen [RdSchr. des BMI vom 17. September 1990 - DI4-213401/2 - (GMBI 1990, S. 575), zuletzt geändert RdSchr. des BMI vom 14. November 2003 - DI3-213401/2 - (GMBI 2004, S. 2)].

### Sächliche Verwaltungsausgaben

526 04 Investitionsberatung im Bereich Öffentlich Privater Partnerschaften -692	3 000	2 000	-
--	-------	-------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	900 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	600 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	300 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Beratungsleistungen, Veröffentlichungen und Nutzungsrechte aus dem Bereich von ÖPP-Know-how gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

527 01 Dienstreisen -011	-	-	371
-----------------------------	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 271 01.

Erläuterungen:

Die pauschale Erstattung der Reisekosten für die Teilnahme an Sitzungen der Ratsgremien der EU bei Tit. 271 01 wird anhand ermittelter Quoten auf die jeweiligen obersten Bundesbehörden aufgeteilt. Ausgaben sind der EU zu belegen.

529 02 Verstärkung der Verfügungsmittel für Leiterinnen und Leiter oberster -011 Bundesbehörden für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Ver- anlassung in besonderen Fällen	200	200	-
--	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 529 03.

Erläuterungen:

Bei Leiterinnen und Leitern einzelner oberster Bundesbehörden ist eine Verstärkung der ihnen bei Tit. 529 01 bewilligten Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen aus dienstlicher Veranlassung erforderlich.

Die Ausgaben sind jeweils bei Tit. 529 01 zu buchen.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

## Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

529 03 Außergewöhnlicher Aufwand von Beauftragten, Delegationen und  
-029 Dienststellen der Bundesrepublik Deutschland im dienstlichen Verkehr  
mit dem Ausland 1 000 1 000 447  
200

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 529 02.
3. Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Im dienstlichen Verkehr von Beauftragten, Delegationen und Dienststellen der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland entstehen Verpflichtungen insbesondere repräsentativer Art. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Gesondert veranschlagt sind insbesondere Ausgaben für Fälle außergewöhnlicher Repräsentationsverpflichtungen für die Leiterinnen und Leiter sowie die Angehörigen der Vertretungen des Bundes im Ausland.

531 01 Kosten von Erfassung und Druck des Bundeshaushaltsplans sowie der  
-011 Haushaltsrechnung und Vermögensrechnung des Bundes einschließlich  
des sonstigen Materials 170 170 112

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Rückzahlungen aufgrund nachträglich beanstandeter bzw. korrigierter Rechnungen sowie Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Aus diesem Titel dürfen auch Ausgaben zur Unterrichtung der Bevölkerung über die Einnahmen und Ausgaben des Bundes geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt werden neben den Kosten für die Herstellung des Bundeshaushaltes u. a. auch die Kosten für die Herstellung der Haushaltsrechnung und der Vermögensrechnung, des Finanzplans und des Finanzberichts.

531 03 Pauschale Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrechtsgesetz  
-187 1 935 1 935 1 910

Haushaltsvermerk:

Erstattungen Dritter fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden die Ansprüche der Autoren nach dem Urheberrechtsge- setz für das Ausleihen urheberrechtlich geschützter Werke und für Vervielfältigun- gen aus solchen Werken abgegolten.

## 6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

532 03 Ausgleichsabgabe nach § 77 Abs. 1 Sozialgesetzbuch IX  
-290

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Zahlungen von Ausgleichsabgaben der Arbeitgeber fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Nach § 77 Abs. 1 des Sozialgesetzbuches - Neuntes Buch - (SGB IX), Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046), haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtarbeitsplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten.

Nach § 71 Abs. 1 SGB IX haben private und öffentliche Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen auf wenigstens 5 Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen.

Nach § 77 Abs. 2 SGB IX beträgt die Ausgleichsabgabe je unbesetzten Pflichtarbeitsplatz zwischen 105 € und 260 €.

Für die Verpflichtung zur Entrichtung einer Ausgleichsabgabe gilt gem. § 77 Abs. 8 SGB IX der Bund als ein Arbeitgeber.

533 01 Kosten der Ombudsstelle zur Überwachung der Sozialchartas im Rahmen der Privatisierung der TLG IMMOBILIEN GmbH und der TLG WOHNEN GmbH		100	500	60
Verpflichtungsermächtigung.....	300 T€			
davon fällig:				
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	100 T€			
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	100 T€			
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	100 T€			

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus den Vereinbarungen zu den Sozialchartas fließen den Ausgaben zu.

539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben		150	150	67
-860				

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden keine Ausgaben für Beraterverträge geleistet.

## Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

540 01 Prägekosten, Metallbeschaffungskosten, Kosten für den Vertrieb von  
-860 Sammlermünzen und die Unterhaltung des Münzumlaufs 398 000 372 000 154 601

Verpflichtungsermächtigung..... 265 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 175 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 10 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 10 000 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 000 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 10 000 T€  
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 10 000 T€  
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 10 000 T€  
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 10 000 T€  
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 10 000 T€  
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 10 000 T€

Haushaltsvermerk:

Verkaufserlöse für Münzschrott fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Münzeinnahmen (Umlaufmünzen) sind bei Tit. 092 01 veranschlagt. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Sammlermünzen sind bei Tit. 119 89 veranschlagt.

### Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.

559 01 Beitrag zur Beschaffung von Verteidigungssystemen für Israel 30 000 45 000 25 000  
-860

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

614 01 Zuweisung an den Energie- und Klimafonds 773 000 781 000 498 942  
-820

Haushaltsvermerk:

Ausgaben werden bis zur Höhe des Defizits im Energie- und Klimafonds (EKF) geleistet.

624 01 Zuführungen an das Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds"  
-813 - - 506 293

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus dem Anteil des Bundes am Reingewinn der Deutschen Bundesbank, soweit sie den Betrag von **2,5 Mrd. € übersteigen**, fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 121 04.

636 02 Zuschuss an die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See  
-229 und an die Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen  
VVaG 6 100 6 500 7 171

Erläuterungen:

Gemäß Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Änderung des Versicherungsaufsichtsgesetzes und anderer Gesetze vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3426) sind die Versicherungsverhältnisse der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen (Abteilungen D, E und F) mit Wirkung zum 1. Januar 2006 auf die

## 6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 02

Bahnversicherungsanstalt - jetzt Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See - übertragen worden.

Veranschlagt sind Zuschüsse des Bundes an die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See zu den nach dem 30. Juni 1948 fällig gewordenen oder fällig werdenden Leistungen aus Versicherungsverhältnissen der Pensionskasse Deutsche Eisenbahnen und Straßenbahnen, die vor dem 1. Juli 1948 mit der Pensionskasse begründet worden sind sowie anteilige Bundesleistungen für die beamtenmäßige Altersversorgung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und Versorgungsberechtigten einer saarländischen und dreier bayerischer Privatbahnen. In den Bundeszuschüssen sind auch die Verwaltungskosten der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See für ihre Auftragstätigkeit enthalten. Darüber hinaus beteiligt sich der Bund an den Alterversorgungslasten für Bedienstete der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen VVaG, welche im Wege der Auftragstätigkeit für den Bund Abrechnungen vorgenommen haben.

636 03	Erstattung der Zinsbeträge aus der Übertragung von Versorgungsanwartschaften der Bediensteten der Europäischen Zentralbank und der Europäischen Investitionsbank	1 200	2 500	995
-229				

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden der Deutschen Rentenversicherung Bund die Zinsbeträge erstattet, die sie gemäß Art. 2 der Verordnung vom 16. November 2007 (BGBl. 2007 II S. 1690) zu dem Abkommen vom 24. August 2007 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Zentralbank über die Durchführung des Abschnitts 16 des Anhangs III der Beschäftigungsbedingungen für das Personal der Europäischen Zentralbank und zu dem Abkommen vom 23. August 2007 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Investitionsbank über die Übertragung von Versorgungsanwartschaften auszahlt. Die Erstattungen aus diesem Titel beziehen sich ausschließlich auf die Fälle, denen keine Nachversicherung durch ein Bundesressort vorangegangen ist.

671 01	Erstattung der Kosten für die Verwaltung des Finanzmarktstabilisierungsfonds	4 225	4 699	5 372
-669				

Haushaltsvermerk:

1. Abführungen der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung fließen den Ausgaben zu.
2. Die Mittel werden in einem vom Bundesministerium der Finanzen zu genehmigenden Wirtschaftsplan einschließlich Stellenplan bewirtschaftet, dessen Planstellen und Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verbindlich sind.

Erläuterungen:

Durch Art. 1 des Finanzmarktstabilisierungsgesetzes vom 17. Oktober 2008 (BGBl. I S. 1982) wurde der Finanzmarktstabilisierungsfonds errichtet. Die Kosten für die Verwaltung des Fonds trägt nach § 12 des Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetzes der Bund. Dazu zählen insbesondere die Kosten, die bei der Finanzmarktstabilisierungsanstalt anfallen. Erstattet werden Personal- und Sachausgaben, die nicht aus eigenen Einnahmen der Finanzmarktstabilisierungsanstalt (FMSA) gedeckt werden können.

Durch Art. 3 des Restrukturierungsgesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1900) wurde der Restrukturierungsfonds bei der FMSA errichtet. Durch das BRRD-Umsetzungsgesetz wird der FMSA zudem ab dem 1. Januar 2015 die Aufgabe der nationalen Abwicklungsbehörde übertragen. Die anfallenden Personal- und Sachkosten der FMSA für die Errichtung und Verwaltung des Restrukturierungsfonds sowie für die Übernahme der Aufgabe der nationalen Abwicklungsbehörde sind nach § 3d FMStFG in der Fassung des BRRD-Umsetzungsgesetzes durch Erhebung einer Umlage bei den Instituten im Anwendungsbereich des Sanierungs- und Abwicklungsgesetzes zu decken, soweit sie nicht durch Gebühren oder Kostenerstattung gedeckt werden.

## Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

671 02 Leistungen an die KfW für veräußerte Rückzahlungsforderungen gegen  
-661 das Land Berlin aus Darlehen im Rahmen der Bundeshilfe Berlin 5 911 6 181 -

**671 03** Aufwendungen im Zusammenhang mit den veräußerten Teilbeträgen aus  
-411 dem Bundestreuhandvermögen für den Bergarbeiterwohnungsbau 5 008

684 03 Zahlungen nach § 49 b Bundeswahlgesetz, § 28 Europawahlgesetz und  
-011 dem Parteiengesetz 143 800 142 000 138 714

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus Rückforderungen fließen den Ausgaben zu.

685 01 Zuschuss an die Postbeamtenversorgungskasse  
-018 7 664 900 7 481 700 7 207 700

Haushaltsvermerk:

Der Teil des Zuschusses, der zur Abdeckung der im Voraus zu zahlenden Versorgungsbezüge für den ersten Monat des neuen Haushaltsjahrs bestimmt ist, wird in entsprechender Anwendung von § 72 Abs. 4 Nr. 3 BHO für das neue Haushalt Jahr gebucht.

687 01 Zahlung des der Republik Österreich zustehenden Einnahmeanteils für  
-029 das Zollanschlussgebiet Kleines Walsertal aufgrund Art. 12 des deutsch-österreichischen Vertrages vom 2. Dezember 1890 5 000 5 000 4 501

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus den Biersteueranteilen der Länder fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Durch Vertrag vom 2. Dezember 1890 zwischen dem Deutschen Reich und Österreich-Ungarn wurde die österreichische Gemeinde Mittelberg (Kleines Walsertal) an das Zollgebiet des Deutschen Reiches angeschlossen. Nach Art. 12 des Vertrages stand Österreich bis zum Wirksamwerden seines Beitritts zur EU am 1. Januar 1995 vom Rein ertrag der im deutschen Zollgebiet erhobenen Zölle und Verbrauchsteuern der nach dem Verhältnis der Bevölkerung auf das Kleine Walsertal entfallende Anteil abzüglich eines Verwaltungskostenbeitrages zu. Nach dem Beitritt Österreichs zur EU ist nur noch der entsprechende Anteil an den erhobenen Verbrauchsteuern abzuführen.

Der an die Republik Österreich abzuführende Anteil an der Biersteuer wird von den Ländern aufgebracht.

687 02 Zahlung an die Hellenische Republik  
-029 310 000 412 000 532 000

**687 03** Ertüchtigung von Partnerstaaten im Bereich Sicherheit, Verteidigung und  
-032 Stabilisierung 100 000

Verpflichtungsermächtigung..... 40 000 T€  
davon fällig:  
im Haushalt Jahr 2017 bis zu..... 20 000 T€  
im Haushalt Jahr 2018 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 20 000 T€ übertragbar.
2. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

## 6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 03

- 3. Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.**
- 4. Aus den Mitteln können auch Sachleistungen finanziert werden.**
- 5. Ersatzbeschaffungen für Material, das zum Zwecke einer zeitgerechten Ertüchtigung aus den eigenen Beständen der Bundeswehr abgegeben wurde, können im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen aus diesem Titel finanziert werden.**
- 6. Die Ausgaben müssen vollständig als Verteidigungsausgaben nach NATO-Kriterien anrechenbar sein.**

Erläuterungen:

- 1. Die Bewirtschaftung erfolgt einvernehmlich durch das Bundesministerium der Verteidigung und das Auswärtige Amt.
- 2. Die Maßnahmen sollen Partnerstaaten (d. h. verbündete Staaten, Drittstaaten sowie Regionalorganisationen) ertüchtigen, erhöhte Verantwortung für die eigene Sicherheit zu übernehmen. Sicherheitsstrukturen sollen so gestärkt werden, dass krisenhaften Entwicklungen vorgebeugt wird bzw. die Partner wirksamer auf Krisen reagieren und diese eigenständig lösen können. Dies dient mittelbar und/oder unmittelbar der Erhöhung der Sicherheit Deutschlands. Die Maßnahmen werden grundsätzlich international abgestimmt und eingebettet. Die EU-Initiative "Kapazitätsaufbau zur Förderung von Sicherheit und Entwicklung" sowie die NATO-Initiative "Defence Capacity Building Initiative" bilden dafür einen politischen Rahmen. Ertüchtigungsmaßnahmen ergänzen bestehende Instrumente wie z. B. militärische Ausbildungshilfe und Ausstattungshilfe für ausländische Streitkräfte. Sie können in jeder Phase einer Krise ergriffen werden, ziviler oder militärischer Natur sein und präventiv, bewältigend oder nachsorgend wirken. Sie werden in einem ressort- und fähigkeitsübergreifenden Ansatz festgelegt. Frühzeitiges Zusammenwirken ziviler, polizeilicher, militärischer und rüstungskontrollpolitischer Komponenten sichert langfristige Stabilisierung. Unter Beachtung der geltenden rechtlichen und exportkontrollpolitischen Vorgaben kann die Ausrüstung der Partner nicht-letale (z. B. Aufklärungsfähigkeiten, Transportmittel) und letale Güter, sowie Güter mit doppeltem Verwendungszweck umfassen. Die Ausrüstung berücksichtigt Bedarf und Standard des Empfängerlandes und kann auch lokal beschafft werden. Materielle Unterstützung ist durch Einweisungs- und Ausbildungsmaßnahmen zu begleiten. Mitveranschlagt sind Kosten der Vorbereitung, des Monitoring sowie der Evaluierung von Projekten.

697 01 Ausgaben im Zusammenhang mit dem Zwischenerwerb von EADS-An-	30 000	30 000	4 826
-661 teilen durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau			

### Ausgaben für Investitionen

812 01 Erwerb von Geräten für Luftfrachtkontrollen	-	-	-
-042			

854 01 Liquiditätsdarlehen an das Sondervermögen Energie- und Klimafonds	-	-	-
-813			

861 01 Darlehen an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunter-	-	-	168
-669 nehmen (EdW) zur Finanzierung von Ansprüchen im Entschädigungsfall "Phoenix"			
		24 306	

861 02 Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisie-	-	-	-
-669 rung			

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Tilgung von Betriebsmitteldarlehen fließen den Ausgaben zu.

## Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

882 01 Zuweisungen an Länder für Investitionen im Bereich der Seehäfen gem.  
-820 Art. 9 des Solidarpaktfortführungsgesetzes 38 346 38 346 38 346

884 01 Zuweisung an das Sondervermögen "Kommunalinvestitionsförderungs-  
-813 fonds" - 3 500 000 -

893 01 Baumaßnahmen zur Sicherung von privaten Wohnsitzen gefährdeter  
-019 Personen 2 500 2 500 491 3 369

### Erläuterungen:

Die Gefährdungseinstufung von im Bundesdienst stehenden Personen und Mitgliedern der Verfassungsorgane erfordert häufig die sofortige Durchführung von baulichen Sicherungsmaßnahmen. Um eine beschleunigte Durchführung der Maßnahmen zu gewährleisten, ist der voraussichtliche Ausgabenbedarf zentral veranschlagt.

## Besondere Finanzierungsausgaben

912 01 Zuführungen an die Kassenverstärkungsrücklage  
-850 - - -

### Erläuterungen:

Gemäß § 62 BHO soll zur Aufrechterhaltung einer ordnungsmäßigen Kassenwirtschaft ohne Inanspruchnahme von Kreditermächtigungen durch möglichst regelmäßige Zuführung von Haushaltssmitteln eine Kassenverstärkungsrücklage bei der Deutschen Bundesbank angesammelt werden.

915 01 Zuführungen an die Konjunkturausgleichsrücklage  
-850 - - -

### Erläuterungen:

Dieser Titel dient den Zuführungen des Bundes an die Konjunkturausgleichsrücklage nach § 7 StabG oder aufgrund von Verordnungen nach § 15 StabG.

971 01 Zusätzliche Ausgaben nach Maßgabe des Gesetzes zur Förderung der  
-880 Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft - - -

### Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 3201 Tit. 325 12 und Kap. 6002 Tit. 355 01.

### Erläuterungen:

Nach § 6 Abs. 2 StabG können bei einer Abschwächung der allgemeinen Wirtschaftstätigkeit für die dort genannten Zwecke nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 StabG zusätzliche Ausgaben geleistet werden.

Die Einrichtung des Leertitels ist in § 8 Abs. 1 Satz 1 StabG vorgesehen.

971 02 Ausgabemittel zur Restdeckung 150 000 250 000  
-880 -

971 03 Aufwendungen deutscher Sicherheitskräfte im Zusammenhang mit inter-  
-880 nationalen Einsätzen - - -

### Haushaltsvermerk:

1. Die auf Grundlage eines neuen Kabinettsbeschlusses entstehenden unterjährigen Mehrausgaben für zusätzliche einsatzbedingte Aufwen-

## 6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 971 03

dungen für kurzfristige und unvorhergesehene Verpflichtungen der Sicherheitskräfte im Zusammenhang mit neuen oder erweiterten internationalen Einsätzen können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen gegen Einsparung geleistet werden. Die Mehrausgaben sind im Kabinettsbeschluss zu beziffern.

Vor Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen ist der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zu unterrichten.

2. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Die Einsparung hat nach dem in den Erläuterungen festgelegten Verteilungsschlüssel zu erfolgen.

3. Die Ausgaben sind bei den entsprechenden Titeln der jeweiligen Einzelpläne zu buchen. Die Übertragbarkeit dieser Ausgaben ist ausgeschlossen.

Erläuterungen:

Einzelplan	Anteil in Prozent
Epl. 04 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	1,97
Epl. 05 Auswärtiges Amt.....	3,86
Epl. 06 Bundesministerium des Innern.....	5,95
Epl. 07 Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz....	0,65
Epl. 08 Bundesministerium der Finanzen.....	5,04
Epl. 09 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	6,60
Epl. 10 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.....	1,68
Epl. 11 Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	1,11
Epl. 12 Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.....	20,23
Epl. 14 Bundesministerium der Verteidigung.....	30,14
Epl. 15 Bundesministerium für Gesundheit.....	0,50
Epl. 16 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	2,47
Epl. 17 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.....	1,61
Epl. 21 Die Bundesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit.....	0,01
Epl. 23 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	6,51
Epl. 30 Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	11,67

## Titelgruppe 01

Tgr. 01 Verstärkung von Ausgaben im Personalsektor (500 000) (663 500)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 461 71 und 971 71.
2. Die Mittel dienen zur Deckung eines eventuellen Mehrbedarfs aufgrund von Besoldungs- und Tarifrunden sowie aufgrund der Versetzung von Überhangpersonal gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 2 HG bei den Personalausgaben in den Einzelplänen und können mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
3. Mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen können zur Deckung des Mehrbedarfs in den Einzelplänen Mehrausgaben bei

## Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

den Personalausgaben gegen Einsparung im jeweiligen Einzelplan geleistet werden.

4. Die Ausgaben sind bei den entsprechenden Titeln der jeweiligen Einzelpläne zu buchen.

461 71 Verstärkung von Personalausgaben der Hgr. 4 -880	500 000	13 500	-
--	---------	--------	---

Erläuterungen:

Davon für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung:  
300 Mio. €.

971 71 Verstärkung von Personalausgaben der Hgr. 5 bis 9 -880	-	-	-
--	---	---	---

### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Beiträge an internationale und supranationale Einrichtungen	(365 776)	(50 810)	
---	-----------	----------	--

687 22 Beitrag zur Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) -022	25 400	25 600	21 479
---	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6

Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. 10,30	25 400	25 400
--	--------	--------

Rechtsgrundlage: Gesetz

Zweck: Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Bei der Angabe des Beitragssatzes handelt es sich um ein gewichtetes Mittel.

687 24 Zahlungen an die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung -022 und ihre Sonderfonds	500	500	1 500
--	-----	-----	-------

Erläuterungen:

Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) verwaltet verschiedene Sonderfonds zugunsten ihrer Förderländer. Unter diesen Fonds befindet sich auch der multilaterale Treuhandfonds zugunsten der "Early Transition Countries" (ETC-Fonds), der technische Unterstützung für die am wenigsten entwickelten Einsatzländer der EBWE (Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kirgisistan, Moldau, Mongolei, Tadschikistan und Usbekistan) leistet. Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich seit 2009 jährlich mit 500 T€ am ETC-Fonds.

## 6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

836 21 Erhöhung des Kapitalanteils an der Europäischen Investitionsbank  
-022

Erläuterungen:

Die Bundesrepublik Deutschland ist aufgrund des Gesetzes zu den Verträgen vom 25. März 1957 zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft vom 27. Juli 1957 (BGBl. II S. 753) Mitglied der Europäischen Investitionsbank (EIB) geworden. Das Stammkapital der EIB beträgt derzeit 243,3 Mrd. €. Der Kapitalanteil Deutschlands an der EIB beträgt 39,2 Mrd. €. Davon sind 3,5 Mrd. € eingezahlt; der Rest wirkt als Garantiekapital.

836 24 Beteiligung am Grundkapital des Europäischen Stabilitätsmechanismus  
-022 (ESM)

Erläuterungen:

Der Vertrag zur Einrichtung des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) ist am 27. September 2012 in Kraft getreten, der ESM hat am 8. Oktober 2012 seine Arbeit aufgenommen. Nach dem Beitritt Litauens am 3. Februar 2015 beträgt das ESM-Stammkapital rd. 704,8 Mrd. €, und setzt sich zusammen aus einzuzahlendem Kapital in Höhe von rd. 80,5 Mrd. € und abrufbarem Kapital in Höhe von rd. 624,3 Mrd. €. Der Anteil Deutschlands am einzuzahlenden Kapital beträgt rd. 21,7 Mrd. € und der Anteil am abrufbaren Kapital rd. 168,3 Mrd. €, vgl. § 1 des Gesetzes zur finanziellen Beteiligung am Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM-Finanzierungsgesetz - ESM-FinG) vom 13. September 2012 (BGBl. I S. 1918). Deutschland hat seinen Anteil am einzuzahlenden Kapital in den Jahren 2012 bis 2014 geleistet.

836 25 Beteiligung am Grundkapital der Asia Infrastructure Investment Bank 339 876  
-022 (AIIB)

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck	Beitrag der Bundesrepublik Deutschland			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
Asia Infrastructure Investment Bank (AIIB).....		360 000	339 876		339 876

Rechtsgrundlage: Gründungserklärung

Zweck: Förderung der nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung Asiens

Differenzen durch Rundung möglich

Die Bundesregierung hat am 29. Juni 2015 die Gründungserklärung der Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB) zusammen mit 56 anderen Gründungsmitgliedern unterzeichnet. Das Gesamtkapital der AIIB wird 100 Mrd. USD betragen. Der deutsche Eigenkapitalanteil wird rd. 900 Mio. USD einzuzahlendes Kapital betragen, verteilt über den Zeitraum 2016 bis 2019, und rd. 3,6 Mrd. USD Gewährleistungen als Garantiekapital ab 2016.

Ziel der AIIB als multilateraler Finanzinstitution ist es, nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung über die Finanzierung von Infrastruktur und anderer produktiver Sektoren in Asien zu fördern sowie die regionale Kooperation in enger Zusammenarbeit mit den bestehenden bi- und multilateralen Finanzinstitutionen zu stärken.

## Titelgruppe 03

Tgr. 03 Zukunftsinvestitionen (2 134 833)

(-)

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind übertragbar.**

## Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

514 31 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.  
-021

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Auswärtigen Amtes.

517 31 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume  
-021

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Auswärtigen Amtes.

519 31 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
-021

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Auswärtigen Amtes.

532 31 Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik  
-011

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Auswärtigen Amtes.

661 37 Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung "CO<sub>2</sub>-  
-411 Gebäudesanierungsprogramm", KfW (EKF)

Verpflichtungsermächtigung..... 200 000 T€  
 davon fällig:  
     im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 12 000 T€  
     im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 16 000 T€  
     im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 32 000 T€  
     in künftigen Haushaltsjahren bis zu..... 140 000 T€

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

684 31 Bundesprogramm KitaPlus  
-261

Erläuterungen:

Mit dem Programm "KitaPlus" im Ressortbereich des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sollen Betreuungsangebote für Eltern und Kinder mit besonderen Bedürfnissen und familiär bedingten besonderen Organisationsformen geschaffen werden. Zielgruppe sind Langzeitarbeitslose, Alleinerziehende und Schichtarbeiter sowie solche Berufsgruppen, deren Arbeitszeiten auch an Wochenenden oder Feiertagen liegen. Dadurch soll die Erwerbstätigkeit dieser Zielgruppen spezifisch unterstützt werden.

686 32 Marktanreizprogramm Energieeffizienz  
-649

Verpflichtungsermächtigung..... 142 500 T€  
 davon fällig:  
     im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 71 500 T€  
     im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 47 500 T€  
     im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 23 500 T€

## 6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 32 (Titelgruppe 03)

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Aus dem Titelansatz werden Aufwendungen für Programme, Maßnahmen und Durchführung des NAPE einschließlich deren organisatorischer Umsetzung geleistet.

686 34 Einführung eines wettbewerblichen Ausschreibungsmodells für Energieeffizienz ..... 50 000 - -

Verpflichtungsermächtigung ..... 214 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 72 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 82 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu ..... 60 000 T€

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Aus dem Titelansatz werden Aufwendungen für Programme, Maßnahmen und Durchführung des NAPE einschließlich deren organisatorischer Umsetzung geleistet.

686 35 Nationale Klimaschutzinitiative (EKF) ..... 150 000 - -

Verpflichtungsermächtigung ..... 300 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 150 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 150 000 T€

Haushaltsvermerk:

**Einsparungen dienen bis zur Höhe von 1 500 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 31.**

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

686 36 Förderprogramm Energieeinsparcontracting ..... 15 000 - -

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

686 37 Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz ..... 66 000 - -

Verpflichtungsermächtigung ..... 62 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu ..... 34 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu ..... 13 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2019 bis zu ..... 15 000 T€

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

## Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 37 (Titelgruppe 03)

Aus dem Titelansatz werden Aufwendungen für Programme, Maßnahmen und Durchführung des NAPE einschließlich deren organisatorischer Umsetzung geleistet.

711 31 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 13 500 - -

-021

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Auswärtigen Amtes.

739 31 Baumaßnahmen des Hochbaues im Ausland 2 500 - -

-021

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Auswärtigen Amtes.

741 31 Investitionen in die Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen) 500 333 - -

-721

Verpflichtungsermächtigung..... 1 000 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 300 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 700 000 T€

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
 780 31, 891 31, 892 31 und 894 32.**

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

780 31 Investitionen in die Bundeswasserstraßen 50 000 - -

-731

Verpflichtungsermächtigung..... 67 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 43 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 24 000 T€

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
 741 31, 891 31, 892 31 und 894 32.**

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

811 31 Erwerb von Fahrzeugen 4 000 - -

-021

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Auswärtigen Amtes.

## 6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

812 32 Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Software im Bereich Informationstechnik 16 000 - -

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Auswärtigen Amtes.

882 31 Bundesanteil zur Finanzierung des Sonderrahmenplans für Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" 100 000 - -

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

882 32 Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus 22 000 - -

-423

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.
2. **Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**

Erläuterungen:

1. Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.
2. Bis zu 2 Prozent der Mittel dürfen für die Projektträgerschaft (weitere administrative Abwicklung), Evaluierung sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden. Hieraus können auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeiten geleistet werden.
3. Gefördert werden investive sowie konzeptionelle Projekte mit besonderer nationaler Wahrnehmbarkeit und Qualität mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder hohem Innovationspotenzial.

882 33 Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) 24 000 - -

-691

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

883 31 Stärkung VN-Standort Bonn 17 000 - -

-423

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

## Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

891 31 Investitionen in die Bundesschienenwege 349 000  
-742

Verpflichtungsermächtigung..... 416 374 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 243 284 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 173 090 T€

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
741 31, 780 31, 892 31 und 894 32.**

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Aus dem Gesamtansatz sollen insbesondere Maßnahmen der Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen, das Seehafeninterlandprogramm II (SHHV II), die beschleunigte Ausrüstung der Bundesschienenwege mit dem European Rail Traffic Management System (ERTMS), die Herstellung von Barrierefreiheit an kleinen Bahnhöfen sowie die Verstärkung von Bedarfsplanmaßnahmen finanziert werden. Aus dem Gesamtansatz dürfen der Aufbau und die Einführung eines deutschlandweiten interoperablen Fahrgeldmanagements ("e-ticketing") finanziert werden. Damit sollen die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie vom damaligen Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung finanzierten Vorarbeiten weitergeführt werden. Aus dem Ansatz können auch die Kosten zur Programmadministration sowie sonstige für die Durchführung von Maßnahmen notwendigen Kosten (z. B. Gutachten, Studien, gutachterliche Stellungnahmen) finanziert werden. Aus dem Gesamtansatz kann ein Teilbetrag i. H. v. 1 900 T€ zur Finanzierung des Building Information Modeling (BIM) im Rahmen des Vorhabens ABS/NBS Karlsruhe-Basel (StA 1, Rastatter Tunnel) geleistet werden. Aus den Ausgabenansätzen dürfen auch Maßnahmen zur Digitalen Kapazitätssteigerung im Schienennetz der Eisenbahnen des Bundes, Vorhaben der Schienenverkehrsorschung und der Weiterentwicklung, Erprobung und Anwendung von innovativen Techniken zum Lärmschutz im Schienenverkehr und Untersuchungen zu Lärm und Lärmwirkung finanziert werden.

891 32 Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms "Altersgerecht -423 Umbauen" der KfW 7 000

Verpflichtungsermächtigung..... 20 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 10 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 5 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 5 000 T€

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Natur- schutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Gefördert werden Maßnahmen insbesondere zum Zwecke der alten- und behindertengerechten Anpassung an Wohngebäuden. Die Förderung erfolgt durch Zu- schüsse. Hierbei sollen Doppelförderungen (z. B. durch steuerliche Abzugsmög- lichkeiten) ausgeschlossen werden. Die Zuschussgewährung bei Investitionen soll 20 Prozent des förderfähigen Investitionsvolumens nicht überschreiten. Aus den Mitteln werden auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Man- datartätigkeiten geleistet.

Für Modellvorhaben, Fachinformationen, Wettbewerbe, Öffentlichkeitsarbeit sowie wissenschaftliche Begleitforschung können für das jeweilige Programmjahr bis zu 500 T€ verausgabt werden.

## 6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

891 33 Modellvorhaben nachhaltiges Wohnen für Studenten und Auszubildende -423	30 000	-	-
---	--------	---	---

Verpflichtungsermächtigung.....	45 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	25 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	20 000 T€

Haushaltsvermerk:

**Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Mit den "Modellvorhaben nachhaltiges Wohnen für Studenten und Auszubildende" sollen studentische Wohnungen gefördert werden, die nachhaltig d. h. flexibel nutzbar (z. B. Umnutzung zum betreuten Wohnen) und klimaverträglich bei guter Ökobilanz sind. Deshalb sollen Modellvorhaben für Mikro-Wohnungen gefördert werden, die flexibel nutzbar sind und in der Warmmiete auf geringe Einkommen eingehen. Gleichzeitig sollen Bauweisen unterstützt werden, die kurze Bauzeiten bei hoher Qualität unterstützen und möglichst auf städtebaulichen Brachflächen errichtet werden können.

Die Projekte werden durch ein wissenschaftliches Monitoring begleitet. Die so entstehenden Dokumentationen sollen die gewonnenen Erkenntnisse transparent darstellen und deren Verbreitung befördern.

891 34 Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend -322 und Kultur	40 000	-	-
---	--------	---	---

Verpflichtungsermächtigung.....	100 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	50 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	50 000 T€

Haushaltsvermerk:

**Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.**

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung baulicher Maßnahmen mit besonderer Bedeutung im Rahmen sozialer Stadtentwicklung.....	28 000
2. Förderung klimaschutzrelevanter Maßnahmen.....	12 000
Zusammen.....	40 000

Die Mittel dürfen auch für Ausgaben zur Finanzierung der im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Projektträgerkosten (weitere administrative Abwicklung), Evaluierung sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden.

## Allgemeine Bewilligungen 6002

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

892 31 Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie 25 000 - -

Verpflichtungsermächtigung..... 136 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 50 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 86 000 T€

Haushaltsvermerk:

**Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig:  
 741 31, 780 31, 891 31 und 894 32.**

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Aus den Ausgabebesätzen können die Kosten für die jeweilige Programmadministration sowie sonstige für die Durchführung von Maßnahmen notwendigen Kosten (z. B. Gutachten, Studien, gutachterliche Stellungnahmen) finanziert werden.

893 31 Auenrenaturierung an Bundeswasserstraßen (Blaues Band) 1 000 - -

Verpflichtungsermächtigung..... 4 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 000 T€  
 im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 2 000 T€

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

893 32 Berufliche Bildung für den Mittelstand - Fortbildungseinrichtungen 8 000 - -

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

894 31 Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. - Investitionen 3 000 - -

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0901 Tit. 685 31.

## 6002 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

894 32 Unterstützung des flächendeckenden Breitbandausbaus  
-692

Verpflichtungsermächtigung..... 540 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 420 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 120 000 T€

Haushaltsvermerk:

**1. Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 741 31, 780 31, 891 31 und 892 31.**

**2. Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Aus den Ausgabebeansätzen können die Kosten für die jeweilige Programmadministration sowie sonstige für die Durchführung von Maßnahmen notwendigen Kosten (z. B. Gutachten, Studien, gutachterliche Stellungnahmen) finanziert werden.

981 31 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen  
-890

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 1 500 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 686 35.**

Erläuterungen:

Für Maßnahmen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

461 72 Verstärkung von Personalausgaben der Hgr. 4 für ziviles Überhangpersonal im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung -880	650 000	-
687 25 Deutscher Beitrag zum Catastrophe Containment and Relief Trust (CCR) -022	24 710	-
882 02 Beteiligung des Bundes an den Kosten des Landes Bayern für zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen für den G7-Gipfel in Elmau -045	40 000	-
971 04 Globale Mehrausgabe zur Verstärkung von Zahlungen in fremden Währungen -880	300 000	-
971 09 Zukunftsinvestitionen insbesondere für öffentliche Infrastruktur und Energieeffizienz -880	-	-

## Anlage 1 6002

### Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)

Über das Gesetz zur Errichtung eines Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds" (ITFG) in der Fassung des Gesetzes vom 25. Juni 2009 (BGBl. I S. 1577) hat der Bund in den Jahren 2009 bis 2011 zusätzliche Maßnahmen zur Stützung der Konjunktur im Umfang von 19,9 Mrd. € finanziert. Seit dem Jahr 2012 dürfen keine Fördermittel mehr ausgezahlt werden. Zur Finanzierung des Sondervermögens ist das

Bundesministerium der Finanzen ermächtigt, Kredite bis zu einer Höhe von 25,2 Mrd. € aufzunehmen. Zur Tilgung der Schulden des ITF wird seit 2010 der Teil des Bundesbankgewinns verwendet, der den im Bundeshaushalt veranschlagten Anteil übersteigt und nicht zur Tilgung der Schulden des Erblastentilgungsfonds benötigt wird.

Überblick zur Anlage	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-	-	2 991
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	408 266
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	411 257
<b>Ausgaben</b>					
Schuldendienst.....	-	-	-	3 465 057	411 324
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-	-	-67
Gesamtausgaben.....	-	-	-	3 465 057	411 257
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-	3 465 057	411 257

## 6002 Anlage 1

### Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen - - 2 991  
-813

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen verringern die Einnahmen bei folgendem Titel: 325 01.

### Übrige Einnahmen

162 01 Sonstige Zinseinnahmen - - 10  
-830

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen verringern die Einnahmen bei folgendem Titel: 325 01.

Erläuterungen:

Zinsen für nicht zweckentsprechend verwendete Mittel nach dem ZulvG werden hier vereinnahmt.

221 01 Zuführungen aus dem Bundesbankgewinn - - 2 091 348  
-820

Haushaltsvermerk:

Ist-Einnahmen verringern die Einnahmen bei folgendem Titel: 325 01.

325 01 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt - - -1 683 092  
-830

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus Krediten für die Finanzierung nach dem ITFG. Aus diesem Titel werden auch Tilgungen geleistet.

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.  
§ 45 Abs. 3 BHO ist nicht anzuwenden.
2. Das Bundesministerium der Finanzen erlässt im Rahmen eines Be-wirtschaftungs-rundschreibens allgemeine Verwaltungsvorschriften zur Haushalts- und Wirtschaftsführung.

Anlage 1 6002

Wirtschaftsplan des Sondervermögens  
"Investitions- und Tilgungsfonds (ITF)" (6091)

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Schuldendienst**

575 01 Zinsen für Kreditaufnahmen am Geld- und Kapitalmarkt - - 411 324  
-830 3 465 057

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.
2. Die Berechnung der Zinsen erfolgt unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Verzinsung der Bruttokreditaufnahme des Bundes im jeweiligen Jahr.

**Titelgruppe 01**

Tgr. 01 Finanzhilfen nach Art. 104 b GG für Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder (-) (-)

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus Rückzahlungen von Finanzhilfen nach dem ZulInvG aus nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln fließen den Ausgaben zu.

882 11 Finanzhilfen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 ZulInvG - - -9  
-813

882 12 Finanzhilfen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulInvG - - -58  
-813

**6002 Anlage 2**  
**Wirtschaftsplan der Bundesanstalt**  
**für Finanzmarktstabilisierung**

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4	5
<b>1. Einnahmen</b>				
1.1	Gebühren, sonstige Entgelte für Garantiegewährung, Rekapitalisierung, Risikoübernahme, § 6a- und § 8a-Maßnahmen nach dem Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetz.....	2 300	2 500	2 800
1.2	Zuweisung aus dem Bundeshaushalt.....	4 225	4 699	5 372
1.3	Sonstige Einnahmen.....	-	500	2 683
1.4	Einnahmen aus BRRD-Umsetzungsgesetz			
1.4.1	Verwaltungseinnahmen.....	4 900	-	-
1.4.2	Kostenerstattungen nach dem BRRD-Umsetzungsgesetz.....	43 756	27 453	-
1.4.3	Übrige Einnahmen.....	100	-	-
	<b>Gesamteinnahmen.....</b>	<b>55 281</b>	<b>35 152</b>	<b>10 855</b>
<b>2. Ausgaben</b>				
2.1	Personalausgaben.....	4 254	5 317	7 628
2.2	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	2 215	2 347	3 228
2.3	Ausgaben für Investitionen.....	56	35	-
2.4	Ausgaben aus BRRD-Umsetzungsgesetz			
2.4.1	Personalausgaben.....	13 901	8 149	-
2.4.2	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	34 697	19 177	-
2.4.3	Ausgaben für Investitionen.....	83	52	-
2.4.4	Zinsen für Betriebsmitteldarlehen.....	75	72	-
2.4.5	Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-
	<b>Gesamtausgaben.....</b>	<b>55 281</b>	<b>35 149</b>	<b>10 856</b>

**Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds  
(6092)**

Am 28. September 2010 hat die Bundesregierung ihr langfristig angelegtes Energiekonzept beschlossen. Deutschland will danach in Zukunft bei wettbewerbsfähigen Energiepreisen und hohem Wohlstands niveau eine Vorreiterrolle hinsichtlich Erneuerbarer Energien, Energieeffizienz, Klimaschutz und Umweltschonung anstreben. Ein hohes Maß an Versorgungssicherheit, ein wirksamer Klima- und Umweltschutz sowie eine bezahlbare Energieversorgung sind zugleich wichtige Voraussetzungen dafür, dass Deutschland auch langfristig ein wettbewerbsfähiger Industriestandort bleibt. Einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung dieses Energiekonzeptes leistet die

Errichtung des Energie- und Klimafonds (EKF) durch das Gesetz vom 8. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1807).

Nach den Beschlüssen der Bundesregierung vom 6. Juni 2011 zur beschleunigten Energiewende fließen dem EKF seit 2012 sämtliche Erlöse aus der Versteigerung von Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (nach Abzug der Kosten für die Deutsche Emissionshandelsstelle) zu. Zur Stabilisierung der Finanzierung der verschiedenen Förderprogramme wird der EKF im Wirtschaftsjahr 2016 einen Zuschuss aus dem Bundeshaushalt (Epl. 60) nach Maßgabe des Haushaltsgesetzes erhalten.

Überblick zur Anlage	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	1 198 837	900 116	+298 721		736 331
Übrige Einnahmen.....	773 000	781 000	-8 000		593 091
Gesamteinnahmen.....	1 971 837	1 681 116	+290 721		1 329 422
<b>Ausgaben</b>					
Schuldendienst.....	-	-	-		-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). .	1 753 807	1 514 576	+239 231		1 223 569
Ausgaben für Investitionen.....	218 030	166 540	+51 490		105 854
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	1 971 837	1 681 116	+290 721		1 329 423
davon nicht flexibilisiert.....	1 971 837	1 681 116	+290 721		1 329 423
<b>Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2016</b>					
Verpflichtungsermächtigung.....	2 596 020 T€				
davon fällig:					
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	484 939 T€				
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	381 891 T€				
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	493 807 T€				
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	403 780 T€				
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	231 327 T€				
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	116 735 T€				
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	115 423 T€				
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	114 263 T€				
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	87 440 T€				
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	86 700 T€				
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	19 915 T€				
im Haushaltsjahr 2028 bis zu.....	7 475 T€				
im Haushaltsjahr 2029 bis zu.....	7 475 T€				
im Haushaltsjahr 2030 bis zu.....	7 475 T€				
im Haushaltsjahr 2031 bis zu.....	7 475 T€				
im Haushaltsjahr 2032 bis zu.....	7 475 T€				
im Haushaltsjahr 2033 bis zu.....	7 475 T€				
im Haushaltsjahr 2034 bis zu.....	4 485 T€				
im Haushaltsjahr 2035 bis zu.....	4 485 T€				
im Haushaltsjahr 2036 bis zu.....	4 485 T€				
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu.....	1 495 T€				

## 6002 Anlage 3 Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds (6092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Anlage 3 zu Kap. 6002.

### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -860	-	-	2 457
-------------------------------------	---	---	-------

132 02 Erlöse aus der Versteigerung von Berechtigungen gemäß Treibhausgas- -332 Emissionshandelsgesetz	1 198 837	900 116	733 874
---	-----------	---------	---------

Erläuterungen:

Mehr wegen höherem Basiswert für die Berechnung.

### Übrige Einnahmen

162 01 Erträge aus der Anlage der vertraglich vereinbarten Zahlungen der Be- -860 treibergesellschaften der deutschen Kernkraftwerke	-	-	-
---	---	---	---

211 01 Zuweisungen aus dem Bundeshaushalt nach § 4 EKFG -820	773 000	781 000	498 942
---	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk:

Die Höhe der Einnahmen ist auf den Ausgleich des Defizits beschränkt.

311 01 Liquiditätsdarlehen aus dem Bundeshaushalt -830	-	-	-
---	---	---	---

359 01 Entnahme aus Rücklage -850	-	-	94 149
--------------------------------------	---	---	--------

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen bei folgenden Titeln: 661 01, 661 07, 683 02, 683 03, 683 04, **686 02**, 686 03, 686 04, 686 05, 686 06, 686 07, 687 02, 687 04 und 891 01 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 919 01.
3. Einsparungen bei folgenden Titeln: 683 02, 683 03, 683 04, 686 03, 686 04, 687 02 und 687 04 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 661 07 und 891 01.

Die Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist in Höhe der im HKR-Verfahren auf das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zugewiesenen Mittel beschränkt. Bei der Inanspruchnahme des

Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds  
(6092)

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

4. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 661 01, 683 04, **686 02**, 686 05, 686 06 und 686 07.

Die Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist in Höhe der im HKR-Verfahren auf das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit zugewiesenen Mittel beschränkt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

5. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 02, 683 03, 683 04, 686 03, 686 04, 687 02 und 687 04.

Die Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist in Höhe der im HKR-Verfahren auf das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zugewiesenen Mittel beschränkt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

6. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 02 und 683 04.

Die Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist in Höhe der im HKR-Verfahren auf das Bundesministerium für Bildung und Forschung zugewiesenen Mittel beschränkt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

7. Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: **683 02** und 686 06.

Die Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist in Höhe der im HKR-Verfahren auf das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft zugewiesenen Mittel beschränkt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

8. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 661 01, 683 04, **686 02**, 686 05, 686 06 und 686 07.

Die Deckungsfähigkeit ist in Höhe der im HKR-Verfahren auf das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit zugewiesenen Verpflichtungsermächtigungen beschränkt. Sie gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 5 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

9. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 02, 683 04, 686 03, 686 04, 687 02 und 687 04.

Die Deckungsfähigkeit ist in Höhe der im HKR-Verfahren auf das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zugewiesenen Verpflichtungsermächtigungen beschränkt. Sie gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 5 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

10. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 02 und 683 04.

Die Deckungsfähigkeit ist in Höhe der im HKR-Verfahren auf das Bundesministerium für Bildung und Forschung zugewiesenen Verpflichtungsermächtigungen beschränkt. Sie gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 5 Prozent der Jahressumme al-

## 6002 Anlage 3

### Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds (6092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

ler einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.

11. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: **683 02** und 686 06.  
Die Deckungsfähigkeit ist in Höhe der im HKR-Verfahren auf das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft zugewiesenen Verpflichtungsermächtigungen beschränkt. Sie gilt nur innerhalb des jeweiligen Fälligkeitsjahres und ist auf 5 Prozent der Jahressumme aller einbezogenen Titel begrenzt. Bei der Inanspruchnahme des Deckungsvermerks ist das Bundesministerium der Finanzen zu beteiligen.
12. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: Anlage 3 zu Kap. 6002.
13. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
14. Es wird zugelassen, dass die Ergebnisse der Maßnahmen und Modellvorhaben ausgewertet, veröffentlicht und verbreitet werden.

Erläuterungen:

Projekträgerkosten und sonstige Umsetzungskosten für die Durchführung der Maßnahmen können nach Maßgabe des Haushaltführungs-Rundschreibens aus den jeweiligen Programmausgaben geleistet werden.

#### Schuldendienst

561 01 Zinsausgaben für Liquiditätsdarlehen -830	-	-	-
581 01 Tilgungsausgaben für Liquiditätsdarlehen -830	-	-	-

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

661 01 Förderung von Maßnahmen zur energetischen Stadtanierung, KfW -411	22 440	23 289	5 855
---	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	45 100 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	3 649 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	2 958 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	5 300 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	6 890 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	5 807 T€
im Haushaltsjahr 2022 bis zu.....	5 100 T€
im Haushaltsjahr 2023 bis zu.....	4 788 T€
im Haushaltsjahr 2024 bis zu.....	4 128 T€
im Haushaltsjahr 2025 bis zu.....	3 220 T€
im Haushaltsjahr 2026 bis zu.....	2 780 T€
im Haushaltsjahr 2027 bis zu.....	480 T€

Haushaltsvermerk:

Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben zur Förderung von Projekten, Modellvorhaben, Fachinformationen und Öffentlichkeitsarbeit, Wettbe-

**Anlage 3 6002**  
**Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds**  
**(6092)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 661 01

werben und sonstigen Maßnahmen zur Erstellung und Umsetzung quartiers- bzw. stadtteilbezogener integrierter Sanierungskonzepte mit energetischer Zielsetzung sowie wissenschaftliche Begleitforschung und Gutachten bis zur Höhe von 1 000 T€ geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Förderprogramm ist Bestandteil des Energiekonzepts der Bundesregierung. 2016 stehen Programmmittel in Höhe von 50 Mio. € zur Verfügung.

Gefördert wird die Erstellung gebäudeübergreifender Quartierskonzepte, die Begleitung durch Sanierungsmanager und die Umsetzung quartiersbezogener Lösungen der energieeffizienten Wärmeversorgung und Wasserver- und Abwasserentsorgung. Investive Maßnahmen an Gebäuden werden angestoßen. Die Förderung erfolgt durch zinsgünstige Darlehen einschließlich Tilgungszuschüsse und Zuschüsse.

Aus den Ausgaben können auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet werden.

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2016 1 000 €	Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramm bis 2014.....	50 000	6 209	18 389	-	11 340	14 062
2. Förderprogramm 2015.....	50 000	-	4 900	-	6 200	38 900
3. Förderprogramm 2016.....	50 000	-	-	-	4 900	45 100
Zusammen.....	150 000	6 209	23 289	-	22 440	98 062

661 07 Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung "CO<sub>2</sub>-411 Gebäudesanierungsprogramm", KfW 641 548 506 974 350 866

Verpflichtungsermächtigung..... 1 486 535 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 89 205 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 114 120 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 238 205 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 279 565 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 191 360 T€  
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 109 135 T€  
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 109 135 T€  
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 109 135 T€  
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 83 720 T€  
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 83 720 T€  
im Haushaltsjahr 2027 bis zu..... 19 435 T€  
im Haushaltsjahr 2028 bis zu..... 7 475 T€  
im Haushaltsjahr 2029 bis zu..... 7 475 T€  
im Haushaltsjahr 2030 bis zu..... 7 475 T€  
im Haushaltsjahr 2031 bis zu..... 7 475 T€  
im Haushaltsjahr 2032 bis zu..... 7 475 T€  
im Haushaltsjahr 2033 bis zu..... 7 475 T€  
im Haushaltsjahr 2034 bis zu..... 4 485 T€  
im Haushaltsjahr 2035 bis zu..... 4 485 T€  
im Haushaltsjahr 2036 bis zu..... 4 485 T€  
ab dem Haushaltsjahr 2037 bis zu..... 1 495 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 683 02, 683 03, 683 04, 686 03, 686 04, 687 02 und 687 04.

## 6002 Anlage 3 Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds (6092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 661 07

2. Die Ausgaben sind in Höhe von 100 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 01.
3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 891 01.  
Die Deckungsfähigkeit ist beschränkt auf einen Betrag von bis zu 100 000 T€.
4. Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben zur Förderung von Projekten, Modellvorhaben, Fachinformationen und Öffentlichkeitsarbeit, Wettbewerben und sonstigen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Verbesserung des Klimaschutzes im Gebäudebereich sowie wissenschaftliche Begleitforschung und Gutachten bis zur Höhe von 5 000 T€ geleistet werden.

Erläuterungen:

Gefördert werden Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes im Gebäudebestand sowie die Errichtung/Herstellung von Effizienzhäusern. Die Förderung erfolgt durch zinsgünstige Darlehen, die mit einem Teilschulderlass ergänzt werden können, und Zuschüsse.

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2015.....	4 767 714	350 866	506 974	-	628 083	3 281 791
2. Förderprogramm 2016.....	1 500 000	-	-	-	13 465	1 486 535
Zusammen.....	6 267 714	350 866	506 974	-	641 548	4 768 326

Aus den Ausgaben können auch Vergütungen für die treuhänderische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet werden. Das Förderprogramm 2016 umfasst einschließlich der Zuschussmittel (Kapitel 6092 Titel 891 01) sowie der im Kapitel 6002 Titel 661 37 veranschlagten Mittel i. H. v. 200 Mio. € ein Programmvolume in Höhe von 2,0 Mrd. €.

Mehr wegen Anpassung an Zuschussbedarf.

**683 02** Forschungs- und Entwicklungsvorhaben: Erneuerbare Energien und  
-165 Energieeffizienz 187 246 74 608 68 693

Verpflichtungsermächtigung.....	183 538 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	48 955 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	32 412 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	61 771 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	40 400 T€

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Anwendungsorientierte Forschung (BMWi).....	121 637
2. Grundlagenforschung (BMBF).....	41 009
3. sonstige Forschung (BMEL).....	24 600
Zusammen.....	187 246

**Zu 1.:**

Energieeffizienz sowie der Ausbau und die Integration der erneuerbaren Energien sind die zwei Säulen des Energiekonzepts der Bundesregierung. Der bis zum Jahr 2050 geplante Umbau der deutschen Energieversorgung ist nur durch erhebliche

**Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds  
(6092)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 02

technologische Innovationen in nahezu allen Komponenten des Energiesystems erreichbar und setzt intensive Forschung, Entwicklung und Demonstration in Pilotprojekten voraus. Die Energieversorgung ist aus diesen Gründen ein strategisches Element der Energie- und Wirtschaftspolitik bei der Gestaltung der Energiewende. Unterstützt werden Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben entlang der gesamten Energiekette von der Umwandlung über den Transport und die Speicherung bis zur Anwendung in verschiedenen Sektoren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf systemübergreifenden Fragestellungen.

**Zu 2.:**

Es soll Grundlagenwissen generiert werden, das der anwendungsorientierten Forschung und der Anwendung bereitgestellt werden kann, zu den Schwerpunkten: Ausbau der Energienetze, Photovoltaik inkl. organischer Photovoltaik (OPV), Bioenergie sowie kontinuierliche Energiesystemforschung, die den Umbau des Energiesystems wissenschaftsbasiert begleitet.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------------------	----------------------	---------------------

Kap. 6092 Tit. 683 01 ..... 106 321 64 772

683 03 Zuschüsse an stromintensive Unternehmen zum Ausgleich von emissio-	245 000	203 220	312 797
-634 nshandelsbedingten Strompreiserhöhungen			

Erläuterungen:

Durch die Strompreiskompensation werden Beihilfen zum teilweisen Ausgleich der auf den Strompreis übergewälzten Kosten des europäischen Emissionshandels gewährt. Die Strompreiskompensation können nur Unternehmen aus Sektoren in Anspruch nehmen, die aufgrund ihrer Stromintensität und ihrer Stellung im internationalen Wettbewerb einer Verlagerungsgefahr ins außereuropäische Ausland ausgesetzt sind. Diese Sektoren wurden von der EU-Kommission festgelegt. Die Strompreiskompensation wird nachschüssig ausgezahlt.

Mehr wegen höherem Basiswert für die Berechnung.

683 04 Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Elektromobilität -165	210 000	223 715	270 626
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung.....	177 680 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	48 157 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	46 490 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	51 648 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	20 725 T€
im Haushaltsjahr 2021 bis zu.....	10 660 T€

Haushaltsvermerk:

1. Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (ERA-Net) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben im Rahmen der jeweiligen Erläuterungsnummer zu.
2. Die Erläuterungen sind verbindlich.
3. Bei den FuE-orientierten Aufträgen und Zuwendungen, die aus diesem Titel finanziert werden, dürfen - auch in Kooperation mit Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen), mit Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen - auch rechtlich unselbstständige Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben einschließlich der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) unmittelbar als Antragsteller oder Bieter auftreten. Die Feststellung der Auftragswürdigkeit erfolgt im Vergabeverfahren nach VOF/VOL bzw. bei Projektanträgen im Rahmen eines ergebnisoffenen, wettbewerblichen Begutachtungsver-

## 6002 Anlage 3 Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds (6092)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 04

fahrens gemäß den jeweiligen Förderrichtlinien. Die gewährten Haushaltsmittel werden den rechtlich unselbstständigen Bundesbehörden und -einrichtungen mit FuE-Aufgaben im Wege der Zuweisung bereitgestellt.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).....	83 300
2. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi).....	66 500
3. Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)...	28 700
4. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).....	31 500
Zusammen.....	210 000

Ziel des Regierungsprogramms Elektromobilität ist es, Deutschland zum Leitmarkt und Leitanbieter bei der Elektromobilität zu entwickeln. Daher werden die vier beteiligten Ministerien BMWi, BMVI, BMUB und BMBF unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Fortschrittsberichtes (4. Bericht) der Nationalen Plattform Elektromobilität die marktorientierte Forschung und Entwicklung in diesem Bereich forcieren. In Ergänzung zu den bewährten FuE-Maßnahmen werden "technische Leuchtturmprojekte" etabliert sowie in sog. "Schaufenstern Elektromobilität" die verschiedenen Technologien unter realen Bedingungen erprobt, um deren Weiterentwicklung zu beschleunigen und Erkenntnisse hinsichtlich Energieverbrauch und Umweltwirkungen der Elektromobilität, deren Integration in Mobilitätskonzepte und die Wirksamkeit ordnungspolitischer Maßnahmen zu gewinnen.

Aus dem Titel können auch Ausgaben für Investitionen geleistet werden.

686 02 Aktionsprogramm Klimaschutz 2020, Klimaschutzplan 2050 -332	5 000
---	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	9 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	2 000 T€

Erläuterungen:

Es sollen Aufträge vergeben und Zuwendungen gewährt werden für strategische Maßnahmen und Projekte zur Begleitung und zum Monitoring sowie zur Fortschreibung und Überprüfung des Aktionsprogramms Klimaschutz 2020 sowie des Klimaschutzplans 2050 insbesondere:

1. Klimaschutzkonzepte,
2. Gutachten, Studien,
3. Dialogprozesse und Öffentlichkeitsarbeit zur Beteiligung der relevanten gesellschaftlichen Interessengruppen und der Bürger,
4. Einrichtung und Begleitung von Gremien für zivilgesellschaftliche und wissenschaftliche Begleitung des Umsetzungs-, Überprüfungs- und Fortschreibungsprozesses.

686 03 Förderung der rationellen und sparsamen Energieverwendung - Energieeffizienzfonds -649	180 272	140 144	28 554
--	---------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	167 900 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	69 000 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	34 900 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	32 000 T€
im Haushaltsjahr 2020 bis zu.....	32 000 T€

**Anlage 3 6002**  
**Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds**  
**(6092)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 03

Erläuterungen:

Gefördert werden zusätzliche Programme, Projekte und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, insbesondere:

1. Energieeffizienzkonzepte,
2. Richtlinien und Programme (z. B. Querschnittstechnologien, Energiemanagementsysteme, Produktionsprozesse, Energiespar-Contracting, Nationale Top-Runner-Initiative, Modernisierungsoffensive innovative Netze),
3. Evaluierung, Weiterentwicklung und Begleitung der Energieeffizienzprogramme,
4. Einzelprojekte im Bereich der Energieeffizienz,
5. Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Energieeffizienzprogramme.

Mehr wegen verstärkter Effizienzmaßnahmen.

686 04 Markteinführungsprogramm zur Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energien	112 231	101 290	18 172
---	---------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 94 200 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 40 000 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 25 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 15 000 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 5 000 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 3 500 T€  
im Haushaltsjahr 2022 bis zu..... 2 500 T€  
im Haushaltsjahr 2023 bis zu..... 1 500 T€  
im Haushaltsjahr 2024 bis zu..... 1 000 T€  
im Haushaltsjahr 2025 bis zu..... 500 T€  
im Haushaltsjahr 2026 bis zu..... 200 T€

Erläuterungen:

Gefördert werden innovative Technologien zum Einsatz erneuerbarer Energien, insbesondere zur Wärme- und Kälteerzeugung in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden.

Mehr wegen überarbeiteter Förderkonditionen.

686 05 Nationale Klimaschutzinitiative	103 164	106 459	95 593
--	---------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 131 705 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 54 244 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 31 934 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 35 527 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 10 000 T€

Erläuterungen:

Gefördert werden Programme und Projekte der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI), insbesondere:

1. Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in Kommunen sowie sozialen und kulturellen Einrichtungen
2. Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen an gewerblichen Kälteanlagen
3. Richtlinie zur Förderung von KWK-Anlagen bis 20 kWel
4. Informationen zur Förderung von Klimaschutzprojekten für die Bereiche Wirtschaft, Kommunen, Verbraucher und Bildung im Rahmen der NKI

**6002 Anlage 3  
Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds  
(6092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 686 05

- 5. Richtlinien zur Förderung der Anschaffung von diesel-elektrischen Hybrid-bussen im öffentlichen Nahverkehr
- 6. Projektaufruf Modellvorhaben Gebäudebestand (Energieeffizienz und Denkmalschutz)
- 7. Projektaufruf Modellvorhaben Neubau - Förderung energieeffizienter Gebäude - Weiterentwicklung von Plus-Energie-Gebäuden
- 8. Einzel- und Modellprojekte im Bereich Klimaschutz
- 9. Informations- und Qualifikationsmaßnahmen sowie Gutachten und Studien zum Klimaschutz
- 10. Evaluierung, Begleitung und Weiterentwicklung der Nationalen Klimaschutzinitiative und ihrer Programme

686 06 Waldklimafonds -523	17 608	14 345	4 450
-------------------------------	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	21 412 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2017 bis zu.....	5 297 T€
im Haushaltsjahr 2018 bis zu.....	7 392 T€
im Haushaltsjahr 2019 bis zu.....	8 723 T€

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).....	8 804
2. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).....	8 804
Zusammen.....	17 608

Es sollen u. a. Maßnahmen von privaten und öffentlichen Stellen zur Anpassung der Wälder an die Folgen des Klimawandels und zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen sowie zur Sicherung und Erhöhung der Kohlenstoffspeicherung von Wäldern und Holzprodukten gefördert werden.

Hierunter fallen auch Maßnahmen zur Wiederherstellung eines ausgeglichenen Landschaftswasserhaushaltes, der Erhalt und die Sicherung von Waldmooren, die Wiederherstellung und Neuanlage von naturverträglich genutzten Au- und Feuchtwäldern sowie die Anlage von Referenzflächen und die Neuanlage von Wald. Dabei ist der Schutz der Biodiversität sicherzustellen.

Im Rahmen dieses Titels können auch Forschungs-, Entwicklungs-, Modell- und Demonstrationsvorhaben, die Entwicklung und Bereitstellung von Informationen zu Ausmaß und Auswirkungen des Klimawandels auf Waldökosysteme sowie von Möglichkeiten zum Ausbau des Kohlenstoffspeicherpotenzials im Wald und von Holzprodukten gefördert werden.

Gefördert werden kann auch der Wissenschaftstransfer in die Praxis und Schulungs- und Aufklärungsmaßnahmen sowie Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung und Bewältigung von großflächigen Schadereignissen im Wald.

Ausgaben dürfen auch für vorbereitende Arbeiten, Studien, gutachtliche Stellungnahmen, Projektmanagementkosten geleistet werden.

Aus dem Titel können auch Ausgaben für Investitionen geleistet werden.

Bezeichnung	Zuschüsse 1 000 €	Investitionen 1 000 €
1	2	3

Waldklimafonds.....	8 804	8 804
---------------------	-------	-------

**Anlage 3 6002**  
**Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds**  
**(6092)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

686 07 Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel  
-332

Verpflichtungsermächtigung..... 4 250 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 550 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 275 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 425 T€

Erläuterungen:

Grundlage der Förderung ist die von der Bundesregierung beschlossene Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) vom 17. Dezember 2008 und der darauf aufbauende Aktionsplan Anpassung vom 31. August 2011.

Gefördert werden Vorhaben zur Erstellung von Anpassungskonzepten in Unternehmen sowie von Bildungsangeboten im Bereich Anpassung an die Folgen des Klimawandels und der Aufbau kommunaler Leuchtturmvorhaben sowie interkommunaler und regionaler Verbünde zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Projekte zur Evaluierung und Weiterentwicklung des Programms können ebenfalls finanziert werden.

687 01 Internationaler Klima- und Umweltschutz  
-332

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen müssen mindestens zu 90 Prozent ODA-anrechenbar sein.
2. Zinssubventionen dürfen bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit auch kapitalisiert an den mit der bankenmäßigen Abwicklung beauftragten Treuhänder (§ 44 Abs. 2 BHO) ausgezahlt werden.

**687 02 Internationale Energiezusammenarbeit, Rohstoffpartnerschaften sowie Technologiezusammenarbeit**      18 679      5 397      2 051  
-649

Verpflichtungsermächtigung..... 26 300 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 10 682 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 8 610 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 7 008 T€

Erläuterungen:

Gefördert werden internationale Energiezusammenarbeit, Rohstoffpartnerschaften sowie Technologiezusammenarbeit.

Darunter im Bereich Energie: Maßnahmen zur Unterstützung und Fortsetzung von bilateralem und multilateralem Austausch, vor allem mit dem Ziel, für die deutsche Energiewende zu werben und Nachahmer zu finden, Partnerländer beim Aufbau einer nachhaltigen Energieversorgung zu unterstützen und die Versorgungssicherheit mit energetischen Rohstoffen zu sichern. Dazu dienen u. a. Sekretariate in Partnerländern, Schulungen, Studien und Veranstaltungen mit internationaler Beteiligung.

Im Bereich Rohstoffe: Gefördert werden Maßnahmen auf dem Gebiet der Er-schließung, Gewinnung und Nutzung nichtenergetischer mineralischer Rohstoffe im Rahmen von Rohstoffpartnerschaften und verstärkter Zusammenarbeit mit roh-stoffreichen Ländern. Dazu zählen z. B. der Aufbau von Kompetenzzentren für Bergbau und Rohstoffe in den AHKs, Beratung bei der Einführung von Gesetzen im Bergbaubereich, Investorenhandbücher, Machbarkeitsstudien zur Verbesse- rung des Zugangs und zur wirtschaftlichen Nutzung von mineralischen Roh-stoffvorkommen, Haldenuntersuchungen oder internationale Veranstaltungen zu Roh-stoffen.

**6002 Anlage 3**  
**Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds**  
**(6092)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 02

Im Bereich Technologiezusammenarbeit: Bei den UN-Klimaverhandlungen wurde die Einrichtung des sog. Technologiemechanismus im Bereich klimarelevanter Technologien beschlossen. Damit soll die technologische Zusammenarbeit hinsichtlich Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Unterstützung von Entwicklungs- und Schwellenländern bei der Ermittlung ihres technologischen Bedarfs etc. verbessert werden. Auf nationaler Ebene wird der Technologiemechanismus durch eine nationale Kontaktstelle (NDE) umgesetzt.

Mehr wegen Neuaufnahme intern. Energiezusammenarbeit.

687 04 Förderung im Rahmen der EU-Richtlinie Erneuerbare Energien 5 588 3 917 632  
-332

Verpflichtungsermächtigung..... 4 400 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 2 400 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 1 000 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 1 000 T€

Erläuterungen:

Gefördert wird die Kooperation mit anderen Staaten bei der Umsetzung der EU-Richtlinie Erneuerbare Energien, insbesondere zur Umsetzung der Kooperationsmechanismen zur grenzüberschreitenden Förderung der erneuerbaren Energien sowie zur Weiterentwicklung der nationalen und europäischen Rahmenbedingungen für die Förderung und Integration Erneuerbarer Energien in den EU-Strommarkt.

### Ausgaben für Investitionen

871 01 Entschädigungen und Kosten aus Deckungszusagen des Bundes gegenüber der KfW für Maßnahmen der KfW zur Förderung der ersten zehn Offshore-Windparks - - -

Erläuterungen:

Soweit Schadensfälle nicht aus Einnahmen der KfW, die im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahmen angefallen sind, abgedeckt werden können, sind diese aus Mitteln des Sondervermögens zu decken.

871 02 Entschädigungen und Kosten aus Deckungszusagen des Bundes gegenüber der KfW für zinssubventionierte Darlehen der KfW für Maßnahmen des internationalen Klima- und Umweltschutzes - - -

Erläuterungen:

Schadensfälle, die im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahmen angefallen sind, sind aus den Mitteln des Sondervermögens zu decken.

**Anlage 3 6002**  
**Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds**  
**(6092)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

891 01 Zuschüsse an Privateigentümer zur Förderung von Maßnahmen zur  
-411 energetischen Gebäudesanierung "CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramm"  
der KfW

Verpflichtungsermächtigung..... 244 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 106 800 T€  
im Haushaltsjahr 2018 bis zu..... 72 800 T€  
im Haushaltsjahr 2019 bis zu..... 35 200 T€  
im Haushaltsjahr 2020 bis zu..... 9 200 T€  
im Haushaltsjahr 2021 bis zu..... 20 000 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 683 02, 683 03, 683 04, 686 03, 686 04, 687 02 und 687 04.
  2. Die Ausgaben sind in Höhe von 100 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 661 07.
  3. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 661 07.
- Die Deckungsfähigkeit ist beschränkt auf einen Betrag von bis zu 100 000 T€.

Erläuterungen:

<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt-ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	Bewilligt 2015 1 000 €	Nach 2015 übertra-gene Aus-gabereste 1 000 €	Veran-schlagt 2016 1 000 €	Vorbe-halten für 2017 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7
1. Förderprogramme bis 2015.....	575 674	105 854	166 540	-	162 030	141 250
2. Förderprogramm 2016.....	300 000	-	-	-	56 000	244 000
Zusammen.....	875 674	105 854	166 540	-	218 030	385 250

Gefördert werden umfassende energetische Sanierungsmaßnahmen zum KfW-Effizienzhaus, energetisch hocheffiziente Einzelmaßnahmen im Gebäudebestand sowie die qualifizierte energetische Fachplanung und Baubegleitung von energetischen Sanierungsmaßnahmen. Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse.

Aus den Ausgaben können auch Vergütungen für die treuhändische Verwaltung sowie Mandatartätigkeit geleistet werden.

Mehr wegen Anpassung an Zuschussbedarf.

### Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 Zuführung an Rücklage  
-850

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 661 01, 661 07, 683 02, 683 03, 683 04, **686 02**, 686 03, 686 04, 686 05, 686 06, 686 07, 687 02, 687 04, 871 01, 871 02 und 891 01.

972 01 Globale Minderausgabe  
-880

**6002 Anlage 3**  
**Wirtschaftsplan des Energie- und Klimafonds**  
**(6092)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

683 01 Forschungs- und Entwicklungsvorhaben: Erneuerbare Energien 106 321 64 772  
-165

**Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Aufbauhilfe"  
(6095)**

In Ausführung des Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens "Aufbauhilfe" (Aufbauhilfefonds-Errichtungsgesetz - AufbhG) vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2401) wird ein nationaler Fonds "Aufbauhilfe" als Sondervermögen des Bundes errichtet.

Der Fonds dient der Leistung von Hilfen in den im Sommer 2013 vom Hochwasser betroffenen Ländern. Mit den Fondsmitteln werden Maßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden und zum Wiederaufbau der zerstörten Infrastruktur finanziert. Sein Volumen beträgt 8 Mrd. Euro. Die Länder beteiligen sich an der Finanzierung durch die Übernahme von

Zinsen und Tilgungen. Dies erfolgt in den Jahren 2014 bis 2019 durch eine Änderung der Umsatzsteuerverteilung zwischen Bund und Ländern und in den Jahren 2020 bis 2033 durch direkte Zahlungen der Länder an den Bund. Weitere Mittel kommen aus dem EU-Solidaritätsfonds.

Gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 AufbhG werden die von Bund und Ländern geleisteten Soforthilfen, über die im Jahr 2013 Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern geschlossen wurden, aus den Mitteln des Fonds erstattet.

Überblick zur Anlage	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	7 484 497
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	7 484 497
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	-	-	-	395 814
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-	-	384 628
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	6 704 055
Gesamtausgaben.....	-	-	-	-	7 484 497
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-	-	7 484 497

**6002 Anlage 4**  
**Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Aufbauhilfe"**  
**(6095)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Übrige Einnahmen

231 01 Zuführungen des Bundes -813	-	-	-
272 01 Zuschüsse von der Europäischen Union -813	-	-	40 000

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln:  
Anlage 4 zu Kap. 6002.

## Titelgruppe 01

Tgr. 01 Infrastruktur des Bundes	(-)	(-)
359 11 Entnahme aus Rücklage -850	-	- 1 302 187

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gemäß Aufbauhilfefonds-Errichtungsgesetz zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01 Kap. 6095.

## Titelgruppe 02

Tgr. 02 Beseitigung der Hochwasserschäden in den Ländern	(-)	(-)
359 21 Entnahme aus Rücklage -850	-	- 6 142 310

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gemäß Aufbauhilfefonds-Errichtungsgesetz zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02 Kap. 6095.

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 2 und 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 272 01, 359 11 und 359 21.
2. Erstattungen und Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

**Anlage 4 6002**  
**Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Aufbauhilfe"**  
**(6095)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Titelgruppe 01**

Tgr. 01 Infrastruktur des Bundes (-) (-)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben der Tgr. 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

611 01 Zuführung an den Bund -820	-	-	-	-
741 11 Aufwendungen für Bundesautobahnen -721	-	-	-	1 135
741 12 Aufwendungen für Bundesstraßen -722	-	-	-	9 556
741 13 Aufwendungen für Bundeswasserstraßen -731	-	-	-	-
741 14 Aufwendungen für Liegenschaften der Ressorts und sonstiges Vermögen -813 des Bundes	-	-	-	5 720
891 11 Aufwendungen für Eisenbahnen des Bundes zur Beseitigung von Schäden am Bundesschienenwegenetz und für das Bundesbahnvermögen -742	-	-	-	26 662
919 11 Zuführung an Rücklage -850	-	-	-	1 299 114

**Titelgruppe 02**

Tgr. 02 Beseitigung der Hochwasserschäden in den Ländern (-) (-)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben der Tgr. 02 sind gegenseitig deckungsfähig.

611 21 Erstattung an den Bund -820	-	-	-	-
612 21 Soforthilfen der Länder -820	-	-	-	15 561
697 21 Programm zur Unterstützung hochwasserbetonten Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehöriger Freier Berufe sowie wirtschaftsnaher Infrastruktur -813	-	-	-	105 410
697 22 Programm zur Unterstützung der vom Hochwasser betroffenen Land- und Forstwirtschaft sowie zum Schadensausgleich in der ländlichen Infrastruktur im Außenbereich von Gemeinden -813	-	-	-	108 697

**6002 Anlage 4**  
**Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Aufbauhilfe"**  
**(6095)**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
698 21	Programm zur Unterstützung vom Hochwasser betroffener privater Haushalte und Wohnungsunternehmen	-	-	154 852
698 22	Programm zur Schadensbeseitigung bei kulturellen Einrichtungen und Kulturdenkmälern unabhängig von der Trägerschaft	-	-	10 546
698 23	Programm zur Schadensbeseitigung bei Forschungseinrichtungen unabhängig von der Trägerschaft	-	-	748
882 21	Programm zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden	-	-	159 209
882 22	Programm zur Wiederherstellung der Infrastruktur der Länder	-	-	182 346
893 21	Reserve zur Aufteilung nach weiterer Schadensbewertung	-	-	-
919 21	Zuführung an Rücklage	-	-	5 404 941
-850				

Wirtschaftsplan des Sondervermögens  
"Kommunalinvestitionsförderungsfonds" (6096)

Überblick zur Anlage	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	-	3 500 000	-3 500 000		-
Gesamteinnahmen.....	-	3 500 000	-3 500 000		-
<b>Ausgaben</b>					
Ausgaben für Investitionen.....	-	3 500 000	-3 500 000		-
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	-	3 500 000	-3 500 000		-
davon nicht flexibilisiert.....	-	3 500 000	-3 500 000		-

## 6002 Anlage 5

### Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" (6096)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Übrige Einnahmen

334 01 Zuführungen des Bundes  
-813 - 3 500 000 -

359 01 Entnahme aus Rücklagen  
-850 - - -

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gemäß Kommunalinvestitionsförderungsfonds-Errichtungsgesetz zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 882 01 und 919 01.

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 359 01.
2. Erstattungen und Rückzahlungen fließen den Ausgaben zu.

### Ausgaben für Investitionen

882 01 Finanzhilfen gemäß § 3 KInvFG  
-813 - 3 500 000 -

### Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 Zuführung an Rücklage  
-850 - - -

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In diesem Kapitel sind Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit veranschlagt. Hier sind unter anderem der **Entschädigungsfonds**, auf den Bund übergegangene Ansprüche und Verpflichtungen des **ehemaligen Erblastentil-**

**gungsfonds (ELF)**, Verpflichtungen des Bundes gemäß dem **Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz** sowie dem **Beruflichen Rehabilitierungsgesetz**, der **Fonds „Deutsche Einheit“** (FDE) und der **Mauerfonds** zusammengefasst.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die in diesem Kapitel veranschlagten Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit dienen der Erfüllung von Rechtsverpflichtungen.

Der **Entschädigungsfonds** als nicht rechtsfähiges Sondervermögen des Bundes erbringt Wiedergutmachungsleistungen für Vermögensverluste im Gebiet der ehemaligen DDR. Seine Einnahmquellen sind in § 10 Entschädigungsgesetz aufgeführt. Der Großteil dieser Einnahmen ist im Laufe der Zeit stark zurückgegangen. Die im Gesetz ebenfalls genannten Zuschüsse aus dem Bundeshaushalt, die den Entschädigungsfonds seit dem Jahr 2008 überwiegend finanzieren, richten sich nach der voraussichtlichen Abarbeitung der Entschädigungsverfahren.

Der **ELF** wird durch das Gesetz zur Änderung von Gesetzen über Sondervermögen zum 31. Dezember 2015 aufgelöst und der Bund tritt in die Rechte und Pflichten des Fonds ein. Der Fonds übernahm zum 1. Januar 1995 die aufgelaufenen Verbindlichkeiten des Kreditabwicklungsfonds der ehemaligen DDR und der Treuhandanstalt. Diese Verbindlichkeiten sind zum größten Teil getilgt. Einnahmen ergeben sich hauptsächlich aus umgeschuldeten Auslandsforderungen der ehemaligen DDR. Da seit 1999 der Schuldendienst für die Schulden des ELF unmittelbar aus dem Bundeshaushalt geleistet wurde, stehen diese Einnahmen dem Bundeshaushalt zu.

Das **Strafrechtliche Rehabilitierungsgesetz** ermöglicht die Aufhebung rechtsstaatswidriger Entscheidungen von Gerichten und Organen der ehemaligen DDR bzw. von deutschen Gerichten und Behörden in der sowjetischen Besatzungszone über Freiheitsentziehung. Die strafrechtliche Rehabilitierung begründet Ansprüche auf Ausgleichszahlungen und ist Voraussetzung für die Rückgabe von Vermögenswerten, die im Zusammenhang mit der aufzuhebenden Entscheidung eingezogen worden sind, oder für eine entsprechende Entschädigung. Diese Leistungen werden auch ehemaligen politischen Häftlingen gewährt, darunter denjenigen, die nicht von einem deutschen Gericht rehabilitiert werden können, weil sie von

der sowjetischen Besatzungsmacht aus politischen Gründen interniert bzw. verurteilt wurden. An das Strafrechtliche Rehabilitierungsgesetz knüpft das **Berufliche Rehabilitierungsgesetz** an, das noch heute spürbare Auswirkungen verfolgungsbedingter Eingriffe in Beruf oder Ausbildung, wie beispielsweise von DDR-Organen oder DDR-Betrieben gegen Mitarbeiter, abmildern und in der Rente ausgleichen soll.

Dem gemäß Mauergrundstücksgesetz im Jahr 1996 eingerichteten **Mauerfonds** stehen die Einnahmen aus der Veräußerung der Mauer- und Grenzgrundstücke, die auf ehemaligen Grenzgebieten zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der ehemaligen DDR liegen, abzüglich der aufgrund des Gesetzes zu erbringenden Leistungen an Berechtigte und Nebenkosten zu. Die Mittel des Fonds werden für Projekte verwendet, die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Zwecken in den neuen Ländern dienen. Der Mauerfonds ist ein nicht rechtsfähiges Sondervermögen, für dessen Verbindlichkeiten der Bund nicht haftet. Der Mauerfonds endet mit der vollständigen Verteilung der Mittel.

Ebenfalls zu diesem Kapitel zugehörig ist der **Fonds „Deutsche Einheit“**; auch dieser ist ein nicht rechtsfähiges Sondervermögen des Bundes. Er diente der Erfüllung bestimmter rechtlicher Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der ehemaligen DDR sowie weiterhin der Leistung von Hilfen an die neuen Länder. Die Verbindlichkeiten des FDE wurden in die Bundeschuld eingegliedert. Der Bund haftet für die Verbindlichkeiten des Fonds. Mit Ablauf des Jahres 2019 wird der FDE aufgelöst; die Verbindlichkeiten und das Vermögen des Fonds gehen auf den Bund über. Sofern nach Auflösung des FDE dieser einen ermittelten Schuldenstand von 6 544 536 079,31 € überschreitet, werden die Länder einen gesetzlich definierten Ausgleich an den Bund leisten.

Der Wirtschaftsplan des Entschädigungsfonds wird in Anlage 1 und der Wirtschaftsplan des Fonds nach § 5 Mauergrundstücksgesetz wird in Anlage 2 zu diesem Kapitel dargestellt.

## 6003 Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit

Überblick zum Kapitel 6003	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	2 050	2 100	-50		1 729
Übrige Einnahmen.....	45 800	50 020	-4 220		66 804
Gesamteinnahmen.....	47 850	52 120	-4 270		68 533
<b>Ausgaben</b>					
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	100	100	-		-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	331 480	331 700	-220	2 556	297 931
Gesamtausgaben.....	331 580	331 800	-220	2 556	297 931
davon nicht flexibilisiert.....	331 580	331 800	-220	2 556	297 931

**Leistungen im Zusammenhang 6003  
mit der deutschen Einheit**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen -860	1 500	1 500	1 028
-------------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

129 01 Einnahmen aus der Verwertung von Altforderungen der ehemaligen -812 Deutschen Demokratischen Republik	550	600	701
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Es handelt sich um Forderungen nach den Artikeln 21 und 22 des Einigungsvertrages, die mit Inkrafttreten des Finanzvermögen-Staatsvertrages unmittelbares Bundesvermögen geworden sind sowie um Hypothekenforderungen des Deutschen Reiches.

### Übrige Einnahmen

281 01 Einnahmen aus Rückforderungen wegen unrechtmäßiger Inanspruch- -680 nahme des Transferrubel-Verrechnungsverkehrs	20	20	80
--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 671 03.

Erläuterungen:

Der Transferrubel-Verrechnungsverkehr mit den ehemaligen RGW-Ländern ist nach der deutschen Wiedervereinigung bis Ende 1990 aus Vertrauensschutzgründen fortgeführt worden.

Bei Transferrubel-Geschäften, bei denen nachträglich festgestellt wurde, dass die Voraussetzungen zur Teilnahme am Transferrubel-Verrechnungsverkehr nicht vorliegen haben, führt die KfW Bankengruppe an deutsche Unternehmen zu Unrecht ausgezahlte und zurückgeforderte Beträge auf der Grundlage einer am 29. September 1994 mit dem Bundesministerium der Finanzen geschlossenen Vereinbarung an den Bundeshaushalt ab.

281 02 Einnahmen aus der Übernahme der Rechte und Pflichten des Aus- -860 gleichsfonds Währungsumstellung und des Erblastentilgungsfonds	45 780
---	--------

Haushaltsvermerk:

**Aus den zu erwartenden Einnahmen dürfen die anfallenden Ausgaben abgesetzt und geleistet werden.**

Erläuterungen:

Mit dem Gesetz zur Änderung von Gesetzen über Sondervermögen des Bundes vom 22. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2431) wurden der Ausgleichsfonds Währungsumstellung und der Erblastentilgungsfonds zum 31. Dezember 2015 aufgelöst. Der Bund tritt in die Rechte und Pflichten der Fonds ein.

## 6003 Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

537 02 Kosten des Flugdienstes zwischen Bonn und Berlin  
-011

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
Epl.	
01 Bundespräsident und Bundespräsidialamt.....	18
02 Deutscher Bundestag.....	35
03 Bundesrat.....	30
04 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt.....	240
05 Auswärtiges Amt.....	200
06 Bundesministerium des Innern.....	460
07 Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.....	60
08 Bundesministerium der Finanzen.....	510
09 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.....	650
10 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.....	290
11 Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	350
12 Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.....	524
14 Bundesministerium der Verteidigung.....	800
15 Bundesministerium für Gesundheit.....	550
16 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.....	500
17 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend....	285
20 Bundesrechnungshof.....	210
23 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.....	380
30 Bundesministerium für Bildung und Forschung.....	400
Zusammen.....	6 492

Der Titel dient der Abrechnung der Flugleistungen für die obersten Bundesbehörden zwischen Köln/Bonn und Berlin im Rahmen der getroffenen Vereinbarungen.

Die obersten Bundesbehörden und die anderen Nutzer erstatten die auf sie entfallenden Kosten für die Inanspruchnahme des Flugdienstes. Die Mittel hierfür sind in den jeweiligen Einzelplänen veranschlagt und fließen dem Titel zur Verstärkung zu (§ 6 Abs. 6 Satz 1 HG 2016).

539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 100 100 -  
-860

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

**Leistungen im Zusammenhang 6003  
mit der deutschen Einheit**

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

632 01 Zahlungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz  
-249

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 632 02.

Erläuterungen:

Gemäß § 20 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes (StrRehaG) vom 29. Oktober 1992 (Bekanntmachung der Neufassung vom 17. Dezember 1999, BGBl. I S. 2664), das zuletzt durch Art. 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2408) geändert worden ist, trägt der Bund 65 Prozent der Ausgaben, die den Ländern durch Leistungen nach diesem Gesetz entstehen. Die Unterstützungsleistungen (§ 18 StrRehaG), die von der Stiftung für ehemalige politische Häftlinge gewährt werden, trägt der Bund zu 100 Prozent.

632 02 Zahlungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz  
-249

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 632 01.

Erläuterungen:

Gemäß §§ 28 und 29 des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes (BerRehaG) vom 23. Juni 1994 (Bekanntmachung der Neufassung vom 1. Juli 1997, BGBl. I S. 1625), das zuletzt durch Art. 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2408) geändert worden ist, trägt der Bund 60 Prozent von den Aufwendungen, die den Ländern durch Geldleistungen nach diesem Gesetz entstehen.

634 02 Zuweisungen an den Entschädigungsfonds  
-813

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Der Entschädigungsfonds als nicht rechtfähiges Sondervermögen des Bundes erbringt Wiedergutmachungsleistungen für Vermögensverluste im Beitrittsgebiet. Er wird aus den in § 10 Entschädigungsgesetz (EntschG) genannten Einnahmequellen gespeist. Nach § 10 Abs. 1 Nr. 13 EntschG sind Zuschüsse aus dem Bundeshaushalt an den Entschädigungsfonds abzuführen. Die Zuschüsse richten sich nach der voraussichtlichen Abarbeitung der Entschädigungsverfahren.

634 41 Zuweisungen an den Fonds nach § 5 Mauergrundstücksgesetz  
-813

- - 8 000  
2 497

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 6004 Tit. 131 01. Die Leistung von Ausgaben bedarf der Einwilligung des Haushaltausschusses des Deutschen Bundestages.

## 6003 Leistungen im Zusammenhang mit der deutschen Einheit

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 634 41

### Erläuterungen:

Nach § 2 des Gesetzes über den Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücken an die früheren Eigentümer (MauerG) vom 19. Juli 1996 (BGBl. I S. 980) können Berechtigte ihre früheren, jetzt bundeseigenen Mauer- und Grenzgrundstücke zu 25 Prozent des Verkehrswertes erwerben. Bei für eigene öffentliche Zwecke benötigten Grundstücken haben die Berechtigten einen Anspruch auf 75 Prozent des Verkehrswertes. Die nach Abzug der Leistungen an Berechtigte und der Nebenkosten verbleibenden Einnahmen sind nach § 5 MauerG einem Fonds zur Förderung von wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Zwecken in den neuen Ländern (einschließlich ehemaliges Ost-Berlin) zuzuführen.

671 03	Erstattung von Aufwendungen und Zahlungen im Zusammenhang mit dem Transferrubel-Verrechnungsverkehr	80	80	41
-680			59	

### Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 281 01.

### Erläuterungen:

Der Bund hat der KfW Bankengruppe gemäß einer Vereinbarung vom 29. September 1994 die bei der Beitreibung der Rückforderungen aus dem Transferrubel-Verrechnungsverkehr entstehenden Anwalts- und Gerichtskosten zu erstatten.

Außerdem führt die Bundesrepublik Deutschland Rechtsstreite zur Eintreibung von Rückforderungen.

Zahlungen auf die Rückforderungen werden bei Tit. 281 01 vereinnahmt.

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

234 01	Einnahmen aus Abführungen des Erblastentilgungsfonds	50 000	66 724
-813			

624 01	Zuführungen an den Erblastentilgungsfonds	-	-
-813			

671 02	Erstattung von Aufwendungen der KfW Bankengruppe bei der Geschäftsbesorgung für den Ausgleichsfonds Währungsumstellung und für den Erblastentilgungsfonds	220	176
-661			

Wirtschaftsplan des Entschädigungsfonds

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
1	2	3	4	5
<b>1. Einnahmen</b>				
1.1	Verwaltungseinnahmen.....	-	-	1 248
1.2	Abführungen der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS).....	-	-	-
1.3	Abführungen des Bundes aus der Verwertung des Finanzvermögens.....	-	-	28 739
1.4	Abführung der Gebietskörperschaften oder sonstigen Träger.....	-	-	845
1.5	Rückflüsse aus Lastenausgleichsleistungen.....	3 000	3 000	2 200
1.6	Einnahmen nach dem Sachenrechtsänderungsgesetz.....	2 000	2 000	1 958
1.7	Zuweisungen aus dem Bundeshaushalt.....	200 000	200 000	190 378
1.8	Übrige Einnahmen.....	-	-	5 062
1.9	Entnahmen aus Rücklagen.....	-	-	-
	<b>Gesamteinnahmen.....</b>	<b>205 000</b>	<b>205 000</b>	<b>230 430</b>
<b>2. Ausgaben</b>				
2.1	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	-	-	2 032
2.2	Rückzahlung an den Bundeshaushalt.....	-	-	-
2.3	Leistungen nach dem Vertriebenenzuwendungsgesetz.....	-	-	2
2.4	Entschädigungen für NS-Verfolgte.....	100 000	100 000	155 165
2.5	Ansprüche, die nach dem Entschädigungsgesetz in bar zu erfüllen sind.....	100 000	100 000	73 220
2.6	Zinsausgaben (einschl. Marktpflege).....	-	-	-
2.7	Tilgung von Schuldverschreibungen ab 2004.....	-	-	11
2.8	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse.....	5 000	5 000	-
2.9	Zuführungen an Rücklagen.....	-	-	-
	<b>Gesamtausgaben.....</b>	<b>205 000</b>	<b>205 000</b>	<b>230 430</b>

**6003 Anlage 2**  
**Wirtschaftsplan des Fonds nach § 5**  
**Mauergrundstücksgesetz (6094)**

---

Überblick zur Anlage	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Übrige Einnahmen.....	-	-	-	-	18 340
Gesamteinnahmen.....	-	-	-	-	18 340
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	-	-	-	2 894
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-	-	15 446
Gesamtausgaben.....	-	-	-	-	18 340
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-	-	18 340

Wirtschaftsplan des Fonds nach § 5  
Mauergrundstücksgesetz (6094)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Übrige Einnahmen

211 01 Zuweisung des Bundes nach § 5 Mauergrundstücksgesetz - - 8 000  
-820

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gemäß § 5 Abs. 1 MauerG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 685 01, 685 02, 685 03 und 919 01.

359 01 Entnahme aus Rücklage - - 10 340  
-850

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind gemäß § 5 Abs. 1 MauerG zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 685 01, 685 02, 685 03 und 919 01.

## Ausgaben

### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

685 01 Förderung wirtschaftlicher Zwecke in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) - - - 29  
-693

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 211 01 und 359 01.

685 02 Förderung sozialer Zwecke in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) - - - 679  
-290

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 211 01 und 359 01.

685 03 Förderung kultureller Zwecke in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) - - - 2 186  
-187

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 211 01 und 359 01.

## 6003 Anlage 2

### Wirtschaftsplan des Fonds nach § 5 Mauergrundstücksgesetz (6094)

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

#### Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 Zuführung an Rücklage - - 15 446  
-850

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 211 01 und 359 01.

**Anlage 3 6003**  
**Wirtschaftsplan des Erblastentilgungsfonds - ELF**  
**(6093)**

---

Überblick zur Anlage	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	-	50 000	-50 000		66 723
Übrige Einnahmen.....	-	-	-		-
Gesamteinnahmen.....	-	50 000	-50 000		66 723
<b>Ausgaben</b>					
Schuldendienst.....	-	-	-		-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	50 000	-50 000		66 724
Gesamtausgaben.....	-	50 000	-50 000		66 724
davon nicht flexibilisiert.....	-	50 000	-50 000		66 724

**6003 Anlage 3**  
**Wirtschaftsplan des Erblastentilgungsfonds - ELF**  
**(6093)**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

119 02 Abführungen von Erlösen aus der Liquidation oder dem Verkauf von Au- -813 ßenhandelsbetrieben	-	164
119 03 Abführungen von Privatisierungserlösen aus der Veräußerung von Woh- -813 ngsbestand	-	-
119 04 Erstattung der vom Erblastentilgungsfonds geleisteten Tilgungszahlun- -813 gen aus zuviel übernommenen Wohnungsbau-Altverbindlichkeiten	200	91
119 05 Rückzahlung der vom Erblastentilgungsfonds gezahlten Zinsen/Erstat- -813 tung von Refinanzierungskosten aus zuviel übernommenen Wohnungs- bau-Altverbindlichkeiten	50	9
119 06 Abführungen von auf Hinterlegungskonten eingezahlten Beträgen aus -813 Schuldbuchforderungen gegen die ehemalige Deutsche Demokratische Republik	-	-
119 07 Abführungen des Ausgleichsfonds Währungsumstellung aus eingegan- -830 genen Rückzahlungen	49 750	66 459
119 99 Vermischte Einnahmen -813	-	-
162 02 Sonstige Zinseinnahmen -813	-	-
221 02 Zuführungen aus dem Bundesbankgewinn -820	-	-
595 15 Sonstige Ausgaben, insbesondere Erstattungspflichten des Fonds aus -830 Einnahmen der Vorjahre	-	-
595 16 Tilgungsbeiträge des Erblastentilgungsfonds für seine von Bund über- -830 nommenen Schulden aus den Zuführungen aus dem Bundesbankgewinn	-	-
611 01 Abführungen an den Bundeshaushalt -820	50 000	66 724
671 01 Erstattung Verwaltungsaufwendungen, Zinsausgaben und sonstige Ver- -830 luste der Außenhandelsbetriebe aus der Abwicklung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem DDR-Außenhandels- und Valutamonopol	-	-

## Vorbemerkung

Nach dem Gesetz zur Gründung einer Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA-Errichtungsgesetz) ist mit Wirkung vom 1. Januar 2005 die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bundesanstalt) errichtet worden. Bei der Bundesanstalt handelt es sich um eine bundesunmittelbare rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts; sie steht unter der Fach- und Rechtsaufsicht des Bundesministeriums der Finanzen.

Die Bundesanstalt nimmt die bis Ende 2004 von der Bundesvermögensverwaltung wahrgenommenen und ihr durch das BImA-Errichtungsgesetz übertragenen liegenschaftsbezogenen sowie sonstigen Aufgaben eigenverantwortlich wahr. Hierzu zählt insbesondere die Verwaltung der Dienstliegenschaften des Bundes nach wirtschaftlichen Grundsätzen. Die Bundesanstalt hat dabei das Ziel, eine einheitliche Verwaltung des Liegenschaftsvermögens des Bundes nach kaufmännischen Grundsätzen vorzunehmen und nicht betriebs-

notwendiges Vermögen wirtschaftlich zu veräußern. Die auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans, in dem die Erträge und Aufwendungen der Bundesanstalt dargestellt sind (Anlage 1 zum Kapitel 6004), an den Bund zu leistende Abführung ist in diesem Kapitel bei Titel 121 01 veranschlagt.

Im Rahmen des Einheitlichen Liegenschaftsmanagements (ELM) führt die Bundesanstalt seit dem Haushaltsjahr 2005 neue Baumaßnahmen für die Bundesbehörden auf den ihr übertragenen bzw. von ihr zu beschaffenden Liegenschaften durch. Ab dem Haushaltsjahr 2013 erfolgt die Finanzierung der Kosten durch die Bundesanstalt, die nicht zur Kreditaufnahme am Kapitalmarkt ermächtigt ist, aus dem eigenen Wirtschaftsplan. Die Refinanzierung ist durch die von den Nutzern zu zahlenden und in den Ressorteinzelplänen veranschlagten Mieten sichergestellt.

Überblick zum Kapitel 6004	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	2 580 000	2 712 000	-132 000		2 818 136
Übrige Einnahmen.....	59 219	47 652	+11 567		32 588
Gesamteinnahmen.....	2 639 219	2 759 652	-120 433		2 850 724
<b>Ausgaben</b>					
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).	-	-	-		-
Ausgaben für Investitionen.....	-	-	-		-
Gesamtausgaben.....	-	-	-		-
davon nicht flexibilisiert.....	-	-	-		-

## 6004 Bundesimmobilienangelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 Vermischte Einnahmen  
-811

121 01 Abführung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben  
-811 2 580 000 2 712 000 2 816 630

Haushaltsvermerk:

2. Die vorübergehende Abgabe von Grundstücken im Vermögen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (§ 61 Abs. 4 in Verbindung mit Abs. 1 Satz 1 BHO) ist ohne Werterstattung zulässig. Sie bedarf der Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass mietzinsfrei überlassen werden:
  - 3.1 Grundstücke den Trägern des Schutzes von Kulturgut zur Durchführung des Zivilschutzneuordnungsgesetzes vom 25. März 1997 (BGBl. I S. 726) sowie zu der Konvention vom 14. Mai 1954 zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten für die Dauer und den Umfang des Bedarfs,
  - 3.2 Grundstücke, auf denen ehemalige öffentliche Schutzbauwerke vorhanden sind, den Gemeinden im Falle der Wiederverwendung der Schutzbauwerke für Zivilschutzzwecke,
  - 3.3 für Verwaltungszwecke nicht benötigte Grundstücke den Sozialwerken der Bundesverwaltung als Ferienwohnheime mit der Maßgabe mietzinsfrei bereitgestellt werden, dass die Sozialwerke im Regelfall die Betriebskosten übernehmen und sich an den Kosten für Bauunterhaltungs-, Modernisierungs-, Umbau- und Erstinstandsetzungsmaßnahmen angemessen beteiligen. Das Nähere wird durch Richtlinien des Bundesministeriums der Finanzen bestimmt,
  - 3.5 Grundstücke den Ländern oder Gemeinden zur Eingliederung der Aussiedler für deren vorübergehende Unterbringung,
  - 3.6 Grundstücke den Ländern oder Gemeinden, soweit und solange diese der Unterbringung von Asylbegehrernden (Erst- und Anschlussunterbringung) und Flüchtlingen dienen. Die Überlassung erfolgt in dem jeweiligen aktuellen Bauzustand ohne Übernahme von Herrichtungs- oder Unterhaltungskosten. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben wird dem Haushaltungsausschuss des Deutschen Bundestages jährlich über die Höhe der damit verbundenen Mietmindereinnahmen berichten.
6. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Liegenschaften an Zuwendungsempfänger, die vom Bund und den Ländern gemeinsam gefördert werden, unentgeltlich überlassen werden. Voraussetzung ist, die Länder handeln entsprechend. Die unentgeltliche Überlassung bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.
- 6.4 Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass folgende Grundstücke den

## Bundesimmobilienangelegenheiten 6004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 121 01

- genannten Nutznießern für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich überlassen werden:
- 6.4.5 Marburg, Gisonenweg 5-7 - Herder-Institut e. V. (Kap. **0452** Tit. 632 71)
  - 6.4.6 Berlin-Mitte, Niederkirchnerstraße 8 (Teile der Liegenschaft) Stiftung Topographie des Terrors (Kap. **0452** Tit. 685 61)
  - 6.4.10 Berlin-Tiergarten, von-der-Heydt-Str. 16-17, Tiergartenstr. 9a, Berlin-Tiergarten, Genthiner Str. 38, sowie Berlin-Köpenick/Treptow, Fürstenwalder Damm 388 (Teile der Liegenschaft), - Stiftung Preußischer Kulturbesitz (Kap. **0452** Tit. 685 31)
  - 6.4.13 Berlin-Tempelhof-Schöneberg, Marienfelder Allee 66-80 (Teilbereiche der Liegenschaft) - Verein "Erinnerungstätte Notaufnahmelager Marienfelde" e. V.
  - 6.9.1 Darmstadt, Robert-Bosch-Straße 5 Erbbaurecht an der Erweiterungsfläche von 0,92 ha, Köln-Porz, Linder Höhe (0,8 ha) Europäische Weltraumorganisation (ESA) in Paris (Kap. 0901 Tit. 896 31)
  - 6.9.2 Köln-Porz-Wahn, Linder Höhe (rd. 55 ha), Göttingen, Bunsenstraße 10, Oberpfaffenhofen (Kreis Starnberg), Münchner Straße 20, Trauen (Kreis Celle), Gemarkung Fassberg, Flur 6, Flurstück 3/1, Braunschweig-Querum, Flur 7, Flurstück 384/17 (7 367qm), Neustrelitz, Kalkhorstweg 53, Flur 55, Flurstück 73 (rd. 8,25 ha) und Flurstück 75/2 (rd. 0,4 ha) - Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln (Kap. 0901 Tit. 685 31 und 894 31)
  - 6.9.3 Köln-Porz-Lind, Erbbaurecht an 45 ha - Europäischer Transschall-Windkanal GmbH (ETW) (Kap. 0901 Tit. 685 31)
  - 6.30.1 München, Hansastrasse 27, Freiburg i. B., Heidenhofstr. 2 und 8, Holzkirchen ehem. Flugplatz, Schmallenberg (Hochsauerland), Gemarkung Grafschaft, Flur 1, Flurstück 40, Birlinghoven (Rhein-Sieg-Kreis), Schloss Birlinghoven, Darmstadt, Rheinstraße 75-77 - Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG) in München (Kap. 3004 Tgr. 60)
  - 6.30.2 Hamburg-Groß-Flottbeck, Notkestraße 85 u. a. - Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY) in Hamburg (Kap. 3004 Tit. 685 70 Erl. Nr. 2)
  - 6.30.3 Neuherberg (bei München), Ingolstädter Landstraße 1, Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH in München (Kap. 3004 Tit. 685 70 Erl. Nr. 8)
  - 6.30.9 Bremerhaven, Adolf-Butenandt-Str. (Gebäude 600), Helgoland, Teile der ehemaligen Marineanlage, Gätkestraße 510 u. a. - Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven (Kap. 3004 Tit. 685 70 Erl. Nr. 1)
  - 6.30.10 Oberschleißheim, ehemaliger Flugplatz, Erbbaurecht an 15,33 ha, München, Teilfläche des HZA München - Deutsches Museum in München (Kap. 3003 Tit. 632 50 Erl. Nr. 2.2)
  - 6.30.11 Berlin-Lichterfelde, Finckensteinallee 63 u. a. (1. Obergeschoss des Gebäudes 909 in der ehemaligen Andrews-Kaserne) - Außenstelle Potsdam des Instituts für Zeitgeschichte (IfZ) (Kap. 3003 Tit. 632 50 Erl. Nr. 2.1)

## 6004 Bundesimmobilienangelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 121 01

- 6.30.13 Wilhelmshaven, Marineanlage Fliegerdeich - Senckenberg Forschungsinstitute und Naturmuseen (SFN) (Kap. 3003 Tit. 632 50 Erl. Nr. 5.2)
- 6.30.16 Potsdam, Auf dem Telegrafenberg "Wissenschaftspark Albert Einstein" (Teilfläche von 26.759 qm) - Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e. V. (PIK) (Kap. 3003 Tit. 632 50 Erl. Nr. 4.4)
- 6.30.17 Potsdam, Auf dem Telegrafenberg, Teilfläche des Flurstücks 67/2 der Flur 14 in der Gemarkung Potsdam (Teilfläche von rd. 37.124 qm) und Flurstück 67/1 Flur 14 - Helmholtz Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungs-Zentrum-GFZ, Potsdam (Kap. 3004 Tit. 685 70 Erl. Nr. 6)
- 6.30.18 Berlin-Tiergarten, Erbbaurecht an Reichpietschufer 50 u. a. Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB) (Kap. 3003 Tit. 632 50 Erl. Nr. 3.10)
7. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass folgende Grundstücke den genannten Nutznießern für die Dauer und den Umfang des Bedarfs wie folgt überlassen werden:
- 7.1 Unentgeltlich:
- 7.1.1 Berlin-Tiergarten, Reichpietschufer, 72-76/Stauffenbergstraße 11-14 (Bendlerblock, Teile der Liegenschaft) - Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand
- 7.1.4 Berlin-Wedding, Müllerstr. 74 (Centre Francais - zur Einrichtung einer deutsch-französischen Jugendbegegnungsstätte) nebst vorhandenem Mobiliar/Einrichtungsgegenständen - Centre Francais de Berlin GmbH
- 7.1.7 Berlin-Charlottenburg, Theodor-Heuss-Platz 5/Thüringer Allee 1 und 2 (Edinburgh-House) - Internationales studentisches Begegnungszentrum nebst den Einrichtungsgegenständen und dem vorhandenen Mobiliar dem Deutschen Studentenwerk als Verwalter für eine noch zu gründende Stiftung (künftiger Träger)
- 7.1.15 Berlin-Mitte, Am Molkenmarkt 1 - 3 (Teile der Liegenschaft) - Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW) (Kap. 1702 Tit. 686 07)
- 7.1.17 Bonn, Platz der Vereinten Nationen (ehem. Plenarbereich - zur Nutzung als Tagungs- und Kongresszentrum nebst Inventar - Stadt Bonn)
- 7.1.18 Bundeskanzleramt in 10557 Berlin-Tiergarten, Willy-Brandt-Straße 1, Palais Schaumburg in 53113 Bonn, Adenauerallee 139-141
- 7.2 Gegen ein ermäßigtes Entgelt:
- 7.2.1 Berlin-Kreuzberg, Gitschiner Str. 97-103 - Europäische Patentorganisation
- 30.7 Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, ein Grundstück in der Gemarkung Geisa/ Rasdorf-Grüsselbach an die Point Alpha Stiftung (Trägerin des Grenzlandmuseums) unentgeltlich zu übereignen.
- 30.14 Es wird zugelassen, dass für die Dauer des Bedarfs und der unentgeltlichen Überlassung des landeseigenen Grundstücks in Berlin-Dahlem, Ihnestraße 19, durch das Land Berlin an den Zuwendungsempfänger Max-Planck-Gesellschaft (MPG) das auf dem Grundstück mit Bundesmitteln errichtete Gebäude

## Bundesimmobilienangelegenheiten 6004

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 121 01

- der MPG unentgeltlich überlassen wird und darüber hinaus während dieser Zeit ein Wertausgleich an den Bund nicht zu leisten ist.
- 50.3 Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass der Eigentumsanteil des Bundes an Schatzfunden auf die Länder übertragen wird, soweit dieser 10 T€ nicht überschreitet.
- 60.1 Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass gesamtstaatlich repräsentative Naturschutzflächen des Bundes ("Nationales Naturerbe") / der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben unentgeltlich an die Bundesländer, eine Bundes- oder Landesstiftung sowie an andere Träger des Naturschutzes auf Vorschlag des jeweiligen Belegeneheitslandes übertragen werden dürfen mit den Maßgaben, dass  
 der Empfänger die mit der Eigentumsübertragung verbundenen Kosten (Vertragskosten, Gebühren, Grunderwerbsteuer, Vermessungskosten etc.), erforderliche Aufwendungen insbesondere für die Beseitigung von Altlasten und alle auf den Liegenschaften lastenden sonstigen tatsächlichen und rechtlichen Risiken trägt, die dauerhafte Sicherung des Naturschutzes gewährleistet und grundsätzlich das in der Flächenbewirtschaftung tätige Personal der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben übernimmt oder die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben mit der Bewirtschaftung der übernommenen Flächen beauftragt und den Aufwand erstattet, der bei der Bundesanstalt für das vor der Eigentumsübertragung für diese Flächen eingesetzte Personal entstanden wäre. Die Beauftragung der Bundesanstalt soll mindestens bis zu dem Zeitpunkt dauern, zu dem das eingesetzte Personal ohne die Eigentumsübertragung dieser Flächen abgebaut wäre.  
 Wird die Beseitigung von Altlasten erforderlich, sind die hierfür notwendigen Aufwendungen grundsätzlich von den Flächenempfängern zu tragen, hiervon abweichende Regelungen bedürfen der Zustimmung des Haushaltausschusses des Deutschen Bundestages.
- 60.2 Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, die Dienstliegenschaft, die in den Grundbüchern von Remlingen, Blatt 213 und 296, Groß Denkte, Blatt 455, sowie Wendessen, Blatt 285 (Schachtanlage ASSE) aufgeführt sind, unentgeltlich an das BMUB, endvertreten durch das Bundesamt für Strahlenschutz, zu übereignen.
- 60.3 Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben an Gebietskörperschaften sowie privatrechtliche Gesellschaften/Unternehmen, Stiftungen oder Anstalten, an denen die Kommune/Gebietskörperschaft mehrheitlich beteiligt ist, entbehrlieche Grundstücke, die unmittelbar aus militärischer Vornutzung stammen und zu militärischen Zwecken genutzt wurden (Konversionsgrundstücke), im Rahmen des Erstzugriffs (ohne Bieterverfahren) unterhalb des gutachterlich ermittelten Verkehrswertes abgeben kann. Kaufangebote Dritter bleiben in diesem Fall unberücksichtigt. Einzelheiten regelt die Bundesanstalt in gesonderten Veräußerungsrichtlinien, die der Zustimmung des Haushaltausschusses des Deutschen Bundestages bedürfen. Das Gesamtvolumen der gewährten Nachlässe auf den Verkehrswert ist auf einen Betrag von 100 Mio. € beschränkt. Der Gewährungszeitraum ist auf vier Jahre, beginnend ab dem Haushaltsjahr 2015, begrenzt.
61. Haben Grundstücke erheblichen Wert oder besondere Bedeutung und ist ihre Veräußerung im Haushaltsplan nicht vorgese-

## 6004 Bundesimmobilienangelegenheiten

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titel 121 01

hen, so dürfen sie in Abweichung von § 64 Abs. 2 BHO mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages und des Finanzausschusses des Bundesrates veräußert werden, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme hiervon geboten ist.

Ist die Zustimmung aus zwingenden Gründen nicht eingeholt worden, so sind der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages und der Finanzausschuss des Bundesrates alsbald von der Veräußerung zu unterrichten.

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 6004.

Bezeichnung	1 000 €
1. Abführung.....	2 580 000

Gemäß Beschluss des Haushaltsausschusses vom 21. März 2012 (Ausschussdrucksache 17(8)4356) wird zugelassen, dass die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben an Gebietskörperschaften sowie privatrechtliche Gesellschaften/Unternehmen, Stiftungen oder Anstalten, an denen die Kommune/Gebietskörperschaft mehrheitlich beteiligt ist, die in deren Gebiet gelegenen entbehrlichen Grundstücke, die unmittelbar aus militärischer Vornutzung stammen und zu militärischen Zwecken genutzt wurden (Konversionsgrundstücke), zum gutachterlich ermittelten Verkehrswert ohne Bieterverfahren veräußert (Erstzugriff). Kaufangebote Dritter bleiben in diesem Fall unberücksichtigt.

Übersicht zu den Baumaßnahmen siehe Anlage zum Kapitel 6004.

131 01 Erlöse aus der Veräußerung von ehem. Mauer- und Grenzgrundstücken -811	-	-	1 506
--	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 01.
2. Mehreinnahmen (verbleibende) sind nach § 5 Mauergrundstücksge-  
setz zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben  
bei folgendem Titel: Kap. 6003 Tit. 634 41.

Erläuterungen:

In diesem Titel sind Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken an die früheren Eigentümer, Ihre Gesamtrechtsnachfolger oder an Dritte sowie Stundungszinsen nach dem Mauergrundstücksgesetz zu vereinnahmen.

### Übrige Einnahmen

162 01 Zinsen aus Darlehen des Bundes an die Bundesanstalt für Immobilien- -812 aufgaben	36 600	29 234	19 686
182 01 Tilgung von Darlehen des Bundes an die Bundesanstalt für Immobilien- -812 aufgaben	22 619	18 418	12 902

## Bundesimmobilienangelegenheiten 6004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Ausgaben

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

681 01 Ausgaben zur Erfüllung von Ansprüchen Berechtigter nach § 3 Abs. 1  
-811 und 2 des Mauergrundstücksgesetzes sowie anfallende Nebenkosten  
nach § 2 Abs. 2 des Mauergrundstücksgesetzes.

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem  
Titel geleistet werden: 131 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprü-  
chen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wur-  
den und diese Einnahmen im laufenden Haushalt Jahr nicht eingehen,  
dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushalt Jahren  
eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

#### Ausgaben für Investitionen

861 01 Betriebsmitteldarlehen an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben  
-811

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Tilgung von Betriebsmitteldarlehen fließen den Aus-  
gaben zu.

## 6004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

### Anlage zu Kapitel 6004 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 121 01

#### Bundesanstalt für Immobilienaufgaben des Bundes

	Wirtschaftsplan	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	1	2	3	4
1.	<b>Erfolgsplan</b>			
	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.....	1 409 881	1 282 625	1 441 096
1.1	Erträge.....	5 153 913	5 045 073	4 957 284
1.1.1	Umsatzerlöse Leistungen.....	4 492 077	4 407 710	4 312 160
1.1.1.1	Einnahmen Vermietung und Verpachtung UV.....	260 158	265 350	265 022
1.1.1.2	Einnahmen Nebenkostenabrechnung UV.....	62 356	65 042	67 690
1.1.1.3	Einnahmen Vermietung und Verpachtung AV.....	3 801 014	3 724 665	3 686 304
1.1.1.3.1	davon Nettokalrmieten AV - anstaltseigene Objekte.....	3 106 494	3 073 084	3 085 103
1.1.1.3.2	davon Einnahme für Drittvermietung.....	188 313	173 990	148 563
1.1.1.3.3	davon Einnahmeanteil für Bauunterhalt AV.....	506 206	477 591	452 638
1.1.1.4	Einnahmen aus Nebenkostenabrechnung AV.....	368 549	352 653	293 143
1.1.2	Umsatzerlöse Waren.....	537 776	470 478	493 024
1.1.2.1	Liegenschaften UV.....	401 000	332 778	356 200
1.1.2.2	Verkäufe Bundeswehrliegenschaften.....	20 000	25 000	25 000
1.1.2.3	Aufwanderstattung Verwaltung Finanzvermögen.....	-	-	-
1.1.2.4	Verkäufe Land- und Forstwirtschaft.....	49 330	47 920	51 235
1.1.2.5	Sonstige Verkäufe.....	67 446	64 780	60 589
1.1.3	Bestandsveränderungen LuF-Vorräte.....	100	-180	-100
1.1.4	Sonstige betriebliche Erträge.....	123 960	167 065	152 200
1.1.4.1	Erlösauskehr.....	1 118	1 309	6 504
1.1.4.2	Auflösung von RST.....	65 040	102 741	84 560
1.1.4.3	Inanspruchnahme von RST.....	45 691	49 261	50 338
1.1.4.4	übrige betriebliche Erträge.....	12 112	13 755	10 799
1.2	Aufwendungen.....	-3 727 854	-3 745 152	-3 500 462
1.2.1	Aufwendungen für veräußerte Grundstücke.....	-436 798	-388 642	-413 358
1.2.1.1	Buchwertabgang veräußerte Grundstücke.....	-411 000	-351 000	-374 000
1.2.1.2	Nebenkosten für veräußerte Grundstücke.....	-25 798	-37 642	-39 358
1.2.2	Materialaufwand.....	-1 333 618	-1 267 000	-1 108 373
1.2.2.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.....	-8 513	-8 513	-8 922
1.2.2.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen.....	-1 325 105	-1 258 486	-1 099 450
1.2.2.2.1	Bewirtschaftung.....	-501 328	-482 879	-426 353
	davon Bewirtschaftung AV.....	-390 140	-375 448	-324 561
	davon Bewirtschaftung UV.....	-111 187	-107 431	-101 792
1.2.2.2.2	Anmietung.....	-188 314	-173 991	-148 563
1.2.2.2.3	Bauunterhalt.....	-586 473	-601 616	-524 535
	davon Bauunterhalt AV.....	-510 115	-495 240	-394 778
	davon Bauunterhalt UV.....	-76 358	-106 376	-129 757
1.2.2.2.4	Altlastenbeseitigung.....	-48 990	-	-
	davon Altlastenbeseitigung AV.....	-2 102	-	-
	davon Altlastenbeseitigung UV.....	-46 888	-	-
1.2.3	Personalaufwand.....	-359 954	-352 642	-338 896
1.2.3.1	Löhne, Vergütung und Besoldung.....	-284 064	-273 011	-260 377
1.2.3.2	Soziale Abgaben.....	-45 295	-42 408	-41 299
1.2.3.3	Altersvorsorge und Unterstützung.....	-34 263	-40 173	-38 727
1.2.3.4	Personal-NK/Rückstellungen.....	3 668	2 950	1 507
1.2.4	Abschreibung (einschließlich SVK).....	-1 372 418	-1 429 013	-1 383 162
1.2.4.1	Abschreibung immat. VG.....	-84 331	-76 838	-74 665
1.2.4.2	Abschreibung auf Gebäude.....	-1 155 919	-1 177 072	-1 151 509
1.2.4.3	Abschreibung Sonderverlustkonto.....	-132 168	-175 103	-156 988
1.2.5	Sonstige Aufwendungen.....	-72 395	-63 483	-61 996
1.2.5.1	Aufwand Raumkosten, Mieten.....	-7 347	-8 717	-7 726

**Anlage 1 6004**  
**Wirtschaftspläne**

<b>Wirtschaftsplan</b>		Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
	1	2	3	4
1.2.5.2	Aufwand Beratung, Rechtschutz.....	-24 603		-21 883
1.2.5.3	Aufwand Verwaltung und Kommunikation.....	-12 747	-9 349	-8 095
1.2.5.4	Übriger betrieblicher Aufwand.....	-27 697	-24 524	-24 292
1.2.6	Sonstige Zinsen und Erträge.....	3 259	1 321	9 766
1.2.7	Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....	-155 931	-245 693	-204 443
1.2.7.1	Zinsaufwand.....	-119 331	-216 459	-180 541
1.2.7.2	Zinsaufwand Bundesbaudarlehen.....	-36 600	-29 234	-23 902
1.3	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.....	1 426 059	1 299 922	1 456 822
1.4	Sonstige Steuern.....	-16 179	-17 296	-15 726
1.5	Gemeinkostenumlage.....	-	-	-
1.6	Erträge aus Beteiligungen (verbundene Unternehmen)			
1.7	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.....	1 409 881	1 282 625	1 441 096
2.	<b>Finanzplan</b>			
2.2	nicht ausgabewirksame bilanzmäßige Abschreibung.....	1 238 180	1 251 544	1 223 916
2.3	Veränderungen SVK nach § 17 DMBiG.....	132 168	175 103	156 988
2.4	Veränderungen Rückstellung.....	22 067	77 608	48 903
2.5	Veränderung der zum Verkauf bestimmten Grundstücke.....	411 000	351 000	374 000
2.6	Wertveränderungen des AV und UV.....	6 881	8 208	12 995
2.7	Veränderungen Werberichtigungen auf Forderungen.....	34	-	-
2.8	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sowie der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten/BK-Vorauszahlungen.....	-	-	-
2.9	Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen.....	-	-	-
2.10	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie der passiven Rechnungsabgrenzungsposten.....	-5 000	-5 000	-10 000
3.	<b>Investitionsplan</b> .....	-519 815	-432 454	-439 375
3.1	Investitionen in das Anlagevermögen.....	-476 562	-397 624	-408 035
3.1.1	Immaterielles Vermögen.....	-2 996	-2 693	-2 383
3.1.2	Grundstücke, Rechte und Bauten.....	-8 509	-	-450
3.1.3	Technische Anlagen und Maschinen.....	-1 402	-2 921	-1 190
3.1.4	Andere Anlagen, BGA.....	-75 691	-61 885	-49 669
3.1.5	Geleistete Anzahlungen und AiB.....	-381 301	-305 711	-343 038
3.1.6	Investitionen Gebäude Cash Cows.....	-6 662	-24 413	-11 305
3.2	Investitionen in das Umlaufvermögen.....	-43 253	-34 830	-31 340
3.2.1	Investitionen Gebäude Umlaufvermögen.....	-43 253	-34 830	-31 340
4.	<b>Korrekturpositionen</b> .....	-115 397	3 643	8 107
4.2	Korrektur Erlösauskehr Bundeswehr und Mauergrundstücke.....	-	200	2 400
4.3	Abführungsbeitrag Mauergrundstücke.....	-	-200	-2 000
4.4	Veränderung Liquidität.....	-2 778	22 061	16 142
4.5	Einstellung(-)/Verbrauch(+) der Rücklagen.....	-90 000	-	-
4.6	Einzahlungen aus durch den Bund gewährten Baudarlehen, Energetische Maßnahmen etc.....	-	-	-
4.7	Tilgung Bundesdarlehen.....	-22 619	-18 418	-8 435
4.8	Ergebnisausgleich Finanzvermögen.....	-	-	-
5.	<b>Abführungsbeitrag gesamt (Cash Flow)</b> .....	-2 580 000	-2 708 634	-2 808 523
5.1	<b>davon Abführung UV</b> .....	<b>-114 744</b>	-	-
	<b>davon Abführung AV</b> .....	<b>-2 465 256</b>	-	-

Stand: 14.04.2015

Zu 1.2.6: Diese Wirtschaftsplanposition ist als positiver Eintrag geplant.

Zu 4.2: Diese Wirtschaftsplanposition enthält ab dem Jahr 2014 lediglich die Korrektur Erlösauskehr Mauergrundstücke.

## 6004 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Baumaßnahmen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben einschließlich Grunderwerb für Zwecke des Bundes

Nr. (gem. Epl.)	<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	prognos. maßnahmenbezogener Mittelabfluss		Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
				2015 1 000 €	2016 1 000 €	
1	2	3	4	5	6	7
4	Baumaßnahme im Geschäftsbereich des Bundeskanzleramtes					
4.1	Chausseestraße, Berlin-Mitte					
4.1.0	Grunderwerbskosten.....	66 673	66 673	-	-	-
4.1.1	Baumaßnahme.....	723 780	720 394	3 386	-	-
4.1.2	Erwartete Mehrkosten.....	25 000	25 000	-	-	-
4.1.3	Indexsteigerung.....	55 970	55 970	-	-	-
4.1.4	4. Nachtrag.....	101 150	101 150	-	-	-
4.1.5	5. Nachtrag.....	131 850	-	76 614	42 200	13 036
4.2	Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung Berlin, "Deutschlandhaus"....	37 645	5 554	9 163	14 981	7 947
	Baumaßnahme im Geschäftsbereich der Bundesregierung (AA, BMVg, BK)					
4.7	Internationaler Flughafen BER					
4.7.1	Kosten im Zusammenhang mit dem Erbbaurechtsvertrag.....	2 765	2 765	-	-	-
4.7.2	Baumaßnahme.....	299 208	28 346	4 440	12 400	254 022
4.7.3	Terminal A Interim Davonposition BER Baumaßnahme.....	4 235	1 612	1 300	1 323	-
5	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des AA					
5.3	Internat. Kindertagesstätte, Bonn.....	5 806	5 584	222	-	-
5.4	UN-Campus.....	92 114	83 783	3 458	1 978	2 895
5.5	UN-Erweiterung für UNFCCC.....	71 309	1 465	4 020	13 000	52 824
6	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMI					
6.1	Neubau Ministerium.....	208 130	196 049	12 081	-	-
6.1.1	Grunderwerbskosten.....	2 321	2 027	294	-	-
6.1.2	SBB BMI Lüneburger Str.....	4 183	1 096	2 720	367	-
6.2	Bundespolizeipräsidium BB					
6.2.1	Grunderwerbskosten.....	3 167	267	2 900	-	-
6.2.2	Baumaßnahme.....	60 629	-	200	100	60 329
6.3	Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Casino.....	10 402	-	520	7 802	2 080
	THW Maßnahmen					
6.10	THW Kaiserslautern, Deltafinanzierung.....	490	474	16	-	-
6.11	THW Bundesschule Neuhausen.....	5 435	5 151	284	-	-
6.12	THW OV Neuhausen.....	1 729	782	947	-	-
6.13	THW Frankfurt/Main.....	3 768	-	-	2 768	1 000
6.14	THW OV Igersheim (ehem. THW OV Bad Mergentheim).....	2 010	1 933	77	-	-
6.16	THW OV Roding.....	1 460	358	856	246	-
6.18	THW GST Magdeburg und THW OV Magdeburg.....	2 703	4	200	2 000	499
	BPol Maßnahmen					
6.39	Bpol Aachen, Herrichtungsmaßnahme.....	7 219	6 934	285	-	-
6.40	Bpol Sankt Augustin, Erweiterungsbau Luftfahrerschule.....	5 730	5 667	63	-	-
6.44	Bpol Berlin, Reiterstaffel.....	5 852	24	2 617	3 211	-
6.51	Bpol Sankt Augustin, Interimsbau Spezialkräfte.....	7 298	466	5 654	1 178	-
7	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMJV					
7.1	Bundesamt für Justiz (BfJ) Bonn, Erweiterungsbau.....	20 000	139	1 100	5 750	13 011
7.2	DPMA Gitschiner Str. 97-103, Umbau Lesehalle.....	2 047	34	1 575	438	-
7.5	Europäisches Patentamt, Berlin - Herrichtung.....	41 004	572	7 275	10 388	22 769
8	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMF					
8.5	HZA Erfurt.....	11 499	11 242	257	-	-
8.10	HZA Berlin-Spandau - Errichtung einer Raumschießanlage.....	3 146	-	1 250	1 646	250
8.12	BlmA, LAK Behördenpark, Hannover.....	2 525	632	1 000	893	-
8.13	ZA Frankfurt (Oder) - Autobahn ÖPP.....	6 320	-	639	5 681	-

**Anlage 1 6004**  
**Wirtschaftspläne**

Nr. (gem. Epl.)	<b>Mehrjährige Maßnahmen</b> (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2014 1 000 €	prognos. maßnahmenbezogener Mittelabfluss			Vorbe- halten für 2017 ff 1 000 €
				2015 1 000 €	2016 1 000 €	6	
1	2	3	4	5	6	7	
10	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMEL						
10.5	JKI, Dossenheim Umbau Hauptgebäude, Neubau Laborgebäude.....	20 077	52	25	6 000	14 000	
11	Baumaßnahme im Geschäftsbereich des BMAS						
11.1	BMAS Berlin.....	13 687	482	1 800	3 000	8 405	
14	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich BMVg						
14.5	FHS-FB BwV/BiZBw Mannheim; Neubau Uktf-Geb. (Ersatz R&Q+Zubau).....	23 745	-	-	1 500	22 245	
<b>14.12</b>	<b>BSprA Hürth; Neubau Wohnheime II &amp; III.....</b>	<b>15 181</b>	-	<b>2 020</b>	<b>9 000</b>	<b>4 161</b>	
15	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMG						
15.1	Herrichtung BMG; Berlin ÖPP.....	96 526	-	864	3 600	92 062	
16	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMUB						
16.1	UBA, Berlin, Umbau.....	40 040	2 328	-	-	37 712	
16.2	UBA, Dessau, Neu-/Erweiterungsbau.....	13 278	491	225	5 854	6 708	
16.3	BfS, Berlin, Köpenicker Allee 120 Neubau K12.....	13 200	147	800	9 500	2 753	
16.4	BfS Salzgitter, Erweiterungsbau.....	12 019	426	4 390	4 700	2 503	
17	Baumaßnahme im Geschäftsbereich des BMFSFJ						
<b>17.1.1</b>	<b>Grunderwerbskosten.....</b>	<b>6 576</b>	<b>6 576</b>	-	-	-	
<b>17.1.2</b>	<b>Baumaßnahme Berlin-Mitte, Glinkastrasse.....</b>	<b>56 834</b>	<b>54 586</b>	<b>2 248</b>	-	-	
30	Baumaßnahmen im Geschäftsbereich des BMBF						
30.1	Kapelleufer, Berlin ÖPP; Baumaßnahme.....	58 037	54 559	3 478	-	-	
30.2	Kreuzbauten, Bonn.....	39 319	32 562	2 244	4 076	437	
30.3	Europäische Schule München						
30.3.1	3. Bauabschnitt.....	17 284	17 221	63	-	-	
30.3.2	Annex (Grundschule/2. Bauabschnitt).....	56 041	-	1 658	17 926	36 457	
30.3.3	Sondermodul Sonstiges.....	1 332	-	757	165	410	
30.3.4	Annex Provisorium - Provisorium Lila.....	3 014	2 908	106	-	-	
30.4	Haus der Zukunft, Berlin, Neubau ÖPP.....	57 965	1 100	24 000	32 865	-	
32	Übrige Baumaßnahmen.....	-	89 620	22 275	28 000	111 852	
<b>Eigenleistungen/Sonderleistungen - Herrichtung BMG, Berlin</b>							
<b>ÖPP, Mauerstraße, Haus 2.....</b>		<b>79 716</b>	-	-	<b>4 000</b>	<b>75 715</b>	
Zusammen.....		2 660 443	1 595 205		212 366	258 536	846 082

Anlage 1 - Stand: 17. März 2015

**Zu Grunderwerbskosten:**

Haushaltsmäßige Anerkennung ist nicht erforderlich. Ausweis im Wirtschaftsplan auf der Position 3.1.2.

**Zu 4.1.5:**

Ein Teilbetrag i. H. v. 7 400 T€ (Stand 17. März 2015) ist nach § 24 Absatz 3 BHO gesperrt.

**Zu 5.4:**

Die Gesamtausgaben berücksichtigen Nachträge sowie den Anteil aus dem 120-Mio.-Programm i. H. v. 6 400 T€.

**Zu 6.2.2:**

Ein Teilbetrag i.H.v. 4.943,5 T€ ist nach § 24 BHO gesperrt. Vorläufig von den Kosten der ES-Bau wurden weiterhin die Kosten für einen Hubschrauberlandeplatz i. H. v. 1 600 T€ abgezogen.

**Zu 6.10:**

Die Maßnahme wurde überwiegend aus KPII-Mitteln finanziert. Die Verausgaben und die prognostizierten Mittelbedarfe betreffen die Differenz, die nicht aus KPII finanziert wurde.

**Zu 6.44:**

Ein Teilbetrag i.H.v. 96 T€ unterliegt einer bfl. Sperrung

**Zu 6.51:**

Ein Teilbetrag i.H.v. 323 T€ unterliegt einer bfl. Sperrung

**Zu 8.5:**

Die Gesamtausgaben berücksichtigen einen Anteil von Mitteln aus dem 120-Mio.-Programm i. H. v. 1,1 Mio. €.

**Zu 15.1:**

In dem haushaltsmäßigen anerkannten Gesamtansatz von 96.526 Mio € ist ein Finanzierungsanteil BImA von 27 Mio. € enthalten.

**Zu 16.1:**

Die Gesamtausgaben berücksichtigen einen Anteil von Mitteln aus dem 120-Mio.-Programm i. H. v. 100 T€.

## 6004 Anlage 1

### Wirtschaftspläne

---

#### Zu 30.2:

Die Gesamtausgaben berücksichtigten den 1. und 2. Nachtrag; ein Teilbetrag aus dem 2. Nachtrag i. H. v. 3 720 T€ unterliegt einer baufachlichen Sperrung; ein Teil der Gesamtausgaben bis 2011 i. H. v. 9 369 T€ entfällt auf KPII; der nicht verteilte Betrag i. H. v. 3 341 T€ wird vom Nutzer über dessen Epl. geleistet.

#### Zu 30.3.3:

Anentwicklungskosten i. H. v. 1 332 T€ sind nicht Bestandteil der haushaltsmäßigen Genehmigung.

## Vorbemerkung

### Wesentliche finanzwirksame Schwerpunkte des Kapitels

In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten veranschlagt, deren **Versorgungsansprüche** die Bundesrepublik Deutschland als Rechtsnachfolgerin des Dritten Reiches und der Deutschen Demokratischen Republik betreffen und die nicht einem bestimmten Geschäftsbereich der Bundesregierung zugerechnet werden können. Das Kapitel wird mit einem finanziellen Anteil von über 80 Prozent vor allem durch die Leistungen für die geschlossenen **Sonderversorgungssysteme der ehemaligen DDR** (Titelgruppe 4) geprägt. Diese beinhalten hauptsächlich Versorgungsleistungen für Angehörige der ehemaligen Nationalen Volksarmee, der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs sowie für Angehörige des aufgelösten Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) bzw.

des aufgelösten Amtes für Nationale Sicherheit (AfNS) ebenso wie für deren Hinterbliebene.

Bei Titelgruppe 1 handelt es sich um Versorgungsausgaben unter anderem für ehemalige Angehörige der Zoll- und Verbrauchsteuerverwaltung, der Monopolverwaltungen oder ehemaliger Reichsbehörden, Reichsbetriebe und Zonenbehörden.

Die Einnahmen und Ausgaben für die Versorgung von nach dem Zweiten Weltkrieg verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen sind in Titelgruppe 2 etabliert.

In Titelgruppe 3 sind die Einnahmen und Ausgaben für die Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen veranschlagt.

### Wesentliche Ziele, die mit den veranschlagten Mitteln erreicht werden sollen

Die in diesem Kapitel ausgebrachten Ausgaben dienen der Erfüllung von Rechtsverpflichtungen.

Überblick zum Kapitel 6067	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 1 000 €	Veränderung gegenüber 2015 1 000 €	Ausgabereste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
<b>Einnahmen</b>					
Verwaltungseinnahmen.....	-	-	-	-	6
Übrige Einnahmen.....	854 550	845 810	+8 740		806 627
Gesamteinnahmen.....	854 550	845 810	+8 740		806 633
<b>Ausgaben</b>					
Personalausgaben.....	170 445	192 555	-22 110		207 504
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen). .	2 120 530	2 082 210	+38 320		1 972 402
Gesamtausgaben.....	2 290 975	2 274 765	+16 210		2 179 906
davon nicht flexibilisiert.....	2 290 975	2 274 765	+16 210		2 179 906

## 6067 Sonstige Versorgungsausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen	(560)	(630)		
119 29 Vermischte Einnahmen -018	-	-	-	-
232 21 Beteiligung der Länder an den Versorgungslasten des Bundes -018	310	340	271	
233 21 Beteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den Versorgungslasten des Bundes -018	120	160	199	
236 21 Beteiligung der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit an den Versorgungslasten des Bundes -018	20	20	26	
237 21 Beteiligung der Zweckverbände an den Versorgungslasten des Bundes -018	10	10	24	
281 21 Sonstige Erstattungen aus dem Inland -018	100	100	96	

Erläuterungen:

Es werden nachgewiesen:

1. Beteiligungen anderer als in den Tit. 232 21, 233 21, 236 21 und 237 21 erfasster Dienstherren an den Versorgungslasten des Bundes;
2. Erstattungen von Arbeitnehmerbeiträgen;
3. Rückzahlungen von Kapitalabfindungen.

#### Titelgruppe 03

Tgr. 03 Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen	(2 410)	(2 530)		
119 39 Vermischte Einnahmen -018	-	-	-	-
232 31 Beteiligung der Länder an den Versorgungslasten des Bundes -018	1 500	1 500	1 514	
233 31 Beteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den Versorgungslasten des Bundes -018	500	600	890	
236 31 Beteiligung der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit an den Versorgungslasten des Bundes -018	60	80	131	

## Sonstige Versorgungsausgaben 6067

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-------------------------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03

237 31 Beteiligung der Zweckverbände an den Versorgungslasten des Bundes -018	100	100	142
--	-----	-----	-----

281 31 Sonstige Erstattungen aus dem Inland -018	250	250	289
---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Es werden auch nachgewiesen:

1. Beteiligungen anderer als in den Tit. 232 31, 233 31, 236 31 und 237 31 erfasster Dienstherren an den Versorgungslasten des Bundes;
2. Erstattungen von Arbeitnehmerbeiträgen;
3. Rückzahlungen von Kapitalabfindungen.

### **Titelgruppe 04**

Tgr. 04 Leistungen nach dem Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (AAÜG) vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1677) für die geschlossenen Sonderversorgungssysteme im Beitrittsgebiet	(851 580)	(842 650)
--	-----------	-----------

119 49 Vermischte Einnahmen -229	-	-	6
-------------------------------------	---	---	---

232 41 Erstattungen der Länder im Beitrittsgebiet für Verwaltungskosten der -229 Deutschen Rentenversicherung Bund	1 480	1 450	2 700
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Erstattung des Verwaltungskostenanteils an der pauschalierten Abgeltung gemäß § 15 AAÜG in Verbindung mit § 3 AAÜG-Erstattungsverordnung vom 29. Mai 1992, zuletzt geändert durch Art. 8 des 2. AAÜG-Änderungsgesetzes vom 27. Juli 2001 (BGBl. S. 1939) für Leistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs und ihre Hinterbliebenen.

232 42 Erstattungen der Länder im Beitrittsgebiet für sonstige Versorgungsleis- -229 tungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs	4 100	4 200	4 128
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Erstattung der Ausgaben nach § 15 Abs. 2 AAÜG.

232 43 Erstattungen der Länder im Beitrittsgebiet für Rentenleistungen an Ange- -229 hörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs und ihre Hinterbliebenen	846 000	837 000	796 217
---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Erstattung der Ausgaben nach § 15 Abs. 2 AAÜG.

### **Ausgaben**

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

## 6067 Sonstige Versorgungsausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

### Titelgruppe 01

Tgr. 01 Versorgungsausgaben, die durch das Zweite Überleitungsgesetz vom 21. August 1951 (BGBl. I S. 774) vom Bund übernommen worden sind	(1 125)	(1 255)		
432 11 Versorgungsbezüge -018	600	700	678	

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2014	Anzahl am 1.1.2015	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	-	-	0,00
Witwen und Witwer und Waisen... ..	61	47	-23,00
Zusammen.....	61	47	-23,00

434 11 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018	25	25	25
---	----	----	----

443 11 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen -018	-	-	-
---	---	---	---

446 11 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018	500	530	615
--	-----	-----	-----

### Titelgruppe 02

Tgr. 02 Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen	(132 140)	(147 250)	
434 21 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018	2 850	3 200	2 312
437 21 Versorgungsbezüge -018	23 600	27 200	30 294

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2014	Anzahl am 1.1.2015	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	41	37	-9,80
Witwen und Witwer und Waisen... ..	3 074	2 565	-16,60
Zusammen.....	3 115	2 602	-16,50

437 22 Versorgung nach § 18 Abs. 1 Satz 1 des Reichsnährstands-Abwicklungs- -018 gesetzes	300	320	283
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Nach § 18 Abs. 1 Satz 1 des Reichsnährstands-Abwicklungsge setzes vom 23. Februar 1961 trägt der Bund die Versorgung für die dort bezeichneten früheren Reichsnährstandsangehörigen und deren Hinterbliebene.

Aus diesem Titel sind auch sonstige Leistungen (z. B. Beihilfen, Unterstützungen) für den o. g. Personenkreis zu leisten.

## Sonstige Versorgungsausgaben 6067

Titel Funktion	Z w e c k b e s t i m m u n g	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 02				
443 21 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen -018		30	30	-
446 21 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018		6 000	6 500	6 568
632 21 Beteiligung an den Versorgungslasten der Länder sowie Zuschüsse und -018 Zulagen an die Länder		42 700	47 500	33 082
Erläuterungen:				
1. Erstattungen nach §§ 42 Abs. 1, 61 G 131 sowie Beteiligungen an der Versor- gungslast gemäß § 42 Abs. 2 G 131.				
2. Gewährung von Zuschüssen und Zulagen nach Maßgabe des § 71 e Abs. 3 G 131.				
3. Erstattungen nach § 18 Abs. 2 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes (vgl. Tit. 437 22).				
633 21 Beteiligung an den Versorgungslasten der Gemeinden und Gemeinde- -018 verbände sowie Zuschüsse und Zulagen an die Gemeinden und Ge- meindeverbände		4 050	4 240	3 846
Erläuterungen:				
Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 21.				
636 21 Beteiligung an den Versorgungslasten der Sozialversicherungsträger und -018 der Bundesagentur für Arbeit sowie Zuschüsse und Zulagen an die Sozi- alversicherungsträger und die Bundesagentur für Arbeit		590	640	532
Erläuterungen:				
Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 21.				
636 22 Nachversicherungen -018		13 000	13 500	10 708
Erläuterungen:				
Nach § 72 Abs. 11 G 131 erstattet der Bund den Trägern der gesetzlichen Ren- tenversicherung im Versicherungsfall für die unter Art. 131 des Grundgesetzes fal- lenden Personen, die nach der in diesem Gesetz getroffenen Regelung keinen Anspruch oder keine Anwartschaft auf Alters- und Hinterbliebenenversorgung ha- ben, die auf die Zeiten versicherungsfreier Beschäftigungen vor Ablauf des 8. Mai 1945 entfallenden Leistungen. Das Gleiche gilt in den Fällen der Nachversiche- rung im Beitrittsgebiet (§ 233 a SGB VI).				
636 23 Erstattungen an Rentenversicherungsträger für Aufwendungen gemäß -018 § 290 a des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI)		37 000	42 000	42 656
Erläuterungen:				
Nach § 290 a SGB VI hat der Bund als ein Träger der Versorgungslast den Ren- tenversicherungsträgern eine pauschale Erstattung für die Berücksichtigung von solchen Zeiten bei Bestandsrenten der neuen Länder (einschließlich ehemaliges Ost-Berlin) zu zahlen, für die im übrigen Bundesgebiet eine Nachversicherung als durchgeführt gilt. Die Regelung bezieht sich insbesondere auf eine Nachversiche- rung nach dem Gesetz zu Art. 131 des Grundgesetzes (G 131), dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz (AKG) und dem Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neurege- lungsgesetz (FANG). Das Nähere bestimmt die aufgrund des § 292 a SGB VI er- lassene Versorgungslast-Erstattungsverordnung vom 19. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2346).				

## 6067 Sonstige Versorgungsausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	------------------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

637 21 Beteiligung an den Versorgungslasten der Zweckverbände sowie Zu- -018 schüsse und Zulagen an die Zweckverbände	320	320	249
--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 21.

671 21 Beteiligung an den Versorgungslasten der sonstigen Bereiche sowie Zu- -018 schüsse und Zulagen an sonstige Bereiche	1 700	1 800	2 221
---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 21.

## Titelgruppe 03

Tgr. 03 Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufs- mäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen	(216 810)	(245 260)
434 31 Zuführung an die Versorgungsrücklage -018	3 450	4 000
437 31 Versorgungsbezüge -018	78 250	91 000

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2014	Anzahl am 1.1.2015	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	334	241	-27,80
Witwen und Witwer und Waisen... Zusammen.....	8 533	7 104	-16,70
	8 867	7 345	-17,20

Hierunter fallen auch Übergangsbezüge nach §§ 52 a und 52 b G 131, Unterhalts-  
gelder nach Maßgabe der §§ 71 h und 71 k G 131 und Entlassungsgelder gemäß  
§§ 54 Nr. 4, 54 b, 55 Abs. 1 und 71 G 131.

Weniger wegen Rückgangs der Zahl der Leistungsberechtigten.

443 31 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen -018	40	50	10
446 31 Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften -018	40 000	44 000	47 284
632 31 Beteiligung an den Versorgungslasten der Länder sowie Zuschüsse und -018 Zulagen an die Länder	5 200	5 900	5 059

Erläuterungen:

1. Erstattungen nach § 53 in Verbindung mit § 42 Abs. 1 G 131.
2. Gewährung von Zuschüssen und Zulagen nach Maßgabe des § 71 e Abs. 3  
G 131.

## Sonstige Versorgungsausgaben 6067

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 03				
633 31 Beteiligung an den Versorgungslasten der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zuschüsse und Zulagen an die Gemeinden und Gemeindeverbände		1 450	1 650	1 353
Erläuterungen:				
Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 31.				
636 31 Beteiligung an den Versorgungslasten der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit sowie Zuschüsse und Zulagen an die Sozialversicherungsträger und die Bundesagentur für Arbeit		290	320	324
Erläuterungen:				
Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 31.				
636 32 Nachversicherungen		85 000	95 000	97 640
-018				
Erläuterungen:				
Nach § 72 Abs. 11 G 131 erstattet der Bund den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung im Versicherungsfall für die unter Art. 131 des Grundgesetzes fallenden Personen, die keinen Anspruch oder keine Anwartschaft auf Alters- und Hinterbliebenenversorgung haben, die auf die Zeiten versicherungsfreier Beschäftigungen vor Ablauf des 8. Mai 1945 entfallenden Leistungen. Das Gleiche gilt in den Fällen der Nachversicherung im Beitrittsgebiet (§ 233 a SGB VI).				
Aus den Ausgaben sind auch Leistungen gemäß Art. 6 § 22 des Fremdrenten- und Auslandsrenten-Neuregelungsgesetzes (FANG) vom 25. Februar 1960 (BGBl. I S. 93) zu zahlen.				
Weitere Ausgaben für die Nachversicherung gemäß Art. 6 FANG sind veranschlagt:				
1. zu §§ 19 und 23 bei Kap. 1102 Tit. 636 03,				
2. zu §§ 18 und 21 bei Kap. 0801 Tit. 636 33.				
637 31 Beteiligung an den Versorgungslasten der Zweckverbände sowie Zuschüsse und Zulagen an die Zweckverbände		130	140	132
-018				
Erläuterungen:				
Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 31.				
671 31 Beteiligung an den Versorgungslasten der sonstigen Bereiche sowie Zuschüsse und Zulagen an sonstige Bereiche		3 000	3 200	3 296
-018				
Erläuterungen:				
Siehe Erläuterungen zu Tit. 632 31.				
<b>Titelgruppe 04</b>				
Tgr. 04 Leistungen nach dem Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (AAÜG) vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1677) für die geschlossenen Sonderversorgungssysteme im Beitrittsgebiet		(1 940 900)	(1 881 000)	
439 41 Sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige der ehemaligen Nationalen Volksarmee		8 900	9 000	9 200
-018				
Erläuterungen:				
Es handelt sich gemäß § 15 Abs. 3 AAÜG um die Erstattung von Aufwendungen für die nach §§ 9 und 11 AAÜG nicht in die gesetzliche Rentenversicherung über-				

## 6067 Sonstige Versorgungsausgaben

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2016 1 000 €	Soll 2015 Reste 2015 1 000 €	Ist 2014 1 000 €
Noch zu Titel 439 41 (Titelgruppe 04)				
	führten Leistungen. Aus dem Titel wird auch der Dienstbeschädigungsausgleich gewährt.			
439 42 Sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs -018		4 100	4 200	4 130
Erläuterungen:				
	Siehe Erläuterungen zu Tit. 439 41.			
439 43 Sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige der ehemaligen Zollverwaltung der DDR -018		200	200	197
Erläuterungen:				
	Siehe Erläuterungen zu Tit. 439 41.			
439 44 Sonstige Versorgungsleistungen an Angehörige des aufgelösten MfS/ -018 AfNS		1 600	1 600	1 470
Erläuterungen:				
	Siehe Erläuterungen zu Tit. 439 41.			
636 41 Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Rentenversicherung -229 Bund		4 100	4 000	7 541
Erläuterungen:				
	Abrechnung durch die Deutsche Rentenversicherung Bund gem. § 3 AAÜG-Erstattungsverordnung vom 29. Mai 1992, zuletzt geändert durch Art. 8 des 2. AAÜG-Änderungsgesetzes vom 27. Juli 2001 (BGBl. I S. 1939).			
636 42 Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der ehemaligen Nationalen Volksarmee und ihre Hinterbliebenen -229		683 000	653 000	619 295
Erläuterungen:				
	Es handelt sich gemäß § 15 Abs. 1 AAÜG um die Erstattung von Aufwendungen für die nach §§ 4 ff AAÜG in die gesetzliche Rentenversicherung überführten Ansprüche und Anwartschaften. Hierzu gehören auch Erstattungen von Aufwendungen für Leistungen zur Rehabilitation.			
636 43 Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der ehemaligen Deutschen Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs und ihre Hinterbliebenen -229		846 000	837 000	798 430
Erläuterungen:				
	Siehe Erläuterungen zu Tit. 636 42.			
636 44 Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der ehemaligen Zollverwaltung der DDR und ihre Hinterbliebenen -229		64 000	61 000	54 420
Erläuterungen:				
	Siehe Erläuterungen zu Tit. 636 42.			
636 45 Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige des aufgelösten MfS/AfNS und ihre Hinterbliebenen -229		329 000	311 000	291 618
Erläuterungen:				
	Siehe Erläuterungen zu Tit. 636 42.			

**Übersicht 1**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

60

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1	2	3	4	5	6

**Kapitel 6002**

526 04 - Investitionsberatung im Bereich Öffentlich Privater Partnerschaften	3 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	900		600	300	-	-
533 01 - Kosten der Ombudsstelle zur Überwachung der Sozialchartas im Rahmen der Privatisierung der TLG IMMOBILIEN GmbH und der TLG WOHNEN GmbH	100	a)	170	170	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	300		100	100	100	-
540 01 - Prägekosten, Metallbeschaffungskosten, Kosten für den Vertrieb von Sammlermünzen und die Unterhaltung des Münzumlaufs	398 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	182 000	182 000	-	-	-	-
		c)	265 000		175 000	10 000	10 000	70 000
559 01 - Beitrag zur Beschaffung von Verteidigungssystemen für Israel	30 000	a)	85 000	30 000	30 000	10 000	15 000	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-
687 02 - Zahlung an die Hellenische Republik	310 000	a)	1 200 000	310 000	243 000	197 000	157 000	293 000
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	-		-	-	-	-
687 03 - Ertüchtigung von Partnerstaaten im Bereich Sicherheit, Verteidigung und Stabilisierung	100 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-
		c)	40 000		20 000	20 000	-	-

**Tgr. 03**

514 31 - Verbrauchsmittel, Hal tung von Fahrzeugen und dgl.	5 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	15 000	5 000	5 000	5 000	-	-
		c)	-		-	-	-	-
517 31 - Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	7 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	21 000	7 000	7 000	7 000	-	-
		c)	-		-	-	-	-
519 31 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	9 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	27 000	9 000	9 000	9 000	-	-
		c)	-		-	-	-	-
532 31 - Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	10 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	30 000	10 000	10 000	10 000	-	-
		c)	-		-	-	-	-
661 37 - Förderung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung "CO <sub>2</sub> -Gebäu-desanierungsprogramm", KfW (EKF)	12 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	200 000	12 000	16 000	-	-	172 000
		c)	200 000		12 000	16 000	32 000	140 000
684 31 - Bundesprogramm Kita-Plus	33 500	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	100 000	33 500	33 500	33 000	-	-
		c)	-		-	-	-	-
686 32 - Marktanreizprogramm Energieeffizienz	165 000	a)	-	-	-	-	-	-
		b)	495 000	165 000	165 000	165 000	-	-
		c)	142 500		71 500	47 500	23 500	-

## 60 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig						
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren	
			1	2	3	4	5	6	7
686 34 - Einführung eines wettbewerbl. Ausschreibungsmodells für Energieeffizienz	50 000	a) b) c)	-	-	-	-	-	-	-
			300 000	50 000	100 000	150 000	-	-	-
			214 000		72 000	82 000	60 000	-	-
686 35 - Nationale Klimaschutzinitiative (EKF)	150 000	a) b) c)	-	-	-	-	-	-	-
			450 000	150 000	150 000	150 000	-	-	-
			300 000		150 000	150 000	-	-	-
686 36 - Förderprogramm Energieeinsparcontracting	15 000	a) b) c)	-	-	-	-	-	-	-
			45 000	15 000	15 000	15 000	-	-	-
			-		-	-	-	-	-
686 37 - Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz	66 000	a) b) c)	-	-	-	-	-	-	-
			247 000	66 000	78 000	103 000	-	-	-
			62 000		34 000	13 000	15 000	-	-
711 31 - Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	13 500	a) b) c)	-	-	-	-	-	-	-
			39 500	13 500	13 500	12 500	-	-	-
			-		-	-	-	-	-
739 31 - Baumaßnahmen des Hochbaues im Ausland	2 500	a) b) c)	-	-	-	-	-	-	-
			7 500	2 500	2 500	2 500	-	-	-
			-		-	-	-	-	-
741 31 - Investitionen in die Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen)	500 333	a) b) c)	-	-	-	-	-	-	-
			1 893 999	500 333	500 333	893 333	-	-	-
			1 000 000		300 000	700 000	-	-	-
780 31 - Investitionen in die Bundeswasserstraßen	50 000	a) b) c)	-	-	-	-	-	-	-
			200 000	50 000	100 000	50 000	-	-	-
			67 000		43 000	24 000	-	-	-
811 31 - Erwerb von Fahrzeugen	4 000	a) b) c)	-	-	-	-	-	-	-
			12 000	4 000	4 000	4 000	-	-	-
			-		-	-	-	-	-
812 32 - Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	16 000	a) b) c)	-	-	-	-	-	-	-
			48 000	16 000	16 000	16 000	-	-	-
			-		-	-	-	-	-
882 31 - Bundesanteil zur Finanzierung des Sonderrahmenplans für Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	100 000	a) b) c)	-	-	-	-	-	-	-
			300 000	100 000	100 000	100 000	-	-	-
			-		-	-	-	-	-
882 32 - Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus	22 000	a) b) c)	-	-	-	-	-	-	-
			100 000	22 000	38 000	40 000	-	-	-
			-		-	-	-	-	-
882 33 - Zuweisungen für betriebliche Investitionen und wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)	24 000	a) b) c)	-	-	-	-	-	-	-
			72 000	24 000	24 000	24 000	-	-	-
			-		-	-	-	-	-
883 31 - Stärkung VN-Standort Bonn	17 000	a) b) c)	-	-	-	-	-	-	-
			17 000	17 000	-	-	-	-	-
			-		-	-	-	-	-

**Übersicht 1 60**  
**Verpflichtungsermächtigungen (VE)**

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben-soll 2016	a) Bis einschl. 31.12.2014 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2016 b) VE 2015 c) VE 2016 1 000 €	davon fällig					
			2016	2017	2018	2019	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
891 31 - Investitionen in die Bundesbahnenwege	349 000	a) b) c)	- 995 000 416 374	- 349 000 243 284	- 376 000 173 090	- 270 000 -	- -	- -
891 32 - Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Programms "Altersgerecht Umbauen" der KfW	7 000	a) b) c)	- 27 000 20 000	- 7 000 10 000	- 10 000 5 000	- -	5 000 -	- -
891 33 - Modellvorhaben nachhaltiges Wohnen für Studenten und Auszubildende	30 000	a) b) c)	- 120 000 45 000	- 30 000 25 000	- 50 000 20 000	- 40 000 -	- -	- -
891 34 - Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur	40 000	a) b) c)	- 140 000 100 000	- 40 000 50 000	- 50 000 50 000	- -	- -	- -
892 31 - Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	25 000	a) b) c)	- 161 000 136 000	- 25 000 50 000	- 50 000 86 000	- -	- -	- -
893 31 - Auenrenaturierung an Bundeswasserstraßen (Blaues Band)	1 000	a) b) c)	- 5 000 4 000	- 1 000 2 000	- 2 000 2 000	- -	- -	- -
893 32 - Berufliche Bildung für den Mittelstand - Fortbildungseinrichtungen	8 000	a) b) c)	- 24 000 -	- 8 000 -	- 8 000 -	- -	- -	- -
894 31 - Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. - Investitionen	3 000	a) b) c)	- 9 000 -	- 3 000 -	- 3 000 -	- -	- -	- -
894 32 - Unterstützung des flächendeckenden Breitbandausbaus	400 000	a) b) c)	- 1 100 000 540 000	- 400 000 420 000	- 500 000 120 000	- 200 000 -	- -	- -
<b>Summe des Kapitels 6002</b>	<b>12 707 604</b>	a) b) c)	<b>1 285 170</b> <b>7 382 999</b> <b>3 553 074</b>	<b>340 170</b> <b>2 316 833</b> <b>1 678 484</b>	<b>273 000</b> <b>2 435 833</b> <b>1 518 990</b>	<b>207 000</b> <b>2 458 333</b> <b>145 600</b>	<b>172 000</b> <b>-</b> <b>70 000</b>	<b>293 000</b> <b>-</b> <b>140 000</b>
<b>Summe des Einzelplans 60</b>	<b>15 330 159</b>	a) b) c)	<b>1 285 170</b> <b>7 382 999</b> <b>3 553 074</b>	<b>340 170</b> <b>2 316 833</b> <b>1 678 484</b>	<b>273 000</b> <b>2 435 833</b> <b>1 518 990</b>	<b>207 000</b> <b>2 458 333</b> <b>145 600</b>	<b>172 000</b> <b>-</b> <b>70 000</b>	<b>293 000</b> <b>-</b> <b>140 000</b>



## Personalhaushalt

### Einzelplan 60

#### Allgemeine Finanzverwaltung

##### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
<u>Übersichten</u>		
Sonstige Stellenübersichten:		
6004 Bundesimmobilienangelegenheiten.....		108

**6004 Anlage zu Kapitel  
Sonstige**

---

**Sonstige Stellenübersichten  
zu Kap. 6004**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

121 01

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben des Bundes

**Zu Titel 121 01**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben des Bundes

Besoldungs-/ Vergütungs-/ Gehalts- gruppen	Stellenübersicht						
	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbare				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen		
	Soll 2016	Soll 2015	besetzt am 1. Juni 2015	Tit. 425 .1 und 426 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	Soll 2016	Soll 2015	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Beamtinnen und Beamte</b>							
B 6.....	1,0	1,0	1,0				
B 4.....	2,0	2,0	-				
B 3.....	12,0	12,0	5,0				
B 2.....	21,0	21,0	20,0				
A 16.....	30,0	30,0	34,0				
A 15.....	131,0	131,0	118,0				
A 14.....	104,0	104,0	71,0				
A 13 h.....	17,0	17,0	1,0				
A 13 g+Z.....	4,0	4,0	-				
A 13 g.....	152,0	152,0	141,0				
A 12.....	264,0	284,0	201,0				
A 11.....	491,0	521,0	439,0				
A 10.....	163,0	213,0	167,0				
A 9 g.....	15,0	15,0	7,0				
A 9 m+Z.....	14,0	14,0	12,0				
A 9 m.....	44,0	44,0	37,0				
A 8.....	12,0	12,0	16,0				
A 7.....	6,0	6,0	10,0				
A 6 e.....	3,0	3,0	3,0				
A 5 e.....	1,0	1,0	-				
A 4.....	1,0	1,0	1,0				
Zusammen.....	1 488,0	1 588,0	1 284,0				
<b>Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
AT (V).....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
AT B.....	11,0	11,0	14,0	-	-	-	-
Zusammen.....	14,0	14,0	17,0	-	-	-	-
<b>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>							
E 15.....	18,0	17,0	18,0	-	-	-	-
E 14.....	70,0	70,0	67,0	-	-	-	-
E 13.....	83,0	80,0	55,0	-	-	-	-
E 12.....	155,0	135,0	151,0	-	-	-	-
E 11.....	413,0	383,0	405,0	-	-	-	-
E 10.....	465,0	285,0	401,0	-	-	-	-
E 9.....	491,0	618,0	795,0	-	-	-	-
E 8.....	248,0	245,0	268,0	-	-	-	-
E 7.....	57,0	57,0	97,0	-	-	-	-
E 6.....	506,0	503,0	1 072,0	-	-	-	-
E 5.....	1 841,0	1 834,0	1 232,0	-	-	-	-
E 4.....	37,0	42,0	70,0	-	-	-	-
E 3.....	167,0	176,0	113,0	-	-	-	-
E 2.....	52,0	50,0	68,0	-	-	-	-
Zusammen.....	4 603,0	4 495,0	4 812,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	6 105,0	6 097,0	6 113,0	-	-	-	-